# NEUESTES UND GRÜNDLICHSTES ALPHABETISCHES LEXICON DER SÄMMTLICHEN...

Johann Friedrich Kratzsch

Digitized by Google

Digitized by Google

G341/15

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Neuestes und gründlichstes

Alphabetisches

# Lexicon

der

## sämmtlichen Ortschaften

der

## Deutschen Bundesstaaten

von

**Johann Friedrich Kratzsch,**
Oberlandesgerichts-Registrator zu Naumburg an der Saale.

---

Erste Abtheilung,

welche das Churfürstenthum Hessen, Großherzogthum Sachsen-Weimar-Eisenach, die Herzogthümer Nassau, Braunschweig, Sachsen-Altenburg, Sachsen-Coburg-Gotha, Sachsen-Meiningen, Anhalt-Bernburg, Anhalt-Cöthen, Anhalt-Dessau, die Fürstenthümer Schwarzburg-Rudolstadt und Schwarzburg-Sondershausen, Schaumburg-Lippe, Waldeck und Pyrmont, Reuß älterer Linie, Reuß jüngerer Linie, Hohenzollern-Hechingen, Hohenzollern-Sigmaringen, Liechtenstein, Landgrafschaft Hessen-Homburg und die freien Städte Hamburg, Lübeck, Bremen und Frankfurt a. M. enthält.

---

**Naumburg, 1843.**
Verlag von Eduard Zimmermann.

Digitized by Google

Vollständiges

topographisch-justitiarisches

# Handbuch

der

sämmtlichen

# Deutschen Bundesstaaten

zum

## Gebrauch

für

Gerichts- und andere Behörden, Sachwalter, Secretarien, Actuarien, Postbeamte, Kaufleute und andere Geschäftsmänner in und außer Deutschland

bearbeitet und herausgegeben

von

**Johann Friedrich Kratzsch,**

Oberlandesgerichts-Registrator zu Naumburg an der Saale.

---

Erste Abtheilung.

ECOLE SAINTE GENEVIÈVE
BIBLIOTHÈQUE S.J.
Les Fontaines
60 - CHANTILLY
B.T.

---

**Naumburg, 1843.**

Verlag von Eduard Zimmermann.

Digitized by Google

Digitized by Google

Sr. Hochgeboren

dem königlich Preußiſchen wirklichen geheimen Staats- und Juſtiz-Miniſter,

Ritter des rothen Adlerordens ꝛc.

# Herrn Mühler,

Excellenz

Digitized by Google

und

Sr. Hochgeboren

dem königlich Sächsischen Staats- und Justiz-Minister,

Großkreuz des Civil-Verdienst-Ordens,

**Herrn von Könneritz,**

Excellenz

in tiefſter Verehrung

gewidmet

von

dem Verfaſſer.

# Vorbericht.

Ueber das Bedürfniß, den Inhalt und Zweck des vorliegenden Werkes habe ich mich in der im November 1842 durch den Druck verbreiteten „Einladung zur Subscription" auf dasselbe bereits ausführlich geäußert. Was namentlich dessen Zweck anlangt, so ist derselbe hauptsächlich kein anderer, als den Gerichtsbehörden, Sachwaltern und anderen Geschäftsmännern in den Fällen, wo eine schleunige Klageanstellung oder eine Requisition wegen Zeugenvernehmung oder Insinuation einer Vorladung zu erlassen ist, einen sichern Wegweiser in die Hände zu geben. Denn da der frühere Weg der gesandtschaftlichen Vermittelung bei Beförderung der gerichtlichen Correspondenz in's Ausland durch die fast unter allen Deutschen Bundesstaaten abgeschlossenen Conventionen aufgehoben und dadurch die unmittelbare Communication mit den betreffenden ausländischen Gerichtsbehörden angeordnet worden ist, so fehlte es bis jetzt an einem Hülfsmittel, welches die meistens unbekannte competente Gerichtsstelle anzeigt. Schon daraus ergiebt sich also die Unentbehrlichkeit eines solchen allgemeinen Ortsrepertoriums von Deutschland. Noch mehr aber dürfte diese hervortreten, wenn man erwägt, daß die Zollvereinigungen, die Dampfschifffahrt und die Eisenbahnen Deutschlands Einwohner gegen sonst in viel nähere Verbindung bringen und somit auch der gegenseitige Verkehr der Gerichtsbehörden nicht nur erweitert, sondern auch vermehrt wird. Unter diesen Umständen hoffe ich, daß das vorliegende topographisch-justitiarische Handbuch, dessen Abfassung ich mir mit besonderer Vorliebe zur Aufgabe gestellt habe, wie gesagt, vorzüglich den Gerichtsbehörden, Beamten und Sachwaltern sowohl außer, als in Deutschland ein erwünschtes Auskunftsmittel sein werde.

In Betracht, daß die von mir im Jahre 1827 herausgegebene Topographie des Naumburger Oberlandesgerichts-Bezirkes von den hohen und höchsten Behörden mit ausgezeichnetem Beifalle aufgenommen worden ist, bin ich bei dem vorliegenden Handbuche dem Plane jenes topographischen Lexikons gefolgt, hoffend, daß derselbe auch hier als zweckmäßig werde anerkannt werden. Hiernach folgen die jeden Ort betreffenden topographischen Momente durchgängig in folgender Ordnung: qualitative Bezeichnung des Ortes mit Angabe des Parochialverhältnisses, Häuser- und Einwohnerzahl, Benennung des Souverainitätslandes, der Provinz, des Kreises (wenn dergleichen Eintheilungen bestehen), Bezeichnung des competenten Unter-

gerichts, demnächst des Obergerichts oder der sonst oberaufsehenden Behörde. — Um dem Handbuche für die gerichtlichen Behörden einen höhern Grad von Brauchbarkeit zu geben, ist bei jedem Orte außer dem Untergerichte und der oberaufsehenden Behörde, welche letztere in den meisten Bundesstaaten zugleich das competente Forum der Eximirten bildet, auch das zuständige Criminalgericht mit namhaft gemacht. Nur hinsichtlich der zum Bezirke des herzoglich Sächsischen Justizamtes zu Gotha und des Patrimonialgerichts-Amtes Wangenheim gehörigen Ortschaften fehlt die Anzeige, daß daselbst dem Criminal-Amte zu Gotha ausschließlich die Criminalgerichtsbarkeit zusteht, weil die Organisation dieses neuen Gerichts mir erst nach Abschluß dieses ersten Theiles bekannt geworden ist. — Wenn einem Untergerichte auch über Eximirte Jurisdiction zusteht, was außer dem Herzogthume Braunschweig, in Folge neuerer Organisationen auch in den herzoglich Sachsen-Meiningen'schen und den fürstl. Schwarzburg-Sondershausen'schen Landen der Fall ist, so findet man dies überall mit bemerkt. Diesen allgemeinen Dati's sind dann bei mehreren Orten, vorzüglich aber bei den Städten und Flecken, einige specielle Local-, hin und wieder auch historische Notizen zugegeben. Bei den Ortschaften einiger Bundesstaaten (Braunschweig, den beiden Lippe, Nassau und Waldeck) hätte ich, wie z. B. bei den Churhessischen, Weimarischen u. s. w., gern auch einige detaillirte Nachrichten hinzugefügt; weil aber theils die mitgetheilten handschriftlichen Beiträge und Notizen nicht entsprechender ausgefallen, theils die gewünschten Druckschriften trotz aller Bemühungen angeblich nicht zu erlangen waren oder ausblieben, habe ich mich auf das Gegebene nur beschränken müssen. Vielleicht gelingt es mir späterhin, diesem Mangel abzuhelfen, da von einigen der obgenannten Lande neue Topographieen im Werke, und mir erst jetzt von mehreren Seiten Notizen und Mittheilungen zugesagt worden sind, namentlich in Betreff solcher Länder, welche gewissermaßen noch zur terra incognita von Deutschland gerechnet werden können.

Bei der Beschreibung ganzer Länder, im Allgemeinen betrachtet, lag es nicht in meinem Plane, auch die physische Beschaffenheit, den Kultur- und industriellen Zustand, die Handels-, Finanz- und Militairverhältnisse zu schildern; sondern ich habe mich nur auf diejenigen statistischen Momente beschränkt, welche die Bestandtheile des Landes, dessen Größe, Grenzen, Einwohnerzahl, politische Eintheilung und hiernächst die Staatsverfassung und Staatsverwaltung angehen. Da die Gerichtsverfassungen in der von dem Verfasser 1836 herausgegebenen, mit weitläuftigen Anmerkungen begleiteten „tabellarischen Uebersicht des Justiz-Organismus in den Deutschen Bundesstaaten," Leipzig, bei Weber, schon dargestellt sind, so konnten in dem vorliegenden, eigentlich nur ortsbeschreibenden Handbuche blos allgemeine Andeutungen über jenen Punkt gemacht werden. Jedoch ist die Darstellung der Ressort- und Competenzverhältnisse der Gerichtsbehörden dann ausführlicher ausgefallen, wenn entweder seit jener Zeit in diesem oder jenem Bundesstaate wesentliche Veränderungen sich zugetragen haben, wie dies in den Herzogthümern Braunschweig und Anhalt-Bernburg und dem Fürstenthume Schwarzburg-Sondershausen der Fall ist; oder wenn von der Gerichtsverfassung eines Bundesstaates vollständigere

Nachrichten und nähere Aufschlüsse inzwischen erlangt worden sind, was z. B. von dem Landgrafthume Hessen-Homburg gilt.

Nicht allein aber zum Gebrauch der gerichtlichen Behörden und Beamten ist das Handbuch bestimmt, wie freilich aus dem Titel geschlossen werden könnte; sondern auch allen anderen, administrativen Behörden, Polizei- und Postanstalten, sowie den Predigern, dem gewerb- und handeltreibenden Publikum und Freunden der Landeskunde dürfte dasselbe keine unwillkommene Gabe sein, da auch ihre Bedürfnisse bestmöglichst berücksichtigt worden sind.

Die Quellen und Hülfsmittel sind am Schlusse dieses Vorberichts verzeichnet. Mehrere derselben, besonders handschriftliche, konnten nur zum Theil, in den ersten vier Buchstaben aber gar nicht benutzt werden, weil sie zu spät zugingen.

Den hohen Landesregierungen und übrigen wohllöblichen Behörden, welche mein Unternehmen huldvoll unterstützt und zur Förderung desselben vorzüglich mitgewirkt haben, bin ich dafür hoch verpflichtet und ermangle daher nicht, Hochdenselben hierdurch öffentlich meinen ehrfurchtsvollsten, innigsten Dank zu zollen, um so mehr, als es mir ohnedem durchaus unmöglich gewesen wäre, das Werk in der vorliegenden Gestalt erscheinen zu lassen.

Nicht minder muß ich aber auch den übrigen Herren Notizgebern und geneigten Beförderern für Ihre ebenso gütige, als höchst schätzbare Beihülfe hierdurch öffentlich meinen herzlichsten Dank abstatten, indem ich nicht unbemerkt lassen kann, daß Ihre Specialnotizen und Aufschlüsse oft sehr viel theils zur Vervollständigung, theils zur Berichtigung jener Daten beigetragen oder wenigstens mich von der Richtigkeit derselben näher überzeugt haben; denn es ist wohl ein bekannter Erfahrungssatz, daß offiziell eingezogene den Privatnotizen nicht selten an Genauigkeit und Zuverlässigkeit nachstehen.

Dem Allem ungeachtet, und wenn schon ein mehr als 22jähriger Zeitraum auf dieses mein Lieblingswerk verwendet worden ist — den größten Theil dieses langen Zeitraumes hat die Einsammlung der Quellen und Notizen erfordert, — bin ich doch weit entfernt, nur den Wahn zu hegen, hiermit ein von Mängeln freies Werk zu überliefern.

Meine erste Sorge war und mußte sein, von jedem Lande eine vollständige und richtige Nachweisung sämmtlicher Ortschaften ohne Unterschied, mithin auch aller Einzelbesitzungen, welche einen Eigennamen führen, als: Berg- und Hüttenwerke, Forsthäuser, Gasthöfe, Landgüter, Mühlen, Schenken, Vorwerke, Ziegeleien u. s. w., aufzustellen, und ich darf der Hoffnung Raum geben, daß wenigstens in dieser Beziehung mein Handbuch, in Vergleich mit anderen topographischen Lexici's, nicht mit Unrecht ein „vollständiges" prädicirt worden ist.

Wie vollkommen jeder Kenner von der Nothwendigkeit und Nützlichkeit dieses Werkes, ungeachtet der mannigfachen Unvollkommenheiten und Mängel, überzeugt sein wird; so deutlich wird ihm auch bekannt sein, daß die Bearbeitung eines solchen Werkes mit unendlich vielen Schwierigkeiten, — mit unsäglicher Mühe verbunden sei. Die Zahl der Orte und

überhaupt der zu behandelnden Gegenstände ist von solcher Größe, daß ihr der menschliche Geist zu unterliegen droht; angestrengte Prüfung, um Fehler zu vermeiden, war fast bei allen einzelnen Gegenständen und Notizen nothwendig, da die Materialien häufig von Unrichtigkeiten nicht frei sind und manchmal im Widerspruche mit anderen Datis stehen. Der Verfasser hat, erfüllt von dem lebhaftesten Interesse für sein Vorhaben, diese Schwierigkeiten und Hindernisse, so viel an ihm lag, überwunden. Unvollkommenheiten und Mängel bleiben aber von einem Unternehmen dieser Art ewig unzertrennlich. Schlözer's Trostwort: „Wenn Niemand eher etwas Historisches oder Statistisches liefern wollte, bis er es zur höchsten Vollkommenheit gebracht hätte, alsdann würde wohl selten etwas zum Vorschein kommen," hat mich oft zur Fortsetzung des angefangenen Werkes ermuntert.

Ich darf um so mehr auf eine nachsichtsvolle Beurtheilung rechnen, als dieses Handbuch, das erste dieser Art, von mir allein, ohne Mitarbeiter und in den wenigen Mußestunden, die meine Berufsgeschäfte übrig lassen, so weit gefördert worden ist. Dazu kommt, daß der Verfasser kein Geograph gelehrter Profession ist.

Dem Ideal der Vollkommenheit, das ich mir in vermuthlicher Uebereinstimmung mit Freunden der Landeskunde gebildet habe, näher zu kommen, werde ich mich bestreben, hängt aber mehr von einer regeren Theilnahme und werkthätigern Unterstützung, als von dem Verfasser ab. Deshalb richte ich sowohl an die wohllöblichen Ortsbehörden, als an die Herren Beamten, Prediger und Schullehrer in Städten und Dörfern öffentlich die angelegentliche Bitte, dieselben möchten, den nationalen Gesichtspunkt nicht verlierend, den Verfasser mit Ergänzungen und Berichtigungen, überhaupt mit genaueren und ausführlicheren Nachrichten von ihrem Wohnorte in der Art, wie sie selbst die Beschreibung wünschen, gütigst unterstützen; denn nur durch ein solches gemeinsames Zusammenwirken der Gebildeten und Unterrichteten des Deutschen Vaterlandes kann ein umfassendes patriotisches Unternehmen, wenn es auf Wahrheit und Gründlichkeit, sowie auf Vollständigkeit gerechte Ansprüche machen soll, gelingen. Wer mich mit Beiträgen, Supplementen u. s. w. versehen will, beliebe sie gefälligst an die Verlagshandlung in Naumburg an der Saale, womöglich durch eine Buchhandlung, abzusenden.

Vor der Hand mag dieses Handbuch nur als ein Vorläufer, der die Bahn zu einem ein Ganzes ausmachenden topographischen Universal-Lexikon von Deutschland brechen soll, betrachtet werden.

Gewährt das Handbuch schon so, wie es jetzt vorliegt, einigen praktischen Nutzen, so bin ich für die unsägliche Mühe und Arbeit einigermaßen belohnt.

Den zunächst folgenden zweiten Theil, die Großherzogthümer Baden, Hessen, Luxemburg, Mecklenburg-Schwerin und Strelitz, Oldenburg, nebst den Herzogthümern Holstein und Lauenburg umfassend, hoffe ich bald nachfolgen lassen zu können.

Naumburg a. d. S., im Mai 1843.

**Der Verfasser.**

# Quellen und Hülfsmittel.

## I. Von dem Herzogth. Sachsen-Altenburg.


Alb. Schiffner's Beschreibung v. Sachsen und der Ernestinischen ꝛc. Lande. Stuttgart 1840, bei Scheible.

Aug. Schumann's vollständ. Staats-, Post- u. Zeitungs-Lexikon von Sachsen ꝛc. Zwickau 1814 u. f.

Geographisch-statistischer Abriß der Länder des Hauses Sachsen, Ernestinischer Linie. Weimar 1819.

Frommelt, Geschichte, Geographie u. Statistik des Herzogth. Sachsen-Altenburg, 2 Thle. Leipz. 1841, bei Klinkhardt.

Staats- u. Adreß-Handbuch des Herzogthums Sachsen-Altenburg f. d. J. 1838.


## II. Von dem Herzogthume Anhalt-Bernburg.


Neueste Länder- u. Völkerkunde, Bd. 23. Weimar 1827.

Lindner's Geschichte u. Beschreibung des Landes Anhalt. Dessau 1833, bei Ackermann.

Die Gesetzsammlung für das Herzogthum Anhalt-Bernburg, 7 Bde.

Handschriftliche Notizen der herzogl. Anhalt'schen hochlöbl. Landesregierung zu Bernburg, mitgetheilt in den Jahren 1828 und 1842.


## III. Von dem Herzogth. Braunschweig-Lüneburg.


v. Liebhaber, vom Fürstenth. Blankenburg uud dessen Staatsverfassung. Wernigerode 1790.

Neueste Länder- u. Völkerkunde, Bd. 19. Weimar 1818.

Die Braunschweigischen Adreß-Bücher f. d. J. 1832, 1841 u. 1843.

Die Verordnungssammlung für das Herzogthum Braunschweig, für d. Jahre 1814, 1823, 1825 u. 1832, von letzteren Jahrgängen besonders die Stücke Nr. 22—29.

Krüger's systematische Darstellung des bürgerlichen Prozesses im Herzogthume Braunschweig. Braunschweig 1829.

Alphabetisches Verzeichniß der in dem Herzogthume Braunschweig-Lüneburg belegenen Städte, Flecken, Dörfer ꝛc., von 1814.

Hassel's statistisches Repertorium über das Königreich Westphalen. Braunschweig 1813.


## IV. Von der freien Hansestadt Bremen.


Neueste Länder- u. Völkerkunde, Bd. 22. Weimar 1823,

Staats-Kalender der freien Hansestadt Bremen auf d. Jahr 1843. Bremen, bei Joh. Georg Heyse.

Handschriftliche Notizen.


## V. Von dem Herzogth. Sachsen-Coburg-Gotha.


Galletti's kurze Beschreibung u. Geschichte des Fürstenthums u. der Stadt Gotha. Gotha 1817.

Geographisch-statistischer Abriß der Länder des Hauses Sachsen Ernestinischer Linie. Weimar 1819.

Aug. Schumann's oben genanntes Lexikon von Sachsen.

Alb. Schiffner's oben genannte Beschreibung von Sachsen.

Herzogl. Sachsen-Coburg-Saalfelder Staats-Kalender auf d. J. 1819.

Adreß-Handbuch des Herzogth. Sachsen-Coburg u. Gotha für d. J. 1837.

Gesetzsammlung für das Herzogth. Gotha.

Handschriftliche Notizen des herzogl. hochlöbl. Justizcollegiums zu Coburg, besonders hinsichtl. der Justizverfassung.

## VI. Von dem Herzogthume Anhalt-Cöthen.

Lindner's Geschichte und Beschreibung des Landes Anhalt (wie oben angeführt).

Neueste Länder- u. Völkerkunde, Bd. 23. Weimar 1827.

Sammlung der in dem Herzogth. Anhalt-Cöthen in den Jahren 1800 bis 1822 ergangenen Gesetze, Verordnungen ꝛc. Cöthen, bei Aue.

Handschriftliche Notizen.

## VII. Von dem Herzogthume Anhalt-Dessau.

Neueste Länder- und Völkerkunde, von Cannabich, Bd. 23. Weimar 1827.

Lindner's Geschichte u. Beschreibung des Landes Anhalt (s. Nr. II.).

Handschriftliche Notizen der herzogl. Anhalt'schen hochlöbl. Landesregierung zu Dessau.

## VIII. Von der freien Stadt Frankfurt am Main.

Neueste Länder- u. Völkerkunde, Bd. 22. Weimar 1823.

Staats-Kalender der freien Stadt Frankfurt f. d. Jahr 1828.

Franck's topographischer Ueberblick der Stadt Frankfurt a. M. Frankf. 1821.

Das Weltall, ein geographisch-statistisch-naturhistor. Handwörterbuch. Frankfurt a. M. 1828.

## IX. Von der freien Hansestadt Hamburg.

Die Nr. VIII. angeführte Länder- und Völkerkunde.

Dr. Schütz, Hamburg und Hamburgs Umgegenden, 3te verbesserte und vermehrte Auflage. Hamburg 1827, bei Nestler.

Dr. jur. F. G. Buek, Handbuch der Hamburgischen Verfassung und Verwaltung. Hamburg 1828, bei Hoffmann und Campe.

v. Schröder's Topographie des Herzogthums Holstein ꝛc. und der freien und Hansestädte Hamburg und Lübeck, 2 Thle. Oldenburg (in Holstein) 1841, bei Fränckel.

## X. Von dem Churfürstenthume Hessen.

Neueste Länder- nnd Völkerkunde (siehe Nr. VIII.), Bd. 22.

Landau, Beschreibung des Churfürstenthums Hessen. Cassel 1842, bei Fischer.

Churfürstl. Hessisches Hof- und Staatshandbuch auf das Jahr 1842.

Wiegand's Erdbeschreibung des Churfürstenthums Hessen, 3te vermehrte u. verbesserte Auflage. Cassel 1826.

## XI. Von dem Landgrafthume Hessen-Homburg.

Dr. Hassel's vollständiges Handbuch der neuesten Erdbeschreibung, 1ster Abtheilung 5ter Band (S. 765—770). Weimar 1819.

Handschriftliche Notizen der landgräflich Hessischen hochlöbl. Landesregierung zu Homburg, im J. 1843 mitgetheilt.

## XII. Von dem Fürstenthume Hohenzollern-Hechingen.

Cannabich's neueste Kunde von Baden, Nassau, Hohenzollern ꝛc., Bd. 23. der neuesten Länder- und Völkerkunde (s. Nr. VII.).

Johler, Geschichte, Land- und Ortskunde der souverainen teutschen Fürstenthümer Hohenzollern-Hechingen u. Sigmaringen. Ulm 1824, in der Stettin'schen Buchhandlung.

Griesinger, Universal-Lexikon von Württemberg, Hechingen ꝛc. Stuttgart u. Wildbad 1841, Sonnewald'sche Buch- u. Musikalienhandlung.

## XIII. Von dem Fürstenthume Liechtenstein.

Dr. Hassel's vollständiges Handbuch der neuesten Erdbeschreibung, 1ster Abtheilung 5ter Band (S. 697—700). Weimar 1819.

Handschriftliche Notizen von einem inländischen Prediger, 1842 mitgetheilt.

## XIV. Von dem Fürstenthume Lippe (Detmold).

Cannabich's neueste Kunde (siehe Nr XII.).

Dr. Hassel's vollständiges Handbuch S. 726—750 (s. Nr. XIII.).

Donop, historisch-geographische Beschreibung der fürstl. Lippe'schen Lande. Lemgo 1790.

Handschriftliche Notizen von der hochlöbl. fürstl. Lippe'schen Regierung zu Detmold, im Mai 1843 mitgetheilt.

## XV. Von der freien Hansestadt Lübeck.

Neueste Kunde von Meklenburg ꝛc. und den freien Städten (Bd. 22. der angeführten Länder- und Völkerkunde). Weimar 1823.

Handschriftliche Notizen eines Herrn Senators.

v. Schröder's Topographie des Herzogthums Holstein ꝛc. und der freien und Hansestädte Hamburg und Lübeck. Oldenburg (in Holstein) 1841, bei Fränckel.

## XVII. Von dem Herzogthume Sachsen-Meiningen.

Geographisch-statistischer Abriß der Länder des Hauses Sachsen Ernestinischer Linie. Weimar 1819.

Schumann's vollständiges Staats-, Post- u. Zeitungs-Lexikon von Sachsen, Zwickau 1814 u. f.

Schiffner's Beschreibung von Sachsen und der Ernestinischen ꝛc. Lande. Stuttgart 1840.

Hof- und Staats-Handbuch des Herzogthums Sachsen-Meiningen für das Jahr 1838.

Herzogl. Sachsen-Meiningensches Regierungs- und Intelligenzblatt.

Sammlung der in dem Herzogthume Sachsen-Meiningen ergangenen Landesgesetze v. den Jahren 1822—1829.

## XVII. Von dem Herzogthume Nassau.

Neueste Kunde von Baden, Nassau ꝛc., von Cannabich. (Bd. 23. der mehr angeführten neuesten Länder- u. Völkerkunde). Weimar 1827.

Staats- und Adreß-Handbuch des Herzogthums Nassau, für d. Jahre 1827, 1828 und 1841. Wiesbaden, in der Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei.

## XVIII. Von den Landen des Fürsten Reuß-Plauen älterer Linie.

Cannabich's neueste Kunde von Baden ꝛc., der Schwarzburgischen und Reußischen Lande (s. Nr. XVII.).

Schumann's vollständiges Staats-, Post- und Zeitungs-Lexikon von Sachsen ꝛc. (s. Nr. I. u. XVI.).

Schiffner's Beschreibung von Sachsen u. der Ernestinischen, Reußischen ꝛc. Lande (s. Nr. XVI.).

Kirchen-Galerie der fürstlich Reußischen Länder, Lieferung 1—6. Dresden 1837 u. ff., bei Hermann Schmidt.

Handschriftliche Notizen, mitgetheilt von der fürstl. Reußischen hochlöbl. Regierung zu Greiz 1843 und mehreren der Herren Ortsprediger.

## XIX. Von den Landen der Fürsten Reuß-Plauen jüngerer Linie.

1) Die vorgenannten 3 Schriften und 2) handschriftliche Nachrichten, mitgetheilt von der fürstlich Reußischen hochlöbl. Landesregierung zu Gera im Jahre 1843, sowie 3) von mehreren Herren Ortspredigern.

Klotz, Beschreibung der Herrschaft und Stadt Gera. Schleiz 1816.

## XX. Von dem Fürstenthume Schwarzburg-Rudolstadt.

Cannabich's neueste Kunde von Baden ꝛc. und den Schwarzburgischen Landen (s. Nr. XVII.).

Schiffner's Beschreibung von Sachsen ꝛc. und den Schwarzburgischen Landen (s. Nr. XVI.).

Schumann's vollständiges Staats-, Post- und Zeitungs-Lexikon von Sachsen ꝛc. (s. Nr. I.).

Handschriftliche Nachrichten, mitgetheilt von der fürstl. Schwarzburgischen hochlöblichen Regierung zu Rudolstadt im December 1842.

## XXI. Von dem Fürstenthume Schaumburg-Lippe.

Die zu Nr. XVI. angeführten Druckschriften.

Handschriftliche Nachrichten, mitgetheilt von der fürstl. Schaumburg-Lippe'schen hochlöblichen Regierung zu Bückeburg im December 1842.

## XXII. Von dem Fürstenthume Hohenzollern-Sigmaringen.

Die bei Nr. XII. bemerkten Schriften.

Sammlung der Gesetze und Verordnungen für das Fürstenthum v. den Jahren 1808—1827.

## XXIII. Von dem Fürstenthume Schwarzburg-Sondershausen.

Die bei Nr. XX. angeführten Werke.

Die Gesetzsammlung für das Fürstenthum Schwarzburg-Sondershausen v. Jahre 1841 u. f.

Regierungs- und Intelligenzblatt von Sondershausen für das Jahr 1832.

## XXIV. Von dem Fürstenthume Waldeck-Pyrmont.

Cannabich's neueste Kunde von Baden ꝛc., Waldeck ꝛc. (s. Nr. XVII.).

Die fürſtl. Waldeck'ſchen Regierungsblätter für die Jahre 1814, 1815, 1816, 1817 und 1828.

Adreß-Buch der Fürſtenthümer Waldeck und Pyrmont für das Jahr 1822, mit einer kurzen hiſtoriſch-topographiſchen Beſchreibung. Arolſen 1822.

Handſchriftliche Notizen eines inländiſchen Herrn Beamten, im Jahre 1843 mitgetheilt.

## XXV. Von dem Großherzogthume Sachſen-Weimar.

Die 3 erſten bei Nr. XVI. und XVIII angemerkten Schriften.

Das Staats-Handbuch des Großherzogthums Sachſen-Weimar-Eiſenach vom Jahre 1841.

Dr. Schweitzer, öffentliches Recht des Großherzogthums Sachſen-Weimar-Eiſenach. Weimar 1825.

# A.

**Aar = Mühle** (obere), bei Hahn. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof= u. Appellat.=Ger. Usingen.

**Aar = Mühle** (untere), bei Hahn. — Mühle. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof= u. Appellat.=Ger. Usingen.

**Aar = Mühle** bei Goddelsheim. — Mahl=, Oel= u. Sägemühle. — 1 H. 13 E. — Fürstenth. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Ober=Justizamt Corbach. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Abbenrode.** — Pfarrkirchdf. — 39 H. 261 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Abberode** bei Schielo. — Domain.=Vorwerk mit Schäferei u. Försterei, nach Schielo eingepf. — 4 H. 17 E. — Herz. Anhalt=Bernburg. — Justizamt Harzgerode. — Landesregierung Bernburg.

**Abgunst** b. Trendelburg. — Hof am rechten Ufer der Diemel, nach Trendelburg eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Carlshafen. — Obergericht Cassel.

**Ablach.** — Pfarrdf. am Flusse gl. Namens. — 48 H. 287 E. — Fürst. Hohenzollern=Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Sigmaringen. — Hofger. zu Sigmaringen.

**Absalonshorst** bei Falkenhusen. — Einzelnes Haus zum Kirchsp. Aegidien in Lübeck gehörig. — 1 H. 6 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Mühlenthor=Bez., Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst.

**Absang** (vulgo Masang) b. Lichtenberg. — Weiler, nach Harra eingepf. — 5 H. 32 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein=Ebersdorf. — Kammergutsger. zu Harra mit Kießling. — Landesreg. Gera — Der Weiler gehört zur Gem. Kießling.

**Abschuede** b. Ritzebüttel. — Einzelne Höfe u. Häuser zwischen Groden u. Altenwalde, zum Kirchsp. Groden gehörig. — 9 H. 56 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Amtsger. Ritzebüttel. — Senat der freien Hansestadt Hamburg.

**Abtei** bei Dessau. — Fischhaus an d. Mulde. — 1 H. 4 E. — Herz. Anh.=Dessau. — Herzogl. Stadt= u. Landger. Dessau. — Landesregierung Dessau.

**Abterode.** — Pfarrdorf. — 205 H. 1218 E. — Churfstth. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Abterode. — Obergericht Cassel. — Das Dorf, am Kupferbach belegen, war in der Vorzeit Sitz einer Benediktiner=Probstei. Unter Landgraf Wilhelm IV. wurde zu Abterode die s. g. Bergfreiheit angebaut, nämlich mit besondern Freiheiten, begabte Wohnungen für die Bergleute d. nahen Bilsteiner Kupferbergwerks. In Abterode befinden sich 2 Weinhandlungen.

**Abtlöbnitz.** — Df. unweit der Saale, mit Pfarrk. — 49 H. 209 E. — Herz. Sachsen=Meiningen. — Land= u. Stadtgericht Camburg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Die Landeshoheit über das Dorf ist zwischen Preußen u. Sachsen=Meiningen streitig. Die deshalbigen commissarischen Verhandlungen sind noch zu keinem Resultate gediehen. So viel bekannt, ist Preußen im Besitz der Gerichtsbarkeit, welche durch das Land= u. Stadtger. zu Naumburg, resp. das Oberlandesgericht ebendaselbst, ausgeübt wird.

**Abtsbessingen.** — Pfkdf. zwischen 2 Bächen, Mitter= und Westerbach, mit 2 Lehngütern. — 106 H. 619 E. — Fürst. Schw.=Sondershausen. — Unterherrschaft. — 1) Justizamt Scherrnberg; 2) Landger. u. Justizamt Sondershausen hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Sondershausen.

**Abtweiler.** — Dorf, mit Filk. von Staudernheim (ehem. Pfarrk.) — 42 H. 324 E. — Landgrafsch. Hessen-Homburg. — Herrschaft Meisenheim. — Landgräfl. Justiz-Oberamt Meisenheim. — Regier. Homburg vor der Höhe, 1ste Deputat. — Bei dem Dorfe liegen 2 Höfe (Antoniushof u. Hennerhof (eigentlich Heinrichshof).

**Achberg** b. Sigmaringen. — Bergschloß an der Argen. — 2 H. 21 E. — Fürstth. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Obervoigteiamt das. — Hofger. Sigmaringen. — Das Schloß ist die Wohnung des fürstl. Obervoigts und das Filial zum Pfarrdf. Sideratsweiler. Das Amt oder die Herrschaft liegt von dem übrigen Fürstenthum getrennt auf der östlichen Seite des Bodensees, und ist ein Ueberbleibsel der ehemaligen Grafschaft Montfort. Dem Fürsten von Hohenzollern-Sigmaringen ist die Herrschaft im Jahr 1806 mit allen Souverainetäts- u. Eigenthumsrechten zugefallen.

**Achelstedt.** — Pfarrkdf. — 28 H. 195 E. — Herz. Sachsen-Meiningen. — Kr.-Ger.-Deputation Kranichfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Achim.** — Pfarrkdf., mit 1 Schlosse und 1 Domaine. — 44 H. 243 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kr.-Ger. Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht ebendas.

**Achterschlag** b. Bergedorf; — (siehe Curslak).

**Achum.** — Df. an der Aue, nach Wehlen eingpf. — 16 H. 125 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Bückeburg. — Regierung Bückeburg.

**Ackenhausen.** — Kirchdf. — 47 H. 323 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Gandersheim. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Ackerbach** b. Berndroth. — Hof, mit Filk. v. Rettert. — 3 H. 21 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellat.-Ger. Usingen.

**Ackerhof** b. Lübeck; — (s. Marly).

**Ackerhofskoppel** b. Marly; — (s. Bertramshof b. Lübeck).

**Adams-Mühle** b. Geisa. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Fürst. Eisenach. — Justizamt Geisa. — Criminalger. Dermbach. — Landesregier. Eisenach.

**Adamsthal** b. Wiesbaden. — Hof, nach Dotzheim eingepf. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellat.-Ger. Usingen.

**Adelhausen.** — Fildf. v. Eishausen mit 1 Rittg. — 16 H. 96 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kr.- u. St.-Ger. Hildburghausen, mit Competenz über die Eximirten. — Ober-Landesger. Hildburghausen.

**Adelheit (Sanct-)** b. Irchwitz. — Weiler, nach Reinsdorf eingepf. — H. u. E. s. bei Schönfeld. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Unter-Greiz. — Regierung Greiz. — Der Ort macht einen Theil des Dorfes Schönfeld aus.

**Adelshausen.** — Df., nach Mörshausen eingepf. — 39 H. 266 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Melsungen. — Oberger. Cassel.

**Aden-Mühle** b. Flieden. — Mühle, nach Flieden eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Oberger. Fulda.

**Adenroth** b. Breitenau. — Hof. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellat.-Ger. Dillenburg.

**Adersheim.** — Pfkdf. — 30 H. 261 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kr. Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht ebendas.

**Aderstädt.** — Pfkdf. unweit d. Saale, mit 1 Domaine. — 86 H. 398 E. — Herz. Anhalt-Bernburg. — Justizamt Plötzkau. — Landesregier. Bernburg.

**Adlerflycht'scher (von) Hof** bei Frankfurt a. M. — Hof. — 1 H. 12 E. — Freie Stadt Frankfurt a. Main. — 1) Stadtger. der freien Stadt Frankfurt a. M.; 2) Land-Justizamt ebendas. in Civilsachen bis zum Hauptstuhlbetrage von 300 fl.; 3) Peinliches Verhöramt ebendas. — Senat der freien Stadt Frankfurt a. M.

**Adolphseck.** — Df., mit einer Schloßruine und Filk. v. Langenschwalbach, in einem reizenden, von der Aar durchrauschten Thale. — 22 H. 134 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellat.-Ger. Usingen. — Die Ruinen des vom Kaiser Adolph von Nassau im 13. Jahrh. erbauten Schlosses liegen auf einer sanften Anhöhe. Am Fuße derselben zieht sich malerisch das Dörfchen hin.

Auch bildet hier die Aar einen kleinen Wasserfall, indem sie aus einem engen in den Fels gebrochenen Canal über Steinblöcke hinab in ein anderes Thal dringt. Die Häuser des Dorfes, armselige Hütten mit kleinen Fenstern und alten Strohdächern, sind wie Schwalbennester an die Mauern der stolzen Burgruine hingeklebt. Unten im Thale liegt der Flecken Adolphseck.

**Adorf.** — Mktfl., mit Pfarrk. und 1 ritterschaftl. Gute. — 110 H. 876 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Ober-Justizamt Corbach. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach. — In der Gegend wird auf Kupfer und Eisen in dem Martenberge gebaut; auch finden sich hier Alabaster und viele Versteinerungen.

**Aegidii.** — Kloster in Braunschweig. — Herz. Braunschweig. — Stadtger. Braunschweig. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Aepfelmannsmühle** b. Niederzeugheim. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellat.Ger. Dillenburg.

**Aergerniß**; — (s. Neu-).

**Aeußere Mühle** b. Mittelsdorf. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Fürst. Eisenach. — Justizamt Kaltennordheim. — Criminalgericht Dermbach. — Landesreg. Eisenach.

**Affe, grüner,** b. Lobenstein. — Schenke. — 1 H. 7 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregierung Gera.

**Affoldern.** — Df. an d. Eder, mit Pfarrk. — 43 H. 259 E. — Fürstenth. Waldeck. — Werbe-Distrikt. — Ober-Justizamt Sachsenhausen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Afterode** b. Neuhattendorf. — Df. an d. Berst, nach Immichenhain eingepf. — 31 H. 278 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Neukirchen. — Oberger. Marburg.

**Aftholderbach** b. Miehlen. — Hof. — 1 H. 13 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellat.-Ger. Usingen.

**Aga**; — (s. Groß- u. Klein-).

**Agathof** b. Bettenhausen. — Hof, nach Waldau eingepf. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landger. Cassel. — Oberger. Cassel.

**Agezucht** b. Günthersberge. — Einzeln. Haus. — 1 H. 4 E. — Herz. Anh. Bernburg. — Justizamt Günthersberge. — Landesregier. Bernburg.

**Ahausen.** — Dorf, nach Weilburg eingepf. — 44 H. 257 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellat.-Ger. Dillenburg.

**Ahe.** — Df., zur Pfarrei Steinbergen im Bückeburgischen eingepf. — 39 H. 243 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafsch. Schaumburg. — Landger. Rinteln. — Oberger. Rinteln.

**Ahl.** — Df., nach Salmünster eingepf. — 38 H. 311 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Salmünster. — Oberger. Hanau.

**Ahl** b. Oberlahnstein. — Hütten- u. Hammerwerk. — 2 H. 16 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellat.-Ger. Usingen. Das Werk besteht aus einem Hochofen und Hammer.

**Ahlbach.** — Dorf, nach Oberweyer eingepf. — 66 H. 405 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellat.-Gericht Dillenburg.

**Ahlberg** b. Mariendorf. — Kohlenbergwerk, nach Mariendorf eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Grebenstein. — Oberger. Cassel.

**Ahlendorf** b. Eisenberg. — Dorf, nach Thiemendorf eingepf. — 15 H. 100 E. — Herz. Altenburg. — 1) Patrim.-Ger. das. hinsichtl. der Erbgerichte im Dorfe; 2) Kreisamt Eisenberg hinsichtl. d. Obergerichte im Dorfe u. Erbgerichte in d. Flur. — Justizcolleg. Altenburg.

**Ahlersbach.** — Dörfchen, n. Schlüchtern eingepf. — 26 H. 195 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Steinau. — Oberger. Hanau.

**Ahlshausen.** — Pfkdf., mit 1 herrschaftl. Vorwerk. — 69 H. 508 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Gandersheim. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Ahlstadt** b. Rodach. — Dorf, mit Pfarrk. — 60 H. 276 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — 1) Patrim.-Ger. das. z. Thl.; 2) Patrim.-Ger. Einberg z. Thl.; 3) Patrim.-Ger. Wüsten-Ahorn z. Thl.; 4) Patrim.-Ger. des v. Heßberg'schen Ritterguts zu Roßfeld z. Thl.; 5) Patrim.-Ger. Rottenbach z. Thl.; 6) des Stadtraths zu Rodach Patrim.-Ger. zu Groß-Walbur z. Thl.; 7) Justizamt Rodach über 50 H. — Justiz-Collegium Coburg.

**Ahlum.** — Pfkdf., mit Domaine und 1 Landgute. — 46 H. 381 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Ahnebeck.** — Dorf an der kleinen Aller. — 13 H. 89 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisgericht Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Nebenzollamt.

**Ahnsen.** — Dorf, nach Vehlen eingepf. — 31 H. 230 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Bückeburg. — Regierung Bückeburg.

**Ahorn** (vulgo Mahren). — Pfkdf., mit 1 Ritterg. — 46 H. 232 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Patrim.-Ger. daf. — Justizcolleg. Coburg.

**Ahorn;** — (s. Wüsten-).

**Ahremberg** b. Sooden. — Höfe, am linken Werra-Ufer, nach Sooden eingepf. — 5 H. 36 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Allendorf. — Obergericht Cassel.

**Ahrensch.** — Einzelne Höfe, nach Altenwalde im Hannöverschen eingepf. — 2 H. 16 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Distrikt Döse. — 1) Justizamt Ritzebüttel; 2) Amtsger. ebendaf., jedes nach Maßgabe seiner Competenz. — Senat der freien Hansestadt Hamburg.

**Ahren(d)sberg** b. Neustadt an der Radau. — Försterwohnung im Walde. — 1 H. 6 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Harzburg. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Ahrholzen.** — Kirchdf. unter dem Bürzberge. — 42 H. 293 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Stadtoldendorf. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Ahsen.** — Df. — 4 H. 25 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Thedinghausen. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Aicha.** — Df., nach Fechheim eingepf. — 8 H. 47 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Sonnefeld. — Justizcolleg. Coburg.

**Ailertchen.** — Df., nach Höhn eingepf. — 37 H. 224 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appell.-Gericht Dillenburg.

**Ailertcher-Mühle** b. Halbs. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt. Bennerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellat.-Ger. Dillenburg.

**Alba;** — (s. Ober- u. Unter-).

**Alberode.** — Filialdf. von Germerode. — 26 H. 153 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Abterode. — Oberger. Cassel.

**Albersdorf** b. Weida. — Filialdf. v. Berga. — 35 H. 198 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädt. Kr. — Patrim.-Ger. Schloß-Berga. — Criminalger. Weida. — Landesreg. Weimar.

**Albersdorf.** — Filialdf. v. Gleina, mit Försterei. — 42 H. 222 E. — Herz. S.-Altenburg. — Justizamt Roda. — Justizcollegium Altenburg.

**Albershausen.** — Df. an der Edel, mit Filialk. von Hüddingen. — 41 H. 206 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Ober-Justizamt Niederwildungen. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Albertinenberg** b. Günthersberge. — Herzogl. Vorwerk. — 1 H. 7 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Günthersberge. — Landesregier. Bernburg. — Diese Domaine, sonst Altenberg genannt, und ein adelig. Gut, am östlichen Ende von Günthersberge, hat viele Wirthschaftsgebäude, unter anderen auch eine neu gebaute Brennerei und Brauerei, und eine Schäferei, welche etwas entfernt liegt.

**Albertshof** b. Weissendiez. — Hof, nach Frauensee eingepf. — 1 H. 9 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Fürst. Eisenach. — Justizamt Crayenberg zu Tiefenort — Criminalger. Eisenach. — Landesregier. Eisenach.

**Alberts-Mühle** b. Langenschwarz. — Mühle, nach Langenschwarz eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Burghaun. — Obergericht Fulda.

**Albingshausen.** — Df., nach Rieth eingepf. — 28 H. 168 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1. Land- und Stadtger. Heldburg; 2. Kreis- u. Stadtger. Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Albsfelde.** — Pfarrkdf. — 14 H. 116 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Bez. Ritzerau. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Dieses ehemalige Dorf ward im J. 1291 von dem Herzoge Albrecht II. an einen Lübeckschen Bürger, Namens Huno, verkauft, und kam auf gleiche Weise 1441, mit Genehmigung der Herzöge Magnus und Bernhard II., an die Stadt Lübeck

mit Vorbehalt der Hoheitsrechte, welche aber späterhin von Lübeck behauptet und auch im Jahre 1747 anerkannt wurden.

**Albshausen** (Ober- u. Unter-), auch die Haide genannt. — Df. auf einer Anhöhe, nach Wollrode eingepf. — 32 H. 214 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Melsungen. — Oberger. Cassel.

**Albshausen.** — Fildf. v. Halsdorf. — 44 H. 317 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhayn. — Justizamt Rauschenberg. — Obergericht Marburg.

**Albshausen.** — Fildf. v. Gertenbach. — 18 H. 112 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Witzenhausen. — Obergericht Cassel.

**Albungen.** — Pfarrdf. am Fuße des Fürstensteins. — 56 H. 357 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Eschwege II. — Obergericht Cassel.

**Alexisbad** b. Harzgerode. — Badeanstalt, mit Mühle. — 12 H. 31 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Harzgerode. — Landesregier. Bernburg. — Das Bad, erst seit 1810 entstanden, hat hübsche Anlagen und Gebäude, worunter das Badehaus und das Salongebäude sich auszeichnen. Die hiesige Mineralquelle, ein salinisches Stahlwasser, soll an Eisengehalt alle Eisenquellen Deutschlands übertreffen. Das Wasser schmeckt dintenartig, wird aber selten zum Trinken, sondern zum Baden gebraucht, und ist gegen mancherlei Krankheitsübel wirksam, daher dieses Bad auch ziemlich stark besucht wird, zumal da die Gegend so reich an abwechselnden Partien ist. Ganz nahe beim Alexisbade liegt die Klostermühle, bei welcher einst das Kloster Hagencode stand, wovon noch der Rest eines Thurmes vorhanden ist.

**Algenroth.** — Df., nach Zorn eingepf. — 14 H. 83 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Algesdorf.** — Df. unweit der Kaspau, nach Rodenberg eingepf. — 57 H. 344 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Schaumburg. — Justizamt Rodenberg. — Oberger. Rinteln.

**Alhausen.** — Df., nach Kroppach eingepf. — H. u. E. s. b. Wingert. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — Das Dorf macht mit Stein und Wingert Eine Gemeinde aus.

**Alickendorf** b. Oschersleben. — Pfkdf., mit 2 Domaine-Vorwerken. — 65 H. 421 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Groß-Alsleben. — Landesregier. Dessau. — Die beiden Vorwerke, von denen das eine der Klosterhof heißt, gehören zu der Domaine Groß-Alsleben.

**Alkersleben.** — Pfkdf. an der Wipfra, mit 1 adelig. Gute u. 2 Mahlmühlen. — 76 H. 309 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrschaft. — Landger. u. Justizamt Arnstadt, mit Competenz hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Arnstadt.

**Allechaus** b. Homburg vor d. Höhe. — Gasthaus. — 1 H. 6 E. — Landgrafsch. Hessen-Homburg. — Herrsch. Homburg. — Justizamt Homburg vor d. Höhe. — Landesregier. ebendas., 1ste Deputation.

**Allendorf** b. Königsee. — Pfkdf. am Fuße des steilen Abfalles des Thüringerwaldgebirges, an einem Waldbache, mit 1 Rittergute. — 49 H. 319 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — 1) Patrimonialger. das.; 2) Justizamt Königsee. — Regierung Rudolstadt.

**Allendorf.** — Df., mit Kloster, nach Salzungen eingepf. — 45 H. 208 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- u. Stadtger. Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Dabei einige aus Erdfällen entstandene kleine Seen.

**Allendorf.** — Stadt an d. rechten Ufer der Werra, mit 8 Mühlen. — 523 H. 3152 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt das. — Oberger. Cassel. — Die Stadt, in einem schönen, von Bergen umschlossenen Thale, längs dem Werraufer belegen, ist mit einer doppelten Ringmauer, durch welche 3 Thore führen, versehen. Außerhalb dieser Ringmauern liegt die Vorstadt Fischerstadt. Die Stadt an sich hat kein Quellwasser, sondern empfängt solches mittelst einer, 1582 angelegten, künstlichen Wasserleitung von Asbach. — An öffentlichen Gebäuden besitzt Allendorf ein Rathhaus, 2 Kirchen, nämlich die Kreuzkirche u. Nicolaikirche, welche letztere im J. 1823 zu einem Schulhause umgeschaffen wurde, das Bürgerschulgebäude. — Außer dem oben bereits genannten Justizamte hat die Stadt auch eine Superintendur, einen Stadtrath, Rentere, ein Nebensteueramt, Forstin-

spection, Oberförsterei u. eine Postverwaltung. — 1 Bürgerschule, u. 1 vor dem wahlhäuser Thore liegendes, im J. 1372 gestiftetes Hospital mit einer Kapelle. — Die Hauptnahrungszweige der Bewohner bestehen in der Fischerei, dem Tabacks-, Wein- u. Hirsebau u. der Seidenzucht. Die Stadt hat auch eine Fabrik, in welcher chemische Salze (Magnesia, Glaubersalz ꝛc.) bereitet werden, und eine nicht unbedeutende Tabacksfabrik. — 4 Märkte.

**Allendorf.** — Flecken. — 28 H. 1376 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhayn. — Justizamt Neustadt. — Oberger. Marburg. — Handwerke, Wollspinnen u. Hausirhandel.

**Allendorf.** — Df., nach Verna eingepf. — 20 H. 165 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homberg. — Justizamt Borken. — Oberger. Cassel.

**Allendorf.** — Fildf. von Geismar. — 24 H. 203 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Frankenau. — Oberger. Marburg.

**Allendorf.** — Df., nach Frielingen eingepf. — 22 H. 154 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Niederaula. — Oberger. Fulda.

**Allendorf** an der Landsburg. — Pfdf. an der Schwalm. — 67 H. 525 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Ziegenhain. — Obergericht Marburg.

**Allendorf.** — Df. an der Dill, mit 1 Schneidemühle nach Haiger eingepf. — 84 H. 502 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dillenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — Zu dem Dorfe gehören die Häuser vor der Kalteiche.

**Allendorf.** — Df., nach Klingelbach eingepf. — 41 H. 248 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Allendorf.** — Df., mit Pfarrk. und 2 Kalköfen. — 38 H. 232 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Allerheiligenberg** bei Niederlahnstein. — Hof u. Kapelle an der Lahn. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Alleringhausen.** — Fildf. v. Neerdar. — 18 H. 109 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Oberjustizamt Corbach. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Allermöhe.** — Pfkdf. auf Billwärder an der Doveelbe. — 121 H. 1600 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Marschlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Allermöhe macht mit Moorfleth den südlichen Theil des Billwärders an der Elbe aus, welcher in 4 Quartiere eingetheilt ist, u. in dessen 2. Quartiere die Allermöher Kirche liegt. Zu Allermöhe gehören $2\frac{1}{2}$ Quartiere.

**Allersdorf.** — Df. am östl. Fuße des Burzel u. an einem der Schwarza zugehenden Bache, nach Horschdorf eingepf. — 45 H. 318 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrsch. — Justizamt Königsee. — Regierung Rudolstadt.

**Allersheim.** — Domaine am Albache. 3 H. 84 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Holzminden. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Allmannshausen** bei Montabaur. — Vorstadt mit Mühle. — H. u. E. s. b. Montabaur. — Herz. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Allmuthshausen.** — Filialdf. von Waßmuthshausen. — 42 H. 243 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homberg. — Justizamt Homberg. — Oberaer. Cassel.

**Allna.** — Df. an der Ube, nach Oberweimar eingepf. — 31 H. 218 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landger. Marburg. — Oberger. Marburg.

**Allrode.** — Pfarrkdf., mit 1 Edelhofe. — 95 H. 509 E. — Herz. Braunschweig. — Fürst. Blankenb. — Justizamt Hasselfelde. — Kreisger. Blankenburg. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — 1 Försterei mit 1 Reviere v. 9095 Waldmorgen.

**Allstädt.** — Stadt an der Rhone, mit 2 Ritterg., 1 Försterei, 4 Wassermühlen. — 347 H. 2086 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — 1) Justizamt das., zugleich mit der Competenz eines Criminalgerichts; 2) Patrimonialger. des Meyer'schen Ritterg. das. mit Zaun- u. Pfahlgerichtsbarkeit; 3) Patrimonialger. des Wahl'schen Ritterg. das. — Landesreg. Weimar. Die Stadt, ehemals der Sitz der Pfalz Sachsen, liegt in der sogen. Wüste, einem mit Wald bedeckten Sand-

ſteingebirge. Bei der Stadt ſteht auf einem Berge ein großherz. Schloß, wo der Sitz des Rentamtes u. eine Stuterei iſt. Zwiſchen dem Schloſſe u. der Stadt liegt das ſogen. Neuvorwerk. — Die Stadt iſt auch der Sitz einer Superintendur, ſowie eines Forſtamtes. — 2 Jahrmärkte. — Gute Sandſteinbrüche. Ackerbau, Viehzucht, Tuchweberei.

**Almena.** — Pfkdf. an der Alme im Umfange des Amtes Sternberg. — 49 H. 294 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Varenholz. — Criminal-Ger. Detmold. — Juſtiz-Canzlei concurrent mit dem Hof-Ger. Detmold. — Regierung Detmold.

**Almendorf.** — Filialdf. v. Petersberg. 34 H. 291 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

**Almenhauſen** b. Ebeleben. — Pfkdf., mit 1 Domaine u. Schloſſe, an einem Bache. — 98 H. 553 E. — Fürſt. Schw.-Sondershauſen. — Unterherrſchaft. — 1) Juſtizamt Ebeleben; 2) Landger. u. Juſtizamt Sondershauſen hinſichtl. der Eximirten. — Regier. Sondershauſen.

**Almerode**; — (ſ. Groß-).

**Almershauſen.** — Df. an der Geiß, nach Hersfeld eingepf. — 24 H. 144 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landger. Hersfeld. — Oberger. Fulda.

**Almerswind** b. Sonneberg. — Df., nach Schalkau eingepf. mit 1 Ritterg. u. 1 Stabhammer u. Schuſſermühle. — 30 H. 157 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrim.-Ger. daſelbſt; 2) Kr.- u. St.-Ger. Sonneberg, hinſichtlich der Eximirten. — Ob.-Land.-Ger. Hildburghauſen.

**Almeshof** b. Oberſuhl. — Hof, nach Oberſuhl egpf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Rotenburg. — Juſtizamt Rentershauſen. — Oberger. Caſſel.

**Almus.** — Filialdf. v. Hofbieber. — 29 H. 246 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

**Alpenrod.** — Pfkdf., mit 1 Oel- u. Schneidemühle. — 111 H. 680 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellat.-Ger. Dillenburg. — Mit dem Dorfe ſind Hirtſcheid u. Dehlingen zu Einer Gemeinde verbunden.

**Alpenſtedt** b. Dornburg. — Pfkdf., mit 1 Ritterg. — 78 H. 392 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialger. daſ. — Criminalger. Weimar. — Landesreg. Weimar.

**Alraft.** — Df. an der Werbe, mit Fil. v. Sachſenhauſen. — 19 H. 139 E. — Fürſt. Waldeck. — Werbe-Diſtrikt. — Ober.-Juſtizamt Sachſenhauſen. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Alsbach.** — Standesherrl. Df., mit Pfarrk. u. 1 Mühle. — 40 H. 230 E. — Herz. Naſſau. — Herzogl. Naſſauiſches und fürſtl. Neuwiediſches Juſtizamt Selters. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellat.-Ger. Dillenburg.

**Alsbach** b. Scheiba. — Df., mit Glashütte, dicht an der Meiningenſchen Grenze, nach Scheiba egpf. — 13 H. 136 E. — Fürſt. Schw.-Rudolſtadt. — Oberherrſchaft. — Juſtizamt Oberweißbach. — Regierung Rudolſtadt.

**Alſchberg** b. Dipperz. — Hof, nach Dipperz egpf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

**Alsmannsdorf** b. Neuſtadt a. d. O. — Df., nach Dreitzſch eingpf. — 18 H. 108 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Neuſtädt. Kr. — Patrimonial-Ger. Dreitzſch. — Criminalger. Weida. — Landesreg. Weimar.

**Alſter, an der,** (v. dem Dammthore) b. Hamburg. — Eine Reihe Landhäuſer u. Gärtnerwohnungen, zum Kirchſp. St. Pauli gehör. — 25 H. 212 E. — Freie Hanſeſtadt Hamburg. — Landprätur d. Geeſtlande zu Hamburg. — Senat der freien Hanſeſtadt Hamburg.

**Alſter, an der,** (vor dem Lübeckerthore) b. Hamburg. — Theil des Diſtrikts Hohenfelde, zum Kirchſp. St. Georg gehör. — Freie Hanſeſtadt Hamburg. — Landprätur der Geeſtlande zu Hamburg. — Senat der freien Hanſeſtadt Hamburg.

**Alſterberg** b. Groß-Borſtel. — Einige Brinckſitzerſtellen an der Langenhorner Straße, nach Eppendorf egpf. — Freie Hanſeſtadt Hamburg. — Landprätur d. Geeſtlande zu Hamburg. — Senat der freien Hanſeſtadt Hamburg.

**Alſterdorf.** — Df. a. d. Alſter, nach Eppendorf egpf. — 26 H. 118 E. — Freie Hanſeſtadt Hamburg. — Landprätur der Geeſtlande zu Hamburg. — Senat der freien Hanſeſtadt Hamburg. — Das Dorf, auf einer ſandigen Anhöhe belegen, iſt die neueſte von Hamburg erworbene Beſitzung, die 1802 durch einen Tauſch zwiſchen Dänemark und dem

St. Johanniskloster zu Hamburg, an dessen Gebiet fiel.

**Alsterkrug** b. Eppendorf. — Wirthshaus am Wege nach Langenhorn, zum Kirchsp. Eppendorf gehör. — 8 H. 41 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg.

**Altbeckers-Mühle** b. Dinghofen. — Mühle. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellat.-Ger. Usingen.

**Altburg** b. Stein. — Hof, nach Kroppach egpf. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellat.-Ger. Dillenburg.

**Altdietendorf.** — Filialdf. v. Apfelstädt, an der Apfelstädt. — 62 H. 235 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Ichtershausen. — Justizcollegium Gotha.

**Altdörnfeld.** — Filialdf. v. Lengefeld. — 18 H. 75 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Blankenhain. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Altebückeburg** b. Obernkirchen. — Hof, nach Obernkirchen egpf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafsch. Schaumburg. — Justizamt Obernkirchen. — Obergericht Rinteln.

**Alte Burg** b. Arnstadt. — Ruine. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrschaft. — Landger. u. Justizamt Arnstadt. — Regier. Arnstadt.

**Alte Burg** b. Dörrberg. — Schloß-Ruine. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Liebenstein. — Justizcollegium Gotha.

**Alte Burg** (oder Spatenburg u. Ohlenburg genannt) b. Sondershausen. — Schloßruine. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Unterherrschaft. — Landger. u. Justizamt Sondershausen. — Regierung Sondershausen.

**Altefeld** b. Geismar. — Hof, nach Geismar egpf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Frankenau. — Oberger. Marburg.

**Alte Feld** b. Langeleben. — Tagelöhner-Häuser. — 4 H. 15 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Königslutter. — Kr.-Ger. Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Alte Feld** b. Osla. — Weiler, nach Osla eingpf. — 3 H. 14 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesreg. Gera.

**Alte Freiheit** b. Saalfeld. — Df., nach Stift Grabe egpf. — 11 H. 57 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kr.- u St.-Ger. Saalfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Alte Haide** od. Heidefeld b. Gebersreuth. — Klein. Df., nach Mißlareuth im Königr. Sachsen egpf. — 8 H. 48 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Hirschberg. — Landesregierung Gera.

**Alte Hütte** b. Dissau. — Einzelnes Haus auf der Dissauer Feldmark. — 1 H. 5 E., zum Kirchsp. Curau gehör. — Freie Hansestadt Lübeck. — Holsteinthor-Bez. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst.

**Altemarkt.** — Df., nach Stift Grabe eingepf. — 29 H. 139 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kr.- u. Stadtger. Saalfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Altemühle** b. Lehesten. — Mühle, nach Lehesten eingepf. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land.- u. Stadtger. Gräfenthal; 2) Kr.- u. Stadtger. Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Alten.** — Pfarrkdf. — 47 H. 352 E. — Herz. Anh. Dessau. — Herz. St.- u. Landger. Dessau. — Landesregier. Dessau.

**Altena** b. Salsdorf. — Ritterschaftl. Gut. — 4 H. 22 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Helmstädt. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Alte-Nachtpoppel** b. Dummersdorf. — Angebaute Landstelle, nahe an der Trave, zum Kirchsp. Ratkau gehör. — 6 H. 48 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat ebendaselbst. — Der Ort gehört dem Jungfrauenkloster St. Johannis in Lübeck.

**Altenbauna.** — Df., nach Kirchbauna eingepf. — 45 H. 316 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landger. Cassel. — Obergericht Cassel.

**Altenberg** b. Neuenhaus. — Weiler von 3 Höfen. — 3 H. 16 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kr.- u. Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Altenberga** od. Altenbergen. — Pfarrkdf. — 57 H. 231 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — Juſtizamt Georgenthal. — Juſtizcollegium Gotha. — Der Ort iſt einer der älteſten Orte Thüringens. Hier ſoll Bonifacius im J. 724 eine Kapelle erbaut haben, von welcher die letzten Trümmer dieſer noch bis in die erſte Hälfte des 18. Jahrhund. gebrauchten Johanniskirche beinahe verſchwunden waren, und an deren Platz im J. 1811 eine Gedächtnißſäule in Form eines Candelabers errichtet worden iſt.

**Altenberga** b. Cahla. — Fildf. v. Altendorf, mit 1 Ritterg. — 43 H. 275 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patr.-Ger. daſ. — Juſtizcollegium Altenburg.

**Altenbraack**. — Df. u. Eiſenhüttenort an der Bode. — 49 H. 339 E. — Herz. Braunſchweig. — Fürſt. Blankenburg. — Juſtizamt Blankenburg. — Kr.-Ger. Blankenburg. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Die Hütte beſteht aus 1 Hochofen u. 2 Friſchfeuern.

**Altenbreitungen**. — Großes Df., nach Frauenbreitungen eingepf. — 116 H. 778 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land.- u. Stadtger. Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghauſen. — Das Dorf liegt bis auf 4 Häuſer auf dem rechten Ufer der Werra.

**Altenbrunslar**. — Df., nach Neuenbrunslar eingepf. — 41 H. 291 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Melſungen. — Juſtizamt Felsberg. — Oberger. Caſſel.

**Altenburg**. — Haupt- und Reſidenz-Stadt an der Pleiße, mit 7 Kirchen u. 1 herzogl. Schloſſe. — 1285 H. 13,697 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Herzogl. Stadtgericht daſelbſt, welchem über die ganze Stadt und die Stadtflur, mit Inbegriff der Vorſtädte, nur mit Ausſchluß der nachfolgend bemerkten Häuſer und Güter, nicht nur die Civil-, ſondern auch die Criminal- (ſogen. Ober-) Gerichtsbarkeit zuſtehet; 2) Patrimonialger. des Ritterg. Pohlhof (zu Altenburg), welchem die Erbgerichtsbarkeit über die nichtſchriftſäß. Bewohner des Ritterg. Gehöftes (den Oekonomiepachter u. deſſen Dienſtleute, zuſammen 12 Perſ.) zuſtehet; 3) Patrimonialger. des Magdalenenſtifts ebendaſ., deſſen Erbgerichtsbarkeit ſich jedoch nur auf die nichtſchriftſ. Bewohner der Stiftsgebäude (Gärtner, Dienerſchaft ꝛc., 16 Perſonen an der Zahl) beſchränkt; 4) Patrimonialger. des Ritterg. zu Poſchwitz, welchem, ebenfalls nur in Erbgerichtsfällen, 2 Privathäuſer (Nr. 1148a u. 1151) mit 27 E. unterworfen ſind. — Landesjuſtizcolleg. Altenburg. Demſelben ſind, insbeſondere auch in erſter Inſtanz in Ober- und Erbgerichtsfällen, 12 Häuſer (das Ritterg. Pohlhof, das Magdalenenſtift u. 10 Privathäuſer — Freihäuſer, Nr. 207. 208. 209. 187. 386. 387. 698. 65a. 65b. und 888.) unmittelbar unterworfen. — Altenburg iſt auf mehreren Hügeln unregelmäßig angelegt, daher hat es bergige, doch ſchöne, zum Theil breite Straßen und viele gut gebaute Häuſer, und 5 nicht unbedeutende, nach den ehemaligen Thoren benannte Vorſtädte: die Schmöllniſche, Johannis-, Pauritzer-, Burg- u. Teichthorvorſtadt. Die 7 Kirchen ſind: die Hauptkirche St. Bartholomäi oder Unterkirche, die Brüder- oder Oberkirche, die Nikolaikirche, die (Magdalenen-) Stiftskirche, die herrliche Schloßkirche am Schloſſe (ehemals Dom- u. Stiftskirche) mit der Fürſtengruft; die (frühere Armenhaus-, jetzt) Garniſonkirche, die Gottesackerkirche und die Hoſpitalkirche zum heiligen Geiſt. Die ſonſtigen bemerkenswerthen Gebäude ſind: das Landſchafts- und Amthaus; das Regierungsgebäude; das prächtige Landesbankgebäude; das von Seckendorfſche Majoratshaus; das Rathhaus; die Poſt; das deutſche Ordenshaus; der Komthurhof, jetzt das Kaufmann Beſſerſche Haus; das Erblehnrittergut Pohlhof, mit eigenem Dingſtuhl und mit Stimmrecht in landſchaftlichen Angelegenheiten; ferner außerhalb der eigentlichen Stadt: das freundliche Magdalenenſtift zur Erziehung adeliger Fräulein; das Landarbeitshaus der rothen Spitzen mit einem Betſaale; der Frauenfels; die Waſſerkunſt bei der Mühle am kleinen Teiche; die Schwarz- u. Schönfarbe; das herzogl. Bibliotheksgebäude; die Kaſerne; das Kranken- u. Irrenhaus; das Schauſpielhaus; der neue Packhof am Johannisgraben; das Logenhaus der Loge Archimedes zu den 3 Reißbretern; das ſchöne Communbrauhaus; das v. Thümmelſche Haus nebſt Garten; das Reichenbachſche u. das Schwarzenbergſche Haus. Unter allen aber zeichnet ſich das alte umfangreiche herzogl. Schloß aus, auf welchem ſich 1455 die ſonderbare Begebenheit des Prinzenraubes durch den Ritter Kunz von Kauffungen ereignete. Das Schloß bedeckt, nebſt

seinem schönen großen Garten und einem Lustwäldchen, die Gipfelfläche eines zum Theil steilen Porphyrhügels vor der Nordostseite der Stadt und gewährt herrliche Aussichten. Es umzieht mit seinen, meist 4 Etagen hoch von Friedrich dem Weisen erneuten, Flügeln einen doppelten großen Hof, zu dessen Thor von der Stadt her eine schöne Rampe leitet, und stößt in Südosten an die Dom- oder Schloßkirche, in Nordwesten an die aus alter Zeit noch übrigen Gebäude, wo besonders die Flasche auffällt: ein schon im Mittelalter sonderbar erneuter Thurm, an dessen Vorgänger, den sogenannten Mantelthurm, das burggräfliche Criminalger. gebunden war. Im Alterthum begriff nämlich die sehr feste Burg 3 Paläste: den kaiserlichen oder burggräflichen, den des Landrichters oder Vicefürsten über das Pleißnerland u. den der Castellane, d. h. der Burgmannengeschlechter v. Knau, v. Stange und v. Studen'schen, dem heutigen Stünzhain. Im Schlosse ist eine neuangelegte Rüst- u. Antiquitätenkammer, die Hauptwache, die sogenannte Schloßhauptmannswohnung u. der Marstall. Hinter dem hohen Schloßthurme, mit Wendeltreppe ohne Stufen, befindet sich unweit des Pauritzer Teichs d. Schloßwasserkunst und nach dem Schloßgarten zu das Forsthaus. Hiernächst ist noch das herzogl. Privatgartenpalais mit geschmackvollem Garten zu bemerken. — Außer vielen Privatinstituten u. dem schon oben gedachten freiadeligen Magdalenenstifte, hat Altenburg an Schulen u. anderen gemeinnützigen Anstalten: das aus der frühern Stadtschule hervorgegangg. Friedrichsgymnasium, 1 Schullehrerseminarium mit neuem und besonderem Gebäude; 1 Bürgerknabenschule, womit die Garnisonschule vereinigt ist; 1 Töchterschule; die Carolinenschule für Töchter gebildeter Stände; die Amalienstiftung oder Kleinkinderbewahrungsanstalt; 1 Kunst- u. Handwerksschule (od. Josephsschule); die Hebammenschule; das Leihhaus; die Sparkasse; das Hospital zum heil. Geist; das Waisenhaus; das Hospital zu St. Jacob; das Siechhaus; die Badeanstalt. Vereine für Unterricht oder Wissenschaft sind hier: der Kunst- u. Handwerksverein; die naturforschende Gesellschaft des Osterlandes, im J. 1817 gestiftet; die im J. 1803 gestiftete pomologische Gesellschaft, ingleichen die Geschichts- und Alterthumsforschende Gesellschaft d. Osterlandes und die herzogl. Zeichnenschule. Als Residenz des Herzogs u. als Hauptstadt des Landes ist Altenburg der Sitz der sämmtlichen höhern Behörden für das Herzogthum, namentlich des geheimen Ministeriums, des Justizcollegiums, der Landesregierung (Landesverwaltungs- u. zugleich Obersteuerbehörde), des Consistoriums, der Kammer, des Finanzcollegiums nebst der demselben untergeordneten Landesbank, und des Militaircollegiums, ingleichen der Generalcommission für Ablösungen, der Redaction der Gesetzsammlung u. des Amts- u. Nachrichtsblattes. Altenburg ist auch der Ort, wo die Landstände des Herzogthums ihre Versammlungen halten, daher Sitz einer ständigen Landesdeputation, ingleichen einer Commandantur, des Gensdarmeriecommandos, u. Garnison des zum Bundesmilitair gehörigen 1. Linienbataillons Altenburg. — Von untergeordneten Behörden befinden sich hier: der Kreishauptmann für den Altenburger Kreis (Aemter Altenburg und Ronneburg), ein Kreis- u. Justizamt, 2 Rentämter, die Einnahme des vormaligen deutschen Ordenshauses, 1 Forst-, 1 Hauptsteuer- und 1 Steueramt, 1 Bier- u. Essigsteuerinspection, 1 Postamt, 1 Salzniederlage, 1 Landkirchen- u. Schulinspection und 1 Superintendur, so wie ein Stadtrath, welcher durch die Stadtordnung vom 17. Juni 1831 organisirt u. mit 1 Oberbürgermeister, 1 Stadthauptmanne, 1 Stadt-Syndicus u. Stadtschreiber, 1 Bauverwalter u. 5 Senatoren als stimmführenden Mitgliedern besetzt ist, — die herzogl. Polizeidirektion u. das schon oben genannte herzogl. Stadtgericht. — Der Stadtverordneten beim Bürgervorstande sind 32, u. eine Rathsdeputation besorgt die Armenpflege. — Zum Hofstaate, den zahlreichen Behörden u. Bildungsanstalten, dem Aufenthalte von 17 graduirten Aerzten u. 27 Advokaten, kommen als Nahrungsquellen: Fabriken u. Manufakturen, die erst in neuerer Zeit bedeutender geworden sind, vorzüglich in Garnen, Tuch, Handschuhen, Bürsten, Oefen, Dosen (Müllerdosen), Porzellainmalereien, Siegellack, Tabak u. Schnupftabak, Essig, Branntwein, Likören, Conditorwaaren, Färbereien, Spielkarten, Meubles, optischen Gegenständen ꝛc. — Wichtig ist der bedeutende Transito-, Commissions-, Geld-, Wechsel-, Material-, Ausschnitt-, Pferde- u. Kornhandel; der Wollhandel ist höchst schwunghaft. Ferner sind in A. 2 Apotheken,

Digitized by Google

1 Buchdruckerei, 1 lithographiſches Inſtitut, 3 Buch- u. Verlagshandlungen, 19 Gaſthöfe, 3 Mühlen u. 3 Ziegeleien. Den Vertrieb befördern nicht nur die günſtige Lage der Stadt an der Grenze von Sachſen u. an den guten u. zahlreichen Kunſtſtraßen, ſondern auch die Märkte, mit denen die Stadt verſehen iſt, namentlich 2 bedeutende Wochenmärkte, 2 Jahrmärkte, 2 frequente Roßmärkte u. 1 Wollmarkt. — Vergnügungsörter, theils öffentliche, theils geſchloſſene, ſind: das Schützenhaus mit der Schützenloge, der Beerſche (Böhmſche) Garten (Concordia), das ſchöne Caſinogebäude u. viele Gaſthöfe; in der nähern Umgebung der Stadt das „Grünthal." — Herrliche Spaziergänge bieten nicht nur mehrere gewaltige Lindenalleen dar, ſondern vorzüglich auch der kleine u. große Teich („Damm"), letzterer mit ſchöner Kaſtanienallee, Inſel u. Wäldchen, der Joſephsplatz vor dem Burgthore, der herzogl. Schloßgarten, die Anlagen nach Raſephas zu. Der v. Thümmelſche Garten, einer der älteſten im engliſchen Geſchmacke unter den Deutſchen, iſt größtentheils eingegangen und vereinzelt. Des Theaters iſt ſchon oben Erwähnung geſchehen. — Von der Stadt Altenburg hat das Herz. Sachſen-Altenburg, einen Particularantheil des Geſammthauſes Sachſen, Erneſtiniſcher Linie, ausmachend, ſeine Specialbenennung erhalten. — Daſſelbe iſt in 2 einander nicht berührende Haupttheile geſchieden, in den öſtlichen u. in den weſtlichen Theil. Dazu kommen mehrere Parzellen, welche von fremdem und zwar: königl. Sächſiſchem, fürſtl. Reußiſchem, Preußiſchem, Schwarzburg-Rudolſtädtiſchem, großherzogl. Weimariſchem Gebiete ganz umſchloſſen ſind. — Im Allgemeinen grenzt das Herzogthum mit dem Königreiche, dem Preuß. Herzogth. Sachſen, dem Großherzogth. S.-Weimar-Eiſenach, dem Herzogth. S.-Meiningen u. dem Fürſtenth. Schwarzburg-Rudolſtadt. Betrachtet man die beiden Haupttheile des Herzogth. einzeln, ſo kommt zu den Grenzlanden die fürſtl. Reuß. Herrſchaft Gera, durch welche jene Trennung geſchieht. — Gemäß dieſer Scheidung iſt das Herzogth. in 2 kreishauptmannſchaftliche Bezirke abgetheilt, wovon der Altenburgiſche den öſtlichen Theil oder die beiſammen liegenden 2 Aemter Altenburg u. Ronneburg; der Saal-Eiſenberger Kreis aber die weſtliche Landesportion oder die ebenfalls im Anſchluß liegenden 3 Aemter Eiſenberg, Kahla u. Roda begreift. — Eine ganz vollkommen richtige Vermeſſung des Flächengehalts des Herzogthums hat noch nicht ſtattgefunden. Nach den gewöhnlichen Angaben ſoll das Herzogthum ungef. 24 Quadr. Meilen enthalten u. davon auf jeden der beiden Kreiſe, mit geringer Abweichung, die Hälfte kommen. — Die äußerſte Ausdehnung von Morgen gegen Abend wird zu ungefähr 12 Meilen angenommen. — Auf den Grund amtlicher Zählung betrug am Schluſſe des J. 1839 die geſammte Bevölkerung des Herzogth., incl. des Militairs, 122,141, wovon 60,214 männlichen u. 61,927 weiblichen Geſchlechts waren. So gleich beide Kreiſe in Anſehung des Flächeninhalts ſind, ſo ſehr differirt ihre Einwohnerzahl; denn der Altenburgiſche Kreis hat 78,084 Einw. in 16,149 Familien, der Saal-Eiſenberger Kreis hingegen nur 44,057 Einw. in 8,786 Familien. In den Städten u. Marktflecken lebten 38,071 E. in 8628 Familien, u. auf den Dörfern 84,070 E. in 16,307 Familien, wovon 27,201 E. u. 6164 Familien auf die 6 Städte u. Flecken des Altenburg. Kreiſes, 10,870 E. u. 2514 Familien aber auf die 4 Städte des Saal-Eiſenberger Kreiſes kommen. Die Anzahl der Dörfer beträgt: in dem Altenburger Kreiſe 296, in dem Saal-Eiſenberger Kreiſe hingegen 167, überhaupt mithin 463. — Rittergüter, denen das Stimmrecht in landſchaftlichen Angelegenheiten zuſtehet, hat das Herzogthum 111. — In der Vorzeit hatten ſeit geraumer Zeit zwiſchen dem Herzogth. S.-Altenburg u. dem benachbarten Großherzogth. S.-Weimar-Eiſenach einige Grenz- u. Hoheitsdifferenzen ſtattgefunden, welche eine Folge der am 16. Mai 1672, nach dem Erlöſchen des damaligen Herzogl. Altenburgiſchen Fürſtenſtammes, ſtattgefundenen Erbtheilung waren, nach welcher einige Altenburgiſche Aemter an Weimar übergingen. Dieſe Irrungen wurden durch die im J. 1815 erfolgte Abtretung des Neuſtädter Kreiſes an Weimar vermehrt und erhielten durch Ueberlaſſung der Grafſchaft Camburg nur theilweis ihre Erledigung. Nachdem langjährige ſchriftliche u. mündliche Verhandlungen zu keinem Ziel geführt hatten, wurden im Jahre 1824 beiderſeits Commiſſarien ernannt, deren Bemühungen eine Vereinigung glücklich gelungen iſt. Durch zwei, unterm 13. u. 16. Juni abgeſchloſſene, Haupt- u. Nebenverträge ha-

ben alle bedeutende Grenz- u. Hoheitsdifferenzen ihre völlige Erledigung erhalten. Die vermöge dieses Vertrags von Altenburg gemachten Erwerbungen sind: zwei Häuser in Hilbersdorf; das Dorf Grobsdorf Weimar'schen Antheils; der Gasthof „die Ziegenböcke"; Dorf u. Flur Bobeck; Dorf Unterrenthendorf; 5 Häuser in Hellborn; 2 H. in Linda, der Gleich'sche Hof in Dröbnitz; 2 Höfe in Keßlar; 2 H. in Hetzdorf; Jagdgerechtsame am Göritzberge, in der sogenannten Abtei, in der langen Laite, am Lotzeberge, Karlsdorfer Flur; Parzellen, Steuern u. Zinsen im Amte Eisenberg, Kleinebersdorf, Reust, Rückersdorf, Dienstädt u. Droschka. — Regent. Das Herzogthum, früher Fürstenthum, Altenburg gehörte bis zum Anfang des Februar 1825 dem Herzoge Friedrich IV. von Sachsen-Gotha u. Altenburg. Durch das am 11. Febr. gedachten J. erfolgte Ableben erlosch die älteste Linie des Sachsen-Gotha'schen Gesammthauses. Miterbe seiner Lande wurde der Herzog Friedrich von S.-Hildburghausen, indem derselbe in Folge des am 12. Nov. 1826 abgeschlossenen Erbvertrags, unter Abtretung seiner bisherigen Lande, die Alleinregierung des nunmehrigen Herzogthums S.-Altenburg übernahm. Ihm folgte in der Regierung am 29. Septbr. 1834 der Erbprinz Joseph Friedrich Ernst Georg Carl, geboren zu Hildburghausen den 27. August 1789. — Im J. 1831, unter Datum des 29. April, ist dem zur neuen Selbstständigkeit erhobenen Herzogthume ein Grundgesetz verliehen, u. die ältere, im Fürstenthume Altenburg bestandene Verfassung, in Folge der im Septbr. 1830 auch in der Stadt Altenburg ausgebrochenen politischen Bewegung, aufgehoben worden. Bereits einige Tage früher, am 18. April 1831, ist mit Rücksicht auf das Grundgesetz ein Edict ergangen, welches mehrere Verhältnisse des allgemeinen Staatsdienstes, so wie in Bezug auf die Bildung u. Geschäftsthätigkeit der Landes-Collegien des Herzogthums, näher geordnet u. dabei zugleich solche Bestimmungen getroffen hat, welche geeignet sind, die obere Landesverwaltung zu vereinfachen, zu erleichtern, und die dabei vorkommenden, zum Theil sehr schwierigen Geschäftsführungen gleichmäßiger zu vertheilen. An der Spitze der gesammten Staatsverwaltung steht nächst dem Landesherrn, resp. unter dessen oberster Aufsicht u. Autorität, das geheime Ministerium. Es hat die oberste Leitung aller Zweige der Staatsverwaltung; zugleich respicirt dasselbe die Angelegenheiten des herzogl. Hauses. Zur Erleichterung der Geschäftsführung kann das geh. Ministerium bei Zwischenverfügungen auch unmittelbare Erlasse an die Collegien unter seiner eigenen Unterschrift richten. Regierungsgeschäfte, welche einer höchsten Entscheidung bedürfen, werden in dem geheimen Rathe erörtert und die hierauf erfolgenden Verfügungen, welche der regierende Herzog oder in Höchstdessen Namen und Auftrag ein Prinz Höchsteigenhändig unterschreibt, ergehen mit ministerieller Gegenzeichnung, welche in der Regel der vorsitzende Minister bewirkt. Unter dem geheimen Ministerium stehen — außer der Gesammtuniversität Jena, dem obengedachten Magdalenenstift, dem gemeinschaftlichen Archive zu Weimar u. Gotha, dem Hennebergischen zu Meiningen u. einigen anderen Anstalten — die sämmtlichen Oberbehörden oder Landescollegien, welche schon oben (bei der Stadt Altenburg) benannt sind, nebst dem gemeinsamen Oberappellationsgericht zu Jena u. der Generalinspection im Thüringischen Zoll- u. Handelsvereine zu Erfurt. — So wie bereits im Grundgesetze u. in dem Edicte vom 18. Apr. 1831 solche Gegenstände, die ihrer Natur nach in den Bereich der Verwaltungsthätigkeit u. nicht der eigentlichen Rechtspflege gehören, von letzterer getrennt worden sind; so stehen auch dem Fache der Rechtspflege wesentliche Umgestaltungen noch bevor. So ist ein Gesetzentwurf über den Instanzenzug in Civil- u. Criminaljustizsachen bearbeitet, welcher in Betreff der Civilsachen einen regelmäßigen Gang des Instanzenzugs vorschreibt, auch über die Abfassung oder Einholung der Erkenntnisse Bestimmungen enthält, das Verfahren bei Appellationen, bei den sehr geminderten Leuterungen u. bei den Oberappellationen regelt, bei den Bestimmungen über die außerordentlichen Rechtsmittel dem weitgetriebenen Mißbrauch der Nichtigkeitsbeschwerden Grenzen setzt u. das Verfahren dabei u. bei dem Gesuch um Wiedereinsetzung in den vorigen Stand ordnet, gleichmäßig auch in Betreff der peinlichen Justizsachen mehrere bis jetzt sehr fühlbare und einer Abhülfe bedurfende Lücken beseitigen wird. — Was die Verwaltung der Criminaljustiz anlangt, so

hat bereits im J. 1818 die Landschaft auf die Errichtung eines Criminalgerichts angetragen. Da die Wirkungen einer Enthebung der bis jetzt mit der Obergerichtsbarkeit beliehenen Stadträthe u. zahlreichen Patrimonialgerichte von solcher, u. deren Uebertragung an eigentliche Criminalgerichte für eine prompte Rechtspflege unverkennbar u. auch in den Vorverhandlungen anerkannt worden sind; so ist den Ständen im J. 1825 ein Plan deshalb übergeben worden. Zugleich wird die Enthebung der Vasallengerichte von der peinlichen Rechtspflege, u. die Bildung von Patrimonialkreisger. beabsichtiget. Die Erledigung dieser im J. 1833 wiederholt in Anregung gebrachten Gegenstände stehet jedoch noch zu erwarten. Die einzige Veränderung, welche hinsichtlich der Verfassung der Justizbehörden stattgefunden hat, beschränkt sich nur auf die obere Instanz, indem an die Stelle der früheren Landesregierung, als oberen Justizbehörde, durch §. 3 des Edicts vom 18. April 1831 (Gesetzs. S. 16.) ein besonderes Justizcollegium bestellt worden ist, welches auch diese Benennung führt. — Die gegenwärtig für die Rechtspflege bestehenden Behörden sind folgende: 1) Das im J. 1816 von den großherzogl. herzogl. Sächsischen und den fürstl. Reußischen Häusern errichtete gemeinschaftliche Oberappellationsger. zu Jena, als oberste Landesjustizbehörde, mit einer provisorischen Oberappellationsgerichtsordnung vom 8. Octbr. 1816. Da nach §. 40. dieser Gerichtsordnung die Competenz dieses Gerichtshofes hinsichtlich aller u. jeder Criminalsachen völlig ausgeschlossen bleiben soll, so erstreckt sich seine Cognition blos auf Civilsachen. Uebrigens ist hierüber nachzusehen: Kratzsch, tabellarische Uebersicht des Justizorganismus der sämmtlichen deutschen Bundesstaaten, Leipzig b. Weber, 1836. Tab. I. Anm. 7. 2) Das herzogl. Justizcollegium zu Altenburg. — Dasselbe bildet die zweite Instanz in gewöhnlichen, u. die erste in Rechtssachen schriftsässiger Personen oder in Rechtssachen gegen herzogl. Kassen. — Demselben sind in Gemäßheit des höchsten Edicts über die Verhältnisse des Staatsdienstes vom 18. April 1831 (Gesetzs. f. d. Herz. Altenburg v. J. 1831 S. 16. 26—30.) überwiesen: — a) in der Eigenschaft als Gerichtshof: sämmtliche Gegenstände der streitigen Gerichtsbarkeit in bürgerlichen u. peinlichen Sachen (mit Ausnahme der dem Konsistorium u. der Militairbehörde überwiesenen Gerichtsbarkeit u. mit Ausnahme der Polizeivergehen); ingleichen die Gegenstände freiwilliger Gerichtsbarkeit in Ansehung schriftsässiger Personen u. Sachen, auch solcher gerichtlicher Handlungen, die nicht an die Zuständigkeit eines besondern Gerichts gebunden sind. b) Als Vormundschaftsbehörde: die Bevormundung der Unmündigen, Minderjährigen oder der unter Vormundschaft zu stellenden großjährigen Personen, welche schriftsässig sind; die Aufsicht über das Vormundschaftswesen bei den Unterbehörden; die Fürsorge für das Vermögen verschollener Personen; die Todeserklärung verschollener Personen, wobei die Anordnung und Leitung der einer solchen Erklärung vorausgehenden Sacherörterung hinsichtlich schriftsässiger, nicht der Gerichtsbarkeit einer andern Oberbehörde untergebenen, Personen ebenfalls dem Landesjustizcollegium zusteht, während dieses vorbereitende Verfahren hinsichtlich anderer nicht schriftsässiger Personen vor dem competenten Unterrichter Statt findet; die Bestätigung aller Annahmen an Kindesstatt, nach vorgängiger höchster Genehmigung; die Vorbereitung der Gesuche um Volljährigkeitserklärung u. um Legitimation unehelich geborner Kinder zur höchsten Entscheidung; die Nachlaßversiegelung, Aufzeichnung u. Vertheilung in den gesetzlich dazu geeigneten Fällen. — c) Die Leitung u. Beaufsichtigung des Hypotheken- u. Depositenwesens, u. die Leitung des Gantverfahrens bei schriftsässigen Personen. d) Das Lehnwesen. e) Die Aufsicht über die Rechtspflege u. Justizbeamte, u. zwar: die Prüfung aller Derer, die im Justizfache, auch Derer, die als Anwälte oder Notare Anstellung suchen; die Verpflichtung aller Justizbeamten, mit Inbegriff der Patrimonialrichter u. Patrimonialgerichtsactuarien; — die bei der höchsten Stelle zu bewirkende Vorschlagung von 3 Kandidaten bei Anstellung der Justizkanzlei-Subalternen; — die Vorschlagung der landesherrlichen Amtleute, Amtscommissarien, Landrichter, Amtsactuarien, Accessisten u. Amtsschreiber, nach vorgängiger Vernehmung mit der Landesregierung über die Wahl u. nach Vernehmung mit der Kammer über die Besoldungsverhältnisse; — die Disciplinaraufsicht über alle Justizbeamten, Anwälte u. Notare; — die Entscheidung über alle Zuständigkeitszweifel u. Irrungen der in-

ländischen untern Justizbehörden unter sich. f) Die Aufsicht über die Redaktion der Gesetzsammlung u. des Amtsblattes, letzteres vorbehältlich d. gesetzlichen Censur. — 3) Das herzogl. Konsistorium zu Altenburg. Demselben ist, außer der Ausübung mehrerer administrativer Befugnisse, auch die Gerichtsbarkeit über Kirchen- u. Schuldiener, u. Kirchen- u. Schulgüter, u. deren Gerechtsame, zugewiesen. 4) Die herzogl. Justizämter zu: a) Altenburg (Kreisamt) in 2 Departements (Civil- u. Criminal- mit Polizeidepartement) getheilt, 262 Ortschaften umfassend mit 62,632 Einw.; b) Kahla (Leuchtenburg u. Orlamünde), Kreisamt, f. 76 Ortschaft. mit 16,301 E.; c) Eisenberg, Kreisamt, mit 45 Ortschaften u. 14,995 E.; d) Roda, Justizamt, mit 47 Ortschaften u. 12,148 E.; e) Ronneburg, Justizamt, mit 38 Ortschaften u. 13,848 E. — 5) Das herzogl. (Sächsische) Stadtgericht zu Altenburg, für die ganze Stadt u. Stadtflur, mit Inbegriff der Vorstädte. — 6) Die Stadträthe zu: Kahla, Eisenberg (Stadtgericht), Lucka, Orlamünda, Roda, Ronneburg u. Schmölln. — 7) Die Patrimonialgerichte der Rittergüter, 132 an der Zahl. Diese unter Nr. 4 bis mit 7 benannten Untergerichte verwalten die Justiz über die nicht schriftsässigen Personen und Grundstücke ihres Territorialbereiches. Die Beschränkungen hinsichtlich der Competenz der Stadträthe und mehrerer Patrimonialger. beziehen sich blos auf die Criminal- (Ober-) Gerichtsbarkeit; was die Civil- (Erb-) Gerichtsbarkeit anlangt, so wird dieselbe von sämmtlichen Untergerichten ungetheilt ausgeübt. Dieß gilt aber nicht von dem äußern Geschäftsbereiche, indem bei den meisten Ortschaften gemischte Gerichtsbarkeit stattfindet. Hierzu kommen noch folgende besondere Behörden: 8) Der fürstl.- u. gräflich-Schönburgische Mediatlehnhof zu Glaucha. In Folge eines zwischen Bevollmächtigten der herzogl. Lehnscurie zu Altenburg u. des fürstlich-gräflichen Gesammthauses Schönburg unterm 20. Aug. 1830 abgeschlossenen u. unterm 6. Octbr. u. 31. Decbr. 1830 ratifizirten Vertrags ist dem fürstl. gräfl. Gesammthause Schönburg die, in Folge der durch die Rheinbundacte bedungenen gegenseitigen Einziehung auswärtiger Lehnsgerechtsame im J. 1809 in Wegfall gekommene, Mediatlehnherrlichkeit über die auf Altenburgischem Gebiet gelegenen Rittergüter Haynichen bei Gößnitz, Maltis, Pödelwitz, Pönitz, Zürchau u. Zumroda, so weit solche jener Mediatlehnherrlichkeit vor dem 20. Sept. 1809 unterworfen waren, dergestalt wieder zurückgegeben worden, daß dem herzogl. Hause S.-Altenburg in Ansehung der gedachten Rittergüter die Oberlehnherrlichkeit u. Landeshoheit verbleibt. Zum Zweck des fortdauernden formellen Anerkenntnisses derselben muthet das fürstl.-gräfliche Gesammthaus Schönburg eine förmliche Beleihung mit der ihm wieder überlassenen Mediatlehnherrlichkeit durch einen zu legitimirenden Bevollmächtigten, welcher die Lehnspflicht u. Erbhuldigung in die Seele seiner Herren Gewaltgeber u. deren Nachfolger abzuleisten hat. Bei künftigen Lehnsveränderungen in manu dominante muthet genanntes Gesammthaus die Mediatlehnherrlichkeit schriftlich durch einen Bevollmächtigten u. erhält alsdann, anstatt einer förmlichen Beleihung, einen Recognitionsschein darüber ausgefertigt, während es bei Veränderungsfällen im fürstl. Gesammthause weder einer besonderen Lehnsmuthung, noch irgend einer Beleihung bedarf; jedoch ist bei Veränderungen in der Person des fürstl. gräfl. Lehns-Seniors darüber u. über die Benennung des neuen Lehns-Seniors, — welcher die Vollziehung der Lehnbriefe der Mediatvasallen bewirkt, — bei dem Oberlehnsherrn schriftliche Anzeige zu erstatten. Eine Beleihung der subinfeudirten Vasallen tritt fürstl. Schönburgischer Seits bei künftigen Todesfällen in dem Gesammthause nicht ein, u. bei den sonach künftig nur bei Veränderungsfällen in manu serviente Statt findenden Lehnserneuerungen dieser Vasallen u. Mitbelehnten cessirt die Leistung eines Lehneides u. es erfolgt auf schriftliche Muthung eine schriftliche Beleihung von Seiten der Mediatlehnsherren, so daß eine Vorladung der Vasallen zu einer Lehnserneuerung nie Statt findet. Das fürstl. gräfl. Gesammthaus Schönburg verzichtet auf die Erhebung der Ableistungen an Präsentgeldern, Donativgeldern u. andern auf ständischer Verwilligung beruhenden öffentlichen Abgaben, bezieht aber dagegen in Zukunft alle übrige, aus d. Mediatlehnsverband herrührende Prästationen. Das Lehnsverhältniß zwischen den Mediatlehnsherren u. den Vasallen ist einzig nach Altenburgischen Lehnsgesetzen normirt, u. nach diesen Gesetzen werden auch streitige Fälle entschieden.

Insbesondere werden die Lehnsversäumnisse, sowohl des Gesammthauses selbst als der Vasallen der Mediatlehne und deren Mitbelehnten, nach Altenburgischen Lehnsgesetzen beurtheilt. Ferner verzichtet das fürstl. Gesammthaus Schönburg auch auf die Ausübung einer streitigen Lehnsgerichtsbarkeit über die demselben zurückgegebenen Mediatlehne; es hat jedoch die Einwilligung in alle, eine Veränderung in der Person des Vasallen der Mediatlehne, die Substanz, oder die Qualität des Lehns, oder auch nur die Auferlegung eines dinglichen Rechts betreffende Verträge, unbeschadet des dem Landes- u. Oberlehnsherrn zustehenden Bestätigungsrechtes, in Anspruch zu nehmen. Das fürstl. Gesammthaus Schönburg nimmt in allen, die von ihm relevirenden Mediatlehnstücke betreffenden, Sachen vor der Altenburg. Lehnscurie Recht, u. es richten sich die Verhandlungsform u. der Instanzenzug nach den im Herzogthum Altenburg geltenden Prozeßgesetzen. Von Seiten der Herren Fürsten u. Grafen v. Schönburg wird zu Ausübung der ihnen überlassenen Mediatlehnsherrlichkeit eine besondere Lehnskanzlei zu Glaucha errichtet, deren Mitglieder einer besonderen Bestätigung des Oberlehnhofes, dem sie jedoch subordinirt sind, nicht bedürfen, sondern nur die gewöhnliche specielle Erbhuldigung leisten. Die bei der Mediatlehnskanzlei (fürstl. u. gräfl. Schönburgische zu den Altenburgischen Mediatlehnen verordnete Lehnskanzlei) eingelegten Berufungen gehen von derselben an die Lehnscurie oder das hiesige Landesjustizkollegium, welches auf die von der Mediatlehnskanzlei zu erstattenden Berichte rescribirt. — 9) In Ausführung des Gesetzes vom 23. Mai 1837 über die Ablösung von Frohndiensten und gewissen Grundstücksdienstbarkeiten, sowie des Gesetzes von demselben Tage über die Ablösung einiger Arten von Lehngeld ist durch höchstes Resc. vom 23. Juni 1837 zur oberen Leitung der nach diesem Gesetz vorkommenden Ablösungen, und der damit in Verbindung stehenden Angelegenheiten, die Generalcommission für Ablösungen zu Altenburg niedergesetzt worden. (Vergl. die Bekanntmachung des herzogl. geheimen Ministeriums v. 23. Juni 1837, S. 27. des Amts- u. Nachrichtsblattes). Diese Commission ist eine collegialisch organisirte, für die Zeit, so lange Ablösungen im Herzogthume vorkommen, ernannte Administrativ- und Justizmittelbehörde, welche die im §. 45 des Edicts vom 18. April 1831 der herzogl. Landesregierung u. beziehungsweise dem herzoglichen Landesjustizcollegium zugewiesenen Functionen in der durch das Gesetz über die Ablösung von Frohndiensten ꝛc. §. 161 ff. näher bestimmten Maaße auszuüben hat, u. besteht aus 2 rechtskundigen Räthen des herzogl. Landesjustiz- u. des Landesregierungscollegiums, und aus 1 ökonomischen Sachverständigen, als stimmführenden ordentlichen Mitgliedern, welchen jedoch in den Fällen, wo über Appellationen in Justizsachen (§. 215. 220. des angef. Ges.) zu entscheiden ist, ein hierzu von des Herzogs Durchlaucht im Voraus bezeichnetes, rechtskundiges Mitglied eines Landescollegiums (das Landesjustizcollegium ausgenommen) als außerordentliches stimmführendes Mitglied beitritt. Die Generalcommission hat unmittelbar an die höchste Stelle zu berichten u. ist sämmtlichen Landescollegien coordinirt. Sie rescribirt im Namen des Herzogs sowohl an die Specialcommissionen, als an die unteren Gerichts- u. Verwaltungsbehörden des Landes. — Zur Beförderung der Justizpflege in Civil- u. Criminalsachen sind mit mehreren deutsch. Bundesstaaten Conventionen u. Verträge abgeschlossen, und zwar mit: 1) Baiern 1834. 2) Coburg 1833. 3) Gera 1826 u. 1832. (übrigens s. Nr. 7.). 4) Meiningen 1833. 5) Oesterreich 1835. 6) Preußen 1819, 1825 u. 1832. 7) Reußischen Landen 1832, (übrigens s. Nr. 3. 9. u. 11.). 8) Rudolstadt 1832. 9) Saalburg 1832. 10) Sachsen 1823 u. 1826. 11) Schleitz 1832. 12) Sondershausen 1821. 13) Weimar 1822. 1829 u. 1831. 14) Würtemberg 1828.

**Altenburg** bei Mönchnienburg. — Fildf. v. Waldau a. d. Bude, mit 1 herzogl. Domainen- und 1 Freigute. — 56 H. 327 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Bernburg. — Landesreg. Bernburg. — Am Ende des Dorfes 1 herzogl. Gipshütte.

**Altenburg.** — Df., mit einem Felsenschlosse, nach Felsberg eingepf. — 28 H. 187 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Felsberg. — Oberger. Cassel.

**Altenburschla.** — Pfarrkdf. a. d. Werra. — 88 H. 408 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Wannfried. — Oberger. Cassel.

**Altendiez.** — Df., mit Filk. v. St. Peter zu Diez. — 69 H. 416 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Diez. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Altendonop.** — Df., mit 1 adl. Gute Donop. — 12 H. 66 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Blomberg. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzley u. Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Das Gut iſt ein landtagfähiges u. ein münſteriſches u. abteilich abdinghofiſches Senioratlehn der Familie von Donop. Zu dem Gute gehört der Oſterberg, ein Buchenwald.

**Altendorf**, auch die Hölle genannt. — Kleines Df., nach Cosma eingepf. — 4 H. 39 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Juſtizcoll. Altenburg. — In der Nähe ein Chauſſeehaus.

**Altendorf** b. Kahla. — Pfkdf., mit 1 Ritterg. — 36 H. 190 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. daſ. — Juſtizcoll. Altenburg. — Der Ort liegt in einem angenehmen, engen Thale, an dem von Altenberge herabkommenden Forellenbache. Das Rittergut iſt mit dem zu Altenberg vereinigt; 1 Mühle.

**Altendorf.** — Kdf. — 42 H. 294 E. — Herz. Braunſchw. — Kr. Holzminden. — Juſtizamt Holzminden. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — 1 Förſterei für das Forſtrevier Holzminden No. 2. von 6239 Waldmorgen.

**Altendorf.** — Fildf. von Elben. — 48 H. 350 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kreis Wolfhagen. — Juſtizamt Naumburg. — Oberger. Caſſel.

**Altenfeld.** — Pfkdf., mit 2 Glashütten. — 100 H. 711 E. — Fürſt. Schw.-Sondershauſen. — Oberherrſch. — 1) Juſtizamt Gehren. — 2) Landger. und Juſtizamt Arnſtadt hinſichtlich der Eximirten. — Regier. Arnſtadt.

**Altengamm.** — Landſch., mit Pfk. — 129 H. 1207 E. in 3 Bauerſchaften. — Freie Hanſeſtädte Hamburg u. Lübeck. — Juſtizamt Bergedorf. — Senat der freien Hanſeſtadt Hamburg. — Altengamm iſt eine der Vierlanden und zwar die öſtl. Hälfte des Landes, jenſeits der Doveelbe, das ſich zwiſchen Billwärder u. der freien Elbe gegen Süden der Stadt Bergedorf ausbreitet. Theile der Landſchaft ſind Horſt u. Borghorſt. — Die Landſchaft gehört den beiden Städten ſchon ſeit dem J. 1420.

**Altengefees.** — Pfkdf. a. d. Rudolſtädtiſchen Grenze, mit 1 Rittergut. — 25 H. 150 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſch. Lobenſtein-Ebersdorf. — Juſtizamt Lobenſtein. — Landesreg. Gera.

**Altengönna.** — Pfkdf. — 4 H. 154 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Juſtizamt Jena. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Altengronau.** — Pfdf., mit 1 Glashütte. — 112 H. 738 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Juſtizamt Schwarzenfels. — Oberger. Hanau. — Südöſtl. von Altengronau, a. d. Sinn, lag eine alte Burg, an deren Stelle jetzt eine Papiermühle, eine Förſterwohnung und 6 Bauernhöfe, unter welche das herrſchaftl. Vorwerk vertheilt iſt, ſtehen. In Altengronau ſelbſt ſteht noch ein alter, ehemals v. Hüttenſcher, mit 4 Eckthürmchen gezierter Burgſitz, der jetzt als Fruchtſpeicher benutzt wird. Auch ſoll auf dem gegen N. liegenden Frauenberge, wo der Ort noch jetzt die Burg genannt wird, eine Burg geſtanden haben.

**Altenhagen** b. Oberfreden. — 4 H. 21 E. — Herz. Braunſchw. — Juſtizamt Salbern. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Altenhagen.** — Df., nach Hattendorf eingepf. — 13 H. 108 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Grafſch. Schaumburg. — Juſtizamt Obernkirchen. — Oberger. Rinteln.

**Altenhagen.** — Pfarrkirchdorf. — 36 H. 399 E. — Fürſtenth. Schaumburg-Lippe. — Juſtizamt Hagenburg. — Regierung Bückeburg.

**Altenhain.** — Dorf, mit Filk. von Neuenhain. — 47 H. 289 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Königſtein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Uſingen. —

**Altenhaina.** — Dorf, nach Löhlbach eingepf. — 13 H. 120 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kreis Frankenberg. — Juſtizamt Roſenthal. — Oberger. Marburg.

**Altenhaßlau.** — Pfdrf. a. d. Haſelbach, mit 1 adl. Gute u. 2 Kirchen. — 92 H. 550 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhauſen. — Juſtizamt Gelnhauſen. — Oberger. Hanau. — Das Dorf hat 4 Jahrmärkte.

**Altenhaſungen.** — Pfarrkirchdf. — 79 H. 454 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Wolfhagen. — Juſtizamt Wolfhagen. — Obergericht Caſſel.

**Altenhütte** b. Frankenberg. — Hüttenwerk, nach Frankenberg eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Frankenberg. — Juſtizamt Frankenberg. — Oberger. Marburg.

**Altenkamp** bei Kappel. — Weiler. — 2 H. 13 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Blomberg. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

**Altenkirchen.** — Df. mit Pfarrk. — 64 H. 388 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Altenkloſter** bei Neunkhauſen. — Hof mit Mühle. — 2 H. 18 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Altenmittlau.** — Fildf. von Sombom. — 88 H. 576 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhauſen. — Juſtizamt Gelnhauſen. — Obergericht Hanau.

**Alten-Mühle** b. Büchenberg. — Mühle, nach Haltenhof eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Juſtizamt Neuhof. — Oberger. Fulda.

**Altenrain** (Ober- u. Unter-) b. Wolferts. — Höfe, n. Dipperts eingepf. — 2 H. 11 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

**Altenritte.** — Df. an der Bauna, nach Großenritte eingepf. — 37 H. 337 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Rhein-Heſſen. — Kr. Caſſel. — Landger. Caſſel. — Oberger. Caſſel.

**Altenrode** b. Gehaus. — Hof, nach Gehaus eingepf. — 2 H. 6 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kreis Eiſenach. — Patrimonialgerichtsamt Lengsfeld. — Criminalger. Dermbach. — Landesreg. Eiſenach.

**Altenſtädt.** — Fildf. von Balhorn. 85 H. 592 E. — Churf. Heſſen. — Provinz Niederheſſen. — Kr. Wolfhagen. — Juſtizamt Naumburg. — Oberger. Caſſel.

**Altenſtein** b. Asbach. — Förſterhaus, mit verödetem Schloſſe, nach Asbach eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Witzenhauſen. — Juſtizamt Allendorf. — Oberger. Caſſel.

**Altenſtein.** — Bergſchloß u. Kammergut, nach Schweina eingepf. — 6 H. 36 E. — Großh. S.-Meiningen. — Land- u. Stadtger. Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghauſen. — Der Ort iſt Sitz einer Förſterei, hat bewundernswürdig ſchöne Anlagen, die faſt allein in Benutzung herrlicher Wald- und Felſenpartieen zu Anlegung einiger Gebäude und Plätze, mit überaus ſchönen Ausſichten, und in ihrer Verbindung durch Wege beſtehen, die durch den Wald geführt ſind. Der Park von Altenſtein iſt einer der ſchönſten Anlagen dieſer Art in Deutſchland. Ein Platz darin iſt dem Andenken des heiligen Bonifacius geweiht, der dort gepredigt haben ſoll, und an einer anderen Stelle ſteht die Luthers-Buche, ein ehrwürdiger Baum, neben welchem die Entführung Luthers, um ihn auf die Wartburg zu bringen, vollbracht wurde.

**Altenvers.** — Fildf. v. Lohra. — 26 H. 139 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Marburg. — Juſtizamt Fronhauſen. — Obergericht Marburg.

**Alte Pfalz** od. **Pfalzgrafenſtein** b. Caub. Schloß im Rheine auf einer Felſeninſel. — 1 H., unbewohnt. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt St. Goarshauſen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Uſingen. — Das Schloß iſt ein ganz eignes und ſeltſam errichtetes Gebäude, das mit einem Hauptthurme und vielen Nebenthürmen verſehen iſt, und verſchiedene Gewölbe, die früher zu Staatsgefängniſſen dienten, und einen Brunnen hat, der tief in den Felſen gehauen iſt, und ſein Waſſer nicht aus dem Fluſſe erhält. Gegenwärtig geht dieſe unbewohnte Burg ihrem Untergange entgegen.

**Alte Rabe** b. Hamburg. — Einzelne Häuſer, incl. eines Wirthshauſes, a. d. Alſter, auf Kloſtergrund gelegen, nach Eppendorf eingepf. — 2 H. 27 E. — Freie Hanſeſtadt Hamburg. — Landprätur der Geeſtlande zu Hamburg. — Senat der freien Hanſeſtadt Hamburg.

**Alte Rains-Mühle** b. Oberzell. — Mühle, nach Oberzell eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Juſtizamt Schwarzenfels. — Oberger. Hanau.

**Altersbach.** — Df., nach Steinbach eingepf. — 73 H. 407 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmal-

kalden. — Justizamt Steinbach-Hallenberg. — Oberger. Fulda. —

**Altershausen.** — Pfarrkirchdf. — 47 H. 205 E. — Herzogthum S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Königsberg in Franken. — Justizcollegium Coburg.

**Alte Sorge** b. Lindau. — Großherzogl. Vorwerk mit Schäferei, nach Lindau eingepf. — 1 H. 7 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Roslau mit Lindau. — Landesreg. Cöthen.

**Altewies** b. Jossa. — Hof, nach Hosenfeld eingepf. — 1 H. u. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda.

**Alte Ziegelhütte** b. Unter-Grochlitz. — Ziegelei. — 1 H. 8 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Unter-Greiz. — Regierung Greiz.

**Altfelder Krug** im Schimmerwalde b. Bettingerode. — Krug. — 1 H. 6 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Harzburg. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Altgandersheim.** — Kirchdf. a. d. Gande. — 54 H. 418 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Gandersheim. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Alt-Gernsdorf.** — Dorf, nach Tschirma eingepf. — 19 H. 106 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Greiz. — Justizamt Unter-Greiz. — Reg. Greiz. — Das Dorf liegt in einer waldigen Gegend.

**Altgomlau.** — Df., nach Greiz eingepf. — 26 H. 159 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Ober-Greiz. — Regierung Greiz.

**Altheckmühle** b. Cölbach. — Mahlmühle. — 1 H. 7 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrsch. Meisenheim. — Justizoberamt Meisenheim. — Regierung Homburg vor der Höhe, erste Deputation.

**Altkautenmühle** b. Niederwalmenach. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Altkirchen.** — Pfarrkirchdf. — 12 H. 73 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Ponitz über 1 H. mit 3 E.; 2) Kreisamt Altenburg über 11 H. mit 170 E. — Justizcolleg. Altenburg.

**Alt-Lauerhof** b. Lübeck. — Pachthof, nach Schlutup eingepf. — 3 H. (incl. 1 Holzvoigtwohnung.) 32 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Burgthorbezirk. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst.

**Altmorschen.** — Pfarrkirchdf. a. d. Fulda. — 102 H. 848 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Spangenberg. — Oberger. Cassel. — Dieses schöne Dorf, an der Mündung des Eubachs in die Fulda, hat eine Poststation und ansehnlichen Obstbau.

**Altmühle** bei Leimbach. — Mühle, nach Eiterfeld eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Eiterfeld. — Oberger. Fulda.

**Altmühle** b. Eyershausen. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dillenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Altmühle** bei Fronhausen. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dillenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Altmühle** b. Steinbach. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Altmündner Glashütte** b. Wilhelmshausen. — Glashütte, nach Holzhausen eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Sababurg. — Oberger. Cassel.

**Altmünsterer-Mühle** b. Hattersheim. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Höchst. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Alt-Poderschau.** — Df., nach Gresen eingepf. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. daselbst über 27 Häuser mit 144 E. hinsichtlich der Erbgerichte, über 15 H. mit 70 E. hinsichtlich der Obergerichte; 2) Patrimonialger. des Tittmannschen Ritterguts zu Groß-Röda über 1 H. mit 15 E., blos Erbgerichtsbarkeit; 3) Kreisamt Altenburg hinsichtlich der Obergerichte über 13 H. mit 79 E. — Justizcollegium Altenburg.

**Alt-Remda.** — Fildf. v. Remda. — 29 H. 142 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Akademische Dotalger. zu Stadt Remda. — Criminalger. Weimar. — Landesreg. Weimar.

**Alt-Römhild** b. Römhild. — Hospitalhof mit 1 Schäfereihaus u. 2 Pachthäusern. — 4 H. 34 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtger. Römhild. 2) Kreis- u. Stadtger. Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Alt-Saalfeld.** — Df., nach Stift Grabe eingepf. — 45 H. 238 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Saalfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Das Dorf ist nur durch die Saalbrücke von der Stadt Saalfeld getrennt.

**Altschieder** bei Schwalenberg; — (s. Schieder.)

**Alt-Schwartenberg** b. Grävenecк. — Hof. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Altseggebruch.** — Df., nach Vehlen eingepf. — 11 H. 61 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Bückeburg. — Regierung Bückeburg.

**Altstadt.** — Df. mit Pfarrkirche — 79 H. 478 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Altweilnau.** — Pfarrkirchdf., mit 1 Eisenhammer u. 1 Schloßruine a. d. Weil. — 32 H. 196 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Altwildungen.** — Stadt, mit Filk. von Niederwildungen und 1 herrschaftl. Meierei. — 80 H. 476 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Oberjustizamt Niederwildungen. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach. — Der Ort, nur durch ein Thal von Niederwildungen getrennt, liegt, nebst einem schönen fürstl. Schlosse, Friedrichsstein, auf einem Felsen. In der Stadt liegt auch ein ritterschaftl. Gut, der Burghof genannt. — Stadtrath.

**Alverdissen.** — Mktfl., mit einem fürstlichen Schlosse und dazu gehöriger Meierei. — 80 H. 579 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Sternberg. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei u. Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Der Ort gehörte sonst dem Fürsten v. Schaumburg-Lippe, ist aber 1812 durch Kauf an das fürstliche Haus Lippe (Detmold) gekommen. Die Hoheit stand demselben schon früher zu.

**Alversdorf.** — Kirchdf. a. d. Aue. — 30 H. 208 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöningen. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Alvesse.** — Pfkdf. — 25 H. 118 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vechelde. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Amalienruh** (sonst Sophienlust) b. Maßfeld. — Herzogl. Lustschloß, mit einem Hofe dabei. — 6 H. 25. E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Meiningen. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Das Schloß liegt in einer waldigen, äußerst romantischen Gegend.

**Ambleben** od. Amtleben. — Pfkdf. mit 1 ritterschaftl. Gute. — 28 H. 226 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöppenstedt. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Ambleber Kuhle.** — Försterwohnung im Elme. — 1 H. 7 E. — Herz. Braunschw. — Justizamt Schöppenstedt. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Amdorf.** — Df., n. Herborn eingepf. — 23 H. 139 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Amelungsborn.** — Kloster-Domaine, mit Pfk. auf dem Auersberge. — 14 H. 130 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Stadtoldendorf. — Kreisgericht Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Amesdorf.** — Pfkdf. am rechten Ufer der Wipper, mit 1 Domaine. — 66 H. 400 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Warmsdorf. — Landesreg. Cöthen. — Bei der Domaine, der blaue Hof genannt, ist 1 Schäferei. In der Feldmark liegt der Acker eines ehemaligen adligen Gutes, der Junkerhof genannt, wovon die Gebäude längst abgebrochen, die Aecker aber zur Domaine in Güsten geschlagen worden sind.

**Ammelstedt** b. Kahla. — Df., nach Pflanzwirrbach eingepf. — 23 H. 95 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. das., als Gericht zu Schlettwein Altenburgschen Antheils gehör. — Justizcolleg. Altenburg. — Das Dorf liegt abgesondert, vom Schwarzb.-Rudolst. Gebiete umschlossen.

**Ammenhausen.** — Df., nach Rhoden eingepf. — 29 H. 247 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Diemel. — Oberjustizamt Rhoden. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Ammensen.** — Kirchdf. — 29 H. 198 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Greem. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Ammerbach.** — Fildf. v. Burgau, mit 1 Freigute. — 61 H. 205 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Jena. — Criminalger. Weimar. — Ldesreg. Weimar.

**Amoenau.** — Pfarrdf. — 81 H. 559 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Justizamt Wetter. — Oberger. Marburg.

**Amoeneburg.** — Stadt. — 165 H. 1143 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhayn. — Justizamt das. — Oberger. Marburg. — Die Stadt, unregelmäßig und schlecht gebaut, und eher einem Dorfe, als einer Stadt ähnlich, liegt auf dem Gipfel eines mächtigen, quellenreichen Basaltgebirges, und hat ihren Namen von dem an ihr vorüberfließenden Ohm, daher sie auch ehedem Ohmeneburg genannt wurde. Sie ist mit Mauern und 2 Thoren versehen. Einige Bedeutung in der Geschichte hat sie dadurch erhalten, daß Bonifacius, als er, das Christenthum zu predigen, nach Hessen kam, hier zuerst verweilte. Sie ist durchgängig der kathol. Confession zugethan u. hat nur eine Kirche mit 7 Altären und einen sehr geräumigen Marktplatz. — Neben dem Justizamte haben hier eine Polizeicommission, eine Posterpedition u. ein Stadtrath ihren Sitz. — Eine Knaben- und Mädchenschule, ein Hospital und Krankenhaus. — Ein Hauptnahrungszweig der Bewohner ist der Ackerbau, der aber hier zu keiner besonderen Blüthe gedeihen kann, weil die Bestellung der Felder wegen der sehr hohen Lage des Orts theils gar nicht geschehen kann, theils aber auch der auf jener Höhe stets wehende kalte Ostwind die Früchte an der Reife hindert. Hierin liegt der Grund der drückenden Armuth der Bewohner.

**Amsel** od. Amselburg b. Wolfershausen. — Hof, nach Wolfershausen egpf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Felsberg. — Obger. Cassel.

**Amselbach** od. Amselbachshäuser b. Oelze. — Einzelne Häuser am linken Ufer der Schwarza. — 4 H. 21 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt zu Königsee. — Regier. Rudolstadt. — Der Ort gehörte ehedem zum Fürst. Schw.-Sondershausen, ist aber von demselben durch den Haßleber Vertrag v. J. 1811 an das Fürst. Schw.-Rudolstadt abgetreten worden.

**Amsen.** — Weiler, mit 1 adl. Gute u. 1 freien Kruge. — 5 H. 36 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schötmar. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzl. concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Reg. Detmold. — Das Gut war ehedem abteilich herfordisches Lehn und hat Landtagsfähigkeit.

**Amstorf;** — (s. Amesdorf.)

**Amtmanns-Mühle;** — (s. Veit-Mühle.)

**Amts-Mühle** b. Zerbst. — Mühle, nach Zerbst eingepf. — 1 H. 8 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Zerbst. — Landesreg. Dessau.

**Amtsschreibers-, Obersteigs-** sonst **Baumanns-Mühle** b. Eisenberg. — Mühle a. d. Rauda, nach Eisenberg eingepf. — 1 H. 13 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Eisenberg. — Justizcoll. Altenburg. — Die Mühle hat 2 Mahlg. auf dem obern, u. 1 Mahlg. u. 1 Schneidemühle auf dem untern Werke.

**Andenhausen.** — Fildf. v. Fischbach. — 53 H. 293 E. — Großherz. S.-Weimar-Eisenach. — Fürst. Eisenach. — Justizamt. Dermbach. — Criminalger. Dermbach. — Landesreg. Eisenach.

**Angelhausen.** — Fildf. v. Oberndorf, am Abhange einer Anhöhe sehr romantisch gelegen. — 19 H. 114 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrschaft. — Landger. und Justizamt Arnstadt, mit Competenz hinsichtlich der Eximirten. — Reg. Arnstadt.

**Angelrode** b. Königsee. — Df. an d. Gera, mit 1 Rittgute u. Pfarrk. — 68 H. 369 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Patrimonialger. das. — Regier. Rudolstadt. — Das Dorf liegt vom Fürstenthum getrennt, und, vom Sondershausischen, Gothaischen u. Weimarischen Gebiete umschlossen, in einem angenehmen Wiesengrunde.

**Angerkrug** b. Halle. — Forsthaus. — 1 H. 9 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Eschershausen. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Anger-Mühle** bei Albersdorf. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großherz. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. Schloß Berga.

— Criminalger. Weida. — Landesreg. Weimar.

**Angeschied** b. Welterod. — Hof, nach Welterod eingepf. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Angstedt.** — Pfarrdf. mit 1 Mahl- u. Schneidemühle am Thüringer Walde, a. d. Ilm. — 96. H. 420 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrschft. — 1) Justizamt Gehren; 2) Landger. u. Justizamt Arnstadt, hinsichtlich der Eximirten. — Regier. Arnstadt.

**Anhalt** od. Alt-Anhalt b. Ballenstädt. — Wüstes Schloß. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Harzgerode. — Landesreg. Bernburg. — Dieses vor Zeiten sehr berühmte Schloß, auf einem hohen und steilen Felsen im Walde, ist jetzt nur noch in mit Busch und Strauchwerk bewachsenen Ruinen sichtbar, und bei der (unt. erwähnten) Landestheilung gemeinschaftlich geblieben. Von diesem Stammhause hat das jetzige Herzogthum oder die ehemalige Grafschaft Anhalt seinen Namen. — Das Haus Anhalt ist eins der ältesten deutschen Fürstenhäuser. Man leitet seinen Ursprung gewöhnlich von Berenger I. ab, der als Graf von Ascanien oder Ballenstädt um das Jahr 786 gelebt haben soll. Sicherer bekannt ist als erster Ahnherr ein Graf im Schwabengau, Esico von Ballenstädt, so genannt von seinem Erbgute, welcher in der ersten Hälfte des 11. Jahrh. lebte. — Urenkel desselben war Albrecht der Bär, auch der Schöne genannt. Dieser historisch-merkwürdigste und mächtigste Fürst aus dem Ascanischen Hause war 1106 geboren, erwarb, neben seinen Erbgütern, die Ostmark, die Nordmark, das Herzogthum Sachsen und die Mark Brandenburg, von der er sich Markgraf von Brandenburg nannte, und starb 1170. — Auf welchem hohen Standpunkte unter den deutschen Regentenhäusern stände jetzt das Haus Anhalt, wären die sehr bedeutenden Besitzungen Albrechts auf einen Erben übergegangen! Aber so zerfielen sie in fünf Theile unter Albrechts Söhnen, wovon der eine, auch Albrecht genannt, Anhalt erhielt. Sein Sohn Heinrich I. wurde 1218 vom Kaiser Friedrich II. zum Fürsten von Anhalt erhoben. Er ist der frühere Stammvater des Hauses und mit ihm beginnt die Geschichte Anhalts, als eines für sich bestehenden Landes. Nach seinem Tode 1251 entstanden durch Theilung desselben unter seine 3 Söhne, eine Zerbster, eine Aschersleber und eine Bernburger Linie. Von der zahlreichen Nachkommenschaft derselben war nach 320 Jahren nur noch ein Glied der Zerbster Linie, Fürst Joachim Ernst, übrig. Von 1570 bis 1586 war dieser im alleinigen Besitze Anhalts und ist daher der nähere oder jüngere Stammvater des Hauses. Nach seinem Tode 1586 regierten seine 5 Söhne gemeinschaftlich bis 1603, wo sie das Land theilten. Der älteste, Johann Georg, erhielt den Dessau'schen, der zweite, Christian, den Bernburg'schen, der vierte, Rudolph, den Zerbst'schen, und der fünfte, Ludwig, den Cöthen'schen Antheil. Der dritte, August, begnügte sich mit einer namhaften Summe Geldes und andern Vortheilen. Seine Söhne succedirten aber im Cöthen'schen Antheil, als seines Bruders Ludwigs Sohn, Wilhelm, 1665 ohne Erben starb, und durch sie wurde eine neue Cöthen'sche Linie gestiftet. — Von diesen Linien blühen noch die zu Dessau, Bernburg und Cöthen. Die Zerbster erlosch 1793 am 3. März. — Sie stehen in einer sogenannten Gesammtung, haben das Recht der Erstgeburt, die Linealsuccession und die Untheilbarkeit des Landes in mehrere Linien, eingeführt. Die Prinzen des Hauses sind mit dem vollendeten 18. Jahre mündig. — Das Seniorat im fürstl. Hause Anhalt hat seinen Ursprung von der im J. 1603 und 1606 geschehenen Theilung des Fürstenthums Anhalt, bei welcher verschiedene Stücke und Gerechtsame gemeinschaftlich blieben, zu deren Administration und auch zur Erhaltung der Landschaftsverfassung, ein Director nöthig war. Hierzu wurde der jedesmalige älteste Fürst an Jahren bestimmt, und derselbe Senior des Hauses und der Landschaft Oberdirector genannt, welches jetzt Alexius Friedrich Christian, Herzog zu Anhalt-Bernburg, geboren in Ballenstädt am 12. Juni 1767, seit dem 9. Aug. 1817 ist. — Die Herzogswürde erhielt dieser vormalige Fürst zu Anhalt-Bernburg bereits am 18. April 1806 vom deutschen Kaiser Franz II. Die übrigen Fürsten von Anhalt, Dessau und Cöthen, nahmen den herzoglichen Titel erst bei dem Beitritt zum Rheinbunde an. — Uebrigens siehe Bernburg, Cöthen und Dessau.

**Anker-Mühle** bei Dessighofen. —

1 H. 9 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Naſſau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Uſingen.

**Anraff.** — Fildf. von Bergheim a. d. Eder. — 45 H. 274 E. — Fürſt. Waldeck. — Diſtrikt der Eder. — Oberjuſtizamt Niederwildungen. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach. — Förſterei.

**Anſpach.** — Df., a. d. Usbach mit Pfarrk. — 217 H. 1304. E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Uſingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Uſingen.

**Anſpachs-Mühle.** — Mühle, nach Neuſtadt a. d. O. eingepf. — 1 H. 9 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Neuſtädt. Kr. — Juſtizamt Neuſtadt a. d. O. — Criminalger. Weida. — Landesreg. Weimar.

**Anſpanns-Mühle** b. Schemmern. — Mühle, nach Schemmern eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Eſchwege. — Juſtizamt Biſchhauſen. — Oberger. Caſſel.

**Antendorf.** — Df., nach Hattendorf eingepf. — 43 H. 265. E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Grafſch. Schaumburg. — Juſtizamt Obernkirchen. — Oberger. Rinteln.

**Antoinettenmühle** bei Girod. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Antoinettenruh** bei Wolfenbüttel. — Herrſchaftl. Luſtſchloß. — 3 H. 19 E. — Herz. Braunſchweig. — Herzogliches Stadtger. Wolfenbüttel. — Kreisger. ebendaſ. — Oberlandesger. ebendaſ. — Förſterei über das Forſtrevier Wolfenbüttel von 7300 Waldmorgen.

**Antoniushof** bei Abtweiler. — Bauernhof. — 4 H. 24 E. — Landgrafſch. Heſſen-Homburg. — Herrſch. Meiſenheim. — Juſtizoberamt Meiſenheim. — Regier. Homburg vor der Höhe, erſte Deputation.

**Anzefahr.** — Pfdf. a. d. Ohm. — 49 H. 322 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Kirchhayn. — Juſtizamt Kirchhayn. — Oberger. Marburg.

**Anzenhof** bei Oberweyd. — Hof, nach Oberweyd eingepf. — 4 H. 24 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Fürſt. Eiſenach. — Juſtizamt Kaltennordheim. — Criminalger. Dermbach. — Landesreg. Eiſenach.

**Apekenheide.** — Weiler. — 3 H. 16 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Varenholz. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold.

**Apeleren.** — Pfdf. mit 2 Rittg. — 94 H. 699 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Schauenburg. Juſtizamt Rodenberg. — Oberger. Rinteln. — Außer den 2 Ritterg., (dem v. Münchhauſenſchen u. dem v. Hammerſteinſchen) befindet ſich hier auch 1 Staatsgut mit großer Kalk- und Ziegelbrennerei. Auch werden hier 2 Jahrmärkte gehalten.

**Apelnſtedt.** — Pfkdf. a. d. Wabe. — 26 H. 178 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Wolfenbüttel. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Apfelbach.** — Df., nach Geismar eingepf. — 7 H. 35 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Fürſt. Eiſenach. — Juſtizamt Geiſa. — Criminalger. Dermbach. — Landesregier. Eiſenach.

**Apfelſtedt.** — Pfkdf. a. d. Apfelſtedt, mit 2 Mühlen. — 169 H. 626 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — Juſtizamt Ichtershauſen. — Juſtizcoll. Gotha.

**Apolda.** — Stadt, nebſt Schloß u. 1 Ritterg. — 645 H. 3298 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Fürſt. Weimar. — Academiſch. Dotalger. daſ. — Criminalger. Weimar. — Landesreg. Weimar. — Stadt, Schloß u. Ritterg. zuſammen beſaßen in den früheſten Zeiten die Schenken v. Stautenburg, dann ſpäter bis 1631 die Vitzthume, worauf es am 15 Octbr. 1633 von den Herzögen von Altenburg und Weimar der Academie Jena geſchenkt wurde. Den 21. April 1837 wurde ein Geſundbrunnen daſelbſt entdeckt. Die Stadt hat 3 Mühlen. Ein vorzüglicher Gewerbszweig iſt die Strumpf-Manufactur. — Die Stadt iſt Sitz einer Superintendur und einer Förſterei. — 3 Jahrmärkte u. 1 Viehmarkt. — Ackerbau u. Strumpf-Manufactur.

**Apothekerhof** b. Frankfurt a. M. — Hof in der Sachſenhäuſer Gemarkung, Gewann 16, Nr. 112. — 1 H. 11 E. — Freie Stadt Frankfurt a. M. — 1) Stadtger. der freien Stadt Frankfurt a. M.; 2) Stadtjuſtizamt ebendaſ. in Civilſachen bis zum Hauptſtuhlbetrag von 300 fl. und weniger; 3) Peinliches

Verhöramt ebendaſ. — Senat der freien Stadt Frankfurt a. M.

**Appelsthal-Mühle** b. Schwarzbach. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. Schwarzbach b. Eisfeld; 2) Kreis- u. Stadtger. Hildburghauſen hinſichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburgh.

**Appenhain.** — Df., nach Sachſenhauſen eingepf. — 9 H. 79 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Ziegenhain. — Juſtizamt Treyſa. — Oberger. Marburg.

**Apterode** (Abterode) b. Vitzerode. — Hof, in die Churheſſiſche Parochie Heringen eingepf. — 5 H. 35 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Fürſt. Eiſenach. — Juſtizamt Gerſtungen. — Criminalger. Eiſenach. — Landesreg. Eiſenach.

**Arborn.** — Df., nach Nenterod eingepf. — 66 H. 397 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Herborn. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Archfeld.** — Fildf. v. Willershauſen. 37 H. 245 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Eſchwege. — Juſtizamt Netra. — Oberger. Caſſel.

**Ardeck** b. Holzheim. — Ruine auf einem Felſen a. d. Aar. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Diez. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Ardecker-Mühle** b. Holzheim. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Diez. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Arenborn.** — Df., nach Heiſebeck eingepf. — 50 H. 325 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Hofgeismar. — Juſtizamt Sababurg. — Oberger. Caſſel.

**Arensburg** bei Steinbergen. — Herrſchaftl. Meierei im Walde, nach Steinbergen eingepf. — 4 H. 45 E. — Fürſt. Schaumburg-Lippe. — Juſtizamt Bückeburg mit Arensburg. — Regier. Bückeburg. — Die Burg iſt reſtaurirt; dabei liegen die Schlingmühle, der Blankhammer u. eine Papiermühle.

**Arensdorf.** — Df., nach Baasdorf eingepf. — 26 H. 199 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Juſtizamt Cöthen. — Landesreg. Cöthen. — Bei dem Dorfe eine Windmühle.

**Areſſenhaus** od. Föritz am Berge 3 Neuenhaus. — Einzelne Häuſer. — 3 H. 14 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kr.- u. Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghauſen.

**Arfurt.** — Df. an der Lahn, mit Filk. v. Villmar. — 96 H. 579 E. — Herz. Naſſau. — Herzogl. Naſſauiſch. u. fürſtl. Neuwiediſch. Juſtizamt Runkel. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Argenſtein.** — Df., mit 1 Edelhofe, nach Fronhauſen eingepf. — 29 H. 159 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Marburg. — Juſtizamt Fronhauſen. — Oberger. Marburg.

**Arlas** od. Marles. — Weiler, mit kleiner Kirche zur Pfarre Frössen gehörig. — 4 H. 20 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſch. Lobenſtein-Ebersdorf. — Juſtizamt Hirſchberg. — Landesreg. Gera. — In älteren Zeiten wurde „Mariä Ablaß" geſchrieben, weil dort Ablaß gepredigt und ertheilt wurde. Nähere Nachrichten über die Gründung dieſer lange vor der Reformation erbauten Kirche fehlen.

**Arlesberg** oder Stutzhaus gen. — Df., nach Gera eingepf., mit 1 Förſterei am Thüringer Walde. — 24 H. 128 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — Juſtizamt Liebenſtein. — Juſtizcoll. Gotha.

**Armada** b. Frauenſtein. — Hof. — 1 H. 7 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Uſingen.

**Armenhof** b. Fulda. — Df., n. Margretenhaun eppf. — 16 H. 121 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

**Armenruhmühle** bei Biebrich. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Uſingen.

**Armkettches-Mühle** b. Wallroth. — Mühle, nach Wallroth eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Juſtizamt Steinau. — Oberger. Hanau.

**Armsfeld.** — Pfldf. a. d. Urfe. — 66 H. 441 E. — Fürſt. Waldeck. — Diſtrikt der Eder. — Oberjuſtizamt Niederwildungen. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Arnetſche Mühle** b. Oberwalluff. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Eltville. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Uſingen.

**Arnoldsberg** b. Ostrach. — Hof, nach Ostrach a. d. Ostrach eingepf. — 1 H. 2 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Thurn u. Taxisches Patrimonialoberamt Ostrach. — Hofgericht Sigmaringen. — Der Hof gehört zum Weiler Gunzenhausen.

**Arnoldshain.** — Standesherrl. Df. mit Pfk., hinsichtlich der Katholiken aber nach Reifenberg eingepf. — 83 H. 514 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Das Dorf gehört zur standesherrl. Herrsch. Reifenberg.

**Arnsbach.** — Pfkdf. a. d. Schwalm. — 62 H. 399 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homberg. — Justizamt Borken. — Oberger. Cassel.

**Arnsbach.** — Kl. Df. an der Loquitz, nach Unter-Loquitz eingepf. — 8 H. 43 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Leutenberg. — Regier. Rudolstadt.

**Arnsbach** b. Creunitz, in einem engen Thale. — Vitriolwerk, nach Groß-Neundorf eingepf. — 1 H. 5 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtger. Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtger. Saalfeld, hinsichtl. der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Arnsbach.** — Df., mit Filk. v. Rod am Berg. — H. u. E. siehe bei Hausen. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen. —

**Arnsburg.** — Burg-Ruine im Walde der Hainleite, auf einem hervorspringenden Berge. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Unterherrschaft. — Justizamt Frankenhausen mit Seega. — Regier. Rudolstadt.

**Arnsdorf**; — (s. Ober-).

**Arnsgereuth.** — Fildf. v. Hoheneiche. — 20 H. 116 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. Wickersdorf; 2) Kr.- u. Stadtger. Saalfeld, hinsichtl. der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Arnsgrün.** — Df., mit 1 Ritterg. u. Filik. v. Dobia. — 67 H. 367 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Dölau zu Greiz. — Regier. Greiz. — Zu dem Dorfe gehört Neuhaus, bestehend aus 2 einzelnen Gütern, und die Kesselmühle.

**Arnshaugk** b. Neustadt a. d. Orla. — Großh. Schloß mit 1 Kapelle, Fil. v. Moderwitz. — 22 H. 120 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Neustadt a. d. Orla. — Criminalger. Weida. — Landesreg. Weimar. — Dabei befinden sich 1 Unterförsterei u. 1 Mühle (die Schloßmühle). — Das Schloß war das Stammhaus der im 14 Jahrh. ausgestorbenen Grafen v. Arnshaugk, welches, in der Gemahlin des Landgrafen Friedrich mit der gebissenen Wange, dem gesammten Hause Sachsen eine Stammmutter gegeben hat.

**Arnshöfen.** — Df., nach Weidenhahn eingepf. — 15 H. 93 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg. — Mit dem Dorfe ist Etzelbach verbunden.

**Arnstadt.** — Hauptstadt der Oberherrschaft, a. d. Gera, mit 4 Kirchen, 1 Domainengute u. 3 fürstl. Schlössern. — 726 H. 4709 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrsch. Arnstadt. — 1) Stadtrath das.; 2) Landger. u. Justizamt das., jedoch nur in Criminalsachen und über die Eximirten. — Regier., Arnstadt. — Die Stadt ist am Fuße von Flötzkalkbergen erbaut, welche sich hoch über erstere erheben, zur Hälfte mit Gärten bedeckt sind, eine herrliche Aussicht gewähren, und unter welchen die Altenburg am höchsten ist, wahrscheinlich nach einem alten, hier gelegenen Schlosse so genannt, von welchem man aber keine Spur sieht. Arnstadt, von der Weiße durchflossen, welche sich unterhalb mit der Gera vereinigt, ist ummauert, hat 5 Thore und, außer dem sogen. neuen Schlosse oder dem Fürstenhause, noch einen Prinzenhof, 1 Lyceum in den Gebäuden des vormaligen Barfüßerklosters, 1 Waisenhaus mit einer Sammlung von Kunstsachen u. s. w., 1 Hospital, 1 fürstl. Domanialmahlmühle mit 16 Mahlg., 1 Graupen-, 1 Schneidemühle u. 1 Stampfwerk, die Günthersmühle gen.; ferner 2 Walkmühlen, mehrere Fabriken, 1 Papiermühle, 1 Wasserkunst, welche den größten Theil der Stadt mit Trinkwasser versorgt, u. 1 Domainengut. Die Straßen sind sehr steil und ungleich, jedoch breit. Oeffentliche und Privatgebäude sind sehr schön, nett und freundlich. — Arnstadt macht, vermöge seiner Lage, einen nicht unbedeutenden Tausch- und Handelsplatz zwischen Thüringen und Franken und dem Thüringer Walde aus. Besonders bedeutend ist der Getreide- und Holzhandel. Uebrigens Oekonomie und Bierbrauerei. — 4 Jahr- und

Viehmärkte. — Die Stadt ist von vielen Gärten umgeben. — Bei der Stadt befinden sich: die Eremitage, auf einem hohen Berge jenseits der Gera, und der Schönbrunn, ein Lusthaus am Eingange eines reizenden Thales, westlich von der Altenburg, von Gärten, Felsen und Teichen umgeben. — Arnstadt ist der Sitz der Regierung, des Landesjustizcollegiums, des Consistoriums und einer Superintendentur, sowie der obengenannten Justizbehörden. — Vor Alters gehörte die Stadt den Herzögen zu Sachsen. Kaiser Otto I. schenkte sie der Abtei Hersfeld, deren Schutzherrn, die Grafen von Käfernburg, einen Theil daran, auch ihren Sitz hierselbst, oder vielmehr nicht weit davon gehabt haben; ihr Antheil aber kam durch Vermählung an die Grafen zu Orlamünde u. Weimar, und von diesen 1306 durch Kauf an die Grafen von Schwarzburg, welche 1332 durch Erkaufung des Hersfeldischen Antheils völlige Herren dieses Orts geworden sind und denselben nach und nach mehr erweitert haben. — Die Oberherrschaft Arnstadt, 8 □ Meilen enthaltend, mit 21,558 Einw., macht kein Ganzes aus, sondern besteht, außer 2 kleinen Parzellen, Rockhausen und Geschwenda, aus 2 größern getrennten Stücken, dem nördlichen (das Amt Arnstadt), und dem südlichen (das Amt Gehren.) Ersteres ist von Gothaischem, Preußischem, Rudolstädtischem u. Weimarischem Gebiete; letzteres von Rudolstädtischem, Meiningenschem und Weimarischem Gebiete (Amte Ilmenau) umgeben.

**Arnstein** b. Eichenberg. — Hof auf einer felsigen Höhe, nach Eichenberg eingepf. — 1 H. 9 E. — Churfürst. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Churfürstl. Justizamt Witzenhausen. — Oberger. Cassel.

**Arnstein** bei Niederlahnstein. — Hof. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Arnstein** b. Deelbach. — Klostergut auf einem von der Lahn bespülten Hügel, mit Pfk. — 3 H. 22 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Arol(d)shausen** od. **Heftenhof** b. Meiningen. — Hof. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. das.; 2) Kreis- u. Stadtger. Meiningen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Arolsen.** — Stadt am Flüßchen Aar, mit 3 Kirchen. — 230 H. 1761 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Twiste. — Oberjustizamt das. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach. — Arolsen, 1720 offen und sehr regelmäßig angelegt, hat als Hauptstadt des Landes und Residenz des Fürsten ein ansehnliches fürstliches Residenzschloß nebst Lustgarten, Bibliothek, beträchtliche Sammlungen von Alterthümern aus Herculanum und Pompeji und ein ausgezeichnetes Münzkabinet. — Als Residenz- und Hauptstadt des Landes ist Arolsen der Sitz des Hofstaats und der meisten zum Civilstaat gehörigen höheren Collegien, als: des Geheimraths-Collegiums, des geheimen Cabinets, der Regierung und des damit verbundenen Lehnhofs, des Consistoriums, der Forstkammer, der Domainenkammer mit der Bergkammer, der landschaftl. Kammer, der General-Armen-Direction, der Brand-Assecurations-Commission, der General-Frucht-Administration, der Münz-Direction, sowie des oben genannten Oberjustiz- und Polizeiamtes, und eines Stadtrathes. — Für den Unterricht hat die Stadt blos eine Bürgerschule. — Wollen-, Eisen- u. Lederfabriken; 1 Buchdruckerei, 1 Buchhandlung, 1 (Hof-) Apotheke. — Auch besuchte Jahrmärkte. — Vor der Stadt eine schöne, 2000 Schritte lange Allee von 6 Reihen alter Eichen. — Arolsen, ehemals Aroldessen, war zuerst ein im 12. Jahrh. gestiftetes Augustiner-Nonnenkloster, nachher seit 1493 ein Antoniterhaus. Nach der Reformation wurde es 1526 von der Waldeckschen Landesherrschaft eingezogen und wegen seiner angenehmen Lage zu einer Residenz gemacht, befestigt und mit neuen Gebäuden erweitert. Nachdem diese alte Residenz 1709 abgebrochen worden war, wurde von 1710—1720 das jetzige sehr ansehnliche Schloß von vortreffl. Bauart dahin gesetzt.

**Arolser Sägemühle** b. Arolsen. — Sägemühle. — 1 H. 7 E. — Fürst. Waldeck. — Districkt der Twiste. — Oberjustizamt Arolsen. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Arsten.** — Pfkdf. am linken Weserufer. — 136 H. 708 E. — Freie Hansestadt Bremen. — 1) Unterger. Bremen; 2) Oberger. Bremen in Civil-Sachen;

3) Criminalger. und 4) Oberger. Bremen in Criminal-Sachen. — Senat der freien Hanſeſtadt Bremen.

**Arzbach.** — Df., mit Pfarrk. und Oberförſterei. — 113 H. 689 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Montabaur. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg. —

**Arzell.** — Df., nach Eiterfeld eingepf. — 33 H. 238 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Juſtizamt Eiterfeld. — Oberger. Fulda.

**Asbach.** — Pfkdf. — 67 H. 226 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — Juſtizamt Gotha. — Juſtizcollegium Gotha.

**Asbach.** — Df. an der Fulda, nach Kerspenhauſen eingepf. — 105 H. 685 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Juſtizamt Niederaula. — Oberger. Fulda.

**Asbach.** — Pfarrdf. — 35 H. 229 H. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Witzenhauſen. — Juſtizamt Allendorf. — Oberger. Caſſel.

**Asbach.** — Filialdf. v. Schmalkalden, an der Asbach, mit 1 Stahlhütte, 2 Stahlhämmern u. 3 Schleifkoten. — 122 H. 667 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Landger. Schmalkalden. — Oberger. Fulda. — Die Einw. ernähren ſich als Bergleute, Köhler, Waldarbeiter u. Zeugſchmiede. Auch haben ſie ſchönen Obſtbau u. eine gute Viehzucht. Uebrigens ſind im Dorfe 2 Gyps- u. 4 Mahlmühlen. Nahe unter dem Dorfe, am Fuße des Oelbergs, lag das heilige Grab, eine angebliche Nachbildung des wirklichen in Jeruſalem. Oeſtlich v. Asbach befindet ſich im Gebirge eine Eiſengrube, ſowie am Kuhberge ein Kobaltbergwerk, für welches im J. 1835 ein Poch- u. Waſchwerk angelegt worden iſt.

**Aſchara.** — Pfkdf. — 66 H. 297 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — Juſtizamt Tonna. — Juſtizcollegium Gotha.

**Aſchau** b. Königſee. — Df., in einer Vertiefung, mit Filk. v. Allendorf und 1 Gute. — 27 H. 157 E. — Fürſt. Schw. Rudolſtadt. — Oberherrſch. — 1) Patrimonialger. daſ.; 2) Juſtizamt Königſee z. Thl. — Regierung Rudolſtadt.

**Aſchenhauſen** b. Kaltennordheim. — Pfkdf., mit 1 Ritterg. — 63 H. 339 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Patrimonialger. daſ. — Criminalger. Dermbach. — Landesreg. Eiſenach.

**Aſchenbach** b. Gräfenthal. — Einzeln. Hof. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. Wallendorf; 2) Kr.- u. Stadtger. Saalfeld hinſichtlich der Crimirten. — Oberlandesger. Hildburghauſen.

**Aſchenbach.** — Df., nach Neuhaus eingepf. — 5 H. 45 E. — Fürſt. Schw.-Rudolſtadt. — Oberherrſch. — Juſtizamt Oberweißbach. — Regier. Rudolſtadt.

**Aſcherhütte** b. Gleina. — Förſterei, nach Gleina eingepf. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Altenburg. — Juſtizamt Roda. — Juſtizcollegium Altenburg. — Der Ort führt den Namen von einer früher daſelbſt geweſenen Potaſcheſiederei.

**Aſcherode.** — Df., nach Treyſa eingepf. — 21 H. 160 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Ziegenhain. — Juſtizamt Ziegenhain. — Oberger. Marburg.

**Aſendorf.** — Df., an der Oſtkalle. — 19 H. 114 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Varenholz. — Criminalger. Detmold. — Juſtizkanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold.

**Aſig** bei Oeslau. — Hof, nach Einberg eingepf. — 2 H. 6 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Coburg. — Juſtizamt Neuſtadt an der Haide. — Juſtizcollegium Coburg.

**Asmiſſen.** — Df. — 62 H. 372 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Sternberg. — Criminalger. Detmold. — Juſtizkanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. —

**Asmiſſen.** — Bauerſchaft — 12 H. 72 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Oerlinghauſen. — Criminalger. Detmold. — Juſtizkanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold.

**Asmushauſen.** — Df., nach Schwarzenhaſel eingepf. — 70 H. 431 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Rotenburg. — Juſtizamt Rotenburg I. — Oberger. Caſſel.

**Asmusſtedt** b. Badeborn. — Domainenvorwerk, nach Badeborn eingepf. — 2 H. 11 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Juſtizamt Ballenſtädt. — Landesregier. Bernburg. — Einige 100 Schritte ſüdlicher ſind in neuerer Zeit ganz neue Oekonomiegebäude aufgeführt worden.

**Aspach** od. Asbach. — Pfkdf. an der Aſſe. — 65 H. 226 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — Juſtizamt Gotha. — Juſtizcoll. Gotha.

**Aspe.** — Df. — H. u. E. ſ. bei

Werl. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Schötmar. — Criminalger. Detmold. — Juſtizkanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold.

**Aſſe** b. Wittmar. — Forſthaus, in einem Bergkeſſel. — 3 H. 11 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Wolfenbüttel. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Das zur hieſigen Förſterei gehörige Forſtrevier enthält 1863 Waldmorgen.

**Aſſeburg** bei Wittmar. — Wüſtes Schloß. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Wolfenbüttel. — Kreisger. ebendaſ. — Oberlandesger. ebendaſ.

**Aſſel**; — (ſ. Hohen- u. Nord-).

**Aßmannshauſen.** — Df. am Rhein, mit Pfarrk. — 85 H. 515 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Rüdesheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Uſingen. — Der Ort iſt wegen ſeines rothen Weines berühmt, d. ſelbſt d. Burgunder an Feuer übertrifft.

**Aſterode.** — Df., nach Neukirchen eingepf. — 58 H. 394 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kreis Ziegenhain. — Juſtizamt Neukirchen. — Oberger. Marburg.

**Aſtert.** — Df., nach Kroppach eingepf. — 23 H. 140 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Aſtfeld.** — Pfkdf. an der Greem, mit 1 ritterſchaftl. Gute. — 80 H. 664 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Lutter am Barenberge. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Attchenbach** b. Unkeroda. — Einzeln. H. nach Eckardtshauſen eingepf. — 1 H. 6 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Fürſt. Eiſenach. — Juſtizamt Eiſenach. — Criminalger. Eiſenach. — Landesregier. Eiſenach.

**Attenhauſen.** — Df., mit 3 Mahlmühlen u. 1 Oelmühle, nach Kördorf eingepf. — 64 H. 388 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Naſſau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Uſingen.

**Atzelgift.** — Df., mit 1 Mühle, nach Kroppach eingepf. — 23 H. 141 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Atzelrode.** — Df., nach Braach egpf. — 18 H. 98 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Rotenburg. — Juſtizamt Rotenburg II. — Oberger. Caſſel.

**Atze(n)rode** bei Seeligenthal. — Weiler., nach Floh eingepf. — 8 H. 48 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Landger. Schmalkalden. — Oberger. Fulda.

**Atzmühle,** (obere), b. Hofheim. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Höchſt. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Uſingen.

**Atzmühle,** (untere), b. Hofheim. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Naſſau. Juſtizamt Höchſt. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Uſingen.

**Atzum.** — Kirchdf. — 19 H. 131 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Wolfenbüttel. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesger. ebendaſ.

**Aua.** — Df., nach Oberngeis eingepf. — 27 H. 170 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landger. Hersfeld. — Oberger. Fulda.

**Aubingen** bei Hechingen; — (ſ. Owingen).

**Aubitz.** — Df. am Wiesefluß, nach Hainſpitz eingepf. — 9 H. 46 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Eiſenberg. — Juſtizcollegium Altenburg.

**Audenſchmiede.** — Df., mit einer Eiſenhütte, nach Weilmünſter eingepf. — 10 H. 62 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Aue** b. Hamburg; — (ſ. Finkenwärder).

**Aue.** — Df., nach Schmalkalden eingepf. — 32 H. 196 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Landger. Schmalkalden.. — Oberger. Fulda.

**Aue.** — Vicariatsdf. v. Oberdünzebach. — 70 H. 45 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Eſchwege. — Juſtizamt Eſchwege II. — Oberger. Caſſel.

**Aue** b. Camburg. — Pfkdf. — 20 H. 124 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. daſ.; 2) Land- u. Stadtger. Camburg hinſichtlich der Eximirten. — Oberlandesreg. Hildburghauſen.

**Aue am Berge.** — Fildf. v. Stift Grabe. — 16 H. 79 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kr.- u. Stadtger. Saalfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghauſen.

**Au(e)l.** — Df., in einer gebirgigen Gegend, mit Filk. v. St. Peter zu Diez. — 22 H. 134 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt St. Goarshauſen, — Criminal-

nalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Aue-Mühle** b. Lischeid. — Mühle, nach Sachsenhausen eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Treysa. — Oberger. Marburg.

**Auenheim** b. Berka an der Werra. — Hof, nach Berka an der Werra eingepf. — 1 H. 6 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Fürst. Eisenach. — Justizamt Crayenberg zu Tiefenort. — Criminalger. Eisenach. — Landesreg. Eisenach.

**Auerhahn** b. Goslar. — Försterwohnung u. Wirthshaus. — 2 H. 13 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Harzburg. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesger. ebendas.

**Auerhahn**; — (s. Christiansgrün).

**Auewallenburg.** — Df. a. d. Laudenbach, nach Truse eingepf. — 73 H. 399 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Justizamt Brotterode. — Oberger. Fulda. — Das Dorf wird nur durch den Laudenbach, der hier den Namen der Druse erhält, von Herges-Vogtei getrennt; jenes liegt rechts, dieses links. Es hat 4 Mühlen, v. denen 1 zum Mahlen des in der Nähe gebrochenen Schwerspaths dient, dessen Mehl an die Bleiweißfabriken verkauft wird. Auch Beinschwarz wird hier gemahlen. Fast alle Einwohner sind Bergleute. Hoch auf einem südwestlichen Vorberge liegen die Trümmer der Burg Wallenburg.

**Aufm Triesch** bei Solz. — Hof, nach Solz eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rentershausen. — Oberger. Cassel.

**Augustenau** bei Herleshausen. — Fürstl. Hessen-Philippsthal-Barchfeldisches Schloß, nach Herleshausen eingepf. — 1 H. 13 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Netra. — Oberger. Cassel.

**Augustenburg** b. Käfernburg. — Lustschloß-Ruine. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrschaft. — Landgericht u. Justizamt Arnstadt. — Regierung ebendaselbst.

**Augustenruhe** (sonst Schönfeld) b. Wehlheiden. — Churfürstl. Schloß, nach Kirchditmold eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landger. Cassel. — Obergericht Cassel. — Der erste Begründer dieses reizenden Fürstensitzes war der Hessische General von Schönfeld, von dem der Ort früher den Namen erhielt. Unter der westphälischen Herrschaft wurden die Zubehörungen durch vielfache Ankäufe erweitert, und auch der jetzige Park angelegt. Im J. 1821 schenkte Churf. Wilhelm II. Schönfeld, unter dem Namen Augustenruhe, seiner nunmehr verewigten Gemahlin. Lieblich prangt das nette Schlößchen, umgeben von Blumenbeeten und Baumgruppen, an dem Rande eines schroff gegen Süden abfallenden, mit Wald bekleideten Abhangs, an dessen Fuße sich ein mit einer Insel gezierter Teich auszeichnet.

**Augustenthal** bei Sonneberg. — Hochofen, mit mehreren Hammerwerken, nach Mengersgereuth eingepf. — 6 H. 51 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. daselbst; 2) Kr.- u. Stadtgericht Sonneberg, hinsichtl. der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Augustsdorf.** — Dorf, vorn in der Sennerhaide, an der Landstraße v. Lemgo nach Lippstadt. — 56 H. 336 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Lage. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Das Dorf ist 1780 gegründet worden.

**Aulhagen.** — Df. an der Aue, zum Kirchspiel Bergkirchen im Bückeburg'schen eingepf. — 79 H. 535 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafsch. Schaumburg. — Justizamt Rodenberg. — Oberger. Rinteln. — Das Dorf zieht sich stundenlang links der Sachsenhagener Aue hin. Der nördliche Theil wird auch wohl Haden, der äußerste südliche vor der Schier genannt.

**Aulenhausen.** — Df., nach Weilmünster eingepf. — 34 H. 202 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Aulhausen.** — Df., nach Rüdesheim eingepf. — 39 H. 244 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.

**Aull.** — Df., nach Lienscheid eingepf. — 20 H. 128 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Diez. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Auma.** — Stadt am Aumabache, mit 2 Kirchen. — 261 H. 1355 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Stadtrath das. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar. — Die Stadt

hat 1 Hospital, 1 Försterei, 4 Mühlen, 2 Windmühlen. — Ackerbau u. Wollenmanufactur machen die Hauptnahrung aus.

**Auma**; — (s. Wenigen-).

**Auma-Mühle** b. Liebsdorf. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. Liebsdorf. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

**Aumenau**. — Df. an der Lahn, nach Seelbach eingepf. — 49 H. 301 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches u. fürstl. Neuwiedisches Justizamt Runkel. Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — Dabei 1 Mahl- u. Oelmühle, Schafstall u. Nicolaus Dernbacher Hof.

**Au-Mühle** b. Burghofen. — Mühle, nach Schemmern eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Bischhausen. — Obergericht Fulda.

**Au-Mühle** b. Gemünden. — Mühle, nach Gemünden eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Rosenthal. — Obergericht Marburg.

**Au-Mühle** b. Nesselröden. — Mühle, nach Nesselröden eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Netra. — Obergericht Cassel.

**Au-Mühle** b. Oberursel. — Mühle. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Aumühle** b. Oberzeugheim. — Mühle. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Aumühle** b. Effelder. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kr.- u. Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Aumühle** b. Heeroa. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Fürst. Eisenach. — Justizamt Gerstungen. — Criminalger. Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

**Aumühle** b. Pottiga. — Mühle, nach Frössen eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Hirschberg. — Landesreg. Gera.

**Auringen**. — Df., mit Filk. v. Nauroth. — 47 H. 288 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen. — Bei dem Dorfe die Auringermühle.

**Ausbach**. — Df., nach Friedewald eingepf. — 62 H. 391 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Schenklengsfeld. — Obergericht Fulda.

**Ausschlag** b. Hamburg; — (s. Billwärder-).

**Auwallenburgshof** b. Auwallenburg. — Hof, am Fuße eines Berges, nach Trusen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Justizamt Brotterode. Obergericht Fulda.

**Avenhaus** b. Heyden. — Einzelnes Haus. — 1 H. 6 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Detmold. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

**Azmannsdorf**. — Pfkdf. — 60 H. 222 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Fürst. Weimar. — Justizamt Vieselbach. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

# B.

**Baakenwärder** b. Hamburg. — Uneingedeichter, jetzt aber durch Erde erhöhter Wärder in der Norder-Elbe. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Marschlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Der von der Kammer verpachtete Wärder dient nur zum Rohr- und Graswuchse und hat seinen Namen von einer nahe dabei liegenden Baake erhalten.

**Baalberge**. — Pfkdf. an der Fuhne. — 74 H. 498 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Bernburg. — Landesregierung Bernburg. — 1 Windmühle östlich vom Dorfe.

**Baarsen**. — Df., mit einer Ziegelei u. Filial v. Neersen. — 69 H. 432 E. — Fürst. Waldeck u. Pyrmont. — Ober-Justizamt Neustadt-Pyrmont. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach. — Försterei.

**Baasdorf.** — Fildf. von Hohnsdorf, mit 1 herzogl. Gute. — 53 H. 376 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Cöthen. — Landesregierung Cöthen. — In dem Dorfe, so wie in Arensdorf, sind die reichsten Bauersleute im ganzen Cöthener Lande. — Bei dem Dorfe 1 Windmühle.

**Bach.** — Df., mit 1 Braunkohlenbergwerke, nach Marienberg eingepf. — 19 H. 125 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Bachfeld.** — Pfkdf. im Schalkauer Thal, an der Itz. — 49 H. 261 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kr.- u. Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Bachhaupten** b. Sigmaringen. — Df., nach Tafertsweiler eingepf. — 13 H. 77 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Thurn- u. Taxisches Patrimonial-Oberamt Ostrach. — Hofger. Sigmaringen.

**Bachmühle** b. Ermschwerd. — Mühle, nach Ermschwerd eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Witzenhausen. — Obergericht Cassel.

**Bachmühle** b. Geisa. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Geisa. — Criminalger. Dermbach. — Landesreg. Eisenach.

**Bachmühle** b. Mihla. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Patrimonialgericht Berteroda. — Criminalger. Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

**Bachrain** b. Künzell. — Hof, nach Florenberg eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

**Bachstedt.** — Kammergut, nach Markvippach eingepf. — 1 H. 21 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Groß-Rudestädt. — Criminalger. Weimar. — Landesreg. Weimar.

**Back**; — (s. Ober- u. Unter-).

**Badeborn.** — Pfkdf. — 238 H. 1201 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Ballenstädt. — Landesregier. Bernburg. — Badeborn liegt zwischen 2 Anhöhen; der östliche Theil des Sieverkenberges trägt die Windmühle des Dorfes. Die Häuser dieses wohlhabenden Dorfes sind sämmtlich mit Ziegeln gedeckt. Ergiebiger Ackerbau, Obstbau, auch zum Theil städtische Gewerbe. Das Dorf hat 2 Thore. Die Häuser, welche vor beiden stehen, rechnen die Einwohner nicht zum eigentlichen Badeborn u. ihre Besitzer heißen nicht Bauern; nur im Dorfe selbst sind die großen Ackerhöfe.

**Badegast**; — (s. Groß- u. Klein-).

**Badehaus** b. Fulda. — Badeanstalt, nach Fulda eingepf. — 1 H. 5 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

**Badelachen** b. Ober-Zella. — Hof, unweit der Werra, nach Dorndorf eingepf. — 5 H. 35 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Vacha. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

**Badems**; — (s. Ems).

**Badenhausen.** — Pfkdf., dicht unter d. Harze. — 92 H. 627 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Seesen. — Kreisgericht Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — 1 Postwärterei.

**Badetz.** — Vorwerk nebst Schäferei und Teichwärterhaus, nach Eichholz eingepf. — 6 H. 47 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Zerbst. — Landesregier. Dessau. — Bei dem Vorwerke 1 großer Fischteich, der größte in Anhalt.

**Badewitz.** — Filkdf. von Deetz. — 19 H. 121 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Roßlau mit Lindau. — Landesregier. Cöthen. — Dabei die Zollmühle und 1 Wirthshaus, mit 14 E.

**Badra** od. Badern. — Pfkdf., mit 1 Gute und 1 Mahlmühle. — 117 H. 625 E. — Fürst. Schwarzb.-Sondershausen. — Unterherrschaft. — Landger. u. Justizamt Sondershausen, mit Competenz hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Sondershausen. — Das Dorf liegt in einem, ringsum mit Anhöhen umgebenen Grunde, von einem Bache durchschnitten.

**Bäcker-Mühle** b. Witzenhausen. — Mühle, nach Witzenhausen eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Nieder-Hessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Witzenhausen. — Obergericht Cassel.

**Bählendorf** b. Ritzerau; — (s. Behlendorf).

**Bähr** b. St. Georg vor Hamburg; — (s. Berne b. Hamburg).

**Bärbach** b. Schönborn. — Hof. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justiz-

amt Diez. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Bärenbach.** — Df., mit Filialkapelle v. Becherbach. — 46 H. 299 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrsch. Meisenheim. — Landgräfl. Justiz-Oberamt Meisenheim. — Regierung Homburg vor der Höhe, erste Deputation. — Bei dem Dorfe liegen 2 Mühlen und 1 Hof auf der Naumburg.

**Bären-Mühle** b. Ellershausen. — Mühle, nach Geismar eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Frankenau. — Obergericht Marburg.

**Bärenmühle** od. Heinrichshütte b. Heinersdorf. — Mühle, nach Heinersdorf eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregierung Gera.

**Bärenrode.** — Df., nach Breitenstein im Stolbergischen eingepf. — 6 H. 37 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Harzgerode. — Landesreg. Bernburg. — Der Ort besteht aus der Oekonomie, 1 Forsthause, 1 Gasthofe u. 3 anderen Häusern. Der Gasthof liegt in einer Entfernung von 8 — 10 Minuten vom Gute. Bärenrode wird, außer gegen Norden, wo es an das Braunschweigische u. Preußische grenzt, von Anhaltischem Gebiet umschlossen. Wegen der Landeshoheit über dieses Dorf haben ehedem zwischen Bernburg u. Churſachsen Differenzen statt gehabt, welche endlich durch den Recess, d. d. Ballenstädt den 31. Octbr. 1754, beigelegt worden sind, so daß Churſachsen seinen Anspruch und die Hoheit über das Amt Bärenrode u. Dorf Neudorf sammt deren Pertinenzien hat fallen lassen, von Bernburg dagegen die Hoheit und andere jura über das Dorf Breitenstein, mit dessen sämmtlichen Fluren, an das Churhaus Sachsen abgetreten worden sind.

**Bärenthal** od. Berenthal b. Sigmaringen. — Pfdf. mit 1 Schlosse, am Bärafluß. — 102 H. 613 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Wald. — Hofger. Sigmaringen.

**Bärenthoren** oder blos Thorn, auch Bärendorf genannt. — Df., mit 1 Vorwerke, nach Polenzko eingepf. — 11 H. 59 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Fürstl. Patrimonialger. Polenzko. — Landesregier. Dessau. — Der Ort ist eigentlich nur ein zu Polenzko gehöriges Vorwerk, mit einem Forsthause und einigen anderen Häusern.

**Bärstadt.** — Df., mit Pfarrk. — 12 H. 83 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Bärwinkel** bei Harra. — Weiler, nach Harra eingepf. — 2 H. 16 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Gemeinschaftl. Kammergutsger. zu Kießling mit Harra. — Landesregier. Gera. — Der Weiler, von 2 Bauersfamilien bewohnt, gehört zur Gemeinde Kießling.

**Bahner-Mühle** b. Hennethal. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Bahlum.** — Df. — 21 H. 126 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Thedinghausen. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Bahrdorf.** — Pfdf., mit Domaine, an der Lapau. — 64 H. 498 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — 1 Försterei, 1 Postexpedition.

**Bahren** oder Pahren. — Df., mit Pfarrk. u. Kammergut. — 46 H. 270 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Schleiz. — Justizamt Schleiz. — Landesreg. Gera.

**Bahrum.** — Pfdf., an der Fuse, mit 1 ritterschaftl. Gute. — 47 H. 320 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Saldern. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Der Ort ist Sitz einer geistl. Specialinspection und Superintendur.

**Baiers-Mühle** b. Kerbersdorf. — Mühle, nach Salmünster eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Salmünster. — Churfürstl. freiherrl. v. Hutten'sches Gericht Romsthal. — Obergericht Hanau.

**Baldenhain.** — Fildf. von Großenstein. — 20 H. 138 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Röbdenitz, wegen der Ober- u. Erbgerichtsbarkeit über 12 H. mit 74 E.; 2) Justizamt Ronneburg, wegen der Ober- u. Erbgerichtsbarkeit über 8 H. mit 64 E. — Justizcollegium Altenburg.

**Balduinstein.** — Df. an der Lahn, mit Pfarrk. — 64 H. 387 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Diez. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg. — Dabei befinden sich 1 Mühle und 1 Zichenhaus.

Mit dem Dorfe ist der Weiler Hausen verbunden. In der Nähe liegen auf einem Berge die Ruinen des Schlosses Balduinstein.

**Balhorn.** — Pfkdf., am Fuße des Silberbergs. — 135 H. 864 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Naumburg. — Obergericht Cassel.

**Ballastkuhl** bei Lübeck. — Krughaus an der Trave, zum Kirchspiel Jacobi in Lübeck gehörig. — 1 H. 8 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Burgthor-Bezirk. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst.

**Ballenroda** b. Burckhardtroda. — Zerschlagenes Gut. — 1 H. 4 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Eisenach. — Criminalger. Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

**Ballenstädt.** — Stadt, mit 2 Kirchen, 2 Domainen, 1 Kammererbenzinsgute und 1 Freigute. — 506 H. 4065 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt daselbst. — Landesregierung Bernburg. — Die Stadt Ballenstädt, das uralte Besitzthum des Anhalt'schen Hauses, in einer reizenden Gegend, auf und an einem Berge, am nördlichen Fuße des Harzes, besteht aus dem alten, finstern, untern Theile, an der krummen Götel, und aus dem obern, erst 1765 erbauten Theile, wozu die Allee, eine schöne, ¼ St. lange, gerade, breite Straße, in der Mitte mit 2 Reihen wohlerhaltener Kastanienbäume besetzt, und die neue Straße mit ansehnlichen Gebäuden, gehören. Viele Alleen von Obstbäumen umgeben das Ganze. Die Altstadt, welche Mauern und Thore hat, nebst 2 in neuerer Zeit hinzugekommenen Pforten, wird in die Ober- u. Unterstadt eingetheilt u. ist sehr alt, ob sie gleich erst im 16. Jahrhundert von Fürst Wolfgang Stadtgerechtigkeit erhalten hat, da sie doch im 9. Jahrhundert schon als ein Dorf existirt haben soll. — Früher hatten diese verschiedenen Theile der Stadt eine abgesonderte Verwaltung. Erst auf Grund landesherrlicher Verordnung sind, besage der Bekanntmachung vom 25. Febr. 1832, die Altstadt, die Neustadt, die Allee und die neue Straße zu Einem Gemeindeverbande vereinigt worden. — Das einzige merkwürdige Gebäude in der Altstadt ist die St. Nikolaikirche, welche 1826 inwendig ganz erneuert worden ist. Die andere Kirche ist die im Schlosse, deren unten Erwähnung geschieht. — Das Rathhaus am Markte ist ein unansehnliches Gebäude. Außerdem hat Ballenstädt 1 Hospital, 1 Amthaus und 1 Judentempel. — Das wichtigste Gebäude der ganzen Stadt ist das herzogl. Schloß. Es steht auf einem Vorberge, der auf der Mittag- und Morgenseite nur allmählig aufsteigt, auf der Mitternacht- und Abendseite etwas steiler sich erhebt. Es schimmert dem aus der Ebene Kommenden schon meilenweit entgegen. Vom Fuße des Schloßberges zieht sich eine prächtige Allee von Kastanienbäumen, auf beiden Seiten mit freundlichen Häusern besetzt, zur Stadt hinab. Das Schloß ist auf 2 Seiten, der mitternächtlichen u. abendlichen, von einem Parke umgeben, dessen Anlagen sich bis zu seiner Höhe hinauf erstrecken. Das Innere des Schlosses, welches einen Theil des Jahres hindurch der Herzog und die Herzogin zu Anhalt-Bernburg bewohnen, ist ohne Prunk, aber freundlich und wohnlich eingerichtet, wie es einem edlen Sinne gefällt. Außer einer kleinen Gemäldesammlung enthält es die herzogl. Bibliothek (zum Privatgebrauch, von etwa 8000 Bänden) mit einigen anderen Büchersammlungen, eine Münzen- u. Mineraliensammlung. In dem Schlosse ist auch eine Kirche, nur für den Gottesdienst der Schloßgemeinde bestimmt. An der Seite nach der Stadt zu liegen der herrschaftl. verpachtete große Gasthof, welcher zum Theil auch zu Wohnungen für die fürstl. Dienerschaft eingerichtet ist; ferner das Marstallgebäude, das Schauspielhaus, das 241 F. lange und 52 F. tiefe Reithaus und daneben das sehenswerthe Schloßvorwerk, wozu noch 2 Güter, der Oberhof und das Vorwerk Asmusstedt, gelegt sind. — Wie oben bemerkt, ist Ballenstädt eine Zeit lang der Sitz des Hofes, außerdem des herzogl. Hofmarschallamtes, der Medicinal-Commission, der Bauinspection, einer Kammer-Rendantur, so wie des oben genannten Justizamtes, eines Magistrats und einer Försterei. Auch ist Ballenstädt die Garnison der Garde-Grenadier-Compagnie. Das geistliche Ministerium besteht aus 2 Predigern an der Schloßkirche nebst 1 Custos und Schloßcantor, und 1 Hof- oder Oberprediger an der Stadtkirche nebst 1 Kaplan, Custos und Cantor. — Ballenstädt hat 6 Schulen mit 6 Lehrern, incl. der Schloßschule u. 1 Knaben- u. 1 Mädchenschule in der Allee. — Der Hof., die guten Leinwebereien nebst der Schönfärberei, die vielen Obst- u. Küchen-

gärten, der Ackerbau mit den gewöhnlichen städtischen Gewerben geben der Stadt eine gute Nahrung. Auch befindet sich hier 1 herrschaftl. Ziegelei (die Ziegelhütte an der Getel genannt), und mehrere Mühlen, als: die Schloßmühle mit 2 Mahlgängen und 1 Graupengang; die Schrotmühle; die Grabenmühle mit 1 Gang; die Untermühle mit 2 Gängen; die Walk- und Oelmühle; die Getelmühle mit 12 Gängen, und 1 Windmühle, nördlich vor der Stadt. Endlich hat die Stadt 4 Jahrmärkte, welche jedoch von keiner Bedeutung sind. — Die in der weiteren Umgegend von Ballenstädt bemerkenswerthen Einzelhöfe sind: das Jagdhaus la Meute auf dem Röhrkopfe, der Ziegenberg und die Fasanerie Zehling, und der Hubertusthurm, die noch besonders am gehörigen Orte vorkommen.

**Ballersbach.** — Pfkdf., mit 1 Mühle. — 48 H. 300 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Ballstedt.** — Fildf. v. Markvippach, mit 1 Mannlehn-Ritterg. u. noch 1 Mannlehng. — 43 H. 189 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Weimar. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Ballstedt.** — Pfkdf., mit 2 Rittergütern. — 123 H. 550 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Tonna. — Justizcolleg. Gotha.

**Balzers.** — Dorf, mit Pfarrk. — 136 H. 920 E. — Fürst. Liechtenstein. — Obere Landschaft (sonst Reichsherrsch. Vaduz). — Oberamt Vaduz. — Fürstl. Liechtensteinsche Hof-Canzlei zu Wien.

**Bankschenke** b. Grobengereuth. — Schenke. — 1 H. 5 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialger. Grobengereuth. — Criminalger. Weida. — Landesreg. Weimar.

**Bannberscheid.** — Df., nach Würges eingepf., mit 1 Oelmühle. — 26 H. 156 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Bann-Mühle** b. Schloßborn. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Bansleben.** — Kirchdf. — 16 H. 96 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöppenstedt. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesger. ebendas.

**Barackenhöfe** b. Marjoß. — Höfe, nach Marjoß eingepf. — 2 H. 13 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Steinau. — Obergericht Hanau.

**Barbecke** od. Barwecke. — Pfkdf. an der Fuse. — 81 H. 486 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Saldern. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Barchfeld** b. Schmalkalden. — Mktfl., mit 1 Schlosse, an der Werra. — 254 H. 1599 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Justizamt Herrenbreitungen. — Obergericht Fulda. — Der Flecken liegt im schönen Thale der Werra, an der Mündung der Schweina, rings von Sachsen-Meiningenschem Gebiete umschlossen, 1½ Stunde von Herrenbreitungen. Außer dem oben erwähnten, mit einem schönen Garten versehenen Schlosse, einer Seitenlinie von Hessen-Philippsthal zugehörig, hat hier auch die Familie von Stein seit alten Zeiten eine Burg. Außer dem oben angegebenen Justizamte hat der Flecken einen Stadtrath, eine Posterpedition, 1 Kirche, 1 Knaben- u. Mädchenschule. — Ackerbau u. Viehzucht; namentlich wird letztere von den hier wohnenden, zahlreichen Juden betrieben.

**Barchfeld.** — Fildf. v. Achelstädt, meistens von Bergen umgeben, nahe an der Ilm. — 25 H. 103 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreisger.-Deputat. Krannichfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Bargische Mühlen** b. Hattenheim. — Mühlen. — 2 H. 14 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Eltville. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Barig.** — Dorf, nach Mehrenberg eingepf. — 35 H. 211 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — Das Dorf bildet mit Selbenhausen Eine Gemeinde.

**Barigau** b. Königsee. — Df., nach Obernhain eingepf., mit 1 Rittergute. — 51 H. 287 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Königsee. — Regierung Rudolstadt.

**Barke.** — Df. — H. u. E. s. bei Wellentrup. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Oerlinghausen. — Criminalgericht Detmold. — Justiz-Canzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

**Barkhausen** b. Udeſtädt. — Wüſtung mit Wartthurm, Ueberreſt eines Kloſters. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Juſtizamt Vieſelbach. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Barkſen.** — Df., nach Weibeck eingepf. — 32 H. 204 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Grafſch. Schaumburg. — Juſtizamt Oldendorf. — Oberger. Rinteln.

**Barmbeck** od. Bernebeke. — Df. an einem Bache, nach St. Georg vor Hamburg eingepf. — 95 H. 1539 E. — Freie Hanſeſtadt Hamburg. — Landprätur der Geeſtlande zu Hamburg. — Senat der freien Hanſeſtadt Hamburg. — Das freundlich belegene Dorf, welches im Anfange des 15. Jahrh. von Albert Widinghauſen dem Heiligen-Geiſt-Hospitale geſchenkt ward, enthält 12 Vollheits-, 8 Halbheits- u. 40 Eigenthumsſtellen; eine der letzten, nahe bei Wandsbeck, heißt Friedrichsberg; einige Häuſer (35 Feuerſtellen), nach Hamburg hin, werden Rönnhaide genannt. — Es iſt hier eine Mühle und eine 1818 errichtete Armenanſtalt. Im J. 1353 kam Barmbeck an das Heilige-Geiſt-Kloſter (Mar.-Magdalen.-Kloſter).

**Barmke.** — Kdf. — 51 H. 296 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Helmſtädt. — Kreisgericht ebendaſ. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Barnſtorf.** — Kdf. an der kleinen Soltau, mit 1 Domaine-Vorwerk. — 30 H. 183 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Schöppenſtedt. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesger. ebendaſ. — Unbenutzte Salzquellen.

**Barntrup.** — Kleine Stadt auf einer Anhöhe, mit 1 Pfarrk. u. 1 Rathhauſe. — 175 H. 931 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Stadtmagiſtrat daſ. — Criminalger. Detmold. — Juſtiz-Canzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Die Stadt, im J. 1376 mit ſtädtiſchen Privilegien begabt, hat 2 Thore, 3 Straßen u. 1 Waiſenhaus. An der Stadt liegen die Burg u. Meierei Barntrup, welche zugleich das Amthaus für den Amtsbezirk gleiches Namens iſt, und der Niedere Hof, ein landtagfähiges adeliges Gut.

**Bartenhäuſer-Mühle** b. Rauſchenberg. — Mühle, nach Rauſchenberg eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Kirchhain. — Juſtizamt Rauſchenberg. — Obergericht Marburg.

**Bartshauſen.** — Kirchdf. — 22 H. 132 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Greene. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Baſſenheimiſche Mühle** b. Soſſenheim. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Höchſt. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Uſingen.

**Baßfeld.** — Hof, nach Remsfeld eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Homberg. — Juſtizamt Raboldshauſen. — Obergericht Caſſel.

**Baſten-Mühle** b. Joſſa. — Mühle, nach Joſſa eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Juſtizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda.

**Baſten-Mühle** bei Hauswurz. — Mühle, nach Hauswurz eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Juſtizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda.

**Battenhauſen.** — Filialdf. v. Löhlbach. — 25 H. 179 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Frankenberg. — Juſtizamt Roſenthal. — Obergericht Marburg.

**Bauerbach.** — Pfarrkdf. — 38 H. 255 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Marburg. — Landgericht Marburg. — Oberger. Marburg.

**Bauerbach.** — Fildf. v. Bibra, mit 1 Rittergute, an der Bauerbach. — 38 H. 237 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtger. Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghauſen.

**Bauern-Mühle** b. Hauswurz. — Mühle, nach Hauswurz eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Juſtizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda.

**Baueshof** b. Markſuhl. — Hof an der Suhl, nach Markſuhl eingepf. — 5 H. 27 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Juſtizamt Eiſenach. — Criminalger. Eiſenach. — Landesregierung Eiſenach. — 1 Mahl- und 1 Schneidemühle.

**Bauhaus** b. Solz. — Hof, nach Süß eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Heſſen. Prov. Niederheſſen. — Kr. Rotenburg. — Juſtizamt Rentershauſen. — Obergericht Caſſel.

**Baum** b. Nordholz. — Jagdſchloß im Schauenburger Walde, mit einem artigen Parke, nach Frille eingepf. — 2 H. 14 E. — Fürſt. Schaumburg-Lippe. — Juſtiz-

amt Bückeburg. — Regierung Bückeburg. — Von dem Schlosse führt eine Allee zum Mausoleum des Grafen Wilhelm von Schaumburg-Lippe, das sich pyramidenförmig aus dem Dunkel eines Fichtenwäldchens erhebt. Eine Stunde weiterhin steht das Mausoleum der Fürstin Juliane.

**Baumbach.** — Filialdf. von Braach. — 107 H. 727 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rotenburg II. — Oberger. Cassel.

**Baumbach.** — Df., nach Ransbach eingepf. — 73 H. 438 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches u. fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

**Baumgarten-Mühle** b. Fischbach. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Dermbach. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregier. Eisenach.

**Baumgartshofraithe** b. Georgenborn. — Wirthschafts-Hof. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.

**Baumsberg** (Kathen beim Baumsberge) b. Crummesse. — Anbauerstellen, nach Crummesse eingepf. — 3 H. 33 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Mühlenthor-Bez. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Eine von den Anbauerstellen heißt Baumbreitskoppel.

**Baumwiese** b. Langenselbold. — Hof, nach Langenselbold eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Churf., fürstl. Isenburg. Justizamt Langenselbold. — Obergericht Hanau.

**Bauna** b. Kirchbauna. — Wirthshaus, nach Kirchbauna eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landger. Cassel. — Obergericht Cassel.

**Bavenhausen.** — Dorf. — 44 H. 263 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Barenholz. — Criminalgericht Detmold. — Justiz-Canzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

**Bavenser Mühle** b. Bisperode. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Eschershausen. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Bayern** (Beiern) b. Altenburg. — Df., nach Flemmingen eingepf. — 16 H. 123 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. das., als Ger. zu Wolfenburg Altenburg'schen Antheils, hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit über 11 H. mit 84 E.; 2) Patrimonialger. Langenleuba über 5 H. mit 39 E.; 3) Kreisamt Altenburg, hinsichtlich der Obergerichtsbarkeit u. hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit üb. d. Gemeinde. — Justizcoll. Altenburg.

**Bayerode** oder **Großendorf** bei Frauenbreitungen. — Hof. — 5 H. 37 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtgericht Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Bayersburg** oder **Neuburg** bei Neuenhaus. — Einzeln. Hof, nach Bergrub eingepf. — 2 H. 13 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über d. Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Beberbeck** b. Hofgeismar. — Churfürstl. Gestüthof, nach Gottsbüren eingepf. — 3 H. 14 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Sababurg. — Oberger. Cassel. — Der Gestüthof liegt in einem flachen Thale des Reinhardswaldes, an der Holzape, und ist durch eine Allee mit dem 1¾ Stunde entfernten Hofgeismar verbunden. Die Gebäude bestehen aus einem Herrenhause, einem 200′ langen Offiziantenhause und einem 600′ langen Stallgebäude, zwischen denen sich ein weiter, mit einem Bassin versehener Hof ausdehnt. In der Nähe befindet sich die an 1000 □ R. haltende, rings umfriedigte Fohlenhute.

**Bebra.** — Pfkdf. — 208 H. 1281 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. Kr. Rotenburg. — Justizamt Rotenburg I. — Obergericht Cassel.

**Bebra** — Df., unweit der Waldungen der Hainleite, an der Bebra, mit Filialk. von Jechaburg, 1 Mahl- u. 1 Oelmühle. — 68 H. 456 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Unterherrschaft. — Landger. u. Justizamt Sondershausen, mit Competenz hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Sondershausen. — Außerhalb des Dorfes noch 2 Oel- und 5 Mahlmühlen an der Bebra.

**Bechelu.** — Dorf, mit Filialk. von Schweighausen. — 48 H. 288 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen. — Auf einer flachen Anhöhe bei dem Dorfe befindet sich ein in seinen Grundlagen u. Wallgräben noch erhaltenes Römercastell.

**Becherbach.** — Df., mit Pfarrk. — 60 H. 404 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrschaft Meisenheim. — Landgräfl. Justiz-Oberamt Meisenheim. — Regierung Homburg v. d. Höhe, erste Deputation. — Der Ort ist Sitz eines Oberschultheißen.

**Bechstedt.** — Df., mit 1 Gute, nach Allendorf eingepf. — 35 H. 199 E. — Fürst. Schwarzb.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Königsee. — Regierung Rudolstadt, — Unter dem Dorfe fängt sich das Deutsche Thal an.

**Bechstedtstraß.** — Pfkdf. — 53 H. 242 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Berka. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Bechterdissen.** — Df. an der Windbege. — 20 H. 122 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Oerlinghausen. — Criminalger. Detmold. — Justiz-Canzlei, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Bechtheim.** — Df., mit Pfarrk. — 32 H. 191 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Bechtholdsweiler** b. Hechingen. — Df., nach Stein eingepf. — 44 H. 267 E. — Fürstenth. Hohenzollern Hechingen. — Oberamt Hechingen. — Hofgericht ebendas. — Regier. Hechingen.

**Becke(n)dorf.** — Pfkdf., mit 1 Vorw. — 96 H. 618 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafsch. Schaumburg. — Justizamt Rodenberg. — Oberger. Rinteln.

**Beddingen.** — Pfkdf. — 71 H. 539 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisger. ebendas. — Oberlandesger. ebendas.

**Bedheim** b. Hildburghausen. — Pfkdf. — 69 H. 259 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. daselbst; 2) Kr.- u. Stadtger. Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Bedmanns-Mühle** b. Köppern. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Landgrafsch. Hessen-Homburg. — Herrsch. Homburg. — Justizamt Homburg vor der Höhe. — Landesregier. ebendaselbst, 1. Deputation.

**Beeke** oder **Bei der Beecke.** — Df., nach Obernkirchen eingepf. — 8 H. 54 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Obernkirchen. — Oberger. Rinteln.

**Beeke.** — Df., nach Obernkirchen eingepf. — 17 H. 143 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Bückeburg. — Regier. Bückeburg.

**Beenhausen.** — Pfkdf. — 33 H. 184 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rotenburg II. — Oberger. Cassel.

**Beerwalde** b. Altenburg. — Fildf. v. Großstechau. — 50 H. 306 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Löbichau. — Justizcollegium Altenburg.

**Bege.** — Pfkdf. an der Bega. — 39 H. 234 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Sternberg. — Criminalger. Detmold. — Justizkanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Mit Bege ist Sibbentrup vereinigt.

**Bege.** — Df. — H. u. E. siehe bei **Holzhausen.** — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schötmar. — Criminalger. Detmold. — Justizkanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold.

**Be(h)lendorf** od. **Bä(h)lendorf.** — Pfkdf. a. d. Steckenitz im Lauenburgischen, mit einem Hofe, Försterwohnung u. Kornwindmühle. — 24 H. 237 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Bez. Ritzerau. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. Der Hof zu Behlendorf (5 Häuser) gehörte bis zum J. 1384 der Familie von Crummesse, und kam damals an die von Grönau, welche ihn im J. 1424 an die Stadt Lübeck verkauften. Die Herzöge von Lauenburg behielten damals aber noch die Landeshoheit. — Die zum Hofe gehörige Brau- u. Brennerei, wozu 7 Dörfer zwangspflichtig sind, liegt im Dorfe am Behlendorfer See, wo vormals auch die Hofgebäude standen, welche aber im J. 1772 nach einer Feuersbrunst nahe beim Dorfe wieder erbauet wurden. Zum Hofe gehört auch ein kleiner See in Giesensdorf.

**Behlrieth** oder **Belriet.** — Pfkdf. in einer angenehmen Gegend a. d. Werra, mit 1 Rittergut u. 1 Försterei. — 59 H. 282 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kr.- u. Stadtger. Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Behrensch.** — Haide-Df., nach Altenwalde im Hannöverschen eingepf. — 27 H. 125 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Amtsger. Ritzebüttel. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Die Kirche in Altenwalde, so wie das Prediger- u. Schulhaus, sind Hamburgisch.

**Behringen** od. Bergen b. Arnstadt. Filof. v. Ob.-Willingen an der Wipfra, mit 1 Ritterg. u. 1 Mühle. — 28 H. 132 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrsch. — 1) Patrimonialger. daf.; 2) Landger. u. Justizamt Arnstadt, hinsichtlich der Eximirten. — Regier. Arnstadt.

**Behringen**; — (s. Oester-).

**Behringersche Mühle**. b. Oestrich. — Lohmühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Eltville. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Behringen.** — Mktfl. mit Pfarrk., an der Behr, in einem tiefen Thale. — 117 H. 524 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtger. Römhild; 2) Kr.- u. Stadtger. Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Ackerbau, Viehzucht. — 5 Märkte.

**Beickheimer Mühle** b. Roth am Berg. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Sonnefeld. — Justizcollegium Coburg.

**Beidenauer Mühle** b. Altenhain; — (s. Rothe-Mühle).

**Beidendorf.** — Df. des Johannisklosters in Lübeck, an einem kleinen See, zum Kirchspiel Crumesse im Lauenburgschen geh. — 96 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Mühlenthorbez. — Landgericht der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. Das Dorf ward zur Hälfte im J. 1293 von Gottfried Cremon, u. darauf zur Hälfte von den Gebrüdern Gotmolte an das Kloster verkauft. Im J. 1440 kaufte es ebenfalls das von den Herzögen reservirte Burgwerk (Hofdienst). Seit dem J. 1747 hat die Stadt die Landeshoheit.

**Beiern** (Bayern). — Df., nach Flemmingen eingepf. — 14 H. 106 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. des Ritterg. Wolkenburg, Altenburgschen Antheils, über 11 H. mit 84 E. — 2) Patrimonialger. Langenleuba-Niederhain über 5 H. mit 39 E. — 3) Kreisamt Altenburg, hinsichtl. der Oberger. u. der Erbger. über die Gemeinde. — Justizcollegium Altenburg.

**Beierode**; — (s. Bayerode).

**Beierode** od. Beierröder od. Röderhof b. Herrenbreitungen. — Hof, nach Herrenbreitungen eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Justizamt Herrenbreitungen. — Oberger. Fulda.

**Beiersdorf.** — Df., mit 1 Ritterg., nach Neuses an den Eichen eingepf. — 34 H. 203 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — 1) Patrimonialger. Wüsten-Ahorn z. Thl. 2) Patrimonialger. Callenberg z. Thl. 3) Dresser-Schnetter- u. Sambachsches Patrimonialger. Neuses z. Thl. 4) Justizamt Coburg über 5 H. — Justizcollegium Coburg.

**Beiersmühle** bei Mönchgrün. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Ger. des deutschen Hauses zu Schleitz. — Regier. Greiz.

**Beiersrode** bei Marköbel. — Hof, nach Marköbel eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Justizamt Windecken. — Oberger. Hanau.

**Beilstein.** — Df. mit Pfarrk. — 87 H. 502 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — Von dem Orte hat die Herrschaft ihren Namen. Diese ist zwar altes Nassauisches Eigenthum, welches in der Haupttheilung v. J. 1255 der Ottonischen Linie zufiel; die kleineren Landestheile aber, aus welchen sie zusammengesetzt ist, erscheinen erst unter diesem gemeinschaftlichen Namen zu Ende des 14. Jahrhunderts. Als nämlich durch eine neue Theilung in dem Ottonischen Stamme zwischen Heinrich I., oder des reichen, Söhnen, dessen jüngerer Sohn gleiches Namens im J. 1341 der Stifter einer besondern Linie geworden war, u. von dem väterlichen Erbe die Calenberger Cente, mit den Vesten u. Gerichten Beilstein, Mengerskirchen u. Eigenberg, das Haus u. Gericht Liebenscheid, nebst der Herrschaft zu Westerwalde, oder den Gerichten Emmerichenhain, Neukirch u. Marienberg zu seinem Theil bekommen hatte, nahm dessen Sohn Heinrich II., Graf von Nassau, von dem Schlosse Beilstein, als seiner gewöhnlichen Residenz, auch noch den Titel: Herr zu Beilstein, an, wodurch dann auf sein Erbtheil die collective Benennung: Herrschaft Beilstein, überging. Bei der ersten Eintheilung des Reichs in Kreise ward diese Herrschaft zum Westphälischen, später aber zum Kurkreise gezogen, vielleicht weil sie Trierisches Lehn war. Auf den Kreistagen führte das Haus Nassau auch bis zur Auflösung der ganzen Reichsverfassung eine Stimme bei Kur-Rhein, u. obgleich nach dem Ausgang der Nassau-Beilsteinischen Linie die Herrschaft (1561) mit

den übrigen Ottoniſchen Landen wieder vereinigt u. ſpäter Mengerskirchen zu Hadamar geſchlagen ward; ſo blieben doch die übrigen Gerichte u. Kirchſpiele eine beſondere Herrſchaft, die einen eigenen Beamten hatte, bis ſie in den 1780ger Jahren unter mehrere Aemter vertheilt ward. Auch blieb ſie in dem Titel des Ottoniſchen Hauſes bis auf die neueſten Zeiten, gehört aber nun ſeit dem J. 1815 dem herzoglich Naſſauiſchen Hauſe. (S. Diez). Die ganze Herrſchaft hat weder Städte, noch Flecken, ſondern beſteht aus 45 Dörfern, 1 Hof u. 1 Eiſenſchmelzhütte, mit ungefähr 8800 Einw. Dieſe ſind in 7 Kirchſprengel vertheilt, welche in alten Zeiten eben ſo viel Gerichte waren: 1) Wallendorf mit 3 Filialen; 2) Nenderoth mit 5 Orten; 3) Niedershauſen mit 1 Dorfe u. der Löhnberger Eiſenhütte; 4) Emmerichenhain mit 9 Dörfern; 5) Naukirch mit 4 Dörfern; 6) Liebenſcheid mit Weiſſenberg, u. 7) Marienberg mit 17 Dörfern. Die größte Breite iſt von 3, die größte Länge von 2¾ Meil. Die ſüdlichen oder Unterkirchſpiele hangen aber mit den nördlichen oder Oberkirchſpielen nur durch einen ſchmalen Landſtrich von kaum ¼ Meil. zuſammen, laufen auch gegen Süden immer ſchmäler aus, ſo daß man ihre Länge im Durchſchnitt nur zu 1 Meile gegen eine Breite von 1½ M. rechnen kann. Der nördliche Theil, welcher den eigentlichen Naſſauiſch. Weſterwald hauptſächlich ausmacht, hat dagegen bei einer Länge von 2¾ Meilen im Durchſchnitt nur eine Breite von 1¼ Meile. — Das Schloß u. Dorf liegen in einer ziemlich wilden Gegend, erſteres zwiſchen dem Berg Beilſtein, u. dem gegenüber liegenden, mit unförmlichen Baſaltſtücken überſchütteten Berge, Schmalburg genannt, in einer Vertiefung, u. darunter das Dorf, ebenfalls auf Baſalt- oder Lavafelſen erbaut. Schon in den 1780ger Jahren ſtand das Schloß, welches bis dahin der Sitz des herrſchaftlichen Beamten war, ganz verödet da; unter dem franzöſiſch-bergiſchen Gouvernement endlich, ſind die ſämmtlichen Gebäude des Schloſſes verkauft worden u. es iſt jetzt davon nur noch ein Schutthaufen zu ſehen.

**Beimoor** bei Großhansdorf. — Erbpacht-Meyerhof, nach Sieck im Holſteinſchen eingepf. — 1 H. 25 E. — Freie Hanſeſtadt Hamburg. — Landprätur d. Geeſtlande zu Hamburg. — Senat der freien Hanſeſtadt Hamburg.

**Beſeförth.** — Filialdf. v. Malsfeld. — 93 H. 623 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Melſungen. — Juſtizamt Melſungen. — Oberger. Caſſel.

**Belle.** — Df., mit einer zur Pfarre Wöbbel gehör. Kapelle. — 79 H. 474 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Schieder. — Criminalger. Detmold. — Juſtizkanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

**Bellen** b. Altſtadt. — Hof. — 1 H. 9 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Bellenberg.** — Df. am Bellenberge. — 34 H. 196 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Horn. — Criminalger. Detmold. — Juſtizkanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Bei dem Dorfe ſind 2 Sauerquellen. — Mit dem Dorfe iſt der Weiler Vahlhauſen zu einer Bauerſchaft verbunden.

**Bell(e)nhauſen.** — Filialdf. von Haſſenhauſen — 50 H. 302 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Marburg. — Juſtizamt Fronhauſen. — Obergericht Marburg.

**Bell(e)nhauſen** b. Itzenhain. — Hof, nach Itzenhain eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Ziegenhain. — Juſtizamt Treyſa. — Oberger. Marburg.

**Bellers** b. Solz. — Hof, nach Solz eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Rotenburg. — Juſtizamt Nentershauſen. — Oberger. Caſſel.

**Bellevue** b. Ebersdorf. — Pavillon. — 2 H. 9 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſchaft Lobenſtein-Ebersdorf. — Juſtizamt Lobenſtein. — Landesreg. Gera. — Der Ort liegt auf dem höchſten Punkte des zwiſchen Ebersdorf u. Schönbrunn liegenden Berges, an der nach Lobenſtein führenden Landſtraße, mit einer weiten u. ſchönen Ausſicht.

**Bellingen.** — Df., nach Rotzenhahn eingepf. — 29 H. 184 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Marienberg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Bellings.** — Df., nach Schlüchtern eingepf. — 58 H. 409 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Juſtizamt Steinau. — Oberger. Hanau.

**Bellſtedt** b. Sondershauſen. — Pfkdf.

Digitized by Google

an der Helbe, mit 1 Gute u. 1 Mahl- u. Oelmühle. — 42 H. 231 E. — Fürſt. Schw.-Sondershauſen. — Unterherrſch. — 1) Patrimonialger. daſ.; 2) Landger. u. Juſtizamt Sondershauſen, hinſichtlich der Eximirten. — Regier. Sondershauſen.

**Beltershauſen.** — Filialdf. v. Wittelsberg. — 45 H. 315 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Marburg. — Landger. Marburg. — Oberger. Marburg.

**Belvedere** b. Ehringsdorf. — Großh. Luſtſchloß am Frauenholze. — 3 H. 18 E. — Großherz. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Juſtizamt Weimar. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Das Schloß, 1724 vom Herzoge Ernſt Auguſt erbaut, hat einen Park, 1 bedeutende Orangerie mit vielen, an ſeltenen Pflanzen reichen Erd-, Gewächs- u. Treibhäuſern, u. liegt ſehr romantiſch.

**Bendeleben** b. Sondershauſen. — Pfkdf., mit 1 Ritterg., an der ſogen. kleinen Wipper. — 105 H. 760 E. — Fürſt. Schw.-Sondershauſen. — Unterherrſch. — 1) Patrimonialger. daſ.; 2) Landger. u. Juſtizamt Sondershauſen, hinſichtlich der Eximirten. — Regier. zu Sondershauſen. — Der Ort, bis 1815 königl. Sächſ., iſt 1816 v. Preußen an Schwarzburg-Sondershauſen abgetreten worden.

**Benderen.** — Df., mit Pfarrk. — H. u. E. ſind unter Gamprin mit begriffen. — Fürſt. Liechtenſtein. — Untere Landſchaft (vormals Reichsherrſch. Schellenberg). — Oberamt Vaduz. — Fürſtl. Liechtenſteinſche Hofkanzlei zu Wien.

**Bengendorf.** — Df., nach Heringen eingepf. — 16 H. 106 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Juſtizamt Friedewald. — Obergericht Fulda.

**Beni(u)gneugrün** b. Wurzbach. — Eiſenhammer an der Sormitz. — 8 H. 51 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſchaft Lobenſtein-Ebersdorf. — Juſtizamt Lobenſtein. — Landesreg. Gera. — Das Hammerwerk, im tief eingeſchnittenen waldigen Thale, oberhalb Wurzbach belegen, daher gewöhnlich auch der obere Hammer genannt, beſteht aus 1 Herrnhauſe, 2 Friſchfeuern, 1 Hochofen, Cupolofen, mehreren Hammerſchmiedewohnungen u. 1 Wirthshauſe.

**Benkhauſen.** — Filialdf. v. Aborf. — 32 H. 183 E. — Fürſt. Waldeck. — Diſtrikt des Eiſenberges. — Oberjuſtizamt Corbach. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach. —

**Benſen.** — Df., nach Fiſchbeck eingepf. — 71 H. 398 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Grafſch. Schaumburg. — Juſtizamt Oldendorf. — Obergericht Rinteln.

**Bentierode.** — Kirchdf. — 18 H. 106 E. — Herzogth. Braunſchweig. — Juſtizamt Gandersheim. — Kreisger. ebendaſ. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Bentiſchhof** (oder Bentheimiſcher Hof) b. Hofaſchenbach. — Hof, nach Hofaſchenbach eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Juſtizamt Hünfeld. — Obergericht Fulda.

**Bentrup.** — Weiler, mit 1 Papiermühle an d. Bega. — H. u. E. ſiehe unter Sommerſel. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Brake. — Criminalger. Detmold. — Juſtizkanzlei, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Bentrup.** — Df. — 15 H. 89 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Detmold. — Criminalger. Detmold. — Juſtizkanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Zu dem Dorfe gehören Bremke und Oettern.

**Bentrup.** — Df. — 28 H. 168 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Varenholz. — Criminalger. Detmold. — Juſtizkanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold.

**Benzingen** b. Sigmaringen. — Pfdf. — 114 H. 687 E. — Fürſt. Hohenzollern-Sigmaringen. — Grafſchaft Vöhringen. — Fürſtl. Oberamt Gamertingen. — Hofger. Sigmaringen.

**Benzingerode.** — Pfkdf. am Hallbache, mit 2 ritterſchaftl. Gütern. — 79 H. 560 E. — Herz. Braunſchweig. — Fürſt. Blankenburg. — Juſtizamt Blankenburg. — Kreisger. ebendaſ. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Die beiden Güter heißen der Ober- u. Unterhof. — 1 Warte auf dem Augſtberge, 1 Ziegelei, 22 Kalkbrüche.

**Berbis-Mühle** b. Staitz. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Neuſtädter Kr. — Juſtizamt Weida. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar.

**Berel.** — Pfkdf. am Sangebache. — 73 H. 510 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Saldern. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Berenbrock.** — Df. — 12 H. 72 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Helm-

städt. — Kreisger. Borsfelde. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Berenbusch.** — Df., nach Petzen egpf. — 29 H. 175 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Bückeburg. — Regier. Bückeburg.

**Berenthal** b. Sigmaringen; — (s. Bärenthal).

**Berentrup.** — Weiler an d. Werre. — 5 H. 19 E. — Fürstenth. Lippe (Detmold). — Justizamt Detmold. — Criminalger. Detmold. — Justizkanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold.

**Berfa.** — Df. an der Berst, mit Filialk. v. Lingelbach. — 58 H. 404 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Oberaula. — Oberger. Marburg.

**Berfhof** bei Althattendorf. — Hof., nach Althattendorf eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Neukirchen. — Oberger. Marburg.

**Berf-Mühle** b. Immichenhain. — Mühle, nach Immichenhain eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Neukirchen. — Oberger. Marburg.

**Berg** b. Dörnberg. — Hof, nach Dörnberg eingepf. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Diez. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Berg.** — Df., nach Marienfels eingepf. — 30 H. 180 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Berga.** — Stadt an der Elster, mit 1 Kirche u. 1 Rittera. — 110 H. 602 E. — Großherzog. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. zu Schloß Berga. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar. — Berga liegt zwischen Bergen u. zum Theil selbst auf einer Anhöhe. Es hat 1 Pfarrk. 1 Hospital, 1 Apotheke, 1 Mühle. Ueber die Elster geht hier eine Brücke. Das Ritterg. (Schloßberga), nördlich über d. Stadt auf einem Berge gelegen, hieß ehedem die Burg Dreifelsen-Bergen u. ist im 9. Jahrhundert erbauet. 7 Jahrmärkte. Gute Schieferbrüche in Platten. — Berga ist der Sitz einer Steuer-Receptur, einer Stadtsteuereinnahme, sowie eines Stadtrathes.

**Bergdorf.** — Df., nach Vehlen eingepf. — 23 H. 161 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Bückeburg. — Regier. Bückeburg.

**Berge.** — Pfkdf. — 36 H. 220 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homburg. — Justizamt Homburg. — Oberger. Cassel. — Das Dorf, früher „am Berge" genannt, liegt an einem niedern Abhange, auf dessen Höhe eine schöne, geräumige Kirche steht, in die 9 Orte eingepfarrt sind.

**Berge.** — Pfkdf. — 33 H. 252 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Witzenhausen. — Oberger. Cassel.

**Berg-Ebersbach.** — Df., mit Pfarrk. — 46 H. 278 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dillenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Bergedorf** b. Hamburg. — Städtchen a. d. alten Bille, mit 1 Pfarrk. u. einem alten Schlosse. — 327 H. 2151 E. — Freie Hansestädte Hamburg u. Lübeck. — Stadtrath das., mit welchem in Civilsachen das Justizamt ebendas. concurrente Jurisdiction hat. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Die Vesten Bergedorf nebst Riepenburg, die verpfändet waren, wurden d. 23. August 1420 feierlich vom Herzog Erich dem Vierten von Sachsen an Lübeck und Hamburg auf ewige Zeiten abgetreten. Mit der Erwerbung jenes Bergedorfs, verband sich zugleich auch die Besitzerlangung der dazu gehörigen, jetzt sogenannten Vierlande, und noch theilen sich Lübeck und Hamburg in den Territorialbesitz dieser Ortschaften. Das Schloß ist mit doppelten Gräben versehen. Die Stadt besteht aus einigen schmalen Straßen, hat eine Kornmühle, welcher das ganze Amt zwangspflichtig ist, u. 2 Lohmühlen, auch 2 Jahrmärkte.

**Bergen.** — Ummauerter Flecken, mit 1 Pfarrk. — 290 H. 1847 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Justizamt Bergen. — Oberger. Hanau. — Der Ort, schon 907 vorhanden, ist der Hauptort des, öfters auch als Reichsgrafschaft bezeichneten, Gerichts zum Bornheimer Berge, also genannt von seiner Malstätte, einer Anhöhe über d. Frankfurtischen Dorfe Bornheim. — Bergen hat mehrere Höfe, von denen einer (der s. g. landgräfl. Hof) ehedem dem Kloster Haina zustand. — Vor dem Orte stand außer einem kaiserl. Hofe auch die Stammburg der Schelme v. Bergen, Gruckau genannt. Schon im Anfange

des vorig. Jahrhund. war die Burg erneuert worden. Gleiches geschah 1820, u. nichts erinnert mehr an ihre frühere Bedeutung. Der Ort besitzt 3 Jahrmärkte u. 1 Seifensiederei. — Außer dem Justizamte haben hier auch eine Polizeicommission u. ein Revierförster ihren Sitz.

**Berger Kirche** b. Niederbrechen. — Kirche. — Herz. Nassau. — Justizamt Limburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Bergern** b. Berka an der Ilm. — Pfkdf., mit 1 freien Ritter- u. Erblehng. — 14 H. 71 E. — Großherz. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialger. daſ. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Hohe Laae, steiniaer Boden. —

**Bergfeld.** — Df. an der kleinen Aller. — 23 H. 138 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Bergfreiheit Abterode.** — Df., nach Abterode eingepf. — 44 H. 243 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Churf. Justizamt Eschwege. — Oberger. Cassel. — Die Bergfreiheit, unter Landgraf Wilhelm IV. angebaut, enthält mit besonderen Freiheiten begabte Wohnungen für die Bergleute des nahen Bilsteiner Kupferbergw.

**Bergfreiheit.** — Df. an der Urfe, mit Filk. v. Armsfeld. — 59 H. 487 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Oberjustizamt Niederwildungen. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach. — Bei dem Orte liegen einige Hütten und Hämmer, welche auch dahin eingepfarrt sind.

**Bergfrieden.** — Df., nach Weiden eingepf. — 7 H. 36 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Coswig. — Landesregier. Bernburg.

**Berghausen.** — Df., nach Dörsdorf eingepf. — 27 H. 162 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Bergheim.** — Filialdf. von Mörshausen. — 48 H. 370 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Spangenberg. Oberger. Cassel.

**Bergheim.** — Marktflk., unweit der Eder, mit Pfarrk. u. einem neuen schönen Residenzschlosse. — 92 H. 588 E. — Fürst. Waldeck. — Werbedistrikt. — Gröflich Waldeck'sches Patrimonialger. daſ. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach. — In Bergheim hat die gräfl. Waldeck'sche Familie ihren Sitz. Dem Gerichte stehet nur die Civilgerichtsbarkeit in erster Instanz, u. in Criminalsachen die Untersuchung, sowie die gewöhnliche untere Polizei zu. Zum Gerichtsbezirk gehören, außer Bergheim, noch die beiden Dörfer Königshagen und Wellen.

**Berghol** b. Bergkirchen. — Forsthaus. — 1 H. 6 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Hagenburg. — Regier. Bückeburg.

**Bergkirche** bei Niedergründau. — Kirche. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Churf., gräfl. Isenburg. Justizamt Meerholz. — Oberger. Hanau. — Die Kirche ist gemeinschaftl. für 6 Dörfer des Gerichtsbezirks.

**Bergkirchen.** — Pfkdf. — 54 H. 361 E. — Fürstenth. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Hagenburg. — Regier. Bückeburg.

**Bergmühle** bei Neustadt an der Haide. — Einzelne (2) H. 7 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Neustadt an der Haide. — Justizcollegium Coburg.

**Bergmühle** bei Heubisch. — Einzelne (4) Gebäude, 17 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — Kr.- u. Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Berg-Mühle** bei Grebenstein. — Mühle, nach Grebenstein eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Grebenstein. — Oberger. Cassel.

**Berg-Mühle** bei Brotteroda. — Mühle, nach Brotteroda eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Justizamt Brotteroda. — Oberger. Fulda. —

**Bergnassau.** — Flecken, am linken Ufer der Lahn, nach Nassau eingepf. — 66 H. 386. E. — Churf. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Der Ort bildet mit dem Orte Scheuern einen Flecken u. liegt der Stadt Nassau gegenüber. Es ist hier ein Sauerbrunnen.

**Bergschenke** bei Nieder-Reinsdorf. — Schenkhaus, nach Sorge eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Greiz. — Justizamt Ober-Greiz. —

Regierung Greiz. — Das Haus liegt an dem Fußsteige, welcher über den südlich von Niederreinsdorf gelegenen Silberberg nach Greiz führt.

**Bergshausen.** — Filialdf. v. Dörnhagen. — 52 H. 426. E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landger. Cassel. — Oberger. Cassel.

**Bergsulza** bei Stadt-Sulza. — Pfkdf. mit Mann- und Weiberlehn-Ritterg. — 57 H. 251 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — 1) Patrimonialger. daſ. über das Ritterg. 2) Großh. Stadtger.-Commissariat zu Stadt-Sulza. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar. — Der Ort liegt auf anmuthiger Höhe, und das Rittergut da, wo in den frühesten Zeiten die alte Burg Sulza, später eine vom Pfalzgrafen Friedrich II. von Sachsen gegründete, dem Apostel St. Peter geweihete und dem Mainzer Stuhle unterworfene Probstei mit dem Peterskloster (Stift Sulza) stand. — Mangel an Wasser. Der Herrnsberg oder Herlitzberg. Wüstung Allstädt.

**Bergwerk** bei Zeulenroda. — Einzelne Häuser, nach Zeulenroda eingepf. — 6 H. 32 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Fürstl. Stadtvoigteiger. Zeulenroda. — Regierung Greiz. — Der Ort hat den Namen von einem ehemals daselbst befindlichen Alaunwerke und enthält unter den 6 Häusern 1 Gasthof u. 1 Mahlmühle (die Neumühle genannt). —

**Berich.** — Df., a. d. Eder, mit Fil. v. Waldeck. — 28 H. 156 E. — Fürst. Waldeck. — Werbe-Distrikt. — Oberjustizamt Sachsenhausen. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Bericher-Hütte** b. Berich. — Eisenhütte, nach Berich eingepf. — 2 H. 11 E. — Fürst. Waldeck. — Werbe-Distrikt. — Oberjustizamt Sachsenhausen. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Beringers-Mühle** b. Rauenthal. — Mühle a. dem Schlangenbader Bache. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Eltville. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Berka.** — Pfkdf. mit 1 Domain-Gute, an der Wipper. — 72 H. 398 E. — Fürst. Schwarzb.-Sondershausen. — Unterherrschaft. — Landger. und Justizamt Sondershausen, mit Competenz hinsichtl. der Eximirten. — Regierung Sondershausen.

**Berka vor dem Hayniche.** — Fildf. v. Bischofroda, mit 1 Mannlehn- und 1 Sohn- und Tochterlehn-Ritterg. — 116 H. 682 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — 1) Patrimonialger. daſ. über 104 H. mit 622 E.; 2) Justizamt Creuzburg z. Theil (über 12 H. mit 60 E.). — Criminalger. Eisenach. — Landesregier. Eisenach. — Zu dem Ritterg. gehört das Gut Langegrund.

**Berka an d. Ilm.** — Stadt an der Ilm, mit 1 Kammergute u. 1 Pfarrkirche. — 221 H. 1228 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt daselbst. — Criminalger. Weimar. — Landesreg. Weimar. — Berka, in einer sandigen Gegend gelegen, hat 1 Amthaus, 1 Apotheke, 1 Stadtschule, 1 Mehl-, Oel-, Schneide- und Lohmühle; vor der Stadt ist 1 Jagdzeughaus und das Kammergut (früher v. J. 1251 — 1525 ein Cistercienser-Nonnenkloster.) — Ruinen eines alten Bergschlosses. — Holzarbeit und Leineweben, 2 Jahrmärkte, Schwefelwasserquellen mit guten Badeanstalten seit 1802. — Außer dem Justizamte u. dem Stadtrathe (mit einer Stadtordnung v. 18. Octbr. 1833), sind hier 1 Stadt-Steuereinnahme und 1 Rentamt.

**Berka an der Werra.** — Stadtflecken, mit 1 Kirche. — 197 H. 1180 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Gerstungen mit Hausbreitenbach. — Criminalger. Eisenach. — Landesregier. Eisenach. — Der Ort, ganz mit Basalt aus dem Oechsenberge gepflastert u. am rechten Ufer d. Werra angenehm gelegen, hat 1 Apotheke, 1 Schule, 1 Gasthof u. 2 Mühlen (1 Mehl- u. 1 Roth- u. Schneidemühle). Es giebt hier viel Schönfärbereien, Serge-, Plüsch- u. Sammetweberei und Sandsteinbrüche. 4 Jahrmärkte. Außer dem Stadtfleckenrath befinden sich hier 1 Post-Expedition, 1 Salzgelder-Einnahme u. 1 Steuerreceptur. — Im 30jährigen Kriege blieb hier nur 1 Haus, der alte Stern, übrig.

**Berbach** b. Römhild. — Pfkdf., mit 1 Ritterg. — 86 H. 408 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Freiherrl. v. Steinsches Patrimonialger. daselbst; 2) Land- und Stadtger. Römhild z. Thl.; 3) Kr.- u. Stadtger. Hildburghausen, hinsichtl. der Eximirten — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Berkersheim.** — Pfkdf. a. d. Nidda. — 42 H., 2 Kirchen, 279 E. — Churf.

Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Justizamt Bergen. — Oberger. Hanau.

**Berklingen.** — Pfkdf. — 43 H. 272 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöppenstedt. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Berlebeck.** — Df. a. der Berlebecke, mit 1 Papiermühle. — 67 H. 386 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Detmold. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Zu dem Dorfe gehören noch Hahnberg und vor dem Schlinge.

**Berlepsch** b. Gertenbach. — Schloß, nach Gertenbach eingepf. — 1 H. 18 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Witzenhausen. — Oberger. Cassel. — Die Burg, früher Berleipsen, Berlevessen, Berleyvessen ꝛc., liegt dicht an der Hannöverschen Grenze. Die erste Stammburg der v. Berlepsch lag auch im Hannöverschen über dem Dorfe Berlepsch bei Jühnde. Mit dem jetzigen Churhessischen Schlosse, welches Arnold von Berlepsch gebaut, wurde derselben 1369 von den Landgrafen beliehen. Der Stammvater d. späteren v. Berlepsch, der Ritter Sittig von Berlepsch, wurde von Landgraf Ludwig II. 1461 mit der Burg und dem Erbkämmereramte beliehen. Die jetzige Burg ist mit einem schönen Garten geschmückt.

**Berlitzgrube** b. Breitzbach. — Hof, nach Willershausen eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Netra. — Oberger. Cassel.

**Berlstädt.** — Pfkdf. mit 1 Ritterg. — 106 H. 477 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Weimar. — Criminalger. Weimar. — Landesreg. Weimar. — 2 Windmühlen.

**Bermbach.** — Df., nach Herges eingepf. — 45 H. 290 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Justizamt Steinbach-Hallenberg. — Obergericht Fulda.

**Bermbach.** — Dorf, nach Hestrich eingepf. — 34 H. 197 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Bermbach.** — Df., mit 1 Kalkofen, nach Essershausen eingepf. — 20 H. 122 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Bermbach.** — Fildf. v. Buttlar, am Fuße des Arzberges und an der Bermbach. — 54 H. 370 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Geisa. — Criminalger. Dermbach. — Landesreg. Eisenach.

**Bernbach.** — Filialdf. von Somborn. — 80 H. 766 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Justizamt Gelnhausen. — Oberger. Hanau.

**Bernburg.** — Hauptstadt an der Saale, mit 3 Kirchen und 1 herzogl. Schlosse. — 724 H. 6772 E. — Herz. Anhalt-Bernburg. — 1) Herzogl. Stadtger. daselbst über den auf dem linken Ufer der Saale liegenden Theil der Stadt, bestehend in der Alt- u. Neustadt von 408 H. mit 3737 E. In Sachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit hat der schriftsässige Magistrat das. mit dem Stadtger. Unterschrift. — 2) Herzogl. Justizamt daselbst über die Bergstadt oder den auf dem rechten Ufer der Saale liegenden Stadttheil von 321 H. mit 3035 E. — Herzogl. Landesregier. das. — Die Stadt, in einer angenehmen Gegend a. d. Saale, über welche hier eine schöne steinerne Brücke führt, besteht, wie schon oben bemerkt ist, aus der Alt- u. Neustadt auf dem linken Ufer der Saale, mit Mauern umgeben, und aus der auf dem rechten Ufer gelegenen Bergstadt mit dem Schlosse, ohne Mauern. Die Brücke verbindet beide Theile. Die Stadt, mit 4 Thoren versehen, ist größtentheils gut gebaut und hat ansehnliche Gebäude, darunter, außer dem am südlichen Ende der Stadt am Berge, auf einem hohen Felsen gelegenen, mit einem breiten Graben umgebenen herzogl. Schlosse, das Regierungsgebäude am Markte, das Schulgebäude, das Waisen- u. Zuchthaus und die Fasanerie mit einem großen Garten zu bemerken sind. Ferner befinden sich in der Stadt 1 herrschaftl. Domaine, 2 herrschaftl. Ackergüter, 2 dergl. Schäfereien, 2 Rittergüter und 1 bedeutende Papiermühle. — Als Hauptstadt ist Bernburg der Sitz der höchsten Landescollegien, des geheimen Conferenzrathes,*) der Landesregierung, des Con-

*) Diese durch landesherrliche Verordnung v. 12. Decbr. 1832 eingesetzte höchste berathende Behörde bildet einen Vereinigungspunkt der übrigen obern Staatsbehörden. Ihr Wirkungskreis begreift nicht allein wichtige Haus- und Staatsangelegenheiten und Gegenstände der Landesverwaltung, sondern

ſiſtoriums, des Kammercollegiums, des Bauamtes und der Kriegscommiſſion. Außerdem befinden ſich hier ein Juſtizamt, eine Superintendur, ein Directorium der Civildiener-Wittwen- u. Waiſenkaſſe (am 21. Decbr. 1829 errichtet), ein Armendirectorium (1812 errichtet) und ein königl. Preuß.*) Poſtamt. — Die in der Stadt befindlichen Bildungs- und milden Stiftungs-Anſtalten ſind: 1 Hospital mit einem 1821 erbauten Wittwenhauſe, 1 Gymnaſium, wozu die frühere Hauptſchule mit Erweiterung durch Errichtung einer Realſchulanſtalt in 2 Klaſſen im J. 1835 erhoben worden iſt; ferner 6 andere Schulen, 1 Schule in der Bergſtadt, 3 Mädchenſchulen, 1 höhere Töchterſchule und 1 im Octbr. 1831 errichtete Elementarſchule für die Jugend iſraelitiſchen Glaubens; — ferner 1 Bibelgeſellſchaft und der Anhaltiſche Geſammtſtipendien-Convent (zur Verwaltung der für ganz Anhalt vorhandenen Stipendienfonds, ſowie zur Annahme u. Prüfung der eingehenden Geſuche um den Genuß der Stipendien ꝛc. — Vorzügliche Nahrungszweige der Stadtbewohner ſind: Ackerbau u. Bierbrauerei; übrigens 1 Tabaks- u. Fayencefabrik, Lederfabriken, Steingut-, Amidom-, Puder- u. Bouteillenfabriken; 6 Jahrmärkte. — In der Nähe der Stadt auf 2 Seiten ſind Weinberge und das Krumbholz mit Obſtbaumalleen und anderen Pflanzungen, und ſüdwärts das Parforcehaus, ein Gaſthof. An der Saale liegt auch eine Papiermühle, (die Hopferſche), welcher, nach dem Begnadigungs- und Erbpachtbriefe vom 19. April 1807 und der Renovationsurkunde v. 14 März 1837, das Befugniß des alleinigen Lumpenſammelns in der Stadt Bernburg und den Aemtern Bernburg und Plötzkau zuſtehet. — Durch eine Brücke ſteht das Dorf Waldau mit der Stadt in Verbindung. — Das Herzogthum macht den zweiten Theil von Anhalt aus, den der zweite Sohn von Joachim Ernſt, Fürſt Chriſtian, bei der Erbtheilung von 1603, für ſich erwählte. Es macht kein zuſammenhängendes Ganzes aus, ſondern beſteht aus mehreren, von einander entfernt liegenden Stücken Landes; es läßt ſich daher in geographiſcher Hinſicht in 3 Stücke abtheilen, als: das Unterherzogthum, das Oberherzogthum, und den Zerbſter Antheil. Politiſch aber beſteht es nur aus 2 Haupttheilen, dem Unterherzogthume an der Saale und Elbe, und dem Oberherzogthume am Harze. Dieſem gehören die 5 Aemter Ballenſtädt, Hoym, Gernrode, Harzgerode und Güntersberge mit zuſammen 21 Ortſchaften; jenes begreift die 4 Aemter Bernburg, Plötzkau, Mühlingen und Coswig, mit den Patrimonial-Gerichts-Bezirken Klieken, Crau, Schlewip-Gröna, Hohenerxleben und Hecklingen, mit zuſammen 56 Ortſchaften. — Der Flächeninhalt des ganzen Herzogthums beträgt nach der allgemeinen Angabe 16 □ Meilen, worauf, nach der Zählung vom J. 1830, 37,762, nach der Zählung vom Jahre 1840 aber 46,252 Menſchen ſich befanden. Davon kommen auf die 6 Städte und 2 Marktflecken 22,804, und auf die 68 Dörfer, Vorwerke u. ſ. w. 23,448, incl. 3099 Patrimonial-Unterthanen. — Der Lage nach bildet das Herzogthum faſt ganz eine Enclave der Preuß. Prov. Sachſen, denn im Norden und Nord-Oſten wird es von dem Regierungsbezirke Magdeburg, im Süden und Oſten aber von dem Regierungsbezirke Merſeburg begrenzt. Nur mit der nordweſtlichen Spitze berührt es den herzogl. Braunſchweigſchen Diſtrikt Blankenburg. — Der Herzog von Anhalt-Bernburg, Alexius Friedrich Chriſtian, geboren in Ballenſtädt am 12. Juni 1767, ſeit dem 9. Aug. 1817 Senior des Hauſes, führt den Unterſcheidungs-Namen von der Hauptſtadt Bernburg, und regiert völlig unumſchränkt. — Hinſichtlich des deutſchen Bundes, von dem der Herzog Mitglied iſt, führt derſelbe im Plenum der Bundesverſammlung eine Separatſtimme, in der engern Verſammlung

auch, in Gemäßheit der anderweiten Verordnung v. 30. März 1834, Haus-, Hof- und Staatsangelegenheiten mit der geſammten Landesverwaltung.

*) Das Poſtregal im Herzogthum Anhalt-Bernburg iſt, ſo weit es die Beförderung der ordinairen Poſten betrifft, ſeit längerer Zeit ſchon an das königl. Preuß. Gouvernement überlaſſen, und ſind von Zeit zu Zeit deshalb beſondere Poſtreceſſe, jedesmal auf einen gewiſſen Zeitraum, abgeſchloſſen worden. Der letzte Receß dieſer Art iſt vom J. 1807. Mehrere Poſtmeiſter- und Poſtwärterſtellen, als: in Coswig, Ballenſtädt, Harzgerode, Hoym und Gernrode, werden von Preußen allein, doch nur durch Anhalt-Bernburgiſche Unterthanen, nach erfolgter Communication mit der Regierung in Bernburg, beſetzt. Hinſichtlich der Subordination ſtehen die Preuß. Poſtofficianten unter dem Generalpoſtamte zu Berlin, in Perſonal- und Realrechtsangelegenheiten aber unter der Regierung in Bernburg und reſp. den Gerichtsbehörden des Ortes.

aber, mit den 2 anderen herzogl. Anhaltſchen Häuſern, mit Oldenburg und den beiden Schwarzburgſchen Häuſern gemeinſchaftlich die 15. Stimme. — Die zur Staatsverwaltung beſtellten Oberbehörden ſind bereits oben bei der Stadt Bernburg angezeigt, wo ſie ihren Sitz haben. Zum Theil geſchieht derſelben unten noch beſondere Erwähnung. Zur größeren Vereinfachung der Juſtizpflege in dem Herzogthume ſind beſonders in neueſter Zeit viele organiſche Verordnungen ergangen, welche theils mehrere beſondere Gerichtsbarkeiten aufgehoben haben, theils die Beſtimmungen älterer Geſetze über die Competenzverhältniſſe mehr erläutern. Die Verwaltung der Juſtiz iſt der Stufenfolge nach folgenden Behörden übertragen: I. als niederen Inſtanzen 1) dem herzogl. Stadtgericht zu Bernburg, 2) den oben genannten 9 Juſtiz-Aemtern, 3) den 9 Patrimonialgerichten zu Bullenſtädt, Gänſefurt, Hecklingen, Hohenerxleben mit Rathmannsdorf, Kliecken, Leau, Oßmarsleben, Schlewip-Gröna und Waldau. Von allen dieſen Gerichten ſtehet den Patrimonialgerichten zu Bullenſtädt und Oßmarsleben nur die Erbgerichtsbarkeit zu, während die übrigen Patrimonialgerichte, ſowie die herzogl. Gerichte die geſammte Civil-, u. Criminal-Jurisdiction, erſtere ohne Einſchränkung, ſowohl in, als außer Streitſachen, über nicht eximirte Perſonen und Grundſtücke, im Allgemeinen mit ganz gleicher Competenz ausüben. Nur in einiger Hinſicht finden theils Competenz-Ausnahmen, theils Competenz-Vorzüge nicht nur bei der Civil-, ſondern auch bei der Strafgerichtsbarkeit ſtatt. A. In Anſehung der Civiljurisdiction iſt Folgendes zu bemerken: a) Ausgenommen von der Competenz aller Untergerichte ſind, nach lit. VIII. der Anhaltiſchen Landesordnung und der Bekanntmachung v. 18. April 1840, alle Klagen aus einem Eheverlöbniſſe auf Vollziehung der Ehe, — nicht aber Klagen auf Schwängerungen ohne Eheverſprechen, welche dem perſönlichen Gerichtsſtande des Verklagten verbleiben; b) den herzogl. Juſtiz-Aemtern, als den ordentl. Civilgerichtsbehörden, ſind von den Forſtbedienten die niederen, nämlich die Holzförſter, Jägerburſchen und Wegebeſſerer in perſönlichen (außerdienſtlichen) Angelegenheiten untergeordnet (Verordn. v. 30. März 1834). c) Auch ſind den Aemtern und übrigen Gerichten die Militairperſonen niedern Grades in Perſonalklageſachen und geringen — nicht im militairiſchen Dienſt verübten — Vergehen, ſo wie die beurlaubten Mannſchaften, untergeben (Reſolution vom 20. Febr. 1812, u. Inſtruct. v. 14. Mai 1832. Note I.). — Ferner ſind denſelben d) die Klageſachen der Unterthanen gegen die Pächter, oder dieſer gegen die Unterthanen in Dienſt- und andern, die Domainen angehenden Sachen, beſonders was die Feldſachen betrifft, in erſter Inſtanz überlaſſen (Ordre v. 23. März 1809.). e) Dem Juſtizamte Harzgerode ſind insbeſondere, nach Aufhebung der Jurisdiction der Eiſenhüttencommiſſion in Mägdeſprung, die Hüttenarbeiter daſelbſt untergeben, jedoch ſollen alle Inſinuationen an die Hüttenarbeiter und alle Citationen derſelben in Juſtizſachen nicht unmittelbar, ſondern durch Requiſition der Eiſenhüttencommiſſion geſchehen (Verordn. v. 14 Juli 1836, §. 1.). — In Bezug auf die Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit und das Hypothekenweſen haben die Aemter und Gerichte Amtshandels- und von dieſen ſeparate Hypothekenbücher zu führen, in welche letzteren auch die hypothecae legales eingetragen werden (Edict v. 17. Juni 1776.). Was die Aufbewahrung der Depoſiten anlangt, ſo werden darüber ſeit dem J. 1778 nach einem vorgeſchriebenen Muſter Depoſitenbücher geführt, die foliirt und mit einem Regiſter verſehen ſind, jährlich aber General-Depoſitentabellen an die Landesregierung eingeſendet (Verordn. v. 19. Septbr. 1788.). Von den Depoſiten müſſen die Gelder ohne Ausnahme, wenn ſie die Summe von 100 Thlrn. überſteigen und nicht anderweitig ſicher ausgeliehen werden können, zur größern Sicherheit bei der herzogl. Kammerkaſſe verwahrlich niedergelegt werden. Ausnahmsweiſe werden allein Gelder der Unmündigen und Curanden der Kirchen u. frommen Stiftungen und Concursgelder in runden Summen von mindeſtens 25 Thlr. bei der Kammerkaſſe als verzinsliche Depoſita angenommen und mit 2 Proc. verzinſet, ſobald ſie länger als einen Monat geſtanden haben (Circul.-Reſcr. v. 4. Febr. 1832.). Uebrigens iſt bei den proceſſualiſchen Verhandlungen, durch das Reſcr. v. 31. Juli 1770, die Verbeſſerung des Juſtizweſens betr., und das dazu gehörige Circular vom 23. Juni 1820, in der Regel die Inſtructions-Methode oder das protokolla-

Digitized by Google

rische Verfahren, im Gegensatze der Vertragsmethode, vorgeschrieben, und nur bei verwickelten Fällen, als Ausnahme von der Regel, ein schriftliches Verfahren, unter Zulassung von Advocaten, verstattet. Auch sind alle Justizbehörden des Herzogthums verpflichtet, den von ihnen in Civilsachen abzufassenden Bescheiden, überhaupt allen solchen Verfügungen, welche einen provisorischen od. definitiven Rechtszustand unter den streitenden Theilen feststellen, die Gründe der Entscheidung beizufügen, und dieselben den Parteien bei der Publication abschriftlich mitzutheilen. Bei Decisivrescripten, sowie in solchen Sachen, welche im unbestimmten oder bestimmten summarischen Prozesse behandelt werden, ist es den Gerichten überlassen, die Gründe in die Bescheide selbst gehörigen Orts einzurücken; außerdem und in der Regel aber sollen die Urtheilsgründe in einen besondern Aufsatz gebracht werden (Verord. v. 26. Jan. 1832.). B. Was die Strafgerichtsbarkeit anlangt, so sind die Untergerichte nicht allein zur Führung der Untersuchung in peinlichen Fällen (General- u. Specialinquisition), sondern auch zur Abfassung des Erkenntnisses über diejenigen Vergehen od. geringeren Verbrechen competent, bei welchen die Strafe 4 Wochen Gefängniß oder eine verhältnißmäßige Geldbuße nicht überschreitet (Circular-Verordn. v. 29. Juni 1819 u. v. 29. Juni 1837.). In allen eigentlich peinlichen Fällen, (d. h. in solchen, weshalb es wenigstens zu einer Zuchthausstrafe von einigen Jahren kommen kann, und wo der feierliche oder sogen. ordentliche Proceß eintritt), haben die Aemter u. Gerichte die Untersuchungsacten nach vollendeter General-Untersuchung der herzogl. Landesregierung einzureichen, und darüber Erkenntniß einzuholen: ob eine förmliche Specialinquisition stattfinden soll (Circular-Verordn. v. 29. Juni 1819.). Auch gehören vor die Justizämter alle in den Forsten sich ereignenden peinlichen Fälle, wenn die Bestrafung auf Haut und Haar, auch auf Leib und Leben geht, desgleichen die Aufhebung Todtgefundener od. Entleibter, indem diese Fälle von der Cognition des Forstamtes ausgeschlossen sind (§. 195 der Forstordn. v. 15. Juni 1801.). Eine ausgedehntere Competenz ist folgenden Gerichten beigelegt. a) Die Justizämter des obern Herzogthums (zu Ballenstädt, Gernrode, Güntersberge, Harzgerode u. Hoym) sind zur Untersuchung und Bestrafung aller geringen Contraventionen in Forst- u. Jagdsachen beauftragt, und haben dazu in Zeiträumen von 14 zu 14 Tagen sogen. Forstrügetage abzuhalten. Nicht minder haben die Aemter perpetuirlichen Auftrag zur Instruction und Untersuchung der wichtigeren Forst- u. Jagdverbrechen, doch haben sie die Acten darüber an das herzogl. Forstamt zur weitern Verfügung einzusenden (Verordn. v. 30 März 1834. Nr. 3., in der Gesetzsammlung Bd. V. S. 7.). b) Den Justizämtern zu Bernburg u. Plötzkau ist durch die höchste Ordre v. 24. Febr. 1820 die ganze Forst- u. Jagdpolizei-Justiz in ihrem Bezirke, mit Ausnahme der Jurisdiction über die Bernburger Forstbedienten, übertragen, mit der Bestimmung, daß bei größern Forstverbrechen von denselben summarische Untersuchung geführt und die Acten nach vollständiger Instruction höhern Orts zum rechtlichen Erkenntnisse eingesendet werden. Eine gleiche Einrichtung ist auch für das Justizamt Mühlingen angeordnet (s. die oben angeführte Ordre.). c) Den Justizämtern zu Gernrode, Güntersberge, Harzgerode und Hoym ist durch das Circular v. 30. März 1824 die Cognition erster Instanz (Untersuchung u. Entscheidung) aller Contraventionen gegen das Regulativ v. 5. Febr. 1824, die Branntweinsteuer betr., übertragen. d) Der Anschluß des Herzogthums an das königl. Preuß. indirekte Steuersystem hat die Errichtung von Steuer-Defraudations-Untersuchungs-Gerichten zur Folge gehabt. Da hierzu im untern Herzogthume das Justizamt zu Bernburg für die Aemter Bernburg und Plötzkau, die Stadt Bernburg und die Patrimonialgerichtsbezirke von Hecklingen und Gänsefurt, sowie von Hohenerxleben, Rathmannsdorf, Gröna und Leau, und das Justizamt Coswig für das Amt Coswig und den Gerichtsbezirk von Kliecken, im obern Herzogthume aber das Justizamt zu Gernrode, und außerdem auch das Justizamt zu Mühlingen bestellt sind, so haben dieselben in vorkommenden Steuer-Defraudationssachen die Cognition erster Instanz. Bei Uebertragung derselben ist bestimmt, daß, der Landesverfassung gemäß, bei solchen Zoll- u. Steuer-Verbrechen, welche eine längere als 4 wöchentliche Gefängnißstrafe, oder überhaupt eine Zuchthausstrafe — indem die Festungsstrafe in dem Herzogthume nicht eintreten kann — nach sich ziehen, vor Er-

theilung eines Erkenntniſſes die Acten mit Bericht an die herzogl. Landesregierung einzuſenden ſind, ferner daß in Hinſicht des gerichtlichen Verfahrens bei Zoll- u. Steuerſachen die im Herzogth. wegen des Unterſuchungs- u. Criminal-Prozeſſes geltenden Geſetze zu beobachten ſind, und daß die herzogl. Landesregierung die Recursinſtanz iſt (Publicand. v. 14. Januar 1824, Verordn. v. 3. Aug. 1826 u. 29. Juni 1837, Geſetzſamml. Bd. IV. S. 149, 210 u. f., Bd. V. S. 231.). Außer der Juſtiz haben die Juſtizämter in Kirchenſachen Cognition und Aufſicht in Auftrag des herzogl. Conſiſtoriums, bilden, nebſt dem Superintendenten, die Kirchenviſitationen, und verſehen die Ortspolizei in Verbindung mit den Magiſtraten. Das Juſtizamt Harzgerode hält jährlich zweimal, Walpurgis und Michaelis, Rügengericht auf dem Rathhauſe in Harzgerode, und um dieſelbe Zeit auch ein freies öffentliches Klage- und Rügengericht auf einer Anhöhe im Walde, bei der wüſten Dorfſtelle Volkmannrode, wobei, nächſt dem Beamten und Actuarius, der jedesmalige Landrichter, als erſter Schöppe des Amts, der Amts-Revenüen-Caſſen-Receveur, u. einige bewaffnete Bürger aus Harzgerode gegenwärtig ſind. II. Die höhere Inſtanz iſt die herzogl. Landesregierung zu Bernburg. Durch die Ordre vom 30. Septbr. 1766 nahm der damals regierende Fürſt Friedrich Albrecht zu Anhalt-Bernburg eine Geſchäftseintheilung zwiſchen dem Kammer- u. Regierungs-Collegium vor und beſtimmte die zum Departement der Kammer gehörigen Sachen durch ein beſonders beigefügtes Reglement, mit dem ausdrücklichen Hinzufügen, daß alle übrige, in dieſem Reglement nicht benannte Regierungs- und Juſtizſachen, auch des Fürſten und ſeines Hauſes Gerechtſame, Reichs-, Geſammt- u. Staats-Affairen, der fürſtl. Regierung vorbehalten bleiben ſollen. Dieſe generelle Beſtimmung des richterlichen Wirkungskreiſes der Landesregierung findet ihre Erläuterung in den landesherrl. Reſſortverordnungen, welche ſpäter von Zeit zu Zeit ergangen ſind. Zufolge derſelben hat die herzogl. Landesregierung folgende Functionen: 1) iſt dieſelbe an die Stelle der erloſchenen Reichsgerichte getreten und zur erſten Inſtanz in Rechtsangelegenheiten a) der Mitglieder der herzogl. Regentenfamilie beſtimmt (Edict vom 29. April 1811 u. §. 14 u. 15 der Oberappellationsgerichtsordn. v. 16. Septbr. 1817.). Demnächſt ſtehen in erſter Inſtanz unmittelbar unter der Landesregierung: b) die Mitglieder des Hofmarſchallamts nebſt ihren Domeſtiken, die ſämmtlichen Cavalliers und Räthe, ſowie auch alle bei der geheimen Canzlei angeſtellte Officianten; c) alle übrige Beamte der verſchiedenen Collegien und Unterbehörden, die Adeligen, Ritter- od. Freigutsbeſitzer, die Charakteriſirten und Graduirten, und die Advocaten. Durch die höchſte Ordre v. Decbr. 1807 iſt die mit dem Conſiſtorium bisher verbunden geweſene Gerichtsbarkeit von demſelben gänzlich getrennt und von dem 1. Jan. 1808 an der Landesregierung zur alleinigen Ausübung übertragen worden. Hiernach ſtehen alſo ſeitdem in erſter Inſtanz unter der Landesregierung auch d) alle zum geiſtlichen Stande gerechnete Perſonen und deren Familien (Prediger und Schullehrer) in allen, ihr Amt und deſſen Verwaltung, ingleichen das Kirchen- u. Schuldisciplinarweſen nicht betreffenden Perſonal- und Real-Sachen. Damit ſind der Cognition der Landesregierung zugleich überwieſen: e) alle Rechtsſachen, welche die Pfarreien, Kirchen, Schulen und frommen Stiftungen und deren Vermögen betreffen; und f) alle Verlöbniſſe und Eheſachen, ſie mögen die Vollziehung, Gültigkeit oder Trennung der ehelichen Verbindungen betreffen. Ebenſo gehören Eheſachen der Iſraeliten allein zur Cognition der Landesregierung (Verordn. v. 20. Jan. 1832.). Ferner iſt der Landesregierung die Unterſuchung und Entſcheidung in Perſonalklagen g) gegen Officiers des Anhaltſchen Contingents, ſo lange letzteres ſich in ſeiner Friedensgarniſon befindet (Reſolution v. 20. Febr. 1812); h) gegen die (höheren) Forſtbedienten, wozu die Forſtſchreiber und Forſtaufſeher gerechnet ſind (Verordn. vom 30. März 1834.). Außerdem iſt durch die Verordnung v. 15. Decbr. 1834 die dem Hofmarſchallamte in Ballenſtädt, nach Inhalt der Verordnung v. 2. Aug. 1765, ſowie der nähern Beſtimmungen v. 30. Octbr. 1800 und 22. Juni 1803, beigelegte Gerichtsbarkeit mit dem 1. Jan. 1835 auf die Landesregierung übergegangen. Dieſem nach ſind derſelben gegenwärtig auch unterworfen: i) die Leib- u. Hof-Medici u. Chirurgi, alle Kammerbediente u. Hof-Officianten, das ſämmtliche bei der Kapelle angeſtellte Perſonale; die

Digitized by Google

Lakaien, Trabanten, und andere niedere Diener, welche auf dem Schlosse Verrichtungen haben; das ganze bei den Ställen angestellte Personale; die weiblichen Domestiken auf dem Schlosse; die Hof-Ouvriers, jedoch nur in Rücksicht ihrer Arbeit auf dem Schlosse, und Pensionairs, welche sonst zum Hof-Etat gehört haben, und in Ballenstädt wohnen bleiben. Endlich haben bei der Landesregierung ihr Forum k) die Postofficianten in Personal- und Realangelegenheiten (Posteonvention mit dem Königr. Preußen, d. d. 28. u. 29. Decbr. 1817. §. 10.). Hinsichtlich der Realjurisdiction sind der Landesregierung unterworfen: 1) die herzogl. Schlösser und die sonstigen herrschaftl. Gebäude, insbesondere auch die, welche auf und an dem Schloßberge zu Ballenstädt liegen, bis an die Oekonomiegebäude, dann die herrschaftliche reservirte Seite des sogen. großen Gasthofs mit dem Redoutensaal, der Schloßgarten, excl. der Mühlen und Teiche, und das Gebäude à la Meutte (Resolution v. 22. Juni 1803.). Ferner unterstehen der Realjurisdiction der Landesregierung alle Lehn- u. Allodialrittergüter, Freihäuser, Domainen und sonstige fiskalische Realitäten. 2) Macht die Landesregierung die Appellationsinstanz in den beiden Untergerichten in erster Instanz entschiedenen Civilrechtssachen aus (Rescr. v. 31. Juli 1770, No. III. u. Ordre v. 23. März 1809). In schriftsäßigen Sachen, die in erster Instanz bei der Landesregierung verhandelt worden sind, tritt gegen deren ertheilte Bescheidung die Berufung an das Oberappellationsgericht dann ein, wenn entweder beide Parteien darauf, als letzte Instanz, ausdrücklich oder durch schweigendes Nachgeben des Appellaten compromittiren, oder wenn überhaupt die Landesgerichtsordnung in derjenigen Gattung von Rechtssachen, zu welcher die vorliegende gehört, nur das Rechtsmittel der Berufung zuläßt. Außerdem aber wird, um der Gegenpartei die Instanzen nicht zu beschränken, auf deren Antrag jede dem entgegen eingelegte Berufung als Läuterung behandelt, und die Acten werden nach geschlossenem Verfahren an ein auswärtiges Rechtscollegium zum Spruch versendet (§. 12. der Ober-Appellat.-Ger.-Ordnung v. 17. Septbr. 1817.). 3) Fungirt die Landesregierung als Criminalcollegium theils in erster, theils in zweiter Instanz. In erster Instanz begreift seine Competenz alle diejenigen Straffälle, worin auf eine Strafe über 4 Wochen Gefängniß oder auf verhältnißmäßige Geldstrafe — wobei 8 Tage Gefängniß für 5 Thlr. Geld gerechnet werden — zu erkennen ist (§. 2. der Verordn. v. 29. Juni 1837 u. Circular-Resc. v. 9. Septbr. 1834.). Wenn die Landesregierung aus besonderen Rücksichten Bedenken trägt, selbst zu erkennen, so findet die Aktenversendung aber nur an eine der übrigen herzogl. Anhaltschen oder der fürstl. Schwarzburgischen Regierungen statt (§. 5. der Verordn. v. 16. Febr. 1837.). In zweiter und letzter Instanz entscheidet die Landesregierung in den Fällen, wo die Untergerichte selbst zu erkennen befugt sind (§. 7. der angef. Verordn.). Für den Fall, daß auf eine Lebens- oder 10jährige Zuchthausstrafe erkannt worden ist, tritt ebenfalls eine der übrigen herzogl. Anhaltschen oder der fürstl. Schwarzburgischen Regierungen als Mittelinstanz ein, indem die im §. 27. der Oberappellations-Ger.-Ordn. nachgelassene Verschickung der Acten an Facultäten und Schöppenstühle, nach dem Bundesbeschlusse v. 5. Novbr. 1835 (§. 447. des Protokolls in der 27. Sitzung), mit dem 1. Jan. 1837 in den deutschen Bundesstaaten aufgehoben ist (§. 1. 3. u. 4. der oben angef. Verordn.). Was die Zoll- u. Steuer-Defraudations-Sachen anlangt, so bildet die Landesregierung auch die Recursbehörde gegen die Entscheidungen, welche von den Steuer-Defraudations-Untersuchungs-Gerichten (zu Bernburg und Coswig) ergangen sind (§. 4. der Verordn. v. 3. Aug. 1826.). Hält das Landesjustizcollegium dafür, daß das erste oder resp. das zweite abweichende Erkenntniß, welches von einer der oben benannten Regierungen eingeholt worden, gesetzwidrig zu gelinde ausgefallen sei; so steht es demselben frei, vor dessen Publication durch den Fiskal auf Cassation antragen zu lassen (§. 6. der Verordn. v. 16. Febr. 1837 und §. 28. der provisor. Oberappellat.-Ger.-Ordn.). 4) Ist die Landesregierung die Obervormundschafts- und Curatelbehörde für Personen schriftsässigen Standes. 5) Ferner ist dieselbe ausschließlich competent zur Ausübung der freiwilligen Gerichtsbarkeit, hinsichtlich der schriftsässigen Personen und Realitäten. — Insbesondere stehet der Landesregierung die Confirmation und Ausfertigung der Ver-

Digitized by Google

träge, wodurch dingliche Rechte an herrschaftlichen und anderen schriftsässigen Grundstücken übertragen werden, zu (Ordre v. 23. Januar 1832). Desgleichen die Confirmation der Contrakte, welche von geistlichen Personen über die zu deren Besoldung gehörigen Grundstücke errichtet worden sind (Circul.-Verordn. v. 6. Septbr. 1814.). 6) Die Aufbewahrung und Verwaltung der in Streit- u. Vormundschafts-, resp. Curatelsachen deponirten Gelder und sonstigen Depositengegenstände, worüber ein Depositenbuch gehalten wird (Deposit.-Ordn. v. 4. Febr. 1755 u. Verordn. v. 19. Septbr. 1788.). 7) Hat die Landesregierung die Aufsichtsführung über die Untergerichte und die bei denselben fungirenden Beamten, Subalternenoffizianten, sowie auch über die Sachwalter (Advocaten) (Befehl v. 4 Novbr. 1776.). Nach der in dieser Beziehung unterm 26. Decbr. 1831 ergangenen Verordnung sollen alle Justizämter, Stadt- u. Patrimonialgerichte des Herzogth. alljährlich einmal, zu unbestimmten Zeiten, und ohne vorherige Benachrichtigung der Beamten, durch die höchsten Orts dazu ernannten Mitglieder der Regierung revidirt und visirt werden. — In der Eigenschaft als Aufsichtsbehörde finden bei der Landesregierung auch die Prüfungen der Rechtscandidaten statt. Nach der ersten befriedigend ausgefallenen Prüfung — sie geschieht mündlich und schriftlich — erhält der Candidat Behufs seiner praktischen Ausbildung Erlaubniß, bei einem Untergerichte zu auscultiren. Als Auscultator muß er wenigstens ein Jahr lang beschäftigt gewesen sein, ehe er sich zur zweiten (praktischen) Prüfung melden kann. Wird diese, ebenfalls mündliche und schriftliche Prüfung den vorgeschriebenen Erfordernissen genügend überstanden, so ist der Candidat für qualificirt im Staatsdienst anzusehen und wird ihm auf Ansuchen die Erlaubniß zur advocatorischen Praxis ertheilt (Regulativ v. 19. Juli 1838.). — 8) Repräsentirt die Landesregierung den Lehnhof für die von dem herzogl. Hause Anh.-Bernburg relevirenden, unmittelbaren Lehngüter (zu Bullenstedt, Gänsefurt, Harzgerode, Hecklingen, Hohenerxleben, Hoym, Kliecken, Leau, Osmarsleben, [Kraaz'sches u. Roth'sches Gut], Rathmannsdorf, Schlewip-Gröna u. Waldau). Was die vormals von einem der jetzigen Bundes-Souveraine oder irgend einem auswärtigen Lehnherrn abhängig gewesenen, im Herzogthume belegenen Lehne anlangt, so ist die Lehnsherrlichkeit darüber, in Gemäßheit des Art. 34. der Rheinischen Bundesakte, durch das Patent v. 25. Juni 1810 für angefallen erklärt worden, mit Ausnahme derjenigen Lehne, wovon die Lehnsherrlichkeit bisher den souverainen Herzögen zu Anhalt-Dessau u. Cöthen zuständig gewesen ist u. in Ansehung deren der bisher bestandene auswärtige Lehnsverband, in Betracht der im herzogl. Hause Anhalt bestehenden Gesammtung nach wie vor beibehalten worden ist (Gesetzsamml. Bd. I., S. 199.). Außer diesen Functionen hat die Landesregierung auch noch folgende zur Regimalverwaltung gehörige Gegenstände zu respiciren: a) Landes-, Hoheits-, u. Landes-Polizeisachen; b) das indirekte Steuer- u. Zollwesen; c) das Stempelwesen; d) das Amtserbenzinswesen; e) die Landes-Feuer-Societäts-Angelegenheiten; f) das Postwesen; und g) die Geschäfte der Seniorats-Canzlei. III. Die höchste Instanz ist das in Gemäßheit der im 12. Art. der deutschen Bundesakte vom 8. Juni 1815 bestellte Ober-Appellationsgericht zu Zerbst, das am 17. Octbr. 1817 installirt wurde. Dieses Tribunal hat in Ansehung des Herzogthums Anhalt-Bernburg die Function 1) als Appellations-Instanz in Civilsachen, die in erster Instanz bei der Landesregierung verhandelt worden sind, wenn beide Theile auf das Erkenntniß des Oberappellationsgerichts compromittiren, oder wenn in der Rechtssache überhaupt nur noch ein Rechtsmittel zulässig ist (§. 12. der Oberappellationsgerichtsordn.). 2) Als dritte Instanz in Civilsachen (§. 10. und 11. der Oberappellationsgerichtsordnung.). — Uebrigens ist das Oberappellationsgericht nur in denjenigen Streitangelegenheiten competent, in welchen die bei der Landesregierung angeblich zugefügte Beschwerde nicht ein Object von wenigstens 8 Thlr. jährl. Nutzung, oder 200 Thlr. Hauptwerth ausmacht (§. 16. Nr. 11. a. a. O.). 3) Die zweite u. resp. dritte Instanz in Criminalsachen. Die Berufung an das Oberappellationsgericht als zweite Instanz findet statt in allen Criminalfällen, wo die Landesregierung das erste Erkenntniß ertheilt hat; sofern aber auf eine Lebens- oder zehnjährige Zuchthausstrafe erkannt worden und das zweite Erkenntniß von einer Mittelinstanz

(nämlich einer von den übrigen herzogl. Anhalt'schen oder fürstl. Schwarzburgischen Regierungen) ergangen ist, bildet das Oberappellationsgericht die dritte Instanz (§. 4. der Verordn. v. 16. Febr. 1837). 4) Als Cassationsgericht tritt das Oberappellationsgericht dann ein, wenn das erste oder resp. zweite abweichende Erkenntniß von einer der vorbenannten Regierungen eingeholt, von der Landesregierung aber für gesetzwidrig zu gelinde gehalten worden ist, indem in diesem Falle durch den Fiskal auf Cassation angetragen wird (§. 28. der Oberappellationsgerichtsordn. und §. 6. der vorangef. Verordn.). Uebrigens können Beschwerden über verweigerte oder verzögerte Rechtspflege von Seiten der Landesregierung, wenn nicht bei dem Landesherrn, bei dem Oberappellationsgericht angebracht werden (§. 23. der Oberappellationsgerichtsordn.). Zu den vorgen. Gerichtsstellen kommen noch folgende Behörden, denen ebenfalls ein richterlicher Wirkungskreis beigelegt ist. IV. Die Kammer zu Bernburg. Ihr Geschäftskreis gründet sich hauptsächlich auf das bereits obengedachte Reglement nebst Ordre v. 30. Septbr. 1766. Hiernach gehört zu deren Ressort unter andern auch die Administration der Justiz über alle Kammerbediente, Pächter und Receveurs in allen zu ihren Pachtungen oder Administrationen gehörigen Sachen; ferner die Untersuchung und Bestrafung der denunciirten Defraudationen und Polizeiverbrechen, wenn dieselben nicht zur Criminaluntersuchung qualificirt sind. Außerdem haben das ganze Bauamtspersonale, sowie die bei der Ballenstädter Oekonomieadministration zur Verwaltung angestellten Diener, wie andere Rechnungsführer, ihr Forum bei der Kammer (Resolut. v. 22. Juni 1803.). Außerdem bildet die herzogliche Kammer, als eingesetzte Oberbergbehörde, die zweite und letzte Instanz in Bergprozeßsachen, und hat die Cognition über die Recurse gegen die bergamtlichen Entscheidungen, sowie die Aufsicht über die Geschäftsführung des Bergamtes (§. 17. u. 54. der Verordn. v. 10. Octbr. 1839). Das Verfahren in Appellationssachen ist nach dem Ermessen der Oberbergbehörde summarisch mündlich od. schriftlich (a. a. O.). V. Das Bergamt zu Harzgerode. — Demselben stehet zu: 1) in Personalsachen die Gerichtsbarkeit über die beim Bergwesen Angestellten, sowie über die Bergleute als solche. Außerdem ist demselben durch die landesherrliche Verordn. v. 10. Octbr. 1839, die Gewinnung der Stein- u. Braunkohlen betr., beigelegt: 2) Die Erörterung u. Entscheidung erster Instanz bei Streitigkeiten zwischen den Grubenbesitzern und Officianten oder Arbeitern, soweit sie Dienstverhältnisse betreffen (§. 28. u. 53. der angeführten Verordn.; Gesetzsamml. Bd. VI. S. 155 u. 164.). Bei der prozessualischen Verhandlung findet blos ein summarisches Verfahren statt (§. 53. a. a. O.). Die Aufsicht über die Geschäftsführung des Bergamtes ist der herzogl. Kammer, als der eingesetzten Oberbergbehörde, übertragen, an welche auch, wie bereits oben (s. Nr. IV.) bemerkt ist, die Berufung und der Recurs gegen die bergamtlichen Entscheidungen gehet. Die im Herzogthume befindlichen Bergwerke sind: a) die Silberhütte mit dem Selkenpochwerke; b) das Steinkohlenbergwerk zu Opperode mit den Neudorfer Gruben, dem Silberbergwerke Pfaffenberg, der Untergrube, der Birnbaumer Grube, den Tilkeröder Eisensteingruben und der Grube Albertine b. Harzgerode. Von Seiten Bernburgs werden auch die gräfl. Stollbergischen, im Preuß. Gebiete belegenen, Bergwerke, nämlich: die Antimoniengrube bei Wolfsberg und die Straßberger Silbergruben mit betrieben. VI. Das Forstamt zu Harzgerode. Diese um das J. 1712 eingesetzte, ein Collegium ausmachende Behörde, führt nicht allein die Oberaufsicht über alle landesherrliche Forst-, Jagd- und Fischereigerechtsame, ingleichen die Forstwirthschaft und Forstcultur, über Grenzangelegenheiten des Oberherzogthums, sowie über Wege und Chausseen in den Harzforsten, sondern sie verwaltet auch zugleich einen Theil der Strafgerichtsbarkeit. Namentlich steht derselben zu: 1) Die Jurisdiction über die Forst- und Jagdbedienten und was zu dieser Kategorie gehört, in Dienstsachen; 2) die Untersuchung und Bestrafung in Hinsicht der vorkommenden Beschädigungen der Landes-, Forst- u. Feldgrenzen (§. 34. d. Forstordn.). 3) Die Entscheidung über die wichtigern Contraventionen in Forst- und Jagdsachen, auch gegen die Wildschützen und Wildpretsdiebe, sowie in solchen Fällen, wo auf das Verbrechen keine bestimmte Strafe in der Forstordnung vorgeschrieben ist (§. 29., 41. u. 131. der Forstordn. u. Verordn. v. 30.

März 1834. Nr. 2. u. 3., b. in der Gesetzsamml. Bd. V. S. 7.). Die Instruction u. Untersuchung der Forst- u. Jagdverbrechen ist ein für allemal den Justizämtern übertragen, welche die geschlossenen Acten in vorgedachten Fällen an das Forstamt einzusenden haben (a. a. O.). Hinsichtlich der Elbforsten bildet der jedesmalige Justizbeamte zu Coswig, nebst dem Forstbedienten daselbst, „die Forstcommission" mit Unterordnung unter das Forstamt. Der äußere Geschäftsbereich des Forst-Amtes begreift alle in den landesherrlichen Forstrevieren belegene auswärtige u. Privatholzungen, desgl. alle in den Forsten liegende Wiesen u. Aecker (§. 45. der angef. Forstordn.).

**VII.** Die Militair-Gerichte des herzogl. Jägercorps, welche folgende 3 sind: Das Compagnie-Gericht, das Corps-Gericht und das Kriegs-Gericht. Das Compagnie-Gericht wird von dem Compagnie-Chef versammelt und besteht aus 1 Offizier, 2 Unteroffizieren u. 2 Gemeinen erster Classe, von seiner Compagnie. — Es erkennt über geringe Verbrechen, die keiner weitläuftigen gerichtlichen Untersuchung bedürfen, und zwar bis auf 6 Wochen Arrest des ersten und des zweiten Grades, 2 Wochen des dritten Grades, und dahin, daß der Verbrecher zur Classe derer gehört, welche den körperlichen Züchtigungen unterworfen sind (Soldatengesetz vom 17. Jan. 1814). Das Corps-Gericht tritt ein bei größeren Verbrechen oder wenn das Compagnie-Gericht findet, daß die Untersuchung mehr Weitläuftigkeit, schriftliche Aufnahmen und Zeugenverhöre fordert. Es besteht aus 1 Capitain, 1 Premier-Lieutenant, 1 Seconde-Lieutenant, 2 Unteroffizieren, 2 Gemeinen erster Classe, und kann auf 6 Wochen Arrest dritten Grades, Versetzung in die zweite Classe mit Stockschlägen bis zu 50 mit kleinen Röhrchen, in 2 auf einander folgenden Tagen, bis 6monatlichen engen Arrest erkennen (s. das angef. Ges.). Ein Kriegsgericht richtet, wenn das begangene Verbrechen stärkere Strafen fordert. — Es besteht aus einer Zusammenkunft von denselben Graden, wie bei dem Corps-Gericht, mit dem Unterschiede, daß der Commandeur Präses ist, und nun von jedem Grade 3, als: 3 Offiziere u. s. w. sich versammeln (s. das angef. Ges.). Wenn die Untersuchung eines Dienstvergehens einer Militairperson nöthig wird, so hat das Commando des Jägercorps dazu das erforderliche Personal zu commandiren. Dieses besteht aus einem die Untersuchung führenden Offizier, dem Stabsfourier als verpflichtetem Protokollführer, und 2 Beisitzern, welche aus den Unteroffizieren und den Gemeinen erster Classe vom Commando des herzogl. Jägercorps erwählt werden (Instruct. v. 14. Mai 1832, Nr. IV. u. V.). Nach erfolgtem Abschluß der Untersuchungsacten bis zur Spruchreife, werden solche mit Bericht vom Inquirenten beim Commando des Jägercorps übergeben. Dieses versammelt hierauf nach Maßgabe des in Frage befindlichen Vergehens ein Compagnie- oder Corpsgericht und es werden dann sämmtliche Mitglieder von dem Vorsitzenden handschlägig an Eidesstatt als Richter verpflichtet, mit Ausnahme des Offiziers, welcher die Untersuchung geführt hat und nicht Mitglied des Gerichts sein kann, obgleich derselbe dabei gegenwärtig ist. Nach Vorlesung der Acten und Vernehmung des Inculpaten, ob er gegen den Inhalt der Acten etwas zu erinnern oder zu seiner Vertheidigung noch etwas hinzuzufügen habe, erstattet jener Officier als Referent eine, in wichtigen Sachen schriftlich ausgearbeitete Relation. Ist das Gericht auf solche Weise über das Factum völlig unterrichtet, so wird das Erkenntniß nach Stimmenmehrheit gefällt, so, daß die Vota von unten auf abgegeben werden. Das gefällte und von sämmtlichen Mitgliedern des Gerichts unterschriebene Erkenntniß wird dem Commandeur des Jägercorps communicirt und nach eingeholter höchster Bestätigung von Seiten des Herzogs dem Inculpaten publicirt, auch, im Falle Letzterer sich dem Urtheile unterwirft, ohne Anstand in Vollziehung gesetzt, im Gegenfalle zuvörderst höchsten Orts berichtet, dann aber in der Regel, und namentlich, wenn das Jägercorps sich in der Garnison befindet, die Sache an die herzogl. Landesregierung zur weiteren rechtlichen Verfügung abgegeben. Außerdem findet ein weiteres Rechtsmittel nicht statt, wohl aber kann der Inculpat um höchste landesherrliche Begnadigung nachsuchen. Sollten Fälle vorkommen, die ihrer Wichtigkeit nach die Niedersetzung eines Kriegsgerichts erforderlich machen; so findet vorbemerktes Verfahren auch hier beziehungsweise statt; es wird jedoch in solchen Fällen, falls kein Auditeur angestellt ist, ein der Rechte kundiger Civilbeamter dem die Untersuchung führenden Offizier, nach eingeholter höchster Genehmigung, beigeordnet. — Uebrigens ist noch

zu bemerken, daß die ordentliche Militairgerichtsbarkeit sich nur auf die im activen Dienste befindlichen Mannschaften vom Feldwebel abwärts (indem die beurlaubten den gewöhnlichen bürgerlichen Gerichten unterworfen sind), so wie auf wirkliche Dienstverbrechen erstreckt, nicht aber auf gemeine Verbrechen, deren Untersuchung und Bestrafung den bürgerlichen Criminalgerichten zustehet (s. Instruct. v. 14. Mai 1832). VIII. Die General-Commission zu Bernburg. In Erwägung der mannigfaltigen Vortheile, welche aus der Aufhebung oder Modification der zur Zeit noch der freien Benutzung der ländlichen Grundstücke entgegenstehenden Hindernisse und Beschränkungen für die Landeskultur, nach den in anderen Ländern gemachten Erfahrungen, hervorgehen, ist unterm 28. Dec. 1839 (Gesetzsamml. Bd. VI., S. 173—205) ein Hütungs-Ablösungs- und Separationsgesetz erlassen, und zu dessen Ausführung eine eigene Behörde unter dem obgedachten Namen niedergesetzt worden, deren Thätigkeit so lange dauert, als die Hütungsablösungen u. Auseinandersetzungen nicht vollendet sind. — Die General-Commission besteht aus einem Director und 2 stimmführenden Mitgliedern, ist dem Landesherrn unmittelbar untergeordnet und steht mit den übrigen Landescollegien in coordinirten Verhältnissen. — Ihre Obliegenheiten sind theils administrative, theils judicielle, indem ihr, neben der allgemeinen Leitung und Beaufsichtigung aller in Folge gedachten Gesetzes in Antrag gebrachten Auseinandersetzungen, auch a) die Entscheidung der vorkommenden Streitigkeiten und überhaupt alle amtlichen Festsetzungen, so weit sie den Specialcommissionen nicht überlassen sind; b) die Bestätigung der Auseinandersetzungsrecesse, und c) die Veranlassung der Executionen, beigelegt sind. Die Generalcommission leitet die Separationen u. s. w. durch an Ort u. Stelle angeordnete Specialcommissarien. Zur Beförderung der Rechtspflege ist mit der königl. Preuß. Regierung unterm 15. Sept. 1840, vorläufig auf die Dauer von 12 Jahren, vom 1. Octbr. gedachten Jahres an gerechnet, eine Uebereinkunft getroffen worden, welche sich auf Civil- u. Strafrechtssachen und die Kosten in denselben erstreckt, deren Bestimmungen aber in Beziehung auf die königl. Preuß. Rheinprovinzen nicht gelten (Gesetzs. Bd. VI. S. 324—340), wohl aber auf das Verfahren in Ablösungssachen, besage der Verabredung vom 22. Dec. 1840, angewendet werden sollen (ebendas. S. 368—371). Die Justizbedienten, welche dazu bestimmt und autorisirt sind, den Einwohnern u. Unterthanen sowohl in ihren Prozessen als Rechtsbeistände oder Bevollmächtigte zu dienen, als ihnen in ihren, keinen Prozeß betreffenden, Rechtsangelegenheiten (Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit, Vormundschafts- u. Erbschafts-Regulirungssachen) mit ihrem Rath u. Beistande, auf Verlangen, an die Hand zu gehen, heißen Advocaten. In dem Reser. vom 31. Juli 1770 wegen Verbesserung des Justizwesens in dem Herzogthume ist vorbehalten, wegen einer gewissen, zu bestimmenden Anzahl von Advocaten künftig das Weitere zu verfügen, ohne dabei den auswärtigen Advocaten, denen in dem Herzogthume die Praxis zugelassen worden, solche zu untersagen, wie in einem älteren Reser. v. 10. Mai 1736 unbedingt geschehen ist; doch wird in jenem neueren Reser. der Landesregierung anheimgestellt, wenn sie es nöthig erachtet, die Partei, welche einen auswärtigen Advocaten gebrauchen will, anzuhalten, daß sie für diesen, hinsichtlich etwaniger Contraventionsfälle gegen die Landesgesetze, Caution leiste. Da den Bernburg'schen Advocaten die Praxis im Dessau'schen u. Cöthen'schen gestattet ist, so werden bei den Bernburg'schen Gerichten auch die in jenen beiden Theilen Anhalts recipirten Advocaten als Rechtsbeistände zugelassen. — Bei geringfügigen Rechtssachen, deren Gegenstand noch nicht 20 Thlr. beträgt, dürfen jedoch keine Advocaten, am wenigsten auswärtige, anders als auf alleinige Kosten derjenigen Partei, welche sich eines Advocaten bedienen will, zugelassen werden (Verordn. v. 25. Novbr. 1808; Gesetzsamml. Bd. I., S. 197).

**Berndorf.** — Pfkdf. an der Twiste. — 114 H. 687 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt d. Eisenberges. — Oberjustizamt Corbach. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Berndroth.** — Df., nach Ackerbach eingepf. — 52 H. 315 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Berndshausen.** — Vicariatsdf. v. Niederbeisheim. — 45 H. 256 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homberg. — Justizamt Homberg. — Obergericht Cassel

**Berne** oder **Bähr** b. St. Georg vor Hamburg. — Privat-Meierhof, mit geschmackvollem Herrnhause, nach Rahlstedt im Holstein'schen eingepf. — 3 H. 28 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Zum Hofe gehören 2 Kathen, mit 7 Wohnungen, und die Jagdgerechtigkeit.

**Bernebeke** b. Hamburg; — (siehe Barmbeck).

**Berneburg.** — Pfarrkdf. — 65 H. 472 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Sontra. — Oberger. Cassel.

**Bernhard (Sanct-).** — Df. auf einem Berge, mit Filialk. v. Dingsleben. — 41 H. 180 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreisger.-Deputation Themar, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Bernhards.** — Df., nach Marbach eingepf. — 24 H. 196 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

**Bernhardtsroda** (Pritzschroda) b. Orlamünda. — Raths-Vorwerk. — 1 H. 9 E. — Herz. S.-Altenburg. — Stadtrath zu Orlamünda. — Justizcollegium Altenburg.

**Bernhardtsthal** b. Lauscha. — Weiler. — 6 H. 34 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Bernschmied** b. Jossa, — Hof, nach Hosenfeld eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda.

**Bernsdorf.** — Vorwerk, nach Wertlau eingepf. — 3 H. 21 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Roßlau mit Lindau. — Landesregier. Cöthen. — Das Vorwerk liegt am Rande der Bernsdorfer Haide.

**Bernsdorf**; — (s. Klein-, München- und Wünschen-).

**Bernsdorf.** — Df., nach Hoheneiche eingepf. — 16 H. 94 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtger. Saalfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Bernsdorf.** — Filialdf. von Germerode. — 25 H. 149 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Eschwege II. — Oberger. Cassel.

**Bernsdorf.** — Df., nach Schönstädt eingepf. — 5 H. 41 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landger. Marburg. — Oberger. Marburg.

**Bernserlandwehr** b. Bernsen. — Hof, nach Deckbergen eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafsch. Schaumburg. — Justizamt Obernkirchen. — Oberger. Rinteln.

**Bernsgrün** od. Bernhardsgrün. — Df., mit Filialk. v. Fröbersgrün u. mit 1 adel. Gute. — 61 H. 400 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — 1) Patrimonialger. des Ritterg. daf., blos in Ansehung der Erbgerichtsbarkeit üb. die auf dessen Grund u. Boden stehenden Häuser; 2) Justizamt Ober-Greiz. — Regierung Greiz.

**Bernshausen.** — Filialdf. v. Rosa, an der Stoppelskuppe. — 28 H. 132 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtger. Wasungen; 2) Kreis- u. Stadtgericht Meiningen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Bernsen.** — Dorf, nach Deckbergen eingepf. — 27 H. 219 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafsch. Schaumburg. — Justizamt Obernkirchen. — Obergericht Rinteln.

**Bernthal** b. Höf u. Haid. — Hof, nach Flieden eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Oberger. Fulda.

**Berod.** — Dorf, nach Höchstenbach eingepf. — 37 H. 221 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

**Berod.** — Df., mit Pfarrk. — 43 H. 260 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Bertelsdorf** oder **Berckelsdorf** b. Coburg. — Df., mit 1 Rittergute, nach Neuses an den Eichen eingepf. — 17 H. 90 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Patrimonialgericht daf. z. Thl.; 2) Patrimonialger. des Fischer'schen Rittergutes Neuses z. Thl.; 3) des Magistrats zu Coburg Patrimonialgericht zu Neuses z. Thl.; 4) Patrimonialger. Einberg z. Thl.; 5) Justizamt Coburg über 6 H. — Justizcolleg. Coburg.

**Berteroda** b. Creuzburg. — Fildf. v. Neukirchen, mit 1 Mann- u. Weiberlehn-Rittergute. — 19 H. 103 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Patrimonialger. daf. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

**Bertramshof** b. Frankfurt a. M.; — (s. Kühornshof).

**Bertramshof** (vormals Ackerhofskoppel) b. Marly. — Hof des Hospitals zum heil. Geist in Lübeck, zum Kirchspiel Jacobi das. gehör. — 2 H. 29 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Burgthor-Bez. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst.

**Berweiler.** — Pfarrdf. — 77 H. 404 E. — Landgrafsch. Hessen-Homburg. — Herrsch. Meisenheim. — Justiz-Oberamt Meisenheim. — Regierung Homburg vor der Höhe, erste Deputation. — Bei dem Dorfe die Hottenmühle.

**Berwitz.** — Herzogl. Vorwerk an d. Fuhne, nach Gröbzig eingepf. — 3 H. 14 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Gröbzig. — Landesregier. Dessau.

**Berzhan.** — Standesherrl. Dorf, mit 2 Mahlmühlen, 1 Oel- u. 1 Schneidemühle, nach Gemünden eingepf. — 64 H. 400 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — Das Dorf gehört zur Grafsch. Leiningen-Westerburg.

**Besges.** — Df., nach Haimbach eingepf. — 10 H. 70 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Oberger. Fulda.

**Besse.** — Pfarrdf. unter dem Bensberge. — 136 H. 1026 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Gudensberg. — Oberger. Cassel.

**Besselich** b. Niedertiefenbach. — Hof, nach Obertiefenbach eingepf. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

**Bessingen.** — Pfdf., mit 1 Gute u. 1 Schwefelquelle. — 33 H. 217 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Eschershausen. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Bethenhausen.** — Df., mit Filialk. v. Hirschfeld. — 21 H. 169 E. — 1) Herz. S.-Altenburg. z. Thl. (mit 8 H. u. 69 E.) — Patrimonialger. Dobitschen. — Justizcollea. Altenburg; 2) fürstl. Reuß. Herrschaft Gera z. Thl. (mit 13 H. 100 E.). — a) Patrimonialgericht Bethenhausen; b) Patrimonialgericht Caasen z. Thl. — Landesregierung Gera.

**Betra** b. Sigmaringen. — Pfarrdf., auf einem hohen Berge, am südlichen Ufer des Neckars. — 63 H. 379 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Haigerloch. — Hofgericht Sigmaringen.

**Bettendorf.** — Df., nach Obertiefenbach eingepf. — 26 H. 159 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.

**Bettenecken** oder Bettelhecken. — Df., nach Sonneberg eingepf., mit 1 Mühle. — 17 H. 101 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Bettenhausen.** — Df. an der Losse, mit Filk. v. Waldau. — 101 H. 887 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landgericht Cassel. — Oberger. Cassel. — Das Dorf, von der Losse durchflossen, enthält ein jüdisches Krankenhaus, eine große Wasenmeisterei, 1 Nudel-, Stärke- und Oblatenfabrik, 1 Essigfabrik und 1 Seifen- und Lichterfabrik, 1 Fabrik, welche Beinschwarz bereitet, sowie 4 Mahl- u. Walkmühlen. Unter dem Dorfe befindet sich das große 1785 gegründete Landkrankenhaus, welches über 200 E. enthält, und der Agathof, eine ansehnliche Kattunfabrik, sowie 1 Lohmühle. Ueber dem Dorfe aber, weit an d. Ufer der Losse sich hinaufziehend, sind: 1 große Mahlmühle, wegen ihrer ursprünglichen Bestimmung die Drahtmühle genannt; der Messingshof, mit einer herrschaftl. Messingfabrik, 1 Papiermühle, 1 Sägemühle, 1 herrschaftl. Fischhaus, mit großen Fischbehältern, das Försterhaus am Eichwäldchen mit einem Thiergarten, und der Kupferhammer mit 2 Hämmern. Weiter liegt endlich noch eine erst 1841 angelegte große Maschinen-Papierfabrik.

**Bettenhausen.** — Pfkdf. am Fuße des Gebaberges, mit 1 Försterei. — 113 H. 591 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtger. Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Better-Mühle** b. Hintersteinau. — Mühle, nach Hintersteinau eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Steinau. — Obergericht Hanau.

**Bettingerode.** — Pfdf. — 40 H. 387 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Harzburg. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Bettmar.** — Pfkdf. — 92 H. 631 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vechelde. — Kreisger. Braunschweig. —

Oberlandesger. Wolfenbüttel. — 1 Nebenzollamt.

**Betzenrod.** — Dorf, nach Eiterfeld eingepf. — 10 H. 78 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Eiterfeld. — Oberger. Fulda.

**Betziesdorf.** — Pfarrkdf. — 51 H. 434 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landgericht Marburg. — Obergericht Marburg.

**Betzigerode.** — Filialdf. v. Zwesten. — 27 H. 169 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Jesberg. — Oberger. Cassel.

**Beuerbach.** — Df., mit Filialk. v. Bechtheim. — 45 H. 272 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.

**Beuerfeld** od. Bauerfeld. — Fildf. von Meeder, mit 2 Vogteien. — 29 H. 172 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Patrimonialgericht des Lorenz'schen Gutes das. über 1 H.; 2) Patrimonialger. des Oppel'schen Gutes das. über 1 H.; 3) Justizamt Coburg über 27 H. — Justizcolleg. Coburg.

**Beuernfeld** oder Beurenfeld. — Fildf. v. Lupnitz an der Böber. — 26 H. 132 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Eisenach. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

**Beukendorf** oder Peukendorf. — Herrschaftl. Gut, mit Schäferei u. Roßmühle, nach Klein-Brüchter eingepf. — 2 H. 13 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Unterherrschaft. — 1) Justizamt Keula; 2) Landgericht u. Justizamt Sondershausen, hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Sondershausen. — Nicht weit von Beukendorf soll vor Zeiten ein Dorf, Namens Nensdorf, gestanden haben.

**Beulbar** oder Bellwerg. — Df., nach Thalbürgel eingepf., mit 1 Schatullgute. — 17 H. 96 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Bürgel zu Thalbürgel. — Criminalger. Weimar. — Landesreg. Weimar.

**Beulshausen.** — Kirchdorf an der Leine. — 17 H. 102 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Gandersheim. — Kreisgericht ebendas. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Beulwitz.** — Df., nach Stift Grabe eingepf. — 14 H. 76 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtger. Saalfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Kupfer- und Silbergrube, das Haus Sachsen genannt.

**Beuren** od. Beuern u. Bühren. — Filialdf. von Gensungen. — 48 H. 340 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Felsberg. — Oberger. Cassel.

**Beuron** b. Sigmaringen. — Pfarrweiler, mit Kloster. — 9 H. 69 E. — Fürstenth. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Obervoigteiamt Wald. — Hofger. Sigmaringen. — Das Kloster liegt in einem wilden, felsigten, tiefen, aber romantischen Thale an der Donau, über welche hier eine schöne, bedeckte Brücke führt. Im Thale liegen ebene Felder u. Wiesen, auf den Bergen die Meierhöfe des Klosters. In der Mitte des Thales erhebt sich ein Hügel am rechten Ufer der Donau, von dieser beinahe zu 3 Seiten umflossen, welcher das Kloster mit seinen ansehnlichen Gebäuden trägt. Es wurde schon 777, unter K. Karl dem Großen, von Herzog Gerold, der auf dem Schlosse Bussen seinen Sitz hatte, gestiftet, und auf einem hohen Berge, nahe bei Friedingen, erbaut; die 2 Felsen u. der Ort, wo das Kloster gestanden, werden dermalen noch Altburren oder Bussenburren genannt Durch den Reichsdeputationsschluß von 1803 wurde das auf dem Reichsboden erbaute, für reichsunmittelbar erklärte Stift aufgehoben und Sigmaringen als Entschädigung zugewiesen. Die Klostergebäude, jetzt die Wohnung des Pfarrers ꝛc., sind gut aufgeführt und eben so gut erhalten. Seit dem J. 1837, wo hier eine Molkenkur-Anstalt errichtet worden ist, werden dieselben zum Theil den Badegästen überlassen. Die Klosterkirche steht auf der Nordseite des Klosters. Im Bezirke desselben liegt östlich auf einem steilen Felsen eine wiesenähnliche Ebene, die Altstatt heißt, welche mit noch sichtbaren Gräben umgeben ist. Auf einem hohen Felsen, nicht weit vom Kloster, stand die Veste Wildenstein, der alten Wilden von Wildenstein Stammschloß. Am linken Ufer der Donau, ebenfalls auf einem Berge und Felsen, liegt die Schloßruine Kreidenstein.

**Beutelsdorf.** — Fildf. v. Zeutsch. — 28 H 136 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Cahla. — Justizcolleg. Altenburg. — Neu angelegte Porzellanfabrik.

**Beutnitz.** — Pfkdf. an der Gleise. — 67 H 306 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt

Jena. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar. — 1 Mühle, Weinbau. — Wüstung Molbitz.

**Beveurode.** — Pfarrkdf. — 19 H. 149 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisgericht Braunschweig. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Beverberg.** — Weiler. — H. u. E. s. unter Hohensonne. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Sternberg. — Criminalger. Detmold. — Justiz-Canzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

**Beveru.** — Marktfl. an der Bever, mit 1 Schlosse u. Garten, 1 Kirche. — 146 H. 1161 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Holzminden. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Superintendur, Postwärterei; Besserungs- u. Arbeitsanstalt. — Feldbau, Garnspinnerei u. Leinwandweben mit großer Leinwandbleiche. — Von dem Schlosse führte die jüngere Linie d. herzogl. Hauses Braunschweig den Namen, die am 27. April 1809 mit dem Herzoge Karl Friedrich Ferdinand erlosch.

**Bexten** b. Wülfern. — Kammergut. — 3 H. 22 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schötmar. — Criminalger. Detmold. — Justiz-Canzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

**Bexterhagen.** — Dorf. — 12 H. 72 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schötmar. — Criminalger. Detmold. — Justiz-Canzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold.

**Beyeurode** oder **Beynrode.** — Kirchdf. — 33 H. 198 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — 1 Försterei, mit einem Forstreviere von 2967 Waldmorgen.

**Beyerode**; — (s. Bayerode).

**Beyersdorf** b. Altenburg. — Df, mit herrsch. Vorw., nach Pölzig eingepf. — 29 H. 183 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialgericht Pölzig. — Justizcollegium Altenburg.

**Beyersdorf** bei Coburg; — (siehe Beiersdorf).

**Beyersgraben** b. Rotterterode. — Hof, nach Kirchheim eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Niederaula. — Oberger. Fulda.

**Beyershausen.** — Df., nach Asbach, dem Filialdf. von Kerspenhausen, eingepf. — 24 H. 166 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Niederaula. — Oberger. Fulda.

**Beyershof** b. Lengsfeld. — Ritterg., Vorw. u. Hof, nach Lengsfeld eingepf. — 3 H. 16 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Patrimonialgerichtsamt Lengsfeld. — Criminalger. Dermbach. — Landesregier. Eisenach.

**Beyerstedt.** — Pfkdf. an der Soltau. — 52 H. 312 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöningen. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Beynerstadt.** — Filialdf. v. Henfstädt. — 58 H. 231 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreisgerichts-Deputation Themar, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Bezzen.** — Weiler. — H. u. E. s. unter Wendlinghausen. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Brake. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold.

**Bias.** — Fildf. von Eichholz, mit 1 herrschaftl. Gute. — 22 H. 125 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Zerbst. — Landesreg. Dessau. — Im Dorfe 1 Erbpachtgut, vormals herrschaftlich.

**Biberbach.** — Df., nach Fechheim eingepf. — 20 H. 157 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Sonnefeld. — Justizcollegium Coburg.

**Biberich.** — Flecken am Einflusse des Salzbachs in den Rhein, mit 1 Residenzschlosse u. Schloßkapelle, jedoch nach Mosbach eingepf. — 407 H. 2417 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Biberich hängt mit Mosbach ganz zusammen u. macht mit demselben den Flecken aus. Er hat eine reizende Lage. Das Schloß ist in neuerem französischen Style erbaut. An die Hinterseite des Schlosses stößt ein 150 Morgen großer, in großem Style angelegter Park, dessen schönste Partieen der 7 Morgen große Teich und die neu erbaute Burg sind, welche letztere der verstorbene u. letzte Herzog von Nassau-Usingen auf den Grundlagen der alten Mosbacher Burg im Style der alten Ritterburgen aufführen ließ. Zur Rechten der Burg ist ein Lustwäldchen mit einem Oekonomiegebäude, wo verschiedene Arten Geflügel, besonders Fasanen, ge-

hegt werden. Natur u. Kunst haben hier gemeinschaftl. gewirkt, den Ort Biberich zu verschönern, u. ihn mit Reizen mannigfacher Art auszustatten. Seine Lage am Rheine, wo sich dem Auge die herrlichsten Aussichten öffnen, die Umgebung von geschmackvoll angelegten Gärten, die Nähe der beiden Städte Mainz u. Wiesbaden, scheint auch die Vorliebe des jetzigen Herzogs v. Nassau für dieses Schloß entschieden zu haben, da er es mit seiner Familie zu seiner gewöhnlichen Residenz gewählt hat. Das von dem Fürsten Georg August Samuel zu Nassau, dem ersten aus der Wallramischen Linie, am Ende des 17. Jahrhunderts gebaute Lustschloß, das jetzige Biberich, liegt gerade da, wo schon im J. 992 der Ort Biburk, als Eigenthum des Grafen Drutwin, des ersten bis jetzt zuverlässig vorgekommenen Stammvaters des Hauses Nassau, sich befand.

**Biberschlag.** — Pfkdf., an der Biber, in einem Thale. — 47 H. 232 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Eisfeld; 2) Kr.- u. Stadtger. Hildburghausen, hinsichtlich d. Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Bi(e)blach.** — Df., mit 1 herrsch. Schäferei, nach Gera eingepf. — 15 H. 83 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Justizamt Gera. — Landesregier. Gera.

**Bibra.** — Filialdf. v. Eichenberg, mit 1 Mühle. — 24 H. 137 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Cahla. — Justizcollegium Altenburg.

**Bibra** b. Meiningen. — Pfkdf. an der Bibra, mit 1 Ritterg. — 87 H. 356 E., incl. 47 Israeliten. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. daselbst; 2) Kr.- u. Stadtger. Meiningen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Bicken.** — Pfkdf., mit 1 Schneidemühle. — 89 H. 533 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Bicklings-Mühle** b. Obergrenzebach. — Mühle, nach Obergrenzebach eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Ziegenhain. — Oberger. Marburg.

**Bieber.** — Mktfl. an der Bieberbach, mit 2 Kirchen. — 134 H. 994 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Justizamt das. — Obergericht Hanau. — Der Ort bildet mit den nahen Dörfern Büchelbach, Gassen u. Röhrig Eine Gemeinde. — An der Bieberbach u. den in dieselbe gehenden Bächen Rosbach u. Lützelbach liegen die zum Bieberer Bergwerke erforderlichen Poch-, Wasch-, Schmelz- und Hammerwerke, auch mehrere Mühlen. — Auf dem oberhalb Bieber gelegenen Burgberge steht eine katholische Kirche für gesammte katholische Einwohner des Biebergrundes. Bieber hat 5 Kram- u. 3 Viehmärkte, mehrere Berg- und Hammerwerke, die vielen Bewohnern hinreichliches Auskommen gewähren, auch eine Thongräberei, 1 Walkmühle, 2 Bierbrauereien u. 2 Branntweinbrennereien. In Bieber haben, außer dem Justizamte, noch das Kreis- und das Salzamt ihren Sitz. 1 Posterpedition.

**Bieberich** b. Oberlahnstein. — Hof. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Bieberstein** b. Hofbieber. — Lustschloß auf der sogenannten Weibershöfer Kuppel, nach Hofbieber eingepf. — 2 H. 12 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda. — Das Schloßgebäude, von einem Oberförster bewohnt, ist von 1711—1714 aufgeführt und bildet ein schönes geräumiges Viereck. Unterhalb des Schlosses befindet sich ein 1702 angelegter, an 2 Stunden im Umfang haltender Thiergarten, der in neuerer Zeit zu einer Fohlenhute eingerichtet worden ist.

**Biebrich.** — Standesherrl. Df., nach Habenscheid eingepf. — 30 H. 182 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Diez. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg. Das Dorf gehört zur Grafsch. Holzappel.

**Biedebach.** — Df., nach Unterngeis eingepf. — 35 H. 158 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landger. Hersfeld. — Oberger. Fulda.

**Biedermannswüstung** bei Rotheul. — Bauergut. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Bieg-Mühle** b. Berffa. — Mühle, nach Berffa eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Oberaula. — Oberger. Marburg.

**Biembach** b. Unterbreizbach. — Wüstung. — Großh. S.-Weimar-Eisenach.

Kr. Eisenach. — Justizamt Vacha. — Criminalger. Dermbach. — Landesregier. Eisenach.

**Biemsen.** — Df. — 16 H. 96 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schötmar. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Die H.- u. E.-Zahl begreift zugleich die von Amsen u. Hörentrup, welche das Dorf mit ausmachen.

**Biendorf** bei Cöthen. — Pfkdf. an der Ziethe, mit 1 herzogl. Gute und Schlosse. — 26 H. 158 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Nienburg. — Landesregier. Cöthen. — In dem Schlosse, wobei ein schöner Lustgarten, ist eine kleine geschmackvolle Kirche. Daneben ist ein ansehnliches fürstl. Gut, mit Brauerei, Brennerei u. Schäferei. — Südlich vom Dorfe, auf dem sogen. Mühlberge, eine Windmühle.

**Bien-Mühle** b. Salzschlirf. — Mühle, nach Salzschlirf eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Oberaer. Fulda.

**Bien-Mühle** bei Weichersbach. — Mühle, nach Mottgers eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Schwarzenfels. — Oberger. Hanau.

**Bienrode.** — Kirchdf. an der Schunter. — 17 H. 102 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Bienstedt.** — Pfkdf., mit einer alten Warte auf einer Anhöhe. — 78 H. 274 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Tonna. — Justizcollegium Gotha. — Das Dorf gehörte bereits 1263 den Grafen v. Gleichen. In dem Erbtheilungsvertrage von 1385 wurde es zur Herrschaft Tonna geschlagen, bei welcher es seitdem beständig geblieben ist. Ein Theil der Bienstedter Flur wird „die Offenhäuser" genannt, v. einem ehemaligen Dorfe, welches 1264 unter dem Namen Hofhusen vorkommt.

**Bierstadt.** — Df., mit Pfarrk. — 129 H. 779 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen. — Bei dem Dorfe 1 Kalkofen u. Ziegelhütte.

**Biesen.** — Weiler. — 4 H. 17 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Detmold. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Der Ort macht mit Obernbarkhausen u. Obernhausen eine Bauerschaft aus.

**Biesterfeld.** — Fürstl. Kammergut. — 2 H. 14 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schwalenberg. — Criminalger. Detmold. — Justizkanzlei, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Hier hatte ehedem die Lippe-Biesterfeld'sche Linie ihren Sitz. — Bei dem Orte liegt die Biesterfelder Mühle.

**Bietenhausen** b. Sigmaringen. — Pfarrdf. — 57 H. 317 E. — Fürstenth. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Haigerloch. — Hofger. Sigmaringen. — Zum Dorfe gehört die Hierlinger Mühle, die mit Würtemberg noch streitig ist.

**Biggenhammer** b. Wrexen. — Hammerwerk. — 1 H. 9 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Diemel. — Oberjustizamt Rhoden. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Bilandshöfe** b. Dorfborn. — Höfe, nach Neuhof eingepf. — 2 H. 11 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

**Bilkheim.** — Df., nach Salz eingepf. — 36 H. 218 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerodt. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Billafingen** b. Enslingen. — Weiler, mit Fil. von Emmerfeld im Würtemberg. — 18 H. 111 E. — Fürstenth. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Sigmaringen. — Hofger. Sigmaringen. — Uebrigens s. Enslingen.

**Billeben.** — Pfkdf., in einer Ebene an dem Mitterbache. — 36 H. 155 E. — Fürst. Schwarzburg-Sondershausen. — Unterherrschaft. — 1) Justizamt Ebeleben. 2) Landger. u. Justizamt Sondershausen, hinsichtl. der Exemten. — Regier. Sondershausen.

**Billerbeck.** — Kirchdf. — 16 H. 96 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Gandersheim. — Kreisger. ebendas. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Billerbeck.** — Df. an der Napte, mit 1 Kapelle zur Pfarre Wöbbel gehör. — 21 H. 124 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schieder. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold.

**Billerts-Mühle** bei Dermbach. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Dermbach. — Criminalger. Dermbach. — Landesregier. Eisenach.

**Billinghäuser Hammer** b. Wrexen. — Herrschaftl. Eisenhammer. — 1 H. 7 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Diemel. — Oberjustizamt Rhoden. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Billinghausen.** — Df. — 27 H. 162 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Lage. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold.

**Billinghauserheide.** — Weiler. — 9 H. 48 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Lage. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold.

**Billmuthhausen** b. Heldburg. — Pfkof., mit 1 Ritterg. — 11 H. 64 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. daselbst; 2) Kreis- u. Stadtger. Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Billwärder an der Bille.** — Großes Kirchdorf, mit der Kirche St. Nicolai. — 155 H. 1600 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur d. Marschlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. Billw. an der B. ist in 4 Quartiere eingetheilt, u. begreift die an der Bille belegenen, mit der Nettelburg u. der Billseite des Billwärder-Ausschlages, bis zu dem Damm, der über die sogen. grüne Brücke zum Elbdeiche führt. Die Nettelburg ist ein abgesondertes Gehöft am Bergedorfer Schleußenkanale. Den übrigen Theil des Distrikts bildet eine einfache Häuserreihe, welche längs der Bille erbauet ist und von Heckkathen (ein einzelnes Haus, wo Wegegeld entrichtet wird) bis zur grünen Brücke eine Ausdehnung von etwa 2 Meilen hat. An den verschiedenen Ausgängen des Landes liegen noch 6 alte Wachthäuser, gewöhnlich Schanzen genannt, von denen 2 zu Schulhäusern umgebauet sind; die andern werden als Armenwohnungen benutzt. Der Deich, welcher die Ländereien schützt, heißt der Billdeich; derselbe ist theils gepflastert, theils macadamisirt, u. dient als Fahrstraße zwischen Bergedorf u. Hamburg.

**Billwärder an der Elbe.** — Distrikt eingedeichten Marschlandes zwischen der Bille u. einem Arm der Elbe, durch einen langen Graben von dem Billwärder an der Bille getrennt, nach Allermöhe u. Moorfleth eingepf. — 114 Huf.-Güt. 2500 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Marschlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Billw. an d. E. ist in 4 Quartiere u. 2 Kirchspiele, Moorfleth u. Allermöhe, eingetheilt. Im zweiten Quartier liegt die Allermöher- und im vierten die Moorflether Kirche. Zu Allermöhe gehören $2\frac{1}{2}$, und zu Moorfleth $1\frac{1}{2}$ Quartier. Das Kirchspiel Moorfleth grenzt westlich an die Bille, nördlich an die Landscheide oder Wetterung; östlich scheidet es der mittlere Landweg u. südlich die Dove-Elbe. Hinter dem Landweg folgt Billwärder-Ausschlag, Neuendeich, bis zum Hamburger Stadtdeich. In Moorfleth sind 3 Schulen, 1 Armenhaus, mehrere Abwässerungs- u. 3 Kornwindmühlen. Der ganze Billwärder ist von Graf Adolph VII. von Schaumburg 1385 an 2 Rathmänner der Stadt, Albertus u. Johannes Heyer, für 2400 Mark Pfennige überlassen, u. von diesen später gegen Vergütung an die Stadt abgetreten worden. — Kostbare, schwer zu unterhaltende Dämme schützen die Bill-, Moor- u. Ochsenwärder und das liebliche Oertchen Allermöhe gegen die Gewalt der strömenden Elbe. Man kann diese Ortschaften mit Recht zu den schönsten von Deutschland rechnen; alles gleicht hier einem lachenden Lustgarten.

**Billwärder-Ausschlag** bei Billwärder. — Einzelhöfe, nach St. Georg, Moorfleth u. in die Billkirche eingepf. — 5 H. 36 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Marschlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Der Ausschlag ist 111 Morgen groß.

**Billwärder-Insel** b. Moorfleth. — Eingedeichter, unbewohnter Weideplatz, zum Moorflether Kirchspiele gehörig. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Marschlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Die Insel liegt im Norden von Tatenberg, begrenzt von der Norder- u. Billwärder-Elbe. Die Gamm-Elbe gehet südlich durch Billwärder-Insel, von der Norder-Elbe in die Billwärder-Elbe. Die Billwärder-Insel (der grüne Billwärder) ist etwa 120 Morgen groß, seit 1824 mit einem Deiche versehen u. wird größtentheils zur Weide benutzt.

**Billwärder Neuedeich.** — Distrikt, zum Billwärder an der Elbe gehör., u. nach Moorfleth eingepf. — 700 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landvrätur der Marschlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Der B. Neuedeich liegt westlich vom Billw. Ausschlage, erstreckt sich bis nach Brandshof und schließt sich an den Stadt-Deich an. Hier sind 2 Töpfereien, 1 Farbenfabrik, 1 Essig- u. 1 Papierfabrik. Auch giebt es hier mehrere Schiffsbauereien.

**Billwärder Steindamm.** — Colonie, nach Moorfleth eingepf. — 62 H. 539 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur d. Marschlande z. Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Der Steindamm gehört zum Distrikt Billwärder an der Elbe, mit Ausnahme des südöstl. Theils, welcher zum Billwärder an der Bille gewiesen ist.

**Bilstein** b. Albungen. — Verödetes Schloß. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Eschwege II. — Oberger. Cassel. — Die Burg, nur in wenig Trümmern noch sichtbar, liegt auf einem spitzen Felsenkegel, der in dem wildromantischen, vom Kupferbache durchflossenen Höllenthale emporsteigt. Auf ihr wohnten die alten Gaugrafen der Germormark, die Grafen v. Bilstein, die schon im 10. Jahrhundert genannt werden, deren Ansehn aber im 12. Jahrh. zu erlöschen begann.

**Bilstein** b. Braunsen. — Domaine, nach Braunsen eingepf. — 2 H. 13 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Twiste. — Oberjustizamt Arolsen. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Bimbach** (Ober-) — Pfkdf. — 77 H. 678 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda.

**Bimbach** (Unter-) Filialdf. von Ober-Bimbach. — 56 H. 455 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder — Obergericht Fulda.

**Bindorf**; — (siehe Biendorf).

**Bingartes** b. Unterhaun. — Herrschaftl. Vorw., nach Unterhaun eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landger. Hersfeld. — Oberger. Fulda.

**Bingels-Mühle** b. Sonnenberg. — Mühle. — 9 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Bingen.** — Mktfl. an d. Lauchart, mit 1 Pfarrk. — 127 H. 762 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Sigmaringen. — Hofger. Sigmaringen. — Früher gehörte nur die Hälfte des Ortes dem fürstl. Hause Sigmaringen, das Uebrige aber dem Hause Hornstein-Göffingen, welchem es vollends abgekauft wurde. — Hinter dem Flecken erhebt sich ein Berg, auf welchem das Schloß Hornstein, das Stammhaus der Familie gleiches Namens, steht, das ebenfalls dieser Familie abgekauft und 1818 in ein Corrections-, Straf- und Arbeitshaus umgewandelt wurde. Seine Lage ist wild u. einsam und zu dem, was es jetzt ist, vollkommen geeignet.

**Binsförth.** — Pfarrkdf. — 67 H. 458 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Melsungen. — Oberger. Cassel.

**Birkach** b. Coburg. — Df. im Itschgrund, mit 1 Ritterg., nach Unt.-Siemau eingepf. — 23 H. 129 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Patrimonialger. das. — Justizcollegium Coburg.

**Birkenfeld** bei Hildburghausen. — Df., nach Hildburghausen eingepf. — 44 H. 225 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. daselbst; 2) Kr.- u. Stadtger. Hildburghausen, hinsichtl. d. Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Birkenhaide** b. Saalfeld. — Fildf. v. Braunsdorf im Schwarzburg. — 28 H. 142 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. daselbst; 2) Kr.- und Stadtger. Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Birkenhof** bei Friesenhausen. — Hof, nach Dietershausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

**Birkenkrug** bei Völpke. — Wirthshaus. — 1 H. 6 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisgericht Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Birkenmohr.** — Kl. Dorf, nach Meeder eingepf. — 4 H. 24 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Patrimonialger. des Schnetter-Federschen Ritterg. zu Groß-Walbur z. Thl; 2) Justizamt Rodach über 2 H. — Justizcollegium Coburg.

**Birken-Mühle** bei Hausen. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. —

Justizamt Hadamar. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Birkenthaler-Mühle** bei Heimburg. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Blankenburg. — Kreisger. ebendas. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Birkhausen** bei Weida. — 23 H. 110 E. — Fildf. von Schwarzbach. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. Geroda. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Eisenach. — 1 Mühle.

**Birkich** bei Neustadt an d. Haide. — Df., mit 1 Ritterg., nach Fechheim eingepf. — 17 H. 84 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Patrimonialger. das. — Justizcollegium Coburg.

**Birkigt.** — Kleines Dorf, nach Nieder-Pöllnitz eingepf. — 4 H. 36 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Weida. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar.

**Birkigt** b. Saalfeld. — Pfkdf., mit 1 Ritterg. — 30 H. 164 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. das.; 2) Kr.- u. Stadtger. Saalfeld, hinsichtl. d. Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Birlenbach.** — Df. a. d. Lahn, nach Diez eingepf. — 96 H. 580 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Diez. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — Das Df. bildet mit Fahingen Eine Gemeinde. Zu Birlenbach sind 3 Eisenbergwerke u. 3 Zechenhäuser.

**Birnbaum** b. Neudorf. — Vorwk., nach Neudorf eingepf. — 2 H. 18 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Harzgerode. — Landesregier. Bernburg.

**Birnbaum** b. Ohrdruff. — Gasthof, mit Brau- und Branntweingerechtigkeit. — 1 H. 10 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Stadtrath zu Ohrdruff. — Justizcollegium Gotha.

**Birstein** b. Salmünster. — Mktfl., mit 1 fürstl. Residenzschlosse an d. Ried- und Reichenbach. — 125 H. 1015 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Fürstl. Isenburg. Justizamt das. — Oberger. Hanau. — Birstein (ehemals Birsenstein) liegt zwischen dem Reichenbach und dem Riedbach, 4 Stunden von Gelnhausen, auf einer, mit schönen Anlagen geschmückten, Höhe. Die Hauptgebäude des Fleckens sind: das schon genannte Residenzschloß des Fürsten von Isenburg, das Rathhaus und die Kirche, deren es nur eine hat. Neben dem Justizamte sind hier das standesherrl. Unterconsistorium, die Polizeicommission und ein Kreisamt. Auch ist hier eine Knaben- und Mädchenschule, ingleichen eine Arbeitsschule für die weibliche Jugend. — Merkwürdig ist der Flecken besonders durch die schöne, auf dem obenerwähnten Schlosse befindliche, Kupferstichsammlung. — 1 jährlicher Krammarkt, nicht unbedeutende Färbereien, 1 Bierbrauerei, 1 Branntweinbrennerei, und 1 Liqueurdestillations-Anstalt. — Das Justizamt Birstein, welches der Fürst von Isenburg unter Churhessischer Landeshoheit besitzt, zählt 1 Flecken u. 15 Dörfer mit 784 H. und 5294 E.

**Bischhausen.** — Pfkdf. a. d. Wöhra, mit 2 Staatsgütern. — 132 H. 982 E. — Churf. Hessen — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt das. — Oberger. Cassel. — Das Df., zu beiden Seiten der Wöhra sich lang ausdehnend, hat eine Poststation.

**Bischhausen.** — Pfarrkdf. — 46 H. 288 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Jesberg. — Oberger. Cassel. —

**Bischhausen.** — Pfkdf., mit 1 Gute. — 27 H. 255 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Witzenhausen. — Oberger. Cassel. — Auf einem niedrigen, vorn im Dorfe aufsteigenden Hügel liegen die Trümmer des Schlosses Bischofshausen.

**Bischleben.** — Pfkdf. a. d. Gera. — 36 H. 270 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Ichtershausen. — Justizcolleg. Gotha.

**Bischofferode.** — Filialdf. v. Weidelbach. — 39 H. 248 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Spangenberg. — Oberger. Cassel.

**Bischoffroda** bei Creuzburg. — Pfkdf., mit 1 Kammergute. — 86 H. 561 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Creuzburg. — Criminalger. Eisenach. — Landesregier. Eisenach. — 2 Mühlen, die Ober- und Unter-Mühle; 1 Försterei. Bischoffroda (Bischofferoda) war vormals Eigenthum des Petersklosters zu Erfurt, welchem es 1104 vom Erzbischof Ruthard v. Mainz geschenkt worden.

**Bischofsheim.** — Pfkdf. — 116 H. 760 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Justizamt Bergen. — Oberger. Hanau. — Das Pa-

tronatrecht und Zehnten hat seit 882 das Bartholomäusstift zu Frankfurt a. M., der Fürst von Isenburg daselbst aber ansehnliche Gefälle.

**Bischoffs-Mühle** b. Langenschwalbach. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Bischoffs-Mühle** b. Bremberg. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Bischoffs-Mühle** bei Winkel. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rudesheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Bisdorf** oder **Pißdorf**. — Df., mit 1 Rittera. und Pfarrk. — 39 H. 225 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Wulsten zu Cöthen. — Landesreg. Cöthen. — Bei dem Dorfe 1 Windmühle.

**Bisperoda.** — Pfkdf., mit 1 ritterschaftl. Gute. — 125 H. 1059 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Eschershausen. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Schwefelhaltige Quelle; 4 Jahrmärkte; 1 Salzniederlage.

**Bissingen** b. Hechingen. — Fildf. v. Steinhofen. — 164 H. 969 E. — Fürst. Hohenzollern-Hechingen. — Oberamt Hechingen. — Hofgericht Hechingen. — Reg. Hechingen. — Hart am Fuße des Hohenzollers entspringt eine Schwefelquelle.

**Bistrup.** — Weiler. — H. u. E. siehe bei Ralhof. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Sternberg. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

**Bittelbronn** b. Sigmaringen. — Df., mit eigener Kirche — 72 H. 437 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Haigerloch. — Hofgericht Sigmaringen.

**Bittelschieß** bei Sigmaringen. — Df., mit Filial v. Hausen. — 22 H. 134 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Sigmaringen. — Hofger. Sigmaringen. — Das Dörfchen war ehedem ein Ritterg. der Edlen v. Bittelschieß, am Büfferbächelchen, u. ist in der Folgezeit an Sigmaringen verkauft worden.

**Bitter-Mühle** bei Neustadt. — Mühle, nach Neustadt eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Neustadt. — Oberger. Marburg.

**Bittstedt.** — Fildf. v. Holzhausen, am großen Tambuch. — 61 H. 276 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Ichtershausen. — Justizcollegium Gotha.

**Bladernheim.** — Df., nach Montabaur eingepf. — 12 H. 77 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Blättringen** b. Sigmaringen. — Df., mit Fil. v. Benzingen. — 5 H. 30 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. v. Fürstenbergisches Obervoigteiamt Tungnau. — Hofger. Sigmaringen. — Auf den meisten Landkarten wird der Ort Blättringer Hof bezeichnet.

**Blanken** bei Rickensdorf. — Försterwohnung. — 1 H. 6 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Blankenau.** — Pfdf., sonst eine Probstei. — 62 H. 450 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda. — Das Dorf, in einer Schlucht zu beiden Seiten des schwarzen Wassers belegen, hat eine Staatsdomaine, welche früher ein Cisterzienser-Nonnenkloster war, und 2 Jahrmärkte; vor dem Dorfe liegt d. 1288 gestiftete, 1620 erneuerte Hospital.

**Blankenbach.** — Filialdf. von Ulfen. — 61 H. 423 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Neutershausen. — Oberger. Cassel.

**Blankenburg.** — Stadt am Blankenburger Bache, mit 1 herzogl. Schlosse und 2 Kirchen. — 368 H. 2768 E. — Herz. Braunschweig. — Fürst. Blankenburg. — 1) Justizamt das.; 2) Kreisger. das. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Die Stadt Blankenburg, ummauert, ist ein sehr alter Ort, aber dessenungeachtet von keinem großen Umfange. Bis zur halben Höhe fast den Schloßberg hinansteigend, laufen ihre Straßen terassenförmig daran entlang, und werden von anderen bergabgehenden wieder durchschnitten. Durch die, nach dem letzten großen Brande von 1836, neu aufgeführten Häuser hat sie jetzt an Schönheit gewonnen, zumal da ihre frühere Reinlichkeit dadurch noch vermehrt ist, daß nach Verbesserung des Straßenpflasters auch der die Straßen durchfließende Beck

(Bach) jetzt überdeckt ist. Die Stadt hat übrigens 3 Thore und 1 Vorstadt mit dem Waldhofe, dem Georgenhospitale und der Promenade, dem Thin. — Die Kirchen sind: die St. Bartholomäikirche, fast auf der haben Höhe des Schloßberges, deshalb auch die Oberkirche genannt, und die Kirche zum heil. Geist bei dem Hospital zu St. Georg. Die Katharinenkirche, welche vormals die älteste war, ist durch den erwähnten Brand zur Ruine geworden. Die übrigen merkwürdigsten Gebäude sind: das Rathhaus, mit 1 Thurm u. Schlaguhr; die alte Faktorei, vormals ein Kloster des heil. Vincentius; die neue Faktorei, in alter Zeit ein grafl. Jagdhof, dann adel. Gut und jetzt wieder Domaine. Außerdem sind in der Stadt mehrere Mühlen, unter denen die am Markte liegende Malzmühle einer besonderen Erwähnung verdient, weil in ihr die Folterkammer war; in der zwischen der Markt- und Langenstraße befindlichen Münzmühle war früher die Münze. Mit der Stadt steht das Schloß in mehrfacher Verbindung, welches auf dem Gipfel des 1038 Fuß hohen Blankensteins sich erhebt. Es ist ein geräumiges Viereck auf dem vordern Gipfel des Berges, und zeichnet sich mehr durch seine herrliche Lage, als durch edle und einfache Architektur aus. Durch einen großen weitläufigen Bau im J. 1831 ist es seinem nahen Verfalle entrissen worden. Bei dem Schlosse ist terrassenförmig auch ein Schloßgarten, in dessen Nähe das vom Schlosse herabkommende Röhrenwasser (der Beck) eine Wassermuhle treibt, die vielleicht die höchste in der Welt ist. Auch hat das Schloß einen großen Thiergarten, der von ziemlicher Ausdehnung und seit 1831 wieder mit vielem schönen Wildpret besetzt ist. In dem Thiergarten und zwar auf dem Catrinusberge, wo die schönste Aussicht sich eröffnet, befindet sich das von der Herzogin Christine Luise 1728 erbaute kleine achteckige Lusthaus Luisenburg, und am Fuße des Berges, kurz vor dem Lühner-Thore (richtiger Linzkerthore), das fürstl. Gartenhaus, welches zum Sommeraufenthalte des Herzogs dient. — Die Stadt ist der Sitz mehrerer Behörden, außer den oben genannten 2 gerichtlichen, nämlich: einer Kreisdirection für den Blankenburger Kreis, einer General-Superintendur mit Specialinspection, eines Oberforstamtes (für d. Oberforst Blankenburg v. 30,198 Waldmorgen), 1 Domainenreceptur, 1 Postamtes, 1 Aichamtes, 1 Nebenniederlage für Hüttenerzeugnisse, so wie einer Stadtverwaltung mit Stadtverordnetenversammlung. — Für den Unterricht bestehen hier 1 Gymnasium, 1 Bürgerschule, 1 Freischule, 1 Industrie- und Mädchenschule. — Stifter und Wohlthätigkeitsanstalten: das Kloster Michaelstein, 1 Armenanstalt und das vom Grafen Heinrich III. von Reinstein 1318 gestiftete St. Georgenhospital. — Bürgerliche Gewerbe sind: Ackerbau und Handel, nicht unwichtige Brauerei. Die Stadt hat 6 Mahl- 5 Oel-, 1 Loh- und 1 Sägemühle, auch 1 Ziegelei; dazu 2 Jahrmärkte. — Blankenburg ist der Hauptort des Fürstenthums, welches 1731 mit dem Herzogthume Braunschweig verbunden worden ist. Es liegt abgesondert von dem Gros des Herzogthums auf und an dem Harze, umschlossen von dem Preußischen, Schwarzburgischen, Hannöverschen und Anhaltischen Gebiete, und macht mit dem angrenzenden Stiftsamte Walkenried das dritte Stück, nämlich den Distrikt Blankenburg aus. Sein Flächeninhalt beträgt 688 Quadr. Meilen, worauf sich 2 Städte, 3 Marktflecken, 15 Dörfer u. Hüttenörter, 1 fürstl. Gut, 2 Vorwerke, 5 Edelhöfe u. 1 Kloster befinden. Das Fürstenthum war früher eine Grafschaft, deren Besitzer sie von dem Hause Braunschweig-Luneburg zu Lehn nahmen. Nach dem Erlöschen des letzten Lehnsbesitzers, des Grafen Johann Erasmus von Tettenbach, im J. 1670, fiel die Grafschaft dem Herzoge von Braunschweig, als Lehnherrn, anheim. Am 12. Novbr. 1707 wurde die Grafschaft durch Kaiser Joseph zu einem Fürstenthum erhoben. Seit dem Tilsiter Frieden 1807 bis nach der Schlacht von Leipzig im Oktbr. 1813 gehorte das Fürstenthum zum Königreiche Westphalen und bildete einen eigenen Distrikt des Saale-Departements.

**Blankenburg** (Schloß) oder **Greifenstein** b. der Stadt Blankenburg. — Burg-Ruine. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrsch. — Justizamt Blankenburg. — Regier. Rudolstadt. — Die Trümmer dieses alten Schlosses liegen auf einem 251 Fuß hohen Berge über der Stadt. Das Schloß war einst Residenz der Grafen v. Schwarzburg-Blankenburg, wo 1304 Graf Günther XXI. von Schwarzburg geboren wurde, der 1349 zum römischen Könige erwahlt ward.

**Blankenburg.** — Stadt an der Rinne, mit 1 Pfarrk. u. 1 Ritterg. — 224 H. 1311 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrsch. — Justizamt das. — Regierung Rudolstadt. — Die Stadt, in einem schönen, tiefen Grunde gelegen, hat 1 Schule, 1 Gasthof und in ihrer Nähe einige Mühlen. Außer dem Justizamte u. einem selbstständigen Rathe, sind hier weiter keine Behörden. Gerberei, bedeutender Lavendelbau in terrassirten Gärtchen, in der Nähe an der Schwarza eine große Lederfabrik. Am Eingange des romantischen, von hohen Felsenmassen eingeschlossenen Theiles des Schwarzathales eine Papiermühle mit starker Production.

**Blankenhayn.** — Stadt, mit 2 Kirchen, 1 kathol. Kapelle und 1 Schlosse. — 269 H. 1689 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — 1) Stadtrath das.; 2) Justizamt das., hinsichtlich des Schlosses und des Amthauses. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Blankenhayn, in einer hohen, wasserarmen Gegend, hat, außer dem Schlosse, 1 Ziegelei, 1 Gasthof, 1 Apotheke, 1 Schule. Seit dem 1. Juli 1840 ist hier ein Landeshospital als Versorgungsanstalt für Hülfsbedürftige aus dem Großherzogthume eröffnet. — 1 Porzellan-, 1 Guingham-Fabrik, vorzügliche Bierbrauerei; 1 Wollhandlung, 1 Porzellan-Massen- und 1 Mahlmühle am sogen. Seeteiche mit vorzügl. Fischerei. Viele Töpferwaare. 3 Jahrmärkte. — 1 Justizamt, 1 Stadtrath, 1 Rentamt, 1 Superintendur, 1 Steuerreceptur, 1 Posthalterei, 1 Unterförsterei, 1 Amts- u. Bezirkssteuereinnahme und 1 Stadtsteuereinnahme haben hier ihren Sitz. — Blankenhayn war ehemals der Hauptort einer Herrschaft der Blankenhayn'schen Linie der Grafen von Gleichen, nach deren Ausgange im Jahre 1631 sie an den Grafen, nachmaligen Fürsten von Hatzfeld als Lehn verliehen wurde. Nach dem Aussterben der Fürsten von Hatzfeld (1794) fiel die Herrschaft, nebst der mit ihr verbundenen Herrschaft Niederkranichfeld, dem Churfürsten von Mainz, als Lehnherrn, wieder anheim. Im Jahre 1802 wurde die Herrschaft Blankenhayn, in Gemäßheit des Regensburger Reichsdeputationshauptschlusses, von dem Könige von Preußen in Besitz genommen. Der Friedensschluß von Tilsit (1807) versetzte sie mit dem Fürstenthume Erfurt unter Französische Herrschaft. Im Jahre 1813 ward sie zwar von Preußen wieder reoccupirt, durch den Staatsvertrag vom 22. Septbr. 1815 aber von Preußen an das Großherzogthum S.-Weimar-Eisenach abgetreten, jedoch mit Ausnahme des Amtes Wandersleben, welches einen Antheil der Untergrafschaft Gleichen ausmachte und dem Preußischen Theile des Fürstenthums Erfurt einverleibt worden ist. Der Weimarische Theil der Herrschaft bildet gegenwärtig mit der niederen Herrschaft Kranichfeld und dem akadem. Patrimonialamte Stadtremda einen besondern Amtsbezirk.

**Blankenheim.** — Filialdf. v. Breitenbach. — 49 H. 319 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Churf. Justizamt Rotenburg I. — Oberger. Cassel.

**Blankenhof** bei Hosenfeld. — Hof, nach Hosenfeld eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda.

**Blankenhof** bei Schletzenhausen. — Hof, nach Hosenfeld eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda.

**Blankensee.** — Df., an einem See gleiches Namens, dem Johanniskloster in Lübeck gehörig, nach Grönau im Lauenburgschen Amte Ratzeburg eingepf. — 11 H. 69 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Mühlenthor-Bezirk. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Das Dorf ward im J. 1293 zum Theil von Gottfr. Cremon und darauf der andere Theil im J. 1300 von den Gebrüdern Gotmolte an das Kloster verkauft. Einen Theil des Sees kaufte das Kloster im J. 1360 von den Gebrüdern von Gronau; derselbe bildet hier die Grenze zwischen dem Herzogthum Lauenburg und dem Lübeck'schen Gebiete.

**Blankenstein.** — Df. an der Selbitz, mit Rittergut, nach Harra eingepf. — 17 H. 147 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Patrimonialger. daselbst. — Landesreg. Gera. — Der Ort liegt am Einfluß der Selbitz in die Saale. In der Nähe ist ein Potaschen-, Hammer- u. Mühlenwerk u. 1 Spinnmaschine.

**Blankschmiede** bei Forst. — Weiler. — 2 H. 11 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Holzminden. — Kreisger. ebendas. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Blasii-Zella** oder Zella. — Stadt in einer großen Thalweitung des Thüringerwaldes, mit mehreren Hammerwerken und Mühlen. — 256 H. 1326 E. — S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Zella. — Justizcolleg. Gotha. — Der Ort ist Sitz eines Rentamtes u. einer Försterei. — Die Gewehrfabrication und Verfertigung von Eisenwaaren sind die Hauptnahrungszweige der Einwohner. — 3 Jahrmärkte und 4 Viehmärkte.

**Blatterndorf.** — Df., nach Effelder eingepf. — 14 H. 113 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Blaue** oder **Tränkethals-Mühle** bei Helsen. — Mahl- und Oelmühle. — 1 H. 8 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Twiste. — Oberjustizamt Arolsen. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Blaufärbe-Mühle** b. Braunlage. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Herzogth. Braunschweig. — Fürst. Blankenburg. — Justizamt Hasselfelde. — Kreisger. Blankenburg. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Auf der Mühle wird der Kobalt vom Andreasberge verarbeitet.

**Blaufarben-Mühle** b. Gräfenthal. — Einz. Hof. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtger. Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtger. Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Blaufarbenwerk** bei Mottgers. — Herrschaftl. Blaufarbenwerk, nach Mottgers eingepf. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Schwarzenfels. — Oberger. Hanau.

**Blaumhöfen.** — Df., nach Weidenhahn eingepf. — H. u. E. s. b. Niedersayn. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — Das Dorf bildet mit Niedersayn u. Karnhöfen Eine Gemeinde.

**Blau-Mühle** b. Frankershausen. — Mühle, nach Frankershausen eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Eschwege I. — Oberger. Cassel.

**Blau-Mühle** b. Fritzlar. — Mühle, nach Fritzlar eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Fritzlar. — Oberger. Cassel.

**Blechhammer** b. Schmalkalden. — Hammerwerk, nach Schmalkalden eingepf. 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Landgericht Schmalkalden. — Oberger. Fulda.

**Blechhammer** b. Unter-Weisbach. — Mühle u. Wirthshaus, nach Unter-Weisbach eingepf. — 2 H. 29 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrsch. — Justizamt Königsee. — Regier. Rudolstadt.

**Blechmühle** (oberste) b. Niederhadamar. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Blechmühle** (unterste) b. Niederhadamar. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Bleckenstedt.** — Kirchdf. — 53 H. 318 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Saldern. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Bleichhaus** b. Greiz. — Einzeln. Haus, mit Weißbleiche, unweit der Elster und am Schießplatze, nach Greiz eingepf. — 1 H. 4 E. — Fürstenthum Reuß-Greiz. — Justizamt Dölau zu Greiz. — Reg. Greiz.

**Bleidenbach** b. Niedertiefenbach. — Hof, nach Klingelbach eingepf. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Bleidenstadt.** — Df., mit Pfarrk. — 87 H. 524 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weben. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.

**Bleihütte** b. Dörnberg. — Blei- u. Silberhütte. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Diez. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Blessenbach.** — Df., mit Pfarrk. — 58 H. 365 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches u. fürstl. Neuwiedisches Justizamt Runkel. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — Dachschieferbrüche.

**Bletz-Mühle** bei Wiesbaden. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.

**Blickenshausen.** — Fildf. von Ermschwerd. — 45 H. 369 E. — Churfürst. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Witzenhausen. — Oberger. Cassel.

**Bliederstädt.** — Df. an einer Anhöhe u. der Helbe, mit Filialk. v. Otterstedt. — 23 H. u. 99 E. — Fürst. Schwarzb.-Sondershausen. — Landger. u. Justizamt Sondershausen, mit Competenz hinsichtl. der Exemten. — Regierung Sondershausen.

**Blinde-Mühle** b. Ulfen. — Mühle, nach Ulfen eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Churfürstl. Justizamt Sontra. — Oberger. Cassel.

**Blinken-Mühle** b. Ravolzhausen. — Mühle, nach Ravolzhausen eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Churf., fürstl. Isenburg. Justizamt Langenselbold. — Obergericht Hanau.

**Blintendorf.** — Filialdf. von Frößen, mit 1 Ritterg. — 31 H. 33 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Lobenstein-Ebersdorf (z. Thl.). — Patrimonialger. das. — Landesregierung Gera. — Ein Theil des Dorfes, bestehend aus 29 H. mit 143 E., incl. 1 Mahlmühle mit 2 Mahlgängen u. 1 Schneidegang am Göritzbache östlich vom Dorfe, 1 Schenke u. 1 Schmiede, gehört zum königl. Preußischen Gebiete. Das Dorf liegt auf dem Schiefergebirge u. es ist hier ein Schieferbruch, 500 Schritte südlich von Blintendorf, im Umtriebe, dessen Schiefer viele Meilen weit gehet. Die Flur enthält 441$\frac{3}{32}$ Morgen (203$\frac{3}{4}$ Artland, $\frac{31}{32}$ Gartenland, 108 Wiesen, 129 Privatwaldung).

**Bloch-Mühle** b. Niederissigheim. — Mühle, nach Niederissigheim eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Landger. Hanau. — Oberger. Hanau. —

**Blömnitz** oder Plömnitz. — Df., unweit der Ziethe, mit Filialk. v. Preußlitz. — 19 H. 111 E. — Herz. Anhalt-Cöthen. — Justizamt Nienburg. — Landesreg. Cöthen. — Unweit das sogenannte Plömnitzer Zollhaus mit Schenkgerechtigkeit.

**Blomberg.** — Stadt an der Distel, mit 2 Kirchen, 2 adel. Gütern u. einer alten Burg, nebst Meierei. — 323 H. 1800 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Stadt-Magistrat das. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Die Stadt, im J. 1260 aus den Trümmern der Dörfer Oldendorp, Holthusen, Domezen, Egezen, Buchenhusen und Beren entstanden, ist von Simon dem Ersten, edlem Herrn zur Lippe, erweitert und gegen die Mitte des 15. Jahrh. mit der Stadtfreiheit versehen worden. Sie hat 3 Thore, 4 Hauptstraßen, 1 Rathhaus und außerhalb der Ringmauern 2 Lohmühlen, 1 Walkmühle und 1 Ziegelhütte. Die Burg oder das Schloß, nebst der Meierei, an der Stadt belegen, war ehemals die Residenz der regierenden Lippe'schen Herren. In der Stadt hat auch das fürstl. Amt seinen Sitz. Dieses war sonst in dem Besitz des regierenden Grafen zu Schaumburg-Lippe; nach dessen, am 10. Sept. 1777 erfolgten, Ableben aber entstand über die Erbfolge in selbigem ein Rechtsstreit am kaiserlichen Reichshofrath zwischen dem Lippe'schen Landesherrn und dem in der Grafschaft Schaumburg zur Regierung gekommenen Grafen Philipp Ernst zur Lippe. Inzwischen hatte dieser den Besitz davon ergriffen, ward aber verurtheilt, dieses und das Amt Schieder mit dem regierenden Lippe'schen Herrn gleich zu theilen. Diese Theilung ist denn auch geschehen, und darnach Schieder, von dem bisher beträchtlicheren Amte Blomberg ansehnlich vergrößert, im J. 1789 dem damals regierenden Fürsten, Leopold zur Lippe, förmlich abgetreten worden. Das Uebrige von Blomberg hingegen machte das Amt Blomberg noch aus, welches zwar unter fürstl. Lippe'scher Landeshoheit stand, jedoch von dem regierenden gräfl. Schaumburg-Lippe'schen Hause noch fort besessen ward. Der Rechtsstreit wegen des Amtes Blomberg mit dem Hause Schaumburg-Lippe ist erst in neuerer Zeit in bundesgesetzlichem Wege durch ein am 26. Januar 1839 eröffnetes und am 28. Febr. desselben Jahres zum Bundestags-Protokoll übergebenes Austrägal-Erkenntniß rechtskräftig entschieden und diesem nach das Amt Blomberg durch Patent vom 12. März 1839 von Seiten des fürstl. Hauses Lippe in Besitz genommen worden. Hiermit ist denn auch das am 5. Juli 1812 errichtete Interimisticum außer Wirksamkeit getreten und es kommen seitdem in dem Amte Blomberg alle für das Fürstenthum Lippe ergangenen und noch ergehenden Gesetze, Verordnungen u. s. w. zur Anwendung.

**Blumenau** bei Mellenbach vor der Brücke. — 2 Mühlen, mit einigen Häusern a. d. Schwarza, nach Wellenbach eingepf. — 3 H. 14 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Königsee. — Regier. Rudolstadt.

**Blumen-Mühle** b. Zerbst. — Eigenthums-Wassermühle, nach Zerbst eingepf. — 1 H. 8 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Zerbst. — Landesregier. Dessau. — Die Mühle liegt auf Dadewitzer Mark (sogen. von einem ehemaligen Besitzer).

**Blumen-Mühle** b. Weilmünster. — Mühle. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Blumenrod** b. Neustadt a. d. Haide. Df., auf allen Seiten von Bergen umgeben, nach Fechheim eingepf. — 15 H. 119 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Des Magistr. zu Coburg Patrimonialger. das. — Justizcoll. Coburg.

**Blumenrod** b. Eschhofen. — Hof, nach Dietkirchen eingepf. — 1 H. 12 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Limburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Blumenstein** b. Wildeck. — Schloß, nach Obersuhl eingepf. — 5 H. 43 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Neutershausen. — Oberger. Cassel.

**Blyinghausen.** — Df., n. Heuersen eingepf. — 10 H. 53 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Stadthagen. Regier. Bückeburg.

**Bobbau.** — Fildf. von Jeßnitz. — 67 H. 373 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Jeßnitz. — Landesreg. Dessau.

**Bobbe.** — Vorw., mit Schäferei, nach Wulfen eingepf. — 1 H. 6 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Wulfen. — Landesreg. Cöthen. — Dabei liegt der Bobbesche Gasthof od. der Gasthof vor Dornbock (einem Preuß. Vorw.), dicht an der Grenze, 1 H. 5 E.

**Bobeck.** — Pfkdf. — 78 H. 371 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Eisenberg. — Justizcolleg. Altenburg. — Das Dorf, in waldiger, hochgelegener Gegend, hat 1 Ziegelei, Pechofen, 2 Vieh- und Krammärkte. Steiniger Boden. Früher gehörte nur ein Theil des Dorfes zum Herz. S.-Altenburg, und ein anderer Theil zum Großherz. S.-Weimar-Eisenach. Erst am 1. Jan. 1833 ist auch der letztere Theil an S.-Altenburg abgetreten worden. — In der Nähe des Dorfes, an der nach Jena führenden Chaussee, der weiße Berg, mit herrlicher Aussicht über die Waldthäler, nach Roda zu bis an die Leuchtenburg.

**Bobels-Mühle** bei Rommerz. — Mühle, nach Neuhof eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Justizamt Neuhof. — Oberger. Fulda.

**Boblas** b. Camburg. — Fildf. von Reidschütz, mit 1 Ritterg. — 28 H. 318 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. das.; 2) Land- und Stadger. Camburg, hinsichtl. der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Bock**; — (s. Ober- u. Unter-).

**Bocka** bei Altenburg. — Pfkdf. — 41 H. 267 E. — Herz. S.-Altenburg z. Thl. — 1) Patrimonialger. das., als Gericht zu Wolftitz, Altenburgischen Antheils, hinsichtlich der Ober- u. Erbger. über 39 H. mit 256 E.; 2) Kreisamt Altenburg, hinsichtlich der Ober- und Erbger. über 2 H. mit 11 E. — Justizcollea. Altenburg. Der übrige Theil des Dorfes mit Kirche, Pfarre u. Schule ist königl. Sächsisch.

**Bocka**; — (s. Groß- u. Klein-).

**Bockedra**; — (s. Groß- u. Klein-).

**Bockendorf.** — Df., nach Grüssen eingepf. — 13 H. 108 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Frankenberg. — Justizamt Rosenthal. — Oberger. Marburg.

**Bockendorf** bei Ober-Oppurg. — Wüstung. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädt. Kr. — Patrimonialgerichtsamt (Unter-) Oppurg, mit Competenz als Criminalger. — Landesregier. Weimar.

**Bockenheim** b. Frankfurt a. M. — Stadt, mit 2 Kirchen, 304 H. 3303 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Justizamt Bergen. — Oberger. Hanau. — Bockenheim, erst im J. 1819 zu einer Stadt erhoben, liegt in der schönen, gesegneten Ebene zwischen dem Main und der Nidda. Der freundliche Ort zieht sich lang gestreckt von N.-W. gegen S.-O., bis dicht an die Grenze des Frankfurter Gebiets, von wo eine schöne, mit einzelnen Landhäusern besetzte Straße bis zum nahen Frankfurt führt. In der Stadt liegen 2 ansehnliche Güterhöfe. Auch haben viele reiche Familien hier ihren Aufenthalt. Nebst dem Justizamte haben hier noch eine Polizei-Commission, eine Postverwaltung u. ein Stadtrath ihren Sitz. — 1 Knaben- u. Mädchenschule, 1 Hospital u. 1 Krankenhaus. — Bockenheim besitzt, wegen der Nähe Frankfurts, eine große Gewerbthätigkeit, denn es hat eine sehr bedeutende Kutschenfabrik, 1 ausgezeichnete Fortepianofabrik, 2 Etui- und

Portefeuillefabriken, 1 Cigarrenfabrik, 1 Schnupftabaksfabrik, 1 Strohstuhlfabrik, 1 Bijouteriefabrik, 1 Fabrik, in welcher sogen. Pariser Broncegegenstände, als Gehäuse für Pendeluhren, Verzierungen u. s. w. gefertigt werden, 1 Blechwaarenfabrik, welche sich vorzüglich durch die Kutschenlaternen bekannt gemacht hat, 1 Schriftschneiderei und Schriftgießerei; 1 Werkstätte, in welcher kleine Maschinen aus Metall gefertigt werden, 1 Steindruckerei, 1 Büchsenmacherwerkstätte, mehrere Medaillbrechsler, 1 Werkstätte, aus welcher hölzerne, ausgelegte Gehäuse für Pendeluhren hervorgehen, 1 bedeutende Strohhutfabrik, 1 Damen-Corsettsfabrik, 1 Weingeistfabrik, 2 Fabriken, welche Mauerziegel nach Lütticher Art bereiten, 1 Fabrik für chemische Zündmaschinen, 1 Apotheke, 1 Branntweinbrennerei, Essig- u. Bierbrauerei, Kunstfärberei, geschickte Möbelschreiner, eine Menge Schuhmacher u. Schneider, welche viel nach Frankfurt arbeiten, Wasch- u. Bügelanstalten, u. in der Nähe ansehnliche Basaltsteinbrüche, und an jedem Donnerstage einen Viehmarkt. Nicht minder bedeutend ist die Landwirthschaft, denn die Stadt hat 1340 Acker Ländereien und daher auch viele landwirthschaftl. Erzeugnisse, welche (namentlich die Milch) nach Frankfurt ab- und in Geld umgesetzt werden.

**Bockhausen.** — Df. — 23 H. 138 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schötmar. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Unter den Häus. u. Einw. sind die der zugehörigen Weiler Uppentrup, Binnen, Westervinnen u. Bürten mit begriffen.

**Bockmühle** b. Bobeck. — Mahl- u. Schneidemühle im Zeitzgrunde, am Zeitzbache. — 1 H. 9 E. — Herz. S.-Altenburg. — Justizamt Roda. — Justizcoll. Altenburg.

**Bock'sche (von) Hof** od. die Niedenau b. Frankfurt a. M. — Hof. — 1 H. 13 E. — Freie Stadt Frankfurt a. M. — 1) Stadtger. der freien Stadt Frankfurt a. M.; 2) Landjustizamt ebendaselbst, in Civilsachen bis zum Hauptstuhlbetrag von 300 fl.; 3) Peinliches Verhöramt ebendas. — Senat der freien Stadt Frankfurt.

**Bockschmiede** b. Döschnitz. — Eisenhammerwerk. — 4 H. 21 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Königsee. — Reg. Rudolstadt.

**Bocksrode** bei Solz. — Hof, nach Solz eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Rotenburg. — Justizamt Rentershausen. — Oberger. Cassel.

**Bockstadt** b. Hildburghausen. — Df., mit 1 Ritterg., nach Harras eingepf. — 17 H. 125 E. — Herz. Meiningen. — 1) Patrimonialger. das.; 2) Kreis- und Stadtger. Hildburghausen, hinsichtl. der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Bodelwitz;** — (s. Podelwitz).

**Boden.** — Df., nach Montabaur eingepf. — 42 H. 256 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Bodenburg.** — Flecken am Schlottenberg, mit 1 ritterschaftl. Gute u. 2 Kirchen. — 127 H. 712 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Gandersheim. — Kreisger. ebendaselbst. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Der Ort liegt mit dem Dorf Oestrum a. d. Lamme in der Hannöver'schen Prov. Hildesheim enclavirt. Das Schloß ist ein Eigenthum der Familie von Steinberg, und das Dorf Oestrum gehört dazu. Gute Schafzucht und Garnspinnerei.

**Bodenengern** bei Rannenberg. — Hof, nach Segelhorst eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafsch. Schaumburg. — Justizamt Obernkirchen. — Obergericht Rinteln.

**Bodener-Mühle** bei Dahlen. — Mühle. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Bodenhausen** bei Ehlen. — Hof, nach Ehlen eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Zierenberg. — Oberger. Cassel.

**Boden-Mühle** bei Dermbach. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Dermbach. — Criminalger. Dermbach. — Landesregier. Eisenach.

**Bodenstedt.** — Pfkdf. — 96 H. 539 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vechelde. — Kreisgericht Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Bodenstein.** — Kdf., mit 1 Domaine. — 34 H. 252 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Lutter am

Barenberge. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Boderitz.** — Df., nach Lohma an der Leine eingepf. — 21 H. 143 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Justizcoll. Altenburg.

**Boderndorf.** — Df., mitten in Bergen, nach Fechheim eingepf. — 11 H. 69 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Patrimonialger. Oerlsdorf z. Thl.; 2) Justizamt Neustadt an d. Haide über 10 H. — Justizcoll. Coburg.

**Bodes.** — Df., nach Buchenau eingepf. — 23 H. 196 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Eiterfeld. — Oberger. Fulda.

**Bodnitz**; (s. Ober- und Unter-).

**Böckels.** — Df., nach Margretenhaun eingepf. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

**Böddiger.** — Pfkdf. an d. Ems. — 68 H. 496 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Felsberg. — Oberger. Cassel.

**Böhlen.** — Pfarrkirchdf. — 161 H. 1177 E. — Fürst. Schwarzb.-Rudolstadt. — Justizamt Königsee. — Regier. Rudolstadt.

**Böhlscheiben.** — Df., nach Quittelsdorf eingepf. — 15 H. 117 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Blankenburg. — Reg. Rudolstadt. — Dachschieferbruch.

**Böhmsdorf**; — (siehe Ober- und Nieder-).

**Böhne.** — Pfkdf. — 63 H. 313 E. — Fürst. Waldeck. — Werbe-District. — Oberjustizamt Sachsenhausen. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Bölsberg.** — Df., nach Marienberg eingepf. — 14 H. 136 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

**Bömighausen.** — Filialdf. v. Neerdar. — 22 H. 148 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Oberjustizamt Corbach. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Börnecke,** — Pfkdf. unter dem Regenstein, mit Domaine und 1 Edelhofe. — 99 H. 594 E. — Herz. Braunschweig. — Fürstenth. Blankenburg. — Justizamt Blankenburg. — Kreisgericht ebendas. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Börsum.** — Pfkdf. an der Ilse. — 55 H. 384 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisgericht ebendas. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — 1 Superintendur u. bei der Börsumer Mühle ein Nebenzollamt.

**Börthen.** — Df., nach Neustadt a.d.O. eingepf. — 28 H. 165 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Neustadt a. d. O. — Criminalgericht Weida. — Landesreg. Weimar. — Bei dem Dorfe die Sachsenburg.

**Böse**; — (s. Nieder-).

**Bösgesäß.** — Df. an d. Bracht, nach Kirchbracht eingepf. — 15 H. 106 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Churf., fürstl. Isenburg. Justizamt Birstein. — Oberger. Hanau. — Ein Theil des Dorfes, welcher diesseits der Bracht liegt (14 H. mit 93 E. und 1 Mühle), nach Kirchbracht in Churhessen eingepfarrt, gehört unter großherz. Hessen-Darmstädt'sche Hoheit.

**Bösingfeld.** — Mktfl. an der Ascher, mit 1 Pfarrk. — 140 H. 834 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Sternberg. — Criminalger. Detmold. — — Justizcanzlei, concurrent mit d. Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Der Ort war ehedem die Residenz der Sternberg'schen Grafen.

**Bösleben** b. Berka an der Ilm. — Pfkdf., mit 1 Erbl.-Ritterg. u. 3 Freigütern. — 92 H. 380 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialgericht das. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Die Wüstung Gommerstedt.

**Böthen**; — (s. Pöthen).

**Böttelborn** b. Tannroda. — Kammerguts-Schäferei, nach Tannroda eingepf. — 1 H. 6 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Berka an d. Ilm. — Criminalgericht Weimar. — Landesreg. Weimar.

**Bötzen** b. Oldendorf im Churf. Hessen; — (s. Pötzen).

**Bofzen.** — Pfarrkdf. an der Rotheminde u. Weser. — 97 H. 582 E. — — Justizamt Holzminden. — Kreisger. ebendas. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Bei dem Dorfe ein Forsthaus über das Forstrevier Bofzen von 6824 Waldmorgen.

**Bogel.** — Df., nach Ruppertshofen eingepf. — 45 H. 275 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Bogler-Mühle** b. Reitzenhain. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Cri-

minalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Bohnen-Mühle** b. Zschippach; — (s. Türkenmühle).

**Bohra.** — Df., nach Schmölln eingepf. — 31 H. 221 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Fürstl. Schönburg. Justizamt Hinterglauchau, welches die Erbgerichte über 9 H. mit 55 E., mit Unterordnung unter die Gesetzgebung und die Landesbehörden des Herzogthums, mit verwaltet; 2) Patrimonialger. Romschütz über 4 H. mit 35 E.; 3) Kreisamt Altenburg, hinsichtl. der Obergerichte allein, hinsichtlich der Erbgerichte über 18 H. mit 131 E.

**Bohr-Mühle** bei Naumburg. — Mühle, nach Naumburg eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Naumburg. — Obergericht Cassel.

**Bohr-Mühle** b. Schmalkalden. — Fabrik, nach Schmalkalden eingepf. — 1 H. 13 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Landgericht Schmalkalden. — Oberger. Fulda.

**Boilstädt.** — Fildf. v. Uelleben. — 45 H. 160 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — 1) Patrimonialger. das. wegen der Erbgerichte; 2) Justizamt Gotha, hinsichtlich der Obergerichte. — Justizcollegium Gotha.

**Boimstorf.** — Kdf. — 25 H. 156 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Königslutter. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Boll** b. Hechingen. — Pfdf. in einem Seitenthale der Starzel. — 107 H. 617 E. — Fürst. Hohenzollern-Hechingen. — Oberamt Hechingen. — Hofger. Hechingen. — Regier. Hechingen. — Unweit Boll liegt der fürstl. Wild-Park Friedrichs-Thal. Auch gehört hierher die Wallfahrtskapelle Mariazell, die ganz einsam zwischen dem Hohenzollern u. dem Zollerhorn liegt.

**Bollberg.** — Df., nach Mörsdorf eingepf., mit 1 Papiermühle u. 2 Mahlmühlen mit Schneidemühlen. — 49 H. 238 E. — Herz. S.-Altenburg. — Justizamt Roda. — Justizcolleg. Altenburg.

**Bolleroda.** — Df., nach Beuerfeld eingepf. — 28 H. 130 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Eisenach. — Criminalger. Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

**Bolzenmühle** b. Wicker. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hochheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Bomberg** b. Gersrod. — Hof, nach Blankenau eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda.

**Bommersheim.** — Df., mit Pfarrk. — 91 H. 600 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Bonames.** — Mktfl, mit 1 Kirche u. 1 alten Burg u. dem Saalhofe. — 67 H. 428 E. — Freie Stadt Frankfurt a. M. — 1) Landjustizamt zu Frankfurt a. M., in Sachen bis zum Hauptstuhlbetrag von 300 fl.; 2) Stadtgericht ebendas.; 3) Peinliches Verhöramt ebendas. — Senat der freien Stadt Frankfurt a. M. — Der Ort liegt getrennt vom Hauptgebiete, umgeben von dem Herzogthume Nassau u. dem Großherzogthume Hessen.

**Bone.** — Pfkdf. — 15 H. 142 E. — Herz. Anhalt-Dessau. — Justizamt Zerbst. — Landesregier. Dessau.

**Bonges-Mühle** b. Laufenfelden. — Mühle, mit Oelgang. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Bonitz.** — Df. an einem Arme der Nuthe, mit Filialk. v. Luso. — 15 H. 70 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Roslau mit Lindau. — Torfgräberei.

**Bon(u)dorf** b. Wasungen. — Hof. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Wasungen; 2) Kreis- u. Stadtger. Meiningen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Borbels.** — Df., nach Bremen eingepf. — 7 H. 55 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Geisa. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregier. Eisenach.

**Borgishain.** — Df., nach Windischleuba eingepf. — 19 H. 117 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Bocka, als Gericht zu Wolftitz, Altenburg. Antheils, über 1 H. mit 7 E.; 2) Patrimonialger. des v. Lindenau'schen Rittergutes Windischleuba über 7 H. mit 43 E.; 3) Kreisamt Altenburg, hinsichtlich der Ober- u. Erbgerichte über 11 H. mit 67 E. — Justizcollegium Altenburg.

**Borgsdorf** oder Borgesdorf bei Pobzig. — Herzogl. Vorwerk, nach Grams-

dorf im Magdeburg'schen eingepf. — 5 H. 37 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Nienburg. — Landesregier. Cöthen.

**Borken.** — Landstadt an d. Olmsbache. — 177 H. 1373 E. — Churfürst. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homberg. — Justizamt Borken. — Obergericht Cassel. — Borken liegt am nördlichen Fuße eines kleinen Basalthügels, worauf sich ehedem eine feste Burg einer adel. Familie v. Borken befand, und hat ein mehr ländliches, als städtisches Ansehen, auch ist die Landwirthschaft fast die einzige Erwerbsquelle der Einwohner, zumal da die große Gemarkung allein an 2600 □R. fruchtbare Ländereien enthält. Die Stadt ist auch der Sitz eines Landrathsamtes, einer Polizeicommission, eines Metropolitan u. eines Postamtes. Außer 1 Bürgerschule und 1 Hospital, befindet sich hier 1 Juden-Synagoge. — 1 Apotheke; 5 Jahrmärkte.

**Borkhausen.** — Adelig. Gut an der Distel. — 3 H. 22 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schieder. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Das Gut war ehedem zum Theil Corvey'sches Lehn. Bei dem Gute ist eine Mühle.

**Borksleben**; — (s. Borxleben).

**Born.** — Df., mit Filk. v. Bleidenstadt. — 36 H. 204 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Bornburg** bei Bornheim; — (siehe Günthersburg b. Frankfurt a. M.).

**Bornheim.** — Mktfl., mit 1 Kirche und mehreren Landhäusern. — 264 H. 1881 E. — Freie Stadt Frankfurt a. M. — 1) Landjustizamt zu Frankfurt a. M.; 2) Stadtger. ebendas.; 3) Peinliches Verhbramt ebendas. — Senat der freien Stadt Frankfurt a. M.

**Bornhofen** b. Camp. — Wallfahrtsort u. Kirche, nach Camp eingepf. — H. u. E. siehe bei Camp. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen. — Bornhofen liegt in einem malerischen Thale, ¼ St. von Camp, von wo aus eine schöne Allee von Kastanienbäumen führt. Das dasige Kapuzinerkloster wurde 1813 aufgehoben, die Kirche aber hat ihre Bestimmung behalten u. wird von Wallfahrern sehr stark besucht.

**Bornhofer-Mühle** bei Camp. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Bornich.** — Df., mit Pfk. — 135 H. 813 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Bornkrug** b. Calvörde. — Forsthaus. — 1 H. 8 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Calvörde. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Bornkrug** bei Uthmöden. — Gasthof. — 2 H. 9 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisgericht Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Born-Mühle** b. Rasdorf. — Mühle, nach Rasdorf eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Hünfeld. — Obergericht Fulda.

**Born-Mühle** b. Flieden. — Mühle, nach Flieden eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

**Born-Mühle** bei Weimar. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Großherzogl. Stadtger. Weimar. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Bornsche-Berge** b. Bernburg. — Wüste Dorfmarke. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Bernburg. — Landesregier. Bernburg. — Bei Gröna, nach Bernburg zu, liegen die Trümmer einer alten Kirche, welche als zu dem Dorfe gehörig betrachtet wird.

**Bornshain.** — Pfkdf. — 34 H. 269 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Justizcollegium Altenburg.

**Bornum.** — Df., am linken Ufer der Nuthe, mit Pfk. u. 1 Mahlmühle. — 30 H. 179 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Roßlau mit Lindau. — Landesregier. Cöthen. — 1 Wassermühle.

**Bornum.** — Pfkdf., mit 1 Oel- u. Sägemühle. — 83 H. 551 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Seesen. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Bornum.** — Kirchdorf am Garssenbleecke. — 86 H. 466 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Königslutter. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Bornum.** — Pfkdf. — 35 H. 221 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisger. ebendas. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Bornumhausen.** — Pfkdf. an der Schildau, mit 1 Domaine. — 67 H. 570 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Seesen. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Borod.** — Df., nach Höchstenbach eingepf. — 29 H. 174 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Borsch.** — Katholisches Pfkdf. an der Ulster und an der Bremen, nebst 1 Gute (das Kalenbergische). — 143 H. 872 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Geisa. — Criminalger. Dermbach. — Landesregier. Eisenach. — Das sogen. Kalenberg'sche Gut besitzen 20 Nachbarn der Gemeinde, denen es 1804 von der damaligen Landesherrschaft frei vererbt worden ist. — Die Nieder-, Ober- und Klostermühle.

**Borstel.** — Df., nach Deckbergen eingepf. — 50 H. 365 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafsch. Schaumburg. — Justizamt Obernkirchen. Oberger. Rinteln.

**Borstel;** — (s. Groß- u. Klein-). —

**Borstlerbrink** b. Merbeck. — Einzeln. H., nach Merbeck eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Stadthagen. — Regierung Bückeburg.

**Borstlerbruch** bei Rolfshagen. — Hof, nach Rolfshagen eingepf. — 1 H. 11 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Obernkirchen. — Obergericht Rinteln.

**Bortfeld.** — Pfkdf. — 95 H. 677 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vechelde. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Bortshausen.** — Df., nach Ebsdorf eingepf. — 19 H. 126 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landger. Marburg. — Oberger. Marburg.

**Borxleben.** — Df., mit 1 Ritterg. und Pfarrk. — 74 H. 416 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Unterherrsch. — Justizamt Frankenhausen. — Regierung Rudolstadt.

**Bosserode.** — Filialdf. v. Kleinensee. — 87 H. 522 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rentershausen. — Oberger. Cassel.

**Boß-Mühle** bei Weissenborn. — Mühle, nach Oberaula eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Oberaula. — Oberger. Marburg.

**Botenthal** b. Solz. — Hof, nach Solz eingepf. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rentershausen. — Oberger. Cassel.

**Bothenhorst.** — Einzelnes Haus am rechten Ufer der Wackenitz, außerhalb der Landwehr. — 1 H. 6 E., nach Grönau eingepf. — Freie Hansestadt Lübeck. — Mühlenthor-Bez. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst.

**Bottendorf.** — Pfdf. an d. Neuße. — 115 H. 722 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Frankenberg. — Obergericht Marburg.

**Bottendorfer Mühle** b. Frankenberg, nach Frankenberg eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Frankenberg. — Oberger. Marburg.

**Botticha;** — (s. Potticha).

**Boxberg** b. Obernüst. — Hof, nach Schwarzbach eingepf. — 1 H. 11 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Hünfeld. — Obergericht Fulda.

**Boyneburg** b. Wichmannshausen. — Verwüstetes Schloß, Stammhaus der adel. Familie von Boyneburg, sonst Bomeneburg genannt. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Bischhausen. — Oberger. Cassel.

**Boyneburg'scher (von) Hof** oder die alte Burg b. Altenburg. — Ruderа eines Bergschlosses. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Felsberg. — Obergericht Cassel.

**Braach.** — Kdf. — 94 H. 641 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Churfürstl. Justizamt Rotenburg II. — Oberger. Cassel.

**Braack.** — Kdf. — 25 H. 152 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Stadtoldendorf. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Brachmeierei** b. Alten. — Vorw., mit einigen Drescherhäusern am Kochstädter Busche, nach Alten eingepf. — 7 H. 30 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Herzogl. Stadt- u. Landger. Dessau. — Landesreg.

Dessau. — Das Vorw. ist Zubehör des Gutes Neu-Wälknitz.

**Bracht.** — Vicariatsdf. v. Schwabendorf. — 77 H. 503 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Marburg. — Landgericht Marburg. — Oberger. Marburg.

**Brackstedt.** — Df. an d. klein. Aller. — 22 H. 132 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Bräsen**; (s. Breesen).

**Bräuberg** b. Walldorf. — Meierhof, zum Gute Walldorf gehör. — 2 H. 13 E. — Herz. Sachs.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtger. Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Bräuna** od. **Breuna.** — Pfkdf. — 152 H. 933 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Volkmarsen. — Oberger. Cassel.

**Brake** b. Lemgo. — Pfkdf., an der Bega, mit 1 fürstl. Schlosse, 1 herrschaftl. Meierei und 5 adel. Gütern. — 110 H. 620 E. — Fürstenth. Lippe (Detmold). — Justizamt das. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Das Dorf hat gut gebaute Häuser und gepflasterte Gassen. Das Schloß war vormals die Residenz der regierenden Herren, nachher wurde es der Sitz der abgetheilten Lippe-Brake'schen Linie. Jetzt ist darin ein Irrenhaus.

**Brakelsiek.** — Df., mit 1 Hofe. — 78 H. 455 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schwalenberg. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

**Brakenland** b. Ritzebüttel. — Einzelne kleine Höfe u. Häuser zum Kirchsp. Altenwalde u. Groden gehör. — 11 H. 56 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Amtsger. Ritzebüttel. — Senat der freien Hansestadt Hamburg.

**Brambach.** — Df., hart an der Elbe, mit Pfarrk. — 19 H. 91 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Roßlau mit Lindau. — Landesreg. Cöthen.

**Brambach** b. Dießdorf. — Försterei nach Qualendorf eingepf. — 3 H. 15 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Wulfen. — Landesreg. Cöthen. — Die Försterei, wobei 2 Holzhauer- und eine Thorwärterwohnung sich befinden, liegt in dem Haidedistrikte Brambach, welcher dem Herz. v. Anh.-Cöthen gehört.

**Branchewinda.** — Df., mit Filk. v. Dannheim. — 22 H. 113 E. — Fürst. Schwarzb.-Sondershausen. — Oberherrschaft. — Landger. und Justizamt Arnstadt, mit Competenz hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Arnstadt.

**Braudenbaum.** — Hof, Privatbesitzung innerhalb der Landwehr, zum Kirchspiel Herrenburg im Meklenburg-Strelitz'schen eingepf. — 5 H. 49 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Burgthors-Bezirk. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat das. — Bis zum J. 1806 war hier ein Grenzpaß. Die Grenzen des Lübeck'schen Gebiets b. Brandenbaum sind durch einen Vergleich mit dem Bischofe Johann von Ratzeburg im J. 1511 bestimmt.

**Brandenburg** b. Merbeck. — Domain-Gut. — 1 H. 7 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Stadthagen. — Regierung Bückeburg.

**Brandenburg** b. Lauchröden. — Burgruine. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Eisenach. — Criminalger. Eisenach. — Landesreg. Eisenach. — Das ehemalige Bergschloß ist 1290 zerstört worden.

**Brandenmühle** b. Niendorf. — Mahlmühle, zum Kirchsp. Genin gehör. — 1 H. 9 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Die Unterthanen des Guts Niendorf sind zu dieser Mühle zwangspflichtig.

**Brandenstein** b. Elm. — Ruine, jetzt Hof, nach Elm eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Schlüchtern. — Obergericht Hanau.

**Branders.** — Df., nach Buchenau eingepf. — 12 H. 76 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Eiterfeld. — Obergericht Fulda.

**Brandhäuser** b. Raasdorf. — Einzelne Häuser, nach Greiz eingepf. — 4 H. 19 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Unter-Greiz. — Regierung Greiz.

**Brandhaus** b. Pohlitz; — (siehe Pohlitz).

**Brandhorst.** — Df., nach Oranienbaum eingepf. — 31 H. 195 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Oranienbaum. — Landesregier. Dessau. — Das Dorf besteht aus einer Reihe Häuser, deren Einw. sämmtlich Tagelöhner sind.

**Brandlos** — Df., nach Hauswurz eingepf. — 20 H. 135 E. — Churf.

Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda.

**Braudoberndorf.** — Dorf, mit Pfarrk. — 106 H. 648 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen. — Dazu gehört die Mühle unterm Dorfe.

**Braudrübel.** — Df., nach Weißbach eingepf. — 17 H. 107 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Selka, über 5 H. mit 34 E.; 2) Patrimonialger. Weißbach, über 11 H. mit 166 E.; 3) Kreisamt Altenburg, hinsichtlich der Ober- und Erbgerichte über die Gemeinde und über 1 H. mit 7 E. — Justizcolleg. Altenburg.

**Brandscheid.** — Df., nach Schönberg eingepf. — 26 H. 137 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Brandshof** b. Sülbeck. — Forsthaus, nach Sülbeck eingepf. — 1 H. 14 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Stadthagen. — Regierung Bückeburg.

**Brausrode** b. Schwalbenthal. — Hof, zu Germerode eingepf. — 1 H. 17 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Churfürstl. Justizamt Abteroda. — Oberger. Cassel.

**Brattendorf** b. Eisfeld. — Df., mit 1 Ritterg., nach Brünn eingepf. — 33 H. 159 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. Schwarzbach; 2) Kreis- und Stadtger. Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Braubach.** — Schlecht gebaute Stadt, mit 1 Schlosse, 1 Pfarrk. und 1 Oberförsterei. — 210 H. 1283 E. — Herz. Nassau. — Justizamt das. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Die Stadt zieht sich vom Rheine in ein enges Thal hinein. In diesem Thale, einige 100 Schritte von den letzten Häusern der Stadt, ist eine Silber- und Kupferschmelzhütte. Dicht am Rheine liegt das alte Schloß Philippsburg, und auf dem hohen Felsenberge, an dessen Fuße sich die Stadt hinzieht, steht das feste Schloß, die Marxburg, welche eine Garnison von Invaliden hat, und theils zu einem Staatsgefängnisse, theils zu einem Munitionsdepot dient. In einer Thalschlucht bei Braubach quillt der Dinkholder Gesundbrunnen, welcher die Bestandtheile des Spaa- und Pyrmonter-Mineralwassers hat, zu den Stahlwassern gehört und in Krügen versendet wird. Auch sind zwei Sauerbrunnen, der Eckarts- und Salzborn, in der Nähe. Bei der Stadt sind übrigens 11 Mahl-, 4 Oel-, 2 Lohmühlen und 1 Gypsmühle.

**Braucamp** b. Neustadt-Pyrmont. — Herrschaftl. Meierei. — 1 H. 7 E. — Fürst. Waldeck u. Pyrmont. — Distrikt Pyrmont. — Oberjustizamt Pyrmont. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach. — Die Meierei liegt in einiger Entfernung vom Schlosse Pyrmont und ist daselbst auch eine Salmiakfabrik angelegt.

**Brauhaus.** — Dorf, nach Petersberg eingepf. — 84 H. 735 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda. — Das Dorf liegt am Fuße des 4141 Fuß nordöstlich über Fulda sich erhebenden Basalthügels und wird auch Petersberg genannt. Auf dem Hügel hatte schon 750 der Abt Sturm den Bau eines Klosters begonnen, welches aber erst 838 eingeweiht wurde. Späterhin ist das Kloster in eine Probstei verwandelt worden. Jetzt steht nur noch eine Kirche auf dem Petersberge, und der zur ehemaligen Probstei gehörige Oekonomiehof ist in neuerer Zeit zerschlagen und an die Bewohner des Dorfes vertheilt worden.

**Braunau.** — Df., mit Filk. v. Obershausen. — 86 H. 500 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Oberjustizamt Niederwildungen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Braunenbruch** b. Detmold. — Adel. Gut. — 1 H. 8 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Detmold. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

**Braunhausen.** — Filialdf. v. Schwarzenhasel. — 36 H. 230 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rotenburg I. — Oberger. Cassel.

**Braunichswalda** b. Ronneburg. — Fildf. v. Rückersdorf. — 85 H. 510 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialgericht Gauern. — Justizcolleg. Altenburg.

**Braunkohlenwerk** b. Dorheim. — Ergiebiges Braunkohlenwerk, nach Dorheim eingepf. — 1 H. 11 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Justizamt Dorheim. — Obergericht Hanau.

**Braunlage.** — Marktfl. an der Bode, mit 1 Kirche, 2 Sägemühlen u. 1 Blank-

schmiede. — 112 H. 770 E. — Herz. Braunschweig. — Fürst. Blankenburg. — Justizamt Hasselfelde. — Kreisger. Blankenburg. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Posterpedition u. Försterei über ein Forstrevier von 8172 Waldmorgen. Bedeutende Viehzucht.

**Braunschweig.** — Haupt- u. Residenz-Stadt an der Oker, mit 2 Residenz-Schlössern, 11 Kirchen und 1 Synagoge. — 3182 H. 34,000 E. — Herz. Braunschweig-Lüneburg. — 1) Herzogl. Stadtgericht des I. Bezirkes daselbst, für den früheren Wendenthors- und Petrithors-Distrikt; 2) herzogl. Stadtger. des II. Bezirks daselbst, für den früheren Hohethors- und Wilhelmithors-Distrikt; 3) herzogl. Stadtger. des III. Bezirkes daselbst, für den früheren Augustthors- und Steinthors-Distrikt. — Kreisgericht daselbst. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Braunschweig ist jetzt, nachdem die vormaligen Festungswerke abgetragen u. in Promenaden und Gärten verwandelt sind, offen. Aus dem Innern führen 7 Gatterthore, welche mit Barrièren u. Wachthäusern versehen sind. Die Stadt ist weder schön, noch regelmäßig gebaut, aber sie nimmt einen Raum von 77,000 □R. ein, worin man 12 öffentliche Plätze — darunter der Grauehofsplatz, der Burgplatz und der Altestadtmarkt die ansehnlichsten sind —, 101 Straßen und mehrere Tweeten (geringe Nebengassen), Durchgänge u. s. w. zählt. Gartenhäuser bilden die Vorstädte. Unter den Häusern sind mehrere palastähnliche, viele in einem guten Geschmack, die meisten aber noch im Geschmacke des Mittelalters aufgeführt. Das vorzüglichste Gebäude der Stadt ist der graue Hof, die Wohnung des Herzogs mit einem massiven Corps de Logis und 2 prächtig decorirten Seitenflügeln. Außerdem sind bemerkenswerth: das große Mosthaus, die alte fürstl. Wohnung am Burgplatze, die Domprobstei, die geheime Canzlei, die Kammer, das prächtige landschaftliche Haus, die Münze, das Zeughaus, das Cavalierhaus, das Post- und Leihhaus, der Autorshof, das Gewandhaus, das Neustadtrathhaus und das Alerhaus. Unter den Kirchen, davon 9 lutherische, 1 reformirte u. 1 katholische sind, zeichnen sich der Dom oder St. Blasius mit der fürstl. Familiengruft, mehreren Monumenten und dem Hausarchive, ferner die Brüdern- u. Martinikirche, die Andreaskirche mit ihrem 318 Fuß hohen Thurme, und die geschmackvolle katholische Nicolaikirche aus. — Als Residenz des Herzogs ist Braunschweig der Sitz der zum herzogl. Hofstaat gehörigen Behörden (der Generalhofintendantur, des Oberhofmarschallamtes, des Oberstallmeisteramtes, der Hoftheaterintendantur), ferner der Oberhofchargen und Hofcavaliere; ferner der höchsten und anderer Landesbehörden, als: des Staatsministeriums, der Ministerialcommission (in 6 Sectionen — der innern Landesverwaltung, der Finanzen und der Handelsangelegenheiten, der Justiz, der geistlichen und Schulsachen, der Militairsachen, und der Section zur Entscheidung von Competenzstreitigkeiten), d. Kriegs-, Obersanitäts- und des Finanzcollegiums mit dem damit verbundenen Steuercollegium; der Kammer, bestehend aus der Direction der Domainen, Direction der Forsten u. Jagden, Direction der Berg- u. Hüttenwerke, mit welcher letzteren die Berghauptmannschaft über die herzogl. Braunschweig-Lüneburg'schen u. königl. Hannöversche Communion-Unterharzische Berg-, Hütten- und Salzwerksverwaltung verbunden ist; der Zoll- und Steuerdirection, der Baudirection nebst Plankammer, der Post-, Kreispolizeidirection, der Generalsuperintendur, der Stadtinspection, resp. Superintendur und 1 Landinspection, der Landesökonomiecommission; der Oberforstmeisterei für die Oberforste Braunschweig, Helmstädt, Königslutter, Seesen und Harzburg (zusammen 184,370 Waldmorgen enthaltend), nebst der Forstinspection für den Oberforst Braunschweig (an 38,762 Waldmorgen); der Brennholzmagazinadministration, der herzogl. Landeslotterie, d. Hofpostamtes mit Zeitungsexpedition, 1 herzogl. Intelligenzcomtoirs, der Leihhauscommission, des Handelsgerichts, sowie der schon oben genannten Gerichtsbehörden, 1 Hauptzollamtes, der Aichungscommission mit dem Aichamte, 1 Stadt- und 1 Landkreiskasse, 1 Münze, 1 Salzniederlage, 1 Baumagazins, 1 Leihhausanstalt (Leihhauskasse nebst Versatzbüreau); ferner einer Garnisoncommandantur und eines Stadtmagistrats mit Stadtverordnetencollegium. An Bildungsanstalten finden sich hier das herzogliche Collegium Carolinum, welches nach seiner am Ende des J. 1835 in's Leben getretenen Umgestaltung u. Erweiterung gegenwärtig aus 3 Abtheilungen, — einer humanistischen, technischen u. merkantilischen — besteht, und von denen die 2te Ab-

theilung zugleich ein vollständiges landwirthschaftliches Institut, ein forstwirthschaftliches Institut und eine pharmaceutische Lehranstalt begreift; 1 anatomisch-chirurgisches Collegium, 1 herzogl. Museum; ferner 1 Gesammtgymnasium, bestehend aus dem Obergymnasium, dem Progymnasium u. dem Realgymnasium; 2 Bürgerschulen (des östlichen u. westlichen Bezirks), 1 herzogliche Waisenhausschule, 1 herzogl. Garnisonschule u. 1 Armenschule. Auch giebt es in Braunschweig einige Stifter und Klöster, nämlich: die supprimirten Stifter St. Blasius und St. Cyriacus, das Kloster St. Egydii und das Kreuzkloster vor der Stadt. Die Wohlthätigkeitsanstalten der Stadt sind: das Waisenhaus Beatae Mariae Virg., das St. Alexii-Pflegehaus, das Armenkrankenhaus u. die Entbindungsanstalt, die Armenanstalt (getheilt in 6 Armenpflege-Bezirke, deren jeder wieder 3—8 Quartiere der Stadt begreift), das allgemeine Sterbekassen-Institut, die allgemeine Versicherungsanstalt, die Beerdigungskasse, 1 Blindeninstitut, 1 Taubstummeninstitut, 1 Pflegeanstalt für dürftige Kinder, das Tuckermann'sche Waisenhaus, 46 andere milde Stiftungen, incl. des sogen. alten Convents, und die Wilmerding'sche Stiftung für hülfsbedürftige Personen weiblichen Geschlechts. Endlich bestehen hier auch mehrere Institute und Anstalten zu gemeinnützigen Zwecken, als: eine Hagelschaden-Assecuranz für das Herzogthum, ein Verein zur Förderung des Gartenbaues, eine Gartengesellschaft, eine Gärtner-Lehranstalt, ein Land- u. Forstwirthschafts-Verein, ein Kunstverein, ein Gewerbeverein, ein Rettungsverein, ein Löschverein, eine Speiseanstalt für dürftige Reconvalescenten, ein Verein zur Unterstützung armer Confirmanden, ein Correctionsverein zur Beschäftigung und Beaufsichtigung der aus den Corrections-Anstalten Entlassenen, und ein Verein zur Beförderung der inländischen Pferdezucht. — Die Hauptnahrung ziehen die Einwohner von ihren Fabriken, Handwerken, der Handlung, Brauerei, Viehzucht und Gartenbau. Braunschweig ist auch der Mittelpunkt des Handels beider Fürstenthümer, wozu die beiden großen, fast 3 wöchentlichen Messen sehr viel beitragen; bei beiden sind Viehmärkte; außerdem hält die Stadt noch 4 Vieh- und 1 Krammarkt. Das Nähere in Ansehung des bürgerlichen, gewerblichen u. kaufmännischen Verkehrs geht aus folgender alphabetischen Nachweisung hervor, welche sich auf das Braunschweigische Adreßhandbuch für das J. 1843 gründet. Es sind danach in der Stadt: 45 Advocaten, wovon 36 zugleich das Notariat haben, 30 Aerzte, 2 Antiquare, 5 Apotheken incl. der Hofapotheke, 5 Aubergisten, 2 Badeanstalten, 52 Bäcker incl. 34 Honigkuchenbäcker, 8 Bandhändler incl. 1 en gros, 1 Bandmacher, 16 Barbierstuben, 39 Bierbrauer excl. 3 Schiffmummenbrauer, 2 Bijouterie- u. Quinquallerie-waarenhändler, 9 Bildhauer, 2 Blumenfabriken, 26 Böttcher, 22 Branntweinbrenner, 40 Buchbinder, 7 Buchdrucker, 10 Buchhändler, 3 Büchsenschäfter, 14 Bürstenmacher, 8 Cichorienfabrikanten, 9 Citronenhändler, 9 Conditoren, excl. 3 Schweizerconditoren, 5 Dach- und Schieferdecker, 29 Drechsler, (12 Holz-, 17 Kunstdrechsler), 58 Drell- und Leinweber, 4 Droguereiwaarenhändler en gros, 3 Eisenfactore, 50 Ellenwaarenhändler, 8 Essigbrauer, 5 Farbewaarenhändler en gros, 11 (Schwarz- und Schön-) Färber, 4 Seidenfärber, 2 Feilenhauer, 18 Loh-, 7 Weiß- Gerber, 4 Galanteriewaarenhändler, 4 Gartengeschworene, 32 Gassenschlächter, 68 Gastwirthe zweiter, dritter, vierter und fünfter Klasse, 18 Geburtshelfer; 8 Gelbgießer, 23 Glaser u. Glashändler, 34 Gold- und Silberarbeiter, 2 Gold- und Silberwaarenfabrikanten, 5 Graveure, 6 Gürtler- und Bronce-Arbeiter, 1 Gypsbossirer, 5 Handschuhfabrikanten, 23 Handschuhmacher, 11 Hebammen, 12 Holzhändler, 12 Hopfenhändler, 2 Hopfenmesser, 11 Hutmacher, 26 Instrumentenmacher (9 f. chirurgische u. 7 f. musikal. Instr.), 7 Instrumentenschleifer, 11 Juweliere, 11 Karrenführer, 2 Kartenfabriken, 23 Kleiderseller, 41 Klempner, 54 Knochenhauer, 21 Knopfmacher, 21 Korbmacher, 24 Kornhändler, (9 Grossisten, 15 Detailisten), 1 Kornmesser, 15 Kramnadler u. Kramhändler, 6 Kürschner und Rauchwaarenhändler, 4 Kunsthändler, 4 Kunstmeister, 3 Kupferdruckereien, 10 Kupferschmiede, 1 Kupferstecher, 1 Schriftstecher, 3 Lackirfabrikanten, 2 Lampenfabrikanten, 28 Lederhändler, 3 Leihbibliotheken, 12 Linnenhändler, 17 Lohnfuhrleute, 19 Lotterie-Hauptcollecteure, 18 Mäkler (4 Geld- u. Wechsel-, 4 Gesinde-, 4 Waaren-, 7 Korn-), 85 Maler (16 Kunst-, 21 Fabrik-, 48 Zimmer-, Haus- und Meubles-), 6 Manufacturwaarenhändler en gros, 1 Maschinenbauer, Material- u. Gewürzhandlungen,

Commissions- und Speditionsgeschäfte, (54 Grossisten, 48 Detailisten), 6 Mechanici, 10 Messerschmiede, 9 Miethskutscher, 3 Miethslakaien, 3 Mineralwasserhandlungen, 19 Mode- und weiße Waarenhandlungen, 9 Mützenmacher, 3 Musikalienhändler, 3 Nadler, 2 Oelfabriken, 3 Orgelbauer, 1 Papierformfabrik, 15 Papierhändler, 4 Papiertapetenhändler, 6 Parfümeriehändler, 1 Pergamentmacher, 11 Perückenmacher, 7 Pferdehändler, 4 Pferdevermiether, 4 Pianoforte-Fabrikanten, 8 Porzellan- u. Steinguthändler, 9 Posamentiere, 18 Putzmacher, 8 Riemer, 13 Saamenhändler, 3 Sägenschärfer, 2 Salaunenmacher, 30 Sattler, 7 Schirmfabrikanten, 34 Schlosser, 29 Schmiede (13 Huf- u. Waffen- 11 Nagel-, 5 Zeugschmiede), 224 Schneider, 5 Schornsteinfeger, 3 Schriftgießer, 399 Schuhmacher, 3 Seidenhändler, 1 Seidenlockenfabrikant, 9 Seifensieder, 21 Seiler, 4 Siebmacher, 2 Siegellackfabrikanten, 6 Spiegelfabrikanten, 14 Stadtwundärzte, 1 Stärkefabrik, 7 Stecknadler, 10 Steindrucker, 9 Steinhauer u. Maurermeister, 16 Stell- u. Rademacher, 2 Stereotypengießereien, 1 Streichriemfabrikant, 5 Strohhutfabrikanten, 2 Strumpfwirker, 1 Stückgießer und Spritzenfabrikant, 1 Stuhlflechter, 13 Tabacksfabriken, 2 Tabackshändler, 9 Täschner und Tapezierer, 5 Tanzlehrer, 1 Tapetenfabrik, 26 Tapezierer, 5 Thierärzte, 149 Tischler, 9 Töpfer und Ofensetzer, 18 Traiteurs, 4 Tuchfabriken, 21 Tuchhändler, 16 Tuchmacher, 3 Tuchscheerer, 18 Uhrmacher u. Uhrenhändler, 1 Wachstuchfabrik, 4 Wagenfabrikanten, 1 Wagenwindenmacher, 3 Waschanstalten (chemische), 4 Wattenfabrikanten, 9 Wechsel- u. Banquiergeschäfte, 7 Geldwechsler, 10 Wein- u. Biereſſigfabrikanten, 7 Weinhändler, 10 Wollhändler, 4 Zahnärzte, 10 Zeichnenlehrer, 6 Zeugmacher, 6 Zimmermeister, 9 Zinngießer und 4 Zuckerfabriken. — Der Gartenbau vor der Stadt ist sehr ansehnlich; die Feldmark der Stadt enthält 3200 Morgen Acker, 216 Morgen Wiesen, 4,098 Morgen Weiden, und 1600 Morgen Gärten. — Die Stadt ist auf allen Seiten von den schönsten Gärten und Parks eingeschlossen. — Zum Bezirk der Stadt gehören: a) das herzogl. Residenzschloß Richmond vor dem Augustthore mit schönem Park; b) der Münzberg vor dem Wendenthore, mit reizenden Anlagen; c) die große Mühle und Leinwandbleiche Eisenbüttel vor dem Augustusthore, d) das Krankenhaus St. Leonhard zwischen dem Stein- und Augustusthore, nebst dem Siechenhaus bei dem Siechenholze, und e) das Kreuzkloster hart vor dem Petrithore, mit einer ansehnlichen Domaine. — Das Herzogthum macht kein zusammenhängendes Ganzes aus. Es besteht aus 5 abgesonderten Hauptheilen, als: a) zwei durch fremde Gebiete geschiedenen größeren Hälften, welche das Fürstenthum Wolfenbüttel ausmachen; b) dem Fürstenthume Blankenburg mit dem angrenzenden Stiftsamte Walkenried; c) dem Amte Calvörde, einer Enclave des Preuß. Regierungsbezirks Magdeburg; d) dem Distrikte Thedinghausen, sehr entfernt von dem Gros des Herzogthums und ganz von der Hannöverschen Provinz Hoya eingeschlossen; und e) vier Siebentheil Antheilen an dem Communion-Unterharze. Dazu kommen noch die 3 kleinen Parzellen: Bodenburg, Oelsburg und Harzburg. Der Flächeninhalt des Herzogthums wird verschieden angegeben, zwischen 70¾ und 80 □ Meilen. — Auf diesem Flächenraume befinden sich 12 Städte, 16 Flecken und Marktflecken, 183 Pfarrkirchdörfer, 148 Kirchdörfer, 73 Dörfer ohne Kirchen und Pfarren, 16 Weiler oder kleine Oerter, ohne die Einzelhöfe, als Domainen, Landgüter, Mühlen, Krüge, Forsthäuser u. s. w. Die Volksmenge ist bei dem Bundestage zu 209,600 angegeben worden (nach der Zählung von 1813). Die Ergebnisse der neuesten Zählungen hat der Verfasser nicht erfahren. Gegenwärtig dürfte die Seelenzahl des Herzogthums auf etwa 222,000 sich belaufen. Das Herzogthum ist umgeben von Hannover im Norden; von diesem, Preußen und Anhalt im Osten; von Hannover und Preußen im Süden; und von Hannover und Waldeck im Westen. — Das Herzogthum gehört zu dem deutschen Bunde und hat in der engeren Bundesversammlung gemeinschaftlich mit Nassau die dreizehnte Stimme, in der Plenarversammlung aber 2 Stimmen. — Der gegenwärtige Regent des Herzogthums ist der nachgeborne Bruder des nach dem Aufstande zu Braunschweig am 7. Septbr. 1830 flüchtig gewordenen Herzogs Carl, der Herzog Wilhelm. Nach dem Wunsche der Landstände und der Bürger Braunschweigs, übernahm derselbe durch Patent vom 28. Septbr. 1830 die Regierung der Braunschweigischen Lande bis auf Weiteres. Anerkannt vom

Digitized by Google

König Wilhelm IV. von Großbrittannien und Hannover, übernahm der Herzog Wilhelm am 20. April 1831 die völlige Regierung des Landes, die er bis dahin nur provisorisch geführt hatte. — Eine seiner ersten Regierungshandlungen war die Berufung der Stände des Landes nach Braunschweig zum 30. Septbr. 1831, um die landständische Verfassung einer wiederholten Prüfung zu unterwerfen. Das Ergebniß der diesfalls zwischen dem ständischen Ausschusse und dem herzogl. Staatsministerium stattgefundenen, am 9. August 1832 beendigten Berathungen, war der revidirte, in vielfacher Hinsicht erweiterte und zu einem völligen Grundgesetze ausgeprägte „Entwurf einer neuen Landschaftsordnung," welcher am 27. August 1832 der von Neuem nach Braunschweig berufenen Ständeversammlung zur definitiven Berathung und Annahme vorgelegt ward. Einige der bemerkenswerthesten Bestimmungen dieses neuen, aus 232 Paragraphen bestehenden Staatsgrundgesetzes sind folgende: (Aus Capitel 1.) Die Regierungsform des Herzogthums ist eine erblich-monarchische (§. 2.). — Der souveraine Landesfürst, als Oberhaupt des Staates, vereinigt in sich die gesammte, ungetheilte Staatsgewalt, und übt sie auf verfassungsmäßige Weise aus (§. 3.). — Der Landesfürst wird in dem Patente, durch welches er seinen Regierungsantritt verkündigt und die allgemeine Huldigung anordnet, zugleich bei seinem fürstl. Worte versichern, daß er die Landesverfassung in allen ihren Bestimmungen beobachten, aufrecht erhalten und beschützen wolle. Die Urschrift dieses Patents, unter des Landesfürsten Hand und Siegel, wird dem ständischen Ausschusse zur Aufbewahrung in dem ständischen Archive zugestellt (§. 4.). — Die gesammte Staatsverwaltung geht vom Landesfürsten aus. Sie wird nur, vermöge der von ihm verliehenen Gewalt, unmittelbar oder mittelbar in seinem Namen ausgeübt, und steht unter seiner Oberaufsicht. Kein Landesgesetz und keine Verordnung tritt in Kraft, bevor sie von der Landesregierung verkündigt ist (§. 5.). — Der Landesfürst vertritt den Staat in allen Verhältnissen zu dem deutschen Bunde und zu andern Staaten (§. 7.). — Die Regierung wird vererbt in dem fürstlichen Hause Braunschweig, nach der Linealerbfolge und dem Rechte der Erstgeburt, und zwar zunächst in dem Mannsstamme aus rechtmäßiger, ebenbürtiger u. hausgesetzlicher Ehe. — Erlischt der Mannsstamm; so geht die Regierung auf die weibliche Linie, nach gleichen Grundsätzen über (§. 14.). — Der Landesfürst wird mit vollendetem 18. Jahre volljährig (§. 15.). — Eine Vormundschaft tritt ein, wenn der Landesfürst wegen Minderjährigkeit zur eigenen Ausübung der Regierung nicht fähig ist (§. 16.). — Das zweite Capitel handelt von den allgemeinen Rechten und Pflichten der Unterthanen (im §. 24 — 27. von dem Landeseinwohnerrechte; im §. 28. von den Fremden; §. 29 — 38. von den einzelnen Rechten — der Religionsfreiheit, — der Freiheit der Meinungen, — der Freiheit der Presse und des Buchhandels, — der Sicherheit der Person und des Eigenthums, — der freien Wahl des Berufs und Rechtsgleichheit zum Staatsdienst, — der Auswanderung, — der Ablösbarbeit der gutsherrlichen und sonstigen Realrechte, — Aufhebung der Feudalrechte, — dem Rechte der Beschwerde; — im §. 39. v. den Staatslasten, und §. 40. v. dem Waffendienste). — Das dritte Kapitel hat zum Gegenstande die Gemeinden und zwar im §. 41. die Gemeindebezirke; §. 42. die Gemeindegenossen; §. 43. die Markgenossen; §. 44. die Bildung neuer Gemeinden; §. 45 — 48. die Vermögensverhältnisse; §. 49 — 51. die Gemeindelasten; §. 52. die Gemeindebeamten; §. 53. u. 54. besondere Bestimmungen für die städtischen und §. 55. und 56. für die Landgemeinden. Im vierten Capitel: von den Landständen, wird bestimmt: (§. 57.) die Stände des Herzogthums vertreten in dem grundgesetzlichen Verhältnisse zu der Landesregierung die Gesammtheit der Landeseinwohner, und sind daher berechtigt u. verpflichtet, deren verfassungsmäßige Rechte und allgemeine Interessen wahrzunehmen, und auf die gesetzlich vorgeschriebene Weise geltend zu machen. — (§. 60.) Die Ständeversammlung besteht aus 48 Abgeordneten des Landes, und zwar 10 Abgeordneten der Ritterschaft, 12 Abgeordneten der Städte, 10 Abgeordneten der Fleckenbewohner, Freisassen und Bauern, und 16 Abgeordneten, welche gemeinschaftlich von diesen 3 Standesklassen gewählt worden. — (§. 98.) Von der Mitwirkung der Ständeversammlung bei der Gesetzgebung; §. 102, desgl. beim Militairwesen; §. 103. u. 104. von den

Rechten in Beziehung auf Rechtspflege — Unabhängigkeit der Gerichte, Präsentationsrecht zu 2 Rathsstellen im Landesgerichte; §. 105. von dem Rechte der Vorschläge; §. 106. u. f. von dem Rechte der Mitaufsicht auf die übrigen Landesangelegenheiten; §. 108 — 112. von dem Rechte der Anklage, Bildung eines gemeinschaftlichen Gerichtshofes, Verfahren, Erkenntniß, Abolition der Untersuchung und der ausschließlichen Competenz der Ständeversammlung zur Entscheidung darüber, ob ein Verfahren wegen verletzter Verfassung einzuleiten sei; §. 103. von dem Rechte der Convocationstage; §. 114. von dem Rechte Bittschriften anzunehmen. (Im dritten Abschnitte) §. 118—127. von den Rechten und Pflichten des ständischen Ausschusses. — (Titel 3. Abschnitt 1. §. 128.) Die Ständeversammlung muß alle 3 Jahre zu einem ordentlichen Landtage von der Landesregierung berufen werden (§. 146.). Die Landtagsverhandlungen sollen binnen 3 Monaten vollendet werden. — Capitel 5. Von den obersten Landesbehörden u. dem Civil-Staatsdienste. Cap. 6. Von den Finanzen. Cap. 7. Von der Rechtspflege (wovon unten das Nähere angeführt ist). Cap. 8. Von den Kirchen, Bildungsanstalten u. milden Stiftungen, von den Kloster- und Studienfonds. — Zugleich mit der Landschaftsordnung wurden mehrere Gesetzentwürfe, namentlich über den Staatsdienst und über die Organisation der Verwaltungsbehörden, vorgelegt. Diese Gesetze sind unterm 12. Oct. 1832 ergangen. Hiernach bestehen gegenwärtig folgende Oberbehörden. Das Staatsministerium. Dieses ist die unmittelbar unter dem Landesfürsten mit der obersten collegialischen Leitung der Landesverwaltung ausschließlich beauftragte Behörde. Für die einzelnen Verwaltungszweige bestehen Ministerial-Departements. Dasselbe wird stets mindestens mit 3 stimmführenden Mitgliedern besetzt sein, welche der Landesfürst nach eigener Wahl ernennt und nach Gefallen verabschiedet. Die Ministerialcommission bildet ein Gesammt-Collegium, welches nach den ihm übertragenen Geschäftszweigen in Sectionen getheilt ist. Namentlich bestehen besondere Sectionen für die nachfolgenden Geschäftszweige: a) für die innere Landesverwaltung und die Polizei, b) für die Finanz- und Handelsangelegenheiten, c) für die Justiz, d) für geistliche und Schulsachen, e) für Militairsachen, und f) für die Entscheidung von Competenz-Streitigkeiten. Die Kreis-Directionen. Deren sind 6, nämlich: zu Braunschweig für die Stadt Braunschweig u. die Aemter Riddagshausen u. Vechelde; zu Wolfenbüttel für die Stadt Wolfenbüttel und die Aemter Wolfenbüttel, Salder, Schöppenstedt und Harzburg; zu Helmstädt für die Aemter Helmstädt, Schöningen, Königslutter, Vorsfelde u. Calvörde; zu Gandersheim für die Aemter Seesen, Lutter am Barenberge, Gandersheim u. Greene; zu Holzminden für die Aemter Holzminden, Eschershausen, Stadtoldendorf, Ottenstein u. Thedinghausen; u. zu Blankenburg für die Aemter Blankenburg, Hasselfelde u. Walkenried. Jedem dieser Kreise ist hinsichtlich der Polizei ein Kreisdirector vorgesetzt. Diese Kreisdirectoren bilden mit den 2 Stadtdirectoren zu Braunschweig u. Wolfenbüttel u. dem Landes-Oekonomie-Director die Landes-Direction. Die Wirksamkeit der Kreis-Directionen ist unter der unmittelbaren Aufsicht und Leitung des herzogl. Staatsministeriums auf die Entwickelung und Beförderung der Volksthätigkeit u. auf die Hinwegräumung der derselben entgegenstehenden Hindernisse gerichtet. Die Landes-Direction hat auf Erhaltung der Einheit u. Uebereinstimmung in der Behandlung der Landesverwaltungs- und Polizeisachen, und auf eine gleichmäßige Anwendung der darauf sich beziehenden Gesetze, Verordnungen und Vorschriften zu sehen. Alle in dem Geschäftskreise der Kreis-Directionen begriffenen einzelnen Verwaltungszweige gehören daher ebenfalls zu dem Geschäftskreise der Landes-Direction, insofern sich darauf beziehende allgemeine Maßregeln zu berathen, oder Vorschläge zu Gesetzen, Verordnungen und Vorschriften zu bearbeiten sind (§. 27. des Ges. v. 12. Octbr. 1832.). — Da zur Beförderung einer geregelten Finanzverwaltung der fürstl. Haushalt von dem Staatshaushalte getrennt, das gesammte, zur Bestreitung der Staatshaushaltsbedürfnisse bestimmte Einkommen aus den Ueberschüssen des Kammerguts und der Steuerverwaltung aber, nach der Bestimmung des §. 161. der neuen Landschaftsordnung, vereinigt verwaltet werden soll; so hat die herzogl. Kammer durch das Gesetz vom 12. Oct. 1832 eine neue Organisation erhalten. Dieselbe ist ein, dem herzogl. Staatsministerium unmittelbar untergeordnetes

Digitized by Google

Landes-Collegium, welches nach der Verſchiedenheit der, ſeiner Verwaltung anvertrauten Gegenſtände in 3 Abtheilungen: die Direction der Domainen, — die Direction der Forſten und Jagden, — und die Direction der Berg- und Hüttenwerke — zerfällt, jedoch durch ein gemeinſames Directorium vereinigt iſt. Jede Direction handelt ſelbſtſtändig, und rückſichtlich ihres Wirkungskreiſes unter eigener Verantwortung, hält abgeſonderte Sitzungen, tritt jedoch auf Anordnung des Directoriums mit einer andern, oder mit den beiden übrigen Directionen zu gemeinſchaftlichen oder Plenar-Verſammlungen zuſammen. — Dem, nach den Beſtimmungen der obgedachten Landſchaftsordnung durch ein anderes Geſetz vom 12. Octbr. 1832 errichteten Finanzcollegium iſt die obere Verwaltung des Landes-Credit- und Finanzweſens, die Aufſicht über das Rechnungs- und Kaſſenweſen, und die Führung der allgemeinen Finanz-Controle übertragen. — Ein fünftes Geſetz vom 12. Octbr. 1832 hat die Steuer-Direction organiſirt, deren Geſchäftskreis die Verwaltung der directen und indirecten Steuern und der Einkünfte von den Packhöfen und Meſſen, ſo wie die Aufſicht über den richtigen Eingang der Gerichtsſporteln bei den betreffenden Steuer-Recepturen umfaßt. — Außerdem iſt durch ein Geſetz vom 15. Oct. 1832 die herzogl. Bau-Direction errichtet. Dieſelbe bildet die Centralbehörde für das geſammte öffentliche Bauweſen. — Die mit dem 1. Octbr. 1825 in Wirkſamkeit getretene Gerichtsverfaſſung gründet ſich im Allgemeinen auf die Verordnung vom 26. März 1823. Um die Beſchleunigung des Rechtsganges zu befördern und die übrigen Zwecke jener Verordnung vollſtändiger zu erreichen, hat ein fernerweites Geſetz vom 15. Octbr. 1832 auch in der Einrichtung des Juſtizweſens einige Modificationen herbeigeführt, welche mit dem 1. Januar 1833 in Kraft getreten ſind. Zu den Eigenthümlichkeiten der Gerichts-Organiſation gehören: I. daß die Patrimonial-Gerichte mit Bewilligung der dazu früher Berechtigten, ingleichen II. alle früher beſtandene, beſondere Gerichtsbarkeiten oder privilegirte Gerichtsſtände, nach wie vor, aufgehoben geblieben ſind; III. daß dagegen die vormaligen Patrimonialgerichtsherren in dem Bezirke des vormaligen Patrimonialgerichts von Rechtswegen Polizeibeamte ſind, und in dieſer Eigenſchaft unter der betreffenden Kreis-Direction ſtehen; und IV. daß kein Erkenntniß von anderen, als den inländ. Gerichten geſprochen werden darf, und ſonach die ſonſt üblich geweſene Actenverſendung gänzlich wegfällt. Außerdem iſt zu bemerken, V. daß die bürgerliche und Strafrechtspflege, nach der Beſtimmung des §. 192. der Landſchafts-Ordnung, mit Ausnahme der durch das Geſetz den Einzelrichtern überwieſenen Gegenſtände, ferner der Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit, wie bisher, getrennt von der Landesverwaltung durch collegialiſch gebildete Gerichte in geſetzlicher Inſtanzenordnung ausgeübt wird, und daß jeder richterlichen Entſcheidung die Gründe derſelben beigefügt werden müſſen. Die beſtehenden Gerichtsbehörden ſind ihrer Stufenfolge nach folgende: A. Die 4 herzogl. Stadtgerichte zu Braunſchweig (erſten, zweiten u. dritten Bezirks) und zu Wolfenbüttel, und die 23 Aemter zu: Blankenburg, Calvörde, Eſchershauſen, Gandersheim, Greene, Harzburg, Haſſelfelde, Helmſtädt, Holzminden, Königslutter, Lutter am Barenberge, Ottenſtein, Riddagshauſen, Salder, Schöningen, Schöppenſtädt, Seeſen, Stadtoldendorf, Thedinghauſen, Vechelde, Vorsfelde, Walkenried, Wolfenbüttel. Nach §. 3 — 8. des angeführten Geſetzes vom 15. Octbr. 1832 haben dieſe Gerichte, — neben den ihnen übertragenen Verwaltungsgeſchäften, — I. in bürgerlichen Streitſachen folgende Befugniſſe und Obliegenheiten: 1) das Verfahren und Erkenntniß, a) wenn der Gegenſtand des Streites den Betrag von 50 Thlr. nicht überſteigt; b) wenn wegen des jüngſten Beſitzes oder c) Injurien geklagt wird. 2) die Anordnung aller ſchleunigen und proviſoriſchen Maßregeln zur Sicherung der Rechtsverfolgung, alſo auch die Anlegung des Arreſtes, mit Vorbehalt deſſen Rechtfertigung vor dem Kreisgerichte, Falls der Gegenſtand zu deſſelben Competenz gehört; ſowie die Anlegung der Siegel bei Todesfällen, oder dem Ausbruche eines Concurſes u. dergleichen, Falls auch, hinſichtlich des weiteren Verfahrens, das Kreisgericht die zuſtändige Behörde iſt, welchem zu allen dieſen Handlungen nach ſeiner Competenz gleichmäßige Befugniß zuſteht; 3) die Aufnahme von Klage-Protokollen auf Anſuchen des Klägers, auch wenn der Gegenſtand die Competenz des Stadtgerichtes oder Amtes überſteigt, und alsdann auch den Verſuch der Güte, welcher ihnen

ebenfalls von dem Kreisgerichte, u. zwar in jeder Lage des Prozesses, übertragen werden kann. — In Ansehung der drei Stadtgerichte zu Braunschweig hat es bei der früheren Verfassung, nach welcher denselben das Erkenntniß in bürgerlichen Streitsachen bis zum Betrage von 100 Thlr. und über Klagen in puncto stupri et satisfactionis zusteht, sein Bewenden. II. In Strafsachen haben die Stadtgerichte und Aemter 1) das Verfahren und Erkenntniß wegen alter Vergehen, Forst- und Jagd-Wrogen und Steuer-Contraventionen, wenn die verwirkte Strafe vierzehntägiges Gefängniß, oder 10 Thlr. Geld nicht übersteigt; auch in Injuriensachen, mag allein auf Widerruf, Abbitte oder Ehrenerklärung zu erkennen sein, oder die überdies, oder allein zu erkennende Strafe das festgesetzte Strafmaß nicht übersteigen; 2) in allen übrigen Untersuchungssachen sind die Stadtgerichte u. Aemter verpflichtet, diejenigen gerichtlichen Handlungen vorzunehmen, welche zur Sicherung der Rechtsverfolgung sofort erforderlich werden, mithin zur Aufnahme der ersten Protokolle, zur Feststellung des Thatbestandes, zur Sicherung des corpus delicti, zur Ermittelung der im Laufe der Zeit verschwindenden Anzeigen, endlich zur Verhaftung der Angeschuldigten, wenn diese zulässig und erforderlich ist, worauf jedoch die Acten, nebst den Verhafteten, sogleich dem Kreisgerichte einzusenden sind. III. sind den Stadtgerichten und Aemtern die Vormundschafts- u. Curatelsachen übertragen, jedoch mit der weiter unten bemerkten Beschränkung (Vergl. lit. B. Nr. III.). IV. Gleichfalls liegt ihnen die Besorgung des gesammten Hypothekenwesens ob, insbesondere auch die Führung der Hypothekenbücher. Die in der Stadt Braunschweig wegen des Hypothekenwesens bestehenden Einrichtungen sind jedoch unverändert geblieben. V. Sie sind ferner die zuständigen Behörden zur Aufnahme, und, soweit erforderlich, zur Prüfung und Bestätigung aller Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit. VI. Auch haben sie innerhalb ihres Geschäftskreises die Aufbewahrung und Verwaltung der gerichtlichen, bei ihnen niedergelegten Depositen, mögen dieselben in Baarschaften oder in anderen Gegenständen bestehen.—Gerichtsstand des Personals der Stadtgerichte und Aemter. Da die Beamten u. Actuarien der Aemter in den, zu deren Competenz gehörigen Sachen vor ihrem Lokalamte weder belangt werden, noch in eigener Sache als Kläger auftreten können, so ist der ihnen und ihren Familien*) angewiesene Gerichtsstand durch §. 9. der angef. Verordn., verbunden mit der Verordn. vom 14. Juli 1825, folgendermaßen bestimmt: a) hinsichtlich des Amtes Blankenburg — das Amt Hasselfelde, b) des Amtes Calvörde — das Amt Vorsfelde, c) des Amtes Eschershausen — das Amt Stadtoldendorf, d) des Amtes Gandersheim — das Amt Seesen, e) des Amtes Greene — das Amt Gandersheim, f) des Amtes Harzburg — das Amt Blankenburg, g) des Amtes Hasselfelde — das Amt Walkenried, h) des Amtes Helmstädt — das Amt Königslutter, i) des Amtes Holzminden — das Amt Eschershausen, k) des Amtes Königslutter — das Amt Vorsfelde, l) des Amtes Lutter a. Barenberge — das Amt Gandersheim, m) des Amtes Ottenstein — das Amt Holzminden, n) des Amtes Riddagshausen — das Stadtgericht Braunschweig 3. Bezirks, o) des Amtes Salder — das Stadtgericht Wolfenbüttel, p) des Amtes Schöningen — das Amt Helmstädt, q) des Amtes Schöppenstädt — das Amt Wolfenbüttel, r) des Amtes Seesen — das Amt Lutter am Barenberge, s) des Amtes Stadtoldendorf — das Amt Ottenstein, t) des Amtes Thedinghausen — das Amt Vechelde, u) des Amtes Vechelde — das Amt Riddagshausen, v) des Amtes Vorsfelde — das Amt Helmstädt, w) des Amtes Walkenried — das Amt Harzburg, x) des Amtes Wolfenbüttel — das Amt Salder, y) des Stadtgerichts Wolfenbüttel — das Amt Wolfenbüttel. — Bei dem, diesen Bestimmungen zufolge, competenten Gerichte sollen auch die den Beamten, Actuarien und deren Familien gehörigen, innerhalb ihres Gerichtsbezirkes belegenen Grundstücke, ingleichen die, diesen Personen an solchen Grundstücken bestellten Hypotheken, confirmirt, eingetragen und gelöscht werden. B. Die 6 Kreisgerichte zu Braunschweig, Blankenburg, Gandersheim, Helmstädt, Holzminden u. Wolfenbüttel. Diese an die Stelle der vorherigen Distriktsgerichte

*) Zu den Familien des Beamten u. Actuars werden in dieser Hinsicht ihre Ascendenten u. deren Geschwister, ihre Descendenten, ihre Gattinnen, deren Eltern, Geschwister und deren Gatten, ihre eigenen Geschwister und deren Gatten und Kinder gerechnet.

getretenen Behörden sind collegialisch formirte Gerichte — von mindestens 3 bis höchstens 7 Mitgliedern, einschließlich des Kreisgerichts-Direktors — und verwalten lediglich die Justiz ohne Verbindung mit Administrationszweigen. Deren Competenzverhältnisse sind durch die angeführte Verordnung v. 15. Octbr. 1832 §. 10 — 13., wie folgt, normirt. I. Den Kreisgerichten stehet die Verwaltung der Rechtspflege in zweiter und letzter Instanz in allen, den Stadtgerichten und Aemtern übertragenen bürgerlichen Streitsachen zu, sowie in allen übrigen Sachen dieser Art das Verfahren und Erkenntniß in erster Instanz. II. In Strafsachen sind die Kreisgerichte befugt und verpflichtet: 1) zum Erkenntniß in zweiter und letzter Instanz in allen den Sachen, welche zur Competenz der Stadtgerichte und Aemter gehören; 2) zur Untersuchung und zum Erkenntnisse in allen, die Competenz der Stadtgerichte und Aemter übersteigenden Uebertretungen der Landes- oder Orts-Polizei-Gesetze, Forst- oder Jagd-Wrogen und Steuer-Contraventionen, und zwar ohne Ausnahme und Beschränkung auf eine gewisse Strafe; 3) zur Untersuchung u. zum Erkenntniß in Criminalsachen, wenn entweder das begangene Verbrechen mit Geldstrafe bedrohet, oder auf eine härtere, als eine einjährige Zuchthausstrafe nicht zu erkennen ist; 4) zur Untersuchung und Instruction bis zum Erkenntnisse in allen übrigen Criminalsachen. Es darf jedoch dasjenige Mitglied des Gerichts, welches die Sache untersucht hat, nie dieselbe zum Erkenntnisse vortragen und dasselbe abfassen. III. In Ansehung der Vormundschafts- und Curatelsachen gebührt deren Anordnung und Verwaltung dem Kreisgerichte nur in dem einzigen Falle, wenn für eine Concursmasse eine Curatel zu bestellen ist und unter der Voraussetzung, daß die angebrachten Liquidationen, ihrer Größe nach, dessen Competenz erreichen. Außerdem haben die Kreisgerichte in Vormundschaftssachen in allen den Fällen, wo über unbewegliche Güter der Pflegebefohlenen, oder ein denselben gehörendes, 100 Thlr. übersteigendes Capital verfügt werden soll, bevor das erforderliche Decret des Stadtgerichts oder Amtes erfolgt, zuvor die Genehmigung zu ertheilen. Bei Verfügungen über Grundstücke und Capitalien, welche vermöge des vollkommenen Rechtes eines Dritten gefordert werden können, und welche in der gesetzlich vorgeschriebenen Weise ausgeführt werden, bedarf es dieser Genehmigung nicht. Die vorgeschriebenen Vormundschaftstabellen sind jährlich in den ersten 8 Tagen des Monat Julius an die Kreisgerichte einzusenden. IV. Ueberhaupt liegt den Kreisgerichten ob, über Beschwerden gegen die Stadtgerichte u. Aemter in Justizsachen zu entscheiden u. zu verfügen. Was den geographischen Umfang der Kreisgerichte anlangt, so stimmt derselbe im Allgemeinen mit dem der früheren Distriktsgerichte überein, deren Bezirke, so viel als thunlich, mit Rücksicht auf den Umfang der vormaligen Aemter u. Gerichte abgetheilt sind, um eine Zerstückelung der Registraturen in Betracht der geschichtlichen u. sonstigen allgemeinen Verhältnisse zu vermeiden. Welche Aemter jedem der 6 Kreisgerichte zugetheilt sind, ergiebt nachstehende Uebersicht. 1) das Kreisgericht Braunschweig für a) das Stadtgericht daselbst ersten Bezirks, b) das Stadtgericht daselbst zweiten Bezirks, c) das Stadtgericht daselbst dritten Bezirks, d) das Amt Riddagshausen, e) das Amt Vechelde. 2) das Kreisgericht Blankenburg für a) den Amtsbezirk Blankenburg, b) den Amtsbezirk Hasselfelde, c) den Amtsbezirk Walkenried. 3) das Kreisgericht Gandersheim für a) den Amtsbezirk Gandersheim, b) den Amtsbezirk Greene, c) den Amtsbezirk Lutter am Barenberge, d) den Amtsbezirk Seesen. 4) das Kreisgericht Helmstädt für a) den Amtsbezirk Calvörde, b) den Amtsbezirk Helmstädt, c) den Amtsbezirk Königslutter, d) den Amtsbezirk Schöningen, e) den Amtsbezirk Vorsfelde. 5) das Kreisgericht Holzminden für a) den Amtsbezirk Eschershausen, b) den Amtsbezirk Holzminden, c) den Amtsbezirk Ottenstein, d) den Amtsbezirk Stadtoldendorf, e) den Amtsbezirk Thedinghausen. 6) das Kreisgericht Wolfenbüttel für a) den Stadtgerichts-Bezirk Wolfenbüttel, b) den Amtsbezirk Wolfenbüttel, c) den Amtsbezirk Harzburg, d) den Amtsbezirk Salder, e) den Amtsbezirk Schöppenstedt. Da der Bezirk Thedinghausen zu entfernt vom Hauptlande belegen ist, so hat das dasige Amt einem Kreisgerichte nicht beigeordnet werden können. Nach §. 14. des angeführten Gesetzes vom 15. October 1832 finden die obigen Bestimmungen (A. Nr. I. — VI., und B. Nr. III.)

zwar auch auf das genannte Amt Anwendung, jedoch ſind demſelben, vi perpetuae commissionis, nachſtehende Befugniſſe beigelegt worden: 1) Daſſelbe hat, wie vorher, auch in den, den Kreisgerichten in erſter Inſtanz übertragenen Civilſachen das Verfahren und Erkenntniß, und es gehen von deſſen Entſcheidungen in dieſen Sachen die devolutiven Rechtsmittel unmittelbar an das herzogliche Oberlandesgericht; 2) hat daſſelbe alle Unterſuchungsſachen, in welchen das Kreisgericht, oder das Oberlandesgericht zur Entſcheidung competent iſt, bis zum Erkenntniß zu inſtruiren, ſolche ſodann aber dem competenten Gerichte zum Spruch einzuſenden. C. Das Oberlandesgericht *) zu Wolfenbüttel erkennt: a) in allen bürgerlichen Rechtsſtreitigkeiten, welche zur Competenz der Kreisgerichte in erſter Inſtanz gehören, in zweiter Inſtanz, und zwar in den Fällen, wo der Gegenſtand der Beſchwerde die Summe von 100 Thlr. nicht überſteigt, in zweiter und letzter Inſtanz; b) in allen denjenigen verſchiedenen Arten von Strafſachen, welche zur Competenz der Kreisgerichte in erſter Inſtanz gehören, in zweiter und letzter Inſtanz; c) in den Criminalſachen aber, deren Unterſuchung und Inſtruction bis zum Erkenntniß den Kreisgerichten obliegt, in erſter Inſtanz (§. 15. und 16. des Geſetzes vom 15. Oct. 1832.). Außerdem iſt dem Oberlandesgericht d) die obere Aufſicht u. Disciplinargewalt über ſämmtliche untere Gerichte des Landes übertragen (§. 33. a. a. O.). D. Das in Vereinigung mit den fürſtl. Häuſern Waldeck und Pyrmont, Lippe u. Schaumburg-Lippe errichtete, und am 2. Januar 1817 in Wirkſamkeit getretene Ober-Appellationsgericht zu Wolfenbüttel, als höchſte richterliche Inſtanz. An daſſelbe können nur diejenigen a) Civilſachen zur Entſcheidung gebracht werden, in welchen das Oberlandesgericht in zweiter Inſtanz erkannt hat, nicht aber diejenigen, in welchen es in zweiter und letzter Inſtanz entſcheidet; in jenen erkennt das Ober-Appellationsgericht in dritter und letzter Inſtanz. b) Von den Criminalſachen können nur diejenigen an das gemeinſchaftliche Ober-Appellationsgericht gelangen, in welchen das Oberlandesgericht in erſter Inſtanz erkannt hat, und erſteres erkennt in dieſen in zweiter und letzter Inſtanz (§. 18. a. a. O.). Zur Erläuterung der vorſtehenden Grundſätze über die Competenz dienen folgende, in den §. 19—21. hinzugefügte, nähere Beſtimmungen. a) In Civilſachen. In allen den Fällen, wo ſich die Competenz in Civilſachen nach dem Geldwerthe des Gegenſtandes richtet, ſei dies nun in erſter oder in einer weitern Inſtanz, ſoll nach folgenden Grundſätzen verfahren werden: 1) Kein Gegenſtand, insbeſondere keine Gerechtſame, welche überhaupt einer Werthſchätzung nach Gelde fähig iſt, ſoll als unſchätzbar angeſehen werden, und Falls die Competenz rückſichtlich der Summe zweifelhaft, iſt dieſer Präjudicialpunkt zuvörderſt zu beſcheinigen; 2) hiebei kömmt nur der gemeine Werth, nicht aber die, nur auf perſönlichen Anſichten der Partei beruhende Werthbeſtimmung in Betracht, wodurch indeß nicht ausgeſchloſſen wird, daß, inſofern Grundſtücke und Gerechtſame in einer gewiſſen Vereinigung einen höheren Werth haben, auf dieſen geſehen werde. Jährliche Renten, Gefälle und dergleichen Gerechtſame ſollen ſo angeſehen werden, als ob ſie der Ertrag eines Fünf vom Hundert tragenden Capitals wären; 3) der Zeitpunkt, nach welchem ſich der Werth des Gegenſtandes beſtimmt, iſt lediglich die Zeit der Anbringung der Klage, ſo daß alſo eine ſpätere Verminderung oder Vermehrung der Größe des Streitobjectes ohne allen Einfluß auf die Begründung der Competenz, nicht nur der Gerichte erſter Inſtanz bleibt, ſondern auch in den ferneren Inſtanzen es lediglich darauf ankommt, welche Größe und welchen Werth der Gegenſtand der Beſchwerde zur Zeit der Anbringung der Klage hatte; 4) wird eine Wiederklage bei einem Stadtgerichte od. Amte angebracht, ſo bleibt dieſes für die ganze Sache zum Erkenntniß competent, wenn der Gegenſtand der Wiederklage ſeine Competenz nicht überſteigt. Iſt dieſes der Fall, ſo hat es die Sache bis zum erſten, wenn auch nur interlocutoriſchen Erkenntniſſe zu inſtruiren, und ſodann an das competente Kreisgericht abzugeben, welches ſowohl in der Klage als Wiederklage weiter verfährt und entſcheidet; 5) hat in den Fällen, wo der Werth des Streitgegenſtandes zweifelhaft iſt, ein Gericht eine Klage oder ein Rechtsmittel angenommen und die Gegenpartei die Einrede des incompetenten Gerichtes nicht gemacht, ſo können weder

*) Dieſe Benennung iſt dem früheren Landesgerichte durch die Verordnung vom 14. Jan. 1841 beigelegt worden.

die Parteien ſpäterhin die Competenz des Gerichtes anfechten, noch kann dieſes ſich von Amtswegen für incompetent erklären. β) In Strafſachen. In allen den Fällen, wo ſich die Competenz nach der Größe der Strafe richtet, ſoll nach folgenden Grundſätzen verfahren werden: 1) die Competenz richtet ſich allein nach dem geſetzlich, oder durch beſtändigen Gerichtsgebrauch beſtimmten Strafmaße. Wenn daher auch in einem beſonderen Falle von dem im Allgemeinen rechtlich feſtſtehenden Strafmaße, aus beſonderen Milderungsgründen, abzugehen iſt, ſo wird doch dieſe gemilderte Strafe von dem Gerichte erkannt, welches nach obigen Grundſätzen competent iſt. 2) Wo die Geſetze eine Geldſtrafe feſtſetzen, beſtimmt ſich die Competenz nach dieſer, nicht aber nach der Größe der Freiheitsſtrafe, welche zu vollziehen iſt, wenn die Geldſtrafe wegen Unvermögens des Angeſchuldigten, oder aus andern Gründen in Freiheitsſtrafe umgewandelt wird. 3) Wenn dieſelbe Perſon mehrere gleichartige oder verſchiedene Verbrechen in mehreren Gerichtsbezirken begangen hat, oder wenn die Unterſuchung gegen mehrere Genoſſen gerichtet iſt, ſo iſt rückſichtlich aller das prävenirende Gericht competent, dafern nicht zur Abkürzung des Verfahrens, oder aus ſonſtigen Gründen der Zweckmäßigkeit, worüber im Zweifel das höhere Gericht zu entſcheiden hat, ein anderes erforderlich wird. Unter mehreren, einander untergeordneten Gerichten hat dasjenige zu erkennen, welches competent iſt, wenn die wegen der einzelnen Verbrechen derſelben Perſonen zu erkennenden Strafen zuſammengerechnet werden. γ) Bei Requiſitionen auswärtiger Gerichte (§. 21. des angef. Geſ. v. 15. Oct. 1832). Die Requiſitionen auswärtiger Gerichte ſollen von demjenigen Gerichte erledigt werden, welches, nach Maßgabe der vorſtehenden Beſtimmungen, in der Sache, zu welcher die Requiſition erlaſſen iſt, competent ſein würde. Im Zweifel hat das requirirte Gericht ohne Weiteres die Sache zu erledigen. — Zu den vorgenannten Gerichten kommen noch 3 beſondere Gerichtsbehörden, als: das Kaufgericht zu Braunſchweig, das Appellations-Kaufgericht ebendaſelbſt, und das Militärgericht. Die beiden erſteren Gerichte haben (das Kaufgericht in erſter, das Appellations-Kaufgericht in zweiter Inſtanz) die Cognition in allen, während der Meſſe in Braunſchweig vorkommenden ſtreitigen Handels-, Wechſel- und andern aus der Meßhandlung herrührenden Anſprüchen. Die Competenz der Militärgerichte erſtreckt ſich nicht auf die bürgerlichen Rechtsverhältniſſe; vielmehr werden alle Militärperſonen in bürgerlichen Klageſachen vor den Civilgerichten belangt. Dieſemnach ſtehet den Militärgerichten nur bei Dienſtvergehen und militäriſchen Verbrechen der Militärperſonen eine Cognition zu. Für jeden einzelnen Fall wird ein Kriegs- oder Standgericht beordert, dafern eine Strafe zu erkennen iſt, welche die Competenz des betreffenden Commandeurs überſteigt. Uebrigens ſ. meine tabellar. Ueberſ. des Juſtiz-Organismus der ſämmtlichen deutſchen Bundesſtaaten, Leipzig bei Weber, 1836. S. 20. u. ſ. w. — Anhang. Folgende Beſtimmungen der Landſchaftsordnung in Bezug auf die Rechtspflege verdienen noch einer Erwähnung, da ſie auch für das Ausland von Intereſſe ſind. Die Auslieferung von Landeseinwohnern an fremde Regierungen findet nicht Statt. — Die Auslieferung von Fremden an auswärtige Regierungen darf nicht ohne Genehmigung der Landesregierung geſchehen. Dieſe wird nicht verſagt werden, wenn die Auslieferung von einer Regierung der Staaten des deutſchen Bundes verlangt wird, gegen den Auszuliefernden von der zuſtändigen Behörde ein Verhaftsbefehl erlaſſen und derſelbe entweder Unterthan des requirirenden Staats, oder eines in deſſen Gebiete begangenen, nach gemeinem deutſchen Criminalrechte mit Strafe bedroheten, Vergehens beſchuldigt iſt; und endlich, wenn die requirirende Regierung gleiche Grundſätze gegen den hieſigen Staat befolgt. Alle dieſe Beſtimmungen gelten jedoch nur unbeſchadet der Vollziehung der über die Auslieferung der Verbrecher bereits beſtehenden oder künftig, und zwar inſofern ſie die Rechte der Landeseinwohner betreffen, mit Zuſtimmung der Stände abzuſchließenden Staatsverträge (§. 206). In bürgerlichen Streitſachen wird den Gerichten auswärtiger Staaten jede geſetzliche Rechtshülfe geleiſtet, ſo lange dieſelbe nicht in jenen Staaten den hieſigen Gerichten verweigert wird. Insbeſondere ſind die rechtskräftigen Erkenntniſſe ausländiſcher Gerichte, wenn die Zuſtändigkeit der letzten in dem einzelnen Falle außer Zweifel iſt, unter obiger Vorausſetzung von den einheimiſchen Gerichten zu vollſtrecken (§. 210.).

Digitized by Google

**Braunsdorf** b. Neustadt a. d. O. — Pfarrkdf., mit 1 Ritterg. — 44 H. 226 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. das. — Criminalger. Weida. — Landesreg. Weimar.

**Braunsdorf.** — Df., mit Pfarrk. — 25 H. 129 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrsch. — Justizamt Blankenburg. — Regierung Rudolstadt.

**Braunsen.** — Df., an der Twiste, mit Filialdf. v. dem Rectorate zu Landau. — 56 H. 303 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Twiste. — Oberjustizamt Arolsen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Braunshain** (auch Neu- od. Groß-) b. Altenburg. — Filialdf. v. Lumpzig. — 31 H. 212 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Lumpzig. — Justizcollegium Altenburg.

**Braunsrode** b. Retterode. — Hof, nach Wallburg eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Lichtenau. — Obergericht Cassel.

**Braunsumpfer-Mühle** b. Blankenburg. — Sägemühle. — 2 H. 11 E. — Herz. Braunschweig. — Fürst. Blankenburg. — Justizamt Blankenburg. — Kreisger. ebendas. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Braunzell**; — (s. Brunnzell).

**Brechtorf.** — Df. unter dem Drömlinge. — 23 H. 138 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisgericht Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Breckenheim.** — Df., mit Pfarrk. — 93 H. 558 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hochheim. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen. — Dabei liegen eine Erbleihmühle und 1 Kalkofen.

**Breckenheimer untere Mühle** b. Breckenheim. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hochheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.

**Breda** b. Helinghausen. — Herrschaftl. Meierei. — 1 H. 9 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Varenholz. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

**Breden.** — Df. — H. u. E. s. bei Ehrsen. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schötmar. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Breesen** oder Bräsen. — Df., nach Weiden eingepf. — 41 H. 230 E. — Herz. Anhalt-Bernburg. — Justizamt Coswig. — Landesregierung Bernburg.

**Breesen.** — Df., nach Reupzig eingepfarrt. — 21 H. 86 E. — Herz. Anhalt-Cöthen. — Justizamt Cöthen. — Landesregierung Cöthen.

**Breesen** oder Prösen. — Kl. Df., nach Tegwitz eingepf. — 4 H. 45 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Ob.-Lödla über 1 H. mit 11 E.; 2) Patrimonialgericht Romschütz über 1 H. mit 13 E.; 3) Patrimonialger. Schwanditz üb. 1 H. mit 11 E.; 4) Kreisamt Altenburg, hinsichtl. der Obergerichte ganz, hinsichtl. der Erbgerichte über 2 H. mit 21 E. — Justiz-Collegium Altenburg.

**Breidenbach.** — Filialdf. v. Wallroth. — 77 H. 590 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Steinau. — Oberger. Hanau.

**Breidenbacher-Mühle** b. Ergershausen. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.

**Breislitz** od. Preuslitz. — Pfarrkirchdf. an der Fuhne, mit 1 Ritterg. — 51 H. 291 E., incl. 1 Judenfamilie. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Nienburg. — Landesregier. Cöthen. — Im Dorfe 1 Freisassengut u. bei dem Dorfe 1 Windmühle; südlich von demselben ein Braunkohlenwerk.

**Breitau.** — Pfkdf. an der Ulfe. — 73 H. 441 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Sontra. — Obergericht Cassel.

**Breite, auf der,** b. Wisselsrod. — Hütte, nach Margretenhaun eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

**Breitenau.** — Pfkdf., mit 1 Rittergute. — 36 H. 184 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Patrimonialger. das. z. größten Thl.; 2) Justizamt Rodach über 5 H. — Justizcollegium Coburg.

**Breitenau** bei Gurhagen. — Ehemaliges Kloster, mit Kirche u. Pfarrei. — 2 H. 11 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Melsungen. — Oberger. Cassel.

**Breitenau.** — Dorf, mit Pfarrk. — 48 H. 263 E. — Herz. Nassau. — Her-

zoglich Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg. — Das Dorf macht mit Hirzen Eine Gemeinde aus. Dazu gehört eine Kapelle.

**Breitenbach.** — Filialdf. v. Hoof. — 124 H. 963 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landgericht Cassel. — Obergericht Cassel.

**Breitenbach.** — Pfkdf. an der Fulda. — 96 H. 588 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rotenburg I. — Oberger. Cassel.

**Breitenbach.** — Df., in die reform. Kirche zu Schmalkalden eingepf. — 15 H. 99 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Landger. Schmalkalden. — Obergericht Fulda.

**Breitenbach** unter dem Herzberge. — Pfkdf. — 110 H. 904 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Ziegenhain. — Justizamt Oberaula. — Obergericht Marburg.

**Breitenbach.** — Mktfl., mit Pfarrkirche u. 1 fürstl. Gebäude, das Herrenhaus genannt. — 404 H. 2402 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrsch. — 1) Justizamt Gehren; 2) Landger. u. Justizamt Arnstadt, hinsichtl. der Exemten. — Regier. Arnstadt. — Der Ort liegt auf einer großen, von Waldung entblößten, und gut angebauten Weitung des Thüringer Waldes, am Anfange eines Nebenthales der Schwarza, vom Breitenbach durchflossen; er erstreckt sich in einer beträchtlichen Länge in die Tiefe hinunter u. bildet 3 Reihen Häuser. Nahrungszweige der Einwohner sind: Kartoffelbau, Waldarbeit, Rindviehzucht, Drillichweberei, Holzwaarenfabrikation, Fabrikation musikalischer Instrumente; auch gibt es hier eine Porzellan- und Sanitätsgeschirrfabrik.

**Breitenbach**; — (s. Fern-, Haus- u. Klein-).

**Breitenborn.** — Df., nach Bieber eingepf. — 29 H. 193 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Justizamt Bieber. — Obergericht Hanau. — Das Dorf, im Thale der Gründau, mitten im Walde gelegen, hat einen gräfl. Hof, und in der Nähe eine Glashütte, welche weißes und grünes Hohlglas liefert und an 60 Arbeiter beschäftigt. Noch zeigt man 3 andere Orte, wo Glashütten gestanden, sowie die Reste eines Jagdhauses.

**Breitenborn.** — Df., nach Spielberg eingepf. — 94 H. 718 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau — Kr. Gelnhausen. — Churf., gräfl. Isenburg'sches Justizamt Wächtersbach. — Obergericht Hanau.

**Breitenhain.** — Filialdf. v. Trokenborn im Altenburg., mit 1 Mühle. — 20 H. 126 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Neustadt an der Orla. — Criminalger. Weida. — Landesreg. Weimar.

**Breitenhain.** — Pfdf., mit 1 Kammergute. — 46 H. 235 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Herzogl. Kammergutsger. daselbst; 2) Kreisger. Altenburg, hinsichtlich der Obergerichte. — Justizcollegium Altenburg.

**Breitenheerda** b. Blankenhayn. — Fildf. v. Dienstädt, mit 1 Freigute. — 23 H. 116 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialgericht zu Tännich. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Der Ort ist von Schwarzburg-Sondershausen eingetauscht.

**Breitenheim.** — Df., mit Kapelle, zu Meisenheim gehörig. — 76 H. 543 E. — Landgrafsch. Hessen-Homburg. — Herrsch. Meisenheim. — Justizoberamt Meisenheim. — Regierung zu Homburg vor der Höhe, erste Deputation.

**Breitenkamp.** — Df. — 16 H. 96 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Eschershausen. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Breitenöhrlen** b. Mindersdorf. — Hof. — 1 H. 5 E. — Fürstenthum Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Wald. — Hofger. Sigmaringen.

**Breithardt.** — Pfkdf., mit 1 Oelmühle u. Oberförsterei. — 78 H. 469 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Breitscheid.** — Pfkdf., mit 1 Kalkofen. — 81 H. 488 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Breitungen**; — (s. Alten- und Frauen-).

**Breitzbach.** — Fildf. von Willershausen. — 34 H. 209 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Netra. — Obergericht Cassel.

**Breizbach**; — (s. Unter-).

**Brembach**; — (s. Groß- u. Klein-).

**Bremberg.** — Df., nach Kördorf eingepf. — 54 H. 329 E. — Herz. Nassau.

— Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Bremen.** — Kathol. Pfkdf. an der Bremen. — 63 H. 426 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Geisa. — Criminalger. Dermbach. — Landesregier. Eisenach. — Die Ober-, Mittel- und Untermühle.

**Bremen.** — Stadt, mit 9 Kirchen. — 7200 H. 40,647 E. — Freie Hansestadt Bremen. — 1) Unterger. daselbst, in Sachen unter 300 Rthlr. Hauptstuhl; 2) Obergericht daselbst, in Sachen von diesem Betrage und darüber; 3) Criminalger., und resp. das Obergericht ebendas. — Senat der freien Hansestadt Bremen. — Die Stadt liegt an beiden Weserufern. Eine Insel und der Strom an beiden Seiten der Insel theilt sie mittelst einer Brücke in die größere Altstadt mit 22,329 Einw. und in die kleinere Neustadt, welche auf dem linken Ufer sich ausbreitet, mit 8743 E. An die Altstadt stößt eine Vorstadt mit 9575 E. Einen Theil der Vorstadt macht Pagenthorn aus. Der Wall um die Altstadt ist in einen prächtigen Englischen Garten, zur großen Zierde der Stadt, verwandelt worden. Die Stadt hat 9 Thore. Viele Straßen der Altstadt sind enge und krumm, und die meisten Häusergiebel nach der Straße im alten Geschmack; indessen machen diese immer mehr bessern Gebäuden Platz. Die Neustadt ist nicht allein regelmäßiger angelegt (1625), sondern besitzt auch manches gute Gebäude in einem modernen Style und die meisten Häuser hier haben Gärten. Uebrigens sind die allermeisten Häuser massiv und von Backsteinen erbaut. Durch die große Weserbrücke über den Hauptstrom, und die kleine Weserbrücke über einen Arm desselben führend, stehen beide Stadttheile in Verbindung. An beiden Ufern der breiten Weser sind Quais, in der Altstadt die Schlachte, in der Neustadt der Deich genannt, welche einen interessanten Ueberblick der Länge der Stadt, und des reichen Gewerblebens in derselben gewähren. — Die bedeutendsten öffentlichen Plätze sind in der Altstadt: der Domshof, die Dom-heide und der Markt; in der Neustadt die Allee und der grüne Kamp, sowie in beiden die vormaligen Kirchhöfe, welche man, nach Verlegung der Begräbnisse auf 3 Plätze außerhalb der Stadt, unbebaut gelassen hat. — An öffentlichen Gebäuden sind bemerkenswerth: das gothische Rathhaus in der Altstadt, die Börse, das Stadthaus, in welchem fast alle städtische Administrationen vereinigt sind, der Schütting, wo die berathenden Zusammenkünfte der Kaufmannschaft gehalten werden; ferner das Armenhaus, das Krankenhaus, die beiden Waisenhäuser, die Hauptschule u. das neu erbaute Detentionshaus. Von den 9 Kirchen befinden sich 5 protest. und 1 kathol. in der Altstadt (zu U. L. Frauen, St. Martini, St. Ansgarii, St. Stephani, St. Petri und die Armenkirche), 1 protest. in der Neustadt (St. Pauli) und 2 dergl. in der Vorstadt (St. Remberti und St. Michaelis). Die bemerkenswertheste darunter ist die protest. St. Petrikirche oder der Dom, in der Altstadt, durch das unter derselben befindliche Grabgewölbe, der Bleikeller genannt, in welchem die vor mehrern Jahrhunderten schon beigesetzten Leichname zu Mumien ausgetrocknet und unverwest geblieben sind. — Außer einer Menge öffentlicher Brunnen, versieht das, neben der großen Weserbrücke befindliche, bedeutende Wasserrad, mittelst unterirdischer Röhren, viele Häuser mit Weser-Wasser. Die nächtliche Erleuchtung der Stadt geschieht durch Reverber-Lampen. — Außer der, mit der ausübenden Gewalt beauftragten Regierung des Bremen'schen Freistaates, dem Senate, haben in Bremen auch die übrigen Behörden der Republik (Deputationen, Commissionen u. Inspectionen) ihren Sitz. Im Allgemeinen ist die Stadt hinsichtlich der Verwaltung in 4 Quartiere getheilt, — das Werderländische, Hollerländische, Obervieländische und Niedervieländische. — Die für einzelne Verwaltungs- und Geschäftszweige bestehenden Specialbehörden sind: die Abschoß-Commission, das Accise- und Weser-Zollamt, die Bau-Deputation, die 2 Beerdigungsanstalten (die Alt- und Neustädtische), die Bewaffnungs-Deputation, die Brandversicherungsanstalt, die Catasterbehörde, die Censur-Commission, das Civilstands-Amt, die Consumtionskammer, das Convoye, die Depositionskasse, die Discontokasse, die Frachtfuhrwesen-Inspection, die Gefängniß-Inspection, die Gesundheits-Polizeicommission, die Grundstücke-Verwaltungs-Deputation, die Hafencommissionen, das Kriegssteueramt, die Lehnscommission, die Mäkler-Inspection, die Militair-Deputation, das

Digitized by Google

Münzamt, die Polizeidirection, die Poſtanſtalten-Inſpection mit dem Stadtpoſtamte, die Pulvermagazin-Inſpection, die Reclamations-Deputation, die Schoßerhebungs-Deputation, die Sparkaſſe-Inſpection, die Tilgungsfond-Deputation, die Theerhäuſer-Inſpection, die Waaren-, Mäkler-, und Waaren-Agenten-Inſpection, die Wegbau-Deputation, die Weſerſchifffahrts-Inſpection, die Wetterungs-Inſpection und die Zucht- und Werkhaus-Inſpection. Ferner die Inſpection über die frommen Stiftungen, öffentlichen Verſorgungsanſtalten, Wittwenkaſſen u. ſ. w.; die Verwaltungsdeputation der Fonds und Einkünfte der Armen-Freiſchulen, die Armen-Inſtituts-Direction, die Arbeitshaus-Direction, und die Quarantaine-Anſtalts-Oberaufſicht, welche jährlich zwiſchen Hannover und Bremen wechſelt. Endlich ſind bei dem Senate der freien Hanſeſtadt von mehreren europäiſchen, insbeſondere deutſchen, und ſelbſt von amerikaniſchen Staaten außerordentliche Geſandte, Miniſter-Reſidenten, Agenten, Conſuln u. ſ. w. accreditirt. Was die Gerichtsbehörden anlangt, ſo ſind dieſe ſchon weiter oben namhaft gemacht worden, werden aber unten im Allgemeinen noch einmal aufgeführt. — An wiſſenſchaftlichen Anſtalten beſtehen in Bremen ein Gymnaſium illustre, die ſogen. Hauptſchule mit ihren 3 Abtheilungen: der Vor-, Handels- und Gelehrten-Schule; die Navigationsſchule; die Zeichnenſchule für Künſtler und Handwerker; 40 Kirchſpiels- u. Mittelſchulen; 38 Elementar- u. Nebenſchulen, 8 Armen-Freiſchulen u. ein Schullehrer-Seminar (für 30 junge Männer, unentgeldlich). Hülfsanſtalten ſind die trefflichen und mannigfaltigen Bibliotheken, z. B. die öffentliche Stadtbibliothek auf dem Rathhauſe, das Muſeum, und in anderen Bildungsanſtalten. Ferner hat Bremen 3 Sternwarten. Es giebt hier auch mehrere Kunſtvereine, ein ſtehendes Theater und geſellige Vereine unter den Namen: Erholung und Union. — Neben einer wohl eingerichteten allgemeinen Armenanſtalt für die ſtädtiſchen Armen, beſtehen in der Stadt noch folgende Stiftungen: das Armenhaus für 200 betagte Arme, mit einer eigenen Kirche; 2 Waiſenhäuſer, (das reformirte und zu St. Petri) für 3 — 400 Waiſenkinder; die Seefahrtsſtiftung für Seefahrer-Wittwen; 3 Wittwenhäuſer (St. Jacobi, St. Nicolai und St. Petri) für eine beträchtliche Anzahl bedürftiger Wittwen; das Katharinenſtift für unverheirathet gebliebene Frauenzimmer; das Gaſthaus für Wittwen ſowohl, als ledige Frauenzimmer; das Remberti-Hospital; die Lehrer-Wittwen- und Verſorgungs-Kaſſe „Zuverſicht", eine Wittwen- und Penſionskaſſe für Schullehrer, 1 dergl. für Beamte, und eine Wittwencaſſe für die Rathsdiener. — Ebenſo wenig fehlt es an zahlreichen Familien-Stipendien und anderen, die der Senat conferirt, für Studirende und zur Unterſtützung junger Männer, welche ſich der Handlung oder einem Handwerk widmen, und an milden Stiftungen für bedürftige Genoſſen des Schuhmacher-Amts. — Endlich hat die Stadt auch ein gutes Krankenhaus, verbunden mit einem Irrenhauſe, und ein 1827 errichtetes Taubſtummen-Inſtitut. — Bremen zieht ſeine Nahrung aus den Fabriken, aus der Schifffahrt und aus dem Handel. Es ſind hier 87 Woll-, Baumwoll- u. Tabaks-Fabriken, 9 Zucker-, 8 Leder-, Hut-, Stärke-, Farbe-, 2 Cichorien-, ferner Spielkarten-, Siegellack-, ꝛc. Fabriken; Bierbrauereien, Branntweinbrennereien über 100, 16 Eſſigſiedereien, Oelſchlägereien, Thranbrennereien, Seifenſiedereien (6), Segelmachereien (12), Spinnereien ꝛc.; große Linnenbleichen; eine beträchtliche Anzahl von Windmühlen, nebſt den großen Waſſermühlen an der Weſerbrücke, auch Säge- u. Oelmühlen u. 1 Papiermühle, nebſt einer gewiſſen Anzahl Roßmühlen. Die Schifffahrt hat an Thätigkeit zugenommen; die Bremer unterhalten nicht allein Seeſchiffe, ſondern ſie theilen ſich auch mit Münden in die Schifffahrt der Weſer; doch nehmen die Bremer daran bei weitem geringern Antheil. Deſto wichtiger iſt die Seefahrt. Zwiſchen Hamburg und Bremen iſt die Wattenfahrt durch Börtſchiffe, die etwa 30 — 40 Laſten tragen, bedeutend, indem gewöhnlich von Bremen nach Hamburg 100, von Hamburg nach Bremen 70 dergl. Schiffe damit beſchäftigt ſind. Der Land- und Seehandel, mit allen ſeinen Verzweigungen, iſt indeſſen Hauptgegenſtand der Betriebſamkeit der Bürger, da Bremen die zweite große Seehandelsſtadt in Deutſchland iſt. Unter Bremiſcher Flagge und mit Bremiſchen Seepäſſen fahren über 100 Seeſchiffe, wovon die meiſten für den transatlantiſchen Handel, d. h. für Nordamerika, Weſtindien u. ſ. w., die

übrigen und kleineren Seeschiffe aber für den europäischen Seehandel bestimmt sind, nämlich für die Staaten an der Ostsee, sowie für die Häfen des mittelländischen Meeres u. s. w. Zur Beförderung dieses Handels bestehen hier 5 Assecuranzcompagnieen, 2 Anstalten zur Versicherung gegen Feuersgefahr der Gebäude in der Stadt und der in denselben befindlichen Waaren und Mobilien, die 1801 gestiftete Discont-Kasse, eine Schiffswerft (außerdem 2 zu Vegesack und 1 zu Burg); ferner die Tonnen- und Bakenanstalt, zur Sicherung der Schifffahrt auf der Weser wegen der Watten (seichten Stellen und Sandbänke); das Leuchtschiff, in der Mitte zwischen der Bake und der See stationirt. Ein Dampfschiff fährt zum Gebrauch der Passagiere täglich zwischen Bremen und der Unter-Weser ab- und aufwärts. — In der Stadt werden auch 2 Jahr- und Roßmärkte, 4 Pferdemärkte, 1 Lukasfreimarkt, 2 Stuhl-, 2 Brod- und besuchte Wochenmärkte gehalten. — Das Gebiet des Bremischen Freistaates rund um die Stadt, zwischen Hannover und Oldenburg liegend, enthält $3\frac{1}{2}$ (nach Anderen etwas über 5) □Meilen, und wird eingetheilt: a) in die Landherrschaft am rechten Weserufer mit 8505 Einw., in 80 Dörfern: Burg, Burgfeld, Butendick, Dungen, Ellen, Grambka, Grambker-Moor, Gröpelingen, Hastedt, Horn, Lehe, Leesumbrook, Mittelsbühren, Niederbühren, Niederblockland, Oberblockland, Oberneuland, Oslebshausen, Osterholz, Pagenthorn, Rockwinkel, Schwachhausen, Seebaldsbrück, Timmersloh, Tenever, Uchtbremen, Vahr, Walle, Wasserhorst und Warf; b) in die Landherrschaft am linken Weserufer mit 4520 Einw., in den 14 Dörfern: Arsten, Brookhüchting, Grolland, Hasenbühren, Habenhausen, Kattenesch, Kirchhüchting, Lankenau, Mittelshüchting, Neuenland, Rablinghausen, Seehausen, Strohm und Woltmershausen. Dazu kommen noch der Marktflecken Vegesack mit 1539 Einw. und das 7 Meilen nördlich von Vegesack entfernte neue Amt Bremerhafen, deren noch besondere Erwähnung geschieht. Bremens Reichsfreiheit war eine Gabe Kaiser Otto des Großen, wurde aber nach vielen Streitigkeiten erst im Jahre 1731 definitiv anerkannt; ein Vergleich vom Jahre 1741 legte auch die Streitigkeiten bei, welche noch über das Gebiet der Stadt fortgedauert hatten. Der Regensburger Entschädigungsrecess vom J. 1803 ersetzte ihr den Verlust, den sie durch Aufopferung einiges Gebietes bei jenem Vergleiche gehabt hatte, und verlieh ihr ein vom Herzogthum Bremen völlig unabhängiges Gebiet. Vom Jahre 1810 — 1813 gehörte die Stadt zum französischen Kaiserreiche und war die Hauptstadt des Departements der Wesermündungen. Nach Vertreibung der Franzosen wurde die frühere Stadtverfassung, mit einigen Modificationen, wieder hergestellt, von den Alliirten 1815 als freie Stadt anerkannt und in den deutschen Bund aufgenommen, in dessen engerer Versammlung es mit Lübeck, Frankfurt a. M. und Hamburg die 17. Stimme, sowie eine Virilstimme in der Plenarversammlung derselben hat. — Der politische Charakter der vormals bestandenen und auf Verträgen beruhenden Verfassungs- und Regierungsform ist demokratisch-repräsentativ, weil die Staatshoheit, ihrer Substanz nach, der Stadtgemeinde, die Ausübung der äußern Hoheitsrechte aber, und die vollziehende Gewalt, mit Einschluß der Verwaltung, einem in seinen Gliedern wählbaren Rathe oder Senate, unter mehrfacher Mitwirkung und Beiordnung von Bürgerrepräsentanten, zustehet. In dieser Stadt vertritt ein — bereits früher, doch zum Theil neu gebildeter — zahlreicher Ausschuß der Bürgerschaft, an der Seite des Senats, die Stelle der in den monarchischen Staaten Deutschlands bestehenden Landstände. Auch hat die Schlußacte der Wiener Ministerialconferenzen v. J. 1820 im 62. Artikel „die Anwendbarkeit des 13. Artikels der Bundesakte vom 8. Juni 1815 in Beziehung auf die freien Städte nur in so weit anerkannt, als die besondern Verfassungen und Verhältnisse derselben es zulassen". Der mit der Regierung der Bremischen Republik beauftragte Senat besteht aus 4 Bürgermeistern und 24 Senatoren, welchen mehrere Syndici, jedoch nur mit consultativer Stimme, zugeordnet sind. Jedem einzelnen Regierungs-Departement sind bestimmte Mitglieder des Senats zunächst vorgesetzt, die nach einer, ihnen von demselben ertheilten Instruction verfahren. — Von den 24 Senatorstellen werden 7 durch Kaufleute, die übrigen aber in der Regel durch Rechtsgelehrte besetzt. Bei der Gesetzgebung concurrirt der Senat mit der auf den sogenannten Bürger-Conventen versammelten Bürger-

Digitized by Google

ſchaft. Nur das, worin Beide übereinſtimmen, wird von dem Erſten als Geſetz proclamirt und in Ausführung gebracht. — Was die Juſtizpflege anlangt, ſo iſt die, vor der franzöſiſchen Occupation beſtandene, durch eine große Menge von Gerichten ſehr complicirte Gerichtsverfaſſung nicht wieder hergeſtellt, ſondern in dieſer Beziehung eine ganz neue Organiſation vorgenommen worden, worüber die durch Rath- und Bürgerſchluß vom 13. Oktbr. 1820 beliebte, den 9. Novbr. 1820 publicirte neue Gerichtsordnung unter anderen Folgendes enthält. I. Das Obergericht (welchem das Prädicat: „Hochlöblich" beizulegen iſt) bildet für Stadt und Gebiet A) in Anſehung der bürgerlichen Rechtsſtreitigkeiten a) die erſte Inſtanz 1) für alle Sachen, deren Werth der Klagbitte nach 300 Rthlr. (wobei blos der Hauptſtuhl in Anſchlag kommt) überſteigt; 2) für alle Sachen, deren Werth ſich nicht füglich ſchätzen läßt, inſofern ihn nicht der Kläger auf 300 Rthlr., oder geringer, anſchlägt; 3) für Klagen auf Eingehung oder Trennung der Ehe, Scheidung von Tiſch und Bett und Aufhebung des Eheverlöbniſſes; 4) für Geſuche um gerichtliche Diſtractionen von Immobilien; 5) für Debitſachen, welche jedoch bei geringfügigen Maſſen an das Untergericht (Nr. II.), oder, Falls die Maſſe in Vegeſack liegt, an das dortige Amt verwieſen werden können. Uebrigens entſcheidet das Obergericht auch b) als zweite Inſtanz in denjenigen Sachen, die in erſter Inſtanz der Entſcheidung eines Untergerichts oder einer Commiſſion des Obergerichts unterworfen ſind. B) In Anſehung der peinlichen und Polizeiſachen iſt daſſelbe a) erſte Inſtanz in den wichtigeren peinlichen Fällen, wo mindeſtens Gefängnißſtrafe über 3 Monate zu erkennen iſt; b) zweite Inſtanz aber in den Criminalfällen, welche in erſter Inſtanz vor das Criminalgericht (ſiehe Nr. IV.), oder das Amt Vegeſack gehören. Endlich competirt dem Obergericht C) die Verwaltung der Obervormundſchaft, jedoch durch eine eigene, von ihm abhängige Commiſſion (Pupillen-Commiſſion); und D) die Cognition in anderen nicht ſtreitigen Sachen. — Eine beſondere beſtändige Commiſſion des Obergerichts iſt die unter dem Namen „Erbe- und Handfeſten-Amt" beſtehende Behörde, eingeführt durch die am 19. Decbr. 1838 publicirte Erbe- und Handfeſten-Ordnung. Dieſes aus 170 Paragraphen beſtehende Geſetz behandelt ſehr ausführlich die bei Veräußerungen von Immobilien nöthigen Verhandlungen, das geſammte Hypothekenweſen, ſowohl in Beziehung auf Immobilien als auf Mobilien, ſowie die Rangordnung der Gläubiger im Concurſe oder bei einem ſonſtigen Prioritätsverfahren. Das Erbe- und Handfeſtenamt iſt hauptſächlich dazu berufen, die öffentlichen Verkaufungen von Immobilien zu leiten, Alles, was bei Privatveräußerungen von Immobilien wegen der erforderlichen Abkündigung (Aufforderung an alle Betheiligte, ſich mit ihren Anſprüchen zu melden) und der Laſſung an den Käufer verfügt werden muß, wahrzunehmen und die Kaufgelder präferenzmäßig zu vertheilen, ſowie die zur Ertheilung von Hypotheken an Immobilien (Willigung von Handfeſten) und für alle desfallſigen Verhandlungen nöthigen Verfügungen zu erlaſſen. — Gegen Verfügungen des Erbe- und Handfeſten-Amts findet übrigens ein Recurs an das Obergericht Statt. — II. Das Untergericht zu Bremen, welches für Stadt und Gebiet, mit Ausnahme des Fleckens Vegeſack, die erſte Inſtanz für alle Sachen, die nicht vor das Obergericht oder eine Morgenſprache gehören, beſtimmt iſt. — III. Die Morgenſprachen der Societäten und Aemter haben über alle Rechtsſachen, welche die gegenſeitigen Verhältniſſe der Mitglieder derſelben, als ſolcher, Beſchwerden über Eingriffe Dritter in ihre Zunft-Privilegien und Klagen über verweigerte Aufnahme in die Zunft betreffen. IV. Das Criminalgericht Bremen führt für Stadt und Gebiet, mit Ausnahme des Fleckens Vegeſack, in allen peinlichen Fällen die Unterſuchung. Außerdem bildet daſſelbe die erſte Inſtanz für alle Vergehen, welche als Parteiſachen anhängig gemacht werden, wozu auch äſtimatoriſche Injurienklagen, ohne Rückſicht auf den Betrag der Klagſumme, gerechnet werden, ſowie für alle Unterſuchungsſachen, in denen nicht eine der oben (ad I. B. a) gedachten ſchweren Strafen erkannt werden muß. — Das Weitere iſt bereits S. 24 u. f. der vom Verfaſſer herausgegeb. tabellariſchen Ueberſicht des Juſtiz-Organismus in den deutſchen Bundesſtaaten, Leipzig b. Weber, 1836, vorgetragen, weshalb hier darauf nur verwieſen werden kann. Als Ergänzung iſt noch Etwas von den Sachführern zu bemerken. Wer am Ober-

Digitized by Google

gerichte advociren will, muß das große Bürgerrecht der Stadt beſitzen, wenigſtens 3 Jahre auf einer Deutſchen Univerſität die Rechte ſtudirt, und eine ſtrenge Prüfung von Seiten des Oberappellationsgerichts der vier freien Städte beſtanden haben. Indeß kann auch jeder andere Advocat als Subſtitut in den Terminen dieſes Gerichts erſcheinen. Die ihnen von Gerichtswegen aufgetragenen Rechtsſachen ſind ſie zu übernehmen verbunden. Armenſachen werden möglichſt nach einer feſten Reihefolge vertheilt. Wer indeß blos am Obergerichte advociren will, braucht nur ſolche Armenſachen, die vor das Obergericht gehören, zu übernehmen. In Unterſuchungsſachen haben ſie die ihnen übertragenen Vertheidigungen auch unentgeldlich zu übernehmen. Für die Abfaſſung von Schriften kommen nur die unter denſelben verzeichneten Advocaturkoſten bei dem Erkenntniſſe über den Koſtenpunkt in Anſchlag. Die Beſtimmung des Honorars der Sachführer ſteht ſowohl von Amtswegen, als auch, wenn ſie ſich darüber mit den Parteien nicht vereinigen können, demjenigen Gerichte zu, vor welchem die Sache verhandelt iſt. Die Sachführer müſſen die Schriftſätze ihrer Parteien unterzeichnen und ſind für die Form des Vortrages verantwortlich. — Fremde, welche hierſelbſt klagen, ſind verbunden, Sicherheit für die Gerichtskoſten und die Fortſetzung des Rechtsſtreits zu leiſten, welches durch Bürgen, Pfänder und, Falls die Umſtände es geſtatten, eidlich beſtellt geſchehen kann.

**Bremerhaven**. — Neue Colonie — 10 H. 52 E. — Freie Hanſeſtadt Bremen. — 1) Juſtizamt daſ., zugleich mit der Competenz als Criminal-Unterſuchungsger.; 2) Obergericht Bremen. — Senat der freien Hanſeſtadt Bremen. — Bremerhaven iſt erſt im Entſtehen und die eigentliche Coloniſation wird erſt nach Vollendung der Hafenbauten ſtattfinden. Es liegt am rechten Ufer d. Nieder-Weſer u. des Geeſtfluſſes, bei der Mündung des letztern in die erſte, 7 Meilen nördlich von dem Flecken Vegeſack entfernt, hat ein Amthaus, nebſt mehreren Hafengebäuden für den ſeit 1827 begonnenen Hafen, Schiffswerften und einigen Häuſern. Zufolge Proclams vom 24. Mai 1827 ſind mit dem 1 Juni deſſelb. J. für den Bezirk von Bremerhaven, unter Aufhebung der bis dahin hier geltenden Civil- und Criminalgeſetze, die in der freien Hanſeſtadt Bremen geltenden Civil- u. Criminalrechte und Verordnungen, inſofern dieſe Rechte u. Verordnungen nicht lediglich auf das Weichbild und auf beſondere örtliche Verhältniſſe ſich beziehen, in Wirkſamkeit getreten, und zwar dergeſtalt, daß da, wo die geſetzlichen Vorſchriften für die Stadt Bremen von denen für das Landgebiet abweichen, die erſteren zur Anwendung kommen. Dem Amte zu Bremerhaven iſt für ſeinen Bezirk dieſelbe Polizeigewalt, ſowie in allen Civil- und Criminalſachen dieſelbe Gerichtsbarkeit, welche für Vegeſack dem daſelbſt befindlichen Amte zuſteht, beigelegt.

**Bremke**. — Pfkdf. — 55 H. 330 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Eſchershauſen. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Bremke** b. Bentrup. — Weiler. — 2 H. 11 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Detmold. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

**Bremke**. — Df. — 47 H. 282 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Sternberg. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Mit dem Dorfe ſind Bulte, Grundſchilling u. Meyersberg verbunden.

**Bremſnitz**. — Pfkdf. — 62 H. 309 E. — Herz. S.-Altenburg. — Juſtizamt Roda. — Juſtizcolleg. Altenburg.

**Bremthal**. — Df., mit Filk. von Oberjosbach. — 56 H. 336 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Idſtein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Uſingen.

**Breuders-Hof** b. Hachenburg. — Hof. — 1 H. 10 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Brennersgrün** b. Gräfenthal. — Df., mit 1 Freigute nach Lehesten eingepf. — 10 H. 53 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. daſ.; 2) Kr.- u. Stadtger. Saalfeld, hinſichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghauſen.

**Breuzkofen** bei Sigmaringen; — (ſiehe Gorheim bei Sigmaringen).

**Breternitz** bei Leutenberg. — Df. an der Saale, mit 1 Ritterg., nach Fiſchersdorf eingepf. — 34 H. 174 E. — Fürſt. Schwarzb.-Rudolſtadt. — Oberherrſchaft. — Geſammtpatrimonialger.

Digitized by Google

zu Schloß Eichicht. — Regierung Rudolstadt.

**Bretmühle** b. Dörflas. — Schneidemühle, nach Crispendorf eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — 1) Patrimonialger. Dörflas; 2) Justizamt Burgk, hinsichtlich der Obergerichte. — Regierung Greiz.

**Bretmühle** b. Klein-Reinsdorf. — Schneidemühle nach Culmitzsch eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Ober-Greiz. — Regier. Greiz.

**Bretspiel** b. Sandersleben. — Zoll- und Wirthshaus. — 2 H. 13 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Sandersleben. — Landesregier. Dessau.

**Bretthausen.** — Df., nach Kirburg eingepf. — H. und E. siehe bei Norken. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg. — Das Dorf bildet mit Norken Eine Gemeinde.

**Bretthausen.** — Dorf, nach Neukirch eingepf. — 34 H. 209 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Brennings.** — Df., nach Sterbfritz eingepf. — 53 H. 353 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Schwarzenfels. — Oberger. Hanau.

**Briesdorf** oder Priestorf. — Df. an d. Fuhne, nach Köstitz eingepf. — 22 H. 136 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Cöthen. — Landesreg. Cöthen. — Nördlich vom Dorfe eine Windmühle.

**Brindel**; — (siehe Bründel).

**Bringhausen.** — Pfkdf. an der Eder, mit einigen Eisenhämmern. — 66 H. 426 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Oberjustizamt Niederwildungen. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach. — Försterei.

**Brinkhausen** oder Bringhausen an der Edder. — Df. an d. Edder, nach Biermünden eingepf. — 51 H. 335 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Frankenau. — Oberger. Marburg.

**Brinkhausen** oder Bringhausen in den Birken. — Df., mit Filk. von Bottendorf. — 68 H. 519 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Frankenberg. — Oberger. Marburg.

**Brockenstedter-Mühle** b. Heimburg. — 1 H. 7 E. — Herz. Braunschweig. — Fürst. Blankenburg. — Justizamt Blankenburg. — Kreisger. ebendas. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Brockhausen.** — Df. — 12 H. 72 E. — Fürst. Lippe (Detmold.) — Justizamt Detmold. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold — Zu dem Orte gehört noch Klötterberg, mit welchem er eine Bauerschaft bildet.

**Brockhuchting.** — Df., am linken Weserufer, nach Kirchhüchtüng eingepf. — 9 H. 45 E. — Freie Hansestadt Bremen. — 1) Unterger. Bremen; 2) Obergericht Bremen in Civilsachen; 3) Criminalger.; 4) Oberger. Bremen in Criminalsachen. — Senat der freien Hansestadt Bremen.

**Brockschmidt** b. Schötmar. — Gut. — 1 H. 8 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schötmar. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

**Bröckeln.** — Df. — 28 H. 168 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Ottenstein. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Brömbsen-Mühle** bei Crummesse. — Erbpachts-Wasser- und Windmühle auf der Feldmark des Crummesser-Hofes, zum Kirchsp. Crummesse gehör. — 2 H. 13 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Mühlenthor-Bez. — Landgericht der freien Hansestadt Lübeck. — Senat das. — Die Mühle, wozu Cronsforde, Baumsberg, Crummesserbaum u. der Lübeck'sche Antheil von Crummesse zwangspflichtig sind, kam im J. 1382 durch Kauf an einen Lübecker, u. ward 1762 von der Stadt angekauft. Der Mühlbach bildet zum Theil die Grenze zwischen Lübeck und Lauenburg.

**Brömserische** oder neue Burg b. Rüdesheim. — Burg. — Unbewohnt. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Die Burg gehört zu den 4 Burgen, die sich hier aus der Vorzeit erhalten haben, und liegt in dem obern und höchsten Theile des Fleckens Rüdesheim. Sie ist ein großes Gebäude, worin der Rittersaal und die Kapelle merkwürdig sind.

**Brösen** oder Bresen, auch Bräsen. — Kolonistendorf, nach Weiden eingepf. — 41 H. 230 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Coswig. — Landesregierung Bernburg. —

**Bröſen** oder **Breeſen**. — Df., nach Reupzig eingepf. — 21 H. 86 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Juſtizamt Cöthen. — Landesregierung Cöthen.

**Broiſtedt**. — Pfkdf. a. der Fuſe. — 96 H. 576 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Saldern. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesger. ebendaſ. — Nebenzollamt.

**Broitzen**. — Df., mit Filk. v. Timmerbach. — 44 H. 264 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Vechelde. — Kreisger. Braunſchweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Brokeswalde** b. Döſe. — Einzelne Häuſer, zum Kirchſp. Döſe gehör. — 2 H. 11 E. — Freie Hanſeſtadt Hamburg. — Amtsger. Ritzebüttel. — Senat der freien Hanſeſtadt Hamburg. — Das eine von den 2 Häuſern, Jägerhaus genannt, iſt ein Wirthshaus. Dabei iſt ein kleines Gehölz, worin am St. Johannistage ein Jahrmarkt gehalten wird.

**Brombach**. — Df., nach Rod am Berg eingepf. — 32 H. 196 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Uſingen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Uſingen. — Dazu gehört ein Wohnhaus.

**Bronnen**. — Df., mit Filk. v. Bärenthal. — 18 H. 123 E. — Fürſt. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürſtl. Obervoigteiamt Beuron. — Hofgericht Sigmaringen.

**Bronnzell**. — Df., nach Florenberg eingepf. — 27 H. 218 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

**Broſen**. — Df. — 17 H. 102 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Barenholz. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzlei, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Broſick** oder **Proſigk**. — Pfkdf., mit 1 herzogl. Gute. — 41 H. 250 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Juſtizamt Cöthen. — Landesregier. Cöthen. — Das herzogl. Gut beſteht aus 2 Rittergütern. Im Dorfe ſind 2 Gaſthöfe, und bei demſelben 1 Windmühle.

**Brothen** oder **Brodten**. — Df., im Travemünder Winkel an d. Oſtſee, zum Kirchſpiel Travemünde gehör. — 18 H. 185 E. — Freie Hanſeſtadt Lübeck. — Bez. Travemünde. — Landger. der freien Hanſeſtadt Lübeck. — Senat daſ.

**Brotterode**. — Mktfl. unter dem Inſelsberge und an dem Laudenbache. — 359 H. 2394 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Juſtizamt daſ. — Oberger. Fulda. — Der Flecken liegt 3 Stunden v. Schmalkalden in einer ſchönen Thalweitung; ſeine Häuſer haben ein ſchönes Aeußere, und tragen die Wohlhabenheit ihrer Beſitzer auf prunkende Weiſe zur Schau. — Das ſchönſte Gebäude des Fleckens iſt die 1779 auf einer Anhöhe erbaute Kirche. Außer einem Juſtizamte befindet ſich hier auch eine Poſterpedition u. 1 Polizeicommiſſion. — 1 Knaben- und Mädchenſchule; 1 Armenhaus. Außer der Landwirthſchaft, die hier nicht unbedeutend iſt, beſteht die hauptſächliche Erwerbsquelle in einer regen Induſtrie. Ausgebreitet iſt der Handel mit ſ. g. Schmalkalder Eiſenwaaren, die in Brotterode gefertigt werden, und namentlich beſteht das Hauptgewerbe in der Fabrikation des ſchlechten Rauchtabaks, Kneller genannt, in der Verfertigung der Schnallen und Ringe zum Pferdegeſchirr, der Zwecken, Schuſterpfriemen, der Taſchenmeſſer, Holz- und Drechslerarbeiten, ſodann auch in dem Hauſiren mit dieſen Waaren ſelbſt. Im Orte befindet ſich eine Mahlmühle mit 8 Gängen, 1 Oel- und 1 Schneidemühle; unterhalb deſſelben aber 1 Zainhammer u. 1 Schleifkothe.

**Bruchhäuſer-Mühle** b. Berod. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Wallmerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Bruchhäuſer-Mühle** b. Dachſenhauſen. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Braubach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Uſingen.

**Bruchhäuſer-Mühle** b. Holzappel. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Diez. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Bruchhof**. — Df. — 14 H. 84 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Greene. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Bruchhof** b. Sülbeck. — Fürſtliche Meierei u. Schloß, nach Sülbeck eingepf. — 3 H. 19 E. — Fürſt. Schaumburg-Lippe. — Juſtizamt Bückeburg. — Regierung Bückeburg.

**Bruchköbel**. — Pfkdf. a. d. Köbelob. Krebsbach, mit 2 Kirchen. — 116 H. 848 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Landgericht Hanau. — Oberger. Hanau. — Das Dorf hat zwar

im Jahre 1368 vom Kaiser Karl IV. Stadtrecht erhalten, ist aber ein Dorf verblieben. Es ist von Wall u. Graben umschlossen u. begreift 2 größere Güter, den Mönchehof und das v. Savigny'sche. Der Ort ist der Sitz des Metropolitans für die Klasse Bücherthal.

**Bruchmachtersen.** — Pfkdf. a. d. Fuse. — 33 H. 211 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Saldern. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesger. ebendaselbst.

**Bruch-Mühle** b. Klein-Rühden. — Mahlmühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Seesen. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Bruch-Mühle** b. Grebenstein. — Mühle, nach Grebenstein eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Hofgeismar. — Oberger. Cassel.

**Bruch-Mühle** bei Bosserode. — Mühle, nach Bosserode eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rentershausen. — Oberger. Cassel.

**Bruch-Mühle** b. Ernsthausen. — Mühle, nach Christenberg eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Frankenberg. — Oberger. Marburg.

**Bruch-Mühle** b. Nauses. — Mühle, nach Neukirchen eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Neukirchen. — Oberger. Marburg.

**Bruch-Mühle** bei Riebelsdorf. — Mühle, nach Riebelsdorf eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Neukirchen. — Oberger. Marburg.

**Bruch-Mühle** b. Höhn. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Bruch-Mühle** b. Neudorf. — Mahl-, Oel- u. Sägemühle. — 1 H. 13 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Diemel. — Oberjustizamt Rhoden. — Criminalgericht Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Bruch-Mühle** bei Pyrmont. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt Pyrmont. — Oberjustizamt Neustadt-Pyrmont. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Bruderdiebacherhof** bei Langenselbold. — Hof, n. Langenselbold eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Churfürstl., fürstl. Isenburgisches Justizamt Langenselbold. — Oberger. Hanau.

**Bruder-Mühle** b. Nieder-Waroldern. — Mahl- u. Oelmühle. — 1 H. 8 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Twiste. — Oberjustizamt Arolsen. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Brüche-Mühle** bei Braach. — Mühle, nach Braach eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rotenburg II. — Oberger. Cassel.

**Brüchter;** — (s. Groß- u. Klein-).

**Brücke-Mühle** b. Oberngeis. — Mühle, nach Oberngeis eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landger. Hersfeld. — Oberger. Fulda.

**Brückenhäuschen** b. Uttershausen. — Einzelnes Haus, nach Hebel eingepf. — 1 H. 5 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Oberger. Cassel.

**Brückenhaus** b. Wolfshausen. — Einzeln. Haus, nach Wolfshausen eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landger. Marburg. — Oberger. Marburg.

**Brückerhof** bei Caldern. — Hof, nach Caldern eingepf. — 1 H. 11 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landger. Marburg. — Oberger. Marburg.

**Brücken-Mühle** b. Fulda. — Mühle, nach Fulda eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

**Brücken-Mühle** bei Hünfeld. — Mühle, nach Hünfeld eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Hünfeld. — Oberger. Fulda.

**Brücken-Mühle** bei Steinau. — Mühle, n. Steinau eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

**Brücken-Mühle** b. Melbers. — Schenke a. d. Herpf. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Brücken-Mühle** bei Ostheim. — Mahlmühle. — 1 H. 8 E. — Groß. S. Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Lichtenberg zu Ostheim. — Criminalgericht Dermbach. — Landesreg. Eisenach.

**Brücken-Mühle** b. Eichenstruth. — Mahl- u. Oel-Mühle. — 1 H. 14 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Brücken-Mühle** bei Emerich. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches u. fürstl. Neuwiedisches Justizamt Runkel. — Criminalgericht. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

**Brücken-Mühle** b. Niederzeuzheim. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Brücken-Mühle** bei Oberems. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Brücken-Mühle** b. Wehrheim. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Brücker-Mühle** b. Amöneburg. — Mühle, n. Amöneburg eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Amöneburg. — Oberger. Marburg.

**Brücker Wirthshaus** b. Amöneburg. — Wirthshaus, nach Amöneburg eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Amöneburg. — Obergericht Marburg.

**Brückla.** — Df., mit Ritterg., nach Hohenleuben eingepf. — 28 H. 165 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — 1) Justizamt der Pflege Reichenfels zu Markt-Hohenleuben; 2) Justizamt Dölau zu Greiz, hinsichtlich der Obergerichtsbarkeit über die Rittergutslehen. — Regier. Greiz. — Das Ritterg. ist größtentheils zerschlagen.

**Brück-Mühle** b. Ergeshausen. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Brüheim.** — Pfkdf., mit 2 Ritterg. — 85 H. 373 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Gotha. — Justizcollegium Gotha.

**Brühl-Mühle** b. Laufenfelden. — Mühle. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Brümmershof** bei Meinsen. — Ritterg., nach Meinsen eingepf. — 1 H. 16 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Bückeburg. — Reg. Bückeburg.

**Brünchenhain** b. Jesberg. — Hof, nach Jesberg eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Jesberg. — Oberger. Cassel.

**Bründel** oder **Brindel.** — Df., mit Vorw., nach Plötzkau eingepf. — 21 H. 183 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Plötzkau. — Landesreg. Bernburg. — 1 Windmühle.

**Bründerſen.** — Vicariatsdf. von Istha. — 65 H. 349 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Wolfhagen. — Oberger. Cassel.

**Brünn.** — Pfkdf. — 59 H. 262 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtger. Eisfeld; 2 Kreis- u. Stadtger. Hildburghausen, hinsichtl. der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Brüntrup.** — Df., mit einer zur Pfarre Kappel gehörigen Kapelle. — 36 H. 204 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Horn. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold.

**Brüntrup.** — Df. — 22 H. 132 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Varenholz. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold.

**Brüx.** — Kl. Bergdf., nach Neustadt a. d. Haide eingepf. — 7 H. 71 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Patrimonialger. Wildenheyd, z. Thl.; 2) Justizcolleg. Neustadt a. d. Haide, über 4 H. — Justizcoll. Coburg.

**Brumbachs-Sägemühle;** — (s. Brunnenbachs-Mühle.)

**Brungershauſen.** — Kl. Df. a. d. Lahn, nach Caldern eingepf. — 7 H. 66 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Justizamt Wetter. — Oberger. Marburg.

**Brunkenſen.** — Pfkdf. a. d. Glenne, mit 1 ritterschaftl. Gute. — 51 H. 401 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Eschershausen. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Brunnenbachs-Mühle** b. Braunlage. — Sägemühle. — 1 H. 6 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Hasselfelde. — Kreisger. Blankenburg. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Brunnhardtshausen.** — Filkdf. v. Reidhartshausen, mit 2 Mühlen. — 41 H. 239 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Dermbach. — Criminalger. Dermbach. — Landesreg. Eisenach. — Der Mückenhof und 2 Mühlen.

**Brunsen** od. Brunzen. — Pfkdf. unter der Hube. — 26 H. 196 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Greene. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Brunshausen** b. Gandersheim. — Vormaliges Kloster u. herrschaftl. Vorw. a. d. Gande u. am Osterberge. — 8 H. 51 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Gandersheim. — Kreisger. ebendas. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Brunshorst** b. Herrenburg. — Einzelnes Fischerhaus am rechten Ufer der Walkenitz, zum Kirchspiele St. Aegidien in Lübeck gehörig. — 1 H. 4 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Mühlenthor-Bezirk. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst.

**Brunsiek** b. Tintrup. — Meierhof. — 2 H. 13 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schieder. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold.

**Brunsleberfeld** b. Räbke. — Försterwohnung, mitten im Elme. — 1 H. 5 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Königslutter. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Das Forstrevier Brunsleberfeld enthält 1887 Waldmorgen.

**Brunser Krug** bei Brunsen. — Gasthof. — 1 H. 8 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Greene. — Kreisgericht Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Brunsole** auch Brunseln, b. Emmerstedt. — Wirthshaus. — 1 H. 7 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Helmstädt. — Kreisger. ebendas. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Bubenborner-Hof** b. Dinghofen. — Hof. — 1 H. 12 E. — Herz. Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Bubenrode.** — Hof, nach Sipperhausen eingepf. — H. u. E. s. bei Sipperhausen. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homberg. — Justizamt Homberg. — Oberger. Cassel.

**Buch** bei Neuenhaus. — Df., nach Neuenhaus eingepf. — 7 H. 36 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Buch.** — Dorf, mit 2 Mühlen und 1 Sauerbrunnen u. Filialkapelle v. Nastätten. — 45 H. 272 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Bucha.** — Df., mit Filialk. von Könitz. — 54 H. 326 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Könitz. — Regier. Rudolstadt. — Die früher zum Herz. S.-Altenburg gehörigen 2 Häuser, Kleinbucha genannt, mit 12 E., sind in Folge eines Staatsvertrags an das Fürstenth. Schwarzburg-Rudolstadt abgetreten worden, so daß dieses Dorf nunmehr ganz zu dem Fürstenthume gehört.

**Bucha** b. Cahla. — Df., mit Filk. von Dienstädt. — 19 H. 84 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Eichenberg über 17 H. mit 72 E.; 2) Patrimonialger. des v. Kropff'schen Rittergutes Niedercrossen über 2 Güter mit mit 12 E. — Justizcolleg. Altenburg.

**Bucha.** — Pfkdf. — 54 H. 259 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Jena. — Criminalger. Weimar. — Landesreg. Weimar. — Bei dem Dorfe die Wüstungen Jritz, Niederbucha, Urda (Vrde 1383), Wilgelau (1350).

**Bucha** b. Neustadt a. d. O. — Filkdf. v. Schöndorf. — 24 H. 151 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. Tausa. — Criminalgericht Weida. — Landesregier. Weimar. — Zu dem Dorfe gehört die Posenmühle am Drebabache.

**Buchbach.** — Df., nach Gräfenthal eingepf. — 41 H. 243 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtgericht Gräfenthal; 2) Kreis- u. Stadtger. Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Buchberg** b. Bernsgrün. — Vom Rittergute abgebaute Häuser, nach Bernsgrün eingepf. — 4 H. 18 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Patrimonialger. Bernsgrün. — Regierung. Greiz.

**Buchelborn** b. Osterspai. — Hof. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Bucheller** b Mittelkalbach. — Hof, nach Neuhof eingepf. — 1 H. 8 E. —

Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

**Buchenau.** — Pfkdf. an der Eiter, mit 1 Landgute u. 1 luther. Pfarrkirche. — 94 H. 776 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Eiterfeld. — Oberger. Fulda.

**Buchenau.** — Hof, nach Creuzburg eingepf. — 8 H. 54 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Creuzburg. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregier. Eisenach.

**Buchenberg** bei Oberlahnstein. — Hof. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Buchenhof** b. Gleichamberg. — Kammergut. — 2 H. 13 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtger. Römhild; 2) Kreis- u. Stadtger. Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Buchen-Mühle** bei Soisdorf. — Mühle, nach Großentaft eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Eiterfeld. — Obergericht Fulda.

**Buchenmühle** b. Wenigentaft. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Patrimonialgericht Wenigentaft. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregier. Eisenach.

**Buchenrodt.** — Df., nach Groß-Heyrath eingepf. — 44 H. 247 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Patrimonialger. Groß-Heyrath z. Thl.; 2) Patrimonialger. Unter-Siemau z. Thl.; 3) Justizamt Coburg über 30 H. — Justizcollegium Coburg.

**Buchfart.** — Pfkdf., mit 1 Försterei u. 1 Mühle. — 30 H. 152 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Weimar. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Bei dem Dorfe Ruinen eines alten, in Felsen gehauenen Bergschlosses.

**Buchhagen** b. Westerbrak. — Ritterschaftl. Gut. — 4 H. 22 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Eschershausen. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Buchheim.** — Pfkdf., mit 3 Mühlen. — 30 H. 198 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Eisenberg. — Justizcolleg. Altenburg. — Jährlich 1 Krammarkt.

**Buchholz** b. Oberlahnstein. — Hof. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Buchholz.** — Df. an der Aue, mit einer Papiermühle, größtentheils nach Obernkirchen im Hessischen eingepf. — 34 H. 206 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Bückeburg mit Arensburg. — Regier. Bückeburg.

**Buch-Mühle** bei Elgershausen. — Mühle, nach Elgershausen eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landger. Cassel. — Oberger. Cassel.

**Buchpöllnitz** b. Neustadt a. d. O. — Kl. Df., nach Oberpöllnitz eingepf. — 7 H. 23 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädt. Kr. — Patrimonialger. Oberpöllnitz. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

**Bucka** b. Moschwitz. — Einzelne Häuser, nach Caselwitz eingepf. — 5 H. 26 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Ober-Greiz. — Regierung Greiz.

**Buffenhofen** bei Sigmaringen. — Weiler, mit Filial von Dietershofen. — 4 H. 22 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Wald. — Hofgericht Sigmaringen.

**Bufleben.** — Pfkdf. — 95 H. 364 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Gotha. — Justizcollegium Gotha. — Bufleben oder Buffleben ist eines der ältesten Dörfer des gothaischen Landes. Es kommt unter dem Namen Buffleba bereits 874 unter den Oertern vor, von welchen König Ludwig II. dem Stifte Fulda den Zehnten anwies.

**Bugs-Mühle** bei Niederwalluff. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Eltville. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Buhlen.** — Df. an der Netze, mit Filk. von Affoldern. — 23 H. 146 E. — Fürst. Waldeck. — Werbe-Distrikt. — Oberjustizamt Sachsenhausen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Buhlendorf.** — Df., mit 1 herzogl. Vorw., nach Lindau eingepf. — 8 H. 48 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Roßlau mit Lindau. — Landesregierung Cöthen. — Das Dorf besteht aus 8 Kossathenhäusern.

**Büchelbach.** — Df., nach Bieber eingepf. — 15 H. 91 E. — Churf. Hessen.

— Prov Hanau. — Kr. Gelnhauſen.— Juſtizamt Bieber. — Oberger. Hanau.

**Bücheloh.** — Df., mit Filk. v. Heyda im Weimariſchen, und mit 1 Glashütte.— 75 H. 355 E. — Fürſt. Schw.-Rudolſtadt. — Oberherrſchaft. — Juſtizamt Stadt-Ilm. — Regierung Rudolſtadt.

**Büchels-Mühle** bei Bedheim. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. Bedheim; 2) Kreis- u. Stadtger. Hildburghauſen, hinſichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghauſen.

**Büche-Mühle** bei Sebbeterode. — Mühle, nach Sebbeterode eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Ziegenhain. — Juſtizamt Treyſa. — Oberger. Marburg.

**Büchenberg.** — Filialdf., von Hattendorf. — 44 H. 404 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda.— Juſtizamt Neuhof. — Oberger. Fulda.

**Büchenkrug** bei Groß-Denkte. — Wirthshaus. — 1 H. 8 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Wolfenbüttel. — Kreisger. ebendaſ. — Oberlandesgericht ebendaſelbſt.

**Bücheurod(e).** — Df., nach Hauswurz eingepf. — 22 H. 191 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Juſtizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

**Büchenwerra.** — Df., nach Breitenau eingepf. — 15 H. 114 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Melſungen. — Juſtizamt Melſungen. — Obergericht Caſſel.

**Büchers-Mühle** b. Merkendorf. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Neuſtädter Kr. — Juſtizamt Weida. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

**Bückeburg.** — Hauptſtadt u. Reſidenz des Landesfürſten, am Fuße des Harrelbergs u. am Anfange einer Ebene, an der Aue, mit 1 Reſidenzſchloß und 3 Kirchen. — 350 H. 3208 E. — Fürſt. Schaumburg-Lippe. — Stadtmagiſtrat daſelbſt. — Regier. Bückeburg. — Die Stadt, wohlgebaut, mit 5 Thoren, 1 Gymnaſium und 1 Waiſenhauſe, iſt der Sitz der höchſten Landescollegien, insbeſondere der Juſtizconzlei und des Conſiſtoriums, als oberen Juſtizſtellen, ſo wie der Regierung (Juſtiz-Senat). Von den 3 Kirchen gehört 1 den Lutheranern, 1 den Reformirten und 1 den Katholiken. Auch iſt hier 1 Synagoge.

**Bückethaler Landwehr** b. Waltringhauſen. — Förſterhaus, nach Groß-Renndorf eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Grafſch. Schaumburg. — Juſtizamt Rodenberg.— Obergericht Rinteln.

**Büddenſtedt.** — Pfkdf. an der Aue.— 45 H. 349 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Schöningen. — Kreisger. Helmſtädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Büdingen.** — Df., mit 1 Mühle, nach Rotzenhahn eingepf. — 32 H. 193 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Marienberg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Büdinger-Mühle** b. Helferskirchen. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Naſſau. — Herzogl. Naſſauiſches und fürſtl. Neuwiedſches Juſtizamt Selters. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Bühle.** — Df. an der Churheſſiſchen Grenze, mit Filk. v. Landau. — 29 H. 204 E. — Fürſt. Waldeck. — Diſtrikt der Twiſte. — Oberjuſtizamt Arolſen. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Bühls-** od. **Büllers-Wüſtung** b. Rotheul. — Einzelnes Bauergut. — 1 H. 5 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

**Bühren** b. Felsberg; — (ſ. **Beuern**).

**Büllinghauſen** bei Stapelage. — Herrſchaftl. Meierei an der Bege. — 2 H. 11 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Detmold. — Criminalgericht Detmold. — Juſtizcanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold.

**Büllinghauſen** b. Wetterburg. — Domaine, nach Wetterburg eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürſt. Waldeck. — Diſtrikt der Twiſte. — Oberjuſtizamt Arolſen. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Büna.** — Df., nach Dobia eingepf. — 21 H. 132 E. — Fürſt. Reuß-Greiz. — Juſtizamt Dölau zu Greiz. — Regierung Greiz.

**Bündheim.** — Kirchdf. an der Radau, mit 1 alten Schloſſe u. 1 Domaine, Geſtüte und Ziegelei. — 75 H. 725 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Harzburg. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Bünrode** b. Altenburg. — Df., nach Pröſsdorf eingepf. — 20 H. 81 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Pröſsdorf. — Juſtizcollegium Altenburg.

**Bünte** bei Rinteln. — Hof, nach Rinteln eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf.

Digitized by Google

Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Grafſch. Schaumburg. — Landger. Rinteln. — Obergericht Rinteln.

**Bünden.** — Pfkof., zwiſchen Bergen, auf dem rechten Ufer der Werra. — 42 H. 170 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Hildburghauſen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghauſen. — Bei dem Dorfe 1 Mühle.

**Bürgel** oder **Stadtbürgel.** — Kleine Stadt an der Gleisbach. — 234 H. 1308 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Juſtizamt Bürgel mit Tautenburg zu Thalbürgel. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Bürgel (Burgela) hat den Namen von Burgelin, Burglein, einer kleinen Burg, die ehemals daſelbſt geſtanden, 1 ſchöne gothiſche Kirche, 1 Schule mit 3 Lehrern, incl. 1 Mädchenlehrers, 1 Apotheke, 1 Gaſthof, 1 Hospital (entſtanden aus einer Stiftung der Bertha von Glisberg v. 23. April 1133 für 7 fromme Schweſtern). Gute Töpferwaare, Leinweberei und Handel mit Beſen. 5 Jahr- u. Viehmärkte. — 1 Superintendur, 1 Stadtſteuer-Einnahme, 1 Steuer-Receptur, ſowie 1 Stadtrath mit Stadtordnung v. 27. Novbr. 1812. — Gyps- und Alabaſterbrüche.

**Bürgel**; — (ſ. **Thalbürgel**).

**Bürgeln.** — Df. an der Ohm, Filial von Schönſtädt. — 70 H. 547 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Marburg. — Landger. Marburg. — Obergericht Marburg.

**Bürgerei** b. Thedinghauſen. — Bauerſchaft. — H. u. E. ſ. b. **Thedinhauſen.** — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Thedinghauſen. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Büſſau** bei Lübeck; — (ſ. **Nieder-** und **Ober-**).

**Büſtedt** bei Währſtedt. — Ritterſchaftl. Gut. — 4 H. 26 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Vorsfelde. — Kreisger. Helmſtädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Büttners-** oder **Wagners-Wüſtung** b. Rotheul. — Einzelnes Bauergut. — 1 H. 5 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghauſen.

**Büxten.** — Weiler. — H. und E. ſiehe bei **Bockhauſen.** — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Schötmar. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

**Buko.** — Pfkof. — 38 H. 230 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Juſtizamt Coswig. — Landesreg. Bernburg. — ½ St. ſüdlich v. Dorfe 1 Mahlmühle. — **Altbukow**, eine Gegend; die wüſte Dorfſtätte **Sögen** (Soyene) von 15 Hufen, an mehrere Buko'ſche Koſſathen vertheilt, welche unter einem eigenen Schulzen die Sögenſche Gemeinde bilden.

**Bullenhuſen auf der Schleuſe.** — Einzelner Hof, mit einer kleinen Inſel, nach Moorfleth eingepf. — 1 H. 15 E. — Freie Hanſeſtadt Hamburg. — Landprätur der Marſchlande zu Hamburg. — Senat der freien Hanſeſtadt Hamburg. — Bullenhuſen wird gewöhnlich zum Billwärder-Steindamm gerechnet. Ein Haus hier, wo die ſogen. **Landverlaſſungen** gehalten werden, wird von der Billwärder Landſchaft verpachtet.

**Bullenſtädt.** — Df. an der Wipper, mit 1 Rittergute, nach Ilberſtädt eingepf. — 25 H. 174 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — 1) Patrimonialger. daſ.; 2) Juſtizamt Plötzkau. — Landesregier. Bernburg.

**Bulte.** — Df. — H. u. E. ſiehe bei **Bremke.** — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Sternberg. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

**Bungenſtedter Thurm** b. Halchter. — Wirthshaus. — 2 H. 8 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Wolfenbüttel. — Kreisger. ebendaſ. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Das Haus liegt hart an der Hannöverſchen Grenze und es befindet ſich hier 1 Nebenzollamt.

**Buntebock** bei Oberkaufungen. — Forſtlauferhaus, nach Oberkaufungen eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Caſſel. — Landger. Caſſel. — Oberger. Caſſel.

**Bunte Haus** od. **Moorwärder Sand** bei Moorwärder. — Einzelnes Haus, nach Ochſenwärder eingepf. — 1 H. 7 E. — Freie Hanſeſtadt Hamburg. — Landherrn von Bill- und Ochſenwärder zu Hamburg. — Senat der freien Hanſeſtadt Hamburg. — Das Haus liegt im Süden von Moorwärder, zwiſchen der Süder- und Norder-Elbe, weſtlich von Ochſenwärder. Hier iſt die Station des Dampf-Baggerbootes; auch befindet ſich hier eine Handfähre nach Ochſenwärder.

**Buntekuh.** — Hof, Privatbesitzung innerhalb der Landwehr vor dem Holsteinthore. — 2 H. 41 E., zum Kirchsp. St. Lorenz vor Lübeck gehör. — Freie Hansestadt Lübeck. — Holsteinthorbez. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Der Hof ward 1680 von dem Stammgute Neuhof getrennt.

**Bunte-Mühle** b. Großalmerode. — Mühle, nach Großalmerode eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Churfürstl. Justizamt Großalmerode. — Obergericht Cassel.

**Burau** b. Wald. — Mühle, nach Wald eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Oberamt Wald. — Hofger. Sigmaringen.

**Burbach.** — Dorf, nach Kroppach eingepf. — H. u. E. s. bei Niedermörsbach. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — Das Dorf bildet mit Niedermörsbach Eine Gemeinde.

**Burbach** b. Eichrodt. — Hof, nach Farnroda eingepf. — 2 H. 14 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Eisenach. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

**Burckhardtroda.** — Fildf. v. Ettenhausen. — 48 H. 271 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Eisenach. — Criminalger. Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

**Burg.** — Kleiner Flecken am rechten Weserufer, nach Grambke eingepf. — 24 H. 150 E. — Freie Hansestadt Bremen. — 1) Untergericht Bremen; 2) Obergericht Bremen in Civilsachen; 3) Criminalger.; 4) Oberger. Bremen in Criminalsachen; — Senat der freien Hansestadt Bremen.

**Burg, die,** bei Reichmannsdorf. — Einzelner Hof. — 1 H. 9 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtger. Gräfenthal; 2) Kreis- u. Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Exmirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Burg.** — Dorf an der Dill, mit 1 Eisenhammer- und Hüttenwerke und 1 Mahl- u. Schneidemühle, nach Herborn eingepf. — 59 H. 357 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

**Burg** b. Thimmendorf; — (s. Thimmendorf).

**Burgau.** — Pfkdf. an der Saale, mit 1 Kammergut u. 1 Vorw. — 45 H. 237 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Weimar-Jena'scher Kreis. — Justizamt Jena. — Criminalger. Weimar. — Landesreg. Weimar. — 1 Brücke seit 1491. Das Vorwerk, auf der Wüstung des ehemaligen Dorfes Gleine gelegen, heißt Gospoth, nach seinem Erbauer, Friedrich von Gospoth. — 1 Mahl-, Oel- und Schneidemühle.

**Burgbergerhof** b. Bieber. — Hof, nach Bieber eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Justizamt Bieber. — Obergericht Hanau.

**Burgdernbach** b. Dernbach. — Hof. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Burgdorf.** — Pfkdf., mit 1 Edelhofe. — 75 H. 412 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Saldern. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Burgfeld.** — Kirchdf. am rechten Weserufer. — 51 H. 313 E. — Freie Hansestadt Bremen. — 1) Unterger. Bremen; 2) Oberger. Bremen in Civilsachen; 3) Criminalgericht; 4) Oberger. Bremen in Criminalsachen. — Senat der freien Hansestadt Bremen.

**Burgfeld.** — Df., nach St. Georg vor Hamburg eingepf. — 47 H. 284 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Nach dem Dorfe wird der ganze Distrikt benannt, wozu auch noch gehören: Hohenfelde, Kuhmühle, Mundsburg, Uhlenhorst, Hammerdeich u. Hammerbrook. — Den Namen Burgfeld hat dieser Distrikt von einer Burg, die westlich von der Kirche zu Hamm lag.

**Burghasungen.** — Df., mit Filk. v. Ehlen. — 63 H. 390 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Zierenberg. — Oberger. Cassel. — Das Dorf liegt an dem östlichen Abhange eines hohen, isolirten Basaltberges, dessen Westseite vorzüglich aus schroffen, malerischen Klippen besteht. Auf dem platten, geräumigen Gipfel des Berges erhob sich ehemals das Kloster Hasungen. Viele von den Einwohnern des Dorfes nähren sich dadurch, daß sie die Residenz mit Eiern und Federvieh versehen. Dicht über dem Dorfe

liegt der jetzt als Staatsgut verpachtete ehemalige Oekonomiehof des Klosters.

**Burghaun** bei Hünfeld. — Mktfl. an der Haun, mit 1 Schloſſe. — 151 H. 1362 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Juſtizamt daſelbſt. — Oberger. Fulda. — Der Flecken, am linken Rande des freundlichen Wieſenthales der Haune und der Straße von Fulda nach Caſſel belegen, wird in das Vordorf und in die ſogen. innere Stadt getheilt, hat 1 Thor, ſowie Mauern und Graben, beſitzt aber von einer Stadt nichts, als den Namen, denn ſie hat keine ſtädtiſche Verfaſſung, und erhielt erſt ſeit 1702 Marktgerechtſame. — Burghaun iſt auch Sitz eines Landdechanten und einer Rentei. — Außer 2 Kirchen, einer lutheriſchen und einer katholiſchen, hat der Ort eine lutheriſche und eine katholiſche Knaben- u. Mädchenſchule. — Nahrungszweige ſind: der Landbau, die Viehzucht und die Weberei. — 4 Jahrmärkte.

**Burghofen**. — Filialdf. v. Schemmern. — 43 H. 282 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Eſchwege. — Juſtizamt Biſchhauſen. — Obergericht Caſſel.

**Burgholz**. — Filialdf. von Halsdorf. — 41 H. 289 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Kirchhain. — Juſtizamt Rauſchenberg. — Obergericht Marburg.

**Burgishain**: — (ſ. Borgishain).

**Burgk**. — Fürſtl. Schloß, mit Amthaus, Kammergut und Schloßkapelle, jedoch nach Möſchlitz eingepf. — 4 H. 150 E. — Fürſt. Reuß-Greiz. — Juſtizamt daſ. — Regier. Greiz. — Das Schloß war in der Vorzeit ein feſter Platz. Es liegt in einem romantiſchen, mit hohen, ſchroffen Felſen umgebenen Thale, durch welches ſich die Saale windet, und war ſonſt die Reſidenz einer Reußiſchen Nebenlinie.

**Burgkhammer** b. Burgk. — Herrſchaftliches Eiſenhütten- u. Hammerwerk, in die Schloßkapelle zu Burgk eingepf. — 5 H. 41 E. — Fürſt. Reuß-Greiz. — Juſtizamt Burgk. — Reg. Greiz. — Das Hammerwerk beſteht aus 2 Hochöfen, 3 Friſchfeuern, 2 Blechhämmern, 1 Zainhammer, 1 Zinnhauſe u. Schleifwerke, und liefert vortreffliche Gußwaaren, als Oefen, Keſſel, Töpfe, Mörſer u. ſ. w. Es liegt am Fuße des Schloßbergs, an der Saale, u. die Bewohner machen mit den Schloß- und Amtsbewohnern, nebſt dem ſich daſelbſt befindenden Domainengute, eine Gemeinde von 150 Seelen aus.

**Burgkühnau** bei Großkühnau. — Herzogl. Gartenanlage. — 1 H. 7 E. — Herz. Anh.-Deſſau. — Herzogl. Stadt- u. Landger. Deſſau. — Landesregier. Deſſau. — Die Anlage hat von einer alten Burg Kühnau, welche ein ziemlich großer, runder, von einem hohen Wall umgebener Platz in einer etwas ſumpfigen Niederung war, den Namen erhalten. Sie iſt geebnet und mit Obſtbäumen bepflanzt u. ſpäter (1818) von Leopold Friedrich, der die ganze ſchöne Anlage vollendet hat, mit einem Gartenhauſe auf einem kleinen, mit Weinreben bepflanzten Hügel verſehen worden. Das Haus beſteht aus einer Säulenlaube (Periſtyl) von 4 doriſchen Säulen und einem Zimmer, aus dem man zu dem daran gebauten Thurm hinaufſteigt, von welchem man eine ſchöne Ausſicht genießt.

**Burglemnitz** b. Leutenberg. — Df. an der Sormitz, mit 1 Ritterg. u. Filk. v. Dorfilm. — 25 H. 129 E. — Fürſt. Schw.-Rudolſtadt. — Oberherrſchaft. — Patrimonialger. daſ. — Regier. Rudolſtadt.

**Burg-Mühle** bei Bahndorf. — Mahlmühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Vorsfelde. — Kreisgericht Helmſtädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. —

**Burg-Mühle** b. Friemen. — Mühle, nach Waldkappel eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Eſchwege. — Juſtizamt Biſchhauſen. — Obergericht Caſſel.

**Burg-Mühle** b. Markershauſen. — Mühle, nach Willershauſen eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Eſchwege. — Juſtizamt Netra. — Obergericht Caſſel.

**Burg-Mühle** b. Mühlenſtraße. — Mühle, nach Rodenberg eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Grafſchaft Schaumburg. — Juſtizamt Rodenberg. — Oberger. Rinteln.

**Burg-Mühle** b. Waldmannshauſen. — Mühle. — 1 H. 12 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Burg-Mühle** b. Weimar. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Großherzogl. Stadtger. Weimar. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Burg-Mühle** b. Nieder-Waroldern; — (ſ. Drilitz-Mühle).

**Burg-Rabis** od. Luftſchiff bei Rabis unweit Cahla. — Vorw. — 1 H.

7 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Rabis. — Justizcollegium Altenburg.

**Burgschwalbach.** — Df. an der Aar, mit einer Schloßruine, Pfarrk. u. Oelmühle. — 79 H. 492 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Diez. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — Im Orte ist eine Oberförsterei.

**Burgthor, vor dem,** b. Lübeck. — Zerstreut liegende Häuser u. Ländereien, nahe vor dem Burgthore von Lübeck, zum Kirchsp. St. Jacobi das. gehör. — 87 H. 678 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Burgthorsbezirk. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Es sind hier, außer 25 Sommerwohnungen und 10 Fabrikgebäuden, 1 Schule, der Gertrudenkirchhof mit Kapelle und Leichenhaus, ein Turnplatz, u. freundliche Gartenhäuser mit schönen Anlagen. Ein Krughaus an der Trave heißt Ballastkuhl. Nahe vor dem Thore ist die Strukfähre an der Trave, und Treidelhütte an der Trave ist die Wohnung des Aufsehers über einen Theil des Flusses und des Treidelweges an demselben; hier sowohl, wie bei der Strukfähre, sind Ueberfahrten über die Trave für Fußgänger.

**Burgtonna.** — Pfkdf. — 124 H. 515 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Tonna. — Justizcollegium Gotha.

**Burguffeln** — Filialdf. v. Grebenstein. — 62 H. 453 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Grebenstein. — Obergericht Cassel.

**Burgwitz** (Brochwitz). — Fildf. — 19 H. 109 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Neustadt a. d. O. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar.

**Burkardshöfe** b. Welckers. — Höfe, nach Eichenzell eingepf. — 2 H. 12 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

**Burkersdorf** b. Schmölln. — Df. an der Sprotta, nach Schmölln eingepf. — 7 H. 45 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Selka, hinsichtlich der Obergerichtsbarkeit; 2) Kreisamt Altenburg, hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit über 6 H. mit 32 E., hinsichtlich der Obergerichtsbarkeit in Feld u. Flur concurrent mit dem Patrimonialgericht Selka; 3) Patrimonialger. Tegkwitz üb. 2 H. mit 19 E., hinsichtl. der Erbgerichtsbarkeit. — Justizcolleg. Altenburg.

**Burkersdorf** b. Kaimnitz. — Df., nach Saara eingepf. — 19 H. 116 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Kreisamt Altenburg, wegen der Obergerichtsbarkeit ausschließlich, hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit z. Theil über 15 H. mit 79 E.; 2) Patrimonialger. Windischleuba, v. Lindenau'schen Antheils, wegen der Erbgerichte über 1 H. mit 9 E.; 3) Patrimonialgericht Oberlödla, über 3 H. mit 28 E. — Justizcolleg. Altenburg.

**Burkersdorf.** — Fildf. v. Pillingsdorf, mit 1 Mühle. — 13 H. 75 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Neustadt a. d. Orla. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

**Burkersdorf** b. Weida. — Pfkdf., mit 1 Ritterg. — 43 H. 259 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. das. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar. — Dazu gehört das Vorwerk Hohenreuth (jetzt Gasthof); Branntweinbrennerei u. Bierbrauerei, 1 Ziegelhütte. — Wüstung Riedersdorf.

**Burkersdorf.** — Df., mit Filk. v. Schleiz. — 26 H. 150 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Schleiz. — Justizamt Schleiz. — Landesregier. Gera.

**Burkersdorf.** — Df., nach Braunsdorf eingepf. — 39 H. 224 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Königsee. — Regierung Rudolstadt.

**Burla** b. Gotha. — Fildf. v. Sättelstädt. — 27 H. 100 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — 1) Patrimonialger. Ebenheim; 2) Patrimonialger. des adel. v. Hopfgarten'schen Ritterg. Mechterstädt. — Justizcollegium Gotha.

**Burladingen** bei Hechingen. — Mktfl., mit 1 Schlosse u. Pfk. — 228 H. 1350 E. — Fürst. Hohenzollern-Hechingen. — Oberamt Hechingen. — Hofger. zu Hechingen. — Regier. Hechingen. — Der Ort liegt in einem hübschen Thälchen a. d. Fehl, und hat eine schöne Kirche und ein Schloß, das vor einigen Jahren abbrannte. — Unweit des Ortes befinden sich die Ruinen d. Schlosses Lichtenstein.

**Burow.** — Df., mit 1 Filk. v. d. Diakonatstelle in Coswig u. mit 1 Domaine. — 24 H. 265 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Coswig. — Landesregierung Bernburg. — Das Dorf

bildet eigentlich blos einen Anhang zum Gute. — 1 Unterförsterei, und ½ Stunde südlich vom Dorfe 2 Buschkrüge. Das Dorf gehörte früher der Comthurei das., und ist erst bei der Aufhebung des Deutschen Ordens (1809) dem Landesherrn anheim gefallen. Zu Burow gehört das Vorwerk Werder.

**Busch**, der Spadenlander, bei Ochsenwärder. — Nördlicher Theil einer Elbinsel des Ochsenwärders. — 57 H. 380 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Marschlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Der Busch gehört zum Spadenlande. Der eigentl. große u. kleine Busch ist mit einem Sommerdeiche umgeben. Den Namen hat der Distrikt daher, weil er am spätesten eingedeicht ist. Zu dem eingedeichten Hauptlande gehören noch einige außerhalb des Deiches belegene Ländereien als: die Weide mit dem Weidehause, mit einem Sommerdeiche umgeben, der Ausschlag, und der Busch (Dornbusch) mit Kreetsand und dem großen und kleinen Stakort.

**Buscha** (Puscha). — Df., nach Lohma a. d. Leine eingepf. — 27 H. 158 E. — Herzogth. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Langenleuba-Niederhain z. Thl., über 4 H. mit 26 E. hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit; 2) Kreisamt Altenburg hinsichtl. der Obergerichte allein, hinsichtl. der Erbgerichtsbarkeit z. Thl., über 23 H. mit 132 E. — Justizcollegium Altenburg.

**Buschkrug** b. Kliecken. — Gasthaus. — 1 H. 6 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Patrimonialger. Kliecken. — Landesreg. Bernburg. — Das Haus liegt an dem Wege nach Bockerode, dicht innerhalb des Elbwalles.

**Busch-Mühle** b. Barmke. — Mahlmühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Helmstädt. — Kreisger. ebendas. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Busch-Mühle** b. Zerbst. — Mühle, nach Zerbst eingepf. — 1 H. 9 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Zerbst. — Landesreg. Dessau.

**Busch-Mühle** b. Ippinghausen. — Mühle, nach Ippinghausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Wolfhagen. — Justizamt Wolfhagen. — Oberger. Cassel.

**Busengraben** b. Völkershausen. — Hof, nach Bacha eingepf. — 1 H. 5 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Großherzogl. u. landgräfl. Hessisches Patrimonialgerichtsamt Völkershausen. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregier. Eisenach.

**Busserode** bei Rentershausen; — (s. Bosserode).

**Bußhof** bei Frauenbreitungen. — Freigut. — 3 H. 9 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtgericht Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Butendieck**. — Filof. v. Burgfeld, am rechten Weserufer. — 6 H. 32 E. — Freie Hansestadt Bremen. — 1) Unterger. Bremen; 2) Oberger. Bremen in Civilsachen; 3) Criminalger. Bremen; 4) Oberger. Bremen in Criminalsachen. — Senat der freien Hansestadt Bremen.

**Buttelstädt**. — Stadt a. d. Scherkonde, mit 1 Mann- und Weiberlehn-, 1 Erblehn-Ritterg. — 189 H. 825 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Buttelstädt. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Buttelstädt, mit Land- u. Bürgerrechten beliehen vom Landgraf Friedrich 1334, bestätigt vom Herzog Wilhelm den 3. Juli 1454, war ehedem einer der 4 Thüringenschen Dingstühle, später der Sitz einer Voigtei. Es liegt in einer fruchtbaren Hügelgegend und hat außer den 2 Rittergütern, 1 Kirche, 1 Schule mit 2 Lehrern, 1 Rathhaus, 1 Apotheke, 1 Hospital, 1 Chausseehaus, 1 Gasthof, 1 Ziegelhütte, 2 Mahl- u. 1 Oelmühle. — Ackerbau an 88½ Hufe Feld, Strumpfwirken u. Leineweben. — 2 Jahrmärkte. — 1 Stadtsteuereinnahme, 1 Stadtrath mit Stadtord. v. 4. Oct. 1812.

**Butterhof** bei Schletzenhausen. — Hof, nach Hosenfeld eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda.

**Butter-Mühle** bei Künsdorf; — (s. Triebichsmühle).

**Butter-Mühle** b. Blankenstein. — Mühle am Moschwitzflusse, nach Harra eingepf. — 1 H. 6 H. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregier. Gera.

**Butterstädter- od. welsche Höfe** bei Roßdorf. — Höfe, nach Roßdorf eingepf. — 2 H. 13 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Landger. Hanau. — Oberger. Hanau. — Die Höfe waren sonst Eigenthum des säcularisirten Antoniterklosters zu Höchst.

**Buttlar.** — Kathol. Pfkdf. a. d. Ulſter, mit 1 Mühle. — 68 H. 498 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Fürſt. Eiſenach. — Juſtizamt Geiſa. — Criminalger. Dermbach. — Landesreg. Eiſenach. — 1 Mühle, Poſthalterei. — Der Michelsberg, eine Baſaltkuppe mit einer Kapelle.

**Buttlar'ſches (von) Gut** b. Riede. — Gut, nach Riede eingepf. — 1 H. 12 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Wolfhagen. — Juſtizamt Naumburg. — Oberger. Caſſel.

**Buttſtädt.** — Stadt a. d. Loſſe, mit 1 Kirche. — 357 H. 2164 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kreis Weimar. — Juſtizamt daſ. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Buttſtädt, von Eckardt I. im J. 998 zur Stadt erhoben, liegt am Abhange eines kleinen Berges, und beſteht daher aus der Ober- und Unterſtadt. Es hat 1 ſchöne Kirche, 2 geiſtliche, 1 Schulgebäude, 1 geräumiges Rathhaus, 1 Apotheke, 1 Gaſthof, 1 Waſſer-, 2 Windmühlen, 1 Ziegelbrennerei. — Viel Ackerbau, Viehzucht und beträchtl. Wollenmanufactur, 1 Topfwaarenfabrik; 5 Jahrmärkte, beſonders Pferdemärkte. — Außer dem Juſtizamte u. dem Stadtrathe, mit einer Stadtordn. v. 11. Septbr. 1812, 1 Amts- und Bezirkseinnahme, 1 Stadt-Steuereinnahme, 1 Steuerreceptur, 1 Superintendur. — Bei der Stadt die Wüſtungen: Marktflecken Emſen, Hohendorf, Schafendorf, Stiebsdorf, Wenigenbuttſtädt.

**Butz-Mühle** (oberſte) bei Hommershauſen. — Mühle, nach Biermünden eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kreis Frankenberg. — Juſtizamt Frankenberg. — Oberger. Marburg.

**Butz-Mühle** (unterſte) bei Biermünden. — Mühle, nach Biermünden eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Frankenberg. — Juſtizamt Frankenau. — Obergericht Marburg.

# C.

**Caan.** — Df., nach Nauort eingepf. — 25 H. 140 E. — Herz. Naſſau. — Herzogl. Naſſauiſches u. fürſtl. Neuwiediſches Juſtizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

**Ca(a)ſchwitz** b. Gera. — Df. unweit der Elſter, mit 1 Ritterg. u. Filk. v. Seifartsdorf. — 64 H. 357 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſch. Gera. — Patrimonialger. daſ. — Landesreg. Gera.

**Caaſen.** — Df., mit 1 Rittergut, nach Dorna eingepf. — 18 H. 94 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſch. Gera. — Patrimonialger. daſ. — Landesregier. Gera.

**Cabarz**; — (ſ. Kabarz).

**Caden.** — Df., n. Schönberg eingepf. — 35 H. 208 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — Mit Caden iſt das Dorf Elben verbunden.

**Cadenbach.** — Df., nach Arzbach eingepf. — 52 H. 316 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Montabaur. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

**Cahla** od. Kahla. — Stadt, mit 2 Kirchen. — 289 H. 2417 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Stadtrath daſ. in Anſehung der Civilgerichtsbarkeit; 2) herzogliches Kreisamt daſ. hinſichtlich der Obergerichte. — Juſtizcoll. Altenburg. — Die Stadt, heiter gebaut und auf einer Anhöhe ſchön gelegen, auf dem linken Ufer der Saale, über welche eine ſteinerne Brücke führt, iſt ummauert, hat 3 Vorſtädte, 3 Thore, und wird von 2 Armen des Oberbachs durchfloſſen. Es befinden ſich hier 2 Apotheken, 4 Gaſthöfe, 4 Mahlmühlen, 3 Schneidemühlen, 2 Oelmühlen und 3 Graupenmühlen. Außer dem Kreisamte und dem Stadtrathe haben hier ein Rentamt, ein Saaleflößamt, ein Steueramt, eine Gewerbscommiſſion, eine Superintendur, ein Poſtamt u. eine Salzniederlage ihren Sitz. Für den Unterricht beſtehen hier zwei Bürgerſchulen, eine Sonntagsſchule und eine Kleinkinderſchule. — Hauptnahrungszweig der Einwohner iſt Oekonomie (Gemüſebau); unter den vielen Gewerben, die hier betrieben werden, ſind die Roth- u. Weißgerberei, Tuch-

u. Schuhmacherei u. s. w. nicht unbeträchtlich. Uebrigens zwei Leimfabriken, eine Ziegelei, Farbenfabrik, u. lebhafter Detailhandel. Jährl. 3 Vieh- u. 3 Krammärkte, ingleichen ein Woll- u. ein Viehmarkt. — Bei der Stadt, hinter dem steilen Dolenſteine, erhebt ſich ein hoher Berg, auf deſſen Gipfel das Schloß Leuchtenburg liegt (ſ. Leuchtenburg).

**Calbecht** — Df., mit Filk. v. Gebhardshagen. — 22 H. 136 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Saldern. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Calden.** — Pfkdf. — 167 H. 972 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Hofgeismar. — Juſtizamt Grebenſtein. — Oberger. Caſſel.

**Caldern.** — Pfkdf. — 60 H. 457 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Marburg. — Landger. Marburg. — Oberger. Marburg.

**Callenberg.** — Kammergut, mit Filk. v. Neuſes a. d. Eichen. — 4 H. excl. Kirche, 29 E. — Herzogth. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Coburg. — Herzogl. Kammerguts-, Erb- u. Voigteigericht daſ. — Juſtizcolleg. Coburg. — Das Gut liegt auf einem ziemlich hohen Berge, war ehedem ein feſter Ort, u. das Stammhaus des ausgeſtorbenen gräflichen Geſchlechts v. Callenberg. Auf dem Schloſſe wohnt ein Forſtbedienter.

**Calvörde.** — Mktfl., mit 1 Schloſſe, 1 Landgute, 1 Kirche u. 1 Synagoge. — 116 H. 1562 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt daſ. — Kreisger. Helmſtädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Der Ort, am Ende des Waldes Drömling und an der Ohre belegen, hat eine Stadtverwaltung mit Stadtverordneten, eine Poſtverwaltung und eine Förſterei über das Forſtrevier Calvörde von 7807 Morg. Waldungen, ingleichen eine Bürgerſchule. — Gerbereien, Acker-, Tabaks- u. Hopfenbau; 4 Kram- und 1 Viehmarkt. — An der Oſtſeite iſt eine kleine alte Feſtung, mit einer Mauer u. einem moraſtigen Grunde umgeben, die jetzt Fabrikanten inne haben.

**Camburg.** — Stadt an der Saale, mit einem Vorw., in einem angenehmen Thale, zwiſchen Bergen, die theils mit Holz bewachſen ſind. — 242 H. 1453 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- u. Stadtger. daſelbſt, welchem proviſoriſch die Amtsbefugniſſe und Obliegenheiten der Kreisgerichte übertragen ſind, ſowohl was die Criminalſachen, als was die Civiljurisdiction über die, welche einen befreiten Gerichtsſtand genießen, betrifft. Hinſichtl. der Criminaljurisdiction ſtehet jedoch dem Gerichte blos die Unterſuchung zu. — Die Stadt iſt vor Alters der Hauptort einer Grafſchaft geweſen, jetzt der Sitz eines Verwaltungsamtes, ſowie eines Stadtmagiſtrats u. des ſchon genannten Land- u. Stadtgerichts. Der Superintendent für die Diöces Camburg iſt dermalen der Pfarrer zu Schmiedehauſen.

**Cammer-Mühle** b. Hatzbach. — Mühle, nach Wolferode eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Kirchhain. — Juſtizamt Roſenthal. — Oberger. Marburg.

**Camberg** oder **Kamberg.** — Ummauerte Stadt an der Emsbach, mit einem Schloſſe und Pfk. — 210 H. 1482 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Idſtein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Uſingen.

**Camp.** — Wohlgebauter Flecken, mit Pfk. — 182 H. 1072 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Braubach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Uſingen. — Zu dem Orte gehört der ¼ St. davon in einem maleriſchen Thale belegene Wallfahrtsort Bornhofen, wohin eine ſchöne Allee von Kaſtanienbäumen führt. Das daſige Kapuzinerkloſter wurde 1813 aufgehoben, die Kirche aber hat ihre Beſtimmung behalten. Auf einer mit Reben bepflanzten Felſenhöhe ſtehen die Trümmer der Burgen Liebenſtein und Sternberg oder Sternfels, auch die Brüder genannt, zwiſchen welchen eine ſtarke Mauer aufgeführt iſt.

**Campagnen-Mühle** b. Wetterburg. — Mahl- und Oelmühle. — 1 H. 9 E. — Fürſtenth. Waldeck. — Diſtrikt der Twiſte. — Oberjuſtizamt Arolſen. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Campen** b. Flechtorf. — Domaine an der Schunter. — 6 H. 31 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Riddagshauſen. — Kreisger. Braunſchweig. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Camperhauſen** b. Camp. — Hof. — 1 H. 9 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Braubach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Camsdorf** (Ober- und Unter-). — Df., mit 2 Freigütern, nach Wenigenjena eingepf. — 48 H. 286 E. — Großh.

S.-Weimar-Eisenach. — Justizamt Jena. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar. — 1 Schneidemühle u. 1 Ziegelbrennerei. — Das Dorf wird von Jena nur durch die Brücke getrennt.

**Capelle** b. Beltershausen. — Hof, nach Beltershausen eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landger. Marburg. — Oberaer. Marburg.

**Capellhof** b. Eltville. — Hof. — 1 H. 6 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Eltville. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Cappel.** — Pfkdf. — 110 H. 648 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landger. Marburg. — Oberger. Marburg.

**Cappel** (auch Spiescappel). — Pfkdf. — 56 H. 428 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Ziegenhain. — Obergericht Marburg.

**Cappel.** — Filkdf. von Obermöllrich. — 24 H. 163 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Fritzlar. — Oberger. Cassel.

**Cappel** b. Mengeringhausen; — (siehe Kappel).

**Carlsberg.** — Hof, zu Kirchditmold eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landger. Cassel. — Obergericht Cassel.

**Carlsdorf.** — Pfkdf., mit 2 Mahlmühlen und 1 Schneidemühle. — 35 H. 201 E. — Herz. S.-Altenburg. — Justizamt Roda. — Justizcoll. Altenburg.

**Carlsdorf.** — Pfkdf. — 36 H. 234 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Hofgeismar. — Oberger. Cassel.

**Carlshafen** oder Karlshaven. — Stadt am Einflusse der Diemel in die Weser, mit ergiebigem Salzwerke u. einem Blaufarbenwerke. — 129 H. 1677 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt das. — Oberger. Cassel. — Carlshafen liegt in einem tiefen Thale, auf jenem engen Erdwinkel, welcher durch die Mündung der Diemel in die Weser gebildet wird. Die Stadt ist vom Landgraf Karl im Jahre 1699 angelegt, und deren erste Bewohner waren größtentheils Französische Emigranten. Rings um die Stadt steigen schroffe Berge empor, deren theils grüne, theils felsige Abhänge sich in den Fluthen der beiden, hier sich vereinigenden Ströme abspiegeln. Die Lage Carlshafens ist daher höchst romantisch. Die Stadt besteht aus 2 größern und 2 kleinern regelmäßigen Quartieren, welche durch breite Straßen getrennt werden. In der Mitte liegt der 3 Morgen große, jetzt aber zum Theil versandete Hafen, der durch einen Kanal mit der Diemel verbunden wird. Das ansehnlichste Gebäude ist das Invalidenhospital, mit welchem zugleich die Kirche verbunden ist. Außerdem sind die zwei herrschaftlichen Packhäuser und ein neueres, den Kaufleuten hier gehöriges, zur Niederlage der Waaren bestimmtes, zu bemerken. — Hauptzollamt, Postamt, Polizeicommission und Stadtrath. — 1 Bürgerschule. — Es sind hier mehrere Handelshäuser, 1 Tabaksfabrik, 4 Lohgerbereien, 1 Essigbrauerei, 8 Branntweinbrennereien, 2 Seifensiedereien und 1 Cupolofen zur Einschmelzung von altem Eisen. Das Haupthandelsgeschäft ist Speditionshandel und Colonialwaarenabsatz im Großen, nebst Getreidehandel. — 3 Jahrmärkte.

**Carlshahn** oder Carlshayn. — Kleines Dorf, mit 1 Hofe, nach Gauerstadt eingepf. — 4 H. 17 E. — Herz. S. Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Herzogl. Kammergutsger. Gauerstadt z. Thl. (2 H.); 2) Justizamt Rodach über 2 H. — Justizcollegium Coburg.

**Carlshausen.** — Df., mit 1 Rittergute, nach Hoheneiche eingepf. — 19 H. 104 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Saalfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Carlshütte** b. Delligsen. — Landesherrl. Eisenhütte, an der Wispe. — 5 H. 28 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Greene. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Die Hütte unterhält 1 Hochofen, 2 Frischfeuer, 1 Cupolofen und 1 Zainhammer, mit 150 Arbeitern.

**Carls-Mühle** b. Frankenau. — Mühle, nach Frankenau eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Frankenau. — Oberger. Marburg.

**Carolinenburg** b. Birkenfeld. — Hof, nach Hildburghausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Hildburghausen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Digitized by Google

**Carolinenfield.** — Df., nach Remptendorf eingepf. — 6 H. 52 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſchaft Schleiz. — Juſtizamt Schleiz. — Landesreg. Gera.

**Carolinengrün** b. Grumbach. — Herrſchaftl. Vorwerk, nach Wurzbach eingepf. — 1 H. 5 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſch. Lobenſtein-Ebersdorf. — Juſtizamt Lobenſtein. — Landesreg. Gera.

**Carolinenhof** b. Dirlos. — Hof, nach Florenberg eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

**Carsdorfberg.** — Df., mit 1 Rittergute, nach Hohndorf eingepf. — 10 H. 60 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. daſ., hinſichtlich der Erbgerichte; 2) Kreisamt Eiſenberg, hinſichtlich der Obergerichte. — Juſtizcollegium Altenburg.

**Casdorf.** — Pfkdf. — 66 H. 466 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Homberg. — Juſtizamt Homberg. — Oberger. Caſſel.

**Casdorf.** — Df., nach Rupperts-hofen eingepf. — 34 H. 206 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Naſtätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Uſingen.

**Caſekirchen**; — (ſ. Kaſekirchen).

**Caſelwitz.** — Df. an der Elſter, mit Pfk. — 16 H. 100 E. — Fürſt. Reuß-Greiz. — Juſtizamt Dölau zu Greiz. — Regierung Greiz.

**Caſſel.** — Haupt- u. Reſidenzſtadt, mit 12 Kirchen. — 1692 H. 31,819 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Caſſel. — Churfürſtl. Stadtger. daſelbſt. — Churfürſtl. Oberger. ebendaſ. — Die Stadt liegt mitten in einem großen, ſchönen Thalbecken, von der Fulda in 2 Hälften getheilt. Die kleinere breitet ſich flach und eben an dem rechten Ufer aus, die größere, an dem linken Ufer, ſteigt dagegen an den ſanften Abhängen von 3 Hügeln hinauf, gegen N. an denen des Ahnabergs, dem niedrigſten, gegen N.-W. an denen des Kratzenbergs u. gegen S.-W. an denen des Weinbergs. So ſchön auch die Lage von Caſſel durch ſeine Umgebungen iſt, ſo bietet daſſelbe doch von Außen nirgends eine volle, maleriſche Anſicht dar. Die Stadt, nur noch theilweiſe ummauert, mit 9 Thoren, beſteht aus der Oberneuſtadt, der Freiheit, der Altſtadt, der Unterneuſtadt, der Wilhelmshöher- und der Leipziger-Vorſtadt, und der Kolonie Philippinenhof. Von allen dieſen zeichnet ſich die Oberneuſtadt, welche an dem höchſten Punkte, auf der ſanften Abdachung des Weinbergs, liegt, u. in neueſter Zeit gegen N.-W. durch den Anbau einiger Straßen erweitert worden iſt, durch ihre breiten und geradlinigen Straßen, durch ihre geräumigen Plätze, und ihre ſchönen Häuſer und Paläſte aus. Nordöſtl. verbindet ſich mit ihr die ſogenannte Freiheit, welche ſich von S. gegen N. ausdehnt, ziemlich regelmäßig iſt und gegen O. an die eigentliche, am Fuldaufer ſich hinziehende Altſtadt ſtößt, welche, wegen ihrer krummen, ſchmalen Gaſſen, mit altfränkiſchen, hohen Häuſern beſetzt, zwar der häßlichſte, aber gewerbſamſte Theil der Stadt iſt. Von dieſer führt eine ſchöne Steinbrücke mit 3 Bogen an das rechte Fuldaufer zur Unterneuſtadt. Dieſer am tiefſten liegende Stadttheil iſt alljährlich den Ueberſchwemmungen ausgeſetzt. Unter den öffentlichen Plätzen nimmt der 1000 Fuß lange u. 450 Fuß breite, auf 3 Seiten mit Lindenalleen, wie mit den ſchönſten Gebäuden umgebene u. mit der koloſſalen Marmorſtatue des Landgrafen Friedrich II. geſchmückte Friedrichsplatz den erſten Rang ein. Nächſt dieſem verdient der zirkelrunde und durch ſein in der Mitte befindliches, ſechsfach antwortendes Echo merkwürdige Königsplatz Erwähnung. Andere ſchöne öffentliche Plätze ſind der Caſernenplatz, der Wilhelmsplatz, der Garde du Corps Platz. Unter den Straßen zeichnen ſich die 60 Fuß breite und 5100 Fuß lange Königsſtraße, dann die wegen ihrer herrlichen Ausſicht berühmte, 90 Fuß breite Bellevueſtraße u. die Friedrich-Wilhelmsſtraße, welche 180 Fuß breit u. in ihrer Mitte mit 4 Reihen Linden bepflanzt iſt, vorzüglich aus. — Von den 12 kirchlichen Gebäuden verdienen beſondere Erwähnung: die in gothiſchem Style erbaute St. Martinskirche auf dem St. Martinsplatze mit einem 200 Fuß hohen, Thurme und einer fürſtl. Gruft, die Hof- und Garniſonkirche, die Oberneuſtädter Kirche auf dem kleinen Karlsplatze, die katholiſche St. Eliſabethkirche am Friedrichsplatze, die Kirche des St. Eliſabeth-Hospitals, die Brüderkirche am Collegienhofe, die lutheriſche Kirche in der Schloßſtraße, die Unterneuſtädter Kirche auf einem ovalen, mit Linden umpflanzten Platze am Leipziger Thore, die alte Kapelle des Siechenhofes; außerdem hat Caſſel eine jüdiſche Synagoge,

Digitized by Google

deren Bau 1839 vollendet worden iſt. — Von den übrigen Gebäuden ſind bemerkenswerth: der churfürſtl. Reſidenzpalaſt am Friedrichsplatze, das Muſeum in der Mitte deſſelben Platzes, beſtehend aus einem 290 Fuß langen, mit einem ſchönen, von 6 hohen Säulen getragenen Frontiſpice geſchmückten Hauptgebäude u. zwei, 150 Fuß langen, Seitenflügeln, die Sternwarte, an das Muſeum ſich anſchließend, das Hofverwaltungsgebäude, das weitläuftige, aus verſchiedenen Theilen zuſammengefügte Schloß Bellevue, das Rathhaus, das Meßhaus, der Ständepalaſt (1836 vollendet), das Palais des Kriegsminiſteriums, das Hoftheater, der Palaſt des Staatsminiſteriums; die Kattenburg, eine moderne Ruine, über dem hohen Ufer der Fulda, mit einer reizenden Ausſicht; der Collegienhof, ganz von Behörden eingenommen, der Stadtbau mit einem großen Saale, dicht an der Fuldabrücke, das Kaſtell am jenſeitigen Fuldaufer, ein mit Wall und Graben umgebenes Staats- u. Militairgefängniß, der hohe runde Druſelthurm, das großartige Zeughaus, das neue weitläuftige Militairlazareth, die Kriegsſchule, 7 Kaſernen, wovon die Artilleriekaſerne ſich in den alten Gebäuden des Kloſters Ahnaberg befindet, und ein großes Exercierhaus. — Das prächtigſte unter den 9 Thoren iſt das an der Südſeite des Friedrichsplatzes belegene Friedrichsthor, beſtehend in einem hohen, in antikem Style erbauten Triumphbogen, welcher 2 mit Säulenhallen und Kriegstrophäen geſchmückte Wachthäuſer verbindet. Die übrigen Thore ſind: das Frankfurter Thor, das Wilhelmshöher Thor, das Königsthor, das Kölniſche Thor, das Todtenthor, das Holländiſche Thor, das Weſerthor, das Leipziger Thor vor der Unterneuſtadt. — In Anſehung der Communalverwaltung iſt Caſſel in 5 Bezirke eingetheilt, wogegen es hinſichtlich der kirchlichen Verbindung aus 9 Kirchengemeinden beſteht. — Caſſel, als Reſidenz und Hauptſtadt des Churſtaates, iſt der Sitz des Hofſtaates des Churfürſten (der Oberhof- u. Hof-Chargen, der churfürſtl. Hofverwaltung, Hof-Intendantur, Hofkaſſe, Hofkämmerei u. ſ. w.), des Hofſtaats des Churprinzen und Mitregenten (des Ober-Hofmarſchall-Amtes, der Ober-Hof-Intendantur u. ſ. w.), des Ober-Marſtall-Amtes, des Ober-Jagd-Departements, der Hof-Bau-Direction, Direction des Haupt-Hof-Hospitals, der Hoftheater-Direction; ferner des Hofſtaates der Churfürſtin u. ſ. w.; des geheimen Kabinets des Churprinzen, des Miniſteriums des churfürſtl. Hauſes nebſt Hausſchatz und Hof-Domainenkammer, Hof-Forſt-Inſpection; des Kriegsminiſteriums (Kriegs- u. Militair-Oekonomie-Departement), Kriegscommiſſariat, General-Auditoriat, Haupt-Remonte-Commiſſion, des General-Stabes, des topographiſchen Bureau's; des Geſammt-Staats-Miniſteriums, des Miniſteriums der auswärtigen Angelegenheiten und des Hauſes, des Juſtiz-Miniſteriums, des Miniſteriums des Innern, des Finanz-Miniſteriums; der Geſandtſchaften mehrerer auswärtiger, deutſcher und anderer Höfe; des Ober-Appellations-Gerichts, des Obergerichts für die Provinz Niederheſſen (ohne Schaumburg); des Staats-Archivs, der Regierung für Niederheſſen, eines Conſiſtoriums, des Ober-Medicinal-Collegiums, der Ober-Bau-Direction, der Direction des Landgeſtütes, der General-Brand-Aſſecurations-Commiſſion, der Landescreditkaſſe, der Haupt-Depoſiten-Kaſſe für Niederheſſen, der Cenſur-Commiſſion, der Lotterie-Direction, der Direction des Staatsſchatzes, der Direction der Haupt-Staats-Kaſſe, der Ober-Finanzkammer, des Ober-Steuer-Collegiums, der Ober-Zoll-Direction, des Ober-Forſt-Collegiums, der Staats-Jagd-Verwaltung, der Ober-Berg- u. Salzwerks-Direction, der General-Poſt-Inſpection, der Reſidenz-Polizei-Direction und der Polizei-Direction für die Provinz Niederheſſen ohne den Kreis Caſſel und ohne die Grafſchaft Schaumburg, des Landgerichts Caſſel, wie des obengenannten Stadtgerichts, des Kreisamtes Caſſel, der ſtaatswirthſchaftlichen Prüfungs-Commiſſion, u. der 3 Commiſſionen zur Prüfung der Bewerber um Lehrerſtellen, um Renterei-, Beamten-, und Rechnungs-Probatoren-Stellen, u. um Landmeſſerſtellen. Ferner ſind hier ein Oberzunftamt, 1 Stadtrath mit 1 Oberbürgermeiſter, 1 Polizei-Commiſſion, 1 Superintendur, 1 Landdechant für das Landcapitel Caſſel, 1 Landſtraßen- und Waſſerbaumeiſter, 1 Landrabbinat, 1 judenſchaftliches Vorſteheramt für Niederheſſen, 3 Rentereien für den Kreis Caſſel, 1 Steuerinſpection für denſelben Kreis, 1 Haupt-Stempel-Magazin, 1 Hauptzollamt, 1 Provinzial-Steueramt, 1 Oberförſterei, 1 Münze, 1 Oberpoſtamt mit Poſthalterei, 1 Flöß-

Digitized by Google

holzmagazin u. 1 Mühleninſpection. — Vom churfürſtl. Militair iſt Caſſel das Stabsquartier der erſten und zweiten Infanterie-Brigade von der erſten Infanterie-Diviſion, dann der Cavallerie-Brigade, u. der Artillerie-Brigade; außerdem garniſoniren hier: das Leibgarde-Regiment, das erſte Infanterie-Regiment (Leib-Regiment), das Jäger-, das Schützen-Bataillon, u. von der Cavallerie die Garde du Corps, das zweite Dragoner-Regiment; auch iſt Caſſel der Sitz eines Militair-Gouvernements mit 3 Commandanten, u. die Garniſon der Armee-Gendarmerie. Die Bürgergarde der Reſidenzſtadt beſteht aus 12 Compagnien zu Fuß und 1 Escadron. — An wiſſenſchaftlichen, Kunſt- und Schulanſtalten beſtehen in Caſſel: 1 Muſeum, 1 Academie der bildenden Künſte, 1 Landesbibliothek, 1 Bildergallerie, Militair-Studien- u. Examinations-Commiſſion, 1 Cadetten-Corps, 1 Gymnaſium, 1 höhere Gewerbsſchule, 1 Handwerksſchule, 1 Realſchule, 1 Bürgerſchule in 5 Klaſſen, 1 Garniſonſchule aus 2 gemiſchten Klaſſen beſtehend, 6 Freiſchulen (4 für Knaben, 2 für Mädchen), 1 Partimſchule aus 3 Klaſſen beſtehend, 1 katholiſche Schule und 24 Privatſchulen. — Wohlthätigkeitsanſtalten: 1 Landſchulkaſſe für die Provinz Niederheſſen, 1 Civil-Wittwen- u. Waiſenanſtalt, 1 Civil-Wittwen- u. Waiſengeſellſchaft, 1 reformirtes Waiſenhaus, die Prinz Georg'ſche Stiftung, die gräfl. von Bernhold'ſche Stiftung, die freiherrl. v. Wittorf'ſche Stiftung, die v. Sobinwolsky'ſche Stiftung, die v. Merlau'ſche Stiftung, 1 Landkrankenhaus für die Provinz Niederheſſen, 1 Entbindungsanſtalt für dieſelbe, ohne Schaumburg, 3 Straf- und Beſſerungsanſtalten (Stockhaus, Zuchthaus für die männlichen Sträflinge (an der Fulda), und Zwangsarbeitshaus und Anſtalt für weibliche Züchtlinge (auch einen Theil der männlichen Züchtlinge), 1 Holzverſorgungs-Commiſſion der Reſidenz, 1 Militair-Wittwen- u. Waiſenanſtalt; ferner 1 Leih- u. Commerzbank u. 1 Leih- u. Pfandhaus. — Wenn auch darin, daß Caſſel der Vereinigungspunkt der ganzen Landesverwaltung u. der Sitz vieler Ober-, Provinzial-, Kreis-, u. Stadtbehörden iſt, eine der Hauptnahrungsquellen der Stadtbewohner liegt, ſo zeigt ſich doch auch ein lebendiges induſtriöſes Leben. Zahlreich ſind die Handwerker, von denen Viele ſchätzenswerthe Erzeugniſſe liefern und zu den Künſtlern gehören. Zu erwähnen ſind: 120 Schreinerwerkſtätten, mit 8 Verkaufsmagazinen, 24 Blechſchmiede, 9 Kupferſchmiede, 11 Nadlerwerkſtätten, 5 Zinngießer, vorzügliche Drechslerwerkſtätten, künſtleriſche Schloſſer. Caſſel iſt auch nächſt Hanau die anſehnlichſte Fabrikſtadt Churheſſens. Eine der großartigſten Anlagen iſt die Henſchel'ſche Maſchinenfabrik in einem palaſtähnlichen Gebäude mit einer Gießerei u. 1 Blechwerkſtätte u. 150 Arbeitern, die Arnold'ſche Tapetenfabrik mit 24 Tiſchen u. 108 Arbeitern, die Wack'ſche Fourniersſchneide-Fabrik, die Breithaupt'ſche Werkſtätte für mathematiſche u. phyſikaliſche Inſtrumente, die Koch'ſche Pulverfabrik, wenigſtens ſchon drei Jahrhunderte beſtehend; die Koch'ſche Fabrik für Waſſercement, 4 Leder- und Lackirfabriken, 2 Argentan- und Nickelfabriken, 6 Fabriken für muſikal. Inſtrumente, 1 Gold- u. Silberdrahtfabrik, 3 Werkſtätten zu Dampfapparaten, 14 Mechaniker, 1 Porzellanfabrik, 1 Pappſchachtelfabrik, 8 Wollenzeugfabriken, 2 Kattunfabriken, 8 Tuch- u. Bieberfabriken, 1 Korkſtopfenfabrik, 2 Kutſchenfabriken, 1 Teppichfabrik, 18 Bierbrauereien, 9 Eſſigfabriken, 4 Bürſtenfabriken, 2 Cichorienfabriken, 7 Rauch- u. 2 Schnupftabaksfabriken, 2 Cigarrenfabriken, mehrere Handſchuhfabriken, 2 Hutfabriken, 1 Kartenfabrik, 9 Lichter- und Seifenfabriken, 8 Liqueurfabriken, 2 Ockerfabriken, 2 Oelfabriken, 1 Ofenfabrik, 1 Siegellack- und 3 Oblatenfabriken, 1 Wachslichterfabrik, 3 Wattenfabriken, 1 Wollengarnfabrik, 2 große Rohrzucker-Raffinerien, 3 Zündholzfabriken ꝛc. Hierzu noch 10 Kunſtfärbereien, mehrere Gelb-, Roth- und Glockengießereien, 2 Werkſtätten für chirurgiſche Inſtrumente, 4 Gyps- und Holz-Kunſtmodelleure, 2 Holzſchneidereien, mehrere Graveure, 1 Orgelbauer, 1 Stärkefabrik, 1 Leimſiederei ꝛc. — Caſſel hat unter den churheſſiſchen Städten den bedeutendſten Handel; ſeine Kaufmannsgilde zählt 120 Mitglieder, wozu noch an 350 conceſſionirte größere u. kleinere Handlungen u. Krämereien kommen. Am zahlreichſten ſind die Spezerei- u. Colonialwaaren-Handlungen (60) u. die Tuch- u. Modewaaren-Handlungen (40). Geſchäfte en gros beſtehen namentlich 2 in Blutegeln, mehrere in Indigo, 6 in Colonial- u. Spezereiwaaren, 5 in Band, Tüll, Garn, Nähſeide u. Manufactur-

Digitized by Google

u. kurzen Waaren, 12 in Oel, mehrere in Wein, 1 in Juwelen ꝛc. — Ferner findet man mehrere Speditions- und 16 Wechſelhandlungen, 7 Apotheken (5 in der Altſtadt — zur Sonne, zum Hirſch, zur Roſe, zum Stern, und zum Einhorn am Markte, — 1 in der Unterneuſtadt, zur Hygea, — und 1 in der Oberneuſtadt, zum Löwen), 5 Buchhandlungen, mehrere Kunſt- u. Muſikalienhandlungen; einige Antiquare und Leihbibliotheken, 8 Buchdruckereien incl. der Waiſenhaus-Buchdruckerei, mehrere lithographiſche Anſtalten, 1 Schriftgießerei, 1 Kupferſtich- u. 1 Spielkarten-Druckerei. Zur Beförderung der Induſtrie ꝛc. dienen der hier beſtehende Landwirthſchafts-, ſowie der Handels- u. Gewerbsverein. — Caſſel beſitzt ſeit 1763 zwei Meſſen, 4 Jahrmärkte, mit 2 Vieh- u. 1 anſehnlichen Wollmarkt. — Für Unterhaltung und Lebensgenuß beſtehen 2 Kaffeehäuſer, 9 Conditoreien, an 60 Gaſthäuſer u. Herbergen, 11 Reſtaurationen u. Weinſchenken, 24 Bierhäuſer, u. leider auch an 170 Brandweinſchenken. — Caſſel iſt reich mit Waſſer verſehen. Zwei Teiche in der Stadt ſammeln das aus dem Habichtswalde kommende Waſſer der Druſel, von wo aus es dann theils in offenen Rinnen, theils in unterirdiſchen Kanälen und Röhren durch alle Straßen verbreitet wird. Einige andere Waſſer, in Röhren geführt, kommen von Wilhelmshöhe und ſpringen an verſchiedenen Orten. — Dazu kommt noch eine anſehnliche Zahl von Quellbrunnen. Ausgezeichnet ſind die Löſchanſtalten. — Vor der Stadt iſt eine Meſſingfabrik und Kupferhammer des Staates, worüber ein ſogenanntes Fabrikamt die Inſpection hat. — Uebrigens hat Caſſel ſchöne Promenaden in und vor der Stadt, als: die Aue mit 1 ſchönen Villa, dem Marmorbade, der ausgeſuchten Orangerie und dem Thier- und Faſanengarten; ferner die Villa Schönfeld vor der Frankfurter Vorſtadt u. das Tannenhölzchen. Vor dem Holländiſchen und Kölner Thore iſt die Stadt ebenfalls mit reizenden Gärten und Gartenhäuſern umgeben. — Zum Bereich des Stadtgerichts gehören, außer den Vorſtädten, auch der Siechenhof vor dem Leipziger Thore, die Pulvermühle, Oel- u. Ochermühle, und die Kolonie Philippinenhof vor dem Holländiſchen Thore. — Von Caſſel aus führt eine, 1 Stunde lange, von beiden Seiten mit Häuſern beſetzte, ſchnurgerade Lindenallee nach Wilhelmshöhe, welche Straße die oben genannte Wilhelmshöher Vorſtadt bildet. Vor dem Weſerthore liegen: der Wild'ſche Garten, die Bleichen, das Schützenhaus und am Abhange des Mönchebergs der ſchöne oſtheimiſche Bierkeller; ferner eine Salmiakfabrik, ein gewerkſchaftliches Braunkohlenwerk und eine große gewerkſchaftliche, mit Dampfmaſchinen verſehene Ziegelei, u. das herrſchaftl. Pulvermagazin. Vor dem Königsthore liegt die 1812 u. 1813 erbaute Kaſerne, welche ein ungeheures Viereck bildet, und durch etwa 900 Fenſter ihr Licht empfängt. Sie iſt ſtädtiſches Eigenthum und enthält das Entbindungsinſtitut, die Zwangsarbeitsanſtalt, das Zuchthaus für weibliche Verbrecher, eine Verſorgungsanſtalt und an 50, an einzelne Familien vermiethete Wohnungen, zuſammen die Bevölkerung einer kleinen Stadt.

**Catharinau** (Ober- u. Unter-). — Fildf. v. Kolkwitz im Altenburg'ſchen — 35 H. 147 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtger. Saalfeld, Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghauſen.

**Cathrinhagen.** — Pfkdf. — 96 H. 641 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Grafſch. Schaumburg. — Juſtizamt Obernkirchen. — Obergericht Rinteln.

**Cattenſtedt.** — Pfkdf., mit 1 ritterſchaftl. Gute. — 57 H. 331 E. — Herz. Braunſchweig. — Fürſt. Blankenburg. — Juſtizamt Blankenburg. — Kreisger. Blankenburg. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Catterfeld.** — Df., nach Altenberga eingepf. — 114 H. 430 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — Juſtizamt Georgenthal. — Juſtizcolleg. Gotha.

**Catzenelnbogen.** — Flecken, mit einem alten Schloſſe u. einer Eiſenhütte, nach Klingelbach eingepf. — 109 H. 657 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Naſtätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Uſingen. — Das Schloß iſt das Stammhaus der alten Grafen von Catzenelnbogen. Der Flecken iſt ein Theil der niedern Grafſch. Catzenelnbogen, welchen Heſſen-Darmſtadt 1802 gegen andere Entſchädigungen an Naſſau überlaſſen hat. Im Orte eine Oberförſterei.

Digitized by Google

**Caub.** — Stadt am Rheine, mit 2 Pfarrk. — 164 H. 1431 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt St. Goarshauſen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Uſingen. — Die Stadt iſt von dem Rheine und ſteilen Bergwänden enge eingeſchloſſen. Oberhalb der Stadt liegen maleriſch ſchön die Reſte der 1807 abgebrochenen alten Burg Gutenfels, wohin man auf vielen Treppen ſteigt. Die Sage giebt ihr Philipp II. von Falkenſtein im 13 Jahrh. zum Erbauer und deſſen Schweſter Guda zur Urſache ihrer Benennung. Aber beides iſt noch unerwieſen. — Die Stadt iſt der Sitz eines Rheinzollamtes. — Nahrungsquellen der Einwohner ſind: die Schifffahrt u. der Handel auf dem Rheine, ein nicht unbedeutender Weinbau, wie Förderung vieler Dach-Schieferſteine aus umhergelegenen Gruben und deren Verſendung. Alle Berge umher ſind mit Weinſtöcken bepflanzt, und es wächſt hier vorzüglich ein guter, rother Wein, der geſchätzt u. auch für die Ferne geſucht wird. — Oberförſterei. Gaſthöfe: Grüner Baum und Stadt Heidelberg. — Caub war von den älteſten Zeiten an der Ort, wo die deutſchen Könige einen bedeutenden Rheinzoll erheben ließen, der aber an die Beſitzer der Stadt als Reichslehn übergegangen, mit dieſer zugleich an die Pfalz kam. Kaiſer Ludwig erhöhete denſelben und bauete zu deſſen Erzwingung und Sicherung im J. 1320 gegen Caub über, mitten in den Rhein auf einen nackten Felſen, einen großen und feſten Thurm, der Pfalzgrafenſtein oder nur die Pfalz genannt. Papſt Johann XXII. forderte in einer Bulle den Erzbiſchof von Trier zur Zerſtörung dieſes Thurmes auf. Da deſſen Macht aber nicht dazu ausreichte, ſo iſt er ſtehen geblieben, und bis jetzt, in Bau erhalten, reizt er ſehr die Aufmerkſamkeit der Vorüberſchiffenden durch das Ungewöhnliche und Abweichende ſeiner Bauart, und das Unerklärbare des Zwecks aller einzelnen Theile. Das Gebäude hat, außer dem Hauptthurme, noch viele Nebenthürme und verſchiedene Gewölbe, die früher zu Staatsgefängniſſen dienten, und einen Brunnen, der tief in den Felſen gehauen iſt und ſein Waſſer nicht aus dem Fluſſe erhält. Jetzt ſoll die Burg ihrem Untergange entgegen gehen. — Die Stadt kommt in Urkunden 983 zuerſt vor, als Cuba, Kuve und Caubun. Dem Gau Einrich angehörend, war ſie doch ſchon früh Eigenthum der Grafen von Nürings, die anderwärts im Nied- und Wettergau das Grafenamt verwalteten. Nach deren Ausſterben in männlicher Linie kam ſie 1174 an die Häuſer Münzenberg und Bolanden; von deren Erben erkaufte ſie der Churfürſt Ludwig von der Pfalz, von 1277 bis 1291, in einzelnen Theilen. König Ludwig beſchenkte ſie 1324 mit den Rechten und Freiheiten einer Stadt. Wenn ſie gleich 1310 an Graf Gerlach von Naſſau, und 1349 an Cuno von Reifenberg verpfändet wurde; ſo erfolgte doch jedesmal bald die Einlöſung, und ſie iſt ſpäter bei der churpfälziſchen Linie immer geblieben, bis ſie 1812 als Entſchädigung an das Haus Naſſau kam.

**Charlottenberg.** — Standesherrl. Dorf und Waldenſer Colonie, nach Dörnberg eingepf. — 22 H. 134 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Diez. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg. — Das Dorf gehört zur Grafſch. Holzappel.

**Chauſſeehaus** b. Oberpeiſſen, nach Baalberge eingepf. — 1 H. 4 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Juſtizamt Bernburg. — Landesregier. Bernburg.

**Chauſſeehaus** b. Holzhauſen, nach Grifte eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kreis Fritzlar. — Juſtizamt Gudensberg. — Oberger. Caſſel.

**Chauſſeehaus** bei Seckbach, nach Seckbach eingepf. — 1 H. 5 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kreis Hanau. — Juſtizamt Bergen. — Obergericht Hanau.

**Chauſſeehaus** bei Dotzheim. — Chauſſeehaus auf der hohen Wurzel, mit ſchöner und weiter Ausſicht. — 2 H. 15 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaren. — Hof- u. Appellationsger. Uſingen. — Oberförſterei.

**Chriſtenberg** bei Münchhauſen. — Kirche und Schulhaus im Burgwalde, auf einem waldigen Berge, für das Kirchſpiel Münchhauſen. — 2 H. 6 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Marburg. — Juſtizamt Wetter. — Oberger. Marburg. — Der hohe, bewaldete Berg, worauf die Kirche ſteht, erhebt ſich öſtlich ¾ St. über Münchhauſen, und iſt rings von tiefen Gründen umſchloſſen. Da, wo der Berg ſich mit dem Hauptgebirge verknüpft, iſt er durch 7fache Gräben und Wälle befeſtigt; ſüdlich unter ihm aber liegt

Digitized by Google

die Lüneburg, und eben so nordwestlich die Lützelburg, 2 Hügel, von denen der erstere noch deutliche Spuren ehemaliger Befestigungen zeigt.

**Christerode.** — Filialdf. von Oberaula. — 38 H. 256 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Neukirchen. — Obergericht Marburg.

**Christianenthal** b. Gräfenwarth, — Zainhammerwerk an der Wetterau, nach Gräfenwarth eingepf. — 2 H. 11 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Gera. — Justizamt Saalburg. — Landesregier. Gera. — Das Hammerwerk ist jedoch eingegangen.

**Christiansglück** bei Lobenstein. — Eisensteinzeche, nach Lobenstein eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregierung Gera. — Bei der Zeche ist ein Wohnhaus; ehemals war hier ein Vitriolwerk. Es liegt am rechten Ufer der Saale unterhalb des Rödelshammers.

**Christiansgrün** oder **Auerhahn.** — Einzelner Hof, nach Spechtsbrunn eingepf. — 2 H. 11 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtger. Gräfenthal; 2) Kr.- und Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Christianshütte** bei Schupbach. — Eisenschmelze. — 3 H. 19 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und Fürstl. Neuwiedisches Justizamt Runkel. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Christ-Mühle** b. Hintersteinau. — Mühle, nach Hintersteinau eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Steinau. — Oberger. Hanau. —

**Churfürsten-Mühle** b. Biebrich. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Chursdorf** b. Neustadt a. d. O. — Fildf. v. Moßbach. — 46 H. 260 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. Sorna. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar.

**Chursdorf** b. Ruttersdorf. — Wüstung. — Herz. S.-Altenburg. — Justizamt Roda. — Justizcoll. Altenburg.

**Chursdorfer-Mühle** im Zeitzgrunde b. Ruttersdorf. — Mühle, am Zeitzbache. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Altenburg. — Justizamt Roda. — Justizcoll. Altenburg. — Die Mühle ist der Ueberrest des verwüsteten Dorfes Chursdorf, von welchem ein Theil des „breiten Holzes" noch die „Wüste Chursdorf" heißt.

**Clarenthal** b. Winzstadt. — Ehemaliges Nonnenkloster in einem einsamen Thale, mit Filialk. von Wiesbaden, 1 Mahl- und Papiermühle und einigen anderen Häusern. — 7 H. 44 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Clausa.** — Df., nach Ehrenhain eingepf. — 9 H. 49 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Justizcoll. Altenburg.

**Clausberg.** — Hof, nach Oberellen eingepf. — 1 H. 8 E. — Herz S.-Meiningen. — Land- und Stadtger. Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Clause** b. Louisendorf. — Hof, nach Louisendorf eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Frankenau. — Oberger. Marburg.

**Clauser-Mühle** b. Grebenroth. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Claushof** bei Neukirchen. — Hof, nach Neukirchen eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Neukirchen. — Oberger. Marburg.

**Clausmarbach.** — Df., nach Burghaun eingepf. — 5 H. 76 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Burghaun. — Obergericht Fulda.

**Cleeberg** b. Hachenburg. — Hof. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Cleeberg** oder **Kleeberg.** — Flecken mit 1 Schlosse und Pfarrk. in einer waldigen Gegend. — 90 H. 477 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Oberförsterei und bei dem Orte Kupfergruben.

**Clengel** b. Eisenberg. — Df., mit 1 Ritterg., nach Serba eingepf. — 40 H.

190 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. daſ. — Juſtizcollegium Altenburg.

**Clingen.** — Marktfl., mit 1 fürſtl. Gute, 5 Lehngütern und 1 Pfarrk. — 170 H. 932 E. — Fürſt. Schwarzb.-Sondershauſen. — Unterherrſch. — 1) Juſtizamt daſ.; 2) Landger. u. Juſtizamt Sondershauſen, hinſichtl. der Eximirten. — Regierung Sondershauſen. — Der Ort liegt in einer fruchtbaren Ebene, der Flattig genannt, welche auf der Süd- und Nordſeite von geringen Anhöhen begrenzt wird, zwiſchen dem Steingraben und der Sächſiſchen oder Preußiſchen Helbe, hat übrigens noch 1 Papiermühle, 2 Oelmühlen und in einiger Entfernung 2 Mahlmühlen, und nördlich Weinberge, meiſtens herrſchaftlich.

**Clodera-Mühle** b. Clodra. — Mühle an der Elſter. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Neuſtädter Kr. — Patrimonialger. Clodra. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar.

**Clodra** b. Neuſtadt an der Orla. — Pfkdf., mit 1 Ritterg. — 37 H. 242 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Neuſtädter Kr. — Parimonialger. daſ. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar. — Bei dem Orte eine an der Elſter gelegene Mühle, u. eine Ziegelhütte.

**Closewitz.** — Filialdf. von Cospeda. — 38 H. 136 E. — Großh. Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar-Jena. — Juſtizamt Jena. — Criminalger. Weimar. — Landesreg. Weimar. — Bei dem Dorfe 2 Wüſtungen: Ziskau u. Schöndorf.

**Closterroda.** — Vorſtadt von Roda, mit 2 Mahlmühlen, 1 Schleifmühle, 1 Walkmühle und 1 Ruine von einem Nonnenkloſter. — 51 H. 322 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Stadt-Rath zu Roda; 2) Juſtizamt Roda. — Juſtizcollegium Altenburg.

**Clus am Clausberge.** — Kloſter, mit Domaine am Clausberge. — 7 H. 39 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Gandersheim. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Clus** b. Schöningen. — Armenhaus. — 1 H. 11 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Schöningen. — Kreisger. Helmſtädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Clus** b. Königslutter. — Armenhaus. — 1 H. 13 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Königslutter. — Kreisger. Helmſtädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Clus** b. Petzen. — Gaſthöfe, nach Petzen eingepf. — 3 H. 27 E. — Fürſt. Schaumburg-Lippe. — Juſtizamt Bückeburg. — Regierung Bückeburg.

**Cobbelsdorf.** — Df., mit 1 herzogl. Oekonomie-Amte, nach Köſelitz eingepf. — 25 H. 163 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Juſtizamt Coswig. — Landesregier. Bernburg. — 1 Förſterei, 1 Kienäpfeldarre; 1¼ Stunden nördlich v. Dorfe im Walde ein altes Jagdhaus.

**Coblenz** (Koblenz, alter Name Köblitz). — Kleines Dorf, nach Tettau eingepf. — 8 H. 46 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Kreisamt Altenburg, wegen der Obergerichtsbarkeit allein; u. hinſichtlich der Erbgerichtsbarkeit über 4 H. mit 13 E.; 2) Patrimonialger. zu Ponitz über 4 H. mit 33 E. — Juſtizcollegium Altenburg.

**Cobſtedt.** — Pfarrkdf., unweit des Seeberges. — 42 H. 164 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — Juſtizamt Gotha. — Juſtizcollegium Gotha. — Das Dorf liegt von den übrigen Amtsdörfern abgeſondert.

**Coburg.** — Haupt- u. Reſidenz-Stadt an der Itſch, mit 1 Reſidenzſchloß u. 5 Kirchen. — 765 H. 8154 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Coburg. — 1) Stadt-Magiſtrat daſ.; 2) herzogl. Juſtizamt daſ. über 145 H. mit 1527 E.; 3) Patrimonialger. Ahorn über 1 halbes Haus; 4) Patrimonialger. Einberg über 1 Haus. — Juſtizcollegium Coburg. — Die Stadt, alt und doch gut gebaut, ſtatt der Feſtungswerke nun mit Alleen und anderen Spaziergängen, auch von vielen Gärten eingefaßt, liegt in einem angenehmen u. fruchtbaren Thale und beſteht aus der Stadt und 3 Vorſtädten, deren größte ſich in Norden u. Nordweſten ausbreitet. Sie wird in 9 Viertel eingetheilt, hat 2 öffentliche Plätze (den geräumigen Stadt- und den Salzmarkt, letzteren etwas bergan) und 36 gut gepflaſterte Straßen, welche zur Nachtzeit erleuchtet werden. Unter den öffentlichen Gebäuden nimmt das herzogliche Reſidenzſchloß den erſten Platz ein. Es heißt die Ehrenburg, ein Name, welchen es von Kaiſer Carl V., der nach der Schlacht von Mühlberg am 1. Juli 1547 hier eintraf, erhalten haben ſoll. Der eigentliche Urſprung dieſes Schloſſes läßt ſich bis in das 13te Jahrhundert zurückführen. Auf dem Platze, den es einnimmt, ſtand nämlich früher ein Barfüßerkloſter mit einer Kirche, deſſen Bau im Jahr 1250 begonnen und ſpäter der

heiligen Mutter Gottes geweiht wurde. Nachdem Luthers Lehre und die Reformation dieſem Kloſter ein Ende gemacht hatten, nahm es Herzog Johann Ernſt an ſich und verwandelte es durch Erweiterung und Ausbauung in einen fürſtl. Wohnſitz, welcher nach einem Brande im J. 1690 wieder hergeſtellt wurde (1693). Das Ganze des ziemlich weitläuftigen Reſidenzſchloſſes, deſſen Lage durchaus ohne Erhöhung, ja vielleicht noch etwas tiefer iſt, als das Niveau der Stadt, beſteht aus ſehr verſchiedenartigen Theilen und ſchließt 2 Höfe in ſich. Die ſüdliche Fronte, mit einem Thore geſchmückt, hat ihre alte Geſtalt faſt unverändert erhalten. Die weſtliche Flanke dieſes Baues wird durch einen runden Thurm gedeckt, an die öſtliche ſchließt ſich der ſogenannte Silberbau an, ein modernerer Flügel im Geſchmack eines anſehnlichen Privathauſes, ohne irgend eine architektoniſche Verzierung. Dieſer Silberbau enthält Gaſtzimmer für fürſtliche Beſuche und einen Speiſeſaal, der Marmorſaal genannt. An den neueren Hauptflügel ſchließen ſich 2 Seitenflügel an, die einen, gegen Norden zu offenen Hof bilden. Hier iſt alles fürſtlich grandios, und in einem Styl, dem gothiſchen, vermählt mit dem italieniſchen Geſchmack des ſechzehnten und ſiebzehnten Jahrhunderts, gehalten, der die angenehmſten und ſtattlichſten Formen bietet. Ein ſchöner durchbrochener Thurm erhebt ſich über dem Hauptflügel, prächtige Pavillons, mit kunſtreich in Stein gearbeiteten Altanen und Wappen, ſchließen die Seitenflügel. Gréneaux, in Geſtalt franzöſiſcher Lilien, laufen auf dem oberſten Sockel des Pallaſtes in ſeinem ganzen Umfange hin und verbergen zum Theil deſſen Schieferdächer. Im öſtlichen Pavillon reſidirt die herzogliche Familie, und zwar die regierende Frau Herzogin im erſten Stock, der regierende Herzog aber im zweiten Stockwerke. An die Zimmer des Herzogs ſchließt ſich der Feſtſaal mit dem Thronſtuhl, außer welchen Sälen es noch 4 größere im Schloße giebt: der Malerſaal, der Concertſaal, der mittlere Thurmſaal und der Rieſenſaal, welcher der größte von allen iſt, indem er die ganze Breite und Länge der unter ihm befindlichen Hofkirche einnimmt. Letztere iſt geräumig und ganz im Geſchmack von Hofkirchen des 17. Jahrhunderts. Andere öffentliche Gebäude ſind: das Reithaus, die Rennbahn und das Schauſpielhaus, welche in der Nähe des Schloſſes ſtehen; dann weſtlich vom Schloſſe das maſſive Zeughaus, das Canzleigebäude am Markte, im italieniſchen Geſchmack, mit einer Bibliothek; dieſem gegenüber das große Rathhaus und die 5 Kirchen, darunter die Hauptkirche zu St. Moritz beim Schloſſe mit der herzoglichen Gruft und dem prächtigen Denkmale Herzog Johann Friedrich des Mittlern, dann die kleine, ſeit 1805 katholiſche Nikolaikirche beim Bürgerſpital an der oberſten der 3 ſteinernen Flußbrücken; im Süden die Salvatorkirche des Friedhofes, und entfernt an der Bamberger Chauſſee die Kreuzkirche des Armenhauſes. — Ferner befinden ſich hier 1 Forſt-, 1 Fiſch- und 1 Chauſſeehaus, an der Itſch ein Schießhaus, beim Schloſſe ein Theater und in der Nähe des Waiſenhauſes ein Prinzen-Palais. Die Stadt iſt der Sitz der Landesregierung, des Juſtiz- u. des Kammercollegiums für das Fürſtenthum Coburg, einer Forſtmeiſterei, eines Forſtamtes, eines General-Superintendenten, eines Poſt-, Rent- u. Bauamtes, der Poſt- und Lotto-Directionen, der herzoglichen Bank u. einer Oberſteuercommiſſion für die Coburgiſchen Lande, ſowie des herzogl. Ober-Marſchall-Amtes, des Stadt-Magiſtrats und des herzoglichen Juſtizamtes. — Von Unterrichtsanſtalten hat Coburg ein Gymaſium (Caſimirianum genannt), mit einem 1605 vollendeten koſtbaren, gethürmten Gebäude bei der Hauptkirche, 1 Hauptſchule (früher ein Lyceum), ſeit 1822 eine Sonntags-, ſeit 1832 die Freiſchule des Auguſtenſtiftes und ein Schullehrer-Seminar. An wohlthätigen Stiftungen findet man hier ein anſehnliches Waiſenhaus (auf dem Burglehn), ein Weiberſpital (das Conventhaus in der obern Vorſtadt), ein Lazareth, ein Armen- oder Seelhaus, ſeit 1821 eine Sparkaſſe, 3 Witwenkaſſen, ſeit 1819 eine Pflege für kranke Geſellen und Dienende. — Die ſtädtiſchen Gewerbe beruhen auf einer beträchtlichen Brauerei, auf Handwerken, dem Produkten-, Speditions-, Land-, Geld-, und Wechſelhandel und der lebhaften Durchfuhre. Große Fabriken fehlen, aber es giebt viele einzelne Wollkrämer, Wollenzeuch- und Leineweber; man verfertigt auch Berlinerblau, Pulver, Metallknöpfe, Salmiak, Pottaſche, Gold- und Silber-, ſowie Sonneberger Waaren, Nickel, Argentanwaaren, Feilen, Zirkel und andere Inſtrumente; der nahe Marmor beſchäftigt einen Bildhauer, auch gibt es meh-

rere Färber, 3 Buchhändler, einige Druckereien, wichtige Gasthöfe, 2 Apotheken, 1 Schleif- und 2 Mahlmühlen, starken Obst- und geringen Weinbau. Bei der 1836 zuerst gehaltenen Waarenausstellung bewunderte man die feine Tischlerwaare. Die von dem jetzigen Herzoge gestifteten 2 viertägigen Messen zu Ostern und Michaelis sind noch unbedeutend; außerdem werden hier 4 Kram-, auch Woll-, und Viehmärkte gehalten, und 3 Wochenmärkte. — Im Jahr 1839 hat sich ein Kunst-, Industrie- und Gewerbsverein gebildet. — Das Fürstenthum Coburg, welches einen Antheil am alten Fürstenthume Coburg ausmacht, bestand bis zum Oct. 1826 aus der Stadt und Festung Coburg, und den 4 Aemtern Coburg, Neustadt, Rodach und Themar. Nach einer statistischen Uebersicht vom J. 1819 (S. 111. des herzogl. S.-Coburg-Saalfeld'schen Staats-Kalenders) enthielt das Fürstenthum insbesondere: die Stadt und Festung Coburg: $\frac{1}{3}$ □ Meile, 1 Stadt, 755 H. 8154 E.; Amt Coburg: $3\frac{1}{6}$ □ M., 2 Marktflecken, 69 Dörfer und Weiler, 1695 H. 9588 E.; Amt Neustadt: 2 □ M., 1 Stadt, 55 Dörfer u. Weiler, 1086 H. 5899 E.; Amt Rodach: $1\frac{3}{4}$ □ M., 1 Stadt, 1 Marktfl., 27 Dörfer u. Weiler, 1320 H. 6460 E.; Amt Themar: $2\frac{1}{4}$ □ Meilen, 1 Stadt, 19 Dörfer u. Weiler, 1205 H. 5226 E.; Summa: $9\frac{3}{4}$ □ M., 4 Städte, 3 Marktflecken, 170 Dörfer u. Weiler, 6061 H., 35,327 E. — Von sämmtlichen Häusern standen $2772\frac{1}{2}$ mit 14,943 E. unter Amts- und sonstiger fürstlicher, 1291 H. mit 9969 E. unter städtischer, und $1997\frac{1}{2}$ H. mit 10,415 E. unter Patrimonial-Jurisdiction. Der Haupttheil wird begrenzt von Hildburghausen, Meiningen u. dem Obermainkreise Baierns. Das Hennebergische Amt Themar liegt abgesondert zwischen dem Preußischen Henneberg, Meiningen u. Hildburghausen. Dieses Fürstenthum besaß mit dem Fürstenthume Saalfeld bis zum Nov. 1826 der Herzog Ernst zu Sachsen-Coburg-Saalfeld. Da mit dem am 11. Febr. 1825 erfolgten Ableben des Herzogs Friedrich IV. von Sachsen-Gotha und Altenburg die älteste Linie dieses Sachsen-Gotha'schen Gesammthauses erlosch, so erfolgte eine Theilung der herzoglichen Sächsischen Lande durch den unter königlich Sächsischer Vermittelung unterm 12. Nov. 1826 abgeschlossenen Vertrag. Hiernach hat sich der obige Bestand des Fürstenthums Coburg verändert. Es sind nämlich davon das Amt Themar und der links der Steinach gelegene kleinere Theil des Amtes Neustadt an S.-Meiningen abgetreten worden, dagegen aber die Hildburghausenschen Aemter Königsberg, mit der gleichnamigen Stadt, und Sonnefeld mit dem Fürstenthume Coburg vereinigt worden. Nach einer approximativen Schätzung beträgt der gegenwärtige Flächeninhalt des Fürstenthums $8\frac{1}{3}$ □ M. mit 37,400 E. Außer obigen Theilen des Fürstenthums Coburg hat der Herzog Ernst noch das Fürstenthum Saalfeld cedirt, und dagegen das Fürstenthum Gotha (ohne das Amt Kranichfeld) erhalten. In Folge dieser Umwechselung der herzoglichen Lande nennt sich das herzogliche Haus nunmehr S.-Coburg u. Gotha. Uebrigens s. Gotha, und hinsichtlich der veränderten Gerichtsverfassung die dort angeführte Darstellung des Justiz-Organismus in den deutschen Bundesstaaten.

**Coburg.** — Berg-Festung, mit Zeug- u. Zuchthaus u. 1 Kirche. — 15 H. 109 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Coburg. — Justizcolleg. Coburg. — Die Veste Coburg hat weitläuftige Wälle, Gebäude u. Zinnen. Sie gewährt von allen Seiten, in weiter Ferne gesehen, einen sehr schönen Anblick. Die Höhe ihrer Lage, das Gezackte ihrer Giebel und Thürme, die terrassenförmige Absenkung ihrer Massen verleihen ihr aus der Ferne den Charakter des Imposanten und Prächtigen; sie scheint wie eine Krone über der Gegend zu schweben. Von der Stadt Coburg aus leitet eine vortrefflich gebahnte Straße zwischen Gärten nach der Burg hinauf, deren äußere Vorwerke zu erreichen vom Bürglaßthor aus wohl eine gute halbe Stunde nöthig ist. Außer der Hauptfahrstraße, welche sich um die Nordseite des Berges schlängelt, führt seitwärts noch ein sehr schöner Gartenweg für Fußgänger auf der Südseite der Burg hinauf. — Steinerne Stufen und eine Treppe, die zwischen der Mauer des Walles auf der einen, und den lieblichen Terrassen eines Weinberges auf der andern Seite ziemlich steil emporsteigt, ersetzen den gebahnten Weg. Sie zählt wohl an 80 Stufen und endet mit einer kleinen eisernen Mauerpforte, durch die man in den ersten Bereich und Umkreis der weitläuftigen Veste tritt. Eine Zugbrücke führt über den breiten und tiefen Wallgraben u. nach dem majestätischen Burgthor, das mit architecto-

niſcher Pracht erbaut, jenſeits dieſer Brücke, ſeine dunklen Zugänge öffnet. Eine Wache von Invaliden hält dieſes Thor beſetzt. Den erſten Burghof umkreiſen mehr oder minder anſehnliche Gebäude, unter denen beſonders die Kirche und der ſogenannte Fürſtenbau hervortreten. Linker Hand befindet ſich ein zweites, verſchloſſenes Thor mit einem Wachpoſten. Dieſes führt zu dem ſchönſten Theil der weitläuftigen Fürſtenburg, der aber, ſeiner gegenwärtigen Beſtimmung zu Folge, der traurigſte genannt werden muß, es führt in das Revier des Straf- u. Beſſerungshauſes, zu welchem das größte der im Umfange der Veſte befindlichen Gebäude benutzt worden iſt. Das freundliche Haus rechter Hand iſt das Haus eines Oberfeuerwerkers, wo zugleich Gaſtwirthſchaft getrieben wird. Ueber demſelben befindet ſich die ſogenannte hohe Baſtei, die höchſte des Schloſſes, von wo ein wahrhaft prächtiges Panorama ſich ausbreitet. Eine ſehr alte Linde, deren Daſein bereits in den Chroniken des 30jährigen Krieges erwähnt wird, ſteht im Mittelpunkte der Baſtei. Der Kranz einer ungemein ſtarken Mauer umfängt die hohe Baſtei von 3 Seiten, und dieſe Mauer würde jede Ausſicht benehmen, wenn nicht Fenſteröffnungen, Schießſcharten und die Luken für Geſchütze vorhanden wären. — Von den Gebäuden des ſogenannten Fürſtenbaues bietet die Kirche oder Kapelle der Burg nichts Ausgezeichnetes dar. Nur 4wöchentlich findet hier Gottesdienſt ſtatt, den der Geiſtliche eines benachbarten Dorfes verſieht, und deſſen Theilnehmer, außer den Bewohnern der Feſtung, in 21 Familien beſtehend, und der Beſatzung, noch die traurige Schaar aus dem Revier des verſchloſſenen Zuchthofes bilden. Eine Treppe aufwärts in dem Fürſtenbaue befindet ſich das ſogen. Hornzimmer, ein ſehr großes Eckgemach, welches ganz mit künſtlichen Holzſchnitzereien, meiſtentheils Darſtellungen aus dem Jagdleben des Herzogs Caſimir, getäfelt iſt. Dieſes Zimmer bewohnte einſt Luther, der denkwürdige Mann, während des Reichstages zu Augsburg (1530), auf Veranlaſſung ſeines fürſtlichen Herrn und Freundes des Churfürſten Johann Friedrich. Hier war es auch, wo er das unſterbliche Lied dichtete: „Eine feſte Burg iſt unſer Gott.“ In dem geſchloſſenen Theile der Veſte befinden ſich das Zucht- und Correctionshaus, nebſt einigen Wohnungen für Geiſteskranke, und die der Invaliden. Ein ſchöner, ganz maſſiver Bau mit hohem und ſpitzem Schieferdach, welches mit kleinen Thürmen geziert iſt, erhebt ſich ſtattlich rechter Hand; es iſt das ſüdlichſte Gebäude der hohen Burg und hat die weiteſte und ſchönſte Ausſicht. Die in dem unteren Raume dieſes Hauſes befindliche große Halle iſt ein Zeughaus. Außerhalb des gewölbten Thores, auf der Südſeite der Veſte, iſt die ſogen. Bärenbaſtei, beſetzt mit 7 Kanonen, unter denen als die wichtigſte die ſogen. Papſtkanone (aus dem Schmalkaldiſchen Kriege ſtammend, und 1546 zu Freiburg gegoſſen) angeführt werden kann. — Die benachbarte neue Baſtei iſt mit 4 Stück Geſchütz beſetzt, unter denen ſich eine ähnliche, wie die Papſtkanone, findet, die Flacianer- oder Lutherkanone genannt, wie jene in Freiburg, doch etwas ſpäter (1570), unter Churfürſt Auguſt von Sachſen, gegoſſen. Nächſt den 3 genannten Baſteien hat die Veſte deren noch 2 minder merkwürdige, die Stern- und Schindelbaſtei. Der erſte Wall unterhalb dieſer Baſteien, der in weiterem Kreiſe die ganze Mauer umgiebt, iſt in neuerer Zeit faſt bis zur Hälfte ſeiner früheren Höhe applanirt, auf ſeinem Plateau mit Gartenanlagen verſehen, und bietet in dieſem Augenblicke das Bild einer der ſchönſten u. erhabenſten Terraſſen. Man kann auf dieſer Terraſſe ſehr bequem und angenehm die ganze Burg umwandern, und die reizende Ausſicht, welche die Höhe ihrer Lage gewährt, nach allen Seiten genießen. In der Mitte des erſten Hofes befindet ſich ein, mit einem beſondern Hauſe bedeckter Brunnen, aus welchem vermittelſt eines großen Tretrades das Waſſer heraufgewunden wird. Uebrigens ſind im Bereiche der Veſte noch Pulverthürme, Mühlen, Vorraths- u. Munitionshäuſer, und die ganze Veſte iſt, außer den Mauern, Palliſaden, Graben und Schlagbäumen, durch 4 Thore und die oben erwähnte Zugbrücke geſchützt. — Wer die Veſte erbauet hat und woher ſie ihren Namen erhielt, iſt mit Beſtimmtheit nicht anzugeben. Die Meiſten vereinen ſich in der Annahme, daß auf Veranlaſſung u. Befehl Kaiſer Heinrich's I. ein gewiſſer Graf Cobbo die Veſte erbaut und dieſelbe nach ſeinem Namen benannt habe. Bereits im J. 1057 erſcheint der Name Coburg in Urkunden. Das Bergſchloß, welches damit bezeichnet ward, diente Jahrhunderte hindurch den im Mittelalter ſo mächtigen Grafen v. Henneberg zur Reſidenz; durch

die Heirath einer Gräfin von Henneberg mit einem Landgrafen von Thüringen kam es im 14. Jahrh. an Sachsen und war von nun an Residenz sächsischer Landesherren, bis Herzog Johann Ernst die Ehrenburg in der Stadt erbaute und dieselbe mit seinem Hoflager bezog. Nach den Zeiten des Herzogs Johann Casimir war die Veste nur noch der Aufenthaltsort von Commandanten.

**Cölbe.** — Filialdf. v. Schönstädt. — 371 H. 514 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landger. Marburg. — Oberger. Marburg.

**Cörmigk.** — Pfkdf. an dem kleinen Wörpziger Bache, mit 1 herrschaftl. Gute. — 63 H. 386 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Gröbzig. — Landesregier. Dessau. — 1 Wassermühle, 1 Windmühle.

**Cöthnitz.** — Filialdf. von Linda. — 24 H. 125 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Neustadt a. d. O. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar.

**Cötteudorf** b. Mellingen. — Kammergut, nach Mellingen eingepf. — 3 H. 21 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Colberg.** — Filialdf. v. Ummerstadt, an der Rodach. — 34 H., mit 1 Mühle, 137 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtger. Heldburg; 2) Kr.- u. Stadtger. Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Collerstädter Mühle** b. Petriroda. — Wassermühle an der Apfelstedt. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Fürstl. Hohenlohesche Canzlei zu Ohrdruf. — Justizcollegium Gotha.

**Collis.** — Dorf, nach Thränitz im Sächsischen eingepf. — 17 H. 90 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Patrimonialger. des Rittergutes Pforten. — Landesregier. Gera.

**Collismühle** b. Kaymberg. — Mühle, nach Kaymberg eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Gera. — Patrimonialger. Kaymberg. — Landesreg. Gera.

**Connefeld.** — Filialdf. von Wichte. — 66 H. 460 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Spangenberg. — Oberger. Cassel.

**Conrode** b. Lingelbach. — Hof, nach Lingelbach eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Ziegenhain. — Justizamt Oberaula. — Obergericht Marburg.

**Conrode.** — Df., nach Schenklengsfeld eingepf. — 25 H. 167 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Schenklengsfeld. — Oberger. Fulda.

**Copitzsch.** — Pfkdf., mit 1 Mühle. — 17 H. 85 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Neustadt a. d. O. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar.

**Coppanz.** — Filialdf. v. Göttern. — 14 H. 78 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Großherzogl. Stadtger. Jena. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Coppengrave.** — Kirchdf. — 42 H. 204 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Eschershausen. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Corbach.** — Stadt an der Itter, mit 2 Kirchen u. 1 Meierei. — 400 H. 2229 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Stadt-Magistrat das. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach. — Die Stadt, in einer ebenen und fruchtbaren Gegend, altmodisch gebaut, mit doppelten Mauern umgeben und mit 3 Thoren, besteht aus der Alt- u. Neustadt. Von den 2 Kirchen ist 1 lutherisch und 1 reformirt. Corbach ist die eigentliche Hauptstadt des Landes. Die im Orte befindliche herrschaftl. Meierei heißt der Münchhof. — Gymnasium, Wollfabrik; in der Neustädter Kirche steht ein prächtiges Denkmal von Marmor u. Alabaster, von den Holländern ihrem ehemaligen Feldmarschall, dem Fürsten Georg Friedrich von Waldeck, errichtet; 1 Hospital, 3 Apotheken. — Außer dem Stadt-Magistrate u. dem Hofgerichte haben hier 1 Ober-Rentereiamt u. 1 Postverwaltung ihren Sitz. — Auf dem ½ St. von Corbach liegenden Eisenberge stand sonst ein Schloß, welches die Residenz der Grafen von Waldeck Eisenberger Linie war.

**Corbußen.** — Pfarrkdf. — 70 H. 421 E. — Herzogth. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Posterstein, wegen 2 H. mit 12 E.; 2) Justizamt Ronneburg, wegen 68 H. mit 409 E. — Justizcollegium Altenburg.

**Cordebaug.** — Df., mit Filialk. v. Quittelsdorf, mit 1 Lehngute. — 18 H. 103 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Blankenburg. — Regierung Rudolstadt, welcher

die Jurisdiction über das Lehngut unmittelbar zustehet.

**Corvberg** bei Rockensüß. — Hof, nach Rockensüß eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Sontra. — Oberger. Cassel.

**Cortendorf.** — Df., nach Seidmannsdorf eingepf. — 10 H. 63 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Justizamt Coburg über 4 H.; 2) Patrimonialger. Wüsten-Ahorn über 6 H. — Justizcolleg. Coburg. — Bei dem Dorfe die Cortendorfer Mühle, worüber dem Justizamt Coburg die Gerichtsbarkeit zustehet.

**Cosma** od. Kosma. — Pfkdf. — 30 H. 138 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Justizcolleg. Altenburg.

**Cospeda.** — Pfkdf. — 44 H. 158 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Jena. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Cospoda.** — Pfkdf., mit 1 Ritterg. — 46 H. 220 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Neustadt a. d. O. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar. — Mit dem Dorfe ist Meilitz verbunden.

**Cospoth** bei Burgau. — Vorw., nach Burgau eingepf. — 2 H. 16 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Jena. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Cossa**; — (s. Ober-).

**Cossengrün.** — Df. am linken Ufer der Elster, mit 1 Kammergute, nach Schönbach eingepf. — 74 H. 515 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Ober-Greiz. — Regier. Greiz. — Das Dorf liegt auf einer Anhöhe sehr schön an der Straße nach Plauen, nicht weit von dem berühmten, romantisch-tiefen Elsterthale, das Steinicht genannt, mit der sogen. Lochschenke, unfern der königl. Sächs. Rentschmühle; es hat außer dem Kammergute, ehemals ein Ritterg., 3 Bauerhöfe, 71 Häuser und 12 Hausgenossen. Es ist eine altgermanische Ritterkolonie aus dem 10. Jahrhundert und hat seinen Namen von Cossin oder Cossen, einem altdeutschen Ritter, u. Gruna od. Grüna, einem slavischen Worte, soviel als grüner Weideplatz, Hut, Trift. Der Ort hat Marktrecht und eine Weberinnung.

**Cossitz** (Unter-Cossa) b. Altenburg. — Df., mit 1 Rittergute und 1 Mühle, nach Röda eingepf. — 31 H. 220 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Starkenberg. — Justizcollegium Altenburg.

**Coswig.** — Stadt a. d. Elbe, mit 1 herzogl. Schlosse, 1 Kirche u. 1 Oekonomieamte. — 425 H. 2770 E., incl. 60 bis 70 Juden. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt das. — Landesreg. Bernburg. — Coswig, eine sehr alte offene Stadt ohne Mauern, auf dem hoch gelegenen rechten Elbufer, hat 3 Thore, 3 Vorstädte, und 17 größtentheils gepflasterte Straßen u. Gassen. Die sogen. Stiftskirche zu St. Nicolai ist ein altes, 60 Schritt langes, aber schmales Gebäude mit 1 Thurme. Neben der Kirche befindet sich das Schulhaus mit 4 Klassen, die Probstei, das Oekonomieamthaus, und hinter ihr das herrschaftl. Magazin. Auf dem Marktplatze steht das große, massive Rathhaus und ein Brauhaus, neben welchem sich ein großer Wasserbehälter befindet, der mit einer Mauer umgeben und verziert ist, und hinter diesem ist die Apotheke. Das Schloß, 1677 neu aufgeführt, mit 1 Thurme, liegt dicht an der Elbe und hat außer 1 Kirche noch 3 Nebengebäude. Uebrigens hat die Stadt 1 Armenhaus und 3 Röhrwasserleitungen, welche jedoch in harten Wintern die Hauptstraßen unter Eis setzen, und eine Straßenerleuchtung. — Die Juden haben ihren eigenen Tempel, ein Todtenhaus u. einen besondern Begräbnißplatz. — Ackerbau, Viehzucht u. bürgerliche Gewerbe. Ein uraltes städtisches Gewerbe ist die Bierbrauerei, welche innungsmäßig in 2 öffentl. Brauhäusern, dem Ober- u. Unterbrauhause, betrieben wird. Außerdem gehören Branntweinbrennerei, Holzhandel und Holzfuhrwerk, Fischerei und Elbschifffahrt, Wollspinnerei auf englischen Maschinen, Tuchwebereien zu den Nahrungszweigen der Einwohner; 4 nicht unbedeutende Jahrmärkte. — Nebst dem Justizamte u. dem Magistratscollegium, welches amtsässig ist, haben hier 1 Armen-, 1 Forst- u. Buhnenbau-Commission, 1 Acciseamt, 1 königl. Preuß. Postamt u. 1 gemeinschaftliche herzogl. Anh.-Bernburgisch- und königl. Preuß. Steueramtsreceptur ihren Sitz. — Die Flur der Stadt enthält 1985 Morgen Aecker, meist Sand-, mitunter auch guter Roggen- u. etwas Gerstenboden. Die Aecker- u. Wiesen

des 1805 aufgehobenen Oekonomieamtes sind an die hiesigen Ackerleute verpachtet. Eine Gesellschaft von Ackerleuten besitzt die ½ Stunde nördlich gelegene Mark Bernau und hat ihren eigenen Ackerrichter und eigene Gesetze. Nahe bei der Stadt sind auch viele gute Feldgärten, die Rosenthal-, Pfaffenheiden- und Binsenthalgärten genannt, und in der schönen Elbaue, die jedoch den Ueberschwemmungen sehr ausgesetzt ist, giebt es etwa 674 Morgen Wiesen und an 900 Morgen Anger (der Lug), welche durch eine herzogl. Commission unter die Betheiligten vertheilt u. urbar gemacht werden sollen. — In der Umgegend giebt es mehrere Vergnügungsorte der Einwohner, der Putzberg, die Walkmühle, das Lughaus u. der Buschkrug an der Elbüberfahrt. — Zu der Stadt gehören 5 Wassermühlen und 1 Walkmühle; ½ St. westlich von der Stadt liegt die herzogl. Ziegelei und ½ St. südlich an der Elbe das vorgedachte Lughaus mit einem großen Garten.

**Cottenbrunn.** — Dorf. — 38 H. 169 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Königsberg in Franken. — Justizcolleg. Coburg.

**Cottendorf** oder **Köttendorf** bei Königsee. — Df., mit Filk. v. Griesheim. — 21 H. 79 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrsch. — Justizamt Stadt-Ilm. — Regier. Rudolstadt. — Das Dorf liegt von dem Amtsbezirke getrennt, an einem der Ilm zufallenden Bache.

**Cotteritz.** — Df., nach Altenburg eingepf. — 13 H. 85 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Justizcolleg. Altenburg. — Das Dorf hat 1 Mahl-, Schneide- u. Oelmühle.

**Coverden** b. Ostendorf. — Hof, nach Deckbergen eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafsch. Schaumburg. — Landgericht Rinteln. — Oberger. Rinteln.

**Coverdscheweide** b. Großenwieden. — Hof, nach Großenwieden eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafsch. Schaumburg. — Landgericht Rinteln. — Obergericht Rinteln.

**Craasa.** — Df., nach Dobraschütz eingepf. — 18 H. 131 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Dobitschen über 3 H. mit 26 E.; 2) Patrimonialger. Starkenberg über 2 H. mit 15 E.; 3) Patrimonialger. Kaina über 1 H. mit 8 E.; 4) Kreisamt Altenburg, hinsichtl. der Obergerichte ausschließlich, hinsichtl. der Erbgerichtsbarkeit aber über 12 H. mit 82 E. — Justizcollegium Altenburg.

**Craimerhof**; — (s. Kreimer).

**Cramberg.** — Standesherrl. Df., mit Pfarrk. — 73 H. 443 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Diez. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — Das Dorf gehört zur Grafschaft Holzappel.

**Cramme.** — Filkdf. v. Barum. — 64 H. 384 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Saldern. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Crannichsmühle** oder **Herrenmühle** b. Saalburg. — Schneide-, Loh-, Oel- u. Graupenmühle. — 1 H. 12 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Gera. — Justizamt Saalburg. — Landesreg. Gera.

**Cransberg** oder **Kransberg.** — Standesherrl. Pfdf., mit einem standesherrl. Schlosse u. 3 Mühlen. — 98 H. 588 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Von dem Schlosse führt die Waldbott-Bassenheim'sche Herrschaft ihren Namen, deren Besitzer erblicher Landstand in dem Herzogthume und gebornes Mitglied der Herrenbank ist. Zur Grafschaft gehören die Dörfer Friedrichsthal nebst Cransberg; Arnoldshain u. Pfaffenwiesbach, ingleichen die Herrn-, Klein- u. Creutz-Mühle bei Cransberg. Mit Cransberg ist das Dorf Friedrichsthal verbunden.

**Craschwitz.** — Fildf. v. Windischleuba. — 29 H. 157 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Justizcolleg. Altenburg.

**Cratzenbach.** — Df., nach Rod an d. Weil eingepf. — 19 H. 116 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Craula** bei Tenneberg. — Großes Pfkdf., mit 1 Ritterg., in hoher, rauher Lage am Haynich. — 117 H. 359 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürstenth. Gotha. — Patrimonialger. das. — Justizcollegium Gotha.

**Crauschwitz.** — Df., mit 1 Freigute, nach Kleingerstewitz eingepf. — 24 H. 146 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- u. Stadtger. Camburg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Crawinkel** (Cravincelle, Grauwinkel). — Pfkdf., mit Mühle. — 209 H. 934 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — Juſtizamt Ichtershauſen. — Juſtizcolleg. Gotha.

**Crayenberg** b. Tiefenort. — Bergſchloß-Ruinen. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Fürſt. Eiſenach. — Juſtizamt Crayenberg zu Tiefenort. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eiſenach.

**Crebitſchen.** — Df., nach Monſtab eingepf. — 2 H. 21 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Juſtizcollegium Altenburg.

**Creidlitz** bei Coburg. — Df., mit 1 Voigtei, nach Seidmannsdorf eingepf. — 14 H. 70 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſtenth. Coburg. — 1) Des Magiſtrats zu Coburg Patrimonialger. daſ.; 2) Patrimonialgericht Ahorn zum Theil; 3) Patrimonialger. des Scheler'ſchen Gutes daſ. über 1 Haus; 4) Juſtizamt Coburg über 4 H. — Juſtizcollegium Coburg.

**Crellwitz** b. Oberreiſen. — Wüſtung. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialger. Oberreiſen. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Creunitz.** — Df., mit 1 Schneidemühle, nach Groß-Reundorf eingepf. — 25 H. 148 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtger. Gräfenthal; 2) Kreis- u. Stadtger. Saalfeld, hinſichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

**Creutzen.** — Df., nach Tegkwitz eingepf. — 6 H. 49 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Romſchütz z. Thl., über 1 H. mit 6 E.; 2) Patrimonialger. Starkenberg z. Thl., über 1 H. mit 6 E.; 3) Kreisamt Altenburg, hinſichtl. der Erbgerichtsbarkeit über 4 H. 37 E. — Juſtizcollegium Altenburg.

**Creutz-Mühle** bei Cransberg. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Uſingen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Creuzburg.** — Stadt a. d. Werra, mit 1 Kirche, 1 großherzogl. Schloſſe, 1 Kammergute, 2 Mannl.-Rittergütern, 1 Erblehngute. — 327 H. 2103 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kreis Eiſenach. — Juſtizamt daſ. — Criminalgericht Eiſenach. — Landesregierung Eiſenach. — Die Bauart der Stadt iſt alt u. wenig einladend. Ueber die Werra führt eine ſteinerne Brücke. — Die 2 Mannlehn-Rittergüter ſind der Steinhof u. der ſogen. Horſtall'ſche Hof, oder das Burggut und Vorw. In dem Schloſſe iſt das Amthaus. — Die Stadt hat 1 Schule, 1 Apotheke, 4 Mahl- u. Oelmühlen, 1 Schneide-, 1 Lohmühle. — Außer dem Juſtizamte u. dem Stadtrathe ſind hier 1 geiſtliche Inſpection, 1 Förſterei, 1 Rentamt, 1 Stadtſteuereinnahme mit Steuerreceptur, Amts- u. Bezirks-Steuereinnahme. — Die Einwohner nähren ſich vom Ackerbau und von Gewinnung vielen u. guten Obſtes, auch verſchiedener Gartengewächſe. — 1 Glockengießerei. — 1 Sandſtein-, u. 1 Gypsbruch. — 5 Jahrmärkte. — Bei dem Orte der Pferdeberg.

**Criebitſch**; — (ſ. Kriebitſch).

**Crimla** bei Weida. — Df., nach Sirbis eingepf., mit 1 Ritterg. — 49 H. 236 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Neuſtädter Kreis. — Patrimonialgericht daſ. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

**Crispendorf** b. Burgk. — Df., mit 1 Ritterg. u. 1 Pfk. — 66 H. 400 E. — Fürſt. Reuß-Greiz. — 1) Patrimonialger. daſ.; 2) Gericht des deutſchen Hauſes zu Schleiz, wegen 1 Bauergutes; 3) Juſtizamt Burgk, hinſichtlich der Obergerichtsbarkeit. — Regierung Greiz.

**Crock.** — Pfkdf. in einem Thale a. d. Weiſe. — 98 H. 493 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtgericht Eisfeld; 2) Kreis- und Stadtgericht Hildburghauſen, hinſichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghauſen. — Die Kirche des Dorfes liegt auf einem Berge, der Irmelsberg genannt.

**Cröbitz**; — (ſ. Groß- u. Klein-).

**Cröffel.** — Df., mit Filk. v. Oberroth — 29 H. 172 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Idſtein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Uſingen.

**Crölpa** b. Pöſeneck. — Pfkdf., mit 1 Rittergute. — 74 H. 383 E. — 1) Herz. S.-Meiningen z. Thl. (wegen Kirche, Pfarre u. Schule, 3 H. 9 E.) — Kreis- u. Stadtger. Saalfeld, mit Competenz über d. Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghauſen. — 2) Königreich Preußen. — Prov. Sachſen. — Regierungsbezirk Erfurt. — Kr. Ziegenrück z. größten Thl. (an 71 H. 373 E.) — a) Patrimonialgericht Crölpa über 49 H. mit 258 E.;

b) Patrimonialger. Bodelwitz über 21 Güter u. Häuser mit 123 E.; c) Inquisitorium Erfurt, resp. Gerichtscommission Ziegenrück in Ansehung der Criminalgerichtsbarkeit. — Oberlandesger. Naumburg. — Das Ritterg., mit ansehnlichem Schlosse, der Qualität nach Allodium, ist der Realjurisdiction des königl. Preuß. Oberlandesgerichts zu Naumburg unterworfen, bei welchem auch der Besitzer mit Familie seinen persönlichen Gerichtsstand hat. — Das Dorf, in einem schönen, weiten Thale der Länge nach von Süden nach Norden in 2 Häuserreihen belegen, welche durch den Haynbach getrennt sind, besteht aus dem Ober- u. Unterdorfe, in welche es durch die von Saalfeld nach Pöseneck gehende Chaussee getheilt wird. Bevor das Unterdorf endet, nimmt der Haynbach, verstärkt durch einige andere Bäche, seine Richtung nach Osten. Der übrige, über den Haynbach hinaus liegende Theil des Dorfes aber zieht sich westlich zu einer Anhöhe hinauf, auf welcher, nebst 4 Privathäusern, die Kirche, Schule, das Pfarrhaus u. das ehemal. Diaconat liegen. Außerdem befinden sich im Dorfe 1 Gemeindebrauhaus, 1 Hirtenhaus. Das Ritterg. liegt mitten im Oberdorfe in der Häuserreihe, deren Fenster nach Westen schauen. Sonst enthält das Dorf 1 Hufengut, 7 Halbhufen-, 12 Viertelshufen-, 24 Achtelshufengüter, 25 Häusler. Außerhalb des Dorfes, jedoch zum Communverbande gehörig, liegen: 1 Papiermühle, einen Büchsenschuß weit über dem Oberdorfe, am Haynbache, u. noch 3 andere Mühlen, — die Obermühle, mit 1 Mahlgange und 1 Oelmühle an dem Gräfendorfer Bache, die Untermühle mit 3 Mahlg. und 1 Schneidemühle, u. die Beiermühle mit 3 Mahlgängen, 1 Oelmühle und 1 Schneidemühle, ohngefähr 4—5 Minuten unter dem Dorfe an der kleinen Orla, — 1 Ziegelei bei der Obermühle, und 1 Gasthof an der von Saalfeld nach Pöseneck gehenden Chaussee. — Die Dorfflur enthält 641 Schffl. 9 Mtz. Feld, (der Acker zu 1 Schffl. Dresdner Maaß gerechnet), ferner 60 Schffl. 9 Mtz. Wiesen, 18 Schffl. 10 Mtz. Gärten, 2 Schffl. 10 Mtz. Teiche, 1 Schffl. 4 Mtz. Anger, 3 Schffl. der Gemeindeberg mit Obstbäumen, 20 Schffl. Ritterguts-Triftberg, der sogen. Wiesenberg, und 30 Schffl. Ritterguts-Triftberg, der Gypsberg genannt, welcher letztere unter dem Unterdorfe nach Osten zu liegt u. berühmt durch das Gypsmehl ist, welches daselbst gegraben und als Düngemittel weit und breit hin verfahren wird. — Die Grenzen der Dorfgemarkung sind: gegen Morgen die von Oepitz, gegen Mittag die des Ritterg. Brandenstein, der Stadt Ranis und des Dorfes Gräfendorf, gegen Abend die Rockendorfer und gegen Norden die von Zella und Tranroda.

**Crölpa** b. Camburg; — (s. Krölpa).

**Crölpa**. — Df., a. d. Auma, mit Filk. von Wenigen-Auma. — 21 H. 136 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädt. Kr. — Justizamt Neustadt a. d. Orla. — Criminalger. Weida. — Landesreg. Weimar. — Bei dem Dorfe 2 Mühlen, incl. 1 Reismühle.

**Crösten** bei Saalfeld. — Df., mit 1 Ritterg., nach Stift Graba eingepf. — 14 H. 81 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. daselbst; 2) Kreis- und Stadtger. Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Cromsdorf**; — (siehe Groß- und Klein-).

**Cronberg** ob. Kronberg. — Stadt, mit 1 Pfarrk. — 307 H. 1652 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen. — Die Stadt liegt in der reizendsten Gegend des Taunus u. in einer der schönsten Gegenden Deutschlands, am Fuße des Altkönigs, von Obst- u. Kastanienwäldern umgeben, umhergestreut auf schön gereiheten Hügeln und in lachenden Wiesengründen. Von Kronberg aus hat man eine herrliche Aussicht, indem man einen großen Theil der Wetterau, die Rhöngebirge, den Vogelsberg, den Odenwald, die Bergstraße und das linke Rheinufer vom Donnersberge bis an das Hardtgebirge übersieht. Ueber der Stadt liegen die Ruinen des alten Schlosses Kronberg, wovon besonders der hohe Thurm noch wohl erhalten ist. In dem Thale, welches sich von Kronberg nach Mammelshain zieht, quillt ein vortrefflicher heilsamer Sauerbrunnen, und 30 Schritte davon sind 1819 und 1820 3 andere salz- und eisenartige Quellen (davon die Wilhelmsquelle zum Trinken und die Louisenquelle zum Baden benutzt werden) entdeckt worden. — Oberförsterei. — Nachdem die Grafen von Cronberg 1704 mit dem Grafen Johann Nicolaus ausstarben,

Digitized by Google

kam der Ort an Churmainz und 1802 zur Entschädigung an Nassau-Usingen.

**Croneuberger-Mühlen** b. Hattersheim. — Mühlen (5). — 5 H. 43 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Höchst. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Cronsfohr** oder Cronsforde. — Df., am linken Stecknitzufer, n. Crummesse eingepf. — 23 H. 177 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Mühlenthorbezirk. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat das. — Das Dorf ward zum Theil, im Jahre 1380, von Marquard Crummesse an den Rathsherrn Segebolde Crispin, und 2 Jahre später der andere Theil von den Gebrüdern Crummesse an die Familie Darsow verkauft. Im J. 1654 war Gottfried v. Brömbsen Besitzer, und die Stadt kaufte es im J. 1762 von den Erben des Bürgermeisters Andreas v. Brömbse.

**Cronspitz** (Cronschwitz). — Df. an der Elster, nach Veitsberg eingepf., mit 1 Kammergute, Vorwerk u. 1 Försterei. — 25 H. 162 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Weida. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar.

**Crossen**; — (s. Klein-, Nieder- und Ober-).

**Crucis (Sanct-)** b. Braunschweig; — (s. Kreutzkloster).

**Crüchern** oder Krüchern (vulgo Krücheln). — Df., unweit der Ziethe, mit Filk. von Biendorf u. 1 Rittergute. — 22 H. 175 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Nienburg — Landesreg. Cöthen. — Bei dem Ritterg., welches 1798 dem Lehnherrn als apert anheim gefallen ist, befinden sich eine gute Schäferei und ein kleiner Park, zwischem welchem und dem großen Garten die Ziethe fließt, die zugleich 2 fischreiche Teiche bildet. Auf einem westlich vom Dorfe liegenden Berge stehen 2 Windmühlen, 1 Mahl-, u. 1 Graupen- u. Oelmühle.

**Crumbach.** — Pfarrkdf. — 75 H. 722 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landgericht Cassel. — Obergericht Cassel.

**Crummesse.** — Pfkdf. am rechten Ufer der Steckenitz, mit einer Wassermühle. — 31 H. 207 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Mühlenthorbez. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Ein Theil des Dorfes gehört zum Herzogthume Lauenburg. Die Hoheit über Crummesse ist 1747 von Lauenburg abgetreten worden, und im Jahre 1762 kaufte die Stadt Lübeck den Hof, und den lübischen Antheil von Crummesse.

**Crummesserbaum** b. Lübeck. — Einzelnes Wirthshaus vor dem Lübecker Mühlenthore, zum Kirchsp. Crummesse gehörig. — 1 H. 7 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Mühlenthorbezirk. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Vormals war der Ort ein Grenzpaß.

**Crummesserhof** bei Crummesse. — Pachthof, am linken Ufer der Steckenitz, nach Crummesse eingepf. — 7 H. 65 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Mühlenthorbezirk. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Die Einwohner von Cronsforde und Crummesse, lübischen Antheils, sind dem Hofe hand- und spanndienstpflichtig. Hier ist eine bedeutende Brauerei und Brennerei mit Zwangsberechtigung über Crummesse, Lübeck'schen Antheils, Niemark, Baumsberg, Cronsforde und Brömbsenmühle.

**Cuba.** — Df. nach Untermhaus eingepf. — 13 H. 187 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Justizamt Gera. — Landesregierung Gera.

**Cubach.** — Dorf, mit 1 Pfarrk. — 69 H. 417 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Cühdorf**; — (siehe Kühdorf).

**Cülte** od. Külte. — Pfkdf. an der Twiste. — 113 H. 714 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Twiste. — Oberjustizamt Arolsen. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Culm (Dorf-).** — Df, nach Stift Grabe eingepf. — 13 H. 70 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtger. Saalfeld, mit Competenz über die Exi-mirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Culm (Schloß-).** — Df., nach Langenschade eingepf. — 14 H. 72 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Saalfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Culm.** — Df. an einem Nebenbache der Elster, mit 1 Rittergute, nach Dorna eingepf. — 24 H. 116 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Patrimonialgericht das. — Landesregierung Gera.

**Culm** oder Kulm b. Saalburg. — Df. auf einer Anhöhe, mit Filk. v. Saalburg. — 38 H. 197 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Justizamt Saal-

burg. — Landesregier. Gera. — Das Dorf liegt auf einer beträchtlichen Anhöhe oberhalb Saalburg, daher wohl auch der Name: Culm, von culmen, die Spitze. Unter den Häusern sind 7 Kleinhäuser; außerdem wird zum Dorfe das dahin eingepf. Hammerwerk Glücksthal gerechnet. Von den Häusern des Dorfes gehören 3 ins Kammergut Seubtendorf, 3 zum Rittergut Zollgrün und 1 zum deutschen Hause in Schleiz, die übrigen in's Amt Saalburg. — Vor dem Dorfe ist das sogenannte Wetterkreuz, mit einer schönen Aussicht in die Umgegend.

**Culmitzsch** b. Weida. — Pfkdf., mit 1 Ritterg., 1 Mühle u. 1 Eisenhammer. — 77 H. 564 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. daselbst. — Criminalger. Weida. — Landesreg. Weimar. — Dachschieferbruch, 3 Jahrmärkte.

**Cumbach.** — Df., mit 1 fürstl. Lustschlosse und Pfarrk. — 62 H. 287 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Rudolstadt. — Regierung Rudolstadt.

**Cumbach.** — Fildf. v. Ernstroda. — 30 H. 128 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Tenneberg. — Justizcollegium Gotha.

**Cundorf**; — (s. Groß- u. Klein-).

**Cunitz.** — Pfkdf. am östlichen Ufer der Saale. — 92 H. 327 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Dornburg. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — 1 Mahl-, 1 Oel- u. Schneidemühle. Weinbau. Nahe bei dem Dorfe, auf dem anliegenden Gleisberge, hat das zerstörte alte Schloß Gleisberg oder Cunitz gestanden, auf dessen Trümmern man die vortrefflichste Aussicht über einen großen Theil des Saalthals und der Ebene auf den Bergen genießt.

**Cunsdorf.** — Df., mit 1 Ritterg., nach Eisterberg eingepf. — 22 H. 152 E. — 1) Fürst. Reuß-Greiz zum Theil (wegen 1 Gutes, des Heydrich'schen). — Justizamt Ober-Greiz. — Regier. Greiz. — 2) Königr. Sachsen. — Kreisdirectionsbezirk Zwickau (wegen des größten Thls., 21 H. mit 146 E.). — Patrimonialger. daselbst. — Appellationsger. Zwickau. — Das Dorf, auf einem Berge gelegen, ist im 10. Jahrhundert erbauet und führt seinen Namen von einem altgermanischen Ritter Cun, der zuerst ein Gut hier anlegte, Cunsgut genannt, woraus dann später durch Zerschlagung ein Dorf entstanden ist. Außer 15 decempflichtigen Bauerhöfen, enthält es noch 6 Häußler und eine neue Mühle, die Aumühle genannt.

**Curau.** — Kirchdf. an der Curaue. — 56 H. 676 E. — 1) Freie Hansestadt Lübeck zur Hälfte (mit 30 H. 340 E.). — Holsteinthorbezirk. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — 2) Herz. Holstein zur anderen Hälfte (mit 26 H. 336 E.). — Königl. Dänisches Justizamt Ahrensböck. — Königl. Dänisches Holstein-Lauenburg'sches Obergericht zu Glückstadt. — Curau (urspr. Curowe) liegt in einer hügeligen Gegend. Zu dem königl. Dänischen herzogl. Holsteinschen Antheile gehören: die Kirche, das Pastorat, die Organistenwohnung, die Predigerwittwenwohnung, der ausgebauete Hof, der Curauerhof, u. 3 auf Dakendorfer Erbpachtsländereien erbauete Kathen, von denen 2 Grellenberg und 1 Kamperfeld genannt werden.

**Cursdorf.** — Df., mit Filialk. von Oberweisbach. — 107 H. 836 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Oberweisbach. — Regierung Rudolstadt.

**Cursdorf.** — Df., nach Eisenberg eingepf. — 23 H. 126 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Eisenberg. — Justizcollegium Altenburg.

**Cursdorf** b. Neustadt a. d. O.; — (siehe Churs dorf).

**Curslak** oder Korslak b. Hamburg. — Landschaft, mit eigener Pfarrk. — 129 H. 945 E. — Freie Hansestädte Hamburg u. Lübeck. — Justizamt Bergedorf. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Die Landschaft, eine der Vierlanden, wird in 3 Bauerschaften getheilt. Theile der Landschaft sind: Hölzerne Klinke, ein einzelnes Haus an der Brookwetterung, Achterschlag, einige einzelne Häuser, und Specken, ein einzelnes Haus. Ein Hof von 5 bis 10 Morgen, und 1 Kathe gehören zum Herzogthume Lauenburg.

**Curslaker Schleuse** b. Reitbrook. — Einige Höfe u. Kathen, nach Allermöhe eingepf. — 14 H. 76 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Marschlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Der Ort hat ein Armenhaus.

**Curtgehöfische Commun-Mühle** bei Allstädt. — Mühle an der kleinen Helme, der Stadt-Commun Allstädt zugehörig. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-

Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Allstädt, mit der Competenz eines Criminalger. — Landesregierung Weimar.

**Curtschau**; — (s. Kurtschau).

**Cuxhaven.** — Flecken am Einfluß der Elbe in die Nordsee, mit einem Freihafen, nach Döse eingepf. — 158 H. 1110 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Justizamt Ritzebüttel. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Cuxhaven ist seit der französischen Befreiung sehr angebaut, theils durch 22 neue Häuser, östlich an dem sogenannten Obdeiche an der Ostseite des Hafens, mit 158 E., welche nach Groden eingepf. sind, theils durch 14 Wohnhäuser am alten Deich bis Paulspahden. Es ist hier ein im Jahre 1816 errichtetes, sonst sehr besuchtes Seebad. — Auch sind hier bedeutende Wasserbauwerke, 2 ansehnliche Schiffswerften und eine Kornwindmühle. Unter den Einw. sind viele Schiffer u. Lootsen, 14 Gast- und Schenkwirthe, Schiffszimmerleute u. Kaufleute. — Der Hafen ist für die Elbschifffahrt von großer Wichtigkeit u. kann 80 — 90 Schiffe fassen. Der im J. 1802 erbaute Leuchtthurm ist sehr zweckmäßig eingerichtet und kann in einer Entfernung von 14 Meilen in der See gesehen werden. Bei Cuxhaven liegt ein Wachtschiff, und bei der Mündung der Elbe u. 3 Meilen weiter liegen 2 Signalschiffe u. 1 Lootsengalliote.

**Cyriaksweimar.** — Df., nach Oberweimar eingepf. — 18 H. 110 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landger. Marburg. — Obergericht Marburg.

# D.

**Daasdorf am Berge.** — Fildf. von Gaberndorf. — 23 H. 107 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Weimar. — Criminalger. Weimar. — Landesreg. Weimar.

**Daasdorf** b. Buttelstädt. — Pfkdf. am Weidenbache, mit 1 Kammergute. — 47 H. 225 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Weimar. — Criminalger. Weimar. — Landesreg. Weimar.

**Dachgrube** (Dachsgrube, Dackgrube). — Hof, nach Tiefenort eingepf. — 4 H. 14 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Crayenberg zu Tiefenort. — Criminalgericht Eisenach. — Landesreg. Eisenach.

**Dachsborn** bei Osterspai. — Hof. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Dachsenhausen.** — Df., mit Pfarrk. — 67 H. 404 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Dänischburg** od. Dänschenburg. — Hof an der Trave, im Travemünder Winkel, zum Kirchspiel Ratkau gehörig. — 2 H. 35 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Bez. Travemünde. — Landgericht der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Auf dem Hofe ist eine Brennerei.

**Dagobertshausen.** — Df., nach Ellehausen eingepf. — 5 H. 51 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landger. Marburg. — Oberger. Marburg.

**Dagobertshausen.** — Pfkdf. — 42 H. 260 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Melsungen. — Oberger. Cassel.

**Dahlen.** — Df., nach Meudt eingepf. — 27 H. 164 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — Das Dorf macht mit Langwiesen Eine Gemeinde aus.

**Dahlhausen.** — Landtagfähiges Gut. — 3 H. 21 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Oerlinghausen. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold.

**Dahlheim.** — Dorf, nach Kestert eingepf. — 68 H. 409 E. — Herz.

Nassau. Justizamt St. Goarshausen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellat onsger. Usingen.

**Dain(e)rode.** Fildf. von Geismar. — 34 H. 450 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Frankenau. — Oberger. Marburg.

**Daisbach.** — Df., mit kath. Pfk., hinsichtlich der evangelischen Einw. nach Kettenbach eingepf. — 36 H. 219 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Dalbern** (Dalbergen, Dalborn), — Df. — 13 H. 74 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Blomberg. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Dalbke.** — Df. — 7 H. 42 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Varenholz. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Dalwigksthal** b. Fürstenberg. — Fildf. von Münden. — 29 H. 190 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Freiherrl. v. Dalwigk'sches Justizamt Lichtenfels zu Sachsenberg. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach. — In der Nähe liegt das verfallene Schloß Lichtenfels.

**Dambmannsmühle** b. Massenheim. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hochheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Damen-Mühle** b. Hausen. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Damen-Mühle** b. Königstein. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Damm.** — Df, nach Lohra eingepf. — 21 H. 119 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Justizamt Fronhausen. — Obergericht Marburg.

**Dammersbach.** — Fildf. von Marbach. — 41 H. 364 E. — Churf. Hessen. Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Hünfeld. — Oberger. Fulda.

**Dammfurth** b. Mellingen. — Wüstung. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Weimar. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Damm-Mühle** b. Rodach. — Mühle, nach Rodach eingepf. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Rodach. — Justizcollegium Coburg.

**Damm-Mühle** b. Abterode. — Mühle, nach Abterode eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Abterode. — Oberger. Cassel.

**Damm-Mühle** b. Densberg. — Mühle, nach Densberg eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Jesberg. — Oberger. Cassel.

**Damm-Mühle** b. Wehrshausen. — Mühle, nach Ellnhausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landger. Marburg. — Oberger. Marburg.

**Damm-Mühle** b. Idstein. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Damm-Mühle** b. Adolphseck. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Damm-Mühle** b. Niederroßbach. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Damm-Mühle** b. Wrexen. — Oel- und Gypsmühle. — 1 H. 8 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Diemel. — Ober-Justizamt Rhoden. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Damms-Mühle** b. Berod. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Dammthor, vor dem,** b. Hamburg. — Distrikt zum Kirchspiel St. Pauli gehörig. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Zu dem Distrikte rechnet man: 1) den im Jahre 1820 angelegten botanischen Garten, welcher ein Areal von 3000 □Ruthen hat, mit dazu gehöriger nicht unbedeutender Baumschule, wozu im Jahre 1832 noch ein

sogen. medicinischer Garten für junge Mediciner angelegt worden ist. Außer dem Wohnhause des Garteninspectors, sind hier 8 Treibhäuser. 2) Die Begräbnißplätze der verschiedenen Kirchspiele der Stadt; 3) bei den Sandgruben (bei dem Pestberge), einen ehemaligen wüsten Platz, welcher im Jahre 1837 in einen hübschen Park verwandelt ward. An der südlichen Seite liegen die Kapellen einiger Kirchhöfe und nördlich liegt die Kapelle und der Kirchhof der Hamburgischen israelitischen Gemeinde. Eine Schule ist auf Kosten einer Gesellschaft dort wohnender Privatleute erbauet.

**Dauheim.** — Pfkdf. — 66 H. 248 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrschaft. — Landger. und Justizamt Arnstadt, zugleich mit Competenz hinsichtl. der Exmirten. — Regier. ebendas.

**Daukelsheim.** — Kdf. — 40 H. 238 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Gandersheim. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Dankerode.** — Df., nach Seifertshausen eingepf. — 36 H. 251 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rotenburg II. — Oberger. Cassel.

**Dankersen** b. Todenmann. — Hof, zur Pfarrei Eisbergen, im Preußischen, eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Landger. Rinteln. — Oberger. Rinteln.

**Dankmarshausen.** — Pfkdf., am westlichen Ufer der Werra. — 164 H. 983 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Gerstungen. — Criminalger. Eisenach. — Landesregier. Eisenach. — Das Dorf hat 2 Werramühlen und 2 im Felde gelegene Mühlen, die Sand- und die Steinhäusermühle.

**Dannbrf.** — Df. — 38 H. 221 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Försterei über das Forstrevier Neuhaus von 3106 Waldmorgen.

**Dannhausen.** — Kdf., am Heber. — 28 H. 162 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Gandersheim. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Dansenhof** b. Abtweiler. — Hof. — 1 H. 9 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrsch. Meisenheim. — Justizoberamt Meisenheim. — Regier. Homburg vor der Höhe, erste Deputation.

**Dappericher-Hof** b. Seck. — Hof. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Daretzhof** b. Kleinlüder. — Hof, nach Kleinlüder eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda.

**Darnstedt.** — Fildf. von Nieder-Trebna an der Ilm. — 24 H. 120 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Roßla. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Dasbach.** — Df., mit Filk. von Niederseebach. — 17 H. 100 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Daspe** b. Hehlen. — Df. — 22 H. 128 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Ottenstein. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Dassenrasen** b. Dietershausen. — Hof, nach Dietershausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

**Daßlitz**; — (siehe Thaßlitz).

**Datterode.** — Pfkdf., an der Näter. — 86 H. 573 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Netra. — Oberger. Cassel.

**Datterpfeife** b. Wichmannshausen. — Hof, nach Wichmannshausen eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Bischhausen. — Oberger. Cassel.

**Daubach.** — Df., nach Heller eingepf. — 24 H. 148 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Daube-Mühle** b. Obergrenzebach. — Mühle, nach Obergrenzebach eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Ziegenhain. — Oberger. Marburg.

**Daubenau** b. Lorch. — Mineralbrunnen in einem Thale. — 2 H. 13 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Das Wasser des Sauerbrunnens soll dem Schwalbacher sehr nahe kommen.

**Dauborn.** — Df., mit Pfk. — 173 H. 1039 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Limburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — Mit dem Dorfe iſt Eufingen verbunden.

**Daumitzſch** b. Neuſtadt a. d. Orla. — Pfkdf. — 27 H. 144 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Neuſtädter Kr. — Patrimonialamt Unter-Oppurg, mit der Competenz als Criminalger. — Landesregierung Weimar.

**Dauſenau.** — Flecken, an der Lahn, mit 1 Pfk. und einem Sauerbrunnen. — 98 H. 667 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Naſſau. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Uſingen. — Starker Obſtbau.

**Dautenbronn** b. Sigmaringen. — Weiler, nach Pfullendorf, im Badenſchen, eingepf. — 3 H. 19 E. — Fürſt. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürſtl. Oberamt Wald. — Hofgericht Sigmaringen.

**Davertsweiler;** — (ſ. Tavertsweiler.). —

**Debertshauſen** b. Solz. — Hof. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtger. Römhild. — 2) Kr.- und Stadtger. Hildburghauſen, hinſichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghauſen.

**Debra** bei Rudolſtadt. — Gut. — 2 H. 9 E. — Fürſt. Schw.-Rudolſtadt. — Oberherrſchaft. — Juſtizamt Rudolſtadt. — Regierung Rudolſtadt.

**Debſchwitz.** — Df., mit 1 herrſch. Vorw., nach Gera eingepf. — 23 H. 146 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſch. Gera. — Juſtizamt Gera. — Landesregier. Gera.

**Debushof** b. Caldern. — Hof, nach Caldern eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kreis Marburg. — Landger. Marburg. — Oberger. Marbura.

**Dechautei-Meierhof** b. Gandersheim. — Meierhof. — 1 H. 9 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Ganderheim. — Kreisger. ebendaſ. — Oberlandesger Wolfenbüttel.

**Deckbergen.** — Pfarrkdf. — 55 H. 372. E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Grafſch. Schaumburg. — Landger. Rinteln. — Oberger. Rinteln.

**Deenſen.** — Pfkdf. an der Wispe, mit 1 ritterſchaftl. Gute. — 92 H. 641 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Stadtoldendorf. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Hier die bekannten Sollinger Steinbrüche.

**Deesbach.** — Df., zur Parochie Oberweißbach gehör. — 112 H. 715 E. — Fürſt. Schw.-Rudolſtadt. — Oberherrſch. — Juſtizamt Oberweißbach. — Reafer. Rudolſtadt. — Dachſchieferbruch.

**Deeſen.** — Df., nach Breitenau eingepf. — 39 H. 219 E. — Herz. Naſſau. — Herzogl. Naſſauiſches, fürſtl. Neuwiediſches Juſtizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Deetz.** — Df., mit Pfarrk. — 43 H. 279 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Juſtizamt Roßlau mit Lindau. — Landesregierung Cöthen. — Bei dem Dorfe, öſtlich, ein großer landesherrl. Fiſchteich mit einem Teichwärterhauſe und einer herzogl. Schneidemühle. — Nördlich von Deetz die wüſte Dorfſtätte Berlinichen.

**Degenfeld'ſche-Mühle** bei Johannisberg. — Mahlmühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Rüdesheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Uſingen.

**Dehauſen.** — Df., nach Rhoden eingepf. — 33 H. 212 E. — Fürſt. Waldeck. — Diſtrikt der Diemel. — Oberjuſtizamt Rhoden. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Dehlingen.** — Df., nach Alpenrod eingepf. — H. und E. ſ. bei Alpenrod. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — Das Dorf bildet mit Alpenrod u. Hirtſcheid Eine Gemeinde.

**De(h)renthal.** — Pfkdf. im Sollinge. — 68 H. 408 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Holzminden. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Unterförſterei.

**Dehringhauſen.** — Filialkdf. von Freienhagen. — 41 H. 231 E. — Fürſt. Waldeck. — Diſtrikt der Twiſte. — Oberjuſtizamt Arolſen. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Dehrn.** — Df., mit 1 Schloſſe, nach Dietkirchen eingepf. — 101 H. 670 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Limburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg. — Bei dem Schloſſe 2 Hofhäuſer u. 1 Wohnhaus.

**Deicheroda.** — Hof, nach Sinna eingepf. — 16 H. 98 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Juſtizamt Vacha. — Criminalger. Dermbach. — Landesregier. Eiſenach. — Die Wüſtung Iberts.

**Deich-Mühle** b. Unteruſhauſen, nach Oberuſhauſen eingepf. — 1 H. 8 E. — Mühle. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Juſtizamt Eiterfeld. — Oberger. Fulda.

**Deinſen.** — Df., nach Heuerſen eingepf. — 4 H. 25 E. — Fürſt. Schaumburg-Lippe. — Juſtizamt Bückeburg. — Regier. Bückeburg.

**Deiſſel.** — Pfkdf. an d. Diemel. — 152 H. 1230 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Hofgeismar. — Juſtizamt Carlshafen. — Oberger. Caſſel. — Das Dorf, in einer ſchönen fruchtbaren Ebene belegen, iſt uralt und das ſchönſte, auch wohlhabendſte Dorf des Diemelthales; es hat ſtarken Flachsbau.

**Delentrup.** — Df. — 14 H. 101 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Detmold. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzlei, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Zu dem Orte gehören Rörentrup und Kluet.

**Delkenheim.** — Df., mit Pfarrk. — 97 H. 563 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Hochheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Delligſen.** — Mktfl. an d. Wispe, mit 1 Papiermühle. — 84 H. 707 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Greene. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Salzniederlage. — Garn- und Leinenhandel. 1 Jahrmarkt.

**Dellnau.** — Df., nach Pötnitz eingepf. — 44 H. 246 E. — Herz. Anh.-Deſſau. — Juſtizamt Oranienbaum. — Landesregier. Deſſau. — Das Dorf iſt 1706 erbaut. Die Dörfer Pötnitz und Scholitz liegen ſo dicht daran, daß ſie nur eins zu ſein ſcheinen.

**Dembach;** — (ſ. Klein- u. Langen-).

**Denkiehauſen.** — Kirchdf. — 13 H. 78 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Stadtoldendorf — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Dennhauſen.** — Fildf. von Dörnhagen. — 41 H. 316. E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Caſſel. — Landger. Caſſel. — Oberger. Caſſel.

**Dens.** — Filialdf. von Nentershauſen. — 27 H. 202 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Rotenburg. — Juſtizamt Nentershauſen. — Oberger. Caſſel.

**Densberg.** — Pfkdf. an der Gilſa. — 79 H. 501 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kreis Fritzlar. — Juſtizamt Jesberg. — Oberger. Caſſel.

**Denſtedt** b. Weimar. — Pfkdf., mit 1 Allodial-Rittergute u. 1 Vorw. auf dem Kirſchberge. — 59 H. 228 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialger. daſ. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — 1 Mahl- u. Oelmühle. — Weiße Kalkerde.

**Denſtorf.** — Pfkdf. — 52 H. 312 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Vechelde. — Kreisgericht Braunſchweig. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Denzerhaid** b. Eitelborn. — Hof. — 1 H. 9 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Montabaur. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Dermbach.** — Mktfl. an der Felda, mit 2 Pfarrk. — 166 H. 1080 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — 1) Juſtizamt daſ.; 2) Criminalger. daſ. — Landesregier. Eiſenach. Der Ort hat 1 Schule, 1 Apotheke, 1 Sparkaſſe, auch 1 Gaſthof. Von den 2 Kirchen gehört 1 den Katholiken und 1 den Evangeliſchen. — Die Einwohner nähren ſich zum Theil von Verfertigung hölzerner Pfeifenköpfe. — 4 Jahrmärkte. — Außer dem Marktflecken rathe und den 2 oben genannten Juſtizbehörden, befinden ſich hier 1 Rentamt, 1 Poſterpedition, 1 Salzgeldereinnahme u. 1 Steuercontrole. — Bei dem Orte liegen die Billerts-, die Boden-, die Dorf-, und die Untermühle. — Das Amt Dermbach iſt eine Abtretung von dem aufgelöſten Großherzogth. Frankfurt (Fürſt. Fulda).

**Dermbach.** — Df., nach Würges eingepf. — 110 H. 688 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Montabaur. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Dernbach** b. Aumenau. — Hof. — 1 H. 7 E. — Herz. Naſſau. — Herzogl. Naſſauiſches und fürſtl. Neuwiediſches Juſtizamt Runkel. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Deſchwitz** b. Mildenfurth. — Vorw., nach Veitsberg eingepf. — 1 H. 9. E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Neuſtädter Kr. — Juſtizamt Weida. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar.

**Desloch.** — Df., mit Filk. v. Meiſenheim. — 78 H. 474 E. — Landgrafſch. Heſſen-Homburg. — Herrſch. Meiſenheim. — Landgräfl. Juſtizoberamt Meiſenheim. — Regier. Homburg vor der Höhe, erſte Deputation.

**Deſſau.** — Haupt- u. Reſidenz-Stadt, mit 1 Reſidenzſchloſſe, 1 Erbprinzenpalais und 3 Kirchen. — 1005 H. 10,611 E., incl. 763 Juden. — Herz. Anh.-Deſſau. — Herzogl. Stadt- und Landger. Deſſau. — Landesregier. ebendaſ. — Die Stadt liegt am linken Ufer der Mulde und unweit der Elbe in einer angenehmen, durch die Kunſt verſchönerten, Ebene. Deſſau wird auf 3 Seiten von Mauern, auf der vierten (öſtlichen) Seite von der Mulde eingeſchloſſen. Es beſteht aus der Altſtadt, der Neuſtadt u. dem Sande; außerdem giebt es 3 Vorſtädte: die Waſſerſtadt jenſeit der Mulde, die Vorſtadt vor dem Leipziger und die vor dem Aken'ſchen Thore. Die Stadt hat 6 Thore, excl. 1 Nebenthors und 1 Pforte, unter welchen erſteren ſich das Leipziger und Askaniſche Thor durch geſchmackvollen Bau auszeichnen; ferner 5 Plätze, unter denen der kunſtreich gepflaſterte kleine Markt durch einen in der Mitte angelegten Springbrunnen ſich auszeichnet, 32 Straßen und Gaſſen, welche faſt ſämmtich gepflaſtert und großentheils durch Reverberen erleuchtet werden. Bürgerſtiege in den Straßen beſtehen ſchon ſeit 1682. Seit 1817 iſt die Stadt ſehr verſchönert worden. — Von den 3 Kirchen liegt die große Schloß- und Stadtkirche zu St. Maria in der Altſtadt, die andere, erſt ſeit 1712 ſtehende reformirte St. Georgen-Kirche iſt auf dem Sande, und in der Neuſtadt haben die Lutheraner ihre St. Johanniskirche. Den Katholiken iſt der ehemalige, zur Amalienſtiftung gehörige Betſaal des Philanthropins, eine kleine Kirche mit Thurm u. Geläute, eingeräumt worden. Die katholiſche Gemeinde gehört zum Kirchenſprengel des Biſchofs von Hildesheim. Die Juden haben eine eigene Synagoge. — Ueber die Mulde führt eine neue anſehnliche ſteinerne Brücke zur Waſſerſtadt und auf den Promenadenwall. — Die merkwürdigen Gebäude der Stadt ſind: das Schloß, dicht an der Mulde (enthaltend ein Theater, einen großen, durch 2 Geſchoſſe gehenden Saal, das wichtige Geſammtarchiv, das Hausarchiv, die ſogenannte Gypskammer, eine Münzſammlung und andere Kunſtſammlungen), mit einem neben und vor befindlichen Luſtgarten; die Marſtälle, die Reitbahn, inwendig durch 22 Hauptreliefs in Stücke verziert; das Orangeriehaus, das Rathhaus am kleinen Markte, das Schloß der Herzogin Mutter, das Haus des Prinzen Georg, das Haus des Prinzen Friedrich, das Haus des Prinzen Wilhelm, das Regierungsgebäude am großen Markte, das Gymnaſium, das Schauſpielhaus und einige andere, welche unten mit vorkommen. Die Stadt hat viele und bedeutende milde Stiftungen, als: das Hospital zum heiligen Geiſt, das Hospital zu St. Georgen, das Waiſenhaus neben dem Hospital, den Leopoldsbank, das Armen- und Arbeitshaus am Leipziger Thore, die Amalien- und die Wilhelminenſtiftung, welche beide die neueſten ſind, und den Holzhof. — Ferner beſtehen hier auch einige milde Stiftungen der Gemeinde, als: die Armenkaſſe, der Verein der barmherzigen Brüder, der Verein zur Ausſtattung junger Bräute, ein Humanitätsverein und die Mendelsſohnſtiftung. — Auch an Lehr- und Bildungsanſtalten iſt Deſſau reich. Es hat eine Hauptſchule mit einem Gebäude, das ſeines Gleichen ſucht, in 3 Theilen (einer Gelehrtenſchule in 5 Klaſſen, einer Bürgerſchule in 3 Klaſſen und einer Vor- (Elementar-) ſchule in 4 Klaſſen), ein Schullehrer-Seminarium mit der Hauptſchule verbunden (1779 von Fürſt Franz als eines der erſten in Deutſchland geſtiftet), eine Töchterſchule in 5 Klaſſen mit 4 Lehrern und 1 Lehrerin, die St. Johanniſchule in 3 Klaſſen und mit 3 Lehrern, die vereinigte St. Georgenſchule in 4 Klaſſen mit 2 Lehrern, das Louiſeninſtitut, eine Erwerbſchule mit 4 Lehrern und 2 Lehrerinnen in 5 Klaſſen, die jüdiſche Franzſchule, ein Seminar für künftige Lehrer. Dazu kommt noch ſeit 1822 die Stötzer'ſche Erziehungsanſtalt für Töchter aus höhern Ständen. Ferner giebt es in Deſſau ein ſeit 1829 heizbares Theater, welches nach dem Muſter der alten römiſchen Theater angelegt iſt und zu den größten der Mittelſtädte Deutſchlands gehört, ein herzogliches Singechor der Hauptſchule, eine Singakademie, eine Liedertafel, eine muſikaliſche Lehranſtalt. Seit 1820 hat Deſſau eine öffentliche Bibliothek nebſt Bibliothek der Predigergeſellſchaft, außer einigen anderen, noch abgeſondert beſtehenden Bibliotheken. — Als Reſidenz- und Hauptſtadt des Landes iſt Deſſau der Sitz der höchſten Landescollegien, als: der Landesregierung, der

Rentkammer, des Consistoriums, der Medicinal-, der Kriegscommission, der Immediat-Steuer-Direction, der Armen- und Arbeitscommission, des Oberforstamtes, der Leopold-Stipendiencommission, des Wittwenkassencuratoriums und der Rechenkammer. Ferner befinden sich hier eine Polizeidirection, ein Bauamt, sowie ein Stadt-Rath, das oben genannte Stadt- und Landgericht und 1 königlich Preußisches Postamt. — Die Nahrungszweige Dessau's, außer den gewöhnlichen städtischen Gewerben, sind: Ackerbau und Viehzucht, Brauerei und sehr bedeutende Branntweinbrennerei. Ferner findet man hier 1 Hutfabrik, 1 Tabacksfabrik, bedeutende Gerbereien und Tuchmanufakturen, 1 bedeutende Wollspinnerei mit Dampfmaschine, 1 große Leinen- und Baumwollenweberei nebst Bleicherei, 1 Orgelbauerei u. Instrumentenfabrik, 2 Wollhandlungen, 2 Buchhandlungen, 2 Buchdruckereien und 1 Steindruckerei. Der Handel ist verhältmäßig nicht beträchtlich. In Dessau ist auch 1 herzogliche Mahl- Oel- Walk- und Schneidemühle unweit des herzogl. Schlosses (die größte Mühle in Anhalt), mit 1 Wasserkunst, 1 Badeanstalt (das Friederikenbad) in einem Garten an der Mulde unterhalb der Brücke, 1 Schützenhaus und der Gesellschaftsgarten. Die Stadt hat 4 Jahrmärkte und 2 Wochenmärkte mit einem sehr bedeutenden Getreidemarkt. — Dessau hat die Reize seiner Umgebungen meistens der Kunst zu verdanken, da wenigstens die westliche und südliche Seite sehr sandig sind und überdieß die Mulde bei ihrem Uebertreten viel Sand in den Auen zurückläßt. Die Stadt ist mit Alleen und schönen Anlagen umgeben, welche ihr den Reiz der Freundlichkeit und Anmuth gewähren. Dazu kommen der Thiergarten, worin sich Häuser, Bleichgärten, der herzogliche Küchengarten und die Stuterei befinden, und der Promenadenwall. — Bei Dessau liegt auch die Domaine Neu-Wülknitz, deren große Gutsgebäude, nebst den Drescherhäusern, einem Wirthshause und Vergnügungsorte, die Vorstadt Neu-Wülknitz bilden. — Zur näheren Umgebung der Stadt gehören: die Meierei vor dem Leipziger Thore, seit 1831 zum Cholerahospital eingerichtet, die Brachmeierei, ein Vorw. mit 6 Drescherhäusern, am Wege nach Quellendorf, die Rodebille und der Geisthof nach Cöthen zu, ersteres ebenfalls ein herzogl. Vorwerk, letzteres ein einzelnes, dicht daneben liegendes Gehöfte mit einer Windmühle, die alte und die neue Ziegelei vor dem Zerbster Thore, das Försterhaus auf der Elballee, das Elbhaus an der Elbe, ein Vergnügungsort, mit einem dabei liegenden Fischerhause, das herzogl. Elbzollhaus an der Ueberfahrt über die Elbe mit einer fliegenden Brücke, und das sogen. Landhaus mit der Ueberfahrt über die Mulde. Zu den entferntern Umgebungen gehören: der Georgengarten und Louisium, deren Beschreibung am gehörigen Orte zu finden ist. — Das Herzogthum Anhalt-Dessau bildet kein zusammenhängendes Ganzes, sondern besteht aus 6 kleinen, hie und da zerstreut liegenden Stücken Landes. Der größte, aus den 3 Aemtern, Dessau, Quellendorf und Oranienbaum, nebst den beiden Städten Jeßnitz und Raguhn bestehende Haupttheil, das eigentlich Dessauische Land, liegt zwar im Zusammenhange, ist jedoch auch nicht geschlossen. Dazu kommt noch eine kleine Parzelle, das Dorf Gödnitz, welches vom ersten Jerichow'schen Landräthlichen Kreise des königl. Preußischen Regierungsbezirks Magdeburg umschlossen ist. Dagegen enthält das Herzogthum 5 kleine Preußische Parzellen, die Dörfer Priorau, Schierau, Möst, Pösigk und Nepau. — Da das Resultat der im Einzelnen geschehenen Vermessungen noch nicht zu einem Ganzen zusammengestellt ist, so kann die Angabe des Areals des Herzogthums nur nach den früheren Vermessungen erfolgen, wonach das Herzogthum gegen 17 □ Meilen enthalten soll; darauf befinden sich 6 Städte, 4 Flecken, 25 Pfarrkirchdörfer, 33 Filialkirchdörfer, 43 eingepfarrte Dörfer und 45 Vorwerke, Lustschlösser, Mühlen, Forsthäuser, Gasthöfe u. s. w. mit zusammen 57,629 Einwohnern (nach der Zählung vom J. 1830), worunter 125 Katholiken und 1614 Juden, den Geschlechtern nach aber 27,471 männliche und 30,158 weibliche Einwohner waren. In den 10 Städten und Marktflecken befanden sich 31,492 und auf dem Lande 26,137 E. Auf die □ M. kommen daher 3390 E. — Das Herzogthum zerfällt nach der neuen Eintheilung in 8 Aemter, von denen das zu Dessau mit dem Stadtrathe in ein Stadt- und Landgericht verwandelt worden ist. — Das herzogliche Haus, seit dem 8. Juni 1815 Mitglied des deutschen Bundes, hat mit den übrigen beiden Anhalt'schen Häusern und mit Oldenburg und Schwarzburg in der engern Bundesversammlung eine Ge-

ſammtſtimme, die 15te, in der vollen Verſammlung aber eine eigene Stimme, wie jedes der beiden anderen herzoglich Anhalt'ſchen Häuſer. — Der Herzog iſt ſouverain, ohne Landſtände zur Seite zu haben. Doch ſollen in neueſter Zeit, um dem 13ten Art. der deutſchen Bundesacte zu entſprechen, zweckmäßige Vorkehrungen zur Erneuerung der alten ſtändiſchen Verfaſſung durch den Senior getroffen worden ſein. — Die Succeſſion in die Regierung erfolgt nach dem, 1727 eingeführten und 1729 kaiſerlich beſtätigten Primogeniturrechte. — Die Gerichtsverfaſſung in dem Herzogthume iſt bereits S. 29. des von dem Verfaſſer im Jahre 1836 herausgegebenen Juſtiz-Organismus der deutſchen Bundesſtaaten (Leipzig b. Weber) dargeſtellt zu finden, worauf daher im Allgemeinen nur verwieſen werden kann. Da jedoch früher und auch ſpäter einige organiſche Verordnungen eingetreten ſind, welche einer Erwähnung verdienen, ſo wird zur Ergänzung jener Darſtellung der Juſtizverfaſſung in dem Herzogthum Anhalt-Deſſau Folgendes bemerkt: I. Die höchſte Inſtanz iſt das in Vereinigung mit den herzogl. Anhalt'ſchen Häuſern Bernburg u. Cöthen u. den fürſtl. Schwarzburg'ſchen Häuſern errichtete Oberappellationsgericht zu Zerbſt, u. zwar 1) für alle Streitigkeiten zwiſchen Privatperſonen über privatrechtliche Verhältniſſe; 2) in peinlichen Fällen aber als letzte Inſtanz und zwar in der Art, daß es in den Fällen, in welchen auf eine Lebens- oder zehnjährige Zuchthausſtrafe erkannt worden iſt, nach vorgängigem Erkenntniſſe der angeordneten Mittel-Inſtanz, das dritte, in den übrigen Fällen aber das zweite Erkenntniß ertheilt (§. 4. der Verordnung vom 20. Januar 1837. S. 829 der Geſetzſamml.). II. Die herzogl. Landesregierung zu Deſſau bildet: 1) die erſte Inſtanz für alle Civilrechtsſachen wider ſchriftſäßige Perſonen, wohin die herzoglichen Diener, die herzoglichen Oekonomie-Pächter, die Adeligen und charakteriſirten Perſonen gehören, ſowie in Klageſachen wegen ſchriftſäſſiger Güter und Häuſer. Demnächſt iſt der Landesregierung die Gerichtsbarkeit über alle Mitglieder, Advocaten und Subalternen des Oberappellationsgerichts und ihre Angehörigen, ſo lange ſie in Zerbſt wohnen und die Kinder im elterlichen Hauſe leben, ingleichen über das in ihren Häuſern in Dienſten ſtehende Geſinde, kraft beſtändigen Auftrags überlaſſen (§. 4. der Oberappellationsgerichts-Ordnung). Außerdem iſt die Landesregierung auch competent in denjenigen, privatrechtliche Verhältniſſe zum Gegenſtand habenden Streitigkeiten, in welchen der Landesherr ſelbſt und die landesherrlichen Regierungs- und Verwaltungsbehörden, mit Einſchluß der Civil-Juſtizbehörden, in deren Eigenſchaft als Verwaltungsbehörden, als Beklagte anzuſehen ſind und zu Privatperſonen in privatrechtlichen Verhältniſſen ſtehen (§. 11. des Geſetzes über die Competenz der Civiljuſtizbehörden v. 5. März 1842, Geſetzſamml. S. 1031 — 1041). Die Fälle dieſer Art ſind durch das eben angeführte declaratoriſche Geſetz näher bezeichnet, wie folgt: a) bei Streitigkeiten über privatrechtliche Verhältniſſe des unbeweglichen oder beweglichen Eigenthums, welches der Landesherr, oder die Landesbehörden als ſolche, beſitzen oder in Anſpruch nehmen, mit Einſchluß der landesherrlichen Gebäude, Domainen und Forſten, dieſe Streitigkeiten mögen nun den Erwerb, den Verluſt, die Grenzen oder die rechtlichen Wirkungen des Eigenthums betreffen; b) Streitige privatrechtliche Verhältniſſe in Hinſicht auf active und paſſive Dienſtbarkeiten und Berechtigungen; c) Streitige Erbzinsſachen, bei denen der Landesherr als Erbzinsherr betheiligt iſt; d) alle Streitigkeiten, bei welchen der Landesherr oder die herzoglichen Behörden betheiligt ſind, über Rechte u. Verbindlichkeiten aus der Beſtellung einer Hypothek oder eines Fauſtpfandes, od. aus Erbverhältniſſen; e) alle Streitigkeiten, die aus Verträgen hervorgehen; f) die aus der Beleihung nach den Lehnbriefen oder den Lehnrechten hervorgehenden gegenſeitigen Verhältniſſe zwiſchen dem Lehnherrn und den Vaſallen, und g) alle diejenigen Fälle, in welchen ausdrückliche Landesgeſetze oder eine beſondere Verfügung des Landesherrn ein Rechtsverfahren zwiſchen den Verwaltungsbehörden und Privatperſonen anordnet. Ausgeſchloſſen von der Competenz der Civiljuſtizbehörden ſind, und können daher im Rechtswege nicht erörtert und entſchieden werden: Regierungs- oder Verwaltungsſachen, worunter ſolche zu verſtehen ſind, welche in dem Verhältniſſe der Unterthanen und des Landes zu dem Landesherrn, als ſolchem, und zu den von ihm in dieſer Eigenſchaft angeſetzten Landesbehörden begründet ſind (§. 1. des angeführten Geſetzes.); die Appellations-Inſtanz in Rechtsſachen, die von den

Untergerichten in erster Instanz verhandelt und entschieden worden sind, sowie in Sachen der Eximirten, indem hier jede eingelegte Berufung als Läuterung behandelt wird, und die Acten nach geschlossenem Verfahren an ein auswärtiges Rechtscollegium zum Spruch versendet werden.—3) Das anerkennende Criminalgericht in erster und resp. in zweiter Instanz, wenn das erste Erkenntniß von einem Untergerichte ergangen ist (§. 1. u. 4. der Verordn. vom 20. Jan. 1837 a. a. O.). Wenn auf eine Lebens- oder zehnjährige Zuchthausstrafe erkannt worden ist, so werden die Acten an eine der übrigen herzogl. Anhalt'schen oder fürstl. Schwarzburg'schen Regierungen versendet, welche dann als Mittel-Instanz das zweite Erkenntniß abfassen, wodurch die in §. 27. der provisor. Oberappellationsgerichts-Ordnung für jenen Fall angeordnet gewesene Verschickung der Acten zum zweiten Erkenntnisse an Fakultäten und Spruch-Collegien, in Gemäßheit des Beschlusses der deutschen Bundesversammlung vom 5. Nov. 1835. §. 447. des Protokolles der 27. Sitzung, mit dem 1. Jan. 1837 aufgehoben worden ist. Für solche Criminalfälle, in welchen die Landesregierung aus etwa vorliegenden besondern Rücksichten Bedenken tragen möchte, selbst zu erkennen, ist ausnahmsweise die Actenversendung in erster Instanz, jedoch nur an eine der übrigen herzogl. Anhalt'schen od. der fürstl. Schwarzburg'schen Regierungen von Amtswegen gestattet (§. 5. ebendas.). Ebenso ist die Landesregierung auch auf Ersuchen der übrigen herzogl. Anhalt'schen und fürstl. Schwarzburg'schen Landesregierungen in Criminalfällen, die sich in deren Gerichtsterritorien ereignen, in deren Namen Erkenntnisse zu entwerfen beauftragt (§. 6. ebendas.). — 4) die Obervormundschaftsbehörde über die schriftsäßigen Personen; insbesondere stehet derselben, vermöge des oben zu Num. 1. gedachten Auftrags die Regulirung des Nachlasses der Mitglieder u. s. w. des Oberappellationsgerichts zu. — 5) Die competente Behörde für Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit unter schriftsässigen Personen oder in Bezug auf schriftsässige Güter und sonstige dergl. Grundstücke. — 6) Den Lehnhof, hinsichtlich der von dem Landesherrn relevirenden schriftsässigen Ritter-Freigüter und anderen Realitäten. 7) die Aufsichtsbehörde über die Untergerichte. Beschwerden über verweigerte oder verzögerte Rechtspflege durch die Landesregierung können entweder bei dem Landesherrn, oder bei dem Oberappellationsgerichte angebracht werden (§. 23. a. a. O.). III. das herzogl. Consistorium zu Dessau, verbunden mit der Landesregierung daselbst, fungirt als erste Instanz in allen Ehescheidungs-, resp. Sponsalien-Sachen und in anderen, die Kirchengüter und Gerechtsame betreffenden Rechtsangelegenheiten, sowie in Klagesachen wider die Geistlichen und Schullehrer. Im Falle einer eingelegten Berufung gegen das Erkenntniß des Consistoriums, wird dieselbe als Läuterung behandelt und es erfolgt nach geschlossenem Verfahren die Actenversendung an ein auswärtiges Rechtscollegium (§. 12. a. a. O.). IV. Die untern Instanzen, hinsichtlich der nicht schriftsäßigen Personen und Grundstücke, sind: 1) das herzogliche Stadt- und Landgericht zu Dessau (im J. 1834 organisirt); 2) die herzogl. Justizämter zu Gröbzig, Groß-Alsleben, Jeßnitz (1837 eingerichtet), Oranienbaum, Quellendorf, Sandersleben und Zerbst; 3) die Stadträthe zu Sandersleben und Zerbst; 4) die Patrimonialgerichte der Rittergüter zu: Dobritz, Golmenglin, Grimme, Jütrichau, Krakau und Polenzko. Alle diese Untergerichtsstellen verwalten: a) die gesammte Civiljustiz in erster Instanz in ihrem Sprengel, wobei zu bemerken, daß die dem Stadt- und Landgericht zu Dessau beigelegte Gerichtsbarkeit über die in Jeßnitz und Raguhn wohnhaften Juden nunmehr auf das Justizamt zu Jeßnitz übergegangen ist; b) die Criminalgerichtsbarkeit und zwar mit der Competenz zur Abfassung des Straferkenntnisses hinsichtlich der nicht qualificirten geringfügigen Vergehen, als: z. B. über den ersten kleinen Diebstahl und über alle Arten des gemeinen, nicht qualificirten Betruges, wenn das Object derselben über 5 Thlr. beträgt, ingleichen über wörtliche und leichte Realinjurien. In allen anderen schwereren Straffällen stehet diesen Gerichten nur die Führung der ganzen Untersuchung bis zum Schlusse zu, worauf Einsendung der Acten an die Landesregierung zur Abfassung des Straferkenntnisses erfolgt. Die gefällten Erkenntnisse werden von der Letztern mit den Acten dem betreffenden Untergerichte zur Publication und Vollstreckung zugefertiget. Dem Justizamte Zerbst ist insbesondere die Gerichtsbarkeit über den Oberappellationsgerichtscanzleidiener, ingleichen über das Gesinde der Mitglieder

dieſes Gerichtshofes, in peinlichen Fällen, durch fortwährenden Auftrag ſämmtlicher vereinigten Höfe, überlaſſen (§. 6. a. a. O.). Uebrigens ſiehe auch die Note bei Zerbſt. Die genannten Untergerichte verwalten neben der Juſtiz in dem ihnen zugewieſenen Territorialbereiche zugleich die Polizei-Adminiſtrations- und einige andere zur Staatsverwaltung gehörige Angelegenheiten, in welchen Beziehungen ſie zum Theil der herzogl. Rentkammer ſubordinirt ſind.

**Deſſighofen.** — Df., nach Dornholzhauſen eingepf. — 19 H. 123 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Naſſau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Deſtedt.** — Pfkdf. am Elme, mit 2 ritterſchaftl. Gütern. — 62 H. 449 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Riddagshauſen. — Kreisgericht Braunſchweig. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Detlingen auf dem Wald.** — Df., nach Dieſſen eingepf. — 39 H. 245 E. — Fürſtenthum Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürſtl. Oberamt Glatt. — Hofgericht Sigmaringen.

**Detmold.** — Haupt- und Reſidenzſtadt an der Werra, mit 2 Kirchen. — 325 H. 2400 E. — Fürſtenth. Lippe. — 1) Stadt-Magiſtrat daſ. über die Altſtadt; 2) die Neuſtädter Commiſſion daſ. über die Neuſtadt. — Criminalger. daſ. — Juſtizcanzlei, concurrent mit dem Hofgericht ebendaſ. — Regierung ebendaſ. — Detmold, welches im J. 1361 ſtädtiſche Privilegien erhalten hat, beſteht aus der Alt- und Neuſtadt, wovon die letztere, mit der daran liegenden Alexandersburg, ein freundliches Anſehen hat. Die Neuſtadt beſteht, ohne das am Ende gelegene ſchöne, nach italieniſchem Geſchmack im J. 1707 erbaute Hotel und die dazu gehörigen Nebengebäude, nur aus 36 Häuſern, welche, wie oben bemerkt iſt, von der ſtädtiſchen Gerichtsbarkeit ausgenommen ſind. Die Altſtadt enthält, außer den Schloßgebäuden, 269 Wohnhäuſer. Die 2 Kirchen ſind: die Hof-, Stadt- und Kirchſpielskirche und die lutheriſche Kirche. Thore hat die Stadt 3, und 6 Hauptſtraßen. In der Stadt ſind einige adelige Güter, darunter der von Donop'ſche Hof, welcher vormals ein Nonnenkloſter war, zu bemerken iſt. Vor dem Lemgoer- u. Bruchthore liegen noch 18 Häuſer, die mit zur Neuſtadt gehören. Das aus 4 Flügeln zuſammengeſetzte Reſidenzſchloß iſt von großem Umfange. Als Haupt- und Reſidenzſtadt iſt Detmold der Sitz der höchſten Landescollegien, namentlich: der Regierung, der Juſtizcanzlei, des Hofgerichts, des Conſiſtoriums, ſowie des Criminalgerichts, des fürſtl. Juſtizamtes, des Militairgerichts und des oben gedachten Magiſtrats. — Uebrigens befinden ſich hier 1 Gymnaſium, 1 Schullehrer-Seminarium, 1 Induſtrieſchule, 1 Zucht- und Waiſenhaus, 1 Armenpflegeanſtalt, 1 Erwerb- und Freiſchule, 1 freiwilliges Arbeitshaus, 1 Krankenhaus und 1 Bibelgeſellſchaft. Die bürgerlichen Hauptgewerbe ſind: Leinweberei, Gerberei, Handel. — Marmor- und Gypsbruch in dem Buchenberge. — Auf der Seite der Neuſtadt ſind die herrlichſten Spaziergänge und geſchmackvolle Anlagen. — Außerhalb der Stadt liegen unter mehreren herrſchaftlichen Gebäuden das Schauſpielhaus, der Jägerhof und der Waſchhof.

**Dettenbacher-Mühle** b. Hofſtrich. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Idſtein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Dettenſee.** — Pfkdf. — 85 H. 513 E. — Fürſt. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürſtl. Oberamt Glatt. — Hofger. Sigmaringen. — Der Ort liegt faſt ganz vom Würtemberg'ſchen Oberamt Horb eingeſchloſſen. — Die Juden hier, 170 an der Zahl, haben eine eigene Synagoge.

**Dettingen** b. Sigmaringen. — Pfdf. am Neckar. — 128 H. 773 E. — Fürſt. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürſtl. Oberamt Glatt. — Hofger. Sigmaringen. — Das Dorf beſteht aus Ober- u. Unterdettingen.

**Dettum.** — Pfkdf. an der Altenau, mit 2 Landgütern. — 53 H. 372 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Wolfenbüttel. — Kreisger. ebendaſ. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Deubach** b. Waltershauſen. — Fildf. v. Schönau an der Hörſel, in einem angenehmen Grunde. — 34 H. 150 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — Patrimonialger. Thal. — Juſtizcollegium Gotha. — Der durch den Ort fließende Bach treibt die Deubacher und die Eſelsmühle. — Das Dorf iſt weitläuftig gebaut, ſo daß man vom erſten bis zum letzten Hauſe beinahe eine Stunde gehen muß, weil um jedes Haus zugleich die Aecker, Wieſen und Buſchholzungen liegen, was dem Dorfe ein ſehr anmuthiges Anſehen giebt.

Digitized by Google

**Deubachshof** b. Stedtfeld. — Rittergut, nach Stedtfeld eingepf. — 2 H. 10 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Patrimonialger. Stedtfeld. — Criminalger. Eisenach. — Landesregier. Eisenach.

**Deuerburg** bei Wellmich. — Feste Burg. — 1 H., unbewohnt. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen. — Die Burg, auch die Maus genannt, liegt auf einem hohen Felsen, jetzt größtentheils in Ruinen.

**Deute.** — Filialdf. v. Wolfershausen. — 26 H. 207 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Felsberg. — Oberger. Cassel.

**Deut(en)wang** b. Sigmaringen. — Fildf. v. Mindersdorf. — 22 H. 133 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Wald. — Hofger. Sigmaringen.

**Deutschherrn-Hütte** b. Oberlahnstein. — Hof. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.

**Deutsch-Todenhausen.** — Dorf, nach Wetter eingepf. — 12 H. 57 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Justizamt Wetter. — Obergericht Marburg.

**Dibbersdorf.** — Df. am Sandbeecke, — 21 H. 126 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisgericht Braunschweig. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Dibbersen.** — Df. — 31 H. 186 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Thedinghausen. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Dichtenhausen** b. Ostrach. — Hof, nach Ostrach eingepf. — 1 H. 5 E. — Fürstenth. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Thurn und Taxis'sches Patrimonial-Oberamt Ostrach. — Hofger. Sigmaringen.

**Dickenrück** b. Rotenburg. — Hof, nach Rotenburg eingepf. — 1 H. 11 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rotenburg I. — Oberger. Cassel.

**Dickershausen.** — Df., nach Sippershausen eingepf. — 27 H. 208 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homberg. — Justizamt Homberg. — Oberger. Cassel.

**Dick-Mühle** b. Rothemann. — Mühle, nach Rothemann eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Oberger. Fulda.

**Dickschied.** — Df., mit Pfk. — 59 H. 364 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalger. Wiesbaden, — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Dazu gehört eine Oelmühle und Gerolstein.

**Diebzig.** — Pfkdf., an dem Flüßchen Taube, mit einem herzogl. Jagdschlosse und 1 Försterwohnung. — 49 H. 339 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Wulfen. — Landesregier. Cöthen. — Ehedem ist das Dorf ein Vorwerk gewesen, welches auf die Stelle einer, hier zuerst gestandenen Kapelle erbaut, nachher aber abgetragen worden, worauf das Dorf, dem Vermuthen nach 1612, entstanden ist.

**Diedenbergen.** — Df., mit Pfk. — 93 H. 559 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hochheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Diedings-Mühle** bei Süß. — Mühle, nach Süß eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Nentershausen. — Oberger. Cassel.

**Diedorf.** — Df., an der Felda, mit Filk. von Fischbach und 1 Kammergute. — 66 H. 310 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Dermbach. — Criminalgericht ebendas. — Landesregier. Eisenach. — Die Felda-, die See- und eine dritte Mühle. — In der Nähe der Berg Höhn, worauf die Ruinen des alten Schlosses Fischberg (Visberg), ehemals der Sitz des Amtes.

**Dielmissen.** — Pfkdf. am Fuße des Ihdts. — 70 H. 646 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Eschershausen. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Diel-Mühle** b. Uerzell. — Mühle, nach Ulmbach eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Saalmünster. — Oberger. Hanau.

**Dielsdorf** bei Großrudestädt. — — Pfkdf. — 76 H. 367 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Erbgericht zu Markvippach mit Dielsdorf. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Diemel-Mühle** bei Wrexen. — Mahlmühle. — 1 H. 9 E. — Fürst.

Waldeck. — Diſtrikt der Diemel. — Oberjuſtizamt Rhoden. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Diemerode.** — Pfkdf. — 61 H. 383 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Eſchwege. — Juſtizamt Sontra. — Oberger. Caſſel.

**Dienethal.** — Df., mit Filk. von Naſſau. — 18 H. 122 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Naſſau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Uſingen.

**Dienſtädt** an der Ilm. — Pfkdf. — 83 H. 466 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach, — Kr. Weimar. — Juſtizamt Blankenhain. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Die Dorfmühle und die außer dem Orte liegende ſogenannte Klunkermühle. — Dabei 2 Berge, der kleine und der große Kalm.

**Dienſtädt** b. Kahla. — Pfkdf. — 51 H. 201 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. daſ., Oppurger Antheils, über 14 H. mit 76 E.; 2) Patrimonialger. Schlettwein, Altenburg'ſchen Antheils, über 9 H. mit 24 E.; 3) Patrimonialger. Eichenberg über 3 H. mit 12 E.; 4) Patrimonialger. des von Kropff'ſchen Rittergutes Niedercroſſen über 2 Güter mit 10 E.; 5) Kreisamt Kahla über 26 H. mit 105 E. — Juſtizcolleg. Altenburg. — Das Dorf liegt in einem nicht unromantiſchen Thale, von ziemlich hohen Bergen umgeben, an einem Bache, hat 2 Mühlen, die obere und untere; dabei ſind Stein- und Kalkbrüche.

**Dies.** — Df., halb nach Winden, und mit 5 H. nach Kirchähr eingepf. — H. und E. ſiehe bei Gackenbach. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Montabaur. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg. — Das Dorf bildet mit Gackenbach und Kirchähr Eine Gemeinde.

**Diesburg**; — (ſiehe Duisburg).

**Diesdorf.** — Df., an der Haide gelegen, nach Qualendorf eingepf. — 7 H. 35 E. — Herz. Anh.-Deſſau. — Juſtizamt Quellendorf. — Landesregierung Deſſau. — In dem Wald-Diſtrikte, der Brambach genannt, iſt ein herzogliches Jagdſchloß mit einem Förſterhauſe und 2 Holzhauerwohnungen; — Die Dorfſtätte Alt-Diesdorf in der Nähe.

**Dieſſen** b. Sigmaringen. — Pfdf., in einem engen Thale, am Mühl- und Forellenbach. — 76 H. 461 E. — Fürſt. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürſtl. Oberamt Glatt. — Hofger. Sigmaringen. — Oberhalb des Dorfes, auf einem mäßigen Berge, liegen die Ruinen des Schloſſes Hohendieſſen oder Alten-Dieſſen.

**Dieſtelbruch.** — Df., mit 1 ſchriftſäß. Hofe. — 6 H. 34 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Detmold. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Uebrigens ſiehe Leiſtrup.

**Dietendorf**; — (ſ. Alt u. Neu-).

**Dietenhauſen.** — Df., nach Weilmünſter eingepf. — 40 H. 244 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Dieten-Mühle** b. Wiesbaden. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Wiesbaden. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Dietershahn.** — Df., in die Dompfarrei zu Fulda eingepf. — 26 H. 237 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

**Dietershauſen.** — Pfkdf. — 77 H. 549 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

**Dietershof** b. Neuengronau. — Hof, nach Neuengronau eingepf. — H. und E. ſ. b. Neuengronau. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Juſtizamt Schwarzenfels. — Oberger. Hanau.

**Dietershofen** b. Sigmaringen. — Pfdf. — 17 H. 106 E. — Fürſt. Hohenzollern Sigmaringen. — Fürſtl. Oberamt Wal[illegible]. — Hofger. Sigmaringen.

**Dietfurt** b. Sigmaringen. — Dörfchen, an der Donau, mit einem alten Ritterſitze, und Filial von Vilſingen. — 83 H. 501 E. — Fürſt. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürſtl. von Fürſtenberg. Obervogteiamt Jungnau. — Hofgericht Sigmaringen. — Von dem alten Ritterſitze ſind nur noch eine Mühle, Ruinen und einige Tagelöhner-Häuschen übrig.

**Diethardt.** — Df., mit Pfk. — 39 H. 239 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Naſtätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger Uſingen.

**Diethard.** — Fildf. von dem Diaconat zu Tambach, mit einer Schneidemühle, an dem Schmalwaſſer. — 87 H. 398 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — Juſtizamt Georgenthal. — Juſtizcollegium Gotha.

Digitized by Google

**Dietkirchen.** — Df., an der Lahn, mit Pfk. — 63 H. 378 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Limburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Dietlas** b. Salzungen. — Df., an der Felda, mit 1 Rittergute, Feldeck genannt, nach Dorndorf eingepf. — 22 H. 143 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialgericht daselbst; 2) Land- und Stadtgericht Salzungen, mit kreisgerichtlicher Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Dietrichsberg** b. Wünschensuhl. — Einz. Hof, nach Wünschensuhl eingepf. — 3 H. 9 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Gerstungen mit Hausbreitenbach. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregier. Eisenach. — Bei dem Hofe befinden sich Parkanlagen.

**Dietz.** — Stadt an der Lahn, mit 2 Kirchen und 1 Felsenschlosse. — 356 H. 2301 E. — Herz. Nassau. — Justizamt daselbst. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Die Stadt, in einem von Bergen umgebenen Thale, besteht aus der am rechten Lahnufer gelegenen Altstadt und der auf dem linken Lahnufer gelegenen Neustadt, von welcher letzteren die Vorstadt durch die Aar geschieden ist. Die Altstadt ist schlecht, aber die Neustadt mit der Vorstadt regelmäßig und schön gebaut. Eine steinerne Brücke von 6 Bogen verbindet beide Theile mit einander. Die merkwürdigsten Gebäude sind: das auf einem Felsen stehende Schloß mit einer schönen Aussicht auf die Lahn und auf den Aargrund, einst die Residenz der Grafen von Dietz, jetzt zu einem Zuchthause dienend, mit einer Marmorfabrik, und das, dem Schlosse gegenüber, gleichfalls auf einem Felsen erbaute schöne Amthaus. — Die Stadt hat eine lateinische Schule und ist Sitz einer Oberförsterei und eines Steueramtes, sowie die Garnison des 1. Infanterie Regiments. Merkwürdig ist die berühmte Baumschule für Kern- und Steinobst auf mehr als 3 Morgen Landes, mit mehreren 100 Sorten Aepfel, Birnen u. s. w. — Eine kleine halbe Stunde von Dietz liegt das dazu gehörige herrschaftliche Schloß Oranienstein, auf einem Felsen an der Lahn, ursprünglich ein Benediktiner-Nonnenkloster. — Dietz war die Hauptstadt des Fürstenthums Dietz, das den Fürsten von Nassau-Dietz oder Oranien größtentheils gehörte, u. in den 3 Aemtern Dietz, Daubern u. Marienburg 13 Kirchspiele mit 69 Ortschaften und Höfen enthielt. Im Jahre 1806 (12. Juli) kam das Fürstenthum, nebst den übrigen Nassau-Dietzischen Ländern, Dillenburg, Hadamar, den Herrschaften Westerburg, Schadeck, Beilstein und Runkel auf der rechten Seite der Lahn, an den von Napoleon neugebildeten deutschen Staat, das Großherzogthum Berg. Mit der Auflösung des letzteren im Jahre 1814 wurden die Bestandtheile desselben, mithin auch die obgenannten Nassauischen Fürstenthümer ꝛc., mit dem preußischen Staate vereinigt. Da in Uebereinkunft der zum Congresse in Wien vereinigten Mächte diese Oranischen Erblande dem König von Preußen zur Entschädigung überwiesen waren, und dabei eine Ausgleichung der Territorialverhältnisse mit dem Herzoge und Fürsten zu Nassau ausdrücklich vorbehalten worden war; so trat Preußen, gegen mehrere von Ersteren cedirte Aemter ꝛc., die mehr genannten Nassau-Oranischen Fürstenthümer, ingleichen die Herrschaften Westerburg und Schadeck, nebst dem vormals Bergischen Antheile des Amtes Runkel, besage Traktats d. d. Wien den 31. Mai 1815, Art. 2., an das herzogl. Haus Nassau wieder ab, bei welchem sie auch geblieben sind.

**Diffenbach** b. Kohlgrund. — Hof, nach Dietershausen eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

**Dillberger-Mühle** b. Herold. — Mühle. — 1 H. 12 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Dillbrecht.** — Df. an der Dill, mit 1 Mahl-, Oel- und Schneidemühle, nach Oberroßbach eingepf. — 40 H. 245 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dillenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Dillenburg.** — Ummauerte Stadt an der Dill, mit 1 luther. u. 1 reformirten Kirche. — 435 H. 2398 E. — Herz. Nassau. — Justizamt das. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — Die Stadt, in einer fruchtbaren Gegend, hat ein Pädagogium, 1 Tabaksfabrik, 3 Potaschsiedereien, 1 Kupferhütte, 3 Zechenhäuser, 1 Oel- und 1 Schneidemühle,

1 Kalkofen. Dabei liegt der Feldbacher Hof, auch eine Eisensteingrube. Das vormalige, auf einem Berge über der Stadt gelegene Schloß ist jetzt ganz zerstört und der Platz desselben in Gärten verwandelt. Die Stadt ist der Sitz eines Hof- und Appellationsgerichts, eines Criminalgerichts, einer Forstinspection, einer Oberförsterei und eines Steueramtes. — Vor der Stadt dient das, von Alleen durchschnittene Feldbacher Wäldchen zu einem angenehmen Spaziergange. Von Dillenburg führen schöne Pappelalleen nach den benachbarten Städten Herborn und Haiger. — Nach dem, am 28. Aug. 1739 erfolgten, Tode des Fürsten Christian von Nassau-Dillenburg, fiel das Land an Nassau-Dietz oder Oranien, der darüber 1744 die kaiserliche Belehnung erhielt, und deswegen Sitz und Stimme auf dem Reichstag hatte. Seit 1806 war es ein Bestandtheil des Großherz. Berg und die Stadt war der Hauptort des Departements Sieg, fiel aber 1814 an das Herz. Nassau. (Siehe Dietz).

**Dillhausen.** — Df., mit Filk. von Mengerskirchen. — 74 H. 444 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Dillich.** — Pfdf. — 81 H. 566 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homberg. — Justizamt Borken. — Oberger. Cassel.

**Dillicher-Mühle** bei Dillich. — Mühle, nach Dillich eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homberg. — Justizamt Borken. — Oberger. Cassel.

**Dillingen.** — Dorf, mit Filialkapelle. — 21 H. 196 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrsch. Homburg. — Justizamt Homburg v. d. Höhe. — Landesregierung ebendas., erste Deputation.

**Dillstetten** bei Beringenstadt. — Wallfahrtskapelle. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Grafsch. Vöhringen. — Fürstl. Oberamt Gamertingen. — Hofgericht Sigmaringen.

**Dilschhausen.** — Fildf. v. Weitershausen. — 21 H. 141 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landger. Marburg. — Oberger. Marburg.

**Dingeringhausen** bei Helmscheid. — Adel. Gut, nach Berndorf eingepf. — 1 H. 11 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Oberjustizamt Corbach. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Waldeck.

**Dinglinghausen.** — Weiler a. d. Bega. — H. u. E. s. unter Lütte. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Brake. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold.

**Dingsleben.** — Pfdf. am Fuße des Gleichberges. — 60 H. 223 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreisgerichts-Deputation Themar, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Dinkelberg** bei Vockerode. — Hof, nach Weidelbuch eingepf. — 1 H. 13 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Spangenberg. — Oberger. Cassel.

**Dinkelrode.** — Df., nach Schenklengsfeld eingepf. — 16 H. 100 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Schenklengsfeld. — Oberger. Fulda.

**Dinkholder-Mineralbrunnen** b. Braubach. — Gesundbrunnen in einer Thalschlucht. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen. — Der Brunnen hat die Bestandtheile des Spaa- und Pyrmonter Mineralwassers, und gehört zu den Stahlwassern.

**Dippach** b. Aue. — Hof, nach Schmalkalden eingepf. — 1 H. 11 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Landger. Schmalkalden. — Oberger. Fulda.

**Dippach.** — Dorf, mit Filialk. von der Pfarrei zu Berka an der Werra, mit 1 Erblehn- u. 1 Mannlehngute. — 92 H. 560 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Gerstungen, mit Hausbreitenbach. — Criminalger. Eisenach. — Landesreg. Eisenach. — Der Ort ist im J. 1815 von Churhessen an das Großherzogthum abgetreten worden.

**Dippelsdorf** bei Altenburg. — Kl. Df., nach Ehrenhain eingepf. — 4 Anspännergüter, 32 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Ehrenhain. — Justizcolleg. Altenburg.

**Dirlos.** — Dorf, nach Florenberg eingepf. — 34 H. 240 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

**Dirlosborn** bei Höf und Haidt — Hof, nach Flieden eingepf. — 1 H. 9 E.

— Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Oberger. Fulda.

**Disburg**; — (s. Diesburg).

**Dissau** bei Allendorf. — Einzelnes Haus, ohne E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrsch. — Justizamt Königsee. — Regier. Rudolstadt.

**Dissau.** — Df. an einem Bache der Heilsaue, zum Kirchspiel Curau gehörig. — 42 H. 296 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Holsteinthor-Bez. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Südlich vom Dorfe liegt eine Windmühle. Ein einzelnes Haus auf der Dissauer Feldmark heißt Alte-Hütte.

**Dissen.** — Df., nahe am Obenberge, Filial von Grifte. — 47 H. 409 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Gudensberg. — Oberger. Cassel.

**Ditterbrunn** bei Altengronau. — Hof, nach Altengronau eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Schwarzenfels. — Oberger. Hanau.

**Dittersdorf.** — Df., nach Clodra eingepf. — 18 H. 108 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. zu Schloßberga. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

**Dittersdorf.** — Df., mit 1 Ritterg. u. Pfarrk. — 61 H. 309 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Schleiz. — Justizamt Schleiz. — Landesreg. Gera.

**Dittersdorf.** — Df., in einem Seitenthale der Schwarza, mit Filk. von Braunsdorf. — 47 H. 274 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrsch. — Justizamt Blankenburg. — Regierung Rudolstadt.

**Dittersdorf**; — (s. Wüsten-).

**Dittershausen.** — Filds. v. Dörnhagen. — 28 H. 187 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landger. Cassel. — Oberger. Cassel.

**Dittershausen.** — Kirchdf. an der Schwabe. — Filial v. Rommershausen. — 24 H. 232 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Treysa. — Obergericht Marburg.

**Dittlofsroth** oder Dittlofrode. — Df., nach Arzell, Filial v. Eiterfeld, eingepf. — 26 H. 224 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Eiterfeld. — Obergericht Fulda.

**Dittrichshütte.** — Dorf, nach Braunsdorf eingepf. — 35 H. 182 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Königsee. — Regierung Rudolstadt.

**Dobareuth** (Dobrareuth u. Dobenreuth). — Df. am Aubach, mit 3 Ritterg. und 1 Vorw., nach Gefell eingepf. — 42 H. 232 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Hirschberg. — Landesreg. Gera.

**Dobbeln.** — Pfkdf. — 34 H. 255 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöningen. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Dobia** oder Dobiau. — Pfkdf. — 40 H. 245 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Dölau zu Greiz. — Regier. Greiz.

**Dobitschen** b. Altenburg. — Pfkdf., mit 1 Ritterg. und 1 Mahlmühle. — 109 H. 772 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. das. — Justizcolleg. Altenburg.

**Dobra** bei Altenburg. — Df., nach Hartroda eingepf. — 19 H. 102 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Löbichau, über 1 H. mit 7 E.; 2) Patrimonialgericht Lumpzig, über 18 H. mit 95 E. — Justizcollegium Altenburg.

**Dobrahütte.** — Eisenhammerwerk a. d. Dobrabache, nach Lehesten eingepf. — 5 H. 36 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtger. Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtger. Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Dobrareuth**; — (s. Dobareuth).

**Dobrasitz** (Dobraschütz) b. Altenburg. — Fildf. von Mehna. — 21 H. 133 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Dobitschen, über 17 H. mit 108 E.; 2) Patrimonialger. Lumpzig, wegen 4 Höfe mit 25 E. — Justizcollegium Altenburg.

**Dobritz** b. Zerbst. — Fildf. v. Grimme, mit 1 Ritterg. — 43 H. 271 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Patrimonialgericht das. — Landesreg. Dessau. — Das Rittergut liegt sehr angenehm und hat anmuthige Anlagen; es gehört dazu eine ansehnliche Waldung, Jagd, mehrere Fischteiche, 1 Schneide- u. Mahlmühle, 1 Brauerei u. Brennerei, 1 herzogliche Försterei. — Theer-, Pech- u. Kienölbereitung.

**Döblitz.** — Df. an der Orla, nach Triptis eingepf. — 13 H. 80 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Justizamt Neustadt a. d. O. — Criminalger. Weida. — Landesreg. Weimar. — 2 Mühlen.

**Döbrichau.** — Df., mit Filk. von Sieglitz. — 33 H. 198 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtger. Camburg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Döbritschau** bei Camburg. — Df., mit 1 amtsässigen Ritterg., nach Münchengosserstädt eingepf. — 21 H. 126 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. das.; 2) Land- u. Stadtger. Camburg, mit kreisgerichtlicher Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Döbritschen.** — Pfkdf., mit 1 Kammergute. — 46 H. 215 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Weimar. — Criminalger. Weimar. — Landesreg. Weimar.

**Döbritz** b. Neustadt a. d. Orla. — Df., mit Filk. v. Daumitsch. — 23 H. 122 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialgerichtsamt Unter-Oppurg, mit Competenz als Criminalger. — Landesreg. Weimar. — 1 bedeutende Schäferei, bedeutende Steinfelsen, mit einer Felsenhöhle an der Gamse.

**Döhlau.** — Kleines Df., in einem angenehmen Thale, nach Effelder eingepfarrt. — 13 H. 100 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Döhlen** bei Neustadt a. d. O. — Df. a. der Orla, nach Neustadt eingepf., mit 1 Ritterg. — 14 H. 69 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. das. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar. — 1 Ziegelei.

**Döhlen** bei Weida. — Pfkdf. am Weidafluſſe, mit 1 Mühle. — 9 H. 56 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Weida. — Criminalger. ebendas. — Landesregierung Weimar.

**Döhlen** (Dölitz). — Df., mit 1 Filk. von Unterloquitz. — 9 H. 66 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Leutenberg. — Regierung Rudolstadt.

**Dölau.** — Df. am östlichen Ufer der Elster, nebst 1 alten Schlosse, Vorw. u. Schäferei, nach Caselwitz eingepf. — 25 H. 154 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Dölau zu Greiz. — Regier. Greiz. Der Ort machte sonst mit den Dörfern Unterzoppothen, Friesau u. Röppisch, welche noch jetzt der Burg-Dölausche Antheil heißen, eine eigene Herrschaft aus.

**Döllbach.** — Filialdf. v. Hattenhof. — 19 H. 190 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

**Döllschütz.** — Df., nach Hohendorf eingepf. — 8 H. 35 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Eisenberg. — Justizcollegium Altenburg.

**Döllstedt.** — Pfkdf., mit 1 herzogl. u. 1 adel. Gute. — 134 H. 610 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Tonna. — Justizcollegium Gotha. — Das Dorf hat 2 Thore und 1 Pforte. Die Kirche steht mitten im Orte, auf dem sogenannten Berge. Das Kammergut ist aus 3 Gütern zusammengesetzt, darunter ein ehemaliges, von den Grafen von Gleichen eingezogenes Klostergut ist.

**Döllstedt.** — Df., mit Pfarrk. — 28 H. 138 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Paulinzelle mit Ehrenstein zu Paulinzelle. — Regierung Rudolstadt.

**Dölme.** — Kirchdf. an der Weser. — 31 H. 259 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Holzminden. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Dölzig.** — Df., mit 1 Mahlmühle, nach Meyna eingepf. — 5 H. 39 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Kertschütz über 1 H. mit 12 E.; 2) Kreisamt Altenburg, hinsichtlich der Oberger. ganz, hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit über 4 H. mit 27 E. — Justizcollegium Altenburg.

**Dönger.** — Dorf, nach Frauensee eingepf. — 42 H. 239 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Crayenberg mit Frauensee zu Tiefenort. — Criminalger. Eisenach. — Landesregierung Eisenach. — Dabei ein kleiner See, der Hautsee genannt, und wegen einer darauf schwimmenden Insel merkwürdig.

**Dönges-Mühle** b. Flieden; — (siehe Obereichen-Mühle).

**Döppengiesel** od. Giesel. — Pfkdf. — 66 H. 613 E. — Churf. Hessen. —

Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda. — Das Dorf, in einem engen, unfruchtbaren Waldthale, an den Quellen der Giesel, hat viele Töpfer und wird so zur Unterscheidung von dem benachbarten Istergiesel genannt. In der Nähe des Dorfes liegt, mitten im Zunderwalde, das kleine Schlößchen Giesel, welches jetzt als Försterwohnung dient, und nordwestlich vom Dorfe, auch im Walde; das Staatsgut zum heil. Kreuz, wobei sich eine, 1692 — 1729 erneuerte Kapelle des ehemaligen Stiftes St. Andreasberg befindet.

**Dören.** — Bauerschaft in der Sennerhaide. — 56 H. 336 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Lage. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

**Dörentrup.** — Weiler, mit 1 Wassermühle. — H. u. E. siehe unter Hillentrup. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Brake. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold.

**Dörfchen** bei Treppendorf oder die Wüstung Ramsdorf bei Tännich. — Wüstung. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialgericht Tännich. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Dörflas** b. Burgk. — Df. an dem Wiesenthalfluß, mit 1 Ritterg., nach Crispendorf eingepf. — 23 H. 138 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — 1) Patrimonialgericht das.; 2) Justizamt Burgk, hinsichtlich der Obergerichtsbarkeit. — Regierung Greiz.

**Dörfles** b. Königsberg im Franken. — Pfkdf. am kleinen Fluß Kötau, mit 1 Ritterg. — 36 H. 179 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Patrimonialger. das. — Justizcollegium Coburg.

**Dörfles** oder Dörfelein bei Coburg. — Df., mit 1 Ritterg. u. 1 Mühle, nach Unterlauter eingepf. — 16 H. 123 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Patrimonialger. daselbst über 7 Häuser; 2) Justizamt Coburg über 7 Häuser. — Justizcolleg. Coburg.

**Dörfles** b. Scheuerfeld. — Df., nach Scheuerfeld eingepf. — 7 H. 44 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Patrimonialger. Ahorn b. Coburg. — Justizcollegium Coburg.

**Döringsfeld.** — Weiler an der Werre. — 6 H. 31 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Detmold. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Der Ort macht mit Remmighausen Eine Bauerschaft aus.

**Döringshof** od. Sophienthal. — Einzelnes Wirthshaus, nach Hildburghausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtger. Hildburghausen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Dörmbach.** — Df., nach Dietershausen eingepf. — 11 H. 103 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Landgericht Fulda. — Oberger. Fulda.

**Dörnbachshof** b. Mahlerts. — Hof, nach Schwarzbach eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Hünfeld. — Obergericht Fulda.

**Dörnberg.** — Pfkdf., hoch am Fuße des Dörnbergs. — 115 H. 967 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Zierenberg. — Obergericht Cassel.

**Dörnberg.** — Standesherrl. Pfkdf., mit 1 Zechenhause. — 43 H. 258 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dietz. — Grafschaft Holzappel. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — Das Dorf gehört zur Grafschaft Holzappel.

**Dörnfeld an der Haide** bei Königsee. — Pfkdf. mit 1 Rittergute. — 75 H. 401 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Königsee. — Regierung Rudolstadt. —

**Dörnfeld an der Ilm.** — Dorf mit Pfarrk. u. 1 Kammergute, am westlichen Ufer der Ilm. — 34 H. 158 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Stadt-Ilm. — Regierung Rudolstadt.

**Dörnfeld**; — (siehe Alt-).

**Dörnhagen.** — Pfkdf. — 84 H. 622 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landgericht Cassel. — Oberger. Cassel. — Das Dorf, hoch auf der Söhre gelegen, ist von Graf Werner von Gröningen gegründet und hieß deshalb anfänglich Grafen-Werners-Hagen. Oestlich davon liegt in einem schönen Bergkessel, am Fuße des Linzingskellers, das von einer Gewerkschaft betriebene Stellberger Braunkohlenbergwerk.

**Dörnigheim.** — Mktfl. am Main. — 104 H. 744 E. — Churf. Hessen. —

Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Landgericht Hanau. — Oberger. Hanau. — **Dörnigheim**, ehemals mit einer Mauer umgeben, die aber im Laufe der Zeit gänzlich verschwunden ist, liegt dicht am rechten Mainufer und der Sächs. Heerstraße und hat einen, dem Staate gehörigen Hof. Der Ursprung dieses Ortes geht in die frühesten Jahrhunderte zurück, denn er kommt schon im J. 791 unter den Namen Turincheim vor. — 1 Polizeiverwaltung, 1 Posterpedition; — 1 Knaben- und 1 Mädchenschule. Die Feldflur von 3373 Morgen u. die Waldung von 676 Morgen, liefern den Einw. ihren Unterhalt u. ihre Bedürfnisse.

**Dörnis** bei Sondheim. — Hof, nach Werneswig eingepf. — H. u. E. s. bei Sondheim. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homberg. — Justizamt Homberg. — Obergericht Cassel.

**Dörrberg.** — Df., mit 2 Forsth., nach Gräfenrode eingepf. — 8 H. 41 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Liebenstein. — Justizcollegium Gotha. — Hier wird viel Harz gewonnen und Pech gesotten. — Dabei die Alteburg, wo ehemals ein Schloß stand.

**Dörrenbach**; — (s. Dürrenbach).

**Dörrenhof** b. Jossa. — Hof, nach Jossa eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda.

**Dörr(e)nholzhausen.** — Df., nach Geismar eingepf. — 15 H. 136 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Frankenau. — Obergericht Marburg.

**Dörrenholz** b. Unterkatz. — Einzelhöfe (2 Mühlen u. 1 H.) — 3 H. 16 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Wasungen; 2) Kreis- und Stadtger. Meiningen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Dörscheid.** — Df. am Rhein, mit Pfarrk. — 48 H. 288 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Dörsdorf.** — Df. mit Pfarrk. — 31 H. 189 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Dörstheck** b. Oberlahnstein. — Hof. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Dörtendorf.** — Df., nach Döhlen b. Weida eingepf. — 38 H. 268 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Weida. — Criminalger. ebendas. — Landesregierung Weimar.

**Döschnitz.** — Df., mit Pfarrk. und 1 Lehngute. — 57 H. 285 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Königsee. — Regier. Rudolstadt. — Durch das Dorf, welches in einem tiefen Grunde liegt, fließt das Flüßchen Sorbitz-Sorla. Es wird hier Marmor gebrochen und dieser in dem Zuchthause auf d. Schwarzburg verarbeitet.

**Döse.** — Df. an der Mündung der Elbe, mit eigener Pfarrk. — 90 H. 539 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Justizamt Ritzebüttel. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Das Dorf hat eine Windmühle, und nordöstlich vom Dorfe, unweit eines im Deichwinkel belegenen Gehöftes (ehemals Böschhaus genannt), liegt eine Signalbaake, die Kugelbaake genannt.

**Dohls-Mühle** b. Weiden. — Mühle, nach Allendorf eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Allendorf. — Obergericht Cassel.

**Dohndorf.** — Pfkdf. an der Fuhne, mit 1 herzogl. Gute. — 56 H. 289 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Gröbzig. — Landesregier. Dessau. — 1 Windmühle.

**Dohnsen** od. Doonsen. — Kirchdf. am Ihdtsberge. — 54 H. 384 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Eschershausen. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Leinenhandlung.

**Dohrenbach.** — Df., nach Hundelshausen eingepf. — 45 H. 416 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Witzenhausen. — Obergericht Cassel.

**Dombach.** — Dorf, nach Camberg eingepf. — 46 H. 275 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Donnerburg** bei Kleindenkte. — Wirthshaus. — 1 H. 7 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Donnerstedt.** — Df. — 12 H. 72 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt

Thedinghausen. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Donop** bei Blomberg; — (siehe Altendonop).

**Donsbach.** — Df., mit 1 Mühle u. 2 Zechenhäusern, nach Dillenburg eingepf. — 64 H. 382 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dillenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Kupfer- und Eisenbergbau.

**Dorchheim.** — Df., mit 1 Mühle, nach Frickhofen eingepf. — 57 H. 344 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Doreushof** b. Lübeck. — Hof vor dem Holsteinthore. — 1 H. 8 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Holsteinthorbezirk. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst.

**Dorfborn.** — Df., nach Neuhof eingepf. — 18 H. 139 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Oberger. Fulda.

**Dorfelden;** — (s. Nieder- und Ober-).

**Dorfems;** — (s. Ems).

**Dorf-Mühle** b. Erfurtshausen. — Mühle, nach Mardorf eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Amöneburg. — Oberger. Marburg.

**Dorf-Mühle** b. Göttern. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Justizamt Blankenhayn. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Dorf-Mühle** bei Lauchröden. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Patrimonialger. Lauchröden. — Criminalger. Eisenach. — Landesregier. Eisenach.

**Dorf-Mühle** b. Völkershausen. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Patrimonialamt Völkershausen. — Criminalger. Dermbach. — Landesregier. Eisenach.

**Dorfsulza.** — Df. a. d. Ilm, mit Filk. v. Stadtsulza u. 1 Mahlmühle. — 55 H. 243 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — 1) Stadtgerichts-Commissariat zu Stadtsulza; 2) Salinengericht zu Neusulza über die Mahlmühle. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Dorfweil.** — Df., nach Rod am Berg eingepf., mit 1 Mühle. — 44 H. 269 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Dorheim.** — Pfkdf., mit Braunkohlenwerk, an der Wetter. — 115 H. 688 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Justizamt Dorheim. — Oberger. Hanau. — Das Dorf, in einem schönen, von der Wetter durchschlängelten Thale, an der Straße von Friedberg nach Alsfeld belegen, hat 1 altes Schloß und 2 Kirchen, von denen jedoch eine außer Gebrauch gesetzt ist. Außer dem Justizamte giebt es hier noch eine Renterei, 1 Bierbrauerei, 8 Branntweinbrennereien, und östlich von dem Orte liegt das, dem Großherzog v. Hessen gehörige Braunkohlenbergwerk, aus dem jährl. an 30,000 Ctr. gefördert werden, wovon einen Theil die Saline zu Nauheim vertragsmäßig bezieht; übrigens ist der Hauptnahrungszweig die Landwirthschaft. — Der Ort macht mit den zum Amtsbezirke gehörigen 2 Dörfern und 1 Flecken eine Enclave des Großherzogthums Hessen aus.

**Dorheim.** — Vicariatsdf. v. Dillich. — 31 H. 221 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Jesberg. — Oberger. Cassel.

**Dorla.** — Filialdf. von Wehren. — 36 H. 288 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Gudensberg. — Oberger. Cassel.

**Dorna** b. Ronneburg. — Df., nach Mörsdorf eingepf. — 3 H. 15 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. daselbst. — Justizcolleg. Altenburg. — Das Dorf ist zum Theil Reußisch.

**Dorna** (Thorna) bei Gera. — Pfkdf., mit 1 Ritterg. — 30 H. 117 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Gera z. Thl. — — Patrimonialger. das. — Landesregierung Gera.

**Dornassenheim.** — Df., mit Pfk. — 99 H. 432 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Reichelsheim. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Dornbacher-Hof** b. Springen. — Hof. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.

**Dornbacher-Mühle** b. Springen. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Dornburg**, — Stadt, am linken Ufer der Saale, mit 1 Pfr., 3 großherzoglichen Schlössern, 1 Kammergute und 1 Forsthofe — 113 H. 593 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar.

1) Stadtrath dat. über die Stadt; 2) Zufluß ebendas. über die Flur. — Criminalgr. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Dornburg, eine der älteren Städte Thüringens, liegt auf einer Höhe, die mit steilen Felswänden in das Saalthal abfällt, und hat 1 Vorstadt (Naschhausen). Besonders merkwürdig sind hier nur die 3 großherzoglichen Schlösser. Diese stehen auf der Kante eines 250 Fuß hohen, steilen Felsens. Das erste derselben, vormals das sogen. Strohmann'sche Rittergut, wurde 1824 von der großherzogl. Kammer in Weimar gekauft und dient zur Wohnung eines Garteninspectors. Auf einem Vorsprunge des Felsens und auf beiden Seiten desselben steht in der Mitte das 3 Schlösser das sogen. neue Schloß; chen, von Herzog Ernst August zwischen den Jahren 1728 u. 1748 im italienischen Style erbaut. An diesen beiden Schlössern ziehen sich schöne Gartenanlagen hin, womit ein anmuthiges Wäldchen, der sogen. Hain, vor einiger Zeit in einen Park umgestaltet, in Verbindung steht. Das dritte Schloß endlich, das sogen. alte Schloß, trägt das Amtslokal, steht vermuthlich auf der Stelle, wo zur Zeit der deutschen Kaiser aus den Häusern Sachsen und Franken; im 10. u. 11. Jahrhundert, ein kaiserliches Palatium sich befand. — Außer dem Stadtkirche und dem Justizamte ist Dornburg der Sitz eines Rentamtes, einer Stadtsteuerannahme und einer Superintendur. — Für den Unterricht der Jugend hat die Stadt 1 Knaben- und 1 Mädchenschule. — Erwerbszweige: Ackerbau, Weinbau, Strumpfwirken, feinwollen, Baumwollenspinnen; außerdem 1 Apotheke, 1 Gasthof (in Naschhausen), 2 Ziegelhütten, 1 Branntweinbrennerei, und 2 Jahrmärkte. — Bei der Stadt die Mühlungen Bernsrodau, Herrelnidne. — Blauer Cölestin, seltene Gattung. — Die Stadt hatte bereits im J. 937 Stadtrecht, wie aus einer alten Urkunde Kaiser Otto's I. vom J. 937 hervorgeht, wo sie einfach seine Stadt genannt wird. In der ersten Hälfte des 14. Jahrh. gehörte Dornburg den Grafen von Schwarzburg; im J. 1358 mußten dieselben Stadt u. Schloß Dornburg durch Vergleich an die Landgrafen von Thüringen abtreten, und letztere, sowie die nachmaligen Herzoge zu Sachsen, haben es hierauf beständig inne gehabt. Bei der Landestheilung im Jahre 1603 fielen Stadt und Amt Dornburg an Altenburg. Nachdem Dornburg nach dem Erlöschen der Altenburger Linie, seit 1672 im Besitze der Ernestinen linie gewesen war, kam es 1690 durch Kauf an Weimar, wobei es auch bis jetzt verblieben ist.

**Dornburg**, — Pfarrdf. mitten im Walde, mit 1 herzoglichen Schlosse und 1 herrschaftl. Gute. — 52 H. 329 E. — Herz. Sachs.-Gothen. — Zufluant Molsau mit Lindau. — Landesgr. Gothen.

— Das Dorf liegt sehr angenehm umwirbt der Elbe und ist eine Enklave des ersten Zerbster'schen Kreises des Preuß. Regierungsbezirkes Magdeburg. Es hat eine Wind- u. 1 Wassermühle. Baum's gedeihen hier nicht, nur 10 Morgen, übrigens nur Tagelöhner oder Handwerker. — Das Schloß, eines der schönsten in Anhalt, seit 1757 neuerbaut, hat 1 Garten; daneben befindet sich der Amthof mit einer ansehnlichen Schäferei, deren Schäferei vom Dorfe entfernt liegen, mit Brauerei und Brennerei, und der bedeutende herrschaftl. Weinberg. — In einiger Entfernung vom Schlosse auf der Elbe, liegen das Forsthaus und die Ziegelei, nördlich vom Dorfe an der Preuß. Grenze der neue Krug, ein Gasthof.

**Dornbusch** b. Dornhlg. — Weiler, nach Hirschberg eingepf. — 4 H. 27 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobendau. Ebersdorf. — Zufluant Hirschberg. — Landesregier. Gera. — Der Ort, auch Buschdorf genannt, besteht aus 1 Forsthause, 2 Gasthöfen u. 1 Bauerhause, u. liegt an der Poststraße von Hof nach Gefell und Schleiz.

**Dorndorf**, — Filds. von Hetlingen, mit 2 Mahlmühlen. — 32 H. 185 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Gabla. — Justizcollegium. Altenburg.

**Dorndorf**, — Pfarrdf. — 100 H. 615 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Zufluant Craynberg mit Frauenfee zu Tiefenort. — Criminalgr. Eisenach. — Landesregier. Eisenach. — 4 Mühlen. — Vereinigung der Felda mit der Werra.

**Dornhof**. — Pfdf. a. d. Saale und am Fuße des Dornburger Berges, — 110 H. 567 E. — Großh. S.-Weimar-

Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Dornburg. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar. — Das Dorf hat 1 Mahl-, Oel- u. Schneidemühle, 1 Potaschensiederei, und 3 Jahr- und Viehmärkte. — Wein- und Obstbau. Töpferwaare, besonders gute Flaschen. — Wüstung: Wüsten-Grötschen.

**Dorndorf.** — Df., nach Frickhofen eingepf. — 95 H. 585 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Dornheim.** — Pfkdf., mit 1 herrschaftlichen Gute u. 2 adel. Gütern. — 78 H. 429 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrsch. — Landger. u. Justizamt Arnstadt, zugleich mit Competenz über die Eximirten. — Regier. Arnstadt. — Porcellan- u. Sanitätsgeschirrfabrik.

**Dornholz.** — Kl. Df., nach Hirschberg eingepf. — 8 H. 36 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Hirschberg. — Landesregier. Gera. — Der Ort besteht aus einigen Bauerhäusern mit einer Schäferei und Ziegelbrennerei.

**Dornholzhausen.** — Df., mit 1 protestant. Pfk. auf dem Reisberge. — 44 H. 230 E. — Landgrafsch. Hessen-Homburg. — Herrsch. Homburg. — Justizamt Homburg vor der Höhe. — Landesreg. ebendaselbst, erste Deputation. — Das Dorf ist 1698 von Waldensern angelegt und hat besondere Privilegien. Die Einwohner nähren sich von der Flanellweberei und Strumpfweberei.

**Dornholzhausen.** — Df., mit Pfk. — 32 H. 192 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Dorotheenthal** bei Alverdissen. — Herrschaftl. Hof. — 1 H. 9 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Sternberg. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

**Dorotheenthal.** — Oekonomiegut nebst Gasthof, in einem kleinen Thale, nach Oberndorf eingepf. — 2 H. 16 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrsch. — Landger. u. Justizamt Arnstadt, zugleich mit Competenz hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Arnstadt.

**Dorst** bei Zobbenitz. — Weiler. — 2 H. 11 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Dortelweil** auch Dörkelweil geschrieben. — Pfkdf. am rechten Ufer der Nidda. — 85 H. 448 E. — Freie Stadt Frankfurt a. M. — 1) Landjustizamt Frankfurt a. M. — 2) Stadtger. ebendaselbst; 3) Peinliches Verhöramt ebendaselbst. — Senat der freien Stadt Frankfurt a. M.

**Dosdorf.** — Df. a. d. Gera, mit Filk. von Siegelbach. — 40 H. 175 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrschaft. — Landger. u. Justizamt Arnstadt, zugleich mit Competenz hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Arnstadt.

**Dassower-See** b. Dassow. — See od. Bucht, mit einer kleinen Insel, Buchhorst (Buchwärder) genannt. — Freie Hansestadt Lübeck. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Der See, oder eigentlich die Bucht, hängt durch eine 200 Ruthen breite Oeffnung mit der Trave zusammen. Er hat ein Areal von 1321 Tonnen, 50 R., die Tonne zu 240 R. — Die Insel wird als Ackerland benutzt und von der Stadt verpachtet. Die Schifffahrt auf dem See gehört Lübeck ausschließlich, allein über den Fischfang üben die Dassower das Recht aus. Die Stadt hat den See im J. 1262 von dem Meklenburgischen Fürsten Johann durch Schenkung erworben.

**Dost-Mühle** b. Döllbach. — Mühle, nach Hattenhof eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Oberger. Fulda.

**Dothen.** — Pfkdf. — 23 H. 123 E. — Justizamt Bürgel, mit Tautenburg zu Thalbürgel — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — 1 Mühle.

**Dottenfeld** b. Gronau. — Hof. — nach Gronau eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Justizamt Bergen. — Obergericht Hanau.

**Dotzheim.** — Pfkdf. am Fuße der hohen Wurzel, in einem tiefen Thale. — 168 H. 890 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Drachenkrug** bei Alikendorf. — Wirthshaus. — 1 H. 8 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Groß-Alsleben b. Halberstadt. — Landesregierung Dessau.

**Drackendorf** bei Roda. — Pfkdf., mit 1 Ritterg. — 35 H. 184 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. daselbst. — Justizcolleg. Altenburg.

**Dradenau** (Groß- u. Klein-). — Eingedeichte (2) Elbinseln, mit 1 Kämmereipachtgute und 2 Pachthöfen, nach Altenwärder im Hannöverschen eingepf. — 6 H. 66 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landherrn v. Bill- und Ochsenwärder zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Die Inseln, 115 Morgen haltend, liegen im Süden von Waltershof, wovon sie durch den Elbarm Köhlfleth getrennt werden. Sie wurden im J. 1445 von dem Grafen Otto v. Holstein an Hamburg verkauft.

**Dräg**; — (siehe Eicha).

**Drais** b. Eltville. — Hof. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Eltville. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. —

**Drasenberg** oder Trassenberg. — Klosterhof, nach Schlüchtern eingepf. — 21 H. 165 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Steinau. — Oberger. Hanau.

**Drathhammer** b. Braunsen. — Hammerwerk, nach Braunsen eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Twiste. — Oberjustizamt Arolsen. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Drathhammer** bei Gahma. — Hammerwerk, nach Gahma eingepf. — 3 H. 18 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregierung Gera.

**Drathhammer** b. Wrexen. — Hammerwerk. — 1 H. 10 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Diemel. — Oberjustizamt Rhoden. — Crimminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Drath-Mühle** b. Cassel. — Mühle, nach Cassel eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landgericht Cassel. — Obergericht Cassel.

**Draus-Mühle** b. Niederklein. — Mühle, nach Niederklein eingepf. — 1 H. 5 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Kirchhain. — Oberger. Marburg.

**Draxdorf**; — (s. Groß- u. Klein-).

**Dreba**. — Pfkdf. in einem v. d. Dreba durchflossenen Thale. — 58 H. 294 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Neustadt an der Orla. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar. — Die Schlagmühle.

**Dreifelden**. — Standesherrl. Df., mit Pfarrk. — 30 H. 160 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Dreihausen** oder Hausen. — Dörfer (3), Ober-Mittel- und Unterhausen umfassend, nach Ebsdorf eingepf. — 112 H. 827 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Justizamt Treis an der Lumbde. — Kr. Marburg. — Oberger. Marburg. — Die Einwohner des Ortes Hausen beschäftigen sich seit dem 14. Jahrh. schon mit der Verfertigung irdener Waaren. Obgleich reiche, unerschöpfliche Lager des vortrefflichsten Thons von Roßberg bis Ebsdorf ziehen, so sind die Fabrikate doch noch immer ziemlich roh.

**Dreisbach**. — Df., nach Höhn eingepf. — 43 H. 263 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Dreissigacker**. — Pfkdf. auf einer Anhöhe, mit 1 Kammergute, 1 Jagdschlosse und 1 Forstakademie. — 59 H. 312 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kr.- und Stadtger. Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Das hiesige, im J. 1801 gegründete Forstinstitut ist berühmt und es steht mit demselben eine Societät zur Beförderung der Forst- u. Jagdkunde in unmittelbarer Verbindung.

**Drei Schwanen** b. Tschirma. — Einzelne Häuser nach Tschirma eingepf. — 3 H. 15 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Unter-Greiz. — Regierung Greiz.

**Dreitzsch** b. Neustadt an der Orla. — Pfkdf., mit 1 Ritterg. — 58 H. 345 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialgericht daf. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar. — 2 Mühlen, Bürgers- und Rothspitzenmühle. — Zu dem Rittergute gehören: Alsmannsdorf, Rosendorf und Zwackau.

**Drei Wüstungen**, die, b. Rotheul. — Einzelner Bauerhof. — Herz. S.-Meiningen. — Kr.- u. Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Von den 3 Wüstungen gehören nur 2 zu Meiningen, die dritte aber zu Baiern.

**Drescha**. — Df., nach Altenburg eingepf. — 15 H. 112 E. — Herz.

S.-Altenburg; 1) Patrimonialger. des v. Lindenau'sche Ritterg. Windischleuba z. Thl.; 2) Patrimonialger. Romschütz z. Thl.; 3) Kreisamt Altenburg, hinsichtlich der Oberger. — Justizcolleg. Altenburg.

**Dreusen** b. Altenburg. — Df., nach Ponitz eingepf. — 20 H. 122 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialgericht Ponitz. — Justizcolleg. Altenburg.

**Driedorf.** — Ummauerte Stadt, mit den Ruinen v. 2 Schlössern u. 1 reform. Kirche. — 110 H. 537 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalger. Dillenburg. — Bei dem Orte 2 Mühlen.

**Drilitz** od. **Burg-Mühle** b. Nieder-Waroldern. — Mahl- u. Oelmühle. — 1 H. 9 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt d. Twiste. — Oberjustizamt Arolsen. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Dringenauer-Mühle** bei Oesdorf. — Mahlmühle. — 1 H. 8 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt Pyrmont. — Oberjustizamt Neustadt-Pyrmont. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Dröbel.** — Df., mit Fil. der Kaplanstelle an der Schloßkirche in Bernburg. — 29 H. 189 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Bernburg. — Landesregier. Bernburg. — 1 Steuerreceptur zur Erhebung d. Enclavensteuer.

**Dröbischau.** — Df. am Glasbache und am östlich. Fuße des Burzel, zur Parochie Herschdorf gehörig. — 80 H. 442 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Königsee. — Regierung Rudolstadt.

**Drößnitz** b. Cahla. — Fildf. v. Pfarrkeßlar. — 39 H. 166 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Gumperda über 36 H. mit 151 E.; 2) Kreisamt Cahla über 3 H. mit 15 E. — Justizcolleg. Altenburg.

**Drößnitz** b. Lotschen. — Hof (der Gleich'sche), nach Lotschen eingepf. — 1 H. 9 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Blankenhayn. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Drogen** oder **Trogen.** — Df., nach Altkirchen eingepf. — 19 H. 138 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Herzogl. Kammergutsger. das., wegen der Erbgerichte über 14 H. mit 106 E.; 2) Kreisamt Altenburg, hinsichtlich der Obergerichtsbarkeit ganz, hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit über 5 H. mit 32 E. — Justizcollegium Altenburg.

**Drogensdorf.** — Df., mit Filk. von Dittersdorf. — 22 H. 132 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Schleiz. — Justizamt Schleiz. — Landesregier. Gera.

**Drohndorf.** — Pfkdf. an d. Wipper, mit 2 Freigütern und 1 Gypshütte. — 73 H. 402 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Sandersleben. — Landesregier. Dessau.

**Drommershausen.** — Df., mit Filk. v. Selters. — 37 H. 223 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Drosa(e).** — Df., mit Filk. von Wulfen. — 80 H. 418 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Wulfen. — Landesregier. Cöthen. — Die Kirche des Orts, auf einer Anhöhe liegend, welche eine weite Aussicht gewährt, ist klein und alt. Südöstl. vom Dorfe liegt eine Windmühle, und ¼ St. nordwestl. das Vorw. Bobbe mit einer Schäferei und dem Bobbe'schen Gasthof oder dem Gasthof vor Dornbock (einem Preuß. Vorw.), dicht an der Grenze.

**Droschka** b. Eisenberg. — Df., mit 1 Ritterg., 1 Mahl-, Schneide- u. Lohmühle, nach Serba eingepf. — 32 H. 155 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. das. — Justizcolleg. Altenburg.

**Drosen** b. Altenburg. — Df., nach Großstechau eingepf. — 16 H. 109 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Lumpzig. — Justizcollegium Altenburg.

**Drossenhausen.** — Df., nach Meeder eingepf. — 16 H. 91 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Patrimonialgericht Moggenbrunn z. Thl.; 2) Patrimonialger. Ottowind z. Thl.; 3) Justizamt Rodach über 3 H. — Justizcollegium Coburg.

**Drütte.** — Kirchdf. — 22 H. 132 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisger. ebendas. — Oberlandesgericht ebendaselbst.

**Dudenhäuser-Mühle** bei Schönhagen. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Sternberg. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold.

**Dudenrode.** — Pfkdf. an der Riede. — 60 H. 306 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Allendorf. — Oberger. Cassel.

**Duckelsdorf** oder **Düchelstorf.** — Df., nach Groß-Berkentien eingepf. — 23 H. 163 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Bezirk Ritzerau. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat da-

ſelbſt. — Die Stadt kaufte dieſes Dorf im Jahre 1520.

**Duhnen.** — Seeſtdorf am Strande der Nordſee, nach Döſe eingepf. — 35 H. 206 E. — Freie Hanſeſtadt Hamburg. — Juſtizamt Ritzebüttel. — Senat der freien Hanſeſtadt Hamburg. — Der Ort liegt am Watte oder vielmehr am Seeſtrande, der Inſel Neuwerk gegenüber. Dahin kann man bei niedrigem Waſſerſtande von hier zu Wagen durch das Watt kommen.

**Düben.** — Filialkdf. von Zieko, mit 1 Oekonomiehofe. — 27 H. 171 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Juſtizamt Coswig. — Landesregier. Bernburg. — Bei dem Dorfe 2 Mühlen, die Düben'ſche und die Steinmühle. — Das Dorf wird vom Olbitzbache durchſchnitten, der die vorgenannten Mühlen treibt.

**Düchelſtorf** b. Lübeck; — (ſ. Duckelsdorf).

**Düdinghauſen.** — Df., zum Kirchſpiel Bergkirchen im Bückeburg'ſchen eingepf. — 15 H. 104 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Grafſchaft Schaumburg. — Juſtizamt Rodenberg. — Obergericht Rinteln.

**Dühne-Mühle** bei Negerborn. — Mahl- u. Oelmühle. — 1 H. 6 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Stadtoldendorf. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Dülfershof** b. Hüddingen. — Meierei, nach Hüddingen eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürſt. Waldeck. — Diſtrikt der Eder. — Oberjuſtizamt Niederwildungen. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Düpperts** od. Dipperz. — Pfkdf. — 82 H. 668 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

**Düringen.** — Df., nach Weidenhahn eingepf. — 13 H. 73 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Wallmerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

**Dürrenbach** oder Dörrenbach. — Zerſtreut liegendes Df. im Frankenwalde, nach Wurzbach eingepf. — 9 H. 48 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſchaft Lobenſtein-Ebersdorf. — 1) Juſtizamt Lobenſtein; 2) Hospitalgericht Lobenſtein über 5 Einw. — Landesregier. Gera. — Das Dorf gehört zur Gemeinde Grumbach.

**Dürrenberg** (Louiſenburg) bei Köſtritz. — Rittergut, auf der linken Seite der Elſter, nach Köſtritz eingepf. — 2 H. 13 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſch. Gera. — Patrimonialger. daſ. — Landesreg. Gera.

**Dürren-Ebersdorf.** — Pfkdf., mit 1 Ritterg. — 28 H. 172 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſch. Gera. — 1) Patrimonialgericht daſelbſt; 2) Juſtizamt Gera. — Landesregierung Gera.

**Dürrengleina** b. Cahla. — Dorf, nach Hadersdorf eingepf. — 16 H. 85 E. — Herz S.-Altenburg. — Patrimonialgericht Altenberga. — Juſtizcollegium Altenburg.

**Dürrenhayn;** — (ſiehe Hayn bei Ronneburg).

**Dürrenſolz;** — (ſ. Dörrenſolz).

**Duisburg** od. Diesburg b. Wohlmuthhauſen. — Burgruine auf einem hohen Hügel. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Juſtizamt Kaltennordheim. — Criminalger. Dermbach. — Landesregier. Eiſenach.

**Düſterthal** b. Delligſen. — Ritterſchaftl. Gut unter dem Hilſe. — 1 H. 15 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Greene. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Dummerſtorf** od. Dummersdorf. — Dorf des Johanniskloſters in Lübeck, nach Ratkau im Holſtein'ſchen eingepf. — 59 H. 322 E. — Freie Hanſeſtadt Lübeck. — Bez. Travemünde. — Landger. der freien Hanſeſtadt Lübeck. — Senat daſelbſt. — Das Dorf, im Travemünder Winkel, nahe an der Trave belegen, ſteht ſeit dem J. 1803 unter Lübeck'ſcher Hoheit. — 4 ausgebaute Landſtellen heißen: Alte-Nachtpoppel, Haide, Robhöhlen und Drift.

**Dunderatsweiler** b. Siberatsweiler. — Weiler, mit Filial von Siberatsweiler. — 7 H. 38 E. — Fürſt. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürſtl. Obervoigteiamt Achberg. — Hofger. Sigmaringen.

**Dungen.** — Df. am rechten Weſerufer, nach Grambke eingepf. — 12 H. 80 E. — Freie Hanſeſtadt Bremen. — 1) Unterger. Bremen; 2) Oberger. Bremen in Civilſachen; 3) Criminalgericht; 4) Oberger. Bremen in Criminalſachen. — Senat der freien Hanſeſtadt Bremen.

**Duttenſtedt.** — Pfkdf., mit 1 ritterſchaftl. Gute. — 55 H. 464 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Vechelde. — Kreisger. Braunſchweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Nebenzollamt.

**Duven-Mühle** bei Altenhagen. — Mühle, nach Hattendorf eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Grafſchaft Schaumburg. — Juſtizamt Obernkirchen. — Obergericht Rinteln.

# E.

**Ebeleben.** — Mktfl. an der Helbe, mit 1 fürstl. Schlosse und 1 Domainengute. — 96 H. 831 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Unterherrschaft. — 1) Justizamt daselbst; 2) Landger. und Justizamt Sondershausen, hinsichtlich der Eximirten. — Regier. Sondershausen. — Ebeleben, zum Theil an einer Anhöhe erbaut, hat — außer dem fürstl. Schlosse, mit einem Lustgarten u. einigen Wasserkünsten, und dem großen Domainengute — 2 Mahlmühlen, 1 Gasthof, 1 Ziegelhütte u. 1 Windmühle. — In der Nähe sind 3 große Teiche. — Die hier sonst gewesene Stiftsschule, hervorgegangen 1552 aus dem 1287 von dem Ritter Albert von Ebeleben zu Markslüßra gestifteten Cistercienser-Nonnenkloster, ist im J. 1829 aus Mangel an hinreichenden Unterhaltungsmitteln aufgehoben u. ihr Fond mit dem des, in Sondershausen errichteten, neuen Gymnasiums verbunden worden. — Fischerei. 1 Vieh- u. 2 Jahrmärkte. — Außer dem Justizamte hat hier keine Behörde weiter ihren Sitz. Früher ist Ebeleben oft Sitz der fürstlichen Wittwen und zuletzt Residenz des resignirten Fürsten gewesen.

**Ebenau.** — Hof an der Werra, nach Creuzburg eingepf. — 6 H. 35 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Fürst. Eisenach. — Justizamt Creuzburg. — Criminalger. Eisenach. — Landesreg. Eisenach.

**Ebenharz** oder **Ebenhards** (gewöhnlich **Mebritz** genannt). — Pfkdf. — 39 H. 166 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtger. Hildburghausen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Ebenheim** b. Tenneberg. — Pfkdf. — 62 H. 210 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Patrimonialger. das. — Justizcolleg. Gotha.

**Ebenshausen.** — Fildf. v. Frankenroda an der Werra. — 52 H. 262 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — 1) Justizamt Creuzburg im Eisenach'schen, wegen der Civiljurisdiction; 2) Patrimonialger. Razza, wegen der Criminalgerichtsbarkeit. — Justizcolleg. Gotha. — Den Einwohnern des Dorfes gehört die Flur **Werthhausen.**

**Eber;** — (s. **Kalten-** u. **Kreuz-**).

**Eberbach** bei Hattenheim. — Corrections- u. Irrenhaus. — 5 H. 121 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Eltville. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen. — Der Ort, in einer waldigen Gegend belegen, war sonst ein Kloster. Dabei befinden sich 2 Mühlen und 1 Oberförsterei.

**Eberbacher Mühle** b. Dotzheim. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Eberderhof** bei Hinkelhof. — Hof, nach Ramholz eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Churfürstl., gräfl. Degenfeld-Schönburg'sches Justizamt Ramholz. — Obergericht Hanau.

**Ebernhan.** — Dorf, nach Würges eingepf. — 46 H. 280 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

**Ebersberg** b. Willersdorf. — Einzelne Häuser, nach Willersdorf eingepf. — 6 H. 32 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Schleiz. — Oberpfarrgericht Tanna. — Landesregierung Gera.

**Eberschütz.** — Pfkdf. an der Diemel. — 89 H. 625 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Hofgeismar. — Obergericht Cassel. — Das Dorf liegt in einem engen Thale, am linken Ufer der Diemel, welche hier mehrere Inseln bildet. — Ackerbau und viel Leinweberei. — Eberschütz gegenüber erhebt sich dicht über der Diemel die **Klippe**, ein schroffer Kalksteinfelsen, auf dem noch Spuren von Befestigungen, die **Hünenburg** genannt, sichtbar sind.

**Ebersdorf.** — Pfkdf. — 57 H. 506 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Sonnefeld. — Justizcollegium Coburg.

**Ebersdorf.** — Df., nach Spießcappel eingepf. — 45 H. 417 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Ziegenhain. — Justizamt Ziegenhain. — Oberger. Marburg. — Das Dorf ist mit Cappel verbunden.

**Ebersdorf.** — Mktfl. an dem Friesabache, mit 1 Pfarrkirche, Residenzschlosse und Kammerguts-Vorwerke. — 117 H. 1312 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — 1) Justizamt Lobenstein mit Ebersdorf; 2) Commissionsgericht der evangel. Brüdergemeinde zu Ebersdorf (blos in Civilsachen, welche die Personen oder die Grundstücke der Gemeinde betreffen). — Landesregier. Gera. — Ebersdorf liegt in einem Thale und an dessen beiden Seiten. Es besteht aus 2 besonderen Theilen: der größern Ortsgemeinde, welche theils im Thale, theils auf der nordöstlichen Seite, an der daselbst befindlichen Anhöhe, in 3 Gassen sich hinziehend, wohnt, und der Brüdergemeinde, welche mit ihren gut gebauten Häusern auf der südwestlichen Seite, allmählig sich berganziehend, liegt. Die Ortsgemeinde zählt 93 H. mit 1082 E.; ihre Kirche steht im Thale, ziemlich in der Mitte des Ortes, seiner Länge nach, an dem Bergabhang. In diesem Theile sind die herrschaftlichen Oekonomiegebäude mit Brauerei, Brennerei u. Ziegelei, außerdem auch 2 Gasthöfe. — Zur Brüdergemeinde gehören 24 H. mit 230 E.; sie hat einen eigenen Betsaal auf der südöstlichen Seite der Kolonie, an der Straße zwischen dem sogen. Brüder- u. Schwesternhause über dem Verkaufsladen. In dieser Gemeinde befindet sich eine geschmackvoll eingerichtete Apotheke, auch 1 Gasthof. Außerdem hat die Brüdergemeinde 1 Erziehungsanstalt, 1 Baumwollen- u. 1 Tabacksfabrik, gute Seifensiedereien. Es werden hier künstliche Tischlerarbeiten, Stickereien und Näthereien gemacht. — Am südöstlichen Ende des Ortes ist eine Mahlmühle. — Das ansehnliche Schloß wird besonders durch den schönen, von Säulen unterstützten, Fronton geziert, zu welchem nach seiner ganzen Breite eine kleine Freitreppe führt. — Ebersdorf ist der Sitz der fürstl. Reuß-Lobenstein-Ebersdorfer Seitenlinie und der Hauptort der aus den beiden Aemtern Ebersdorf und Hirschberg bestehenden Herrschaft Ebersdorf, welche zur Herrschaft Lobenstein gehört hat. Für sich enthält die Herrschaft nur 15 Ortschaften. In Ebersdorf haben übrigens noch ihren Sitz: eine Landesdirection (vormals Hofcommission), als oberste Verwaltungsbehörde, mit den Sectionen: Kirchen- und Schulcommission, Kammer- u. Forstdirection, Steuer-, Berg-, Wegebau-, Polizeidirection u. Recrutirungscommission. Ferner befinden sich hier: das fürstl. Rentamt, ein Polizeicommissariat, die Obersteuereinnahme u. die Landschulen-Inspection. — Von hier nach Lobenstein führt eine schöne, mit Bäumen bepflanzte, Dammstraße, auf deren höchstem Punkte, unweit Ebersdorf, das Lustschloß Bellevue liegt. Westlich von Ebersdorf ist die Fischerhütte, ein herrschaftl. Lusthaus.

**Ebersdorf.** — Kleines Dorf, nach Neustadt an der Haide eingepf. — 12 H. 79 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Des Stadtraths zu Neustadt Patrimonialgericht daselbst; 2) Patrimonialger. Oerlsdorf z. Thl.; 3) Justizamt Neustadt a. d. Haide über 2 H. — Justizcollegium Coburg.

**Ebersdorf;** — (s. Dürren-, Groß- und Klein-).

**Eberstedt.** — Pfkdf. an der Nesse, mit 1 Rittergute. — 46 H. 175 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Gotha. — Justizcollegium Gotha.

**Eberstedt.** — Filialdf. v. Wickerstedt, an der Ilm, mit 1 Mühle. — 56 H. 206 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Roßla zu Niederroßla. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Ebertischer Hof** od. Ebertshof b. Oberzell. — Hof, nach Oberzell eingepf. — H. u. E. s. bei Oberzell. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Schwarzenfels. — Obergericht Hanau.

**Ebertshausen.** — Dorf, nach Klingelbach eingepf. — 14 H. 86 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Ebra;** — (s. Hohen- u. Thal-).

**Ebsdorf.** — Mktfl. an der Zwister. — 87 H. 614 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Justizamt Treis an der Lumbde. — Oberger. Marburg. — Der Ort liegt in einem sehr fruchtbaren Thale, welchem er den Namen Ebsdorfer Grund giebt. Die 5 Viehmärkte, ehemals sehr besucht, sind bis zur Bedeutungslosigkeit herabgesunken.

**Echdorf.** — Df., nach Vehlen eingepf. — 15 H. 54 E. — Fürstenthum Schaumburg-Lippe. — Justizamt Bückeburg. — Regierung Bückeburg.

**Echternhagen.** — Df., nach Hohenhausen eingepf. — 8 H. 31 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Varenholz. — Cri-

minalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Mit dem Dorfe ist das Dorf Eichholz verbunden.

**Echtringhausen** b. Westendorf. — Hof, nach Deckbergen eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Landgericht Rinteln. — Oberger. Rinteln.

**Eckardroth.** — Df., nach Romsthal eingepf. — 95 H. 683 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Churfürstl., freiherrl. von Huttensches Gericht Romsthal. — Obergericht Hanau.

**Eckardts** (vulgo Meckers). — Filialdf. von Rosa. — 51 H. 259 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Wasungen; 2) Kreis- und Stadtgericht Meiningen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Eckardtshausen.** — Pfarrkdf., mit 2 Gypsmühlen. — 88 H. 422 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Eisenach. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregierung Eisenach. — Der Milmesberg auf buntem Sandstein.

**Eckardtsleben.** — Pfkdf. — 49 H. 193 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Tonna. — Justizcollegium Gotha.

**Eckardtsmühle** b. Mindersdorf. — Einzelner Hof, nach Mindersdorf eingepf. — 1 H. 5 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Oberamt Wald. — Hofgericht Sigmaringen.

**Eckartsborn** b. Braubach. — Sauerbrunnen. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Eckelstedt** bei Camburg. — Pfkdf., mit 1 Rittergute. — 58 H. 386 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. daselbst; 2) Land- u. Stadtger. Camburg, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Eckendorf** b. Hovedissen. — Adeliges Gut an der Windbege, nach Heepen im Ravensberg'schen eingepf. — 4 H. 21 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Oerlinghausen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Eckenheim.** — Df., nach Preungesheim eingepf. — 72 H. 413 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Justizamt Bockenheim. — Obergericht Hanau.

**Eckstedt** b. Großrudestädt. — Pfkdf. an der Gramme, mit 1 Mannlehnritterg. u. 1 Mühle. — 65 H. 316 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialger. das. — Criminalgericht Weimar. — Landesregier. Weimar. — Das Rittergut ist das Stammhaus der Grafen Vitzthum von Eckstädt.

**Edderitz** od. Edritz. — Pfkdf., mit 1 Ritterg. — 86 H. 502 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Cöthen. — Landesregier. Cöthen. — Das Dorf hat 2 Windmühlen.

**Eddersheim.** — Df. am Main, mit kathol. Pfarrk., hinsichtlich der evangel. Einw. nach Okriftel eingepf. — 104 H. 636 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hochheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Eddsberg.** — Df., mit Filialk. von Essershausen, hinsichtlich der Katholiken nach Weilburg eingepf. — 41 H. 247 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Edelzell.** — Df., nach Florenberg eingepf. — 12 H. 98 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda. —

**Edermühle** b. Bergheim. — Mahlmühle. — 1 H. 7 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Werbe. — Gräfl. Waldeck'sches Patrimonialger. Bergheim. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Effelder.** — Ansehnl. Pfkdf. an dem Bache gleiches Namens, mit 1 Kammergute und mehreren Mühlen. — 57 H. 340 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Die Mühlen, 4 an der Zahl, liegen oberhalb des Dorfes am Flusse hinauf u. werden Ober-Effelder genannt.

**Egelmes.** — Df., nach Niederbieber eingepf. — 8 H. 66 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

**Egelsdorf.** — Df. am östlichen Fuße der Burzel, zur Parochie Herschdorf gehörig. — 46 H. 233 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Königsee. — Regier. Rudolstadt.

**Egendorf** b. Blankenhayn. — Kammergut, nach Blankenhayn eingepf. — 1 H. 10 E. — Großh. S.-Weimar-Ei-

senach. — Kr. Weimar. — Justizamt Blankenhayn. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Egenroth.** — Df., mit evangelischer Pfarrkirche, hinsichtlich der Katholiken nach Laufenselden eingepf. — 31 H. 202 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Eggenhof** bei Schrecksbach. — Hof, nach Schrecksbach eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Neukirchen. — Obergericht Marburg.

**Eggenroder Mühle** bei Blankenburg. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Braunschweig. — Fürst. Blankenburg. — Justizamt Blankenburg. — Kreisgericht ebendas. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Ehlen.** — Pfkof. — 109 H. 743 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Zierenberg. — Oberger. Cassel. — Zu dem Dorfe gehören die Höfe Bodenhausen und Roppenrode, von denen der erstere mit einem Wassergraben umgeben ist, ingleichen eine Mühle, welche sich durch ihre romantische Lage unter der schroffen malerischen Klippe des Habichtsteins auszeichnet.

**Ehlen.** — Df., nach Sülbeck eingepf. — 10 H. 67 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Stadthagen. — Regierung Bückeburg.

**Ehlenbruch.** — Df., nach Lage eingepf. — 34 H. 497 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Lage. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Das Dorf gehört zur Bauerschaft Ohrsen.

**Ehlhalten.** — Df., mit Filk. von Schloßborn, hinsichtlich der evangelischen Einw. nach Epstein eingepf. — 48 H. 294 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Dazu gehören die Silber- u. Untermühle.

**Ehnes** bei Sonneberg. — Kl. Df., mit 1 Ritterg. — 19 H. 111 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. das.; 2) Kreis- u. Stadtger. Sonneberg, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Ehr.** — Df. an der Mühlbach, mit 1 Mühle, nach Marienfels eingepf. — 12 H. 75 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Ehrdissen.** — Df., nach Schötmar eingepf. — H u. E. siehe b. Hovedissen. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Oerlinghausen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Das Dorf gehört zur Bauerschaft Hovedissen.

**Ehrenbach.** — Df., nach Idstein eingepf. — 22 H. 134 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.

**Ehrenberg.** — Df., mit 1 Kammergute, nach Stünzhain eingepf. — 40 H. 263 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Kammergutsger. Ehrenberg mit Zschechwitz, hinsichtl. der Erbgerichtsbarkeit; 2) Kreisamt Altenburg, in Ansehung der Obergerichtsbarkeit. — Justizcollegium Altenburg. — Das Dorf, größtentheils hoch gelegen, hat eine ausgezeichnete Bierbrauerei (das sogen. Kellerhaus) 1 Fasanerie, 1 Ziegelei.

**Ehrenberg.** — Df. auf dem rechten Werraufer, nach Themar eingepf. — 32 H. 142 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreisgerichtsdeputation Themar, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Ehrenburg** bei Coburg. — Herzogl. Residenzschloß. — H. u. E. sind unter Coburg mit begriffen. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Coburg. — Justizcollegium Coburg. — Uebrigens siehe Coburg.

**Ehrenburg** b. Plaue. — Burgruine, gewöhnlich das Plauische Schloß genannt. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrschaft. — Landger. u. Justizamt Arnstadt, mit Competenz hinsichtl. der Eximirten. — Regierung Arnstadt. — Uebrigens siehe Plaue.

**Ehrenfels** b. Rüdesheim. — Burgruine. — Unbewohnt. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Die Ruinen des Schlosses liegen auf dem Gipfel des Felsenberges, wo die Blume des Rüdesheimer Weins wächst. Gegenüber, mitten im Rheine, auf einer Felseninsel, steht der berüchtigte Mäusethurm, und etwa 500 Schritte unterhalb desselben ist das bekannte Bingerloch, eine durch die Felsenwand (welche hier das Bette des Rheins quer durchzieht und an einigen Stellen starken Wirbel verursacht) nach und nach ausgesprengte Oeffnung, wo

die Durchfahrt für die Schiffe 18—20 u. für die Flöße 50 F. breit ist.

**Ehrenhain** b. Altenburg. — Pfkdf., mit 1 Rittergute. — 94 H. 534 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht das.; 2) Kreisamt Altenburg, hinsichtlich der Obergerichtsbarkeit auf der Straße. — Justizcollegium Altenburg.

**Ehren-Mühle** b. Erbenhausen. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Kaltennordheim. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

**Ehrensteig.** — Vorstadt v. Eisenach, dahin eingepf. — 89 H. 437 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Eisenach. — Criminalger. Eisenach. — Landesregierung Eisenach. — Die Vorstadt bildet eine besondere Gemeinde.

**Ehrenstein.** — Df. mit Filk. v. Döllstedt. — 33 H. 159 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Justizamt Ehrenstein zu Paulinzella. — Regierung Rudolstadt. — Das Dorf wurde sonst Teichmannsdorf genannt. Auf einem Berge stehen die Ruinen des alten Schlosses Ehrenstein.

**Ehrenthal.** — Dorf am Rhein, nach St. Goarshausen eingepf. — 20 H. 124 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen. — Auf dem Berge bei Ehrenthal ist ein Zechenhaus des Sachsenhäuser Bergwerkes.

**Ehrentrup.** — Bauerschaft, nach Lage eingepf. — 80 H. 380 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Lage. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Zu der Bauerschaft gehört das Dorf Stadenhausen.

**Ehrich**; — (siehe Groß- und Wenigen-).

**Ehringen.** — Pfkdf. — 102 H. 621 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kreis Wolfhagen. — Justizamt Volkmarsen. — Obergericht Cassel. — Ehringen, in dem schönen fruchtbaren Erpethale belegen, ist eines der wohlhabendsten und am besten gebauten Dörfer der Gegend, hat eine große Waldeck'sche Mühle u. starken Flachsbau. Das Dorf, ursprünglich Waldeckisch, ist 1635 erblich an Hessen gekommen, welches es 1438 und 1441 nur pfandschaftlich besaß.

**Ehringhausen.** — Df., nach Eppenrod eingepf. — 12 H. 73 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Ehringsdorf.** — Df. an der Ilm, mit Filk. von Oberweimar, mit 1 Erblehn-Rittergute. — 81 H. 434 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — 1) Patrimonialger. daselbst über 3 Frohnhäuser; 2) Justizamt Weimar. — Criminalger. Weimar. — Landesreg. Weimar. — In die Flur dieses Dorfes gehört das großherzogl. Lustschloß Belvedere.

**Ehrlesmühle** b. Groß-Heyrath. — Mühle, nach Groß-Heyrath eingepf. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Coburg. — Justizcollegium Coburg.

**Ehrlich.** — Df., nach Marienstadt eingepf. — H. u. E. s. b. Heimborn. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg. — Das Dorf ist mit Heimborn zu Einer Gemeinde verbunden.

**Ehrlichshof** bei Marbach. — Hof, nach Marbach eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

**Ehrnsee**; — (s. Ernsee).

**Ehrsen** oder Ersen. — Pfkdf. — 58 H. 308 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Hofgeismar. — Oberger. Cassel.

**Ehrsen.** — Bauerschaft, nach Schötmar eingepf. — 91 H. 760 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schötmar. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Mit dem Dorfe machen noch Breden und Ribbentrup die Bauerschaft aus.

**Ehrsten.** — Pfkdf. — 48 H. 321 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Grebenstein. — Oberger. Cassel.

**Eiba** oder Eyba bei Königsee. — Pfkdf., mit 1 Ritterg. — 33 H. 178 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrsch. — Patrimonialger. daselbst. — Regier. Rudolstadt. — Das Dorf liegt vom Amte durch das S.-Meiningen-Saalfeld'sche getrennt.

**Eibach.** — Dorf, mit 1 Kalkofen, nach Dillenburg eingepf. — 72 H. 435 E,

— Herz. Nassau. — Justizamt Dillenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof= u. Appellationsger. Dillenburg.

**Eibelshausen.** — Df., mit 1 Eisenschmelzhütte, nach Dillenburg eingepf. — 84 H. 507 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dillenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof= u. Appellationsger. Dillenburg.

**Eibingen.** — Dorf, mit katholischer Pfarrk., hinsichtlich der Evangelischen zur Pfarrei des Rheingau's zu Erbach gehörig. — 58 H. 350 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof= und Appellationsger. Usingen. — Dazu gehört das vormalige Benediktiner=Nonnen=Kloster Eibingen, nunmehriges Zeughaus.

**Eich** b. Bettmar. — Domaine ohne Oekonomie. — 1 H. 6 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vechelde u. Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Eich** bei Geißlitz. — Prinzl. Hof, nach Altenhaßlau eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kreis Gelnhausen. — Justizamt Gelnhausen. — Oberger. Hanau.

**Eicha** (Dräg), sonst zu der Eiche genannt. — Pfkdf. — 63 H. 378 E. — Herz. S.=Meiningen. — 1) Land= und Stadtgericht Römhild; 2) Kreis= und Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Eichbaum** b. Billwärder a. d. Elbe. — Einzelnes Gehöfte, nach Allermöhe eingepf. — 1 H. 6 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Marschlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Bei dem Eichbaume scheidet sich die Billwärder=Elbe von der Gose=Elbe. Es ist hier eine Fähre nach Ochsenwärder, u. nahe dabei eine Handfähre nach Tatenberg.

**Eichberg** bei Wettenecken. — Hof. — 1 H. 6 E. — Herz. S.=Meiningen. — Kreis= u. Stadtgr. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Eichberg** (od. Hof=Eichberg) bei Sonneberg. — Hof. — 2 H. 9 E. — Herz. S.=Meiningen. — Kreis= und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Eichberg**; — (s. Hinter=).

**Eichberg** bei Greiz. — Landhaus, nach Greiz eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürst. Reuß=Greiz — Justizamt Unter=Greiz. — Regier. Greiz. — Das Haus (mit Feldbesitz) liegt $\frac{1}{4}$ Stunde östlich von Greiz nach Raasdorf zu.

**Eichberg** b. Gottesgrün. — Kleines Dorf, nach Gottesgrün eingepf. — 8 H. 26 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Greiz. — Patrimonialger. Ober=Reudnitz. — Regier. Greiz. — Die Häuser (nur Kleinhäuser) liegen an einem Bergabhange, auf des Ritterguts Grund und Boden.

**Eichberg** bei Pohlitz. — Einzelnes Haus, nach Greiz eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürst. Reuß=Greiz. — Justizamt Unter=Greiz.

**Eiche** (hohe); — (s. Hoheneiche).

**Eichelbach** bei Rod a. d. Weil. — Hof u. Oberförsterei. — 2 H. 19 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof= und Appellationsger. Usingen.

**Eichelborn.** — Pfkdf. — 47 H. 224 E. — Großh. S.=Weimar=Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Berka mit Tonndorf. — Criminalger. Weimar. — Landesreg. Weimar.

**Eichen.** — Pfdf., mit 2 Kirchen, am rechten Ufer der Nidder. — 135 H. 711 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Justizamt Windecken. — Oberger. Hanau. — Im Dorfe ist ein Staatsgut.

**Eichenau.** — Fildf. v. Großenlüder. — 18 H. 173 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda.

**Eichenberg** bei Cahla. — Pfkdf., mit 1 Rittergute und 1 Mahlmühle. — 35 H. 207 E. — Herz. S.=Altenburg. — Patrimonialger. daselbst. — Justizcollegium Altenburg.

**Eichenberg.** — Pfkdf. — 58 H. 434 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Witzenhausen. — Obergericht Cassel. — Das Dorf, auf einer Höhe belegen, ist ein Zubehör des Arnsteins. Oben im Dorfe entspringt der Karlsbrunnen, der eine merkwürdige Erscheinung bietet; $\frac{7}{4}$ Stunden hat er einen so niedrigen Wasserstand, daß man die Quelle mit der Hand verschließen kann, dann aber erfolgt nach einem dumpfen unterirdischen Getöse plötzlich eine so starke Strömung, daß durch diese auf der Stelle eine Mühle getrieben werden kann.

**Eichenberg** bei Rothwesten. — Hof, nach Simmershausen eingepf. — 1 H.

8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kreis Caſſel. — Landgericht Caſſel. — Obergericht Caſſel.

**Eichenborn.** — Df., mit Filial von Neerſen. — 47 H. 279 E. — Fürſt. Waldeck. — Diſtrikt Pyrmont. — Oberjuſtizamt Neuſtadt-Pyrmont. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Eichenbruch** bei Schöttlingen. — Hof, nach Schöttlingen eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Heſſen. — Provinz Niederheſſen. — Grafſch. Schaumburg. — Juſtizamt Rodenberg. — Obergericht Rinteln.

**Eichenried.** — Df., nach Neuhof eingepf. — 45 H. 411 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Juſtizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

**Eichenſtruth.** — Dorf, hinſichtlich der Katholiken nach Marienburg, hinſichtlich der Evangeliſchen nach Höhn eingepf. — 18 H. 124 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Marienberg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Eichenzell.** — Pfdf., über dem rechten Fuldaufer. — 77 H. 757 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda. — Im Dorfe war ehemals ein Schloß, welches jetzt zur Pfarrwohnung dient.

**Eichfeld.** — Pfdf. am Schaalbache. — 33 H. 186 E. — Fürſt. Schw.-Rudolſtadt. — Oberherrſch. — Juſtizamt Rudolſtadt. — Regier. Rudolſtadt. — Bei dem Dorfe liegt die Pörzmühle.

**Eichhof** bei Coburg. — Dorf, mit 1 Ritterg., nach Scheuerfeld eingepf. — 11 H. 72 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Coburg. — Patrimonialger. daſelbſt. — Juſtizcollegium Coburg.

**Eichhof** b. Asbach. — Vorw., nach Asbach eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Juſtizamt Niederaula. — Obergericht Fulda.

**Eichhof** b. Roſenthal. — Hof, nach Roſenthal eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Frankenberg. — Juſtizamt Roſenthal. — Obergericht Marburg.

**Eichhöfe** b. Schöttlingen. — Hof, nach Schöttlingen eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Grafſch. Schaumburg. — Juſtizamt Rodenberg. — Obergericht Rinteln.

**Eichholz.** — Pfdf. — 23 H. 159 E. — Herz. Anh.-Deſſau. — Juſtizamt Zerbſt. — Landesregier. Deſſau. — Eine Viertelſtunde vom Dorfe, nach Steckby zu, aber noch dieſſeit des Funnergrabens iſt die Feldmark des eingegangenen Dorfes Rittorf, welche einen eigenen Lehnſchulzen in Eichholz hat.

**Eichholz** b. Detmold. — Bauerſch., nach Detmold eingepf. — H. u. E. ſiehe unter Spork. — Fürſtenth. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Detmold. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Eichholz** b. Echternhauſen. — Df., nach Hohenhauſen eingepf. — 16 H. 98 E. — Fürſtenth. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Varenholz. — Criminalgericht Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Eichicht** (vulgo Meeg) b. Leutenberg. — Pfdf. am linken Saalufer, mit einem Ritterg. u. Bergſchloſſe. — 47 H. 300 E. — Fürſt. Schw.-Rudolſtadt. — Oberherrſch. — Geſammt-Patrimonialger. zu Schloß-Eichicht. — Regier. Rudolſtadt.

**Eichitz** — Df. auf einer Anhöhe, am Schwarzbafer Waſſer, nach Oberlind eingepfarrt. — 6 H. 37 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

**Eich-Mühle** b. Holzburg. — Mühle, nach Holzburg eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Ziegenhain. — Juſtizamt Neukirchen. — Obergericht Marburg.

**Eich-Mühle** b. Kirchheim. — Mühle, nach Kirchheim eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Juſtizamt Niederaula. — Obergericht Fulda.

**Eich-Mühle** bei Königswald. — Mühle, nach Königswald eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Rotenburg. — Juſtizamt Sontra. — Obergericht Caſſel.

**Eichrodt.** — Df. an der Hörſchel, nach Fornroda eingepf. — 37 H. 177 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Juſtizamt Eiſenach. — Criminalgericht Eiſenach. — Landesregierung Eiſenach.

**Eichſchenke** b. Birkigt. — Einzelhof, nach Crölpa eingepf. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. Birkigt; 2) Kreis- u. Stadtgericht Saalfeld, hinſichtl. der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

**Eichs-Mühle** b. Morrhauſen. — Mühle, nach Morrhauſen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen — Prov. Niederheſſen. — Kr. Wolfhagen. — Juſtizamt Naumburg. — Oberger. Caſſel.

**Eichwald** b. Bettenhauſen. — Hof, nach Bettenhauſen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Caſſel. — Landgericht Caſſel. — Obergericht Caſſel.

**Eickmeier** b. Retzen. — Bauerhof, nach Schötmar eingepf. — 1 H. 9 E. — Fürſtenth. Lippe. — Juſtizamt Schötmar. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Der Bauerhof gehört zur Bauerſchaft Retzen und Papenhauſen.

**Eidengefäß.** — Df. an der Haſelbach, nach Altenhaßlau eingepf. — 65 H. 415 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhauſen. — Juſtizamt Gelnhauſen. — Obergericht Hanau.

**Eierbuſcher-Mühle** b. Flieden. — Mühle, nach Flieden eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Juſtizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

**Eigenriede** b. Gundhelm. — Hof, nach Gundhelm eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Juſtizamt Schlüchtern. — Obergericht Hanau.

**Eikenkrug** b. Piwitsheide. — Weiler, nach Stapelage eingepf. — 4 H. 27 E. — Fürſtenth. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Lage. — Criminalgericht Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Eickermühle** b. Kluckhof. — Herrſchaftliche Mühle an der Paſſade, nach Brake eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Brake. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Eickernkrug** b. Kluckhof. — Wirthshaus, nach Brake eingepf. — 1 H. 12 E. — Fürſtenthum Lippe (Detmold). — Juſtizamt Brake. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Die Krugſtätte gehört zur Bauerſchaft Kluckhof.

**Eikhof** b. Nienhagen. — Bauerhof, nach Heepen eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürſtenth. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Schötmar. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Der Bauerhof gehört zur Bauerſchaft Nienhagen.

**Eilbeck** b. Barmbeck. — Df. an der Eilbeck, nach St. Georg vor Hamburg eingepf. — 70 H. 290 E. — Freie Hanſeſtadt Hamburg. — Land-Prätur der Geeſtlande zu Hamburg. — Senat der freien Hanſeſtadt Hamburg. — Der Ort hat einen Halbhüfner, einige Kathen u. eine Kattunfabrik, 2 Wirthshäuſer und einige Gartenhäuſer.

**Eilfkathen** b. Hamburg. — Diſtrikt zum Billwärder an der Elbe und zum Kirchſpiel Allermöhe gehör. — 18 H. 180 E. — Freie Hanſeſtadt Hamburg. — Vogtei Reitbrook. — Landprätur der Marſchlande zu Hamburg. — Senat der freien Hanſeſtadt Hamburg. — Der Diſtrikt iſt im J. 1768 an Hamburg gekommen.

**Eilhauſen** b. Kohlgrund. — Domaine, mit 2 Eiſenhütten, nach Helminghauſen eingepf. — 6 H. 32 E. — Fürſt. Waldeck. — Diſtrikt der Diemel. — Oberjuſtizamt Rhoden. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Eiliſche Grund** b. Fürſtenberg. — Förſterhaus. — 1 H. 6 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Holzminden und Kreisger. ebendaſ. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Eilſen.** — Df. in einem Thale an der Aue und am Fuße des Harrls oder Harrelberges, nach Obernkirchen eingepf. — 27 H. 191 E. — Fürſtenth. Schaumburg-Lippe. — Juſtizamt Bückeburg mit Arensburg. — Regier. Bückeburg. — Der Ort iſt bekannt durch ſeine heilſamen Mineralquellen, die ziemlich ſtark beſucht, und theils zum Trinken, theils zum Baden benutzt werden, und in 8 Schwefelquellen und 2 eiſenhaltigen Säuerlingen beſtehen. Das ſtärkſte Schwefelwaſſer geben die Georgen- und die Julianenquelle. Man hat hier nicht allein Schwefelwaſſerbäder, ſondern auch Schwefelgas- und Schlammbäder, die Eilſen vorzüglich berühmt gemacht haben. Man findet zu Eilſen geräumige Logirhäuſer für Kurgäſte, ein großes Badehaus, ein Traiteurhaus und andere Gebäude, ſowie Alleen und Promenaden. Auf dem Harrelberge, welcher eine ſchöne Ausſicht darbietet, iſt ein guter Quaderſteinbruch und ein angenehmes Gehölz mit einigen Spaziergängen.

**Eilum.** — Pfkdf. am Elme. — 21 H. 131 E. — Herz. Braunſchweig. — Ju-

stizamt Schöppenstedt und Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Eimen.** — Kdf. an dem krummen Wasser. — 45 H. 270 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Stadtoldendorf und Kreisgericht Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Unterförsterei für das Forstrevier Eimen von 5548 Waldmorgen.

**Eimke** b. Alverdissen. — Colonate (2), mit 1 herrschaftl. Erbpachtmühle, nach Alverdissen eingepf. — 3 H. 19 E. — Fürstenth. Lippe. — Justizamt Sternberg zu Alverdissen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Eimsbüttel.** — Df., mit mehreren Landhäusern und Gärten, nach Eppendorf eingepf. — 87 H. 515 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Die Lage des Ortes ist höchst romantisch, durch Natur und Kunst verschönert. Am Eimsbütteler Gehölze liegt der Heusten-Hof, ein schönes Wirthshaus, mit sehr geschmackvollem Garten. In der schönen Jahreszeit ist Eimsbüttel einer der vorzüglichsten Versammlungsörter der eleganten Welt. An dem Orte wird auch ein Kram- und Viehmarkt gehalten. Vor dem Dorfe liegen 8 Häuser, welche zur Herrschaft Pinneberg im Dänischen Herzogthum Holstein gehören. Vor dem Dorfe liegt noch ein Wirthshaus, Belle-Alliance genannt.

**Einberg** b. Neustadt an der Haide. — Pfkdf., mit einem Ritterg. — 35 H. 278 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Patrimonialger. das. — Justizcollegium Coburg. — Der Ort wird in Ober- u. Unter-Einberg eingetheilt.

**Einberg**; — (s. Unter-).

**Einborn.** — Filkdf. v. Ottendorf, mit 4 Mahlmühlen. — 78 H. 471 E. — Herz. Altenburg. — Justizamt Roda. — Justizcollegium Altenburg.

**Einhard** b. Sigmaringen. — Pfkdf. — 37 H. 227 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Thurn- u. Taxis'sches Patrimonialoberamt Ostrach. — Hofger. Sigmaringen. — Das Dorf ist aus lauter Bauernhöfen zusammengesetzt, welche als sogen. Schupflehen nicht in kleinere Theile zersplittert werden können.

**Einhaus** b. Hintermühlen. — Hof. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Einhausen.** — Fildf. v. Behlrieth. — 58 H. 269 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Einöde** b. Heldburg. — Rittergut, nach Heldburg eingepf. — 8 H. 57 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. das.; 2) Kreis- und Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Einödhausen** b. Meiningen. — Df., nach Hermannsfeld eingepf. — 13 H. 83 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. das.; 2) Kreis- u. Stadtgericht Meiningen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Einöds-Mühle** b. Kaltennordheim. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Kaltennordheim. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

**Einsdorf.** — Pfkdf., mit 1 Erbschultheißengute. — 49 H. 259 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Allstädt, mit Competenz als Criminalger. — Landesregierung Weimar.

**Einsegel** b. Lübeck. — Wirthshaus an der Trave, mit einer Fähre, zur Kirche St. Lorenz vor Lübeck gehör. — 1 H. 5 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Holsteinthor-Bez. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat das.

**Einsiedel.** — Kl. Df., nach Schnett eingepf. — 6 H. 30 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Eisfeld; 2) Kr.- und Stadtger. Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Einzelberg.** — Kl. Df., nach Meeder eingepf. — 5 H. 34 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) des Magistrats zu Coburg Patrimonialger. Neuses zu Thl.; 2) Justizamt Rodach über 3 H. — Justizcolleg. Coburg.

**Einzingen.** — Pfkdf. — 55 H. 258 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Allstädt mit Competenz des Criminalgerichts. — Landesregier. Weimar. — Vor dem Dorfe liegt der sogen. Coppel-

berg, auf welchem 1 Kapelle gestanden hat, deren Grundmauer noch sichtbar ist.

**Eischleben.** — Pfkdf. — 81 H. 250 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Ichtershausen. — Justizcollegium Gotha.

**Eischott** oder **Eyschott.** — Df. — 16 H. 98 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde und Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Eisemroth.** — Df., mit evangel. Pfarrk., hinsichtlich der Katholiken nach Dillenburg eingepf. — 79 H. 483 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Eisen.** — Df., nach Eppenrod eingepf. — 22 H. 130 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

**Eisenach.** — Stadt an der Nesse, mit 5 Vorstädten, 4 Kirchen u. 1 großh. Schlosse. — 1343 H. 9377 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — 1) Großh. Stadtger. das.; 2) großh. Criminalger. das. — Landesregier. ebendas. — Diese sehr alte, in der Thüringischen Geschichte berühmte, wohlgebaute Stadt liegt in einem überaus schönen Thale, wo sich unterhalb der Stadt die Nesse in die Hörsel ergießt. Sie ist von Bergen umgeben, die am untern Theile mit Gärten bekleidet, u. auf den Gipfeln zum Theil mit Buchenwaldung bedeckt sind. Die Spuren des Schadens, welchen am 1 September 1810 das Auffliegen einiger französischen Pulverwagen mitten in der Stadt anrichtete, sind nicht mehr sichtbar, und der zerstörte Theil ist verschönert aufgebaut worden. — Außer dem großh. Schlosse (vormals und bis zum Tode Herzogs Wilhelm Heinrich zu S.-Eisenach, † 17. Juli 1741, die Residenz einer Speziallinie des S.-Ernestinischen Hauses), enthält die Stadt 1 großh. Garten (das Carthaus), 1 Münze, 1 Gymnasium, 1 Landschullehrerseminar in Verbindung mit der Bürgerschule, 1 Zeichnen-, 1 Hebammenschule, 1 Waiseninstitut, 1 Leihhaus, 1 Strafarbeitshaus, (Strafanstalt, Zuchthaus), 1 Zwangsarbeitshaus (polizeiliche Besserungsanstalt für Männer), 4 Hospitäler. — Als Hauptstadt des Fürstenthums ist Eisenach der Sitz 1 großh. Landesregierung, 1 Oberconsistoriums, 1 Immediatcommission für das katholische Kirchen- und Schulwesen, 1 Generalsuperintendur, ferner des Postcommissariats, 1 Oberforst-, 1 Justiz-, 1 Rent-, 1 Post-, 1 Geleitsamtes, 1 Oberförsterei und 1 Hägereiters. — Der Haupterwerb der Einwohner beruht auf dem Fabrikwesen in verschiedenen Artikeln (Tüchern, Bändern, Teppichen, Baumwollengarn, Pfeifenköpfen von Meerschaum und Holz, Pfeifenröhren, Leder u. s. w.). Auch giebt es hier einige bedeutende Handelshäuser, 2 Apotheken, 1 Buchhandlung und Druckerei. — Zum Gemeindebezirk gehören: das an der Straße nach Gotha liegende Dorf Fischbach, (sonst auch Wiesbach genannt), der Hof Gefilde, 1 Vorw. und 2 Schäfereien. Die Vorstadt Ehrensteig bildet eine besondere Gemeinde, mit einem eigenen Schultheißen oder Rüger, und stehet unter der Jurisdiction des Justizamtes. — Auf dem höchsten der umliegenden Berge liegt das alte berühmte Schloß Wartburg, ehedem der Wohnsitz der Landgrafen von Thüringen, und merkwürdig durch Luthers einsamen Aufenthalt (s. Wartburg). Ein zwischen der Wartburg und der Stadt liegender felsigter Berg: Der Mädelstein, den ein schöner Park umgiebt, trägt die durch dichterische Sagen erhobeen Felsengruppe, Mönch und Nonne genannt. — Das Fürstenthum Eisenach ist im J. 1741, wo mit dem Herzoge Wilhelm Heinrich die Eisenach'sche Speziallinie der Herzoge von Sachsen Ernestinischer Linie ausstarb, an die Weimarische Hauptlinie gefallen. Der damalige alleinige Regent Herzog Ernst August vereinigte sämmtliche Besitzungen derselben zu einem Ganzen, dem Herzogthume S.-Weimar-Eisenach, indem er in seinem Hause unter kaiserlicher Bestätigung das Primogeniturrecht feststellte. Dieser ist demnach als d. Begründer des jetzigen Großherzogthums S.-Weimar-Eisenach anzusehen. Von dem Landzuwachse, den der Herzog von Sachsen-Weimar-Eisenach nach dem Ausspruche der Wiener Congreßacte vom 9 Juni 1815 erhalten hat, sind zum Fürstenthume Eisenach diejenigen neuen Landestheile geschlagen worden, welche a) zu dem aufgelösten Großh. Frankfurt (Fürst. Fulda) gehört haben, nämlich: die Bezirke Geisa und Dermbach, und b) mehrere von Churhessen, nach vorgängiger Uebereinkunft zwischen Preußen u. Churhessen, durch

den förmlichen Vertrag d. d. Cassel den 16 Oct. 1815 abgetretene Distrikte und Ortschaften, als: das Amt Frauensee mit Gosperode, das Gericht Völkershausen, das Gericht Lengsfeld, das Amt und die Stadt Vacha nebst der Voigtei Kreuzberg, (doch mit Ausnahme der Orte Kreuzberg, Philippsthal, Thalhausen, Nippe, Hilpertshausen, Röhrig und Unterneuroda), ferner das Dorf Wenigentaft und die Ortschaften Dippach, Gasterode, Vitzerode und Abterode. Mit Einschluß dieser neuen Acquisitionen macht das Fürstenthum, nach Maaßgabe des Grundgesetzes vom 5. Mai 1816, den Eisenacher Kreis aus, der von dem Hauptlande Weimar durch fremdes Gebiet völlig getrennt ist, denn er wird im Norden von dem königl. Preuß. Thüringen, auf einigen Punkten von dem Churfürst. Hessen und dem Fürst. Gotha, gegen Westen von Hessen allein, gegen Süden von dem Königreich Baiern, und gegen Osten von Meiningen und Gotha begrenzt. Abgesondert von dem Haupttheile des Kreises liegen: das Amt Ostheim (Lichtenberg), umgeben von dem königlichen Baierschen (Würzburgischen), und die Zillbach (Jagdschloß, Dorf und Waldung), vom Meiningischen umschlossen. — Der Flächeninhalt des Kreises wird zu $20\frac{89}{100}$ □ Meilen angegeben, wovon das eigentliche Fürstenthum Eisenach $7\frac{75}{100}$, die neu acquirirten Distrikte aber $13\frac{14}{100}$ □ M. enthalten. — Die Einwohnerzahl betrug, nach dem Staatshandbuche vom J. 1827, 72,534 in 7 Städten, 8 Marktflecken, 65 Amtsdörfern, 25 Patrimonialgerichtsdörfern, 80 Höfen, Vorw. und Weilern, 14 Kammergütern und 186 Mühlen. — Zur Verwaltung der Civiljustiz bestehen in dem Kreise Eisenach 1 großh. Stadtgericht zu Eisenach, 9 großh. Justizämter (nämlich zu: Tiefenort, Creuzburg, Dermbach, Eisenach, Geisa, Gerstungen, Kaltennordheim, Ostheim, Vacha), 19 Patrimonialgerichte (zu Lengsfeld, Völkershausen, Aschenhausen, Berka vor dem Hainig, Berteroda, Bischoffroda, Frankenheim, Hötzelsroda, Lengröden, Madelungen, Lauchröden, Metzelsroda, Spichra, Metschrieden, Neuenhof, Stedtfeld, Wartha, Wenigenlupnitz und Wenigentaft.). Was die Criminalgerichtsbarkeit anlangt, welche in den untern Gerichtsstellen von der bürgerlichen getrennt ist, so wird solche durch 2 Criminalgerichte, zu Eisenach und Dermbach, jedoch nur als untersuchende Behörden für alle Verbrechen, welche in den ihnen angewiesenen Kreisen vorkommen und nicht besonders ausgenommen worden sind, verwaltet. Der Bezirk des Criminalgerichts zu Eisenach (1812 errichtet) umfaßt die Bezirke des Stadtgerichts das. und der Justizämter Eisenach, Gerstungen, Creuzburg, Tiefenort und Vacha, auf dem rechten Ufer der Werra, mit Einschluß der den Aemtern einbezirkten Patrimonialger.; dem Criminalger. zu Dermbach (1820 errichtet) sind die Bezirke der Justizämter Dermbach, Geisa, Kaltennordheim, Ostheim und die am linken Ufer der Werra liegenden Ortschaften der Justizämter Tiefenort und Vacha zum Geschäftsbereiche zugewiesen. Als obere Justizbehörde für den Kreis ist, nach dem Gesetze über Organisation des Staatsdienstes v. 15 Dec. 1815, die Landesregierung zu Eisenach bestellt. Die höchste Justizinstanz ist das, am 7 Januar 1817 eröffnete Oberappellationsgericht zu Jena. Zu diesen allgemeinen Gerichtsbehörden kommen noch als besondere die Forstgerichte. — Da das Nähere über die Einrichtung und Competenz aller dieser Gerichtsbehörden weiterhin (s. Weimar) angeführt zu finden ist, so genügt es, hier darauf zu verweisen.

**Eisenbach.** — Df., mit katholischer Pfarrk., hinsichtlich der Evangelischen nach Dauborn eingepf. — 148 H. 905 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Eisenberg.** — Residenzstadt, mit 1 herzogl. Residenzschlosse, 3 Kirchen und 2 schriftst. Steinhäusern. — 543 H. 4744 E. — Herz. S.-Altenburg. — Stadtger. das., hinsichtlich der Ober- u. Erbgerichte, excl. der herrschaftl. u. schriftst. Häuser, jedoch incl. d. Weiden- oder ehemaligen Rathsmühle. — Justizcollegium Altenburg. — Eisenberg, eine nette Stadt, war eine Zeitlang der Sitz einer besondern, blos in der Person des Herzogs Christian, fünften Sohnes Ernsts des Frommen, bestandenen Linie des Gotha'schen Hauses. Die Stadt, in die alte und neue Stadt eingetheilt, liegt auf einer beträchtlichen Anhöhe, in einer wild romantischen Gegend. In der neuen, zum Theil noch mit Mauern und einem Thore (dem Peters- oder oberen Thore) versehenen, besonders seit 1829

sehr verschönerten Stadt, befinden sich folgende bemerkenswerthe Gebäude: das herzogl. Schloß, die Christiansburg, jetzt Residenz des Prinzen Georg v. S.-Altenburg, früher Sitz der Grafen von Eisenberg, mit herrlicher Schloßkirche „zur heiligen Dreifaltigkeit," geschmackvollem Schloßgarten, Gewächshaus und Laboratorium; ferner das Amthaus, das Rathhaus mit Thurm, die Peter-Pauls-, Markt-, oder Stadtkirche, die Superintendur mit Thurm, das schöne Schulhaus für Bürgerknaben und für das Lyceum, die neue Mädchenschule, das Steinhaus, (2 schriftsäß. Häuser, urkundlich d. Freihof genannt), d. Kretschmann'sche Wollenwaarenfabrik. Die beiden andern Kirchen sind die Simeon-, und Friedefahrts- oder Gottesackerkirche außerhalb der Stadt. Ferner verdienen Erwähnung: das Gebäude der Porzelain- und Steingutfabrik, das Armenhaus, der Gasthof zum Mohr, das schöne Schützenhaus, das Badehaus „im Thälchen," die alte Erholung und die neue Erholung mit Felsenkeller. — Außer dem Stadtgemeinderathe haben hier ihren Sitz noch: ein herzogl. Kreisamt, 1 Rentamt, 1 Steueramt, 1 Posterpedition, 1 Gewerbs- u. Armencommission, 1 Salzniederlage und 1 Superintendur. Für den Unterricht bestehet hier, neben den oben gedachten 2 Schulen, auch 1 Sonntagsschule. Ferner hat die Stadt 1 Sparkasse, 1 Suppenanstalt und 2 Gesangvereine. Nahrungszweige: Oekonomie, Verfertigung wollener und leinener Waaren, Beuteltuch, Bändern, Watte, Seife, Lichte, Mützen, Spielkarten, Porzelain und Steingut, Seilerwaaren; viele Schuhmächer, Roth- u. Weißgerbereien, gute Bierbrauerei, Stein- und Sandbrüche. Lebhafter Handel mit Bau- und Brennholz, Bretern u. s. w., auch mit Getreide und mit Colonialwaaren. Eisenberg hat 1 Apotheke, 1 Ziegelei, 1 Mühle, 1 Buchdruckerei, 1 Buchhandlung, 2 Gasthöfe, 5 Jahrmärkte, 4 Krammärkte u. 1 Wollmarkt. — Bei der Stadt liegen die Weiden-, Malz- und Rathsmühle.

**Eisenberg** b. Goldhausen. — Herrschaftliche Meierei. — 1 H. 8 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Oberjustizamt Corbach. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Eisenberger-Mühle** b. Dauborn. — Oel- und Mahlmühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Limburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Eisenbüttel** b. Braunschweig. — Große Mühle und Leinwandbleiche vor dem Augustusthore — 8 H. 42 E. — Herz. Braunschweig. — Stadtgericht Braunschweig. — Kreisgericht Braunschweig. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Eisenburger-Mühle** b. Höhn. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

**Eisen- und Drath-Hammer** bei Niederscheld. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dillenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Eisenhammer** b. Hofheim. — Eisenhammer, mit Oelmühle. — 3 H. 25 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Höchst. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Eisenhammer** b. Altweilnau. — Eisenhammer. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Eisenhammer** b. Burgschwalbach. — Stab- und Zainhammer. — 3 H. 21 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Diez. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Eisenhammer** bei Gemünden. — Eisenhammer. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Eisenhammer** b. Hadamar. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Eisenhammer** b. Neuweilnau. — Eisenhammer. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Eisenhammer** b. Niedernhausen. — Eisenhammer. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Eisenhammer** b. Oberselters. — Eisenhammer. — 1 H. 13 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Eisenhammer** bei Oberursel. — Hammerwerk. — 1 H. 11 E. — Herz.

Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Eisenhammer** b. Seitzenhahn. — Stabhammer. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Der Hammer erhält sein Roheisen von der Michelbacher Hütte.

**Eisenhammer** bei Holzhausen. — Eisenhammer, nach Holzhausen eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homberg. — Justizamt Homberg.

**Eisenhammer** b. Neuenschmidten. — Eisenhammer, nach Hellstein eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Churfürstl., gräfl. Isenburgisches Justizamt Wächtersbach. — Obergericht Hanau.

**Eisenhammer** b. Heesen. — Hammerwerk. — 1 H. 10 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Arensburg. — Regierung Bückeburg.

**Eisenhammer** b. Hochstedten. — Eisenhammer, mit Sägemühle auf der Nahe. — 2 H. 16 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrschaft Meisenheim. — Justizoberamt Meisenheim. — Regierung Homburg vor der Höhe, erste Deputation. — Der Eisenhammer ist nicht mehr im Betriebe. —

**Eisenhammer** bei Culmitzsch. — Hammerwerk. — 1 H. 5 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Patrimonialger. Culmitzsch. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

**Eisenhammer** b. Pölzschen. — Hammerwerk. — 1 H. 6 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. Markersdorf. — Criminalger. Weida. — Landesreg. Weimar.

**Eisenhammer** b. Laußnitz. — Hammerwerk. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. Laußnitz obern Theils. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

**Eisenhammer** b. Fürstenhagen; — (siehe Oel-Mühle).

**Eisenhütte** b. Eibelshausen. — Eisenhütte, nach Dillenburg eingepf. — 2 H. 16 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dillenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Eisenhütte und Hammer** b. Marsayn. — Eisenhütte und Hammer. — 2 H. 14 E. — Herz. Nassau. — Herzoglich Nassauisches und fürstlich Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg. — Die Hütte besteht aus einem Hochofen und Stabhammer und gehört der Marsayner Gewerkschaft.

**Eisenhüttenwerk** b. Michelbach. — Hüttenwerk mit Eisensteingruben. — 4 H. 19 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Das Hüttenwerk bestehet aus 1 Hochofen, 2 Formhäusern und 1 Stabhammer mit 2 Feuern.

**Eisenschmelze** b. Emmershausen. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Eisenschmelzhütte** b. Langhecke. — 2 H. 16 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Runkel. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Eisenstab- und Zain-Hammer** b. Steinbrücken. — 2 H. 13 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dillenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Eisensteinbergwerk** bei Rückershausen. — Eisensteinbergwerk nebst Grubenhaus. — 2 H. 14 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Die Erze der Eisensteingrube werden in der Michelbacher Eisenhütte verschmolzen.

**Eiser-Mühle** b. Mengsberg. — Mühle, nach Mengsberg eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Treysa. — Oberger. Marburg.

**Eisfeld.** — Stadt an der Werra, mit herzogl. Schlosse. — 369 H. 2414 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht das.; 2) Kreis- und Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten; 3) Patrimonialgericht Eisfeld über einige Häuser. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Die Stadt, in einem weiten, ebenen, mit Getreidefeldern bedeckten Thale liegend, wird von der Werra in 2 Theile, die Alt- und Neustadt, abgetheilt. In der er-

steren liegt das alte herzogl. Schloß und das Amthaus, ingleichen die ansehnliche Hauptkirche und die Bürgerschule. Außer dem Land- und Stadtgerichte ist Eisfeld der Sitz einer Superintendur. — Ackerbau, vorzüglich Flachsbau, die Rothgerberei und das Schuhmacherhandwerk sind die vorzüglichsten Nahrungszweige der Einwohner. Uebrigens viel Holzhandel.

**Eisgut** oder **Eisthal** b. Möschlitz. — Vorwerksgut, nach Möschlitz eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Burgk. — Regier. Greiz.

**Eishausen.** — Großes Pfkdf., mit 1 Domaingute. — 74 H. 428 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Hildburghausen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Eisighofen.** — Df., hinsichtlich der Katholiken nach Laufenselten, hinsichtlich der evangelischen Einw. aber nach Dörsdorf eingepf. — 25 H. 155. E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Eissel** b. Thedinghausen; — (siehe Essel).

**Eißhäuser-Mühle** b. Harbsen. — Oel- u. Gypsmühle. — 1 H. 8 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Diemel. — Oberjustizamt Rhoden. — Criminalgericht Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Eitelborn.** — Dorf, mit 1 Mahl- und Oelmühle, nach Ems eingepf. — 99 H. 598 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Eiterfeld.** — Mktfl. — 77 H. 632 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt das. — Obergericht Fulda. — Der Ort liegt an einer alten, noch jetzt fahrbaren Straße von Fulda nach Hersfeld, in einer weiten Thalfläche, u. hat eine schöne, dem heil. Georg und Sebastian geweihte Kirche, zu der 13 Dörfer und viele Höfe gehören; außer dem Justizamte ein Landkapitel, eine Renterei und ein Postamt. 1 Knaben- und Mädchenschule; 4 Märkte. — Landwirthschaft.

**Eiterhagen.** — Pfkdf. — 61 H. 463 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landger. Cassel. — Oberger. Cassel.

**Eitra.** — Df., nach Wippershain eingepf. — 21 H. 128 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landger. Hersfeld. — Oberger. Fulda.

**Eitzum.** — Pfkdf. an der Aue. — 51 H. 513 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöppenstedt und Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Ekards-Mühle** bei Dipperz. — Mühle, nach Dipperz eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

**Elben.** — Pfkdf. an dem Elbflüßchen, mit 1 Schlosse. — 95 H. 584 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Naumburg. — Oberger. Cassel.

**Elben.** — Df., nach Westerburg eingepf. — H. und E. siehe bei Caden. — Herz. Nassau. — Justizamt Walmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg. — Das Dorf bildet mit Caden Eine Gemeinde.

**Elberberg.** — Df., mit 1 Gute, nach Elben eingepf. — 46 H. 347 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Naumburg. — Oberger. Cassel.

**Elberode** od. **Mönchehof** b. Germerode. — Hof, n. Germerode eingepf. — 1 H. 11 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Abterode. — Oberger. Cassel.

**Elbersdorf.** — Df., mit Filk. von Spangenberg. — 77 H. 592 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Melsungen. — Justizamt Spangenberg. — Oberger. Cassel.

**Elbhaus** bei Dessau. — Gasthaus, nach Dessau eingepf. — 1 H. 7 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Herzogl. Stadt- und Landger. Dessau. — Landesregier. Dessau.

**Elbingen.** — Df., nach Marsayn eingepf. — 30 H. 180 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Elbmühle** bei Langendernbach. — Mühle, — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Elbrichshof** b. Ober-Bimbach. — Hof, n. Oberbimbach eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda.

**Elbrinxen.** — Pfkdf. — 130 H. 874 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Schwalenberg. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Zwiſchen dieſem Orte und Brakelſiek dehnt ſich der anſehnliche Schwalenberger Wald aus, deſſen breiter Rücken mit einem weitläuftigen Moorgrunde bedeckt iſt. — Bei dem Dorfe liegen 2 Mühlen, die Ober- und Niedermühle, welche von der Elbrinxe getrieben werden. Das Dorf hat 86 Colonate und 1 eingegangene Glasfabrik.

**Elends-Mühle** b. Heinzenberg. — Mühle. — 1 H. 11 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Uſingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Uſingen.

**Eleonorenthal** b. Köſtritz. — Luſtſchloß, nach Köſtritz eingepf. — 3 H. 16 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſch. Gera. — Patrimonialger. Köſtritz. — Landesreg. Gera.

**Elfershauſen.** — Fildf. v. Dagobertshauſen. — 40 H. 259 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Melſungen. — Juſtizamt Melſungen. — Oberger. Caſſel.

**Elgendorf.** — Df., n. Montabaur eingepf. — 59 H. 361 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Montabaur. — Criminalgericht Dillenburg — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

**Elgersbrunn**; — (ſiehe Eliasbrunn).

**Elgersburg.** — Pfkdf., mit 1 Rittergute u. Schloſſe. — 90 H. 726 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — Juſtizamt Liebenſtein. — Juſtizcoll. Gotha. — Der Ort liegt am Fuße des Thüringer Waldes, oben an der Spitze eines großen, bis Martinrode gehenden Wieſenthals, hat viele ſchöne, faſt ſtädtiſch gebaute Häuſer. Es ſind hier eine Porzellan- u. Steingutfabrik, 4 Kienrußhütten und eine Kaltwaſſerheilanſtalt, welche dem Dorfe bedeutende Vortheile bringen. Die große, ſchöne, helle Porzellanfabrik (ehemalige Gutsgebäude) u. das geräumige, moderne Kurhaus ſind die Zierden des Orts. Beide liegen, an einander grenzend, dicht am öſtlichen Fuße des Schloßberges. Schöne Partieen, die die Gäſte häufig beſuchen, ſind: der Wolfsſtein, ein Felſenaltan am nördlichen Kopfe des Heidelbergs, gerade über dem Dorfe; das Steigerthal, weſtlich unter dem Wolfsſtein mit ſeinen köſtlichen Quellen und einer kleinen Fontaine; die Steigerhöhe, eine Waldwieſe auf dem Gipfel des Steigers, mit bezauberndem Blick auf den ganzen Manebacher Grund bis zum Ilmenauer Felſenkeller hinab; das Moorthal, nach Oſten, ein kleiner Wieſengrund zwiſchen dem Heidelberge und der Alten-Lage, einer Leithe, und nach dem Körnbach, welcher die ſchönſte Partie der Elgersburger Umgebung iſt. Die Krone des Dorfes und der Umgegend iſt die ragende, äußerſt maleriſche, hohe Elgersburg auf ihrem Porphyrfelſen. Sie hat ſeit Kurzem durch Reſtauration und Anlagen viel gewonnen. Das der herzogl. Kammer in Gotha gehörige Schloß beſteht jetzt aus einem untern und einem obern Theil. Hier erhebt ſich das Hauptgebäude, ein altes ſteinernes Haus mit 2 Stockwerken; den untern Theil zeichnen zwei nahe an einander ſtehende Thürme aus. Der Schloßhof iſt ebenfalls getheilt, von dem untern führen ſteinerne Stufen zu dem obern. Die Ausſicht von hier, ſowie aus den Fenſtern des Ritterhauſes, feſſelt Auge und Herz.

**Elgershauſen.** — Pfkdf. — 122 H. 955 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Caſſel. — Landger. Caſſel. — Oberger. Caſſel.

**Eliasbrunn** (gewöhnlich Elgersbrunn genannt). — Df., mit Filk. v. Ruppersdorf. — 35 H. 172 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſch. Lobenſtein-Ebersdorf. — Juſtizamt Lobenſtein. — Landesregierung Gera.

**Elkerhauſen.** — Evangel. Pfkdf., mit 1 Mahlmühle u. 1 Kalkofen, hinſichtlich der Katholiſchen nach Villmar eingepf. — 65 H. 392 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Elkerhauſen** bei Grävenеck. — Schloß-Ruinen, unbewohnt. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Ellar.** — Kathol. Pfkdf., mit 2 Mühlen, incl. 1 Oelmühle, hinſichtlich der Evangeliſchen nach Hadamar eingepf. — 86 H. 516 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Elleben.** — Df. auf der rechten Seite der Wipper, mit 1 adel. Gute. — 56 H. 250 E. — Fürſt. Schw.-Sondershauſen.

Digitized by Google

— Oberherrsch. — Landger. u. Justizamt Arnstadt, mit Competenz hinsichtlich der Eximirten. — Regier. Arnstadt.

**Ellen**; — (s. Ober- u. Unter-).

**Ellenbach** b. Heiligenrode. — Hof, nach Heiligenrode eingepf. — 1 H. 11 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Cassel. — Landger. Cassel. — Oberger. Cassel.

**Ellenberg**. — Fildf. v. Breitenau. — 58 H. 329 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Melsungen. — Oberger. Cassel.

**Ellenhausen**. — Df., mit 1 Schneidemühle, n. Nordhofen eingepf. — 26 H. 156 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Ell(e)nrode**. — Df., nach Grüsen eingepf. — 10 H. 62 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Frankenberg. — Justizamt Rosenthal. — Oberger. Marburg.

**Eller**. — Df. am rechten Weserufer, n. Oberneuland eingepf. — 36 H. 242 E. — Freie Hansestadt Bremen. — 1) Untergericht Bremen; 2) Oberger. Bremen in Civilsachen; 3) Criminalger.; 4) Obergericht Bremen in Criminalsachen. — Senat der freien Hansestadt Bremen.

**Ellerburg** b. Möllenbeck. — Hof, in die reform. Kirche zu Rinteln eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Grafsch. Schaumburg. — Landger. Rinteln. — Oberger. Rinteln.

**Ellerinhausen**. — Filkdf. v. Oberwaroldern. — 59 H. 337 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Twiste. — Oberjustizamt Arolsen. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Ellernholz** b. Hamburg. — Weide- u. Kammerpachtstück. — Unbewohnt, zum Kirchsprengel Moorburg gehör. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Marschlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Der Distrikt, mit Sommerdeichen eingefaßt, enthält 10½ Morgen u. stößt ostwärts bei der Südereibe an den Hannöverschen Altenwerder. Die Weide haben die Moorburger in Pacht.

**Ellernkrug** bei Heiden. — Krughaus, nach Heiden eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürstenthum Lippe (Detmold). — Justizamt Detmold. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Ellers** bei Neuhof. — Dorf, nach Opperz eingepf. — 81 H. 718 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda. — Ellers bildet mit Neustadt und Opperz Eine Gemeinde, welche den Namen Neuhof führt.

**Ellershausen**. — Fildf. v. Geismar. — 51 H. 392 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Frankenau. — Oberger. Marburg. — Am nordöstlichen Ende des Dorfes liegen die geringen Reste einer Burg, welche von der 1588 ausgestorbenen Familie Huhn bewohnt wurde.

**Ellersleben** b. Buttstädt. — Pfkdf. a. d. Lossa. — 80 H. 433 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialger. Großneuhausen. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Ellichleben** (Elchleben). — Df., auf der rechten Seite der Iba, mit Pfk. — 61 H. 295 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrsch. — Justizamt Paulinzella. — Regier. Rudolstadt.

**Ellierode**. — Pfkdf. unterm Kühler. — 18 H. 140 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Gandersheim und Kreisgericht Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Ellingerode** b. Mündershausen. — Hof, nach Mündershausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Rotenburg. — Justizamt Rotenburg I. — Oberger. Cassel.

**Ellingerode**. — Fildf. v. Kleinalmerode. — 48 H. 307 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Witzenhausen. — Obergericht Cassel.

**Ellingshausen**. — Fildf. v. Oberhülse. — 48 H. 344 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homberg. — Justizamt Raboldshausen. — Oberger. Cassel.

**Ellingshausen** bei Meiningen. — Filof. v. Ober-Maßfeld, mit 1 Ritterg. — 46 H. 161 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. das.; 2) Kreis- u. Stadtger. Meiningen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Ellnhausen**. — Pfarrkdf. — 63 H. 418 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Land-

gericht Marburg. — Obergericht Marburg.

**Elm.** — Pfkdf. — 88 H. 746 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Juſtizamt Schlüchtern. — Oberger. Hanau.

**Elmacherhof** b. Presberg. — Hof, nach Welterod eingepf. — 1 H. 11 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Rüdesheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Uſingen.

**Elmarshauſen** bei Wolfhagen. — Schloß, nach Oberelſungen eingepf. — 6 H. 67 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kreis Wolfhagen. — Juſtizamt Wolfhagen. — Obergericht Caſſel. — Das Schloß, nordweſtlich unter dem Schützeberg, iſt von einem Waſſergraben umgeben und hat einen Oekonomiehof. Unterhalb des Schloſſes liegt im maleriſchen Erpethale eine Papiermühle.

**Elmenthal.** — Df., nach Truſen eingepf. — 33 H. 185 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Juſtizamt Brotterode. — Obergericht Fulda.

**Elmshagen.** — Fildf. v. Hoof. — 37 H. 304 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Caſſel. — Landger. Caſſel. — Obergericht Caſſel.

**Elnrode.** — Fildf. von Jesberg. — 38 H. 315 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Fritzlar. — Juſtizamt Jesberg. — Obergericht Caſſel.

**Elſa.** — Pfkdf. — 61 H. 308 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſtenth. Coburg. — 1) Des Gymnaſiums zu Coburg Patrimonialger. Elſa z. Thl.; 2) Patrimonialger. des Flurſchütz'ſchen Gutes ebendaſ., über einige Häuſer; 3) Des Magiſtrats zu Coburg Patrimonialger. Creidlitz zum Thl.; 4) v. Redwitz'ſches Seniorats-Patrimonialger. Scherneck z. Thl. — Juſtizcollegium Coburg.

**Elſaer-Mühle** bei Elſa. — Mühle, nach Elſa eingepf. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Juſtizamt Rodach. — Fürſt. Coburg. — Juſtizcollegium Coburg.

**Elsdorf.** — Df., mit Filk. v. Pißdorf. — 43 H. 220 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Juſtizamt Wulfen zu Cöthen. — Landesregier. Cöthen. — Im Dorfe befinden ſich 5 Freiſaſſen. Das hier geweſene Rittergut iſt ganz zerſchlagen. — Bei dem Dorfe die ſogenannte Schwarz'ſche Mark, zum Theil den Elsdorfern und Zabitzern, zum Theil einigen benachbarten Preuß. Gemeinden zugehörig.

**Elſebeck.** — Df. — 14 H. 98 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Vorsfelde. — Kreisger. Helmſtädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Elsnigk.** — Fildf. v. Scheuder, mit 1 herzogl. Gute. — 27 H. 166 E. — Herz. Anh.-Deſſau. — Juſtizamt Quellendorf. — Landesregier. Deſſau. — Das Gut gehört als Vorw. zum Gute Scheuder.

**Elſoff.** — Kathol. Pfkdf., mit einer Mühle, hinſichtlich der Evangel. nach Neunkirchen eingepf. — 89 H. 539 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Rennerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

**Elſterſchenke** b. Saalfeld. — Einzelhof, nach Hoheneiche eingepf. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. Obernitz; 2) Kreis- und Stadtger. Saalfeld, hinſichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghauſen.

**Elswich(s)hof** b. Lübeck. — Einzelne Häuſer, an der Landſtraße nach Lauenburg, nach dem Dom in Lübeck eingepf. — Freie Hanſeſtadt Lübeck. — Mühlenthorbezirk. — Landger. der freien Hanſeſtadt Lübeck. — Senat daſelbſt.

**Elters.** — Filialdf. v. Hofbieber. — 43 H. 380 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

**Eltmannſee.** — Df., nach Schemmern eingepf. — 10 H. 77 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Eſchwege. — Juſtizamt Biſchhauſen. — Obergericht Caſſel.

**Eltmannshauſen.** — Filialdf. von Niddawitzhauſen. — 72 H. 514 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Eſchwege. — Juſtizamt Eſchwege II. — Obergericht Caſſel.

**Eltville** (Elfeld). — Stadt im Rheingau, hart am Rhein, mit 3 Höfen und 1 kathol. Pfarrk., hinſichtlich der Evangeliſchen nach Erbach, Pfarre im Rheingau, eingepf. — 400 H. 2042 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt daſ. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Uſingen. — Es ſind hier einige hübſche Landhäuſer, als des Grafen von Elz, der Herren von Souchay, Klein und Langen. — Weinbau, Weinhandel und Schifffahrt. Gaſthöfe: Hirſch und Roſe. — Der Ort iſt Sitz eines biſchöflichen Commiſſariats im Rheingau, eines kathol. Decanats, eines Landbaumeiſters und einer Poſterpedition.

**Elxleben.** — Df. an der Wipper, mit Pfarrk. und 1 Mühle. — 121 H. 576 E. — Fürſt. Schw.-Rudolſtadt. — Oberherrſchaft. — Juſtizamt Stadt-Ilm. — Regierung Rudolſtadt. — Der Ort liegt vom Amte getrennt.

**Elz.** — Df. an der Elbe, mit kathol. Pfarrk., hinſichtlich der Evangeliſchen nach Staffel eingepf. — 168 H. 1041 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Emleben.** — Pfarrkdf. — 152 H. 570 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — Fürſtl. Obergleichiſche Canzlei zu Ohrdruf. — Juſtizcolleg. Gotha.

**Emmerborn.** — Df. an der Lenne. — 14 H. 102 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Stadtoldendorf und Kreisger. Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Emmerichenhain.** — Df., mit 4 Höfen und evangeliſcher Pfarrk., hinſichtlich der Katholiken nach Rennerod eingepf. — 68 H. 415 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Rennerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

**Emmerichenhainer-Mühle** bei Emmerichenhain. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Rennerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

**Emmershauſen.** — Dorf an der Weil, mit einer Eiſenſchmelze, nach Haſſelbach eingepf. — 46 H. 277 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Uſingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen. — Dazu gehört eine Mühle.

**Emmerſtedt.** — Kirchdf. am Oſterbeek, mit 1 Landgute. — 78 H. 567 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Helmſtädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Förſterei über das Forſtrevier Barmke von 2917 Waldmorgen.

**Empfershauſen.** — Df., nach Eiterhagen eingepf. — 25 H. 212 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Melſungen. — Juſtizamt Melſungen. — Obergericht Caſſel.

**Empfertshauſen.** — Filkdf. von Fiſchbach, mit 1 Mühle. — 74 H. 437 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Juſtizamt Dermbach. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eiſenach.

**Empfingen.** — Pfarrdf. — 318 H. 1910 E. — Fürſt. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürſtl. Oberamt Haigerloch. — Hofger. Sigmaringen. — Empfingen war früher der Hauptort der Herrſchaft Wehrſtein und hat Marktgerechtigkeit. Die Kirche ſteht auf einem Felſen, beinahe mitten im Orte, und iſt mit einer hohen, dicken, ehedem ſogar mit einem bedeckten Gang verſehenen Mauer, wie eine Burg, umgeben. Empfingen hat ein ſchönes ſtädtiſches Anſehen und ſeine Einwohner treiben mit Harz, Gyps u. ſ. w. ziemlichen Handel. Die Schule befindet ſich im Rathhauſe. Hier iſt auch ein Grenzzoll und eine Kaſtenvogtei.

**Emrichsrode** b. Oberthalhauſen. — Hof, nach Niederthalhauſen eingepf. — 2 H. 13 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Rotenburg. — Juſtizamt Rotenburg II. — Oberger. Caſſel.

**Ems.** — Flecken an der Lahn, mit 1 evangel. Pfarrk., hinſichtlich der Katholiken nach Spies b. Ems eingepf. — 243 H. 1458 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Naſſau. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen. — Der Ort, aus Badems und Dorfems beſtehend, liegt in einer romantiſchen Gegend und engem Thale an der Lahn, am Fuße ſteiler Felſen, wovon die wunderlich geſtaltete Felſengruppe, die Bäderleie genannt, faſt ſenkrecht ſich erhebt (in deren Klüften die Hanſelmannshöhlen ſind), und der bis zum Gipfel bepflanzte Bäderberg an ſeinem Fuße hübſche Gärten und Weinberge hat. Am jenſeitigen Ufer der Lahn, welches mit dem dieſſeitigen durch eine Schiffbrücke verbunden iſt, erheben ſich gleichfalls Berge, die aber weniger ſteil ſind, worunter der Winterberg und der Molbertskopf die höchſten ſind. Ems iſt vorzüglich durch ſeine warmen Bäder berühmt, die viele Curgäſte hieher ziehen. Von den vielen Mineralquellen, die es hier giebt, werden einige zum Trinken, andere bloß zum Baden gebraucht. Das Curhaus, welches aus dem ehemaligen Heſſen-Darmſtädtiſchen und Naſſau-Oraniſchen Badehauſe beſteht, u. jetzt 85 Bäder und gegen 200 Wohnzimmer hat, enthält 16 Quellen. Unter dieſen Quellen ſind die 2 Trinkquellen, der Keſſelbrunnen und Kränchen. Zu Bädern werden benutzt: der Wilhelmsbrunnen, der Wappenbrunnen, die Bubenquelle, die Rondeelquellen ꝛc. In dem Armenbade befindet ſich eine Trinkquelle und mehrere andere zu Bädern benutzte. Un-

ter den zahlreichen, von Curgästen bewohnten Privathäusern hat auch das sogenannte steinerne Haus 2 Trinkquellen und mehrere andere, welche äußerlich benutzt werden. In der Lahn sogar sprudeln warme Quellen hervor, daher auch darin ein Pferdebad angelegt ist. — Ems ist auch der Sitz einer Oberförsterei und eines Steueramtes, eines Postamtes und einer Badeverwaltung. — Jenseits der Lahn, ist die kathol. Kirche, auf dem Spieß genannt, und die betäubende Hunds- oder Schwefelgrotte, derjenigen bei Neapel ähnlich. Auf der ½ Stunde von Ems entlegenen Pfingstwiese befindet sich ein Silber-, Blei- und Kupferbergwerk mit einer Schmelzhütte.

**Emsdorf.** — Filialdf. v. Allendorf. — 84 H. 503 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Neustadt. — Oberger. Marburg.

**Emserhof** bei Breitenbach. — Hof, nach Breitenbach eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landger. Cassel. — Obergericht Cassel.

**Ems-Mühle** bei Breitenbach. — Mühle, nach Breitenbach eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landger. Cassel. — Obergericht Cassel.

**Emstedt.** — Kl. Df., nach Weissenbrunn vorm Wald eingepf. — 14 H. 67 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Emtinghausen.** — Df. — 54 H. 381 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Thedinghausen. — Kr. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Endlichhofen.** — Df., nach Rupertshofen eingepf. — 19 H. 120 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Endschütz** od. Entschütz b. Weida. — Pfkdf., mit 1 Rittergute. — 71 H. 393 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. das. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar. — Bei dem Dorfe eine Anzahl Häuser, der Jährig genannt. Die Ober- und die Untermühle.

**Engel;** — (s. Kirch- u. Wester-).

**Engelade.** — Kirchdf. an der Seckau, mit 1 Papier- u. Sägemühle. — 39 H. 267 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Seesen. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Engelbach** b. Solms. — Hof, nach Mengshausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Niederaula. — Obergericht Fulda.

**Engelhelms.** — Df., nach Florenberg eingepf. — 29 H. 250 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

**Engel-Mühle** bei Rommerz. — Mühle, nach Rommerz eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

**Engel-Mühle** b. Hattersheim. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Höchst. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Engelnstedt.** — Pfkdf. — 45 H. 348 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Saldern. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Engelsbach.** — Df., nach Altenberga eingepf. — 34 H. 120 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Justizamt Georgenthal. — Justizcollegium Gotha.

**Engelsburg** bei Opperz. — Hof, nach Neuhof eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

**Engenhahn.** — Df., nach Oberjosbach eingepf. — 23 H. 142 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Engenstein.** — Df., nach Bieberschlag eingepf. — 13 H. 76 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtgericht Eisfeld; 2) Kreis- u. Stadtger. Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Das Dorf liegt an dem Biberbache, in einem wunderbar engen Felsenthale, woher der Name.

**Engerda.** — Pfkdf., mit 1 Mahlmühle. — 68 H. 325 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Eahla. — Justizcollegium Altenburg.

**Enger(n).** — Filialdf. von Steinbergen im Bückeburg'schen. — 63 H. 375 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Landger. Rinteln. — Obergericht Rinteln.

**Engerode.** — Fildf. von Gebhardshagen. — 11 H. 78 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Saldern u. Kreis-

gericht Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Engeröderbrunnen** b. Heimburg. — Forsthaus. — 1 H. 7 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Blankenburg. — Kreisger. Blankenburg. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Enkheim** b. Bergen. — Hof, nach Bergen eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Justizamt Bergen. — Oberger. Hanau.

**Ennerich.** — Df., nach Lindenholzhausen eingepf. — 39 H. 234 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches u. fürstl. Neuwied. Justizamt Runkel. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — 1 Papiermühle.

**Ense** b. Corbach; — (s. Nieder-).

**Ensisheim** b. Sigmaringen. — Weiler, mit einem Schlosse, nach Bärenthal eingepf. — 16 H. 71 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Wald. — Hofger. Sigmaringen.

**Enslingen** (vulgo Langen-Enslingen genannt) bei Sigmaringen. — Pfarrdf., mit einem ehemaligen Jagdschlößchen. — 127 H. 762 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Grafsch. Vöhringen. — Fürstl. Oberamt Sigmaringen. — Hofger. Sigmaringen. — Der Ort liegt ganz getrennt von dem Fürstenthume u. ist durchaus von dem Würtemberg'schen Oberamte Riedlingen umschlossen. — Unfern von Enslingen findet man noch Spuren von den Schlössern Habsberg und Warmthal. Die Höfe davon, so wie der Weiler Bilafingen, sind noch der Würtemberg'schen Pfarrei Emerfelden zugetheilt.

**Enspel.** — Df., nach Alpenrod eingepf. — 13 H. 89 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

**Entenfang** od. Entenhof b. Mauswinkel. — Hof, nach Kirchbracht eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Justizamt Birstein. — Oberger. Hanau.

**Entenfang** b. Ziegenhain. — Hof, nach Ziegenhain eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Ziegenhain. — Justizamt Ziegenhain. — Obergericht Marburg.

**Entengrubenhof** bei Hainzell. — Hof, nach Hainzell eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda.

**Entenkrug** b. Billerbeck. — Wirthshaus, nach Wöbbel eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schieder. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Entrup.** — Df. an der Ilse, mit 1 adel. Gute, nach St. Johann in Lemgo eingepf. — 35 H. 278 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Brake. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

**Enzen.** — Dorf, mit 1 Rittergute, nach Merbeck eingepf. — 18 H. 117 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Stadthagen. — Regier. Bückeburg.

**Epichnellen** b. Eisenach. — Dorf, nach Förtha eingepf. — 7 H. 34 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Patrimonialger. Lauchröden. — Criminalger. Eisenach. — Landesreg. Eisenach. — Das Dorf hat den Namen von einem daselbst wachsenden Kraute, „Eppich", u. der vorbeifließenden „Elte".

**Eppe.** — Pfkdf. an der Aar. — 68 H. 414 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Oberjustizamt Corbach. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach. — Das Dorf besteht aus einer lutherischen und einer katholischen Gemeinde.

**Eppendorf.** — Pfkdf., mit 1 Wassermühle und vielen Landsitzen. — 140 H. 708 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Das Dorf bildet eine Kette von zusammenhängenden Gärten; Bauernhütten und malerische Dorfansichten findet man in dem Innern und an den Ausgängen des Dorfes, besonders gegen die östliche Seite hin. — Es wird hier ein Kram- und Viehmarkt gehalten. — Im J. 1343 hatte Hamburg vom Grafen Adolph VII. von Schaumburg den ganzen Bezirk des Pfarrdorfes Eppendorf für 230 Mark löthigen Silbers käuflich erstanden. — In diesem vorzüglich beliebten, schönen Dorfe befindet sich eine Bade- u. künstliche Mineralwasser-Trinkanstalt, 1824 gegründet. Dieses Institut liegt ganz zu Anfange Eppendorfs, in einem großen, geschmackvoll angelegten Garten an der Isebeck und umfaßt mehrere bedeutende Gebäude. Auch ist hier ein Institut für Taubstumme, schon 1773 gegründet; ferner 1 Industrie- u. Zeich-

nenſchule, ſowie 3 Privaterziehungsanſtalten, 1 Apotheke. — Der Name des Dorfes wird von dem Erzbiſchofe Ebbo abgeleitet, der hier im 9. Jahrh. die chriſtliche Lehre predigte.

**Eppenhain.** — Df., nach Fiſchbach, hinſichtlich der evangel. Einwohner aber nach Eppſtein eingepf. — 22 H. 135 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Königſtein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Uſingen.

**Eppenrod.** — Standesherrl. Dorf, mit evangel. Pfarrkirche. — 47 H. 282 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Dietz. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg. — Das Dorf gehört zur Grafſchaft Holzappel.

**Eppſtein.** — Flecken am Fiſchbach, mit 1 evangel. Pfarrkirche und 1 kathol. Filialk. von Fiſchbach. — 116 H. 671 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Königſtein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Uſingen. — Der Ort liegt in einer romantiſchen Gegend des Taunusgebirges, zwiſchen den 4 ſchönen Thälern von Fiſchbach, Lorsbach, Wockenhauſen und Bremthal, und in der Nähe der Berge Gähberg, Roſſert und Stauffen, auf deſſen letzterem Gipfel ſich der Felſen Mannſtein, der von ferne einer Menſchengeſtalt gleicht, mit Spuren von Erdwällen erhebt. Hinter dem Orte, auf einem Felſenberge, ſteht das halb verfallene Schloß Eppſtein, der Sitz der vormaligen Dynaſten von Eppſtein. Im Thale von Eppſtein iſt eine Mineralquelle, zu deren Benutzung die benachbarte, vielbeſuchte Oelmühle mit Bädern verſehen iſt. — Eppſtein war ſonſt der Hauptort einer reichsfreien Herrſchaft, deren Beſitzer im 16. Jahrh. ausſtarben. Sie gehörte Heſſen-Darmſtadt und Churmainz und ward 1802 an Naſſau-Uſingen abgetreten.

**Epterode.** — Fildf. v. Großalmerode. — 55 H. 352 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Witzenhauſen. — Juſtizamt Großalmerode. — Oberger. Caſſel.

**Erathiſcher (von) Hof** bei Waldmannshauſen. — Hof. — 1 H. 13 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Erbach** b. Altenſtein. — Schäfereihof, nach Gumpelſtadt eingepf. — 2 H. 12 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtger. Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

**Erbach.** — Schönes Dorf am Rhein, mit 1 Landhauſe, 1 kathol. Pfarrkirche und 1 evangel. Pfarrk. des Rheingau's. — 192 H. 1154 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Eltville. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Uſingen. — Dazu gehört ein Forſthaus. — Das Landhaus zeichnet ſich durch ſchöne Bauart und angenehme Lage aus. Dem Beſitzer gehört auch hier eine anmuthige, fruchtbare, ½ Stunde lange Inſel im Rheine, welche 2 Oekonomiegebäude mit Acker- und Wiesland und einen reizenden engliſchen Garten enthält.

**Erbach.** — Df. an der Emsbach, nach Dauborn eingepf. — 148 H. 890 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Idſtein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Erbach.** — Df. am Niſterbach, mit 1 Mahl- u. Oelmühle, nach Marienberg hinſichtlich der Evangeliſchen, nach Rotzenhahn hinſichtlich der Katholiſchen eingepf. — 26 H. 158 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Marienberg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Erbengrün.** — Df., nach Naitſchau eingepf. — 26 H. 150 E. — Fürſt. Reuß-Greiz. — Juſtizamt Ober-Greiz. — Regierung Greiz.

**Erbenhauſen.** — Df., nach Haſſenhaſſen eingepf. — 7 H. 54 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kreis Marburg. — Juſtizamt Treis an der Lumbde. — Obergericht Marburg.

**Erbenhauſen.** — Fildf. v. Kaltenweſtheim. — 62 H. 280 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — — Juſtizamt Kaltennordheim. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eiſenach. — Bei dem Dorfe iſt der Urſprung des Feldafluſſes aus 2 verſchiedenen Quellen, dem Rippertsbrunnen und dem Zinkenfeld, welche ſich unter Dorndorf in die Werra ergießen. — 1 Förſterei, 1 Mühle und die Ehrenmühle. 2 Ziegelhütten. Verfertigung von Peitſchenſtöcken.

**Erbenheim.** — Hübſches evangel. Pfkdf., hinſichtlich der Katholiſchen nach Wiesbaden eingepf. — 103 H. 619 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaden, — Hof- u. Appellationsger. Uſingen. — Im Dorfe eine anſehnliche Brauerei.

**Erben-Mühle** b. Heiligenroth. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Montabaur. — Criminal-

gericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Erben-Mühle** b. Holler. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Montabaur. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Erbes-Mühle** bei Altweilnau. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Uſingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Erbhof** b. Thedinghauſen. — Landgut. — 1 H. 11 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Thedinghauſen. — Kreisgericht Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Erbleihmühle** b. Breckenheim. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Hochheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Erbrechtshauſen** oder der Schaafhof b. Königsberg. — Hof. — 1 H. 9 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Juſtizamt Königsberg (in Franken). — Juſtizcollegium Coburg.

**Erbs-Mühle** b. Epterode. — Mühle, nach Epterode eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. Kr. Witzenhauſen. — Juſtizamt Großalmerode. — Obergericht Caſſel.

**Erbsmühle** b. Kaltenſundheim. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großherz. S.-Weimar-Eiſenach. — Juſtizamt Kaltennordheim. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eiſenach.

**Erbſtadt.** — Df., mit den Ruinen des Schloſſes Naumburg und Filk. von Eichen. — 91 H. 543 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Juſtizamt Windecken. — Obergericht Hanau. — Neben dem Dorfe liegt der Pfaffenhof, der ehemals dem Kloſter Ilbenſtadt gehörte, bei deſſen Aufhebung im J. 1803 aber dem Grafen v. Leiningen-Weſterburg als Entſchädigung überwieſen wurde. Zu Erbſtadt gehört eine ganz vom großherzogl. Heſſiſchen Gebiete umgebene Staatswaldung.

**Erdbach.** — Df., mit 1 Kalkofen, hinſichtlich der Katholiſchen nach Dillenburg, hinſichtlich der Evangeliſchen nach Herborn eingepf. — 34 H. 194 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Herborn. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Erdbruch.** — Df., nach Kappel eingepfarrt. — 19 H. 147 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Blomberg. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold — Regierung Detmold.

**Erder.** — Df. an der Weſer, nach Varenholz eingepf. — 89 H. 510 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Varenholz. — Criminalgericht Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Im Dorfe iſt ein Zollhaus und eine Niederlage für die ankommenden Schiffe.

**Erdmannrod(e).** — Df., nach Buchenau eingepf. — 51 H. 460 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Juſtizamt Eiterfeld. — Obergericht Fulda.

**Erdmannsdorf.** — Fildf. v. Lippersdorf, mit 1 Mahl-, Oel- u. Schneidemühle. — 32 H. 187 E. — Herz. S.-Altenburg. — Juſtizamt Roda. — Juſtizcollegium Altenburg.

**Erdmannshain** b. Ulfen. — Hof, nach Ulfen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Rotenburg. — Juſtizamt Sontra. — Obergericht Caſſel.

**Erdpenhauſen.** — Df., an dem Flüßchen Gude, nach Hergershauſen eingepfarrt. — 29 H. 171 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Rotenburg. — Juſtizamt Rotenburg II. — Obergericht Caſſel.

**Eremitage** b. Titſchendorf. — Fürſtl. Jagdſchloß im Frankenwalde. — 1 H. 3 E. — Fürſtl. Reußiſche Herrſchaft Lobenſtein-Ebersdorf. — Juſtizamt Lobenſtein. — Landesregierung Gera.

**Erfa**; — (ſ. Friedrichswerth).

**Erfurtshauſen.** — Fildf. v. Marbdorf. — 58 H. 354 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Kirchhain. — Juſtizamt Amöneburg. — Oberger. Marburg.

**Ergeshauſen.** — Df., mit einer Oelmühle, nach Laufenſelden eingepf. — 14 H. 84 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Naſtätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Erichsburg** bei Güntersberge. — Burg-Ruine. — Herz. Anh.-Bernburg. — Juſtizamt Güntersberge. — Landesregierung Bernburg.

**Erkerode** — Pfkdf. an der Wake und am Fuße des Elms. — 31 H. 261 E. — Herz. Braunſchweig. — 1) Juſtizamt Riddagshauſen; 2) Kreisger. Braun-

schweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Erkmannsdorf.** — Einzelnes kleines Ritterg., nach Crispendorf eingepf. — 1 H. 10 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Patrimonialger. daselbst. — Regierung Greiz.

**Erkmannsdorf.** — Ritterg. — 1 H. 13 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Saalfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Das Rittergut, ehedem Lehn des Stiftes Zeitz, ist durch den Sachsen-Gotha-Altenburg'schen Successionsfall mit an das Herzogthum S.-Meininaen gekommen.

**Erkshausen.** — Fildf. v. Seifertshausen. — 66 H. 462 E. — Churf. Hessen — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rotenburg II. — Obergericht Cassel.

**Erlebach** b. Heldburg. — Ritterg., nach Ummerstadt eingepf. — 8 H. 46 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. das.; 2) Kreis- und Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Erlenborn** b. Osterspai. — Hof, nach Dachsenhausen eingepf. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Erlenhecken** bei Welkers. — Hof, nach Eichenzell eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

**Erlenhöfe** bei Schweben. — Hof, nach Flieden eingepf. — 1 H 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

**Erlenhof** b. Mappershain. — Hof. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Erlen-Mühle** bei Fischborn. — Mühle, nach Unterreichenbach eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Churf., fürstl. Isenburg. Justizamt Birstein. — Obergericht Hanau.

**Erlen-Mühle** bei Kleinlüder. — Mühle, nach Kleinlüder eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda.

**Erlenmühle** bei Mademühlen. — Mühle, nach Dillenburg eingepf. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Erlenstruth** b. Hainzell. — Hof, nach Hainzell eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda.

**Erlerhof** b. Ransbach. — Hof. — 1 H. 12 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches u. fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Erles** od. **Morles-Mühle** b. Wissels. — Mühle, nach Wissels eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

**Erlings-Mühle** b. Uttrichshausen. — Mühle, nach Uttrichshausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Schwarzenfels. — Obergericht Hanau.

**Erlsdorf** oder **Erlesdorf** b. Königsberg in Franken. — Df., in einer bergigten Gegend, nach Monau in Baiern eingepf. — 9 H. 40 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Freiherrl. v. Truchsessisches Patrimonialgericht Hellingen. — Justizcollegium Coburg.

**Erlsmühle.** — Einzelnes Haus, nach Neustadt a. d. O. eingepf. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Stadtrath Neustadt a. d. O. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

**Ermetheis.** — Fildf. von Metz. — 43 H. 280 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Gudensberg. — Obergericht Cassel.

**Ermgassen** b. Greste. — Meierhof, nach Oerlinghausen eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Oerlinghausen. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Ermschwerd.** — Pfarrkdf. an der Werra. — 109 H. 837 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Witzenhausen. — Justizamt Witzenhausen. — Oberger. Cassel.

**Ernestinenthal** b. Hehlen. — Vorwerk. — 2 H. 13 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Ottenstein. —

Kreisger. Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Ernsee.** — Df., mit 1 herrschaftl. Vorwerks-Schäferei und Försterwohnung, nach Frankenthal eingepf. — 15 H. 85 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Gera. — Justizamt Gera. — Landesreg. Gera.

**Ernste-Mühle** b. Mönstadt. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Ernsthausen.** — Fildf. von Christenberg. — 104 H. 723 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Frankenberg. — Justizamt Frankenberg. — Obergericht Marburg.

**Ernsthausen.** — Fildf. von Rauschenberg. — 58 H. 411 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Kirchhain. — Justizamt Rauschenberg. — Oberger. Marburg.

**Ernsthausen.** — Df. an der Weil, mit 1 Kalkofen und Filk. von Weilmünster, hinsichtlich der Katholiken nach Weilburg eingepf. — 63 H. 380 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Ernstroda.** — Pfkdf. am Schilfwasser. — 110 H. 426 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Justizamt Tenneberg. — Justizcollegium Gotha.

**Ernstthal.** — Df., nach Spechtsbrunn eingepf., mit 1 Glashütte und Mahlmühle. — 17 H. 156 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtger. Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Ernstthal.** — Df. an der Schleuße, nach Neubrunn eingepf., mit 1 Rittergute. — 29 H. 174 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Eisfeld; 2) Kreis- und Stadtger. Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Ersen**, auch **Ehrsen.** — Pfkdf. — 53 H. 308 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Hofgeismar. — Justizamt Hofgeismar. — Obergericht Cassel.

**Ersrode.** — Fildf. v. Beenhausen. — 53 H. 417 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rotenburg II. — Obergericht Cassel.

**Ertze(u)bach** bei Oberngeis. — Hof, nach Oberngeis eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landger. Hersfeld. — Oberger. Fulda.

**Erxdorf** oder **Erksdorf.** — Fildf. von Speckswinkel. — 101 H. 676 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Neustadt. — Oberger. Marburg.

**Erzhausen.** — Df. unter dem Thedingberge und unweit der Leine, mit 1 fürstl. Vorwerke. — 23 H. 251 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Greene. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Erz-Mühle** b. Staitz. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Justizamt Weida. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

**Esbach.** — Df., nach Unter-Lauter eingepf. — 8 H. 51 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. Fürst. Coburg. — Justizamt Coburg. — Justizcoll. Coburg.

**Esbeck.** — Pfkdf., unweit der Missau, mit 1 ritterschaftlichen Gute. — 75 H. 555 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöningen. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Esch.** — Df., mit evangelischer Pfarrkirche. — 79 H. 478 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Eschbach.** — Df., mit Filk. von Weyer, hinsichtlich der Katholischen nach Wellmich eingepf. — 26 H. 161 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Bei dem Dorfe liegt das Sachsenhäuser Berg- und Pochwerk, das hauptsächlich silberhaltige Bleierze liefert, die in der Hütte zu Braubach verschmolzen werden.

**Eschbach.** — Df., mit Pfk., hinsichtlich der Katholischen nach Werborn eingepf. — 114 H. 697 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Eschborn.** — Df., mit evangelischer Pfk. und 1 Mühle, hinsichtlich der Katholischen nach Kleinschwalbach eingepf. — 95 H. 565 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Höchst. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Eschdorf.** — Df., mit 1 Filk. von Teichröda. — 14 H. 63 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. —

Justizamt Rudolstadt. — Regierung Rudolstadt.

**Escheberg** b. Breuna. — Hof und Schloß an dem Werme-Flüßchen, nach Breuna eingepf. — 6 H. 62 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Zierenberg. — Oberger. Cassel. — Das Schloß (ein Malsburgisches) hat eine Kirche, weitläuftige Oekonomiegebäude und herrliche Gartenanlagen, und liegt in einem freundlichen Thale am Fuße des Eschebergs.

**Eschelbach.** — Df., nach Montabaur eingepf. — 43 H. 261 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Eschelbacher-Mühle** b. Eschelbach. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Eschen.** — Pfkdf. — 148 H. 888 E. — Fürst. Liechtenstein. — Untere Landschaft (vormals Reichsherrschaft Schellenberg). — Oberamt Vaduz. — Fürstl. Liechtenstein'sche Hofcanzlei zu Wien.

**Eschenau** b. Weinähr. — Hof, nach Obertiefenbach eingepf. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Eschenau.** — Df., mit 1 Mahl- u. Oelmühle, nach Schuppach eingepf. — 32 H. 146 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Runkel. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Eschenberga.** — Pfkdf., auf der rechten Seite der Nasse. — 119 H. 442 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Tonna. — Justizcollegium Gotha. — Zum Dorfe gehören die Ober- und Untermühle.

**Eschenborn.** — Gut, nach Creuzburg eingepf. — 1 H. 9 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Creuzburg. — Criminalger. Eisenach. — Landesregier. Eisenach.

**Eschenbruch.** — Df., nach Blomberg eingepf. — 42 H. 329 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Blomberg. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold.

**Eschendorf** bei Sigmaringen. — Dorf, nach Tafertsweiler eingepf. — 13 H. 78 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Thurn- und Taxis'sches Patrimonialoberamt Ostrach. — Hofgericht Sigmaringen.

**Eschenhahn.** — Df., in der Nähe des Ursprungs der Aar, nach Idstein eingepf. — 20 H. 125 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Eschenstruth.** — Df. an der Losse. — Filialdf. von Helsa. — 98 H. 650 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landger. Cassel. — Obergericht Cassel.

**Eschenthal** b. Neuenhaus. — Weiler. — 3 H. 15 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximir. ten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Escher.** — Df., nach Hattendorf eingepf. — 43 H. 296 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Obernkirchen. — Oberger. Rinteln.

**Eschershausen.** — Flecken an der Lenne, mit 1 Kirche. — 132 H. 909 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt daselbst. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Viele Handwerker und Leineweber; 3 Jahrmärkte. — Salzniederlage, Postverwaltung und Stadtmagistrat mit Stadtverordneten.

**Eschersheim.** — Pfkdf., am linken Ufer der Nidda. — 62 H. 525 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr Hanau. — Justizamt Bockenheim. — Oberger. Hanau. — Das Dorf liegt theils im Thale, theils an einer Anhöhe.

**Eschhofen.** — Df., nach Dietkirchen eingepf. — 53 H. 321 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Limburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Eschwege.** — Stadt in einer Ebene an der Werra, mit 2 Kirchen u. 1 fürstl. Schlosse. — 933 H. 5849 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt das. l. — Obergericht Cassel. — Eschwege, mitten in dem weit geöffneten und von schönen Bergen umrahmten fruchtbaren Werrathale liegend, und reinlich und heiter in seinem Innern, ist eine der anmuthigsten Städte des Hessenlandes. Sie besteht aus der Altstadt, am linken Werraufer, der Neustadt, südlich an dieser und mehr landwärts, und der kleinen

Vorstadt Brückenhausen, auf einer Insel der Werra, zu der 2 steinerne Brücken führen. Die Stadt ist ummauert und hat 6 Thore. — Das Schloß liegt am nordwestlichen Ende der Altstadt auf einem niederen Hügel über der Werra und ist jetzt Lokal des Justizamtes mit Wohnung des Beamten. Außerdem sind zu bemerken: das St. Cyriarstift, auf einem niederen Hügel an der Werra, worin sich jetzt die Knaben- und die Mädchenschule befinden; das Augustinerkloster, jetzt Hospital mit Klosterkirche; die altstädter Kirche; die neustädter St. Catharinenkirche; das Rathhaus; das Siechenhaus, jenseits der Werra. — Eschwege ist der Sitz eines Kreisamtes, 2 Polizeicommissionen, 1 Renterei, 1 Steuerinspection, 1 Hofrentamtes, 1 Nebensteueramtes, 1 Postverwaltung, sowie 1 Stadtraths und des oben genannten Justizamtes, 1 Metropolitans und 1 Landstraßen- und Wasserbaumeisters mit Baucommissar. Für den Unterricht bestehen hier 1 Realschule in Verbindung mit 1 Progymnasium, 1 Bürger- und 1 Handwerksschule. — Eschwege ist eine der gewerbthätigsten Städte Hessens; es wird hier das meiste und beste Sohlleder in Churhessen bereitet, und sind hier 24 Gerbereien. Ferner bedeutende Wollentuchweberei v. 60 Meistern, einige Oelfabriken, 3 bedeutende Leimsiedereien, 1 blühende Seifenfabrik; Handel mit Saiteninstrumenten, Pferdehaaren u. s. w.; ansehnlicher Handel mit Speck, Schinken und Würsten; 1 Frucht- u. Mehlgeschäft; 1 Bierbrauerei, mit 1 an der Werra angelegten Felsenkeller verbunden. Nebenbei Landwirthschaft von beinahe allen Einwohnern auf einer Feldgemarkung von 6200 Ackern von meist ausgezeichneter Fruchtbarkeit, mit ansehnlicher Obstzucht und ausgedehntem Tabaksbau. — Die Stadt hat 2 Apotheken. — Zu den Umgebungen der Stadt gehören die beiden Leichberge im Osten der Stadt, von denen der große Leichberg, der nächst der Werra aufsteigt, mit freundlichen Anlagen geschmückt ist und auf seinem Gipfel eine Warte trägt.

**Esels-Mühle** b. Lohra. — Mühle, nach Lohra eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Justizamt Fronhausen. — Oberger. Marburg.

**Esels-Mühle** b. Schletzenhausen. — Mühle, nach Hosenfeld eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda.

**Espa.** — Df., nach Cleeberg, hinsichtlich der Katholiken aber nach Wernborn eingepf. — 51 H. 314 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Espenfeld.** — Pfkof. 42 H. 165 E. — Fürst. Schwarzb.-Sondershausen. — Oberherrschaft. — Landger. und Justizamt Arnstadt, mit Competenz hinsichtl. der Exim irten. — Regierung Arnstadt.

**Espenschied.** — Df., mit einer Burgruine und Filk. v. Schönau, hinsichtlich der Evangelischen nach Welderod eingepf. — 42 H. 256 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Esperstädt.** — Df. an der kleinen Wipper, mit 2 Rittergütern. — 117 H. 606 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Unterherrschaft. — Justizamt Frankenhausen. — Regierung Rudolstadt.

**Essehof.** — Df., nach Volkmarode eingepf. — 13 H. 94 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Essel** oder **Eissel.** — Df. — 13 H. 92 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Thedinghausen. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Esseratsweiler** b. Sigmaringen. — Pfarrdf. — 62 H. 375 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Obervoigteiamt Achberg. — Hofgericht Sigmaringen. — Die Pfarre gehört zum Landkapitel Lindau, im Königreiche Baiern.

**Essershausen.** — Evangelisches Pfkof. an der Weil, hinsichtlich der Evangelischen nach Weilburg eingepf., mit 1 Kalkofen. — 23 H. 142 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Essinghausen.** — Kirchdf. — 24 H. 171 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vechelde. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Eßleben.** — Pfkof. — 59 H. 238 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Buttstädt. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Essrod** b. Lipporn. — Hof. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Ettenhausen.** — Pfkdf. an der Suhl, mit 1 Mühle. — 49 H. 237 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Crayenberg, mit Frauensee zu Tiefenort. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

**Ettenhausen** b. Tenneberg. — Fildf. v. Mehlborn an der Nesse. — 40 H. 142 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Patrimonialger. das. — Justizcollegium Gotha.

**Ettersburg.** — Df. am Ettersberge, mit Filk. von Ramsla, 1 Jagdschlosse, 1 Kammergute und 1 Försterei. — 42 H. 187 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Weimar. — Landesregier. Weimar. — Hier sind die Spuren eines vormaligen, zu Ende des Bauernkrieges 1525 aufgehobenen Augustinermönchsklosters, Ruinen 2 alter Ritterburgen, von denen die eine (die Wichmann'sche) 1227 zerstört wurde, die andere (die Gleich'sche) noch 1427 stand. Das Schloß, 1706 durch Herzog Ernst August erbaut, hat 1 Gewehrkammer.

**Ettersdorf.** — Df., nach Isselbach eingepf. — 16 H. 101 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Etterwinden.** — Df. an der Elte, mit Filk. von Eckardtshausen. — 58 H. 275 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Eisenach. — Criminalger. Eisenach. — Landesregierung Eisenach. — Das Dorf liegt am Elteflüßchen, düster in Waldung versteckt. — 1 Unterförsterei.

**Ettinghausen.** — Df., nach Eppenrod eingepf. — 23 H. 140 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Ettischleben.** — Df., mit 3 adeligen Gütern u. Filk. von Alkersleben. — 28 H. 139 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrschaft. — Landger. und Justizamt Arnstadt, mit Competenz hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Arnstadt.

**Ettmarshausen.** — Kleines Dorf, nach Immelborn eingepf. — 7 H. 48 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtger. Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. —

**Etzauer Mühle** b. Gemünden. — Mühle. — 1 H. 12 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Etzdorf** b. Eisenberg. — Pfkdf., mit 1 Rittergute. — 54 H. 302 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. daselbst. — Justizcollegium Altenburg. — Das Dorf, auf einer angenehmen Hochebene liegend, hat bedeutenden Obstbau, vorzüglich Aepfel und Süßkirschen. Außer dem Rittergute befinden sich hier eine Ziegelei und Schäferei.

**Etzelbach** b. Cahla. — Pfkdf., am linken Ufer der Saale, mit 1 Rittergute. — 55 H. 285 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. das. — Justizcollegium Altenburg.

**Etzelbach.** — Df., nach Marsayn eingepf. — H. und E. siehe bei Arnshöfen. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Das Dorf bildet mit Arnshöfen Eine Gemeinde.

**Etzel-Mühle** b. Oberwalgern. — Mühle, nach Oberwalgern eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Justizamt Fronhausen. — Obergericht Marburg.

**Etzgerode** b. Speckswinkel. — Hof, nach Speckswinkel eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Neustadt. — Oberger. Marburg.

**Eubach.** — Df., nach Altmorschen eingepf. — 40 H. 313 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Spangenberg. — Oberger. Cassel.

**Eubenberg.** — Df., nach Fröbersgrün eingepf. — 8 H. 43 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Unter-Greiz. — Regierung Greiz. — Zu dem Dorfe gehört Gems oder das Gemshaus.

**Eufingen.** — Df., nach Werschau eingepf. — H. u. E. s. b. Dauborn. — Herz. Nassau. — Justizamt Limburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Eufinger Mühle** b. Eufingen. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Limburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Eula** b. Weida. — Df., nach Berga eingepf. — 14 H. 91 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Patrimonialger. Markersdorf. — Criminalger. Weida. — Landesreg. Weimar.

**Eule-Mühle** b. Rüßdorf. — Mühle an der Elster. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. Rüßdorf. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar.

**Eulenburg** b. Ildehausen. — Wirthshaus. — 1 H. 6 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Seesen. — Kreisgericht Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Eutersdorf**; — (siehe Groß- und Klein-).

**Evenhausen.** — Df., nach Oerlinghausen eingepf. — H. u. E. sind unter Greste mit begriffen. — Fürstenthum Lippe (Detmold). — Justizamt Oerlinghausen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Das Dorf macht einen Theil der Bauerschaft Greste aus.

**Evesen.** — Df. an der Aue, nach Petzen eingepf. — 36 H. 204 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Bückeburg. — Regier. Bückeburg.

**Evessen.** — Pfkdf. unter dem Elme, mit 1 Klosterhofe und 1 Landgute. — 39 H. 370 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöppenstädt und Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Ewalds-Mühle** bei Döllbach. — Mühle, nach Döllbach eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

**Ewighausen.** — Dorf, nach Marsayn eingepf. — 29 H. 174 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Eydorf.** — Pfkdf., mit 1 Kammergute und Försterei. — 83 H. 452 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreisgerichts-Deputation Themar, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Exten.** — Pfkdf. an der Exter. — 97 H. 777 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafsch. Schaumburg. — Landger. Rinteln. — Oberger. Rinteln. — Im Dorfe befinden sich 1 Gut und 3 ansehnliche Messerfabriken mit 4 Hammerwerken.

**Exter-Mühle** bei Asmissen. — Mühle, nach Bösingfeld eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Sternberg zu Alverdissen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Die Mühle gehört zur Bauerschaft Asmissen.

**Externstein, im,** b. Holzhausen. — Gasthaus, in die Stadt Horn eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Horn. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold.

**Eyershausen.** — Dorf, nach Dillenburg eingepf. — 40 H. 245 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dillenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Eylum**; — (s. Eilum).

**Eyschott**; — (s. Eischott).

# F.

**Fachbach.** — Df. a. d. Lahn, hinsichtlich der Katholischen nach Nievern u. hinsichtlich der Evangelischen nach Ems eingepf. — 55 H. 320 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen. — Fachbach ist eine Grundherrlichkeit des Fürsten von der Leyen, und dieser deshalb erbliches Mitglied der Herrenbank von den Landständen des Herzogthums. — Bei dem Dorfe ist das Hütten- u. Hammerwerk auf der Lahn, bestehend aus 2 Hochöfen, 1 Stabhammer und 1 Eisenschneidewerk.

**Fachingen.** — Dorf an der Lahn, in einem romantischen Thale, zwischen hohen waldigen Bergen, nach Dietz eingepfarrt. — H. u. E. s. b. Birlenbach. — Herz. Nassau. — Justizamt Dietz. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und

Appellationsgericht Dillenburg. — Das Dorf bildet mit Birlenbach Eine Gemeinde. Es iſt hier ein berühmter Mineralbrunnen, der zu den Stahlwaſſern gehört und in 4 Quellen ſo nahe bei der Lahn hervorſprudelt, daß ihn nur ein ſtarker Damm vom Fluſſe ſcheidet. Das treffliche, ſehr heilſame Mineralwaſſer iſt von äußerſt angenehmen Geſchmacke, beſonders wenn es mit Zucker und Wein vermiſcht wird. Viele ziehen es ſogar deshalb dem Selterſer Waſſer vor. Wegen des Bades beſtehet hier eine Badeverwaltung.

**Fackenhöfer-Mühle** b. Wallrabenſtein. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Idſtein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Uſingen.

**Fädenmühle** b. Arnsgrün. — Mühle, zur Parochie Schönbach gehörig. — 1 H. 7 E. — Fürſt. Reuß-Greiz. — Juſtizamt Dölau zu Greiz.

**Fähnleins-Wüſtung** bei Rotheul. — Einzelnes Bauergut. — 1 H. 5 E. — Herz. S.-Meininger. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghauſen.

**Fähre** b. Coswig. — Herrſchaftliche Elbfähre. — 1 H. 4 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Juſtizamt Coswig. — Landesreg. Bernburg.

**Fähre** bei Groß-Wirſchleben. — Herrſchaftliche Fähre über die Saale. — 1 H. 5 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Juſtizamt Plötzkau. — Landesregierung Bernburg.

**Fährhaus** b. Dietz. — Fährhaus. — 1 H. 4 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Dietz. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Fähr-Mühle** bei Hedwigsburg. — Mahl- u. Oelmühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Wolfenbüttel. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht ebendaſelbſt.

**Fährthurm** bei Schöningen. — Wirthshaus. — 1 H. 6 E. — Herz. Braunſchweig, — Juſtizamt Schöningen. — Kreisger. Helmſtädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Fahner**; — (ſ. Groß- u. Klein-).

**Fahre** b. Adelshauſen. — Hof, nach Mörshauſen eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Melſungen. — Juſtizamt Melſungen. — Obergericht Caſſel.

**Fahrenbach** b. Dohrenbach. — Hof, nach Dohrenbach eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kreis Witzenhauſen. — Juſtizamt Witzenhauſen. — Oberger. Caſſel.

**Fahrenbreite** bei Brake. — Herrſchaftliches Vorwerk, mit Waldſchützenwohnung nach Brake eingepf. — 2 H. 15 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Brake. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Fahrhaus** bei Arfurt. — Einzelnes Haus. — 1 H. 6 E. — Herz. Naſſau. — Herzogl. Naſſauiſches u. fürſtl. Neuwiediſches Juſtizamt Runkel. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Falka**; — (ſ. Groß-, Klein- u. Wüſten-).

**Falkenau** bei Altenburg. — Dorf, nach Großſtechau eingepf. — 11 H. 92 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialgericht Löbichau. — Juſtizcollegium Altenburg.

**Falkenbach** bei Beyershauſen. — Hof, nach Asbach eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Juſtizamt Niederaula. — Obergericht Fulda.

**Falkenbach**. — Dorf an der Lahn, nach Obertiefenbach eingepf. — 22 H. 135 E. — Herz. Naſſau. — Herzogl. Naſſauiſches u. fürſtl. Neuwiediſches Juſtizamt Runkel. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Falkenberg**. — Df. a. d. Moſenberge, mit 1 Schloſſe, nach Berga eingepf. — 62 H. 473 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Homburg. — Juſtizamt Homburg. — Obergericht Caſſel. — Das Dorf liegt an einem von der Efze aufſteigenden Berge, deſſen Gipfel von den weitläuftigen Trümmern des Schloſſes Falkenberg bedeckt wird.

**Falkenburg** bei Frankenhauſen. — Burg-Ruine. — Fürſt. Schw.-Rudolſtadt. — Unterherrſch. — Juſtizamt Frankenhauſen. — Regierung Rudolſtadt.

**Falkenhagen** b. Riſchenau. — Meierei, vormals Kloſter, mit 2 Kirchen (1 katholiſche u. 1 reformirte), 1 Förſterhauſe und einigen anderen Wohn- und Wirthſchafts-Gebäuden. — 8 H. 21 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Schwalenberg. — Criminalgericht Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, con-

current mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Falkenhusen** b. Lübeck. — Pachthof des heiligen Geisthospitals, am linken Ufer der Wackenitz, zum Kirchspiel Grönau im Lauenburg'schen gehörig. — 2 H., incl. 1 Försterwohnung, 30 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Mühlenthor-Bez. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Im Jahre 1747 entsagte Lauenburg seinen Ansprüchen an Falkenhusen zu Gunsten Lübeck's, behielt aber über einen Theil der Feldmark die Hoheit. Zum Hofe gehören 348 Tonnen, 21 □R. (die Tonne zu 240 □R.), darunter sind 142 Tonnen, 49 R. Acker- und Gartenland; 41 Tonnen, 197 R. Wiesen; 61 Tonnen, 235 R. Haide und Moor und 102 Tonnen, 20 R. Holzung. Außerdem ist hier ein Rohrwärder von 88 Tonnen, 80 R. Arealgehalt.

**Falkenkrug** b. Spork. — Einzelner herrschaftlicher Krug, nach Detmold eingepfarrt. — 1 H. 6 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Detmold. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Falken-Mühle** bei Schüptitz. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Justizamt Weida. — Criminalger. Weida. — Landesreg. Weimar.

**Falkenstein.** — Dorf, mit einer Schloßruine und Filk. v. Cronberg für die Evangelischen, und Filk. von Königstein für die Katholiken. — 59 H. 357 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Dazu gehören die Ober- u. Untermühle. — Die zerfallene Burg Falkenstein ist eine der merkwürdigsten Ruinen der Gegend, und in ihrer Lage die schönste, von der man eine herrliche Aussicht hat. Auf der Höhe von Falkenstein sind in neuern Zeiten artige Anlagen gemacht und bei der Burg ein Belvedere erbaut worden.

**Fallentrup** b. Bösingfeld; — (siehe Wallentrup).

**Fallingsiek** b. Lage. — Weiler, nach Heiden eingepf. — 4 H. 23 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Lage. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Der Ort gehört zur Bauerschaft Hesloh.

**Fambach.** — Pfkdf. a. d. Werra, mit 1 Vorw. — 173 H. 1053 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Justizamt Herrenbreitungen. — Oberger. Fulda.

**Farforts-Mühle** b. Niederwalluff. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Eltville. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Farmbeck.** — Meierhöfe (2), nach Hillentrup eingepf. — 2 H. 36 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Brake. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Ein Theil des Ortes gehört zum Amte Sternberg.

**Farmke** bei Humfeld. — Colonate, nach Bega eingepf. — 3 H. 21 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Sternberg zu Alverdissen. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Farmsen.** — Walddorf, mit einer Mühle, nach Rahlstedt im Holstein'schen eingepf. — 36 H. 316 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Das Dorf, an einer kleinen Aue belegen, enthält 6 Vollhäuser u. 11 Brinksitzer- u. Anbauerstellen nebst einer Mühle. Unweit des Dorfes liegen einige Häuser, welche Kupferdamm, und 2 Ziegeleien, welche Lehmbrook genannt werden.

**Farnbach** bei Frauenbreitungen. — Hof, nach Frauenbreitungen eingepf. — 5 H. 22 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- u. Stadtgericht Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Farnroda.** — Pfkdf. a. d. Erbstrom, mit 1 Kammergute u. 1 großherzoglichen Schlosse. — 109 H. 694 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt Eisenach. — Criminalger. Eisenach. — Landesreg. Eisenach. — Die Kirche des Ortes ist eine der ältesten Kirchen Thüringens. 1 Unterförsterei, 1 Mahl-, 1 Graupen-, 1 Schneide- und 2 Oelmühlen. — Zu dem Orte gehören: Oberau, ein vormals burggräflich Kirchbergisches, jetzt zerschlagenes Gut in der Schönauer Flur, mehrern Kölberfeldern und Schönauer Nachbarn gehörig; Schönau, ein zerschlagenes Gut, das Schönauer Gut genannt, im Sachsen-Gotha'schen Dorfe Schönau gelegen, und die Pötzmühle (1 Haus).

**Fasanenhof** bei Schele. — Herrschaftl. Meierei, nach Meinsen eingepf. — 2 H. 13 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Bückeburg. — Regierung Bückeburg.

**Fasanerie** b. Gräfentonna. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Tonna. — Justizcollegium Gotha.

**Fasanerie** b. Hermannsfeld. — 1 H. 6 E., nach Hermannsfeld eingepf. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtger. Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Fasanerie** b. Eichenzell. — Churf. Schloß, theils nach Fulda, theils nach Eichenzell eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda. — Das Schloß, wobei ein großer Lustgarten sich befindet, hieß früher Adolphshof, dann Adolphseck, und wird gegenwärtig nur von einem Burggrafen bewohnt. Von den Bewohnern sind die evangel. nach Fulda, die kathol. nach Eichenzell eingepfarrt.

**Fasanerie** b. Kesselstadt. — Churfürstl. Hofgärtnerei und Leibjagdgehege, nach Kesselstadt eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Landger. Hanau. — Obergericht Hanau.

**Fasanerie** b. Untermhaus. — Einzelnes Haus, nach Untermhaus eingepf. — 1 H. 9 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Justizamt Gera. — Landesregier. Gera. — Das Haus ist dem Hofprediger und dem Schullehrer für Untermhaus, Gries u. Cuba zur Wohnung angewiesen.

**Fasanerie** bei Wiesbaden. — Herzogl. Jagdschlößchen, in einem schönen Wiesenthale. — 1 H. 6 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — Der Fasanengarten ist jetzt in eine, aus inländischen Holzarten bestehende Baumschule verwandelt.

**Fasanhof** bei Wolfsanger. — Hof, nach Wolfsanger eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landgericht Cassel. — Obergericht Cassel.

**Faßdorf** bei Ronshausen. — Hof, nach Ronshausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Rotenburg I. — Oberger. Cassel.

**Faulbach** bei Epterode. — Alaunbergwerk, nach Großalmerode eingepf. — 1 H. 12 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Großalmerode. — Obergericht Cassel.

**Faulbach.** — Df., nach Hadamar eingepf. — H. u. E. s. bei Niederweyer. — Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Das Dorf bildet mit Niederweyer Eine Gemeinde.

**Faulbach.** — Standesherrl. Dorf, nach Höhn hinsichtlich der Katholischen, und nach Alsbach hinsichtlich der Evangelischen eingepf. — H. u. E. siehe bei Hilgert. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Faulenfiek** b. Calldorf. — Weiler, nach Langenholzhausen eingepf. — 4 H. 26 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Varenholz. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Der Weiler gehört zur Bauerschaft Calldorf.

**Faul-Mühle** bei Salzschlirf. — Mühle, nach Salzschlirf eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda.

**Fausten-Mühle** bei Eiterfeld. — Mühle, nach Eiterfeld eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Eiterfeld. — Obergericht Fulda.

**Fechenheim.** — Pfkdf. — 162 H. 1257 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Justizamt Bergen. — Obergericht Hanau.

**Fechen-Mühle** b. Bruchköbel. — Mühle, nach Bruchköbel eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Landger. Hanau. — Obergericht Hanau.

**Fechheim.** — Pfkdf. — 35 H. 207 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Patrimonialgericht Wüstenahorn z. Thl.; 2) Patrimonialger. Kösfeld z. Thl.; 3) Patrimonialger. Einberg z. Thl.; 4) Justizamt Neustadt an der Haide über 30 Häuser. — Justizcollegium Coburg.

**Federwisch** bei Magdlos. — Hof, nach Rückers eingepf. — 1 H. 9 E. —

Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Juſtizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

**Fehl.** — Dorf, hinſichtlich der Evangeliſchen nach Marienberg, hinſichtlich der Katholiſchen nach Höhn eingepf. — 36 H. 220 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Marienberg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Mit dem Dorfe iſt Ritzhauſen zu Einer Gemeinde verbunden.

**Fehrenbach.** — Df., mit 1 Glashütte, nach Haubach eingepf., hoch im Gebirge beim Urſprunge der Biber. — 41 H. 255 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtger. Eisfeld; 2) Kreis- u. Stadtger. Hildburghauſen, hinſichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghauſen.

**Fehrenberg** b. Grifte. — Hof, nach Kirchhauna eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Fritzlar. — Juſtizamt Gudensberg. — Obergericht Caſſel.

**Feigen-Mühle** b. Hauſen. — 1 H. 10 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

**Felbern** b. Großbrembach. — Wüſtung. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Juſtizamt Buttſtädt. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Feld, das alte,** b. Osla. — Einzelne Häuſer, nach Osla eingepf. — 3 H. 14 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſchaft Lobenſtein-Ebersdorf. — Juſtizamt Lobenſtein. — Landesregier. Gera.

**Feldamühle** b. Diedorf. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Fürſt. Eiſenach. — Juſtizamt Dermbach. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eiſenach.

**Feldbach** bei Dillenburg. — Hof, nach Dillenburg eingepf. — 1 H. 9 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Dillenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Feldeck** b. Dietlas. — Rittergut an der Felda. — 2 H. 11 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtgericht Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghauſen. — Das Gut liegt ganz vom Eiſenach'ſchen umſchloſſen.

**Feldelſen** b. Fürſtenberg. — Herrſchaftl. Vorw. — 1 H. 7 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Holzminden. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Feldengel.** — Df., (für jetzt) mit Filialk. v. Holzengel. — 45 H. 248 E. — Fürſt. Schw.-Sondershauſen. — Unterherrſchaft. — 1) Juſtizamt Clingen. — 2) Landger. u. Juſtizamt Sondershauſen, hinſichtlich der Eximirten. — Regierung Sondershauſen.

**Feldhauſen** bei Sigmaringen. — Pfarrdf. — 69 H. 297 E. — Fürſt. Hohenzollern-Sigmaringen. — Freiherrl. v. Späth'ſches Patrimonialobervogteiamt Gammertingen. — Hofgericht Sigmaringen.

**Feldhofe** b. Moorfleth. — Gehöfte. — 1 H. 6 E. — Freie Hanſeſtadt Hamburg. — Landprätur der Marſchlande zu Hamburg. — Senat der freien Hanſeſtadt Hamburg.

**Feldkrug** b. Fürſtenberg. — Wirthshaus. — 1 H. 7 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Holzminden. — Kreisger. ebendaſ. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Feld-Mühle** bei Schöppenſtedt. — Mahlmühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Schöppenſtedt. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht ebendaſ.

**Feld-Mühle** bei Wiede. — Mahlmühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Walkenried. — Kreisger. Blankenburg. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Feld-Mühle** b. Göttern. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Juſtizamt Blankenhain. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Feld-Mühle** b. Teichröden. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Fürſt. Schw.-Rudolſtadt. — Oberherrſchaft. — Juſtizamt Rudolſtadt. — Regierung Rudolſtadt.

**Feld-Mühle** b. Heldra. — Mühle, nach Heldra eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Eſchwege. — Juſtizamt Wannfried. — Obergericht Caſſel.

**Feld-Mühle** bei Schenklengsfeld, nach Schenklengsfeld eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Juſtizamt Schenklengsfeld. — Obergericht Fulda.

**Feldvoigtei** bei Helmſtädt. — Einzelnes Haus. — 1 H. 6 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Helmſtädt. — Kreisger. ebendaſ. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Fellen** bei Pilgerzell. — Hof, nach Florenberg eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

**Fellerdilln.** — Dorf an der Dill, nach Dillenburg eingepf. — 46 H. 275 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Dillenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Felsdorf.** — Kleines Dorf. — 7 H. 34 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Coburg. — Juſtizamt Königsberg (in Franken). — Juſtizcollegium Coburg.

**Felsberg.** — Land-Stadt an einem felſigen Berge. — 135 H. 1206 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Melſungen. — Juſtizamt Felsberg. — Obergericht Caſſel. — Felsberg liegt am linken Eddерufer, etwas landeinwärts, am ſüdlichen und weſtlichen Fuße eines hohen Baſaltfelſens, der vorzüglich gegen Süd-Oſten unerſteiglich iſt, gegen Norden ſich aber minder ſchroff abdacht, und auf deſſen Gipfel die Trümmer der alten Felsburg ſtehen. Die Stadt hat eine abgedachte Lage und iſt nichts weniger als ſchön. Außer der alten Pfarrkirche, findet ſich auf dem Todtenhofe vor der Stadt noch 1 kleine Kapelle. Von den Einw. ſind $\frac{1}{6}$ Juden. Die Stadt iſt Sitz eines Landrathsamtes, 1 Renterei, 1 Poſtamtes und 1 Stadtrathes, ſo wie des obengenannten Juſtizamtes. — 1 Stadtſchule. — Landwirthſchaft, einige Färbereien. Unterhalb der Stadt, $\frac{1}{4}$ St. davon, auf einer mächtigen Baſaltklippe die Trümmer der Altenburg, in einer wahrhaft herrlichen Lage.

**Felsberg** oder Völzberg. — Df., nach Kirchbracht eingepf. — 38 H. 225 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhauſen. — Fürſtl. Iſenburg. Juſtizamt Birſtein. — Oberger. Hanau.

**Fernbreitenbach.** — Df. an der Suhl, mit Mutterkirche v. d. Diakonate zu Berka a. d. W. — 76 H. 396 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Juſtizamt Gerſtungen mit Hausbreitenbach. — Criminalger. Eiſenach. — Landesregierung Eiſenach. — 2 Mühlen.

**Fernsdorf.** — Df., mit Filk. von Gnetſch, 1 herzogl. Gute und 1 Privatgute. — 39 H. 218 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Juſtizamt Reinsdorf zu Cöthen. — Landesregierung Cöthen. — Bei dem Dorfe 1 Windmühle.

**Feſtungshof** b. Coburg. — Einzelnes Haus, nach der Feſtung Coburg eingepf. — 6 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Coburg. — Juſtizamt Coburg.

**Fichtag.** — Kl. Df., nach Mengersgereuth eingepf. — 3 H. 24 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

**Fichtenhainchen.** — Df., nach Roſitz eingepf. — 23 H. 129 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Poſchwitz über 2 Güter u. 1 H. mit 17 E.; 2) Patrimonialger. Ranſchütz über 1 H. mit 7 E.; 3) Patrimonialger. Oberlödla über 1 H. mit 9 E.; 4) Kreisamt Altenburg, hinſichtlich der Obergerichte allein, hinſichtlich der Erbgerichtsbarkeit über 18 H. mit 96 E. — Juſtizcollegium Altenburg.

**Fick-Mühle** bei Grenzhauſen. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Naſſau. — Herzogl. Naſſauiſches und fürſtlich Neuwiediſches Juſtizamt Selters. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

**Fiddenmühle** bei Rauſchenberg. — Hof, nach Ernſthauſen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Kirchhain. — Juſtizamt Rauſchenberg. — Obergericht Marburg.

**Fiedererſche Mühle** b. Oberwalluff. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Eltville. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Uſingen.

**Filſen.** — Df., mit kathol. Pfarrk., hinſichtlich der Evangeliſchen nach Braubach eingepf. — 68 H. 410 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Braubach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Uſingen.

**Finkenau** bei Coburg. — Df., mit Rittergut, nach Seidmannsdorf eingepf. — 7 H. 66 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Coburg. — Patrimonialger. daſ. — Juſtizcollegium Coburg.

**Finkenberg** od. Hopfenberg bei Lübeck. — Stadtdiſtrikt vor dem Holſteinthore zu Lübeck. — 18 H. mit Gärten an der Trave. — Freie Hanſeſtadt Lübeck. — Holſteinthorbezirk. — Landgericht der freien Hanſeſtadt Lübeck. — Senat daſelbſt.

**Finkenhof** bei Kleinlüder. — Hof, nach Kleinlüder eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Juſtizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda.

**Finken-Mühle** b. Frieſenhauſen. — Mühle, nach Dietershauſen eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

**Finkenmühle** bei Herrſchdorf. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Fürſt. Schw.-Rudolſtadt, — Oberherrſchaft. — Juſtizamt Königſee. — Regierung Rudolſtadt.

**Finken-Mühle** b. Knau. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Neuſtädter Kreis. — Patrimonialger. Knau. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar.

**Finkenwärder** bei Dradenau. — Umdeichte Elbinſel an der Norder-Elbe, mit eigener Kirche und Schule. — 131 H. 1700 E. — Freie Hanſeſtadt Hamburg z Thl. u. Königr. Hannover z. Thl. — Landprätur der Marſchlande zu Hamburg. — Senat der freien Hanſeſtadt Hamburg, hinſichtlich des Hamburgiſchen Antheils. Der Finkenwärder iſt im Weſten durch einen ſchmalen Elbarm, die Au genannt, von Dradenau geſchieden. Von der Inſel gehört nur der nördliche, durch eine Fahrſtraße getrennte, Theil zum Gebiet der Stadt Hamburg, die ſüdliche Hälfte und die Kirche iſt Hannöveriſch. Beide haben einen gemeinſchaftlichen Deich. Der die Inſel umgebende Deich iſt 20 Fuß hoch, außerdem ſind mehrere Siele erbauet, auch iſt die ganze Inſel mit Gräben durchſchnitten, an die meiſtens Ellern gepflanzt ſind, die das erforderliche Brennholz liefern. Der Hamburgiſche Antheil hat ein Areal von 175 Morgen eingedeichtes und 26 Morgen Auſſenland und enthält 3 Theile: die Aue, die am meiſten bevölkerte Gegend, den Norder-Elbdeich mit vielen Wohnungen, und Neſt, weſtlich belegen, mit einem großen Bauergehöfte. In dieſem Diſtrikte ſind 15 Bauerhöfe, 7 Halbhöfe und viele kleine Häuſer und Wohnungen. In der Mitte der Inſel liegt die Kirche, unweit derſelben iſt eine Schule, und die zweite Schule iſt auf der Aue. Bei Aue ſind 2 Handfähren. — Auch iſt hier eine Schiffswerfte und eine Kornwindmühle. Wirthshäuſer ſind hier 8. — Die Inſel war ſchon im 13. Jahrhundert bewohnt. Der Sage nach ſollen Einwanderer aus dem Holſteiniſchen und ſpäterhin, zur Zeit des Herzogs Alba, auch Niederländer, Holländer und Friesländer ſich hier angeſiedelt haben. Im J. 1445 kam der Hamburgiſche Antheil durch Kauf an die Stadt.

**Finkberg** b. Frieſenhauſen. — Hof, nach Frieſenhauſen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

**Finſterberga.** — Großes Dorf, mit Fil. v. Altenberga, und mit einer Förſterei. — 124 H. 595 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — Juſtizamt Georgenthal. — Juſtizcollegium Gotha. — Das Dorf liegt tief im Gebirge und einſam.

**Finſter-Mühle** bei Schupbach. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Naſſau. — Herzogl. Naſſauiſches u. fürſtl. Neuwiediſches Juſtizamt Runkel. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Finſternthal.** — Df., nach Seelenberg eingepf., mit 1 Mahl- und Oelmühle. — 27 H. 168 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Uſingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Firbelsdorf** b. Geſtungshauſen. — Einzelnes Haus, an der Steinach, nach Geſtungshauſen eingepf. — 3 H. 27 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Coburg. — Juſtizamt Coburg. — Juſtizcollegium Coburg.

**Fiſchbach.** — Df., nach Buchenau eingepf. — 17 H. 152 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Juſtizamt Eiterfeld. — Obergericht Fulda.

**Fiſchbach** b. Haina. — Eiſenhütte, nach Battenhauſen eingepf. — 6 H. 34 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Frankenberg. — Juſtizamt Roſenthal. — Oberger. Marburg. — Das Eiſenhammerwerk, dicht an der Waldeck'ſchen Grenze belegen, hat der Staat vom Fürſtenthum Waldeck in Pacht. Die Erzgruben liegen öſtlich über Haddenberg an der Rothkuppe.

**Fiſchbach.** — Df. an der Felda, in Anſehung der Proteſtanten nach Eiſenach, in Anſehung der Katholiken aber nach Dermbach eingepf., mit einer Unter-Förſterei. — 64 H. 255 E. — Großherz. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Juſtizamt Dermbach. — Criminalgericht ebendaſ. — Landesregierung Eiſenach. — 1 Mühle u. die Baumgartenmühle und die untere Mühle.

**Fiſchbach** am Beyer. — Rittergut-Vorwerk, mit Weiler, nach Gehaus eingepf. — 6 H. 30 E. — Großherz. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. —

Großherzogl. freiherrl. v. Boyneburg'ſches u. v. Müller'ſches Patrimonialamt Lengsfeld. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eiſenach.

**Fiſchbach** (ſonſt Wiesbach genannt). — Df., nach Eiſenach eingepf. — 21 H. 126 E. — Großherz. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Großherzogl. Stadtger. Eiſenach. — Criminalgericht Eiſenach. — Landesregierung Eiſenach.

**Fiſchbach** b. Waltershauſen. — Filialdf. v. Cabarz. — 50 H. 250 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha, — Fürſt. Gotha. — Patrimonialgericht Winterſtein. — Juſtizcollegium Gotha.

**Fiſchbach** od. Viſchbach. — Df., nach Weiſſenbrunn vorm Wald eingepf. — 8 H. 87 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Coburg. — Juſtizamt Neuſtadt an der Haide. — Juſtizcollegium Coburg.

**Fiſchbach.** — Df., mit Pfk. — 81 H. 493 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Königſtein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Fiſchbach.** — Df., nach Langenſchwalbach eingepf. — 14 H. 210 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Langenſchwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Uſingen.

**Fiſchbachs (Hinter-) Mühle** b. Unterweyd. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Großherz. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Juſtizamt Kaltennordheim. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eiſenach.

**Fiſchbachwieſe** b. Neuhaus. — Gaſthof mit 2 andern Wohnhäuſern, nach Neuhaus eingepf. — 3 H. 27 E. — Fürſt. Schw.-Rudolſtadt. — Oberherrſchaft. — Juſtizamt Oberweißbach. — Regierung Rudolſtadt.

**Fiſchbeck** (ſonſt Visbeck genannt). — Pfarrdf. nahe an der Weſer, mit 1 adel. Fräuleinſtifte. — 128 H. 864 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Grafſchaft Schaumburg. — Juſtizamt Oldendorf. — Oberger. Rinteln. — Das ſchon 954 gegründete freie Frauenſtift, anfangs Benediktiner-, 1485 aber Auguſtiner-Ordens, iſt 1559 in ein freies weltliches adeliges Fräuleinſtift verwandelt worden, welches jetzt außer 1 Aebtiſſin und 1 Seniorin 10 Kapitularinnen und etwa 24 Fräulein mit Anwartſchaft zählt. Der Ort hat 1 Jahrmarkt.

**Fiſchborn.** — Df. an der Riedbach, nach Unterreichenbach eingepf. — 71 H. 437 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhauſen. — Churfürſtl. fürſtl. Iſenburg. Juſtizamt Birſtein. — Obergericht Hanau.

**Fiſcherbuden**, erſte, zweite und dritte b. Lübeck. — Einz. Häuſer, nach St. Aegidien in Lübeck eingepf. — 3 H. 34 E. — Freie Hanſeſtadt Lübeck. — Mühlenthor-Bezirk. — Landger. der freien Hanſeſtadt Lübeck. — Senat daſelbſt. — Von den Häuſern liegen 2 am linken und 1 am rechten Ufer der Wackenitz. Die erſte und zweite Fiſcherbude ſind ſehr beſuchte Beluſtigungsörter und zugleich hier Ueberfahrten über die Wackenitz.

**Fiſcherhaus** b. Klieken an der Elbſchleuße. — Einzelnes Haus mit 4 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Patrimonialgericht Klieken. — Landesreg. Bernburg.

**Fiſch(er)hof** bei Bettenhauſen. — Hof, nach Bettenhauſen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Caſſel. — Landgericht Caſſel. — Obergericht Caſſel.

**Fiſcherhütte** b. Ebersdorf. — Herrſchaftliche Faſanerie. — 1 H. 5 E. — Fürſtl. Reußiſche Herrſchaft Lobenſtein-Ebersdorf. — Juſtizamt Lobenſtein. — Landesregierung Gera.

**Fiſchersdorf** b. Leutenberg. — Df. an der Saale, mit 1 Rittergute u. Pfk. — 34 H. 167 E. — Fürſt. Schw.-Rudolſtadt. — Oberherrſchaft. — 1) Patrimonialger. daſ.; 2) Juſtizamt Leutenberg. — Regierung Rudolſtadt.

**Fiſchhaus** b. Maßfeld. — Einzelnes Haus. — 4 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

**Fiſchhaus** b. Steinbach. — Einzelnes Haus. — 1 H. 4 E. — Herz. Naſſau. — Herzogl. Naſſauiſches und fürſtl. Neuwiediſches Juſtizamt Selters.

**Fiſchhaus** b. Steinen. — Einzelnes Haus. — 1 H. 5 E. — Herz. Naſſau. — Herzogl. Naſſauiſches u. fürſtl. Neuwiediſches Juſtizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Fiſchingen** b. Sigmaringen. — Pfdf. im Neckarthal. — 78 H. 472 E. — Fürſt. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürſtl. Oberamt Haigerloch. — Hofgericht Sigmaringen. — Das Dorf gehörte ehemals zur Herrſchaft Wehrſtein.

**Fiſſenknick.** — Df., nach Mainberg eingepf. — 18 H. 106 E. — Fürſtenth. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Detmold. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanz-

lei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Der Ort bildet mit Ober-Schönhagen Eine Bauerschaft.

**Fittelersche Mühle** b. Oestreich. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Eltville. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Flachs-Mühle** b. Wendershausen. — Mühle, nach Wendershausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Churfürstl. Justizamt Witzenhausen. — Obergericht Cassel.

**Flacht.** — Evangelisches Pfarrkdf., in dem fruchtbaren Aarthale, hinsichtl. der Katholischen nach Dietz eingepf. — 77 H. 467 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dietz. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Flammersbach.** — Df., nach Haiger hinsichtlich der Evangelischen, nach Dillenburg hinsichtlich der Katholischen eingepfarrt. — 33 H. 198 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dillenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Flechtorf.** — Pfkdf. — 48 H. 366 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Flechtdorf.** — Pfkdf. — 76 H. 458 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Oberjustizamt Corbach. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach. — Försterei und 1 Hospital.

**Fleckenbühl** b. Schönstadt. — Hof, nach Schönstadt eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landger. Marburg. — Obergericht Marburg.

**Flederwisch-Mühle** b. Weimar. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Großherzogl. Stadtger. Weimar. — Criminalgericht Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Fleisbach.** — Df., mit evangelischer Pfarrkirche, hinsichtlich der Katholischen nach Dillenburg eingepf. — 55 H. 332 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Fleischhauer-Mühle** b. Wiera. — Mühle, nach Wiera eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Treysa. — Oberger. Marburg.

**Fleits-Mühle** bei Hoyersdorf. — Mahl- u. Oelmühle. — 1 H. 6 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöningen. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Fleits-Mühle** bei Bahrdorf. — Mahlmühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Flemmingen.** — Pfkdf. — 36 H. 224 E. — Herzogth. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Kohren, Altenburg'schen Antheils, über 20 H. mit 116 E.; 2) Kreisamt Altenburg, wegen der Obergerichte ausschließlich, und hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit über 16 H. mit 108 E. — Justizcollegium Altenburg.

**Flieden.** — Pfkdf. — 205 H. 1720 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Justizamt Neuhof. — Oberger. Fulda. — Das Dorf, in dem quellenreichen Thale der Flieden, hat 2 Jahrmärkte. — Dabei befindet sich ein Eisenbergwerk.

**Flörsbach.** — Dorf an der hohen oder Birkenhainer Straße, mit Filialk. von Kempfenbrunn. — 51 H. 300 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Justizamt Bieber. — Obergericht Hanau.

**Flörsheim.** — Großer Flecken am Main, mit 1 Pfarrkirche. — 259 H. 1605 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hochheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen. — Die evangelischen Einwohner sind nach Massenheim eingepfarrt.

**Flößhof** oder Clausenhof b. Cortendorf. — Einzelne (6) H., nach Coburg eingepf. — 6 H. 28 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Coburg. — Justizcolleg. Coburg.

**Floh(e).** — Pfkdf. — 191 H. 1108 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Landger. Schmalkalden. — Oberger. Fulda. — Das Dorf liegt am Floher Bache, an dem es sich von Osten gegen Westen lang herabzieht. Es hat 1 Eisen- und 2 Stahlhämmer, 1 Schneide-, 1 Papier- und 3 Mahlmühlen. Die Einwohner ernähren sich theils in den hiesigen Eisenwerken, theils als Zeugschmiede, als Bergleute im Stahlberg, und als Holzhauer.

**Florenberg (St.)** b. Engelhelms. — Hof, mit Pfarrkirche. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger.

Fulda. — Der Florenberg iſt ein zur Hälfte mit Laubgehölz bewachſener, 314 F. über Fulda aufſteigender Baſaltbügel zwiſchen Pilgerzell und Edelzell, auf deſſen Gipfel eine der heil. Flora geweihte Kirche nebſt dem Pfarr-, Schul- u. Wirthshaus von Engelhelms ſtehen.

**Florshain.** — Filialdf. v. Mengsberg. — 26 H. 217 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kreis Ziegenhain. — Juſtizamt Treyſa. — Oberger. Marburg.

**Fluhrſtedt** b. Roßla. — Pfarrkdf., mit 1 Mannlehn-Rittergute. — 57 H. 257 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialgericht daſelbſt. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Fockendorf.** — Dorf, mit Förſterei. — 52 H. 282 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Ober-Zetzſcha über 2 H. mit 12 E.; 2) Patrimonialgericht Rautenberg über einen Theil (1 H. u. das Schenkhaus) mit 12 E.; 3) Patrimonialgericht Ober-Lödla über 5 H. mit 22 E.; 4) Kreisamt Altenburg, wegen der Obergerichte ausſchließlich, hinſichtlich der Erbgerichtsbarkeit über 43 H. mit 236 E. — Juſtizcolleg. Altenburg.

**Föhler-Mühle** b. Mehrenberg. — Mühle, mit Oelgang. — 1 H. 12 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Weilburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Föhlritz.** — Filialdf. von Zella. — 32 H. 180 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Juſtizamt Dermbach. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eiſenach.

**Fördern** b. Mellingen. — Wüſtung. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Juſtizamt Weimar. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar. — Die Wüſtung hat ihren eigenen Schultheißen.

**Föritz am Berge**, auch Streſſenhauſen genannt, bei Neuenhaus. — Einzelner Hof. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtger. Sonneberg. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

**Föritz.** — Df. am Föritzerbache, nach Oberlind eingepf., mit 1 Schneidemühle. — 17 H. 92 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

**Förſterhaus** b. Epterode. — Forſtwohnung am Querenberge, nach Epterode eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kreis Witzenhauſen. — Juſtizamt Groß-Almerode. — Oberger. Caſſel.

**Förſterhaus** b. Roßbach. — Forſtwohnung, nach Roßbach eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Witzenhauſen. — Churfürſtl. Juſtizamt Witzenhauſen. — Obergericht Caſſel.

**Förſterhaus** b. Oberzell. — Forſtwohnung, nach Oberzell eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Juſtizamt Schwarzenfels. — Oberger. Hanau.

**Förſterhaus am Königsberge** b. Neuſtadt Pyrmont. — Forſthaus. — 1 H. 6 E. — Fürſt. Waldeck. — Fürſt. Pyrmont. — Oberjuſtizamt Neuſtadt Pyrmont. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Förſterhof** b. Obergrenzebach. — Förſterei, nach Obergrenzebach eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Ziegenhain. — Juſtizamt Ziegenhain. — Oberger. Marburg.

**Förſterkrug im Solling** b. Neuhaus. — Krug. — 1 H. 6 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Holzminden. — Kreisgericht ebendaſ. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Förſterwohnung** bei Deſſau. — Forſthaus, nach Deſſau eingepf. — 1 H. 6 E. — Herz. Anh.-Deſſau. — Herzogliches Stadt- und Landger. Deſſau. — Landesregierung Deſſau.

**Förſterwohnung** b. Thurland. — Forſthaus, nach Thurland eingepf. — 1 H. 7 E. — Herz. Anh.-Deſſau. — Herzogl. Stadt- u. Landger. Deſſau. — Landesregierung Deſſau.

**Förſterwohnung** b. Kochſtädt. — Forſthaus, nach Alten eingepf. — 1 H. 7 E. — Herz. Anhalt-Deſſau. — Juſtizamt Qualendorf. — Landesregierung Deſſau.

**Förtha.** — Pfkdf. an der Elbe, mit Unterförſterei. — 56 H. 341 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Juſtizamt Eiſenach. — Criminalger. Eiſenach. — Landesregier. Eiſenach. — 1 Unterförſterei, 1 Ziegelbrennerei, Stopfelskuppe, Baſaltberg, an welchem rund umher Sandſtein anliegt.

**Förthen.** — Pfkdf. — 19 H. 105 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Neuſtädter Kreis. — Juſtizamt Weida. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar. — Die Fritzſchenmühle.

**Fohlenplacken** b. Allersheim. — Weiler im Sollinge. — 1 H. 7 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Holzminden. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Fohrnbach** oder **Fornbach**. — Df., nach Weißenbrunn vorm Wald eingepf. — 17 H. 104 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Coburg. — Juſtizamt Coburg.

**Fondmühle** b. Köppern. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Landgrafſchaft Heſſen-Homburg. — Herrſchaft Homburg. — Juſtizamt Homburg vor der Höhe. — Landesregierung Homburg vor der Höhe.

**Forſchengereuth** oder **Forſtengereuth**. — Df., nach Mengersgereuth eingepf. — 26 H. 149 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

**Forſt** b. Warpſen. — Domaine am Forſtbache u. der Weſer. — 7 H. 94 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Holzminden. — Kreisger. ebendaſ. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Forſthaus** b. Wolfenbüttel. — Gaſthaus. — 1 H. 7 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Wolfenbüttel. — Kreisger. ebendaſ. — Oberlandesgericht ebendaſelbſt.

**Forſthaus** b. Boſzen. — 1 H. 6 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Holzminden. — Kreisger. ebendaſ. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Forſthaus im Schimmerwalde** b. Bettingerode. — 1 H. 7 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Harzburg. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Forſthaus** b. Hüttenrode. — 1 H. 6 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Blankenburg. — Kreisger. Blankenburg. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Forſthaus** b. Hoſenfeld. — Forſtwohnung, nach Hoſenfeld eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Juſtizamt Großentüder. — Oberger. Fulda.

**Forſthaus** b. Springen. — Forſthaus, nach Niedergladbach eingepf. — 1 H. 6 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Langenſchwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Forſthaus am ſogen. Streitwalde.** — Förſterei, nach Remptendorf eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürſt. Reuß-Schleiz. — Juſtizamt Schleiz. — Landesregierung Gera.

**Forſthof** b. Willingshauſen. — Förſterei, nach Willingshauſen eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Ziegenhain. — Juſtizamt Ziegenhain. — Oberger. Marburg.

**Forſt-Mühle** b. Maden. — Herrſchaftl. Mühle, nach Maden eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Fritzlar. — Juſtizamt Gudensberg. — Oberger. Caſſel.

**Forſtwolfersdorf**. — Pfdf. an der Auma, mit 1 Mühle. — 42 H. 216 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Neuſtädter Kr. — Juſtizamt Weida. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

**Fortbach** b. Hachborn. — Hof, nach Hachborn eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Marburg. — Juſtizamt Treis an der Lumbde. — Oberger. Marburg.

**Fort-Mühle** b. Kirchhain. — Mühle, nach Kirchhain eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Kirchhain. — Juſtizamt Kirchhain. — Oberger. Marburg.

**Fosheide** oder **Bosheide** b. Haſebeck. — Weiler, nach Brake eingepf. — 12 H. 100 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Brake. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Einige Gehöfte (Potthaſt, Wolf und die Schule) gehören zu Kluckhof, der Meierhenrichſche Kotten aber zur Bauerſchaft Lütte.

**Foßloch** oder **Oberroth** b. Schalkau. — Einzelne (2) H. 11 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghauſen.

**Fraitſch** oder **Freutſch** b. Rabis unweit Roda. — Vorwerk, nach Schlöben eingepf. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Rabis. — Juſtizcollegium Altenburg.

**Frankenau** b. Altenburg. — Fildf. von Reichſtädt. — 21 H. 123 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Reichſtädt. — Juſtizcollegium Altenburg.

**Frankenau**. — Land-Stadt, mit 1 Kirche. — 193 H. 999 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kreis Frankenberg. — Juſtizamt Frankenau. — Oberger. Marburg. — Die Stadt liegt auf einer kalten Hochebene, 2¼ Stunde von Frankenberg, und iſt unſtreitig die

Digitized by Google

ärmste unter den Städten Churhessens. Denn von den 193 Häusern sind nur wenige völlig ausgebaut, über 100 sind mit Stroh gedeckt, und 50 drohen den Einsturz; die Stadt hat nicht einmal ein Gebäude, sein Justizamt aufnehmen zu können, so daß dies seinen Sitz nach Frankenberg hat verlegen müssen. Die Bewohner treiben so gut wie gar kein Gewerbe, und nur die Schweinezucht ist von einiger Bedeutung. Die Stadt hat ursprünglich 4 Jahrmärkte, die aber durch Nichtgebrauch erloschen sind. — Stadtrath; 1 Knaben- und 1 Mädchenschule.

**Frankenberg** b. Goßlar. — Kloster. — 6 H. 29 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Harzburg. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht ebendaselbst.

**Frankenberg.** — Land-Stadt an der Edder. — 537 H. 3163 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt das. — Obergericht Marburg. — Die Stadt auf einem Berge belegen, besteht aus der Alt- und Neustadt, hat 4 Thore, 2 Kirchen, und in der Nähe das Amthaus St. Georgenberg. Das schönste Gebäude der Stadt ist die Liebfrauenkirche. — Außer dem oben erwähnten Justizamte giebt es hier noch ein Kreisamt, 2 Rentereien, 1 Stadtrath, eine Polizeicommission, eine Steuer-Inspection, eine Oberförsterei und Postverwaltung. Als Bildungsanstalten hat die Stadt eine Handwerksschule und eine vereinigte evangelische Stadtschule. — Die Baufälligkeit der Häuser verkündigt die Armuth der Bewohner. Es giebt zwar darunter 140 Wollentuchweber, doch treiben von denselben nur 100 das Geschäft, und auch nicht mit günstigem Erfolge. Das Fabrikat besteht meistens in grobem Tuch und Kirsei. Ertragsreicher sind dagegen hier die Roth- und Weißgerbereien. Außerdem hat die Stadt eine kleine Tabaksfabrik, einige Strumpfwirker, einige Färbereien, 1 Oelmühle, 1 Papiermühle, 8 Branntweinbrennereien, und 12 Jahrmärkte. Ungeachtet die Stadt gegen 5800 Aecker Pflugland hat, so wird die Oekonomie von den Bewohnern nur laß, aber mit desto größerer Sorgfalt die Schweinezucht betrieben. Man hält hier an 2000 Schweine, die wegen ihrer Raçe sehr geschätzt werden und einen wichtigen Handelsartikel abgeben. — In der Nähe der Stadt gab es früher viele Silber- und Kupferbergwerke, die jedoch, da alles Erz ausgebeutet, seit 1817 liegen geblieben sind. — Der Ort hat auch eine bedeutende Apotheke.

**Frankenberger-Mühle** b. Adolphseck. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Frankendorf.** — Df., mit 1 Rittergute, nach Tanna eingepf. — 36 H. 198 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Schleiz. — 1) Patrimonialger. daselbst über 26 H.; 2) Justizamt Schleiz über 8 H.; 3) Patrimonialger. des deutschen Hauses zu Schleiz über 1 H. — Landesregierung Gera. — Das Dorf wird von einem kleinen Bache, die Wettera genannt, durchflossen. Die Rittergutsgebäude umfassen einen ziemlich bedeutenden Raum, welcher an der östlichen Seite durch das im neuen einfachen Style erbaute herrschaftliche Wohnhaus geschlossen wird. Außer dem Rittergute befinden sich im Dorfe auch 1 Schäferei und 1 Mühle.

**Frankendorf.** — Df., mit provisorischem Fil. von Kapellendorf. — 38 H. 158 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Großherzogl. Stadtgericht Weimar. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Frankenhain.** — Filialdorf von Frankershausen. — 99 H. 542 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Abterode. — Oberger. Cassel.

**Frankenhain.** — Df., mit Filk. v. Treysa. — 27 H. 231 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Ziegenhain. — Justizamt Treysa. — Obergericht Marburg. — Das Dorf, eine 1701 von französischen Protestanten angelegte Kolonie, liegt auf einer über der Schwalm befindlichen Anhöhe, gleichsam in einem Walde von Kirschbäumen. Die Einwohner treiben neben ihrem kleinen Ackerbau meist noch Strumpfwirkerei; auch 2 Hutmacher sind hier. Während der Kirschenzeit wird hier 3 Sonntage hinter einander Kirschenkirmesse gehalten.

**Frankenhausen.** — Stadt, mit einem fürstl. Schlosse, 5 Kirchen und einem fürstl. Gute. — 644 H. 4851 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Unterherrschaft. — 1) Stadtrath das., welchem über die Stadt, und 2) Justizamt das.,

welchem über die Altſtadt Gerichtsbarkeit zuſtehet. — Regier. Rudolſtadt. — Frankenhauſen, die Hauptſtadt der Unterherrſchaft, liegt in einem, mehrere Stunden langen, anmuthigen Thale, breitet ſich an der ſüdlichen Seite einer Gebirgskette aus, die weſtwärts in der Grafſch. Hohnſtein ihren Anfang nimmt, und nördlich an Frankenhauſen, dem Thal entlang, vorbeiſtreicht (am Fuße des Schlachtberges, berühmt durch das den 15. Mai 1525 von den aufrühreriſchen Bauern hier gelieferte Treffen). Die Stadt hat, wegen des weitläuftigen Salzwerks u. der in Gärten ſtill ſich ausbreitenden Altſtadt, ohngefähr 1 Stunde im Umfange. Fünf Thore führen in das Innere der Stadt; von Oſten das Frauenthor, von Südoſt das Erfurter Thor, ſüdlicher das Waſſer- u. Kloſterthor; von Weſten das Anger- od. Nordhäuſer Thor. Im Innern der Stadt finden ſich noch: das dunkle Thor, das Gradirwerksthor und das Seigerthor, welches die Stadt in die Ober- u. Unterſtadt theilt. Eine ziemlich ſtarke Mauer ſchließt dieſelbe ein, an welcher ſich, nördlich und weſtlich, ein tiefer Graben herabſenkt. Ein Arm der Wipper, welcher bei Hachelbich ſich abſondert, theilt ſich an der nordweſtlichen Seite der Stadt von neuem und durchrauſcht dieſelbe in mehren Abtheilungen, welche ſich am ſüdweſtlichen Ende wieder vereinigen. Die oben gedachte unanſehnliche, dorfmäßig gebaute Altſtadt liegt in einiger Entfernung von der eigentlichen Stadt, auſſerhalb deren Mauern, ſüdwärts. Mehrere ziemlich breite Straßen durchſchneiden die Stadt nach allen Richtungen, vorzüglich aber in der von Norden nach Süden. Für Waſſervorrath in der Stadt iſt hinlänglich geſorgt, theils durch angelegte Brunnen, theils durch die vervielfältigten Wipperbäche. — In der Neuſtadt iſt ein geräumiger Platz, der Anger genannt, welchen von 4 Seiten ſtattliche Häuſer umließen. — Von den 5 Kirchen ſind die Hauptkirchen: die Unterkirche am ſüdweſtlichen Ende der Stadt, und die Ober-, Berg- oder Unſerer Lieben Frauenkirche, welche 1382 erbauet wurde und vornehmlich der Brüderſchaft des Leichnams Chriſti angehörte. Die anderen 3 Kirchen ſind: die ſüdöſtlich von der Stadt belegene heil. Geiſtkirche, die in der Altſtadt einſam ſtehende Peterskirche, und die Begräbnißkirche, zum heiligen Kreuz genannt, vor dem Nordhäuſer Thore. — Das fürſtl. Schloß, in einfach edeln Style erbaut, erhebt ſich an der mittägigen Seite der Unterſtadt; davor breitet ſich ein Raſenplatz, theilweis mit Linden- und Kaſtanienbäumen beſetzt, aus, und auf der Morgen- und Mitternachtſeite ſtößt an das Schloß ein geräumiger Gemüſe- und Baumgarten. Das Rathhaus ſteht auf dem Marktplatze ebenfalls in der Unterſtadt. Uebrigens hat Frankenhauſen 1 Lyceum mit 6 Lehrern, und 1 Töchterſchule, 3 Mühlen, 1 Lehnhaus und 2 v. Stockhauſen'ſche Siedelhöfe, und an der Oſtſeite der Stadt ein in neuern Zeiten erbautes Schützenhaus. Ferner ſind hier 1 Buchdruckerei, 3 Apotheken, mehrere Leihbibliotheken, 1 ſtarke Wollhandlung, gute Gaſthöfe, mehrere Werkſtätten für Orgeln, Flötenuhren und andere Inſtrumente. Sonſtige ſtädtiſche Gewerbe ſind unbedeutend, die Hauptnahrung der Einwohner fließt aus dem Salzwerke, wovon unten. Es werden in der Stadt ein Flachs- und Garn-, 1 Roß-, 2 Vieh- und 5 Jahrmärkte gehalten. — Frankenhauſen iſt der Sitz einer Landeshauptmannſchaft, eines Conſiſtoriums, eines Kammer- und Forſtdepartements für die Unterherrſchaft, einer Superintendur, eines Rent- und Poſtamtes, ſowie der oben ſchon genannten Juſtizbehörden u. mehrerer Beamten der Saline. Dieſe, eine der älteſten u. ergiebigſten in Deutſchland, liegt mitten in der Oberſtadt unter der alten Burg. Die reiche u. noch bis zu 26° gradirte Soole wird in 15 Sölden od. Salzkothen verſotten u. man fertigt jetzt 70,000 Butten od. 157,500 Nordhäuſ. Schffl. guten Salzes, davon den Zoll beide Linien des fürſtl. Hauſes Schwarzburg theilen. Das in 117¼ Sölbengerechtigkeiten eingetheilte Salzwerk gehört erb- u. eigenthümlich der Frankenhäuſer Bürgerſchaft, deren ſämmtliche Intereſſenten u. Gewerken der Name Pfännerſchaft in ſich begreift. Dieſe iſt ſchriftſäſſig. Ihre, das Salzwerk betreffenden Angelegenheiten werden in den, alle 14 Tage zu haltenden Salzgerichten entſchieden und in wichtigen Fällen von dem Fürſten zu Schw.-Rudolſtadt, der allein (vermöge des den 9. Septb. 1650 zwiſchen Rudolſtadt und Sondershauſen getroffenen Vergleichs) das Directorium über das Salzwerk hat, oder von der fürſtl. Regierung geſchlichtet. — Die das Salzgericht bildenden Perſonen ſind vornehmlich folgende: der

Digitized by Google

Salzzollamtmann, die 2 Salzgräfen, gewöhnlich die 2 ruhenden Bürgermeister, und die beiden Bornherren. Außerdem gehören noch zum Salzgericht: der Salzschreiber und der Bornschreiber. — Alle das Salzwerk betreffende Gerechtsame u. Dienstleistungen sind durch eine Salzordnung bestimmt, welche den 18. Decbr. 1600 von dem Grafen Albert zu Schwarzburg, bestehend aus 3 Theilen u. 106 Artikeln, gegeben worden ist. Zusätze und Berichtigungen sind: die von dem Grafen Karl Günther den 14. Juni 1609 öffentlich bekannt gemachten 17 Artikel; die beiden von der Gräfin Aemilie zu Schw.-Rudolstadt, als Vormünderin ihres Sohnes, Albert Anton, den 26. Mai 1647 und den 31. Mai 1648 gegebenen Verordnungen, wovon erstere (gemeiniglich Memoriale I. genannt) aus zehn, letztere (Memoriale II.) aus zwanzig einzelnen Punkten besteht. — Seit dem Jahre 1818 besitzt Frankenhausen auch in dem Soolbrunnen eine eigene Badeanstalt, deren Wasser in die Klasse der kalten muriatischen gehört. — Oestlich von Frankenhausen sind Braunkohlengruben, deren Kohlen in der Saline benutzt werden. Auf der nördlichen Seite der Stadt steht, auf einer hervorragenden Bergspitze des Schlachtberges, die verfallene Oberburg, jetzt der Hausmannsthurm genannt. — In der Nähe der Stadt giebt es auch ansehnliche Teiche und Alabasterbrüche, und im Königsholze an der Preuß. Grenze ist das Jagdschlößchen Rathsfeld mit einer Ziegelei. — Im 12. Jahrhundert waren die Grafen von Rothenburg mit Frankenhausen beliehen, es fiel aber, als diese um's Jahr 1210 ausgestorben waren, durch Vermählung der Tochter des letzten Grafen jenes Namens, Hedwig, an Friedrich III., Grafen von Beichlingen. Nachdem diese Familie ohngefähr 130 Jahre im Besitze von Frankenhausen gewesen war, verkauften die Grafen von Beichlingen Frankenhausen, Haus und Stadt, mit allen Zubehörungen u. Gerechtsamen an ihre Vettern, die Grafen Günther XXI. u. XII. (XV.) zu Schwarzburg, Herren zu Arnstadt, am 29. Decbr. 1340.

**Frankenhausen.** — Hof, n. Burguffeln eingepf. — 3 H. 33 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Hofgeismar. — Justizamt Grebenstein. — Oberger. Cassel.

**Frankenhayn.** — Pfkdf., mit Pech- u. Kienrußhütten. — 85 H. 370 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Liebenstein. — Justizcollegium Gotha.

**Frankenheim** b. Kaltennordheim. — Fildf. v. Oberweyd, mit 1 Mühle. — 62 H. 436 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Patrimonialger. das. — Criminalger. Dermbach. — Landesregier. Eisenach. — Der Ellenbogen, ein Berg.

**Frankenthal** bei Gera. — Pfdf., mit 1 Rittergute. — 48 H. 265 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Patrimonialger. das. — Landesreg. Gera.

**Frankershausen.** — Pfarrkdf. — 138 H. 929 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Abterode. — Oberger. Cassel. — Das Dorf, ehemals Frankwartshausen, ist ein uraltes Kirchdorf an der Berka, mit einer Burg der Familie v. Dörnberg.

**Frankenroda** bei Metebach, (auch Neufrankenroda genannt). — Vorwerk, nach Metebach eingepf. — 20 H. 105 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Gotha. — Justizcollegium Gotha.

**Frankenroda** a. d. Werra b. Waltershausen. — Pfkdf., mit 1 Kammergute. — 66 H. 310 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Großherzogl. Sächs. Patrimonialgericht daselbst. — Justizcolleg. Gotha.

**Frankenwüstung** bei Rotheul. — Einzelnes Bauergut. — 1 H. 4 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Frankfurt** a. Main. — Freie Stadt des deutschen Bundes, mit 13 Kirchen. — 3467 H. 42,700 E. — 1) Stadtgericht der freien Stadt Frankfurt am Main; 2) Stadtjustizamt ebendas.; 3) Stadtgerichtscommission ebendas.; 4) Curatelamt ebendas.; 5) peinliches Verhöramt ebendas. (sämmtlich nach Maßgabe der unten bemerkten Competenzverhältnisse). — Senat der freien Stadt Frankfurt a. M. (als Aufsichtsbehörde). — Die Stadt Frankfurt liegt auf einer schmalen Ebene, welche nördlich von einer sanft aufsteigenden Höhe, die sich zur Friedberger Warte hinan zieht, und südlich von dem steileren Mühl- u. Sachsenhäuser Berge begrenzt wird. Sie besteht aus der eigentlichen Stadt Frankfurt und Sachsenhausen, von denen erstere auf

dem rechten, letzteres aber als Vorstadt auf dem linken Ufer des Mains belegen ist, jedoch durch eine 405 Schritte lange und auf 14 Bogen ruhende steinerne Brücke mit der Stadt Frankfurt in Verbindung steht. Diese ist in 12 (lit. A. bis mit M.), u. Sachsenhausen in 2 (lit. N. und O.) Stadtquartiere eingetheilt. Frankfurt für sich hat 10 (7 Land- u. 3 Wasser-) Thore, Sachsenhausen 2 Landthore und mehrere Mainpförtchen. Der Straßen, Gassen und Gäßchen hat die ganze Stadt 217, wovon 32 auf Sachsenhausen kommen. Fast allein die in diesem Jahrhundert entstandenen Straßen können regelmäßig genannt werden; die meisten übrigen, selbst die 950 Schritte lange Zeil bilden krumme Linien. Freie Plätze zählt Frankfurt 6 größere u. 14 kleinere. Darunter sind die vorzüglichsten: der Roßmarkt mit der daran stoßenden, schönen Allee und dem Comödienplatze, der Platz vor der Hauptwache und der Paradeplatz hinter derselben, der Liebfrauen- und der Römerberg. — Unter den Kirchen steht voran der Dom (die Bartholomäuskirche), ein einfach schönes Bauwerk in Gestalt eines Kreuzes; die Leonhardskirche, die Liebfrauenkirche, sämmtlich katholische; dazu kommt noch 1 dergl., die Deutsch-Ordenskirche in Sachsenhausen. Die Katharinenkirche, die Peterkirche, die Weißfrauenkirche (schon 1142 vorhanden), die heil. Geist- od. Hospitalkirche, die Barfüßer- od. Hauptkirche, die heil. Dreikönigskirche in Sachsenhausen, die deutsch-reformirte Kirche in ital. Bauart, die französisch-reformirte Kirche; die Nikolaikirche auf dem Römerberge (gegenwärtig außer Gebrauch); ferner die Versorgungshauskirche, die Arbeits- u. Verbesserungshauskirche. — Staatsgebäude sind der Römer (das Rathhaus), zwar ein unansehnliches Gebäude, aber geschichtlich merkwürdig durch das Wahlzimmer, worin vormals die deutschen Kaiser und Könige erwählt worden sind, gegenwärtig aber der Senat seine Versammlungen hält; auf der Stadtregistratur ist die goldene Bulle. Das Leinwandhaus mit der anstoßenden Stadtwaage, dem Dome gegenüber; 3 Zeughäuser; die Hauptwache mit Gefängnissen über und unter der Erde; das Schauspielhaus; der Marstall; das Bibliothekgebäude mit korinthischen Säulen, unstreitig das großartigste der öffentlichen Gebäude. — Ausgezeichnete Stiftungsgebäude: das Senkenbergische Stift, das naturhistorische Museum, das Irrenhaus, das neue Waisenhaus, das Versorgungshaus, das neue israelitische Krankenhaus. — Sehenswürdige Privatgebäude: das steinerne Haus auf dem Markt nahe am Römerberg, das Fürsteneck und der Saalhof; das Rathhaus, der Darmstädter Hof, das Schmidt'sche und das v. Leonhardische, ferner das v. Mühlens'sche Haus, alle auf der Zeil; das Deutschordenshaus in Sachsenhausen, Eigenthum des Kaisers von Oestreich; das Haus zum Braunfels, die Börsenhalle, der Palast des Fürsten v. Thurn und Taxis auf der großen Eschenheimer Gasse. Außer dem Senate mit seinen Abtheilungen — der gesetzgebenden Versammlung, der ständigen Bürgerrepräsentation oder dem Bürgerausschusse, dem Stadtrechnungs-Revisions-Collegium —, den bereis oben genannten Gerichtsbehörden und denen, welche weiter unten namhaft gemacht werden, haben in der Stadt folgende freistädtische Regiminal-, Polizei-, Finanzverwaltungs- und andere Aemter und Commissionen ihren Sitz: das Bauamt, die Bücherinspection, die Central-Finanz-Commission, das evangelisch-lutherische Consistorium, das evangelisch-reformirte Consistorium, die Einkommensteuer- u. Schuldentilgungs-Commission, das Forstamt, die Innungsdeputation, die Kirchen- und Schulcommission (katholische), das Kriegszeugamt, das Landamt, das Pfandamt, das Polizeiamt, das Rechnereiamt, welchem 22 Aemter und Stellen incorporirt sind (unter anderen das Münz-, Marstall-, Holz-, Bestätteramt, die Stadtwaage, das Leinwandhaus, die Zölle, Thor- u. Einlaßschreibereien, das Wechselstempelbüreau, die städtische Salzmagazins-Verwaltung, die Tuchschau, die Fruchtmesser und die Mäkler); das Rentenamt, zugleich für das Landaccieswesen bestellt, nebst der Visiranstalt am Main, der Mehlwaage am Bockenheimer und der Malz- und Mehlwaage in der Fahrgasse; das Sanitätsamt; die Stadtkämmerei, die Stadt-Lotterie-Commission, die Stiftungsdeputation, die Untersuchungscommission in Bürgerrechts-, Beisassen- u. andern Schutzgesuchen; die Senatscommissionen zu Verhandlungen mit Bundestagsgesandtschaften und in Postsachen, ingleichen die Commandantur der Stadt- u. Landwehr. Hiernächst ist Frankfurt der Sitz der hohen deutschen Bundesversamm-

lung, welche namentlich in dem Palaste des Fürsten von Thurn und Taxis ihre Sitzungen hält, der bei dieser hohen deutschen Bundesversammlung accreditirten Gesandschaften, der Militaircommission der hohen deutschen Bundesversammlung, sowie mehrerer bei der Stadt bevollmächtigter Minister, Ministerresidenten und Geschäftsträger allerhöchster und höchster, sowohl deutscher als anderer Höfe; ingleichen der hochfürstlichen Thurn- und Taxis'schen General-Post-Direction und des hochfürstl. Thurn- und Taxis'schen Ober-Postamtes. Ferner befinden sich in Frankfurt noch folgende öffentliche Aemter u. Corporationen: die hochadel. Ganerbschaft des Hauses Alten-Limpurg, welche für die zugehörigen Personen weiblichen Geschlechts ein Stift (das adel. v. Cranstett- u. v. Hynsperg'sche evangel. Damenstift) besitzt; die adel. uralte Gesellschaft des Hauses Frauenstein; die Censurbehörden für das Theater, kleinen Druckschriften, und der hiesigen politischen Zeitschriften; ein Graduirtencollegium; eine Handelskammer; eine Kirch- u. Friedhofscommission; eine Urschützen-Gesellschaft; eine Verwaltungsbehörde der israelitischen Gemeinde; ein Wechsel-Protest-Comtoir und das Wahlcollegium der 75 Bürger. — Da Frankfurt rücksichtlich der kirchlichen Verhältnisse aus 4 verschiedenen Gemeinden bestehet, so befinden sich hier für die lutherische, der Zahl nach die stärkste, ein Predigerministerium von 14 Pfarrern, ein Presbyterium für die deutsch-reformirte, u. ein Presbyterium für die französisch-reformirte Gemeinde. Was die kathol. Gemeinde anlangt, so steht dieselbe mittelbar unter dem Erzbisthum zu Freiburg, unmittelbar unter dem Bisthum zu Limburg. Die israelitische Gemeinde hat eine Synagoge und einen Andachtssaal. — Neben den vorgedachten geistlichen Collegien bestehen hier 1 gemischte Kirchen- u. Schulcommission nebst 1 Haupt-Kirchenbuch-Expedition, 1 Bibelgesellschaft (den 4. Jan. 1816 errichtet) und ein evangelischer Missionsverein (am 17. Novbr. 1819 errichtet). Frankfurt hat für den Schulunterricht und die sonstige Jugendbildung folgende Anstalten: das Gymnasium mit 16 Lehrern, die Musterschule, die Mittelschule (gewöhnlich Katharinenschule), die Weißfrauenschule, die Allerheiligenschule, die Dreikönigsschule in Sachsenhausen (sämmtlich evangel.-protestant. Schulen); ferner die Knabenschule an der Liebfrauenkirche, die weibliche Schul- u. Erziehungsanstalt der englischen Fräulein, die Knabenschule an dem Dom, die Mädchenschule in der Rosenberger Einigung (sämmtlich katholische Schulen), dann die Schulanstalt der israelitischen Gemeinde. Hierzu kommen noch mehrere Privatlehranstalten, die sich nach Bestimmung, innerer Einrichtung, Umfang der Lehrgegenstände, Geschlecht der Lernenden u. s. w. unterscheiden; die allgemeine Unterrichtsanstalt, die Gewerbschule u. die Sonntagsschule für Handwerker, welche von der (untenbenannten) Frankfurt'schen Gesellschaft geleitet werden; das medicinisch-anatomische und botanische Institut (mit der Senckenberg'schen Stiftung verbunden), und das Zeichnungsinstitut. Wissenschaftliche Vereine: die Senckenberg'sche naturforschende Gesellschaft, der physikalische Verein, die Frankfurt'sche Gesellschaft zur Beförderung nützlicher Künste und deren Hülfswissenschaften, sowie auch mehrere Musikvereine. — Sammlungen: die Stadt-Bibliothek, jetzt an 45,000 Bände zählend; das Museum, das Städel'sche Kunstinstitut und einige naturhistorische Privatkabinette, unter denen 2 Schmetterlingsammlungen ausgezeichnet sind, u. insbesondere die Gerning'sche die bedeutendste in Europa ist, und das v. Bethmann'sche Museum. — Zur Unterhaltung hat Frankfurt ein auf Actien gegründetes Nationaltheater, eine Lesegesellschaft u. 3 politische Zeitungen. Außerdem zählt Frankfurt mehrere gesellige Vereine unter verschiedenen Benennungen, nebst 4 Freimaurerlogen. — Anstalten für's Gemeinwohl sind: der allgemeine Almosenkasten, das Irrenhaus mit Anstalt für Epileptische, das Hospital zum heiligen Geist, das Armen- u. Waisenhaus, das Versorgungshaus, die weiblichen Versorgungsanstalten des St. Catharinen- und Weißfrauenklosters und eine Hülfskasse für rechtliche Bürger; ferner (an Privatanstalten) die Unterstützungsanstalt der Niederländischen Gemeinde unveränderter Augsburgischer Confession, die Oberländische Gemeinde Augsburg. Confession, die Sondershausische Stiftung, die Verwaltung der katholischen Armenanstalt u. des Stipendii pauperum, der Armenkasten der evangelisch-reformirten deutschen, und der Armenkasten der evangelisch-reformirten französischen Gemeinde, mehrere (9) Witwen- und Waisenkassen für die Civilbedienstеten, die Aerzte, die Oberoffi-

ziere des Linien-Militairs, die Stadtpfarrer, die Landpfarrrer, die Lehrer an verschiedenen Schulen; ferner Stiftungen für arme Bräute, viele Stipendien, die zinstragende Sparkasse, die Ersparnißanstalt, das Bürgerhospital, der Kranken-Unterstützungsverein, das Militair-Hospital (Lazareth), und der Verein zur Aussteuerung hiesiger israelitischer Bürgerstöchter; gute Löschanstalten, Brandversicherungsanstalten (mit dem Bauamt verbunden), das Badehaus u. 2 Badeschiffe, Hospital für Unreine und das Zucht- und Arbeitshaus (Verbesserungshaus). — Die hiesigen Manufakturen und Fabriken sind nicht unbeträchtlich. Es giebt in Frankfurt folgende Fabriken: 3 Bettenfabriken, 3 Blumenfabriken, 1 Fabrik chemischer Feuerzeuge, 3 Chokoladefabriken, 5 Essigsiedereien, 2 Etuis- u. Portefeuillefabriken, 1 Kupferdruckerschwärzefabrik, 3 Fabriken lakirter Waaren, 1 Lingeriefabrik, 1 Oelraffinerie, 2 Salmiakfabriken, 16 Tabaksfabriken, 2 Schrot- und Tafelbleigießereien, 1 Spiritus- und Weinessigfabrik, 4 Tapetenfabriken, 1 Teppichfabrik, 2 Tressenfabriken, 1 Tuschfarbenfabrik, 4 Wachsleinenfabriken, 2 Wattenfabriken, 3 Wollengarnfabriken, 1 Lichtergarnfabrik, von denen sich jedoch mehrere nicht in der Stadt selbst, sondern in deren Umgebungen befinden. — Die meisten Handwerke bilden in Frankfurt geschlossene Zünfte. Zur Beförderung der Handwerke israelitischer Glaubensgenossen besteht hier ein besonderer Verein. — Beträchtlicher als alles ist der starke Handel, den die Stadt treibt, besonders mit Weinen, englischen Waaren, Seidenwaaren, Wolle, denn Frankfurt ist eins der Hauptthore des Eingangs fremder Erzeugnisse durch Production der Erde oder menschliche Industrie in Deutschland. Wichtig ist auch für Frankfurt der Speditions- und Transitohandel, die Mainschifffahrt und der Wechselverkehr. In keiner andern Stadt Deutschlands ist der Handel mit Staatspapieren aller Art größer. Hier fixirt man gewöhnlich den Preis, und normirt sich darnach auf andern minder großen Plätzen. Außerdem blühet hier auch der Buchhandel, und nach Leipzig gewiß am stärksten in Deutschland. Groß- und Kleinhändler von den Kaufleuten zählt man hier zusammen über 700 Firmen. Außerordentlich wird der Handel Frankfurts befördert durch die 2 Messen. Außerdem hat Frankfurt noch 2 Wochenmärkte und 1 Vieh- u. 1 Fruchtmarkt. In Folge der neuen Rhein-Schiffahrtsordnung, deren Ausdehnung auf den Main u. seine Nebenflüsse ebenfalls bevorsteht, ist Frankfurt (1831) zu einem Freihafen erklärt worden. — Es giebt in Frankfurt 6 Kunsthandlungen, 15 Buchhandlungen, 13 Druckereien, 9 Apotheken, 91 Gasthäuser, 7 Kaffeehäuser, viele einzelne Wein-, Bier- und Aepfelweinwirthschaften. — Vor allen Thoren sind schöne Alleen, die auf der Stelle abgetragener Wälle entstanden sind. Die Feldmark Frankfurts ist voll schöner Villen, fruchtbarer Gärten und Weinbergsanlagen (über 260). Der gegenwärtige Flächenraum um die Stadt, ohne Sachsenhausen, beträgt 625 Morgen hiesigen Maaßes; ihre größte Länge, vom Allerheiligen- bis zum Bockenheimerthore, in gerader Linie gemessen, 2120 gemeine Schritte, jeden zu dritthalb Schuhen gerechnet; und ihre Breite, vom Ende der Altengasse bis zum Anfang der Mainbrücke, kaum 1440 Schritte, und von dem Eschenheimer- bis zum Leonhardsthor noch weniger. Sachsenhausen nimmt einen Flächenraum von nur 54⅓ Morgen ein. Die Gemarkung der Stadt Frankfurt enthält 10,777 Morgen, 2 Viert., 34 Ruthen, 2 Schuhe (excl. Chausseen, Wege und Wassergräben) und ist in 21 Gewanne oder Distrikte getheilt, deren Stücke und Theile, nach numerischer unveränderlicher Ordnung, aus zusammen 4562 Feldgütern bestehen. — Vor Auflösung des Reichsverbandes begriff das Landgebiet der freien Stadt 2 Marktflecken (Bonames u. Bornheim), 5½ Dörfer (Dortelweil, Hausen, Niedererlenbach, Niederrad, Oberrad und Niederursel zum Theil), und die 2 Höfe Günthersburg und Strahlenberg. Außerdem liegen in der Frankfurter Gemarkung noch 17 Einzelhöfe, excl. der Landhäuser mit Gärten. Mehrere jener Höfe, von denen einige in Urkunden Schlösser genannt werden, sind zur Zeit des Faustrechts, wo bekanntlich die Sicherheit jedes Einzelnen in Gefahr gewesen, entstanden, um sich vermittelst derselben, so viel wie möglich, gegen feindliche Angriffe zu vertheidigen. Endlich gehört zum Gebiete der Freistadt ein Wald von 15,000 Waldmorgen, in einem großen Halbzirkel belegen von Niederrad bis an die Isenburg'sche Grenze bei Offenbach. Dieser Umfang des Freistaates ist auch im J. 1813 wieder hergestellt worden. Der

Flächeninhalt des ganzen Gebiets beträgt 5 □ Meilen, und die gesammte Bewohnerzahl gegen 50,000 Menschen. — Begrenzt wird das um die Stadt her an beiden Ufern des Mains belegene Staatsgebiet von der Churfürstl. Hessischen Provinz Starkenburg, dem herzogl. Nassauschen Amtsbezirke Höchst und von dem zur großherz. Hessischen Provinz Oberhessen gehörigen Amte Rödelheim. — Das politische Schicksal der vormaligen freien Reichsstadt Frankfurt a. M. war insofern von dem 3 Hansestädte verschieden, inwiefern sie früher, als die letztern, auf einige Jahre unter monarchische Formen, und nicht, wie jene, dem französischen Kaiserreiche selbst, sondern, als mediatisirte Reichsstadt, bei Stiftung des Rheinbundes (1806) dem damaligen Fürsten Primas dieses Bundes, Karl von Dalberg, als Bestandtheil des primatischen Staates zugewiesen ward. Bereits am 10. Okt. 1806 (folglich beinahe 4 Jahre vor der, von dem — seit 1810 — Großherzoge von Frankfurt dem ganzen Großherzogthume gegebenen, neuen Verfassung) setzte der Fürst Primas an die Stelle der vormaligen reichsständischen Verfassung der Stadt Frankfurt, eine neue Organisation derselben. Als aber, nach der Völkerschlacht von Leipzig, der Großherzog Karl von Frankfurt seine weltlichen Würden am 30. Okt. 1813 zu Gunsten des, im Jahr 1810 zu seinem Nachfolger von Napoleon ernannten, Vicekönigs Eugen von Italien niederlegte, und sich zuerst nach Constanz, dann nach Regensburg begab, ward von den verbündeten Mächten der Vicekönig nicht berücksichtigt, sondern in ihrem Namen am 14. Dec. 1813 erklärt: „Daß die Stadt Frankfurt, von diesem sogenannten Großherzogthume getrennt, in ihre eigene vormalige Municipalverfassung vorläufig zurücktreten solle." In diesem Sinne erließ daher auch der Frankfurter Senat am 31. Dec. 1813 eine öffentliche Erklärung, worauf von dem dasigen Generalgouvernement am 22. April 1814 in einer förmlichen Note wiederholt ward: „Daß Frankfurts ehrwürdige, und durch Erfahrung eines Jahrhunderts gut bewährt gefundene, alte reichsständische Verfassung — soweit es zu erreichen wäre — ohne Aufenthalt wieder hergestellt werden sollte." Allein der fortdauernde Krieg verspätete die Vollendung der neuen Organisation; mehrere Verfassungsentwürfe kamen zur Sprache, wobei sich die Interessen des Magistrats und der aus den verschiedenen Ständen zusammengesetzten gemischten Commission durchkreuzten, so daß nach einander drei verschiedene Commissionen zur Entwerfung einer neuen Constitution gebildet wurden. Zuletzt erschien im Jahr 1814 (19. Juli), unter dem Einflusse des Staatsministers, Freiherrn von Stein, als Haupt des obersten Verwaltungsrathes in den von den Verbündeten eroberten Ländern, ein vierter, durch seine Eigenthümlichkeit beachtungswerther Entwurf. Dieser trat jedoch auch nicht ins Leben. Denn als am 9. Juni 1815 in der Wiener Congreßacte die Stadt Frankfurt sammt ihrem vormaligen Gebiet für frei erklärt und keine Verfügung des obersten Verwaltungsrathes, keine Ansicht des General-Gouvernements für das ehemalige Großherzogthum Frankfurt von dem Congresse bestätiget, keiner von den verschiedenen Constitutionsentwürfen genehmigt, sondern im §. 46. der Congreßacte bloß angeordnet worden war, „daß eine Verfassung festzusetzen sei, deren Einrichtungen auf gleichen Ansprüchen der Bekenner der christlichen Confessionen auf alle bürgerliche und politische Rechte in allen Beziehungen der Regierung und Verwaltung gegründet werden sollten;" so ward durch Rathsschluß vom 15. Januar 1816 eine Commission von 13 Mitgliedern zur Entwerfung einer Ergänzungsacte zu der alten Frankfurter Stadtverfassung niedergesetzt, welche, mit Berücksichtigung von 96 bei ihr eingereichten Monitis, am 29. Juni 1816 den gutachtlichen Entwurf zu der Ergänzungsacte dem Senat überreichte. — Diese Acte ward am 17. und 18. Juli 1816 von 5000 stimmfähigen Bürgern, mit 2700 Stimmen gegen 47, angenommen; nur von dem Adel, dem Bürgercollegium, den Katholiken und den Juden zu Frankfurt wurden Protestationen dagegen eingelegt, welche aber bei der entschiedenen Stimmenmehrheit nicht berücksichtigt wurden, so daß diese Acte gesetzliche und constitutionelle Kraft erhielt und den 18. Oct. vom Senat u. der Bürgerschaft beschworen wurde. Nach derselben (Art. 1.) ist die ehemalige reichsstädtische Verfassung der Stadt Frankfurt, wie solche, vor der Besitznahme des Fürsten Primas, auf Privilegien, Verträge, insbesondere den Bürgervertrag, kaiserliche Resolutionen, reichsgerichtliche Entscheidungen, Verordnungen und Herkommen gegründet, unter

allerhöchster Autorität kaiserlicher Majestät, als damaligem Reichsoberhaupte, seit so langen Jahren bestanden hat, jedoch mit Beobachtung der im Wiener Congreßinstrumente Artikel 46. anzutreffenden Vorschriften, und mit den dadurch nöthig gewordenen, von den veränderten staatsrechtlichen Verhältnissen und dem Zeitgeiste gebotenen, wenigen Veränderungen und Zusätzen, in allen ihren Theilen wieder eingeführt worden. Zu den Abweichungen von der früheren Verfassung gehören die Punkte: a) daß die Rechte der patricischen Geschlechter erloschen sind; b) daß die ganze Bürgerschaft durch den gesetzgebenden Körper repräsentirt wird, und dieser für Gesetzgebung, Kriegswesen und Bewahrung der Verfassung sorgt; und daß c) dem Senate aber die Verwaltung des Gemeinwesens und die Rechtspflege übertragen ist. — Als Stadt, worin die deutsche Bundesversammlung den Sitz genommen, hat Frankfurt unter den freien Städten den Vorrang, im Plenum auch eine einzige Stimme, übrigens aber mit den 3 übrigen freien Städten Theil an der 17ten Stelle. — Eine Folge der vorgedachten Wiederherstellung der früheren Stadtverfassung war, daß nicht nur die fürstlich primatischen Gesetze (Art. 3. der angef. Ergänzungsacte) abgeschafft wurden, sondern auch die in Bezug auf die Civil- und peinliche Justizverwaltung bestellt gewesenen Behörden eine Reorganisation erfuhren. Wie die neue Gerichtsverfassung in dem Freistaate Frankfurt sich gestaltet hat, besonders hinsichtlich der Competenzverhältnisse, ist bereits S. 32. des von dem Verf. im J. 1836 herausgegebenen Justiz-Organismus der deutschen Bundesstaaten, Leipzig b. Weber, dargestellt zu finden, worauf um so mehr Bezug genommen wird, als wesentliche Veränderungen nicht bekannt geworden sind. Die einzige Ausnahme von der Gerichtsbarkeit der städtischen Gerichtsstellen in erster und zweiter Instanz in allen persönlichen Klagsachen, wie auch in allen Fällen der willkührlichen Gerichtsbarkeit, insbesondere bei Verlassenschafts-Obsignationen, Verlassenschafts-Abhandlungen u. Theilungen, Bestellung und Entlassung der Vormünder, Abhörung und Justification vormundschaftlicher Rechnungen ist auf Grund der zwischen der freien Stadt Frankfurt und dem Fürsten von Thurn und Taxis unterm 31. Dec. 1821 abgeschlossenen Uebereinkunft hinsichtlich der Mitglieder und Angestellten der Generaldirection sämmtlicher fürstl. Thurn- und Taxis'scher Posten bewilliget. Zur Ausübung der Gerichtsbarkeit über die genannten Mitglieder und Angestellten der General-Post-Direction in den vorbenannten Fällen bildet eine Deputation der letzteren die erste Instanz, gegen deren Erkenntnisse der Weg der Berufung an das Plenum der General-Postdirection, als zweite Instanz, eröffnet ist. Erst dann, wenn der succumbirende Theil bei diesem in der zweiten Instanz ergehenden Erkenntnisse sich nicht zu beruhigen geneigt wäre, stehet demselben frei, in letzter Instanz die Appellation an das Schöffen- und Appellationsgericht der Stadt Frankfurt, als für diese Fälle und Personen bestehendes oberstes Gerichtstribunal, unter Beobachtung der bei demselben eingeführten Fatalien und Solennien, zu ergreifen. — In Wechselsachen tritt jedoch die Competenz der Stadt-Frankfurt'schen Wechselgerichte ein, ebenso in Concurssachen der Individuen der General-Postdirection. Den vorgedachten privilegirten Gerichtsstand genießen auch die Frauen und Kinder der genannten Postbediensteten, nicht aber das Gesinde, auch gilt derselbe nicht für peinliche Fälle, welche vielmehr lediglich vor das Criminalgericht der Stadt gehören.

**Frankfurter Thormühle** b. Hanau. — Herrschaftliche Mühle, nach Hanau eingepf. — 1 H. 5 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kreis Hanau. — Landgericht Hanau. — Obergericht Hanau.

**Franzen-Mühle** bei Staitz. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Justizamt Weida. — Criminalgericht Weida. — Landesreg. Weimar.

**Französisch Todenhausen.** — Colonie, mit Filk. v. Wetter. — 30 H. 162 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Justizamt Wetter. — Oberger. Marburg. — Die Colonie ist von ausgewanderten Franzosen 1720 an der Wettschaft angelegt.

**Fraßdorf.** — Dorf, mit 1 herzogl. Gute, nach Meilendorf eingepf. — 38 H. 221 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Quellendorf. — Landesreg. Dessau. — Die Dorfstätte Jeser in dem angenehmen Hölzchen gleiches Namens zwischen Fraßdorf und Qualendorf.

**Frauborner-Mühle** bei Reinstädt. — Herrschaftl. Mahl- u. Oelmühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Hoym. — Landesregierung Bernburg.

**Frauenberg** bei Fulda. — Kloster, nach Fulda eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda. — Der Frauenberg, auf dem das Kloster steht, erhebt sich unmittelbar vor dem Paulusthore der Stadt Fulda. Er hat die Form eines Kegels u. ist gegen Westen am steilsten. An seinem südlichen Fuße liegt der Todtenhof von der Vorstadt Fulda's. Oestlich wird der Berghang von freundlichen Anlagen beschattet.

**Frauenberg** bei Beltershausen. — Colonistenwohnungen, nach Beltershausen eingepf. — H. u. E. s. b. Beltershausen. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landgericht Marburg. — Obergericht Marburg. — Die Colonie, 1687 von französischen Flüchtlingen angelegt, liegt am Fuße des Frauenberges, des höchsten Punktes des Lahngebirges, von welchem sich eine der schönsten Aussichten entfaltet. Auf dem Gipfel dieses Berges stand ehedem eine Feste, Frauenberg genannt, welche 1470 noch bewohnt, 1489 aber schon verfallen war.

**Frauenborn.** — Df., nach Willershausen eingepf. — 13 H. 92 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Netra. — Obergericht Cassel.

**Frauenbreitungen.** — Mktfl. auf dem linken Werrauser, mit Pfarrkirche, 1 Kammer- u. 1 Rittergute. — 86 H. 583 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtgericht Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Der Ort hat seinen Namen von dem ehemals hier befindlichen Nonnenkloster.

**Frauenprießnitz.** — Pfkdf., mit 1 großherzogl. Schlosse u. 1 Kammergute. — 94 H. 564 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Bürgel mit Tautenburg zu Thalbürgel. — Criminalgericht Weimar. — Landesreg. Weimar. — 1 Rentamt. In der Kirche die Gruft der Schenken von Tautenburg. — Das Kammergut war früher ein Cistercienser-Nonnenkloster.

**Frauensee.** — Pfkdf., mit 1 Försterei. — 83 H. 376 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Crayenberg mit Frauensee zu Tiefenort. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach. — An Frauensee liegt der sogenannte große See, welcher nur durch einen künstlichen Stollen Abfluß hat. Auch gehört dahin der sogenannte Hautsee, an der Straße zwischen Dönges und Markfuhl, bekannt durch seine darauf befindliche, mit Buschwerk bewachsene, schwimmende Insel. Die hohlen Berge, ein Wald-Distrikt von 40 Acker. — Wüstungen: Döngeshohle, Heiberg, Kurtengreben, Lindenau u. s. w.

**Frauenstein.** — Katholisches Pfkdf., hinsichtlich der Evangelischen nach Dotzheim eingepf. — 107 H. 644 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen. — Das Dorf liegt am Fuße des Taunus in einem engen tiefen Thale mit Ruinen der gleichnamigen Burg.

**Fraureuth** oder **Freyreuth.** — Df., mit Pfarrk. — 180 H. 1200 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Untergreiz. — Regier. Greiz. — Das Dorf ist ein Marktort mit 5 Jahrmärkten. Es giebt hier 3 milde Stiftungen mit bedeutenden Fonds, 1 Brandgestift, 1 Wittwen- u. Waisengestift u. 1 Armengestift. Landbau und Wollkämmen, eine gemischte Innung von 80 Meistern aller Handwerker. Die bedeutendsten Geschäfte ins Ausland macht die Wollhandlung und Fabrik von Georg Beck.

**Frebershausen.** — Fildf. v. Hüddingen. — 41 H. 250 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Oberjustizamt Niederwildungen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Freckleben.** — Pfkdf. a. d. Wipper, mit 1 Domaine. — 121 H. 625 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Sandersleben. — Landesreg. Dessau. — Das herzogl. Gut besteht aus 3 ehemaligen Gütern, dem Schloßhofe, dem Prinzessinhofe und dem Auenhofe. Auf der Höhe eines Berges liegt die alte Burg von ziemlich weiten Umfange und mit starken Mauern versehen. Sie gehört zu den Gutsgebäuden. Bei dem Dorfe eine Eigenthumsziegelei.

**Frederinghausen** bei Gembeck. — Domanial-Meierei, nach Gembeck eingepf. — 2 H. 11 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Twiste. — Oberjustizamt Arolsen. — Criminalgericht

Waldeck. Hofger. Corbach. — Försterei in dem hiesigen Jagdhause.

**Freiendiez** — Dorf in dem schönen Aarthale, nach Dietz eingepf. — 494 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dietz. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Dabei befinden sich 1 Papier- und Gypsmühle, 1 Backsteinbrennerei, 2 Eisensteingruben mit 2 Zechenhäusern.

**Freienfels.** — Df. a. d. Weil, mit 1 Mühle u. 1 Kalkofen, nach Weilburg eingepf. — 25 H. 154 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Freienhagen** bei Niederzwehren. — Hof, nach Bergshausen eingepf. — 1 H. 15 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landgericht Cassel. — Obergericht Cassel. — Der Hof liegt in einem engen schönen Thale, an der Stelle, wo ehedem ein Dorf gestanden hat, das schon 1346 als verwüstet erwähnt wird.

**Freienhagen** — Stadt a. d. Watter, mit 1 Pfarrk. u. 1 ritterschaftlichen Gute. — 130 H. 938 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Werbe. — Oberjustizamt Sachsenhausen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofger. Corbach. — Die Stadt hat einen Stadtrath.

**Freiheit, die alte,** b. Saalfeld; — (s. Alte Freiheit).

**Freilingen.** — Standesherrl. Dorf, nach Weidenhahn eingepf. — 45 H 273 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg. — Im Dorfe ist eine Posterpedition.

**Freirachdorf.** — Standesherrliches Dorf, mit evangel. Pfarrk., hinsichtlich der Katholischen nach Mariärachdorf eingepf. — 42 H. 227 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches u. fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Freiroda** b. Camburg; — (s. Roda).

**Freismissen** bei Tintrup. — Adel. landtagsfähiges Gut u. Meierhof, nach Reelkirchen eingepf. — 2 H. 23 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schieder. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Das Gut gehört zur Bauerschaft Tintrup.

**Frellstedt.** — Pfkbf. a. d. Schunter. — 61 H. 422 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Königslutter. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Frenz.** — Df., mit Filk. v. Wörbzig, u. 1 herzogl. Gute. — 23 H. 152 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Cöthen. — Landesreg. Cöthen. — Zu dem Gute gehört eine beträchtliche Roßölmühle.

**Freudenthal.** — Fildf. v. Borken. — 48 H. 332 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homburg. — Justizamt Borken. — Obergericht Cassel.

**Freudenthal** b. Oberkaufungen. — Alaunbergwerk, nach Oberkaufungen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landger. Cassel. — Oberger. Cassel.

**Freudenthal** bei Ermschwerd. — Hof, nach Ermschwerd eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Witzenhausen. — Oberger. Cassel.

**Freudenweiler** b. Sigmaringen. — Fildf. v. Neufern. — 25 H. 155 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Freiherrl. von Späth'sches Patrimonial-Obervoigteiamt Gammertingen. — Hofgericht Sigmaringen.

**Freyenorla.** — Fildf. von Nieder-Crossen. — 43 H. 239 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Eahla. — Justizcollegium Altenburg.

**Freyreuth**; — (s. Fraureuth).

**Freyroda** b. Camburg; — (siehe Roda).

**Freytagszell(a).** — Hof an der Werra, nach Creuzburg eingepf. — 4 H. 28 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Creuzburg. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

**Frickhofen.** — Df., mit katholischer Pfarrk., hinsichtlich der Evangelischen nach Hadamar eingepfarrt. — 172 H. 1035 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Friederikenberg** b. Badetz. — Herzogliches Lustschloß dicht an d. Elbe, mit Kapelle, nach Hohenlepte eingepf. — 2 H. 11 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Zerbst. — Landesregier. Dessau. — Bei dem Schlosse (1704 auf dem bis dahin sogenannten Hüttenberge angelegt), sind Gartenanlagen, und in einiger

Entfernung ein Thiergarten. Die ganze Anlage ist ein beliebter Vergnügungsort der ganzen Umgegend, besonders der Zerbster.

**Frieda.** — Filialdf. v. Schwebda. — 120 H. 806 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Wannfried. — Obergericht Cassel. — Das Dorf, unterhalb Wannfried, an der Mündung der Frieda in die Werra, hat eine alte, auf einem Hügel liegende Kirche. Erst 1583 ist das Dorf tauschweise vom Stifte Mainz an Hessen gekommen.

**Friedebach.** — Pfkdf., mit 1 Försterei. — 23 H. 151 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis.- und Stadtger. Saalfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Friedelshausen.** — Pfkdf., mit 1 Ritterg. — 88 H. 404 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtger. Wasungen; 2) Kreis- und Stadtgericht Meiningen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Friedensburg** bei Leutenberg. — Schloß. — 1 H. 4 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Leutenberg. — Regier. Rudolstadt.

**Friedenstein** b. Gotha. — Residenzschloß. — 3 H. 136 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Gotha. — Justizcolleg. Gotha. — Das Schloß liegt auf dem Gipfel des Hügels, an dessen Nordseite die Stadt Gotha erbaut ist, den aber Vorstädte, Gärten und einzelne Häuser auf allen Seiten umgeben. Es bildete sonst — rings mit Festungswerken versehen — eine Citadelle; jetzt aber sind alle diese Werke demolirt, und die schönsten Spaziergänge, Blumenstücke und Lustwäldchen, mit schönen Blicken in die Ferne, fassen das Schloß von allen Seiten ein, und verlieren sich, ohne irgend wo verschlossen oder gesperrt zu sein, theils in die Stadt selbst, theils zwischen die sie umgebenden Gärten. — Das Schloß wird von dem regierenden Herzoge und seiner Familie bewohnt. Außerdem enthält es, nebst dem zur Hofwirthschaft gehörigen Raume, die Versammlungszimmer, Canzleien und Archive des Ministeriums, der Regierung, der Kammer, des Consistoriums, Kriegscollegiums und Oberhofmarschallamts, ingleichen eine schöne Schloßkirche, ein Theater, die reiche öffentliche Bibliothek mit verschiedenen Sammlungen. — Um das Schloß herum liegen mehrere ausgezeichnete Gebäude und Anlagen, als der Orangeriegarten, mit Gewächs- und Treibhäusern, gegenüber das kleine Sommerschloß Friederichsthal mit einem Garten- u. Grottenwerk.

**Friedenstein** b. Dörmbach. — Hof, nach Friesenhausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

**Friedensthal** b. Neustadt-Pyrmont. — Colonie am Fuße des Königs- und des Grävensberges in einem engen Thale, mit einer Messerfabrik. — 13 H. 78 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt. Pyrmont. — Oberjustizamt Neustadt-Pyrmont. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Friedenthal** b. Hildburghausen. — Df., mit 1 Ritterg., nach Pforsdorf eingepf. — 6 H. 29 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. das.; 2) Kreis- und Stadtger. Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Friedersdorf.** — Df. am östlichen Fuße des Burzel, nach Gillersdorf eingepf. — 52 H. 408 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Königsee. — Regierung Rudolstadt.

**Friedewald.** — Mktfl. unter dem Dreyenberge. — 210 H. 1538 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt das. — Oberger. Fulda. — Friedewald liegt in einem hohen rauhen Thale am nördlichen Fuße des Dreyenbergs, am Vereinigungspunkte von 5 Straßen. Am obern Theile des Orts ist die alte verfallene Burg, ein großes Viereck mit 4 starken Eckthürmen und einem breiten, ausgefütterten Wassergraben. — Oberförsterei, Renterei u. 1 Postamt. — Unter den Einwohnern viele Holzhauer u. Tagelöhner; 3 Jahrmärkte.

**Friedgensmühle** bei Osterspai. — Mühle, nach Osterspai eingepf. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Friedigerode.** — Df., nach Oberaula eingepf. — 82 H. 451 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Ziegenhain. — Justizamt Oberaula. — Obergericht Marburg.

**Friedlos.** — Pfkdf. — 75 H. 536 E. — Churf. Hessen. — Provinz Fulda. —

Kr. Hersfeld. — Landger. Hersfeld. — Oberger. Fulda.

**Friedmannsdorf** b. Weida. — Df., mit 1 Mühle, nach Culmitsch eingepf. — 43 H. 236 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach, mit Ausnahme 1 H., welches königl. Sächsisch ist. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. Culmitsch. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar. — 1 Mühle, 1 Ziegelhütte.

**Friedrichroda.** — Amtsf. Bergstadt. — 272 H. 1450 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — 1) Stadtrath das.; 2) Justizamt Tenneberg. — Justizcolleg. Gotha. — Die Stadt, von Wald umgeben, hat in der Nähe beträchtliche Eisengruben, und daher die Rechte einer Bergstadt; ferner sind hier 2 Schneidemühlen, 1 Papiermühle und 2 Jahrmärkte. Die Drilligweberei und vorzüglich die Bleicherei machen die Hauptnahrung der Einwohner aus und begründen einen sehr bedeutenden Handel. — In der Stadt befinden sich eine geistliche Adjunctur, 1 Rentamt, 1 Bergamt u. 1 Försterei. — Nicht weit von der Stadt sind die Berge Schauenburg und Hermannstein, welche beide im Mittelalter Schlösser trugen.

**Friedrichsanfang** bei Hildburghausen. — Hof, nach Hildburghausen eingepf. — 12 H 41 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) v. Heßberg'sche Senioratsvoigtei das.; 2) Kr.- und Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Friedrichsanfang** b. Ohrdruff. — Försterei und Gasthof, nach Crawinkel eingepf. — 6 H. 31 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Liebenstein. — Justizcoll. Gotha.

**Friedrichsau.** — Colonisten-Df., nach Stadt Zierenberg eingepf. — H. und E. s. b. Zierenberg. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Zierenberg. — Obergericht Cassel. — Die Colonie ist 1777 angelegt.

**Friedrichsberg.** — Df., nach Fuhlen eingepf. — 19 H. 118 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafsch. Schauenburg. — Justizamt Oldendorf. — Obergericht Rinteln.

**Friedrichsbrück.** — Colon.-Df., nach Lichtenau eingepf. — 16 H. 114 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Lichtenau. — Oberger. Cassel.

**Friedrichsdorf** (gewöhnl. die Marke genannt). — Df., nach Reupzig eingepf. — 8 H. 43 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Quellendorf. — Landesregierung Dessau.

**Friedrichsdorf.** — Colon.-Df., in die Altstädter Gemeinde zu Hofgeismar eingepf. — 15 H. 80 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Hofgeismar. — Obergericht Cassel.

**Friedrichsdorf.** — Df., mit 1 protestant. Pfarrk. — 137 H. 852 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrschaft Homburg. — Justizamt Homburg vor der Höhe. — Landesregier. ebendas., erste Deputation. — Das Dorf, 1687 von vertriebenen Hugenotten und Waldensern angelegt, genießt Stadtrecht und hat besondere Privilegien. Unter den Einwohnern sind 25 Flanell- und 9 Strumpfweber, die besonders Berliner Flanelle und wollene, baumwollene und leinene Strumpfwaaren liefern. — 1 Unterförsterei und 1 in großem Rufe stehende Erziehungsanstalt für angehende Kaufleute ꝛc.

**Friedrichsfeld.** — Colonie, nach Trendelburg eingepf. — 25 H. 198 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Carlshafen. — Obergericht Cassel.

**Friedrichsfelde** b. Wandlinghausen. — Gut, nach Bega eingepf. — 1 H. 9 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Brake. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Das Gut ist eximirt.

**Friedrichshagen.** — Df., nach Fuhlen eingepf. — 30 H. 233 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schauenburg. — Justizamt Oldendorf. — Oberger. Rinteln.

**Friedrichshaida.** — Dorf, mit 1 Schlosse, nach Ronneburg eingepf. — 60 H. 366 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. das., wegen d. Erbgerichte; 2) Justizamt Ronneburg, wegen der Obergerichte. — Justizcolleg. Altenburg.

**Friedrichshall.** — Salzwerk, nach Lindenau eingepf. — 5 H. 38 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Heldburg; 2) Kr.- u. Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Die Saline ist schon in früher

Zeit bekannt gewesen und in der Mitte des 12. Jahrhund. unter den beiden Grafen Poppo V. und Berthold I. zu Henneberg, Herren zu Strauf, welchen dieselbe gehörte und welche solche dem Kloster Langheim schenkten, zur Kochsalzfabrikation benutzt worden. Kaiser Conrad III. bestätigte die vom Bischof Eberhard I. von Bamberg dem Kloster Langheim ertheilte Beleihung über die neuerbauten Salinengebäude, welche letztere 1432 durch die Hussiten zerstört und erst 1714 wieder von Neuem aufgebaut wurden. Das Werk wurde bis 1738 auf Staatskosten betrieben, blieb aber hierauf liegen. Seit 1760 versuchte man es wieder emporzubringen u. 1765 kam dasselbe unter dem Namen Friedrichshall an eine Gewerkschaft, welche 30 Actien daraus bildete. Das vom Herzog Ernst Friedrich Carl der Societät ertheilte Privilegium ist vom 11. Febr. 1765. Gegenwärtig gehört das Werk dem Domainenfiscus, hat 1 Schacht, 1 Soolenreservoir, 1 Gradirhaus, 1 Siedehaus und 1 Laboratorium. Die Soole enthält nur $1\frac{1}{2}$—2 Proc. schwefelsaure Salze und ist in neuerer Zeit von dem Chemiker Kreuzburg aus Heldburg analysirt worden. Aus derselben wurden früher Medicinsalze, insbesondere das nach der Pharmacopoe sogenannte Sal Friederici gewonnen. Noch jetzt bereitet man aus der Soole Glauber- und Bittersalz, Kochsalz aber nur in geringer Menge.

**Friedrichshammer, der erste,** b. Harzgerode. — Stabhammer (Pertinenz des Eisenhüttenwerks Mägdesprung). — 6 H. 48 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Harzgerode. — Landesregierung Bernburg.

**Friedrichshammer, der zweite,** b. Harzgerode. — Stabhammer u. ebenfalls Zubehör des vorgenannten Eisenhüttenw. — 5 H. 42 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Harzgerode. — Landesregierung Bernburg.

**Friedrichshammer, der dritte,** b. Harzgerode. — Stabhammer u. wie vorstehend. — 7 H. 51 E. — Herz. An.-Bernburg. — Justizamt Harzgerode. — Landesregierung Bernburg.

**Friedrichshammer, der vierte,** b. Harzgerode. — Schwarzblechhütte u. übrigens wie vorstehend. — 6 H. 43 E. — Herzogth. Anhalt-Bernburg. — Justizamt Harzgerode. — Landesregierung Bernburg.

**Friedrichshausen.** — Colon.-Df., mit Filk. v. Frankenberg. — 25 H. 182 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Frankenberg. — Oberger. Marburg.

**Friedrichshöhe.** — Df., nach Erxten eingepf. — 14 H. 90 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafsch. Schaumburg. — Landger. Rinteln. — Obergericht Rinteln.

**Friedrichshöhe.** — Einzelnes Haus (Glashütte) auf einem Gebirgsrücken, nach Sachsendorf eingepf. — 5 H. 48 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtger. Eisfeld. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Friedrichshöhe** b. Güntersberge. — Colonie, nach Güntersberge eingepf., mit 1 herrschaftlichen Vorwerk. — 8 H. 33 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Güntersberge. — Landesregier. Bernburg. — Der Ort ist ringsum vom Walde eingeschlossen und enthält 1 Gasthof zur Sonne, 1 Schrotmühle und 1 Nebenzollamt. Von der sogen. Dreiherrenbuche, welche mitten auf der nahen Grenze der Anhaltischen, Braunschweigischen und Preußischen Lande stand, ist kaum noch der Stamm sichtbar, jetzt steht an dieser Stelle ein Grenzstein.

**Friedrichsholz.** — Wirthshaus u. Belustigungsort, nach Zerbst eingepf. — 1 H. 6 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Zerbst. — Landesregierung Dessau.

**Friedrichshütte** b. Iba. — Churfürstl. Kupfer-Schmelzhütte im Ibaer Walde, nach Iba eingepf. — 2 H. 17 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rentershausen. — Oberger. Cassel. — Die Hütte gehört zu den Richelsdorfer Kupferschiefer- und Kobaltbergwerken.

**Friedrichsstein.** — Colon.-Df., nach Zierenberg eingepf. — H. u. E. s. bei Zierenberg. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Zierenberg. — Oberger. Cassel. — Die Colonie ist 1777 am kahlen, rauhen Gipfel des Dörnbergs angelegt, $\frac{3}{4}$ St. östlich von Zierenberg.

**Friedrichsstein** b. Altwildungen. — Fürstl. Schloß auf einem Felsen, nach Altwildungen eingepf. — 1 H. 9 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Oberjustizamt Niederwildungen. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Friedrichstanneck(e)** od. blos Tannecke. — Df., mit einem Rittergute,

nach Saasa eingepf. — 33 H. 173 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht daſ.; 2) Kreisamt Eisenberg, wegen der Oberger. — Justizcollegium Altenburg.

**Friedrichsthal.** — Colonie, nach Grebenstein eingepf. — 11 H. 66 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Grebenstein. — Obergericht Cassel.

**Friedrichsthal** b. Steinach. — Hof, nach Steinach eingepf. — 3 H. 15 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Friedrichsthal (Ober-)** b. Gräfenthal. — Hammerwerk an der Oelze, nach Spechtsbrunn eingepf. — 6 H. 43 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. daſ.; 2) Kreis- und Stadtger. Saalfeld über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Friedrichsthal (Unter-).** — Einzelne (2) H., an das Hammerwerk angebaut. — 2 H. 9 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Friedrichsthal** b. Gotha. — Kl. Lustschloß. — 1 H. 9 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Gotha. — Justizcollegium Gotha.

**Friedrichsthal** b. Boll. — Fürstl. Wild-Park. — 1 H. 5 E. — Fürstenth. Hohenzollern-Hechingen. — Oberamt Hechingen. — Hofgericht Hechingen. — Regierung Hechingen.

**Friedrichsthal** bei Detmold. — Fürstl. Landhaus mit Lustgarten, nach Detmold eingepf. — 3 H. 22 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Detmold. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. Insbesondere stehet jedoch dem fürstl. Hofmarschallamte zu Detmold die Jurisdiction zu. — Der Ort heißt übrigens jetzt Krumme-Haus.

**Friedrichsthal.** — Standesherrl. Df., nach Cransberg eingepf. — H. und E. s. bei Cransberg. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Friedrichswald.** — Df., nach Hohenrode eingepf. — 22 H. 138 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Landgericht Rinteln. — Obergericht Rinteln.

**Friedrichswerth** (sonst Erfa genannt). — Pfarrkdf. an der Nesse, mit 1 herzoglichen Schlosse u. Kammergute. — 72 H. 365 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Gotha. — Justizcollegium Gotha.

**Frielendorf.** — Mktfl. — 101 H. 743 E., incl. 60 Juden. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Ziegenhain. — Oberger. Marburg. — Der Ort, an der Ohe belegen, war früher der Hauptort eines eigenen Gerichts, das Gericht am Spieße genannt. Der Ort hat 4 Jahrmärkte u. 1 Posterpedition. — Nordöstlich von Frielendorf, ¼ Stunde entfernt, liegt ein großes gewerkschaftl. Braunkohlenwerk, dessen Anbau 1818 begonnen hat.

**Frielingen.** — Pfkdf. — 65 H. 413 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Niederaula. — Obergericht Fulda.

**Friemar.** — Pfkdf. — 196 H. 930 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Gotha. — Justizcollegium Gotha.

**Friemen.** — Df., mit Filk. v. Waldkappel. — 34 H. 233 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Bischhausen. — Obergericht Cassel.

**Friesau.** — Pfkdf. an der Friesa. — 90 H. 650 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Burgk. — Regierung Greiz. — Das Dorf liegt in einer freundlichen Aue, die von dem Friesabach, längs Ebersdorf hin, bewässert und durchschnitten wird. Es soll seinen Namen von den Friesen herleiten, von denen einst verschiedene Stämme in hiesiger Umgegend in Vermischung mit den Sorbenwenden sich häuslich niedergelassen, und es Friesen-Au' genannt haben sollen, woraus durch spätere Aussprache und Schreibart Friesau entstanden sei. Die Kirche des Ortes, ehedem eine katholische Wallfahrtskirche, dem St. Leonhard u. St. Nikolaus geweiht, ist eine der ältesten Kirchen der fürstl. Reußischen Lande älterer Linie und enthält noch den katholischen Hochaltar mit St. Leonhard und St. Nikolaus in Lebensgröße, den 14 Heiligen oder Nothhelfern und dergleichen Heiligenbilder. Zur Pfarrei gehört eine Waldung, welche aus 3 Gehölzen bestehet, dem Gebert, Ständigt und Dorf,

bach. Am Ende des Dorfes liegt die Frieſauer Mühle.

**Frieſau**, (Klein-) bei Lobenſtein. — Vorw., nebſt einigen angebauten Häuſern, nach Lobenſtein eingepf. — 7 H. 36 E. — Fürſtlich Reuß. Herrſchaft Lobenſtein-Ebersdorf. — Juſtizamt Lobenſtein. — Landesregierung Gera.

**Frieſendorf.** — Df. im Itſchgrunde, nach Großgernſtadt eingepf. — 13 H. 75 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Coburg. — Juſtizamt Coburg. — Juſtizcollegium Coburg.

**Frieſenhauſen.** — Df., mit Filk., zur Hälfte von Dietershauſen und zur Hälfte von Dipperz. — 34 H. 383 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

**Frieſenthal** b. Lobenſtein; — (ſiehe Gottliebsthal).

**Frieſnitz** b. Weida. — Pfkdf., mit 1 Rittergute, 1 Mühle, und 1 Ziegelhütte. — 40 H. 285 E. — Großherz. S.-Weimar-Eiſenach. — Neuſtädter Kreis. — Gräfl. Hohenthal'ſches Geſammt-Patrimonialger. daſ. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

**Frille.** — Pfkdf. — 44 H. 277 E. — Fürſt. Schaumburg-Lippe. — Juſtizamt Bückeburg. — Regierung Bückeburg.

**Fritſchen-Mühle** b. Förthen. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großherz. S.-Weimar-Eiſenach. — Neuſtädter Kreis. — Juſtizamt Weida. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

**Fritze-Mühle** b. Berndorf. — Mahl- und Oelmühle. — 1 H. 10 E. — Fürſt. Waldeck. — Diſtrikt des Eiſenberges. — Oberjuſtizamt Corbach. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Fritzlar.** — Kreisſtadt mit 2 Kirchen. — 434 H. 3039 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Fritzlar. — Juſtizamt daſ. — Obergericht Caſſel. — Fritzlar liegt höchſt maleriſch und zum Theil terraſſenartig auf dem von der Edder beſpülten, meiſt ſchroff abfallenden, ſüdlichen Rande jener Hochfläche, welche zwiſchen der Ems, der Elbe und der Edder ſich ausbreitet. Das Innere der Stadt ſticht ſehr ab. Sie hat meiſtens nur krumme, enge und zum Theil abhängige Straßen mit alten, ſchwarzen Häuſern. Am unſcheinlichſten iſt jedoch die Neuſtadt, welche ſich ſchmal, beinahe nur eine Straße bildend, am ſüdlichen Abhange des Stadtbergs, längs der, hier in 2 Arme ſich theilenden, Edder hinzieht. Zum Theil hat Fritzlar noch ſeine Gräben und Mauern, wogegen die mit Thürmen überbauten Thore, meiſt erſt in jüngſter Zeit, größtentheils abgebrochen worden ſind. Auch die Alt- und Neuſtadt werden durch eine Mauer getrennt, durch welche 3 Thore die Verbindung unterhalten. — Rings um die Stadt zog ſich eine Kette von 7 Warten, von denen die meiſten noch erhalten ſind. — Das ſchönſte Gebäude iſt die weithin ſichtbare, mit 16 Altären verſehene St. Peterskirche; ſie erhebt ſich an einem der höchſten Punkte der Stadt, über dem ſüdlichen Abhange und hat die Form eines Kreuzes und 2 ſchön gebaute Thürme. Die übrigen bemerkenswerthen Gebäude ſind: das Franziskaner- (od. Minoriten-Kloſter an dem Münſterthore, mit Kirche; das Urſulinerinnen-Kloſter; die Kirche des ehemaligen Hospitals zum heil. Geiſt auf der Edderinſel, zu der eine ſteinerne Brücke führt; die St. Johanniskirche, jetzt Fruchtſpeicher und Magazin. Ein ſonſt deutſches Ordensgebäude dient jetzt zum Lokal der Renterei. Ein Rathhaus hat die Stadt nicht, ſondern es dient dazu das ehemalige Hochzeithaus. — Fritzlar iſt der Sitz eines Kreisamtes, eines katholiſchen Landdechanten, 1 Steuerinſpection, 1 Renterei, 1 Nebenſteueramtes, 1 Polizeicommiſſion, 1 Stadtrathes, ſowie des ſchon oben genannten Juſtizamtes. Für den Unterricht beſtehen hier 1 Handwerksſchule, 1 evangeliſche Stadt-Schule und 3 katholiſche Stadt-Schulen (1 lateiniſche, 1 deutſche Knabenſchule und 1 Mädchenſchule). — Die bürgerlichen Gewerbe ſind nicht bedeutend und nur einige Krugtöpfereien und die Schlachterei ſind zu erwähnen. Auch der Handel beſchränkt ſich nur auf das Oertliche. Bedeutender iſt der Ackerbau, welchen die hohe Fruchtbarkeit der Aecker ſehr unterſtützt. — Uebrigens hat die Stadt 8 Jahrmärkte. — Am Fuße des Stadtbergs, vor dem Münſterthore, führt eine uralte ſteinerne Brücke von 12 Bogen über die beiden Edderarme, von der ein Pfeiler eine kleine verödete Kapelle enthält. Fritzlar war ehemals die Hauptſtadt des Fürſtenthums gleiches Namens, und gehörte bis zum Jahre 1802 zum Churfürſtenthum Mainz. In dieſem J. aber wurde Fritzlar mit ſeinem Stifte in Folge des Lüneviller Friedens ſäculariſirt und als Entſchädigung an Heſſen überwieſen, welches davon am 14. Sept. deſſelben J. Beſitz nahm. Das Fürſten-

Digitized by Google

thum enthält auf etwa 7 □Meilen 4 Städte, 1 Flecken, 23 Dörfer mit 2725 Wohnhäusern und 16,835 Einw., welche bis auf wenige Gemeinden katholischer Religion sind. Es liegt zerstreut an den Grenzen der Landgrafschaft Niederhessen und des Fürstenthums Oberhessen; daher ist es auch bei der neuen Staatseintheilung den Provinzen Niederhessen und Oberhessen getheilt zugegeben worden.

**Fröbersgrün.** — Df., mit 1 Rittergute und Pfk. — 49 H. 300 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — 1) Patrimonialger. das. über die auf des Ritterguts Grund und Boden erbauten Häuser, blos Erbgerichtsbarkeit; 2) Justizamt Dölau zu Greiz über den übrigen Theil des Dorfes u. hinsichtlich der Obergerichtsbarkeit über das ganze Dorf. — Regierung Greiz.

**Fröbitz** bei Rudolstadt. — Df. am Silberberge, mit Filk. von Quittelsdorf. — 17 H. 107 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — 1) Patrimonialgericht Unterköditz über die zum Rittergute gehörigen Häuser; 2) Justizamt Blankenburg über den übrigen Theil des Dorfes. — Regierung Rudolstadt.

**Fröhliche Wiederkunft** b. Wolfersdorf. — Herzogl. Jagdschloß. — 2 H. 14 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Cahla. — Justizcollegium Altenburg.

**Frössen** (oder Fröhsen). — Df. am Frössenbache, mit 1 Rittergute und Pfk. — 59 H. 379 E. — Fürstl. Reußische Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Patrimonialger. daselbst — Landesregierung Gera. — Das Dorf erstreckt sich der Länge nach in gerader Richtung von Süden nach Norden und grenzt mit seiner Flur im Süden an die des Preußischen Dorfes Sparnberg, nördlich an die Langgrüner, westlich an Waldhöhen und geschlossene Holzungen, und östlich, wo sie etwas freier ist, zieht sie sich nach der Seite der Dörfer Göritz und Blintendorf hin. In der Nähe des Dorfes liegt das Rittergut Hohenpreiß.

**Fröttstedt.** — Pfkdf. an der Hörsel. — 60 H. 263 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Tenneberg. — Justizcollegium Gotha.

**Froheborner-Hof** b. Dauerthal. — Hof. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.

**Frohnhausen.** — Df., mit evang. Pfk., hinsichtlich der Katholischen nach Dillenburg eingepf. — 142 H. 852 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dillenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Frohnishof** bei Stregda. — Wüstung. — Großherz. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt Eisenach. — Criminalger. Eisenach. — Landesregier. Eisenach. — Früher war hier ein besonderes Gut, wovon keine Gebäude mehr vorhanden sind. Die Ländereien besitzen mehrere Einwohner in Stregda.

**Frohnlach.** — Df. — 59 H. 399 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Sonnefeld. — Justizcollegium Coburg.

**Frohnsdorf.** — Fildf. von Flemmingen. — 51 H. 337 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Kohren, Altenburg. Antheils, über 3 H. mit 18 E.; 2) Patrimonialger. Langenlauba-Niederhain über 9 H. mit 54 E., blos hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit; 3) Patrimonialger. d. Ritterguts Wolkenburg über 18 H. mit 116 E.; 4) Kreisamt Altenburg wegen der Obergerichte über 48 H. u. hinsichtlich der Erbgerichte über 18 H. mit 133 E. — Justizcollegium Altenburg. — Das Dorf, an der Wiera und der nach Waldenburg führenden Thonstraße belegen, gehört zum Theil mit zum Königreich Sachsen und zwar mit 3 H. u. 16 E., worüber dem Patrimonialgericht Ziegelheim die Gerichtsbarkeit zustehet. Das Dorf hat 1 Mahl- und Schneidemühle.

**Frohnstetten** bei Sigmaringen. — Pfdf. — 112 H. 673 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Thurn- u. Taxis'sches Patrimonialoberamt Straßberg. — Hofgericht Sigmaringen.

**Fromhausen.** — Df., nach Heiligenkirchen eingepf. — 48 H. 216 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Detmold. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold.

**Frommershausen.** — Fildf. von Simmershausen. — 19 H. 129 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landger. Cassel. — Obergericht Cassel.

**Frommeshof.** — Hof, in einem waldigen Thale, nach Ober-Ellen eingepfarrt — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtgericht Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Fronhausen.** — Df., mit einer Pfk. unweit der Lahn. — 113 H. 700 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Marburg. — Juſtizamt daſ. — Obergericht Marburg. Das Dorf hat ein der Familie Schenk von Schweinsberg gehöriges Schloß. Die Einwohner, unter denen ſich 30 Juden befinden, nähren ſich vom Ackerbau und Viehzucht. — Außer dem Juſtizamte hat hier auch eine Polizeicommiſſion ihren Sitz. — 1 Schule.

**Froſch-**, ſonſt **Fröhlichs-Mühle** b. Eiſenberg. — Mahl- und Schneidemühle, nach Eiſenberg eingepf. — 1 H. 10 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Eiſenberg. — Juſtizcolleg. Altenburg.

**Froſchweide** b. Klein-Aga; — (ſiehe Klein-Aga).

**Froſe.** — Pfkdf., mit herzogl. Domaine und 1 ſattelfreien Gute am abgelaſſenen Aſcherslebiſchen See. — 275 H. 1536 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Juſtizamt Hoym. — Landesregier. Bernburg. — Am Wege nach Hoym 1 Windmühle. — Bedeutende Torfgräbereien. — Das ehemalige Stift Froſe, welches noch vor Gernrode vom Markgraf Gero im Schwabengau gegründet wurde, ſtand mit Gernrode unmittelbar unter dem Papſt.

**Frotſchau.** — Df., nach Syrau im Königr. Sachſen eingepf. — 18 H. 113 E. — Fürſt. Reuß-Greiz. — Juſtizamt Unter-Greiz. — Regierung Greiz.

**Frücht.** — Evangel. Pfkdf., hinſichtlich der Katholiſchen nach Nievern eingepf. — 51 H. 307 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Braubach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Uſingen. — Frücht macht eine Herrſchaft aus, welche die freiherrl. Familie vom Stein von dem Hauſe Naſſau zu Lehn trägt.

**Frühlingshude** bei Hamburg. — Wirthshaus, zum Kirchſp. St. Pauli gehörig. — 1 H. 9 E. — Freie Hanſeſtadt Hamburg. — Landprätur der Geeſtlande zu Hamburg. — Senat der freien Hanſeſtadt Hamburg. — Das Haus, wobei ein ſchöner großer Garten iſt, liegt in der Nähe der Sternſchanze.

**Fuchsgraben** b. Langenſelbold; — (ſiehe Neuwiedermus).

**Fuchs-Mühle** b. Oberhaid. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Naſſau. — Herzogl. Naſſauiſches und fürſtl. Neuwiediſches Juſtizamt Selters. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Fuchs-Mühle** b. Groß-Walbur. — Mühle, nach Groß-Walbur eingepf. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Coburg Gotha. — Fürſt. Coburg. — Juſtizamt Rodach. — Juſtizcollegium Coburg.

**Fuchs-Mühle** b. Moſen. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. Moſen; 2) Land- u. Stadtger. Camburg, hinſichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

**Fuchs-** oder **Seidelsmühle** bei Zſchippach. — Mühle, nach Zſchippach eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſchaft Gera. — Patrimonialgericht Zſchippach. — Landesregierung Gera.

**Fuchs-Mühle** b. Ober-Reudnitz. — Mühle, nach Hermannsgrün eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürſt. Reuß-Greiz. — Patrimonialger. Ober-Reudnitz. — Regierung Greiz.

**Fuchsthurm** b. Ziegenhain. — Ruine des Bergſchloſſes Kirchberg, auf dem Hausberge. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar-Jena. — Juſtizamt Jena. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Fuhlen.** — Pfkdf. — 70 H. 421 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Grafſchaft Schaumburg. — Juſtiamt Oldendorf. — Obergericht Rinteln.

**Fuhlsbüttel.** — Kämmerei-Df. an der Alſter, nach Eppendorf eingepf., mit einer Korn- und einer Waſſermühle. — 42 H. 424 E. — Freie Hanſeſtadt Hamburg. — Landprätur der Geeſtlande zu Hamburg. — Senat der freien Hanſeſtadt Hamburg. — Fuhlsbüttel iſt das erſte Dorf, welches durch Kauf im J. 1283 an Hamburg kam. Bei der Mühle ſind die Bewohner von Fuhlsbüttel, Langenhorn, Borſtel u. Farmſen Zwangsgäſte. Eine Landſtelle heißt Gnadenberg u. eine andere Puſe. Ueber die Alſter, mit einer großen Schleuſe, wobei eine Schleuſenmeiſterwohnung, führt eine Brücke.

**Füllbach**; — (ſ. Nieder- u. Ober-).

**Füllerode** b. Heringen. — Hof, nach Heringen eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Juſtizamt Friedewald. — Obergericht Fulda.

**Fümmelſe.** — Pfkdf. am Brückenbache. — 57 H. 361 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Wolfenbüttel. — Kreisger. ebendaſ. — Oberlandesger. ebendaſelbſt.

**Fürfurt** b. Elkerhauſen. — Höfe. — 2 H. 17 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Fürstenau.** — Kirchdf., mitten im Walde, mit 1 herrschaftlichen Gute. — 10 H. 72 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vechelde. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Fürstenberg.** — Kirchdf. auf einer Anhöhe an der Weser, mit 1 Domaine. — 28 H. 349 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Holzminden. — Kreisger. ebendas. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Porzellanfabrik, Posterpedition und Försterei für das Forstrevier Derenthal von 6938 Waldmorgen.

**Fürstenberg** b. Sondershausen. — Fürstl. Sommersitz, an einem Berge der Hainleite, aus mehreren Gebäuden bestehend, mit sehr zweckmäßigen Anlagen. — 5 H. 38 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Unterherrschaft. — Landger. und Justizamt Sondershausen, mit Competenz hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Sondershausen.

**Fürstenberg.** — Stadt auf einem Berge, mit 1 Pfarrk. — 64 H. 399 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Freiherrl. v. Dalwigk'sches Stadtger. das. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Fürsteneck** b. Eiterfeld. — Schloß, mit herrschaftl. Vorw., nach Eiterfeld eingepf. — 3 H. 19 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Eiterfeld. — Obergericht Fulda.

**Fürstenhagen** b. Gittelde. — Herrschaftl. Vorwerk zur Kammerdomaine Neusthaufenburg gehörig. — 2 H. 13 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Seesen. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Fürstenhagen.** — Df., mit Filk. von Lichtenau. — 88 H. 717 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Lichtenau. — Obergericht Cassel. — In der Nähe des Dorfes ein gewerkschaftliches Braunkohlenwerk.

**Fürstenstein** b. Albungen. — Schloß, mit Staatsdomaine, nach Albungen eingepf. — 2 H. 26 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Eschwege II. — Obergericht Cassel. — Das Schloß liegt auf einem malerischen, dicht über dem rechten Werraufer aufsteigenden, steilen Felsenhügel.

**Fürstenwald.** — Filialdf. v. Heckershausen. — 48 H. 301 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Grebenstein. — Obergericht Cassel.

**Fürth am Berge.** — Df., nach Mupperg eingepf. — 27 H. 176 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Neustadt an der Haide. — Justizcollegium Coburg.

**Fürther Schloß** b. Fürth am Berge. — Verfallene Ruine. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Neustadt an der Haide. — Justizcollegium Coburg.

**Fulda.** — Stadt, am rechten Ufer der Fulda, mit 1 Residenzschlosse und 11 Kirchen. — 1097 H. 9571 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. daselbst. — Oberger. ebendas. — Fulda, von einem grünen Kranze zum Theil bewaldeter Berge u. Hügel umgeben, zu denen der Thalboden allmählig empor steigt, breitet sich über dem rechten Ufer der Fulda aus, mit seinen Thürmen und Thürmchen schon aus der Ferne freundlich einladend, während unten der Strom, zahlreiche Buchten und Inselchen bildend, mannigfach geschlungen und gewunden, durch weite Wiesenmatten hinabgleitet. Obgleich durchaus unregelmäßig gebaut, ist es doch, was seine öffentlichen Plätze und seine Hauptstraßen betrifft, eine sehr freundliche Stadt, die besonders auf den Wanderer, welcher sie durch das Paulsthor betritt, einen wahrhaft überraschenden Eindruck macht. Die Stadt ist ummauert und wird von mehreren, zum Theil bedeutenden Vorstädten umgeben. An die Ostseite der Stadt stößt die Petersgasse, deren Name von dem gegenüber liegenden Petersberge entlehnt worden ist; die Florengasse geht südlich von der Stadt aus und führt zum Florenberg; die Löhergasse vor dem kohlhäuser Thore; die sogenannte altenhöfer Gemeinde zu beiden Seiten des Baches Waides, welche auch der äußere oder lange Graben genannt und in die Ober-, Mittel- u. Untergemeinde oder die Tränke getheilt wird; die Hospitalsgemeinde, an letztere sich anschließend; die kleine lengsfelder Gasse, von der altenhöfer Gemeinde abwärts zur Fulda führend, und die Gemeinde Hinterburg, welche, an das nördliche Ende der altenhöfer Gemeinde angereiht, 2 Seitenstraßen gegen Westen und Osten sendet, von denen die eine zur langen Brücke führt, die andere aber, welche „auf dem Eichsfelde" genannt wird, bis zum Fuße des Frauenbergs

reicht. — Fulda hat 51 Straßen und 21 Gäßchen, unter denen die sogenannte Schmiedgasse die schönste ist, 7 öffentliche Plätze (Domplatz u. Schloßplatz die ausgezeichnetsten), und 7 Thore, von denen sich nur das schöne, im italienischen Geschmacke erbaute Paulsthor (auch das Casselsche oder Leipziger Thor genannt), besonders hervor thut. Auch führen über die Fulda 3 Brücken, von denen die sogenannte lange Brücke von der Hinterburg zum Neuenberg führt. — Eine Zierde der Stadt ist die Domkirche mit zwei, 180 Fuß hohen Thürmen, einem herrlichen Geläute von 9 Glocken und 16 Altären (außer dem Hochaltar 15 Nebenaltäre) und in der Gruft den Sarkophag des heiligen Bonifaz, dessen Gebeine enthaltend; daran schließt sich das große Konventsgebäude des ehemaligen Klosters der Benediktiner-Nonnen, sowie das Domdechaneigebäude; der Michaelsberg auf einem niederen Hügel nördlich über dem Dom, mit der Probstei, jetzt Residenz des Bischofs von Fulda. Das Fulda'sche Landesbibliothekgebäude, auch nördlich neben dem Dome; das churfürstliche Schloß, dem Dome westlich gegenüber, mit einem großen Garten und Orangerie; das Benediktiner-Nonnenkloster, südlich vom Schlosse, ein mit einem Hofe versehenes Viereck bildend; das Gebäude der protestantischen Kirche und des Gymnasiums am Westende der Stadt, aus einem Hauptgebäude u. 2 anschließenden Flügeln bestehend; d. Militärkaserne, ein großes Viereck bildend; die Pfarrkirche, in der Mitte der Stadt liegend; die St. Severuskirche, für die katholische Garnison bestimmt. — Fulda ist die Residenz des Bischofs der Diöces Fulda und folgender Provinzialkreis- u. Unterbehörden: der Regierung, der Polizeidirection, der Medicinaldeputation, sowie des obengenannten Obergerichts, dann einer geistlichen evangelischen Inspectur, eines Domcapitels, einer Commission der Hauptdepositenkasse der Provinz Fulda, einer Civil-Wittwen- u. Waisenkassencommission, eines judenschaftlichen Vorsteheramtes, einer Filialstaatskasse, einer Landmesserinspection, einer Forstinspection, eines Oberpostamtes, eines Landstraßen- u. Wasserbaumeisters, eines Kreisamtes, des obengenannten Landgerichts, eines Stadt- und eines Landrentamtes, eines Provinzialsteueramtes, einer Oberförsterei, einer Polizeicommission und eines Stadtrathes mit 1 Oberbürgermeister, ingleichen einer Commandantur mit der Garnison des 2. Infanterie-Regiments. — Auch hat Fulda eine Bürgergarde, bestehend aus 1 Bataillon zu Fuß von 4 Compagnieen, und 1 Escadron zu Pferde. — An Unterrichtsanstalten besitzt Fulda: 1 bischöfliches Priesterseminarium, 1 katholisches Schullehrerseminarium, 1 Gymnasium, 1 Realschule, 2 Knabenschulen (bei der Dompfarrei u. bei der Stadtpfarrei), 2 Mädchenschulen, (desgl.), 1 evangelische Stadt- und Garnisonschule, 1 Handwerksschule mit Bauhandwerksschule, 1 Industrieschule, und außer diesen öffentlichen, auch noch Privatlehranstalten, z. B. das engländische Fräuleininstitut zur heiligen Maria und das evangelische Frauenstift Wallenstein. Ferner ist in Fulda das Landesarchiv und eine Bibliothek von etwa 50,000 Bänden. — Fulda hat auch mehrere Wohlthätigkeitsanstalten, Stiftungen u. s. w. aufzuweisen. Dahin gehören: Das Landkrankenhaus für die Provinz Fulda, das Heiligegeist-Hospital (Pflege- und Beschäftigungsanstalt für Arme und Waisen), das Nicolaihospital (Pflegeanstalt für Arme), das Catharinenhospital, 1 Waisenhaus, das Hospital Blankenau, die sogenannte von Schildeck'sche Armenstiftung, die von Hanxtleden'sche, die von Münster'sche und die von Bechtoldsheim'sche Stiftung; ferner ein Institut der barmherzigen Schwestern, vom Orden des heiligen Vincenz von Paula, welches sich mit der Pflege der Kranken, der Hospitaliten und Waisenkinder und der Aufsicht über die Beschäftigungsanstalt für Arme in dem Hospital zum heiligen Geiste beschäftigt; eine städtische Sparkasse, 1 Leih- und Pfandhaus. Außerdem giebt es hier eine allgemeine Armenkasse, 1 Stadtarmenkasse, 1 Hinterburger Armenkasse; endlich ein Zucht- und ein Zwangsarbeitshaus. — Die Nahrungszweige anlangend, so finden Fulda's Bewohner ihren Lebensunterhalt hauptsächlich in den vielen Fabriken, darunter besonders die Schmidt'sche zu erwähnen ist, welche alle Gattungen von Baumwollenzeugen, Barchent, Drillig, u. s. w. liefert und mehrere Hunderte von Menschen mit Spinnen, Spulen, Weben u. s. w. beschäftigt; ferner giebt es hier 1 Bleistiftfabrik, 1 Pappschachtelfabrik, 2 Wachslichterfabriken, 2 Essigfabriken, 1 Siegellackfabrik, 1 Blumenfabrik, 1 Strohhutfabrik, 8 Wollentuchwebereien, 15 Loh-

gerbereien, 1 Blasinstrumentfabrik. Großhandlungen sind in Fulda 14, von denen 3 mit Leinen, 4 mit Leinengarn, 1 mit Wolle, 1 mit Hopfen und 5 mit Branntwein handeln. Getreide- und Viehhandel sind im Wachsen; von Bedeutung ist der schon seit 100 Jahren bestehende wöchentliche Schweinemarkt. — Unmittelbar vor dem Paulsthore von Fulda erhebt sich der Frauenberg (mit seinem Kloster), an dessen südlichem Fuße der vorstädter Todtenhof ist. Auf dem Berge stand ursprünglich eine, von Bonifaz errichtete Kapelle. Da hier später ein weltliches Chorherrenstift gegründet und dieses der heiligen Jungfrau Maria gewidmet wurde, so änderte sich der seitherige, von Bonifaz entlehnte Name Bischofsberg in Frauenberg. Hier öffnet sich eine unvergleichliche Aussicht über das weite, durch die Rhön u. den Vogelsberg gebildete Thal. Nördlich an den Frauenberg schließt sich der Kalvarienberg, das ehemalige Eichholz, zu dessen mit einem Kreuze versehenen Gipfel, zwischen schmucken Anlagen, ein mit Stationen besetzter Weg führt. — Von der Stadt Fulda hat die nach der Verordnung v. 30. August 1821 gebildete Provinz Fulda den Namen erhalten. Dieselbe hat einen Flächenraum von 31—32 □ Meilen und ist aus 4 verschiedenen Theilen zusammengesetzt, nämlich: aus dem größern Theile des ehemaligen Bisthums Fulda, aus dem Hauptgebiete der ehemaligen Abtei Hersfeld, aus der Herrschaft Schmalkalden und den beiden althessischen Gerichtsbezirken Friedewald und Heringen. In administrativer Hinsicht ist die Provinz in die 4 Kreise, Fulda, Hersfeld, Hünfeld und Schmalkalden, in Ansehung der Justizverwaltung aber in 3 Landgerichtsbezirke (Fulda, Hersfeld und Schmalkalden), und die 11 Justizamtsbezirke Brotterode, Burghaun, Eiterfeld, Friedewald, Großenlüder, Herrenbreitungen, Hünfeld, Neuhof, Niederaula, Schenklengsfeld und Steinbach-Hallenberg eingetheilt. Die ganze Provinz enthält 3 Städte, 9 Flecken, 304 Dörfer, 18,296 Wohnhäuser und 137,779 Einwohner. — Das Bisthum, nachherige Großherzogthum Fulda, war ursprünglich eine von Bonifaz gegründete Abtei, um deren Kloster sich bald ein geschlossenes Territorium bildete, so daß die Aebte nicht nur Regenten und Reichsfürsten wurden, sondern auch sogar das Primat über alle Aebte in Deutschland und Frankreich erhielten. Im 11. Jahrhundert hatte der Glanz und der Einfluß des Stiftes Fulda seinen Höhepunkt erreicht. Mit dem folgenden Jahrhundert begannen diese wieder abzunehmen, im 15. Jahrhundert wurde beinahe das ganze Stiftsgebiet verpfändet, theils an Mainz, theils an Hessen. Im 30jährigen Kriege, welcher auch dem Stifte Fulda, wie anderen geistlichen Stiftern, den Untergang drohte, wurde das Stift von Landgraf Wilhelm V. von Hessen in Besitz genommen und diesem im J. 1632 (28. Febr.) vom Könige Gustav Adolph von Schweden als ein erbliches Fürstenthum überwiesen. Doch nicht lange darauf (1634) mußte der Landgraf den Besitz von Fulda wieder aufgeben. — Im Jahre 1752 wurde die Abtei vom Papste zu einem Bisthum erhoben. Der Lüneviller Friede von 1802 gab aber den Verhältnissen eine andere Gestalt, denn es wurde dadurch säcularisirt und dem Prinzen von Nassau-Oranien als ein Theil der Entschädigung für den Verlust der Statthalterschaft und seiner Domainen in den Niederlanden überwiesen. Aber schon im J. 1806, nach der Schlacht bei Jena, ließ es Napoleon in Besitz nehmen und 4 Jahre hindurch provisorisch verwalten, und vereinigte es dann durch den Tractat vom 16. Febr. 1810, mit Ausnahme des an das Großherzogthum Hessen abgetretenen Amtes Herbstein, mit dem am 1. Mai 1810 constituirten Großherzogthume Frankfurt. Mit der Vertreibung Napoleons aus Deutschland nach den Schlachten bei Leipzig u. Hanau, und mit der Flucht des Großherzogs löste sich das Großherzogthum wieder auf; es wurde am 28. Oktober 1813 von den Alliirten provisorisch in Besitz genommen und endlich nach 2 Jahren durch den Beschluß des Wiener Congresses (den 9. Juni 1815) getheilt. Was Fulda anlangt, so kam dieses durch den Vertrag vom 17. Juli 1815 an Preußen und wurde dann von selbigem, durch den Vertrag vom 16. Oktbr. 1815, zum größten Theile unter dem Titel eines Großherzogthums an das Churhaus Hessen abgetreten; ein anderer Theil ist an Baiern u. Weimar gekommen. Dieses Großherzogthum Fulda enthält 25½ □ Meilen Flächenraum und 66 Stunden im Umfange. Es liegt südöstlich im Churfürstenthume und grenzt gegen Morgen an das großherzogl. Sachsen-Weimarsche Fürstenthum Eisenach und an das Königreich Baiern, gegen Mittag an das

Fürſtenthum Hanau, gegen Abend an das Großherzogthum Heſſen und gegen Mitternacht an das Fürſtenthum Hersfeld, ſo wie an die Landgrafſchaft Niederheſſen. Es beſtehet, mit dem zu der Provinz Hanau geſchlagenen Amte Salmünſter, aus 4 Städten, 1 Flecken, 204 Dorfſchaften und 43 Höfen mit 70,565 Einwohnern.

**Fulda'ſche Höfe** b. Höf u. Hald. — Höfe, nach Flieden eingepf. — 2 H. 13 E. — Churf. Heſſen. — Provinz Fulda. — Kr. Fulda. — Juſtizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

**Funkenburg** bei Blintendorf. — Weiler, nach Fröſſen eingepf. — 2 H. 7 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſchaft Lobenſtein-Ebersdorf. — Patrimonialgericht Wenzka. — Landesregierung Gera.

**Funken-Mühle** bei Naſtätten. — Mühle. — 1 H. 11 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Naſtätten. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Funken-Mühle** bei Wildungen. — Mahl- u. Gypsmühle. — 1 H. 8 E. — Fürſt. Waldeck. — Diſtrikt der Eder. — Oberjuſtizamt Niederwildungen. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Furra**; — (ſ. Großen-).

**Furthen-Mühle** b. Oberſeelbach. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Idſtein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Furth-Mühle** b. Pöthen. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — Juſtizamt Volkenroda. — Juſtizcollegium Gotha.

**Furth-Mühle** b. Schrecksbach. — Mühle, nach Schrecksbach eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Ziegenhain. — Juſtizamt Neukirchen. — Obergericht Marburg.

**Fuſſingen.** — Df., nach Lahr hinſichtlich der Katholiſchen, nach Neunkirchen hinſichtlich der Evangeliſchen eingepf. — 59 H. 359 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Hadamar. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

# G.

**Gabe Gottes** bei Oberloquitz. — Herzogl. Eiſenſchmelzwerk, mit Mahlmühle, nach Markt-Gölitz eingepf. — 26 H. 157 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtger. Gräfenthal; 2) Kreis- u. Stadtger. Saalfeld, hinſichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

**Gabel** (beide). — Kleines Df. in einer engen Gebirgsſchlucht, nach Unter-Neubrunn eingepf. — 6 H. 29 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Eisfeld; 2) Kreis- u. Stadtgericht Hildburghauſen, hinſichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

**Gaberndorf.** — Pfkdf., mit 1 Kammergute. — 92 H. 381 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Juſtizamt Weimar. — Criminalgericht Weimar. — Landesregier. Weimar. — 1 Ziegelbrennerei. — Alabaſterartiger Gyps.

**Gablau.** — Df., nach Hohndorf eingepf. — 16 H. 100 E. — Fürſt. Reuß-Greiz. — Juſtizamt Dölau zu Greiz. — Regierung Greiz. — Im Dorfe ein zerſchlagenes Kammergut.

**Gabritz** b. Hochdorf. — Wüſtung. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kreis Weimar. — Juſtizamt Blankenhayn. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Gackenbach.** — Df., nach Holzappel eingepf. — 44 H. 267 E. — Herzogth. Naſſau. — Juſtizamt Montabaur. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg. — Unter der Häuſer- u. Einwohnerzahl ſind die Dörfer Dies und Kirchähr, welche mit Gackenbach Eine Gemeinde bilden, mit begriffen.

**Gadelheimer Mühlen** (die oberſte u. mittlere) bei Ellar. — Mühlen. — 2 H. 17 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Gadelheimer Mühle** (die unterſte) bei Dorchheim. — Mühle. — 1 H. 8 E. —

Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

**Gadelheimer Mühle** b. Dorchheim. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Gänsefurt** b. Staßfurth. — Vorw. unweit der Bude, nach Hecklingen eingepf. — 7 H. 48 E. — Herz. Anhalt-Bernburg. — Patrimonialgericht Hecklingen. — Landesregierung Bernburg. — Hier ist eine Ueberfahrt über die Bude.

**Gänse-Mühle** oder Neu-Mühle bei Mosigkau. — Mühle, nach Mosigkau eingepf. — 1 H. 4 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Herzogl. Stadt- u. Landger. Dessau. — Landesregier. Dessau.

**Gänsetrift** b. Rückers. — Hof, nach Rückers eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Oberger. Fulda.

**Gänsmühle** b. Merrheim. — Mahl- u. Oelmühle, an der Nahe. — 1 H. 8 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrschaft Meisenheim. — Justiz-Oberamt Meisenheim. — Regierung Homburg vor der Höhe, erste Deputation.

**Gantekenhals-Mühle** bei Nieder-Waroldern. — Mahl- u. Oelmühle. — 1 H. 9 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Twiste. — Oberjustizamt Arolsen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Gagern'scher (von) Hof** b. Hornau. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Gahma.** — Pfkdf. — 44 H. 255 E. — Fürstl. Reußische Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregier. Gera. — Das Dorf, auf einer beinahe 1000 Fuß über die Meeresfläche sich erhebenden Anhöhe belegen, besteht außer der Kirche, Pfarr- und Schulwohnung, einem Brau-, Hirten- und Spritzenhause, aus 38 Feuerstätten. Uebrigens gehören dazu 3 an dem Flüßchen Sormitz liegende und hierher eingepfarrte Mahl- u. Schneidemühlen (die Zschachen-, Ponzels- und die Grubers- oder Neuemühle) und 1 an demselben Flüßchen liegendes Drathwerk.

**Gaisgarten** b. Hattenheim. — Hof, zur Pfarrei Erbach im Rheingau gehörig. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Eltville. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Galgenmühle** b. Mengeringhausen. — Mahlmühle. — 1 H. 7 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Twiste. — Oberjustizamt Arolsen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Galgenvorwerk** b. Lobenstein. — Fürstl. Kammergut, nach Lobenstein eingepfarrt. — 2 H. 12 E. — Fürstl. Reußische Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregierung Gera. — Bei dem Gute ist ein fürstliches Lustschloß.

**Gallhof** b. Merbeck. — Herrschaftl. Meierei, nach Merbeck eingepf. — 2 H. 7 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Stadthagen. — Regierung Bückeburg.

**Gammertingen.** — Städtchen an der Lauchart, mit einem Schlosse. — 162 H. 973 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt das. — Hofgericht Sigmaringen. — Der Ort ist auch Sitz eines Forst-, eines Rent-, und eines Postamtes. — Ackerbau und Viehzucht, 1 Wollenspinnerei, Weberei, sowie eine Papierfabrik. — Bedeutende Armenanstalt. — Gammertingen war ursprünglich der Hauptort einer Herrschaft, welche bis 1827 im Besitze der Freiherrn von Späth gewesen ist. Im J. 1806 erhielt der Fürst von Hohenzollern-Sigmaringen die Oberherrlichkeit über die Herrschaft und 1827 wurde ihm auch die Grundherrlichkeit von den bisherigen Besitzern überlassen.

**Gamprin.** — Df., nach Bendern eingepf. — 64 H. 345 E. — Fürstenth. Liechtenstein. — Untere Landschaft (vormals Reichsherrschaft Schellenberg). — Oberamt Vaduz. — Fürstl. Liechtenstein'sche Hofcanzlei zu Wien.

**Gamstedt.** — Pfkdf. — 85 H. 268 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Gotha. — Justizcolleg. Gotha.

**Gandersheim.** — Stadt an der Gande, mit 1 herzogl. Schlosse und 2 Kirchen. — 391 H. 1881 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt das. — Kreisger. daselbst. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Die Stadt, ummauert, hat 2 Vorstädte, (die Marien- u. Neustadt) 4 Thore, 2 öffentliche Plätze. Gandersheim ist der Sitz einer Kreisdirection, einer Kreiskasse, einer Salzniederlage, einer Postverwaltung, einer Generalsuperintendur und Stadtinspection, einer Försterei für die Forstreviere Gandersheim I. u. II. von

10070 Waldmorgen, einer Stadtverwaltung mit Stadtverordneten und eines Aichamtes. Ferner das vormalige, kaiserliche freie, weltliche unmittelbare Reichsstift, das Kloster Brunshausen mit 1 Domina, 1 Probste und 3 Conventualinnen. — 1 Leihhausanstalt, 1 Bürgerschule, und 1 Frauenhospital zum heil. Geist, vom Pabst Innocenz III. 1210 bestätigt. — Gartenbau, Eisen- und Stahlfabriken, Handwerke, Brauerei. — 3 Jahrmärkte. — Vor dem Görgenthore der Dechantei-Meierhof.

**Gangloff (St.)** — Großes Df., mit Filk. v. Waltersdorf im Reußischen. — 133 H. 810 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Justizamt Roda über 75 H. mit 410 E.; 2) Kreisamt Eisenberg über 58 H. mit 400 E. — Justizcollegium Altenburg. — Im Dorfe befinden sich 1 Försterei, 1 Ziegelei und 2 Mahl- u. Schneidemühlen. — Holzhandel u. Holzarbeiter. — Großer Steinbruch.

**Gans-Mühle** b. Kettenschwalbach. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Ganzbacher-Mühle** b. Hirzenhain. — Mühle, nach Dillenburg eingepf. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dillenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Ganz-Mühle** bei Gundhelm. — Mühle, nach Gundhelm eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kreis Schlüchtern. — Justizamt Schlüchtern. — Oberger. Hanau.

**Garbisdorf.** — Fildf. von Wolpernsdorf. — 20 H. 141 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Kreisamt Altenburg, wegen der Obergerichte ausschließlich, hinsichtlich der Erbgerichte aber nur über 15 H. mit 100 E.; 2) Justizamt Waldenburg über 5 H. mit 41 E. — Justizcollegium Altenburg.

**Garbus.** — Df., nach Ehrenhain eingepf. — 10 H. 83 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Ehrenhain über 3 H. mit 28 E.; 2) Kreisamt Altenburg über 7 H. mit 55 E. — Justizcollegium Altenburg.

**Gardessen.** — Pfkdf. am Sandbeeke. — 28 H. 197 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Gardschütz.** — Df., nach Saara eingepf. — 3 H. 36 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Justizcollegium Altenburg.

**Garendorf** b. Großweissand. — Adel. Vorwerk, mit einigen Drescherhäusern, nach Großweissand eingepf. — 4 H. 16 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Reinsdorf. — Landesregier. Cöthen.

**Garitz** (Garz) b. Coswig. — Df., mit Filk. von Natho und 1 Ritterg. — 20 H. 102 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Von Davier'sches Gesammtger. das. — Landesregier. Cöthen. — Das Rittergut hat 1 Schäferei, Brauerei u. Brennerei.

**Garlebsen.** — Kirchdf. — 20 H. 138 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Greene. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Garnsdorf.** — Df., mit 1 Vitriolwerke, nach Stift Grabe eingepf. — 24 H. 137 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Saalfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Garnstedt**; — (siehe Groß- und Klein-).

**Garsitz.** — Df. an einem Arme der Rinne, mit 1 herrschaftlichen Gute und Filk. von Dörnfeld. — 27 H. 160 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrschaft. — 1) Justizamt Gehren; 2) Landger. u. Justizamt Sondershausen, hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Sondershausen.

**Gassela** b. Pfiffelbach. — Wüstung. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Roßla bei Weimar. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Gassen.** — Df., nach Bieber eingepf. — 33 H. 221 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kreis Gelnhausen. — Justizamt Bieber. — Oberger. Hanau.

**Gassenbach** b. Idstein. — Hof. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Gassen-Mühle** b. Hauswurz. — Mühle, nach Hauswurz eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda.

**Gasteroda** b. Vitzeroda. — Einzelner Hof (von 5 H.), in die Churhessische Parochie Heringen eingepf. — 5 H. 33 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Gerstungen mit Hausbreitenbach. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregier. Eisenach.

**Gasthöfe** (2) b. Zerbst (ohne Namen), an der Ueberfahrt über die Elbe von Zerbst nach Acken, nach Steutz eingepf. — 2 H. 13 E. — Herz. Anhalt-Dessau. — Justizamt Zerbst. — Landesregierung Dessau.

**Gattenhöfer-Mühle** b. Oberursel. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Gatter-Mühle** b. Wannfried. — Mühle, nach Wannfried eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Eschwege. — Justizamt Wannfried. — Oberger. Cassel.

**Gaudernbach.** — Df., nach Obertiefenbach eingepf. — 67 H. 402 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches u. fürstl. Neuwiedisches Justizamt Runkel. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Gauern** b. Ronneburg. — Pfkdf., mit 1 Schlosse. — 54 H. 292 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. das. — Justizcollegium Altenburg.

**Gauerstadt.** — Pfkdf., mit 1 Kammergute. — 83 H. 412 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Herzogl. Kammergutsger. das. z. Thl.; 2) Patrimonialgericht des Schöner'schen Ritterg. das. z. Thl.; 3) Patrimonialger. Kösfeld z. Thl.; 4) Justizamt Rodach über 35 H. — Justizcollegium Coburg.

**Gauga** b. Göttern. — Wüstung. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Blankenhayn. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Gauselfingen** b Hechingen. — Fildf. von Burladingen. — 83 H. 498 E. — Fürst. Hohenzollern-Hechingen. — Oberamt Hechingen. — Hofger. Hechingen. — Regierung Hechingen. — Der Ort, im Fehlthale belegen, hat eine 1821 neuerbaute Kirche, sowie eine Schule.

**Geba** b. Meiningen. — Fildf. von Stepfershausen, mit 2 Ritterg. — 17 H. 93 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. das.; 2) Kreis- und Stadtger. Meiningen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Gebauer**; — (s. Ober-).

**Gebeer** oder Jeber. — Df., nach Hundeluft eingepf., mit 1 Domainen-Vorw. — 16 H. 122 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Coswig. — Landesregierung Bernburg.

**Gebersdorf.** — Df., nach Spieskappel eingepf. — 14 H. 119 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Ziegenhain. — Justizamt Ziegenhain. — Obergericht Marburg.

**Gebersdorf.** — Df., nach Gr.-Neundorf eingepf., mit 1 Mahl- u. Schneidemühle. — 43 H. 268 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtger. Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Gebersreuth** oder Gebhardtsreuth. — Df., nach Mißlareuth eingepf. — 39 H. 150 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Hirschberg. — Landesregierung Gera.

**Geberts-Mühle** b. Langenschwarz. — Mühle, nach Langenschwarz eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Justizamt Burghaun. — Oberger. Fulda.

**Geberts-Mühle** b. Schwarzenborn. — Mühle, nach Schwarzenborn eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Ziegenhain. — Justizamt Neukirchen. — Obergericht Marburg.

**Gebhardshagen.** — Pfarrkdf. am Hackelnbeecke, mit 1 Schlosse u. 1 Domaine. — 79 H. 673 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Saldern. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Geblar.** — Df., nach Bremen eingepf. — 10 H. 64 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Geisa. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

**Gebstedt.** — Pfkdf. — 69 H. 270 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Roßla. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Gecks-Mühle** b. Appenhain. — Mühle, nach Sachsenhausen eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Treysa. — Oberger. Marburg.

**Geesthacht.** — Pfkdf. am Nordufer der Elbe. — 92 H. 994 E. — Freie Hansestädte Hamburg und Lübeck. — Justizamt Bergedorf. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Das Dorf liegt in einer hügeligen Gegend, östlich von den Vierlanden, vom Herz. Lauenburg umschlossen. Ein Wirthshaus heißt der Ziegenkrug.

**Gefell.** — Fildf. von Mupperg. — 35 H. 166 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kr.- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Gefilde** b. Eisenach. — Hof, nach Eisenach eingepf. — 1 H. 11 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Großh. Stadtger. Eisenach. — Criminalger. Eisenach. — Landesregier. Eisenach.

**Gehau.** — Df., nach Breitenbach eingepf. — 36 H. 252 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Oberaula. — Obergericht Marburg.

**Gehau.** — Df., nach Schemmern eingepf. — 21 H. 141 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Bischhausen. — Obergericht Cassel.

**Gehaus.** — Pfkdf. am westlichen Abhange des Beyer, mit 2 Eiblehnrittergütern (das obere- u. untere Schloß.) — 157 H. 1159 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Großherzogl. freiherrl. v. Boyneburg und von Müller'sches Patrimonialgerichtsamt Lengsfeld. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

**Geheeg(a)** b. Harra. — Einzelnes Haus, zur Pfarrei Harra gehörig. — 1 H. 7 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Lobenstein-Ebersdorf. — Gemeinschaftliches Kammergutsger. zu Harra und Kießling. — Landesregier. Gera.

**Geheega** b. Neustadt an d. Orla. — Df., nach Ober-Pöllnitz eingepf. — 4 H. 20 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Patrimonialger. Ober-Pöllnitz. — Criminalger. Weimar. — Landesreg. Weimar.

**Gehlberg** oder Geelberg. — Pfkdf., mit Glasfabrik. — 30 H. 225 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Justizamt Zella. — Justizcolleg. Gotha.

**Gehlert.** — Df., mit 1 Mühle, nach Altstadt eingepf. — 31 H. 190 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Gehmsche-Mühle** b. Oberwalluff. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Eltville. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Gehren** oder Amt Gehren. — Mktfl., mit 1 fürstl. Schlosse u. 1 Pfarrk. — 230 H. 1542 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrschaft. — 1) Justizamt das.; 2) Landger. und Justizamt Arnstadt, hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Arnstadt. — Gehren, in einem angenehmen Thale an der Wohlrose und am Fuße des höhern Thüringer Waldgebirges, ist Sitz eines Forstdepartements, womit im J. 1837 das Kammerdepartement und Bergamt combinirt worden sind. Auch befindet sich hier 1 Oberförsterei. Die bisher, in Ansehung der edeln Metalle und des Kupfers, zwischen dem fürstl. Schwarzburg-Sondershausen'schen und Rudolstädtischen Gouvernement bestandene Gemeinschaft des Bergwesens ist, in Folge eines unterm 11. Januar 1837 abgeschlossenen Vertrages, aufgehoben worden. — Ackerbau und Viehzucht, Fuhrwesen und Holzarbeiten; 3 Jahrmärkte. — In der Nähe 1 Vitriolöl- und Scheidewasserbrennerei und 1 Kienrußhütte.

**Gehrenberg.** — Dörfchen an der Passade, nach Donop eingepf. — 6 H. 72 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Blomberg. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

**Gehr-Mühle** bei Gundhelm. — Mühle, nach Gundhelm eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Obergericht Hanau.

**Gehspitz** b. Eschborn. — Hof. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Höchst. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Geiersnest** bei Kohlgrund. — Hof, nach Dietershausen eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

**Geilnau.** — Standesherrl. Df., nach Balduinstein eingepf. — 30 H. 185 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Diez. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg. — Das Dorf hat eine romantische Lage zwischen felsigen Bergwänden, am rechten Ufer der Lahn. Es gehört zur Grafschaft Holzappel, und ist durch seinen vortrefflichen Mineralbrunnen bekannt, dessen Wasser zu den Stahlwassern gehört. Er quillt auf einer Wiese an der Lahn hervor, und wird blos versendet, da an der Quelle selbst keine Wohngebäude für die Aufnahme von Curgästen errichtet sind.

**Geilsdorf** b. Stadt-Ilm. — Df., mit 1 Ritterg., nach Griesheim eingepf. — 16 H. 93 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Patrimonialgericht daselbst. — Regierung Rudolstadt.

**Geisa.** — Stadt an der Ulster, mit Pfarrk. — 294 H. 1787 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Geisa. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregier. Eisenach. — Der Ort hat 1 Apotheke, 1 Hospital u. 1 Krankenhaus. — Außer dem Justizamte haben hier 1 Rentamt, 1 Landbechanei oder geistliche Inspection und 1 Posterpedition ihren Sitz. — Das Städtchen ist mit 12 Jahr- u. 4 Roß- und Viehmärkten privilegirt. — Dabei befinden sich 5 Mühlen: die Adams-, Bach-, Geis-, Papier- und Pfortenmühle. — Ehedem gehörte der Ort nebst dem Amtsbezirke zu dem Großherzogthume Frankfurt, Departement Fulda, nach dessen Auflösung selbige, besage Staatsvertrags vom 16. Octbr. 1815 zwischen der Krone Preußen und dem Churhause Hessen, von Ersterer an das großherzogl. Haus S.-Weimar-Eisenach abgetreten worden sind.

**Geisberg** b. Wiesbaden. — Hof auf einem Hügel, mit 1 Gastwirthschaft. — 2 H. 19 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen. — Der Geisberg gehört zu den Lustpartieen der Umgegend Wiesbadens. Es befindet sich hier ein landwirthschaftl. Institut als Lehranstalt.

**Geisendorf**; — (siehe Ober- und Unter-).

**Geisenhayn.** — Df., nach Tröbnitz eingepf. — 34 H. 172 E. — Herz. S.-Altenburg. — Justizamt Roda. — Justizcollegium Altenburg. — Mahlmühle, mit Oel- und Schneidemühle.

**Geisenheim.** — Flecken am Rheine, mit 2 Höfen und 1 kathol. Pfk., hinsichtlich der Evangelischen zur Pfarrei Erbach des Rheingau's gehör. — 400 H. 2252 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen. — Der Ort, wohlgebaut, hat eine reizende Lage. Der Graf von Ingelheim, Metternich, Ostein, u. die Freih. von Zwierlein und Gonder besitzen hier schöne Landsitze. Die Einwohner nähren sich hauptsächlich vom Weinbau und Weinhandel. Unter den 2 Höfen befindet sich das vormalige Kloster Noth Gottes. Gasthöfe sind hier: Krone, Schwan. — Der Ort ist der Sitz einer Forstinspection. — Von Geisenheim führt ein Weg auf den Niederwald, eine von der Natur unendlich begünstigte Anlage des Grafen von Ostein, auf einem Berge bei dem Flecken. Auf der Spitze des Berges, an dessen Fuß der Rhein in sein engeres Bett gedrängt wird, ist ein offener Säulentempel, der einen nicht zu beschreibenden Anblick darbietet.

**Geisfurth-Mühle** bei Langenselbold, n. Langenselbold eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Churfürstl. gräfl. Isenburgisches Justizamt Langenselbold. — Oberger. Hanau.

**Geisig.** — Df., nach Dornholzhausen eingepf. — 43 H. 258 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Geismar.** — Pfdf. — 115 H. 801 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Frankenau. — Oberger. Marburg.

**Geismar.** — Pfdf. a. d. Elbeflüßchen, mit 1 Sauerbrunnen. — 108 H. 822 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Fritzlar. — Oberger. Cassel. — Das Dorf liegt an dem südlichen Abhange des Frischbergs. Unter dem Dorfe fließt die Elbe, welche 2 Mahlmühlen und 1 Papiermühle treibt, und weiter im engen, schönen Thale hinab, liegt der Sauerbrunnen, ein Vergnügungsort für die Umgegend.

**Geismar.** — Pfkdf. — 87 H. 584 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Geisa. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregier. Eisenach. — 1 Mühle im Orte, dabei aber die Hüttenmühle. — Die Einwohner des Dorfes besitzen das ehemalige Freigut Rockenstuhl (Rockinstuhl 1186) und unterhalten am Fuße des Basaltberges Rockenstuhl eine gemeinschaftliche Schäferwohnung.

**Geis-Mühle** b. Geisa. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Geisa. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

**Geißen** oder Geißingen. — Df., mit Filk. von Groß-Saara. — 18 H. 93 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Gera. — Justizamt Gera. — Landesregier. Gera.

**Geißlitz.** — Df. an der Eichelbach, nach Altenhaßlau eingepf. — 92 H. 548 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kreis Gelnhauſen. — Juſtizamt Gelnhauſen. — Oberger. Hanau.

**Geißweiler** od. **Gaisweiler.** — Weiler, mit Filk. von Beuron. — 8 H. 43 E. — Fürſt. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürſtl. Oberamt Wald. — Hofgericht Sigmaringen.

**Geitelde.** — Pfkdf. — 43 H. 319 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Wolfenbüttel. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Geitersdorf.** — Df., mit Filk. v. Rudolſtadt. — 26 H. 90 E. — Fürſt. Schw.-Rudolſtadt. — Oberherrſch. — Juſtizamt Rudolſtadt. — Reg. Rudolſtadt. — Das Dorf iſt 1825 von Gotha an Rudolſtadt abgetreten worden.

**Geitz** od. **Geutz** (gewöhnlich **Gietz**). — Df., mit 1 herzogl. Schloſſe u. Gute, nach Großpaſchleben eingepf. — 62 H. 319 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Juſtizamt Cöthen. — Landesregier. Cöthen. — Das Dorf iſt von der Magdeburger Vorſtadt nur durch einen Anger getrennt. Das Schloß hat Gartenanlagen, und das herzogl. Gut eine bedeutende feine Schäferei erſter Klaſſe und eine Windmühle. Ein Theil des Dorfes (Neu-Geutz), auf dem Anger nach Cöthen zu, iſt erſt ſeit etwa 50 Jahren erbaut, auch haben mehrere Cöthen'ſche Einwohner hier Landhäuſer, und es giebt hier 2 Gaſthöfe.

**Geitz-Mühle** bei Reitzenhagen. — Mahlmühle. — 1 H. 7 E. — Fürſt. Waldeck. — Diſtrikt der Eder. — Oberjuſtizamt Niederwildungen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Geizenmühle** b. Nieder-Füllbach. — Mühle und dahin eingepf. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Coburg. — Patrimonialger. Nieder-Füllbach. — Juſtizcollegium Coburg.

**Gelldorf.** — Df. an der Gehle, nach Obernkirchen eingepf. — 37 H. 265 E. — Fürſt. Schaumburg-Lippe. — Juſtizamt Bückeburg. — Regier. Bückeburg.

**Gellershauſen.** — Großes Pfkdf. — 70 H. 438 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Heldburg; 2) Kreis- u. Stadtger. Hildburghauſen, hinſichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

**Gellershauſen.** — Fildf. von Kleinern. — 78 H. 498 E. — Fürſt. Waldeck. — Diſtrikt der Eder. — Oberjuſtizamt Niederwildungen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofger. Corbach. — Förſterei.

**Gellertshof** b. Streithauſen. — Hof. — 1 H. 9 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Gelmeroda.** — Fildf. von Leaſeld am Berge Gelmerode. — 38 H. 184 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Juſtizamt Weimar. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Gelnhauſen.** — Kreis-Stadt a. d. Dietrichsberge. — 439 H. 3841 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhauſen. — Juſtizamt daſ. — Obergericht Hanau. — Die Lage der Stadt iſt wahrhaft maleriſch, denn ſie liegt nahe am Ausgange des engen Kinzigthales in die große Ebene von Hanau und am untern Abhange rebenbegrünter Höhen des rechten Kinzigufers. Die Natur hat alſo an dieſer Stadt gethan, was die Kunſt nicht bieten konnte oder wollte. Sie hat 6 Thore, 36 Straßen u. öffentl. Plätze, 1 Vorſtadt, Ziegelhaus genannt, und eine mit Thürmen geſchmückte Ringmauer. Die ſchönſten Gebäude der Stadt ſind: die der Jungfrau Maria geweihte und im gothiſchen Style erbaute Hauptkirche, die katholiſche Kirche und das Rathhaus. — Außer dem Juſtizamte haben hier das Kreisamt, der Stadtrath, die Polizeicommiſſion, die Steuerinſpection, ein Nebenſteueramt u. eine Renterei ihren Sitz. — Für den Unterricht hat die Stadt eine lateiniſche Schule, eine Knaben- und Mädchenſchule, und als Wohlthätigkeitsanſtalt ein Hospital. — Die Bewohner, darunter 150 Katholiken und 320 Israeliten ſind, treiben einen anſehnlichen Handel, und die, durch die Stadt führende, ſächſiſche Heerſtraße erzeugt einen lebhaften Geſchäftsverkehr; auch iſt hier die Landwirthſchaft nicht unbeträchtlich; Obſt-, Wein-, u. Viehzucht ein Hauptnahrungszweig der Bewohner. An Gewerben findet man zu Gelnhauſen 2 Tabacksfabriken, 1 Papiermühle, 6 Loh- und Weißgerbereien, einige Chocoladenfabriken, 7 Branntweinbrennereien, 2 Bierbrauereien, einige Liqueur-, Spiritus- u. Eſſigfabriken, 3 Oelmühlen, 1 Buchdruckerei u. 2 Apotheken.

**Gelnhauſen.** — Burg bei der Stadt gleiches Namens, n. Gelnhauſen eingepf. — 36 H. 305 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhauſen. —

Justizamt Gelnhausen. — Oberger. Hanau. — Der Ort liegt auf einer von der Kinzig gebildeten Insel, mit ärmlichen Hütten.

**Gembeck.** — Df., mit Filialk. von Mühlhausen. — 38 H. 229 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Twiste. — Oberjustizamt Arolsen. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Gemeinds-Mühle** b. Bornich. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Gemmerich.** — Df., mit evangel. Pfk. — 58 H. 323 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Gems** oder **Gemshaus**, das, bei Eubenberg. — Einzelnes Haus, nach Fröbersgrün eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Unter-Greiz. — Regierung Greiz.

**Gemünden.** — Land-Stadt a. rechten Ufer der Wohra. — 243 H. 1362 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Rosenthal. — Oberger. Marburg. — Gemünden, im freundlichen Thale der Wohra gelegen, $3\frac{1}{2}$ Stunden von Frankenberg, soll ursprünglich, nach der Sage, aus 7 Dörfern entstanden sein; es ist der Sitz eines Stadtraths und einer Polizeicommission, hat eine Kirche, die sich durch ihren schönen Thurm auszeichnet, und eine Knaben- und Mädchenschule. — Landwirthschaft und Viehzucht sind die Hauptnahrungszweige der Bewohner; 6 Jahrmärkte.

**Gemünden.** — Standesherrl. Df., mit evangel. Pfk., hinsichtlich der Katholischen nach Seck eingepf. — 158 H. 972 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Das Dorf gehört zur Grafsch. Leiningen-Westerburg und hat 1 Mahl- u. Oel- und 1 Oelmühle.

**Gemünden.** — Df., nach Hasselbach eingepf. — 39 H. 240 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Genien** od. **Genin.** — Pfkdf. an der Mündung der Stekenitz in die Trave, mit 1 Erbpachtshofe. — 37 H. 267 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Mühlenthorbezirk. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — In dem Dorfe ist eine Lehr- u. Industrieschule, ein Wirthshaus, eine Brauerei, Brennerei und Bäckerei, und eine Försterwohnung. — Der Graf Adolph II. schenkte im Jahre 1149 dieses Dorf dem Dom-Capitel; seit 1803 gehört es aber der Stadt.

**Gensungen.** — Pfkdf. a. d. Edder. — 81 H. 838 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Felsberg. — Oberger. Cassel.

**Georg (Sanct)**, b. Holzhausen. — Kloster, mit Filk. von Homberg. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homberg. — Justizamt Homberg. — Obergericht Cassel.

**Georg (Sanct)**, b. Hamburg. — Vorstadt von Hamburg, mit eigener Kirche, Dreieinigkeitskirche genannt. — 1516 H. 11,650 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Patronat der Vorstadt St. Georg zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Die Vorstadt liegt im Osten der Stadt und begreift einen ansehnlichen Strich Landes, der an der einen Seite von der Alster und an der andern von der Elbe begrenzt wird. Nach der Landseite zu ist sie noch mit einigen Festungswerken umgeben, welche jetzt, sowie die der Stadt selbst, auch demolirt werden sollen, und mit breiten Stadtgraben versehen sind. Ein Theil dieser Vorstadt liegt fast in gleicher Höhe mit der Stadt u. ist seit einiger Zeit stark bebauet worden. Dies ist das eigentliche St. Georg, oder wie es auch genannt wird, das neue Werk. Nördlich, am alten Stadtgraben, zur linken Seite der Barrière Nr. 4, steht jetzt das prachtvolle neue, allgemeine Krankenhaus. Ein anderer Theil dieser Vorstadt ist der Stadt-Deich, welcher sich eine lange Strecke weit an den Ufern der Elbe fortschlängelt u. an den Seiten mit Häusern bebauet ist. Die eigentliche Vorstadt St. Georg wird von dem Deiche durch ein ansehnliches Marschland (der Hammer-Brook) getrennt. Außer dem vorgedachten Krankenhause sind in der Vorstadt: das Georgshospital, (Siechenhaus), das Magdalenenstift, der Hesse'sche Wittwenhof, das Tivolitheater, mehrere Straßen, Plätze, worunter 3 Begräbnißplätze und Communicationswege. — Die Vorstadt entstand, als im Anfange des 13. Jahrhunderts hier ein Hospital erbauet ward; sie war vormals nur klein u. vergrößerte

sich langsam; am Ende des 18. Jahrhunderts ließen sich hier viele Emigranten aus Frankreich nieder.

**Georgenberg** (Sanct), bei Frankenberg. — Kloster, nach Frankenberg eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Frankenberg. — Obergericht Marburg.

**Georgenborn**. — Dorf in einem tiefen Thale, am Fuße der hohen Wurzel, nach Frauenstein eingepf. — 13 H. 78 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Georgengarten** (Georgenhaus, Georgium) b. Dessau. — 1 H. 8 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Herzogl. Stadt- u. Landger. Dessau. — Landesregierung Dessau. — Der Garten liegt ¼ Stunde nordwestlich von Dessau, von wo aus ein mit Linden bepflanzter Weg hinführt. Der Garten ist mit Bildsäulen, 1 Wohnhause, mehreren andern Häusern und Nachahmungen antiker Gebäude geziert. Es wohnt hier, außer dem Kastellan, noch ein Gärtner.

**Georgenhof** b. Rhoden. — Meierei, nach Rhoden eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Diemel. — Oberjustizamt Rhoden. — Criminalgericht Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Georgenthal**. — Pfkdf. a. d. Apfelstedt, mit 1 herzogl. Kammergute und Schlosse. — 86 H. 479 E. — Herz. Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt daselbst. — Justizcollegium Gotha. — Der Ort, dem auch die Eigenschaft eines Fleckens beigelegt wird, liegt sehr reizend im Thale zwischen Fichtenwäldern u. mit Teichen umgeben. Aus der Apfelstedt ist hier der neuere Canal nach Gotha geleitet. Außer dem Justizamte sind hier eine Forstmeisterei und Forstamt für die Forst- und Jagdreviere Georgenthal, Tambach u. Gräfenhain, ferner 1 Eisenhammer, 1 Schneidemühle, 1 Papiermühle, 1 Berlinerblau- und Salmiakfabrik.

**Georgenthal** bei Steckenroth. — Hof. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Georgenzell**. — Df., nach Rosa eingepf. — 20 H. 116 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Wasungen; 2) Kreis- und Stadtgericht Meiningen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Gera**. — Stadt, mit 3 Kirchen. — 754 H. 11,255 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — 1) Stadtrath das.; 2) Justizamt daselbst, welchem namentlich die Neustadt, die Mühlen, der Mühlgraben, 2 Gasthöfe und einige einzelne Häuser in der Stadt unterworfen sind; 3) das Gericht zum Siedelhof das., über den Umfang des Siedelhofes; 4) das Gericht zum großen freien Limmer'schen (jetzt Schlick'schen) Garten das., dessen Gerichtsbarkeit sich auch nur auf die Bewohner der in dem Gartenraume befindlichen Häuser beschränkt; 5) Criminalgericht ebendas., welchem die Criminalgerichtsbarkeit ausschließlich zustehet. — Landesregierung ebendaselbst. — Gera liegt in einem angenehmen Thale an einer sanft sich erhebenden Anhöhe, am rechten oder östlichen Ufer der weißen Elster, von welcher ein Canal, der Mühlgraben genannt, oberhalb der Stadt abgeleitet und durch die südlichen und westlichen Vorstädte geführt ist. Sie ist gut gebaut, indem die Straßen meistens gerade u. breit, gut gepflastert u. reinlich sind, hat 6 öffentliche Plätze u. 39 Gassen. Unter den Häusern sind, selbst in den Vorstädten, viele große, schöne und ganz massiv gebaute. Von den 754 Hausnummern kommen 263 auf die innere Stadt und 491 auf die Vorstädte. Gera hat 5 überbaute u. gewölbte Thore, die Vorstädte sind an den äußersten Enden mit Gattern versehen, deren 6 sind. Unter den öffentlichen Gebäuden zeichnen sich das schöne Rathhaus mit seinem ansehnlichen Thurme (am Hauptmarkte) und das Regierungsgebäude aus. Die übrigen besonders zu erwähnenden Gebäude sind: der Rathsmarstall auf der Sorge, das außerhalb des Schloßgatters sich befindende Comödienhaus, das Gymnasium mit weitläuftigen Lehrerwohnungen und das herrschaftliche Haus am Kirchhofe. Von dem alten, an der südlichen Ecke der Stadt liegenden Schlosse ist wenig mehr übrig. Sonst hat die Stadt noch 6 Gasthöfe, 3 Mühlen, (die Klotzmühle, mit einer Schneide-, Graupen-, Oel- und Mahlmühle mit 6 Gängen, die Angermühle ebenfalls mit 6 Gängen und die Walkmühle der Tuchmacher), und 1 Siedelhof nahe am alten Schlosse. Die Kirchen sind: die St. Salvatorkirche auf dem Niclasberge, welche jetzt noch, an der Stelle der in Ruinen liegen-

den St. Johanniskirche, als Hauptkirche dient, und die St. Trinitatis- oder Gottesackerkirche; außerdem ſind in der Stadt noch 3 Kapellen, 2 Hospitäler, 1 Zucht- und Waiſenhaus mit Kirche. — Gera iſt der Sitz der Regierung für die ſämmtlichen Herrſchaften der jüngern Reuß-Plauen'ſchen Linie, des Conſiſtoriums, der Landesadminiſtration, der Kammercommiſſion, der Steuerdirection, der Polizeidirection, ferner des Juſtizamtes, eines Stadt- u. Landgerichts, eines Poſtamtes, einer Superintendur. Es befinden ſich hier ferner 1 Gymnaſium mit 7 Klaſſen, 1 Schullehrerſeminar, 1 Mädchen- und 1 Armenfreiſchule. — Die Hauptnahrung der ſehr betriebſamen Einwohner fließt aus dem Handel, den mancherlei vorhandenen Fabriken (Kattunfabrik, Baumwollenzeugfabrik, Steingutfabrik, Wachstuchfabrik), u. den Handwerken aller Art; man findet hier vortreffliche Färbereien, Töpfereien, eine anſehnliche Bierbrauerei; Maler, Bildhauer, Inſtrumentenmacher, Kutſchenwagenbauer, geſchickte Goldſchmiede und andere Künſtler und Profeſſioniſten; ferner 2 Apotheken, incl. der Hofapotheke am Hauptmarkte, 1 Buchhandlung, 1 Papier- und Kunſthandlung und 1 Buchdruckerei. Der ordentlichen Jahrmärkte, welche Fremde häufig beſuchen, werden jährlich 4 gehalten, außerdem noch 2 Viehmärkte und 1 Roßmarkt. Dazu kommen noch 3 Wochenmärkte, welche beſonders wegen des Getreidehandels ſehr beträchtlich ſind. — In der Nähe der Stadt ſteht an der nördlichen Kuppe des waldigen Hainberges, an deſſen Fuße die Elſter vorbeifließt, das Schloß Oſterſtein, ſonſt die Reſidenz der Regenten Gera'ſcher Linie, von dem man eine ſchöne Ausſicht auf die Stadt und Gegend hat. In einem der vielen und ſchönen Gärten, welche die Stadt umgeben, iſt eine eiſenhaltige Mineralquelle, die zum Baden gebraucht wird. Andere Vergnügungsorte in der Umgebung der Stadt ſind: der herrſchaftliche Küchengarten mit Sälen und Zimmern, die Waſſerkunſt am Mühlgraben, u. das Martinshäuschen in dem Rathsholze. — Die Herrſchaft Gera beſteht aus der eigentlichen Herrſchaft Gera, der Pflege Saalburg und dem, zwiſchen der Pflege Reichenfels und der Herrſchaft Greiz gelegenen, Pöllwitzer Walde mit 2 Ortſchaften. Sie iſt von den übrigen Reuß-Plauen'ſchen Herrſchaften durch den Neuſtädter Kreis getrennt, liegt folglich nicht, wie Greiz, Schleiz, Lobenſtein u. Saalburg, im Voigtlande, ſondern im eigentlichen Oſterlande. Die größte Länge der Herrſchaft beträgt von Morgen gegen Abend 8, und ihre größte Breite von Mittag gegen Mitternacht 4 Stunden; ſie enthält im Ganzen ohngefähr 5 □Meilen, worauf ſich 2 Städte, 1 Marktflecken, 93 Dörfer, 12 herrſchaftliche Güter und Vorwerke, 28 Rittergüter mit über 23,000 Einwohnern befinden. Eingetheilt iſt die Herrſchaft in das Amt oder die eigentliche Herrſchaft Gera, und in das Amt oder die Pflege Saalburg. Dieſe liegt aber mit der erſteren nicht im Anſchluſſe, ſondern 6 Meilen entfernt von Gera. Ebenſo iſt die zur Herrſchaft Gera gehörige anſehnliche Strecke Waldes, der Pöllwitzer Wald, davon durch einen Theil des Neuſtädter Kreiſes getrennt, u. theils von Greizer, theils von Schleizer Gebiet umgeben. — Die Herrſchaft Gera wird von der jüngern Linie des Fürſtl. Reußiſchen Hauſes ungetheilt beſeſſen, ſo daß jeder Fürſt die Hälfte der Einkünfte zieht. Ueberhaupt iſt hier zu bemerken, daß die Lande des fürſtl. Hauſes Reuß-Plauen jüngerer Linie in abgetheilte und gemeinſchaftliche Beſitzungen zerfallen. Von den letzteren iſt bereits oben die Rede geweſen und mithin nur noch zu erinnern, daß die abgetheilten Lande beſtehen: 1) in der Herrſchaft Schleiz; 2) in der Pflege oder dem Amte Reichenfels, welche die Speciallinie Reuß-Schleiz beſitzt, und unter deren Hoheit Köſtritz ſtehet, welches eine Nebenlinie iſt; 3) in der Reſidenz Ebersdorf; 4) in dem vereinigten Amte Lobenſtein-Ebersdorf; 5) in dem Amte Hirſchberg, welche der Speciallinie Reuß-Lobenſtein-Ebersdorf zugehören. Der Flächeninhalt der ſämmtlichen Herrſchaften der jüngern Linie beträgt nach den gewöhnlichen Angaben 21¼ □Meilen.*) Darauf befinden ſich 4 Städte, 3 Flecken, 74 Dörfer, 12 Ritter- und 4 Kammergüter und 51 einzelne Höfe, Vorwerke, Mühlen u. Hämmer. In Bezug auf die in den Landen des fürſtl. Reußiſchen Hauſes jüngerer Linie beſtehende Gerichtsverfaſſung wird auf die Tabula XXXII. meines Juſtiz-Organismus der deutſchen Bundesſtaaten, Leipzig bei Weber, 1836, verwieſen, und hinſichtlich der übrigen

*) Neuere Geographen finden dieſe Angaben übertrieben und nehmen nur 14¼ Quadratmeile an.

Verhältnisse vergleiche den Artikel Reußische Lande. Nur Folgendes ist zur Ergänzung und Berichtigung hier nachzutragen. Durch höchste Entschließung des Fürsten Heinrich LXXII. jüngerer Linie, d. d. Schloß Osterstein d. 25. Januar 1842 (s. Amts- u. Nachrichtsbl. f. das Fürst. Lobenstein-Ebersdorf Nr. 5.), ist den fürstl. Justizämtern zu Lobenstein und Hirschberg die Strafrechtspflege entnommen und seit dem 1. Februar 1842 einem von diesen gänzlich getrennten Gerichte, welches die Benennung: Landgericht, und bis auf Weiteres seinen Sitz in der Stadt Lobenstein hat, überwiesen. — Eine besondere Gerichtsordnung für dieses Gericht wird späterhin ergehen, sobald die Unterhandlungen mit der Ritter- und Landschaft des Fürstenthums wegen Abtretung der, einigen Rittergütern verliehenen Obergerichtsbarkeit an den Staat und wegen Errichtung eines allgemeinen Landgerichtes für den Umfang des ganzen Fürstenthums ohne Beschränkung u. dessen Unterstützung aus Landesmitteln zu einem befriedigenden Resultate gediehen sind. Die Bestimmungen der organischen Verordnung, hinsichtlich des äußern Geschäftsbereiches und der Competenzverhältnisse des neuen Landgerichts wider Justizämter, sind folgende. Das Landgericht ist für den ganzen Umfang des Fürstenthums Lobenstein-Ebersdorf — so weit verfassungsmäßig die Obergerichtsbarkeit nicht von gutsherrlichen Patrimonialgerichten ausgeübt wird — mit der Strafrechtspflege ausschließend beauftragt. Es hat sich demgemäß damit zu beschäftigen, alle diejenigen, in seinem Bezirke vorkommenden versuchten oder vollendeten Verbrechen und Vergehungen zu entdecken, zu untersuchen und zur Bestrafung zu bringen, welche seither der Competenz der Fürstl. Justizämter in ihrer Eigenschaft als Justizbehörden unterlagen. — Dem Landgerichte sind mithin überwiesen und den Justizämtern entnommen: a) alle Verbal- und Real-Injuriensachen; b) die nach Maaßgabe des Gesetzes vom 12. Novbr. 1824 auf Anordnung der fürstl. gemeinschaftlichen Landesregierung zu führenden Untersuchungen gegen Bankerottirer; c) die Untersuchung der Uebertretungen der Verordnung vom 13. April 1811, die Theilnahme an fremden Lottospielen ꝛc. betreffend; d) die Untersuchung und Bestrafung der Uebertretungen des Zollgesetzes, der Verordnung wegen Einführung der Branntweinsteuer, der Verordnung über die Einführung der Salzregie und der Veroronung über Einführung der Braumalzsteuer, sobald diese Uebertretungen überhaupt zur gerichtlichen Untersuchung gelangen; e) die Untersuchung und Bestrafung der gegen das Mandat vom 17. Novbr. 1835, die Handelsbefugnisse der Apotheker, Droguisten und Materialisten betreffend, vorkommenden Contraventionen. Dem Justizamte Hirschberg sind innerhalb seines Sprengels noch fernerhin geblieben: die Untersuchung und Bestrafung aller Verbal- und Realinjurien, welche nicht an befreieten Orten, oder nicht gegen obrigkeitliche Personen während oder bezüglich ihrer Amtsverwaltung verübt werden, nicht in Pasquillen oder Schmähschriften bestehen, und welche nicht offene Wunden und Lähmungen oder solche Körperverletzungen mit sich führen, die zwar Anfangs nur in Beulen bestehen, später aber aufbrechen, oder sonst auf kürzere oder längere Zeit einen nachtheiligen Einfluß auf die Gesundheit äußern; die Untersuchung der vorstehend unter c, d und e bezeichneten Gesetzesübertretungen. Die übrigen Obliegenheiten des Justizamtes Hirschberg in Bezug auf die Strafrechtspflege beschränken sich auf die vorläufigen Verfügungen und Handlungen, welche die Aufklärung der Sache, vorzüglich die schleunige Berichtigung des Thatbestandes betreffen, sowie auf die Abhaltung des ersten summarischen Verhörs. — Dem Landgerichte stehet auch die Besorgung des Schubtransportwesens, nach Maaßgabe der Verordnung vom 9. Mai 1809, allein zu.

**Gera.** — Pfkdf. an der Gera. — 159 H. 693 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Liebenstein. — Justizcollegium Gotha. — Pech- und Kienrußhütten.

**Gerbachshof** b. Eichenzell. — Hof, nach Eichenzell eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

**Gerbitz**; — (s. Gerwitz).

**Gerbitzhausen**; — (siehe Görbitzhausen).

**Gerega.** — Df., nach Thalbürgel eingepf. — 10 H. 49 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Bürgel mit Tautenburg zu Thalbürgel. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Gereurode.** — Pfkdf. — 22 H. 172 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Gandersheim. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Gereuth** b. Helmershausen. — Hof, nach Helmershausen eingepf. — 4 H. 18 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Kaltennordheim. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregier. Eisenach.

**Gereuth.** — Df., mit 1 freien Hofe, nach Weißenbrunn vorm Wald eingepf. — 7 H. 47 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Neustadt an der Haide. — Justizcolleg. Coburg.

**Gereuth**; — (s. Arns-).

**Gereuth** (Forschen-); — (siehe dieses).

**Gereuth** (Wittmanns-); — (siehe dieses).

**Gerhards-Mühle** b. Böckels. — Mühle, nach Margretenhaun eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Landgericht Fulda. — Oberger. Fulda.

**Geringshauk** bei Hattenhof. — Hof, nach Hattenhof eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Oberger. Fulda.

**Gerlebock.** — Fildf. von Körmigk, mit 1 herzogl. Gute. — 12 H. 96 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Gröbzig. — Landesregier. Dessau. — Zu dem Gute gehört das Vorwerk Sixdorf. — 1 Braunkohlenwerk.

**Gerlings-Mühle** b. Vollmerz. — Mühle, nach Ramholz eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Ramholz. — Oberger. Hanau.

**Germsheim.** — Df., mit Pfk. — 44 H. 248 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Gandersheim. — Kreisgericht ebendaselbst. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Germarshausen** b. Oberweimar. — Hof, nach Oberweimar eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landgericht Marburg. — Obergericht Marburg.

**Germerode** b. Eschwege. — Pfkdf. an dem Meißner. — 157 H. 1034 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Abterode. — Oberger. Cassel. — Das Dorf, vom Bierbache durchflossen, besteht aus dem eigentlichen Dorfe, dem ehemaligen Kloster und der Klosterfreiheit. Von den Gebäuden des, der Jungfrau Maria geweihten, prämonstratenser Nonnenklosters, welches 1527 aufgehoben worden ist, sind nur wenige Ueberbleibsel vorhanden.

**Gernewitz.** — Fildf. von dem Diaconat zu Roda. — 32 H. 170 E. — Herz. S.-Altenburg. — Justizamt Roda. — Justizcollegium Altenburg. — Mahlmühle mit Schneidemühle.

**Gernrode.** — Offenes Städtchen, mit 2 Kirchen und 1 Gute. — 296 H. 2193 E., incl. 15 Judenfamilien. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt das. — Landesregierung Bernburg. — Gernrode liegt in einer angenehmen Gegend am nördlichen Fuße des Harzes an dem Osterberge u. dem Klatterberge, und ist selbst noch an einem Abhange gebaut, daher die Straßen zum Theil enge, zum Theil bergig und uneben, jedoch im Ganzen gut gepflastert und reinlich sind. Die Hauptstraße läuft vom Osterthore bis zum Ende der Häuschengasse, welche beide, nebst der Kreikenstraße, dem Hagen, dem Osterberge und der Spittelgasse, die vorzüglichsten Straßen und Gassen sind. Gegen Süden und Westen ist die Stadt von Gebirg und Waldung eingeschlossen, nördlich eröffnet sich, mit Ausnahme des davor liegenden Bickenberges, eine freie Aussicht und offene Landgegend. Die 2 Kirchen der Stadt sind: die merkwürdige alte Stiftskirche St. Cyriaci, — eine der ältesten Kirchen in Anhalt, mit den Denkmälern mehrerer hier beigesetzten Aebtissinnen und des Markgrafen Gero, und mit einem Doppelthurme, — und die ehemalige Stadtkirche zu St. Stephani. Die Stiftsgebäude, großentheils noch in ziemlichem Stande, mit noch einigen schönen Kreuzgängen, zweifach über einander gesetzt, sind zur herzoglichen Domaine benutzt, im J. 1832 aber mit dem dazu gehörigen Vorwerk Haberfeld verkauft worden. — Die Stadt hat 1 Schule in 5 Klassen, incl. 2 Elementarklassen, und 1 Mädchenschule; 1 Hospital und 3 Wassermühlen, wovon die eine 1 Mahlgang, die beiden andern 1 Mahl- und 1 Oelgang haben. — Die Nahrung der Einwohner fließt größtentheils aus dem Ackerbaue, der Viehzucht und dem Holzhauen. Uebrigens sind in Gernrode 5 Materialhandlungen und eine ausgezeichnete Gewehrfabrik. 1 Jahrmarkt. — Außer dem

Justizamte und dem amtsässigen Magistrate ist hier weiter keine Behörde. Das Armenwesen besorgt eine besondere Armencommission. — Außerhalb der Stadt befinden sich 1 Försterei, 3 Wassermühlen (1 Mahlmühle mit 2 Gängen, und 1 Mahl- und Oelmühle mit 3 Gängen), 1 Schneidemühle am Ostergrunde, 1 Windmühle am Bickenberge und 1 herrschaftliche Ziegelei und Gypsbrennerei. Etwa 1200 Schritte westlich von der Stadt, auf einer Anhöhe, ist der Stubenberg (nicht Stufenberg), ein herrschaftliches Gasthaus, das zu einem sehr besuchten Vergnügungsorte dient, und wegen seiner herrlichen Aussicht von allen Harzreisenden besucht wird.

**Geroda** b. Neustadt an der Orla. — Df., mit 1 Rittergute, nach Mittelpöllnitz eingepf. — 31 H. 172 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. das. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar. — 1 Mühle, 1 Ziegelhütte.

**Geroldstein** oder Gerolstein. — Df. an der Wisper, nach Dickschied hinsichtlich der evangelischen Einw., hinsichtlich der katholischen Einw. aber theils, so weit es auf dem rechten Wisperufer belegen, nach Langenschwalbach, theils, so weit es auf dem linken Wisperufer belegen, nach Niedergladbach eingepf. — H. u. E. s. b. Dickschied. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Gersbach** oder Gersbech. — Dörfchen, nach Weitramsdorf eingepf. — 4 H. 21 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Justizamt Coburg. — Justizcollegium Coburg.

**Gerschrod** oder Gersrod. — Df., nach Blankenau eingepf. — 8 H. 60 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda.

**Gersdorf.** — Df., nach Frielingen eingepf. — 41 H. 234 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Niederaula. — Obergericht Fulda.

**Gershausen.** — Df., nach Kirchheim eingepf. — 27 H. 164 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Niederaula. — Obergericht Fulda.

**Gershausen.** — Standesherrl. Df., nach Schönberg b. Meudt eingepf. — 38 H. 229 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg. — Das Dorf gehört zur Grafschaft Leiningen-Westerburg.

**Gershausen** b. Braunau. — Adel. landständschaftl. Gut, nach Braunau eingepf. — 2 H. 21 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Oberjustizamt Nieder-Wildungen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Gershof** b. Büchenberg. — Hof, nach Hattenhof eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

**Gerstenberg.** — Filialdf. von dem Diaconat zu Treben. — 38 H. 240 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Rautenberg über 3 H. mit 26 E.; 2) Patrimonialger. Treben über 3 H. mit 18 E.; 3) Patrimonialger. Oberzetzscha über den Gasthof mit 8 E.; 4) Patrimonialger. Oberlödla über 6 H. mit 33 E.; 5) Kreisamt Altenburg, wegen der Obergerichte ausschließlich, hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit aber nur über 25 H. mit 155 E. — Justizcollegium Altenburg.

**Gerstengrund.** — Fildf. von Kranlucken. — 15 H. 65 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Geisa. — Criminalger. Dermbach. — Landesregier. Eisenach. — Zu dem Dorfe gehört der Hof Hochrain.

**Gerstungen.** — Mktfl. auf dem linken Ufer der Werra, mit Pfk. und 1 Kammergute. — 235 H. 1465 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt das. — Criminalger. Eisenach. — Landesregier. Eisenach. — Der Ort hat 1 Mahl- und Nothmühle, 1 Schneidemühle, 1 Apotheke und 4 Jahrmärkte. Es sind hier auch 1 Rentamt, 1 Försterei, 1 Steuer-Anmeldestation.

**Gertenbach.** — Pfkdf. — 80 H. 649 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Witzenhausen. — Obergericht Cassel.

**Gerterode.** — Fildf. v. Beenhausen. — 59 H. 356 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rotenburg II. — Oberger. Cassel.

**Gerthausen.** — Df. an dem Bache Herpf, mit Filk. von Wohlmuthhausen, mit 1 Ritterg. u. 1 Mühle. — 63 H. 259 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr.

Eisenach. — Justizamt Kaltennordheim. — Landesregier. Eisenach. — Das Rittergut ist der Qualität nach zu $\frac{5}{9}$ Söhne- und Töchterlehn und zu $\frac{4}{9}$ Mannlehn. — Bei dem Dorfe befinden sich die Ober- und die Weyhersmühle und die Wüstungen Wombach und Paffenhausen. — Zwischen Gerthausen und Schaafhausen der Clasberg, auf dem ehedem eine dem heiligen Nicolaus geweihte Kapelle stand.

**Gerwitz** oder Gerbitz. — Dorf, nach Gramsdorf im Preuß. eingepf. — 80 H. 458 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Nienburg. — Landesregierung Cöthen.

**Gerxen**; — (s. Jerxen).

**Geschwenda** b. Arnstadt. — Großes Pfkdf., mit 1 Rittergute. — 119 H. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrschaft. — 1) Patrimonialger. das. — 2) Landgericht und Justizamt Arnstadt, hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Arnstadt. — Das Dorf liegt in der Nähe des Thüringer Waldes, getrennt von dem übrigen Schwarzburgischen, von Rudolstädtischem und Gotha'schem Gebiete umschlossen.

**Geschwende**; — (siehe Groß- und Klein-).

**Geschwende**; — (siehe Klein-).

**Gesees**; — (siehe Alten- und Rauschen-).

**Gessen** b. Ronneburg. — Df., nach Ronneburg eingepf. — 16 H. 91 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Kauern. — Justizcollegium Altenburg.

**Gessendorf** b. Neuenhaus. — Einzelner Hof. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kr.- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Gestewitz**; — (s. Klein-).

**Gestütthaus** bei Montabaur. — Stutereiwohnung. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Gestungshausen**. — Mktfl. im Thale der Steinach, mit Pfk. — 64 H. 397 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Justizamt Coburg; 2) Justizamt Neustadt an der Haide. — Justizcollegium Coburg. — Der Ort hat 4 Jahrmärkte.

**Gesundbrunnen** b. Helmstädt. — 3 H. 9 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Helmstädt. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Gesundbrunnen** bei Homburg vor der Höhe. — Badeanstalt. — 2 H. 15 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrsch. Homburg. — Justizamt Homburg vor der Höhe. — Landesregier. Homburg vor der Höhe, erste Deputation.

**Gethsemane**, auch Goetzemann. — Französisch. Colon.-Df., mit Filk. v. Hilmes. — 36 H. 205 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Friedewald. — Obergericht Fulda. — Die Colonie ist in den Jahre 1730 — 1734 im Sellingswalde erbaut.

**Gettenbach**. — Df., nach Berge eingepf. — 32 H. 278 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Churfürstl. gräfl. Isenburg. Justizamt Meerholz. — Oberger. Hanau. — Das Dorf liegt in einem engen Thale des Büdinger Waldes an einem kleinen Forellenbache, hat 1 Synagoge, 2 standesherrl. Höfe u. 1 Papiermühle.

**Geuderstadt** bei Harnrode. — Hof, nach Lengers eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Friedewald. — Obergericht Fulda.

**Geunitz**. — Fildf. v. Reinstädt, mit 3 Mahlmühlen. — 37 H. 1846 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Cahla. — Justizcolleg. Altenburg.

**Geutz**; — (siehe Geitz).

**Gevensleben**. — Pfkdf. — 50 H. 425 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöningen. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Gewissenruhe**. — Colon.-Df., mit Filk. v. Lippoldsberg. — 19 H. 135 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Carlshafen. — Oberger. Cassel.

**Gexmühlen** b. Dahlheim. — Mühlen (2), die oberste und unterste genannt. — 2 H. 18 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Geyersthal**. — Df., an der Lichte, mit 1 Hammerwerke, nach Lichte eingepf. — 20 H. 190 E. — Fürst. Schwarzb.-Rudolstadt. — Oberherrsch. — Justizamt Oberweißbach. — Regierung Rudolstadt.

**Gibges** b. Breitenbach. — Hof, nach Breitenbach eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Niederaula. — Obergericht Marburg.

**Gickel-Mühle** bei Armsfeld. — Mahlmühle. — 1 H. 7 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Oberjustizamt Niederwildungen. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Gieba.** — Pfkdf. — 25 H. 127 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. des Landmann'schen Ritterg. Haynichen wegen 6 Höfen mit 20 E.; 2) Patrimonialger. des von Lindenau'schen Ritterg. Windischleuba über 2 H. mit 14 E.; 3) Kreisamt Altenburg, wegen der Obergerichtsbarkeit allein, hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit aber nur über 17 H. mit 93 E. — Justizcollegium Altenburg.

**Giebelhaus** oder **zum Giebel** bei Rühen. — Forsthaus. — 1 H. 13 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Die Försterei hat die Aufsicht über das Forstrevier Vorsfelde von 6261 Waldmorgen.

**Giebelrain** bei Dietershausen. — Hof, nach Dietershausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

**Giebringhausen.** — Df. an der Diemel, mit Filk. von Adorf. — 38 H. 224 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Oberjustizamt Corbach. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Giershäuser-Mühle** b. Braunau. — Mahl- u. Oelmühle. — 1 H. 9 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Oberjustizamt Niederwildungen. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Giershausen.** — Standesherrl. Df., nach Kirchähr, hinsichtlich der Katholischen nach Isselbach eingepf. — 13 H. 79 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Diez. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — Das Dorf gehört zur Grafschaft Holzappel.

**Giersleben.** — Pfkdf. an der Wipper, mit 1 Ritterg. — 141 H. 782 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Warmsdorf zu Güsten. — Landesregier. Cöthen. — Das Dorf liegt zum Theil auf einer Anhöhe, daher es in das Ober-, Mittel- und Unterdorf eingetheilt wird; die Kirche, v. unbekanntem Alter, liegt auf dem Berge. Wegen der Größe des Dorfes sind hier zwei Schulen (1 Knaben- u. 1 Mädchenschule), mit 2 Lehrern. Oberhalb Giersleben liegt eine Mühle.

**Gierstädt** b. Tonna. — Pfkdf. — 69 H. 267 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Patrimonialgericht Großfahnern. — Justizcolleg. Gotha.

**Giesau** b. Wallendorf. — Einzeln. Hof nebst Schneidemühle. — 2 H. 13 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. Wallendorf; 2) Kreis- und Stadtger. Saalfeld, hinsichtlich der Exmirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Giesel** oder **Döppengiesel.** — Pfkdf. — 66 H. 621 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Oberger. Fulda. — Das Dorf, in einem engen und fruchtbaren Waldthale, an den Quellen der Giesel, treibt starke Töpferei. (Siehe Döppengiesel).

**Gieselwerder.** — Filialdf. v. Odelsheim. — 109 H. 823 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Sababurg. — Oberger. Cassel. — Das Dorf, dicht am linken Ufer der Weser, am Einfluß eines kleinen Bachs, lag ursprünglich auf einer Insel. Es hat eine uralte Zollstätte und eine Weserfähre. Ansehnlicher Flachsbau, auch nicht unbedeutende Spinnerei und Leinweberei. Der Ort besitzt die einzige Schiffswerft von einigem Belang in Churhessen. Fabrikation von Faßstäben, Syrupfässern für Zuckerfabriken, Büchenbretter zu Kandiszucker-, Seifen- und Tabackskisten, auch fabrikmäßige Bereitung von Mettwürsten in vortrefflicher Güte, den Göttingern ähnlich.

**Giesenberg** bei Stadtoldendorf. — Adel. Gut. — 3 H. 21 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Stadtoldendorf. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Giesenhain.** — Df., nach Buchenau eingepf. — 12 H. 86 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Eiterfeld. — Oberger. Fulda.

**Giesenhausen.** — Df., nach Marienstadt eingepf. — 25 H. 159 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Giesenstorf.** — Df., nach St. Georg vor der Stadt Ratzeburg eingepf. — 11 H. 69 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Ritzerauer Bez. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat das. — Im Dorfe liegt ein See von 2007 □R., zum Behlendorfer Hofe gehörig.

**Gieshübel** oder **Gieshügel.** — Groß. Fildf. von Unter-Neubrunn. — 60 H. 445 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land.- und Stadtger. Eisfeld; 2) Kreis- u. Stadtger. Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Gieshübel** b. Oberwies. — Hof. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Gieshübeler-Hof** b. Hohenstein. — Hof. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Gieſſen-Mühle** b. Weilmünster. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Gifflitz.** — Fildf. v. Bergheim, mit 1 herrschaftl. Meierei. — 61 H. 340 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Oberjustizamt Niederwildungen. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Giftigs-Mühle** bei Haselbach. — Mahl- und Schneidemühle. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kr.- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Gigenberg** b. Friesenhausen. — Hof, nach Dietershausen eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

**Gilfershausen.** — Filialdf. von Iba. — 52 H. 315 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rotenburg I. — Oberger. Cassel.

**Gillersdorf.** — Pfkdf., nahe am Gipfel des Burzel. — 91 H. 495 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrschaft. — 1) Justizamt Gehren; 2) Landger. und Justizamt Arnstadt, hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Arnstadt.

**Gilmes-Mühle** b. Ransbach. — Mühle, nach Schenklengsfeld eingepf. — 1 H. 8 E. — Mühle. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Friedewald. — Oberger. Fulda.

**Gilsa.** — Filialdf. von Zimmersrode — 58 H. 387 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Jesberg. — Obergericht Cassel.

**Gilserberg.** — Filialdf. v. Sebbeterode. — 63 H. 496 E. — Churfürst. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Treysa. — Obergericht Marburg.

**Gilserhof** b. Borken. — Hof, nach Freudenthal eingepf — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homburg. — Justizamt Borken. — Obergericht Cassel.

**Gilzum.** — Kdf. am Gilzenbeecke. — 24 H. 168 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöppenstedt. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Gimbach** bei Fischbach. — Hof. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Gimmel.** — Df., nach Altkirchen eingepf. — 4 H. 50 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Romschütz über 3 H. mit 37 E.; 2) Kreisamt Altenburg, wegen der Obergerichte ausschließlich, hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit aber nur über 1 Hof mit 13 E. — Justizcollegium Altenburg.

**Ginnheim.** — Pfkdf. — 88 H. 599 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Justizamt Bockenheim. — Obergericht Hanau.

**Ginseldorf.** — Fildf. von Bauerbach. — 37 H. 250 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landgericht Marburg. — Obergericht Marburg.

**Gipper-Mühle** b. Bringhausen an der Edder. — Mühle, nach Bottendorf eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Frankenberg. — Obergericht Marburg.

**Girkenroth.** — Df., nach Wilmenroth eingepf. — 45 H. 273 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

**Girod.** — Df., nach Großholbach eingepf. — 49 H. 291 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Gisselberg.** — Df., nach Oberweimar eingepf. — 20 H. 129 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Marburg. — Landgericht Marburg. — Obergericht Marburg.

**Gittelde.** — Berg-Flecken am Abhange des Harzes, mit 1 Edelhofe und

3 Kirchen. — 156 H. 1213 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Seesen. — Kreisgericht Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Ackerbau, Viehzucht, Hüttenfuhren, Hüttenarbeiten u. andere Gewerbe, besonders Wassereimerfabrikation, machen die Erwerbszweige der Einwohner aus. 2 Jahrmärkte. — Postwärterei, Superintendur und Försterei für das Forstrevier Gittelde von 7181 Waldmorgen. — Eisenfaktorei, in die alles Eisen des Communionharzes gebracht wird. — In der Nähe die herzogl. Domaine **Staufenburg** u. über derselben die Trümmer der Burg Staufenburg, wo Heinrich der Vogler seinen Vogelheerd hatte.

**Gittersdorf.** — Df., nach Unterngeis eingepf. — 53 H. 316 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landgericht Hersfeld. — Obergericht Fulda.

**Gitz-Mühle** b. Lohra. — Mühle, nach Lohra eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Justizamt Fronhausen. — Obergericht Marburg.

**Glaam.** — Df., nach Mannsbach eingepf. — 17 H. 130 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Eiterfeld. — Obergericht Fulda.

**Gläserzell.** — Fildf. von Kämmerzell. — 17 H. 120 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

**Glassenstein**; — (s. **Metzels**).

**Glasbach.** — Df. am Einflusse des Glasbachs in die Schwarza, nach Mellenbach eingepf. — 21 H. 132 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Königsee. — Regierung Rudolstadt.

**Glashütte im Sollinge.** — 2 H. 9 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Holzminden. — Kreisger. ebendas. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Glashütte** b. Hamburg. — Platz vor dem Millernthor im Westen des Heiligengeistfeldes, nach der St. Paulskirche auf dem Hamburger Berge eingepf. — 2 H. 16 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Patronat der Vorstadt St. Pauli zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg.

**Glashütte** b. Breitenborn. — Glashütte, nach Spielberg eingepf. — 1 H. 6 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Churfürstl., gräfl. Isenburgisches Justizamt Wächtersbach. — Obergericht Hanau.

**Glashütte** b. Gieselwerder. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Sababurg. — Obergericht Cassel.

**Glashütte** b. Ziegenhagen. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Witzenhausen. — Justizamt Witzenhausen. — Obergericht Cassel.

**Glashütte Schauenstein** b. Obernkirchen. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafsch. Schaumburg. — Justizamt Obernkirchen. — Obergericht Rinteln.

**Glashütte.** — Fildf. von Klosterwald. — 14 H. 63 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Wald. — Hofgericht Sigmaringen.

**Glashütte** b. Elbrinxen. — Glashütte, nach Elbrinxen eingepf. — 4 H. 22 E. — Fürst. Lippe (Detmold.) — Justizamt Schwalenberg. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Die Hütte liegt im Schwalenberger Walde.

**Glashütte** b. Kohlstädt. — Waldschützenwohnung, sonst Glashütte in einer Waldung, nach Schlangen eingepf. — 5 H. 22 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Horn. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Glashütte** bei der Arminiusburg, unweit Schieder, nach Blomberg eingepf. — 1 H. 10 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schieder. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Glashütten.** — Df. auf dem Rücken des Taunus, mit katholischer Filk. von Schloßborn, hinsichtlich der Evangelischen nach Oberroth eingepf. — 39 H. 235 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Glaskuophhütte** b. Harra. — Einzelne Häuser, nach Harra eingepf. — 2 H. 11 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Gemeinschaftl. Kammergutsgericht zu Harra und Kiesling. — Landesregierung Gera.

**Glaskopf** b. Cappel. — Hof, nach Cappel eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis

Marburg. — Landgericht Marburg. — Obergericht Marburg.

**Glatt.** — Pfkdf. an der Glatt, mit einem Schloſſe. — 81 H. 486 E. — Fürſt. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürſtl. Oberamt daſelbſt. — Hofgericht Sigmaringen. — Der Ort, mit Marktgerechtigkeit, liegt in einem romantiſchen Thale an der Glatt. Das Schloß, in den ältern Acten das Weiherſchloß genannt, die Wohnung des Oberamtmanns, iſt ein ſolides, mit 4 runden Thürmen an den Ecken verſehenes, weitläufiges Gebäude. Es ſteht auf einem eigentlichen Sumpfe und konnte ehedem inſulirt werden, was zuweilen noch ungebeten von der Glatt geſchieht. Gegenüber liegt ein Bad mit einem Schwefelſauerbrunnen, das jedoch kaum mehr benutzt wird. — Ackerbau mit geringem Ertrage, etwas Obſtcultur.

**Glattbach.** — Hofgemeinde an der Felda, nach Dermbach eingepf., mit einer Mühle. — 13 H. 71 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kreis Eiſenach. — Juſtizamt Dermbach. — Criminalger. ebendaſ. — Landesregierung Eiſenach.

**Glatter-Hof** b. Glatt. — Hof auf einem hohen Berge, nach Glatt eingepf. — 4 H. 20 E. — Fürſt. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürſtl. Oberamt Glatt. — Hofgericht Sigmaringen.

**Glautzig** (gewöhnlich Glutſch). — Df. an der Fuhne, mit 1 herzoglichen Gute. — 11 H. 75 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Juſtizamt Reinsdorf zu Cöthen. — Landesregier. Cöthen — Das Gut hat 1 Schäferei u. 1 Goſe-Brauerei, auch 1 Roßmühle.

**Gleichamberg.** — Pfkdf., mit einem Rittergute und einem Forſthauſe. — 79 H. 368 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Römhild; 2) Kreis- und Stadtger. Hildburghauſen, hinſichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

**Gleichen.** — Filialdf. von Lohne. — 42 H. 368 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Fritzlar. — Juſtizamt Gudensberg. — Obergericht Caſſel.

**Gleicher-Mühle** bei Gleichen. — Mühle, nach Gleichen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Fritzlar. — Juſtizamt Gudensberg. — Obergericht Caſſel.

**Gleicherwieſen** bei Römhild. — Pfkdf., mit Pfk. und einem Rittergute. — 54 H. 324 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. daſelbſt; 2) Kreis- und Stadtger. Hildburghauſen, hinſichtl. der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghauſen. — Der Ort, vormals zur Reichsritterſchaft gehörig, iſt 1808 von Würzburg eingetauſcht worden.

**Gleima.** — Df., unweit der Sormitz, nach Dorfilm eingepf. — 18 H. 110 E. — Fürſt. Schw.-Rudolſtadt. — Oberherrſch. — Juſtizamt Leutenberg. — Regierung Rudolſtadt.

**Gleimershauſen** b. Meiningen. — Df., mit 1 Rittergute, nach Sülzfeld eingepf. — 11 H. 71 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. daſ.; 2) Kreis- u. Stadtger. Meiningen, hinſichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

**Gleina** (Schön-). — Pfkdf., mit 1 herzogl. Kammergute und Vorwerk. — 66 H. 399 E. — Herz. S.-Altenburg. — Juſtizamt Roda. — Juſtizcollegium Altenburg. — Ziegelbrennerei und 1 Mahlmühle.

**Gleina.** — Df., nach Saara eingepfarrt. — 16 H. 103 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Juſtizcollegium Altenburg.

**Gleina** (**Dürren-**) bei Cahla. — Df., nach Altendorf eingepf. — 16 H. 85 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Altenberga. — Juſtizcollegium Altenburg.

**Gleina.** — Df., mit Filk. von Köſtritz. — 23 H. 113 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſchaft Lobenſtein-Ebersdorf. — Patrimonialger. Köſtritz. — Landesregierung Gera.

**Gleinchalb** b. Leutra. — Wüſtung. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar-Jena. — Juſtizamt Jena. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Glend.** — Kl. Df., mit 1 freien Hofe, nach Neuſes an den Eichen eingepf. — 6 H. 51 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Coburg. — Juſtizamt Coburg. — Juſtizcollegium Coburg.

**Glentorf.** — Pfkdf. an der Schunter, mit 1 ritterſchaftlichen Gute. — 60 H. 461 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Königslutter. — Kreisger. Helmſtädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Gleſſe.** — Dorf an der Gleſſe. — 13 H. 91 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Ottenſtein. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Gliesmarode** od. Gliſmerode. — Df. an der Wabe, nach Riddagshauſen eingepfarrt. — 15 H. 105 E. — Herz.

Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Glimmerode** bei Hopfelde. — Hof, nach Hopfelde eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Lichtenau. — Obergericht Cassel.

**Glimms-Mühle** bei Hersfeld. — Mühle, nach Hersfeld eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landger. Hersfeld. — Obergericht Fulda.

**Glodenhammer** b. Greiz. — Einzelnes Landhaus, nach Greiz eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Ober-Greiz. — Das Haus, im engen Elsterthale, am Fahrweg nach Berga, nordwestlich ½ Stunde von Greiz belegen, hat Feldbesitz und Schenkwirthschaft.

**Glücksbrunn**; — (s. Wilhelm-Glücksbrunn).

**Glücksbrunn.** — Df., nach Schweina eingepf. — 11 H. 102 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- u. Stadtger. Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Sonst war hier ein Blaufarbenwerk mit Bergwerken. Interessant ist die hier im Kalkfelsen befindliche, sehr weitläuftige Höhle, mit einem unterirdischen Bache und kleinem Teiche, in welcher man merkwürdige fossile Thierknochen gefunden hat. Der Ort wird gewöhnlich Hütte genannt; der Name Glücksbrunn ist ihm erst im J. 1706 bei Erneuerung des Bergwerksbelehnungsbriefes von Herzog Ernst Ludwig beigelegt worden. Jetzt ist hier eine Wollenspinnerei des geheimen Finanzrath v. Weiß. Der Bergbau auf Kobalt wird seit 1826 wieder auf einigen Gruben durch den Kaufmann Müller in Schweina betrieben, aber nur mit schwachem Umsatz.

**Glücks-Mühle** b. Rodias. — Mühle im Rückersgrunde, nach Rodias eingepf. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Eahla. — Justizcolleg. Altenburg.

**Glücksthal** bei Lauscha. — Glashütte, nach Lauscha eingepf. — 4 H. 22 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Glücksthal** b. Kulm. — Hammerwerk, nach Kulm bei Saalburg eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Justizamt Saalburg. — Landesregier. Gera. — Das Hammerwerk ist eingegangen und nur noch 1 Wohngebäude vorhanden.

**Glüsiger Krug** b Räbke. — Gasthof. — 1 H. 8 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Königslutter. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Gnadenthal** bei Dauborn. — Aufgehobenes Cistercienser-Nonnenkloster, jetzt Oekonomiehof. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Limburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Gnadenthaler Mühle** b. Dauborn. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Limburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Gnadschütz.** — Df., nach Altkirchen eingepf. — 27 H. 203 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Körtschütz über 2 H. mit 22 E.; 2) Patrimonialger. Romschütz über 6 H. mit 59 E.; 3) Kreisamt Altenburg, wegen der Obergerichte ausschließlich, hinsichtlich der Erbgerichte aber nur über 19 H. mit 122 E. — Justizcollegium Altenburg.

**Gneiles** bei Mönchröden. — Hof, nach Einberg eingepf. — 2 H. 13 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Neustadt an der Haide. — Justizcollegium Coburg.

**Gnetsch** od. das neue Vorwerk. — Domainen-Vorwerk, nach Bernburg in die Schloßkirche eingepf. — 1 H. 6 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Bernburg. — Landesregierung Bernburg. — Das Vorwerk, erst 1766 angelegt, liegt unweit der Pfulschen Aue, welche oberhalb Gröra anfängt und sich bis zum Preuß. Dorfe Custrena erstreckt. Es gehört zu dem herzogl. Schloßökonomiegute in der Bergstadt Bernburg.

**Gnetsch.** — Df., mit 1 herrschaftl. Gute u. Pfarrk. — 46 H. 244 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Reinsdorf zu Cöthen. — Landesregier. Cöthen. — Das Dorf hat eine 1821 neu in Kreuzform erbaute Kirche. Zu dem Gute gehören: Schäferei, Brauerei, Brennerei u. eine Roßmühle. — Nördlich vom Dorfe 1 Windmühle.

**Gneuß**; — (s. Ober- u. Unter-).

**Gneverstorf** od. Gneversdorf. — Df. im Travemünder Winkel, nach Travemünde eingepf. — 12 H. 77 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Bez. Travemünde. — Landgericht der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Das Dorf gehörte ehemals dem Lübecker Dom-

capitel, nach dessen Säcularisation 1803, die Stadt Lübeck dasselbe, als einen Theil der Entschädigung für die an Mecklenburg abgetretenen Dörfer, erhielt. Die Feldmark, welche ein Areal von 432 Tonnen 222 R. (die Tonne zu 240 □ R.) hat, reicht bis an die Stadtfeldmark von Travemünde.

**Gniebsdorf.** — Df., nach Thalbürgel eingepf., mit 1 Kammergute. — 18 H. 118 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Bürgel mit Tautenburg zu Thalbürgel. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Goarshausen (Sanct).** — Stadt in einer romantisch schönen Gegend am Rhein, mit 1 Pfarrk. — 120 H. 685 E. — Herz. Nassau. — Justizamt das. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — Ueber der Stadt liegt auf einem Felsen die Ruine des 1806 zerstörten, vormaligen festen Schlosses Neu-Katzenelnbogen, gewöhnlich die Katz genannt. In der Gegend von St. Goarshausen befindet sich auch der, durch sein vielfaches Echo bekannte Lurleiberg. Die Stadt hat 9 Mahlmühlen, 1 Loh- und 1 Papiermühle, 2 Lederfabriken. Weinbau, Fischfang und Schifffahrt sind die Haupterwerbszweige. In St. Goarshausen sind 1 Postamt und ein evangelisches Dekanat.

**Goddelsheim.** — Pfkdf., mit 3 landständschaftlichen Ritterg. — 139 H. 970 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Oberjustizamt Corbach. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach. — Försterei.

**Goddert.** — Standesherrl. Dorf, nach Herschbach eingepf. — 12 H. 125 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Gödern.** — Pfkdf. — 26 H. 96 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Oberlödla über 1 H. mit 7 E.; 2) Patrimonialger. Romschütz über 3 H. mit 11 E.; 3) Patrimonialger. Tegkwitz über 1 H. mit 3 E.; 4) Kreisamt Altenburg, hinsichtlich der Obergerichte ausschließlich, mit der Erbgerichtsbarkeit aber nur über 11 H. mit 75 E. — Justizcollegium Altenburg.

**Gödissa.** — Df., nach Altkirchen eingepfarrt. — 7 H. 50 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Oberlödla über 1 H.; 2) Kreisamt Altenburg wegen der Obergerichtsbarkeit ausschließlich, hinsichtl. der Erbgerichtsbarkeit aber nur über 6 H. mit 50 E. — Justizcollegium Altenburg.

**Gödnitz.** — Fldf. von Pröddel im Preuß., mit 1 herzogl. Gute. — 35 H. 192 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Zerbst. — Landesregier. Dessau. — Das Dorf liegt an dem etwa ½ Stunde langen Gödnitzer See, getrennt von dem Anhaltischen, ist rings vom Preußischen umschlossen und hängt nur durch das Amt Walternienburg mit dem übrigen vormals Zerbstischen zusammen.

**Göhren.** — Df., nach Döhlen bei Weida eingepfarrt. — 16 H. 95 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Weida. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar. — Die Schmeissersmühle.

**Göhren.** — Dorf, nach Romschütz eingepf. — 12 H. 91 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Romschütz über 6 H. mit 60 E.; 2) Kreisamt Altenburg wegen der Obergerichte allein, und hinsichtlich der Erbgerichte über 6 H. mit 31 E. — Justizcollegium Altenburg.

**Göhringen** b. Eisenach. — Df. an der Werra, mit Filk. v. Lauchröden. — 25 H. 163 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Patrimonialger. zu Lauchröden. — Criminalger. Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

**Gö(h)ritz.** — Df., mit Filk. v. Köselitz. — 18 H. 123 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Coswig. — Landesregier. Bernburg. — In der Nähe (in der Nachtheinichte) der heilige Born, ein ausgemauerter Brunnen. Auf der Nordseite ist das Dorf mit Anhöhen umgeben, deren höchste der Windmühlenberg heißt.

**Göldschen.** — Df., zum Theil nach Altkirchen, zum Theil nach Gödern eingepfarrt. — 5 H. 61 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Justizcollegium Altenburg.

**Gölitz**; — (s. Groß- u. Klein-).

**Göritz**; — (s. Mark-).

**Gölitz**; — (s. Ober-).

**Göllingen.** — Df. am nördlichen Fuße der Hainleite, mit 1 vormaligen Probstei u. 1 Pfarrk. — 116 H. 597 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Unterherrschaft. — Justizamt Frankenhausen. — Regierung Rudolstadt. — Das Dorf liegt am südöstlichen Abhange des fast ver-

einzelt aufsteigenden Michaelsbergs, dessen Fuß auf 3 Seiten die Wipper umspült. Die Gegend ist eine der anmuthigsten. Herrliche Wiesengründe wechseln mit malerischen Baumgruppen, fruchtbaren Feldern und waldbekränzten Höhen. Ein großer Teich, von 145 Ackern Gehalt, belebt die Landschaft durch seinen hellen Wasserspiegel. Es ist hier ehedem ein dem heiligen Wipert geweihtes Kloster gewesen, welches unter die ältesten in Thüringen gezählt werden kann, u. war, nebst mehreren thüringischen Klöstern, der Abtei Hersfeld in Churhessen unterworfen, welche auch noch in spätern Zeiten durch Einsetzung der Pröpste u. s. w. gewisse Rechte darüber ausübte. Die weltliche Schutzherrschaft über Göllingen übten im 13. Jahrhundert die damals mächtigen und begüterten Herren von Heldrungen, als Eigenthümer dieses und der benachbarten Orte, aus. Mit dem Verkaufe Göllingens nebst Hachelbich ꝛc. von Friedrich, Edlen Herrn von Heldrungen, an den Grafen Heinrich den Jüngern (V.) von Hohnstein, Herrn zu Sondershausen (1324), ging die Advokatie des Klosters zugleich mit an den letzteren über, nach dessen Ableben dessen Lande, mithin auch jener Klosterbezirk, vermöge Erbverbrüderung, an die Grafen von Schwarzburg fielen. Seitdem behaupteten diese die Schirmvoigtei des Klosters, welches bei der Landestheilung im Jahr 1416 zu dem Sondershäusischen und 1532 zu dem Frankenhäusischen Antheile gezogen wurde, bis zu dessen Aufhebung. — In dem westphälischen Frieden (1648) wurde die Abtei Hersfeld nebst Göllingen als ein weltliches Fürstenthum und Reichslehen mit allen Zugehörungen und Gerechtigkeiten dem Hause Hessen-Cassel erb- und eigenthümlich überlassen, und dasselbe zu verschiedenen Zeiten, bis zu Auflösung des deutschen Reichs, von dem Kaiser damit beliehen. Durch den Staatsvertrag zwischen Preußen und Schwarzburg-Rudolstadt, den 19. Juni 1816, Art. 2. Nr. 2., sind die gegenwärtigen Verhältnisse Göllingens herbeigeführt worden. Von den alten Klostergebäuden war schon im J. 1766 nichts weiter vorhanden, als ein ansehnlicher und geräumiger Kirchthurm von festen Steinen, nebst wenigen Ueberresten der ehemaligen Klosterkirche. Eine äußerlich angebrachte hölzerne Treppe bahnt den Weg zum Thurme, und man gelangt alsdann durch eine Thür unmittelbar in den über der Krypta befindlichen Raum, von wo aus andere hölzerne Treppen in den obern, jetzt zu Fruchtschüttböden eingerichteten Theil des Thurmes leiten. Die ehemalige, ganz umgestaltete Wohnung der Mönche schließt sich in einem dreistöckigen Gebäude an den Thurm und westlich an den jetzigen Domainehof. Sie ist nunmehr der Sitz des Pachters; die eine Hälfte des untern Geschosses enthält Viehställe, die andere die große gewölbte Küche. Im obern Geschosse zieht sich ein breiter, aber gedrückter Korridor dem Gebäude entlang, welcher die Zellen der Mönche mit der Kirche verbunden zu haben scheint. Auf dem südlich an die Kirche grenzenden Friedhofe des Klosters befindet sich jetzt die Schäferei des herrschaftlichen Gutes.

**Göllnitz** bei Altenburg. — Pfkdf., mit 1 Ritterg. — 19 H. 130 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. das. — Justizcollegium Altenburg.

**Gönna**; — (s. Alten- u. Neuen-).

**Göpfersdorf** oder Göppersdorf. — Fildf. von Wolperndorf. — 30 H. 207 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Kreisamt Altenburg, wegen der Obergerichte ausschließlich, hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit über 19 H. mit 123 Einw. — 2) Amt Wolkenburg, Altenburg'schen Antheils, über 4 H. mit 37 E.; 3) Justizamt Waldenburg über 7 H. mit 47 E. — Justizcollegium Altenburg.

**Görbitzhausen** oder Gerbitzhausen. — Df. an der Wipper, mit Filk. v. Dannheim. — 27 H. 130 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrschaft. — Landgericht und Justizamt Arnstadt, mit Competenz hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Arnstadt.

**Görchwitz** oder Görkwitz. — Df., mit 1 Eisenhammer, Mühle u. Theerofen, nach Schleiz eingepf. — 33 H. 299 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Schleiz. — Justizamt Schleiz. — Landesreg. Gera.

**Görgeshausen.** — Df., mit einer Mühle, nach Eppenrod eingepf. — 45 H. 269 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Göritz.** — Df. an dem Blintendorfer Bache, mit 1 Ritterg. u. Lederfabrik, nach Gefell eingepf. — 58 H. 350 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Patrimonialger. das. — Landesregierung Gera.

**Göritz** oder Göhritz. — Fildf. von Köselitz. — 17 H. 123 E. — Herz.

Anh.-Bernburg. — Justizamt Coswig. — Landesregierung Bernburg.

**Göritzberg.** — Df. auf einer Anhöhe, nach Hohendorf eingepf. — 17 H. 71 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Eisenberg. — Justizcollegium Altenburg. — Das Rittergut ist in neuester Zeit dismembrirt worden. Bei dem Dorfe 1 Windmühle.

**Göritz-Mühle** bei Remschütz. — Mühle an der Saale, nach Graba eingepfarrt. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtgericht Saalfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Görkwitz** b. Gera; — (s. Görchwitz).

**Görschütz.** — Condominat-Df., mit 1 Ritterg., nach Elsterberg im Königr. Sachsen eingepf. — 54 H. 270 E. — Fürst. Reuß-Greiz z. Theil (40 Häuslernahrungen u. 4 Bauergüter). — Patrimonialger. das. — Regierung Greiz. — Der übrige Theil, aus 12 Gütern und Häuslernahrungen mit 64 Einw. bestehend, gehört zum Königr. Sachsen und unter das Patrimonialger. Thürnhof.

**Görsdorf** oder Görelsdorf bei Schalkau. — Kl. Df., nach Rottenbach eingepf. — 15 H. 83 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Görsroth.** — Df., mit evangelischer Filk. v. Oberauroff, hinsichtlich der Katholischen nach Idstein eingepf. — 36 H. 216 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Görzhain.** — Filialdf. v. Ottrau. — 38 H. 269 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Oberaula. — Oberger. Marburg.

**Gör(t)zhausen** bei Michelbach. — Hof, nach Michelbach eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landgericht Marburg. — Obergericht Marburg.

**Görtzig.** — Pfkdf., mit 1 herzogl. Gute. — 67 H. 384 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Reinsdorf zu Cöthen. — Landesregier. Cöthen. — Das Gut hat 1 Schäferei, Brauerei und Brennerei, auch 1 Wind- und 1 Roßölmühle, 1 im Jahre 1686 gegründetes Hospital für 8 Bewohner.

**Göschütz.** — Df., mit Pfk. — 42 H. 281 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Schleiz. — Landesreg. Gera.

**Göschwitz** b. Jena. — Fildf. von Burgau. — 29 H. 146 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialger. zu Haus-Lobeda. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Gösdorf** oder Gößdorf. — Df., nach Gieba eingepf. — 27 H. 161 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Kreisger. Altenburg, hinsichtlich der Obergerichtsbarkeit ausschließlich, wegen der Erbgerichtsbarkeit aber nur über 26 H. mit 157 E.; 2) Patrimonialger. des Rittergutes Haynichen über 1 H. mit 4 E. — Justizcollegium Altenburg.

**Gösen** b. Eisenberg. — Fildf. von Königshofen, mit 1 Rittergute. — 22 H. 106 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. das. — Justizcollegium Altenburg.

**Gößdorf**; — (s. Gösdorf).

**Gösselborn.** — Df., auf einem Berge, mit Filk. von Singen. — 24 H. 133 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Paulinzella. — Regierung Rudolstadt.

**Gösselsdorf.** — Dorf, nach Groß-Neundorf eingepf. — 37 H. 205 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtger. Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Gößnitz.** — Mktfl. an der Pleiße, mit Pfk. und 1 canzlei-schriftsf. Freigute. — 215 H. 1528 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kr. Altenburg. — Justizcoll. Altenburg. — Der Ort hat 2 Mahlmühlen, 1 Apotheke, 1 Schneide- und 1 Oelmühle, 2 Ziegelbrennereien, 3 Jahrmärkte; ferner 1 Steuereinnahme und 1 Posterpedition.

**Göstrup.** — Df. und Bauerschaft, nach Lüdenhausen eingepf. — 26 H. 309 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Sternberg zu Alverdissen. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Mit dem Dorfe sind Hüttenhau, Rosenberg und Malmershaupt zu Einer Bauerschaft vereinigt.

**Göttendorf.** — Df., nach Langenwetzendorf eingepf. — 34 H. 232 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Schleiz. — 1) Gericht des deutschen Hauses zu Schleiz; 2) Justizamt der Pflege Reichenfels zu Markt Hohenleuben, welchem die Criminaljurisdiction ausschließlich zusteht. — Landesregierung Gera.

**Göttengrün.** — Df., nach Gefell eingepf. — 15 H. 108 E. — Fürſtlich Reuß. Herrſchaft Lobenſtein-Ebersdorf. — Juſtizamt Hirſchberg. — Landesreg. Gera.

**Göttentrup** b. Bösingfeld. — Herrſchaftl. Meierei, nach Hillentrup eingepf. — 1 H. 9 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Sternberg. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

**Göttern.** — Pfkdf. — 41 H. 178 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Juſtizamt Blankenhayn. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Die Wüſtung Gauga, 2 Mühlen: die Dorf- und die Feldmühle, mit 1 Oel- und Gypsmühle.

**Göttingen.** — Dorf, nach Unterroſphe eingepf. — 16 H. 104 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Marburg. — Juſtizamt Wetter. — Oberger. Marburg.

**Göttings-Mühle** bei Schwarzenborn. — Mühle, nach Schwarzenborn eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kreis Ziegenhain. — Juſtizamt Neukirchen. — Obergericht Marburg.

**Götzenthal (Unter-).** — Df., nach Gößnitz eingepf. — 6 H 31 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. des Landmann'ſchen Ritterg. Haynichen. — Juſtizcollegium Altenburg.

**Götzemann** b. Friedewald. — Churf. Heſſen. — (S. Gethſemane).

**Götzenberg** b. Rauenſtein. — Burgruine. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

**Götzendorf**; — (ſ. Ottmannsdorf).

**Götzenhöfe** b. Stöckels. — Höfe (3), nach Petersberg eingepf. — 3 H. 16 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

**Götzerode** b. Kerſpenhauſen. — Hof, nach Kerſpenhauſen eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Juſtizamt Niederaula. — Oberger. Fulda.

**Gohrau.** — Df., nach Rieſigk eingepf. — 49 H. 382 E. — Herz. Anh.-Deſſau. — Juſtizamt Oranienbaum. — Landesregier. Deſſau. — Gohrau liegt in einer ſandigen Gegend, faſt überall von Waldung umgeben. In der Nähe 1 herzogl. Schäferei, zu dem Gute in Rehſen gehörend.

**Golbogen** (Gollenbogen, Goldbogen) b. Straguth. — Herzogl. Vorwerk. — 4 H. 24 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Juſtizamt Roßlau mit Lindau. — Landesregier. Cöthen. — Außer dem Vorwerke beſtehet der Ort noch aus 1 Teichhauſe und 1 Gaſthofe, zu welchem einige Aecker und viel Wieſen gehören.

**Goldbach.** — Pfkdf., mit 1 Kammergute und 1 Förſterei. — 159 H. 610 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha, — Juſtizamt Gotha. — Juſtizcollegium Gotha.

**Goldbach.** — Fildf. von Liebſtädt. — 20 H. 79 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Juſtizamt Weimar. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Goldbacher-Mühle** b. Braunlage. — Sägemühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Haſſelfelde. — Kreisger. Blankenburg. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Goldbachshof** b. Langenbieber. — Hof, nach Langenbieber eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

**Goldbeck.** — Df., nach Bösingfeld im Lippe'ſchen eingepf. — 63 H. 844 E. — Churf. Heſſen. — Provinz Niederheſſen. — Grafſchaft Schaumburg. — Landger. Rinteln. — Oberger. Rinteln.

**Goldhauſen.** — Df., mit 1 Mühle, nach Meudt eingepf. — 23 H. 131 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Goldhauſen.** — Fildf. von Nieder-Enſe, in der Nähe des Eiſenberges. — 33 H. 174 E. — Fürſt. Waldeck. — Diſtrikt des Eiſenberges. — Oberjuſtizamt Corbach. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Goldisthal** oder Goldsthal. — Df. an beiden Ufern der Schwarza, mit 1 Eiſenhammer, 1 Herrenhauſe und 1 Mahl- und Schneidemühle, z. Thl. nach Katzhütte, z. Thl. nach Maſſerberg eingepf. — 37 H. 251 E. — Fürſt. Schw.-Rudolſtadt. — Oberherrſchaft. — Juſtizamt Oberweißbach. — Regier. Rudolſtadt.

**Goldloch** b. Gräfenthal. — Vitriolwerk, nach Schmiedefeld eingepf. — 3 H. 12 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtger. Saalfeld, hin-

sichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Gold-Mühle** b. Hachborn. — Mühle, nach Hachborn eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Marburg. — Justizamt Treis an der Lumbde. — Oberger. Marburg.

**Goldne Hahn** b. Grüna. — Wirthshaus, nach Rüdersdorf eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Gera. — Justizamt Gera. — Landesreg. Gera.

**Goldner Löwe** bei Neundorf. — Gasthof und Chaussee-Einnahme, nach Neundorf eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Greiz. — Justizamt Burgk. — Regierung Greiz.

**Goldschau**; — (s. Kultscha).

**Goldsteinerhof** b. Schwanheim. — Hof. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Höchst. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Golmbach.** — Pfkdf. am Brenkenbache. — 71 H. 593 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Stadtoldendorf. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Dabei auf dem Burgberge die Ruine des Ebersteins, des Stammsitzes der gleichnamigen Grafen. — Försterei für das Forstrevier Golmbach von 2914 Waldmorgen.

**Golmenglin** oder das neue Dorf bei Zerbst. — Df., mit 1 Rittergute, nach Grimme eingepf. — 11 H. 54 E. — Herz. Anhalt-Dessau. — Patrimonialgericht das. — Landesregier. Dessau. — Das Dorf besteht, außer dem Rittersitze nebst dazu gehörigem kleinen Vorwerk, aus einer Försterwohnung und einigen Tagelöhnerhäusern. Im J. 1756 ist es auf der jetzigen Stelle neu erbaut worden.

**Golmsdorf.** — Mktfl. an der Gleise, mit Filk. von Beutnitz. — 80 H. 351 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar-Jena. — Justizamt Jena. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Der Ort hat 3 Jahr- und Viehmärkte. In der Flur liegen die Ruinen des Cunitzer Bergschlosses. Anbau von officinellen Kräutern. Weinbau. Nordöstlich ein Berg, die hohen Leeden, südwestlich auf dem Gleisberge die Ruine der Burg Gleisberg (Glizberg 1157) oder der Cunitzburg.

**Gombet.** — Df. an der Schwalm, mit Filk. von Großenenglis. — 76 H. 603 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Fritzlar. — Oberger. Cassel.

**Gombeter Mühle** b. Gombet. — Mühle, nach Gombet eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Fritzlar. — Justizamt Fritzlar. — Oberger. Cassel.

**Gomfritz** od. Gumberts b. Schlüchtern. — Klosterhof, n. Schlüchtern eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Steinau. — Oberger. Hanau.

**Gomlau** (Alt-) Df., nach Greiz eingepf. — 16 H. 109 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Ober-Greiz. — Regierung Greiz.

**Gomlau** (Neu-). — Df., n. Greiz eingepf. — 25 H. 156 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Ober-Greiz. — Regierung Greiz.

**Gommerstedt** b. Bösleben. — Wüstung, mit 1 Gast- (Zoll-) Hause und 2 Tagelöhnerhäusern. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialger. Bösleben bei Berka a. d. Ilm. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Gompertshausen** od. Gumpertshausen b. Heldburg. — Pfkdf., mit 1 Rittergute. — 96 H. 369 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. daselbst; 2) Kreis- u. Stadtger. Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Gonsroth.** — Df., nach Niedermittlau eingepf. — 42 H. 267 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kreis Hanau. — Gräfl. Isenburgisches Justizamt Meerholz. — Oberger. Hanau.

**Gontersdorf.** — Df., mit 2 Mahlmühlen, nach Dillenburg hinsichtlich der Katholischen, nach Herborn hinsichtl. der Evangelischen eingepf. — 26 H. 155 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Gonzenheim.** — Df., mit 1 protestantischen Pfk. — 63 H. 392 E. — Landgräfsch. Hessen-Homburg. — Herrschaft Homburg. — Justizamt Homburg vor der Höhe. — Landesregier. ebendaselbst, erste Deputation. — Das Dorf hat 5 Mühlen.

**Gorchwitz**; — (s. Görchwitz).

**Gorheim** b. Sigmaringen. — Kaserne. — 1 H. 321 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Sigmaringen. — Hofger. Sigmaringen. — Ehedem war Gorheim ein vorderösterreichisches Franziskaner-Nonnenkloster, welches durch die Beguinen,

Luitgardt Werner und Bethine Benz, 1303 gegründet wurde. Im J. 1688 wurde die Kirche sammt dem Kloster neu aufgebauet; zur Zeit der Klosterreformation unter dem Kaiser Joseph wurde dieses Klösterchen, als dem Staate entbehrlich, aufgehoben, die Gebäude aber an den Fürsten von Sigmaringen, welcher anfänglich einen Cameralhof daselbst anlegte, verkauft. Dermalen ist es die Kaserne des zu Sigmaringen garnisonirenden fürstl. Contingents. Ehedem gab es auch ein Dorf Gorheim od. Garheim und wahrscheinlich ist das Kloster das einzige Ueberbleibsel dieses untergegangenen Ortes. Zwischen Sigmaringen und Gorheim lag der Ort Brenzkofen, am linken Ufer der Donau, wo die Felder dermalen noch diesen Namen tragen.

**Gorlitzsch.** — Df., n. Sirbis eingepf., mit 1 Ritterg. — 9 H. 38 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Patrimonialgericht des Rittergutes Pforten. — Landesregierung Gera.

**Gorma.** — Df., n. Rositz eingepf. — 39 H. 222 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Kreisamt Altenburg, hinsichtlich der Obergerichtsbarkeit, mit Ausnahme eines Gutes, und hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit über 32 H. mit 185 E.; 2) Patrimonialger. Jeuritz über 1 H. mit 3 E.; 3) Patrimonialger. Sommeritz über 1 H. mit 10 E.; 4) Patrimonialger. Zechau über 3 H. mit 13 E.; 5) Patrimonialger. Zschöpperitz über 1 H. mit 7 E.; 6) Patrimonialger. Heukendorf über 1 H. mit 4 E. — Justizcollegium Altenburg.

**Gorndorf.** — Fildf. b. Saalfeld. — 46 H. 214 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtger. Saalfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Gosel** bei Altenburg. — Df., nach Ponitz eingepf. — 24 H. 152 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Ponitz über 21 H. mit 121 E.; 2) Patrimonialger. Frankenhausen über 3 H. mit 31 E. — Justizcoll. Altenburg.

**Gospenroda.** — Filialdf. von dem Diakonate zu Berka a. d. Weil. — 53 H. 296 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — 1) Justizamt Crayenberg mit Frauensee zu Tiefenort; 2) Patrimonialgericht Wenigen-Lupnitz über die Flur. — Criminalger. Eisenach. — Landesregier. Eisenach.

**Gospenroda** b. Melborn. — Wüstung. — Großh. S.-Weimar Eisenach. — Kr. Eisenach. — Patrimonialgericht Wenigen-Lupnitz. — Landesregier. Eisenach. — Die Wüstung liegt über Melborn u. Wenigen-Lupnitz gegen Nordost. Deren Grundstücke (an 1200 Acker) sind unter die Güter und Einwohner von Wenigen-Lupnitz und unter Einwohner von Melborn vertheilt, welche eine eigene Gemeinde unter dem Namen der Gospenrodaer Gemeinde bilden, ihren besondern Vorsteher haben und eine besondere Gemeinderechnung führen.

**Gossel.** — Pfkdf., mit 1 Försterei. — 182 H. 458 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Ichtershausen. — Justizcolleg. Gotha.

**Gossenberg.** — Df., nach Ratzendorf eingepf. — 32 H. 163 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. 1) Patrimonialger. des v. Heßberg'schen Ritterg. Roßfeld z. Thl. (4 H.); 2) Justizamt Coburg (28 H.). — Justizcollegium Coburg.

**Gossenstedt**; — (s. München-).

**Gosfelden.** — Pfkd. am Weisenberg. — 84 H. 543 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landger. Marburg. — Oberger. Marburg.

**Gosmannsrod(a)** bei Eisfeld. — Df., mit 1 Ritterg., n. Brünn eingepf. — 42 H. 212 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. daselbst; 2) Kreis- u. Stadtger. Hildburghausen. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Gosmannsrode.** — Df., n. Kirchheim eingepf. — 33 H. 188 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Niederaula. — Obergericht Fulda.

**Gospiteroda** b. Tenneberg. — Fildf. von Leina, mit 1 Ritterg. — 70 H. 265 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Patrimonialger. das. — Justizcollegium Gotha.

**Gotha.** — Hauptstadt, mit dem herzogl. Residenzschlosse Friedenstein u. 6 Kirchen. — 1340 H. 13,321 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — 1) Stadtrath daselbst; 2) Justizamt das., hinsichtlich der Obergerichte und der Civilgerichtsbarkeit innerhalb der Burgfreiheit. — Justizcollegium Gotha. — Die Stadt liegt an einer Anhöhe und überhaupt in einer hohen Gegend. Sie ist, ungeachtet einzelne Theile derselben an einem ziemlich steilen Abhange liegen, so daß für die Fußgänger an mehreren Orten Stufen angebracht sind, doch ziemlich regelmäßig und sehr freundlich ge-

baut. Die Häuser zeichnen sich zwar nicht durch Architektur aus, sind auch nicht hoch, aber größtentheils von heiterem Ansehen. In Verbindung mit der westlichen Hälfte der Apfelstedt wird Gotha von Kanälen durchflossen. Die Wälle, die ehemals die Stadt umgaben, sind fast alle dem Boden gleich gemacht, in Gärten und Spaziergänge verwandelt, und die Stadt ist von allen Seiten offen. Die ansehnlichen Vorstädte an der Süd-Ost- und Nordseite schließen sich unmittelbar an die eigentliche Stadt an. Große Linden- und Kastanien-Alleen umgeben die Stadt. Sie hat mehrere (5) große und schöne Plätze, die, sowie die meisten Straßen (16 an der Zahl, mit 16 bis 17 kleinen Nebengassen), Spring- u. Pumpbrunnen haben. Die Kirchen sind: St. Salvator u. St. Margarethe mit dem höchsten Thurme der Stadt (Hauptkirchen), die Stiftskirche, die Magdalenenkirche, die Garnison- und Gottesackerkirche, und die Augustinerkirche. Außer diesen sind die vornehmsten Gebäude der Stadt: das Landschaftshaus, das Amthaus, das Rathhaus, das im Jahr 1829 errichtete Corrections- und Zwangs-Arbeitshaus, das Zuchthaus, das Waisenhaus, das Magdalenen-Hospital (eines der regelmäßigsten Gebäude der Stadt), das Armen- und Krankenhaus, der Siechhof, das Reithaus. Das herzogl. Residenzschloß, Friedenstein, liegt an der südlichen Seite der Stadt, auf einer Anhöhe, wozu sowohl von da, als vom Felde her 2, einen großen Platz einschließende Auffahrten führen. Ein Hauptgebäude und 2 Flügel umgeben einen viereckigen Hof, den eine Gallerie schließt. Das platte Dach der letztern zieren einige Statuen. An die östliche Ecke des Hauptgebäudes ist das Pagenhaus, und an die westliche das Wachthaus angebaut. Durch den Schloßberg steht der Friedenstein mit der Stadt in Verbindung. Uebrigens ist die Stadt von allen Seiten noch mit vielen Gärten und schönen Landhäusern und 15 Mühlen umgeben, deren eine, die Walkmühle, sich durch reizende Lage und ein großes Gesellschaftshaus auszeichnet. — Gotha ist der Sitz des Oberconsistoriums für die gesammten Coburg-Gotha'schen Lande, sowie der Militairverwaltungskammer für dieselben, ferner der besonderen Landescollegien des Fürstenthums Gotha — des Justizcollegiums, der Landesregierung, des Kammercollegiums, des Obersteuercollegiums, der Generalsuperintendur —, und folgender Lokalbehörden: des Justizamtes, des Rentamtes für den Justizamts-Bezirk, der Forstmeisterei (für die Forstämter Gotha, Ichtershausen, Tonna und Volkenroda), sowie des Stadtmagistrates. — Der literarische Verkehr ist bedeutend, indem die Stadt, außer einem Gymnasium, noch mehrere andere gute Unterrichtsanstalten hat, als: eine Knabenschule von 4, eine Mädchenschule von 2 Klassen, 1 Garnisonschule, 1 Industrie- oder Freischule, 2 Sonntagsschulen für Handwerker, 1 Unterrichtsanstalt für Hebammen, 1 anatomisches Theater und 1 Landschullehrer-Seminarium. — Die Einwohner nähren sich hauptsächlich von dem Aufenthalte des Hofes und der zahlreichen herzogl. Dienerschaft daselbst; von dem Ackerbau in einer ausgebreiteten, fruchtbaren Flur; vom Handel, den der Durchgang zweier großer Handelsstraßen von Frankfurt nach Leipzig, und von Nürnberg nach Braunschweig, befördert, daher man auch mehrere gute Gasthäuser in der Stadt findet, darunter vornehmlich der „Mohr" zu bemerken ist; von der Gerberei, dem Schuhmacher-, dem Sattlerhandwerke, der Verfertigung wollener Garne und anderer Wollenwaaren, und von der Braugerechtigkeit, welche 254 Brauhöfe ausüben. Von besonderen Fabriken giebt es hier eine Porzellanfabrik, eine Baumwollenmanufactur, 2 Fabriken für buntes Papier, 1 Tabaksfabrik, 1 Nudelfabrik und 3 Ziegelbrennereien. Auch findet man hier geschickte Instrumentmacher, Goldarbeiter, Buchbinder, Drechsler, Tischler u. s. w., dann 2 Buchdruckereien u. 4 Buchhandlungen. Endlich befördern die Gewerbe auch 3 Jahrmärkte und 2 Wochenmärkte. — Zu dem Stadtfelde gehören (außer dem Galgenberge gegen Nordwesten, dem Heuthale gegen Norden, und der Herrenwiese gegen Westen) noch folgende 6 Fluren von eingegangenen Dörfern: die Eschleber, die nach dem Perlach sich hinzieht (kleine Kirche des ehemaligen Dorfes); die Alschleber, am Kramberge; die Ostheimer, nach Remstedt zu; die Töpfleber, bei dem Seeberge; die Mittelhäuser, nach Süden, und die Kindleber, nach Nordosten. Der Stadt gehört das wieder aufgebaute Dörfchen Kindleben. — Eine kleine halbe Stunde von der Stadt, auf dem Seeberge, liegt die vom Herzog Ernst II. gegründete Sternwarte mit der Wohnung des Astronomen, welche mit den besten Instrumenten und Uhren

Digitized by Google

ausgestattet ist. — Das Fürstenthum Gotha besteht aus einem größern Stück und 12 Parcellen von fremden Gebieten eingeschlossen, und enthält auf 27 □M. 5 Städte, 5 Flecken, 152 ganze Dörfer und 2 halbe Ortschaften (Ruhla u. Kleinschmalkalden), mehrere Schlösser, Vorwerke und abgesondert liegende Mühlen mit 84,800 Einwohnern. Es grenzt mit Schwarzburg, Weimar, Churhessen, Meiningen u. der Preußischen Provinz Sachsen, von welcher letzteren es selbst einige Theile enclavirt. — Bis zum Anfange des Jahres 1825 gehörte das Fürstenthum dem Herzoge Friedrich IV. von Sachsen, zugleich mit dem Fürstenthume Altenburg. Am 11. Febr. 1825 starb derselbe und es erlosch mit ihm der von Friedrich I., Sohn Ernst's des Frommen, gestiftete Mannsstamm. Sein Nachfolger wurde, auf Grund des unter königl. Sächsischer Vermittelung zwischen den Abgeordneten der noch blühenden herzogl. Linien S.-Meiningen, S.-Hildburghausen und S.-Coburg-Saalfeld unterm 11. August 1826 abgeschlossenen, nachher zu Hildburghausen den 12. Nov. desselben Jahres auch mit wenigen Abänderungen von den durchlauchtigsten Interessenten ratificirten Vertrags, der Herzog Ernst von Sachsen-Coburg-Saalfeld. Nach diesem Successionsvertrage hat derselbe nämlich von seinen angestammten Landen das Fürstenthum Saalfeld, das Amt Themar und die auf dem linken Ufer der Steinach gelegenen Coburg'schen Ortschaften an den Herzog Bernhard Erich Freund von S.-Meiningen abgetreten und dagegen a) das Fürstenthum Gotha (ohne das bisher damit verbunden gewesene Amt Krannichfeld und ohne den bisher Gotha'schen Drittheil des Amtes Römhild); b) die bisher Hildburghausen'schen Aemter Königsberg und Sonnenfeld, letzteres jedoch ohne die dazu gehörig gewesenen Lehnschaften im Meininger Oberland, und c) die in dem Fürstenthume Coburg gelegenen, bisher Meiningischen Kammergüter Callenberg u. Gauerstadt, erhalten. Was das Fürstenthum Coburg anlangt, so ist dasselbe dem Herzoge Ernst von Sachsen, ohne jene auf dem linken Ufer der Steinach gelegenen Ortschaften, jedoch mit den Fluren und Zubehörungen solcher Ortschaften, welche auf dem rechten Ufer der Steinach liegen, verblieben, dergestalt, daß ihm namentlich auch die Ortschaften Fürth am Berg und Horb mit ihren ganzen Fluren ferner noch zugehören. Mit Einschluß dieser neuen Acquisitionen beträgt der ganze Umfang der nunmehr herzogl. S.-Coburg-Gotha'schen Lande 45½ □Meilen mit 151,400 Einw., wovon auf das Fürstenthum Coburg, excl. des Abgetretenen, 7½ □M. mit 31,500 E., auf die Aemter Königsberg und Sonnefeld 1 □M. mit 5900 E., auf das Fürstenthum Gotha ohne Krannichfeld 27 □M. mit 84,000 Einw. kommen. Was das in dem ehemaligen Französischen Saar-Departement belegene Landgebiet anlangt, welches dem Herzoge von S.-Coburg-Gotha, in Folge der Bestimmung des 49. Art. der Wiener Congreß-Acte vom 9. Juni 1815 laut Uebereinkunft vom 9. Sept. 1816, durch den König v. Preußen mit einer Bevölkerung von 25,000 E. überwiesen und von dem Herzoge unter der Benennung des Fürstenthums Lichtenberg mit vollen Souverainitätsrechten seitdem besessen worden war; so ist solches von dem Herzoge von Sachsen-Coburg-Gotha, in Erwägung der Schwierigkeiten, welche die abgesonderte Verwaltung dieses von den alten herzoglichen Landen weit entfernten Gebietes, sowohl für die Regierung selbst, als für die betheiligten Unterthanen mit sich führte, an die Krone Preußen gegen eine Entschädigung, besage Staatsvertrags v. 31. Mai 1834, abgetreten worden. — Das Fürstenthum hatte seither seine eigenthümliche Verfassung und abgesonderte Verwaltung, in deren wesentlicher Einrichtung seit länger als einem Jahrhundert nur wenig verändert worden ist. Von dem Augenblicke an aber, wo der Herzog Ernst die Regierung seiner neuen Lande antrat, war seine vorzügliche Aufmerksamkeit auf eine möglichst zweckmäßig eingerichtete Verwaltung seiner gesammten Coburg'schen und Gotha'schen Lande gerichtet. Eine wesentliche Umgestaltung hat der Verwaltungs-Organismus der oberen Behörden durch die Verordnung v. 30. Octbr. 1828 erfahren (Gesetzsamml. von 1828, Nr. 17). Die Unterbehörden sind zwar durch das vorausgegangene Patent vom 23. Febr. 1828 (Gesetzsamml. v. J. 1828, S. 3—35) vor der Hand noch in ihrer dermaligen Verfassung geblieben, jedoch mit dem Vorbehalte, hinsichtlich des Umfangs und der Besetzung der dasigen Aemter und rücksichtlich des Verhältnisses der sämmtlichen dortigen Unterbehörden, sowohl unter sich, als hauptsächlich auch in Bezug auf die ihnen vorgesetzten Landescollegien das Erforderliche anzuordnen. —

Was die geographische Eintheilung des Herzogthums Gotha anlangt, so ist dieselbe durch die Verordnung vom 2. Jan. 1830 (Nr. 1. der Gesetzsamml. v. 1830) erfolgt. Danach ist das Herzogthum, so viel es die Lage desselben gestattet, in möglichst gleiche, von dem Sitz der Behörden leicht zu übersehende, Bezirke abgetheilt und dabei der Umfang der Aemter zum Grunde gelegt; diesen Bezirken aber sind, mit alleinigem Ausschluß des für sich bestehenden Bezirks der Canzlei zu Ohrdruff, die darin, oder doch zunächst gelegenen städtischen und Patrimonialgerichts-Bezirke, jedoch unbeschadet ihrer Jurisdictions-Befugnisse, zugetheilt, und die geistlichen Untergerichte, die Bergämter und Verwaltungsbehörden, namentlich die Amtsvoigteien oder Rentämter, darnach abgetheilt und ihnen so viel als möglich dieselben Bezirke angewiesen. — Diesem nach bestehen in dem Herzogthume Gotha gegenwärtig, und zwar in Bezug auf die Justizverwaltung, I. als Unterbehörden: 1) die 8 herzogl. Justizämter zu Gotha, Tenneberg, Ichtershausen, Georgenthal, Tonna, Liebenstein, Zella und Volkenroda, von denen das zu Liebenstein neu gebildet ist; 2) die Stadträthe zu Gotha, Waltershausen, Friedrichroda und Ohrdruff; 3) die fürstlich Hohenlohe'sche, gräfl. Gleichen'sche Canzlei zu Ohrdruff, und 4) die 32 Patrimonialgerichte zu Remstädt, Günthersleben, Kindleben, Seebergen, Boilstädt, Großenbehringen, Oesterbehringen, Wangenheim, Sonneborn (2) (sämmtlich im Amtsbezirk Gotha), Frankenroda an der Werra, Thal, Ebenheim, Craula, Mechterstädt, Ettenhausen, Laucha, Lauterbach, Nazza und Winterstein (im Amtsbezirk Tenneberg), Stedten, Heerda, Neudietendorf, Tambuchshof und Wölfis (2) (im Amtsbezirk Ichtershausen), Herbsleben, Großfahner und Hallungen (im Amtsbezirk Tonna), Kettmannshausen und Großkochberg (im Amtsbezirk Liebenstein), und Wannigsroda (im Canzleibezirk Ohrdruff); II. als obere Justizverwaltungsbehörde, Pupillencollegium und Lehnhof für die Gotha'schen Lande das Justizcollegium zu Gotha (wegen der Coburg'schen Lande s. Coburg); III. als höchster Gerichtshof das in Vereinigung mit dem großherzoglichen Hause Sachsen-Weimar-Eisenach, den übrigen herzogl. Sächsischen und den fürstl. Reußischen Häusern älterer und jüngerer Linie errichtete Oberappellationsgericht zu Jena. — Da die Verfassung aller dieser ordentlichen Justizstellen, sowie die der außerordentlichen, oder der Specialgerichte, als: des Obermarschall-Amtes, der Militairgerichte, der geistlichen Untergerichte, der Forst- und Bergämter, bereits in dem von dem Verfasser herausgegebenen Justiz-Organismus der Deutschen Bundesstaaten, S. 34 u. f. (Leipzig 1836, bei Weber) dargestellt ist, so kann darauf nur verwiesen werden.

**Got(h)mund.** — Fischerdorf a. d. Trave, innerhalb der Landwehr, nach der Kirche St. Jacobi in Lübeck eingepf. — 22 H. 110 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Burgthorbezirk. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat das.

**Gottels** b. Münderhausen. — Hof, in die Altstädter Gemeinde zu Rotenburg eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rotenburg II. — Obergericht Cassel.

**Gotters-Mühle** bei Bornich. — Mühle. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Gottesbescheerung** b. Braunlage. — Sägemühle. — 1 H. 6 E. — Herz. Braunschweig. — Fürst. Blankenburg. — Justizamt Hasselfelde. — Kreisger. Blankenburg. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Gottesbühren.** — Pfkdf. an der Holzape. — 157 H. 1136 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Sababurg. — Oberger. Cassel. — Das Dorf liegt in einem rauhen, kalten Thale des Reinhardswaldes. Hier werden Kirchenorgeln gebaut.

**Gottesgrün.** — Df., mit Filk. von Hermannsgrün. — 46 H. 278 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Greiz. — 1) Justizamt Unter-Greiz; 2) Patrimonialger. Ober-Reudnitz über einige Häuser; 3) Patrimonialger. Unter-Reudnitz über 7 Häuser. — Regierung Greiz. — In dem Dorfe, durch welches ein Bach fließt, befinden sich 14 Bauergüter, welche Gemeinderechte haben. — Westlich von Gottesgrün liegt die Haide (s. diese).

**Gotteslager.** — Vorstadt von Wolfenbüttel; — (s. Wolfenbüttel).

**Gott(e)streu.** — Kolon.-Df., mit Filk. v. Odelsheim. — 40 H. 261 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Hofgeismar. — Justizamt Sababurg. — Oberger. Cassel.

**Gotthards.** — Fildf. von Schwarzbach. — 55 H. 323 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kreis Hünfeld. — Juſtizamt Hünfeld. — Oberger. Fulda.

**Gottliebsthal** oder Friesenthal bei Lobenſtein. — Hammerwerk am Einfluſſe der Friesa in die Saale, nach Lobenſtein eingepf. — 8 H. 44 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſch. Lobenſtein-Ebersdorf. — Stadtrath Lobenſtein. — Landesregier. Gera. — Bei dem Hammerwerke befinden ſich noch einige andere Häuſer.

**Graba.** — Df. u. Stift, mit Pfarrk., 1 Kammergute u. 1 frohnfreien Hofe, der Schieferhof genannt. — 25 H. 154 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Saalfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghauſen.

**Grabsdorf.** — Fildf. v. Dothen — 14 H. 90 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Juſtizamt Bürgel mit Tautenburg zu Thalbürgel. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Grabsleben.** — Fildf. v. Cobſtädt. — 70 H. 210 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — Juſtizamt Gotha. — Juſtizcollegium Gotha.

**Gräfenbrück.** — Df., mit 1 Kammergute, nach Steinsdorf eingepf. — 14 H. 93 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Neuſtädter Kreis. — Juſtizamt Weida. — Criminalger. ebendaſ. — Landesregier. Weimar.

**Gräfendorf.** — Hof, nach Witzelroda eingepf. — 8 H. 36 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtger. Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

**Gräfendorf** b. Cahla. — Df., mit Filk. von Crölpa. — 13 H. 70 E. — Herz. S.-Altenburg z. Thl., incl. der Kirche. — Patrimonialger. daſ. — Juſtizcollegium Altenburg. — Der andere Theil des Dorfes, mit 1 Mahlmühle, iſt Preußiſch.

**Gräfenhayn.** — Pfkdf., mit 1 Förſterei. — 120 H. 615 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — Juſtizamt Georgenthal. — Juſtizcolleg. Gotha.

**Gräfenhayn**; — (ſ. Ober-).

**Gräfenröder Förſterhaus** bei Geſchwenda. — Forſthaus mit Schneidemühle und Schenke. — 3 H. 18 E. — Fürſt. Schw.-Sondershauſen. — Oberherrſchaft. — Landgericht und Juſtizamt Arnſtadt, mit Competenz über die Eximirten. — Regierung Arnſtadt.

**Gräfenroda.** — Pfkdf. — 106 H. 736 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — Juſtizamt Liebenſtein. — Juſtizcollegium Gotha.

**Gräfenthal.** — Kl. Stadt mit Förſterei. — 191 H. 1219 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht daſ.; 2) Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, hinſichtlich der Eximirten, nicht allein hier, ſondern auch in dem ganzen Bezirke des Land- und Stadtgerichts. — Oberlandesgericht Hildburghauſen. Die Stadt, in einem Thale, zwiſchen hohen felſigen Thonſchieferbergen am Bache Zopte belegen, ſieht etwas finſter aus, da viele Häuſer vom Grunde bis zum Giebel mit Schiefertafeln bekleidet ſind, was in der dortigen Gegend gewöhnlich iſt, um die Gebäude gegen die zerſtörende Einwirkung der Witterung zu ſchützen. Die Stadt iſt auch Sitz eines Verwaltungsamtes und einer Superintendur, und hat 8 Jahr- und Viehmärkte, außer 2 ſogenannten goldenen Sonnabendsmärkten. Die Einwohner nähren ſich von der Waldung, dem Fuhrweſen, einigen nahe liegenden Eiſenhütten und dem Handel mit verſchiedenen im Gebirge verfertigten Waaren, als: Pech, Schiefertafeln, Schindeln, Kohlen u. ſ. w., in der Stadt ſelbſt ſind mehrere Beilſchmiede. Auf einem nahen Berge liegt das alte, zum Theil verfallene Schloß Wespenſtein ſehr maleriſch.

**Gräfentonna** oder Tonna. — Mktfl., mit Kammergut, einem alten u. einem neuen herzogl. Schloſſe u. Pfk. — 248 H. 1299 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — Juſtizamt Tonna. — Juſtizcollegium Gotha. — Der Ort liegt in einer ebenen Gegend, unweit der Unſtrut, an dem Bache Tonna, nach einer Feuersbrunſt im J. 1779 größtentheils neugebaut. Außer dem Juſtizamte haben hier eine Superintendur und Förſterei ihren Sitz. — Tabacksfabrik; nahe bei dem Orte eine Faſanerie und ergiebige Quellen von Schwefelhaltigem Waſſer, 1814 entdeckt.

**Gräfenwarth.** — Df., mit Filk. v. Saalburg. — 47 H. 287 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſchaft Gera. — Juſtizamt Saalburg. — Landesregierung Gera. — Das Dorf liegt in einer, auf 2 Seiten von Wald begrenzten Thalebene. Unter den Häuſern befinden ſich 18 Kleinhäuſer.

Digitized by Google

In die Kirche ſind die Wetteraumühle und das Hammerwerk Heinrichsthal eingepfarrt. — Ackerbau und Viehzucht.

**Gräfinau.** — Df. an der Ilm, mit Filk. von Dörnfeld an der Ilm, mit 1 Schneidemühle, Kienruß und Oleumhütte. — 150 H. 853 E. — Fürſt. Schw.-Rudolſtadt. — Oberherrſchaft. — Juſtizamt Stadt-Ilm. — Regier. Rudolſtadt.

**Gräfers-Mühle** b. Georgenborn. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Wiesbaden. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Grävenеck.** — Df., mit evangeliſcher Filialk. von Weinbach, hinſichtlich der Katholiſchen nach Weilburg eingepf. — 45 H. 273 E. — Herzogth. Naſſau. — Juſtizamt Weilburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg. — 1 Kalkofen.

**Grävensberg** bei Neuſtadt-Pyrmont. — Luſthaus mit einer ſchönen Ausſicht. — 1 H. 5 E. — Fürſt. Waldeck. — Diſtrikt Pyrmont. — Oberjuſtizamt Neuſtadt-Pyrmont. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Grävenwiesbach.** — Df., mit evangeliſcher Pfarrk., hinſichtlich der Katholiſchen nach Wernborn eingepf. — 83 H. 504 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Uſingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Uſingen. — Dazu gehört eine Oelmühle.

**Grafhorſt.** — Pfkdf. an d. Aller. — 58 H. 356 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Vorsfelde. — Kreisger. Helmſtädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Graicha.** — Df., nach Altkirchen eingepf. — 5 H. 40 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Tegkwitz über 2 H. mit 19 E.; 2) Patrimonialger. Weißbach über 1 H. mit 6 E; 3) Patrimonialger. Zſchöpperitz über 1 H. mit 12 E.; 4) Kreisamt Altenburg wegen den Oberger. ausſchließlich, hinſichtlich der Erbgerichtsbarkeit nur über 1 H. mit 3 E. — Juſtizcolleg. Altenburg.

**Graitſchen**; — (ſ. Groitzſchen).

**Graitzſchen**; — (ſ. Groitzſchen).

**Grambke.** — Kdf., am rechten Weſerufer. — 58 H. 355 E. — Freie Hanſeſtadt Bremen. — 1) Unterger. Bremen; 2) Obergericht Bremen in Civilſachen; 3) Criminalgericht; 4) Oberger. Bremen in Criminalſachen. — Senat der freien Hanſeſtadt Bremen.

**Grambker-Moor.** — Df., am rechten Weſerufer, nach Grambke eingepf. — 14 H. 87 E. — Freie Hanſeſtadt Bremen. — 1) Unterger. Bremen; 2) Obergericht Bremen in Civilſachen; 3) Criminalgericht; 4) Oberger. Bremen in Criminalſachen. — Senat der freien Hanſeſtadt Bremen.

**Grandenborn.** — Pfkdf. — 88 H. 557 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Eſchwege. — Juſtizamt Netra. — Oberger. Caſſel.

**Grasbrook** (Großer u. Kleiner) b. Hamburg. — Inſel an der Elbe vor dem Brook- u. Sandthore, zum Kirchſp. St. Georg u. St. Katharinen gehörig. — 104 H. 475 E. — Freie Hanſeſtadt Hamburg. — Landprätur der Marſchlande zu Hamburg. — Senat der freien Hanſeſtadt Hamburg. — Der Grasbrook, welcher als eine Vorſtadt Hamburgs angeſehen werden kann, wird eingetheilt in Bleicherweg (4 H.), Brookthorſtraße (19 H.), an der Elbe (5 H.), Langerweg (12 H.), Mittelweg (2 H.), am Oberhafen 5 H.), Rahmenweg (12 H.), Sandthorſtraße (8 H.), vor dem Sandthore (1 H.), am Stadtgraben (14 H), und am Strande (12 H.). — Es ſind hier unter andern 6 Schiffswerfte, 2 Eiſengießereien, 2 Cementfabriken, 1 Maſchinenfabrik u. ſ. w., u. 5 Gaſtwirthſchaften. Ein Theil des Grasbrooks wird zur Weide benutzt, und um denſelben gegen Ueberſchwemmungen zu ſichern, wird er durch Schlick, der aus den Flethen gebaggert wird, nach und nach erhöht. — Der kleine Grasbrook beſteht aus 2 Wärdern an der Norder-Elbe, welche ſüdlich an Grevenhof grenzen, und verpachtet ſind. Der weſtliche Wärder heißt auch Steinwärder, wird ſeit 1839 erhöht, und ſoll zu Schiffswerften benutzt werden. Der größte Wärder hat ein Areal von 56 Morgen.

**Grasgruben** bei Oberbreitzbach. — Hof, nach Mannsbach eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Juſtizamt Eiterfeld. — Oberger. Fulda.

**Grashof** b. Mittelkalbach. — Hof, nach Mittelkalbach eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Juſtizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

**Grasleben.** — Kirchdf. — 76 H. 532 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Helmſtädt. — Kreisger. Helmſtädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Gras-Mühle** bei Schöningen. — Mahl- und Borkemühle. — 1 H. 8 E. —

Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöningen. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Gras-Mühle** b. Völpke. — Mahlmühle. — 1 H. 6 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Grastrup.** — Df., nach Schötmar eingepf. — 74 H. 671 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Schötmar. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Mit dem Dorfe Grastrup ist Hölsen zu Einer Bauerschaft verbunden. Dazu gehören auch Hölserheide, Kochheide, Pivitsort und Ueckermann.

**Grattstadt.** — Fildf. von Ahlstadt, mit 1 Försterei. — 47 H. 267 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Justizamt Rodach über 38 H.; 2) Patrimonialgericht Einberg z. Thl.; 3) Patrimonialger. des Cyriaci'schen Ritterguts zu Groß-Walbur zum Thl.; 4) Patrimonialger. der Gemeinde Heldritt zu Heldritt zum Thl.; 5) Patrimonialger. Kösfeld zum Thl.; 6) Patrimonialger. des von Heßberg'schen Rittergutes Roßfeld z. Thl. — Justizcolleg. Coburg.

**Grauhausen-Mühle** b. Neustadt. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Graupenmühle** b. Rodias. — Mühle im Rückersgrunde, nach Rodias eingepf. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Cahla. — Justizcoll. Altenburg.

**Grave.** — Kdf. an der Weser. — 47 H. 321 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Ottenstein. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Grebenau.** — Pfkdf. — 25 H. 165 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Melsungen. — Obergericht Cassel.

**Grebendorf.** — Pfkdf. — 77 H. 484 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Eschwege I. — Oberger. Cassel.

**Grebenhagen.** — Df., mit Filk. von Raboldshausen. — 40 H. 282 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homberg. — Justizamt Raboldshausen. — Oberger. Cassel.

**Grebenroth.** — Df., mit Sauerbrunnen, nach Laufenselden eingepf. — 43 H. 257 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Grebenstein,** — Stadt an der Esse, mit 1 Kirche. — 322 H. 2451 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt das. — Oberger. Cassel. — Die Stadt wird von der Esse in 2 ungleiche Hälften getheilt, nämlich in die Oberstadt (ehemals Altstadt), am linken Ufer auf einer niederen Höhe, und in die Unterstadt (ehemalige Neustadt oder Freiheit), am rechten Ufer im engen Thale. Die Stadt ist mit einer zum größten Theile noch erhaltenen, mit 13 Thürmen bewehrten Mauer versehen, durch welche 6 Thore führen. Unmittelbar über der Unterstadt steigt ein hoher Basaltkegel empor, auf dessen Kuppe die Trümmer der Burg Grebenstein stehen. Die aus dem 14. Jahrhunderte herrührende Kirche ist ein schönes geräumiges Gebäude. — Vor den Thoren liegen 1 Hospital und 1 Siegenhaus. — 1 Renterei, 1 Postverwaltung, 1 Polizeicommission, 1 Stadtrath. — 1 Bürgerschule. — Landwirthschaft und Leinweberei; 4 Jahrmärkte.

**Greene.** — Pfkdf. a. der Leine, mit 1 großen Kirche und 1 Domaine. — 76 H. 709 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt das. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Leinenhandel, 1 Jahrmarkt. Salzniederlage, Posterpedition, Superintendur in der Specialinspection Gandersheim, und Försterei für das Forstrevier Greene von 2132 Waldmorgen.

**Greifenclau'scher-Hof** b. Eltville. — Hof. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Eltville. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Greifenclau'sche-Mühle** b. Mittelheim. — Mühle, zur Pfarre Erbach im Rheingau gehörig. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Eltville. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Greifenhau'scher (von) Hof** bei Schwalbach. — Hof. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Greiffenclau'sche (von) Mühle** b. Oestrich. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Eltville. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Greiffenſtein** oder **Blankenburg** b. Blankenburg. — Burg-Ruine. — Fürſt. Schw.-Rudolſtadt. — Oberherrſchaft. — Juſtizamt Blankenburg. — Regierung Rudolſtadt. — Das ehemalige Schloß iſt der Geburtsort des Grafen Günther XXI. v. Schwarzburg, der im J. 1349 z. deutſchen Könige erwählt wurde.

**Greipzig.** — Df., nach Saara eingepf. — 6 H. 85 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Juſtizcollegium Altenburg.

**Greiß-Mühle** b. Unterweyb. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Juſtizamt Kaltennordheim. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eiſenach.

**Greiz.** — Haupt- und Reſidenzſtadt an der Elſter, mit 2 fürſtlichen Schlöſſern, 2 Kirchen und 1 Kapelle. — 600 H. 6215 E., excl. des Milit. — Fürſt. Reuß-Greiz. — 1) Stadtrath daſelbſt, mit ſehr beſchränkter Erbgerichtsbarkeit über den Theil der Stadt, welcher die Qualität als Stadtgut hat; 2) Juſtizamt Ober-Greiz über den amtſäſſigen Ober-Greizer Theil der Stadt, und in Anſehung der Obergerichtsbarkeit über den rathſäſſigen Stadttheil; 3) Juſtizamt Unter-Greiz über den Unter-Greizer Theil der Stadt und in Anſehung der Obergerichtsbarkeit über den amtſäſſigen Unter-Greizer Stadttheil. — Regierung Greiz. — Die Stadt liegt überaus ſchön am rechten Elſterufer, an der Aubach oder Gräßlitz, in einem breiten und ſehr tiefen Waldthale, wo im Nordweſten ein großer Teich ſich ausbreitet. Seit dem Brande 1802 iſt Greiz meiſt freundlich und zum Theil großartig gebaut. Es iſt ein ganz offener Ort und eine Trennung der Stadt von den Vorſtädten findet nicht mehr ſtatt. Der öffentlichen Plätze ſind 3 (der Markt, der Topfmarkt und die Heinrichsaue) und der Straßen und Gaſſen 20, von denen die Teich- und die Parkgaſſe ganz der unmittelbaren Ober-Greizer Amtsjuriſdiction unterworfen ſind. Die übrigen Häuſer, welche unmittelbares Ober- und Unter-Greizer Amtsgut ſind, liegen in den übrigen Theilen der Stadt vereinzelt. — Von den beiden fürſtlichen Schlöſſern liegt das Unter-Greizer (die Burg) mitten in der Stadt, neben der Pfarrkirche, das Ober-Greizer aber im Nordweſten, von vorſtädtiſchen Häuſern umgeben, auf einer iſolirten felſigen Höhe mit einem ſchönen Garten. Erſteres dient zur Reſidenz des regierenden Fürſten, in letzterem hat die verwittwete Fürſtin ihren Wittwenſitz. — Die 2 Kirchen ſind: die Stadtkirche an dem untern Schloſſe u. eine Gottesackerkapelle außerhalb der Stadt, worin jedoch nur Leichenpredigten gehalten werden. Dazu kommt noch eine katholiſche Hofkapelle im fürſtlichen Parke. Sonſt iſt hier noch 1 fürſtl. Vorwerk, 1 Rathhaus im gothiſchen Geſchmacke, und 1 Hauptwache. — Als Haupt- und Reſidenzſtadt des Landesherrn iſt Greiz der Sitz der Landesregierung, des Conſiſtoriums, der Kammer, des Hofmarſchallamtes und des Forſtdepartements, ſowie des Rentamtes, einer Landeskaſſe, einer Generalkaſſe, der 3 Juſtizämter Ober- und Unter-Greiz und Dölau, welche namentlich in dem Ober-Greizer Schloſſe ihre Verſammlungszimmer mit haben; ferner einer Superintendur und des oben erwähnten Stadtrathes, mit den ihm untergebenen Communvorſtehern. Außerdem iſt Greiz die Garniſon des Bundescontingents. — Für den Unterricht hat Greiz ein Lyceum und eine damit verbundene Bürgerknabenſchule mit 5 Klaſſen, eine Mädchenſchule mit 3 Klaſſen, eine Waiſenhaus- u. Armenſchule, u. ein Prediger- u. Schullehrerſeminarium. — Hauptnahrungszweige der Einwohner ſind: Gerberei, Wollen- und Baumwollenfabriken, Bierbrauerei, Branntweinbrennerei, ziemliche Wirthſchaft, auch anſehnlicher Fabrikat- und Productenhandel. Außerdem giebt es hier eine Baumwollſpinnmühle nebſt Holzraſpelei, 1 Papier- u. andere Mühlen, 1 Buchdruckerei, mehrere Färbereien, Bleichen und Gaſthöfe. 6 Jahr- und Viehmärkte. — Das Fürſtenthum Reuß-Plauen älterer Linie macht kein zuſammenhängendes Ganzes aus, ſondern beſteht aus 2 getrennten Stücken, wovon das größere, die Herrſchaft Greiz, an der Elſter, und das kleinere, die Herrſchaft Burgk, an der Saale liegt. Beide Theile zuſammengenommen haben einen Flächeninhalt v. 7 □ M. mit ohngefähr 25,000 E. in 2 Städten, 3 Flecken und 73 Dörfern. — Die Verwaltung der Juſtiz iſt übertragen: 1. den fürſtlichen Juſtizämtern Ober-Greiz, Unter-Greiz u. Dölau (ſämmtlich zu Greiz), zu Burgk, dem Stadtvoigteigericht zu Zeulenroda, den Stadträthen zu Greiz und Zeulenroda, und den 14 Patrimonialgerichten, nämlich der Rittergüter: Bernsgrün, Crispendorf, Dörflas, Fröbersgrün, Görſchnitz, Hermannsgrün, Hohenölſen,

Digitized by Google

Kühdorf, Ober-Reudnitz, Oberschönfeld, Trünzig, Unter-Reudnitz, Unterschönfeld, und dem Pfarrgericht zu Markt Hohenleuben. Diese üben die Gerichtsbarkeit erster Instanz aus: 1) in Civilsachen, sowohl in als außer Streitsachen über nicht eximirte Personen und Grundstücke. Den Stadträthen zu Greiz und Zeulenroda stehet jedoch nur beschränkte Erbgerichtsbarkeit zu, so daß die Justizämter zu Greiz und die Stadtvoigteigerichte zu Zeulenroda den größten Theil der Civilgerichtsbarkeit ausüben. 2) In Criminalsachen und zwar: a) nur mit der Competenz zur Untersuchungsführung, insoweit sie mit der sogenannten Obergerichtsbarkeit beliehen sind, in Ansehung der wichtigeren Criminalfälle; b) auch mit der Befugniß zur Abfassung des Strafurtheils in geringfügigen Vergehungsfällen, wohin auch Real- und Verbalinjurien-Sachen gehören. II. Der fürstlichen Regierung zu Greiz, welche in Justiz-Sachen folgende Funktionen hat: 1) als erste Instanz in allen Civilklagesachen wider die Schriftsassen — Vasallen, Adelige, fürstl. Diener und Beamten, und vom Militair die Offiziere, insoweit sie nicht dem Hofmarschallamte unterstehen, graduirte und charakterisirte Personen mit ihren Familien und Dienstboten, sowie die Diener der Mitglieder des fürstlichen Hauses; ferner in allen Rechtsstreitigkeiten wider die fürstl. Kammer, Landeskassen und sonstige Behörden, überhaupt wider den Fiskus oder die Schatull-Administration, ingleichen wider die Mitglieder des fürstl. Hauses selbst, und in Realsachen wegen der schriftsässigen Grundstücke; 2) als die zweite Instanz, sowohl in den unmittelbar vor der Regierung verhandelten Rechtssachen schriftsässiger Personen oder Grundstücke, als in Rechtssachen, deren Entscheidung in erster Instanz bei den Untergerichten erfolgt ist. Die zweite Instanz in den erstgenannten unmittelbaren Rechtssachen wird durch das Rechtsmittel der Leuterung gebildet und in dieser Instanz jedesmal auswärtiges Erkenntniß eingeholt; 3) das erkennende Criminalcollegium erster Instanz hinsichtlich der schweren Criminalfälle, und die Untersuchungsbehörde in Fällen, da eximirte Personen delinquirt haben; doch wird dazu gewöhnlich Commission an ein Justizamt ertheilt; 4) die Obervormundschafts- und Curatelbehörde über schriftsässige Personen; 5) die Aufsichtsbehörde über die Untergerichte; 6) die Lehnscurie für die in den fürstlichen Landen belegenen Lehngüter. Endlich gehören zum Geschäftskreis der fürstlichen Regierung auch noch 7) die Besorgung der ihre unmittelbaren Gerichtsbefohlenen angehenden Depositalgeschäfte, und 8) die Aufnahme und Bestätigung der sogen. Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit, hinsichtlich der ihrem unmittelbaren Gerichtszwange untergebenen Personen und Realitäten. Was die letzteren anbelangt, so fungirt die Regierung insbesondere als Hypothekenbehörde. Uebrigens ertheilt die Regierung auch Erkenntnisse in den in erster Instanz vor den Untergerichten anhängigen Rechtssachen. Wird gegen ein Erkenntniß der Regierung in solchen Sachen Berufung eingewendet, so erfolgt nach Justification der Berufung Actenversendung an ein Spruchcollegium. III. Das großherzogl., herzogl. Sächsische und fürstl. Reußische Oberappellationsgericht zu Jena fungirt für die fürstl. Reuß-Plauen'schen Lande älterer Linie, als: 1) dritte Instanz in Civilsachen; 2) zweite Instanz in Criminalsachen. Zu den vorgenannten Gerichtsbehörden kommen noch: IV. das fürstliche Consistorium zu Greiz. Dasselbe fungirt: 1) als erste und zweite Instanz in Ehevollziehungs- und Ehescheidungs-Sachen, auch in denjenigen, wo, ohne Beziehung auf ein Eheversprechen, blos auf den Grund der Schwängerung alternative auf Vollziehung der Ehe oder Dotation geklagt wird, und zwar aller Bewohner des Landes ohne Unterschied; ingleichen in solchen Rechtsstreitigkeiten, welche die Kirchen, Pfarreien, Schulen und fromme Stiftungen angehen. Außerdem ist das Consistorium das besondere persönliche Forum für die Geistlichen, Kirchen- und Schuldiener mit ihren Familien, Pächtern und Dienstboten; 2) als erste Instanz in allen Untersuchungssachen wider die vorgenannten eigenen Gerichtsbefohlenen, und bei allen Vergehungen und Verbrechen, welche in Kirchen, Pfarreien, Schulen und auf den dazu gehörigen Grundstücken vorgefallen sind; 3) als Nachlaßregulirungs- und Obervormundschaftliche Behörde in Ansehung seiner unmittelbaren Gerichtsuntergebenen; u. endlich 4) ist dasselbe, hinsichtlich der sogenannten freiwilligen Gerichtsbarkeit, competent zur Auf- und Annahme der letztwilligen Verordnungen von seinen unmittelbaren Gerichtsuntergebenen, insofern auch der Ort unter der Gerichts-

Digitized by Google

barkeit des Consistoriums stehet, — und zur Ertheilung der Consense zu Veräußerungen und zu Verpfändungen der unter demselben stehenden Realitäten. V. Das Hofmarschallamt ebendas., welches die Gerichtsbarkeit über die Hofleute und die Jägerei, resp. vom Haushofmeister und Wildmeister an abwärts, ausübt. VI. Die Forstämter, denen die Untersuchung der in den landesherrlichen Waldungen verübten Forst- und Jagdverbrechen, und bei minder wichtigen Vergehen dieser Art auch die Entscheidung zustehet. VII. Die Militair-Gerichte verwalten blos die Civilgerichtsbarkeit, auf gleiche Weise wie die Justizämter. In Criminalsachen werden die Erkenntnisse von einem für jeden Fall besonders niedergesetzten Kriegsgericht gefällt, wobei der Auditeur ein votum informativum abgiebt und dann die Sentenz nach der Stimmenmehrheit der jedesmal besonders vereideten Mitglieder des Kriegsrechts entwirft, worauf solche dem Landesherrn zur Bestätigung vorgelegt wird. Uebrigens beschränkt sich die Gerichtsbarkeit der Militairgerichte blos auf die Unteroffiziere und gemeinen Soldaten.

**Grenzau.** — Dorf, mit katholischer Filk. von Nauort, hinsichtlich der Evangelischen nach Alsbach eingepf. — 27 H. 165 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstlich Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — Dazu gehören der Hof und die Burg Grenzau.

**Grenzebach**; — (siehe Ober- und Nieder-).

**Grenzhammer** mit Löfflershammer bei Unter-Pörlitz. — Eisenhämmer (2), nach Ilmenau eingepf. — 15 H. 45 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Ilmenau. — Landesreg. Weimar. — Das Eisenhammerwerk liegt östlich von Ilmenau am Fuße des Ehrenberges, am Einflusse der Schurte in die Ilm und ganz nahe an der fürstl. Schw.-Sondershausen'schen Grenze, wovon es seinen Namen hat. In den Jahren 1780 bis 1786 wurde dasselbe von dem bekannten Orientalisten Dr. th. Hetzel, zuerst Professor auf der Universität Gießen (1786 — 1801), sodann Collegienrath und Professor auf der Universität Dorpat († 1. Febr. 1829), bewohnt und Schiller soll hier während seines Aufenthaltes in Ilmenau zuerst die Idee zu dem Gedichte „der Gang nach dem Eisenhammer" aufgefaßt haben. Das Werk, dessen Entstehung in die frühesten Zeiten zurückgeht, besteht in einem Schmelzofen (Blauofen), einem Stab- u. einem Zainhammer nebst Schleifwerke u. liefert bei dem vollen Betriebe 1200 Centner Scheiben- od. Roheisen, 800 — 1000 Ctr. Stab- und Zaineisen jährlich. Ein mit dem Eisenhammer verbundenes Eisensteinbergwerk erbringt den erforderlichen Rotheisenstein. Dabei wird im Blauofen noch Brauneisenstein aus Kamsdorf und Könitz mitgeschmolzen und durch diese Beschickung ein sehr gutes zähes Stabeisen erzeugt.

**Grenzhausen.** — Standesherrliches Dorf, mit evangelischer Pfarrkirche, hinsichtlich der Katholischen nach Höhn eingepfarrt. — 155 H. 933 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Grenzkrug** b. Rieseberg. — Wirthshaus. — 1 H. 7 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Königslutter. — Kreisgericht Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Grenzloch** od. Welschhof b. Oberlahnstein. — Hof, nach Spies bei Ems hinsichtlich der Katholischen, und nach Frücht hinsichtlich der Evangelischen eingepfarrt. — 1 H. 10 E. — Herzogthum Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Grenz-Mühle** bei Ernsthausen. — Mühle, nach Ernsthausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Rauschenberg. — Oberger. Marburg.

**Grenzweide** od. Kreuzweide bei Altenwärder. — Unbewohnter Wärder der Elbinsel Waltershof, zum Kirchspiel Altenwärder im Hannöver'schen gehörig. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Marschlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Der Wärder ist ein uneingedeichter Weideplatz, der Stadtkammer zugehörig und enthält 6 Morgen 23½ Ruthe.

**Greste.** — Dorf und Bauerschaft, nach Oerlinghausen eingepf. — 83 H. 1413 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Oerlinghausen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Mit

dem Dorfe ist Evenhausen zu einer Bauerschaft verbunden; auch gehört dazu das adel. Gut Dahlhausen.

**Greuda** bei Cahla. — Dorf, zum Theil nach Cahla, zum Theil nach Altendorf eingepf. — 18 H. 91 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Altenberga. — Justizcollegium Altenburg.

**Greußen.** — Stadt, mit 1 Kirche. — 373 H. 2165 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Unterherrsch. — 1) Stadtrath das.; 2) Landgericht u. Justizamt Sondershausen, hinsichtlich der Eximirten. — Regier. Sondershausen. — Die Stadt, zum Unterschiede vom Dorfe Westgreußen, auch Markt-Greußen genannt, liegt in einer fruchtbaren Ebene zwischen der Schwarzburgischen u. Preußischen (sonst Sächsischen) Helbe, und von dem Steingraben (dem eigentlichen Flußbette der Helbe) durchschnitten, ist freundlich und regelmäßig gebaut, indem die Häuser fast alle gleiche Höhe haben, und besteht aus der Altstadt, der Mittelstadt (dem am besten gebauten Theile), und der Neustadt. Die beiden letzteren Theile werden durch den Steingraben getrennt, über welchen eine hölzerne Brücke führt. Handel mit Ausschnitt- und Materialartikeln, 2 Apotheken, 4 Mahlmühlen, 1 Ziegel- u. Kalkhütte, 3 Jahrmärkte.

**Greußen**; — (s. West-).

**Grevenhagen.** — Df., nach Sandebeck im Preußischen eingepf. — 37 H. 234 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Horn. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Das Dorf ist ganz vom Preußischen eingeschlossen.

**Grevenhof** od. Grefenhof, auch Schrevenhof bei Hamburg. — Unbedeichte Elbinsel mit 1 Pachthofe, zum Kirchspiel St. Georg gehörig. — 2 H. 27 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Marschlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Dieser Hof hat vormals von dem Grafen zu Schauenburg adelige Privilegien erhalten, und dem Pächter gehörten früher 11 größere und kleinere Wärder, die sich vom Hamburger Oberbaum bis nach Neumühlen erstrecken. Diese Wärder führen folgende Namen: Kuhwärder, Mittelste Wärder, Nordsand, Sandwärder, Streitsand, Krietort, Großwärder, Wärder bei Göschloch, Gänsewärder, Mühlenwärder u. Mackenwärder.

**Griebo.** — Df. am rechten Elbufer, mit Filialkirche von der Diaconatstelle in Coswig. — 29 H. 183 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Coswig. — Landesregierung Bernburg. — In das Dorf sind die seit dem 30jährigen Kriege eingegangenen Dorfgemeinden Dieko und Knostorf aufgenommen. Ober- und unterhalb desselben 2 Eigenthums-Wassermühlen, die Ober- und Untermühle, jede mit Mahl-, Oel- u. Schneidegange.

**Griesen.** — Df., nach Wörlitz eingepfarrt. — 49 H. 307 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Oranienbaum. — Landesregier. Dessau. — 1 Windmühle.

**Griesenwärder** b. Altenwärder. — Eingedeichter Wärder, zu Waltershof u. zum Kirchsp. St. Pauli gehörig. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Marschlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Der Wärder enthält 85 Morgen und hat mit Kreuzweide (Grenzweide) u. Rugenbergen 116 Einwohner.

**Griesheim** b. Königsee. — Pfkdf. an der Ilm, mit 1 Rittergute. — 43 H. 251 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Stadt-Ilm. — Regier. Rudolstadt. — Der Ort liegt vom Schwarzburgischen getrennt.

**Griesheim.** — Df. am Main, nach Nied eingepf. — 66 H. 399 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Höchst. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.

**Grieshof** b. Schwarzenfels. — Hof, nach Schwarzenfels eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Schwarzenfels. — Obergericht Hanau.

**Grieß.** — Dorf, nach Untermhaus eingepf. — 23 H. 225 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Justizamt Gera. — Landesregier. Gera.

**Grifte.** — Pfarrdf. — 65 H. 525 E. — Churfürst. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Fritzlar. — Justizamt Gudensberg. — Oberger. Cassel.

**Grimme** b. Zerbst. — Pfkdf., mit 1 Rittergute. — 39 H. 221 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Patrimonialger. das. — Landesreg. Dessau. — 1 herrschaftl. Försterei. — Bei dem Dorfe 1 Windmühle.

**Grimmelbachs-Mühle** b. Kaltensundheim. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt Kaltennordheim. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

**Grimmelshausen.** — Dorf, nach Themar eingepf. — 29 H. 138 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreisgerichts-Deputation Themar, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Grimmelsheim.** — Dorf, nach Haueda eingepf. — 14 H. 78 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Hofgeismar. — Obergericht Cassel.

**Grimmenthal** b. Ober-Maßfeld. — Gasthaus und Hospital am Fuße eines Berges. — 2 H. 19 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Nachdem die zu Ende des 15., sowie in den ersten 30 Jahren des 16. Jahrhunderts sehr zahlreichen Wallfahrten zu der Kirche in Grimmenthal in Folge der Verbreitung der Reformation fast ganz aufgehört hatten, bestimmten Fürst Wilhelm von Henneberg und dessen Sohn Georg Ernst die Wohn- u. Wirthschaftsgebäude von Grimmenthal zu einem Spital für 12 arme, alte, gebrechliche Leute männlichen und weiblichen Geschlechts, ließen später auch sämmtliche Einkünfte der eingegangenen St. Wolfgangs-Kapelle im Hermannsfelder Teich dazu schlagen und verwilligten außerdem noch der Anstalt jährlich eine Quantität Holz und einen Centner Karpfen. — Dermalen erhalten 12 Pfründner freie Wohnung und Verpflegung. Außer den 76,000 fl. rhein. Activ-Capitalien, besteht das Vermögen der Anstalt in den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden zu Grimmenthal mit Gärten und der Schenkwirthschaftsgerechtigkeit, dem Gute daselbst mit Schäferei, desgl. Gehölz in der Wüstung Gaulshausen u. bei Einhausen, mehreren Geld- u. Getreide-Erbzinsen, Lehngeld und Zehnten. Außerdem erhält dieselbe an stiftungsgemäßen Beiträgen jährlich aus Kammermitteln: 10 Malter Korn, 1 Centner Karpfen und 10 Klaftern Tannenholz.

**Grimschleben** od. Grimsleben. — Herzogl. Domaine unweit der Saale, nach Nienburg eingepf. — 8 H. 97 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Nienburg. — Landesreg. Cöthen. — Das Vorwerk hat eine starke Schäferei.

**Grindel** bei Hamburg. — Distrikt vor dem Hamburger Dammthore, mit Gärten u. Kattunbleichen, mit Grindelhof nach Eppendorf eingepf. — 160 H. 558 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Dieser, vormals sehr holzreiche, Distrikt ist im Laufe der Zeit, und besonders seit dem Jahre 1814, sehr bebauet und enthält jetzt die angegebene Häuserzahl. Die meisten Häuser sind Sommerwohnungen der Hamburger. Theile des Grindels sind der Grindelberg und der Grindelhof.

**Grindelberg** b. Schlump. — Häuser vor dem Hamburger Dammthore, nach Eppendorf eingepf. — H. u. E. s. b. Grindel. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Der Grindelberg, welcher ein Theil des Grindels ist, hat mehrere liebliche Garten- u. Wirthshäuser.

**Grisselborn** b. Mannsbach. — Hof, nach Mannsbach eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Eiterfeld. — Obergericht Fulda.

**Grobengereuth** b. Neustadt an der Orla. — Df., mit 1 Rittergute, nach Daumitsch eingepf. — 23 H. 133 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. das. — Criminalgericht Weida. — Landesregier. Weimar.

**Grobitz** oder Grobitz bei Neustadt an der Orla. — Fildf. von Weyra, mit 1 Kapelle und 1 Vorw. — 4 H. 17 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialgerichtsamt Unter-Oppurg, mit Competenz als Criminalger. — Landesregier. Weimar.

**Grobsdorf.** — Df., nach Thränitz eingepf. — 7 H. 43 E. — Herz. S.-Altenburg z. Thl. — 1) Patrimonialger. Thränitz, wegen der Erbgerichtsbarkeit; 2) Justizamt Ronneburg, wegen der Obergerichte. — Justizcoll. Altenburg.

**Grobsdorf**; — (siehe Langen- u. Scheiben-).

**Grobsdorf.** — Df., nach Thränitz eingepf. — 7 H. 36 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. Thränitz. — Criminalgericht Weida. — Landesreg. Weimar.

**Grochewitz.** — Fildf. von Bukow. — 25 H. 146 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Coswig. — Landesreg. Bernburg. — Im Dorfe 1 Mahlmühle u. ¼ St. westl. davon 1 Schneidemühle nebst Hirsestampfe.

**Grochlitz (Ober-).** — Df., mit 1 fürstl. Kammergute, nach Caselwitz

eingepf. — 18 H. 109 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Ober-Greiz. — Regierung Greiz.

**Grochlitz (Unter-).** — Df., nach Caselwitz eingepf. — 25 H. 113 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Ober-Greiz. — Regierung Greiz.

**Grochwitz.** — Df. an der Wiesenthal, mit eigner Kirche, jedoch nach Möschlitz eingepf. — 26 H. 104 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — 1) Justizamt Burgk; 2) Gericht des deutschen Hauses zu Schleiz über 1 Bauergut. — Regier. Greiz. — Im Dorfe ist eine Mühle, welche den Mahlzwang über die Dörfer Neudorf u. Pahnstangen, sowie noch einige andere, zur Herrschaft Burgk gehörige Dörfer hat.

**Grochwitz** b. Weida. — Fildf. von Friesnitz. — 17 H. 89 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Patrimonialger. Friesnitz. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar. — Die Heinoldsmühle.

**Groden.** — Pfkdf. — 108 H. 839 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Amtsgericht Ritzebüttel. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Die Stadt hat das Kirchspiel Groden nebst Wolde im Jahre 1372 durch Kauf von den Brüdern von Lappe erworben. Ersteres hat von der Grenze über der Braake in Südost bis an die Grenzen vor dem Flecken Ritzebüttel mit der dazu gehörigen Ostseite Curhavens die angegebenen 108 Gehöfte und Wohnhäuser, nämlich ohne die auf dem Obdeich und enthält 580 Morgen gute Acker- und Wiesenländereien. Im Osten und Süden ist es vom Lande Hadeln, und in Nordost und Norden von der Elbe begrenzt. Die Grenze mit dem Lande Hadeln gehet hart an der Grodener Kirche hin. Die Hamburgischen Einwohner über der Braake sind zu Altenbruch im Hannöverschen eingepfarrt, oder haben wenigstens die Gerechtigkeit dazu, sowie dies auch umgekehrt mit den Hannöverschen Einwohnern in Groden der Fall ist. Groden enthält 16 große und 8 kleine Bauerhöfe, 1 Schiffswerfte und 1 Kornwindmühle am Deiche.

**Gröba.** — Dorf, nach Winterdorf eingepf. — 40 H. 275 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Heuckendorf über 26 H. mit 141 E.; 2) Kreisamt Altenburg wegen der Obergerichtsbarkeit allein, hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit nur über 23 H. mit 131 E.; 3) Patrimonialger. Zechau über 1 H. mit 3 E. — Justizcollegium Altenburg.

**Gröben** b. Roda. — Pfarrkdf. — 37 H. 185 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Schlöben. — Justizcoll. Altenburg.

**Gröbzig.** — Stadt an der Fuhne, mit 1 Kirche und 1 Domaingute. — 186 H. 1283 E., incl. 158 Juden. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt das. — Landesregier. Dessau. — Gröbzig, ohne Mauern, seit 1465 mit Weichbildsrecht begabt, ist nur in einigen Straßen gepflastert. Von dem ehemaligen Schlosse stehen nur noch die Ringmauern und ein großer Thurm, worin sich Gefängnisse befinden. Zu dem Domaingute gehören der Mihe'sche Hof und das Vorwerk in Pfaffendorf. Uebrigens befinden sich in der Stadt 1 kleines Hospital, 1 Justizamtslokal, 1 Schule, eine herrschaftl. Wassermühle mit Mahl- und Oelgang, und bei der Stadt sind noch 2 Windmühlen. — Ackerbau und gewöhnliche städtische Gewerbe, 1 Stadtbrauerei und 4 jährliche Krammärkte. Außer dem Justizamte 1 amtsässiger Magistrat.

**Gröna.** — Df. auf dem rechten Ufer der Saale, mit Filk. von Aderstädt mit 1 Rittergute. — 54 H. 241 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Plötzkau. — Landesregierung Bernburg. — Das Dorf besteht aus 2 Theilen, deren südlicher Schlewip-Gröna heißt.

**Grönauerbaum** b. Lübeck. — Einzelnes Haus mit Kruggerechtigkeit, nach dem Dom in Lübeck eingepf. — 1 H. 7 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Mühlenthor-Bezirk. — Landgericht der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Hier war ehemals ein Grenzpaß in's Lauenburg'sche.

**Gröpellingen.** — Kirchdf. am rechten Weserufer. — 66 H. 382 E. — Freie Hansestadt Bremen. — 1) Untergericht Bremen; 2) Oberger. Bremen in Civilsachen; 3) Criminalger.; 4) Obergericht Bremen in Criminalsachen. — Senat der freien Hansestadt Bremen.

**Gröpern.** — Vorstadt von Helmstädt; — (s. Helmstädt).

**Gröpperhof** b. Reelkirchen. — Adel. Gut, nach Reelkirchen eingepf. — 2 H. 15 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schieder. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

**Groitschen;** — (s. Greutschen).

**Groitschen.** — Fildf. v. Dorna. — 16 H. 82 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft

Gera. — Patrimonialger. Nauendorf. — Landesregierung Gera.

**Groitzschen** oder **Graitschen**. — Pfkdf. an der Gleise, mit 1 Mannlehn-Ritterg. — 44 H. 208 E. — 1) Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar zur Hälfte (das Oberdorf). — Patrimonialger. daselbst. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar. — 2) Herz. S.-Meiningen zur Hälfte (das Unterdorf nebst einem zum Oberdorfe gehörigen Hause). — Land- und Stadtger. Camburg. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Grolland**. — Df. am linken Weserufer. — 5 H. 18 E. — Freie Hansestadt Bremen. — 1) Unterger. Bremen; 2) Obergericht Bremen in Civilsachen; 3) Criminalger.; 4) Oberger. Bremen in Criminalsachen. — Senat der freien Hansestadt Bremen.

**Groloch** b. Aulhausen. — Forsthaus im Groloch. — 1 H. 6 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Gronau**. — Pfkdf. — 67 H. 349 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kreis Hanau. — Justizamt Bergen. — Obergericht Hanau.

**Gronau** b. Grebenroth. — Vormal. Kloster. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Gronau** b. Klingelbach. — Klostergut. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Gronauerhof** b. Gronau. — Hof, nach Gronau eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Justizamt Bergen. — Obergericht Hanau.

**Gronauer-Hof** bei Egenroth. — Hof. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Gronauer-Mühle** b. Grebenroth. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Grouhof** b. Holzhausen. — Bauernhof, nach Schötmar eingepf. — 1 H. 11 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Schötmar. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Der Bauernhof gehört zur Bauerschaft Holzhausen.

**Grorod** b. Frauenstein. — Hof, nach Schierstein eingepf. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Groroder-Mühle** b. Schierstein. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Groschwitz** b. Lichstedt. — Vorw., nach Eichfeld eingepf. — 2 H. 15 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Patrimonialger. Lichstedt. — Regierung Rudolstadt.

**Groß-Aga**. — Pfkdf., mit 1 Kammergute. — 102 H. 639 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Justizamt Gera. — Landesregier. Gera. — Das Dorf, in einer mäßigen Vertiefung einer Bergebene, größtentheils am linken Ufer des Agabaches liegend, ist in Form eines Kreuzes gebaut und zählt 3 große Gassen, deren jede unter einem Viertelsmeister steht. Von den Häusern sind 12 Pferdespanngüter, 31 Kuhbauern, 56 Kleinhäusler, 1 Spritzenhaus, Pfarre und Schule. Zum Dorfe gehören übrigens noch 2 Mühlen (1 Wind- u. 1 Wassermühle mit Schneide- und Graupengang verbunden), beide $\frac{1}{4}$ Stunde vom Dorfe entfernt.

**Großalmerode**. — Stadt an der Gelster. — 269 H. 2107 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt daselbst. — Oberger. Cassel. — Großalmerode, ein unregelmäßig auf hügeligem Boden gebautes Städtchen, liegt in einem tiefen, unfruchtbaren Thalkessel zwischen dem Hirschberge, dem Pfaffenberge, dem Langenberge und dem Querenberge, an der Vereinigung der Gelster und Faulbach. Es ist eine der jüngsten hessischen Städte, denn erst 1775 wurde dieselbe zur Stadt erhoben. Die Kirche, 1492 erbaut, hat einen achteckigen Thurm. Außer dem Justizamte und dem Stadtrathe haben in Großalmerode auch eine Polizeicommission und ein Postamt ihren Sitz. — 1 Stadtschule. — Kümmerlicher Ackerbau, dagegen reiche Thonlager und starke Töpferei, 6 Ziegelbrennereien, 1 Potaschsiederei, 1 Steingutfabrik und viele Nagelschmiede. In der Nähe 4 Mahlmühlen

und 1 Thonmühle, 1 Ziegelei, 1 Alaun- und Kohlenbergwerk, und 1 Fabrik, welche Blutlauge bereitet.

**Groß-Alsleben** b. Halberstadt. — Marktflecken, mit 1 Kirche. — 122 H. 886 E., incl. 6 Judenfamilien. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt das. — Landesregierung Dessau. — Der Ort liegt hoch, mit 2 Dörfern, welche zusammen Ein Amt ausmachen, im Umfange des Preuß. Regierungsbez. Magdeburg, zwischen den Kreisen Wanzleben und Aschersleben. Der Ort hat einen Rath, und eine Schule mit 2 Lehrern. Gewöhnliche Handwerke, viele Weber und 3 Damastweber. 4 Jahrmärkte. Bei dem Flecken 1 große herzogliche Domaine mit Brauerei u. Brennerei u. 2 Windmühlen.

**Großauheim** — Flecken am Main. — 270 H. 1555 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Landgericht Hanau. — Oberger. Hanau. — Bedeutende Viehzucht, viele Handwerker, starker Weinbau, einträgliche Fischerei mit einer Fischerzunft, und 1 Pechhütte in der Bülau.

**Groß-Badegast** b. Köthen. — Pfkdf., mit 1 Ritterg. — 55 H. 324 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Patrimonialgericht das. — Landesregier. Cöthen. — Das Ritterg., Eigenthum des Herzogs von Anh.-Dessau, hat Brauerei und Brennerei. Außerdem sind hier 1 Windmühle und 2 Roßölmühlen. Die Landeshoheit über das Ritterg. stehet Anh.-Dessau zu.

**Groß-Bieswende.** — Pfkdf. — 33 H. 230 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisger. ebendas. — Oberlandesger. ebendas.

**Groß-Bocka.** — Fildf. von dem Diakonate zu Münchenbernsdorf. — 35 H. 224 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Justizamt Weida. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

**Groß-Bockodra.** — Pfkdf., mit 1 Forsthause. — 52 H. 273 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Cahla. — Justizcollegium Altenburg.

**Groß-Borstel.** — Df., unweit der Alster, mit einigen Gartenhäusern, nach Eppendorf eingepf. — 83 H. 493 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Ein zur Dorfschaft gehörendes ansehnliches Wirthshaus, am Wege nach Langenhorn, heißt Alsterkrug. Eine Brücke führt hier über die Alster nach Alsterdorf. Borstel und Alsterdorf wurden im J. 1305 von dem Grafen Adolph an das Harvestehuder Kloster geschenkt.

**Groß-Brembach.** — Pfkdf. an der Scherkonde. — 185 H. 838 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Buttstädt. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Früherhin ein Marktflecken und Sitz einer Voigtei, Fischreiche Teiche, etwas Weinbau. Sitz eines Hägereiters. Dabei 5 Wüstungen: Hauthal, Ebsdorf, Felborn, Selgervorwerk, und die Hufe Vorwerk, 3 Mahl- u. 1 Oelmühle.

**Groß-Brüchter**; — (s. Großenbrüchter).

**Groß-Brunsrode.** — Pfkdf., am Bache Salba mit 1 Edelhofe. — 35 H. 275 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisgericht Braunschweig. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Groß-Cröbitz.** — Pfkdf. — 17 H. 81 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Cahla. — Justizcolleg. Altenburg.

**Groß-Cromsdorf.** — Pfkdf. an der Ilm, mit 1 großherzoglichen Schlosse mit Garten, 1 Kammergute, und 2 Mühlen. — 37 H. 218 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Weimar. — Criminalgericht Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Groß-Cundorf.** — Fildf. v. Culmitzsch. — 41 H. 274 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — 1) Justizamt Weida; 2) Patrimonialgericht Markersdorf. z. Thl. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar. — Gute Bierbrauerei.

**Groß-Dahlum** oder **Voigtsdahlum.** — Pfkdf., mit 1 Domaine. — 63 H. 491 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöppenstedt. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Groß-Denkte.** — Pfkdf. unter der Asse, mit 1 Landgute. — 67 H. 515 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht ebendas.

**Groß-Dradenau** b. Hamburg; — (siehe Dradenau). —

**Groß-Draxdorf** b. Weida. — Df., nach Veitsberg eingepf. — 15 H. 71 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Patrimonialgericht zu Schloßberga. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

**Große-Wettenhof**, der, b. Frankfurt a. M. — Hof. — 1 H. 11 E. — Freie Stadt Frankfurt a. M. — 1) Stadtgericht der freien Stadt Frankfurt a. M.; 2) Stadtjuſtizamt ebendaſ.; 3) Peinliches Verhöramt ebendaſ. — Senat der freien Stadt Frankfurt.

**Große-Niederhof**, der, b. Frankfurt a. M. — Hof in der Stadtgemarkung. — Freie Stadt Frankfurt a. M. — 1) Stadtger. der freien Stadt Frankfurt a. M.; 2) Stadtjuſtizamt ebendaſ.; 3) Peinliches Verhöramt ebendaſ. — Senat der freien Stadt Frankfurt.

**Große-Weghaus** b. Kleinſtöckheim; — (ſiehe Weghaus).

**Groß-Ebersdorf** bei Weida. — Fildf. von Friesnitz, mit 1 Bachmühle. — 39 H. 276 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Neuſtädter Kr. — Patrimonialger. Münchenbernsdorf. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar. — Holzhandel, 1 Förſterei, 1 Gaſthofsgut.

**Großelfingen** bei Hechingen. — Mktfl. — 257 H. 1544 E. — Fürſt. Hohenzollern-Hechingen. — Oberamt Hechingen. — Hofgericht Hechingen. — Regierung Hechingen. — Das Dorf, in einer fruchtbaren Gegend, treibt hauptſächlich viel Viehzucht, auch liefert es gute Hafnerarbeit.

**Großenbach**. — Pfdf. — 67 H. 513 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Juſtizamt Hünfeld. — Obergericht Fulda.

**Großenbehringen** bei Gotha. — Pfkdf., mit 1 Ritterg. — 137 H 576 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — Patrimonialger. daſ. — Juſtizcolleg. Gotha.

**Großenberg**. — Df., mit Filial v. Neerſen. — 62 H. 322 E. — Fürſt. Waldeck. — Diſtrikt Pyrmont. — Oberjuſtizamt Neuſtadt-Pyrmont. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Großenbrüchter**. — Großes Pfkdf., mit 1 adel. Gute. — 122 H. 614 E. — Fürſt. Schw.-Sondershauſen. — Unterherrſchaft. — 1) Juſtizamt Keula; 2) Landgericht und Juſtizamt Sondershauſen, hinſichtlich der Eximirten. — Regier. Sondershauſen.

**Großendorf**; — (ſ. Bayerode).

**Großenehrig**. — Stadt auf einer Anhöhe, mit 1 Kirche und 9 adel. Gütern. — 179 H. 865 E. — Fürſt. Schw.-Sondershauſen. — Unterherrſchaft. — 1) Stadtamt daſ.; 2) Landger. und Juſtizamt Sondershauſen, hinſichtlich der Eximirten. — Regierung Sondershauſen. — Außer einer Oelmühle in der Stadt, befinden ſich bei derſelben an einem der Helbe zugehenden Bache noch 8 Mühlen. — Das Schumann'ſche Gut, der Rappenſtein genannt, und 1 Erblehngut, relevirte ſonſt von der Abtei Gandersheim. — Die Stadt hat 1 Jahr- und Viehmarkt.

**Großen-Englis**. — Pfarrkdf. — 93 H. 742 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Fritzlar. — Juſtizamt Fritzlar. — Oberger. Caſſel.

**Großenhauſen**. — Df., nach Altenhaßlau eingepf. — 48 H. 264 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhauſen. — Juſtizamt Gelnhauſen. — Oberger. Hanau.

**Groß(en)hege(r)sdorf**. — Df., nach Apelern eingepf. — 41 H. 251 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Grafſchaft Schaumburg. — Juſtizamt Rodenberg. — Oberger. Rinteln.

**Großenheidorn**. — Df., nach Steinhude eingepf. — 115 H. 820 E. — Fürſt. Schaumburg-Lippe. — Juſtizamt Haagenburg. — Regierung Bückeburg.

**Großenhof**. — Df., nach Martinhagen eingepf. — 34 H. 204 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Caſſel. — Landger. Caſſel. — Obergericht Caſſel.

**Großenlüder**. — Pfkdf. an d. Lüder. — 185 H. 1518 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Juſtizamt daſ. — Oberger. Fulda. — Das Dorf, wohl gebaut, iſt auch Sitz eines Landdechanats und hat 2 Jahrmärkte. Die ehemaligen Burgſitze hier, die Vorder- oder Fröſchburg, und die Hinter- oder Döringsburg, dienen gegenwärtig zu Beamtenwohnungen.

**Großenmarpe**. — Df., nach Kappel eingepf. — 51 H. 519 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Blomberg. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Die oberhalb des Ortes belegenen von Kerſſenbruch'ſchen Grundſtücke, welche vordem ein, unter dem Namen Hänſentrup begriffenes, eigenes Gut und vielleicht das Stammhaus der ehemaligen alten Lippe'ſchen Familie v. Hänſentrup geweſen, ſind Lippe'ſches Lehn und unter die Eingeſeſſenen des Dorfes gegegen einen jährlichen Kornzins vertheilt. — Bei dem Dorfe iſt der Rie-

chenberg, wo man eine ſehr entfernte Ausſicht über das Lippe'ſche und benachbarte Länder hat. Unter der Regier. Simon IV. ſtand darauf ein Wartthurm zur Beobachtung der damals ſo oft ſich ereignenden feindlichen Einfälle in das Land. Dem Dorfe gehört gröſtentheils der in der Nähe gelegene Püllenberg, ein Buchengehölz.

**Großenmohr.** — Df., nach Langenſchwarz eingepf. — 41 H. 285 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Juſtizamt Burghaun. — Oberger. Fulda.

**Großen-Neelhof** b. Engern. — Hof, zur Pfarre Steinbergen, im Bückeburg'ſchen, eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Grafſch. Schaumburg. — Landger. Rinteln. — Obergericht Rinteln.

**Großenritte.** — Pkdf. — 130 H. 989 E. — Churf. Heſſen. — Provinz Niederheſſen. — Kr. Caſſel. — Landgericht Caſſel. — Obergericht Caſſel.

**Großenſee** (oder **Süllingsſee**). Fildf. von Darkmarshauſen, mit 2 Mühlen. — 53 H. 282 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Juſtizamt Gerſtungen mit Hausbreitenbach. — Criminalgericht Eiſenach. — Landesregierung Eiſenach.

**Großenſtein.** — Pfkdf. an d. Sprotte, mit 2 Mühlen. — 150 H. 952 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Reichſtädt über 4 H. mit 32 E., nebſt der Windmühle; 2) Juſtizamt Ronneburg über 146 H. mit 920 E. — Juſtizcollegium Altenburg.

**Großentaft.** — Pfdf. — 87 H. 794 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Juſtizamt Eiterfeld. — Obergericht Fulda.

**Groß-Eutersdorf.** — Pfarrkdf., mit 1 Mahlmühle. — 68 H. 342 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Cahla. — Juſtizcollegium Altenburg.

**Groß-Fahner(n)** bei Tonna. — Pfkdf., mit 2 Ritterg. — 147 H. 535 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — Patrimonialger. daſ. — Juſtizcollegium Gotha.

**Groß-Falka.** — Fildf. v. Veitsberg. — 12 H. 86 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Neuſtädter Kreis. — Juſtizamt Weida. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar. — Gute Sandſteinbrüche.

**Groß-Furra** b. Sondershauſen. — Großes Pfkdf., mit 2 Ritterg. — 130 H. 830 E. — Fürſt. Schw.-Sondershauſen. — Unterherrſchaft. — 1) Patrimonialgericht daſ.; 2) Landger. und Juſtizamt Sondershauſen, hinſichtlich der Eximirten. — Regierung Sondershauſen. — Das Dorf, durch den Staatsvertrag v. 15. Juni 1816 Art. 2. von Preußen an Schwarzburg abgetreten, liegt unweit der Wipper am nördlichen Fuße des Frauenberges und wird von einem Bache durchfloſſen. Außer den 2 Rittergütern befinden ſich hier noch 6 Mahl- und 4 Oelmühlen.

**Groß-Garnſtadt.** — Pfkdf., mit 2 Vogteien. — 61 H. 378 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Coburg. — 1) Patrimonialger. Einberg z. Theil; 2) Juſtizamt Neuſtadt an der Haide über 54 H. — Juſtizcollegium Coburg.

**Groß-Geſchwende.** — Pfkdf. — 35 H. 177 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, hinſichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

**Groß-Gleidingen.** — Df., mit Filk. von Denſtorf an der Aue. — 24 H. 143 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Vechelde. — Kreisger. Braunſchweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Groß-Gölitz.** — Df. an einem Berge, mit Filk. von Quittelsdorf. — 20 H. 109 E. — Fürſt. Schw.-Rudolſtadt. — Oberherrſchaft. — Juſtizamt Blankenburg. — Regierung Rudolſtadt.

**Groß-Göltzau.** — Kl. Df., nach Groß-Weiſſand eingepf. — 15 H. 78 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Juſtizamt Reinsdorf zu Cöthen. — Landesregierung Cöthen. — Das Dorf liegt mit Kl.-Göltzau dicht neben Groß-Weiſſand (öſtlich), und hat 1 Oelmühle.

**Groß-Hansdorf.** — Walddorf, nach Sieck im Holſteiniſchen eingepf. — 36 H. 261 E. — Freie Hanſeſtadt Hamburg. — Landprätur der Geeſtlande zu Hamburg. — Senat der freien Hanſeſtadt Hamburg. — Dieſes ſchön belegene Dorf ward im J. 1442 käuflich an die Stadt Hamburg abgetreten. Es hat mit Schmalenbeck ein Areal von 1890 Fuß.

**Groß-Heirath.** — Pfkdf. — 46 H. 318 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Coburg. — 1) Patrimonialger. daſ.; 2) Patrimonialger. Unter-Siemau zum Theil; 3) Juſtizamt Coburg über 29 H. — Juſtizcollegium Coburg.

**Groß-Heringen.** — Pfkdf., mit 1 Mahl- und 1 Oelmühle. — 49 H.

247 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Dornburg. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Hier vereinigt sich die Ilm mit der Saale. Die Wüstung Grünstedt.

**Groß-Hettstedt.** — Pfkdf. an der Ilm. — 35 H. 189 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Stadt-Ilm. — Regier. Rudolstadt.

**Großholbach.** — Df., mit Pfk. — 51 H. 308 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Groß-Horst** oder die Horst bei Lübeck. — Einzelne Häuser auf einer Insel in der Wakenitz, nach St. Aegidien in Lübeck eingepf. — 3 H. 13 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Mühlenthor-Bezirk. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst.

**Großkochberg** bei Krannichfeld. — Pfkdf., mit 1 Ritterg. — 64 H. 328 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. das.; 2) Kreisgerichtsdeputation Krannichfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Großkrozenburg.** — Pfdf. a. Main. — 134 H. 918 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Landgericht Hanau. — Oberger. Hanau. — Das Dorf, uralt, enthält Grundmauern eines römischen Kastells. Es war ehedem Mainzisch, dann von 1803 an großherzoglich Hessisch. An Churhessen ist der Ort erst 1816 gelangt. — Nördlich vom Dorfe, bei den Emmerichshöfen, ist ein weitläufiges Torflager.

**Großkühnau.** — Fildf. v. Alten. — 66 H. 616 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Herzogliches Stadt- u. Landgericht Dessau. — Landesregier. Dessau. — Das Dorf, an dem Kühnauischen See belegen, hat eine von Leopold Friedrich 1828 im byzantinischen Geschmack neu erbaute Kirche mit einem 103 Fuß hohen Thurme und massiver Zirkelwölbung, 1 Försterei und 1 herzogliches Schloß zwischen dem See und der Kirche, mit einer Sammlung von ausgestopften Thieren. Ein kleiner Garten umgibt das Schloß; ein größerer ist seit 1805 östlich vom Dorfe längs dem See angelegt. Dabei die Gartenanlage Burgkühnau. Auf einer Insel des Sees ist ein Fischerhaus sehr malerisch gelegen. Eine halbe Stunde von Großkühnau, dicht an der Grenze, befindet sich in einer ziemlich wilden Gegend der Haubitz- oder Hubitzkeller, der schon im 15. Jahrhundert erwähnt wird und von dem sich manche Sagen von einer Räuberbande, die sich in einer unterirdischen Höhle aufgehalten, im Munde des Volks erhalten haben. Jetzt steht hier ein Thorwärterhaus. — Nordwestlich von Großkühnau, dicht an der Preußischen Grenze und zu beiden Seiten der Elbe, lag die Burg Reine, ein Schloß und Hoflager der Fürsten von Anhalt.

**Groß-Liebringen.** — Df., mit Pfk. und 2 adeligen Gütern. — 67 H. 337 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Ehrenstein zu Paulinzella. — Regierung Rudolstadt.

**Groß-Löbichau** bei Altenburg. — Pfkdf., mit 1 Ritterg. — 44 H. 326 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialgericht das. — Justizcollegium Altenburg.

**Großlohma.** — Pfkdf. — 27 H. 136 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Blankenhayn. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Groß-Lupnitz.** — Pfkdf. am Zusammenflusse der Böber und der Nesse. — 134 H. 588 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Eisenach. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregierung Eisenach. — Großlupnitz ist ein in der Geschichte von Thüringen schon 1075 bekanntes und vormals den Carthäusern in Eisenach gehöriges Dorf. — 1 Oel- und 1 Mahlmühle.

**Groß-Mecka.** — Fildf. v. Gieba, mit 1 Mahlmühle. — 8 H. 62 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Justizcollegium Altenburg.

**Großmehlra.** — Pfkdf., mit 3 Lehngütern. — 77 H. 465 E. — Fürstenth. Schw.-Sondershausen. — Unterherrsch. — 1) Justizamt Keula; 2) Landgericht und Justizamt Sondershausen, hinsichtl. der Eximirten. — Regierung Sondershausen.

**Großmölsen.** — Pfarrkdf. an der Gramme, mit einer Mühle. — 74 H. 297 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Vieselbach. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar. — Weißröthlicher Gyps.

**Groß-Mühle** bei Hauswurz. — Mühle, nach Hauswurz eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda.

**Groß-Mühlingen.** — Pfkdf., mit 1 Domaine und 1 Schlosse. — 120 H.

1406 E., incl. 6 Judenfamilien. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt das. — Landesregierung Bernburg. — Der Ort macht mit dem Dorfe Kleinmühlingen das Amt Mühlingen aus, welches vom Kreise Calbe an der Saale des Preußischen Regierungsbezirks Magdeburg enclavirt ist. Das Schloß, sehr alt, ist mit einem Graben umgeben, über welchen 2 Brücken führen. Seit 1829 wird im Orte ein Markt gehalten, daher Groß-Mühlingen auch ein Marktflecken genannt werden könnte. Mehrere Handwerke haben auch schon seit 1630 privilegirte Innungen. Die Juden haben eine Synagoge, daneben eine Schule und außerhalb des Ortes einen ummauerten Gottesacker.

**Großneundorf.** — Pfdf. — 86 H. 667 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Schauenburg. — Justizamt Bodenberg. — Oberger. Rinteln. — Bei dem Dorfe befindet sich ein berühmtes asphaltisches Schwefelwasser, welches aus 2 Quellen hervorbricht und zu den besuchtesten Bädern Deutschlands gehört.

**Groß-Neuhausen** b. Buttstädt. — Pfkdf. an der Lossa, mit 1 Rittergute, 1 Freigute und 1 Mühle. — 162 H. 772 E. — Großh. S. Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Patrimonialgericht und Lehnstube das. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar. — Der Ort hat 1 Apotheke, 1 Jahr- und Viehmarkt. — Dabei die Wüstungen Markwallendorf und Althausen. Anbau von offizinellen Kräutern.

**Groß-Neundorf.** — Pfkdf. — 34 H. 184 E. — Herz. Sachs.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtger. Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Groß-Obringen.** — Pfkdf., mit 1 Mann- und Weiber-Lehn-Rittergute. — 102 H. 437 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Weimar. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Großpaschleben.** — Pfkdf., mit 1 Ritterg. — 64 H. 439 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Cöthen. — Landesregier. Cöthen. — Bei dem Rittergute befinden sich Brennerei, 1 Windmühle und 1 beträchtliche Roß-Oelmühle.

**Groß-Poley.** — Pfkdf. — 40 H. 282 E. — Herz. Anh-Bernburg. — Justizamt Bernburg. — Landesregierung Bernburg.

**Groß-Pürschnitz.** — Filds. von Jägersdorf. — 23 H. 135 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Rabis, wegen 9 Bauergütern mit 56 E.; 2) Kreisamt Cahla über 14 H. mit 79 E. — Justizcollegium Altenburg.

**Groß-Rettbach.** — Pfkdf. — 71 H. 246 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Gotha. — Justizcollegium Gotha.

**Groß-Rhode** bei Sambleben. — Kalkbrennerei. — 1 H. 6 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöppenstedt. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Försterei für das Forstrevier Evessen von 8019 Waldmorgen.

**Groß-Röda.** — Df., mit 1 Ritterg. und Filk. v. Monstab. — 29 H. 301 E. Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht des Tittmann'schen Rittergutes daselbst, über 11 H. mit 96 E.; 2) Patrimonialgericht des Gentzschischen Rittergutes ebendas., über 18 H. mit 205 E.; 3) Kreisamt Altenburg wegen der Obergerichtsbarkeit. — Justizcolleg. Altenburg.

**Großromstedt.** — Filialdf. von der Meiningischen Pfarrei Vierzehnheiligen. — 58 H. 245 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Dornburg. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Groß-Rosenhof** bei Hamburg. — Wirthshaus, mit mehreren kleinen Wohnungen, nahe an der ehemaligen Sternschanze, n. Eppendorf eingepf. — 12 H. 70 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg.

**Groß-Rudestedt.** — Pfkdf. an der Gramme, mit 1 Mühle. — 181 H. 916 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt das. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Der Ort hat 3 Jahrmärkte, 1 Superintendur, 1 Ziegelhütte.

**Groß-Saara.** — Pfkdf., mit 1 Kammergute. — 36 H. 204 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Gera. — Justizamt Gera. — Landesregier. Gera.

**Groß-Schretstaken** b. Mölln. — Df., n. Breitenfelde eingepf. — 30 H. 231 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Bezirk Ritzerau. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Das Dorf hat eine 1837 neuerbaute Kapelle, eine Schule und eine Holz-

voigtswohnung; es ward mit der Mühle 1452 an die Stadt Lübeck verkauft.

**Großschwabhausen.** — Pfkdf. — 59 H. 273 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar-Jena. — Großherzogl. Stadtger. Jena. — Criminalgericht Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Großseelheim.** — Pfkdf. — 85 H. 604 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Kirchhain. — Oberger. Marburg.

**Großseifen.** — Df., nach Marienberg hinsichtlich der Evangelischen, nach Höhn hinsichtlich der Katholischen eingepf. — 25 H. 154 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Groß-Sisbeck.** — Kdf., mit 1 ritterschaftlichen Gute. — 19 H. 133 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Groß-Stechau.** — Pfarrkdf., mit 1 Wassermühle. — 21 H. 155 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Löbichau. — Justizcolleg. Altenburg.

**Groß-Steimke.** — Kdf. — 38 H. 335 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Königslutter. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Groß-Steinum.** — Kirchdf. a. d. Schunter. — 39 H. 234 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Königslutter. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Groß-Stöbnitz** (obern u. untern Theils). — Df. an der Sprotta, mit Filk. v. Schmölln und 1 Papiermühle. — 97 H. 730 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. des Rittergutes zu Frankenhausen, Altenburgischen Antheils, als Großstöbnitzer Dingstuhl, wegen der Erbgerichte über 6 H. mit 53 E.; 2) Patrimonialger. der Papiermühle das. über 13 H. mit 95 E.; 3) Patrimonialgericht Ponitz über 2 H. mit 11 E.; 4) Patrimonialger. Romschütz über 1 H. mit 9 E.; 5) Patrimonialgericht Zürchau über 1 H. mit 10 E; 6) Kreisamt Altenburg, wegen des Obergerichtes allein, u. hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit über 74 H. mit 552 E. — Justizcolleg. Altenburg. — Das Dorf hat 2 Mahlmühlen, 1 Wollspinnerei. — Das ehemals hier gewesene Rittergut ist 1775 zerschlagen worden. — Etwas entfernt, $\frac{1}{8}$ St. vom Dorfe, liegt die mit Gerichtsbarkeit versehene Papiermühle, mit 6 Haderlammlerhäusern. Diese Mühle ist Canzleilehn und hat das Privilegium des ausschließlichen Lumpensammelns in den Aemtern Eisenberg u. Ronneburg. Bei der Mühle ist noch eine Schneide- u. Schleifmühle mit angehängten Mahlgängen.

**Groß-Stöckheim.** — Pfkdf. a. d. Ocker, mit 1 Landgute. — 28 H. 255 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisger. ebendas. — Oberlandesgericht ebendaselbst.

**Groß-Tabarz.** — Df., nach Tabarz eingepf., mit 1 Försterei u. 2 Schneidemühlen. — 100 H. 480 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Tenneberg. — Justizcolleg. Gotha. — Diesem Orte ganz nahe liegt der Inselsberg, eine der höchsten Kuppen des Thüringer Waldes und wegen der Aussicht von ihrem Gipfel die interessanteste. Oben steht ein kleiner (1649 erbauter) Thurm und nahe dabei ein Wirthshaus, welches nur in den Sommermonaten bewohnt wird.

**Groß-Tauschwitz** bei Altenburg. — Df., mit 1 Rittergute, nach Altkirchen eingepf. — 9 H. 78 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. das. — Justizcollegium Altenburg.

**Groß-Twülpstedt.** — Pfkdf., mit 1 ritterschaftl. Gute. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisgericht Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Groß-Vahlberg.** — Pfkdf. am Fuße der Asse, mit 1 ritterschaftl. Gute. — 52 H. 308 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöppenstedt. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Groß-Veltheim.** — Pfkdf. an der Ohe und a. d. Wabe, mit 1 Edelhofe. — 37 H. 399 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Steueramt.

**Groß-Walbur.** — Pfarrkdf., mit 1 Voigtei. — 96 H. 588 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Des Stadtraths zu Rodach Patrimonialger. das. z. Thl.; 2) Patrimonialgericht des Cyriaci'schen Rittergutes das. z. Thl.; 3) Patrimonialgericht des Schnetter-Feder'schen Rittergutes das. z. Thl. 4) Justizamt Rodach über 60 H.; 5) Patrimonialgericht Einberg z. Thl.; 6) Patrimonialgericht Kösfeld z. Thl.;

7) Patrimonialger. des v. Heßberg'schen Rittergutes zu Roßfeld z. Thl. — Justizcollegium Coburg. — Der Ort ist mit Wall und Graben umgeben.

**Großweisand.** — Pfarrkdf., mit 1 Schlosse u. ansehnlichem Rittergute. — 42 H. 238 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Reinsdorf zu Cöthen. — Landesregier. Cöthen. — Das Rittergut, mit sehr schönen, ganz neu aufgeführten Wohn- und Wirthschaftsgebäuden versehen, hat einen großen Garten, viele Obstbaumpflanzungen, eine bedeutende, veredelte Schäferei, Brauerei, Brennerei und 1 Roßölmühle. Im Dorfe sind verschiedene Handwerker.

**Groß-Winnigstedt.** — Pfkdf. am großen Bruche, mit 1 Domaine. — 41 H. 257 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöppenstedt. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Groß-Wirschleben.** — Df., a. d. Saale, mit Filk. v. Plötzkau. — 80 H. 399 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Plötzkau. — Landesregierung Bernburg. — Nördlich vom Dorfe eine Windmühle. — Herrschaftliche Fähre über die Saale nach dem Preuß. Dorfe Beesedau.

**Großwülknitz.** — Df., mit 1 Rittergute und Filialk. von Kleinwülknitz. — 53 H. 289 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Cöthen. — Landesregier. Cöthen. — Die Höfe der 5 Bauern sind insgesammt Dienstgüter, die übrigen Dorfbewohner sind Kossathen (30) und Handwerker. — Bei dem Dorfe ist eine Windmühle.

**Grove.** — Fildf. von Rodenberg. — 105 H. 731 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Schauenburg. — Justizamt Rodenberg. — Obergericht Rinteln.

**Grub.** — Df., n. Themar eingepf. — 29 H. 105 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreisgerichts-Deputation Themar, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Das Dorf liegt in einem engen Thale, zwischen hohen, mit Holz bewachsenen Bergen, von welcher Lage es auch seinen Namen haben soll.

**Grub am Forst** oder **Grube.** — Pfkdf., mit 1 Voigtei. — 61 H. 461 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Patrimonialger. daselbst z. Thl.; 2) des Magistrats zu Coburg Patrimonialgericht Creidlitz zum Theil; 3) Justizamt Coburg über 27 H. — Justizcoll. Coburg. — Blaufarbenwerk.

**Gruben.** — Dorf, nach Burghaun eingepf. — 14 H. 126 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Burghaun. — Obergericht Fulda.

**Gruben.** — Df., n. Obernüß eingepf. — 12 H. 97 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Hünfeld. — Oberger. Fulda.

**Grubenhof** b. Bernhards. — Hof, nach Marbach eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

**Gruben-Mühle** bei Steinau. — Mühle, nach Steinau eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

**Grubers-Mühle** bei Gahma. — Mahl-, Schneide- und Oelmühle, nach Gahma eingepf. — 1 H. 4 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregierung Gera.

**Grümpen.** — Df. in einem Thale, nach Schalkau eingepf. — 24 H. 134 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Grün** (s. Arns-, Berns-, Brenners-, Christians-, Cossen-, Fröbers-, Götten-, Gottes-, Heinrichs-, Hermanns-, Lang-, Ludwigs-, Mönch-, Riedern-, Saal- und Zoll-).

**Grüna.** — Df., nach Rüdersdorf im Altenburg. eingepf. — 20 H. 102 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera (z. Thl.). — Patrimonialgericht Dürrenberg mit Hartmannsdorf. — Landesregier. Gera.

**Grünau.** — Df., nach Leutenberg eingepf., mit 1 Blaufarbenwerk. — 5 H. 34 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Leutenberg. — Regierung Rudolstadt.

**Grünau** bei Oppurg. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialgerichtsamt Unter-Oppurg, mit Competenz als Criminalger. — Landesregierung Weimar.

**Grüneburg** b. Frankfurt a. M. — Hof. — 1 H. 12 E. — Freie Stadt Frankfurt a. M. — 1) Stadtger. der freien Stadt Frankfurt a. M.; 2) Stadt-

juſtizamt ebendaſ.; 3) Peinliches Verhöramt ebendaſ. — Senat der freien Stadt Frankfurt.

**Grüne Eiche** b. Kleinreinsdorf. — Einzelnes Bauergut, nach Sorge bei Culmitzſch eingepf. — 1 H. 5 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſchaft Greiz. — Juſtizamt Ober-Greiz. — Regierung Greiz. — Die grüne Eiche liegt in einem von Bergen rund umſchloſſenen Grunde, von deren nördlichen Höhen ſehr anziehende Proſpecte auf das ſehr enge und mannigfach ſich windende Elſterthal ſich öffnen. Die freundlichſten Punkte ſind: der heitere Blick u. Curts Ruhe, beide auf der Seite nach Waltersdorf zu, und von dem Beſitzer mit geſchmackvollen Anlagen verſehen.

**Grüne Hain**, der, b. Altemarkt. — Weiler, nach Graba eingepf. — 4 H. 21 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Saalfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghauſen.

**Grüne-Hof** b. Rieſigk. — Herzogl. Vorwerk, nach Rieſigk eingepf. — 8 H. 56 E. — Herz. Anh.-Deſſau. — Juſtizamt Oranienbaum. — Landesregier. Deſſau. — Von den Häuſern ſtehen 6 bei dem Vorwerk Rothehaus.

**Grüneis.** — Hof, nach Sipperhauſen eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Melſungen. — Juſtizamt Melſungen. — Obergericht Caſſel.

**Grüneis-Mühle** b. Beißeförth. — Mühle, nach Sipperhauſen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Melſungen. — Juſtizamt Melſungen. — Oberger. Caſſel.

**Grünenplan.** — Dorf, mit einer großen Spiegelhütte am Glaſebeecke im Hilſe. — 90 H. 785 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Eſchershauſen. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Förſterei für das Forſtrevier Grünenplan von 5248 Waldmorgen.

**Grüner Affe** bei Lobenſtein. — Wirthshaus, nach Lobenſtein eingepf. — 1 H. 16 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſchaft Lobenſtein-Ebersdorf. — Juſtizamt Lobenſtein. — Landesregierung Gera.

**Grünerdeich** mit Hammerdeich b. St. Georg. — Deichdiſtrikte, nach St. Georg vor Hamburg eingepf. — 82 H. 528 E. — Freie Hanſeſtadt Hamburg. — Landprätur der Geeſtlande zu Hamburg. — Senat der freien Hanſeſtadt Hamburg. — Die Grenze zwiſchen beiden Deichen macht die Brandhövner Schleuſe.

**Grüner Jäger** bei Ribdagshauſen. — Gaſthaus. — 1 H 7 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Ribdagshauſen. — Kreisger. Braunſchweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Grünhaus** b. Weckersdorf. — Einzelner Bauerhof, nach Weckersdorf eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſchaft Schleiz. — Juſtizamt Schleiz. — Landesregierung Gera.

**Grüniſcher (von) Hof** bei Hachenburg. — Hof. — 1 H. 9 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Grün-Mühle** b. Müs. — Mühle, nach Müs eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Juſtizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda.

**Grünmühle** b. Zollgrün. — Mühle, nach Zollgrün eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſchaft Schleiz. — Juſtizamt Schleiz. — Landesregier. Gera.

**Grünſtedt** b. Großheringen. — Wüſtung. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Juſtizamt Dornburg. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Grünthal** b. Trautenſtein. — Herrſchaftl. Vorwerk. — 1 H. 9 E. — Herz. Braunſchweig. — Fürſt. Blankenburg. — Juſtizamt Haſſelfelde. — Kreisger. Blankenburg. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Grüſen.** — Pfarrdf. — 29 H. 305 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Frankenberg. — Juſtizamt Roſenthal. — Obergericht Marburg.

**Grüſſelbach.** — Filialdf. v. Rasdorf. — 26 H. 231 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Juſtizamt Eiterfeld. — Obergericht Fulda.

**Grumbach.** — Df., in die reform. Kirche zu Schmalkalden eingepf. — 19 H. 112 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Landgericht Schmalkalden. — Oberger. Fulda.

**Grumbach (Unter-)** bei Frauenbreitungen. — Ritterguts-Hof, am rechten Ufer der Werra, mit 6 Bauerhöfen, nach Frauenbreitungen eingepf. — 7 H. 48 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtger. Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

**Grumbach (Sauerbrunns-)** bei Schweina. — Df., nach Liebenſtein ein-

gepf. — 21 H. 127 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtgericht Salzungen, mit kreisgerichtl. Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Grumbach.** — Df. im Frankenwalde, mit 1 herrschaftl. Vorwerk u. 1 Mühle, nach Wurzbach eingepf. — 43 H. 342 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregier. Gera. — Grumbach, gewöhnlich die Glashütte genannt, weil es ursprünglich aus einer in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts angelegten Glashütte entstanden ist, hat sich bald zu einem Dorfe vergrößert und bestand im J. 1706 aus 16 Wohnungen, deren Zahl gegenwärtig auf obige Summe gestiegen ist. Außer der Mahl- u. Schneidemühle, befinden sich im Dorfe ein fürstl. Forsthaus, 1 Brauhaus, und eine 1737 erbaute Schule mit 1 Glockenthürmchen. Ackerbau und Viehzucht, außerdem ansehnlicher Holzhandel, auch mehrere Handwerker, besonders Schieferdecker. Zum Dorfe gehört der Weiler Dürrenbach von 9 Häusern.

**Grumbacher Schneidemühle** bei Titschendorf. — Schneidemühle am Grumbach im Frankenwalde, nach Titschendorf eingepf. — 1 H. 9 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregier. Gera.

**Grund** bei Leibis. — Df, bestehend aus mehreren einzelnen Mühlen und Häusern an der Lichte, nach Oberweißbach eingepf. — 16 H. 95 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Oberweißbach. — Regierung Rudolstadt. — Der Name Grund ist eigentlich die Gesammtbenennung von mehreren einzelnen Mühlen u. Häusern, die an der Lichte liegen.

**Grund, in dem,** b. Bremke. — Colonate, nach Exten eingepf. — 3 H. 17 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Sternberg zu Alverdissen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Die Colonate gehören zur Bauerschaft Bremke.

**Grundhof,** auch Ganischgrund b. Witzelroda. — Hof, nach Salzungen eingepf. — 2 H. 7 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- u. Stadtger. Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Der Hof, auf der rechten Seite der Werra, in einem angenehmen, mit Waldung umgebenen Thale liegend, hat einen Steinbruch, einen Sauerbrunnen, Bergäcker, Wiesen u. Teiche. In der Nähe findet man die Spuren eines alten Schlosses auf einem Berge, zu welchem der Grundhof vermuthlich gehört hat.

**Grund-Mühle** b. Kleinkochberg. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Kuhfras. — Justizcollegium Altenburg.

**Grund-Mühle** b. Mihla. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Patrimonialger. Berteroda. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

**Grund-Mühle** bei Amelungsborn. — Mahl- u. Oelmühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Stadtoldendorf. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Grund-Mühle** b. Jestädt. — Mühle, nach Jestädt eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Churf. Justizamt Eschwege I. — Obergericht Cassel.

**Grund-Mühle** bei Hesserode. — Mühle, nach Hesserode eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Felsberg. — Obergericht Cassel.

**Grund-Mühle** b. Iba. — Mühle, nach Iba eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rotenburg II. — Obergericht Cassel.

**Grund-Mühle** bei Ransbach. — Mühle, nach Ransbach eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Schenklengsfeld. — Obergericht Fulda.

**Grund-Mühle** b. Biebrich. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Grund-Mühle** b. Königshagen. — Mahlmühle. — 1 H. 7 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Werbe. — Gräfl. Waldeck'sches Patrimonialgericht Bergheim. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Grund-Mühle** b. Giffitz. — Mahlmühle. — 1 H. 8 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Oberjustizamt Niederwildungen. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Grund-Mühle** b. Bicken; — (siehe Neumühle.)

**Grunisdorf** oder Grienigsdorf bei Lehnstadt. — Wüstung. — Großh.

S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Weimar. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Grunstadt**; — (s. Nieder- und Ober-).

**Gruol** bei Sigmaringen. — Pfldf. a. d. Stunzach. — 182 H. 1145 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Haigerloch. — Hofger. Sigmaringen. — In dem Orte befindet sich ein von den Hohenbergern gestiftetes Dominikaner-Nonnenkloster. — Außer der Pfarrkirche befindet sich oberhalb des Ortes noch eine Kapelle des heil. Veit.

**Guckai** b. Wolferts. — Hof, n. Dipperz eingepf. — 1 H 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

**Guckel-Mühle** b. Weyer. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Runkel. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Guckheim.** — Df., n. Wilmenroth eingepf. — 49 H. 295 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Das Dorf bildet mit Wörsdorf Eine Gemeinde.

**Gudendorf.** — Haide-Dorf, nach Altenwalde im Hannöverschen eingepf. — 20 H. 89 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Amtsger. Ritzebüttel. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Das Dorf ist dem Kloster zu Neuenwalde meier- od. zehntenpflichtig; die Kirche in Altenwalde gehört der Stadt Hamburg.

**Gudensberg.** — Stadt, nahe dem Langen- u. Odenberge. — 246 H. 2053 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt das. — Obergericht Cassel. — Die Stadt lehnt sich an den nordwestlichen Fuß zweier eng verknüpften Berge, auf denen einstmals Burgen standen. Auf dem größeren dieser Berge stand die Oberburg, und auf dem kleineren die Wenigenburg. Die Stadt hat eine alte Kirche und 1 Hospital. Neben dem Justizamte sind hier auch noch ein Stadtrath, eine Polizeicommission und eine Renterei. — Eine Stadt- und eine Handwerksschule. — Landwirthschaft, ansehnlicher Garnhandel und 7 Märkte. — Am Lamsberge unweit Gudensberg 1 Braunkohlenbergwerk.

**Gückingen.** — Dorf, auf einem sehr hohen Berge a. d. Lahn, nach St. Peter zu Dietz eingepf. — 19 H. 114 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dietz. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Gück-Mühle** bei Germerode. — Mühle, nach Germerode eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Witzenhausen. — Obergericht Cassel.

**Gügleben.** — Fildf. v. Riechheim, in einer waldigen u. bergigen Gegend. — 37 H. 160 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreisgerichts-Deputation Krannichfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Gülten-Mühle** b. Niedernhausen. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Günserode**; — (s. Günzerode).

**Günsterode.** — Fildf. v. Quentel. — 62 H. 391 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Spangenberg. — Oberger. Cassel.

**Günthersbad** b. Sondershausen. — Vergnügungsort. — 2 H. 17 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Unterherrschaft. — Landger. und Justizamt Sondershausen, mit der Competenz hinsichtlich der Eximirten. — Das Haus, sonst eine Badeanstalt, liegt neben einer Mühle und am Anfang einer, das schöne Thal nach Groß-Furra zu eröffnenden Wiese.

**Güntershof** bei Schwarzenfels. — Hof, nach Schwarzenfels eingepf. — 1 H. 11 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Schwarzenfels. — Oberger. Hanau.

**Günthersberge.** — Altes offenes Städtchen, mit 1 Kirche und 1 fürstl. Hause. — 154 H. 843 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt daselbst, welches der jedesmalige Justizbeamte des Amtes Harzgerode mit respicirt, indem derselbe gewöhnlich alle 14 Tage zu Günthersberge auf dem Rathhause Gerichtstag hält. — Landesreg. Bernburg. — Günthersberge in einem engen, überall, in größerer oder geringerer Entfernung, von Waldung umgrenzten Thale, besteht aus dem eigentlichen Flecken, der Neustadt, der Burg, dem Albertinenberg u. den Mühlbergsbewohnern, u. ist ziemlich regelmäßig gebaut, ohne Pflaster. Die Landstraße, welche sich im Orte in 2 Arme theilt, läuft durch die Haupt-

straßen des Fleckens und ersetzt für diese die Stelle des Pflasters. Von den vorgenannten Stadttheilen liegt die Burg oder das fürstl. Haus am nordwestlichen Ende des Ortes, etwas erhaben, der Albertinenberg aber am östlichen Ende. Letzterer, sonst ein adel. Gut und der Altenberg genannt, macht die Domaine aus, wozu die Aecker und Wiesen der Burg geschlagen worden sind. Außer vielen neugebauten Wirthschaftsgebäuden, darunter die Brennerei und Brauerei, gehört dazu eine in geringer Entfernung liegende Schäferei. Uebrigens hat die Stadt 1 Rathhaus, unter welchem der Rathskeller ist, 1 Hospital, 1 Schule, bestehend aus 1 Knaben- und Mädchenschule, (jede mit 2 Abtheilungen), 1 Schrotmühle (zum herzogl. Gute gehörig) und 1 Mahl-, Oel- und Sägemühle mit Mahlzwang. — Die Stadt ist der Sitz eines Rathes, sowie des Justizamtes u. eines Forstbedienten über den Günthersberger Forst. Zur Verbesserung der Armenversorgung hat die Stadt durch die Instruction vom 15. Decbr. 1800 eine Armencommission erhalten. — Viehzucht, Ackerbau, Holzhauen, Straßenbau und andere Handarbeiten machen die Nahrungszweige der Einwohner aus. Die beiden jährlichen Märkte sind nicht von Bedeutung. — In der Nähe der Stadt sind 9 Teiche, welche theils herzoglich, theils Stadtgemeinde-Eigenthum sind, nämlich: der Mühlteich, der alte Brau- oder Rathsteich, der Elbingsthalerteich, der neue Röhrteich, der Albertinenteich, der Tränketeich, der Fischhälter, ein Röhrenteich und ein Wasserungsteich.

**Günthersburg** oder **Bornburg** bei Bornheim. — Hof, (vormals dem deutschen Orden gehörig) nach Bornheim eingepf. — 1 H. 13 E. — Freie Stadt Frankfurt a. M. — 1) Landjustizamt Frankfurt a. M.; 2) Stadtger. ebendaselbst; 3) peinliches Verhöramt ebendaselbst. — Senat der freien Stadt Frankfurt.

**Günthersfeld** b. Gehren. — Herrschaftliches Eisenhütten- u. Hammerwerk a. d. Wohlrose, nach Gehren eingepf. — 4 H. 36 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrschaft. — 1) Justizamt Gehren; 2) Landger. u. Justizamt Arnstadt, hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Arnstadt.

**Günthersleben** b. Gotha. — Pfkdf. unweit des Seeberges, mit 1 Rittergute. — 142 H. 512 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Patrimonialger. das. — Justizcollegium Gotha.

**Günzerode** oder **Günserode**. — Pfkdf. — 61 H. 272 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Unterherrschaft. — Justizamt Frankenhausen mit Seega. — Regierung Rudolstadt. — Das Dorf hat eine romantische Lage in einem engen u. von der Wipper durchströmten Thale, an dessen Seiten sich hohe, steile Berge erheben.

**Güsten**. — Offene Stadt a. d. Wipper, mit 2 herrschaftl. und 3 adel. Gütern u. 1 Kirche. — 320 H. 1639 E., incl. 88 Juden. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Warmsdorf zu Güsten. — Landesreg. Cöthen. — Güsten (mit Stadtrecht versehen 1373) hat 2 Thore, ziemlich breite, gerade u. reinliche, aber nicht durchgängig gepflasterte Straßen, 1 Schule mit 3 Klassen, 1 Hospital (1615 erneuert), 1 Rathhaus, 3 Schäfereien, 1 Ziegelei, 1 Wassermühle an der Wipper. — Die Untramühle, gewöhnlich Untermühle genannt und 1 Schießhaus. Außer dem Justizamte u. dem Magistrate hat hier nur noch 1 Försterei ihren Sitz. — Nahrungszweige der Einw.: Ackerbau (über 177 Huf. Ackerland), Viehzucht, Obstbau, städtische Gewerbe, Brauerei in einem Gemeindebrauhause, und jährlich 3 unbedeutende Krammärkte. — 1 Stunde von Güsten, auf der Strummendorfer Mark, liegt das neuerbaute Vorwerk **Salmuthshof**, gemeinhin aber Strummdorf genannt.

**Gütterlitz** bei Neustadt a. d. O. — Df., mit 1 Rittergute, nach Auma eingepfarrt hinsichtlich der sonntäglichen Amtsverrichtungen, jedoch Filial von Braunsdorf. — 38 H. 199 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. das. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar. — 1 Mühle und die Finkenmühle.

**Gumpelstadt**. — Großes Pfkdf. — 128 H. 593 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- u. Stadtger. Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Gumperda** bei Cahla. — Pfkdf., mit 1 Rittergute. — 56 H. 291 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. das. — Justizcollegium Altenburg.

**Gundelswind** b. Bachfeld. — Kleines Dorf, nach Schalkau eingepf. — 5 H. 26 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Digitized by Google

Ausgabe der Bücher, Schriften und Karten, welche in Folge der Verfügungen des Ministeriums des Innern vom 24. Februar 1850 und 5. Februar 1851 in Bezug auf die Einführung der Gemeinde-Ordnung für die Provinz Westphalen und die Rheinprovinz vom 23. Juli 1845 und der Kreis-Ordnung für die Provinz Westphalen vom 31. Juli 1844 zu verkaufen sind.

Vom 1. Januar 1852.

Die Ausgabe der Bücher, Schriften und Karten, welche in Folge der Verfügungen des Ministeriums des Innern vom 24. Februar 1850 und 5. Februar 1851 in Bezug auf die Einführung der Gemeinde-Ordnung für die Provinz Westphalen und die Rheinprovinz vom 23. Juli 1845 und der Kreis-Ordnung für die Provinz Westphalen vom 31. Juli 1844 zu verkaufen sind, findet vom 1. Januar 1852 ab bei der Regierungs-Hauptkasse statt.

Minden, den 1. Januar 1852.

Königliche Regierung.

Abtheilung des Innern.

Ausgabe der Bücher, Schriften und Karten, welche in Folge der Verfügungen des Ministeriums des Innern vom 24. Februar 1850 und 5. Februar 1851 in Bezug auf die Einführung der Gemeinde-Ordnung für die Provinz Westphalen und die Rheinprovinz vom 23. Juli 1845 und der Kreis-Ordnung für die Provinz Westphalen vom 31. Juli 1844 zu verkaufen sind.

Vom 1. Januar 1852.

Die Ausgabe der Bücher, Schriften und Karten, welche in Folge der Verfügungen des Ministeriums des Innern vom 24. Februar 1850 und 5. Februar 1851 in Bezug auf die Einführung der Gemeinde-Ordnung für die Provinz Westphalen und die Rheinprovinz vom 23. Juli 1845 und der Kreis-Ordnung für die Provinz Westphalen vom 31. Juli 1844 zu verkaufen sind, findet vom 1. Januar 1852 ab bei der Regierungs-Hauptkasse statt.

Minden, den 1. Januar 1852.

Königliche Regierung.

Abtheilung des Innern.

# H.

**Haarbacher-Mühle** b. Oberneisen. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dietz. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

**Haarbrücken.** — Df., nach Neustadt an der Haide eingepf. — 20 H. 109 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Des Stadtraths zu Neustadt Patrimonialgericht Ebersdorf z. Thl.; 2) Patrimonialgericht zu Oerlsdorf z. Thl.; 3) Justizamt Neustadt an d. Haide über 7 H. — Justizcollegium Coburg.

**Haardtmühlen** bei Zeulenroda; — (s. obere u. untere Harthmühle).

**Haarhausen.** — Df., nach Nassenerfurt eingepf. — 27 H. 162 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Homberg. — Justizamt Borken. — Obergericht Cassel.

**Haarhausen.** — Pfkdf. am Fasolbache. — 91 H. 310 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Ichtershausen. — Justizcollegium Gotha.

**Haar-Mühle** b. Herold. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Haarth** oder Harth. — Dorf, nach Scherneck eingepf. — 14 H. 140 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Coburg. — Justizcollegium Coburg.

**Ha(a)rtha.** — Dorf, nach Niederwiera und Waldenburg eingepf. — 14 H. 101 E. — 1) Herz. S.-Altenburg z. Thl. (wegen 1 H. mit 2 E.). — Kreisamt Altenburg. — Justizcolleg. Altenburg. — 2) Königr. Sachsen. — Kreisdirections-Bezirk Zwickau z. größten Thle. (wegen 13 H. 99 E.) — Gräfl. Schönburg'sches Justizamt Remse (Remissau). — Appellationsgericht Zwickau.

**Haartmühle** bei Bergfreiheit. — Mahl- u. Sägemühle. — 1 H. 9 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Oberjustizamt Niederwildungen. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Haasenthal.** — Df., nach Spechtsbrunn eingepf., mit Försterei. — 32 H. 299 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtgericht Gräfenthal; 2) Kreis- u. Stadtger. Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Habenhausen.** — Dorf am linken Weserufer, nach Ahrsten eingepf. — 89 H. 487 E. — Freie Hansestadt Bremen. — 1) Untergericht Bremen; 2) Obergericht ebendas. in Civilsachen; 3) Criminalgericht; 4) Obergericht Bremen in Criminalsachen. — Senat der freien Hansestadt Bremen.

**Habenscheid** b. Wasenbach. — Hof u. Filialk. von Cramberg. — 2 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dietz. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

**Haberberg** b. Hakedahl. — Weiler, nach Detmold eingepf. — H. u. E. sind unter Hakedahl mit begriffen. — Fürst. Lippe. — Justizamt Detmold. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Der Ort gehört zur Bauerschaft Hakedahl.

**Haberfeld.** — Vorwerk, zum Gute in Gernrode gehörig u. dahin eingepf. — 2 H. 13 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Gernrode. — Landesregierung Bernburg. — Bei dem Vorwerke ist noch ein Chaussee- und Zollhaus.

**Habertshof** b. Elm. — Hof, nach Elm eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Schlüchtern. — Obergericht Hanau.

**Habichthorst.** — Df., nach Probsthagen eingepf. — 27 H. 157 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Stadthagen. — Regier. Bückeburg.

**Habichtssteiner Mühle** b. Bodenhausen unweit Ehlen. — Mühle, nach Ehlen eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Wolfhagen. — Justizamt Zierenberg. — Obergericht Cassel.

**Habichtswalde** b. Wahlershausen. — Braunkohlenbergwerke (4), nach Dörnberg eingepf. — 4 H. 24 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Cassel. — Landger. Cassel. — Oberger.

Cassel. — Die mächtigen Kohlenbergwerke liegen hoch über dem Rücken des Habichtswaldes. Von den 4 Bergwerken ist das herrschaftliche sogen. Erbstollerbergwerk, im J. 1580 durch den Landgrafen Wilhelm IV. angelegt, das älteste; es beschäftigt an 230 Arbeiter. Das zweite, am Habichtsbiel, hat 27 Arbeiter, das dritte, am Hühnerberg, beschäftigt 6 Arbeiter, und das vierte, nächst der Arolsener Straße am Wuhlhagen liegend, 12 Arbeiter.

**Habrihausen.** — Df., nach Heuersen eingepf. — 6 H. 35 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Stadthagen. — Regierung Bückeburg.

**Habsberg** bei Enslingen. — Hof, nach Langenalsingen eingepf. — 1 H. 4 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Sigmaringen. — Hofgericht Sigmaringen. — Der Ort liegt ganz getrennt von dem übrigen Fürstenthume und wird mit Billafingen und dem Hofe Warmthal rings vom Würtembergischen Oberamt Riedlingen umgeben. Oberhalb des Hofes auf dem Berge liegen die Ruinen der ehemaligen Habsburg, nach der sich in alten Zeiten eine adelige Familie nannte.

**Habsthal** b. Sigmaringen. — Pfdf. — 46 H. 280 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Sigmaringen. — Hofger. Sigmaringen. — Das Dorf, in einer waldigen, jedoch ziemlich fruchtbaren Gegend, ist Sitz eines Postamtes. Früher war hier ein Dominikaner-Nonnenkloster, welches erst in neuester Zeit secularisirt worden ist.

**Hachborn.** — Df., mit Filialk. von Evsdorf. — 74 H. 566 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Marburg. — Justizamt Treis an der Lumbde. — Obergericht Marburg.

**Hachelbich.** — Pfkdf. an der Wipper, mit 2 Oel- und 2 Mahlmühlen. — 100 H. 516 E. — Fürstenth. Schw.-Sondershausen. — Unterherrschaft. — Landger. und Justizamt Sondershausen, mit Competenz über die Schriftsassen. — Regierung Sondershausen. — Die Kirche liegt hoch über dem Dorfe auf einem felsigen Berge.

**Hachenburg.** — Stadt auf dem Westerwalde, mit 1 Schlosse u. 2 Pfkirchen (1 katholische u. 1 evangelische). — 310 H. 1428 E. — Herz. Nassau. — Justizamt daselbst. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Kratzenfabrik, Fabrik von Pfeifendeckeln, Strickstöcken u. s. w., 3 Tabacksfabriken, 1 Knochenmühle; Rothgerberei u. Leinweberei. — Der Ort ist auch Sitz einer Forstinspektion, einer Oberförsterei, eines Steueramtes, eines evangelischen Decanats und eines Landbaumeisters, und hat eine Realschule. — Nach dem Aussterben des letzten Besitzers kam 1799 die Grafschaft Sayn-Hachenburg, die auf 2 □ M. 8000 E. in einer Stadt, 1 Flecken und einigen Dörfern hatte, an den Fürsten von Nassau-Weilburg, der die Brudersenkelin des letzten Grafen zur Gemahlin hatte, und die Grafen von Sayn-Witgenstein, die auch Anspruch auf die Erbschaft machten, 1803 durch eine jährliche Rente entschädigte.

**Hachenhausen.** — Kirchdf. am Todtenbeck, mit 1 Landgute. — 9 H. 102 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Gandersheim. — Kreisgericht ebendas. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Hachum.** — Kirchdf. — 18 H. 85 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöppenstedt. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Hackenvorwerk** b. Burgk. — Vorwerksgut, in die Schloßkapelle zu Burgk eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Burgk. — Regierung Greiz.

**Hackshorst.** — Df., nach Frille eingepf. — 6 H. 44 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Bückeburg. — Regierung Bückeburg.

**Hadamar.** — Stadt an der Elbe, mit 2 Pfarr-Kirchen (1 kathol. u. 1 evangelisch.), u. 1 Schlosse. — 330 H. 1654 E. — Herz. Nassau. — Justizamt das. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Eisenhammer, Tabacksfabrik, Buchhandlung und Buchdruckerei. — Hadamar war vormals die Hauptstadt eines Fürstenthums, das auf 7 □ M. 16,000 E. in den 4 Aemtern Hadamar, Rennerod, Mengerskirchen u. Ellar, mit 15 Kirchspielen und 60 Ortschaften und Höfen enthielt, und den 1711 mit dem Fürsten Franz Alexander ausgestorbenen Fürsten von Nassau-Hadamar gehörte. Im J. 1815 ward das Land von Preußen an Nassau abgetreten (s. Dietz). Hadamar ist auch der Sitz eines kathol. Decanats und einer Postexpedition. Ferner befinden sich hier ein Pädagogium und eine Hebammenlehr- u. Entbindungsanstalt.

**Hadamshausen.** — Df., nach Oberweimar eingepf. — 26 H. 162 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. —

Kr. Marburg. — Landger. Marburg. — Obergericht Marburg.

**Haddamar.** — Df., mit Filk. von Geismar. — 49 H. 330 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Fritzlar. — Obergericht Cassel.

**Haddenberg.** — Df., nach Löhlbach eingepf. — 6 H. 49 E. — Churf. Hessen. Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Rosenthal. — Obergericht Marburg.

**Haddes(s)en.** — Df., nach Fischbeck eingepf. — 38 H. 184 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Schauenburg. — Justizamt Oldendorf. — Obergericht Rinteln.

**Häfnerwerkstätten** b. Limburg. — 4 H. 17 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Limburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Dabei 5 Brennöfen.

**Häger Bauerschaft** bei Thedinghausen; — (s. Hagen).

**Hählgans** b. Allmershausen. — Hof, in die Stadtkirche zu Hersfeld eingepf. — 1 H. 6 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landgericht Hersfeld. — Obergericht Fulda.

**Hähnges-Mühle** b. Seitzenhahn. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Hämbach** bei Tiefenort. — Hof (Allodialgut), nach Tiefenort eingepf. — 3 H. 29 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Gravenberg mit Frauensee zu Tiefenort. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

**Hämmerchens- oder Hämmerleins-Mühle.** — Mahlmühle an der Friesa, nach Lobenstein eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Stadtrath Lobenstein. — Landesregierung Gera.

**Hämmern** bei Sonneberg. — Df., nach Mengersgereuth eingepf., mit Försterei. — 70 H. 658 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. Schalkau; 2) Kreis- und Stadtger. Sonneberg, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Hänichen.** — Erbpachtsgut, mit einigen Colonistenhäusern, nach Siptenfelde eingepf. — 3 H. 41 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Harzgerode. — Landesregierung Bernburg. — Das Gut ist 1754 von F. Victor Friedrich auf einer Wüstung neu erbaut und aus zusammengekauften Aeckern und umgerissenen Leeden angelegt, und späterhin als Erbpachtgut verkauft worden. Im J. 1830 hat es die Qualität eines freien Erbenzinsgutes erhalten.

**Härle-Mühle** b. Haina. — Mühle, nach Haina eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Rosenthal. — Obergericht Marburg.

**Härtlingen.** — Df., mit 1 Hof u. Mühle, nach Westerburg eingepfarrt. — 29 H. 177 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Häselrieth.** — Pfarrkdf. — 70 H. 384 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Hildburghausen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Häuersen.** — Pfarrkdf. — 23 H. 155 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Stadthagen. — Regierung Bückeburg.

**Häusel** b. Bockenhausen. — Hof, nach Epstein eingepf. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Häuserdick** b. Salmünster. — Hof, nach Salmünster eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kreis Schlüchtern. — Justizamt Salmünster. — Obergericht Hanau.

**Häuser-Hof** b. Bremberg. — Hof. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Häuser unterm Hirschstein.** — Landhäuser unter dem Hirschstein-Berge, nach Greiz eingepf. — 5 H. 22 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Ober-Greiz. — Regierung Greiz. — Mit den Häusern ist einiger Grundbesitz verbunden.

**Häuser vorm Teich** b. Gräfenthal. — Einzelne Höfe. — 9 H. 45 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialgericht Wallendorf; 2) Kreis- u. Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesregierung Hildburghausen.

**Häusges-Mühle** b. Daubach. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminal-

gericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Häusles.** — Hof auf einer Anhöhe. — 3 H. 18 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Sonnefeld. — Justizcollegium Coburg.

**Hagedorn** b. Sigmaringen. — Hof, nach Lippersdorf eingepf. — 2 H. 13 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Wald. — Hofgericht Sigmaringen.

**Hage-Mühle** bei Hofgeismar. — Mühle, nach Hofgeismar eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Hofgeismar. — Justizamt Hofgeismar. — Obergericht Cassel.

**Hagen** b. Thedinghausen. — Bauerschaft. — 5 H. 41 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Thedinghausen. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Hagen.** — Bauerschaft, nach Lage eingepf. — 72 H. 348 E. — Fürstenth. Lippe (Detmold). — Justizamt Lage. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Hagen.** — Df., mit Försterei u. Filk. v. Oesdorf. — 49 H. 361 E. — Fürst. Waldeck. — Distr. Pyrmont. — Oberjustizamt Neustadt-Pyrmont. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach. — Der Ort hat eine weit höhere Lage, als das Pyrmonter Thal. Von hier führt ein Weg zu dem 782 rheinl. Fuß hohen Hermannsberg, auf welchem die Grenzen von Pyrmont, Lippe und dem Preußischen Gebiete zusammenstoßen, und der auf seinem Gipfel einen größtentheils kahlen Flächenraum von 1400 Schritten im Umkreise hat. Auf diesem Berge sind noch einige Mauerntrümmer sichtbar, die man für die Reste einer Burg hält, die Arminiusburg geheißen habe und von Arminius, dem Anführer der Cherusker, erbaut worden sei, was aber unerweislich ist.

**Hagenburg.** — Marktfl., unweit des Steinhudersees, mit 1 Schlosse und Meierei, nach Altenhagen eingepf. — 133 H. 1143 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt daselbst. — Regierung Bückeburg.

**Hagendonop.** — Df., nach Donop eingepf. — 17 H. 179 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Blomberg. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Hagendorf** b. Zerbst. — Df., nach Dobritz eingepfarrt. — 11 H. 62 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Patrimonialger. Dobritz. — Landesregierung Dessau.

**Hagenhof** b. Königslutter. — Vorwerk, zum Stifte Königslutter gehörig. — 1 H. 28 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Königslutter. — Kreisgericht Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Hagen-Mühle** bei Hasselfelde. — Mahl- und Oelmühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Hasselfelde. — Kreisger. Blankenburg. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Hagenrode** bei Harzgerode. — Klosterruine, mit 1 Mühle. — 1 H. 5 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Harzgerode. — Landesregierung Bernburg.

**Hahausen.** — Kirchdf. an der Neile. — 43 H. 343 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Lutter a. Barenberge. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Försterei über das Forstrevier Hahausen von 8206 Waldmorgen.

**Hahlings-Mühle** b. Langenbieber. — Mühle, nach Hofbieber eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

**Hahn.** — Df. an der Nister, nach Marienberg eingepf. — 26 H. 162 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Hahn (der kleine)** b. Lorchhausen. — Hof. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Hahn.** — Df., mit katholischer Pfk., hinsichtlich der Evangel. nach Marxayn eingepf. — 53 H. 322 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg. — Mit dem Dorfe ist Niederhahn verbunden.

**Hahn.** — Df. an der Aar, nach Bleidenstadt eingepf. — 40 H. 240 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Hahn, der goldne,** bei Gera. — Wirthshaus. — 1 H. 7 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Justizamt Gera. — Landesregierung Gera.

**Hahnberg.** — Weiler, nach Heiligenkirchen eingepf. — 5 H. 29 E. —

Fürstenthum Lippe (Detmold). — Justizamt Detmold. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Die Höfe gehören zur Bauerschaft Berlebeck.

**Hahnen-Mühle** bei Gruben. — Mühle, n. Burghaun eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. Kr. Hünfeld. — Justizamt Burghaun. — Obergericht Fulda.

**Hahnen-Mühle** b. Nastätten. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Hahnerheide** b. Moischt. — Hof, n. Wittelsberg eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Marburg. — Landger. Marburg. — Obergericht Marburg.

**Hahnershöfchen** b. Elters. — Hof, n. Hofbieber eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

**Hahnershof** b. Kohlgrund. — Hof, n. Dietershausen eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

**Hahnhof** b. Horleshausen. — Hof, n. Horleshausen eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Netra. — Obergericht Cassel.

**Hahn-Mühle** b. Hillartshausen. — Mühle, nach Hilmes eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Friedewald. — Oberger. Fulda.

**Hahnroda** b. Creuzburg. — Kammergut, n. Creuzburg eingepf. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Creuzburg. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregier. Eisenach.

**Hahnstätten.** — Df., mit evangel. Pfk., an der mitten hindurchfließenden Aar, hinsichtlich der Katholischen nach Diez eingepf. — 88 H. 533 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Diez. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

**Hahnwerth** b. Wahlrod. — Eisenhammer. — 1 H. 13 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

**Haid.** — Df., n. Flieden eingepf. — 42 H. 357 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Oberger. Fulda.

**Haide** oder **Ober- und Unter-Albshausen.** — Df., nach Wollrode eingepf. — 32 H. 214 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Melsungen. — Justizamt Melsungen. — Obergericht Cassel.

**Haidekrug** bei Dessau. — Gasthof a. d. Straße nach Leipzig. — 1 H. 6 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Herzogliches Stadt- und Landger. Dessau. — Landesregierung Dessau.

**Haienfelder Grund** b. Kohlgrund. — Hof, n. Dietershausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

**Haiern** od. **Hayern.** — Df., nach Mengerskirchen eingepf. — 30 H. 182 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Haiger.** — Stadt a. d. Dill, mit 2 evangelischen Pfarrk., hinsichtl. der Katholischen n. Dillenburg eingepf. — 220 H. 1162 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dillenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — Eisenschmelzhütte u. Stabhammer, 1 Lohmühle; die Haigerhütte mit 2 Papiermühlen. Oberförsterei u. Postexpedition.

**Haigerhütte** bei Haiger. — Eisenhütte, mit zwei Papiermühlen, n. Dillenburg eingepf. — 3 H. 17 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dillenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Haigerloch** bei Sigmaringen. — Städtchen an dem Flüßchen Eyach. — 280 H. 1358 E., incl. 305 Juden. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt daselbst. — Hofgericht Sigmaringen. — Der Ort ist sowohl in historischer Hinsicht, als seiner sonderbaren Lage wegen merkwürdig. In einiger Entfernung von der Stadt ist die Gegend eben, bergig aber und tief die Lage von Haigerloch. Es giebt dahin nur 2 Zugänge, einen durch das Thal herauf, den andern vom Berg herab durch die Stadt. Sonderbar wird der Reisende überrascht, wenn er auf dieß Städtchen zugeht und es nicht sieht, bis er hart vor seinen Häusern steht. Die Form desselben gleicht einem gedehnten, lateinischen S, indem das Flüßchen Eyach gerade diese 2 Bogen in seinem

Laufe bildet. In den obern Bogen kommt der allmählig sich senkende Felsenhügel, welcher das Städtchen mit seiner einzigen Gasse und den zerstreut stehenden Häusern trägt; in die Ecke des untern Bogens aber die ziemlich eben liegende und aus dem Marktplatz und einer Gasse bestehende Unterstadt, sowie der steil sich erhebende Felsenberg, auf welchem das Schloß und die Kirche ruhen. Ersterer Theil liegt somit auf dem linken, beide letztere Theile aber auf dem rechten Ufer der Eyach, die durch eine hölzerne Brücke unter dem Rathhaus mit einander verbunden werden. — Das Schloß zu Haigerloch ist ein solides, auf einem Felsen, nördlich der Stadt, aufgeführtes, aus einem Haupt- und einem kleinen Nebenflügel bestehendes Gebäude. Noch höher, als das Schloß, liegt der ehemalige Hofgarten. In dem Schlosse wohnt der fürstliche Rentmeister, in einem schönen Nebengebäude aber der Oberamtmann. Die Schloßkirche, welche erst spät zur Stadt- und Pfarrkirche erhoben wurde, steht etwas tiefer, als das Schloß selbst, mit ihm jedoch in Verbindung; sie ist ein ringsum auf schroffen Felsen aufgeführter, mit schönen Malereien versehener Bau. Außer dieser Kirche hat die Stadt noch 3 andere Kirchen. Nordwestlich von der obern Kirche steht, 15—16 Schuh entfernt, auf einem Felsen ein hoher, massiv aus Knotenquadern gebauter Thurm, mit einer Gallerie und einem 8eckigen Aufsatz (die Wohnung des Hochwächters), der allgemein für ein römisches Ueberbleibsel (Fanum romanum) gehalten wird; südlich an dieser Kirche war ehedem ein Dominikaner-Nonnenkloster, welches jedoch im 16. Jahrhundert zu sein aufhörte, u. wovon nur noch einige Mauern, am Berge abwärts, dessen ehemaliges Dasein bezeugen. Westlich von der Stadt, auf einem an der vordern Seite aufgemauerten Felsenhügel, ruht die schöne, von grünen Linden umgebene St. Annen-Kirche. Unter den Einwohnern befinden sich viele Juden, welche das südlich an der Stadt gelegene Thälchen, das Haag genannt, bewohnen, wo sie eine Synagoge haben. — Haigerloch ist Sitz eines katholischen Decanats, und Landkapitels, eines Revierförsters, einer Post, sowie des Oberamtmanns und Rentmeisters. — Die Einw. nähren sich meist von Ackerbau und Viehzucht; der Handel (Detail-) aber ist in den Händen der Juden. — Einige Handwerke; Jahrmärke. — Haigerloch war schon unter den Römern eine kleine Ortschaft; später scheint es eine Grafschaft Haigerloch gegeben zu haben. Es erscheint auch als ein Besitzthum der Grafen von Hohenberg, deren Grafschaft sich in die obere am Schwarzwald, und in die untere am Neckar theilte; von letzterer war Haigerloch Hauptort und gehörte zur großen Bertholdolsbaar; auch nannte sich nun ein Zweig derer von Hohenberg Grafen von Haigerloch. Seit dem Jahre 1491 gehört die Grafschaft dem Hause Zollern.

**Haiger-Seelbach.** — Dorf, mit 1 Mühle, nach Haiger hinsichtlich der Evangelischen, nach Dillenburg hinsichtl. der Katholischen eingepf. — 60 H. 363 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dillenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Haig-Mühle** bei Kirchbracht. — Mühle, nach Kirchbracht eingepf. — Churf. Hessen. — Provinz Hanau. — Kreis Gelnhausen. — Churfürstl., fürstl. Isenburgisches Justizamt Birstein. — Obergericht Hanau.

**Haig-Mühle** b. Hintersteinau. — Mühle, nach Hintersteinau eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Steinau. — Obergericht Hanau.

**Hailer.** — Filialdf. v. Meerholz. — 87 H. 608 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Gräfl. v. Isenburgisches Justizamt Meerholz. — Obergericht Hanau.

**Haimbach.** — Pfkdf. — 16 H. 100 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Landgericht Fulda. — Oberger. Fulda.

**Hain (Unter-)**; — (s. Unterhain).

**Hain** od. Hayn b. Ronneburg. — Df., mit 1 Schlesse u. Filk. v. Röpsen. — 25 H. 152 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. das. — Justizcollegium Altenburg.

**Haina.** — Pfdf. a. d. Wohre. — 42 H. 735 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Rosenthal. — Obergericht Marburg. — In dem Dorfe ist ein Landeshospital. Der Ort liegt in einem engen, nur gegen Süden offenen, von allen anderen Seiten aber von hohen, bewaldeten Bergwänden umschlossenen Thale, an der Vereinigung dreier Bäche. Ehe-

mals war hier ein reich begütertes, der Jungfrau Maria geheiligtes Mönchskloster, dessen erste Gründung 1140 durch den Grafen Poppo v. Reicherbach auf einer Anhöhe, ¼ Stunde von Löhlbach, da wo noch jetzt einzelne Trümmer sich zeigen, zu Aulesburg, geschah. Das jetzige Hospital ist für alle männlichen Irren des Churstaates bestimmt, doch werden auch blos blödsinnige, Blinde und überhaupt solche körperlich Gebrechliche aufgenommen, die nicht im Stande sind, sich selbst zu ernähren. Als höchste Zahl ist 350 festgestellt. Die alten, aus 4 Flügeln bestehenden, massiven Klostergebäude bilden den Hauptstock des Hospitals, welchem sich die später aufgeführten Gebäude anschließen. An der nördlichen Seite liegt die große, auf 22 Pfeilern ruhende, im schönen gothischen Style erbaute Kirche. Durch eine Mauer vom Hospital getrennt, liegen die Vorwerke, die Meierhöfe und die Mühle. Eine zweite Mauer umschließt das Ganze.

**Hainchen (Fichten-)**; — (siehe Fichtenhainchen).

**Haindorf.** — Df., in die reformirte Kirche zu Schmalkalden eingepf. — 24 H. 155 E. — Churf. Hessen. — Provinz Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Landgericht Schmalkalden. — Oberger Fulda.

**Haindorf** b. Weimar. — Fildf. v. Krautheim. — 29 H. 119 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialger. Schwerstädt. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Haindorf.** — Df., nach Marsayn eingepf. — H. u. E. s. b. Obersayn. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg. — Das Dorf bildet mit Obersayn Eine Gemeinde.

**Haine.** — Df., mit Filk. von Rödbenau. — 57 H. 284 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Frankenberg. — Justizamt Frankenberg. — Oberger. Marburg.

**Haingrunds-Mühle** b. Lischeid. — Mühle, nach Sachsenhausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Treysa. — Obergericht Marburg.

**Hainichen.** — Pfkdf. — 37 H. 157 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Dornburg. — Criminalgericht Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Hain-Mühle** b. Neustadt. — Mühle, nach Neustadt eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Neustadt. — Oberger. Marburg.

**Hain-Mühle** bei Mengsberg. — Mühle, n. Mengsberg eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Treysa. — Obergericht Marburg.

**Hain-Mühle** bei Langenbieber. — Mühle, n. Hofbieber eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

**Hain-Mühle** b. Mottgers. — Mühle, nach Mottgers eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Schwarzenfels. — Oberger. Hanau.

**Hain-Mühle** b. Erbstadt. — Mühle, nach Eichen eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Justizamt Windecken. — Obergericht Hanau.

**Hainrode.** — Df., n. Beenhausen eingepf. — 17 H. 118 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rotenburg II. — Oberger. Cassel.

**Hainsberg**; — (s. Haynsberg).

**Haintchen.** — Df., mit Pfk. und 1 Mahlmühle. — 84 H. 516 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Oberförsterei.

**Hainzell** b. Fulda. — Df., mit Filk. von Blankenau. — 89 H. 821 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda. — Zu dem Dorfe gehören die Höfe Lanzengruben oder Entengruben und Erlenstruth.

**Haitz** b. Gelnhausen. — Df., nach Gelnhausen eingepf. — 61 H. 322 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Gräfl. Isenburg. Justizamt Meerholz. — Oberger. Hanau.

**Hakedahl.** — Df., an dem Sudbache, nach Detmold eingepf. — 36 H. 197 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Detmold. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Der Ort macht mit Hohenwarte Eine Bauerschaft aus.

**Halbemark** bei Sooden. — Försterhaus, nach Sooden eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen.

— Kr. Witzenhausen. — Justizamt Allendorf. — Oberger. Cassel.

**Halbersdorf** bei Spangenberg. — Hof, n. Spangenberg eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Spangenberg. — Oberger. Cassel.

**Halbs.** — Standesherrl. Df., nach Höhn eingepf. — 18 H. 110 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg. Das Dorf gehört zur Grafsch. Leiningen-Westerburg.

**Halchter.** — Pfkdf. an der Oker, mit 1 ritterschaftl. Gute. — 40 H. 380 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisger. ebendas. — Oberlandesger. ebendas. — Dabei das Vorwerk Montplaisir, u. der Bungenstädter Thurm hart an der Hannöver'schen Grenze.

**Haldorf.** — Df. an der Schwabe, n. Grifte eingepf. — 11 H. 103 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Gudensberg. — Obergericht Cassel.

**Halgehausen.** — Df., nach Grüssen eingepf. — 19 H. 150 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Rosenthal. — Obergericht Marburg.

**Halle.** — Pfkdf. am Spüligbache. — 51 H. 389 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Eschershausen. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Salzniederlage u. Försterei für das Forstrevier Halle von 14,254 Waldmorgen.

**Hallenberg** b. Steinbach. — Ruine. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Justizamt Steinbach-Hallenberg. — Obergericht Fulda.

**Hallendorf.** — Kirchdf. — 41 H. 311 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Saldern. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Hallensen.** — Df. — 9 H. 61 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Greene. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Hallgarten.** — Df., mit katholischer Pfarrkirche, hinsichtlich der Evangelischen zur Pfarre Erbach im Rheingau gehörig. — 174 H. 1044 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Eltville. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — Dazu gehört das Mapper Schützenhaus.

**Hallungen.** — Filkdf. von Nazza, mit 1 Rittergute. — 33 H. 185 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — 1) Patrimonialger. das.; 2) Justizamt Tonna, blos hinsichtlich der Steuersachen u. s. w. — Justizcollegium Gotha.

**Halsdorf.** — Pfdf. an der Wöhra. — 77 H. 570 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Rauschenberg. — Obergericht Marburg. — Das Dorf, an der Frankfurter Heerstraße gelegen, und von der Wöhra durchflossen, hat eine Poststation.

**Hambach** b. Oeslau. — Hof, nach Einberg eingepf. — 1 H. 5 E. — Herz. S.-Coburg Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Neustadt an der Haide. — Justizcollegium Coburg.

**Hambach** od. Hamberg b. Creidlitz. — Höfe (2), nach Seidmannsdorf eingepf. — 2 H. 15 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Patrimonialger. Wüsten-Ahorn. — Justizcollegium Coburg.

**Hambach** b. Walburg. — Hof, nach Walburg eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Lichtenau. — Obergericht Cassel.

**Hambach.** — Dorf, mit 1 Mühle, nach St. Peter zu Dietz eingepf. — 17 H. 111 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dietz. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Hambach.** — Df., nach Niederlibbach eingepf. — 15 H. 98 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.

**Hamburg.** — Hansestadt am Einfluß der durch die Stadt fließenden Alster und Bille in die Elbe, 18 Meilen von der Mündung derselben in die Nordsee, mit 2 Vorstädten, 16 Kirchen und 2 Synagogen, (im J. 1840) 8753 Wohnhäuser, 13,654 Säle, 3612 Buden und 2122 Keller, 112,739 E., excl. der Vorstädte. — Freie Stadt des deutschen Bundes. — Niederger. daselbst. (Uebrigens siehe darüber weiter unten.) — Hamburg, die größte unter den freien Städten Deutschlands, hat an Flächeninhalt gegen $\frac{3}{4}$ □ Meilen, denn ihre größte Länge beträgt 8000 Hamburg. Fuß, die kleinste 6000 Fuß und der Umkreis auf den Wällen 22,400 Fuß. Die Festungswerke, welche aus 22 Bastionen bestanden, werden, so weit nöthig, abgetragen und in Spaziergänge verwandelt, wodurch die frühere Eigenschaft der Stadt als Festung aufhört. — Hamburg besteht

aus der Stadt selbst und aus den 2 Vorstädten: Hamburger Berg im Westen u. St. Georg im Osten. Die gewöhnliche Eintheilung der Stadt ist die, in die Altstadt und Neustadt, diese ist indessen von keinem politischen Werthe und überdies unbestimmt. Die zweite u. Haupteintheilung ist in 5 Kirchspiele: Petri, Nicolai, Catharinen, Jacobi und Michaelis. Die neueste Eintheilung ist die, in die Bataillone u. Compagnieen der Bürgergarde. Die Stadt hat 4 Landthore und 2 kleinere, die sowohl für Wasser- als Landthore gelten können. Jene sind: das Altonaer oder Millernthor von Westen, das Dammthor von Norden, das Steinthor von Osten, das Deichthor von Südosten, das Brook- und Sandthor von Süden. Die von Norden in die Stadt fließende Alster wird durch einen Baum geschlossen, die Elbe östlich durch den Oberbaum, westlich durch den Niederbaum, welche 2 Hafen sind. Hamburg hat 12 öffentliche Plätze, von denen der Adolphsplatz mitten in der Stadt liegt. Die Zahl der Straßen betrug bis zum 4. Mai 1842: 227, größtentheils krumm und schmal, die schönste unter den Straßen ist der sogenannte Jungfernstieg. Die Häuser zeichnen sich nicht aus, und ihr Aeußeres stimmt nicht mit der Wohlhabenheit ihrer Bewohner überein. Nur wenige sind in einem guten architektonischen Styl gebaut. Zu den besonders merkwürdigen Gebäuden gehören, außer denen, die für die nachher benannten Anstalten bestehen: der Kaisershof und das Baumhaus (die beiden größten Gasthöfe), die Börsenhalle, das Börsenhaus, das Einbeck'sche (früher das sogenannte hohe Haus genannt), der Rathsweinkeller, 2 Theater, incl. des Stadttheaters, der Apollo-Saal; die Harmonie, die Erholung, das gräflich Schimmelmann'sche Palais, die Elbhalle; das Lombard oder öffentliche Leihhaus, die Münze, das Haus der Schiffergesellschaft, der Lotteriesaal, das Stadthaus, die 2 Freimaurerlogen, der Bauhof, das Kornhaus (jetzt Kaserne); 3 Wasserleitungen, incl. der Wasserkunst. Unter den Belustigungs- und Erholungsorten sind vorzüglich der Jungfernstieg u. der Wall zu erwähnen. Unter den Einwohnern sind gegen 2000 Katholiken, 4000 Reformirte, 6000 Juden, 500 Mennoniten, Herrnhuter ꝛc. — Hamburg hat 5 lutherische Hauptkirchen (St. Petri, St. Nicolai, St. Catharinen, St. Jacobi und St. Michaelis), 8 Nebenkirchen (St. Johannis-, St. Gertrud-, Waisenhaus-, Heiligegeisthospital-, Gasthaus-, Krankenhaus-, Spinnhaus-, Werk- u. Armenhaus-Kirche), ferner 2 Kirchen in den beiden Vorstädten (St. Pauli in Hamburger Berg und Heilige Dreieinigkeit in St. Georg), 2 reformirte Kirchen (deutsche und französische), 1 Kapelle der englisch-reformirten Gemeinde, u. 1 römisch-katholische Kirche. — An Bildungsanstalten hat Hamburg: 1 Gymnasium, womit das Johanneum verbunden ist, 5 Kirchenschulen in den 5 Stadtkirchspielen, viele Privatschulen, 8 Armenschulen, hiernächst 1 Navigationsschule und 1 Zeichnenschule, ferner 1 Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe (gewöhnlich die patriotische Gesellschaft genannt), 1 öffentliche Bibliothek (die Stadtbibliothek) nebst 5 anderen Bibliotheken (Kirchen und Gesellschaften zugehörig), 1 Bibelgesellschaft, die Gesellschaft der Freunde des vaterländischen Schul- u. Erziehungswesens; die Gesellschaft zur Verbreitung der mathematischen Kenntnisse; die Sternwarte, das akademische Handlungscomtoir, die Anatomie, den botanischen Garten, den Kunstverein, die Akademie der zeichnenden Künste, 4 musikalische Vereine (unter verschiedenen Namen), das (Privat-) Museum für Gegenstände der Natur und Kunst. Die frommen Stiftungen sind: die Predigerwittwen- u. Waisenkasse des Hamburgischen Ministeriums, 5 andere Wittwenkassen, z. B. der Reisediener, der Kornmesser, der Aerzte ꝛc., die 1788 und 1789 gegründete, musterhafte allgemeine Armenanstalt, die Versorgungstontine, die israelitische Armenanstalt, die niederländische Armenkasse, der hanseatische Verein, 6 Armenhäuser (das Waisenhaus, das Gasthaus, das Heilige-Geisthospital, das Hospital St. Georg, das Hospital St. Hiob, das Schifferarmenhaus) und 15 andere Armenwohnungen; 3 klösterl. Versorgungsanstalten (das St. Johannis-, das Marien-Magdalenenkloster und der Convent); 8 Straf- und Besserungsanstalten (das Spinnhaus, das Zuchthaus, der Winserbaum, die Roggenkiste, die Hauptwache (in deren oberen Stockwerken), das Werk- und Armenhaus, das Curhaus und das Magdalenenstift). — Bei der großen Feuersbrunst, die Hamburg am 5., 6., 7. u. 8. Mai 1842 betroffen, sind 1740 Häuser (Speicher und Hofwohnungen nicht

gerechnet) auf 48 Straßen und Plätzen, zum Grundwerth von 47 Millionen Mark Courant, vernichtet. Darunter befinden sich die Nicolai-, die Jacobi- und die Petrikirche mit dem höchsten und schönsten Backsteinthurme der Welt, ferner das Rathhaus, das Archiv, die alte Börsenhalle, die Bank, das Commerzium, mehrere andere der obengenannten öffentlichen und Privatgebäude, der alte Jungfernstieg und die Wassermühlen, — eine Lücke, deren Wiederausfüllung zwar einige Zeit und Anstrengung kostet, aber schöner als vorher, nach einem systematischen Plane erfolgen wird. — Hamburg ist die dritte Handelsstadt in Europa. Sie hat ihre Größe und ihren Reichthum dem Kunstfleiß, und namentlich dem Handel zu danken, der in jeder Art betrieben wird, vom Wechselhandel mit Millionen bis zu den geringfügigsten Gegenständen herab. Mittelbar oder unmittelbar leben bei weitem die meisten Menschen vom Handel und es fehlt an keinem Hülfsgewerbe desselben. Ihren Handel aber verdankt die Stadt ihrer vortheilhaften örtlichen Lage und besonders ihren bürgerlichen Freiheiten. Der weitläuftige Handel wird befördert durch die beiden Hafen auf der Elbe, die Börse, Girobank (Wechsel- und Lehnbank), 7 Assecuranzgesellschaften, den Lombard, 1200 Handelshäuser, 472 Mäkler, 200 eigene Schiffe, von denen mehrere auf den Wallfischfang gehen. — Der Alsterfluß bildet östlich vor der Stadt einen See und in derselben ein Bassin, aus dem Kanäle zwischen den Hinterreihen der Häuser zur bequemen Entladung der Kaufmannsgüter in die Speicher gezogen sind. Durch den in die Stadt fließenden Arm der Elbe, werden die obengedachten 2 Hafen, auf der Ostseite der obere Hafen für die Flußschiffe, auf der Westseite aber, wo er sich wieder mit dem Hauptstrom vereinigt, der größere Niederhafen für die Seeschiffe, gebildet. Dazu kommt noch der in neuern Zeiten angelegte Rummelhafen. — Unter den Fabriken und Manufakturen aller Art, sind besonders zu bemerken, 200 Zuckersiedereien (Hamburgisch Zuckerbäckereien), die Brauereien und Brennereien, Tabacks-, Segeltuch- und Kattunfabriken, Eisengießereien, Seifensiedereien, Fischbeinreißereien u. s. w. Handwerker giebt es eine große Menge von allen Arten, und viele von ihnen dürfen wohl auf den Namen von Künstlern Anspruch machen. — Der gelehrte Stand ist in Hamburg geachtet, aber sowohl die juristische, als die medicinische Praxis scheint überfüllt zu sein. — Hamburg ist durch die deutsche Bundesacte, d. d. Wien den 8. Juni 1815 und die Schlußacte vom 15. Mai 1820, Art. 2., als selbstständiger freier Staat und als integrirender Bestandtheil des deutschen Bundesstaates anerkannt. Da Hamburg, Lübeck und Bremen Glieder des im 13. Jahrhunderte gestifteten Städtebundes, der Hanse, waren; so heißen diese drei freien Städte jetzt freie Hansestädte. Hamburg hat in der deutschen Bundestagssitzung eine Civilstimme in pleno, in der engern Versammlung aber mit den anderen 3 freien Städten Deutschlands (incl. Frankfurt a. M.) die 17. Curialstimme. — Hamburgs eigene Bürger verwalten selbst die Regierungsangelegenheiten ihrer Stadt. Die Subjekte der höchsten Gewalt sind: 1) der Senat, und 2) die erbgesessene Bürgerschaft. Der Rath oder Senat besteht aus 3 graduirten Bürgermeistern und 11 graduirten Senatoren, 1 nicht graduirten Bürgermeister und 13 nicht graduirten Senatoren, welche 28 Personen eine entscheidende Stimme in den Rathsversammlungen haben. Außerdem sitzen aber noch im Senate 4 Syndici mit einer berathenden Stimme, und 4 Secretarien, von denen der älteste Protonotar, einer der anderen aber Archivar ist. Die Bürgermeister haben den Titel: Magnificenz, die Senatoren werden Hoch- auch Wohlweise Herren genannt. — Die Bürgerschaft wird durch ordentlich erwählte, zum Theil durch freiwillige erbgesessene Mitglieder repräsentirt. Ein erbgesessener Bürger ist jeder, der in der Stadt ein Haus besitzt, für welches er wenigstens 1000 Reichsthaler Species (eigenes, nicht angeliehenes Geld) bezahlt hat. Die Landeigenthümer, welche in dem ausschließlichen Gebiete der Stadt Hamburg ein Grundstück mit 2000 Thlr. Species freien Geldes eigenthümlich besitzen, sind nur dann für erbgesessen zu halten, wenn sie a) auch Stadtbürger, b) auch in der Stadt mit eigenem Feuer und Heerde wohnhaft sind, wobei es denn nicht darauf ankommt, ob der Landeigenthümer auch in diesem Stadterbe 1000 Thlr. frei habe. Häuser, welche einer Frau oder den Kindern zuständig sind, begründen ebenfalls die Erbgesessenheit. Die Grundbestandtheile der Bürgerschaft bilden die bür-

gerlichen Collegia: ehrbare Oberalten, 15 an der Zahl, die Sechsziger, die Hundertachtziger und die Adjuncten, welche Collegia auf die kirchliche Verfassung gegründet sind. Das Collegium der Oberalten ist eins der wichtigsten im Hamburgischen Staate. Sie sind gewissermaßen die Mittler zwischen dem Senat und der Bürgerschaft, und können ungefähr mit den Volkstribunen der alten Römer verglichen werden. Jeder Vortrag geht erst durch die genannten Collegien, ehe er an die Bürgerschaft gelangt, die jedoch bei 200 Bürgern, mit Einschluß der Mitglieder jener bürgerlichen Collegien, die allein zu erscheinen verbunden sind, schon vollgültig ist. Bei den Versammlungen hat der Senat die Initiative, sowie ihm auch sonst noch einige Reservate zustehen. Die Verwaltung der einzelnen Zweige wird besorgt, theils durch einzelne Rathsglieder oder durch Deputationen aus demselben, theils durch Bürger, weil es rein bürgerliche, unentgeltlich verwaltete Ehrenämter sind, zu deren Annahme jeder Bürger verfassungsmäßig genöthigt ist, z. B. die Kämmerei, das Commerzium u. s. w., theils durch gemischte Behörden, aus Rathsgliedern und Bürgern, von denen natürlich die ersteren den Vorsitz führen. Die Verfassung und die Attribute der einzelnen Administrativbehörden anzuführen, liegt nicht im Zwecke dieses Buches; indessen mögen folgende allgemeine Data hier einen Platz finden. 1) In Bezug auf die Polizeiverwaltung, welche von der Justiz in der Stadt gänzlich getrennt worden, bestehen unter anderen: die Baudeputation, die Schifffahrts- und Hafendeputation u. die Kirchspielsherrn, welche die Sorge für das öffentliche Bauwesen und die Sicherheit bei den Privatbauten haben; die Lombarddeputation und die Todtenladendeputation; die Münze, das Commerzium, die Börse, das Bankdepartement, die Maklerordnung, die Theerhofscommission, die Postverwaltungscommission und die Patronate der Aemter und Brüderschaften zur Administration des Handels und der Gewerbe; die Censurcommission, die Feuercassendeputation, Gefängnißdeputation; 2) hinsichtlich der Militärverwaltung, das Militärdepartement und die Commission des Bürgermilitairs und die interimistische Bewaffnungscommission. Die Nachtwache, welche militärisch eingerichtet ist, besteht aus 1 Hauptmanne, 5 Lieutnants, 2 Feldwebeln, 11 Sergeanten, 11 Corporalen, 1 Gefreiten, 358 Gemeinen mit 4 Spielleuten. Ihre Bewaffnung besteht in Gewehr mit Bajonett und Säbel, des Nachts statt des Gewehrs eine Lanze; 3) die Finanzverwaltung haben: die Stadtkämmerei, die Schuldenadministrationsdeputation, die Commission des Budjet u. die Revisionscommission des allgemeinen Rechnungswesens. — Von größerem Interesse ist die Gerichtsverfassung, daher dieselbe auch etwas genauer dargestellt werden soll. Im Allgemeinen ist zu bevorworten, daß es in Hamburg außer dem Capitulargerichte keinen privilegirten Gerichtsstand der Personen, sondern nur der Sachen giebt. Die Civilsachen jedes Standes gehören daher vor die Civilgerichte, und es gilt unbedingte Gleichheit vor dem Gesetze. Nach den beiden Verordnungen vom 29. Dec. 1815 wegen veränderter Organisation der Justizbehörden und Gerichte und in Betreff des Verfahrens, giebt es für die Stadt folgende Gerichte: I. Allgemeine Gerichte: 1) die beiden Stadtpräturen, welche die Gerichtsbarkeit in allen streitigen Sachen (in der Stadt), so weit sie nicht zur Competenz des Handelsgerichts gehören und deren Hauptsumme nicht den Belauf oder Werth von 400 Mk. Bco. oder 500 Mk. Cour. übersteigt; jedoch erstreckt sich ihre Competenz in einigen Fällen auch über diese Summe hinaus. Klagen zwischen Eheleuten, in sofern sie nur eine Trennung von Tisch und Bett bis zur Aussöhnung der Gemüther bezwecken, gehören ausschließlich zur Competenz der Präturen. Vom Kläger hängt es ab, bei welcher Prätur er seine Sache anbringen will, jedoch gehören die Prätur-Fallissemente nur an die jedesmalige zweite Prätur, sowie denn auch die Injuriensachen, einer alten Gewohnheit zufolge, nur an die zweite Prätur gebracht werden. 2) Das Patronat der beiden Vorstädte St. Georg u. Hamburger Berg ist in seinem Distrikte competent, wie die Stadtpräturen; ja mehrere Sachen von höherem Belaufe und Fallissemente, welche sich in seiner Jurisdiction ereignen, mit Ausnahme der Fallissemente solcher Personen, deren Haupterwerb Handel und Fabrikgeschäfte sind, und Ehesachen können zu dessen Cognition gebracht werden; auch verwaltet es die freiwillige Gerichtsbarkeit in seinem Distrikte. 3) Die Landprätur der Geestlande, und 4) die Landprätur der Marschlande haben dieselbe Competenz, wie das

vorgenannte Patronat. 5) Das collegialisch formirte Niedergericht ist in allen Sachen in Stadt und Gebiet competent, welche nicht, nach dem Angeführten, einer anderen Justizbehörde angehören. Auch erkennt dasselbe alle Proclame, selbst in Handelssachen. Bei erkannter völliger Ehescheidung ist aber die Appellation an das Obergericht erforderlich. In Criminalsachen ist das Niedergericht die erste Instanz. 6) Das collegialisch formirte Obergericht zu Hamburg erkennt in zweiter Instanz in allen Sachen, wo nicht ausschließlich nur die Restitution zulässig (die bei den Gerichten erster Instanz eingelegt wird), oder eine andere zweite Instanz eintritt. Von Erkenntnissen des Handelsgerichts und Niedergerichts wird appellirt, von denen der übrigen Justizbehörden der Stadt und des privativen Gebietes supplicirt; die Wirkung ist aber dieselbe. Nothwendige Appellationen sind, außer in Ritzebüttel, bei Ehescheidungen und Criminalfällen. In Vormundschaftssachen ist das Obergericht die allein competente Behörde. Für das gemeinschaftliche Amt und Städtchen Bergedorf wechselt die zweite Instanz zwischen dem Hamburgischen und Lübecker Obergericht, jenachdem das Directorium bei Hamburg oder Lübeck ist, und zwar richtet sich die Competenz des Directoriums nach dem Zeitpunkte der Actenabsendung. Die Appellationssumme ist 30 Mk. Cour. Wenn die Visitation des Amtes Bergedorf in erster Instanz in Strafsachen erkannt hat; so ist das Obergericht des Directorialsenates die zweite Instanz. 7) Der Senat ist die zweite oder Supplicationsinstanz in allen Administrationssachen der Stadt u. des privativen Gebietes. 8) Die Visitation des Amtes Bergedorf ist zweite und letzte Instanz in den Strafsachen, worin der Amtsverwalter erkannt hat und von dem Verurtheilten binnen 3 Tagen Beschwerde eingelegt ist. — Die Visitation ist ferner zweite Instanz in den Verwaltungssachen des Amtes. II. Gerichte für besondere Sachen. 9) Das Handelsgericht zu Hamburg, in zwei Kammern, erkennt über alle, in der Stadt oder im privativen Gebiete vorkommende Streitigkeiten, die Handelsgeschäfte betreffen oder auf solche unmittelbaren Bezug haben, wozu denn auch alle Fallissemente über 4000 Mark Cour. gehören. In allen handelsgerichtlichen Sachen, deren Belauf nicht über 500 Mk. Banco oder 625 Mark Cour. ist, kann der sich beschwert Erachtende bei der andern Kammer Restitution einlegen, mit der Wirkung der Appellation. Wegen der Appellationen gegen Erkenntnisse des Handelsgerichts s. übrigens Nr. 5. 10) Was die Kriegsgerichte, a) des Bürgermilitairs, b) der besonderen Commission, c) das Regimentskriegsgericht, und d) das große Kriegsrecht anlangt, so wird die Angabe der Competenzverhältnisse derselben hier übergangen, da sie für auswärtige Gerichts-Behörden kein Interesse haben. 11) Das Capitulargericht erstreckt seine Competenz über alle Glieder des Domcapitels, canonicos minores, vicarios meros, Capitelsofficialen und Officianten, und insofern auf die Domestiken der Capitelspersonen, als die Domestiken gegen ihre Herrschaften bei dem Capitulargerichte als Kläger auftreten. Die Gerichtsbarkeit bezieht sich aber nur auf Civilsachen in erster Instanz. Die Criminalgerichtsbarkeit und die geistliche Jurisdiction stehet den Stadtgerichten u. Behörden zu, jedoch kann das Capitulargericht eine Ehescheidung von Tisch u. Bett in erster Instanz verfügen. Vormundschaften und Curatelen gehören vor die Stadtbehörden. 12) Das Oberappellationsgericht der 4 freien Städte Deutschlands zu Lübeck entscheidet, hinsichtlich Hamburgs, als dritte Instanz in allen appellablen Civilsachen, worin die erste Instanz und das Obergericht verschieden erkannt haben, ausgenommen hinsichtlich des Amtes Bergedorf, wo auch in den Fällen die Appellation an das höchste Gericht gilt, wenn beide vorhergehende Instanzen daselbst gleichförmig erkannt haben. In Handelsgerichtssachen bilden die vereinigten Kammern des Handelsgerichts die dritte Instanz, falls diejenige Kammer, bei welcher Restitution gegen ein Erkenntniß der andern Kammer gesucht ist, das erste Erkenntniß aufgehoben hat. — Die in Hamburg und dessen Gebiete zur Richtschnur dienenden Rechtsquellen des Privatrechts sind, außer einigen anderen speciellen Gesetzen: das Stadtbuch, publicirt am 10. Oct. 1603; das Landrecht (ohne Datum, wahrscheinlich aus dem 14. Jahrh.) für die umliegenden Landgebietsortschaften giltig; das Lübische Recht in Bergedorf u. den Vierlanden von 1235 u. revidirt 1586. Subsidiarisch gilt das gemeine Deutsche, canonische u. Römische Recht. Die Mündigkeit tritt ein bei Personen männlichen Geschlechts mit dem erreichten 22sten,

Digitized by Google

und bei Frauenzimmern mit dem zurückgelegten 18ten Jahre. — Das Gebiet der freien Stadt Hamburg, außer der Stadt an sich, besteht aus eigenthümlichen und aus gemeinschaftlichen, oder aus solchen Ländereien, welche der Hamburgische Staat mit der freien Stadt Lübeck vereint besitzt. Jenes eigentliche Gebiet von Hamburg liegt theils um u. vor den Thoren der Stadt selbst, theils zerstreut nach den 4 Weltgegenden, und wird im Osten von dem Herzogthume Lauenburg, im Norden und Westen von Altona u. dem Holstein'schen Amte Pinneberg (bei Ritzebüttel aber von der Nordsee) und im Süden von der Elbe, den Hannöver'schen Aemtern Wilhelmsburg und Harburg begränzt. Dieses privative Gebiet begreift: 13) das Amt Ritzebüttel an der Elbmündung und Nordsee, etwa $1\frac{1}{4}$ □ M. groß, mit 4540 Einw.; viele Dörfer, Landgüter, Ländereien und Elbinseln, zusammen 3 □ Meilen enthaltend, mit ohngefähr 10,000 Einw. Diese Besitzungen sind theils Kammer-Güter, theils das Eigenthum einiger Hamburgischen Wohlthätigkeitsstiftungen, nämlich des St. Johannisklosters, des Heiligengeist-Hospitals und des Hiobs-Hospitals. Das gemeinschaftliche Gebiet besteht 14) in dem Amte Bergedorf mit dem Städtchen gleiches Namens und den sogenannten Vierlanden, welche 5 Kirchspiele enthalten und an der obern Elbe liegen, mit 9240 E. Von der Elbinsel Finkenwärder stehet Hamburg nur die eine Hälfte zu, indem die andere zu Hannover gehört. Diesemnach enthält das eigenthümliche und das gemeinschaftliche Landgebiet der freien Stadt Hamburg gegen 25,000 Menschen. Der Flächeninhalt der Forstreviere bei den Walddörfern beträgt überhaupt 234,556 □R. oder $\frac{1}{10}$ geograph. □M. Außerdem aber besitzt Hamburg noch zusammen über 400,000 □R. noch nicht urbar gemachten Landes.

**Hamburger Berg** oder Vorstadt St. Pauli b. Hamburg. — Vorstadt von Hamburg, mit eigener, St. Pauls-Kirche. — 1155 H. 10,988 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Patronat der Vorstädte zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Der Hamburger Berg liegt im Westen der Stadt vor dem Millernthor, und besteht aus einer ansehnlichen Menge Häuser, die in ziemlicher Ordnung gebaut sind, und theils an dem niedrigen Ufer der Elbe, theils auf einer höher gelegenen, sandigen Fläche, etwa 400 Schritte von Hamburg entfernt liegen, und sich bis dicht an Altona erstrecken, wo die Grenze nur durch einen kleinen Graben bestimmt ist. Die zwischen dem Altonaer- und Dammthor (bei der Glashütte, der Oelmühle und den neuen Kirchhöfen) liegenden Häusergruppen und einzeln stehenden Gebäude werden zu dieser Vorstadt mitgerechnet. In den letztern Jahren hat sich dieselbe, ungeachtet der Brandfackel Davoust's (1813) sehr vergrößert und verschönert. Mehrere neue Straßen sind angebaut worden. Eine sehr schöne Doppel-Allee führt von hier nach Altona. Unter den Gebäuden hier ist vorzüglich das neben der sogenannten Dröge liegende Joachimsthal zu bemerken, ein großes, im Jahre 1815 aus seiner Zerstörung unter Davoust's Verheerung der Umgebungen Hamburgs, noch schöner als früher hervorgegangenes, mit einer prunkenden Colonade geschmücktes Gastgebäude.

**Hamelei** b. Asmissen. — Kirchengut mit 2 Stätten, nach Bösingfeld eingepf. — 3 H. 24 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Sternberg zu Alverdissen. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Die Stätten gehören zur Bauerschaft Asmissen.

**Hamm** b. Hamburg. — Pfkdf., mit mehreren Landhäusern und Gärten. — 240 H. 1339 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Hamm liegt östlich neben dem Dorfe Horn; beide erstrecken sich von der Gegend des äußersten St. Georger Vorstadtthores, dem sogenannten Hammerbaum (von dem links ein, mit einer hübschen Allee bepflanzter, erhöheter Damm, die Landwehr genannt, nach dem Lübschen Baum, an der Wandsbecker Straße, führt), bis an den „letzten Heller" (einem einzelnen Wachthause an der hier beginnenden Dänischen Grenze, das aber schon seit längerer Zeit nicht mehr mit Soldaten besetzt ist). Das erste Haus in Horn rechts ist der Schinkenkrug. Die Grenze zwischen beiden Dörfern macht ein Scheidestein an der Geestseite. Die Gegend an der Landstraße zur linken Seite ist trockenes Geestland, worauf auch die zu Hamm gehörige Kirche steht. Das Marschland liegt rechts von der Landstraße, erstreckt sich bis an die

Digitized by Google

Bille und heißt Hammerbrook. Hamm besteht eigentlich aus 3 Theilen, dem eigentlichen Hamm, dem Hammerdeich u. Peterskamp oder Roßberg. Die Kirche liegt auf einer Anhöhe. Der Ort hat übrigens 1 Hauptschule, 1 Näh- und Industrieschule, 1 Kleinkinderschule, 2 Pensionsanstalten und Schulen (Privatinstitute), 1 Armenanstalt, 1 Sparkasse, 1 Apotheke; auch werden hier 2 Kram- und Viehmärkte gehalten.

**Hammer (Neuen-)** b. Lobenstein. — Hammerwerk, Wirthshaus, Mühle und Schmiede mit einigen andern Häusern. — 10 H. 68 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregier. Gera.

**Hammer (untere)**; — (siehe Unterhammer).

**Hammerbaum** b. Hamburg. — Aeußerstes Thor von Hamburg, nach St. Georg eingepf. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg.

**Hammerbrook** b. Hamm. — Marschlanddistrikt, zur Kirche St. Georg gehörig. — Unbewohnt. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur von Hamm und Horn zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Der Distrikt liegt außerhalb dem Neuenwerke zwischen Nr. I. und Hammerbaum beim Burgfeld, und erstreckt sich bis an die Bille. An der Billseite wird er durch den Grünen Deich vor Ueberschwemmung gesichert. Die Mittelwetterung, worüber 10 Brücken führen, theilt Hammerbrook in eine südliche und nördliche Hälfte.

**Hammerdeich** bei St. Georg vor Hamburg. — Schutzdeich für den Hammerbrook, mit mehreren Höfen und Wohnungen, zum Kirchspiel Hamm gehörig. — H. und E. siehe bei Burgfeld. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Der Deich fängt vom Ausschläger Wege an und geht bis zu einem Chaussee-Einnehmerhause, der letzte Heller. Es befinden sich hier unter anderen 1 Kattunfabrik und 1 Papierfabrik.

**Hammerhäuser Mühle** b. Kirchberg. — Mahl- und Oelmühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Seesen. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Hammerhaus** b. Greiz. — Einzelnes Wohnhaus, nach Greiz eingepf. — 1 H. 21 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Unter-Greiz. — Mit dem Hause ist kein Feldbesitz verbunden.

**Hammerhütte** b. Holzminden. — Hammerwerk. — 1 H. 16 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Holzminden. — Kreisger. ebendas. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Hammer-Mühle** bei Zollgrün. — Mühle, nach Zollgrün eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Schleiz. — Patrimonialger. Zollgrün. — Landesregierung Gera.

**Hammer-Mühle** bei Dornholz. — Bach-, Mahl- und Oelmühle, nach Hirschberg eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Hirschberg. — Landesregierung Gera.

**Hammer-Mühle** bei Burgschwalbach. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Diez. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Hammer-Mühle** b. Biebrich. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Hammer- und Hüttenwerk** bei Burg. — Eisenhammer- und Hüttenwerk. — 2 H. 15 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Hammersfeld.** — Df., nach Griesheim eingepf. — 16 H. 66 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Stadt-Ilm. — Regierung Rudolstadt.

**Hammerstadt.** — Fildf. von Lehnstedt, am Ursprunge des Salzbaches. — 49 H. 226 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Großherzogliches Stadtger. Weimar. — Criminalger. Weimar. — Landesreg. ebendas.

**Hanau.** — Hauptstadt der Provinz und des Fürstenthums gleiches Namens, mit 4 Kirchen und 1 Schlosse. — 1524 H. 15,000 E., incl. 800 Katholiken und 550 Juden. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kreis Hanau. — Landger. daselbst. — Oberger. daselbst. — Diese zweite Stadt des Churstaates liegt in dem Winkel, welcher durch die Mündung der Kinzig in den Main gebildet wird, rings von der schönen Fläche des Mainthales umgeben. Es hat noch seinen alten Wallgraben, welcher von der

Kinzig bewässert wird und die Stadt völlig einschließt, besteht aus der Altstadt (Althanau) und der Neustadt (Neuhanau) und einer Vorstadt. Die Altstadt ist krumm und winkelig, wie alle alten Städte, die Neustadt aber, welche jene an Ausdehnung und in der Einwohnerzahl übertrifft, um so freundlicher und schöner. Beinahe alle Straßen derselben durchschneiden sich rechtwinkelig, sind breit und sauber, und mit netten freundlichen zweistöckigen Häusern besetzt. Hanau hat 6 Thore und an 70 Straßen; 6 Brücken führen über den Wallgraben und 4 über die Kinzig. Von dem Maine her führt ein 1619 angelegter Kanal bis vor die Stadt, der zugleich zum Hafen dient. Wie mit den Straßen, so verhält es sich mit den öffentlichen Plätzen der Stadt, von denen die der Altstadt eben so klein und winkelig, als die der Neustadt groß und regelmäßig sind. Es sind dieses der schöne, in jeder seiner 4 Ecken mit einem Brunnen gezierte Marktplatz; der von Lindenalleen beschattete Kirchplatz, und der, auch mit Linden umgebene, große geräumige Paradeplatz. An öffentlichen Gebäuden, welche sich durch architektonische Schönheit auszeichnen, mangelt es der Stadt. Die Altstadt, obgleich nur etwa ein Drittel des Ganzen umfassend, besitzt die meisten öffentlichen Gebäude. Dazu gehören: das churfürstliche Schloß, die alte gräfliche Burg, womit der Collegienbau und das Canzleigebäude verbunden sind. Hinter dem Schlosse dehnt sich der schöne, vom Churfürsten Wilhelm I. angelegte und vom Churfürsten Wilhelm II. erweiterte Schloßgarten aus. Ferner die 1658 erbaute Johanniskirche mit ihrem hohen Thurme; die unmittelbar hinter dieser liegende Bürger- und Realschule; das Altstädter Rathhaus am Markte; die Marienkirche; die hohe Schule mit dem Gymnasium; ferner am Paradeplatze das Theater; die Infanterie-Caserne, die Hauptwache nebst dem Zeughause. Zur Neustadt gehören: das schöne bethürmte Rathhaus am Neustädter Marktez an den beiden Ecken der Häuserreihe, deren Mitte das Rathhaus einnimmt, erheben sich 2 minarettähnliche Thürme; die Neustädter Kirche, deren Inneres durch eine Mauer in 2 ungleiche Theile geschieden ist, von denen der größere, der aus etwa 1100 Mitgliedern bestehenden wallonischen (französischen), u. der kleinere der etwa 450 Gliedern zählenden holländischen Gemeinde gehört. Endlich das schöne Militair-Lazareth am steinheimer Thore. Das schönste Gebäude Hanau's wird die neue katholische Kirche werden, mit deren Bau (an dem Paradeplatze) man jetzt beschäftigt ist. Auch ist in Hanau eine Synagoge. — Als Kreis- und Hauptstadt der Provinz ist Hanau der Sitz mehrerer Provinzial- sowie auch anderer Behörden, als: der Regierung, der Finanzkammer, eines evangelischen Consistoriums, einer Medicinaldeputation, einer Polizeidirection, des obengenannten Obergerichts, einer Filialstaatskasse, eines Kreisamtes, eines Hauptsteueramtes, eines Mainzollamtes, einer Superintendur, eines katholischen Land-Dechanten, einer Commission der Hauptdepositenkasse für die Provinz, einer Wittwen- u. Waisenkassencommission, einer Renterei, eines Stadtrathes mit einem Oberbürgermeister und einer Polizeicommission und einer Landmesserinspection. — In militairischer Hinsicht garnisonirt in Hanau das dritte Infanterieregiment, sowie daselbst auch eine Commandantur ist. — Die Bürgergarde der Stadt besteht aus 1 Regiment zu Fuß von 2 Bataillonen. — Mit Bildungs- und Unterrichtsanstalten ist Hanau reichlich und wohl versehen. Es hat eine hohe Schule, 1 Gymnasium, 1 Zeichnungsakademie, 1 Bürger- und Realschule, 1 Knabenmittelschule, 1 Mädchenschule, 2 Freischulen, 1 Schule der französischen, 1 Schule der niederländischen Gemeinde, 1 Schule der katholischen Gemeinde, eine Neuhanauer Armenschule, 3 Abendschulen und 1 Handwerksschule; demnächst die berühmte, 1808 gestiftete wetterauische naturforschende Gesellschaft mit sehenswerthen Sammlungen; auch ist hier das Hanauische Archiv. — Außer mehreren milden Stiftungen und sonstigen Wohlthätigkeitsanstalten hat Hanau 1 Leihbank, mit Sparkasse, 1 Hospital mit 1 kleinen Kirche, 2 Waisenhäuser und 1 Landkrankenhaus für die Provinz Hanau. — Unter den Fabrikstädten Churhessens ist Hanau unstreitig die erste. Am merkwürdigsten sind die Bijouterie-Fabriken, deren Ruhm sich über ganz Europa verbreitet hat, und deren Arbeiten man weder in Paris, noch in London, ja nicht einmal in dem industriösen Genf nachzuahmen im Stande ist. Nächst diesen Fabriken ist die große Leisler'sche, in neuerer Zeit bedeutend erweiterte Teppichfabrik berühmt. Andere

ausgezeichnete Fabriken ſind: 3 große Seidenfabriken, 1 Eiſengußfabrik, 1 Fabrik für alle Sorten farbigen Papiers, 4 anſehnliche Tabaksfabriken, 1 bedeutende Filzhut- und 2 Seidenhutfabriken, 7 Kutſchenfabriken, mehrere Chokoladefabriken; mehrere Fabriken, welche Percal-, lederne, ſeidene und baumwollene Handſchuhe bereiten; 1 Kartenfabrik; einige Nadelfabriken; 2 Plattirfabriken; 6 Seif- und Lichterfabriken; 1 Senffabrik; 1 Siegellack- u. Oblatenfabrik; einige Wollengarnſpinnereien; 8 Wollenwaarenfabriken; mehrere Bierbrauereien; 7 Branntweinbrennereien; 1 Weinfabrik; mehrere Eſſig- u. Liqueurfabriken; mehrere Fabriken muſikaliſcher und Blechinſtrumente; 1 Fayence- und Thonofenfabrik; 12 Seiler- und Schiffstaufabrikanten; 2 Oel-, Farbholz- und Gewürzmühlen; 3 Buchdruckereien, incl. der Waiſenhausbuchdruckerei, 2 Buchhandlungen, von denen 1 privilegirte mit der Waiſenhausbuchdruckerei verbunden iſt; 4 lithographiſche Inſtitute; 9 Gerbereien und 5 Apotheken, von denen 1 (zum weißen Schwan) in der Altſtadt ſich befindet. — Nicht in gleichem Verhältniſſe ſteht der Handel, der durch die Nähe Frankfurts beſchränkt wird. Doch findet man eine große Haſenhaarehandlung, en gros Handlungen in Colonialwaaren, in Droguerie- und Farbwaaren, in Wein, Getreide u. ſ. w. Anſehnlich iſt auch der Handel mit Holländerholz, welches vom Speſſart kommt und auf dem Main und Rhein bis zu den Niederlanden verflößt wird. — Die Verbindung mit Frankfurt wird durch ein, ſchon ſeit 1601 beſtehendes Marktſchiff, welches täglich einmal hin und zurückfährt, ſowie durch zahlreiche Hauderer unterhalten. — Außer 2 Viehmärkten hat Hanau ſchon ſeit 1468 zwei Meſſen, welche jedoch auch nichts mehr als Jahrmärkte ſind. — Die nach der Stadt benannte Provinz Hanau beſteht aus dem Fürſtenthume Hanau, aus dem Fuldaiſchen Amte Salmünſter und aus den fürſtl. und gräfl. Iſenburgiſchen Hoheitsämtern Birſtein, Langenſelbold, Meerholz und Wächtersbach. Sie enthält 21 □M., 10 Städte, 9 Marktflecken, und 146 Dörfer mit 118,645 Einwohnern, und iſt in 3 Verwaltungskreiſe, reſp. 18 Gerichtsbezirke, nämlich 1 Landgerichtsbezirk, 8 churfürſtliche Juſtizamts- und 9 Patrimonialgerichtsbezirke, incl. der vorgenannten 4 Iſenburgiſchen Aemter, eingetheilt. Das der Provinz Hanau incorporirte Fürſtenthum Hanau war früher nur eine Grafſchaft, welche dem Grafen von Hanau-Lichtenberg, Friedrich Kaſimir, nach dem Erlöſchen der Linie Hanau-Münzenberg im Jahre 1642 zugefallen war. Auf den Grund eines Erbvergleichs, welchen dieſer Graf mit dem Heſſiſchen Fürſtenhauſe geſchloſſen hatte, kam nach dem Tode des letzten Grafen, Johann Reinhard zu Hanau, im Jahre 1736 unter der Regierung des Landgrafen Wilhelm VIII. die Grafſchaft an Heſſen-Caſſel. In Folge des Reichsdeputationsſchluſſes von 1803 erhielt der Landgraf mit der Churwürde zugleich für Hanau eine Virilſtimme im Reichsfürſtenrathe, wodurch die Grafſchaft zu einem Fürſtenthume erhoben wurde, ſowie die Reichsſtadt Gelnhauſen, und viele im Hanau'ſchen liegende einzelne Beſitzungen der ſäculariſirten Stifter und Klöſter. — Zu den oben gedachten Patrimonialgerichtsbezirken gehört auch das Juſtizamt Ramholz, deſſen Beſitzer, Graf von Degenfeld, ſich kurz vor der franzöſiſchen Occupation des Churſtaates unter Heſſiſche Hoheit geſtellt hatte. Im J. 1810 wurde Hanau theils dem Großherzogthume Heſſen, theils dem neu creirten Großherzogthume Frankfurt zugetheilt. Nach den Schlachten von Leipzig und Hanau im Jahre 1813 erhielt jedoch Churheſſen das Fürſtenthum Hanau zurück. Dieſes grenzt gegen Morgen an das Königreich Baiern, gegen Mittag an daſſelbe und an das Großherzogthum Heſſen, gegen Abend an das Gebiet der freien Stadt Frankfurt, und gegen Mitternacht an die Großherzogthümer Heſſen und Fulda, ſo wie an das Fürſtenthum Iſenburg. Es enthält 16 □Meilen Flächenraum, 90 Stunden im Umfange und zählt 7 Städte, 8 Flecken, 69 Dörfer, 24 Höfe mit ungefähr 9295 Wohnhäuſern und 50,996 Einwohnern, von denen ſich der größere Theil zur evangeliſch-lutheriſchen Kirche bekennt.

**Hauches-Mühle** b. Hettersroth. — Mühle, n. Unterreichenbach eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhauſen. — Churf., fürſtl. Iſenburg. Juſtizamt Birſtein. — Oberger. Hanau.

**Hanf-Mühle** b. Niederkalbach. — Mühle, nach Neuhof eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Juſtizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

**Haugenheimer-Mühle** bei Reifenberg. — Mühle. — 1 H. 10 E. —

Digitized by Google

Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Hangenmeilingen.** — Dorf, nach Niederzeuzheim hinsichtlich der Katholischen, nach Hadamar hinsichtlich der Evangelischen eingepf. — 40 H. 245 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Hansehaus** bei Marburg. — Hof, in die Kathedralkirche zu Marburg eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landger. Marburg. — Oberger. Marburg.

**Hanwerth.** — Dorf, nach Kroppach hinsichtlich der Evangelischen, nach Marienstadt hinsichtlich der Katholischen eingepf. — H. u. E. s. b. Mudenbach. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg. Das Dorf bildet mit Mudenbach Eine Gemeinde.

**Happelsche-Hütte** bei Floh. — Schmelzhütte, nach Floh eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Landgericht Schmalkalden. — Oberger. Fulda.

**Happerts-Mühle** b. Seigertshausen. — Mühle, nach Obergrenzebach eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Neukirchen. — Oberger. Marburg.

**Happes-Mühle** b. Geisig. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Harbeshorst** b. Falkenhusen. — Fischerhaus am linken Ufer der Wakenitz, zum Kirchsp. Aegidien in Lübeck gehörig. — 1 H. 6 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Mühlenthorbez. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst.

**Harderode.** — Pfkdf. am Ilsebache, mit 1 Edelhofe. — 49 H. 353 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Eschershausen. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Hardisleben.** — Pfdf. an der Lossa, mit 1 großh. Schlosse und 1 Kammergute. — 146 H. 675 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Buttstädt. — Criminalgericht Weimar. — Landesregier. Weimar. — Der Ort ist Sitz 1 Rentamtes u. 1 Försterei. — 4 Mahl-, 1 Walk- und Oelmühle. Nahe dabei Gypsbrüche.

**Hardissen.** — Bauerschaft, nach Heiden eingepf. — 90 H. 628 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Lage. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Hardt.** — Df. an der Nister, nach Marienberg eingepf. — 27 H. 163 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Hardtberg** bei Hermannsgrün. — Einzelne Besitzung, nach Hermannsgrün eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürst. Reuß. Greiz. — Patrimonialger. Hermannsgrün. — Regierung Greiz.

**Hardter-Mühle** bei Hahn. — Mühle. — 1 H. 12 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Hardthausen** b. Sigmaringen. — Pfarrdorf. — 132 H. 704 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Grafschaft Vöhringen. — Fürstl. Oberamt Gammertingen. — Hofger. Sigmaringen.

**Harheim.** — Df. an der Nidda, mit katholischer Pfarrkirche, hinsichtlich der evangelisch. Einw. mit Filk. v. Eschborn. — 89 H. 539 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Höchst. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — Dazu gehören die Ober- und Untermühle.

**Haringen.** — Pfkdf. am Haarbeecke. — 33 H. 311 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Lutter am Barenberge. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Harles** (Ober- und Unter-) bei Meiningen. — Gut, mit 3 Mühlen und ein einzelner Hof, nach Schwickershausen eingepf. — 11 H. 75 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. das.; 2) Kreis- und Stadtger. Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Harleshausen.** — Df., am Manbach, nach Kirchditmold eingepf. — 94 H. 632 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landger. Cassel. — Oberger. Cassel.

**Harlingerode.** — Pfkd. am Fuße des Vorharzes. — 85 H. 728 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Harzburg. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Superintendur.

**Harkemissen.** — Df., nach Hohenhausen eingepf. — 49 H. 343 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt

Varenholz. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Das Dorf gehört zur Bauerſchaft Bentorf.

**Harte.** — Pfdf. — 98 H. 564 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Melſungen. — Juſtizamt Felsberg. — Obergericht Caſſel.

**Harmerz.** — Df., nach Johannisberg eingepf. — 46 H. 352 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

**Harmſtorf** (Harmenſtorf, urſprünglich Hermannestorp). — Df., nach St. Georg vor Ratzeburg eingepf. — 17 H. 122 E. — Freie Hanſeſtadt Lübeck. — Bez. Ritzerau. — Landger. der freien Hanſeſtadt Lübeck. — Senat daſ. — Im J. 1291 erhielt das Ratzeburger Domcapital die Gerichtsbarkeit über 2 Hufen in dieſem Dorfe und 1295 ward das Dorf an das Stift verkauft; 1441 gab der Herzog Bernhard II. von Lauenburg ſeine Rechte an dieſes Dorf zu Gunſten der Stadt Lübeck auf, behielt ſich aber die Landeshoheit vor, welche ſpäterhin an Lübeck gekommen iſt.

**Harmuthshauſen** bei Röhrda. — Hof, nach Röhrda eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Eſchwege. — Juſtizamt Netra. — Obergericht Caſſel.

**Harmuthſachſen.** — Pfkdf. an der Wohre. — 69 H. 542 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Witzenhauſen. — Juſtizamt Lichtenau. — Obergericht Caſſel.

**Harnmühle** bei Dittersdorf. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Neuſtädter Kr. — Patrimonialger. Schloßberga. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar.

**Harnrode.** — Df., nach Heringen eingepf. — 18 H. 103 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Juſtizamt Friedewald. — Obergericht Fulda.

**Harpersdorf.** — Df., mit Filk. v. Kraftsdorf. — 55 H. 253 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſchaft Gera. — Juſtizamt Gera. — Landesregier. Gera.

**Harra** oder Haara. — Pfkdf. an der Saale, mit 1 Kammergute. — 93 H. 728 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſch. Lobenſtein-Ebersdorf. — Juſtizamt Lobenſtein. — Landesregier. Gera. — Die zum Gute gehörige Schäferei iſt in Kießling, und eine andere herrſchaftl. Schäferei befindet ſich zwiſchen Harra und Kießling.

**Harras.** — Pfkdf. mit 1 Domainengute. — 33 H. 374 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Hildburghauſen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghauſen.

**Harras-Mühle** bei Laußnitz. — Mühle an der Orla. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Neuſtädter Kr. — Patrimonialger. Laußnitz obern Thls. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

**Harrel.** — Kleines Df., zum Thl. nach Bückeburg, zum Thl. nach Vehlen eingepf. — 7 H. 54 E. — Fürſt. Schaumburg-Lippe. — Juſtizamt Bückeburg. — Regierung Bückeburg.

**Hart.** — Pfkdf. — 74 H. 449 E. — Fürſt. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürſtl. Oberamt Haicherloch. — Hofger. Sigmaringen.

**Hartenfels.** — Flecken, mit 1 kathol. Pfarrkirche, hinſichtlich der Evangeliſchen nach Rückeroth eingepf. — 82 H. 422 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Selters. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — Bei dem Orte liegen auf einem Felſen die Ruinen des Schloſſes Hartenfels.

**Hartenfelſer-Mühle** b. Geiſig. — Mühle. — 1 H. 11 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Naſſau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Harthau** oder Hartha. — Df., nach Lumpzig eingepf. — 28 H. 185 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialgericht Lumpzig. — Juſtizcolleg. Altenburg. — Das Dorf liegt an der Preuß. Grenze, unweit des Braunshainer Waldes.

**Harthauſen,** genannt auf den Fildern, b. Sigmaringen. — Df., mit Filk. von Feldhauſen. — 27 H. 166 E. — Fürſt. Hohenzollern-Sigmaringen. — Oberamt Gammertingen. — Hofger. Sigmaringen.

**Harth-Mühle** bei Rörshain. — Mühle, nach Niedergrenzebach eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Ziegenhain. — Juſtizamt Ziegenhain. — Oberger. Marburg.

**Hartmannsdorf** b. Eiſenberg. — Df., mit 1 Ritterg., 1 Ziegelei, 1 Mahl-, Schneide- und Lohmühle, nach Rauda eingepf. — 25 H. 144 E. — Herz. S.-

Altenburg. — Patrimonialger. daſ. — Juſtizcolleg. Altenburg.

**Hartmannsdorf** bei Gera. — Df., mit Filk. v. Köſtritz u. mit 5 Häuſern nach Rüdersdorf eingepf. — 47 H. 208 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſchaft Gera. — Patrimonialger. Dürrenberg. — Landesregierung Gera. — Nur der auf der rechten Seite des Baches liegende Theil iſt es, der zur Rüdersdorfer Parochie gehört. Dieß rührt daher, daß die Bachſeite ſich zur evangeliſchen Kirche hielt, als man Reußiſcher Seits mit der Einführung der Reformation etwas lange zauderte.

**Hart-Mühle** bei Momberg. — Mühle, nach Neuſtadt eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Kirchhain. — Juſtizamt Neuſtadt. — Obergericht Marburg.

**Hartroda** b. Altenburg. — Pfkdf. — 9 H. 64 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Lumpzig. — Juſtizcoll. Altenburg.

**Hartröhren** b. Heiligenkirchen. — Herrſchaftl. Jagdhaus, nach Heiligenkirchen eingepf. — 3 H. 7 E. — Fürſt. Lippe. — Juſtizamt Detmold. — Criminalgericht Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

**Hartſchwinden** b. Urnshauſen. — Hof an der Felda, nach Urnshauſen eingepf. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Juſtizamt Dermbach. — Criminalger. Dermbach. — Landesregier. Eiſenach.

**Harveſſe.** — Kirchdf. — 12 H. 118 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Vechelde. — Kreisger. Braunſchweig. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Harveſtehude** bei Eppendorf. — Pachtvorwerk des St. Johanniskloſters, mit ſchönem Wirthshauſe in einem reizenden Thale an der Alſter, zum Kirchſp. Eppendorf gehörig. — 3 H. 31 E. — Freie Hanſeſtadt Hamburg. — Landprätur der Geeſtlande zu Hamburg. — Senat der freien Hanſeſtadt Hamburg. Harveſtehude, in einer ſehr anmuthigen Gegend belegen, war ehemals ein Kloſter für Jungfrauen Ciſtercienſer-Ordens und ging zur Zeit der Reformation ein.

**Harzbüttel.** — Df. — 7 H. 63 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Riddagshauſen. — Kreisger. Braunſchweig. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Harzburg** bei Bündheim. — Domaine. — 4 H. 23 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt daſ. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Poſterpedition. — Oberforſtamt für den Oberforſt Harzburg von 36, 277 Waldmorgen, und Förſterei für das Forſtrevier Harzburg von 8173 Waldmorgen.

**Harzburger-Sägemühlen** (3) b. Neuſtadt an der Radau. — 3 H. 34 E. — Herz. Braunſchweig. — Fürſt. Blankenburg. — Juſtizamt Harzburg. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Harzgerode.** — Ummauerte Stadt, mit 1 Kirche und 1 Domaine. — 343 H. 2425 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Juſtizamt daſ. — Landesregier. Bernburg. — Harzgerode, eine alte, ſchon 961 erwähnte, ummauerte Stadt, liegt auf einer Harzblöße, ¼ Stunde vom Selkethal, in einer Vertiefung. Sie beſteht aus der eigentlichen Stadt, mit 4 Thoren und 1 Pforte, und 4 Vorſtädten (Auguſtenſtadt, Freiheit, Bergſtadt und dem Ehrenberge), hat 1 Marktplatz, welchen ein ſteinerner Waſſerbehälter ziert, 1 Rathhaus, mit 1 Thurme am Markte, 1 Brauhaus, 1 Schule mit 1 Elementar- und 1 Mädchenſchule, 9 Freiſaſſengüter, 4 Ackerhöfe u. 1 Sattelhof. In dem alten, zum Theil abgebrochenen Schloſſe reſidirte von 1635 bis 1709 eine Nebenlinie von Bernburg. — Außer dem Juſtizamte und dem Stadtrathe haben in der Stadt ein Forſtamt (um das J. 1212 eingeſetzt), und eine Bergwerkscommiſſion ihren Sitz. Auch iſt hier eine 1822 eröffnete Forſtſchule. — Die Einwohner nähren ſich, neben ihren ſtädtiſchen Gewerben, beſonders von Viehzucht und Ackerbau und dem Verkehre, den das nahe Alexisbad und Mägdeſprung darbietet. Die Brauerei iſt nicht gering, denn es ſind von den Häuſern 102 brauberechtigt. — Außerhalb der Stadt, zum Theil in einiger Entfernung, liegen: 1 herzogl. Ziegelſcheune, das herzogl. Jagdhaus Wilhelmshof im Walde, und ein Gaſthof, (das Wegehaus) an der Straße nach Mannsfeld.

**Harz-Mühle** bei Königshofen. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Idſtein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Haſel**; — (ſ. **Kirch-**, **Ober-** und **Unter-**).

**Haſelbach** b. Altenburg. — Pfkdf., mit 1 Rittergute und Walkmühle. —

46 H. 213 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Treben, hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit; 2) Kreisamt Altenburg, wegen der Obergerichte in Feld und Flur. — Justizcollegium Altenburg.

**Haselbach** b. Ronneburg. — Pfkdf. — 48 H. 309 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Kauern über 43 H. mit 259 E.; 2) Patrimonialgericht Blankenhain über 4 Güter mit 36 E.; 3) Patrimonialger. Posterstein über 1 Gut mit 14 E. — Justizcollegium Altenburg.

**Haselbach.** — Df., nach Steinach eingepf. — 29 H. 185 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Dieser Ort liegt in einem engen, von der Rögitz durchströmten Thale, das so nahe von den Bergen eingeschlossen ist, daß man hier schwerlich menschliche Wohnungen suchen würde. — Bei dem Dorfe liegt die Giftigsmühle am Giftigsbache.

**Haselbach** bei Meiningen. — Dorf am Haselwasser, nach Sülzfeld eingepf. — 11 H. 43 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialgericht daselbst; 2) Patrimonialgericht Gleinershausen; 3) Kreis- und Stadtgericht Meiningen, hinsichtlich der Criminaljurisdiction. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Haselhecke** bei Zell. — Hof, nach Johannisberg eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

**Hasel-Mühle** bei Beyersdorf. — Mühle, nach Neuses an den Eichen eingepf. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Patrimonialgericht Callenberg. — Justizcollegium Coburg.

**Hasel-Mühle** bei Hermannsfeld. — Mühle an der Hasel. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtgericht Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Haselstein.** — Pfdf. — 47 H. 288 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Hünfeld. — Oberger. Fulda. — Das Dorf liegt am Fuße eines zwar nicht sehr hohen, aber um so steileren u. spitzigeren Bergkegels. Auf dem Gipfel desselben stand die Burg Haselstein, wovon man jetzt nur noch Mauerreste erblickt.

**Hasenberg** bei Michelsrombach. — Hof, nach Michelsrombach eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Hünfeld. — Justizamt Burghaun. — Oberger. Fulda.

**Hasenberg** bei Berndroth. — Hof. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Hasenbühren.** — Dorf am linken Weserufer, nach Seehausen eingepf. — 81 H. 428 E. — Freie Hansestadt Bremen. — 1) Unterger. Bremen; 2) Obergericht ebendas. in Civilsachen; 3) Criminalgericht; 4) Obergericht Bremen in Criminalsachen. — Senat der freien Hansestadt Bremen.

**Hasengarten** b. Unhausen. — Hof, nach Nesselröden eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Eschwege. — Justizamt Netra. — Obergericht Cassel.

**Hasengarten** b. Wölferode. — Hof, nach Ulfen eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Sontra. — Obergericht Cassel.

**Hasenhof** b. Dipperz. — Hof, nach Margretenhaun eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

**Hasen-Mühle** bei Obergude. — Mühle, nach Obergude eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rotenburg II. — Oberger. Cassel.

**Hasen-Mühle** bei Hubenrode. — Mühle, nach Ermschwerd eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Witzenhausen. — Justizamt Witzenhausen. — Obergericht Cassel.

**Hasen-Mühle** b. Ippinghausen. — Mühle, nach Ippinghausen eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Wolfhagen. — Oberger. Cassel.

**Hasen-Mühle** bei Schloßborn. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.

**Hasen-Mühle** b. Roth. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Hasenteich** b. Altenbraak. — Viehhof. — 1 H. 11 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Blankenburg. — Kreisger. ebendas. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Hasenthal** bei Tannendorf. — Df., nach Greiz eingepf. — 13 H. 103 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Ober-Greiz. — Das Dorf, aus Kleinhäusern bestehend, liegt im Elsterthale, nahe an dem Dorfe Tannendorf, mit welchem es Eine Gemeinde bildet.

**Hasenwirthshaus** b. Rotheul. — Einzelnes Gasthaus. — 1 H. 5 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Hasenwüstung** b. Rotheul. — Einzelnes Bauerngut. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Haslersberg** b. Wurzbach. — Weiler. — 12 H. 78 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregierung Gera. — Der Ort liegt oberhalb Wurzbach auf einem Berge.

**Hasselbach.** — Df., nach Harmuthsachsen eingepf. — 27 H. 203 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Lichtenau. — Obergericht Cassel.

**Hasselbach.** — Df., mit katholischer Pfarrkirche, hinsichtlich der Evangelischen nach Rod a. d. Weil eingepf. — 146 H. 889 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Hasselbach.** — Dorf, mit 1 Kalkofen, nach Weilburg eingepf. — 49 H. 300 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Hasselborn.** — Dorf, nach Wernborn eingepf. — 19 H. 119 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Hasselfelde.** — Stadt a. d. Hassel, mit 1 Kirche. — 232 H. 1571 E. — Herz. Braunschweig. — Fürst. Blankenburg. — Justizamt das. — Kreisgericht Blankenburg. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Hasselfelde, eine offene, aber gut gebaute Stadt, auf einer Blöße des Harzes liegend, hat 1 Bürgerschule, 1 Hospital, 1 Armenhaus. — Superintendur, Stadtmagistrat mit Stadtverordneten, Postverwaltung, Salzniederlage; Oberforstamt für den Oberforst Hasselfelde von 37,290 Waldmorgen. — Handwerke, Viehzucht, Brauerei, Fuhrwesen und Kohlenbrennerei. 1 Ziegelei. 1 Jahrmarkt.

**Hasselhof** b. Gewissenruh. — Hof, nach Lippoldsberg eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Carlshafen. — Obergericht Cassel.

**Hasselhof** b. Ehrentrup. — Colonate, nach Lage eingepf. — 7 H. 53 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Lage. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Hassel-Mühle** bei Münster. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Herzoglich Nassauisches und fürstlich Neuwiedisches Justizamt Runkel. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Hassenberg** bei Sonneberg. — Df., mit 1 Rittergute und 1 adel. Kapelle, jedoch nach Gestungshausen eingepf. — 31 H. 177 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. das.; 2) Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Das herrschaftl. Schloß steht auf einer Anhöhe, und an deren Fuße, an der Steinach, liegt 1 Mühle.

**Hassenhausen.** — Pfdf. — 40 H. 229 E. — Churf. Hessen. — Provinz Oberhessen. — Kr. Marburg. — Justizamt Treis a. d. Lumbde. — Obergericht Marburg.

**Hassenthal**; — (s. Haasenthal).

**Haßla.** — Df., nach Copitzsch eingepfarrt. — 11 H. 62 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Justizamt Neustadt a. d. O. — Criminalger. Weida. — Landesreg. Weimar.

**Haßleben.** — Mktfl. a. d. Gera, mit 1 Kammergute. — 247 H. 1266 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Groß-Rudestedt. — Criminalger. Weimar. — Landesreg. Weimar. — 3 Jahrmärkte, 1 Mahl- und Oelmühle. — Torfgräberei.

**Haste.** — Df., nach Hohenhorst eingepfarrt. — 30 H. 237 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Graf-

ſchaft Schauenburg. — Juſtizamt Rodenberg. — Obergericht Rinteln.

**Haſtedt.** — Df. am rechten Weſerufer, in die vorſtädtiſche Kirche St. Remberti eingepf. — 230 H. 1224 E. — Freie Hanſeſtadt Bremen. — 1) Untergericht Bremen; 2) Obergericht ebendaſelbſt in Civilſachen; 3) Criminalger.; 4) Obergericht Bremen in Criminalſachen. — Senat der freien Hanſeſtadt Bremen.

**Haſtrungsfeld** bei Waltershauſen. — Fildf. v. Mehlborn. — 41 H. 115 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — Patrimonialger. Ettenhauſen. — Juſtizcollegium Gotha.

**Hattenbach.** — Df., mit Filk. von Niederaula. — 83 H. 626 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Juſtizamt Niederaula. — Obergericht Fulda.

**Hattendorf (Alt- und Neu-)** bei Ziegenhain. — Df., mit Filk. von Immichenhain. — 50 H. 371 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kreis Ziegenhain. — Juſtizamt Neukirchen. — Obergericht Marburg.

**Hattendorf.** — Pfarrkdf. — 41 H. 307 E. — Churf. Heſſen. — Provinz Niederheſſen. — Kr. Schauenburg. — Juſtizamt Obernkirchen. — Obergericht Rinteln.

**Hattengehau** b. Schnellmannshauſen. — Hof, nach Schnellmannshauſen, Preußiſchen Antheils, eingepf. — 5 H. 35 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Juſtizamt Creuzburg. — Criminalgericht Eiſenach. — Landesregierung Eiſenach.

**Hattenheim.** — Flecken am Rhein, mit 1 katholiſchen Pfarrk., hinſichtlich der Evangeliſchen zur Pfarrei Erbach im Rheingau gehörig. — 205 H. 1210 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Eltville. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Uſingen. — Der Ort hat einige hübſche Landhäuſer. Die Einwohner treiben vorzüglichen Weinbau. — Beſonders wächſt hier der berühmte Markebrunner, auf einem Berge, welcher Stralenberg heißt, und von einem Bache, der aus dem Markebrunn hervorquillt, bewäſſert wird. Von da über Oeſtrich, Mittelheim und Winkel, 3 Oertchen, welche beinahe zuſammenſtoßen, nach dem herrlichen Johannisberg, und von dem Altan des Schloſſes, das ſeinen Gipfel krönt, bietet ſich eine der herrlichſten Ausſichten dar. Am Fuße des Berges das Schloß Vollrat und das verlaſſene Nonnenkloſter Clauſe.

**Hattenhof.** — Pfarrkdf. — 35 H. 395 E. — Churf. Heſſen. — Provinz Fulda. — Kr. Fulda. — Juſtizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

**Hatte(n)rode.** — Df., mit Filk. v. Breitenbach. — 53 H. 363 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kreis Ziegenhain. — Juſtizamt Oberaula. — Obergericht Marburg.

**Hattenroth** b. Melters. — Hof, in das Bairiſche Dorf Lütter eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

**Hattersheim.** — Hübſcher Flecken an der Chauſſee v. Frankfurt nach Mainz, mit 1 Pfarrkirche, hinſichtl. der evang. Einwohner nach Okrifel eingepfarrt. — 123 H. 725 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Höchſt. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen. — Der Ort hat eine Poſterpedition.

**Hattſteins-Mühle** b. Schmitten. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herzogth. Naſſau. — Juſtizamt Uſingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Hatzbach.** — Df., mit Filk. v. Josbach. — 60 H. 442 E. — Churfürſtenth. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kreis Kirchhain. — Juſtizamt Rauſchenberg. — Obergericht Marburg.

**Hatzbach** bei Gemünden. — Hof, nach Gemünden eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Frankenberg. — Juſtizamt Roſenthal. — Obergericht Marburg.

**Hatzbachs-Mühle** bei Haina. — Mühle, nach Röddenau eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Frankenberg. — Juſtizamt Frankenberg. — Oberger. Marburg.

**Hauben-Mühle** b. Beiperfelden. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Uſingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Haubern.** — Df., mit Filk. von Geismar. — 40 H. 321 E. — Churf. Heſſen. — Provinz Oberheſſen. — Kr. Frankenberg. — Juſtizamt Frankenberg. — Obergericht Marburg.

**Haubinda** b. Heldburg. — Ritterg., nach Weſthauſen eingepf. — 14 H. 63 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. daſelbſt; 2) Kreis- u. Stadt-

Digitized by Google

gericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Hauckens- oder Teichmühle** bei Lehesten. — Mahl-, Oel- und Schlagmühle. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Haueda.** — Pfdf. an der Diemel. — 75 H. 397 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Hofgeismar. — Justizamt Hofgeismar. — Oberger. Cassel.

**Haueisen** b. Lobenstein. — Kammergut an der Saale, mit einigen Häusern, nach Saaldorf eingepf. — 12 H. 72 E. — Fürstl. Reußische Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Kammergutsger. das. — Landesregierung Gera.

**Hauenhof** od. **Haunhof** b. Frauenbreitungen. — Hof. — 1 H. 12 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- u. Stadtgericht Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Hauen-Mühle** b. Rothemann. — Mühle, nach Hartenhof eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

**Hauersdorf** b. Altenburg. — Df., nach Ehrenhain eingepf. — 11 H. 63 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialgericht Ehrenhain. — Justizcoll. Altenburg.

**Haufeld.** — Fildf. von Rittersdorf. — 28 H. 128 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Blankenhayn. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Haune (Ober-).** — Df., mit Filk. von Unterhaun. — 42 H. 234 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landger. Hersfeld. — Obergericht Fulda.

**Haune (Unter-).** — Pfkdf. — 57 H. 414 E. — Churf. Hessen. — Provinz Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landgericht Hersfeld. — Obergericht Fulda.

**Haun-Mühle** b. Hünfeld. — Mühle, nach Hünfeld eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Hünfeld. — Obergericht Fulda.

**Hauptschwend.** — Df., nach Oberaula eingepf. — 17 H. 126 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Ziegenhain. — Justizamt Neukirchen. — Obergericht Marburg.

**Hausarmen** b. Mahlerts. — Hof, nach Schwarzbach eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Hünfeld. — Obergericht Fulda.

**Hausbreitenbach.** — Df. an der Suhl, mit Filk. von der Pfarrei zu Berka an der Werra, mit 1 Kammergute u. 1 Mannl.-Rittergute. — 16 H. 99 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Gerstungen mit Hausbreitenbach. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

**Hausen.** — Pfkdf. am linken Nidda-Ufer. — 75 H. 451 E. — Freie Stadt Frankfurt a. M. — 1) Landjustizamt Frankfurt a. M.; 2) Stadtgericht ebendaselbst; 3) peinliches Verhöramt ebendaselbst. — Senat der freien Stadt Frankfurt.

**Hausen.** — Dorf, nach Vellmeden eingepf. — 57 H. 310 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Lichtenau. — Obergericht Cassel. — Der Ort ist sehenswerth wegen der Basaltfelsenhöhle an dem Meißner, an welchem er liegt.

**Hausen.** — Df., nach Oberaula eingepfarrt. — 60 H. 465 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Ziegenhain. — Justizamt Oberaula. — Oberger. Marburg. — Das Dorf, in einem hohen und kalten, nur gegen Oberaula hin offenen Thale belegen, hat ein Schloß und einen Oekonomie-Hof, beides umgeben von einem breiten, meist trockenen Graben. — Die noch vorhandenen Spuren der Wälle zeugen von einer ehemaligen städtischen Befestigung.

**Hausen.** — Df., nach Rengshausen eingepfarrt. — 10 H. 80 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rotenburg II. — Obergericht Cassel.

**Hausen (Ober-, Mittel- und Unter-),** auch **Dreihausen** genannt. — 3 Dörfer, nach Ebsdorf eingepf. — 109 H. 827 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Justizamt Treis a. d. Lumbde. — Obergericht Marburg. — Südlich von Hausen liegt auf einer mäßig bewaldeten Höhe ein uraltes, in 2 Theile geschiedenes Befestigungswerk, bestehend in Wall und Graben und einzelnem Mauerwerk, der **große u. kleine Hof** genannt; westlich davon die in Ruinen liegende Burg, die **Hainburg** genannt. — Fast sämmtliche Bewohner des Ortes sind Töpfer.

**Hausen** b. Hechingen. — Pfdf. an dem Flüßchen Killer. — 119 H. 925 E. — Fürſt. Hohenzollern-Hechingen. — Oberamt Hechingen. — Hofger. Hechingen. — Regierung Hechingen.

**Hausen.** — Pfdf. am Andelsbach. — 97 H. 586 E. — Fürſt. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürſtl. Oberamt Sigmaringen. — Hofgericht Sigmaringen.

**Hausen** b. Balduinſtein. — Weiler, nach Cramberg eingepf. — H. und E. ſ. bei Balduinſtein. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Diez. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Hausen.** — Df., nach Ellar hinſichtlich der Katholiſchen, nach Neunkirchen hinſichtl. der Evangeliſchen eingepf. — 76 H. 458 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Hausen vor der Sonne** bei Hofheim. — Höfe (2), nach Oberliederbach eingepf. — 1 H. 8 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Höchſt. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Hausen** bei Eiſenbach. — Hof nebſt Mühle, nach Walsdorf eingepf. — 2 H. 14 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Idſtein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Uſingen.

**Hausen vor der Höhe.** — Df., nach Bärſtadt eingepf. — 52 H. 314 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Langenſchwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Uſingen.

**Hauſen.** — Df., nach Diesbach eingepf. — 29 H. 171 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Wehen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Hauſen.** — Df., mit evangel. Filk. von Rod am Berg, hinſichtlich der Katholiſchen nach Wehrheim eingepf. — 56 H. 349 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Uſingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen. — Mit dem Dorfe iſt das Dorf Arnsbach verbunden.

**Hauſen (Trieriſch-).** — Df., nach Rückeroth eingepf. — H. und E. ſiehe b. Maroth. — Herz. Naſſau. — Herzogl. Naſſauiſches u. fürſtl. Neuwiediſches Juſtizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Das Dorf bildet mit Maroth Eine Gemeinde.

**Hauſen.** — Pfkdf. — 45 H. 160 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — Juſtizamt Gotha. — Juſtizcollegium Gotha.

**Hauſen.** — Df., mit Filk. v. Marlishauſen. — 18 H. 84 E. — Fürſt. Schw.-Sondershauſen. — Oberherrſchaft. — Landger. und Juſtizamt Arnſtadt, mit Competenz über die Schriftſaſſen. — Regierung Arnſtadt.

**Hauſen-Mühle** b. Arzell. — Mühle, nach Eiterfeld eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Juſtizamt Eiterfeld. — Obergericht Fulda.

**Hauſen-Mühle** bei Ersroda. — Mühle, nach Beenhauſen eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kreis Rotenburg. — Juſtizamt Rotenburg II. — Obergericht Caſſel.

**Hausgirken** bei Kohlſtädt. — Hof, nach Schlangen eingepf. — 1 H. 13 E. — Fürſt. Lippe. — Juſtizamt Horn. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

**Haus Lobeda** bei Lobeda. — Rittergut. — 1 H. 14 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialger. daſ. — Criminalgericht Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Haus-Mühle** b. Untermhaus. — Mahl-, Schneide- und Maſſenmühle, nach Untermhaus eingepf. — 1 H. 15 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſchaft Gera. — Juſtizamt Gera. — Landesregier. Gera. — In der Mühle wird die Maſſe zur Porzellanfabrik in Untermhaus mit zubereitet.

**Hauſtenbeck.** — Pfkdf. in der Sennerhaide mit 1 freien Kruge. — 192 H. 1031 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Detmold. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

**Hauswurz.** — Pfarrdf. — 86 H. 719 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Juſtizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda. — Zu dem Dorfe gehören: der Hecken-, Spatzen-, Kemnaten-, Kalben- und Mühlfeldshof, ferner die Steinhäuſer-, Baſten-, Schlag-, Bauern-, Gaſſen- und Großmühle.

**Hayda**; — (ſ. Friedrichshayda).

**Hayde** bei Greiz. — Kl. Df., nach Gottesgrün eingepf. — 7 H. 30 E. —

Fürstl. Reuß. Herrschaft Greiz. — Patrimonialger. Ober-Reudnitz. — Regier. Greiz. — Das Dorf, westlich von Gottesgrün liegend, bestehet aus 5 Feldhäusern und 2 Kleinhäusern.

**Hayn** oder Hain bei Ronneburg. — Fildf. von Röpsen, mit 1 Schlosse. — 25 H. 152 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. daſ. — Justizcollegium Altenburg.

**Hayn** bei Berka an der Ilm. — Pfkdf., mit 1 Freigute. — 21 H. 113 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialgericht daſ. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Torfgräberei.

**Hayn.** — Df., mit 1 Kammergute, nach Hohenleuben eingepfarrt. — 19 H. 100 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — 1) Justizamt Dölau zu Greiz; 2) Justizamt der Pflege Reichenfels zu Markt-Hohenleuben, über das Diezesche Gut, den sogenannten Hammelhof. — Regier. Greiz.

**Hayn** b. Berka an der Ilm. — Df., mit 1 Freigute und Filk. v. Eichelborn. — 21 H. 113 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialger. daſ. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar. — Torfgräberei.

**Hayna** oder Haina b. Gotha. — Mktfl., mit Pfarrkirche. — 99 H. 530 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Patrimonialger. Wangenheim. — Justizcolleg. Gotha. — 6 Jahrmärkte.

**Hayna** od. Haina. — Pfkdf., mit 1 Kammergute und 2 anderen herzogl. Gütern. — 118 H. 596 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtgericht Römhild; 2) Kreis- u. Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Haynbücht.** — Dorf, nach Roda eingepf., mit 1 Eisenhammerwerk, Mahlmühle und Potaschensiederei und noch 1 Mahl-, Graupen-, Schneide- u. Oelmühle. — 25 H. 160 E. — Herz. S.-Altenburg. — Justizamt Roda. — Justizcollegium Altenburg. — Kalk- und Ziegelbrennerei.

**Hayneck** b. Nazza. — Schloßruinen. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Patrimonialger. Nazza. — Justizcollegium Gotha.

**Haynichen** bei Altenburg. — Df., nach Göſnitz eingepf., mit 1 Ritterg. u. 1 Jägerhause. — 10 H. 69 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. daſ. — Justizcollegium Altenburg.

**Hayn(i)chen** b. Eisenberg. — Df., am Wiedebach, mit 1 Rittergute, 1 Mahl-, Oel- und Lohmühle, u. Filialkirche von Schkölen. — 24 H. 137 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. daſ. — Justizcollegium Altenburg. — Zum Rittergute gehören: 1 Schenke u. 1 Schäferei.

**Hayn-Mühle** bei Beyersdorf. — Mühle, nach Neuses an den Eichen eingepf. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Patrimonialger. Callenberg. — Justizcollegium Coburg.

**Hayn-Mühle** b. Bibra. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Haynsberg** oder Hetzberg b. Dölau. — Df., nach Kühdorf eingepf. — 15 H. 68 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Patrimonialger. zu Kühdorf. — Regierung Greiz.

**Haynspitz** bei Eisenberg. — Pfkdf. am Wethaubache, mit 1 Rittergute und 1 Mahlmühle. — 51 H. 252 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. daſelbſt. — Justizcollegium Altenburg.

**Hebel.** — Pfdf. — 77 H. 468 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homburg. — Justizamt Homburg. — Obergericht Cassel.

**Hebenshausen.** — Df., mit Filialk. von Berge. — 87 H. 478 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Witzenhausen. — Obergericht Cassel.

**Heberndorf.** — Df., an dem Linkenbach und unweit des hohen, mit Fichtenwald bedeckten Henerbergs, mit Pfarrkirche. — 69 H. 408 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Leutenberg. — Regier. Rudolstadt.

**Hechel** b. Springstille. — Hof, nach Springstille eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Justizamt Steinbach-Hallenberg. — Obergericht Fulda.

**Hechelmannskirchen.** — Df., nach Langenschwarz eingepf. — 18 H. 201 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Burghaun. — Obergericht Fulda.

**Hechingen.** — Haupt- und Residenzstadt, mit 2 Kirchen. — 600 H. 3389 meist kathol. Einw. — Fürst. Hohenzollern-Hechingen. — Oberamt Hechingen. — Hofgericht Hechingen. — Regierung Hechingen. — Die Stadt liegt an

und auf einem mäßigen Berge am linken Ufer der Starzel, und bildet, mit Ausnahme der untern und obern Vorstadt, ein Viereck. Die untere Vorstadt liegt theils am Berge auf der nämlichen Seite, theils auf dem rechten Ufer, dem Fluſſe entlang, und wird mit dem Namen Friedrichsſtraße bezeichnet. Der äußere Anblick der Stadt iſt reizender als der innere, denn die Stadt ſelbſt iſt klein, winkelig und höckerig, doch ſind die Straßen in neuerer Zeit um vieles verſchönert worden. Unter den merkwürdigen Gebäuden, zeichnet ſich beſonders die moderne kathol. Kirche aus, die 1782 von Fürſt Wilhelm Joſeph, in ſchönem Style neu erbaut wurde, und früher zu dem nun aufgehobenen Collegiatſtifte gehörte. Die andere Kirche iſt die des aufgehobenen Franciskanerkloſters St. Lukas in der Unterſtadt. Das im J. 1819 auf der Stelle des alten erbaute neue Reſidenzſchloß iſt noch nicht vollendet, auch nicht bewohnbar, weil die Grundmauern ſinken und der Schwamm eingedrungen iſt. Die Fürſten haben daher meiſt in Friedrichsthal ihre Reſidenz. — Die zahlreiche israelitiſche Gemeinde, 744 an der Zahl, hat hier 1 Synagoge mit 1 Rabbiner. — Hechingen iſt der Sitz des geheimen Hofrathes, der Hofkammer, des Regierungscollegiums, der Finanzverwaltung, der oberſten Forſtverwaltung, der Hofkammerkaſſe, eines Kameralamtes, des Hofgerichts, eines kathol. Decanats und eines Poſtamtes, deſſen elegantes Gebäude oben an, vor dem Balinger Thore ſteht. — Die Stadt hat 1 Hospital, gute Schulen, ſonſt auch ein Gymnaſium, welches aber wieder eingegangen iſt. — Nahrungszweige der Einw. ſind Ackerbau und Obſtzucht; der Gewerbe giebt es wenig und der Handel iſt faſt ausſchließlich in den Händen der Juden. Ein neu eingerichtetes Badehaus mit ſeinem ſehr ſtarken Schwefelbrunnen verleiht dem Städtchen mehr Leben; auch befördern deſſen Verkehr die außerhalb der Stadt ſich durchkreuzenden Landſtraßen von Rotenburg und Tübingen nach Gammertingen und Balingen. Die Geſellſchaftlichkeit erhebt ein neu eingerichtetes Muſeum. — Vor dem Balinger Thor iſt der geſchmackvoll angelegte Schloß- und Faſanengarten und längs der Straße hin liegen noch andere ſchöne Privatgärten. — Das Fürſtenthum Hohenzollern-Hechingen bildet mit Ausnahme eines einzigen, mitten im Würtembergiſchen gelegenen Dorfes, ein geſchloſſenes Ganzes, das öſtlich und weſtlich von Hohenzollern-Sigmaringen, ſüdlich und nördlich von Würtemberg begrenzt wird. — Der Flächeninhalt beträgt 5 (nach Anderen $6\frac{1}{2}$) □ Meilen, worauf ſich 1 Stadt, 14 Pfarrdörfer, 7 andere Dörfer, 6 Weiler, 7 Höfe, 3 Schlöſſer und 2 einzelnſtehende Häuſer, mit 20,000 Einw. befinden. — Eine Unterabtheilung des Landes findet nicht ſtatt. — Der Fürſt, ein Mitglied des deutſchen Bundes, hat in der weitern Bundesverſammlung eine eigene Stimme, in der engern aber mit Sigmaringen, Liechtenſtein, Reuß, Lippe, Schaumburg-Lippe und Waldeck gemeinſchaftlich die 16. Stimme. — Zur Verwaltung der Juſtiz beſtehen weiter keine Behörden, als die oben genannten, da das Land von geringem Umfange iſt. Als höchſte Inſtanz in Civil- und Criminalſachen fungirt das königl. Würtembergiſche Obertribunal zu Stuttgart, auf Grund eines Staatsvertrags. Ueber die ſtändiſchen Verhältniſſe in dem Fürſtenthume iſt öffentlich keine Urkunde bekannt geworden. Daß es aber doch eine dergleichen giebt, bezeugt Crome's geographiſch-ſtatiſtiſche Darſtellung der Staatskräfte von den ſämmtlichen, zum deutſchen Staatenbunde gehörigen Ländern Thl. 4. S. 260. Leipzig 1828, 8., wo aus officieller Quelle berichtet wird: „Das Fürſtenthum hat eine ſtändiſche Verfaſſung. Zwölf vom Volke erwählte Männer, wovon 2 von der Stadt Hechingen und 10 von den Landesgemeinden, bilden die Landesrepräſentation, mit deren Beiſtimmung die jährlichen Steuern ausgeſchrieben und erhoben werden; auch haben ſie das Recht und die Verpflichtung, alles dasjenige in Antrag zu bringen, was, ihrer Ueberzeugung gemäß, das öffentliche Wohl zu erzielen und zu befördern vermag. Dieſe Landesrepräſentanten werden jährlich im Frühjahre einberufen, wo ihnen die vorjährige Steuerrechnung vorgelegt, ihre etwaigen Erinnerungen berückſichtiget und erlediget, und zugleich die Ausſchreibung der nothwendigen Steuerbeiträge für das nächſtkünftige Rechnungsjahr mit ihnen in Erwägung gezogen und feſtgeſetzt wird.“ Dieſe Rechte beruhen auf dem im J. 1796 abgeſchloſſenen Grundvertrag, welchen der R. R. Reuß in Stuttgart, als kaiſerlicher Subdelegationscommiſſarius, vermittelte, obgleich Crome dieſes Vertrages vom J. 1796 nicht gedenkt.

Digitized by Google

**Heckenbeck.** — Pfarrkdf. — 40 H. 293 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Gandersheim. — Kreisgericht ebendas. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Leinenhandel und Bleichen.

**Heckenhof** bei Hauswurz. — Hof, nach Hauswurz eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda.

**Heckenhof** b. Hofenfeld. — Hof, nach Hofenfeld eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda.

**Hecken-Mühle** bei Dipperz. — Mühle, nach Margretenhaun eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

**Hecken-Mühle** b. Rasdorf. — Mühle, nach Rasdorf eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Hünfeld. — Obergericht Fulda.

**Hecken-Mühle** bei Ettersdorf. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Hecken-Mühle** b. Wehen. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Heckershausen.** — Pfkdf. — 54 H. 364 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landgericht Cassel. — Obergericht Cassel.

**Heckholzhausen.** — Df., mit evangelischer Pfarrk. — 69 H. 418 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches u. fürstl. Neuwiedisches Justizamt Runkel. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Heckkathen** b. Bergedorf. — Kathenstellen (2), in die Billkirche eingepf. — 2 H. 11 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Marschlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg.

**Hecklingen** b. Bernburg. — Pfkdf. unweit der Bude, mit 1 Ritterg. u. 1 sogen. Pachthofe. — 208 H. 1436 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Patrimonialger. das. — Landesregier. Bernburg. — Im Dorfe sind 7 Freigüter. Am Dorfe liegen 2 Mahlmühlen, (die Klink- u. die Schloßmühle) und eine dritte Mühle (die sogenannte Teichmühle) liegt in einiger Entfernung östlich vom Dorfe. — 2 Dorfstätten, Steinborn und Hopdal und die sogenannte Mückenburg, ein erhöhter Platz von ziemlichem Umfange.

**Heck-Mühle** b. Rosenthal. — Mühle, nach Rosenthal eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Rosenthal. — Obergericht Marburg.

**Hedderhagen.** — Kl. Df., nach Heiden eingepf. — 19 H. 136 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Detmold. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold.

**Hedderuheim.** — Ansehnlicher Flecken an der Nidda, mit 1 kathol. Pfarrk. u. 1 evangel. Filk. von Eschborn. — 209 H. 1229 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Höchst. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Heddersdorf.** — Df., nach Kirchheim eingepf. — 24 H. 97 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landgericht Hersfeld. — Obergericht Fulda.

**Hed(e)wigsburg** b. Kissenbrück. — Ritterschaftl. Gut. — 6 H. 53 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisger. ebendaselbst. — Oberlandesgericht ebendas. — Bei dem Gute befinden sich ein schöner Park, Ziegelei und Mahlmühle.

**Hedeper.** — Pfkdf. — 64 H. 463 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisger. ebendas. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Hed(e)wigs-Mühle** vor Goslar. — Mahl- u. Oelmühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Harzburg. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht ebendas.

**Hedingen** b. Sigmaringen. — Klosterschul-Anstalt. — 1 H. 8 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Sigmaringen. — Hofger. Sigmaringen. — Der Ort, $\frac{1}{4}$ Stunde von der Stadt entfernt, war zu Anfang des 17. Jahrhunderts ein Dominikaner-Nonnenkloster, und ist seit dem Herbste 1818 zu einer lateinischen Schule für Landeskinder, welche sich dem Staatsdienst zu zu widmen gedenken, eingerichtet worden. Von Sigmaringen heraus führt eine Allee hierher, und Hedingen wird daher von den Sigmaringern ziemlich häufig besucht.

**Hedwigsberg** b. Völkershausen. — Rittergut, nach Frauensee eingepf. — 2 H. 6 E. — Großherzogl. u. landgräfl. Hessisches Patrimonialamt Völkershausen. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

**Heenes** od. **Heines**. — Df. auf der Höhe, und in die Stadtkirche zu Hersfeld eingepf. — 47 H. 259 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landgericht Hersfeld. — Obergericht Fulda.

**Heerda**. — Pfarrkdf. an der Suhl, mit 1 Erbmannlehn-Rittergute, 1 Kemnate u. 1 Freigute. — 135 H. 633 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Gerstungen mit Hausbreitenbach. — Criminalger. Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

**Heerda**; — (s. **Breiten**-).

**Heerse** bei Schötmar. — Meierei a. d. Were, nach Schötmar eingepf. — 4 H. 63 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schötmar. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

**Heerserheide**. — Weiler, n. Holzhausen eingepf. — 9 H. 89 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schötmar. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Der Weiler gehört zur Bauerschaft Holzhausen.

**Heerte**. — Df., an der Fuse, mit Filk. v. Lobmachtersen. — 55 H. 494 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Salbern. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesger. ebendaselbst.

**Heeßen**. — Df. an der Aue, nach Obernkirchen eingepf. — 34 H. 208 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Bückeburg mit Arensburg. — Regierung Bückeburg. — Jenseits der Aue ist ein Eisenhammer.

**Heesten**. — Bauerschaft, mit 1 Mühle, n. Stadt-Horn eingepf. — 20 H. 118 E. — Fürst. Lippe (Detmold.) — Justizamt Horn. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Zu der Bauerschaft gehört das Gut Küterbrock.

**Heftenhof** bei Schmalkalden. — Hof, nach Asbach eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Landger. Schmalkalden. — Oberger. Fulda.

**Heftenhof** od. **Hutsberg** b. Meiningen. — Hof am Fuße eines Berges. — 10 H. 46 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. daselbst; 2) Kreis- u. Stadtger. Meiningen hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Heftrich**. — Flecken, mit 1 evangelischen Pfarrk., hinsichtl. der Katholischen nach Idstein eingepf. — 75 H. 435 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Heftrichs-Mühle** bei Caub. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Hegehof** oder **Hagenhof** bei Königslutter. — Herrschaftl. Vorwerk. — 1 H. 28 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Königslutter. — Kreisgericht Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Hege-Mühle** bei Grebenstein. — Mühle, nach Grebenstein eingepfarrt. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Grebenstein. — Oberger. Cassel.

**Hehlen**. — Pfkdf. a. d. Weser, mit 1 ritterschaftl. Gute. — 85 H. 675 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Ottenstein. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — 1 geistl. Special-Inspection und resp. Superintendur.

**Heichelheim**. — Pfkdf., mit 1 Kammergute. — 52 H. 250 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Weimar. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Heichel-Mühle** bei Schönau. — Mühle, nach Sebbeterode eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Treysa. — Oberger. Marburg.

**Heid** oder **Heyd** bei Schalkau. — Kl. Dorf, nach Rottenbach eingepf. — 23 H. 118 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Heidbrink**. — Df., nach Heuersen im Bückeburgischen eingepf. — 9 H. 62 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafsch. Schaumburg. — Justizamt Rodenberg. — Oberger. Rinteln.

**Heide** od. **Haide** b. Uetze. — Meierei. — 1 H. 6 E. — Fürst. Waldeck. —

Distrikt der Werbe. — Oberjustizamt Sachsenhausen. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Heide**; — (s. Heyda).

**Heideburg.** — Herzogl. Forsthaus u. Gärtnerwohnung, n. Törten eingepf. — 2 H. 14 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Herzogl. Stadt- u. Landger. Dessau. — Landesregier. Dessau. — Das Jagdhaus, am nördlichen Rande der großen Haide gelegen, ist die Wohnung eines Oberförsters. Bei der Heideburg, jedoch in einiger Entfernung, liegen 2 Thorhäuser, das eine westlich von Heideburg, das andere am Eingang der Haide an der alten Leipziger Straße.

**Heidefeld** oder Alte Haide. — Dörfchen, nach Mißlareuth eingepf. — 8 H. 48 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Hirschberg. — Landesregier. Gera.

**Heidekrug.** — Gasthof, nach Thurland eingepf. — 2 H. 6 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Jeßnitz. — Landesregier. Dessau. — Der Gasthof liegt am südlichen Rande der Haide; daneben ist in neuster Zeit noch ein Haus erbaut.

**Heidekrug** b. St. Georg vor Hamburg. — Wirthshaus der Stadtkammer, nach St. Georg eingepf. — 1 H. 8 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Das Gehöfte liegt unweit der Landstraße von Hamburg nach Barmbeck u. hat dabei 1 Morgen Land.

**Heidelbeck.** — Dorf, mit 1 herrschaftlichen Gute, nach Langenholzhausen eingepf. — 72 H. 550 E. — Fürstenth. Lippe (Detmold). — Justizamt Varenholz. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Mit dem Dorfe ist Tevenhausen verbunden.

**Heiden** b. Lage; — (s. Heyden).

**Heidenfeld** b. Dipperz. — Hof, n. Margretenhaun eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Landgericht Fulda. — Oberger. Fulda.

**Heidenhäuser vor dem Jeust** (auch die Heidenschaft genannt) bei Schönau. — Zigeunerwohnungen. — Den Gottesdienst und die Sacra versieht der Prediger zu Sebbeterode. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Treysa. — Oberger. Marburg. — Die Häuser gehören mit zum Dorfe Schönau. Uebrigens s. Jeust.

**Heidenhaus** bei Großenfurra. — Wirthshaus. — 1 H. 8 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Unterherrschaft. — 1) Patrimonialger. Großenfurra; 2) Landgericht u. Justizamt Sondershausen, hinsichtlich der Eximirten. — Regier. Sondershausen.

**Heidenhof** bei Dettlingen. — Hof, zur Pfarrei Diessen gehörig. — 1 H. 8 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Glatt. — Hofger. Sigmaringen.

**Heidenoldendorf.** — Dorf, mit einer Kapelle, Filial v. Detmold, am Siechenbach u. am Heinebach. — 159 H. 894 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Detmold. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

**Heidhof** b. Keulos. — Hof, n. Florenberg eingepf. — H. u. E. s. bei Keulos. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

**Heiersdorf**; — (s. Heyersdorf).

**Heilberscheid.** — Df., n. Eppenrod eingepf. — 57 H. 347 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Heilbkerbruch** b. Hohenhausen. — Weiler, nach Hohenhausen eingepf. — 6 H. 28 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Varenholz. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Heilige-Kreuzkapelle** b. Limburg. — Kapelle. — Herz. Nassau. — Justizamt Limburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Die Kapelle liegt an der Coblenzer Straße, auf dem Hammerberge.

**Heiligenaue** bei Renthendorf. — Vorwerk, nach Schwarzbach eingepf. — 2 H. 13 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialgericht Ober-Renthendorf. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar.

**Heiligenborn.** — Df., nach Mengerskirchen eingepf. — 12 H. 69 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Heiligendorf** bei Brake; — (siehe Hillentrup).

**Heiligengeiſtfeld.** — Dürre, mit ſpärlichem Graſe bewachſene Ebene, zum Kirchſprengel St. Paul gehörig. — 1119 E. — Freie Hanſeſtadt Hamburg. — Landprätur der Geeſtlande zu Hamburg. — Senat der freien Hanſeſtadt Hamburg. — Dieſer Diſtrikt wird umgrenzt vom Wallgraben, den Häuſern bei der Oelmühle und bei der Glashütte. Hier iſt eine Windmühle. — Nicht weit vom Heiligengeiſtfelde, vor dem Dammthore, iſt der botaniſche Garten angelegt.

**Heiligenkreuz** b. Camburg. — Fildf. von Löbſchütz, mit 1 Rittergute. — 33 H. 198 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. daſelbſt; 2) Land- und Stadtger. Camburg, hinſichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

**Heiligenkreuz** bei Saalburg. — Kloſter. — 10 H. 29 E. — Fürſtlich Reußiſche Herrſchaft Gera. — Juſtizamt Saalburg. — Landesregier. Gera.

**Heiligenkirchen.** — Pfkdf. am Einfluſſe der Wiembecke in die Berlebecke. — 75 H. 481 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Detmold. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Heiligenleichnam.** — Df. an der Pleiße, nach Saara eingepf. — 12 H. 60 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Juſtizcollegium Altenburg.

**Heiligen-Mühle** b. Friedewald. — Mühle, nach Friedewald eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kreis Hersfeld. — Juſtizamt Friedewald. — Oberger. Fulda.

**Heiligen-Mühle** b. Oechſen. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Juſtizamt Vacha. — Criminalger. Dermbach. — Landesregier. Eiſenach.

**Heiligenroda** b. Oberzella. — Mannlehngut, nach Philippsthal in Churheſſen eingepf. — 2 H. 15 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Juſtizamt Vacha. — Criminalger. Eiſenach. — Landesregier. Eiſenach.

**Heiligenrode.** — Pfkdf. — 126 H. 877 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kreis Caſſel. — Landger. Caſſel. — Oberger. Caſſel. — Zu dem Dorfe gehört der Hof Ellenbach.

**Heiligenroth.** — Pfarrkdf., mit 1 Mahlmühle. — 73 H. 442 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Montabaur. Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Heiligenſtein.** — Wirthshaus am Erbſtrom, nach Moßbach eingepf. — 1 H. 9 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Juſtizamt Eiſenach. — Criminalger. Eiſenach. — Landesregier. Eiſenach.

**Heiligenſtock** b. Seckbach. — Hof, nach Seckbach eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Juſtizamt Bergen. — Obergericht Hanau.

**Heiligenzimmern** b. Sigmaringen; — (ſiehe Zimmern).

**Heilingen.** — Pfkdf., mit Mahlmühle. — 50 H. 229 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. der Pfarrei Orlamünde, wegen 1 Gutes mit 3 E.; 2) Kreisamt Cahla. — Juſtizcollegium Altenburg.

**Heilingen** b. Rödelwitz. — Freigut. — 1 H. 9 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreisgerichtsdeputation Krannichfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghauſen. — Das Freigut liegt in dem Altenburgiſchen Dorfe Heilingen, und heißt der Reußiſche Hof.

**Heilsberg** b. Remda. — Pfkdf., mit 1 Mahl-, Oel- und Schneidemühle. — 44 H. 223 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kreis Weimar. — Der Akademie Jena Dotalpatrimonialger. zu Stadt-Remda. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Heimarshauſen.** — Df., mit Filk. von Lohne. — 66 H. 435 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kreis Wolfhagen. — Juſtizamt Naumburg. — Oberger. Caſſel.

**Heimbach.** — Df., nach Sachſenhauſen eingepf. — 20 H. 174 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Ziegenhain. — Juſtizamt Treyſa. — Oberger. Marburg.

**Heimbach.** — Dorf, nach Langenſchwalbach eingepf. — 18 H. 125 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Langenſchwalbach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Heimberg.** — Df., nach Becherbach eingepf. — Landgrafſchaft Heſſen-Homburg. — Herrſch. Meiſenheim. — Landgräfliches Juſtizamt Meiſenheim. — Re-

gierung Homburg vor der Höhe, erſte Deputation.

**Heimboldshauſen.** — Dorf, mit Filk. von Philippsthal. — 72 H. 503 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Juſtizamt Friedewald. — Oberger. Fulda.

**Heimborn.** — Df., nach Marienſtadt eingepf. — 17 H. 103 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg. — Mit dem Dorfe iſt auch Ehrlich zu Einer Gemeinde verbunden.

**Heimbuchshöfe** bei Eichenzell. — Höfe, nach Eichenzell eingepf. — 2 H. 13 E. — Churf. Heſſen. — Provinz Fulda. — Kreis Fulda. — Landgericht Fulda. — Oberger. Fulda.

**Heimbücht**; — (ſ. Haynbücht).

**Heimburg.** — Mkfl. am Heimburger Waſſer, mit 1 Domaine u. 1 Kirche. — 95 H. 721 E. — Herzogth. Braunſchweig. — Fürſt. Blankenburg. — Juſtizamt Blankenburg. — Kreisger. ebendaſelbſt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Der Ort hat 1 Armenhof, 1557 vom Grafen Ernſt von Reinſtein geſtiftet, 2 Schulen. Förſterei für das Forſtrevier Heimburg von 6547 Waldmorgen. — Bei Heimburg die Ruinen der alten Heimburg.

**Heimburger-Mühle** b. Holler. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Montabaur. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Heina** oder Haina. — Df., mit Filk. von Binsforth. — 32 H. 195 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Melſungen. — Juſtizamt Spangenberg. — Oberger. Caſſel.

**Heinade.** — Kirchdorf. — 41 H. 336 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Stadtoldendorf. — Kreisgericht Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Heinebach** oder Hainebach. — Pfarrkdf. — 134 H. 1028 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Melſungen. — Juſtizamt Spangenberg. — Oberger. Caſſel. — Das Dorf hat eine geſegnete Gemarkung, ſowie einen ziemlichen Obſt- und Flachsbau.

**Heinebuchenbruch.** — Colonate, nach Bösingfeld eingepf. — 7 H. 54 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Sternberg zu Alverdiſſen. — Criminalgericht Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Die Colonate gehören zur Bauerſchaft Schönhagen.

**Heinersdorf.** — Mkfl. an der Tettau, mit Förſterei. — 108 H. 744 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghauſen. — 9 Schneidemühlen, 2 Mahlmühlen, 5 Jahrmärkte.

**Heinersdorf.** — Pfkdf., nahe am Lerchenhübel. — 55 H. 321 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſchaft Lobenſtein-Ebersdorf. — Juſtizamt Lobenſtein. — Landesreg. Gera.

**Heinolds-Mühle** b. Liebsdorf. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Neuſtädter Kr. — Patrimonialger. Liebsdorf. — Criminalgericht Weida. — Landesreg. Weimar.

**Heinrichsburg** bei Mellingen. — Burgruine. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Juſtizamt Weimar. — Criminalger. ebendaſ. — Landesregier. Weimar.

**Heinrichsburg** bei Gernrode. — Ruine. — Herz. Anh.-Bernburg. — Juſtizamt Gernrode. — Landesregierung Bernburg.

**Heinrichsgrün** oder Neues Vorwerk. — Herrſchaftliches Vorwerk, mit Förſter-Wohnung im Frankenwalde, nach Lobenſtein eingepf. — 2 H. 15 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſch. Lobenſtein-Ebersdorf. — Juſtizamt Lobenſtein. — Landesregier. Gera. — Das Vorwerk liegt am ſüdweſtl. Abhange des Sieglitzberges.

**Heinrichshagen** b. Breitenkamp. — Weiler. — 5 H. 65 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Eſchershauſen. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Heinrichshall** b. Pohlitz. — Saline, nach Langenberg eingepf. — 3 H. 22 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſchaft Gera. — Juſtizamt Gera. — Landesreg. Gera. — Die Saline iſt im Jahre 1831 erbaut, nach 4jährigen koſtſpieligen Bohrverſuchen.

**Heinrichshöhe** b. Titſchendorf. — Weiler, nach Titſchendorf eingepf. — 10 H. 66 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſch. Lobenſtein-Ebersdorf. — Juſtizamt Lobenſtein. — Landesregier. Gera.

**Heinrichshof** b. Oberlahnſtein; — (ſiehe Neuborn).

**Heinrichshütte** b. Wurzbach. — Eiſenhammerwerk an der Sormitz. — 3 H. 25 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſchaft Lobenſtein-Ebersdorf. — Juſtizamt Lobenſtein. — Landesregier. Gera. — Das Werk, ſeit einigen Jahren eingegangen,

Digitized by Google

iſt an die Actiengeſellſchaft zu Hüttenſteinach verkauft worden. Bei dem Wohnhauſe des Beſitzers befinden ſich 2 Häuſer für Dienſt- und Arbeitsleute.

**Heinrichsluſt** b. Schleiz; — (ſiehe Heinrichsruhe).

**Heinrichsort** bei Dürrenbach. — Einzelnes Haus, nach Wurzbach eingepf. 1 H. 5 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſchaft Lobenſtein-Ebersdorf. — Juſtizamt Lobenſtein. — Landesregier. Gera.

**Heinrichsruhe** oder Heinrichsluſt bei Schleiz. — Herrſchaftliches Luſtſchloß, mit 1 Park und Gebäuden. — 3 H. 12 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſchaft Schleiz. — Juſtizamt Schleiz — Landesregier. Gera. — Der Ort liegt auf dem grauen Berge.

**Heinrichsthal** oder Wetterauhammer bei Gräfenwarth. — Stabhütte, am Wetterauбache, nach Gräfenwarth eingepf. — 2 H. 11 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſchaft Gera. — Juſtizamt Saalburg. — Landesregier. Gera. — Das Hammerwerk, zwiſchen dem heil. Kreuzkloſter und Gräfenwarth belegen, liefert Stabeiſen.

**Heinskirche** bei Cyriaksweimar. — Hof, nach Oberweimar eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Marburg. — Landgericht Marburg. — Oberger. Caſſel.

**Heins Schneidemühle** b. Sonneberg. — Mühle. — 1 H. 4 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

**Heinzenberg.** — Dorf, nach Haintchen eingepf. — 33 H. 210 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Uſingen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen. — Oberförſterei.

**Heipke** bei Hovedisſen. — Meierhof, nach Schötmar eingepf. — H. u. E. ſ. b. Hovedisſen. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Oerlinghauſen. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Heirath**; — (ſ. Groß-).

**Heiſenſtein** bei Holzheim. — Hof, nach Kruspis eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landger. Hersfeld. — Obergericht Fulda.

**Heiſ(ſ)ebeck.** — Pfdf. — 73 H. 483 E. — Churf. Heſſen. — Provinz Niederheſſen. — Kreis Hofgeismar. — Juſtizamt Sababurg. — Oberger. Caſſel.

**Heiſtenbach.** — Df., nach St. Peter zu Dietz eingepf. — 39 H. 240 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Dietz. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Dazu gehören 2 Kalköfen.

**Heiſterberg.** — Df., nach Rennerod eingepfarrt. — 19 H. 124 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Herborn. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Heiſter-Mühle** b. Veldrom. — Mühle an dem Silberbache. — 1 H. 7 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Horn. — Criminalgericht Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Heitelberg** b. Renda. — Hof, nach Grandenborn eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Eſchwege. — Juſtizamt Netra. — Obergericht Caſſel.

**Helba.** — Fildf. v. Meiningen, mit 1 Domaine. — 34 H. 200 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtger. Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

**Helberg.** — Weiler, nach Lüdenhauſen eingepf. — 12 H. 88 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Varenholz. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Der Weiler gehört zur Bauerſchaft Aſendorf.

**Helbersdorf**; — (ſ. Hilbersdorf).

**Heldburg.** — Ummauerte Stadt, am Flüßchen Kreck, mit 2 Kirchen. — 165 H. 1250 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. daſ., u. 2) Kreis- u. Stadtger. Hildburghauſen für den ganzen Bezirk des Land- und Stadtger., hinſichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghauſen. — Der Ort, mit 6 Thoren, liegt in einem fruchtbaren, an guten Wieſen reichen Thale, und iſt auch Sitz eines Verwaltungsamtes und einer Superintendur, ſowie eines Stadtrathes. — Ackerbau, Viehzucht und 6 Märkte. — Bei der Stadt die Seemühle.

**Heldburg,** die Veſte, bei Heldburg. — Bergſchloß, nach Holzhauſen eingepf. — 2 H. 21 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtger. Heldburg;

2) Kreis- u. Stadtger. Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Das Schloß hat eine herrliche Lage auf einem isolirten Berge von Basalt oder Klingsteinschiefer und eine Kirche. Auch wegen seines hohen Alterthums ist es merkwürdig, da ein Theil desselben, der Heidenbau genannt, aus der Zeit vor dem 9. Jahrhundert herrühren soll.

**Heldra.** — Df., mit Filk. v. Altenburschla. — 76 H. 420 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Eschwege. — Justizamt Wanfried. — Obergericht Cassel.

**Heldrit.** — Pfkdf., mit 2 Ritterg. — 59 H. 350 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) der Gemeinde Heldrit Patrimonialger. das. z. Thl.; 2) v. Hendrich'sches Patrimonialger. das. z. Thl.; 3) Patrimonialgericht Kösfeld z. Thl.; 4) v. Redwitz'sches Seniorats-Patrimonialger. Schorneck z. Thl.; 5) des Gymnasiums zu Coburg Patrimonialger. zu Elsa z. Thl.; 6) Justizamt Rodach über 16 H. — Justizcollegium Coburg.

**Helfersdorf.** — Df. a. d. Bracht, nach Spielberg eingepf. — 24 H. 141 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Gräfl. Isenburgisches Justizamt Wächtersbach. — Obergericht Hanau.

**Helferskirchen.** — Df., mit katholischer Pfarrkirche, hinsichtlich der Evangelischen nach Nordhofen eingepf. — 64 H. 389 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstlich Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Das Dorf bildet mit Niederdorf Eine Gemeinde, wozu noch 1 Oelmühle und 1 Kapelle gehören.

**Hellborn.** — Fildf. v. Unter-Renthendorf, mit 1 Mahl- und Schneidemühle. — 34 H. 145 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Unter-Renthendorf, wegen 5 H. mit 17 E. — 2) Justizamt Roda über 29 H. mit 128 E. — Justizcollegium Altenburg.

**Hellenhahn.** — Dorf, nach Rennerod hinsichtlich der Katholischen, nach Emmerichenhain hinsichtlich der Evangelischen eingepf. — 56 H. 342 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

**Hellenthal.** — Df. — 12 H. 147 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Stadtoldendorf. — Kreisgericht Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Hellerhausen.** — Bauerhöfe, nach Unterwüsten eingepf. — 4 H. 32 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Schötmar. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Der Ort besteht aus folgenden zur Bauerschaft Unterwüsten gehörigen Bauernhöfen: Meyerjohann Nr. 4, Thiesmeier Nr. 5, Sparbrod Nr. 7, u. Deppe Nr. 14.

**Hellerhof** bei Frankfurt a. M. — Hof. — 1 H. 15 E. — Freie Stadt Frankfurt a. M. — 1) Stadtgericht der freien Stadt Frankfurt a. M.; 2) Stadtjustizamt ebenoas.; 3) peinliches Verhöramt ebendas. — Senat der freien Stadt Frankfurt.

**Hellingen (Unter-)** b. Königsberg in Franken. — Pfkdf. — 37 H. 284 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Gräfl. v. Loudenhoven'sches Patrimonialgericht das.; 2) Freiherrl. v. Truchses'sches Patrimonialger. das. z. Thl. — Justizcollegium Coburg.

**Hellingen.** — Mkfl., mit Pfarrk. u. 1 Schlosse. — 114 H. 647 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Heldburg; 2) Kreis- und Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Hellinghausen** b. Langenholzhausen. — Herrschaftliche Meierei, nach Langenholzhausen eingepf. — 1 H. 10 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Varenholz. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Helpup** bei Währentrup. — Krug, nach Oerlinghausen eingepfarrt. — 1 H. 7 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Oerlinghausen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Hellstein.** — Pfdf. a. d. Nied. — 36 H. 279 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kreis Gelnhausen. — Gräfl. Isenburgisches Justizamt Wächtersbach. — Obergericht Hanau.

**Helmarshausen.** — Stadt a. d. Diemel. — 181 H. 1092 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Carlshafen. — Obergericht Cassel. — Helmarshausen

nicht fern von der Mündung der Diemel in die Weser, in einem engen Thale, am südlichen Fuße ansehnlicher Berge belegen, und mit einer Ringmauer versehen, hat 1 Rathhaus und 1 mit Anlagen umgebene Kirche. Auch befindet sich hier ein Spiegelscher Burgsitz. Außer der Ringmauer, an dem westlichen Ende der Stadt, liegen Gebäude eines ehemaligen Stifts. — 1 Stadtrath. — 1 Stadtschule. — Landbau, Spinnerei u. Leinweberei, mehrere Blankschmiede; 4 Märkte. — Ueber der Stadt, auf einem Felsenberge, die Trümmer der Burg Kruckenburg.

**Helmers.** — Df., nach Floh eingepfarrt. — 17 H. 74 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Landgericht Schmalkalden. — Obergericht Fulda.

**Helmers.** — Fildf. von Rosa, mit Försterei. — 37 H. 215 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtgericht Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Helmershausen.** — Mktfl. an der Herpf, mit 1 Pfarrkirche, 1 Sohn- und Tochterlehngute und 5 Freigütern. — 150 H. 694 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Kaltennordheim. — Criminalger. Dermbach. — Landesreg. Eisenach. — Der Ort liegt unter dem verwüsteten Schlosse Hutsberg, und hat auch 3 Mahlmühlen u. 1 Schneidemühle. — Das Rittergut heißt das schwarze Schloß. — Von den 5 Freigütern liegt der Henneberger Hof in der Mitte des Fleckens auf einem Felsen, der Poppenstein genannt. Die übrigen Freigüter sind: das von Speßhardt'sche, das rothe Schloß, der zerschlagene Freihof Kohlhausen (Colhus im Grabfeld) und der Heil'sche Hof. — Barchentweberei, 5 Jahrmärkte, 1 Steinbruch, welcher gute Bau- u. Mühlsteine liefert.

**Helmighausen.** — Pfarrkdf., mit 1 landschaftlichen Rittergute — 49 H. 487 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Diemel. — Oberjustizamt Rhoden. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Helmscheid.** — Fildf. v. Berndorf. — 27 H. 163 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Oberjustizamt Corbach. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Helmscherode.** — Kdf. unterm Heber, mit 1 Landgute. — 26 H. 207 E. — Herzogth. Braunschweig. — Justizamt Gandersheim. — Kreisger. ebendas. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Helmsgrün.** — Df. a. d. Kosel, nach Heinersdorf eingepfarrt. — 66 H. 413 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Lobenstein-Ebersdorf. — 1) Justizamt Lobenstein z. Thl.; 2) Gericht des Pfarramtes Lobenstein über einige Halb- u. Viertelsbauerhöfe. — Landesregierung Gera.

**Helmshausen.** — Df., nach Hesserode eingepf. — 12 H. 94 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Felsberg. — Obergericht Cassel.

**Helmstädt.** — Stadt unter dem Elze, mit 2 Kirchen. — 687 H. 5260 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt das. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Die Stadt, ummauert und mit einem zu Promenaden eingerichteten Walle umgeben, hat 4 Thore, 2 Vorstädte (Neumark und Ostendorf), 5 öffentliche Plätze, 1 Rathhaus. — Unter den Gebäuden ist besonders das Juleum, oder das Gebäude der vormaligen (1809 aufgehobenen) Universität, eines der schönsten in Deutschland, merkwürdig. — Die Stadt ist Sitz einer General-Superintendur, einer Stadt-Superintendur, einer Kreisdirection, einer Schulcommission, einer Steuerinspection, eines Steueramtes, einer Kreiskasse, eines Postamtes, eines Oberforstamtes für den Oberforst Helmstädt v. 37,629 Waldmorgen, nebst einer Försterei für das Forstrevier Helmstädt von 6559 Waldmorgen. — Leihhausanstalt. — Gymnasium, 1 Bürgerknaben-, 1 Töchter- und 1 Freischule. — 1 Armencollegium, und 3 milde Stiftungen (das St. Annenbeguinenhaus, das St. Stephanihospital u. das St. Georgihospital). — Feldbau, Handel (nicht unbedeutend), 1 Flanellmanufactur, 1 Liqueurfabrik, 1 Essigbrauerei, 1 Pfeifenfabrik, Branntweinbrennerei, Gerbereien, Seifensiedereien, Hutmacherei, 1 Buchhandlung, 2 Druckereien. — Wochen-, 4 Kram- und Viehmärkte. — Um die Stadt herum stehen 10 Windmühlen. — Vor dem Thore der Neumark wird auf dem Tanzbleeke ein Braunkohlenwerk betrieben; ebendaselbst steht die Domaine und das Jungfrauenkloster Marienberg und vor dem Lüberthore, an der Vorstadt Ostendorf, die schöne Domaine St. Ludgeri, mit einer katholischen Kirche und Pfarre, und, ½ Meile entfernt, mit-

ten im Marienberger Forste, der stark besuchte Helmstädter Gesundbrunnen, mit geschmackvollen Anlagen, wobei auch 1 Steinkohlenbergwerk im Betriebe steht. — Auf dem Rücken des Corneliusberges die sogen. Lübbensteine, Granitblöcke, die wahrscheinlich von den alten Sachsen über dem Grabe eines ihrer Heroen aufgethürmt sind.

**Helpsen.** — Df., nach Merbeck eingepfarrt. — 29 H. 194 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Bückeburg. — Regier. Bückeburg.

**Helsa.** — Pfdf. — 166 H. 1166 E. — Churfürst. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Cassel. — Landgericht Cassel. — Obergericht Cassel. — Das Dorf liegt hoch, im schönen Lossethale, wo der Hergesbach mündet, hat eine Poststation und viele Handwerker.

**Helsen.** — Dorf an der Aar, mit Filialk. v. Arolsen. — 147 H. 961 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Twiste. — Oberjustizamt Arolsen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach. — Försterei.

**Helsinghausen.** — Df., nach Hohenhorst eingepf. — 31 H. 242 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Rodenberg. — Oberger. Rinteln.

**Helsungen** b. Michaelstein. — Außenhof vom Kloster Michaelstein. — 1 H. 15 E. — Herz. Braunschweig. — Fürst. Blankenburg. — Justizamt Blankenburg. — Kreisgericht ebendas. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Hemfurth.** — Dorf an der Eder, mit Filialk. von Bringhausen. — 48 H. 310 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Oberjustizamt Niederwildungen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Hemkenrode.** — Kirchdf. — 21 H. 181 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Ribdagshausen. — Kreisgericht Braunschweig. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Henfstedt** bei Hildburghausen. — Pfarrkdf. mit 3 Rittergütern. — 70 H. 356 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. daselbst; 2) Kreisgerichtsdeputation Themar, hinsichtl. der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Schloß, 1 Mühle, 1 Schäferei.

**Hengelbach.** — Df., mit Filialk. v. Singen. — 11 H. 73 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Paulinzella. — Regier. Rudolstadt.

**Hengstheide.** — Dorf, nach Lieme eingepf. — 12 H. 119 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Brake. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — 1 Colonate, Nr. 11. (Meier), gehört zum Amte Schötmar. Das Dorf gehört übrigens zur Bauerschaft Grastrup und Hölsen.

**Henneberg.** — Filialdf. von Hermannsfeld, mit 1 Kammergute u. 1 Försterei. — 71 H. 461 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtger. Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Das Dorf liegt am Fuße eines Berges, welcher die sehenswerthen Trümmer des alten Stammhauses der zuletzt gefürsteten Grafen von Henneberg trägt.

**Henneberger-Hof** bei Helmershausen. — Hof. — 1 H. 9 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Kaltennordheim. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

**Hennemannsreuth** bei Harra. — Einzelnes Bauerhaus, nach Harra eingepfarrt. — 1 H. 15 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregier. Gera. — Das Haus gehört mit zu dem Weiler Saalgrün.

**Henne-Mühle** b. Niederndorf. — Mühle, nach Gauerstadt eingepf. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Herzogl. Kammergutsgericht Gauerstadt. — Justizcollegium Coburg.

**Hennerhof** (eigentlich Heinrichshof) b. Altweiler. — Bauerhof. — 3 H. 26 E. — Landgrafsch. Hessen-Homburg. — Herrsch. Meisenheim. — Justizoberamt Meisenheim. — Regier. Homburg vor der Höhe, erste Deputation.

**Hennethal.** — Df., mit 2 Mühlen und evangelischer Filk. von Panroth, hinsichtlich der Katholischen nach Daisbach eingepf. — 38 H. 227 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Hennigerode.** — Df., nach Asbach eingepf. — 23 H. 228 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Allendorf. — Obergericht Cassel.

**Henriettenthal** oder Heinrichshütte bei Hohenofen. — Glashütte, nach Spechtsbrunn eingepf. — 4 H.

26 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtger. Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Henriettenthal** bei Wörsdorf. — Hof. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Hensdorf.** — Df. und Bauerschaft, nach Lüdenhausen eingepf. — 54 H. 327 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Varenholz. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

**Hepenmühle** b. Bergheim. — Mahl- und Oelmühle. — 1 H. 8 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Werbe. — Gräfl. Waldeck'sches Patrimonialger. zu Bergheim. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Heppenhof** b. Reitzenstein. — Hof. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Herbartsdorf** oder **Herbersdorf.** — Df., nach Wiesenfeld eingepf. — 9 H. 58 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Patrimonialger. Moggenbrunn z. Thl.; 2) Justizamt Rodach über 8 H. — Justizcolleg. Coburg.

**Herbartswind.** — Kleines Df., nach Rottenbach eingepf. — 15 H. 106 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Eisfeld; 2) Kreis- und Stadtger. Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Herbelhausen.** — Df., nach Grüssen eingepf. — 14 H. 124 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Rosenthal. — Oberger. Marburg.

**Herberg** b. Lehnerz; — (s. Kalteherberge. — Churf. Hessen).

**Herberhausen** b. Detmold. — Df., mit 1 adel. Gute, nach Detmold eingepf. — 11 H. 53 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Detmold. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

**Herbersches-Hofhaus** b. Oestrich. — Wirthschafts-Hof mit Oelmühle. — 2 H. 13 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Eltville. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Herberts.** — Df., nach Burghaun eingepf. — 5 H. 33 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Burghaun. — Oberger. Fulda.

**Herborn.** — Stadt in einem angenehmen Thale, an der Dill, mit 1 alten Schlosse 337 H. 1997 E. — Herz. Nassau. — Justizamt das. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Die Stadt, altmodisch gebaut und mit Mauern umgeben, hat 1 Papier-, 4 Lohmühlen, 1 Walkmühle und 1 Kalkofen. Das Schloß steht über der Stadt auf einem kleinen Hügel. Herborn ist der Sitz eines theologischen Seminariums, eines evangelischen Decanats und einer Posterpedition. 1 Realschule. Ferner sind hier 1 Buchhandlung, 1 Buchdruckerei und 1 Tabaksfabrik und vielerlei Gewerbe, besonders Tuchmacher, Roth- und Weißgerber, Strumpf- u. Leineweber, Schönfärber, Töpfer und Pfeifenbäcker. — Von hier bis Dillenburg führt eine schöne Pappelallee.

**Herbornseelbach.** — Df., mit evangelischer Filk. von Ballersbach, hinsichtlich der Katholischen nach Dillenburg eingepf. — 118 H. 710 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg. — Das Dorf hat 1 Mühle.

**Herbrechtsdorf.** — Df., nach Lüdenhausen eingepf. — 25 H. 178 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Varenholz. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Das Dorf gehört zur Bauerschaft Asendorf.

**Herbsen.** — Df., mit Filk. v. Schmillinghausen. — 57 H 345 E. — Fürst. Waldeck. — Distrik der Diemel. — Oberjustizamt Rhoden. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Herbsleben** b. Tonna. — Flecken a. d. Unstrut, mit Pfarrk., 1 Schlosse u. 2 Rittergütern. — 313 H. 1480 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Patrimonialger. das. — Justizcoll. Gotha.

**Herda** od. **Heerda** b. Ichtershausen. — Einzeln liegendes Ritterg., nach Wölfis eingepf. — 7 H. 38 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. Patrimonialger. das. — Justizcollegium Gotha.

**Herfa.** — Df., nach Friedewald eingepf. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Juſtizamt Friedewald. — Oberger. Fulda.

**Hergenrod.** — Standesherrliches Df., nach Höhn eingepf. — 28 H. 181 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Rennerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg. — Das Dorf gehört zur Grafſch. Leiningen-Weſterburg.

**Hergershauſen.** — Df., mit Filk. von Hainebach. — 43 H. 248 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Rotenburg. — Criminalger. Rotenburg II. — Oberger. Caſſel.

**Herges** (Hallenberg). — Großes Filialdf. von Springſtille. — 102 H. 514 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Juſtizamt Steinbach-Hallenberg. — Oberger. Fulda.

**Herges** oder Hergesvogtei. — Df. an der Laudenbach, nach Truſen eingepf. — 75 H. 416 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Juſtizamt Brotterode. — Oberger. Fulda. — Das Dorf liegt am Ausgange des Thales des Laudenbachs und wird nur durch dieſen Bach, der hier den Namen der Druſe erhält, von Aue-Wallenburg getrennt, welches links liegt. Herges-Vogtei hat 4 Mühlen, von denen eine zum Mahlen des in der Nähe gebrochenen Schwerſpaths dient, deſſen Mehl an die Bleiweißfabriken verkauft wird. Südweſtlich liegen die Trümmer der Burg Wallenburg, von deren Thurme aus man die Gegend meilenweit überſchauen kann.

**Hergets-Mühle** b. Seigertshauſen. — Mühle, nach Obergrenzebach eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Ziegenhain. — Juſtizamt Neukirchen. — Oberger. Marburg.

**Hergetsfeld.** — Df., nach Oberhülſe eingepf. — 21 H. 150 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Homberg. — Juſtizamt Raboldshauſen. — Oberger. Caſſel.

**Heringen** b. Hersfeld — Mktfl. an der Werra. — 203 H. 1074 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Juſtizamt Friedewald. — Obergericht Fulda. — Die Einwohner nähren ſich zum Theil von Landwirthſchaft, zum Theil von Wollſpinnen und Holzarbeiten. — Der Flecken hat 3 Jahrmärkte und eine Schule.

**Heringen.** — Df., mit evangeliſcher Filk. von Kirchberg, hinſichtlich der Katholiſchen nach Werſchau eingepf. — 89 H. 537 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Limburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Heringen**; — (ſ. Groß-).

**Heringhauſen.** — Pfkdf. an der Diemel. — 36 H. 238 E. — Fürſt. Waldeck. — Diſtrikt des Eiſenberges. — Oberjuſtizamt Corbach. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach. — Zu dem Orte gehören ein herrſchaftl. Waffenhammer u. eine herrſchaftl. Pulvermühle.

**Herlefeld.** — Df., mit Filk. von Pfiſe. — 45 H. 239 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kreis Melſungen. — Juſtizamt Spangenberg. — Oberger. Caſſel.

**Herleshauſen.** — Pfarrdf. an der Werra. — 152 H. 893 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kreis Eſchwege. — Juſtizamt Netra. — Obergericht Caſſel. — Der Ort iſt beſonders ausgezeichnet durch ſeine maleriſche Lage im Werrathale, den großartigen Trümmern der Brandenburg gegenüber, ſowie dem ſchönen Schloſſe Auguſtenau, eine Reſidenz der Landgrafen von Heſſen-Philippsthal. Außerdem ſind hier 2 Höfe, der Hain- und der Ziegelhof.

**Hermannrode.** — Pfdf. — 25 H. 229 E. — Churf. Heſſen. — Provinz Niederheſſen. — Kr. Witzenhauſen. — Juſtizamt Witzenhauſen. — Obergericht Caſſel.

**Hermannsfeld.** — Pfkdf. — 47 H. 347 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen. — Nicht weit vom Dorfe liegt die herzogl. Faſanerie, eine höchſt anmuthige Anlage.

**Hermannspiegel.** — Df., nach Neukirchen eingepfarrt. — 10 H. 65 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Juſtizamt Eiterfeld. — Obergericht Fulda.

**Hermannsrode.** — Df., nach Salzungen eingepf. — 12 H. 74 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- u. Stadtgericht Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

**Hermendingen** b. Sigmaringen. — Dörfchen an der Lauchart. — 34 H. 206 E. — Fürſt. Hohenzollern-Sigmaringen. — Oberamt Gammertingen. —

Hofgericht Sigmaringen. — Das Dorf liegt einsam auf der Alp.

**Hermershausen.** — Df., nach Vierm̃nden eingepf. — 29 H. 145 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Marburg. — Landger. Marburg. — Obergericht Marburg.

**Hermes-Mühle** b. Wallroth. — Mühle, nach Wallroth eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Juſtizamt Steinau. — Obergericht Hanau.

**Hermsdorf.** — Pfdf., mit 1 Mahl- u. Schneidemühle. — 158 H. 1046 E. — Herzogth. S.-Altenburg. — Kreisamt Eiſenberg. — Juſtizcollegium Altenburg.

**Hermsdorf** b. Gera. — Df., nach Heuckewalde b. Zeitz eingepf. — 22 H. 126 E. — Fürſtl. Reußiſche Herrſchaft Gera. — Patrimonialgericht daſelbſt. — Landesregierung Gera.

**Hermſtedt.** — Pfkdf. — 61 H. 213 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Juſtizamt Dornburg. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Herold.** — Dorf, nach Klingelbach eingepf. — 35 H. 210 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Naſtätten. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Herolz.** — Pfdf. — 72 H. 602 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Juſtizamt Schlüchtern. — Obergericht Hanau.

**Herpf.** — Großes Pfkdf. an der Herpf. — 117 H. 520 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Meiningen, mit Competenz über die Exmirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen. — Das Dorf, ummauert, hat eine der ſchönſten Kirchen der Gegend, in der Nähe 1 Papiermühle und 3 Mahlmühlen.

**Herrauer-Mühle** bei Erbach. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Idſtein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Herrenbreitungen.** — Pfkdf. an der Werra, mit 1 Schloſſe und 2 Kirchen. — 119 H. 789 E. — Churfürſtenth. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Juſtizamt daſ. — Oberger. Fulda. — Am nördlichen Ende des Dorfes liegt auf einer Höhe das Schloß Burgbreitungen mit einer ſchönen Kirche; erſteres iſt zum Amtslokal, die letztere aber zum fürſtlichen Begräbniſſe der Familie des Landgrafen von Heſſen-Philippsthal-Barchfeld beſtimmt.

**Herrenfähre** b. Hörnwieck. — Einzelnes Haus und Fähre an der Trave, zum Kirchſpiel Ratkau gehörig. — 1 H. 11 E. — Freie Hanſeſtadt Lübeck. — Bezirk Travemünde. — Landgericht der freien Hanſeſtadt Lübeck. — Senat daſ. — Die Fähre, der Stadt Lübeck zugehörig, wird mit den Ländereien ſtets einem alten lübeckiſchen Schiffer auf Lebenszeit verpachtet.

**Herrenhaus auf dem Stubenberge** b. Gernrode. — Herzogl. Gaſthof. — 1 H. 7 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Juſtizamt Gernrode. — Landesregierung Bernburg.

**Herrenhof.** — Fildf. von Hohenkirchen an der Apfelſtedt. — 59 H. 315 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — Juſtizamt Georgenthal. — Juſtizcollegium Gotha.

**Herren-Mühle** bei Hamburg. — Waſſermühle bei der Mühlenbrücke. — 1 H. 8 E. — Freie Hanſeſtadt Hamburg. — Stadtprätur zu Hamburg. — Senat der freien Hanſeſtadt Hamburg.

**Herren-Mühle** bei Gräfenroda. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — Juſtizamt Liebenſtein. — Juſtizcollegium Gotha.

**Herren-Mühle** bei Saalburg; — (ſ. Crannichs-Mühle).

**Herren-Mühle** bei Ilmenau. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Juſtizamt Ilmenau, mit Competenz als Criminalgericht. — Landesregierung Weimar.

**Herren-Mühle** b. Wildungen. — Mahl- und Schleifmühle. — 1 H. 7 E. — Fürſtenth. Waldeck. — Diſtrikt der Eder. — Oberjuſtizamt Niederwildungen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Herren-Mühle** bei Leopoldsthal. — Herrſchaftl. Mühle an dem Silberbache, nach Horn eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Horn. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold.

**Herrentrup.** — Df., nach Reelkirchen eingepf. — 31 H. 256 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Schieder. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Das Dorf gehört zur Bauerſchaft Schieder.

Digitized by Google

**Herrenwiek** b. Ratkau; — (s. Hörnwiek).

**Herreßen.** — Fildf. von Sulzbach, mit 1 Mühle u. 1 Ziegelhütte. — 36 H. 138 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Roßla. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Herrhausen.** — Kirchdorf an der kleinen Nette, mit 1 ritterschaftl. Gute. — 52 H. 388 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Seesen. — Kreisgericht Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Herrmannsberg** b. Viermünden. — Hof, nach Viermünden eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Frankenberg. — Obergericht Marburg.

**Herrmannsdorf** b. Hechingen. — Kl. Df., nach Burladingen eingepf. — 15 H. 102 E. — Fürst. Hohenzollern-Hechingen. — Oberamt Hechingen. — Hofger. Hechingen. — Regier. Hechingen. — Das Dorf war früher eine Kolonie von Wiedertäufern, welche aber im 17. Jahrhundert vertrieben worden sind.

**Herrmannsgrün.** — Pfarrkdf. mit 1 Rittergute. — 125 H. 691 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Greiz. — 1) Patrimonialger. das., über die auf des Ritterg. Grund und Boden stehenden 43 Häuser; 2) Patrimonialger. Unter-Reudnitz über 17 Häuser, welche ebenfalls auf des Ritterg. Grunde u. Boden stehen; 3) Justizamt Unter-Greiz, über den größten Theil des Dorfes, bestehend aus 70 H., incl. Pfarre und Schule; 4) Patrimonialgericht des Ritterg. Ober-Reudnitz über 4 H. — Regierung Greiz. — Der Amtsantheil begreift 17 theils größere, theils kleinere Bauerhäuser, deren Besitzer allein Gemeinderechte haben. Den Unter-Reudnitzer Antheil machen die am untern u. östl. Ende des Dorfes belegenen Häuser aus und die Ober-Reudnitzer 4 Häuser liegen mitten zwischen amtsäßigen Häusern, und werden auch zu dessen Gemeindeverbande gerechnet.

**Herrmanns- (Beer-) Mühle** b. Klosterlausnitz. — Mahl- u. Schneidemühle am Raubenbache, nach Klosterlausnitz eingepf. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Eisenberg. — Justizcollegium Altenburg.

**Herrmannsstein** (Hammerstein) b. Kammerberg. — Bergschloß-Ruine. — Unbewohnt. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Ilmenau. — Landesregier. Weimar, mit der Competenz als Criminalger. — Die Ruine liegt am Abhange der hohen Bergkuppe Kikelhahn genannt.

**Herrn-Mühle** bei Schöningen. — Mahlmühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöningen. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Herren-Mühle** bei Mackenzell. — Mühle, nach Mackenzell eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Hünfeld. — Obergericht Fulda.

**Herrn-Mühle** bei Lichtenau. — Mühle, nach Lichtenau eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Lichtenau. — Oberger. Cassel.

**Herrn-Mühle (die große)** bei Hohenstein. — Mühle. — 1 H. 14 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Herrn-Mühle** bei Cransberg. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Herrn-Mühle** bei Markersdorf. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. Markersdorf. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar.

**Herschbach.** — Df., nach Wilmenroth eingepf. — 51 H. 309 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Das Dorf macht mit Wahnscheid Eine Gemeinde aus.

**Herschbach.** — Flecken, mit 1 kathol. Pfarrk., 2 Mühlen und der Burg, hinsichtlich der Evangelischen nach Rückeroth eingepf. — 167 H. 997 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Selters. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

**Herschdorf** b. Königsee. — Pfkdf. — 112 H. 631 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Königsee. — Regierung Rudolstadt.

**Herrschdorf** bei Pößneck. — Fildf. von Schlettwein, mit 1 Rittergute. — 35 H. 210 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. das.; 2) Kreis- und Stadtger. Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Herrschdorf.** — Pfkdf. — 112 H. 631 E. — Fürſt. Schw.-Rudolſtadt. — Oberherrſchaft. — Juſtizamt Königſee. — Regierung Rudolſtadt.

**Herrschdorf** b. Leutenberg. — Df., mit Filk. von Leutenberg. — 17 H. 93 E. — Fürſt. Schw.-Rudolſtadt. — Oberherrſchaft. — Juſtizamt Leutenberg. — Regierung Rudolſtadt.

**Hersfeld.** — Stadt an der Fulda. — 665 H. 6307 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landgericht daſ. — Oberger. Fulda. — Die Stadt, in einem ſchönen, rings von Bergen umſchloſſenen Thale belegen und ummauert, hat 4 Thore, 1 Schloß, 2 Kirchen und eine Vorſtadt, die Neuſtadt genannt. Die Straßen der Stadt ſind krumm und ungeregelt, von denen ſich nur die breite Straße unterſcheidet. Schön iſt hingegen der Paradeplatz. Dieſer, ſo wie die Stadtkirche und das Rathhaus, ſind die Zierden der Stadt. — Außer dem Juſtizamte hat die Stadt mehrere Verwaltungsbehörden, als: 1 Kreisamt, 1 Polizeicommiſſion, 1 geiſtliche Inſpectur, 1 Stadtrath, 1 Steuerinſpection, 1 Renterei, 1 Forſtinſpection und 1 Oberförſterei. Als Bildungsanſtalten findet man hier: 1 Gymnaſium, 1 Handwerksſchule, 1 Realſchule, 1 Bürgerſchule, u. 1 Stadtarmenfreiſchule; als Wohlthätigkeitsanſtalten: 1 Waiſenhaus, 1 Hospital am Johannisthor u. 1 Krankenhaus. — Unter den Induſtrieſtädten Heſſens, nimmt Hersfeld einen der erſten Plätze ein. Wie ſchon im Mittelalter, ſo iſt noch jetzt die Tuchweberei das bedeutendſte Gewerbe. Man zählt gegenwärtig 175 Tuchmachermeiſter, von denen 10 das Geſchäft en gros u. fabrikmäßig betreiben; ſie beſchäftigen über 2000 Arbeiter. Außerdem hat Hersfeld 2 Baumwollenzeugfabriken, 9 Wollſpinnmaſchinen, 9 Färbereien, 12 Lohgerbereien, 3 Weißgerbereien, 7 Seifenſiedereien, mehrere bedeutende Leinenhandlungen und 7 Jahrmärkte. — Von der Stadt hat das Fürſtenthum ſeinen Namen. Dieſes war ehemals eine Reichsabtei, welche im Jahre 736 geſtiftet und von den fränkiſchen Königen Pipin und deſſen Sohne, Karl dem Großen, mit einträglichen Gütern beſchenkt wurde. Lullus hieß der erſte und Joachim der letzte Abt. Landgraf Wilhelm V. nahm dieſe Abtei im Jahre 1631 in Beſitz, nachdem er und ſein Bruder Otto, nach des letzten Abtes Tode, vom Jahre 1706 an bis 1628 die Verwaltung derſelben beſorgt hatten. Der Churfürſt von Mainz entriß ſie jedoch Heſſen für den Kaiſer Ferdinand III. mit gewaffneter Hand. Nach Beendigung des 30jährigen Krieges wurde ſodann im Münſter'ſchen Friedensſchluſſe 1648 dem Landgrafen Wilhelm V. die Abtei Hersfeld mit allen Rechten und Nutzungen überlaſſen; ſie iſt von da an im Fürſtenthum genannt. Dieſes liegt an beiden Ufern der Fulda, und enthält 7 Geviertmeilen Flächenraum, 24 Stunden im Umfange. Nach der jetzigen Staatseintheilung gehört es zu der Provinz Fulda und bildet mit dem niederheſſiſchen Amte Friedewald Einen Verwaltungskreis, welcher 1 Stadt, 4 Flecken, 77 Dörfer, 36 Höfe mit 4062 Wohnhäuſern und 27,002 Einw. enthält. Die Juſtiz wird durch ein Landgericht zu Hersfeld verwaltet.

**Hertingshauſen.** — Df., nach Kirchbauna eingepf. — 23 H. 164 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kreis Caſſel. — Landger. Caſſel. — Oberger. Caſſel.

**Hertingshauſen.** — Franz. Colonialdf., nach Schwabendorf eingepf. — 26 H. 208 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Kirchheim. — Juſtizamt Rauſchenberg. — Obergericht Marburg.

**Herzberg** bei Dirlos. — Hof, nach Florenberg eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

**Herzberg.** — Schloß, nach Breitenbach eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Ziegenhain. — Juſtizamt Oberaula. — Obergericht Marburg.

**Heskem.** — Df., nach Ebsdorf eingepf. — 52 H. 387 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Marburg. — Landger. Marburg. — Oberger. Marburg.

**Heslingen.** — Df. — 32 H. 193 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Vorsfelde. — Kreisger. Helmſtädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Heslingen.** — Dorf, nach Fuhlen eingepf. — 71 H. 460 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Schaumburg. — Juſtizamt Oldendorf. — Obergericht Rinteln.

**Hesloh.** — Bauerſchaft, nach Heiden eingepf. — 47 H. 347 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Lage. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzlei Det-

mold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

**Hespe.** — Df., nach Merbeck eingepf. — 73 H. 418 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Stadthagen. — Regierung Bückeburg.

**Hesperinghausen.** — Dorf, mit Filk. v. Helminghausen. — 37 H. 351 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Diemel. — Oberjustizamt Rhoden. — Criminalgericht Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Hesper Kalkbrennerei** b. Bernsen. — Kalkbrennerei, nach Deckbergen eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafsch. Schaumburg. — Justizamt Obernkirchen. — Obergericht Rinteln.

**Hessen.** — Mktfl. am Fallstein, mit 1 Schlosse, 1 Domaine u. 2 Kirchen. — 144 H. 1303 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöppenstedt. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Der Ort hat 2 Schulen, 1 Apotheke u. 1 Armenhaus, 1617 gestiftet. Mehrere Gewerbe, 2 Krammärkte, 1 Steueramt, 1 Postverwaltung, 1 Försterei für d. Forstrevier Hessen v. 1404 Waldmorgen.

**Hessen.** — Churfürstenthum. — Dasselbe ist aus folgenden Theilen zusammengesetzt: 1) dem Niederfürstenthum Hessen, oder, wie man dasselbe im Mittelalter nannte, dem „Lande zu Hessen"; 2) dem nordöstlichen Theile des Oberfürstenthums Hessen, im Mittelalter das „Land an der Lahn" genannt; beide, das Nieder- u. Oberfürstenthum, wurden im 14. Jahrhundert auch nach dem Spieße, einem Waldrücken bei Spießkappel, durch die Bezeichnung „des Landes dies- und jenseits des Spießes" unterschieden; 3) dem nördlichen Theile der Grafschaft Ziegenhain; 4) dem 1802 aus den Resten der Mainzischen Besitzungen in Hessen gebildeten Fürstenth. Fritzlar; 5) der ehemaligen, später zu einem weltlichen Fürstenthume umgestalteten, Abtei Hersfeld; 6) dem zu einem Großherzogthume erhobenen größeren Theile des Bisthums Fulda; 7) dem größeren Theile der alten Grafschaft Hanau-Münzenberg; 8) einem Theile der Lande der Fürsten und Grafen von Isenburg; 9) der Herrsch. Schmalkalden; 10) dem größern Theile der Grafschaft Schaumburg; und 11) den ehemaligen reichsunmittelbaren Gerichten der Grafen von Degenfeld, der von Hutten u. s. w. — Churhessen bildet kein gerundetes Ganzes, sondern besteht aus 5 getrennt liegenden Theilen. Die Hauptmasse wird durch das alte Stammland, das eigentliche Hessen, und das Fürstenthum Hersfeld geformt. An dieses schließen sich in einem schmalen Streifen, erst gegen Süden, dann gegen Westen ziehend, das Großherzogthum Fulda und das Fürstenthum Hanau. Die völlig getrennt liegenden Gebietstheile sind: im Norden die Grafschaft Schaumburg, im Osten die Herrschaft Schmalkalden mit Barchfeld, sowie südlich von Oberhessen, vom Großherzogthume Hessen umschlossen, das ehemalige Gericht Katzenberg und das Amt Dorheim. — In Ermangelung einer vollständigen Vermessung Churhessens (erst zum kleinsten Theile hat eine solche stattgefunden) steht die Größe des Flächenraumes noch nicht fest. Auch die von den Geographen gemachten Berechnungen differiren hinsichtlich Hessens Flächeninhalts mehr, als bei jedem anderen Lande, denn einige schätzen die Größe desselben auf 208, andere nur zu 175, also um 33 □ Meilen geringer, und auch dieses wird in der neuesten Beschreibung des Churfürstenthums Hessen, von G. Landau, 1842, noch für zu hoch gehalten, welcher vielmehr die Größe nur auf 167 □ Meilen berechnet. — An Wohnplätzen enthält Churhessen 59 Städte, 25 Flecken, 1287 Dörfer und 648 Höfe, mit zusammen 97,307 Wohnhäusern. — Die Volkszahl des Churfürstenthums belief sich nach der Zählung vom December 1840 auf 728,650 Einwohner, wovon 358,879 zum männlichen und 369,771 zum weiblichen Geschlechte gehörten. Den Wohnplätzen nach enthielten die Städte 191,136 E., die Flecken und Dörfer aber 537,514 E. Im allgemeinen Durchschnitte leben auf jeder □ Meile $4398,_{76}$ Menschen, welches Verhältniß jedoch in einigen Distrikten außerordentlich abweicht. Am auffallendsten ist die Differenz in dem Kreise Hanau, wo 9310 E. auf 1 □ Meile wohnen. Die schwächste Bevölkerung findet man in der Provinz Oberhessen, wo nur 3306 E. auf 1 □ Meile kommen. Nach den gegenwärtigen Verhältnissen steigt die jährliche Zunahme der Bevölkerung, nach Abzug der Auswanderer, um 5000. Von den Wohnplätzen und Einwohnern sind: a) unmittelbare landesherrliche: 58 Städte, 24 Flecken, 1233 Dörfer und 93,299 Häuser mit 700,573 Einwohnern; b) mittelbare (standesherrliche u. s. w.): 1 Stadt, 1 Flecken, 54 Dörfer und 4008 Häuser mit 28,077 Einwohnern. — Der Churstaat steht mit 14 Deutschen

Digitized by Google

Bundesländern in Grenzverbindung, nämlich: gegen Morgen mit Preußen (wegen des Fürſtenthums Eichsfeld), dem Großherzogthume Sachſen-Weimar-Eiſenach (wegen des Fürſtenth. Eiſenach), und mit dem Königreiche Baiern wegen des Untermain-Kreiſes; gegen Mittag wieder mit dem Königreiche Baiern, dem Großherzogthume Heſſen und dem Gebiete der freien Stadt Frankfurt; gegen Abend mit dem Großherzogthume Heſſen, dem Herzogthume Naſſau mit der Preußiſchen Provinz Weſtphalen und mit dem Fürſtenthume Waldeck; gegen Mitternacht mit der Preußiſchen Provinz Weſtphalen und mit dem Königreiche Hannover. — Die Grafſchaft Schaumburg, beinahe 7 Meilen nördlich entfernt von Niederheſſen, wird von dem Königreiche Hannover, den Fürſtenthümern Lippe u. Schaumburg-Lippe und Preußen eingeſchloſſen; und die Herrſchaft Schmalkalden, öſtlich an 5 Meilen von Niederheſſen, am und im Thüringerwalde liegend, iſt von der Preußiſchen Grafſchaft Henneberg und dem herzogl. Sachſen-Gotha'ſchen und Sachſen-Meiningen'ſchen Gebiete umgeben. — Der Churſtaat iſt Behufs der Verwaltung durch die Organiſationsurkunde vom 29. Juni 1821 in 4 Provinzen eingetheilt: 1) Niederheſſen, beſtehend aus dem Niederfürſtenthume Heſſen, ohne die Aemter Friedewald und Landeck, ferner aus den Aemtern Fritzlar und Naumburg, nebſt der Grafſchaft Schaumburg; 2) Oberheſſen, beſtehend aus dem Oberfürſtenthume Heſſen u. den Aemtern Amöneburg und Neuſtadt, ſowie der Grafſchaft Ziegenhain; 3) Fulda, beſtehend aus dem Großherzogthume Fulda, mit Ausſchluß des Amtes Salmünſter, aus dem Fürſtenthume Hersfeld, den Aemtern Friedewald und Landeck, und der Herrſchaft Schmalkalden; 4) Hanau, beſtehend aus dem Fürſtenthume Hanau, dem Amte Salmünſter und den Hoheits-Aemtern Birſtein, Langenſelbold, Meerholz, Praunheim, Romsthal und Wächtersbach. — Jede dieſer 4 Provinzen iſt wieder in mehrere Kreiſe (Kreisamts-Bezirke), hauptſächlich zum Behufe der Verwaltung des Innern, abgetheilt worden, nämlich: Niederheſſen mit Schaumburg in 10, Oberheſſen in 4, Fulda in 4 und Hanau in 3 Kreiſe, deren jeder einen Landrath hat. — In dem J. 1803 wurde dem Fürſtenhauſe Heſſen-Caſſel, unter der Regierung des Landgrafen Wilhelm IX., die Churwürde des heil. Römiſchen Reichs zu Theil. — Im J. 1806, wo durch den am 12. Juli zu Paris erfolgten Abſchluß der rheiniſchen Conföderationsacte die Churfürſtenwürden aufgehoben wurden, entſchied ſich der Churfürſt von Heſſen-Caſſel, neutral zu bleiben, was ihm auch von Napoleon zugeſtanden wurde. Demohngeachtet behandelte ihn aber derſelbe nach der Schlacht bei Jena feindlich und erklärte ihn aller ſeiner Länder für verluſtig. Heſſen-Caſſel, mit Ausnahme des Gebiets von Hanau und Catzenelnbogen am Rheine, wurde ein Beſtandtheil des neuen Königreichs Weſtphalen. Die weſtphäliſche Herrſchaft dauerte jedoch nur bis zum 28. Octbr. 1813, wo der Churfürſt, nach dem Sturze der Napoleoniden, in ſein Land zurückkehrte. Obgleich durch die neue Staatsverfaſſung Deutſchlands das Deutſche Reich nicht wiederhergeſtellt wurde, ſo hat doch der Regent des Heſſen-Caſſel'ſchen Fürſtenhauſes den Churfürſten-Titel beibehalten, ohne daß der vorige Begriff damit verbunden iſt. — Gegenwärtig iſt das Haupt des churfürſtlichen Hauſes Churfürſt Wilhelm II., welcher am 28. Juli 1777 geboren wurde und am 27. Febr. 1821 die Regierung antrat. Er hat das Prädicat „königliche Hoheit" und am 30. Septbr. 1831 den Churprinzen Friedrich Wilhelm, geboren am 20. Auguſt 1802, zu ſeinem Mitregenten ernannt, welcher das Prädicat „Hoheit" hat. — Die nachgeborenen Prinzen und die Prinzen der apanagirten Linien werden „Landgrafen von Heſſen" genannt. — Das Churfürſtenthum Heſſen hat durch das Organiſationsedict vom 29. Juni 1821 eine vollſtändige und durchgreifende Verwaltungsordnung erhalten, welcher ſpäter noch einige ſpecielle Verordnungen folgten. Hiernach iſt das Geſammt-Staatsminiſterium die oberſte Staatsbehörde, beſtehend aus den Vorſtänden der Miniſterialdepartements u. ſonſtigen vom Landesherrn dazugezogenen Staatsbeamten. Es hat daſſelbe alle Staatsangelegenheiten, welche der landesherrlichen Entſchließung bedürfen, oder in ſeinen Sitzungen wegen ihrer Wichtigkeit von Seiten der Miniſterialdepartements zum Vortrage gebracht werden, zu berathen, ſowie auch Beſchwerden gegen Miniſterialbeſchlüſſe zu entſcheiden. Die Verwaltung des Staates iſt unter 5 Miniſterien vertheilt, nämlich der Juſtiz, des Innern, der Finanzen, des Aeußern und des Krieges. 1) Das Juſtizminiſterium hat die obere Leitung des ganzen Gerichtsweſens, ohne jedoch einen

Digitized by Google

Einfluß auf den Gang der Prozeſſe und die Entſcheidungen der Gerichte zu haben. — Die höchſte richterliche Behörde, die letzte Berufungsinſtanz, iſt das Oberappellationsgericht zu Caſſel, welches für Miniſteranklagen zugleich als Staatsgerichtshof dient und ſich in einen Civilſenat von 10 ſtimmführenden Mitgliedern, und einen Criminalſenat von 5 ſtimmführenden Mitgliedern, außer dem gemeinſchaftlichen Präſidenten, ſcheidet. In der Hauptſtadt jeder Provinz, alſo zu Caſſel, Marburg, Fulda, Hanau u. ausnahmsweiſe zu Rinteln, für die zu Niederheſſen gehörende, abgetrennt liegende Grafſchaft Schaumburg, beſteht ein Obergericht, welches die erſte Inſtanz, insbeſondere bei Klagen wider Schriftſäſſige, und zugleich die erſte Berufungsinſtanz gegen untergerichtliche Entſcheidungen, ſowie die Aufſichtsbehörde über die Juſtizpflege der Untergerichte bildet. Auch dieſe Provinzial-Obergerichte haben 2 Senate, einen Civilſenat von 1 Director oder Präſidenten, 6—3 Räthen, 4—1 Aſſeſſor, und einen Criminalſenat von 1 Senats-Vorſtande, 5—2 Räthen und 1 Aſſeſſor. Nur das Obergericht zu Rinteln, zuſammengeſetzt aus einem Director, 2 Räthen und 1 Aſſeſſor, hat dergleichen Abtheilungen nicht. Die Untergerichte führen, mit Ausnahme des Stadtgerichts zu Caſſel, die Benennung Landgerichte und Juſtizämter, unter welchen letzteren ſich 7 Patrimonialgerichte befinden. Dieſe Landgerichte und Juſtizämter ſind nach den Provinzen folgende: Provinz Niederheſſen: Stadtgericht Caſſel, Collegium von 4 Mitgliedern für die Stadt Caſſel, nebſt Vorſtädten und einigen Einzelbeſitzungen mit 1692 H. u. 31,819 E. — Landger. Caſſel, Colleg. in 2 Abtheilungen (für Civil- u. Unterſuchungsſachen von 4 Mitgliedern), Gerichtsbezirk: 52 Ortſch. mit 4233 H. u. 33,117 E. — Juſtizamt Abterode, Gerichtsbezirk: 12 Ortſchaften mit 1070 H. und 6719 E.; Juſtizamt Allendorf, Gerichtsbez.: 15 Ortſch. mit 1223 H. u. 7371 E.; Juſtizamt Biſchhauſen, Gerichtsbezirk: 17 Ortſch. mit 915 H. u. 6463 E.; Juſtizamt Borken, Gerichtsbez.: 17 Ortſch. mit 929 H. u. 6699 E.; Juſtizamt Carlshafen, Gerichtsbezirk: 9 Ortſch. mit 928 H. und 7214 E.; Juſtizamt Eſchwege I., Gerichtsbezirk: 6 Ortſch. mit 1257 H. und 8656 Einw.; Juſtizamt Eſchwege II., Gerichtsbez.: 13 Ortſch. mit 922 H. u. 6128 E.; Juſtizamt Felsberg, Gerichtsbez.: 20 Ortſch. mit 1033 H. u. 7856 E.; Juſtizamt Fritzlar, Gerichtsbez.: 15 Ortſch. mit 1296 H. u. 9935 E.; Juſtizamt Grebenſtein, Gerichtsbez.: 14 Ortſch. mit 1556 H. u. 10,964 E.; Juſtizamt Großalmerode, Gerichtsbez.: 5 Ortſch. mit 601 H. und 4370 E.; Juſtizamt Gudensberg, Gerichtsbezirk: 18 Ortſch. mit 1333 H. und 10,757 E.; Juſtizamt Hofgeismar, Gerichtsbezirk: 16 Ortſch. mit 1528 H. und 10,995 E.; Juſtizamt Homberg, Gerichtsbezirk: 31 Ortſch. mit 1716 H. u. 12,335 E.; Juſtizamt Jesberg, Gerichtsbezirk: 18 Ortſch. mit 1096 H. u. 7824 E.; Juſtizamt Lichtenau, Gerichtsbezirk: 20 Ortſch. mit 1157 H. u. 8651 E.; Juſtizamt Melſungen, Gerichtsbez.: 23 Ortſch. mit 1505 H. u. 12,068 E.; Juſtizamt Naumburg, Gerichtsbez.: 10 Ortſch. mit 920 H. u. 6536 E.; Juſtizamt Rentershauſen, Gerichtsbez.: 17 Ortſchaften mit 1172 H. u. 8808 E.; Juſtizamt Retra, Gerichtsbez.: 17 Ortſch. mit 1093 H. und 7085 E.; Juſtizamt Rabolshauſen, Gerichtsbez.: 13 Ortſch. mit 571 H. und 3964 E.; Juſtizamt Rotenburg I. Gerichtsbezirk: 12 Ortſch. mit 1467 H. und 9839 E.; Juſtizamt Rotenburg II. Gerichtsbez.: 29 Ortſch. mit 1353 H. und 8965 E.; Juſtizamt Sababurg, Gerichtsbez.: 13 Ortſch. mit 1126 H. u. 8714 E.; Juſtizamt Sontra, Gerichtsbez.: 16 Ortſch. mit 957 H. u. 6396 E.; Juſtizamt Spangenberg, Gerichtsbezirk: 22 Ortſch. mit 1461 H. und 10,647 E.; Juſtizamt Volkmarſen, Gerichtsbezirk: 6 Ortſch. mit 992 H. und 6152 E.; Juſtizamt Wannfried, Gerichtsbezirk: 7 Ortſch. mit 765 H. und 5,101 E.; Juſtizamt Witzenhauſen, Gerichtsbezirk: 24 Ortſch. mit 1580 H. u. 12,712 E.; Juſtizamt Wolfhagen, Gerichtsbezirk: 9 Ortſch. mit 928 H. und 5943 E.; Juſtizamt Zierenberg, Gerichtsbezirk: 11 Ortſch. mit 935 H. und 6622 Einw. — Grafſchaft Schaumburg: Landger. Rinteln, Gerichtsbez.: 23 Ortſch. mit 1524 H. u. 11,000 E.; Juſtizamt Obernkirchen, Gerichtsbez.: 24 Ortſch. mit 969 H. und 6908 E.; Juſtizamt Oldendorf, Gerichtsbez.: 18 Ortſch. mit 1023 H. u. 6896 E.; Juſtizamt Rodenberg, Gerichtsbez.: 34 Ortſch. mit 1549 H. u. 10991 E. — Provinz Oberheſſen: Landger. Marburg, Gerichtsbez.: 41 Ortſchaften mit 2331 H. und 19,674 E.; Juſtizamt Amöneburg, Gerichtsbez.: 7 Ortſchaften mit 641 H. u. 4664 E.; Juſtiz-

amt Frankenau zu Frankenberg, Gerichtsbezirk: 13 Ortsch. mit 721 H. u. 5065 E.; Justizamt Frankenberg, Gerichtsbezirk: 14 Ortsch. mit 1309 H. und 8392 E.; Justizamt Fronhausen, Gerichtsbezirk: 20 Ortsch. mit 778 H. u. 4646 E.; Justizamt Kirchhain, Gerichtsbez.: 10 Ortschaften mit 1027 H. u. 6521 E.; Justizamt Neukirchen, Gerichtsbez.: 18 Ortschaften mit 1240 H. u. 8914 E.; Justizamt Neustadt, Gerichtsbez.: 10 Ortsch. mit 1187 H. und 7282 E.; Justizamt Oberaula, Gerichtsbez.: 16 Ortsch. mit 985 H. u. 6921 E.; Justizamt Rauschenberg, Gerichtsbez.: 16 Ortsch. mit 1033 H. mit 7220 E.; Justizamt Rosenthal, Gerichtsbezirk: 20 Ortsch. mit 953 H. und 7596 E.; Justizamt Treis a. d. Lumbde, Gerichtsbez.: 13 Ortsch. mit 881 H. u. 5795 E.; Justizamt Treysa, Gerichtsbez.: 18 Ortsch. mit 1028 H. u. 8324 E.; Justizamt Wetter, Gerichtsbez.: 16 Ortschaften mit 1193 H. u. 7814 E.; Justizamt Ziegenhain, Gerichtsbez.: 26 Ortschaften mit 1299 H. u. 10,080 E. — Provinz Fulda: Landgericht Fulda, Gerichtsbez.: 71 Ortsch. mit 3147 H. und 26,703 E. — Justizamt Brotterode, Gerichtsbezirk: 6 Ortsch. mit 701 H. und 4529 E.; Justizamt Burghaun, Gerichtsbezirk: 21 Ortsch. mit 979 H. u. 8982 E.; Justizamt Eiterfeld, Gerichtsbez.: 34 Ortschaften mit 1211 H. u. 9368 E.; Justizamt Friedewald, Gerichtsbez.: 13 Ortschaften mit 930 H. u. 5883 E.; Justizamt Großenlüder, Gerichtsbez.: 19 Ortsch. mit 1104 H. u. 8997 E.; Justizamt Herrenbreitungen, Gerichtsbez.: 6 Ortsch. mit 668 H. u. 4243 E.; Landger. Hersfeld, Gerichtsbez.: 28 Ortsch. mit 2030 H. u. 14,981 E.; Justizamt Hünfeld, Gerichtsbezirk: 26 Ortsch. mit 1329 H. u. 10,415 E.; Justizamt Neuhof, Gerichtsbezirk: 23 Ortsch. mit 1338 H. u. 11,706 E.; Justizamt Niederaula, Gerichtsbez.: 26 Ortsch. mit 1287 H. u. 8597 E.; Justizamt Schenklengsfeld, Gerichtsbez.: 19 Ortsch. mit 824 H. und 5573 E.; Landgericht Schmalkalden, Gerichtsbez.: 18 Ortsch. mit 1832 H. u. 11,994 E.; Justizamt Steinbach-Hallenberg, Gerichtsbezirk: 8 Ortsch. mit 916 H. und 5809 E. — Provinz Hanau: Landger. Hanau, Gerichtsbezirk: 18 Ortsch. mit 3326 H. u. 26,414 E.; Justizamt Borgen, Gerichtsbez.: 8 Ortsch. mit 1040 H. u. 6962 E.; Justizamt Bieber, Gerichtsbezirk: 14 Ortsch. mit 622 H. u. 4199 E.; Justizamt Bockenheim, Gerichtsbezirk: 4 Ortsch. mit 526 H. u. 4840 E.; Justizamt Dorheim, Gerichtsbez.: 4 Ortsch. mit 425 H. und 2680 E.; Justizamt Gelnhausen, Gerichtsbez.: 11 Ortsch. mit 1394 H. u. 9943 E.; Justizamt Salmünster, Gerichtsbezirk: 11 Ortsch. mit 704 H. u. 5630 E.; — Justizamt Schlüchtern, Gerichtsbez.: 8 Ortsch. mit 840 H. u. 6456 E.; Justizamt Schwarzenfels, Gerichtsbez.: 14 Ortsch. mit 1148 H. u. 9677 E.; Justizamt Steinau, Gerichtsbez.: 13 Ortsch. mit 1083 H. u. 7969 E.; Justizamt Windecken, Gerichtsbez.: 6 Ortschaften mit 915 H. u. 5798 E. — Hierzu folgende standesherrl. u. ritterschaftl. Gerichte in derselben Provinz: Churfürstl., fürstliches Isenburgisches Justizamt Birstein, Gerichtsbez.: 16 Ortsch. mit 784 H. u. 5294 E.; churfürstl., fürstl. Isenburgisches Justizamt Langenselbold, Gerichtsbezirk: 6 Ortsch. mit 865 H. und 6213 E.; churfürstl., gräfl. Isenburgisches Justizamt Meerholz, Gerichtsbez.: 11 Ortsch. mit 871 H. und 6142 E.; churfürstl., gräfl. Isenburgisches Justizamt Wächtersbach, Gerichtsbez.: 15 Ortschaften mit 1031 H. u. 7076 E.; churfürstlich, gräfl. Solms-Rödelheim'sches Justizamt Praunheim, Gerichtsbez.: 1 Ortschaft mit 90 H. u. 629 E.; churfürstl., gräfl. Degenfeld-Schönburgisches Justizamt Ramholz, Gerichtsbez.: 3 Ortsch. mit 118 H. u. 776 E.; churfürstl., freiherrliches v. Hutten'sches Gericht Romsthal, Gerichtsbez.: 4 Ortsch. mit 249 H. u. 1947 E. — Die für die fürstl. u. gräfl. Isenburgischen Gerichtsbez. nach der Verordnung v. 31. Decbr. 1816 bestandene, gemeinschaftliche Justizcanzlei zu Meerholz ist im J. 1829, auf Antrag der betheiligten Standesherren, wieder aufgelöst worden u. deren Geschäftskreis auf das churfürstl. Oberger. zu Cassel übergegangen. Eben so wenig bestehet noch die fürstl. Hessen-Rotenburgische Justizcanzlei zu Rotenburg für die Rotenburgischen Gerichtsbezirke, indem die Hessen-Rotenburgische Nebenlinie gegen Ende des J. 1834 erloschen ist. — Was die Competenzverhältnisse jener Ober- und Untergerichte anlangt, so sind solche bereits in dem von dem Verfasser 1836 herausgegebenen Justiz-Organismus der deutschen Bundesstaaten (Leipzig b. Weber), S. 52 u. ff. dargestellt, worauf zu verweisen um so mehr genügt, als hierin wesentliche Veränderungen, außer den oben bemerkten, nicht stattgefunden haben. Daß die Gerichtsverfassung Chur-

heſſens noch wichtige Veränderungen erfahren wird, bezeugen die §§. 130 u. 131 der neuen Verfaſſungsurkunde v. 5. Jan. 1831, wornach die Rechtspflege auf eine der Gleichheit vor dem Recht entſprechende Weiſe zweckmäßig eingerichtet werden, und ſomit die Aufhebung der privilegirten, perſönlichen Gerichtsſtände unter den bundesgeſetzlichen und anderen geeigneten Ausnahmen erfolgen, und außerdem die wichtigeren Angelegenheiten der Vormundſchaften und perſönlichen Curatelen künftig unter Mitwirkung von Familienräthen, nach den deshalb zu erlaſſenden, geſetzlichen Vorſchriften, beſorgt werden ſollen. — 2) Das Miniſterium des Innern. Dieſem liegt die Verwaltung aller innern Staatsangelegenheiten ob. Unter ihm ſtehen zunächſt: a) die Regierungen, u. unter dieſen die Kreisämter; b) die Polizeidirectionen mit ihren Polizeicommiſſionen; c) die Conſiſtorien zu Caſſel, Marburg u. Hanau für die Verwaltung der evangeliſchen Kirchenangelegenheiten, und das Domcapitel zu Fulda für die Reſpicirung der katholiſchen Kirchenangelegenheiten; d) das Obermedizinalcollegium zu Caſſel mit den 4 Provinzial-Medizinaldeputationen. — 3) Das Finanzminiſterium, welches die oberſte Verwaltung des ganzen Staatshaushalts hat. Dieſem unterſtehen: a) die Direction des Staatsſchatzes unter Theilnahme eines landſtändiſchen Ausſchuſſes; b) die Direction der Hauptſtaatskaſſe; c) die Oberfinanzkammer mit ihren 67 Rentereien; d) das Oberſteuercollegium mit 21 Steuerinſpectoren (für die directen Steuern); e) die Oberzolldirection mit ihren Zoll- u. Steuerämtern ꝛc.; f) das Oberforſtcollegium mit 11 Forſtinſpectionen, 25 Oberförſtereien und 140 Förſtereien; g) die Staatsjagdverwaltung; h) die Oberberg- u. Salzwerksdirection mit ihren 9 Bergämtern, 3 Salzämtern, 1 Münzamt ꝛc.; i) die Generalpoſtinſpection, (welche unter der Generalpoſtdirection zu Frankfurt ſteht). — 4) Das Kriegsminiſterium mit dem Kriegsdepartement u. dem Militär-Oekonomie-Departement. — 5) Das Miniſterium des Aeußern, womit das des churfürſtl. Hauſes verbunden iſt. — In dem Churfürſtenthume Heſſen beſtand zwar bis zum J. 1806 eine aus der zweiten Hälfte des Mittelalters ſtammende, landſtändiſche Verfaſſung; dieſelbe umfaßte aber weder alle churheſſiſchen Lande, noch alle Stände, namentlich war der Bauernſtand von jedem Antheil an den landſchaftlichen Verhandlungen ausgeſchloſſen, u. die kleine Provinz Schaumburg hatte eigene Stände. Der erſte Schritt zu einer neuen landſtändiſchen Verfaſſung geſchah zwar ſchon am Schluſſe des J. 1814, doch kam ſie erſt nach Verlauf von 16 Jahren zu Stande. Am 8. Januar 1831 wurde nämlich den Abgeordneten des Landes in feierlicher Verſammlung die unterm 5 Januar deſſelben Jahres genehmigte Verfaſſungsurkunde übergeben. Dieſelbe beſtehet aus 12 Abſchnitten u. 160 Paragraphen. Der erſte Abſchnitt handelt von dem Staatsgebiete, der Regierungsfolge u. Regentſchaft. Hiernach bilden ſämmtliche churheſſiſche Lande für immer ein untheilbares und unveräußerliches Ganzes und einen Beſtandtheil des deutſchen Bundes. Die Regierungsform bleibt, ſo wie bisher, monarchiſch, und es beſtehet dabei eine landſtändiſche Verfaſſung. Die Regierung iſt erblich, vermöge leiblicher Abſtammung aus ebenbürtiger Ehe, nach der Linealfolge und dem Rechte der Erſtgeburt, mit Ausſchluß der Prinzeſſinnen. Der Landesfürſt wird volljährig, ſobald er das achtzehnte Jahr zurückgelegt hat. — Der Regierungsnachfolger wird bei dem Regierungsantritte geloben, die Staatsverfaſſung aufrecht zu halten und in Gemäßheit derſelben, ſowie nach den Geſetzen zu regieren. Er ſtellt darüber eine (im landſtändiſchen Archive zu hinterlegende) Urkunde aus, worauf die Huldigung, und zwar zuerſt von den verſammelten Landſtänden, erfolgt. — Nach dem zweiten Abſchnitte, von dem Landesfürſten und den Gliedern des Fürſtenhauſes handelnd, iſt der Churfürſt das Oberhaupt des Staates, und ſeine Perſon heilig und unverletzlich. Der Sitz der Regierung kann nicht außer Landes verlegt werden. — Im dritten Abſchnitte, von den allgemeinen Rechten und Pflichten der Unterthanen handelnd, iſt unter anderen beſtimmt: ein jeder Inländer männlichen Geſchlechts hat im achtzehnten Lebensjahre den Huldigungseid zu leiſten, mittelſt deſſen er Treue dem Landesfürſten und dem Vaterlande, Beobachtung der Verfaſſung und Gehorſam den Geſetzen gelobt. Ein jeder Staatsangehörige (Inländer) iſt der Regel nach auch Staatsbürger, ſomit zu öffentlichen Aemtern u. zur Theilnahme an der Volksvertretung befähigt. Alle

Digitized by Google

Einwohner sind insoweit vor den Gesetzen einander gleich und zu gleichen staatsbürgerlichen Verbindlichkeiten verpflichtet, als nicht die Verfassung oder sonst die Gesetze eine Ausnahme begründen. Die Freiheit der Presse und des Buchhandels wird in ihrem vollen Umfange stattfinden. Die Censur ist nur in den durch die Bundesgesetze bestimmten Fällen zulässig. Niemand kann wegen der freien Aeußerung bloßer Meinungen zur Verantwortung gezogen werden, den Fall eines Vergehens oder einer Rechtsverletzung ausgenommen. Jeder Waffenfähige bis zum zurückgelegten 50sten Lebensjahre ist im Fall der Noth zu Vertheidigung des Vaterlandes verpflichtet, und außer dem stehenden Heere besteht noch eine Bürgerbewaffnung (welche durch das Gesetz vom 23. Juni 1832, die Bürgergarden betreffend, eingerichtet ist). — Der vierte Abschnitt, v. den Gemeinden und von den Bezirksräthen, verheißt eine besondere Städte- und Gemeindeordnung, welche den 23. Octbr. 1834 erschienen ist. — Der fünfte Abschnitt stellt die Regulirung der besonderen Rechtsverhältnisse der Standesherrschaften durch ein eigenes Edict, sowie hinsichtl. des vormals reichsunmittelbaren Adels, des althessischen u. des Schaumburgischen ritterschaftl. Adels, in Aussicht. — Der sechste Abschnitt bestimmt die Verhältnisse der Staatsdiener. — Der siebente Abschnitt enthält die Bestimmungen von den Landständen. Die Ständeversammlung wird gebildet durch: 1) einen Prinzen des churfürstl. Hauses für eine jede dermal apanagirte Linie desselben; 2) das Haupt jeder fürstl. oder gräflichen Standesherrschaft; 3) den jedesmaligen Erbmarschall aus der Familie der Riedesel, Freiherren zu Eisenbach; 4) einen der ritterschaftlichen Vorsteher der adeligen Stifter Kaufungen und Wetter; 5) einen Abgeordneten der Landesuniversität (Marburg); 6) acht Abgeordnete der Ritterschaft; 7) sechszehn Abgeordnete der Städte und 8) sechszehn Abgeordnete des Bauernstandes (nach den 8 Landbezirken). Die Verhandlungen der Ständeversammlungen sollen, der Regel nach, öffentlich sein. Der Landesherr verordnet die Zusammenkunft der Stände, so oft er solches für nöthig erachtet, doch muß dieses wenigstens alle 3 Jahre geschehen, und es ist alsdann dazu, der Regel nach, der Anfang des Monats November bestimmt. Eine außerordentliche Ständeversammlung ist jedesmal nöthig bei einem Regierungswechsel, dergestalt, daß die Landstände ohne besondere Berufung am 14. Tage nach eingetretener Regierungs-Veränderung zusammenkommen. Der Landesherr kann die Ständeversammlung vertagen und auflösen. — Die Landstände sind im Allgemeinen berufen, die verfassungsmäßigen Rechte des Landes geltend zu machen; sie sind befugt, über alle Verhältnisse, welche nach ihrem Ermessen auf das Landeswohl wesentlichen Einfluß haben, von der Regierung Aufschluß zu verlangen; ohne ihre Beistimmung kann kein Gesetz gegeben, aufgehoben, abgeändert oder authentisch erläutert werden. Die Stände können zu neuen Gesetzen, wie zur Aufhebung oder Abänderung der bestehenden Vorschriften, Anträge machen; es steht denselben das Recht der Steuerbewilligung in der dafür festgesetzten Weise zu, und ohne ihre Zustimmung darf keine Steuer erhoben werden. Sie sind befugt, aber auch verpflichtet, diejenigen Vorstände der Ministerien oder deren Stellvertreter, welche sich einer Verletzung der Verfassung schuldig gemacht haben würden, vor dem Oberappellationsgericht anzuklagen. Während die Stände nicht versammelt sind, besteht ein, von ihnen aus ihrer Mitte gewählter Ausschuß. Das Protokoll in der Ständeversammlung führt der, von den Landständen als beständiger Sekretär, auf dessen Lebenszeit angenommene Landsyndikus, welcher der Consulent des landständischen Ausschusses ist, und daher ein Rechtsgelehrter von bewährter wissenschaftlicher Tüchtigkeit und erprobter moralischer Würdigkeit, auch wenigstens 30 Jahre alt sein muß. — Achter Abschnitt. Von den obersten Staatsbehörden (deren oben Erwähnung geschehen ist). Der Vorstand eines jeden Ministerialdepartements hat die, vom Regenten in Bezug auf die Regierung und Verwaltung des Staates ausgehenden, Anordnungen und Verfügungen, welche in sein Departement einschlagen, zum Zeichen, daß die betreffende Angelegenheit auf verfassungsmäßige Weise behandelt worden sei, zu contrasigniren, und ist für die Verfassungs- und Gesetzmäßigkeit ihres Inhaltes persönlich verantwortlich. — Neunter Abschnitt, Von der Rechtspflege. Dieselbe soll von der Landesverwaltung fernerhin auf immer getrennt sein. Da-

mit eine unparteiische, tüchtige und unverzögerte Rechtshilfe erwartet werden könne, soll die Zahl der Mitglieder der Gerichte gesetzlich bestimmt, und jedes Gericht vollständig besetzt sein. Zur Bekleidung des Richteramtes wird jedenfalls ein Alter von 24 Jahren, in der höchsten Instanz aber von wenigstens 30 Jahren erfordert. Die Gerichte für die bürgerliche und Strafrechtspflege sind innerhalb der Grenzen ihres richterlichen Berufes in allen Instanzen unabhängig. Ausgenommen von dem landesherrlichen Rechte der Begnadigung und Abolition überhaupt, sind die Fälle, welche eine Verletzung der Verfassung oder eine, auf deren Umsturz gerichtete Unternehmung betreffen. — Eine allgemeine Vermögens-Confiscation kann in keinem Falle eintreten. — Zehnter Abschnitt. Von den Kirchen, den Unterrichtsanstalten und den milden Stiftungen. Alle vom Staate anerkannten Kirchen genießen gleichen Schutz desselben und ihren Verfassungsmäßigen Beschlüssen bleiben die Sachen des Glaubens und der Liturgie überlassen. Die unmittelbare und mittelbare Ausübung der Kirchengewalt über die evangelischen Glaubensparteien verbleibt, wie bisher, dem Landesherrn. Für das besondere Verhältniß der katholischen Kirche zu der Staatsgewalt dient, außer den gegebenen Bestimmungen in Ansehung des kirchlichen Censur- und Strafrechtes, so wie des bischöflichen Amts-Einflusses auf die Unterrichtsanstalten, das (mit dem vormaligen bischöflichen Generalvicariat zu Fulda verabredete) Regulativ vom 31 August 1829 ferner zur Richtschnur. — Der eilfte Abschnitt hat das Staatsvermögen und dessen Verwaltung, die Verwaltung der für den Bedarf des churfürstl. Hofes bestimmten Domainen, die Aufbringung des Staatsbedarfs und die Besteuerung zum Gegenstande. Der zwölfte Abschnitt giebt allgemeine Bestimmungen über die Bedingungen bei Abänderung oder Erläuterung der Verfassungsurkunde. — Churhessen macht einen Theil des deutschen Staatenbundes aus, hat darinnen die achte Stelle und führt im Plenum 3 Stimmen. — Parallele zwischen Churhessen und dem Großherzog-Hessen: I. Churhessen. 1) Areal 167 □M.; 2) Volksmenge überhaupt 728,650; 3) Zahl der Städte 59, der Flecken 25, der Dörfer 1287, der Höfe ꝛc. 648, der Häuser 97,307. — II. Großherzogthum Hessen. 1) Areal 152¾ □Meilen; 2) Volksmenge überhaupt 718,373; 3) Zahl der Städte 66, der Flecken 49, der Dörfer 1013, der Höfe ꝛc. 47, der Häuser 104,088.

**Hesseldorf.** — Df., nach Wächtersbach eingepf. — 40 H. 238 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Churfürstl. gräfl. Isenburgsches Justizamt Wächtersbach. — Obergericht Hanau.

**Hessendamm** b. Großwinnigstedt. — Zoll- und Weggeld-Receptur bei dem Damme über den großen Bruch. — 1 H. 13 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöppenstedt. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Hessendorf** oder **die Höchte.** — Dorf, in die reformirte Kirche zu Rinteln eingepf. — 32 H. 206 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Landgericht Rinteln. — Obergericht Rinteln. — Das Dorf ist, seit die Grafschaft Schaumburg zu Hessen gehört, erbauet, und deshalb so genennet worden.

**Hessen-Homburg.** — Landgrafschaft; — (s. Homburg).

**Hessen-Mühle** b. Giesel. — Mühle, nach Giesel eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

**Hessen-Mühlen** b. Eschbach. — Mühlen (2). — 2 H. 16 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Hessenstein** b. Bringhausen. — Hof, auf einem hohen Berge, die Silburg genannt, nach Viermünden eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Frankenberg. — Obergericht Marburg.

**Hessenthaler-Mühle** b. Neustadt. — Sägemühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Harzburg. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Hesserode.** — Pfkdf. — 28 H. 177 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Felsberg. — Oberger. Cassel. — Mitten im Dorfe ein mit einem Wassergraben umgebenes Rittergut.

**Heßberg.** — Pfkdf., mit 1 Rittergute. — 40 H. 340 E. — Herz. S.-

Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Hildburghausen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Heßlar.** — Dorf, nach Gensungen eingepf. — 35 H. 245 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen — Justizamt Felsberg. — Oberger. Cassel.

**Heßles.** — Df., nach Trusen eingepf. — 24 H. 121 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Landger. Schmalkalden. — Oberger. Fulda.

**Heßloch.** — Df., nach Wiesbaden eingepfarrt. — 26 H. 158 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Heßwinkel.** — Vorw., nach Groß-Behringen eingepf. — 4 H. 22 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Patrimonialger. Groß-Behringen. — Justizcoll. Gotha.

**Hestrup** b. Großenmarpe. — Hof, nach Kappel eingepf. — 1 H. 13 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Blomberg. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Der Hof gehört zur Bauerschaft Großenmarpe.

**Hetschbach** bei Hildburghausen. — Df., mit 1 Ritterg., nach Veilsdorf eingepf. — 21 H. 116 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. daselbst; 2) Kreis- und Stadtger. Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Hetschburg.** — Fildf. von Bergen, mit 1 Mahlmühle. — 27 H. 129 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Berka mit Tonndorf. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Hetsch-Mühle** bei Nesselbrunn. — Mühle, nach Weitershausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landgericht Marburg. — Oberger. Marburg.

**Hettenhain.** — Df., mit 1 Mühle, nach Bärstadt eingepf. — 36 H. 219 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Hetten-Mühle** bei Hillscheid. — Mühle. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Hettersroth und Höfen.** — Df., nach Unterreichenbach eingepf. — 55 H. 407 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Fürstl. Isenburgisches Justizamt Birstein. — Oberger. Hanau.

**Hettingen** bei Sigmaringen. — Städtchen an der Lauchert. — 90 H. 544 Einw. — Fürstenthum Hohenzollern-Sigmaringen. — Oberamt Gammertingen. — Hofgericht Sigmaringen. — Die Lage dieses kleinen Ortes ist nicht unangenehm; östlich am Städtchen ruht auf einem steilen Felsen ein niedliches, gut erhaltenes Schlößchen, das, sowie dessen Gärten, durch eine besonders aufgeführte hohe Mauer, die von ferne das Ansehen einer Ruine hat, vor der Nordluft geschützt werden mußte. Das Schloß ist zu einer Seidenspinnerei eingerichtet.

**Hettstedt**; — (siehe Groß- und Klein-).

**Hetzdorf.** — Df., nach Bürgel eingepf. — 29 H. 132 E. — Herz. S.-Altenburg z. Thl. — Kreisamt Eisenberg. — Justizcollegium Altenburg.

**Hetzdorf.** — Df., nach Thalbürgel eingepf. — 2 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar z. Thl. (wie angegeben). — Justizamt Blankenhain. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Die 2 im Altenburgischen Dorfe Hetzdorf belegenen Häuser, mit zugehörigen Feldgütern, haben vor der Reformation ein Vorwerk des Thalbürgelschen Klosters ausgemacht.

**Hetzeberg.** — Hof, nach Dorndorf eingepf. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Crayenberg mit Frauensee zu Tiefenort. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

**Hetzerode.** — Dorf, mit Filk. von Schemmern. — 46 H. 266 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Eschwege. — Justizamt Bischhausen. — Obergericht Cassel.

**Heubach.** — Dorf, mit Filk. von Oberkalbach. — 92 H. 707 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Schwarzenfels. — Obergericht Hanau.

**Heubach.** — Großes Pfarrkdf. — 79 H. 616 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Eisfeld; 2) Kreis- und Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Heubiſch.** — Großes Pfkdf. an der Steinach, mit 4 Schneidemühlen. — 53 H. 336 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghauſen.

**Heuchelheim.** — Df., mit 1 Mühle, nach Niederzeuzheim hinſichtlich der Katholiſchen, nach Hadamar hinſichtlich der Evangeliſchen eingepf. — 19 H. 118 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Hadamar. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Heuckendorf** b. Altenburg. — Df., mit 1 Rittergute, nach Wintersdorf eingepf. — 15 H. 76 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. daſelbſt. — Juſtizcollegium Altenburg.

**Heuckewalde** b. Ronneburg. — Df., mit Filk. von Niſchwitz. — 46 H. 315 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialgericht Poſterſtein. — Juſtizcollegium Altenburg.

**Heuersdorf** b. Altenburg. — Df., nach Ehrenhain eingepf. — 9 H. 55 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Ehrenhain. — Juſtizcoll. Altenburg.

**Heumanns-Mühle** b. Dinghofen. Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Naſſau. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Heusdorf.** — Kammergut, mit Pfarrkirche. — 3 H. 40 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Juſtizamt Roßla. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Das Gut war vormals ein Nonnenkloſter, St. Godehardi, Benediktiner-Ordens, beſtätigt 1140. — Bedeutende Gypsbrüche.

**Heußenhof** bei Eimsbüttel. — Wirthshaus am Eimsbütteler Gehölze, nach Eppendorf eingepf. — 1 H. 7 E. — Freie Hanſeſtadt Hamburg. — Landprätur der Geeſtlande zu Hamburg. — Senat der freien Hanſeſtadt Hamburg.

**Heuzert.** — Df., mit 1 Mühle, nach Marienſtadt hinſichtlich der Katholiſchen, nach Kroppach hinſichtlich der Evangeliſchen eingepf. — 15 H. 93 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Hevesen.** — Df., nach Meinſen eingepf. — 5 H. 28 E. — Fürſt. Schaumburg-Lippe. — Juſtizamt Bückeburg. — Regierung Bückeburg.

**Hexenberger-Luſthaus** oder die Haardt bei Unter-Maßfeld. — Luſthaus. — 1 H. 4 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghauſen.

**Heyda.** — Dorf, am Heydaiſchen Berge und am Bache Titterwind, mit Pfarrk. — 63 H. 325 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach — Kr. Weimar. — Juſtizamt Ilmenau, mit der Competenz als Criminalger. — Landesregier. Weimar. — 1 Förſterei, 1 zerſchlagenes Kammergut.

**Heydau** b. Altmorſchen. — Churfürſtliches Schloß und Vorwerk, nach Altmorſchen eingepf. — 2 H. 13 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Melſungen. — Juſtizamt Spangenberg. — Oberger. Caſſel.

**Heyden.** — Pfkdf. an dem Otterbache, mit 1 ſchriftſäſſigen Hofe. — 162 H. 958 E. — Fürſt. Lippe. — Juſtizamt Lage. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Der Hof iſt zerſchlagen.

**Heydſtadt** b. Grifte. — Hof, nach Grifte eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Fritzlar. — Juſtizamt Gudensberg. — Oberger. Caſſel.

**Heyen.** — Pfkdf. — 52 H. 376 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Eſchershauſen. — Kreisgericht Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Gute Steinbrüche.

**Heyerode.** — Df., mit Filk. von Berneburg. — 47 H. 301 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kreis Eſchwege. — Juſtizamt Sontra. — Obergericht Caſſel.

**Heyerode** b. Niederthalhauſen. — Hof, n. Beenhauſen eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Rotenburg. — Juſtizamt Rotenburg. II. — Obergericht Caſſel.

**Heyersdorf** od. Heiersdorf. — Dorf, nach Nieder-Wiera eingepf. — 16 H. 140 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Wolkenburg, über 11 H. mit 104 E.; 2) Kreisamt Altenburg über 5 H. mit 36 E., und hinſichtlich der Obergerichtsbarkeit über das ganze Dorf. — Juſtizcollegium Altenburg.

**Heyershauſen** oder Hayeshauſen. — Kirchdf. — 13 H. 104 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Gandersheim. — Kreisger. ebendaſ. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Heygendorf.** — Pfdf. a. der Helme, mit 1 Rittergute. — 90 H. 531 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Allstedt, mit der Competenz als Criminalgericht. — Landesregierung Weimar.

**Heyrath**; — (s. Groß-Heyrath).

**Hick- od. Zellhof** b. Bernhards. — Hof, n. Marbach eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

**Hiddenſen.** — Colonate, nach Blomberg eingepf. — 6 H. 65 E. — Fürſt. Lippe. — Justizamt Blomberg. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Die Colonate gehören zur Bauerſchaft Eſchenbruch.

**Hiddenſen.** — Df., nach Merbeck eingepf. — 13 H. 81 E. — Fürſtenth. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Stadthagen. — Regierung Bückeburg.

**Hiddenſerborn** b. Merbeck. — Einzelnes Haus, nach Merbeck eingepf. — 1 H. 3 E. — Fürſtenthum Schaumburg-Lippe. — Justizamt Stadthagen. — Regierung Bückeburg. — Es iſt hier eine unbedeutende Schwefelquelle.

**Hiddentrup.** — Df., nach Stapelage eingepf. — 16 H. 129 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Justizamt Lage. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Das Dorf gehört zur Bauerſchaft Hörſte.

**Hiddeſen.** — Bauerſchaft, mit einem ſchriftſäſſigen Hofe und einer Ziegelhütte, nach Detmold eingepf. — 141 H. 954 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Justizamt Detmold. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Im Dorfe iſt eine Steingutfabrik.

**Hiſtenberg** oder **Hüſtenberg.** — Einzelne Häuſer, nach Rauenſtein eingepfarrt. — 3 H. 22 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

**Hilbersdorf.** — Filkdf. von der königlich Sächſ. Pfarrei Niebra. — 24 H. 158 E. — 1) Herz. S.-Altenburg zum Theil mit 13 H. u. 85 E. — a) Patrimonialgericht daſ. Endſchützer Antheils über 2 H. mit 13 E.; b) Patrimonialgericht Kauern, über 11 H. mit 72 E. — Justizcollegium Altenburg. — 2) Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Neuſtädter Kreis z. Thl. mit 2 H. 15 E. — Patrimonialgericht Endſchütz. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar. — 3) Fürſtl. Reuß. Herrſchaft Gera, z. Thl. mit 3 H. 18 E. — Justizamt Gera. — Das Dorf liegt nach Oſten in einer flachen Ebene, nach Weſten am Fuße einer ſanft ſteigenden Erhebung. Ein Fahrweg von Norden nach Süden trennt das Dorf, welches zwei, faſt gleich lange, Häuſerreihen bildet, in die Oſt- u. Weſtſeite. Die Kirche ſteht am Eingange des Dorfes von der Norſtoſtſeite auf einem Berge. Ein Theil des Dorfes, beſtehend aus 6 H. mit 36 E., gehört zum Königreich Sachſen, Leipziger Kreis, und unter die Jurisdiction des Patrimonialgerichts des Rittergutes Loitzſch, reſp. des Appellationsgerichts zu Leipzig. Dieſer Theil des Dorfes liegt auf der Weſtſeite, und der Altenburger Antheil auf der Oſtſeite, jedoch ſo, daß auf der Weſtſeite die Sächſiſchen Häuſer durch einige zwiſchen innen liegende Altenburgiſche von einander getrennt ſind. In dem Altenburgiſchen Hoheits-Antheile liegen die Schenke und das Gemeindehaus, die Kirche dagegen liegt auf königl. Sächſiſchem Grunde und Boden. Von der Flur gehören zu dieſem 55 Ack. 170 □ R. nach königl. Sächſiſchem Maaßſtabe, der Altenburgiſche Condominatantheil begreift 234 Ack. nach Altenburger Maaßſtabe.

**Hildburghauſen.** — Stadt auf dem rechten Ufer der Werra, mit 1 Reſidenzſchloſſe und 3 Kirchen. — 334 H. 4226 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. daſ., mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht daſ. — Hildburghauſen, früher die Haupt- und Reſidenzſtadt der herzogl. S.-Hildburghauſenſchen Lande, liegt auf dem rechten Ufer der Werra, in einem ſchönen, ſüdlich vom Krautberge begrenzten Thale, mit 3 Hauptthoren, beſteht aus der Alt- und Neuſtadt und iſt freundlich und wohlgebaut, beſonders die letztere, welche von Franzöſiſchen Coloniſten angelegt und regelmäßig gebaut iſt. Unter den Kirchen ſind 2 lutheriſche und 1 reformirte. Das Reſidenzſchloß ſteht an der mittägigen Seite der Stadt, ſchön und ſymmetriſch aufgeführt, hat vor ſich einen großen freien Platz und iſt auf den andern Seiten von einem anſehnlichen Garten umgeben. Die Kirche deſſelben enthält die Erbgruft der bisherigen herzoglichen Linie.

Unter den übrigen Gebäuden sind nennenswerth: das bisherige Regierungsgebäude, das Rathhaus, das Gymnasiumsgebäude, 1 Waisenhaus, 1 Kaserne, 1 Jagdzeughaus, der Bauhof, das Ball- und Schauspielhaus in der östlichen Vorstadt. Der Herzogin-Garten erfüllt eine Insel der Werra. — Die Stadt ist dermalen der Sitz des Oberlandesgerichts für die gesammten herzoglich S.-Meining'schen Lande, desgleichen des Consistoriums, eines Verwaltungsamtes, 2 Superintenduren (für die städtische und ländliche Ephorie), einer Forstinspection für die Verwaltungsämter Hildburghausen, Eisfeld und Heldburg, eines Revierförsters, einer Bauinspection, einer Stadtcommandantur, eines fürstl. Thurn- und Taxis'schen Postamtes, sowie des schon genannten Kreis- und Stadtgerichts u. des Stadt-Magistrats. An Unterrichtsanstalten hat Hildburghausen ein Gymnasium, mit dem Rechte gelehrter Schulen, gegründet durch die Verordnung vom 24. Nov. 1836, ein Landschullehrerseminar und 4 andere Schulen (2 Bürgerschulen für Knaben und Mädchen, 1 Industrie- und eine jüdische Schule). Sonstige Anstalten sind: die Irrenanstalt, das Krankenhaus, die Josephinische Armenstiftung, die v. Butler'sche Armenstiftung, wozu noch 4 besondere Kassen (die Waisenhauskasse — 1710 gegründet —, die Mildenkasse, die Kasse ad pios usus und die Invaliden- und Hülfskasse kommen; ferner sind hier ein Frauenverein und ein Gewerbverein, letzterer 1835 entstanden. — Man findet hier auch eine herzogliche Geschäftsbibliothek, gute Kunst- u. Naturaliensammlungen u. 2 starke Buchhandlungen, incl. des bibliographischen Instituts. Unter den mannigfachen Gewerben aber herrscht keines auffallend vor; man treibt Wein- und Landhandel, Wollspinnerei und Zeugweberei; es giebt auch 2 Buchdruckereien, mehrere Gasthöfe und 2 Mühlen. Uebrigens werden hier 6 Jahr-, 3 Vieh- und 2 Schweinemärkte, und vor Weihnachten eine Messe gehalten.

**Hilgenroth.** — Df., nach Dickschied eingepf. — 16 H. 102 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.

**Hilgershausen.** — Fildf. von Dudenrode. — 71 H. 340 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Allendorf. — Oberger. Cassel.

**Hilgershausen.** — Df., mit Filk. von Dagobertshausen. — 38 H. 235 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Felsberg. — Obergericht Cassel.

**Hilgert.** — Standesherrl. Df., nach Alsbach hinsichtl. der Evangelischen, und nach Höhr hinsichtlich der Katholischen eingepf. — 64 H. 389 E. — Herzogth. Nassau. — Herzoglich Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Das Dorf macht mit Faulbach Eine Gemeinde aus.

**Hilgerts-Mühle** bei Cröstel. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Hillartshausen.** — Df., nach Hilmes eingepf. — 20 H. 117 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Schenklengsfeld. — Obergericht Fulda.

**Hilbe-Mühle** b. Obervorschütz. — Mühle, nach Obervorschütz eingepf. — 1 H. 8 E. — Churfürstenth. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kreis Fritzlar. — Justizamt Gudensberg. — Obergericht Cassel.

**Hillentrup** (Heiligendorf). — Pfdf. an der Hilbecke. — 33 H. 353 E. — Fürstenth. Lippe (Detmold). — Justizamt Brake. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — An dem Dorfe liegt eine Mahl- u. Oelmühle v. 2 Gängen. — Bei dem Dorfe, in der Lemgo'schen Mark, ist ein Hügel, die Amelunxburg genannt, wo ehedem ein Schloß gleichen Namens gestanden haben soll.

**Hillershausen.** — Df. an der Aar, mit Filk. von Eppe. — 26 H. 146 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Oberjustizamt Corbach. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Hillscheid.** — Katholisches Pfarrkdf., mit 1 Mahlmühle, hinsichtlich der Evangelischen nach Grenzhausen eingepf. — 138 H. 850 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Oberförsterei.

**Hilmes.** — Pfdf. — 42 H. 304 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Schenklengsfeld. — Obergericht Fulda.

Digitized by Google

**Hilperhauſen.** — Df., nach Kerspenhauſen eingepf. — 18 H. 114 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landgericht Hersfeld. — Obergericht Fulda.

**Hilprechtshauſen** — Dorf, mit 1 ritterſchaftl. Gute. — 11 H. 96 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Gandersheim. — Kreisger. ebendaſ. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Himburg.** — Df., nach Weſterburg eingepf. — H. und E. ſ. bei Rothenbach. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Wallmerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Himmelsberg.** — Df., nach Anzefahr eingepf. — 23 H. 152 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kreis Kirchhain. — Juſtizamt Rauſchenberg. — Obergericht Marburg.

**Himmelsberg.** — Fildf. von Schernberg. — 45 H. 214 E. — Fürſt. Schw.-Sondershauſen. — 1) Juſtizamt Schernberg; 2) Landgericht und Juſtizamt Sondershauſen, hinſichtlich der Eximirten. — Regierung Sondershauſen.

**Himmighofen.** — Df., mit Filk. v. Gemmerich, hinſichtlich der Katholiken aber nach Naſtätten eingepf. — 39 H. 234 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Naſtätten. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Hindfeld.** — Filkdf. von Milz. — 27 H. 135 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Römhild; 2) Kreis- und Stadtger. Hildburghauſen, hinſichtl. der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

**Hinkelhof** b. Steinau. — Df., nach Ramholz eingepf. — 22 H. 141 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Churfürſtl., gräfl. Degenfeld-Schönburg. Juſtizamt Ramholz. — Obergericht Hanau.

**Hinsdorf.** — Fildf. v. Quellendorf. — 70 H. 488 E. — Herz. Anh.-Deſſau. — Juſtizamt Quellendorf. — Landesregierung Deſſau. — Wohlhabendes Dorf mit 85 Hufen Land. In der Nähe eine Windmühle.

**Hintereichberg** bei Sonneberg. — Hof. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghauſen.

**Hinterfoſt** bei Kemel. — Hof. — 1 H. 11 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Langenſchwalbach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Uſingen.

**Hinterkirchen.** — Df., nach Weſterburg eingepf. — 8 H. 54 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Marienberg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Hintermeilingen.** — Df., m. 2 Kalköfen, nach Lahr hinſichtl. der Kathol., nach Heckholzhauſen hinſichtl. der Evang. eingepf. — 62 H. 374 E. — Herzogth. Naſſau. — Juſtizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Hinter-Mühlen.** — Df., mit Mühlen, nach Weſterburg eingepf. — 13 H. 85 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Marienberg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Hinterod.** — Df. auf einer Anhöhe, nach Crock eingepf. — 17 H. 99 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Eisfeld; 2) Kreis- und Stadtgericht Hildburghauſen, hinſichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

**Hinterſteinau.** — Pfdf. — 116 H. 887 E. — Churfürſtenth. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Juſtizamt Steinau. — Obergericht Hanau.

**Hinter-Uhlmannsdorf.** — Dorf, mit 2 Mahlmühlen, nach Frohnsdorf eingepf. — Herzogth. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht des Rittergutes Wolkenburg über 24 H. mit 161 E.; 2) Kreisamt Altenburg üb. 16 H. m. 103 E., und hinſichtl. der Obergerichte ausſchließlich. — Juſtizcollegium Altenburg.

**Hinterwald.** — Df., nach Dachſenhauſen hinſichtl. der Evangeliſchen, nach Oberlahnſtein hinſichtlich der Katholiſchen eingepf. — 15 H. 90 E. — Herzogthum Naſſau. — Juſtizamt Braubach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Hippetsweiler** b. Sigmaringen. — Fildf. von Kloſterwald. — 41 H. 251 E. — Fürſt. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürſtl. Oberamt Wald. — Hofgericht Sigmaringen.

**Hirſchbach.** — Kl. Df., nach Langenwetzendorf eingepf. — 14 H. 44 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſchaft Schleiz. — 1) Juſtizamt der Pflege Reichenfels zu Markt-Hohenleuben; 2) Juſtizamt Dölau zu Greiz über 1 H. — Landesregier. Gera.

**Hirſchbach** bei Mehla. — Einzelne Häuſer, nach Hohenleuben eingepf. —



Digitized by Google

3 H. 13 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Dölau zu Greiz. — Regierung Greiz.

**Hirschberg.** — Stadt an dem rechten Ufer der Saale, mit 1 Pfarrk., 1 fürstl. Bergschlosse u. 1 Kammergute. — 156 H. 1658 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — 1) Stadtrath daselbst über den ältern Stadtumfang, d. h. die Althäusler-Bürgerschaft und die zu derselben gehörigen Althaus- und Marktgüter; 2) Justizamt daselbst, dessen Gerichtsbarkeit sich über die Neuhäusler-Bürgerschaft u. die nicht zum Stadtweichbilde gehörigen Plätze und Grundstücke erstreckt. — Landesregier. Gera. — Die Stadt ist rings um den steilen Schloßberg herum gebaut, hat 1 Rathhaus, 1 Schule, 1 Gasthof, und am Fuße des Schloßberges an der Saale die Steinmühle (Mahl-, Schneide-, Oel- u. Lohmühle) u. die Heinrichsmühle (Mahlmühle) an einem Bache. In der Nähe des Schlosses befinden sich die Vorwerksgebäude und das Amthaus. — Die Bürgerschaft theilt sich in die Althäusler u. Neuhäusler. — Außer dem Stadtrathe u. dem Justizamte hat hier auch ein Bergamt, welches mit dem Justizamte combinirt ist, seinen Sitz. — Leinweberei, Strumpfwirken, gute Baumwollen- und (6) Lederfabriken und Bierbrauerei, sind die Hauptnahrungszweige. Die Stadt hat auch Jahrmärkte. — Das Schloß war 1678 bis 1711 die Residenz der Linie Reuß-Hirschberg, weshalb Graf Heinrich VIII. das bis 1664 von Beulwitzische Schloß erneuerte. — Die Pflege Hirschberg ist zwar ein Zubehör der Herrschaft Lobenstein, hat aber niemals ein derselben vollkommen inkorporirtes Besitzthum ausgemacht. Das Reußische Haus wurde mit derselben von der Krone Böhmen, und zwar nicht — wie es bei den übrigen Herrschaften der Fall war — als Reichsafterlehn beliehen. Die Stadt Hirschberg, mit dem daselbst befindlichen Rittergute, gehörte vormals der Familie von Beulwitz, welche von den Fürsten Reuß damit beliehen wurde. Heinrich X., der Stifter des Lobenstein'schen Hauses, brachte solche zu Anfang des vorigen Jahrhunderts an die Landesherrschaft. Der vorgedachte Lehnsnexus mit Böhmen aber wurde nach dem Beitritt der fürstl. Reußischen Lande zum rheinischen Bunde, in Gemäßheit des Conföderations- u. Allianz-Traktats vom 12. Juli 1806, von dem Kaiser Franz I. von Oesterreich, als König von Böhmen, unterm 21. Jan. 1808 für gänzlich aufgelöst und erloschen anerkannt und erklärt.

**Hirschberg** bei Großalmerode. — Hof, nach Großalmerode eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Großalmerode. — Oberger. Cassel.

**Hirschberg.** — Evangel. Pfarrkdf., hinsichtlich der Kathol. nach Balduinstein eingepf. — 28 H. 168 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dietz. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Das Dorf liegt in der Nähe des Berges Höchst, ganz von Waldungen umgeben.

**Hirschberg.** — Df., nach Dillenburg eingepf. — 19 H. 115 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

**Hirschendorf.** — Pfkdf. in einem Thale. — 35 H. 198 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Eisfeld; 2) Kreis- und Stadtger. Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Hirschfeld** b. Gera. — Pfkdf., mit 1 Ritterg. — 24 H. 136 E. — 1) Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera zum größten Thl. — Patrimonialger. daselbst. — Landesregier. Gera. — 2) Herz. S.-Altenburg, wegen 1 H. mit 6 E. — Patrimonialger. Dobitschen. — Justizcolleg. Altenburg.

**Hirschhausen.** — Evangel. Filkdf. von Cubach, mit 1 herrschaftlichen Thiergarten und 1 Kalkofen, hinsichtlich der Katholischen nach Weilburg eingepf. — 48 H. 290 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Hirsch-Mühle** b. Rodach. — Mühle, nach Rodach eingepf. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Stadtrath zu Rodach. — Justizamt Coburg.

**Hirsch-Mühle** b. Irchwitz. — Mühle, nach Reinsdorf eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Unter-Greiz. — Regierung Greiz.

**Hirschroda.** — Fildf. von Dornburg. — 34 H. 168 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Dornburg. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Hirschstein (Häuser am oder unterm),** b. Greiz; — (s. Häuser unterm Hirschstein).

**Hirse-Mühle** bei Hettersroth. — Mühle, nach Unterreichenbach eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Churf., fürstl. Isenburg. Justizamt Birstein. — Obergericht Hanau.

**Hirsen-Mühle** b. Niederkalbach. — Mühle, nach Neuhof eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

**Hirsen-Mühle** bei Eschelbach. — Mühle. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Hirtenhäuser** bei Rinteln, nach Rinteln eingepf. — 2 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Landgericht Rinteln. — Obergericht Rinteln.

**Hirtesen-Mühle** b. Wallsdorf. — Mühle, nach Esch eingepf. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.

**Hirtscheid.** — Df., mit 1 Mühle, nach Alpenrod eingepf. — H. u. E. siehe b. Alpenrod. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Das Dorf macht mit Alpenrod und Oehlingen Eine Gemeinde aus.

**Hirzbach.** — Df., nach Schweinbach eingepf. — 26 H. 145 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Leutenberg. — Regierung Rudolstadt.

**Hirzbacher Hof** bei Markköbel. — Hof, nach Markobel eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Justizamt Windecken. — Obergericht Hanau.

**Hirzbacher-Mühle** b. Velterod. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Hirzen.** — Df., nach Alsbach eingepf., mit 1 Oberförsterei. — H. u. E. siehe b. Breitenau. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches u. fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Das Dorf macht mit Breitenau Eine Gemeinde aus.

**Hirzenhain.** — Df., mit evangel. Pfarrk., hinsichtlich der Katholischen nach Dillenburg eingepf. — 63 H. 380 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dillenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

**Hitzerode.** — Df., mit Filk. von Frankershausen. — 90 H. 479 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Abterode. — Obergericht Cassel.

**Hitzigs-Mühle** bei Lehesten. — Mühle, nach Lehesten eingepf. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtger. Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Hitzkircher Häuser** b. Hettersroth. — Höfe, nach Unterreichenbach eingepf. — H. u. E. s. b. Hettersroth. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Justizamt Birstein. — Obergericht Hanau.

**Hitzkofen.** — Df., mit Fil. v. Bingen. — 45 H. 270 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Oberamt Sigmaringen. — Hofger. Sigmaringen. — Das Dorf liegt am Fuße der Alp im Lauchartthale.

**Hizelrode** b. Eschwege. — Df., mit Försterhaus, nach Albungen eingepf. — 32 H. 190 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Eschwege II. — Oberger. Cassel.

**Hobbesen.** — Dorf, nach Merbeck eingepf. — 21 H. 135 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Stadthagen. — Regierung Bückeburg.

**Hochdorf.** — Pfkdf. — 51 H. 258 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Blankenhayn. — Criminalger. Weimar. — Landesreg. Weimar. — 1 Windmühle, Wüstung Gabritz.

**Hochheim.** — Pfarrkdf. — 150 H. 426 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — 1) Patrimonialgericht Großenböhringen z. Thl.; 2) Patrimonialger. Sonneborn z. Thl.; 3) Patrimonialger. Wangenheim z. Thl.; 4) Justizamt Gotha wegen der Klosterhäuser. — Justizcollegium Gotha.

**Hochheim**; — (s. Mönchshof).

**Hochheim.** — Stadt auf einer Anhöhe, unweit des Mains, mit 1 Pfarrk., in Ansehung der evangel. Einw. nach Massenheim eingepf. — 420 H. 1816 E. — Herz. Nassau. — Justizamt das. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Die Stadt ist wegen ihres vortrefflichen Weines be-

rühmt; der beste der hiesigen Weine wächst auf einem Hügel, hinter der ehemaligen Dechanei, auf einer Strecke von etwa 8 Morgen. Der Ort ist Sitz einer Posterpedition.

**Hochrain** b. Gerstengrund. — Hof, nach Zella eingepf. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Geisa. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

**Hochstadt** b. Hanau. — Mktfl., mit 1 Kirche. — 138 H. 747 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Landger. Hanau. — Obergericht Hanau. — Der Flecken, auf einem Berge liegend, und von einer, mit Wallgraben u. Thürmen bewehrten Ringmauer umschlossen, ist besonders berühmt seines starken Weinbaues wegen, der hier viele Familien auskömmlich nährt. Gleich stark wird hier auch der Obstbau, dagegen mit weniger glücklichem Erfolge die Landwirthschaft betrieben. Unweit des Fleckens, in einem anmuthigen Thale, lag ehemals das Dorf Großschlag, das durch häufige Feuersbrünste bis auf 1 Haus abgebrannt war, und auch dieß eine wurde nach dem Tode seines Besitzers 1615 abgebrochen.

**Hochstädten.** — Dorf, mit Filialk. von Meckenbach. — 32 H. 216 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrschaft Meisenheim. — Justiz-Oberamt Meisenheim. — Regier. Homburg vor der Höhe, erste Deputation. — Bei dem Dorfe sind 1 (nicht mehr gangbarer) Eisenhammer mit 1 Sägemühle, und 1 Mahlmühle, beide auf der Nahe.

**Hochstedt** b. Mahlum. — Weiler. — 4 H. 25 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Lutter am Barenberge. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Hochstedt.** — Fildf. v. Vieselbach, mit 1 Kammergute. — 32 H. 175 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Vieselbach. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Hocken-Mühle** b. Kloppenheim. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.

**Hockerode.** — Df., nach Leutenberg eingepf. — 10 H. 59 E. — Fürstenth. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Leutenberg. — Regierung Rudolstadt.

**Hockerodaer Eisenhammer.** — Eisenhammer am rechten Ufer der Loquitz, nach Leutenberg eingepf. — 12 H. 78 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Leutenberg. — Regierung Rudolstadt, welche insbesondere über 6 Häuser des Hammerwerks die Gerichtsbarkeit unmittelbar ausübt.

**Höckersau** b. Petzen. — Fürstliches Vorwerk, nach Petzen eingepf. — 2 H. 15 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Bückeburg. — Regier. Bückeburg.

**Höchst.** — Stadt auf einer kleinen Anhöhe, am Main, mit einer Vorstadt, 1 Pfarrkirche und 1 Schlosse. — 350 H. 1677 E. — Herz. Nassau. — Justizamt daselbst. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Die Stadt, vorzüglich aber die Vorstadt, ist hübsch gebaut. Fabriken, Schifffahrt und Handel. Die evangelischen Einwohner sind nach Unterliederbach eingepfarrt. Hier ist der Sitz eines Steueramtes, eines Mainamtes, eines Landbaumeisters, eines katholischen Decanats und einer Posterpedition.

**Höchstenbach.** — Df., mit evangelischer Pfarrkirche und 1 Oberförsterei. — 51 H. 367 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Höchte** b. Rinteln; — (s. Hessendorf).

**Höf** und **Haid** b. Fulda. — Df., nach Flieden eingepf. — 43 H. 375 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda. — Zu dem Dorfe gehören die Höfe Katzenberg, Kautz, Fulda'sche Höfe, Haid, Lauchendorf, Steinbruch, Stillerzergrund, Bernthal, Heidhof, Dirlosborn, nebst der Stillerzermühle.

**Höfen.** — Df., nach Unterreichenbach eingepf. — 23 H. 145 E. — Churfürstenthum Hessen. — Provinz Hanau. — Kreis Gelnhausen — Fürstlich Isenburg'sches Justizamt Birstein. — Obergericht Hanau.

**Höfendorf** b. Sigmaringen. — Pfarrdorf. — 68 H. 408 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Haigerloch. — Hofgericht Sigmaringen.

**Höfingen.** — Dorf, nach Fischbeck eingepf. — 30 H. 186 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Graf-

ſchaft Schaumburg. — Juſtizamt Oldendorf. — Oberger. Rinteln.

**Höhn.** — Kleines Bergdorf, nach Neuſtadt an der Haide eingepf. — 11 H. 57 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — Juſtizamt Neuſtadt an der Haide. — Juſtizcoll. Coburg.

**Höhn.** — Df., mit katholiſcher Pfarrkirche, hinſichtlich der evangeliſchen Einwohner nach Marienberg eingepf. — 79 H. 489 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Marienberg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Höhr.** — Df., mit katholiſcher Pfarrkirche, hinſichtlich der Evangeliſchen nach Grenzhauſen eingepf. — 195 H. 1171 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Montabaur. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg. — Dazu gehört die Neumühle.

**Höhr- oder Mausloch** b. Niederlahnſtein. — Hof. — 1 H. 11 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Braubach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Uſingen.

**Höckerings-Mühle** b. Leopoldsthal. — Mühle an dem Silberbache, nach Stadt Horn eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Horn. — Criminalger. Detmold. — Juſtizamt Horn. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold.

**Höllehof** b. Wolfhagen. — Hof, nach Wolfhagen eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kreis Wolfhagen. — Juſtizamt Wolfhagen. — Oberger. Caſſel.

**Höllen-Mühlen** bei Hitzerode. — Mühlen, nach Frankershauſen eingepf. — 2 H. 13 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Eſchwege. — Juſtizamt Abterode. — Oberger. Caſſel.

**Höllen-Mühle** b. Eichenberg. — Mühle, nach Eichenberg eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kreis Witzenhauſen. — Churfürſtliches Juſtizamt Witzenhauſen. — Oberger. Caſſel.

**Höllenſchenke** bei Hohndorf. — Wirthshaus, nach Hohndorf eingepf. — 1 H. 5 E. — Fürſt. Reuß-Greiz. — Juſtizamt Ober-Greiz. — Regierung Greiz.

**Höllſteig** b. Sigmaringen. — Weiler, zum Pfarrdorfe Mindersdorf gehörig. — 4 H. 23 E. — Fürſt. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürſtl. Oberamt Wald. — Hofgericht Sigmaringen.

**Hölſen.** — Df., nach Schötmar eingepf. — H. u. E. ſind unter Graſtrup mit begriffen. — Fürſt. Lippe. — Juſtizamt Schötmar. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Das Dorf bildet mit Graſtrup Eine Bauerſchaft.

**Hölſenhauſen.** — Df., nach Weſterburg eingepf. — 9 H. 59 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Marienberg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Hölſerheide** b. Graſtrup. — Einzelne Häuſer, nach Schötmar eingepf. — H. und E. ſind unter Graſtrup mit begriffen. — Fürſt. Lippe. — Juſtizamt Schötmar. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Reg. Detmold.

**Hölzerne Klinke** b. Bergedorf; — (ſiehe Curslak).

**Hömberg.** — Dorf, nach Winden eingepf. — 45 H. 275 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Naſſau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Uſingen. —

**Hönbach** oder **Hömbach.** — Dorf, nach Oberlind eingepf. — 20 H. 184 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghauſen.

**Hönebach.** — Df., mit Filk. von Oberſuhl. — 70 H. 415 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kreis Rotenburg. — Juſtizamt Rotenburg I. — Oberger. Caſſel.

**Hönſcheid** b. Freienhagen. — Adeliges Gut, nach Freienhagen eingepf. — 2 H. 17 E. — Fürſt. Waldeck. — Werbe-Diſtrikt. — Oberjuſtizamt Sachſenhauſen. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Hörbach.** — Dorf, mit 1 Mühle, nach Dillenburg eingepf. — 51 H. 307 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Herborn. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Hördenhof** b. Bleſſenbach. — Hof. — 1 H. 9 E. — Herz. Naſſau. — Herzoglich Naſſauiſches und fürſtlich Neuwiediſches Juſtizamt Runkel. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Hörentrup** b. Biemſen. — Bauerhof, nach Schötmar eingepf. — 1 H.

Digitized by Google

8 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schötmar. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Der Hof gehört zur Bauerschaft Biemsen und Ahmsen.

**Hörkamp.** — Df., nach Stadthagen eingepf. — 8 H. 55 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Stadthagen. — Regierung Bückeburg.

**Hörle.** — Df., nach Herbsen eingepfarrt. — 31 H. 166 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Diemel. — Ober-Justizamt Rhoden. — Criminalgericht Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Hörnleins- oder Schneckenburg.** — Weiler. — 2 H. 9 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Hörnwiek oder Herrenwiek.** — Käthner-Dorf des Johanniskloſters in Lübeck, an der Trave, nach Ratkau eingepfarrt. — 8 Kathenhäuſer, 63 E. — Freie Hanſeſtadt Lübeck. — Bezirk Travemünde. — Landger. der freien Hanſeſtadt Lübeck. — Senat daſelbſt. — Hier iſt eine Fähre für Fußgänger über die Trave.

**Hörſchel.** — Fildf. v. Neuenhof. — 22 H. 128 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — 1) Juſtizamt Eiſenach über 4 H. mit 37 E.; 2) Patrimonialger. Stedtfeld, über 10 H. mit 55 E. und deren Flur; 3) Patrimonialger. Spichra über 8 H. mit 45 E. — Criminalger. Eiſenach. — Landesreg. Eiſenach.

**Hörſelgau** bei Waltershauſen. — Pfkdf. an der Leine. — 137 H. 470 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — Juſtizamt Tenneberg. — Juſtizcollegium Gotha.

**Hörſte** b. Stapelage. — Bauerſchaft, nach Stapelage eingepfarrt. — 151 H. 1012 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Lage. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Zu der Bauerſchaft gehört das Dorf Hiddentrup.

**Hörſtmar.** — Df. und Bauerſchaft an der Bewer, nach Lemgo eingepf. — 78 H. 382 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Lage. — Criminalgericht Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

**Hötzelsroda** b. Creuzburg. — Fildf. von Neukirchen, mit 1 Mannlehn-Rittergute. — 52 H. 323 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Patrimonialger. daſelbſt. — Criminalger. Eiſenach. — Landesregier. Eiſenach. — Das Gut hat den Namen Fähndrichsgut.

**Hötzum.** — Kirchdorf. — 35 H. 248 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Riddagshauſen. — Kreisgericht Braunſchweig. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Hof.** — Dorf, nach Höhn eingepf. — 93 H. 562 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Marienberg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Hof an der Steinach** b. Coburg. — Df., nach Geſtungshauſen eingepf. — 18 H. 128 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — Patrimonialgericht daſelbſt. — Juſtizcoll. Coburg.

**Hofaſchenburg.** — Pfdf. — 42 H. 352 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Juſtizamt Hünfeld. — Obergericht Fulda.

**Hof auf der Naumburg** b. Bärenbach. — Hof. — 1 H. 4 E. — Landgrafſchaft Heſſen-Homburg. — Herrſch. Meiſenheim. — Juſtizoberamt Meiſenheim. — Regierung Homburg vor der Höhe, erſte Deputation. — Von dieſer ehemaligen Burg führt die Gemahlin des jetzt regierenden Landgrafen Philipp den Titel einer Gräfin von Naumburg. Es ſind übrigens von dem Naumburger Schloſſe, welches früher der Sitz des vormaligen Badiſchen Amtes Naumburg war und von dem der Amtsbezirk ſeinen Namen hatte, nur noch ſchwache Spuren vorhanden; 1 kleines Häuschen, einſt zum Schloſſe gehörig, befindet ſich aber noch auf dem Schloßberge, und iſt von einem geringen Manne, dem Eigenthümer, bewohnt.

**Hofbieber.** — Pfarrkdf., mit dem Bergſchloſſe Bieberſtein. — 63 H. 624 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

**Hofe** b. Moorfleth; — (ſ. Kaltenhove).

**Hof-Eckarts-Mühle** b. Langenbernbach. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Hofen.** — Df. nach Dietkirchen eingepfarrt. — 48 H. 278 E. — Herz.

Nassau. — Herzoglich Nassaulsches und fürstlich Neuwiedisches Justizamt Runkel. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Hofgeismar.** — Stadt a. d. Esse, mit 2 Pfarrk. — 418 H. 3195 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt das. — Oberger. Cassel. — Hofgeismar, in dem offenen Essethale belegen, hat eine hohe mit Thürmen bewehrte Mauer u. 2 tiefe, durch einen mächtigen Wall getrennte Gräben, 4 Thore. Die unregelmäßigen Straßen und die meistens nach westphälischer Sitte gebauten Häuser machen keinen freundlichen Eindruck. Die Stadt besteht aus der Alt-, der Neu- u. der Petersstadt. Die zwei Kirchen stehen in der Alt- und Neustadt. Außerdem sind zu erwähnen das Rathhaus, die Cavalleriekaserne vor dem Cassel'schen Thore und das Hospital. Unter den Einwohnern sind viele Juden. — Hofgeismar ist der Sitz 1 Kreisamts, 1 Steuerinspection, 1 Oberförsterei, 1 Renterei, 1 Nebensteueramtes, 1 Polizeicommission, 1 Stadtrathes, sowie des Justizamtes und 1 Land-, Straßen- und Wasserbaumeisters. — 1 Stadtschule. — Es ist auch die Garnison des ersten Dragonerregiments. — Handel mit Leinwand, gewöhnliche Handwerke, vorzüglich Leinweberei, Landwirthschaft; 1 Runkelrübenzuckerfabrik, 1 Papiermühle, 1 Apotheke, 1 Badeanstalt, 4 Jahrmärkte.

**Hofgeismarer Gesundbrunnen** bei Hofgeismar. — Badeanstalt, nach der Altstadt von Hofgeismar eingepf. — 2 H. 15 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Hofgeismar. — Oberger. Cassel. — Dieser Gesundbrunnen ist weniger durch seine Heilkräfte, als durch seine schöne Lage, seine großartigen Gebäude und seine geschmackvollen Anlagen ausgezeichnet. — Beim Brunnen werden jährlich 2 Viehmärkte gehalten.

**Hofheim.** — Ummauerte Stadt am Guldenbache, mit 1 Pfarrkirche, hinsichtlich der Evangelischen nach Diedenbergen eingepf. — 246 H. 1471 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Höchst. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — In der Nähe, auf einem waldigen Bergrücken liegt eine Wallfahrtskapelle. — Oberförsterei. — Bei der Stadt befinden sich auch 1 Hof, 1 Eisenhammer u. 4 Mühlen.

**Hofmanns-Mühlen** bei Langenschwalbach. — Mühlen (2). — 2 H. 16 E. — Herzogthum Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Hofstetten.** — Filkdf., von Sonnefeld. — 109 H. 577 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Sonnefeld. — Justizcollegium Coburg.

**Hofteich** bei Behlrieth. — Meierhof auf einem Berge, zum Rittergute Behlrieth gehörig. — 2 H. 13 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Hoh** b. Reitbrook. — Insel zwischen Bill- u. Ochsenwärder. — Unbewohnt. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Marschlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Die Insel hat ein Areal von 40 Morgen und wird zur Viehweide benutzt.

**Hohe.** — Pfkdf. — 32 H. 210 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Ottenstein. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Hohegeiß.** — Großes Pfkdf. auf dem Hohegeißberge. — 118 H. 749 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Walkenried. — Kreisger. Blankenburg. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Das Dorf ist der höchste bewohnte Ort auf dem Harze. Unter den Einwohnern sind 70 Schmiede u. 23 Böttticher. Försterei über das Forstrevier Hohegeiß von 6122 Waldmorgen und Posterpedition.

**Hoheluft** bei Schlump. — Distrikt vor dem Hamburger Dammthore, nach Eppendorf eingepf. — 18 H. 40 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Unter den an der Chaussee von Schlump nach Lokstedt liegenden Häusern sind mehrere liebliche Garten- und Wirthshäuser.

**Hohemark** b. Oberursel. — Waldbezirk. — Freie Stadt Frankfurt a. M. — 1) Landjustizamt Frankfurt am Main; 2) Stadtgericht ebendas.; 3) peinliches Verhöramt ebendas. — Senat der freien Stadt Frankfurt. — Dieser, im Ganzen 3912 Morgen 114 Ruthen Homburgischen Maaßes haltende Wald-Distrikt, ist besage Staatsvertrags zwischen der freien Stadt Frankfurt, dem Großherzogthume

und dem Churfürstenthume Hessen d. d. 4. März 1826 unter 889⅞ Märker vertheilt, und es haben von vorgedachtem Flächengehalte erhalten: a) die zu dem Gebiete des Großherzogthums Hessen gehörigen Orte Vilbel u. Niederursel oder deren 288⅛ Märker, überhaupt 1194 Morgen 18 Ruthen; b) die zu dem Gebiete des Churfürstenthums Hessen gehörigen Orte Massenheim, Praunheim, Eschersheimer Mühle und Abthof, oder deren 122½ Märker, überhaupt 421 Morgen 15 Ruthen, u. c) die zu dem Gebiete der freien Stadt Frankfurt gehör. Orte Bonames, Dortelweil, Niedererlenbach u. Niederursel, od. deren 479 Märker, überhaupt 2297 Morgen 87 Ruthen. Auch sind zufolge Artikel 5. gedachten Vertrags die auf dem solchergestalt vertheilten Bezirk haftenden Hoheitsrechte von der Zeit an auf die resp. Staaten ausschließend übergegangen, wozu die betheiligten Orte gehören, und dem zufolge die Grenzsteine gesetzt worden. Durch den anderweiten Staatsvertrag vom 29. Sept. 1826, Art. 6., hat die freie Stadt Frankfurt von ihrem Antheil aus den Hohemark-Waldungen die Hoheit nebst Jagdberechtigung über eine Fläche von 314 Morgen und zwar in dem Distrikt Dalbesberg und innerhalb dessen Begrenzung durch den Kronenberger Watthweg, an das Herzogthum Nassau abgetreten.

**Hohe Mühle** b. Coswig. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Coswig. — Landesregier. Bernburg.

**Hohen-Assel.** — Kdf. am Asselgraben. — 33 H. 231 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Saldern. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Hohenberga** od. Hohenbergen. — Filkdf. v. Volkenroda. — 26 H. 136 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Volkenroda. — Justizcollegium Coburg.

**Hohenborn** bei Breuna. — Hof, nach Breuna eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Volkmarsen. — Obergericht Cassel.

**Hohenborn** bei Schenkelberg. — Hof. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

**Hohenbreeden** b. Grevenhagen. — Colonate, nach Sandebeck im Preußischen eingepf. — 3 H. 19 E. — Fürstenthum Lippe. — Justizamt Horn. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Die Colonate gehören zur Bauerschaft Grevenhagen.

**Hohenbüchen.** — Kdf. unter dem Hilse, mit 1 Vorwerk. — 27 H. 212 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Eschershausen. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Hoh(e)ndorf.** — Pfkdf. — 11 H. 89 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Eisenberg. — Justizcolleg. Altenburg.

**Hoh(e)ndorf.** — Domainen-Vorwerk, nach Hoym eingepf. — 3 H. 14 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Hoym. — Landesregier. Bernburg.

**Hohendorf (Klein-)**; — (siehe dieses).

**Hohenebra.** — Pfkdf., mit 1 Gute. 64 H. 393 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Unterherrschaft. — Landgericht u. Justizamt Sondershausen, mit Competenz über die Eximirten. — Regierung Sondershausen. — Das Gut gehört nach Ihlefeld im Hannöver'schen.

**Hoheneiche** b. Holzminden. — Landgut. — 1 H 13 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Holzminden. — Kreisgericht ebendas. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Hoheneiche.** — Df., mit Filk. von Wichmannshausen. — 58 H. 354 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Bischhausen. — Oberger. Cassel.

**Hohe(n)-Eiche.** — Pfkdf. — 5 H. 23 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtger. Saalfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Der Ort liegt auf einer hohen Fläche und besteht nur aus Kirche, Pfarre, Schule und 1 Wirthshause, die mit Klein-Geschwende Eine Gemeinde ausmachen.

**Hoheneerxleben** bei Plötzkau. — Filkdf. von Rathmannsdorf, am rechten Ufer der Bude, mit 1 Rittergute. — 46 H. 422 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Patrimonialger. das. — Landesreg. Bernburg. — Das Dorf liegt auf einer hohen Ebene; das hohe, mit einem Thürmchen gezierte Schloß zeigt sich, namentlich von der Nordseite, meilenweit u. gewährt überall eine schöne An-

sicht. An das Schloß schließt sich das Bosket, aus welchem der Weg abwärts, nach Osten hin, in ein reizendes Lusthölzchen, der alte Garten genannt, führt. Bei Hohenerxleben eine Kahnfähre über die Bude.

**Hohenfelde** b. Hamburg. — Distrikt beim Lübschen Baume außerhalb des, die Vorstadt begrenzenden Thores Nr. 4., mit 1 Farbeholzmühle. — 41 H. 350 E., zur Kirche St. Georg gehörig. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Theile dieses, zur Voigtei Burgfeld gehörigen Distrikts sind: die erste u. zweite Alsterstraße, Anshörn, Gärtnerstraße, Neustraße und Reichenstraße, welche Straßen besonders in den letzten Jahren sehr angebauet sind. Es ist hier eine Windmühle.

**Hohenfelden.** — Pfkdf. — 46 H. 199 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar z. Thl. (wie angegeben). — Justizamt Berka mit Tonndorf. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Ein Theil gehört zum Herz. S.-Meiningen.

**Hohenfelden,** — Dfthl. — 22 H. 101 E. — Herz. S.-Meiningen z. Thl. (wie angegeben). — Kreisgerichtsdeputation Krannichfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Von dem Dorfe gehört nur das früher Gotha'sche Drittel, welches der durch den Ort fließende Bach, der sogenannte Gerichtsgraben, abschneidet, nebst der Mühle zum Herzogthum S.-Meiningen.

**Hohenfels** bei Sigmaringen. — Herrschaftl. Bergschloß. — 1 H. 11 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Wald. — Hofgericht Sigmaringen. — Von dem Schlosse hat eine alte Herrschaft und ein altes Rittergeschlecht seinen Namen.

**Hohenhaus** b. Holzhausen. — Hof, nach Nesselröden eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Netra. — Oberger. Cassel.

**Hohenhausen.** — Pfkdf. an der Westkalle, mit 2 Höfen. — 132 H. 900 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Varenholz. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold.

**Hohenholz** bei Großenheidorn. — Ziegelei, nach Steinhude eingepf. — 2 H. 14 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Hagenburg. — Regierung Bückeburg.

**Hohenkirchen.** — Pfkdf. — 145 H. 556 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Georgenthal. — Justizcollegium Gotha.

**Hohenkirchen.** — Pfkdf. — 118 H. 872 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Hofgeismar. — Justizamt Grebenstein. — Obergericht Cassel. — Zu dem Dorfe gehört ein Eisenbergwerk, welches seit 1583 betrieben wird.

**Hohenlepte.** — Pfkdf., jedoch jetzt mit Filk. von Niederlepte. — 19 H. 141 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Zerbst. — Landesreg. Dessau.

**Hohenleuben (Markt-).** — Marktflecken an der Leube, mit 1 fürstlichen Schlosse und 1 Pfarrkirche. — 223 H. 2103 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Schleiz. — 1) Justizamt der Pflege Reichenfels daselbst; 2) Pfarrgericht daselbst über 33 H., hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit. — Landesregierung Gera. — Der Ort hat seinen Namen von seiner hohen Lage an dem Bache Leube in schönen Umgebungen. In der Kirche ist die fürstliche Gruft der apanagirten Köstritzer Nebenlinie, welcher auch das Schloß gehört. Außerdem sind hier ein Amthaus, 1 Schule mit 3 Schullehrern, und 1 Gemeindehaus. — Außer der Oekonomie starke Fabrikhandlung mit Färberei, wichtige Woll-, auch Baumwoll- und Leinweberei, 4 Jahr- und Viehmärkte. Hohenleuben ist seit 1825 der Centralpunkt des voigtländischen Alterthumsvereins unter dem Protektorate des regierenden Fürsten zu Reuß-Schleiz. Der jedesmalige Pfarrer daselbst ist auch Greizer Landstand und schuldig, den alle 8 Jahre dort stattfindenden Landtagen beizuwohnen. — Eine Viertelstunde von Hohenleuben liegt das jetzt unbewohnte Schloß Reichenfels, zu welchem von Hohenleuben aus eine Allee führt, auch liegt bei dem Orte 1 Windmühle.

**Hohen-Mühle** bei Betziesdorf. — Mühle, nach Betziesdorf eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landgericht Marburg. — Obergericht Marburg.

**Hohen-Oelsen.** — Df., mit 1 Rittergute und Filk. von Teichwitz. — 50 H. 301 E. — 1) Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis z. Thl. (mit 29 H. 181 E.). — Justizamt Weida, mit Mildenfurth zu Weida. — Criminalgericht Weida. — Landesreg. Weimar.

— 2) Fürstl. Reuß. Herrschaft Greiz z. Thl. (mit 26 H. 120 E.). — Patrimonialgericht das. — Regierung Greiz. — Dieses Condominatdorf liegt auf einer beträchtlichen Anhöhe; der Weimarische Theil besteht fast ganz aus ziemlich bedeutenden Bauergütern, wogegen die 26 Reuß-Greizischen sogenannten Kleinhäuser zum großen Theil von Webern bewohnt sind und von Altersher die Vorstadt genannt werden. Das Rittergut ist ebenfalls in Ansehung der Landeshoheit getheilt, denn die Grenze führt mitten durch die Gutsgebäude. Die Kirche aber steht auf Weimarischem Grunde u. Boden. — Zu dem Dorfe gehört die ½ Stunde entfernte Oelsenmühle und weiter, einige 100 Schritte davon entfernt, ein zweites Häuschen, worin 2 Familien ihren Wohnsitz haben, zusammen 2 H. mit 15 E.

**Hohenofen.** — Df., mit 1 Vorw. und 1 Forsthause. — 21 H. 122 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtger. Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Hohenofen** od. Augustenthal. — Einzelner Hof, nach Spechtsbrunn eingepfarrt. — 4 H. 25 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Hohenpreis** (ehemals Stöcketen). — Ritterg. auf einem Berge, mit 2 angebauten kleinen Häusern, nach Frössen eingepfarrt. — 3 H. 22 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Patrimonialger. das. — Landesregierung Gera.

**Hohenrhein** b. Niederlahnstein. — Hütten- und Hammerwerk mit Mühle, nach Braubach eingepf. — 2 H. 17 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Das Werk besteht aus einem Hochofen, einem Streckhammer u. einem Schneid- und Walzwerke, auf welchem Nageleisen geschnitten und Faßreife gewalzt werden.

**Hohenrieth**; — (s. Ober- und Unter-).

**Hohenrode.** — Pfdf. — 49 H. 387 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kr. Schaumburg. — Landgericht Rinteln. — Obergericht Rinteln.

**Hohenroth.** — Df., nach Rennerod eingepf. — 29 H. 171 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

**Hohensayn** bei Lautzenbrücken. — Hof. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Hohensonne.** — Colonate, nach Alverdissen eingepf. — 9 H. 64 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Sternberg zu Alverdissen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Die Colonate gehören zur Bauerschaft Asmissen.

**Hohenstein** b. Coburg. — Df., mit 1 Ritterg. u. 1 Kapelle, nach Scherneck eingepf. — 14 H. 93 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Patrimonialger. das. — Justizcollegium Coburg.

**Hohenstein** bei Ravolzhausen. — Hof, nach Ravolzhausen eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Justizamt Langenselbold. — Obergericht Hanau.

**Hohenstein.** — Evangel. Pfkdf. an der Aar, mit der Burgruine Hohenstein auf einer felsigen Höhe. — 62 H. 374 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Hohenstieg** b. Padelügge. — Ziegelei und Krughaus a. d. Trave, nebst einem Paß ins Holstein'sche, nach Hamberge eingepf. — 2 H. 12 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Holsteinthor-Bezirk. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst.

**Hohensüß** bei Süß. — Hof, nach Süß eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rentershausen. — Obergericht Cassel.

**Hohe(n)tann.** — Kleines Df., nach Mengersgereuth eingepf. — 4 H. 25 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Hohenwarte.** — Df. a. d. Saale, nach Könitz eingepf. — 6 H. 30 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Könitz. — Regier. Rudolstadt.

**Hohenwarth(e)** bei Gehaus. — Rittergut, Vorwerk und Weiler, nach Gehaus eingepf. — 15 H. 85 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Großherzogl. u. Freiherrl. von Boyneburg- und von Müller'sches Patrimonialamt Lengsfeld. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

**Hohe(n)warte** b. Lübeck. — Privathof an der Wakenitz, zum Kirchspiel Jacobi in Lübeck gehörig. — 4 H. 19 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Mühlenthorbezirk. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Dieser Hof wird schon in dem Jahre 1330 erwähnt, wo er vermuthlich ein Wartthurm war.

**Hohewarte.** — Weiler, nach Detmold eingepf. — 7 H. 43 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Detmold. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Der Ort macht mit Hakedahl eine Bauerschaft aus.

**Hohenzell.** — Df., nach Schlüchtern eingepf. — 65 H. 454 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Steinau. — Obergericht Hanau.

**Hohenzollern** bei Hechingen. — Bergschloß mit einer ehemaligen Kaplanei, nach Boll eingepf. — 4 H. 11 E. — Fürst. Hohenzollern-Hechingen. — Oberamt Hechingen. — Hofger. Hechingen. — Regierung Hechingen. — Das Schloß, gut erhalten auf dem eben so genannten, über 800 Fuß hohen, ½ St. südlich von Hechingen entfernten Berge, ist die Stammburg der Fürsten von Hohenzollern ebensowohl, als auch der Könige von Preußen. Es bildet ein längliches Viereck von Gebäuden, an dem nur eine Seite offen steht. Rechts befindet sich das Zeughaus mit vielen alten Rüstungen; daneben 2 Mühlen von seltenem Mechanismus. Links, dem Zeughause gegenüber, steht die Burgkapelle, die zwar klein und unansehnlich, aber auch das einzige Gebäude ist, das noch von der alten Burg aus dem 11. Jahrh. übrig blieb. Den übrigen Theil des Schlosses nehmen verschiedene Zimmer und Säle ein, die zwar etwas renovirt sind, aber weder alt, noch neu aussehen und dem majestätischen Anblick, den das Schloß von Weitem gewährt, durchaus widersprechen. Neben dem Schöpfbrunnen in der Mitte des Hofes befindet sich eine tiefe kupferne Cisterne, die mit dem Brunnen in Verbindung stand. Das Ganze umgiebt eine Mauer, die aber bereits dem Verfall und Einsturz nahe ist. Auf dem Berge selbst noch kann man in verschiedene unterirdische Gänge gelangen, die mit unglaublicher Mühe in Felsen gehauen und gewölbt sind. Das Schloß wurde, nachdem der jetzige König von Preußen dasselbe in neuester Zeit besucht und eine bedeutende Summe zu seiner Renovation ausgesetzt hatte, leidlich wieder hergestellt und wird jetzt von Fremden mehr als je besehen. In der That ist auch die Aussicht außerordentlich schön und kann einer jeglichen andern an die Seite gesetzt werden. — Von dem Schlosse hat seinen Namen das Fürstenthum Hohenzollern-Hechingen und das Fürstenthum Hohenzollern-Sigmaringen. — Die Stifter dieser beiden ursprünglichen Grafschaften waren Eitel Friedrich VI. und Karl II., Söhne Karls I., Grafen von Zollern, indem sie sich in das väterliche Erbe also theilten, daß der erstere Hohenzollern, und der andere Sigmaringen und Vöhringen erhielt. Da Friedrich VI. das Schloß Hechingen erbaute, so nahm hiervon seine Linie den Namen Hohenzollern-Hechingen an, wogegen die seines Bruders von nun an Hohenzollen-Sigmaringen genannt wurde. Graf Johann Georg von Hohenzollern-Hechingen, Friedrichs VI. Sohn, ward vom Könige Ferdinand II. in den Reichsfürstenstand erhoben (28. März 1623), welche Würde in der Folge auch auf den ältesten der Sigmaringenschen Linie übertragen wurde. Kaiser Leopold I. verlieh endlich (1692) auch, doch mit Ausnahme der Seitenlinie Haigerloch, den nachgeborenen Söhnen den Fürstentitel. Das Stammland Hohenzollern war also nun eine gefürstete Grafschaft, welche mit allen ihren Regalien, Nutzungen, Herrschaften, Zöllen ein ganz freies Eigenthum und weder vom Kaiser noch vom Reiche lehnbar sei; nur den Blutbann sollten die Fürsten vom Kaiser zu Lehn tragen. Uebrigens s. Hechingen und Sigmaringen.

**Hohe Radmühle auf dem Mühlberg** b. Frankfurt a. M. — Mühle. — 1 H. 12 E. — Freie Stadt Frankfurt a. M. — 1) Stadtger. der freien Stadt Frankfurt a. M.; 2) Stadtjustizamt ebendas.; 3) peinliches Verhöramt ebendas. — Senat der freien Stadt Frankfurt.

**Hohe Sonne** b. Moßbach. — Unterförsterei u. Wegehalterwohnung. — 2 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Justizamt Eisenach. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregierung Eisenach. — Vormals war hier ein herrschaftliches Schloß (das hohe Kreuz); die noch vorhandenen Gebäude dienen zu dem angegebenen Zwecke.

**Hohleborn** od. Hohlebrunn. — Df. a. d. Schmalkalde, mit Eisen- und Drathhammer, nach Seligenthal eingepf. — 56 H. 377 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Landgericht Schmalkalden. — Obergericht Fulda.

**Hohleborn**. — Hof, nach Salzungen eingepf. — 6 H. 41 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtgericht Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Hohleiche** bei Hatterode. — Hof, nach Breitenbach eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Oberaula. — Oberger. Marburg.

**Ho(h)lenberg**. — Kirchdf. — 56 H. 462 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Stadtoldendorf. — Kreisgericht Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Hohlenfels** bei Mudershausen. — Schloß und Hof, nach Hahnstätten eingepf. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Hohlenstein** b. Oberwüsten. — Einzelne Häuser, nach Unterwüsten eingepf. — H. und E. sind unter Oberwüsten mit begriffen. — Fürst. Lippe. — Justizamt Schötmar. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Die Häuser gehören zur Bauerschaft Oberwüsten.

**Hohlstädt**. — Fildf. v. Isserstedt. — 24 H. 115 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Großh. Stadtger. Weimar. — Criminalgericht Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Hohndorf**. — Df., mit Filk. von Elsterberg im Königreiche Sachsen. — 48 H. 288 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Ober-Greiz. — Regierung Greiz. — Das Dorf liegt auf der linken Seite der Elster auf einer Anhöhe und ist ein Marktort.

**Hohndorf**; (s. Hohendorf).

**Hohenhorst**. — Pfdf. — 59 H. 447 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Schaumburg. — Justizamt Rodenberg. — Oberger. Rinteln.

**Hohnsdorf**, gewöhnlich Hunsdorf. — Df., mit 1 Pfarrk. und herrschaftl. Gute. — 23 H. 109 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Reinsdorf. — Landesregier. Cöthen. — Das Dorf liegt sehr angenehm im Fuhnethale, dicht an der Preuß. Grenze, daher es auch seinen meisten Acker auf der Wieshauer Mark hat. — 1 Windmühle.

**Hoitlingen**. — Df. an der kleinen Aller. — 26 H. 153 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisgericht Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Hohsdorf**. — Kleines Df., mit 1 Gute, nach Merzin eingepf. — 15 H. 84 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Wulfen zu Cöthen. — Landesregier. Cöthen.

**Holland** oder Holländische Mühle b. Cöthen. — Wind- und Roßmühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Wulfen zu Cöthen. — Landesregier. Cöthen. — Die Mühle liegt an dem Wege von Cöthen nach Klepzig.

**Hollenbeck**. — Df., an der Stecknitz, zum Kirchsp. Behlendorf gehörig. — 18 H. 74 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst.

**Hollenbecker-Papiermühle** bei Hollenbeck. — Privat-Mühle a. d. Feldscheide v. Behlendorf unweit der Stecknitz, zum Kirchsp. Behlendorf gehörig. — 1 H. 8 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Bezirk Ritzerau. — Landgericht der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst.

**Holler**. — Df., mit Filk. v. Montabaur. — 76 H. 461 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Holler-Mühle** bei Rettert. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Hollhöfe** b. Wehren. — Dorftheil von Wehren. — H. und E. siehe unter Wehren. — Fürst. Lippe Detmold. — Justizamt Horn. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

**Hollrich** b. Seelbach. — Hof, nach Arnstein eingepf. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Hollstein.** — Df., nach Reichenbach eingepf. — 25 H. 157 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Lichtenau. — Oberger. Cassel.

**Holsteinthor, Gebiet vor dem,** b. Lübeck. — Mehrere zerstreut liegende Häuser und Ländereien, nahe vor diesem Thore, zum Kirchsp. St. Lorenz vor Lübeck gehörig. — 155 H. 1200 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Holsteinthorbez. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Dieser Distrikt enthält den sogenannten Finkenberg (Hopfenberg) mit 18 H.; der größte Theil der hierzu gehörigen Gärten liegt an der Trave. Uebrigens sind hier 1 Schule, 9 Wirthshäuser, mehrere Fabriken, 1 Bleiche und 3 Mühlen.

**Holstenhöfe** bei Istrup. — Freimeierhöfe, nach Blomberg eingepf. — 2 H. 22 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Blomberg. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Holte und Spangen.** — Weiler, nach Altenwalde eingepf. — 8 H. 40 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Amtsgericht Ritzebüttel. — Senat der freien Hansestadt Hamburg.

**Holtensen.** — Kirchdf. am Rotensteine. — 38 H. 255 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Eschershausen. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — 1 Sägemühle.

**Holtershausen.** — Df., unter der Hube. — 6 H. 44 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Greene. — Kreisgericht Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Holtorf.** — Df. — 17 H. 148 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Thedinghausen. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Holzappel.** — Standesherrl. Stadt unweit der Lahn, mit 1 evangelischen Pfarrk., hinsichtlich der Katholischen nach Kirchähr eingepf. — 120 H. 707 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Diez. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Die Stadt ist erst 1688 aus einem Flecken zur Stadt gemacht. Sie hat eine lateinische Schule. — Bei der Stadt ist ein einträgliches Blei- und Silberbergwerk, das mit den dabei befindlichen Hütten über 300 Berg- und Hüttenleute beschäftigt. — Holzappel ist der Hauptort der gleichnamigen Standesherrschaft, die mit Schaumburg auf $2\frac{1}{2}$ □ M. 7200 E. mit 1 Stadt, 12 Dörfern und 4 Vorw. enthält. Sie entstand aus der unmittelbaren Reichsherrschaft Esterau und der Vogtei Isselbach, die der Fürst Joh. Ludwig zu Nassau-Hadamar 1643 dem berühmten kaiserl. General Grafen Peter v. Holzappel für 64,000 Thlr. verkaufte, und die der Kaiser noch in demselben Jahre zur unmittelbaren Reichsgrafschaft erhob, deren Besitzer deswegen Sitz und Stimme im westphälischen Reichsgrafencollegium hatten. Sie ward 1806 der Souverainität des Herzogs von Nassau unterworfen. Der Besitzer dieser standesherrlichen Grafschaft ist erblicher Landstand in dem Herzogthume und gebornes Mitglied der Herrenbank.

**Holzbach** bei Gemünden. — Hof, nach Gemünden eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Rosenthal. — Oberger. Marburg.

**Holzburg.** — Pfdf. — 44 H. 309 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Neukirchen. — Oberger. Marburg.

**Holzdorf** b. Legefeld. — Erb- und Mannlehn-Ritterg., nach Legefeld eingepf. — 2 H. 15 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Weimar. — Criminalgericht Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Holzengel.** — Pfkdf., mit 2 Lehngütern. — 80 H. 383 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Unterherrschaft. — 1) Justizamt Clingen; 2) Landgericht und Justizamt Sondershausen, hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Sondershausen. — Das Dorf liegt in einer hohen Lage auf der Südseite der Hainleite, und wird von einem Bache durchflossen.

**Holzhauerhäuschen** b. Wiesbaden. — Einzelnes Haus, nach Dotzheim eingepf. — 1 H. 6 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Holzhausen** oder Rauischholzhausen. — Pfkdf. — 75 H. 583 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen.

— Kr. Kirchhain. — Justizamt Amöneburg. — Oberger. Marburg. — Im Dorfe befindet sich eine alte Burg, das Stammhaus der Familie Rau v. Holzhausen, dem jenes den Namen verdankt. Bemerkenswerth ist, daß Holzhausen Mainzisches, dagegen die Burg Hessisches Lehen ist.

**Holzhausen.** — Df., nach Oberwalgern eingepf. — 10 H. 64 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Marburg. — Justizamt Fronhausen. — Obergericht Marburg.

**Holzhausen.** — Df., nach Grifte eingepf. — 41 H. 236 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Gudensberg. — Obergericht Cassel.

**Holzhausen.** — Pfkdf. an der Efze. — 83 H. 551 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homburg. — Justizamt Homburg. — Oberger. Cassel. — Am obern Ende des Dorfes liegt ein herrschaftlicher Eisenhammer mit 2 Feuern, und in einiger Entfernung davon eine gleichfalls herrschaftliche Eisenhütte, mit einem doppelten Cylinder-Gebläse. Außerdem ist in Holzhausen noch eine Glockengießerei.

**Holzhausen.** — Df., nach Nesselröden eingepf. — 32 H. 201 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Netra. — Obergericht Cassel.

**Holzhausen** (Ober- u. Nieder-). — Df., nach Grüssen eingepf. — 16 H. 116 E. — Churf. Hessen. — Provinz Oberhessen. — Kreis Frankenberg. — Justizamt Rosenthal. — Obergericht Marburg.

**Holzhausen.** — Pfarrdf. — 84 H. 632 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kreis Hofgeismar. — Justizamt Sababurg. — Oberger. Cassel. — Das Dorf, umgeben von den südl. Vorhölzern des Reinhardtswaldes, und an der Straße von Cassel nach Beckerhagen gelegen, hat in seiner Nähe das durch eine Gewerkschaft betriebene Osterberger Braunkohlenwerk.

**Holzhausen.** — Pfkdf. mit 1 Kammergute. — 75 H. 267 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Ichtershausen. — Justizcollegium Gotha.

**Holzhausen.** — Pfkdf. — 43 H. 175 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Heldburg; 2) Kreis- und Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Holzhausen**; — (s. Mönch-).

**Holzhausen.** — Df. am Fuße des Lippe'schen Waldes, nach Schötmar eingepf. — 87 H. 830 E. — Fürstenth. Lippe (Detmold). — Justizamt Schötmar. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Zu dem Dorfe gehört das adelige Gut Sylbach.

**Holzhausen** b. Horn. — Df., in die Stadt Horn eingepf. — 62 H. 457 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Horn. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Hardt** b. Bärenthal. — Einzelner Hof, nach Bärenthal eingepf. — 1 H. 4 E. — Fürstenthum Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstliches Obervogteiamt Beuron. — Hofgericht Sigmaringen.

**Holzhausen über Aar.** — Dorf, mit Filk. von Michelbach, hinsichtlich der Katholischen nach Daisbach eingepf. — 94 H. 564 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- uud Appellationsgericht Usingen.

**Holzhausen an der Haide.** — Evangel. Pfkdf., mit 1 Sauerbrunnen. — 89 H. 545 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — Im Dorfe ist eine Posterpedition.

**Holzhausen.** — Df. am Mühlenbache, mit Filk. von Oesdorf. — 205 H. 1195 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt Pyrmont. — Oberjustizamt Neustadt-Pyrmont. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Holzhausische (von) Oede** bei Frankfurt a. M. — Hof. — 1 H. 11 E. — Freie Stadt Frankfurt a. Main. — 1) Stadtgericht der freien Stadt Frankfurt am Main; 2) Stadtjustizamt ebendaselbst; 3) peinliches Verhör-Amt ebendaselbst. — Senat der freien Stadt Frankfurt.

**Holzheim.** — Df., mit der Ruine von Haueck, nach Gruspis eingepf. — 46 H. 330 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Niederaula. — Oberger. Fulda. — Zu dem Dorfe gehört der Hof Haisenstein.

**Holzheim.** — Df. an der Aar, mit einem Eiſenbergwerke, nach Dietz eingepfarrt. — 51 H. 311 E. — Herzogth. Naſſau. — Juſtizamt Dietz. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Holzhof** b. Neuſtadt. — Einzelnes Haus (Holzplatz). — 1 H. 8 E. — Herz. Braunſchweig. — Fürſt. Blankenburg. — Juſtizamt Harzburg. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Holzminden.** — Stadt an der Weſer, mit 2 Kirchen. — 403 H. 3304 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt daſelbſt. — Kreisgericht ebendaſ. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Die Stadt, offen, aber ziemlich gut gebaut, am Einfluß der Holz (Holts, Holtſche) in die Weſer, hat 1 geräumigen Marktplatz, 6 Hauptſtraßen, 1 Vorſtadt (das Altendorf) und außer den 2 Kirchen noch eine Synagoge. Kreisdirection, Oberinſpection der indirekten Steuern, Generalſuperintendur, Sollinger Steinbruchs-Adminiſtration, Poſtamt, Salzniederlage, Weſerzollamt, Stadtmagiſtrat mit Stadtverordneten, Aichamt, Oberforſtamt für den Oberforſt Holzminden von 44,521 Waldmorgen, Unterförſterei für das Forſtrevier Holzminden Nr. 1 von 9861 Waldmorgen. — Die Stadt hat 1 herzogliche Kloſter- und Stadtſchule, 1 Bürger- und 1 Baugewerkſchule, ferner 1 Leihhausanſtalt. Unter den Einwohnern ſind viele (über 200) Handwerker, mehrere Kaufleute und gegen 100 Juden. Holzminden iſt der Stapelplatz des Leinen- und Eiſenhandels des Herzogthums; übrigens lebhafter Kolonial- und Materialhandel, 1 Buchdruckerei, aber keine Schifffahrt. Landesherrliche Eiſenfabriken, mit 2 Friſchfeuern, 1 Zainhammer, 1 Schneideeiſenwerk und 2 Stahlfeuern.

**Holz-Mühle** b. Kloſter Marienberg. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Helmſtädt. — Kreisgericht Helmſtädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Holz-Mühle** b. Klein-Veltheim. — Mahlmühle. — 1 H. 11 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Riddagshauſen. — Kreisgericht Braunſchweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Holz-Mühle** b. Neurieth. — Mühle, nach Neurieth eingepf. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreisgerichtsdeputation Themar, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghauſen.

**Holz-Mühle** bei Merkendorf. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Neuſtädter Kreis. — Juſtizamt Weida. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar.

**Holzpapier-Mühle** bei Ellmarshauſen. — Mühle, n. Oberellſungen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Wolfhagen. — Juſtizamt Wolfhagen. — Obergericht Caſſel.

**Holzſüßra.** — Pfkdf. in einem Thale, an einem Bache, mit einem Lehngute. — 81 H. 427 E. — Fürſt. Schw.-Sondershauſen. — Unterherrſchaft. — 1) Juſtizamt Ebeleben; 2) Landgericht und Juſtizamt Sondershauſen, hinſichtlich der Eximirten. — Regierung Sondershauſen.

**Holzthalleben.** — Pfkdf., mit 1 herrſchaftl. Gute, 1 kleinen adel. Gute u. 1 Freig. — 197 H. 1147 E. — Fürſt. Schw.-Sondershauſen. — Unterherrſch. — 1) Juſtizamt Keula; 2) Landger. u. Juſtizamt Sondershauſen, hinſichtl. der Eximirten. — Regierung Sondershauſen. — Das Dorf, in einer hohen Lage auf der Südſeite der Hainleite, u. theils auf der Höhe, theils in einem Thale erbaut, hat 4 Windmühlen u. beſitzt an 2200 Ack. Waldung.

**Homberg.** — Stadt an der Efze. — 387 H. 3007 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Homberg. — Juſtizamt Homberg. — Oberger. Caſſel. — Homberg, auf dem ſüdlichen Fuße eines von dem Ufer der Efze ſteil aufſteigenden Kegelberges belegen, hat vielfach zerſtückte Ringmauern, deren ſtattliche Thürme verſchwunden ſind. Auch im Innern iſt die Stadt nicht ſchön, indem die Straßen durchaus abſchüſſig und größtentheils eng ſind. Am unanſehnlichſten iſt jedoch die noch immer durch eine Mauer von der Altſtadt getrennte Neuſtadt, welche den unterſten Stadttheil bildet. Das ſchönſte Gebäude iſt die hoch oben ſtehende Pfarrkirche, in der Neuſtadt aber das 1836 an der Stelle des Stifts Wallenſtein erbaute Schullehrerſeminar für Nieder- u. Oberheſſen. — Homberg iſt der Sitz 1 Kreisamtes, 1 Steuerinſpection, 1 Oberförſterei, 1 Polizeicommiſſion, 1 Poſtamtes u. 1 Stadtrathes, ſowie des oben gen. Landgerichts. — Handwerksſchule, 1 Bürgerſchule u. das obengen. Schullehrerſeminar. Außer 12 milden Stiftungen hat Homberg ein reichbegütertes Hoſpital. — Landbau, Gewerbe (viele Schuhmacher), 4 Lohgerbereien, 4 Weißgerbereien und Leimſiedereien mit anſehnlichen Geſchäften, 4 Tuchmacher, 3 Tuchbereiter, 1 Glocken-

gießerei, 8 Leinweber, 5 Färbereien, 5 Seifensiedereien, 1 Messerfabrik, 2 Bierbrauereien, 2 Branntweinbrennereien, 6 Mahlmühlen, 1 Papiermühle, 1 Walkmühle; 7 Jahrmärkte, incl. 3 sehr besuchte Viehmärkte. — Bei der Stadt, am jenseitigen Abhange des Ronnebergs, ein mächtiges Braunkohlenbergwerk, welches 1824 begonnen wurde. Vor Homberg liegt auch der Hof St. Georg, ehemals ein Nonnenkloster.

**Homberg.** — Dorf, nach Rennerod eingepf. — 29 H. 185 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Hombergshausen.** — Kleines Dorf, nach Sipperhausen eingepf. — 6 H. 48 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kr. Homberg. — Landgericht Homberg. — Obergericht Cassel.

**Hombressen.** — Pfdf. an der Lemp. — 164 H. 1083 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Hofgeismar. — Obergericht Cassel. — Das Dorf, am Rande des Reinhardswaldes gelegen, hat eine Oberförsterei; viele Schmiede, welche Aexte, Sensen u. s. w. verfertigen, und einige Werkstätten, wo Klaviere u. Fortepiano's gebaut werden. — In der Nähe des Orts liegen einige Teiche.

**Homburg vor der Höhe.** — Haupt- u. Residenzstadt, mit 1 Schlosse u. 3 Kirchen. — 432 H. 4044 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrschaft Homburg. — Justizamt daselbst. — Landesregier. daselbst, erste Deputation. — Homburg, die Residenz des Landgrafen, liegt an der Eschbach, unter einer Anhöhe, auf welcher das landgräfliche Residenzschloß mit einem großen englischen Parke und einer entzückenden Aussicht steht, und theilt sich in die Alt- und Neustadt, wovon letztere regelmäßig und gut gebaut ist. Wie öffentliche Nachrichten bezeugen, stehet der Stadt auf verschiedenen Seiten eine Erweiterung bevor. Von den 3 Kirchen ist 1 luther. Stadtkirche, 1 reformirte Schloßkapelle und 1 katholische Kirche; außerdem ist hier 1 Synagoge. Sonst sind zu bemerken: 1 Canzleigebäude, 1 Bürgerhospital, 1 Waisen-Anstalt, 1 Arbeits- und Versorgungshaus. Die Stadt hat 1 Bürgerschule u. 1 Forstlehrinstitut. Als Hauptstadt und Residenz des Landgrafen ist Homburg der Sitz des geheimen Raths, der Landesregierung und des Hofmarschallamtes, des Verwaltungsamtes und der Rentei. — Die Einwohner, darunter mehrere Juden sind, treiben Wollenweberei, besonders Berliner Flanelle, Leinweberei u. Strumpfweberei, auch ist hier 1 bedeutende Lederfabrik. Uebrigens hat die Stadt besuchte Jahrmärkte. — In der Nähe der Stadt befinden sich mehrere (7) Wassermühlen (darunter die Soode-, Knobel-, Hutters- u. Walkmühle), ferner 1 Hof (Wilhelmstein), 1 salinischer Gesundbrunnen mit Kursaal im neuesten Geschmack, und 1 einzeln stehendes Haus, das Alleehaus genannt. — Die Herrschaft Homburg macht einen abgesondert für sich bestehenden Theil der ganzen Landgrafschaft aus, liegt in der Wetterau, ist fast ganz vom großherzogl. Hessischen Gebiete umgeben und grenzt nur im Westen mit Nassau zusammen. Die Herrschaft begreift nur 1 Stadt und die 8 Dörfer, Dillingen, Dornholzhausen, Friedrichsdorf, Gonzenheim, Kir(r)dorf, Köppern, Oberstedten und Seulberg, und den großen Tannenwald, 1 Lustschloß mit 1 Mühle, und nach der Zählung vom J. 1840 9258 Einw. in 1259 Häusern auf $2_{,25}$ □ Meilen. — Bei der Stiftung des Rheinbundes 1806 ward das Land des Landgrafen der Souverainität des Großherzogs von Hessen-Darmstadt untergeordnet, von welcher Hessischen Hauptlinie das Haus Hessen-Homburg abstammt. Dieses Verhältniß ward aber durch Art. 48 der Wiener Congreßacte nicht nur aufgelöst, sondern auch dem Landgrafen ein Gebietszuwachs von 10,000 Einwohnern durch den überrheinischen Canton Meisenheim im vormaligen französischen Saar-Departement zugetheilt. Doch erfolgte erst am 7. Juli 1817 die völlige Aufnahme des Landgrafen in den Deutschen Bund, und die Zutheilung der der 70sten Stimme in dem Plenum der Bundesversammlung; sowie der Art. 30 des „Generalrecesses der Frankfurter Territorialcommission" (1819) festsetzte, „daß der Landgraf von Hessen-Homburg volle Souverainität genießen und den Titel: „„souverainer Landgraf"" führen solle." Mit Einschluß der neu acquirirten Herrschaft Meisenheim enthält das Souverainitätsgebiet des Landgrafen von Hessen-Homburg $5\frac{3}{4}$, nach anderen Angaben $6\frac{1}{2}$ □M. mit 2 Städten, 1 Flecken und 32 Dörfern, worin, nach der Zählung vom J. 1840, 23,378 Menschen wohnen. Uebrigens s. Meisenheim. Jede der beiden Herrschaften hat nicht nur ihre abgesonderte, sondern auch eine ganz von einan-

Digitized by Google

der abweichende Verwaltung, welche sich namentlich in Bezug auf die Justizpflege äußert. — Die Herrschaft Homburg hat Deutsche Rechtsinstitute; in der Herrschaft Meisenheim aber wird die Justiz noch bis jetzt auf Französische Art administrirt (vgl. Meisenheim). — Für die oberste Leitung der Angelegenheiten des Landgrafthums und des landgräfl. Hauses ist 1. durch die Verordnung v. 12. Mai 1817 ein dem Landesherrn unmittelbar untergebener geheimer Rath angeordnet und dabei Folgendes bestimmt: A. Zu dem Geschäftskreise dieser höchsten Stelle gehören: 1) Die landgräfl. Haus- u. Familiensachen; 2) die Verhältnisse mit fremden Staaten, mit dem Deutschen Bunde und dessen einzelnen Mitgliedern; 3) die Gesetzgebung in allen ihren Zweigen und die Erledigung von Zweifeln über die Auslegung bereits bestehender Gesetze; 4) die oberste Leitung der innern staatsrechtlichen Angelegenheiten; 5) die definitive Bestimmung und Abänderung der Finanz-Etats, sowohl im Ganzen, als für einzelne Zweige, desgleichen die Regulirung der Abgaben; 6) die Aufsicht über die Geschäftsführung der Landescollegien und durch diese über die Unterbehörden; 7) die Erledigung der Recurse und Beschwerden wegen Verfügungen der Collegien, wobei sich von selbst versteht, daß in Sachen der bürgerlichen Rechtspflege nur solche Beschwerden an den geheimen Rath gebracht werden können, welche über verweigerte oder verzögerte Justiz geführt werden; 8) Competenz- u. andere Streitigkeiten zwischen den dem geheimen Rathe unmittelbar untergeordneten Behörden; 9) Anstellung, Besoldungsbestimmung, Entlassung und Pensionirung der landgräfl. Diener; endlich 10) Gnadensachen. B. Bei allen diesen Gegenständen sollen, wo es die Natur der Sache erfordert oder verstattet, Berichte und Gutachten der Landescollegien eingeholt werden. C. In keiner Sache, welche sich nicht vermöge obiger Bestimmung dazu eignet, direct an den Landesherrn oder an den landgräfl. geheimen Rath gebracht zu werden, dürfen die einschlagenden Behörden übergangen werden. D. Der geheime Rath hat nur Eine berathende Stimme, alle seine Beschlüsse bedürfen (es sei denn, besonderer Veranlassung wegen, auf bestimmte Zeit eine allgemeine Autorisation von dem Landgrafen gegeben worden) der landesherrlichen höchsten Genehmigung, und der Landesherr ist dabei an die Stimmenmehrheit nicht gebunden. E. Der Vorsitz in demselben (geheimen Rathe) wird von dem Landgrafen selbst, und wo derselbe abwesend oder verhindert wäre, von demjenigen (etwa anwesenden) Prinzen des landgräfl. Hauses, welcher dazu bestimmt, oder, in Ermangelung dieser Bestimmung, von dem dirigirenden geheimen Rathe geführt. F. Ordentliche Mitglieder sind für jetzt nur die landgräfl. wirklichen geheimen Räthe; es ist aber vorbehalten, nach Gutbefinden einen oder mehrere der Prinzen des landgräfl. Hauses zuzuziehen, auch künftig mehrere ordentliche Mitglieder zu ernennen, und in besonderen Fällen auch andere landgräfliche Staatsdiener zu dieser oder jener Sitzung zu berufen, um ihre Meinung über vorkommende einzelne Gegenstände zu vernehmen. G. In der Regel hält der geheime Rath wöchentlich eine Sitzung, welches jedoch nach der Zahl und Dringenheit der Geschäfte Abänderungen unterworfen ist. H. Alles, was an den geheimen Rath einlangt, wird dem landgräflichen dirigirenden geheimen Rathe und Präsidenten zugestellt und von diesem zur Bearbeitung und zum Vortrage (welcher nach des Gegenstandes Beschaffenheit schriftlich oder mündlich sein kann) ausgetheilt. I. Die Vorstellungen und Berichte werden in der Anrede an den Landgrafen selbst gerichtet, auswendig auf dem Umschlag mit der Aufschrift: „Zum landgräflichen geheimen Rathe." Der Name des Erhibenten oder der berichtenden Behörde, das Datum, der Gegenstand und die Veranlassung müssen darin deutlich bezeichnet und der kurze Inhalt davon mit wenigen Worten auf der linken Seite des ersten Blattes zur leichten Uebersicht bemerkt sein. K. Die darauf erfolgenden Beschlüsse, welche nicht etwa die eigene Unterschrift des Landgrafen erfordern, werden, nachdem sie dessen höchste Genehmigung erhalten haben, von dem dirigirenden geheimen Rathe allein oder auch mit Zuziehung mehrerer Mitglieder unterschrieben, und zwar mit den vorangehenden Worten: „Landgräfl. Hessischer geheimer Rath." Die Contrasignatur der Beschlüsse geschieht durch den geheimen Raths-Secretair. L. Zur eigenen Unterschrift werden dem Landgrafen vorgelegt: a) die auswärtigen, in des Landgrafen Namen geführten Correspondenzen; b) die Ausfertigung in Haus- und Familiensachen; c) Anstellung und

Entlaſſung der Diener vom Secretair an aufwärts; d) neue allgemeine Geſetze; e) die Finanz-Etats und weſentliche Beſtimmungen und Veränderungen in den Abgaben, und endlich f) andere vorzüglich wichtige Sachen. Die von dem Landgrafen eigenhändig unterzeichneten Ausfertigungen werden von dem dirigirenden und, bei deſſen Verhinderung, von einem andern der landgräflichen geheimen Räthe unten an der rechten Seite contraſignirt. Durch die unterm 18. Febr. 1818 ergangene Verordnung ſind noch folgende nähere Beſtimmungen hinzugefügt worden. M. Zum Geſchäftskreiſe dieſer oberſten Behörde gehören, außer den in der erſtgedachten Verordnung vom 12. Mai 1817 genannten Gegenſtänden, die Beſtätigung oder Milderung derjenigen peinlichen Urtheile, worin auf Todes- oder lebenslängliche Zuchthausſtrafe erkannt worden iſt. Dieſe ſind daher vor der Vollziehung mit den Acten und Vorträgen an den geheimen Rath einzuſenden. N. Im Falle der Abweſenheit des Landgrafen und wenn derſelbe deshalb keine andere beſondere Verfügung trifft, entſcheidet die Stimmenmehrheit der anweſenden Mitglieder und, bei etwa eintretender Parität, die Stimme des dirigirenden geheimen Raths. Hiernach werden die Entſchließungen ſogleich ausgefertigt, oder, wo es nöthig iſt, als Gutachten dem Landgrafen vorgelegt. O. Zur Abkürzung des Geſchäftsganges iſt dem dirigirenden geheimen Rathe oder, bei deſſen Verhinderung, dem ſeine Stelle vertretenden Mitgliede die Befugniß ertheilt, einkommende Sachen, welche offenbar und ſchon nach ihrer erſten Anſicht nicht ohne Berichtserforderung erledigt werden können, ſogleich und ohne daß dieſelben förmlich zum Vortrage gebracht werden, zur Berichtserſtattung an die dem geheimen Rathe unmittelbar untergeordnete, betreffende Behörde abzugeben. Ebenſo iſt demſelben überlaſſen, wenn ihm eine einlaufende Sache ganz offenbar nicht an den geheimen Rath geeignet zu ſein ſcheint, dieſelbe ſogleich an die Stelle zu verweiſen, wohin ſie gehört; wird ſie aber deſſen ungeachtet wiederholt an den geheimen Rath gebracht, ſo muß darüber Vortrag erſtattet werden. P. In den Fällen, wo die landgräflichen Unterthanen aus beſondern Gründen etwa wünſchen, ihre Anliegen unmittelbar vorzutragen, iſt ihnen dies, wie ſich von ſelbſt verſteht, unbenommen, u. es werden jedesmal die Höchſtdemſelben auf dieſe Weiſe zukommenden Vorſtellungen gleichfalls durch die Behörde erledigt werden. Die nächſte obere Landesbehörde iſt II. die Landesregierung zu Homburg vor der Höhe, in welche durch das Edict vom 18. Februar 1818 die bisherigen Landescollegien, als: Regierung, Hofgericht, Conſiſtorien, Kammer, Forſtcollegium und collegium medicum vereinigt ſind, mit folgenden Beſtimmungen. A. Die Landesregierung behandelt alle Geſchäfte collegialiſch, verſammelt ſich jedoch in vollem Rathe oder Plenum nur 1) für Sachen, welche das ganze Collegium als ſolches betreffen; 2) wenn neue Verwaltungsgrundſätze aufgeſtellt werden ſollen; 3) wenn ſonſt ein Gegenſtand in die verſchiedenen Theile der Staatsverwaltung zugleich einſchlägt; 4) wenn von der Suspenſion eines Dieners ohne gerichtliche Entſcheidung die Frage iſt; 5) für andere vorzüglich wichtige Gegenſtände nach dem Ermeſſen des Präſidenten, niemals jedoch in reinen Juſtizſachen. B. Außer dieſen Fällen theilt ſich dieſelbe zur Bearbeitung und Erledigung der einzelnen Geſchäfte in drei Deputationen, welche, um alles Unbeſtimmte in den Bezeichnungen zu vermeiden, nur erſte, zweite und dritte Deputation genannt werden, und ſich in ihren Ausfertigungen auch nur dieſer Benennung bedienen. Die erſte Deputation iſt für die Juſtizverwaltung beſtimmt. Sie behandelt 1) die Civiljuſtizſachen, einſchließlich der Eheverſpruchs- und Eheprozeſſe, ſowie der bisher von den Conſiſtorien ausgeübten Gerichtsbarkeit über die Kirchen- und Schuldiener. Ihrer Jurisdiction ſind, inſofern die privilegirten Gerichtsſtände fortbeſtehen, in erſter Inſtanz die Rechtsſtreite der Canzleiſäſſigen, in zweiter die der Amtsſäſſigen zugewieſen; 2) die peinlichen Fälle, worin ſie, vorbehaltlich des Recurſes und des landesherrlichen Begnadigungsrechtes, ihre Urtheile, ohne dieſelben dem Landesherrn vorzulegen, ausſpricht und vollziehen läßt, es wäre denn auf Todes- oder lebenslängliche Gefängnißſtrafe erkannt worden, in welchen Fällen vor der Vollziehung die höchſte Genehmigung des Landgrafen eingeholt, und zu dem Ende die Acten mit den Vorträgen und dem Urtheile an den landgräflichen geheimen Rath eingeſchickt werden müſſen; 3) bei Sachen der nicht ſtreitigen Gerichtsbarkeit; 4) die Vormundſchaftsſachen. Hinſichtlich des Verfahrens dient die großherzogl. Heſſen-

Darmstädtische Civilprozeßordnung vom J. 1724 zur Richtschnur. Ueber die Schriftsässigkeit entscheiden, außer dem Herkommen, einzelne Verordnungen, z. B. vom 13. Februar 1812 über die Steuerperäquatoren, vom 28. Juni 1807 über die Postmeister, Postverwalter und Scribenten, vom 4. März 1808 über die Kirchenkassen. Der Wirkungskreis der zweiten Deputation umfaßt die eigentliche Landesadministration, mithin die staatsrechtlichen Verhältnisse — die Polizei in ihrem ganzen Umfange, einschließlich der bisher dem collegio medico übertragenen Gegenstände der Gesundheitspolizei, und der Aufsicht über die Armenpflege und die milden Stiftungen, — die eigentliche Staatswirthschaft, folglich die Leitung der Landeskultur, des Handels und Verkehrs, des Straßenbaues, des Postwesens, — die Zunftsachen, die Annahme von Unterthanen, Bürgern u. Meistern, die Heirathsbewilligungen, die Dispensationen, die Gewerbsconcessionen, die Entlassung aus dem Unterthanenverhältnisse, — die Aufsicht über die Verfassung und Verwaltung des Gemeindewesens und des Gemeindeeigenthums, einschließlich der Gemeindewaldungen, die Kirchen- und Schulsachen und alle Angelegenheiten der Volksbildung und des öffentlichen Unterrichts, — ferner, unter Benehmung mit der Militärbehörde, die auf die Landwehr und das Linienmilitär sich beziehenden Gegenstände, insofern es nicht bloße Dienstsachen sind, — endlich die Leitung des Marscheinquartirungs- und Truppenverpflegungswesens. Der dritten Deputation ist die Finanz- und Kameralverwaltung übertragen. Sie leitet die ganze Staatseinnahme u. Ausgabe, die Erhebung aller Einkünfte und ihre Verwendung, die Verwaltung der Kammer- und Domainengüter und Regalien, einschließlich des Forstwesens in Beziehung auf die landesherrlichen Waldungen und die Jagdsachen, — die Bearbeitung und Festhaltung der Finanzetats und Zahlungsplane, — die Hof- und Militärökonomie, unter Benehmung für die erste mit den landgräflichen Hofchargen, für die letzte mit der Militärbehörde, und das herrschaftliche Bauwesen; sie führt ferner die Aufsicht über alle landesherrliche Kassen und das Rechnungswesen aller landesherrlichen Kasse- und Rechnungsbeamten. Außer den angegebenen einzelnen Gegenständen kommt jeder Deputation in den ihr zugewiesenen Fächern die Aufsicht über die Geschäftsführung der untergeordneten Diener, der Vorschlag zu nöthigen Anstellungen oder Versetzungen, und die Prüfung der sich meldenden Candidaten zu. C. Die Landesregierung ist, ihrer Unabhängigkeit in Justizsachen unbeschadet, dem geheimen Rathe untergeordnet. Diesem steht die Aufsicht über ihre Geschäftsführung zu, und eben dahin werden die Beschwerden gegen sie und die Recurse gegen ihre Verfügungen, so wie ihre zu erstattenden Berichte, gerichtet, wobei ebenfalls die Bestimmungen des oben angeführten Edicts vom 12. Mai 1817 gelten. In bürgerlichen Rechtssachen geht der letzte Rechtszug in den nach der Gerichtsordnung dazu geeigneten Fällen an das Oberappellationsgericht, welches in Gemäßheit der deutschen Bundesakte dazu bestimmt werden wird, und bis diese Bestimmung erfolgt, an eine Juristen-Facultät. D. Die Stellen in der Landesregierung sind in der Art besetzt, daß die Mitglieder des bisherigen Hofgerichts und der Regierung, der ersten und zweiten, die der Kammer der dritten Deputation zugetheilt sind, und alle zusammen das Plenum bilden. Die Mitglieder einer Deputation haben jedoch kein Recht darauf, immer und ausschließend nur in dieser zu bleiben, sondern müssen sich gefallen lassen, in eine andere versetzt, oder auch bei einzelnen Veranlassungen zu den Geschäften einer andern gebraucht zu werden. Sie haben daher unter sich gleichen Rang und Titel, nämlich den „Regierungsräthe und Assessoren" und nur die Zeit der Anstellung entscheidet über den Platz, welchen sie einnehmen, und die übrigen Ansprüche, welche das Dienstalter giebt. E. Außer diesen gewöhnlichen Mitgliedern nehmen noch andere Staatsdiener an einigen bestimmten Geschäften der Landesregierung Theil, nämlich: a) in Kirchen- und Schulsachen die bisherigen geistlichen Glieder der landgräflichen Consistorien; b) für die Gegenstände der Gesundheitspolizei der Physikatsarzt zu Homburg; c) in den Forst- und Jagdsachen, sowohl hinsichtlich der Gemeinde- als der landesherrlichen Waldungen, ferner in Bergwerks- und Straßenbausachen, insofern es auf das Technische dabei ankommt, der Forstmeister. Diese Diener werden für die genannten Gegenstände zum schriftlichen oder mündlichen Vortrage und zur Mitberathung zugezogen und haben als-

dann in der betreffenden Deputation, oder in den sich dazu eignenden Fällen im Plenum, nach ihrem Range, Sitz u. Stimme. F. Der ganzen Landesregierung ist ein Präsident und ein Director vorgesetzt. Der erste leitet den Geschäftsgang in seinem ganzen Umfange, dirigirt die vorkommenden Sachen nach den gegebenen Vorschriften an das Plenum oder an die einschlägige Deputation, theilt die Geschäfte an die Mitglieder aus, ordnet die Sitzungen an, und führt, wenn er nicht verhindert ist, in allen sowohl Plenar- als Deputationssessionen den Vorsitz. Wenn ein Gegenstand zwar nicht in das Plenum gehört, aber doch die Geschäftssphäre einer Deputation überschreitet, so vereinigt er entweder die verschiedenen einschlägigen Deputationen zu einer gemeinschaftlichen Berathung, oder zieht doch ein oder einige Glieder der mitbetroffenen Abtheilung zu. Auch in andern Fällen, reine Justizsachen ausgenommen, wird es seinem Ermessen überlassen, Mitglieder einer andern, als der Deputation, welche die vorkommende Sache zunächst betrifft, zuzuziehen. Das Votum des Präsidenten entscheidet bei eintretender Stimmengleichheit und muß daher immer erst nach der Abstimmung der übrigen Mitglieder abgelegt werden. Der Director vertritt in Verhinderungsfällen die Stelle des Präsidenten. Außerdem führt er im Plenum und in allen Deputationen das erste Votum und ist mit der besondern und unmittelbaren Aufsicht über alle Canzleigeschäfte (das Secretariat, die Registratur u. s. w.) beauftragt. Weder der Präsident, noch der Director hat jedoch ein Votum in Rechtsstreiten, welche gegen den landgräflichen Fiscus oder eine der landgräflichen Behörden aus einer Veranlassung geführt werden, wobei er mitgewirkt hat, oder vermöge seines Amts mitwirken muß. — III. Das Justizamt Homburg vor der Höhe ist das alleinige Untergericht in der Herrschaft Homburg. Dasselbe übt die ganze Civilgerichtsbarkeit, in und außer Streitsachen in erster Instanz, hinsichtlich derjenigen Personen und Anstalten aus, welchen die Schriftsässigkeit nicht beigelegt ist, worüber theils einzelne Verordnungen, theils und hauptsächlich das Herkommen entscheidet. Was die Strafgerichtsbarkeit anlangt, so ist das Justizamt in folgenden Fällen nicht blos untersuchende, sondern auch urtheilende Behörde erster Instanz: a) bei allen bürgerlichen und polizeilichen Vergehen, wenn auf letztere nicht eine Zuchthaus- oder höhere Strafe gesetzt ist; b) bei allen gemeinen Schmähungen oder wörtlichen Injurien; c) bei allen Thätlichkeiten oder Realinjurien, wenn sie keine solche körperliche Verletzung zur Folge haben, welche zu ihrer Heilung einen Arzt oder Wundarzt erfordert; d) bei allen Defraudationen oder Unterschleifen gegen gewisse, durch besondere gesetzliche Verordnungen sanctionirte herrschaftliche Gemeinde- oder Privatberechtigungen, insofern auf sie eine, durch ein allgemeines Gesetz, oder Berechtigungspatent ausgedrückte und nicht auf Zuchthaus ansteigende Strafe gesetzt ist; e) bei allen Betrügereien und Verfälschungen, worauf nicht über vierteljährige Arbeit oder eine derselben gleichkommende Strafe gesetzt ist; f) bei allen kleinen, ersten und zweiten nicht qualificirten Diebstählen; g) bei ersten und zweiten Unzuchten, frühen Beischlafs- u. allen Ehebruchsfällen. In den schwereren Straffällen, welche die Entscheidungsbefugniß des Justizamtes übersteigen, ist letzteres doch zur Untersuchungsführung competent, und zwar vermöge besonderen Auftrags auch gegen schriftsässige Personen. Die übrigen Behörden sind: IV. Das Forstamt, welches die unmittelbare Leitung des Forst- u. Jagdwesens hat und der Landesregierung untergeordnet ist. V. Das Militärcommando, welches alle diejenigen Landwehr- und Linienmilitärgegenstände, die, als bloße Dienstsachen, außer dem Geschäftskreise der Landesregierung liegen, besorgt. Dasselbe ist dem Landgrafen unmittelbar untergeordnet. Außerdem behandelt dasselbe unter Benehmung mit der Regierung diejenigen Gegenstände, welche nach den oben bemerkten Resortbestimmungen sich zu einer gemeinschaftlichen Erledigung eignen, und steht in dieser Hinsicht unter dem geheimen Rathe. — VI. Das Verwaltungsamt zu Homburg, welches außer der Polizei- auch die Forstgerichtsbarkeit ausübt. — Das Volksschulwesen in der Herrschaft Homburg ist durch die Verordnung vom 19. August 1842 eben so eingerichtet, wie in der Herrschaft Meisenheim, und es bildet das Amt Homburg in Beziehung auf die Leitung des Volksschulwesens einen Schulbezirk. Zu derjenigen Anstalt, welcher die im Art. 6. des Schulediktes vom 9. October 1838 bezeichneten Attributionen u. Eigenschaften

in Bezug auf die Schulamtsadspiranten zustehen sollen, ist auf den Grund getroffener Vereinbarung mit der großherzogl. Hessischen Staatsregierung, das großherzogl. Hessische Schullehrer-Seminar zu Friedberg bestimmt worden. In dieses werden daher die Schulamtsadspiranten des Landgrafthums Hessen-Homburg alsdann aufgenommen, wenn dadurch dem Großherzogthume Hessen angehörige Schulamtsadspiranten, wegen Mangels an Raum, nicht zurückgesetzt, und von Seiten jener Präparanden die festgesetzten Bedingungen und Voraussetzungen erfüllt werden. Die nach Art. 6. des angeführten Schuledikts von den Schulamtscandidaten zu bestehende erste Prüfung wird von dem Vorstande des Seminars zu Friedberg ganz nach den Vorschriften der großherzogl. Hessischen Instruktion vom 19. Decbr. 1832 vorgenommen.

**Homeien.** — Df., nach Hillentrup eingepf. — 8 H. 118 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Brake. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Hommel-Mühle** b. Gundhelm. — Mühle, nach Gundhelm eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Schlüchtern. — Obergericht Hanau.

**Hommershausen.** — Pfarrkdf. — 16 H. 123 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Frankenberg. — Oberger. Marburg.

**Hondelage.** — Pfdf. an der Schunter. — 45 H. 344 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Honsleben.** — Kdf. a. d. Wirbke. — 14 H. 108 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöningen. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Hoof.** — Pfdf. — 103 H. 769 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landger. Cassel. — Obergericht Cassel. — Das Dorf hat ein Rittergut, und unter seinen Bewohnern viele Bergleute, Tagelöhner und Juden. Nordwestlich daran, am kleinen Schöneberge, liegt das 1721 begonnene, gewerkschaftliche Braunkohlenbergwerk, das jährlich an 20 Arbeiter beschäftigt.

**Hopfelde.** — Df., nach Reichenbach eingepf. — 32 H. 222 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Lichtenau. — Obergericht Cassel.

**Hopfenhof** bei Thedinghausen. — Landgut. — 1 H. 16 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Thedinghausen. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Hopfen-Mühle** bei Weichersbach. — Mühle, nach Mottgers eingepf. — 1 H. 7 E. — Churfürst. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Schwarzenfels. — Obergericht Hanau.

**Hopfen-Mühle** b. Flörsheim; — (s. Rothe Mühle. — Herzogthum Nassau).

**Hopfgarten.** — Pfarrkdf. an der Gramme. — 114 H. 536 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Vieselbach. — Criminalgericht Weimar. — Landesregier. Weimar. — 1 Wartthurm.

**Hop-Mühle** b. Stadtoldendorf. — Mahl- u. Oelmühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Stadtoldendorf. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Hoppach** bei Wölfterode. — Hof, nach Ulfen eingepf. — 1 H. 11 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Sontra. — Oberger. Cassel.

**Hoppecker Hammer** b. Willingen. — Hammerwerk. — 2 H. 16 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenbergs. — Oberjustizamt Corbach. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Horas.** — Df., in die Stadtpfarrei zu Fulda eingepf. — 73 H. 543 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda. — Das Dorf, unweit der Fulda belegen, hat ein Franziskanerkloster und eine vormalige Probstei Michelsberg.

**Horb** b. Fürth. — Df., nach Fechheim eingepf. — 11 H. 67 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Sonnefeld. — Justizcolleg. Coburg.

**Horb an der Steinach** b. Neustadt a. d. Haide. — Df., mit 1 Voigtei, nach Gestungshausen eingepf. — 18 H. 92 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Patrimonialger. Hassenberg. — Justizcollegium Coburg.

**Horba.** — Dorf auf einem hohen Berge, nach Milbitz eingepf. — 49 H. 266 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. —

Oberherrſchaft. — Juſtizamt Paulinzelle. — Regierung Rudolſtadt.

**Horbach.** — Df., mit Filialk. von Somborn. — 75 H. 443 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhauſen. — Juſtizamt Gelnhauſen. — Obergericht Hanau.

**Horbach.** — Df., nach Holzappel eingepf. — 43 H. 262 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Montabaur. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

**Hordorf.** — Pfkdf. a. Sandbeecke. — 23 H. 161 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Riddagshauſen. — Kreisger. Braunſchweig. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Horhauſen.** — Standesherrl. Df., n. Kirchähr eingepf. — 32 H. 193 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Ditz. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — Das Dorf gehört zur Grafſchaft Holzappel.

**Horn.** — Kdf. am rechten Weſerufer. — 34 H. 231 E. — Freie Hanſeſtadt Bremen. — 1) Untergericht Bremen; 2) Oberger. ebendaſelbſt in Civilſachen; 3) Criminalgericht; 4) Oberger. Bremen in Criminalſachen. — Senat der freien Hanſeſtadt Bremen.

**Horn** b. Hamburg. — Df., mit vielen ſchönen Landhäuſern, nach Hamm eingepf. — 160 H. 950 E. — Freie Hanſeſtadt Hamburg. — Landprätur der Geeſtlande zu Hamburg. — Senat der freien Hanſeſtadt Hamburg. — Das Dorf liegt an der Landſtraße von Hamburg nach Bergedorf, öſtlich an Schiffbek u. weſtlich an das Kirchdorf Hamm grenzend. Es ſind hier 2 bedeutende Pachthöfe des heil. Geiſthospitals. Einzelne Diſtrikte heißen: die hohle Rinne u. Bauerberg, einzelne Häuſer: der letzte Heller (Chauſſee-Einnehmerhaus u. Wirthshaus), Köhminſel (1 Haus), Hirtenkathe (Hirtenwohnung), oben im Ort, eine Stelle, bei welcher die Schule liegt; das rauhe Haus oder die Rettungsanſtalt für ſittlich verwahrloſte Kinder. Der älteſte Schinkenkrug (preußiſcher Poſthof) und der alte Schinkenkrug ſind 2 Wirthshäuſer. Es ſind hier 2 Schulen und 1 Privatinſtitut für Geiſteskranke, mehrere Fabriken.

**Horn.** — Ummauerte, alte Stadt an der Wiembecke, mit 1 Pfarrkirche und 1 Meierei. — 303 H. 1518 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Stadt-Magiſtrat daſelbſt. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Die Stadt hat 4 Thore, 3 Hauptſtraßen, 1 Hof (der Neuburg'ſche Hof genannt), 2 Armenhäuſer, 1 Rathhaus, 1 Amthaus und 3 Mühlen. Unter den Einwohnern ſind mehrere Wollenzeug-, Drill- und Leinweber und Senſenſchmiede. — Horn iſt auch der Sitz eines Juſtizamtes. — Eine Viertelſtunde von Horn, am Osning oder Lippe'ſchen Walde iſt der merkwürdige Externſtein, eine Gruppe von 13 einzelnen, freiſtehenden, nackten Sandſteinfelſen von ungleicher Höhe, Breite und Dicke, die ſich in einer Reihe von Nordweſt nach Südoſt hinziehen, u. davon die größten coloſſalen Säulen oder Trümmern einer hier und da eingeſtürzten, ungeheuern Mauer gleichen, und in ſenkrechter Stellung, bis auf den Boden geſpalten, dicht neben einander ſtehen. Es haben dieſe Sandſteinfelſen Aehnlichkeit mit den Adersbacher Felſen in Böhmen.

**Hornau.** — Df., mit 1 Gute und kathol. Filialk. v. Münſter, hinſichtlich der Evangeliſchen n. Epſtein eingepf. — 60 H. 363 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Königſtein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen. — Dazu gehört eine Mahlmühle.

**Hornel.** — Df., nach Berneburg eingepf. — 25 H. 163 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kreis Rotenburg. — Juſtizamt Sontra. — Obergericht Caſſel.

**Horn-Mühle** b. Schwarzbach. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialgericht zu Schwarzbach b. Eisfeld; 2) Kreis- u. Stadtgericht Hildburghauſen, hinſichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghauſen.

**Hornoldendorf** b. Heiligenkirchen. — Df., mit adel. Gut a. d. Berlebecke, nach Heiligenkirchen eingepf. — 49 H. 193 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Detmold. — Criminalgericht Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Hornsgrün** b. Neundorf. — Einzelner Gaſthof u. Chauſſeehaus am Frankenwalde, nach Lobenſtein eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſch. Lobenſtein-Ebersdorf. — Juſtizamt Lobenſtein. — Landesregier. Gera.

**Hornstein** b. Sigmaringen. — Schloß, nach Bingen eingepf. — 5 H. 103 E. — Fürst. Hohenzollern = Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Sigmaringen. — Hofgericht Sigmaringen. — Das Schloß, auf einem Berge hinter dem Flecken Bingen gelegen, dient seit 1818 zu einem Corrections=, Straf= u. Arbeitshause, sowie auch als Irrenanstalt.

**Hornungs=Mühle** bei Fulda. — Mühle, n. Fulda eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

**Hornungs=Mühle** b. Wiesenthal. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.=Weimar=Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Dermbach. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregier. Eisenach.

**Horressen.** — Df., n. Montabaur eingepf. — 55 H. 333 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof= u. Appellationsger. Dillenburg.

**Horschlitt.** — Fild. v. dem Diaconate zu Berka a. d. Werra, mit 1 Unterförsterei. — 42 H. 189 E. — Großh. S.=Weimar=Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Gerstungen mit Hausbreitenbach. — Criminalger. Eisenach. — Landesregierung Eisenach. — 1 Basaltsteinbruch.

**Horsch=Mühle** b. Treysa. — Mühle, nach Treysa eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Treysa. — Oberger. Marburg.

**Horschwang.** — Kleines Df., nach Trochtelfingen eingepf. — 29 H. 182 E. — Fürst. Hohenzollern=Sigmaringen. — Fürstl. v. Fürstenbergisches Obervoigteiamt Trochtelfingen. — Hofgericht Sigmaringen.

**Horsdorf** od. Horstdorf. — Pfkdf. — 106 H. 631 E. — Herz. Anh.=Dessau. — Justizamt Oranienbaum. — Landesregierung Dessau. — Das Dorf, von F. Leopold 1708 angelegt, erstreckt sich von dem Wege von Oranienbaum nach Wörlitz weithin bis fast zum rothen Hause. — Bei dem Dorfe 1 Windmühle.

**Horsel=Mühle** b. Helsen. — Mahlmühle. — 1 H. 6 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Twiste. — Oberjustizamt Arolsen. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Horst** b. Lübeck; — (s. Groß= und Klein=).

**Horstedt.** — Df. — 15 H. 147 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Thedinghausen. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Horsten.** — Df., nach Groß=Nenndorf eingepf. — 32 H. 271 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafsch. Schaumburg. — Justizamt Rodenberg. — Obergericht Rinteln.

**Horsthöfe** b. Merbeck. — Bauernhöfe, nach Merbeck eingepfarrt. — 3 H. 23 E. — Fürst. Schaumburg=Lippe. — Justizamt Bückeburg. — Regierung Bückeburg.

**Horstmühle** b. Calvörde. — Forsthaus. — 1 H. 9 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Calvörde. — Kreisgericht Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Horst=Mühle** bei Uthmöden. — Mahlmühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Horst=Mühle** bei Kirchbracht. — Mühle, nach Kirchbracht eingepfarrt. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kreis Gelnhausen. — Churfürstl. fürstl. Isenburgisches Justizamt Birstein. — Obergericht Hanau.

**Horwieden** b. Böckels. — Hof, nach Margretenhaun eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

**Hosbach** b. Weildorf. — Hof, nach Weildorf eingepfarrt. — 1 H. 6 E. — Fürst. Hohenzollern = Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Haigerloch. — Hofger. Sigmaringen.

**Hosebeck.** — Df., nach Brake eingepfarrt. — 10 H. 146 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Brake. Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Mit dem Dorfe bilden die Höfe Bosheide, eine Stätte auf dem Wiembeckerberge, mehrere sogenannte Kluckhöferstätten und der Eikernkrug Eine Bauerschaft.

**Hosenfeld.** — Pfarrdf. — 97 H. 828 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda. — Das Dorf, von der Jossa durchflossen, hat 2 Jahrmärkte, und war ehemals Hauptort des nach ihm benannten Gerichts.

**Hosten.** — Dorf, nach Helferskirchen eingepf. — H. u. E. s. b. Leuterod. — Herz. Nassau. — Justizamt Montabaur.

— Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — Das Dorf bildet mit Leuterod Eine Gemeinde.

**Hotel de Reuß** bei Lobenstein. — Gasthof. — 1 H. 7 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Lobenstein-Ebersdorf. — Stadtrath Lobenstein. — Landesreg. Gera.

**Hottelstedt.** — Pfkdf. — 55 H. 260 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Weimar. — Criminalger. Weimar. — Landesreg. Weimar. — 2 Windmühlen. — Die Hottelstedter Ecke, der höchste Punkt des Ettersberges.

**Hotten-Mühle** bei Berweiler. — Mahlmühle u. Gerberei. — 1 H. 8 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrsch. Meisenheim. — Justizoberamt Meisenheim. — Regier. Homburg vor der Höhe, erste Deputation.

**Hovedissen.** — Df., mit 1 Ritterg., nach Schötmar eingepf. — 68 H. 1458 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Oerlinghausen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Mit dem Dorfe sind Ehrdissen, Helpke, Schuckenbaum u. Krentrupperhagen zu Einer Bauerschaft vereinigt, daher auch deren Häuser- u. Einwohnerzahl unter der obigen mit begriffen ist. Außer dem Rittergute sind im Dorfe noch 3 eximirte Güter.

**Hoyersdorf.** — Pfkdf. — 59 H. 359 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöningen. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Hoyersdorf.** — Df., mit 1 Vorw., nach Tornau eingepf. — 8 H. 39 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Quellendorf. — Landesreg. Dessau. — Dicht beim Gute liegt die alte Dorfstätte Hoyersdorf. Die Aecker des Gutes sind 1830 an die Unterthanen verkauft worden. Hierher gehört auch das Thorhaus an der Haide.

**Hoym.** — Offenes Städtchen a. d. Selke, mit 1 Kirche, 1 Schlosse und 3 herrschaftlichen Gütern. — 402 H. 2245 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt das. — Landesreg. Bernburg. — Der Ort, 1543 mit Stadtrecht versehen, hat zwar unebene und nicht gepflasterte, doch reinliche Straßen, 1 Rathhaus, 2 Privatgüter, 1 Gemeinde-Ziegelei, 1 Schule mit 3 Klassen, u. 3 Mühlen (die Schloß-, Mittel- u. Frauborn-mühle). Das Schloß, unweit der Selke belegen, wobei ein ziemlich großer Schloßgarten, war zu verschiedenen Zeiten die Residenz der Hoym'schen Nebenlinie. Die 3 herrschaftlichen Güter heißen: der Ober-, Unter- und Burghof, wozu eine Schäferei und das Vorwerk Hohendorf gehört. Außer dem Justizamte und dem Magistrate befindet sich hier weiter keine Behörde. Die Einwohner, darunter ziemlich viel Juden, nähren sich meistens von dem ergiebigen Ackerbau, von Viehzucht, dem Obstbau und städtischen Gewerben. Gemeindebrauhaus. — Die Umgegend von Hoym ist einförmig, blos unterhalb Hoym, an der Selke, findet sich ein angenehmes Gehölz. — Das Amt Hoym gehörte bis gegen Ende des Jahres 1802 dem Fürsten Friedrich Adolph Ludwig zu Anhalt-Bernburg-Schaumburg-Hoym. Durch den am 24. Decbr. desselben Jahres erfolgten Tod desselben wurde dieses fürstliche Paragium erledigt und von dem Herzoge Alexius Friedrich Christian zu Anhalt-Bernburg als anheim gefallen durch das Publicandum vom 6. Januar 1803 (Gesetzsamml. Bd. V. S. 2) in förmlichen Besitz genommen.

**Hube** bei Schenkelberg. — Hof. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstlich Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Hubenrode.** — Df., mit Filk. von Ermschwerd. — 23 H. 163 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Witzenhausen. — Justizamt Witzenhausen. — Obergericht Cassel.

**Hubertusberg** bei Wörpen; — (s. Purzberg).

**Huchenrode** bei Farnrode. — Hof, nach Farnrode eingepf. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Eisenach. — Criminalger. Eisenach. — Landesreg. Eisenach.

**Huhns-Mühle** b. Ellershausen. — Mühle, nach Geismar eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Frankenberg. — Obergericht Marburg.

**Huhnstedt** b. Gehau. — Hof, nach Breitenbach eingepf. — 1 H. 11 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Oberaula. — Obergericht Marburg.

**Hübenthal** b. Gertenbach. — Rittergut, nach Gertenbach eingepf. — 1 H. 18 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Witzenhausen. — Oberger. Cassel.

**Hübenthal** b. Sontra. — Hof, nach Sontra eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Sontra. — Obergericht Cassel.

**Hübingen.** — Df., nach Holzappel eingepf. — 35 H. 214 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Hüblingen.** — Df., mit evangel. Filialkapelle von Neunkirchen, hinsichtl. der Kathol. nach Elsoff eingepf. — 46 H. 279 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Hüddingen.** — Pfkdf. — 32 H. 159 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Oberjustizamt Niederwildungen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Waldeck.

**Hüftenberg**; — (s. Hiftenberg).

**Hügelhaus** b. Coburg. — Einzelner Hof, nach der Festung Coburg eingepf. — 1 H. 5 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Magistrat zu Coburg. — Justizcollegium Coburg.

**Hühnerberger-Hof** b. Nievern. — Hof. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Hühnerfang** b. Gräfenthal. — Einzelnes Forsthaus auf dem Schaafberge, zum Vorwerk Obergölitz gehörig. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Hühnerhaus** b. Hohenstein. — Einzelnes Haus, nach Scherneck eingepf. — 1 H. 5 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Patrimonialgericht Hohenstein. — Justizcollegium Coburg.

**Hühnerhof** b. Gettenbach. — Hof, nach Roth eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Gräfl. Isenburg'sches Justizamt Meerholz. — Obergericht Hanau.

**Hühnerhof** b. Abtweiler. — Einzelner Bauernhof. — 3 H. 26 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrschaft Meisenheim. — Justizoberamt Meisenheim. — Regierung Homburg vor der Höhe, erste Deputation.

**Hühnerkirche** b. Limbach. — Kirche. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehrn. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Hühnerscheuke** bei Jehmichen. — Schenke. — 1 H. 5 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtger. Saalfeld, hinsichtl. der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Hülpisch-Mühle** b. Höhn. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Hülse (Ober-)** — Pfdf. — 48 H. 344 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kreis Homberg. — Justizamt Raboldshausen. — Obergericht Cassel.

**Hülse (Nieder-).** — Df., nach Oberhülse eingepf. — 21 H. 195 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homberg. — Justizamt Raboldshausen. — Obergericht Cassel.

**Hülshagen.** — Df., nach Lauenhagen eingepf. — 81 H. 474 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Stadthagen. — Regierung Bückeburg.

**Hümme.** — Pfkdf. an der Esse. — 144 H. 906 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Hofgeismar. — Oberger. Cassel.

**Hümpfershausen.** — Filialdf. von Friedelshausen, mit 2 Mahlmühlen und 1 Schlagmühle. — 39 H. 491 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Wasungen; 2) Kreis- und Stadtgericht Meiningen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Wüstung Luckershausen.

**Hündersen** b. Grastrup. — Amtsmeierhof, nach Schötmar eingepf. — 1 H. 13 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Schötmar. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Der Meierhof gehört zur Bauerschaft Grastrup und Hölsen.

**Hünenburg** b. Neustadt-Pyrmont. — Burg. — Furst. Waldeck. — Distrikt Pyrmont. — Oberjustizamt Neustadt-Pyrmont. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Hünerdorf.** — Df. — 40 H. 427 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisgericht Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — 1 Armenhaus.

**Hünfeld.** — Stadt, unweit der Haun. — 280 H. 2200 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Hünfeld. — Justizamt daselbst. — Oberger. Fulda. — Hünfeld, ungefähr $2\frac{3}{4}$ St. von Fulda entfernt und an der Leipziger Poststraße gelegen, ward 1310 mit dem Stadtrecht begnadigt; es ist schlecht gebaut, hat 2 Vorstädte, 3 Thore und 2 Kirchen, außerdem, neben dem obgedachten Justizamte, auch ein Kreisamt, 1 Polizeicommission, 1 Renterei, 1 Steuerinspection, 1 Oberförsterei, 1 Postamt, ingleichen 1 Knaben- und Mädchenschule und 1 Hospital. Die Bewohner beschäftigen sich mit Leinenweberei und Bleichen, und treiben ansehnlichen Leinwandhandel. Auch die Lohgerberei und der Ackerbau wird hier mit glücklichem Erfolge betrieben. — Die Stadt hat 6 Jahrmärkte.

**Hünhahn.** — Df., mit Filk. von Burghaun. — 38 H. 291 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Burghaun. — Obergericht Fulda.

**Hüninghausen** b. Helsen. — Herrschaftliche Meierei, nach Helsen eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Twiste. — Oberjustizamt Arolsen. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Hünkergrund.** — Weiler, nach Falkenhagen eingepf. — H. und E. siehe unter Wörderfeld. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schwalenberg. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold.

**Hüntrup.** — Df., nach Lage eingepf. — 17 H. 109 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Lage. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Das Dorf gehört zur Bauerschaft Müssen.

**Hüntrup.** — Bauerschaft, nach Reelkirchen eingepf. — 22 H. 238 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Schieder. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Reg. Detmold. — Zu der Bauerschaft gehört das Dorf Siebenhöfen.

**Hüste-Mühle** bei Geismar. — Mühle, nach Geismar eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Frankenberg. — Oberger. Marburg.

**Hütscherode** bei Gotha. — Fildf. von Wolfsbehringen. — 4 H. 19 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Patrimonialger. Großenbehringen. — Justizcollegium Gotha.

**Hütschhof.** — Adeliger einzelner Hof, nach Oberellen eingepf. — 1 H. 10 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtgericht Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Hütte.** — Dorf, nach Altstadt eingepf. — H. und E. siehe bei Mittelhattert. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Das Dorf bildet mit Mittelhattert Eine Gemeinde.

**Hütte, die sogenannte,** b. Georgenborn. — Einzelnes Haus. — 1 H. 6 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Hütte** b. Straß-Ebersbach. — Eisenhütte. — 1 H. 6 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dillenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Hüttebusch** b. Ottenstein. — Herrschaftliches Vorwerk. — 1 H. 9 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Ottenstein. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Hütten** (3) b. Keulos. — Hütten, nach Friesenhausen eingepf. — 3 H. 17 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. Kreis Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

**Hütten** (3) b. Kohlgrund. — Hütten, nach Florenberg eingepf. — 3 H. 17 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

**Hütten.** — Fildf. von Friedebach. — 16 H. 127 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Hüttengesäß.** — Pfdf. — 151 H. 875 E. — Churf. Hessen. — Provinz Hanau. — Kreis Hanau. — Fürstlich Isenburgisches Justizamt Langenselbold. — Oberger. Hanau. — Das Dorf, in einer bergigen Gegend an der Gründau gelegen, hat unter seinen Bewohnern Separatisten und Juden. Die Bewohner leben vom Weinbau, Strumpfwirkerei und Leinweberei.

**Hüttengesäß** b. Niederrodenbach. — Hof, nach Niederrodenbach eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov.

Hanau. — Kreis Hanau. — Justizamt Gelnhausen. — Obergericht Hanau. — Dieser Hof liegt am äußersten Süden und ist mit diesem nur durch einen schmalen Streif Landes verbunden, von allen andern Seiten aber von Baierschem Gebiete umschlossen. — Hier sieht man noch die Mauern einer alten Burg.

**Hüttengrund.** — Df. im Thale der Steinach, nach Oberlind eingepfarrt. — 24 H. 182 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Der Ort, mit Hüttenstein zusammenhängend, begreift nur diejenigen Häuser, welche von da angehen, wo die Engnitz in die Steinach fällt, und bis an die kleine steinerne Brücke bei Köppelsdorf herunterlaufen. Die Häuser liegen alle theils einzeln, theils mit den Baumann'schen (Huttensteinacher-) Hämmerwerken vermischt, und bestehen größtentheils aus Eisenhüttenwerken, Breter-Schneidemühlen und 1 Fournier-Schneidemühle.

**Hüttenhau.** — Colonate, nach Lüdenhausen eingepf. — H. und E. siehe bei Göstrup. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Sternberg zu Alverdissen. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Die Colonate gehören zur Bauerschaft Göstrup.

**Hüttenhof.** — Hof, nach Möhra eingepf. — 4 H. 10 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtgericht Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Hütten- und Hammerwerk** bei Audenschmiede. — Eisenhütte. — 1 H. 13 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Hütten- und Hammerwerk auf der Lahn** b. Fachbach; — (s. Fachbach).

**Hütten-Mühle** bei Walkenried. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Walkenried. — Kreisgericht Blankenburg. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Hütten-Mühle** bei Geismar. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt Geisa. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

**Hütten-Mühle** bei Köppern. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrschaft Homburg. — Justizamt Homburg vor der Höhe. — Landesregier. ebendaselbst, erste Deputation.

**Hütten-Mühle, oberste,** b. Waldernbach. — Mühle. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Hütten-Mühle, die unterste** bei Lahr. — Mühle, nach Heckhausen eingepf. — 1 H. 9 E. — Herz Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Hütten-Mühle** b. Gaudernbach. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstlich Neuwiedisches Justizamt Runkel. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

**Hütten-Mühle** bei Eschelbach. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Hüttenrode.** — Pfkf., mit 1 landesherrlichen Vorw. u. 1 Sägemühle. — 126 H. 717 E. — Herz. Braunschweig. — Fürst. Blankenburg. — Justizamt Blankenburg. — Kreisger. ebendaselbst. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Eisenstein- und 4 Schieferbrüche. — Försterei über das Forstrevier Hüttenrode von 7851 Waldmorgen.

**Hütte(n)rode.** — Df., nach Löhlbach eingepf. — 8 H. 42 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Frankenberg. — Justizamt Rosenthal. — Obergericht Marburg.

**Hüttenroda** bei Sünna. — Hof, nach Sünna eingepf. — 10 H. 63 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt Vacha. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

**Hüttensteinach** b. Sonneberg. — Dorf, mit Hammerwerk, nach Oberlind eingepf. — 12 H. 66 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Hammerwerks-Patrimonialger. daselbst; 2) Kreis- u. Stadtgericht Sonneberg, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Die Häuser des Ortes liegen im Thale der Steinach hinauf, zwischen Köppelsdorf und Haasenthal, im sogenannten Hüttengrunde zerstreut. Zum Hammerwerke gehören 2 Hoheöfen und ein Zinnhaus. Der obere hohe Ofen bei

dem Vorw. Haasenthal liegt auf Saalfeld'schem Grund und Boden.

**Hüttenwerk** b. Ems. — Silber-, Blei- und Kupferbergwerk mit Schmelzhütte. — 3 H. 21 E. — Herz. Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Liegt auf der ½ St. von Ems entlegenen Pfingstwiese.

**Hüttenwerk** bei Catzenelnbogen. — Eisenhüttenwerk. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Hüttle** b. Sigmaringen. — Einzelnes Haus, zum Pfarrdorfe Bärenthal gehörig. — 1 H. 3 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Wald. — Hofgericht Sigmaringen.

**Hützel-Mühle** b. Neuengronau. — Mühle, nach Altengronau eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kreis Schlüchtern. — Justizamt Schwarzenfels. — Obergericht Hanau.

**Hüxterthor vor Lübeck**; — (siehe Mühlenthor).

**Humfeld**. — Df. und Bauerschaft, nach Bega eingepf. — 80 H. 707 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Sternberg zu Alverdissen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Mit dem Dorfe ist Farmbecke verbunden.

**Hummel-Mühle** b. Mittelkalbach. — Mühle, nach Neuhof eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

**Hummelshayn**. — Pfarrkdf., mit 1 herzogl. Jagdschlosse, 2 Mahl- und 1 Schneidemühle. — 61 H. 370 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Eahla. — Justizcollegium Altenburg. — Der Ort ist Sitz eines Forstamtes und einer Försterei.

**Hummerbruch** bei Bösingfeld. — Colonate, nach Bösingfeld eingepf. — 6 H. 48 E. — Fürstenthum Lippe. — Justizamt Sternberg zu Alverdissen. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Die Colonate gehören theils zum Flecken Bösingfeld, theils zu den Bauerschaften Asmissen und Schönhagen.

**Hummeruntrup**. — Df., am Otterbach, n. St. Johann in Lemgo eingepf. — 8 H. 116 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Brake. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

**Hummersen**. — Df. und Bauerschaft, nach Falkenhagen eingepf. — 55 H. 388 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schwalenberg. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold. — Regierung Detmold. — Das Dorf, durch welches der Lakebach fließt, hat 43 Colonate.

**Hundelshausen**. — Pfkdf. — 66 H. 768 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Witzenhausen. — Oberger. Cassel.

**Hunde-Mühle** b. Catzenelnbogen. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Hundeluft**. — Fildf. v. Weiden an der Rosla, mit 1 Domaine. — 38 H. 280 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Coswig. — Landesregierung Bernburg. — Es ist hier auch 1 Försterei und ½ St. südw. eine Mühle, bestehend in Mahl-, Oel- und Schneidegang. In dem Umkreise des herzogl. Gutes befinden sich die Trümmer der alten, schon 1280 erwähnten Burg Hundeluft, die aus großen festen Feldsteinen in grundlosem Moraft aufgeführt war. Die richtige Ableitung des Namens Hundeluft ist unbekannt. — Dabei die wüste Dorfstätte Bergnuth.

**Hundhaupten**. — Filkdf. v. Markersdorf. — 30 H. 185 E. — 1) Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis zum Thl. (mit 10 H. 68 E.) — Justizamt Weida mit Mildenfurth. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar; 2) Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera z. Thl. (mit 20 H. 117 E.) — Justizamt Gera. — Landesregier. Gera.

**Hundsangen**. — Df., mit katholischer Pfarrk., hinsichtlich der Evangelischen nach Habamar eingepf. — 114 H. 685 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Hundsbach**. — Df., mit Pfarrk. — 80 H. 661 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrschaft Meisenheim. — Landgräfl. Justizoberamt Meisenheim. — Regierung Homburg vor der Höhe, erste Deputation. — Bei dem Dorfe die Lohmühle und 1 Ziegelhütte.

**Hundsbank** oder **Hunshauk** bei Heldburg. — Schäferei, nach Heldburg eingepf. — 1 H. 5 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Heldburg; 2) Kreis- und Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Criminten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Hundsborn** b. Ohrdruf. — Rathsgut. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Furſt. Gotha. — Stadtrath zu Ohrdruf. — Juſtizcolleg. Gotha.

**Hundsdorf**. — Standesherrliches Df., mit 1 Mühle, nach Alsbach hinſichtlich der Evangeliſchen, nach Ransbach hinſichtlich der Katholiſchen eingepf. — 22 H. 132 E. — Herz. Naſſau. — Herzogl. Naſſauiſches u. fürſtl. Neuwiediſches Juſtizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Hundsdorf**. — Df. an der Urfe, mit Filk. von Hüddingen. — 49 H. 287 E. — Fürſt. Waldeck. — Diſtrikt der Eder. — Oberjuſtizamt Niederwildungen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofger. Corbach. — Förſterei.

**Hund(e)shauſen**. — Df., mit Filk. von Jesberg. — 59 H. 394 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Fritzlar. — Juſtizamt Jesberg. — Obergericht Caſſel.

**Hundsrücken, zum**, b. Heimburg. — Forſthaus. — 1 H. 10 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Blankenburg. — Kreisgericht Blankenburg. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Hundsrück(er Hof)**. — Hof, nach Steinau eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Juſtizamt Steinau. — Oberger. Hanau.

**Hundſtadt**. — Df., nach Wernborn eingepf. — 46 H. 293 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Uſingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Hundſtall**. — Df., nach Reifenberg eingepf. — 17 H. 122 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Uſingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Uſingen. — Dazu gehört die obere und untere Mühle.

**Hungersdorf** b. Roſendorf. — Fildf. von Dreitzſch. — 8 H. 41 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Neuſtädter Kreis. — Patrimonialger. Dreitzſch. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar.

**Hunzel**. — Df., mit Filialkapelle v. Marienfels. — 29 H. 181 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Naſtätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Uſingen.

**Hunzen**. — Kirchdf. unterm Ihdt. — 26 H. 169 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Eſchershauſen. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Hupfersmühle** bei Mohlsdorf. — Mühle, nach Hermannsgrün eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürſt. Reuß-Greiz. — Juſtizamt Unter-Greiz. — Regier. Greiz.

**Huppert**. — Df., nach Kemel, hinſichtlich der Katholiſchen aber nach Laufenſelten eingepf. — 23 H. 142 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Langenſchwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Uſingen.

**Huſenhof** bei Camp. — Hof. — 1 H. 10 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Braubach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Huthe-Mühle** b. Brungershauſen. — Mühle, nach Caldern eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Marburg. — Juſtizamt Wetter. — Oberger. Marburg.

**Hutsberg** oder **Heftenhof** bei Battenhauſen. — Hof am Fuße eines Berges. — 10 H. 41 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Meiningen, mit Competenz über die Criminten. — Oberlandesger. Hildburghauſen. — Auf dem Berge lag ehedem das Schloß Hutsberg, welches ein Stift-Würzburger Sohn- u. Tochterlehn war.

**Hutten**. — Df. an der Elmbach, mit Filk. v. Gundhelm. — 82 H. 652 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Juſtizamt Schlüchtern. — Oberger. Hanau.

**Hutters-Mühle** bei Homburg vor der Höhe. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Landgrafſchaft Heſſen-Homburg. — Herrſchaft Homburg. — Juſtizamt Homburg vor der Höhe. — Landesregier. ebendaſelbſt, erſte Deputation.

**Huxel** b. Kappel. — Meierhof, nach Kappel eingepf. — 1 H. 9 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Blomberg. — Criminalgericht Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Hux-Mühle** b. Wrexen. — Mahlmühle. — 1 H. 8 E. — Fürſt. Wal-

deck. — Diſtrikt der Diemel. — Oberjuſtizamt Rhoden. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Huxol.** — Df., nach Talle eingepf. — 17 H. 128 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Varenholz. — Criminalgericht Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Das Dorf gehört zur Bauerſchaft Bavenhauſen.

# J.

**Jacob (Sanct)**, b. Leutenberg. — Df., mit Pfarrk. — 7 H. 36 E. — Fürſt. Schw.-Rudolſtadt. — Oberherrſchaft. — Patrimonialgeſamtger. zu Schloß-Eichicht. — Regier. Rudolſtadt. — Das Dorf gehört zum Ritterg. Löhma.

**Jacobsgeländer** bei Freiendiez. — Hof. — 1 H. 10 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Diez. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Jacobskrug** bei Oerlinghauſen. — Colonat, nach Oerlinghauſen eingepf. — 3 H. 16 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Oerlinghauſen. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold.

**Jacobs-Mühle** bei Lederhoſe. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Neuſtädter Kr. — Patrimonialger. Münchensbernsdorf. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar.

**Jägerhaus** b. Wittmar. — Forſthaus. — 1 H. 6 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Wolfenbüttel. — Kreisgericht ebendaſ. — Oberlandesger. ebendaſ.

**Jägerhaus** bei Schwanheim. — Haus. — 1 H. 6 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Höchſt. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Jägerhaus** b. Welſchneudorf. — Förſterwohnung. — 1 H. 8 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Montabaur. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Jägerhof** bei Nalhof. — Colonat, nach Almena eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürſt. Lippe. — Juſtizamt Sternberg zu Alverdiſſen. — Criminalgericht Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Das Colonat gehört zur Bauerſchaft Nalhof.

**Jägerhof** b. Arolſen. — Forſthaus, nach Arolſen eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürſt. Waldeck. — Diſtrikt der Twiſte. — Oberjuſtizamt Arolſen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Jäger-Mühle** bei Elz. — Mühle, nach Niedererbach eingepf. — 1 H. 9 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Hadamar. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Jägersberg** bei Zwätzen. — Vorw. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Juſtizamt Jena. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Jägersburg** bei Odershauſen. — Fürſtl. Jagdſchloß, nach Braunau eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürſt. Waldeck. — Diſtrikt der Eder. — Oberjuſtizamt Niederwildungen. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Jägersdorf.** — Pfkdf., mit 1 Mahlmühle. — 43 H. 199 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Cahla. — Juſtizcollegium Altenburg. — Bei dem Dorfe liegt die Wüſtung Jägersdorf, welche zwar Altenburgiſch, aber der Jurisdiction des Patrimonialgerichts Pöſan im Weimar'ſchen unterworfen iſt.

**Jägers-Mühle** bei Rosbach. — Mühle, nach Kirchhaſel eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Juſtizamt Hünfeld. — Obergericht Fulda.

**Jägersruhe** b. Lobenſtein. — Einzelnes Haus im Frankenwalde, nach Lobenſtein eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſchaft Lobenſtein-Ebersdorf. — Juſtizamt Lobenſtein. — Landesreg. Gera.

**Jährig** bei Endſchütz. — Anbau zu Endſchütz gehörig. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Neuſtädter Kreis. — Patrimonialger. Endſchütz b. Weida. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar.

**Jagdhaus** bei Frederinghauſen. — Förſterei, nach Gembeck eingepf. — 1 H. 5 E. — Fürſt. Waldeck. — Diſtrikt der

Twiste. — Oberjustizamt Arolsen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Jagdshof.** — Df., hoch auf einem Berge, nach Oberlind eingepf. — 19 H. 109 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Jammerthals-Mühle** bei Niedertiefenbach. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Janisroda** bei Camburg. — Dorf, mit Filk. v. Prießnitz u. 1 Ritterg. — 27 H. 162 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtger. Camburg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Jauern.** — Df., mit Filk. v. Altkirchen. — 12 H. 96 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Kreisamt Altenburg, wegen der Obergerichte ausschließlich, hinsichtlich der Erbgerichte über 11 H. mit 88 E.; 2) Patrimonialgericht des Rittergutes Romschütz, hinsichtlich der Erbgerichte über 1 H. mit 8 E. — Justizcollegium Altenburg.

**Jaupen-Mühle** b. Ruhlkirchen. — Mühle, nach Ruhlkirchen eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Neustadt. — Oberger. Marburg.

**Iba.** — Pfkdf., mit 1 Kupferschmelzhütte. — 173 H. 1250 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Rotenburg. — Justizamt Rentershausen. — Oberger. Cassel. — Auf einem runden, $\frac{1}{4}$ Stunde vom Dorfe entfernten Berge soll ehemals die Iburg gestanden haben. Der 20 Acker enthaltende Gipfel ist jetzt Feld.

**Ibenhain.** — Dörfchen in einer sehr anmuthigen Lage, nach Waltershausen eingepf. — 23 H. 140 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — 1) Justizamt Tenneberg in Ansehung der Criminalgerichtsbarkeit; 2) Stadtrath Waltershausen in Ansehung der Erbgerichtsbarkeit. — Justizcollegium Gotha.

**Iberuthal** bei Herborn; — (siehe Ueberuthal).

**Ibra.** — Df., nach Hausen eingepf. — 38 H. 278 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Oberaula. — Oberger. Marburg.

**Ichstedt.** — Pfarrkirche am Pfingstberge, mit 3 Gütern. — 120 H. 622 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Unterherrschaft. — Justizamt Frankenhausen. — Regierung Rudolstadt.

**Ichtershausen.** — Flecken a. d. Gera, mit Pfarrkirche, 1 neuen und 1 alten Schlosse, u. 1 Kammergute. — 151 H. 578 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt daselbst. — Justizcollegium Gotha. — Der Ort ist auch Sitz einer Superintendur u. einer Försterei. — Strumpfstrickerei, Wollenzeugweberei, Papiermühle. — Das Kammergut ist aus einem Frauenkloster entstanden.

**Iddenfermohr.** — Kleines Dorf, nach Iddensen im Hannöver'schen eingepfarrt. — 22 H. 143 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Rodenberg. — Obergericht Rinteln.

**Ide-Mühle** bei Schwarzenborn. — Mühle, nach Schwarzenborn eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Neukirchen. — Oberger. Marburg.

**Idstein.** — Stadt in einem Thale, am nördlichen Fuße des Taunus, mit 1 Schlosse und 2 Pfarrk. (1 katholische u. 1 evangelische). — 350 H. 1880 E. — Herz. Nassau. — Justizamt das. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — Der Ort hat 1 Schullehrerseminar, 1 landwirthschaftliche Unterrichtsanstalt mit dem nahen und zur praktischen Bildung junger Landwirthe eingerichteten herzoglichen Gute Gassenbach verbunden, und mehrere Fabriken. In dem Schlosse, auf einer Anhöhe, befindet sich das Staatsarchiv, worin alle ehemaligen Landesarchive vereinigt sind. Idstein war sonst die Hauptstadt einer Herrschaft, die einer eigenen, 1721 ausgestorbenen Linie des Hauses Nassau gehörte. Die Stadt ist der Sitz einer Forstinspection, einer Oberförsterei, eines evangelischen und eines katholischen Decanats, und einer Posterpedition.

**Jeber** oder **Geber.** — Fildf. von Weiden, mit 1 herzogl. Vorwerk. — 16 H. 104 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Coswig. — Landesregier. Bernburg.

**Jecha.** — Pfkdf. unweit der Wipper, mit 1 Rittergute. — 83 H. 657 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Unterherrschaft. — Landgericht und Justizamt Sondershausen, mit Competenz hinsichtlich der Eximirten. — Regier. Sondershausen.

**Jechaburg.** — Pfkdf. in einer hohen Lage, am südlichen Abhange des Frauenberges. — 35 H. 221 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Unterherrsch. — Landgericht und Justizamt Sondershausen, mit Competenz hinsichtlich der Eximirten. — Regier. Sondershausen. — Hier befand sich sonst eine berühmte Dompropstei oder Canonicatstift, das 1004 gestiftet war und in der Mitte des 16. Jahrhunderts aufgehoben wurde, von dem aber keine Ueberbleibsel mehr vorhanden sind. Auf dem Frauenberge soll ehemals ein Schloß gestanden haben, doch ist dieß sehr ungewiß.

**Jeckenbach.** — Df., mit Filk. von Hundsbach. — 69 H. 386 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrsch. Meisenheim. — Landgräfl. Justizoberamt Meisenheim. — Regierung Homburg vor der Höhe, erste Deputation. — Bei dem Dorfe liegt 1 Oelmühle.

**Jehmichen.** — Dorf, nach Markt-Gölitz eingepf. — 8 H. 41 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtgericht Gräfenthal; 2) Kreis- u. Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Jena.** — Stadt an der Saale, mit 4 Vorstädten, 4 Kirchen u. 1 großherzoglichen Schlosse. — 745 H. 5166 E., excl. Studenten. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — 1) Großherzogliches Stadtger. daselbst; 2) Großherzogliches Criminalgericht zu Weimar, dessen Zuständigkeit in Criminalsachen sich auch über die Universität erstreckt; 3) Academisches Syndicatsger. das. (im Universitätsgebäude), welches die bürgerliche Gerichtsbarkeit über sämmtliche Mitglieder der Universität, die Studirenden ausgenommen, verwaltet; 4) Universitätsamt das. (ebenfalls im Universitätsgebäude), welchem, außer der Handhabung der Disciplin unter den Studirenden, auch alle reinbürgerlichen Rechtssachen der Letzteren, sowohl streitige, als nicht streitige, zugewiesen sind. — Hiernächst werden vor dem Universitätsamte die Untersuchungen geführt und zum Spruche an den Senat (weiteren Rath) oder das Concilium (engern Rath) abgegeben. Der Universitäts-Amtmann hat dann Sitz, Vortrag und Stimme in dem einem, wie in dem anderen Rathe; 5) Schöppenstuhl das., als Spruchbehörde (Dicasterium) nicht nur für die herzoglichen Lande, sondern auch für die großherzoglichen und für auswärtige Gerichte u. Behörden, welche sich seines Rathes bedienen wollen. — Landesregierung Weimar. — Die Stadt liegt in einem reizenden Thale, von Bergen eingeschlossen, die zwar meist auf den Gipfeln kahl, aber am Fuße mit Feldern, Gärten und Weinbergen angebauet und von höchst romantischer Gestalt sind. Ueber die Saale führt hier eine steinerne Brücke. — Das Schloß, 1620 erbaut, war vormals bis zum 4. Novbr. 1690, dem Todestage Herzogs Johann Wilhelm zu S.-Jena, die Residenz einer Speziallinie des Weimarischen Fürstenhauses. — 1 Reitbahn, 3 Apotheken (die Hof-, Universitäts- u. die Rathsapotheke), 4 Mühlen in der Stadt (die Brücken-, die Juden-, die Markt- und die Tonnenmühle. — Außer dem Stadtgerichte haben hier ihren Sitz ein Justizamt, eine Superintendur, 1 Waiseninstitut, 1 Stadtschule u. Schulcommission, 1 Postamt, 1 Försterei und ein Rentamt. Außer diesen Localbehörden besitzt aber Jena noch 2 wichtige Anstalten, die den gesammten Landen des Ernestinischen Hauses gemeinschaftlich sind: das Oberappellationsgericht und die Universität, mit welcher letztern das Spruchcollegium des Schöppenstuhls verbunden ist. Das Oberappellationsgericht ist, zufolge der deutschen Bundesacte, im Jahre 1816 errichtet worden und mit dem Jahre 1817 in Wirksamkeit getreten, und erstreckt sich über die sämmtlichen Ernestinisch-Sächsischen, und über die Lande des gesammten Fürstl. Reußischen Hauses, welches demselben beigetreten ist. — Die Universität wurde von dem Churfürsten Johann Friedrich dem Großmüthigen im Jahre 1548 gestiftet, unterm 15. August 1557 mit der kaiserlichen Bestätigungsurkunde versehen und am 2. Febr. 1558 feierlichst eingeweiht. Sie besteht, nach den erneuerten Statuten vom Jahre 1821, „als eine höhere Bildungs- und Unterrichtsanstalt, deren Zweck es ist, gehörig vorbereitete Jünglinge für die Kirche u. den Staatsdienst tüchtig zu machen, überhaupt aber das Wahre, Schöne, Gute und Heilige nicht nur in sich zu bewahren, sondern auch immer mehr und mehr zu verbreiten." Ihre Unterhaltung, unter dem Schutze und der Pflege des Sachsen-Ernestinischen Gesammthauses, ist durch 2 bedeutende Dotalgüter (die Herrschaft Remda und das Rittergut Apolda) und durch neuere Zuschüsse gesichert, welche von Sachsen-Weimar-Eisenach und den herzoglich Sächsischen Häusern gewährt

werden. Früher trugen Sachsen-Weimar $\frac{8}{16}$, Sachsen-Gotha $\frac{4}{16}$, Sachsen-Meiningen $\frac{3}{16}$, und Sachsen-Coburg $\frac{1}{16}$ dazu bei. Rector Magnificentissimus ist seit dem 18. Januar 1774 der jetzt regierende Großherzog zu Sachsen-Weimar-Eisenach. Es steht die Anstalt in allen ihren Angelegenheiten unmittelbar unter den Ministerien zu Weimar und zu Altenburg. Die wichtigeren werden zu Weimar von einer besonders angeordneten Commission zum Vortrage bearbeitet und begutachtet. Der Bundestagsbeschluß v. 20. Septbr. 1819 hat noch die Anstellung eines gemeinschaftlichen Regierungsbevollmächtigten bei der Universität zur Folge gehabt, welcher am 7. Decbr. 1819, in Gemäßheit jenes Bundestagsbeschlusses, instruirt worden ist. Unter dieser Aufsicht und Oberleitung liegen die academischen Angelegenheiten und Geschäfte zunächst in den Händen des Prorectors, des academischen Senats und des Conciliums. — Zur Unterstützung der Studirenden und zu Beförderung der Studien sind mehrere Nebenanstalten mit der Universität in Verbindung gesetzt, als: die academische Speiseanstalt, mit einem neuerlich errichteten besonderen Freitische für studirende Ungarn, und mehrere andere Freitische, auch viele in den verschiedenen Landen gestiftete, zum Theil sehr ansehnliche Stipendien. Ferner die Universitäts-Bibliothek, deren Stock im Jahre 1548 von Wittenberg nach Jena gebracht und 1558 der Universität überlassen worden ist, und die, außer mehreren älteren Vermächtnissen, im Jahre 1817 durch die nicht unansehnliche Schloßbibliothek einen werthvollen Zuwachs erhalten hat, so daß sie, außer den Manuscripten, über 100,000 Bände enthält; das theologische Seminarium, das homiletische Seminarium in Verbindung mit dem katechetischen Institute, welche beide, in einander greifende Institute von Sr. Königl. Hoheit dem Großherzoge von Sachsen-Weimar-Eisenach u. dem am 17. Mai 1822 verstorbenen Herzoge Emil Leopold August zu Sachsen-Gotha-Altenburg gemeinschaftlich unterm 15. August 1817 gegründet worden sind; das anatomische Theater (im Jahre 1750 erbaut, im Jahre 1784 erweitert), der academische botanische Garten (im Jahre 1631 angelegt), das philologische Seminarium (1817 gestiftet und zu einem öffentlichen Institute erhoben mit einem besonderen Fond); das medicinisch-chirurgische klinische Institut und Landkrankenhaus (ersteres im Jahre 1781 gestiftet, im Jahre 1788 zu einem öffentlichen Institute erhoben und im J. 1806 mit dem Loder-Hufelandischen Klinikum vereinigt, — letzteres im Jahre 1822 erbaut); die Hebammenschule, an welche seit 1778 der Weimarische und Jenaische und seit 1816 der Neustädtische Kreis gewiesen ist; die Irrenanstalt (1804 gegründet, 1821 durch ein besonderes Gesetz über die Verpflegung der Irren erweitert und mehr geregelt, auch 1826 mit einem Anbau für Tobsüchtige versehen); die 1816 errichtete und mit den nöthigen Gebäuden und Gärten versehene Thierarzneischule, die lateinische, die deutsche, die naturforschende Gesellschaft, die Societät für die gesammte Mineralogie, die ein vortreffliches, glänzendes, im Schlosse aufgestelltes Mineraliencabinet besitzt; das ebendaselbst aufgestellte Naturaliencabinet, die Zeichenschule, die Reitbahn, der Fechtboden, das landwirthschaftliche Institut zu Tieffurt, das physikalisch-chemische Cabinet und Laboratorium mit einem 1811 erbauten Hörsaale und die 1812 erbaute Sternwarte. — Die Vortheile, welche die Universität gewährt, sind die vorzüglichste Erwerbsquelle für die Einwohner. Die übrigen sind Obst- und Hopfenbau, Gewinnung von Gartengewächsen, vorzüglich von Meerrettig. — 4 Buchhandlungen, 1 Kupfer-, 6 Buchdruckereien, 1 Schriftgießerei. — 3 Jahrmärkte. — Außerhalb der Stadt 7 Mühlen (die Neu-, Oel-, Papier-, Paraschken-, Rasen-, Weidigs-, und die Ziegelmühle). — Von der umliegenden Gegend verdienen besondere Erwähnung der Hausberg mit einem Thurme des vormaligen Schlosses Kirchberg, gewöhnlich der Fuchsthurm genannt, und der Landgrafenberg, von welchem aus der Kaiser Napoleon, am 14. Octbr. 1806, sein Heer in die berühmte Schlacht führte, die den preußischen Staat und Deutschlands Freiheit zu vernichten drohte, die aber die erste Quelle der großen Ereignisse wurde, welche in der Folge jenem Staate einen neuen Schwung verliehen, und Deutschland seine Freiheit wieder gaben.

**Jena**; — (s. Wenigen-).

**Jena-Löbnitz**. — Filkdf. von Taupadel am Gleißberge. — 52 H. 277 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Großherzogl. Stadtgericht Jena. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Jenaprießnitz** — Pfkdf., mit Förſterei. — 58 H. 210 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Juſtizamt Jena. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Jeruſalem** bei Welkershauſen. — Landhaus, mit Parkanlagen auf einem Berge. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtgericht Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

**Jerxen.** — Bauerſchaft, nach Heiden eingepf. — 20 H. 153 E. — Fürſt. Lippe. — Juſtizamt Lage. — Criminalgericht Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Jerxheim.** — Pfkdf. auf einem Hügel, mit 1 Schloſſe, Landgute u. Domaine. — 85 H. 725 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Schöningen. — Kreisger. Helmſtädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Superintendur, u. 1 Armenhaus zur Ehre Gottes 1698 geſtiftet.

**Jerze.** — Kdf. — 17 H. 117 E. — Herzogth. Braunſchweig. — Juſtizamt Lutter am Barenberge. — Kreisgericht Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Jesberg.** — Pfkdf. a. d. Gilſe, mit einem Schloſſe. — 124 H. 1281 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Fritzlar. — Juſtizamt Jesberg. — Oberger. Caſſel. — Der Haupttheil des Dorfes dehnt ſich in ziemlicher Strecke längs der Heerſtraße aus, der kleinere und zugleich ärmere Theil aber zieht ſich durch die Breite des Thales bis zu der jenſeitigen Bergwand, auf deren äußerſter Kuppe die Trümmer der Burg Jesberg ſich erheben. Das Dorf, ſchön und freundlich, iſt Sitz einer Poſtſtation, einer Renterei, 1 Apotheke. Unter den Einwohnern ſind viele Juden.

**Jeſeritz.** — Df. — 26 H. 179 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Vorsfelde. — Kreisger. Helmſtädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Jeſenitz.** — Df., nach Niederwiera eingepf. — 2 H. 10 E. — Herz. S.-Altenburg (z. Thl.) — Kreisamt Altenburg. — Juſtizcollegium Altenburg.

**Jeßnitz.** — Offene Stadt a. d. Mulde, mit 1 Kirche. — 332 H. 2315 E., incl. 167 Juden. — Herz. Anh.-Deſſau. — Juſtizamt daſ. — Landesregier. Deſſau. — Jeßnitz, ein Ort von hohem Alter, liegt auf dem linken Muldenufer, über welche 2 Brücken führen, hat 1 Hauptſtraße, 1 Marktplatz, 2 Thore u. einige Ausgänge nach Raguhn und Bitterfeld. Neben der Hauptſtraße befinden ſich noch einige Gaſſen, nebſt der ſogenannten Neuſtadt und den Fiſcherhäuſern, und außer der Stadt 2 Gaſſen, die Anger- u. die Schafgaſſe. Die Stadt hat 3 Schulen, 1 Eigenthumsmühle a. d. Mulde, beſtehend aus einer Mahl-, Oel-, Walk-, Schneide- u. Lohmühle, außerdem 1 Papiermühle mit 1 Bütte, 1 Rathhaus u. vor dem Halleſchen Thore, am Wege nach Steinfurth, 1 Eigenthumsziegelei. — Ackerbau, Brauerei (in einem Gemeindebrauhauſe), Branntweinbrennerei, Fiſcherei, Tuchweberei mit anderen bürgerlichen Gewerben. 1 Knopffabrik. — 4 Jahrmärkte. — Außer dem, im J. 1837 neu errichteten Juſtizamte hierſelbſt iſt die Stadt auch Sitz eines ſchriftſäſſigen Magiſtrats.

**Jeſtädt.** — Pfkdf., mit 1 Rittergute. — 86 H. 584 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Eſchwege. — Juſtizamt Eſchwege II. — Oberger. Caſſel. — Das Dorf, am rechten Werraufer, am ſüdlichen Fuße der nach Fürſtenſtein ziehenden Höhe belegen, hat eine Lederfabrik, anſehnliche Bienenzucht, guten Tabacks- u. Obſtbau. Zu dem Dorfe gehören die Steinbachs-, die Grundmühle, das Förſterhaus und die Lederfabrik im Schambache.

**Jeſuborn.** — Df. an der Wohlroſe, mit Filk. v. Gehren. — 55 H. 290 E. — Fürſt. Schw.-Sondershauſen. — Oberherrſchaft. — 1) Juſtizamt Gehren; 2) Landger. u. Juſtizamt Arnſtadt, hinſichtlich der Eximirten. — Regierung Arnſtadt.

**Jetenburg.** — Df., nach Bückeburg eingepf. — 25 H. 198 E. — Fürſt. Schaumburg-Lippe. — Juſtizamt Bückeburg. — Regierung Bückeburg.

**Jeuſt (Heidenhäuſer vor dem),** b. Schönau. — Zigeunerwohnungen, n. Densberg eingepf. — H. u. E. ſind unter Schönau mit begriffen. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kreis Ziegenhain. — Juſtizamt Treyſa. — Oberger. Marburg. — Die Zigeunerwohnungen haben von ihrem Erbauer, welcher Jeuſt hieß, ihren Namen erhalten.

**Ifta.** — Pfkdf. — 147 H. 738 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Fürſt. Eiſenach. — Juſtizamt Creuzburg. — Criminalger. Eiſenach. — Landesreg. Eiſenach.

**Igelbachshof** b. Dipperz. — Hof, nach Dipperz eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

**Igelshieb.** — Df., mit Försterei, nach Neuenhaus eingepf. — 21 H. 137 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Igelswies** bei Sigmaringen. — Dörfchen a. d. Ablach, mit Filialk. von Thalheim. — 5 H. 27 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Wald. — Hofgericht Sigmaringen. — Der Ort liegt ganz isolirt zwischen Wald und Beuron.

**Iggenhausen** bei Lage. — Adel., landtagsfähiges Gut a. d. Werra. — 3 H. 31 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — 1) Patrimonialger. das., dessen Jurisdiction aber sehr und zwar nur auf geringe, persönliche Klagesachen beschränkt ist, deren Object den Werth von 20 Thlrn. nicht übersteigt; 2) Justizamt Detmold, welchem übrigens die Gerichtsbarkeit zustehet. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Zu dem Gute gehören Pottenhausen und Waddenhausen.

**Iggenhausen.** — Meierhof b. Pottenhausen, nach Lage eingepfarrt. — 20 H. 212 E. — Fürstenth. Lippe (Detmold). — Justizamt Lage. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Bei dem Meierhofe ist auch ein adel. Gut, bestehend aus 10 Häusern, die unter der obigen Zahl mit begriffen sind, u. worüber das Patrimonialgericht daselbst die Jurisdiction ausübt.

**Igstadt.** — Df., mit evangelischer Pfarrk., hinsichtlich der Katholischen n. Wiesbaden eingepf. — 76 H. 457 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hochheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Bei dem Dorfe eine Ziegelhütte.

**Ihdenkrug** b. Seesen. — Wirthshaus. — 1 H. 7 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Seesen u. Kreisgericht Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Ihlenkrug** bei Thedinghausen. — Landgut. — 1 H. 9 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Thedinghausen. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Ihringshausen** — Df., mit Filk. von Wolfsanger. — 76 H. 574 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landger. Cassel. — Obergericht Cassel. — Zu dem Dorfe gehört die Schuckemühle.

**Ilbersdorf.** — Df. an der Fuhne, mit Filk. v. Dohndorf. — 24 H. 119 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Gröbzig. — Landesregier. Dessau. — Der meiste Acker des Dorfes liegt im Preußischen. — 1 Windmühle.

**Ilberstädt.** — Df. am linken Ufer der Wipper, mit Pfarrk., 1 Domaine und 2 Rittergütern. — 102 H. 550 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Warmsdorf zu Güsten. — Landesregier. Cöthen. — Das herzogl. Gut besteht aus 3 ehemals v. Biedersee'schen Rittergütern, welche 1786 dem Fürsten als apert anheim gefallen sind. — Auch sind im Dorfe 3 Schäfereien und 1 Wassermühle. — 1 Steinbruch.

**Ildehausen.** — Kf., mit 1 ritterschaftlichen Gute. — 57 H. 394 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Seesen. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Illeben.** — Pfkdf. — 85 H. 389 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Tonna. — Justizcollegium Gotha.

**Illfurth.** — Df., hinsichtlich der Evangelischen nach Marienberg, hinsichtlich der Katholischen nach Höhn eingepf. — H. u. E. siehe bei Stockhausen. — Herz. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — Das Dorf bildet mit Stockhausen Eine Gemeinde.

**Illsitz.** — Filialdf. v. Altkirchen. — 16 H. 107 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Kreisamt Altenburg hinsichtlich der Obergerichte allein, hinsichtlich der Erbgerichte über 10 H. mit 74 E.; 2) v. Lindenau'sche Patrimonialger. zu Windischleuba über 1 H. mit 9 E.; 3) Patrimonialgericht Zschöpperitz über 2 H. mit 7 E.; u. 4) Patrimonialger. zu Zürchau über 3 H. mit 17 E. — Justizcolleg. Altenburg.

**Ilm** b. Leutenberg. — Pfkdf., mit 1 Lehngute, an der Reußischen Grenze. — 49 H. 292 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Leutenberg. — Regier. Rudolstadt.

**Ilm (Stadt=).** — Stadt an der Ilm, mit 1 Kirche und 1 Schlosse. — 330 H. 1999 E. — Fürst. Schw.=Rudolstadt. — Oberherrschaft. — 1) Stadtrath das.; 2) Justizamt das., welchem in Civilsachen mit dem Stadtrathe concurrente, in Criminalsachen dagegen ausschließliche Jurisdiction zustehet. — Regierung Rudolstadt. — Die Stadt liegt in einem Thale, von kahlen, steinigen Bergen umgeben, ist seit dem Brande 1780 größtentheils neu wieder aufgebaut, und hat einen ansehnlichen Marktplatz. Aus den Ruinen des ehemaligen Cistercienser=Nonnenklosters wurde das fürstl. Schloß erbaut, das 1811 von dem Stadtrathe erkauft, und jetzt theils als Rathhaus, theils als Gasthof benutzt wird. — Wollenzeugweberei mit 250 Stühlen, Pergamentsteintafelfabrik; Jahr= und Viehmärkte.

**Ilm (Ober=).** — Df. a. d. Ilm, mit Filk. v. Griesheim. — 33 H. 168 E. — Fürst. Schw.=Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Stadt=Ilm. — Regierung Rudolstadt. — Zwischen dem Orte und Griesheim ist eine bedeutende Flosholzniederlage.

**Ilmenau** (Ilmenach). — Freie Bergstadt a. d. Ilm, mit 2 Kirchen. — 393 H. 2364 E. — Großh. S.=Weimar=Eisenach. — Kr. Weimar. — Großherzogliches Stadtger. daselbst. — Justizamt daselbst als Criminalger. — Landesreg. Weimar. — Ilmenau, die freundlichste und heiterste Bergstadt des Thüringerwaldes, Hauptstadt der zum Großherzogthum S.=Weimar=Eisenach gehörigen, Hennebergischen Landesparcelle, liegt, von Norden nach Süden sich hinziehend, am östlichen Fuß der Sturmheide, eines Gebirges, am Anfange des hohen Thüringer Waldgebirges. Die Stadt ist nach allen Seiten hin offen, hat keine Mauer, kein Thor, doch werden die Ausgänge noch nach den Gegenden, wo die Thore standen, benannt. Ilmenau hat von der Wuth des Feuers mehrmals schlimme Zerstörung erfahren müssen, aus welchem Umstande sich das neue und nette Ansehen der Stadt erklärt. So ungleich auch ihre Straßen, nach Beschaffenheit des Bodens, auf welchem die Stadt erbaut wurde, nach Norden zu bergauf, nach Süden hin bergab, gehen, so macht diese Stadt dennoch auf den Reisenden einen angenehmen Eindruck durch die Regelmäßigkeit einiger Hauptgassen, durch die Reinlichkeit des mit Abzuchten versehenen Pflasters und durch den guten, einfachen Geschmack, in welchem mehrere Häuser gebaut sind. Eine neue, mit prächtigen, schattigen Linden besetzte Straße ist das Endleich nach dem Ritzebieler Grund zu. — Von den 2 Kirchen wird die eine blos als Begräbnißkirche gebraucht, die andere ist die Stadthauptkirche. Es befinden sich in und bei der Stadt 6 Mühlen (1 Loh=, 2 Marmelmühlen, 1 Porzellanmühle, 1 Walk= und 1 Papiermühle), und 2 Apotheken, ferner 1 Schule mit 5 Lehrern. — Ilmenau ist der Sitz der oben genannten Gerichtsbehörden, sowie eines Stadtrathes, 1 Superintendur, 1 Rentamtes, 1 Försterei, 1 Postverwalterei, 1 Amts= und Bezirkssteuereinnahme, 1 Steuerreceptur nebst Salzverwalterei u. 1 Ilmflosverwalterei. — Die Nahrung der Einwohner fließt neben den städtischen Gewerben mehr aus technischen Beschäftigungen, als aus der Landwirthschaft; Gemüße= und Kartoffelbau ist ziemlich reichlich und gut. Die Viehzucht ist vorzüglich, auch Bierbrauerei wird getrieben. Uebrigens sind bemerkenswerth 1 Porzellan=, 1 Metallknopf=, 1 Puppenkopf=, 1 Wollenband=, 1 Zeugfabrik; 1 Buchhandlung und Druckerei. Eine ergiebige Nahrungsquelle der Ortsbewohner ist der Handel mit den hiesigen Producten und Fabrikaten. Der Ort hat auch 5 Jahrmärkte. In der Nähe sind Eisengruben (auf der Sturmheide), Braunsteingruben an dem Lindenberg und dem Gabelbach (Berg). — Ein früher bedeutendes Werk auf Silber u. Kupfer ist eingegangen. Zur Stadt gehören auch 2 Eisenhämmer (der Löffler'sche u. der Grenzhammer). — Das Weichbild der Stadt begreift 359 Ack. Artland, 1331 Acker Wiesen, 1629 Ack. Stadtwaldungen, 129 Acker Teiche und Gärten.

**Ilmes=Mühle** b. Unterstoppel. — Mühle, nach Cruspis eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Niederaula. — Obergericht Fulda.

**Ilmnitz** bei Roda. — Dorf, nach Drackendorf eingepf. — 25 H. 121 E. — Herz. S.=Altenburg. — Patrimonialger. Drackendorf. — Justizcollegium Altenburg.

**Ilmsdorf.** — Df., nach Thalbürgel eingepf. — 21 H. 103 E. — Großh. S.=Weimar=Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Bürgel mit Tautenburg zu

Thalbürgel. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Ilschhausen.** — Df., nach Hachborn eingepf. — 11 H. 101 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Marburg. — Justizamt Treis an der Lumbde. — Oberger. Marburg.

**Iltis-Mühle** bei Merxheim. — Mahl- und Oelmühle auf der Bach. — 1 H. 7 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrschaft Meisenheim. — Justizoberamt Meisenheim. — Regier. Homburg vor der Höhe, erste Deputation.

**Immelborn.** — Pfkdf. — 49 H. 337 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtgericht Salzungen, mit kreisgerichtlicher Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Immendorf.** — Kirchdorf. — 27 H. 207 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesger. ebendas. — Steueramt, Posterpedition.

**Immenhausen.** — Landstadt, mit Pfarrkirche. — 224 H. 1532 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Hofgeismar. — Justizamt Grebenstein. — Obergericht Cassel. — Immenhausen, in der flachen Vertiefung einer Hochebene an einem kleinem Bache, der Holzkappe, ist der Sitz eines Stadtrathes. — 1 Stadtschule. — Landwirthwirthschaft, 2 Jahrmärkte.

**Immenrode.** — Pfarrkdf. auf der Hainleite. — 138 H. 768 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Unterherrschaft. — Justizamt Frankenhausen mit Straußberg. — Regierung Rudolstadt.

**Immichenhain.** — Pfarrkdf., mit 1 Staatsgute. — 60 H. 506 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Ziegenhain. — Justizamt Neukirchen. — Oberger. Marburg. — Das Staatsgut war ehemals ein der heiligen Jungfrau Maria geweihtes Kloster, welches 1527 aufgehoben wurde.

**Imminghausen** b. Fürstenberg. — Pfkdf. — 52 H. 319 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Freiherrl. von Dalwigk'sches Justizamt Lichtenfels zu Sachsenberg. — Criminalgericht Waldeck. — Hofger. Corbach. — Stiftsförsterei.

**Imnau** bei Sigmaringen. — Pfdf. an der Eyach. — 98 H. 591 E. — Fürstenth. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Haigerloch. — Hofger. Sigmaringen. — Unterhalb des Dorfes befinden sich die weitläufigen Gebäude des, schon seit langer Zeit bekannten, Sauerbrunnenbades. Die Gebäude stehen, so zu sagen, in einem Garten, in dem sich schöne Promenaden, Kegelbahn, Lauben und Sitze ꝛc. befinden. Das Bad hat 6 Quellen, von denen die obere oder Fürstenquelle die vorzüglichste ist und besonders viel Eisen enthält.

**Imshausen.** — Df., mit 1 Hofe, nach Solz eingepf. — 28 H. 188 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Neutershausen. — Oberger. Cassel. — Zu dem Dorfe gehört der Hof Vockerode.

**Ingeleben.** — Pfarrkdf. — 67 H. 504 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöningen. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Ingelheim'sche Mühlen** b. Geisenheim. — Mühlen (2). — 2 H. 17 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Ingersdorf**; — (siehe Ingramsdorf).

**Ingersleben.** — Pfarrkdf., mit 2 Ritterg. — 133 H. 509 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Ichtershausen. — Justizcoll. Gotha.

**Ingramsdorf** oder Ingersdorf. — Dorf, nach Großstechau eingepf. — 10 H. 75 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Lohma b. Schmölln, wegen 2 Gütern mit 14 E.; 2) Patrimonialger. Löbichau, wegen 2 Gütern mit 17 E.; 3) Kreisamt Altenburg, wegen der Oberger. und über 6 H. mit 44 E., wegen der Erbgerichte. — Justizcollegium Altenburg.

**Inneringen** bei Sigmaringen. — Pfkdf. — 136 H. 817 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. von Fürstenberg. Obervoigteiamt Jungnau. — Hofger. Sigmaringen. — Der Ort liegt auf der hohen Alp so hoch, daß dessen Kirchthurm bei der Würtembergischen Landesvermessung im J. 1819 zu einem Haltungspunkte eines trigonometrischen Hauptdreieckes gemacht wurde. Inneringen hat Marktgerechtigkeit und ziemlich arme Einwohner.

**Inselsberg** b. Brotterode. — Bergkuppe des Thüringer Waldes, mit einem Wirthshause. — 1 H. 5 E. — Churf. Hessen und Herz. S.-Coburg-Gotha. — Prov. Niederhessen und Fürst. Gotha. — Churf. Hessisches Justizamt Brotterode

und herzogl. Sächs. Justizamt Tenneberg. — Churf. Hessisches Oberger. Cassel und herzogl. Sächs. Justizcolleg. Gotha. — Der Inselsberg ist halb Churhessisch u. halb Gothaisch. Auf der Gotha'schen Seite steht ein 1810 eingerichtetes Haus, das Inselhaus genannt, wo im Sommer ein Wirth wohnt, um den dahin kommenden Fremden die nöthigen Erfrischungen zu reichen. Der Inselsberg, eine der höchsten Kuppen des Thüringer Waldes (nach der sichersten Angabe 2,856′ hoch), ist wegen der Aussicht von seinem Gipfel der interessanteste von den Thüringer Waldbergen. Daher wird auch kein anderer so häufig, als dieser besucht, und man pflegt ihn von Kleintabarz aus zu besteigen.

**Inzigkofen** bei Sigmaringen. — Dörfchen, mit 1 fürstl. Lustschlosse. — 50 H. 303 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Sigmaringen. — Hofger. Sigmaringen. — Bei dem Orte befindet sich ein im Jahre 1584 gestiftetes, im Jahre 1802 aber aufgehobenes Augustiner-Nonnenkloster, welches dem Hause Sigmaringen als Entschädigung zugewiesen wurde. Bei dem Schlosse ist ein schöner, an die Donau stoßender Park.

**Joachims-Mühle** b. Weißbach. — Mühle, nach Thimmendorf eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Fürstlich Reußische Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregierung Gera.

**Jöckels-Mühle** b. Salzschlirf. — Mühle, nach Salzschlirf eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda.

**Johannesberg** bei Unterhaun. — Landesherrliches Vorwerk, nach Rothensee eingepf. — 3 H. 18 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landgericht Hersfeld. — Obergericht Fulda. — Die Domaine liegt auf dem Bergrücken, der zwischen der Fulda und Hauna herabkömmt, und war ehedem eine dem heil. Johannes dem Täufer geweihte Probstei, deren Vorsteher (Pröbste) zugleich Mitglieder des Hersfeldischen Stiftes waren. Erst als Hersfeld unter Hessische Regierung kam, hörte die Probstei auf.

**Johannes-Mühle** b. Ostheim. — Mahlmühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Lichtenberg zu Ostheim. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

**Johannesberg** b. Walldorf. — Domain-Vorwerk. — 1 H. 9 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Johannes-Mühle** b. Gundhelm. — Mühle, nach Gundhelm eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Provinz Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Schlüchtern. — Oberger. Hanau.

**Johannes-Mühle** bei Lemgo. — Mühle an der Bego. — 1 H. 7 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Magistrat Lemgo. — Criminalger. Lemgo. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold.

**Johannettenthal** b. Detmold. — Herrschaftliche Meierei, nach Detmold eingepf. — 3 H. 35 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Detmold. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

**Johannisberg.** — Pfarrkdf., mit einem Schlosse. — 18 H. 188 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Oberger. Fulda. — Das neben dem Dorfe liegende Staatsgut war ehemals ein von Benedictinern bewohntes Mönchskloster, vom Abte Radgar gestiftet und 811 eingeweiht. Nach dem Jahre 1525 wurde das Kloster in eine Probstei verwandelt, im Anfange des vorigen Jahrhunderts mit den noch jetzt vorhandenen Schloßgebäuden versehen. Die Probstei ist 1803 aufgehoben worden. — Auf einer Wiese unterm Johannisberg befindet sich eine Mineralquelle.

**Johannisberg.** — Df., mit katholischer Pfarrkirche und 1 Schlosse, hinsichtlich der Evangelischen zur Pfarrei Erbach im Rheingau gehörig. — 129 H. 780 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Das schöne Schloß Johannisberg, über dem Dorfe belegen, war früher eine Benedictiner-Probstei, und gehörte seit 1716 dem Hochstifte Fulda, kam hernach an den Prinzen von Nassau-Oranien, dann an den Französischen Marschall Kellermann, Herzog von Valmy, und gehört jetzt (seit dem 1. Juni 1816) dem Fürsten von Metternich. Die dazu gehörigen Grundstücke bestehen in 450 Morgen

Ackerland, 70 Morg. Wieſen, 55 Morg. Weinbergen u. 460 Morg. Waldung. Der Wein, welcher auf dieſem, ganz der Sonne zugekehrten Berge wächſt, iſt der köſtlichſte unter allen Rheinweinen.

**Johannisberg** b. Obershauſen. — Weiler. — H. und E. ſiehe bei Obershauſen. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Johannishütte** b. Ihlefeld. — Landesherrliche Eiſenhütte. — 3 H. 16 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Walkenried. — Kreisgericht Blankenburg. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Die Hütte, aus 1 Friſchfeuer und 1 Zainhammer beſtehend, liegt im Hannöver'ſchen Amte Hohnſtein.

**Johannis-Kapelle** b. Oberbrechen. — Kapelle. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Limburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Johanniswieſe** bei Wickenrode. — Hof, nach Großalmerode eingepfarrt. — 2 H. 10 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Witzenhauſen. — Juſtizamt Großalmerode. — Obergericht Caſſel.

**Johanniszeche** b. Pottiga. — Alaun- und Vitriolwerk, nach Fröſſen eingepf. — 2 H. 10 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſchaft Lobenſtein-Ebersdorf. — Juſtizamt Hirſchberg. — Landesregier. Gera.

**Johann Peters-Mühle** b. Brandoberndorf. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Uſingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Uſingen.

**Joniswalde** (auch Jonaswalde). — Filialdorf von Niſchwitz. — 43 H. 266 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Poſterſtein, über 38 H. mit 230 E.; 2) Juſtizamt Ronneburg, wegen 1 H. mit 6 E.; 3) Patrimonialgericht Blankenheim, über 2 H. mit 16 E.; 4) Patrimonialger. Vollmarshain, über 2 H. mit 14 E. — Juſtizcollegium Altenburg.

**Jonitz.** — Fildf. von Pötnitz, mit 1 Gute u. 1 Mühle. — 72 H. 709 E. — Herz. Anh.-Deſſau. — Herzogl. Stadt- und Landger. Deſſau. — Landesregier. Deſſau. — Am Ende des Dorfes, nach Pötnitz zu, liegt 1 Förſterhaus. Die Mühle befindet ſich dicht an der Brücke, welche über den kleinen Arm der Mulde führt.

**Josbach.** — Pfarrkdf. — 77 H. 630 E. — Churf. Heſſen. — Provinz Oberheſſen. — Kr. Kirchhain. — Juſtizamt Rauſchenberg. — Oberger. Marburg. — Zu dem Dorfe gehören die Scheeres- und Kuchemühle.

**Josephsberg** b. Sigmaringen. — Schöner Alpberg, mit ſchöner Kapelle. — Fürſtenthum Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürſtl. Oberamt Sigmaringen. — Hofger. Sigmaringen. — Hübſche Anlagen führen von der Stadt aus hierher.

**Josephsluſt** bei Sigmaringen. — Fürſtl. Jagdſchloß. — 1 H. 9 E. — Fürſt. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürſtl. Oberamt Sigmaringen. — Hofgericht Sigmaringen. — Das Schloß liegt in der Mitte eines gegen 5000 Morg. haltenden Thiergartens, durch welchen die Straße nach Traubenwies führt.

**Joß(a).** — Dorf, nach Altengronau eingepf. — 43 H. 391 E. — Churf. Heſſen. — Provinz Hanau. — Kreis Schlüchtern. — Juſtizamt Schwarzenfels. — Oberger. Hanau.

**Joſſa.** — Dorf an der Joſſa, mit Filk. von Hofenfeld. — 64 H. 494 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Juſtizamt Großenlüder. — Obergericht Hanau.

**Joſthof** oder St. Joſt. — Hof, nach Frauenſee eingepf. — 9 H. 42 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Fürſt. Eiſenach. — Juſtizamt Crayenberg mit Frauenſee zu Tiefenort. — Criminalger. Eiſenach. — Landesregier. Eiſenach.

**Ippenſen.** — Df. an der Leine. — 10 H. 66 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Greene. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Ipperts-Mühle** bei Ersrode. — Mühle, nach Beenhauſen eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Rotenburg. — Juſtizamt Rotenburg II. — Oberger. Caſſel.

**Ippinghauſen.** — Df., nach Leckringhauſen eingepf. — 92 H. 571 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kreis Wolfhagen. — Juſtizamt Wolfhagen. — Oberger. Caſſel. — Zu dem Dorfe gehören die Mondſchein-, die Tinten-, Buſch- und Haſenmühle.

**Irchwitz.** — Dorf an der Gölzſch, mit 1 zerſchlagenen Kammergute, nach Reinsdorf eingepf. — 33 H. 200 E. — Fürſt. Reuß-Greiz. — Juſtizamt Unter-Greiz. — Regierung Greiz. — Zu dem Dorfe gehören 1 Papiermühle, die Neumühle, die Hirſchmühle, der Kalte Froſch und St. Adelheid.

Digitized by Google

**Irmtraut.** — Df., mit katholiſcher Filk. von Seck, hinſichtlich der Evangeliſchen nach Neunkirchen eingepfarrt. — 73 H. 445 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Rennerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Iſabellengrün.** — Fürſtl. Kammergut, mit einem abgebauten Hauſe und einer Förſterwohnung, an einem der Saale zufallenden Bache und unweit des Streitwaldes, nach Röppiſch eingepfarrt. — 2 H. 11 E. — Fürſt. Reuß-Greiz. — Juſtizamt Burgk. — Regier. Greiz.

**Iſenburg.** — Fürſtenthum. — 3551 H. 24,725 E. — Churf. Heſſen z. Thl.*) — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhauſen und Salmünſter. — Juſtizamt Langenſelbold, Meerholz, Birſtein und Wächtersbach. — Oberger. Hanau. — Das Fürſt. Iſenburg, Churheſſiſchen Antheils, grenzt gegen Morgen an das Fulda'ſche Amt Salmünſter, gegen Mittag und Abend an das Fürſt. Hanau und gegen Mitternacht an das Großherzogthum Heſſen und enthält auf 5 □ M. 47 Dörfer und 16 Höfe, mit der oben angegebenen Häuſer- u. Einwohnerzahl. Der Beſitz des Fürſtenthums iſt getheilt zwiſchen a) dem Fürſten von Iſenburg-Birſtein, welchem die, eine Standesherrſchaft ausmachenden beiden Aemter Birſtein und Langenſelbold mit der Hälfte des Dorfes Rückingen zugehören; b) dem Grafen von Iſenburg-Wächtersbach, welchem das, ebenfalls eine Standesherrſchaft ausmachende Amt Wächtersbach mit $\frac{1}{6}$ des Dorfes Rückingen zuſtehet; c) dem Grafen von Iſenburg-Meerholz, deſſen beſondere Standesherrſchaft aus dem Amte Meerholz mit $\frac{1}{6}$ von Rückingen beſtehet, und d) dem Fürſten von Iſenburg-Büdingen, deſſen ſtandesherrliche Beſitzung nur $\frac{1}{6}$ des Dorfes Rückingen ausmacht. Ueber dieſe Iſenburgiſchen Lande, welche in dem Organiſations-Edicte vom 29. Juni 1821 §. 48. ein Fürſtenthum prädicirt wurden, hat Churheſſen nur die Landeshoheit, im Uebrigen genießen dieſelben die Rechte derjenigen ehemals reichsunmittelbaren Staaten, welche durch die Deutſche Bundesacte mediatiſirt worden ſind und haben deshalb eigene Gerichte zur Verwaltung der Untergerichtsbarkeit, ſowie 3 beſondere Unterconſiſtorien, durch welche die kirchlichen und Schulangelegenheiten verwaltet werden. — Uebrigens iſt der Rechtszuſtand dieſer Standesherrn nicht nach vorausgegangener Unterhandlung mit denſelben, auch nicht ohne dieſelben, in einem alles umfaſſenden Edicte, ſondern durch mehrere einzelne Verordnungen, mit beſonderer Berückſichtigung der Baieriſchen Declaration von 19. März 1807, beſtimmt worden. Was den Gerichtsſtand und die Jurisdictionsgerechtſame der Fürſten und Grafen von Iſenburg betrifft, ſo enthalten jene Verordnungen darüber Folgendes. In allen Real- und Perſonalklagen haben die Häupter und Mitglieder der ſtandesherrlichen Familien bei dem Obergericht zu Hanau in erſter und bei dem Oberappellationsgericht zu Caſſel in zweiter Inſtanz ihren Gerichtsſtand. Gegen die ſtandesherrl. Verwaltungsbehörden, als ſolche, findet keine Klage ſtatt, ſondern dieſe müſſen immer gegen den Standesherrn ſelbſt gerichtet werden (Verordn. von 1. Mai 1818). In allen Vormundſchafts- und Curatelſachen der ſtandesherrlichen Familien ſind eben dieſe beiden Gerichtshöfe competent. — In Criminalfällen ſind die Häupter und Glieder der ſtandesherrlichen Häuſer unmittelbar der Gerichtsbarkeit des Oberappellationsgerichts untergeben (S. die angeführte Verordn.). Hinſichtlich des Gerichtsſtandes der Standesherrn, welche ihren Wohnſitz ſowohl in dem Churf., als in dem Großh. Heſſen haben, wurde unterm 6. Febr. 1821 beſtimmt: „W. G. Gnaden Wir Wilhelm II. ꝛc. finden uns durch die in dem großh. Heſſiſchen Edicte vom 17. Febr. v. J. über die Verhältniſſe der Standesherrſchaften im Großherzogthum Heſſen enthaltene Beſtimmung, daß diejenigen großherzoglich Heſſiſchen Standesherrn, welche nach dem Rechtsbegriff des Domicils, ein mehrfaches Domicil haben, von fremden ſowohl, als von den großherzogl. Heſſiſchen Unterthanen, entweder vor den großherzoglichen oder vor den Gerichten des anderen Wohnortes belangt werden können, und daß die großherzoglich Heſſiſche Juſtizſtelle, im Fall dieſer Grundſatz in den anderen Staaten ebenfalls angenommen worden, auf beigebrachte Beſcheinigung der Prävention, die Klage ab- und an das prävenirte Gericht verweiſen ſolle, zu verordnen

*) Ein anderer Theil der Iſenburgiſchen Lande, beſtehend aus dem Oberamte Offenbach, dem Gerichte Wenings und der Grafſchaft Büdingen, ſtehet unter großherzoglich Heſſiſcher Landeshoheit.

bewogen, daß derselbe Grundsatz, hinsichtlich der in Unserm Churfürstenthume befindlichen Standesherrn, erwiederungsweise, ebenfalls angenommenen und befolgt werden solle, wornach Unsere Gerichte sowohl, als Alle, die es sonst angeht, sich in vorkommenden Fällen zu achten haben. Urkundlich ꝛc. ꝛc. Von einem judicio parium ist hiernach nicht die Rede. Die Standesherrn haben die Civilgerichtsbarkeit in erster und zweiter Instanz (Verordnung v. 31. Decbr. 1816). Sie haben solche, in Folge des Organisationsedicts vom 29. Juni 1821 und früherer Bestimmungen vom 23 April 1821, wodurch der bisherige Militärgerichtsstand aufgehoben worden ist, auch über Militärpersonen (A. d. J. M. vom 27. März 1822). Sie haben auch die Strafgerichtsbarkeit, sowohl wegen wirklicher Verbrechen, als wegen Vergehen. In den Fällen jedoch, wo in Churhessen selbst Straferkenntnisse die Allerhöchste Bestätigung bedürfen, bedürfen auch die Erkenntnisse der standesherrlichen Justizcanzlei derselben (Verordnung vom 31. Decbr. 1816). Blos die Mitglieder des standesherrlichen Obergerichts (Justizcanzlei), die churhessischen schriftsässigen Hoheitsbeamten und die Mitglieder anderer standesherrlichen Familien stehen nicht unter dieser Justizcanzlei, sondern unter dem Obergericht in Hanau (Verordnung v. 31. Decbr. 1816). Verbrechen und Vergehen gegen den Souverain, dessen Familie, den Staat und dessen Beamten als solche, so wie alle Defraudationen der Hoheitsgefälle ꝛc. werden ausschließlich von den churfürstl. Gerichtsbehörden am Hauptorte des Kreises untersucht und bestraft. — (Ausschr. des Staatsministers v. 24. Mai 1823). Das standesherrliche gemeinschaftliche Obergericht führt den Namen einer Justizcanzlei, und deren Personal hat sich bei dem Obergericht zu Hanau auszuweisen, bedarf auch, die Subalternen ausgenommen, der landesherrlichen Bestätigung. Sie führt den Namen: „Churfürstlich Hessische, fürstl. und gräfl. Isenburgische gemeinschaftliche Justizcanzlei; hat ihren Sitz zu Meerholz*) und ist auch für Ehe- und Schwängerungs-Sachen competent (Verordnung v. 6. Octbr. 1818). Sie so wohl, wie die Justizbeamten, leisten ihren Diensteid Sr. königl. Hoheit dem Churfürsten, nicht auch, wie in Baiern, den Standesherrn (Verordnung v. 4. April 1822). Nach §. 11. der früheren Verordnung v. 31. Decbr. 1616 bleibt es den Standesherrn noch unbenommen, sich ebenfalls einen Diensteid leisten zu lassen. — Dritte Instanz ist das Oberappellationsgericht zu Cassel. Das Obergericht zu Hanau ist bloß Revisionsinstanz, hat aber die Disciplinaraufsicht über die Justizcanzlei u. Beamten (Verordnungen v. 31. Decbr. 1816 und 4. April 1822). — Die Standesherrn üben die ihnen zuständige Forstgerichtsbarkeit durch ihre Forstgerichte aus (Verordn. von 7. Novbr. 1817). Die Standesherrn beziehen die Gerichtssporteln ꝛc., sind aber dagegen auch verbunden, die Gerichtsbehörden fix zu besolden (Verordn. von 4. April 1822). Das Begnadigungsrecht steht ausschließlich Sr. königl. Hoheit dem Churfürsten zu (Verordn. v. 31. Decbr. 1816). Hinsichtlich der früheren Verhältnisse der Iserburgischen Lande verdient Nachstehendes noch bemerkt zu werden. Die mit der Provinz Hanau vereinigten Isenburgischen Lande bildeten früher ebenso selbstständige, nur dem Reichsoberhaupte unterworfene, Staaten, als Hessen selbst. Der Kern derselben besteht aus altbüdingischem Erbe. Die Grafen von Isenburg, von deren Stammschlosse in der Nähe von Coblenz sich nur wenige Ruinen erhalten haben, werden zu erst bei den Fehden und Turnieren des 10. Jarhhunderts genannt. Gegen das Ende des 12. Jahrhunderts erweiterte Graf Theodorich von Isenburg, durch Vermählung mit einer Gräfin v. Wied, seine Besitzungen. Nach der Theilung der Länder im J. 1290 bestanden 2 Linien, die der Grafschaft Ober-Isenburg im ehemaligen oberrheinischen, und Nieder-Isenburg im ehemals churrheinischen Kreise. Die letztere Linie erlosch 1664 mit dem Grafen Ernst. Da deren Grafschaft ein Lehn von Trier und Fulda gewesen war, so zog jetzt Chur-Trier seine Lehnstücke als ein eröffnetes Lehn ein, mit Ausnahme eines kleinen Theils, welchen das Haus Wied und der Graf v. Walderdorf, auf Grund der noch bei Lebzeiten der Grafen v. Isenburg erhaltenen Anwartschaft, in Besitz nahmen.

*) Diese Justizcanzlei ist, besage des churhessischen Staats- und Adreßhandbuches von J. 1825, zwar errichtet gewesen, jedoch (späterhin (1829) auf den Antrag der betreffenden Standesherrschaften wiederum aufgelöst worden. Daraus folgt, daß die, in Beziehung auf die Verhältnisse derselben und deren Beamte erlassenen Bestimmungen nicht mehr gelten.

Die Grafschaft Ober-Isenburg ward 1633, nach dem Tode des Grafen Wolfgang Ernst, unter seine beiden Söhne getheilt. Durch den älteren dieser Söhne entstand die Linie Birstein, welche 1744 in den Fürstenstand erhoben wurde; der jüngere stiftete hingegen die Linie Büdingen, welche sich durch seine 4 Söhne 1674 wiederum in die Linien Büdingen, Wächtersbach, Meerholz und Marienborn trennte, von denen nur die letztere, und zwar schon 1725, wieder erlosch, die Büdinger aber durch den Großherzog von Hessen 1840 ebenfalls mit dem fürstlichen Titel beschenkt worden ist. Am 12. Juli 1806 trat der Fürst von Isenburg-Birstein dem Rheinbunde bei und erhielt dadurch die Souverainität über die Besitzungen der 3 noch fortdauernden Büdingischen Nebenlinien, wie auch der Grafen von Schönborn-Hausenstamm und Lerchenfeld, als ritterschaftliche, angrenzende Territorien. Nach der Auflösung des Rheinbundes wurde jedoch das Fürstenthum von den Verbündeten in militärischen Besitz genommen, und sodann, vermöge der Bestimmung der Wiener Congreßacte vom 9. Juni 1815, als mediatisirtes Land unter die Souverainität des Kaisers von Oesterreich gestellt. Nachdem Oesterreich kurz darauf die Isenburgischen Lande an das Großherzogthum Hessen abzutreten hatte, überließ dieses in dem Ausgleichungsvertrage, welchen es am 29. Juni 1816 mit Churhessen abschloß, einen Theil dieser Lande dem Churstaate, worauf dann in dem Fürstenthume Isenburg die eben angeführten Verhältnisse eingetreten sind.

**Israelsdorf** (ursprünglich Yssalsdorp). — Df., an einer Holzung, seit 1781 nach Schlutup und St. Jacobi in Lübeck eingepf. — 21 H. 220 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Burgthorsbezirk. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Das Gut liegt innerhalb der Landwehr; dabei befinden sich hübsche Landhäuser und eine angenehme, mit Alleen durchschnittene Waldung, weshalb es ein besuchter Belustigungsort ist. Es ist hier eine Försterwohnung.

**Isselbach.** — Standesherrl. Df., mit Filk. von Eppenrod, hinsichtlich der Katholischen nach Kirchähr eingepf., mit 1 Mühle. — 22 H. 135 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Diez. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg. — Das Dorf gehört zur Grafsch. Holzappel.

**Isserode** (Isseroda, Eisenroda, Ussenroda) b. Berka an der Ilm. — Pfkdf. mit 1 Ritterg. — 49 H. 200 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialger. das. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Isserstedt.** — Pfkdf., mit 1 Försterei. — 65 H. 228 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Fürst. Weimar. — Justizamt Jena. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar. — Bei dem Dorfe die Wüstung Schlotwein.

**Issigheim** (Ober-). — Pfkdf. — 61 H. 335 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Landger. Hanau. — Obergericht Hanau.

**Issigheim** (Nieder-) — Filialdf. von Bruckköbel an der Krebsbach. — 42 H. 269 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Landgericht Hanau. — Obergericht Hanau.

**Istergiesel.** — Df., nach Giesel eingepf. — 22 H. 201 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

**Istha.** — Pfkdf. — 135 H. 589 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Wolfhagen. — Obergericht Cassel.

**Istrup** b. Blomberg. — Df., nach Reelkirchen eingepf. — 44 H. 327 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Blomberg. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Istrup.** — Df., nach Talle eingepf. — 29 H. 209 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Varenholz. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. Das Dorf gehört zur Bauerschaft Bründorf.

**Itzenhain.** — Df., mit Filk. von Sachsenhausen. — 18 H. 130 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Treysa. — Oberger. Cassel. — Zum Dorfe gehört der Hof Bellenhausen.

**Itzenhäuser-Mühle** b. Catzenelnbogen. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Juchhöh**; — (siehe Dornholz).

**Judenbach.** — Großes, langgebautes Pfkdf. auf d. Höhe, mit 1 Forsthause. — 121 H. 700 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Judenkirchhof, Gegend bei dem.** — Distrikt zum Kirchsp. St. Pauli zu Hamburg gehörig. — 16 H. 80 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Dieser Distrikt, zur Voigtei Rothenbaum gehörig, war ehemals eine Sandwüste und ward im Laufe der Zeit angebauet. Der Begräbnißplatz der Israeliten ward hier im J. 1713 angelegt und in den J. 1806 und 1807 erweitert. Hier steht eine schön gebaute Kapelle.

**Jüchsen.** — Großes Pfkdf., mit 1 Kammer-, 1 Rittergute und 1 Försterei. — 139 H. 597 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtger. Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Jückelberg.** — Df., nach Flemmingen eingepf. — 11 H. 74 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Kreisamt Altenburg, wegen der Obergerichte, und über 7 H. mit 54 E. wegen der Erbgerichte; 2) Patrimonialger. Langenleuba über 4 H. mit 20 E. — Justizcollegium Altenburg.

**Jüdewein.** — Pfarrkdf. — 47 H. 267 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Saalfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Jütrichau** bei Zerbst. — Df., mit 1 Ritterg. u. Filk. v. Wertlau im Cöthen'schen. — 19 H. 101 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Patrimonialger. das. — Landesregierung Dessau. — 1 Försterei.

**Juliushalle** b. Neustadt. — Saline. — 6 H. 63 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Harzburg. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Juliushütte** bei Astfeld. — Eisenhütte zu dem Communionharze gehörend, mit 3 Blei-, 2 Treib- u. 1 Glattfrischofen. — 13 H. 83 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Lutter am Barenberge. — Kreisgericht Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Jungenfeld** bei Flörsheim. — Hof. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hochheim. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Jungingen** b. Hechingen. — Pfkdf. an der Starzel. — 143 H. 858 E. — Fürst. Hohenzollern-Hechingen. — Oberamt Hechingen. — Hofger. Hechingen. — Regierung Hechingen.

**Jungnau** b. Sigmaringen. — Df., mit 1 Schlosse u. Filk. von Vöhringen-Dorf. — 113 H. 682 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. von Fürstenbergisches Obervoigteiamt das. — Hofger. Sigmaringen. — Das Dorf liegt auf der Alp in dem engen Lauchartthal. Das Schloß verdient seiner sonderbaren Bauart wegen, das eine Verbindung zwischen ungemein dicken, massiven Thürmen bildet, dessen oberes Gewerk aber aus Holzriegeln besteht, bemerkt zu werden. Der Ort ist auch Sitz eines Rentamtmanns. Die Souverainität über die Herrschaft Jungnau hat das fürstl. Haus Hohenzollern-Sigmaringen 1806 erhalten.

**Junkersdorf.** — Df., mit Filk. von Unterhellingen. — 33 H. 198 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Königsberg (in Franken). — Justizcollegium Coburg.

**Junkers-Mühle** b. Wiesbaden. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Justische Mühle** b. Gutenacker. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Ivendorf.** — Df., nach Travemünde eingepf. — 14 H. 107 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Bezirk Travemünde. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Eine ausgebauete Hufe im Dorfe heißt Bornteich.

# K.

**Kaan** b. Selters; — (s. Caan).

**Kaatschen** bei Camburg. — Dorf, nach Löbschütz eingepf. — 16 H. 98 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. Krölpa; 2) Land- u. Stadtger. Camburg, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Kabarz.** — Pfkdf. — 140 H. 556 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Tenneberg. — Justizcollegium Gotha.

**Kab-Mühle** bei Hofgeismar. — Mühle, nach Hofgeismar eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Hofgeismar. — Oberger. Cassel.

**Kachtenhausen.** — Df., mit 1 adeligen Gute u. 1 Mühle, nach Oerlinghausen eingepf. — H. u. E. siehe bei Wellentrup. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Oerlinghausen. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Kachtenhauserheide.** — Df., nach Oerlinghausen eingepf. — 9 H. 59 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Oerlinghausen. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold.

**Kackenberg.** — Df., nach Marienberg eingepf. — 26 H. 166 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Käfernburg** b. Oberndorf. — Herrschaftl. Gut, nach Oberndorf eingepf. — Fürst. Schwarzburg-Sondershausen. — Oberherrschaft. — Landger. und Justizamt Arnstadt, mit Competenz hinsichtlich der Eximirten. — Regier. Arnstadt. — Das Gut hat den Namen von dem, über demselben am Walde Hain, vormals belegenen alten Schlosse Käfernburg (Wohnsitze der ausgestorbenen Grafen von Käfernburg) erhalten. Am Fuße des Berges und zwar an der Stätte des von der verwittw. Fürstin Augusta Dorothea im Anfange des 18. Jahrhunderts erbauten, schönen Lustschlosses Augustenburg, wovon keine Spur mehr vorhanden, ist ein großer Garten angelegt.

**Kälberfeld** bei Waltershausen. — Fildf. von Sättelstädt. — 55 H. 213 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Patrimonialger. Winterstein. — Justizcollegium Gotha.

**Kämmershagen** b. Schwarzenborn. — Hofgut, nach Schwarzenborn eingepf. — 1 H. 12 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Neukirchen. — Oberger. Marburg.

**Kämmerzell.** — Pfarrdf. — 60 H. 426 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda. — Das Dorf, am rechten Fuldaufer belegen, war ehemals mit Wallgräben umgeben, durch welche 2 Thore führten. Auf einem nordwestlich über dem Dorfe aufsteigenden Hügel steht dicht am Walde eine dem heil. Rochus geweihte Kapelle.

**Käsemarkt** bei Aschau. — Gasthof, nach Allendorf eingepf. — 1 H. 4 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Patrimonialger. Aschau. — Regierung Rudolstadt.

**Käse-Mühle** b. Laudenbach. — Mühle, nach Laudenbach eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Lichtenau. — Obergericht Cassel.

**Käs-Mühle** b. Langenschwalbach. — Mühle. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Käs-Mühle** bei Marienfels. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Käßlitz** bei Heldburg. — Fildf. von Poppenhausen. — 34 H. 185 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialgericht daselbst; 2) Kreis- und Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Käßtorf.** — Df. an der kleinen Aller. — 26 H. 165 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisgericht Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Kätzerode** od. **Ketzerode** b. Bauerbach. — Hof, nach Henneberg eingepf. — 3 H. 18 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialgericht Gleimershausen; 2) Kreis- u. Stadtger. Meiningen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Käulsroth** oder **Keilsroth** bei Neuenhaus. — Einzelner Hof an einem Berge, nach Muppern eingepf. — 4 H. 21 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Kahla**; — (siehe Cahla).

**Kahlbach**. — Df., mit Filk. v. Weiskirchen, hinsichtlich der evangelischen Einwohner nach Eschborn eingepf. — 65 H. 400 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Kahlberg** bei Ellers. — Hof, nach Neuhof eingepf. — 1 H. 11 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Oberger. Fulda.

**Kahlenberg** bei Waltershausen. — Df., nach Schönau an der Hörsel eingepf. — 27 H. 135 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Patrimonialgericht Winterstein. — Justizcollegium Gotha.

**Kahlenberg** b. Ehlen. — Hof, nach Ehlen eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Zierenberg. — Obergericht Cassel.

**Kahlert**, auf dem Rennsteig. — Kl. Df., mit Gast- u. Posthaus, nach Neustadt eingepf. — 5 H. 21 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtgericht Eisfeld; 2) Kreis- und Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Kahlhorst**. — Gärtnerdorf, zum Domkirchsp. in Lübeck gehörig. — 26 H. 284 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Mühlenthorbezirk. — Landgericht der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Die Ortschaft wird größtentheils von Gemüsegärtnern bewohnt.

**Kahlshaus** b. Neustadt an d. O. — Einzelnes Haus, nach Neustadt a. d. O. eingepf. — 1 H. 4 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Neustadt a. d. O. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar.

**Kahls-Mühle** bei Erksdorf. — Mühle, nach Speckswinkel eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Neustadt. — Oberger. Marburg.

**Kahmer**. — Df., nach Gottesgrün eingepf. — 18 H. 108 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — 1) Justizamt Unter-Greiz z. Thl.; 2) Patrimonialger. Ober-Reudnitz über einige Häuser; 3) Patrimonialgericht Oberschönfeld über 1 H. — Regierung Greiz.

**Kaimnitz** oder **Käumnitz**. — Df., nach Saara eingepf. — 4 H. 30 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Justizcollegium Altenburg.

**Kaiserroda**. — Df., nach Tiefenort eingepf. — 17 H. 100 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Crayenberg mit Frauensee zu Tiefenort. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

**Kaisers-Mühle** bei Wichte. — Oelmühle, nach Wichte eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Spangenberg. — Oberger. Cassel.

**Kaisseringen** bei Sigmaringen. — Dörfchen an der Schmeiche, mit Filk. v. Straßberg. — 24 H. 147 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Thurn- u. Taxis'sches Patrimonialoberamt Straßberg. — Hofger. Sigmaringen.

**Kackau**. — Df., nach Oranienbaum eingepf. — 116 H. 725 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Oranienbaum. — Landesregierung Dessau.

**Kakau** (Kaka) bei Altenburg. — Df., mit 1 Wassermühle, nach Hartroda eingepf. — 4 H. 22 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Lumpzig. — Justizcollegium Altenburg.

**Kalarscher Mühle** b. Kirberg. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Limburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Kalbenhof** bei Hauswurz. — Hof, nach Hauswurz eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda.

**Kalbsburg** b. Großenenglis. — Vorwerk, nach Großenenglis eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Fritzlar. — Obergericht Cassel.

**Kalbsrieth** bei Allstedt. — Pfkdf. an der Helme, mit 1 Rittergute und 1 Wassermühle. — 100 H. 545 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis

Weimar. — Patrimonialgericht das. — Justizamt Allstedt als Criminalger. — Landesregierung Weimar.

**Kalden** oder Calden. — Pfdf. — 167 H. 972 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Grebenstein. — Obergericht Cassel. — Zu dem Dorfe gehören das herrschaftl. Schloß und Vorwerk Wilhelmsthal, die Ober- und die Untermühle.

**Kaldern** oder Caldern. — Pfarrdorf. — 52 H. 413 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Marburg. — Landgericht Marburg. — Obergericht Marburg.

**Kalkgrube.** — Kleines Dorf, nach Ebersgrün im Königreich Sachsen eingepfarrt. — 7 H. 34 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Ober-Greiz. — Regierung Greiz. — Der Ort, zur Gemeinde Wolf(s)hayn gehörig, besteht aus der oberen und unteren Kalkgrube.

**Kalkgrube**; — (s. Wolfshayn.)

**Kalkhofs-Mühle** bei Wolfhagen. — Mühle, nach Wolfhagen eingepfarrt. — 1 H. 9 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Wolfhagen. — Obergericht Cassel.

**Kalk-Mühle** bei Hebbernheim. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Höchst. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Kalkobes.** — Df., in die Stadtkirche zu Hersfeld eingepf. — 35 H. 201 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landgericht Hersfeld. — Obergericht Fulda.

**Kalköfen** und **Ziegelbrennereien** beim Johannisberge. — 2 H. 18 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Kalkofen** bei Wannfried. — Hof, nach Wannfried eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Eschwege. — Justizamt Wannfried. — Obergericht Cassel.

**Kalkofen.** — Standesherrliches Dorf, nach Dörnberg eingepf. — 7 H. 50 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dietz. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Das Dorf gehört zur Grafschaft Holzappel.

**Kalkofen.** — Df., nach Obernhof eingepf. — H. und E. siehe bei Seelbach. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Kalkofen** bei Sigmaringen. — Fildf. von Lippersdorf. — 33 H. 203 E. — Fürstenth. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstliches Oberamt Wald. — Hofgericht Sigmaringen.

**Kalkreute** b. Sigmaringen. — Df., mit Filk. von Osterach. — 18 H. 112 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Sigmaringen. — Hofgericht Sigmaringen.

**Kallbach (Mittel-).** — Df., mit Filk. von Neuhof. — 105 H. 1100 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda. — Das Dorf hat 3 Höfe und 5 Mühlen.

**Kallbach (Nieder-).** — Df., mit Filk. von Neuhof. — 67 H. 634 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

**Kalldorf.** — Dorf, mit 1 Papiermühle auf der Kalle, nach Langenholzhausen eingepf. — 128 H. 930 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Barenholz. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Zu dem Dorfe gehören noch: Steinegge, Faulensiek u. Winterberg u. die Niedermühle, deren Häuser- und Einwohnerzahl unter der vorstehenden mit begriffen ist.

**Kalme.** — Kirchdf. — 10 H. 78 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisger. ebendaselbst. — Oberlandesgericht ebendaselbst.

**Kalteiche (Häuser vor der)** bei Allendorf. — Weiler, nach Dillenburg eingepf. — H. und E. siehe bei Allendorf. — Herz. Nassau. — Justizamt Dillenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Kalteis** bei Naitschau. — Einzelnes Haus, nach Naitschau eingepf. — 1 H. 5 E. — Fürstenth. Reuß-Greiz. — Justizamt Ober-Greiz. — Regierung Greiz.

**Kaltebirke** bei Langelsheim. — Jägerhaus. — 1 H. 19 E. — Herzogth. Braunschweig. — Justizamt Lutter am Barenberge. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Kalte Herberge** bei Lehnerz. — Hof, nach Petersberg eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. —

Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

**Kaltethal** b. Wolfenbüttel. — Krug. — 1 H. 7 E. — Herz. Braunschweig. — Stadtger. Wolfenbüttel. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesger. ebendas.

**Kaltethal** b. Hüttenrode. — Forsthaus und Mühle. — 2 H. 13 E. — Herz. Braunschweig. — Fürst. Blankenburg. — Justizamt Blankenburg. — Kreisgericht Blankenburg. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Kalte Wick** b. Rothemann. — Hof, nach Hattenhof eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

**Kaltenbach** b. Elbersdorf. — Hof, nach Spangenberg eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Spangenberg. — Obergericht Cassel.

**Kaltenborn** b. Haiz. — Hof, mit einer Ziegelhütte und Kruabäckerei, nach Roth eingepf. — 3 H. 19 E. — Churf. Hessen. — Provinz Hanau. — Kreis Hanau. — Gräfl. Isenburgisches Justizamt Meerholz. — Obergericht Hanau.

**Kaltenborn.** — Kleines Dorf, nach Langenfelde eingepf. — 23 H. 165 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- u. Stadtgericht Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Kaltenborn** bei Sprötau. — Wüstung. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Groß-Rudestädt. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Kaltenborn.** — Dorf, nach Harpersdorf eingepf. — 27 H. 160 E. — Fürstl. Reußische Herrschaft Gera. — Justizamt Gera. — Landesregier. Gera.

**Kaltenborner-Mühle** b. Marienfels. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Kaltenhof** bei Osla. — Schäferei, nach Oschitz eingepf. — 1 H. 5 E. — Fürstl. Reußische Herrschaft Schleiz. — Justizamt Schleiz. — Landesregier. Gera.

**Kaltenholzhausen.** — Dorf, mit evangel. Filk. von Hohnstätten, hinsichtl. der Katholischen nach Daisbach eingepf. — 64 H. 387 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dietz. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Starker Obst- u. Kleebau.

**Kaltenhove** oder **Hofe** bei Hamburg. — Elbinsel mit 2 Landhäusern, 1 Bierbauerei und einigen Kathen, nach Moorfleth eingepf. — 8 H. 87 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Marschlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Die Insel, ein Kammer-Pachtgut, stößt im Süden an den Hannöver'schen Georgswerder, im Norden an die freie Elbe. Sie wird in die vordere und hintere Kaltenhofe eingetheilt, und hält über 127 Morgen eingedeichten Landes. Das Vorland wird Rethwärder genannt.

**Kaltenlengsfeld.** — Filialdf. von Oepfershausen, in einer hohen, winterhaften Gegend. — 90 H. 509 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Wasungen; 2) Kreis- und Stadtgericht Meiningen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — 2 Wassermühlen, und 1 Windmühle.

**Kaltennordheim.** — Stadtflecken in einem engen Thale an der Felda, mit 1 großherzogl. Schlosse, Braunkohlenwerke, 2 Erblehngütern u. 1 Freihofe. — 230 H. 1536 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt daselbst. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach. — Der Ort hat 6 Jahrmärkte, 1 Rentamt, 1 Posterpedition, 1 Försterei, 1 Apotheke, 1 freie Gewerkschule, 1 Linnenfabrik, Barchentweberei, Messerfabrikation. Dabei 2 Berge (nördlich der hohe Rain oder Umpfen, westlich der Pinzlar). Eine halbe Stunde von dem Orte am Abhange des sogen. Windberges liegt ein Braunkohlenwerk. Das Lager ist 6, 8, 10 bis 15 Fuß mächtig, ruht auf weichem grauen Thon und wird auch von diesem bedeckt, worüber dann die Basaltgerölle liegen. Seit dem 14. Januar 1782 wird das Werk auf großherzogl. Rechnung betrieben, und dermalen mittelst eines Förderstollens, eines Wasserabzugstollens (Carl August-Stollen) und eines Wetterschachtes (Carl Friedrich-Schacht) im Gange erhalten. Es liefert jährlich 3000 bis 4000 Stutz Kohlen (den Stutz zu $18\frac{3}{8}$ Kub. Fuß).

**Kalten-Sundheim.** — Mktfl. an der Felda. — 152 H. 798 E. — Großherzogth. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Kaltennordheim. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach. — Der Ort liegt in einem vom Feldaflusse durchströmten engen Thale, hat 1 Pfarrkirche, 1 Schule,

1 brauberechtigten Gasthof und 2 Mühlen. — Barchentweberei und 6 Jahrmärkte. — Außerhalb der Stadt die Grimmebachs- (Erbs-) und die Lottenmühle.

**Kalten-Westheim.** — Pfkdf. an der Lotte, mit 2 Mühlen. — 95 H. 468 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt Kaltennordheim. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eisenach. — Die Neue Mühle und die Stetenmühle.

**Kalter Frosch** b. Irchwitz. — Einzelnes Haus, nach Reinsdorf eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Unter-Greiz. — Regierung Greiz.

**Kambach.** — Hof, nach Kieselbach eingepf., mit einer Ziegel- und Kalkbrennerei. — 2 H. 10 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Crayenberg mit Frauensee zu Tiefenort. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

**Kammer.** — Df., mit herrschaftlicher Meierei, nach Frille eingepf. — 64 H. 373 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Bückeburg. — Regierung Bückeburg.

**Kammerbach.** — Df., mit Filialk. von Orpherode. — 96 H. 492 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Allendorf. — Obergericht Cassel.

**Kammerberg** — Großherzogl. Steinkohlenwerk am Fuße des Pöckerskopfes und an der Ilm, nach Ilmenau eingepfarrt. — 20 H. 110 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Ilmenau, mit Competenz als Criminalgericht. — Landesregierung Weimar. — Das Werk liegt südwestlich von Ilmenau, in einem von der Ilm durchschlängelten Thale (dem Manebacher-Grunde), welches von Thonporphyr- und Sienitgebirgen umschlossen ist. Die ältesten Nachrichten von diesem Steinkohlenwerke gehen nur bis zum J. 1736, obgleich es schon 60 bis 70 Jahre vorher von Privatpersonen betrieben worden sein mag. Es liefert dasselbe nach einem 43jährigen Durchschnitte jährlich 5004 Scheffel Kohlen. Jetzt wird auf dem Bergwerke ein tiefer, 1200 Lachter langer Stollen, woran 80 Lachter in Mauerung stehen, getrieben und es können damit, wenn 2 Drittheile seiner Länge fertig sind, die Kohlenflötze angefahren werden.

**Kammerberg** b. Presberg. — Burgruine. — Unbewohnt. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Kammerberger-Mühle** bei Presberg. — Mühle, nach Welkerod eingepf. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Kammerforst.** — Df. am Saynbach, nach Grenzau eingepf. — 25 H. 150 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — Oberförsterei.

**Kampe, im,** bei Wahmbeck. — Neuwohnerstätte, nach St. Johann in Lemgo eingepf. — 1 H. 11 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Brake. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Kampf-Mühle** bei Neustadt. — Mühle, nach Neustadt eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Neustadt. — Obergericht Marburg.

**Kanal-Mühle** b. Hanau. — Herrschaftliche Mühle, n. Hanau eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Landgericht Hanau. — Oberger. Hanau.

**Kauinchenberg** b. Lübeck. — Halbinsel, mit einigen Häusern in der Wakenitz, zum Kirchsp. St. Aegidien in Lübeck gehörig. — 3 H. 20 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Burgthorbezirk. — Landgericht der freien Hansestadt Lübeck. — Senat das. — Hier ist eine Fähre über die Wakenitz nach der ersten Fischerbude, ferner eine Oelmühle, eine Brennerei u. eine Amidamfabrik.

**Kaufteins-Mühle** b. Langelsheim. Mahlmühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Lutter am Barenberge. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Kanzler(s)grund** b. Oberschönau. — Hof, nach Oberschönau eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Schmalkalden. — Justizamt Steinbach-Hallenberg. — Obergericht Fulda.

**Kapelle** bei Mellingen. — Burgruine. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Weimar. —

Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Kapellendorf.** — Pfkdf., mit 1 Kammergute, großherzoglichen Schlosse und 2 Mühlen. — 81 H. 395 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Großherzogl. Stadtger. zu Weimar. — Criminalgericht Weimar. — Landesregier. Weimar. — Das Schloß mit dem Kammergute ist aus einem vormaligen, durch den Burggrafen von Kirchberg 1205 gestifteten Cistercienser-Nonnenkloster entstanden. Im Dorfe hat ein Hägereiter seinen Sitz.

**Kapellendorf** bei Oldisleben. — Wüstung. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Oldisleben. — Criminalgericht Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Kapell-Mühle** bei Günzerode. — Mühle, n. Günzerode eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Unterherrschaft. — Justizamt Frankenhausen. — Regierung Rudolstadt.

**Kapen-Mühle** b. Oranienbaum. — Mahl-, Oel, und Schneidemühle, nach Vockerode eingepf. — 1 H. 8 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Oranienbaum. — Landesregier. Dessau.

**Kappel** od. Cappel. — Pfdf. unweit der Lahn. — 110 H. 648 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landger. Marburg. — Oberger. Marburg. — Zu dem Dorfe gehören der Hof Glaskopf und die Steinmühle.

**Kappel** b. Sigmaringen. — Weiler, nach Waltbertsweiler eingepf. — 19 H. 119 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Wald. — Hofgericht Sigmaringen.

**Kappel.** — Pfkdf. — 21 H. 211 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Blomberg. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Zum Dorfe gehört der Weiler Altenkamp.

**Kappel.** — Adel. Stift. — 5 H. 63 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Lipperode. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Das Stift hat eine Aebtissin u. vier Canonissinnen. Kaiser Karl der Große soll es im J. 784, nach anderer Meinung aber Heinrich der Vogelsteller im Anfange des 10. Jahrhunderts gestiftet haben. Anfänglich war es ein Norbertiner Mannskloster, im 14. Jahrhundert jedoch schon ein Fräuleinstift. Seit dem J. 1628 ist die Aebtissin allemal aus d. regierenden Lippe'schen Hause. Zu dem Stifte gehören 3 Meierhöfe u. 1 Wirthshaus.

**Kappel** b. Mengeringhausen. — Landständschaftliches Rittergut, nach Mengeringhausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Twiste. — Oberjustizamt Arolsen. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Kappel-Mühle** bei Lippstadt. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Fürst. Lippe (Detmold) und Königreich Preußen. — Königl. Preuß. und fürstlich Lippe'sches Gesammtgericht zu Lippstadt. — Königl. Preußisches Oberlandesgericht zu Hamm. Die Mühle, nahe vor der Stadt liegend, gehört privative zum Stift Kappel.

**Kappel-Mühle** b. Elleringhausen. — Mahlmühle. — 1 H. 8 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Twiste. — Oberjustizamt Arolsen. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Kappen-Mühle** bei Flieden. — Mühle, nach Flieden eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Oberger. Fulda.

**Kappensteiner Mühle** bei Adorf. — Mahl- u. Oelmühle. — 1 H. 9 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Oberjustizamt Corbach. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Karhof** b. Wolferts. — Hof, n. Margretenhaun eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

**Karlsdorf** od. Carlsdorf. — Pfkdf. — 37 H. 234 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Hofgeismar. — Oberger. Cassel.

**Karlsdorf**; — (s. Carlsdorf).

**Karlshahn**; — (s. Carlshahn).

**Karlshausen** b. Saalfeld. — Freigut, nach Hoheneiche eingepf. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. das.; 2) Kreis- u. Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Karnhöfen.** — Df., nach Weidenhahn eingepf. — H. u. E. s. bei Niedersayn. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht

Dillenburg. — Das Dorf bildet mit Blaumhöfen und Niedersayn Eine Gemeinde.

**Karolinenburg** bei Birkenfeld. — Schloß, nach Hildburghausen eingepf. — 1 H. 9 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. Birkenfeld; 2) Kreis- u. Stadtger. Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Karß-Mühle** b. Wohlmuthhausen. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Kaltennordheim. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

**Karthaus(e)** bei Gensungen. — Hof am Fuße des Heiligsbergs an der Quiller, nach Gensungen eingepf. — 1 H. 18 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Melsungen. — Justizamt Felsberg. — Oberger. Cassel.

**Kasekirchen.** — Pfkdf. — 21 H. 151 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- u. Stadtger. Camburg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Kaselwitz**; — (s. Caselwitz.)

**Kaßdorf** oder Casdorf. — Pfdf. a. d. Efze. — 66 H. 462 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Homberg. — Justizamt Homberg. — Obergericht Cassel.

**Kaßhohl** bei Rhoden. — Ziegelei, nach Rhoden eingepf. — 1 H. 9 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Diemel. — Oberjustizamt Rhoden. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Katholischwüllendorf.** — Dorf, nach Romsthal eingepf. — 24 H. 222 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Fürstl. Isenburgisches Justizamt Birstein. — Obergericht Hanau.

**Kathrinhagen** oder Cathrinhagen. — Pfarrdf. — 66 H. 517 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Schaumburg. — Justizamt Obernkirchen. — Oberger. Rinteln.

**Kathus.** — Df., nach Petersberg eingepf. — 72 H. 397 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landgericht Hersfeld. — Obergericht Fulda.

**Katerschenke** b. Kleinreinsdorf. — Schenkhaus, nach Sorge eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürstl. Reußische Herrschaft Greiz. — Justizamt Ober-Greiz. — Regier. Greiz. — Die Schenke liegt an dem Fußsteige, welcher über den südlich von Niederreinsdorf sich erhebenden Silberberg nach Greiz führt.

**Katsch-Mühle** b. Weida. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Stadtrath Weida. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar.

**Kattau.** — Df., mit 1 herzoglichen Vorwerk, nach Gröbzig eingepf. — 18 H. 111 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Gröbzig. — Landesregier. Dessau. — Das Vorwerk ist nach dem J. 1721 angelegt. Bei dem Dorfe 1 Windmühle.

**Kattenbruch** b. Rolfshagen. — Hof, nach Obernkirchen eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafsch. Schaumburg. — Justizamt Obernkirchen. — Oberger. Rinteln.

**Kattenesch.** — Fildf. von Ahrsten, am linken Weserufer. — 7 H. 50 E. — Freie Hansestadt Bremen. — 1) Untergericht Bremen; 2) Oberger. ebendas. in Civilsachen; 3) Criminalgericht; 4) Obergericht Bremen in Criminalsachen. — Senat der freien Hansestadt Bremen.

**Kattenstedt.** — (s. Cattenstedt).

**Katz.** — (s. Ober- u. Unter-).

**Katz** od. Neu-Katzenelnbogen b. St. Goarshausen. — Schloßruine auf einem Felsen. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen. — Das Schloß ist 1806 zerstört worden.

**Katzberg** b. Sonneberg. — Kleines Df., mit 1 Rittergute, nach Schalkau eingepf. — 19 H. 110 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. das.; 2) Kreis- u. Stadtger. Sonneberg, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Katzenberg** b. Höf u. Haid. — Hof, nach Flieden eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

**Katzendorf.** — Df., nach Culmitzsch eingepf. — 10 H. 65 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — 1) Patrimonialger. Markersdorf z. Thl.; 2) Patrimonialger. Culmitzsch über 10 H. mit 65 E.; 3) Patrimonialger. Teichwolframsdorf z. Thl. (2 Vorwerke.) — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

**Katzenhaugks-Mühle** b. Ostheim. — Mahlmühle. — 1 H. 9 E. — Großh.

S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Juſtizamt Lichtenberg zu Oſtheim. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eiſenach.

**Katzenhof** b. Hofenfeld. — Hof, n. Hohenfeld eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Juſtizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda.

**Katzen-Mühle bei Steinhaus.** — Mühle, nach Margretenhaun eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

**Katzen-Mühle** b. Pößneck. — Mühle, nach Pößneck eingepf. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtgericht Saalfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghauſen.

**Katzhütte.** — Pfkd. a. d. Schwarza, mit fürſtlichem Eiſenhammer. — 135 H. 1135 E. — Fürſt. Schw.-Rudolſtadt. — Oberherrſchaft. — Juſtizamt Oberweißbach. — Regierung Rudolſtadt, unter deren unmittelbare Gerichtsbarkeit der Eiſenhammer gehört.

**Kauer-Mühle** b. Kauern. — Mühle, nach Hohenleuben eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürſt. Reuß-Greiz. — 1) Pfarrgericht zu Markt-Hohenleuben, hinſichtlich der Erbgerichtsbarkeit; 2) Juſtizamt Dölau zu Greiz, in Anſehung der Obergerichtsbarkeit. — Regierung Greiz.

**Kauern** bei Ronneburg. — Pfkdf., mit 1 Rittergute. — 33 H. 249 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. daſelbſt. — Juſtizcollegium Altenburg.

**Kauern.** — Df., nach Hohenleuben eingepf. — 18 H. 110 E. — Fürſt. Reuß-Greiz. — 1) Juſtizamt der Pflege Reichenfels zu Markt-Hohenleuben; 2) Patrimonialgericht Hohenölſen über einen Theil. — Regier. Greiz. — Zu dem Dorfe gehört die an der Leuba liegende Kauer-Mühle; (ſ. dieſe).

**Kauerndorf.** — Df., mit 1 Ritterg., zum Thl. nach Raſephas, zum Theil nach Zſchernitzſch eingepf. — 16 H. 102 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. des Freigutes daſ., hinſichtlich der Erbgerichte über 1 H. mit 20 E.; 2) Patrimonialger. Windiſchleuba hintern Thls. über 2 H. mit 9 E.; 3) Kreisamt Altenburg über 13 H. mit 73 E. und überhaupt wegen der Obergerichtsbarkeit. — Juſtizcollegium Altenburg.

**Kauerwitz.** — Df., nach Caaſekirchen eingepf. — 8 H. 73 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- u. Stadtger. Camburg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

**Kaufmanns-Mühle** bei Wiesbaden. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Kaulenburg** b. Wellsdorf. — Wirthshaus, nach Hohndorf eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürſt. Reuß-Greiz. — Juſtizamt Ober-Greiz. — Regierung Greiz.

**Kauppen.** — Df., nach Hauswurz eingepf. — 17 H. 132 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Juſtizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

**Kauritz.** — Kl. Df, nach Göſſnitz eingepf. — 15 H. 109 E. — 1) Herz. S.-Altenburg z. Thl. (mit 9 H. 73 E.). — Patrimonialger. Ponitz. — Juſtizcollegium Altenburg. — 2) Königr. Sachſen z. Thl. (mit 6 H. u. 36 E.). — Erzgebirgiſcher Kreis. — Gräfl. Schönburg. Juſtizamt Glauchau. — Appellationsgericht Zwickau.

**Kauten-Mühle** bei Romborn. — Mühle. — 1 H. 11 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Kautenmühle** b. Steinen. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Naſſau. — Herzogl. Naſſauiſches und fürſtl. Neuwiediſches Juſtizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Kautz** b. Höf u. Haid. — Hof, nach Flieden eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Juſtizamt Neuhof. — Oberger. Fulda.

**Kautzen-Mühle** bei Merxheim. — Mahl- u. Oelmühle. — 1 H. 8 E. — Landgrafſchaft Heſſen-Homburg. — Herrſchaft Meiſenheim. — Juſtizoberamt Meiſenheim. — Regierung Homburg vor der Höhe, erſte Deputation.

**Kayerde.** — Kirchdf. an der Wispe unterm Hilſe. — 62 H. 571 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Greene. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Förſterei über das Forſtrevier Kayerde v. 4380 Waldmorgen.

**Kaymberg.** — Fildf. von Thränitz, mit 1 Rittergute. — 27 H. 158 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſchaft Gera. — Patrimonialger. daſ. — Landesregier. Gera.

**Keddarter Hof** b. Meiſenheim. — Oekonomiehof. — 2 H. 4 E. — Landgrafſchaft Heſſen-Homburg. — Herr-

schaft Meisenheim. — Justizoberamt Meisenheim. — Regier. Homburg vor der Höhe, erste Deputation.

**Kegel-Mühle** bei Möblareuth. — Wassermühle, nach Töpen im Baier'schen eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Hirschberg. — Landesreg. Gera.

**Kehlbach.** — Dorf, nach Niederbachheim eingepf. — 23 H. 139 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.

**Kehna.** — Df., nach Oberweimar eingepf. — 13 H. 96 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landger. Marburg. — Oberger. Marburg.

**Kehrenbach.** — Df., mit Filk. von Eiterhagen. — 46 H. 384 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Melsungen. — Obergericht Cassel.

**Keilhau.** — Df., mit Filk. v. Eichfeld. — 22 H. 152 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Rudolstadt. — Regier. Rudolstadt. — Hier seit 1818 eine Erziehungsanstalt mit 6 Lehrern, welche unter dem fürstl. Consistorium zu Rudolstadt stehet.

**Keil-Mühle** b. Zwesten. — Mühle, nach Zwesten eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Jesberg. — Obergericht Cassel.

**Keimnitz**; — (s. Kaimnitz).

**Kelkheim.** — Df, nach Münster hinsichtlich der Katholischen, nach Neuenhain hinsichtlich der Evangelischen eingepf. — 78 H. 471 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — Dazu gehört eine Mühle, 1 Kalkofen u. 1 Ziegelhütte.

**Kellerey** bei Flieden. — Hof, nach Flieden eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Oberger. Fulda.

**Kelse.** — Colon.-Df., mit Filk. von der Altstädter Kirche zu Hofgeismar. — 42 H. 257 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Hofgeismar. — Obergericht Cassel.

**Kemel.** — Evangel. Pfkdf. in einer hohen Lage auf der Kemelschen Haide. — 69 H. 426 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen. — Oberförsterei.

**Kemmate** oder **Haselbach.** — Hof an der Hasel, nach Sülzfeld eingepf. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Kemmenau.** — Df., nach Spies b. Ems eingepf. — 37 H. 222 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Kemmerode.** — Df., nach Hattenbach eingepf. — 15 H. 100 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Niederaula. — Obergericht Fulda.

**Kemnade.** — Kirchdf. an der Weser b. Bodenwerder, mit 1 Domaine. — 69 H. 567 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Ottenstein. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Die Domaine war früher ein Benedictiner-Nonnenkloster. — Försterei über das Forstrevier Kemnade von 669 Waldmorgen.

**Kemnaten.** — Df., nach Fechheim eingepf. — 10 H. 51 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Patrimonialger. Oerlsdorf z. Thl. 2) Justizamt Neustadt an der Haide über 8 H. — Justizcollegium Coburg.

**Kemnetenhof** b. Hauswurz. — Hof, nach Hauswurz eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda.

**Kemneten-Mühle** b. Hauswurz. — Mühle, nach Hauswurz eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda.

**Kempfenbrunn.** — Pfkdf. — 72 H. 529 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Justizamt Bieber. — Obergericht Hanau.

**Kerbersdorf.** — Df., nach Romsthal eingepf. — 47 H. 366 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Churfürstl., freiherrl. v. Hutten'sches Justizamt Romsthal. — Obergericht Hanau.

**Kerbers-Mühle** b. Niederwalluff. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Eltville. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Kerchau.** — Df., mit Filk. von Lindau. — 19 H. 105 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Roßlau mit Lindau. — Landesregierung Cöthen.

**Kerker-Mühle** bei Steeten. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches u. fürstl. Neuwiedisches Justizamt Runkel. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Kermbacher-Mühle** bei Rehe. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Kermen** b. Leps. — Herzogl. Vorw., mit Fil. v. Steckby. — 13 H. 111 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Zerbst. — Landesregierung Dessau. — Bei der Domaine befinden sich außer den dazu gehörigen Drescherhäusern noch 8 Kossathenhäuser.

**Kermes** b. Gotthards. — Hof, nach Schwarzbach eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Hünfeld. — Obergericht Fulda.

**Kernbach.** — Df., nach Caldern eingepf. — 19 H. 125 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landgericht Marburg. — Obergericht Marburg.

**Kerns-Mühle** bei Dörscheid. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Kerspenhausen.** — Pfkdf. — 68 H. 468 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Niederaula. — Obergericht Fulda.

**Kerspleben.** — Pfkdf. — 130 H. 548 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Wiesselbach. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Kersteuhausen.** — Df., mit Filk. von Arnsbach. — 60 H. 484 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Fritzlar. — Obergericht Cassel.

**Kertschütz** bei Altenburg. — Dorf, mit 1 Rittergute, nach Göllnitz eingepf. — 28 H. 137 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. das. — Justizcollegium Altenburg.

**Kerzell.** — Df., mit Filk. von Hattenhof. — 39 H. 305 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

**Kesselbach.** — Dorf, nach Idstein eingepf. — 18 H. 109 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.

**Kessel-Mühle** b. Arnsgrün. — Mühle, nach Arnsgrün eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Dölau zu Greiz. — Regierung Greiz. — Die Mühle liegt ½ Stunde von Arnsgrün in einem romantischen Thale.

**Kessel-Mühle** b. Ergeshausen. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Kesselstadt.** — Pfdf. am Main. — 97 H. 649 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Landgericht Hanau. — Obergericht Hanau. — Das Dorf, am rechten Mainufer belegen, begreift 1 Staatsgut und 1 große Gypsmühle. Außerdem sind hier: 1 Cichorienfabrik, und 4 Branntweinbrennereien. Dicht neben dem Dorfe liegt das schöne churfürstliche Schloß Philippsruhe, mit einem ausgezeichnet geschmackvoll eingerichteten Garten.

**Kesselswüstung** b. Rotheul. — Einzelne Bauergüter. — 5 H. 11 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Keßlar.** — Fildf. von Pfarrkeßlar, in einer kleinen Vertiefung, am Magdelbache. — 23 H. 145 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Gumperda über 13 H. mit 64 E.; 2) Patrimonialger. Reinstedt über 3 Güter mit 18 E.; 3) Kreisamt Eahla über 6 H. mit 63 E. — Justizcollegium Altenburg.

**Keßlers-Mühle** b. Dillhausen. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Kestert** bei St. Goarshausen; — (s. Nieder- u. Ober-Kestert.)

**Ketschenbach.** — Df., nach Neustadt an der Haide eingepf. — 14 H. 75 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürstenth. Coburg. — Justizamt Neustadt an der Haide. — Justizcollegium Coburg.

**Ketschendorf.** — Df., nach Seidmannsdorf eingepf. — 21 H. 154 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Patrimonialger. Wüsten-Ahorn z. Thl.; 2) Patrimonialger. Neida zum Thl.; 3) Justizamt Coburg über 11 H. — Justizcollegium Coburg.

**Ketschendorfer Mühle** bei Ketschendorf. — Mühle, nach Seidmannsdorf eingepf. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Coburg. — Justizcollegium Coburg.

**Ketten.** — Fildf. von Geismar. — 37 H. 225 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Geisa. — Criminalgericht Dermbach. — Landesreg. Eisenach. — Die Schleemühle.

**Ketten-Mühle** b. Ketten. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Geisa. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

**Kettenacker** bei Sigmaringen. — Pfarrkdf. — 42 H. 255 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Oberamt Gammertingen. — Hofger. Sigmaringen. — Der Ort, auf der sogenannten Zwiefalter Alp, in einer einsamen, verlassenen Gegend belegen, ist Sitz eines Revierförsters.

**Kettenbach.** — Evangel. Pfkdf., mit 1 Oelmühle, hinsichtlich der Katholischen nach Daisbach eingepf. — 58 H. 348 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Kettenhof** b. Frankfurt a. M.; — (s. Große u. Kleine Kettenhof).

**Ketternschwalbach.** — Df., mit evangelischer Filialk. v. Bechtheim, hinsichtlich der Katholischen nach Daisbach eingepf. — 38 H. 230 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Kettmannshausen** b. Liebenstein. — Fildf. v. Oberwillingen. — 21 H. 73 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Patrimonialger. das. — Justizcollegium Gotha.

**Keula** oder Großkeula. — Mktfl., in einer hohen Lage auf der Südseite der Hainleite, mit 1 Schlosse, 1 herrschaftlichen Gute, 1 Lehngute und 1 Pfarrk. — 121 H. 910 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Unterherrschaft. — 1 Justizamt daselbst; 2) Landger. und Justizamt Sondershausen, hinsichtlich der Exemten. — Regier. Sondershausen.

**Keulos.** — Dorf, nach Florenberg eingepf. — 12 H. 93 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

**Kenzelbuch** bei Rückers. — Hof, nach Marbach eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

**Keyla.** — Filkdf. von dem Diakonate zu Ziegenrück im Preußischen. — 22 H. 133 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Justizamt Neustadt an der Orla. — Criminalgericht Weida. — Landesregier. Weimar.

**Kieba**; — (s. Gieba).

**Kiebitzdamm** b. Beierstedt. — Paß an einem Damm über den großen Bruch. — 1 H. 9 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöningen. — Kreisgericht Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Kiedrich.** — Hübsches katholisches Pfkdf., in einem schönen Thale, hinsichtlich der Evangelischen zur Pfarrei des Rheingau's in Erbach gehörig. — 215 H. 1290 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Eltville. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Hinter dem Dorfe liegen auf einem Berge die Ruinen der Burg Scharfenstein, wo ein niedliches Lusthaus mit einer kleinen englischen Anlage sich befindet. Das Dorf hat übrigens 11 Mahlmühlen und 2 Schleifmühlen.

**Kielos** b. Dipperz. — Hof, nach Margretenhaun eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

**Kieselbach.** — Dorf, mit Filk. von Dorndorf, 1 Försterei und 1 Mühle. — 140 H. 811 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Justizamt Crayenberg mit Frauensee zu Tiefenort. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

**Kieshof** b. Dörmbach. — Hof, nach Dietershausen eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

**Kießling.** — Df., mit Kammergut, nach Harra eingepf. — 18 H. 120 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Kammergutsger. zu Harra mit Kießling. — Landesreg. Gera. — Forsthaus.

**Kies-Mühle** bei Niederaula. — Mühle, nach Niederaula eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Niederaula. — Oberger. Fulda.

**Kiliansberg** b. Eichenried. — Hof, nach Neuhof eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr.

Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

**Kilians-Mühle** b. Kleinlüder. — Mühle, nach Großenlüder eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda.

**Kilians-Mühle** b. Kaltennordheim. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Kaltennordheim. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

**Kiliansroda.** — Filds. von Saalborn, mit 1 Freigute. — 41 H. 160 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Blankenhain. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Wüstung Hainroda oder Hannroda.

**Kilianstedten.** — Pfarrkds., mit 1 herrschaftlichen Hofe. — 151 H. 941 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kreis Hanau. — Landger. Hanau. — Oberger. Hanau. — Der Ort, in einer etwas bergigen Lage, wird auch ein Flecken genannt. Das hier befindliche Staatsgut ist unter 24 Ortsbewohner vertheilt. Der hiesige Wein wird für den besten in der Provinz gehalten.

**Killer** b. Hechingen. — Filds. von Hausen. — 94 H. 564 E. — Fürst. Hohenzollern-Hechingen. — Oberamt Hechingen. — Hofger. Hechingen. — Regierung Hechingen.

**Kindleben.** — Df., nach Bufleben eingepf. — 8 H. 41 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürstenth. Gotha. — Stadtrath Gotha. — Justizcoll. Gotha.

**Kindlinger'sche Mühle** b. Neudorf. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Eltville. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Kinsdorf**; — (s. Kühnsdorf).

**Kintzigheimer Hof** b. Hanau. — Herrschaftlicher Hof, nach Hanau eingepf. — 1 H. 12 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Landgericht Hanau. — Oberger. Hanau.

**Kinzig-Mühle** b. Lieblos. — Mühle, nach Roth eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Churf., gräfl. Isenburgisches Justizamt Meerholz. — Obergericht Hanau.

**Kinzig-Mühle, große,** b. Hanau. — Herrschaftliche Mühle, nach Hanau eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Landgericht Hanau. — Oberger. Hanau.

**Kipfendorf.** — Df., nach Einberg eingepf. — 14 H. 88 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Justizamt Neustadt an der Haide. — Justizcolleg. Coburg.

**Kippel-Mühle** b. Reitzenhagen. — Oel- und Sägemühle. — 1 H. 10 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Oberjustizamt Niederwildungen. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Kirberg.** — Flecken, mit 1 evangelischen Pfarrkirche, hinsichtlich der Katholischen nach Werschau eingepfarrt. — 162 H. 947 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Limburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Kirberg ist der Sitz eines evangelischen Dekanats, einer Oberförsterei und einer Postverwaltung.

**Kirburg.** — Df., mit evangelischer Pfarrkirche. — 30 H. 182 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Kirchähr.** — Df., mit katholischer Pfarrkirche, hinsichtlich der Evangelischen nach Holzappel eingepf. — H. und E. siehe bei Gackenbach. — Justizamt Montabaur. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Das Dorf bildet mit Gackenbach und Dies Eine Gemeinde.

**Kirchbauna.** — Pfdf. a. d. Baune. — 57 H. 393 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landger. Cassel. — Oberger. Cassel. — Zu dem Dorfe gehören das Wirthshaus Baune und das Wegegelderhebehaus auf dem Wilhelmsdamme. — Unter dem Dorfe zieht die Frankfurter Straße über einen 2000′ langen, 1826 vollendeten Straßendamm, welcher die beiden 160′ u. 190′ hohen Thalwände der Baune verbindet.

**Kirchberg.** — Pfdf. an der Ems. — 91 H. 705 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Gudensberg. — Obergericht Cassel. — Das Dorf liegt an dem Fuße eines vereinzelnten kahlen Kegelberges, des Wartbergs. Zu dem Dorfe gehört die Wiesenthalsmühle.

**Kirchberg.** — Pfdf. an der Nette, mit 1 ritterschaftlichen Gute. — 56 H. 366 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Seesen. — Kreisgericht Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Kirchbraack.** — Pfkdf. a. d. Lenne, mit 2 ritterschaftlichen Gütern. — 44 H. 442 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Eschershausen. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Die 2 Güter sind der Ober- und Unterhof.

**Kirchbracht.** — Pfarrdorf an der Bracht. — 54 H. 306 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Fürstl. Isenburgisches Justizamt Birstein. — Obergericht Hanau. — Das Dorf grenzt mit dem Dorfe Mauswinkel so nahe zusammen, daß beide gleichsam Ein Dorf bilden. Es ist hier ein Isenburgisches Jagdschloß.

**Kirchditmold.** — Pfdf. — 99 H. 732 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kreis Cassel. — Landgericht Cassel. — Obergericht Cassel. — Das Dorf liegt nordöstlich unter Wilhelmshöhe, in einem lieblichen, von dem Angersbach durchflossenen Thale, aus dem es sich bis zu der schönen, 1792 erbauten Kirche hinanzieht, welche, an der höchsten Stelle stehend, das ganze Thal beherrscht. Der Ort besitzt einige auf das freundlichste eingerichtete öffentliche Vergnügungsorte, die von Kassel aus häufig besucht werden. Der größte Theil der Einwohner besteht aus Maurern, Weisbindern und Tagelöhnern.

**Kirchdonop.** — Pfarrkdf. an der Passade, mit 2 Mahlmühlen u. 1 Oelmühle. — 14 H. 96 E. — Fürstenth. Lippe (Detmold). — Justizamt Blomberg. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — In dem Dorfe ist ein sogenanntes freies Gärtnerhaus und 1 Wirthshaus. — Ostwärts am Dorfe ist ein erhöhter Platz, die Burgstelle genannt, wahrscheinlich der Ort, wo vor dem 13. Jahrhundert eine Burg und das ursprüngliche Stammhaus der Familie von Donop gestanden hat.

**Kirch(en)hasel.** — Pfdf. — 70 H. 561 E. — Churf. Hessen. — Provinz Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Hünfeld. — Obergericht Fulda. — Zu dem Dorfe gehören der Hof Stendorf und das Neuwirthshaus.

**Kirchengel.** — Pfarrkdf., in hoher Lage auf der Südseite der Hainleite, mit 1 Gute. — 48 H. 237 E. — Fürst. Schwarzburg-Sondershausen. — Unterherrschaft. — Landgericht und Justizamt Sondershausen, mit Competenz hinsichtlich der Exemten. — Regierung Sondershausen.

**Kirchhasel.** — Df., mit Pfarrk. — 76 H. 352 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Rudolstadt. — Regier. Rudolstadt.

**Kirchhain.** — Stadt a. d. Wohre. — 313 H. 1788 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt daselbst. — Oberger. Marburg. — Kirchhain, eins der bessern Landstädtchen, liegt an dem Einfluß der Wohre in die Ohm, um einen kleinen Hügel herum, auf welchem die Kirche, die Stadt überblickend, sich erhebt. In der frühesten Zeit war Kirchhain ein Dorf, nach dem nahen Walde Wersloh auch Wersloh genannt. Auf dem Kirchhofe hat im 14. Jahrhundert eine Burg gestanden, und zu dieser Zeit ist aus dem Dorfe eine befestigte Stadt geworden. Die Stelle der alten Burg nimmt jetzt die Schule ein. Außer dem Justizamte sind hier das Kreisamt, ein Stadtrath, eine Polizeicommission, 1 Landstraßen- und Wasserbaumeister, 1 Nebensteueramt u. eine Postverwaltung. — Nebst einer Stadtschule hat Kirchhain auch 1 Handwerksschule. — Die Viehzucht ist eine der Hauptnahrungsquellen der Einwohner. 1 Apotheke.

**Kirchheide.** — Dorf, nach Talle eingepf. — 56 H. 392 E. — Fürstenth. Lippe (Detmold). — Justizamt Varenholz. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Kirchheim.** — Pfdf. an der Auel, mit 1 Rittergute. — 111 H. 733 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Niederaula. — Oberger. Fulda.

**Kirchhof.** — Dorf, mit Filk. von Melsungen. — 56 H. 336 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Melsungen. — Oberger. Cassel.

**Kirchhofs-Mühle** b. Vacha. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt Vacha. — Criminalger. Dermbach. — Landesregier. Eisenach.

**Kirchhorsten.** — Df., nach Sülbeck eingepf. — 20 H. 140 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Bückeburg. — Regier. Bückeburg.

**Kirchhosbach.** — Df., mit Filk. von Bischhausen. — 44 H. 251 E. — Churf. Hessen. — Prov Niederhessen. — Kreis

Eschwege. — Justizamt Bischhausen. — Obergericht Cassel.

**Kirchhüchting.** — Kdf. am linken Weserufer. — 47 H. 259 E. — Freie Hansestadt Bremen. — 1) Untergericht Bremen; 2) Oberger. Bremen in Civilsachen; 3) Criminalgericht; 4) Obergericht Bremen in Criminalsachen. — Senat der freien Hansestadt Bremen.

**Kirchnerswüstung** b. Rotheul. — Einzelnes Bauergut. — 1 H. 3 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Kirchremda.** — Fildf. von Remda. — 13 H. 67 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Der Academie Jena Dotalger. zu Stadt-Remda. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Kirchtonnenberg** b. Kirchberg. — Landgut. — 1 H. 16 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Seesen. — Kreisgericht Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Kirchvers.** — Pfkdf. — 40 H. 243 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Justizamt Fronhausen. — Oberger. Marburg.

**Kirchwärder.** — Landschaft mit eigener Pfarrkirche. — 424 H. 3092 E. — Freie Hansestädte Hamburg und Lübeck. — Justizamt Bergedorf. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Kirchwärder, die südlichste Landschaft von den Vierlanden, liegt an der freien Elbe, dem Hannöver'schen Amte Harburg gegenüber, hat Ochsenwärder im Westen, die neue Gamme im Norden, und den Krauel im Osten. Es ist in 7 Bauerschaften abgetheilt. Bei der Kirche liegen 46 Gehöfte und Kathen, welche zu Harburg gehören. Stickenbauen ist die Scheidung von Kirch- und Ochsenwärder. Bei der Kirchwärderkirche liegt Mönchhof. — Der Hamburg'sche Antheil des Kirchwärders enthält 2130 Morg. 525 □R., der Harburg'sche Antheil ohngefähr 223 Morg. — Kirchwärder hat 4 Schulen. Theile v. Kirchwärder sind: Fünfhäuser, einzelne Häuser im Westen der Landschaft, Krauel, Ohr, einzelne Häuser, das Domanialgut Riepenburg, mit einer Windmühle; Warwisch, einzelne Häuser im Westen der Landschaft, und Zollenspiecker.

**Kirrdorf.** — Df, mit 1 katholischen Pfarrkirche. — 167 H. 1244 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrschaft Homburg vor der Höhe. — Landesregierung ebendas., erste Deputation. — Bei dem Dorfe eine Mühle, die Kirrdorfer Mühle genannt.

**Kirrhof** b. Fambach. — Hof, nach Fambach eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Justizamt Herrenbreitungen. — Obergericht Fulda.

**Kirschenhof** bei Hofaschenbach. — Hof, nach Hofaschenbach eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Hünfeld. — Justizamt Hünfeld. — Obergericht Fulda.

**Kirschen-Mühle** bei Arzell. — Mühle, nach Eiterfeld eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Eiterfeld. — Obergericht Fulda.

**Kirschgarten** b. Altenhaina. — Hof, nach Löhlbach eingepf. — 4 H. 29 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Rosenthal. Obergericht Marburg.

**Kirschheimersborn** b. Oberlahnstein. — Hof, nach Spies b. Ems, u. hinsichtlich der Evangelischen nach Früchtt eingepf. — 4 H. 29 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Kirschhofen.** — Df., mit 1 Kalkofen, nach Weilburg eingepf. — 48 H. 288 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Kirschkau** od. **Kirskau** b. Schleiz. — Pfkof., mit 1 Ritterg. und schönen herrschaftl. Schlosse. — 45 H. 264 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Schleiz. — Patrimonialger. das. — Landesregier. Gera. — Das Ritterg. ist Eigenthum des Waisenhauses zu Schleiz.

**Kirschroth.** — Df., mit Filk. von Medersheim. — 47 H. 357 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrschaft Meisenheim. — Landgräfliches Justizoberamt Meisenheim. — Regier. Hamburg vor d. Höhe, erste Deputation.

**Kirstingshof.** — Hof, nach Dorndorf eingepf. — 3 H. 20 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Crayenberg mit Frauensee zu Tiefenort. — Criminalger. Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

**Kissel-Mühlen** b. Hattenheim. — Mühlen. — 2 H. 14 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Eltville. — Criminalger.

Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Kissenbrück.** — Pfkdf. unter dem Oesel. — 57 H. 194 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisger. ebendas. — Oberlandesgericht ebendas. — Bei dem Dorfe das große Landgut Hedwigsburg mit schönem Parke, 1 großen Ziegelei u. 1 Mahlmühle.

**Kittelsthal.** — Fildf. v. Moßbach. — 52 H. 304 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Eisenach. — Criminalger. Eisenach. — Landesregierung Eisenach. — Grau und weiß marmorirter, hoher Politur fähiger, alabasterartiger Marmor in großen Blöcken. Kalkbrüche, mehrere Kalkmühlen.

**Kixmühle** b. Hiddensen. — Mühle, nach Blomberg eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Blomberg. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

**Kixmühle** b. Oberwüsten. — Mühle, nach Unterwüsten eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Schötmar. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Die Mühle gehört zur Bauersch. Oberwüsten.

**Klappenbach** b. Hoof. — Wirthshaus, nach Hoof eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Cassel. — Landgericht Cassel. — Oberger. Cassel.

**Klapper-Mühle** b. Oberbimbach. — Mühle, nach Oberbimbach eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda.

**Klapp-Mühle** bei Melborn. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Patrimonialgericht Wenigen-Lupnitz. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

**Klarenthal** b. Marienfels. — Klosterhof. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Klauders-Mühle** b. Neustadt an der Orla. — Mühle, dahin eingepf. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Stadtrath zu Neustadt an d. Orla. — Criminalgericht Weida. — Landesregier. Weimar.

**Klausberg**; — (s. Clausberg).

**Klause** bei Werkel. — Hof, nach Wehren eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Gudensberg. — Obergericht Cassel.

**Klausmarbach** oder Clausmarbach. — Df., nach Burghaun eingepf. — 5 H. 60 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Burghaun. — Oberger. Fulda.

**Kleba.** — Df., nach Niederaula eingepf. — 33 H. 207 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Hersfeld. — Landger. Hersfeld. — Oberger. Fulda.

**Klebs-Mühle** b. Wehrda. — Mühle, nach Wehrda eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Hünfeld. — Justizamt Burghaun. — Obergericht Fulda.

**Kle(c)kewitz.** — Filialdorf von Raguhn, mit 1 herzoglichen Gute. — 43 H. 301 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Jeßnitz. — Landesregier. Dessau.

**Kleebachs-Mühle** b. Schmitten. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Kleehof** bei Weilheim. — Hof. — 1 H. 3 E. — Fürst. Hohenzollern-Hechingen. — Oberamt Hechingen. — Hofgericht Hechingen. — Regier. Hechingen.

**Kleina** b. Neustadt an der Orla. — Fildf. v. Linda. — 17 H. 102 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. Knau. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar.

**Klein-Aga.** — Df., mit einem Kammergute, nach Groß-Aga eingepf. — 39 H. 260 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Justizamt Gera. — Landesregierung Gera. — Das Dorf, am linken Ufer des Agabaches liegend, zerfällt in 2 Hälften, — das eigentliche Klein-Aga und die sogenannte Froschweide. Ersteres besteht aus 4 Halbfrohngütern, 9 Kühbauern und 1 Kleinhäusler; die Froschweide, von einigen flachen Teichen umfaßt, begreift 12 Kühbauern, 5 Kleinhäusler mit 3 Hausgenossen. In Gemeindeangelegenheiten haben die Froschweider Einwohner keine Stimme, außer in ganz allgemeinen Angelegenheiten. Im Dorfe befindet sich eine Försterei. — Dazu gehören folgende isolirte Besitzungen: ein Braunkohlenwerk mit Steigerwohnung und Dampfmaschine zum Ausheben des Grubenwassers aus einem Senkschachte; eine

Windmühle (östlich von der Froschweide); und ein (vor etwa 10 Jahren b. Hermsdorf angelegtes) Reußisches Chausseehaus mit 8 Einw., sämmtlich jedoch nach Groß-Aga eingepfarrt.

**Kleinallmerode.** — Pfdf. — 97 H. 732 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Witzenhausen. — Obergericht Cassel. — Das Dorf liegt am östlichen Abhange des Kaufunger Waldes. Die Einwohner leben fast ganz von der Leinweberei.

**Klein-Alsleben** b. Halberstadt. — Pfkdf., mit 1 Domaine. — 68 H. 420 E. mit 22 Juden-Familien. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Groß-Alsleben. — Landesregier. Dessau. — Bei dem Dorfe 1 Windmühle.

**Klein-Badegast** bei Cöthen. — Fildf. von Groß-Badegast, mit 1 Rittergute. — 22 H. 134 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Cöthen. — Landesregierung Cöthen. — Bei dem Dorfe 1 Windmühle.

**Klein-Bernsdorf** bei Weida. — Fildf. von dem Diakonate zu Münchenbernsdorf, mit 1 Vorwerk und 1 Mühle. — 44 H. 242 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — 1) Patrimonialger. Friesnitz z. Thl.; 2) Patrimonialgericht Münchenbernsdorf z. Thl. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

**Klein-Bierwende.** — Kirchdf. — 29 H. 172 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisgericht ebendaselbst. — Oberlandesger. ebendas.

**Klein-Bocka.** — Fildf. von Friesnitz. — 19 H. 119 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Justizamt Weida mit Mildenfurth zu Weida. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

**Klein-Bockedra.** — Dorf, nach Groß-Bockedra eingepf. — Herzogth. S.-Altenburg. — Kreisamt Cahla. — Justizcollegium Altenburg.

**Klein-Borstel.** — Df., nach Eppendorf eingepf. — 14 H. 147 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Zu Klein-Borstel werden 6 zerstreut liegende Häuser, Struckholt genannt, gerechnet.

**Klein-Breitenbach** b. Arnstadt. — Df., mit 1 Rittergute und Filialkirche von Plaue. — 37 H. 157 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrsch. — 1) Patrimonialgericht das. — 2) Landgericht u. Justizamt Arnstadt, hinsichtl. der Exemten. — Regierung Arnstadt.

**Klein-Brembach.** — Pfkdf. an der Scherkonde, mit 1 Mühle. — 111 H. 527 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Groß-Rudestädt. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar. — 1 Mühle. Weinbau.

**Klein-Brüchter.** — Pfkdf. — 58 H. 279 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Unterherrschaft. — 1) Justizamt Keula; 2) Landger. und Justizamt Sondershausen, hinsichtlich der Exemten. — Regierung Sondershausen.

**Klein-Brunsrode.** — Df., nach Brunsrode eingepf. — 12 H. 111 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Ridagshausen. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Nebenzollamt.

**Klein-Bucha** b. Cahla. — Fildf. von Dienstädt. — 2 H. 12 E. — Herzogth. S.-Altenburg z. Thl. — Patrimonialgericht Eichenberg. — Justizcollegium Altenburg.

**Klein-Cremsdorf.** — Fildf. von Tiefurt, mit 1 Freigute an der Ilm. — 32 H. 174 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — 1) Justizamt Weimar z. Thl.; 2) Patrimonialgericht Denstedt über 8 H. (hinsichtlich der Flur mit dem Amte von Halbjahr zu Halbjahr abwechselnd). — Criminalgericht Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Klein-Cröbitz;** — (siehe Klein-Kröbitz).

**Klein-Crossen** bei Cahla. — Df., nach Uhlstädt eingepf. — 10 H. 59 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialgericht Uhlstädt. — Justizcollg. Altenburg.

**Klein-Cundorf** bei Weida. — Df., nach Culmitzsch eingepf., mit 1 Mühle. — 17 H. 88 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Patrimonialger. Culmitzsch. — Criminalgericht Weida. — Landesregier. Weimar.

**Klein-Dahlum.** — Kirchdorf. — 29 H. 165 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesger. ebendas.

**Klein-Dembach** b. Neustadt an der Orla. — 40 H. 202 E. — Fildf. von Langen-Dembach, mit 2 Mahl- und Schneidemühlen an der Orla. — Großherzogth. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Patrimonialgerichtsamt Unter-Oppurg mit Competenz als Cri-

minalger. — Landesreg. Weimar. — Uebrigens 1 Porzellainmassen- und 1 Lohmühle.

**Klein-Denkte.** — Kirchdorf unter dem Oesel. — 22 H. 141 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht ebendaselbst.

**Kleindiek** bei Schönhagen. — Colonat, nach Bösingfeld eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürstenth. Lippe. — Justizamt Sternberg zu Alverdissen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Das Colonat gehört zur Bauerschaft Schönhagen.

**Klein-Dorfelden**; — (s. Ober-Dorfelden).

**Klein-Drabenau** b. Hamburg; — (siehe Drabenau).

**Klein-Draxdorf.** — Df., nach Teichwitz eingepf. — 4 H. 21 E. — Großh. Sachsen-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Justizamt Weida, mit Mildenfurt zu Weida. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar.

**Klein-Ebersdorf.** — Filialdf. von Unter-Renthendorf, mit einer Mahl-, Schneide- u. Lohmühle. — 51 H. 285 E. — Herzogth. S.-Altenburg. — Justizamt Roda. — Justizcollegium Altenburg.

**Klein-Elsdorf.** — Df., nach Groß-Weissand eingepf. — 8 H. 37 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Reinsdorf zu Cöthen. — Landesregierung Cöthen. — Das Dorf macht mit Klein-Weissand fast Ein Dorf aus.

**Klein-Eutersdorf.** — Fildf. von Groß-Eutersdorf, mit 1 Mahlmühle. — 61 H. 261 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Stadtrath zu Cahla, hinsichtlich der Civilgerichtsbarkeit über 25 Häuser mit 139 Einwohnern; 2) Kreisamt Cahla über 8 H. mit 46 E.; 3) Patrimonialgericht des von Kropf'schen Ritterguts Nieder-Grossen über 3 H. mit 22 E.; 4) Patrimonialgericht des Ritterguts Eichenberg, hinsichtlich der Erbgerichte über 33 H. mit 200 E. — Justizcollegium Altenburg.

**Kleine Kettenhof, der,** b. Frankfurt a. M. — Hof in der Stadt-Gemarkung. — 1 H. 13 E. — Freie Stadt Frankfurt a. M. — 1) Stadtger. der freien Stadt Frankfurt a. M.; 2) Stadtjustizamt ebendas.; 3) peinliches Verhöramt ebendas. — Senat der freien Stadt Frankfurt.

**Kleine Mühle** b. Wolfsgeferth. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Justizamt Weida. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar.

**Kleine Mühle** bei Langendernbach. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Kleinenberg.** — Df., mit 1 Meierei, nach Neersen eingepfarrt. — 29 H. 211 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt Pyrmont. — Oberjustizamt Neustadt-Pyrmont. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Klein-Englis.** — Pfdf. — 61 H. 437 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Fritzlar. — Obergericht Cassel.

**Klein(en)heegesdorf.** — Df., nach Apelern eingepf. — 27 H. 144 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Rodenberg. — Obergericht Rinteln.

**Kleinenmarpe.** — Df., nach Kappel eingepf. — 26 H. 255 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Blomberg. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold.

**Kleinen-Neelhof** bei Engern. — Hof, nach Ahe eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Landgericht Rinteln. — Obergericht Rinteln.

**Kleinensee.** — Df., mit Filk. von Dankmarshausen im Eisenach'schen. — 61 H. 361 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Friedewald. — Oberger. Fulda.

**Kleinen-Wieden.** — Dorf, nach Großen-Wieden eingepf. — 15 H. 111 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Landgericht Rinteln. — Oberger. Rinteln.

**Kleinern.** — Pfkdf., mit 2 Sauerbrunnen. — 75 H. 625 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Oberjustizamt Niederwildungen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach. — Zu dem Orte gehören 2 Eisenhämmer, 1 Försterei.

**Klein-Fahner(n)** bei Tonna. — Pfarrdf., mit 1 Rittergute. — 76 H. 278 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Patrimonialger. Groß-Fahnern. — Justizcollegium Gotha.

**Klein-Falka** oder Falken. — Df. auf einer Anhöhe des rechten Elsterufers, mit 1 Rittergute, nach Wölsdorf einge-

pfarrt. — 23 H. 118 E. — Fürstlich Reußische Herrschaft Gera. — Patrimonialgericht daselbst. — Landesregierung Gera.

**Klein-Friesau** oder Kleine Friese. — Weiler, nach Lobenstein eingepfarrt. — 1 H. 9 E. — Fürstl. Reußische Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Stadtrath Lobenstein. — Landesregier. Gera. — Besitzer ist die brauberechtigte Bürgerschaft zu Lobenstein.

**Kleingarnstedt.** — Df., nach Großgarnstedt eingepf. — 23 H. 176 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Sonnefeld. — Justizcollegium Coburg.

**Kleingernrode** b. Rieder. — Dorf, nach Rieder eingepf. — 28 H. 157 E. — Herz. Anhalt-Bernburg. — Justizamt Gernrode. — Landesregierung Bernburg. — Das Dorf, auf Gernroder Grunde und Boden stehend, wird auch die Gernroder Grenze genannt, liegt südöstlich in einer Reihe an Rieder an, die Eigenthümer der Häuser müssen aber in Gernrode das Bürgerrecht erlangen und gehören auch in bürgerlichen Verhältnissen nach Gernrode.

**Kleingeschwende.** — Df., nach Hoheneiche eingepf. — 19 H. 125 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Kleingeschwende.** — Dorf, mit 1 Rittergute u. Filk. von St. Jakob. — 24 H. 128 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Leutenberg. — Regierung Rudolstadt.

**Kleingestewitz** b. Camburg. — Filds. von Leislau, mit 1 Rittergute und 1 Freigute. — 10 H. 77 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialgericht daselbst; 2) Land- und Stadtger. Camburg, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Klein-Gleidingen.** — Df., nach Denstorf eingepf. — 13 H. 105 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vechelde. — Kreisgericht Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Klein-Gölitz.** — Df., mit Filk. von Quittelsdorf. — 20 H. 109 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Blankenburg. — Regierung Rudolstadt.

**Klein-Göltzau.** — Dörfchen, nach Groß-Weissand eingepf. — 9 H. 49 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Reinsdorf zu Cöthen. — Landesregierung Cöthen. — Das Dorf liegt mit Groß-Göltzau östlich dicht neben Groß-Weissand.

**Klein-Grönau** b. Groß-Grönau. — Vorw. der Stadt Lübeck, mit Siechenhaus und Kapelle, nach Groß-Grönau eingepf. — 3 H. 37 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Mühlenthorbezirk. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Ein Theil der Ländereien steht unter Lauenburgischer Landeshoheit.

**Kleinhaydorf.** — Df., nach Marsayn eingepf. — H. u. E. s. b. Obersayn. — Herz. Nassau. — Justizamt Meudt zu Montabaur. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Kleinheiligen-Kreuz** b. Giesel. — Hof, nach Giesel eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

**Kleinhettstedt.** — Dorftheil. — 4 H. 18 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar z. Thl., wie angegeben. — Der Academie Jena Dotalger. zu Stadt-Remda. — Criminalgericht Weimar. — Landesreg. Weimar. — Der größte Thl. des Dorfes ist fürstl. Schwarzburg-Rudolstädtisch.

**Kleinhettstädt.** — Df. a. d. Ilm, mit Pfarrk. — 29 H. 135 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt zum größten Thl. — Oberherrschaft. — Justizamt Paulinzella mit Ehrenhain. — Regier. Rudolstadt. — Ein kleiner Theil des Dorfes ist Weimarisch.

**Klein-Hohendorf**; — (s. Wellsdorf).

**Klein-Hohendorf.** — Dorf, nach Hohendorf eingepf. — 9 H. 46 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Ober-Greiz. — Regier. Greiz. — Das Dorf gehört mit zur Gemeinde Wellsdorf.

**Kleinholbach.** — Df., nach Großholbach eingepf. — 48 H. 168 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Kleinholteusen.** — Dorf, nach Hattendorf eingepf. — 14 H. 79 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Obernkirchen. — Oberger. Rinteln.

**Klein-Horst** b. Lübeck. — Einzelne Häuser, nach Großgrönau im Lauenburgischen eingepf. — Freie Hansestadt Lübeck. — Mühlenthorbezirk. — Landger.

der freien Hanſeſtadt Lübeck. — Senat daſelbſt.

**Kleinkattwiek** bei Moorburg. — Unbewohnter Graſungsplatz in der Elbe, mit Sommerdeichen eingefaßt. — Freie Hanſeſtadt Hamburg. — Landprätur der Marſchlande zu Hamburg. — Senat der freien Hanſeſtadt Hamburg. — Der Platz, 12 Morgen haltend, ſtößt oſtwärts bei der Süderelbe an den Hannöver'ſchen Altenwärder.

**Klein-Keula.** — Fildf. v. Mendeſode. — 23 H. 75 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — Juſtizamt Volkenrode. — Juſtizcollegium Gotha.

**Klein-Kochberg.** — Fildf. v. Neuſitz. — 11 H. 49 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Uhlſtädt über 5 H. mit 29 E.; 2) Kreisamt Cahla über 6 H. mit 20 E. — Juſtizcollegium Altenburg.

**Kleinkröbitz.** — Dorf, nach Großkröbitz im Altenburgiſchen eingepf. — 15 H. 65 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kreis Weimar-Jena. — Juſtizamt Jena. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Kleinkühnau.** — Dorf, nach Großkühnau eingepf., mit 1 herzogl. Gute. — 13 H. 85 E. — Herz. Anh.-Deſſau. — Herzogl. Stadt- und Landger. Deſſau. — Landesreg. Deſſau. — Das Dorf, 1711 vom Fürſten Leopold angelegt, hieß Anfangs Neukühnau.

**Kleinleipzig** (Lipſicken). — Dorf, nach Thurland eingepf. — 18 H. 104 E. — Herz. Anh.-Deſſau. — Juſtizamt Jeßnitz. — Landesreg. Deſſau. — Bei dem Dorfe eine Windmühle und weiterhin nordöſtlich nach Hoyersdorf zu das Förſterhaus vor der Haide.

**Kleinliebringen** b. Paulinzella. — Df., mit 1 Rittergute und Filk. von Großliebringen. — 43 H. 225 E. — Fürſt. Schw.-Rudolſtadt. — Oberherrſchaft. — Juſtizamt Ehrenſtein zu Paulinzella. — Regierung Rudolſtadt.

**Kleinliebringen** b. Blankenhayn. — Einzelnes Haus, 4 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Juſtizamt Blankenhayn. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Kleinlietſche** od. Lietzo. — Dorf, mit Vorwerk, nach Lindau eingepf. — 12 H. 77 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Juſtizamt Roßlau mit Lindau. — Landesregierung Cöthen. — Das Vorwerk liegt entfernt, etwa 10 Minuten vom Dorfe, und hat eine Schäferei. — ¼ St. davon liegt die ſogenannte wüſte Dorfſtätte, jetzt ein herzogl. Feldgarten.

**Klein-Löbichau.** — Fildf. v. Groß-Löbichau im Altenburgiſchen. — 16 H. 82 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Juſtizamt Bürgel mit Tautenburg zu Thalbürgel. — Criminalgericht Weimar. — Landesreg. Weimar. — Der Dorlberg. Das Schillerthal (Schulertalh 1438).

**Klein-Lohma.** — Df., nach Großlohma eingepf. — 21 H. 110 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kreis Weimar. — Juſtizamt Blankenhayn. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Kleinlüder.** — Df., mit Filk. von Blankenau. — 79 H. 597 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Juſtizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda.

**Klein-Mecka.** — Kleines Dorf, nach Gieba eingepf. — 3 H. 34 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Ehrenhain; 2) Kreisamt Altenburg wegen der Obergerichtsbarkeit. — Juſtizcollegium Altenburg.

**Kleinmöhlau.** — Filkdf. v. Großmöhlau im Preußiſchen. — 27 H. 172 E. — Herz. Anh.-Deſſau. — Juſtizamt Jeßnitz. — Landesreg. Deſſau. — Bei dem Dorfe 1 Waſſermühle u. der Moahteich von Wällen umgeben.

**Klein-Mölſen.** — Pfarrkdf., mit 1 Mühle. — 60 H. 246 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Juſtizamt Vieſelbach. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar. — Weißröthlicher Gyps.

**Kleinmohr.** — Df., nach Langenſchwarz eingepfarrt. — 7 H. 39 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Juſtizamt Burghaun. — Obergericht Fulda.

**Klein-Mückern.** — Df., nach Großſtöbnitz eingepf. — 10 H. 74 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Juſtizcollegium Altenburg.

**Klein-Mühle**; — (ſ. Mengersgereuther Rott).

**Klein-Mühle** bei Görzhain. — Mühle, nach Lingelbach eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Ziegenhain. — Juſtizamt Oberaula. — Oberger. Marburg.

**Klein-Mühle** bei Marienfels. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Naſtätten. — Criminalger.

Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Klein-Mühle** bei Wörsdorf. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Klein-Mühle** bei Cransberg. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Klein-Mühle** b. Erbach. — Mühle. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Klein-Mühlingen**. — Pfkdf. — 81 H. 552 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Mühlingen. — Landesreg. Bernburg.

**Klein-Neuhausen** b. Buttstädt. — Pfkdf., mit 1 Rittergute u. 1 Freigute an der Lossa. — 115 H. 519 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Patrimonialger. Groß-Neuhausen. — Criminalgericht Weimar. — Landesreg. Weimar. — Anbau von offizinellen Kräutern.

**Klein-Nenndorf**. — Dorf, nach Groß-Nenndorf eingepf. — 25 H. 245 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafsch. Schaumburg. — Justizamt Rodenberg. — Obergericht Rinteln. — Uebrigens s. Groß-Nenndorf.

**Klein-Neundorf**. — Dorf, nach Probstzella eingepf. — 16 H. 97 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Klein-Obringen**. — Filkf. von Groß-Obringen, mit 1 Mühle. — 40 H. 196 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Weimar. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Kleinpaschleben**. — Pfkdf., mit 1 Freigute. — 73 H. 467 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Nienburg. — Landesreg. Cöthen. — Oelmühle, Seifenfabrik (Grünsiederei) mit bedeutendem Absatz.

**Klein-Poley** od. Klein-Pohlei. — Df., nach Groß-Poley eingepf. — 26 H. 154 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Bernburg. — Landesregierung Bernburg.

**Klein-Prießnitz**. — Df., mit 1 Vorwerk. — 18 H. 89 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- u. Stadtgericht Camburg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Klein-Pürschütz**. — Df., nach Jägersdorf eingepf. — 23 H. 118 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Eahla. — Justizcollegium Altenburg.

**Klein-Reinsdorf**. — Df., unweit d. Silberberges, nach Culmitzsch eingepf. — 51 H. 289 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Ober Greiz. — Regier. Greiz. — Das Dorf, mit 1 Schule, liegt in einer tiefen, unten zur engen Schlucht werdenden Niederung und zieht sich über eine halbe Stunde lang hin. An dasselbe schließt sich da, wo dieser Grund in einen andern, von dem Weimar'schen Orte Teichwolframsdorf herunter kommenden sich mündet, Nieder-Reinsdorf so nahe an, daß nur ein Bach (der Krebsbach genannt) sie trennt. Das Dorf Klein-Reinsdorf wird von den Bewohnern auch Ober-Reinsdorf, sowie Nieder-Reinsdorf auch Unter-Reinsdorf genannt. Die Felder des Dorfes liegen meistens an Abhängen. Nach Klein-Reinsdorf sind die Kinder v. Nieder-Reinsdorf eingeschult.

**Klein-Rhüden**. — Pfkdf. an der Nette. — 81 H. 528 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Seesen. — Kreisgericht Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Kleine Niederhof, der**, bei Frankfurt a. M. — Hof in der Stadtgemarkung. — 1 H. 10 E. — Freie Stadt Frankfurt a. M. — 1) Stadtgericht der freien Stadt Frankfurt a. M.; 2) Stadtjustizamt ebendas.; 3) peinliches Verhöramt ebendaselbst. — Senat der freien Stadt Frankfurt.

**Kleinroda** b. Weimar. — Einzelnes Haus, nach Gaberndorf eingepf. — 1 H. 5 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Großherzogl. Stadtger. Weimar. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Ehemals (1423) hat hier ein Dorf Niederrode, Wenigenrode, gestanden, welches 1449 im Bruderkriege zerstört worden, nachdem schon 1431 seine Kirche zu St. Georg eingegangen war.

**Klein-Röda**. — Df., nach Röda eingepf. — 24 H. 141 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. des Gentsch'schen Ritterg. Groß-Röda, hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit; 2) Kreis-

amt Altenburg, hinsichtl. der Obergerichtsbarkeit. — Justizcollegium Altenburg.

**Klein-Romstedt.** — Fildf. v. Vierzehnheiligen. — 44 H. 183 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Dornburg. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Klein-Roppenhausen.** — Dorf, nach Ottrau eingepf. — 11 H. 79 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Neukirchen. — Obergericht Marburg.

**Klein-Rosenhof** bei Hamburg. — Ansehnliches Gartenhaus, nahe bei der ehemaligen Sternschanze, nach Eppendorf eingepf. — 1 H. 18 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg.

**Klein-Rudestedt.** — Pfkdf. an der Gramme, mit 1 Mahl- u. Oelmühle. — 51 H. 231 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Groß-Rudestedt. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar. — 6 Frohnhäuser. — Am Ufer des Schwansee's wurde in der frühern Zeit rother u. weißer Alabaster gegraben.

**Klein-Saara.** — Df., mit 1 Kammergute, nach Groß-Saara eingepf. — 22 H. 112 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Justizamt Gera. — Landesregierung Gera.

**Klein-Schierstädt.** — Pfkdf. an beiden Ufern der Wipper. — 88 H. 462 E. — a) Herz. Anh.-Cöthen (zum Thl. mit 30 H. und 129 E.). — Justizamt Warmsdorf zu Güsten. — Landesregierung Cöthen. — b) Herz. Anh.-Dessau (z. Thl. mit 58 H. u. 333 E.). — Justizamt Sandersleben. — Landesregierung Dessau. — Das Dorf ist in Ansehung der Landeshoheit, wie vorstehend angegeben, getheilt. Der Cöthen'sche Theil liegt auf dem linken, der Dessauische, wozu die übrigens gemeinschaftl. Kirche, Pfarre und Schule gehören, auf dem rechten Wipperufer. Der letztere Theil begreift auch 1 zum herzogl. Gute in Schackenthal gehöriges Vorwerk, der Brauhof genannt, und eine herzogl. Mahl- und Oelmühle. — In der Feldmark liegt die noch in gutem Stande befindliche sogenannte Staßfurther Warthe.

**Kleinschmalkalden.** — Pfkdf. an der Schmalkalde, mit 1 Försterei und 1 Eisenhammer. — 232 H. 1500 E. — 1) Churf. Hessen z. Thl. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Justizamt Brotterode. — Oberger. Fulda. — 2) Herz. S.-Coburg-Gotha z. Thl. — Fürst. Gotha. — Justizamt Tenneberg. — Justizcollegium Gotha. — Das Dorf zieht sich beinahe ½ Stunde lang in einem engen, durch steile Bergwände voll pitoresker Felsenklippen umschlossenen Thale hinab. Oestlich steigt schroff der hohe Wartberg mit seiner prächtigen Felsenkrone, dem Hohenwartstein, empor, von welchem man eine schöne Aussicht auf das Thal genießt. Auf der Westseite, an dem obern Ende des Ortes, schiebt der Reisigberg seine jähe Klippenwand in's Thal. Das kalte Wasser, welches hier den Namen Schmalkalde erhält, durchfließt den Ort von N.-O. gegen S.-W. und bildet die Landesgrenze zwischen Churhessen und Sachsen-Gotha. Links liegt die Gotha'sche, rechts die Hessische Hälfte, von denen jene ⅜, diese ⅝ des Ganzen begreift. Die gemeinschaftliche Kirche liegt nebst dem Todtenhause auf einer Anhöhe der Hessischen Seite. Die kleinen, vom Kohlenstaube geschwärzten Hütten, mehrere dazwischen liegende freundliche Häuser, die beinahe über die Wohnungen sich beugenden Felsen, und die kleinen, auf den Klippen angelegten Gärtchen geben dem Ganzen ein abenteuerlich fremdartiges Ansehen. Die Korbmacherei ist eines der ansehnlichsten Gewerbe. Außerdem giebt es hier Lothschlosser und mehrere Kaufleute. Unter dem Orte liegen im engen Thale 1 Eisenhammer, 1 Drathhammer mit Drathzug und Zainhammer u. 1 Papiermühle, welche zu Churhessen gehören, wogegen die Försterei Gothaisch ist.

**Klein- oder Mönche-Schöppenstedt.** — Df., nach Mascherode eingepf. — 22 H. 161 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisgericht Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Bei dem Orte ist der Schöppenstedter Thurm.

**Klein-Schretstaken (auf der Radewiese).** — Ausgebaute Colonie bei Groß-Schretstaken, zum Kirchspiele Breitenfeld gehörig. — 7 H. 63 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Bezirk Ritzerau. — Landgericht der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Die Colonie ist im Jahre 1826 von dem Gemeindewesen des Dorfes Groß-Schretstaken getrennt worden und wird größtentheils von Handwerkern bewohnt.

**Klein-Schwabhausen.** — Fildf. von Döbritschen. — 40 H. 199 E. —

Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Großherzogl. Stadtger. Jena. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Klein-Schwalbach** b. Cronberg; — (siehe Schwalbach).

**Kleinseelheim.** — Df., mit Filialk. v. Groß-Seelheim. — 59 H. 410 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Kirchhain. — Obergericht Marburg.

**Klein-Sisbeck.** — Kirchdf. — 21 H. 134 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisgericht Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Klein-Stechau** bei Altenburg. — Dorf, mit 1 Wassermühle, nach Groß-Stechau eingepf. — 16 H. 97 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Löbichau. — Justizcollegium Altenburg.

**Klein-Steinrade** b. Lübeck. — Pachthof der Stadt Lübeck, an dem Landgraben, zum Kirchspiel Rensefeld gehörig. — 1 H. 27 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Holsteinthorbezirk. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Im Jahre 1328 wurde dieses Gut von dem Grafen Johann von Holstein 2 Lübeck'schen Bürgern überlassen; im J. 1667 begab der damalige Besitzer, Heinrich von Brömbsen, sich unter dänischen Schutz, und 1754 kam der Hof durch Kauf von den Erben des Oberst von Herberstein an die Stadt.

**Klein-Stöbnitz.** — Df., nach Groß-Stöbnitz eingepf. — 25 H. 143 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Gürchau über 14 H. mit 76 E.; 2) Kreisamt Altenburg über 11 H. mit 67 E. und hinsichtlich der Obergerichtsbarkeit ausschließlich. — Justizcollegium Altenburg.

**Klein-Stöckheim.** — Pfkdf., mit 1 Landgute — 30 H. 287 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Bei dem Dorfe das große Wegehaus auf der Hälfte zwischen Braunschweig u. Wolfenbüttel.

**Klein-Tabarz.** — Oberforsthaus und Gasthof, mit einigen anderen Häusern, nach Tabarz eingepf. — 9 H. 93 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Tenneberg. — Justizcollegium Gotha.

**Klein-Tauscha.** — Df., nach Lumpzig eingepf. — 14 H. 106 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialgericht zu Reichstädt. — Justizcollegium Altenburg.

**Klein-Tauschwitz.** — Dorf, nach Altkirchen eingepf. — 6 H. 30 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Justizcollegium Altenburg.

**Klein-Twülpstedt.** — Kirchdf. — 21 H. 173 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Klein-Vach.** — Pfdf. (Vicariat v. Sooden). — 43 H. 261 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Allendorf. — Obergericht Cassel.

**Klein-Wahlberg.** — Kirchdf., mit 1 Rittergute. — 25 H. 177 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöppenstedt. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht ebendaselbst.

**Klein-Veltheim.** — Df. — 13 H. 145 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisgericht Braunschweig. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Klein-Walbur.** — Df, nach Meeder eingepf. — 17 H. 106 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Patrimonialger. das. z. Thl.; 2) Justizamt Rodach über 7 H. — Justizcollegium Coburg.

**Klein-Weissand.** — Dorf, mit 1 Gute, nach Groß-Weissand eingepf. — 13 H. 90 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Reinsdorf. — Landesregier. Cöthen. — 1 Oelmühle, 1 Windmühle.

**Klein-Winnigstedt.** — Pfkdf. — 44 H. 247 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöppenstedt. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Klein-Wirschleben.** — Df., am linken Ufer der Fuhne, nach Baalberge eingepf. — 23 H. 149 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Bernburg. — Landesregierung Bernburg.

**Klein-Wolschendorf.** — Df., mit Filk. v. Zeulenroda. — 25 H. 148 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Schleiz. — Justizamt Schleiz. — Landesregier. Gera.

**Klein Wülknitz.** — Df., mit 1 großen herzogl. Domaine u. Pfarrk. — 24 H. 144 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Cöthen. — Landesregier. Cöthen.

**Kleinzerbst** (Zerwistchen). — Dorf, nach Osternienburg eingepf. — 43 H. 208 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Wulfen zu Cöthen. — Landesregierung Cöthen. — Das Dorf, mit 1 Försterei u. 1 herzogl. Ziegelei, liegt am südlichen Rande des Klein-Zerbster

Busches. Die Aecker des ehemaligen fürstl. Gutes sind an die Einwohner auf Erbzins ausgetheilt worden.

**Klein-Zillbach** b. Zillbach. — Jagd- u. Forsterhaus; im südlichen Theile fließt der Zillbach — 1 H. 6 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Kaltennordheim. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

**Klenge-Mühle** bei Niedergude. — Mühle, nach Obergude eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rotenburg II. — Oberger. Cassel.

**Klepzig** od. Klöpzig. — Kirchdf., mit 1 kleinen herzogl. Gute. — 22 H. 135 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Wulfen zu Cöthen. — Landesregierung Cöthen.

**Klesberg.** — Df., mit Filialk. von Ulmbach. — 9 H. 85 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Salmünster. — Obergericht Hanau.

**Klettbach.** — Pfkdf., mit 1 Unterförsterei. — 73 H. 335 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Berka mit Tonndorf. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar. — In der Nähe die Trümmer der zerstörten Dörfer Wetterode und Hesselborn.

**Klettigshammer** bei Heinersdorf. — Eisenhammerwerk an der Sormitz, nach Heinersdorf eingepf. — 3 H. 15 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregierung Gera. — Das Werk besteht aus 1 Blaufeuer-, 1 Stabhammer und 1 Mühle.

**Klettigs-Mühle** b. Heinersdorf. — Wassermühle an der Sormitz, nach Heinersdorf eingepf. — 2 H. 13 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesreg. Gera.

**Kleutsch.** — Dorf, nach Sollnitz eingepf., mit 1 herzogl. Vorwerk. — 38 H. 310 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Oranienbaum. — Landesreg. Dessau. — Bei dem Dorfe, am Wege nach Oranienbaum, liegt der schwarze Stamm, ein Gasthof, mit 2 anderen Häusern. Dorfstätte Alt-Kleutsch.

**Kleyen-Mühle** bei Sünna. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Vacha. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

**Kliecken** b. Coswig. — Pfkdf., mit 2 Rittergütern. — 87 H. 559 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Gesammtpatrimonialgericht daselbst. — Landesregier. Bernburg. — Das Dorf, in der schönen fruchtbaren Elbaue gelegen, enthält außer den 2 Rittergütern (vielmehr ist es nur 1 Rittergut, bestehend aus dem Ober- u. Unterhof) 2 Brauereien, 2 Brennereien, 1 Windmühle, 1 Wassermühle u. 1 Roßmühle bei jedem Gutsantheile. In einiger Entfernung vom Dorfe liegen, zum Rittergute gehörig, an der Straße nach Roßlau, 2 Schäfereien (100 Schritte von einander), 2 Vorwerke (300 Schritte von einander am Wege nach Vockerode) und eine Ziegelei (800 Schritte vom Orte, an der Straße nach Roßlau); ferner der Buschkrug, ein Gasthaus an dem Wege nach Vockerode, dicht innerhalb des Elbwalles; die Wolfsgrube, ein Holzstapel an der Elbe mit 4 Gebäuden, 1 Fischerhaus an der Elbschleuse (innerhalb des Elbwalls) und ein Tagelöhnerhaus innerhalb des Elbwalls, dem Sielitzer Berge gegenüber. — Ockergruben.

**Klingelbach.** — Evangel. Pfkdf., mit 1 Mühle, hinsichtlich der Katholischen nach Laufenselden eingepf. — 52 H. 313 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Klinge-Mühle** bei Helfersdorf. — Mühle, nach Spielberg eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Isenburgisches Justizamt Wächtersbach. — Obergericht Hanau.

**Klingels-Mühle** b. Oberhain. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Klingen**; — (s. Clingen).

**Klingenhagen** b. Seesen. — Herrschaftliches Vorwerk. — 3 H. 49 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Seesen. Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Klingen-Mühle** b. Sterbfritz. — Mühle, nach Sterbfritz eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Schwarzenfels. — Oberger. Hanau.

**Klingen-Mühle** b. Rauenthal. — Mühle an dem Schlangenbader Bach, nach Bärstadt eingepf. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Eltville. —

Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Klingen-Mühle** b. Breckenheim. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hochheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Klings.** — Fildf. v. Fischbach, mit 2 Mühlen. — 81 H. 416 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Dermbach. — Criminalger. ebendas. — Landesregier. Eisenach.

**Klinken-Mühle** b. Loshausen. — Mühle, nach Zella eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Ziegenhain. — Justizamt Ziegenhain. — Oberger. Marburg.

**Klip-Mühle** b. Gittelde. — Mahlmühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Seesen. — Kreisgericht Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Klipp-Mühle** b. Vasbeck. — Mahlmühle. — 1 H. 7 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Twiste. — Oberjustizamt Arolsen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Klipp-Mühle** b. Meineringhausen. — Mahl- u. Oelmühle. — 1 H. 9 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Werbe. — Oberjustizamt Sachsenhausen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Klösberg** od. **Klesberg.** — Df., mit Filk. v. Ulmbach. — 9 H. 85 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Salmünster. — Obergericht Hanau.

**Klößwitz** b. Teichel. — Schäferei. — 1 H. 4 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Justizamt Rudolstadt. — Reg. Rudolstadt.

**Kloppenheim.** — Df., mit evangel. Pfarrkirche, hinsichtlich der Katholischen nach Wiesbaden eingepf. — 84 H. 507 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Klopp-Mühle** bei Sambleben. — Mahlmühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöppenstädt. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Klostergut** b. Wasungen. — Kammergut. — 1 H. 10 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Wasungen; 2) Kreis- u. Stadtger. Meiningen hinsichtl. der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Klosterhof** b. Gottsbüren. — Hof, n. Gottsbüren eingepf. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Sababurg. — Obergericht Cassel.

**Kloster-Hof** bei Seck. — Hof. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Klosterhöfe** (Drasenberg, Gomfritz, Raith u. Röhrigs) b. Schlüchtern. — Höfe, n. Schlüchtern eingepf. — 23 H. 176 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Steinau. — Oberger. Hanau.

**Kloster zum heiligen Kreuz** bei Saalburg. — Kleines Df., nach Saalburg eingepf. — 11 H. 51 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Gera. — 1) Stadtrath Saalburg über 10 H.; 2) Justizamt Saalburg über das herrschaftl. Magazingebäude. — Landesregier. Gera. — Der Ort bildet eine Vorstadt von Saalburg.

**Kloster- oder Thalhammer** bei Saalburg. — Hammerwerk, mit einigen Häusern, n. Saalburg eingepf. — 6 H. 20 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Gera. — Justizamt Saalburg. — Landesregierung Gera. — Der Hammer liegt am Ausflusse des Wetteraubaches in die Saale, besteht aus einem Blaufeuer-, Stabhammer-, Steinpocher- u. Schleifwerk, u. den für die Arbeitsleute nöthigen Wohnungen.

**Kloster-Lausnitz.** — Großes Pfkdf., mit 1 herrschaftl. Jagdschlosse, 1 Forsthause u. 1 Mahl- u. Schneidemühle. — 197 H. 1090 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Eisenberg. — Justizcollegium Altenburg.

**Kloster-Mühle** bei Alexisbad. — Mahl- u. Oelmühle, n. Harzgerode eingepf. — 1 H. 8 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Harzgerode. — Landesregier. Bernburg. — Die Mühle hat ihren Namen von dem ehemaligen Kloster Hagenrode, neben welchem sie erbaut ist.

**Kloster-Mühle** bei Saalburg. — Mahl- und Schneidemühle a. d. Saale, nach Zoppoten eingepf. — 1 H. 12 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Gera. — Justizamt Saalburg. — Landesregier. Gera.

**Kloster-Mühle** bei Seelbach. — 1 H. 12 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Kloster-Mühle** b. Aulhausen. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Kloſter-Mühle** bei Wiesbaden. — Mühle, nach Dotzheim eingepf. — 1 H. 8 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Uſingen.

**Kloſter-Naundorf** b. Wolferſtedt. — Kammergut (vormals Frauenkloſter). — 1 H. 13 E. — Großherz. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Juſtizamt Allſtädt, mit Competenz als Criminalgericht. — Landesregier. Weimar.

**Kloſter-Veilsdorf** bei Hildburghauſen. — Kammergut, nach Veilsdorf eingepf. — 13 H. 84 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. daſ.; 2) Kreis- u. Stadtger. Hildburghauſen hinſichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

**Klotz-Mühle** b. Gera. — Mahl-, Oel-, Schneide- u. Graupenmühle mit 6 Gängen, nach Gera eingepf. — 1 H. 9 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſch. Gera. — Juſtizamt Gera. — Landesregier. Gera.

**Klubhaus** b. Gröbzig. — Einzelnes Haus. — 1 H. 4 E. — Herz. Anh.-Deſſau. — Juſtizamt Gröbzig. — Landesregierung Deſſau.

**Kluckhof.** — Df., n. Brake eingepf. — 25 H. 223 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Brake. — Criminalgericht Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Früher war das Dorf ein adel. Gut; der Meier Kluckhuhn iſt noch eximirt.

**Kluckshorn** b. Wiembeck. — Kotte eines Coloniſten, nach Brake eingepf. — 1 H. 15 E. — Fürſtenthum Lippe. — Juſtizamt Brake. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

**Klübersborn** b. Kohlgrund. — Hof, n. Dietershauſen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

**Klüt** b. Oehlentrup. — Df., nach Heiden eingepf. — 26 H. 183 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Lage. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold.

**Klüterberg.** — Df., nach Detmold eingepf. — 8 H. 43 E. — Fürſtenth. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Detmold. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Mit dem Weiler Brockhauſen bildet der Ort Eine Bauerſchaft.

**Klütjenfeld** bei Hamburg. — Elbinſel, mit 1 Pachthofe, nach Wilhelmsburg eingepf. — 2 H. 14 E. — Freie Hanſeſtadt Hamburg. — Landprätur der Marſchlande zu Hamburg. — Senat der freien Hanſeſtadt Hamburg. — Die Inſel, der Stadt zuſtändig, enthält 106 Morgen und wird von Niedernfeld weſtwärts durch einen Elbarm abgeſchnitten und durch Sommerdeiche gegen Ueberſchwemmungen geſchützt. — Ein Haus heißt das Klütjenhaus.

**Klumbs-Mühle** bei Münſter. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Herz. Naſſau. — Herzogl. Naſſauiſches u. fürſtl. Neuwiediſches Juſtizamt Runkel. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Apellationsgericht Dillenburg.

**Klunker-Mühle** b. Dienſtädt. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Juſtizamt Blankenhayn. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Klus** b. Eſchenbruch. — Weiler, n. Blomberg eingepf. — 3 H. 31 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Blomberg. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Knallhütte** bei Rengershauſen. — Wirthshaus, nach Kirchbauna eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Caſſel. — Landger. Caſſel. — Obergericht Caſſel.

**Knappen-Mühle** bei Gera. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſchaft Gera. — Juſtizamt Gera. — Landesregier. Gera.

**Knatenſen.** — Df., nach Klein-Bremen im Preuß. eingepf. — 4 H. 22 E. — Fürſt. Schaumburg-Lippe. — Juſtizamt Bückeburg. — Regier. Bückeburg.

**Knau** b. Neuſtadt a. d. O. — Pfkdf. a. d. Dreba., mit 1 Rittergute u. 1 Mühle. — 75 H. 418 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialger. daſ. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar. — Anſehnliche Fiſcherei in 99 Teichen. — 1 Jahrmarkt.

**Knau.** — Df., nach Zſchernitzſch eingepfarrt. — 29 H. 175 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Juſtizcollegium Altenburg.

**Knauer-Mühle** b. Osla. — Mahl- u. Schneidemühle am Oslabache, nach

Osla eingepf. — 1 H. 12 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregierung Gera.

**Knechts-Mühle** bei Weisel. — Mühle. — 1 H. 12 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Kneip-Mühle** bei Meckbach. — Mühle, nach Ronshausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Hersfeld. — Obergericht Fulda.

**Kneitlingen.** — Kirchdf. am Fuße des Elms. — 34 H. 261 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöppenstädt. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Kneitlingen ist der Geburtsort Till Eulenspiegels.

**Kneshecke** bei Dörmbach. — Hof, n. Dietershausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

**Knetterheide.** — Df., nach Schötmar eingepf. — H. u. E. s. b. Werl. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schötmar. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Das Dorf gehört zur Bauerschaft Werl und Aspe.

**Knickhagen.** — Df., n. Holzhausen eingepf. — 26 H. 176 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Cassel. — Landgericht Cassel. — Obergericht Cassel.

**Knickkrug** b. Frellstedt. — Wirthshaus. — 1 H. 9 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Königslutter. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Knobel-Mühle** bei Homburg vor der Höhe. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Landgrafsch. Hessen-Homburg. — Herrsch. Homburg. — Justizamt Homburg vor der Höhe. — Landesregier. ebendaselbst, erste Deputation.

**Knobelsdorf** b. Königsee. — Df., mit Filk. v. Obernitz, mit 1 Rittergute. — 12 H. 65 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Patrimonialgericht Eyba mit Knobelsdorf. — Reg. Rudolstadt.

**Knochen-Mühle** b. Scheuerfeld. — Mühle, nach Scheuerfeld eingepf. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Patrimonialgericht Scheuerfeld. — Justizcollegium Coburg.

**Knochen-Mühle** bei Unter-Maßfeld. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtger. Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Knöpfels-Mühle** b. Sachsenhausen. Mühle, nach Sachsenhausen eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Treysa. — Oberger. Marburg.

**Knollenbach** oder **Knollbachshof** bei Frauenbreitungen. — Hof, auf der linken Seite der Werra. — 6 H. 37 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- u. Stadtger. Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Knonhof** bei Werl. — Bauernhof, nach Schötmar eingepf. — 1 H. 11 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Schötmar. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Der Hof gehört zur Bauerschaft Werl und Aspe.

**Knollenkratten** b. Mindersdorf. — Hof, nach Mindersdorf eingepf. — 1 H. 5 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Wald. — Hofgericht Sigmaringen.

**Knopfhütte** b. Kiesling. — Weiler, nach Harra eingepf. — 2 H. 11 E. — Fürstl. Reußische Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Kammergutsger. zu Harra und Kießling. — Landesregier. Gera. — Die angegebenen 2 Häuser sind Bauernhäuser.

**Knottenhof** bei Dietershausen. — Hof, nach Dietershausen eingepfarrt. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Landgericht Fulda. — Oberger. Fulda.

**Knottenhof** b. Frauensee. — Hof, nach Frauensee eingepf. — 3 H. 19 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Justizamt Crayenberg mit Frauensee zu Tiefenort. — Criminalger. Eisenach. — Landesreg. Eisenach.

**Knotten-Mühle** b. Ritschareuth. — Mühle, nach Ritschareuth eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Unter-Greiz. — Reg. Greiz.

**Knotten-Mühle** b. Römershausen. — Mühle, nach Grüssen eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Ju-

stizamt Frankenberg. — Obergericht Marburg.

**Knüllbreite** b. Leese. — Neuwohnerstätten, nach St. Johann in Lemgo eingepf. — 3 H. 10 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Brake. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Knutten-Mühle** bei Wrexen. — Mahlmühle. — 1 H. 7 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Diemel. — Oberjustizamt Rhoden. — Criminalgec. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Kobbelsdorf.** — Df., nach Köselitz eingepf., mit 1 Domaine u. Försterei. — 25 H. 190 E. — Herz. Anhalt-Bernburg. — Justizamt Coswig. — Landesregierung Bernburg. — In einiger Entfernung vom Dorfe nördlich liegt im Walde ein altes Jagdhaus.

**Kobbensen.** — Df., nach Lindhorst eingepfarrt. — 23 H. 152 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Stadthagen. — Regier. Bückeburg.

**Koblenz** oder Coblenz (ehedem Köblitz). — Df., nach Tettau eingepf. — 8 H. 46 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Ponitz, über 4 H. mit 33 E.; 2) Kreisamt Altenburg, über 4 H. mit 13 E., und hinsichtlich der Obergerichtsbarkeit ausschließlich. — Justizcollegium Altenburg.

**Kochberg**; — (s. Groß- u. Klein-).

**Kochheide** b. Grastrup. — Einzelne Häuser, nach Schötmar eingepf. — H. und E. sind unter Grastrup mit begriffen. — Fürst. Lippe. — Justizamt Schötmar. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Die Kochheide gehört zur Bauerschaft Grastrup und Hölsen.

**Kochstedt.** — Dorf, auf einer kleinen Anhöhe, nach Alten eingepfarrt. — 51 H. 327 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Quellendorf. — Landesregier. Dessau. — Das Dorf, an einem Bache belegen, ist südlich und östlich von Busch umgeben. Landhaus mit Thürmchen. Eine Viertelstunde davon, an der Straße nach Dessau und an der Stelle des ehemaligen Dorfes Pfaffendorf, liegt die Försterei an der hohen Straße.

**Kodenhof** b. Schrecksbach. — Hof, nach Schrecksbach eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Ziegenhain. — Justizamt Neukirchen. — Oberger. Marburg.

**Köbeler-Hof** b. Kördorf. — Hof. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Köchingen.** — Pfkdf. an der Aue. — 34 H. 251 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vechelde. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Köckeritz.** — Filkdf. von Weida, mit 1 Rittergute. — 18 H. 107 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Justizamt Weida mit Mildenfurt zu Weida. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar.

**Köddericzsch.** — Filkdf. von Nirmsdorf, mit 1 Erblehngute. — 31 H. 130 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Roßla zu Niederroßla. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Köditz.** — Filkdf. von Stift Grabe, auf einem Hügel. — 21 H. 121 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kr.- und Stadtgericht Saalfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Köfeln** b. Weida. — Dorf., nach Köckeritz eingepf. — 17 H. 121 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Patrimonialger. Liebsdorf. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar. — Die Wüstung Rodendorf.

**Köhler-Mühle** b. Frankenberg. — Mühle, nach Frankenberg eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Frankenberg. — Justizamt Frankenberg. — Obergericht Marburg.

**Köhlersmoor** bei Hechelmannskirchen. — Hof, nach Langenschwarz eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Hünfeld. — Justizamt Burghaun. — Oberger. Fulda.

**Köckenitzsch** — Filkdf. von Caasekirchen. — 23 H. 130 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtgericht Camburg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Kölbel-Mühle** bei Gablau. — Mühle, nach Hohndorf eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Dölau zu Greiz.

**Kölbigk** b. Güsten. — Herzogliche Domaine, mit Schäferei und Branntweinbrennerei, nach Ilberstädt eingepf. — 4 H. 26 E. — Herz. Anh.-Cöthen. —

Justizamt Warmsdorf zu Güsten. — Landesregierung Cöthen. — Der Ort wird von 2 Armen der Wopper umflossen u. hat an dem kleinern, südlichen eine Mühle. Nicht weit davon, an der Straße nach Güsten, steht das ehemalige Zollhaus, ein Gasthof. Ehemals war Kölbigk ein Dorf, und hatte ein Augustinerkloster Prämonstratenser Regel, welches, nach der päpstlichen Bestätigung zu urtheilen, wahrscheinlich erst kurz vor 1142 entstanden, und 1525 durch den Bauernkrieg verwüstet worden ist.

**Kölbingen.** — Dorf, nach Westerburg eingepf. — 49 H. 296 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Walmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Das Dorf macht mit Möllingen und Schönberg Eine Gemeinde aus.

**Köllergrund** b. Rischenau. — Weiler. — Einzelner Hof, nach Falkenhagen eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürstenth. Lippe (Detmold). — Justizamt Schwalenberg. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

**Königsberg** in Franken. — Stadt, an einem anmuthigen Berge, mit 2 Kirchen. — 196 H. 965 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Stadtrath daselbst; 2) Stadtgericht daselbst; 3) Justizamt daselbst. — Justizcollegium Coburg. — Das Schloß, oder die Burg auf dem nahen Berge, ist seit einem halben Jahrhundert verfallen. Darum aber sind in neuerer Zeit Spaziergänge angelegt. Auch die Stadtwälle sind in Gärten verwandelt. Es sind hier ein herzogliches Amthaus, ein Rathhaus und 1 Schulhaus, 2 Mühlen, und an der Baunacher Straße liegt ein Gasthaus. — Außer dem Justizamte und dem Stadtrathe hat hier eine Superintendur ihren Sitz. — Viehzucht, Ackerbau und Weinbau, starker Obstbau, Getreidehandel, 10 Jahr- u. Viehmärkte. — Die Stadt liegt mit den, den Bezirk des Justizamtes ausmachenden Dörfern ganz abgesondert von dem Fürstenthume, umgeben von Baier'schem Gebiete, dem ehemaligen Großherzogthume Würzburg. Bis zum Ende des Monats October 1826 gehörte das Amt zu den herzogl. S.-Hildburghausen'schen Landen; durch den Erbtheilungsvertrag v. 12. Nov. 1827 ist es dem Herzoge v. S.-Coburg-Gotha zugefallen und demnächst dem Fürstenth. Coburg mit einverleibt worden.

**Königsberg** b. Neustadt-Pyrmont. — Försterhaus nebst Pavillon. — 2 H. 10 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt Pyrmont. — Oberjustizamt Neustadt-Pyrmont. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach. — Der Königsberg ist mit Waldung und hübschen Lustgängen auf seinem Gipfel umgeben, und war ein Lieblingsaufenthalt Friedrichs des Großen.

**Königshagen.** — Df., mit Filk. von Böhne. — 75 H. 403 E. — Fürstenth. Waldeck. — Werbe-Distrikt. — Gräfl. Waldeck'sches Patrimonialger. zu Bergheim. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Königshofen.** — Pfkdf. — 58 H. 319 E. — Herz. S.-Altenburg (z. Thl.) — Kreisamt Eisenberg. — Justizcolleg. Altenburg. — Der übrige Theil des Dorfes, 18 H. mit 91 E., ist Preußisch und dem Patrimonialger. der Herrschaft Droyßig unterworfen, welche dem königlichen Oberlandesgericht zu Naumburg untersteht. — Die Häuser beider Hoheitstheile liegen sehr vermischt untereinander.

**Königshofen.** — Dorf, nach Oberjosbach und Niederseelbach eingepf. — 46 H. 275 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Königskrug** b. Braunlage. — Krug. — 1 H. 9 E. — Herz. Braunschweig. — Fürst. Blankenburg. — Justizamt Hasselfelde. — Kreisgericht Blankenburg. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Königslutter.** — Stadt, hart unter dem Elme, mit 2 Kirchen und 1 großen Klosterdomaine. — 308 H. 2493 E. — Herzogth. Braunschweig. — Justizamt daselbst. — Kreisgericht Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Die Stadt, ummauert, hat 1 Vorstadt (Oberlutter), 1 Platz und 4 Thore. Ein Theil der Stadt heißt die Amtsfreiheit. Von den 2 Kirchen liegt die Stiftskirche auf einem Hügel über der Stadt. In derselben befindet sich das Mausoleum Kaiser Lothar's II. und seiner Gemahlin Richenza, und das Grab Herzog Heinrichs des Baiern. Auch ist hier 1 ritterschaftliches Gut. — Uebrigens hat die Stadt 1 höhere Bürgerschule, 1 Armenhaus (der Elus), 1583 gestiftet, und ein Kloster St. Petri und Pauli. — Superintendur, Steueramt, Postverwaltung, Forstmeisterei über den Oberforst Königslutter von 32,130 Waldmorgen,

Digitized by Google

Försterei über das Forstrevier Königslutter von 7425 Waldmorgen, und ein Stadtmagistrat mit Stadtverordneten. — Ackerbau, beträchtliche Brauerei, Handwerke, 2 Tabaksfabriken, 1 Wachstuchfabrik, 9 Branntweinbrennereien, Leinweberei und andere Gewerbe; 1 Buchdruckerei, Handel, 3 Kram- und Viehmärkte. — 12 Kalköfen, 1 Ziegelei. — Zu der Klosterdomaine gehören die nahen Vorwerke Voigtfreihof u. Hagenhof, zu der Kammerdomaine das Vorwerk Schickelsheim.

**Königstein** b. Langelsheim. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Lutter am Barenberge. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Königstein.** — Stadt, mit 1 Pfarrkirche, hinsichtlich der evangelischen Einwohner nach Cronberg eingepf. — 200 H. 1070 E. — Herz. Nassau. — Justizamt daselbst. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Die Stadt liegt in dem Mittelpunkte eines Kreises, den der große und kleine Feldberg, der Altkönig und die nach Falkenstein, Kronberg, Mammolshain und Schneidhain laufenden Thäler bilden. Ueber der Stadt, auf einem Felsen, stehen die Trümmer des festen, im Französischen Revolutionskriege zerstörten Bergschlosses Königstein, von wo man eine entzückende Aussicht genießt. — Der Ort ist der Sitz einer Oberförsterei, eines kathol. Decanats und eines Postamtes.

**Königsee** od. Königssee. — Stadt an der Rinne und am Fuße des Thüringer Waldes, mit 1 Kirche. — 322 H. 2011 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — 1) Stadt-Rath daselbst; 2) Justizamt daselbst, welchem in Civilsachen concurrente, in Criminalsachen alleinige Jurisdiction zustehet. — Regierung Rudolstadt. — Die Stadt, ummauert, in einem kesselförmigen Thale, am Fuße des höhern Thüringer Waldgebirges und an der Grenze des Flötzgebirges mit dem Urgebirge, ist auf einem sehr unebenen Boden erbaut, daher einige Straßen ziemlich steil sind. Die Stadt hat ein gutes Rathhaus, 1 Schule, und 1 Hospital. Außer den genannten 2 Behörden ist in Königsee eine Superintendur, ein Postamt u. ein Rentamt. — Die Einwohner nähren sich vom Ackerbau und von den bürgerlichen Gewerben. Es giebt hier auch 1 Bleiweißfabrik, 1 Steingutfabrik, 1 Walke, 6 Mühlen, Wollzeug- und Tuchweberei, Fertigung von Malz und Liqueurs, Netzen und Gurten, Ruß und Potasche, starke Wochen-, 6 Jahr- und Viehmärkte. Vor der Stadt liegt eine Porzellanmassen-Mühle der Fabrik zu Volkstedt, auch befinden sich bei der Stadt Torflager und 15 Teiche. Merkwürdig ist der Pfaffenstein, ein hoher, mit Gebüsch bewachsener Felsen, dessen beide Felsenwände in der Mitte 40 Schritte von einander getrennt sind, durch welchen Zwischenraum ein Fußweg nach Dörnfeld an der Haide führt.

**Königsthal.** — Kleines Dorf an d. Loquitz, nach Marktgölitz eingepf., mit 1 Eisenhüttenwerke. — 10 H. 70 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Königswald(e).** — Df., mit Filk. von Rockensüß. — 60 H. 458 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Sontra. — Obergericht Cassel.

**Könitz.** — Df., mit 1 Schlosse und 1 Pfarrkirche. — 93 H. 615 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt daselbst. — Regier. Rudolstadt.

**Köppelsdorf.** — Df. an der Steinach, nach Oberlind eingepf. — 40 H. 241 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Spiegelfabrik mit 4 Schleif- und 4 Polirtischen, 2 Schneidemühlen.

**Köppern.** — Df., mit 1 protestant. Pfarrkirche. — 134 H. 731 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrsch. Homburg. — Justizamt Homburg v. d. Höhe. — Landesregier. ebendaselbst, erste Deputation. — Bei dem Orte liegen 9 Mühlen (darunter die Bedmanns-, Fond-, Hütten-, Loch- und Papiermühle).

**Kördorf.** — Df., mit evangel. Pfarrkirche, hinsichtlich der kathol. Einw. nach Arnstein eingepf. — 73 H. 439 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Körle.** — Dorf an der Fulda, mit Filialk. v. Wallrode. — 82 H. 538 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Melsungen. — Obergericht Cassel.

**Körnbach.** — Df., mit Filialk. von Eiterfeld. — 26 H. 165 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Juſtizamt Eiterfeld. — Obergericht Fulda.

**Körner.** — Mktfl. in einem Thale, mit Pfarrkirche. — 207 H. 1261 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — Juſtizamt Volkenroda. — Juſtizcollegium Gotha. — Bei dem Orte 2 Mühlen. — Zolleinnahme.

**Körner**; — (ſ. Oeſter-).

**Körners Wüſtung** b. Sichelreuth. — Einzelnes Bauergut. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

**Körnitz.** — Dorf, nach Meilendorf eingepf. — 19 H. 77 E. — Herz. Anh.-Deſſau. — Juſtizamt Quellendorf. — Landesregierung Deſſau.

**Kösfeld** bei Coburg. — Df., nach Meeder eingepf. — 10 H. 59. E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Coburg. — Patrimonialger. daſ. — Juſtizcollegium Coburg.

**Köſelitz.** — Pfkdf. in einem Thale. — 32 H. 198 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Juſtizamt Coswig. — Landesregier. Bernburg. — 1 Windmühle.

**Köſitz** od. Cöſitz. — Df., mit 1 adel. Gute u. Filk. von Schortewitz. — 34 H. 223 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Juſtizamt Reinsdorf. — Landesregierung Cöthen. — Das Ritterg. iſt von einem hohen Walle umgeben und hat Schäferei, Brauerei und Brennerei.

**Köſnitz.** — Fildf. von Utenbach. — 37 H. 157 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Juſtizamt Dornburg. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Zu dem Orte gehört die Wüſtung Ober-Köſnitz.

**Köſſlau.** — Df., mit Filk. von Dörfles. — 21 H. 154 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Coburg. — Juſtizamt Königsberg (in Franken). — Juſtizcollegium Coburg.

**Köſtitz.** — Df., an der kl. Orla, nach Jüdenwein eingepf. — 24 H. 106 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Neuſtädter Kreis. — Patrimonialgerichtsamt Unter-Oppurg, mit Competenz als Criminalger. — Landesregier. Weimar. — 1 Mahl- und Schneidemühle, 1 Walkmühle. Guter Weitzenboden.

**Köſtritz.** — Großes ſchönes Pfkdf. an der Elſter, mit 3 Rittergütern, 1 fürſtl. u. 1 gräfl. Schloſſe. — 170 H. 1300 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſchaft Gera. — Patrimonialger. daſ. — Landesregierung Gera. — Das Dorf, am nördlichen Fuße des Dürrenberges belegen, hat 2 große Gaſthöfe, mehrere anſehnliche Häuſer der daſigen Beamten, viele andere freundliche Gebäude, welche ihm das Anſehen eines Marktfleckens oder Städtchens geben. Mitten durch das Dorf ſtrömt ein anſehnlicher Bach, der faſt durch das ganze Dorf hinauf mit weiß angeſtrichenen Geländern und Brücken verſehen iſt, und der Fußweg an den Häuſern rechts und links iſt großentheils mit Steinplatten belegt. — Auch hat der Ort zum Theil nächtliche Beleuchtung. Die 3 Rittergüter ſind: das Mannlehngut Köſtritz untern Theils, das Mann- und Weiberlehngut mittlern Theils und das Mann- und Weiberlehngut obern Theils. Die anſehnliche Kirche ſteht auf einem Felſen von mäßiger Höhe, an deſſen Fuße ausgehauene Keller befindlich ſind. Den im neueſten Styl erbauten gräfl. Palaſt bewohnt ein Reuß. Graf aus dem Hauſe Köſtritz. Dazu gehört der daran ſtoßende herrliche Garten. Neben der anſehnlichen herrſchaftl. Oekonomie iſt eine edle Schäferei und eine allberühmte engliſche Brauerei, welche zum ſtarken Beſuche des Ortes nicht wenig beiträgt. An der Brücke über die Elſter befindet ſich eine anſehnliche Mahl- und Schneidemühle. — Der größte Theil der Einwohner beſteht aus Handwerkern und Künſtlern; auch giebt es hier einige Fabriken, und eine ſtarke Spiritusfabrik. Köſtritz hat eine reiche Armenanſtalt. Die durchführende, lebhafte Straße trägt viel zur Nahrung des Ortes bei, und die durch Parkpartien ſehr verſchönerte Umgegend lockt viele Fremde hierher. — Zu Köſtritz gehört das ½ St. weſtlich gelegene Sommerluſthaus Eleonorenthal, wohin ſchöne Obſtalleen führen. — Mit Köſtritz iſt der paragirte Zweig der Linie Reuß-Schleiz apanagirt.

**Köthel.** — Df., nach Göſſnitz eingepf. — 36 H. 221 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. des Landmann'ſchen Ritterg. Haynichen über 15 Höfe mit 85 E; 2) Kreisamt Altenburg über 21 H. mit 136 E. und wegen d. Obergerichtsbarkeit ausſchließlich.

**Köthen** oder Cöthen. — Haupt- und Reſidenzſtadt unweit der Ziethe, mit 3 Kirchen und 2 herzogl. Schlöſſern. — 784 H. 6035 E., incl. 160 Juden. —

Herz. Anh.-Cöthen. — 1) Herzogl. Stadtgericht daſelbſt; 2) Juſtizamt daſelbſt. — Landesregier. daſelbſt. — Köthen, in einer Niederung belegen, beſteht aus der Alt- u. Neuſtadt mit 3 Vorſtädten, hat ziemlich hohe Mauern u. 5 Thore, von denen 2 (das Magdeburger und Halle'ſche Thor) ſeit 1831 neu gebaut u. mit eiſernen Gitterthüren verſehen ſind. Die Stadt hat in ihrem jetzigen Umfange 3 Plätze, darunter den Schloßplatz mit der Hauptwache und anderen herzoglichen Gebäuden. Die Straßen ſind großentheils kurz und ungerade; die ſchönſten ſind die Wallſtraße, zu beiden Seiten mit Linden und Kaſtanienbäumen beſetzt, und die Schulſtraße, welche beide erſt in neuerer Zeit angelegt worden ſind. Die Bauart der Häuſer iſt wie die alter Städte überhaupt. — Die merkwürdigſten Gebäude ſind: das Schloß im nordweſtlichen Theile der Stadt, von einem ziemlich breiten Graben umgeben, mit 3 ganz gleich geſtalteten Thürmen u. einer kleinen Schloßkirche, ſeit 1825 zur Hofkirche für den katholiſchen Gottesdienſt eingerichtet. Ferner: das Orangeriehaus in der Nähe des Schloſſes gegen Norden, jetzt Schauſpielhaus; das Reithaus; der Marſtall; das ſogen. neue Schloß in der Wallſtraße; das kleine Schloß oder das Prinzenhaus auf dem Plane, jetzt Sitz der Aemter Cöthen und Wulfen; das Gebäude der ehemaligen Gold- und Silberfabrik; das Rathhaus am Markte, worin das Stadtgericht mit dem Polizeiamte ſeinen Sitz hat. — Die 3 Kirchen ſind: die reformirte Kirche zu Sanct Jacob auf dem Markte, ohne Thurm; die lutheriſche Kirche zu St. Agnus auf dem Plan; die neue katholiſche Kirche unweit des Schloßplatzes, mit der herzoglichen Grabſtätte. Dazu kommt für die jüdiſchen Bewohner Köthens eine Synagoge in der Burgſtraße. — Zur Unterſtützung der Armen u. ſ. w. beſtehen folgende Anſtalten: das Hospital, dicht vor dem Halle'ſchen Thore, mit eigener Oekonomie; das Waiſenhaus hinter dem Schloſſe, jetzt Armenſchule; das Armen- und Zuchthaus in der Springſtraße. Andere Anſtalten ſind: das adelige Fräuleinſtift für 6 lutheriſche Conventualinnen, und der Hülfsverein zur Rettung und Erziehung verwahrloſter Kinder. Der Schulanſtalten hat Köthen 5: 1 Knabenſchule, unter dem Namen Hauptſchule, mit einer Oberſchule als Gymnaſium; 1 Mädchenſchule (Töchterſchule) mit 5 Klaſſen; 1 Armenſchule ſtatt der Waiſenhausſchule, verbunden mit einem Landſchullehrerſeminar; 1 (1826 gegründete) katholiſche Schule mit 2 Klaſſen, und 1 jüdiſche Schule. Außer der herzogl. Bibliothek auf dem Schloſſe, wo auch das Hausarchiv, 1 Gemäldeſammlung und 1 Münzkabinet ſich befinden, giebt es keine wiſſenſchaftlichen und Kunſtanſtalten von Bedeutung hier. Doch iſt 1 Buchhandlung und 1 Buchdruckerei anzutreffen. Eine Bibelgeſellſchaft iſt 1818 errichtet. — Außer dem (ſchriftſäſſigen) Magiſtrate, dem Stadtgerichte und dem Juſtizamte haben in Köthen, als der Hauptſtadt des Herzogthums, deſſen oberſte Behörden ihren Sitz, als: die Landesdirection, die Landesregierung mit der Medicinaldirection, das Conſiſtorium, die Rentkammer, welche zugleich das Forſtamt bildet; ferner die Kriegscommiſſion, die Immediat-Steuerdirection, die Schulreviſionscommiſſion, die Baudirection, die Grenzregulirungs- und die Separationscommiſſion. Endlich haben in Köthen die Juſtizämter zu Reinsdorf und Wulfen ihr Geſchäftslocal. — Nahrungszweige der Einwohner ſind: Acker-, Garten- und Obſtbau, Viehzucht, Handwerke aller Art, Bierbrauerei (in 3 Gemeindebrauhäuſern), beſonders von 136 brauberechtigten Häuſern, Branntweinbrennerei, Garnſpinnerei, mehrere bedeutende Lohgerbereien, 1 Leimſiederei und 1 Wachsbleiche. An Mühlen hat Köthen nur 1 Schrotmühle in der Stadt und 10 Windmühlen vor derſelben, nördlich, öſtlich und ſüdlich, wo allein 8 ſtehen. Uebrigens bedeutender Wollhandel, 5 Jahr- und 2 Wochenmärkte. — In der Nähe der Stadt befinden ſich außer den 3 Vorſtädten noch mehrere einzelne Häuſer und Gartenwohnungen, auch 2 Reihen Häuſer, von denen eine ganz neu iſt, im ſogen. Neumarkt hinter dem Schloſſe. — Zwiſchen dem Magdeburger u. Halle'ſchen Thore, weſtlich von der Stadt, liegt der Faſanenbuſch, ein kleines, angenehmes, von ſchattigen Gängen durchſchnittenes Gehölz, nebſt der Wohnung des Faſanenmeiſters und der Förſterei. Der nördlich von der Stadt, hinter dem Schloſſe 1784 angelegte Thiergarten iſt in einen herrſchaftlichen Bleich-, Gemüſe- und Obſtgarten verwandelt. Auf derſelben Seite ſind die Neumarktsgärten, ein Faſanenbuſch, welcher mit den Gebüſchen an den Ufern der Ziethe die einzigen Annehmlichkeiten von Köthens Um-

gebung ausmacht, in der sich noch mehrere kleine Teiche befinden. — Das Herzogthum hat ebenfalls, wie Bernburg, eine zerstreute Lage, indem das Ganze aus 4 getrennten größeren und kleineren Theilen besteht. Nach der gewöhnlichen Angabe des Arealgehaltes des Herzogthums beträgt derselbe gegen 15 □ Meilen. In Ermangelung neuer Daten kann nur die auf eine Zählung vom Jahre 1816 sich gründende Einwohnerzahl angegeben werden, wonach letztere 32,454 betragen hat, in 4 Städten, 1 Flecken u. 95 Dörfern, ohne die einzelnen Vorwerke. — Während der Zeit des Rheinbundes, welchem auch das fürstliche Haus Anhalt-Cöthen beigetreten war, gab der nachherige Herzog August Christian Friedrich von Anhalt-Cöthen seinem kleinen Lande durch das Edict vom 28. Dec. 1810 wegen Einführung des Gesetzbuches eine oktroirte Verfassung, welche kleinliche Nachahmung seiner Institute Napoleon selbst gemißbilligt haben soll. Mit dieser Duodez-Verfassung stand die neue Organisation des Herzogthums vom 19. Febr. 1811 und die Verwaltungsordnung v. 22. Febr. desselben Jahres in Verbindung. Der Herzog v. Anhalt-Dessau, welcher, nach dem bald darauf erfolgten Ableben des Herzogs August Christian Friedrich von Cöthen, über den minderjährigen Nachfolger, den jungen Herzog Ludwig August Friedrich Emil, die Vormundschaft übernahm, suspendirte am 24. Oct. 1812 die neue Staats- u. Justizverfassung u. stellte mit dem 1. Nov. 1812 die vorige, mit einigen Abänderungen, wieder her. Diesem nach bestehen seitdem, was die Justizverwaltung anlangt, folgende Behörden: I. die Landesregierung zu Köthen, deren Wirkungskreis, besage des Reorganisations-Patents vom 24 Oct. 1812, §. 8., auf eben die Art festgestellt ist, wie bei der vorigen Landesregierung. Auf Grund der eigenen Instruction de eod. dato (S. 255 der Anhalt-Cöthen'schen Gesetzsamml. für die Jahre 1800 — 1822) leitet dieses, aus 1 Präsidenten, 4 Räthen und 1 Assessor mit 1 Regierungs- und 1 Canzleisecretair, auch 1 Canzlisten bestehende Collegium 1) als oberstes Landes-Justizcollegium, die Justiz: a) in erster Instanz in allen Sachen derjenigen Personen und solcher Grundstücke, welche von der Jurisdiction der Untergerichte eximirt sind. Eine Versendung der Acten findet in dieser Instanz nicht statt; b) in zweiter Instanz in allen vor die Untergerichte gehörigen, durch Appellation an sie gebrachten Rechtsstreitigkeiten. Demnächst hat dieselbe c) die Abfassung des Urthels in allen wichtigen peinlichen Sachen, wo über 4 Wochen Gefängniß u. über 10 Thlr. Geldstrafe zu erkennen u. das Urthel vor der Publication an den Landesherrn zur Bestätigung einzureichen ist, wogegen dann das remedium ulterioris defensionis cum transmissione actorum nachgelassen bleibt. d) Ferner hat sie die Aufsichtsführung über die Untergerichte in allen ihren Geschäftsbranchen. e) Die Ausübung der freiwilligen Jurisdiction über die eximirten Personen und Güter, jedoch mit der Einschränkung, daß bei Verkäufen und anderen Contracten über Mannlehn-, Ritter- und andere Güter, wo es nach den Acten herkömmlich, die Confirmation nicht anders als nach zuvor höchsten Orts eingeholter Approbation ertheilt werden darf, und die Ausfertigung, wo es hergebracht, zur höchsten Vollziehung einzureichen ist. f) Als Vormundschaftsbehörde steht der Landesregierung die Bevormundung der Unmündigen oder der sonst unter Curatel zu stellenden großjährigen Personen, welche schriftsässig sind, mit der Verwaltung ihres Vermögens zu. g) Die Depositen-Verwaltung, hinsichtlich des Vermögens schriftsässiger Personen, wobei die Einrichtung besteht, daß der jedesmalige Regierungssecretair, als curator depositorum, die gerichtlich deponirten Gelder, Documente und etwaige sonstige Effecten in Empfang nimmt, in die Depositenlade einlegt und darüber Rechnung führt, zu besserer Controle und mehrerer Sicherheit aber, noch ein Rath der Regierung, welcher jährlich alternirt, besonders dazu deputirt wird, um in Gemeinschaft mit dem curator depositorum die Kasse und Rechnung darüber zu führen, dergestalt, daß zu ersterer jeder einen besondern Schlüssel hat, und Einer ohne den Andern daraus keine Zahlung leisten kann. h) Als Lehns-Curie die Respicirung der Lehnsgerechtsame in Ansehung der Ritter- und Mannlehngüter, auch einzelner Mannlehnstücke, sowie der nach der vorigen älteren Verfassung an sie gewiesenen Gernröder und anderer Erbzinsstücke, insofern letztere nicht zum Ressort der Untergerichte gehören. — Uebrigens hat die Landesregierung zugleich als Verwaltungs-Collegium die auswärtigen Staatsverhältnisse, die verwaltende und

gerichtliche Polizei, die Stipendien- und Armensachen, das Medicinalwesen, Alles, was den Dienst und die Equipirung der Gens'darmerie betrifft, die Angelegenheiten des Contingents, sowie überhaupt des ganzen Conscriptionswesens, Handwerks- und Innungssachen, und alle andere, nicht zum Ressort der Kammer verwiesene Sachen zu respiciren. Eine Deputation der Landesregierung formirt, mit Zuziehung des jedesmaligen Superintendenten, das Consistorium, welches die Aufsicht über den Cultus, Besetzung der geistlichen und Schullehrerstellen, die Disciplin über sämmtliche Geistliche und Schullehrer im Lande, ingleichen die Aufsicht über die Kirchen und Schulen, und die Oberaufsicht über das Vermögen und Rechnungswesen der Pfarren, Kirchen und Schulen, sowie über die Kirchenbücher, ferner über die Bauten an den Kirchen- Pfarr- u. Schulgebäuden führt. II. Die herzoglichen Justizämter zu Köthen, Reinsdorf zu Köthen, Wulfen, Nienburg, Warmsdorf, Roßlau mit Lindau und Dornburg, und das herzogliche Stadtgericht zu Köthen, deren Wirkungskreis nach der Instruction vom 24. Oct. 1812 (S. 269—275 der angeführten Gesetzsamml.) folgende Justiz- und Administrativgeschäfte begreift: 1) die Verwaltung der Gerichtsbarkeit in Streitsachen über alle und jede Gegenstände und Personen, welche nicht wegen des wiederhergestellten fori privilegiati von der Jurisdiction der Aemter ausgenommen sind; 2) die Gerichtsbarkeit außer Streitsachen in allen ihren Theilen und nach ihrem ganzen Umfange, mit Ausschluß der Rittergüter und Mannlehnstücke, nebst der Führung der Handels- und Consensbücher, sowie der Testamenten- und Codicillbücher; 3) die Criminaljustiz, und zwar mit der Befugniß zur Selbstentscheidung bei Vergehen, die bis 10 Thlr. Geld- oder bis 4 Wochen Gefängnißstrafe nach sich ziehen, in allen übrigen Fällen aber, wo das Gesetz eine härtere Strafe vorschreibt, blos mit der Befugniß zur Instruction, nach deren Schluß die Acten an die Landesregierung zur Abfassung des Urthels einzusenden sind; 4) die Verwaltung und Aufsichtsführung über die Depositen, welche unter dem Verschlusse des Justizbeamten und des Actuarius stehen, so daß Einer ohne den Andern nicht dazu gelangen kann; 5) Vormundschaftssachen hinsichtlich der in ihren Distrikten befindlichen Unmündigen; 6) das Erbzins- u, Lehnwesen, mit der Führung richtiger Lehnbücher und Lehnregister über die in ihrem Bezirke belegenen, nicht zur Competenz der Landesregierung gehörigen, Erbzins- u. Lehnstücke, insofern das Erbzins- und Lehnwesen nicht auf die Erbzins- und Lehnleute der Rittergüter Bezug hat. — Außerdem 7) die Leitung und Besorgung der niederen Polizei, nebst dem Rekrutirungsgeschäfte, nach den von der Landesregierung ertheilten Vorschriften; 8) die specielle Aufsicht über Kirchen- u. Schulgebäude und deren Vermögen. Hierzu kommen noch: III. die Patrimonialgerichte zu: Neeken (v. Davier'sches Gesammtgericht), Gariz und Thurau, welche gleiche Competenz, wie jene herzogl. Gerichte haben. Durch das oben angeführte Edict vom 28. Decbr. 1810, wegen Einführung des Französischen Code, wurden die Patrimonialgerichte aufgehoben, wobei es auch unter der Vormundschaft nach Herzog August Christian Friedrichs Tode verblieb. Nach dem Regierungsantritte des Herzogs Ferdinand 1818 reclamirten indessen mehrere frühere Inhaber der Patrimonialgerichtsbarkeit dieselbe, während andere darauf verzichteten. Die obengenannten Patrimonialgerichte sind nun diejenigen, welche zur Zeit wieder hergestellt worden sind. IV. Das herzogl. Anhalt'sche und fürstl. Schwarzburg'sche Oberappellationsgericht zu Zerbst ist auch für das Herzogthum Anhalt-Cöthen die oberste und letzte Gerichtsbehörde, indem es in Civilstreitsachen, die sowohl bei den Untergerichten als bei der Landesregierung in erster Instanz verhandelt worden sind, in dritter Instanz, und in wichtigen Criminalsachen, wenn nämlich entweder auf eine Lebens- oder eine Leibesstrafe von mehr als 2 Jahren Zuchthaus, oder auf eine Geldstrafe von mehr als 200 Thlrn., oder auf einen Reinigungseid, oder auf Specialinquisition erkannt worden ist, ingleichen wo entweder Entsetzung von einem Staatsamte eintritt oder solche mit der zu vollziehenden Strafe verbunden ist, oder wo bei höhern Ständen auf eine Strafe erkannt worden ist, die den Verlust der Ehre nach sich zieht, in zweiter Instanz zu entscheiden hat. Die zweite Instanz in Civilsachen bildet das Oberappellationsgericht in den Fällen, wo, im Falle der Berufung gegen die erste ertheilte Bescheidung der Landesregierung, entweder beide Parteien auf

ersteres, als letzte Instanz, ausdrücklich oder durch schweigendes Nachgeben des Appellaten compromittiren, oder wenn überhaupt die Landesgerichtsordnung in derjenigen Gattung von Rechtssachen, zu welcher die vorliegende gehört, nur das Rechtsmittel der Berufung zuläßt (§. 42. der Oberappellationsgerichtsordnung). Uebrigens können bei dem Oberappellationsgerichte, wenn nicht bei dem Landesherrn, auch Beschwerden über die Landesregierung wegen verweigerter oder verzögerter Rechtspflege in Civil- und Criminalsachen angebracht werden (§. 23. und 25 a. a. O.).

**Köthenitz.** — Df., nach Altkirchen eingepf. — 7 H. 37 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Ponitz über 1 H. mit 7 E.; 2) Kreisamt Altenburg, wegen der Obergerichtsbarkeit über 6 H. mit 30 E. — Justizcolleg. Altenburg.

**Kötschau** bei Jena. — Fildf. von Isserstedt, mit 1 freien Erb- u. Allod- und Lehngute. — 22 H. 112 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialger. das. — Criminalgericht Weimar. — Landesreg. Weimar.

**Kötschauer-Mühle** bei Zerbst. — Mühle, nach der Kirche in der Zerbster Vorstadt Ankuhn eingepf. — 1 H. 6 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Fürstliches Gericht zu Polenzko. — Landesregier. Dessau.

**Köthendorf**; — (s. Cöthendorf).

**Kötterberg.** — Df., am nördlichen Abhange des Kötterberges, nach Falkenhagen eingepf. — 20 H. 115 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schwalenberg. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Der 12 bis 1300 Fuß hohe Kötterberg liegt an der Lippe'schen, Hannöver'schen und Preußischen Grenze, und bietet von seinem kahlen Gipfel bei hellem Wetter eine weite Aussicht bis zum Brocken und bis zur Wilhelmshöhe bei Cassel dar. Eigentlich soll der Name Götterberg heißen, weil vormals auf diesem Berge gewisse heidnische Gottheiten verehrt worden sind.

**Kötzen-Mühle** bei Büchenberg. — Mühle, nach Hattenhof eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

**Kötzen-Mühle** bei Hohenzell. — Mühle, n. Schlüchtern eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Steinau. Obergericht Hanau.

**Kohlbach** bei Zitters. — Hof, nach Kranlucken eingepf. — 2 H. 10 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Geisa. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregier. Eisenach.

**Kohlbachshof** b. Roßdorf. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. Roßdorf; 2) Kr.- und Stadtger. Meiningen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Kohlberg** b. Friesenhausen. — Hof, n. Dietershausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

**Kohlenbergwerk** b. Gerlebock. — Braunkohlenbergwerk, nach Körmigk eingepf. — 1 H. 8 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Gröbzig. — Landesregierung Dessau.

**Kohlen-Mühle** bei Selters. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Kohlenschacht** bei Opperode. — Oeffentliches Haus. — 1 H. 5 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Ballenstädt. — Landesregier. Bernburg.

**Kohlenstedt.** — Df., nach Großenwieden eingepf. — 50 H. 372 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Landgericht Rinteln. — Oberger. Rinteln. — Das Dorf ist mit dem Dörfchen Ahe verbunden.

**Kohlgraben** b. Willmanns. — Hof, nach Völkershausen eingepf. — 2 H. 16 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Großh. landgräfl. Hessisches Patrimonialamt Völkershausen. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

**Kohlgrund.** — Df., nach Dietershausen eingepf. — 16 H. 124 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda. — Zu dem Dorfe gehören: der Haienfelder Grund, die Höfe Unterdassen, Hahnershof, Diffenbach, Unterwiegrain, Klübersborn, Geiersnest, Sandberg, drei Hütten und Strauch.

**Kohlgrund.** — Df., mit Filk. von Helmighausen. — 36 H. 423. E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Diemel.

— Oberjustizamt Rhoden. — Criminalgericht Waldeck. — Hof- und Appellationsgericht Corbach. — Försterei.

**Kohlhaus.** — Df., nach Florenberg eingepf. — 13 H. 96 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda. — Zu dem Dorf gehört das Zollhaus.

**Kohlhausen.** — Df., nach Asbach eingepf. — 23 H. 158 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landger. Hersfeld. — Oberger. Fulda.

**Kohlhausen** bei Wehrshausen. — Hofl, nach Schenklengsfeld eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Hersfeld. — Justizamt Schenklengsfeld. — Oberger. Fulda.

**Kohlhausen** bei Helmershausen. — Zerschlagener Freihof. — 1 H. 5 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Kaltennordheim. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung. Eisenach.

**Kohlhof** b. Hutten. — Hof, nach Gundhelm eingepf. — 1 H. 9. E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Schlüchtern. — Obergericht Hanau.

**Kohlmanns-Mühle** b. Weisel. — Mühle. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Kohl-Mühle** bei Breitscheid. — Mühle, nach Dillenburg eingepf. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Kohlpötter** b. Heiden. — Krug, nach Heiden eingepf. — 7 H. 28 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Lage. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

**Kohls-Mühle** b. Rengshausen. — Mühle, nach Rengshausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Rotenburg. — Justizamt Rotenburg II. — Oberger. Cassel.

**Kohlstädt.** — Df. und Bauerschaft, mit 1 Hofe (Nagelshof), nach Schlangen eingepf. — 97 H. 740 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Horn. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Eine halbe Stunde vom Dorfe ist auf dem Hohlenstein, einem Berge, eine Höhle, in der man 192 Fuß weit fort kommen kann; ½ Stunde von dieser Höhle befindet sich in dem Gehölze, Steinbeck genannt, eine zweite, und in dem Bielstein, einem wilden Waldthale, das mit ungeheuren Steinmassen besäet ist, und dessen eine Seite aus einer steilen Felsenwand besteht, eine dritte Höhle. — Gleich unterhalb Kohlstädt, an der Strote, stehen die Ueberbleibsel eines uralten Gebäudes, dessen Mauerwerk ein gleichseitiges Viereck macht. Es hat weder einen eigentlich gemachten Eingang, noch eine Spur von Fenstern, obgleich die Ueberreste des Gebäudes an dem einen Ende noch an 50 Fuß hoch, etwa 40 breit und 100 lang sind. Die Mauern sind so dick, daß man glaubt, mehr eine Felsenwand, als Mauerwerk zu betrachten.

**Kolba** oder Colba b. Neustadt an der Orla. — Pfkdf. an der Orla, mit 1 Ritterg. und 1 Mahl- und Schneidemühle. — 46 H. 283 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialgerichtsamt Unter-Oppurg, mit Competenz als Criminalgericht. — Landesregierung Weimar.

**Kolben-Mühle** bei Armsfeld. — Mahl- und Oelmühle. — 1 H. 8 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Oberjustizamt Niederwildungen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Kolkwitz** bei Cahla. — Pfkdf. — 48 H. 243 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Strauß'sches Patrimonialger. das., hinsichtlich der Ober- und Erbgerichte über 10 H. mit 48 E.; 2) Patrimonialger. Etzelbach über 4 H. mit 22 E.; 3) Patrimonialgericht Weisenburg, Altenburgischen Antheils, über 32 H. mit 163 E.; 4) Patrimonialger. Schlettwein, Altenburgischen Antheils, über 2 H. mit 10 E. — Justizcollegium Altenburg.

**Kollas'sche Mühle** b. Rauenthal. — Mühle an dem Schlangenbader Bache, nach Bärstadt eingepf. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Eltville. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Konnefeld** oder Connefeld. — Df. an der Fulda, mit Filk. von Wichte. — 67 H. 460 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Spangenberg. — Obergericht Cassel.

**Konrods-Mühle** b. Alexisbad. — Herzogl. Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz.

Anh.-Bernburg. — Justizamt Harzgerode. — Landesregierung Bernburg.

**Korb.** — Dorf, mit 1 Mahl- und Schneidemühle, nach Kirburg eingepfarrt. — 15 H. 91 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg. — Bei dem Dorfe befindet sich auch ein Reckhammer und Stangendrathzug.

**Korberoth** oder **Korberod, Korbenroth.** — Kleines Bergdorf, nach Effelder eingepfarrt. — 4 H. 26 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Kornberg** od. **Cornberg** b. Rockensüß. — Hof, nach Rockensüß eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Sontra. — Obergericht Cassel.

**Kornhochheim.** — Fildf. von Sülzenbrück, auf einer Anhöhe. — 26 H. 75 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Ichtershausen. — Justizcollegium Gotha.

**Korslak** bei Hamburg; — (siehe **Curslack**).

**Kosa** oder **Cosa.** — Df., nach Prosigk eingepf. — 13 H. 98 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Reinsdorf zu Cöthen. — Landesregierung Cöthen. — Von den 4 frühern Bauergütern hat der Besitzer des Gutes Pösigk im Preußischen 2 erkauft, welche den sogen. **Hof** bilden, auf dem sich eine concessionirte Branntweinbrennerei befindet.

**Koskau (Groß- und Klein-);** — (s. **Ober- u. Unter-**).

**Kosma;** — (s. **Cosma**).

**Kostengrün;** — (s. **Costengrün**).

**Kottendorf** b. Tannroda. — Vorw. des Kammerguts Tannroda, nach Tannroda eingepf. — 2 H. 14 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Berka mit Tonndorf. — Criminalger. Weimar. — Landesreg. Weimar.

**Kottenhain** bei Lotschen. — Kammergut, nach Lotschen eingepf. — 1 H. 9 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Blankenhayn. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Krackhof** b. Rothemann. — Hof, nach Hattenhof eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

**Krähenhof** bei Hosenfeld. — Hof, nach Hosenfeld eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda.

**Kraftsdorf.** — Pfkdf. — 100 H. 553 E. — 1) Herz. S.-Altenburg zum Theil (mit 15 H., incl. Kirche, Pfarre und Schule, und 100 E.) — Kreisamt Eisenberg. — Justizcollegium Altenburg. — 2) Fürstl. Reußische Herrschaft Gera zum größten Theil (mit 85 H. und 453 E.). — Justizamt Gera. — Landesregierung Gera. — Das Dorf liegt in einem tiefen Thale, welches von einem Wildbache durchflossen wird. Das ehemalige Rittergut hier ist zerschlagen. Zu dem Reußischen Antheile des Dorfes gehören die **Wiesen-, (Fuchs-,) Ober-, Mittel- u. Untermühle.**

**Kragenhof** bei Simmershausen. — Hof, nach Simmershausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landgericht Cassel. — Obergericht Cassel. — Das Staatspachtgut liegt in höchst romantischer Gegend auf einer Halbinsel der Fulda.

**Kraimer** oder **Kreimer** b. Frauenbreitungen. — Rittergut. — 2 H. 13 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtger. Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Krakau** b. Blankenhayn. — Freigut, nach Blankenhayn eingepf. — 1 H. 5 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Stadtrath Blankenhayn. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Krakau** b. Zerbst. — Rittergut, mit mehreren dazu gehörigen Tagelöhner-Häusern, nach Ragösen eingepf. — 8 H. 52 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Vasallengericht daselbst. — Landesregierung Dessau. — Das Rittergut ist Eigenthum der Stadt-Commun Zerbst, deren Stadtrath es bereits 1639 gekauft hat. Ein Zubehör des Ritterguts ist der sogenannte **Rathsbruch.**

**Krakendorf.** — Fildf. von Lengefeld, mit 1 Unterförsterei u. 2 Freigütern. — 39 H. 164 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Blankenhayn. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar. — Die **Trauschenmühle.**

**Kramers-Mühle** bei Rückers. — Mühle, nach Marbach eingepf. — 1 H.

7 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

**Kranichborn** bei Groß-Rudestädt. — Pfkdf., mit 1 Erblehn- und Allodialgute. — 73 H. 364 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialger. das. — Criminalgericht Weimar. — Landesregier. Weimar. — 1 Mühle an der Gramme, Kalksteinbruch. — 1 Flur-Trakt, Herbisdorf genannt.

**Kranichfeld.** — Stadt an der Ilm, mit 1 Kirche, 2 Schlössern, 3 schriftsässigen Höfen und 2 Mühlen. — 393 H. 1411 E. — a) Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar zum Theil, mit 133 H. 672 E. — Justizamt Blankenhayn. — Landesregierung Weimar. — b) Herz. S.-Meiningen zum Thl., mit 260 H. und 739 E. — Kreisgerichtsdeputation Kranichfeld. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Die Stadt, worüber die Hoheit dermalen zwischen Weimar und Meiningen getheilt ist, liegt in einem tiefen Waldthale, und wird durch die Ilm in jene 2 Hälften abgetheilt. Der Weimarische, auf dem rechten oder östlichen Ufer der Ilm liegende Theil, enthält das niedere Schloß mit der Niedermühle und eine Försterei; der Meiningische (vor 1826 Gotha'sche) Theil auf dem linken Ufer der Ilm begreift das obere Schloß. Uebrigens hat die Stadt, welcher erst 1651 Stadtrecht verliehen worden ist, 1 Schule, 2 Gasthöfe, 1 Brauerei und 1 Vorwerk. — Die Einwohner sind größtentheils Handwerker, darunter viele Korbmacher, Tuch- und Strumpfwirker, auch Topffabrikanten, denn der Ackerbau ist wegen der Bergländerei und vielen Holzungen unbedeutend. 2 Jahr- und 2 Viehmärkte. — Die Stadt ist Sitz eines Superintendenten, eines herzoglich S.-Meiningischen Verwaltungsamtes, einer Posterpedition, sowie der obgedachten Gerichtsdeputation, eines Stadtrathes und eines Revierförsters. Von den beiden Schlössern haben die beiden Herrschaften Nieder- und Ober-Kranichfeld ihren Namen, welche Theilung durch die brüderlichen Herren zu Kranichfeld und Kirchheim 1172 vorgenommen wurde. Nieder-Kranichfeld kam nach dem Aussterben der Grafen und späterhin Fürsten zu Hatzfeld an Churmainz, und demnächst an Preußen, welches dasselbe 1815 an Weimar abgetreten hat. Ober-Kranichfeld ist nach mancherlei Wechsel 1728 für immer an Gotha, durch den Erbvertrag der herzoglich Sächsischen Häuser vom 12. Nov. 1826 aber an Meiningen abgetreten worden. — Bei der Stadt, auf der Gräfenhardt, befindet sich ein großherzoglich S.-Weimarisches Braunkohlenwerk, welches im Aufgeschwemmten, auf dem bunten Sandsteine vorkömmt. Dasselbe wurde durch Bohrversuche, unter Leitung des Rentamtmannes Mahr zu Ilmenau, im J. 1833 erschrotet. Die Braunkohlen stehen in einer Tiefe von 35 Fuß, 8—10 Fuß mächtig, und der Abbau hat nach Anlegung eines 90 Lachter langen Stollens mit dem J. 1839 wirklich begonnen.

**Krankenhagen.** — Df., nach Exten eingepfarrt. — 85 H. 593 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Landgericht Rinteln. — Obergericht Rinteln.

**Kraulucken.** — Pfarrkdf. an der Kohlbach, mit 1 Mühle. — 54 H. 384 E. — Großh. S. Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Geisa. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

**Kraunich** bei Triebes. — Gasthof, nebst noch 3 Häusern, nach Triebes eingepf. — 6 H. 30 E. — Fürstl. Reußische Herrschaft Schleiz. — Justizamt der Pflege Reichenfels zu Markt-Hohenleuben. — Landesregierung Gera.

**Kraunichs- oder Herren-Mühle** bei Saalburg. — Mahl-, Schneide-, Loh-, Oel- und Graupenmühle, nach Saalburg eingepfarrt. — 1 H. 12 E. — Fürstlich Reußische Herrschaft Gera. — Justizamt Saalburg. — Landesregierung Gera.

**Kranz-Mühle** b. Wetter. — Mühle, nach Wetter eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Justizamt Wetter. — Obergericht Marburg.

**Kraphof** b. Reitbrook. — Einzelne Häuser, nach Allermöhe eingepf. — 7 H. 34 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Marschlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg.

**Kratschütz** oder Gradschütz. — Df., nach Altkirchen eingepf. — 3 H. 31 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Poschwitz über 2 Güter mit 22 E.; 2) Kreisamt Altenburg über 1 Gut mit 9 E., und hinsichtlich der Obergerichtsbarkeit ausschließlich. — Justizcollegium Altenburg.

**Kratzenwüstung**; — (siehe Mörders-Wüstung).

**Kratzerode.** — Hof, nach Heerda eingepf. — 1 H. 6 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Gerstungen mit Hausbreitenbach. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

**Kratz-Mühle** bei Wannfried. — Mühle, nach Wannfried eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Wannfried. — Obergericht Cassel.

**Kraucheuwies** b. Sigmaringen. — Pfdf. am Andelsbach, mit 2 Schlössern. — 146 H. 880 E. — Fürstenth. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Sigmaringen. — Hofgericht Sigmaringen. — Der Ort hat Marktgerechtigkeit. Von den beiden Schlössern liegt das eine im Thale zwischen Mengen und Mößkirch, und ist mit vielen schönen Anlagen versehen. Das andere Schloß ist eine alte Burg.

**Krauel** bei Bergedorf. — Distrikte (2 kleine) im Osten des Kirchwärders an der Elbe. — 36 H. 291 E., nach Kirchwärder eingepf. — 1) Freie Hansestadt Hamburg z. Theil mit 21 H. — Landprätur der Marschlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — 2) Freie Hansestädte Hamburg und Lübeck gemeinschaftlich z. Thl. mit 15 H. — Justizamt Bergedorf. — Senate der freien Hansestädte Hamburg u. Lübeck, je nachdem der erstere oder der andere das Direktorium hat. — Von den beiden Kraueln gehört der östliche ausschließlich zum Hamburger Stadtgebiete, und heißt derselbe auch der Holstein'sche, deshalb, weil er mit zu den 1750 von dem Hause Holstein an Hamburg verpfändeten Stücken gehörte, welche mit dem Reitbrook 1768 der Stadt völlig übertragen sind. Der westliche Antheil ist derjenige, welchen beide freie Hansestädte gemeinschaftlich besitzen. Der Gesammtflächeninhalt des Krauels beträgt 223 Morgen.

**Krauseuberg** b. Neuhattendorf. — Hof, nach Immichenhain eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Neukirchen. — Obergericht Marburg.

**Krauschwitz.** — Df., mit 1 Freigute. — 20 H. 86 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — Land- und Stadtgericht Camburg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Krauthausen.** — Dorf, mit Filk. von Breitau. — 25 H. 159 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Sontra. — Obergericht Cassel.

**Krauthausen.** — Fildf. v. Madelungen a. d. Nadel, mit 1 Erblehnrittergute u. 1 Mühle. — 41 H. 235 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt Creuzburg. — Criminalger. Eisenach. — Landesregier. Eisenach. — Bedeutender Sandsteinbruch.

**Krautheim** bei Weimar. — Pfdf. a. d. Lache, mit 1 Freigute u. 2 Mühlen. — 104 H. 483 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialger. Schwerstedt. — Criminalgericht Weimar. — Landesreg. Weimar.

**Krayenberg** od. Crayenberg b. Tiefenort. — Bergschloßruine. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Crayenberg mit Frauensee zu Tiefenort. — Criminalger. Dermbach. — Landesreg. Eisenach. — Nach einer Urkunde des Stiftes Hersfeld v. J. 1407 ist das Schloß und Amt Crayenberg wahrscheinlich schon seit dem Anfang des 15. Jahrhunderts im Besitze der Landgrafen von Thüringen gewesen.

**Krayersche Mühle** b. Geisenheim. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Krayerische Mühle** b. Winkel. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Krebshagen.** — Df., nach Stadthagen eingepf. — 45 H. 303 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Stadthagen. — Regier. Bückeburg.

**Krebs-Mühle** bei Weißkirchen. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Krebs-Mühle** bei Waltersdorf. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Patrimonialgericht Waltersdorf. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

**Krebsweiler.** — Df., mit Filialkapelle von Becherbach. — Landgrafsch. Hessen-Homburg. — Herrsch. Meisenheim. — Landgräfl. Justizoberamt Meisenheim. — Regier. Homburg vor der Höhe, erste

Deputation. — Bei dem Dorfe befinden sich 2 Mahlmühlen.

**Kreckenhof in der Senne** bei Kohlstädt. — Hof, nach Schlangen eingepf. — 1 H. 13 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Horn. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Der Hof wird jetzt Hausgirken genannt.

**Kreckmanns-Mühle** b. Wiesbaden. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Kreienberg.** — Dorf am Einflusse des Steinbachs in die Niese, nach Schwalenberg eingepf. — 8 H. 41 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schwalenberg. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Kreiensen.** — Kdf. a. d Gande. — 53 H. 379 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Gandersheim. — Kreisger. ebendas. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Kreipke.** — Df. am Kruckberge. — 10 H. 64 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Eschershausen. — Kreisgericht Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Kreis-Mühle** b. Häselrieth. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Hildburghausen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Kreitschwitz** oder **Kretschwitz** bei Gera. — Df., mit 1 Rittergute, nach Dorna eingepf. — 16 H. 83 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Gera. — Patrimonialger. daselbst. — Landesreg. Gera.

**Krellenhäuser** bei Moschwitz. — Einzelne Feldhäuser, nach Caaselwitz eingepf. — 4 H. 17 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — 1) Justizamt Dölau zu Greiz über 3 H.; 2) Justizamt Ober-Greiz über 1 H. (das Geyer'sche). — Regier. Greiz.

**Krellenschenke** b. Klein-Reinsdorf. — Schenkhaus, nach Culmitzsch eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Ober-Greiz. — Regier. Greiz. — Die Schenke liegt in dem von Nieder-Reinsdorf aus nach der Elster sich hinziehenden Thale.

**Kremlingen.** — Pfkdf., mit 1 ritterschaftlichen Gute. — 37 H. 365 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Kremlingerhorn** b. Kremlingen. — Ziegelhütte. — 1 H. 10 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Krempel** bei Mittelhofen. — Hof, mit 1 Mahlmühle. — 2 H. 17 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Krempelstorf** od. **Krempersdorf.** — Dorf, mit 2 Höfen, nach Rensefeld eingepf. — 44 H. 263 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Holsteinthorbezirk. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Das Dorf besteht aus Hauerstellen, die theils auf Erb-, theils auf Zeitpacht von den Besitzern der beiden Höfe ausgethan sind.

**Krentrup** b. Schötmar. — Meierhof, nach Schötmar eingepf. — 2 H. 15 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Oerlinghausen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Der Hof gehört zur Bauerschaft Hovedissen.

**Krentrupperhagen.** — Df., nach Schötmar eingepf. — H. und E. s. b. Hovedissen. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Oerlinghausen. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Kressenbach.** — Df., mit Filk. von Wallroth. — 47 H. 349 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Steinau. — Oberger. Hanau.

**Kretsand** b. Spadenland; — (siehe Spadenland).

**Kretschwitz**; — (s. Cretschwitz).

**Kretz-Mühle** b. Fulda. — Mühle, nach Fulda eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

**Kreulichs-Mühle** b. Dickschied. — Mahl- u. Oelmühle. — 1 H. 13 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Kreutz**; — (s. Heiligen-).

**Kreutzberg-Philippsthal.** — Pfarrkdf., mit 1 Schlosse. — 135 H. 891 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. —

Kr. Hersfeld. — Justizamt Schenklengsfeld. — Obergericht Fulda. — Das Dorf, am Ausgang einer Bergschlucht, am rechten Ufer der Werra liegend, über welche eine Brücke führt, hat 4 Jahrmärkte. Das Schloß ist aus den Gebäuden des dicht am Fuße des Jacobsbergs gegen Ende des 12. Jahrhunderts gestifteten, der Abtei Hersfeld unterworfenen Benedictiner-Nonnenklosters entstanden. Die alte Kirche ist mit dem Schlosse, dem nunmehrigen Sitze der Linie von Hessen-Philippsthal, verbunden. Neben dem Schlosse breitet sich ein freundlicher Lustgarten aus.

**Kreutzburg** oder Creutzburg. — Stadt am linken Ufer der Werra, mit 1 Kirche, 1 großherzoglichen Schlosse, 1 Kammergute, 2 Mannlehn-Rittergütern u. 1 Erblehngute. — 327 H. 2103 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt das. — Landesregierung Eisenach. — Die Stadt, alt und wenig einladend, hat außer den angegebenen Gebäuden 4 Mahl- und Oel-, 1 Schneide- und 1 Lohmühle, auch mehrere Gasthöfe. 1 Schule, 1 Apotheke. Die beiden Rittergüter heißen der Harstallhof u. der Steinhof. — Neben dem Justizamte befinden sich hier 1 Rentamt, 1 Steuerreceptur nebst Anmeldeposten, eine Försterei und eine Ephorie, sowie ein Stadtrath. — Wein-, starker Garten- und Obstbau; 1 Glockengießerei; 5 Jahrmärkte. — 1 Sandstein- und 1 Gypsbruch.

**Kreuzkapelle** bei Lorch. — Kapelle. — 1 H. 4 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Kreuz-Kloster** b. Braunschweig. — Jungfraukloster vor dem Petrithore, mit Filk. von Lehndorf. — 4 H. 55 E. — Herz. Braunschweig. — Stadtgericht Braunschweig. — Kreisger. ebendas. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Kreuzkrug** b. Berlebeck. — Wirthshaus in der Sennerhaide an der Cölnischen Landstraße, nach Heiligenkirchen eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Detmold. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Kreuzriehe.** — Dorf, nach Groß-Nenndorf eingepf. — 25 H. 170 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Rodenberg. — Obergericht Rinteln.

**Kreuzweide** bei Altenwärder; — (siehe Grenzweide).

**Kreyenhagen.** — Df., nach Oberneirchen eingepf. — 26 H. 184 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Oberneirchen. — Oberger. Rinteln.

**Kriebitsch.** — Pfkdf. — 64 H. 417 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Treben über 1 Gut mit 3 E.; 2) Patrimonialgericht Heuckendorf über 10 H. mit 73 E.; 3) Patrimonialgericht Zechau über 5 H. mit 29 E.; 4) Kreisamt Altenburg über 48 H. mit 302 E. und hinsichtlich der Obergerichtsbarkeit ausschließlich.

**Kriegersberg** bei Förtha. — Hof, nach Marksuhl eingepf. — 3 H. 12 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Eisenach. — Criminalger. Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

**Kriegersche Mühle** b. Oberwalluff. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Eltville. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Kries-Mühle** bei Almendorf. — Mühle, nach Petersberg eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

**Kriesrasen** b. Wiesen. — Hof, nach Margretenhaun eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

**Kriftel.** — Kathol. Pfarrkdf. am Schwarzbach, mit 2 beträchtlichen Papiermühlen, hinsichtlich der Evangelischen nach Dietenbergen eingepf. — 81 H. 489 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Höchst. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Dazu gehört noch eine Mühle.

**Krippendorf.** — Fildf. von Altengönna. — 44 H. 158 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Dornburg. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar. — 1 Windmühle.

**Kripsmühle** b. Coswig. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Coswig. — Landesregierung Bernburg.

**Krispendorf**; — (siehe Crispendorf).

**Kröbern.** — Dorf, nach Monstab eingepf. — 7 H. 59 E. — Herz. S.-

Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Justizcollegium Altenburg.

**Kröbitz**; — (s. Klein=).

**Krökelswüstung** b. Rotheul. — Einzelner Bauerhof. — 1 H. 5 E. — Herz. S.=Meiningen. — Kreis= und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz üb. die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Krölpa** od. Crölpa b. Camburg. — Df., mit 1 Rittergute, nach Löbschütz eingepf. — 18 H. 106 E. — Herz. S.=Meiningen. — 1) Patrimonialger. daselbst; 2) Land= und Stadtgericht Camburg, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Kröner'sche Mühle** b. Münster. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Runkel. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof= u. Appellationsgericht Dillenburg.

**Kronsfohr** b. Lübeck; — (s. Cronsfohr).

**Kropfweihers** b. Coburg. — Hof, nach Neuses an den Eichen eingepf. — 1 H. 8 E. — Herz. Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Magistrat zu Coburg. — Justizcollegium Coburg.

**Kroppach**. — Dorf, mit evangelischer Pfarrk., hinsichtlich der Katholischen nach Marienstadt eingepf. — 28 H. 170 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof= und Appellationsgericht Dillenburg.

**Kropshof** b. Sonneborn. — Colonate (2), nach Sonnebern eingepf. — 2 H. 19 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Barntrup. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Krubberg**. — Df., nach Hillentrup eingepf. — 7 H. 56 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Brake. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

**Krug=Mühle** b. Sünna. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Großh. S.=Weimar=Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Vacha. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

**Krüchern** bei Nienburg; — (siehe Crüchern).

**Krückeberg**. — Df., mit Filk. von Weibeck. — 21 H. 150 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafsch. Schaumburg. — Justizamt Oldendorf. — Obergericht Rinteln.

**Krümmel**. — Dorf, nach Rückeroth eingepf. — 29 H. 154 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof= und Appellationsgericht Dillenburg.

**Krullkrug** b. Rinteln. — Hof, nach Rinteln eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Landesger. Rinteln. — Obergericht Rinteln.

**Krumbach** od. Crumbach. — Pfkdf. — 75 H. 722 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Cassel. — Landger. Cassel. — Obergericht Cassel.

**Krummbeck**. — Df., an einer kleinen Aue, nach Curau eingepf., theils dem Heiligen=Geisthospital, theils der Aegidienkirche in Lübeck zugehörig. — 10 H. 135 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Holsteinthorbezirk. — Landesger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Auf der Feldmark des Dorfes sind 2 Höfe, Krummbecker Hof genannt, mit einer Holländerei u. 14 E. Das Areal dieser Höfe beträgt 217 Tonnen 20 Ruthen (die Tonne zu 240 □R.).

**Kruspis**. — Pfdf. — 33 H. 221 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Niederaula. — Oberger. Fulda. — Das Dorf liegt in einer hohen, von waldigen Bergen eingeschlossenen Thalschlucht. An der 1817 erneuerten Kirche befand sich ein kleines Nonnenkloster, dessen Güter jetzt von den Einwohnern bebaut werden und sämmtlich von der Pfarrei abhängige Lehngüter sind.

**Krutheide** b. Unterwüsten. — Einzelne Häuser, nach Unterwüsten eingepf. — H. u. E. sind bei Unterwüsten mit begriffen. — Fürstenthum Lippe. — Justizamt Schötmar. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Die Krutheide gehört zur Bauerschaft Unterwüsten.

**Kuba**; — (s. Cuba).

**Kuche=Mühle** b. Josbach. — Mühle, nach Josbach eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Rauschenberg. — Obergericht Marburg.

**Kuckshagen**. — Dorf, nach Merbeck eingepf. — 14 H. 79 E. — Fürst. Schaumburg=Lippe. — Justizamt Stadthagen. — Regierung Bückeburg.

**Kuckuck** b. Helminghausen. — Jägerhaus an der Diemel, nach Helming=

hausen eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Diemel. — Oberjustizamt Rhoden. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Kuckucks-Mühle** b. Bodenstein. — Mahl- u. Oelmühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Lutter am Barenberge. — Kreisgericht Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Kuckucks-Mühle** b. Bansleben. — Mahlmühle an der Altena. — 1 H. 5 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöppenstedt. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht ebendaselbst.

**Kuckucks-Mühle** b. Wickensen. — Mahlmühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Eschershausen. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Kuckucks-Mühle** b. Wetterburg. — Mahl- u. Oelmühle. — 1 H. 10 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Twiste. — Oberjustizamt Arolsen. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Kuhberge.** — Dorf an der Nuthe, nach Lindau eingepf. — 12 H. 81 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Roßlau mit Lindau. — Landesregier. Cöthen.

**Kuhfraß** b. Cahla. — Dorf, mit 1 Rittergute, nach Neusitz eingepf. — 5 H. 29 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. daselbst. — Justizcollegium Altenburg. — Das Patrimonialgericht wird interimistisch vom Kreisamte Cahla verwaltet.

**Kuhlen.** — Df., nach Sachsenhagen eingepf. — 17 H. 103 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Rodenberg. — Obergericht Rinteln.

**Kuhleuberg** b. Walkenried. — Viehhof, zum Amte Walkenried gehörig. — 1 H. 8 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Hasselfelde. — Kreisger. Blankenburg. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Kuhling** b. Tanne. — Sägemühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Hasselfelde. — Kreisgericht Blankenburg. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Kuhmannsheide** b. Melsungen. — Hof, nach Melsungen eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Melsungen. — Oberger. Cassel.

**Kuh-Mühle** b. Hamburg. — Wassermühle an der Eilbek, nach St. Georg vor Hamburg eingepf. — 1 H. 7 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Die Mühle liegt außerhalb Nr. 4., zwischen Hohenfeld und Mundsburg, und hat eigentlich einen bedeutenden Distrikt von Zwangsgästen, allein diese dürfen sich anderswo hinwenden, wenn, wie sehr häufig der Fall, die Mühle nicht Wasser genug hat. Diese Mühle kommt schon im J. 1247 vor und ward damals unter dem Namen „Möle am Eylenbeke" von dem Hamburgischen Rathe an den Präfecten Hartwig verkauft. Der dazu gehörende Distrikt enthält 20 Feuerstellen mit etwa 100 Einwohnern.

**Kuh-Mühle** bei Titschendorf. — Schneidemühle an der Rodach im Frankenwalde, nach Titschendorf eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregierung Gera.

**Kuhnhöfen.** — Df., nach Marsayn eingepf. — 13 H. 82 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

**Küblingen.** — Kirchdf. an der Altenau, mit 1 ritterschaftl. Edelhofe. — 47 H. 377 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöppenstedt. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht ebendaselbst. — Der Ort hat 2 Krammärkte.

**Küchen.** — Df., nach Harmutsachsen eingepf. — 45 H. 298 E. — Churfürst. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Witzenhausen. — Justizamt Lichtenau. — Obergericht Cassel.

**Küchengarten** bei Untermhaus. — Belustigungsort mit Gebäuden, zur Kirche Untermhaus gehörig. — 1 H. 9 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Justizamt Gera. — Landesregier. Gera.

**Kühdorf.** — Df., mit Pfarrkirche u. 1 Rittergute. — 22 H. 116 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — 1) Patrimonialger. daselbst; 2) Justizamt Dölau zu Greiz über 1 Bauergut (das Schreck'sche). — Regierung Greiz.

**Kühleunmorgen** bei Mohlsdorf. — Einzelnes Haus, nach Hermannsgrün eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Unter-Greiz. — Regierung Greiz.

**Kühnbach** bei Petersberg. — Hof, nach Petersberg eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landger. Hersfeld. — Obergericht Fulda.

**Kühn-Mühle** bei Willersdorf. — Mühle, nach Schleiz eingepf. — 1 H.

6 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Schleiz. — Justizamt Schleiz. — Landesreg. Gera.

**Kühnsdorf** b. Weida. — Kl. Df. — 3 H. 19 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialgericht Friesnitz. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar.

**Kühorns-** (**Köhorns-**) od. **Bertramshof** b. Frankfurt a. M. — Hof in der Stadtgemarkung. — 1 H. 14 E. — Freie Stadt Frankfurt a. M. — 1) Stadtgericht der freien Stadt Frankfurt a. M.; 2) Stadtjustizamt ebendas.; 3) peinliches Verhöramt ebendas. — Senat der freien Stadt Frankfurt.

**Kükenbruch.** — Gemeinheit der Bauerschaft Laßbruch, nach Silixen eingepfarrt. — H. u. E. s. b. Laßbruch. — Fürstenth. Lippe (Detmold). — Justizamt Sternberg zu Alverdissen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Zu der Gemeinheit gehören einige Colonate.

**Kükenitz.** — Df. des Johanniskloſters in Lübeck, nach Ratkau eingepf. — 9 H. 98 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Bezirk Travemünde. — Landgericht der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Das Dorf hat 1 Armenhaus (Schlüterkathe genannt), 1 Wasser- und 1 Windmühle.

**Külte**; — (s. Cülte).

**Künkel-** od. **Königsthal.** — Hof, nach Wenigenlupnitz eingepf. — 1 H. 4 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Patrimonialger. Wenigen-Lupnitz. — Criminalger. Eisenach. — Zu dem Hofe gehören 500 Acker Land.

**Künsdorf** auch Kühnsdorf geschrieben (vormals-Königsdorf). — Df. an einem Bache, mit Filk. v. Seubtendorf. — 55 H. 307 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Gera. — 1) Justizamt Saalburg; 2) Justizamt Ober-Greiz über 1 Bauergut. — Landesregier. Gera. — Das Dorf bildet, von Morgen nach Abend abwärts sich senkend, 2 eng an einander gebaute Häuserreihen, so daß man, ohne durch einen Hof zu gehen, nur von der Ost- od. Westseite in dasselbe gelangen kann. Von den 52 Bauerhäusern haben 43 das Trift- u. Gemeinderecht. In die hiesige Kirche ist die Triebichsmühle eingepfarrt.

**Künzell.** — Dorf, nach Florenberg eingepf. — 39 H. 329 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

**Kürbitz.** — Df., nach Cosma eingepfarrt. — 12 H. 96 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Justizcollegium Altenburg.

**Kürrengrund** b. Coburg. — Hof, nach Neuses a. d. Eichen eingepf. — 2 H. 18 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Magistrat zu Coburg. — Justizcollegium Coburg.

**Küterbrock.** — Adeliges Gut, mit 1 Kruge, nach Stadt Horn eingepf. — 3 H. 21 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Horn. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold.

**Kulm** b. Saalburg; (s. Culm).

**Kultscha** (auch Goldschau geschrieben). — Df., nach Gieba eingepf. — 14 H. 97 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. des Landmann'schen Ritterguts Haynichen über 5 Höfe und Anspannsgüter mit 36 E.; — 2) Patrimonialger. Zürchau über 3 H. mit 16 E.; 3) Kreisamt Altenburg über 6 H. mit 45 E. und hinsichtlich der Obergerichtsbarkeit ausschließlich. — Justizcollegium Altenburg.

**Kummer** oder Kommer. — Df., nach Schmölln eingepf. — 24 H. 145 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Sommeritz über 12 H. mit 75 E.; 2) Patrimonialger. Frankenhausen, Großstöbnitzer Dingstuhl über 1 H. mit 7 E; 3) Kreisamt Altenburg, wegen der Obergerichte ausschließlich, hinsichtl. der Erbgerichtsbarkeit nur über 11 H. mit 63 E. — Justizcolleg. Altenburg.

**Kundert.** — Df., nach Marienstadt eingepf. — 22 H. 134 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

**Kunitz.** — Df. an der Saale, mit 1 Mahl-, Oel- u. Schneidemühle. — 83 H. 348 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar-Jena. — Justizamt Jena. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Weinbau. — Wüstungen: Wenigen-Kunitz, Kalthausen und Bendorf.

**Kunitzburg** oder Gleisberg bei Golmsdorf. — Burgruine. — Großherz. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Dornburg. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Kupferdamm** bei Hamburg; — (s. Farmsen).

**Kupferhammer** bei Bettenhausen. — Kupfer- und Messinghammer, nach

Waldau eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Caſſel. — Landgericht Caſſel. — Obergericht Caſſel.

**Kupferhammer** b. Mönchröden. — Hammerwerk, n. Mönchröden eingepf. — 1 H. 9 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Coburg. — Juſtizamt Neuſtadt a. d. Haide. — Juſtizcolleg. Coburg.

**Kupferhammer** bei Thieſſen. — Hammerwerk. — 1 H. 10 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Juſtizamt Coswig. — Landesregierung Bernburg.

**Kupferhammer** b. Neunhofen. — Hammerwerk. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Juſtizamt Neuſtadt a. d. Orla. — Criminalger. Weida. — Landesreg. Weimar.

**Kupferhammer** b. Greiz. — Fabrikgebäude, nach Greiz eingepf. — 1 H. 2 E. — Fürſt. Reuß-Greiz. — Juſtizamt Ober-Greiz. — Regier. Greiz. — An der Stelle des Gebäudes war früher ein wirklicher Kupferhammer.

**Kupferhammer** bei Oberurſel. — 4 Hämmer. — 5 H. 26 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Königſtein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Uſingen.

**Kupferhütte** b. Dillenburg. — 1 H. 6 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Dillenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Kupfer-Mühle** b. Lucklum. — Mahl- u. Oelmühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Riddagshauſen. — Kreisger. Braunſchweig. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Kupfer-Mühle** bei Wiesbaden. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Kupfer-Mühle** b. Oſtheim. — Mahlmühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Juſtizamt Lichtenberg zu Oſtheim. — Criminalgericht Dermbach. — Landesreg. Eiſenach.

**Kupfer-** od. **Ramus-Mühle** b. Wreren. — Oel- und Gypsmühle. — 1 H. 9 E. — Fürſt. Waldeck. — Diſtrikt der Diemel. — Oberjuſtizamt Rhoden. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Kupferplatte** b. Kiesling. — Einzelnes Bauerhaus, zur Parochie Harra gehörig. — 3 H. 8 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſch. Lobenſtein-Ebersdorf. — Gemeinſchaftliches Kammergutsgericht zu Harra mit Kießling. — Landesregierung Gera. — Das Haus gehört zur Gemeinde Kießling; hier war ſonſt ein Kupfer-Bergwerk.

**Kupferſuhl(a)**. — Df. a. d. Suhl, nach Möhra eingepf. — 22 H. 132 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kreis Eiſenach. — Juſtizamt Eiſenach. — Criminalger. Eiſenach. — Landesregierung Eiſenach. — Das Dorf hat von der Suhl u. den hieſigen ehemaligen Kupferbergwerken ſeinen Namen. 1 Gyps- u. 1 Mahlmühle, 1 Ziegelbrennerei.

**Kursdorf**; (ſ. Cursdorf).

**Kurtengreben** bei Frauenſee. — Wüſtung. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kreis Eiſenach. — Juſtizamt Crayenberg mit Frauenſee zu Tiefenort. — Criminalger. Eiſenach. — Landesregierung Eiſenach.

**Kurtſchau.** — Df., auf einer anſteigenden Höhe, nach Greiz eingepf. — 19 H. 101 E. — Fürſt. Reuß-Greiz. — Juſtizamt Ober-Greiz. — Reg. Greiz.

**Kuſenbaum** b. Lockhauſen. — Weiler, nach Schötmar eingepf. — H. und E. ſind unter Lockhauſen mit begriffen. — Fürſt. Lippe. — Juſtizamt Schötmar. — Criminalgericht Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Reg. Detmold. — Der Kuſenbaum gehört zur Bauerſchaft Lockhauſen, Binnen und Uebbentrup.

**Kutſcheid** b. Seſſenhauſen. — Hof. — 1 H. 10 E. — Herz. Naſſau. — Herzogl. Naſſauiſches u. fürſtl. Neuwiediſches Juſtizamt Selters. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Kyffhauſen.** — Burgruinen auf dem unſtreitig höchſten Berge Thüringens. — Fürſt. Schw.-Rudolſtadt. — Unterherrſchaft. — Juſtizamt Frankenhauſen. — Regier. Rudolſtadt. — Dieſe, zum Schutze des alten, kaiſerlichen Palaſtes in Fülleda im 10. Jahrhundert auf dem nahen Kiffhäuſer erbaute u. ebenfalls Kiffhauſen genannte Burg iſt mehrmals, bald von Heinrich IV., bald von den Thüringern beſetzt, im J. 1178 aber, nach 2jähriger Belagerung von den letzteren erobert und zerſtört worden.

Digitized by Google

# L.

**Laad.** — Df., n. Altſtadt eingepf. — H. u. E. ſ. bei Niederhattert. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — Das Dorf bildet mit Niederhattert Eine Gemeinde.

**Laage-Mühle** bei Freiſtedt. — Mahlmühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Königslutter. — Kreisger. Helmſtädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Laar** b. Breuna. — Hof, n. Weſtuffeln eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Wolfhagen. — Juſtizamt Zierenberg. — Oberger. Caſſel.

**Laaſau.** — Df., n. Kunitz eingepf. — 18 H. 93 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar-Jena. — Juſtizamt Jena. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Laasdorf.** — Fildf. v. Gröben. — 42 H. 206 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Drackendorf. — Juſtizcollegium Altenburg.

**Laaſen.** — Df., mit Filk. v. Unterloquitz. — 16 H. 97 E. — Fürſt. Schw.-Rudolſtadt. — Oberherrſchaft. — Juſtizamt Leutenberg. — Regier. Rudolſtadt.

**Laaſen.** — Df., mit Kammergut, nach Schwaara eingepf. — 8 H. 42 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſch. Gera. — Juſtizamt Gera. — Landesregier. Gera.

**Lachſtädt.** — Fildf. v. Bergſulza. — 24 H. 99 E. — 1) Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar zum größten Theil, beſtehend aus 21 H. mit 89 E. — Juſtizamt Dornburg und Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — 2) Herz. S.-Meiningen zum kleinſten Theil, beſtehend in 3 H. mit 10 E. (dem Schöppengute). — Land- u. Stadtgericht Camburg, mit kreisgerichtl. Competenz hinſichtl. der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

**Lachswehr** bei Lübeck. — Wirthshaus a. d. Trave u. Beluſtigungsort. — Freie Hanſeſtadt Lübeck. — Mühlenthorbezirk. — Landgericht der freien Hanſeſtadt Lübeck. — Senat daſelbſt. — Das Haus hat eine ſchöne Lage u. es führt dahin eine ſchöne Allee von Lübeck.

**Lämmchen** bei Schön-Gleina. — Schenke. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Altenburg. — Juſtizamt Roda. — Juſtizcollegium Altenburg.

**Lämmer-Mühle** b. Scheuerfeld. — Mühle, u. dahin eingepf. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Coburg. — Patrimonialger. Scheuerfeld. — Juſtizcollrg. Coburg.

**Lämpbach** b. Haina. — Hof, nach Heina eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kreis Frankenberg. — Juſtizamt Roſenthal. — Obergericht Marburg.

**Läwitz** b. Weida. — Df., n. Förthen eingepf., mit 1 Mannlehn-Rittergute. — 27 H. 137 E. — Großh. S.-Weimar Eiſenach. — Neuſtädter Kr. — Patrimonialger. daſ. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar. — Die Keſſel- und die Kolbenmühle.

**Lage.** — Stadt an der Werra, mit 1 Pfarrkirche u. 1 Rathhauſe. — 214 H. 1500 E. — Fürſtenth. Lippe (Detmold). — Magiſtrat daſ. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Ehemals war der Ort mit Wall und Graben umgeben und hatte eine herrſchaftliche Burg, ſowie einen Ritterſitz. In dem Orte hat auch ein fürſtl. Juſtizamt ſeinen Sitz, das früher mit dem zu Detmold vereinigt war.

**Lahneck** b. Oberlahnſtein. — Burgruine auf einem Berge. — Unbewohnt. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Braubach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Uſingen.

**Lahn-Mühle** b. Villmar. — Mahl- und Oelmühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Naſſau. — Herzoglich Naſſauiſches und fürſtl. Neuwiediſches Juſtizamt Runkel. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Lahr.** — Katholiſches Pfarrkdf., mit 1 Kalkofen, hinſichtlich der Evangeliſchen nach Heckholzhauſen eingepf. — 104 H. 651 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

**Laimbach.** — Df., nach Edelsberg hinſichtlich der Evangeliſchen, nach Weil-

burg hinsichtlich der Katholischen eingepfarrt. — 17 H. 102 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Laiz.** — Dörfchen, mit 1 alten Kirche. 58 H. 349 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Sigmaringen. — Ehedem befand sich hier ein Franziskaner-Nonnenkloster, welches um das Jahr 1680 durch ein kaiserliches Mandat aufgehoben und 1802 Sigmaringen als Entschädigung überlassen wurde.

**Lakehof** b. Belle. — Meierhof, nach Wöbbel eingepf. — 1 H. 9 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schieder. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold.

**Lamerden.** — Df. an der Diemel, mit Filk. von Eberschütz. — 74 H. 527 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Hofgeismar. — Obergericht Cassel.

**Lamme.** — Df., mit Filk. von Denstorf. — 36 H. 257 E. — Herzogthum Braunschweig. — Justizamt Vechelde. — Kreisgericht Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Lammersbruch** b. Lütte. — Kotten, nach St. Johann in Lemgo eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Brake. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Der Kotten gehört zur Bauerschaft Lütte.

**Lampensteiner Mühle** b. Rücker. — Mühle, nach Flieden eingepf. — 1 H. 7 E. — — Churf. Hessen. — Provinz Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

**Lampertsfeld** b. Wehrshausen. — Weiler, nach Schenklengsfeld eingepf. — 3 H. 21 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Schenklengsfeld. — Obergericht Fulda.

**Lamprecht** b. Gräfenthal. — Eisenhammer, nach Wallendorf eingepf. — 3 H. 91 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. Wallendorf; 2) Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Landau.** — Stadt auf einem Berge, an der Watter, mit 1 Pfarrk., 1 Schlosse und 1 Meierei. — 246 H. 1214 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Twiste. — Oberjustizamt Arolsen. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach. — Die Stadt erhält durch ein Druckwerk das nöthige Wasser aus der Watter. — Der Stadtrath hat die Commun-Verwaltung. Die Stadt ist der Sitz einer Oberförsterei über den Oberforst Landau von 15,572 Morgen.

**Landeck** b. Schenklengsfeld. — Schloßruine. — Churf. Hessen. — Provinz Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Friedewald. — Obergericht Fulda. — Die Burg liegt auf der südlichen Kuppe des hohen Landecker Berges; nur noch wenige Mauern sind übrig. Zu Anfang des 13ten Jahrhunderts gehörte Landeck mit seinen 14 Dörfern und Höfen der Abtei Hersfeld. Seit dem Jahre 1742 gehört Landeck zu Hessen, vorher hat es eine Zeitlang Churfachsen besessen.

**Landefeld.** — Df. an der Lande, mit Filialkirche von Obergude. — 43 H. 315 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kreis Melsungen. — Justizamt Spangenberg. — Obergericht Cassel.

**Landershausen.** — Df., nach Schenklengsfeld eingepf. — 20 H. 134 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Schenklengsfeld. — Obergericht Fulda.

**Landgraben** (Landwehr). — Grenzgraben. — Freie Hansestadt Lübeck. — Dieser Graben, welcher vormals das Weichbild der Stadt Lübeck einschloß, und zur Vertheidigung diente, bildet nur von Hohenstiege bis Trems, und von Schlutup bis Hundtenhorst die Grenze gegen benachbarte Länder. Er zerfällt in 3 Abtheilungen, nämlich von der Trave bis Hohenstiege, der Treidelhütte gegenüber; von der Trave bei Schlutup bis an Hundtenhorst an der Wakenitz, und von der Gegend der dritten Fischerbude der Wakenitz bis an den Crummesserbaum, wo er westlich in die Stecknitz fällt. Ueber diesen ganzen Landgraben sind zur Communication 9 Brücken erbauet.

**Landgrafroda.** — Pfarrkdf., mit 1 Försterei. — 65 H. 339 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Allstädt, zugleich als Criminalgericht. — Landesregier. Weimar. — Hohe Lage auf Sandsteingebirge, Mangel an Wasser. 1 Windmühle.

**Landhaus** b. Dessau. — Einzelnes Haus an der Mulde. — 1 H. 5 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Herzogl. Stadt-

und Landgericht Dessau. — Landesregierung Dessau. — Es ist hier eine Ueberfahrt über die Mulde.

**Landhaus** b. Eltville. — Landhaus. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Eltville.

**Landhaus** b. Erbach. — Landhaus. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Eltville. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Landsberg** b. Wallborf. — Hof auf der linken Seite der Werra, nach Wallborf eingepf. — 4 H. 26 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Landsendorf.** — Df., mit Filk. von Ilm. — 30 H. 175 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Leutenberg. — Regier. Rudolstadt.

**Landshube** b. Baumbach. — Hof. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Herzoglich Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Landsteiner-Mühle** bei Altweilnau. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.

**Landstreit** b. Creuzburg. — Rittergut, nach Hötzelsroda eingepf. — 2 H. 21 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Patrimonialgericht Hötzelsroda. — Criminalger. Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

**Landwehr** (Bückethaler) bei Waltringhausen. — Försterhaus, nach Groß-Nenndorf eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Rodenberg. — Obergericht Rinteln.

**Landwehr** b. Brake. — Neuwohnerstätten (2), nach Brake eingepf. — 2 H. 12 E. — Fürstenth. Lippe. — Justizamt Brake. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Landwehr** (Wiebensahler) bei Merbeck. — Einzelne Häuser, nach Merbeck eingepf. — 2 H. 11 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Stadthagen. — Regierung Bückeburg.

**Lauertshausen.** — Dorf, nach Spieskappel eingepf. — 11 H. 86 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Ziegenhain. — Obergericht Marburg.

**Lange** bei Rübeland. — Herrschaftl. Gut. — 4 H. 30 E. — Herz. Braunschweig. — Fürst. Blankenburg. — Justizamt Blankenburg. — Kreisgericht ebendas. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Langegrund** bei Berka vor dem Hainich — Gut, nach Berka eingepf. — 1 H. 11 E. — Großherz. S.-Weimar-Eisenach. — Fürst. Eisenach. — Justizamt Creutzburg. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

**Langeheide** bei Leese. — Neuwohnerstätten (3), nach St. Johann in Lemgo eingepf. — 3 H. 21 E. — Fürstenth. Lippe. — Justizamt Brake. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Langeleben** bei Celm. — Fürstliches Jagdschloß und Garten, mit Weiler im Elme. — 11 H. 99 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Königslutter. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Langelsheim.** — Marktfl. an der Innerste, mit 1 Pfarrkirche und 1 Landgute. — 180 H. 1461 E. — Herzogth. Braunschweig. — Justizamt Luttr am Barenberge. — Kreisgericht Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Posterpedition und Försterei über das Forstrevier Langelsheim von 4298 Waldmorgen. Leinewandmanufactur, 2 Sandsteinbrüche, 2 Mergelgruben, mehrere Mühlen. — Bei dem Orte die Frau-Sophienhütte, eine Silber- u. Bleihütte, nebst der Potaschenhütte an der Innerste, die zur Communion gehört.

**Lange-Mühle** b. Wolfhagen. — Mühle, nach Wolfhagen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Wolfhagen. — Obergericht Cassel.

**Langenau** b. Magdlos. — Hof, nach Rückers eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Oberger. Fulda.

**Langenau** bei Obernhof. — Burgruinen. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Langenaubach.** — Df., nach Dillenburg hinsichtlich der Katholischen, nach Haiger hinsichtlich der Evangelischen eingepfarrt. — 64 H. 388 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Dillenburg. —

Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Langenauer-Mühle** b. Bergnassau. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herzogthum Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Langenauer-Mühle** b. Lollschied. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Langenbach.** — Dorf, mit 1 Mahl- und Lohmühle, und Filialkapelle von Kirburg. — 46 H. 278 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Langenbach.** — Df. an der Nister, hinsichtlich der Evangelischen nach Marienberg, hinsichtlich der Katholischen nach Höhn eingepf. — 34 H. 213 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Langenbach.** — Evangelisches Pfkdf. an der Weil, mit 1 Mühle, hinsichtlich der Katholischen n. Haintchen eingepf. — 49 H. 301 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Langenbach.** — Stadtflecken, mit 1 Pfarrkirche und 1 Kammergute. — 131 H. 1048 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Justizamt Gera. — Landesregier. Gera. — Langenberg, in einem gegen Nordosten laufenden Grunde, zwischen Bergen, unweit des rechten Elsterufers belegen, enthält mehrere Gassen und wird von einem kleinen Bache, der Schießbach genannt, bewässert, der sich in die nahe Elster ergießt. Die Kirche, Pfarrwohnung und Schulhaus liegen zu Anfange des Fleckens an der Stelle, wo 2 frequente Straßen, die eine nach Eisenberg und Jena, die andere nach Zeitz und Leipzig führen. Das Kammergut, früher bis 1660 ein Rittersitz, liegt am Fuße des Hausberges; übrigens hat Langenberg auch 1 Rathhaus und 6 Minuten vom Orte an der Elster liegt eine Mahl-, Oel- und Schneidemühle. Auf dem vorgenannten Hausberge hat in den frühesten Zeiten der Einführung des Christenthums eine kaiserliche Burgwart gestanden, worin der jedesmalige Landesherr residirte, wovon aber jetzt wenig Spuren zu sehen sind. — Der Flecken hat 6 Repräsentanten (einen Bürgermeister, 1 Vicerichter und 4 Gemeindevorsteher), zu welchen noch ein Ausschuß von Bürgern gehört. Die Schule, aus 3 Klassen bestehend, wird von 2 Lehrern besorgt. — Die Einwohner nähren sich von verschiedenen Gewerben, von Oekonomie, Fuhrwerk, und Tagelohn. Einige Handwerker haben hier ihre eigenen Innungen, z. B. die Schneider, Böttcher und die Zeuchmacher, von welchen letzteren 45 Meister, ohne Gesellen und Lehrlinge, sich hier befinden. Außerdem hat der Ort 1 Roß- und Viehmarkt. — Die Felder der Ortsflur, besonders die in der Elsteraue, sind äußerst fruchtbar, außerdem hat der Ort viele schöne Wiesen an der Elster. — In der Vorzeit war Langenberg der Hauptort einer Herrschaft und dann eines Amtes mit mehr als 50 Dörfern; durch Kauf 1328 kam es an die Plauener Vögte von Friedrich von Schönburg dem Aeltern zu Glauchau, 1364 aber an die Gera'sche Linie und somit zur Herrschaft Gera.

**Langenbaum.** — Df., nach Hartenfels eingepf. — H. u. E. siehe bei Steinbach. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches u. fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Das Dorf bildet mit Steinbach Eine Gemeinde.

**Langenbergs-Mühle** bei Cassel. — Mühle, nach Cassel eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landgericht Cassel. — Oberger. Cassel.

**Langenbieber.** — Df., mit Filk. von Hofbieber. — 46 H. 340 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

**Langenbruch.** — Df., nach Sülbeck eingepf. — 11 H. 77 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Stadthagen. — Regier. Bückeburg.

**Langenbrücker-Mühle** b. Lemgo. — Herrschaftl. Mühle an der Bega. — 1 H. 7 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Brake. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

**Langen-Dembach.** — Pfkdf., mit 10 Mühlen. — 61 H. 384 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialgerichtsamt Oppurg,

zugleich als Criminalger. fungirend. — Landesregierung Weimar.

**Langendernbach.** — Dorf, an der Elbe, mit 1 Mühle, nach Frickhofen hinsichtlich der Katholischen, nach Hadamar, hinsichtlich der Evangelischen eingepf. — 169 H. 1026 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Langendiebach.** — Pfdf. — 171 H. 1282 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kreis Hanau. — Fürstl. Isenburg. Justizamt zu Langenselbold. — Obergericht Hanau. — Das Dorf, am Fallbach belegen, hat ein altes kleines Schloß und eine Synagoge. Die Einwohner, worunter $\frac{1}{11}$ Juden, treiben Leinweberei.

**Langendorf.** — Df., an der Wohre, nach Wohre eingepf. — 60 H. 429 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Rauschenberg. — Obergericht Marburg.

**Langenenslingen**; — (siehe Enslingen).

**Langenfeld.** — Df., nach Hattendorf eingepf. — 23 H. 162 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Obernkirchen. — Oberger. Rinteln.

**Langenfeld.** — Df., mit Försterei und Filk. v. Salzungen. — 78 H. 460 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtger. Salzungen, mit kreisgerichtlicher Competenz, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Das Dorf ist in 2 Häuserreihen, an den beiden Armen der Armbach erbaut, und zieht sich lang unfern mehrerer Waldungen hin.

**Langengrobsdorf** b. Gera. — Df., nach Groß-Saara eingepf. — 10 H. 47 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Justizamt Gera. — Landesregierung Gera.

**Langen** oder **Langgrün.** — Df., am Saalwalde, mit Filk. von Seubtendorf. — 68 H. 366 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Hirschberg. — Landesregierung Gera. — Langengrün soll vor alten Zeiten der obere Theil des Dorfes Grüne gewesen sein, von dessen unterem Theile, Niedergrün, nur noch ein Vorwerk steht. Auch wird vermuthet, daß es das Stammgut der Ritter Lange, deren Familie das Dorf im 14. Jahrhundert gehörte, gewesen ist. Ersteres schließt man daraus, daß man noch häufig an den beiden Seiten des Thales zwischen Langengrün u. Niedergrün alte Mauern findet und daß noch heutiges Tages ein Grundstück in Künsdorf, wo man gleichfalls Mauern entdeckt und unlängst sogenannte Schwedensteine gefunden hat, das Vorwerk heißt. Bis gegen Anfang des 18. Jahrhunderts wohnte im Dorfe eine adelige Familie von Draxdorf und zwar auf der südöstlichen Seite, wo jetzt 5 einzelne Bauerhäuser stehen. Wie Limmer, ein Reuß. Historiker, berichtet, soll Langengrün ein gar herrliches Dorf gewesen sein; jetzt ist es unansehnlich und hat nur wenig bemittelte Einwohner. Ein Jahr- und Viehmarkt, der hier alljährlich gehalten wird, und das gute Bier, welches der Gastwirth hier in bedeutender Quantität bereitet und verfahren läßt, geben noch einigen Verkehr.

**Langenhahn.** — Df., mit 1 Kapelle dabei, nach Westerburg eingepf. — 22 H. 139 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Langenhain** bei Waltershausen. — Pfkdf. an der Laucha, mit 3 Mühlen. — 116 H. 541 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Tenneberg. — Justizcollegium Gotha. — Land-Armen- u. Arbeitshaus seit 1831. — Kalkbrüche und starker Obstbau.

**Langenhain.** — Df., mit Filk. von Reichensachsen. — 51 H. 327 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Eschwege II. — Obergericht Cassel.

**Langenhain.** — Df. am Taunus, mit evangel. Filialk. von Lorsbach, hinsichtlich der Katholischen nach Hofheim eingepf. — 71 H. 430 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hochheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Langenholzhausen.** — Pfkdf., an der Ostkalle, mit 2 Höfen. — 135 H. 930 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Varenholz. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

**Langenhorn** b. Hamburg. — Df., nach Eppendorf eingepf. — 54 H. 670 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. —

Anſehnliche Tannenpflanzung auf der Langenhorner Haide und Verbeſſerungen des Torfmoors. Die Feldmark des Dorfes enthält 3321 Sch., 70 R.

**Laugenleuba-Niederhayn** bei Altenburg. — Pfkdf., mit 1 Rittergute und 5 Waſſermühlen. — 276 H. 1636 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialgericht daſelbſt. — Juſtizcolleg. Altenburg.

**Lauge(n)müß** b. Rotheul. — Einzelnes Haus des Rittergutes Lindenberg, nach Mupperg eingepf. — 1 H. 5 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghauſen.

**Laugenorla** b. Cahla. — Pfkdf., mit 1 Ritterg. — 59 H. 335 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonalger. daſelbſt. — Juſtizcollegium Altenburg.

**Laugenſchade.** — Pfkdf. in einem Grunde, mit 2 Bachmühlen. — 61 H. 251 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghauſen.

**Laugenſcheid.** — Standesherrliches Dorf, mit evangeliſcher Pfarrkirche, hinſichtlich der Katholiſchen nach Balduinſtein eingepf. — 61 H. 369 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Dietz. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — Dazu gehören 2 Mahl- und eine Oelmühle und ein Kalkofen. — Das Dorf gehört zur Grafſchaft Holzappel.

**Laugenſchwalbach.** — Stadt, mit 2 Pfarrkirchen (1 katholiſchen u. 1 evangeliſchen). — 254 H. 1766 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt daſelbſt. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Uſingen. — Der Ort, in einem tiefen engen Thale belegen, beſteht aus einer 1600 Schritte langen Hauptgaſſe mit einigen kleinen Nebengaſſen. Der untere Theil der Stadt iſt dorfähnlich gebaut, hingegen der obere, in der Nähe der Mineralbrunnen, hat viele hübſche Häuſer. Die Stadt iſt berühmt wegen ihrer vortrefflichen und ſtark beſuchten Geſundbrunnen, deren Waſſer vorzüglich zum Trinken gebraucht und auch ausgeführt wird. Das Waſſer ſprudelt aus 14 Quellen hervor, von denen der Weinbrunnen und der Stahlbrunnen die vorzüglichſten, und beide mit Spaziergängen und Colonaden verſehen ſind. Das Waſſer ſämmtlicher Quellen gehört zu den Stahlwaſſern. — Der Ort iſt auch der Sitz einer Forſtinſpection, eines Steueramtes, eines katholiſchen und eines evangeliſchen Decanats, einer Poſtverwaltung und einer Brunnen- und Badeverwaltung. Außerdem hat der Ort eine Realſchule.

**Laugenſchwarz.** — Pfarrdorf am Bruchgraben, mit einem Schloſſe. — 108 H. 1092 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kreis Hünfeld. — Juſtizamt Burghaun. — Oberger. Fulda. — Das Dorf, urſprünglich nur Schwarz genannt, hat unter ſeinen Einwohnern gegen 80 Katholiken und 120 Juden. Wrberei iſt eine der Hauptnahrungsquellen. Bei dem Schloſſe iſt eine katholiſche, von einem Franziskaner bediente Kapelle.

**Laugenſeifen.** — Dorf, nach Bärſtadt eingepf. — 39 H. 243 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Langenſchwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Uſingen.

**Laugenſelbold.** — Großes Pfkdf., mit 1 Schloſſe und 2 Kirchen. — 301 H. 1682 E. — Churf. Heſſen. — Provinz Hanau. — Fürſtl. Iſenburgiſches Juſtizamt daſelbſt. — Obergericht Hanau. — Der Ort, von der Gründau durchfloſſen, beſteht aus 4 allmählig zuſammengezogenen Theilen, dem Oberdorfe, dem Hinterdorfe, Hauſen und dem Kloſterberge. Das Schloß und die ſchöne Pfarrkirche liegen auf dem Kloſterberge, die zweite kleinere Kirche iſt auf dem Todtenhofe. Bei dem Schloſſe befinden ſich große Oekonomiegebäude. Der Ort, ſchön und wohlhabend, hat eine gute Rindviehzucht, guten Weinbau, einige Branntweinbrennereien, 1 Bierbrauerei und 1 Synagoge im Oberdorfe.

**Laugenſtein.** — Pfkdf. — 80 H. 602 E. — Churf. Heſſen. — Provinz Oberheſſen. — Kr. Kirchhain. — Juſtizamt Kirchhain. — Oberger. Marburg.

**Laugenthal.** — Df., mit Filk. von Deiſſel. — 102 H. 617 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kreis Hofgeismar. — Juſtizamt Carlshafen. — Obergericht Caſſel. — Das Dorf liegt auf der waſſerarmen, über dem linken Diemelufer ſich erhebenden Hochfläche, u. beſteht aus einer einzigen langen Straße. Der Ackerbau iſt dürftig, aber um ſo ergiebiger die Kirſchenzucht, daher hier alljährlich 3 Kirſchenmärkte gehalten werden.

**Laugenweitzendorf** oder Langenweitzendorf, (obern, mittlern

und untern Theils). — Df. an der Leube, mit Filk. von Naitschau und 3 Freigütern. — 232 H. 1704 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Schleiz. — 1) Justizamt der Pflege Reichenfels zu Markt-Hohenleuben; 2) Pfairgericht zu Markt-Hohenleuben über 3 Häuser. — Landesregier. Gera. — Das Dorf, das größte im Reußischen, beinahe 1 Stunde lang, wird von einem Wiesengrunde durchschnitten, wo auf beiden Seiten die Häuser zerstreut gelegen sind. Viele der Häuser bedecken die steile Höhe wie in Terrassen. An der das Dorf und den Wiesengrund durchschlängelnden Leube liegen 4 Mahl- und 2 Schneidemühlen. Außerdem sind hier 1 Schule, 2 Ziegeleien und 2 Theeröfen. Starke Kattun- und andere Fabrikation, und eigener Handel. — Eine halbe Viertelstunde vom obern Theile des Dorfes liegt das Wirthshaus, der Wolf, mit 5 anderen Häusern,

**Langenwolschendorf.** — Df., mit 1 Rittergute und Filk. v. Zeulenroda. — 72 H. 420 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Schleiz. — Justizamt Schleiz. — Landesregierung Gera. — Gasthof und Brauerei.

**Langestruck** b. Nännsen. — Wirthshaus. — 1 H. 12 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Greene. — Kreisgericht Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Langewiesen.** — Mktfl. am Fuße des Ehrenberges, mit 2 Kirchen und 1 zerschlagenen herrschaftlichen Gute. — 240 H. 1285 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrschaft. — 1) Justizamt Gehren; 2) Landger. und Justizamt Arnstadt, hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Arnstadt. — Der Ort liegt in einem schönen Wiesengrunde, in einer ziemlichen Länge sich ausdehnend, daher sein Name, und von der Ilm durchflossen. Es sind hier ein Rathhaus, 1 Gasthof, 1 Mühle. — Holzhandel, viele Fuhrleute und Waldarbeiter; 1 Vieh-, 4 Jahrmärkte. — In der Nähe sind Pech- und Kienrußhütten, 1 Zainhammer, 1 Stab- und Reckhammer, welche zu dem Hüttenwerke Güntzersfeld bei Gehren gehören.

**Langhecke** b. Villmar. — Weiler, mit Eisenschmelzhütte, hinsichtlich der evangelischen Einwohner nach Münster, hinsichtlich der Katholischen nach Haintchen eingepf. — 10 H. 52 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstlich Neuwiedisches Justizamt Runkel. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Langschied.** — Dorf, nach Laufenselden eingepf. — 18 H. 109 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Langwasser-Mühle** b. Neundorf. — Mahl- und Schneidemühle am Langwasser, nach Lobenstein eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürstl. Reußische Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregier. Gera. — Die Mühle ist 1832 abgebrannt; dabei ist 1 Wohnhaus.

**Langwiesen.** — Dorf, nach Meudt eingepf. — H. u. E. s. bei Dahlen. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Das Dorf bildet mit Dahlen Eine Gemeinde.

**Langwieserhof** bei Kleinlüder. — Hof, nach Großenlüder eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda.

**Langwinden.** — Hof, mit Filk. v. Schleid. — 2 H. 19 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Geisa. — Criminalger. Dermbach. — Landesregier. Eisenach.

**Lankenau.** — Df., am linken Weserufer, nach Rablinghausen eingepf. — 41 H. 204 E. — Freie Hansestadt Bremen. — 1) Unterger. Bremen; 2) Obergericht ebendaselbst in Civilsachen; 3) Criminalger.; 4) Oberger. Bremen in Criminalsachen. — Senat der freien Hansestadt Bremen.

**Lanneshof** b. Künzell. — Hof, nach Florenberg eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

**Lanzach** b. Ostrach. — Weiler, nach Ostrach eingepf. — 4 H. 17 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Thurn- u. Taxis'sches Patrimonialoberamt Ostrach. — Hofger. Sigmaringen.

**Lanzengruben** b. Hainzell. — Hof, nach Blankenau eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda.

**Lanzingen.** — Df., nach Bieber eingepf. — 34 H. 208 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Justizamt Bieber. — Obergericht Hanau.

**Largesberg** oder Largesgrund b. Berndshausen. — Hof, nach Sipperhausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homburg. — Justizamt Homburg. — Obergericht Cassel.

**Laßbruch**. — Df. und Bauerschaft, nach Silixen eingepf. — 54 H. 603 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Sternberg zu Alverdissen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Laßkau** bei Neustadt an der Orla. — Filds. von Knau. — 15 H. 92 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. das. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar.

**Lattorf**. — Pfkdf. — 68 H. 390 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Nienburg. — Landesregierung Cöthen. — Die Kirche, eine der schönsten Dorfkirchen im Lande, ist 1742 unter Fürst August Ludwig erbaut worden. — Bei dem Dorfe, dicht an der Saale, ein Steinbruch.

**Laubach**. — Dorf, nach Haintchen eingepf. — 41 H. 249 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Laubach** b. Rhoden. — Domaine, n. Rhoden eingepf. — 1 H. 10 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Diemel. — Oberjustizamt Rhoden. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Lauberstegs-Mühle** b. Born. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Laubus-Eschbach**. — Dorf, mit Filialk. von Biessenbach, hinsichtlich der Katholischen nach Haintchen eingepf. — 105 H. 633 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Runkel. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

**Laubke** bei Wiembeck. — Meierhof, nach St. Johann in Lemgo eingepf. — 1 H. 31 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Brake. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

**Laucha** bei Tenneberg. — Pfkdf., mit 1 Ritterg. — 60 H. 335 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Patrimonialger. das. — Justizcoll. Gotha.

**Lauchartthal** b. Sigmaringen-Dorf. — Fürstliches Schmelz- und Eisenwerk. — 4 H. 31 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Sigmaringen. — Hofger. Sigmaringen. — Das Eisenwerk ist in neuern Zeiten mit schönen Gebäuden und Einrichtungen der Werke, erweitert worden.

**Lauchendorf** bei Höf und Haid. — Hof, nach Flieden eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

**Lauchröden** bei Eisenach. — Dorf, mit Pfarrk. a. d. Ausmündung der Elte in die Werra, mit 1 Kammerg., 4 Mannlehn-Rittergütern. — 109 H. 693 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Patrimonialger. daselbst. — Criminalger. Eisenach. — Landesregier. Eisenach. — 1 Unterförsterei. Die Dorf-, Rimbachs- und Schloßmühle. — Nahe dabei die Ruinen des 1290 zerstörten alten Bergschlosses Brandenburg (Brand in Berg 1227).

**Laucken-Mühle** b. Espenschied. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.

**Laudenbach**. — Dorf, nach Trusen eingepf. — 19 H. 91 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Justizamt Brotterode. — Obergericht Fulda.

**Laudenbach**. — Pfkdf. am Laudenbache. — 125 H. 900 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Witzenhausen. — Justizamt Lichtenau. — Oberger. Cassel. — Das Dorf liegt in einem tiefen Thale am nordöstlichen Fuße des Weißners. Unter den Einwohnern sind viele Leinweber.

**Lauenburg** b. Isseroda. — Haus. — 1 H. 6 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Berka mit Tonndorf. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Lauenhagen**. — Pfkdf. — 61 H. 393 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Stadthagen. — Regierung Bückeburg.

**Lauenhayn**. — Kleines Dorf, nach Sölmnitz eingepf. — 5 H. 25 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — 1) Patrimonialger. das.; 2) Patrimonialger. Kretschwitz. — Landesregier. Gera.

**Lauerhof** (Alt- und Neu-) bei Lübeck. — Pachthöfe, mit einem Gehölz, zum Theil Schwerin genannt, nach Schlutup eingepf. — 5 H. 48 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Burgthor-Bezirk. — Landgericht der freien Hansestadt Lübeck. — Senat das. — (Siehe auch Alt- und Neu-Lauerhof).

**Lauershof** bei Fossa. — Hof, nach Hofenfeld eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda.

**Laufenselden.** — Df., mit 1 kathol. und 1 evangelischen Pfarrk. — 161 H. 988 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — Dazu gehören die Oel- und Neumühle. — In dem Walde von Laufenselden sieht man ein in seinen Grundlagen und Wallgräben wohlerhaltenes Römercastell.

**Lauingen.** — Pfkdf., mit 1 ritterschaftlichen Landgute. — 59 H. 397 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Königslutter. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Laurenburg.** — Standesherrl. Df. a. d. Lahn, mit 1 Schlosse u. der Schloßruine Laurenburg, nach Balduinstein eingepf. — 27 H. 167 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Diez. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Die auf einer Bergkuppe gelegenen Ruinen der Burg sind der Stammsitz der aus diesem Dynastengeschlechte entsprossenen Grafen von Nassau.

**Laurentii, St.,** b. Schöningen; — (s. St. Lorenzkloster).

**Lauscha** (**Ober-** und **Unter-**). — Fildf. v. Steinheide, mit Glashütte. — 92 H. 983 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Lauschied.** — Df., mit Pfarrk. — 75 H. 592 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrschaft Meisenheim. — Landgräfl. Justizoberamt Meisenheim. — Regierung Homburg vor der Höhe, erste Deputation.

**Lausheim** b. Sigmaringen. — Weiler, zum Pfdf. Magenbuch gehörig. — 8 H. 49 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstlich Thurn- und Taxis'sches Patrimonialoberamt Osterach. — Hofgericht Sigmaringen.

**Lausigk.** — Pfkdf., mit 1 herzogl. Vorw. — 28 H. 179 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Quellendorf. — Landesregier. Dessau. — 1 Windmühle.

**Lausnitz** b. Saalfeld. — Dorf, mit 1 Ritterg. u. Filk. v. Krölpa. — 20 H. 111 E. — a) Herz. S.-Meiningen z. Thl. mit 15 H. 87 E. — 1) Patrimonialger. Birkigt; 2) Kreis- und Stadtgericht Saalfeld. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — b) Fürst. Schw.-Rudolstadt z. Thl. mit 5 H. 24 E. — Justizamt Könitz. — Regier. Rudolstadt.

**Lausnitz**; — (s. Kloster).

**Lausnitz** bei Neustadt a. d. O. — Filef. v. Neunhofen, mit 2 Rittergütern und 1 Eisenhammer. — 77 H. 446 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — 1) Patrimonialgericht des Ritterg. obern Thls. das., z. Thl.; 2) Patrimonialger. des Ritterg. untern Thls. das., z. Thl. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar. — 1 Papiermühle, die Harrasmühle. Bergbau auf Kupfer. — Zu dem Dorfe gehören 4 Häuser im Mariengrund.

**Lautenbach** bei Röhrda. — Hof, nach Röhrda eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Netra. — Obergericht Cassel.

**Lautenhausen.** — Df., nach Friedewald eingepf. — 29 H. 205 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Friedewald. — Obergericht Fulda.

**Lauter**; — (s. Ober-, Tiefen- und Unter-).

**Lauterbach** b. Tenneberg. — Fildf. von Mihla, mit 1 Rittergute. — 59 H. 256 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — 1) Patrimonialgericht daselbst; 2) Patrimonialgericht Nazza z. Thl. — Justizcollegium Gotha.

**Lauterburg** od. Ludwigsburg. — Ritterg., nach Weißenbrunn vorm Wald eingepf. — 5 H. 22 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Neustadt a. d. Haide. — Justizcollegium Coburg.

**Lauterburg**; — (s. Unter-).

**Lautert.** — Dorf, nach Nastätten eingepf. — 29 H. 172 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Lautzenbrücken.** — Df., mit 1 Braunkohlen u. Eisensteingrube, nach Kirburg eingepfarrt. — 25 H. 154 E. — Herz.

Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Lanische Mühle** bei Würges. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Leau** b. Bernburg. — Filialdf. von Lependorf im Preußischen, unweit der Fuhne, mit 1 Ritterg. — 30 H. 160 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Patrimonialgericht daselbst. — Landesreg. Bernburg. — Auf dem Anger des Dorfes wird ein weißer Thon gestochen, den man in der Fabrik zu Bernburg verarbeitet.

**Lebenstedt** od. Levenstedt. — Pfdf. — 69 H. 561 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Saldern. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Leckringhausen.** — Pfdf. — 20 H. 108 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Wolfhagen. — Obergericht Cassel.

**Lederhose** bei Weida. — Fildf. von Tautendorf. — 36 H. 221 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. Münchenbernsdorf. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar. — Die Ober- u. die Jacobsmühle.

**Leese.** — Df. a. d. Ilse, mit 1 adel. Gute und 2 Mühlen, nach St. Johann in Lemgo eingepf. — 19 H. 264 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Brake. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Leesen** oder Lösen. — Dorf, mit Filk. v. Monstab. — 24 H. 161 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Zechau über 8 H. mit 62 E.; 2) Kreisamt Altenburg über 16 H. mit 99 E. — Justizcollegium Altenburg.

**Leesumbroock.** — Df., am rechten Weserufer, nach Vegesack eingepfarrt. — 23 H. 145 E. — Freie Hansestadt Bremen. — 1) Unterger. Bremen; 2) Obergericht Bremen in Civilsachen; 3) Criminalgericht; 4) Obergericht Bremen in Criminalsachen. — Senat der freien Hansestadt Bremen.

**Leferinghausen** bei Braunsen. — Domaine, nach Braunsen eingepf. — 2 H. 21 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Twiste. — Oberjustizamt Arolsen. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Lefflershammer** bei Ilmenau. — Eisenhammer a. d. Schorte, mit 1 Zainhammer. — 2 H. 20 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Großherzogl. Stadtgericht Ilmenau. — Justizamt Ilmenau als Criminalgericht. — Landesregierung Weimar.

**Legefeld** am Hengstbache. — Pfdf. am Hengstbache. — 48 H. 239 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Weimar. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Lehder-Mühle** b. Selka. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Selka. — Justizcolleg. Altenburg.

**Lehe.** — Df. am rechten Weserufer, nach Horn eingepf. — 66 H. 417 E. — Freie Hansestadt Bremen. — 1) Untergericht Bremen; 2) Obergericht ebendaselbst in Civilsachen; 3) Criminalgericht; 4) Oberger. Bremen in Criminalsachen. — Senat der freien Hansestadt Bremen.

**Lehesten** oder Löhsten. — Weiler, nach Frosen eingepf. — 13 H. 66 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Lobenstein-Ebersdorf. — Patrimonialgericht Göritz. — Landesregierung Gera. — Mahlmühle. Der Weiler gehört zur Gemeinde Göritz u. besteht aus einzeln liegenden Häusern.

**Lehesten.** — Fildf. v. Altengönna, mit 1 Kammergute. — 28 H. 110 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Jena. — Criminalgericht Weimar. — Landesregier. Weimar. — Hier war sonst eine eigene Commende des Deutschen Ordens, die seit 1809 eingezogen worden ist.

**Lehesten.** — Städtchen, mit 1 Pfarrkirche. — 145 H. 972 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Der Ort, seit 1652 eine Stadt, liegt ganz nahe am höchsten Rücken des Thüringer Waldes, hat 1 Rathhaus, 2 Gasthöfe, 1 Brauhaus, 1 Forsthaus, 6 Mahl-, Schneide- und Oelmühlen und 1 Papiermühle. Die schwarzen Thonschieferfelsen stehen in den Straßen aus dem Boden hervor, und fast alle Häuser sind vom Grunde bis zum Gipfel mit Schiefer überzogen. — Etwas Getreidebau, Handwerke, Holzhandel, großer herzogl. Tafelschieferbruch, einer der wichtigsten auf Erden; verschiedene Teiche in der Stadtflur. — 8 Jahrmärkte.

**Lehma** oder Löhma. — Df., mit Försterei, nach Treben eingepf. — 39 H. 236 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Rautenberg wegen 1 Gutes mit 6 E.; 2) Patrimonialger. Teuritz wegen 1 Gutes mit 7 E.; 3) Kreisamt Altenburg über 37 H. mit 223 E. und hinsichtlich der Obergerichte im ganzen Dorfe. — Justizcollegium Altenburg.

**Lehmbrook** b. Hamburg; — (siehe Farmsen).

**Lehmannsbrücke(n)** b. Angstedt. — Herrschaftliches Gut, mit Forsthaus und Gasthof. — 3 H. 16 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrschaft. — 1) Justizamt Gehren; 2) Land- und Justizamt Arnstadt, hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Arnstadt. — Der Ort liegt mitten im Rudolstädtischen.

**Lehmkuhle.** — Dorf, nach Talle eingepf. — 18 H. 129 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Varenholz. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Lehna-Mühle** bei Tschirma. — Mühlengut, nach Tschirma eingepf. — 1 H. 9 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Unter-Greiz. — Regier. Greiz.

**Lehndorf.** — Dorf, nach Saara eingepf. — 22 H. 129 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Justizcollegium Altenburg.

**Lehndorf.** — Pfkdf. — 34 H. 209 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisgericht Braunschweig. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Cichorien- und Hopfenbau.

**Le(h)ndorf.** — Df., mit Filialk. v. Singlis. — 46 H. 296 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Homberg. — Justizamt Borken. — Obergericht Cassel.

**Lehnerz** bei Petersberg. — Höfe, nach Petersberg eingepf. — 13 H. 90 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

**Lehnhäuser-Mühle** b. Lehnhausen. — Mühle, nach Grüßen eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen — Prov. Oberhessen. — Kreis Frankenberg. — Justizamt Rosenthal. — Obergericht Marburg.

**Lehnhaus** b. Völkershausen. — Hof, nach Völkershausen eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Wannfried. — Obergericht Cassel.

**Lehnhausen.** — Dorf, nach Grüsen eingepf. — 22 H. 183 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Frankenberg. — Justizamt Rosenthal. — Oberger. Marburg. — Zu dem Dorfe gehören die Lehnhäuser Mühle und der Hof Niederholzhausen.

**Lehnitzsch.** — Df., mit 1 Ritterg., n. Stünzhain eingepf. — 9 H. 49 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht daselbst, hinsichtl. der Erbgerichte; 2) Kreisamt Altenburg, hinsichtl. der Obergerichtsbarkeit. — Justizcoll. Altenburg.

**Lehnstedt.** — Pfarrkdf. — 65 H. 309 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Weimar. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Wüstung: Grunisdorf oder Grienigsdorf. Ein Flur-Trakt, Neusis genannt.

**Lehrhof** bei Hanau. — Hof, nach Hanau eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Landger. Hanau. — Oberger. Hanau.

**Lehre.** — Pfkdf. a. d. Schunter. — 71 H. 491 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Eine große Garnbleiche und einige Gewerbsamkeit; dabei fängt der Lehrer Wohld an. — Nebenzollamt, Salzniederlage.

**Leibis.** — Dorf a. d. Lichte, nach Oberweißbach eingepf. — 17 H. 123 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Oberweißbach. — Regier. Rudolstadt. — Zu dem Dorfe gehört ein Stahlhammerwerk und der sogenannte Grund, bestehend aus einigen Häusern bei Leibis.

**Leibolz.** — Dorf, mit Filialk. von Eiterfeld. — 37 H. 285 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Eiterfeld. — Obergericht Fulda.

**Leiborn** bei Mengeringhausen. — Hospital, n. Mengeringhausen eingepf. — 1 H. 18 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Twiste. — Oberjustizamt Arolsen. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Leichnam**; — (s. Heiligen-).

**Leidenhofen.** — Df., n. Ebsdorf eingepf. — 70 H. 444 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Marburg. — Justizamt Treis an der Lumbde.

**Leiden-Mühle** b. Rückers. — Mühle, nach Rückers eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr.

Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

**Leiferde**. — Kdf. — 43 H. 425 E. — Herzogth. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisger. ebendaselbst. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Leimbach**. — Df., mit Filialk. v. Eiterfeld. — 44 H. 359 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Eiterfeld. — Obergericht Fulda.

**Leimbach**. — Df., nach Heringen eingepf. — 24 H. 140 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Friedewald. — Obergericht Fulda.

**Leimbach**. — Df., nach Loshausen eingepf. — 7 H. 68 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Ziegenhain. — Oberger. Marburg.

**Leimbach**. — Df., mit 1 Rittergute, n. Salzungen eingepf. — 56 H. 326 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- u. Stadtgericht Salzungen, mit kreisgerichtlicher Competenz hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Leimbachshöfe** b. Rückers. — Höfe, nach Rückers eingepf. — 2 H. 12 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Hünfeld. — Obergericht Fulda.

**Leimenhof** b. Rückers. — Hof, n. Marbach eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Oberger. Fulda.

**Leimrieth**. — Filialdf. von Pfersdorf. — 21 H. 111 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtger. Hildburghausen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Leimsfeld**. — Df., mit Filialk. v. Niedergrenzebach. — 37 H. 290 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Ziegenhain. — Justizamt Ziegenhain. — Oberger. Marburg.

**Leimufer** od. Selkenmühle bei Ballenstädt. — Mahl- u. Oelmühle an der Selke. — 1 H. 8 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Harzgerode. — Landesregierung Bernburg. — Von der Mühle aus führt der Weg auf den Hausberg, zu den Trümmern der Burg Anhalt, hinauf.

**Leina** b. Waltershausen. — Pfkdf. a. d. Leine. — 103 H. 489 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Tenneberg. — Justizcolleg. Gotha.

**Leinde**. — Pfkdf. — 38 H. 289 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisger. ebendaselbst. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Leiningen**. — Dorf, nach Dobia eingepfarrt. — 21 H. 132 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Dölau zu Greiz. — Regier. Greiz. — Das Dorf, sehr zerstreut liegend, ist auf dem größten Theile der, in den 1780er Jahren zerschlagenen, fürstl. Domaine Gablau erbaut und enthält ein schönes Bauergut, die Schäferei genannt, welches früher zur Domaine Gablau, als deren Schäferei, gehört hat.

**Leise(n)wald**. — Df., mit einem herrschaftl. Hofe, nach Spielberg eingepfarrt. — 77 H. 500 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Gräfl. Isenburgisches Justizamt Wächtersbach. — Oberger. Hanau.

**Leislau** b. Camburg. — Pfkdf., mit 2 Rittergütern (das obere u. untere). — 31 H. 166 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialgericht daselbst; 2) Land- u. Stadtgericht Camburg, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Leistersberg** b. Wannfried. — Hof, nach Wannfried eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Wannfried. — Obergericht Cassel.

**Leistrup**. — Weiler, am Leiptruper Walde, nach Detmold eingepf. — 15 H. 98 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Detmold. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Mit dem Orte sind Meiersfeld, Lenstrup u. Diestelbruch zu Einer Bauerschaft vereinigt.

**Leitenhausen** b. Heldburg. — Rittergut, nach Gompertshausen eingepf. — 2 H. 8 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. daselbst; 2) Kreis- und Stadtger. Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Lelbach**. — Filialdf. vom Diaconat zu Corbach. — 34 H. 191 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Oberjustizamt Corbach. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Lelm**. — Pfkdf. am Osterbeecke. — 65 H. 351 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Königslutter. — Kreisgericht Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Lembach.** — Df., nach Berge eingepfarrt. — 26 H. 211 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Homberg. — Oberger. Cassel. — Justizamt Borken.

**Lemgo.** — Ummauerte Stadt a. d. Bega, mit 4 Kirchen und 1 fürstl. Palais. — 670 H. 4022 E., incl. 150 Katholiken und 21 Juden. — 1) Stadtmagistrat daselbst; 2) das Stadtgericht daselbst, welches in Civilsachen gleiche Jurisdiction mit dem Magistrate ausübt, dergestalt, daß die Prävention entscheidet; 3) Criminalger. daselbst (für die Stadt); 4) geistl. Gericht daselbst. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Die Stadt Lemgo, welche die größte des Landes ist, und ihr Dasein wenigstens schon aus dem 12. Jahrhundert herleitet, liegt in einer fruchtbaren Ebene und wird vermittelst eines Arms der ostwärts an dem Wald herfließenden Bega in die Alt- und Neustadt getheilt, welche letztere im J. 1283 angelegt ist. Sie hat 7 Thore, 11 Hauptstraßen, 6 in der Alt- u. 5 in der Neustadt, und, außer dem fürstl. Palais, der Lippehof genannt, welcher ein weitläuftiges, massives Gebäude ist, noch 2 eximirte Höfe, darunter Annenhof Erwähnung verdient. Von den 4 Kirchen liegt die zu St. Nicolai in der Altstadt, die zu St. Marien in der Neustadt, u. die Brüderkirche an der Mittelstraße. Die vierte Kirche ist eine katholische; hierzu kommt noch 1 Synagoge. — Außer den oben genannten Gerichtsbehörden befinden sich in Lemgo 1 Hauptsteueramt für Lippe u. Pyrmont, 1 königl. Preuß. Postamt, 1 fürstl. Thurn- und Taxis'sches und Churhessisches Postamt; ferner ein evangelisches Frauenstift (bestehend aus einer Aebtissin und 11 Conventualinnen, im J. 1715 aus dem Kloster St. Marien entstanden). — Für den Unterricht hat Lemgo ein Gymnasium, 1524 gestiftet. Auch hat die Stadt 1 Armen- u. Waisenhaus. — Nahrungszweige der Einwohner sind vorzüglich: Wollenzeuch- und Leineweberei, Meerschaum-Pfeifenkopffabrikation, Gerberei u. Handel. Uebrigens 1 Buchhandlung und 1 Apotheke. — Die Stadt hat eine schöne Feldmark, vortreffliche Wiesen und Weiden und ein weitläuftiges Gehölz, die Lemgo'sche Mark genannt, theils herrschaftlich, theils der Stadt zugehörig. Ueberhaupt begreift das Stadtgebiet 13,000 Morgen, wovon 6850 Morgen Aecker, Garten u. Wiesen, 1360 Morgen Gemeinheiten u. 4550 Morgen Gehölze sind. Ueberdieß gehören zum Stadtgebiete 21 Colonate in der Feldmark.

**Lemnitz.** — Filialdf. von Copitzsch, mit 1 Rittergute und 2 Mühlen. — 30 H. 167 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Neustadt a. d. Orla. — Criminalgericht Weida. — Landesregier. Weimar.

**Lemnitz**; — (s. Burg-, Ober- und Unter-).

**Lemnitzhammer** bei Lobenstein. — Eisenhammerwerk, nach Lobenstein eingepfarrt. — 7 H. 70 E. — Fürstlich Reuß. Herrsch. Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregierung Gera. — Das Hammerwerk, bestehend aus 1 hohen Ofen, 2 Stabhämmern, 1 Zainhammer nebst Mühle und einigen Wohnungen, liegt am Einflusse der Lemnitz in die Saale. — Ueber demselben, auf dem Tännigberge, liegt die ergiebige Eisengrube, das Reußische Haus genannt.

**Lemnitzhammer-Vorwerk** oder Matzer Vorwerk bei Lobenstein. — Oekonomiegut, n. Lobenstein eingepf. — 2 H. 13 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregier. Gera.

**Lempertshausen.** — Df., n. Rodach eingepf. — 26 H. 152 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) v. Redwitz'sches Seniorats-Patrimonialgericht zu Scherneck, z. Thl.; 2) des Stadtraths zu Rodach Patrimonialger. zu Groß-Walbur, z. Thl.; 3) Justizamt Rodach, z. Thl. (22 H.) — Justizcollegium Coburg.

**Lenders.** — Hof, nach Oechsen, und wegen der Katholiken nach Bremen eingepf. — 7 H. 50 E. — Großh. S.-Weimar Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt Dermbach. — Criminalger. ebendaselbst. — Landesregier. Eisenach.

**Lenderscheid.** — Df., mit Filialk. von Roppershausen. — 65 H. 447 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Ziegenhain. — Oberger. Marburg.

**Leng(e)feld.** — Kleines Dorf, nach nach Liebschwitz eingepf. — 3 H. 19 E. — Herz. S.-Altenburg (z. Thl., wie angegeben). — 1) Patrimonialger. Kauern, wegen 2 Gütern mit 10 E; 2) Justizamt Ronneburg, über 1 H. mit 9 E. — Justizcollegium Altenburg. — Der grö-

ßere Theil des Dorfes gehört zum Königreich Sachsen.

**Leugfeld**. — Großes Pfarrkdf. — 69 H. 318 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreisgerichtsdeputation, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Leugefeld**. — Pfkdf. — 45 H. 209 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Blankenhayn. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Leugefeld**. — Fildf. vom Diaconate zu Corbach, mit 1 landständschaftlichen Rittergute, in der Nähe des Eisenberges. — 46 H. 251 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Oberjustizamt Corbach. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Leugel-Mühle** b. Ellershausen. — Mühle, nach Geismar eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Frankenberg. — Oberger. Marburg.

**Leugers**. — Df., mit Filk. von Heringen. — 56 H. 337 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Hersfeld. — Justizamt Friedewald. — Obergericht Fulda.

**Leugröden** b. Creuzburg. — Mannlehnritterg., nach Krauthausen eingepf. — 6 H. 35 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Patrimonialgericht daselbst. — Criminalger. Eisenach. — Landesregierung Eisenach. — Die Unter- und die Mittelmühle.

**Leugsfeld**. — Stadt an der Felda, mit 4 Erblehn-Rittergütern, 1 evangel. und 1 kathol. (Dermbacher) Filialk. — 282 H. 2239 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Großherzoglich freiherrliches von Boyneburgisches und von Müller'sches Patrimonialamt daselbst. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach. — Von den 4 Rittergütern heißt eines die Burg, eines das obere Haus, und eines das rothe Haus. Die Stadt hat 1 Apotheke, 1 Schneide- und 6 Mahlmühlen. Außer dem Patrimonialgerichtsamt und dem Stadtrathe befindet sich hier 1 Superintendur, 1 Posterpedition, 1 Zollcontrolleur und Steuereinnehmer, und 1 Land-Rabbinat. — 1 Wollkammfabrik, bedeutende Flanell-Fabrikation. 7 Jahrmärkte. — Nahe bei dem Orte der Beyer, ein hoher, mit Wald bewachsener Basaltberg, welcher den Anfang des Rhöngebirges bildet. — Der Ort, nebst den übrigen zum hiesigen Gerichtsamte gehörigen Ortschaften, ist durch den Vertrag d. d. Cassel den 16. Oktbr. 1815 von Churhessen an S.-Weimar-Eisenach abgetreten worden.

**Leugsfeld**; — (s. Kalten-).

**Lenne**. — Kirchdorf an der Lenne. — 32 H. 229 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Stadtoldendorf. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Hier wird der schöne weiße Sand für die Porzellanfabrik und die Glashütten gegraben.

**Lennewitz**. — Df., nach Radegast eingepf. — 13 H. 58 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Quellendorf. — Landesregier. Dessau. — Das Dorf besteht erst seit dem Jahre 1700, wo Fürst Leopold die Dorfstätte erkauft hatte.

**Lenstrup**. — Weiler, n. Detmold eingepf. — 8 H. 46 E. — Fürstenth. Lippe (Detmold). — Justizamt Detmold. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Der Weiler gehört zur Bauerschaft Remmighausen.

**Lenzen-Mühle** b. Niederseelbach. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Lenzhahn**. — Dorf, nach Niederseelbach, hinsichtlich der Katholiken nach Oberjosbach eingepf. — 10 H. 62 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Leo-Mühle** b. Zwesten. — Mühle, nach Zwesten eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Fritzlar. — Justizamt Jesberg. — Oberger. Cassel.

**Leonhard, St., vor Braunschweig**. — Krankenhaus zwischen dem Stein- und Augustusthore, mit Siechenhaus bei dem Siechenholze. — 19 H. 146 E. — Herz. Braunschweig. — Stadtger. Braunschweig. — Kreisger. ebendaselbst. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Leopoldsthal**. — Bauerschaft, nach Stadt Horn eingepf. — 61 H. 444 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Horn. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Das Dorf, zum Theil Bangern genannt, ist im Jahre 1783 durch angekaufte

Güter erweitert und damit eine kleine Meierei zu Veldrom durch Bebauung mit Kötterstätten vereinigt.

**Lepper-Mühle** b. Frankershausen. — Mühle, nach Frankershausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Churfürstliches Justizamt Eschwege. — Obergericht Marburg.

**Leps.** — Df., nach Eichholz eingepf. — 22 H. 162 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Zerbst. — Landesreg. Dessau. — Das Dorf hat außer 1 Erbpachtgute 12 Bauerngüter.

**Lerchenhügel.** — Kleines Df., mit 1 Forsthause, nach Frössen eingepf. — 24 H. 210 E. — Furstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Hirschberg. — Landesregier. Gera. — Der Ort, seit ungefähr 56 Jahren auf einer Waldhöhe nahe an Pirk angelegt, besteht zum Theil aus Handwerkern und Tagelöhnern; der Ackerbau ist von geringer Bedeutung.

**Lerchen-Mühle** b. Wittchenstein. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Patrimonialger. Ober-Pöllnitz. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar.

**Lesse.** — Pfkdf. am Sangebache, mit 1 ritterschaftlichen Edelhofe. — 151 H. 1062 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Saldern. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Starke Garnspinnerei, 1 Steinbruch, 1 Jahrmarkt.

**Lessen** b. Gera; — (s. Lößen).

**Letsch-Mühle** b. Remptendorf. — Mühle, nach Remptendorf eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Burgk. — Regier. Greiz.

**Letzendorf** b. Weida. — Fildf. von Wolfersdorf. — 23 H. 122 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Patrimonialger. Endschütz. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar.

**Letzen-Mühle** bei Letzendorf. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. Endschütz. — Criminalgericht Weida. — Landesreg. Weimar.

**Leuba**; — (s. Windisch-)

**Leubengrund, Mühlen in dem,** bei Schmölln unweit Cahla. — Mühlen, nach Schmölln eingepf. — 3 H. 21 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Cahla. — Justizcollegium Altenburg.

**Leubsdorf** b. Neustadt a. d. Orla. — Df., nach Triptis eingepf., mit 2 Rittergütern und 1 Mühle. — 31 H. 163 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — 1) Patrimonialger. des Rittergutes obern Theils das., z. Thl.; 2) Patrimonialger. des Rittergutes untern Theils daselbst, z. Thl. — Criminalger. Weida. — Landesreg. Weimar.

**Leuchtenburg.** — Bergschloß, mit Pfarrkirche, Kaserne, Zucht-, Irren- und Armenhaus. — 5 H. 169 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Cahla. — Justizcollegium Altenburg. — Das Schloß liegt auf der rechten Seite der Saale, auf einem hohen Berge, ist mit einer Brustwehr, einer 1400 Fuß langen Mauer, mit 4 Thürmen auf letzterer, und einem wasserlosen Graben versehen, und rund herum von Schwarzwäldern umgeben. Außer den schon bemerkten Gebäuden befinden sich auf der Leuchtenburg auch eine Hausverwalterei und eine Oekonomie. Gegen das Jahr 1720 erhielt die Veste die noch heut zu Tage bestehende Einrichtung und Bestimmung zu einem Zucht-, Arbeits- u. Irrenhause. Erst in spätere Zeit, in das Jahr 1744, fällt jedoch die Erbauung des Zuchthauses und einer Kirche, bei der ein eigener Prediger angestellt ward. Die Leuchtenburg hat nur Ein Thor, das wohl verwahrt ist. Man gelangt durch das Thor in den Burghof, wo rechts das Zuchthaus für männliche Sträflinge, Arme und Irrende befindlich, links eine ähnliche Anstalt für das weibliche Geschlecht ist. Im Vordergrund steht das Herrenhaus, bewohnt von dem Commandanten, dem Prediger und einigen anderen Personen. Die Kirche stößt dicht an dies Gebäude, in dessen Mitte sich ein runder Thurm erhebt, zu dessen Kuppel man auf 152 Stufen gelangt. Außer diesem Thurme hat die Leuchtenburg noch einige kleinere Thürme, und einen Brunnen, der viertehalbhundert Fuß tief. Das Wasser müssen die Züchtlinge heraufstreten. Die Besatzung der Burg besteht aus 23 Mann; die Zahl ihrer gesammten Bewohner ist, nach den Umständen, steigend und fallend; doch belief sie sich schon auf 150 Seelen. Der Ursprung der Leuchtenburg fällt höchst wahrscheinlich in die Zeit des 9. und 10. Jahrhunderts. Auch diese Veste, wie mehrere andere, mag damals erbaut worden sein zum Schutz der Grenzen gegen die räuberischen Einfälle der Sorben u.

Wenden. Schon im Jahre 968 wird in alten Urkunden ein Ritter Gottschalk, Herr zu Leuchtenburg genannt, der sich rühmlich hervorgethan auf einem Turnier zu Merseburg. — Als die frühesten Besitzer der Leuchtenburg erscheinen die Grafen von Arnshaugk. In Folge einer Fehde wurde die Leuchtenburg späterhin von dem Markgrafen Friedrich dem Streitbaren eingenommen, und kam bei dieser Gelegenheit an das Haus Sachsen, bei welchem sie auch geblieben ist.

**Leuchtenburg** b. Sülbeck. — Freihof, nach Sülbeck eingepf. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Stadthagen. — Regierung Bückeburg.

**Leuderode.** — Df., mit Filk. von Waßmuthshausen. — 32 H. 211 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homberg. — Justizamt Homberg. — Obergericht Cassel.

**Leumnitz** bei Gera. — Dorf, mit Filk. von Zwötzen, u. 1 Rittergute. — 35 H. 214 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Patrimonialger. das. — Landesregierung Gera.

**Leupten**; — (s. Nieder- u. Ober-).

**Leutenberg.** — Stadt, mit 1 Pfarrkirche und fürstl. Schlosse. — 158 H. 1054 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Stadtrath daselbst u. Justizamt daselbst, welchen beiden in Civilsachen concurrente Jurisdiction zusteht. In Criminalsachen ist letzteres allein competent. — Regierung Rudolstadt. — Die Stadt, an dem Einflusse des Ilmbachs in die Sormitz, zwischen 11 Bergen gelegen, hat ein Amthaus, 1 Papier-, 1 Loh- u. andere Mühlen, 1 Potaschen- u. Salpetersiederei. Außer dem Stadtrathe und Justizamte sind hier 1 Superintendur, 1 Rentamt u. 1 Steuereinnahme, auch 1 Förster. An der Schule sind 2 Lehrer. — Viehzucht, Gerberei, das Fuhrgewerbe, sind die Nahrungszweige; 10 Jahr- und Viehmärkte. — Das fürstl. Schloß, die Friedensburg genannt (bis 1564 der Sitz der Schwarzburg-Leutenberg'schen Linie), liegt auf einem steilen Berge.

**Leutendorf** od. Leutersdorf. — Df., nach Gastungshausen eingepf. — 23 H. 136 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Sonnefeld. — Justizcollegium Coburg.

**Leutenthal.** — Fildf. von Sachsenhausen, mit 1 Rittergute u. 1 Mahlmühle. — 64 H. 269 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Buttstädt. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Leuterod.** — Df., nach Wirges eingepfarrt. — 50 H. 305 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Leutersdorf.** — Pfkdf. im Thale der Werra. — 76 H. 371 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtger. Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Leutlitz** oder Leidlitz. — Df., mit Pfarrk. — 36 H. 196 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Schleiz. — Justizamt Schleiz. — Landesregierung Gera.

**Leutnitz.** — Df., nach Quittelsdorf eingepf. — 22 H. 138 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Blankenburg. — Regierung Rudolstadt.

**Leutra.** — Fildf. von Maua, mit 2 Mühlen an der Leutra. — 37 H. 188 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar-Jena. — Justizamt Jena. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Bei dem Dorfe die Wüstung Unterleutra, in der Thüringischen Wasserfluth 1613 untergegangen, und die Hälfte der Wüstung Gleine.

**Levertsweiler** b. Sigmaringen. — Pfarrdf. — 39 H. 234 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Thurn- u. Taxis'sches Patrimonialoberamt Osterach. — Hofger. Sigmaringen.

**Levesen.** — Df., nach Obernkirchen eingepf. — 23 H. 123 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Bückeburg. — Regierung Bückeburg.

**Libbesdorf.** — Fildf. von Lausigk, mit 1 herzogl. Gute. — 38 H. 241 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Quellendorf. — Landesregierung Dessau.

**Libchna.** — Df., nach Prositzk eingepfarrt, mit 1 herzogl. Gute. — 35 H. 182 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Cöthen. — Landesregier. Cöthen.

**Licherode.** — Df., mit Filialk. von Wichte. — 58 H. 353 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rotenburg II. — Obergericht Cassel.

**Liche(u)rod(e).** — Df. an dem Ursprunge der Salzbach, mit Filk. von Kirchbracht. — 70 H. 475 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Fürstl. Isenburg. Justizamt Birstein. — Obergericht Hanau.

**Lichstedt** bei Rudolstadt. — Filkdf. von Eichfeld, mit 1 Rittergute. — 30 H. 175 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — 1) Patrimonialgericht daselbst z. Thl.; 2) Justizamt Rudolstadt z. Thl. — Regierung Rudolstadt.

**Lichte** bei Königsee. — Dorf, nach Dörnfeld an der Haide eingepf. — 39 H. 191 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Königsee. — Regierung Rudolstadt.

**Lichte** bei Wallendorf. — Df., mit 1 Porzellanfabrik, theils nach Neuhaus, theils nach Schmiedefeld eingepf. — 72 H. 745 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Oberweißbach. — Regierung Rudolstadt. — Zur Schmiedefelder Kirche gehören 48 H.

**Lichtenau.** — Landstadt, mit 1 Kirche. — 181 H. 1460 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt daselbst. — Oberger. Cassel. — Lichtenau, auf einer kalten, unergiebigen Hochebene belegen und von einer Mauer umschlossen, ist ziemlich regelmäßig gebaut, und hat, außer 1 Pforte, noch 2 Thore u. 1 Hospital, auch 1 Apotheke. — Außer dem Justizamte und einem Stadtrathe sind hier: 1 Renterei, 1 Metropolitan, 1 Postamt, 1 Polizeicommission, 1 Stadtschule. — Ackerbau, Viehzucht, Leinenweberei mit Leinwandhandel.

**Lichtenau.** — Df., an der Schleuse. — 16 H. 96 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Eisfeld; 2) Kreis- u. Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Lichtenau.** — Fildf. von Trockenborn. — 32 H. 155 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Neustadt a. d. O. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar.

**Lichtenberg.** — Domaine. — 8 H. 148 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Saldern. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Salzniederlage, Superintendur und Försterei über das Forstrevier Lichtenberg von 6643 Waldmorgen.

**Lichtenberg** b. Gera. — Df., nach Niebra im Königreich Sachsen eingepf. — 17 H. 109 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Patrimonialgericht daselbst. — Landesregierung Gera. — Das Dorf liegt von der Herrschaft Gera getrennt.

**Lichtenberg.** — Altes, größtentheils zerstörtes Bergschloß, mit einem hohen Thurme, nach Ostheim eingepf. — 3 H. 22 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Lichtenberg zu Ostheim. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

**Lichtenbrunn.** — Df., nach Harra eingepf. — 70 H. 455 E. — Fürst. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — 1) Justizamt Lobenstein; 2) Patrimonialger. Ruppersdorf, wegen einiger Censiten und Lehnleute. — Landesregierung Gera. — Das Dorf, östlich unter dem Sieglitzberge belegen, hat 1 Mühle und 1 Gasthof an der Straße nach Lichtenberg.

**Lichtenfels** bei Dalwigksthal. — Verfallenes Schloß. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Freiherrl. von Dalwigk'sches Justizamt Lichtenfels zu Sachsenberg. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach. — Das Amt Lichtenfels besitzen die Freiherrn von Dalwigk als fürstliches Lehn und es gehören dazu 1 Stadt (Fürstenberg) und 5 Dörfer. Die Hoheitsrechte des Fürsten werden durch die fürstl. Beamten des obgenannten Distrikts ausgeübt.

**Lichtenhagen.** — Kirchdf. — 47 H. 298 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Ottenstein. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Lichtenhagen** b. Stauffenburg. — Vorwerk. — 3 H. 21 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Seesen. — Kreisgericht Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Lichtenhagen.** — Df., nach Rengshausen eingepf. — 16 H. 92 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rotenburg II. — Obergericht Cassel.

**Lichtenhain** b. Jena. — Fildf. von Jena, mit 1 Rittergute. — 42 H. 222 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. daselbst; 2) Land- und Stadtgericht Camburg, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Lichtenhain.** — Df., nach Spechtsbrunn eingepf. — 38 H. 224 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Lichtenhain.** — Df., nach Oberweißbach eingepf. — 78 H. 445 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherr-

schaft. — Justizamt Oberweißbach. — Regierung Rudolstadt.

**Lichtensberg.** — Df., nach Hohenhausen eingepf. — 11 H. 89 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Varenholz. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Das Dorf gehört zur Bauerschaft Bentorf.

**Lichtentanne** b. Gräfenthal. — Pfkdf., mit 1 Rittergute. — 61 H. 359 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialgericht daselbst; 2) Kreis- u. Stadtger. Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Lickwegen.** — Fildf. von Sülbeck im Bückeburg'schen. — 60 H. 234 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Obernkirchen. — Obergericht Rinteln.

**Liebau** bei Sonneberg. — Kl. Df., nach Mupperg eingepf. — 11 H. 53 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. daselbst; 2) Kreis- u. Stadtgericht Sonneberg, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Liebenau.** — Landstadt. — 98 H. 653 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Hofgeismar. — Oberger. Cassel. — Liebenau, auf einer Insel der Diemel, auf allen Seiten von hohen Bergen umschlossen, treibt Landbau, Spinnerei u. Leinweberei, hat 1 Stadtrath u. 1 Stadtschule.

**Liebeneck** bei Osterspai. — Schlößchen, auf einem Berge, nach Braubach eingepf. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Liebenscheid.** — Dorf, mit evangelischer Pfarrkirche, hinsichtlich der Katholischen, nach Rennerod eingepf. — 62 H. 380 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Liebenstein.** — Pfkdf., an der wilden Gera, mit der Ruine eines Schlosses und 1 Rittergute. — 56 H. 278 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt daselbst. — Justizcollegium Gotha.

**Liebenstein** (auch Sauerbrunn genannt). — Pfkdf., mit 1 Kammergute, Försterei und Gesundbrunnen. — 70 H. 700 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtgericht Salzungen, mit kreisgerichtlicher Competenz, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Der Ort liegt in einer romantischen Gegend am südwestlichen Abhange des Thüringer Waldes. Es befinden sich hier ein Oberforstamt für das Verwaltungsamt Salzungen und einen Theil des vormaligen Amtsbezirkes Saad, eine Oberförsterei nebst Revierförsterei, und eine Hofgärtnerei. — Der Ort ist berühmt wegen eines, in neuerer Zeit sehr besuchten, Gesundbrunnens. Die hiesige Mineralquelle wurde 1602 unter Herzog Kasimir gefaßt, 1610 von dem Leibarzte Megebach untersucht, zu Anfang jenes Jahrhunderts durch Libavius und im 18. Jahrh. durch Waldmann, Storch, Hoffmann, Huth ꝛc. in Ruf gebracht, dann unter der Regierung des Herzogs Georg mit Anlagen und Einrichtungen versehen, und unter der gegenwärtigen Regierung darin vervollkommnet, die ihrem weit verbreiteten Namen würdig entsprechen. — Die Quelle gehört zu den stärksten erdigsalinischen Eisenwassern und hat viele Eigenthümlichkeiten, die sie vor allen ähnlichen Quellen auszeichnen. Unter allen Eisensäuerlingen enthält sie bei Weitem das meiste kohlensauere Eisen, wie ins besondere Hufeland in einem Vergleiche mit den Mineralquellen zu Pyrmont, Driburg, Eger, Schwalbach und Spaa nachgewiesen hat. Dabei ist sie reich an kohlensaurem Gas, ohne dasselbe in solcher Masse zu besitzen, daß sie, wie die andern starken Eisenwasser, heftig aufregende Wirkungen erzeugte; die erdigen und alkalischen Salze sind in ihr in einer Form und Proportion vorhanden, daß sie die Anreizung des Eisens hinreichend befördern, ohne, wie bei so vielen salzhaltigen Quellen der Fall ist, die Wirkung dieses Stoffes ganz oder theilweise aufzuheben. Das Liebensteiner Mineralwasser enthält nach der neuesten Untersuchung vom Professor Dr. Wackenroder in Jena:

| | in 1000 Gr. | in 1 Civilpfde. oder 16 Unz. |
|---|---|---|
| Krystallis. schwefelsaures Natron | 0,40890 Gr. | 3,1403 Gr. |
| Zweifach kohlensaures Natron | 0,03623 = | 0,2783 = |
| Chlornatrium | 0,16757 = | 1,2869 = |
| Chlorkalium | 0,02136 = | 0,1641 = |
| Krystallis. schwefelsaure Talkerde | 0,08435 = | 0,6478 = |
| Chlormagnesium (mit 5 M. G. Wass.) | 0,20356 = | 1,5634 = |

| | | |
|---|---|---|
| Krystallis. schwefelsauren Kalk . | 0,04017 Gr. | 0,3085 Gr. |
| Zweifach kohlensauren Kalk . | 0,81483 = | 6,2579 = |
| Zweifach kohlensaure Talkerde | 0,28833 = | 2,2144 = |
| Zweifach kohlensaur. Eisenoxyd. | 0,09563 = | 0,7343 = |
| Zweif. kohlensaur. Manganoxydul | 0,01958 = | 0,1504 = |
| Kieselerde, mit Spur. v. Alaunerde . . . . | 0,00314 = | 0,0241 = |
| | 2,18365 = | 16,7704 = |
| Freie Kohlensäure | 2,36878 = | 18,1922 = |
| | 4,55243 = | 34,9626 = |

| | Freie Kohlensäure dem Volumen n. in 1000 Gr. od. | in 1000 C. C. in 1 Pfunde. |
|---|---|---|
| Mineralwasser . | 1196,063 = | 31,8809 = |

C. Centimet. Rhn. D. C. Z.

Es hat sonach, wie auch in dem Journal für practische Chemie näher nachgewiesen ist, große Aehnlichkeit mit dem Pyrmonter Mineralwasser. Das Wasser, wird getrunken und zu Bädern, auch als Douche, benutzt; wirkt reizend, stärkend und zusammenziehend auf das Gefäßsystem, die Muskeln, Fasern und Nerven, die Schleimhäute, das Uterinsystem, die äußere Haut, und wird mit dem besten Erfolge bei Schwächekrankheiten, Neigung zu übermäßigen Absonderungen, Nervenreizbarkeit, Krämpfen, Lähmungen, Gicht, chronischen Rheumatismen, Bleichsucht, Hämorrhoiden, passiven Blutflüssen und vielen anderen Uebeln angewendet. — Von Wichtigkeit für die Benutzung der Quelle ist die Nähe der Soolenquelle von Salzungen, die man in Liebenstein sehr zweckmäßig, allein oder in Verbindung mit dessen Wasser, gebraucht. Die Liebensteiner Quelle ist umgeben von mehreren, gegen 100 Zimmer für Curgäste, die Stuben mit Marmor- und Wannenbädern, einen großen Ballsaal, Speise- und Billardsäle enthaltenden herzogl. Gebäuden, einem Sommerschlosse und einem Schauspielhause. Eine Viertelstunde von dem Badeorte ist die 1799 entdeckte, über 500 Fuß lange, von einem kleinen Flusse durchströmte berühmte Höhle, dicht neben der mit Dampfmaschinen betriebenen großen Spinnereifabrik Glücksbrunn. Etwas weiter, ½ Stunde, liegt das herzogliche Lustschloß **Altenstein**, mit ausgebreiteten Einrichtungen für eine veredelte Pferdezucht, und eben so nahe die herzogliche Musterwirthschaft **Schwein**a.

**Liebenweiler** bei Sigmaringen. — Hof, nach Sieberathsweiler eingepf. — 7 H. 43 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Obervogteiamt Achberg. — Hofgericht Sigmaringen.

**Lieberger-Hof** b. Hohenstein. — Hof. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Liebenz** b. Solz. — Hof, nach Oberjuhl eingepf. — 1 H. 11 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Rotenburg. — Justizamt Rentershausen. — Oberger. Cassel.

**Lieblos.** — Df., nach Berge eingepf., mit 1 standesherrl. Hofgute. — 128 H. 952 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Gräfl. Isenburg'sches Justizamt Meerholz. — Obergericht Hanau. — Das Dorf hat einen Steinbruch und 3 Strumpfwebereien. Es wird hier auch ein angenehmer feuriger Wein gezogen.

**Liebringen**; — (siehe **Groß-** und **Klein-**).

**Liebsdorf** b. Weida. — Df., nach Weida eingepf., mit 1 Rittergute und 1 Freigute (das weiße Haus). — 23 H. 136 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Patrimonialgericht daselbst. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar.

**Liebstedt.** — Pfkdf., mit 1 Kammergute und 2 Freihäusern. — 96 H. 445 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Weimar. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Liechtenstein.** — Fürstenthum. — Dasselbe liegt zwischen der Oesterreich'schen, gefürsteten Grafschaft Tyrol und Helvetien am Bodensee und besteht aus den beiden ehemaligen Reichs-Herrschaften Vaduz und Schellenberg, deren Flächeninhalt, nach der Zählung vom Jahre 1838, zu 2½ □ Meilen mit 7360 Einwohnern in 1 Marktflecken, 14 Dörfern, 1 Schlosse und 1 fürstl. Meierhofe angegeben wird. — Das vormals gräfliche Fürstenhaus stammt aus Mähren, leitet seinen Ursprung von der Familie Este ab, und theilte sich mit Hartmann IV. Söhnen 1585 in 2 Linien. Mit Karl begann die Karolingische und mit Gundacker die Gundacker'sche Linie, welche beide 1618

und 1623 die reichsfürstliche Würde erhielten. Der Enkel Karls, Fürst Johann Adam Andreas, zugleich der Letzte der Karolingischen Linie, erkaufte vom Grafen von Hohenems 1699 die Schwäbische Herrschaft Schellenberg und 1712 die Herrschaft Vaduz. Mit seinem Tode kam dieses Deutsche Land mit den Majoratsherrschaften an Fürst Anton Florian von der Gundacker'schen Linie, der aber wegen seiner Schwäbischen Besitzungen, die 1719 zum Fürstenthum Liechtenstein erhoben wurden, nur für seine Person Sitz und Stimme auf dem Reichstage hatte. — Erst sein Sohn, Joseph Johann Adam, ward 1723 für sich und seine männlichen Nachkommen in den Reichsfürstenrath eingeführt. Diese starben aber 1748 mit Fürst Johann Nepomuk aus und die Regierung kam an die Nachkommen des Fürsten Philipp Erasmus, des jüngeren Bruders des Fürsten Anton Florian. Der älteste Sohn desselben, der 1748 das Fürstenthum erbte, war Joseph Wenzel, der Schöpfer der Oesterreichischen Artillerie. Da dieser kinderlos verstarb, so setzten seines Bruders Söhne, Franz Joseph die ältere, und Karl Boromäus Joseph die jüngere oder Cromauer Linie fort. Aus der älteren oder Franzischen Linie stammt der gegenwärtige, Fürst und Regierer des Hauses von und zu Liechtenstein-Nikolsburg, Herzog zu Troppau und Jägerndorf, Sohn des obigen Franz Joseph, geb. den 26. Juni 1760 zu Wien. Nach den beiden Herrschaften Vaduz und Schellenberg ward der Fürst im Jahre 1806 mit Souverainität in den Rheinbund aufgenommen, und trat im Jahre 1815 unter denselben Verhältnissen in die Reihe der Mitglieder des Deutschen Bundes. Zur Erfüllung des 13. Artikels d. Deutschen Bundesacte hat der Fürst dem Fürstenthume in der Urkunde vom 9. Nov. 1818 eine octroirte Verfassung gegeben. Besage §. 1. dieser Urkunde sind seit Auflösung des Deutschen Reichsverbandes, die Oesterreichischen bürgerlichen und peinlichen Gesetze und Gerichtsordnung in dem Fürstenthume Liechtenstein eingeführt, auch hat der Fürst bei Constituirung einer dritten und obersten Gerichtsstelle sich an die diesfällige Oesterreichische Gesetzgebung für die Zukunft angeschlossen, so, daß das Appellationsgericht zu Insbruck die dritte Instanz für sein Land ist. Die Unterbehörde in demselben ist das fürstl. Oberamt zu Vaduz und die nächst vorgesetzte Stelle die fürstl. Hofcanzlei zu Wien. Zur vormaligen Reichsherrschaft Vaduz, jetzt die obere Landschaft genannt, gehören der Hauptort Vaduz, mit dem Schlosse Hohenliechtenstein, und die Dörfer Balzers mit Mels, Planken, Schaan, Triesen und Triesenberg mit 4620 Einw.; die vormalige Reichsherrschaft Schellenberg aber, jetzt die untere Landschaft genannt, begreift die 8 Dörfer Bendern, Eschen, Gamprin, Mauern, Nendeln, Rosenberg, Ruggell und Schellenberg mit 2 Schloßruinen und 2740 Einwohnern.

**Liede-Mühle** bei Oberngeis. — Mühle, nach Oberngeis eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landger. Hersfeld. — Obergericht Fulda.

**Liedingen.** — Kirchdorf. — 48 H. 282 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vechelde. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Lieme.** — Pfkdf. unweit der Vega, mit 1 adel. Hofe, der Steinhof genannt, — 49 H. 667 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Brake. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Zu dem Dorfe gehörten die Wittighöferhaide, die Stätten in d. Haide, Rieme u. Hengsthaide.

**Lierschied.** — Df., mit Filialk. von Nahern. — 66 H. 398 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Dazu gehören zwei einzelne Häuser u. 6 Mühlen.

**Lietzow** b. Zerbst. — Df., mit 1 herzoglichen Vorw., nach Lindau eingepf. — 12 H. 77 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Roßlau mit Lindau. — Landesregier. Cöthen. — Das Vorw. liegt etwa 10 Minuten westlich vom Dorfe. Etwas entfernt, $\frac{1}{4}$ Stunde vom Vorw., liegt die sogenannte wüste Dorfstätte, jetzt ein herzogl. Feldgarten.

**Liggersdorf** bei Sigmaringen. — Pfarrof. — 36 H. 216 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Wald. — Hofgericht Sigmaringen.

**Limbach** b. Gräfenthal. — Df., nach Marktgölitz eingepfarrt, mit 1 canzleischriftsässigen Freihofe. — 19 H. 119 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialgericht daselbst; 2) Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Limbach** b. Steinheide. — Porzellanfabrik am Rennsteige, nach Steinheide eingepfarrt. — 11 H. 53 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Limbach.** — Df., mit Filialkapelle von Becherbach. — 52 H. 376 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrschaft Meisenheim. — Landgräfl. Justizoberamt Meisenheim. — Regierung Homburg vor der Höhe, erste Deputation. — Bei dem Dorfe der Welschroter Hof.

**Limbach** — Df., mit einem Drathzuge und 1 Eisenblechwalzwerke, nach Marienstadt eingepf. — 22 H. 135 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Limbach.** — Dorf, mit Filk. von Strinztrinitatis, hinsichtlich der Katholischen nach Daisbach eingepf. — 35 H. 209 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Limburg.** — Stadt an beiden Ufern der Lahn, mit 2 Kirchen (1 katholische Pfarrkirche und 1 evangel. Filialk. von Staffel). — 500 H. 2866 E. — Herz. Nassau. — Justizamt ebendas. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Die Stadt besteht aus dem ältern Theile oder der eigentlichen Stadt auf dem rechten Ufer der Lahn, und aus dem neuern Theile oder der Vorstadt auf dem linken Ufer. Eine steinerne Brücke führt über den Fluß. Sie hat 1 Münze, 4 Häfnerwerkstätten mit 5 Brennöfen, 1 Realschule, Korn- und starken Durchgangshandel. In der Lahn befindet sich hier zum Behufe der Schifffahrt eine Schleuse. Unter den Kirchen ist die St. Georgskirche bemerkenswerth, welche eine der schönsten aus der ältern Zeit ist. Limburg ist der Sitz des erzbischöflich Trier'schen Vicariatscollegiums für das Bisthum Limburg, welches sich über das Herzogthum Nassau und das Gebiet der freien Stadt Frankfurt erstreckt, und mit dem Erzbisthume Freiburg, den Bisthümern Rottenburg, Mainz und Fulda, zur oberrheinischen Kirchenprovinz gehört. Außerdem befinden sich hier 1 Hauptsteueramt, 1 katholisches Decanat, 1 Postverwaltung und 1 theologisches Seminarium.

**Linde** — (s. Ober- und Unter-).

**Linda.** — Pfkdf. — 67 H. 446 E. — Herz. S.-Altenburg (z. Theil). — Justizamt Ronneburg. — Justizcollegium Altenburg.

**Linda.** — Pfkdf. — 29 H. 175 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Justizamt Neustadt an der Orla. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar.

**Linda** bei Oettern. — Kammergut, mit Schäferei, nach Oettern eingepf. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Blankenhayn. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Linda.** — Dorf. — 2 H. 20 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis, zum Theil. — Justizamt Weida mit Mildenfurt zu Weida. — Criminalgericht Weida. — Landesregier. Weimar. — Die 2 Häuser gehören zu dem Altenburgischen Dorfe Linda.

**Lindau** bei Zerbst. — Marktfl. an der Nuthe, mit 1 herzogl. Oekonomieamte und 1 alten Burg. — 98 H. 620 E. — Herzogth. Anh.-Cöthen. — Justizamt Roßlau mit Lindau. — Landesregierung Cöthen. — Der Ort besteht aus 2 Gemeinden, dem Flecken mit 32 H. und 200 E., und der Grünstraßer Gemeinde mit dem Vordamme, welcher durch einen mit lombardischen Pappeln besetzten Steinweg mit jener verbunden ist und 66 H. mit 420 E. enthält. Die Bewohner des Fleckens heißen Bürger, weil sie ehemals zur Burg gehörten und ihren Bürgermeister, Kämmerer und Schöppen haben. In dem ersteren sind die Probstei, die Oberschule und ein Wirthshaus mit Branntweinbrennerei; in der letzteren sind die Unterschule, 1 Forsthaus, das Rentamt mit 1 herrschaftlichem Zolle, der große Gasthof, 1 Mahl- und Oelmühle. Auf einer Anhöhe liegt die alte Burg und daneben das herzogliche Oekonomieamt mit dem Magazin und einigen Nebengebäuden, zum Theil von den Wällen und Gräben der alten Burg umgeben. Der äußerste Wall der Burg, welcher sich in einer ziemlichen Höhe nach Osten hin und $\frac{1}{4}$ St. von der Burg befindet, umschließt den Flecken. Unter den Bewohnern des Fleckens sind 18 Ackerbürger; die Grünstraßer Gemeinde besteht außer einigen Handwerkern und Tagelöhnern größtentheils aus Kossathen. Der Ort hat jährlich 2 Kram- und Viehmärkte. — In einiger Entfernung liegen: Alte Sorge, ein herzogliches Vorwerk

mit Schäferei, zum Oekonomieamte gehörig, und Neue Sorge, bestehend aus 2 herzoglichen Jagdhäusern (jetzt mit Gasthofsgerechtigkeit verpachtet), der herrschaftlichen Ziegelscheune und Kalkbrennerei, zusammen 5 H. mit 16 E.

**Linden.** — Kirchdf., mit ritterschaftlichem Gute. — 20 H. 169 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisger. ebendas. — Oberlandesgericht ebendaselbst.

**Linden** bei Römhild. — Fildf. von Gleichamberg. — 45 H. 219 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Römhild; 2) Kreis- und Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Linden.** — Standesherrliches Dorf, nach Hartenfels eingepf. — 16 H. 93 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Lindenau.** — Hof, nach Breitau eingepf. — 8 H. 64 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Sontra. — Obergericht Cassel.

**Lindenau.** — Pfarrkdf. — 67 H. 364 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Heldburg; 2) Kreis- und Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Lindenau.** — Hof, früher ein Kloster, in Ansehung der Katholiken nach Dermbach eingepf. — 8 H. 41 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — — Justizamt Dermbach und Criminalgericht ebendaselbst. — Landesregierung Eisenach.

**Lindenbacher Silber-Schmelzhütte** bei Nievern. — Silber-Schmelzhütte. — 1 H. 11 E. — Herzogthum Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Lindenberg** bei Hohenzell. — Hof, nach Schlüchtern eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Steinau. — Obergericht Hanau.

**Lindenberg** b. Sonneberg. — Df., mit 1 Rittergute, nach Neuhaus eingepf. — 17 H. 125 E. — Herz. S.-Meiningen. — Patrimonialger. das. (Kreis- u. Stadtgericht Sonneberg). — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Lindenberg.** — Df., nach Siptenfelde eingepf. — 16 H. 113 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Harzgerode. — Landesregierung Bernburg. — Das Dorf liegt dicht bei dem Stollbergischen Dorfe Strasberg, von welchem es durch die Selke getrennt wird.

**Lindenholzhausen.** — Katholisches Pfarrkdf., mit einem Mineralbrunnen, hinsichtlich der Evangelischen nach Nauheim eingepfarrt. — 139 H. 846 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Limburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — Mahl- und Oelmühle.

**Lindenkreuz** bei Weida. — Fildf. von Tautendorf, mit 1 Rittergute. — 75 H. 429 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Patrimonialgericht das. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar. — Die Ober-, Mittel- und Untermühle. 1 Ziegelhütte.

**Linden-Mühle** bei Burguffeln. — Mühle, nach Grebenstein eingepfarrt. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov Niederhessen. — Kreis Hofgeismar. — Justizamt Grebenstein. — Obergericht Cassel.

**Linden-Mühle** b. Mittelkalbach. — Mühle, nach Neuhof eingepf. — 1 H. 7 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

**Linden-Mühle** bei Reitzenhagen. — Mahl- und Gypsmühle. — 1 H. 8 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Oberjustizamt Niederwildungen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Lindenthal** b. Bierstadt. — Hof. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Linderbach.** — Pfkdf. am Aestbache, mit 1 Freigute. — 32 H. 161 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Vieselbach. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Linderbruch** bei Asmissen. — Gemeinheit, mit einigen Colonaten, nach Bösingfeld eingepf. — 8 H. 56 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Sternberg zu Alverdissen. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Linderhof.** — Colonate, nach Bösingfeld eingepfarrt. — 10 H. 83 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Sternberg zu Alverdissen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Die Colonate gehört zur Bauerschaft Asmissen.

**Lindhorst.** — Pfarrkdf. — 72 H. 521 E. — Fürstenthum Schaumburg-Lippe. — Justizamt Hagenburg. — Regierung Bückeburg.

**Lindich** bei Weilheim. — Fürstliches Jagdschloß. — 2 H. 8 E. — Fürstenth. Hohenzollern-Hechingen. — Oberamt Hechingen. — Hofgericht Hechingen. — Regierung Hechingen. — Das niedliche Schlößchen, Hausen genannt, liegt mitten in einem eben so geschmackvoll angelegten Garten, und in der Nähe befindet sich ein Försterhaus. Eine schöne Allee führt hieher von Hechingen. Der Hechinger Hof residirt hier sehr oft.

**Lindig.** — Filds. von dem Diakonat zu Cahla. — 52 H. 343 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Cahla. — Justizcollegium Altenburg.

**Lindigshof.** — Hof an der Suhl, nach Frauensee eingepf., mit 1 Mühle. — 11 H. 69 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Crayenberg mit Frauensee zu Tiefenort. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

**Lindschied.** — Df., nach Langenschwalbach eingepf. — 28 H. 172 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.

**Lingelbach.** — Pfdf. auf einer kalten Hochfläche. — 95 H. 723 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Oberaula. — Obergericht Marburg.

**Lingel-Mühle** bei Wolferode. — Mühle, nach Josbach eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Rauschenberg. — Obergericht Marburg.

**Lingenau.** — Dorf, nach Tornau eingepf. — 22 H. 117 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Quellendorf. — Landesregier. Dessau. — Das Dorf, am Rande der großen Haide, an der Straße nach Halle gelegen, ist 1713 vom Fürsten Leopold neu aufgebaut. Vor der Haide, unweit Lingenau östlich, 1 Försterhaus.

**Lingeshöfe** bei Eichenzell. — Höfe, nach Eichenzell eingepf. — 2 H. 13 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

**Lingsgrund** bei Wisselsrod. — Hof, nach Margretenhaun eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

**Linnemann** bei Holzhausen. — Bauernhof, nach Schötmar eingepf. — 1 H. 9 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Schötmar. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Der Hof gehört zur Bauerschaft Holzhausen.

**Linnenkamp.** — Dorf am Lennerbache. — 29 H. 269 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Stadtoldendorf. — Kreisgericht Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Linn-Mühle** bei Bottendorf. — Mühle, nach Bottendorf eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Frankenberg. — Oberger. Marburg.

**Linse.** — Kirchdf. an der Lenne. — 21 H. 137 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Eschershausen. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Linsenhütte** b. Straßberg. — Hof, nach Straßberg eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürstenth. Hohenzollern-Sigmaringen. — Oberamt Straßberg. — Hofgericht Sigmaringen.

**Linsingen.** — Df., mit Filialk. von Spieskappel. — 20 H. 165 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Ziegenhain. — Justizamt Ziegenhain. — Obergericht Marburg.

**Linter.** — Df., nach Limburg eingepfarrt. — 36 H. 218 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Limburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Lippe.** — Fürstenthum. — Die Benennung desselben leiten inländische Geographen von dem Flusse dieses Namens ab und soll ihrer Vermuthung nach also entstanden sein: Das Stammschloß des regierenden Hauses wurde auf einer Insel in diesem Flusse erbauet und erhielt von ihm den Namen: „Lippe“*), sowie

*) In den meisten, selbst neuesten statistisch-geographischen und anderen die Staatenverfassung abhandelnden Schriften, so wie auf Landkarten, findet man die Unterscheidungsbezeichnung: „Detmold.“ Diese von der Hauptstadt des Lippe'schen Landes, Detmold, entlehnte

die nachher im 12. Jahrhundert unterhalb desselben angelegte Stadt. Wie eben zu dieser Zeit es üblich wurde, erbliche Geschlechtsnamen einzuführen; so fanden die Herren, die diesen Ort bewohnten, wohl keinen schicklichern für sich, als den von ihrer Residenz, und von ihnen ist denn ohne Zweifel derselbe auf das ganze Land, das übrigens mit dem Lippefluß jetzt noch wenig Gemeinschaft hat, übergegangen. — Die Regenten des Landes waren noch im ersten Viertel des 18. Jahrhunderts Grafen und erhielten erst im J. 1720 vom Kaiser Karl VI. die Reichsfürstenwürde, von welcher jedoch erst Friedrich Wilhelm Leopold (ein Sohn von Simon August) Gebrauch machte, nachdem er am Schlusse des J. 1789 vom Kaiser Joseph II. die förmliche Bestätigung dieser Würde erhalten hatte. — Der gegenwärtige Fürst von Lippe, Paul Alexander Leopold, geboren den 6. Nov. 1796, succedirte seinem genannten Vater den 4. April 1802 unter mütterlicher Vormundschaft und übernahm die Selbstregierung am 4. Juli 1820. — Das Fürstenthum besteht aus den 13 Amtsbezirken: Barntrup, Blomberg, Brake, Detmold, Horn, Lage, Lipperode, Oerlinghausen, Schieder, Schötmar, Schwalenberg, Sternberg u. Varenholz. Außerdem besitzt der Fürst gemeinschaftlich mit dem Könige von Preußen die Stadt Lippe (Lippstadt genannt). Mit Ausnahme dieser Stadt, des unmittelbar angrenzenden, nur aus 1 Dorfe bestehenden Amtes Lipperode, und des zum Amtsbezirke Horn gehörigen Dorfes Grävenhagen, welche Enclaven der Preußischen Provinz Westphalen sind, macht das Fürstenthum ein gut geschlossenes Ganzes aus, dessen Mittelpunkt Lemgo, die größte Stadt des Landes, ist. Es grenzt im Osten an Hannover und Pyrmont, im Süden, Westen und Norden aber an die Churhessische Grafschaft Schaumburg u. den Preußischen Regierungsbezirk Minden, welcher letztere das Fürstenthum auf den angegebenen 3 Seiten zum allergrößten Theile einschließt. — Der Flächeninhalt wird verschieden, zu $20\frac{1}{2}$ und zu 22 □ Meilen angegeben. Länge und Breite sind ziemlich gleich; erstere beträgt 7, letztere 6 geograph. Meilen. Auf diesem Flächenraume befinden sich: 6 Städte, 5 Marktflecken, 197 Dörfer oder Bauerschaften, 193 Weiler, Meiereien, Höfe, adelige Güter, Vorwerke, Mühlen, Glashütten, und Wirthshäuser mit 92,627 Einwohnern, von denen die meisten, nebst der Landesherrschaft, zur reformirten Kirche sich bekennen. — Zur Verwaltung der Justiz bestehen in dem Fürstenthume: A. als Untergerichte: 1) die 13 fürstl. Justizämter zu: Barntrup, Blomberg, Brake, Detmold, Horn, Lage (vormals mit dem Amte Detmold vereinigt), Lipperode, Oerlinghausen, Schieder, Schötmar, Schwalenberg, Sternberg u. Varenholz; 2) die 7 Stadt-Magistrate zu: Barntrup, Blomberg, Detmold, Horn, Lage, Lemgo und Salzuflen; 3) das einzige Patrimonialgericht des adeligen Gutes Iggenhausen. — Dazu kommen noch: 4) das Militairgericht zu Detmold, und 5) das königlich Preußische und fürstlich Lippe'sche Gesammtgericht zu Lippstadt, hinsichtlich dessen das Nähere unter Lippstadt angemerkt worden ist. B. Als Obergerichte: 6) die fürstl. Justizcanzlei zu Detmold; 7) das fürstl. Hofgericht ebendaselbst; 8) das fürstl. Consistorium ebendaselbst; 9) das Criminalgericht ebendas., dessen Wirkungskreis sich über das ganze Land, mit Ausnahme von Lemgo u. Lippstadt, erstreckt. C. Als höchstes Gericht: 10) das gemeinschaftliche Oberappellationsgericht des Herzogthums Braunschweig, der Fürstenthümer Waldeck und Pyrmont, Lippe und Schaumburg-Lippe, zu Wolfenbüttel. — Die fürstl. Justizämter, sowie die Stadt-Magistrate, verwalten als erste Instanzen die gesammte Civiljustiz in personalibus über alle Bürgers- u. Bauersleute, und in realibus über alle nichtprivilegirte städtische und Bauerngrundstücke; in Criminalsachen hingegen steht denselben nur der erste Angriff zu. Die Justizcanzlei und das Hofgericht, welche ihre Entstehung u. Ausbildung nach Analogie der vormaligen beiden Reichsgerichte erhalten haben, üben, mit einigen wenigen Ausnahmen, eine concurrente Jurisdiction: a) in Civilklagesachen wider die schriftsässigen Personen (Adeligen, Staatsdiener, Pächter fürstlicher Domainen, sowie die Besitzer und Pächter anderer schriftsässiger Güter mit ihren Familien — jedoch excl. der Hofstaatsbedienten, welche ihren Gerichtsstand bei dem Hofmarschallamte haben, und der

---

Nebenbezeichnung läßt sich der einiger anderer Deutscher Bundesstaaten, wie z. B. bei Schwarzburg-Rudolstadt und Sondershausen oder den Sächsischen Herzogthümern analog nicht nachbilden, da das historische Verhältniß ein ganz anderes ist. Es giebt vielmehr nur Ein Fürstenthum Lippe.

Militairpersonen, die unter dem Militairgerichte stehen, — und b) die Realjurisdiction über alle schriftsässige Grundstücke (Kammer-, Ritter-Freigüter und Freihäuser). Außerdem bilden dieselben die zweite oder Appellationsinstanz bei Berufungen gegen untergerichtliche Erkenntnisse, wobei zu bemerken ist, daß die Berufung durch keine Appellationssumme beschränkt, auch keine Art von Civilrechtssachen davon ausgenommen ist. Das Consistorium hat die Cognition in allen Klagesachen, welche die Personen und Sachen der Geistlichen und Schullehrer angehen, ingleichen in allen Ehe- und Verlöbnißstreitigkeiten. Die Berufungsinstanz gegen dessen Entscheidungen ist ausschließlich die Justizcanzlei. Das Oberappellationsgericht zu Wolfenbüttel ist die dritte Instanz in Civilrechtsstreitigkeiten der Nichteximirten und die zweite Instanz der Eximirten, mit einigen Beschränkungen hinsichtlich der Revisionssumme sowohl, als einiger Rechtssachen. Dem Criminalgerichte zu Detmold liegt sowohl die Untersuchung, als die Entscheidung in allen eigentlichen Criminalsachen ob. Vor das Militairgericht gehören alle Rechtssachen der Offiziere und der im activen Dienst stehenden Unteroffiziere und Soldaten; die Appellation geht an die Justizcanzlei. Die höchste gesetzgebende und oberaufsehende Landesbehörde, welche die Stelle des Ministeriums oder Cabinets vertritt, ist die fürstliche Regierung zu Detmold. Vermöge dieser Attributionen hat sie das Inspectionsrecht über alle Landesgerichte ohne Ausnahme. Es können daher Beschwerden über verweigerte, verzögerte oder rechtswidrig verwaltete Justiz bei ihr angebracht werden. Außerdem ist mit der fürstlichen Regierung die Lehnkammer verbunden. Uebrigens s. meine tabellar. Uebersicht des Justizorganismus in den Deutschen Bundesstaaten (Leipz. 1836, b. Weber). Sowie der Fürst von Lippe von 1807 bis 1813 nach der Schlacht bei Leipzig Mitglied des Rheinischen Bundes war, so hat er sich 1815 dem Deutschen Bunde angeschlossen. Als Mitglied desselben führt der Fürst in der engern Bundesversammlung mit den beiden Hohenzollern, Liechtenstein, Reuß älterer und jüngerer Linie, Schaumburg-Lippe u. Waldeck die 16te Stimme; in der Plenarversammlung aber hat er eine eigene Stimme. Er ist souverain, doch stehen ihm Landstände zur Seite, deren Verfassung die Urkunde vom 8. Juni 1819 bestimmt.

**Lippe, (Schaumburg-).** — Fürstenthum. — Dasselbe macht den kleinern Theil der Grafschaft — der größere gehört zu Churhessen — und ein zusammenhängendes Ganzes aus, in welches jedoch das Churhessische Schaumburg sehr eindringt. Der Flächeninhalt wird zu $7\frac{1}{2}$ □ Meilen angegeben, worauf sich 2 Städte, 2 Marktflecken, 84 Dörfer, incl. 14 Pfarrkirchdörfer, 5 Meiereien, 2 Schlösser, 1 Festung, 1 Domainengut, 2 Rittergüter, 1 Freihof, 1 Vorwerk, 3 Forsthäuser, 1 Gasthof, 1 Hammerwerk, 1 Glashütte, 2 Ziegeleien, 2 einzelne Bauergutshöfe u. noch 3 einzelne Häuser mit 27,547 Einwohnern in den 4 Amtsbezirken Bückeburg, Arensburg, Hagenburg und Stadthagen befinden. — Die Linie zu Schaumburg-Lippe wurde 1613 vom Grafen Philipp gestiftet. Diese Linie theilte sich 1687 in seinen Söhnen in den Bückeburgischen u. Alverdissen'schen Theil. Ersterer fiel mit dem Erlöschen der Linie 1777 an den Grafen Philipp Ernst von Schaumburg-Lippe-Alverdissen, dessen Stammvater Philipp Ernst war. Diesem folgte 1723 Friedrich Ernst und 1749 Philipp Ernst, welcher Bückeburg-Schaumburg mit Alverdissen wieder vereinigte und 1787 starb. Sein Sohn, Georg Wilhem, trat mit Annahme der fürstlichen Würde 1808 in den Rheinischen Bund, verließ denselben 1813 nach der Schlacht bei Leipzig und schloß sich seitdem dem Deutschen Bunde an. — Die Erbfolge ist durch Hausgesetze bestimmt; im Schaumburg'schen folgt, wenn das regierende Haus in seinen männlichen Zweigen erlöscht, Churhessen als Lehnherr. — Zur Verwaltung der Justiz bestehen folgende Behörden: A. Als Untergerichte: 1) die fürstl. Justizämter zu Bückeburg und Arensburg, zu Stadthagen und zu Hagenburg; 2) die Stadtmagistrate zu Bückeburg und zu Stadthagen, ferner in gewisser eingeschränkter Art der Fleckenmagistrat zu Steinhude. B. als Oberbehörden: 1) die Justizcanzlei zu Bückeburg; 2) das Consistorium ebendaselbst; 3) die Polizeicommission ebendaselbst; 4) das Militairgericht zu Bückeburg. C. Als Gerichte höchster Instanz: 1) das Gesammt-Oberappellationsgericht zu Wolfenbüttel; 2) die Regierung zu Bückeburg (Justizsenat). — Die Aemter und Stadtmagistrate verwalten die Justiz hinsichtlich aller Bürger u. Bauersleute und der nicht eximirten, städtischen und Bauerngrundstücke mit gleichen rich-

terlichen Befugnissen, wenn gleich die Magistrate ihre Gerichtsbarkeit als eine patrimoniale ausüben. — Die fürstliche Justizcanzlei ist in erster Instanz das competente Forum für die im Fürstenthume befindlichen schrift- oder canzleisässigen Personen, wozu alle Staatsdiener, Adelige, Graduirte und charakterisirte Personen, Advocaten, Geistliche und Schullehrer, sämmtliche Inhaber (sowohl Administratoren, als Pächter) schriftsässiger Güter ꝛc. gehören, und in allen, über schriftsässige Grundstücke od. deren Pertinenzen entstehenden Streitigkeiten. — Außerdem bildet die Justizcanzlei die Appellationsinstanz bei Berufungen gegen untergerichtliche Erkenntnisse, und den Criminalgerichtshof, sowie die obervormundschaftl. Behörde für alle schriftsässige Minorennen und sonstigen Curanden. — Das Consistorium, als Gerichtsbehörde betrachtet, hat keine andere Cognition, als in den Rechtsstreitigkeiten, welche Ehe- und Verlöbnißsachen betreffen. — Der Justizsenat der Regierung zu Bückeburg fungirt als dritte oder respective zweite Instanz in allen bei der Justizcanzlei, dem Consistorium u. dem Militairgerichte anhängigen Rechtssachen. Ferner ist die Regierung die erste Instanz für alle Rechtsstreitigkeiten, welche Ehe- u. Verlöbnißsachen der Reformirten und Katholiken betreffen, und die oberaufsehende Behörde über alle Ober- und Untergerichte des Landes, in welcher letzteren Eigenschaft an sie daher alle Beschwerden über verzögerte und verweigerte Justizpflege zu richten sind. Endlich repräsentirt die Regierung auch die Lehnkammer. — Das Militairgericht verwaltet die gesammte Civiljurisdiction über alle Militairpersonen, welches Grades sie auch sein mögen, mithin selbst in Nachlaß- und Vormundschaftssachen verstorbener Militairs und resp. deren hinterlassenen Pflegbefohlnen. — Der Polizeicommission competirt die Cognition in allen Polizei-Strafsachen, z. B. Accise- od. Steuerdefraudationen, Schlägereien, die keinen criminellen Charakter annehmen, Garten- u. Felddiebstählen ꝛc. — Das Oberappellationsgericht zu Wolfenbüttel bildet für die Schaumburg-Lippe'schen Lande die dritte Instanz in allen Civilrechtssachen, deren Objekt den Werth von 400 Thlrn. hat oder ein jährl. Einkommen von wenigstens 20 Thlrn. betrifft.

**Lippelsdorf.** — Df., mit 1 Pechhütte, nach Groß-Neundorf eingepf. — 31 H. 185 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Gräfenthal; 2) Kreis- u. Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Lippene** b. Raguhn. — Wirthshaus u. Vergnügungsort, nach Raguhn eingepfarrt. — 1 H. 7 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Oranienbaum. — Landesregier. Dessau. — Der Ort heißt auch das alte Schloß, weil ehemals hier ein fürstl. Schloß gestanden hat. Der zu Lippene gehörige Acker macht noch eine eigene Mark aus, welche die Einw. von Raguhn in Erbpacht haben.

**Lipperode.** — Pfdf. a. d. Lippe, mit 1 vormals Lippe'schen Residenzschlosse und 1 herrschaftl. Meierei. — 51 H. 573 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt daselbst. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Der Ort liegt vom Lippeschen getrennt, ganz im Preußischem Gebiete und macht allein für sich einen Amtsbezirk aus. — Das Justizamt hat seinen Sitz auf dem Schlosse, im 12. Jahrhundert Burg Lippe genannt.

**Lippersdorf.** — Pfdf., mit 3 Mahl- u. Schneidemühlen. — 66 H. 339 E. — Herz. S.-Altenburg. — Justizamt Roda. — Justizcollegium Altenburg.

**Lippoldsberg.** — Flecken. — 121 H. 800 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Carlshafen. — Oberger. Cassel. — Der Ort liegt in einem freundlichen Thale, am rechten Ufer der Weser, da, wo die Schwülme einmündet, u. ist 1777 zum Marktflecken erhoben, mit 3 Jahrmärkten. An einem von der Schwülme abgestochenen Kunstgraben (dem Hammergraben) liegt 1 Eisenhammer, welcher auf Staatsrechnung betrieben wird. Er hat jetzt 4 Feuer zur Gewinnung des Stabeisens und 1 Feuer zur Gewinnung des Zaineisens, mit 28 Arbeitern.

**Lippern.** — Df., mit Filialk. von Welterod. — 42 H. 255 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.

**Lippstadt** od. Lippe. — Ummauerte Stadt am linken Ufer der Lippe, mit 6 Kirchen u. 2 adel. Gütern. — 485 H. 3500 E. — Fürst. Lippe (Detmold) u. Königreich Preußen. — Königl. Preuß. und fürstl. Lippe'sches Gesammtger. daselbst. — Königl. Preuß. Oberlandesger.

zu Hamm. — Die Stadt, gut gebaut, liegt in einer fruchtbaren, ebenen Gegend, hat 5 Thore, 6 Hauptstraßen (breit), einen artigen Marktplatz, auf welchem das 1772 neuerbaute, hübsche Rathhaus steht, 1 freiweltliches Fräuleinstift mit 1 Aebtissin, 1 höhere Bürgerschule, 1 Hospital, 1 Waisenhaus, noch ein besonderes Haus zum Unterhalt alter Frauen (das Armenthal), 1 Krankenhaus (das Gasthaus genannt), 5 Mühlen (die Stadtmühle, die Burgmühle, welche beiden Landesherrschaften zugehört, die Kappelmühle nahe vor der Stadt und privative zum Stift Kappel gehörig, u. die privative fürstl. Lippe'sche Mühle vor dem Lipperthore). Die Kirchen sind: die Marktkirche (oder die Kirche ad Mariam majorem — zur größern Marie), die Stiftskirche (oder ad Mariam minorem — die kleine Marienkirche genannt), die Nicolaikirche, die Jacobikirche in der höchsten Gegend der Stadt, die reformirte, vormals die Klosterkirche, und das Augustinermönchskloster oder das Süsterhaus des Augustinerordens zu St. Annen, Rosengarten genannt, für die Römisch-Katholischen Einwohner. — Die Einwohner der Stadt treiben Kornhandel, Branntweinbrennerei, Obst- und Gemüsebau u. s. w.; ferner giebt es hier Leder-, Stärke- u. Essigfabriken. — Außer dem Gesammtgerichte sind hier ein königl. Salzmagazin, das landräthliche Amt des Lippstädter Kreises und die Garnison von 2 Escadrons des 1. Kürassirregiments. — Die Stadt Lippe soll glaubhaften Nachrichten zufolge im J. 1175 erbauet und im Jahre 1195 mit ihren städtischen Privilegien versehen worden sein. Im J. 1366 wurde sie den Herzogen zu Cleve verpfändet, 1445 aber diesen sogar zur Hälfte verkauft und die Landeshoheit darüber, zufolge eines damals zwischen beiden Landesherrschaften abgeschlossenen Vergleichs, gemeinschaftlich ausgeübt. In der Folge fiel dieser Theil mit seinem Gebiete aus der Jülich'schen Erbschaft an Preußen, bei welchem er bis zum Jahre 1808 blieb. Zu dieser Zeit aber wurde Lippstadt mit zum Großherzogthum Berg geschlagen und gehörte mit einem eigenen Friedensgerichte zum Departement der Ruhr. Dieser Zustand dauerte jedoch nur bis zum 18. Novbr. 1813, wo der königl. Preuß. General v. Bülow die von dem Preuß. Staate getrennte Provinz zwischen Weser und Rhein wieder in Besitz nahm, die Wiedervereinigung derselben mit dem Preuß. Staate proclamirte und zur Verwaltung derselben ein besonderes Militair- und Civilgouvernement niedergesetzt ward. — Was die zum Gebiete der Stadt gehörige Feldmark anlangt, welche 5800 Morgen Viehweiden und Ackerland enthält, so glaubt darauf das fürstl. Haus Lippe (Detmold) allein Anspruch zu haben, sowie die vor dem Lipperthore belegene Schneide-, Oel-, Hanf-, Loh- und Walkmühle dem Fürsten von Lippe (Detmold) privativ gehört. — Bei der Gelegenheit, daß durch das königl. Preuß. Patent vom 9. Septbr. 1814 die während jener Fremdherrlichkeit abgeschafften Preuß. Gesetze und Gerichtsverfassung in der Grafschaft Mark vom 1. Jan. 1815 an wieder eingeführt worden, erfolgte unterm 20. Novbr. 1814 eine Allerhöchste Cabinetsordre, welche gedachtes Patent auch auf die Stadt Lippstadt mit erstreckte. Dieser Rechtszustand erhielt späterhin noch mehr Festigkeit und Zuverlässigkeit, indem über die Ausübung der der Krone Preußen und dem fürstl. Hause Lippe (Detmold) wieder gemeinschaftlich zugefallenen landesherrlichen Rechte über die Stadt Lippstadt unter den beiderseitigen Landesherrschaften eine Convention abgeschlossen und auf den Grund derselben unterm 30. Novbr. 1817 ein Regulativ darüber erlassen wurde, wonach nicht allein, rücksichtlich der Ausübung der Gerichtsbarkeit, in den wesentlichen Punkten die bis zum 1. Febr. 1812 bestandenen Verhältnisse wieder eintraten, sondern auch, hinsichtlich der Legislation, die bereits seit dem 1. Jan. 1815 eingeführten Preuß. Gesetze für die Folge lediglich zur Richtschnur dienen sollen. Hiernach gelten in Lippstadt die sämmtlichen allgemeinen Preuß. Gesetze, als: das Landrecht nebst dem 20. Titel des 2. Theils desselben, die allgemeine Gerichts-, die Criminalordnung v. 11. Dec. 1805, die Depositalordnung v. 15. Decbr. 1783, die Gebührentaxen vom 23. Aug. 1815, das Stempelgesetz vom 7. März 1822 u. die Hypothekenordnung, letztere auf Grund der Allerhöchsten Cabinetsordre vom 25. Mai 1818, nach den Vorschriften des Patents vom 22. Mai 1815. Vorzugsweise kommen in civilrechtlicher Hinsicht die im J. 1775 eingesammelten, redigirten Statuten der Stadt Lippe (Lippstadt) zur Anwendung, wodurch hier insbesondere eine allgemeine Gütergemein-

schaft unter den Eheleuten eingeführt ist, insoweit sie nicht vorhergegangene Verträge ausschließen. — Die Gerichtsbarkeit hinsichtlich der eximirten Personen und Grundstücke wird in erster Instanz von dem königl. Preuß. Oberlandesgericht zu Hamm, in zweiter Instanz von dem königl. Preußischen Oberlandesgericht zu Münster (dessen II. Senate) u. in dritter Instanz von dem königl. Preuß. geheimen Obertribunal zu Berlin ausgeübt. Die Erkenntnisse werden von denselben im Namen beider Landesherren abgefaßt und ausgefertiget. Das königl. Preuß. Oberlandesgericht zu Hamm ist auch das erkennende Criminalgericht erster Instanz, das Pupillencollegium, die Hypotheken- und Aufsichtsbehörde über das Gesammtgericht. — Weisungen an letzteres werden in der Regel von dem Oberlandesgericht gemeinschaftlich mit der fürstl. Lippe-(Detmold'schen) Regierung zu Detmold erlassen. Das Criminal-Untersuchungsgericht ist das königl. Preuß. Inquisitoriat zu Hamm.

**Lischeid.** — Dorf, mit Filialk. von Sachsenhausen. — 49 H. 309 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Treysa. — Oberger. Marburg. — Zu dem Dorfe gehören die Aue- u. die Haingrundsmühle.

**Lispenhausen.** — Df., mit Filialk. von Rotenburg. — 92 H. 658 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Rotenburg. — Justizamt Rotenburg I. — Obergericht Cassel. — Im Dorfe sind 2 Höfe.

**Litzenkrug** b. Eschenbruch. — Wirthshaus, nach Blomberg eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Blomberg. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — In der Nähe ist ein verfallener Wartthurm, der Thurm zu Mayen genannt.

**Lobach.** — Df. am Lauenbache und Borrberge. — 24 H. 211 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Holzminden. — Kreisger. ebendaselbst. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Lobeck-Mühle** b. Lutter am Barenberge. — Mahlmühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Lutter am Barenberge. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Lobeda.** — Stadt a. d. Saale, mit 1 Pfarrk., 1 Mannlehn- und 1 Erblehngute. — 141 H. 731 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — 1) Stadtrath daselbst., mit Erbgerichten unter Concurrenz des Justizamts Jena; 2) Patrimonialger. des Ritterguts Haus Lobeda über die zum Rittergute u. zur Mühle gehörigen Grundstücke. — Criminalgericht Weimar. — Landesregier. Weimar. — Die Stadt liegt unter dem aus Kalkstein bestehenden Johannisberge, und zunächst unter der Lobedaburg, der malerischen Ruine eines sonst dreifachen Schlosses. Außer den obgedachten 2 Gütern sind hier 1 Spital, 1 Gasthof an der Straße nach Altenburg, 1 Schule mit 2 Lehrern. Strumpfwirkerei, Leinenweben u. Weinhandel sind die Nahrungszweige der Einwohner. Uebrigens 4 Jahr- u. Viehmärkte. Der Stadtrath u. die Stadt-Steuereinnahme sind die einzigen Behörden, die hier ihren Sitz haben.

**Lobedaburg** bei Lobeda. — Burgruine. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Jena. — Criminalger. Weimar. — Landesreg. Weimar.

**Lobenhausen.** — Df., mit Filialk. v. Grebenau. — 20 H. 136 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Melsungen. — Obergericht Cassel.

**Lobenstein.** — Stadt, mit 1 Residenz-Schlosse und 1 Pfarrkirche. — 420 H. 4180 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — 1) Stadtrath daselbst über die innere Stadt und den kleineren Theil der Vorstädte, zusammen über 153 rathslehnbare Häuser; 2) Justizamt daselbst über den größern Theil der Vorstädte und über den Schloßberg, zusammen über 269 amtslehnbare Häuser; 3) Pfarramtsgericht daselbst über eine Anzahl (29) Häuser und Feldgrundstücke in der Stadt und deren Flur; 4) Landgericht daselbst in Ansehung der Criminaljurisdiction über die ganze Stadt. — Landesregierung Gera. — Lobenstein liegt malerisch und rings um einen kegelförmigen Berg, den Schloßberg, auf welchem sich ein 96 Fuß hoher, sehr starker steinerner Thurm erhebt. In kleiner Entfernung umgeben den Ort fast von allen Seiten Waldungen, daher das Klima etwas kalt u. rauh ist. Der tiefen Lage wegen ist die Stadt sehr wasserreich, und wird von 2 starken Bächen, der Lemnitz auf der Nordostseite, und der Kosel (dem Helmsgrüner Bache) auf der Abendseite größtentheils eingeschlossen. Es hat enge, unregelmäßige Gassen, meistens von Fach-

werk erbaute, mit Schindeln oder Schiefer gedeckte Häuser, wovon etwa ein Viertel innerhalb der Ringmauer liegen. Am Ostrande des Ortes steht das schöne Residenzschloß mit Officen und einem schönen großen Garten. Vor der Stadt liegen auch die einzige sehr geräumige Kirche zu St. Michaelis, die Schule, die Wohnungen der Geistlichen, ein Hospital, und das Amthaus nahe beim alten Schlosse, und auf dem Schloßberge befindet sich das Zucht- und Arbeitshaus. Außerdem hat Lobenstein ein Rathhaus am Markte, mit Thurm versehen, eine Mädchenschule, und an der Nordwestseite befindet sich der ehemalige Wohnsitz einiger Comtessinnen aus dem Hause Lobenstein, Christianenzell genannt. Am Ende des fürstl. Gartens vor der Stadt liegt der gut eingerichtete Gasthof, das Reußische Haus genannt. — Außer dem Stadtrathe und dem Justizamte haben hier ihren Sitz, ein Landgericht, ein Bergamt, eine Steuerdirection, ein Forstamt, ein Nebenzollamt, eine Geleits- und Tranksteuereinnahme, ein Rentamt, ein Stadt- und Landphysikat, eine Superintendur und ein Postamt. — Die Stadt hat eine Armenanstalt, eine Knaben- und eine Mädchenschule. — Gewerbszweige: Tuchmacherei mit 2 Tuchwollenspinnmaschinen, welche durch Pferdekraft getrieben werden, Gerberei und Spinnerei, einige Weberei von Linnen- und Baumwollzeugen, wichtiger Woll- und Garnhandel, auch Brauerei, 1 Buchdruckerei, 5 Mahlmühlen (die obere, Karl-, Mittel- und die Pickerts-Mühle an der Kosel u. die Herrn-Mühle an der Lemnitz, letztere u. die Karl-Mühle sind zugleich Schneidemühlen; ferner 1 Apotheke, 1 Badestube. — Uebrigens hat die Stadt 1 Vieh- u. 6 Jahrmärkte. — Außerhalb der Stadt steht von der uralten großen Burg noch ein hoher Wartthurm. — Die Stadt ist der Hauptort der Specialherrschaft Lobenstein-Ebersdorf (früher Lobenstein-Lobenstein, welche Speciallinie der jüngern Reuß. Hauptlinie mit dem Absterben Heinrichs LIV. am 7. Mai 1824 erloschen ist), und enthält auf 8 □ Meilen 2 Städte (Lobenstein und Hirschberg), 2 Marktflecken (Ebersdorf und Wurzbach), 38 Dörfer, mehrere Weiler, Vorwerke, Eisenhämmer, einzelne Mühlen, Gasthöfe und Häuser, mit nahe an 16,000 Einwohnern, vertheilt in den 2 Amtsbezirken Lobenstein und Hirschberg. Hinsichtlich der oberen Administration stehen diese Aemter unter der gemeinschaftlichen Regierung zu Gera, und des dasigen Consistoriums.

**Lobmachtersen.** — Pfkdf. an der Fuse. — 52 H. 368 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Saldern. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Nebenzollamt.

**Locherau.** — Dörfchen, nach Prosigk eingepf., mit 1 herzogl. Gute. — 15 H. 75 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Cöthen. — Landesreg. Cöthen.

**Lochheim.** — Df., nach Salz eingepf. — H. u. E. s. b. Herschbach. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Lochleithen** bei Horb an der Steinach. — Einzelne Häuser, nach Gestungshausen eingepf. — 2 H. 9 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Patrimonialger. Hassenberg. — Justizcollegium Coburg.

**Loch-Mühle** bei Obermöllrich. — Mühle, nach Obermöllrich eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Fritzlar. — Obergericht Cassel.

**Loch-Mühle** b. Röhrda. — Mühle, nach Röhrda eingepf. — 1 H. 5 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Netra. — Obergericht Cassel.

**Loch-Mühle** b. Hundsbach. — Mahlmühle. — 1 H. 8 E. — Landgrafsch. Hessen-Homburg. — Herrschaft Meisenheim — Justizoberamt Meisenheim. — Regierung Homburg vor der Höhe, erste Deputation.

**Loch-Mühle** b. Köppern. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrschaft Homburg. — Justizamt Homburg vor der Höhe — Landesregierung Homburg vor der Höhe.

**Loch-Mühle** b. Dornholzhausen. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau.

**Loch-Mühle** bei Gemünden. — Mühle. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Loch-Mühle** bei Oberseelbach. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Loch-Mühle** bei Oberzeuzheim. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Loch-Mühle** b. Thron. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Lochscheuke** b. Cossengrün. — Wirthshaus, nach Schönbach eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Ober-Greiz. — Regierung Greiz.

**Lochum.** — Dorf, nach Alpenrod, und zum Theil nach Rotzenhahn eingepf. — 44 H. 264 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Lockhausen.** — Df., nach Schötmar eingepf. — 88 H. 938 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Schötmar. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Lockhausen macht mit Vinnen und Uebbentrup Eine Bauerschaft aus.

**Lock-Mühle** bei Markeldissen. — Mahl- u. Oelmühle. — 1 H. 11 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Eschershausen. — Kreisgericht Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Löbelstein.** — Df., nach Seidmannsdorf eingepf. — 8 H. 41 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Sonnefeld. — Justizcollegium Coburg.

**Löberschütz.** — Pfkdf. an der Gleise, mit 1 Mühle. — 46 H. 227 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Jena. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Anbau von offizinellen Kräutern. — Wüstungen Rasdorf am kleinen Gleisberge und Lortschen.

**Löbichau** b. Altenburg. — Df., mit 1 Rittergute, nach Groß-Stechau eingepf. — 44 H. 326 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. daselbst. — Justizcollegium Altenburg.

**Löbichau**; — (s. **Groß-** u. **Klein-**).

**Löbnitz**; — (s. **Abt-**).

**Löbschütz** b. Camburg. — Pfkdf. — 14 H. 80 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialgericht Krölpa; 2) Land- und Stadtger. Camburg, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Löbschütz** bei Cahla. — Df., mit Filk. von dem Diaconat zu Cahla. — 52 H. 292 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Cahla. — Justizcolleg. Altenburg. — Das Dorf liegt am Fuße des Leuchtenburger Berges, unweit der Saale, in einem angenehmen Grunde, an dem Ritzschkenbache. — Floßzoll- u. Chausseegeld-Einnahme.

**Löbstedt.** — Pfkdf. am Steinbache. — 63 H. 314 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Jena. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Löchen**, (das), bei Lautenhausen. — Churf. Hessen. — (s. **Oberneurode**).

**Lödla**; — (s. **Ober-** u. **Unter-**).

**Löfflershammer** b. Unter-Pörlitz. — Eisenhammer. — 7 H. 21 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Ilmenau, zugleich als Criminalgericht fungirend. — Landesreg. Weimar.

**Löhlbach.** — Pfarrkdf. — 106 H. 858 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Rosenthal. — Oberger. Marburg.

**Löhma.** — Df., mit 1 Ritterg. und Pfarrk. — 70 H. 399 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Schleiz. — Justizamt Schleiz. — Landesregierung Gera.

**Löhma** b. Lautenberg. — Rittergut, nach Eichicht eingepf. — 8 H. 45 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Gesammtpatrimonialgericht zu Schloß Eichicht. — Regierung Rudolstadt.

**Löhmigen.** — Df., mit 1 Ritterg., nach Zürchau eingepf. — 17 H. 111 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht daselbst; 2) Kreisamt Altenburg, wegen der Obergerichte in Feld u. Flur. — Justizcollegium Altenburg.

**Löhnberg** od. **Lahnberg.** — Flecken, auf einem Berge an d. Lahn, mit 1 Schlosse und 1 evangelischen Pfarrkirche, hinsichtlich der Katholischen nach Weilburg eingepf. — 98 H. 568 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg. — Mahlmühle, Löhnbergerhütte (Eisenhütte). — Eisensteingrube auf der Bohnscheuer.

**Löhnbergerhütte** b. Löhnberg. — Eisenhütte. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Löhnfeld.** — Dorf, nach Rennerod eingepfarrt. — 18 H. 113 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Löhbach.** — Dorf, mit Pfarrk. — 54 H. 353 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrschaft Meisenheim. — Landgräfl. Justizoberamt Meisenheim. —

Regierung Homburg vor der Höhe, erste Deputation. — Bei dem Dorfe die Altheckmühle.

**Löpitz.** — Dörfchen, nach Saara eingepf. — 5 H. 36 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Justizcollegium Altenburg.

**Löruhof** b. Mittelaschenbach. — Hof, nach Hofaschenbach eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Hünfeld. — Obergericht Fulda.

**Löscheurod.** — Df., mit Filk. von Eichenzell. — 22 H. 179 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

**Lössau** oder **Lössen** bei Schleiz. — Df., mit Filk. von Kirschkau. — 41 H. 290 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Schleiz. — Patrimonialger. Kirschkau. — Landesregierung Gera.

**Lössen** oder **Lessen.** — Dorf, nach Großaga eingepf. — 23 H. 143 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Justizamt Gera. — Landesregier. Gera. — Das Dorf, in der flachen Vertiefung des Löskenbaches liegend, besteht aus 11 Pferdespanngütern, 6 Kühbauern, 4 Kleinhäuslern, 1 Gemeindehause und 1, hart an dem Dorfe liegenden, Kammergutsschäferei.

**Lössen**; — (s. Leesen).

**Lötterleinsgüter** b. Langenorla. — Wüste Flur. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Langenorla. — Justizcollegium Altenburg.

**Löwenhausen** oder Löwensen. — Filds. von Oesdorf, am Hessenbache. — 49 H. 375 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt Pyrmont. — Oberjustizamt Neustadt-Pyrmont. — Criminalgericht Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Löwensen** b. Neustadt-Pyrmont; — (siehe Löwenhausen).

**Löwenburg** b. Wilhelmshöhe. — Schloß, zu Kirchditmold eingepfarrt. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Cassel. — Landgericht Cassel. — Oberger. Cassel.

**Loh** b. Sondershausen. — Oeffentlicher Vergnügungsort, mit neu errichteten Anlagen. — 1 H. 6 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Unterherrschaft. — Landger. und Justizamt Sondershausen, mit Competenz über die Eximirten. — Regierung Sondershausen.

**Lohbühl** oder Lohpühl, bei Wenziga. — Schäferei am Pfauenbache, nach Gefell eingepf. — 2 H. 8 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Hirschberg. — Landesregier. Gera.

**Lohe-Mühle** b. Hamburg. — Mühle, dem Schuhmacher-Amte gehörig, nach St. Georg eingepf. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Nahe bei der Mühle liegt das allgemeine Krankenhaus.

**Lohgerber-Werkstätte** b. Usingen. — Werkstätte. — 1 H. 6 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Lohma**; — (s. Groß- u. Klein-).

**Lohma an der Leine.** — Pfkdf. — 33 H. 232 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Langenleuba-Niederhain, über 4 H. mit 24 E.; 2) Kreisamt Altenburg, über 29 H. mit 208 E. und hinsichtlich der Obergerichtsbarkeit ausschließlich. — Justizcolleg. Altenburg.

**Lohma** b. Schmölln. — Pfarrkdf., mit 1 Rittergute. — 61 H. 409 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. daselbst. — Justizcollegium Altenburg.

**Loh-Mühle** bei Lispenhausen. — Mühle, nach Lispenhausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Rotenburg. — Justizamt Rotenburg I. — Obergericht Cassel.

**Loh-Mühle** b. Gelnhausen. — Mühle, nach Gelnhausen eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Justizamt Gelnhausen. — Oberger. Hanau.

**Loh-Mühle** b. Meddersheim. — Loh- und Oelmühle auf der Hottenbach. — 1 H. 7 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrschaft Meisenheim. — Justizoberamt Meisenheim. — Regierung Homburg vor der Höhe, erste Deputation.

**Loh-Mühle** bei Lindenkreuz. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. Lindenkreuz. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar.

**Loh-Mühle** b. Coburg. — Einzelnes Haus, nach Coburg eingepf. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Justizamt Coburg. — Justizcolleg. Coburg.

**Loh-Mühle** bei Gräfenthal. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtgericht Gräfenthal. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Loh-Mühle** b. Limburg. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Ju-

ſtizamt Limburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Loh-Mühle** b. Rambach. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Loh-Mühle** bei Adolphseck. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Langenſchwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Uſingen.

**Loh-Mühle** b. Burg. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Herborn. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Loh-Mühle** b. Eppſtein. — Mühle. — 1 H. 11 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Königſtein.

**Loh-Mühle** bei Marienberg. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Marienberg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Loh-Mühle** b. Marſayn. — Loh- und Oelmühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Naſſau. — Herzoglich Naſſauiſches und fürſtl. Neuwiediſches Juſtizamt Selters. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Loh-Mühle** b. St. Goarshauſen. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt St. Goarshauſen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

**Loh-Mühle** bei Uſingen. — Lohmühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Uſingen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Loh-Mühlen** b. Herborn. — Mühlen (4) — 4 H. 27 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Herborn. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Loh-Mühlen** bei Idſtein. — Lohmühlen (2). — 2 H. 13 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Idſtein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Uſingen.

**Loh-Mühlen** bei Langenſchwalbach. — Mühlen (3). — 3 H. 24 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Langenſchwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Uſingen.

**Loh-Mühlen** bei Weſterburg. — Lohmühlen (2). — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Rennerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Loh- oder Junkers-Mühle** bei Wiesbaden. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Loh- und Tabaks-Mühle** bei Oberurſel. — Mühle. — 1 H. 12 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Königſtein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Uſingen.

**Loh-Mühle** b. Nieder-Wildungen. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Fürſt. Waldeck. — Diſtrikt der Eder. — Oberjuſtizamt Niederwildungen. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Lohhof** bei Heuerſen. — Meierei, nach Heuerſen eingepf. — 2 H. 18 E. — Fürſt. Schaumburg-Lippe. — Juſtizamt Stadthagen. — Regier. Bückeburg.

**Lohne.** — Pfdf. — 92 H. 695 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kreis Fritzlar. — Juſtizamt Gudensberg. — Obergericht Caſſel.

**Lohra.** — Pfdf. an der Salzbutte. — 110 H. 616 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Marburg. — Juſtizamt Fronhauſen. — Obergericht Marburg.

**Lohre.** — Dorf, mit Filk. v. Nieder-Möllrich. — 43 H. 277 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kreis Melſungen. — Juſtizamt Felsberg. — Obergericht Caſſel.

**Lohrhaupten.** — Pfdf. — 134 H. 892 E. — Churf. Heſſen. — Provinz Hanau. — Kreis Gelnhauſen. — Juſtizamt Bieber. — Oberger. Hanau. — Das Dorf, in einem tiefen Thale, unterhalb der aus 5 ſtarken Quellen entſpringenden Lohr, wird von dem kleinen Seulbach durchfloſſen und dadurch in 2 Hälften getheilt, von denen die eine die Seulbacher, die andere die Flörsbacher Seite genannt wird. Es befindet ſich hier eine Thongräberei, und jährlich werden 2 Kram- u. Viehmärkte abgehalten. Von der beinahe an 8000 Hanauer Morgen haltenden Gemarkung ſind 3556 Acker mit Wald bedeckt, und 2387 Acker liegen wüſte. Dagegen hat das Dorf vortreffliche Wieſen.

**Lohrheim.** — Dorf, nach Dietz eingepf. — 44 H. 266 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Dietz. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Loitzsch.** — Df. an der Weida, mit 1 Mühle, nach Steinsdorf eingepf. — 7 H. 51 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Justizamt Weida. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar.

**Lollschied.** — Dorf, mit 1 Papiermühle und 1 Eisenschmiede, nach Niedertiefenbach eingepf. — 37 H. 221 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Lopshorn.** — Fürstliches Jagdschloß, mit 1 Sennergestüte und einer Domaine in der Sennerhaide, nach Augustdorf eingepf. — 7 H. 51 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Lage. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Das Sennergestüt macht den Ort merkwürdig. Es liefert die unter dem Namen Sennerpferde bekannten, auch im Auslande geschätzten Pferde, die sich durch Schönheit des Wuchses, Behendigkeit und Dauerhaftigkeit auszeichnen.

**Loquitz**; — (s. Ober-).

**Loquitz**; — (s. Unter-).

**Lorch.** — Flecken am Rhein am Ausgange des Wisperthals, mit 1 katholischen Pfarrkirche, hinsichtlich der Evangelischen nach Caub eingepf. — 280 H. 1736 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen. — Hier nimmt der Rhein den Wisperbach auf, mit welchem das Rheingau sich endigt. Neben dem Orte liegen die Trümmer des alten Schlosses Fürsteneck u. auf der andern Seite der Wisper die Ruinen der alten Burg Nollich, wovon nur ein alter Thurm übrig ist. Hinter Lorch ist in einem Thal der Daubenauer Sauerbrunnen, dessen Wasser dem Schwalbacher sehr nahe kommen soll. Im Wisperthale liegt die Burgruine Reinberg.

**Lorchhausen.** — Katholisches Pfkdf. am Rheine, hinsichtlich der Evangelischen nach Caub eingepf. — 76 H. 472 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Oberhalb des Dorfes liegen die Ruinen des alten Schlosses Sareck, das am Ausgange des Sauerthales stand.

**Lorenz-Kloster** b. Schöningen. — Klosterdomaine, mit Kirche. — 36 H. 281 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöningen. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Lorsbach.** — Df. am Taunus, mit evangelischer Pfarrk., hinsichtlich der Katholischen nach Hofheim eingepfarrt. — 54 H. 326 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hochheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Loßbruch.** — Df., mit 1 adeligen Hofe, nach Heiden eingepf. — 31 H. 294 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Brake. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Das Dorf besteht aus dem oberen u. unteren; 3 Höfe davon (Hilkemeier, Giese u. Ahrens) sind nach Brake eingepfarrt.

**Lose-Mühle** bei Schrecksbach. — Mühle, nach Schrecksbach eingepfarrt. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Neukirchen. — Oberger. Marburg.

**Losen-Mühle** bei Hettersroth. — Mühle, nach Unterreichenbach eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Churf., fürstl. Isenburg. Justizamt Birstein. — Obergericht Hanau.

**Loshausen.** — Df., mit Filk. von Zella und 1 Rittergute. — 65 H. 458 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Ziegenhain. — Obergericht Marburg. — Das Dorf liegt am linken Ufer der Schwelm, über welche hier eine Brücke führt. Zu dem Dorfe gehört die Klinkenmühle.

**Lositz** b. Saalfeld. — Filialdf. von Obernitz. — 14 H. 73 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. Obernitz; 2) Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Lossen** — Df., nach Gödern eingepf. — 14 H. 94 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Lumpzig über 1 H. mit 5 E; 2) Patrimonialgericht Oberlödla über 1 H. mit 11 E.; 3) Kreisamt Altenburg über 12 H. mit 78 E. und wegen der Obergerichtsbarkeit ausschließlich. — Justizcolleg. Altenburg.

**Lossewitz.** — Df. — 11 H. 83 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisgericht Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Lossnitz** bei Blankenhayn. — Dorf, nach Trommlitz eingepf. — 4 H. 29 E. —

Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Patrimonialgericht Trommlitz. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Lothe.** — Bauerschaft an der Nieſe, nach Schwalenberg eingepfarrt. — 90 H. 586 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Schwalenberg. — Criminalgericht Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Lothra.** — Df., mit 2 Rittergütern und Filialk. von Altengeſees. — 37 H. 200 E. — Fürſtl. Reußiſche Herrſchaft Lobenſtein-Ebersdorf. — Juſtizamt Lobenſtein. — Landesregierung Gera.

**Lotſchen.** — Df., nach Ruttersdorf eingepf. — 20 H. 110 E. — Herz. S.-Altenburg. — Juſtizamt Roda. — Juſtizcollegium Altenburg.

**Lotſchen.** — Fildf. von Pfarrkeßlar, mit 13 Gütern. — 16 H. 88 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kreis Weimar. — Juſtizamt Blankenhayn. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Lotten-Mühle** b. Kaltenſundheim. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Juſtizamt Kaltennordheim. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eiſenach.

**Lotter-Mühle** bei Weimar. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Großherzogl. Stadtgericht Weimar. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Louiſenburg** bei Blankenburg. — Fürſtl. Sommerhaus und Pavillon mit entzückender Ausſicht. — 2 H. 9 E. — Herz. Braunſchweig. — Fürſt. Blankenburg. — Juſtizamt Blankenburg. — Kreisgericht ebendaſelbſt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Louiſenburg** b. Köſtritz; — (ſiehe Louiſium).

**Louiſendorf.** — Coloniſtendorf mit Pfarrei. — 27 H. 155 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kreis Frankenberg. — Juſtizamt Frankenau. — Obergericht Marburg.

**Louiſengrün** b. Schmiedebach. — Hof, dicht am Kulmberg, nach Schmiedebach eingepf. — 4 H. 21 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, hinſichtlich der Exmirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen. — Auf der höchſten Spitze des Kulms ſteht ein ſchöner Waldtempel mit einem Thurme verſehen, welcher eine herrliche Ausſicht darbietet.

**Louiſenluſt** bei (Stadt) Roda. — Schießhaus. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Altenburg. — Stadtrath Roda. — Juſtizcollegium Altenburg.

**Louiſenthal.** — Herzogl. Eiſenhüttenwerk, n. Stutzhaus eingepf. — 5 H. 32 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — Juſtizamt Liebenſtein. — Juſtizcollegium Gotha. — Das Hüttenwerk, mit Blauofen und Hämmern, iſt wegen ſeiner zweckmäßigen zuſammenhängenden Anlagen ſehenswerth.

**Louiſenthal** bei Helſen. — Lohgerberei, ſonſt herrſchaftliches Luſtſchloß, nach Helſen eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürſt. Waldeck. — Diſtrikt der Twiſte. — Oberjuſtizamt Arolſen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Louiſium** oder Louiſenburg bei Köſtritz. — Fürſtl. Luſthaus, nach Köſtritz eingepf. — 2 H. 13 E. — Fürſtl. Reußiſche Herrſchaft Gera. — Juſtizamt Gera. — Landesregierung Gera.

**Lucka.** — Stadt an der Schnauder, mit 1 Kirche. — 199 H. 1245 E. — Herzogth. S.-Altenburg. — 1) Kreisamt Altenburg, hinſichtlich der Obergerichtsbarkeit, in Anſehung der Erbgerichtsbarkeit aber nur über 34 H.; 2) Stadtrath Lucka über 165 H.; 3) Patrimonialgericht Teuritz über 6 H., mit beſchränkter Erbgerichtsbarkeit, und 4) Patrimonialger. Nehmitz über 3 H., ebenfalls mit beſchränkter Erbgerichtsbarkeit. — Juſtizcollegium Altenburg. — Die Erbgerichtsbarkeit des Amtes wird in Folge höchſten Auftrags vom Stadtrathe interimiſtiſch mit ausgeübt. Die Stadt, ohne Mauern und Thore, liegt in einer flachen, theils ſumpfigen, theils fruchtbaren und wohlangebauten Gegend, unfern dem Luckauer Forſte. Sie hat 2 Schulen, 1 Apotheke, 1 Sonntagsſchule und eine Mühle. Es befinden ſich hier 1 Steueramt, 1 Poſterpedition, 1 Salzniederlage. Jährlich werden 4 Jahr- und Krammärkte gehalten. — Gewerbszweige: Handwerke, Handel, Ackerbau und Viehzucht. — Unmittelbar an die Stadt iſt das Dorf Teuritz angebauet.

**Lucka** b. Cahla. — Df., mit 1 Herrenhauſe. — 9 H. 40 E. — Herz. S.-Altenburg. — Juſtizamt Roda. — Juſtizcollegium Altenburg. — Das Herren-

haus ist noch der Rest des zerschlagenen Ritterguts.

**Lucklum.** — Pfkdf. an der Wabe, mit 1 ritterschaftlichen Gute. — 19 H. 304 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisgericht Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Das Schloß war einst der Hauptsitz der Deutsch-Ordens-Ballei Sachsen. — 1 Kupferhammer, mehrere Mühlen, und die beste Schäferei im Lande.

**Ludgeri** b. Helmstädt. — Domaine vor dem Lüderthore an der Vorstadt Ostendorf, mit katholischer Kirche und Pfarre. — 3 H. 22 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Helmstädt. — Kreisgericht Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Die Domaine war bis 1803 ein Benedictiner-Kloster.

**Ludwigsau** bei Reilos. — Mühle an der Rahrbach, nach Mecklar eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landgericht Hersfeld. — Obergericht Fulda.

**Ludwigsburg** b. Seelbach. — Hof. — 2 H. 13 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstlich Neuwiedisches Justizamt Runkel. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Ludwigsburg**; — (siehe Lauterburg).

**Ludwigsgrün** bei Gräfenthal. — Df., nach Lichtentanne eingepf. — 5 H. 18 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. Lichtentanne; 2) Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Ludwigseck** bei Ersrode. — Schloß und Vorwerk, nach Beenhausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rotenburg II. — Obergericht Cassel.

**Ludwigshütte** bei Altenbrak. — Hüttenort. — 3 H. 19 E. — Herzogth. Braunschweig. — Fürst. Blankenburg. — Justizamt Blankenburg. — Kreisgericht ebendaselbst. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Die Hütte hat 2 Frischfeuer, 1 Stabeisenwalzwerk u. 1 Schneideeisenwerk.

**Ludwigstein** bei Oberrieden. — Schloß, nach Oberrieden eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Witzenhausen. — Obergericht Cassel. — Die Burg, dem Verfalle nahe, liegt auf einem hohen, dicht über der Werra aufsteigenden Berge und zeichnet sich durch einen hohen, mächtigen Thurm aus. Zu der Burg gehörte sonst ein besonderes Amt.

**Luftschiff** bei Rabis, unweit Cahla. — Vorwerk. — 1 H. 9 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialgericht Rabis. — Justizcollegium Altenburg.

**Lughaus** b. Coswig. — Einzelnes Haus. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Coswig. — Landesregier. Bernburg. Das Haus liegt ½ St. südlich von Coswig, an der Elbe, mit einem großen Garten.

**Luhden.** — Df. an dem nördlichen Fuße des Süntels, nach Kleinbremen im Preußischen eingepf. — 65 H. 407 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Bückeburg mit Arensburg. — Regierung Bückeburg. In der Nähe erhebt sich auf einem Berge die Luhdener Klippe, von der man eine herrliche Aussicht, besonders auf das schöne Weserthal von Hameln bis Blotho, genießt. Das entferntere Hameln, die alte Schaumburg und das mit seiner Schiffbrücke so nahe liegende Rinteln machen die interessantesten Punkte dieser reichen Landschaft aus, welche in blauer Ferne die Gebirge des Fürstenthums Lippe begrenzen.

**Luhe**, obere und untere. — Df., nach St. Johann in Lemgo eingepf. — 7 H. 126 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Brake. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Lübeck.** — Hansestadt, mit 9 Kirchen. — 3284 H. 25,600 E. — Freistaat Lübeck. — Niedergericht der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Lübeck liegt auf einem mäßigen länglichen Hügel, zwischen der Trave und Wackenitz, ohne Vorstädte, sonst mit Festungswerken und Wällen umgeben, die aber jetzt abgetragen, geebnet und zu Spaziergängen eingerichtet sind. Die Stadt hat 4 Thore: nördlich das Burgthor, westlich das Holsteinthor, südlich das Mühlenthor und östlich das Hüxterthor, welches außerhalb der Stadt mit dem Mühlenthore durch eine Allee verbunden ist. Ueber die Flüsse führen 4 Brücken in die Stadt. Dieselbe hat 97 zum Theil breite und angenehme Straßen und Plätze und 180 Gänge u. Höfe. Die nach der Trave oder Wackenitz ablaufenden Gassen liegen niedriger als die auf dem Rücken des Hügels be-

legenen Hauptstraßen. Der ein Viereck bildende Markt liegt beinahe im Mittelpunkte der Stadt; andere bedeutende öffentliche Plätze sind der Klingberg und der Kauf- oder Kuhberg. Unter den mehrentheils altmodisch gebauten Häusern sind 1375 Buden oder Wohnungen in den Gängen, Thorwegen und Höfen, 160 Buden in den Armenhöfen und Armengängen, und 89 Wohnkeller. — Der Eintheilung nach besteht Lübeck aus 4 Quartieren (Jacobi-, Johannis-, Marien-, und Marie-Magdalenenquartier) und aus 5 Kirchspielen (Marien-, Jacobi-, Petri-, Aegidius- und Domkirchspiel). Unter den 7 lutherischen Kirchen stehet die alte schöne Marienkirche, mit doppelten Thürmen von 422 Fuß Höhe, oben an, indem sie eine der vorzüglichsten Kirchen in Deutschland ist. Dieser folgt die ehrwürdige Domkirche, ebenfalls mit doppelten, 416 Fuß hohen Thürmen und vielen Monumenten in ihren Kapellen. Die übrigen Kirchen sind: die Aegidienkirche (die kleinste von allen), die Petrikirche, die Jacobikirche, die Katharinenkirche (Filial von der Marienkirche) und die St. Annenklosterkirche. — Außerdem ist hier eine Kirche der Reformirten und 1 Kapelle der Katholiken. Unter den öffentlichen Gebäuden ist das fast mitten in der Stadt liegende Rathhaus das ansehnlichste, bestehend aus 1 Hauptgebäude und 2 Seitengebäuden, mit vielen kleinen Thürmen versehen; im untern Theile des Hauptgebäudes befindet sich die Börse, und unter dieser der Rathsweinkeller. Sonst sind zu erwähnen: der Bauhof bei der Domkirche, der Schütting, das Zeughaus, die Wasserkunst mit 2 Thürmen, das Schauspielhaus und der Opernsaal, die Marstallsgebäude mit geräumiger Reitbahn, mehrere Versammlungshäuser der Kaufleute und Gesellschaften; dazu kommen noch viele andere, die für die unten erwähnten verschiedenen Anstalten bestimmt sind; das Gießhaus und der Theerhof, auf der Lastadie, einem Platze innerhalb des Walles an der Trave, sind geräumige Magazine. — Außer dem Senate und dessen Departements-Commissionen, dem Landgerichte und dem Obergerichte des Freistaates, hat in Lübeck auch das für alle 4 Freistädte Deutschlands constituirte Oberappellationsgericht seinen Sitz; ferner mehrere Postanstalten (eine Thurn- und Taxis'sche, eine Dänische, eine Hannöver'sche, eine Eutin'sche, eine Mecklenburgische, auch eine Schwedische Postjacht von Travemünde nach Ystadt). — Der obengenannte Schütting in der Mengstraße ist auch das Stadtposthaus. — Die Stadt hat mehrere Schulen, darunter das Gymnasium und die Schule zu St. Catharinen sich auszeichnen, dann die Dombürger- und die Jacobischule; die übrigen sind Schreib- und Rechenschulen, Elementarschulen, Armenschulen, Sonntags- u. 2 Kleinkinderschulen; auch mehrere Privatinstitute und Bildungsanstalten. Auch giebt es 1 Unterrichtsanstalt für Hebammen, 1 Handelsschule, 1 Industrieschule, 1 freie Zeichnenschule, 1 Schullehrerseminarium, 1 Navigationsschule, 1 Institut für Taube, Stotternde und Taubstumme. — Den Sinn der Lübeck'schen Bürgerschaft für das Gemeinnützige bekundet die Gesellschaft zur Beförderung gemeinnütziger Thätigkeit, welcher die Stadt, mit mehreren anderen, auch folgende Anstalten verdankt: die Rettungsanstalt für Verunglückte, die Schwimmschule, die Speiseanstalt, die Spar- und Leihkasse, den Gewerbs- oder technischen Ausschuß, den Ausschuß für das Sammeln und Erhalten der Quellen und Denkmale der Geschichte Lübecks, die technische Lehranstalt; dazu kommen die Taubstummen- und Blindenschule, der Frauenverein, die Deutsche Lebensversicherungsanstalt, eine Tontine, mehrere Wittwenkassen und Sterbekassen oder Todtenladen und mehrere Handwerker-Krankenladen. — Andere Anstalten zur Bildung und Belehrung sind hier: 1 orthopädischer, 1 statistischer Ausschuß, 1 Kunst- und Naturaliensammlung und 1 öffentliche Stadtbibliothek. — Ferner sind hier 1 Bibelgesellschaft, 5 Badeanstalten, 1 Leihhaus u. 1 Klassenlotterie, 5 Assecuranzen für Feuersgefahr und gut eingerichtete Feuerlöschungsanstalten. — An milden Stiftungen ist Lübeck reich. Die hauptsächlichste ist das reiche Jungfrauenstift zu St. Johannis für 36 Conventualinnen; das Hospital zum heiligen Geist auf dem Kuhberge, mit einer Kirche; das St. Annenkloster, welches eine Armen-, Werk- und Erziehungsanstalt für arme Kinder in sich vereinigt, mit vielen Gebäuden, Wohnungen, Sälen und Höfen, 1 Krankenanstalt für Männer und 1 Krankenhaus für weibliche Kranke; das Waisenhaus am Domkirchhofe für 150 Kinder; das Irrenhaus, und noch viele andere (27) Versorgungshäuser, unter den Namen von Höfen (6), Gängen

Digitized by Google

(9), Calanden und Conventen (12) bekannt; das St. Jürgen-Hospital vor dem Mühlenthore mit Kirche; der St. Clemens-Caland in der Hundestraße. — In Lübeck sind auch 2 Freimaurer-Logen (zur Weltkugel und zum Füllhorn). — Außerdem giebt es hier noch 3 Brüderschaften: die St. Antonii-, die St. Leonhards-, und die Heil. Leichnams-Brüderschaften zur Burg und St. Jacob. Hinsichtlich des Armenwesens überhaupt ist die Stadt in 15 Bezirke eingetheilt. — Die Hauptgewerbe der Stadt sind immer noch Handel und Schifffahrt, nebst mehreren Fabriken, wiewohl sie vormals weit blühender und großartiger waren. Die wichtigsten Handelsgeschäfte macht Lübeck im Transit und Spedition mit Hamburg. Im Laufe des Jahres 1838 kamen in Lübeck 690 Schiffe, davon 105 unter Lübecker Flagge, an, ferner 79 Dampfschiffe und 226 offene Küstenfahrzeuge, und es gingen aus: 701 Schiffe, incl. 115 unter Lübecker Flagge, 80 Dampfschiffe und 226 offene Küstenfahrzeuge. Die Zahl der unter Lübecker Flagge fahrenden Schiffe betrug 64, wozu im Jahre 1838 7 Schiffe und 1 Dampfschiff gebaut wurden. Die eingegangenen Commerz-Lasten betrugen 28,709, und die ausgegangenen 30,506. — Die Gesellschaften der Schonen-, Stockholm- und Rigafahrer versammeln sich in dem schon obengedachten Schütting. — An Fabriken sind zu bemerken: 4 Amidamfabriken, wollene u. leinene Garnfabriken, 8 Hutfabriken, 4 musikalische Instrumentenfabriken, 5 Seifenfabriken, 16 Tabackefabriken, 1 Hornpresserei, 2 Knochenschwärzefabriken, mehrere Lederfabriken, 1 Lichtfabrik und 3 Oelfabriken; außerdem giebt es in Lübeck 123 Bierbrauer, 50 Branntweinbrennereien, 8 Essigbrauereien, 2 Chocoladenfabriken, 1 Fischbeinreißerei, 2 Gold- und Silberfabriken, 2 Kienräuchereien, 4 Leimsiedereien, 1 Siegellackfabrik, 1 Wollenmanufactur und 1 Zuckerraffinerie. — Unter den Handwerkern zeichnen sich die Gold- und Silberarbeiter, die Blechschläger, Rothgießer, Gürtler, Korbmacher, Tischler und Sattler aus. Die Lübeckischen Weinküfer haben wegen ihrer Geschicklichkeit einen allgemeinen Ruf. Der Gartenbau, der Handel mit Sämereien und Fruchtbäumen ist nicht unbedeutend. Auf einem Platze innerhalb des Walles an der Trave, Lastadie genannt, befinden sich Baustellen für größere Seeschiffe. Wassermühlen sind am Hürterthore und in der Nähe des Mühlenthores, letztere die Struckmühle genannt; nicht weit von derselben stehen 2 Loh- und Windmühlen und 1 Kornwindmühle. — Lübeck hat 5 Apotheken, 2 Buchhandlungen, 3 Buchdruckereien u. 2 Steindruckereien. — Auch hat Lübeck 1 Krammarkt, 1 Wollmarkt und einige Viehmärkte. — Das Gebiet Lübeck's ist nicht arrondirt, sondern besteht, mit Ausnahme des gemeinschaftlichen Amtes Bergedorf, aus 10 verschiedenen Theilen. Der unmittelbar um die Stadt liegende Bezirk ist mit einem tiefen Graben (Landwehr) eingeschlossen. Der größere Theil des Gebiets liegt außerhalb der sogenannten Landwehr. Mit Rücksicht auf diese Localitätsverhältnisse ist das Land in Gebiet innerhalb der Landwehr, und Gebiet außerhalb der Landwehr eingetheilt. Unterabtheilungen sind die in 5 Distrikte, nämlich a) den Burgthorsbezirk an der Trave und Wackenitz im Nordosten der Stadt, 16 Ortschaften enthaltend; b) Holsteinthorbezirk im Nordwesten von Lübeck an der Trave mit 18 Ortschaften; c) Mühlenthorbezirk an der Steckenitz und Trave im Südwesten und Südosten der Stadt mit 17 Ortschaften, — welche 3 Bezirke das Gebiet innerhalb der Landwehr ausmachen; d) Travemünderbezirk mit 1 Stadt und 44 Ortschaften; und e) Ritzerauerbezirk, welcher 19 zerstreut liegende Enclaven (im Holstein'schen, Lauenburg'schen und Mecklenburg-Strelitz'schen Fürstenthume Ratzeburg) begreift. So ansehnlich vergrößert ist das Gebiet der Stadt durch den Regensburger Entschädigungsreceß. — Diese 5 Distrikte des privativen Landgebiets der Stadt enthalten auf nahe an $5\frac{1}{2}$ □Meilen 1 Stadt und 114 Ortschaften mit 13,000 Einwohnern. Außerdem besitzt die Stadt gemeinschaftlich mit Hamburg das an der Bille und Elbe belegene, $1\frac{1}{2}$ □Meile enthaltende Amt Bergedorf und Geesthacht mit den Vierlanden, welche Lübeck und Hamburg im Jahre 1421 gemeinschaftlich erobert haben. — Mehrere Ortschaften u. Güter, welche Eigenthum des Johanniskloſters, des Heiligengeist-Hospitals, des St. Clemenscalands, der Aegidienkirche und des St. Jürgensstifts sind, liegen unter königl. Dänischer Territorialhoheit. — Die freie Hansestadt Lübeck ward mit ihrem Gebiete durch das Senatusconsult vom 13. Octbr. 1810 dem französischen Kaiserreiche einverleibt und verlor dadurch ihre

Unabhängigkeit, worauf am 4. Juli 1811 eine neue Organisation decretirt ward. Diese Zwangsherrschaft dauerte jedoch keine 3 volle Jahre, denn zu Ende des Jahres 1813 wurde Lübeck für immer davon befreit und seine frühere republicanische Verfassung mit Bestätigung des Wiener Congresses im Jahre 1815 wieder hergestellt. — Die Stadt ist Mitglied des Deutschen Bundes, in dessen Plenarversammlung sie eine eigene Stimme, in der engern Versammlung aber, mit ihren 3 Schwesterstädten Hamburg, Bremen und Frankfurt, die 18. Stimme hat. — Der restituirte Senat besteht aus 20 Mitgliedern (4 Bürgermeistern und 16 Rathsherren, wovon 8 aus dem gelehrten Stande sind); außerdem sind dabei 2 Syndici und 4 Secretaire mit Einschluß 1 Protonotarius. — Die Rechte des Senats sind durch den Bürgerreceß vom Jahre 1669 bestimmt. Als Regierungscollegium hat derselbe die Verwaltung der Gerichtsbarkeit, wozu einzelne Ausschüsse deputirt sind, auch den Vorsitz in den gemeinschaftlichen Verwaltungszweigen, woran bürgerliche Abgeordnete Theil nehmen. — Die für den Freistaat bestellten Gerichtsbehörden sind ihrer Instanzenfolge nach: 1) das Nieder- (Stadt-) gericht, und das Landgericht; 2) das Obergericht; 3) das (oben gedachte) Oberappellationsgericht. — Dazu kommen noch 4) die Pupillencommission, und 5) einige Gerichte für besondere Personen und Sachen. Die Competenzverhältnisse derselben sind S. 86 des von dem Verfasser im Jahre 1836 herausgegebenen Justiz-Organismus der sämmtlichen Deutschen Bundesstaaten (Leipzig bei Weber) dargestellt zu finden, worauf daher hier nur verwiesen werden kann.

**Lübscherbaum** bei Hamburg. — Einzelne Häuser, mit 1 Chaussee-Einnehmerhause, nach St. Georg und Hamm eingepf. — 28 H. 130 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Das Haus liegt auf dem Wege nach Wandsbeck. Die Landstraße vom Thore No. 4. bis Wandsbeck, ist die Scheide zwischen dem Gebiete von Hamm und Horn und dem Gebiete des Hospitals zum heiligen Geist.

**Lückenbach.** — Df., nach Marienstadt eingepf. — 26 H. 157 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Lückenbachs-Mühle** b. Neustadt. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herzogthum Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Lücken-Mühle** b. Thimmendorf. — Mahl- und Schneidemühle am Auderbach, mit einigen einzelnen Häusern, nach Thimmendorf eingepf. — 3 H. 24 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregier. Gera. — Die bei der Mühle belegenen Gehöfte sind 1 Bauerhof mit 13 Einw. und 1 Wirthshaus mit 4 Einwohnern.

**Lückershäuser-Mühle** bei Friedelshausen. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Walungen; 2) Kreis- und Stadtger. Meiningen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Lückhausen.** — Df., nach Lieme eingepf. — 24 H. 192 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Lage. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold.

**Lüdenhausen.** — Pfkdf., am Ursprunge der Ostkalle, mit 2 adel. Gütern. — 152 H. 725 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Varenholz. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. Von den 2 Gütern ist das eine ein Stiftsgut, das andere heißt der Krügershof.

**Lüderbach.** — Pfdf. — 49 H. 329 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Netra. — Oberger. Cassel. — Zu dem Dorfe gehört der Hof Lüstefeld.

**Lüdermünde.** — Df., mit Filialk. von Kämmerzell. — 31 H. 213 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

**Lüdersdorf.** — Df., nach Breitenbach eingepf. — 32 H. 202 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rotenburg I. — Obergericht Cassel.

**Lüdersfeld.** — Df., nach Lindhorst eingepf. — 89 H. 589 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Stadthagen. — Regierung Bückeburg.

**Lüdershof** bei Blomberg. — Adel. Gut an der Passade, nach Donop eingepf. — 6 H. 94 E. — Fürst. Lippe

(Detmold). — Justizamt Blomberg. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Das Gut ist in Hinsicht des Hofraums und eines großen Theils der Grundstücke erblich, das übrige aber war sonst ein Münster'sches und abteilich Abdinghofisches Senioratlehn der von Donop'schen Familie, mit Landtagsfähigkeit.

**Lüherdissen.** — Kirchdf. — 54 H. 325 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Eschershausen. — Kreisgericht Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Lührdissen.** — Df., nach St. Johann in Lemgo eingepf. — 32 H. 314 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Brake. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Mit dem Dorfe ist Lüe verbunden.

**Lüstefeld** b. Lüderbach. — Hof, nach Lüderbach eingepfarrt. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Netra.

**Lütersheim.** — Filialdf. von Landau. — 69 H. 391 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Twiste. — Oberjustizamt Arolsen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Lütgenade.** — Df. — 22 H. 195 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Holzminden. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Lütgen-Holtensen.** — Kirchdf. — 10 H. 73 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Greene. — Kreisgericht Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Lütgenholzen.** — Kirchdorf. — 21 H. 190 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Eschershausen. — Kreisgericht Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Lütsche.** — Df., nach Gräfenrode eingepf. — 8 H. 42 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Liebenstein. — Justizcollegium Gotha.

**Lütte.** — Df., nach St. Johann in Lemgo eingepf. — 13 H. 182 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Brake. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Mit Lütte sind Papierenbentrup, Vogelhorst, Dinlinghausen und Masbruch zu einer Bauerschaft verbunden. — Bei Lütte, auf dem Wege nach Lemgo, ist eine Mineralquelle.

**Lütterz.** — Df., mit Filialk. von Oberbimbach. — 16 H. 140 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda. — Zu dem Dorfe gehört der Schmerhof.

**Lützel.** — Df., nach Bieber eingepf. — 12 H. 87 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Justizamt Bieber. — Oberger. Hanau.

**Lützelau** b. Heimborn. — Hof und Mühle. — 2 H. 17 E. — Herz. Nassau. Justizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Lützelbach.** — Df., mit 1 Ritterg., nach Seidmannsdorf eingepf. — 34 H. 235 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Coburg. — Justizcollegium Coburg.

**Lützelbach** b. Sigmaringen. — Hof, mit Filial von Klosterwald. — 4 H. 20 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Wald. — Hofgericht Sigmaringen.

**Lützelhausen.** — Df., nach Altenhaßlau eingepf. — 53 H. 305 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Justizamt Gelnhausen. Oberger. Hanau.

**Lützelwig.** — Vicariats-Df. v. Wernswig. — 23 H. 234 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homberg. — Justizamt Homberg. — Obergericht Cassel.

**Lützendorf** bei Weimar. — Kammergut, mit Musterwirthschaft und 1 Gasthof. — 3 H. 17 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Großherzogliches Stadtger. Weimar. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar. — Der Ort war vormals ein Dorf mit 1 Wallfahrtskirche zu St. Gangeloff, ist 1530 eingezogen und 1544 in ein Vorwerk verwandelt worden.

**Lützendorf.** — Dorf, nach Weilmünster hinsichtlich der Evangelischen, nach Weilburg hinsichtlich der Katholischen eingepf. — 18 H. 112 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Lützeroda.** — Filialdf. von Cospeda. — 15 H. 75 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt

Jena. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Luko.** — Fildf. von Zieko. — 22 H. 181 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Coswig. — Landesregierung Bernburg. — Oestlich vom Dorfe die wüste Mark Baarloos von 15 Hufen, mit Fichten und Heidekraut bewachsen.

**Lumpen-Mühle** bei Schrecksbach. — Mühle, nach Schrecksbach eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Neukirchen. — Oberger. Marburg.

**Lumpen-Mühle** b. Dornholzhausen. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Lumpzig** bei Altenburg. — Pfkdf., mit 1 Rittrg. — 21 H. 192 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialgericht daselbst. — Justizcollegium Altenburg.

**Lunsen.** — Pfkdf. an der Weser. — 29 H. 148 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Thedinghausen. — Kreisgericht Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Lunzig.** — Df., mit 1 Schlosse und Kammergute, nach Hohenleuben eingepf. — 35 H. 206 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Dölau zu Greiz. — Regierung Greiz. — Das Dorf hat 1 Markt, 1 Schule, 1 Mahl- und Schneidemühle am Kühbache und 1 Windmühle.

**Lupnitz**; — (siehe Groß- und Wenigen-)

**Lusan.** — Filialdf. von Gera. — 11 H. 80 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Justizamt Gera. — Landesregier. Gera.

**Luso.** — Filialdf. von Bone. — 14 H. 104 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Zerbst. — Landesregier. Dessau. — In der Nähe des Dorfes, nach Jütrichau hin, ein bedeutender Torfstich.

**Lutschütz.** — Kleines Df., nach Gödern eingepf. — 5 H. 41 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Romschütz über 3 H. mit 27 E.; 2) Patrimonialger. Schwanditz über 1 H. mit 9 E.; 3) Kreisamt Altenburg über 1 H. mit 5 E. und über die Gemeinde, hinsichtlich der Obergerichtsbarkeit aber ausschließlich über das ganze Dorf. — Justizcollegium Altenburg.

**Lutter** am Barenberge. — Großes Pfarrkdf. an der Lutter, mit einer Domaine und 1 ritterschaftl. Gute. — 109 H. 1064 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt das. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Viele Handwerker, mehrere Oel- und Sägemühlen am Mühlenbache, Garnspinnerei und Leineweberei, Steinbruch. — Salzniederlage, Posterpedition und Försterei über das Forstrevier Lutter am Barenb. von 4675 Waldmorgen. — In der Nähe das Bergschloß Oberluttenberg.

**Luttershof.** — Hof, mit 1 Mühle, nach Vacha eingepf. — 4 H. 23 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Großh., landgräfl. Hessisch. Patrimonialgerichtsamt Völkershausen. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

**Lutzberg** b. Eisenach. — Hof, nach Lauchröden eingepf. — 2 H. 10 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Fürst. Eisenach. — Patrimonialger. Lauchröden. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

**Lygder-Wasenmeisterei** b. Pyrmont. — Herrschaftliche Domaine. — 1 H. 9 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt Pyrmont. — Oberjustizamt Neustadt-Pyrmont. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Lyhren.** — Df., nach Apelern eingepf. — 20 H. 139 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafsch. Schaumburg. — Justizamt Rodenberg. — Obergericht Rinteln.

**Lyckershausen.** — Df., nach Camp hinsichtlich der Katholischen, nach Gemmerich hinsichtlich der Evangelischen eingepf. — 22 H. 136 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

# M.

**Maasdorf** (gewöhnlich Maaster). Df., mit Filk. von Reinsdorf. — 58 H. 279 E. — Herz. Anhalt-Cöthen. — Justizamt Reinsdorf. — Landesregier. Cöthen. — 1 Roßölmühle, und bei dem Dorfe südlich 1 Windmühle.

**Maberzell.** — Dorf, mit Filk. von Heimbach. — 36 H. 382 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

**Machtlos.** — Df., mit Filk. von Iba. — 26 H. 231 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Rotenburg. — Justizamt Rentershausen. — Oberger. Cassel.

**Machtlos.** — Dorf, nach Breitenbach eingepf. — 31 H. 198 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Ziegenhain. — Justizamt Oberaula. — Oberger. Marburg.

**Mackenbruch.** — Dorf und Bauerschaft, nach Oerlinghausen eingepf. — 25 H. 501 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Oerlinghausen. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold.

**Mackendorf.** — Kirchdorf, zum Gute Altena gehörig. — 40 H. 310 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Helmstädt. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Mackenzell.** — Pfarrdf. — 67 H. 519 E. — Churf. Hessen. — Provinz Fulda. — Kreis Hünfeld. — Justizamt Hünfeld. — Oberger. Fulda.

**Madden-Mühle** bei Bilberbeck. — Herrschaftl. Mühle an der Napte, nach Wöbbel eingepfarrt. — 1 H. 6 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schieder. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Reg. Detmold.

**Madelungen** bei Creuzburg. — Pfarrkdf. an der Madel, mit 1 Rittergute u. 1 Freihause. — 38 H. 239 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Patrimonialger. daselbst. — Criminalger. Eisenach. — Landesregier. Eisenach. — 1 Sandsteinbruch.

**Mademühlen.** — Df., nach Mengerskirchen eingepf. — 74 H. 447 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Maden.** — Pfdf. — 61 H. 417 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Gudensberg. — Oberger. Cassel.

**Mäckelsdorf.** — Df., mit Filialk. von Schemmern. — 29 H. 202 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Bischhausen. — Obergericht Cassel.

**Mädewitzer Hütten** b. Stakelitz. — Einzelne Häuser. — 4 H. 18 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Coswig. — Landesregier. Bernburg.

**Mägdesprung** b. Alexisbad. — Herrschaftliches Eisenhüttenwerk, mit 1 Pfk. und Schule. — 28 H. 167 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Harzgerode. — Landesregier. Bernburg. — Der Hüttenort Mägdesprung liegt da, wo die Selke zwischen Harzgerode, Ballenstädt und Gernrode eine starke Biegung in die Gebirgsmasse eingeschnitten und darum auch einen ziemlich breiten und freiern Thalgrund hier gewonnen hat. Die Hauptgebäude, die diesen Ort bilden, sind ein hoher Ofen mit einem Cylindergebläse und 2 Kupolöfen, 1 Fabrikgebäude, das die Blank-, Grob- und Zeugschmiede, das Walzenwerk zu Blech- und Stabeisen, ein Dreh- und Bohrwerk, die Werkstatt der Modellirer, Schlosser u. s. w. enthält; das Laboratorium, das Waarenmagazin, die Kirche, deren Grundstein den 14. Juni 1829 gelegt ward, und welche den 22. Aug. 1830 eingeweihet worden ist, weil bis dahin nur im ersten Friedrichshammer ein Bethaus und eine Schule sich befanden; die Wohnungen der Diener, worunter sich die des Directors der Hüttenwerke besonders vortheilhaft auszeichnet, der Gasthof und mehrere andere Gebäude. Unterwärts im Thale liegen endlich noch ein Schneidewerk, Frischhammer und Drathwalzwerk nach englischer Art, von seinem Erbauer, dem Oberbergrath Carl Zinken, 1828 das Carlswerk genannt; 3 Hammerhütten, gewöhnlich als der erste, zweite und dritte Friedrichs-

hammer bezeichnet, und eine Schwarzblechhütte mit einem Ringgebläse, welche der vierte Friedrichshammer heißt. Mägdesprung ist einer der lieblichsten Punkte auf dem Unterharze, den selten ein Harzreisender unberührt läßt. Malerisch liegt es im grünen Thalgrunde. Zwischen den Hüttengebäuden erhebt sich der eben so schöne, als hohe eiserne Obelisk, welcher dem Gründer der Hüttenwerke, dem 1796 verstorbenen Fürsten Friedrich Albrecht von Anhalt 1812 von seinem Sohne, dem Herzoge Alexius, gewidmet worden ist, und zugleich davon einen Beweis giebt, wie hoch die Kunstfertigkeit in der dasigen Eisenhütte gestiegen ist, abgesehen von den feineren Gußwaaren, die an Schönheit der Ausführung und des Geschmackes nichts zu wünschen übrig lassen. — Hinter dem Hochofengebäude, am linken Selkeufer unter dem Zettelberge, bricht auch, wahrscheinlich aus einem alten Stollen, zwischen Schwefel- und Kupferkies eine Heilquelle aus dem Thonschiefer hervor. Im Jahre 1828 ist diese Quelle aufgeräumt, gefaßt und überbauet worden, und da eine Untersuchung ihre Nutzbarkeit nachgewiesen hat, so ist sie mit in die Reihe der dasigen Heilquellen getreten, und das Brunnenhäuschen zeigt die Inschrift: „Erna's Brunnen." — Vor 200 Jahren wurde auf der Stelle des jetzigen Mägdesprunges noch keine Spur menschlicher Wohnungen bemerkt; allein 1686 und 1688 wird schon einer „Eisenhütte unter dem Mägdesprunge", in welcher Stab- und Gußeisen, besonders eiserne Oefen gefertigt würden, auch eines Faktors daselbst in alten Schriften gedacht. Die jetzigen Anlagen zusammengenommen führen den Namen: „Eisenhütte unter dem Mägdesprunge", werden auf Rechnung des Landesherrn betrieben und stehen unter einer besondern herzoglichen Bergwerkscommission.

**Mähren.** — Dorf, nach Wilmenroth eingepf. — 22 H. 133 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Mährenhausen.** — Dorf, nach Gauerstadt eingepf. — 22 H. 168 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Rodach. — Justizcollegium Coburg. — 1 Försterei, und 1 Fohlenhaus der Stuterei zu Rodach.

**Mänsdorf;** — (siehe Mennsdorf).

**Märbel-Mühle** bei Sonneberg. — Mühle an der Steinach. — 1 H. 5 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Märbel-Mühle** bei Effelder. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Märjen** (auch Märgenthal, Marienthal). — Dörfchen, nach Zeulenroda eingepf. — 38 H. 164 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Fürstl. Stadtvoigteiger. Zeulenroda. — Regierung Greiz. — Der Ort ist ein zu Zeulenroda gehöriger, ¼ Stunde von da entfernter Anbau, und hat 1 Gasthof, 1 Mahl- und Schneidemühle in der oberen Haardt an der Triebes, 1 Ziegel- und Kalkbrennerei und 1 Strumpfbleiche. Die Einwohner müssen alle das Bürgerrecht von Zeulenroda gewinnen, weil der Ort auf deren Gebiete liegt. Der Name ist daher entstanden, weil hier vor Alters eine Marienkapelle gewesen ist.

**Magdala.** — Stadt an dem Flüßchen Madel, mit 1 Pfarrk., 1 Kammergute, 2 Mahlmühlen und 1 Oelmühle. — 134 H. 675 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Stadtrath daselbst. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Magdala, in fruchtbarer Ebene, schon im 13. Jahrhundert bekannt, und vormals weit größer, mit einem Bergwerke, ist seit dem Brande 1831 hübsch gebaut, und hat 1 Schule, 1 Gasthof, 1 Apotheke, 1 Färberei, viele Strumpfwirker, 3 Jahr-, Vieh- und Wollmärkte. — Ueberreste eines, Bernhard von Vitzthum gehörigen, am 24. Juni 1450 verwüsteten Schlosses.

**Magdalenenstift** zu Altenburg. — Adel. Stift, mit eigener Stiftspfarrei. — 1 H. 16 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. daselbst, mit Erbgerichtsbarkeit. — Justizcollegium Altenburg. — Das Stift liegt in einer Vorstadt von Altenburg, ist eine Erziehungsanstalt für adelige Fräuleins, mit gewissen Rittergutsgerechtsamen, namentlich der Schriftsässigkeit und Patrimonialgerichtsbarkeit in Erbgerichtsfällen über die nicht schriftsässigen Bewohner der Stiftsgebäude (Gärtner, Dienerschaft ꝛc.). Die Obergerichtsbarkeit in dem Umfange der Stiftsgebäude stehet dem herzoglichen Stadtgerichte zu.

**Magdlos** oder **Machtlos**. — Df., nach Flieden eingepf. — 55 H. 426 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Juſtizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

**Magenbuch** bei Sigmaringen. — Pfarrdf. — 27 H. 163 E. — Fürſt. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürſtlich Thurn- und Taxis'ſches Patrimonialoberamt Oſtrach. — Hofgericht Sigmaringen.

**Magersdorf**. — Df., nach Unterbodnitz eingepf. — 21 H. 125 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Cahla. — Juſtizcollegium Altenburg.

**Magwitzens Haus** b. Haueiſen. — Einzelnes Haus am rechten Ufer der Saale, nach Lobenſtein eingepf. — 1 H. 15 E. — Fürſtl. Reußiſche Herrſchaft Lobenſtein-Ebersdorf. — Juſtizamt Lobenſtein. — Landesregierung Gera. — Das Haus liegt der Motſchenmühle gegenüber.

**Mahlberg** b. Ober-Waroldern. — Domaine, n. Oberwaroldern eingepf. — 4 H. 21 E. — Fürſt. Waldeck. — Diſtrikt der Twiſte. — Oberjuſtizamt Arolſen. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Mahlerts**. — Df., nach Hünhan eingepf. — 5 H. 36 E. — Churfürſtenth. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Juſtizamt Burghaun. — Obergericht Fulda.

**Mahlerts**. — Df., nach Obernüſt eingepfarrt. — 11 H. 93 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Juſtizamt Hünfeld. — Obergericht Fulda.

**Mahlerts-Mühle** b. Kruspis. — Mühle, nach Kruspis eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kreis Hersfeld. — Landger. Hersfeld. — Oberger. Fulda.

**Mahl-Mühle** b. Biſchofferode. — Mühle, nach Weidelbach eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Melſungen. — Juſtizamt Spangenberg. — Oberger. Caſſel.

**Mahl-Mühle** bei Geismar. — Mühle, nach Geismar eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kreis Fritzlar. — Juſtizamt Fritzlar. — Oberger. Caſſel.

**Mahl-Mühle** b. Körle. — Mühle, nach Wollrode eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kreis Melſungen. — Juſtizamt Melſungen. — Oberger. Caſſel.

**Mahl-Mühle** bei Veckerode. — Mühle, nach Abterode eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kreis Eſchwege. — Juſtizamt Abterode. — Oberger. Caſſel.

**Mahl- und Walkmühle** b. Uſingen. — Mahl- und Walkmühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Uſingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Uſingen.

**Mahlum**. — Pfkdf. am Boberbach. — 59 H. 448 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Lutter am Barenberge. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Mahren**; — (ſ. Ahorn).

**Marienberg** b. Winkels. — Schloßruine. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Maienluft** b. Waſungen. — Herzogliches Kammergut auf dem Schloßberge. — 2 H. 11 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Waſungen; 2) Kreis- und Stadtger. Meiningen, hinſichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghauſen. — Auf dem von der Stadt aus ſich ſteil erhebenden Berge befand ſich ehedem ein fürſtlich Hennebergiſches Schloß, wovon noch Ueberbleibſel zu ſehen ſind.

**Maina**. — Filialdf. v. Magdala. — 23 H. 91 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Juſtizamt Berka mit Tonndorf. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Mainanker** b. Fechenheim. — Hof, n. Fechenheim eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Juſtizamt Bergen. — Obergericht Hanau.

**Mainhardsroda**; — (ſiehe Martinroda).

**Mainkanal** b. Keſſelſtadt. — Hof, n. Keſſelſtadt eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Landger. Hanau. — Obergericht Hanau.

**Mainkur** bei Fechenheim. — Hof, nach Fechenheim eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Juſtizamt Bergen. — Obergericht Hanau.

**Main-Mühle** b. Höchſt. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Höchſt. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Uſingen.

**Mainzerhaus** b. Oberlahnſtein. — Hof. — 1 H. 9 E. — Herz. Naſſau. —

Justizamt Braubach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Mainzholzen** ob. Meinsholzen. — Df. am krummen Wasser. — 24 H. 159 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Stadtoldendorf. — Kreisgericht Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Malapert'scher (von) Hof** bei Frankfurt a. M. — Hof in der Stadtgemarkung. — 1 H. 13 E. — Freie Stadt Frankfurt a. M. — 1) Stadtgericht der freien Stadt Frankfurt a. M.; 2) Stadtjustizamt ebendaselbst.; 3) peinliches Verhöramt ebendaselbst. — Senat der freien Stadt Frankfurt.

**Malges.** — Df., mit Filialk. von Eiterfeld. — 24 H. 163 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Eiterfeld. — Obergericht Fulda.

**Malkendorf** (Mahnkendorf, ursprünglich Malutekendorp). — Df., mit 1 Schule, nach Curau eingepf. — 24 H. 143 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Holsteinthorbezirk. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst.

**Malkes.** — Df., mit Filialk. von Oberbimbach. — 13 H. 103 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda.

**Malkomes.** — Df., nach Schenklengsfeld eingepf. — 27 H. 176 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Friedewald. — Obergericht Fulda.

**Malmeneich.** — Df., nach Hadamar eingepf. — 21 H. 130 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg. — Die 14, östlich von der Chaussee gelegenen Häuser sind nach Niederhadamar eingepfarrt.

**Malmershaupt.** — Colonate, nach Almena eingepf. — 3 H. 24 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Sternberg zu Alverdissen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Malmerz.** — Df., nach Oberlind eingepf. — 20 H. 131 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Der Ort, von einer Wiesenfläche umgeben, lehnt sich malerisch an eine Hügelreihe an, die sich östlich von der Steinach hinzieht und größtentheils von fruchtbarem Ackerland, zum Theil auch von Holzung bedeckt ist. — 2 Mahl- u. Schneidemühlen.

**Malsburg** b. Hohenborn. — Altes Schloß, mit Hof, auf einem waldigen Berge, nach Westuffeln eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Volkmarsen. — Oberger. Cassel.

**Malsfeld.** — Pfkdf. — 63 H. 425 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Melsungen. — Oberger. Cassel.

**Maltis** bei Altenburg. — Filialdf. von Zürchau, mit 1 amtssässigen Rittergute. — 17 H. 130 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialgericht daselbst. — Justizcollegium Altenburg.

**Mammolshain.** — Df, n. Neuenhain eingepf. — 34 H 204 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — Dazu gehört ein Kalkofen, und eine Ziegelhütte.

**Mandeln.** — Dorf, mit 1 Mühle, n. Dillenburg eingepf. — 71 H. 430 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dillenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Manderbach.** — Df., nach Dillenburg eingepf. — 77 H. 465 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dillenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Mandern.** — Pfarrkdf. unweit der Eder. — 79 H. 426 E. — Fürstenth. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Oberjustizamt Niederwildungen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Maubach.** — Filialdf. v. Elgelsburg. — 70 H. 502 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Justizamt Liebenstein. — Justizcolleg. Gotha. — Das Dorf liegt an einem Berge hinab bis an den Ilmfluß, auf beiden Seiten mit hohen Bergen umgeben. Die Ilm trennt es von dem Dörfchen Kammerberg, und dieser Fluß bildet überhaupt in dem ganzen Grunde hinauf die Grenze zwischen dem Gotha'schen u. Weimar'schen. Im Dorfe 1 Mahlmühle, 2 Schneidemühlen, 1 Kienrußhütte, 1 Pechhütte, 1 Brauhaus.

**Maukenbach.** — Df., mit Filialk. von Obernhain. — 41 H. 243 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherr-

schaft. — Justizamt zu Königsee. — Regierung Rudolstadt.

**Mankenbachs-Mühle** b. Mankenbach. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt zu Königsee. — Regierung Rudolstadt.

**Mannhöfe** b. Uerzell. — Höfe, n. Ulmbach eingepf. — 2 H. 14 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Salmünster. — Obergericht Hanau.

**Mannichswalda** b. Ronneburg. — Pfkdf, mit 1 Schlosse. — 105 H. 615 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. daselbst. — Justizcolleg. Altenburg.

**Mannsbach.** — Pfkdf. — 158 H. 933 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Hünfeld. — Justizamt Eiterfeld. — Oberger. Fulda. — Zum Dorfe gehört der Hof Grisselborn.

**Mannsgereuth.** — Df., n. Sonnefeld eingepf. — 12 H. 60 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Sonnefeld. — Justizcoll. Coburg.

**Mannstedt.** — Pfkdf. a. d. Lossa, mit 1 Freigute, 2 Mahlmühlen u. 1 Oelmühle. — 124 H. 545 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Buttstädt. — Criminalgericht Weimar. — Landesregier. Weimar. — Zum Dorfe gehört ein Theil der Wüstung Rockstedt. — Oestlich davon der Donnersberg.

**Mapper Schützenhaus** bei Hallgarten. — Schützenhaus, nach Erbach im Rheingau eingepf. — 1 H. 5 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Eltville. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Mappertshain.** — Df., n. Langenschwalbach eingepf. — 17 H. 110 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Mappes-Mühle** b. Neuweilnau. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Marauer Weißgerber-Mühle** b. Montabaur. — Weißgerbermühle. — 1 H. 5 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Marbach.** — Pfkdf. — 74 H. 685 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda. — Zu dem Dorfe gehören die Zellmühle u. der Erichshof.

**Marbach.** — Dorf, in die Kathedralkirche zu Marburg eingepf. — 39 H. 267 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landgericht Marburg. — Obergericht Marburg.

**Marborn.** — Df., nach Salmünster eingepf. — 55 H. 473 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Salmünster. — Justizamt Salmünster. — Obergericht Hanau. — Zu dem Dorfe gehört der Hof Mauseller.

**Marburg.** — Hauptstadt der Provinz und des Fürstenthums Oberhessen, mit 5 Kirchen. — 762 H. 7939 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — 1) Landger. daselbst; 2) Universitätsger. ebendaselbst, hinsichtlich der Studirenden*) auf der Universität. — Oberger. daselbst. — Marburg liegt an beiden Ufern der Lahn, und zwar zum größern Theile an den Abhängen eines Berges in malerischen Gruppen sich ausbreitend. Es besteht aus der Altstadt, welche, durch eine Reihe von Terrassengärten von dem Marburger Berge getrennt, sich an dessen südlichen und südöstlichen Abhang, ebenfalls auf Terrassen gebaut, anschließt; dem Grün, ehemals am Grinde (am Strande) genannt, eine vereinzelte Straße, die, an die Altstadt sich knüpfend, am Lahnufer hinzieht; der kleinen Neustadt, die höher, und von der Altstadt ausgehend, um die Mitte des östlichen Abhangs zieht, und beinahe nur eine Straße bildet, nebst dem, unter ihr liegenden, sogenannten Pilgrimstein, eigentlich Bulchenstein. Mit der Neustadt ist der Steinweg verbunden, der zum Thale sich senkt. Von da läuft eine kleine, neu angebaute Straße mit schönen Häusern bis zum Cassel'schen Thore. Jenseits der Lahn liegt die Vorstadt Weidenhausen, welche durch eine Brücke mit der Altstadt verbunden ist und, einige kleine Seitengäßchen abgerechnet, nur eine von Norden nach Süden ziehende Straße, aus 2 Dörfern, Weidenhausen und Zahlbach, entstanden, bildet. Die Stadt ist nur zum Theil noch mit einer Mauer umgeben, und von den 5 Thoren, welche in die Stadt führen, besitzt auch nur das am Ende von Weidenhausen

*) Einem jeden Kläger ist es jedoch auch unbenommen, seine Klage bei dem ordentlichen Gerichte des Wohnortes u. s. w., anstatt bei dem academischen Gerichte (als einem außerordentlichen Gerichte), anzustellen. (Ausschreiben des Staatsministeriums vom 20. Decbr. 1828, §. 3.)

noch ſeinen Thurmbau. Das Innere von Marburg iſt im Allgemeinen nicht ſchön. An den ſteilen Abhängen eines Berges liegend, ſind ſeine Straßen größtentheils abhängig und oft nur mittelſt Treppen erſteigbar. Auch die Häuſer ſind meiſt alt und geſchwärzt, und in dem Obertheile der Stadt mehrfach ſo dicht an den Berg gelegt, daß man im Hauſe emporſteigend, aus dem obern Geſchoſſe wieder in eine Straße oder den Hausgarten tritt. Um ſo ſchöner iſt dagegen das Bild, welches Marburg von Außen gewährt, und worin es wohl von keiner andern Stadt Deutſchlands übertroffen wird. — Zu den vorzüglichſten Gebäuden gehört vor allen das angeblich von Markgraf Otto im J. 1065 erbaute Schloß, deſſen gegenüber belegene Kirche jetzt verödet iſt. Das Schloß dient jetzt theils als Unterſuchungsgefängniß, theils als Strafanſtalt. Ueber dem Schloſſe, am ſüdöſtlichen Abhang, liegt das Canzleigebäude, vom Landgraf Ludwig IV. erbaut. Dann iſt die am ſüdlichen Abhange, auf einer tief in den Berg gehauenen Terraſſe ſtehende lutheriſche Kirche zu bemerken, die ein ſchönes, gothiſches Gebäude iſt. Dieſer öſtlich gegenüber liegt der Kerner, ein alterthümliches, maſſives Gebäude, ehemals Zeughaus, jetzt Predigerwohnung. Weſtlich von der lutheriſchen Kirche, am ſüdweſtlichen Abhange, an dem Ende der Stadt, liegt die Kugelkirche, ein zierliches gothiſches Gebäudes. Weiter den Abhang herab liegt am barfüßer Thore das Reithaus und das Gebäude der Univerſitätsbibliothek. Das Rathhaus liegt auf dem Marktplatze. Tiefer am Berge, dicht über der Lahn u. Weidenhauſen gegenüber, erheben ſich die grauen Mauern des 1290 geſtifteten Dominikanerkloſters, deſſen Gebäude die Aula der Univerſität und das Gymnaſium enthalten. Dicht an der Lahn liegt der botaniſche Garten, und am nordöſtlichen Fuße des Berges der Sitz des 1809 aufgehobenen Deutſchen Ordens, wobei die ſchöne Eliſabeths- oder Ordenskirche mit 2 Thürmen ſich befindet. Auf dem ſüdöſtlichen Fuße des, der Eliſabethskirche gegenüber ſich erhebenden Auguſtenberges liegt die 1587 erneuerte St. Michaelskapelle mit einem Todtenhofe, und am weſtlichen Ende der Ketzerbach das eben ſo ſchöne als geräumige, 1841 vollendete Anatomiegebäude. Endlich ſind noch zu erwähnen: der nordöſtlich unter dem Schloſſe belegene, weitläuftige Renthof, das alte Vorwerk des Schloſſes, u. das ſüdlich von dieſem befindliche, 1841 errichtete Gebäude des phyſicaliſch-mathematiſchen Cabinets mit einer Sternwarte. — Außer dem Obergerichte der Provinz Oberheſſen und dem Landgerichte iſt Marburg als Provinzial-Hauptſtadt auch der Sitz mehrerer anderer Behörden, als: der Regierung, des Conſiſtoriums, einer Medicinaldeputation, einer Polizeidirection, einer Commiſſion der Haupt-Depoſitenkaſſe für die Provinz, einer Forſtinſpection und eines judenſchaftl. Vorſteheramts für die Provinz. Demnächſt ſind hier: 1 Superintendur, 1 Oberförſterei, 1 Kreisamt, 1 Frucht- und Geldrenterei, 1 Fruchtmagazin, 1 Steuerrenterei für die Erhebung der directen Steuern, 1 Hauptſteueramt, 1 Steuerinſpection, 1 Provinzialſteueramt, 1 Poſtamt, 1 Polizeicommiſſion, 1 Kreisphyſicat, 1 Landſtraßen- u. Waſſerbaumeiſter, 1 Stadtrath mit 1 Oberbürgermeiſter, ein evangeliſch-lutheriſches Miniſterium bei der Kathedral- und Pfarr-, ſowie bei der St. Eliſabethkirche, und 1 evangeliſch-reformirtes Miniſterium; ferner 1 Central-Armen-Commiſſion. Vom Militair ſind hier eine Commandantur und die zweite Garniſonscompagnie. Die Bürgergarde der Stadt beſtehet aus 1 Bataillon zu Fuß von 4 Compagnien und 1 Escadron zu Pferde. — Seit dem J. 1527 iſt Marburg der Sitz einer Landes-Univerſität, gegenwärtig der kleinſten unter den deutſchen, mit 52 Lehrern u. 264 Studirenden. Außer einer an 100,000 Bände ſtarken Bibliothek, einer Inſpection der Beneficien, einer Stipendiatenanſtalt, einem ſtaatswirthſchaftlichen Inſtitute, einem philologiſchen Seminar, hat die Univerſität folgende Hülfsanſtalten: ein phyſicaliſch-mathematiſches Cabinet, ein mineralogiſches Cabinet, einen botaniſchen Garten, eine anatomiſche Anſtalt, ein zoologiſches Inſtitut, eine mediciniſch-kliniſche Lehranſtalt und eine Entbindungsanſtalt. Die Univerſitätsbehörden ſind: der academiſche Senat, die Univerſitätsdeputation, die Univerſitäts-Immatriculations-Commiſſion, die Adminiſtrations- u. Rechnungs-Commiſſion u. eine Commiſſion zur Beurtheilung ꝛc. der Beantwortungen der von dem philologiſchen Seminar ausgeſchriebenen Preisfragen, desgl. zur theoretiſchen Prüfung der Bewerber um ein ordentliches Lehramt an einer Gelehrtenſchule. Die

übrigen Lehranstalten in Marburg sind: 1 Gymnasium, 1 Handwerksschule, die vereinigte evangelische Stadtschule (bestehend aus 1 Realschule, 1 Knaben-, 1 Mädchen-, 1 Elementarschule zu St. Elisabeth, 1 dergl. in der Vorstadt Weidenhausen und 1 Freischule), und die katholische Schule. Auch ist hier 1 Hebammenlehranstalt. — Für die arbeitsunfähige, hilflose und arme Volksklasse ist durch 1 Landkrankenhaus (für die Provinz), 1 Waisenhaus, das St. Jacobshospital in Weidenhausen u. 2 Siechenhäuser vor der Vorstadt, sowie auch durch 1 Arbeitshaus und 3 milde Stiftungen (der Sibille Seip für 10 arme Wittwen und Waisen, der Homberg-Schenklengefeld'schen u. der Ulrike Eleonore Michael'schen) vortrefflich gesorgt. Für die Strafbaren bestehet in Marburg 1 Steckhaus. — Die vorzüglichste Nahrungsquelle der Stadtbewohner sind die Universität und die vielen Behörden; denn in eigentlich gewerblicher Hinsicht steht Marburg anderen Städten gleicher Größe nach, zumal da von einem Ackerbaue, wegen der geringen Feldländerei an nur 600 Ackern, keine Rede sein kann. Der bedeutendste Industriezweig der Marburger ist die schon seit Jahrhunderten betriebenen Töpferei. Dieser gleich stehet die Lohgerberei, wozu eine Weißgerberei kommt. Außerdem hat Marburg 1 Tabacksfabrik, 3 Fabriken chirurgischer Instrumente, 1 Messerfabrik u. 1 musikalische Instrumentfabrik, nebst einigen Mechanikern, 2 Buchhandlungen, 2 Buchdruckereien und 3 Apotheken. — Außerhalb der Stadt vor dem Grünerthor a. d. Lahn, liegt der Kämpfrasen, ein öffentlicher Platz, sonst die alte Stätte des gerichtlichen Zweikampfs, die gegenwärtig der Garnison zu Kriegsübungen u. den Schützen zum Scheibenschießen dient.

**Mardorf.** — Pfarrdorf. — 107 H. 934 E. — Churf. Hessen. — Provinz Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Amöneburg. — Obergericht Marburg. — Starker Oelbau. Ueber dem Dorfe liegt in bedeutender Höhe ein uraltes Befestigungswerk, die Hühnenburg.

**Mardorf.** — Df., nach Berge eingepfarrt. — 46 H. 323 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homberg. — Justizamt Homberg. — Oberger. Cassel.

**Margrethenhaun.** — Pfarrdf. — 26 H. 187 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda. — Der Ort ist Sitz eines Landdechanats.

**Mariahilf-Kapelle** bei Oberbrechen. — Kapelle. — Herz. Nassau. — Justizamt Limburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Marienberg** bei Helmstädt. — Pfarrkirchdorf, mit Kloster und Domaine. — 30 H. 187 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Helmstädt. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Das Kloster hat 1 Domina, 1 Probst und 7 Conventualinnen.

**Marienberger Gesundbrunnen** bei Helmstädt. — 2 H. 13 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Helmstädt. — Kreisgericht ebendaselbst. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Der besuchte Gesundbrunnen, mit hübschen Anlagen, liegt mitten im Marienberger Forste; dabei steht ein Steinkohlenbergwerk im Betriebe.

**Marienberg.** — Df., mit evangelischer Pfarrkirche, hinsichtlich der Katholischen nach Höhn eingepf. — 68 H. 410 E. — Herz. Nassau. — Justizamt daselbst. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Braunkohlenbergwerk (Braunkohlengruben Oranien und Nassau), Lohmühle, Oberförsterei.

**Mariendorf** an der Steinraute. — 42 H. 257 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. Justizamt Grebenstein. — Obergericht Cassel. — Das Dorf ist 1687 durch Französische Flüchtlinge aus der Landschaft Embrunois und dem Thale Propelas angelegt und nach der Gemahlin des Landgrafen Karl genannt. Südöstlich daran liegt, am Fuße des Ahlbergs, ein Braunkohlenwerk.

**Marienfels.** — Evangel. Pfarrkdf. in einem schönen Thale, an der Mühlbach, mit 1 Mineralbrunnen. — 45 H. 273 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Mariengarth.** — Df., mit 1 Rittergute, in Ansehung der Lutheraner nach Völkershausen, in Ansehung der Reformirten nach Oechsen eingepf. — 11 H. 99 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Großherzogl., landgräflich Hessisches Patrimonialamt Völkershausen. — Criminalgericht Derm-

bach. — Landesregierung Eisenach. — Die Reismühle.

**Mariengrund** bei Laußnitz. — Hof. — 1 H. 6 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Patrimonialgericht Laußnitz untern Theils. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar.

**Marienhausen** bei Aulhausen. — Klostergut, nach Erbach im Rheingau eingepf. — 1 H. 10 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.

**Marienhausen.** — Df., mit 1 Mühle, nach Rüdesheim hinsichtlich der Katholischen, nach Rückeroth hinsichtlich der Evangelischen eingepf. — 36 H. 201 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Marienhof.** — Hof, nach Kaltensundheim eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt Kaltennordheim. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

**Marienkapelle** b. Oberlahnstein. — Kapelle. — 1 H. unbewohnt. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Marienrode** b. Borken — Hof, nach Borken eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Homberg. — Justizamt Borken. — Obergericht Cassel.

**Marienrachdorf.** — Df., mit katholischer Pfarrk., hinsichtlich der Evangelischen nach Rückeroth eingepfarrt. — 49 H. 297 E. — Herz. Nassau. — Herzoglich Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Marienstadt** bei Streithausen. — Vormalige Abtei, jetzt Hof, mit Pfk. — 4 H. 22 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Marienthal.** — Pfkdf., mit Klosterdomaine in waldigen Umgebungen. — 14 H. 130 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Heimstädt. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Försterei über das Forstrevier Marienthal von 5444 Waldmorgen.

**Marienthal** b. Hohenofen. — Hof. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtger. Saalfeld über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Marienthal** bei Schweina. — Domaingut, nach Schweina eingepf. — 1 H. 9 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtgericht Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Marienthal** b. Geisenheim. — Hof, nach Erbach im Rheingau eingepf. — 1 H. 12 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Marienzell** bei Boll. — Einsame Wallfahrts-Kapelle. — Fürstenthum Hohenzollern-Hechingen. — Oberamt Hechingen. — Hofgericht Hechingen. — Regierung Hechingen.

**Marjoß** (eigentlich Marienjoss a). — Pfkdf. an der Joß. — 115 H. 806 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Steinau. — Obergericht Hanau. — Zu dem Dorfe gehören die Barackenhöfe und die Untermühle.

**Marisfeld** b. Themar. — Pfkdf. an einem Bache, mit 1 Rittergute. — 96 H. 646 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. daselbst; 2) Kreisgerichtsdeputation Themar, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — 2 Mahlmühlen.

**Mark** bei Neuenhaus. — Einzelner Hof. — 5 H. 29 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Marke** oder Neue Marke bei Dessau. — Df., nach Thurland eingepf. — 19 H. 115 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Jeßnitz. — Landesregierung Dessau.

**Markeldissen.** — Herrschaftliches Vorwerk und Weiler im Hilsgebirge. — 6 H. 55 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Eschershausen. — Kreisgericht Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Markersdorf** bei Gera. — Pfkdf., mit 1 Rittergute, 1 Mühle und Ziegelhütte. — 15 H. 80 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — 1) Patrimonialgericht daselbst; 2) Patrimonialgericht Neumühl über 1 Gut. —

Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar. — 1 Ziegelhütte.

**Markersdorf** bei Berga. — Dorf, nach Berga eingepf. — 13 H. 78 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Justizamt Weida, mit Mildenfurt zu Weida. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

**Markershausen.** — Filialkdf. von Willershausen. — 25 H. 235 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Netra. — Obergericht Cassel. — Zum Dorfe gehört die Burgmühle.

**Markfelde, im,** bei Hillentrup. — Neuwohnerstätte, nach Hillentrup eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Brake. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Markgölitz.** — Pfkdf. an der Gölitz, mit 1 amtslehnbaren Mannlehn-Rittergute. — 52 H. 324 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Gräfenthal; 2) Kreis- u. Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Der Ort, eigentlich ein Marktflecken, hat einige Brauhäuser, 2 Mahl- und Schlagmühlen und 1 Pechhütte.

**Markköbel.** — Flecken am Kobelsbache, mit Pfarrk. — 169 H. 1214 E. — Churf. Hessen. — Provinz Hanau. — Kr. Hanau. — Justizamt Windecken. — Oberger. Hanau. — Der Ort, wohlgebaut und ummauert, erfreut sich einer ausgezeichnet fruchtbaren Lage. — Landwirthschaft, viele Handwerke, besonders Strumpfweberei; 1 Stärkefabrik.

**Marks-Mühle** b. Unterufhausen. — Mühle, nach Oberufhausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Eiterfeld. — Obergericht Fulda.

**Marksuhl.** — Mktfl. an der Suhl, mit 1 großherzogl. Schlosse und 1 Pfarrkirche. — 170 H. 1072 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Eisenach. — Criminalgericht ebendaselbst. — Landesregier. Eisenach. — Der Ort liegt zwischen den Milmes-, Eller- und Birkenkopfbergen. Es befinden sich hier 1 Rentamt, 1 Försterei, 1 Posthalterei u. 1 Landgestüte, 2 Mahlmühlen, und werden hier 2 Jahr-, 3 Roß- und Viehmärkte gehalten. Das Schloß, vom Herzog Joh. Ernst 1588 erbauet, war vormals, unter Herzog Georg I., vom 1. Oct. 1662 bis 25. Juli 1672 die Residenz einer Sächs.-Ernestinischen Special-Linie. — In der Nähe die Pflasterkutte (vormals eine Grube auf dem sogenannten Pfarrholze).

**Marksüßra** oder Marktsussera. — Fildf. von Ebeleben, mit 1 herrschaftlichen Gute. — 24 H. 122 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Unterherrschaft. — 1) Justizamt Ebeleben. — 2) Landgericht und Justizamt Sondershausen, hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Sondershausen. — Das Dorf liegt etwa 500 Schritte östlich unter Ebeleben, nicht weit von dem Flusse Helbe. In den ansehnlichen Gebäuden des hiesigen Gutes unterhält die Domaine Ebeleben ihre große Schäferei. Früher war Marksüßra ein von Ebeleben ganz unabhängiger, selbst durch die Lehnsverhältnisse getrennter Ort; denn die Herren von Ebeleben trugen denselben von den Grafen zu Gleichen zu Lehen. Erst nach der Reformation verschmolzen beide Ortschaften zu Einer Gemeinde. Das an sich unbedeutende Dörfchen hat dadurch einen Namen in der Geschichte erhalten daß 1287 der Ritter Albert von Ebeleben daselbst ein Cistercienser-Nonnenkloster stiftete, das sehr berühmt wurde und sich bei immer steigendem Reichthume über 260 Jahre erhielt. Im J. 1525 wurde das Kloster durch die Münzer'sche Bande fast ganz zerstört und endlich im J. 1551 von Hans von Ebeleben ganz aufgehoben, welcher einen Theil der Klostergüter zur Dotation der 1552 gegründeten Stiftsschule zu Ebeleben verwendete. Uebrigens siehe darüber Ebeleben.

**Markvippach** bei Großrudestedt. — Pfkdf. a. d. Vippach, mit 3 vereinigten Erblehngütern u. 1 Mühle. — 69 H. 342 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — 1) Patrimonialger. Eckstedt und Markvippach z. Thl.; 2) Patrimonialgericht Dielsdorf und Markvippach über das Rittergut, die Mühle und das Backhaus zu Markvippach. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Markwarsich** bei Braunlage. — Sägemühle. — 1 H. 8 E. — Herzogth. Braunschweig. — Justizamt Hasselfelde. — Kreisgericht Blankenburg. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Marles**; — (siehe Arlas).

**Marlishausen.** — Pfkdf. an der Wipper, mit 1 Kammergute. — 94 H.

398 E. — Fürst. Schwarzburg-Sondershausen. — Oberherrschaft. — Landger. und Justizamt Arnstadt, mit Competenz hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Arnstadt.

**Marly (Ackerhof)** bei Lübeck. — Hof und Belustigungsort an der Wakenitz, zum Kirchsp. Jacobi in Lübeck gehörig. — 2 H. 28 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Burgthor-Bezirk. — Landgericht der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Hier ist eine Fähre für Fußgänger über die Wakenitz.

**Marmor-Mühle** im Kreuzthale. — 1 H. 10 E. — Herz. Braunschweig. — Fürst. Blankenburg. — Justizamt Blankenburg. — Kreisger. Blankenburg. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Die Mühle liegt in dem unstreitig interessantesten Abschnitte des Bodethals, des längsten und schönsten aller Harzthäler, und zwar in dem sogenannten Kreuzthale zwischen schroffen Felswänden.

**Marmor-Mühle** oder **Mermel-Mühle** bei Mahlmerz. — Mühle an der Steinach, nach Oberlind eingepf. — 2 H. 8 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — In der Mühle werden kleine Marmorkugeln gefertigt und weit in fremde Länder versendet.

**Marmor-Mühle** bei Mönchröden. — Mühle. — 1 H. 5 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Neustadt an der Haide. — Justizcollegium Coburg.

**Marmor-Mühle** bei Oeslau. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herzogth. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Neustadt an der Haide. — Justizcollegium Coburg.

**Maroth.** — Df., nach Rückeroth eingepfarrt. — 36 H. 219 E. — Herzogth. Nassau. — Herzoglich Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Mit dem Dorfe ist Trierischhausen als Eine Gemeinde verbunden.

**Martenroth.** — Dorf, nach Egenroth eingepf. — 13 H. 81 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Martinhagen.** — Pfdf. — 71 H. 448 E. — Churfürstenthum Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kreis Wolfhagen. — Justizamt Zierenberg. — Obergericht Cassel.

**Martinroda** (Mainhardsroda) b. Ilmenau. — Pfdf., mit 1 Ritterg. und 1 Mühle. — 89 H. 439 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialger. daselbst. — Justizamt Ilmenau, als Criminalgericht. — Landesregier. Weimar. — Der Ort liegt am Fuße des Veronikaberges und am Zusammenflusse des Titterwind und der Trockene, mit 760 Acker Waldung, 671 Acker Artfeld, 251 Acker Wiesen. — Viele Fuhrleute. Steiniger Boden.

**Martinroda.** — Df., mit 1 Rittergute, nach Völkershausen eingepf. — 35 H. 244 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Großh. u. landgräfl. Hessisches Patrimonialamt Völkershausen. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

**Martinshäuschen** bei Gera. — Waldlusthaus im Martinsgrunde. — 1 H. ohne E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Stadtrath Gera. — Landesregierung Gera.

**Martinsroda** auch **Merzroda** bei Cahla. — Vorwerk, nach Kleinbucha eingepf. — 3 H. 17 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Eichenberg. — Justizcollegium Altenburg.

**Marxburg** b. Braubach. — Festung. — 2 H. 58 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — Die Festung, sonst ein Schloß, liegt auf dem hohen Felsenberge, an dessen Fuße sich die Stadt Braubach hinzieht. Sie hat eine Garnison von Invaliden, und dient theils zu einem Staatsgefängnisse, theils zu einem Munitionsdepot.

**Marxheim.** — Df. am Taunus, mit kathol. Pfarrkirche, hinsichtlich der Evangelischen nach Diedenbergen eingepf. — 113 H. 679 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hochheim. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Marxauer-Mühle** b. Wahlrod. — Mahlmühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Marxhausen.** — Df., mit Filk. von Herrmannrode. — 35 H. 291 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Witzenhausen. — Obergericht Cassel.

**Masang**; — (s. Absang).

**Masbacher-Höfe** bei Oechsen. — Höfe, nach Oechsen eingepf. u. Pertin. der Kemnate zu Vacha. — 5 H. 33 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Vacha. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

**Masch** b. Rodenberg. — Salzwerk, nach Rodenberg eingepf. — 2 H. 13 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Rodenberg. — Obergericht Rinteln.

**Masch** b. Bückeburg. — Domainenvorwerk, nach Bückeburg eingepf. — 5 H. 52 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Bückeburg. — Regierung Bückeburg.

**Maschcrode**. — Pfkdf. — 31 H. 249 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisgericht Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Masch-Mühle** b. Mühlenstraße. — Mühle, nach Rodenberg eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Rodenberg. — Obergericht Rinteln.

**Maspe**. — Df., mit 1 landtagfähigen, adeligen Gute, nach Reelkirchen eingepf. — 20 H. 168 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Blomberg. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

**Maßbruch**. — Colonate, z. Theil nach St. Johann in Lemgo, z. Theil nach Brake eingepf. — 5 H. 77 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Brake. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Die Colonate gehören zu Lütte und Hasebeck.

**Massenhausen** b. Hildburghausen. — Df., nach Eishausen eingepf., mit 1 Rittergute. — 12 H. 66 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. daselbst; 2) Kreis- und Stadtger. Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Massenhausen**. — Df., mit Filk. von Vasbeck. — 73 H. 470 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Twiste. — Oberjustizamt Arolsen. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Massenheim**. — Pfdf., auf der rechten Seite der Nidda. — 50 H. 333 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Justizamt Bergen. — Obergericht Hanau.

**Massenheim**. — Df., mit evangel. Pfarrk., hinsichtlich der Katholischen nach Wicker eingepf. — 89 H. 534 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hochheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — Zu dem Dorfe gehört 1 Ziegelhütte und 1 Kalkofen. — Der hiesige Wein wird nach dem Hochheimer am meisten geschätzt.

**Massen-Mühle** b. Lauscha. — Mühle. — 1 H. 4 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Massen-Mühle** bei Limbach. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Masserberg** od. Masserbergen. — Df., mit Filk. von Oelze. — 43 H. 270 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrschaft. — 1) Justizamt Gehren; 2) Landger. u. Justizamt Arnstadt, wegen der Eximirten. — Regierung Arnstadt. — Der Ort liegt hoch am Rücken und am Thüringischen Gehänge hinab, an der Masse. Dieses Dorf, nebst Steinheide und Oberhof, sind die höchst liegenden Orte im Thüringer Walde.

**Masserbrück** b. Oelze. — Weiler. — 7 H. 56 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrschaft. — 1) Justizamt Gehren; 2) Landger. u. Justizamt Arnstadt. — Regierung Arnstadt.

**Masserhammer** od. Ober-Oelze. — 1 Eisenhammer an der Schwarza. — 22 H. 194 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrschaft. — 1) Justizamt Gehren; 2) Landger. u. Justizamt Arnstadt, hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Arnstadt.

**Maßfeld**; — (s. Ober- u. Unter-).

**Mathe**. — Kl. Df., nach Hohenhorst eingepf. — 5 H. 28 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Rodenberg. — Obergericht Rinteln.

**Matorf**. — Bauerschaft, nach Talle eingepf. — 33 H. 590 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Varenholz. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Mattheus-Mühle** b. Weida. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. —

Stadtrath Weida. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

**Mattstedt.** — Pfkdf. an der Ilm. — 73 H. 364 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Roßla. — Criminalgericht Weimar. — Landesregier. Weimar. — Ein wiedereingegangenes Steinkohlenbergwerk. 1 Mahl- und Oelmühle.

**Matzen-Mühle** b. Niedergladbach. — Mühle, nach Niedergladbach eingepf. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Matzer-Vorwerk**; — (s. Lemnitzhammer-Vorwerk).

**Matzwerder** b. Vockerode. — Fischerhaus an der Elbe. — 1 H. 4 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Oranienbaum. — Landesregierung Dessau.

**Maua.** — Pfkdf., mit 1 Mühle, an der Saale. — 42 H. 206 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Jena. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Mauch** bei Daufenau. — Hof. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Mauer-Mühle** b. Schenklengsfeld. — Mühle, nach Schenklengsfeld eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Friedewald. — Obergericht Fulda. —

**Mauern.** — Dorf mit Pfarrk. — 113 H. 760 E. — Fürst. Liechtenstein. — Untere Landschaft (sonst Reichsherrschaft Schellenberg). — Oberamt Vaduz. — Fürstl. Liechtenstein'sche Hofcanzlei zu Wien.

**Mauers.** — Dorf, nach Neukirchen eingepf. — 14 H. 102 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Eiterfeld. — Obergericht Fulda.

**Maulof.** — Dorf, nach Seelenberg eingepfarrt. — 21 H. 130 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.

**Mauseller** bei Marborn. — Hof, nach Salmünster eingepf. — 1 H. 11 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Salmünster. — Obergericht Hanau.

**Mause-Mühle** bei Rambach. — Mühle, nach Rambach eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Wannfried. — Obergericht Cassel.

**Mausendorf.** — Df., nach Stelzen eingepf. — 12 H. 57 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Mausloch** b. Niederlahnstein; (siehe Höhrloch).

**Maus-Mühle** b. Groß-Walbur. — Mühle, nach Groß-Walbur eingepf. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Patrimonialger. des v. Heßberg'schen Rittergutes zu Roßfeld. — Justizcollegium Coburg.

**Mauswinkel.** — Df. an der Riedbach, nach Kirchbracht eingepf. — 34 H. 196 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Fürstl. Isenburg. Justizamt Birstein. — Obergericht Hanau.

**Maxsain.** — Standesherrl. Dorf, am Saynbach, mit 1 Eisenhütte und evangelischer Pfarrk., hinsichtlich der Katholischen nach Hartenfels eingepf. — 109 H. 666 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches u. fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Mayen-Mühle** b. Caub. — Mühle. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**May-Mühle** b. Langenschwalbach. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Mebritz.** — Hof, nach Dermbach eingepf. — 7 H. 37 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Dermbach. — Criminalgericht ebendaselbst. — Landesregier. Eisenach.

**Mechelroda.** — Fildf. v. Taubach, mit 1 Erblehngute. — 37 H. 170 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Blankenhayn. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Mechterstedt** b. Waltershausen. — Pfkdf. an der Hörsel, mit 2 Rittergütern. — 124 H. 570 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Patrimonialger. daselbst. — Justizcolleg. Gotha.

**Mechtilshausen** b. Delkenheim. — Hof. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hochheim. — Criminalgericht

Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Mecka**; — (s. Groß- u. Klein-).

**Meckbach.** — Df., mit Filialk. von Nonshausen. — 116 H. 580 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hersfeld. — Landgericht Hersfeld. — Obergericht Fulda.

**Meckefeld.** — Filialdf. von Eichelborn. — 26 H. 132 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Berka, mit Tonndorf. — Criminalgericht Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Meckfeld** b. Cahla. — Filialkdf. von Milda. — 17 H. 75 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Kuhfras. — Justizcollegium Altenburg.

**Meckenbach.** — Df., mit Pfarrk. — 58 H. 354 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrschaft Meisenheim. — Landgräfl. Justizoberamt Meisenheim. — Regierung Homburg vor der Höhe, erste Deputation. — Bei dem Dorfe 1 Ziegelhütte.

**Mecklar.** — Pfdf. — 85 H. 519 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Landgericht Hersfeld. — Obergericht Fulda.

**Medard.** — Pfkdf. — 61 H. 723 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrschaft Meisenheim. — Justizoberamt Meisenheim. — Regier. Homburg vor der Höhe, erste Deputation. — Bei dem Orte finden sich reiche Kalksteinbrüche und 2 Mühlen auf dem Glan.

**Meddersheim.** — Df., mit Pfarrk. — 100 H. 992 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrschaft Meisenheim. — Landgräfl. Justizoberamt Meisenheim. — Regierung Homburg vor der Höhe, erste Deputation. — In dem Orte befindet sich ein Einnehmer für die landesherrlichen Gefälle. — Bei dem Dorfe die Schlüpfges-Mühle an der Nahe und die Lohmühle auf der Hottenbach.

**Medenbach.** — Filialdf. von Breitscheid, mit 1 Kalkofen und 1 Eisensteingrube, hinsichtlich der Katholischen nach Dillenburg eingepf. — 49 H. 294 E. — Herzogthum Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Medenbach.** — Df., mit evangel. Filialk. von Breckenheim, hinsichtlich der Katholischen nach Hofheim eingepf. — 48 H. 290 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hochheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Meeder** b. Coburg. — Marktfl., mit 2 Rittergütern und 2 adel. Vogteien, 1 Freihof und 1 Pfarrk. — 109 H. 613 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Patrimonialgericht des Meier'schen Gutes daselbst, z. Thl.; 2) Patrimonialgericht des Bergner'schen Gutes daselbst, z. Thl.; 3) Patrimonialger. des Glaser'schen Gutes daselbst, z. Thl.; 4) des Magistrats zu Coburg Patrimonialgericht zu Creidlitz, z. Thl.; 5) des Magistrats zu Coburg Patrimonialgericht zu Neuses, z. Thl.; 6) Patrimonialgericht zu Ahlstadt, z. Thl.; 7) des Gymnasiums zu Coburg Patrimonialgericht zu Elsa, z. Thl.; 8) Patrimonialgericht des von Heßberg'schen Rittergutes zu Roßfeld, z. Thl.; 9) Patrimonialgericht des Schnetter-Feder'schen Rittergutes Groß-Walbur, z. Thl; 10) Justizamt Rodach über 54 H. — Justizcollegium Coburg. — Der Ort, theils auf der Höhe, theils am Fuße des langen Berges gelegen, hat viele Handwerker, besonders Weber, Drechsler, Böttcher und Tischler. — 3 Jahrmärkte.

**Meerholz.** — Flecken, unweit der Kinzig, mit 1 gräfl. Residenz-Schlosse und Pfarrk. — 108 H. 879 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Gräfl. Isenburg. Justizamt daselbst. — Oberger. Hanau. — Das Schloß, ehemals ein Kloster, ist jetzt Residenz der Meerholzer Linie der Grafen von Isenburg. Der Bezirk des hiesigen Hoheitsgerichts macht einen Bestandtheil des Fürstenthums Isenburg aus, und wird von den Grafen von Isenburg, Meerholzer Linie, als Standesherrschaft unter Churhessischer Landeshoheit besessen. Außer dem Flecken Meerholz begreift der Bezirk noch 10 Dörfer, 4 Höfe, 2 Mühlen, zusammen mit 871 H. und 6142 E.

**Meernach.** — Df, mit 1 Kupferhammer, nach Gräfenthal eingepf. — 18 H. 99 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Gräfenthal; 2) Kr.- und Stadtger. Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Im Dorfe 1 zerschlagenes Vorw., 1 Mahlmühle, 1 Kupferhammer mit Herrnhaus.

**Mehla** oder **Möhla** (Möla). — Df., nach Hohenleuben eingepf. — 51 H. 294 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — 1) Justizamt Dölau zu Greiz, mit der vollen Gerichtsbarkeit über Lunziger

Lehen, und der Obergerichtsbarkeit über Triebeser Ritterguts- und Hohenleubener Pfarrlehen; 2) Justizamt der Pflege Reichenfels zu Markt Hohenleuben, in Ansehung der vollen Gerichtsbarkeit über Reichenfelser und Hohenleubener Rittergutslehn, sowie die Gemeinde, und der Erbgerichtsbarkeit über die Triebeser Rittergutslehen; 3) Pfarrger. zu Markt-Hohenleuben in Ansehung der Erbgerichtsbarkeit, über 3 Bauergüter und mehrere andere Grundstücke. — Reg. Greiz.

**Mehlen.** — Df., unweit der Eder, mit Filk. von Affoldern. — 43 H. 264 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Oberjustizamt Niederwildungen — Criminalgericht Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Mehler**; — (siehe Ober-)

**Mehlis** oder **Melis.** — Flecken, mit Pfarrkirche. — 278 H. 1706 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Zella. — Justizcollegium Gotha. — Der Ort, neu gebaut, hat ein gutes Ansehen. Es sind hier 1 Backhaus, 1 Brauhaus, 1 Wirthshaus, 2 Malzhäuser, 4 Eigenthumsmühlen, 1 Schneidemühle, 2 Oelmühlen, 1 Graupenmühle und 1 Eisenhammer mit Blauofen. — Die Einwohner nähren sich, wie die zu Zella, von Gewehrfabrication und Eisenarbeiten. — Beim Dreiherrnsteine auf dem Rupperge, der auch eine Burg getragen, laufen die Coburgischen, Hessischen und Preußischen Grenzen zusammen.

**Mehlmanns-Mühle** b. Dillhausen. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Mehmels.** — Filialdf. von Solz, am Katzwasser. — 52 H. 368 E. — Herz. S.-Meiningen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Mehmelsfeld** bei Untermaßfeld. — Hof, nach Untermaßfeld eingepf. — 7 H. 45 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Der Ort liegt nach Bauerbach zu am Walde. Dabei ist das Lustschloß **Amalienruh**, vormals Sophienlust.

**Mehna.** — Pfkdf. — 25 H. 180 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Dobitschen über 3 H. mit 20 E.; 2) Patrimonialgericht Kertschütz über 1 H. mit 8 E.; 3) Patrimonialgericht Romschütz über 1 H. mit 17 E.; 4) Patrimonialger. des Rittergutes Windischleuba von Lindenau'schen Antheils über 1 H. mit 11 E; 5) Kreisamt Altenburg über 19 H. mit 134 E., und hinsichtlich der Obergerichtsbarkeit ausschließlich.

**Mehrdorf.** — Pfarrkdf. — 71 H. 511 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vechelde. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Mehrdorfer-Hof.** — Domaine. — 2 H. 17 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöppenstedt. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Mehrenberg.** — Flecken, mit den Ruinen des gleichnamigen Schlosses und 1 Pfarrk. — 103 H. 638 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg. — Mühlen (3) und 1 Kalkofen. — Oberförsterei.

**Mehringen.** — Pfkdf., mit 1 herzoglichen Gute. — 155 H. 863 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Sandersleben. — Landesregier. Dessau. — Das Dorf, das größte im Herzogthume, liegt zu beiden Seiten der Wipper, über welche eine steinerne Brücke führt, und enthält unter anderen 7 ganze und 6 halbe Bauernhöfe. Das herzogl. Gut befindet sich in den Gebäuden des ehemaligen Nonnenklosters, von dem die noch vorhandene Kirche in eine Scheune verwandelt ist. — In der Nähe der Westerberg, mit Steinbrüchen; 1 Gypskalkhütte, südlich vom Dorfe; die Walkmühle, jetzt ein Gasthof.

**Mehrstedt** b. Ebeleben. — Df., mit Pfarrkirche. — 66 H. 346 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Unterherrschaft. — Patrimonialger. Schlottheim. — Regierung Rudolstadt.

**Meienkothe.** — Kirchdf. — 22 H. 201 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisgericht Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Meierei** bei Dessau. — Hospital, sonst herzogliches Vorw., nach Dessau eingepf. — 1 H. 7 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Herzogl. Stadt- und Landgericht Dessau. — Landesregier. Dessau.

**Meierei** b. Eishausen. — Hof, nach Eishausen eingepf. — 1 H. 5 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Hildburghausen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Meierei (unterm Berge)** bei Wilhelmshöhe. — Meierhof, nach Kirch-

ditmold eingepfarrt. — 1 H. 10 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kreis Caſſel. — Landgericht Caſſel. — Oberger. Caſſel.

**Meiersfeld.** — Weiler, nach Detmold eingepf. — 12 H. 75 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Detmold. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Der Ort macht mit Leisſtrup, Lenſtrup und Dieſtelbruch Eine Bauerſchaft aus.

**Meilendorf.** — Df., mit Filk. von Reupzig. — 20 H. 119 E. — Herzogth. Anhalt-Deſſau. — Juſtizamt Quellendorf. — Landesregierung Deſſau.

**Meileshof** bei Markſuhl. — Hof, nach Markſuhl eingepf. — 5 H. 27 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Juſtizamt Eiſenach. — Criminalgericht Eiſenach. — Landesregier. Eiſenach.

**Meilitz** bei Neuſtadt an der Orla. — Dorf, nach Cospoda eingepf. — Großherzogth. Sachſen-Weimar-Eiſenach. — Neuſtädter Kreis. — Juſtizamt Neuſtadt an der O. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar.

**Meilitz** bei Weida. — Dorf an der Elſter, mit 1 Kammergute, nach Veitsberg eingepf. — 27 H. 159 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Neuſtädter Kreis. — Patrimonialgericht daſelbſt. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar.

**Meilſchwitz.** — Df., nach Neuſtadt an der Haide eingepf. — 13 H. 70 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſtenth. Coburg. — Juſtizamt Neuſtadt an der Haide. — Juſtizcollegium Coburg.

**Meimbreſſen.** — Df., nach Ehrſten eingepf. — 82 H. 572 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kreis Hofgeismar. — Juſtizamt Grebenſtein. — Obergericht Caſſel.

**Meimers.** — Hof, nach Frauenbreitungen eingepf. — 25 H. 167 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- u. Stadtgericht Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

**Meinberg.** — Pfkdf. am Fuße einer waldigen Berghöhe und in einem angenehmen Thale an der Werra. — 116 H. 1044 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Horn. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Der Ort iſt berühmt durch ſeine Mineralquellen, die zu den ſaliniſchen Stahlwaſſern gehören, beſonders reich an kohlenſtoffſaurem Gas ſind, am Fuße der Anhöhe, auf einem viereckigen Platze entſpringen, und ſowohl zum Baden als Trinken mit Nutzen gegen verſchiedene Krankheiten gebraucht werden. Ueber dem Trinkbrunnen iſt ein ſchönes achteckiges Brunnenhaus erbaut; auch fehlt es nicht an öffentlichen Spaziergängen, Anlagen und geräumigen Gebäuden zur Aufnahme von Kurgäſten, darunter das Ballhaus einen großen Saal enthält und das herrſchaftliche, 160 Fuß lange und 40 Fuß breite Kurhaus 74 Gemächer hat. Eine halbe Stunde von Meinberg iſt auch ein Schwefelwaſſer. Die auf dem Brunnenplatze ſtehenden Häuſer ſind von der Amtsgerichtsbarkeit eximirt.

**Meinbrexen.** — Pfkdf. a. d. Weſer, mit 1 ritterſchaftlichen Gute. — 54 H. 313 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Holzminden. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbuttel.

**Meinderothhof** b. Hofaſchenbach. — Hof, nach Hofaſchenbach eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Juſtizamt Hünfeld. — Obergericht Fulda.

**Meinefeld.** — Dorf, nach Sülbeck eingepfarrt. — 3 H. 14 E. — Fürſt. Schaumburg-Lippe. — Juſtizamt Stadthagen. — Regierung Bückeburg.

**Meineringhauſen.** — Pfkdf., mit 1 landſtändſchaftlichen Ritterg. — 69 H. 486 E. — Fürſt. Waldeck. — Werbediſtrikt. — Oberjuſtizamt Sachſenhauſen. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Meiningen.** — Haupt- u. Reſidenzſtadt mit 3 Kirchen und 1 Reſidenzſchloſſe. — 568 H. 5839 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. daſelbſt. — Oberlandesgericht Hildburghauſen. — Meiningen, am rechten Ufer der Werra, in einem engen, links mit ſteilen, nähern, und rechts mit entfernten, weniger ſteilen, größtentheils angebauten, zum Theil auch uncultivirten Bergen umgebenen, fruchtbaren, durch Gärten und Alleen verſchönerten Wieſenthale gelegen, erſcheint in Geſtalt einer Harfe erbaut, und hat keine Vorſtädte. Die Werra theilt ſich hier in mehrere Arme, über welche im Norden u. Süden der Stadt 2 ſteinerne Brücken führen. Die Stadt hat 2 Thore, das obere, mit

einem Gitterthore und Schlagbaume, und das untere, wo noch ein Thurm mit Schlaguhr verſehen ſteht, desgleichen 1 Pforte, und einen Ausgang auf der Nordſeite des herzogl. Schloſſes; 1 ziemlich großen, viereckigen Marktplatz, welchen eine mit Akazien umpflanzte hübſche Fontaine ziert, und 1 Schloßhof, gegen die Stadt zu mit Bäumen bepflanzt u. zu Spaziergängen eingerichtet. Die obere und untere Marktgaſſe, welche faſt mitten über den Marktplatz hinweg ſich vom obern bis zum untern Thor erſtrecken, ſind die Hauptſtraßen der Stadt. Das ſchon 1232 in die Stadt geleitete, im Jahre 1798 enger gefaßte und verdeckte ſogenannte Marktwaſſer theilt die Stadt gleichſam in 2 Hälften; außerdem hat ſie an 70 Brunnen und ſeit 40 Jahren zweckmäßige nächtliche Beleuchtung. Die Stadt iſt einfach, meiſtens von hölzernen Häuſern erbaut. Das vornehmſte Gebäude iſt das große, ſchöne, an der Nordweſtecke der Stadt gelegene herzogl. Reſidenzſchloß, die Eliſabethenburg genannt, welches mit ſeinem hübſchen Park an die Werra ſtößt. Es beſteht aus 3 Flügeln, an deren 2 ſich noch ein Rundbau anſchließt, ruht auf einem koſtbaren Roſte, umgiebt ein Bowling-green, und wurde ſeit 1682 vom Herzog Bernhard, der ſich bis dahin in Ichtershauſen aufgehalten, erbaut, auch nebſt der Schloßkirche 1692 vollendet. Es enthält große Säle, zum Theil mit guten Plafonds von Krüppel, werthvolle Sammlungen von Gemälden, Kupferſtichen, Büchern, Münzen und Naturalien, den Gelaß für die Landescollegien (ſiehe unten), einige Archive, die Wach- und Wirthſchaftsräume. Am Schloßplatze ſteht das ſchöne neue Reithaus, an welches das Gebäude des neuen Marſtalls ſich anſchließt. In die Schloßkirche zur heil. Dreifaltigkeit gehören die Schloßgemeinde, die geſammte Hof- und Staatsdienerſchaft und das Militair. Nächſt dem Schloſſe ſind von den ſchönern Gebäuden zu nennen: das herzogl. Palais vor dem untern Thore, Sommerwohnung der regierenden Herzogin Maria; das herzogl. Palais am engliſchen Garten, Sommerwohnung des regierenden Herzogs; der Bazar oder das Kaufhaus. — Von den öffentlichen Gebäuden verdient die auf dem Markte ſtehende Stadt- und Pfarrkirche zu unſerer lieben Frauen erwähnt zu werden, deren hohes Alter die neben einander über dem Portal aufgeführten Thürme in ihrem byzantiniſchen Styl verkünden. Sie enthält intereſſante Denkmäler, die fürſtl. Gruft und das Stadtarchiv. Die andere Kirche iſt die St. Martinskirche vor dem Thore. Von anderen Gebäuden ſind zu erwähnen: das Rathhaus, ein geräumiges großes Gebäude, auf der Weſtſeite des Marktes, mit 5 Thürmen, von einer Ringmauer umſchloſſen und mit einer Bibliothek; daneben das Landſchaftshaus, das Gymnaſium Bernhardinum mit einem Thurme, das Gebäude des Kreis- und Stadtgerichts, welches durch ſeine Umgebung ſich maleriſch präſentirt; ferner 1 hübſches geräumiges und zweckmäßiges Theater, das neuerbaute und im April 1831 eröffnete Georgen-Krankenhaus (für 40 Kranke eingerichtet), das Zeughaus, die Kaſerne für die Garniſon am obern Thore, und die Hofjägerei. Auch ſind hier 1 Stadtbrau- und Malzhaus u. 1 Schloßbraubaus. Außerhalb des untern Thores ſteht ein modern erbautes Wachhaus, bei welchem 2 Allarmkanonen aufgeſtellt ſind. Zwiſchen dieſem Wachhauſe und dem Thurme des untern Thors liegt das ſchöne, der herzoglichen Kammer gehörige, neuerbaute Gaſthaus, der ſächſiſche Hof genannt. — Ein alterthümliches Gebäude iſt das, auch am untern Thore ſtehende, 1239 geſtiftete Minoritenkloſter, welches jetzt zu einem Hoſpitale dient. Außer dem ſchon oben genannten Kreis- und Stadtgerichte und dem Magiſtrate, haben hier ihren Sitz: das Hofmarſchallamt, das Marſtallamt, das Geheimerathscollegium, das Landesminiſterium, die Landesregierung, die Rechnungskammer, die Staatsſchuldentilgungscommiſſion, 1 Reſidenzpolizei-Direction, 1 Forſtinſpection, 1 Landbauinſpection, 1 Verwaltungsamt, 1 Poſtamt, 1 Amtseinnahme, 1 Superintendur, 1 Oberſteuercontroleur (für die Aemter Meiningen, Waſungen und Salzungen); ferner iſt Meiningen der Sitz einer Commandantur und Stationshauptort der erſten Brigade des Feldjägercorps. — Die ſtädtiſchen Angelegenheiten in Meiningen werden von dem Stadtmagiſtrate, auf Grund einer proviſoriſchen Stadtordnung vom 29 Decbr. 1834, unter Concurrenz des aus 12 Mitgliedern beſtehenden Gemeinderathes u. der 18 Stadtverordneten beſorgt. Uebrigens iſt Meiningen der Verſammlungsort der Landſtände. — Für den Unterricht beſtehen in Meiningen 1 Gymnaſium mit dem Rechte gelehrter Schulen (gegründet durch

die Verordnung vom 24. Novbr. 1836), 1 Bürgerknaben-, 1 Bürgermädchenschule, 1 Armen- oder Freischule, 1 Sonntagsschule, 1 Industrie- und Arbeitsschule, die Märker'sche weibliche Erziehungsanstalt, 1 Henfling'sche Stiftung, 1 Frauenverein zur sittlichen Erziehung hülfloser verwaister junger Mädchen (seit 1827). Außerdem ist das Englische Institut, eine Erziehungsanstalt des Prof. Bernhard, meist für junge Engländer, die sich der erwünschtesten Frequenz erfreut, mit seinen stattlichen Gebäude zu erwähnen. — In Meiningen befinden sich: eine herzogl. öffentliche Bibliothek, mit einer kostbaren Atlanten-Sammlung, 1 herzogl. Geschäftsbibliothek, und das Hennebergische Kommun-Archiv, welches sich, nach dem Erlöschen des Stammes der gefürsteten Grafen von Henneberg 1583, in Folge der zu Meiningen über die Hennebergischen Lande bis zu deren völligen Theilung im Jahre 1660, unter den succedirenden Häusern S.-Ernestinischer u. S.-Albertinischer Linie errichtet gewesenen gemeinschaftlichen Regierung gebildet hat und nach der Verordnung des §. 8. des Theilungsrecesses vom 9. August 1660 in Meiningen verblieben ist. Auch sind hier 1 Naturalien- u. Kunstcabinet, 1 Münzcabinet, 1 Gemälde- u. Kupferstichsammlung, sämmtlich in Gebäuden des herzogl. Schlosses; ferner ein Hennebergischer Alterthum forschender Verein (1832 gestiftet). — Industrie und Gewerbe Meiningens stehen auf keiner hohen Stufe, vielleicht hebt eine die Stadt berührende Eisenbahn Handel und Gewerbsbetriebsamkeit auf eine höhere Blüthestaffel. Die Nahrung der Einwohner fließt theils aus dem herzogl. Hofe und dessen Dienerschaft, sowie den Landescollegien, theils aus der starken Oekonomie, der Tuch-, Zeug- und Barchentweberei, der Hand- und Maschinenspinnerei, der Bierbrauerei, den Handwerken u. Färberei, dem Land- und Fabrikhandel und der starken Passage, daher hier auch mehrere (8) Gasthöfe, incl. des oben genannten sächsischen Hofes, sich befinden. Auch hat die Stadt 4 Mühlen (obere, mittlere, untere u. Schloßmühle), 2 Buchhandlungen, 1 Antiquarbuchhandlung, 1 Hofbuchdruckerei, 2 Leihbibliotheken, 3 Apotheken, incl. 1 Hofapotheke. Zur Beförderung des Handels dienen 10 Jahrmärkte (1 Woll-, 3 Vieh- u. 6 Krammärkte). — Der dreifache Stadtgraben enthält meistens Gärten und die Wälle tragen Alleen, besonders der Bleichgraben. Die Stadt ist mit vielen Gärten umgeben, selbst die Kalkberge und der steil emporragende Bildstein nicht ausgenommen. In der Nähe der Stadt, vor dem untern Thore, liegen: der englische Garten, wozu täuschende Ruinen den Haupteingang bilden; ferner das herrschaftliche Schießhaus; der neue Felsenkeller; die herzogl. Schweizerei; das v. Uttenhoven'sche oder Zack'sche Gut; der der Stadtcommun zugehörige Schaafhof, ein Gut; der Landsberg, ein Hof; vor dem Oberthore, jenseits der Werra, das bürgerliche Schießhaus; ein Holzmagazin bei dem Flößrasen; ein Kalkofen; und die Walkmühle des Tuchmacherhandwerks. — Das Herzogthum Sachsen-Meiningen im südwestlichern Theile der Ernestinischen Lande gelegen, bildet zwar, einige Parzellen abgerechnet, ein, wie vor Augen liegt, geschlossenes Staatsgebiet (territorium clausum), aber in einer höchst unförmlichen (schmetterlingsartigen) Gestalt. — Nach dem am 11. Febr. 1825 erfolgten Erlöschen der ältesten Linie des Sachsen-Gotha'schen Gesammthauses (S.-Gotha und Altenburg) wurde, unter königl. Sächsischer Vermittelung, zwischen den Abgeordneten der 3 noch blühenden herzogl. Linien S.-Meiningen, S.-Hildburghausen und S.-Coburg-Saalfeld zu Hildburghausen unterm 12. Novbr. 1826 ein Theilungsvertrag abgeschlossen, wodurch der Länderbesitzstand des Herzogs von S.-Meiningen sich wesentlich verändert hat. Besage dieses Vertrags besteht nämlich das Herzogthum theils aus alten Landen (von denen nur die 2 Kammergüter, Callenberg und Gauerstadt, an S.-Coburg abgetreten worden sind), theils aus neuen. Die alten angestammten Lande sind: das Oberland, bestehend aus den ehemaligen 2 Aemtern Sonneberg u. Schalkau; das Unterland, welches die ehemaligen Aemter Meiningen, Maßfeld, Wasungen, Sand, Frauenbreitungen, Salzungen u. Altenstein begreift; und das mit dem herzogl. Hause S.-Gotha in Gemeinschaft, und zwar zu $\frac{2}{3}$, besessene Amt Römhild. Die neuen Lande sind: der von S.-Gotha besessene eine Drittheil des vorgenannten Amtes Römhild; der größte Theil des ehemaligen Herzogthums S.-Hildburghausen, bestehend aus den 4 Aemtern Hildburghausen mit Veilsdorf, Heldburg, Eisfeld u. Behrungen, nebst den Städten Hildburghausen, Eis-

feld, Heldburg und Ummerſtadt, das S.-Coburg-Saalfeld'ſche Amt Themar mit der gleichnamigen Stadt; das ganze Fürſtenthum Saalfeld oder die Aemter Saalfeld und Gräfenthal mit den Städten Saalfeld, Pößneck, Gräfenthal und Lehesten; der auf der linken Seite des Flüßchens Steinach gelegene kleinere Theil des Coburgiſchen Amtes Neuſtadt, enthaltend die Dörfer Lindenberg, Mupperg, Oerlsdorf, Liebau, Mogger und Rotheul mit den 31 Wüſtungen; das S.-Gotha'ſche Amt Kranichfeld, und das Altenburg'ſche Amt Camburg mit der gleichnamigen Stadt, der dazu gehörigen Parcelle Vierzehnheiligen u. der Saline Neuſulza; ein Theil des gleichfalls Altenburg'ſchen Amtes Eiſenberg, beſtehend aus den 15 Dörfern Aue, Boblas, Groitſchen bei Schkölen, Heiligenkreuz, Janisroda, Kaſekirchen, Kauerwitz, Köckenitſch, Molau, Neidſchütz, Prießnitz, Seidewitz, Seuslitz, Thierſchneck und Utenbach; endlich die 2 Altenburg'ſchen Parcellen Lichtenhayn (Amt Gahla) und Moſen (Amt Ronneburg), welche durch das Patent, d. d. 15. Novbr. 1826, in Beſitz genommen worden ſind. Die Grenzen der zuſammenhängenden Landesmaſſe ſind: in Südweſten und Südoſten Baiern, in Süden Coburg, in Weſten Eiſenach, in Nordoſten Altenburg, Weimar u. Preußen, übrigens aber (wobei die ſonderbare Begrenzung eine Angabe der Richtung nicht duldet) die Lande der beiden Schwarzburg'ſchen Fürſtenthümer, Preußen und Churheſſen, auch zum kleinen Theil Gotha. Die Parcellen bilden ſich durch das Amt Camburg zwiſchen Preußen und Weimar, durch Moſen, welches von Weimar-Neuſtädtiſchem Gebiete umſchloſſen iſt; Neuſulza, Lichtenhain und Vierzehnheiligen, welche bei Jena ebenfalls von Weimariſchem Gebiete enclavirt werden; ferner durch das Amt Kranichfeld zwiſchen Weimar, Erfurt und dem Schwarzburgiſchen, durch die zugehörige Enclave Treppendorf bei Teichel, durch Oberellen mit Zubehör bei Eiſenach, endlich durch Dietlas bei Vacha, zum Eiſenach'ſchen gehörig. — Nach Angabe des Hof- und Staatshandbuches des Herzogthums S.-Meiningen für d. Jahr 1838, S. 128, beträgt der Flächeninhalt des Herzogthums 45¾ □ Meilen, mit einer Bevölkerung von 148,078 Einwohnern in 528 Ortſchaften (incl. 17 Städte), welche 60,851 (2594 öffentliche und 58,257 Privat-) Gebäude begreifen. — Der gegenwärtige Regent des Landes, Herzog Bernhard Erich Freund, geb. zu Meiningen den 17. Dec. 1800, folgte ſeinem Vater, dem Herzog Georg, unter mütterlicher Obervormundſchaft den 24. Decbr. 1803 und übernahm die Regierung am 17. Dec. 1821. Bald darauf, im 5ten Jahre ſeiner Regierung, fand der oben gedachte Succeſſionsvertrag über die Gotha'ſchen Erblande ſtatt, wodurch das Staatsgebiet um das Doppelte vergrößert worden iſt. Dieſe neue Zuſammenſetzung des Herzogthums bewog den Herzog, der geſammten Verwaltung des Landes eine veränderte Einrichtung zu geben. Dies geſchah im J. 1829 durch 4 Edicte, ſämmtlich de dato 21. Januar. Das erſte derſelben trifft einige genauere Beſtimmungen über die Verfaſſung des Landesminiſteriums u. des Geheimeraths-Collegiums. Das Geheimeraths-Collegium bildet eine rathgebende Behörde zur Begutachtung aller derjenigen Gegenſtände wichtigern Umfangs, welche ihm auf Befehl des Herzogs zugewieſen werden. Daſſelbe beſteht unter einem Vorſtande aus dem Landesminiſterium und beſonders ernannten Mitgliedern. Das Landesminiſterium iſt die oberſte Stelle, durch welche der Herzog die geſammte Staatsverwaltung, der Verfaſſung gemäß, leitet. Das andere Edict hat die Einrichtung der oberen Landesſtellen überhaupt zum Gegenſtande. Nach demſelben iſt die obere Landesverwaltung, mit Rückſicht auf die Hauptgrundlagen der organiſchen Verordnung vom 25. Nov. 1823, wie bisher in 4 Hauptzweige abgetheilt, und insbeſondere ſind: A. Adminiſtrationsbehörden: 1) die Landesregierung zu Meiningen für alle Gegenſtände der innern Landesverwaltung, ſoweit für dieſelben nicht beſondere Verwaltungsbehörden angeordnet oder ſie anderen Behörden nicht ausdrücklich übertragen ſind. Dieſelbe beſteht aus 3 Abtheilungen, von denen die erſte die Verwaltungsabtheilung iſt, und zugleich das Ober-Cenſurcollegium bildet; die zweite Abtheilung aber die Finanzabtheilung heißt und zugleich den Lehnhof bildet, die dritte Abtheilung aber, als Forſtabtheilung, das geſammte Forſt- und Jagdweſen verwaltet und mit der Verwaltungsabtheilung gemeinſchaftlich die Forſt- und Jagdpolizei handhabt. — Für die Medicinal- und Domainen-Angelegenheiten ſind durch die Verordnungen vom 8. Sept. 1834 und 29. März 1833 beſondere Deputationen beſtellt. 2) Das

Consistorium zu Hildburghausen zur Aufsichtsführung und Einwirkung auf die Angelegenheiten der Kirche, des Religionsunterrichts, der Schul- und Bildungsanstalten, und hinsichtlich der kirchlichen Angelegenheiten der Juden durch eine Deputation mit Zuziehung des Landrabbiners; 3) die Rechnungs-Kammer, zu deren Geschäftskreise die Sorge gehört, daß die Staatskasse-Rechnungen, sowie die Rechnungen der Städte und wichtigeren Anstalten pünktlich abgelegt, revidirt, justificirt und abgeschlossen werden u. s. w., ferner die Mitwirkung bei Auf- u. Feststellung der Etats über Einnahme und Ausgabe, die Controle, daß sie genau eingehalten und die gesetzmäßige Ordnung im Staatshaushalte überhaupt aufrecht erhalten werde. — Außerdem ist späterhin durch das Gesetz vom 30. April 1831 4) eine Staatsschulden-Tilgungscommission angeordnet, welcher die Leitung aller auf die Staatsschuld Bezug habenden Geschäfte anvertraut und in dieser Beziehung dem Herzoge und den Ständen gleich verantwortlich ist. B. Für die Rechtspflege ist als obere Behörde das schon früher bestandene, durch die Verordnung v. 25. Nov. 1823 organisirte Oberlandesgericht (früher zu Meiningen) seit dem 1. April 1829 zu Hildburghausen bestellt, mit folgender Competenz: 1) Dasselbe übt die Civilgerichtsbarkeit in der Regel nur in zweiter Instanz aus, indem die Gerichtsbarkeit in erster Instanz über die Eximirten den Kreisgerichten (s. unten) übertragen ist. Nur in Ansehung folgender Personen und Sachen bildet das Oberlandesgericht noch die erste Instanz: a) in persönlichen Rechtsangelegenheiten des Landesherrn, insofern sich derselbe einem förmlichen Rechtswege unterwirft; b) in persönlichen Rechtsverhältnissen der Mitglieder des herzogl. Hauses, sowie in Ansehung ihrer im Lande gelegenen Güter; c) bei Ansprüchen an die Kammer und Haupt-Domainen-Kasse. Ferner haben ihren Gerichtsstand unmittelbar bei dem Oberlandesgericht: d) die Landschaft und die Hauptsteuer-Kasse; e) die Hof-Kasse und alle übrige unter den oberen Staatsbehörden stehenden Kassen; f) die Mitglieder der ehemals reichsritterschaftlichen Familien; g) die Mitglieder der oberen Landescollegien, insofern sie wegen einer Amtshandlung und deren Folgen in persönlichen Anspruch genommen werden; h) das Fräuleinstift zu Wasungen als Corporation; i) der Centralkirchenfond; k) die sämmtlichen Rittergüter des Landes. Endlich competirt demselben die Entscheidung l) über alle Amtsvergehungen der Staatsdiener, mit Vorbehalt, die Untersuchung durch eine Commission zu führen oder einem Kreisgericht zu committiren. 2) Die Criminaljustiz verwaltet das Oberlandesgericht in erster Instanz, mit Ausnahme der Fälle, in denen durch besondere Verordnungen die Abfassung des Erkenntnisses den Kreis- und Landgerichten und anderen Stellen übertragen worden ist. 3) Eine besondere Abtheilung (Vormundschaftssenat) des Oberlandesgerichts respicirt das Vormundschaftswesen besonders über die Mitglieder des herzogl. Specialhauses und über die ehemals reichsritterschaftlichen Familien. 4) Mit der Realjurisdiction über die canzleisässigen Rittergüter steht dem Oberlandesgericht auch die Führung der Hypothekenbücher zu. 5) Ferner hat dasselbe die Aufsichtsführung über die sämmtlichen Gerichte der ersten Instanz und über den Advocatenstand. 6) Gehört dem Oberlandesgerichte die Prüfung der Justizdiener nach einem darüber erlassenen besondern Edicte vom 21. Jan. 1829. Das dritte von den ob n erwähnten 4 organischen Edicten betrifft die Einrichtung der landesherrlichen Untergerichte. Diese haben eine totale Reform erlitten, theils in Ansehung ihrer Zusammensetzung, theils in Bezug auf ihre Competenzverhältnisse und den äußern Geschäftsumfang. Besonders aber unterscheidet sich die Verfassung derselben nicht nur von der Einrichtung der früher bestandenen Untergerichte des Herzogthums, sondern auch von der Untergerichtsverfassung der meisten übrigen Deutschen Bundesstaaten wesentlich dadurch, daß, abgesehen von der Aufhebung der städtischen Gerichtsbarkeit, sowohl die zum Richteramte nicht gehörigen Verwaltungsgeschäfte gänzlich getrennt sind, sondern auch der befreite Gerichtsstand fast gänzlich aufgehört hat. Die nach dieser Organisation bestehenden herzoglichen Unterinstanzen sind: 1) die Land- und Stadtgerichte, als Civilgerichte erster Instanz für Nichteximirte, zu Camburg, Eisfeld, Gräfenthal, Heldburg, Kranichfeld, Römhild, Salzungen und Wasungen; 2) die Kreis- und Stadtgerichte: zu Meiningen, a) als Civilgericht erster Instanz für Nichteximirte in der Stadt Meiningen und die Aemter Meiningen und Maß-

feld; b) als Civilgericht erster Instanz für Eximirte und als Criminalgericht für den vorbemerkten Bezirk und den des Land- und Stadtgerichts zu Wasungen; zu Hildburghausen, a) als Civilgericht für Nichtprivilegirte der Stadt und des Amtes Hildburghausen; b) als Civilgericht für Eximirte und als Criminalgericht für denselben Bezirk, die Bezirke der Land- und Stadtgerichte zu Eisfeld, Heldburg und Römhild und den Bezirk der Kreisgerichts-Deputation Themar; zu Sonneberg als Civilgericht erster Instanz für Eximirte und Nichteximirte, und als Criminalgericht der Stadt Sonneberg, der Aemter Sonneberg und Neuhaus und einen Theil des Amtes Schalkau; zu Saalfeld, a) als Civilgericht für Nichtprivilegirte in den Städten Saalfeld und Pößneck und in dem Amte Saalfeld; b) als Civilgericht für Eximirte und als Criminalgericht für denselben Bezirk und die Bezirke der Land- und Stadtgerichte zu Gräfenthal, Camburg und Kranichfeld. In Betracht der Entfernung der zu den Land- u. Stadtgerichten zu Salzungen, Camburg und Kranichfeld gehörigen Ortschaften von dem Sitze der Kreisgerichte zu Meiningen und Saalfeld, welche die Rechtspflege erschwert, sind 1) dem Land- und Stadtgerichte zu Salzungen provisorisch die Amtsbefugnisse und Obliegenheiten der Kreisgerichte übertragen, sowohl was die Criminalsachen, als was die Civiljurisdiction über die Eximirten betrifft; 2) dem Land- und Stadtgerichte zu Camburg ist dieselbe Competenz in Criminalsachen blos rücksichtlich der Untersuchung beigelegt. Aus dem obgedachten Grunde sind Kreisgerichtsdeputationen 4) zu Kranichfeld für den Amtsbezirk Kranichfeld, und 5) zu Themar für die zum Amtsbezirk Römhild gehörigen Ortschaften des vormaligen Amtes Themar errichtet. Die Zuständigkeit dieser herzoglichen Justizbehörden erster Instanz ist in nachstehender Art festgesetzt. Die Land- u. Stadtgerichte bilden die allgemeinen Civilgerichte erster Instanz für alle Personen und Sachen, welche keinen befreiten Gerichtsstand genießen, — auch steht denselben die Untersuchung und Bestrafung der im Art. 1. der Verordn. v. 12. Sept. 1832 erwähnten geringen Vergehen zu. — Den Kreis- und Stadtgerichten ist außer der Function eines Landgerichts für den ihnen zugewiesenen landgerichtlichen Bezirk noch besonders übertragen: 1) die Civilgerichtsbarkeit erster Instanz über die Eximirten, insoweit solche nicht nach Art. 5. des Edicts vom 21. Jan. 1829 unmittelbar dem Oberlandesgericht unterstellt sind (s. oben); 2) die Ehe- und Verlöbnißstreitigkeiten; 3) die Criminalgerichtsbarkeit unter den in den Verordnungen vom 12. Sept. 1832 und 24. Jan. 1838 näher bezeichneten Modificationen. Da, wo Kreisgerichtsdeputationen bestehen, ist diesen die Leitung und Entscheidung der bürgerlichen Rechtssachen und der Untersuchungssachen in dem Umfange, wie sie den Landgerichten zusteht, ferner die Verwaltung der freiwilligen Gerichtsbarkeit, mit Einschluß des Vormundschafts- und Hypothekenwesens, sowie die Leitung des Verfahrens in den Rechtssachen der Eximirten zugewiesen. Es kann ihnen auch die Führung größerer Untersuchungen aus ihrem Bezirke übertragen werden. — Außer den Kreis- u. Stadt-, resp. Land- u. Stadtgerichten bestehen in dem Herzogthume Sachsen-Meiningen auch noch Patrimonialgerichte. Diese zerfallen in 2 Klassen, nämlich in solche, denen nur die Civilgerichtsbarkeit, und in solche, denen außer der Civil- auch die Criminaljurisdiction zusteht. Durch den 9. Art. des Edicts v. 21. Jan. 1829 Nr. 4. (S. 31 der Verordn.-Samml.) ist den Rittergutsbesitzern freigestellt, ihre Gerichtsbarkeit vorläufig auf wenigstens 10 Jahre den Kreis- und Landgerichten, in deren Bezirk die Güter liegen, zu übertragen. Davon haben bereits mehrere der Patrimonialgerichts-Inhaber Gebrauch gemacht. Der oberste Justizhof ist das in Gemeinschaft mit dem großherzogl. Sachsen-Weimar-Eisenach'schen Hause, den übrigen herzoglich Sächsisch-Ernestinischen und den fürstl. Reußischen Häusern älterer und jüngerer Linie errichtete Oberappellationsgericht zu Jena. — Als besondere Gerichte sind noch zu erwähnen: das Hofmarschallamt und das Militairgericht zu Meiningen. Das Nähere über die Verfassung der Gerichtsbehörden in dem Herzogthume ist bereits an einem anderen Orte (s. Justizorganismus der Deutschen Bundesstaaten, Seite 104 — 108, Leipzig 1836 bei Weber) bemerkt, weshalb es genügt, darauf zu verweisen. In Uebereinstimmung mit den herzoglichen Gerichtsbezirken stehen die Sprengel der durch das vierte Edict vom 21. Januar 1829 gebildeten Verwaltungsämter, welche, im Gegensatze

der Rechtspflege, alle Zweige der Landesverwaltung, mit Einschluß der Steuer- u. Domanialeinnahmen, zu respiciren haben. Dem Obreramtmanne insbesondere ist, außer einigen anderen Geschäftsbranchen, die gesammte Polizei, mit Einschluß der Polizeistrafgewalt bis zu 3 Tagen Gefängniß oder verhältnißmäßiger Arbeit oder 5 Gulden Geldbuße zugewiesen. Der Recurs in Polizeistrafsachen geht an die Landesregierung. — Sowie schon früher in mehreren Städten Einrichtungen bestanden, welche zur Beförderung der Justiz und Erleichterung der Bürger gereichten, so sind solche nicht nur beibehalten, sondern es ist eine ähnliche wohlthätige Einrichtung allenthalben eingeführt. Diese besteht in dem bereits durch die Erklärung d. d. 7. Mai 1829 angedeuteten friedensrichterlichen Institute, welches durch das Gesetz vom 22. Juni und die Verordnung vom 7 Novbr. 1835 ins Leben getreten ist. Jede Gemeinde hat hiernach ihren eigenen Friedensrichter. — Landstände bestanden in dem Staate des Herzogs von Meiningen nur in dem größern Theile, in dem untern Lande, und wurden in Ritterschaft und Städte getheilt. Dagegen hatte das sogenannte Oberland und der Antheil an dem sonst mit Gotha gemeinschaftlichen Amte Römhild keine Landstände; denn diese waren im Oberlande, seit seiner Trennung von Coburg, eingegangen, und in Römhild hielten sich zum Theil die Rittergutsbesitzer vor dem Jahre 1806 zur Reichsritterschaft. Erst am 4. Septbr. 1824 erschien ein Grundgesetz über die landständische Verfassung, welches sich auf die sämmtlichen Landestheile, das gemeinschaftliche Amt Römhild, unter Sachsen-Gotha'scher Zustimmung mit eingeschlossen, erstreckte, und unter allen neuern Verfassungen mit der Weimarischen die meiste Aehnlichkeit hatte. Als durch den Theilungsvertrag vom 12. Novbr. 1826 der Länderbesitzstand des Herzogs von Meiningen wesentlich vermehrt ward, ließ der Herzog durch den geheimen Rath u. Prof. Dr. Schmidt zu Jena ein neues Staatsgrundgesetz bearbeiten, das am 23. Aug. 1829 zur Publication gelangt ist, und wodurch die früher in den verschiedenen Landestheilen bestandenen Verfassungsurkunden zu einem Ganzen vereinigt worden sind. Nach diesem neuen Grundgesetze bilden 24 Abgeordnete der 3 Klassen: Rittergutsbesitzer, Bürger und Bauern, von jeder Klasse in gleicher Zahl gewählt, die Stände des Herzogthums. Ein landschaftlicher Vorstand, bestehend aus dem Landmarschall und 2 von den Ständen aus ihrer Mitte gewählten Vorstehern, besorgt mit dem Syndicus während der Abwesenheit der Ständeversammlung die ihm gesetzlich zugewiesenen Geschäfte, und, unter Hinzutreten eines vom Landtage gewählten Ausschusses, diejenigen Arbeiten, welche dem Abschlusse der Rechnungen der Hauptkasse vorbereitend vorauszugehen haben.

**Meinsdorf.** — Df., mit 1 herzogl. Vorwerke, nach Mühlstedt eingepf. — 24 H. 153 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Roßlau. — Landesregierung Cöthen. — Im Dorfe 1 Försterwohnung und 1 Mühle mit Schenkgerechtigkeit, sonst der Hammer genannt, wie auch jetzt noch das ganze Dorf gewöhnlich genannt wird. — Bei dem Dorfe ein Theerofen.

**Meinsen.** — Df. an der Aue, mit Pfarrk. und 1 Fasanenhofe. — 103 H. 659 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Bückeburg. — Reg. Bückeburg.

**Meisebach** b. Hersfeld. — Hof, nach Hersfeld eingepfarrt. — 1 H. 11 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landger. Hersfeld. — Obergericht Fulda.

**Meiseberg** b. Ballenstädt. — Herzogliches Jagohaus. — 1 H. 4 E. — Herz. Anhalt-Bernburg. — Justizamt Ballenstädt. — Landesreg. Bernburg. — Das Haus liegt auf einem ziemlich hohen Berge gleiches Namens, am linken Ufer der Selke, und gewährt eine reizende Aussicht auf das schöne Selkethal.

**Meiseberg** b. Neudorf. — Silberbergwerk. — 2 H. 15 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Harzgerode. — Landesregierung Bernburg.

**Meisenbach.** — Df., nach Neukirchen eingepfarrt. — 12 H. 90 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Eiterfeld. — Obergericht Fulda.

**Meisenburg** b. Etzelbach. — Hof, nach Hahn eingepf. — 2 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Meisenheim** b. Creuznach. — Stadt an der Glan, mit 3 Pfarrkirchen (2 evangelischen und 1 katholischen) und 1 herrschaftlichen Schlosse. — 257 H. 2526 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrschaft Meisenheim. — Landgräfliches Justizoberamt daselbst. — Regierung Hom-

burg vor der Höhe, erſte Deputation. — Die Stadt hat eine idylliſche Lage an dem linken Ufer des Glans an der ſüdöſtlichſten Grenze der Herrſchaft. Die nicht hohen, aber fruchtbaren und durch die Kultur abgerundeten oder doch in gefällige Formen gebrachten Berge, deren Süd- und Südweſtſeiten mit Weinreben bepflanzt ſind, treten von dem Flußufer etwas zurück und geben einträglichen Wieſen, Feldern und Gärten in dem Thale Raum und Schutz; auf dem rechten Ufer des Glans aber giebt eine ſteile, mit Lohhecken dicht bedeckte Bergwand den das Gemälde erhebenden Schatten. Auch ſind viele Weinberge u. Gärten mit Häuschen zur Luſt und Bequemlichkeit verſehen und geben der Anſicht einen höhern Reiz. Beſonders iſt dieſes in den Seitenthälern nach Breitenheim und Kalbach der Fall, wo die Straßen nach Kirn und Alzey durchführen, ſowie auch in dem anmuthigen und obſtreichen Heimbachthälchen. — Das Innere der Stadt hat wenig Anſehnliches, denn die Straßen ſind enge, und die Wohnungen, mit einigen wenigen Ausnahmen, zu ſehr nach dem Bedürfniß berechnet; auch giebt der Steinkohlendampf denſelben ſehr bald ein düſteres Ausſehen. Der Glan, der dicht an der Südoſtſeite der Stadt hinfließt, überſchwemmt faſt jährlich, und öfters mehrmalen die Hauptſtraße derſelben, beſonders bei dem Eisabgang bei anbrechendem Frühling. Die dadurch entſtehende Unbequemlichkeit, und die der Geſundheit nachtheilige Feuchtigkeit hindert jedoch nicht, daß in dieſer belebteren Straße die Wohnungen einen höhern Werth haben, wegen ihrer den bürgerlichen Gewerben günſtigeren Lage. — Von den drei Kirchen iſt die große, im neugothiſchen Styl erbaute, evangeliſche Kirche bemerkenswerth. Sie wurde im Jahre 1479 durch den Herzog Ludwig den Schwarzen wieder neu zu erbauen angefangen und im Jahre 1504 von dem Weihbiſchof von Mainz zum Gebrauch eingeweiht, ohne jedoch noch ganz vollendet geweſen zu ſein. Ihr Bau iſt beſonders merkwürdig, ſowohl in Beziehung des Thurms, als auch der innern Wölbung und der Einfachheit des Dachs. Im Jahre 1526 zeigte ſich die erſte Spur der Reformation, die Fortſchritte waren aber ſo allmählich, daß ſie erſt im Jahre 1566 durch den Abbruch der Altäre und das Uebertünchen der für abgöttiſch erklärten Bilder an den Wänden vollſtändig durchgeführt wurde, und ſomit erſcheint ſie als ein aus den Zeitverhältniſſen nothwendig hervorgegangener Fortſchritt, ohne Ausnahme und ohne irgend einen Widerſpruch. — Auf der Südſeite der großen Kirche ſteht das herrſchaftliche Schloß, welches unter dem Landgrafen Friedrich Joſeph vor ungefähr 18 Jahren wieder hergeſtellt wurde. Es bietet von einem kleinen, in Terraſſen bis zum Glan hinabführenden Garten auf 2 Seiten umgeben, einen ſtillen, freundlich-romantiſchen Aufenthalt. Die Stadt, ummauert, mit mehreren Thürmen umgeben, mit noch 1 Thore — indem die 2 andern abgetragen ſind — hat 1 Amthaus, 1 neues Schulhaus (auf deren Südweſtſeite auf eine etwas erhabene Stelle erbaut), mit 6 Lehrſälen und 2 Lehrerwohnungen, welches zur Zierde gereicht. Auch iſt hier 1 Apotheke. — Meiſenheim, als Hauptort der Herrſchaft, iſt Sitz eines Landrathes, der unten genannten Gerichtsſtellen und Beamten, eines Oberſchultheißen, eines evangeliſchen Conſiſtoriums, eines katholiſchen Dechanten (unter dem Bisthume Trier ſtehend), eines Rentmeiſters, eines Einnehmers, eines Unterzollamtes (unter dem königlich Preußiſchen Hauptſteueramte in Creuznach ſtehend) und einer Thurn- und Taxis'ſchen Poſtverwaltung. Außer dem Oberjuſtizamte ſind hier 2 Anwälte und 2 Notarien. — Meiſenheim hat auch 1 lateiniſche Schule mit 2 Lehrern und 1 evangeliſche Elementarſchule mit 4 Klaſſen. — Es werden hier alle in den kleinern Landſtädten gewöhnlichen Gewerbe getrieben, beſonders aber ſind die Gerbereien anſehnlich. Die Stadt hat, außer einem wöchentlichen Fruchtmarkt, noch 4 Jahrmärkte und mehrere Viehmärkte. — Bei der Stadt befinden ſich übrigens 1 Hof (Keddarter Hof, ¼ Stunde entlegen), und 2 Mühlen am Glan. — Die Landgräflich Heſſen-Homburgiſche Herrſchaft oder das Oberamt Meiſenheim iſt aus der öſtlichen Spitze des ehemaligen Saardepartements gebildet worden, wo daſſelbe ſüdlich von dem Departement des Donnerbergs, und nördlich von dem Rhein- und Moſel-Departement begrenzt wurde, und begreift den Canton Meiſenheim mit einigen Ortſchaften des Cantons Grumbach. Nach den vorfindlichen älteſten Urkunden aus dem 14. Jahrhundert theilten ſich in dieſe Gegend der Graf von Veldenz

Digitized by Google

der Fürst von Salm-Kirburg und die Rheingrafen von Daun und Grumbach. Nur der Flecken Merrheim, wo das Kloster St. Jacob in Mainz viele Güter besaß, und auch den Pfarrer bestellte und besoldete, gehörte den Freiherrn von Hunolstein und Burscheid; der Ort Abtweiler, dem Baron v. Elz gehörig, vererbte später auf v. Kalkreuth und zuletzt auch auf von Hunolstein. Der Ort Lauschied hatte 3 Herren — von Boos, von Fürstenwärter und von Feignier, jedoch unter Zweibrücker Hoheit. Die Veldenzischen Besitzungen gingen schon vor der Reformation an Zweibrücken über, das Amt Naumburg aber, wozu die Ortschaften Becherbach, Limbach, Heimberg, Krebsweiler, Bärenbach und theilweise auch Otzweiler gehörten, kam an den Markgrafen von Baden, und wurde dem Oberamt Kirchberg auf dem Hundsrück untergeordnet. — Die Franzosen, welche seit dem westphälischen Frieden nach je 30 Jahren einen Besuch in der Gegend zu machen pflegten und öfters nicht so lange warteten, besetzten sie im Jahre 1795, und erhielten sie definitiv durch den Lüneviller Frieden 1801 mit dem ganzen linken Rheinufer. In den ersten Tagen des Jahres 1814 räumten sie die Gegend wieder, welche zuerst durch einen General-Gouverneur der Verbündeten, der in Coblenz seinen Sitz hatte und nachher durch die gemeinschaftliche provisorische Regierung in Creuznach verwaltet wurde. Im Jahre 1815 wurde dem Könige von Preußen gehuldigt und im Jahre 1816 dem Landgrafen von Hessen-Homburg, welchem die Herrschaft am 9. Septbr. desselben Jahres auf den Grund der Wiener Congreßacte mit allen Landeshoheitsrechten abgetreten worden ist. — Die Einwohner sind von ächt deutscher Gesinnung und hatten viele Anhänglichkeit zu den angestammten Fürstenhäusern, welche aber durch die Kriegsdrangsale und den häufigen Regierungswechsel erlöschen mußte. Dieselbige erwacht jedoch schon wieder, da die jetzigen Verhältnisse schon 26 Jahre, in welchen sich der biedere Sinn des gegenwärtigen Fürstenhauses vielfach offenbart und Vertrauen eingeflößt hat, Bestand behalten haben. Die Herrschaft grenzt im Norden an die Preuß. Provinz Niederrhein, im Osten und Süden an den Rheinkreis Baierns, im Südwesten an das jetzt Preußische Fürstenthum Lichtenberg und im Westen an das großherzoglich Oldenburgische Fürstenthum Birkenfeld. — Der Flächeninhalt des Oberamtes kann zu ungefähr 3½ □Meilen angenommen werden. Darauf befinden sich 1 Stadt, (Meisenheim), 1 Flecken (Merrheim), die 9 Pfarrkirchdörfer Becherbach, Berweiler, Hundsbach, Lauschied, Löllbach, Meckenbach, Medard, Meddersheim und Staudernheim; die 12 Filialkirchdörfer: Abtweiler, Bärenbach, Breitenheim, Desloch, Hochstädten, Jeckenbach, Kirschroth, Krebsweiler, Limbach, Oberrumbach, Schweinschied und Sien-Hoppstädten, und die 3 eingepfarrten Dörfer: Heimberg, Otzweiler und Unterrumbach; ferner folgende Höfe: der Keddarter Hof bei Meisenheim, der Antoniushof und der Hennerhof bei Abtweiler, der Hof auf der Naumburg bei Bärenbach, der Welschroter Hof bei Limbach, und 1 Eisenhammer mit 1 Sägemühle bei Hochstädten, 23 Mühlen und 2 Ziegelhütten, mit zusammen (nach neuester Zählung) 14,120 Einwohnern, wovon 11,670 Evangelische, 1922 Katholische und 528 Israeliten sind. — Es gilt in der Herrschaft der Code Napoleon und besteht französische Gerichtsverfassung, jedoch in beiden Beziehungen mit den nothwendig erachteten Modificationen. — Das Gericht erster Instanz ist das Justizoberamt zu Meisenheim mit einer universellen Gerichtsbarkeit in Civilsachen. — Es ist zugleich Polizei- (als Friedensgericht) und Correctionsgericht; in Criminalstraffachen hat es blos die Instruction (Untersuchung). Als Civilgericht vertritt es demnach zugleich die Stelle des Friedensgerichts, des Handelsgerichts und des Tribunals erster Instanz, jedoch sind die Sitzungen geschieden und in den Urtheilen muß immer die Eigenschaft ausgedrückt werden, in welcher sie das Gericht, — ob als Friedensgericht, Handelsgericht, Tribunal ꝛc. — gesprochen hat. — Demnächst hat das Justizoberamt auch die Cognition letzter Instanz hinsichtlich der bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, welche jedoch allgemein und ohne Unterschied der verschiedenen, demselben beigelegten Competenzen auf Summen und Werthe bis zu 50 Franken incl. restringirt ist, mit Ausnahme jedoch der Erkenntnisse in solchen Realsachen, deren Hauptgegenstand ein bestimmtes Einkommen von 2½ Franken oder weniger abwirft, in welchen dasselbe ebenfalls in letzter Instanz Recht zu sprechen hat. Hierbei, sowie überhaupt in allen den



Digitized by Google

Fällen, in welchen die Civil- und Handelsgesetze Werthmaaße nach Franken bestimmen, wird der Franken zu einem halben Gulden berechnet. Verfügung der Landesregierung vom 11. Febr. 1834. — Den Appellhof für die Herrschaft bildet die erste Deputation der landgräflichen Landesregierung zu Homburg vor der Höhe. Namentlich gehen die Appellationen gegen Urtheile des Justizoberamtes in Civil- und Handelssachen, in Gemäßheit der Bekanntmachung der Landesregierung vom 11. Febr. 1834, Nr. 8 des landgräflich Hessischen Amts- und Intellig.-Bl. — In dritter und letzter Instanz findet Actenversendung an eine auswärtige Juristenfacultät statt. — Ein Cassationshof fehlt. — Das Gericht hat seinen Sitz in dem sogenannten Amthause (einem neuen herrschaftlichen Gebäude), in welchem auch das Parquet der Staatsbehörde sich befindet. — Das Gerichtspersonal ist: 1 Justizamtmann als Richter; 1 Staatsprocurator mit 1 Substituten, welcher Letzere zugleich die Stelle des öffentlichen Ministeriums in Polizeisachen vertritt; 1 Gerichtsschreiber (Oberamtssecretair), mit 1 vereideten Gehülfen (Commis-Greffier) und 2 Advocatanwälte. — Für die freiwillige Gerichtsbarkeit (Notariat) sind 2 Notare angeordnet und vorhanden, welche in Meisenheim wohnen. — Die obere kirchliche Behörde ist das Consistorium in Meisenheim und die ihm vorgesetzte Landesregierung, zweite Deputation, in Homburg vor der Höhe. Katholischer Seits ist in Meisenheim ein Dechant, welcher unter dem Bisthume Trier steht. — Es sind in der Herrschaft 11 evangelisch-protestantische Pfarrer und 4 katholische angestellt. — Der Schulen bestehen in derselben, außer der lateinischen Schule in Meisenheim, noch 29 evangelische, 5 katholische und 1 israelitische Elementarschule, welche sämmtlich unter 1 Schulinspector stehen. Das Schulwesen ist durch das Schuledict vom 9. Octbr. 1838 geordnet. — Das Oberamt bildet nunmehr eine Landrathur und ist in 4 Oberschultheißereien eingetheilt. An der Spitze der Verwaltung steht nämlich 1 Landrath, und die ihm untergebenen 4 Oberschultheißen wohnen in Meisenheim, Becherbach, Merxheim u. Staudernheim. — Die Communal-Verwaltungsbehörden des Oberamtes sind durch die Verordnung vom 16. Juni 1842 (Regier.-Bl., Nr. 10) organisirt. Hiernach hat jede Gemeinde desselben ihren eigenen, für sich bestehenden Gemeinderath, welcher gebildet wird: durch den Oberschultheißen derjenigen Oberschultheißerei, zu welcher die Gemeinde gehört; durch seinen in letzterer wohnhaften Adjuncten, welcher neben jenem ständiges Mitglied des Gemeinderaths ist, und durch die wählbaren Stadträthe (in Meisenheim 10) oder Schöffen als unständigen Mitgliedern (in Merxheim und Medersheim 6, in den übrigen Gemeinden 4), von denen von 5 zu 5 Jahren die Hälfte neu gewählt wird.

**Meisters-Mühle** bei Weisel. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Melborn** b. Eisenach. — Pfkdf. an der Nesse, mit 1 Spinnmühle. — 42 H. 199 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — 1) Patrimonialgericht Wenigenlupnitz; 2) Patrimonialger. Großbehringen (im Herz. S.-Gotha), hinsichtlich der Spinnmühle. — Criminalger. Eisenach. — Landesregier. Eisenach. — Die Klapp-Mühle. — Mehrere warme, in die Nesse fließende Quellen; sie versiegen bisweilen auf einige Zeit. Ueber Wenigenlupnitz und Melborn gegen Nordost, liegt die Wüstung Gospenroda. Deren Grundstücke an 1200 Acker sind unter die Güter und Einwohner von Wenigenlupnitz und unter Einwohner von Melborn vertheilt, welche eine eigene Gemeinde unter dem Namen der Gospenrodaer Gemeinde bilden, ihren besondern Vorsteher haben und eine besondere Gemeinderechnung führen.

**Melchersberg** od. Melgersberg. — Kl. Df., nach Effelder eingepf. — 11 H. 62 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Melchingen** bei Sigmaringen. — Pfarrdorf an der Lauchart. — 103 H. 608 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. von Fürstenberg. Obervogteiamt Trochtelfingen. — Hofgericht Sigmaringen.

**Melgershausen.** — Df., mit Filk. von Gensungen. — 46 H. 314 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Felsberg. — Obergericht Cassel.

**Melkers** b. Wasungen. — Fildf. v. Dreißigacker, an der Herpf. — 30 H. 177 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Pa-

trimonialger. daselbst; 2) Kreis- und Stadtgericht Meiningen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Mellenbach.** — Pfkdf. a. d. Schwarza. — 128 H. 906 E. — Fürst. Schwarzb.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Königsee. — Regierung Rudolstadt.

**Mellenbach vor der Brücke.** — Df., nach Mellenbach an der Schwarza eingepf. — 24 H. 131 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Königsee. — Regier. Rudolstadt. — Der Ort, mit Blumenau Eine Gemeinde bildend, ist ein Theil von Mellenbach an der Schwarza, welches in einem Thale, längs der Schwarza und des von Lichtenhain herkommenden Baches ausgedehnt, erbaut ist. Auf dem rechten Ufer der Schwarza liegt die dazu gehörige Mühle, welche die Brau- und Schlachtgerechtigkeit hat.

**Mellingen.** — Flecken an der Ilm, mit 1 Ritter- u. Freigute, 5 Freihäusern u. 1 Pfarrkirche. — 166 H. 799 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Weimar. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar. — Der Ort, angenehm an der Ilm und Magdel belegen, war früher eine Stadt mit 2 Burgen, wovon noch Reste vorhanden sind, nämlich die sogenannte Heinrichsburg und die Kapelle; auch befinden sich hier noch die Ruinen einer alten kathol. Kapelle, 1 Gasthof und 2 Mühlen. — 1 Jahrmarkt; 1 Superintendur. — Die Wüstungen Fördern (Burthern 1120, Wortheren 1136) mit ihrem eigenen Schultheißen, und Dammfurth (Tamfurth 1326).

**Mellnau.** — Vicariatdf. v. Wetter an dem Burgwalde, mit einer Ruine. — 59 H. 382 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Justizamt Wetter. — Oberger. Marburg.

**Melpers.** — Filialdf. von Stetten, mit 1 Mühle. — 38 H. 190 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Lichtenberg zu Ostheim. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

**Mels** b. Balzers. — Df. — H. und E. s. bei Balzers. — Fürst. Liechtenstein. — Obere Landschaft (sonst Reichsherrschaft Vaduz). — Oberamt Vaduz. — Fürstl. Liechtenstein'sche Hofcanzlei zu Wien. — Bei dem Dorfe liegt die Schloßruine Gutenberg.

**Melsdorf**; — (s. Mohlsdorf).

**Melsungen.** — Stadt am linken Ufer der Fulda, mit 2 Kirchen und 1 Schlosse. — 405 H. 4103 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt daselbst. — Oberger. Cassel. — Die Stadt lagert sich auf ebener Thalfläche zu beiden Seiten der Fulda, zwischen hohen Bergen. Eine Brücke verbindet die Stadt mit der am rechten Ufer liegenden Vorstadt. Sie hat eine Ringmauer und 4 Thore, 1 Stadtkirche in der Mitte der Stadt und 1 Hospitalkirche vor dem Rotenburger Thore, 1 Renthof und 1 Marstall, und einige adelige Burgsitze. Es haben hier ihren Sitz: 1 Kreisamt, 1 Forstinspection, 1 Steuerinspection, 1 Oberförsterei, 1 Wasserbaucommission, 1 Polizeicommission, 1 Renterei, 1 Nebensteueramt, 1 Postamt, und 1 Stadtrath, sowie das Justizamt und 1 Metropolitan. — 1 Stadtschule, 1 Handwerksschule, 1 Forstlehranstalt. — 1 Apotheke, 2 bedeutende Tuchfabriken, Wollentuchweberei, mittelst Maschinen in's Große, Wollespinnereien, 1 blühende Maschinenfabrik, 10 Lohgerbereien, 8 Holz-, 4 große Leinwandhandlungen, 1 große Ziegelfabrik, einige Schifffahrt, zahlreiche Handwerke, darunter 25 Schreiner, mehrere Holzdrechsler u. Büttner, 80 Schuhmacher. — 5 Märkte, mit Einschluß des Roßmarktes.

**Melters.** — Df., in die Baiersche Pfarrei Lütter eingepf. — 7 H. 63 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda. — Zu dem Dorfe gehört der Hof Pattenroth.

**Melverode.** — Kirchdf. — 13 H. 91 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisgericht Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Melzdorf.** — Dorf, nach Wissels eingepf. — 13 H. 156 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

**Mendhausen.** — Pfkdf. — 85 H. 348 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtger. Römhild; 2) Kreis- und Stadtger. Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Mengels-Mühle** bei Böckels. — Mühle, nach Margretenhaun eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

Digitized by Google

**Mengels-Mühle** b. Unterbimbach. — Mühle, nach Oberbimbach eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Juſtizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda.

**Mengeringhauſen.** — Stadt an einem Bache, mit 1 Kirche, 1 landſtandſchaftl. Rittergute und 2 Mühlen. — 280 H. 1743 E. — Fürſt. Waldeck. — Diſtrikt der Twiſte. — Stadt-Magiſtrat daſelbſt. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach. — Die Stadt hat 1 Apotheke und 1 Hofbuchdruckerei, und iſt Sitz einer Förſterei, ſowie eines Stadtmagiſtrats.

**Mengeringerhäuſer Warte** bei Mengeringhauſen. — Forſthaus. — 1 H. 6 E. — Fürſt. Waldeck. — Diſtrikt der Twiſte. — Oberjuſtizamt Arolſen. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach. — Die Warte liegt auf einem Berge, ſüdlich von der Stadt.

**Mengers.** — Dorf, nach Malges eingepf. — 15 H. 116 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Juſtizamt Eiterfeld. — Obergericht Fulda.

**Mengersgereuth.** — Pfarrkdf. — 46 H. 355 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

**Mengersgereuther Rott- oder Klein-Mühle.** — Kleines Dorf, nach Mengersgereuth eingepf. — 4 H. 13 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

**Mengershauſen** b. Frankenau. — Hof, nach Frankenau eingepf. — 1 H. 12 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Frankenberg. — Juſtizamt Frankenberg. — Oberger. Marburg.

**Mengerskirchen.** — Flecken auf dem Weſterwalde, mit einem Schloſſe u. 1 Pfarrkirche, hinſichtlich der Evangeliſchen nach Nenderod eingepf. — 155 H. 920 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Menglers** bei Rockenſüß. — Hof, nach Cornberg eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Rotenburg. — Juſtizamt Sontra. — Obergericht Caſſel.

**Mengsberg.** — Pfarrdorf. — 62 H. 546 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Ziegenhain. — Juſtizamt Treyſa. — Obergericht Marburg. — Zu dem Dorfe gehören die Schlag-, Hain-, Sommer- und Eiſer-Mühle.

**Mengshauſen.** — Df., mit Filialkirche v. Niederaula. — 80 H. 442 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Juſtizamt Niederaula. — Obergericht Fulda.

**Menkhauſen** bei Oerlinghauſen. — Meierhof, nach Oerlinghauſen eingepf. — 5 H. 29 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Oerlinghauſen. — Criminalgericht Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

**Mennewitz.** — Filialkdf. v. Schlöben. — 22 H. 126 E. — Herz. S.-Altenburg. — Juſtizamt Roda. — Juſtizcollegium Altenburg.

**Mennsdorf** b. Ronneburg. — Filialkirchdorf v. Paitzdorf. — 27 H. 206 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Löbichau über 21 H. mit 151 E.; 2) Patrimonialger. Poſterſtein über 6 H. mit 45 E. — Juſtizcollegium Altenburg.

**Menſelden.** — Gr. Df., mit evangeliſcher Pfarrkirche, hinſichtlich der Katholiſchen nach Werſchau eingepf. — 167 H. 1014 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Limburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Menteroda.** — Pfkdf., mit 1 Freigute. — 79 H. 335 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — Juſtizamt Volkenroda. — Juſtizcolleg. Gotha.

**Merbeck.** — Pfkdf. — 55 H. 388 E. — Fürſt. Schaumburg-Lippe. — Juſtizamt Stadthagen. — Regierung Bückeburg.

**Merbelsroth.** — Df., nach Schwarzbach eingepf. — 32 H. 194 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Eisfeld; 2) Kreis- und Stadtgericht Hildburghauſen, hinſichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

**Merkelbach.** — Df., nach Altſtadt eingepfarrt. — 28 H. 171 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Merkelbach** b. Breitenau. — Hof. — 2 H. 9 E. — Herz. Naſſau. — Herzogl. Naſſauiſches und fürſtl. Neuwiediſches Juſtizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Merkenbach.** — Df., mit evangel. Filialk. v. Fleisbach, hinſichtl. der Ka-

Digitized by Google

tholischen nach Dillenburg eingepf. — 56 H. 338 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Merkendorf.** — Filbf. v. Döhlen. — 51 H. 296 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Weida. — Criminalger. Weida. — Landesreg. Weimar. — Die Bürgers-, Holz- u. Pissels-Mühle a. d. Weida.

**Merkers.** — Filialdf. v. Dorndorf. — 42 H. 235 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Justizamt Crayenberg mit Frauensee zu Tiefenort. — Criminalger. Dermbach. — Landesregier. Eisenach.

**Merk-Mühle** b. Hintersteinau. — Mühle, nach Hintersteinau eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Steinau. — Oberger. Hanau.

**Merlach.** — Df., nach Ponitz eingepfarrt. — 21 H. 149 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Justizcollegium Altenburg.

**Mertendorf.** — Filialdf. v. Wetzdorf. — 25 H. 157 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Bürgel mit Tautenburg zu Thalbürgel. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Merxhausen.** — Kdf. am Mühlenbache, mit 1 Papiermühle. — 43 H. 295 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Stadtoldendorf. — Kreisgericht Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Merxhausen.** — Df., mit Filialk. von Sand. — 33 H. 313 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Wolfhagen. — Justizamt Naumburg. — Oberger. Cassel. — Das hier im J. 1213 gestiftete Augustinerkloster ist im J. 1527 aufgehoben u. von dem Landgrafen Philipp dem Großmüthigen 1533 zu einem Landkrankenhause bestimmt worden. Es werden darin Kranke, Gebrechliche und vorzüglich Geistesirre des weiblichen Geschlechts, 200 an der Zahl, verpflegt. Die mit dem Großherzogthum Hessen bestandene Gemeinschaft ist im J. 1810 aufgehoben worden.

**Merxheim.** — Flecken, mit 2 Pfarrkirchen (1 evangel. u. 1 kathol.) — 202 H. 1333 E. — Landgrafsch. Hessen-Homburg. — Herrschaft Meisenheim. — Landgräfl. Justizoberamt Meisenheim. — Regier. Homburg vor d. Höhe, erste Deputation. — Der Ort hat 1 Apotheke u. ist der Sitz eines Oberschultheißen, sowie eines Einnehmers für die Gefälle. — Bei dem Dorfe die Rheingrafen-Mühle u. die Gäns-Mühle an der Nahe, die Iltis-Mühle und die Kautzen-Mühle auf der Bach.

**Merzhausen** b. Rosenthal. — Hof, nach Rosenthal eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Rosenthal. — Obergericht Marburg.

**Merzhausen.** — Pfkdf. — 82 H. 619 E. — Churf. Hessen. — Provinz Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Ziegenhain. — Obergericht Marburg.

**Merzhausen.** — Df., nach Kroppach eingepf. — 23 H. 139 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Merzhausen.** — Df., mit evangel. Pfarrk., hinsichtl. der Katholischen nach Wehrheim eingepf. — 56 H. 341 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Merzien** (Merzin, Märzien). Df., mit 1 herzogl. Gute u. Pfarrk. — 46 H. 252 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Wulfen. — Landesregierung Cöthen. — Der Ort liegt sehr angenehm in der Niederung, von kleinen Gebüschen, namentlich schönen Eschen, umgeben. In einem dieser Gebüsche, etwas entfernt vom Dorfe, ist die Pfarrwohnung. Auf dem herzoglichen Gute befindet sich seit 1831 die berühmte Elektoralschäferei von Carith bei Magdeburg. Auch ist hierher seit derselben Zeit die Grüneberg'sche Erziehungsanstalt verlegt, welche ein zweckmäßig eingerichtetes Gebäude hat.

**Meschenbach.** — Filiald. v. Effelder. — 19 H. 130 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtger. Sonneberg, mit Competenz hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Meschenbach.** — Df., nach Scherneck eingepf. — 15 H. 95 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Des Magistrats zu Coburg Patrimonialgericht Creidlitz, z. Thl.; 2) Patrimonialgericht Hohenstein, z. Thl.; 3) Patrimonialgericht Ober-Siemau, z. Thl.; 4) Justizamt Coburg über 12 H. — Justizcollegium Coburg.

**Mesekenheide** bei Helmstädt. — Forsthaus. — 1 H. 9 E. — Herz.

Braunschweig. — Justizamt Helmstädt. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Messinghof** bei Bettenhausen. — Hof, nach Bettenhausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landger. Cassel.

**Metebach**. — Fildf. v. Nordhofen. — 32 H. 110 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Gotha. — Justizcollegium Gotha.

**Metschrieden** b. Eisenach. — Rittergutshof, nach Stockhausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Patrimonialgericht daselbst. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregier. Eisenach.

**Metz**. — Pfkdf. am Flüßchen Metz. — 49 H. 399 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Gudensberg. — Obergericht Cassel.

**Metzebach** bei Melsungen. — Df., nach Landefeld eingepf. — 39 H. 252 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Spangenberg. — Obergericht Cassel.

**Metzels**. — Pfkdf., mit 1 Försterei. — 70 H. 362 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Wasungen; 2) Kreis- und Stadtgericht Meiningen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Das Dorf, ehedem Glattenstein, soll seinen jetzigen Namen von einem im J. 1222 zwischen den Leuten des Grafen von Henneberg und des Bischofs von Würzburg vorgefallenen, mörderischen Gefechte erhalten haben. — 1 Mahlmühle im Dorfe, dabei aber die Oberwallbachs- u. die Kohl- oder Most-Mühle.

**Metzelsroda** (Mittelshof) bei Creuzburg. — Rittergut, nach Hötzelsroda eingepf. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Patrimonialger. daselbst. — Criminalger. Eisenach. — Landesregier. Eisenach.

**Metzen-Mühle** bei Osterspai. — Mühle, n. Braubach eingepf. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Meucha**. — Kleines Df., nach Dobitschen eingepfarrt. — 6 H. 67 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Kreisamt Altenburg über 4 H. mit 45 E. hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit, in Ansehung der Obergerichtsbarkeit aber ausschließlich; 2) Patrimonialger. Tegkwitz über 2 Güter mit 22 E. — Justizcollg. Altenburg.

**Meudt**. — Flecken, mit 1 Pfarrk., hinsichtl. der Evangelischen nach Eppenrod eingepf. — 119 H. 689 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg. — Oberförsterei und ein katholisches Decanat.

**Meura**. — Dorf, mit Filialk. von Döschnitz. — 130 H. 816 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Oberweißbach. — Regierung Rudolstadt.

**Meusebach**. — Df., nach Tröbnitz eingepf., mit 1 Försterei. — 21 H. 114 E. — Herz. S.-Altenburg. — Justizamt Roda. — Justizcollegium Altenburg.

**Meuselbach**. — Pfkdf. in einer hohen Lage am Meuselbache. — 163 H. 1506 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Königsee. — Regier. Rudolstadt. — 2 Papierfabriken. — In der Nähe die Meuselbacher oder Cursdorfer Kuppe, ein weit sichtbarer, kegelförmiger Berggipfel.

**Meuselwitz** b. Altenburg. — Pfkdf., mit 1 Rittergute und 1 Schlosse. — 213 H. 1527 E. — Herz. Altenburg. — Patrimonialger. daselbst. — Justizcolleg. Altenburg. — Der Ort, als Majorat der Familie v. Seckendorf zugehörig, hat 1 Apotheke, 1 Posterpedition, Mühle u. Ziegelbrennerei u. jährl. 2 Krammärkte.

**Meusling** (Moisling). — Df., mit 1 Pachthofe, am Zusammenflusse der Trave und Stecknitz, nach Genien eingepf. — 89 H. 755 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Mühlenthorbezirk. — Landgericht der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Uber die Hoheit des Ortes sind mit dem Herzoge von Holstein vormals mehrere Streitigkeiten gewesen, doch wurde sie im Traventhaler Frieden, 1700, der Stadt Lübeck zuerkannt; späterhin erhoben sich wieder Irrungen, welche erst im Vergleiche vom J. 1802 völlig beigelegt worden sind. Der Ort ist den Juden zum Aufenthalt angewiesen, daher sie hier eine eigene, im Jahre 1826 erbauete Synagoge mit einem Rabbiner haben. Auch ist hier eine Windmühle und eine Fähre für Wagen über die Stecknitz. Am nördlichen Ende des Dorfes liegt der Moislinger-Hof, ein Gut, ehemals der Familie Moisling zugehörig, mit 68 E., Brau- u. Brennerei, u. 478 Tonnen 29 Ruthen Areal (die Tonne zu 240 □ R.).

**Meute** (à la) oder Röhrkopf bei Ballenstädt. — Jagdhaus auf einem hohen Berge, der Röhrkopf genannt. 1 H. 4 E. — Herz. Anhalt-Bernburg. — Justizamt Ballenstädt. — Landesregier. Bernburg.

**Meyerberg.** — Colonate, nach Almena eingepf. — 7 H. 43 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Sternberg zu Alverdissen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Die Colonate gehören zu den Bauerschaften Bremke und Nalhof.

**Metzlar** bei Sontra. — Hof, nach Berneburg eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Sontra. — Obergericht Cassel.

**Michaelstein.** — Kdf., mit Kloster-Domaine, 1 Papier- u. 2 Oelmühlen. — 13 H. 130 E. — Herz. Braunschweig. — Fürstenth. Blankenburg. — Justizamt Blankenburg. — Kreisgericht Blankenburg. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Das Kloster, Cistercienser Ordens, ist von den Sanct-Volkmarsbrüdern im J. 1147, die Kirche aber schon im 9ten Jahrhundert dem Erzengel Michael zu Ehren errichtet worden, von welcher der Ort den Namen hat. Das im J. 1522 von den Bauern zerstörte Kloster ist bald wieder aufgeführt und zuerst in eine Schule, im J. 1717 aber in ein collegium candidatorum ecclesiae verwandelt worden, mit eigenen Statuten. Das Kloster hat einen Abt, einen Prior, einen Subprior und 4 Collegiaten.

**Michelbach.** — Pfarrdf. — 48 H. 348 E. — Churf. Hessen. — Provinz Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landgericht Marburg. — Oberger. Marburg.

**Michelbach.** — Dorf, nach Wernborn hinsichtlich der Katholischen, nach Reichelsheim hinsichtlich der Evangelischen eingepf. — 21 H. 127 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Michelbach.** — Dorf an der Aar, mit 1 Mühle, 1 evangelischen Pfk., und hinsichtlich der Katholischen nach Daisbach eingepf. — 61 H. 368 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — Eisensteingrube.

**Michelsberg.** — Dorf, nach Allendorf an der Landsburg eingepf. — 37 H. 300 E. — Churf. Hessen. — Provinz Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Ziegenhain. — Oberger. Marburg.

**Michels-Mühle** bei Kleinholbach. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

**Michelsrombach.** — Pfdf. — 84 H. 849 E. — Churf. Hessen. — Provinz Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Burghaun. — Obergericht Fulda.

**Miehlen.** — Flecken an der Mühlbach, mit 1 evangelischen Pfarrkirche. — 204 H. 1199 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Miellen.** — Df., hinsichtlich der Katholischen nach Nievern, hinsichtlich der evangelischen Einw. nach Frücht eingepfarrt. — 24 H. 145 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Miel(e)sdorf.** — Df. am Schleizer Walde, mit Pfk. — 55 H. 314 E. — Fürstl. Reußische Herrschaft Schleiz. — 1) Justizamt Schleiz; 2) Patrimonialgericht Frankendorf über 20 Häuser; 3) Patrimonialger. Zollgrün über 9 H. — Landesregierung Gera.

**Miersdorf.** — Dorf, nach Meeder eingepf. — 11 H. 67 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Patrimonialgericht Ottowind, z. Thl.; 2) Justizamt Rodach über 2 H. — Justizcollegium Coburg.

**Miesitz.** — Df., nach Copitzsch eingepfarrt, mit 1 Rittergute und 3 Mühlen, an der Orla. — 26 H. 143 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — 1) Patrimonialgericht daselbst, z. Thl.; 2) Justizamt Neustadt an der Orla. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar. — 2 Ziegelhütten.

**Mieswarz.** — Dorf, nach Bremen eingepf. — 5 H. 40 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Geisa. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

**Mihla** bei Creuzburg. — Pfkdf., mit 3 Mannlehn-Rittergütern und 3 Vorwerken. — 245 H. 1294 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Patrimonialgericht Berteroda u. Mihla.

— Criminalger. Eisenach. — Landesregierung Eisenach. — Die 3 Rittergüter heißen: das vordere blaue, das mittlere weiße und das rothe Schloß. — Der Ort hat 2 Jahr- und Viehmärkte und Ueberreste eines vormaligen Klosters Münsterkirchen, jetzt Sandgut genannt. — Die Bach-, Grund- und Werra-Mühle.

**Mihlberg.** — Hof, nach Creuzburg eingepf. — 6 H. 28 E. — Großherzogth. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Creuzburg. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

**Milbitz** bei Teichel. — Dorf, mit Filk. von Großkochberg. — 20 H. 120 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Rudolstadt. — Regierung Rudolstadt. — Das Dorf ist im J. 1825 von Gotha an Schw.-Rudolstadt abgetreten worden.

**Milbitz** bei Paulinzella. — Df., mit Pfarrk. — 59 H. 321 E. — Fürstenth. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Paulinzella. — Regierung Rudolstadt. — Das Dorf liegt in einem vom Röthenbache durchflossenen Thale. Zwischen dem Dorfe und Paulinzella liegen 3 große Teiche und eine Schneidemühle.

**Milbitz.** — Df., nach Thieschitz eingepfarrt. — 9 H. 59 E. — Fürstlich Reußische Herrschaft Gera. — Das Dorf besitzt ausgezeichnet gute Felder, und in der Nähe finden sich ziemlich malerisch gelegene Kalksteinbrüche mit Tropfsteingebilden.

**Milda.** — Pfkdf. — 51 H. 218 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreisgerichtsdeputation Kranichfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Mildenfurth.** — Kammergut an der Weida, nach Veitsberg eingepf. — 4 H. 51 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Justizamt Weida, mit Mildenfurth zu Weida. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar. — Vormals war das Gut ein 1193 von Heinrich dem Reichen, Voigt von Weida, gestiftetes Prämonstratenser-Mönchskloster. Dazu gehört das Vorwerk Deschwitz. — Die Schloßmühle; 1 Ziegelhütte.

**Milse** bei Oerlinghausen. — Meierhof, nach Oerlinghausen eingepf. — 2 H. 14 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Oerlinghausen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Milz.** — Großes Pfkdf., mit 1 Domaingute. — 144 H. 749 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Römhild; 2) Kreis- und Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Das Dorf, in einem Wiesengrunde belegen, hat 3 Mühlen an der Milz. — Zu dem Domaingute gehören die 3 Berliching'schen Freihöfe. Auch ist hier ein sogenannter Klosterhof.

**Minderkrug** oder **Belle alliance** bei **Brake.** — Krugwirthschaft und Gasthaus, nebst Colonat, nach Brake eingepfarrt. — 1 H. 6 E. — Fürstenth. Lippe (Detmold). — Justizamt Brake. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Mindersdorf** bei Sigmaringen. — Pfdf. — 53 H. 318 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstliches Oberamt Wald. — Hofgericht Sigmaringen. — Das Dorf, früher Eigenthum des Deutschen Ordens, ist mit der Herrschaft Althohenfels an Sigmaringen gekommen.

**Mischels** bei Rotenburg. — Hof, nach Breitenbach eingepf. — 1 H. 11 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rotenburg I. — Obergericht Cassel.

**Misselberg.** — Dorf, nach Spies bei Ems eingepfarrt. — 8 H. 48 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Misselwitz.** — Kleines Dorf, nach Mehna eingepf. — 4 H. 26 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Starkenberg über 1 H. mit 9 E.; 2) Patrimonialger. Romschütz über 1 H. mit 9 E.; 3) Patrimonialger. Schwanditz über 1 H. mit 5 E.; 4) Kreisamt Altenburg über 1 H. mit 3 E., und hinsichtlich der Obergerichtsbarkeit ausschließlich. — Justizcollegium Altenburg.

**Mißgunsthammer** bei Wrexen. — Hammerwerk. — 1 H. 8 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Diemel. — Oberjustizamt Rhoden. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Mittelahr.** — Dorf, nach Meudt eingepf. — H. und E. s. b. Niederahr. — Herz. Nassau. — Justizamt

Wallmerod. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Mittel-Aschenbach.** — Dorf, nach Hofaschenbach eingepf. — 27 H. 190 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Hünfeld. — Obergericht Fulda.

**Mittelberg** b. Lauterburg. — Df., nach Weissenbrunn vorm Wald eingepf. — 21 H. 117 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Neustadt a. d. H. — Justizcollegium Coburg. — Das Dorf liegt an der Haide in einer wüsten, waldigen Gegend.

**Mittelberg.** — Df., nach Schmiedefeld eingepf. — 23 H. 160 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Grafenthal; 2) Kreis- u. Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Der Ort, im Thale der Piesau gelegen, besteht aus lauter Kleinhäuslern, und es gehören dazu auch die zerstreut am Rottenberg und Hirschstein liegenden Häuser. Im Grund und Winkel, wo der Mittelberg, der Hirschstein u. Rottenberg zusammenlaufen, und welche der Bärenbacher und Pisauer Grund genannt werden, liegt ein herrschaftliches Forsthaus, und unter dem Mittelberg auch noch 1 Pechhütte.

**Mittelberg** bei Almendorf. — Hof, nach Petersberg eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

**Mittelbrink.** — Df., nach Merbeck eingepf. — 13 H. 78 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Stadthagen. — Regierung Bückeburg.

**Mittelbuchen.** — Pfkdf. — 101 H. 541 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Landger. Hanau. — Obergericht Hanau.

**Mittelfischbach.** — Df., nach Laufenselden eingepf. — 14 H. 89 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Mittelgründauerhof** bei Niedergründau. — Hof, nach Roth eingepf. — 11 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Churfürstl., gräfl. Isenburgisches Justizamt Meerholz. — Obergericht Hanau.

**Mittelhattert.** — Df., nach Altstadt eingepf. — 30 H. 183 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Das Dorf bildet mit Hütte Eine Gemeinde.

**Mittelhausen** bei Marburg; — (s. Hausen. — Churf. Hessen).

**Mittelhausen** b. Allstädt. — Pfarrkirchdorf, mit 1 Erblehnrittergute und 2 Mannlehnrittergütern. — 88 H. 484 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Allstädt, welches zugleich als Criminalgericht fungirt. — Landesregierung Weimar.

**Mittelhausen** bei Rudolstadt. — Pfkdf. a. d. schmalen Gera, mit 3 Mühlen. — 181 H. 868 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Groß-Rudestedt. — Criminalgericht Weimar. — Landesreg. Weimar. — 1 Ziegelhütte. — Auf dem dasigen Riede (asp oder maspe genannt) versammelte sich ehedem jährlich 3 Mal feierlichst, unter dem Vorsitze der Landgrafen von Thüringen, mit Zuziehung 12 erwählter Beisitzer, das allgemeine Thüringische Landgericht (des Landgrafen Dingstuhl, Landding).

**Mittelheim.** — Dorf, am Rheine, mit katholischer Pfarrkirche, hinsichtlich der Evangelischen nach Erbach im Rheingau eingepf. — 68 H. 423 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Eltville. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Mittelhof** b. Gensungen. — Herrschaftliches Vorw., nach Gensungen eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Felsberg. — Oberger. Cassel.

**Mittelhofen.** — Dorf, nach Neunkirchen eingepf. — 52 H. 318 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalgericht Tillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Mittel-Kallbach.** — Dorf, mit Filialk. von Neuhof. — 103 H. 923. E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Justizamt Neuhof. — Oberger. Fulda. — Das Dorf hat 3 Höfe und 5 Mühlen.

**Mittelmölmeshof** b. Unterellen. — Hof, nach Marksuhl eingepf. — 11 H. 11 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Patrimonialgericht Lauchröden. — Criminalger. Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

**Mittel-Mühle** b. Rommerz. — Mühle, nach Neuhof eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Oberger. Fulda.

**Mittel-Mühle** b. Herfa. — Mühle, nach Friedewald eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Juſtizamt Friedewald. — Obergericht Fulda.

**Mittel-Mühle** bei Michelsrombach. — Mühle, nach Michelsrombach eingepf. — 1 H. 8 E. — Churfürſtenth. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Juſtizamt Burghaun. — Obergericht Fulda.

**Mittel-Mühle** bei Steinbach. — Mühle, nach Burghaun eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Juſtizamt Burghaun. — Obergericht Fulda.

**Mittel-Mühle** b. Wannfried. — Mühle, nach Wannfried eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Eſchwege. — Juſtizamt Wannfried. — Oberger. Caſſel.

**Mittel-Mühle** bei Rambach. — Mühle, nach Rambach eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Eſchwege. — Juſtizamt Wannfried. — Oberger. Caſſel.

**Mittel-Mühle** bei Bremen. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Juſtizamt Geiſa. — Criminalger. Dermbach. — Landesregier. Eiſenach.

**Mittel-Mühle** bei Langröden. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Patrimonialger. Langröden. — Criminalgericht Eiſenach. — Landesregierung Eiſenach.

**Mittel-Mühle** bei Neundorf. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar Eiſenach. — Neuſtädter Kr. — Juſtizamt Weida. — Criminalgericht ebendaſelbſt. — Landesregier. Weimar.

**Mittel-Mühle** bei Jüchſen. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Meiningen. — Oberlandesger. Hildburghauſen.

**Mittel-Mühle** bei Rodach. — Einzelne (2) Häuſer, nach Rodach eingepf. — 2 H. 13 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſtenthum Coburg. — Stadtrath zu Rodach. — Juſtizcollegium Coburg.

**Mittel-Mühle** b. Unter-Reudnitz. — Mühle, nach Herrmannsgrün eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürſt. Reuß.-Greiz. — Patrimonialgericht Unter-Reudnitz. — Regierung Greiz.

**Mittel-Mühle** b. Frankendorf. — Mühle, nach Tanna eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſch. Schleiz. — Patrimonialger. Frankendorf. — Landesregierung Gera.

**Mittel-Mühle** b. Reichenborn. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Weilburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Mittel-Mühle** b. Landau. — Mahl- und Oelmühle. — 1 H. 9 E. — Fürſt. Waldeck. — Diſtrikt der Twiſte. — Oberjuſtizamt Arolſen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Mittel-Pöllnitz** b. Neuſtadt an der Orla. — Filialdf. von Ober-Pöllnitz, mit 1 Rittergute, 1 Arlaßgute, 1 Mühle und Poſterpedition. — 38 H. 214 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Neuſtädter Kreis. — Patrimonialgericht Ober-Pöllnitz. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

**Mittelrode.** — Dorf, mit Filialk. v. Maberzell. — 16 H. 162 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

**Mittelsbühren.** — Kirchdorf, am rechten Weſerufer. — 36 H. 258 E. — Freie Hanſeſtadt Bremen. — 1) Untergericht Bremen; 2) Oberger. ebendaſelbſt in Civilſachen; 3) Criminalger. 4) Obergericht Bremen in Criminalſachen. — Senat der freien Hanſeſtadt Bremen.

**Mittelſchmalkalden.** — Dorf, in die ref. Kirche zu Schmalkalden eingepfarrt. — 30 H. 200 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Landgericht Schmalkalden. — Obergericht Fulda.

**Mittelsdorf.** — Filialdf. von Kaltenſundheim, mit 1 allodificirten Gute (Reithof). — 59 H. 272 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Juſtizamt Kaltennordheim. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregier. Eiſenach. — 1 Unterförſterei, 1 Mühle und die äußere Mühle.

**Mittelshof**; — Rittergut. — (Siehe Metzelsroda).

**Mittelshüchting.** — Dr., am linken Weſerufer, nach Kirchhüchting eingepf. — 31 H. 212 E. — Freie Hanſeſtadt Bremen. — 1) Unterger. Bremen; 2) Obergericht ebendaſ. in Civilſachen; 3) Criminalger.; 4) Oberger. Bremen in Criminalſachen. — Senat der freien Hanſeſtadt Bremen.

**Mittel-Simtshauſen.** — Dorf, nach Chriſtenberg eingepf. — 9 H. 96 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. —

Kr. Marburg. — Justizamt Wetter. — Obergericht Marburg.

**Mittelsinn.** — Pfarrdf. — 45 H. 387 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Schwarzenfels. — Oberger. Hanau. — Der größere Theil des Dorfes gehört zum Königreiche Baiern.

**Mittelstille.** — Df., nach Schmalkalden eingepf. — 37 H. 231 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Landgericht Schmalkalden. — Oberger. Fulda. — Zu dem Dorfe gehört die Neun-Mühle.

**Mittel-Wasungen.** — Df., nach Fechheim eingepf. — 12 H. 58 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Sonnefeld. — Justizcollegium Coburg.

**Mittel-Weißbach.** — Dorf, im Thal der Lichte, nach Oberweißbach eingepf. — 23 H. 177 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Oberweißbach. — Regierung Rudolstadt.

**Mittel-Ziegenfuttermühle** bei Oberzeuzheim. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Mitterode.** — Pfarrdf. — 46 H. 320 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Bischhausen. — Oberger. Cassel.

**Mittlere Mühle** b. Königstein. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Mittlere Mühle** b. Schlangenbad. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Mittlere Mühle** b. Hundstall. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Mockern.** — Filialdf. von Saara, mit 1 Rittergute. — 53 H. 372 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht daselbst über 10 H. mit 74 E.; 2) Kreisamt Altenburg über 43 H. mit 298 E., und hinsichtlich der Obergerichtsbarkeit ausschließlich. — Justizcollegium Altenburg.

**Mockzig.** — Dorf, nach Ehrenhain eingepf. — 16 H. 117 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Ehrenhain, hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit über 15 H. mit 105 E., in Ansehung der Obergerichtsbarkeit über 13 H. mit 84 E.; 2) Kreisamt Altenburg, hinsichtlich der Obergerichtsbarkeit über 3 H. mit 33 E., in Ansehung der Erbgerichtsbarkeit über 1 H. mit 12 E. — Justizcollegium Altenburg.

**Modelwitz.** — Df., nach Stünzhain eingepf. — 21 H. 151 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Kammergutsger. Ehrenberg mit Zschechwitz, hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit; 2) Kreisamt Altenburg, wegen der Obergerichtsbarkeit. — Justizcollegium Altenburg.

**Moderwitz.** — Pfkdf., mit 1 Ritterg. und 1 Freigute. — 46 H. 258 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — 1) Patrimonialgericht daselbst z. Thl.; 2) Justizamt Neustadt a. d. Orla. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

**Möckern** b. Roda. — Filialkdf. von Mörsdorf, mit 1 Rittergute. — 41 H. 224 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. daselbst. — Justizcollegium Altenburg. — 3 Mahlmühlen mit Schneidemühlen und 1 Schneidemühle.

**Möckers** od. **Untermeckers**, auch **Unter-Deckers.** — Kleines Filialdf. v. Schwallungen. — 26 H. 171 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Wasungen; 2) Kreis- u. Stadtgericht Meiningen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Das Dorf liegt auf der Höhe, mit Holzungen und Bergäckern umgeben.

**Mödlareuth.** — Df. an einem der Saale zufließenden Bache, mit 1 Rittergute, nach Töpen im Königreich Baiern eingepf. — 28 H. 156 E. — Fürstlich Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf, z. Thl. — Justizamt Hirschberg. — Landesregierung Gera. — Gasthof, Papier- u. 3 Mahlmühlen. Das Dorf steht theils unter fürstl. Reuß.-Lobensteiner, theils unter königl. Baier'scher Landeshoheit.

**Mödlitz.** — Df., nach Gestungshausen eingepf. — 23 H. 147 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Coburg. — Justizcollegium Coburg.

**Möhra.** — Pfkdf. am Mohrbache. — 73 H. 438 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtgericht Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Die Kirche des Ortes liegt auf einer Anhöhe.

Der Ort ist merkwürdig als der Stammort der Familie Martin Luthers, in welchem seine Eltern wohnten, ehe sie sich nach Eisleben wendeten, und wo auch noch die Familie dieses Mannes anzutreffen ist.

**Möhrenbach** oder Mörenbach, Mehrenbach. — Pfarrdf. in einem Grunde u. an einem Bache. — 131 H. 786 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrsch. — 1) Justizamt Gehren; 2) Landgericht und Justizamt Arnstadt, hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Arnstadt.

**Möhrendorf.** — Df., mit 1 Mühle, nach Rennerod eingepf. — 22 H. 138 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Möllenbeck.** — Pfdf., mit 1 Vorw. — 59 H. 507 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafsch. Schaumburg. — Landgericht Rinteln. — Obergericht Rinteln.

**Möllendorf** bei Buttlar. — Hof, nach Buttlar eingepf. — 7 H. 32 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt Geisa. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

**Möllensdorf.** — Filialdf. v. Wörpen. — 26 H. 150 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Coswig. — Landesregierung Bernburg. — ¼ Viertelstunde südöstlich eine Schneidemühle nebst Graupengang. — Zum Dorfe gehören jetzt die Aecker des sonst in seiner Nähe gelegenen Vorwerkes Dahnsdorf.

**Möllingen.** — Dorf, nach Westerburg eingepf. — H. u. E. s. b. Kölbingen. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Das Dorf bildet mit Kölbingen u. Schöllingen Eine Gemeinde.

**Möllinger-Mühle** b. Hartenfels. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Herzoglich Nassauisches und fürstlich Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Mölln.** — Dorf, nach Ebsdorf eingepfarrt. — 14 H. 115 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Marburg. — Justizamt Treis an der Lumbde. — Obergericht Marburg.

**Mölsen**; — (s. Groß- u. Klein-).

**Mölz.** — Df., nach Trinum eingepf. — 26 H. 151 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Nienburg. — Landesregierung Cöthen.

**Mönchehof.** — Df., nach Frommershausen eingepfarrt. — 37 H. 272 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Cassel. — Landgericht Cassel. — Oberaericht Cassel.

**Mönchehof** b. Germerode. — Hof, nach Germerode eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Germerode. — Oberaericht Cassel.

**Mönche-Mühle** bei Heimburg; — (s. Münche-Mühle).

**Mönche-Vahlberg.** — Kirchdf. — 14 H. 133 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöppenstedt. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht ebendaselbst.

**Mönche- oder Klein-Schöppenstedt.** — Df., nach Mascherode eingepf. — 22 H. 161 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Mönchgrün** od. Münchgrün. — Df., mit 1 Kirche, jedoch nach der Bergkirche in Schleiz eingepf. — 19 H. 131 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — 1) Gericht des Deutschen Hauses zu Schleiz, blos hinsichtlich der Erbgerichte; 2) Justizamt Burgk, hinsichtlich der Obergerichte. — Regierung Greiz.

**Mönchhof** b. Siebleben. — Kammergut. — 2 H. 13 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Gotha. — Justizcollegium Gotha.

**Mönch(en)holzhausen.** — Pfdf. — 52 H. 205 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Vieselbach. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar. — 1 Ziegelhütte.

**Mönchhosbach.** — Df., mit Filialk. von Solz. — 26 H. 166 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Rotenburg. — Justizamt Sontra. — Obergericht Cassel.

**Mönch-Nienburg**; — (s. Nienburg).

**Mönch-Pfiffel.** — Filialdf. von dem Diaconate zu Allstädt, mit 1 Kammergute und 2 Wassermühlen. — 38 H. 229 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Allstädt, zugleich als Criminalger. fungirend. — Landesreg. Weimar. — Das Kammergut (vormals Mönchskloster) hat eine sehr bedeutende Branntweinbrennerei. —

Von den 2 Wassermühlen liegt 1 an der Rohne und 1 an der großen Helme.

**Mönchröden.** — Filialdf. von Einberg, mit 1 Kammerg. — 48 H. 453 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Neustadt an der Haide. — Justizcolleg. Coburg. — Das Dorf liegt mitten, zwischen u. an Bergen. Sonst war hier ein Kloster, das jetzt das Kammergut ist, wobei ein großes, wohl ausgerüstetes Jagdzeughaus u. 1 Försterei. Nahe bei dem Dorfe 1 Papier- und 1 Marmormühle.

**Mönchsberg.** — Dorf, nach Oberlied eingepf. — 11 H. 77 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtger. Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Mönchshof** od. Hochheim b. Mendhausen. — Kammergut, nach Mendhausen eingepf. — 3 H. 34 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtger. Römhild; 2) Kreis- und Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Mönchshof** b. Sonneborn. — Adeliges, mit Landstandschaft begabtes Gut am Hanebach, nach Bega eingepfarrt. — 3 H. 38 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Barntrup. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Das Gut war ehedem theils erblich, theils aber auch Lippe'sches, Hannöver'sches, Braunschweig'sches, Schaumburgisches, Minden'sches und Paderborn'sches Lehn. Bei dem Gute ist auch eine Wassermühle an der Hunte, die Mönchshöfer-Mühle genannt.

**Mönkhof** bei Lübeck. — Pachthof des Heiligengeist-Hospitals an dem Landgraben, in die Domkirche zu Lübeck eingepfarrt. — 1 H. 30 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Mühlenthor-Bezirk. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Der Hof hat ein Areal von 282 Tonnen 91 Ruthen (die Tonne zu 240 □Ruthen).

**Mönstadt.** — Df., nach Hasselbach eingepf., mit 1 Mahl- u. Oelmühle. — 30 H. 183 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Mörbitz**; — (s. Neuen-).

**Mörders-** od. **Kratzen-Wüstung** b. Rotheul. — Einzelner Bauerhof. — 1 H. 5 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Mörla.** — Dorf, nach Rudolstadt eingepfarrt. — 23 H. 79 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Rudolstadt. — Regierung Rudolstadt.

**Mörlen.** — Dorf, mit 1 Schneidemühle, nach Kirburg eingepf. — 21 H. 128 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Mörr-Mühle** bei Zimmersroda. — Mühle, nach Zimmersroda eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Jesberg. — Obergericht Cassel.

**Mörsdorf.** — Pfkdf., mit 1 Försterei. — 67 H. 293 E. — Herz. S.-Altenburg. — Justizamt Roda. — Justizcollegium Altenburg.

**Mörshausen.** — Df., nach Sipperhausen eingepf. — 24 H. 151 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homberg. — Justizamt Homberg. — Obergericht Cassel.

**Mörshausen.** — Pfdf. — 54 H. 403 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kreis Melsungen. — Justizamt Spangenberg. — Obergericht Cassel.

**Mörte, auf dem,** b. Schwalenberg. — Ziegelei, nach Schwalenberg eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Schwalenberg. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

**Möscheid** oder Moischeid. — Df., mit Filk. v. Densberg, mit 1 Eisenhammer. — 49 H. 411 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Treysa. — Oberger. Marburg.

**Möschlitz.** — Df. an der Möschlitz, mit Pfarrk. — 108 H. 828 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — 1) Gericht des Deutschen Hauses zu Schleiz, in Ansehung der Erbgerichte über 2 Bauergüter und 5 abgebaute Häuser; 2) Justizamt Burgk über den übrigen größten Theil des Dorfes. — Regierung Greiz. — Der Ort hat nur 32 Bauern und zwar Frohnbauern, die übrigen Bewohner sind größtentheils Handwerker u. Tagelöhner, die in der Mehrzahl den Sommer hindurch in's Ausland nach Arbeit gehen und erst im Spätherbst wiederkehren.

**Möttau.** — Dorf, nach Weilmünster hinsichtlich der Evangelischen, nach Weilburg hinsichtlich der Katholischen eingepf. — 19 H. 122 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — Oberförsterei.

**Mötzelbach** bei Cahla. — Df., mit Filialk. v. Engerda. — 27 H. 140 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. zu Schlettwein, Altenburgischen Antheils. — Justizcollegium Altenburg.

**Mogendorf.** — Standesherrliches Dorf am Saynbach, nach Ransbach eingepfarrt. — 72 H. 433 E. — Herz. Nassau. — Herzoglich Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

**Moggenbrunn** b. Coburg. — Df., mit 1 Ritterg., nach Meeder eingepf. — 16 H. 80 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Patrimonialger. daselbst, z. Thl. (13 H.); 2) Justizamt Coburg über 3 H. — Justizcollegium Coburg. — Das Ritterg. hat einen ringsherumgehenden ausgemauerten Graben mit einer Zugbrücke.

**Mogger.** — Dorf, nach Mupperg eingepf. — 9 H. 70 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Der Ort ist im Jahre 1826 von S.-Coburg an Meiningen mit abgetreten worden.

**Mohla**; — (s. Möhla).

**Mohlis**; — Filialkdf. v. Altkirchen. — 15 H. 108 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg wegen der Obergerichtsbarkeit ausschließlich, hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit über 14 H. mit 100 E.; 2) Patrimonialger. Weisbach über 1 Gut mit 8 E. — Justizcollegium Altenburg.

**Mohnhausen.** — Df., mit Filialk. von Grüssen. — 14 H. 111 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Frankenberg. — Justizamt Rosenthal. — Oberger. Marburg.

**Mohr** b. Gera. — Canzleilehnbarer Gasthof, nach Gera eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Gera. — Justizamt Gera. — Landesreg. Gera. — Der Gasthof liegt unterm Schlosse Osterstein.

**Mohren-Mühle** oder Moor-Mühle bei Schweina. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtger. Salzungen, mit Competenz als Kreisgericht. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Mohrenthal.** — Gut, nach Rittersdorf eingepf. und der katholischen Kirche zu Weimar und Jena zugehörig. — 4 H. 21 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Blankenhain. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Moisicht.** — Dorf, nach Wittelsberg eingepf. — 32 H. 222 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Marburg. — Landgericht Marburg. — Oberger. Marburg. — Zum Dorfe gehört der Hof Hahnerheide.

**Moisling** b. Lübeck; — (s. Meusling).

**Molau.** — Pfkdf., mit 1 Gute. — 25 H. 161 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Camburg; 2) Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Molbertskopf** b. Nievern. — Jägerhaus. — 1 H. 6 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Molbitz**; — (s. Ober- u. Unter-).

**Molbitz.** — Fildf. von Neustadt an der Orla, mit 1 Rittergute, 1 Freigute, und 1 Mühle, an der Orla. — 41 H. 218 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — 1) Patrimonialgericht daselbst, z. Theil; 2) Justizamt Neustadt a. d. O. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar.

**Molitz** b. Köthen; — (s. Moelz).

**Molks-Mühle** bei Holzhausen. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Molsberg** b. Nochern. — Hof. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.

**Molsberg.** — Flecken, mit 1 gräfl. Walderdorf'schen Schlosse, nach Hadamar eingepf. — 56 H. 321 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Die Struth-Mühle.

**Molschleben.** — Pfkdf. — 186 H. 720 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Gotha. — Justizcollegium Gotha.

**Molsdorf.** — Pfkdf., mit 1 herzogl. Landhause. — 93 H. 340 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Ichtershausen. — Justizcollegium Gotha.

**Molsdorf** oder **Mohlsdorf.** — Dorf, nach Herrmannsgrün eingepf. — 23 H. 120 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Greiz. — 1) Justizamt Unter-Greiz über 7 H.; 2) Patrimonialgericht zu Unter-Reudnitz über 14 H.; 3) Patrimonialger. des Rittergutes Ober-Reudnitz über 2 Häuser. — Regier. Greiz. — Von dem Dorfe bilden nur die 7 amtsässigen Häuser, die untere Mühle, 1 Gasthof u. 1 neuerbautes Kleinhaus, einen eigenen Gemeindeverband. Außer der vorgenannten unteren Mühle, befinden sich im Dorfe noch 2 andere, die obere und die mittlere Mühle, von denen erstere zum Ober-Reudnitzer, letztere aber zu dem Unter-Reudnitzer Gerichtsantheil gehört. Die Häuser des letzteren (13 Kleinhäuser) stehen auf Rittergutsgrunde und Boden und werden öfters zusammen im gewöhnlichen Leben Haartberg genannt.

**Molwitz**; — (s. Molbitz).

**Molzbach.** — Dorf, mit Filk. von Mackenzell. — 29 H. 210 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Hünfeld. — Obergericht Fulda.

**Momberg.** — Dorf, nach Neustadt eingepf. — 114 H. 596 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Neustadt. — Obergericht Marburg. — Zu dem Dorfe gehören, die Hurt-, Ried- u. Trimper-Mühle.

**Mommerode** b. Philippinenhof. — Hof, in die Freiheiter Gemeinde zu Cassel eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Churfürstl. Stadtger. Cassel. — Obergericht Cassel.

**Mondschein-Mühle** bei Ippinghausen. — Mühle, nach Ippinghausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Wolfhagen. — Oberger. Cassel.

**Monplaisir** bei Halchter. — Vorwerk vor dem Harzthore. — 5 H. 48 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisger. ebendaselbst. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Monstab.** — Pfkdf. — 33 H. 237 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht des Tittmann'schen Rittergutes Groß-Röda über 7 H. mit 55 E.; 2) Patrimonialgericht zu Starkenberg über 1 Gut mit 16 E.; 3) Patrimonialgericht Ober-Zetzscha über 1 H. mit 5 E.; 4) Patrimonialger. Poschwitz über 3 H. mit 24 E.; 5) Patrimonialger. Keina über 1 H. mit 5 E.; 6) Kreisamt Altenburg, wegen der Obergerichtsbarkeit ausschließlich, hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit über 20 H. mit 132 E. — Justizcollegium Altenburg.

**Montabaur.** — Ummauerte Stadt auf dem Westerwalde, mit 2 Vorstädten, 1 herrschaftlichen Schlosse u. 2 Pfarrk. (1 evangelischen und 1 katholischen). — 435 H. 2442 E. — Herz. Nassau. — Justizamt daselbst. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — Die 2 Vorstädte heißen Allmannshausen und Sauerthal. Die Stadt hat 1 katholisches Gymnasium, 1 Realschule, Sauerbrunnen, Kupferbergwerk; Speditionshandel von Cöln, Coblenz und Frankfurt; Leinweberei, Gestüthaus, Ziegelhütte, 1 Papier- u. 2 Walkmühlen. Forstinspection, Oberförsterei, 1 katholisches Decanat und 1 Postverwaltung, 1 Realschule.

**Montcheri** bei Wilhelmshöhe. — Hof, nach Kirchditmold eingepfarrt. — 1 H. 11 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Cassel. — Landgericht Cassel. — Oberger. Cassel.

**Moorburg.** — Pfkdf., mit 1 festen Schlosse, die Moorburg genannt. — 179 H. 1773 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Marschlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Das Dorf liegt im Süden, der Stadt Hamburg gegenüber, auf dem festen Lande an der Süderelbe, gegen Osten von dem Hannöverschen Amte Harburg begrenzt. Es befinden sich darin 34 Bauerhöfe und viele Kathen. Die Burg, mit 54 Morgen Landes, wird von der Hamburgischen Kammer verpachtet. Der Distrikt des Dorfes begreift noch Kleinkettwiek und Ellernholz (2 unbewohnte Inseln, die nur als Weide dienen) und hat ein Areal von 745 Morgen. In der frühesten Zeit war derselbe eine undurchdringliche Wildniß, ward im Jahre 1371 von dem Herzoge von Braunschweig-Lüneburg an Hamburg verkauft, welches hier im Jahr 1390, zum Schutze gegen die See- und Elb-Räuber, hart an der Elbe auf dem Glindesmoore das feste Schloß Moorburg erbauete. An der

Stelle der Burg steht jetzt ein Haus, welches der Pächter der Kammerländereien inne hat. Einige Stellen des Distrikts heißen Moorkathen. Es sind hier 4 Schulen, incl. 2 Warteschulen, 1 Mahl- und 1 Schöpfmühle.

**Moorfleth.** — Pfkdf. auf dem Billwärder an der Elbe. — 226 H. 2500 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Marschlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Moorfleth macht das vierte Quartier von dem Distrikte Billwärder an der Elbe aus. Die Länderei des Dorfes enthält 603 Morgen. Uebrigens sind im Kirchspiele 3 Schulen, incl. der im Neuendeich und der im Oberquartier, ein Armenhaus, 3 Kornwindmühlen außer den vielen Abwässerungsmühlen.

**Moorhof** b. Oberellen — Hof (jetzt Wüstung). — 1 H. 5 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtgericht Salzungen, mit Competenz als Kreisgericht. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Moorhütte** b. Holzminden. — Glashütte auf dem Meckbruche. — 2 H. 41 E. — Justizamt Holzminden. — Kreisgericht Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Moor-Mühle**; — (s. Mohren-Mühle).

**Moorwärder** b. Hamburg. — Erdspitze (zum Theil eingedeicht), nach Ochsenwärder eingepf. — 49 H. 360 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Marschlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Der Moorwärder, 200 Morgen haltend, ist die südöstlichste Spitze der Hannöver'schen Insel Wilhelmsburg, durch die Norder-Elbe von Ochsenwärder geschieden, und bildet eine eigene Vogtei. Es ist hier eine Kornwindmühle. Im Süden von Moorwärder liegt das Bunte Haus (Moorwärder-Sand). Hier ist die Station des Dampf-Baggerbootes, und eine Handfähre nach Ochsenwärder. Die Feldmark enthält 101 Morg. (à 600 □ Ruthen) mit Ausnahme von 29 Morgen 150 Ruthen Außenländereien. Im J. 1371 ward Moorwärder von Braunschweig-Lüneburg abgetreten.

**Moorwärder Sand** b. Ochsenwärder; — (siehe Bunte Haus).

**Morcher-Mühle** b. Wallsdorf. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Justizamt Idstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Mordgraben** b. Friesenhausen, nach Dietershausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

**Moritzen-Mühle** bei Ostheim. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt Lichtenberg zu Ostheim. — Criminalger. Dermbach. — Landesreg. Eisenach.

**Morles.** — Df., mit Filk. von Hofaschenbach. — 44 H. 323 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Hünfeld. — Oberger. Fulda.

**Morles-Mühle**; — (siehe Erles-Mühle).

**Mosa.** — Hof, nach Sünna eingepfarrt. — 9 H. 64 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt Vacha. — Criminalger. Dermbach. — Landesregier. Eisenach.

**Mosbach.** — Df., mit evangel. Pfarrkirche, hinsichtlich der Katholischen nach Wiesbaden eingepf. — H. u. E. s. bei Bieberich. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen. — Mosbach u. Bieberich stoßen zusammen u. machen Einen Flecken aus.

**Mosborn.** — Df., nach Kempfenbrunn eingepf. — 10 H. 69 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Justizamt Bieber. — Obergericht Hanau.

**Moschheim.** — Dorf, nach Würges eingepf. — 39 H. 238 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Moschwitz.** — Dorf, nach Caselwitz eingepf. — 43 H. 261 E. — Fürstenth. Reuß-Greiz. — Justizamt Ober-Greiz. — Das hiesige Rittergut ist dismembrirt.

**Mosebeck.** — Bauerschaft an der Mosebeke, nach Detmold eingepf. — 73 H. 243 E. — Fürstenth. Lippe (Detmold). — Justizamt Detmold. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Mosen** b. Camburg. — Pfkdf., mit 1 Rittergute. — 30 H. 325 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialgericht daselbst; 2) Kreis- und Stadtger. Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Das Dorf liegt abgesondert, mitten im Weimarischen und Reußischen. Dazu gehört die Fuchs-Mühle.

**Mosheim.** — Df., mit Filialk. von Sipperhausen. — 55 H. 397 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Homberg. — Justizamt Homberg. — Obergericht Cassel.

**Moshagen.** — Adeliges Gut, nach Schötmar eingepf. — 4 H. 41 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Oerlinghausen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Der Hof gehört zur Bauerschaft Hovedissen.

**Mosigkau.** — Pfkdf., mit 1 adel. Fräuleinstift und Schlosse, und 1 herzogl. Gute. — 114 H. 814 E. — Herzogth. Anh.-Dessau. — Herzogl. Stadt- und Landgericht Dessau. — Landesregierung Dessau. — Das Dorf liegt an dem von Scheuder u. Libbesdorf kommenden Bache, durch welchen die ehemaligen, dort befindlichen Brüche ausgetrocknet sind und welcher jetzt 3 fischreiche Teiche bildet. Bei dem Fräuleinstifte, wozu ein Gut gehört, befindet sich ein Garten. Auch ist hier 1 Försterei und 1 Mühle, etwas nördlich vom Dorfe die neue oder sogenannte Gänse-Mühle, und 1 Windmühle auf der Höhe nach Kochstedt zu. Dem Stifte steht ein Stiftskapitel vor, welches aus der Aebtissin, dem jedesmaligen Unterdirector der Anhaltischen Landschaft, als Stiftsdirector, und einem Rechtsgelehrten, als Stiftsrathe, besteht; Letzterer verwaltet zugleich die dem Stifte zu Mosigkau zustehende Gerichtsbarkeit. Dieses Collegium ist die alleinige vorgesetzte Behörde des gesammten Stiftspersonals und hat die Verwaltung des Stiftsvermögens, welches theils in ansehnlichen Geldern, theils in den 3 Landgütern zu Mosigkau, Hohsdorf und Nienburg an der Saale besteht. Die Stiftsdamen haben ein besonderes Ordenszeichen.

**Moßbach** b. Neustadt a. d. Orla. — Pfkdf. a. d. Auma, mit 2 Rittergütern. — 95 H. 508 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — 1) Patrimonialger. daselbst, 2ten Theils; 2) Patrimonialger. daselbst, 1sten, 3ten u. 4ten Theils. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar.

**Moßbach.** — Pfkdf. an der Moßbach. — 107 H. 542 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Eisenach. — Criminalgericht ebendas. — Landesregierung Eisenach. — 1 Loh-, 1 Oel- und 2 Mahlmühlen. — Verfertigung vieler Schnitzarbeiten in Holz. — Nahe dabei der Wachstein.

**Mossenberg.** — Dorf, nach Kappel eingepf. — 24 H. 177 E. — Fürstenth. Lippe (Detmold). — Justizamt Blomberg. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold.

**Mosthecke** b. Dörmbach. — Hof, nach Dietershausen eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

**Most-Mühle** oder Kehl-, auch Kohl-Mühle bei Wallbach. — Mühle an der Wallbach. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtgericht Wasungen; 2) Kreis- u. Stadtgericht Meiningen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Motschen-Mühle** bei Lobenstein. — Mahl-, Schneide-, Walkmühle und Zainhammer, unfern des Einflusses der Friesa in die Saale, nach Lobenstein eingepf. — 3 H. 21 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregier. Gera.

**Mottgers.** — Pfarrkdf. — 85 H. 848 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Schwarzenfels. — Obergericht Hanau. — Das Dorf hat seit 1668 einen Viehmarkt.

**Motzenrode.** — Df., mit Filialk. v. Jestädt. — 38 H. 214 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Eschwege. — Churfürstl. Justizamt Eschwege II. — Oberger. Cassel. — Zu dem Dorfe gehört die Unter-Mühle.

**Motzfeld.** — Df., mit Filialk. von Hilmes. — 56 H. 385 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Schenklengsfeld. — Obergericht Fulda.

**Motzhauck** bei Dietershausen. — Hof, nach Dietershausen eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Landgericht Fulda. — Oberger. Fulda.

**Motzlar.** — Fildf. von Schleid, an der Ulster. — 90 H. 496 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Geisa. — Criminalger. Dermbach. — Landesregier. Eisenach. — Die Ober- und Nieder-Mühle. — Die Sandhäuser Wüstungsgemeinde.

**Moulang** b. Wilhelmshöhe. — Dörfchen in Chinesischem Geschmacke erbaut, nach Kirchditmold eingepf. — H. u. E.

ſind unter Wahlershauſen mit begriffen. — Churf. Heſſen. — Provinz Niederheſſen. — Kr. Caſſel. — Landger. Caſſel. — Oberger. Caſſel.

**Muckenberger-Haus** b. Saalborf. — Einzelnes Haus am Muckenberg, nach Lobenſtein eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürſtlich Reuß. Herrſchaft Lobenſtein-Ebersdorf. — Juſtizamt Lobenſtein. — Landesregier. Gera.

**Mudenbach.** — Dorf, nach Marienſtadt eingepf. — 37 H. 224 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg. — Mit dem Dorfe iſt Hanwerth zu Einer Gemeinde verbunden.

**Mudershauſen.** — Df., nach Daisbach eingepf. — 44 H. 269 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Naſtätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Uſingen.

**Mückendorf** b. Brunnhortshauſen. — Hof, nach Zella eingepf. — 6 H. 19 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kreis Eiſenach. — Juſtizamt Dermbach. — Criminalger. ebendaſelbſt. — Landesreg. Eiſenach.

**Mückern.** — Filkdf. v. Corbuſſen. — 21 H. 109 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. zu Reichſtädt, über 2 H. mit 20 E.; 2) Juſtizamt Ronneburg, über 19 H. mit 89 E., und hinſichtlich der Obergerichtsbarkeit ausſchließlich. — Juſtizcollegium Altenburg.

**Mückern**; — (ſiehe Klein-).

**Müggenburg** bei St. Georg vor Hamburg. — Kammer-Pachtgüter (2) mit 1 Pachthofe, nach St. Georg eingepf. — 2 H. 26 E. — Freie Hanſeſtadt Hamburg. — Landprätur der Marſchlande zu Hamburg. — Senat der freien Hanſeſtadt Hamburg. — Die 2 Pachtgüter heißen die Peuter-Müggenburg und die Beddeler-Müggenburg; zur erſteren gehören 19 Morgen 340 Ruthen, zu der letzteren 19 Morgen 245 Ruthen.

**Müggenbuſch** b. Lübeck. — Einzelnes Haus am Ufer der Wakenitz, zwiſchen Falkenhuſen und der dritten Fiſcherbude, zum Kirchſpiel Aegidien in Lübeck gehörig. — 1 H. 7 E. — Freie Hanſeſtadt Lübeck. — Mühlenthor-Bezirk. — Landger. der freien Hanſeſtadt Lübeck. — Senat daſelbſt.

**Mühlbach.** — Df., mit Filk. von Rabolshauſen. — 74 H. 524 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Homberg. — Landger. Homberg. — Oberger. Caſſel.

**Mühlbach.** — Dorf, nach Frickhofen hinſichtlich der Katholiſchen, nach Hadamar hinſichtlich der Evangeliſchen eingepf. — 45 H. 271 E. — Herzogth. Naſſau. — Juſtizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Mühlberg** b. Creuzburg; — (ſiehe Mihlberg).

**Mühlberg** b. Harra. — Einzelne Häuſer am rechten Saalufer und dem Saubache, nach Harra eingepf. — 2 H. 26 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſchaft Lobenſtein-Ebersdorf. — Juſtizamt Lobenſtein. — Landesregier. Gera.

**Mühle** an der Gräfenroder Grenze. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — Juſtizamt Liebenſtein. — Juſtizcollegium Gotha.

**Mühlen.** — Dorf, mit 1 Mühle, nach Runkel eingepf. — 13 H. 118 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Limburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Mühlen am Rautenbache.** — Waſſermühlen. — 11 H. 60 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Eiſenberg. — Juſtizcollegium Altenburg.

**Mühlenbeck** b. Ammenſen. — Wirthshaus an der Ammenſer Heerſtraße. — 2 H. 18 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Greene. — Kreisgericht Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Poſterpedition.

**Mühlenberg.** — Df., mit 1 Glashütte u. 1 Potaſcheſiederei im Sollinge. — 16 H. 80 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Stadtoldendorf. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Mühlenberg b. Kluckhof. — Neuwohnerſtätten (2), nach Brake eingepf. — 2 H. 10 E. — Fürſt. Lippe. — Juſtizamt Brake — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Mühlengrund** b. Miellen. — Grund, mit 5 Mahlmühlen (die erſte, zweite, dritte, vierte und fünfte genannt). — 5 H. 32 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Braubach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Mühlenkamp** b. Winterhude. — Einzelnes Gehöfte an der Alſter, nach Eppendorf eingepf. — 3 H. 18 E. —

Freie Hanſeſtadt Hamburg. — Vogtei Winterhude. — Landprätur der Geeſtlande zu Hamburg. — Senat der freien Hanſeſtadt Hamburg. — Das Gehöfte wird durch die Oſterbek von Uhlenhorſt getrennt.

**Mühlenſtraße.** — Df., nach Rodenberg eingepf. — 20 H. 119 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Grafſchaft Schaumburg. — Juſtizamt Rodenberg. — Oberger. Rinteln.

**Mühlenthor, Gegend vor dem,** bei Lübeck. — Mehrere zerſtreut liegende Häuſer und Ländereien vor dieſem Thore, zum Dom- und Aegidien-Kirchſpiel in Lübeck gehörig. — 99 H., incl. 30 Gartenhäuſer, 900 E. — Freie Hanſeſtadt Lübeck. — Mühlenthor-Bezirk. — Landgericht der freien Hanſeſtadt Lübeck. — Senat daſelbſt. — Zu dem Diſtrikte rechnet man auch die Häuſer vor dem Hürterthore. Derſelbe hat übrigens ein Siechenhaus mit einer kleinen Kirche und einem Kirchhofe, St. Jürgen (St. Jürgens-Hospital), im Jahre 1644 erbauet, ferner 1 Irrenhaus, 1 Krankenhof, 2 Badeanſtalten, einige Fabriken, 1 Oelmühle und 16 Bleichen.

**Mühlfeldshof** bei Hauswurz. — Hof, nach Hauswurz eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Heſſen. — Provinz Fulda. — Kreis Fulda. — Juſtizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda.

**Mühlhäuſer Hammer** b. Mühlhauſen. — Hammerwerk, nach Mühlhauſen eingepf. — 3 H. 27 E. — Fürſt. Waldeck. — Diſtrikt der Twiſte. — Oberjuſtizamt Arolſen. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Mühlhauſen.** — Df., nach Berge eingepf. — 31 H. 226 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Homberg. — Juſtizamt Homberg. — Obergericht Caſſel.

**Mühlhauſen.** — Pfkdf. — 71 H. 596 E. — Fürſt. Waldeck. — Diſtrikt der Twiſte. — Oberjuſtizamt Arolſen. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach. — In der Nähe des Orts liegt ein Eiſenhammer.

**Mühlingen;** — (ſ. Groß-Mühlingen).

**Mühl-Pöllnitz** b. Neuſtadt an der Orla. — Dorf, nach Ober-Pöllnitz eingepf., mit 1 Mühle. — 6 H. 38 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Neuſtädter Kreis. — Patrimonialger. Ober-Pöllnitz. — Criminalgericht Weida. — Landesregier. Weimar.

**Mühlrain** b. Dietershauſen. — Hof, nach Dietershauſen eingepfarrt. — 1 H. 10 E. — Churf. Heſſen. — Provinz Fulda. — Kreis Fulda. — Landgericht Fulda. — Oberger. Fulda.

**Mühlſchenke** oder Steinmühlenhaus bei Gablau. — Schenkhaus, nach Hohndorf eingepf. — 1 H. 5 E. — Fürſt. Reuß-Greiz. — Juſtizamt Dölau zu Greiz.

**Mühlsdorf.** — Dorf, mit Filialk. von Mühlſtädt. — 15 H. 97 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Juſtizamt Roßlau mit Lindau und Dornburg. — Landesregier. Cöthen.

**Mühlsdorf;** — (ſ. Mielsdorf).

**Mühlsdorf** oder Mie(h)lsdorf. — Fildf. von Frankenthal, mit 1 Rittergute. — 28 H. 138 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſchaft Gera. — Patrimonialgericht daſelbſt. — Landesregier. Gera.

**Mühlſtädt.** — Df., mit Pfarrk. — 34 H. 235 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Juſtizamt Roßlau mit Lindau und Dornburg. — Landesreg. Cöthen. — Hopfenbau, der hier ſeit undenklichen Zeiten getrieben wird. — Landwirthſchaftliche Geſellſchaft ſeit 1823. — Buchholz-Mühle (Mahl-, Oel-, Schneide- und Graupenmühle mit Brennerei) an der Rosla.

**Mühlwärts.** — Hof, nach Sünna eingepf. — 11 H. 69 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Juſtizamt Vacha. — Criminalger. Dermbach. — Landesregier. Eiſenach.

**Mühlswegs-Mühle** b. Biebrich. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Mühro** oder Müro. — Df., mit Filialk. v. Straguth. — 20 H. 115 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Juſtizamt Roßlau mit Lindau und Dornburg. — Landesregierung Cöthen.

**Müllers-Gut** bei Greiz. — Einzelnes Landhaus, nach Greiz eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürſt. Reuß-Greiz. — Juſtizamt Ober-Greiz. — Regierung Greiz. — Das Haus, wozu Feldbeſitz gehört, liegt 10 Minuten nördlich von Greiz am Fahrwege nach Berga.

**Müllershauſen** b. Großlohma. — Jägerhaus, nach Blankenhayn eingepf. — 1 H. 6 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kreis Weimar. — Juſtizamt Blankenhayn. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Münchehof.** — Pfarrkdf. am Fuße des Harzes. — 82 H. 536 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Seesen. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Münche-Mühle** b. Michaelstein. — Mahlmühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Blankenburg. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**München** b. Berka a. d. Ilm. — Erblehngut, nach Berka eingepfarrt. — 4 H. 13 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Patrimonialgericht daselbst. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Das Rittergut ist ehemals ein Kloster zu St. Georgen gewesen.

**München-Bernsdorf.** — Stadt, mit 1 Pfarrkirche u. 1 Rittergute. — 165 H. 1383 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialgericht daselbst. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar. — Der Ort hat 1 Hospital, 1 Knaben- u. Mädchenschule, 1 Apotheke u. 1 Mühle (die Teichmühle). — Feldbau u. Verfertigung von Beuteltuch sind die Hauptnahrungszweige. Uebrigens hat die Stadt 4 Jahrmärkte. — Außer dem Patrimonialgerichte, zu dessen Sprengel noch 4 ganze Dörfer und 2 Dörfer nur theilweise gehören, sind hier noch 1 Stadtrath und 1 Steuereinnahme.

**Münchengosserstädt.** — Pfarrkdf., mit 1 Rittergute. — 63 H. 313 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Camburg; 2) Kreis- und Stadtger. Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**München-Nienburg**; — (siehe Nienburg).

**Münchenroda.** — Fildf. v. Großschwabhausen. — 31 H. 126 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Jena. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar. — Die Wüstung Nöbis.

**Münchenroth.** — Df., nach Nastätten eingepf. — 9 H. 52 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Münchhausen.** — Pfldf. — 174 H. 1139 E. — Churf. Hessen. — Provinz Oberhessen. — Kr. Marburg. — Justizamt Wetter. — Oberger. Marburg. — Zu dem Dorfe gehören die Höfe Ober- u. Mittelsimtshausen und Schlagpfütze. Oestlich erhebt sich, ¾ Stunde über Münchhausen, ein hoher und bewaldeter, rings von tiefen Gründen umschlossener Berg, der Christenberg, früher Kesterburg genannt, mit einer kleinen Kirche und einem Schulhause. Die Kirche wird für die erste in Oberhessen begründete gehalten; sie war wenigstens schon seit dem Anfange des 13. Jahrhunderts der Sitz eines Erzpriesters.

**Münchhausen.** — Df., nach Mengerskirchen eingepf. — 42 H. 250 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Münch-Mühle** bei Allendorf. — Mühle, nach Allendorf eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Neustadt. — Oberger. Marburg.

**Münchs-Mühlen im Forstgrund** b. Oberlahnstein. — Mühlen (2), hinsichtlich der Katholischen nach Oberlahnstein, hinsichtlich der Evangelischen nach Braubach eingepf. — 2 H. 16 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Münchs-Mühle** b. Rauenthal. — Mühle an dem Schlangenbader Bache, nach Bärstadt eingepf. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Eltville. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Münden** bei Fürstenberg. — Pfldf. an der Orke. — 66 H. 465 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Freiherrlich v. Dalwigk'sches Justizamt Lichtenfels zu Sachsenberg. — Criminalgericht Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Mündersbach.** — Df., mit 1 Mahl- u. Oelmühle und Filialkapelle v. Höchstenbach. — 53 H. 323 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Mündershausen.** — Dorf, in die Altstädter Gemeinde zu Rotenburg eingepfarrt. — 21 H. 142 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Rotenburg. — Justizamt Rotenburg II. — Obergericht Cassel.

**Münsa.** — Df. auf der linken Seite der Pleiße, mit 1 Kammergute und 1 Mahl-, Oel- und Schneidemühle, in die Hauptkirche zu Altenburg eingepf. — 22 H. 174 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Poschwitz über 2 H.

und 3 Güter mit 36 E.; 2) Kreisamt Altenburg, wegen der Erbgerichte über 17 H. mit 138 E., u. übrigens wegen der Obergerichtsbarkeit ausschließlich. — Justizcollegium Altenburg.

**Münster.** — Df. am Fuße des Berges Stauffen, mit Pfarrkirche, 1 Mühle u. 2 Ziegelhütten, hinsichtlich der evangelischen Einwohner nach Oberliederbach eingepf. — 73 H. 441 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Höchst. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.

**Münster.** — Df., mit evangelischer Pfarrkirche, hinsichtlich der Katholischen n. Eisenbach eingepf. — 142 H. 853 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstlich Neuwiedisches Justizamt Runkel. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Münsterberg** b. Oranienbaum. — Herzogl. Vorwerk, n. Wörlitz eingepf. — 15 H. 130 E. — Herzogth. Anhalt-Dessau. — Justizamt Oranienbaum. — Landesregier. Dessau. — Das Vorwerk, vom Fürsten Leopold 1745 angelegt, hat den Namen von dessen Ahnfrau, Margarethe von Münsterberg († 1530) erhalten.

**Münsterkirchen**, jetzt Sandgut genannt, bei Mihla. — Vorwerk, nach Mihla eingepf. — 1 H. 6 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Patrimonialger. Berteroda mit Mihla. — Criminalger. Eisenach. — Landesregier. Eisenach.

**Münzeberg** bei Braunschweig. — Gasthof, mit Obstplantage. — 1 H. 7 E. — Herz. Braunschweig. — Stadtgericht Braunschweig. — Kreisgericht Braunschweig. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Münzen-Mühle** bei Hausen. — Mühle, nach Oberaula eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Oberaula. — Obergericht Marburg.

**Mürschnitz.** — Df., mit 1 Försterei, n. Sonneberg eingepf. — 31 H. 153 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Müs.** — Df. an der alten Fell, nach Großenlüder eingepf. — 77 H. 581 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda.

**Müschenbach.** — Df., nach Marienstadt eingepf. — 35 H. 211 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

**Müsenbach.** — Df., n. Neukirchen eingepf. — 14 H. 102 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Eiterfeld. — Obergericht Fulda. — Zu dem Dorfe gehört die Kehls-Mühle.

**Müsingen.** — Dorf, nach Vehlen eingepf. — 23 H. 156 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Bückeburg. — Regierung Bückeburg.

**Müssen.** — Bauernschaft, n. Lage eingepf. — 160 H. 820 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Lage. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Mumm'sches Landhaus** b. Johannisberg. — Landhaus. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Mumsdorf.** — Df., nach Meuselwitz eingepf. — 34 H. 222 E. — Herzogthum S.-Altenburg. — Patrimonialgericht Meuselwitz. — Justizcollegium Altenburg.

**Munsch-Mühle** bei Muntscha. — Mühle a. d. Auma. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Neustadt a. d. Orla. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

**Munschwitz** b. Leutenberg. — Df., n. St. Jacob eingepf. — 15 H. 78 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Patrimonial-Gesammtgericht zu Schloß Eichicht. — Regier. Rudolstadt. — Der Ort gehört zum Rittergute Löhma.

**Mundsburg** b. St. Georg vor Hamburg. — Gartenhaus a. d. Alster, mit 1 Papiermühle, n. St. Georg eingepf. — 2 H. 15 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Voigtei Burgfeld. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Stadt Hamburg. — Der Hof liegt an der Barmbecker Landstraße.

**Muntscha.** — Filialdf. v. Wenigenauma, mit 1 Mühle a. d. Auma. — 35 H. 174 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Neustadt an der Orla. — Criminalger. Weida. — Landesreg. Weimar.

**Mupperg** b. Sonneberg. — Pfkdf. — 50 H. 310 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. daselbst; 2) Kreis-

und Stadtger. Sonneberg, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Das Dorf gehörte bis gegen Ende des J. 1826 zum Herzogthum S.-Coburg-Saalfeld.

**Mutter-Gottes-Kapelle** b. Oberbrechen. — Kapelle. — Herz. Nassau. — Justizamt Limburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

# N.

**Nächsten-Mühle** bei Wetter. — Mühle, nach Wetter eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Justizamt Wetter. — Oberger. Marburg.

**Nädlerhorst** b. Lübeck. — Einzelnes Haus am Ufer der Wakenitz, zum Kirchsp. Groß-Grönau gehörig. — 1 H. 5 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Mühlenthor-Bezirk. — Landgericht der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Hier ist eine Fähre für Fußgänger über die Wakenitz.

**Nagerstille.** — Df., in die reform. Kirche zu Schmalkalden eingepf. — 52 H. 338 E. — Churf. Hessen. — Provinz Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Landgericht Schmalkalden. — Oberger. Fulda. — Zu dem Dorfe gehört eine Ziegelhütte.

**Näusen.** — Pfarrkdf. am Thedingberge. — 61 H. 538 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Greene. — Kreisgericht Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Nahwinden.** — Dorf, mit Filialk. von Döllstädt. — 22 H. 112 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Paulinzelle mit Ehrenhain. — Regierung Rudolstadt.

**Naitschau.** — Df., mit Pfarrk. — 73 H. 427 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Ober-Greiz. — Regierung Greiz.

**Nalhof.** — Dorf und Bauerschaft, nach Almena eingepf. — 52 H. 558 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Sternberg zu Alverdissen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Theile der Bauerschaft machen mit aus Schnarbecke und Bistrup.

**Nanzenbach.** — Df., mit 2 Mühlen und 4 Zechenhäusern, nach Dillenburg eingepf. — 56 H. 329 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Dillenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Nanzhausen.** — Dorf, nach Lohra eingepf. — 19 H. 132 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Marburg. — Justizamt Fronhausen. — Oberger. Marburg. — Mit dem Dorfe ist Willershausen verbunden.

**Naschhausen.** — Df. an der Saale, nach Dornburg eingepf. — 46 H. 211 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Dornburg. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Naschhausen.** — Vorstadt von Orlamünda und dahin eingepf., mit 1 Rittergute. — 84 H. 504 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Stadtrath zu Orlamünda; 2) Patrimonialgericht des von Kropff'schen Rittergutes Orlamünda über den sonstigen Hospital-Platz, das Rittergut und 1 Haus daselbst (zusammen 3 H. mit 35 E.); 3) Kreisamt Cahla, hinsichtlich der Obergerichtsbarkeit. — Justizcollegium Altenburg.

**Nasenkrug** bei Trendelburg. — Wirthshaus, nach Trendelburg eingepf. — 1 H. 9 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar, — Justizamt Carlshafen. — Oberger. Cassel.

**Nassach.** — Pfkdf. — 60 H. 282 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Königsberg in Franken. — Justizcollegium Coburg. — Das Dorf liegt auf der westlichen Seite des Haßberges an der unfern entspringenden Nassach und hat 1 Mühle.

**Nassau.** — Stadt am rechten Ufer der Lahn, mit einer Pfarrk., einem Landsitze und 2 Höfen, hinsichtlich der Katholischen nach Winden eingepf. — 150 H. 1063 E. — Herz. Nassau. — Justizamt daselbst. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Der Ort liegt in einer romantischen

Gegend, dabei ein Streckhammer und jenseits der Lahn, auf einem mit Waldung bewachsenen hohen Berge, liegen die Ruinen der Burg Nassau, des Stammsitzes des Nassau'schen Hauses, wo man von dem wohlerhaltenen Thurme, auf dessen Zinne eine Treppe führt, die reizenden Lahngegenden übersieht. Am westlichen Fuße dieses Felsenberges ragt in malerischen Trümmern und Anlagen, geschmückt mit einem neuen, freistehenden kleinen Tempel, die Burg Stein hervor. Jene Burg Nassau ist der einzige Ort im Herzogthum, der beiden Linien des Hauses in einer gewissen Gemeinschaft geblieben ist, als Sinnbild der engern Verbindung des Gesammthauses und sichtbare Urkunde des wechselseitigen Erbfolgerechts und der Antheilbarkeit der Nassauischen Gesammtlande. Die Stadt ist auch Sitz einer Oberförsterei, eines evangelischen Decanats und einer Postexpedition.

**Nassau.** — Herzogthum. — Dasselbe gehört zu den wenigen kleinern*) Deutschen Staaten, die in den letzten Jahrzehnten so wichtige politische Veränderungen erfahren haben. Abgesehen davon, daß bis zum 24. März 1816, wo mit dem Tode des Herzogs Friedrich August zu Nassau-Usingen die Linie Usingen erlosch, und der Herzog Wilhelm von Nassau-Weilburg in den gesammten Ländern beider Linien nachfolgte, das Besitzthum dieser älteren Hauptlinie des Hauses Nassau unter zwei regierende Fürsten getheilt war, ist dasselbe auch unter dem Wechsel der politischen Verhältnisse seit dem Französischen Revolutionskriege, in welchem das Haus Nassau seine überrheinischen Besitzungen verlor, theils in dem Reichsdeputationshauptbeschlusse von 1803, theils bei der Stiftung des Rheinbundes, theils auf und nach dem Wiener Congresse, durch besondere Verträge mit Preußen (31. Mai 1715) und Nassau-Oranien (24. Juli 1814), sehr verändert, überhaupt aber wesentlich vergrößert, und aus sehr verschiedenen geographischen Bestandtheile zu Einem, in sich abgerundeten Staatskörper vereinigt worden. Es besteht dasselbe: 1) aus den alten Nassauischen Besitzungen: Usingen, Weilburg, Dietz, Dillenburg (ohne Burbach), Hadamar, Antheil an Siegen, Beilstein, und Antheil an Hachenburg; 2) aus neuen Erwerbungen, als: a) den Mainzischen Aemtern Haarheim, Cronberg, Höchst, Königstein, Rüdesheim und Oberlahnstein, den Besitzungen des Mainzer Domkapitels auf dem rechten Mainufer und dem Dorfe Schwanheim auf dem linken Ufer; b) dem Pfälzischen Amte Caub; c) den Hessen-Darmstädtischen Aemtern Braubach, Ems, Eppstein, Catzenelnbogen und Cleeberg, nebst dem Dorfe Weiperfelden; d) den Reichsdörfern Sulzbach u. Soden; e) dem Isenburg'schen Dorfe Okriftel; f) den Abteien Limburg und Bleidenstadt, mit allen in diesen Entschädigungslanden gelegenen Capiteln, Abteien und Klöstern; g) einem Theile des Churfürstenthums Trier, als: den Aemtern Welmich, Montabaur, Limburg, dem Trierischen Antheile an den Aemtern Kumberg und Wehrheim; 3) aus standesherrlichen Ländern, als: Antheil am fürstl. Wied'schen Amte Runkel, der Grafschaft Holzappel, der Herrschaft Schaumburg, der Grafschaft Leiningen-Westerburg, der gräfl. Leiningen-Westerburg'schen Herrschaft Schadeck, und den gräflich Waldkott-Bassenheim'schen Herrschaften Reifenberg und Cransberg. — Das Herzogthum bildet, mit Ausnahme des Amtes Reichelsheim und der Gemarkungen Haarheim u. Hebbernheim, Amts Höchst, ein zusammenhängendes Ganzes und hat 5 Deutsche Bundesstaaten zu Grenznachbarn, nämlich: Preußen gegen Westen ganz, gegen Norden, Osten und Süden zum Theil; das Großherzogthum Hessen zum Theil, gegen Norden, Osten und Süden; Churhessen, die Landgrafschaft Hessen-Homburg und die freie Stadt Frankfurt aber blos gegen Osten. — Die nicht allenthalben vermessene Bodenfläche wird auf Grund der Steuer-Cataster zu 1,812,541 Steuernormalmorgen, deren einer 100 □R., die Ruthe 100 □· oder 10 Längeschuh enthält, angegeben, wonach der in dem Grundsteuer-Cataster eingetragene Flächenraum, mit Ausnahme der Flüsse ꝛc., sich auf 82 □M. berechnet. Darauf befinden sich (nach den Aufnahmen am Schlusse des Jahres 1839) 31 Städte, 36 Flecken, 816 Dörfer, 249 einzelne, außer dem Ortsbering belegene, Höfe u. Wohngebäude, 892 Mühlen, 52 Hütten- und Hammerwerke ꝛc., 22 Zechenhäuser, 41 Ziegelhütten, 53 Kalköfen, 3 Potaschsiedereien und 4 Häfner-

*) Dahin gehören in publicistisch-statistischer Hinsicht alle diejenigen Deutschen Staaten, deren Bevölkerungszahl keine halbe Million erreicht.

werkstätten, mit zusammen 391,651 E. und 94,260 Familien, in 61,160 Wohnhäusern, nämlich 208,757 Evangelische, 176,475 Katholiken, 171 Mennoniten und 6248 Juden. Das Herzogthum Nassau ist eine erbliche Monarchie mit ständischer Verfassung. Landesherr ist der jedesmalige Chef des herzoglichen Hauses Nassau. — Das Herzogthum gehört zu dem Deutschen Bunde und hat in der engeren Bundesversammlung gemeinschaftlich mit Braunschweig die dreizehnte Stimme, in der Plenarversammlung aber zwei Stimmen. — Durch das landesherrliche Edict vom 1 bis 2. Sept. 1814 wurden Landstände errichtet, welche aus Mitgliedern der Herrenbank und Landesdeputirten, die in abgesonderten Sitzungen sich versammeln, zusammengesetzt sind. Die Herrenbank besteht aus gebornen, erblichen, oder auf Lebenszeit ernannten u. aus den, von den adel. Gutseigenthümern erwählten Mitgliedern. — Mitglieder der Herrenbank auf Lebenszeit oder mit dem Rechte der Vererbung kann der Landesherr nach Gutfinden, und vorher eingeholten Gutachten der schon bestehenden Mitglieder, ernennen, jedoch sollen dieselben dem Deutschen Fürsten-, Grafen-, oder Freiherrnstande angehören, und wenigstens zweihundert Gulden zu jedem Grundsteuersimpel in dem Herzogthum beitragen. — Geborne Mitglieder sind alle Prinzen des Hauses nach zurückgelegtem ein und zwanzigsten Jahre ihres Lebensalter. Erbliche Mitglieder sind die jeweiligen Besitzer: der Grafschaf Holzappel und Herrschaft Schaumburg, der Graf- und Herrschaften des fürstlichen Hauses Wied, der Grafschaft Westerburg, der Herrschaft Reifenberg und Cransberg, der Grundherrlichkeiten zu Fachbach und Nievern; sodann die gräfliche Familie von Walderdorff, die gräfliche Familie von Giech, wegen der freiherrlich von Steinischen Besitzungen, und die gräfliche Familie von Schönborn-Wiesentheid. Außer den gebornen und erblichen, oder auf Lebenszeit ernannten Mitgliedern sind den adeligen Gutseigenthümern in dem Herzogthume sechs Stimmen bei der Herrenbank verliehen, welche sie durch Depurtirte vertreten lassen, die von sämmtlichen, wenigstens ein und zwanzig Gulden zu jedem Grundsteuersimplum entrichtenden adel. Gutsbesitzern aus ihrer Mitte so oft erwählt werden, als überhaupt landständische Wahlversammlungen statt finden. — Die Versammlung der Landesdeputirten besteht aus 22 Mitgliedern, welche das 25ste Jahr zurückgelegt haben müssen und durch absolute Stimmenmehrheit auf die Dauer von 7 Jahren gewählt werden, wenn nicht eine außerordentliche Auflösung früher stattfindet. — Die ordentliche Versammlung der Landstände findet alljährlich zwischen dem 1. Januar und dem 1. April statt. — Zu den Sitzungen jeder Abtheilung werden landesherrliche Commissarien abgeordnet, welche an allen Verhandlungen der versammelten Landstände Antheil nehmen. Den Präsidenten der Herrenbank ernennt der Herzog für jede Sitzungszeit aus der Mitte derselben, den Präsidenten der Landesdeputirtenversammlung aus drei von derselben vorgeschlagenen Mitgliedern. — Die Sitzungen der Landstände sind nicht öffentlich, doch können dieselben durch Stimmenmehrheit die öffentliche Bekanntmachung ihrer Verhandlungen im Ganzen und Einzelnen mittelst Abdruck anordnen. — Die den Landständen beigelegten Rechte sind: a) eine Mitwirkung bei der Gesetzgebung durch Berathung und Zustimmung bei Einführung wichtiger neuer und Abänderung bestehender, die in dem landesherrlichen Edict vom 1. zum 2. Sept. 1814 bezeichneten Grundlagen der Gesetzgebung berührender Gesetze; — b) eine Mitwirkung bei der Vollziehung der Gesetze durch die Verwilligung aller von den Unterthanen zu dem Ende zu erhebenden directen und indirecten Abgaben, und die Befugniß, gegen den Staatsminister, sowie auch gegen Landescollegien wegen bestimmter, gehörig begründeter Beschuldigungen die Anordnung einer Untersuchungscommission zu verlangen; — c) eine Mitwirkung zu Verwaltungsverbesserungen und Abstellung besonderer Beschwerden durch berathendes Gutachten, nebst der Berechtigung zur Annahme von Bittschriften und Vorstellungen von Seiten einzelner Unterthanen sowohl, als ganzer Gemeinden. — An der Spitze der angeordneten Verwaltungsbehörden steht das Staatsministerium, welches durch einen Staatsminister u. einen, aus der Mitte der höhern Staatsdiener erwählten, Staatsrath gebildet wird. Die Verwaltungsbehörden sind, außer den für die Hofhaltungsverwaltung bestellten Behörden, nach der bestehenden Verwaltungsordnung in Behörden der Justizverwaltung, der Kriegsverwaltung, der gesammten geistlichen

und Civilverwaltung, der Finanzverwaltung und der Rechnungscontrole abgetheilt. — Nach den verschiedenen Abstufungen unter den obersten oberaufsehenden Behörden, sind bestellt: 1) Centralbehörden für die einzelnen, eben angegebenen Verwaltungszweige, bei welchen die Justizverwaltung und die Rechnungscontrole collegialischer, die geistliche und Civilverwaltung aber, soweit solche nicht Gegenstände der correctionellen und administrativen Justiz betrifft, sowie die Kriegs- und Finanzverwaltung, büreaucratischer Geschäftsbehandlung unterliegt; und 2) in nächster Unterordnung unter diesen, für die gesammte Verwaltung der Amtsbezirke und die Justizpflege in erster Instanz, besondere Amtsverwaltungsbehörden, soweit nicht für einzelne technische Geschäftszweige ein von den Amtsbezirken abweichender Dienstwirkungskreis geboten war. — Bei den Amtsverwaltungsbehörden findet ein collegialischer Geschäftsgang nicht statt. Endlich 3) Lokalverwaltungsbehörden für die gesammte Gemeindeverwaltung. — Hiernach ist das Herzogthum in 28 Amtsbezirke getheilt, welche nach der Population und geographischen Lage gebildet sind. — Was insbesondere die Justizverwaltung anbelangt, so sind dazu in unmittelbarer Stufenfolge bestellt: I. Die Aemter. Diese üben, als die Gerichte erster Instanz, die Gerichtsbarkeit für alle Personen und Sachen, die keinen privilegirten Gerichtsstand genießen, aus. II. Die Hof- und Appellationsgerichte, welche in zweiter Instanz alle Civilrechtsstreitigkeiten, bei welchen die auf 50 fl. festgesetzte Appellationssumme vorhanden ist, oder welche nach Geldwerth nicht schätzbare Gerechtsame zum Gegenstand haben, entscheiden, und außerdem die erste Instanz für alle privilegirte Personen und Sachen sind, wohin auch die Ehescheidungsklagen der Evangelischen, so wie die Klagen der Katholiken auf Scheidung von Tisch und Bette gehören. Jedes bildet zugleich den dem Criminalgerichte seines Gerichtssprengels vorgesetzten Criminalgerichtshof, und führt die vormundschaftliche Obsorge der Güter und Personen, die unter vormundschaftlicher Pflege stehen, ertheilt Moratorien u. s. w. Der bestehenden Hof- und Appellationsgerichte sind 2, nämlich zu: a) Dillenburg, für die 14 Amtsbezirke Dietz, Dillenburg, Hachenburg, Hadamar, Herborn, Limburg, Marienberg, Montabaur, Reichelsheim, Rennerod, Runkel, Selters, Wallmerod und Weilburg mit 191,505 Eingesessenen; b) Usingen, für die 14 Amtsbezirke Braubach, Eltville, Hochheim, Höchst, Idstein, Königstein, Langenschwalbach, Nassau, Nastätten, Rüdesheim, Goarshausen, Usingen, Wehen und Wiesbaden mit 185,929 Eingesessenen. Hinsichtlich der Verwaltung der Criminaljustiz ist für den Bezirk eines jeden der beiden Hof- und Appellationsgerichte ein Criminalgericht bestellt, nämlich zu Wiesbaden für den Bezirk des Hof- und Appellationsgerichts zu Usingen, und zu Dillenburg für den Bezirk des Hof- und Appellationsgerichts zu Dillenburg. Ihre Function bestehet in Führung der Untersuchungen aller in dem zugetheilten Gerichtssprengel vorfallenden Verbrechen. — Bei den für jeden Amtsbezirk angeordneten Civil- und Justizämtern ist zur Verwaltung der freiwilligen Gerichtsbarkeit ein Landoberschultheiß angestellt; demselben liegt auch die Aufsicht der Vormundschaften über nicht privilegirte Pupillen, Minderjährige und Abwesende ob. — Die militairische Jurisdiction übt das Generalcommando aus durch das General-Auditoriat, welches eine Section des ersteren ist. Als Lehnhof für alle Angelegenheiten der Nassauischen Vasallen fungirt die Generaldomainendirection zu Wiesbaden. Das Oberappellationsgericht zu Wiesbaden bildet die letzte und höchste Instanz für alle Civilrechtsstreitigkeiten, welche die festgesetzte Appellationssumme (300 fl., bei privilegirten Personen und Sachen aber 100 fl.) erreichen, oder nicht schätzbare Gerechtsame zum Gegenstande haben, und in denjenigen Criminalsachen, in denen auf Todes- oder Zuchthausstrafe erkannt ist. Dem Oberappellationsgerichte sind die beiden Hof- und Appellationsgerichte untergeordnet, diesen aber unterstehen die Justizämter, sowie die beiden Criminalgerichte. — Die bischöfliche Gerichtsbarkeit in dem ganzen Diöcesansprengel übt, unter dem Vorsitze, der Aufsicht und Genehmigung des Bischofs, das Domkapitel zu Limburg aus. Namentlich bildet dasselbe für die Klagen der Katholiken auf Nichtigkeit der Ehe, welche den geistlichen Gerichten, als den competenten Behörden, zur Entscheidung überlassen sind, das Ehegericht erster Instanz, gegen dessen Erkenntnisse die Appellation an das Metropolitangericht des erzbischöflichen Stuhls zu Freiburg stattfindet. — Weitere Nachrichten über die Justizverfassung

des Herzogthums sind in der von dem Verfasser herausgegebenen Darstellung des Justiz-Organismus der Deutschen Bundesstaaten, Leipz. 1836, bei Weber (S. 110.), zu ersehen. Die übrige Civil- und geistliche Verwaltung, so weit solche nicht andern Staatsbehörden zugewiesen worden ist, gehört zum Geschäftskreise der Landesregierung zu Wiesbaden. Die Verwaltung und Verrechnung sämmtlicher, der Landessteuerkasse überwiesenen Einkünfte ist, mit Ausnahme der Vereinszollgefälle, der Generalsteuerdirection übertragen, unter deren unmittelbarer Aufsicht die herzogliche Münze steht. — Die Zolldirection respicirt die obere Leitung der gesammten Zollverwaltung; derselben sind 2 Hauptsteuerämter untergeordnet. — Die Generaldomainendirection zu Wiesbaden ist für die Verwaltung des gesammten herzoglichen Domanialvermögens und für die Verrechnung aller davon erfallenden Einkünfte, sowie für die Aufnahme, Verzinsung und Abtragung der Domanialschulden angeordnet. Sie bildet zugleich den Lehnhof für alle Angelegenheiten der Nassauischen Vasallen. — Die Leitung der Geschäfte und Verwaltung der Landescreditkasse ist der Landescreditkassedirection übertragen. Bei derselben werden alle gerichtlichen Depositen angelegt, auch ist mit ihr das Sparkasse-Institut verbunden. Die bei Errichtung der Landescreditkasse bezweckte Ablösung der Zehnten und anderer Reallasten ist der freiwilligen Uebereinkunft der Betheiligten überlassen. Jedoch bestehet eine besondere Behörde, die Zehntablösungscommission, welche auf Verlangen der Interessenten die obere Leitung des Ablösungsgeschäfts, sowie die Vermittelung des Abschlusses der Verträge zwischen den Berechtigten und Verpflichteten zu übernehmen und rücksichtlich der unter ihrer Mitwirkung zu Stande gekommenen Verträge für die Sicherung der Ablösungscapitalien Sorge zu tragen hat. — Die Rechnungskammer führt im Allgemeinen die Aufsicht über die vorschriftsmäßige Erhebung, Verwendung und Verrechnung sämmtlicher Landes- und Domanialeinnahmen sowohl, als auch der unter Aufsicht der Landesregierung stehenden Fonds von Corporationen, namentlich der Gemeinden, Kirchen, Schulen, milden Stiftungen, Gewerkschaften ꝛc. und über die Vollziehung der für oben bezeichnete Gegenstände erlassenen Finanzgesetze und Verwaltungsvorschriften; ferner besorgt sie die Bearbeitung der Zusammenstellung des jährlichen Landesexigenz-Etats u. führt eine beständige Controle über sämmtliche Kassen- und Rechnungsbeamte, sowie über die Verwaltungsbehörden in Hinsicht der genauen Erfüllung des jährlichen Finanz-Etats. — Der Militair-Etat des Herzogthums wird durch die Verpflichtungen normirt, deren Erfüllung demselben als Bundesstaat nach den bundesverfassungsmäßigen Bestimmungen obliegt. Hiernach beträgt das dem 9ten Armeecorps des Bundesheeres zugetheilte Contingent des Herzogthums, nach der vorläufig angenommenen Bundesmatrikel, 4366 Mann, außer der festgesetzten Ersatzmannschaft und der Kriegsreserve. Die oberste, mit der gesammten Kriegsverwaltung beauftragte Militärbehörde bildet das schon oben genannte Generalcommando, dessen Chef der Befehlshaber sämmtlicher herzoglicher Truppen und Waffengattungen ist und die vorkommenden Geschäfte durch das damit beauftragte Personale des Generalstabs in 3 Sectionen: der Generaladjutandur, dem Generalauditoriat (s. oben) und dem Kriegscommissariat, versehen läßt. — In Bezug auf die Berg- und Hüttenverwaltung ist das Herzogthum in zwei Inspectionsdistrikte (Bergmeistereien) abgetheilt, deren jedem ein Bergmeister vorstehet. Die Berggegenschreiberei ist den Landoberschultheißen in ihrem Amtsbezirk übertragen und für das ganze Herzogthum ist ein Markscheider bestellt. — Was die kirchliche Verwaltung anlangt, so bestehen im Herzogthume 2 Bischöfe, ein katholischer (zu Limburg) und ein evangelischer (zu Wiesbaden). Unter dem Vorsitze, der Aufsicht und Genehmigung des ersteren besorgt das Domcapitel, bestehend aus einem Decan und fünf Domherren, in dem ganzen Diöcesansprengel die geistliche Verwaltung der bischöflichen Diöcese. Die Pfarreien sind in Decanate (Inspectionsdistrikte) eingetheilt. Jedes Decanat hat einen Decan zum geistlichen Vorsteher. — Die gesammte evangelische Geistlichkeit stehet unter dem evangelischen Landesbischof, welcher die obere Aufsicht über dieselbe führt. Zunächst sind die Pfarrer dieser Kirche ebenfalls geistlichen Decanen unmittelbar untergeordnet. — Die Posten im Herzogthum sind fürstlich Thurn- und Taxis'sches Lehen. Für die polizeiliche Aufsicht über die Ausübung des Postregals ist ein eigener landesherrlicher Commissarius angeordnet.

**Nassengrund** b. Blomberg. — Adel. Gut, nach Blomberg eingepf. — 10 H. 76 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Blomberg. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Das Gut ist Lippe'sches Lehn, theils auch Allodium.

**Nassenerfurth**. — Pfkdf. am Ulmsbache, mit 1 Schlosse. — 61 H. 378 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homberg. — Justizamt Borken. — Oberger. Cassel. — Das Schloß besitzen seit 1598 die v. Baumbach.

**Nassenhand** b. Kohlstädt. — Waldschützenwohnung, n. Schlangen eingepf. — 1 H. 5 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Horn. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Der Ort war sonst eine Glasfabrik.

**Naß-Mühle** b. Großkrotzenburg. — Mühle, nach Großkrotzenburg eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Landgericht Hanau. — Obergericht Hanau.

**Nastätten**. — Stadt a. d. Mühlbach, mit 2 Pfarrkirchen (1 katholischen u. 1 evangelischen) u. 1 Sauerbrunnen. — 220 H. 1557 E. — Herz. Nassau. — Justizamt daselbst. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — Der Ort ist auch Sitz einer Oberförsterei, eines evangelischen Decanats und einer Posterpedition.

**Natho**. — Pfkdf., mit 1 Gute. — 23 H. 170 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Coswig. — Landesregierung Bernburg. — Das Gut ist aus 3 Bauergütern zusammengesetzt.

**Natter-Mühle** bei Steinsdorf. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialgericht Steinsdorf. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar.

**Natter-Mühle** b. Herrschdorf. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Königsee. — Regier. Rudolstadt.

**Nauberger-Drahtzug** b. Nister. — Drahtzug. — 1 H. 6 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Nauen**. — Kdf. — 6 H. 39 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Lutter am Barenberge. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Nauendorf** bei Berka a. d. Klettbach. — Filialdf. v. Klettbach. — 29 H. 124 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Berka mit Tonndorf. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Nauendorf** b. Roßla. — Df., nach Hausdorf eingepf., mit 1 Mühle und 1 Ziegelhütte. — 19 H. 93 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Roßla. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Nauendorf** (Neuendorf). — Df., n. Gräfenhayn eingepf. — 42 H. 180 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Georgenthal. — Justizcollegium Gotha.

**Nau(e)ndorf**. — Df., mit 1 Rittergute und Filialk. von Großenstein. — 51 H. 276 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Patrimonialger. daselbst. — Landesregierung Gera.

**Nauheim**. — Mktfl., mit 2 Kirchen. — 214 H. 1424 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Justizamt Dorheim. — Oberger. Hanau. — Nauheim liegt in einem reizenden Thale, zwischen der Use und dem südöstlichen Fuße des Johannisbergs. Auf der Stelle der dicht an dem Berge befindlichen Burg stehen jetzt Oekonomiegebäude, welche der Gemeinde gehören. — 1 Posterpedition; 1 Stadtschule. — Südöstlich neben Nauheim liegt dessen bekannte, uralte Saline mit weitläuftigen Gradirwerken. Die Soolquellen sind, sowohl hinsichtlich des Gehalts, als der Masse, die reichsten am ganzen Taunusgebirge. Wegen der Saline ist hier auch 1 Salzamt. — Die Stadt hat eine große Gemarkung, wovon 2700 Ack. Feldland sind. Nächst Nauheim, am Ufer der Use, besteht seit 1835 ein, auf Staatskosten angelegtes, mit einem schönen Badehause und freundlichen Lustgarten versehenes Soolbad.

**Nauheim**. — Df., mit evangelischer Pfarrk., hinsichtlich der Katholischen nach Werschau eingepf. — 86 H. 520 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Limburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Naulitz**. — Dorf, nach Ronneburg eingepf. — 23 H. 135 E. — Herz. S.-Altenburg. — Justizamt Ronneburg. — Justizcollegium Altenburg.

**Naumburg**. — Stadt an dem Elbeflüßchen, mit 1 Pfarrk. — 236 H. 1719 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt da-

selbst. — Obergericht Cassel. — Naumburg, an dem Abhange eines über dem rechten Ufer der Elbe ansteigenden Berges, auf dessen Gipfel sich eine Burg erhob, ist nichts weniger als schön, und hat 1 Hospital vor dem Immenhäuser Thore. — 1 Renterei, 1 Stadtrath, 1 Posterpedition u. 1 Polizeicommission; 1 Stadtschule. — Feldbau ist fast der ganze Nahrungszweig der Einwohner. — 6 Jahrmärkte.

**Naumburg** b. Erbstadt. — Fürstl. Schloß, nach Erbstadt eingepf. — 1 H. 12 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Justizamt Windecken. — Obergericht Hanau. — Das Schloß liegt auf einem freundlichen, mit Reben und Obstbäumen bepflanzten Hügel, rechts der Nidder an der Darmstädt'schen Grenze. Ursprünglich ist es eine der Gemahlin des Kaisers Konrad II., Gisela, gehörige Burg, die Neuenburg genannt, gewesen, wobei sich eine dem heil. Cyriax gewidmete Kapelle befunden hat, die nachher in eine Probstei verwandelt wurde. Nach mehreren Besitzveränderungen kam die Probstei 1561 von dem Abte von Limburg an die Grafen von Hanau, welche das geistliche Gebäude als weltliches Schloß benutzten u. dasselbe 1643 an Hessen verpfändeten. Durch Churfürst Wilhelm II. sind die in den letzten Kriegen sehr verwüsteten Gebäude auf geschmackvolle Weise wiederhergestellt worden.

**Naumburger Hof** b. Bärenbach; — (s. Hof auf der Naumburg).

**Naundorf** bei Gößnitz. — Filialdf. von Gößnitz. — 18 H. 131 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht des Landmann'schen Rittergutes Hainichen über 1 Anspännergut mit 13 E.; 2) Patrimonialger. Zürchau über 4 Güter mit 33 E.; 3) Kreisamt Altenburg über 13 H. mit 85 E., und wegen der Obergerichtsbarkeit ausschließlich. — Justizcollegium Altenburg.

**Naundorf** b. Mehna. — Dörfchen, nach Dobraschütz eingepf. — 2 H. 7 E. — Herz. S.-Altenburg, z. Thl. — Kreisamt Altenburg. — Justizcoll. Altenburg.

**Naundorf**; — (s. Kloster-).

**Naundorf** b. Saalfeld. — Df., nach Langenschlade eingepf. — 9 H. 54 E. — Herz. S.-Meiningen. — Patrimonialger. Schlettwein. — (Kr.- u. Stadtger. Saalfeld). — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Naundorf.** — Df., n. Jonitz eingepf. — 34 H. 290 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Herzogl. Stadt- und Landger. Dessau. — Landesreg. Dessau. — Naundorf ist das älteste Anhaltische Dorf, dessen Erbauung sich geschichtlich nachweisen läßt. Der Abt Arnold von Ballenstädt verkaufte nämlich 1159 zwei Slavische Dörfchen, Nauzedeln und Nimitz, den Flamändern, welche ein neues Dorf anlegten. Im J. 1464 wurde das Dorf verwüstet und erst nach dem Jahre 1707 unter Franz, der die Aecker auf Erbzinz austheilte, wieder aufgebauet, jedoch an einer anderen Stelle, indem das alte Naundorf wahrscheinlich näher an Jonitz gelegen hat. In einiger Entfernung von Naundorf liegt das sogenannte Schwedenhaus (s. dieses).

**Naundorf vor der Heide.** — Kl. Dorf, nach Lausigk eingepf. — 17 H. 114 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Quellendorf. — Landesregierung Dessau.

**Naunstadt.** — Df., nach Wernborn eingepf. — 24 H. 147 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Nauort.** — Df., mit kathol. Pfarrk., hinsichtlich der Evangelischen nach Alsbach eingepf. — 76 H. 456 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Naupolds-Mühle** b. Eisenberg. — Mahl- und Schneidemühle, nach Eisenberg eingepf. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Eisenberg. — Justizcollegium Altenburg.

**Naura.** — Dorf a. d. Gleise, mit 1 Mahl- und Oelmühle, nach Beutnitz eingepf. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Jena. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Naurod.** — Dorf, nach Dickschied eingepf. — 65 H. 391 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.

**Nauroth.** — Df., mit evangelischer Pfarrk., hinsichtlich der Katholischen nach Bremthal eingepf. — 37 H. 223 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Oberförsterei.

**Nauses.** — Dorf, nach Neukirchen eingepf. — 39 H. 266 E. — Churf.

Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Ziegenhain. — Justizamt Neukirchen. — Oberger. Marburg. — Zu dem Dorfe gehören der Hof Wincherode und die Bruch-Mühle.

**Nausis** — Df., n. Landefeld eingepf. — 27 H. 162 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rotenburg II. — Obergericht Cassel. — Zu dem Dorfe gehört eine Mühle.

**Nausis.** — Dorf, mit Filialk. von Rengshausen. — 37 H. 264 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Melsungen. — Justizamt Spangenberg. — Obergericht Cassel.

**Naußnitz.** — Df. a. d. Gleise, nach Thalbürgel eingepf., mit 3 Mühlen. — 17 H. 97 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Bürgel mit Tautenburg zu Thalbürgel. — Criminalger. Weimar. — Landesreg. Weimar.

**Nazza** b. Waltershausen. — Pfkdf., mit 1 Rittergute. — 166 H. 520 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Patrimonialger. daselbst. — Justizcoll. Gotha. — Der Ort liegt entfernt von dem Herzogthum, zwischen dem Eisenach'schen u. dem Preußischen Thüringen, westlich von dem sogenannten Hainich (einer Waldwohnung), in einem tiefen und nassen Grunde des Nazzabaches, ringsum von hohen Bergen und von Waldungen umgeben. Nördlich, ¼ St. vom Dorfe, befinden sich die Ueberbleibsel des alten Schlosses Hayneck. Auch liegen bei dem Dorfe 2 Mühlen.

**Nebelshölzer Sägemühle** b. Rübeland. — 1 H. 6 E. — Herz. Braunschweig. — Fürst. Blankenburg. — Justizamt Blankenburg. — Kreisger. ebendaselbst. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Nebenhof** bei Lübeck. — Privathof, zum Kirchspiel St. Lorenz vor Lübeck gehörig. — 1 H. 10 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Holsteinthorbezirk. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst.

**Neckarhausen** unweit Sigmaringen. — Hof und Weiler im Neckarthal, mit Filialk. v Betra. — 3 H. 15 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Glatt. — Hofger. Sigmaringen. — Im Orte befindet sich ein Schloß, welches von Martin Eiseler von Dettingen im Schwedenkriege zerstört worden, und der Sitz der Familie gleiches Namens war. Links an der Staige steht eine niedliche Kapelle des heiligen Ulrich, zum steinernen Laib Brod genannt. Das vom Schlosse noch übrige, von Holz aufgeführte Gebäude, wird von einem jeweiligen fürstl. Oberförster bewohnt. — Oestlich, oberhalb des Weilers Neckarhausen, stand ein Schloß, genannt Burgstall, von dem aber, außer einigen unbedeutenden Ruinen, nichts mehr bekannt ist; der unfern davon liegende Hof, die Petraer Höhe, soll die Meierei zu diesem Schlosse gewesen sein.

**Neckeroda** (Neukeroda). — Fildf. v. Hochdorf. — 44 H. 233 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Blankenhayn. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Nedlitz** (Nedelitz). — Df., mit Filk. von Deetz im Cöthenschen. — 57 H. 346 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Zerbst. — Landesreg. Dessau. — 1 herzogl. Oberförsterei, 1 Wachsbleiche, 1 Theerofen und 1 Gasthof.

**Neecken.** — Dorf, mit Filialkirche von Brambach und 2 Rittergütern. — 31 H. 168 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Roßlau mit Lindau. — Landesregierung Cöthen.

**Neerdar.** — Pfkdf. a. d. Neerdar. — 32 H. 185 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Oberjustizamt Corbach. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Neersen.** — Pfarrkirchdf. — 78 H. 484 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt Pyrmont. — Oberjustizamt Neustadt-Pyrmont. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Neershof** oder Nedershof b. Coburg. — Hof, nach Einberg eingepf. — 6 H. 30 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Patrimonialger. Neuhof. — Justizcollegium Coburg.

**Neesbach.** — Df., mit evangelischer Filialk. v. Nauheim, hinsichtlich der Katholischen nach Werschau eingepfarrt. — 67 H. 405 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Limburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Negenborn.** — Pfarrkdf. — 51 H. 468 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Stadtoldendorf. — Kreisgericht Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Försterei über das Forstrevier Negenborn von 3220 Waldmorgen.

**Negis.** — Dorf, nach Dorna eingepfarrt. — 15 H. 76 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Justizamt Gera. — Landesregier. Gera.

**Neh=Mühle** bei Wolfshausen. — Mühle, nach Wolfshausen eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landgericht Marburg. — Oberger. Marburg.

**Neida** b. Bornshayn. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. S.=Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Justizcoll. Altenburg.

**Neida(u).** — Dorf, nach Meeder eingepf. — 28 H. 143 E. — Herz. S.=Coburg=Gotha. — 1) Patrimonialger. daselbst., z. Thl.; 2) Patrimonialgericht des Meyer'schen Gutes zu Meeder, z. Thl.; 3) Patrimonialger. Ottowind, z. Thl.; 4) der Scheres=Zieritz'schen Stiftung zu Wiesenfeld Patrimonialgericht zu Wiesenfeld, z. Thl.; 5) Justizamt zu Rodach, über 11 Häuser. — Justizcoll. Coburg.

**Neide=Mühle**; — (s. Neida).

**Neiderts=Mühle** bei Jossa. — Mühle, nach Jossa eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda.

**Neidhartshausen.** — Pfkdf., mit 1 Mühle a. d. Felda. — 58 H. 273 E. — Großh. S.=Weimar=Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt Dermbach. — Criminalger. ebendas. — Landesreg. Eisenach.

**Neidhof** b. Bremberg. — Hof. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof= u. Appellationsger. Usingen.

**Neidschütz** (vulgo Neidsch). — Pfarrkdf., mit 1 Rittergute. — 31 H. 250 E. — Herz. S.=Meiningen. — 1) Land= und Stadtgericht Camburg; 2) Kreis= und Stadtger. Saalfeld, hinsichtlich der Exmirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Das Dorf, am Kugelbache, in einem flachen Thale belegen, wird nur durch Gärten und Triften mit Baumanlagen von dem Filialdorfe Boblas getrennt. An dem Kugelbache die Ober=Mühle, die Schloß=Mühle und die Spitz=Mühle, ferner die Neu=Mühle und die Loch=Mühle.

**Neierbacher=Mühle** b. Netze. — Mühle, nach Netze eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürst. Waldeck. — Werbe=Distrikt. — Oberjustizamt Sachsenhausen. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Neindorf.** — Kirchdorf am Oesel, mit 1 ritterschaftlichen Gute. — 15 H. 94 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisger. ebendaselbst. — Oberlandesger. ebendaselbst.

**Neucheudorf** b. Salzungen. — Einzelner Hof. — 1 H. 5 E. — Herz. S.=Meiningen. — Land= und Stadtgericht Salzungen, mit Competenz über die Exmirten. — Oberlandesger Hildburghausen.

**Neudeln.** — Df., nach Eschen eingepf. — H. und E. sind unter Eschen mit begriffen. — Fürst. Liechtenstein. — Untere Landschaft (vormals Reichsherrsch. Schellenberg). — Oberamt Vaduz. — Fürstl. Liechtensteinsche Hofcanzlei zu Wien.

**Neuderoth.** — Dorf, mit evangel. Pfarrkirche, hinsichtlich der Katholischen nach Mengerskirchen eingepf. — 42 H. 252 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalger. Dillenburg. — Hof= u. Appellationsger. Dillenburg.

**Neundorf** bei Großennenndorf. — Berühmter Gesundbrunnen mit Schwefelbad, nach Großennenndorf eingepf. — 8 H. 63 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Rodenberg. — Obergericht Rinteln. — Der Badeort liegt zwischen den Dörfern Groß= und Kleinnenndorf, welche alle sich längs einer schattigen Allee, von Rodenberg ausgehend, an einander reihen. Die erste Nachricht von dem Dasein der Heilquellen giebt der Naturforscher Agricola in einem Werke, welches 1546 erschien. Die Umwohner nannten den Ort wegen des unangenehmen Geruchs, welcher aus den Quellen aufsteigt, „auf dem Teufelsdreck." Erst 1777 wurde man auf die Bedeutung des Ortes aufmerksamer und es wurden die Quellen aufgeräumt. Doch erst 1789 wurde zur Ausführung des schon früher entworfenen Planes geschritten, indem sich nun die schönsten Gebäude erhoben, und die Umgegend mit den geschmackvollsten Anlagen geschmückt wurde, die noch jetzt immer mehr vervollkommnet werden. Nenndorf ist daher jetzt einer der schönsten und reizendsten Badeorte Deutschlands. Nenndorf hat 4 Hauptquellen, aus denen seine Schwefelwasser in reicher Masse hervorsprudeln: die große Badequelle (oder der obere Brunnen), welche 197 Fuß von der Trinkquelle liegt und hauptsächlich zur Bereitung der Bäder gebraucht wird; die Quelle unter dem Gewölbe; die Trinkquelle, die einzige, welche trinkbar ist, und die ½ Stunde entfernte Quelle auf dem breiten Felde, welche zusammen stündlich 424 Kubikfuß Schwefelwasser geben. Es wird dasselbe in allen Formen gebraucht, sowohl zum Trinken, Baden und Douchen, als auch zu Gas= und Schlammbädern, und

seine großen Kräfte sind berühmt. — Um die Quellen herum liegen die Gebäude. Dazu gehören das freundliche, mit einem Säulenportikus geschmückte churfürstliche Schloß Lodge, das große Logirhaus, der neue Bau, der Marstall, das große Badehaus, das zweite Traiteurhaus, das Galleriegebäude mit einem langen Saale, der Arkadenbau mit Kaufgewölben, einem langen Speisesaal u. einem langen Kursaal, und endlich 3 Gasthäuser. Der ganze Ort wird von den geschmackvollsten Parkanlagen umgeben, in welchen einladende Ruhesitze mit schützenden Tempeln wechseln. Diese Anlagen erstrecken sich bis zu der freundlichen Höhe des Galenbergs, von der man eine unvergleichliche Aussicht über das weite Flachland genießt. — Eine herrliche Allee führt von Nenndorf nach dem, ¼ St. entfernten, dicht bei Rodenberg gegen Nordost liegenden Mineralbrunnen und einem Soolbade, wo ein Badehaus, von den freundlichsten Anlagen umgeben, ist.

**Nennsdorf.** — Fildf. von Bucha. — 14 H. 67 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar-Jena. — Justizamt Jena. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Neuterode.** — Dorf, nach Rengshausen eingepf. — 44 H. 240 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Rotenburg. — Justizamt Rotenburg II. — Oberger. Cassel.

**Neutershausen.** — Pfarrkdf. — 110 H. 1037 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Rotenburg. — Justizamt daselbst. — Oberger. Cassel. — Das Dorf liegt in einem engen, zu einem großen Theil von Wald umschlossenen Thale, auf höchst unebenem Boden. Vor dem Dorfe liegt der dem Staate gehörende Hof Ruhla. Im Dorfe ist ein Krankenhaus. Die Einwohner, meist arm, nähren sich vom Bergbau und Tagelohne. Neutershausen ist auch der Sitz einer Renterei.

**Neutershausen.** — Df., mit kathol. Pfarrkirche, hinsichtl. der Evangelischen nach Eppenrod eingepf. — 96 H. 577 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Nerkewitz.** — Pfkdf., mit 2 Mühlen. — 49 H. 237 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Jena. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Wüstung Schemnitz.

**Nermsdorf.** — Pfarrkdf. — 56 H. 205 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialger. Buttelstädt zu Nermsdorf. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Nessa.** — Weiler am Pöllwitzer Walde, nach Hohenleuben eingepf. — 3 H. 11 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Schleiz. — Justizamt der Pflege Reichenfels zu Markt Hohenleuben. — Landesregierung Gera. — Der Weiler, zum Gemeindeverband von Hohenleuben gehörig, hat einige Feldgüter.

**Nesselbrunn.** — Df., nach Weitershausen eingepf. — 16 H. 121 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landger. Marburg. — Oberger. Marburg. — Zu dem Dorfe gehören der Niederhof und die Hetsch-Mühle.

**Nesselhof** b. Schnellbach. — Hof, nach Floh eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Landgericht Schmalkalden. — Oberger. Fulda.

**Nesselröden.** — Pfkdf. — 66 H. 429 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Netra. — Oberger. Cassel.

**Netra.** — Pfkdf. — 116 H. 797 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Eschwege. — Justizamt daselbst. — Oberger. Cassel. — Das Dorf, im oberen schönen Thale der immer mehr versiechenden Netra belegen, hat eine Poststation.

**Nettelburg** b. Bergedorf. — Pachtgut, der Stadt Hamburg gehörend, zum Kirchspiel Allermöhe gehörig. — 1 H. 13 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Marschlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Zu dem Gute gehören 147 Morgen Land. Es wurde 1724 von dem Herzog Carl Friedrich von Holstein an Hamburg verkauft. Es ist hier auch eine Wassermühle.

**Nettling** b. Hillentrup. — Weiler. — Neuwohnerstätte, nach Hillentrup eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Brake. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold.

**Netzbach.** — Dorf, nach Dietz eingepf. — 23 H. 139 E. — Herz. Nassau. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Netz(e)** b. Langenstein. — Hof, nach Langenstein eingepf. — 1 H. 10 E. —

Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Kirchhain. — Justizamt Kirchhain. — Obergericht Marburg.

**Netze.** — Pfkdf. an der Netze, mit 1 Meierei. — 98 H. 529 E. — Fürst. Waldeck. — Werbe-Distrikt. — Oberjustizamt Sachsenhausen. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach. — Bei dem Dorfe ist ein Thiergarten nebst Dielenmagazin und Försterei.

**Neu-Aergeruiß** bei Triebes. — Kleines Dorf, mit Forsthaus und Vorwerk an dem Pöllwitzer Walde, nach Triebes eingepfarrt. — 15 H. 80 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Justizamt Gera. — Landesreg. Gera. — Der Ort hat 1 Schule.

**Neubau** b. Bergfreiheit. — Herrschaftliche Factorei, mit 1 Eisenhütte u. 3 Eisenhämmern, nach Bergfreiheit eingepf. — 8 H. 44 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Oberjustizamt Niederwildungen. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Neubauer** b. Rinteln. — Colonien, nach Rinteln eingepf. — H. u. E. s. unter Rinteln. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafsch. Schaumburg. — Landger. Rinteln. — Oberger. Rinteln.

**Neubauer Hammer** b. Armsfeld. — Hammerwerk. — 1 H. 11 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Oberjustizamt Niederwildungen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Neubeckers-Mühle** b. Dinghofen. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herzoath. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Neuborn** oder Heinrichshof bei Oberlahnstein. — Hof, nach Spies bei Ems eingepf. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Neuborn** oder Potasche b. Osterspai. — Hof, nach Dachsenhausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Neubraunshayn.** — Dorf, nach Rositz eingepf. — 12 H. 74 E. — Herz. Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Justizcollegium Altenburg.

**Neubrück.** — Df., mit Domaine. — 25 H. 177 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vechelde. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Neubrunn.** — Filialdf. von Jüchsen, am Flusse Jüchsen. — 57 H. 288 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Im Dorfe zwei adel. Freihöfe.

**Neubrunn**; — (siehe Ober- und Unter-).

**Neuburg** b. Rotheul. — Einzelnes Bauergut (sonst Commende). — 1 H. 4 H. — Herz. S.-Meiningen. — Kr.- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Neudeck** b. Unter-Reudnitz. — Kleines Df., theils nach Herrmannsgrün, theils nach Gottesgrün eingepf. — 7 H. 38 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Greiz. — 1) Patrimonialger. Ober-Reudnitz über 1 H.; 2) Patrimonialger. Unter-Reudnitz über 4 H. — Regierung Greiz. — Von den nach Gottesgrün eingepfarrten (4) Häusern liegen 2, das Forsthaus und die Mühle, auf königl. Sachsischem Gebiete.

**Neudeck** bei Plothen. — Dorf am Plothenbache, nach Plothen eingepf. — 13 H. 76 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Neustadt an der Orla. — Criminalgericht Weida. — Landesregier. Weimar.

**Neu-Dietendorf** b. Ichtershausen. — Pfarrdf. mit 1 Gute. — 28 H. 340 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Patrimonialgericht daselbst. — Justizcollegium Gotha. — Das Dorf ist eine Colonie der Herrnhuter, welche im Jahre 1742 gegründet worden ist. Die Häuser sind, der Apfelstedt entlang, von gleicher Höhe erbaut. An den Häusern geht ein 8 Fuß breiter, gepflasterter Fußweg und neben demselben ein, mit Triebsand gefüllter Fahrweg. Der Ort hat nächtliche Beleuchtung und vor der vordern Reihe der Häuser stehen wilde Kastanien und Linden, 10 Schritte von einander entfernt, was ihm ein freundliches Ansehen giebt. Außer dem Rittergute (gräfl. Einsiedel'schen) findet man in dem Dorfe eine allopathische und homöopathische Apotheke, schöne Thorhäuser und Plantagen; ferner sind hier Woll-, Baumwoll- und Strumpffabriken, Flanelldruckerei, Färberei, starker Meßhandel, sowie auch buntes Papier, Siegellack und Federn, Fischbeinstäbe, Leder, Seife, Liqueurs u. s. w. geliefert werden.

**Neudörfel.** — Df., am Weidafluſſe, nach Hohenölſen eingepf. — 10 H. 45 E. — Fürſt. Reuß-Greiz. — Patrimonialgericht Hohenölſen. — Regier. Greiz. — Die Einwohner dieſes Dorfes, Weber und Tagelöhner, welche nur ſogen. Kleinhäuſer haben, bilden jetzt für ſich Eine Gemeinde. Bei dem Dorfe befindet ſich eine Ziegelhütte.

**Neudörfles** b. Coburg. — Df., nach Neuſes an den Eichen eingepf. — 4 H. 29 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Coburg. — Patrimonialger. Wüſten-Ahorn. — Juſtizcollegium Coburg.

**Neudörnfeld.** — Freigüter(2), n. Altdörnfeld eingepf. — 4 H. 17 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Juſtizamt Blankenhayn. — Criminalgericht Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Neudorf.** — Filialdf. v. Harzgerode, mit 2 herzogl. Domaingütern. — 98 H. 819 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Juſtizamt Harzgerode. — Landesreg. Bernburg. — In der Nähe des Dorfes ſind die wichtigſten Silberbergwerke des Unterharzes, der Pfaffenberg u. der Meiſeberg. In einiger Entfernung das ehemalige Vorwerk Birnbaum, u. eine wüſte Kirche.

**Neudorf** (vormals Groß- u. Klein-Holthauſen). — Dorf. — 24 H. 152 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Thedinghauſen. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Neudorf.** — Df., mit Pfarrk. — 95 H. 575 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Eltville. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Uſingen.

**Neudorf.** — Df., nach Helmingshauſen eingepf. — 38 H. 493 E. — Fürſt. Waldeck. — Diſtrikt der Diemel. — Oberjuſtizamt Rhoden. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Neubau** b. Elm. — Hof, nach Elm eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Juſtizamt Schlüchtern. — Obergericht Hanau.

**Neudeich.** — Diſtrikt des Billwärders an der Elbe, zum Kirchſp. Moorfleth gehörig. — 79 H. 691 E. — Freie Hanſeſtadt Hamburg. — Landpratur der Marſchlande zu Hamburg. — Senat der freien Hanſeſtadt Hamburg. — Der Billwärder-Neudeich liegt weſtlich vom Billwärder-Ausſchlage, erſtreckt ſich bis nach Brandshof und ſchließt ſich an den Stadtdeich an. Hier ſind 2 Topfereien, mehrere Fabriken u. 8 Schiffsbauereien, ingleichen eine Kornwindmühle u. 1 Schule.

**Neue Dorf**, das, bei Diſſau; — (ſiehe Zehmigkau).

**Neue Dorf**, das; — (ſ. Titſchendorf).

**Neue Dröge** b. Hamburg. — Wirthshaus bei der Reperbahn, nach St. Pauli eingepf. — 1 H. 8 E. — Freie Hanſeſtadt Hamburg. — Patronat der Vorſtädte zu Hamburg. — Senat der freien Hanſeſtadt Hamburg. — Den ſeltſamen plattdeutſchen Namen, die Dröge, hat dies Lokal deshalb erhalten, weil ſich dicht daneben der Dröge- oder Trockenplatz für die getheerten Schiffstaue, die hier auch auf der ſogenannten Reepſchläger- (Seiler-) Bahn verfertigt werden, befindet.

**Neufeld.** — Ziegelei mit 3 Häuſern, zum Kirchſp. Döſe und Groden gehörig. — 4 H. 21 E. — Freie Hanſeſtadt Hamburg. — Diſtrikt Groden. — Juſtizamt Ritzebüttel. — Senat der freien Hanſeſtadt Hamburg. — Im J. 1618 geſchah die erſte Eindeichung des Neuenfeldes, welches als Marſchland dem Meere abgewonnen ward; damals hatte es ein Areal von 916¼ Morgen. Jetzt hat es nur ein Areal von 98 Morgen; auf ſoviel iſt das Land durch die im Laufe der Zeit ſtattgefundenen Sturmfluthen verkleinert worden.

**Neuhammer**; — (ſiehe Neuhammer).

**Neuhaus** b. Boffzen. — Weiler im Sollinge. — 3 H. 170 E. — Herzogth. Braunſchweig. — Juſtizamt Holzminden. — Kreisger. ebendaſelbſt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Neuhaus** b. Bisperode. — Adel. Vorw. — 2 H. 13 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Eſchershauſen. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Neue Haus im Thiergarten** bei Niederſcheld. — Einzelner Hof, nach Dillenburg eingepf. — 1 H. 6 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Dillenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Neue Herberge** b. Lieblos. — Wirthshaus, nach Berge eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kreis Hanau. — Gräfl. Iſenburg'ſches Juſtizamt Meerholz. — Obergericht Hanau.

**Neue Herberge** bei Holzhauſen. — Wirthshaus, nach Grifte eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Fritzlar. — Juſtizamt Gudensberg. — Obergericht Caſſel.

**Neuchof** b. Bettingerode. — Vorw. — 3 H. 75 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Harzburg. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Neuchütte** bei Badenhausen. — Hütte. — 3 H. 21 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Seesen. — Kreisgericht Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Neuckamp** bei Hillentrup. — Neuwohnerstätten u. Hirtenhaus, nach Hillentrup eingepf. — 5 H. 36 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Brake. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold.

**Neuckrug** b. Hahausen. — Wirthshaus. — 1 H. 8 E. — Justizamt Lutter an Barenberge. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Neuckrug** b. Detmold: — Wirthshaus oberhalb der Neustadt, an der Allee, nach Neustadt-Detmold eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Neustadt-Detmold. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Neue Krug** b. Ahmsen. — Gasthaus, nach Herford eingepf. — 1 H. 10 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Schötmar. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Der Neue Krug gehört zum adeligen Gute Ahmsen.

**Neue Marke** bei Thurland; — (siehe Marke).

**Neue Mühle** b. Kuhberge. — Oel-, Schneide- u. Walkmühle an d. Nuthe. — 2 H. 16 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Roßlau mit Lindau. — Landesregierung Cöthen. — Bei der Mühle an dem großen Fischteiche ist ein herrschaftliches Teichhaus.

**Neue Mühle** bei Losse. — Mahlmühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Saldern. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Neue Mühle** bei Ober-Sickte. — Mahlmühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Neue Mühle** bei Dörnhagen. — Mühle, am linken Fuldaufer. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Cassel. — Landgericht Cassel. — Die Mühle, im 15. Jahrhundert von den Landgrafen erbaut, ist ein von Cassels Bewohnern häufig besuchter Vergnügungsort. Daneben befindet sich eine Eisenblechwalzfabrik mit 2 Glühöfen, einem gewaltigen Walzwerke und 40 Arbeitern. Mit dieser Fabrik zählt der Ort 3 H. und 39 E. Von hier aus ziehen sich an der Fulda hinauf mächtige Sandsteinbrüche bis zu dem, im engen, schönen Thale liegenden Pachthofe Freienhagen.

**Neue Mühle** b. Gombet. — Mühle, nach Gombet eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Fritzlar. — Obergericht Cassel.

**Neue Mühle** b. Herleshausen. — Mühle, nach Herleshausen eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Netra. — Obergericht Cassel.

**Neue Mühle** bei Hofgeismar. — Mühle, nach Hofgeismar eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Hofgeismar. — Oberger. Cassel.

**Neue Mühle** bei Mittelstille. — Mühle, in die reformirte Gemeinde zu Schmalkalden eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Landger. Schmalkalden. — Obergericht Fulda.

**Neue Mühle** bei Niederzwehren. — Mühle, nach Niederzwehren eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landgericht Cassel. — Obergericht Cassel.

**Neue Mühle** bei Schönstadt. — Mühle, nach Schönstadt eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landgericht Marburg. — Obergericht Marburg.

**Neue Mühle** bei Treysa. — Hof, nach Treysa eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Treysa. — Obergericht Marburg.

**Neue Mühle** bei Weichersbach. — Mühle, nach Weichersbach eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Schwarzenfels. — Oberger. Hanau.

**Neue Mühle** b. Ködiz. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Neue Mühle** b. Rodach. — Mühle, nach Rodach eingepf. — 1 H. 6 E. —

Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Coburg. — Stadtrath zu Rodach. — Juſtizcollegium Coburg.

**Neue Mühle** b. Weiſſenbrunn vorm Wald. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Coburg. — Patrimonialgericht Weiſſenbrunn vorm Wald. — Juſtizcollegium Coburg.

**Neue Mühle** b. Deſſau; — (ſiehe Gänſe-Mühle).

**Neue Mühle** b. Kaltennordheim. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Juſtizamt Kaltennordheim. — Criminalgericht Dermbach. — Landesreg. Eiſenach.

**Neue Mühle** b. Kaltenweſtheim. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Juſtizamt Kaltennordheim. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eiſenach.

**Neue Mühle** b. Lemgo. — Mühle, an der Bega, nach Lemgo eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Brake. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

**Neue Mühle** b. Berndorf. — Mahl- und Oelmühle. — 1 H. 8 E. — Fürſt. Waldeck. — Diſtrikt des Eiſenberges. — Oberjuſtizamt Corbach. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Neue Mühle** bei Wetterburg. — Mahl- und Oelmühle. — 1 H. 9 E. — Fürſt. Waldeck. — Diſtrikt der Twiſte. — Oberjuſtizamt Arolſen. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Neuenbau.** — Df., nach Judenbach eingepf. — 27 H. 280 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghauſen.

**Neuenberg** od. St. Andreasberg. — Df., mit 1 Domaine, in die Dompfarrei zu Fulda eingepf. — 41 H. 354 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda. — Das Dorf liegt auf einem Hügel, weſtlich von Fulda, am linken Fuldaufer. Auf dem Neuenbergs-Hügel ſtand ehedem ein dem heiligen Andreas gewidmetes Benedictiner-Mönchskloſter, welches zuletzt 1525 verwüſtet u. endlich 1803, nach der Säculariſation des Stiftes Fulda, in einen Pachthof verwandelt wurde. Bei dem Dorfe befinden ſich auch eine Ziegelhütte und ein Wirthshaus.

**Neuenbrunslar.** — Dorf, mit Filialkirche von Wolfershauſen. — 51 H. 393 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Melſungen. — Juſtizamt Felsberg. — Obergericht Caſſel.

**Neuendorf** b. Gandersheim. — Vorort von Gandersheim. — 22 H. 175 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Gandersheim. — Kreisger. ebendaſelbſt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Neuendorf** bei Alperſtedt. — Wüſtung. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialger. Alperſtedt. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Neuendorf** (Rauendorf). — Df., nach Gräfenhain eingepf. — 42 H. 180 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — Juſtizamt Georgenthal. — Juſtizcollegium Gotha.

**Neuendorf.** — Df., nach Witzelroda eingepf. — 28 H. 101 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtgericht Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghauſen.

**Neu(en)dorf** oder Niendorf bei Hamburg. — Kathenſtellen auf Ochſenwärder und dahin eingepf. — H. u. E. ſ. b. Ochſenwärder. — Freie Hanſeſtadt Hamburg. — Landprätur der Marſchlande zu Hamburg. — Senat der freien Hanſeſtadt Hamburg.

**Neuengamm.** — Landſchaft mit eigener Pfarrkirche. — 214 H. 1601 E. — Freie Hanſeſtädte Hamburg u. Lübeck. — Juſtizamt Bergedorf. — Senat der freien Hanſeſtadt Hamburg. — Die Neue Gamme, eine von den ſogen. Vierlanden, liegt zwiſchen der Dove- u. Goſe-Elbe, ſtößt im Süden an Kirchwärder, von dem ſie durch die Goſe-Elbe geſchieden wird; im Weſten ſchließt ſich Rethbrook an; im Oſten iſt die freie Elbe, und im Norden trennt die Dove-Elbe die alte Gamme und Korslak ab. Neuengamm, welches um das Jahr 1212 als eine neu entſtandene Inſel genannt wird, beſteht jetzt aus 5 Bauerſchaften und gleicht einem Blumen- und Obſtgarten, der mit ſchönen Feldern abwechſelt. Es wird hier ein Jahrmarkt gehalten. Die Feldmark enthält 1367 Morgen 176 □Ruthen bedeichtes, und 429 Morgen 247 □Ruthen unbedeichtes Marſchland.

**Neuengönna** b. Jena. — Fildf. v. Nerkewitz. — 75 H. 319 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialger. Porſtendorf. — Criminalger. Weimar. — Landesreg. Weimar.

**Neuengronau.** — Pfdf. — 70 H. 534 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Juſtizamt Schwarzenfels. — Obergericht Hanau.

**Neuenhäuſer-Hof** b. Michelbach. — Hof. — 1 H. 8 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Wehen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Uſingen.

**Neuenhain.** — Df., mit Filialkirche von Dillich. — 67 H. 495 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Homberg. — Juſtizamt Borken. — Obergericht Caſſel.

**Neuenhain.** — Df., mit 2 Pfarrkirchen (1 kathol. und 1 evangel.). — 79 H. 475 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Königſtein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Neuenhammer** bei Lobenſtein. — Hammerwerk, zur Parochie Lobenſtein gehörig. — 9 H. 63 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſchaft Lobenſtein-Ebersdorf. — Juſtizamt Lobenſtein. — Landesreg. Gera. — Das Hammerwerk beſteht aus 1 Blaufeuer- und 2 Stab- oder Friſchfeuern; dabei iſt noch 1 Mahlmühle, und außer den Werkſtätten befinden ſich hier auch noch 7 Wohnhäuſer mit 1 Wirthshauſe.

**Neuenhaßlau.** — Df., nach Niedermittlau eingepf. — 56 H. 385 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Gräfl. Iſenburg'ſches Juſtizamt Meerholz. — Obergericht Hanau.

**Neuenhaus** (unrichtig Neuhaus). — Flecken, mit 1 Pfarrkirche — 68 H. 539 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen. — Der Ort liegt am Fuße eines Hügels, auf welchem abgeſondert das Amthaus, die Kirche u. Schule ſich befinden. — Ackerbau und Brauerei. — 1 Gaſthaus, 1 Ziegelei, 1 Förſterei. — 8 Jahrmärkte.

**Neuenhof** oder Neuhof. — Herzogl. Kammergut, nach Heldburg eingepf. — 2 H. 11 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Heldburg; 2) Kreis- und Stadtgericht Hildburghauſen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

**Neuenhof** bei Eiſenach. — Pfkdf., mit 2 Erblehngütern und 1 Mühle. — 56 H. 317 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Patrimonialger. daſelbſt. — Criminalger. Eiſenach. — Landesregierung Eiſenach.

**Neuenhof** b. Frauenbreitungen; — (ſiehe Neuhof).

**Neuenhütte** bei Frankenberg. — Kupferhüttenwerk, nach Frankenberg eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Frankenberg. — Juſtizamt Frankenberg. — Obergericht Marburg.

**Neuenkamp** b. Hamburg. — Platz vor dem Millernthore, im Weſten des Heiligengeiſtfeldes, nach der St. Pauls-kirche auf dem Hamburger-Berge eingepf. — Freie Hanſeſtadt Hamburg. — Patronat der Vorſtädte zu Hamburg. — Senat der freien Hanſeſtadt Hamburg.

**Neuenland.** — Df. am linken Weſerufer, nach der Neuſtadt Bremen eingepf. — 230 H. 1051 E. — Freie Hanſeſtadt Bremen. — 1) Untergericht Bremen; 2) Obergericht ebendaſelbſt in Civilſachen; 3) Criminalger.; 4) Obergericht Bremen in Criminalſachen. — Senat der freien Hanſeſtadt Bremen.

**Neuen-Mörbitz.** — Filkdf. v. Langenleuba, mit 1 Mahlmühle. — 26 H. 176 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht daſelbſt als Gericht zu Gnandſtein, Altenburg. Antheils, über 19 H. mit 119 E.; 2) Kreisamt Altenburg, wegen der Erbgerichte über 7 H. mit 57 E., und hinſichtlich der Obergerichte ausſchließlich. — Juſtizcollegium Altenburg.

**Neuen-Mühle** b. Niedermittlau. — Mühle, nach Niedermittlau eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Churfürſtl., gräfl. Iſenburg. Juſtizamt Meerholz. — Obergericht Hanau.

**Neuenrode** b. Berge. — Hof, nach Berge eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Witzenhauſen. — Juſtizamt Witzenhauſen. — Obergericht Caſſel.

**Neuenſchmidten.** — Df. an der Bracht, nach Hellſtein eingepf. — 37 H. 291 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhauſen. — Gräfl. Iſenburg'ſches Juſtizamt zu Wächtersbach. — Obergericht Hanau. — Am nordweſtlichen Ende des Dorfes liegt eine Iſenburgiſche Eiſenhütte, mit einem Eiſenhammer. In der Nähe anſehnliche Steinbrüche, welche viele Mühl- u. Mauerſteine liefern. Zu dem Dorfe gehört der Hof Schechtelburg.

**Neuenſorga** b. Münchenbernsdorf. — Dorf, nach Schwarzbach eingepf., mit 1 Vorw. — 22 H. 125 E. — Großh.

S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. Münchenbernsdorf. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar.

**Neuenstein** (**Ober-** und **Nieder-**) (eigentlich Neuwallenstein) b. Saasen. — Schloß und Vorwerk, auf einem felsigen, steilen Berge, nach Raboldshausen eingepf. — 2 H. 13 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homberg. — Justizamt Raboldshausen. — Oberger. Cassel. — Das Schloß, südöstlich von Wallenstein, über dem Dorfe Saasen, an der Geisa belegen, hat eine churfürstl. Renterei und eine Staatsdomaine. Es wurde in der Mitte des 13. Jahrhunderts von den v. Wallenstein gebaut, und anfänglich, zur Unterscheidung von Wallenstein, Neuwallenstein genannt. Neben Neuenstein liegt das Staatspachtgut Haiter- od. Niederneuenstein.

**Neuenwerck** b. Ritzebüttel. — Kleine bedeichte Insel in der Mündung der Elbe, nach Döse eingepf. — 8 H. 59 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Justizamt Ritzebüttel. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Die Erhaltung der Insel ist wegen der Signale bei der Einfahrt in die Elbe sehr wichtig. Sie hat mit den Außendeichsländereien ein Areal von 70 Morgen. Es befinden sich darauf 2 Leuchtthürme mit Lampenfeuer u. 2 Baaken oder Tage-Signale für die Schiffe. — Die Insel gehörte schon 1296 zu Hamburg und hatte damals einen Hafen. Auf Schaarhörn (einer Sanddüne), 1 Meile nordwestlich von Neuenwerck, ist eine dritte Baake, und nordwestlich davor liegen ein Signalschiff und eine Lootsengalliote, sowie vor der Spitze des Sandriffs, westlich, noch ein Signalschiff, zum Zeichen, daß die Schiffe durch das Riff gefährdet sind.

**Neuenwieser Hütte** b. Wrexen. — Ungangbares Hüttenwerk. — 1 H. 6 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Diemel. — Oberjustizamt Rhoden. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Neue Rabe** b. Hamburg. — Privatgarten an der Alster auf Kammergrund, nach Eppendorf eingepf. — 1 H. 8 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat d. freien Hansestadt Hamburg. — Neue Rabe liegt am Wege von Hamburg nach Harvstehude, linker Hand.

**Neurode.** — Dorf, mit Filk. von Jestädt. — 51 H. 301 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Eschwege II. — Obergericht Cassel.

**Neue Schenke** bei Drackendorf. — Gasthof, mit Chausseegeldeinnahme und 1 Schmiede, nach Drackendorf eingepf. — 3 H. 16 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Drackendorf. — Justizcollegium Altenburg.

**Neue Schenke** bei Dornholz. — Schenkhaus, zur Pfarrei Hirschberg gehörig. — 1 H. 6 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Hirschberg. — Landesregierung Gera. — In dem Hause, vulgo auch Quarkschenke genannt, ist eine Strumpfwirkerei.

**Neue Schenke** oder **Trotz** bei Langenberg. — Wirthshaus, zur Parochie Langenberg gehörig. — 1 H. 7 E. — Fürstl. Reußische Herrschaft Gera. — Justizamt Gera. — Landesregierung Gera.

**Neue Schmiede** oder **Struth** bei Blasii-Zella. — Wirthshaus und Mühle. — 2 H. 13 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Justizamt Zella. — Justizcollegium Gotha.

**Neue Sorge** b. Lindau. — Herzogliche Jagdhäuser, mit Ziegelscheune und Kalkbrennerei. — 3 H. 12 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Roßlau mit Lindau. — Landesregierung Cöthen. — Der Ort liegt ½ Stunde nordwestl. von Lindau am großen Busche. Die Jagdhäuser sind mit Gasthofsgerechtigkeit verpachtet und wegen der schönen Lage ein Vergnügungsort.

**Neues Vorwerk**; — (siehe Heinrichsgrün).

**Neue Walkmühle** b. Lobenstein. Walk- und Mahlmühle an der Lemnitz, nach Lobenstein eingepf. — 3 H. 16 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregierung Gera. — Die Mühle gehört dem Tuchmacherhandwerk zu Lobenstein; dabei liegen noch 2 Tuchspinnmaschinen, die Reinhold-Süßenguth'sche u. die Horn'sche, erstere oberhalb, die andere unterhalb der Neuen Walkmühle.

**Neue Welt** b. Altenburg; (s. Oberschönhain).

**Neue Werk** b. Lobenstein. — Einzelnes Haus, sonst Strabhammer, zur Parochie Lobenstein gehörig. — 1 H. 8 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregierung Gera.

**Neue Ziegelhütte** b. Obergrochlitz. — Ziegelei, nach Caaselwitz eingepfarrt. — 1 H. 6 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Ober-Greiz. — Regierung Greiz.

**Neufang.** — Df., nach Sonneberg eingepf. — 28 H. 244 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Das Dorf liegt auf dem östlichen, sehr hohen und steilen Berge bei Sonneberg.

**Neufra** b. Sigmaringen. — Pfdf. an der Fehl. — 141 H. 846 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Freiherrl. von Späth'sches Patrimonial-Obervogteiamt Gammertingen. — Hofgericht Sigmaringen. — Der Ort hat Marktgerechtigkeit.

**Neufrankenroda**; — (s. Frankenroda).

**Neugereuth** oder Rott. — Kleines Dorf, nach Mengersgereuth eingepf. — 13 H. 76 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Neu-Gernsdorf.** — Df., n. Tschirma eingepf. — 40 H. 234 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Greiz. — Justizamt Unter-Greiz. — Regierung Greiz. — Zum Gemeindeverband gehört die Neue Schenke, ein Oertchen an der Geraer Chaussee, aus einem Gasthof, 2 Bauernhäusern und 1 Kleinhäusler bestehend, desgleichen 3 Häuser bei den drei Schwanen.

**Neu-Gommlau.** — Df., nach Greiz eingepf. — 34 H. 184 E. — Fürstenth. Reuß-Greiz. — Justizamt Ober-Greiz. — Regierung Greiz. — Das Dorf, aus 2 Bauer-, 18 Feld-, 13 Kleinhäusern und 1 Schulhause bestehend, liegt dicht an dem Dorfe Altgommlau, auf der Höhe an der Straße nach Gera.

**Neuhammer** b. Klein-Reinsdorf. — Einzelnes Haus nach Culmitzsch eingepf. — 1 H. 5 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Ober-Greiz. — Regier. Greiz.

**Neuhattendorf.** — Df., nach Immichenhain eingepf. — 16 H. 124 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Neukirchen. — Obergericht Marburg. — Zu dem Dorfe gehören die Höfe Afterode und Krausenberg.

**Neuhäusel.** — Df., nach Ems eingepfarrt. — 35 H. 215 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Neuhaus** b. Vorsfelde. — Domaine am Hehlingerbache. — 4 H. 51 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Neuhaus** b. Hohenstein. — Einzelnes Haus, nach Scherneck eingepf. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Patrimonialgericht Hohenstein. — Justizcollegium Coburg.

**Neuhaus** b. Ilmenau. — Zerschlagenes Vorwerk. — 1 H. 6 E. — Großherzogth. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Stadtger. Ilmenau. — Justizamt ebendaselbst, als Criminalger. — Landesregierung Weimar.

**Neuhaus** b. Königsee. — Df., mit 1 Forsthause und Pfarrkirche. — 101 H. 897 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Oberweißbach. — Regier. Rudolstadt. — 1 Porcellanfabrik.

**Neuhaus** b. Sonneberg; — (siehe Neuenhaus).

**Neuhaus** b. Arnsgrün. — Einzelne Güter, nach Arnsgrün eingepf. — 2 H. 9 E. — Fürstenthum Reuß-Greiz. — Justizamt Oölau zu Greiz. — Regierung Greiz.

**Neuhaus** b. Jungnau. — Hof und Wirthschaftsgebäude, nach Jungnau eingepfarrt. — 1 H. 11 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Fürstenberg'sches Obervogteiamt Jungnau. — Hofgericht Sigmaringen.

**Neuhaus** b. Sigmaringen. — Df., mit Filk. von Dettingen. — 19 H. 121 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Glatt. — Hofgericht Sigmaringen.

**Neuhausen**; — (siehe Groß- und Klein-).

**Neuhof.** — Kdf., mit herrschaftlichem Vorwerk. — 53 H. 328 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Walkenried. — Kreisgericht Blankenburg. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Neuhof** b. Riddagshausen. — Weiler. — 3 H. 22 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Neuhof** b. Coburg. — Rittergut, nach Einberg eingepf. — 13 H. 62 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Patrimonialger. daselbst. — Justizcollegium Coburg.

**Neuhof** b. Frauenbreitungen. — Hof, nach Frauenbreitungen eingepf. — 9 H. 55 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtger. Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Neuhof.** — Hof, nach Teichwitz eingepfarrt. — 2 H. 10 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Weida. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

**Neuhof** b. Fulda. — Dorf an der Flieder, mit 1 Schlosse. — 183 H. 1641 E. — Churfürstenth. Hessen. — Provinz Fulda. — Kreis Fulda. — Justizamt daselbst. — Obergericht Fulda. — Der Ort, am Neuhofer Walde belegen, besteht aus 3 neben einander liegenden Dörfern, mit Namen: Neustadt, Opperz und Ellers, die aber auch unter dem allgemeinen Namen Neuhof begriffen werden. Das schon vor 1230 vorhandene Schloß bildet ein von Wassergräben umgebenes Viereck und enthält jetzt das Justizamt u. die Renterei. — Neustadt hat 2 Jahrmärkte; in Ellers ist eine Poststation und in Opperz liegt die Kirche. Letzteres ist auch der Sitz eines Landcapitels.

**Neuhof** b. Alt-Hanau. — Meierei, nach Hanau eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Landger. Hanau. — Obergericht Hanau.

**Neuhof** b. Lübeck. — Hof (Privatbesitzung), hinter der Lorenzkirche u. dahin eingepfarrt. — 1 H. 10 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Holsteinthorbezirk. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst.

**Neuhof** b. Hattenheim. — Hof, nach Erbach im Rheingau eingepf. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Eltville. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Neuhof.** — Dorf, mit 1 Ziegelhütte u. Filk. v. Wehen. — 66 H. 398 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Der Ort ist Sitz einer Postverwaltung.

**Neuhöfe** b. Wehrshausen. — Höfe, nach Günthausen eingepf. — 2 H. 14 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landger. Marburg. — Obergericht Marburg.

**Neuhoffnungshütte** b. Sinn. — Hütten- und Hammerwerk, nach Dillenburg eingepf. — 2 H. 19 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Neuhütte** b. Badenhausen. — 2 H. 16 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Seesen. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Neuhütte** b. Straß-Ebersbach. — Df., nach Dillenburg eingepf. — H. u. E. siehe bei Straß-Ebersbach. — Herz. Nassau. — Justizamt Dillenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Das Dorf bildet mit Straß-Ebersbach Eine Gemeinde.

**Neukauten-Mühle** bei Niederwalmenach. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.

**Neukauter-Mühle** b. Freirachdorf. Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

**Neukirch.** — Df., mit evangelischer Pfarrk., hinsichtlich der Katholischen nach Rennerod eingepf. — H. u. E. siehe bei Stein. — Herz. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — Das Dorf bildet mit Stein Eine Gemeinde. — Neukirch liegt 1913 Fuß über der Meeresfläche erhaben, und ist der höchste bewohnte Punkt des Herzogthums Nassau.

**Neukirchen** bei Waltershausen. — Pfkdf. — 72 H. 315 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Patrimonialger. Nazza. — Justizcollegium Gotha.

**Neukirchen.** — Df., mit Filialk. v. Weissenbrunn vorm Wald. — 29 H. 189 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Coburg. — Justizcollegium Coburg.

**Neukirchen.** — Filialdf. von Niederwiehra. — 11 H. 52 E. — Herz. S.-Altenburg (z. Thl. mit 11 H.). — 1) Kreisamt Altenburg, hinsichtlich der Obergerichtsbarkeit ausschließlich, in Ansehung der Erbgerichtsbarkeit aber nur über 6 H. mit 46 E.; 2) Justizamt Waldenburg, Altenburgischen Antheils, über 4 H. mit 19 E. — Justizcollegium Altenburg. — Der übrige Theil des Dorfes, an 15 H. mit 82 E., gehört zum Königreiche Sachsen und zwar unter

die Gerichtsbarkeit des gräfl. Schönburgischen Amtes Remse.

**Neukirchen.** — Stadt a. d. Grenf. — 279 H. 2057 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Ziegenhain. — Juſtizamt daſelbſt. — Oberger. Marburg. — Neukirchen liegt in dem ziemlich engen, von den Vorbergen des Knülls- und des Bechelsbergs gebildeten Thale, iſt mit einer Mauer umgeben, die einen Kreis bildet, in welchem die Häuſer wie eingeklemmt ſtehen, ſo daß manche die Geſtalt eines Keiles haben. In der Mitte ſteht die alte, ſchön gebaute Kirche. Vor jedem der beiden Thore liegt eine Vorſtadt. Die nördliche, vor dem Treyſaer Thore, wird von einem Arme der Grenf durchfloſſen, die ſüdliche aber, vor dem Hersfelder oder Burgthore, durch den Urbach von der Stadt geſchieden. — Renterei, Oberförſterei, Poſtamt, Stadtrath nebſt dem Juſtizamte. — 1 Knaben- und 1 Mädchenſchule. — Ackerbau, einige Gewerbe, jedoch mehr als Nebengeſchäfte betrieben; Spitzenklöppeln; 6 Jahrmärkte. — Oeſtlich von Neukirchen, jenſeits der Grenf, auf einem Hügel (dem Frauenberge), 1 Kapelle.

**Neukirchen.** — Lutheriſches Pfkdf. — 77 H. 632 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Juſtizamt Eiterfeld. — Oberger. Fulda.

**Neukirchen** b. Fürſtenberg. — Pfkdf. a. d. Elpe. — 63 H. 396 E. — Fürſt. Waldeck. — Diſtrikt des Eiſenberges. — Freiherrlich von Dalwigk'ſches Juſtizamt Lichtenfels zu Sachſenberg. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Neu-Lauerhof am Berge** bei Lübeck. — Pachthof zum Kirchſpiel St. Jacobi in Lübeck gehörig. — 2 H. 38 E. — Freie Hanſeſtadt Lübeck. — Burgthor-Bezirk. — Landgericht der freien Hanſeſtadt Lübeck. — Senat daſelbſt. — In der Nähe des Hofes iſt eine Holzvoigtwohnung.

**Neu-Lauerhof am Fuchsberge** bei Lübeck. — Pachthof, nach Schlutup eingepf. — 2 H. 16 E. — Freie Hanſeſtadt Lübeck. — Burgthor-Bezirk. — Landger. der freien Hanſeſtadt Lübeck. — Senat daſelbſt.

**Neumannsgrund** b. Steinheide. — Mühle, mit 4 einzelnen Häuſern. — 4 H. 30 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

**Neumanns-Mühle** b. Neuhaus. — Mahl- und Schneidemühle, nach Steinheide eingepf. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

**Neumark.** — Vorſtadt von Helmſtädt; — (ſ. Helmſtädt).

**Neumark** b. Neuwerk. — Eiſenhütte. — 3 H. 22 E. — Herz. Braunſchweig. — Fürſt. Blankenburg. — Juſtizamt Blankenburg und Kreisger. ebendaſelbſt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Neumark.** — Stadt a. d. Pippach, mit 1 Kammergute. — 109 H. 535 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kreis Weimar. — Juſtizamt Weimar. — Criminalgericht Weimar. — Landesregier. Weimar. — Der Ort, ſeit 1181 eine Stadt (vordem ein Dorf, Namens Werder), hat 1 Apotheke, 1 Jahrmarkt, und 1 Windmühle, und iſt Sitz einer Superintendur. — Nahrungszweig der Einwohner: Ackerbau.

**Neumorſchen.** — Df., mit Filialk. v. Altmorſchen a. d. Fulda. — 107 H. 705 E. — Churf. Heſſen. — Provinz Niederheſſen. — Kreis Melſungen. — Juſtizamt Spangenberg. — Obergericht Caſſel. — Zu dem Dorfe gehört ein herrſchaftliches Gypshaus.

**Neumoſchwitz.** — Kleines Df., nach Caaſelwitz eingepf. — 8 H. 51 E. — Fürſt. Reuß-Greiz. — Juſtizamt Ober-Greiz. — Regierung Greiz.

**Neumühl** bei Weida. — Rittergut an der Elſter, mit 1 Mühle, nach Berga eingepf. — 2 H. 15 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Neuſtädter Kr. — Patrimonialger. daſelbſt. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

**Neu-Mühle** b. Jüchſen. — Hof. — 1 H. 11 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Meiningen, mit Competenz über Eximirte. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

**Neu-Mühle** b. Sülzfeld. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Meiningen, mit Competenz über Eximirte. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

**Neu-Mühle** bei Greiz. — Mahl- und Schneidemühle. — 1 H. 9 E. — Fürſt. Reuß-Greiz. — Juſtizamt Ober-Greiz. — Regierung Greiz.

**Neu-Mühle** b. Jena. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar-Jena. — Groß-

herzogl. Stadtger. Jena. — Criminalgericht Weimar. — Landesreg. Weimar.

**Neu-Mühle** b. Steinau. — Mühle, nach Steinau eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Juſtizamt Steinau mit Schlüchtern. — Obergericht Hanau.

**Neu-Mühle** b. Gelnhauſen. — Mühle, nach Gelnhauſen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhauſen. — Juſtizamt Gelnhauſen. — Obergericht Hanau.

**Neu-Mühle** b. Roſenthal. — Mühle, nach Roſenthal eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Frankenberg. — Juſtizamt Roſenthal. — Obergericht Marburg.

**Neu-Mühle** bei Nentershauſen. — Mühle, nach Nentershauſen eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Rotenburg. — Juſtizamt Nentershauſen. — Obergericht Caſſel.

**Neu-Mühle** b. Bronnzell. — Mühle, nach Florenberg eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

**Neu-Mühle** b. Barig. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Neu-Mühle** b. Beuerbach. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Wehen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Neu-Mühle** b. Burgſchwalbach. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Dietz. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Neu-Mühle** bei Catzenelnbogen. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Naſtätten. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Neu-Mühle** b. Eibach. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Dillenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Neu-Mühle** bei Grenzhauſen. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Herz. Naſſau. — Herzogl. Naſſauiſches und fürſtl. Neuwiediſches Juſtizamt Selters. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

**Neu-Mühle** b. Höhr. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Montabaur. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Neu-Mühle** b. Laufelden. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Langenſchwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Neu-Mühle** bei Mehrenberg. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Weilburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Neu-Mühle** b. Merkenbach. — Mühle, nach Dillenburg eingepf. — 1 H. 7 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Herborn. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Neu-Mühle** bei Mittelhofen. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Rennerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Neu-Mühle** b. Niederhadamar. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Hadamar. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Neu-Mühle** b. Reifenberg. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Uſingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Neu-Mühle** b. Roth. — Mühle. — 1 H. 13 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Naſſau. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Neu-Mühle** b. Singhofen. — Mühle. — 1 H. 11 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Naſſau. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Neu-Mühle** b. Steinbach. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Naſſau. — Herzogl. Naſſauiſches und fürſtl. Neuwiediſches Juſtizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Neu-Mühle** b. Weben. — Mühle. — 1 H. 11 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Wehen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Neu-Mühle** b. Wiesbaden. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wies-

baden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Neu-Mühle** b. Dehre. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Limburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Neu-Mühle** bei Niedernhausen. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Neu-Mühle** b. Schloßborn. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Neu-Mühle** b. Steinefranz. — Mühle. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Neu-Mühle** b. Irchwitz. — Mühle, nach Reinsdorf eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Unter-Greiz. — Regierung Greiz.

**Neu-Mühle** b. Zeulenroda. — Mahlmühle an einem Teiche. — 1 H. 6 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Fürstl. Stadtvoigteigericht Zeulenroda. — Regier. Greiz.

**Neu-Mühle** bei Nitschareuth. — Mühle, nach Nitschareuth eingepf. — 1 H. 9 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Unter-Greiz. — Regier. Greiz.

**Neu-Mühle** bei Hohenleuben. — Mahl-, Schneide- und Oelmühle, mit Ziegelei am Leubabache, nach Hohenleuben eingepf. — 1 H. 13 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Schleiz. — Justizamt der Pflege Reichenfels zu Markt-Hohenleuben. — Landesregierung Gera.

**Neu-Mühle** bei Sigmaringen. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Wald. — Hofgericht Sigmaringen.

**Neu-** od. **Grund-Mühle** b. Bicken. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Neu-** oder **Schaafs-Mühle** bei Eisemroth. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Neu-** oder **Zwickbarts-Mühle** bei Mörlen. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

**Neumühlen.** — Df., nach Vehlen eingepf. — H. u. E. s. b. Ahnsen. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Bückeburg. — Regierung Bückeburg.

**Neumühler-Hof** b. Espenschied. — Hof. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Neundorf.** — Df., mit Pfarrk. — 124 H. 648 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Warmsdorf zu Güsten. — Landesregier. Cöthen. — Zu dem Dorfe gehören einige vor Staßfurth gelegene Häuser und 1 Windmühle.

**Neundorf.** — Dorf, nach Effelder eingepf. — 12 H. 48 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Neundorf.** — Df., nach Lobenstein eingepf. — 97 H. 526 E. — Fürstlich Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — 1) Justizamt Lobenstein; 2) Gericht des Pfarramtes Lobenstein über einige halbe und Viertels-Bauerhöfe. — Landesregier. Gera. — Das Dorf liegt an der von Lobenstein nach Kronach durch den Frankenwald führenden Straße und hat 1 Gasthof und 1 Forsthaus.

**Neundorf** oder Neuendorf. — Df., mit Pfarrk. — 33 H. 192 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — 1) Gericht des Deutschen Hauses zu Schleiz, hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit über 6 Bauergüter und Häuser mit einigen Grundstücken; 2) Justizamt Burgk, z. Thl.; 3) Justizamt Dölau zu Greiz, bei welchem jedoch nur 1 Bauergut, 1 Kleinhaus und einige Grundstücke zu Lehn gehen. — Regier. Greiz. — Der Ort hat eine ziemlich hohe Lage mit freundlicher Umgebung, aber größtentheils einen unfruchtbaren Boden und nach Westen hin große Strecken unbebauter u. unbewachsener Lehden. Außer der Kirche, Pfarre und Schule enthält das Dorf 16 Bauergüter, die übrigen Häuser sind theils von Feldhäuslern, theils von Handwerkern bewohnt. Hauptnahrungszweig der Einwohner ist, neben Ackerbau und Viehzucht, Leinweberei und Leinwandhandel. — Zu dem Dorfe gehört der an der Straße von Schleiz nach Pößneck gelegene Gasthof zum goldenen Löwen, mit welchem zugleich die Chausseegeld-Einnahme verbunden ist. — Das Dorf ist der Mühle zu Grochwitz mahlpflichtig.

**Neundorf.** — Filialdf. v. Friesnitz, mit 3 Mühlen. — 24 H. 184 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — 1) Justizamt Weida; 2) Patrimonialgericht Münchenbernsdorf. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar. — Die Ober- und die Mittel-Mühle an dem Seebache und die Prell-Mühle an der Auma.

**Neundorf**; — (siehe Groß- und Klein-).

**Neunfinger** b. Webdegast. — Gasthof, nach Grüchern eingepf. — 1 H. 6 E. — Herz. Anhalt-Cöthen. — Justizamt Nienburg. — Landesregier. Cöthen.

**Neunhards** b. Sorgenzell. — Höfe, nach Hünfeld eingepf. — 2 H. 13 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Hünfeld. — Obergericht Fulda.

**Neunhofen.** — Pfkdf. an der Orla, mit 1 Rittergute u. 1 Mühle. — 79 H. 483 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Justizamt Neustadt a. d. Orla. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar. — Nahe bei dem Dorfe 1 Kupferhammer, die Schleichers-Mühle, die Walkmühle und der Todtenstein, eine Felsenspitze. — Fruchtbarer Boden, guter Weizenbau.

**Neunkhausen.** — Dorf, nach Kirburg eingepf., jedoch mit den Rechten eines Kapellenortes. — 54 H. 324 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalgericht Dillenburg, — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Neunkirchen.** — Evangel. Pfkdf., mit 1 Mahl- und Oelmühle, hinsichtlich der Katholischen nach Elsoff eingepf. — 68 H. 422 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Neu-Poderschau** b. Altenburg. — Df., mit 1 Rittergute, nach Leesen eingepfarrt. — 14 H. 83 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialgericht daselbst. — Justizcollegium Altenburg.

**Neu-Pöllwitz** b. Gera. — Weiler, im Pöllwitzer Walde, nach Pöllwitz eingepfarrt. — 12 H. 80 E. — Fürstlich Reuß. Herrschaft Gera. — Justizamt Gera. — Landesregierung Gera. — Der Ort hängt mit Pöllwitz unmittelbar zusammen, liegt aber auf Gera'schem Grund und Boden. Unter den Häusern befinden sich 1 Forsthaus mit einem Förster und mehreren Forstgehülfen, und 1 Schneidemühle. Die übrigen Einwohner besitzen theils eigene gekaufte Grundstücke, theils herrschaftliche, mit einem Laaßzins belegte.

**Neuroda.** — Pfkdf., mit 1 Rittergute. — 36 H. 170 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürstenth. Gotha. — Justizamt Liebenstein. — Justizcollegium Gotha. — Das Dorf liegt in einer mit Bergen, Wiesengründen, Aeckern, Hölzern und Teichen abwechselnden angenehmen Gegend. Das Rittergut, der Schieferhof genannt, liegt in Ruinen. Bei dem Dorfe südwestlich liegen 5 Teiche, unterhalb der Pfarre ist 1 Gasthof, welcher ehedem auch ein adeliger Hof war, und am Ende des Dorfes, an der Wipfer, 1 Mahl-, Oel- u. Schneidemühle.

**Neuroth** b. Bilkheim. — Hof. — 1 H. 12 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Neuschenke** b. Neu-Gernsdorf. — Schenkhaus, nach Tschirma eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Unter-Greiz. — Regier. Greiz.

**Neu-Schwartenberg** b. Grävenick. — Hof. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Neuseggebruch.** — Df., nach Vehlen eingepf. — 14 H. 84 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Bückeburg. — Regier. Bückeburg.

**Neuses** b. Coburg. — Filialkdf. v. Callenberg, mit 4 Höfen u. 2 Voigteien. — 55 H. 375 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Fischer'sches Patrimonialger. daselbst, z. Thl.; 2) Dressel-, Schnetter- u. Sembach'sches Patrimonialger. daselbst, z. Thl.; 3) des Magistrats zu Coburg Patrimonialger. zu Neuses, z. Thl.; 4) Patrimonialger. Ahorn, z. Thl.; 5) Justizamt Coburg über 20 Häuser. — Justizcollegium Coburg. — Das Dorf liegt an der Lauter. Dahin führt über die Lossau eine neu angelegte Allee. An der Lauter liegen 4 zum Dorfe gehöriae Mühlen.

**Neuses am Brand.** — Df., nach Gestungshausen eingepf. — 14 H. 110 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Sonnefeld. — Justizcolleg. Coburg. — Das Dorf liegt an einem Gehölze, der Brand, und wird seiner Lage nach in Ober- und Unter-Neuses eingetheilt.

**Neuses an den Eichen.** — Dorf, nach Watzendorf eingepf. — 45 H. 279 E. —

Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Coburg. — Justizcollegium Coburg. — Das Dorf, im Itzgrunde, ist mit Holz und Bergen umgeben.

**Neuseß.** — Dorf, mit Filialk. von Somborn. — 108 H. 714 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Justizamt Gelnhausen. — Obergericht Hanau.

**Neusiß.** — Filialdf. v. Martinroda, mit 1 Zwangmühle. — 39 H. 208 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Ilmenau, zugleich als Criminalgericht. — Landesreg. Weimar. — Ein zerschlagenes Kammergut, 488¼ Acker Waldung.

**Neusitz.** — Pfkdf. — 28 H. 143 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Eahla. — Justizcollegium Altenburg.

**Neusitz** b. Gösselborn. — Schäferei. — 1 H. 5 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Paulinzelle. — Regier. Rudolstadt.

**Neustadt.** — Mktfl. an der Radau, mit 1 Kirche. — 119 H. 865 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Harzburg. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Bei dem Orte ist die gemeinschaftliche Saline Juliushall, auch gehören zu Neustadt der Holzhof mit der Oberförsterei, wo das Holz, welches auf der Oker nach Braunschweig und Wolfenbüttel geht, in die Radau eingeworfen wird, das Riefenbacher Försterhaus am Burgberge, die 3 Harzburger Sägemühlen, und das Zechenhaus, der Ahrensberg. — Ueber dem Marktflecken sieht man auf dem Burgberge noch Ruinen der in der Vorzeit berühmten Bergveste Harzburg.

**Neustadt an der Haide.** — Stadt an dem Bache Röthen, mit 1 Schlosse und 2 Kirchen. — 228 H. 1960 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Stadtrath daselbst, über 212 H. mit 1882 E.; 2) Justizamt daselbst, über 11 H. mit 78 E. — Justizcolleg. Coburg. — Die Stadt liegt am südwestlichen Fuße des Mupperberges, einer einzelnen, hohen und mit Waldung dicht bewachsenen Bergkuppe, die aus dem flachen Lande emporsteigt und das Städtchen mit seinen Umgebungen vor den rauhen Nord- und Ostwinden schützt. Sie hat 1 Amts-, 1 Rathhaus u. mehrere ansehnliche Privathäuser, ist Sitz eines Stadtrathes, sowie des Justizamtes, einer Superintendur, einer Försterei und eines Postamtes. — Nahrungszweige sind: die Brauerei, Hopfenbau und der Handel mit Sonneberger Waaren. Auch ist hier 1 Tabaksfabrik und werden übrigens 6 Jahr- und Viehmärkte gehalten.

**Neustadt.** — Stadt, mit 2 Kirchen. — 310 H. 1860 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt daselbst. — Obergericht Marburg. — Neustadt, in einem flachen, hochgelegenen, kalten Thale, an dem Zusammenflusse mehrerer kleinen Bäche, hat 2 Vorstädte: das Struthfeld und die Vorstadt vor'm Mombergerthor. Neben dem Amthause, welches auf der Stelle des ehemaligen Schlosses steht, erhebt sich ein mächtiger Thurm, Junker Hansens Thurm von seinem Erbauer genannt. Von den 2 Kirchen steht die St. Lorenzkirche vor der Stadt. Die Einwohner sind meistens katholisch, auch sind hier an 100 Juden. — Außer dem Justizamte und dem Stadtrathe ist hier eine Polizeicommission. — 1 Knaben- und 1 Mädchenschule. — Ackerbau, Viehzucht; 7 Jahrmärkte.

**Neustadt.** — Df., nach Neuhof eingepfarrt. — 50 H. 471 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Kirchhain. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda. — (Uebrigens s. Neuhof).

**Neustadt am Rennsteig.** — Pfkdf., mit Glashütte. — 90 H. 881 E. — a) Herz. S.-Meiningen, z. Thl., mit 69 H. u. 680 E. — 1) Land- u. Stadtgericht Eisfeld; 2) Kreis- und Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — b) Fürstenth. Schw.-Sondershausen, z. Thl., mit 21 H. u. 121 E. — Oberherrschaft. — Justizamt Gehren. — Regierung Arnstadt. — Zu dem Meiningischen Antheile gehören die Kirche und die Glashütte. — Die Einwohner nähren sich von der Bereitung des Feuerschwammes. — Nicht weit davon liegt Kahlert, ein einzelnes Gast- u. Posthaus.

**Neustadt.** — Df., nach Emmerichenhain eingepf. — 34 H. 209 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Neustadt an der Orla.** — Stadt, mit 1 großherzogl. Schlosse u. 2 Kirchen. — 491 H. 4155 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Stadtrath daselbst. — Criminalger. Weida. —

Landesregierung Weimar. — Neuſtadt, der Hauptort des durch den Staatsvertrag v. 22. Septbr. 1815 von Preußen an Weimar abgetretenen Neuſtädter Kreiſes, liegt an beiden Ufern des Orlafluſſes in einer angenehmen, ſehr belebten Umgebung. Von den Bürgerhäuſern gehört faſt die Hälfte zu den Vorſtädten. Die 2 Kirchen ſind: die 1517 neuerbaute Johanniskirche (die Hauptkirche) u. die Kirche zu St. Lorenz in der Vorſtadt. Das Schloß, jetzt Amthaus, iſt von dem Herzog Friedrich Heinrich von Sachſen-Zeitz erbaut. — Uebrigens hat die Stadt 1 Hospital, 1 Sparkaſſe, 2 Apotheken und 4 Mühlen. — Außer dem Juſtizamte haben hier ihren Sitz: 1 Rent-, 1 Steuer-, 1 Poſtamt, 1 Amts- und 1 Stadt-Steuereinnahme, 1 Kreis-Steuereinnahme, zugleich Salzgelder-Obereinnahme, und 1 Superintendur, ſowie 1 Stadtrath, welcher ſeine Geſchäfte nach der Stadtordnung, d. d. 24. Decbr. 1817, verwaltet. Der Schulen ſind hier 2 (1 Knaben- u. Mädchenſchule), mit 4 Knaben-, 2 Mädchen- u. 1 Elementarlehrer. — Vorzügliche Gewerbe: Fabriken in Tüchern, Linnen und Leder; Leimſiederei; 1 Buchhandlung mit Buchdruckerei. 5 Jahr-, 6 Vieh- u. 2 Wollmärkte. — Nicht weit ſüdlich von der Stadt liegt das großherzogl. Schloß Arnshaugk (Stammhaus des mit Otto v. Arnshaugk aus der Linie Lobdeburg-Arnshaugk im J. 1289 ausgeſtorbenen Geſchlechtes) mit 1 Kapelle u. dabei eine Unterförſterei. — Zwiſchen Arnshaugk und Neuſtadt die Schloßmühle. — Der Amtsbezirk Neuſtadt bildet mit dem Weida'ſchen den Neuſtädter Kreis*), welcher mit mehreren anderen Landestheilen im J. 1815 vom Königreiche Sachſen zuerſt an Preußen und dann durch den Staatsvertrag vom 22. Septbr. 1815 von dieſem wieder an das Großherzogthum Sachſen-Weimar-Eiſenach, jedoch mit Ausnahme der Preußiſchen, den landräthlichen Kreis Ziegenrück bildenden Ortſchaften, abgetreten worden iſt. Der Kreis enthält $12\frac{28}{100}$ (nach einer anderen Angabe nur $11\frac{3}{4}$) □ Meilen, und beſtehet aus 6 Städten, 79 unmittelbaren Dörfern, 98 mittelbaren (Patrimonialgerichts-) Dörfern unter 65 Patrimonialgerichten, 3 großherzogl. Schlöſſern, 5 Kammergütern mit 4 Vorwerken, 60 Rittergütern mit 3 Vorwerken, 1 Arleßgute, 5 Freigütern, 3 Vorwerken, 1 Hofe, 154 Waſſermühlen, incl. 3 Papiermühlen, 17 Windmühlen, 4 Eiſenhämmern, 1 Kupferhammer, 7 Wüſtungen, 1 Burgruine, und 5 Schieferbrüchen. Die Bevölkerung beträgt nach den neueſten Angaben (im Staatshandbuche von 1840) 44,638 Einwohner in 7030 Wohnhäuſern, wovon 11,519 Einw. und 1963 Wohnhäuſer der landesherrlichen, 33,119 Einwohner und 5067 Wohnhäuſer der Patrimonial-Civiljurisdiction unterſtehen. — In Anſehung der Regiminalverwaltung bildet der Neuſtädter Kreis den vierten Landrathsbezirk unter der oberen Verwaltung der Landesregierung zu Weimar, des Oberconſiſtoriums erſter Abtheilung zu Weimar, der Landesdirection, des Kammer- und des Landſchafts-Collegiums ebendaſelbſt. — Was die Juſtizpflege anlangt, ſo beſtehen für die untere Inſtanz in dem Kreiſe a) die 2 großherzogl. Juſtizämter zu Neuſtadt a. d. Orla und Weida; b) die Stadträthe zu Auma, Neuſtadt a. d. Orla, Triptis und Weida; c) 57 Vaſallengerichte und d) 7 Pfarrgerichte. Nur in Anſehung der Criminalgerichtsbarkeit iſt der ganze Kreis — mit alleiniger Ausnahme des Bezirkes des Patrimonialamtes Oppurg — dem Gerichtszwange des durch die Criminalgerichts-Ordnung vom 4. Septbr. 1818 errichteten Criminalgerichts zu Weida (Sitz auf dem Schloſſe Oſterburg) untergeben. — Als der obere Juſtizhof, an welchen von den Untergerichten des Kreiſes appellirt, und gegen ſchriftſäſſige Perſonen (auch die Geiſtlichen), ſowie in Eheſachen in erſter Inſtanz geklagt wird, und als ſprechende Behörde in Criminalſachen, iſt für den Neuſtädter Kreis die Landesregierung zu Weimar beſtellt. Uebrigens ſiehe Weimar und die dort angeführte Schrift.

**Neuſtadt-Pyrmont.** — Stadt, mit 1 Filk. v. Oesdorf. — 200 H. 1244 E. — Fürſt. Waldeck. — Fürſt. Pyrmont. — Oberjuſtizamt zu Neuſtadt-Pyrmont. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach. — Neuſtadt-Pyrmont, der Hauptort des Fürſtenthums, offen und gut gebaut, in einem angenehmen Thale,

*) Von der Benennung: „Fürſtenthum," welche neuere Topographen dem Neuſtädter Kreiſe beilegen, ſchweigt ſowohl das Staatshandbuch, als Schweitzers öffentliches Recht des Großherzogthums S.-Weimar-Eiſenach. Weimar, 1825. Auch in dem Titel des Großherzogs, wie er bei den Beſitzergreifungen der neuen Acquiſitionen im J. 1815 feſtgeſetzt und in den deshalb erlaſſenen Patenten zuerſt gebraucht wurde, kommt das Prädicat: „Fürſt von Neuſtadt" nicht vor.

das von der Emmer bewässert wird, und in einiger Entfernung ringsum von waldigen Bergen umgeben, hat eine auf beiden Seiten von hohen Linden beschattete Hauptstraße, die zur großen Allee und den Mineralquellen führt. Der Ort hat eine Buchhandlung, auch ist in der Nähe ein Salzwerk u. eine Messerfabrik. Ferner ist hier ein Schloß (die Sommerwohnung des Fürsten von Waldeck.) — Es befinden sich hier 1 Polizeidirection, 1 Armendirection, 1 Waisenhaus, und, wegen der Badeanstalten, eine Brunnendirection nebst Brunnenadministration. Auch ist hier 1 Oberförsterei. — Seit dem J. 1720 hat der Ort Stadtfreiheiten und den Namen Neustadt-Pyrmont. Berühmt ist der Ort durch den schon im 14. Jahrhundert bekannten Mineralbrunnen mit herrlichen Anlagen und 4 Hauptquellen. Die vorzüglichste unter den Mineralquellen, der heilige Brunnen genannt, entspringt an dem obern Ende der großen Allee, ist mit einem Octogon überbaut und gehört seinen Bestandtheilen nach zu den salinischen Stahlwassern. Nicht weit davon entspringt der Brodelbrunnen, der mit großem Geräusche hervorsprudelt, wie kochendes Wasser in einer Braupfanne, und bloß zum Baden gebraucht wird. Andere Mineralquellen sind noch der alte und neue Badebrunnen, der Augenbrunnen, der Trampel'sche Eisensäuerling und der Säuerling, welcher letztere in einiger Entfernung von Pyrmont entspringt und dessen Wasser einen erquickenden Trank gewährt. Pyrmont gehört zu den vornehmsten Badeörtern Deutschlands. Der Sammelplatz der Kurgäste ist die Hauptallee, die von der Hauptquelle südlich läuft und eine Länge von 500 und eine Breite von 40 Schritten hat, und aus 4 Reihen von Linden besteht. An dieser Allee befinden sich viele Gebäude, als das Kaffeehaus, der große u. kleine Ballsaal, das Schauspielhaus ꝛc. und eine Menge von Kaufläden. Auch bieten die Umgebungen mancherlei angenehme Partieen dar, darunter der Königsberg, die Hünenburg, der Grävensberg mit einer schönen Aussicht; Friedensthal am Fuße des Königs- und des Grävensbergs, in einem engen Thale, eine zuerst von Quäkern angelegte Colonie mit einer Messerfabrik; der Bomberg, der Schellenberg ꝛc. Einige hundert Schritte westlich von der großen Allee ist das Schloß Pyrmont.

**Neustall.** — Dorf, nach Klesberg eingepf. — 14 H. 114 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Salmünster. — Obergericht Hanau.

**Neustedt.** — Filialdf. von Reisdorf, mit 1 Mühle, am Emsbache. — 19 H. 122 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Roßla. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Neustedt** od. Neustädt. — Pfkdf. a. d. Werra. — 71 H. 420 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Gerstungen. — Criminalger. Eisenach. — Landesregier. Eisenach.

**Neu-Sulza (Ober- u. Unter-)** oder Salzburg bei Stadt-Sulza. — Df., mit 1 Rittergute u. Saline, nach Stadt-Sulza eingepf. — 34 H. 140 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialgericht daselbst über das Dorf; 2) Land- u. Stadtger. Camburg über die Saline; 3) Kreis- u. Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Beide Dörfer liegen ½ Stunde von einander entfernt. Die Saline ist im Dorfe Ober-Neusulza und besteht aus 2 Abtheilungen, dem sogenannten obern und untern Werk. Sie ist eins der ältesten Salzwerke Sachsens und soll nach einer Tradition von Kaiser Otto I. um's Jahr 966 erbaut worden sein. Kaiser Konrad II. verlieh mittelst einer Urkunde, d. d. Wahlhausen den 24. August 1029, dem Flecken Sulza die erste Marktgerechtigkeit, und ertheilte zugleich dem Ritter Elfericus, dem, wie aus obiger Urkunde hervorgeht, das Dorf Sulza mit dem Salzwerk gehörte, die Freiheit, Salz zu sieden und zu verkaufen. In den Jahren von 1605 bis 1717 wurde die Saline auf herzogliche Kosten betrieben, u. am 3. Septbr. 1717 vom Herzog Friedrich I. von Gotha, laut Receß, einer Gewerkschaft mit der Bedingung vererbt, 8 Freikure für den Herzog frei zu bauen. Vom Jahre 1752 an bezog, nach den Bestimmungen des Modificationsdecrets vom 15. Septbr. jenes Jahres, die Kammer zu Altenburg anstatt der 8 Freikure einen jährlichen Canon 10 Jahre lang, hierauf aber den Zehent in Geld von allen verkauften Salzstücken nach einem festen Mittelpreiß bis auf unsere Zeit. Receßmäßig übt die Saline den Salzbann, sowohl in den Ländern des ehemaligen Herzogthums Altenburg, als auch nach dem Landes-

theilungsrecess vom 26. Mai 1672 in den großherzogl. S.-Weimarischen Aemtern Roßla, Dornburg, Bürgel u. Allstedt aus. — Seit 1555 hat man über 20 Schächte niedergetrieben, resp. abgebohrt, um Soole zu gewinnen, nie aber hat eine Quelle in dem klüftigen Gebirge lange ausgehalten, sondern im Lauf der Zeit sich jedesmal verschlechtert. Gegenwärtig sind noch 3 Schächte im Betrieb, nämlich der Mühlen-, Kunstgraben- u. Leopoldsschacht mit 6, 5¾ u. 4grädiger Soole, nach der v. Beustischen Spindel. Außerdem befinden sich zu Neusulza noch 1 Soolenreservoir, 3 Gradir- und eben so viele Siedehäuser, 2 Maschinengebäude u. 1 chemisches Laboratorium. Gewonnen werden jährlich circa 24,000 Ctnr. Kochsalz, sowie nebenher noch Vich-, Glauber- und Bittersalz. Die älteste Salzordnung ist vom Jahre 1646.

**Neu-Vorwerk** b. Allstädt. — Kammergut, nach Allstädt eingepf. — 2 H. 11 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Allstädt, mit der Competenz eines Criminalgerichts. — Landesregier. Weimar. — Das Gut liegt zwischen der Stadt Allstädt und dem Schlosse.

**Neuwallendorf** bei Weimar. — Gasthof, n. Nieder-Grunstedt eingepf. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Großherzogl. Stadtgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Neuwallmoden.** — Kirchdf. a. d. Nette. — 23 H. 245 E. — Herz. Braunschweig, zum größten Theil. — Justizamt Lutter am Barenberge. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Einige (5) Höfe sind Hannöverisch.

**Neuweilnau.** — Dorf a. d. Weil, mit 1 Schlosse, 1 Papiermühle, 1 Kupferhammer und evangel. Filialk. von Altweilnau, hinsichtlich der Katholischen n. Hasselbach eingepf. — 26 H. 156 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Oberförsterei.

**Neuwerk.** — Hüttenort a. d. Bode. — 46 H. 325 E. — Herz. Braunschweig. — Fürst. Blankenburg. — Justizamt Blankenburg. — Kreisger. Blankenburg. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Die Hütte besteht aus 1 Hochofen u. 3 Frischfeuern; 1 Sägemühle u. 1 Blankschmiede. Auch ist hier 1 Marmormühle im Kreuzthale.

**Neuwiedermus** oder der **Fuchsgraben.** — Dörfchen, n. Hüttengesäß eingepf. — 30 H. 145 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Fürstl. Isenburgisches Justizamt Langenselbold. — Oberger. Hanau.

**Neu-Wirthshaus** b. Großauheim. — Wirthshaus, nach Großauheim eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Landgericht Hanau. — Oberger. Hanau.

**Neu-Wirthshaus** b. Kirchhasel. — Hof, nach Kirchhasel eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Hünfeld. — Obergericht Fulda.

**Niddawitzhausen.** — Pfarrkdf. — 55 H. 392 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Eschwege II. — Obergericht Cassel.

**Nied.** — Df. a. d. Nidda, mit evangel. Pfarrk. und kathol. Filialk. von Sossenheim. — 62 H. 374 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Höchst. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Niedenau** bei Frankfurt a. M.; — (s. Adlerflycht'scher Hof).

**Niedenstein.** — Stadt a. d. Wiehof, mit 1 Kirche. — 82 H. 689 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Gudensberg. — Oberger. Cassel. — Niedenstein, ein eben so kleines, als unansehnliches, mit Mauern versehenes Städtchen, liegt a. d. Wiehof u. an dem Fuße eines hohen, spitzen Berges, auf dem die 1387 zerstörte Burg stand. Der Ort hat 4 Jahrmärkte. Unter den Einwohnern sind viele Juden. — 1 Stadtschule, 1 Stadtrath.

**Niederahr.** — Dorf, nach Meudt eingepf. — 54 H. 316 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Niederappenfeld.** — Dorf, nach Oberhülsa eingepf. — 26 H. 195 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Homberg. — Justizamt Rabolds-hausen. — Oberger. Cassel.

**Niederasphe.** — Pfkdf. — 115 H. 753 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Justizamt Wetter. — Oberger. Marburg.

**Niederaula.** — Mktfl. am Einflusse der Aula in die Fulda. — 143 H. 1023 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Niederaula. —

Oberger. Fulda. — Der Flecken liegt im schönen Thale der Aula, 2½ Stunde von Hersfeld, an der Niederrhein'schen und Alsfelder Straße, war ehemals befestigt und hatte ein steinernes Thor. Die beiden Hauptgebäude sind die Kirche und das Rathhaus. Außer dem Justizamte hat Niederaula 1 Renterei und 1 Poststation, 1 Knaben- u. Mädchenschule und ein schon 1570 gestiftetes Hospital. — Landwirthschaft. — 3 Jahrmärkte.

**Niederauroff.** — Df., mit 1 Mühle, nach Idstein eingepf. — 12 H. 76 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Niederbachheim.** — Df., mit evangelischer Pfarrk. — 30 H. 181 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Bei dem Dorfe befinden sich die obere Mahl- u. Oelmühle und die untere Mühle.

**Niederbarkhausen.** — Rittergut, nach Oerlinghausen eingepf. — 3 H. 26 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Oerlinghausen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

**Niederbeisheim.** — Pfkdf. — 94 H. 610 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homberg. — Justizamt Homberg. — Obergericht Cassel.

**Niederbelle.** — Adeliges Gut, nach Wöbbel eingepf. — 2 H. 16 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schieder. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Das Gut hat Landtagsfähigkeit und ist zum Theil sonst Paderborn'sches Lehen gewesen.

**Niederbieber.** — Df., mit Filk. von Hofbieber. — 33 H. 302 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. Landger. Fulda. — Oberger. Fulda. — Zu dem Dorfe gehören die Hahlings- und die Rasen-Mühle.

**Niederblockland.** — Df. am rechten Weserufer, nach Wasserhorst eingepf. — 44 H. 299 E. — Freie Hansestadt Bremen. — 1) Unterger. Bremen; 2) Obergericht ebendaselbst, in Civilsachen; 3) Criminalger.; 4) Oberger. Bremen in Criminalsachen. — Senat der freien Hansestadt Bremen.

**Niederböhmersdorf.** — Df., nach Triebes eingepf. — 52 H. 270 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Schleiz. — 1) Patrimonialger. Weissendorf über 4 H. mit 21 E.; 2) Pfarrger. zu Hohenleuben über 6 H. mit 32 E; 3) Justizamt der Pflege Reichenfels zu Markt-Hohenleuben. — Landesregierung Gera. — Das Dorf liegt auf einer Hochebene am Rande des Niederböhmersdorfer Waldes.

**Nieder-Bösa.** — Pfkdf. auf der Südseite der Hainleite an einem Bache. — 54 H. 240 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Unterherrschaft. — 1) Justizamt Clingen; 2) Landger. und Justizamt Sondershausen, hinsichtl. der Eximirten. — Regierung Sondershausen.

**Niederbrechen.** — Df., mit kathol. Pfarrk., hinsichtl. der Evangel. nach Dauborn eingepf. — 176 H. 1044 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Limburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg. — Dabei die Berger Kirche, die Rauschenberger und herrschaftl. Mühle.

**Niederbühren.** — Df. am rechten Weserufer, nach Mittelsbühren eingepf. — 9 H. 62 E. — Freie Hansestadt Bremen. — 1) Untergericht Bremen; 2) Oberger. ebendaselbst in Civilsachen; 3) Criminalger.; 4) Oberger. Bremen in Criminalsachen. — Senat der freien Hansestadt Bremen.

**Nieder-Büssau.** — Df. an dem rechten Stecknitzufer, nach Genien eingepf. — 18 H. u. 1 Schule, 159 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Mühlenthorbez. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst.

**Nieder-Crossen** b. Cahla. — Pfkdf., mit 2 Rittergütern. — 55 H. 317 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. des Ritterguts daselbst, obern Thls. über 12 H. mit 72 E.; 2) Patrimonialger. des Ritterguts daselbst, untern Thls. über 43 H. mit 245 E. — Justizcollegium Altenburg.

**Nieder-Dahlum.** — Pfkdf., mit 1 Domaine und 1 Landgute. — 64 H. 396 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisger. ebendaselbst. — Oberlandesger. ebendaselbst. — Das Dorf liegt dicht neben Oberdahlum, mit welchem der Ort auch Salzdahlum heißt.

**Niederdorf.** — Df., nach Nordhofen eingepf. — H. und E. siehe b. Helferskirchen. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwied. Justizamt Selters. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Niederdorfelden.** — Fildf. v. Oberdorfelden, mit 1 Kirche, 2 Landgütern u. 1 Hofe. — 108 H. 614 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Justizamt Windecken. — Obergericht Hanau. — Das Dorf, am linken Nidder-Ufer, hat 4 Branntweinbrennereien. Die hiesigen Güter der 1701 erloschenen Familie von Dorfelden, besitzen jetzt, nebst noch 2 anderen Höfen, die Landgrafen von Hessen-Rumpenheim. — Neben dem Dorfe liegen auf einem mit einem Wassergraben umgebenen Hügel die Trümmer der Burg Dorfelden, welche eine der Stammburgen der Herren v. Hanau war.

**Niederdünzebach.** — Pfkdf. — 92 H. 483 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Eschwege I. — Oberger. Cassel. — Zu dem Dorfe gehört die Schlierbachs-Mühle.

**Niederehof** b. Barntrup. — Adel. landtagfähiges Gut, n. Barntrup eingepf. — 1 H. 13 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Barntrup. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Das Gut ist theils erblich, theils Lippe'sches Lehen.

**Niederelbert.** — Df., nach Holler eingepf., mit 1 Mühle. — 79 H. 484 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Niederellenbach** b. Rotenburg. — Df., mit Filk. von Oberellenbach, an der Fulda. — 41 H. 272 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rotenburg II. — Obergericht Cassel.

**Nieder-Elfungen.** — Pfkdf. — 119 H. 816 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Zierenberg. — Obergericht Cassel.

**Nieder-Empfershausen.** — Df., nach Eiterhagen eingepf. — 25 H. 212 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Melsungen. — Obergericht Cassel.

**Niederems.** — Df. an der Emsbach, nach Reifenberg eingepf. — 28 H. 166 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Dazu gehören die Unter- und Ober-Mühle.

**Nieder-Euse.** — Pfkdf. — 46 H. 306 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Oberjustizamt Corbach. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Niedererbach.** — Df., mit kathol. Pfarrk., hinsichtlich der Evangel. nach Eppenrod eingepf. — 42 H. 249 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Niedererlenbach.** — Pfkdf. an einem fischreichen Bache. — 108 H. 481 E. — Freie Stadt Frankfurt a. M. — 1) Landjustizamt Frankfurt a. M.; 2) Stadtgericht ebendaselbst; 3) peinliches Verhöramt ebendaselbst. — Senat der freien Stadt Frankfurt.

**Niederfischbach.** — Df., nach Laufenselden eingepf. — 11 H. 70 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Nieder-Freden.** — Pfkdf. — 47 H. 312 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Saldern. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Der Ort liegt dicht neben Ober-Freden.

**Nieder-Füllbach** b. Coburg. — Pfkdf. — 53 H. 355 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Patrimonialger. das. — Justizcollegium Coburg.

**Niedergladbach.** — Dorf an der Wisper, mit kathol. Pfarrk., hinsichtl. der Evangel. nach Dickschied eingepf. — 52 H. 325 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Niedergladbach** b. Villmar. — Hof. — 1 H. 8 E. — Herzogth. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Runkel. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Nieder-Grenzebach.** — Pfkdf. — 64 H. 434 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Ziegenhain. — Oberger. Marburg.

**Niedergründau.** — Df. an dem Gründaubach, nach Berge eingepf. — 85 H. 683 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Gräfl. Isenburgisches Justizamt Meerholz. — Obergericht Hanau. — Oestlich über dem Dorfe liegt auf einem, von Saaten und Reben begrünten Hügel die sogenannte Bergkirche od. die Kirche auf dem Berge, zu welcher die Bewohner von 6 Dörfern und 4 Höfen gehören. Neben

der uralten Kirche steht die Pfarrwohnung, die Wohnung des Küsters und eine Ziegelei.

**Niedergrunstedt.** — Pfarrkdf. — 60 H. 248 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Weimar. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Niedergude.** — Df., mit Filk. von Obergude. — 55 H. 346 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rotenburg II. — Obergericht Cassel.

**Niederguth** b. Trubenhausen, Hof, nach Großalmerode eingepf. — 1 H. 9 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Großalmerode. — Oberger. Cassel.

**Niederhadamar.** — Df., mit 1 Mühle und kathol. Pfarrk., hinsichtl. der Evangelischen nach Hadamar eingepf. — 106 H. 768 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Niederhahn.** — Df., nach Hahn hinsichtl. der Katholischen, nach Marsayn hinsichtl. der Evangelischen eingepf. — H. und E. s. b. Hahn. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Niederhaid** b. Oberhaid. — Hof. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Herzoglich Nassauisches und fürstlich Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Niederhattert.** — Df., mit 1 Oelmühle, nach Altstadt eingepf. — 27 H. 165 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Das Dorf bildet mit Laad Eine Gemeinde.

**Niederhessen.** — Prov. des Churfürstenthums Hessen, bestehend aus dem untern Theile der ehemaligen Landgrafschaft Niederhessen, dem Fürstenthume Fritzlar und der Grafschaft Schaumburg, enthält auf 93¾ □Meilen 23 Städte, 3 Marktflecken und 605 Dörfer mit 353,220 Einwohnern. Sie hat ein Obergericht, eine Provinzial-Regierung und eine Finanzkammer in Cassel, und ist in 10 Verwaltungskreise, 1 Stadt-, 1 Landgerichts- und 31 Justizamts-Bezirke eingetheilt. Für die Residenzstadt Cassel besteht das Stadtgericht. Die untergerichtlichen Geschäfte der Strafrechtspflege daselbst werden von dem Landgerichte zu Cassel mit besorgt. — Die Landgrafschaft Niederhessen ist Stammland, liegt nordöstlich im Churfürstenthume, grenzt gegen Morgen an die Fürstenthümer Eichsfeld und Sachsen-Eisenach, gegen Mittag an das Großherzogthum Fulda, an das Fürstenthum Hersfeld und an die Grafschaft Ziegenhain, gegen Abend an einen Theil des Fürstenthums Oberhessen und an das Fürstenthum Waldeck, gegen Mitternacht an die Preußische Provinz Westphalen und an das Königreich Hannover. Dieses Stammland ist 79 Geviert-Meilen im Flächeninhalt und 58 Meilen im Umfange groß, hat 28 Städte, 12 Flecken, 499 Dörfer und 174 Höfe, welche zusammen 34,000 Wohnhäuser mit 244,701 Einwohnern zählen, wovon der größte Theil sich zur evangelisch-reformirten Kirche bekennt. Ein Theil der Landgrafschaft Niederhessen wird die Quart oder Rotenburger Quart genannt, woselbst der 1834 verstorbene Landgraf von Hessen-Rotenburg die Gerichtsbarkeit, die Nutzungen der Forsten, Jagden und der Gewässer mit noch anderen Rechten hatte. Sie bestand aus den Justizämtern Rotenburg, Sontra, Wanfried, Germerode, Bilstein, Eschwege und Ludwigstein mit der Stadt Witzenhausen, welche zusammen 7015 Wohnhäuser mit 41,518 Einwohnern enthalten. Diese Theilung der Landgrafschaft Niederhessen geschah im Jahre 1627, als Landgraf Wilhelm V. von seinem Vater Moritz die Regierung übernahm, und erhielt den obigen Namen, weil derselbe, nach dem Willen seines Vaters, an seine drei Stiefbrüder, Hermann, Friedrich und Ernst, den vierten Theil der damaligen Hessisch-Casselischen Länder abtreten mußte. Der regierende Churfürst besaß jedoch die Landeshoheit mit allen daraus fließenden Rechten; die Beamten des Landgrafen von Rotenburg wurden von der churfürstlichen Regierung verpflichtet, und die Unterthanen in gedachter Quart mußten dem Churfürsten huldigen. Mit dem Erlöschen des landgräflich Hessen-Rotenburg'schen Hauses hat dieses Verhältniß aufgehört und es sind die vorgenannten Aemter nunmehr unmittelbar landesherrliche Behörden.

**Niederhöchstadt.** — Df, mit Filk. von Kleinschwalbach und 1 Mühle, hinsichtlich der evangelischen Einwohner nach Cronberg eingepf. — 47 H. 285 E. —

Herz. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Niederhof** b. Nesselbrunn. — Hof, nach Weitersbausen eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Provinz Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landgericht Marburg. — Oberger. Marburg.

**Niederhofheim.** — Df. am Liederbache, nach Münster eingepfarrt, mit 1 Mühle. — 46 H. 301 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Höchst. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Niederhohne.** — Pfkdf. — 137 H. 873 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kreis Eschwege. — Justizamt Eschwege I. — Oberger. Cassel.

**Nieder-Holzhausen.** — Hof, nach Grüssen eingepfarrt. — 3 H. 28 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Rosenthal. — Oberger. Marburg.

**Nieder-Homburg** b. Hechingen. — Fürstl. Hof, nach Großelfingen eingepf. — 2 H. 6 E. — Fürst. Hohenzollern-Hechingen. — Oberamt Hechingen. — Hofgericht Hechingen. — Regier. Hechingen.

**Niederhülsa.** — Df., nach Oberhülsa eingepf. — 21 H. 195 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Homberg. — Justizamt Raboldshausen. — Oberger. Cassel.

**Niederjosbach.** — Df., nach Oberjosbach hinsichtlich der katholischen, und nach Epstein hinsichtlich der evangelischen Einwohner eingepf. — 55 H. 330 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Niederjosse.** — Df., mit Filk. von Niederaula. — 72 H. 500 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Hersfeld. — Justizamt Niederaula. — Obergericht Fulda.

**Nieder-Issigheim.** — Dorf, mit Filk. von Bruchtöbel. — 38 H. 232 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Landger. Hanau. — Obergericht Hanau.

**Nieder-Kallbach.** — Df., mit Filk. von Neuhof. — 57 H. 577 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Oberger. Fulda.

**Niederkaufungen.** — Dorf, mit Filialk. von Oberkaufungen. — 128 H. 963 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kreis Cassel. — Landgericht Cassel. — Oberger. Cassel.

**Niederkestert.** — Kathol. Pfkdf. am Rheine, hinsichtlich der Evangelischen nach St. Goarshausen eingepf. — 91 H. 562 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — Mit dem Dorfe ist Oberkestert verbunden.

**Niederklein** od. Niedergleen. — Flecken am linken Ufer des Flüßchens Klein. — 153 H. 961 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Kirchhain. — Justizamt Kirchhain. — Oberger. Marburg. — Der Ort, ehemals Mainzisch, hat 4 Jahrmärkte.

**Niederlahnstein.** — Flecken an der Lahn, mit 1 kathol. Pfarrk., hinsichtlich der evangelischen Einwohner nach Braubach eingepf. — 400 H. 1927 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Schifferei, Wein- und Obstbau. — Bei dem Orte liegen ein Hütten- und Hammerwerk zu Hohenrhein, und einige 100 Schritte von dem Flecken steht dicht am Rheine die Johanniskirche mit 2 hohen Thürmen, und an der Lahn erhebt sich der Allerheiligenberg mit einer Kapelle. In dem Flecken haben eine Posterpedition und ein Steueramt ihren Sitz.

**Niederlauken.** — Dorf, mit evangelischer Pfarrk., hinsichtlich der Katholischen nach Hasselbach eingepf. — 36 H. 220 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Niederlepte.** — Pfkdf. an der Nuthe. — 23 H. 159 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Zerbst. — Landesregierung Dessau. — Bei dem Dorfe die Wiesen-Mühle und die Amts-Mühle.

**Niederleupten.** — Df., nach Nobitz eingepf. — 78 H. 473 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Justizcollegium Altenburg.

**Niederlibbach.** — Dorf, mit evangelischer Filk. von Strinzmargarethä. — 21 H. 128 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Niederlind** oder Unterlind. — Df. an der Steinach, mit 1 Rittergute, nach Oberlind eingepf. — 35 H. 272 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Nieder-Listingen.** — Df., mit Filk. von Obermeiser. — 44 H. 236 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Wolfhagen. — Justizamt Volkmarsen. — Oberger. Cassel.

**Niedermeilingen.** — Dorf, mit evangelischer Pfarrk. — 34 H. 208 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Niedermeiser.** — Pfkof. — 119 H. 891 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kreis Hofgeismar. — Justizamt Grebenstein. — Oberger. Cassel.

**Niedermeyen.** — Df., nach Lüdenhausen eingepf. — 31 H. 227 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Varenholz. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Das Dorf gehört zur Bauerschaft Hensdorf.

**Niedermittlau.** — Pfarrkdf., mit einer Kirche. — 83 H. 578 E. — Churf. Hessen. — Provinz Hanau. — Kreis Hanau. — Gräfl. Isenburgisches Justizamt Meerholz. — Oberger. Hanau.

**Niedermöll(e)rich.** — Pfkdf. — 76 H. 563 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Felsberg. — Oberger. Cassel.

**Niedermörsbach.** — Dorf, nach Kroppach hinsichtlich der Evangelischen, nach Marienstadt hinsichtlich der Katholischen eingepf. — 22 H. 132 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Das Dorf macht mit Wintershof und Burbach Eine Gemeinde aus.

**Nieder-Mühle** bei Bohrdorf. — Mahlmühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Nieder-Mühle** bei Rodebach. — Mühle, nach Rodebach eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Abterode. — Oberger. Cassel.

**Nieder-Mühle** bei Frankenberg. — Mühle, nach Frankenberg eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Frankenberg. — Justizamt Frankenberg. — Obergericht Marburg.

**Nieder-Mühle** bei Naumburg. — Mühle, nach Naumburg eingepfarrt. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Wolfhagen. — Justizamt Naumburg. — Oberger. Cassel.

**Nieder-Mühle** bei Richelsdorf. — Mühle, nach Richelsdorf eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rentershausen. — Oberger. Cassel.

**Nieder-Mühle** bei Volkmarsen. — Mühle, nach Volkmarsen eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Wolfhagen. — Justizamt Volkmarsen. — Oberger. Cassel.

**Nieder-Mühle** bei Calldorf. — Mühle, nach Langenholzhausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Varenholz. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Nieder-Mühle** bei Hillentrup. — Mühle an der Hilbecke (Helbach), nach Hillentrup eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Brake. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Nieder-Mühle** bei Veldrom. — Mühle, nach Stadt Horn eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Horn. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Nieder-Mühle** b. Borsch. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Geisa. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

**Nieder-Mühle** bei Kranichfeld. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Blankenhayn. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Nieder-Mühle** bei Motzlar. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Geisa. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

**Nieder-Mühle** bei Weimar. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Großherzogl. Stadtgericht Weimar. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Niedernbrüntorf.** — Dorf, nach Talle eingepf. — 12 H. 78 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Varenholz. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem

Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Das Dorf gehört zur Bauerschaft Matorf.

**Niederndorf.** — Df., mit 1 Rittergute, nach Gauerstadt eingepf. — 11 H. 54 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Herzogl. Kammergutsgericht zu Gauerstadt über den größten Theil; 2) Justizamt Rodach über 1 H. mit 6 E. — Justizcolleg. Coburg.

**Niederndorf** b. Oberzella. — Mannlehngut, nach Philippsthal in Churhessen eingepf. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Vacha. — Criminalger. Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

**Niederndorf.** — Df., mit 1 Kammergute und Filk. v. Kraftsdorf. — 33 H. 276 E. — Fürstl. Reuß-Herrschaft Gera. — Justizamt Gera. — Landesregier. Gera.

**Niedernheisen.** — Df. an der Aar, nach Dietz eingepf. — 102 H. 612 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dietz. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Niedernfeld** b. Hamburg. — Kammerpachthof, nach Moorfleth eingepf. — 1 H. 11 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Marschlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Niedernfeld wird durch einen kleinen Elbarm von der Elbinsel Klütjenfeld abgeschnitten. Die Ländereien, 62 Morgen haltend, sind durch einen Sommerdeich geschützt. — Der Hof ist im J. 1768 an Hamburg gekommen.

**Niederngrün.** — Herrschaftl. Vorwerk im Walde, nach Pöritzsch gehörig und nach Zoppothen eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Justizamt Saalburg. — Landesreg. Gera.

**Niedernhausen.** — Df., nach Niederseelbach hinsichtlich der Evangelischen, nach Oberjosbach hinsichtlich der Katholischen eingepf. — 62 H. 374 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — Dazu gehört ein Eisenhammer, bestehend aus einem Stabhammer mit 2 Feuern.

**Niedernholz.** — Dorf, nach Lindhorst eingepf. — 16 H. 84 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Hagenburg. — Regierung Bückeburg.

**Nieder(n)-Sickte.** — Dorf, mit 1 ritterschaftl. Gute. — 43 H. 323 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Niedernthors-Mühle** b. Mengeringhausen. — Mahlmühle. — 1 H. 8 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Twiste. — Oberjustizamt Arolsen. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Niedernwöhren.** — Df., nach Merbeck eingepf. — 127 H. 813 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Stadthagen. — Regierung Bückeburg.

**Niederöchsen.** — Df., nach Oechsen eingepf. — H. u. E. s. bei Oechsen. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Vacha. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

**Nieder-Oschitz**; — (s. Oschitz).

**Nieder-Pöllnitz** b. Weida. — Pfkdf., mit 1 Rittergute, am Pöllnitzbache. — 46 H. 273 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. Friesnitz. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar. — Bei dem Ritterg. ist eine alte Thurmruine.

**Niederrad.** — Pfkdf. am Main. — 132 H. 1208 E. — Freie Stadt Frankfurt a. M. — 1) Landjustizamt Frankfurt a. M.; 2) Stadtger. ebendaselbst; 3) peinliches Verhöramt ebendaselbst. — Senat der freien Stadt Frankfurt.

**Nieder-Reinsdorf**; — (s. Unter-Reinsdorf).

**Nieder-Reißen.** — Pfkdf. — 43 H. 188 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Buttstädt. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Das Dorf besitzt einen Theil der Wüstung Stiebsdorf.

**Niederroda.** — Df., nach Mittelroda eingepf. — 12 H. 96 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

**Niederrodenbach.** — Flecken an der Rodenbach. — 114 H. 796 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Landger. Hanau. — Oberger. Hanau. — Der Ort hat 3 Branntweinbrennereien und bedeutende Ochsenmast.

**Niederrodenbacher Chausseehaus** bei Hanau. — Chausseehaus, nach Hanau eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Landger. Hanau. — Oberger. Hanau.

**Nieder-Röblingen (Unter-).** — Pfkdf., mit 1 Erblehngute, 1 Freigute und 1 Wassermühle, an der Helme. — 93 H. 500 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Allstädt, mit der Competenz als Criminalgericht. — Landesregierung Weimar.

**Niederroßbach.** — Df., nach Oberroßbach hinsichtlich der Evangelischen, nach Dillenburg hinsichtlich der Katholischen eingepf. — 37 H. 222 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dillenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Niederroßbach.** — Df., mit 1 Mühle, nach Oberroßbach hinsichtlich der Evangelischen, nach Herschbach hinsichtlich der Katholischen eingepf. — H. u. E. siehe bei Oberroßbach. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Niederroßbach.** — Dorf an der Nister, mit evangelischer Filk. von Emmerichenhain, hinsichtlich der Katholischen nach Rennerod eingepf. — 45 H. 271 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Nieder-Roßla.** — Pfkdf. an der Ilm, mit 1 großherzogl. Schlosse, 1 Kammergute, 1 Erblehngute u. 1 Mühle. — 105 H. 539 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Roßla. — Criminalger. Weimar. — Landesreg. Weimar. — Der Ort, in einer kleinen Aue belegen, wird durch die Ilm in 2 Theile geschieden, welche eine steinerne Brücke verbindet. Berge u. Anhöhen umziehen das Dorf von allen Seiten. Das Schloß ist durch Herzog Ernst August 1745 erbauet. Außer dem Justizamte sind hier auch 1 Rentamt, 1 Steuereinnahme und 1 Försterei. Das Amthaus befindet sich am Eingange des Schloßhofes. Der Ort hat 1 Hospital und eine Flur von 1600 Ackern. Ehedem war hier ein Kloster. — Besondere Nahrungszweige: Ackerbau, Viehzucht und Betreibung verschiedener Handwerke. — Zwischen hier und Oßmannstedt die Wüstung Alzendorf.

**Niederroth.** — Df., nach Oberroth hinsichtl. der Evangelischen, nach Schloßborn hinsichtl. der Katholischen eingepf. — 38 H. 225 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — Mit dem Dorfe ist Oberroth verbunden und dessen Häuser- u. Einwohnerzahl unter der obigen mit begriffen.

**Niederhain.** — Df., mit 1 Oelmühle, nach Weidenhahn hinsichtlich der Katholischen, nach Marsayn hinsichtlich der Evangelischen eingepf. — 36 H. 218 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Mit dem Dorfe sind Kornhöfen u. Blumhöfen als Eine Gemeinde verbunden.

**Niederscheld.** — Df., mit 1 Eisenhammer u. 1 Eisendrahtzuge, nach Dillenburg hinsichtlich der Katholischen und Evangelischen eingepf. — 93 H. 559 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dillenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Niederschleider.** — Filialdorf von Eppe. — 29 H. 185 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Oberjustizamt Corbach. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Nieder-Schmalkalden.** — Filialdf. von Schwallungen, mit 1 Rittergute, die alte Fahrenbach genannt. — 46 H. 291 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtger. Wasungen; 2) Kreis- und Stadtger. Meiningen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — 2 Mahlmühlen, 1 Schlagmühle; dabei d. Wirthshaus, die Zwick oder der freie Ritter, und der Warthammer.

**Niederschönhagen.** — Bauerschaft, nach Detmold eingepf. — 14 H. 111 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Detmold. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold.

**Niederseelbach.** — Df., mit evangelischer Pfarrkirche, hinsichtlich der Katholischen, nach Idstein eingepf. — 42 H. 251 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Niederselters.** — Kathol. Pfarrkirchdorf, in einem flachen Thale an der Emsbach, hinsichtlich der Evangelischen nach Dauborn eingepf. — 128 H. 875 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — Dazu gehört 1 Mühle. — Das Dorf ist wegen seines Gesundbrunnens bekannt, des berühmtesten in Deutschland, dessen Wasser in alle Gegenden Europa's, selbst bis nach West- und Ostindien verführt wird. Der Gesundbrunnen ist eine herrschaftliche Domaine und kaum einen Büchsenschuß vom Dorfe, neben einer waldigen Höhe, welche das Weiterholz heißt, und ist mit zierlichen Magazin- und Oekonomiegebäuden, Pappelalleen u. Spaziergängen umgeben. Zur Aufnahme von

Curgästen befinden sich in dem Dorfe mehrere Wohngebäude und Gasthäuser, worunter das Gasthaus zum Nassauer Hof sich auszeichnet. Wegen des Gesundbrunnens ist hier eine Brunnenverwaltung.

**Niedershausen.** — Df., mit evangelischer Pfarrkirche, hinsichtlich der Katholischen nach Mengerskirchen eingepf. — 105 H. 644 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — In der Nähe Eisensteingruben.

**Nieder-Siebenhöfen.** — Adeliges Gut, nach Reelkirchen eingepf. — 3 H. 41 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Blomberg. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Nieder-Spier(a).** — Pfkdf., mit 1 herrschaftl. Gute. — 81 H. 495 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Unterherrschaft. — Landgericht u. Justizamt Sondershausen, mit Competenz über die Eximirten. — Regier. Sondershausen. — Das Dorf liegt auf der Südseite der Hainleite an 2 Bächen, die hernach vereinigt den Marbach oder Marpich bilden. In der Nähe sind 2 Mahlmühlen, wovon die eine (die Winkel-Mühle) zugleich einen Oelgang hat; auch befindet sich nicht weit vom Dorfe eine herrschaftliche Fasanerie.

**Nieder-Steinbach.** — Dorf, mit 1 Mühle, nach Flemmingen eingepf. — 19 H. 138 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Langenleuba-Niedernhain über 1 H. mit 4 E.; 2) Patrimonialger. des Rittergutes Niederfrohne, Altenburgischen Antheils, über 2 H. mit 13 E.; 3) Justizamt Penig im Königr. Sachsen über 2 H. mit 20 E.; 4) Kreisamt Altenburg, hinsichtlich der Erbgerichte über 14 H. mit 101 E., hinsichtlich der Obergerichtsbarkeit aber ausschließlich. — Justizcollegium Altenburg.

**Nieder-Synderstedt** bei Blankenhayn. — Pfkdf., mit 1 Mannlehn-Rittergute und 1 Erblehngute. — 27 H. 142 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialgericht daselbst. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Niedertalle.** — Dorf, mit 1 adel. Hofe, nach Talle eingepf. — H. u. E. s. v. Obertalle. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Barenholz. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

**Niederthalhausen.** — Filialdf. v. Beenhausen. — 49 H. 379 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Rotenburg. — Justizamt Rotenburg II. — Obergericht Cassel.

**Niedertiefenbach.** — Dorf, nach Oberweyer hinsichtlich der Katholischen, nach Schuppach hinsichtlich der Evangelischen eingepfarrt. — 51 H. 331 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Niedertiefenbach.** — Evangelisches Pfkdf., mit 1 Mahl- u. 1 Oelmühle. — 45 H. 270 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — Oberförsterei.

**Nieder-Trebra.** — Pfkdf. an der Ilm, mit 1 Mannlehn-Rittergute, 2 Siedel- u. 2 Freihöfen. — 105 H. 467 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — 1) Patrimonialger. daselbst; 2) Justizamt Roßla über 2 Freihöfe. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Die Wüstung Escherode. — Flachsbau.

**Niederurf.** — Pfkdf. an der Urf im Löwenstein'schen Grunde. — 126 H. 979 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Jesberg. — Obergericht Cassel.

**Niederursel.** — Df., nach Rödelheim eingepf. — 60 H. 329 E. — Freie Stadt Frankfurt a. M. — 1) Landjustizamt Frankfurt a. M.; 2) Stadtgericht ebendaselbst; 3) peinliches Verhöramt ebendaselbst. — Senat der freien Stadt Frankfurt. — Der Ort, zwischen Nassauischen und Churhessischen Gebietstheilen gelegen, gehört nur zur Hälfte zum Gebiete der freien Stadt, zur anderen Hälfte, an 65 H. mit 400 E., dem Grafen von Solms-Rödelheim unter großherzogl. Hessischer Hoheit, zum Landgericht Vilbel. Der zwischen dem Großherzogthume Hessen und der freien Stadt Frankfurt über die Hoheitsverhältnisse des Dorfes abgeschlossene Staatsvertrag, d. d. Darmstadt, den 12. Juni 1824, bestimmt im Artikel 6, hinsichtlich der Ausübung der Gerichtsbarkeit zur Vermeidung aller Competenz-Irrungen, daß für die beiden Niederursel blos das forum domicilii und das forum rei sitae als geltend angesehen werden sollen, der-

gestalt, daß alle Personalklagen da, wo der Beklagte ansässig ist, alle Realklagen aber da, wo das Object gelegen ist, angebracht werden sollen, auf das objectum contractus und das forum arresti hingegen sich gar nicht bezogen werden kann.

**Nieder-Vellmar.** — Dorf, nach Frommershausen eingepfarrt. — 76 H. 619 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landger. Cassel. — Obergericht Cassel.

**Niedervorschütz.** — Df., mit Filk. v. Böddiger. — 51 H. 410 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Melsungen. — Justizamt Felsberg. — Obergericht Cassel. — Zu dem Dorfe gehört die Forstmühle.

**Niederwald.** — Pfkdf. — 68 H. 389 E. — Churf. Hessen. — Provinz Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Kirchhain. — Oberger. Marburg.

**Nieder-Walgern.** — Pfarrkdf. — 48 H. 291 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Justizamt Fronhausen. — Obergericht Marburg.

**Niederwalluff.** — Df. am Rhein, mit katholischer Pfarrk., hinsichtlich der Evangelischen nach Erbach im Rheingau eingepf. — 133 H. 803 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Eltville. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Von diesem Dorfe, mit welchem der Rheingau beginnt, ist eine häufig benutzte Rheinüberfahrt nach dem gegenüberliegenden Dorfe Bubenheim. — Landhaus des Grafen Stadion.

**Niederwalmenach.** — Dorf, mit evangelischer Pfarrkirche, hinsichtlich der Katholischen nach Nastätten eingepf. — 68 H. 423 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Nieder-Waroldern.** — Filialdorf von Ober-Waroldern, mit 1 herrschaftl. Meierei. — 58 H. 343 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Twiste. — Oberjustizamt Arolsen. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Niederweimar.** — Df., nach Oberweimar eingepf. — 50 H. 340 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landger. Marburg. — Obergericht Marburg.

**Niederwerbe.** — Filialdf. v. Berich an der Werbe, mit 1 Eisenhammer. — 54 H. 362 E. — Fürst. Waldeck. — Werbedistrikt. — Oberjustizamt Sachsenhausen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Niederwetter.** — Df., nach Wetter eingepf. — 27 H. 199 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Marburg. — Justizamt Wetter. — Obergericht Marburg.

**Niederweyer.** — Dorf, nach Oberweyer hinsichtlich der Katholischen, nach Hadamar hinsichtlich der Evangelischen eingepfarrt. — 32 H. 196 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Nieder-Wiera.** — Pfarrkdf., mit 1 Mahlmühle. — 26 H. 185 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Justizcollegium Altenburg.

**Nieder-Willingen.** — Dorf, mit Filialk. von Ober-Willingen. — 76 H. 389 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrschaft. — Landgericht und Justizamt Arnstadt, mit Competenz hinsichtlich der Exmirten. — Regierung Arnstadt.

**Nieder-Wildungen.** — Stadt an der Wilde und an einem Berge, mit 1 Pfarrk. u. fürstl. Lustschlosse. — 306 H. 1949 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Stadtmagistrat daselbst. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach. — Die Stadt, mit Mauern, liegt in einem weiten, lang gedehnten Thale, von Bergen eingeschlossen, an einem Berge. Sie hat ein Lyceum, ein Hospital, ein Waisenhaus, zwei Apotheken, Leder- und Wollenzeugfabriken, und ist Sitz eines Oberrentereiamtes, sowie des obengedachten Stadtmagistrats, auch ist hier 1 Landbotenpost. — Nieder-Wildungen ist berühmt durch seine 3 Mineralbrunnen, den Stadt-, Thal- u. Salzbrunnen, die häufig besucht und deren Wasser (jährlich an 100,000 Krüge) versendet wird. Das Wasser des Stadtbrunnen hat einen angenehmen, erfrischenden, eisenhaft säuerlichen, das Wasser des Thalbrunnen einen dintenhaften und das des Salzbrunnen einen auf der Zunge stechenden, salzigen Geschmack. Das wohleingerichtete Brunnenhaus steht vor der Stadt, am Ende der neuen Allee. Auf der Wiese vor dem Brunnenhause entspringt die Badequelle, die zum Baden benutzt wird.

**Nieder-Willberger Mühle** bei Meinberg. — Mühle, nach Meinberg

eingepf. — 1 H. 9 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Horn. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

**Nieder- oder Unter-Wüsten.** — Bauerschaft und Pfarrkdf. — 138 H. 1030 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schötmar. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Niederzell.** — Df., nach Schlüchtern eingepfarrt. — 51 H. 403 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Steinau. — Oberger. Hanau. — Zu dem Dorfe gehören die Rosen- und die Städter-Mühle.

**Niederzeuzheim.** — Kathol. Pfkdf. a. d. Elbe, hinsichtlich der Evangelischen nach Hadamar eingepf. — 118 H. 780 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Nieder-Zimmern**; — (siehe Zimmern).

**Niederzwehren.** — Pfkdf. — 172 H. 1320 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landger. Cassel. — Oberger. Cassel. — Zu dem Dorfe gehören der Hof Freienhagen und die Neue Mühle.

**Niedling** b. Josbach. — Hof, nach Josbach eingepfarrt. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Rauschenberg. — Obergericht Marburg.

**Niemark** bei Lübeck. — Hof, nach Crummesse eingepf. — 4 H. 42 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Mühlenthor-Bezirk. — Landgericht der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst.

**Nienbrügge.** — Df., nach Lauenhagen eingepfarrt. — 25 H. 133 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Hagenburg. — Regierung Bückeburg.

**Nienburg (Mönch- od. Kloster-).** — Stadt, mit 2 Kirchen, 1 Schlosse und 1 herrschaftlichen Gute. — 286 H. 1897 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt daselbst. — Landesregierung Cöthen. — Die Stadt, mit Mauern, auf einer kleinen felsigen Anhöhe am Einfluß der Bude in die Saale belegen (ehemals auch mit Wällen und einem Graben umgeben, die aber abgetragen, ausgefüllt und in Gärten verwandelt sind), hat jetzt nur 2 eigentliche Thore, 1 Marktplatz mit mehreren ansehnlichen Gebäuden, meistens gepflasterte Straßen und 3 Vorstädte (gegen Norden der sogenannte Girgelsberg, gegen Osten eine Reihe Häuser ohne Eigennamen, und gegen Süden eine kleine Vorstadt). Die merkwürdigsten Gebäude sind: das Schloß nebst Schloßkirche, beide durch einen Gang verbunden; sie liegen a. dem höchsten Punkte der Stadt, und dabei befindet sich ein in neuester Zeit sehr verschönerter Garten; die Schloßkirche, welche ein schönes, großes Gebäude ist, mit niedrigem Thurme; die Stadtkirche zu St. Johannis ohne Thurm; 1 Hospital, früher die St. Veitskirche, auf einer kleinen Erhöhung vor dem St. Veitsthore gelegen, mit 1 Thurme; der jüdische Tempel auf dem Schäferplatze; das Rathhaus am Markte, neu erbaut. Die Stadt hat 1 Schule, aus 3 Abtheilungen bestehend, 1 Wassermühle an der Bude, 1 Ziegelei jenseit der Saale. Außer der herzoglichen Domaine ist hier noch 1 dem Mosigkauer Stifte gehöriges Rittergut. — Neben dem Justizamte und dem amtsässigen Rathe hat hier nur noch 1 Försterei ihren Sitz. — Einträglicher Ackerbau, Viehzucht, Schifffahrt, Schiffbauerei, Fischerei, Getreidehandel und gewöhnliche städtische Handwerke. Branntweinbrennerei, 2 Bierbrauereien, 2 unbedeutende Kram- und Viehmärkte. — An der Südseite der Stadt, auf einer Anhöhe, ein Weinberg, durch verschiedene Anpflanzungen auf der westlichen Seite verschönert. — Gasthof bei der Ziegelei, Vorwerk Grimsleben.

**Niendorf.** — Df., mit einem Gute an der Trave, zum Kirchsp. Genin gehörig. — 66 H. 1050 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Mühlenthorbez. — Landgericht der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Das Gut, vormals aus dem Hofe und Dorfe Maisling und der Hälfte der Dörfer Niendorf und Reeke bestehend, gehörte um die Mitte des 16. Jahrhunderts unter Dänische Landeshoheit, wenigstens wurde dieselbe bei den Streitigkeiten darüber zwischen Lübeck und den Herzögen von Holstein behauptet. Erst durch den Vertrag mit Dänemark v. Jahr 1802 kam es wieder unter Lübeck'sche Hoheit. Mit dem Gute Reeke heißt das Gut Niendorf auch das freiherrlich Heintz'sche Fideicommiß Weissenrode, und es besteht aus dem Haupthofe Niendorf mit den Rathen Blacklade, Eulenflucht und Kloster, dem Meierhofe Nienhüsen, dem Dorfe

Unter- und Ober-Niendorf mit Branden-Mühle und der Ziegelei Legan und dem Dorfe Moorgarten mit Wacholderkrug, welches zuſammen ein Areal von 1481 Tonnen, 2 Sch., 23 Ruth. (die Tonne zu 250 □ R.) hat. Das Dorf Ober- und Unter-Niendorf hat 25 größere und kleinere Erbpachtſtellen; zu der hieſigen Branden-Mühle ſind die Untergehörigen des Gutes zwangspflichtig.

**Nienfeld** b. Antendorf. — Hof, nach Hattendorf eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Grafſchaft Schaumburg. — Juſtizamt Obernkirchen. — Oberger. Rinteln. — Der Ort iſt von Churheſſen durch den mit Hannover am 23. Decbr. 1831 abgeſchloſſenen Staatsvertrag ertauſcht worden.

**Niengraben.** — Df., nach Jddenſen im Hannöverſchen eingepf. — 11 H. 63 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Grafſchaft Schaumburg. — Juſtizamt Rodenberg — Oberger. Rinteln.

**Nienhagen** bei Schlewecke. — Rittergut unter dem Woldenberge. — 2 H. 27 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Lutter am Barenberge. — Kreisgericht Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Nienhagen.** — Bauerſchaft, nach Heiden eingepfarrt. — 60 H. 428 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Detmold. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Nienhagen** bei Heepen. — Bauerſchaft, nach Heepen und Schötmar eingepf. — 42 H. 370 E. — Fürſtenthum Lippe (Detmold). — Juſtizamt Schötmar. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Zu dem Dorfe gehört noch Eikhof.

**Nienhüſen.** — Meierhof des Gutes Niendorf, nach Genien eingepf. — 8 H. 98 E. — Freie Hanſeſtadt Lübeck. — Mühlenthorbezirk. — Landger. der freien Hanſeſtadt Lübeck. — Senat daſelbſt. — Zu dem Meierhofe gehören 1 Ziegelei und 6 Wohngebäude. Zwei Kathen des Hofes, welche auf der Reeker Feldmark liegen, heißen Schäferkathe und Waſſerkathe.

**Nienrode** b. Volbachſen. — Außenhof am Hilſe. — 2 H. 27 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Greene. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Nienſtädt.** — Dorf, nach Sülbeck eingepfarrt. — 57 H. 395 E. — Fürſt. Schaumburg-Lippe. — Juſtizamt Stadthagen. — Regierung Bückeburg.

**Nieſe** (gewöhnlich die Nieſe, auch Nieſau). — Df., dicht an der Mulde, nach Törten eingepf. — 19 H. 88 E. — Herz. Anh.-Deſſau. — Juſtizamt Jeßnitz. — Landesregierung Deſſau. — Ueberfahrt nach Sollnitz.

**Nieſe.** — Bauerſchaft an der Nieſe, nach Falkenhagen eingepfarrt. — 57 H. 377 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Schwalenberg. — Criminalgericht Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Bei dem Dorfe, welches 47 Colonate hat, liegt die Nieſer-Mühle an der Nieſe.

**Nieſig.** — Df., in die Stadtpfarrei zu Fulda eingepf. — 12 H. 111 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

**Nieſte.** — Dorf, mit Filialk. von Eſcherode im Hannöverſchen. — 91 H. 571 E. — Churf. Heſſen. — Provinz Niederheſſen. — Kr. Caſſel. — Landgericht Caſſel. — Oberger. Caſſel. — Der Ort war früher zwiſchen Hannover und Heſſen gemeinſchaftlich und iſt erſt 1831 durch den Staatsvertrag vom 23. Decbr. ganz Heſſiſch geworden. Die Einwohner treiben ſtarke Leinweberei und Leinenbleicherei.

**Nievern.** — Pfarrkdf., an der Lahn, hinſichtlich der evangel. Einwohner, nach Frücht eingepf. — 69 H. 416 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Braubach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Uſingen. — Das Dorf macht mit Fachbach eine Grundherrlichkeit des Fürſten von der Leyen aus, welcher deshalb erbliches Mitglied der Herrenbank von den Landſtänden des Herzogthums iſt.

**Niewald.** — Bauerſchaft, nach Heiden eingepf. — 31 H. 109 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Detmold. — Criminalgericht Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Nimritz** b. Neuſtadt an d. Orla. — Pfarrkdf., mit 1 Rittergute. — 27 H. 143 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Neuſtädter Kreis. — Patrimonialgericht daſelbſt. — Criminalgericht Weida. — Landesregier. Weimar.



Digitized by Google

**Nippe.** — Dorf, nach Philippsthal eingepfarrt. — 17 H. 136 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Juſtizamt Schenklengsfeld. — Oberger. Fulda. — Zu dem Dorfe gehören die Röhrigshöfe.

**Nirkendorf.** — Df., nach Ehrenhain eingepfarrt. — 15 H. 104 E. — Herzogth. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Ehrenhain, über 7 H. mit 43 E.; 2) Kreisamt Altenburg, über 8 H. mit 61 E. und hinſichtlich der Obergerichtsbarkeit ausſchließlich. — Juſtizcollegium Altenburg.

**Nirmsdorf** b. Buttſtädt. — Pfkdf. — 39 H. 140 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kreis Weimar. — Der Kloſterſchule Roßleben Erbgericht daſelbſt (zu Nirmsdorf). — Criminalgericht Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Niſchwitz** oder Nitſchwitz. — Kleines Dorf, nach Hohendorf eingepf. — 11 H. 52 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Eiſenberg. — Juſtizcolleg. Altenburg.

**Niſchwitz** b. Ronneburg. — Pfkdf., mit 1 Rittergute. — 55 H. 324 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Blankenhain, über 51 H. mit 309 E.; 2) Patrimonialger. Poſterſtein, über 4 H. mit 15 E. — Juſtizcolleg. Altenburg.

**Niſter.** — Df., am Niſterbache, nach Altſtadt eingepf. — 65 H. 392 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Niſter.** — Df., unweit des Urſprungs der Niſter, mit 1 Mühle, nach Emmerichenhain hinſichtlich der Evangeliſchen, und nach Rennerod hinſichtlich der Katholiſchen eingepf. — 19 H. 121 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Rennerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Niſterhammer** b. Niſter. — Hammerwerk. — 1 H. 8 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Hachenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Niſter-Mühle** b. Hachenburg. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Hachenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Nitſchareuth.** — Df., mit Filialk. von Tſchirma. — 48 H. 260 E. — Fürſtl Reuß. Herrſchaft Greiz. — Juſtizamt Unter-Greiz. — Regier. Greiz.

**Nitſchka.** — Dorf, nach Schmölln eingepf. — 23 H. 147 E. — Herzogth. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Ponitz über 1 H. mit 9 E.; 2) Patrimonialger. Sommeritz über 4 H. mit 30 E.; 3) Kreisamt Altenburg wegen der Erbgerichte über 18 H. mit 108 E., in Anſehung der Obergerichtsbarkeit aber ausſchließlich. — Juſtizcolleg. Altenburg.

**Nitzendorf** od. die Stieglitzhecke. — Hof, nach Witzelroda eingepf. — 5 H. 34 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtger. Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

**Nix-Mühle** b. Niederklein. — Mühle, nach Niederklein eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Kirchhain. — Juſtizamt Kirchhain. — Obergericht Marburg.

**Nobitz** bei Altenburg. — Pfarrkdf., mit 1 Rittergute. — 78 H. 473 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialgericht daſelbſt. — Juſtizcollegium Altenburg.

**Nochern.** — Evangel. Pfarrkirchdf., mit 3 Mühlen. — 71 H. 428 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt St. Goarshauſen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Uſingen.

**Nöbden.** — Df., nach Altkirchen eingepfarrt. — 2 H. incl. Pfarrwohnung, 14 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Juſtizcollegium Altenburg.

**Nöbdenitz** b. Altenburg. — Pfkdf., mit 1 Rittergute u. 1 Mahl- u. Schneidemühle. — 39 H. 345 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. daſ. — Juſtizcollegium Altenburg.

**Nöda** b. Großrudeſtädt. — Pfkdf. an der ſchmalen Gera, mit 1 Erblehn-Rittergute u. 1 Mühle. — 120 H. 542 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialgericht daſ. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Das Dorf iſt von Preußen an Weimar tauſchweiſe gegen das Dorf Ringleben abgetreten worden, durch den Vertrag vom 22. Sept. 1815.

**Nödenitzſch.** — Df., nach Schmölln eingepf. — 12 H. 90 E. — Herzogth. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Weisbach; 2) Kreisamt Altenburg über 1 Gut mit 11 E., ſowohl hinſichtl. der Erb- als der Obergerichte. — Juſtizcollegium Altenburg.

**Nöltingshof** b. Lübeck. — Kleiner Hof an der Wakenitz, zum Kirchſpiel

St. Aegidien in Lübeck gehörig. — 1 H. 8 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Mühlenthorb zirk. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst.

**Nörditz.** — Df., nach Schmölln eingepfarrt. — 15 H. 105 E. — Herzogth. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Ponitz über 5 H. mit 37 E.; 2) Patrimonialger. Zürchau über 4 H. mit 30 E.; und 3) Kreisamt Altenburg, hinsichtlich der Erbgerichte ausschließlich; wegen der Erbgerichte über 6 H. mit 38 E. — Justizcollgium Altenburg.

**Nößingfeld.** — Colonate, nach Exten eingepf. — 4 H. 26 E. — Fürstenth. Lippe (Detmold). — Justizamt Sternberg zu Alverdissen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Die Colonate gehören zur Bauerschaft Rott.

**Nohra.** — Pfkdf. an der Quelle der Gramme. — 60 H. 280 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Berka mit Tonndorf. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar. — 1 Holländische Windmühle.

**Nollberg** b. Dörmbach. — Hof, nach Dietershausen eingepf. — 1 H. 11 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

**Nollich u. Neinberg** b. Lorch. — Ruine. — Unbewohnt. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Nomborn.** — Dorf, nach Rentershausen, hinsichtlich der Evangelischen nach Eppenrod eingepf. — 57 H. 347 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Nonnenberg.** — Kleines Waldorf, nach Kabarz eingepf. — 15 H. 55 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Tenneberg. — Justizcollegium Gotha. — Das Dorf hängt mit Kabarz zusammen.

**Nonnendorf** b. Weida. — Df., nach Burkersdorf eingepf. — 11 H. 48 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. Burkersdorf. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar. — Der Ort ist benannt nach einem nahe gelegenen ehemaligen Kloster, dessen Spuren das alte Schloß, die Wartheburg (Wartenberg 1209), heißen und dessen Grundstücke in einer eigenen Flur das Weida'sche Rathsholz bilden.

**Nonnen-Mühle** b. Geisenheim. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Nonnenrod** b. Harmerz. — Hof, nach Johannisberg eingepf. — 1 H. 12 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

**Nord-Assel.** — Kdf. — 26 H. 208 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Saldern. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Nebenzollamt.

**Nordbruch.** — Df., nach Hohenhorst eingepf. — 19 H. 121 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Rodenberg. — Obergericht Rinteln.

**Nordeck.** — Df. an der Lumbde, mit 1 Landgute, nach Winnen eingepfarrt. — 104 H. 639 E. — Churfürstenthum Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Marburg. — Justizamt Fronhausen mit Treis an der Lumbde. — Obergericht Marburg.

**Nordenbeck.** — Fildf. v. Nieder-Ense, mit 1 landständischaftlichen Rittergute. — 48 H. 268 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Oberjustizamt Corbach. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Nordenstadt.** — Df., mit evangel. Pfarrk., hinsichtl. der Katholischen nach Hochheim eingepf. — 104 H. 619 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hochheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Norder-Elbdeich** bei Hamburg; — (s. Finkenwärder).

**Nordheim;** — (s. Kalten-)

**Nordheim** im Grabfelde. — Pfkdf., mit 1 Rittergute. — 72 H. 374 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialgericht das.; 2) Kreis- und Stadtgericht Meiningen, hinsichtl. der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Das Rittergut war ehedem reichsritterschaftlich, nachher Würzburgisch und ist seit 1808 Meiningisch. — Nicht weit davon die Ruinen einer Kirche St. Peter.

**Nordhofen** b. Gotha. — Pfkdf. — 25 H. 115 E. — Herzogth. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — 1) Patrimonialgericht Oesterbehringen; 2) Patrimonialgericht Sonneborn. — Justiz-

collegium Gotha. — Das Dorf, an der Nesse belegen, ist dicht an Sonneborn angebaut, mit welchem es Eine Gemeinde ausmacht.

**Nordhofen.** — Standesherrliches Df., mit evangel. Pfarrk., hinsichtl. der Katholischen nach Helferskirchen eingepf. — 55 H. 335 E. — Herz. Nassau. — Herzoglich Nassauisches und fürstlich Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Nordholz.** — Df. am Schauenburger Walde, nach Petzen eingepf. — 15 H. 87 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Bückeburg. — Regier. Bückeburg.

**Nord-Mühle** bei Schönau. — Mühle, nach Schönau eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Treysa. — Obergericht Marburg.

**Nordsehl.** — Dorf, mit Filk. von Merveck. — 78 H. 450 E. — Fürstenth. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Stadthagen. — Regierung Bückeburg.

**Nordshausen.** — Pfkdf. — 50 H. 356 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landger. Cassel. — Obergericht Cassel.

**Nordsteimke.** — Kirchdf., mit 1 ritterschaftlichen Gute. — 32 H. 232 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisgericht Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Norken.** — Df., mit 1 Oelmühle, nach Kirburg hinsichtl. der Evangelischen, nach Hachenburg hinsichtl. der Katholischen eingepf. — 44 H. 265 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — Das Dorf bildet mit Bretthausen Eine Gemeinde.

**Nortenhof** b. Steterburg. — Vorwerk. — 7 H. 86 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Nothfelden.** — Fildf. von Altenhasungen. — 50 H. 349 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Wolfhagen. — Obergericht Cassel.

**Nothgottes** b. Greifenheim. — Oekonomiehof, hinsichtlich der Katholischen nach Rüdesheim, hinsichtlich der Evangelischen nach Erbach im Rheingau eingepfarrt. — 1 H. 9 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — Der Hof war bis zum J. 1803 ein Kloster.

**Nüchtershof** bei Kerzell. — Hof, nach Kerzell eingepf. — 1 H. 11 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

**Nüllmeyer** b. Laßbruch. — Colonat, nach Almena eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Sternberg zu Alverdissen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Das Colonat gehört zur Bauerschaft Laßbruch.

**Nürnbergerhof** b. Frauenstein. — Hof, nach Schierstein eingepf. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Nüssels** bei Hesles. — Hof, nach Trusen eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Justizamt Herrenbreitungen. — Obergericht Fulda.

**Nüst.** — Df., mit Filk. von Mackenzell. — 25 H. 184 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Hünfeld. — Obergericht Fulda.

**Nüsterrasen** b. Obernüst. — Hof, nach Obernüst eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Hünfeld. — Obergericht Fulda.

**Numburg.** — Herrschaftliches Gut, nach Badra eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Unterherrschaft. — Landgericht u. Justizamt Sondershausen, mit Competenz hinsichtl. der Eximirten. — Regier. Sondershausen. — Die Landeshoheit über das Gut war zwischen Preußen und Schwarzburg streitig, indem es zu dem von Schwarzburg-Rudolstadt an Preußen abgetretenen, der Sächsischen Landeshoheit unterworfen gewesenen Territorio mitgerechnet wurde. Sr. Majestät der König von Preußen haben jedoch mittelst Schreiben, d. d. Töplitz den 5. August 1827, an Sr. Durchlaucht den Herrn Fürsten von Schwarzburg-Sondershausen zu dessen Gunsten auf die Landeshoheit über dieses Gut verzichtet.

**Nusse.** — Pfkdf. am Nusser See. — 51 H. 378 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Bezirk Ritzerau. — Landgericht der freien Hansestadt Lübeck. — Senat

daselbst. — Das Dorf liegt in einer reizenden Umgegend, hat 4 Wirthshäuser und 3 Märkte.

**Nutha** b. Zerbst. — Pfkdf. an der Nuthe, mit 1 Rittergute. — 22 H. 159 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Patrimonialgericht Dobritz. — Landesregierung Dessau. — 1 Wirthshaus und östlich, nahe beim Dorfe, 1 Wassermühle mit 3 Gängen.

# O.

**Obendorf.** — Df., nach Erdorf eingepf. — 30 H. 152 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Kreisgerichts-Deputation Themar; 2) Kreis- und Stadtger. Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Oberahr.** — Df., nach Meudt eingepf. — 42 H. 232 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Ober-Alba.** — Df., mit 2 Mühlen, nach Dermbach eingepf. — 46 H. 262 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt Dermbach. — Criminalgericht Dermbach. — Landesreg. Eisenach.

**Ober-Alteurain** b. Wolferts. — Hof, nach Wolferts eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Landgericht Fulda. — Oberger. Fulda.

**Ober-Appenfeld.** — Dorf, nach Oberhülsa eingepf. — 33 H. 191 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Homberg. — Justizamt Rabolds-hausen. — Oberger. Cassel.

**Ober-Arnsdorf** b. Altenburg. — Dorf, mit Pfarrk. — 33 H. 220 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Ehrenhain. — Justizcolleg. Altenburg.

**Ober-Aschenbach.** — Dorf, nach Hofaschenbach eingepf. — 10 H. 89 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Hünfeld. — Obergericht Fulda.

**Oberau.** — Zerschlagenes Gut in der Schönauer Flur, nach Farnroda eingepf. — 1 H. 4 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Eisenach. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregier. Eisenach. — Das Gut liegt in dem herzogl. S.-Coburg-Gotha'schen Dorfe Schönau, und gehört, nebst einem zweiten zerschlagenen Gute daselbst, mehreren Kälberfeldern und Schönauer Nachbarn.

**Oberaula** b. Ziegenhain. — Mktfl. an der Auel, mit Pfarrk. — 128 H. 911 E. — Churf. Hessen. — Provinz Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt daselbst. — Oberger. Marburg. — Der Ort hat auch 1 Postamt, 4 Vieh- und 4 Krammärkte. — Unter den Einwohnern sind an 80 Juden.

**Oberauroff.** — Dorf, mit evangel. Pfarrk., hinsichtlich der Katholischen nach Josten eingepf. — 18 H. 108 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Oberbachheim.** — Df., nach Niederbachheim eingepf. — 21 H. 127 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Oberbeisheim.** — Df., mit Filk. von Niederbeisheim. — 94 H. 610 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homberg. — Justizamt Homberg. — Oberger. Cassel.

**Ober-Bernhardts-Mühle** b. Buchenau. — Mühle, nach Buchenau eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Hünfeld. — Justizamt Eiterfeld. — Oberger. Fulda.

**Ober-Bimbach.** — Pfkdf. — 77 H. 678 E. — Churf. Hessen. — Provinz Fulda. — Kreis Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda.

**Oberblockland.** — Df. am rechten Weserufer, nach Horn eingepf. — 16 H. 73 E. — Freie Hansestadt Bremen. — 1) Untergericht Bremen; 2) Obergericht ebendaselbst in Civilsachen; 3) Criminalgericht; 4) Obergericht Bremen in Criminalsachen. — Senat der freien Hansestadt Bremen.

**Ober-Bock** b. Gräfenthal. — Einzelner Hof, nach Wallendorf eingepf. — 2 H. 9 E. — Herz. S.-Meiningen. —

1) Patrimonialger. Wallendorf; 2) Kreis- und Stadtger. Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Ober-Bodnitz.** — Dorf, mit Filk. von Unter-Bodnitz. — 38 H. 231 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Cahla. — Justizcollegium Altenburg.

**Oberböhmsdorf.** — Dorf, mit 1 Rittergute und Filk. von Schleiz. — 76 H. 564 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Schleiz. — 1) Justizamt Schleiz, über 71 H.; 2) Patrimonialgericht des Deutschen Hauses zu Schleiz, über 7 H. — Landesregierung Gera.

**Oberbrechen.** — Df. an der Emsbach, mit katholischer Pfarrk., hinsichtlich der Evangelischen nach Dauborn eingepfarrt. — 134 H. 807 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Limburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Dabei 1 herrschaftliche Mühle, die Mutter-Gottes-, Mariahilf-, Johannis- und Schultheißen-Kapelle.

**Oberbrechtenswеiler** b. Sigmaringen. — Dorf, nach Siberatsweiler eingepf. — 8 H. 39 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Obervoigtelamt Achberg. — Hofger. Sigmaringen.

**Oberbreitzbach.** — Dorf, nach Mannsbach eingepf. — 18 H. 148 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Eiterfeld. — Oberger. Fulda. — Zu dem Dorfe gehören die Höfe Grasgruben und Schwarzengrund.

**Ober-Büssau.** — Dorf, am linken Stecknitzufer, nach Genien eingepf. — 12 H. 177 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Mühlenthor-Bezirk. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Das Dorf gehört seit 1803 der Stadt. — Die Schmiede u. das Krughaus liegen bei der Cronsforder Brücke.

**Ober-Camsdorf** b. Jena; — (siehe Camsdorf).

**Obercossa** b. Altenburg. — Dorf, nach Dobraschütz eingepfarrt. — 10 H. 76 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Dobitschen. — Justizcolleg. Altenburg.

**Obercrossen** b. Cahla. — Df., nach Uhlstädt eingepf. — 17 H. 98 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Uhlstädt. — Justizcolleg. Altenburg.

**Ober-Dahlum.** — Df. — 36 H. 261 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisger. ebendaselbst. — Oberlandesger. ebendaselbst. — Das Dorf liegt dicht neben Nieder-Dahlum, und führt mit demselben den Namen Salzdahlum. Dabei liegt in einer Entfernung von ½ Meile eine Saline mit einem großen Gradirwerke.

**Oberdassen** bei Dassen. — Hof, nach Dietershausen eingepfarrt. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Provinz Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

**Oberdörmbach.** — Df., nach Friesenhausen eingepf. — 11 H. 103 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

**Ober- oder Klein-Dorfelden.** — Pfkdf. an der Nidder. — 46 H. 274 E. — Churf. Hessen. — Provinz Hanau. — Kreis Hanau. — Landger. Hanau. — Oberger. Hanau.

**Oberdorfer-Mühle** bei Frankershausen. — Mühle, nach Frankershausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Eschwege. — Justizamt Abterode. — Oberger. Cassel.

**Oberdünzebach.** — Df., mit Filk. von Niederdünzebach, am Hundsrück. — 65 H. 451 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kreis Eschwege. — Justizamt Eschwege I. — Obergericht Cassel.

**Ober-Effelder** b. Effelder. — Einzelne Häuser, nach Effelder eingepf. — 6 H. 28 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Obereichen- od. Dönges-Mühle** bei Flieden. — Mühle, nach Flieden eingepf. — 1 H. 7 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Oberger. Fulda.

**Obere Grumbach** b. Liebenstein. — Hof, nach Liebenstein eingepf. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtgericht Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Obere Haardt-Mühle** bei Zeulenroda. — Mahl- und Schneidemühle an dem Triebsbache. — 2 H. 13 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Fürstliches Stadtvoigteigericht zu Zeulenroda. — Regier. Greiz.

**Oberelbert.** — Dorf, mit kathol. Pfarrk. — 48 H. 290 E. — Herzogth.

Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Ober-Ellen** b. Salzungen. — Pfkdf., mit 2 Rittergütern. — 98 H. 594 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialgericht daselbst; 2) Land- und Stadtger. Salzungen, hinsichtlich der Exemirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Der Ort liegt getrennt vom Herzogthume S.-Meiningen, ganz vom Eisenach'schen umschlossen, in einem Thale am Flüßchen Elna, und enthält auch 2 Mahlmühlen, welche zu den Rittergütern gehören.

**Oberellenbach.** — Pfkdf. — 83 H. 553 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rotenburg II. — Obergericht Cassel. — Zu dem Dorfe gehört die Ried-Mühle.

**Ober-Elsungen.** — Pfarrkdf. — 105 H. 734 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kreis Wolfhagen. — Justizamt Zierenberg. — Obergericht Cassel.

**Ober-Empfershausen.** — Dorf, nach Eiterhagen eingepfarrt. — 27 H. 212 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Melsungen. — Oberger. Cassel.

**Oberems.** — Df. an der Emsbach, mit Filk. von Oberroth, hinsichtlich der Katholischen nach Seelenberg eingepf. — 42 H. 254 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — Oberförsterei.

**Ober(e) Mahlmühle** bei Niederbachheim. — Mahlmühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Ober(e) Mühle** bei Freilingen. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstlich Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Ober(e) Mühle** bei Hennethal. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Ober(e) Mühle** bei Hundstall. — Mühle. — 1 H 7 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Ober(e) Mühle** bei Igstadt. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hochheim. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Ober(e) Mühle** b. Oberliederbach. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Höchst. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Ober(e) Mühle** b. Schlangenbad. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Ober(e) Mühle** b. Wallrabenstein. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Ober(e) Mühle** bei Driedorf. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Obere Mühle** b. Osla. — Schneide- u. Mahlmühle am Osselbach, nach Osla eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregierung Zera. — Die Mühle wird auch die Oslaer Mühle genannt.

**Ober-Ense.** — Fildf. von Nieder-Ense. — 32 H. 199 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Oberjustizamt Corbach. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Obere Oelbachs-Mühle** b. Archfeld. — Mühle, nach Archfeld eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Netra. — Obergericht Cassel.

**Obere Patsch-Mühle** b. Möckern. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Möckern. — Justizcollegium Altenburg.

**Obererbach.** — Df., nach Hundsangen hinsichtlich der Katholischen, nach Hadamar hinsichtlich der Evangelischen eingepfarrt. — 36 H. 216 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Obere Schmelzhütte** bei Leutenberg. — Schmelzhütte für die gewonnenen Kupfererze. — 3 H. 22 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Leutenberg. — Regierung Rudolstadt.

**Obere Schneidemühle** b. Titſchendorf. — Schneidemühle an der Rodach, nach Titſchendorf eingepf. — 1 H. 9 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſchaft Lobenſtein-Ebersdorf. — Juſtizamt Lobenſtein. — Landesregierung Gera.

**Obere Sorge** bei Salzungen. — Hof, nach Langenfelde eingepf. — 4 H. 16 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtger. Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

**Obere Sorge** b. Wildprechtrode. — Meierhof, nach Wildprechtrode eingepf. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialgericht Wildprechtrode; 2) Land- und Stadtgericht Salzungen, hinſichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

**Obere Stein-Mühle** bei Hohndorf. — Mühle, nach Hohndorf eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürſtenth. Reuß-Greiz. — Juſtizamt Ober-Greiz. — Regierung Greiz.

**Obere Wirth-Mühle** b. Obereiſen. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Dietz. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Oberfeld.** — Dorf, nach Langenſchwarz eingepf. — 21 H. 167 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Juſtizamt Burghaun. — Obergericht Fulda.

**Oberfiſchbach.** — Df., nach Ackerbach hinſichtlich der Evangeliſchen, nach Laufenfelden hinſichtlich der Katholiſchen eingepf. — 21 H. 128 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Naſtätten. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Oberfreden.** — Pfkdf. — 62 H. 410 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Saldern. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Das Dorf hängt mit Niederfreden zuſammen.

**Ober-Friedrichsthal.** — Df., nach Lichtenhain eingepf., mit 1 Eiſenhüttenwerk. — 6 H. 43 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, hinſichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

**Ober-Füllbach.** — Df., nach Groß-Garnſtadt eingepf. — 30 H. 177 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Coburg. — Juſtizamt Coburg. — Juſtizcollegium Coburg.

**Ober-Gebauer.** — Kl. Df., nach Unterlauter eingepf. — 2 H. 14 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Coburg. — Juſtizamt Coburg. — Juſtizcollegium Coburg. — 1 Papiermühle.

**Ober-Geißendorf** bei Weida. — Df., nach Waltersdorf eingepf. — 26 H. 147 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Neuſtädter Kr. — Patrimonialger. Waltersdorf. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar.

**Obergembach** b. Gembeck. — Meierei, nach Gembeck eingepf. — 1 H. 9 E. — Fürſt. Waldeck. — Diſtrikt der Twiſte. — Oberjuſtizamt Arolſen. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Obergladbach.** — Df., nach Niedergladbach hinſichtlich der Katholiſchen, nach Dickſchied hinſichtlich der Evangeliſchen eingepfarrt. — 47 H. 286 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Langenſchwalbach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Obergladbach** b. Villmar. — Hof, nach Villmar eingepf. — 1 H. 9 E. — Herz. Naſſau. — Herzogl. Naſſauiſches u. fürſtl. Neuwiediſches Juſtizamt Runkel. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Obergleichen,** Grafſchaft; — (ſiehe Ohrdruf).

**Obergneus.** — Dorf, nach Untergneuß eingepf. — 21 H. 120 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Cahla. — Juſtizcollegium Altenburg.

**Obergölitz.** — Herrſchaftl. Vorwerk, nach Oberloquitz eingepf., mit 1 Förſterei. — 2 H. 14 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtger. Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtger. Saalfeld, hinſichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghauſen. — Das Vorwerk liegt am Fuße des Schaafberges, an der Straße nach Saalfeld.

**Obergräfenhain.** — Pfarrkdf. — 70 H. 450 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Kreisamt Altenburg, wegen der Erbgerichtsbarkeit über 40 H. mit 223 E.; 2) königl. Sächſiſches Juſtizamt Rochlitz, wegen der Obergerichtsbarkeit. — Juſtizcollegium Altenburg.

**Ober-Grenzebach.** — Pfarrkdf. — 71 H. 590 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Ziegenhain. — Juſtizamt Ziegenhain. — Oberger. Marburg.

**Ober-Grochlitz.** — Df., mit 1 Kammergute, nach Caſelwitz eingepf. — 24 H. 160 E. — Fürſt. Reuß-Greiz. — Juſtizamt Ober-Greiz. — Regier. Greiz.

Digitized by Google

**Obergrund-Mühle** b. Dotzheim. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Obergrunſtädt.** — Fildf. v. Nieder-Grunſtädt. — 31 H. 152 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Juſtizamt Weimar. — Criminalgericht Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Obergude.** — Pfarrkdf. — 55 H. 332 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Rotenburg. — Juſtizamt Rotenburg II. — Oberger. Caſſel.

**Oberhaid.** — Df., nach Breitenau hinſichtlich der Katholiſchen, nach Nordhofen hinſichtl. der Evangeliſchen eingepf. — 33 H. 188 E. — Herz. Naſſau. — Herzogl. Naſſauiſches und fürſtl. Neuwiediſches Juſtizamt Selters. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Oberhain.** — Df., nach Wehrheim eingepf. — 44 H. 269 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Uſingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Uſingen.

**Oberhainer Mühle** b. Oberhain. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Uſingen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Oberhammer.** — Hammerwerk. — 9 H. 68 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

**Oberhammer** bei Goldisthal. — Eiſenhammerwerk, nach Katzhütte eingepf. — 25 H. 166 E. — Fürſt. Schw.-Rudolſtadt. — Oberherrſchaft. — Juſtizamt Oberweißbach. — Regier. Rudolſtadt.

**Oberhammer** b. Kleinern. — Hammerwerk. — 1 H. 9 E. — Fürſt. Waldeck. — Diſtrikt der Eder. — Oberjuſtizamt Nieder-wildungen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Ober-Harles** od. das Ruckneſt. — Einzelner Hof, nach Schwickershauſen eingepf. — 5 H. 25 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtger. Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghauſen.

**Ober-Haſel.** — Df., mit Filialk. von Kirchhaſel. — 19 H. 102 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht des Rittergutes Weiſenburg Altenburgſchen Antheils, wegen der Erbgerichte; 2) Kreisamt Eahla, hinſichtlich der Obergerichtsbarkeit. — Juſtizcollegium Altenburg. — 1 Mühle.

**Oberhaſeler Roß-Mühle** b. Weißenhaſel. — Mühle, nach Weißenhaſel eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Rotenburg. — Juſtizamt Rentershauſen. — Obergericht Caſſel.

**Oberhattert.** — Df., mit 1 Oelmühle, hinſichtl. der Evangeliſchen diesſeits des Baches nach Altſtadt, jenſeits des Baches nach Kroppach, hinſichtlich der Katholiſchen links des Baches nach Hachenburg, rechts des Baches nach Marienſtadt eingepf. — 52 H. 314 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Oberhauſen** od. Hauſen. — Df., nach Ebsdorf eingepf. — 109 H. 827 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Marburg. — Juſtizamt Treis an der Lumbde. — Obergericht Marburg.

**Oberhauſen** b. Burgſchwalbach. — Hof. — 1 H. 10 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Dietz. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Oberhauſen.** — Df., nach Hundsangen hinſichtlich der Katholiſchen, nach Hadamar hinſichtlich der Evangeliſchen eingepf. — 18 H. 105 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

**Oberhecken-Mühle** b. Hofenfeld. — Mühle, nach Hofenfeld eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Juſtizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda.

**Oberheſſen.** — Provinz des Churfürſtenthums Heſſen, beſtehet aus dem Fürſtenthume Oberheſſen, aus der Grafſchaft Ziegenhain und aus einem Theile des Fürſtenthums Fritzlar. Sie enthält auf einem Areal von 36 □ Meilen 14 Städte, 5 Flecken, 227 Dörfer u. 119,008 E. — Sie iſt in 4 Verwaltungskreiſe, 1 Landgerichts- und 14 Juſtizamts-Bezirke eingetheilt, welche einem Obergericht u. einer Provinzial-Regierung in Marburg unterſtehen. Das Fürſtenthum Oberheſſen iſt eben ſowohl Stammland, liegt an der Lahn, weshalb daſſelbe ehemals das Land an der Lahn oder Lahngau (Grafſchaft an der Lahn), auch das Land jenſeits des Spieſes, oder das Darmland, genannt wurde. Es grenzt gegen Morgen an die Landgrafſchaft Nieder-

Digitized by Google

heſſen und an die Grafſchaft Ziegenhain, gegen Mittag an einen Theil des Fürſtenthums Fritzlar und an das Großherzogthum Heſſen, gegen Abend ebenfalls an daſſelbe, gegen Mitternacht an die Preußiſche Provinz Weſtphalen und an das Fürſtenthum Waldeck. — Oberheſſen wurde durch das Teſtament des Landgrafen Philipp des Großmüthigen im Jahre 1567 von Niederheſſen getrennt, kam aber im Jahre 1604, nachdem der Landgraf Ludwig III. zu Marburg ohne Leibeserben geſtorben war, unter der Regierung des Landgrafen Moritz wieder zu Niederheſſen. Es enthält 28 □Meilen Flächenraum und 62 Stunden im Umfange, hat mit dem Theile des Fürſtenthums Fritzlar 9 Städte, 3 Flecken, 150 Dörfer und 40 Höfe mit 11,107 Wohnhäuſern und 70,934 Einwohnern, wovon ſich der größeſte Theil zur evangeliſch-lutheriſchen Religion bekennt.

**Oberheubachs-Mühle** b. Naſtätten. — Mühle. — 1 H. 11 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Naſtätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Oberhöchſtadt.** — Kathol. Dorf, mit Pfarrkirche, hinſichtlich der evangeliſchen Einw. nach Cronberg eingepf. — 85 H. 511 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Königſtein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen. — Dazu gehören 6 Ziegelhütten und Kalköfen.

**Oberhof.** — Pfkdf. — 33 H. 140 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — Juſtizamt Zella. — Juſtizcollegium Gotha. — Das Dorf iſt das höchſte im ganzen Fürſtenthume und liegt 2351 Fuß über dem Meere, am Gehölz der Loibe. Zwiſchen Oberhof und Gehlberg liegt der Schneekopf.

**Oberhofen** bei Pfiffelbach. — Ehemaliges Schäfereigut. — 1 H. 4 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Juſtizamt Roßla. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar. — Die Ländereien des Gutes gehören halb nach Pfiffelbach, halb nach Rohrbach.

**Oberhohne.** — Filialdf. von Niederhohne. — 86 H. 516 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Eſchwege. — Juſtizamt Eſchwege I. — Obergericht Caſſel.

**Ober-Holzhauſen.** — Dorf, nach Mohnhauſen eingepf. — 16 H. 115 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Frankenberg. — Juſtizamt Roſenthal. — Obergericht Marburg.

**Ober-Homburg** bei Hechingen. — Fürſtl. Kameral-Hof, nach Großelfingen eingepf. — 2 H. 11 E. — Fürſtenthum Hohenzollern-Hechingen. — Oberamt Hechingen. — Hofgericht Hechingen. — Regierung Hechingen.

**Oberhorwieden** bei Rex. — Hof, nach Margretenhaun eingepf. — 1 H. 11 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

**Oberhülſa.** — Pfarrkdf. — 48 H. 344 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Homberg. — Juſtizamt Raboldshauſen. — Obergericht Caſſel.

**Ober-Hütte** bei Badenhauſen. — Hütte. — 1 H. 12 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Seeſen. — Kreisgericht Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Ober-Hütte** bei Staufenburg. — Eiſenhütte. — 2 H. 21 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Seeſen. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Ober-Ilm.** — Df., mit Filialk. von Griesheim. — 33 H. 168 E. — Fürſt. Schw.-Rudolſtadt. — Oberherrſchaft. — Juſtizamt Stadt-Ilm. — Regierung Rudolſtadt. — Zwiſchen hier u. Griesheim befindet ſich eine beträchtliche Floßholz-Niederlage.

**Ober-Josbach.** — Df., mit kathol. Pfarrk., hinſichtlich der Evangeliſchen nach Niederſeelbach eingepf. — 59 H. 357 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Joſtein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Ober-Joſſa.** — Df., nach Breitenbach eingepf. — 26 H. 222 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kreis Ziegenhain. — Juſtizamt Oberaula. — Obergericht Marburg.

**Ober-Iſſigheim.** — Pfkdf. — 61 H. 335 E. — Churf. Heſſen. — Provinz Hanau. — Kr. Hanau. — Landgericht Hanau. — Obergericht Hanau.

**Ober-Kalbach.** — Pfdf. — 102 H. 739 E. — Churf. Heſſen. — Provinz Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Juſtizamt Schlüchtern. — Oberger. Hanau.

**Ober-Katz.** — Mktfl., mit Filialk. v. Unter-Katz u. 1 Rittergute. — 72 H. 377 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Walungen; 2) Kreis- und Stadtgericht Meiningen, hinſichtlich der Eximirten. — Oberlan-

desgericht Hildburghausen. — Der Ort, am Katzwasser gelegen, hat 4 Märkte, 2 Mühlen, 3 Schmieden. Das Rittergut ist zerschlagen. Nahe dabei die Ruine der Wolfsburg und auf einem Berge der Platz der alten Dißburg.

**Ober-Kaufungen.** — Pfkdf. a. d. Losse, mit 1 adel. Fräuleinstifte. — 252 H. 2036 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landger. Cassel. — Oberger. Cassel. — Der Ort, am Ausgange des schönen Lossethales in die Ebene, lang und schmal im Thale hinaufziehend, hat seiner Bauart nach ein städtisches Aussehen. Es sind hier zahlreiche Handwerker, vorzüglich Schreiner und Töpfer, auch viele Mühlen, 1 Eisenblechhammer. Das frühere, nur dem Reiche unterworfene, 1527 aufgehobene Jungfrauenkloster ist in eine Versorgungsanstalt für die Töchter der Hessischen Ritterschaft verwandelt. Die Stiftsgebäude liegen neben der Kirche, und auf der Höhe die Wohnungen, welche zusammen die Stiftsfreiheit genannt werden. Rings um Ober-Kaufungen sind Braunkohlenflötze. Gegenwärtig wird hier nur noch auf Kohlen gebaut und zwar durch 4 gewerkschaftliche Werke mit 130 Arbeitern. In dem Orte ist eine Filialapotheke von der Apotheke zur Hygea in der Unterneustadt von Cassel.

**Ober-Kemmeten-Mühle** b. Kaupen. — Mühle, nach Hauswurz eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

**Oberkestert.** — Dorf am Rheine, nach Niederkestert hinsichtlich der Katholischen, nach St. Goarshausen hinsichtlich der Evangelischen eingepf. — H. u. E. s. b. Niederkestert. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — Das Dorf bildet mit Niederkestert Eine Gemeinde.

**Ober-Köditz.** — Df. a. d. Rinne, nach Königsee eingepf. — 5 H. 29 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrsch. — Justizamt zu Königsee. — Regierung Rudolstadt. — Das Dorf hat 1 Mühle.

**Oberkoskau.** — Dorf, nach Unterkoskau eingepfarrt. — 21 H. 138 E. — Fürstlich Reuß. Herrschaft Schleiz. — Justizamt Schleiz. — Landesreg. Gera.

**Oberlahnstein.** — St., mit Mauern und Thürmen umgeben, mit 1 katholischen Pfarrkirche, hinsichtlich der evangelischen Einwohner nach Braubach eingepfarrt. — 300 H. 1532 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Die Stadt liegt in einer ebenen Gegend, am Rheine, und hat am obern Ende eine alte Burg. — Hauptsächliche Nahrungszweige sind Wein- und Obstbau. — Bei der Stadt sind auch 2 Sauerbrunnen und auf einem Berge die Ruinen der Burg Lahneck. Zu der Gemeinde Oberlahnstein gehören auch die Marienkapelle, die Kirche auf dem Spieß und das Hütten- und Hammerwerk zu Ahl.

**Oberlauken.** — Dorf, mit evangel. Filialk. v. Niederlauken, hinsichtlich der Katholischen nach Hasselbach eingepf. — 34 H. 209 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Ober-Lauter.** — Df., nach Unter-Lauter eingepfarrt. — 46 H. 330 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Patrimonialgericht Wüsten-Ahorn, z. Thl.; 2) Patrimonialgericht Moggenbrunn, z. Thl.; 3) Patrimonialgericht Neida, z. Thl.; 4) Patrimonialgericht des v. Heßberg'schen Rittergutes Roßfeld, z. Thl.; 5) Justizamt Coburg über 28 Häuser. — Justizcolleg. Coburg.

**Ober-Lemnitz.** — Df. a. d. Lemnitz, mit 1 Potaschensiederei und Filialk. von Heinersdorf. — 36 H. 181 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — 1) Justizamt Lobenstein; 2) Gericht des Pfarramtes Lobenstein über einige halbe und Viertelsbauerhöfe. — Landesregier. Gera.

**Oberlengsfeld.** — Df., nach Schenklengsfeld eingepf. — 33 H. 229 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Schenklengsfeld. — Obergericht Fulda.

**Ober-Leupten.** — Df., z. Thl. nach Nobitz, z. Thl. nach Ehrenhain eingepf. — 20 H. 121 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Nobitz, hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit; 2) Kreisamt Altenburg wegen der Obergerichtsbarkeit. — Justizcollegium Altenburg.

**Oberlibbach.** — Dorf, nach Niederlibbach eingepfarrt. — 17 H. 107 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Oberlieberbach.** — Df. am Lieberbache, mit evangelischer Pfarrkirche, hinsichtlich der Katholischen nach Höchst ein-

Digitized by Google

gepfarrt. — 49 H. 304 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Höchſt. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Uſingen. — Dazu gehört die obere, untere und Oelmühle.

**Ober-Lind.** — Mktfl., mit Pfarrk. u. Förſterei. — 134 H. 889 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über Eximirte. — Oberlandesger. Hildburghauſen. — Der Ort, in einer ſchönen u. fruchtbaren Ebene, zeichnet ſich durch ſchöne Häuſer aus, welche ihm das Anſehen der Wohlhabenheit geben, u. enthält 2 Gaſthäuſer, 1 Schneidemühle, 1 Ziegelei, 1 Kemmate u. 6 Kram- u. Viehmärkte. — Ackerbau und Viehzucht.

**Oberliſtingen.** — Pfkdf. — 127 H. 780 E. — Churf. Heſſen. — Provinz Niederheſſen. — Kreis Wolfhagen. — Juſtizamt Volkmarſen. — Oberger. Caſſel.

**Ober-Lödla.** — Pfkdf., mit 1 Rittergute. — 14 H. 86 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht daſelbſt, hinſichtlich der Erbgerichtsbarkeit; 2) Kreisamt Altenburg wegen der Obergerichte ausſchließlich, hinſichtlich der Erbgerichtsbarkeit über 1 H. mit 8 E. — Juſtizcollegium Altenburg.

**Oberloquitz.** — Pfkdf. a. d. Loquitz. — 26 H. 173 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtger. Gräfenthal; 2) Kreis- u. Stadtger. Saalfeld, hinſichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen. — Mahl- und Schneidemühle und 1 Pechhütte.

**Oberlutter;** — (ſ. Königslutter).

**Ober-Maßfeld.** — Pfkdf. — 60 H. 251 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen. — Das Dorf liegt auf dem rechten Ufer der Werra, worüber eine ſteinerne Brücke führt. Nahe dabei liegt das Hospital Grimmenthal.

**Ober-Mehler.** — Pfkdf. — 87 H. 390 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — Juſtizamt Volkenroda. — Juſtizcollegium Gotha.

**Obermeiſſer.** — Pfkof. a. d. Warme. — 83 H. 601 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Hofgeismar. — Juſtizamt Grebenſtein. — Oberger. Caſſel.

**Obermeilingen.** — Dorf, nach Nirbermeilingen eingepf. — 17 H. 113 E. — Herzogth. Naſſau. — Juſtizamt Langenſchwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Uſingen.

**Obermelſungen.** — Vicariats-Pfkdf. — 33 H. 226 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Melſungen. — Juſtizamt Melſungen. — Oberger. Caſſel.

**Obermöll(e)rich.** — Pfkdf. an der Eder, mit 1 Schloſſe. — 58 H. 513 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kreis Fritzlar. — Juſtizamt Fritzlar. — Obergericht Caſſel. — Der Edelſitz liegt oben im Dorfe. Außerdem iſt noch ein gut erhaltener Burgſitz des Deutſchen Ordens vorhanden, der mit den übrigen Gütern durch Verleihung in Privathände übergegangen iſt.

**Obermölmeshof** b. Förtha. — Hof, nach Markſuhl eingepf. — 2 H. 11 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kreis Eiſenach. — Juſtizamt Eiſenach. — Criminalger. Eiſenach. — Landesregierung Eiſenach.

**Obermörsbach.** — Df., nach Kroppach hinſichtlich der Evangeliſchen, nach Marienſtadt hinſichtlich der Katholiſchen eingepf. — 16 H. 96 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Hachenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

**Ober-Molbitz.** — Kleines Dorf, nach Zſchernitzſch eingepf. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Dobitzſchen über 1 Gut mit 17 E.; 2) Patrimonialger. Nobitz über 1 Gut mit 15 E.; 3) Kreisamt Altenburg über 4 H. mit 16 E. und hinſichtlich der Obergerichtsbarkeit ausſchließlich. — Juſtizcollegium Altenburg.

**Ober-Mühle** bei Falkenſtein. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Königſtein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Ober-Mühle** b. Harheim. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Höchſt. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Ober-Mühle** b. Hofen. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Naſſau. — Herzoglich Naſſauiſches und fürſtlich Neuwiediſches Juſtizamt Runkel. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Ober-Mühle** b. Limburg. — Mühle. — 1 H. 11 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Limburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Ober-Mühle** bei Niederems. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herzogth.

Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof= u. Appellationsger. Usingen.

**Ober=Mühle** bei Weißkirchen. — Mühle. — 1 H. 11 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof= und Appellationsger. Usingen.

**Ober=Mühle** b. Bach. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof= u. Appellationsger. Dillenburg.

**Ober=Mühle** bei Langenbach. — Mahl=, Oel= und Schneidemühle. — 1 H. 13 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof= und Appellationsgericht Dillenburg.

**Ober=Mühle** bei Liebenscheid. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof= und Appellationsgericht Dillenburg.

**Ober=Mühle** bei Obererbach. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof= und Appellationsger. Dillenburg.

**Ober=Mühle** b. Oberzeuzheim. — Mühle. — 1 H. 11 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof= und Appellationsger. Dillenburg.

**Ober=Mühle** b. Heyerode. — Mühle, nach Beenhausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Rotenburg II. — Obergericht Cassel.

**Ober=Mühle** b. Völkershausen. — Mühle, nach Völkershausen eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Wannfried. — Oberger. Cassel.

**Ober=Mühle** b Lichtenau. — Mühle, nach Lichtenau eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Lichtenau. — Obergericht Cassel.

**Ober=Mühle** bei Naumburg. — Mühle, nach Naumburg eingepfarrt. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Wolfhagen. — Justizamt Naumburg. — Oberger. Cassel.

**Ober=Mühle** b. Solz. — Mühle, nach Solz eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rentereshausen. — Obergericht Cassel.

**Ober=Mühle** bei Weiterode. — Mühle, nach Weiderode eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Rotenburg. — Justizamt Rotenburg I. — Oberger. Cassel.

**Ober=Mühle** b. Langenselbold. — Mühle, nach Langenselbold eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Churf., fürstl. Isenburgsches Justizamt Langenselbold. — Oberger. Hanau.

**Ober=Mühle** bei Hattenhof. — Mühle, nach Hattenhof eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Oberger. Fulda.

**Ober=Mühle** b. Mittelkalbach. — Mühle, nach Mittelkalbach eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

**Ober=Mühle** b. Schenklengsfeld. — Mühle, nach Schenklengsfeld eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Hersfeld. — Justizamt Schenklengsfeld. — Obergericht Fulda.

**Ober=Mühle** bei Steinbach. — Mühle, nach Steinbach eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Hünfeld. — Justizamt Burghaun. — Obergericht Fulda.

**Ober=Mühle** bei Todenhausen. — Mühle, nach Spieskappel eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Rosenthal. — Oberger. Marburg.

**Ober=Mühle** bei Röllshausen. — Mühle, nach Röllshausen eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Neukirchen. — Oberger. Marburg.

**Ober=Mühle** bei Mönchhosbach, Mühle, nach Mönchhosbach eingepf. — 1 H. 9. E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Sontra. — Oberger. Cassel.

**Ober=Mühle** bei Volkmarsen. — Mühle, nach Volkmarsen eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Volkmarsen. — Oberger. Cassel.

**Ober=Mühle** b. Themar. — Mühle, nach Themar eingepf. — 1 H. 6 E. — Herz. S.=Meiningen. — Kreisgerichts=Deputation Themar, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Ober=Mühle** bei Gräfenroda. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herzogth. S.=

Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — Juſtizamt Liebenſtein. — Juſtizcolleg. Gotha.

**Ober-Mühle** bei. Biſchoffroda. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Juſtizamt Creuzburg. — Criminalger. Eiſenach. — Landesregier. Eiſenach.

**Ober-Mühle** b. Borſch. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kreis Eiſenach. — Juſtizamt Geiſa. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eiſenach.

**Ober-Mühle** b. Bremen. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kreis Eiſenach. — Juſtizamt Geiſa. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eiſenach.

**Ober-Mühle** b. Entſchütz. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Neuſtädter Kr. — Patrimonialgericht Entſchütz. — Criminalgericht Weida. — Landesregier. Weimar.

**Ober-Mühle** bei Gerthauſen. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Juſtizamt Kaltennordheim. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregier. Eiſenach.

**Ober-Mühle** bei Lindenkreuz. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Neuſtädter Kr. — Patrimonialger. Lindenkreuz. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar.

**Ober-Mühle** b. Metzlar. — Mühle, — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Juſtizamt Geiſa. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eiſenach.

**Ober-Mühle** bei Neundorf. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Neuſtädter Kr. — Juſtizamt Weida. — Criminalger. ebendaſelbſt. — Landesregier. Weimar.

**Ober-Mühle** b. Rutha. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialgericht Wöllnitz mit Rutha. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Ober-Mühle** b. Schaafhauſen. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Juſtizamt Kaltennordheim. — Criminalgericht Dermbach. — Landesreg. Eiſenach.

**Ober-Mühle** b. Schleid. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kreis Eiſenach. — Juſtizamt Geiſa. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eiſenach.

**Ober-Mühle** b. Teichwolframsdorf. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Neuſtädter Kr. — Patrimonialger. Teichwolframsdorf. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar.

**Ober-Mühle** bei Unterellen. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Patrimonialger. Lauchröden. — Criminalgericht Eiſenach. — Landesregier. Eiſenach.

**Ober-Mühle** b. Wolfsgefertb. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Neuſtädter Kr. — Juſtizamt Weida. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

**Ober-Mühle** b. Wünſchendorf. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Neuſtädter Kr. — Juſtizamt Weida. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

**Ober-Mühle** b. Löſſau. — Mühle, nach Löſſau eingepf. — 1 H. 9 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſchaft Greiz. — Patrimonialger. Kirſchkau. — Landesreg. Gera.

**Ober-Mühle** b. Böhne. — Mahlmühle. — 1 H. 8 E. — Fürſt. Waldeck. — Diſtrikt der Werbe. — Oberjuſtizamt Sachſenhauſen. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Ober-Mühle** bei Freienhagen. — Mahlmühle. — 1 H. 7 E. — Fürſt. Waldeck. — Diſtrikt der Werbe. — Oberjuſtizamt Sachſenhauſen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Ober-Mühle** b. Landau. — Mahlmühle. — 1 H. 8 E. — Fürſt. Waldeck. — Diſtrikt der Twiſte. — Oberjuſtizamt Arolſen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Oberubarkhauſen.** — Dorf, nach Detmold eingepf. — 65 H. 254 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Detmold. — Criminalger. Detmold. — Juſtizkanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. Zu dem Dorfe gehören Obernhauſen und Wieſen, welche zuſammen Eine Bauerſchaft ausmachen.

**Oberndorf.** — Filialdf. von Sulzbach. — 70 H. 267 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Juſtizamt Roßla. — Criminalgericht Weimar. — Landesregier. Weimar. — 1 Mühle. — Wüſtung Dieterſtedt.

**Oberndorf.** — Dorf, mit Filialk. von Hermsdorf und mit 1 Mahl-, Loh-

und Schneidemühle. — 58 H. 406 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Eisenberg. — Justizcollegium Altenburg.

**Oberndorf.** — Dorf, nach Erdorf eingepf. — 27 H. 152 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreisgerichts-Deputation Themar, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Oberndorf.** — Pfarrkdf., mit 1 herrschaftlichen Gute Käfernburg. — 21 H. 126 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrschaft. — Landger. und Justizamt Arnstadt. — Regier. Arnstadt.

**Oberndorf.** — Df., nach Amönau eingepf. — 24 H. 150 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Marburg. — Justizamt Wetter. — Obergericht Marburg.

**Oberndorf.** — Df., nach Eisenrod hinsichtlich der Evangelischen, nach Dillenburg hinsichtl. der Katholischen eingepf. — 35 H. 213 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Oberndorf** b. Sigmaringen. — Weiler. — 8 H. 49 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Wald. — Hofger. Sigmaringen. — Der Ort, früher ein Bestandtheil der Herrschaft Neuhohenfels, mit welcher er vom Deutschen Orden an Sigmaringen kam, bildet mit noch 5 andern Weilern und Höfen Eine Gemeinde.

**Oberndorfer Mühle** bei Niederems. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Oberneisen.** — Df. im Aargrunde, mit evangel. Pfarrk., hinsichtlich der Katholischen nach Dietz eingepf. — 66 H. 396 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dietz. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Oberneubrunn.** — Df., n. Unterneubrunn eingepf. — 83 H. 471 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Eisfeld; 2) Kreis- u. Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Oberneuland.** — Kdf. am rechten Weserufer. — 126 H. 746 E. — Freie Hansestadt Bremen. — 1) Untergericht Bremen; 2) Oberger. ebendaselbst in Civilsachen; 3) Criminalgericht; 4) Obergericht Bremen in Criminalsachen. — Senat der freien Hansestadt Bremen.

**Oberneurode** oder das **Löchen** bei Lautenhausen. — Hof, nach Friedewald eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Hersfeld. — Justizamt Friedewald. — Oberger. Fulda.

**Ober-Neusulza.** — Df., n. Stadt-Sulza eingepf. — 14 H. 88 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtgericht Camburg; 2) Kreis- u. Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — In dem Dorfe ist eine Saline (s. Neusulza).

**Oberngeißa.** — Pfkdf. a. d. Geiß, mit 1 Papiermühle. — 113 H. 743 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landger. Hersfeld. — Obergericht Fulda.

**Oberuhain.** — Df., mit Pfarrk. — 67 H. 414 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt zu Königsee. — Regier. Rudolstadt. — Das Dorf liegt an der Seite einer beträchtlichen Höhe (die Barigauer Höhe genannt).

**Obern-Haun.** — Df., mit Filialk. von Unter-Haun. — 44 H. 284 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landger. Hersfeld. — Obergericht Fulda.

**Oberuhausen.** — Weiler, n. Detmold eingepf. — 3 H. 14 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Der Ort bildet mit Biesen und Obernbarkhausen Eine Bauerschaft.

**Oberuhof.** — Evangel. Pfarrkdf. an der Lahn, mit 1 Pulver- u. Oelmühle, u. 1 Schmelzhütte. — 48 H. 288 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Hier wächst ein guter, rother Wein, welcher selbst dem Aßmannshäuser an die Seite gesetzt wird. — Hinter dem Orte erheben sich auf einer hohen Bergspitze die Ruinen der Burg Langenau. Bei dem Dorfe ist auch eine Schmelzhütte, wo aus den in der Nähe brechenden Erzen Silber, Blei und Kupfer geschmolzen werden.

**Ober-Nissa.** — Pfarrkdf. — 44 H. 199 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Berka mit Tonndorf. — Criminalger. Weimar. Landesregier. Weimar. — 1 Windmühle; schöne Torflager.

**Oberuitz** b. Saalfeld. — Pfkdf., mit 1 Rittergute. — 22 H. 121 E. — Herz.

S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. daselbst; 2) Kreis- u. Stadtger. Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Obernkirchen.** — Stadt a. d. Aueflußchen, mit 1 Fräuleinstifte. — 223 H. 1787 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Schaumburg. — Justizamt daselbst. — Obergericht Rinteln. — Obernkirchen, an den westlichen Abhängen des Bückeberges u. ummauert, hat eine angenehme Lage und eine weite, herrliche Aussicht über die hier beginnende Ebene. Auch das Innere der Stadt ist freundlich u. zeugt im Bau der Häuser ꝛc. von der Kunstfertigkeit der Bewohner. Hoch oben steht die schöne, alte Kirche, wozu an 24 meist Schaumburg-Lippe'sche Dörfer und Höfe gehören. Neben der Kirche liegen die Gebäude des Stifts. — Obernkirchen ist der Sitz eines Gesammt-Bergamtes, einer Polizeicommission, eines Stadtrathes u. einer Försterei. — 1 Bürgerschule, 2 Lohgerbereien, 1 kleine Tabaksfabrik; übrigens die nahen, reichen Sandsteinbrüche u. die Steinkohlenbergwerke, deren Betrieb die vorzüglichsten Nahrungsquellen der Einwohner sind. — 4 Jahrmärkte.

**Obernüst.** — Dorf, mit Filialk. v. Schwarzbach. — 33 H. 277 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Hünfeld. — Obergericht Fulda. — Zu dem Dorfe gehören die Höfe **Nüsterrasen, Wallings** und **Borberg.**

**Obernwöhren.** — Df., mit Filialk. von Heuersen. — 43 H. 267 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Stadthagen. — Regierung Bückeburg.

**Ober-Oppurg** bei Neustadt a. d. O. — Pfkdf. — 40 H. 216 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Großherzogl. Sächs., fürstl. Hohenlohe-Oehringen'sches Patrimonialamt Oppurg, mit der Competenz als Criminalgericht. — Landesregier. Weimar.

**Oberorke.** — Df., mit Filialk. von Viermünden. — 21 H. 124 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Frankenberg. — Justizamt Frankenau. — Obergericht Marburg.

**Ober-Oschitz**; — (s. Oschitz).

**Ober-Ottendorf.** — Pfkdf., mit 1 Rittergute. — H. u. E. s. b. Ottendorf. — Herz. S.-Altenburg. — Justizamt Roda. — Justizcoll. Altenburg.

**Ober-Peissen.** — Df., nach Unter-Peissen im Preußischen eingepf. — 51 H. 345 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Bernburg. — Landesreg. Bernburg.

**Ober-Pöllnitz** b. Neustadt an der Orla. — Pfkdf., mit 1 Rittergute. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. daselbst. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar. — 1 Windmühle, 1 Ziegelbrennerei. — Kalkartiger Boden.

**Ober-Pörlitz.** — Df., nach Ilmenau eingepf. — 31 H. 148 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Ilmenau, zugleich mit der Competenz als Criminalgericht. — Landesregierung Weimar. — Größtentheils sandiger, doch fruchtbarer Boden. Straßenpflaster im Orte; Mangel an Brunnenwasser. — 483 Acker Waldung.

**Ober-Preilipp.** — Pfkdf. — 23 H. 118 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Saalfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Das Dorf liegt auf der rechten Seite der Saale auf einem Berge.

**Oberrad.** — Pfkdf. am Main und an der Offenbacher Chaussee, mit vielen Belustigungshäusern. — 225 H. 1378 E. — Freie Stadt Frankfurt am Main. — 1) Landjustizamt Frankfurt am Main; 2) Stadtgericht ebendaselbst.; 3) Peinliches Verhöramt ebendaselbst. — Senat der freien Stadt Frankfurt.

**Ober- u. Unter-Raumbach.** — Df., mit Filialkapelle v. Meisenheim. — 65 H. 499 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrschaft Meisenheim. — Landgräfl. Justizoberamt Meisenheim. — Regierung Homburg vor der Höhe, erste Deputation. — Beide Dörfer bilden Eine Gemeinde.

**Oberreichenbach.** — Dorf an der Reichenbach, nach Unter-Reichenbach eingepf. — 43 H. 245 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Fürstl. Isenburgsches Justizamt Birstein. — Obergericht Hanau.

**Oberreinsdorf** b. Greiz; — siehe Kleinreinsdorf).

**Ober-Reissen** bei Buttstädt. — Pfarrkdf., mit 1 Erb- und Allodial-Rittergute. — 64 H. 248 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialger. daselbst. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Windmühle. — Wüstung Crellwitz.

**Ober-Reudnitz**; — (s. Reudnitz)

**Oberrieden.** — Pfarrkdf. — 96 H. 677 E. — Churf. Hessen. — Prov. Nie-

derhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Witzenhausen. — Obergericht Cassel.

**Oberroda.** — Df., nach Mittelroda eingepf. — 22 H. 205 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

**Oberrod.** — Dorf, mit 1 Mühle, nach Elsoff eingepf. — 58 H. 355 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Oberrode** b. Sorga. — Hof, nach Petersberg eingepfarrt. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landger. Hersfeld. — Obergericht Fulda.

**Oberrodenbach.** — Df., mit Filialk. von Großkrotzenburg. — 68 H. 482 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Landger. Hanau. — Obergericht Hanau.

**Ober-Röhrigshof** b. Möhra. — Hof. — 6 H. 28 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtger. Salzungen, mit Competenz über die Exi-mirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Ober-Röppisch.** — Df., unweit der Elster, mit Filialk. von Gera. — 19 H. 106 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Patrimonialger. Zeulsdorf. — Landesregier. Gera.

**Ober-Rohn** b. Salzungen. — Hof, nach Tiefenort eingepf. — 8 H. 48 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. daselbst; 2) Land- und Stadtgericht Salzungen, hinsichtlich der Exi-mirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Ober-Rombach.** — Df., nach Langenschwarz eingepf. — 16 H. 125 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Burghaun. — Oberger. Fulda.

**Oberrosbach** b. Roßbach. — Hof, nach Roßbach eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Witzenhausen. — Obergericht Cassel.

**Oberrosphe.** — Pfkdf. — 72 H. 410 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Justizamt Wetter. — Obergericht Marburg.

**Oberroßbach.** — Evangel. Pfkdf., mit 2 Mühlen, hinsichtlich der Katholischen nach Dillenburg eingepf. — 64 H. 384 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dillenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Oberroßbach.** — Df., nach Emmerichenhain hinsichtlich der Evangelischen, nach Rennerod hinsichtl. der Katholischen eingepf. — 33 H. 203 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Ober-Roßla.** — Pfkdf. an d. Ilm, mit 1 Mahl- und Oelmühle. — 66 H. 304 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Roßla. — Criminalgericht Weimar. — Landesreg. Weimar.

**Ober-Roth;** — (s. Foßloch).

**Oberroth.** — Dorf, mit evangel. Pfarrkirche, hinsichtlich der Katholischen nach Schloßborn eingepf. — H. u. E. s. b. Niederroth. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Oberrothhof.** — Hof, nach Schleid eingepf. — 3 H. 27 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Geisa. — Criminalger. Dermbach. — Landesregier. Eisenach.

**Ober-Rottenbach.** — Dorf am Rottenbache und der Lichte, mit Filialk. von Milbitz bei Paulinzella. — 29 H. 157 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Paulinzella. — Regier. Rudolstadt.

**Obersayn.** — Df., nach Hahn hinsichtlich der Katholischen, nach Marsayn hinsichtlich der Evangelischen eingepf. — 24 H. 143 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — Das Dorf macht mit Haindorf u. Kleinhaindorf Eine Gemeinde aus.

**Oberscharlachs- (Meuschkens-) Mühle** bei Klosterlausnitz. — Mahl- und Lohmühle, nach Klosterlausnitz eingepf. — 1 H. 10 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Eisenberg. — Justizcollegium Altenburg.

**Oberscheld.** — Dorf, mit Bergbau auf Kupfer und Eisen und mit 1 Mühle, nach Dillenburg eingepf. — 65 H. 393 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dillenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — Oberförsterei.

**Ober-Schmeihen** b. Sigmaringen. Df. an der Schmeihe, mit eigener Kirche. — 44 H. 264 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Fürstenberg'sches Patrimonial-Obervoigteiamt Jungnau. — Hofger. Sigmaringen. —

Der Ort liegt im felsenbegrenzten Thale der Schmeihe.

**Ober-Schöbling.** — Dorf an der Lichte, nach Dörnfeld an der Haide eingepf. — 40 H. 213 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Königsee. — Regier. Rudolstadt.

**Oberschönau.** — Df. an der Hassel, mit Filialk. von Steinbach. — 127 H. 808 E. — Churfürst. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Justizamt Steinbach-Hallenberg. — Oberger. Fulda. — Das Dorf liegt zu beiden Seiten des Schönbachs, in dessen engem, mit Fichten bewaldeten Thale es sich ½ Stunde lang hinzieht. Den Wohnhäusern gegenüber zieht eine Reihe schwarzer Hütten hin, die Schmiedessen. Es sind hier 1 Drathhammer, 1 Zainhammer, 1 Rohrschmiede, 1 Schleif- u. Bohrwerk und 2 Mahlmühlen. — Gute Viehzucht und die beste Butter im ganzen Kreise wird hier angetroffen, dagegen ist der Feldbau sehr gering. — Zu dem Dorfe gehört der Hof Kanzlersgrund.

**Ober-Schönfeld.** — Dorf, mit 1 adeligen Gute, nach Reinsdorf eingepf. — 38 H. 228 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — 1) Patrimonialger. daselbst; 2) Justizamt Unter-Greiz, über 1 H. — Regierung Greiz.

**Oberschönhagen.** — Df., nach Detmold eingepf. — 109 H. 331 E. — Fürstenth. Lippe (Detmold). — Justizamt Detmold. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Mit dem Orte ist Fissenknick zu Einer Bauerschaft vereinigt.

**Ober-Schönhain** (Guteborn) oder die neue Welt b. Altenburg. — Df., nach Ponitz eingepf. — 9 H. 78 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Ponitz. — Justizcollegium Altenburg.

**Ober-Schwalm-Mühle** b. Kerstenhausen. — Mühle, nach Kerstenhausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Fritzlar. — Obergericht Cassel.

**Oberseelbach.** — Df., nach Niederseelbach hinsichtlich der Katholischen, nach Idstein hinsichtlich der Evangelischen eingepfarrt. — 22 H. 134 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Oberselters.** — Df. an der Emsbach, mit 1 Mineralbrunnen, nach Camberg hinsichtlich der Katholischen, nach Dauborn hinsichtlich der Evangelischen eingepf. — 73 H. 450 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — Bei dem Dorfe ein Eisenhammerwerk, das Stab- und Zaineisen verarbeitet, wozu das Roheisen von der Langhecker Eisenschmelze bei Villmar kommt.

**Obershausen.** — Df., mit evangel. Filk. v. Niedershausen, mit 1 Oelmühle, hinsichtlich der Katholischen nach Mengerskirchen eingepf. — 55 H. 333 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg. — Mit dem Dorfe ist Johannesburg verbunden.

**Ober-Sickte.** — Pfarrkdf. an der Wabe. — 43 H. 299 E. — Herzogth. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisgericht Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Ober-Siebenhöfen.** — Kleines Dorf, nach Reelkirchen eingepf. — 6 H. 41 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schieder. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Ober-Siemau** b. Coburg. — Df., mit 1 Rittergute, nach Unter-Siemau eingepf. — 25 H. 146 E. — Herzogth. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Patrimonialger. das.; 2) Justizamt Coburg über 1 H. — Justizcolleg. Coburg.

**Ober-Simtshausen.** — Kleines Dorf, nach Münchhausen eingepf. — H. u. E. sind unter denen v. Münchhausen mit begriffen. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Justizamt Wetter. — Obergericht Marburg. — Das Dorf zieht sich mit Mittel- und Untersimtshausen längs eines Bergrückens, an dem rechten Ufer der Wettschaft, hin.

**Obersinn.** — Dorf, mit Filk. von Mittelsinn. — 18 H. 166 E. — Churf. Hessen, zum Theil. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Schwarzenfels. — Obergericht Hanau. — Der größere Theil des Dorfes gehört zum Königreiche Baiern; der Hessische begreift die angegebene Häuser- und Einwohnerzahl. Der Ort hat 7 Jahrmärkte und treibt ansehnlichen Holzhandel. Das Dorf bildet mit Mittelsinn und Aura das

Gericht des Sinngrundes, welches ehedem den v. Hutten u. von Thüngen zustand. Den Hutten'schen Theil erwarb 1648 Hessen mit dem Amte Altengronau; der von Thüngen'sche gelangte dagegen an das Stift Würzburg, und zu einem kleinen Theile an einen von Frohnhofen, der später an das Julius-Hospital zu Würzburg kam. Im J. 1802 ging der ganze von Thüngen'sche Antheil von Würzburg an Baiern über, so daß das Ganze nunmehr eine Hessisch-Baier'sche Gemeinschaft wurde. Die Einwohner werden in privative und gemeinschaftliche Hintersassen getheilt. Ueber jene übt jede Landesherrrschaft die Civilgerichtsbarkeit gesondert, Churhessen in der untern Instanz durch das obgenannte Amt, in der obern durch das ebenfalls genannte Obergericht; Baiern in jener durch das Landgericht zu Orb, in dieser durch das Appellationsgericht zu Aschaffenburg aus. Für Rechtsstreite der gemeinschaftlichen Hintersassen wird dagegen die erste Instanz durch den Zusammentritt der beiderseitigen Beamten (der Justizbeamten zu Schwarzenfels und des Landrichters zu Orb) gebildet, die Rechtspflege in zweiter Instanz aber durch das Obergericht Hanau und das Appellationsgericht zu Aschaffenburg dergestalt ausgeübt, daß der erste und zweite Fall von letzterem, und der dritte Fall von ersterem, und zwar in gemeinschaftlichem Namen, jedoch für sich allein entschieden, und von jedem die Oberappellation an das Oberappellationsgericht seines Landes geht. Die Forstbuß- und Feldrügegerichtsbarkeit, die Verwaltung der Polizei u. s. w., sowie die peinliche Gerichtsbarkeit werden ebenfalls durch beiderseitige Beamten gemeinsam ausgeübt. Was namentlich die letztere betrifft, so wird die Untersuchung von den Justizbeamten zu Schwarzenfels und Orb gemeinschaftlich geführt und durch die beiderseitigen Obergerichte das Urtheil gefällt. Berufungen dagegen gehen an das Churhessische Oberappellationsgericht zu Cassel und das Baierische Appellationsgericht zu Aschaffenburg. Während die directen Steuern von jeder Grundherrschaft für sich von ihren Hintersassen, die von den gemeinschaftlichen aber gemeinschaftlich erhoben und nach einem bestimmten Verhältnisse getheilt werden, so sind dagegen die indirecten Abgaben, wie die Zölle, die Tranksteuer, die Concessionszinsen u. s. w. als Hoheitsgefälle gemeinschaftlich.

**Ober-Sorghof** bei Salzungen. — Hof, nach Salzungen eingepf. — 4 H. 16 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- u. Stadtger. Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Obersotzbach**. — Df., nach Untersotzbach eingepf. — 56 H. 375 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Fürstl. Isenburgisches Justizamt Birstein. — Oberger. Hanau.

**Ober-Spier(a)**. — Pfkdf., mit 2 Lehngütern. — 83 H. 453 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Unterherrsch. — Landgericht und Justizamt Sondershausen, mit Competenz hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Sondershausen.

**Oberstadt**. — Pfkdf., mit 1 Domaine. — 77 H. 323 E. — Herzogth. Sachsen-Meiningen. — 1) Kreisgerichtsdeputation Themar; 2) Kreis- und Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Obersteinach** bei Sonneberg. — Hammerwerk. — 4 H. 21 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialgericht daselbst; 2) Kreis- u. Stadtger. Sonneberg, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Oberste Mühle** b. Bringhausen an der Edder. — Mühle, nach Bringhausen eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Frankenau. — Obergericht Marburg.

**Oberste Mühle** b. Ellershausen. — Mühle, nach Ellershausen eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Frankenau. — Oberger. Marburg.

**Oberste Mühle** b. Rengershausen. — Mühle, nach Rengershausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Frankenberg. — Oberger. Marburg.

**Oberste Mühle** bei Bornich. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Oberste Mühle** b. Frohnhausen. — Mahl- und Oelmühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dillenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Oberste Mühle** bei Grävenwiesbach. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. —

Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Oberste Mühle** b. Schönbach. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Oberste Mühle** b. Westerburg. — Mühle. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Oberste Mühle** bei Züschen. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Fürstenth. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Oberjustizamt Niederwildungen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Oberste Butz-Mühle** b. Hommershausen. — Mühle, nach Hommershausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Frankenberg. — Oberger. Marburg.

**Oberste Dick-Mühle** b. Geisig. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Oberste Gex-Mühle** b. Dahlheim. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Oberste Neu-Mühle** b. Härtlingen. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Oberster Drathzug** bei Gemünden. — Eisendrathzug. — 1 H. 6 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Oberster Hammer** b. Armsfeld. — Hammerwerk. — 1 H. 12 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Oberjustizamt Niederwildungen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Oberste Ruch-Mühle** bei Obergrenzebach. — Mühle, nach Obergrenzebach eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Ziegenhain. — Justizamt Ziegenhain. — Obergericht Marburg.

**Ober-Steten.** — Df., mit protestantischer Pfarrk. und 3 Mühlen. — 125 H. 827 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrschaft Homburg. — Justizamt Homburg vor der Höhe. — Landesregierung ebendaselbst, erste Deputation. — Bei dem Dorfe liegen 10 Mühlen (darunter die Pinkel- und Zinsenmühle).

**Oberstoppel.** — Df., mit Filialk. von Kruspis. — 29 H. 234 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Niederaula. — Obergericht Fulda.

**Obersuhl.** — Pfarrkirchdf. — 155 H. 1250 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rentershausen. — Obergericht Cassel.

**Ober-Synderstedt** bei Blankenhayn. — Filialdorf von Nieder-Synderstedt. — 16 H. 96 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialger. Nieder-Synderstedt. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Obertalle.** — Pfarrkdf. — 35 H. 210 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Varenholz. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Oberthalhausen.** — Df., nach Niederthalhausen eingepf. — 24 H. 178 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Rotenburg. — Justizamt Rotenburg II. — Obergericht Cassel.

**Obertiefenbach.** — Df., mit Filialkirche von Holzhausen auf der Haide. — 47 H. 283 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Obertiefenbach.** — Dorf, mit katholischer Pfarrk., hinsichtlich der Evangelischen nach Schuppach eingepfarrt. — 167 H. 1002 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Runkel. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Ober-Trebra.** — Fildf. von Fluhrstedt, mit 1 Mühle und 1 alten, unbewohnten Edelhofe, an der Ilm. — 61 H. 262 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Roßla. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Oberuffhausen.** — Pfdf. — 79 H. 737 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Hünfeld. — Justizamt Eiterfeld. — Obergericht Fulda.

**Oberurf.** — Df., mit Filialk. von Niederurf. — 72 H. 329 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis

Fritzlar. — Justizamt Jesberg. — Obergericht Cassel. — Zu dem Dorfe gehört die Wiesen-Mühle.

**Oberursel.** — Stadt, mit einer Pfarrkirche, hinsichtlich der evangelischen Einwohner nach Cronberg eingepf. — 280 H. 1952 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — Die Stadt hat eine angenehme Lage, am Taunus und an einem Bache, der viele Mühlen, darunter 1 Papiermühle, 1 Tabaksmühle, 1 Eisenhammer und 4 Kupferhämmer, treibt, ist freundlich gebaut und hat einen ansehnlichen, mit Bäumen bepflanzten Markt.

**Ober-Vellmar.** — Pfkdf. — 68 H. 512 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landgericht Cassel. — Obergericht Cassel.

**Obervorschütz.** — Pfarrkdf. an der Ems. — 109 H. 912 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Gudensberg. — Obergericht Cassel.

**Ober-Walgern.** — Df., mit Filk. von Niederwalgern. — 39 H. 197 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Justizamt Fronhausen. — Obergericht Marburg.

**Oberwallbachs-Mühle** b. Metzels. Mühle an dem Wallbache. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Wasungen; 2) Kreis- und Stadtgericht Meiningen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Oberwalluff.** — Df., mit kathol. Pfarrkirche, hinsichtlich der Evangelischen nach Erbach im Rheingau eingepf. — 55 H. 332 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Eltville. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Oberwalmenach.** — Df., mit evangelischer Pfarrk., hinsichtlich der Katholischen nach Nastätten eingepf. — 29 H. 176 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Ober-Warolbern.** — Pfkdf. — 66 H. 353 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Twiste. — Oberjustizamt Arolsen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach. — Försterei.

**Ober-Wasungen.** — Dorf, nach Fechheim eingepf. — 15 H. 91 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürstenth. Coburg. — 1) Justizamt Neustadt an der Haide über 12 H.; 2) Justizamt Sonnefeld über 3 H. — Justizcollegium Coburg.

**Oberweimar.** — Pfkdf. — 43 H. 282 E. — Churf. Hessen. — Provinz Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landgericht Marburg. — Oberger. Marburg.

**Ober-Weimar.** — Pfkdf. an der Ilm, mit 1 Kammergute, 1 Erblehn-Rittergute, 1 Freigute, 1 Graupen-, Gyps-, Oel-, Schneide- u. Walkmühle. — 124 H. 621 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Weimar. — Criminalger. ebendas. — Landesreg. Weimar. — Daselbst seit dem Anfange des 12. Jahrhunderts 1 Cistercienser-Kloster bis 1533, jetzt Kammergut. Uebrigens hier noch 2 Freihäuser, und nächst den oben erwähnten Mühlen noch 1 Papier- und 1 Mahlmühle; 1 inkrustirende Quelle; 1 Kettenbrücke über die Ilm.

**Oberweisenborn.** — Dorf, nach Malges eingepf. — 21 H. 154 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Eiterfeld. — Obergericht Fulda.

**Ober-Weißbach.** — Pfarrkdf. — 240 H. 1716 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt daselbst. — Regierung Rudolstadt. — Das Dorf, das größte im ganzen Fürstenthume, liegt in einer rauhen Gebirgsgegend und erstreckt sich aus dem schönen Lichte-Thal auf die Höhe hinaus. Der Ort hat 4 Jahrmärkte, mehrere Innungen, eine öde Kapelle, 2 Apotheken, 1 Gasthof und 1 Mühle. Interessant ist Ober-Weißbach als der Hauptsitz der vielen Laboranten und Olitätenhändler.

**Ober-Wellenborn.** — Fildf. von Unter-Wellenborn. — 40 H. 235 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Oberwerbe.** — Df. an der Werbe, nach Berich eingepf. — 27 H. 153 E. — Fürst. Waldeck. — Werbe-Distrikt. — Oberjustizamt Sachsenhausen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Oberweyd.** — Pfkdf. an der Weida. — 106 H. 544 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Kaltennordheim. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach. — Dabei östlich der Weidberg. — Die Greißen- u. die Stern-Mühle. — Leinweberei; Peitschenstockfabrikation.

**Oberweyer.** — Df., mit katholiſcher Pfarrkirche, hinſichtlich der Evangeliſchen nach Hadamar eingepf. — 59 H. 354 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Oberwies.** — Df., nach Naſſau hinſichtlich der Evangeliſchen, nach Spies bei Ems hinſichtlich der Katholiſchen eingepf. — 13 H. 79 E. — Herzogth. Naſſau. — Juſtizamt Naſſau. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Ober-Willberger Mühle** bei Meinberg. — Mühle, nach Meinberg eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürſt. Lippe. — Juſtizamt Horn. — Criminalgericht Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Ober-Willingen.** — Dorf, mit Pfarrkirche. — 27 H. 135 E. — Fürſt. Schw.-Sondershauſen. — Oberherrſchaft. — Landger. u. Juſtizamt Arnſtadt, mit Competenz über die Eximirten. — Regierung Arnſtadt.

**Oberwind.** — Df., nach Crock eingepfarrt. — 40 H. 243 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtgericht Eisfeld; 2) Kreis- und Stadtgericht Hildburghauſen, hinſichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

**Ober-Wirbach.** — Df., mit Filk. von Braunsdorf. — 24 H. 124 E. — Fürſt. Schw.-Rudolſtadt. — Oberherrſchaft. — Juſtizamt Blankenburg. — Regierung Rudolſtadt.

**Oberwohlsbach.** — Df., nach Unter-Lauter eingepf. — 33 H. 208 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Coburg. — Juſtizamt Coburg. — Juſtizcollegium Coburg. — Das Dorf liegt an dem Burgberge, Rabnerberge u. Stüchtberge. Die auf dem letztern Berge gelegenen Häuſer heißen die Stüchthäuſer.

**Oberwüſten.** — Bauerſchaft, nach Unterwüſten eingepf. — 143 H. 1039 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Schötmar. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Oberzell.** — Pfkdf. — 148 H. 1360 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Juſtizamt Schwarzenfels. — Obergericht Hanau.

**Ober-Zella** — Df., nach Philippsthal in Churheſſen eingepf. — 51 H. 352 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Juſtizamt Vacha. — Criminalger. Eiſenach. — Landesregierung Eiſenach. — 1 Unterförſterei.

**Ober-Zetzſcha.** — Df., nach Zſchernitzſch eingepf., mit 1 Rittergute und 1 Mahl- u. Oelmühle. — 35 H. 205 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht daſelbſt, wegen der Erbgerichtsbarkeit über 26 H. mit 163 E.; 2) Kreisamt Altenburg über 9 H. mit 42 E., hinſichtlich der Obergerichtsbarkeit aber ausſchließlich. — Juſtizcolleg. Altenburg.

**Oberzeuzheim.** — Df., nach Niederzeuzheim hinſichtlich der Katholiſchen, nach Hadamar hinſichtlich der Evangeliſchen eingepf. — 76 H. 456 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Oberziehers** b. Fulda. — Hof, nach Fulda eingepf. — 1 H. 11 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

**Ober-Zſchernitſch** b. Schmölln. — Df., mit Filk. v. Schmölln. — H. und E. ſiehe bei Zſchernitſch. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Selka über 1 H. mit 8 E.; 2) Kreisamt Altenburg, über den größten Theil des Dorfes, und hinſichtlich der Obergerichtsbarkeit ausſchließlich. — Juſtizcollegium Altenburg.

**Oberzwehren.** — Df., mit Filialk. von Nordshauſen. — 66 H. 574 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Caſſel. — Landgericht Caſſel. — Obergericht Caſſel.

**Obringen;** — (ſiehe Groß- und Klein-).

**Obſtfelder Schmiede** bei Glasbach. — Dorf, mit Hammerwerk, nach Mellenbach eingepf. — 12 H. 68 E. — Fürſt. Schw.-Rudolſtadt. — Oberherrſchaft. — Juſtizamt Königſee. — Regierung Rudolſtadt.

**Ocher-Mühle** b. Caſſel. — Mühle, nach Caſſel eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Caſſel. — Churfürſtl. Stadtgericht Caſſel. — Obergericht Caſſel.

**Ochſen-Mühle** bei Rommerz. — Mühle, nach Rommerz eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Juſtizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

**Ochſen-Mühle** bei Schletzenhauſen. — Mühle, nach Joſſa eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. —

Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda.

**Ochsenwärder** b. Hamburg. — Landstrich und Landvoigtei, auf einer Elbinsel, mit eigener Pfarrkirche. — 287 H. 1950 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Marschlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Der Ochsenwärder macht die Hälfte einer Elbinsel aus, deren südwestlicher Theil Kirchwärder heißt; er wird durch die Gose-Elbe von Reithbrok geschieden. Die Kirche, dem heil. Pancratius geweiht, liegt auf dem sogenannten Avensberg. Der Ochsenwärder ist in 5 Quartiere eingetheilt und hat einen Landvoigt, dessen Gut früher ein Edelgut war, wovon man noch den ehemaligen Wallgraben sieht, der rund um das Haus gehet. Auch ist hier eine Kornwindmühle. Der Flächeninhalt des Ochsenwärders beträgt 971 Morgen 571 □ Ruthen Marschland, incl. des Außenlandes. Der Ochsenwärder ist im Jahre 1395 durch Kauf an Hamburg gekommen.

**Ochshausen.** — Df. an der Fahrenbach, nach Crumbach eingepf. — 52 H. 515 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landgericht Cassel. — Obergericht Cassel.

**Ocker, die einseitige,** b. Goslar. — Hüttenort. — 56 H. 424 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Harzburg. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Der Braunschweig'sche Theil fängt da an, wo die Ocker aus einem schauerlich schönen Thale tritt, und zwar auf der Westseite des Flusses, vor dem breiten Thore und vor dem Clausthore. Sie besteht aus der eigentlichen Ocker, mit 1 Papier-, 1 Mahl-, 1 Oel- und 1 Sägemühle, der Schleke, welche sich nach Goslar hin erstreckt, und 1 Privatkupferhammer, 3 Oel- und 1 Walkmühle enthält, und dem Osterfelde bei Goslar, ebenfalls mit einigen Mühlen. Die Communion-Ocker kommt bei Hannover vor. — Posterpedition und Försterei über das Forstrevier Ocker von 5358 Waldmorgen.

**Ockerfabrik** b. Gräfenthal. — Einzelner Hof. — 2 H. 11 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtgericht Gräfenthal; 2) Kreis- u. Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Ockershausen.** — Df., in die Kathedralkirche zu Marburg eingepfarrt. — 120 H. 756 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landger. Marburg. — Obergericht Marburg. — Es befinden sich hier 2 ansehnliche Stiftungen, die Michaelische und die Wolf'sche, deren Gebäude ursprünglich Burgsitze waren. Im Dorfe sind einige öffentliche Vergnügungsorte.

**Ockerthurm** b. Harzburg. — Wirthshaus. — 1 H. 9 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Blankenburg. — Kreisgericht ebendaselbst. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Odensachsen.** — Df., mit Filk. v. Neukirchen. — 31 H. 224 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Eiterfeld. — Obergericht Fulda.

**Odersbach.** — Df., nach Weilburg eingepf. — 65 H. 394 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Odersberg.** — Df., nach Nenterod hinsichtlich der Evangelischen, nach Mengerskirchen hinsichtlich der Katholischen eingepfarrt. — 29 H. 176 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Odershausen.** — Pfkdf. — 48 H. 274 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Oberjustizamt Niederwildungen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Oechsen.** — Pfkdf. an der Oechse, mit 3 Mühlen. — 110 H. 620 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Fürst. Eisenach. — Justizamt Vacha. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach. — Zu dem Dorfe gehört noch Niederöchsen und die Heiligen-Mühle.

**Oedelsheim.** — Pfkdf. — 143 H. 934 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Sababurg. — Oberger. Cassel.

**Oedeshausen** b. Klein-Rhüden. — Landgut. — 1 H. 13 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Seesen. — Kreisgericht Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Oeding(s)hausen.** — Hof, nach Oberelsungen eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Zierenberg. — Obergericht Cassel.

**Oehlbergen** b. Borstel. — Hof, nach Deckbergen eingepf. — 1 H. 12 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. —

Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Obernkirchen. — Obergericht Rinteln.

**Oelschrot-Mühle** b. Herschdorf. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Königsee. — Regierung Rudolstadt.

**Oehrenstock.** — Dorf, mit Pfarrkirche. — 79 H. 395 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrschaft. — 1) Justizamt Gehren; 2) Landger. und Justizamt Arnstadt, hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Arnstadt. — Das Dorf, zerstreut gebaut, liegt in einer kleinen Vertiefung einer Bergfläche des Thüringer Waldes, welche in das Thal der Schobser abfällt.

**Oelber** oder **Oelper.** — Pfarrkdf. am weißen Wege, mit 2 ritterschaftlichen Gütern. — 65 H. 366 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Saldern. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Nebenzollamt. — Die zwei Güter heißen der **Ober-** und der **Unterhof.**

**Oelcassen.** — Df. an der Lenne. — 6 H. 51 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Eschershausen. — Kreisgericht Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Oelentrup** bei Humfeld. — Herrschaftliche Meierei am Fuße des Sternberges, nach Bega eingepf. — 3 H. 37 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Sternberg zu Alverdissen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Die Meierei gehört zur Bauerschaft Humfeld.

**Oelknitz.** — Df., mit Filk. von Rotbenstein. — 53 H. 258 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Cahla. — Justizcollegium Altenburg.

**Oellingen.** — Df., nach Höhn hinsichtlich der Katholischen, nach Marienberg hinsichtlich der Evangelischen eingepfarrt. — 32 H. 195 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Oel-Mühle** b. Hamburg. — Mühle, nach St. Paul eingepf. — 1 H. 6 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Patronat der Vorstädte zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Die Mühle liegt an der Grenze des Heiligengeistfeldes, in der Nähe der Glashütte.

**Oel-Mühle** b. Bodenhausen unweit Ehlen. — Mühle, nach Ehlen eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Zierenberg. — Obergericht Cassel.

**Oel-Mühle** bei Cassel. — Mühle, nach Cassel eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Churfürstl. Stadtgericht Cassel. — Obergericht Cassel.

**Oel-Mühle** oder **Eisenhammer** bei Fürstenhagen. — Mühle, nach Fürstenhagen eingepfarrt. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Lichtenau. — Obergericht Cassel.

**Oel- u. Gyps-Mühle** b. Körle. — Mühle, nach Körle eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Melsungen. — Obergericht Cassel.

**Oel-Mühle** b. Naumburg. — Mühle, nach Naumburg eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Naumburg. — Obergericht Cassel.

**Oel-Mühle** bei Merxhausen. — Mühle, nach Merxhausen eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Naumburg. — Oberger. Cassel.

**Oel-Mühle** b. Sontra. — Mühle, nach Sontra eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Sontra. — Obergericht Cassel.

**Oel-Mühle** b. Rambach. — Mühle, nach Rambach eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Wannfried. — Obergericht Cassel.

**Oel-Mühle** b. Steinbach. — Mühle, nach Steinbach eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Justizamt Steinbach-Hallenberg. — Oberger. Fulda.

**Oel-Mühle** b. Fambach. — Mühle, nach Fambach eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Justizamt Herrenbreitungen. — Oberger. Fulda.

**Oel-Mühle** bei Brotterode. — Mühle, nach Brotterode eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Schmalkalden. — Justizamt Brotterode. — Oberger. Fulda.

**Oel-Mühle** bei Todenhausen. — Mühle, nach Todenhausen eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Frankenberg. — Justizamt Rosenthal. — Obergericht Marburg.

**Oel-Mühle** bei Grebenstein. — Mühle, nach Grebenstein eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Hofgeismar. — Justizamt Grebenstein. — Oberger. Cassel.

**Oel-** oder **Schlag-Mühle** bei Obervorschütz. — Mühle, nach Obervorschütz eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Fritzlar. — Justizamt Gudensberg. — Obergericht Cassel.

**Oel-Mühle** b. Königstein. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Oel-Mühle** bei Montabaur. — Oelmühle an der Marau. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg. —

**Oel-Mühle** b. Wörsdorf. — Oelmühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Oel- und Walkmühle am Hammersteeg** bei Montabaur. — Oel- u. Walkmühle. — 2 H. 13 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Oel-Mühle** bei Niederwildungen. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Fürstenth. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Oberjustizamt Niederwildungen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Oel-Mühle** b. Züschen. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Oberjustizamt Niederwildungen. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Oel-Mühle** b. Jena. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar-Jena. — Großherzogl. Stadtger. Jena. — Criminalgericht Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Oelper** oder Oelber. — Pfkdf., mit 1 Edelhofe. — 69 H. 458 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Nebenzollamt. — Dabei Oelperthum, ein Gasthof.

**Oelsberg.** — Dorf, hinsichtlich der Evangelischen nach Ruppertshofen, hinsichtlich der Katholischen nach Nastätten eingepf. — 42 H. 257 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Oelsburg.** — Pfkdf. an der Fuse. — 29 H. 227 E. — Herzogthum Braunschweig. — Justizamt Saldern. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Der Ort liegt im Umfange des Hildesheim'schen.

**Oelsen**; — (s. Hohen-).

**Oelsen-Mühle** b. Hohen-Oelsen. — Mahl- u. Schneidemühle an der Leube, nach Hohen-Oelsen eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Greiz. — Patrimonialger. Hohen-Oelsen. — Regierung Greiz.

**Oelshausen.** — Dorf, mit Filialk. von Ehlen. — 64 H. 451 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Zierenberg. — Obergericht Cassel.

**Oels-Mühle** b. Langenschwalbach. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Oelze.** — Pfkdf., mit 2 Hämmern. — 31 H. 168 E. — Fürstenth. Schw.-Sondershausen. — Oberherrschaft. — 1) Justizamt Gehren; 2) Landgericht und Justizamt Arnstadt, hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Arnstadt. — Das Dorf liegt theils im Thale der Schwarza, auf dem linken Ufer derselben, theils in einem Nebenthale an der Oelze, an welcher ein Blechhammer liegt. Bei Oelze sind die, bis auf eine beträchtliche Höhe hinauf, mit unsäglicher Mühe urbar gemachten Bergwände vorzüglich sehenswürdig.

**Oelze**; — (s. Ober-).

**Oepfershausen.** — Großes Pfarrkirchdorf, mit 1 Kammergute u. 1 Försterei. — 112 H. 548 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Wasungen; 2) Kreis- und Stadtger. Meiningen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Die Wüstung Hombera.

**Oeppische-Mühle** b. Ostheim. — Mahlmühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Lichtenberg zu Ostheim. — Criminalger. Dermbach. — Landesregier. Eisenach.

**Oerlinghausen.** — Pfarrkdf. und Bauerschaft. — 154 H. 1722 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt daselbst. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Im Dorfe sind 8 eximirte Häuser.

**Oerlsdorf.** — Df., nach Mupperg eingepf. — 17 H. 122 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über Eximirte. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Der Ort gehörte bis zum 12. November 1826 zum Coburgischen Amte Neustadt.

**Oeslau.** — Filialdf. von Einberg, mit 1 Kammergute. — 37 H. 206 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Patrimonialger. Ahorn über 1 H.; 2) Justizamt Neustadt an der Haide über 41 H. — Justizcollegium Coburg. — Nicht weit vom Dorfe liegt 1 Marmormühle.

**Oesterbehringen.** — Pfarrkirchdf., mit 1 Rittergute. — 97 H. 485 E. — 1) Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach, z. Thl., mit 46 H. und 170 E. — Justizamt Eisenach. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregier. Eisenach. — 2) Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha, z. Thl., mit 51 H. u. 315 E. — 1) Patrimonialger. daselbst, z. Thl.; 2) von Wangenheim'sches Patrimonialger. Sonneborn, z. Thl. — Justizcollegium Gotha.

**Oesterholz** b. Schlangen. — Fürstl. Domaine in der Senne, am Kerssenbach mit 1 Hofe (Gierkenhof) und 1 Ziegelei, nach Schlangen eingepfarrt. — 7 H. 43 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Horn. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

**Oesterkörner.** — Erbpacht- u. Erbzinsgut. — 2 H. 11 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Volkenroda. — Justizcolleg. Gotha.

**Oesteroda.** — Dorf, nach Dienstedt eingepf. — 11 H. 46 E. — Fürstenth. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Paulinzella mit Ehrenhain. — Regierung Rudolstadt.

**Oesterreich** b. Wurzbach. — Weiler, nach Wurzbach eingepf. — 15 H. 96 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregier. Gera. — Der Ort macht einen Theil des Dorfes Wurzbach aus, von dem er unterhalb liegt.

**Oestorf** oder **Oesdorf.** — Dorf, nach Pyrmont eingepf. — 172 H. 1163 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt Pyrmont. — Oberjustizamt Neustadt-Pyrmont. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach. — Der Ort stößt östlich unmittelbar an Pyrmont. Nicht weit von Oestorf, an der Emmer, liegt ein Salzwerk mit 2 Gradirhäusern. In dem Salzbrunnenhause sind, außer der Soolquelle, noch eine muriatisch-salinische Trinkquelle und eine dergleichen Badequelle, daher auch hier sich ein neu erbautes, schönes Badehaus befindet. In der Nähe entspringt eine andere Mineralquelle, der Neubrunnen genannt, welcher das Mittel zwischen dem Salzbrunnen und dem Stahlbrunnen hält, aber wenig benutzt wird. Die Emmer bildet hier eine Insel, auf welcher die Oringenauer Mühle liegt.

**Oestrich.** — Hübscher Flecken am Rheine, mit 1 kathol. Pfarrkirche, hinsichtlich der Evangelischen nach Erbach im Rheingau eingepf. — 296 H. 1751 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Eltville. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — Der Ort hat hübsche Landhäuser. — Oberförsterei.

**Oestrum.** — Df. an der Riede. — 17 H. 100 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Gandersheim. — Kreisgericht ebendaselbst. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Oestrup** b. Kappel. — Meierhof. — 1 H. 21 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Blomberg. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Oetenhausen.** — Df., nach Oerlinghausen eingepf. — H. und E. sind unter Währentrup mit begriffen. — Fürst. Lippe. — Justizamt Oerlinghausen. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Das Dorf gehört mit zur Bauerschaft Währentrup.

**Oetmannshausen.** — Pfarrkdf. — 36 H. 246 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Bischhausen. — Oberger. Cassel.

**Oettern** bei Bentrup. — Bauerschaft, nach Heiden eingepf. — 32 H. 227 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Lage. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

**Oettern.** — Filialdf. — von Großlohma. — 32 H. 174 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Blankenhayn. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung

Weimar. — Zu dem Dorfe gehört die Wüſtung Witgeroda. — Bei dem Dorfe 2 Mühlen.

**Oettersdorf.** — Pfarrkirchdf., mit 1 Kammergute und Schloſſe. — 103 H. 745 E. — Fürſtlich Reuß. Herrſchaft Schleiz. — Juſtizamt Schleiz. — Landesregierung Gera.

**Oettinghauſen.** — Pfarrkdf., mit 1 Gute. — 27 H. 164 E. — Herzogth. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Coburg. — 1) Patrimonialgericht daſelbſt, z. Thl.; 2) Patrimonialger. Ahlſtadt, z. Thl.; 3) des Gymnaſiums zu Coburg Patrimonialgericht Elſa, z. Thl.; 4) Juſtizamt Rodach über 24 Häuſer. — Juſtizcolleg. Coburg.

**Oetzen.** — Df. — 12 H. 118 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Thedinghauſen. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Oetzingen.** — Dorf, mit 1 Oelmühle, nach Würges eingepf. — 47 H. 286 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Montabaur. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Offdillu.** — Dorf in der Nähe des Urſprungs der Dill, mit 1 Mühle, hinſichtlich der Evangeliſchen nach Oberroßbach, hinſichtlich der Katholiſchen nach Dillenburg eingepf. — 69 H. 412 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Dillenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Offenbach.** — Df., mit 1 Kalkofen und evangel. Filialk. von Bicken, hinſichtlich der Katholiſchen nach Dillenburg eingepfarrt. — 88 H. 529 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Herborn. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Offenhauſen** bei Sand. — Hof, nach Sand eingepf. — 1 H. 11 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kreis Wolfhagen. — Juſtizamt Naumburg. — Oberger. Caſſel.

**Offenthal** b. Reichenberg. — Hof. — 1 H. 9 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt St. Goarshauſen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Offheim.** — Dorf, mit katholiſcher Pfarrk., hinſichtlich der Evangeliſchen nach Hadamar eingepf. — 75 H. 450 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Offleben.** — Pfkdf. an der Wirbke, mit 1 Domaine. — 25 H. 264 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Schöningen. — Kreisger. Helmſtädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Ohäuſer-Mühle** b. Schweinsberg. — Mühle, nach Schweinsberg eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kreis Kirchhain. — Juſtizamt Kirchhain. — Oberger. Marburg.

**Olei-Mühle** bei Wolfhagen. — Mühle, nach Wolfhagen eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kreis Wolfhagen. — Juſtizamt Wolfhagen. — Oberger. Caſſel.

**Ohlsdorf** oder Ohlſtorf b. Hamburg. — Df. an der Alſter, nach Eppendorf eingepf. — 40 H. 141 E. — Freie Hanſeſtadt Hamburg. — Landprätur der Geeſtlande zu Hamburg. — Senat der freien Hanſeſtadt Hamburg. — Das Dorf enthält, außer 3 Vollhufen, 3 Brinkſitzer- und 5 kleine Eigenthumsſtellen, und viele hübſche Landhäuſer.

**Ohlſtedt.** — Walddorf der Stadt Hamburg, a. d. Alſter, nach Bergſtädt im Holſtein'ſchen eingepf. — 13 H. 239 E. — Freie Hanſeſtadt Hamburg. — Landprätur der Geeſtlande zu Hamburg. — Senat der freien Hanſeſtadt Hamburg. — Das Dorf iſt im Jahre 1463 durch Kauf an die Stadt Hamburg gekommen.

**Ohmes.** — Df., nach Ruhlkirchen eingepf. — 82 H. 502 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kreis Kirchhain. — Juſtizamt Neuſtadt. — Obergericht Marburg.

**Ohndorf.** — Df., nach Hohenhorſt eingepf. — 54 H. 401 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Grafſchaft Schaumburg. — Juſtizamt Rodenberg. — Obergericht Rinteln.

**Ohrdruf.** — Stadt, mit 4 Kirchen und 1 Schloſſe — 837 H. 3669 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — 1) Stadtrath daſelbſt; 2) Fürſtl. Hohenloheſche Canzlei daſ. — Juſtizcoll. Gotha. — Ohrdruf, eine wohlgebaute Stadt in der dazu gehörigen Grafſchaft Obergleichen, an dem Flüßchen Ohre (daher der Name), liegt in einer ſehr anmuthigen, ziemlich ebenen Gegend, und theilt ſich in die eigentliche Stadt und in die Vorſtadt des langen Leichs. Sie hat 6 Thore. Die 4 Kirchen ſind: die ſchöne, neue Michaeliskirche, die Trinitatiskirche auf dem Leiche, die Gottesacker- und die Siechhofskirche, letztere beide außerhalb der Stadt. Unter den weltlichen Gebäuden zeichnen ſich aus: das fürſtlich Hohenloheſche Schloß, das Canzleige-

bäude, das Rathhaus und der Gasthof zum Anker. — Außer der fürstlich Hohenloheschen Canzlei und dem Stadtrathe haben in Ohrdruf eine Superintendur, welche mit ersterer ein Unterconsistorium bildet, ein herzogliches Forstamt, ein Oberförster und eine Posterpedition ihren Sitz. — Für den Unterricht bestehen hier 3 Schulen und ein sogenanntes Lyceum; auch einige Stiftungen hat die Stadt. — Starke Oekonomie, Gerberei, Wollweberei, Holz-, Bretter- und Materialhandel, starkes Fuhrwesen, viele Messerschmiede, 2 große Bleichen, Peitschenstielfabrikation, Kupferwaarenfabrikation, 1 Orgelbauwerkstätte, mit den gewöhnlichen Handwerken. Auch sind noch zu bemerken: 1 Kupfer- und 2 Drathhämmer, 2 Papier-, 1 Loh-, 2 Graupen- und mehrere Mahlmühlen, einige Gasthöfe. — 3 Jahrmärkte. — Der Stadt gehört das in der Nähe belegene Gut Hundsborn, auch liegt bei der Stadt der wegen seines guten Bieres bekannte Gasthof zum Birnbaum, u. 1 Schießhaus. — Wie oben bemerkt, ist Ohrdruf der Hauptort der Grafschaft Obergleichen. Diese begreift, außer der Stadt Ohrdruf, folgende 6 Dörfer: Emleben mit 152 Häusern und 570 Einw., Petriroda mit 46 H. und 190 E., Pferdtingsleben mit 109 H. und 370 E., Schwabhausen mit 88 H. und 335 E., Wechmar mit 233 H. und 850 E., Werningshausen mit 144 H. und 680 E., zusammen mit 772 H. und 2995 E., incl. Ohrdruf an 837 H. und 3669 E., die Gesammtzahl sämmtlicher Orte 1609 H. mit 6664 E. — Besitzer der Grafschaft sind die Fürsten von Hohenlohe, Langenburger und Neuensteiner Linie, auf welche sie nach dem Tode des letzten Grafen, Hans Ludwig von Gleichen, im Jahre 1631, auf den Grund eines Erbvertrags vom Jahre 1623, gefallen ist. — Die Grafschaft war sonst ein Lehn des Stiftes Hersfeld, dessen Lehnherrlichkeit jedoch in der Folge an die Landgrafen von Thüringen gelangte und nunmehr dem herzogl. Hause S.-Coburg-Gotha zustehet. Die Fürsten von Hohenlohe stellen wegen dieser Grafschaft auf den Landtagen zu Gotha die einzigen Mitglieder der Grafenbank dar.

**Ohren.** — Df., hinsichtlich der Evangelischen nach Kirberg, hinsichtlich der Katholischen nach Werschau eingepf. — 58 H. 352 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Limburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Ohrsen.** — Bauerschaft, nach Lage eingepfarrt. — 99 H. 497 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Lage. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

**Okerforsthaus** bei Goslar. — Försterei. — 1 H. 10 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Harzburg. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Okriftel.** — Evangelisches Pfarrkdf. am Main, mit 1 Mühle, hinsichtlich der Katholischen nach Eddersheim eingepfarrt. — 54 H. 317 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Höchst. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Olberode.** — Dorf, nach Oberaula eingepfarrt. — 45 H. 293 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Ziegenhain. — Justizamt Oberaula. — Oberaer. Marburg.

**Olbersleben.** — Pfkdf. an der Lossa, mit 1 Rittergute, 1 Salpetersiederei und 3 Mahlmühlen. — 156 H. 789 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Buttstädt. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Bei dem Dorfe die Wüstung Hohndorf und ein Theil der Wüstung Rockstädt.

**Oldendorf.** — Stadt am rechten Ufer der Weser. — 183 H. 1287 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt daselbst. — Oberger. Rinteln. — Oldendorf, auch Stadt- oder Hessisch-Oldendorf, hat ein ziemlich altes Aussehen, eine zerfallene Ringmauer mit einem theilweis noch vorhandenen Graben, welcher durch 2 kleine, unterhalb der Stadt sich vereinigende Bäche bewässert wird, 3 Thore (das Weser-, Oster- und Westerthor) und mehrere Burgsitze. — Die Stadt ist der Sitz eines Etappencommandanten, einer Polizeicommission und eines Stadtrathes, sowie des Justizamtes. — 1 Stadtschule. — Landwirthschaft, Leinwandhandel, 1 Baumwollenzeugfabrik, 2 Essigfabriken, 3 Tabaksfabriken, 2 Lohgerbereien u. s. w. — 3 Kram- und 2 Viehmärkte.

**Oldisleben.** — Flecken an der Unstrut, mit 1 Kammergute, 1 Rittergute, 2 schriftsässigen Freigütern, 1 schriftsässigen Freihause und 1 Mahl- und Oelmühle. — 246 H. 1332 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. —

Justizamt daselbst. — Criminalgericht Weimar. — Landesregier. Weimar. — Der Ort liegt in einem Grunde, westlich an der Unstrut, ganz von dem Großherzogthume abgesondert, zwischen dem Preußisch landräthlichen Kreise Eckartsberga und dem Fürstenthume Schwarzburg-Rudolstadt (der Unterherrschaft Frankenhausen). Außer den oben angegebenen Gütern befinden sich in dem Orte noch: 1 Gasthof, 1 Salpetersiederei, 1 Ziegel- und Kalkbrennerei, 1 Runkelrübenzucker-Fabrik, 1 Apotheke u. 1 Salzniederlage. Ackerbau und starke Viehzucht; 2 Jahr-, Roß- und Viehmärkte. Es sind hier auch 1 Rentamt, 1 geistliche Adjunctur und 1 Unterförsterei. — Auf dem Berge bei dem Flecken liegen das Amthaus und mehrere Wirthschaftsgebäude, welche ehedem ein Kloster gewesen sind. Dieses zur Ehre des heiligen Vitus 1089 von Kunigunde von Beichlingen, Besitzerin der Grafschaft Beichlingen, aus der Erbschaft ihrer Großmutter Oda (Tochter des Markgrafen Otto, Grafen von Orlamünde, verheirathet 1) an den Russischen Fürsten Izaslow, 2) an den Grafen Kuno von Beichlingen, Sohn Herzogs Otto von Nordheim, 3) an den Grafen Wipprecht von Groitzsch) gestiftetes Benedictiner-Kloster, über welches die Grafen von Beichlingen schon frühzeitig die Schutzgerechtigkeit besaßen und solche erst 1320 an die Grafen von Hohenstein verkauften. Das Kloster gelangte 1499 zum Besitze des Ortes Oldisleben, kam, bei der Reformation in ein Amt verwandelt, unter Sächsischer Hoheit an den Grafen von Mannsfeld, und 1591 durch Kauf an die Sachsen-Ernestinische Linie, welche es vertragsmäßig 1641 zu einem Seniorats-amte erhob und dessen Einkünfte mit allen landeshoheitlichen Rechten (ausschließlich des dem Hause Weimar überlassenen Besteuerungsrechtes) dem jedesmaligen Senior — er mochte regierender Herr oder appanagirter Prinz sein — auf Lebenszeit bestimmte. Dieses Gemeinschafts- und Seniorats-verhältniß wurde durch den Arnstädter Hausvertrag vom 10. Octbr. 1821 aufgehoben und Oldisleben mit allen Pertinenzien an Weimar allein übereignet. — Der Boden des Amtes ist sehr fruchtbar, daher Ackerbau und Viehzucht die vorzüglichsten Nahrungszweige der Einwohner ausmachen. Die Flurmarkung umfaßt 3492 Acker Ackerland, 861 Acker Waldung, und 1434 Acker Wiesen. — In der Flur liegen 4 Wüstungen: Kapellendorf, Möllendorf, Priesendorf und Rumsdorf.

**Ollendorf.** — Pfkdf., mit 1 Erblehngute, 1 Wasser- u. 1 Windmühle. — 100 H. 464 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Vieselbach. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Olxheim.** — Kirchdf. an der Leine. — 14 H. 119 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Gandersheim. — Kreisgericht ebendaselbst. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Opperhausen.** — Pfarrkdf. an der Aue. — 58 H. 491 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Gandersheim. — Kreisger. ebendaselbst. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Opperode.** — Pfkdf., mit 1 Domaine und Steinkohlenbergwerk. — 86 H. 603 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Ballenstädt. — Landesregier. Bernburg. — Das Dorf liegt am Fuße des Stahlberges, 800 Schritte von Ballenstädt, mit welchem es durch eine Allee verbunden ist. Der nach Ballenstädt zu liegende Theil des Dorfes wird Neustadt genannt, durch welche der Sauerbach seinen Lauf nimmt. Unterhalb des Dorfes, an diesem Bache, die Sauerbachs-Mühle, eine Papiermühle.

**Opperz.** — Df., nach Neuhof eingepfarrt. — 57 H. 476 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Oberger. Fulda. — Opperz macht einen Theil des Ortes Neuhof aus. Dazu gehören der Hof Engelsburg, die Opperz-Mühle und die Erlenhöfe.

**Opperz-Mühle** b. Opperz. — Mühle, nach Neuhof eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

**Oppurg**; — (s. Ober-).

**Oppurg (Unter-)** b. Neustadt an der Orla. — Pfarrkdf. an der Orla, mit 1 Rittergute und Schlosse, einem älteren Schlosse (der Türkenhof oder Galata) und 1 Mühle. — 85 H. 516 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Großherzogl. Sächs., fürstl. Hohenlohe-Oehringensches Patrimonialamt daselbst, mit der Competenz als Criminalgericht. — Landesreg. Weimar. — Das Rittergut hat das jus capellae und gehören dazu 13 Dörfer mit 230

Einwohner, außer Oppurg. Der Ort hat 1 Neusilberfabrik, 1 Mühle, bedeutende Waldung, guten Weizenboden. Sand-, Kalk-, Gypssteine, Mahlgyps und Walkererde. — Dabei Grünau, eine Mühle.

**Oranienbaum.** — Stadt, mit 2 Kirchen und 1 herzogl. Schlosse. — 287 H. 2010 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt daselbst. — Landesreg. Dessau. — Oranienbaum ist von allen Städten und Flecken in Anhalt die einzige, welche erst in der neuern Zeit angelegt worden ist. Es liegt am östlichen Rande der großen Oranienbaumer Heide, hart an der ehemaligen Sächsischen Grenze, in einer sandigen Gegend, hat, als neu angelegte Stadt, breite, gerade, in rechten Winkeln sich kreuzende Straßen, von denen mehrere, wie der große Marktplatz, in dessen Mitte ein aus Eisen gebildeter Oranienbaum in einer steinernen Vase als Wahrzeichen steht, mit Bäumen bepflanzt sind. Gepflastert sind die Straßen nicht, und der Ort ist überall offen. — Das Schloß, mit einem breiten Wassergraben und einer Zugbrücke versehen, hat einen bedeutenden Orangengarten, einen Blumen-, Küchen- und Irrgarten, mit einem Chinesischen Hause, einem Chinesischen Thurme und einem 1813 erbauten sehenswerthen Gewächshause. Auf dem Gewässer, an welchem das Chinesische Haus liegt, sind 2 Chinesische Gondeln angebracht. Die 2 Kirchen sind: die 1707 bis 1712 erbaute Stadtkirche und die am nördlichen Ende des Gartens 1750 erbaute kleine Kirche. Uebrigens hat die Stadt 1 Stadtschule mit 3 Knaben- und 3 Mädchenklassen, deren 3 Lehrer in dem neu erbauten, geräumigen und geschmackvollen Schulgebäude wohnen; ferner 1 Arbeitsschule für arme Mädchen, 1 Wittwenhaus, und bei der Stadt liegen 1 Försterei, 1 herzogliche (zum Wörlitzer Gute gehörige) Schäferei, 1 Wirthshaus (die Glashütte genannt) und 3 Eigenthumsmühlen: die Kakauer-, die Schrote- und die Brück-Mühle; außerdem 1 Windmühle nach Kakau zu. — Gewöhnliche Gewerbe, und 1 Gerberei, welche mit herzoglicher Unterstützung in einer reizenden Anlage vor der Stadt vor mehreren Jahren angelegt worden ist. — Die Stadt hat 4 Jahrmärkte, incl. eines Freimarktes, der ihr 1732 verliehen worden ist. — Uebrigens gehört Oranienbaum jetzt zu den ärmeren Orten, da von den mancherlei Erwerbszweigen, welche es zu einem nahrhaften Städtchen machten, in der neuesten Zeit einer nach dem andern gesunken ist. Eine städtische Verfassung hat Oranienbaum noch nicht, es ist blos der Sitz des Justizamtes (seit 1818). Die Polizei des Ortes übt letzteres zugleich mit den 3 Schöppen.

**Oranienstein** bei Dietz. — Schloß auf einem Felsen a. d. Lahn. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dietz. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — Das Schloß ist ursprünglich ein Benedictiner-Nonnenkloster gewesen. — Hinter dem Schlosse ist das sogenannte Blumengärtchen, dessen Spitze sich auf einem Felsen endigt, von wo eine reizende Aussicht nach Limburg hin sich darbietet. Am Fuße des Felsens ist ein kleiner Park mit allerlei Holzarten, und der Hofgarten. In der Nähe liegt die Oraniensteiner Mühle.

**Orbke.** — Bauerschaft, nach Heiden eingepf. — 32 H. 231 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Lage. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold.

**Orla;** — (s. Freien- u. Langen-).

**Orlamünda.** — Stadt, mit 2 Rittergütern, 2 Kirchen, 1 Vorstadt (Naschhausen). — 188 H. 1123 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Stadtrath daselbst, hinsichtlich der Erbgerichte (mit Ausschluß der beiden Rittergüter, des Rittergutes in Naschhausen und 1 Hause); 2) Patrimonialgericht des Rittergutes daselbst, über die Gebäude und Einwohner des obern und untern Rittergutes daselbst, den sonstigen Hospitalplatz zu Naschhausen und die vererbten, ehemals zum Rittergute Orlamünda gehörig gewesenen Grundstücke und deren Besitzer, als Forenser, zusammen über 3 H. mit 35 E.; 3) Kreisamt Cahla, wegen der Obergerichte. — Justizcollegium Altenburg. — Diese kleine Stadt, im Mittelalter der Sitz mächtiger Grafen, liegt höchst romantisch auf einem Berge, der sich mit einem steilen Abhange über das linke Ufer der Saale erhebt, über welche eine steinerne Brücke führt. — Die Stadt hat 1 Apotheke, 1 Mahl- u. Schneidemühle, 1 Ziegelbrennerei, 1 Schule. — Außer dem Stadtrathe hat hier eine Polizeicommission ihren Sitz; auch ist hier 1 Salzniederlage. Es werden hier 4 Jahr- u. 6 Krammärkte gehalten. —

Bei der Stadt liegt das Vorwerk Bernhardtsroda, welches der Stadt zugehört.

**Orlen.** — Df., mit evangel. Filialk. v. Wehen, hinsichtlich der Katholischen nach Bleidenstadt eingepf. — 37 H. 226 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Orlishausen** b. Buttstädt. — Pfarrkirchdorf a. d. Scherkonde. — 177 H. 773 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialger. Großneuhausen. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar. — Im Dorfe wird jährlich ein Land- und Hägegericht gehalten.

**Orper Grund** b. Wrexen. — Df., nach Rhoden eingepf. — 21 H. 128 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Diemel. — Oberjustizamt Rhoden. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Orper Mühle** b. Wrexen. — Del- u. Sägemühle. — 1 H. 11 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Diemel. — Oberjustizamt Rhoden. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Orpherode.** — Pfarrkdf. — 108 H. 576 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justiamt Allendorf. — Oberger. Cassel. — Das Dorf, hoch u. schön gelegen, hat 2 Weinhandlungen.

**Ortkathen** bei Hamburg. — Theil des Ochsenwärders, mit 2 Kathen, in die Ochsenwärder-Kirche eingepfarrt. — 2 H. 13 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Marschlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Ortkathen liegt an der Süder-Elbe, nahe dabei Haaken, durch die Süder-Dove-Elbe von Ochsenwärder getrennt, und Hannöver'schen Unterthanen gehörig. Auf Ortkathen befindet sich ein starkes Bollwerk, hinter diesem, an den Ufern, eine starke Buschlage. Eine andere dergleichen, Hagolt genannt, ist gegen Nordwest von Ortkathen angelegt.

**Ortshausen.** — Pfkdf. — 46 H. 228 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Lutter am Barenberge. — Kreisgericht Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Orxhausen.** — Kdf. a. d. Gande, mit 1 Marmormühle. — 21 H. 250 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Gandersheim. — Kreisger. ebendaselbst. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Oschitz.** — Pfkdf., mit 1 Kammergute. — 115 H. 669 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Schleiz. — 1) Justizamt Schleiz; 2) Stadtrath zu Schleiz über 10 H. — Landesregier. Gera. — Das Dorf theilt sich in Ober- und Nieder-Oschitz.

**Oslebshausen.** — Df. am rechten Weserufer, nach Gröpelingen eingepf. — 36 H. 254 E. — Freie Hansestadt Bremen. — 1) Unterger. Bremen; 2) Obergericht ebendaselbst in Civilsachen; 3) Criminalgericht; 4) Obergericht Bremen in Criminalsachen. — Senat der freien Hansestadt Bremen.

**Osmanstedt.** — Pfkdf. a. d. Ilm, mit 1 Erblehn-Rittergute u. 1 Mahl- und Oelmühle. — 112 H. 470 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Roßla. — Criminalgericht Weimar. — Landesregier. Weimar. — In dem Garten des Rittergutes die Grabstätte Wielands († zu Weimar, den 20. Januar 1813).

**Osmaritz.** — Brückenhofsdf., mit Filk. v. Bucha. — 22 H. 79 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar-Jena. — Großherzogl. Stadtger. Jena. — Criminalgericht Weimar. — Landesreg. Weimar.

**Oßla.** — Df. an einem Quellenbache der Sormitz, mit Filialk. v. Wurzbach und mit 2 Mühlen. — 75 H. 446 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregierung Gera. — Das Dorf, in alten Urkunden Oßlaw genannt, liegt auf einem Berge. — Ackerbau u. Viehzucht, auch viele Professionisten, besonders eine starke und berühmte Schieferdeckerinnung von 53 Meistern mit 135 Gesellen; starkes Spinnen u. Stricken macht ebenfalls einen besondern Nahrungszweig aus.

**Oßmarsleben.** — Pfarrkdf., mit 2 Rittergütern. — 86 H. 616 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — 1) Patrimonialgericht daselbst über 11 H.; 2) Justizamt Plötzkau über 85 H. mit 560 E. — Landesregier. Bernburg. — Das Dorf wird von der Wipper umflossen, über deren Arme 2 Brücken führen. Von den 2 Rittergütern hat nur das Kraatz'sche Gerichtsbarkeit. Uebrigens findet man hier 1 ansehnliche Schäferei, 1 Wassermühle im Dorfe mit 2 Mahlgängen u. 1 Oelgange, u. 9 Colonistenhäuser. Im Dorfe auch 1 Lohgerberei und vor demselben (unterhalb) noch 1 zweite Eigenthums-Wassermühle mit 2 Mahlgängen und 1 Oelgange.

**Ostendorf.** — Vorstadt vor Helmstädt; — (s. Helmstädt).

**Ostendorf.** — Vorstadt vor Schöningen; — (s. Schöningen).

**Ostendorf.** — Df., nach Deckbergen eingepf. — 51 H. 384 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Schaumburg. — Landger. Rinteln. — Obergericht Rinteln.

**Osterbachs-Mühle** bei Sterkelshausen. — Mühle, nach Sterkelshausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rotenburg II. — Obergericht Cassel.

**Osterbruch** b. Opperhausen. — Weiler. — 8 H. 63 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Gandersheim. — Kreisgericht ebendaselbst. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Osterburg.** — Bergschloß zu Weida, nach Weida eingepf. — 3 H. 50 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Justizamt Weida mit Mildenfurt zu Weida. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar. — Das Schloß, mit einem hohen Thurme, im 12. Jahrhundert durch die Vögte von Weida erbauet, war früher die Residenz des Herzogs Moritz Wilhelm von Sachsen-Zeitz und ist jetzt der Sitz des Justiz- u. Rentamtes u. des Criminalgerichts Weida.

**Oster-Cöthen.** — Alte Dorfstätte, nach Cöthen eingepf. — 2 H. 6 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Wulfen zu Cöthen. — Landesregier. Cöthen. — Beliebter Vergnügunsort.

**Osterfeld** b. Goslar. — Theil des einseitigen Hüttenortes Ocker. — 8 H. 52 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Harzburg. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Osterhagen.** — Dorf, nach Talle eingepf. — 28 H. 201 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Varenholz. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold.

**Osterheide.** — Df., nach Berlinghausen eingepf. — H. u. E. s. b. Werentrup. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Oerlinghausen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold.

**Osterholz.** — Df. am rechten Weserufer, nach Oberneuland eingepf. — 51 H. 286 E. — Freie Hansestadt Bremen. — 1) Unterger. Bremen; 2) Oberger. ebendaselbst, in Civilsachen; 3) Criminalgericht; 4) Oberger. Bremen in Criminalsachen. — Senat der freien Hansestadt Bremen.

**Osterkirche** b. Stirge. — Schäferei. — 2 H. 9 E. — Herz. Braunschweig. — Fürst. Blankenburg. — Justizamt Blankenburg. — Kreisgericht ebendaselbst. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Osterlinde.** — Kirchdf. — 36 H. 293 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Saldern. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Osternienburg.** — Pfarrkdf., mit 1 adel. Gute. — 74 H. 408 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Wulfen. — Landesregier. Cöthen. — 1 Roß-Oelmühle in dem Dorfe, dabei aber 4 Windmühlen.

**Ostern'sche Mühle** b. Geisenheim. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.

**Osterspai.** — Kathol. Pfarrkdf. am Rheine, in einem Walde von Obstbäumen, hinsichtlich der evangel. Einwohner n. Braubach eingepf. — 147 H. 886 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Osterstein** bei Gera. — Residenz, mit Schloßkirche. — 8 H. 13 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Gera. — Justizamt Gera. — Landesregier. Gera. — Das Schloß liegt ganz an der nördlichen Kuppe des Hainberges, eines waldigen Berges, mit Laub- und Nadelholz bewachsen, an dessen Fuße die Elster nahe vorbeifließt und über welchen ein schöner Spazierweg führt, von welchem herab man die Stadt und Gegend im schönsten Prospect vor sich liegen sieht. Es ist seit langer Zeit, bis zum Tode Heinrichs XXX., die Residenz der Regenten Gera'scher Linie gewesen und dient jetzt zu Gefängnissen.

**Ostharingen.** — Pfkdf. am Haarbecke. — 33 H. 311 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Lutter am Barenberge. — Kreisgericht Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Osthausen.** — Pfarrkdf. an einem Seitenbache der Wipper. — 78 H. 350 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreisgerichts-Deputation Kranichfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Ostheim.** — Dorf, mit Filialk. von Lichenau. — 77 H. 508 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis

Hofgeismar. — Justizamt Hofgeismar. — Obergericht Cassel.

**Ostheim.** — Df., mit Filialk. von Sipperhausen. — 55 H. 374 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Melsungen. — Justizamt Melsungen. — Obergericht Cassel.

**Ostheim.** — Pfkdf. — 180 H. 1181 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Justizamt Windecken. — Obergericht Hanau.

**Ostheim vor der Rhön.** — Stadt a. d. Streu, mit 1 Pfarrk. — 496 H. 2497 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt Lichtenberg zu Ostheim vor der Rhön. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach. — Die Stadt, in einem angenehmen Thale liegend, war 1586 noch ein Marktflecken, im Jahre 1596 aber kommt sie als Stadt vor. Sie hat ein ansehnliches Rathhaus, 1 Knaben- und 1 Mädchenschule, 2 Apotheken, 9 Mahlmühlen (die Brücken-, Johannes-, Katzenbaugks-, Kupfer-, Moritzen-, Oeppische, Scheer-, Stocks-, Veit- oder Amtmanns-Mühle). Auch sind hier mehrere Güter, nämlich: a) das freiherrlich von Stein'sche Rittergut, und b) das Altenstein'sche, Hanstein'sche, Münz-, Oeppische, Tann'sche, Schloß-, auch Oberpfarreigut, welche unter die Bürger vererbt sind und zum Theil unter königl. Baierscher Hoheit stehen. — Außer dem Justizamte und dem Stadtrathe (welcher unterm 13. August 1832 eine Stadtordnung erhalten hat), haben hier auch ihren Sitz: 1 Rentamt, 1 Amts- und Bezirkseinnahme, 1 Stadtsteuereinnahme, 1 Superintendur, 1 Försterei u. 1 Postexpedition. — Ackerbau, Viehzucht und Obstbau. — Der Ort ist besonders bekannt durch die hier wachsenden Zwergkirschen, deren erste Stämme ein dasiger Arzt, Dr. Klinghammer, 1714 aus Spanien mitbrachte u. anpflanzte. — Es sind hier auch 4 Färbereien, ziemliche Weberei, Hutmacherei und Gerberei. Uebrigens 10 Jahr- und Viehmärkte. — Im Norden erhebt sich an der Meiningischen Straße der hohe Kalkberg, der die hochgethürmte Burg Lichtenberg trägt. — Von der Burg hat das Amt seinen Namen. Letzteres bildet mit seinen zugehörigen Ortschaften eine von Baiern umschlossene Parcelle.

**Ostrach** b. Sigmaringen. — Pfkdf. am Flusse gleiches Namens. — 69 H. 421 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Thurn- u. Taxis'sches Patrimonialoberamt daselbst. — Hofger. Sigmaringen. — Der Ort, mit Marktgerechtigkeit, ist auch Sitz des Rentamtes. — Viel Feldbau und Viehzucht, auch nicht geringer Holzhandel. — Das Amt gehörte ehedem dem vormaligen, 1134 von Guntram von Adelsreute gestifteten Cistercienser-Kloster Salem. Durch den Pariser Frieden kam es als Entschädigung an das fürstl. Haus Thurn und Taxis und, durch die rheinische Bundesacte mediatisirt, an Sigmaringen.

**Ottendorf (Ober- u. Unter-).** — Pfkdf., mit 2 Rittergütern, 2 Mahlmühlen mit Schneidemühlen u. 1 Schneidemühle. — 89 H. 507 E. — Herz. S.-Altenburg. — Justizamt Roda. — Justizcollegium Altenburg.

**Ottenhausen.** — Colonat, nach Lage eingepf. — 10 H. 78 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Lage. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Das Colonat gehört zur Bauerschaft Müssen.

**Ottenkrug** b. Schönhagen. — Colonat, nach Alverdissen eingepf. — 1 H. 9 E. — Fürstenth. Lippe. — Justizamt Sternberg zu Alverdissen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Ottensen.** — Dorf, nach Beckedorf eingepfarrt. — 15 H. 107 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafsch. Schaumburg. — Justizamt Rodenberg. — Obergericht Rinteln.

**Ottenshammer** b. Wrexen. — Ungangbares Hammerwerk. — 1 H. 6 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Diemel. — Oberjustizamt Rhoden. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Ottenstein.** — Mktfl. in waldigen Umgebungen, mit 1 Kirche und 1 Domaine. — 147 H. 1004 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt daselbst. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Brauerei, Strickerei von wollenen und leinenen Strümpfen und Garnspinnerei. — 4 Jahrmärkte. — Salzniederlage, Posterpedition und Försterei über das Forstrevier Ottenstein von 3230 Waldmorgen. — Dabei die Hattenser Kirche und die Sieversha-gener Papiermühle.

**Otter-Mühle** bei Willersdorf. — Wassermühle, nach Willersdorf eingepf. — 3 H. 18 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft

Schleiz. — Justizamt Schleiz. — Landesregierung Gera. — Bei der Mühle befinden sich noch 2 kleine Häuser.

**Otter-Mühle** b. Neustadt. — Mühle, nach Neustadt eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Neustadt. — Obergericht Marburg.

**Otter-Mühle**, zweite, b. Neustadt. — Mühle, nach Neustadt eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Neustadt. — Obergericht Marburg.

**Otternbach** b. Bofzen. — Wirthshaus. — 1 H. 7 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Holzminden. — Kreisgericht ebendaselbst. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Ottersbach** bei Oberjossa. — Hof, nach Breitenbach eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Oberaula. — Obergericht Marburg.

**Otterstedt.** — Pfkdf. — 47 H. 170 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Unterherrschaft. — Landgericht und Justizamt Sondershausen, mit Competenz hinsichtlich der Exmirten. — Regier. Sondershausen.

**Otterswang** bei Sigmaringen. — Pfkdf. — 29 H. 185 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Wald. — Hofger. Sigmaringen. — Auf einer Anhöhe stand sonst eine Burg, der Stammsitz der Herren v. Otterswang.

**Ottesser-Hof** b. Sauerthal. — Hof. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.

**Ottícha.** — Df., nach Niebra eingepfarrt. — 10 H. 59 E. — Fürstlich Reuß. Herrschaft Gera. — Patrimonialgericht Lichtenberg. — Landesregierung Gera. — Das Dorf liegt von der Herrschaft Gera getrennt.

**Ottilien (Sanct).** — Französisches Coloniedorf, mit Filialk. v. Helsa. — 30 H. 197 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kreis Witzenhausen. — Justizamt Lichtenau. — Oberger. Cassel. — Das Dorf wird meist von armen Köhlern bewohnt. — Nachdem 1640 von der Familie Meisenburg der Grund und Boden angekauft war, wurde derselbe im J. 1700 Französischen (14) Flüchtlingen überlassen, zu denen sich später noch mehrere Deutsche gesellten. Den Namen hat das Dorf von einer nahen, nun verschwundenen Kapelle des Stifts Kaufungen erhalten.

**Ottlar.** — Filialdf. v. Heringhausen, mit 1 landständschaftlichen Rittergute. — 32 H. 190 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Oberjustizamt Corbach. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Ottmannsdorf** (auch Götzendorf genannt) b. Neustadt a. d. O. — Fildf. v. Schönborn, mit 1 Mühle. — 21 H. 118 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Patrimonialger. Braunsdorf. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

**Ottmannshausen.** — Pfkdf. — 51 H. 250 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Weimar. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Otto-Mühle** b. Zwesten. — Mühle, nach Zwesten eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Jesberg. — Obergericht Cassel.

**Ottowind.** — Filialkdf. v. Oettingshausen. — 41 H. 234 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Patrimonialgericht daselbst, z. Thl.; 2) des Gymnasiums zu Coburg Patrimonialger. Elsa, z. Thl.; 3) Patrimonialgericht des Meyer'schen Rittergutes Meeder, z. Thl.; 4) Patrimonialgericht des Schnetter-Feder'schen Rittergutes zu Groß-Walbur, z. Thl.; 5) Justizamt Rodach über 35 Häuser. — Justizcollegium Coburg.

**Ottrau.** — Pfkdf. — 85 H. 567 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Neukirchen. — Obergericht Marburg.

**Ottstedt am Berge.** — Filialdorf von Hottelstedt. — 52 H. 233 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Bieselbach. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Ottstedt** b. Magdala. — Filialdorf von Magdala, mit 1 Sohn- u. Tochterlehngut. — 34 H. 161 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Blankenhayn. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Otzbach.** — Df., nach Bremen eingepfarrt. — 33 H. 170 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Geisa. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

**Otzweiler.** — Df., nach Becherbach eingepf. — 43 H. 338 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrschaft

Meisenheim. — Landgräfl. Justizoberamt Meisenheim. — Regierung Homburg vor der Höhe, erste Deputation. — Bei dem Orte 1 Mühle.

**Ovelgünne** b. Hehlen. — Vorw. — 1 H. 8 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Ottenstein. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Owingen** (gewöhnlich Aubingen) bei Hechingen. — Pfkdf. am Flüßchen Eyach. — 189 H. 1141 E. — Fürst. Hohenzollern-Hechingen. — Oberamt Hechingen. — Hofgericht Hechingen. — Regierung Hechingen. — Oberhalb des Dorfes ist eine sehr alte Kirche, die obere genannt, von der die Sage geht, daß sie eine der ältesten Kirchen der Umgegend, sowie die in der Kirche aufbewahrten Armspindeln Ueberreste von den, auf den Gefilden von Haigerloch erschlagenen Zoller'schen und Hohenbergischen Kämpfern sein sollen. Im Dorfe selbst ist noch eine zweite, neuere Kirche. Die Einwohner treiben mit dem von ihnen bereiteten Harze und der Wagenschmiere einen starken Handel.

**Oxte.** — Df. am Oxterbache, nach Altenwalde im Hannöverschen eingepf. — 25 H. 143 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Amtsger. Ritzebüttel. — Senat der freien Hansestadt Hamburg.

**Oyershausen** bei Gandersheim. — Herrschaftl. Vorw. — 3 H. 46 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Gandersheim. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

# P.

**Pabstdorf.** — Pfarrkdf. — 94 H. 625 E. — Herz. Braunschweig, z. Thl., wie angegeben. — Justizamt Schöppenstedt. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandsgericht Wolfenbüttel. — Ein Theil des Dorfes, bestehend aus 41 H. mit 325 E., gehört zum Regierungsbezirk Magdeburg des Königreichs Preußen und zwar zum landräthlichen Kreise Oschersleben, resp. Bezirk des Land- und Stadtgerichts Oschersleben u. des Oberlandesgerichts zu Halberstadt. Die Häuser beider Hoheitsantheile liegen ohne regelmäßige Absonderung im Gemenge auf Braunschweigischem und Preußischem Gebiete. Zum Braunschweigischen Antheile gehören auch Kirche, Pfarre und Schule. Der Preußische Antheil begreift 1 Apotheke, 5 Ackerhöfe, 2 Halbspänner, 7 Kossathen, 24 Häusler und 30 Einlieger mit 3464 Morgen Aecker, 12 Morgen Wiesen und 900 Morgen Aenger. — Vor dem Dorfe 4 Windmühlen, von denen 2 der Gemeinde zugehören. ½ St. westlich von Pabstdorf befindet sich die nach Nord-Dedeleben eingepfarrte Telegraphenstation Nr. 19., welche mit denen bei Neuwegersleben u. Veltheim correspondirt.

**Padelügge.** — Hof und Dorf an der Trave, von Gärtnern bewohnt und nach Hamberge eingepf. — 11 H. 80 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Holsteinthorbezirk. — Landgericht der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Das Dorf hat seinen Namen von dem wendischen Worte Luch (Sumpf), gehörte vor Alters der Familie Padelügge und ward im J. 1247 von den Grafen Johann und Gerhard der Stadt Lübeck verkauft. Unter den 10 Häusern ist eine Holzvoigtswohnung. Ein Wirthshaus heißt Hohenstiege.

**Paditz.** — Df. am linken Ufer der Pleiße, n. Altenburg eingepf., mit 1 Mahl- u. Oelmühle. — 20 H. 143 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Justizcollegium Altenburg.

**Pänitz.** — Df., nach Windischleuba eingepf. — 27 H. 152 E. — Herzogth. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Windisch-Leuba hintern Theils, über 1 Gut mit 5 E.; 2) Patrimonialger. Wolfitz, über 8 H. mit 46 E.; 3) Kreisamt Altenburg, wegen der Obergerichtsbarkeit ausschließlich, in Ansehung der Erbgerichtsbarkeit über 18 H. mit 101 E. — Justizcollegium Altenburg.

**Pänbruch** b. Rischenau. — Weiler, nach Falkenhagen eingepf. — H. und E. siehe unter Rischenau. — Fürstenth. Lippe (Detmold). — Justizamt Schwalenberg. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Reg. Detmold.

**Pagensand** bei Hamburg. — Unbedeichter Elbwärder a. d. Norder-Elbe. — Unbewohnt. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landpratur des Bill- und Ochsenwärders zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Der Pagensand liegt nordöstlich von Finkenwärder u. enthält mit Ellerholz 60 Morgen.

**Pagenthoren**; — (s. Bremen).

**Pahna.** — Df., nach Treben eingepfarrt. — 19 H. 115 E. — Herzogth. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Justizcollegium Altenburg.

**Pahnstangen** oder Bahnstangen. — Df., mit Filialk. von Neundorf. — 25 H. 128 E. — Fürstlich Reußische Herrschaft Greiz. — 1) Justizamt Burgk größten Theils; 2) Gericht des Deutschen Hauses zu Schleiz über 10 Bauergüter und Häuser, blos hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit. — Regierung Greiz. — In dem Dorfe befinden sich 18 Bauergüter, die übrigen Häuser sind theils von Handwerkern, theils von Feldhäuslern bewohnt. Einige Bauergurer und Grundstücke gehen bei dem Justizamte Dölau zu Greiz zu Lehn, das ganze Dorf aberist der Mühle zu Grochwitz mahlpflichtig.

**Pahren**, auch Bahren geschrieben. — Pfkdf., mit 1 Kammergute. — 46 H. 270 E. — Fürstl. Reußische Herrschaft Schleiz. — Justizamt Schleiz. — Landesregierung Gera.

**Paitzdorf** (vulgo Paatsdorf). — Pfkdf. — 55 H. 309 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Justizamt Ronneburg; 2) der hiesige Dingstuhl, welcher jedoch wieder unter dem Amte steht, hat die Gerichtsbarkeit über 31 H. mit 184 E. — Justizcollegium Altenburg.

**Pakendorf.** — Herzogl. Vorwerk, nach Bias eingepf. — 8 H. 55 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Zerbst. — Landesregierung Dessau.

**Palmrichs-Mühle** b. Obershausen. Mühle. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

**Paurod.** — Dorf, mit evangelischer Pfarrkirche, hinsichtlich der Katholischen nach Daisbach eingepf. — 49 H. 304 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Pausheide.** — Df., nach Oerlinghausen eingepf. — 4 H. 17 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Oerlinghausen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Papenhausen.** — Df., mit 1 Gute, nach Schötmar eingepf. — H. und E. siehe bei Retzen. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schötmar. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Das Dorf bildet mit Retzen Eine Bauerschaft.

**Papenhof** b. Schlump. — Häuser vor dem Hamburger Dammthore, nach Eppendorf eingepf. — 5 H. 56 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Unter den Häusern sind mehrere liebliche Garten- und Wirthshäuser.

**Papenrode.** — Kirchdf. — 29 H. 166 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisgericht Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Papenwärder** b. Hamburg; — (siehe Uhlenhorst).

**Papierenbeutrup** b. Lütte. — Meierhöfe, nach St. Johann in Lemgo eingepfarrt. — 3 H. 28 E. — Fürstenth. Lippe (Detmold). — Justizamt Brake. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Papier-Mühle** bei Altendorf an der Holzemme. — 1 H. 6 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Holzminden. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Papier-Mühle** b. Brunkensen an der Glenne. — 1 H. 6 E. — Herzogth. Braunschweig. — Justizamt Eschershausen. — Kreisgericht Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Papier-Mühle** bei Delligsen an der Wispe. — 1 H. 7 E. — Herzogth. Braunschweig. — Justizamt Greene. — Kreisgericht Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Papier-Mühle** bei Engelade an der Schildau. — 1 H. 6 E. — Herzogth. Braunschweig. — Justizamt Seesen. — Kreisgericht Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Papier-Mühle** bei Hehlen am Dorfbache. — 1 H. 8 E. — Herzogth. Braunschweig. — Justizamt Ottenstein. — Kreisgericht Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Papier=Mühle** b. Königslutter. — 1 H. 7 E. — Herz. Braunschweig. — Kreisgericht Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Papier=Mühle** b. Merxhausen am Mühlenbache. — 1 H. 9 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Stadtoldendorf. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Papier=Mühle** b. Michaelstein. — 1 H. 7 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Blankenburg. — Kreisgericht Blankenburg. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Papier=Mühle** b. Ober=Sickte an der Wabe. — 1 H. 8 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisgericht Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Papier=Mühle** b. Ocker an der Abzucht. — 1 H. 7 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Harzburg. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Papier=Mühle** b. Ottenstein. — 1 H. 9 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Ottenstein. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Papier=Mühle** b. Räbke an der Schunter. — 1 H. 6 E. — Herzogth. Braunschweig. — Justizamt Königslutter. — Kreisgericht Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Papier=Mühle** b. Rübeland an der Bode. — 1 H. 8 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Blankenburg. — Kreisgericht Blankenburg. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Papier=Mühle** b. Bettenhausen. — Mühle, nach Bettenhausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landgericht Cassel. — Obergericht Cassel.

**Papier=Mühle** b. Vockerode. — Mühle, nach Vockerode eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Abterode. — Obergericht Cassel.

**Papier=Mühle** bei Geismar. — Mühle, nach Geismar eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Fritzlar. — Obergericht Cassel.

**Papier=Mühle** b. Hofgeismar. — Mühle, in die Neustädter Kirche zu Hofgeismar eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Hofgeismar. — Justizamt Hofgeismar. — Obergericht Cassel.

**Papier=Mühle** bei Beisseförth. — Mühle, nach Beisseförth eingepf. — 1 H. 7 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Melsungen. — Justizamt Melsungen. — Obergericht Cassel.

**Papier=Mühle** b. Rengshausen. — Mühle, nach Rengshausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rotenburg II. — Obergericht Cassel.

**Papier=Mühle** b. Witzenhausen. — Mühle, nach Witzenhausen eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Witzenhausen. — Obergericht Cassel.

**Papier=Mühle** b. Obernhaun. — Mühle, nach Obernhaun eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landger. Hersfeld. — Oberger. Fulda.

**Papier=Mühle** b. Treysa. — Mühle, nach Treysa eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Treysa. — Oberger. Marburg.

**Papier=Mühle** b. Wetter. — Mühle, nach Wetter eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Justizamt Wetter. — Obergericht Marburg.

**Papier=Mühle** bei Oberaula. — Mühle, nach Oberaula eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Oberaula. — Oberger. Marburg.

**Papier=Mühle** b. Friedigerode. — Mühle, nach Oberaula eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Oberaula. — Oberger. Marburg.

**Papier=Mühle** b. Gemünden. — Mühle, nach Gemünden eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Rosenthal. — Oberger. Marburg.

**Papier=Mühle** bei Kirchhain. — Mühle, nach Kirchhain eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Kirchhain. — Oberger. Marburg.

**Papier=Mühle** b. Frankenberg. — Mühle, nach Frankenberg eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Frankenberg. — Justizamt Frankenberg. — Obergericht Marburg.

**Papier-Mühle** bei Steinau. — Mühle, nach Steinau eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Juſtizamt Steinau. — Obergericht Hanau.

**Papier-Mühle** b. Weichersbach. — Mühle, nach Weichersbach eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Juſtizamt Schwarzenfels. — Oberger. Hanau.

**Papier-Mühle** b. Gelnhauſen. — Mühle, nach Gelnhauſen eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kreis Gelnhauſen. — Juſtizamt Gelnhauſen. — Oberger. Hanau.

**Papier-Mühle** b. Hanau. — Erbbeſtand-Mühle, nach Hanau eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Landgericht Hanau. — Oberger. Hanau.

**Papier-Mühle** bei Fambach. — Mühle, nach Fambach eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Juſtizamt Herrenbreitungen. — Oberger. Fulda.

**Papier-Mühle** b. Rothemann. — Mühle, nach Rothemann eingepfarrt. — 1 H. 6 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Juſtizamt Neuhof. — Oberger. Fulda.

**Papier-Mühle** bei Oberngeis. — Mühle, nach Oberngeis eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landger. Hersfeld. — Obergericht Fulda.

**Papier-Mühle** bei Köppern. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Landgrafſchaft Heſſen-Homburg. — Herrſchaft Homburg. — Juſtizamt Homburg vor der Höhe. — Landesregierung ebendaſelbſt, erſte Deputation.

**Papier-Mühle** bei Berlebeck. — Mühle, nach Heiligenkirchen eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Detmold. — Criminalgericht Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

**Papier-Mühle** bei Ennerich. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Naſſau. — Herzogl. Naſſauiſches u. fürſtl. Neuwiediſches Juſtizamt Runkel. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

**Papier-Mühle** b. Kriftel. — Mühlen (2). — 2 H. 17 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Höchſt. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Papier-Mühle** bei Oberurſel. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Königſtein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Papier-Mühle** b. Neuweilnau. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Uſingen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Papier-Mühle** b. Philippſtein. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Weilburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Papier-Mühle** b. St. Goarshauſen. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt St. Goarshauſen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Uſingen.

**Papier-Mühle** bei Wied. — Papiermühle. — 1 H. 6 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Papier-Mühle** bei Irchwitz. — Mühle, nach Reinsdorf eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürſt. Reuß-Greiz. — Juſtizamt Unter-Greiz. — Regierung Greiz.

**Papier-Mühle** b. Herpf. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

**Papier-Mühle** bei Lehesten. — Mühle, nach Lehesten eingepf. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, hinſichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

**Papier-Mühle** b. Schwallungen. — Mühle an der Werra. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtgericht Waſungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

**Papier-Mühle** bei Gehren. — Mühle, dahin eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürſt. Schw.-Sondershauſen. — Oberherrſchaft. — 1) Juſtizamt Gehren; 2) Landgericht und Juſtizamt Arnſtadt, hinſichtlich der Eximirten. — Regierung Arnſtadt.

**Papier-Mühle** b. Geiſa. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Juſtizamt Geiſa. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eiſenach.

**Papier=Mühle** b. Weilar. — Papiermühle, nach Weilar eingepf. — 1 H. 9 E. — Großh. S. = Weimar = Eisenach. — Kr. Eisenach. — Patrimonialamt Lengsfeld. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

**Papier=Mühle** b. Jena. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S. = Weimar=Eisenach. — Kr. Weimar. — Großherzogl. Stadtgericht Jena. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Papier = Mühle** bei Laußnitz. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Großh. S.=Weimar=Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. des Rittergutes Laußnitz obern Theils. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar.

**Papier=Mühle** b. Vacha. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Großh. S.=Weimar=Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Vacha. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

**Papier=Mühle** b. Weida. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.=Weimar=Eisenach. — Neustädter Kr. — Stadtrath Weida. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

**Paradies=Mühle** b. Barntrup. — Mühle an der Hunte, nach Barntrup eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Barntrup. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Paraschken=Mühle** bei Jena. — Mühle im Mühlthale. — 1 H. 6 E. — Großh. S. = Weimar = Eisenach. — Kr. Weimar = Jena. — Großherzogl. Stadtgericht Jena. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Parforcehaus** bei Bernburg. — Herzoglicher Gasthof. — 1 H. 8 E. — Herz. Anh.=Bernburg. — Justizamt Bernburg. — Landesregierung Bernburg. — Das Haus, sonst Jägerhaus, jetzt ein Belustigungsort der Bernburger, liegt ½ Stunde südwestlich von Bernburg, am Einflusse der Wipper in die Saale und am Fuße der Weinberge, welche das Thal der Saale gegen Norden einschließen.

**Parleib.** — Df. — 11 H. 107 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Parsau.** — Kirchdorf unter dem Drömling. — 32 H. 242 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Partsch(e)feld** bei Cahla. — Df., mit Filialk. von Uhlstädt. — 29 H. 156 E. — Herz. S.=Altenburg. — Patrimonialger. Uhlstädt. — Justizcollegium Altenburg.

**Paß=Mühle** b. Stärklos. — Mühle, nach Kruspis eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Niederaula. — Obergericht Fulda.

**Patersberg.** — Evangel. Pfarrkdf., mit 2 Mühlen. — 43 H. 259 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof= und Appellationsgericht Usingen.

**Patsch=Mühlen** (obere u. untere) b. Möckern. — Mühlen. — 2 H. 15 E. — Herz. S.=Altenburg. — Patrimonialgericht Möckern. — Justizcollegium Altenburg.

**Patsch=Mühle** b. Klein=Reinsdorf. — Mahl= u. Schneidemühle am Krebsbache, nach Teichwolframsdorf eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Greiz. — Justizamt Ober=Greiz. — Regierung Greiz. — Die Mühle liegt da, wo Klein= und Nieder=Reinsdorf zusammenstoßen (s. Klein=Reinsdorf).

**Patvester Hof** b. Espenschied. — Hof. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof= und Appellationsgericht Usingen.

**Paulinzella.** — Dorf, mit Filialk. von Singen. — 18 H. 131 E. — Fürst. Schw.=Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt daselbst. — Regierung Rudolstadt. — Das Dorf, in einem kleinen, tiefen, mit Fichtenwaldung umgebenen Thale, am Zusammenflusse des Bären= und Rothenbaches belegen, begreift ein Amthaus und ein Forsthaus, welche beide neben einem Teiche (dem heiligen Teiche), von den schönsten Wiesen und Buschwerk umgeben, liegen. Merkwürdig sind die Ruinen der Kirche einer hier befindlichen Cistercienser=Abtei, welche in Thüringen das prächtigste Denkmal der Vorzeit sind, und die Ruinen aller Thüringischen Burgen an Schönheit übertreffen. Das Aeußere und Innere der Bauart trägt den Neugriechischen Styl.

**Paulsand** b. Dietershausen. — Hof, nach Dietershausen eingepfarrt. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

**Pauscheuberger Mühle** b. Obern=dorf. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Cri=

minalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Pawel'sche Holz** bei Oelper. — Förster- und Wirthshaus, nach Oelper eingepf. — 1 H. 8 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Pecher an der Bega** bei Holzhausen. — Bauernhof, nach Schötmar eingepf. — 1 H. 9 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Schötmar. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Der Pecher gehört zur Bauerschaft Holzhausen.

**Pech-Mühle** b. Pottiga. — Mahlmühle, nach Frössen eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Patrimonialger. des Ritterg. Sachsbühl. — Landesreg. Gera.

**Peisel** (Peischel) b. Hohenberga. — Vorwerk oder Erbzinsgut. — 2 H. 10 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Volkenroda. — Justizcollegium Gotha.

**Peißen**; — (s. Ober-).

**Pempel-Mühle**; — (s. Sieglitz-Mühle).

**Pennewitz**. — Dorf an der Rinne, mit 1 herrschaftlichen Gute und Filialk. von Dörnfeld an der Haide. — 86 H. 471 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrschaft. — 1) Justizamt Gehren; 2) Landgericht und Justizamt Arnstadt, hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Arnstadt.

**Pepken-Mühle**; — (siehe Pobbecken-Mühle).

**Perthelsgut** b. Caselwitz. — Oekonomiegut, nach Caselwitz eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Dölau zu Greiz. — Regierung Greiz.

**Perthels-Mühle** b. Naitschau. — Mühle, nach Naitschau eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Ober-Greiz. — Regierung Greiz.

**Peschenwüstung** bei Rotheul. — Einzelner Bauerhof. — 1 H. 4 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Peschwitz**; — (s. Pöschwitz).

**Petersberg**. — Pfdf., mit 1 herzoglichen Kammergute u. 1 Mahl- und Schneidemühle. — 39 H. 236 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Eisenberg. — Justizcollegium Altenburg.

**Petersberg** bei Hersfeld. — Hof, mit Pfarrk. — 18 H. 153 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landger. Hersfeld. — Oberger. Fulda. — Der Hof, ehemals ein Kloster, liegt auf der Höhe zwischen dem Sulze- und Haunethale. Derselbe hat eine Pfarrkirche, welche 1331 der zum Stifte Hersfeld gehörigen Probstei einverleibt worden. Zu dem Hofe gehören noch der Wilhelmshof u. der Hof Kühnbach.

**Petersberg** (Sanct) bei Brauhaus. — Pfdf. — 84 H. 735 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda. — Petersberg ist eigentlich ein, nordöstlich über Fulda 414 Fuß sich erhebender Basalthügel, an dessen Fuße das Dorf Brauhaus liegt, welches auch Petersberg genannt wird. Zu dem Dorfe gehören der Schneidershof und der Hof Steinbruch.

**Peterscamp** oder Roßberg bei Hamm. — Theil des Kirchdorfes Hamm und dahin eingepf. — 46 H. 239 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Geistlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Die Häuser liegen in einer Reihe, an der Landstraße von Hamburg nach Wandsbeck.

**Peters-Mühle** bei Heubach. — Mühle, nach Heubach eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Schwarzenfels. — Obergericht Hanau.

**Peters-Mühle** b. Rabenscheid. — Mühle, nach Dillenburg eingepfarrt. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Peters-Mühle** b. Wallrabenstein. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Petges-Mühle** bei Gemünden. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Petra** bei Sigmaringen; — (siehe Betra).

**Petraerhöhe** bei Neckarhausen. — Hof, nach Neckarhausen eingepfarrt. — 1 H. 5 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Glatt. —

Hofger. Sigmaringen. — Der Hof soll die Meierei zu dem Schlosse Burgstall gewesen sein, welches ehedem bei Neckarhausen gestanden hat und wovon nur noch Ruinen zu sehen sind.

**Petriroda** (auch Petzgerode). — Filialdf. von Schwabhausen, mit 1 Kammergute. — 46 H. 191 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Fürstl. Hohenlohesche Canzlei zu Ohrdruf — Justizcollegium Gotha.

**Petrys-Mühle** bei Münster. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Herz. Nassau. — Herzoglich Nassauisches und fürstlich Neuwiedisches Justizamt Runkel. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Petsa.** — Df., nach Monstab eingepfarrt. — 15 H. 103 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Romschütz, über 1 Gut mit 9 E.; 2) Kreisamt Altenburg, hinsichtlich der Obergerichtsbarkeit ausschließlich, in Ansehung der Erbgerichtsbarkeit über 14 H. mit 94 E. — Justizcollegium Altenburg.

**Petzen.** — Dorf an der Aue, mit Pfarrk. — 43 H. 271 E. — Fürstenth. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Bückeburg. — Regierung Bückeburg.

**Peukendorf** oder **Beickendorf** bei Kleinbrüchter. — Domainengut, nach Kleinbrüchter eingepf. — 2 H. 11 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Unterherrschaft. — 1) Justizamt Keula; 2) Landger. und Justizamt Sondershausen, hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Sondershausen.

**Peute** b. Müggenburg. — Kämmerei-Pachtgut, mit 3 Pachthöfen, nach Moorfleth eingepf. — 4 H. 80 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Marschlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Die Peute ist im Jahre 1768 an Hamburg gekommen und wird jetzt in 5 Abtheilungen verpachtet. Es ist hier 1 Seifenfabrik, 1 Knochenschwärzebrennerei u. 1 Branntweinbrennerei. Die Ländereien, 65 Morgen 518 □ Ruthen haltend, sind eingedeicht und mehrere Schleußen dienen zum Ein- und Ausleiten des Wassers.

**Peuter-Müggenburg** bei Hamburg; — (s. Müggenburg).

**Pfadenhauers-Wüstung** bei Rotheul. — Einzelne Bauernhöfe. — 4 H. 30 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Pfaffenberg** bei Neudorf. — Silberbergwerk des Unterharzes. — 2 H. 18 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Harzgerode. — Landesregierung Bernburg.

**Pfaffendorf.** — Df., mit 1 herzogl. Vorwerke, nach Gröbzig eingepfarrt. — 13 H. 95 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Gröbzig. — Landesregierung Dessau. — Bei dem Dorfe 1 Windmühle.

**Pfaffenhausen.** — Df., nach Borken eingepf. — 28 H. 157 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Homberg. — Justizamt Borken. — Obergericht Cassel.

**Pfaffenhausen** bei Gerthausen. — Wüstung. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt Kaltennordheim. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

**Pfaffenhof** bei Erbstadt. — Hof, nach Erbstadt eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Provinz Hanau. — Kr. Hanau. — Justizamt Windecken. — Oberger. Hanau.

**Pfaffen-Mühle** bei Barig. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Pfaffen-Mühle** b. Bergnassau. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Pfaffen-Mühle** b. Bleidenstadt. — Mühle. — 1 H. 11 E. — Herzogthum Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Pfaffen-Mühle** bei Dienethal. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Pfaffenwiesbach.** — Standesherrl. Dorf, mit katholischer Pfarrk., hinsichtlich der Evangelischen nach Wehrheim eingepfarrt. — 106 H. 653 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Das Dorf gehört zur Herrschaft Reifenberg.

**Pfalz-Mühle** b. Haiern. — Mühle, nach Dillenburg eingepf. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Pfaun-Mühle** b. Sünna. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Vacha. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

**Pfarrkeßlar** b. Dröbnitz. — Isolirte Pfarrwohnung. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Camla. — Justizcollegium Altenburg. — Das Haus, am obern Ende des Reinstädter Grundes, von 3 Seiten mit hohen Bergen umgeben und an einem Forellenbache belegen, war vor der Reformation eine Kirche und eine Art von Kloster, wohin der Abt zu Ettersberge bei Weimar Mönche zu schicken pflegte, welche besonders am Laurentiustage reichen Ablaß von hier aus ertheilten. Der Thurm der Pfarre ist 1067 erbaut.

**Pfarr-Mühle** bei Eisenberg. — Mahl- und Schneidemühle, nach Eisenberg eingepf. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Eisenberg. — Justizcolleg. Altenburg. — Die Mühle liegt im tiefen, waldigen Grunde des Rautenbaches.

**Pfarr-Mühle** bei Wehrheim. — Mühle. — 1 H. 12 E. — Herzogthum Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Pfarrsdorf** oder Pfersdorf. — Dorf, nach Gieba eingepfarrt. — 8 H. 41 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Justizcoll. Altenburg.

**Pfauenbach** b. Dobareuth. — Weiler, nach Gefell eingepf. — 2 H. 10 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Hirschberg. — Landesregierung Gera.

**Pfeffer-Mühle** b. Pülzig. — Mahlmühle. — 1 H. 6 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Coswig. — Landesregierung Bernburg.

**Pfeffer-Mühle** bei Saalfeld. — Mühle, nach Langenschade eingepf. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Saalfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Pfeiffenkrug** b. Heimburg. — Krug. — 1 H. 8 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Blankenburg. — Kreisgericht Blankenburg. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Pfeifensterz**. — Df., nach Schönberg hinsichtlich der Katholischen, nach Westerburg hinsichtlich der Evangelischen eingepf. — H. und E. siehe bei Rothenbach. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Pferdsdorf** b. Creuzburg. — Pfarrkirchdorf. — 44 H. 238 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Creuzburg. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregier. Eisenach.

**Pferdsdorf** b. Vacha. — Pfarrkdf., mit 1 Mühle, an der Ulster. — 70 H. 422 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Vacha. — Landesregierung Eisenach. — Bei dem Dorfe noch die Rösaer Mühle; die Wüstungen Rösa, deren Grundstücke in einer besondern Gemeinde, unter einem eigenen Vorsteher, Einwohnern zu Pferdsdorf, Sünna und Unterbreizbach gehören, Hußfeld und Niedersünna.

**Pferdtingsleben.** — Pfarrkdf. — 109 H. 370 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Fürstlich Hohenlohesche Canzlei zu Ohrdruf. — Justizcollegium Gotha.

**Pfersdorf** b. Weida. — Dorf an der Auma, nach Wöhlsdorf eingepf. — 10 H. 54 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Patrimonialger. Friesnitz. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar.

**Pfersdorf.** — Pfarrkdf. — 52 H. 222 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Hildburghausen. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Pfersdorf** bei Altenburg; — (siehe Pfarrsdorf).

**Pfiefe.** — Pfkdf. an der Pfiefe. — — 82 H. 571 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Spangenberg. — Obergericht Cassel.

**Pfiffel**; — (s. Mönch-).

**Pfiffelbach.** — Pfkdf., mit 1 Mahl- und Oelmühle. — 94 H. 403 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Justizamt Roßla. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Bei dem Dorfe 4 Wüstungen: Gassela, Niedernsdorf, Puschendorf und Weiden. Ein ehemaliges Schäfereigut, Oberhofen, dessen Ländereien halb hierher und halb nach Rohrbach gehören.

**Pfitzdorf.** — Dorf an der Fuhne, nach Ilbersdorf eingepfarrt. — 21 H. 108 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Gröbzig. — Landesreg. Dessau.

**Pflanzengraben** b. Rotenburg. — Hof, in die Altstädter Gemeinde zu Ro-

tenburg eingepfarrt. — 1 H. 9 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kreis Rotenburg. — Juſtizamt Rotenburg I. — Oberger. Caſſel.

**Pflanzen-Mühle** b. Kloppenheim. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Pflanz'ſche Mühle** b. Rauenthal. — Mühle an dem Schlangenbader Bache, nach Bärſtadt eingepf. — 1 H. 7 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Eltville. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Pflanzwirbach.** — Df., mit Filialk. von Rudolſtadt. — 34 H. 155 E. — Fürſt. Schw.-Rudolſtadt. — Oberherrſchaft. — Juſtizamt Rudolſtadt. — Regierung Rudolſtadt. — Das Dorf iſt im J. 1825 von S.-Gotha an Schw.-Rudolſtadt abgetreten worden.

**Pflichtendorf.** — Df., nach Wintersdorf eingepf. — 33 H. 207 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Heuckendorf über 26 H. mit 165 E.; 2) Kreisamt Altenburg, wegen der Obergerichtsbarkeit ausſchließlich, hinſichtlich der Erbgerichtsbarkeit über 7 H. mit 41 E. — Juſtizcollegium Altenburg.

**Pforten** od. Pfordten. — Dorf, mit 1 Rittergute, in die Stadtkirche zu Gera eingepf. — 34 H. 224 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſch. Gera. — Patrimonialger. daſelbſt. — Landesregier. Gera.

**Pforten-Mühle** b. Volkmarſen. — Mühle, nach Volkmarſen eingepfarrt. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Wolfhagen. — Juſtizamt Volkmarſen. — Oberger. Caſſel.

**Pforten-Mühle** b. Geiſa. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kreis Eiſenach. — Juſtizamt Geiſa. — Criminalger. Eiſenach. — Landesregierung Eiſenach.

**Pforten-Mühle** bei Weida. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Neuſtädter Kr. — Stadtrath Weida. — Criminalgericht ebendaſelbſt. — Landesregierung Weimar.

**Pfort-Mühle** b. Völkershauſen. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Patrimonialamt Völkershauſen. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eiſenach.

**Pfriemsdorf.** — Df., nach Kleinbadegaſt eingepf. — 16 H. 89 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Juſtizamt Cöthen. — Landesreg. Cöthen. — Die Aecker des ehemal. v. Fuchs'ſchen, 1785 von dem Landesherrn erkauften Rittergutes ſind an die Einwohner in Erbzins gegeben worden.

**Pfühl'ſche Teichmühle** b. Seeſen. — Mahl- u. Oelmühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Seeſen. — Kreisgericht Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Pfützen** bei Pirk. — Kleines Dorf, nach Fröſſen eingepf. — 6 H. 32 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſch. Lobenſtein-Ebersdorf. — Patrimonialger. Pirk mit Sachsbühl. — Landesregier. Gera. — Der Ort gehört zu Pirk, mit welchem er Ein Dorf ausmacht.

**Pfuhl.** — Df., n. Marienberg hinſichtlich der Evangeliſchen, nach Höhn hinſichtlich der Katholiſchen eingepf. — 20 H. 122 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Marienberg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Pfuhlsborn.** — Pfkdf. — 49 H. 224 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Juſtizamt Dornburg. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Pfullendorf** b. Gotha. — Pfkdf. — 39 H. 195 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — 1) Patrimonialger. Großenbehringen; 2) Patrimonialgericht Sonneborn. — Juſtizcolleg. Gotha.

**Philippinenburg.** — Coloniſtendorf, nach Wolfhagen eingepf. — 10 H. 51 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Wolfhagen. — Juſtizamt Wolfhagen. — Obergericht Caſſel.

**Philippinendorf.** — Coloniſtendorf, n. Wolfhagen eingepf. — 12 H. 65 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kreis Wolfhagen. — Juſtizamt Wolfhagen. — Oberger. Caſſel.

**Philippinenhof** bei Caſſel. — Colonie, n. Caſſel eingepf. — 8 H. 51 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Caſſel. — Churfürſtl. Stadtgericht Caſſel. — Oberger. Caſſel. — Die Colonie iſt 1778 angelegt worden.

**Philippinenthal.** — Coloniſtendorf, n. Wolfhagen eingepf. — 11 H. 63 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kreis Wolfhagen. — Juſtizamt Wolfhagen. — Oberger. Caſſel.

**Philippsruhe** bei Keſſelſtadt. — Schloß, dicht am Main, nach Keſſelſtadt eingepf. — 2 H. 21 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Landgericht Hanau. — Oberger. Hanau. —

Das Schloß liegt dicht neben Kesselstadt und hat einen ausgezeichnet geschmackvoll eingerichteten Garten. Es ist durch eine Allee von Kastanienbäumen mit Hanau verbunden und besteht aus einem Hauptgebäude und 2 sich diesem rechtwinkelig anschließenden Nebengebäuden.

**Philippstein.** — Df. an der Iserbach, mit Filialk. v. Altenkirchen, 1 Papiermühle, 1 Kalkofen und den Ruinen des gleichnamigen Schlosses, hinsichtlich der Katholischen n. Weilburg eingepf. — 56 H. 340 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Philippsthal-Creuzberg.** — Pfkdf. am rechten Ufer der Werra, mit 1 Residenzschlosse. — 135 H. 891 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Schenklengsfeld. — Oberger. Fulda. — Zu dem Dorfe gehört der Hof Thalhausen. — Das Dorf liegt am Ausgange einer Bergschlucht, am rechten Ufer der Werra, über welche eine Brücke nach Vacha führt. Dicht am Flusse, an dem Fuße des ehemals mit einer, dem heil. Jacob geweihten Kapelle geschmückten Jacobsberges wurde gegen Ende des 12. Jahrhunders ein, dem heil. Jacob geheiligtes Benedictiner-Nonnenkloster gestiftet, welches 1191 die päpstliche Bestätigung erhielt. Der Abtei Hersfeld unterworfen, waren seine Pröbste zugleich Mitglieder des dortigen Stiftes. In Folge der Reformation löste sich das Kloster auf. Zu Ende des 17. Jahrhunderts wurden die Klostergebäude in einen Fürstensitz verwandelt und erhielten den Namen Philippsthal, von dem Landgrafen Philipp, welcher der Stammvater der Linie von Hessen-Philippsthal wurde. Die alte Kirche ist mit dem landgräfl. Schlosse verbunden, neben dem sich ein freundlicher Lustgarten ausbreitet. Es werden im Orte 4 Jahrmärkte gehalten. Von der alten Klostervoigtei ist der östliche Theil, nämlich Obernzelle nebst 6 Höfen, im J. 1815 an das Großherzogthum S.-Weimar-Eisenach abgetreten worden.

**Pickhardshammer** b. Wrexen. — Hammerwerk. — 1 H. 8 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Diemel. — Oberjustizamt Rhoden. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Piepenbreite** bei Obernkirchen. — Hof, nach Obernkirchen eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Obernkirchen. — Obergericht Rinteln.

**Piesau** od. Pisau, auch Biesau. — Df., nach Schmiedefeld eingepf., mit Försterei u. Glashütte. — 48 H. 342 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Gräfenthal; 2) Kreis- u. Stadtger. Saalfeld hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Das Dorf bildet mit dem daran stoßenden Ort Mittelberg gleichsam Ein Dorf. — 1 Pechhütte unter dem Mittelberg.

**Piesigitz.** — Filialdf. v. Döhlen. — 24 H. 142 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Weida. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

**Piethen.** — Df., mit 1 Gute und Filialk. v. Edderitz. — 52 H. 242 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Reinsdorf zu Cöthen. — Landesreg. Cöthen. — 1 Oelmühle.

**Pilgerzell.** — Df., nach Florenberg eingepf. — 51 H. 496 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

**Pilgrimsteich** bei Schorborn. — Glashütte im Sollinge. — 2 H. 30 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Stadtoldendorf. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Pillenbruch.** — Dorf, nach Talle eingepf. — 27 H. 194 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Barenholz. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Das Dorf gehört zur Bauerschaft Welstorf.

**Pillingsdorf** b. Ronneburg. — Df., n. Nischwitz eingepf. — 37 H. 217 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Mannichswalde über 20 Güter mit 120 E.; 2) Patrimonialger. Posterstein über 17 H. mit 97 E. — Justizcollegium Altenburg.

**Pillingsdorf.** — Pfarrkirchdf., mit 1 Mühle. — 28 H. 145 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Justizamt Neustadt an der Orla. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

**Pinkel-Mühle** bei Oberstedten. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrschaft Homburg. — Justizamt Homburg vor der Höhe. — Landesregierung ebendaselbst, erste Deputation.

**Pinsuler Mühle** bei Ocker. — Mahlmühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Harzburg. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Pippelsdorf.** — Df., nach Marktgölitz eingepf. — 7 H. 37 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtgericht Gräfenthal; 2) Kreis- u. Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — 1 Mühle, 2 Bauergüter und 1 Afterlehngut.

**Pirck** (ehemals Birk) b. Lobenstein. — Df., am Saalwalde, mit 1 Rittergute, nach Fröſſen eingepf. — 33 H. 234 E. — Fürstlich Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Patrimonialger. daselbst. — Landesregier. Gera. — Von den Einwohnern treiben einige Ackerbau, der größte Theil aber besteht aus dürftigen Tagelöhnern. Einen Theil des Dorfes macht Pfitzen aus.

**Pirx** b. Kaltennordheim. — Filialdf. von Oberweid. — 27 H. 145 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Patrimonialger. Frankenheim. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

**Pißdorf** oder Bißdorf. — Dorf, mit Pfarrk. — 39 H. 225 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Wulfen zu Cöthen. — Landesregierung Cöthen. — Im Dorfe sind noch die Wirthschaftsgebäude eines ehemaligen Rittergutes, jetzt Domainengutes, und bei dem Dorfe 1 Windmühle.

**Pissels-Mühle** b. Merkendorf. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Weida. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar.

**Pissendorf** b. Vogelsberg. — Dorfwüstung. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Groß-Rudestädt. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Pissighofen.** — Dorf, nach Rupertshofen eingepf. — 19 H. 114 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Pivitsheide.** — Bauerschaften (2), nach Heiden und nach Stapelage eingepf. — 277 H. 1799 E. — Fürstenth. Lippe (Detmold). — Justizamt Lage. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

**Pivitsort** b. Grastrup. — Einzelne Häuser, nach Schötmar eingepf. — H. und E. sind unter Grastrup mit begriffen. — Fürst. Lippe. — Justizamt Schötmar. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Pivitsort gehört zur Bauerschaft Grastrup und Hölsen.

**Pivitz-Mühle** b. Wethen. — Oelmühle. — 1 H. 8 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Diemel. — Oberjustizamt Rhoden. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Plätsch-Mühle** b. Niederzeuzheim. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Plätzer-Mühle** b. Obertiefenbach. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Planken** od. Blanken b. Schletzenhausen. — Hof, nach Jossa eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda.

**Planken.** — Df., nach Schaan eingepfarrt. — 33 H. 194 E. — Fürst. Liechtenstein. — Oberlandschaft (sonst Reichsherrschaft) Vaduz. — Oberamt Vaduz. — Fürstl. Liechtensteinsche Hofcanzlei zu Wien.

**Plantage** b. Ebersdorf. — Schöne Parkanlage mit 1 Gütchen. — 1 H. 6 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregierung Gera. — Der Park, wie der Ort jetzt blos heißt, liegt auf der westlichen Seite von Ebersdorf. Mit ihm steht zunächst am fürstlichen Schlosse der Schloßgarten mit einem schönen Gewächshause in Verbindung; auch befindet sich in dessen Bereiche die Fasanerie.

**Platschütz.** — Kleines Dorf, nach Altkirchen eingepf. — 8 H. 51 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Romschütz über 3 H. mit 33 E; 2) Kreisamt Altenburg über 5 H. mit 18 E. und wegen der Obergerichtsbarkeit ausschließlich. — Justizcollegium Altenburg.

**Platte** b. Wehen. — Herzogliches Jagdschloß sammt Jägerhaus. — 2 H. 14 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalger. Wiesbaden. —

Hof- und Appellationsger. Uſingen. — Das Schloß liegt mitten im Walde, 1500 F. hoch, und gewährt eine herrliche Ausſicht auf die Rheingegenden. Ueber der Platte erhebt ſich noch höher der Trompeter, ein 1560 Fuß hoher Berg des Taunusgebirges. — Oberförſterei.

**Plaue.** — Städtchen an der Gera, mit 1 Pfarrk. und 1 fürſtl. Gute. — 125 H. 810 E. — Fürſt. Schw.-Sondershauſen. — Oberherrſchaft. — 1) Stadtrath daſelbſt, in Civilſachen; 2) Landger. und Juſtizamt Arnſtadt, als Criminalger. und erſte Inſtanz für die Eximirten. — Regierung Arnſtadt. — Das Städtchen liegt reizend ſchön am ſüdlichen Anfange des Plaueſchen Grundes, welcher nicht mit dem bei Dresden zu verwechſeln iſt, demſelben jedoch an Schönheit wenig nachſteht. Die beiden alten Thore ſind 1818 abgebrochen und von der Stadt haben ſich nur hier und da zwiſchen Gärten und Höfen einzelne Reſte erhalten. Ein großer Theil der Häuſer, namentlich an der Hauptſtraße, iſt ſeit dem Brande am 12. Auguſt 1826 beſſer erbaut. — Mitten in dem Orte liegt das Rathhaus mit einem ſpitzen Schieferthürmchen; hinter den Häuſern von Plaue aber, doch nicht mit ihnen zuſammenhängend, ſondern von Gewäſſer und Gärten freundlich umringt, befinden ſich die alte Pfarrkirche zu Unſeren lieben Frauen, die Schule, die Pfarrei und die Vogel'ſche Bleichfabrik. Weiter an der Gera hinauf, dicht am rechten Ende des Städtchens, wo eine Brücke mit gußeiſernem Geländer den Anfang der Chauſſee von Plaue nach Ilmenau bezeichnet, ſteht auf der Stelle der Oekonomiegebäude des 1837 zerſchlagenen Kammergutes ein freundliches Wohnhaus (das Schierholz'ſche) mit großen Nebengebäuden, welche die Comptoire und Lager der Porzellanfabrik enthalten. — Außer dem Stadtrathe haben andere Behörden hier keinen Sitz. — Ackerbau und Induſtrie geben dem Orte Nahrung. Die obengedachte Porzellanfabrik, welche ihre geſchmackvollen, unaufhörlich mannigfaltigen Fabrikate ſelbſt über das Meer verſendet, beſchäftigt über 150 Menſchen und dürfte eines der bedeutendſten Etabliſſements dieſer Art ſein. Dazu kommt noch die chemiſche Bleichfabrik von Friedrich Vogel, welche gleichfalls mit großer Thätigkeit betrieben wird und einer Anzahl Menſchen Arbeit giebt. Uebrigens hat Plaue 1 Vieh- und 2 Jahrmärkte, ſowie 1 Wochenmarkt, womit daſſelbe im J. 1535 begnadigt worden iſt. Die Stadtgerechtigkeit hat der Ort bereits im J. 1324 erhalten. — In der Nähe, gleich am Wege, iſt eine ſehr ſtarke Salzquelle, die aber, um Frankenhauſen nicht zu ſchaden, aufgegeben werden mußte. — Außerhalb der Stadt, auf der nördlichen Höhe, liegt das verfallene Schloß Ehrenburg, deſſen innere Hofmauer, noch ziemlich hoch, Reſte von Zinnen und Schießſcharten aufweiſt. Dieſes Schloß, nicht ſehr groß, wie alle Burgen vor dem 15. Jahrhundert, bildet ein faſt gleichſeitiges Quadrat, obgleich nach Süden und Weſten ein noch gegen 160 Fuß hoher, maſſiver Thurm ohne Fenſter einige Fuß vorſpringt. Die Zeit der Gründung der Burg iſt eben ſo unbekannt, als ihr Verfall. Hiſtoriker nehmen an, daß die Burg ungefähr gleichzeitig mit dem erneuerten Plaue — denn zu Anfange des 14. Jahrhunderts wurde daſſelbe durch eine Feuersbrunſt zerſtört — aufgeführt worden ſei. Aus der Geſchichte verſchwindet die Burg ganz, nachdem ſie ſammt der Stadt Plaue von den Grafen Heinrich XXV. und Günther XXIX. dem Landgrafen Friedrich (dem Friedfertigen) 1407 zu Lehn aufgetragen worden war. Schutthaufen und Gebeine und Waffenfragmente, die darunter gefunden werden, berechtigen zu der Vermuthung, daß ſie dennoch ſpäter einmal beſtürmt und erobert worden ſei.

**Plausdorf** b. Amöneburg. — Hof, nach Amöneburg eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Kirchhain. — Juſtizamt Amöneburg. — Oberger. Marburg.

**Pleſten.** — Df., nach Fechheim eingepfarrt. — 12 H. 89 E. — Herzogth. S.-Coburg-Gotha. — 1) Patrimonialgericht Einberg, z. Thl.; 2) Juſtizamt Neuſtadt an der Haide, über 8 Häuſer. — Juſtizcollegium Coburg.

**Plietzensgut** b. Greiz. — Einzelnes Landhaus, nach Greiz eingepf. — 1 H. 96 E. — Fürſt. Reuß-Greiz. — Juſtizamt Ober-Greiz. — Regier. Greiz — Das Haus, mit anſehnlichem Feldbeſitz, liegt am Fußſteige nach Pohlitz.

**Plixholz** bei Geiſenheim. — Hof, mit Ruine, nach Erbach im Rheingau eingepf. — 1 H. 8 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Rüdesheim. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Plömnitz** oder **Blömnitz**. — Df., mit Filialk. von Preußlitz. — 19 H. 111 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Nienburg. — Landesregierung Cöthen. — Unweit des Dorfes das sogenannte Plömnitzer Zollhaus mit Schenkgerechtigkeit.

**Plötzkau**. — Mktfl. am linken Saalufer, mit 2 herzoglichen Domainengütern, 1 altem Schlosse und 1 Kirche. — 141 H. 840 E. — Herzogthum Anh.-Bernburg. — Justizamt daselbst. — Landesregierung Bernburg. — Der Ort sieht mehr einem großen Dorfe, als einem Städtchen ähnlich, und hat ungepflasterte Straßen. Er hat 1 Schule, 1 kleines Hospital für 8 Arme, 1 Ziegelei und 1 Windmühle gegen Süden. Das Schloß steht auf einem Felsen und ist an der Landseite ein ausgemauerter Wall herumgeführt, auch sonst auf der einen Seite mit sehr dicken Mauern verwahrt. Ein schöner, viereckiger, steinerner Thurm, 7 Schoß hoch, gereicht dem Schlosse sehr zur Zierde. Gleichfalls auf dem Gipfel der Anhöhe liegt die alte Kirche. — Im J. 1841 ist hier eine Correctionsanstalt errichtet, welche früher mit dem Zuchthause zu Bernburg verbunden war. — Die Einwohner treiben meist Ackerbau; jährlich wird 1 Markt gehalten. — Die Umgegend ist, namentlich die Aue an der Saale, sehr angenehm.

**Plothen**. — Df., mit Pfarrkirche. — 50 H. 300 E. — 1) Fürstenth. Reuß-Greiz, zum größten Theil, excl. 1 Hauses. — a) Justizamt Burgk, zum größten Theil; b) Gericht des Deutschen Hauses zu Schleiz, über 2 Bauergüter, blos hinsichtlich der Erbgerichte. — Regier. Greiz. — 2) Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis, blos hinsichtlich 1 Hauses mit 5 Einw. — Justizamt Neustadt a. d. O. — Criminalger. Weida. — Landesreg. Weimar. — Das Dorf besteht aus 26 Bauerhäusern, 18 Kleinhäusern, 1 Wirthshause, 1 Mahl- u. Oelmühle, 1 Hirtenhause, 1 Gemeindehause, dem Pfarr- und dem Schulhause. Das zum Großherzogth. S.-Weimar-Eisenach gehörige Bauerhaus war früher ein Freigut. Jenseits des Plothenbaches, welcher ganz nahe vor dem Dorfe vorbeifließt und hier die Grenze zwischen Reuß und Weimar bildet, liegt das großherzogl. S.-Weimar'sche Dorf Neudeck. Die Gegend hat einen kalten, lehmigen und theils sumpfigen Boden, ist waldig und mit mehrern hundert größern und kleinern Teichen bedeckt. — Feldbau, Viehzucht, Teichwirthschaft, Flachsspinnerei und Leinweberei.

**Plottendorf**. — Df., nach Treben eingepf. — 15 H. 93 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Justizcolleg. Altenburg.

**Pobbecken-** oder **Pöpken-Mühle** b. Hahausen. — 1 H. 8 E. — Mahlmühle. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Lutter am Barenberge. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Pobzig**. — Df., nach Gramsdorf im Preußischen eingepf. — 50 H. 245 E. — Herzogth. Anhalt-Cöthen. — Justizamt Nienburg. — Landesregier. Cöthen.

**Pochhaus** bei Dohrenbach. — Einzelner Hof, nach Dohrenbach eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Witzenhausen. — Oberger. Cassel.

**Poch-Mühle** bei Salzschlirf. — Mühle, nach Salzschlirf eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda.

**Pochwerk** b. Limbach. — Glashüttenwerkstätte. — 2 H. 7 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Podelsatz**. — Dorf, nach Schlöben eingepf. — 12 H. 62 E. — Herz. S.-Altenburg. — Justizamt Roda. — Justizcollegium Altenburg.

**Podelwitz**. — Df., mit 1 Rittergute u. 1 Mahlmühle, nach Gieba eingepf. — 40 H. 247 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht daselbst, über 25 H. mit 165 E.; 2) Kreisamt Altenburg, hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit über 15 H. mit 82 E., in Ansehung der Obergerichtsbarkeit über das ganze Dorf. — Justizcollegium Altenburg.

**Poderschau**; — (s. Alt- u. Neu-).

**Pöhla**. — Df., nach Röda eingepf. — 15 H. 100 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Lumpzig über 1 Anspännergut mit 11 E.; 2) Patrimonialgericht Starkenberg über 13 H. mit 85 E.; 3) Kreisamt Altenburg, wegen der Obergerichtsbarkeit ausschließlich, hinsichtlich der Erbgerichte über die Gemeinde und über 1 Gut mit 4 E. — Justizcollegium Altenburg.

**Pöllnitz**; — (s. Buch-, Mittel-, Mühl-, Nieder-, Ober- und Stein-).

**Pöllwitz.** — Pfkdf. — 84 H. 478 E. — Fürstl. Reußische Herrschaft Greiz. — Justizamt Ober-Greiz. — Regierung Greiz. — Das Dorf ist von 3 Seiten, nördlich, östlich u. südlich, von dem Pöllwitzer, zu der Herrschaft Gera gehörigen Walde umgeben; westlich aber grenzt es an den königl. Sächsischen Wald, die Reiboldsgrün genannt, worauf früher ein im 30jährigen Kriege zerstörtes Dorf gestanden hat. Pöllwitz enthält 17½ Hof in 34 Bauerhäusern und 46 Kleinhäusler. — Das ehemalige hiesige Rittergut ist längst, nach dem Anfalle an den Oberlehnherrn, zerschlagen u. in 5 Bauerhäuser verwandelt worden. — Uebrigens 1 Mühle an dem Triebesbache u. 1 privilegirter Gasthof. — Unmittelbar mit dem Dorfe hängt ein neuer Anbau, Neupöllwitz genannt, zusammen, welcher aber auf Gera'schem Grunde und Boden liegt, und aus 12 H. mit 80 E., incl. 1 Forsthause und 1 Schneidemühle an der Triebes, besteht.

**Pöllwitzer Wald.** — Walddistrikt, mit 2 Forsthäusern (Neu-Aergerniß und Neu-Pöllwitz). — 2 H. 10 E. — Fürstlich Reußische Herrschaft Gera. — Justizamt Gera. — Landesreg. Gera. — Der Wald liegt einige Stunden von Gera entfernt und ist davon durch einen Theil des Neustädter Kreises getrennt, jedoch von dem Greizer und Schleizer Gebiete umgeben.

**Pölzig**; — (s. Pülzig).

**Pölzig** b. Altenburg. — Pfkdf., mit 1 Rittergute, 1 Mahl-, Oel- und Windmühle. — 122 H. 840 E. — Herzogth. Sachs.-Altenburg. — Patrimonialgericht daselbst. — Justizcollegium Altenburg.

**Pölzschen** b. Weida. — Df., nach Berga eingepf. — 9 H. 53 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Patrimonialgericht Markersdorf. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar. — Bei dem Dorfe die Ruinen des Bergschlosses: Kloster Querfurth, und 1 Eisenhammer.

**Pöppeln.** — Df., nach Corbussen eingepf. — 23 H. 125 E. — Herzogth. S.-Altenburg. — Justizamt Ronneburg. — Justizcollegium Altenburg.

**Pöppeln.** — Kleines Dorf, unweit der Elster, nach Gera eingepf. — 11 H. 67 E. — Fürstlich Reußische Herrschaft Gera. — Stadtrath Gera. — Landesregierung Gera. — Das Dorf, ein Vergnügungsort der Geraer, ist Eigenthum der Stadtcommun Gera, und wird selbst für den 18ten Distrikt der Stadt gerechnet.

**Pöppendorf** (sonst Pöpkendorf). — Df., nach Ratkau eingepf. — 14 H. 124 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Bezirk Travemünde. — Landgericht der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Dieses Dorf, welches theilweise in den Jahren 1260 und 1336 von den Grafen v. Holstein gekauft ward, steht seit 1803 unter Lübeck'scher Hoheit.

**Pöppschen.** — Df., nach Becka eingepfarrt. — 23 H. 155 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Wolftitz, über 1 Gut mit 8 E.; 2) Kreisamt Altenburg, wegen der Obergerichtsbarkeit ausschließlich, hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit über 22 H. mit 147 E. — Justizcollegium Altenburg.

**Pöritzsch.** — Dorf am Pöritzscher Bache, mit 1 Kammergute u. Schäferei, nach Zoppothen eingepf. — 26 H. 141 E. — Fürstlich Reuß. Herrschaft Gera. — Justizamt Saalburg. — Landesregierung Gera. — Zum Dorfe gehören das in neuerer Zeit zum Forsthaus umgestaltete Vorwerk Niedre Grün u. die Klostermühle bei Saalburg. Uebrigens gehören von den Häusern des Dorfes 18 zum Kammergute und 7 zum Amte.

**Pörlitz**; — (s. Ober- u. Unter-).

**Pörmitz** (auch Pormitz geschrieben). — Df., mit Filialk. v. Oettersdorf. — 40 H. 227 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Schleiz. — Justizamt Schleiz. — Landesregierung Gera.

**Pörsdorf** b. Gera. — Filialdf. von Rüdersdorf, mit 1 Rittergute. — 36 H. 135 E. — Fürstlich Reuß. Herrschaft Gera. — Patrimonialgericht daselbst. — Landesregier. Gera. — Von dem Dorfe ist 1 H. mit 5 E., die Vicarei genannt, und die Kirche Altenburgisch.

**Pörzmühle** bei Eichfeld. — Mahlmühle, nach Eichfeld eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Rudolstadt. — Regierung Rudolstadt.

**Pöschwitz** b. Altenburg. — Df., mit 1 Rittergute, 1 Ziegelbrennerei, 1 Branntweinbrennerei, 1 Essigfabrik u. 1 Mühle, nach Treben eingepf. — 24 H. 175 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. daselbst. — Justizcollegium Altenburg.

**Pöseldorf** bei Hamburg. — Landhäuser, nach Eppendorf und St. Pauli eingepfarrt. — 26 H. 150 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der

freien Hanſeſtadt Hamburg. — Pöſeldorf liegt von der alten Rabe gerade aus nach Harveſtehude.

**Pöſen** bei Jena. — Sohn- und Tochterlehn-Rittergut, nach Bucha eingepfarrt, mit 1 Mühle. — 3 H. 23 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar-Jena. — Patrimonialgericht daſelbſt. — Landesregierung Weimar.

**Pößneck.** — Stadt, mit 2 Kirchen. — 469 H. 3621 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Saalfeld, mit Competenz über die Exmirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen. — Pößneck, in einem fruchtbaren und angenehmen Thale, am Waſſer Kutſchau gelegen, iſt mit Mauern, Thoren und zum Theil ausgefüllten Gräben verſehen, worauf nun anſehnliche Gebäude ſtehen. Die 2 Kirchen ſind die Stadtkirche und die Gottesackerkirche. — 2 Schulen (1 Knaben- und 1 Mädchenſchule), 1 Rathhaus, ein im gothiſchen Styl erbautes maſſives Gebäude, 1 Schießhaus, 3 Gaſthöfe, 1 Poſt-, 1 Forſt-, 1 Chauſſeehaus, 1 Porzellanfabrik u. 1 Färberei, 1 ſehr große (die Morand'ſche) Spinnmühle, 2 Apotheken. Sonſtige Nahrungszweige ſind: ſtarker Fabrik- und Leder-, auch einiger Landhandel. Man fertigt auch Wollgarn, Flanell, Fries, wollene Socken, geſuchte Lichte und Seife; übrigens auch Feldbau und Viehzucht. — 1 Woll-, 1 Flachs-, 4 Kram- und 5 Viehmärkte. — Außer dem Stadtrathe ſind hier keine Behörden weiter anzutreffen. — In der Nähe der Stadt die dahin eingepfarrten 3 Mühlen: die Stadt-, Katzen- und Roſenmühle, hinſichtlich deren die früher ſtreitig geweſene Landeshoheit erſt durch den Grenzregulirungsreceß vom 11. November 1834 zwiſchen Meiningen und Preußen erſterem zugeſtanden worden iſt.

**Pöthen.** — Erbgut, nach Ober-Mehler eingepf. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — Juſtizamt Volkenroda. — Juſtizcollegium Gotha.

**Pötnitz.** — Pfkdf., mit 1 herzogl. Gute. — 33 H. 337 E. — Herz. Anh.-Deſſau. — Juſtizamt Oranienbaum. — Landesregierung Deſſau. — Das Dorf liegt mit Dellnau und Scholitz zu beiden Seiten des Pötnitzer Sees ſo dicht beiſammen, daß alle 3 ein einziges auszumachen ſcheinen. Pötnitz liegt ſüdlich, Dellnau nördlich auf dem rechten, Scholitz auf dem linken Ufer des Sees. Die uralte Kirche, welche man für den ehemaligen Sitz des Conventes zu Mildenſee hält, und 1805 vom Fürſten Franz mit möglichſter Beibehaltung der alterthümlichen Form geſchmackvoll erneuert und mit einem Thurme verſehen worden iſt, liegt am äußerſten, ſüdweſtlichen Ende des Dorfes und Sees.

**Pötzen.** — Dorf, nach Fiſchbeck eingepfarrt. — 53 H. 328 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Grafſchaft Schaumburg. — Juſtizamt Oldendorf. — Obergericht Rinteln.

**Pötzerlandwehr** b. Pötzen. — Hof, nach Fiſchbeck eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Grafſchaft Schaumburg. — Juſtizamt Oldendorf. — Obergericht Rinteln.

**Pötz-Mühle** b. Farnroda. — Einzelnes Haus. — 1 H. 5 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Juſtizamt Eiſenach. — Criminalgericht Eiſenach. — Landesregierung Eiſenach.

**Poggenhagen.** — Df., nach Deckbergen eingepf. — 15 H. 105 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Grafſchaft Schaumburg. — Juſtizamt Obernkirchen. — Obergericht Rinteln.

**Poggen-Mühle** bei Hamburg. — Waſſermühle am Ende des alten Wandrahms. — 1 H. 9 E. — Freie Hanſeſtadt Hamburg. — Stadtprätur zu Hamburg. — Senat der freien Hanſeſtadt Hamburg.

**Poggenſee.** — Dorf, nach Ruſſe eingepfarrt. — 25 H. 196 E. — Freie Hanſeſtadt Lübeck. — Bezirk Ritzerau. — Landger. der freien Hanſeſtadt Lübeck. — Senat daſelbſt. — Das Dorf, in einer hügeligen Gegend belegen, ward in den Jahren 1465 und 1468 an die Stadt Lübeck verkauft. Es enthält 1 Schule, 1 Förſter- und 1 Holzvoigtswohnung.

**Pohl.** — Df. am Pohl- oder Pfahlgraben, nach Niedertiefenbach eingepf. — 31 H 187 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Naſſau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Pohlen** bei Gera. — Dorf, nach Wölsdorf im Weimariſchen eingepf. — 18 H. 113 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſchaft Gera. — Patrimonialgericht zu Klein- und Wüſtfalke. — Landesregier. Gera. — Der Ort liegt vom Gera'ſchen getrennt, zwiſchen Sächſiſchen, Altenburgiſchen und Weimariſchen Orten.

**Pohlhof** in Altenburg. — Freier Hof. — 1 H. 11 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialgericht daſelbſt. —

Justizcollegium Altenburg. — Der Hof, den 12. Mai 1631 aus Mannlehn in Erblehn verwandelt, hat eigene Erbgerichtsbarkeit über denselben nebst Zubehör, und Stimmrecht in landschaftlichen Angelegenheiten.

**Pohlitz.** — Dorf, mit 1 Freigute, nach Greiz eingepf. — 93 H. 782 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — 1) Justizamt Unter-Greiz; 2) Justizamt Ober-Greiz, hinsichtlich einiger noch auf Stadtflur gelegener Häuser. — Regier. Greiz. — Das Dorf, aus 16 Bauer-, 3 Feld-, 73 Kleinhäusern und 1 Schulhause bestehend, liegt auf der Höhe, östlich ½ Stunde von Greiz entfernt. Zu dem Dorfe gehört das ¼ Stunde davon, von Wald umgebene, auf einer, der Sage nach, durch Waldbrand blos gelegten Stelle belegene Brandhaus, ein Bauergut.

**Pohlitz.** — Filkdf. v. Langenberg, mit 1 nach Köstritz gehörigen Vorwerke. — 36 H. 215 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Justizamt Gera. — Landesregierung Gera. — Das Dorf besteht aus 12 Pferdnergütern, 7 Handgütern, 12 Häuslernahrungen, 1 Gemeindehause, 1 Hirtenhause, dem Schulhause und aus der ehemaligen Försterwohnung. Die 1723 neugebaute Kirche liegt mitten im Dorfe.

**Polenzko** bei Zerbst. — Dorf, mit 1 Rittergute und Filialk. von Straguth im Cöthen'schen. — 23 H. 161 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Patrimonialgericht daselbst. — Landesregierung Dessau.

**Polle** b. Forst. — Vorwerk. — 1 H. 9 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Holzminden. — Kreisgericht ebendaselbst. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Pollhagen.** — Df., mit Filialkirche von Merbeck. — 96 H. 565 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Hagenburg. — Regierung Bückeburg.

**Polsamich** od. Polzenbach (Polz am Bach) b. Salzungen. — Einzelner Hof, nach Langenfelde eingepf. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtgericht Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Pommeranz.** — Neues Dorf, theils nach Greiz, theils nach Nitschareuth eingepf. — 9 H. 46 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Ober-Greiz. — Regierung Greiz. — Von dem sehr zerstreut liegenden Dorfe sind 5 Häuser, nämlich 2 Bauer-, 2 Feldhäuser und 1 Kleinhaus, nach Greiz eingepfarrt. Unter den 4 nach Nitschareuth eingepfarrten Häusern befindet sich 1 Gasthof, der Wachholderbaum genannt.

**Ponitz** b. Altenburg. — Pfkdf., mit 1 Rittergute und 1 Mahl- u. Schneidemühle. — 54 H. 299 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialgericht daselbst. — Justizcollegium Altenburg.

**Pontewitz** bei Altenburg. — Dorf, nach Dobitschen eingepf. — 6 H. 33 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialgericht Dobitschen. — Justizcollegium Altenburg.

**Ponzels-** oder **Neu-Mühle** bei Gahma. — Mahl- und Schneidemühle an der Sormitz, nach Gahma eingepf. — 1 H. 11 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregierung Gera.

**Poppenberg** bei Völkershausen. — Hof, nach Vacha eingepf. — 1 H. 13 H. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Großherzogl., landgräfl. Hessisches Patrimonialamt Völkershausen. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

**Poppenburg** b. Thedinghausen. — Landgut. — 2 H. 19 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Thedinghausen. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Poppendorf.** — Fildf. von Wetzdorf. — 32 H. 192 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Bürgel, mit Tautenburg zu Thalbürgel. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar. — Ergiebiger Boden. — Wüstung Schellendorf.

**Poppenhäuser Mühle** bei Hofgeismar. — Mühle, nach Hofgeismar in die Neustädter Kirche eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Hofgeismar. — Oberger. Cassel.

**Poppenhausen.** — Pfkdf. — 33 H. 149 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Heldburg; 2) Kreis- und Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Poppenrod.** — Dorf, nach Jossa eingepf. — 13 H. 88 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda.

**Poppenwind.** — Df., nach Brünn eingepf. — 38 H. 195 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Eisfeld; 2) Kreis- und Stadtge-

richt Hildburghausen, über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Poris.** — Kl. Df., nach Ronneburg eingepf. — 2 H. 17 E. — Herz. S.-Altenburg. — Justizamt Ronneburg. — Justizcollegium Altenburg.

**Poritz-Mühle** bei Rieseberg. — Mahlmühle. — 1 H. 6 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Königslutter. — Kreisgericht Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Porst.** — Df., nach Pißdorf eingepfarrt. — 35 H. 187 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Wulfen zu Cöthen. — Landesregierung Cöthen. — Die 2 sonst hier befindlichen Güter, 1 fürstl. und 1 Rittergut, sind jetzt Dienstgüter. — 1 Chausseehaus, 1 Windmühle.

**Porstendorf** bei Jena. — Rittergut, mit 1 Mahl- u. Oelmühle, nach Neuengönna eingepf. — 3 H. 36 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialger. daselbst. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Das Gut ist ehemals ein Vorwerk des Klosters Pforta, späterhin im Besitze des Kanzlers Brück, gewesen.

**Porstendorf** b. Weida. — Df., mit 1 Mühle, nach Nieder-Pöllnitz eingepf. — 10 H. 82 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. Geroda. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar.

**Posa** (Bosa) b. Altenburg. — Df., nach Röda eingepf. — 5 H. 51 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialgericht Starkenberg. — Justizcollegium Altenburg.

**Poschwitz** (Boschwitz). — Dorf, mit 1 Rittergute, nach Windischleuba eingepfarrt. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. daselbst; 2) Kreisamt Altenburg, über die Gemeinde als solche u. hinsichtlich der Obergerichtsbarkeit. — Justizcollegium Altenburg.

**Posen.** — Fildf. von Schöndorf, mit 1 Mühle. — 20 H. 143 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Neustadt a. d. O. — Criminalger. Weida. — Landesreg. Weimar.

**Posen-Mühle** b. Posen. — Mühle, nach Posen eingepf. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Neustadt an der Orla. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar.

**Posewitz** b. Camburg. — Amtsässiges Rittergut, nach Camburg eingepf. — 4 H. 26 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialgericht daselbst; 2) Kreis- und Stadtger. Saalfeld, über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Positz.** — Vorwerk, mit Schäferei, zu Kolba gehörig u. nach Kolba eingepf. — 3 H. 17 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Großherzogl. Sächsisches, fürstl. Hohenlohe-Oehringensches Patrimonialamt Unter-Oppurg, mit der Competenz als Criminalger. — Landesregier. Weimar. — Das Vorwerk machte ehemals 3 Rittergüter aus. — In der Nähe des sogen. Salzteiches vermuthlich Salzquellen.

**Possen**, der, bei Sondershausen. — Fürstl. Lustschloß im Walde, von einem Förster bewohnt. — 1 H. 6 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Unterherrschaft. — Landger. u. Justizamt Sondershausen, mit Competenz über die Eximirten. — Regierung Sondershausen. — Das Jagdschloß, vom Fürsten Günther um das J. 1736 erbaut, liegt in einer schön bewaldeten Fläche, auf dem Rücken des Bergzuges der Hainleite. Der Ursprung des Namens „zum Possen," wird folgendermaßen angegeben: Nachdem der Bau des erwähnten Jagdschlosses vollendet war, veranstaltete Fürst Günther daselbst ein Fest zur Einweihung, lud jedoch seine, sich damals in Ebeleben aufhaltenden Stiefgeschwister, mit welchen er nicht in ganz gutem Vernehmen stand, nicht dazu ein. Dem ohngeachtet fand sich die fürstl. Stiefschwester, Christiane Wilhelmine, welche sich fröhlichen Muthes über die obwaltenden Mißverständnisse hinwegsetzte, zu der Lustparthie ein und überreichte ein, gleichsam zur Entschuldigung von ihr verfertigtes Gedicht, welches sich mit den scherzhaften Worten anfing: „Ich komme Euch zum Possen!" — Fürst Günther nahm diesen Scherz wohl auf und suchte ihn dadurch zu verewigen, daß er das neue Jagdschloß, um dessen Benennung er eben verlegen war, zum Possen nannte. Der Platz, worauf das Schloß steht, beträgt an Größe gegen 2 Acker; das Hauptgebäude bildet mit den Neben- u. Wirthschaftsgebäuden fast ein regulaires Viereck und das Ganze enthält 1 Speisesaal, 16 Stuben, 22 Kammern, 2 Küchen, 1 Schlachthaus, 3 Keller, 4 Remisen, 2 Scheuern und 2 Ställe zu 57 Pferden. — In einer kleinen Entfernung vom Schlosse steht ganz frei ein erst im J. 1780 meist von Holz erbauter Thurm, 145 Fuß rheinl. hoch, und von seinem

platten, mit Blei belegten Dache, zu welchem man auf 213 Stufen gelangt, genießt man eine herrliche und ausgebreitete Fernsicht.

**Possendorf.** — Fildf. von Legefeld am Possenbache. — 36 H. 168 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Weimar. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Die Wüstung Wittigeroda.

**Posterstein** b. Altenburg. — Filkdf. von Nöbdenitz, mit 1 Rittergute und Schlosse, 1 Mahl- u. Schneidemühle. — 59 H. 358 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. daselbst. — Justizcollegium Altenburg. — Das Schloß liegt auf einem, aus Schiefer und Quarz bestehenden, ziemlich steilen Felsen u. gewährt eine herrliche Aussicht. Das Dorf liegt unter demselben, in den beiden von Stolzenberg u. Mannsdorf sich herabziehenden Gründen, welche hier zu Einem sich vereinigen. Zu dem Rittergute gehören mehrere Dörfer, theils ganz, theils nur mit einigen Häusern. — Es werden im Dorfe jährlich 2 Krammärkte gehalten.

**Potaschenhütte** bei Harzburg. — Hütte. — 1 H. 8 E. — Herz. Braunschweig. — Fürst. Blankenburg. — Justizamt Harzburg. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Potaschsiedereien** b. Dillenburg. — 3 H. 14 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dillenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Pottenhausen.** — Bauerschaft, nach Lage eingepf. — 143 H. 581 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — 1) Justizamt Lage; 2) Patrimonialger. Iggenhausen, welchem jedoch nur beschränkte Jurisdiction zustehet. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Pottiga** od. Bottscha. — Df. unweit des Lerchenhügels, mit 1 Kammergute u. 1 Mühle, n. Frössen eingepf. — 61 H. 396 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Hirschberg. — Landesregier. Gera. — Der Ort liegt auf freier Fläche und seine Einwohner nähren sich vom Ackerbau und der Bierbrauerei.

**Pottum.** — Dorf, mit 1 Mühle, nach Rennerod hinsichtlich der Katholischen, nach Gemünden hinsichtlich der Evangelischen eingepf. — 53 H. 323 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Poxdorf.** — Fildf. von Löberschütz. — 31 H. 135 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Bürgel, mit Tautenburg zu Thalbürgel. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar. — Guter Obstbau, besonders an Pflaumen. — Wüstung Hausen.

**Prächter** b. Lohra. — Hof in dem Prächterwalde, nach Lohra eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Justizamt Fronhausen. — Oberger. Marburg.

**Prahlenhof** b. Hamburg; — (siehe Reeperbahn).

**Prath.** — Df., mit 2 Mühlen, 1 Zechenhause u. katholischer Filialk. von Kestert, hinsichtlich der Evangelischen nach Weyer eingepf. — 47 H. 286 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.

**Praunheim.** — Mktfl., mit Pfarrk., am rechten Ufer der Nidda. — 90 H. 629 E. — Churf. Hessen. — Provinz Hanau. — Kr. Hanau. — Churfürstl., gräfl. Solms-Rödelheim'sches gemeinschaftliches Justizamt das. — Oberger. Hanau. — Der Ort, welcher schon 805 genannt wird, gehört zur Hälfte den Grafen von Solms-Rödelheim als Standesherrschaft. Bei Braunheim befanden sich 2 Burgen: die eine, die Klettenburg, seit 1658 Augustusburg genannt, lag neben dem Dorfe und ist nur in ihren Wällen und Gräben noch sichtbar; die gegenüber auf einer Anhöhe liegenden Oekonomiegebäude sind im Jahre 1791 abgebrochen worden. Die andere Burg, Philippseck genannt, lag nächst Hedderheim. Zwischen Praunheim und dem Nassauischen Hadderheim liegen die Reste einer römischen Stadt mit 2 Mithrastempeln.

**Prehna.** — Dorf, nach Dobitschen eingepf. — 6 H. 68 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Dobitschen, über 1 H. mit 10 E.; 2) Patrimonialger. Lumpzig, über 2 Anspännergüter mit 22 E.; 3) Patrimonialger. Tegkwitz, über 2 Güter mit 20 E.; 4) Kreisamt Altenburg, ausschließlich wegen der Obergerichtsbarkeit und hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit über 1 Gut mit 16 E. — Justizcollegium Altenburg.

**Preilipp**; — (s. Ober- u. Unter-).

**Prell-Mühle** b. Neundorf. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Justizamt Weida. — Criminalger. Weida. Landesregierung Weimar.

**Presberg.** — Df., mit katholischer Pfarrkirche, hinsichtlich der Evangelischen nach Erbach im Rheingau eingepf. — 67 H. 402 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — Bei dem Dorfe befindet sich die Burgruine Kammerberg.

**Preskel**; — (s. Schaf-).

**Preßwitz.** — Df. am rechten Ufer der Saale, mit Filialk. von Könitz. — 23 H. 123 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Könitz. — Regierung Rudolstadt.

**Pretschwitz.** — Df., nach Petersberg eingepf. — 12 H. 61 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Eisenberg. — Justizcollegium Altenburg.

**Preungesheim.** — Pfkdf. — 84 H. 544 E. — Churf. Hessen. — Provinz Hanau. — Kr. Hanau. — Justizamt Bergen. — Obergericht Hanau.

**Preußer'sche Mühle** b. Oberbrechen. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Limburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Preußlitz.** — Pfkdf., dicht an der Fuhne, mit 1 Rittergute. — 51 H. 291 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Nienburg. — Landesregierung Cöthen. — Im Dorfe 1 Freisassengut. Bei dem Dorfe 1 Windmühle und südlich ein Braunkohlenwerk.

**Priefel.** — Df., nach Nobitz eingepfarrt. — 8 H. 40 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Justizcollegium Altenburg.

**Priesendorf** bei Oldisleben. — Wüstung. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Oldisleben. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Prießdorf.** — Df., nach Kösitz eingepfarrt. — 22 H. 136 E. — Herzogth. Anh.-Cöthen. — Justizamt Reinsdorf zu Cöthen. — Landesregierung Cöthen. — Die Einwohner gehen zwar nach Kösitz in die Kirche und deren Kinder in die Schule, begraben und getraut aber werden sie in Schortewitz. — Am Eingange des Dorfes ein etwa 30 Fuß hoher Berg, der im 30jährigen Kriege eine Warte gewesen sein mag. Nördlich vom Dorfe 1 Windmühle.

**Prießnitz.** — Pfkdf., mit 1 Rittergute. — 56 H. 319 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Camburg; 2) Kreis- und Stadtgericht Saalfeld über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Priesnitz**; (s. Frauen-, Jena- und Klein-).

**Primmelwitz.** — Df., nach Treben eingepfarrt. — 11 H. 61 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Rautenberg, über 1 H. mit 6 E.; 2) Kreisamt Altenburg, über 10 H. mit 55 E., und hinsichtlich der Obergerichtsbarkeit ausschließlich. — Justizcollegium Altenburg.

**Priorsberg** bei Sigmaringen. — Weiler, mit Filk. von Dettingen. — 6 H. 41 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Glatt. — Hofgericht Sigmaringen. — Der Priorsberg (in der Volkssprache Bräulenberg) deutet schon durch seinen Namen auf eine klösterliche Ansiedelung, und war auch vor dem Schwedischen Kriege, in welchem es zu Grunde ging und bis auf 2 Höfe zusammenschmolz, ein Pauliner-Eremiten-Priorat, dessen Grundherrschaft früher dem Kloster Muri gehörte.

**Prisselberg.** — Df., nach Ehrenhain eingepf. — 13 H. 75 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Ehrenhain, über 7 H. mit 36 E.; 2) Kreisamt Altenburg, über 6 H. mit 39 E. — Justizcollegium Altenburg.

**Pritschroda**, eigentl. Bernhardsroda, b. Orlamünda. — Raths-Vorwerk, nach Freyenorla eingepf. — 2 H. 15 E. — Herz. S.-Altenburg. — Stadtrath zu Orlamünda. — Justizcolleg. Altenburg.

**Privall** b. Travemünde. — Halbinsel vor der Mündung der Trave, ostwärts der Schanze gegenüber, an der Mecklenburgischen Küste. — Freie Hansestadt Lübeck. — Bezirk Travemünde. — Landgericht der freien Hansestadt Lübeck. — Senat das. — Diese Insel ist durch den Regensburger Entschädigungsreceß gänzlich an Lübeck abgetreten worden; früher wurden von dem Herzoge von Mecklenburg immer Ansprüche darauf gemacht. — Es befindet sich auf dieser Halbinsel ein Lagergebäude, um Kohlen für Russische Dampfschiffe aufzubewahren, mit einem kleinen geschmackvollen Kohlenwärterhause, 1 Heringssalzerei, 1 Wirthschaftsgebäude und die Fähre von und nach Mecklenburg.

**Probbach.** — Df., mit katholischer Filk. von Mengerskirchen, hinsichtlich der Evangelischen nach Obershausen eingepf. — 75 H. 353 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Probsthagen.** — Pfkdf. — 40 H. 242 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Stadthagen. — Regierung Bückeburg.

**Probsteizella** bei Creuzburg. — Kammergut und Unterförsterei an der Werra. — 2 H. 30 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Creuzburg. — Criminalger. Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

**Probstzella.** — Mktfl. an der Loquitz, mit Forstmeisterei, 1 Domainenvorwerke und 1 Pfarrkirche. — 69 H. 455 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtgericht Gräfenthal; 2) Kreis- u. Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Der Ort, in dem freundlichen, sehr geöffneten und breiten Loquitzthale, an der Loquitz, hat auch 1 Forsthaus, 1 Brauhaus, 1 Gasthof (zum wilden Mann) und 2 Mühlen. — Fuhrwesen für die umliegenden Hüttenwerke, Branntweinbrennerei, Bienenzucht u. Verfertigung von Schiefertafeln. — 4 Jahrmärkte.

**Prösdorf** b. Altenburg. — Filkdf. von Breitenhayn, mit 1 Rittergute. — 64 H. 339 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialgericht daselbst. — Justizcollegium Altenburg.

**Pröstrich** b. Wurzbach. — Weiler, nach Wurzbach eingepf. — 3 H. 14 E. — Fürstlich Reußische Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregierung Gera. — Der Ort macht einen Distrikt des Dorfes Wurzbach aus.

**Prötzen-Mühle** b. Elz. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Prötzen-Mühle** (oberste) bei Niederhadamar. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Prötzen-Mühle** (unterste) bei Niederhadamar. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Prosisch.** — Kammergut, nach Schweina eingepf. — 2 H. 7 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- u. Stadtgericht Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Der Hof, am östlichen Ende des Moorgrundes, in einer winterhaften, eben nicht angenehmen Gegend gelegen, besteht aus einigen herrschaftlichen Gebäuden und hat 3 Teiche.

**Prosigk** oder Prosick. — Pfkdf., mit 1 herzogl. Gute. — 41 H. 250 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Cöthen. — Landesregierung Cöthen. — Das herzogl. Gut ist aus 2 Rittergütern zusammengesetzt. — 2 große Gasthöfe und bei dem Dorfe 1 Windmühle.

**Pucklitsch-Mühle** b. Willersdorf. — Mühle, nach Willersdorf eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürstl. Reußische Herrsch. Schleiz. — Justizamt Schleiz. — Landesregierung Gera.

**Pülsenhöhe** (auch Pilsenhöhe geschrieben) b. Cöthen. — Anhöhe nebst Gasthof und 1 Windmühle, nach Edderitz eingepf. — 2 H. 10 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Cöthen. — Landesregierung Cöthen.

**Pülzig.** — Df., mit Filk. von Köselitz. — 16 H. 116 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Coswig. — Landesreg. Bernburg. — Die Pfeffer-Mühle, ½ Stunde südlich vom Dorfe.

**Pürschnitz**; — (siehe Groß- und Klein-).

**Püschen.** — Dorf, nach Rotzenhahn hinsichtlich der Katholischen, nach Alpenrod hinsichtlich der Evangelischen eingepf. — 14 H. 86 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Pützschbach.** — Df., nach Hundsangen hinsichtlich der Katholischen, nach Hadamar hinsichtlich der Evangelischen eingepf. — 30 H. 181 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Pulps** b. Graitzschen a. d. Gleise. — Flurtrakt. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Bürgel, mit Tautenburg zu Thalbürgel. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Der Flurtrakt, 37 Weimarische Acker enthaltend, liegt auf einem Felsen.

**Pulspforde.** — Dorf, mit Filialk. von Luso. — 22 H. 153 E. — Herz.

Anh.-Cöthen. — Justizamt Roßlau mit Lindau. — Landesregierung Cöthen. — 1 Wassermühle in einiger Entfernung vom Dorfe.

**Pulver-Mühle** bei Coswig. — Mühle. — 1 H. 5 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Coswig. — Landesregierung Bernburg.

**Pulver-Mühle** b. Cassel. — Mühle, nach Cassel eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Churfürstl. Stadtgericht Cassel. — Oberger. Cassel.

**Pulver-Mühle** bei Blankenau. — Mühle, n. Blankenau eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda.

**Pulver-Mühle** bei Dörflas. — Mühle, nach Crispendorf eingepfarrt. — 1 H. 5 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Patrimonialgericht Dörflas. — Regierung Greiz.

**Pulver-Mühle** bei Wurzbach. — Pulvermühle am Langwasserbache. — 1 H. 6 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregier. Gera. — Bei der Mühle ist 1 Wohnhaus für den Arbeiter, mit 1 Gärtchen und 1 Trockenhause.

**Pulver-Mühle** bei Mudenbach. — Pulvermühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Pulver-Mühle** bei Obernhof. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Pulver-Mühle** bei Schmitten. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Pulver-Mühle** b. Heringhausen. — Mühle. — 1 H. 5 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Oberjustizamt Corbach. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Pump-Mühle** bei Sambleben. — Mahl- u. Oelmühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöppenstedt. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Punsolds-Mühle** bei Lehesten. — Mühle, nach Lehesten eingepf. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtger. Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Purzberg** od. Putzberg bei Wörpen. — Herzogl. Schloß, mit Nebengebäuden und 1 Gasthofe. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Coswig. — Landesregierung Bernburg. — Der Purzberg, seit 1832 Hubertusberg genannt, ist der höchste Hügel in der Umgegend, auf dem 1764 das kleine Lustschloß mit einem Thurme erbauet worden ist. Daneben stehet eine Aufseherwohnung. Von Coswig führt hierher eine Pappelallee, zum Theil Chaussee.

**Puscha** od. Busch a. — Df., nach Lohma an der Leine eingepf. — 27 H. 158 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Kreisamt Altenburg über 23 H. mit 132 E., hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit in Ansehung der Obergerichtsbarkeit ausschließlich; 2) Patrimonialgericht Langenleuba-Niederrhein über 4 H. mit 26 E. — Justizcollegium Altenburg.

**Puschendorf** b. Pfiffelbach. — Wüstung. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Roßla zu Nieder-Roßla. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Puse** b. Hamburg; — (siehe Fuhlsbüttel).

**Pyrmont** b. Neustadt-Pyrmont. — Schloß, n. Neustadt-Pyrmont eingepf. — 6 H. 35 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt Pyrmont. — Oberjustizamt Neustadt-Pyrmont. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach. — Das Schloß liegt einige 100 Schritte westlich von der großen Allee bei Neustadt-Pyrmont, ist mit einem Wassergraben, worüber eine Zugbrücke führt, und einem starken Walle umgeben, worin sich noch bombenfeste Kasematten befinden. Das Schloß bestehet aus 1 Hauptgebäude mit 2 Flügeln, 1 Hintergebäude, 2 Pavillons und 1 Salon. Südlich von dem Schlosse ist der wohleingerichtete Schloßgarten mit einem Treibhause. — Oberförsterei. — Das Fürstenthum Pyrmont (ehedem Grafschaft) liegt von dem Fürstenth. Waldeck ganz getrennt, umgeben von dem Hannöver'schen, Braunschweig'schen u. Lippe'schen Gebiete und der Preußischen Provinz Westphalen, bildet einen eigenen Distrikt und enthält auf $1,_{56}$ □ Meilen 1 Stadt, 10 Dörfer und 7 isolirt belegene Domanialbesitzungen mit 6030 Einwohnern.

# Q.

**Quarkschenke** od. Neue Schenke b. Hirschberg. — Einzelnes Haus, nach Hirschberg eingepfarrt. — 1 H. 5 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Gera. — Justizamt Gera. — Landesregier. Gera. — Es befindet sich hier 1 Strumpfwirker.

**Quaschwitz** b. Neustadt a. d. O. — Filialk. v. Daumitsch. — 18 H. 82 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Großherzogl., fürstl. Hohenlohe-Oehringen'sches Patrimonialamt (Unter-) Oppurg. — Landesregier. Weimar.

**Quast** b. Rhoden. — Ziegelei, nach Rhoden eingepf. — 2 H. 11 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Diemel. — Oberjustizamt Rhoden. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Quecken-Mühle** b. Königshofen. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Quelitz** bei Königsee. — Dorf, mit Eisenhammerwerk, an der Lichte, nach Unterweißbach eingepf. — 11 H. 66 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Justizamt Oberweißbach. — Regier. Rudolstadt.

**Quellendorf** (früher Qualendorf). — Pfkdf. — 117 H. 786 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt daselbst. — Landesregierung Dessau. — Der Name des Dorfes ist seit dem J. 1838 in Quellendorf verändert worden. — Außer dem Justizamte befindet sich hier auch 1 Försterei. Im Dorfe sind viele Handwerker und einige Gasthöfe, und außerhalb desselben liegt auch ein Gasthof (die alte Ziegelei), u. gegen Westen eine Windmühle. — Die Flur des Dorfes enthält 84 Hufen.

**Quentel.** — Pfkdf. — 53 H. 375 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Witzenhausen. — Justizamt Lichtenau. — Obergericht Cassel. — Das Dorf liegt in einem engen Waldthale, zwischen dem Riedforste und dem Kaufunger Walde, an dem Flüßchen Mülmische, wo sich auch eine Mühle befindet.

**Querenhorst.** — Df. a. d. Lapau. — 37 H. 222 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Helmstädt. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Querfurth** bei Pölzschen. — Bergschloßruinen. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Patrimonialger. Markersdorf. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar.

**Querum.** — Dorf a. d. Schunter, nach Riddagshausen eingepf. — 21 H. 202 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisgericht Braunschweig. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Der Prediger, Abt des Klosters Riddagshausen u. Superintendent der Specialinspection Querum, wohnt in Querum.

**Querum-Paß** b. Querum. — Zollhaus, mit 1 Ziegelhütte, nach Querum eingepf. — 4 H. 21 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisgericht Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Queyenfeld** b. Behringen. — Pfkdf. — 89 H. 370 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- u. Stadger. Römhild. — Kreis- u. Stadtgericht Hildburghausen. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Quingenberg** b. Weida. — Dorf, nach Zadelsdorf eingepf. — 8 H. 30 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. Wenigenauma. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

**Quire** bei Hirschberg. — Einzelnes Taglöhnerhaus, n. Hirschberg eingepf. — 1 H. 4 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Hirschberg. — Landesregier. Gera.

**Quirla.** — Df., nach Roda eingepf., mit 2 Rittergütern und 1 Försterei. — 63 H. 316 E. — Herz. S.-Altenburg. — Justizamt Roda. — Justizcoll. Altenburg.

**Quirnbach.** — Standesherrl. Dorf, mit 1 Oelmühle, n. Nordhofen hinsichtl. der Evangelischen, n. Helferskirchen hinsichtl. der Katholischen eingepf. — 42 H. 257 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches u. fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Quittelsdorf** b. Rudolstadt. — Pfkdf. a. d. Rinne, mit 1 Rittergute. — 32 H. 208 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Blankenburg. — Regierung Rudolstadt.

# N.

**Naasdorf.** — Df., nach Greiz eingepfarrt. — 22 H. 132 E. — Fürſt. Reuß-Greiz. — Juſtizamt Unter-Greiz. — Regier. Greiz. — Das Dorf liegt ½ St. hinter Pohlitz, links von der nach Werdau führenden Straße, von der Höhe in eine kleine Thalſchlucht ſich herabziehend. Es beſteht aus 7 Bauer-, 3 Feld- und 12 Kleinhäuſern. Von den Häuſern ſind 2 entfernt, und einzeln liegende nach Herrmannsgrün eingepf.

**Nabe** b. Hamburg; — (ſ. Alte und Neue Nabe).

**Nabelsgrube** b. Frauenbreitungen. — Hof, nach Frauenbreitungen eingepf. — 2 H. 7 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtger. Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghauſen. — Der Ort beſteht aus 1 Pachter- und Schäferwohnung und 1 Jägerhauſe, welche zu dem Rittergute Barchfeld gehören.

**Nabenäußig.** — Kleines Dorf, nach Effelder eingepf. — 6 H. 33 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

**Naben-Mühle** b. Niedernhauſen. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Idſtein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Nabenſcheid.** — Df., mit 1 Mühle, nach Breitſcheid hinſichtlich der Evangeliſchen, nach Dillenburg hinſichtlich der Katholiſchen eingepf. — 38 H. 229 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Herborn. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Nabens-Mühle** bei Wethen; — (ſ. Teich-Mühle).

**Nabenſtein.** — Dorf, nach Kleesberg eingepf. — 6 H. 50 E. — Churf. Heſſen. — Provinz Hanau. — Kreis Schlüchtern. — Juſtizamt Salmünſter. — Obergericht Hanau.

**Nabenſteiner Mühle** bei Weidenbach. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Naſtätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Uſingen.

**Nabis** bei Roda. — Filialkdf. von Schlöben, mit 1 Rittergute. — 32 H. 141 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. daſelbſt. — Juſtizcollegium Altenburg. — Zu dem Gute gehören das Freigut Burgrabis und das Vorwerk Frentſch.

**Nablinghauſen.** — Kirchdorf, am linken Weſerufer. — 20 H. 147 E. — Freie Hanſeſtadt Bremen. — 1) Untergericht Bremen; 2) Obergericht ebendaſelbſt, in Civilſachen; 3) Criminalger.; 4) Oberger. in Criminalſachen. — Senat der freien Hanſeſtadt Bremen.

**Naboldshauſen** bei Homberg. — Pfarrkirchdorf an der Geiß. — 129 H. 828 E. — Churf. Heſſen. — Provinz Niederheſſen. — Kr. Homberg. — Juſtizamt daſelbſt. — Oberger. Caſſel. — Der Ort liegt in dem rauhen Hochthale der Geiß, hat ſtarke Leinwebereien, 8 Vieh- und 4 Krammärkte.

**Nadauer Mühle** b. Weſterode. — Mahlmühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Harzburg. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Nadegaſt.** — Marktfl., mit 1 Domaine und 1 Pfarrk. — 82 H. 668 E., incl. 25 Juden. — Herz. Anh.-Deſſau. — Juſtizamt Quellendorf. — Landesregier. Deſſau. — Nadegaſt, in geringer Entfernung von dem Fuhnegraben belegen, beſteht aus einem großen, ungepflaſterten Marktplatze und einigen Straßen und Gaſſen, hat ein 1828 neu erbautes, geräumiges Schulhaus, und 4 Vieh- und Krammärkte. Gewöhnliche Handwerke, auch etwas Ackerbau. Brauerei und Brennerei ſtehen dem herzoglichen Gute allein zu. Bei dem Orte 2 Windmühlen. Zu dem Fuhnegraben führt ein vom Herzog Auguſt v. S.-Merſeburg angelegter Steindamm nach Zörbig hin. Daher wurde das Dammgeld bei Nadegaſt früher von einem Sächſiſchen, jetzt aber von einem Preußiſchen Beamten erhoben.

**Naden.** — Dorf, nach Hattendorf eingepfarrt. — 17 H. 106 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Grafſchaft Schaumburg. — Juſtizamt Obernkirchen. — Oberger. Rinteln.

**Nadenhausen** bei Amöneburg. — Hof, nach Amöneburg eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Kirchhain. — Juſtizamt Amöneburg. — Oberger. Marburg.

**Nadisleben.** — Pfarrkdf., mit 1 Domaine. — 114 H. 564 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Juſtizamt Ballenſtädt. — Landesregier. Bernburg.

**Nad-Mühl(e).** — Evangeliſches Filialdorf an dem Salzbache. — 33 H. 233 E. — Churf. Heſſen. — Provinz Hanau. — Kr. Gelnhauſen. — Churfürſtlich, fürſtlich Iſenburg'ſches Juſtizamt Birſtein. — Oberger. Hanau. — Die Hälfte des Dorfes, von 27 H. mit 188 E., gehört der freiherrlichen Familie von Riedeſel unter großherzoglich Heſſen-Darmſtädtiſcher Hoheit.

**Näbke.** — Pfarrkdf. an der Schunter und am Elme, mit 2 Papiermühlen.— 92 H. 669 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Königslutter. — Kreisgericht Helmſtädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Näres-Mühle** b. Erbach.— Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Idſtein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Nafeld.** — Df., nach Hohenhauſen eingepfarrt. — 23 H. 168 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Barenholz. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold.

**Naffenberg** bei Niederlahnſtein. — Hof. — 1 H. 10 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Braubach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Naffthurm** b. Klein-Gleidingen. — Vorwerk vom Kloſter Crucis und Wirthshaus, nach Lehndorf eingepf. — 2 H. 13 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Vechelde. — Kreisger. Braunſchweig. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Nagöſen.** — Filkdf. von Natho. — 19 H. 135 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Juſtizamt Coswig. — Landesreg. Bernburg. — 1 großes Lehnſchultheißengut.

**Naguhn.** — Offene Stadt an der Mulde, mit 1 Kirche. — 208 H. 1589 E., incl. 20 Juden. — Herz. Anh.-Deſſau. — Juſtizamt Jeßnitz. — Landesregierung Deſſau. — Naguhn liegt auf einer Inſel der Mulde, deren Hauptarm öſtlich, der Nebenarm aber, der im Sommer häufig austrocknet, weſtlich fließt; ſie nimmt die ganze Breite der Inſel ein und die Hauptſtraße läuft von der Halleſchen bis zur Wittenberger Brücke. An jeder der beiden Brücken iſt ein Thor. Ein dritter Ausgang, durch den Rathskeller, führt nach Lippehne und Jeßnitz, in geringer Entfernung von der Stadt, gleichfalls über eine Brücke, über den kleinern Arm der Mulde, kurz zuvor, ehe ſich der von Jeßnitz kommende Spittelgraben (hier Stillinge genant) mit demſelben vereinigt. Außer der Hauptſtraße und dem ungepflaſterten Marktplatz im nördlichen Theile der Stadt, hat letztere noch einige Straßen, welche meiſt gepflaſtert ſind. Die Kirche zu St. Georgen, 1288 vom Papſte Clemens IV. beſtätigt, iſt ein altes Gebäude, aber in verſchiedenen Zeiten erneuert worden, wie auch der 1572 erbaute dicke Thurm. Naguhn hat 1 Caplan- und 1 Cantorſchule, 1 im J. 1617 erbautes Rathhaus, 1 Gemeindebrauhaus, 1 herzogliche Mühle am linken Ufer des Hauptſtromes, beſtehend aus 1 Mahl-, Oel-, Walk- und Schneidemühle, und unweit der Stadt, nach Bobbau zu, 1 Eigenthumsziegelei. — Ackerbau, Viehzucht und gewöhnliche Gewerbe (Töpfer-, Korbmacherei und Schmiederei), beſonders zahlreiche Tuchwebereien, einige derſelben mit Maſchinen zum Wollespinnen. Bierbrauerei einer Geſellſchaft von 48 Eigenthümern. — 2 Kram-, Woll- und Viehmärkte, und außerdem noch 1 Krammarkt, nicht eben von Bedeutung. — Naguhn hat 1 ſchriftſäſſigen Stadtrath mit 2 Bürgermeiſtern und 1 Stadtſchreiber als Rechtsgelehrten und einigen Nebenbeamten.

**Naila** oder Nayla. — Dorf an der Wetterau, nach Culm bei Saalburg eingepfarrt. — 27 H. 146 E. — Fürſtlich Reuß. Herrſchaft Schleiz. — Juſtizamt Schleiz. — Landesregier. Gera. — Das Dorf, ſonſt Rehlaw geſchrieben, liegt in einem Thale, hatte ſonſt ein Rittergut, um welches ſpäter aus Anſiedelungen ein Dorf entſtand.

**Naileifzen** oder Neileſzen. — Kirchdf. a. d. Weſer. — 30 H. 214 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Holzminden. — Kreisgericht ebendaſelbſt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Nainfelden** b. Bärenthal. — Hof. — 1 H. 5 E. — Fürſt. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürſtliches Obervogteiamt Beuron. — Hofger. Sigmaringen.

**Nains-Mühle, alte,** b. Oberzell.— Mühle, nach Oberzell eingepf. — 1 H.

8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Juſtizamt Schwarzenfels. — Oberger. Hanau.

**Raith.** — Kloſterhof, nach Schlüchtern eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Juſtizamt Steinau. — Obergericht Hanau. — Der Hof, ehemals „zum Riede" genannt, bildet mit den 3 Höfen Traſenberg, Gomfritz und Röhrigs Eine Gemeinde, und gehörte früher dem Kloſter Schlüchtern, welches ſie 1493 unter Fuldaiſchen Schutz ſtellte.

**Raitzhain.** — Filkdf. von dem Archidiaconat zu Ronneburg, mit 1 Mühle. — 51 H. 311 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Poſterſtein, über 2 Güter und 4 H.; 2) Juſtizamt Ronneburg, über den übrigen Theil. — Juſtizcollegium Altenburg.

**Rambach.** — Pfarrkdf. — 59 H. 330 E. — Churf. Heſſen. — Provinz Niederheſſen. — Kr. Eſchwege. — Juſtizamt Wannfried. — Oberger. Caſſel. — Das Dorf liegt in einem tiefen Thalkeſſel, der nur gegen Norden geöffnet iſt. Vorzüglich zeichnet ſich das weſtliche Gebirge durch ſeine hohen, zerklüfteten Felſen aus, wo die in der Mitte des 13. Jahrhunderts durch die von Trefurt erbaute, aber bald wieder zerſtörte Kraburg ſtand, mit deren Burgſtätte noch jetzt die von Boyneburg belehnt werden. Zu dem Dorfe gehören die Mittel-, Oel- und Mauſe-Mühle.

**Rambach.** — Df., mit evangeliſcher Filialk. von Sonnenberg, mit 1 Lohmühle, hinſichtlich der Katholiſchen nach Wiesbaden eingepf. — 66 H. 396 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Uſingen.

**Rambergshaus** bei Gernrode. — Forſtaufſeherwohnung im Walde. — 1 H. 4 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Juſtizamt Gernrode. — Landesregierung Bernburg. — Das Haus ſteht auf der höchſten Spitze des Ramberges (nach neuen Meſſungen 2100 Fuß hoch). Daneben iſt ein 1829 thurmähnliches, offenes, 84 Fuß hohes Gebäude erbaut, mit einer bequemen Treppe von 106 Stufen in 8 Abſätzen. Die Ausſicht von hier iſt der vom Brocken vorzuziehen, weil die geringere Höhe die Gegenſtände deutlicher erſcheinen läßt.

**Ramholz** b. Schlüchtern. — Pfkdf., mit 1 Schloſſe. — 28 H. 211 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Churfürſtl., gräfl. Degenfeld-Schönburg'ſches Juſtizamt daſelbſt. — Oberger. Hanau. — Der Ort beſteht aus 3 abgeſonderten Theilen, nämlich dem Schloſſe mit ſeinen Oekonomiegebäuden, und Ober- und Nieder-Ramholz. Das alterthümliche Schloß wird von dem Grafen v. Degenfeld bewohnt.

**Ramsborn.** — Hof, nach Stedtfeld eingepf. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Juſtizamt Eiſenach. — Criminalger. Eiſenach. — Landesregier. Eiſenach.

**Ramſchied.** — Df., nach Bärſtadt eingepf. — 25 H. 155 E. — Herzogth. Naſſau. — Juſtizamt Langenſchwalbach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Ramsdorf** b. Tännich. — Wüſtung (das ſogenannte Dörfchen unweit Treppendorf). — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kreis Weimar. — Juſtizamt Blankenhayn. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Ramsla.** — Pfkdf., mit 1 Freigute u. 1 Waſſermühle. — 67 H. 297 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kreis Weimar. — Juſtizamt Weimar. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Ramus-Mühle** bei Wrexen; — (ſ. Kupfer-Mühle).

**Randelsgut** b. Greiz. — Oekonomiegut, nach Greiz eingepf. — 1 H. 10 E. — Fürſt. Reuß-Greiz. — Juſtizamt Ober-Greiz. — Regierung Greiz. — Das Gut, womit Feldbeſitz und 1 Ziegelbrennerei verbunden, liegt 10 Minuten nördlich von Greiz, am Fahrwege nach Berga.

**Rangen** b. Zierenberg. — Hof, nach Zierenberg eingepf. — 1 H. 11 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Wolfhagen. — Juſtizamt Zierenberg. — Obergericht Caſſel.

**Rangendingen** bei Hechingen. — Marktfl. an der Starzel. — 212 H. 1297 E. — Fürſt. Hohenzollern-Hechingen. — Oberamt Hechingen. — Hofger. Hechingen. — Regierung Hechingen. — Der Ort hat 1 Schule, ein aufgehobenes Frauenkloſter und eine ſehr alte Kirche. — Viehzucht und beſuchte Viehmärkte.

**Rangenhof** bei Eiſenach. — Hof, zum Unterhauſe zu Stedtfeld gehörig und dahin eingepf. — 1 H. 5 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kreis

Eiſenach. — Patrimonialger. Stedtfeld. — Criminalger. Eiſenach. — Landesregierung Eiſenach.

**Rankenbühl** b. Sieberatsweiler. — Hof, nach Sieberatsweiler eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürſt. Hohenzollern-Sigmaringen. — Obervoigteiamt Achberg. — Hofgericht Sigmaringen.

**Rannenberg**. — Df., nach Segelhorſt eingepf. — 37 H. 280 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kreis Schaumburg. — Juſtizamt Oberndirchen. — Oberger. Rinteln. — Zu dem Dorfe gehören die Höfe Bodenengern und Südhagen.

**Rannſtedt**. — Filialdf. von Auerſtädt. — 41 H. 183 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Juſtizamt Roßla. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Ransbach**. — Df., mit Filialk. von Schenklengsfeld. — 83 H. 559 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Juſtizamt Schenklengsfeld. — Obergericht Fulda.

**Ransbach**. — Df., nach Loshauſen eingepfarrt. — 7 H. 66 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kreis Ziegenhain. — Juſtizamt Ziegenhain. — Obergericht Marburg.

**Ransbach**. — Df., mit katholiſcher Pfarrk., hinſichtlich der Evangeliſchen nach Alsbach eingepf. — 183 H. 1102 E. — Herz. Naſſau. — Herzogl. Naſſauiſches und fürſtl. Neuwiediſches Juſtizamt Selters. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u Appellationsger. Uſingen.

**Ransbacher Mühle** b. Ransbach. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herzogth. Naſſau. — Herzogl. Naſſauiſches und fürſtl. Neuwiediſches Juſtizamt Selters. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Ranſel**. — Dorf, mit katholiſcher Pfarrkirche, hinſichtlich der Evangeliſchen nach St. Goarshauſen eingepf. — 48 H. 291 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Rüdesheim. — Criminalger. Wiesbaden. Hof- und Appellationsger. Uſingen.

**Ranſtädter Hof** b. Michelbach. — Hof. — 1 H. 9 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Wehen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Ranzenweiler** b. Mindersdorf. — Weiler, nach Mindersdorf eingepf. — 1 H. 4 E. — Fürſt. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürſtl. Oberamt Wald. — Hofgericht Sigmaringen.

**Rappenhof** bei Sigmaringen. — Hof, nach Lippersdorf eingepf. — 2 H. 13 E. — Fürſt. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürſtl. Oberamt Wald. — Hofgericht Sigmaringen.

**Rappoldsburg** bei Judenbach. — Einzelne (2) Höfe. — 2 H. 7 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghauſen.

**Rasdorf** b. Rentershauſen. — Df., mit Filialk. von Dankmarshauſen im Eiſenach'ſchen und 1 Hofe. — 18 H. 95 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Rotenburg. — Juſtizamt Rentershauſen. — Oberger. Caſſel.

**Rasdorf** b. Löberſchütz. — Wüſtung am kleinen Gleisberge. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Juſtizamt Bürgel, mit Tautenburg zu Thalbürgel. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Raſen-Mühle** b. Niederbieber. — Mühle, nach Niederbieber eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Landgericht Fulda. — Oberaericht Fulda.

**Raſen-Mühle** bei Steinbach. — Mühle, nach Steinbach eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kreis Schmalkalden. — Juſtizamt Steinbach-Hallenberg. — Obergericht Fulda.

**Raſen-Mühle** bei Wolfhagen. — Mühle, nach Wolfhagen eingepfarrt. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Wolfhagen. — Juſtizamt Wolfhagen. — Oberger. Caſſel.

**Raſen-Mühle** b. Jena. — Mühle an der Saale. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar-Jena. — Großherzogl. Stadtger. Jena. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Raſephas**. — Pfarrkdf. — 23 H. 141 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Juſtizcollegium Altenburg.

**Raßdorf**. — Pfdf. an der Chauſſee. — 148 H. 1404 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Juſtizamt Hünfeld. — Oberger. Fulda.

**Raſt**. — Pfarrkdf. — 49 H. 299 E. — Fürſt. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürſtl. Oberamt Sigmaringen. — Hofgericht Sigmaringen.

**Raſtenberg**. — Stadt an der Loſſa, am Fuße der Finne, mit 1 Rittergute, 1 Freigute, 1 Rathsfreigute. — 208 H.

1012 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Stadtrath daselbst. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar. — Der Ort, 1491 mit Stadtrecht versehen, liegt in einer angenehmen, abwechselnden, hügeligen Gegend, unweit des Fußes der Finne, hat auch 1 Apotheke, 4 Mahl- und 2 Oelmühlen. Leinweberei, Strumpfwirkerei. — 3 Jahrmärkte. — Im Mühlthale ein am 18. Juni 1646 entdeckter, späterhin wieder eingegangener und vor mehreren Jahren von Neuem gefaßter Gesundbrunnen. — Merkwürdig ist noch die Ruine der zuerst 1165 und dann durch den Landgrafen Friedrich dem Erlauchten 1321 zerstörten Burg Raspenberg. — Grau und weiß marmorirter Gyps. — Wüstung Röbchen.

**Rathmannsdorf** bei Güsten. — Pfarrkdf. an der Liethe, mit 1 Rittergute. — 33 H. 318 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Patrimonialger. Hohenerxleben. — Landesregier. Bernburg. — Das Dorf liegt in einer ebenen Gegend; in einiger Entfernung, an der Liethe, in einem engen Thale, ein ehemaliger Gesundbrunnen, der jetzt nur noch als Salzquelle zu betrachten ist.

**Rathsbruch** bei Zerbst. — Vorw., nach Ratho eingepf. — 3 H. 17 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Vasallengericht zu Krakau. — Landesregier. Dessau. — Bei dem Vorwerke, welches der Stadtcommun Zerbst zugehört, befinden sich 1 Försterhaus mit 2 Holzhauerwohnungen, von denen ersteres, nur durch eine kleine Wiese getrennt, am östlichen Ende des Dorfes Klein-Leitzkau liegt.

**Rathsfeld** bei Frankenhausen. — Fürstl. Jagdschloß, mit verschiedenen Nebengebäuden und 1 Kirche. — 3 H. 15 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Unterherrschaft. — Justizamt Frankenhausen. — Regier. Rudolstadt. — Das Schloß liegt in einer angenehmen Holzung, nicht weit von den verfallenen Bergschlössern Kyffhausen u. Rothenburg.

**Raths-Mühle** b. Eisenberg; — (siehe Weiden-Mühle).

**Ratsiek.** — Dorf, n. Sabbenhausen eingepf. — H. u. E. siehe unter Sabbenhausen. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schwalenberg. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Bei dem Dorfe liegt ein großer, zur Biesterfeld'schen Meierei gehöriger Teich, mit einer Mühle.

**Ratte** bei Zoppothen. — Gasthof, nach Zoppothen eingepf. — 1 H. 9 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Burgk. — Regier. Greiz.

**Rattelsdorf.** — Filialk. v. Karlsdorf. — 35 H. 197 E. — Herz. S.-Altenburg. — Justizamt Roda. — Justizcollegium Altenburg.

**Ratten-Mühle** b. Arzell. — Mühle, nach Arzell eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Eiterfeld. — Obergericht Fulda.

**Ratten-Mühle** b. Wölf. — Mühle, nach Wölf eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Eiterfeld. — Obergericht Fulda.

**Rattlar.** — Filialdf. von Usseln. — 42 H. 315 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Oberjustizamt Corbach. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Rauda** bei Eisenberg. — Filialdf. von Etzdorf, mit 1 Kupfer- und Eisenhammer. — 34 H. 178 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialgericht Etzdorf. — Justizcollegium Altenburg.

**Raud(e)nitz** b. Altenburg. — Df., nach Nöbdenitz eingepf. — 12 H. 80 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialgericht Nöbdenitz. — Justizcollegium Altenburg.

**Rauenstein.** — Df., nach Schalkau eingepf., mit 1 alten Bergschlosse. — 58 H. 527 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Das Dorf, sehr romantisch gelegen, hat in seiner Nähe malerische Trümmer eines alten Bergschlosses und 1 bedeutende im J. 1783 angelegte Porzellanfabrik. Auch ist hier 1 Försterei.

**Rauenthal.** — Df., in einer Vertiefung des Waldgebirges, mit kathol. Pfarrkirche, hinsichtlich der Evangelischen nach Erbach im Rheingau eingepf. — 127 H. 767 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Eltville. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Rauischholzhausen** od. Holzhausen. — Pfdf. — 78 H. 592 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Amöneburg. — Obergericht Marburg.

**Raupen-Mühle** b. Reichenhausen. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. —

Juſtizamt Kaltennordheim. — Criminalgericht Dermbach. — Landesreg. Eiſenach.

**Rauſchenberg.** — Stadt. — 221 H. 1461 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Kirchhain. — Juſtizamt daſelbſt. — Oberger. Marburg. — Die Stadt liegt am nordöſtlichen Abhange eines mit Tannen bewaldeten Berges, auf dem noch die Trümmer des ehemaligen Schloſſes Rauſchenberg zu erblicken ſind, 1½ Stunde von Kirchhain. Sie hat 1 Rathhaus, 1 reformirte und 1 lutheriſche Kirche, 1 Stadtſchule, 1 Stadtrath, 1 Polizei-Commiſſion, 1 Renterei und 1 Poſterpedition, ſowie 1 Hospital. — Die Einwohner treiben Ackerbau u. Viehzucht, verſchiedene Handwerke, und beſonders Leinwand- und Wollenweberei. Auch giebt es hier 13 Branntweinbrennereien. — Der Gipfel des Schloßberges iſt jetzt mit freundlichen Anlagen geſchmückt.

**Rauſchengeſees.** — Dorf an der Sormitz, nach Gahma eingepf. — 30 H. 183 E. — Fürſt. Reuß-Greiz. — Juſtizamt Burgk. — Regierung Greiz. — Das Dorf, abgeſondert vom Amtsbezirke belegen, hat 1 Brau- und 1 Hirtenhaus und 1 Schmiede.

**Rauſchen-Mühle** b. Niederbrechen. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Limburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Rauſchen-Mühle** bei Berg. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Naſtätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Rauſchwitz.** — Df., mit 1 Kapelle und Filialk. von Haynſpitz. — 21 H. 91 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Eiſenberg. — Juſtizcoll. Altenburg.

**Rausdorf** b. Roda. — Filkof. von Großbockdra mit 1 Rittergute. — 27 H. 124 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. daſelbſt. — Juſtizcollegium Altenburg.

**Rautenbacher Mühlen.** — Mahl-, Oel-, Schneide- u. Lohmühlen. — 11 H. 60 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Eiſenberg. — Juſtizcoll. Altenburg. — Dieſe Mühlen, 8 an der Zahl, liegen ſämmtlich an der Rauda und ſind nach Eiſenberg eingepfarrt. Sie heißen: die Rauboldsmühle, Froſchmühle, Pfarrmühle, Amtsſchreibersmühle, Schöſſers-, Roberts- und Weiſenmühle, und die Mühle zu Hartmannsdorf.

**Rautenberg** b. Altenburg. — Dorf, mit 1 Rittergute, nach Zſchernitzſch bei Altenburg eingepf. — 14 H. 78 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. daſelbſt. — Juſtizcollegium Altenburg.

**Rautenhauſen.** — Dorf, mit Filk. v. Schwarzenhaſel. — 15 H. 122 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Rotenburg. — Juſtizamt Sontra. — Obergericht Caſſel.

**Rautheim.** — Pfkdf. an der Wabe. — 53 H. 339 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Riddagshauſen. — Kreisgericht Braunſchweig. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Ravolzhauſen.** — Pfkdf. — 76 H. 542 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Churfürſtl., fürſtl. Iſenburg'ſches Juſtizamt zu Langenſelbold. — Obergericht Hanau.

**Ravla**; — (ſ. Raila).

**Reblitz** od. **Röblitz.** — Filkdf. von Unter-Wellenborn. — 24 H. 146 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtgericht Saalfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghauſen. — 1 Oelmühle.

**Rebsdorf.** — Dorf, nach Klesberg eingepfarrt. — 11 H. 85 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Juſtizamt Salmünſter. — Obergericht Hanau.

**Rebſtock** b. Frankfurt a. M. — Hof in der Stadt-Gemarkung. — 1 H. 16 E. — Freie Stadt Frankfurt a. M. — 1) Stadtgericht der freien Stadt Frankfurt a. M.; 2) Stadt-Juſtizamt ebendaſelbſt; 3) Peinliches Verhöramt ebendaſelbſt. — Senat der freien Stadt Frankfurt.

**Rechtebach.** — Df., mit Filk. von Waldkappel. — 22 H. 130 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kreis Eſchwege. — Juſtizamt Biſchhauſen. — Obergericht Caſſel.

**Reckenroth.** — Dorf, mit kathol. Filk. von Laufenſelden, hinſichtlich der Evangeliſchen nach Ackerbach eingepf. — 22 H. 136 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Naſtätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Reckenthal.** — Dorf, nach Montabaur eingepf. — 15 H. 97 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Montabaur. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Reckerode.** — Df., nach Kirchheim eingepfarrt. — 37 H. 113 E. — Churf.

Digitized by Google

Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Juſtizamt Niederaula. — Obergericht Fulda.

**Neckhammer** bei Mägdeſprung. — Bandeiſenwalzwerk, zum Eiſenhüttenwerke Mägdeſprung gehörig. — 1 H. 6 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Juſtizamt Harzgerode. — Landesregierung Bernburg. — Das Werk, ſeit 1828 Karlswerk genannt, liegt im Thale der Selke.

**Neckhammer** bei Naſſau. — Hammer. — 1 H. 8 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Naſſau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Neckrod.** — Df., nach Malges eingepf. — 19 H. 147 E. — Churf. Heſſen. — Provinz Fulda. — Kr. Hünfeld. — Juſtizamt Eiterfeld. — Obergericht Fulda.

**Neddehauſen.** — Df., nach Schönſtadt eingepf. — 37 H. 261 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kreis Marburg. — Landgericht Marburg. — Obergericht Marburg.

**Neddingshauſen.** — Dorf, nach Remsfeld eingepf. — 18 H. 104 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Homberg. — Juſtizamt Homberg. — Obergericht Caſſel.

**Neeke.** — Hof und Df. an der Trave, nach Klein-Weſenberg eingepf. — Freie Hanſeſtadt Lübeck. — Mühlenthor-Bezirk — Landgericht der freien Hanſeſtadt Lübeck. — Senat daſelbſt. — Das Gut iſt mit dem Gute Niendorf vereinigt und beſteht aus dem Dorfe Neeke und der Neeker Haide (7 kleinen Erbpachtſtellen), nebſt den einzelnen Stellen Sandkrug u. Rennſahl (eine Eigenkathe). — Im Dorfe iſt ein Armenhaus mit 2 Wohnungen und ein Wirthshaus.

**Neelkirchen.** — Pfdf., mit 1 landtagfähigen Gute. — 26 H. 258 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Schieder. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Das Gut ging ehedem von dem Hochſtifte Paderborn zu Lehn.

**Negelswüſtung** b. Rotheul. — Einzelner Bauerhof. — 3 H. 18 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

**Nehbrücks-Mühle** b. Lyhren. — Mühle, nach Apelern eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Grafſchaft Schaumburg. — Juſtizamt Rodenberg. — Obergericht Rinteln.

**Nehe.** — Dorf, nach Rennerod hinſichtlich der Katholiſchen, nach Niederroßbach hinſichtlich der Evangeliſchen eingepfarrt. — 75 H. 456 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Rennerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Nehhof** bei Moßbach. — Hof an der Hörſchel, nach Farnroda eingepf. — 3 H. 24 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Juſtizamt Eiſenach. — Criminalgericht Eiſenach. — Landesreg. Eiſenach.

**Nehmen** bei Neuſtadt a. d. Orla. — Fildf. von Nimritz an der Orla, mit 1 Mahl- und Schneidemühle. — 40 H. 207 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Neuſtädter Kr. — Großh. Sächſ. u. fürſtl. Hohenlohe-Oehringen'ſches Patrimonialamt Unter-Oppurg (zugleich mit der Competenz als Criminalgericht). — Landesregierung Weimar. — Ehemals war hier 1 Rittergut. — Dabei die Wüſtung Thiemsdorf (Teichmannsdorf, Tymmendorf) u. der Gamſenberg.

**Nehren.** — Dorf, nach Hohenhorſt eingepf. — 60 H. 397 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Schaumburg. — Juſtizamt Obernkirchen. — Obergericht Rinteln.

**Nehren** od. Röhren. — Df., nach Hattendorf eingepf. — 31 H. 224 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Grafſchaft Schaumburg. — Juſtizamt Rodenberg. — Obergericht Rinteln.

**Nehrwiehe.** — Df., nach Hohenhorſt eingepf. — 20 H. 113 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Grafſchaft Schaumburg. — Juſtizamt Rodenberg. — Obergericht Rinteln.

**Nehſen** b. Oranienbaum. — Pfkdf., mit 1 herzogl. Gute. — 74 H. 554 E. — Herz. Anh.-Deſſau. — Juſtizamt Oranienbaum. — Landesreg. Deſſau. — 1 Förſterei, 1 Waſſermühle u. 1 Windmühle.

**Nehſtedt** od. Nehestedt. — Fildf. v. Thörey. — 30 H. 161 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — Juſtizamt Ichtershauſen. — Juſtizcolleg. Gotha.

**Neichams-Mühle** bei Vacha. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Juſtizamt Vacha. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eiſenach.

**Neichardtsdorf.** — Filialdf. von Rüdersdorf, mit 1 Mahl- u. Schneide-

mühle. — 13 H. 86 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Eisenberg. — Justizcollegium Altenburg.

**Reichartshausen** bei Oestrich. — Schloß (gräfl. v. Schönborn'sches), nach Erbach im Rheingau eingepf. — 3 H. 21 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Eltville. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Reichelsheim.** — Flecken in der Wetterau, an der Horlof, mit evangel. Pfarrk., hinsichtlich der Katholischen nach Dornassenheim eingepf. — 130 H. 751 E. — Herz. Nassau. — Justizamt daselbst. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — Dieser, nur den Flecken und ein Dorf umfassende Amtsbezirk liegt getrennt von dem übrigen Herzogthume, im Umfange der großherzogl. Hessischen Provinz Oberhessen.

**Reichemeyerhof** bei Istrup. — Meierhof, nach Blomberg eingepf. — 1 H. 61 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Blomberg. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Der Hof gehört zur Bauerschaft Istrup.

**Reichenbach.** — Filialdf. v. Hermsdorf, mit 1 Mahl- u. Schneidemühle. — 78 H. 522 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Eisenberg. — Justizcollegium Altenburg.

**Reichenbach.** — Filialdf. v. Oesterbehringen. — 70 H. 281 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — 1) Patrimonialgericht Großenbehringen, z. Thl.; 2) Patrimonialgericht Oesterbehringen, z. Thl.; 3) Patrimonialger. Sonneborn, z. Thl. — Justizcollegium Gotha.

**Reichenbach.**—Pfkdf., mit 1 Schlosse. — 72 H. 535 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Lichtenau. — Oberger. Cassel.

**Reichenbach.** — Df. a. d. Schmalkalde, nach Seligenthal eingepf. — 16 H. 103 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Schmalkalden. — Landgericht Schmalkalden. — Obergericht Fulda. — Die Schmalkalde treibt hier 1 Stahlhütte und 3 Stahlhämmer.

**Reichenbach.** — Dorf, mit Filialk. von Langenschade. — 25 H. 133 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtgericht Saalfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Der Ort liegt im Grunde der Haide, nahe an der Neustädter Grenze und hat 1 herrschaftl. Forst- und Zeughaus, als Sitz einer Försterei.

**Reichenbach** a. d. Loquitz. — Df. a. d. Loquitz, mit Filialk. v. Oberloquitz. — 11 H. 64 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtger. Gräfenthal; 2) Kreis- u. Stadtger. Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Reichenbach.** — Df., mit evangel. Filialk. v. Steinfischbach, hinsichtlich der Katholischen nach Seelenberg eingepf. — 34 H. 216 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Reichenbach.** — Dorf, nach Groß-Aga eingepf. — 18 H. 96 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Justizamt Gera. — Landesreg. Gera. — Das Dorf, ein Frankenanbau späterer Zeit, am Agabache, besteht aus 2 Pferdefrohngütern, 10 Kühbauern u. 5 Kleinhäuslern, mit 2 Hausgenossen. Dazu gehört der an der Straße nach Leipzig liegende Gasthof zum goldnen Kranich, vulgo der Trotz, weil er dem auf Altenburgischem Gebiete stehenden Gasthofe zum Wachholderbusche (vulgo Busche) gleichsam zum Trotze hingebaut ist.

**Reichenberg** b. Thal-Reichenberg. — Schloß, mit Filialk. v. Patersberg. — 3 H. 25 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen. — Oberförsterei.

**Reichenborn.** — Dorf, hinsichtlich der Evangelischen nach Mehrenberg, hinsichtlich der Katholischen nach Mengerskirchen eingepf. — 44 H. 265 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Reichenfels.** — Bergschloß, mit Kammergut, 1 Forsthause u. 3 andern Häusern, nach Hohenleuben eingepf. — 6 H. 45 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Schleiz. — Justizamt der Pflege Reichenfels zu Markt-Hohenleuben. — Landesregierung Gera. — Von dem Schlosse, welches jetzt erneuert wird, aber noch nicht vollendet ist, hat die Pflege ihren Namen. Dieselbe stehet unter der Souverainität des Fürsten Reuß-Schleiz, gehört aber als Paragium der Linie Reuß-Köstritz. Die zubehörigen Orte, außer dem Flecken und Amtssitze Hohenleuben, sind: Triebes, Weißendorf, Niederböhmersdorf, Hirschbach, Göttendorf und

Langenwetzendorf. — Außer dem Schlosse begreift der Ort noch 1 Forsthaus, 1 Schäferei u. 3 Kleinhäuser. — Unter dem Schlosse liegt die Schloß- oder Loch-Mühle.

**Reichenhausen.** — Filialdorf von Kaltenwestheim, a. d. Felda, mit 1 Mühle. — 60 H. 271 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Kaltennordheim. — Criminalger. Dermbach. — Landesreg. Eisenach. — Peitschenstockfabrikation. — Bei dem Dorfe die Raupen-Mühle.

**Reichensachsen.** — Pfkdf. an der Sunter. — 241 H. 1675 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Eschwege. — Justizamt Eschwege II. — Oberger. Cassel. — Das Dorf, im Wehrathale, der Mündung des Vierbaches gegenüber, hat 1 Renterei. Nebst starkem Obstbau wird im Dorfe auch der bedeutendste Flachsbau des Kreises betrieben. Die 3 Rittergüter, welche die Familie Sperreisen ehedem und dann die von Boyneburg-Hohenstein besaßen, sind nach deren Aussterben 1792 dem Staate anheim gefallen. Auch die von Eschwege besitzen hier noch 1 Rittergut.

**Reichmannsdorf.** — Mktfl., mit Filialk. v. Schmiedefeld. — 92 H. 671 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtger. Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtger. Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Der Ort, auf einer ziemlich hohen Ebene gelegen, ist Sitz einer Försterei und hat 2 Jahr- und Viehmärkte. Ehedem genoß der Ort die Freiheiten einer Bergstadt, wovon sich noch das Vorrecht erhalten hat, hier alle Handwerke frei treiben zu dürfen. In der Nähe sind einige Eisensteingruben (Fröhliche Hoffnung, Johannes u. Zufällig Glück). Das ehemalige hiesige Goldbergwerk ist verfallen.

**Reichstedt** bei Altenburg. — Pfkdf., mit 1 Rittergute, 1 Wasser- u. 1 Windmühle. — 65 H. 403 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. daselbst. — Justizcollegium Altenburg.

**Reidhof** b. Höf und Haid. — Hof, nach Flieden eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

**Reifenberg.** — Standesherrl. Df., mit kathol. Pfarrk., in einem Wiesenthale an der Nordseite des großen Feldberges, mit 1 hochliegenden Schlosse u. 2 Mühlen, hinsichtl. der Evangelischen nach Arnoldshain eingepf. — 116 H. 705 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen. — Oberförsterei. — Reifenberg ist der Hauptort der standesherrl. Herrschaft gleiches Namens, welche 7 Dörfer, 2 Schlösser u. 6 Mühlen enthält. Der Besitzer der Herrschaft ist erblicher Landstand in dem Herzogthume und gebornes Mitglied der Herrenbank. — Zu Reifenberg gehören die Hangheimer u. die Neu-Mühle.

**Reifendorf** b. Unterkatz. — Mühlenhof. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Wasungen; 2) Kreis- und Stadtgericht Meiningen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Reifen-Mühle** b. Kördorf. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Reiherbacher Mühlen** b. Netze. — Mahl- (1) u. Oel- (1) Mühle. — 2 H. 19 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Werbe. — Oberjustizamt Sachsenhausen. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Reileifzen**; — (s. Raileifzen).

**Reilos.** — Df. am Rorbache, nach Friedlos eingepf. — 28 H. 169 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landger. Hersfeld. — Obergericht Fulda. — Von dem früher hier befindlichen kleinen Schlosse haben sich nur noch einige Trümmer erhalten. An der Stelle der Burg Ludwigsaue, erbaut vom Landgrafen Ludwig I. von Hessen, unweit der Mündung des Rorbaches in die Fulda, stehen nun 2 Mühlen.

**Reimboldshausen.** — Dorf, nach Hattenbach eingepf. — 10 H. 93 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Niederaula. — Obergericht Fulda.

**Reimershausen.** — Df., nach Lohra eingepfarrt. — 12 H. 77 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Marburg. — Justizamt Fronhausen. — Obergericht Marburg.

**Reinberg** bei Lorch. — Burgruine im Wisperthale. — Unbewohnt. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.

**Reinborn** bei Niederems. — Dorf, mit evangel. Filialk. v. Esch, hinsichtlich

der Katholischen nach Reifenberg eingepfarrt. — H. u. E. s. b. Niederems. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Reine.** — Colonate, nach Bösingfeld eingepf. — 5 H. 36 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Sternberg zu Alverdissen. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Reinebold.** — Dorf, zur Pfarrei Heuersen im Bückeburg'schen eingepf. — 14 H. 90 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafsch. Schaumburg. — Justizamt Rodenberg. — Obergericht Rinteln.

**Reinhards.** — Dorf, nach Hintersteinau eingepf. — 35 H. 209 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Steinau. — Obergericht Hanau.

**Reinhardshausen.** — Filialdf. von Odershausen. — 34 H. 204 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Oberjustizamt Niederwildungen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Reinhardts.** — Df., nach Geismar eingepf. — 8 H. 63 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt Geisa. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

**Reinhardtsbrunn.** — Herzogliches Schloß, mit Vorw., schönem Gasthause und Ziegelbrennerei, nach Friedrichroda eingepf. — 5 H. 22 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Tenneberg. — Justizcollegium Gotha. — Der Ort liegt in einer sehr stillen, einsamen Gegend des Thüringer Waldes, am Fuße des höhern Gebirges im erweiternden Thale, umgeben von einigen Fischteichen, mit großen Gärten und Parkanlagen. Ehemals war hier eine im Jahre 1086 gestiftete Benedictinerabtei, die in der Thüringischen Geschichte berühmt ist. Außer dem herzogl. Hause verdient die kleine Kirche bemerkt zu werden. An der Mauer derselben sieht man die Grabmäler der alten Landgrafen von Thüringen, die in der Kirche des ehemaligen Klosters ihre Grabstätte fanden. Der Ort ist durch eine waldige, in schöne Spaziergänge umgebildete Anhöhe von Friedrichroda getrennt.

**Reinsdorf.** — Df., nach Apelern eingepf. — 45 H. 301 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Rodenberg. — Obergericht Rinteln.

**Reinsdorf** b. Neustadt an der Orla. — Dorf, nach Moßbach eingepf., mit 1 Mühle. — 21 H. 115 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. des Rittergutes Moßbach I., III. und IV. Theils. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar.

**Reinsdorf**; — (siehe Klein- und Unter-).

**Reinsdorf.** — Pfkdf., mit 1 herrschaftlichen Gute und ansehnlichen Schlosse. — 46 H. 251 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt daselbst. — Landesregierung Cöthen. — Herzogliche Försterei.

**Reinsdorf.** — Pfarrkdf. — 46 H. 276 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — 1) Justizamt Unter-Greiz, über einen Theil; 2) Patrimonialgericht Oberschönfeld, über 9 H.; 3) Patrimonialgericht Unterschönfeld, über 10 H. — Regierung Greiz.

**Reinsen.** — Dorf, nach Heuersen eingepf. — 16 H. 113 E. — Fürstenth. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Stadthagen. — Regierung Bückeburg.

**Reinsfeld.** — Kirchdf., mit 1 fürstlichen Kamergute. — 36 H. 280 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrsch. — Landgericht und Justizamt Arnstadt, mit der Competenz hinsichtlich der Exmirten. — Regierung Arnstadt. — Das Dorf liegt im fruchtbaren Reinsfelder Grunde, am Fuße des Reinsberges, der einen schönen Ueberblick auf den an seiner Westseite hinlaufenden Plauenschen Grund gewährt.

**Reinstedt** b. Cahla. — Pfkdf., mit 1 Rittergute und 2 Mühlen. — 85 H. 420 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialgericht das. — Justizcollegium Altenburg.

**Reinstedt.** — Pfkdf. an der Selke, mit 1 herrschaftl. und 1 adeligen Gute. — 223 1154 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Hoym. — Landesregierung Bernburg.

**Reinstorf.** — Kirchdf. — 14 H. 106 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöningen. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Reischach** b. Sigmaringen. — Fildf. von Klosterwald. — 14 H. 86 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Wald. — Hofgericht Sigmaringen. — Der Ort hatte früher eine Burg, den Stammsitz der Herren von Reischach, deren Geschlecht jetzt noch

blüht, obgleich von der Burg nichts mehr zu sehen ist.

**Reisdorf.** — Pfkdf. — 82 H. 357 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Roßla. — Criminalgericht Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Reislingen.** — Df. — 20 H. 251 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Reißberg** b. Saalborn. — Gasthaus im Walde. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Berka mit Tonndorf. — Criminalgericht Weimar. — Landesreg. Weimar.

**Reißen**; — (s. Nieder- u. Ober-).

**Reitbrook** oder Rethbrook bei Billwärder. — Bedeichter Landstrich, nach Allermöhe eingepf. — 73 H. 840 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Marschlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Reitbrook wird durch die Norder-Dove-Elbe u. Gose-Elbe von Billwärder geschieden, hat 18 Höfe, 52 Kathen, 1 Kornwindmühle u. 2 Entwässerungsmühlen. Dazu gehört die Curslaker Schleuse, bestehend aus mehreren Gehöften und Kathen, mit 1 Armenhause; ein Hof heißt bei der Stange, wo vormals ein Vogelschießen stattfand, und ein Hof, bei der Fähre, dicht an der Neuengammer Scheide. Es sind hier 2 Fähren nach Kirchwärder und nach Allermöhe. Die Insel ward in den Jahren 1724 und 1750 an Hamburg verpfändet, und kam 1768 durch den Gottorpischen Vergleich an die Stadt.

**Reithof** b. Mittelsdorf. — Allodialgut. — 1 H. 11 E. — Großh. Sachs.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Kaltennordheim. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

**Reitling(en)** b. Lucklum. — Vorwerk im Elme. — 1 H. 19 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisgericht Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Reitzenhagen.** — Fildf. von Niederwildungen. — 19 H. 112 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Oberjustizamt Niederwildungen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Reitzenhain.** — Df., mit evangel. Filialk. von Oberwallmenach, hinsichtl. der Katholischen nach St. Goarshausen eingepf. — 49 H. 303 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Reizen-Mühle** bei Auringen. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Relbehausen.** — Df., nach Holzhausen eingepfarrt. — 12 H. 74 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homberg. — Justizamt Homberg. — Obergericht Cassel.

**Rembs** b. Alsbach. — Hof. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Herzoglich Nassauisches und fürstlich Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Remda** (Stadt-Remda). — Stadt an der Rinne, mit 1 akademischen Dotalgute und 1 Kirche. — 155 H. 935 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Der Akademie Jena Dotalgericht zu Stadt-Remda. — Criminalgericht Weimar. — Landesreg. Weimar. — Die Lage der Stadt gilt für außerordentlich gesund. — Außer dem Dotalgute der Universität Jena befinden sich hier 3 Mahl-, 1 Papier-, 1 Oel-, Graupen- u. Schneidemühle; 1 Apotheke, 1 Strumpf- und Kattunfabrik, Wollhandel, Bleichanstalt, vorzügliche Bierbrauerei, 5 Jahr- und Viehmärkte. Es haben hier ihren Sitz 1 Försterei, 1 Steuer-Receptur, 1 Amtssteuereinnahme, 1 Stadtsteuereinnahme, sowie ein Stadtrath mit einer Stadtordnung vom 30. August 1836, und 1 Adjunctur.

**Remderoda** b. Jena. — Erblehn-Rittergut, nach Münchenroda eingepf. — 1 H. 9 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar-Jena. — Patrimonialgericht daselbst. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Remeringhausen** bei Heuersen. — Rittergut, nach Heuersen eingepf. — 3 H. 27 E. — Fürstenth. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Stadthagen. — Regierung Bückeburg.

**Remmighausen.** — Dorf an der Werra, nach Detmold eingepf. — 47 H. 189 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Detmold. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Der Ort macht mit Döringsfeld Eine Bauerschaft aus.

**Rem(m)lingen.** — Pfarrkdf., mit 1 ritterschaftl. Gute. — 40 H. 332 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisgericht ebendas. — Oberlandesgericht ebendaselbst.

**Remptendorf.** — Pfkdf. — 170 H. 1356 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — 1) Justizamt Burgk; 2) Kastengericht zu Saalburg, über 6 Bauergüter und Häuser, blos hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit; 3) Justizamt Lobenstein, hinsichtl. der Erbgerichtsbarkeit, über 3 Bauergüter. — Regierung Greiz. — Remptendorf liegt in einem engen, allmählig bergan steigenden Thale, und durch den ganzen Ort fließt ein Bach, der ¾ St. davon in die Saale mündet. Der Ort wird auch ein Marktflecken genannt, indem hier seit 1787 alljährlich 3 Jahrmärkte gehalten werden. Die beiden von Machwitz'schen Rittergüter, die sich hier befanden, sind 1769 dismembrirt; nur von dem Balthasar Friedrich von Machwitz'schen Rittergute ist die Wohnung, jetzt das Herrenhaus genannt, noch vorhanden u. wird von 4 Handwerksleuten besessen. Uebrigens hat das Dorf 2 Gasthöfe, von denen der eine ein alterthümliches Gebäude ist. — Eine halbe Stunde von dem Dorfe, an einem Bache, die Retsch-Mühle, bestehend aus 3 Mahlgängen und 1 Schneidemühle; außerdem hat das Dorf 1 Windmühle in einer hohen Lage.

**Remsa** oder Rembsa. — Df., mit 1 Mahl- und Oelmühle, nach Windischleuba eingepf. — 28 H. 146 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht des Rittergutes Windischleuba hintern Theils, über 2 H. mit 9 E.; 2) Patrimonialgericht Kohren, Altenburgischen Antheils, über 1 H. mit 9 E.; 3) Kreisamt Altenburg, hinsichtlich der Erbgerichte über 25 H. mit 128 E., in Ansehung der Obergerichte aber ausschließlich. — Justizcollegium Altenburg.

**Remschütz.** — Df., nach Stift Graba eingepf. — 28 H. 168 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Remsfeld.** — Pfarrkdf. — 82 H. 524 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kreis Homberg. — Justizamt Homberg. — Obergericht Cassel.

**Remstedt.** — Pfkdf., mit 1 Rittergute. — 99 H. 344 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — 1) Patrimonialger. das.; 2) Justizamt Gotha. — Justizcollegium Gotha.

**Renda.** — Pfkdf. — 94 H. 498 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Netra. — Obergericht Cassel.

**Rentorf.** — Df., nach Talle eingepfarrt. — 23 H. 163 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Barenholz. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Das Dorf macht einen Theil der Bauerschaft Bavenhausen aus.

**Rengershausen.** — Df., nach Kirchbauna eingepf. — 43 H. 293 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Cassel. — Landger. Cassel. — Oberger. Cassel.

**Rengershausen.** — Pfkdf. — 48 H. 366 E. — Churf. Hessen. — Provinz Oberhessen. — Kreis Frankenberg. — Justizamt Frankenberg. — Obergericht Marburg.

**Rengetsweiler** b. Sigmaringen. — Fildf. v. Dietershofen. — 31 H. 186 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Wald. — Hofgericht Sigmaringen.

**Rengshausen.** — Pfkdf. — 96 H. 606 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rotenburg II. — Obergericht Cassel. — Das Dorf, im Thale der Beise, zwischen dem Sünthel und Rommelsberge, hat eine bedeutende Papiermühle; auch wird hier starke Leinweberei getrieben.

**Rennerod.** — Dorf, mit 1 kathol. Pfarrkirche, hinsichtlich der Evangelischen nach Emmerichenhain eingepf. — 192 H. 1103 E. — Herz. Nassau. — Justizamt ebendas. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — 3 Mühlen, Oberförsterei und 1 kathol. Decanat. — Der Amtsbezirk enthält zugleich die standesherrl. Grafsch. Leiningen-Westerburg, bestehend aus 1 Flecken und 9 Dörfern, mit 20 Mühlen, 1 Ziegelhütte, 1 Eisenhammer, 2 Drathzügen und 4278 Einwohnern.

**Renthendorf** (Ober-) b. Neustadt an der Orla. — Pfkdf., mit 1 Rittergute u. 4 Mühlen. — 92 H. 500 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. das. — Criminalgericht Weida. — Landesregier. Weimar.

**Neutwertshausen** b. Römhild. — Filialdf. von Queyenfeld, mit 1 Rittergute. — 37 H. 186 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialgericht daf.; 2) Kreis- und Stadtger. Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Neperbahn** b. Hamburg. — Häusergruppe vor dem Millernthore, nach St. Paul eingepf. — 31 H. 250 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Patronat der Vorstädte zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — An der Seite der Neperbahn stehen eine Menge kleiner Häuser mit Boutiquen aller Art. Nicht weit von hier liegt Prahlenhof beim Schulterblatt, u. das Benecken'sche Wirthshaus, die neue Dröge.

**Neppener.** — Pfkdf. an der Fuse. — 43 H. 321 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Saldern. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Neppichau** b. Cöthen. — Filialkdf. von Mosigkau. — 70 H. 433 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Quellendorf. — Landesregierung Dessau. — Das Dorf, sehr alt und berühmt durch den Verfasser des Sachsenspiegels, Eppo von Repkow, liegt am Abhange der sandigen Anhöhe. — 1 Windmühle.

**Neptich.** — Df., nach Niederurf eingepfarrt. — 28 H. 194 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Jesberg. — Obergericht Cassel.

**Neschwitz** bei Leutenberg. — Dorf, mit 1 Rittergute u. Filialk. v. Fischersdorf. — 45 H. 258 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Patrimonialger. daf. — Regier. Rudolstadt.

**Nesenberg** b. Göstrup. — Colonat, nach Lüdenhausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Sternberg zu Alverdissen. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Das Colonat ist ein Zubehör der Bauerschaft Göstrup.

**Nethbrook** b. Billwärder; — (siehe Neithbrook).

**Netsch-Mühle** b. Remptendorf. — Mahl- u. Schneidemühle an einem Bache, nach Remptendorf eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Burgk. — Regierung Greiz.

**Nettbach**; — (s. Groß-).

**Netterode.** — Pfkdf. — 47 H. 390 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Lichtenau. — Obergericht Cassel.

**Netters hain.** — Df., nach Oberwallmenach eingepf. — 29 H. 186 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Nettert.** — Flecken, mit 1 evangel. Pfarrk., hinsichtlich der Katholischen nach Laufenfelden eingepf. — 65 H. 394 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — Bei dem Orte, dazu gehörig, liegt die Holler-Mühle.

**Nettwitz.** — Filialdf. von Thangelstedt. — 19 H. 93 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Blankenhayn. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Netzau** bei Oranienbaum. — Dorf, nach Klekewitz eingepf., mit 1 herzogl. Gute. — 38 H. 225 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Jeßnitz. — Landesregierung Dessau. — 1 Försterei.

**Netzen.** — Bauerschaft, nach Schötmar eingepf. — 91 H. 726 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schötmar. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Mit dem Orte sind Papenhausen und Volkhausen verbunden.

**Netzerheide** bei Netzen. — Einzelne Häuser, nach Schötmar eingepf. — H. u. E. sind unter Netzen mit begriffen. — Fürst. Lippe. — Justizamt Schötmar. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Netzerheide macht einen Theil der Bauerschaft Netzen und Papenhausen aus.

**Neuden.** — Filialdf. v. Grimme. — 47 H. 243 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Zerbst. — Landesreg. Dessau. — 1 Försterei, 1 Windmühle. Theer-, Pech- und Kienölbereitung.

**Neudnitz.** — Df., mit 2 Rittergütern, nach Herrmannsgrün eingepf. — 102 H. 672 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Greiz. — 1) Patrimonialger. des Rittergutes Ober-Neudnitz über 4 Fünftheile des Dorfes; 2) Patrimonialgericht des Rittergutes Unter-Neudnitz über 1 Fünftheil des Dorfes. — Regier. Greiz. — In Gemeindeangelegenheiten bilden beide Gerichtsantheile ein Ganzes, wie auch dieselben hinsichtlich der Lage der Häuser in einander laufen.

**Reupzig** b. Deſſau. — Pfkdf., mit 1 herzogl. Gute. — 21 H. 153 E. — Herz. Anh.-Deſſau. — Juſtizamt Quellendorf. — Landesregier. Deſſau. — Das Dorf liegt dicht an der Cöthen'ſchen Grenze und zwar faſt neben dem Dorfe Breeſen. — 1 Windmühle.

**Reurieth.** — Großes Pfarrkdf., mit 1 Kammergute. — 95 H. 438 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Kreisgerichts-Deputation Themar; 2) Kreis- u. Stadtgericht Hildburghauſen, hinſichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghauſen. — Das Dorf liegt an beiden Ufern der Werra, über welche eine ſteinerne Brücke führt, mit 2 Mühlen, darunter die Holzmühle. Ein Theil des Dorfes liegt auf einer Anhöhe.

**Reuſt.** — Pfkdf., mit 1 Mühle. — 46 H. 302 E. — Herz. S.-Altenburg. — Juſtizamt Ronneburg. — Juſtizcollegium Altenburg.

**Reuß, Hotel de,** b. Lobenſtein. — Gaſthof, n. Lobenſtein eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſch. Lobenſtein-Ebersdorf. — Stadtrath Lobenſtein. — Landesregierung Gera. — Der Gaſthof liegt vor der Stadt Lobenſtein, am Wege nach Ebersdorf.

**Reußer Hof.** — Herrſchaftl. Hofgut, nach Langendiebach eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Churfürſtl., fürſtl. Iſenburgiſches Juſtizamt Langenſelbold. — Oberger. Hanau.

**Reußiſche Lande.** — Dieſelben beſtehen überhaupt aus 2 ſehr ungleichen, durch den Weimar-Neuſtädtiſchen Kreis abgeſonderten Hälften, von denen die größere, ſüdweſtliche 10 Meilen lang an der Saale und Elſter ſich erſtreckt, jedoch durch einen Einſchnitt bei Zeulenroda in 2 nur ſchmal zuſammenhängende ungleiche Theile zerfällt, und übrigens zum Voigtlande gehört. Den kleineren, nördlichen Theil macht die an der Elſter gelegene Herrſchaft Gera in dem ehemaligen Oſterlande aus. — In politiſcher Beziehung beſtehen die Reußiſchen Lande ebenfalls aus 2 Haupttheilen: 1) aus dem Gebiete der älteren Linie (Reuß-Greiz), welches einen beſonderen Bundesſtaat ausmacht; 2) aus dem Gebiete der jüngeren Linie, deren Beſitzungen zuſammengenommen auch einen Bundesſtaat bilden. Die jüngere Linie theilt ſich in die beiden Speciallinien: a) Schleiz, von welcher Köſtritz eine paragirte Nebenlinie iſt; b) Lobenſtein-Ebersdorf, welche ſeit 1824, nach dem Ausſterben des Hauſes Lobenſtein, in der Linie von Ebersdorf, unter der vorgedachten Copulativ-Benennung, vereinigt iſt. Nach Maßgabe dieſer Verzweigungen zerfallen die ſämmtlichen Beſitzungen der Fürſten Reuß von Plauen in 3 Hauptlande, nämlich: A. in die Herrſchaft Greiz mit der Herrſchaft Burgk; B. in die Herrſchaft Schleiz mit der Pflege Reichenfels; und C. in die Herrſchaft Lobenſtein-Ebersdorf. Dazu kommt noch die den Specialhäuſern der jüngeren Hauptlinie gemeinſchaftliche Herrſchaft Gera mit der Pflege Saalburg. — Der Flächeninhalt der geſammten Reußiſchen Lande beträgt nach den neueſten Angaben der Reußiſchen Amtsblätter 30 □ Meilen mit 100,934 Einwohnern in 6 Städten, 5 Flecken und 262 Dörfern, wovon die Beſitzungen A. der älteren Linie Greiz 7 □ Meil. mit 24,000 Einwohnern; B. der jüngeren Linie: a) Gera, mit Einſchluß der Pflege Saalburg, 7½ □ Meilen mit 31,834 Einw.; b) Schleiz, mit Einſchluß der Pflege Reichenfels, 6 □ Meil. mit 20,700 E.; c) Lobenſtein-Ebersdorf 9½ □ Meil. mit 24,400 Einw. enthalten. — Das Geſchlecht der Herren Reuß von Plauen, der Regenten dieſer Lande, hat das Eigenthümliche vor allen anderen hohen Regentenhäuſern, daß es ſeit dem 11. Jahrhundert ſeine eigenen Geſchlechtsnamen, Reuß und Heinrich, führt, wovon der Grund ſich im Dunkel des Alterthums verliert. Außerdem iſt gegen Ende des 16. Jahrhunderts bei dem Geſchlecht der Herren Reuß von Plauen der Gebrauch aufgekommen, den Söhnen neben dem hergebrachten Taufnamen: Heinrich, zu einiger Unterſcheidung eine Zahl, gleichſam als einen Zunamen, in der Ordnung, wie ſie der Geburt nach auf einander folgten, beizulegen, ſo daß jede Hauptlinie in ihrem einzelnen Hauſe eine eigene Zahlenreihe hat, die nach Erfüllung eines Hunderts wieder mit I. beginnt und ſich übrigens durch den Beiſatz: älterer (jüngerer) Linie unterſcheidet. Nach einem alten Familienvertrage iſt unter den regierenden Herren derjenige, der ſchon am längſten herrſchte, des „ganzen Stammes Aelteſter," und leitet als primus inter pares die Stammesangelegenheiten unter Beitritt des älteſten Regierenden der anderen Hauptlinie, dem er jede Angelegenheit zuerſt zu communiciren hat; übrigens haben die 3, jetzt regierenden Häuſer völlig gleiches Stimmrecht. — Die

ältere Hauptlinie (Reuß-Greiz) ist bereits am 15. Mai 1778, auf Grund des Anspruches, welcher dem Hause 1576 auf das Burggrafthum Meißen freigestanden hätte, in den Reichsfürstenstand erhoben worden; der Grafentitel bei der ganzen jüngeren Linie aber dauerte bis zum J. 1790 fort, wo der damalige Specialherr von Lobenstein, Heinrich XXXV., vom Kaiser Leopold den 9. October zum Reichsfürsten erhoben wurde. Endlich, im Jahre 1806, ertheilte Kaiser Franz II. dem ganzen Geschlechte der regierenden, jüngeren Linie Reuß von Neuem die fürstliche Würde, die seinen Ahnherren schon vormals, im J. 1426, vom Kaiser Sigismund verliehen worden war. — Ungeachtet das Geschlecht der Herren Reuß von Plauen fürstliche Würde genießt, so bezieht sich diese Standeserhöhung doch nicht auf seine Lande, diese sind vielmehr nach wie vor nur Herrschaften. Es ist daher irrig, wenn die Lande der Fürsten Reuß von Plauen selbst in den neuesten geographischen Werken „Fürstenthümer" und in älteren Schriften „Grafschaften" prädicirt werden. — Die Länder beider Linien haben weder während der Zeit des Rheinbundes, zu welchem die Fürsten seit 1807 gehörten, noch später, nach dem Beitritte (1815) zum Deutschen Bunde, eine neue landständische Verfassung erhalten. Doch erschien, nach den unruhigen Auftritten im September 1830 zu Gera, im J. 1831 eine (sehr ausführliche und zeitgemäße) „Verordnung, die Verfassung des Stadtraths und der Gemeinderepräsentation in der Stadt Gera." Es besteht daher in den Ländern beider Linien des fürstlichen Hauses Reuß noch die ältere (nicht aufgehobene) landständische Verfassung, obgleich in dem Reuß-Greizer Lande der letzte Landtag im J. 1817, in den Ländern der jüngeren Linie aber der letzte Deputationstag im J. 1795 zu Gera gehalten ward. — Was die Regierungsform anlangt, so regiert der Fürst der älteren Linie Reuß-Greiz sein kleines Land mit völlig abgesonderter Staatshoheit; die Lande der jüngeren Linie (Reuß-Schleiz u. Reuß-Lobenstein-Ebersdorf) dagegen haben einen gemeinschaftlichen oberen Gerichtshof in der seit 1604 zu Gera bestehenden gemeinschaftlichen Landesregierung, welche zugleich den Lehnhof und mit Zuziehung zweier Geistlichen (des Superintendenten und des Archidiaconus) seit 1635 das Consistorium bildet. Nur hinsichtlich der Kammer- und übrigen Landesverwaltung hat jeder Zweig der jüngeren Linie besondere Behörden, sowie für jede Herrschaft specielle Untergerichtsbehörden bestehen. — In Bezug auf den Deutschen Bund, welchem beide Linien beigetreten sind, haben dieselben in der engern Versammlung mit den Fürsten von Hohenzollern, beiden fürstl. Lippe'schen Häusern, dem Fürsten von Waldeck und von Liechtenstein Eine Gesammtstimme, die 16te, in der weitern Versammlung aber hat jede der beiden Linien eine besondere, die ältere Linie die 31te und die jüngere die 32te. — Uebrigens s. Greiz und Gera.

**Reußisches Haus** bei Lemnitz. — Eisenwerk auf dem Tännichberge. — 1 H. 5 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregier. Gera.

**Reuwegen-Mühle** b. Körborf. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Reuth**; — (s. Frau-, Gebers- und Gebhardts-).

**Rex.** — Dorf, nach Margretenhaun eingepf. — 13 H. 111 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

**Rhadern** b. Fürstenberg. — Filialdf. v. Münden. — 38 H. 222 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Freiherrl. v. Dalwigksches Justizamt Lichtenfels zu Sachsenberg. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Rheingrafen-Mühle** b. Merxheim. — Mahl- u. Oelmühle a. d. Nahe. — 1 H. 9 E. — Landgrafsch. Hessen-Homburg. — Herrsch. Meisenheim. — Justizoberamt Meisenheim. — Regierung Homburg vor der Höhe, erste Deputation.

**Rheinhardts.** — Dorf, nach Mittelroda eingepf. — 6 H. 50 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

**Rheinsen.** — Df., zur Pfarrei Heuersen im Bückeburg'schen eingepf. — 12 H. 77 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Rodenberg. — Obergericht Rinteln.

**Rhena.** — Pfkdf. a. d. Rhena, mit 1 landstandschaftl. Rittergute. — 53 H. 288 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Oberjustizamt Corbach. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Rhenegge.** — Filialdf. v. Adorf. — 75 H. 481 E. — Fürſt. Waldeck. — Diſtrikt des Eiſenberges. — Oberjuſtizamt Corbach. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Rhenegger Mühle** bei Adorf. — Mahlmühle. — 1 H. 8 E. — Fürſt. Waldeck. — Diſtrikt des Eiſenberges. — Oberjuſtizamt Corbach. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Rhi(e)na.** — Df., mit Filialk. von Wehrda, mit 1 lutheriſchen Kirche. — 64 H. 624 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kreis Hünfeld. — Juſtizamt Burghaun. — Oberger. Fulda.

**Rhiene, im,** b. Lieme. — Df., nach Lieme eingepf. — 6 H. 65 E. — Fürſt. Lippe. — Juſtizamt Brake. — Criminalgericht Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Rhode** b. Lutter am Barenberge. — Weiler. — 5 H. 39 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Lutter am Barenberge. — Kreisgericht Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Rhoden.** — Stadt auf einer Anhöhe, mit 1 Schloſſe und 1 Kirche. — 159 H. 1839 E. — Fürſt. Waldeck. — Diſtrikt der Diemel. — Oberjuſtizamt daſelbſt. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach. — Nördlich, ¼ Stunde von der Stadt, liegt die Alt-Rhodener Kirche. Zur Stadt gehören auch die dahin eingepfarrten 2 herrſchaftl. Meiereien Laubach u. Georgenhof. Die Stadt hat 1 Apotheke u. iſt auch Sitz eines Oberrentereiamtes, einer Oberförſterei über den Oberforſt Rhoden v. 13,975 Morg., einer Landbotenpoſt, ſowie eines Stadtrathes. — — In der Nähe Kupfer- u. Eiſenwerke.

**Rhodener Hammer** bei Wrexen. — Ungangbares Hammerwerk. — 1 H. 5 E. — Fürſt. Waldeck. — Diſtrikt der Diemel. — Oberjuſtizamt Rhoden. — Criminalgericht Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Rhöda.** — Df., n. Breuna eingepf. — H. und E. ſ. bei Breuna. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kreis Wolfhagen. — Juſtizamt Volkmarſen. — Oberger. Caſſel. — Das Dorf bildet mit Breuna Eine Gemeinde.

**Rhünda.** — Dorf, mit Filialk. von Harle. — 43 H. 259 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Melſungen. — Juſtizamt Felsberg. — Oberger. Caſſel.

**Ribbentrup** b. Ehrſen. — Bauergut, nach Schötmar eingepf. — 1 H. 10 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Schötmar. — Criminalgericht Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Richberg.** — Hof, nach Schwarzenborn eingepf. — 1 H. 11 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kreis Ziegenhain. — Juſtizamt Neukirchen. — Obergericht Marburg.

**Richelsdorf.** — Pfkdf. a. d. Weiher, mit 1 Rittergute. — 130 H. 840 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kreis Rotenburg. — Juſtizamt Rentershauſen. — Obergericht Caſſel. — Das Dorf, ehedem der Abtei Fulda gehörig, wird ſeit 1563 von denen v. Kornberg beſeſſen. Zu dem Rittergute gehört der über dem Dorfe liegende Hof Charlottenburg. — Der Ort iſt Sitz eines Bergamtes und die Einwohner leben größtentheils von den nahen Kupferſchiefer- u. Kobalt-Bergwerken.

**Richelsdorfer Gebirge** — Bergwerke u. Bergmannswohnungen, n. Richelsdorf eingepf. — 7 H. 50 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Rotenburg. — Juſtizamt Rentershauſen. — Oberger. Caſſel. — Die Richelsdorfer Kupferſchiefer- und Kobalt-Bergwerke werden ſeit 1684 auf Rechnung der Landesherrſchaft betrieben und ſind beſonders im Anfange des vorigen Jahrhunderts in Aufſchwung gekommen. Gegenwärtig beſchränkt ſich der Bergbau auf die Gegend zwiſchen Richelsdorf und Rentershauſen und die Umgegend von Iba, und geſchieht in etwa 10 Revieren, die Schmelzung aber auf der Richelsdorfer u. Friedrichs-Hütte. An den Berg- und Hüttenwerken ſind über 400 Arbeiter beſchäftigt, und der jährliche Ertrag beſteht in 12—1300 Ctnr. Kupfer. Außerdem wird auch noch Nickelerz und Kobalt gewonnen.

**Richelsdorfer Hütte** bei Richelsdorf. — Kupferſchmelzhütte u. Hammer, n. Richelsdorf eingepf. — 19 H. 53 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Rotenburg. — Juſtizamt Rentershauſen. — Obergericht Caſſel.

**Richerode** b. Hundshauſen. — Hof, nach Jesberg eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Fritzlar. — Juſtizamt Jesberg. — Obergericht Caſſel.

**Richmond** b. Braunſchweig. — Herrſchaftliches Luſtſchloß mit Park. — 2 H. 11 E. — Herz. Braunſchweig. — Stadtger. Braunſchweig. — Kreisger ebendaſelbſt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Richtscheider-Mühle** b. Schlüchtern. — Mühle, nach Schlüchtern eingepfarrt. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kreis Schlüchtern. — Justizamt Schlüchtern. — Obergericht Hanau.

**Rickmersdorf**. — Kirchdf. — 26 H. 157 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Riddagshausen** b. Braunschweig. — Domaine, mit schöner Klosterkirche und ritterschaftlichem Gute. — 21 H. 296 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt daselbst. — Kreisgericht Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Die Domaine war früher ein Kloster und Priesterseminar. — Försterei über das Forstrevier Riddagshausen von 1956 Waldmorgen.

**Riebelsdorf**. — Vicariatsdorf von Neukirchen. — 67 H. 490 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Ziegenhain. — Justizamt Neukirchen. — Oberger. Marburg.

**Riechheim**. — Pfarrdf. an einem Bache. — 46 H. 177 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreisgerichtsdeputation Kranichfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Das Dorf liegt sehr hoch, nahe am Gipfel des Königsstuhls, eines der höchsten Flötzkalkberge in hiesiger Gegend.

**Ried**. — Vicariatsdorf von Kirchberg, mit 1 Schlosse. — 53 H. 369 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Wolfhagen. — Justizamt Naumburg. — Oberger. Cassel. — Das Schloß, womit ein schöner Lustgarten verbunden ist, fiel durch das 1809 erfolgte Aussterben der v. Meisebuge an den Churfürsten Wilhelm I., der es später seinem Sohne, dem damaligen Churprinzen, spätern Churfürsten Wilhelm II., schenkte, von dem es 1824 an die von Buttlar verkauft wurde.

**Riedelbach**. — Dorf, nach Neuweilnau hinsichtlich der Evangelischen, nach Hasselbach hinsichtlich der Katholischen eingepfarrt. — 27 H. 166 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Riedels-Mühle**. — Mühle, nach Lispenhausen eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Rotenburg. — Justizamt Rotenburg I. — Oberger. Cassel.

**Riedels-Mühle** bei Kleinwolschendorf. — Mühle an der Weida. — 1 H. 7 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Schleiz. — Justizamt Schleiz. — Landesreg. Gera.

**Rieder**. — Pfarrkirchdf. — 255 H. 1380 E. — Herz. Anhalt-Bernburg. — Justizamt Gernrode. — Landesregierung Bernburg. — Rieder, das größte Dorf in Anhalt, ist gut gebaut und verräth den Wohlstand der Einwohner. Die Häuser sind sämmtlich mit Ziegeln gedeckt. Eine südöstlich gelegene Reihe von 28 Wohnhäusern mit 157 Einwohnern steht auf Gernroder Grund und Boden, daher dieser Theil Klein-Gernrode oder die Gernroder Grenze genannt wird. Die Einwohner müssen in Gernrode das Bürgerrecht erlangen und gehören, obgleich nach Rieder eingepfarrt, in bürgerlichen Verhältnissen nach Gernrode. — Ackerbau, Obst- und Flachsbau, wenig Wiesen; 1 Gemeindeschäferei. — Der Ort übertrifft an Gewerbthätigkeit manches Städtchen. — 1 Knaben- und 1 Mädchenschule. — Eigene Armencommission. — Das Dorf lehnt sich an einen Vorberg des Harzes, den Kahlenberg, ein Kalkgebirge von ziemlicher Höhe ohne Waldung, aber seit 1829 mit Kirschbäumen bepflanzt. Von Osten nach Westen zieht sich durch einen Theil des Dorfes die Teufelsmauer, auf welcher der älteste Theil von Rieder, der Ziehberg genannt, steht. Ein Theil des Dorfes heißt noch jetzt die Neustadt. Am Ziehberge befindet sich ein altes Gebäude, die Klaus genannt, jetzt die Wohnung des Gemeinde-Kuhhirten, und der Mädchenschule gegenüber, ein großes Gemeindehaus, das Rathhaus genannt. Oestlich vor dem Dorfe ist ein stattliches Schießhaus. Uebrigens sind bei Rieder 1 Wassermühle mit 1 Mahlgange, 1 dergleichen mit 2 Mahl- und 1 Oelgange, 1 Oel- und 1 Walkmühle, sämmtlich an der Wellbach, und noch 1 Windmühle.

**Niederhof** b. Frankfurt a. M.; — (s. großer und kleiner Niederhof).

**Niederhof** bei Kaltensundheim. — Hof am Grimmelbache, nach Aschenhausen eingepfarrt. — 1 H. 5 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Kaltennordheim. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

**Niedersdorf** bei Burkersdorf. — Wüstung. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Patrimo-

nialger. Burkersdorf. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar.

**Riedetsweiler** b. Sigmaringen. — Filialdorf von Klosterwald. — 12 H. 72 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Wald. — Hofger. Sigmaringen.

**Riedhof** b. Frankfurt am Main. — Hof in der Sachsenhäuser Gemarkung, Gewann 17, Nr. 80. — 1 H. 15 E. — Freie Stadt Frankfurt am Main. — 1) Stadtger. der freien Stadt Frankfurt am Main; 2) Stadtjustizamt daselbst; 3) Peinliches Verhöramt ebendaselbst. — Senat der freien Stadt Frankfurt.

**Ried-Mühle.** — Mühle, nach Herolz eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Schlüchtern. — Obergericht Hanau.

**Ried-Mühle** bei Langenselbold. — Mühle, nach Langenselbold eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kreis Hanau. — Churfürstl., fürstl. Isenburg'sches Justizamt Langenselbold. — Oberger. Hanau.

**Ried-Mühle** b. Momberg. — Mühle, nach Momberg eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Neustadt. — Oberger. Marburg.

**Ried-Mühle** bei Oberellenbach. — Mühle, nach Oberellenbach eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rotenburg II. — Oberger. Cassel.

**Ried-Mühle** bei Reichensachsen. — Mühle, nach Reichensachsen. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Eschwege II. — Oberger. Cassel.

**Riefenbach** bei Harzburg. — Försterhaus. — 1 H. 11 E. — Herzogth. Braunschweig. — Fürst. Blankenburg. — Justizamt Harzburg. — Kreisger. Blankenburg. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Riefenberger Mühle** b. Neustadt. — Sägemühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Harzburg. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Riehe.** — Df., nach Großnenndorf eingepfarrt. — 38 H. 260 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Rodenberg. — Oberger. Rinteln.

**Rielstedt** b. Dorfsulza. — Wüstung. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Roßla zu Niederroßla. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Rienau.** — Hof und Flur, nach Berka an der Werra eingepf. — 6 H. 29 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Crayenberg mit Frauensee zu Tiefenort. — Criminalger. Eisenach. — Landesreg. Eisenach.

**Riepen.** — Df., nach Beckedorf eingepfarrt. — 50 H. 376 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Schaumburg. — Justizamt Rodenberg. — Obergericht Rinteln.

**Riesdorf.** — Dorf, mit Filialk. von Gnetsch und mit 1 großen herrschaftl. Gute. — 50 H. 248 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Reinsdorf. — Landesregierung Cöthen. — Lerchenfang. — 1 Windmühle westlich.

**Rieseberg.** — Kirchdf. — 27 H. 144 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Königslutter. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Rieseneck** b. Hummelshain. — Jagdhaus. — 4 H. 16 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Cahla. — Justizcollegium Altenburg. — Das Jagdhaus, das grüne Haus genannt, liegt erhöht in einem Eich- und Buchenwalde; diesem gegenüber befindet sich ein Futterhaus mit einer Heuremise zur Winterfütterung des Wildprets, außerdem ist hier noch ein Futter- oder das Blashaus. Rechts von letzterem ziehen sich nach verschiedenen Seiten hin unterirdische Gänge, von welchen man, wie vom Futterhause aus, die Fütterung des Wildes, das auf ein gegebenes Zeichen des Jägers herbeikommt, anschauen kann.

**Riesen-Mühle** bei Apelern. — Mühle, nach Apelern eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Rodenberg. — Oberger. Rinteln.

**Riesen-Mühle** b. Esch. — Mühle. — 1 H. 13 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Riesen-Mühle** bei Springen. — Mühle. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Riesigk.** — Fildf. von Horsdorf. — 28 H. 227 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Oranienbaum. — Landesreg. Dessau. — 1 Windmühle. — Bei dem Dorfe im nahen Walde das Haucht-

hüterhaus und die Wörlitzer Ziegelei mit einigen zum Wörlitzer Gute gehörigen Gebäuden.

**Rieth.** — Pfkof., mit 1 Domainengute. — 80 H. 393 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Heldburg; 2) Kreis- und Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Rieth-Mühle** b. Ulfen. — Mühle, nach Ulfen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Rotenburg. — Juſtizamt Sontra. — Oberaer. Caſſel.

**Rieth-Mühle** bei Schweikhof. — Mühle, nach Rodach eingepf. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Coburg. — Juſtizamt Rodach. — Juſtizcollegium Coburg.

**Rieth-Mühle** b. Königshofen. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Römhild; 2) Kreis- und Stadtgericht Hildburghausen, hinſichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Riethnordhauſen.** — Pfarrkdf. an der ſchmalen Gera, mit 1 Förſterei, 2 Mahl- u. Graupenmühlen. — 169 H. 858 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kreis Weimar. — Juſtizamt Großrudeſtädt. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Rietzmeck.** — Filialdf. von Steutz, hart an der Elbe. — 15 H. 87 E. — Herz. Anh.-Deſſau. — Juſtizamt Zerbſt. — Landesregierung Deſſau.

**Rimbachs-Mühle** b. Lauchröden. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Patrimonialger. Lauchröden. — Criminalgericht Eiſenach. — Landesregierung Eiſenach.

**Rimmels.** — Df., mit Filialk. von Hofaſchenbach. — 36 H. 242 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Juſtizamt Hünfeld. — Obergericht Fulda.

**Rimme(n)rode** b. Gandersheim. — Ritterſchaftliches Gut. — 2 H. 55 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Gandersheim. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Rimm(e)rode** b. Wehrshauſen. — Hof, nach Schenklengsfeld eingepf. — 1 H. 13 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kreis Hersfeld. — Juſtizamt Schenklengsfeld. — Oberger. Fulda.

**Rineck** oder Rieneck, Rhieneck. — Stadt an dem Sinnfluſſe, ganz vom Königreiche Baiern enclavirt. — 216 H. 1200 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhauſen. — Juſtizamt Bieber. — Obergericht Hanau. — Der Ort enthält 4 Mahlmühlen, 1 Oel- und Gypsmühle und 1 Ziegelhütte. — Nach dem im J. 1559 erfolgten Erlöſchen des gräfl. Rineck'ſchen Stammes fielen die Güter an Mainz, Würzburg, Hanau, Erbach, Iſenburg, heim. Mainz belehnte im J. 1674 gegen eine Summe Geldes den Grafen Johann Hartwig von Noſtiz mit dem Amte und der Stadt Rineck, der dadurch im fränkiſchen Grafencollegium Sitz und Stimme erhielt. Die Hoheit über die Grafſchaft Rineck erhielt der Fürſt Primas durch den Artikel 24 der Rheiniſchen Bundesacte und bald darauf hat er dem Grafen von Noſtiz auch das Eigenthum ſelbſt abgekauft. Als ein Theil des Fürſtenthums Aſchaffenburg kam Rineck mit jenem durch Artikel 44 der Schlußacte des Wiener Congreſſes 1815 an Baiern. Ein Viertel davon beſitzt aber Churheſſen. Das auf der Anhöhe bei dem Orte liegende Schloß iſt nur noch in einigen Zimmern bewohnbar.

**Ring** b. Hillentrup. — Neuwohnerſtätte, nach Hillentrup eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürſtenth. Lippe. — Juſtizamt Brake. — Criminalgericht Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Ringels-Mühle** b. Ibra. — Mühle, nach Hauſen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Ziegenhain. — Juſtizamt Oberaula. — Obergericht Marburg.

**Ringelteich-Mühle** b. Möckern. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Möckern. — Juſtizcollegium Altenburg.

**Ringenkrug** b. Seeſen. — Gaſthof. — 1 H. 9 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Seeſen. — Kreisgericht Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Ringgenbach** b. Sigmaringen. — Df. am Ringgenbach, nach Menningen im Baden'ſchen eingepf. — 18 H. 111 E. — Fürſt. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürſtl. Oberamt Wald. — Hofgericht Sigmaringen.

**Ringingen** bei Sigmaringen. — Pfarrdf. — 124 H. 749 E. — Fürſt. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürſtlich von Fürſtenberg'ſches Obervogteiamt

Trochtelfingen.—Hofger. Sigmaringen.— Hinter dem Orte sind noch die Trümmer der Stammburg der Herren von Ringingen zu sehen.— Ein Waldschlößchen gegen die Salmandinger Kapelle zu, zwischen dieser und dem Hohenzollern, liegt auf der höchsten Höhe der Alp.

**Ringleben.** — Pfarrkdf. — 189 H. 1176 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Unterherrschaft. — Justizamt Frankenhausen. — Regierung Rudolstadt.

**Ringstedtenhof.** — Privathof, zum Kirchspiel Dom in Lübeck gehörig. — 2 H. 19 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Mühlenthorbezirk. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst.

**Rinkenkuhl.** — Alaunbergwerk, nach Wilkenrode eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Großalmerode. — Obergericht Cassel.

**Rinken- oder Ober-Mühle** bei Straßberg. — Mahl- und Oelmühle an der Selke. — 1 H. 7 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Harzgerode. — Landesregierung Bernburg.

**Rinks Auberge** b. Greiz. — Gasthaus, nach Greiz eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Ober-Greiz. — Regier. Greiz.

**Rinteln.** — Stadt an der Weser, mit 1 alten Schlosse und 2 Kirchen. — 404 H. 3070 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Schaumburg. — Landgericht daselbst. — Obergericht daselbst. — Die Stadt, am flachen, linken Weserufer, wo die Exter mündet, ist eine freundliche, regelmäßig gebaute Stadt, mit 3 Thoren. Unter den Gebäuden zeichnet sich vor allen die schöne lutherische St. Nicolaikirche aus, welche in der Mitte der Stadt liegt. Ferner die Kirche und die zum Theil noch erhaltenen Gebäude des St. Jacobsklosters, das Fürstenhaus u. s. w. Rinteln ist als Hauptort der Grafschaft der Sitz mehrerer Behörden, namentlich einer Regierungsdeputation, eines besonderen Obergerichts für d. Grafschaft, eines Kreisamtes, eines Landgerichts, einer Superintendur, einer Polizeidirection, einer Oberförsterei, eines Steuercommissariats, eines Nebensteueramtes, eines Weserzollamtes, einer Polizei-, einer Legge-Commission, einer Renterei und eines Stadtrathes. Rinteln hat auch eine Commandantur, aber ohne Garnison. Früher war es Festung; unter der westphälischen Regierung (1707) wurden die Festungswerke zum Theil geschleift. Die ehemalige Universität hat bis zum J. 1810 gedauert, wo sie am 10. Decbr. auch aufgelöst wurde. Gegenwärtig befinden sich hier nur noch 1 Gymnasium, 1 Handwerksschule und 1 Stadtschule. Außer mehreren milden Stiftungen hat die Stadt 1 Landkrankenhaus für die Grafschaft. — Ackerbau, Leinwandhandel, Getreidehandel, einige Schifffahrt, und der Verkehr, der aus der Vereinigung mehrerer Landstraßen folgt, sind die Erwerbequellen der Stadtbewohner. Uebrigens sind hier 1 Buchhandlung, 2 Buchdruckereien, 1 Apotheke.—Mehrere Märkte, von denen 2 Messen genannt werden. — Eine seit 1713 bestehende Schiffbrücke unterhält die Verbindung mit dem rechten Weserufer; während des Winters tritt an deren Stelle eine Fähre.

**Rippersroda** b. Ilmenau. — Filialdorf von Liebenstein. — 37 H. 105 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürstenth. Gotha. — Justizamt Liebenstein. — Justizcollegium Gotha. — Das Dorf liegt mitten im Schwarzburgischen.

**Rippershausen** b. Meiningen. — Filialdf. von Solz, mit 1 Rittergute. — 38 H. 201 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. daselbst; 2) Kr. und Stadtger. Meiningen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Ripphof.** — Hof, nach Kleinlüder eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda.

**Rischenau.** — Bauerschaft, n. Falkenhagen eingepf. — 127 H. 952 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schwalenberg. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Der Ort, durch welchen der Biesterfelder Bach fließt, ist ehemals eine Stadt gewesen mit 1 Schlosse, worin die Grafen von Schwalenberg oft residirten. Beides ist im Anfange des 15. Jahrhunderts zerstört worden. — Bei dem Dorfe an der Elbrinxe liegt eine Mühle.

**Ritschenhausen.** — Pfarrkdf. — 41 H. 242 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Rittersberg** b. Holzhausen. — Hof, nach Holzhausen eingepf. — 1 H. 12 E. — Churf. Hessen. — Provinz Nieder-

heſſen. — Kr. Eſchwege. — Juſtizamt Netra. — Oberger. Caſſel.

**Rittersdorf.** — Pfarrkdf. — 54 H. 277 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kreis Weimar. — Juſtizamt Blankenhayn. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Bei dem Dorfe die Wüſtung Markensdorf.

**Rittershauſen.** — Df., mit 1 Mühle, nach Bergebersbach hinſichtlich der Evangeliſchen, nach Dillenburg hinſichtlich der Katholiſchen eingepf. — 64 H. 384 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Rittierode.** — Kirchdf., mit herrſchaftlichem Vorw. — 24 H. 210 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Gandersheim. — Kreisger. ebendaſelbſt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Rittmannshauſen.** — Dorf, mit Filialk. von Netra. — 32 H. 195 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Eſchwege. — Juſtizamt Netra. — Obergericht Caſſel.

**Ritzebüttel.** — Flecken, mit 1 Schloſſe und 1 neuen Kirche (St. Martini). — 225 H. 1745 E. — Freie Hanſeſtadt Hamburg. — Diſtrikt Groden. — Amtsgericht daſelbſt. — Senat der freien Hanſeſtadt Hamburg. — Ein Wall umgiebt das Schloß und ein breiter Graben dieſen und den Garten hinter ſolchem; vor dem Schloſſe liegt ein Wachthaus und Gefängniß. Das urſprüngliche Schloß ward von der Familie von Lappe erbauet, und kam im J. 1393 durch Kauf an Hamburg. Der Ort hat 4 Schulen, 1 Armenhaus (gut dotirt), womit 1 Reepſchlägerei nebſt 1 Wohnung des Meiſters (in Neufeld belegen) verbunden iſt. Es wird hier ein Krammarkt gehalten. — Der Flächeninhalt des Fleckens beträgt, incl. der herrſchaftl. Grundſtücke, 20½ Morgen. Der Hardewikerkamp, eine Weide mit einem Hirtenhauſe, hat ein Areal von etwa 14 Morgen. — Zu dem Schloſſe gehört ein Vorwerk; 2 andere Vorwerke, welche ehemals auch dazu gehörten, ſowie 3 Kornwindmühlen, ſind im J. 1815 auf Grundmiethe verkauft worden.

**Ritzen-Mühle** bei Dermbach. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Montabaur. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Ritzerau.** — Dorf an einem See, mit 1 Amthauſe und 1 Förſterei, nach Ruſſe eingepfarrt. — 44 H. 218 E. — Freie Hanſeſtadt Lübeck. — Bezirk Ritzerau. — Landger. der freien Hanſeſtadt Lübeck. — Senat daſelbſt. — Der Ort liegt in einer hügeligen Gegend, hat 1 Wind- und 1 Waſſermühle, wozu der Hof und das Dorf, Ritzerau, Düchelsdorf, Ruſſe, Poggenſee Schretſtaken, Sirksrade und Tramm zwangspflichtig ſind; auch iſt hier 1 Förſter- und 1 Holzvoigtswohnung.

**Ritzerauer Hof** b. Mölln. — Pachthof am Ritzerauer Hof-See. — 3 H. 47 E., zum Kirchſpiele Ruſſe gehörig. — Freie Hanſeſtadt Lübeck. — Bezirk Ritzerau. — Landger. der freien Hanſeſtadt Lübeck. — Das Schloß Ritzerau wurde mit dem Dorfe Ritzerau von der Familie gleiches Namens in den J. 1465 und 1468 an die Stadt Lübeck verkauft. — Beim Pachthofe iſt eine Brau- u. Brennerei, wozu mehrere Dörfer zwangspflichtig ſind. Der Hof-See gehört zur Pachtung des Hofes Ritzerau, wogegen der Ritzerauer Mühlenteich zur Pachtung des Müllers in Ritzerau gehört.

**Ritzhauſen.** — Dorf, nach Marienberg hinſichtlich der Evangeliſchen, nach Höhn hinſichtlich der Katholiſchen eingepfarrt. — H. u. E. ſiehe b. Fehl. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Marienberg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Roben** b Gera. — Pfkdf. — 46 H. 308 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſchaft Gera. — Patrimonialgericht des Rittergutes Steinbrücken. — Landesregier. Gera. — Unter den 46 Häuſern befinden ſich 2 Anſpanngüter, 31 Handgüter u. 10 kleine Häuſer.

**Roberts-, ſonſt Schmeißers-Mühle** bei Eiſenberg. — Mahl- und Schneidemühle an der Rauda, nach Eiſenberg eingepf. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Eiſenberg. — Juſtizcollegium Altenburg. — Südlich davon, auf einem Berge, deutliche Spuren eines eingegangenen Schachtes, die Eiſenwerke genannt.

**Robitz**; — (ſ. Rubitz).

**Rockau.** — Df., nach Wetzdorf eingepfarrt, mit 1 Vorwerke und 1 Unter-Förſterei. — 52 H. 306 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Juſtizamt Bürgel, mit Tautenburg zu Thalbürgel. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Rockenſtuhl** bei Geismar. — Freigut, nach Schleid eingepf. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Juſtizamt Geiſa. — Cri-

minalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach. — Das ehemalige Freigut besitzen die Einwohner von Geismar, welche noch eine gemeinschaftliche Schäferwohnung am Fuße des Basaltberges Rockenstuhl unterhalten.

**Rockenfüs.** — Pfkdf. — 130 H. 859 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Sontra. — Obergericht Cassel.

**Rockenfüßra.** — Pfkdf. an dem Osterbache, mit 1 Lehngute. — 63 H. 278 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Unterherrschaft. — 1) Justizamt Ebeleben; 2) Landger. und Justizamt Sondershausen, hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Sondershausen.

**Rockhausen.** — Dorf, mit Pfarrkirche. — 48 H. 264 E. — Fürstenthum Schw.-Sondershausen. — Oberherrschaft. — Landger. u. Justizamt Arnstadt, mit Competenz über die Eximirten. — Regierung Arnstadt. — Das Dorf liegt vom Amtsbezirke getrennt, und ist von Preußischem u. Gotha'schem Gebiete umschlossen.

**Rockstedt.** — Pfkdf., mit 1 Domainen- und 1 Lehngute. — 61 H. 299 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Unterherrschaft. — 1) Justizamt Schernberg; 2) Landger. u. Justizamt Sondershausen, hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Sondershausen. — Das Dorf liegt in einem Thale, an der Helbe, und hat noch 1 Wasser- und 1 Windmühle.

**Rockstedt** bei Olbersleben. — Wüstung. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Buttstädt. — Criminalgericht Weimar. — Landesreg. Weimar. — Die Wüstung gehört zum Theil zu Olbersleben, zum Theil zu Guthmannshausen.

**Rockwinkel.** — Dorf am rechten Weserufer, nach Oberneuland eingepf. — 125 H. 774 E. — Freie Hansestadt Bremen. — 1) Unterger. Bremen; 2) Obergericht ebendaselbst, in Civilsachen; 3) Criminalger.; 4) Oberger. Bremen, in Criminalsachen. — Senat der freien Hansestadt Bremen.

**Rod am Berg.** — Df., mit evangelischer Pfarrk., hinsichtlich der Katholischen nach Wehrheim eingepf. — 45 H. 275 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Rod an der Weil.** — Df. an der Weil, mit evangelischer Pfarrkirche, hinsichtlich der Katholischen nach Hasselbach eingepfarrt. — 56 H. 342 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Dazu gehört eine Mühle ober und unter dem Orte.

**Roda.** — Stadt mit 3 Kirchen und 1 herzogl. Schlosse. — 343 H. 2357 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Stadtrath daselbst, welchem mit einiger Ausnahme nur Erbgerichtsbarkeit zustehet; 2) Justizamt daselbst, hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit über 4 H. mit 27 E., in Ansehung der Obergerichtsbarkeit aber ausschließlich. — Justizcollegium Altenburg. — Die Stadt liegt in einer romantischen, wilden Gegend, zwischen steilen, waldigen Bergen. — Außer dem Schlosse befinden sich hier: 1 Schulhaus, 1 Mahlmühle und 1 Apotheke, auch 1 Sonntagsschule. Es haben hier neben dem Stadtrathe und dem Justizamte ihren Sitz: 1 Superintendur, 1 Försterei, 1 Rentamt, 1 Steueramt, 1 Posterpedition und 1 Salzniederlage. — Jährlich 3 Vieh- und 3 Krammärkte und 1 Roß- u. Viehmarkt. Uebrigens nähren sich die Einwohner vom Ackerbau, der Viehzucht, Zeug- und Strumpfmanufactur.

**Roda.** — Fildf. von Wischleben. — 28 H. 108 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Ichtershausen. — Justizcolleg. Gotha.

**Roda**; — (s. Frey-).

**Roda.** — Dorf, nach Oberwillingen eingepf. — 19 H. 91 E. — Fürstenth. Schw.-Sondershausen. — Oberherrschaft. — Landgericht und Justizamt Arnstadt, mit Competenz über die Eximirten. — Regierung Arnstadt.

**Roda.** — Herzogl. Vorwerk, nach Sandersleben eingepf. — 7 H. 50 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Sandersleben. — Landesregierung Dessau.

**Roda.** — Dorf, nach Münchhausen eingepfarrt. — 55 H. 370 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Rosenthal. — Obergericht Marburg.

**Roda** oder Freyroda. — Df., mit 1 Rittergute, nach Löbschütz eingepf. — 32 H. 216 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. daselbst; 2) Land- und Stadtger. Camburg, hinsichtlich der Criminal-Jurisdiction; 3) Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Das Dorf hat in der Vorzeit zur Rudelsburg an der Saale

gehört, ist aber davon seit der Zerstörung der Burg im J. 1290 getrennt worden.

**Roda.** — Df., nach Leutenberg eingepfarrt. — 11 H. 70 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Leutenberg. — Regier. Rudolstadt.

**Roda.** — Pfkdf. am Fuße der Sturmhaide. — 72 H. 397 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Ilmenau, mit der Competenz als Criminalgericht. — Landesregierung Weimar. — Das Dorf, welches 1508 an das Amt gekommen, hat viele Wiesen, wenig Getreidebau. Durch die geschlossene Flur geht der Reichenbach oder Steinbach. — 1 Ziegelhütte; zahlreiche Nagelschmiede. — 411¼ Acker Waldung.

**Rodach.** — Stadt, mit 1 Kirche, 1 adeligen Voigtei u. 1 Jagdschlosse. — 293 H. 1629 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Stadtrath daselbst, über 288 H. mit 384 E.; 2) Justizamt daselbst, über 35 H. mit 174 E.; 3) Patrimonialgericht des von Hendrich'schen Rittergutes daselbst, über einige Häuser; 4) Patrimonialger. Callenberg, zum Thl.; 5) Patrimonialgericht Kösfeld, über 1 H.; 6) von Redwitz'sches Seniorats-Patrimonialger. Scherneck, über 1 H.; 7) Patrimonialger. Oettingshausen, zum Theil. — Justizcollegium Coburg. — Die Stadt, in einer abhängenden Ebene gelegen, hat 1 Knaben- u. 1 Mädchenschule, 1 Stuterei und 4 Mühlen. Sie ist Sitz eines Kammeramtes, eines Forstamtes, einer Superintendur u. einer Postexpedition, sowie eines Stadtrathes und des Justizamtes. — Ackerbau, Viehzucht, Brauerei und 6 Jahr- u. 2 Viehmärkte. — Kalk- und Gypsbrüche.

**Rodacherbrunn** b. Titschendorf. — Weiler mit Wirthshaus, nach Titschendorf eingepf. — 4 H. 25 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregierung Gera. — Der Ort liegt im Mittelpunkte des Frankenwaldes und an der durch denselben führenden Straße.

**Rodameuschel.** — Df., mit 1 Mahlmühle, nach Mehna eingepf. — 13 H. 105 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Dobitschen, über 4 H. mit 46 E.; 2) Patrimonialger. Zschöpperitz, über 1 H. mit 6 E.; 3) Kreisamt Altenburg, über 8 H. mit 53 E., und wegen der Obergerichtsbarkeit ausschließlich. — Justizcollegium Altenburg.

**Rodameuschel** bei Camburg. — Fildf. von Wichmar, mit 1 amtsässigen Rittergute. — 15 H. 99 E. — 1) Patrimonialger. daselbst; 2) Land- und Stadtgericht Camburg, als Criminalunterſuchungsgericht; 3) Kreis- u. Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Das Dorf liegt auf dem Abhange der nach der Saale zu abfallenden Berge.

**Rodebach.** — Df., mit Filialk. von Germerode. — 45 H. 215 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Abterode. — Obergericht Cassel.

**Rode Bille** b. Dessau. — Herzogl. Vorwerk, nach Dessau eingepf. — 1 H. 8 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Herzogl. Stadt- und Landger. Dessau. — Landesregierung Dessau.

**Rodemann.** — Df., nach Wasmuthshausen eingepfarrt. — 27 H. 165 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homberg. — Justizamt Homberg. — Obergericht Cassel.

**Rodenbach.** — Df., nach Rödbenau eingepfarrt. — 13 H. 93 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Frankenberg. — Obergericht Marburg.

**Rodenbach.** — Dorf, mit 2 Mühlen, nach Gaiper hinsichtlich der Evangelischen, nach Dillenburg hinsichtlich der Katholischen eingepf. — 49 H. 304 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dillenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Rodenberg.** — Stadt an der Kaspau, mit 1 Schlosse und 1 Pfarrkirche. — 239 H. 1987 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Schaumburg. — Justizamt daselbst. — Oberger. Rinteln. — Rodenberg liegt in dem schönen, gegen Osten und Westen von Bergen eingeschlossenen Thale der Kaspau, da, wo sich diese in die große Ebene ergießt. Das Ganze zertheilt sich in mehrere gesonderte Gruppen, als: das Schloß, das Staatsvorwerk, das alte Amthaus und das kleine, aber regelmäßige Städtchen, und bildet ein längliches von Süd-Osten gegen Nord-Westen gerichtetes Viereck, welches ehemals von Wällen und Gräben umgeben war, die von der an der Ostseite hinfließenden Kaspau, hier Steinau genannt, bewässert wurden. Während das Ganze ein großer Graben umschlang, dessen östliche Seite von der Kaspau selbst gebildet wurde, waren auch noch das Städtchen, das Amthaus, das Vorwerk und das Schloß von Gräben umgeben und einzeln

gesondert, ja das Schloß hatte sogar noch einen dritten Graben, so daß man, um zu demselben zu gelangen, nicht weniger als 6 Zugbrücken und 6 Thore zu passiren hatte. Diese Gräben sind jedoch gegenwärtig meist trocken. Schloß und Stadt für sich zählen nicht mehr als 77 H. Oestlich an Rodenberg schließt sich die Mühlenstraße, welche zwischen Rodenberg und der Steinau liegt, und der Kirchendamm, am rechten Ufer der Steinau, zusammen 12 H. zählend; nordöstlich liegt das seit 1834 mit der Stadt verbundene Dorf Grove mit etwa 111 H., westlich aber das Rodenberger Thor. Die Kirche des Orts liegt in Grove, denn die Stadt selbst hat keine. — Im Orte ist ein Hof der v. Hammerstein. — Oberförsterei, Renterei, Polizeicommission, Nebensteueramt, Salzamt, 1 Stadtschule; 1 Essig-, 1 Tabaksfabrik, 1 Ziegelbrennerei und einige Lohgerbereien; 3 Märkte. — Ursprünglich hatte Rodenberg nur die Freiheiten eines Fleckens, welche ihm schon 1375 Graf Otto II. von Schaumburg bestätigte, und wurde erst 1615 zur Stadt erhoben.

**Rodenberg** am Dietrichsberg. — Hof, z. Thl. nach Völkershausen, z. Thl. nach Sünna eingepf. — 5 H. 36 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — 1) Justizamt Wacha, z. Thl., mit 2 H. und 16 E.; 2) Großherzogl., landgräfl. Hessisches Patrimonialgerichtsamt Völkershausen, z. Thl. (in Ansehung der 3 vorderen Höfe), mit 18 E. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

**Rodenberg.** — Df., nach Driedorf hinsichtlich der Evangelischen, nach Mengerskirchen hinsichtlich der Katholischen eingepf. — 24 H. 144 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Rodenberger Brunnen** b. Rodenberg. — Gesundbrunnen, nach Rodenberg eingepf. — 2 H. 13 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafsch. Schaumburg. — Justizamt Rodenberg. — Obergericht Rinteln.

**Rodenberger Conduction.** — Weiler, nach Rodenberg eingepf. — 4 H. 18 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafsch. Schaumburg. — Justizamt Rodenberg. — Oberger. Rinteln.

**Rodenbergerthor.** — Dorf, nach Rodenberg eingepf. — 24 H. 181 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafsch. Schaumburg. — Justizamt Rodenberg. — Obergericht Rinteln. — Das Dorf liegt auf der westlichen Seite von Rodenberg, mit welchem es in unmittelbarer Verbindung stehet.

**Rodendorf** b. Köfeln. — Wüstung. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Patrimonialger. Liebsdorf. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar.

**Rodenhausen.** — Df., mit Filk. v. Kirchvers. — 37 H. 183 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Marburg. — Justizamt Fronhausen. — Obergericht Marburg.

**Rodenroth.** — Dorf, nach Beilstein hinsichtlich der Evangelischen, nach Mengerskirchen hinsichtlich der Katholischen eingepf. — 45 H. 269 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Rodges.** — Dorf, nach Mittelroda eingepf. — 8 H. 65 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

**Rodhelmshausen** od. Rothhelmshausen. — Df., mit Filk. v. Ungedanken. — 16 H. 155 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Fritzlar. — Oberger. Cassel.

**Rodias** b. Cahla. — Dorf, mit Filk. v. Großkröbitz. — 15 H. 77 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Altenberga. — Justizcoll. Altenburg. — Zu dem Dorfe gehören vier Mühlen im Rückersgrunde.

**Rodigast.** — Fildf. v. Taupadel. — 18 H. 104 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar-Jena. — Justizamt Jena. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar. — Bei dem Dorfe die Wüstung Ober-Rodigast.

**Rodleben.** — Dorf, mit Filk. von Roßlau. — 26 H. 175 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Roßlau. — Landesregier. Cöthen. — 1 Schultheißengut.

**Rod-Mühle** b. Soisdorf. — Mühle, nach Soisdorf eingepf. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Eiterfeld. — Obergericht Fulda.

**Röblingen**; — (s. Nieder-).

**Röblitz**; — (s. Reblitz).

**Röbschütz.** — Dorf, nach Heilingen eingepf., mit 1 Mahlmühle. — 17 H. 90 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Cahla. — Justizcollegium Altenburg.

**Röcke.** — Dorf an der Straße von Bückeburg nach Minden, nach Petzen eingepfarrt. — 51 H. 383 E. — Fürst.

Schaumburg-Lippe. — Justizamt Bückeburg. — Regierung Bückeburg.

**Röda;** — (s. Groß- und Klein-).

**Rödchen.** — Df., nach Schwalheim eingepf. — 26 H. 170 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Justizamt Dorheim. — Oberger. Hanau.

**Rödchen** b. Rastenberg. — Wüstung. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Stadtrath Rastenberg. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Röddenau.** — Pfkdf. a. d. Eder. — 150 H. 972 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Frankenberg. — Obergericht Marburg.

**Röddenhof** b. Hofgeismar. — Hof, nach Hofgeismar eingepfarrt. — 1 H. 11 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Hofgeismar. — Obergericht Cassel.

**Rödel** bei Welterod. — Hof. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Rödels** (oder Rinks) Auberge bei Greiz. — Gasthaus und Ziegelbrennerei, nach Greiz eingepf. — 1 H. 4 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Ober-Greiz. — Regier. Greiz. — Zu der Besitzung, am Fahrwege nach Berga gelegen, gehören auch Feldländereien.

**Rödelshammer** bei Lobenstein. — Hammerwerk a. d. Saale, nach Lobenstein eingepf. — 4 H. 28 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregier. Gera. — Das Werk, mit 1 Stabfeuer u. 1 Zainhammer, liegt unterhalb des Neuenhammers, am rechten Ufer der Saale.

**Rödelwitz.** — Dorf, mit Filk. von Engerda. — 22 H. 114 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreisgerichts-Deputat. Kranichfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Nahe dabei liegt das Schloß Schauenforst.

**Rödergrund.** — Df., nach Niederbieber eingepf. — 16 H. 93 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

**Röder Hof** bei Hanau; — (siehe Beierröderhof).

**Röder Kirchhof.** — Hof, nach Schleid eingepf. — 2 H. 14 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Geisa. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

**Röder Mühle** bei Roda. — Mühle, nach Münchhausen eingepfarrt. — 1. H. 6 E. — Churf. Hessen. — Provinz Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Rosenthal. — Oberger. Marburg.

**Rödern** bei Timmendorf. — Weiler, nach Weißbach im Schwarzburg'schen eingepfarrt. — 4 H. 35 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Eberdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregier. Gera.

**Röders** bei Fischbach. — Hof am Fuße des Eichkopfes. — 1 H. 10 E — Herz. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen. — An der Stelle des Hofes stand ehedem das Nonnenkloster Retters.

**Röder'sche Mühle** bei Eltville. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Eltville. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Rödersdorf.** — Pfkdf. — 19 H. 109 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Schleiz. — Justizamt Schleiz. — Landesregierung Gera.

**Rödichen.** — Pfkdf. — 47 H. 313 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Tenneberg. — Justizcollegium Gotha.

**Rödigen** b. Altenburg. — Df., nach Oberlödla eingepf. — 21 H. 128 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Oberlödla. — Justizcolleg. Altenburg. — Das Dorf liegt in einem schönen Wiesengrunde des großen Gerstenbaches und hat mit Oerlödla Eine Flur. — Beträchtliche Braunkohlenlager und Teiche.

**Rödigen.** — Filialkdf. von Nerkewitz. — 18 H. 92 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar-Jena. — Justizamt Jena. — Criminalgericht Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Rödigsdorf** b. Buttstädt. — Fildf. von Schwabsdorf. — 41 H. 192 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Patrimonialger. Denstedt. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Rögen.** — Df., nach Einberg eingepfarrt. — 16 H. 93 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Coburg. — Justizcoll. Coburg.

**Röhlings-Mühle** b. Lautenhausen. — Mühle, nach Friedewald eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Hersfeld. — Justizamt Friedewald. — Oberger. Fulda.

**Röhrda.** — Pfarrdf. — 114 H. 660 E. — Churf. Hessen. — Provinz.

Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Netra. — Oberger. Cassel.

**Röhreufurth.** — Df., mit Filialk. von Melsungen. — 71 H. 533 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Melsungen. — Justizamt Melsungen. — Obergericht Cassel.

**Röhrigs** b. Schlüchtern. — Klosterhof, nach Schlüchtern eingepf. — 1 H. 12 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Steinau. — Oberger. Hanau.

**Röhrigs** bei Gelnhausen; — (siehe Bieber bei Gelnhausen).

**Röhrigshöfe** bei Nippe. — Höfe, nach Philippsthal eingepfarrt. — 2 H. 15 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Schenklengsfeld. — Oberger. Fulda.

**Röhrigshöfe** (der obere und untere Röhrhof). — Höfe, nach Möhra eingepf. — 6 H. 49 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtgericht Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Beide Höfe liegen nahe bei einander, auf der rechten Seite der Werra. Auf dem untern Hofe ist eine Ziegelhütte mit 2 Bauerhäusern.

**Röhrigswüstung** b. Rotheul. — Einzelner Bauerhof. — 1 H. 5 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Röhrkasten.** — Df., nach Oberndirchen eingepfarrt. — 19 H. 137 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Obernkirchen. — Oberger. Rinteln.

**Röhrkopf;** — (s. Meute, à la).

**Röhrsdorf.** — Dorf, mit 1 Mahl- und Schneidemühle. — 22 H. 136 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Justizcollegium Altenburg.

**Röhrshain.** — Df., nach Niedergrenzebach eingepf. — 25 H. 172 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Ziegenhain. — Justizamt Ziegenhain. — Oberger. Marburg.

**Röllhausen** b. Röllshausen. — Hof, nach Röllshausen eingepfarrt. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Neukirchen. — Oberger. Marburg.

**Röllshausen.** — Pfdf. — 102 H. 771 E. — Churf. Hessen. — Provinz Oberhessen. — Kr. Marburg. — Justizamt Neukirchen. — Oberger. Marburg.

**Römersberg.** — Df., mit Filialk. von Niederurf. — 68 H. 440 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Fritzlar. — Justizamt Borken. — Oberger. Cassel.

**Römershausen.** — Df., nach Mohnhausen eingepfarrt. — 17 H. 191 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Frankenberg. — Justizamt Frankenau. — Oberger. Marburg.

**Römhild.** — Stadt, mit 1 herzogl. Schlosse, 1 Kammergute und 2 Kirchen. — 210 H. 1620 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtgericht daselbst und Kreis- und Stadtger. Hildburghausen für den ganzen Bezirk des Land- und Stadtgerichts, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Die Stadt, mit 2 Vorstädten, liegt an der westlichen Seite der Gleichberge, zweier Basaltberge, von denen vorzüglich der, welcher den Namen der Steinsburg führt, in geologischer Hinsicht merkwürdig ist. Die Stadt, gut gebaut, hat 2 Mühlen, 3 Gasthöfe und 1 Forstmeisterwohnung. Die schöne, gothische, im Jahre 1450 errichtete Hauptkirche, zeigt eine Nahahmung der Hauptaltartafel in der römischen Peterskirche, und verschiedene andere sehenswerthe Denkmale und Gemälde. Die zweite Kirche ist die Begräbnißkirche. Das alte Schloß, die Glücksburg genannt, dient zur Wohnung herzoglicher Beamten. Dem Schlosse gegenüber steht das Amthaus. — Ackerbau, Gärtnerei, Obstbau, verschiedene Handwerke (Gerber, Schuhmacher, Weber, Färber), auch 1 Buchdruckerei und 2 Apotheken. — 8 Jahr- und 8 besondere Viehmärkte. — Die Stadt ist der Sitz eines Verwaltungs-Postamtes, einer Amtseinahme und einer Superintendur, sowie eines Stadtrathes und des oben genannten Land- und Stadtgerichts. Auch hat die Stadt 2 Schulen (1 Knaben- und 1 Mädchenschule). — Etwas entfernt von der Stadt liegt der Hospitalhof, auch das Stift oder Alt-Römhild genannt.

**Römisch-Mühle** b. Oberzeuzheim. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Rönnau.** — Dorf des Johannisklosters in Lübeck, nach Travemünde eingepfarrt. — 10 H. 74 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Bezirk Travemünde. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. —

Senat daselbst. — Das Dorf hat eine Wassermühle.

**Rönshausen.** — Df., nach Welkers eingepfarrt. — 32 H. 258 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

**Röntorf.** — Bauerschaft, nach Talle eingepf. — 20 H. 138 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Varenholz. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Das Dorf gehört mit zur Bauerschaft Talle.

**Röppisch** (Ober- u. Unter-); — (s. diese).

**Röppisch.** — Df., mit Filialk. von Zoppothen. — 55 H. 322 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Burgk. — Regierung Greiz. — Das Dorf liegt auf einer, sich gegen Südost neigenden Ebene, rings von Fluren umgeben, und begreift 32 Bauerfamilien. — Zu demselben gehört das ¾ Stunde entfernte Forsthaus Isabellengrün, wo in 3 H. 3 Familien wohnen.

**Röpsen** b. Ronneburg. — Pfarrkdf., mit 1 Rittergute und 1 Mühle. — 47 H. 322 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. daselbst. — Justizcollegium Altenburg. — Der Ort liegt mitten im Gebiete der fürstlich Reußischen Herrschaft Gera, in einem Thale, das Bronnenthal genannt.

**Rörentrup** b. Oelentrup. — Colonat, nach Heiden eingepf. — 12 H. 72 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Detmold. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Das Colonat gehört zur Bauerschaft Oelentrup.

**Rösa** b. Pferdsdorf. — Wüstung. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt Vacha. — Criminalger. Dermbach. — Landesregier. Eisenach. — Die Grundstücke der Wüstung gehören in einer besondern Gemeinde unter einem eigenen Vorsteher Einwohnern zu Pferdsdorf, Sünna und Unterbreizbach.

**Rösaer Mühle** bei Pferdsdorf. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Vacha. — Criminalger. Dermbach. — Landesregier. Eisenach.

**Rösenhof** b. Obernkirchen. — Branntweinbrennerei, nach Obernkirchen eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafsch. Schaumburg. — Justizamt Obernkirchen. — Oberger. Rinteln.

**Rötheuitz.** — Df., nach Altkirchen eingepf. — 23 H. 161 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Ponitz, über 2 H. mit 22 E.; 2) Patrimonialger. Frankenhausen, Großstöbnitzer Dingstuhl über 3 H. mit 25 E.; 3) Kreisamt Altenburg, über 18 H. mit 114 E., in Ansehung der Obergerichtsbarkeit aber ausschließlich. — Justizcolleg. Altenburg.

**Röthge** b. Marburg; — (s. Roth).

**Röth(e)hof** bei Schmalkalden. — Hof, nach Schmalkalden eingepfarrt. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Landger. Schmalkalden. — Oberger. Fulda.

**Röttelmisch** b. Cahla. — Df., nach Gumperda eingepf. — 31 H. 160 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Gumperda, über 3 H. mit 10 E.; 2) Patrimonialger. Reinstädt, über 28 H. mit 150 E. — Justizcolleg. Altenburg.

**Röttersdorf** od. Rettersdorf. — Dorf an der Sormitz, nach Oßla eingepfarrt. — 42 H. 254 E. — Fürstlich Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregierung Gera. — Das Dorf, in waldiger Gegend, am Fuße des Culms belegen, hat Feldbau und Viehzucht, eine Maurerinnung und viele Schieferdecker. Viele Einwohner beschäftigen sich auch mit Einrahmen der Schiefertafeln.

**Roggenhorst** b. Lübeck. — Pachthof, nach Hamberge eingepf. — 1 H. 34 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Holsteinthor-Bezirk. — Landgericht der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Der Hof ist im Jahre 1754 an die Stadt durch Kauf gelangt.

**Roggen-Mühle** bei Beißeförth. — Mühle, nach Beißeförth eingepf. — 1 H. 7 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Melsungen. — Justizamt Melsungen. — Obergericht Cassel.

**Rohbraken** bei Silixen. — Gut, nach Silixen eingepf. — 1 H. 18 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Sternberg zu Alverdissen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

**Rohda.** — Filialdf. von Oberniſſa. — 21 H. 99 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Berka mit Tonndorf. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Rohden.** — Dorf, nach Segelhorst eingepf. — 57 H. 384 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Oldendorf. — Oberger. Rinteln.

**Rohhof** bei Heubisch. — Einzelner Hof, nach Mupperg eingepf. — 2 H. 11 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Rohn**; — (s. Ober- u. Unter-).

**Rohna.** — Filialdorf von Nieder-Pöllnitz, mit 1 Mühle, am Zusammenflusse der Auma u. des Pöllnitzwassers. — 22 H. 118 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Weida. — Criminalger. ebendaselbst. — Landesregierung Weimar.

**Rohndorf.** — Dorf an der Fuhne, nach Görzig eingepf. — 29 H. 144 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Reinsdorf zu Cöthen. — Landesregierung Cöthen. — 1 Windmühle westlich.

**Rohnstadt.** — Df., mit 1 Zechenhause und 1 Mühle, nach Weilmünster hinsichtlich der Evangelischen, nach Hainchen hinsichtlich der Katholischen eingepf. — 28 H. 168 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Rohnstedt.** — Df., mit Pfarrk. — 46 H. 184 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Unterherrschaft. — 1) Justizamt Clingen; 2) Landger. u. Justizamt Sondershausen, hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Sondershausen. — Das Dorf liegt ziemlich hoch auf dem Hornberge.

**Rohrbach.** — Df., mit Filialk. von Mecklar. — 66 H. 358 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landger. Hersfeld. — Obergericht Fulda.

**Rohrbach** b. Buttstädt. — Pfkdf., mit 1 Erblehn-Rittergute. — 42 H. 181 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialger. daselbst. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Rohrbach.** — Df., nach Groß-Garnstadt eingepf. — 24 H. 163 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Sonnefeld. — Justizcollegium Coburg.

**Rohrbach** b. Gräfenthal. — Einzelne Häuser. — 3 H. 16 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialgericht Wallendorf; 2) Kreis- u. Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Rohrbach war sonst ein Hammerwerk.

**Rohrbach.** — Df., nach Döschnitz eingepfarrt. — 53 H. 302 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Königsee. — Regier. Rudolstadt. — Das Dorf liegt an dem Rohrbache, in einem engen Thale.

**Rohrgrund** bei Dipperz. — Hof, nach Dipperz eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

**Rohrhammer** b. Oelze. — Eisenhammer am linken Ufer der Schwarza, nach Oelze eingepf. — 9 H. 74 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrschaft. — 1) Justizamt Gehren; 2) Landgericht und Justizamt Arnstadt, hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Arnstadt.

**Rolfshagen.** — Df., nach Obernkirchen eingepfarrt. — 62 H. 403 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Obernkirchen. — Oberger. Rinteln. — Das Dorf, am Fuße des Bückebergs u. am Ufer der raschen Aue, besteht aus sehr zerstreut liegenden Häusern u. hat 1 Messerfabrik von 1 Feuer. Zum Dorfe gehört der Hof Kattenbruch.

**Rolika** b. Altenburg. — Dorf, nach Dobitschen eingepf. — 12 H. 74 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialgericht Dobitschen. — Justizcollegium Altenburg.

**Rollberg** b. Dörmbach. — Hof, nach Dietershausen eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

**Rommels-Mühle** b. Eibelshausen. — Mahl- u. Schlagmühle, nach Dillenburg eingepf. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dillenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

**Rommerode.** — Dorf, mit Filialk. von Vellmeden. — 68 H. 455 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Lichtenau. — Obergericht Cassel.

**Rommershäuser Eisenhütte u. Eisenhammer** b. Densberg. — Hüttenwerk, nach Densberg eingepfarrt. — 2 H. 11 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Ju-

stizamt Treysa. — Oberger. Marburg. — Das Hütten- und Hammerwerk liegt nördlich von der Ruine Schönstein, an der Northe, und gehört dem Staate. Der Name ist von einem Dorfe entlehnt, welches ehemals im 14. Jahrhundert hier stand. Beide Werke sind mit den Hämmern bei Rosenthal und an der Urfe verbunden und beschäftigen zusammen 92 Arbeiter.

**Rommerz.** — Df., mit Filialk. von Neuhof. — 66 H. 606 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Oberger. Fulda. — Das Dorf liegt, in 2 Haufen getheilt, am Ausgange des schönen Kemneter Grundes und am Anfange der nach Neuhof ziehenden Stüdigsau. Der kleinere, rechts am Wasser liegende Dorftheil heißt Kreuzdorf.

**Romschütz** bei Altenburg. — Filialkirchdf. von Gödern, mit 1 Rittergute. — 43 H. 284 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. daselbst. — Justizcollegium Altenburg.

**Romstedt**; — (s. Groß- u. Klein-).

**Romsthal.** — Df., mit 1 Kirche. — 81 H. 714 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Romsthal. — Oberger. Hanau. — Der Amtsbezirk ist ein, dem Freiherrn von Hutten zu Romsthal-Steinbach als Fulda'sches Lehn zustehendes Patrimonialgericht, welches unter dem Namen des Huttenschen Grundes einen Theil des Salzathales mit den Dörfern Romsthal, Eckardroth, Kerbersdorf u. Wahlert umschließt. Im Mittelalter unter viele Besitzer vertheilt, kam es im 16. Jahrhundert ganz an die von Hutten und 1816 unter Hessische Hoheit. Das Justizamt verwaltet der churfürstl. Justiz-Amtmann zu Salmünster.

**Rondehäuser Mühle** b. Bürgeln. — Mühle, nach Bürgeln eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landgericht Marburg. — Oberger. Marburg.

**Ronhausen.** — Dorf, nach Cappel eingepf. — 19 H. 124 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landgericht Marburg. — Obergericht Marburg.

**Ronneburg.** — Stadt, mit 1 Kirche und 1 Schlosse. — 621 H. 4995 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Stadtrath daselbst, hinsichtlich der Erbgerichte, über die Stadt und einen Theil der Vorstädte, zusammen über 417 H. mit 3063 E.; 2) Justizamt daselbst, hinsichtlich der Obergerichte ausschließlich und über einen Theil der Vorstädte auch hinsichtlich der Erbgerichte, zusammen über 193 H. mit 1783 E.; 3) dem herzogl. Justizcollegium zu Altenburg, insbesondere, über 6 H. mit 103 E.; u. 4) dem herzogl. Consistorium zu Altenburg über 5 H. mit 46 E. — Justizcollegium Altenburg. — Die Stadt, auf einer von Süden gegen Norden und von Westen gegen Osten sich dehnenden unbeträchtlichen Anhöhe erbaut, ist offen, hat 2 Thore und 2 Pförtchen, 4 Vorstädte (der Sand in einem Grunde, die obere Vorstadt, an erstere höher anstoßend, die niedere Vorstadt und der Buntemantel, östlich an die Stadt und die niedere Vorstadt stoßend). — Sie hat 4 Schulen, 6 Mühlen, 2 Ziegeleien, 1 Apotheke. — Das uralte Schloß liegt auf einem westlich von der Stadt auslaufenden, oder sich gegen dieselbe erhebenden Felsen. — Ronneburg ist der Sitz des Justiz- und eines Rentamtes, zweier Pfarreien, eines Steueramtes, einer Gewerbscommission, einer Försterei u. einer Salzniederlage. Die Einwohner nähren sich vom Feldbau, Verfertigung wollener Zeuge (1 Flanell- und 1 Merinofabrik) und guter Töpferwaaren. Jährlich finden hier 4 Krammärkte, 1 Vieh- und 1 Roßmarkt statt. — Südlich von der Stadt, durch eine Kastanienallee mit derselben verbunden, liegt der Ronneburger Gesundbrunnen, welcher gegen manche Uebel sehr wirksam ist. Man findet dabei gute Einrichtungen zur Bequemlichkeit der Kurgäste und überaus freundliche Anlagen.

**Ronshausen.** — Pfkdf. — 140 H. 866 E. — Churfürst. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Rotenburg. — Justizamt Rotenburg I. — Obergericht Cassel.

**Ropper(s)hausen.** — Pfkdf., mit 1 Edelhofe. — 130 H. 834 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Ziegenhain. — Oberger. Marburg. — Das Dorf, an der Ohe belegen, zieht sich in deren Thale quer hindurch. In dem an der rechten Thalwand hinaufgehenden Theile des Dorfes liegen die wenigen Trümmer einer Burg, der von Gilsa, welche schon im 14. Jahrhundert vorhanden war. Unterhalb Roppershausen wird am Ringberge ein vorzüglicher gelber Ocker bergmännisch gewonnen und weithin verführt.

**Roppershausen** (Klein-Roppershausen). — Df., nach Ottrau eingepfarrt. — 11 H. 87 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Neukirchen. — Obergericht Marburg.

**Roppenrode** b. Ehlen. — Hof, nach Ehlen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Zierenberg. — Obergericht Cassel.

**Roppershain.** — Df., nach Berge eingepf. — 22 H. 179 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homberg. — Justizamt Borken. — Obergericht Cassel.

**Rosa.** — Pfkdf., mit 1 Rittergute. — 50 H. 250 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Wasungen; 2) Kreis- und Stadtgericht Meiningen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Das Dorf liegt im Rosa-Wiesengrunde.

**Rosbach.** — Df., nach Bieber eingepfarrt. — 64 H. 400 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Justizamt Bieber. — Obergericht Hanau. — Der Ort Rosbach macht mit den Ortschaften Lanzingen, Breitenborn u. Litzel Eine Gemeinde aus.

**Rosbach.** — Df., mit Filialk. von Kirchhasel. — 54 H. 423 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Hünfeld. — Obergericht Fulda.

**Rosberg.** — Df., nach Ebsdorf eingepfarrt. — 40 H. 244 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Justizamt Treis an der Lumbde. — Obergericht Marburg.

**Roschütz** bei Ronneburg. — Pfkdf., mit 1 Schlosse. — 64 H. 398 E. — 1) Herz. S.-Altenburg, zum Theil, mit 58 H. 365 E., incl. Kirche u. Pfarre. — Patrimonialgericht daselbst. — Justizcollegium Altenburg. — 2) Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera, zum Theil, mit 6 H. 33 E. — Patrimonialgericht daselbst. — Landesregierung Gera. — Der Ort liegt im freundlichen Bramenthale, an dem Bramabache, rings von Gera'schem Gebiete umschlossen. — 1 Porzellan- und Steingutfabrik mit Massenmühle. Ziegelei, Kutschenbau, Thongruben, Gyps- und Kalksteinbrüche.

**Roschwitz.** — Df., am linken Ufer der Fuhne, nach Baalberge eingepf., mit 1 Domaine. — 14 H. 132 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Bernburg. — Landesregierung Bernburg. — Zu dem Domainengute gehört das Vorwerk Zepzig. — Bei dem Dorfe 1 Windmühle.

**Rosefeld.** — Filialdorf von Scheuder. — 36 H. 253 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Quellendorf. — Landesregierung Dessau. — 1 Windmühle.

**Rosehöfe** b. Obernkirchen. — Bauerhof, nach Obernkirchen eingepfarrt. — 4 H. 23 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Bückeburg. — Regierung Bückeburg.

**Rosenau.** — Herzogl. Kammergut, mit einem alten gothischen Schlosse, nach Unter-Lauter eingepf. — 5 H. 24 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Neustadt a. d. Haide. — Justizcollegium Coburg. — Die nächste Umgegend des Schlosses ist in einen schönen Park verwandelt.

**Rosenbaumer Schneidemühle** bei Titschendorf. — Schneidemühle im Frankenwalde, nach Titschendorf eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregierung Gera.

**Rosenberg.** — Dorf, nach Eschen eingepf. — H. u. E. sind unter Eschen mit begriffen. — Fürst. Liechtenstein. — Untere Landschaft (vormals Reichsherrschaft) Schellenberg. — Oberamt Vaduz. — Fürstl. Liechtenstein'sche Hofcanzlei zu Wien.

**Rosendorf** b. Neustadt an der Orla. — Fildf. v. Dreitzsch. — 25 H. 146 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. Dreitzsch. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar.

**Rosengarten** b. Wiembeck. — Neuwohnerstätten (2), nach St. Johann in Lemgo eingepf. — 2 H. 10 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Brake. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Rosenhof** bei Hamburg; — (siehe Groß- und Klein-).

**Rosenköppler Hof** b. Frauenstein. — Hof. — 1 H. 8 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Rosen-Mühle** bei Niederzell. — Mühle, nach Schlüchtern eingepf. — 1 H. 7 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Steinau. — Obergericht Hanau.

**Rosen-Mühle** b. Pößneck. — Mahlmühle, nach Pößneck eingepf. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, mit Competenz über die Exmirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Rosen-Mühle** bei Nastätten. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Rosenthal.** — Stadt an der Böntrift. — 199 H. 1540 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Frankenberg. — Justizamt daselbst. — Obergericht Marburg. — Die Stadt, im rauhen Thale des Burgwaldes gelegen, und durch den Mainzischen Erzbischof erst ums J. 1340 zur Stadt erhoben, hat weder Mauern noch Thore, dagegen ein schönes, an die Stelle eines verfallenen Schlosses erbautes Amthaus. Neben der Justizbehörde sind hier 1 Stadtrath, 1 Polizeicommission, 1 Renterei und 1 Posterpedition, sowie 1 Knaben- und Mädchenschule. — Der Ort hat sich wegen seiner rauhen Lage, die mit seinem Namen in einem schrecklichen Contraste steht, nie zur Wohlhabenheit erheben können. Unter den 1540 Einw. nähren sich nur 80 Familien auskömmlich vom Ackerbau, während gegen 100 von Gewerben, die hier sich auch keiner Blüthe zu erfreuen haben, kärglich leben. Einiger Erwähnung verdienen 1 kleine Band- und 1 Spinn-, Kratz- und Spuhlmaschinenfabrik, sowie 4 Branntweinbrennereien. — Auch werden hier 4 Kram- und 2 Viehmärkte gehalten. — Südöstlich von der Stadt liegt an der Böntrift ein herrschaftlicher Eisenhammer.

**Rosenthal.** — Df., nach Deckbergen eingepfarrt. — 33 H. 249 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Schaumburg. — Landgericht Rinteln. — Obergericht Rinteln.

**Rosenthal.** — Df., nach Leutenberg eingepf. — 10 H. 66 E. — Fürstenth. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Leutenberg. — Regierung Rudolstadt.

**Rositz.** — Pfdf. — 26 H. 194 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Oberlödla, über 2 H. mit 16 E.; 2) Patrimonialgericht Romschütz, über 5 H. mit 28 E.; 3) Patrimonialgericht Treben, über 1 H. mit 6 E.; 4) Patrimonialgericht Zechau, über 2 H. mit 18 E.; 5) Patrimonialgericht Heuckendorf, über 1 H. mit 10 E.; 6) Kreisamt Altenburg, über 15 H. mit 116 E., hinsichtlich der Obergerichtsbarkeit aber ausschließlich. — Justizcolleg. Altenburg.

**Rositz** b. Gera; — (s. Rusitz).

**Rosna** b. Sigmaringen. — Df., mit Filk. von Habsthal. — 30 H. 184 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Sigmaringen. — Hofgericht Sigmaringen.

**Roßach.** — Mktfl., mit Filk. von Schernick. — 49 H. 414 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. 1) Patrimonialgericht Hohenstein, z. Thl.; 2) Patrimonialgericht Kösfeld, z. Thl.; 3) Patrimonialger. Unter-Siemau, z. Thl.; 4) Patrimonialgericht Neida, z. Thl.; 5) Justizamt Coburg, über 25 H. — Justizcollegium Coburg. — 1 Försterei, Gasthof und Chausseehaus an der Bamberger Straße. — 4 Jahr- u. Viehmärkte.

**Roß** bei Hamburg. — Theil einer Elbinsel und Kammerpachtgut, zum Kirchspiel St. Pauli gehörig. — 10 H. 57 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Marschlande zu Hamburg. — Der Ort hat eine eigene Schule. — Der Hamburgische Theil des Roß hat 88 Morgen eingedeichtes Land; der übrige Theil, Neuhof genannt, ist Hannöverisch.

**Roßbach.** — Df, nach Keropenhausen eingepf. — 3 H. 26 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landgericht Hersfeld. — Obergericht Fulda.

**Roßbach.** — Fildf. von Kleinalmerode. — 91 H. 579 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Witzenhausen. — Obergericht Cassel. — Zu dem Dorfe gehören der Hof Oberroßbach und 1 Försterhaus.

**Roßberg** b. Montabaur. — Hof. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Roßdorf.** — Df., nach Jeßnitz eingepfarrt, mit 1 herzogl. Gute. — 12 H. 76 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Jeßnitz. — Landesregier. Dessau. — Das Gut und das Wirthshaus liegen auf einer kleinen Anhöhe, die Dreschershäuser in einiger Entfernung, beide an der Mulde, über welche hier eine Fähre geht. — Zwischen dem Dorfe u. dem Gute ein Privat-Eisenhammer.

**Roßdorf** b. Wasungen. — Mktfl., mit Pfarrkirche und 2 Rittergütern. —

169 H. 978 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. daselbst; 2) Kreis- und Stadtger. Meiningen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Roßdorf, an einem der Werra zufließenden Bache gelegen, hat 1 Gasthof u. 4 Jahrmärkte. — Nach den beiden hiesigen Rittergütern ist der Ort zu gleichen Theilen im Besitz zweier Familien (v. Wechmar und v. Geyso). Zu dem v. Geyso'schen gehört der Roßhof, ingleichen 1 Ziegelhütte, der Staarenteich und der Birkensee.

**Roßdorf.** — Pfarrkdf. — 94 H. 656 E. — Churf. Hessen. — Provinz Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Amöneburg. — Oberger. Marburg. — Zu dem Dorfe gehört die See-Mühle und eine Ziegelhütte.

**Roßdorf.** — Pfdf. — 92 H. 624 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Landgericht Hanau. — Obergericht Hanau. — Dicht an der Nordostseite des Dorfes besteht seit 1832 ein gewerkschaftliches Braunkohlenwerk, und im Dorfe sind 4 Branntweinbrennereien. An der Stelle der am Ostende des Dorfes ehemals befindlichen Klostergebäude steht jetzt ein Bauernhof.

**Roßfeld.** — Pfkdf., mit 1 Vogtei und 2 Höfen. — 103 H. 419 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürstenth. Coburg. — 1) Patrimonialger. des von Hendrich'schen Rittergutes daselbst, z. Thl.; 2) Patrimonialgericht des v. Heßberg'schen Rittergutes daselbst, z. Thl.; 3) des Stadtraths zu Rodach Patrimonialgericht zu Groß-Walbur, zum Thl.; 4) Justizamt Rodach, z. Thl. (42 H.). — Justizcollegium Coburg.

**Roßhof** b. Roßdorf. — Gut. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Wasungen; 2) Kreis- und Stadtger. Meiningen, hinsichtl. der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Roßla**; — (s. Nieder- u. Ober-).

**Roßlau.** — Offene Stadt an der Elbe, mit 1 Kirche, 1 herrschaftlichen Gute u. 1 kleinen herrschaftlichen Schlosse. — 195 H. 1526 E. — Herzogth. Anh.-Cöthen. — Justizamt daselbst. — Landesregierung Cöthen. — Die Stadt liegt in einer Aue, an dem Ausflusse der Roßla in die Elbe, hat durch geschmackvolle Anlagen verschönerte Eingänge und besteht, außer dem Marktplatze, und der Hauptstraße, welche von einem Thore zum andern führt, aus mehreren Seitenstraßen und Gassen. Etwas nördlicher von dem Schlosse liegt die alte, jetzt verfallene Burg. Auf dem Markte steht das neu erbaute, ebenso zweckmäßig, als schöne neue Stadtbrauhaus. Uebrigens ist hier 1 Schule mit 5 Klassen. Zu der Domaine gehören die benachbarten 4 Vorwerke Tornau, Meinsdorf, Bernsdorf und Schlepke. — Ein Hospital oder ähnliche Hülfsanstalten fehlen. — Ackerbau und gewöhnliche städtische Gewerbe, mit Holzhandel, Schifffahrt und Fischerei, welche die Elbe darbietet. — 3 Vieh- u. Krammärkte ohne Bedeutung. — Justizamt, Rentamtei, Superintendur, Posterpedition, Steueramt (für Dessau und Cöthen gemeinschaftlich), nebst einem Packhofe und Getreidemagazin, in einiger Entfernung von der Stadt an der Elbe, und 1 amtsässiger Magistrat. — Roßlau ist auch Anhaltepunkt der Berlin-Anhalt'schen Eisenbahn. — 2 Mahl-, Oel- und Schneidemühlen nordwestlich (beide Erbpachts-Mühlen), 1 Papiermühle, alle 3 an der Rossel; 1 herzogl. Ziegelei an der Südseite und 1 Försterei am östlichen Ende der Stadt.

**Rost-Mühle** bei Löhma. — Mühle, nach Löhma eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürstl. Reußische Herrschaft Schleiz. — Justizamt Schleiz. — Landesreg. Gera.

**Roß-Mühle** b. Roßfeld. — Mühle, nach Roßfeld eingepf. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürstenth. Coburg. — Patrimonialgericht des von Heßberg'schen Rittergutes zu Roßfeld. — Justizcollegium Coburg.

**Rotberg**; — (s. Roth am Berg).

**Rotenburg.** — Stadt, mit 1 Residenzschlosse, 1 Hofkapelle und 4 schönen Kirchen. — 456 H. 3645 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rotenburg I. — Obergericht Cassel. — Rotenburg, zu beiden Seiten der Fulda in ebener Lage und von schönen Bergen umschlossen, besteht aus der Altstadt am linken Ufer, und der Neustadt am rechten Ufer, welche beide durch eine hölzerne Brücke verbunden sind. Die Altstadt hat Ringmauern mit 3 Thoren, die Neustadt aber nur einen Graben und Wall. Bemerkenswerth von den Gebäuden sind das Schloß, früher die Residenz des Landgrafen von Hessen-Rotenburg, die Altstädter Kirche auf dem Marktplatze, die Stiftskirche und das Rathhaus. — Die Stadt ist der Sitz eines Landrathsamtes, einer Renterei, einer Steuerinspection, eines Nebensteueramtes, eines Postamtes und

eines Stadtrathes, sowie der beiden Justizämter Rotenburg I. und II., ingleichen einer Oberförsterei und eines Hof-Rentamtes. — Uebrigens 1 Bürgerschule. — Ackerbau, sonst auch ansehnlicher Weinbau, Runkelrübenzucker-Fabrik, einiger Leinenhandel und Gerberei. — Durch das im J. 1834 erfolgte Erlöschen der Rotenburgischen Linie des Hessischen Fürstenhauses hat Rotenburg aufgehört, die Residenz der Landgrafen zu sein.

**Rotenkamp.** — Kirchdf. — 19 H. 131 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Königslutter. — Kreisgericht Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Rotenkirchen.** — Df., mit Filialk. von Burghaun. — 80 H. 757 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Burghaun. — Obergericht Fulda. — Das Dorf, am linken Ufer der Haune, zwischen dem Heuer- und Werseberge, besteht zu $\frac{2}{3}$ aus Protestanten und zu $\frac{1}{3}$ aus Juden, welche hier eine Synagoge haben. An dem jenseitigen Ufer der Haune, worüber 2 Brücken führen, liegt der mit einer Kapelle versehene Todtenhof. Die Einwohner sind meist Weber. Der Ort hat 2 Jahrmärkte, und an dem jenseits der Haune liegenden Salzberge befindet sich eine Salzquelle. Zu dem Dorfe gehört die Unterrain-Mühle.

**Rotenstek.** — Erblich adeliges, jetzt Kammergut an dem Silberbache, nach Stadt Horn eingepf. — 3 H. 18 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Horn. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Rotenthal.** — Df. an der Elster, mit 1 Kammergute, nach Caselwitz eingepfarrt. — 17 H. 105 E. — Fürst. Reuß Greiz. — Justizamt Unter-Greiz. — Regierung Greiz. — Kattunfabrik und 1 Mühle.

**Roth** oder Röthge. — Dorf an der Lahn, mit 1 Edelhofe und Filialk. von Fronhausen. — 80 H. 482 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Justizamt Fronhausen. — Oberger. Marburg.

**Roth.** — Df., mit 1 Hofgute, nach Berge eingepfarrt. — 90 H. 587 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Churfürstl., gräfl. Isenburg'sches Justizamt Meerholz. — Obergericht Hanau.

**Roth** b. Hildburghausen. — Filialdf. von Bedheim. — 48 H. 264 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialgericht daselbst; 2) Kreis- u. Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Das Dorf liegt in einem Thale und hat eine etwas davon entfernt gelegene Mühle.

**Roth** b. Schalkau. — Kleines Df., nach Weissenbrunn vorm Wald eingepfarrt. — 14 H. 76 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Roth am Berg** oder Rotberg b. Leutersdorf. — Hof. — 1 H. 11 E. — Herzogth. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Sonnefeld. — Justizcollegium Coburg.

**Roth am Forst.** — Df., nach Grub am Forst eingepf. — 15 H. 94 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Sonnefeld. — Justizcollegium Coburg.

**Roth**; — (s. Ober- u. Unter-).

**Roth.** — Df., nach Dillenburg hinsichtlich der Katholischen, nach Herborn hinsichtlich der Evangelischen eingepf. — 44 H. 265 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Roth.** — Df., nach Niedertiefenbach eingepf. — 38 H. 229 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Roth.** — Dorf, nach Salz hinsichtlich der Katholischen, nach Wilmenroth hinsichtlich der Evangelischen eingepf. — H. und E. siehe bei Salz. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Das Dorf bildet mit Salz Eine Gemeinde.

**Rothe Kuhle** b. Sommersell. — Colonate (6), nach Bega eingepf. — 6 H. 65 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Brake. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Der Ort besteht aus 3 größeren und 3 kleineren Colonaten, welche einen Theil der Bauerschaft Sommersell ausmachen.

**Rothe Mühle** bei Frellstedt. — Mahlmühle an der Schunter. — 1 H.

7 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Königslutter. — Kreisgericht Wolfenbüttel.

**Rothe Mühle** b. Friedewald. — Mühle, nach Friedewald eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Friedewald. — Obergericht Fulda.

**Rothe Mühle** b. Rengershausen. — Mühle, nach Rengershausen eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Frankenberg. — Oberger. Marburg.

**Rothe Mühle** bei Bornich. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Rothe** oder **Beidenauer Mühle** b. Altenhain. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Rothe** oder **Hopfen-Mühle** bei Flörsheim. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hochheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Rothe Mühle** b. Weida. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Stadtrath Weida. — Criminalger. ebendaselbst. — Landesregierung Weimar.

**Rothe Mühle** b. Wohlmuthhausen. — Mühle. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Kaltennordheim. — Criminalger. Dermbach. — Landesregier. Eisenach.

**Rothe Mühle** b. Wege. — Mahl- und Sägemühle. — 1 H. 8 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Oberjustizamt Niederwildungen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Rothenacker** od. Rodenacker. — Df., nach Mißlareuth eingepf. — 45 H. 241 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Hirschberg. — Landesregierung Gera.

**Rothenbach.** — Df., nach Linderkreuz eingepf., mit 1 Vorw. — 12 H. 59 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. Münchenbernsdorf. — Criminalger. Weida. — Landesreg. Weimar. — Leinweberei.

**Rothenbach.** — Df., nach Schönberg hinsichtlich der Katholischen, nach Westerburg hinsichtlich der Evangelischen eingepf. — 42 H. 255 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Mit dem Dorfe sind Himburg und Pfeiffenstern zu Einer Gemeinde verbunden.

**Roth(en)beck** b. Lübeck. — Gärtnerhäuser an der Landstraße von Lübeck nach Hamburg, zum Kirchsp. Dom in Lübeck gehörig. — 9 H. 47 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Mühlenthorbezirk. — Landgericht der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst.

**Rothenbergen.** — Dorf, an der Frankfurt-Leipziger Straße, nach Berge eingepf. — 99 H. 567 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Churfürstl., gräfl. Isenburg'sches Justizamt Meerholz. — Obergericht Hanau.

**Rothenburger Thurm** b. Broitzen. — Wirthshaus, nach Broitzen eingepf. — 1 H. 6 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vechelde. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Rothenburgsort** b. Billwärder. — Einzelnes Gehöft auf Billwärder, an der Elbe, im Süden von Billwärder-Ausschlag, nach Moorfleth eingepf. — 1 H. 10 H. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Marschlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — An Länderei gehören dazu 36 Morgen.

**Rothenditmold.** — Df., nach Kirchditmold eingepf. — 48 H. 367 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landger. Cassel. — Obergericht Cassel.

**Rothenhausen** b. Lübeck. — Einzelnes Haus, an dem Ausgange der Wackenitz aus dem Ratzeburger See, nach Grönau eingepfarrt. — 1 H. 10 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Mühlenthorbezirk. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Die Lübeck'schen Bürger besitzen hier einen Stapelplatz für Holz.

**Rothenhausen** b. Lübeck. — Einzelnes Haus, zum Kirchsp. Rensefeld gehörig. — 1 H. 15 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Holsteinthorbezirk. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst.

**Rothenhof.** — Hof an der Hörschel, nach Eisenach eingepf., mit 1 Papiermühle. — 7 H. 44 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Eisenach. — Criminalgericht ebendaselbst. — Landesregier. Eisenach.

**Rothenhof.** — Df., mit 1 Rittergute, nach Einberg eingepf. — 11 H.

88 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Neustadt an der Haide. — Justizcolleg. Coburg.

**Rothe(n)hof** b. Wolfenbüttel. — Landgut vor dem Herzogthore. — 1 H. 11 E. — Herzogth. Braunschweig. — Stadtger. Wolfenbüttel. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Rothenhof** bei Esbeck. — Weiler. — 1 H. 9 H. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöningen. — Kreisgericht Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Rothenlachen** b. Sigmaringen. — Weiler, nach Kloster-Wald eingepf. — 6 H. 47 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Wald. — Hofger. Sigmaringen — Der Ort gehört zum Gemeindeverband Riedetsweiler.

**Rothe(n)mann**. — Df., mit Filialk. von Hattenhof. — 43 H. 488 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda. — Zu dem Dorfe gehören der Hof Kaltewick, 1 Papier-, die Haun- und die Dick-Mühle.

**Rothen-Mühle** b. Braunschweig. — Forsthaus. — 1 H. 9 E. — Herzogth. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Rothensee**. — Df., mit Filialk. von Unterhaun. — 57 H. 356 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landger. Hersfeld. — Oberger. Fulda.

**Rothenstein**. — Pfarkdf. an der Saale. — 96 H. 430 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar-Jena. — Justizamt Jena. — Criminalgericht Weimar. — Landesregier. Weimar. — Das Dorf hält 2 Jahr- u. Viehmärkte. — Wüstung Klein-Rothenstein.

**Rotherains-Mühle** bei Richelsdorf. — Mühle, nach Richelsdorf eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rentershausen. — Obergericht Cassel.

**Rotherbaum** b. Hamburg. — Häuserreihe, zum Kirchsp. St. Pauli gehörig. — 65 H. 180 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Patronat der Vorstädte zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Die Häuser liegen am Wege von Hamburg nach Eppendorf und bilden mit dem botanischen Garten, der Sternschanze, den Häusern bei den Begräbnißplätzen und dem westlichen Theile von Pöseldorf seit dem Jahre 1836 eine eigene Voigtei.

**Rotherhof** bei Berndroth. — Hof. — 1 H. 12 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Rother Ochse** b. Hayn. — Einzelnes Gut, nach Hohenleuben eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Dölau zu Greiz. — Regierung Greiz.

**Rother Trutz** bei Lobenstein. — Wirthshaus, nach Lobenstein eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregierung Gera.

**Rothes Haus** b. Oranienbaum. — Herzogl. Vorw., nach Riesigk eingepf. — 17 H. 111 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Oranienbaum. — Landesregierung Dessau. — Bei dem Vorwerke, zum Gute Wörlitz gehörig, befinden sich einige Drescherhäuser mit etwas Garten-, Acker- und Wiesenland. — 1 Windmühle.

**Rothes Vorwerk** bei Burg. — Herrschaftl. Vorwerksgut, in die Schloßkapelle zu Burg eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürstenth. Reuß-Greiz. — Justizamt Burg. — Regier. Greiz. — Das Vorwerk heißt auch das Sorgen- und Schäfereigut.

**Rothes Vorwerk** b. Weißbach. — Rittergut, nach Weißbach eingepf. — 2 H. 11 E. — Herz. S.-Altenburg. — Justizamt Roda. — Justizcolleg. Altenburg. — Das Rittergut ist in neuester Zeit in 2 Freigüter getheilt, und hat eine bestimmt begrenzte Flur.

**Rotheul**. — Dorf, nach Neuhaus eingepf. — 11 H. 80 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Das Dorf liegt in schlechter, überall mit Holz umgebener Flur. — Zum Gemeindeverband Rotheul gehören von den in der Nähe gelegenen sogenannten Wüstungen 21, welche bewohnt u. selbstständig sind, nämlich: die Biedermanns-, Buhls- oder Büllers-, Büttners- oder Wagners-, Fähnleins-, Franken-, Haasen-, Kessels-, Kirchners-, Kröckels-, Mörders- oder Kratzen-, Peschen-, Pfadenhauers-, Regels-, Röhrigs-, Scherangers-, Schneiders-, Schwarzen-, Siebenbirken-, Betters- und die sogenannten Dreiwüstungen, wovon aber nur 2 zu Meiningen und Rotheul, die dritte zum Königreiche

Baiern gehört. Uebrigens s. Wüstungen b. Rotheul u. die einzelnen Namen dieser Wüstungen am gehörigen Orte.

**Rotheuler Mühle** b. Rotheul. — Mühle, nach Neuhaus eingepf. — 1 H. 10 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Rothhof** oder das rothe Haus, auch Neuenrode, b. Frauenbreitungen. — Hof am Pleßberge, nach Frauenbreitungen eingepf. — 1 H. 10 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtger. Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Rothwesten.** — Df., nach Simmershausen eingepf. — 33 H. 314 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landger. Cassel. — Obergericht Cassel.

**Rott;** — (s. Neugereuther).

**Rott.** — Dorf u. Bauerschaft, nach Exten eingepfarrt. — 17 H. 219 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Sternberg zu Alverdissen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Mit dem Dorfe ist Nösingfeld verbunden.

**Rottdorf.** — Filial des Diaconats zu Blankenhayn. — 35 H. 184 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Blankenhayn. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Rottebreite** bei Oberkaufungen. — Forsthaus, nach Oberkaufungen eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landger. Cassel. — Obergericht Cassel.

**Rottenbach.** — Pfkdf., mit 2 Voigteien. — 32 H. 181 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Patrimonialgericht daselbst, z. Thl.; 2) Justizamt Rodach. — Justizcollegium Coburg. — Das Dorf liegt am Fuße des langen Berges.

**Rottenbach;**—(s. Ober- u. Unter-).

**Rottenbach.** — Df. am Rottenbache, nach Judenbach eingepf. — 3 H. 20 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Ursprünglich wurde der Ort zu einem Blaufarbenwerke angelegt, welches aber, sowie die nachherige Spiegelfabrik, wieder eingegangen ist.

**Rotteroda.** — Df., nach Steinbach eingepf. — 63 H. 396 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Justizamt Steinbach-Hallenberg. — Oberger. Fulda. — Die Einwohner des Dorfes sind alle Eisenarbeiter. Am nahen Moosbach liegt ein Reckhammer, auf welchem Eisen gereckt, Amboße, Sperrhaken und ähnliches Arbeitszeug verfertigt wird. Nördlich über dem Dorfe aber lag auf einem Porphyrfelsen die Moosburg, welche 1273 den Grafen von Henneberg gehörte und 1314 von den Burgmannen des Grafen zerstört wurde.

**Rotterterode.** — Df., nach Kirchheim eingepf. — 25 H. 134 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Niederaula. — Obergericht Fulda.

**Rottleben** b. Frankenhausen. — Pfkdf., mit 1 Rittergute, unweit der kleinen Wipper. — 110 H. 598 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Unterherrschaft. — Patrimonialgericht daselbst. — Regierung Rudolstadt.

**Rottmar** od. Rotmar. — Df., nach Oberlind eingepf. — 21 H. 138 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Der Ort liegt in sumpfiger Gegend.

**Rott-Mühle** b. Unternsuhl. — Mühle, dahin eingepf. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Gerstungen mit Hausbreitenbach. — Criminalger. Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

**Rottorf.** — Kirchdorf a. d. Lutter, mit 1 Edelhofe. — 23 H. 243 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Königslutter. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Rotzenhahn.** — Df., mit katholischer Pfarrk., hinsichtlich der Evangelischen nach Alpenrod eingepf. — 35 H. 157 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Rovelsgrube** b. Barchfeld. — Hof, nach Barchfeld eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Justizamt Herrenbreitungen. — Obergericht Fulda.

**Roxhausen.** — Dorf, nach Berge eingepf. — 18 H. 110 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Homberg. — Justizamt Homberg. — Obergericht Cassel.

**Rubitz** od. Rabitz b. Gera. — Df., mit 1 Rittergute, nach Tieschitz eingepf. — 28 H. 193 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Patrimonialger. daselbst. — Landesregierung Gera. — Ergiebige Gypsbrüche, in denen man öfter fossile Knochen gefunden hat. Zwischen Rubitz u. Tieschitz findet sich die Silbergrube, ein zwischen Feldern gelegener Platz, dem man es dunkel ansieht, daß hier Bergbau getrieben worden ist.

**Ruch-Mühle, oberste**, b. Obergrenzebach. — Mühle, nach Obergrenzebach eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Ziegenhain. — Justizamt Ziegenhain. — Obergericht Marburg.

**Ruch-Mühle, unterste**, b. Schönborn. — Mühle, nach Niedergrenzebach eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Ziegenhain. — Obergericht Marburg.

**Ruck-Mühle** bei Salmünster. — Mühle, nach Salmünster eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Salmünster. — Oberger. Hanau.

**Rudelsdorf.** — Df., mit 1 Rittergute, nach Roßfeld eingepf. — 20 H. 100 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Rodach. — Justizcollegium Coburg.

**Rudersdorf.** — Pfkdf. — 96 H. 489 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Buttstädt. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Rudestädt**; — (s. Groß- u. Klein-).

**Rudisleben.** — Pfkdf. a. d. Gera, mit 1 Kammergute. — 65 H. 278 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrschaft. — Landger. und Justizamt Arnstadt, mit der Competenz über die Eximirten. — Regierung Arnstadt.

**Rudolfshan.** — Dorf, nach Burghaun eingepf. — 24 H. 199 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Burghaun. — Obergericht Fulda.

**Rudolstadt.** — Haupt- u. Residenzstadt, mit 3 Kirchen und 1 Residenzschlosse. — 600 H. 5743 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — 1) Stadtrath daselbst, in Civilsachen; 2) Justizamt daselbst, in Criminalsachen. Letzteres hat mit dem Stadtrathe auch in Civilsachen concurrente Jurisdiction. — Regierung ebendaselbst. — Die Stadt, in einem angenehmen Thale, an der sich hier in 2 Arme theilenden Saale, über welche 2 Brücken führen, und zum Theil von malerischen, oben mit Fichtenwaldung bewachsenen Bergen umgeben, ist freundlich gebaut, mit meistens breiten und geraden Straßen und zum Theil hübschen Häusern, besteht aus der weit kleinern Altstadt u. der eigentlichen Stadt. Der Unterschied zwischen der Stadt und den Vorstädten ist aufgehoben. An dem geräumigen Markte steht das ansehnliche Regierungsgebäude, worin die Landescollegien ihren Sitz haben. In der Stadt liegt auch das Schloß, die Ludwigsburg genannt, mit dem fürstl. Naturalienkabinet. Das eigentliche Residenzschloß, die zum Theil regelmäßig und schön gebaute Heidecksburg, liegt außerhalb, nördlich von der Stadt, auf dem hohen Hainberge, und bietet eine herrliche Aussicht dar. Das Schloß enthält auch eine eigene Kirche, in welche der Hofstaat und die Hofdienerschaft eingepfarrt ist. Nahe bei dem Schlosse, auf demselben Berge, ist noch ein Oekonomiegebäude, das Ganze aber von anmuthigen Spaziergängen und Anlagen umgeben. Ferner sind an öffentlichen Gebäuden vorhanden: das Rathhaus mit einem Thurme, 1 Zucht-, sonst Waisenhaus, 1 Hospital, 1 Gymnasium und 1 Theatergebäude. — Die 2 Kirchen in der Stadt sind die Andreas- oder sogenannte Stadtkirche, mit 1 Oberpfarrer u. 3 Diaconen besetzt, und die Milizkirche, in welche die Garnison eingepfarrt ist. — Für den Unterricht bestehen das schon gedachte Gymnasium (Ludovicianum), 1 Schullehrerseminar, 1 Bürgerschule, 2 Mädchenschulen u. 1 Erziehungsanstalt für arme Mädchen (seit 1823), eine Stiftung der Henriette v. Wurmb; auch hat Rudolstadt einige ansehnliche Bibliotheken und sonstige Sammlungen, unter denen die in dem Regierungsgebäude befindliche, 30 bis 40,000 Bände starke Hauptbibliothek zu bemerken ist. — Rudolstadt ist der Sitz des Ministeriums und sämmtlicher Oberbehörden der Oberherrschaft: der Regierung, des Consistoriums, des Steuercollegiums, der Kammer- u. der Forstverwaltung, ingleichen der unterherrschaftlichen Regierung und des unterherrschaftlichen Consistoriums in Justizsachen. Ferner befinden sich hier von Unterbehörden, außer dem Stadtrathe und dem Justizamte, 1 Superintendur, 1 Amtshauptmannschaft, 1 Steuer-, 1 Rent-

und 1 Postamt. — Fabriken findet man, außer der fürstlichen Spinn- und Tuchfabrik, in Rudolstadt zwar nicht; es werden aber sonst mannigfache Gewerbe hier getrieben, als: Holzhandel, Obst- und Gartenbau, Flößarbeit. Es sind hier ferner mehrere Gasthöfe, Mühlen, 2 Apothen, 1 Glockengießerei, 2 Ziegeleien, gute Brauerei mit Felsenkellern, 1 Buchdruckerei mit Wochenblatt, 1 privilegirte Hof-, Buch- und Kunsthandlung und 1 Musikalienhandlung mit musikalischer Leihanstalt. Den Verkehr befördern 1 Woll- u. 1 Roßmarkt, 6 Jahr- und 6 Viehmärkte. — Auf allen Seiten der Stadt sind Gärten mit niedlichen Häusern und Lauben. Unter den Vergnügungsorten ist besonders der Anger zu bemerken. Auf diesem befindet sich das Theater; ferner die Halle mit einem Tanzsaale, das Schießhaus, das herrschaftliche Haus u. s. w. Eine halbe Stunde von der Stadt, nach dem Dorfe Hasel zu, ist seit 1812 eine schwache Mineralquelle mit einem dabei angelegten Badehause. — Das Fürstenthum Schwarzburg-Rudolstadt besteht aus 2 ungleichen, 7 Meilen von einander entfernten, durch Preußisches u. Weimarisches Territorium getrennten Gebietstheilen, der Ober- und der Unterherrschaft, von denen jede für sich auch nicht einmal ein zusammenhängendes Ganzes ausmacht, indem sowohl die größere Oberherrschaft, abgesehen von einigen kleinen Parcellen, aus 2 Landesdistrikten bestehet, als von der Unterherrschaft Frankenhausen, 2 Gerichtsbezirke (Straußberg u. Schlotheim) durch Schwarzburg-Sondershausen'sches Gebiet geschieden sind. — Der Flächeninhalt des Fürstenthums wird verschieden, von dem Einen zu 21, von dem Andern zu 20, von einem Dritten zu 19 und von einem Vierten nur zu 16 □ Meilen, angegeben. Von den 19 □ Meilen, welche Angabe glaubwürdiger erscheint, sind 16 auf die Ober- und 3 auf die Unterherrschaft zu rechnen. Nach der Zählung vom J. 1824 befanden sich in dem Fürstenthume 56,992 E., nämlich 44,325 in 6 Städten und 142 Dörfern der Oberherrschaft, und 12,667 E. in 1 Stadt, 1 Marktflecken und 13 Dörfern der Unterherrschaft. Nach einer neuern Mittheilung der fürstl. hochlöbl. Regierung zu Rudolstadt, d. d. 6. Decbr. 1842, beträgt die Einwohnerzahl der Oberherrschaft 52,043, dazu obige 12,667 E. der Unterherrschaft (wovon neuere Data nicht vorliegen), beträgt die Gesammteinwohnerzahl des Fürstenthums gegenwärtig mindestens 64,710. — An der Spitze der Staatsverwaltung in dem Fürstenthume stehet das Geheimraths-Collegium zu Rudolstadt. Demselben untergeordnet sind folgende nächste Oberbehörden: 1) die fürstl. Regierung zu Rudolstadt; 2) die fürstl. Rentkammer zu Rudolstadt; 3) das fürstl. Steuercollegium ebendaselbst; 4) das fürstl. Consistorium ebendaselbst, für Kirchen- u. Schulsachen der Oberherrschaft, und 5) die fürstl. Landeshauptmannschaft zu Frankenhausen, als Landes-Administrationsbehörde u. Kircheninspection für die Unterherrschaft Frankenhausen (besage Verordnung v. 7. Novbr. 1808 und Publicandum v. 7. Octbr. 1819, S. 87 u. f. und 177 u. f. der Nachträge zu der Prozeßordnung für das Fürstenthum, und Frankenhausen'sches Intelligenzblatt vom J. 1819, Stück 41). Die unteren Administrativbehörden sind: die Rentämter, Forstverwaltungen, Justizämter, indem bei diesen so wenig wie bei der Regierung eine Trennung der Administrativgeschäfte von der Justizpflege statt gefunden hat, die Stadträthe und die Patrimonialgerichte der Vasallengüter. — Zur Justizverwaltung sind bestellt: A. als Unterinstanzen: a) die fürstl. Justizämter zu Blankenburg, Ehrenstein zu Paulinzella, Königsee, Könitz, Leutenberg und Oberweißbach, sämmtlich in der Oberherrschaft; ferner: Frankenhausen mit Seega, und Straußberg, in der Unterherrschaft; b) die Stadträthe zu: Königsee, Leutenberg und Rudolstadt in der Oberherrschaft *), und zu Frankenhausen in der Unterherrschaft; c) die Patrimonialgerichte, 16 an der Zahl, davon 3 in der Unterherrschaft. B. Als mittlere Oberinstanzen: a) die fürstl. Regierung zu Rudolstadt; b) das fürstl. Consistorium ebendaselbst, beide für das ganze Fürstenthum. C. Als höchste Instanz: das gemeinschaftliche herzogl. Anhalt'sche und fürstl. Schwarzburgische Oberappellationsgericht zu Zerbst. Der oben benannten fürstl. Landeshauptmannschaft zu Frankenhausen ist der größte Theil der Function als Justizbehörde, besonders nach Abtretung der Aemter Kelbra und Heringen an Preußen im J. 1819 durch die

*) Die in derselben noch befindlichen Stadträthe zu Blankenburg, Ilm und Teichel haben nur eine geringe, fast blos auf actus voluntar. Jurisdict. beschränkte Gerichtsbarkeit.

oben angeführten landesherrlichen Verordnungen vom 7. Novbr. 1808 und 7. Octbr. 1819, entnommen, und es sind die Geschäfte der eigentlichen Civil- und Criminalrechtspflege seit dem 1. Jan. 1820 auf die Regierung und das Consistorium übergegangen, so daß die Landeshauptmannschaft nur den Wirkungskreis einer Administrativbehörde hat. Nur folgende, mit der Justizverwaltung gewöhnlich verbundene Geschäftszweige sind derselben nach wie vor geblieben: die Verwaltung des Lehnweses, mit der beigesetzten Unterschrift: „als Lehnhof," alle Pupillen-Angelegenheiten, nebst der Ertheilung von Alienationsdecreten und der veniae aetatis; die Geschäfte, welche zur jurisdictione voluntaria gerechnet werden, mit Einschluß der auf das Hypothekenwesen Bezug habenden Gegenstände und Visitationen der Untergerichte. Im Falle der Beschwerdeführung über das Verfahren der Landeshauptmannschaft gehet der Weg unmittelbar an den Landesherrn. Die betreffenden Untergerichte sind der Landeshauptmannschaft eben so untergeordnet, wie der fürstl. Regierung. Eine besondere Gerichtsbarkeit wird von dem Hofmarschallamte zu Rudolstadt und dem Militairgericht ebendaselbst ausgeübt. Das Nähere über die Gerichtsverfassung und die Competenz aller dieser Gerichtsstellen ist in dem von dem Verfasser herausgegebenen „Justizorganismus der Deutschen Bundesstaaten," Leipzig 1836, bei Weber, angezeigt zu finden.

**Rülfingen.** — Pfarrdf. an der Ablach. — 106 H. 663 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Sigmaringen. — Hofger. Sigmaringen.

**Ruensiek.** — Bauerschaft und Dorf an der Niese, nach Schwalenberg eingepfarrt. — 11 H. 49 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schwalenberg. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Rugenbergen** oder **Ruhebergen** bei Hamburg. — Wärder der Elbinsel Waltershof, zum Kirchspiel St. Pauli gehörig. — H. u. E. s. bei **Waltershof**. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Marschlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Die Länderei enthält 94 Morgen. — An der nordöstlichen Seite der Insel ist eine Kornwindmühle.

**Ruggelb.** — Dorf, nach Bendern eingepf. — 90 H. 534 E. — Fürst. Liechtenstein. — Untere Landschaft (vormals Reichsherrschaft) Schellenberg. — Oberamt Vaduz. — Fürstlich Liechtenstein'sche Hofcanzlei zu Wien.

**Ruhla.** — Flecken, mit 1 großherzoglichen Jagdhause und 2 Kirchen. — 553 H. 3005 E. — 1) Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach, z. Thl., mit 240 H. 1533 E. — Justizamt Eisenach. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregier. Eisenach. — 2) Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha, zum Theil, mit 313 H. 1472 E. — 1) Patrimonialgericht Thal, über 213 H. mit 958 E.; 2) Justizamt Tenneberg, über 100 H. mit 514 E. — Justizcollegium Gotha. — Ruhla, dieser schon im 11. Jahrhundert angebaute Fabrik- und Badeort, liegt in einem engen Thale des Thüringer Waldes, zwischen hohen, waldigen Bergen hingebaut, krümmt sich mit dem Bache Ruhl (oder Erbstrom), der ihn in 2 Theile scheidet, beinahe eine Stunde lang an den Füßen dieser Berge hin. Der Bach bestimmt die Grenze zwischen Eisenach und Gotha so genau, daß oft von manchen Häusern ein Theil im Gotha'schen, der andere im Eisenach'schen liegt. Von den beiden Theilen liegt der Gotha'sche östlich, die Eisenach'sche westlich am Flüßchen. Die Häuser sind meistens an den Abhängen der steilen Berge erbaut. In der Eisenacher Hälfte liegen: das obgedachte Jagdhaus, 4 Mahl-, 1 Oel-, 1 Graupen- und 2 Schleifmühlen, ferner 1 Eisen-, 1 Zainhammer und 1 Försterei. — Der Gotha'sche Theil enthält 1 eigene Pfarrkirche, 1 Schule, 2 Gasthöfe und 1 Försterei und ist auch der Sitz eines geistlichen Untergerichts. Wie oben bemerkt ist, besteht der Gotha'sche Theil wieder aus 2 Unterabtheilungen, nämlich aus dem unmittelbaren Amtsantheile, und dem mittelbaren oder dem Thal'schen Rittergutsantheile. — Der Ort hat einen Jahrmarkt, welcher auf der Gotha'schen Seite gehalten wird. Außerdem wird abwechselnd auf der Eisenach'schen u. Gotha'schen Seite ein Wochenmarkt gehalten. — Die Einwohner sind außerordentlich betriebsam. — Es werden hier in erstaunlicher Menge meerschaumene Pfeifenköpfe, Beschläge dazu, Messer und Gabeln, Schlösser und Schlüssel, Feilen, allerlei Kämme, Spinn- und andere Maschinen, lederne Beutel und Handschuhe, Pfeifenröhre, Tabak, Papiermachéwaare u. s. w. verfertigt und verhandelt. — Der Ackerbau

ist wegen der Waldungen und steilen Berge unbedeutend. Im Jahre 1737 wurde auf der Eisenach'schen Seite eine mineralische Quelle entdeckt und der Herzog Karl August von Weimar ließ 1785 eine Brunnenanstalt einrichten, auch mit Gebäuden und Gängen versehen. Die Wirthschaft dazu ist im Forsthause, welches mehrere Badezimmer u. s. w. enthält. Das Wasser der Quelle gehört unter die Stahlwässer und wirkt gegen Nervenschwäche und Gicht.

**Ruhlkirchen.** — Kathol. Pfkdf. — 121 H. 784 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Neustadt. — Oberger. Marburg. — Das Dorf liegt in einem Thale an der Antreff. Die ehemalige Burg der Familie von Ruhlkirchen ist durch den Landgrafen Heinrich I. zerstört worden.

**Ruh-Mühle** b. Zoppothen. — Mühle, nach Zoppothen eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Burgk. — Regierung Greiz.

**Ruhstetten** b. Sigmaringen. — Df., nach Linz im Badischen eingepf. — 23 H. 143 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Wald. — Hofgericht Sigmaringen. — Der Ort gehört zum Gemeindeverband Riedetsweiler und war früher ein Bestandtheil der Abtei Wald.

**Rübeland.** — Eisenhüttenort an der Bode. — 53 H. 383 E. — Herz. Braunschweig. — Fürst. Blankenburg. — Justizamt Blankenburg. — Kreisger. ebendaselbst. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Bei dem Orte sind: 1 Hochofen und 1 Frischfeuer, 1 Blankschmiede und 1 Papiermühle, sämmtlich von der Bode getrieben. In der Nähe das romantische Kreuzthal mit den Blankenburger Marmorbrüchen, einer Marmor-Mühle, die auch aus dem schönen Porphyr der Nachbarschaft Vasen verfertigt, und den Tropfsteinhöhlen, Baumanns- u. Bielshöhle. — Postwärterei und Oberhütteninspection, wozu gehören: die Eisenhütten zu Rübeland mit 1 Hochofen, 1 Cupolofen, 2 Frischfeuern und 1 Axenschmiederei zu Neuwerk, Ludwigshütte, Altenbrack, Tanne; ferner die Eisenfactoreien zu Rübeland und zu Tanne; die Nebenniederlage zu Blankenburg, die Marmor-Mühle unweit Rübeland und die Gelberde-Grube bei Blankenburg.

**Rübenhof** bei Hattenhof. — Hof, nach Hattenhof eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

**Rückerode** b. Hundelshausen. — Hof. nach Hundelshausen. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Witzenhausen. — Justizamt Witzenhausen. — Obergericht Cassel.

**Rückeroth.** — Standesherrl. Df., mit evangelischer Pfarrkirche, hinsichtlich der Katholischen nach Herschbach eingepf. — 29 H. 176 E. — Herz. Nassau. — Herzoglich Nassauisches und fürstlich Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Rückers.** — Df., mit Filk. v. Marbach. — 45 H. 300 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Hünfeld. — Justizamt Hünfeld. — Oberger. Fulda.

**Rückers.** — Dorf, mit Filk. von Flieden. — 105 H. 868 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Oberger. Fulda. — Das Dorf hat 2 Jahrmärkte. — Dazu gehören 9 Mühlen und Höfe.

**Rückersdorf.** — Pfkdf. — 33 H. 231 E. — a) Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar, z. Thl. (mit 7 H. 46 E.). — Patrimonialger. Thränitz. — Criminalgericht Weida. — Landesregier. Weimar. — b) Herz. S.-Altenburg, z. Thl. (mit 26 H. und 185 E.). — 1) Patrimonialger. daselbst, über 7 H. mit 55 E.; 2) Patrimonialger. Blankenhayn, über 1 Gut mit 9 E.; 3) Justizamt Ronneburg, über den größten Thl. an 18 H. mit 121 E., hinsichtlich der Obergerichtsbarkeit aber ausschließlich. — Justizcoll. Altenburg.

**Rückersdorf** b. Cahla. — Df., nach Uhlstädt eingepf. — 20 H. 112 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Uhlstädt. — Justizcollegium Altenburg.

**Rückersfeld.** — Df., nach Oberhülsa eingepf. — 8 H. 66 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homberg. — Justizamt Homberg. — Oberger. Cassel.

**Rückershausen.** — Df., mit Filk. v. Neukirchen. — 24 H. 132 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Neukirchen. — Obergericht Marburg.

**Rückershausen.** — Df., nach Neunkirchen hinsichtlich der Evangelischen, nach Mengerskirchen hinsichtlich der Katholischen eingepf. — 13 H. 89 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Rückershausen.** — Df., mit evangelischer Filk. v. Kettenbach, hinsichtlich der Katholischen nach Dalsbach eingepfarrt. — 59 H. 363 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen. — Bei dem Dorfe befinden sich 1 Mühle (Unter-Mühle) u. 1 Eisensteingrube.

**Rückers-Mühlen** oder Mühlen im Rückersgrunde. — Mühlen, nach Großkröbitz eingepf. — 3 H. 21 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Altenberga. — Justizcollegium Altenburg.

**Rückerswind.** — Kleines Df., nach Effelder eingepf. — 19 H. 104 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Rückgrund** b. Flieden. — Hof, nach Flieden eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Oberger. Fulda.

**Rückingen.** — Pfkdf., mit einem herrschaftlichen Hofe. — 95 H. 852 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Churfürstl., fürstl. Isenburg'sches Justizamt Langenselbold. — Obergericht Hanau. — Das Dorf, in der Ebene der Kinzig, über welche hier eine Brücke führt, besitzen seit 1759 die Grafen v. Isenburg als Gesammtgut. Von den Einwohnern sind $\frac{1}{11}$ Juden.

**Rüden** bei Aschenhausen. — Wüstung. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Patrimonialger. Aschenhausen. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

**Rüdersdorf.** — Pfkdf. — 110 H. 595 E. — a) Herz. S.-Altenburg (z. Thl., mit 48 H. u. 310 E.). — Kreisamt Eisenberg. — Justizcollegium Altenburg. — b) Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera (z. Thl., excl. Pfarre und Schule, mit 62 H. mit 375 E.). — Justizamt Gera. — Landesregier. Gera. — Das Dorf, in einer waldigen Gegend belegen, hat 2 Mühlen, die Bach- (Stöbnitz-) und 1 Windmühle. Die Kirche des Dorfes gehört zum Altenburgischen Hoheitsantheile. — Handel mit Waldbeeren, Holzsamen und Holzwaaren. Landfuhrleute, Steinhauer.

**Rüdesheim.** — Hübsche Stadt in einer der schönsten Gegenden des Rheingau's, mit 2 Kirchen, hinsichtlich der Evangelischen nach Erbach im Rheingau eingepfarrt. — 380 H. 2262 E. — Herz. Nassau. — Justizamt daselbst. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Weinbau und Weinhandel (2 große Weinhandlungen); Schifffahrt. Der Weinbau ist bedeutend, indem der Ort an 1,500 Morgen Rebland hat. Der beste unter allen Rüdesheimer Weinen wächst auf dem sogen. Berge, einer steilen, in 180 Terrassen abgetheilten Weinhöhe, die 400 Morgen enthält und auf der alle Stellen, wo der Boden zu felsig und ohne Erde ist, mit künstlichen Verpflanzungskörben besetzt sind. Die andern bessern Lagen sind im Hinterhaus, Oberfeld und Rottland. Merkwürdig sind die 4 Burgen zu Rüdesheim, die sich aus der Vorzeit erhalten haben, als: die Niederburg, zunächst am Rheine, und die Hauptburg, welche der jetzige Besitzer, der Graf v. Ingelheim, vor fernerm Verfall gesichert hat, und in welcher Wendeltreppen in die nach altem Rittercostüme eingerichteten Wohnzimmer u. auf die thurmartigen Zinnen mit der herrlichsten Aussicht führen; die obere oder Brosenburg, unmittelbar an die Niederburg stoßend, mit einem Graben umschlossen und aus einem viereckigen Thurme und einem noch zum Theil bewohnten Gebäude bestehend; die Vorderburg, mitten in Rüdesheim, von der nur ein Thurm übrig ist; und die Brömserburg oder neue Burg, in dem obern und höchsten Theile der Stadt belegen, ein großes Gebäude, worin der Rittersaal und die Kapelle merkwürdig sind. Auch verdient bemerkt zu werden: der vielbesuchte Niederwald, auf einer Höhe bei Rüdesheim, welchen der vormalige Besitzer in einen reizenden Park verwandelt und daselbst ein niedliches Schloß erbaut hat, von dessen Belvedere man eine überraschende Aussicht in die furchtbare Tiefe des Rheins und in das finstere, romantische Rheinthal bis Bacharach hinab genießt. Auf einem Vorsprunge des Berges steht ein kleiner, runder, auf 8 Säulen ruhender Tempel, wo man den ganzen paradiesischen Rheingau mit allen Krümmungen des majestätischen Rheins vor sich hat, sowie von der sogenannten Rossel, einem ruinenartig errichteten Gebäude auf einer hinausragenden, schroffen Felsenspitze des Niederwaldgebirges. Auf dem Gipfel des Felsenberges, wo die Blume des Rüdesheimer Weines wächst, liegen die Ruinen des Schlosses Ehrenfels, dem gegenüber mitten im Rheine auf einer Felseninsel der berüchtigte Mäusethurm steht. — Die empfehlens-

werthesten Gasthöfe sind: Engel, Adler, Schiff, Schwan. — Rüdesheim ist auch der Sitz eines Steueramtes, einer Postverwaltung und eines katholischen Decanats.

**Rüdigheim.** — Pfdf. am Krebsbache, mit 1 Rittergute. — 84 H. 516 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Landger. Hanau. — Obergericht Hanau. — Die Gebäude und Güter der ehemals hier gewesenen Johanniter-Ordens-Commende sind jetzt Staatseigenthum.

**Rüdigheim.** — Df., mit Filk. von Amöneburg. — 51 H. 346 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Kirchhain. — Justizamt Amöneburg. — Obergericht Marburg.

**Rühen.** — Df. — 33 H. 273 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Rühle.** — Pfkdf. an der Weser. — 58 H. 452 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Holzminden. — Kreisgericht ebendaselbst. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Rühme** od. **Rhüme.** — Df. an der Schunter. — 12 H. 109 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisgericht Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Rümmer.** — Df. — 23 H. 174 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Rüningen.** — Kdf. — 32 H. 283 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Rüninger Thurm** b. Rüningen. — Einzelnes Zoll-Haus. — 1 H. 7 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Rüssels-Mühle** b. Rengershausen. — Mühle, nach Rengershausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Frankenberg. — Justizamt Frankenberg. — Obergericht Marburg.

**Rüßdorf** b. Weida. — Dorf, nach Waltersdorf eingepf., mit 1 Rittergute und 2 Mühlen. — 11 H. 62 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Patrimonialgericht daselbst. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar. — Die 2 Mühlen sind: die Waltersdorfer und die Eula-Mühle an der Elster.

**Rüttmannsdorf.** — Kleines Dorf, nach Neustadt an der Haide eingepf. — 10 H. 61 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Patrimonialgericht Weißenbrunn vorm Wald; 2) Patrimonialger. Oerlsdorf, z. Thl.; 3) Justizamt Neustadt an der Haide, über 6 H. — Justizcollegium Coburg.

**Rumbeck.** — Df., nach Fuhlen eingepfarrt. — 90 H. 525 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Landger. Rinteln. — Oberger. Rinteln.

**Rumpenheim.** — Pfarrdf. am linken Mainufer, mit 1 Schlosse. — 74 H. 497 E. — Churf. Hessen. — Provinz Hanau. — Kreis Hanau. — Landger. Hanau. — Obergericht Hanau. — Das Dorf, ummauert, hat eine schöne Lage. Das Schloß, seit 1834 Friedrichsanlage genannt, gehört dem Landgrafen Friedrich von Hessen-Rumpenheim. Es zeichnet sich durch einen schönen Park und herrliche Baumschulen in seinem Garten aus. Die Kirche des Ortes liegt jetzt innerhalb der Parkanlagen, und außerhalb der Ringmauer des Dorfes ist eine neue Gasse angelegt. Das Dorf hat eine Fähre und ein Möbelmagazin.

**Rumpen-Mühle** b. Hasselbach. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herzogthum Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Rumsdorf** b. Oldisleben. — Wüstung. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Oldisleben. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Runkel.** — Stadt an der Lahn, mit 1 steinernen Brücke, 1 Bergschlosse und 2 Kirchen, hinsichtlich der Katholischen nach Villmar eingepfarrt. — 150 H. 895 E. — Herz. Nassau. — Herzoglich Nassauisches und fürstlich Neuwiedisches Justizamt daselbst. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Oberförsterei. — Die Stadt ist standesherrlich, nebst dem größten Theile des Amtsbezirkes. Von dem mit einem breiten, tiefen Graben umgebenen Bergschlosse ist der obere Theil auf der Spitze des Felsens zerstört, der untere aber mit mehreren Thürmen und weitläuftigen Gebäuden noch bewohnt. Ueber die Lahn geht eine steinerne Aufzugsbrücke, auf der in der Mitte ein großes bewohnbares Gebäude steht. — Runkel ist auch der Sitz eines

evangelischen Decanats. — In der Nähe giebt es Eisengruben. — Von der Stadt hat eine Standesherrschaft des Fürsten von Wied-Runkel unter Nassauischer Oberhoheit den Namen, die zum Theil in der Preußischen Provinz Niederrhein an der Lahn liegt. Der Nassauische Theil begreift, außer der Stadt, 17 Dörfer mit 8745 Einwohnern, und ist seit der 1824 erfolgten Erlöschung der Linie Wied-Runkel an den Fürsten von Wied-Neuwied gefallen, der zu Dierdorf seinen Sitz hat. Derselbe ist wegen seiner Standesherrschaften erblicher Landstand in dem Herzogthume und gebornes Mitglied der Herrenbank. Urbringens siehe auch Dietz.

**Runkelsteiner Mühle** bei Heinzenberg. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Runsdorf** bei Altenburg. — Dorf, nach Gieba eingepf. — 20 H. 124 E. — Herzogth. S.-Altenburg. — Patrimonialgericht Hainichen. — Justizcoll. Altenburg.

**Runstedt.** — Kirchdorf. — 32 H. 301 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöningen. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Försterei über das Forstrevier Runstedt von 3929 Waldmorgen.

**Ruppach.** — Dorf, nach Meudt eingepfarrt. — 37 H. 227 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Ruppels-Mühle** bei Rückers. — Mühle, nach Rückers eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Oberger. Fulda.

**Ruppenrod(e).** — Standesherrliches Dorf, nach Kirchahr hinsichtlich der Katholischen, nach Isselbach hinsichtlich der Evangelischen eingepf. — 7 H. 43 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dietz. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Das Dorf gehört zur Grafschaft Holzappel.

**Ruppersdorf.** — Pfarrkirchdf. am rechten Ufer der Saale, mit 1 Rittergute. — 54 H. 370 E. — Fürstlich Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — 1) Patrimonialgericht daselbst, über 15 halbe Höfe; 2) Justizamt Lobenstein; 3) Justizamt Saalburg, über 1 ganzen und 1 halben Hof. — Landesregierung Gera.

**Rupperts** (Rupprechts od. Ruppers) bei Solz. — Hof, nach Nordheim eingepf. — 6 H. 31 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Ruppertshain.** — Dorf, nach Epstein, hinsichtlich der katholischen Einwohner nach Fischbach eingepf. — 37 H. 225 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Ruppertshofen.** — Df., mit evangelischer Pfarrk. — 48 H. 289 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Rupperts-Mühle** b. Almendorf. — Mühle, nach Almendorf eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Landgericht Fulda. — Oberger. Fulda.

**Rusbend.** — Dorf am Schauenburger Walde, nach Meinsen eingepf. — 51 H. 297 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Bückeburg. — Regierung Bückeburg.

**Rusitz** oder **Rositz** b. Gera. — Df., nach Roben eingepf. — 17 H. 138 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Patrimonialger. Steinbrücken mit Roben. — Landesregier. Gera. — Das Dorf enthält 6 Spann- und 11 Handgüter.

**Rußdorf.** — Großes Dorf, mit Filialk. von Kaufungen, mit 1 Mahlmühle. — 157 H. 1031 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Justizcollegium Altenburg. — Das Dorf liegt entfernt, im Erzgebirge Sachsens.

**Rußdorf** bei Weida. — Dorf, nach Hilbersdorf eingepf., mit 1 Mühle. — 21 H. 131 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Patrimonialger. Endschütz. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

**Rußhütte** bei Schmalenbuche. — Dorf, nach Neuhaus eingepf. — 9 H. 54 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Oberweißbach. — Regierung Rudolstadt.

**Rutha** (Roda genannt) b. Jena. — Filialdorf von Lobeda, an der Roda, mit 2 Mühlen. — 20 H. 118 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialger. Wöllnitz mit Rutha. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Die 2 Mühlen heißen die Ober- und Unter-Mühle.

**Ruttersdorf.** — Pfarrkirchdf., mit 1 Mahl- und Schneidemühle. — 31 H. 207 E. — Herzogth. S.-Altenburg. — Justizamt Roda. — Justizcollegium Altenburg.

**Ruxbrucher Zoll** b. Trautenstein. Zollhaus. — 1 H. 8 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Hasselfelde. — Kreisger. Blankenburg. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

# S.

**Saalbach** bei Pottiga. — Weiler, nach Frössen eingepf. — 6 H. 27 E. — Fürstlich Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Hirschberg. — Landesregier. Gera. — Der Ort, dicht an der Saale und an der Baierschen Grenze belegen, besteht aus 1 Wirthshause mit einer bedeutenden Brauerei, 1 Mühle, 1 Gerberei u. 3 kleinen Häusern.

**Saalborn.** — Pfkdf., mit 1 Erblehngute. — 47 H. 207 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Berka mit Tonndorf. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar. — Vorzügliche Bierbrauerei. — Der Reißberg, ein im nahen Walde gelegenes Gasthaus.

**Saalburg.** — Stadt an der Saale, mit 1 Pfarrkirche und 1 Schlosse. — 161 H. 1134 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — 1) Stadtrath daselbst, mit beschränkter Jurisdiction über 122 H.; 2) Justizamt daselbst, über 38 H.; 3) Gericht des Kirchkastens daselbst, über 1 lehnbares Haus an der Saale. — Landesregier. Gera. — Saalburg, am tiefsten, südwestlichen Gehänge des hohen Culm, in einem schönen, tiefen Thale belegen, ist sehr alt, und hat aller Wahrscheinlichkeit nach schon zu Ende des 13. Jahrhunderts Stadtrecht gehabt. — Die Stadt hat an geistlichen Gebäuden, außer der Kirche St. Mariae Virginis, welche urkundlich schon 1311 vorhanden war, 1 Inspectors- oder Oberpfarrwohnung, 1 Archidiaconats- und 1 Schulwohnung; an herrschaftlichen Gebäuden: das alte Schloß nebst Thurm, das Amthaus nebst Frohnveste, das Dobeneck'sche Vorwerk (welches ehedem ein Burggut gewesen und zu dem Schlosse Saalburg gehört hat), und das Tummelhaus; an Rathsgebäuden und Bürgerhäusern (und zwar unter Rathsjurisdiction): das Rathhaus, 1 Rathsdienerwohnung und Gemeindehaus, 97 Häuser innerhalb der Stadt und Vorstadt, 1 Hospital; und (unter Amtsjurisdiction) 3 Häuser, incl. 1, so ehemals ins Rittergut zu Zoppothen, jetzt ins fürstliche Amt Burgk gehört. Von den Bürgerhäusern stehen 38 außerhalb der Stadt an der Saale, und zwar 7 unter Raths-, 30 unter Amts- und 1 unter Jurisdiction des Kirchkastens. — Zur Stadt gehören: das ½ Stunde davon nördlich gelegene Kloster zum heiligen Kreuz, welches noch aus einem alten Klostergebäude (jetzt herrschaftlichen Heumagazin) unter Amtsjurisdiction gehörig, einigen alten Mauern (des etwa 1304 von den Gebrüdern Heinrich auf Schleiz errichteten Cistercienserinnenklosters) und 10 Häusern, unter Rathsjurisdiction gehörig, bestehet, und als eine Vorstadt von Saalburg angesehen wird, deren Einwohner Mitbürger heißen; ferner der Kloster- oder Thalhammer, einige hundert Schritte von Saalburg entfernt, am Ausflusse des Wetteraubaches in die Saale, wo 2 Häuser nebst dem Hammer Canzleilehn und der Amtsjurisdiction, und 4 Häuser, incl. 1 im Thale (das Thalgut) der Rathsjurisdiction untergeben sind; die Kloster-Mühle, dem Thalhammer gegenüber, an der Saale, unter Amtsjurisdiction; u. die Kranichs- oder Herren-Mühle, nahe bei der Stadt, oberhalb der Brücke an der Saale, ebenfalls unter Amtsjurisdiction. — Saalburg ist der Sitz eines schriftsässigen Stadtrathes, welcher die Collatur der Kirche und Schule hat, des oben schon genannten fürstlichen Justizamtes, eines Polizeidirectors, eines geistlichen Inspectionsamtes, einer Kornschreiberei, einer Försterei und einer Steuerhebestelle. — Für den Unterricht bestehen hier 1 Knabenschule in 2 Klassen und 1 Mädchenschule. — Neben den gewöhnlichen städtischen Ge-

werden wird hier besonders Holz- und Ochsenhandel getrieben. Uebrigens hat die Stadt 1 Gasthof und 5 Jahr- und Viehmärkte. — Ueber die Saale führt eine hölzerne, jedoch auf steinernen Säulen ruhende Brücke, welche nach ihrer Abbrennung durch die Schweden (1638) wiederhergestellt worden ist (1670). — Die Stadt macht mit den zum Bezirk des Justizamtes gehörigen 7 Dörfern, mehreren Einzelnbesitzungen (Mühlen, Vorwerken und Hämmern) eine eigene Pflege aus, und gehört zu den Besitzungen, welche den beiden jüngern Zweigen des fürstl. Hauses Reuß-Plauen (Schleiz und Lobenstein-Ebersdorf) gemeinsam sind. Dieses Besitzverhältniß gründet sich auf eine im Jahre 1666 erfolgte Landestheilung. Als nämlich in diesem Jahre Heinrich IX. zu Schleiz ohne Leibeserben starb, nahm der bisherige Herr von Saalburg, Heinrich I., Schleiz an und trat dagegen Saalburg als Erbportion an den Herrn von Gera, Heinrich II., ab, und ist seitdem beständig bei Gera verblieben. Bei einer früheren Theilung, im Jahre 1647 (nach dem Tode Heinrichs Posthumi), wurde das Loos Heinrichs I., eines Enkels des Verstorbenen, um der Ausgleichung willen durch mehrere Ortschaften aus den Herrschaften Schleiz und Lobenstein vergrößert, die erstgedachte Theilung aber stellte die alte Begrenzung der Pflege Saalburg wieder her.

**Saaldorf.** — Dorf an der Saale, nach Lobenstein eingepfarrt. — 32 H. 310 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregierung Gera. — Bei dem Dorfe ein Vitriolwerk und ein neu erbautes Jagdschloß Weidmannsheil.

**Saalenhof** b. Trillfingen. — Herrschaftlicher Hof, nach Trillfingen eingepfarrt. — 1 H. 9 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Haigerloch. — Hofger. Sigmaringen.

**Saalfeld;** — (s. Alt-).

**Saalfeld.** — Stadt, mit 1 schönen Schlosse, 3 Kirchen und 3 Rittergütern. — 613 H. 4417 E. — Herz. Sachs.-Meiningen. — Fürst. Saalfeld. — Kreis- und Stadtgericht daselbst, mit Competenz über Eximirte. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Saalfeld, die Hauptstadt des Fürstenthums und eine der ältesten Städte Thüringens, wie des Osterlandes, liegt in einer überaus schönen und fruchtbaren Gegend, zwischen Anhöhen und Bergen, dicht am linken Ufer der Saale, über welche von der Stadt aus eine Brücke führt, und ist wohlgebaut, mit einer Vorstadt, die Alte Freiheit genannt. Die 3 Kirchen sind: die unvollendete Kirche bei der Münze, die Stadtkirche zu St. Johann mit schönen Glasmalereien und der herzoglichen Gruft, und die marmorirte Schloßkirche, in dem schönen, vom Herzoge Johann Ernst in einer herrlichen Lage, da, wo sonst die Benedictinerabtei St. Peter stand, erbauten, gethürmten Schlosse, dessen kostbare Freitreppe, entzückende Aussicht und hübscher Garten Bemerkung verdienen. Andere sehenswerthe Gebäude sind: das gothische Rathhaus von ziemlichem Umfange und die obengedachte Münze, welche ehedem ein fürstliches Schloß war. — Die in der Stadt befindlichen 3 Rittergüter sind: der hohe Schwarm, der Kitzerstein und der Amtshof (oberer und unterer). Saalfeld ist, außer dem oben genannten Kreis- und Stadtgerichte, der Sitz eines Verwaltungsamtes, eines Berg- u. Münzamtes, einer Superintendur, einer Landbauinspection, eines Forst-, Post- u. Steueramtes, eines Obersteuercontroleurs und eines Stadtmagistrats, welcher die städtischen Angelegenheiten nach einer provisorischen Stadtordnung vom 5. Januar 1834 mit dem aus 8 Stadtältesten und 5 Viertelsmeistern bestehenden Gemeinderathe und den 16 Stadtverordneten besorgt und wahrnimmt. — Die Stadt hat 1 Realschule und Progymnasium, 1 Bürgerschule, 1 Mädchenschule mit 2 Elementarklassen, und 1 Volksschule, welche zusammen nach einem geordneten Plane, in Wechselbeziehung stehend, in ihren höheren Kreisen sowohl die Stufe zu folgerichtiger Fortsetzung eines gelehrten Gymnasialstudiums, als auch die Bahn zu denjenigen praktischen Berufsarbeiten, die kein Universitätsstudium, wohl aber eine wissenschaftliche Bildung, erheischen. Sie haben, dermalen in ihrer Entwickelung begriffen, in einem Rector einen gemeinschaftlichen Vorstand und für jedes Fach das erforderliche Lehrerpersonal. — An Armenanstalten hat die Stadt nur 1 Siechhof und 1 fürstliches Armenhaus. Mit einem Krankenhause ist die Stadt in neuester Zeit versehen worden. — Nahrungszweige: ziemlicher Land-, Fabrik-, Holz- u. anderer Handel, starke Brauerei und Gerberei, Tuch- und Zeugweberei, Fabriken für Potasche, Tabak, Tusche,

Cichorien und Eſſig. Ferner giebt es hier eine Walke, 3 Mühlen u. 3 Sägen. Was den Bergbau anlangt, ſo iſt derſelbe zwar, wie er gegenwärtig betrieben wird, hinſichtlich ſeines Umfangs nicht mehr zu vergleichen mit dem, was er zur Zeit ſeiner höchſten Blüthe, im 15. und 16. Jahrhundert, war. Indeſſen beſchäftigt er heute noch immer viele Bergleute. Der vornehmſte Bergbau beſteht in dem Rothen Berge, auf dem rechten Ufer der Saale. Mit dem Bergbau ſteht das Münzweſen in Verbindung. Schon in den früheſten Zeiten übten die Deutſchen Kaiſer zu Saalfeld in ihrem dortigen Reichspalaſte das Münzregal und Erzbiſchof Hanno II. zu Cöln erhielt es von ihnen in ſpäterer Zeit. Dieſer beliehen damit das von ihm zu Saalfeld geſtiftete Benedictinerkloſter und die Abtei. Während dieſer Zeit waren auch die Grafen, Heinrich XVI. und Günther XV. von Schwarzburg, im J. 1323, laut des darüber ausgefertigten Lehnbriefs vom 22. Jan. deſſelben Jahres, mit der Münze zu Saalfeld und Blankenburg, ſowie mit den Berggerichten an letzterem Orte beliehen worden, und von dieſen hat ſpäter das Haus Sachſen die Saalfelder Münze bekommen, welche den 15. Dec. 1571 vom Churfürſten Auguſt auf dem Kreistage zu Jüterbogk zur Kreismünze gemacht und den 3 Münzſtätten des Oberſächſiſchen Kreiſes, Stettin, Berlin und Leipzig als vierte beigefügt wurde. Seit dem Jahre 1826 ſind in der Saalfelder Münze für das Herzogthum Sachſen-Meiningen 881,828 Fl. 14 Kr. Münzen geprägt worden, nämlich: 856,017 Fl. 33 Kr. Silbermünzen, u. 25,810 Fl. 41 Kr. Kupfergeld. Das Metall zu dieſen Münzen wurde zum Theil im Lande ſelbſt gewonnen, zum größern Theil aber vom Auslande bezogen. — Die Münzſtätte hat eine vorzügliche Einrichtung, und die neuen Maſchinen, welche ſich gegenwärtig daſelbſt befinden, laſſen nichts zu wünſchen übrig. — Uebrigens hat Saalfeld 3 Apotheken, 1 Buchdruckerei, 3 Mühlen und 11 Märkte (1 Roß- und Vieh-, 2 Woll- und 8 Krammärkte). — Zur Beförderung und Vervollkommnung des Gewerbeweſens iſt am 10 Dec. 1835, unter ſtatutariſchen Beſtimmungen und mit Genehmigung der Landesregierung ein Gewerbverein gebildet. — In der Nähe der Stadt, auf dem Wege nach Graba, liegt ein zu erſterer gehöriges Schützenhaus. Auf dem rechten Ufer der Saale bilden 2 Mühlgraben zwei Inſeln. Auf einer derſelben befindet ſich eine große Kupferſchmelzhütte, welche einen Hochofen, 2 Krummöfen, 1 Gaarherd und 1 Treibherd beſitzt. Auf dieſer Schmelzhütte werden die in dem Saalfelder Revier gewonnenen Kupfererze verſchmolzen, u. die Hütte lieferte aus dieſen in den letztern Jahren durchſchnittlich 40 Mark feil Silber, 80 Ctr. Gaarkupfer, 30 Ctr. raffinirte Kobaltſpeiſe, von welcher letztern der Centner mit 110 bis 130 fl. an die Blaufarbenwerke verkauft wird. Außerdem wurde dieſe Schmelzhütte mit der Aufbereitung der in mehreren Gruben des benachbarten Auslandes gewonnenen Kupfererze beſchäftigt. Bei der Schmelzhütte liegt noch das Dr. Geitner'ſche Blaufarbenwerk. — Das Fürſtenthum Saalfeld, ein Theil der Saalfeld'ſchen Landesportion, von Schwarzburg-Rudolſtädtiſchen, Altenburgiſchen, Weimar-Neuſtädtiſchen, Preußiſchen und Baier'ſchen Landen umgeben u. blos weſtlich mit dem Alt-Meiningenſchen (Oberlande) zuſammenhängend, enthält $8\frac{1}{7}$ □ M., worauf ſich (nach neuern Zählungen) 25,513 Einwohner in 85 Orten, incl. 4 Städten, befinden, und beſteht gegenwärtig aus den 2 Verwaltungs-Amtsbezirken Saalfeld und Gräfenthal, welche mit den Bezirken der daſigen Gerichtsſtellen übereinſtimmen. Das Fürſtenthum machte ſonſt ein Zubehör des Fürſtenthums Altenburg und nachher bis gegen Ende des Jahres 1826 einen Beſtandtheil der Lande des Herzogs von Sachſen-Coburg-Saalfeld aus. In Folge des Erbvertrags vom 12. November 1826 (ſ. Meiningen) iſt dieſer Landesdiſtrikt von dem Herzoge Ernſt von Sachſen-Coburg an den Herzog von Sachſen-Meiningen abgetreten worden.

**Saalgrün** b. Harra. — Einzelnes Haus, nach Harra eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürſtl. Reußiſche Herrſchaft Lobenſtein-Ebersdorf. — Juſtizamt Lobenſtein. — Landesregierung Gera. — Einige beſondere Theile haben eigene Namen, als: Mühlberg, Hennemannsreuth und Saalhaus, mit deren Einſchluß Saalgrün aus 11 H. mit 82 E. beſtehet.

**Saalhammer** b. Pottiga. — Hammerwerk, nach Fröſſen eingepf. — 5 H. 28 E. — Fürſtl. Reußiſche Herrſchaft Lobenſtein-Ebersdorf. — Juſtizamt Hirſchberg. — Landesregierung Gera.

**Saalhof** b. Lobenſtein. — Einzelnes Haus, an der Saale, nach Lobenſtein

eingepf. — 1 H. 17 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregierung Gera.

**Saal-Mühle** bei Zeutsch. — Mahl-, Schneide- und Lohmühle. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Cahla. — Justizcollegium Altenburg.

**Saalscheid** bei Seelbach. — Hof, nach Singhofen eingepf. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Saalsdorf.** — Pfkof. an der Aller. — 46 H. 371 E. — Herzogth. Braunschweig. — Justizamt Helmstädt. — Kreisgericht ebendas. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Saalthal** (Ober- und Unter-) oder Alter b. Cahla. — Kleines Dorf, mit einer Mahl- und Schneidemühle, nach Könitz eingepf. — 7 H. 41 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Langenorla. — Justizcollegium Altenburg. — Der Ort ist von Preußischem und Schwarzburg-Rudolstädtischem Gebiete ganz umgeben.

**Saar** bei Steinheide. — Einzelne Häuser, nach Steinheide eingepfarrt. — 5 H. 67 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Saara.** — Pfkof., mit 1 Mahlmühle. — 27 H. 176 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Löbmigen, über 1 H. mit 4 E.; 2) Patrimonialgericht Rautenberg, über 1 Gut mit 5 E.; 3) Patrimonialger. Oberzetsche, über 1 H. mit 6 E.; 4) Kreisamt Altenburg, über 24 H. mit 161 E., hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit, in Ansehung der Obergerichtsbarkeit aber ausschließlich. — Justizcollegium Altenburg.

**Saara**; (s. Groß- u. Klein-).

**Saarbach** b Rodach. — Fohlenhaus, zur Stuterei Rodach gehörig. — 2 H. 5 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Rodach. — Justizcollegium Coburg.

**Saarbeck.** — Df., nach Hohenrode eingepf. — 56 H. 348 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Landger. Rinteln. — Oberger. Rinteln. — Mit dem Dorfe ist Strücken verbunden.

**Saargrund.** — Kleines Dorf am Saarwasser, nach Sachsendorf eingepf. — 14 H. 94 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Eisfeld; 2) Kreis- und Stadtger. Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Saasa.** — Fildf. von dem Diaconat in Eisenberg, mit 1 herzogl. Forsthause. — 36 H. 202 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Eisenberg. — Justizcollegium Altenburg.

**Saasen.** — Df., nach Raboldshausen eingepf. — 29 H. 188 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Rotenburg. — Justizamt Raboldshausen. — Oberger. Cassel. — Zu dem Dorfe gehört das Schloß und Vorwerk Neuenstein.

**Sababurg** b. Gottsbüren. — Churfürstliches Jagdschloß und Vorwerk, nach Gottsbüren eingepf. — 10 H. 82 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Sababurg. — Oberger. Cassel. — Das Schloß liegt auf einem 1035 Fuß hohen Felsen, mitten im Reinhardswalde. Es ist auch Sitz einer Renterei und hat ein Staatspachtgut und einen großen Thiergarten.

**Sabbenhausen.** — Df, mit 1 Küchengute, nach Falkenhagen eingepf. — 118 H. 839 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schwalenberg. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Das Dorf hat 85 Colonate.

**Sabel-Mühle** bei Osterspai. — Mühle, nach Braubach eingepf. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Sachsbühl** bei Frössen. — Kleiner Rittersitz, nach Frössen eingepf. — 3 H. 17 E. — Fürstl. Reußische Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Patrimonialgericht Pirk. — Landesregierung Gera. — Der Ort war in älteren Zeiten ein Schloß, wo wahrscheinlich Raubritter gehaust haben.

**Sachsenberg.** — Stadt, mit 1 Pfarrkirche. — 210 H. 1000 E. — Fürstenth. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Fürstl. Gericht das. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach. — Krämerei, Jahrmärkte. — Posterpedition, Stadtmagistrat.

**Sachsenburg.** — Bauergut, mit einigen Frohnhäusern, nach Neustadt an der Orla eingepf. — 4 H. 18 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Justizamt Neustadt an

der Orla. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

**Sachsendorf.** — Großes Pfkdf. an der Werra. — 109 H. 566 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Eisfeld; 2) Kreis- und Stadtger. Hildburghausen, hinsichtl. der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Die Häuser dieses Dorfes sind sehr zierlich gebaut, und eine liebliche Umgebung von Obstbäumen giebt ihnen ein gutes Ansehen. Gewöhnlich sind sie von außen, besonders das Balkenwerk, mit bunten Farben und allerlei Verzierungen ausgemalt, und die Felder dazwischen weiß übertüncht. Bei den Eingängen der Häuser befindet sich zugleich ein oben bedeckter und an der Seite offener Gang mit Ruhebänken. Unterhalb des Dorfes an der Werra, sind 1 Papier-, 1 Schuss- und 2 Mahlmühlen.

**Sachsenhäuser Pochwerk** b. Eschbach. — Pochwerk. — 1 H. 7 E. — Herzogthum Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Sachsenhagen.** — Landstadt a. d. Aue, mit 1 zerfallenen Schlosse. — 118 H. 767 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Rodenberg. — Obergericht Rinteln. — Sachsenhagen, die nördlichste der Hessischen Städte, liegt in der Ebene, auf einer Insel; südlich davon befinden sich die Trümmer des gleichnamigen Schlosses. Der Ort, 1680 zur Stadt erhoben, ist nichts weniger als schön. Dazu ist seit 1839 das nördlich anstoßende Dorf Kuhlen geschlagen, auch wird dazu das dem Schlosse gegenüber liegende Staatsgut mit dem alten Vorwerke des Schlosses gerechnet. Die Einwohner der Stadt nähren sich vom Betriebe des Landbaues; außerdem werden hier 2 Jahrmärkte gehalten. In der Nähe, ¼ Stunde von der Stadt, befindet sich am Abhange des Düdinghäuser Berges ein Mineralbrunnen.

**Sachsenhain** b. Oberzella. — Wirthshaus an der Werra, nach Philippsthal in Churhessen eingepf. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt Vacha. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregier. Eisenach.

**Sachsenhausen.** — Stadt u. resp. Vorstadt v. Frankfurt a. M., am rechten Mainufer, mit 2 Kirchen. — 510 H. 8160 E. — Freie Stadt Frankfurt a. M. — 1) Stadtgericht Frankfurt a. M.; 2) Stadtjustizamt daselbst; 3) Peinliches Verhöramt ebendaselbst. — Senat der freien Stadt Frankfurt a. M. — Sachsenhausen, aus den 2 Stadt-Quartieren **N.** und **O.** bestehend, hat seine Benennung von den Sachsen, die zur Zeit Karls des Großen sich daselbst niedergelassen und gehauset (gewohnt) haben, erhalten. In älteren Zeiten und namentlich im Jahre 1373 war solches noch ein Dorf und wurde erst späterhin, durch Zunahme des Handels und des Flors von Frankfurt, nach und nach erweitert und zu einem langen und schmalen Städtchen umgeschaffen, im J. 1390 mit einer Mauer umgeben und zur Stadt Frankfurt gezogen. Der gegenwärtige Flächenraum von Sachsenhausen ist 54½ Morgen hiesigen Maaßes. Dessen Länge von Osten nach Westen beträgt 980 Schritte, und dessen Breite von Norden nach Süden 280 Schritte. Von den 2 Quartieren, in welche Sachsenhausen getheilt ist, wird das 13te, Lit **N.**, welches von der Sachsenhäuser Brücke her, linker Hand daselbst, bis an das Affenthor liegt, das Oberquartier, und das 14te, Lit. **O.**, das von genannter Brücke her rechter Seite nach dem Schaumainthor, bis an das mit Lit. **O.** Nr. 18. bezeichnete Gasthaus „zum Storch" liegt, das Unterquartier genannt. Die Gemarkung Sachsenhausens enthält 4335 Morgen, 1 Ruthe, 22 Schuhe, u. ist in 19 Gewanne oder Distrikte eingetheilt, die zusammen aus 4044 Feldgütern bestehen. Zu dieser Gemarkung gehören auch 2 Einzelhöfe, nämlich der Apothekerhof (Gewann 16, Nr. 112) und der Riedhof (Gewann 17, Nr. 80), so wie auch in derselben mehrere Bleichen mit Bleichhäusern liegen.

**Sachsenhausen.** — Pfkdf. — 48 H. 329 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Treysa. — Obergericht Marburg. — Zu dem Dorfe gehört die Knöpfelsmühle.

**Sachsenhausen.** — Pfarrkdf., mit 1 Mahlmühle. — 74 H. 313 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Buttstädt. — Landesregierung Weimar.

**Sachsenhausen.** — Stadt, mit 1 Pfarrkirche und 1 herrschaftlichen Meierei. — 150 H. 946 E. — Fürst. Waldeck. — Werbe-Distrikt. — Oberjustizamt daselbst. — Criminalger. Waldeck (welches hier seinen Sitz hat). — Hofger. Corbach. —

Bierbrauereien, 1 Apotheke. — Außer den vorgenannten Gerichtsbehörden haben hier ein Ober-Rentereiamt, ein Stadtrath und eine Landbotenpost ihren Sitz.

**Sachseuroda** b. Altenroda. — Df., nach Hohenkirchen im Preußischen eingepf. — 12 H. 75 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Pölzig. — Justizcollegium Altenburg.

**Sachswitz**. — Condominatdorf, nach Eisterberg im Königr. Sachsen eingepf. — 22 H. 111 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Dölau zu Greiz. — Regier. Greiz. — Ein Theil des Dorfes, bestehend in einem einzelnen Gute, das Gotteshaus genannt, gehört zum Königreiche Sachsen.

**Säge-Mühle** bei Badenhausen. — Sägemühle an der Söse. — 1 H. 8 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Seesen. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Sämgeshof** bei Hofaschenbach. — Hof, nach Hofaschenbach eingepfarrt. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Hünfeld. — Obergericht Fulda.

**Sänger-Mühle** b. Riebelsdorf. — Mühle, nach Riebelsdorf eingepfarrt. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Neukirchen. — Oberger. Marburg.

**Sättelstedt** bei Waltershausen. — Schönes Pfarrkdf. — 82 H. 468 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Patrimonialger. Thal. — Justizcollegium Gotha. — Das Dorf liegt in dem schönen Thale der Hörsel, am Fuße des Hörselberges.

**Sahlenburg**. — Df., zum Kirchsp. Döse gehörig. — 21 H. 144 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Amtsger. Ritzebüttel. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Sahlenburg war vor Alters ein sehr großes Dorf. An der südwestlichen und westlichen Seite ist dasselbe jetzt ganz mit Haide u. Flugsand umgeben.

**Saldern**. — Pfkdf. an der Fuse, mit 1 Schlosse und 1 Domaine. — 78 H. 611 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt daselbst. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht ebendaselbst.

**Salegast** b. Jeßnitz. — Herzogliche Försterei. — 1 H. 6 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Stadt- u. Landger. Dessau. — Landesreg. Dessau. — Die Försterei liegt am Rande einer schönen Eichenwaltung und hat ihren Namen von dem ehemals hier befindlichen Dorfe.

**Saline** bei Nauheim. — Salzwerk, nach Nauheim eingepf. — 4 H. 36 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Justizamt Dorheim. — Obergericht Hanau.

**Saline** b. Schmalkalden, nach Schmalkalden eingepf. — 3 H. 31 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Landger. Schmalkalden. — Obergericht Fulda.

**Salinenhäuschen** bei Salzschlirf. — Einzelnes Haus, nach Salzschlirf eingepfarrt. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda.

**Sallmannshausen** oder Salmshausen. — Fildf. von Lauchröden, mit 1 Erb- und Allodiallehngute, 2 Sohn- u. Töchterlehngütern, 1 Mahl- u. 1 Gypsmühle, an der Werra. — 29 H. 180 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — 1) Großherzogl. von Herda-Brandenburg'sches Patrimonialger. Lauchröden, über ein Drittel; 2) Patrimonialger. Neuenhof, über zwei Drittel. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregier. Eisenach.

**Salmandingen** b. Sigmaringen. — Pfarrdorf. — 130 H. 784 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. von Fürstenbergisches Patrimonial-Obervolgteiamt Trochtelfingen. — Hofgericht Sigmaringen. — Der Ort liegt an sich sehr hoch, dennoch aber nur am Fuße des Kornbühls, eines Alpberges, auf dessen höchster Spitze 2745 Fuß über dem Meere die Kornbühl-Kapelle zur heiligen Veronica steht. Die Aussicht von hieraus gegen den Schwarzwald und das Neckarthal hin ist wahrhaft wundervoll. Die Kapelle selbst ist ein armseliges Gebäude.

**Salmshausen**. — Df., nach Röllshausen eingepfarrt. — 13 H. 11 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Neukirchen. — Obergericht Marburg.

**Salmünster**. — Kreis-Stadt am Einflusse der Salza in die Kinzig, mit 1 Mönchskloster. — 204 H. 1590 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt daselbst. — Oberger. Hanau. — Salmünster liegt in einem schönen, breiten und futterreichen Thale, $3\frac{1}{2}$ Stunde von Schlüchtern und $6\frac{1}{2}$ Stunde von Hanau entfernt, und wird von der, von Frankfurt nach Leipzig führenden Landstraße durchschnitten. Ursprünglich Dorf, wurde sie 1319 zur Stadt erhoben und 1344 mit Mauern und Thoren befestigt. — Außer dem oben-

genannten Justizamte giebt es hier noch 1 Stadtrath, 1 Polizeicommission, 1 Kreisamt, 1 Posterpedition, 1 Renterei, 1 Oberförsterei; ingleichen 1 Kirche u. 1 Stadtschule. Auch hat Salmünster noch 1 Franziskanerkloster, und außerhalb der Stadt noch mehrere alte Burgsitze. — Die Haupterwerbsquelle der Bewohner besteht in Feld- und Obstbau. Auch hat die Stadt mehrere Bierbrauereien, mehrere Potaschesiedereien und 3 Jahrmärkte, und außerhalb der Stadt bilden mehrere Rothgerbereien eine eigene Straße.

**Salmuthshof** b. Güsten. — Vorwerk, nach Güsten eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Warmsdorf zu Güsten. — Landesregierung Cöthen. — Das Vorwerk hat seinen Namen von dem Erbauer, dem verstorbenen Kammerrath Salmuth, und liegt auf der Strummendorfer Mark, daher es gemeinhin auch Strummdorf genannt wird.

**Salz** b. Soden. — Hof, nach Soden eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Salmünster. — Oberger. Hanau.

**Salz.** — Df., mit kathol. Pfarrk., hinsichtlich der Evangelischen nach Wilmenroth eingepf. — 76 H. 470 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Mit dem Dorfe ist Roth zu Einer Gemeinde verbunden.

**Salzberg.** — Dorf, nach Rabolds-hausen eingepf. — 44 H. 279 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homberg. — Justizamt Rabolds-hausen. — Obergericht Cassel.

**Salzborn** b. Braubach. — Sauerbrunnen. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Salzburg.** — Df., nach Emmerichenhain hinsichtlich der Evangelischen, nach Rennerod hinsichtlich der Katholischen eingepfarrt. — 29 H. 183 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — In der Nähe der 1967 Fuß über der Meeresfläche erhabene Salzburger Kopf, der höchste Punkt des Westerwaldes.

**Salzburg;** — (s. Neusulza).

**Salz-Dahlum** b. Ober-Dahlum. — Saline, mit großem Gradirwerke. — 13 H. 78 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisgericht ebendaselbst. — Oberlandesgericht ebendaselbst. — Superintendur und Salinen-inspection.

**Salz-Mühle** b. Sarrode. — Mühle, nach Riesberg eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Salmünster. — Oberaericht Hanau.

**Salz-Mühle** b. Biebrich. — Mühle, — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Salzschlirf.** — Pfkdf. an der Altfell. — 130 H. 1119 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda. — Das Dorf liegt in dem lieblichen Thale der Altfell, und hat 2 Jahrmärkte. Die uralte Saline wurde erst unter Churhessischer Herrschaft niedergelegt und darauf an ihrer Stelle, zwischen der Altfell und dem Lauterbach ein Soolbad eingerichtet. Zu dem Dorfe gehören die Poch-, Faul-, Bien- u. Jöckels-Mühle u. das Salinen-häuschen.

**Salzuflen** (Ufeln). — Stadt an der Salze, mit 1 Saline u. 1 Pfarrk. — 260 H. 1300 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Stadtmagistrat daselbst. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Die Stadt, nach der Einäscherung durch die Böhmen im J. 1447 aus 3 unterschiedenen Oertern (Ritteruflen, Dorfuflen und Salzuflen) aufs Neue wieder zusammengebaut und im J. 1488 mit ihren Privilegien begabt, hat eine angenehme Lage an den schönen Wiesen, welche die Werra von Schötmar bis Herford hinab einschließen, 4 Thore, 4 Hauptstraßen, 1 Rathhaus, 1 Schule, 1 Stadt-Mühle u. 1 Armenhaus. Das schon im J. 1040 bestandene Salzwerk mit 4 Salzquellen u. 1 Gradirhause, ist erst 1766, wo es der Landesherr von der Stadt Uflen völlig an sich kaufte, zu seiner jetzigen Vollkommenheit gekommen.

**Salzungen.** — Stadt, mit 1 Kammergute, 1 herzogl. Schlosse, 3 Kirchen u. 1 Salzwerke. — 485 H. 2945 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- u. Stadtger. daselbst, mit der Competenz als Kreis- u. Stadtgericht, sowohl was die Criminalsachen, als was die Civiljurisdiction über die sogenannten eximirten Personen anlangt. —

Oberlandesgericht Hildburghausen. — Salzungen, einer der ältesten, urkundlich erwähnten Deutschen Orte, unweit der Werra, an einer Anhöhe belegen, ist nach dem Brande vom 5. Novbr. 1786 verschönert wieder aufgebaut worden. Es hat 4 Thore, vor denen allen mehrere Häuser als Vorstädte sich befinden. Auf der höchsten Höhe des Ortes liegt die herzogliche Burg (oder Schloß) die Schnepfenburg, die bei jenem Brande ebenfalls ein Raub der Flammen, im J. 1792 aber aufs Neue und schöner wiederhergestellt wurde. Unfern der Burg ist die Hauptkirche; die anderen 2 Kirchen sind die zu St. Wenzel (eine Begräbnißkirche) und die Kirche zu St. Husen steht auf dem Gottesacker, westlich von der Stadt. In deren Mitte liegt das Hospital St. Johannis; noch ein anderes ist bei St. Wenzel. Das Kammergut heißt das Miltitz'sche. — Salzungen ist der Sitz eines Verwaltungs-, Steuer-, Post- und Forstamtes, ferner einer Superintendur, einer herzoglichen Polizeicommission, sowie des obengenannten Land- und Stadtgerichts und eines Stadtrathes. — Die Stadt hat 1 Knaben- u. 1 Mädchenschule. — Hauptnahrungszweige: Feldbau, Handwerke und das Salzwerk. Uebrigens sind hier 2 Apotheken, 4 Gasthöfe und 3 Mühlen an der Werra. Die vorzüglichste Merkwürdigkeit ist das gedachte Salzwerk, welches auch mehrere Gewerbe unterstützt. Es besteht aus dem sogenannten alten und neuen Werk. Das alte Werk hat 2, resp. 3 Quellen, welche sämmtlich auf dem linken Ufer der Werra in und um Salzungen herum liegen. Der Brunnen in der Stadt hält 9 Grade, der außer der Stadt (der sogenannte Rappenthorer) hält 5 Grade, wird aber durch die hinzugeleitete Soole des im J. 1800 neu entdeckten sogenannten Berthischen Brunnens, welcher aus mehreren verschiedengradigen Quellen besteht und durchschnittlich 6 Grade hält, verstärkt. Gegenwärtig besteht das alte Werk aus 3 Brunnen-, 8 Gradir- und 5 Siedehäusern. Das neue Werk hat gleichfalls 2 Soolquellen. Dieselben liegen aber jenseits, d. h. auf dem rechten Ufer der Werra, auf dem sogenannten Haad. Die Soole derselben hält 5 Grade, die der andern, gleichfalls auf dem Haad befindlichen, aber nur 4 Grade. Gegenwärtig befinden sich auf dem neuen Werk 2 überbaute Brunnen, 1 Soolenreservoir, 3 Gradir- und 3 Siedehäuser, 1 Korbflechtwerkstatt und 2 Vorrathsmagazine. Beide Werke stehen im Gesammteigenthum der Pfännerei und des Domainenfiscus. Das Ganze besteht aus 12 idealen Theilen (Nappe), jede Nappe aus 4 Quart, ein Quart aus 8 Sodkörben und jeder Sodkorb aus 3 Körben. Von diesem besitzt der Domainenfiscus $\frac{5}{12}$ und die Pfännerei $\frac{4}{12}$. Die jährliche Gesammtproduction beträgt circa 48,000 Centner Kochsalz. — Die Umgebungen Salzungens sind sehr schön. Dicht unter der Felsenwand der Burg liegt ein ansehnlicher See, welcher durch einen Erdfall entstanden sein soll. An diesem See, an welchem mehrere abhängige Gärten angelegt sind, ist einer der angenehmsten Spaziergänge für die Stadtbewohner.

**Sambleben** od. Samtleben. — Pfdf. am Fuße des Elms, mit 1 Edelhofe. — 34 H. 395 E. — Herzogth. Braunschweig. — Justizamt Schöppenstedt. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Sanct-Catharinen-Hospital** bei Fulda. — Hospital, nach Fulda eingepfarrt. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Provinz Fulda. — Kreis Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

**St. Georg** bei Homberg. — Kloster, nach Homberg eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homberg. — Justizamt Homberg. — Oberger. Cassel.

**St. Georgenberg** b. Frankenberg. — Kloster, nach Frankenberg eingepfarrt. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Frankenberg. — Oberger. Marburg.

**St. Goarshausen** (in der Volkssprache Gewershausen). — Stadt am Rheine, mit 1 Kirche. — 129 H. 843 E. — Herz. Nassau. — Justizamt daselbst. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — St. Goarshausen liegt in einer romantisch-schönen Gegend, der Preußischen Stadt St. Goar gegenüber, hat 9 Mahlmühlen, 1 Loh- und 1 Papiermühle, 2 Lederfabriken, 1 Apotheke (Filial von der zu Caub), 1 Rheinzoll, und ist auch Sitz eines Postamtes und eines evangelischen Decanats. Die Einwohner treiben übrigens Weinbau, Fischfang (im Rheine besonders viele Lachse) und Schifffahrt. Ueber der Stadt liegt auf einem Felsen die Ruine des 1806 zerstörten vormaligen festen Schlosses Neu-Katzenelnbogen,

gewöhnlich die Katz genannt. In der Gegend von St. Goarshausen befindet sich auch der durch sein vielfaches Echo bekannte Lurleiberg.

**St. Jacob** b. Lautenberg; — (siehe Jacob (Sanct).

**St. Ottilien.** — Französische Colonie, nach Helsa eingepfarrt. — 30 H. 197 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Lichtenau. — Oberger. Cassel.

**St. Peter** b. Dietz. — Schulhaus. — 1 H. 6 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dietz. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Sand.** — Pfkof. a. d. Ems. — 130 H. 955 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Naumburg. — Oberger. Cassel. — Zu dem Dorfe gehört der Hof Offenhausen und die Steg-Mühle.

**Sandberg** b. Schwarzbach. — Forsthaus, nach Schwarzbach eingepfarrt. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Hünfeld. — Justizamt Hünfeld. — Oberger. Fulda.

**Sandberg** bei Kohlgrund. — Hof, nach Friesenhausen eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

**Sandborn** b. Flieden. — Hof, nach Flieden eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Oberger. Fulda.

**Sandel-Mühle** b. Hanau. — Erbbestand-Mühle, nach Hanau eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kreis Hanau. — Landgericht Hanau. — Oberger. Hanau.

**Sandel-Mühle** b. Heddernheim. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Höchst. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Sandershausen.** — Df., mit Filk. von Heiligenrode. — 93 H. 720 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landger. Cassel. — Obergericht Cassel. — Zu dem Dorfe gehört das Zollhaus auf der Sondershauser Höhe.

**Sandersleben.** — Ummauerte Stadt, am rechten Ufer der Wipper, mit 1 Schlosse und 1 Kirche. — 313 H. 1779 E., incl. 146 Juden. — Herz. Anh.-Dessau. — 1) Stadtrath daselbst, welchem über die Stadt (172 H.), 2) Justizamt daselbst, welchem über die Vorstädte (128 H.) Gerichtsbarkeit zustehet. Bei dem letzteren werden auch alle Criminalsachen verhandelt. — Landesregier. Dessau. — Sandersleben liegt in einem angenehmen, durch mannigfache Bergwände begrenzten Thale. Es hat 4 Thore, 8 Straßen und Gassen und außer dem Marktplatze noch einen, den Accisplatz, welcher einem Garten ähnlich sieht. Die Kirche zu St. Marien, mit einem runden, hohen Thurme (1559 erbauet), steht auf dem Marktplatze, und das Schloß, welches jetzt einen Theil des großen Amthofes ausmacht und dem Oekonomiebeamten größtentheils zur Benutzung überlassen ist, liegt dicht an der Wipper. Uebrigens hat die Stadt ein ansehnliches massives Rathhaus am Markte, mit einem Thurme, durchgängig mit Schiefer gedeckt, 2 Schulen mit 3 Lehrern, 1 Hospital, 1 neuen, schönen Judentempel, 2 herrschaftliche Wassermühlen (die alte und neue genannt), erstere mit Oel- und Walkmühle, in der Nähe 1 herzogliche Gypshütte und 1 Eigenthums-Kalkhütte und 1 einzelnes Wirthshaus, das Bretspiel genannt, nach Belleben zu liegend. — Außer dem Stadtrathe und dem Justizamte sind hier weiter keine Behörden. — Neben den bürgerlichen Gewerben Ackerbau, Brauerei und Handel. — 3 Jahrmärkte, incl. 2 Viehmärkte. — Von den in der Umgegend befindlichen Höhen zeichnen sich der Schießberg, Speerenberg, Tannenberg u. s. w. aus, deren einförmige Ansicht durch kleine Gehölze, das Leeholz, das Dorotheenhölzchen, der Trängel, das Freckleber Holz, unterbrochen wird.

**Sanders-Mühle** b. Reckenroth. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Sandgut** od. **Münsterkirchen** bei Creuzburg. — Vorwerk, nach Mihla eingepf. — 3 H. 11 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Patrimonialger. Berteroda mit Mihla. — Criminalgericht Eisenach. — Landesreg. Eisenach.

**Sandhäusle** bei Ostrach. — Hof, nach Ostrach eingepf. — 1 H. 3 E. — Fürstenth. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Thurn- und Taxis'sches Patrimonial-Oberamt Ostrach. — Hofgericht Sigmaringen.

**Sandhof** b. Niederraden. — Hof in der Gemarkung. — 1 H. 15 E. — Freie Stadt Frankfurt a. M. — 1) Landju-

stizamt Frankfurt a. M.; 2) Stadtger. ebendaselbst; 3) Peinliches Verhöramt ebendaselbst. — Senat der freien Stadt Frankfurt.

**Sandhof** b. Beuern. — Hof, nach Beuern eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Melsungen. — Justizamt Felsberg. — Obergericht Cassel.

**Sandhöfe** b. Laßbruch. — Colonat, nach Silixen eingepf. — 1 H. 10 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Sternberg zu Alverdissen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

**Sandkrug** bei Jeseritz. — Wirthshaus. — 2 H. 13 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisgericht Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Sandkrug** b. Neuhaus. — Wirthshaus. — 1. H. 5 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisgericht Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Sandkrug** b. Hamburg. — Wirthshaus an der Chaussee von Hamburg nach Wandsbeck, zum Kirchspiel St. Georg gehörig. — 1 H. 6 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Vogtei Barmbek. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg.

**Sand-Mühle** bei Völpke. — Mahlmühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisgericht Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Sand-Mühle** bei Röddenau. — Mühle, nach Röddenau eingepfarrt. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Frankenberg. — Oberger. Marburg.

**Sand-Mühle** b. Dipperz. — Mühle, nach Dipperz eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

**Sand-Mühle** bei Hachborn. — Mühle, nach Hachborn eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Justizamt Treis an der Lumbde. — Obergericht Marburg.

**Sand-Mühle** b. Vacha. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Vacha. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

**Sand-Mühle** b. Heerda. — Mühle, n. Dankmarshausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt Gerstungen. — Criminalger. Eisenach. — Landesreg. Eisenach.

**Sandwärder** b. Hamburg; — (siehe Grefenhof).

**Sannerz.** — Dorf, mit 1 Schlosse und 1 herrschaftlichen Gute, nach Herolz eingepf. — 48 H. 359 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kreis Schlüchtern. — Justizamt Schlüchtern. — Obergericht Hanau. — Das Schloß war vormals eine Probstei. Zu dem Dorfe gehören die Unter- u. Schlag-Mühle.

**Sargenzell.** — Df., nach Hünfeld eingepf. — 38 H. 318 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Hünfeld. — Oberger. Fulda. — Zu dem Dorfe gehören die Neunhardshöfe.

**Sarnau.** — Dorf, mit Filk. v. Goßfelden. — 36 H. 277 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Marburg. — Landgericht Marburg. — Obergericht Marburg.

**Sarrod(e).** — Df., nach Kelesberg eingepfarrt. — 29 H. 240 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Salmünster. — Obergericht Hanau. — Zu dem Dorfe gehört die Salz-Mühle.

**Sattelgrund.** — Einzelnes Bauergut, nach Tettau eingepf. — 1 H. 12 E. — Herz. S.-Meinigen. — Kreis- u. Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger Hildburghausen. — Das Gut liegt im Thale, der Sattelgrund genannt.

**Sattellöse** b. Mindersdorf. — Mühle, nach Mindersdorf eingepfarrt. — 1 H 7 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Wald. — Hofgericht Sigmaringen.

**Sattelpaß** oder Paß auf dem Sattel. — Dorf, nach Judenbach eingepfarrt. — 10 H. 97 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Der Ort liegt auf einem schmalen, zwischen dem Thale der Tettau und einem Nebenthale der Steinach gelegenen, hervorragenden, waldigen Gebirgsrücken. Er soll schon in sehr alten Zeiten ein fester Wachtposten zwischen Thüringen und Franken gewesen sein.

**Saueracker'sche Salmiakfabrik** b. Schwanheim. — 1 H. 11 E. — Herz.

Nassau. — Justizamt Höchst. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Sauerbachs-Mühle** bei Opperode. — Papiermühle an dem Sauerbache. — 1 H. 5 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Ballenstädt. — Landesregier. Bernburg.

**Sauerberg** b. Sauerthal. — Unbewohntes Schloß. — 1 H. ohne E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Sauerborn** b. Sauerthal. — Sauerbrunnen. — 1 H. 4 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Sauerborns-Mühle** bei Nenderoth. — Mühle, nach Dillenburg eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Sauerbrunnen** b. Oberlahnstein. — 2 Sauerbrunnen. — 2 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Sauerbrunns-Grumbach.** — Df., nach Lixbenstein eingepf. — 21 H. 129 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtger. Salzungen, mit kreisgerichtlicher Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Sauerburg** bei Mardorf. — Hof, nach Berge eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homberg. — Justizamt Homberg. — Obergericht Cassel.

**Sauer-Mühle** b. Völkershausen. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Patrimonialamt Völkershausen. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

**Sauer-Mühle** bei Schönbach. — Mühle, nach Dillenburg eingepf. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Sauerthal** b. Montabaur. — Vorstadt, nach Montabaur eingepf. — H. u. E. s. b. Montabaur. — Herz. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

**Sauerthal.** — Df., mit katholischer Filialk. v. Ransel, hinsichtlich der Evangelischen nach Caub eingepf. — 37 H. 229 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Sauingen.** — Pfkdf. — 37 H. 273 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Saldern. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Sauzagel-Mühle** b. Wölfershausen. — Mühle a. d. Bibra. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtgericht Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Saynerholz.** — Df., nach Meudt, hinsichtlich der Evangelischen nach Marsayn eingepf. — 27 H. 157 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Saynhof** b. Siffenbach. — Hof. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstlich Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Saynscheid.** — Dorf, nach Schönberg hinsichtlich der Katholischen, nach Wilmenroth hinsichtlich der Evangelischen eingepfarrt. — 29 H. 171 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Schaafgarten** b. Schweinsberg. — Hof, nach Schweinsberg eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Kirchhain. — Obergericht Marburg.

**Schaafhausen.** — Filialdf. v. Wohlmuthausen. — 44 H. 210 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Kaltennordheim. — Criminalgericht Dermbach. — Landesreg. Eisenach. — Das Dorf liegt am Ursprunge der Herpf und hat 2 Mühlen, incl. der Obermühle.

**Schaafhausen.** — Hof, nach Einberg eingepf. — 2 H. 9 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Neustadt an der Haide. — Justizcollegium Coburg.

**Schaafhof** b. Hohenstein. — Kleines Dorf, nach Watzendorf eingepf. — 9 H. 59 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürstl. Patrimonialgericht Hohenstein. — Justizcollegium Coburg.

**Schaafhof** bei Meiningen. — Gut, der Stadt Meiningen zugehörig. — 2 H.

9 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Schaafhof** b. Abterode. — Hof, nach Abterode eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Eschwege. — Justizamt Abterode. — Obergericht Cassel.

**Schaafhof** b. Rinteln. — Hof, nach Rinteln eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Landger. Rinteln. — Obergericht Rinteln.

**Schaafhof** b. Ziegenhain. — Vorw. im Reinhardswalde, nach Ziegenhain eingepfarrt. — 1 H. 18 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Ziegenhain. — Justizamt Ziegenhain. — Obergericht Marburg.

**Schaafhof** b. Cronberg. — Hof. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Schaafhof** b. Bleidenstadt. — Hof. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Schaafhöfe** b. Aulhausen. — Schäferei. — 2 H. 13 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Schaafsdorf.** — Df. a. d. Helme, mit Filialk. von Heygendorf. — 33 H. 175 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Allstädt, mit der Competenz als Criminalger. — Landesregierung Weimar.

**Schaafs-Mühle** b. Eisemroth; — (s. Neu-Mühle).

**Schaaken** b. Godbelsheim. — Freiweltadel. Stift, mit einer Meierei, nach Immighausen eingepf. — 6 H. 32 E. — Furst. Waldeck. — Distrikt des Eisenbergs. — Oberjustizamt Corbach. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach. — Das Stift hat ansehnliche Besitzungen, darunter auch Forsten sind. Die Aebtissin des Stifts muß eine Fürstin oder Gräfin von Waldeck sein.

**Schaala.** — Dorf am Schaalbache, mit Filialk. v. Eichfeld. — 43 H. 206 E. — Furst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Rudolstadt. — Regierung Rudolstadt.

**Schaan.** — Dorf, mit Pfarrk. — 170 H. 1020 E. — Fürst. Liechtenstein. — Obere Landschaft (sonst Reichsherrschaft) Vaduz. — Oberamt Vaduz. — Fürstl. Liechtenstein'sche Hofcanzlei zu Wien.

**Schachten.** — Vicariatsdorf v. Westuffeln. — 28 H. 233 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Hofgeismar. — Justizamt Grebenstein. — Obergericht Cassel.

**Schachtenbeck** b. Gandersheim. — Herrschaftl. Vorw. — 5 H. 44 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Gandersheim. — Kreisger. ebendaselbst. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Schackenburg** b. Schötmar. — Adel. Gut, nach Schötmar eingepf. — 6 H. 29 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Lage. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Schackendorf.** — Df., nach Veilsdorf eingepf. — 31 H. 174 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Hildburghausen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Schackenthal.** — Df., mit 1 Domaine, nach Schackstedt eingepf. — 17 H. 163 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Sandersleben. — Landesreg. Dessau. — Außer dem Gute besteht der Ort aus 1 Gasthofe u. 15 Tagelöhnerhäusern. — 1 Steinbruch.

**Schackstedt.** — Pfkdf., mit 1 herzoglichen Gute. — 94 H. 518 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Sandersleben. — Landesreg. Dessau. — Im Dorfe befinden sich 8 Bauern, jeder mit 5 Hufen Acker. — 1 Steinbruch.

**Schade;** — (s. Langen-).

**Schadeck.** — Df., am rechten Ufer der Lahn, mit 1 evangelischen Pfarrk. u. 1 Bergschlosse, hinsichtlich der Katholischen nach Arfurt eingepf. — 73 H. 418 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstlich Neuwiedisches Justizamt Runkel. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Der Ort gehört zur standesherrl. gräfl. Leiningen-Westerburgischen Herrschaft Schadeck, welche nur aus dem gleichnamigen Dorfe besteht. Das Schloß ist fast immer nur der Sitz der gräfl. Wittwen. Der Besitzer der Herrschaft ist erblicher Landstand in dem Herzogthume und gebornes Mitglied der Herrenbank. Uebrigens siehe Dietz.

**Schaderthal.** — Df., nach Oberlequitz eingepf. — 14 H. 79 E. — Herz.

S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtger. Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Unterhalb des Dorfes 1 Papiermühle.

**Schächer-Mühle** b. Braunlage. — Viehhof. — 2 H. 16 E. — Herzogth. Braunschweig. — Fürst. Blankenburg. — Justizamt Hasselfelde. — Kreisgericht Blankenburg. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Schächtelburg** b. Neuenschmidten. — Hof, nach Hellstein eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Churfürstl., gräfl. Isenburgisches Justizamt Wächtersbach. — Obergericht Hanau.

**Schäferhäuser** bei Bärenthal. — Weiler, nach Bärenthal eingepf. — 3 H. 14 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Obervoigteiamt Beuron. — Hofgericht Sigmaringen.

**Schäferkamp** b. Hamburg. — Wirthshaus u. Pachtstück der Stadt Hamburg, nach Eppendorf eingepf. — 38 H. 120 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Es liegt an der Grenze von Eimsbüttel; nach und nach sind hier 38 Feuerstellen angebaut, welche ebenfalls den Namen Schäferkamp führen. An Länderei gehören dazu 36 Morgen 375 Ruthen, nebst 14 Scheffel Moorland, welches jetzt cultivirt ist.

**Schafpreskeln.** — Gut, nach Sirbis eingepf. — 3 H. 23 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Weida. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar.

**Schaippach.** — Gesammtschaftliches Kirchdorf a. d. Sinn, mit Filialk. von Rieneck. — 29 H. 202 E. — 1) Churf. Hessen, z. Thl. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Justizamt Bieber. — Obergericht Hanau. — 2) Königreich Baiern. — Unter-Mainkreis. — Landger. Gemünden in Sachsenheim. — Appellationsger. Würzburg. — Das Dorf enthält unter andern 1 Mahl-, Loh- und Gypsmühle, den Hof Hohenroth und Zollberg, 1 Wirthshaus. — Von dem Dorfe besitzt Churhessen nur einen Wald von 1716 Acker.

**Schalkau.** — Kleine Stadt an der Itz, mit 1 Kirche. — 118 H. 977 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialgericht daselbst; 2) Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Der Ort, in einem ziemlich breiten Thale belegen, und erst 1566 zur Stadt erhoben, hat 1 Schule, und 1 Gasthof. Er ist Sitz einer Superintendur und einer Försterei nebst einem Stadtrathe. Auch befindet sich hier 1 Landwirthschafts- u. Gewerbeverein. Einige Wollspinnerei und Weberei, guter Weizenbau u. beträchtliche Schafzucht; 6 Jahrmärkte. — Nur $\frac{1}{4}$ Stunde westlich von der Stadt liegen die Ruinen des Schlosses Schaumberg nebst dem Kammergute gleiches Namens.

**Schallborns-Mühle** bei Laufenselden. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Schandelah.** — Df. am Sandbeecke, mit Filialk. von Gardessen. — 36 H. 219 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisgericht Braunschweig. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Schanze** bei Wambach. — Hof. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Schanze** b. Reitzenhahn. — Einzelner Hof. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Schanzenhaus** b. Roslau. — Wirthshaus, mit Holzniederlage. — 2 H. 13 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Roslau. — Landesregierung Cöthen.

**Schanzwirthshaus** bei Lohrhaupten. — Wirthshaus, nach Lohrhaupten eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kreis Gelnhausen. — Justizamt Bieber. — Oberger. Hanau.

**Schapen.** — Df., nach Volkmarode eingepf. — 14 H. 110 E. — Herzogth. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Scharbke.** — Colonat, nach Bösingfeld eingepf. — 2 H. 13 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Sternberg zu Alverdissen. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Das Colonat gehört zur Bauerschaft Asmissen.

**Scharfoldendorf.** — Kirchdf. a. d. Lenne. — 51 H. 433 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Eschershausen. —

Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Försterei über das Forstrevier Halle von 14,254 Waldmorgen.

**Schattin.** — Df., mit Försterwohnung des Lübecker Johanniskloſters, nach Groß-Grönau eingepf. — 17 H. 134 E. — Freie Hanſeſtadt Lübeck. — Burgthorbezirk. — Landger. der freien Hanſeſtadt Lübeck. — Senat daſelbſt.

**Schauenſtein** bei Obernkirchen. — Glashütte, nach Obernkirchen eingepf. — 7 H. 38 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Grafſch. Schaumburg. — Juſtizamt Obernkirchen. — Obergericht Rinteln. — Hier ſteht eine, ſeit 1822 errichtete, große Glasfabrik mit 4 Hütten und 56 Werkſtätten, worin nur grünes Hohlglas fabricirt wird. Unter den 170 Arbeitern ſind an 50 Korbmacher, welche die großen Flaſchen mit Weiden zu umflechten haben. Die Waaren der Fabrik gehen über Bremen nach Nord- und Südamerika.

**Schauferts** b. Schönborn. — Hof. — 1 H. 10 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Dietz. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Schaumberg** b. Schalkau. — Kammergut, nach Schalkau eingepf. — 2 H. 16 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen. — Das Gut liegt auf einem mit Holz viel bewachſenen Berge. Dabei ſind die Ruinen des im 30jährigen Kriege zerſtörten Schloſſes, des Stammhauſes der Herren v. Schaumberg, wo eine reizende Ausſicht ſich darbietet.

**Schaumberge, unter dem.** — Einzelnes Haus, nach Schalkau eingepf. — 1 H. 4 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

**Schaumburg** b. Roſenthal. — Bergſchloß und Amthaus, nach Deckbergen eingepf. — H. u. E. ſ. b. Roſenthal. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Grafſch. Schaumburg. — Landger. Rinteln. — Oberger. Rinteln. — Das Schloß erhebt ſich auf einem Vorhügel des Paſchenberges, dem Neſſelberge, wo man weithin das große blühende Weſerthal überblickt. Die Burg wurde 1030 von dem Ahnherrn der Grafen v. Schaumburg, dem Grafen Adolph v. Sandersleben, erbaut, ihr Name aber ſoll durch den Ausruf des Kaiſers Conrad: „Schau' 'ne Burg!" veranlaßt worden ſein. Vielfach erneuert und verändert, iſt von den alten Gebäuden kaum noch etwas übrig geblieben. Weſtlich unter der Burg liegt das obengenannte Dorf Roſenthal, ſüdweſtlich aber das Staatsgut Coverden. Ueber der Burg ſteigt der klippenreiche Paſchenberg empor, auf deſſen 5—6 Morgen großen Oberfläche ſich ein Wirthshaus und freundliche Anlagen befinden. — Die Grafen beſaßen bedeutende Beſitzungen auch im Norden. Nach der Burg nannten ſich die Beſitzer, welche ſchon 1026 die erbliche Grafenwürde erhalten hatten, und der Name der Burg iſt auch auf die Beſitzungen der Grafen (nunmehr Grafſchaft) übergegangen, welche zu Ende des 13. Jahrhunderts und in der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts durch neue Erwerbungen noch vergrößert worden iſt. — Die Grafſchaft, über 7 Meilen nördlich entfernt von Niederheſſen, am Weſerſtrome, umſchloſſen von den Grenzen des Königreichs Hannover, des Fürſtenthums Lippe, Preußen und Schaumburg-Lippe. Sie iſt 14¼ □ Meilen und 38 Stunden im Umfange groß und begreift 5 Städte, 94 Dörfer u. 43 Höfe, welche insgeſammt 5065 Wohnhäuſer u. 35,801 Einwohner enthalten, die ſich zur evangeliſch-lutheriſchen Confeſſion bekennen. Die Grafſchaft kam, nach dem im Jahre 1640 erfolgten Ableben des letzten Grafen Otto, unter der Regierung des Landgrafen Wilhelm VI. im J. 1647 zur Hälfte an Heſſen. Die andere Hälfte fiel dem Fürſtenthume Schaumburg-Lippe zu, welche Vertheilung im folgenden Jahre, bei dem Friedensſchluſſe zu Osnabrück, wodurch der 30jährige Krieg ſein Ende erreichte, beſtätigt wurde. Der Churheſſiſche Antheil an dieſer Grafſchaft gehört nach der jetzigen Staatseintheilung zu der Provinz Niederheſſen und bildet einen eigenen Verwaltungskreis. Zur Verwaltung der Juſtiz ſind in der Grafſchaft 1 Landgericht zu Rinteln, 3 Juſtizämter zu Oldendorf, Obernkirchen und Rodenberg und 1 beſonderes Obergericht zu Rinteln beſtellt, welches jedoch nur aus einem Senate beſteht.

**Schaumburg.** — Standesherrliches Schloß auf einem Berge, mit 1 Weiler, nach Balduinſtein u. Cramberg eingepf. — 8 H. 70 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Dietz. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Von dem Schloſſe, welches eine ſchöne Lage mit einer reizenden

Aussicht hat, führt die Herrschaft ihren Namen. Der Besitzer derselben ist erblicher Landstand in dem Herzogthume und gebornes Mitglied der Herrenbank. — Zu dem Schlosse gehört der Thalhof. — In dem Orte ist 1 Oberförsterei.

**Scheerbachs-Mühle** b. Rothensee. — Mühle, nach Rothensee eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landgericht Hersfeld. — Oberger. Fulda.

**Scheerers-Mühle** bei Josbach. — Mühle, nach Josbach eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Rauschenberg. — Oberger. Marburg.

**Scheerhof** b. Flieden. — Hof, nach Flieden eingepf. — 1 H. 8 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

**Scheer-Mühle** b. Ostheim. — Mahlmühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Lichtenberg zu Ostheim. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregier. Eisenach.

**Scheiba.** — Dorf, mit Pfarrk. — 56 H. 463 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Oberweißbach. — Regier. Rudolstadt. — 1 Porzellanfabrik.

**Scheibenhof** b. Siberatsweiler. — Hof, nach Siberatsweiler eingepfarrt. — 4 H. 21 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Obervoigteiamt Achberg. — Hofgericht Sigmaringen.

**Scheid.** — Standesherrl. Dorf, nach Balduinstein eingepf. — 29 H. 183 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Diez. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg. — Das Dorf gehört zur Herrschaft Schaumburg.

**Scheid(e)hof** b. Rockerode. — Hof, nach Kirchhelm eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landger. Hersfeld. — Obergericht Fulda.

**Scheiditz.** — Df., nach Albersdorf eingepf. — 25 H. 136 E. — Herz. S.-Altenburg. — Justizamt Roda. — Justizcollegium Altenburg.

**Scheie.** — Df., nach Bückeburg eingepfarrt. — 65 H. 463 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Bückeburg. — Regierung Bückeburg.

**Schelchwitz** b. Altenburg. — Rittergut und Wassermühle, nach Altenburg eingepf. — 3 H. 21 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. daselbst. — Justizcollegium Altenburg.

**Scheldiz.** — Kl. Df., mit 1 Mahlmühle, nach Rositz eingepf. — 9 H. 55 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Oberlödla, über 7 H. mit 55 E.; 2) Kreisamt Altenburg, hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit über 2 H. mit 19 E., in Ansehung der Obergerichtsbarkeit aber ausschließlich. — Justizcolleg. Altenburg.

**Schellbach.** — Df., nach Remsfeld eingepf. — 26 H. 153 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Homberg. — Justizamt Homberg. — Obergericht Cassel.

**Schellbusch** b. Klingelbach. — Hof. — 1 H. 12 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Schellenberg.** — Df., mit 2 Bergschloß-Ruinen, nach Bendern eingepf. — 53 H. 328 E. — Fürst. Liechtenstein. — Untere Landschaft (vormals Reichsherrschaft) Schellenberg. — Oberamt Vaduz. — Fürstl. Liechtenstein'sche Hofcanzlei zu Wien. — Von dem Schlosse hat die vormalige Reichsherrschaft ihren Namen. Sie besteht aus 8 Dörfern und einigen Höfen mit 2740 Einwohnern nach der letzten Zählung vom Jahre 1838.

**Schellenberg.** Dorf, nach Rennerod, hinsichtlich der Katholischen, nach Emmerichenhain hinsichtlich der Evangelischen eingepf. — 35 H. 213 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Schell-Mühle** bei Ransbach. — Mühle, nach Ransbach eingepfarrt. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Schenklengsfeld. — Obergericht Fulda.

**Schellpyrmont** bei Neustadt-Pyrmont. — Ruinen eines alten Bergschlosses. — Fürst. Waldeck. — Grafschaft Pyrmont. — Oberjustizamt Neustadt-Pyrmont. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach. — In dem Bergschlosse hatten bis 1376 die Grafen von Pyrmont ihren Wohnsitz. — Der Schellenberg, auch Pyrmonter Berg genannt, 700 rheinl. Fuß hoch, auf dessen Gipfel die Ueberreste des alten Bergschlosses liegen, ist mit Wald bedeckt.

**Schellroda.** — Filialdf. von Hayn. — 38 H. 172 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Berka, mit Tonndorf. — Cri-

minalgericht Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Schemmen.** — Pfarrkdf. — 67 H. 516 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Eſchwege. — Juſtizamt Biſchhauſen. — Obergericht Caſſel. — Das Dorf liegt an dem gleichnamigen Bache und an der Grenze des Kreiſes Melſungen. Kirche, Schulgebäude und 17 Häuſer ſtehen auf dem ſogenannten Berge, wo ſich noch viele Spuren von Mauern und Begräbniſſen zeigen. — Zu dem Dorfe gehört die Anſpachsmühle.

**Schenke**; — (ſ. Eich-).

**Schenkelberg.** — Df., nach Herſchbach hinſichtlich der Katholiſchen, nach Dreifelden hinſichtlich der Evangeliſchen eingepf. — 54 H. 329 E. — Herzogth. Naſſau. — Herzogl. Naſſauiſches und fürſtl. Neuwiediſches Juſtizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Schenkholz.** — Df., nach Schenklengsfeld eingepf. — 8 H. 57 H. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Juſtizamt Schenklengsfeld. — Oberger. Fulda.

**Schenklengsfeld.** — Mktfl. an der Salza. — 184 H. 1226 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Juſtizamt daſelbſt. — Oberger. Fulda. — Der Flecken, in einer thalähnlichen Vertiefung einer Hochebene und 2¼ Stunde von Hersfeld liegend, hat 1 Amthaus, 1 Kirche, zu der 19 Dörfer eingepfarrt ſind, 1 Badebrunnen, der aber ſeit 1688 ſeine Heilkraft verloren, 1 Schule und 1 Polizeicommiſſion. — Sehenswerth iſt die ungemein große Dorflinde, ihre gewaltigen Aeſte ruhen auf einem ſehr ſtarken Balkengerüſte und beſchattet den ſchönen, mit ſteinernen Bänken umgebenen Gemeindeplatz.

**Scheppau.** — Pfarrkdf. am Fuße des Rieſeberges, mit 1 Edelhofe. — 25 H. 108 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Königslutter. — Kreisger. Helmſtädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Scherangers Wüſtung** b. Rotheul. — Einzelner Bauerhof, nach Neuhaus eingepfarrt. — 1 H. 6 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über Eximirte. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

**Scherbda.** — Pfkdf. — 64 H. 372 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Juſtizamt Creuzburg. — Criminalgericht Eiſenach. — Landesregierung Eiſenach. — 1 Unterförſterei. — Die Wüſtung Hinterſcherbda.

**Scherenſtieger Mühle** b. Mägdeſprung. — Mahl- und Oelmühle auf dem rechten Ufer der Selke. — 1 H. 8 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Juſtizamt Harzgerode. — Landesregierung Bernburg.

**Schergeshof.** — Hof, nach Frauenſee eingepfarrt, mit 1 Mühle am Schergesbache. — 3 H. 27 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Juſtizamt Crayenberg mit Frauenſee zu Tiefenort. — Criminalger. Eiſenach. — Landesregier. Eiſenach.

**Schermbeck.** — Df., nach Kleinbremen im Preußiſchen eingepf. — 10 H. 58 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Grafſchaft Schaumburg. — Juſtizamt Obernkirchen. — Obergericht Rinteln.

**Schermbeck.** — Dorf, nach Kleinbremen eingepf. — 9 H. 47 E. — Fürſt. Schaumburg-Lippe. — Juſtizamt Bückeburg. — Regierung Bückeburg.

**Scheruberg.** — Mktfl., mit 2 herrſchaftlichen Gütern und 1 Pfarrk. — 152 H. 815 E. — Fürſt. Schw.-Sondershauſen. — Unterherrſchaft. — 1) Juſtizamt daſ.; 2) Landger. und Juſtizamt Sondershauſen, hinſichtlich der Eximirten. — Regier. Sondershauſen. — Der Ort hat eine hohe Lage, auf der Südſeite der Hainleite. — 2 Märkte. — 1 Gaſthof an der Straße von Clingen auf das Eichsfeld.

**Scherneck** b. Coburg. — Pfarrkdf., mit 1 Rittergute und 2 Voigteien. — 55 H. 329 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Coburg. — 1) Patrimonialger. des Greiner'ſchen Gutes daſelbſt, z. Thl.; 2) Patrimonialger. des Lichtenhain'ſchen Gutes daſelbſt, über einige Häuſer; 3) von Redwitz'ſches Seniorats-Patrimonialgericht daſelbſt, zum Theil; 4) Patrimonialger. Ahorn, zum Theil; 5) Patrimonialgericht Weißenbrunn am Forſt, z. Thl.; 6) Juſtizamt Coburg, über 14 Häuſer. — Juſtizcolleg. Coburg.

**Schernegg** oder **Scherneck** bei Sigmaringen. — Weiler, nach Lippersdorf eingepf. — 3 H. 18 E. — Fürſt. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürſtl. Oberamt Wald. — Hofger. Sigmaringen.

**Scherſen** b. Sondershauſen. — Einzelnes Vorw., der Bürgerſchaft zu Sondershauſen zugehörig und nach Badra

eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Unterherrschaft. — Landgericht und Justizamt Sondershausen, mit der Competenz über die Eximirten. — Regier. Sondershausen.

**Schertlich** b. Triebes. — Einzelnes Etablissement, nach Triebes eingepf. — 2 H. 8 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Schleiz. — Justizamt der Pflege Reichenfeld zu Markt-Hohenleuben. — Landesregierung Gera.

**Scheuben-Grobsdorf** b. Gera. — Df., mit 1 Rittergute, nach Frankenthal eingepfarrt. — 22 H. 129 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Patrimonialgericht daselbst. — Landesregier. Gera.

**Scheuder.** — Pfarrkdf., mit 1 herrzoglichen Gute. — 41 H. 330 E. — Herzogth. Anh.-Dessau. — Justizamt Quellendorf. — Landesregier. Dessau. — 1 Windmühle und der Scheuder'sche Gasthof.

**Scheuder'sche Gasthof** b. Scheuder. — Gasthof an der Göthenschen Straße, nach Scheuder eingepf. — 1 H. 5 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Quellendorf. — Landesregierung Dessau.

**Scheuerfeld** b. Coburg. — Pfkdf., mit 1 Gute. — 46 H. 266 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Patrimonialger. daselbst. — Justizcolleg. Coburg. — Das Dorf wird in Ober- und Unterscheuerfeld abgetheilt, und hat 2 Mühlen, die Knochen- u. die Lämmermühle.

**Scheuer-Mühle** bei Bringhausen an der Edder. — Mühle, nach Oberorke eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Justizamt Frankenau. — Obergericht Marburg.

**Scheuern**; — (s. Bergnassau).

**Scheuernberg** bei Kirschhofen. — Hof. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Schichtshöhn.** — Kleines Df., nach Effelder eingepf. — 18 H. 195 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Der Ort liegt an einer Anhöhe, neben dem Effelder Thale.

**Schickelsheim** b. Rottorf. — Vorwerk. — 2 H. 56 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Königslutter. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Schiebelau** b. Cahla. — Rittergut, mit Filialkirche von Großbackedrau und 1 Schäferei auf einer höchst romantischen Anhöhe. — 3 H. 25 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. daselbst. — Justizcollegium Altenburg.

**Schieben** b. Camburg. — Df., nach Tultewitz eingepf., mit 1 Rittergute. — 21 H. 126 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. daselbst; 2) Land- und Stadtger. Camburg, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Der Ort liegt am Thalabhange des rechten Saalufers.

**Schieder** b. Blomberg. — Df., mit 1 fürstl. Schlosse und einer herrschaftlichen Meierei, an der Emmer, nach Wöbbel eingepf. — 32 H. 470 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt daselbst. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Der Sitz des Amtes ist auf dem fürstl. Schlosse, welches einen hübschen Garten und eine besondere Hauskapelle hat. Daran liegt eine Meierei. Außerdem sind hier 1 Hof, der sogenannte Falkenkrug, 1 Papier-, 1 Mahl- und 1 Schneidemühle, ferner der Noltehof, der Stammhof, und am Fuße der Arminiusburg eine Glashütte mit 13 kleinen Häusern. Bei Schieder führt auf dem mit einer langen Allee besetzten Wege nach Blomberg eine 120 Schritte lange, steinerne Brücke von 5 Bogen über die Emmer. Von Schieder nach Schwalenberg liegen auf einer waldigen Anhöhe die Trümmer von Altschieder, einem von Carl dem Großen gestifteten Kloster, aus dessen Gütern die herrschaftliche Meierei zu Schieder entstanden ist.

**Schiefer-Mühle** b. Röddenau. — Mühle, nach Röddenau eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Frankenberg. — Oberger. Marburg.

**Schiefer-Mühle** bei Lehesten. — Mahl- und Schneidemühle, nach Lehesten eingepf. — 1 H. 12 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Gräfenthal; 2) Kreis- u. Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Schieferthaler Sägemühle** bei Neuwerk. — Sägemühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Braunschweig. — Fürst. Blankenburg. — Justizamt Blankenburg. — Kreisger. Blankenburg. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Schiclo.** — Pfarrkdf., mit 1 Domaine. — 92 H. 490 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Harzgerode. — Landesregierung Bernburg. — Das Dorf liegt hart an der Eine, in einem flachen Grunde, und lehnt sich südwestlich an den Wald, während die übrigen Seiten von Aeckern und Wiesen umgeben sind. — 1 Försterei.

**Schierbach** b. Nienstädt. — Glashütte, nach Sülbeck eingepf. — 3 H. 17 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Stadthagen. — Regierung Bückeburg.

**Schierbeck** b. Hamburg; — (siehe Schürbeck).

**Schierneichen.** — Df., zum Theil nach Wahlen, zum Theil nach Obernkirchen eingepf. — 31 H. 179 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Stadthagen. — Regierung Bückeburg.

**Schierschnitz.** — Großes Dorf, nach Neuenhaus eingepf. — 22 H. 158 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Das Dorf hat 1 Kirche und 1 Pfarrwohnung für Neuenhaus, von dem das Dorf früher einen Theil gebildet haben mag.

**Schierstein.** — Hübsches Dorf am Rheine, mit evangelischer Pfarrk., hinsichtlich der Katholiken nach Niederwalluff eingepf. — 165 H. 995 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — Bei dem Dorfe ist ein schöner Garten, ehemals der Familie von Holzhausen zugehörig, und eine Mühle, die Schiersteiner Mühle.

**Schiesheim.** — Dorf, hinsichtlich der Katholischen nach Daisbach, hinsichtlich der Evangelischen nach Hahnstätten eingepf. — 8 H. 55 E. — Herzogthum Nassau. — Justizamt Diez. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Schießhaus** b. Bernburg. — 1 H. 6 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Bernburg. — Landesregierung Bernburg. — Das Haus liegt nordöstlich von der Stadt, am Wege nach Nienburg.

**Schießhaus** b. Schorborn. — Weiler im Sollinge. — 3 H. 27 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Stadtoldendorf. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Försterei über das Förstrevier Merxhausen von 8386 Waldmorgen.

**Schiffelbach.** — Vicariatsdorf von Gemünden. — 51 H. 354 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Kirchhain. — Justizamt Rauschenberg. — Obergericht Marburg.

**Schildbachs-Mühle** b. Bernshausen. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtgericht Wasungen; 2) Kreis- u. Stadtgericht Meiningen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Schildhof** b. Oberfuhl. — Hof, nach Oberfuhl eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Rotenburg. — Justizamt Rentershausen. — Oberger. Cassel.

**Schillbach.** — Dorf, mit 1 Rittergute, nach Tanna eingepf. — 54 H. 296 E. — Fürstlich Reuß. Herrschaft Gera, z. Thl. — 1) Patrimonialgericht des Rittergutes daselbst, über 19 H.; 2) Justizamt Saalburg. — Landesregier. Gera. — Die Kirche und Schule gehören zur Reußischen Herrschaft Schleiz. — Von den Häusern gehören 12 zum Kammergute in Seubtendorf, 3 zur Oberpfarre in Tanna und 1 dem Kirchkasten in Saalburg. — Bei dem Dorfe, an der Straße nach Hof, liegt ein Gasthof auf der Kappell.

**Schimmersfeld** b. Gahla. — Vorwerk, nach Langenorla eingepf. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Langenorla. — Justizcolleg. Altenburg.

**Schimmerwald** b. Goslar. — Försterei. — 1 H. 9 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Harzburg. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Die Försterei hat ein Revier von 6924 Waldmorgen.

**Schinditz** b. Camburg. — Dorf, mit 1 amtsässigen Rittergute, nach Camburg eingepf. — 6 H. 35 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. daselbst; 2) Land- und Stadtger. Camburg, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Schirnewitz** b. Gahla. — Df., nach Altendorf eingepf. — 17 H. 93 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Altenberga. — Justizcolleg. Altenburg.

**Schirnrod.** — Df. im Saargrunde, nach Sachsendorf eingepfarrt. — 24 H. 145 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtger. Eisfeld; 2) Kreis-

und Stadtger. Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Schlachterhof** bei St. Georg vor Hamburg. — Kammerpachthof an der Alster, nach St. Georg eingepf. — 1 H. 9 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Voigtei Burgfeld. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Zu dem Hofe, welcher auch zu Uhlenhorst gerechnet wird, gehört das sogenannte Schlachterland.

**Schlacken-Mühle** b. Engelade. — Mahl- und Oelmühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Seesen. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Schlacken-Mühle** b. Berneburg. — Mühle, nach Berneburg eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Rotenburg. — Justizamt Sontra. — Oberger. Cassel.

**Schlägelmüllershof** b. Jossa. — Hof, nach Jossa eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda.

**Schlaga.** — Filialdorf von Großgeschwende. — 10 H. 68 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Das Dorf liegt auf einer Anhöhe (dem Geschwender Berge) im Hauptthale der Loquitz.

**Schlagathal.** — Einzelne Höfe, nach Schmiedefeld eingepfarrt. — 3 H. 22 E. — Herzogthum S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtger. Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Der Ort besteht aus den 2 Mühlen, der oberen und unteren, 1 Schneidemühle und 1 Häuslernahrung.

**Schlagberg** b. Giesel. — Hof, nach Giesel eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

**Schlager-Mühle** bei Bornich. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herzogthum Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Schlag-Mühle** b. Obervorschütz. — Oelmühle, nach Obervorschütz eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Fritzlar. — Justizamt Gudensberg. — Oberger. Cassel.

**Schlag-Mühle** bei Gemünden. — Mühle, nach Gemünden eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Rosenthal. — Oberger. Marburg.

**Schlag-Mühle** bei Mengsberg. — Mühle, nach Mengsberg eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Treysa. — Oberger. Marburg.

**Schlag-Mühle** bei Blankenau. — Mühle, nach Blankenau eingepfarrt. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda.

**Schlag-Mühle** bei Hauswurz. — Mühle, nach Hauswurz eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda.

**Schlag-Mühle** b. Flieden. — Mühle, nach Flieden eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

**Schlag-Mühle** b. Hintersteinau. — Mühle, nach Hintersteinau eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Steinau. — Oberger. Hanau.

**Schlag-Mühle** bei Sannerz. — Mühle, nach Herolz eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Steinau. — Oberger. Hanau.

**Schlag-Mühle** b. Hintermeilingen. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Schlag-Mühle** b. Dreba. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Neustadt an der Orla. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar.

**Schlag-Mühle** b. Weyra. — Mühle. 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Großherzogl. Sächs., fürstlich Hohenlohe-Oehringensches Patrimonialamt Unter-Oppurg, mit der Competenz als Criminalgericht. — Landesregier. Weimar.

**Schlagpfütze.** — Dorf im Burgwalde, nach Münchhausen eingepf. — 8 H. 59 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Marburg. — Justizamt Wetter. — Oberger. Marburg.

**Schlangen.** — Bauerschaft u. Pfarrkirchdorf an der Strote. — 149 H. 1208 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Horn. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Schlangenbad.** — Dorf in einem tiefen, von hohen, waldigen Bergen umschlossenen Thale, nach Bärstadt hinsichtlich der evangelischen, nach Rauenthal hinsichtlich der katholischen Einwohner eingepfarrt. — 35 H. 212 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Das Dorf hat ein bekanntes, den Bädern von Plombiers ähnliches Gesundbad, dessen Wasser aus 3 Quellen hervorkommt und eine angenehme Milchwärme von 21 Grad bis 24 Grad Reaumur hat. Es zeichnet sich durch eine höchst weiche, milde, gleichsam seifenartige Beschaffenheit aus, und ist von Farbe bläulich und hell. Auf der Oberfläche des Wassers schwimmt eine Art schmieriger Fettigkeit, die sich an den Körper anlegt. Zur Aufnahme der Kurgäste dienen das Hessische Haus und der Nassauerhof. Andere Gasthöfe sind: goldene Kette, Kleeblatt, goldene Brunnen. — Schlangenbad ist der Sitz einer Bade- und einer Postverwaltung.

**Schlangengrube** bei Roslau. — Holzniederlage mit Holzwärter-Haus an der Elbe. — 1 H. 6 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Roslau. — Landesregierung Cöthen.

**Schlapp-Mühle** bei Usingen. — Mühle. — 1 H. 11 E. — Herzogthum Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Schlapp-Mühle** bei Wörsdorf. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Schlatt** b. Hechingen. — Dorf, mit Filialk. von Jungingen. — 83 H. 473 E. — Fürst. Hohenzollern-Hechingen. — Oberamt Hechingen. — Hofger. Hechingen. — Regierung Hechingen. — Das Dorf liegt auf einem runden Hügel, von wo aus man eine schöne Aussicht über Hechingen herunter, gegen die Gaue des Schwarzwaldes hin, genießt.

**Schlauder-Mühle** b. Dorndorf. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Schlauditz.** — Kleines Dorf, nach Monstab eingepf., mit 1 Mahl- und Schneidemühle. — 7 H. 76 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Justizcollegium Altenburg.

**Schlechtsart.** — Filialdf. v. Westhausen, mit 1 Rittergute. — 30 H. 150 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtger. Heldburg; 2) Kreis- u. Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Schlegel.** — Df., nach Harra eingepfarrt. — 47 H. 264 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Lobenstein-Ebersdorf. — Gemeinschaftliches Kammergutsgericht zu Harra und Kießling. — Landesregierung Gera.

**Schleh-Mühle** b. Ketten. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar. — Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Geisa. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregier. Eisenach.

**Schleichenhof** bei Fossa. — Hof, nach Fossa eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda.

**Schleichers-Mühle** b. Neunhofen. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. Justizamt Neustadt a. d. Orla. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar.

**Schleichers-Mühle** b. Lorsbach. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hochheim. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Schleid.** — Pfkdf. a. d. Kohlbach, mit 1 Försterei u. 2 Mühlen. — 55 H. 409 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt Geisa. — Criminalger. Dermbach. — Landesregier. Eisenach.

**Schleif-Mühle** bei Birkenfeld. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. Birkenfeld; 2) Kreis- und Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Schleif-Mühle** bei Gräfenthal. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtger. Gräfenthal; 2) Kreis- u. Stadtger. Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Schleif-Mühle** bei Themar. — Mühle, nach Themar eingepf. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreisgerichtsdeputation Themar, mit kreisgerichtlicher Competenz, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Schleif-Mühle** bei Schwebda. — Mühle, nach Schwebda eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Eschwege II. — Oberger. Cassel.

**Schleif-Mühle** b. Naumburg. — Mühle, nach Naumburg eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Naumburg. — Oberger. Cassel.

**Schleif-Mühle** bei Brotterode. — Mühle, nach Brotterode eingepfarrt. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Justizamt Brotterode. — Oberger. Fulda.

**Schleif-Mühle** b. Burg. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Schleif-Mühle** b. Höchst. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Höchst. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Schleif-Mühlen** bei Kiedrich. — Mühlen. — 2 H. 15 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Eltville. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Schleifreißen.** — Filialdf. v. Bobeck, mit 1 Mahl- u. Schneidemühle. — 76 H. 485 E. — Herz. S.-Altenburg. — Justizamt Roda. — Justizcolleg. Altenburg. — In dem zwischen hier und Bobeck sich hinziehenden Zeitzgrunde liegen am Bache gleiches Namens die Bock- u. die Ziegen-Mühle mit Schneide- und Lohmühlen.

**Schleiz.** — Haupt- und Residenzstadt a. d. Wiesenthal, mit 4 Kirchen und 1 Schlosse. — 550 H. 4850 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Schleiz. — 1) Stadtrath daselbst (über die alte u. neue Stadt); 2) Justizamt daselbst, über die Vorstadt Heinrichsstadt ausschließlich und über den übrigen Theil der ganzen Stadt, hinsichtlich der Criminalgerichtsbarkeit; 3) Gericht des Deutschen Hauses ebendaselbst, über 1 Haus. — Landesregier. Gera. — Schleiz, ummauert und meistens von hübscher Bauart, liegt links oder südlich an der Wiesenthal, am Abhange des einen der zu beiden Seiten dieses Flüßchens sich allmählig erhebenden, fast parallelen Höhenzüge, so daß der oberste Theil der Stadt ziemlich hoch über den untersten, bis an das Ufer der Wiesenthal reichenden, erhaben ist. Die Stadt besteht aus der Alt- u. Neustadt, welche letztere wahrscheinlich zu Anfange des 13. Jahrhunderts ihren Anfang genommen hat. Außerdem gehört dazu eine Vorstadt von 160 Häusern, die Heinrichsstadt genannt, welche im Süden u. Nordwesten weit ausgreift u. von der im J. 1705 das erste Haus erbaut worden ist. Vollständige Regelmäßigkeit der Straßen machte die Lage der Stadt unmöglich. Einige Häuser haben ein recht stattliches Ansehen. Besonderer Erwähnung verdienen: das seit dem Brande 1839 vollständig wiederhergestellte fürstl. Schloß, das, auf dem höchsten Punkte jenes Höhenzuges liegend, die ganze Stadt überragt und derselben zur schönen Zierde gereicht; ferner die Wohnung der Fürstin Mutter, der fürstl. Marstall u. die Dienstwohnungen der 3 ersten Geistlichen. Von den 4 Kirchen liegen 3 in der Stadt, nämlich: die St. Marien- oder Bergkirche, auf gleicher Höhe mit dem gegenüber liegenden fürstl. Residenzschlosse, mit dem Erbbegräbnisse des regierenden Schleizer Hauses und dem ringsum befindlichen Friedhofe; die Stadt- u. St. Georgenkirche und die Nicolaikirche in der Niclasgasse. Die vierte Kirche ist die in den Räumen des Residenzschlosses befindliche Dreifaltigkeitskirche, eigentlich aber nur Hofkapelle. Wenige Schritte von der Stadt, rechts der Wiesenthal, am Fuße der Anhöhe, liegt noch die Wolfgangskapelle. — Uebrigens hat die Stadt 1 Rathhaus, 1 Waisen- u. 1 Krankenhaus, und 2 Schulgebäude. — Unter den Privatgebäuden ist das Deutsche Haus zu bemerken, welches ein Ueberbleibsel der ehemals hier bestandenen Deutschordens-Commende und noch mit Gerichtsbarkeit versehen ist. — In der Eigenschaft als Residenz des Landesherrn ist Schleiz der Sitz des Kabinets und einer Hof- u. Kammercommission, des Steuer- u. Zolldirectorjums, ingleichen des Forst- und Bergamtes, welche zusammen das Landesökonomie- u. Finanzdepartement ausmachen. Außerdem befinden sich hier 1 Magistrat, sowie das schon oben gedachte Justizamt, 1 Stadt- und Landgericht, 1 geistl. Inspectionsamt, 1 Superintendur, und 1 Postamt. — In den obengedachten 2 Schulgebäuden bestehen

1 Bürgerknaben- und 1 Bürgermädchenschule. Von der ersteren sind die 3 ersteren Klassen vorzugsweise zur Gelehrtenschule bestimmt. Außerdem ist im Jahre 1820 neben der Schule ein von dieser ganz getrenntes Land-Schullehrer-Seminarium eingerichtet. — Nahrungszweige sind: gute Tuchweberei, Gerberei, Bierbrauerei, Feld- u. Viehwirthschaft, auch ansehnlicher Handel mit Schnittmaterial- und anderen Artikeln; Musselin-, Kattun-, Wollzeug-, Garn- und andere gemischte Zeugfabriken. Dazu kommen mehrere Bleichen, 3 Mühlen, einige Gasthöfe, 1 Apotheke, 1 Buchdruckerei und 7 Jahrmärkte. Südlich von der Stadt liegt der Lustort **Heinrichsruhe** mit einem trefflichen Parke und fürstlichen Gebäuden. — Das Amt oder die Herrschaft Schleiz ist die unmittelbare Alleinbesitzung des fürstl. Specialhauses Reuß-Schleiz u. zwar Heinrichs **LXII.** jüngerer Linie, regierenden Fürsten Reuß und Stammes-Aeltesten. Es begreift auf $3\frac{1}{2}$ □Meilen 2 Städte (Schleiz u. Tanna), 29 Dörfer, 6 Kammer- und 5 Rittergüter, mehrere einzelne Mühlen, und 4 Hammerwerke, mit etwa 18,000 Einwohnern. Die obere Administration sowohl in Cameral- als in Justizsachen ist der gemeinschaftlichen Regierung in Gera übertragen, welche auch den Lehnshof bildet, und in Kirchensachen ist das Consistorium ebendaselbst als Oberbehörde bestellt. Uebrigens s. **Gera**. — Unter der Souverainität des regierenden Fürsten Reuß-Schleiz stehet außerdem das Justizamt Reichenfels oder die Pflege Reichenfels, welches der paragirten Linie Reuß-Köstritz zugehört, und von welchem in Ansehung der oberen Administration dasselbe gilt, was vorstehend von der Herrschaft Schleiz gesagt worden ist.

**Schlepke.** — Vorwerk, nach Luko eingepf. — 3 H. 12 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Roßlau. — Landesregierung Cöthen. — Bei den Vorwerksgebäuden befinden sich 2 Tagelöhnerhäuser.

**Schleppkother Mühle** bei Wolfhagen. — Mühle, nach Wolfhagen eingepfarrt. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Wolfhagen. — Obergericht Cassel.

**Schlettach.** — Df., nach Weitramsdorf eingepfarrt. — 8 H. 59 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Coburg. — Justizcollegium Coburg.

**Schlettwein** b. Saalfeld. — Pfkdf., mit Rittergut. — 43 H. 263 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialgericht daselbst; 2) Kreis- u. Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Schletzenhausen.** — Df., nach Josса eingepf. — 41 H. 307 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda. — Zu dem Dorfe gehören der Blanken-, Sieberts- und Butterhof, die Ochsen-, Esels- und Storch-Mühle.

**Schletzenrod.** — Df., nach Wehrda eingepf. — 12 H. 102 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Burghaun. — Obergericht Fulda.

**Schleußkau.** — Filialdf. von Sieglitz. — 17 H. 100 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- u. Stadtgericht Camburg, mit kreisgerichtlicher Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Schlewecke.** — Kirchdf. am Gläsekentholsbache. — 37 H. 339 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Harzburg. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Schlewecke.** — Pfkdf. a. d. Nette. — 65 H. 443 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Lutter am Barenberge. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — 1 Sandsteinbruch.

**Schlewip-Gröna** bei Plötzkau. — Df., mit 1 Rittergute. — 21 H. 156 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Patrimonialgericht Leau. — Landesregierung Bernburg. — Das Dorf ist der südliche Theil des Amtsdorfes Gröna, mit welchem es Einen Ort ausmacht. Der Grund der Benennung ist unbekannt. — Herzogliche Ueberfahrt (durch Kahn) über die Saale.

**Schlierbach.** — Dorf, mit Filialk. v. Jesberg. — 54 H. 449 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Fritzlar. — Justizamt Jesberg. — Obergericht Cassel.

**Schlierbach.** — Dorf a. d. Bracht, mit Filialk. v. Hellstein. — 60 H. 416 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Fürstl. Isenburg'sches Justizamt zu Wächtersbach. — Oberger. Hanau. — Etwa 400 Schritte vom Dorfe befindet sich, unmittelbar an der Bracht,

die sogenannte, 1832 errichtete Wächtersbacher Steingutfabrik.

**Schlierbachs-Mühle** bei Niederdünzebach. — Mühle, nach Niederdünzebach eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Eschwege I. — Obergericht Cassel.

**Schliestedt.** — Pfkdf. am Fuße des Elms an der Altenau, mit 1 Edelhofe. — 24 H. 258 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöppenstedt. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Schlingenhof** bei Fossa. — Hof, nach Fossa eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda.

**Schlinken-Mühle** b. Kohlbach. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Schlöben** bei Roda. — Pfkdf., mit 1 Rittergute und 1 Mahl- u. Schneidemühle. — 27 H. 180 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. daselbst. — Justizcollegium Altenburg.

**Schlöpitz.** — Rittergut, mit 1 Mahlmühle, nach Saara eingepf. — 3 H. 25 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. daselbst, jedoch blos hinsichtlich der Erbgerichte; 2) Kreisamt Altenburg, über die Gemeinde, ingleichen hinsichtlich der Obergerichte. — Justizcollegium Altenburg.

**Schlößlein** bei Saalborf. — Einzelne Häuser, nach Lobenstein eingepf. — 2 H. 23 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregierung Gera. — Die beiden Häuser liegen an der Saale und zwar eines, das obere Schlößlein, auf einem steilen Berge, das untere Schlößlein aber am Fuße des Berges.

**Schlöten-Mühle** bei Herrmannsgrün. — Mühle, nach Herrmannsgrün eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Patrimonialger. Herrmannsgrün. — Regierung Greiz.

**Schlosser-Mühle** b. Waldmühlen. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

**Schlosser-Mühle** b. Wernborn. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Schlossig.** — Kl. Df., mit 1 Mahlmühle, nach Schmölln eingepf. — 15 H. 116 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Nöbdenitz, über 9 H. mit 77 E.; 2) Kreisamt Altenburg, hinsichtlich der Obergerichte ausschließlich, wegen der Erbgerichte aber bloß über die Gemeinde als solche und über die auf Gemeindegrund stehenden 6 H. mit 39 E. — Justizcollegium Altenburg.

**Schloß-Berga** b. Stadt-Berga. — Rittergut. — 3 H. 21 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. daselbst. — Criminalger. Weida. — Landesreg. Weimar. — Das Rittergut, ehemals die Burg Dreifelsen-Bergen genannt und im 9. Jahrhundert erbaut, liegt auf einem Berge.

**Schloßborn.** — Dorf, mit kathol. Pfarrkirche, hinsichtlich der Evangelischen nach Oberroth eingepf. — 78 H. 473 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Schloß-Culm**; — (siehe Culm, Schloß).

**Schloß-Fasanerie** b. Eichenzell. — Fasanenhof, nach Eichenzell eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

**Schloß-Mühle** bei Schönau. — Mühle, nach Schönau eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Treysa. — Obergericht Marburg.

**Schloß-Mühle** bei Marisfeld. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. Marisfeld; 2) Kreisgerichtsdeputation Themar, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Schloß-Mühle** bei Lauchröden. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Patrimonialger. Lauchröden. — Criminalger. Eisenach. — Landesreg. Eisenach.

**Schloß-Mühle** b. Mildenfurt. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Weida. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

**Schloß-Mühle** b. Weida. — Mühle — 1 H. 9 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Weida. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

**Schloß- oder Loch-Mühle** bei Hohenleuben. — Mahl-, Schneide- und Oelmühle, nach Hohenleuben eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Schleiz. — Justizamt der Pflege Reichenfels zu Markt-Hohenleuben. — Landesregierung Gera.

**Schloß-Vippach.** — Mktfl., mit Pfarrk., 1 großherzogl. Schlosse, 1 in Erbpacht gegebenen Domainengute. — 259 H. 1171 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Groß-Rudestädt. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar. — Der Ort hat den Namen von dem vorbeifließenden Flüßchen Vippach, ist auf der Südseite mit Wasser, auf den andern Seiten mit Wänden umgeben, und hat 4 Thore, auch 2 Gasthöfe, 1 Schenke, 2 Gemeindebackhäuser, 1 Fasanerie, 1 Wasser- u. 2 Windmühlen; ferner 1 Rentamt, 1 Försterei und 2 Schulen. — Brauerei, Ackerbau, 2 Jahrmärkte. — Das Domainengut ist seit 1707 an 30 Unterthanen in Erbpacht gegeben.

**Schlotheim.** — Mktfl. an der Notter, mit 1 fürstl. und 1 adeligen Gute und 1 Pfarrkirche. — 189 H. 1287 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Unterherrschaft. — Patrimonialger. daselbst. — Regierung Rudolstadt. — Der Ort liegt mit dem dazu gehörigen Dorfe Mehrstädt von der Unterherrschaft abgesondert und umgeben von Sondershausenschem, Preußischem u. Gotha'schem Gebiete, u. hat 2 Mühlen und 1 Gasthof.

**Schlotzau.** — Df., mit Filialkirche von Langenschwarz. — 56 H. 376 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Burghaun. — Obergericht Fulda.

**Schlüchtern.** — Kreisstadt am rechten Ufer der Kinzig. — 283 H. 2133 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt daselbst. — Obergericht Hanau. — Die Stadt, an der von Frankfurt nach Leipzig führenden Straße, in dem lieblichen Thale der Kinzig gelegen, hat außer der Justizbehörde 1 Steuerinspection, 1 Nebensteueramt, 1 Renterei, 1 Postamt, 1 Oberförsterei, 1 Kreisamt, 1 Polizeicommission. Auch hat Schlüchtern 1 Metropolitan, 1 evangelisches Schullehrer-Seminar, u. 1 Stadtschule mit Progymnasium. — An Wohlthätigkeitsanstalten findet man hier nur 1 Hospital. — Die Hauptnahrungsquelle der Einwohner besteht in Ackerbau und in dem Verkehr, welcher durch die Heerstraße herbeigeführt wird. Auch hat die Stadt einigen Handel, namentlich Großhandel in Branntwein, 1 ziemlich ansehnliche Leinwandfabrik, mehrere Bierbrauereien und Branntweinbrennereien, sowie 6 Jahrmärkte.

**Schlüpfges-Mühle** (Schliefges-Mühle) bei Meddersheim. — Mahl- und Oelmühle an der Nahe. — 1 H. 8 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrschaft Meisenheim. — Justiz-Oberamt Meisenheim. — Regier. Homburg vor der Höhe, erste Deputation.

**Schlump** (beim Schlump) bei Harvstehude. — Einige Häuser am Ende der Grindeler Allee, zum Kirchspiel Eppendorf gehörig. — 5 H. 20 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Voigtei Harvstehude. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Es sind hier auch Gärten und Kattunbleichen. Der Fahr- und Fußweg nach dem Schlump ist mit einer dreifachen Reihe verschiedener Baumarten besetzt. In der Nähe liegen die von Hamburgern viel besuchten Oerter Grindelberg, Papenhof und Hoheluft, welche mehrere liebliche Gärten und Wirthshäuser enthalten.

**Schlutup.** — Fischerdorf mit Pfarrkirche und 1 Papiermühle, am Dassower See. — 90 H. 685 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Burgthors-Bezirk. — Landgericht der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Schlutup ist der Paß an der Mecklenburg'schen Grenze. Es sind hier mehrere Gartenhäuser und Gebäude einzelner Stadtfamilien.

**Schmale** b. Sülzfeld. — Weiler. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Schmaleicher Mühle** b. Rauschenberg. — Mühle, nach Rauschenberg eingepfarrt. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Rauschenberg. — Obergericht Marburg.

**Schmalenbeck** b. Hamburg. — Waldorf, mit 1 Wassermühle, nach Sieck im Holstein'schen eingepfarrt. — 13 H. 79 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Der Ort liegt an einem See gleiches Namens, in einer reizenden Gegend, nahe an Großhansdorf. Unter den Gehöften sind: 1 Vollhüfner und 2 Halbhüfner.

**Schmalenbruch.** — Df., nach Bergkirchen eingepf. — 21 H. 141 E. — Fürſt. Schaumburg-Lippe. — Juſtizamt Hagenburg. — Regier. Bückeburg. — Mit dem Dorfe macht Windhorn Eine Gemeinde aus.

**Schmalenbuche.** — Df., unweit der Lichte, mit 1 Glashütte, nach Neuhaus eingepf. — 30 H. 280 E. — Fürſt. Schw.-Rudolſtadt. — Oberherrſchaft. — Juſtizamt Oberweißbach. — Regier. Rudolſtadt.

**Schmalkalden.** — Kreisſtadt, mit 2 Kirchen. — 763 H. 5405 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Landger. daſelbſt. — Obergericht Fulda. — Schmalkalden liegt an der Vereinigung der Stille mit der Schmalkalde, in einem rings von Bergen umſchloſſenen Thale, und iſt, namentlich für die proteſtantiſche Chriſtenheit, höchſt denkwürdig, da hier im Jahre 1531 von allen proteſtantiſchen Fürſten in Perſon der ſogenannte Schmalkaldiſche Bund abgeſchloſſen und 1537 nochmals erneuert und von Luther bei Erneuerung dieſes Bundes die Schmalkaldiſchen Artikel entworfen wurden. — Die Stadt hat 3 Thore, und vor jedem derſelben liegt eine Vorſtadt, die nach dem Namen des Thores, vor welchem ſie liegt, ſich nennt, die Auer-Vorſtadt, die Stiller-Vorſtadt, die Weidenbrunner-Vorſtadt, welche letztere unter den dreien die größte iſt. Schmalkalden iſt eng gebaut u. hat durchgehends unregelmäßige Straßen, aber dabei ein gutes, reinliches Pflaſter, im ganzen ein ehrwürdiges Anſehn u. doppelte Ringmauern. Die merkwürdigſten Gebäude ſind das Schloß Wilhelmsburg, die dem heiligen Georg gewidmete Stadtkirche mit 3 Thürmen, das Rathhaus, der Gaſthof zur Krone, in welchem der Schmalkaldiſche Bund abgeſchloſſen, und das jetzige Sanner'ſche Haus am Schloßberge, in welchem die oben erwähnten Schmalkaldiſchen Artikel abgefaßt wurden, und deſſen zum Andenken das Haus einen weißen Schwan führt; das alte Henneberg'ſche Schloß und der Heſſenhof, auch das Oberamt genannt. — Eine Viertelſtunde oberhalb der Weidenbrunner-Vorſtadt befindet ſich das Geſpring, eine mächtige Quelle, welche mit einer Mauer eingefaßt iſt, und theils die Stadt mit vortrefflichem Trinkwaſſer verſieht, theils durch ihren Abfluß in die Schmalkalde letztere auch im kälteſten Winter offen erhält, weil ihr Waſſer niemals gefriert. — Außer dem Landgerichte befindet ſich in Schmalkalden auch 1 Stadtrath, 1 Polizeicommiſſion, 1 Kreisamt, 1 Bergamt, 1 Rentcrei, 1 Forſtinſpection, 1 Oberförſterei, 1 Steuerinſpection, 1 geiſtliche Inſpectur und 1 Kreiskaſſe-Commiſſion. An Bildungsanſtalten hat die Stadt 1 Vorſchule, 1 Bürgerſchule, 1 Progymnaſium und 1 Handwerksſchule. Für die Armen u. ſ. w. ſind hier 1 Waiſenhaus und 1 Hospital. — Die Hauptnahrungsquelle der Bewohner beſteht in Stahl- und Eiſenarbeiten. Die Stadt hat 1 Stahlhammer, mehrere Eiſen- und Stahl-Zainhämmer und mehrere Schleifkothen, im Ganzen über 27 metallurgiſche Waſſerwerke. Die bedeutendſte Zunft iſt die der Ahlenſchmiede, welche 124 Meiſter zählt; Außerdem befinden ſich hier Büchſenmacher und Waffenſchmiede, Nagelſchmiede, Feilenhauer, zahlreiche Meſſerſchmiede, Schloſſer und Zeugſchmiede, Huf-, Grob- und Blechſchmiede, 1 Saline mit 2 Kothen und 12 Gradirhäuſern, 2 große Strumpfmanufacturen, 1 Bleiweißfabrik, einige Meerſchaumkopfſchneidereien, 2 anſehnliche Tuchfabriken, mehrere Tuchmacher, Barchentweber, Lohgerbereien, Hutmachereien, 1 Talglichtzieherei, 1 Bierbrauerei, auch 2 Loh- und 6 Mahlmühlen mit 17 Gängen, und 1 Papiermühle; ferner 1 berühmte Buchdruckerei, 1 Buchhandlung und 3 Apotheken. — Vor der Stadt liegt 1 Bohrmühle, 1 Rohrhammer und die berühmte Piſtor'ſche Gewehrfabrik, welche die ausſchließliche Lieferung für die Churheſſiſche Armee hat und gegen 80 Arbeiter beſchäftigt; der Hedwigshof, der Röthehof und das heilige Grab. — Von der Stadt hat die Herrſchaft ihren Namen. Dieſelbe, ebenfalls zum Churfürſtenthume Heſſen gehörig, liegt öſtlich, 14 Stunden von Niederheſſen, am rechten Ufer der Werra, an und in dem Thüringer Walde, zunächſt der höchſten Spitze deſſelben, dem Inſelsberge. — Sie enthält 6¾ □Meilen Flächenraum und 24 Stunden im Umfange und grenzt gegen Morgen an das Herzogthum Sachſen-Gotha, gegen Mittag an die Preußiſche Provinz Sachſen (Grafſchaft Henneberg, Schleußinger Antheils), gegen Abend an das Herzogthum Sachſen-Meiningen, und gegen Mitternacht an die Herzogthümer Sachſen-Meiningen und Sachſen-Gotha. — Ein Theil dieſer Herrſchaft kam durch Kauf im Jahre 1360, während der Regierung des Landgrafen Heinrich II., auch der Eiſerne genannt, und der andere durch Erbſchaft

Digitized by Google

im Jahre 1583, unter der Regierung des Landgrafen Wilhelm IV., nach dem Ableben des Fürsten Georg Ernst von Henneberg an Hessen. Die ganze Herrschaft begreift 1 Stadt, 4 Flecken, 33 Dörfer, 13 Höfe mit 4155 Wohnhäusern und 22,317 Einwohnern, welche sich größtentheil zur evangelisch-lutherischen Kirche bekennen. Nach der jetzigen Staatseintheilung gehört sie zu der Provinz Fulda und bildet in derselben einen eigenen Verwaltungskreis, welcher 1 Landgericht (zu Schmalkalden) und 2 Justizämter (zu Brotterode und Steinbach-Hallenberg) enthält.

**Schmalkalden (Nieder-)**; — (siehe dieses).

**Schmalwey.** — Hof (Erblehn-Rittergut), nach Lauchröden eingepfarrt. — 1 H. 3 E. — Großherz. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Großherzogl. von Herda-Brandenburg'sches Patrimonialger. Lauchröden. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregier. Eisenach. — Bei dem Gute liegt der Friedensberg, ein Berg mit Saatfeldern.

**Schmedissen.** — Bauerschaft an der Werra, nach Detmold eingepf. — 22 H. 79 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Detmold. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Schmohain.** — Pfarrdf. — 45 H. 282 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreisgerichts-Deputation Themar, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Das Dorf, in einem engen Thale belegen, hat 2 Mühlen, die Ober- und die Unter-Mühle.

**Schmeihenhöfe** bei Straßberg. — Höfe (2), nach Straßberg eingepfarrt. — 2 H. 14 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Oberamt Straßberg. — Hofgericht Sigmaringen.

**Schmeissers-Mühle** b. Göhren. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Weida. — Criminalgericht Weida. — Landesreg. Weimar.

**Schmelzeisen-Mühle** b. Döscheid. — Mühle. — 1 H. 9 H. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Schmelzhütte** bei Holzhausen. — Schmelzhütte, nach Holzhausen eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homberg. — Justizamt Homberg. — Oberger. Cassel.

**Schmelzhütte (Weidebrunner)** bei Schmalkalden. — Schmelzhütte, nach Schmalkalden eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Landgericht Schmalkalden. — Oberger. Fulda.

**Schmelzhütte** b. Friedrichshütte. — Schmelzhütte, nach Iba eingepfarrt. — 1. H. 8 E. — Churfürst. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rentershausen. — Obergericht Cassel.

**Schmelzhütte** b. Bergfreiheit Abterode. — Schmelzhütte, nach Abterode eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Abterode. — Oberger. Cassel.

**Schmelzhütte**; — (s. Ober- und Unter-).

**Schmelzhütte** bei Kupfersuhl. — Haus, nach Möhra eingepfarrt. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Eisenach. — Criminalger. Eisenach. — Landesregier. Eisenach. — Das Haus besteht als Schmelzhütte nur noch dem Namen nach.

**Schmelzhütte** bei Stanau. — Einzelnes Haus. — 1 H. 6 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Justizamt Neustadt an der Orla. — Criminalgericht Weida. — Landesregier. Weimar.

**Schmelzmühle** b. Bockenhausen. — Mühle. — 1 H. 9. E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Schmerbach** b. Meiningen. — Rittergut und Försterei, nach Bettenhausen eingepf. — 5 H. 21 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialgericht daselbst; 2) Kreis- und Stadtger. Meiningen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Schmerbach** bei Waltershausen. — Dorf, nach Schwarzhausen eingepf. — 89 H. 468 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Patrimonialger. Thal. — Justizcolleg. Gotha.

**Schmerbachs-Mühle** b. Empfertshausen. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt Dermbach. — Criminalger. Dermbach. — Landesreg. Eisenach.

**Schmerfeld.** — Fildf. v. Reinsfeld im Fürst. Schwarzburg-Sondershausen. — 23 H. 110 E. — Großh. S.-Weimar-

Eiſenach. — Kr. Weimar. — Juſtizamt Ilmenau, mit der Competenz als Criminalgericht. — Landesregierung Weimar. — Der Ort iſt 1731 an das Amt gekommen. — Guter Boden. — Braugerechtigkeit. — Leinwandfabrikation. — 172¼ Acker Waldung.

**Schmerhof** bei Lütterz. — Hof, nach Lütterz eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Juſtizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda.

**Schmidthahn.** — Dorf, nach Dreifelden hinſichtlich der Evangeliſchen, nach Hartenfels hinſichtlich der Katholiſchen eingepf. — H. u. E. ſ. bei Steinbach. — Herz. Naſſau. — Herzogl. Naſſauiſches und fürſtl. Neuwiediſches Juſtizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg. — Das Dorf macht mit Steinbach Eine Gemeinde aus.

**Schmidt-Mühle** b. Hettersroth. — Mühle, nach Unterreichenbach eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Churfürſtl., fürſtlich Iſenburg'ſches Juſtizamt Birſtein. — Obergericht Hanau.

**Schmidt-Mühle** bei Densberg. — Mühle, nach Densberg eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Ziegenhain. — Juſtizamt Jesberg. — Obergericht Caſſel.

**Schmidt-Mühle** bei Niederthalhauſen. — Mühle, nach Niederthalhauſen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kreis Rotenburg. — Juſtizamt Rotenburg II. — Obergericht Caſſel.

**Schmidt-Mühle** bei Uerzell. — Mühle, nach Kleesberg eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kreis Schlüchtern. — Juſtizamt Salmünſter. — Oberger. Hanau.

**Schmidt'ſche Mühle** bei Oberwalluff. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Eltville. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Uſingen.

**Schmidt'ſche Mühle** b. Winkel. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Rüdesheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Schmidtsgrund.** — Kleines Dorf, nach Mengersgereuth eingepf. — 9 H. 56 E. — Herz. S.-Meinigen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

**Schmiedebach** bei Gräfenthal. — Fildf. v. Lichtentanne. — 64 H. 360 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialgericht Lichtentanne; 2) Kreis- u. Stadtgericht Saalfeld, hinſichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen. — Der Ort liegt an einer Anhöhe, nahe dem Kulmberg, im Grunde.

**Schmiedefeld.** — Pfkdf., mit Vitriolwerk. — 73 H. 601 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Gräfenthal; 2) Kreis- u. Stadtgericht Saalfeld, hinſichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen. — Das Dorf iſt Sitz einer Unterförſterei. Die Einwohner ernähren ſich zum Theil von Medicinbereitung und vom Glashandel. Um den Ort herum giebt es viele Eiſengruben, doch iſt der Bergbau auf Eiſenſtein hier in älterer Zeit ſtärker geweſen, als gegenwärtig.

**Schmiedehauſen.** — Pfkdf. — 92 H. 519 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtgericht Camburg, mit kreisgerichtlicher Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghauſen.

**Schmiede-Mühle** b. Sixtenfelde. — Mühle, mit 1 Mahl- und Graupengange. — 1 H. 7 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Juſtizamt Harzgerode. — Landesregier. Bernburg.

**Schmieden.** — Dorf, mit Filk. von Neuſitz. — 12 H. 65 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Cahla. — Juſtizcollegium Altenburg.

**Schmieritz.** — Fildf. v. Weltewitz. — 29 H. 156 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Neuſtädter Kr. — Juſtizamt Neuſtadt an der Orla. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar. — 1 Windmühle.

**Schmillinghauſen.** — Pfkdf. in einer waldigen Gegend. — 68 H. 527 E. — Fürſt. Waldeck. — Diſtrikt der Diemel. — Oberjuſtizamt Rhoden. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach. — Oberförſterei über einen Oberforſtbezirk von 11,814 Morgen.

**Schmirchau.** — Pfkdf. — 38 H. 232 E. — Herz. S.-Altenburg. — Juſtizamt Ronneburg. — Juſtizcoll. Altenburg.

**Schmitten.** — Dorf, mit 1 Pulvermühle und 1 Zainhammer, hinſichtlich der evangliſchen Einwohner nach Arnoldshain, hinſichtlich der katholiſchen aber nach Reifenberg eingepfarrt. — 95 H. 582 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Uſingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Schmölln** (Schmölla). — Stadt an der Sprotta, mit 2 Kirchen. — 557 H. 3616 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Stadtrath daſelbſt, hinſichtlich der Ober- und Erbgerichte über die Stadt und die in deren Flur gelegenen Mühlen; 2) Kreisamt Altenburg, mit Ober- u. Erbgerichten über einen Theil daſiger Schönfarbe (ein Gärtchen, nebſt 2 anderen kleinen Grundſtücksparcellen). — Juſtizcollegium Altenburg. — Die Stadt, ummauert, halbmondförmig um einen Wieſengrund gebaut und von der Sprotta in der Richtung von Südweſt nach Nordoſt durchſchnitten, beſteht aus der eigentlichen Stadt innerhalb der Ringmauern und aus den auf 4 Seiten derſelben gelegenen Vorſtädten, wovon ein großer Theil durch den Sprottenfluß, über welchen 1 Brücke und 2 Stege führen, getrennt iſt. Sie hat 1 Schule, 1 Sonntagsſchule, 1 Apotheke, 4 Mühlen und 1 Ziegelei. Die oben gedachte Schönfarbe iſt ein großes Haus mit einem Real-Färberei-Privilegium, welches letztere von dem Kreisamte, nebſt den gedachten Haus-Pertinenzien verliehen wird. — Es ſind hier, außer dem Stadtrathe, 1 Steueramt, 1 herzogl. Hegereiter, 1 Poſterpedition, 1 geiſtliche Adjunctur und 1 Salzniederlage. — Die Einwohner nähren ſich theils vom Feldbau, theils durch Fabrikation von wollenem Tuche, welches hier von beſonderer Güte und in bedeutender Menge geliefert wird, wodurch ſich auch die Stadt, nach gänzlicher Zerſtörung im J. 1772, bald wieder emporgeholfen hat. Jährlich werden übrigens hier 7 Roß- u. Taubenmärkte, 2 Vieh- 3 Krammärkte gehalten. — Schmölln iſt einer der älteſten Orte, wenn nicht der älteſte des Herzogthums, und geſchichtlich merkwürdig. Hier befand ſich zuerſt (1127) das Kloſter, welches 1140 nach Pforte verlegt wurde und alſo der daſigen Fürſtenſchule das Daſein gegeben hat.

**Schmölln** b. Cahla. — Dorf, mit Filk. v. Hummelshain. — 21 H. 120 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Cahla. Juſtizcollegium Altenburg.

**Schmörſchwitz.** — Kleines Dorf, nach Hohendorf eingepf. — 6 H. 31 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Eiſenberg. — Juſtizcolleg. Altenburg.

**Schmücke, Viehhaus auf der,** bei Blaſii-Zella. — Sennerhütte, hoch im Gebirge, am Fuße des Schneekopfs. — 1 H. 5 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — Juſtizamt Zella. — Juſtizcollegium Gotha.

**Schnakenkoppel,** unweit des Crummeſſerbaums. — Erbpachtsſtelle der Stadt Lübeck, zum Kirchſpiel Genin gehörig. — 1 H. 12 E. — Freie Hanſeſtadt Lübeck. — Landgericht der freien Hanſeſtadt Lübeck. — Senat ebendaſ. — Das Areal der Beſitzung enthält 29 Tonnen, 80 Ruthen, die Tonne zu 240 □ Ruthen.

**Schnappenhauſen** b. Hadamar. — Hof. — 1 H. 10 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Hadamar. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Schnauderhainchen** b. Altenburg. — Df. an der Schnauder, mit 1 Mahl- u. Oelmühle, nach Meuſelwitz eingepf. — 59 H. 302 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Meuſelwitz. — Juſtizcollegium Altenburg. — Im Dorfe iſt ein Rittergut, das aber weder Grundbeſitz, noch eine Herrſchaftswohnung hat, ſondern blos in Gerechtſamen beſteht, und ſeit 1676 ein unzertrennbarer Beſtandtheil des von Seckendorf'ſchen Majoratsgutes Meuſelwitz iſt.

**Schnegelshof** b. Dagobertshauſen. — Hof, nach Dagobertshauſen eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Melſungen. — Juſtizamt Melſungen. — Oberger. Caſſel.

**Schneidemühle** b. Beenhauſen. — Mühle, nach Beenhauſen eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Rotenburg. — Juſtizamt Rotenburg I. — Oberger. Caſſel.

**Schneidemühle** b. Iba. — Mühle, nach Iba eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kreis Rotenburg. — Juſtizamt Rentershauſen. — Obergericht Caſſel.

**Schneidemühle** b. Rangshauſen. — Mühle, nach Rangshauſen eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kreis Rotenburg. — Juſtizamt Rotenburg II. — Obergericht Caſſel.

**Schneidemühle** b. Volkmarſen. — Mühle, nach Volkmarſen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Wolfhagen. — Juſtizamt Volkmarſen. — Oberger. Caſſel.

**Schneidemühle** b. Witzenhauſen. — Mühle, nach Witzenhauſen eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Witzenhauſen. — Juſtizamt Witzenhauſen. — Obergericht Caſſel.

**Schneidemühle** bei Oberzell. — Mühle, nach Oberzell eingepf. — 1 H.

Digitized by Google

7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Juſtizamt Schwarzenfels. — Obergericht Hanau.

**Schneide- u. Oelmühle** b. Brotterode, nach Brotterode eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Juſtizamt Brotterode. — Obegericht Fulda.

**Schneidemühle** bei Haaſenthal. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Gräfenthal; 2) Kreis- u. Stadtgericht Saalfeld, hinſichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

**Schneidemühle** bei Meernach. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, hinſichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

**Schneidemühle** bei Heubiſch. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

**Schneidemühle** bei Oberſtadt. — Mühle. — 1 H. 4 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — Kreisgerichtsdeputation Themar, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

**Schneidemühle** bei Lengsfeld. — Mühle, nach Lengsfeld eingepf. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Patrimonialamt Lengsfeld. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eiſenach.

**Schneidemühle** bei Helmershauſen. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Juſtizamt Kaltennordheim. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eiſenach.

**Schneidemühle** b. Weilar. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Patrimonialamt Lengsfeld. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eiſenach.

**Schneidemühle** b. Ellenhauſen. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Naſſau. — Herzoglich Naſſauiſches und fürſtlich Neuwiediſches Juſtizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Schneidemühle** bei Mörlen. — Schneidemühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Hachenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Schneidemühlen** (4) bei Titſchendorf. — Schneidemühlen im Frankenwalde, nach Titſchendorf eingepfarrt. — 4 H. 28 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſchaft Lobenſtein-Ebersdorf. — Juſtizamt Lobenſtein. — Landesregierung Gera. — Die 4 Mühlen ſind, die Grumbacher Schneidemühle am Grumbach, die Roſenbaumer, die obere Schneidemühle an der Rodach und die Kuhmühle, ebenfalls an der Rodach, unterhalb Titſchendorf.

**Schneidershof** bei Brauhaus. — Hof, nach Petersberg eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

**Schneiderswüſtung** b. Rotheul. — Einzelner Bauerhof, nach Neuhaus eingepfarrt. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

**Schneidhain.** — Df., mit Filialkapelle von Neuenhain u. mit 1 Mühle. — 25 H. 151 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Königſtein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Schneidmühle** b. Eppſtein. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herzogth. Naſſau. — Juſtizamt Königſtein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Schneidmühle** b. Obershauſen. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Weilburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Schneidmühle** b. Wied. — Schneidmühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Schnellbach.** — Df. an der Neſſel, nach Floß eingepf. — 88 H. 461 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Landgericht Schmalkalden. — Obergericht Fulda. — Zu dem Dorfe gehört der Neſſelhof.

**Schnellmannshauſen.** — Pfkdf., mit 1 Mühle. — 52 H. 312 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kreis Eiſenach, z. Theil (wie angegeben). — Juſtizamt Creuzburg. — Criminalgericht Eiſenach. — Landesregier. Eiſenach. —

Digitized by Google

Schnellmannshausen, vormals ganerbschaftliches Dorf, jenseits der Werra belegen, ist getheilter Landeshoheit, theils Weimarisch, theils Preußisch. Zu dem Weimar-Eisenacher Antheile gehört die Ober-Mühle. Die untere, größere Hälfte gehört zum königlich Preußischen Regierungsbezirk Erfurt, Kreis Mühlhausen, Land- und Stadtgericht Treffurt und Oberlandesgericht Halberstadt. In letzterem Antheile, bestehend aus 59 Wohnhäusern mit 279 Einwohnern, liegen auch die Pfarrkirche, die Schule, 1 Mahlmühle, 1 Kalkbrennerei und 2 Schenken.

**Schnellrode.** — Dorf, mit Filialk. von Spangenberg. — 41 H. 334 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Spangenberg. — Obergericht Cassel.

**Schnepfenhof** b. Oberbimbach. — Hof, nach Oberbimbach eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda.

**Schnepfenhof** b. Eisenach. — Hof, nach Stedtfeld eingepf. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Patrimonialgericht Stedtfeld. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregierung Eisenach. — Der Hof gehört zum Oberhause zu Stedtfeld.

**Schnepfenthal** b. Friedrichroda. — Gut, nach Rödichen eingepf. — 5 H. 98 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Tenneberg. — Justizcollegium Gotha. — Das Gut ist merkwürdig durch die daselbst im J. 1784 von Salzmann gegründete und noch unter seinem Sohne blühende Erziehungsanstalt für Knaben, in der man junge Leute aus allen Ländern Europa's, selbst Prinzen, findet. Sie besteht aus 4 großen Wohngebäuden u. hatte eine eigene Buchdruckerei (jetzt mit der Hofbuchdruckerei in Gotha verschmolzen) und Buchhandlung, eine Reitbahn, schöne Hör-, Bet-, Musik- und Tanzsäle, einen Friedhof, Bücher- und Naturaliensammlungen. Zu dem Gute gehören 1 Oel- und Mahlmühle, 2 Teiche u. ein Wäldchen v. 6 Ackern. Bei den Häusern sind Obstalleen und Blumenbeete.

**Schnett** oder **Schneid.** — Großes Filialdf. von Heubach. — 84 H. 549 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Eisfeld; 2) Kreis- und Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Schnorbeck.** — Colonate, nach Almena eingepf. — 2 H. 14 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Sternberg zu Alverdissen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Die Colonate gehören zur Bauerschaft Nalhof.

**Schnorrenkrug** b. Holzminden. — Wirthshaus. — 1 H. 8 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Holzminden. — Kreisger. ebendaselbst. — Oberlandesgericht ebendaselbst.

**Schöbling**; — (s. Ober- u. Unter-).

**Schömbach** (Schönbach). — Df., mit 1 herzogl. Försterei und 1 Mahlmühle, nach Neuenmörbitz eingepf. — 27 H. 163 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. des Rittergutes Kohren, Altenburgischen Antheils, über 16 H. mit 114 E; 2) Justizamt Penig im Königreiche Sachsen, über 1 H.; 3) Kreisamt Altenburg, hinsichtl. der Erbgerichtsbarkeit, über 10 H. mit 49 E.; in Ansehung der Obergerichtsbarkeit aber ausschließlich. — Justizcollegium Altenburg.

**Schömberg.** — Filialdf. v. Steinsdorf, mit 1 Forsthause. — 26 H. 152 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Justizamt Weida. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

**Schöna** (auch Schönau geschrieben). — Df., mit Filialk. von Markersdorf. — 17 H. 119 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera, zum größten Theil. — Justizamt Gera. — Landesregier. Gera. — Die Kirche gehört zum Großherzogthume S.-Weimar-Eisenach.

**Schönau** b. Groß-Heyrath. — Einzelner Hof, nach Schernеck eingepf. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Coburg. — Justizcollegium Coburg.

**Schönau a. d. Hörsel** b. Waltershausen. — Pfkdf., mit 1 zerschlagenen Gute, das Schönauer Gut genannt, zum größten Theil zum Weimarischen Kammergute in Farnroda gehörig. — 31 H. 146 E. — a) Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha, zum größten Theil. — 1) Patrimonialger. Thal, über 11 H.; 2) Patrimonialgericht Winterstein, über 20 H. — Justizcollegium Gotha. — b) Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach, z. Thl. (in Ansehung des zerschlagenen Kirchbergischen Gutes, auch der Rein genannt). — Justizamt Eisenach. — Criminalgericht Eisenach. — Landes-

regierung Eisenach. — Der Ort hat 2 Gasthöfe und 2 Mühlen, die Hörsel- und die Eselsmühle.

**Schönau vor dem Walde.** — Pfkdf. — 135 H. 611 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Georgenthal. — Justizcollegium Gotha. — Das Dorf liegt in der Oeffnung des Thales der Leine. Zum Dorfe gehören 2 Mühlen und 1 Schenke mit Braugerechtigkeit. Die Einwohner treiben vorzüglich Korb- und Siebmacherei; die Korbmacher machen eine Innung aus, mit welcher die Siebmacher verbunden sind.

**Schönau.** — Df., mit Filialk. von Sebbeterode. — 67 H. 539 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Ziegenhain. — Justizamt Treysa. — Oberger. Marburg. — Zu dem Dorfe gehören die Heichel-, Schloß- und die Nord-Mühle, ferner die Rommershäuser Eisenhütte, der Rommershäuser Eisenhammer u. die Heidenhäuser vor dem Jeust.

**Schönau** b. Strüth. — Vormaliges Kloster, mit Pfarrk. — 3 H. 18 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Schönbach.** — Df., mit Filialk. v. Großseelheim. — 25 H. 119 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Kirchhain. — Justizamt Kirchhain. — Oberger. Marburg. — Zu dem Dorfe gehört eine Mühle.

**Schönbach.** — Df., mit Pfarrk. — 49 H. 285 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Ober-Greiz. — Reg. Greiz. — Schönbach, in alten Documenten Schoninbach, auch Schoneback geschrieben, liegt auf einer Anhöhe, nahe an einem Thale, das von einem Bache durchflossen wird, und gewährt auf den Lindenberg gegen Mittag eine romantisch-schöne Ansicht. Es hat seinen Namen nicht von dem durchfließenden schönen Bache, sondern von Bach und einem altgermanischen Ritter Schonin oder Schön, und hieß anfänglich nur der Bach, d. h. das Bachrevier wegen der Jagd. Unter den Häusern sind 17 Bauerhöfe, 26 Häusler u. 2 Mühlen, die Kölbel-Mühle u. die Tauben-Mühle. Die Kirche, eine neue, steht auf dem alten wüsten Pfarrgarten, nahe bei der Pfarre; letztere ist der Sage nach aus dem alten hiesigen Rittergute entstanden und fundirt worden, nachdem noch einige Bauergüter davon weggekommen waren. Aus der allmäligen Zerschlagung dieses Gutes ist das Dorf entstanden; daher kommen die vielen Pfarrlehen in demselben. Die hiesige Pfarrökonomie ist noch beträchtlich und deutet auf ihren Ursprung aus einem Rittergute hin.

**Schönbach.** — Df., mit evangelischer Pfarrk., hinsichtlich der Katholischen nach Dillenburg eingepf. — 66 H. 399 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Schönberg** b. Röllshausen. — Hof, nach Röllshausen eingepf. — 4 H. 18 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Neukirchen. — Oberger. Marburg. — Der Hof liegt auf einer einzelnen, das Schwalmthal beherrschenden Höhe.

**Schönberg.** — Katholisches Dorf, mit Filialk. von Oberhöchstadt und mit 1 Kalkofen, hinsichtlich der evangelischen Einwohner nach Cronberg eingepf. — 25 H. 154 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Schönberg.** — Dorf, nach Höhn hinsichtlich der Katholischen, nach Marienberg hinsichtlich der Evangelischen eingepfarrt. — 22 H. 134 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Schönberg.** — Df., mit Pfarrk. — H. u. E. s. b. Möllingen. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Das Dorf bildet mit Kölbingen und Möllingen Eine Gemeinde.

**Schönberger Hof** b. Langschied. — Hof, nach Westerburg eingepf. — 1 H. 12 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Schönböken.** — Df., mit 1 Hofe, nach Rensefeld im Holstein'schen eingepf. — 18 H. 143 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Holsteinthorbezirk. — Landgericht der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Der Hof gehörte schon im J. 1270 an Lübeck; das Dorf enthält 8 Erbpachtstellen u. 7 Viertelhöfe.

**Schönborn.** — Dorf, nach Niedergrenzebach eingepf. — 18 H. 107 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Ziegenhain. — Justizamt Ziegen-

hain. — Oberger. Marburg. — Zu dem Dorfe gehört die unterste Ruchmühle.

**Schönborn.** — Pfkdf., mit 1 Mühle. — 22 H. 143 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — 1) Pfarr-Dotalger. daselbst; 2) Justizamt Neustadt an der Orla. — Criminalgericht Weida. — Landesreg. Weimar.

**Schönborn.** — Df, mit evangelischer Pfarrk., hinsichtlich der Katholischen nach Balduinstein eingepf. — 68 H. 412 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dietz. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Schönborn'sche Mühle.** b. Lorch. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Schönborn'sche Mühle** bei Winkel. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Schönborn'sche Mahlmühle** bei Johannisberg. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Schönbrunn.** — Df., nach Ebersgrün im Königreich Sachsen eingepf. — 22 H. 132 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Unter-Greiz. — Regier. Greiz.

**Schönbrunn.** — Dorf, mit Filialk. von Lobenstein. — 76 H. 410 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — 1) Justizamt Lobenstein, über den größten Theil; 2) Pfarramtsgericht ebendaselbst, über einige halbe und Viertels-Bauerhöfe. — Landesregier. Gera. — Das Dorf, mit 2 Gasthöfen und 1 Ziegelei, liegt an der von Lobenstein nach Ebersdorf führenden Kunststraße. — Zu dem Dorfe gehört das Pohlerhaus, ehemals eine Ziegelhütte.

**Schöndorf.** — Df., n. Großcromsdorf eingepf., mit 1 Kammerguts-Schäferei. — 32 H. 134 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Weimar. — Criminalger. Weimar. — Landesreg. Weimar. — Kalksteinbrüche.

**Schöndorf.** — Pfarrkdf. — 29 H. 164 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Neustadt an der Orla. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar.

**Schöneberg.** — Dorf, mit Filialk. von Hofgeismar. — 25 H. 257 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Hofgeismar. — Justizamt Hofgeismar. — Oberger. Cassel.

**Schönemark.** — Df. am Einflusse der Worbecke in die Werra, nach Detmold eingepf. — 64 H. 303 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Detmold. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Mit dem Dorfe sind Berentrup und Willeberg als Eine Bauerschaft vereinigt.

**Schönfeld** od. Augustenruhe bei Wehlheiden. — Churfürstl. Landsitz, mit Oekonomiegebäude, nach Kirchditmold eingepf. — 2 H. 17 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landger. Cassel. — Oberger. Cassel.

**Schönfeld**; — (siehe Ober- und Unter-).

**Schöngleina**; — (s. Gleina bei Cahla).

**Schönhagen** b. Detmold; — (siehe Ober- und Nieder-Schönhagen).

**Schönhagen.** — Dorf und Bauerschaft, nach Bösingfeld eingepf. — 48 H. 515 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Sternberg zu Alverdissen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

**Schönhaida.** — Dorf, nach Thonhausen eingepf. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Posterstein, über 14 H. mit 85 E.; 2) Patrimonialger. Weißbach, über 1 H. mit 4 E.; 3) Kreisamt Altenburg, über 5 H. mit 28 E., in Ansehung der Obergerichtsbarkeit aber ausschließlich. — Justizcolleg. Altenburg.

**Schönhain**; — (s. Ober-).

**Schönhain** b. Altenburg. — Dorf, nach Ponitz eingepf. — 39 H. 201 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialgericht Ponitz. — Justizcollegium Altenburg.

**Schönheide** b. Dörnfeld an d. Haide. — Gasthof, nach Dörnfeld an der Haide eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Königsee. — Regier. Rudolstadt.

**Schönhof** b. Katholischwüllenroth. — Hof, nach Romsthal eingepf. — 1 H. 11 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kreis Gelnhausen. — Churfürstl. und fürstl. Isenburg'sches Justizamt Birstein. — Oberger. Hanau.

**Schöningen.** — Stadt, mit 1 herzoglichen Schlosse, 3 Kirchen und 2 Rittergütern. — 315 H. 2792 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt daselbst. —

Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Die Stadt, ummauert, liegt am östlichen Ende des Elms und hat 4 Thore, 2 Vorstädte (Osten- und Westendorf) 1 Beguinenhaus, 1 Armenhaus (von der Gemahlin Herzog Heinrichs des Jüngern, Sophie, Tochter König Siegmunds von Polen, gestiftet), 1 im J. 1670 gestiftetes Armenhaus und 1 Stiftung für verschämte Arme. — Die 2 ritterschaftlichen Güter sind der Canzler- und der Schulhof. — Steueramt, Postverwaltung, Superintendur, Stadtverwaltung mit Stadtverordneten, Salinen-Administration und Försterei für das Forstrevier Schöningen v. 4605 Waldmorgen. — Bürgerschule. — Ackerbau, Branntweinbrennerei, Drell- und Leinweberei, Professionen und Kleinhandel. Schöninger Zwiebäcke. 3 Kram- und Viehmärkte. Steinbrüche. Vor der Stadt das St. Lorenzkloster mit 1 Domaine und der ansehnlichen Klosterkirche, und ½ Stunde entfernt die Saline.

**Schönitz.** — Df., nach Riesigk eingepfarrt. — 8 H. 40 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Oranienbaum. — Landesregierung Dessau. — Das Dorf liegt in der schönen Elbaue, zwischen dem Schönitzer, dem Rehsener See und der Elbe. Um das Dorf vor den Ueberschwemmungen, denen es bisher gänzlich ausgesetzt war, zu schützen, wird die Dorfmark mit herzoglicher Unterstützung verwallt.

**Schönstadt.** — Pfarrkdf. — 68 H. 714 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Marburg. — Landger. Marburg. — Obergericht Marburg. — Zu dem Dorfe gehören der Hof Fleckenbühl und die Neuenmühle.

**Schönstedt.** — Df., mit 1 Rittergute, nach Weissenbrunn vorm Wald eingepf. — 12 H. 84 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Neustadt an der Haide. — Justizcollegium Coburg.

**Schöppenhof** zu Lachstädt; — (siehe Lachstädt).

**Schöppenstedt** — Offene Stadt an der Altenau, mit 1 großen Kirche. — 254 H. 2030 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt daselbst. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — 1 Armenhaus. — Steueramt, Postverwaltung, Superintendur, Stadtmagistrat mit Stadtverordneten. — 1 Bürgerschule. — Starke Leinweberei, 1 Zwillichmanufactur, Gerbereien, Seifensiedereien, 1 Stärkefabrik u. Branntweinbrennereien, 1 Ziegelei, 1 Kalkofen, Steinbrüche auf dem Weddig; Krammärkte.

**Schöppenstedter Thurm** b. Klein-Schöppenstedt. — Gastwirthschaft. — 2 H. 12 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Schöps** b. Cahla. — Df., nach Altendorf eingepf. — 15 H. 80 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Altenberga. — Justizcollegium Altenburg.

**Schössers-, Untersteigs-, sonst Prüfers-Mühle** b. Eisenberg. — Mahl- und Schneidemühle, nach Eisenberg eingepfarrt. — 1 H. 9 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Eisenberg. — Justicollegium Altenburg.

**Schöten.** — Filialdf. von Heusdorf. — 40 H. 144 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Roßla. — Criminalger Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Schötmar** b. Salzuflen. — Bauerschaft u. Pfarrkdf., mit 1 adel. Gute u. Höfen, unweit der Werra. — 112 H. 998 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt daselbst. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

**Schöttlingen.** — Df., zur Pfarrei Lindhorst im Bückeburg'schen eingepf. — 14 H. 104 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Rodenberg. — Obergericht Rinteln. — Zu dem Dorfe gehören die Eichhöfe und der Hof Eichenbruch.

**Scholtensen.** — Df., nach Hattendorf eingepf. — 19 H. 122 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Obernkirchen. — Oberger. Rinteln. — Zu dem Dorfe gehört der Hof Wierserlandwehr.

**Scholitz.** — Df., nach Pötnitz eingepf. — 28 H. 288 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Oranienbaum. — Landesregier. Dessau. — Das Dorf liegt auf dem linken Ufer des Pötnitzer Sees, so nahe an Pötnitz und Dellnau, daß sie alle 3 ein einziges Dorf auszumachen scheinen.

**Schomburgs-Mühle** bei Grafhorst. — Mahlmühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vors-

felde. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Schoppendorf.** — Filialdf. von Troistedt. — 24 H. 104 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Weimar. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Schoppenhof** b. Elm. — Hof, nach Elm eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Schlüchtern. — Obergericht Hanau.

**Schorba.** — Filialdf. von Bucha. — 18 H. 80 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Jena. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar. — Bei dem Dorfe die Wüstung Liskau oder Löeskau.

**Schorbach.** — Df., mit Filialk. von Neukirchen. — 57 H. 377 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Ziegenhain. — Justizamt Oberaula. — Obergericht Marburg. — Zu dem Dorfe gehört die Stein-Mühle.

**Schorborn.** — Kirchdf. und Glashüttenort. — 33 H. 440 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Stadtoldendorf. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Schorn-Mühle** bei Beuerbach. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Schortewitz.** — Pfkdf. an der Fuhne, mit 1 herzogl. Gute. — 42 H. 266 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Reinsdorf zu Cöthen. — Landesregier. Cöthen. — Bei dem Dorfe 2 Windmühlen.

**Schrammenhof.** — Ritterguts-Vorwerk, nach Lengsfeld eingepf. — 1 H. 5 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Patrimonialamt Lengsfeld. — Criminalger. Dermbach. — Landesregier. Eisenach.

**Schrampf-Mühle** bei Hintersteinau. — Mühle, nach Hintersteinau eingepfarrt. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Steinau. — Oberger. Hanau.

**Schrapfendorf.** — Hof, n. Schnellmannshausen eingepf. — 2 H. 9 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Creuzburg. — Criminalger. Eisenach. — Landesregier. Eisenach.

**Schrecken-Mühle** b. Solz. — Mühle an der Solz, nach Hermannsfeld eingepfarrt. — 1 H. 5 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Meiningen, mit Competenz über die Exmirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Schrecksbach.** — Pfarrkdf. an der Schwalm, mit 4 großen Rittergütern. — 93 H. 733 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Neukirchen. — Obergericht Marburg. — Außer den 4 Rittergütern (2 von Dalwigk'schen, 1 Schwerzel'schen und 1 von Helmschwert'schen) ist im Dorfe noch 1 Staatsgut. Im Dorfe werden Fortepiano's verfertigt. Zu demselben gehören die Höfe Eggenhof, und Kodenhof, sodann die Furth-, Lose- und Lumpen-Mühle.

**Schreufa.** — Df., mit Filialk. von Biermünden. — 52 H. 337 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Frankenberg. — Justizamt Frankenau. — Oberger. Marburg.

**Schreufaer Mühle** bei Frankenberg. — Mühle, nach Frankenberg eingepfarrt. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Frankenberg. — Oberger. Marburg.

**Schrevenhof;** — (s. Grefenhof b. Hamburg).

**Schröck.** — Dorf, mit Filialk. von Roßdorf. — 88 H. 639 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Kirchhain. — Justizamt Amöneburg. — Oberger. Marburg.

**Schroote-Mühle** b. Oranienbaum. — Eigenthums-Wassermühle, nach Oranienbaum eingepfarrt. — 1 H. 6 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Oranienbaum. — Landesregierung Dessau.

**Schub-Mühle** bei Uffhausen. — Mühle, nach Uffhausen eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda.

**Schuckenbaum.** — Df., nach Schötmar eingepf. — H. und E. s. bei Hovedissen. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Oerlinghausen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Das Dorf gehört zur Bauerschaft Hovedissen.

**Schuckenhof.** — Adeliges Allodialgut, nach Oerlinghausen eingepfarrt. — 3 H. 22 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Oerlinghausen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Det-

mold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Schüptitz.** — Filialdf. von Steinsdorf. — 24 H. 166 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Weida. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar.

**Schürbeck** oder **Schierbeck** bei Hamburg. — Wirthshaus an der Alster, der Stadt-Kammer zugehörig, nach St. Georg eingepf. — 3 H. 16 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Vogtei Burgfeld. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Die Häuser liegen an der Hamburg-Barmbecker Landstraße und gehören zum Schuldistrikt Barmbeck.

**Schützeberger Mahl- u. Papiermühle** b. Wolfhagen. — Mühle, nach Wolfhagen eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen — Justizamt Wolfhagen. — Obergericht Cassel.

**Schützenhaus** b. Fulda. — Schießhaus, nach Fulda eingepfarrt. — 1 H. 6 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

**Schützenhaus** bei Naumburg. — Schießhaus, nach Naumburg eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Naumburg. — Oberger. Cassel.

**Schützenhaus** b. Oberursel. — Haus. — 1 H. 5 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Schützenhof** bei Blasii-Zella. — Einzelnes Haus. — 1 H. 5 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Zella. — Justizcolleg. Gotha.

**Schützenhof** bei Witzenhausen. — Hof, nach Witzenhausen eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Witzenhausen. — Oberger. Cassel.

**Schützenhof** b. Ilmenau. — Berganlage mit Schießhaus. — 2 H. 10 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Ilmenau, zugleich mit Competenz als Criminalgericht. — Landesregierung Weimar. — Dieser Ort, auch der **Felsenkeller** genannt, zeichnet sich durch seine romantische Lage, wie durch seine großartigen Anlagen und trefflichen Baulichkeiten aus. Gegenüber liegt ein schönes, neues Schießhaus. Der Felsenkeller ist ein durch sein treffliches Bier in Thüringen berühmter Ort. Das aus 2 Stockwerken bestehende ansehnliche Hauptgebäude ist an den Berg angebaut; der in den harten Porphyr eingetriebene Keller besteht aus 2 parallelen, 170 Fuß langen, sehr geräumigen Stollen, welche hinten durch einen Querstollen mit einander verbunden sind, von wo ein enger Schacht als Luftloch emporführt. Reinliche Promenadenwege führen am Ufer des an der Massemühle aus der Ilm abgeleiteten Mühlgrabens immer am Fuße der Sturmheide hin, deren letzte Bergstufe der reizende **Wenzelsberg** ist.

**Schützenkrug** b. Harzburg. — Gasthof. — 1 H. 10 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Harzburg. — Kreisgericht Blankenburg. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Schützenpfuhl** b. Marburg. — Hof, nach Marburg eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landgericht Marburg. — Obergericht Marburg.

**Schuhmacherwärder** b. Hamburg. — Unbedeichter Elbwärder. — Unbewohnt. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Marschlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Der Wärder, welcher dem Grasbrook gerade gegenüber liegt, ist im J. 1768 an die Stadt gekommen.

**Schulenrode.** — Kirchdf. — 21 H. 164 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisgericht Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Schul-Mühle** bei Singhofen. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Schultheißen-Kapelle** bei Oberbrechen. — Kapelle. — Herz. Nassau. — Justizamt Limburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Schultheißen-Mühle** b. Girod. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herzogthum Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Schupbach.** — Df., mit evangelischer Pfarrkirche, hinsichtlich der Katholischen nach Obertiefenbach eingepf. — 97 H. 585 E. — Herz. Nassau. — Herzoglich Nassauisches und fürstlich Neuwiedisches Justizamt Runkel. — Criminalgericht

Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Schwaara.** — Pfarrkdf. — 17 H. 111 E. — Fürstl. Reußische Herrschaft Gera. — Justizamt Gera. — Landesregierung Gera.

**Schwabendorf.** — Französische Colonie, mit 1 Pfarrk. — 57 H. 442 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Rauschenberg. — Obergericht Marburg. — Bei dem Dorfe liegt das Schwabendorfer Wirthshaus.

**Schwabhausen.** — Pfarrkdf., mit 1 Gute. — 88 H. 335 E. — Herzogth. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Fürstl. Hohenlohesche Canzlei zu Ohrdruf. — Justizcollegium Gotha.

**Schwabsdorf** b. Weimar. — Pfarrkirchdorf. — 24 H. 113 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialger. Denstedt. — Criminalgericht Weimar. — Landesreg. Weimar.

**Schwabsdorf** b. Gebstedt. — Schäferei-Gut. — 1 H. 14 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialger. daselbst (Zaun- u. Pfahlgerichte). — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Schwachhausen.** — Df. am rechten Weserufer, nach St. Remberti in der Vorstadt von Bremen eingepf. — 51 H. 299 E. — Freie Hansestadt Bremen. — 1) Untergericht Bremen; 2) Obergericht ebendaselbst, in Civilsachen; 3) Criminalgericht; 4) Oberger. Bremen in Criminalsachen. — Senat der freien Hansestadt Bremen.

**Schwachmeier** bei Unterwüsten. — Hof, nach Salzuflen eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürstenth. Lippe (Detmold). — Justizamt Schötmar. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Der Hof gehört zur Bauerschaft Unterwüsten.

**Schwärzdorf.** — Df., nach Oberlind eingepf. — 15 H. 107 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Schwärzelshof** b. Adelshausen. — Hof, nach Mörshausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Melsungen. — Obergericht Cassel.

**Schwalbach** oder Klein-Schwalbach. — Katholisches Pfarrkirchdorf, hinsichtlich der evangelischen Einwohner nach Sulzbach eingepf. — 89 H. 545 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — Dazu gehören zwei Ziegelhütten u. Kalköfen. — Schwalbach ist der Sitz einer Postverwaltung.

**Schwalbenthal** bei Germerode. — Braunkohlenbergwerk, nach Germerode eingepfarrt. — 10 H. 55 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Eschwege. — Churfürstl. Justizamt Abterode. — Obergericht Cassel. — Das Braunkohlenwerk, auf der östlichen Seite des Meißners gelegen, ward schon unter Landgraf Philipp des Großen in Bau genommen, aber nicht mit Eifer betrieben. Erst der Landgraf Wilhelm IV. brachte es in Aufschwung. Jetzt wird an 4 Orten gebaut: im Schwalbenthaler Stollen, südöstlich über Schwalbenthal; nördlich davon, im Friedrichsstollen, im Brandsroder und im Wilhelmsstollen. — Das Bergwerk beschäftigt gegen 207 Bergleute.

**Schwaleberg** bei Schwalefeld. — Zerfallenes Schloß. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Oberjustizamt Corbach. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach. — Das Schloß ist das Stammhaus der jetzigen Fürsten von Waldeck.

**Schwalefeld.** — Fildf. von Usseln, an der Itter. — 44 H. 318 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Oberjustizamt Corbach. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach. — Bei dem Orte liegt das zerfallene Schloß Schwaleberg, das Stammhaus der jetzigen Fürsten von Waldeck.

**Schwalenberg.** — Mktfl. am Abhange eines kahlen Berges, mit 1 Pfarrkirche und 1 herrschaftlichen Meierei. — 110 H. 760 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt daselbst. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Der Ort enthält 1 Rathhaus, 1 Amthaus und noch 1 Haus mit Grundgütern, vormals der adeligen Familie v. Mengersen zugehörig. Auf der Spitze des kahlen Berges steht die verfallene Burg Schwalenberg und vor dem Flecken liegt der sogenannte Paderborn'sche Hof mit einer katholischen Hauskapelle. — Das Amt Schwalenberg war sonst eine besondere Grafschaft, welche von einem mit Wittekind im Jahr 1356 ausgestorbenen

eigenen Zweige des gräfl. Hauses Sternberg beherrscht wurde und wozu noch die jetzt Preußischen Aemter Oldenburg und Stoppelberg gehörten. Nach Aussterben der Grafen machten Lippe und Paderborn auf diese Grafschaft Anspruch, und die darüber entstandenen Streitigkeiten sind so geschlichtet, daß Lippe die Landeshoheit über das Amt Schwalenberg nebst der Contribution und $\frac{3}{4}$ aller Einkünfte hat; dagegen erhält es aus dem Amte Oldenburg $\frac{1}{2}$, aus dem Amte Stoppelberg $\frac{2}{3}$ und aus dem Gerichte Odenhausen $\frac{1}{4}$ der Einkünfte. Preußen wegen Paderborn hat das Uebrige der Einkünfte mit der Contribution der Aemter Stoppelberg und Oldenburg, sowie die Landeshoheit über beide Aemter und Gericht Odenhausen.

**Schwalheim.** — Filialdf. von Dorheim an der Wetter. — 70 H. 398 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Justizamt Dorheim. — Obergericht Hanau. — Südwestlich vom Dorfe liegen die Schwalheimer Mineralquellen, die schon von den Römern benutzt worden zu sein scheinen, da alljährlich römische Münzen vom Wasser ausgeworfen werden. — Der Haupt- oder Sauerbrunnen ist krystallhell, perlt sehr stark u. hat einen angenehmen, scharf säuerlichen Geschmack. Verschieden von den gedachten Quellen sind 2 andere: der Perl- und der kleine Perl- oder Krystallbrunnen.—An 150,000 Krüge werden jährlich davon versendet.

**Schwall** b. Nastätten. — Hof und Mühle. — 2 H. 16 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Schwallungen.** — Pfkdf., mit 1 Rittergute. — 115 H. 811 E. — Herzogth. S.-Meiningen; 1) Land- und Stadtger. Wasungen; 2) Kreis- und Stadtgericht Meiningen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Der Ort liegt am rechten Ufer der Werra, an der hindurchführenden Chaussee, und hat viele neue und schöne Häuser. Außer dem Rittergute befinden sich hier noch ein Freihof, 2 Gasthöfe u. 3 Mühlen, theils am Dorfbache, theils an der Werra. Zur Dorfgemeinde gehören: die Papiermühle am Schwarzbache und der Hof Winde.

**Schwalm-Mühle** b. Singlis. — Mühle, nach Singlis eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kr. Homberg. — Justizamt Borken. — Obergericht Cassel.

**Schwan, Gasthof zum,** b. Felsberg, nach Felsberg eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Felsberg. — Obergericht Cassel.

**Schwanditz.** — Df., mit 1 Rittergute, nach Göllnitz eingepf. — 10 H. 63 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht daselbst, hinsichtlich der Erbgerichte; 2) Kreisamt Altenburg, wegen der Obergerichtsbarkeit. — Justizcollegium Altenburg.

**Schwanen-Mühle** bei Elz. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Schwanheim.** — Dorf am linken Ufer des Mains, mit Pfarrkirche. — 143 H. 865 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Höchst. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Schwanheimer Mühle** b. Schwanheim. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Höchst. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Schwanhof** bei Marburg. — Hof, nach Marburg eingepf. — 5 H. 36 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landger. Marburg. — Obergericht Marburg.

**Schwansee.** — Fildf. v. Klein-Rudestädt, mit 1 großherzogl. Jagdschlößchen, 1 Freigute und 1 Mühle. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Groß-Rudestädt. — Criminalgericht Weimar. — Landesreg. Weimar. — Es ist hier 1 Rentamt und 1 Försterei. — Der ehemalige 1800 Acker große See ist seit 1795 ausgetrocknet.

**Schwara;** — (s. Schwaara).

**Schwartenberg (Alt- und Neu-)** bei Grävenecк. — Höfe. — 2 H. 17 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Schwarza.** — Pfkdf., mit 3 Siedelhöfen. — 145 H. 598 E. — Fürstenth. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrsch. — Justizamt Rudolstadt. — Regierung Rudolstadt, welcher insbesondere die Gerichtsbarkeit über die Siedelhöfe zusteht. — Das Dorf, am Fuße eines steilen, felsigen Sandfelsens, wird von der Schwarza durchflossen. Im Dorfe sind auch 1 Mahl- und 2 Schneidemühlen, 1 Gasthof und 1 Schenke.

**Schwarza.** — Filialdf. des Diaconats zu Blankenhayn, mit 1 Mühle. — 32 H. 165 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Blankenhain. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Schwarzauerhof** b. Jossa. — Hof, nach Jossa eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda.

**Schwarzbach.** — Pfdf. — 53 H. 419 E. — Churf. Hessen. — Provinz Fulda. — Kreis Hünfeld. — Justizamt Hünfeld. — Obergericht Fulda. — Zu dem Dorfe gehört das Forsthaus Sandberg.

**Schwarzbach** bei Neustadt an der Orla. — Pfkdf., mit 1 Rittergute und 2 Mühlen. — 71 H. 353 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Patrimonialgericht daselbst. — Criminalgericht Weida. — Landesregier. Weimar.

**Schwarzbach.** — Fildf. v. Friedelshausen. — 60 H. 404 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtgericht Wasungen; 2) Kreis- und Stadtgericht Meiningen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Das Dorf liegt im Thale, nach Schwallungen zu, am Schwarzbache.

**Schwarzbach** bei Eisfeld. — Fildf. von Bieberschlag, mit 1 Rittergute. — 34 H. 240 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialgericht daselbst; 2) Kreis- und Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Bei dem Dorfe 1 Papiermühle und 1 beträchtlicher, fischreicher Teich.

**Schwarzburg.** — Dorf, mit Eisenhammer u. 1 Schneidemühle, in die Schloßkirche daselbst eingepf. — 69 H. 433 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Schwarzburg zu Königsee. — Regierung Rudolstadt. — Das Dorf, an der Ostseite des Schloßberges belegen, wird von der Schwarza in 2 Hälften getheilt, die durch eine Brücke verbunden sind. Die Bewohner des Ortes nennen sich Thalbewohner oder Männer von Schwarzburg.

**Schwarzburg.** — Schloß, mit 1 Pfarrkirche, 1 Gasthofe und einigen anderen Gebäuden. — 7 H. 98 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Königsee. — Regierung Rudolstadt, welcher insbesondere die Hofdienerschaft im Schlosse, der Gasthof und die übrigen Gebäude unterworfen sind. — Das Schloß, das Stammhaus der Grafen und jetzigen Fürsten von Schwarzburg, hat eine romantische Lage auf einer schmalen, steilen Felsenzunge, um welche sich die Schwarza auf 3 Seiten herumwindet. Außer dem Schlosse, das die Kirche mit dem fürstlichen Erbbegräbniß enthält, sind auf dem Schloßberge noch ein älteres Schloßgebäude mit dem Kaisersaale, ein Zeughaus oder die Rüstkammer, die Burgvoigtei, der Gasthof zum weißen Hirsch und einige andere Gebäude. Auf der äußersten Spitze des Berges, gegen Südost, steht das Landes-, Irren-, Zucht- und Arbeitshaus. In der Nähe sind 2 Dachschieferbrüche, ein 1 Meile im Umfange habender Wild- oder Thiergarten mit verschiedenen Anlagen, der Tripstein, ein 1450 Fuß über der Meeresfläche erhabener Felsen, und das Tännigshaupt, ein anderer Berg von fast gleicher Höhe.

**Schwarze Farben-Mühle** b. Haasenthal. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Schwarze Stamm** bei Kleutsch. — Ansiedelung, nach Sollnitz eingepf. — 3 H. 14 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Oranienbaum. — Landesregierung Dessau. — Von den 3 Häusern ist das eine ein Gasthof.

**Schwarzenäller** bei Jossa. — Df., nach Jossa eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda.

**Schwarzenbach** bei Wollrode. — Hof, nach Wollrode eingepfarrt. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Melsungen. — Justizamt Melsungen. — Oberger. Cassel.

**Schwarzenberg.** — Dorf, mit Filk. von Melsungen. — 39 H. 347 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Melsungen. — Justizamt Melsungen. — Obergericht Cassel.

**Schwarzenborn.** — Stadt an der Efze. — 168 H. 1226 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Ziegenhain. — Justizamt Neukirchen. — Obergericht Marburg. — Die Stadt, auf der hohen, rauhen Knüllfläche, zwischen dem eigentlichen Knüll und der Söhre, und anfänglich ein Dorf, ist erst

in der erſten Hälfte des 14. Jahrh. von ſeinen Herren, den Grafen von Ziegenhain, mit den Rechten einer Stadt und zugleich auch mit einer Burg verſehen worden, welche letztere 1469 niederbrannte. Die Stadt hat eine abhängige Lage und beſteht aus der eigentlichen Stadt und einer Vorſtadt, welche an der tiefſten Stelle, außerhalb der Ringmauer, liegt und kurzweg „vor der Stadt" genannt wird. Es bietet kein freundliches Bild. Mitten auf der weiten Knüllfläche liegend, ſind ſeine Umgebungen höchſt eintönig, und auch das Innere, mit ſeinen ſchlecht gebauten Häuſern und den Düngerhaufen vor denſelben, vermag den Blick nicht zu erheitern, ſo daß nirgends das Sprichwort: „Wenn der Bauer auf dem Felde iſt, iſt kein Bürger in der Stadt," eine lebendigere Anwendung findet, als eben hier. Von den mehr als 10,000 Ackern, welche die Stadtgemarkung enthält, ſind die Hälfte Trieſch- und Wüſtländer. Daher iſt denn auch die Viehzucht weit bedeutender, als der Ackerbau. Der Volkswitz hat Schwarzenborn zum Heſſiſchen Abdera gemacht und demſelben dadurch eine größere Berühmtheit gegeben, als es ſonſt jemals erlangt haben würde. Schwarzenborn iſt der Sitz eines Stadtrathes und hat eine Stadtſchule.

**Schwarzenborn** bei Gieſenhain. — Hof, nach Buchenau eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Juſtizamt Eiterfeld. — Obergericht Fulda.

**Schwarzenborn.** — Dorf, mit Filk. von Betziesdorf. — 23 H. 158 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Marburg. — Landger. Marburg. — Obergericht Marburg.

**Schwarzenbrunn.** — Filialdf. von Sachſendorf. — 46 H. 333 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Eisfeld; 2) Kreis- u. Stadtger. Hildburghauſen, hinſichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghauſen. — Das Dorf liegt in einem Thale, welches ſich unterhalb öffnet, und die ganze Gegend iſt auf einmal, wenn man ſie von der nördlichen Seite betritt, ſehr lieblich. Blos öſtlich begrenzt ſie ein kahler Berg.

**Schwarzenfels.** — Dorf an der Sinn und an einem Berge, mit Schloßruinen. — 77 H. 433 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Juſtizamt daſelbſt. — Obergericht Hanau. — Der Ort, von der auf einem Berge in Trümmern liegenden Burg Schwarzenfels benannt, liegt 2¾ Stunde von Schlüchtern. In dieſer Burg befand ſich ehemals eine Kirche, da dieſe aber auch zerſtört iſt, ſo beſitzt das Dorf nur 1 Betſaal und beſucht die Kirche zu Mottgers. In den Trümmern des Schloſſes wurde 1834 das Amtsgefängniß angelegt. — Außer einem Juſtizamte giebt es hier 1 Renterei und 1 Fabrikamt. — Die Haupterwerbsquelle iſt Landwirthſchaft. Auch giebt es hier 1 Spiegelfabrik und 1 Blaufarbenfabrik; letztere wurde 1731 auf Koſten des Staats angelegt, beſchäftigt 43 Arbeiter und bereitet jährlich 6—8000 Ctr. Schmalte, die weithin verſendet wird. Auch wird Arſenik gewonnen, doch wegen ſeiner Unreinheit nicht verkauft. — Zu dem Dorfe gehören noch die beiden Günthershöfe und der Griesshof.

**Schwarzengrund** b. Oberbreitzbach. — Hof, nach Mannsbach eingepfarrt. — 1 H. 10 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Juſtizamt Eiterfeld. — Oberger. Fulda.

**Schwarzenhaſel.** — Pfarrkdf. — 64 H. 457 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Rotenburg. — Juſtizamt Rotenburg II. — Obergericht Caſſel.

**Schwarzenwüſtung** b. Rotheul. — Einzelner Bauerhof, nach Neuhaus eingepfarrt. — 2 H. 10 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über Eximirte. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

**Schwarzhauſen** b. Waltershauſen. — Pfkdf., mit 1 Rittergute. — 125 H. 596 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — Patrimonialger. Thal. — Juſtizcollegium Gotha.

**Schwarz-Mühle** bei Pennewitz. — Mahl- und Schneidemühle an dem Breitenbache und an der Schwarza. — 8 H. 48 E. — Fürſt. Schw.-Sondershauſen. — Oberherrſchaft. — 1) Juſtizamt Gehren; 2) Landgericht und Juſtizamt Arnſtadt, hinſichtlich der Eximirten. — Regierung Arnſtadt.

**Schwarz-Mühle** bei Schlutup. — Einzelnes Haus, mit Kruggerechtigkeit, zum Kirchſpiele Schlutup gehörig. — 1 H. 5 E. — Freie Hanſeſtadt Lübeck. — Burgthorbezirk. — Landger. der freien Hanſeſtadt Lübeck. — Senat daſelbſt. — Die Scheide mit Mecklenburg geht mitten durch den Mühlenteich.

Digitized by Google

**Schwarz-Mühle** bei Uffhausen. — Mühle, nach Uffhausen eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda.

**Schwarzwald** bei Sonneberg. — Hammerwerk und Schusser-Mühle, nach Mengersgereuth eingepf. — 9 H. 54 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialgericht Augustenthal; 2) Kreis- u. Stadtgericht Sonneberg, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Schwarzwald.** — Df., nach Stutzhaus eingepfarrt, mit Ruine des Schlosses Schwarzwald. — 45 H. 235 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Liebenstein. — Justizcollegium Gotha. — Das Dorf, oben im Thale, im Thüringer Walde, in rauher Gegend belegen, hat 1 Wirthshaus, 1 Brauhaus, 1 Mühle, 1 Graupen- und 2 Schneidemühlen.

**Schwebda.** — Pfarrkdf. — 97 H. 676 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Eschwege II. — Obergericht Cassel. — Zu dem Dorfe gehört die Schleifmühle.

**Schweben.** — Dorf, nach Flieden eingepf. — 39 H. 295 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Oberger. Fulda.

**Schwedenhaus** oder **Gustav Adolf** b. Raundorf. — Einzelnes Haus, nebst Garten und Gärtnerwohnung, nach Jonitz eingepf. — 1 H. 7 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Herzogl. Stadt- und Landgericht Dessau. — Landesregierung Dessau. — Das Haus, 10 Minuten von Raundorf entfernt, liegt am Elbwalle und an dem Eingange in den Vockeroder Busch, ist in Gothischem Geschmacke 1786 gebaut und vom Fürsten Franz 1792 dem Schwedischen Hauptmanne, Baron von Greifenheim, geschenkt worden.

**Schwefelbrunnen** bei Nied. — Schwefelbrunnen. — 1 H. 6 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Höchst. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Schwefelhütte** b. Ocker. — Hütte. — 2 H. 21 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Harzburg. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Schwefelthaler Papiermühle** b. Rübeland. — 1 H. 8 E. — Herz. Braunschweig. — Fürstenth. Blankenburg. — Justizamt Blankenburg. — Kreisger. ebendaselbst. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Schweighausen.** — Df., mit evangelischer Pfarrk., hinsichtlich der Katholischen nach Spies bei Ems eingepf. — 19 H. 133 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Das Dorf ist eine Herrschaft der freiherrlichen Familie vom Stein, welche deshalb erblicher Landstand in dem Herzogthume und gebornes Mitglied der Herrenbank ist.

**Schweikershausen.** — Fildf. von Rieth, mit 1 Domainengute. — 42 H. 225 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtgericht Heldburg; 2) Kreis- und Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Schweikhof.** — Kammergut, nach Rodach eingepf. — 2 H. 26 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Rodach. — Justizcoll. Coburg.

**Schweina**; — (s. Wenigen-).

**Schweina.** — Mktfl., mit Pfarrkirche und 1 Kammergute. — 184 H. 1414 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtgericht Salzungen, mit kreisgerichtlicher Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Der Ort, in einem angenehmen, obstreichen Thale belegen, hat im Jahre 1525 Stadtgerechtigkeiten erhalten. — Auf dem Kammergute ist Musterwirthschaft eingerichtet. — Die Schweina fließt mit starkem Gefälle durch den Ort und treibt in demselben 3 Mahlmühlen und 2 Papiermühlen, und unterhalb demselben noch 1 Mahlmühle. Es sind hier auch 1 Waisenhaus, 1 Hospital und 1 Apotheke. — Die Einwohner nähren sich vom Feldbau, Viehzucht, Waldarbeiten, Handwerken und Krämerei. Die 4 Jahrmärkte, welche der Ort hält, tragen zu seiner Lebendigkeit viel bei. — Mit dem Orte hängt **Glücksbrunn**, sonst ein Blaufarbewerk mit Bergwerken, jetzt Kobaltbergwerk, fast zusammen.

**Schweinbach.** — Pfarrkdf. an dem gleichnamigen Bache. — 28 H. 177 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Leutenberg. — Regierung Rudolstadt.

**Schweinitz.** — Filialkdf. von Langenorla. — 15 H. 77 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Eahla. — Justizcollegium Altenburg.

**Schweinsberg.** — Landstadt am rechten Ufer der Ohm, mit 1 Schlosse. —

151 H. 1022 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Kirchhain. — Oberger. Marburg. — Schweinsberg ist eine kleine, unansehnliche Stadt, welche in das Thal, in Weidenhausen u. in Neustadt getheilt wird. In ihr befindet sich 1 Stadtrath, 1 Polizeicommission, 1 viele Begräbnißdenkmäler enthaltende Kirche u. 1 Schule. Außer den 2 Rittersitzen der Schenken v. Schweinsberg, denen die Stadt gehört, befindet sich hier noch 1 Hof, der Schafgarten genannt, u. die sogenannte Ohäuser Mühle. — Der Hauptnahrungszweig der Bewohner ist die Landwirthschaft und die Viehzucht. Auch hält die Stadt 3 Jahrmärkte.

**Schweinsbergs-Mühle** bei Lichtenau. — Mühle, nach Lichtenau eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Lichtenau. — Obergericht Cassel.

**Schweinsbühl.** — Fildf. v. Rhena. — 31 H. 179 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Oberjustizamt Corbach. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Schweinschied.** — Df., mit Filialk. v. Löllbach. — 38 H. 256 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrsch. Meisenheim. — Landgräfl. Justizoberamt Meisenheim. — Regier. Homburg vor der Höhe, erste Deputation. — Bei dem Dorfe 1 Mühle.

**Schweinshüter** bei Wurzbach. — Einzelnes Wirthshaus, nach Wurzbach eingepf. — 1 H. 4 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregier. Gera.

**Schwelentrup.** — Df. u. Bauerschaft an der Bremke, nach Hillentrup eingepf. — 62 H. 672 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Sternberg. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Schwenda**; — (s. Wolfer-).

**Schwenge** b. Oberzella. — Hof, nach Oberzella eingepf. — 4 H. 23 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt Vacha. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregier. Eisenach.

34 **Schwerborn.** — Pfarrkdf. — 73 H. 5 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Vieselbach. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Schwerstädt** b. Weimar. — Pfkdf., mit 1 Mannlehn-Rittergute. — 81 H. 388 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialger. daselbst. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Schwickershausen** b. Römhild. — Filialdf. v. Berkach, mit 1 Rittergute. — 44 H. 294 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. daselbst.; 2) Kreis- u. Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Schwickershausen.** — Dorf, mit 1 Mühle, nach Dombach hinsichtlich der Katholischen, nach Walsdorf hinsichtlich der Evangelischen eingepfarrt. — 45 H. 289 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Seba** oder **Seeba.** — Filialdf. von Bettenhausen. — 31 H. 161 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Sebbeterode.** — Pfarrdf. — 54 H. 442 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Treysa. — Oberger. Marburg. — Zu dem Dorfe gehören die Büchemühle und der Hof Treysbach.

**Seboldshausen.** — Df. — 17 H. 142 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Gandersheim. — Kreisger. ebendaselbst. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Sechshelden.** — Df., mit Bergbau auf Eisen und Kupfer und 1 Mühle, nach Dillenburg eingepf. — 76 H. 458 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dillenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Seck.** — Dorf, mit kathol. Pfarrk., hinsichtlich der Evangelischen nach Dillenburg eingepf. — 103 H. 635 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Das Dorf hat 1 Mahl- und Schneidemühle.

**Seckauer Mühle** b. Engelade. — Säge- u. Oelmühle am Todtenbecke. — 1 H. 13 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Seesen. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Seckbach.** — Pfdf., mit 2 Kirchen. — 229 H. 1593 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kreis Hanau. — Justizamt Bergen. — Oberger. Hanau. —

Zu dem Dorfe gehören der Hof Heiligenstock und ein Chausseehaus.

**Secker-Mühle** bei Hüblingen. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Seebach.** — Pfkdf. — 49 H. 261 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Eisenach. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregier. Eisenach. — Mehrere mit Gras bewachsene, theils mit Wasser angefüllte Erdfälle (die Teufelskutten), dann die hohen, aus Kalksteinen bestehenden Marktberge mit einer Tropfsteinhöhle (das Backofenloch). — 1 Gypsmühle.

**Seebach** b. Tenneberg. — Einzelnes Gut (das Sinn'sche). — 1 H. 9 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Patrimonialger. Thal. — Justizcollegium Gotha.

**Seebaldsbrück.** — Df., am rechten Weserufer, nach Oberneuland eingepf. — 24 H. 143 E. — Freie Hansestadt Bremen. — 1) Untergericht Bremen; 2) Obergericht ebendaselbst, in Civilsachen; 3) Criminalgericht; 4) Obergericht Bremen, in Criminalsachen. — Senat der freien Hansestadt Bremen.

**Seebergen** bei Gotha. — Sternwarte. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Gotha. — Justizcolleg. Gotha. — Die Sternwarte, vom Herzog Ernst II. gegründet, liegt auf dem nordwestlichen Gipfel des mehrfachen, nach Südosten sich weithin ausdehnenden Seeberges. Das Gebäude besteht nur aus 3 nicht übersetzten Flügeln, wird auch vom Observator bewohnt und diente als Anfangspunkt der umfassenden v. Zach'schen Triangulirung durch Norddeutschland, wozu man im hiesigen Meridian eine gegen 8000 Toisen lange Standlinie — die erste ohne sich berührende Ketten — abnahm. Die Anstalt ist mit trefflichen Seh- und Meßwerkzeugen ausgestattet. Der Berg selbst hat Steinbrüche von Kalkstein, Gyps und vortrefflichem Quader-Sandstein.

**Seebergen.** — Pfarrkdf. — 160 H. 657 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Gotha. — Justizcollegium Gotha. — Der Ort gehörte früher den Fürsten von Schwarzburg-Rudolstadt eigenthümlich, ist aber in neuerer Zeit an das herzogl. Haus Sachsen-Gotha abgetreten worden.

**Seeburg.** — Dorf, nach Dreifelden hinsichtlich der Evangelischen, nach Hartenfels hinsichtlich der Katholischen eingepfarrt. — H. u. E. s. bei Steinbach. — Herz. Nassau. — Herzoglich Nassauisches u. fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Das Dorf bildet mit Schmidthahn, Steinbach und Langenbaum Ein Dorf.

**Seega.** — Dorf a. d. Wipper, mit 1 herrschaftlichen Gute und Pfarrk. — 93 H. 579 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Unterherrschaft. — Justizamt Frankenhausen mit Seega. — Regier. Rudolstadt. — Der Ort liegt am nördlichen Fuße der Hainleite und hat in der Nähe eine Papiermühle. Im Walde der Hainleite, auf einem hervorspringenden Berge, liegen die wenigen Ruinen des alten Schlosses Arnsburg, von wo eine angenehme Aussicht auf das in der Tiefe liegende Wipperthal sich darbietet.

**Seehausen.** — Kdf. am linken Weserufer. — 51 H. 249 E. — Freie Hansestadt Bremen. — 1) Unterger. Bremen; 2) Oberger. ebendaselbst, in Civilsachen; 3) Criminalgericht; 4) Oberger. Bremen, in Criminalsachen. — Senat der freien Hansestadt Bremen.

**Seehausen.** — Pfarrkdf. — 96 H. 622 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Unterherrschaft. — Justizamt Frankenhausen. — Regierung Rudolstadt.

**Seehof** bei Engern. — Hof, zur Pfarrei Steinbergen im Bückeburg'schen eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Landger. Rinteln. — Obergericht Rinteln.

**Seehof** b. Trillfingen. — Herrschaftl. Hof, nach Trillfingen eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Haigerloch. — Hofgericht Sigmaringen.

**Seelbach.** — Df., mit Filialk. von Lohra. — 13 H. 76 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Justizamt Fronhausen. — Obergericht Marburg.

**Seelbach.** — Dorf, nach Arnstein hinsichtlich der Katholischen, nach Obernhof hinsichtl. der Evangelischen eingepf. — 56 H. 339 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — Mit dem Dorfe ist Kalkofen zu Einer Gemeinde verbunden.

**Seelbach.** — Df., mit evangeliſcher Pfarrk., hinſichtlich der Katholiſchen nach Arfurt eingepf. — 80 H. 482 E. — Herz. Naſſau. — Herzogl. Naſſauiſches und fürſtl. Neuwiediſches Juſtizamt Runkel. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Seelenberg.** — Standesherrl. Df., mit katholiſcher Filialkirche v. Reifenberg, hinſichtlich der Evangeliſchen nach Arnoldshain eingepf. — 31 H. 193 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Uſingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Uſingen. — Das Dorf gehört zur ſtandesherrlichen Herrſchaft Reifenberg.

**Seeleshof** b. Walkes. — Hof, nach Geismar eingepf. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kreis Eiſenach. — Juſtizamt Geiſa. — Criminalger. Dermbach. — Landesregier. Eiſenach.

**Seeligenſtädt** b. Gera. — Df., mit 1 adel. Vorwerke, nach Dorna eingepf. — 9 H. 42 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſchaft Gera. — Juſtizamt Gera. — Landesregierung Gera.

**See-Mühle** b. Roßdorf. — Mühle, nach Roßdorf eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Kirchhain. — Juſtizamt Amöneburg. — Obergericht Marburg.

**See-Mühle** b. Hohenſtein. — Einzelne Mühle, nach Watzendorf eingepf. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Coburg. — Patrimonialger. Hohenſtein. — Juſtizcollegium Coburg.

**See-Mühle** b. Heldburg. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Heldburg; 2) Kreis- und Stadtger. Hildburghauſen, hinſichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

**See-Mühle** b. Diedorf. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Juſtizamt Dermbach. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eiſenach.

**See-Mühle** b. Uſingen. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Uſingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**See-Mühlen** b. Mengerskirchen. — Mühlen (4). — 4 H. 27 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

**Seeſen.** — Offene Stadt an der Schildau, mit 1 alten Schloſſe, 1 Domaine, 2 Kirchen. — 237 H. 2041 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt daſelbſt. — Kreisgericht Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — 1 Hospital, 1 Synagoge und 1 ritterſchaftliches Gut. — Salzniederlage, Poſtamt, Superintendur, Stadtmagiſtrat mit Stadtverordneten, Oberforſtamt über den Oberforſt Seeſen von 39,572 Waldmorgen und Förſterei für das Forſtrevier Seeſen von 5142 Waldmorgen. — 1 Bürgerſchule und das von dem Präſidenten Iſrael Jacobſon geſtiftete große jüdiſche Lehr- und Erziehungsinſtitut. — 2 Hospitäler (das St. Annen- und das Armen-Hospital). — Gute Nahrung von der hindurchziehenden Frankfurter Straße, Kleinhandel, 1 Kamelottmanufactur, 2 Gerbereien, 1 Blankſchmiede, gute Böttcherarbeiten; 4 Krammärkte. Bei der Stadt eine ſeit einigen Jahren in Aufnahme kommende Mineralquelle mit Badeanſtalten.

**Segelhorſt.** — Pfarrdf. — 61 H. 380 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Grafſchaft Schaumburg. — Juſtizamt Oldendorf. — Obergericht Rinteln. — Zu dem Dorfe gehört eine Papiermühle.

**Sehlen.** — Dorf, nach Grüßen eingepfarrt. — 27 H. 267 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Frankenberg. — Juſtizamt Roſenthal. — Obergericht Marburg. — Bei dem Dorfe liegt die Sehlener Mühle.

**Seibelsdorf.** — Dorf, nach Ruhlkirchen eingepf. — 48 H. 350 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Kirchhain. — Juſtizamt Neuſtadt. — Obergericht Marburg.

**Seibis.** — Df., nach Harra eingepfarrt. — 31 H. 152 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſchaft Lobenſtein-Ebersdorf. — Juſtizamt Lobenſtein. — Landesregierung Gera.

**Seidels- oder Fuchs-Mühle** bei Zſchippach. — Mahl- u. Oelmühle, nach Zſchippach eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſchaft Gera. — Patrimonialger. Zſchippach. — Landesregierung Gera.

**Seidenroth.** — Df., nach Steinau eingepf. — 37 H. 309 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Juſtizamt Steinau. — Obergericht Hanau.

**Seidewitz.** — Filialdf. von Aue und Caaſekirchen. — 19 H. 121 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadt-

gericht Camburg, mit kreisgerichtlicher Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Seidingstädt.** — Pfkdf., mit 1 herzoglichen Jagdschlosse. — 54 H. 278 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Heldburg; 2) Kreis- und Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Der Ort hat 1 Gemeindehaus und 1 Mühle. Bei dem Jagdschlosse ist ein schöner Garten. Nicht weit davon liegen auf einem Berge die Ruinen des alten berühmten Schlosses Struphe od. Strauf, wo Poppo XIII., Graf zu Henneberg, viele Jahre residirt hat. Man nennt es jetzt Strauchhain.

**Seidmannsdorf.** — Pfarrkdf. — 19 H. 131 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Sonnefeld. — Justizcollegium Coburg.

**Seifartsdorf** od. Seyfartsdorf. — Pfarrkirchdf. — 44 H. 224 E. — 1) Herz. S.-Altenburg, zum Theil, mit 22 H. 106 E. — Kreisamt Eisenberg. — Justizcollegium Altenburg. — 2) Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera, zum Theil, mit 25 H. und 118 E. — Patrimonialger. des Rittergutes Caaschwitz. — Landesregierung Gera. — Das Dorf liegt in einem romantischen, tief eingeschnittenen, vom Seifersbache durchflossenen Thale. Zum Altenburgischen obern Theile des Dorfes gehören: die Kirche, Pfarre u. Schule; der Reußische begreift 1 Ziegelei u. den Backofen von der Pfarre. — Gute Bierbrauerei. Steinbruch.

**Seifersdorf.** — Filialdf. von Burkersdorf. — 15 H. 81 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Weida. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar. — Nahe dabei die Wüstung Wolfersdorf.

**Seifertshausen.** — Pfkdf. — 76 H. 497 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rotenburg II. — Oberger. Cassel.

**Seigertshausen.** — Df., mit Filialkirche von Obergrenzebach. — 80 H. 536 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Neukirchen. — Oberger. Marburg. — Zu dem Dorfe gehören die Hergets- u. Happerts-Mühle.

**Seilhofen.** — Df., nach Dillenburg hinsichtlich der Katholischen, nach Mengerskirchen hinsichtlich der Evangelischen eingepfarrt. — 27 H. 164 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Seinstedt.** — Pfarrkdf. — 44 H. 266 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisger. ebendaselbst. — Oberlandesger. ebendaselbst.

**Seißlitz** od. Seiselitz (Seuselitz). — Dorf am Wethaubache, nach Caaskirchen eingepfarrt. — 10 H. 69 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- u. Stadtgericht Camburg, mit kreisgerichtlicher Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Seitenbrück.** — Filkdf. von Seitenroda. — 27 H. 132 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Cahla. — Justizcollegium Altenburg.

**Seitenroda.** — Pfkdf., mit 1 Ziegelei. — 53 H. 300 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Cahla. — Justizcollegium Altenburg.

**Seitzenhahn.** — Dorf an der Aar, mit 1 Stabhammer, nach Bleidenstadt eingepfarrt. — 33 H. 196 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Selbach** b. Netze. — Domaine, nach Netze eingepf. — 2 H. 11 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Werbe. — Oberjustizamt Sachsenhausen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Selbeck.** — Dorf, nach Vega eingepfarrt. — 14 H. 125 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Brake. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Selbenhausen.** — Df., nach Mehrenberg hinsichtlich der Evangelischen, nach Lahr hinsichtlich der Katholischen eingepf. — H. u. E. siehe unter Barig. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Das Dorf bildet mit Barig Eine Gemeinde.

**Seldendorf**; — (s. Seltendorf).

**Selgetsweiler** b. Sigmaringen. — Filialdf. v. Lippersdorf. — 16 H. 63 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Wald. — Hofgericht Sigmaringen.

**Seligenthal.** — Df. an der Schmalkalde, mit Filialk. v. Floh. — 175 H. 1169 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Landgericht Schmalkalden. — Oberger. Fulda. — Das Dorf hat 4 Mahl-, 1 Graupen-,

1 Schneide- u. 4 Oelmühlen; 1 Drahtzug mit Zainhammer und 1 Glockengießerei. Ueber dem Orte liegen noch 3 Drahthämmer. Die Bewohner bestehen theils aus Eisenarbeitern, theils aus Bergleuten. — Zu dem Dorfe gehört der Hof Atzerode.

**Selka** bei Altenburg. — Dorf, mit 1 Rittergute u. Filialkirche v. Lohma. — 40 H. 243 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. daselbst. — Justizcollegium Altenburg.

**Selleris.** — Df., mit 1 Mahlmühle, nach Saara eingepf. — 20 H. 122 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Justizcollegium Altenburg.

**Selliendorf.** — Dorf, nach Kleinbremen im Preußischen eingepf. — 10 H. 71 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Bückeburg. — Reg. Bückeburg.

**Selmnitz** oder Sölmnitz b. Gera. — Fildf. von Hirschfeld, mit 1 Rittergute am Roschitzer Bache. — 33 H. 194 E. — Fürstlich Reuß. Herrschaft Gera. — Patrimonialger. daselbst. — Landesregierung Gera.

**Selsen.** — Bauerschaft, nach Hohenhausen eingepf. — 23 H. 168 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Varenholz. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Das Dorf gehört zur Bauerschaft Brosen.

**Selsendorf** od. Selzendorf (Selchendorf). — Kl. Df., nach Schalkau eingepf. — 8 H. 51 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Seltendorf** oder Söldendorf. — Kleines Dorf, nach Effelder eingepf. — 17 H. 105 E. — Herz. S.-Meiningen. Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — 1 Mühle.

**Selters.** — Standesherrliches Dorf, nach Nordhofen hinsichtlich der Evangelischen, nach Helferskirchen hinsichtlich der Katholischen eingepfarrt. — 21 H. 726 E. — Herz. Nassau. — Herzoglich Nassauisches und fürstlich Neuwiedisches Justizamt daselbst. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — Der Amtsbezirk umfaßt 22 standesherrliche, fürstlich Wied-Neuwiedische Dörfer, 3 Höfe, 16 Mühlen und 1 Eisenhütten- und Hammerwerk, und 35 landesherrliche Dörfer und Höfe. Selters ist auch der Sitz eines evangelischen Decanats.

**Selters.** — Dorf, mit 1 Kalkofen und evangelischer Pfarrkirche, hinsichtlich der Katholischen nach Weilburg eingepf. — 24 H. 146 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Semmenstedt.** — Pfkdf. — 50 H. 335 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisgericht ebendaselbst. — Oberlandesgericht ebendaselbst.

**Seng-Mühle** bei Lichenroth. — Mühle, nach Lichenroth eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kreis Schlüchtern. — Churfürstl., fürstlich Isenburg'sches Justizamt Birstein. — Oberger. Hanau.

**Senne, in der**, bei Wiembeck. — Kotten, nach Brake eingepf. — 1 H. 11 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Brake. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Senfenstein** bei Oberkaufungen. — Hof, nach Oberkaufungen eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landger. Cassel. — Oberger. Cassel.

**Senft.** — Filialdf. von Köselitz, mit 1 Domaine. — 46 H. 310 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Coswig. — Landesregier. Bernburg. — Der Ort liegt von allen Dörfern des Amtsbezirks am höchsten. Das herzogliche Gut macht mit dem Kobbelsdorfer ein Ganzes aus, und ist aus 3 ehemaligen Bauergütern zusammengesetzt. — Nördlich vom Dorfe 1 Windmühle.

**Serba** bei Eisenberg. — Pfarrkdf., mit 1 Rittergute. — 59 H. 326 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. daselbst. — Justizcollegium Altenburg.

**Serbitz.** — Dorf, nach Treben eingepfarrt. — 45 H. 276 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Justizcollegium Altenburg.

**Serno.** — Filialdf. von Bukow, mit 1 Domainen-Vorw. — 39 H. 282 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Coswig. — Landesregierung Bernburg. — Die Kirche des Ortes ist erst 1829 u. f. auf freiem Felde mit Thurm erbaut, und hat ein Stabgeläute mit einem Triebwerke. — 1 Försterei.

**Seespenroth.** — Df., nach Nentershausen eingepf. — 12 H. 57 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Sessenbach.** — Dorf, nach Nauort hinsichtlich der Katholischen, nach Alsbach hinsichtlich der Evangelischen eingepfarrt. — 22 H. 135 E. — Herzogth. Nassau. — Herzoglich Nassauisches und fürstlich Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Sessenhausen.** — Dorf am Saynbache, nach Mariärachdorf hinsichtlich der Katholischen, nach Nordhofen hinsichtlich der Evangelischen eingepfarrt. — 61 H. 366 E. — Herz. Nassau. — Herzoglich Nassauisches und fürstlich Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Settendorf** b. Greiz. — Df., nach Sorge eingepf. — 8 H. 40 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Patrimonialger. Trünzig. — Regierung Greiz. — Das Dorf, in dem südwestlichen Elstergrunde beigen, macht mit dem ganz nahen Dorfe Sorge Eine Gemeinde aus. Früher (bis 1739) stand die Filialkirche in Settendorf, daher dasselbe in Greiz gewöhnlich das Filial genannt wird.

**Setzelbach.** — Dorf, nach Rasdorf eingepf. — 28 H. 199 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Hünfeld. — Justizamt Hünfeld. — Oberger. Fulda. — Zu dem Dorfe gehört eine Ziegelhütte.

**Seubtendorf** oder Seibtendorf. — Pfarrkdf., mit 1 Kammergute und 1 Schäferei. — 54 H. 304 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Justizamt Saalburg. — Landesregierung Gera. — Von dem Dorfe haben 32 Höfe das Gemeinderecht, d. h. sie haben Antheil an dem reichen Gemeindeholze, an der großen Gemeindebäunte, den Gemeindeteichen und der Viehweide. Die zum Kammergute gehörige Schäferei ist etwas abgelegen vom Dorfe. Die Kirche wurde in der letzten Hälfte des 13. Jahrhunderts vom Deutschen Orden zu Schleiz gestiftet, und der Pfarrer erhält noch heute von dem Comthurdecem des Deutschen Hauses in Schleiz 4 Scheffel Korn und 2 Scheffel Hafer Schleizer Maaß in Langengrün und ½ Scheffel Korn in Künsdorf. Von den Häusern des Dorfes sind 34 Amts-, 14 Kammergutslehn, 2 halb dem Amte, halb dem Deutschen Hause zu Schleiz, und 2 dem Kirchkasten zu Saalburg lehnpflichtig.

**Seutberg.** — Df., mit 1 protestantischen Pfarrk. — 135 H. 742 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrschaft Homburg. — Justizamt Homburg vor der Höhe. — Landesregierung ebendaselbst, erste Deputation. — Das Dorf hat 1 Mühle.

**Seyfartsdorf;** — (s. Seiffarthsdorf).

**Sibbentrup.** — Kleines Dorf, nach Bega eingepf. — H. u. E. siehe unter Bega. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Sternberg zu Alverdissen. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Das Dorf gehört zur Bauerschaft Bega.

**Sibbesdorf** bei Zehringen. — Herzogliche Domaine, nach Osternienburg eingepf. — 2 H. 15 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Wulfen zu Cöthen. — Landesregier. Cöthen.

**Siberatsweiler** b. Sigmaringen. — Pfarrdorf. — 19 H. 125 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstliches Obervoigteiamt Achberg. — Hofgericht Sigmaringen. — Das Dorf war früher ein Besitz der Grafen von Montfort in deren Herrschaft Achberg, kam 1696 an den Deutschen Orden und 1806 als Entschädigung an das fürstliche Haus Hohenzollern-Sigmaringen. Die Pfarre gehört zum Landcapitel Lindau im Königreiche Baiern.

**Sichelbach** bei Wahlershausen. — Meierei und Aufsichterwohnung, nach Kirchditmold eingepf. — 2 H. 11 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landger. Cassel. — Obergericht Cassel.

**Sichel-Mühle** bei Weißendorf. — Mahlmühle an der Weida. — 1 H. 7 E. — Fürstlich Reuß. Herrschaft Schleiz. — 1) Patrimonialger. des Rittergutes Weißendorf, hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit; 2) Justizamt der Pflege Reichenfels zu Markt-Hohenleuben. — Landesregierung Gera.

**Sichelreuth** od. Siegelreuth. — Dorf, nach Neuhaus eingepf. — 31 H. 178 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Zu dem Dorfe gehören 2 von den 32 Wüstungen, nämlich die Körnerswüstung mit 2 Hö-

fen und die Weitenwüstung mit 1 Hofe.

**Sichertshausen.** — Dorf, mit Filialk. von Treis an der Lumbde. — 46 H. 321 E. — Churf. Hessen. — Provinz Oberhessen. — Kreis Marburg. — Justizamt Fronhausen. — Oberger. Marburg.

**Sickels.** — Dorf, nach Mittelroda eingepf. — 14 H. 129 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

**Sickenberg.** — Dorf, nach Asbach eingepfarrt. — 10 H. 66 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Witzenhausen. — Justizamt Allendorf. — Oberger. Cassel.

**Siebenbirkenwüstung** b. Rotheul. — Einzelner Bauerhof. — 1 H. 4 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Siebenhausen.** — Df., nach Bobbau eingepf. — 11 H. 63 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Jeßnitz. — Landesregier. Dessau. — Das Dorf, im Jahre 1709 vom Fürsten Leopold angelegt, liegt unweit des Fuhnegrabens.

**Siebenhöfen** b. Hüntrup. — Weiler, nach Reelkirchen eingepf. — H. u. E. sind unter Hüntrup mit begriffen. — Fürst. Lippe. — Justizamt Schieder. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Siebenhöfen gehört zur Bauerschaft Hüntrup.

**Siebenmorgen** b. Goßmannsrode. — Hof, nach Kirchheim eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Niederaula. — Obergericht Fulda.

**Sieberhausen** b. Oberlistingen. — Hof, nach Oberlistingen eingepf. — 2 H. 32 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Volkmarsen. — Obergericht Cassel.

**Sieberinghäuser Mühle** b. Landau. — Mahlmühle. — 1 H. 8 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Twiste. — Oberjustizamt Arolsen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Sieberts** b. Hofenfeld. — Hof, nach Hofenfeld eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda.

**Siebertshausen.** — Dorf, nach Lenderscheid eingepf. — 21 H. 135 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Ziegenhain. — Obergericht Marburg.

**Siebertshof** b. Hofenfeld. — Hof, nach Hofenfeld eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda.

**Siebertshof** b. Schletzenhausen. — Hof, nach Hofenfeld eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda.

**Sieberts-Mühle** b. Hofenfeld. — Mühle, nach Hofenfeld eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda.

**Siebleben** oder Siebeleben. — Pfkdf., mit 1 Kammergute. — 137 H. 631 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Gotha. — Justizcolleg. Gotha. — Das Kammergut, der Mönchhof genannt, hat einen schönen Garten, auch sind hier einige artige Landhäuser u. Gärten. Nahe dabei das große Siebeleber Rieth mit einem ansehnlichen Fischteiche.

**Siechenhof** b. Cassel. — Vorstadt, nach Cassel eingepf. — H. u. E. s. b. Cassel. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Cassel. — Churfürstl. Stadtger. Cassel. — Oberger. Cassel. — Der Siechenhof, mit einer alten Kapelle, liegt vor dem Leipziger Thore der Stadt Cassel.

**Siechhaus** bei Judenbach. — Einzelnes Haus. — 1 H. 5 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Siegelbach.** — Df., mit Filialk. v. Doßdorf. — 38 H. 196 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrschaft. — Landgericht und Justizamt Arnstadt, mit der Competenz hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Arnstadt. — Das Dorf liegt in einem von dem Siegelbache durchflossenen Grunde, in der Nähe des Walperberges (Walpurgisberg), auf welchem das angenehme Walperholz liegt.

**Siegelreuth**; — (s. Sichelreuth).

**Siegelshof** b. Herleshausen. — Hof, nach Herleshausen eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Netra. — Obergericht Cassel.

**Sieglitz.** — Pfkdf. — 41 H. 233 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtger. Camburg, mit kreisgerichtlicher

Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Sieglitzer** od. **Sielitzer Berg.** — Herzogl. Gartenanlage a. d. Elbe, nach Vockerode eingepf. — 2 H. 6 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Oranienbaum. — Landesregier. Dessau. — Die Anlage besteht aus einem kleinen herzogl. Hause, in Gestalt eines Tempels erbaut, mit einem Garten, in welchem viele sehr alte und schöne Eichen stehen. Nahe am Eingange des Gartens wohnt ein Aufseher.

**Sieglitz-** oder **Pempel-Mühle** bei Lichtenbrunn. — Schneide- u. Mahlmühle an dem Sieglitzbache, nach Harra eingepfarrt. — 1 H. 6 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregier. Gera.

**Sieglos.** — Df., nach Wippershain eingepf. — 17 H. 156 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landger. Hersfeld. — Oberger. Fulda.

**Siegmundsburg** od. Gundlachshütte. — Df., mit Försterei, nach Steinheide eingepf. — 33 H. 240 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Der Ort, neu angelegt, liegt im Walde und hat seinen Namen von dem Gründer, Hans Siegmund v. Schaumberg. — Der Name „Gundlachshütte" ist ihm beigelegt von Johann Michael Gundlach, welcher hier 1728 eine Glashütte anlegte, die aber im Jahre 1772 eingegangen ist.

**Siegritz.** — Df., nach Reurieth eingepfarrt. — 36 H. 199 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — Kreisgerichts-Deputation Themar, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Siegwinden** b. Hermannspiegel. — Hof, nach Odensachsen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Eiterfeld. — Obergericht Fulda.

**Sieh dich für** bei Lobenstein. — Weiler am Anderbache, nach Ruppersdorf eingepf. — 3 H. 10 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregierung Gera. — Der Ort besteht blos aus 1 Jägerhause und 2 Häuslernahrungen.

**Sickholz** b. Blomberg. — Df., mit herrschaftl. Meierei, nach Blomberg eingepfarrt. — 24 H. 137 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Blomberg. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold.

**Sickkrug.** — Kl. Df., nach Lage eingepfarrt. — 6 H. 44 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Lage. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold.

**Sielen.** — Pfkdf. — 114 H. 700 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Hofgeismar. — Obergericht Cassel. — Zu dem Dorfe gehört eine Oelmühle.

**Sieman**; — (s. Ober- u. Unter-).

**Siemsen** (Siems). — Dorf des Lübecker Johanniskloſters, mit 1 Papiermühle an der Trave, nach Ratkau eingepfarrt. — 9 H. 72 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Bezirk Travemünde. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Das Dorf steht seit 1803 unter Lübeck'scher Hoheit. Südlich vom Dorfe ist eine Papiermühle. — Die Einwohner des Dorfes haben die Verpflichtung, die Schiffe auf der Trave, wenn es verlangt wird, für eine bestimmte Abgabe um die scharfe Bucht zu treideln (mit Pferden zu ziehen).

**Sien-Hoppstädten.** — Dorf, mit Filialk. von Hundsbach. — 42 H. 425 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrschaft Meisenheim. — Landgräfl. Justiz-Oberamt Meisenheim. — Regier. Homburg vor der Höhe, erste Deputation.

**Siershahn.** — Dorf, nach Wirges eingepfarrt. — 69 H. 415 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Sierße.** — Kirchdf. — 56 H. 452 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vechelde. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Nebenzollamt und Unterförsterei.

**Sieversshagener Papiermühle** b. Ottenstein. — 1 H. 8 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Ottenstein. — Kreisgericht Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Sieversshausen.** — Df. — 13 H. 127 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Gandersheim. — Kreisgericht ebendaselbst. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Sigmaringen.** — Haupt- u. Residenzstadt, mit 1 Schlosse u. 1 Kirche. — 185 H. 1531 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt daselbst. — Hofger. ebendaselbst. — Sig-

maringen an der Donau und in ihrem sehr angenehmen und schönen Thale liegend, hat sich seit ungefähr 24 Jahren durch Aufführung vieler neuer Gebäude beinahe um die Hälfte vergrößert und durch einen neuen Stadtbauplan gänzlich und sehr zu seinem Vortheile verändert; eine neue Straßen- und Häuseranlage geht jetzt gegen das ehemalige Franziskanerkloster Hedingen, nach welchem eine schöne Allee führt, hinaus. Die Pfarrkirche steht unten in der Stadt. Nordwärts der letzteren, auf einem kahlen und senkrecht emporsteigenden Felsen, erhebt sich majestätisch das fürstl. Residenzschloß, die hauptsächlichste Merkwürdigkeit Sigmaringens. Es enthält dasselbe manche sehenswerthe Sammlungen und einen sogenannten Rittersaal mit Portraits der Ahnherren des fürstl. Hauses bis in uralte, ins Mythische übergehende Zeiten. Die Aussicht vom Schlosse ist wahrhaft entzückend. Gegenüber steigt ein eben so hoher Felsen am linken Donauufer empor und mitten hindurch preßt sich die Donau schäumend und brausend. — Sigmaringen ist als Hauptstadt des Landes der Sitz der fürstl. geheimen Conferenz, der Hofkammer, der Hofkammerkasse, des Hofgerichts, der Regierung, der Polizeidirection, eines katholischen Decanats, eines Kameralamtes und eines Postamtes. — Die Stadt hat 1 Gymnasium, welches jedoch einige Minuten von derselben entfernt liegt, nämlich in Hedingen (s. dieses), und 1 Schullehrer-Bildungsanstalt. Auch findet man hier 1 in neuerer Zeit eingerichtetes Museum und 1 Theater. — Eine schöne, steinerne Brücke mit 3 massiven Pfeilern über die Donau ist 1824 erbaut worden, und von da aus eine neue Straße an dem linken Donauufer hinauf, durch Felsen gesprengt. Rings um die Stadt, besonders auf dem Mühlberge und Josephsberge, sind Anlagen aufgeführt, die der Gegend einen neuen Reiz geben. — Die Einwohner Sigmaringens beschäftigen sich hauptsächlich mit städtischen Gewerben und es befinden sich hier außer den gewöhnlichen auch noch 1 Buchhandlung, Buchdruckerei und Lithographie; der Handel, die Viehzucht und der Ackerbau haben sich zwar in neuester Zeit etwas gehoben, ohne jedoch in bedeutenden Aufschwung gekommen zu sein. — In neuerer Zeit hat sich eine Bürgergesellschaft gebildet, welche das Nützliche und Schöne so viel als möglich fördert. Außer einem städtischen Spital besteht in Sigmaringen ein Landes-Spitalfonds. — Sigmaringen war ehemals auch der Hauptort der Grafschaft Sigmaringen. Schon früher besaßen die ganze Gegend die allemannischen Herzoge und deren Nachkommen, die Grafen von Pfullendorf, von denen Siegmar schon vor dem Jahre 813 die Burg Sigmaringen auf dem steilen Felsen, auf dem sie noch steht, erbaute; von ihm hat die Burg und von der Burg die Grafschaft ihren Namen. Ein Zweig der Grafen von Pfullendorf nannte sich nämlich nach Sigmaringen. Im J. 1535 kam Sigmaringen in Besitz der Grafen von Zollern durch Belehnung von Seiten der Herzoge von Oestreich und blieb auch bei denselben; zu dieser Zeit erfolgte jedoch auch die Separation des Hohenzollern'schen Hauses in die beiden Linien, Hohenzollern-Hechingen und Hohenzollern-Sigmaringen. Der Stammvater der letzteren ist Karl II. Dessen älterer Sohn, Johann, der ihm 1606 in der Regierung nachfolgte, erhielt 1638 die fürstliche Würde, starb aber noch im nämlichen Jahre. Der jetzt regierende Fürst ist Karl Anton Friedrich, geboren den 20. Februar 1785, welcher seinem Vater, dem Fürsten Anton Aloysius Meinhard Franz, den 16. October 1831 succedirte. — Das Fürstenthum hat einen Flächeninhalt von etwas mehr als 18 (nach Andern 20) geographische □Meilen, ist jedoch kein zusammenhängendes Ganzes, indem nördlich die Oberämter Glatt und Haigerloch durch das Fürstenthum Hechingen von dem Gros des Landes getrennt werden, noch weiter entfernt, im Osten, das kleine Obervoigteiamt Achberg an der rechten Seite des Bodensees, im Umfange des Würtembergischen Donaukreises liegt und im Süden das Oberamt Wald auf 3 Seiten vom Baden'schen eingeschlossen ist, nicht zu gedenken der 3 kleinen, im Westen gelegenen Parcellen, von denen Bärenthal mit Enzisheim von Würtemberg und Baden, Thalheim und Igelswies hingegen von Baden allein enclavirt sind. Die vorgenannten Territorien sind es auch, die das ganze Fürstenthum umschließen. — Die Zahl der Einwohner, welche sich zum katholischen Cultus bekennen, beträgt nach neueren Angaben 42,542, in 6 Städten, 55 Pfarrdörfern, 25 Filialdörfern, 42 Weilern und 61 Höfen. — Der Fürst, ein Mitglied des Deutschen Bundes, führt in der weitern Bundesversammlung zwar

eine eigene, in der engern Bundesversammlung jedoch nur eine Gesammtstimme, die 16te, mit Hechingen, Liechtenstein, Reuß, Lippe, Schaumburg-Lippe und Waldeck. Er ist souverain und hat die, schon von seinem Vater, Anton Aloys, begonnene, der Würtembergischen fast gleiche Einführung einer Repräsentativ-Verfassung nicht nur vollendet, sondern auch den 11. Juli 1833 promulgirt. — Was die Ordnung der Nachfolge in den Stammlanden und der Regierung anlangt, so ist in der Erbvereinigung vom 24. Januar 1575, dann in den Erbverträgen vom 20. Novbr. 1695 und 29. April 1707 die Erbfolge nach dem Rechte der Erstgeburt und mit gänzlichem Ausschluß der weiblichen Nachkommenschaft, so lange der Mannsstamm besteht, ausdrücklich ausgesprochen. Mit Beziehung auf die Erbverträge von 1695 und 1707 verordnet das unterm 24. Januar 1821 neu errichtete, von des Königs von Preußen Majestät, als Chef des gesammten Hauses Hohenzollern, durch eine zu Berlin unterm 9. Juni desselben Jahres vollzogene und in seinem ganzen Inhalte bestätigte Familienstatut, Tit. III. §. 2, daß in directer männlicher Abstammung zunächst der Sohn und Erbprinz, nach dessen Ableben sein aus der gegenwärtigen Ehe entsprossener ältester Sohn und in dieser fortlaufenden Ordnung jedesmal der Erstgeborne, mit Ausschluß der nachgebornen Söhne und der Töchter, zu der Successsion gelangen, ferner, nach Erlöschung des Mannsstammes in directer Abstammung von dem Fürsten, der nächste männliche Agnat der fürstlichen Linie nach dem Rechte der Linealfolge, mit steter Beobachtung des Erstgeburtsrechts, eintreten soll, hiernächst, wenn der Mannsstamm in der fürstl. Sigmaringischen Linie gänzlich erlöschen wird, die Regierung und der damit verbundene Besitz der Stammlande, nach den näheren Bestimmungen des Tit. I. §. 2., an das erbverbrüderte Haus Hohenzollern-Hechingen und dessen regierenden Fürsten, oder, bei früherer Erlöschung der fürstl. Hohenzollern-Hechingenschen Linie, an Se. Majestät den König von Preußen in jener Ordnung, welche durch die Erbverträge von 1695 und 1707 begründet wird, gelangen. — Unter der Oberhoheit des Fürsten stehen 2 Standesherren, der Fürst von Fürstenberg, wegen der beiden Herrschaften Trochtelfingen und Jungnau, und der Fürst von Thurn und Taxis, wegen der Herrschaften Ostrach und Straßberg. — In kirchlicher Beziehung bildet das Fürstenthum einen Bestandtheil der bischöflichen Diöcese zu Freiburg und ist in Betreff der inneren kirchlichen Anordnungen diesem Erzbisthume unter einem eigenen Commissariate zugetheilt. — Die zur Staatsverwaltung bestellten höchsten Behörden sind: I. die Geheime Conferenz und II. die Landesregierung, welche beide durch die Verordnungen vom 28. October 1817 und 25. April 1821 organisirt sind (Wochenblatt für das Fürstenthum Sigmaringen, S. 173, und Gesetzsammlung Bd. 2. S. 5—9). In der Geheimen Conferenz, welche unter dem Vorsitze des Fürsten und mit Beiziehung des Erbprinzen abgehalten wird, und deren ordentliche Mitglieder die fürstl. Geheimen Räthe sind, werden unter anderen vornehmlich die Angelegenheiten des fürstl. Hauses, die auswärtigen Angelegenheiten, die Anstellungen und Beförderungen geistlicher und weltlicher Diener, die Gnadensachen, die Ertheilung von Anwartschaften, Belehnungen, die landesherrlichen Dispensen, die Strafnachlässe, die Entsetzung oder Bestrafung öffentlicher Beamten, die Revision und Genehmigung allgemeiner Gesetze und Verordnungen, die Abschließung öffentlicher Verträge und die Bestimmungen in Landesverfassungs-Angelegenheiten festgesetzt. In Verhandlungsfällen mit auswärtigen Staatsministerien bedient sich die Geheime Conferenz der Unterzeichnung: „Fürstl. Hohenzollern-Sigmaringischer Geheimer Rath." Die Landesregierung, welche mit der Kammer in ein gemeinschaftliches Collegium vereinigt ist und aus 1 Präsidenten, 5 ordentlichen u. 3 außerordentlichen Mitgliedern, 1 für die kirchlichen und Schulangelegenheiten, 1 für die Medicinalsachen und 1 für die Straßen- und Brückenbausachen, nebst 1 Secretair und dem zureichenden Canzlei-Personale besteht, hat alle diejenigen Angelegenheiten, welche auf die Ausübung der fürstl. Regierungsrechte, auf die Landesverfassung, die Verwaltung der fürstl. Domainen, die Leitung der Unterbehörden und die Gesetzgebung sich beziehen. — Zur Verwaltung der Justiz bestehen in dem Fürstenthume: 1) als niedere Gerichte: a) 4 fürstl. Oberämter, nämlich zu Sigmaringen, Glatt, Haigerloch, Kloster-Wald und 3 fürstl. Obervoigtei-Aemter zu Achberg, Beuron und Gammertingen; b) 4 standesherrliche Gerichte, nämlich

die 2 fürstl. Thurn- u. Taxis'schen Oberämter Ostrach und Straßberg und die 2 fürstlich v. Fürstenberg'schen Obervoigteiämter Jungnau und Trochtelfingen; c) 6 Stadtgerichte zu Gammertingen, Haigerloch, Hettingen, Sigmaringen, Trochtelfingen und Vöhringen. 2) Als Appellationsinstanz in Fällen der Berufung gegen untergerichtliche Entscheidungen das Hofgericht zu Sigmaringen. Dasselbe bildet zugleich die erste gerichtliche Instanz in bürgerlichen Rechtssachen für die Personen privilegirten Gerichtsstandes und in Criminalsachen, sowie die obervormundschaftliche Behörde für die Eximirten, die Aufsichtsbehörde und den Lehnhof. 3) Als höchste Instanz fungirt das königl. Würtembergische Obertribunal zu Suttgart, zufolge Staatsvertrags vom 12. u. 22. Juni 1824. Dasselbe unterzeichnet sich in den Hohenzollern-Sigmaringenschen Sachen: „Das königl. Würtembergische u. durch Staatsvertrag fürstl. Hohenzollern-Sigmaringensche Obertribunal," u. übt die Rechtspflege in höchster Instanz in Bezug auf alle in dem Fürstenthume Hohenzollern-Sigmaringen sich dazu eignenden Rechtssachen ganz auf eben dieselbe Weise und mit derselben Competenz aus, wie solches einem, in besagtem Fürstenthume selbst errichteten Oberappellationsgerichte, rechtlicher Ordnung gemäß und dem Zweck des Art. 12. der deutschen Bundesacte entsprechend, zukommen würde. Zu diesem Behufe und zur nähern Bestimmung der Zuständigkeit dieses Gerichtshofes ist eine besondere Oberappellationsgerichts-Ordnung verfaßt worden. Uebrigens sehe man des Verfassers „tabellarische Uebersicht des Justiz-Organismus in den Deutschen Bundesstaaten," Leipzig 1836, bei Weber, wo die Competenzverhältnisse dieser Gerichtsstellen S. 64. u. f. näher dargestellt zu finden sind.

**Sigmaringen-Dorf** bei Sigmaringen. — Pfdf. am Einflusse der Lauchart in die Donau. — 142 H. 857 E. — Fürstenth. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Sigmaringen. — Hofgericht Sigmaringen. — Im Dorfe ist eine großartige Wollenspinnerei und Weberei, welche die Hauptfabrik des Fürstenthums Hohenzollern-Sigmaringen ist. — ¼ Stunde davon entfernt liegt das Berg- und Hüttenwerk Lauchartthal.

**Sikingen** b. Hechingen. — Df., mit Filialk. von Stein. — 54 H. 327 E. — Fürst. Hohenzollern-Hechingen. — Oberamt Hechingen. — Hofger. Hechingen. — Regierung Hechingen.

**Silberfeld** od. Zielis b. Weida. — Dorf, nach Zadelsdorf eingepfarrt, mit 1 Rittergute. — 12 H. 67 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. Wenigen-Auma. — Criminalgericht Weida.

**Silberhütte (Victor Friedrichs)** b. Harzgerode. — Herrschaftliche Silberhütte, nach Mägdesprung eingepfarrt. — 9 H. 89 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Harzgerode. — Landesregier. Bernburg. — Dabei 1 Privat-Ackergut, und ½ Stunde davon 2 Berg-Zechenhäuser.

**Silber-Mühle** b. Leopoldsthal. — Herrschaftliche Mühle an dem Silberbache, nach Stadt Horn eingepfarrt. — 1 H. 6 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Horn. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Silges.** — Dorf, mit Filialk. von Hofaschenbach. — 42 H. 266 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Hünfeld. — Obergericht Fulda.

**Silixen.** — Pfkdf. an dem Lachsbache. — 83 H. 670 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Varenholz. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Simmern.** — Dorf, nach Hillscheid hinsichtlich der Katholischen, nach Grenzhausen hinsichtlich der Evangelischen eingepfarrt. — 32 H. 192 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Simmershausen.** — Pfkdf. an der Hanf. — 83 H. 579 E. — Churfürst. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Cassel. — Landger. Cassel. — Oberger. Cassel. — Zu dem Dorfe gehört der Kragenhof.

**Simmershausen (Ober-, Mittel- und Unter-).** — Dörfer, nach Münchhausen eingepf. — 34 H. 295 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Justizamt Wetter. — Obergericht Marburg. — Diese 3 kleinen Dörfer ziehen sich längs eines Bergrückens, an dem rechten Ufer der Wettschaft hin.

**Simmershausen.** — Pfarrkdf. — 52 H. 289 E. — Herz. S.-Meininger. — Kreis- und Stadtgericht Hildburghausen,

mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Sindersfeld.** — Dorf, mit Filialk. v. Anzefahr. — 44 H. 257 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Kirchhain. — Justizamt Rauschenberg. — Obergericht Marburg.

**Sindlingen.** — Dorf am Main, mit Pfarrk. — 106 H. 639 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Höchst. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.

**Singen.** — Pfkdf. — 48 H. 246 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Paulinzella. — Regierung Rudolstadt. — Zwischen diesem Dorfe und Dörnfeld an der Ilm erhebt sich der ausgezeichnete Singerberg, der sehr weit gesehen werden kann und von dem man eine schöne Aussicht hat. Die Nordseite ist kahl, die übrigen aber, sowie ein großer Theil seiner Kuppe, sind mit Fichtenwaldung bedeckt.

**Singhofen.** — Df., mit evangelischer Pfarrk. — 158 H. 964 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Im Dorfe ist eine Postverwaltung.

**Singlis.** — Pfkdf. — 63 H. 487 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homberg. — Justizamt Borken. — Oberger. Cassel. — Zu dem Dorfe gehört die Schwalm-Mühle.

**Sinn.** — Dorf an der Dill, mit 2 Mahl-, 2 Schneidemühlen, 1 Papiermühle und 1 Hofe, nach Herborn hinsichtlich der Evangelischen, nach Dillenburg hinsichtlich der Katholischen eingepfarrt. — 52 H. 312 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Oberförsterei.

**Sinnershausen** oder Sindershausen b. Hümpfershausen. — Rittergut, nach Friedelshausen eingepfarrt. — 9 H. 66 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Wasungen; 2) Kreis- und Stadtgericht Meiningen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Bei dem Rittergute befinden sich, außer mehreren Wirthschaftsgebäuden, 1 Ziegelei, 1 Mahlmühle, 1 Schweizerei, Gärten und Alleen. Früher soll hier ein ansehnliches und reiches Wilhelmiterkloster mit Kirche und Kapelle gestanden haben, welches im Bauernkriege seinen Untergang gefunden und dann 1562 in einen adeligen Hof verwandelt worden ist.

**Sippels-Mühle** b. Langenschwarz. — Mühle, nach Langenschwarz eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Hünfeld. — Justizamt Burghaun. — Oberger. Fulda.

**Sipper(s)hausen.** — Pfarrkdf. — 27 H. 207 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homberg. — Justizamt Homberg. — Oberger. Cassel. — Zu dem Dorfe gehört der Hof Bubenrode.

**Siptenfelde.** — Pfkdf., mit 1 Domaine. — 93 H. 555 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Harzgerode. — Landesregier. Bernburg. — Das Gut besteht aus 5 nach und nach zusammengekauften kleineren Gütern und hat 1 Schäferei. — 1 Forstaufseher.

**Sirbis.** — Pfkdf., mit 1 Mühle. — 14 H. 103 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Justizamt Weida. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

**Sirkorade** (Schiersrade, urspr. Ciresrode). — Dorf an einer Aue, nach Berkentien eingepfarrt. — 23 H. 131 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Bezirk Ritzerau. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Die Stadt besitzt dieses Dorf seit dem Jahre 1586.

**Sitzendorf** b. Rudolstadt. — Dorf, nach Allendorf eingepf., mit 1 Schneidemühle, 2 Potaschen-Hütten und 1 Bleiweißfabrik. — 60 H. 334 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — 1) Patrimonialgericht Allendorf, über einige zum Rittergute Allendorf gehörige Häuser; 2) Justizamt Königsee. — Regierung Rudolstadt. — Der Ort liegt in einem warmen, freundlichen Thale, wie in einem Garten. Gegen Morgen liegt ganz nahe einer der höchsten Berge hiesiger Gegend, der Quittelsberg, der 1717 par. Fuß über der Meeresfläche erhaben ist. Das Dorf hat eine Schule mit einem Betsaale, auch ist hier eine Försterei.

**Sixdorf.** — Dorf, nach Körmigk eingepf. — 14 H. 76 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Gröbzig. — Landesregier. Dessau. — Der Ort ist eigentlich nur ein herzogliches, zu Gerlebock gehöriges Vorwerk mit 13 Drescherhäusern.

**Soden.** — Dorf, mit evangelischer Filk. von Sulzbach. — 94 H. 568 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Höchst. —

Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Das Dorf, ein ehemaliges, freies Reichsdorf, liegt in einer reizenden Gegend, am Fuße des Taunus, in einem freundlichen Wiesenthale, das von 2 fruchtbaren, trefflich angebauten Hügeln gebildet wird, hat 3 laue Mineralquellen (wovon die Hauptquelle oder der sogen. Milchbrunnen im Nassauer Hof sprudelt) mit einer Temperatur von 14—18 Grad Reaumur, die theils zum Baden, theils zum Trinken gebraucht werden, 1 Salzquelle und 3 Badehäuser.

**Söllnitz** bei Blankenhayn. — Fildf. von Nieder-Synderstedt. — 21 H. 102 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Pflegegericht zu Nieder-Synderstedt. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Sölmnitz**; — (s. Selmnitz).

**Söser-Mühle** b. Badenhausen. — Mahl- u. Oelmühle. — 1 H. 11 E. — Herzogth. Braunschweig. — Justizamt Seesen. — Kreisger. Gandersheim. Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Sohlstedt.** — Fildf. von Mönchenholzhausen. — 30 H. 139 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Berka mit Tonndorf. — Criminalger. Weimar. — Landesreg. Weimar.

**Soisdorf.** — Df., mit Filialk. v. Großentaft. — 52 H. 392 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Eiterfeld. — Obergericht Fulda. — Zu dem Dorfe gehören die Rod-, Tausch- u. Buchen-Mühle.

**Soislieden.** — Dorf, nach Buchenau eingepfarrt. — 6 H. 37 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Eiterfeld. — Oberger. Fulda.

**Solkwitz** b. Neustadt a. d. Orla. — Filialdf. von Ober-Oppurg. — 19 H. 101 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach — Neustädter Kr. — Großherzogl. Sächs., fürstl. Hohenlohe-Oehringen'sches Patrimonialamt Unter-Oppurg, mit der Competenz als Criminalgericht. — Landesregierung Weimar.

**Sollingen.** — Pfarrkdf. — 92 H. 571 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöningen. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Sollnitz.** — Dorf, mit Filialk. vom Kapellan in Oranienbaum, mit 1 herzoglichen Vorwerke. — 39 H. 359 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Jeßnitz. — Landesregier. Dessau. — 1 Försterei, 1 Wassermühle. — Der Schloßberg in der Aue; die sogen. Schanzen; die Dorfstätte Eisenberg. — Ueberfahrt über die Mulde nach Niese.

**Solms.** — Dorf, nach Niederaula eingepf. — 24 H. 177 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Niederaula. — Obergericht Fulda. — Zu dem Dorfe gehören die Höfe Engelbach und Sternberg.

**Solmsgrün** b. Wurzbach. — Hammerwerk an der Sormitz, nach Wurzbach eingepf. — 3 H. 25 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregierung Gera. — Das Hammerwerk, gemeiniglich der untere Hammer genannt, liegt unterhalb Wurzbach und besteht aus 1 Herrenhause, 1 Wohnung für den Wirtschaftsvoigt und noch 1 Hause, welches Arbeiterwohnungen enthält. — Das Werk wird von einer Actiengesellschaft betrieben.

**Solsdorf** (auch Solzdorf geschrieben). — Dorf, mit 1 Kammergute und Filk. v. Thalendorf. — 62 H. 301 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Blankenburg. — Regierung Rudolstadt, welcher das Kammergut unmittelbar unterworfen ist.

**Soltau-Mühle** b. Watenstedt. — Mahlmühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöningen. — Kreisgericht Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Solz.** — Pfkdf. — 87 H. 850 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Rotenburg. — Justizamt Rentershausen. — Oberger. Cassel. — Zu dem Dorfe gehören die Höfe Bauhaus, Bellers, Bocksrode, Gunkelrode, Botenthal und Triesch, die Ober-, Unter- und Windmühle.

**Solz.** — Pfkdf. am Bache Solz. — 47 H. 223 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — 2 Mühlen, die Ober- und Unter-Mühle, und 1 Försterei.

**Solzerhöfe** b. Sorga. — Höfe, nach Petersberg eingepf. — 2 H. 13 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landger. Hersfeld. — Obergericht Fulda.

**Somborn** (ehemals Sonneborn). — Mkfl., mit 1 katholischen Pfarrk. — 220 H. 1494 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kreis Gelnhausen. — Justizamt Gelnhausen. — Obergericht Hanau. — Der Flecken ward 1772 mit

Marktgerechtigkeit begabt, doch ist der Markt wieder in Abgang gekommen. — Zu dem Orte gehören der Hof Trages, die Ziegelhütte, die Kreise- und die Hampes-Mühle.

**Sommerberg** bei Frauenstein. — Hof. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Sommeritz** b. Altenburg. — Fildf. von dem Archidiaconat zu Schmölln, mit 1 Rittergute, 1 Ziegelbrennerei und 1 Wassermühle. — 48 H. 270 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. daselbst, mit Ober- und Erbgerichten, erstere jedoch nach der ursprünglichen Verleihung nur in Fällen, die keine Todesstrafe nach sich ziehen. — Justizcolleg. Altenburg.

**Sommer-Mühle** b. Mengsberg. — Mühle, nach Mengsberg eingepfarrt. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Treysa. — Oberger. Marburg.

**Sommersdorf.** — Df., nach Großneundorf eingepf. — 18 H. 95 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtger. Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Sommersell.** — Df., an dem Lubberge, nach Bega eingepf. — 15 H. 163 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Brake. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Zu dem Dorfe gehören Selbecke und Bentrup.

**Sommers-Mühle** bei Caub. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Somplar.** — Df., zur Pfarrei Bromskirchen im Großherzogthume Hessen eingepfarrt. — 50 H. 378 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Frankenberg. — Justizamt Frankenberg. — Obergericht Marburg.

**Sondershausen.** — Haupt- und Residenzstadt, mit 1 Residenzschlosse, 2 Kirchen und 1 Domainengute. — 458 H. 3407 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Unterherrschaft. — 1) Stadtrath daselbst; 2) Landger. und Justizamt daselbst, hinsichtlich der Eximirten und der Criminal-Jurisdiction. — Regierung ebendaselbst. — Die Stadt liegt in dem angenehmen Wipperthale und an dem nördlichen Fuße der Hainleite, die hier Göllner heißt, ist in einiger Entfernung von waldigen Bergen umgeben und wird von der Bibra durchflossen, welche hier in die in 2 Armen vorbeifließende und eine angenehme Insel bildende Wipper sich ergießt. Durch Brücken über den letztern Fluß werden die wenigen, am linken Wipperufer belegenen Häuser mit der übrigen Stadt verbunden. Diese, unregelmäßig und nicht hübsch gebaut, hat 4 Thore, 18 Gassen und 1 alterthümliches Rathhaus, 1 Hospital, 1 Waisen-, 1 Zuchthaus, 5 Mahl- und 1 Oelmühle, 1 Theater, 1 Ziegel- und Kalkhütte. Der Marktplatz liegt am östlichen Fuße des Schloßberges und ist in neuester Zeit durch Wegräumung alter, baufälliger Gebäude zweckmäßig erweitert und verschönert worden. Hier ist die Wohnung des jetzt regierenden Fürsten und der fürstlichen Familie, unter dem Namen „das Palais" bekannt. Dieses nach Osten zu, am Fuße des Felsens, welcher das alte Schloß trägt, mit seiner Fronte nach Süden gerichtete, den Marktplatz von Sondershausen nördlich begrenzende Gebäude ist im Jahre 1720 begründet, in einfachem Geschmack erbaut und bildet mit seinen Flügeln ein geschlossenes Viereck. An der den Felsen des Schloßberges einschließenden hohen Mauer lehnt sich die neu erbaute, mit einem Säulenvorsprunge versehene, geschmackvolle Hauptwache. Die 2 Kirchen sind die mitten in der Stadt gelegene Trinitatis- und die sogenannte alte Kirche, welche am östlichen Ende der Stadt liegt. Außerdem ist hier noch 1 Hospitalkirche, 1 Kapelle in dem fürstl. Schlosse und 1 Synagoge. — An Unterrichtsanstalten sind hier 1 Gymnasium*), 1 Schullehrerseminar, 1 Bürger- und Realschule, 1 Privaterziehungs- und Unterrichtsinstitut und 1 Töchterschule. Andere Anstalten sind: 1 Speiseanstalt für Dürftige, 1 Sparkasse und die in neuester Zeit unter dem Namen „Mathildenpflege" gegründete Unterrichts- und Bildungsanstalt für eine große Anzahl unbemittelter Mädchen, welche auch eine Verwahrungsanstalt für kleine Kinder armer Eltern enthält. — Als Hauptstadt

*) Dieses oder das Arnstädter Gymnasium muß, zufolge fürstl. Reser. vom 29. März 1841, jeder Inländer, der in dem Fürstenthume dereinst auf Anstellung in einem Fache, welches eine wissenschaftliche Vorbereitung auf Schule und Universität voraussetzt, Anspruch machen will, besuchen.

des Landes haben hier ihren Sitz: das geheime Rathscollegium, die Regierung, die Kammer, das Consistorium, das Forstcollegium für die Unterherrschaft, ferner das mit dem 1. Januar 1842 in Wirksamkeit getretene Steuercollegium und das Schulcollegium, ingleichen das Medicinalcollegium, die Militaircommission, das Rentamt, die Kammerkasse, eine Superintendur, ein Forst- u. ein Preußisches Postamt, so wie der Stadtrath und das vereinigte Landgericht und Justizamt. — Die Nahrung der Einwohner fließt theils von dem Hofstaate, den Hofämtern und Collegien, theils von der Landwirthschaft, vom Handel und den Handwerken aller Art. Uebrigens findet man hier 1 Buchhandlung (die Eupel'sche Hofbuchhandlung mit einer wohl eingerichteten Buchdruckerei und einer Zeitungsexpedition) und starke Gasthöfe. — Außer den Wochenmärkten hat die Stadt 3 Jahr- und Garnmärkte. — Dicht an der Stadt erhebt sich gegen Nordwest auf einem Berge das ansehnliche Residenzschloß, welches unter Anderm die oben gedachte Kapelle, ein Naturalienkabinet mit dem bekannten Püstrich, mehrere andere Antiquitäten und Sammlungen enthält, übrigens einem Theile der fürstl. Beamten und anderen Personen zur Wohnung dient, auch selbst das Local der fürstlichen Regierung, der Kammer und anderer Verwaltungsabtheilungen begreift. Als gewissermaßen zum Schlosse gehörig sind nachstehende, gegen Abend zu auf dem Kamme des Lohberges gelegene Gebäude zu bemerken: das im J. 1826 erbaute fürstl. Schauspielhaus, welches mit dem Schlosse durch einen verdeckten Gang verbunden ist; die fürstl. Reitbahn; das achteckige Haus oder das Turnierhaus genannt; das Jägerhaus, zur Wohnung eines Theils des fürstl. Jagdpersonals bestimmt; und die zwischen dem Schauspielhause und dem achteckigen Hause am südlichen Abhange des Lohberges befindlichen fürstlichen Küchengärten mit geräumigen Gewächs- und Treibhäusern. Daran stößt das Loh, ein öffentlicher Vergnügungsort mit neuen Parkanlagen. — Die vor dem Lohthore auf herrschaftlichem Grunde und Boden erbauten, bereits früher der Stadt einverleibten Häuser sind durch fürstliches Rescr. vom 14. April 1837 (Gesetzsammlung von 1837, S. 37). kraft bleibenden Auftrages der Gerichtsbarkeit des Stadtrathes unterworfen. Bei der Stadt ist auch eine Heilquelle mit dem Schwefel- oder Günthersbade, wo ein ansehnliches Gebäude steht. Jetzt wird diese Anstalt nicht mehr besucht, vielmehr nur als Vergnügungsort für die Bewohner Sondershausens angesehen. Eine Viertelstunde südlich davon, an einem Berge der Hainleite, liegt der aus mehreren Gebäuden bestehende Fürstenberg, und weiter in der Hainleite, mitten im Walde, 1 Stunde von der Stadt, das fürstl. Jagdschloß, der Possen, nebst einem hohen Thurme, der weit sichtbar ist. — Das Fürstenthum Schwarzburg-Sondershausen besteht, ebenso wie Rudolstadt, aus 2 Haupttheilen, der Unter- und der Oberherrschaft, welche wenigstens 5 Meilen von einander entfernt und durch Preußisches Gebiet getrennt sind. Die Unterherrschaft, ein geschlossenes Ganze bildend, ist, nebst der östlich angrenzenden Schwarzburg-Rudolstädtischen Unterherrschaft Frankenhausen, fast ganz eine Enclave der Preußischen Provinz Sachsen, denn gegen Osten und Süden begrenzt sie der Regierungsbezirk Erfurt durch die Kreise Weißensee und Langensalza, gegen Norden derselbe ebenfalls durch den Nordhäuser Kreis und der Merseburger Regierungsbezirk durch den Sangerhäuser Kreis, und nur gegen Westen ist sie außer dem Regierungsbezirke Erfurt (durch den Kreis Worbis) noch von dem Sachsen-Gotha'schen Amtsbezirke Volkenroda mit begrenzt. Die Schwarzburg-Sondershäusische Oberherrschaft dagegen ist zerstückelt, und besteht, außer einigen kleinen Parcellen, aus 2 größeren getrennten Stücken, dem Amte Arnstadt und dem Amte Gehren. Jenes ist von Gotha'schem, Preußischem, Rudolstädtischem und Weimarischem Gebiete, dieses von Rudolstädtischem, Meiningischem und Weimarischem Gebiete eingeschlossen. — Der Flächeninhalt des ganzen Fürstenthums wird verschieden, zu 18, 16½ und zu 14 □M. angegeben, von welchen letzteren 5½ □M. der Oberherrschaft und die übrigen 8½ □M. der Unterherrschaft zugeschrieben werden. — Auf diesem Flächenraume wohnten nach der Zählung am Schlusse des Jahres 1825 in 3 Städten, 4 Flecken und 44 Dörfern der Unterherrschaft 26,548 Menschen, und in 2 Städten, 3 Flecken und 39 Dörfern der Oberherrschaft 21,558 Menschen, so daß das Fürstenthum zusammen 48,106 Einwohner hatte. Nach der in dem Sondershäu-

Digitized by Google

sischen Regierungs- und Intelligenzblatte vom Jahre 1832, S. 68 u. f. abgedruckten tabellarischen Uebersicht der am Schlusse des Jahres 1831 in der Unterherrschaft vorhandenen Seelenzahl belief sich dieselbe auf 28,776. Die Volksmenge in derselben hat demnach in dem 6jährigen Zeitraume von 1825 bis 1831 bis auf 2,228 zugenommen. Gegenwärtig muß die gesammte Volksmenge des Fürstenthums nahe an 54,000 Seelen betragen. — Verfassung. Bereits im Jahre 1818 that sich in dem Fürstenthume Schwarzburg-Sondershausen der Wunsch nach einer neuen, ständischen Verfassung kund, indem die Oberherrschaft und die Stadt Greußen 3 Deputirte nach Sondershausen sandte, mit dem Auftrage, dem Fürsten die Bitte um Einführung einer landständischen Verfassung vorzutragen. Allein der nun verstorbene Geh. Rath von Weise, dem sie ihre Absicht eröffnet hatten, wies sie zurück. — Die späteren Ereignisse in einigen anderen Staaten Deutschlands im Jahre 1830 fanden auch in dem Fürstenthume Nachahmung und so entschloß sich der Fürst am 25. Sept. 1830, noch in demselben Jahre Landstände zu ernennen und zusammen zu berufen. In der That erschien zwar auch am 28. Decbr. 1830 eine Verfassungsurkunde; da jedoch dieselbe den Wünschen und Erwartungen des Landes nicht entsprach, so ließ es der Fürst nach seiner Erklärung vom 21. Juli 1831 in seiner bisherigen Ordnung fortgehen. — Am 19. August 1835 resignirte der durch hohes Alter und Kränklichkeit gebeugte Fürst und es zog der Sohn, Fürst Günther Friedrich Karl, geboren am 24. September 1801, aus seiner bisherigen Residenz Arnstadt unter großem Volksjubel in Sondershausen ein. Diesem gegenwärtigen vortrefflichen Regenten hat das Land viele Verbesserungen und Erleichterungen zu verdanken. Eingedenk der Bestimmungen der Deutschen Bundesacte, gab er bei dem Antritte seiner Regierung die Zusicherung, daß er, so bald es Zeit und Umstände gestatten würden, ein Landesgrundgesetz für sein Fürstenthum zu erlassen gesonnen sei. Dieses ist nun auch wirklich unterm 24. Septbr. 1841 (Gesetzsammlung von 1841, S. 202 — 247) erschienen und zugleich ein darin in Bezug genommenes Patent, die Abtretung mehrerer zeither in die Kammerkasse geflossenen Einnahmen an das Land und einige andere Gegenstände betreffend, zur Publication gekommen. Nach diesem mit dem 1. Januar 1842 in Kraft getretenen Landesgrundgesetze bildet das Fürstenthum Schwarzburg-Sondershausen in seinen durch die bestehenden Haus- und Staatsverträge bestimmten Bestandtheilen für immer ein unveräußerliches und untheilbares Ganzes. — Die Regierungsform bleibt, sowie bisher, die erblich-monarchische und es besteht dabei eine landständische Verfassung. Die weiteren Festsetzungen betreffen: Capitel 2: den Landesherrn, die Regierungsfolge, die Vormundschaft und die Regierungsverwesung; Cap. 3: die Verhältnisse der fürstlichen Familie; Cap. 4: das Kammergut; Cap. 5: das Staatsgut; Cap. 6: die allgemeinen Rechte und Pflichten der Unterthanen; Cap. 7: die Staatsbehörden, ihre Verhältnisse, Rechte und Pflichten; Cap. 8: die Staatsdiener; Cap. 9: die Rechtspflege (worüber unten weiter die Rede ist); Cap. 10: die Gemeinden und Corporationen; Cap. 11: die Kirchen und Schulen; Cap. 12: die Landstände im Allgemeinen und ihre Wahl; Cap. 13: die Rechte der Landstände; Cap. 14: den Landtag und die Landtagsordnung; Cap. 15: den Landtagsausschuß; und Cap. 16: die Gewähr der Verfassung, wobei noch zu bemerken ist, daß der §. 43. den Ständen die baldige Vorlegung eines Strafgesetzbuches und einer Criminal-Prozeßordnung verheißt. Nicht weniger war es längst der Wille des Fürsten, die Rechtspflege von den übrigen Geschäften der Staatsverwaltung möglichst zu trennen, um dadurch jedem Zweige des Staatsdienstes zum Besten des Ganzen eine größere Vervollkommnung zu geben. Auch diese wohlthätige Reform wollte der Fürst nicht länger aufschieben, sondern ließ sie durch die unter demselben Datum (vom 24. Septbr. 1841) publicirte, besondere Verordnung, vor der Hand jedoch blos in Beziehung auf den Geschäftskreis der beiden Regierungen zu Sondershousen und Arnstadt mit dem 1. April 1842 in Wirksamkeit treten (Gesetzsammlung v. 1841, S. 252 — 256). — Demnächst erging unterm 17. Decbr. desselben Jahres (Gesetzsammlung von 1841. S. 272 — 279) ein besonderes höchstes Reglement, welches die noch vorbehaltenen Bestimmungen über die Ressortverhältnisse des zu errichtenden Landesjustizcollegiums, der

übrigens beibehaltenen Regierungen und der anderen Behörden des Landes, sowie über Erweiterung der Zuständigkeit der Untergerichte, rücksichtlich des Erkennens in Strafsachen, und über andere damit zusammenhängende Gegenstände enthält. Ein ferneres höchstes Reser. v. 22. März 1842 hat die Zahl der Advocaten beschränkt und dieselbe für den unterherrschaftlichen Landestheil auf 15, für den oberherrschaftlichen aber auf 12 festgesetzt. — Endlich sind auch zur genauen Beaufsichtigung der Verhältnisse der Kirchen und Schulen in dem unterherrschaftlichen Landestheile des Fürstenthums für kleinere Distrikte (4) Special-Superintenduren angeordnet und damit zugleich ihre Functionen genau vorgezeichnet worden. — Andere organische Einrichtungen stehen noch bevor. Was die Gerichtsverfassung anlangt, so hat sich selbige nach den bisher schon eingetretenen sehr erheblichen und zeitgemäßen Verbesserungen, wohin ins besondere die Aufhebung des privilegirten Gerichtsstandes und der Gerichtsbarkeit der Consistorien gehört, so gestaltet, wie die nachstehende Darstellung anzeigt. Das höchste Tribunal ist: I. das im J. 1817 von den 3 herzoglich Anhalt'schen und den beiden fürstlich Schwarzburg'schen Häusern errichtete gemeinschaftliche Oberappellationsgericht zu Zerbst. Die demselben in diesem Verhältniß beigelegte Wirksamkeit ist durch vorläufige (provisorische) Oberappellationsgerichts-Ordnung, an deren Stelle bald eine definitive treten wird, normirt. Nach dieser und einigen derogirenden Specialverordnungen bildet dieser höchste Gerichtshof: 1) die zweite Instanz in Civilrechtssachen (der Schriftsassen), die in erster Instanz bei dem fürstlichen Landesjustizcollegium zu Arnstadt (vergleiche Nr. II. 5) entschieden worden sind; 2) die dritte Instanz in Civilrechtssachen, deren Entscheidung: a) von den Untergerichten, b) von dem Landesjustizcollegium zu Arnstadt (vergl. Nr. II. 1) erfolgt ist; 3) die zweite, resp. auch dritte Instanz in Criminalsachen. II. Das fürstliche Landesjustizcollegium zu Arnstadt, gegründet durch die höchste Verordnung vom 24. Septbr. 1841 und in Wirksamkeit getreten mit dem 1. April 1842. Dasselbe besteht aus 1 Präsidenten und 3 stimmführenden Mitgliedern mit 1 Secretair (§. 2. der angeführten Verordnungen) und fungirt für beide Landestheile (die Unter- und die Oberherrschaft) im Allgemeinen blos als Spruchcollegium: 1) in der Appellationsinstanz hinsichtlich der Civilrechtssachen; (§. 4. a. a. O.); 2) in erster Instanz hinsichtlich aller derjenigen Criminalstraffälle, in welchen die Unterbehörden zeither die Acten an die Regierungen einzusenden hatten. In bürgerlichen Rechtssachen erkennt bei eingelegter Leuterung, die nur gegen Erkenntnisse des Landesjustizcollegiums statthaft ist, stets eine Facultät oder ein Schöppenstuhl, es mag nun ersteres in der Appellationsinstanz selbst gesprochen haben oder nicht (§. 15. der angeführten Verordnungen). Da, wo nach dem §. 18. des Gesetzes vom 12. Febr. 1837 gegen das vom Justizcollegium in erster Instanz ertheilte Erkenntniß defensive zulässig ist, werden die Acten an eine der herzogl. Anhalt'schen oder die fürstlich Schwarzburg-Rudolstädtische Regierung zum Spruche versendet (§. 16. a. a. O., verb. mit §. 10. des Gesetzes vom 12. Febr. 1837, Gesetzsammlung von 1837, S. 8); 3) in zweiter Instanz für solche Strafsfälle, in welchen die Untergerichte competenzmäßig das erste Erkenntniß abgegeben haben (§. 5. a. a. O.). Außerdem hat das Landesjustizcollegium: 4) die Führung der Untersuchung und Abfassung des Straferkenntnisses, wenn nicht auf ein ausländisches Erkenntniß angetragen wird, in dem §. 159 und 160 des Landesgrundgesetzes gedachten Falle, wenn nämlich ein Mitglied des fürstlichen Geheimerathscollegium oder andere Beamten von den Ständen wegen einer auf absichtliche Verletzung der Verfassung gerichteten Handlung in Anklagestand versetzt worden sind (§. 5. a. a. O.); 5) die Verhandlung erster Instanz, hinsichtlich derjenigen Prozesse, in welchen der regierende Fürst oder ein Mitglied des fürstlichen Hauses der verklagte Theil ist (§. 3. a. a. O.); 6) die Cognition über Beschwerden wegen verweigerter oder verzögerter Justiz Seitens der Untergerichte (§. 6. a. a. O.), sowie über Beschwerden, welche den Kostenpunkt, excl. derjenigen, welche den nicht (taxmäßigen Ansatz der Gerichtskosten) betreffen (§. 3. a. a. O.). An das Landesjustizcollegium haben die Unterbehörden auch lediglich etwaige Anfragen in Justizsachen zu richten und dasselbe hat auch ausnahmsweise die Befugniß, nicht nur die Verwaltung der Rechtspflege bei sämtlichen Untergerichten zu überwachen

und zu revidiren, ſondern auch in Fällen verzögerter oder verweigerter Juſtiz-Disciplinarſtrafen gegen ſie zu verhängen: es muß aber jedes Mal der betreffenden Regierung (zu Arnſtadt und Sondershauſen) hiervon Anzeige machen (§. 3. des höchſten Reſcr. v. 17. Decbr. 1841 a. a. O.). Ferner iſt dem Landesjuſtizcollegium 7) die Entſcheidung über den Competenzpunkt in dem Falle beigelegt, wenn bei einem Untergerichte zu Anfange oder im Fortgange einer Unterſuchung ſich ein Zweifel ergiebt, ob ein Unter- oder Obergerichtsfall vorliegt, daher das betreffende Untergericht zu obigem Behufe an das genannte Collegium Bericht zu erſtatten hat (§. 26. a. a. O.) Endlich ſteht demſelben zu: 8) die ſpecielle Aufſicht über die Advocaten in beiden Herrſchaften, weshalb ſämmtliche Gerichtsbehörden in Fällen, wo bei ihnen gegen einen Advocaten wegen ſäumigen Geſchäftsbetriebes oder anderer Pflichtverletzung Beſchwerde geführt oder ein ſolcher von ihnen in Strafe genommen wird, dem Landesjuſtizcollegium, welches für jeden der Advocaten ein beſonderes Controlebuch führt, jedes Mal gehörige Anzeige zu machen (Höchſt. Reſcr. v. 22. März 1842, Geſetzſamml. v. 1842, S. 39). Die Aufſicht über das Landesjuſtizcollegium ſteht dem Geheimeraths-Collegium zu Sondershauſen zu. III. Die 2 fürſtl. Regierungen, zu Sondershauſen für die Unter- und zu Arnſtadt für die Oberherrſchaft. Dieſelben ſind durch §. 1. der höchſten Verordn. v. 24. Septbr. 1841 (a. a. O.) zwar beibehalten, ihr Wirkungskreis in Bezug auf Juſtizangelegenheiten hat jedoch eine weſentliche Einſchränkung erlitten. Dieſelben haben nämlich nur noch: 1) alle Handlungen der willkürlichen und ſogen. gemiſchten Gerichtsbarkeit, inſoweit ſie bei ſchriftſäſſigen Perſonen oder Gütern ihnen zeither zukamen, auch ferner zu verrichten, und ſonach ſich insbeſondere den Teſtamentsaufnahmen, Hypothekenbeſtellungen, der Confirmation von Kauf-, Tauſch- und Alimentations-Contracten, den obervormundſchaftlichen Obliegenheiten, Verſiegelungen und Inventuren, innerhalb ihres Territorialbereiches zu unterziehen; dagegen muß, ſobald es ſich um Erlaſſung von Edictalien handelt, die betreffende richterliche Behörde angegangen werden (§. 2. der angef. Verordn.); 2) die Oberaufſicht und Disciplinargewalt über die Niedergerichte, die Reviſion der Geſchäftsführung bei demſelben, insbeſondere die Prüfung ihrer Regiſtranden und Sportelrechnungen, der Koſtenerlaßgeſuche und der Beſchwerden über den nichttaxmäßigen Anſatz der Gerichtskoſten (§. 3. a. a. O.). Uebrigens vergleiche Nr. II. 6. Mängel und Gebrechen, welche die Regierungen bei den Unterbehörden im Juſtizweſen entdecken, und die Disciplinarſtrafen, welche ſie dieſerhalb verhängen, haben ſie dem Landesjuſtizcollegium anzuzeigen (§. 4. a. a. O.). Im Uebrigen fungiren die beiden Regierungen als reine Adminiſtrationsbehörden, und es iſt denſelben vom 1. Jan. 1842 ab die Beaufſichtigung und Leitung der Adminiſtration in Bezug auf alle diejenigen Intraden überwieſen, welche mittelſt Patents vom 24. Septbr. 1841 von der Kammer an das Land abgetreten worden ſind. Ferner ſind auf die Regierungen ſeit dem 1. April 1842 die Adminiſtrativgeſchäfte, welche den aufgehobenen Conſiſtorien erſter Abtheilung reſſortmäßig zugeſtanden haben, übergegangen, daher die Regierungen gegenwärtig auch in Beziehung auf die Geiſtlichen und Schullehrer die Disciplinargewalt inſoweit ausüben, als ſie nicht nach der Verordnung vom 3. März 1841 und dem Reſcript vom 1. März 1836 den zeitherigen Conſiſtorien zweiter und dritter Abtheilung, nunmehrigen Conſiſtorien und reſp. Schulcollegien, gebührt (§. 6. des Reſcriptes v. 17. Decbr. 1841 a. a. O.). IV. Die Untergerichtsbehörden ſind: die fürſtlichen vereinigten Landgerichte und Juſtizämter zu Sondershauſen und Arnſtadt; die fürſtlichen Juſtizämter zu Clingen, Ebeleben, Keula, Schernberg und Gehren, die erſteren 4 in der Unter-, letzteres in der Oberherrſchaft; die Stadträthe zu Sondershauſen, Greußen u. Großenehrig (Stadtamt) in der Unterherrſchaft, u. zu Arnſtadt und Plaue in der Oberherrſchaft; die Patrimonialgerichte der Vaſallengüter zu Bellſtädt, Wendelsben, Großenfurra in der Unterherrſchaft, u. Bebringen, Geſchwenda u. Kleinbreitenbach in der Oberherrſchaft: 1) die fürſtlichen vereinigten Landgerichte und Juſtizämter, conſtituirt durch die höchſte Verordn. v. 24. Septbr. 1841 und in Wirkſamkeit getreten mit dem 1. April 1842, haben nach §. 8. eine collegialiſche Verfaſſung, und es ſteht nach §. 16. des Reſcriptes vom 17. Decbr. 1841 an deren Spitze ein Director, welcher, rückſichtlich des Geſchäftsbetriebes, die Rechte und Pflichten

eines in einem Collegium Vorsitzenden hat, und welchem sonach die obere Leitung des Ganzen, sowie die Ernennung von Deputationen, Commissionen und Referenten zusteht. Der Geschäftskreis der vereinigten Landgerichte und Justizämter ist zum Theil einstweilen noch: a) der bisherige, wonach sie also in der Eigenschaft als Justizämter die gesammte Civiljurisdiction über die nicht schriftsässigen Personen und Grundstücke in den unmittelbaren (landesherrlichen) Ortschaften ihres bisherigen Territorialbereiches, die Criminaljurisdiction aber nicht nur in diesen landesherrlichen Ortschaften, sondern auch in dem Sprengel der einbezirkten Stadträthe und Patrimonialgerichte, denen blos die Erbgerichtsbarkeit verliehen ist, zu verwalten haben; b) der neue Geschäftskreis umfaßt in Gemäßheit der Verordnung v. 24. Septbr. 1841 die Verhandlung der streitigen Lehnssachen in erster Instanz, die Ausübung der Jurisdiction über diejenigen physischen u. moralischen Personen, welche sich eines privilegirten Gerichtsstandes zu erfreuen haben u. die bisher nur vor den Regierungen belangt werden konnten (§. 8. a. a. O.); die Erörterung und Entscheidung der Schwängerungs-, Alimentations-, Eheverlöbniß- u. Ehescheidungs-Klagesachen, sowie der Streitigkeiten wegen der Kirchenstühle, welche mit dem 1. April 1842 vor dem ordentl. Gerichtsstande des Verklagten verhandelt werden (§. 9. a. a. O.); die Klagesachen wider Geistliche u. Schullehrer (§. 17. des Reskripts v. 17. Decbr. 1841); die Strafgerichtsbarkeit über die Schriftsässigen des Landestheils, in welchem sie sich befinden (§. 18. ebendaselbst). 2) Die fürstlichen Justizämter verwalten: I. die gesammte Civiljurisdiction in und außer Streitsachen, ohne Einschränkung, lediglich über die nichtschriftsässigen Personen und Grundstücke ihres Amtsbezirkes. Nachdem durch die Verordn. v. 15. Decbr. 1825 und 10. Decbr. 1828 die bisher üblich gewesene Actenversendung an ein auswärtiges Spruchcollegium bedeutend eingeschränkt worden ist, findet bei den Aemtern meistens die Selbstentscheidung statt. Nur in einigen Fällen ist die Einholung rechtlichen Erkenntnisses von einer Juristenfacultät oder einem Schöppenstuhle gestattet, von Amtswegen aber darf keine Actenversendung erfolgen, ausgenommen in Rechtssachen, in denen die fürstl. Kammer, die Lehnhöfe, die Landschaftskasse oder eine der fürstl. Administrativbehörden, überhaupt der Fiscus als Partei aufgetreten ist, oder wenn einer der streitenden Theile auf Einholung eines auswärtigen Erkenntnisses angetragen hat (Verordn. v. 15. Decbr. 1825, §. 1., 2. u. 4.). Uebrigens müssen alle Erkenntnisse ohne Ausnahme mit Zweifels- u. Entscheidungsgründen versehen sein (§. 10. der angeführten Verordnung); II. die Criminaljurisdiction über nichtschriftsässige Personen, jedes in seinem angewiesenen Territorialbereiche (dem Justizamte Clingen stehet dieselbe auch in der Stadt Greußen zu) und zwar: A. durch Führung der Untersuchung in allen, auch in Fällen der obern Strafgerichtsbarkeit. Namentlich ist den Justizämtern durch §. 21. des fürstlichen Reskriptes vom 17. Decbr. 1841 das Recht und die Pflicht zur Untersuchung in folgenden der niedern Strafgerichtsbarkeit überwiesenen Fällen zugestanden: a) bei einfachen (nicht qualificirten) Diebstählen, Unterschlagungen, Vorenthaltung gefundener Sachen, Betrügereien, Partirerei und Hehlerei, insofern es sich dabei um eine Verletzung handelt, deren Werth nicht über 5 Thaler beträgt, und unter derselben Beschränkung auch beim ersten Rückfalle in jene Vergehen; b) bei Fälschungen an Reisepässen, Wanderbüchern, Dienst-, Geburts- und anderen Zeugnissen, insofern jene nur zu dem Zwecke eines erleichterten Fortkommens oder Unterkommens verübt worden sind; c) bei muthwilliger und boshafter Beschädigung oder Zerstörung fremden Eigenthums oder Tödtung fremder Thiere, wenn der Schaden nicht über 1 Thaler beträgt; d) bei solchen Körperverletzungen, welche nach dem pflichtmäßigen Gutachten der zu Protokoll zu vernehmenden Sachverständigen weder ärztliche, noch wundärztliche Hülfe erfordert haben, auch nicht von Kindern gegen ihre Eltern, oder mittelst hinterlistigen Anfalles, oder in verabredeter Verbindung Mehrerer verübt worden sind; e) bei Gewaltthätigkeiten, insofern sie nicht in ein anderes, der höhern Gerichtsbarkeit unterworfenes Verbrechen übergehen; f) bei Injurien, ausgenommen, wenn es sich *α)* um öffentliche oder *β)* solche handelt, die an einem befriedeten Orte vorgefallen oder mit Störung der öffentl. Ruhe verknüpft gewesen sind; *γ)* wenn der Beleidiger dem Beleidigten Ehrerbietung oder seinem Stande nach besondere Achtung schuldig war; *δ)* wenn es sich um Pasquille u. Schmäh-

ſchriften, oder e) um ſolche Realinjurien handelt, bei denen der eine oder andere der Nr. 4. gedachten erſchwerenden Umſtände vorhanden iſt; g) bei Drohungen, inſofern das angedrohte Verbrechen ein ſolches iſt, welches nach Obigem der niedern Strafgerichtsbarkeit unterliegt. Demnächſt ſind die Juſtizämter auch competent: B. zur Abfaſſung des Straferkenntniſſes in Anſehung der zur niedern Strafgerichtsbarkeit gehörigen Vergehungsfälle. Wenn ein Untergerichtsfall vorkommt, ſo ſind ſie befugt, nicht blos die Sache zu unterſuchen, ſondern auch unter Angabe von Gründen zu entſcheiden, ohne daß ihnen hinſichtlich des Strafquantums Schranken geſetzt ſind (§. 24. des angeführten Reſcriptes). Wenn in einem Falle die obere Strafgerichtsbarkeit rückſichtlich einzelner Urheber oder Theilnehmer des Verbrechens begründet iſt, ſo erſtreckt ſich jene auch auf alle übrigen in dieſelbe Unterſuchung verwickelten Perſonen, inſoweit dieſe nicht der Militairgerichtsbarkeit unterworfen ſind (§. 25. a. a. O.). Ergiebt ſich zu Anfange oder im Fortgange der Unterſuchung, ob ein Unter- oder Obergerichtsfall vorliege, ſo wird zur Entſcheidung über den Competenzpunkt an das Landesjuſtizcollegium Bericht erſtattet (§. 26. a. a. O.). Die Abfaſſung des Erkenntniſſes erfolgt theils von den Aemtern ſelbſt, theils von dem zunächſt vorgeſetzten Juſtizcollegium, namentlich in den Criminalfällen, in welchen die Untergerichte zur erſten Entſcheidung nicht competent ſind (§. 8. des Geſetzes v. 12. Febr. 1837, Geſetzſammlung v. 1837, S. 8.), anſtatt, da die oben gedachte Verordnung vom 25. Decbr. 1825 auf Unterſuchungsſachen ſich nicht mit bezieht. Die von einer ausländiſchen Behörde ertheilten Straferkenntniſſe müſſen jedoch vor ihrer Publication dem Landesjuſtizcollegium vorgelegt werden (§. 10. der Verordnung v. 24. Septbr. 1841 a. a. O.). 3) Die Stadträthe ſind competent zur Ausübung: A. der Civiljurisdiction über die ſtädtiſchen Bewohner und Grundſtücke, inſoweit ſelbige nicht mit der Schriftſäſſigkeit begabt ſind, übrigens eben ſo unbeſchränkt, wie die Juſtizämter; B. hinſichtlich der Strafgerichtsbarkeit hingegen nur in den ſogenannten Untergerichtsfällen, ſo, daß ſie nicht nur die Unterſuchung zu führen, ſondern auch zur Entſcheidung der Sache, ohne Rückſicht auf das Strafquantum, befugt ſind (§. 24. des Reſcriptes vom 17. Decbr. 1841). Insbeſondere haben die Stadträthe ebenfalls das Recht und die Pflicht zur Unterſuchung in den oben (Nr. 2. II. A. 1 — 7) angeführten Vergehungsfällen (§. 21. des angeführten Reſcr.). Demnächſt ſind dieſelben verpflichtet, hinſichtlich der zur oberen Strafgerichtsbarkeit gehörigen Criminalfälle, den Thäter zur Haft zu bringen, und wenn mit Verzug Gefahr verbunden iſt, ſofort die zur Conſtatirung des objectiven Thatbeſtandes erforderlichen Handlungen vorzunehmen (§. 23. des angeführten Reſcriptes). Was die Verſendung der Acten zum rechtlichen Erkenntniſſe anlangt, ſo gilt bei den Stadträthen daſſelbe, was deshalb oben bei den Juſtizämtern geſagt worden iſt. 4) Die Patrimonialgerichte verwalten in ihrem Sprengel: A. die Civiljurisdiction eben ſo unbeſchränkt, wie die landesherrlichen Juſtizämter; B. von der Strafgerichtsbarkeit aber entweder blos die niedere, oder auch die obere, je nachdem den berechtigten Vaſallengütern jene oder auch dieſe verliehen iſt. Ihr Wirkungskreis ſtimmt in Beziehung auf die niedere Strafgerichtsbarkeit mit dem der Stadträthe, in Anſehung der oberen Strafgerichtsbarkeit aber mit dem der Juſtizämter überein. In Bezug auf die Selbſtentſcheidung oder reſp. die Actenverſendung der Rechtsſachen haben ſich die Patrimonialgerichte nach denſelben Beſtimmungen zu richten, deren oben bereits Erwähnung geſchehen iſt. Da die oben angeführten organiſchen Verordnungen auf die Reſſortverhältniſſe der fürſtl. Kammer- und Forſtbehörden in keiner Weiſe Anweiſung leiden, wie im §. 30. des Reſcriptes vom 17. Decbr. 1841 ausdrücklich bemerkt iſt; ſo verdienen noch folgende mit richterlicher Function bekleidete Behörden, welche als fora specialia anzuſehen, Erwähnung: V. die fürſtl. Kammer und das Hofmarſchallamt zu Sondershauſen, hinſichtlich der perſönlichen Klageſachen wider Perſonen von der Hofdienerſchaft und die Hofſchauſpieler; ferner bei leichten Vergehen der Hofdiener, und in Handwerks- und Innungsſachen. In Rechtsſachen der Hofdiener bilden die Kammer und das Hofmarſchallamt Eine Behörde; in den beiden letztgenannten Rechtsſachen dagegen fungirt allein die Kammer als Judicialbehörde; VI. das Forſtcollegium zu Sondershauſen und das Kammer- u. Forſtdepartement zu Gehren, erſteres für

Digitized by Google

die Unterherrschaft, letzteres für die Oberherrschaft, bilden die competenten Fora in allen persönlichen Rechtssachen der Forst- und Jagdbeamten und der Hofjägerei (Instruction v. J. 1794. Abschn. 10. und Reskript v. 12. Mai 1827). Außerdem ist denselben die Strafgerichtsbarkeit bei Forst- und Jagdverbrechen oder Frevel beigelegt, und zwar in folgenden Fällen: 1) bei Diebstahl an stehendem Holze; 2) bei Entwendung von gefälltem, im Walde liegendem oder aufgearbeitetem und in Haufen gebrachtem Holze; 3) bei Beschädigungen an Waldgebäuden und andere im Walde verübte Verbrechen und Frevel; 4) bei Vergehen und Frevel in Bezug auf die Harznutzung; 5) bei Diebstahl an Wildpret allerlei Art; 6) bei Forst- und Jagdcontraventionen; 7) bei thätlichen Widersetzlichkeiten gegen die Forst- und Jagdbeamten oder gegen die Waldeigenthümer und Jagdberechtigten ohne Unterschied, ob diese und andere Forst- und Jagdverbrechen oder Frevel in landesherrlichen oder in Privat- u. Gemeindewaldungen verübt worden sind (s. Forst- u. Jagdstrafordnung v. 19. April 1841. Nr. I—IV. Gesetzsammlung v. 1841. S. 74—94). Das Kammer- u. Forstdepartement in Gehren, welches nebst der Kammerverwaltung in Arnstadt in Strafsachen nur eine jurisdictio mandata ausübt, darf nur auf 5 Thlr. Sächs., oder 8 Tage Gefängniß, oder 16 Tage Arbeitsstrafe erkennen. In allen denjenigen Untersuchungssachen, bei welchen die zuzuerkennende Strafe vorgedachtes Maaß übersteigt, werden die Acten von dem Kammer- und Forstdepartement in Gehren und der Kammerverwaltung in Arnstadt an das Kammer- und Forstcollegium zu Sondershausen eingesendet (Verordnung v. 31. Juli 1840, Gesetzsammlung von 1840. S. 48). Ausgenommen von der Competenz dieser Forststrafgerichte sind alle diejenigen Forst- u. Jagdverbrechen, welche mit Zuchthaus bedroht sind (ebendaselbst). Im Falle eine Geldstrafe nicht beigebracht werden kann, wird selbige in Gefängniß oder Strafarbeit verwandelt, wobei 4 Tage Arbeit oder 3 Tage Gefängniß einem Thaler Geldstrafe gleichgestellt sind. Der Beurtheilung der Behörden ist es zwar überlassen, in welchen Fällen Gefängniß oder Arbeit anstatt der Geldstrafe eintreten kann, allein vorzugsweise und wenn nicht erschwerende Umstände eintreten, soll die Arbeitsstrafe gewählt werden (§. 5. a. a. O.). Gegen alle Entscheidungen der Forststrafgerichte hat lediglich das Rechtsmittel der Oberappellation und nicht auch das der Defension statt (Bekanntmachung vom 19. Jan. 1842 in der Gesetzsammlung v. 1842. S. 4.). **VII.** Das Bergamt zu Gehren hat die judicielle Cognition in persönlichen Klagesachen wider die Berg- und Hüttenleute und deren Familien, sowie in allen auf den Bergbau Bezug habenden Streitigkeiten. **VIII.** Die Militairgerichte zu Sondershausen (eins für die Grenadiergarde u. eins für das Bundescontingent). Deren Competenz ist durch das fürstl. Reskript v. 1. August 1829 neu regulirt. Danach steht ihnen die ausschließliche Befugniß zu: 1) alle Disciplinar- und Dienstvergehen (§. 3.), 2) alle gemeine Verbrechen zu untersuchen und zu bestrafen, letztere jedoch mit der Ausnahme, wenn kein solches Verbrechen verübt worden ist, welches in thesi mit Zuchthaus- oder einer härtern Strafe belegt worden ist (§. 4.). Außerdem tritt die Zuständigkeit der Militairgerichte ausschließlich ein: 3) wenn sich Soldaten unter Offiziersrang beleidigt haben (§. 17.). In allen streitigen, bürgerlichen Rechtssachen dagegen vertritt das fürstl. Landgericht und Justizamt zu Sondershausen die Stelle der Militairgerichte. Unter demselben stehen alle zum Soldatenstande gehörige Personen, mögen sie Dienst thun oder beurlaubt sein, mit ihren Weibern, Kindern und Dienstboten (§. 9. und 10. a. a. O.). Diesen Gerichtsstand behalten diejenigen Individuen, welche selbst oder deren Väter oder Ehemänner Offiziersrang bekleideten, auch nach einer ehrenvollen Entlassung oder Versetzung in Ruhestand, resp. nach erfolgtem Tode oder nach der Scheidung, bei (§. 11.).

**Sonder-Siechenhaus** b. Asbach. — Hospital, nach Asbach eingepf. — 1 H. 18 E. — Churf. Hessen. — Provinz Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Niederaula. — Obergericht Fulda.

**Sondheim.** — Dorf, mit Filk. von Wernswig. — 60 H. 348 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homberg. — Justizamt Homberg. — Obergericht Cassel. — Zu dem Dorfe gehören der Dörnishof u. eine Mühle.

**Sondheim vor der Rhön.** — Mktfl. an der Bahre, mit 1 Pfarrk. — 134 H. 436 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Lichten-

berg zu Ostheim. — Criminalger. Dermbach. — Landesreg. Eisenach. — Der Ort, zwischen 2 kleinen Anhöhen, gegen Morgen am Fuße des Rhöngebirges gelegen, hat 1 Wirthshaus mit Brau- u. Schenkrecht, 2 Mahl-, 1 Loh-, Schneide- und Walkmühle, sowie 1 Pfarre und Schule. Ferner befinden sich hier folgende Güter: a) das freiherrl. v. Gebsattel'sche Rappengut (ein Mannlehngut); b) der Würzburg'sche Frohnhof, und c) das freiherrlich von Gebsattel'sche Rittergut, von denen die beiden letzteren unter königlich Baier'scher Hoheit stehen. — Handwerke u. Viehzucht; 7 Jahr-, Roß- u. Viehmärkte.

**Sondra, die große**, bei Tenneberg. — Df., nach Sättelstedt eingepf. — 29 H. 131 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Patrimonialgericht Winterstein. — Justizcollegium Gotha. — Das Dorf, im Thale der Emse belegen, besteht aus lauter zerstreut liegenden Gütern, und dehnt sich wohl ½ Stunde aus. Unfern davon liegt die nachbenannte kleine Sondra.

**Sondra, die kleine**, bei Tenneberg. — Mühle und Jägerhaus, nach Schwarzhausen eingepf. — 2 H. 11 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürstenth. Gotha. — Patrimonialger. Winterstein. — Justizcollegium Gotha.

**Sonne, zur**, b. Zoppothen. — Gasthof, nach Zoppothen eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Burgk. — Regierung Greiz.

**Sonne, hohe**, b. Wilhelmsthal. — 2 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt Eisenach. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

**Sonneberg** oder Sonnenberg. — Stadt an der Röten, mit 2 Kirchen. — 348 H. 3606 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht daselbst, mit Competenz über Eximirte. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Sonneberg, eine lebhafte Fabrik- und Handelsstadt, in einem engen Thale, durch welches der Fluß Röten fließt, an den beiden, zum Theil mit Buschwerk bewachsenen, zum Theil durch Terrassen zu Gärten angelegten Bergabhängen erbaut, bildet eigentlich nur eine lange Straße und hat ein recht gutes Ansehen. Die 2 Kirchen sind die Haupt- und die Gottesackerkirche. Von einem ehemaligen Schlosse ist nichts als der Name des Schloßberges noch vorhanden. Andere sich auszeichnende Gebäude sind: das Oberamthaus, das Amthaus, der Dressel'sche Hof und einige Privathäuser. Von den 2 Wohnhäusern der hiesigen Kemnate, eines Sohn- und Tochterlehngutes, ist seit 1792 das sogenannte Schlößchen mit dem großen Garten landesherrlich und jetzt das vorzüglichste Gebäude der Stadt. — Dieselbe ist der Sitz eines Verwaltungs-, Forst- u. Steueramtes, einer Superintendur, einer Posterpedition, sowie des oben gedachten Kreis- und Stadtgerichts und des Stadtrathes. — Es sind hier 1 Knaben- und 1 Mädchenschule mit 5 Lehrern, incl. 2 Elementarlehrern, 1 Krankenhaus (seit Kurzem durch freiwillige Beiträge gegründet). — Sonneberg ist bekannt als Vertriebsort der darnach benannten, aber in weiter Umgegend gefertigten Holz- und anderer kurzen Waaren. Im Orte selbst giebt es gegen 40 Schnitzler und Drechsler, über 20 Papiermachémacher und Teigbossirer, an 20 Verfertiger von Leierkästen und Kindertonwerkzeugen, mehrere Vergolder, 20 Maler, gegen 30 Schieferstiftschneider u. s. f. Das Gewerbe der Letzteren wird einzig in dieser Gegend ins Große getrieben, obwohl man anderwärts ebenfalls Griffelschiefer hat. Die Tischler liefern besonders Toilettespiegelchen. Auch fertigt man Wetzsteine, Nägel und Korbwaare. Der Vertrieb von Spielsachen, Instrumenten und Waffen für Kinder, von Kästen, Schachteln und Rahmen, Spänen und Absätzen, Handspritzen, Butterhosen, hölzernen Wagen, Kegeln, Futteralen, Schränkchen u. s. w. ist ungeheuer stark und kann die niedrigsten Preise gewähren, weil derselbe Arbeiter immer bei seinem Artikel bleibt. Dieses Fabrikwesen und der damit verbundene Handel stehen unter einer herzoglichen Handlungscommission, die in der Stadt selbst ihren Sitz hat. Uebrigens giebt es hier auch 2 Färbereien, 2 Schusser-, 5 Mahl- und andere Mühlen, 1 Ziegel- und Kalkofen, 1 Ruß- und Kienbrennerei, 3 Apotheken, auch 5 Jahr- und Viehmärkte. — Nahe bei der Stadt ist ein Dach- und Tafelschieferbruch und am Stadtberge ein Wetzsteinbruch.

**Sonneborn** b. Gotha. — Df. an der Nesse, mit Filk. von Eberstädt und mit 4 Rittergütern. — 180 H. 630 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürstenth. Gotha. — 1) Patrimonialgericht daselbst; 2) Patrimonialgericht Oesterbehringen. — Justizcollegium Gotha. — Im Dorfe entspringt ein warmer Quell. Ein durch

den Ort fließender Bach, Arzbach, treibt hier eine Oel- und Graupenmühle.

**Sonneborn.** — Pfarrkirchdorf und Bauerschaft. — 103 H. 740 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Barntrup. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Das Dorf bildet mit Wierborn und Struchtrup Eine Bauerschaft.

**Sonnefeld.** — Mktfl., mit 1 Pfarrkirche. — 109 H. 775 E. — Herzogth. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt daselbst. — Justizcollegium Coburg. — Zu dem Flecken wird das Dorf Hofstetten gerechnet, ohne welches er nur 24 H., einige Beamtenhäuser, 1 Kloster mit 3 Wohnungen, 1 Forsthaus, 2 herrschaftliche Hofhäuser, 1 Mühle und die 5 entlegenen Treppfhäuser am Schaafberge mit 140 E. enthält. Das Kloster ist 1528 säcularisirt und 1536 in ein Amt verwandelt.

**Sonnenberg.** — Df., mit Filk. von Timmerlah. — 38 H. 258 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vechelde. — Kreisgericht Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Sonnenberg.** — Df., mit evangel. Pfarrk., hinsichtlich der Katholischen nach Wiesbaden eingepf. — 129 H. 777 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Ueber dem Dorfe ragen auf einem Kalkfelsen die prächtigen Ruinen des alten Schlosses Sonnenberg hervor, von wo man eine schöne Aussicht nach dem Rhein und gegen Norden auf den waldigen Kranz von Gebirgen hat.

**Sonnendorf.** — Df. an der Nordseite des Sonnenberges, nach Rehhausen im Preußischen eingepf. — 17 H. 91 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Großherzogl. Stadtgerichts-Commissariat zu Stadt-Sulza. — Criminalger. Weimar. — Landesreg. Weimar.

**Sonnewalde** b. Allendorf. — Herrschaftliches Haus. — 1 H., unbewohnt. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt zu Königsee. — Regierung Rudolstadt.

**Sonntagshammer** b. Sonnenberg. — Einzelne (2) Häuser. — 2 H. 16 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kr.- u. Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über Eximirte. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Sonntags-Mühle** b. Dotzheim. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Sontra.** — Stadt am Flusse gleiches Namens, mit 1 Schlosse. — 240 H. 1619 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Sontra. — Oberger. Cassel. — Sontra, am Abhange eines Hügels, in dem schönen Thale der Sontra, ummauert, mit 4 Thoren, hat eine Kirche, die auf einem Felsen steht. Außer der Stadt liegt ein Burgsitz derer v. Baumbach. — Die Stadt ist der Sitz eines Hofrentamtes, einer Renterei, eines Postamtes, eines Metropolitans, einer Polizeicommission und eines Stadtrathes, sowie des Justizamtes. 1 Bürgerschule; 1 Apotheke. — Landwirthschaft vorherrschend, Obst- und Flachsbau, Seiler, welche ausgezeichnete Waaren liefern, 5 Lohgerber, mehrere Leinweber, darunter 1 Bild- und Damastweber, 1 Pulver- und Papiermühle. — Unter den Einwohnern sind an 70 Juden. — Zu Sontra gehört der Hof Welda, der Familie von Frankenberg zugehörig.

**Soode-Mühle** b. Homburg vor der Höhe. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrsch. Homburg. — Justizamt Homburg vor der Höhe. — Landesregierung ebendaselbst, erste Deputation.

**Sooden.** — Flecken, mit 1 Kirche und 1 Schlosse. — 141 H. 1092 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Salmünster. — Obergericht Hanau. — Der Ort, ehedem Stolzenthal genannt, hat erst späterhin von den nahen Salinen den Namen Sooden erhalten. Auf dem Gipfel eines Berges, an dessen unterm Abhange sich das Städtchen herabzieht, liegt eine nur noch aus einem Thurme bestehende Burg. Innerhalb des Städtchens aber liegt ein altes, ehemals Hutten'sches Schloß. Der Ort hat 2 Jahrmärkte, 1 Nadelfabrik, Potaschesiederei und Branntweinbrennerei. Im J. 1835 ist in der Stadt ein 32 Fuß tiefer Schacht mit einer Mineralquelle entdeckt worden. Sooden ist der Sitz eines Salzamtes.

**So(o)dorf.** — Dorf, mit 1 Salzquelle, nach Apelern eingepf. — 34 H. 193 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kreis Schaumburg. — Justizamt Rodenberg. — Obergericht Rinteln. — Das Dorf, das seinen Namen den uralten Salzquellen verdankt, hat ein herrschaftliches Salzwerk, das

jährlich an 28—30,000 Ctr. producirt und an 20 Arbeiter beschäftigt. — Die Salzquelle wird zugleich zu einem Soolbade benutzt, welches nahe bei Rodenberg liegt und zu den Badeanstalten von Nenndorf gehört.

**Sophienau.** — Blaufarbenwerk, nach Sachsendorf eingepf. — 2 H. 9 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Eisfeld; 2) Kreis- und Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Das Werk liegt auf einem Berge bei Sachsendorf.

**Sophienhütte** b. Langelsheim. — Hütte an der Innerste. — 2 H. 27 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Lutter am Barenberge. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Die Hütte, zum Communionharze gehörig, hat 4 Blei-, 8 Treib- und 1 Glattfrischofen.

**Sophienluſt**; — (s. Amalienruhe).

**Sophienthal.** — Dorf. — 24 H. 175 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vechelde. — Kreisgericht Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Försterei über das Forstrevier Sophienthal von 11,133 Waldmorgen.

**Sophienthal.** — Einzelne Glashütte, nach Schmiedefeld eingepf. — 2 H. 8 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtger. Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Die Hütte liegt im Schlagthaler Grunde.

**Sophienthal** od. Döringshof. — Einzelner Hof, nach Hildburghausen eingepfarrt. — 5 H. 24 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Hildburghausen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Sophienthal** bei Mittelhattert. — Hof u. Mühle, nach Altstadt eingepf. — 2 H. 18 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Sorbitz-Mühle** bei Döschnitz. — Mühle, nach Döschnitz eingepf. — 2 H. 14 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Königsee. — Regierung Rudolstadt.

**Sorga.** — Df., nach Petersberg eingepfarrt. — 93 H. 647 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landgericht Hersfeld. — Obergericht Fulda. — Zu dem Dorfe gehören die Sölzerhöfe.

**Sorga**; — (s. Neuen-).

**Sorga** bei Neustadt an der Orla. — Freigut, nach Neustadt an der Orla eingepf. — 1 H. 9 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Neustadt an der Orla. — Criminalgericht Weida. — Landesregier. Weimar.

**Sorga.** — Gut, nach Creutzburg eingepf. — 1 H. 5 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Creutzburg. — Criminalger. Eisenach. — Landesregierung Eisenach. — Das Gut gehört der Stadt Creutzburg, und ist der dasigen Geistlichkeit überlassen, um ihre Besoldung davon zu beziehen.

**Sorge** b. Frauenbreitungen. — Hof, nach Frauenbreitungen eingepf. — 3 H. 24 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtgericht Salzungen, mit kreisgerichtlicher Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Sorge** b. Solz. — Hof, nach Herrmannsfeld eingepf. — 6 H. 24 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Sorge (Alte u. Neue)** b. Lindau. — Herzogliches Oekonomie-Vorwerk, mit Schäferei, Jagdhäuser, Ziegelscheune und Kalkbrennerei, nach Lindau eingepfarrt. — 5 H. 16 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Roßlau mit Lindau. — Landesregierung Cöthen.

**Sorge** oder **Sorga** b. Groß-Cundorf. — Dorf, mit Filialk. von Culmitzsch im Weimar'schen. — 25 H. 214 E. — 1) Fürstl. Reuß. Herrschaft Greiz, z. Thl. (mit 17 H. und 163 E.). — Patrimonialger. Trünzig. — Regierung Greiz. — 2) Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis, z. Thl. (mit 8 H. 51 E.). — Justizamt Weida. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar. — Das Dorf, auf einer Höhe zwischen 2 nach der etwas südwestlich fließenden Elster hinlaufenden Gründen gelegen, macht mit Settendorf, einem ganz nahe in dem südwestlichen Grunde gelegenen Dorfe, Eine Gemeinde aus. Die Häuser liegen sehr zerstreut, so daß die südlichsten bis zu der am nördlichen Ende von Sorge befindlichen Kirche wohl über ½ Stunde haben. Die Kirche hat

einen so hohen Stand, daß sie viele Meilen weit gesehen wird. Die 8 östlichsten Häuser von Sorge machen den Weimarischen Theil aus und sind in das andere Filial von Culmitzsch, in die Kirche von Groß-Cundorf, in dessen Flur sie auch stehen, gepfarrt.

**Sorge** bei Burgk; — (s. Rothes Vorwerk).

**Sorghöfe** (der obere und der untere). — Einzelne Höfe, nach Salzungen eingepf. — 4 H. 17 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtger. Salzungen, mit kreisgerichtl. Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Sorna.** — Df. an der Auma, nach Chursdorf eingepf., mit 1 Rittergute und 1 Mühle. — 8 H. 41 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialgericht daselbst. — Criminalger. Weida. — Landesreg. Weimar.

**Sossenheim.** — Dorf, mit kathol. Pfarrkirche, hinsichtlich der Evangelischen nach Sulzbach eingepf. — 88 H. 532 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Höchst. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Sottmar.** — Kirchdorf am rothen Beecke. — 9 H. 62 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisger. ebendaselbst. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Spaal** oder Spahl bei Cahla. — Rittergut, nach Neusitz eingepf. — 2 H. 6 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. daselbst. — Justizcollegium Altenburg.

**Spade(n)land** b. Hamburg. — Theil des Ochsenwärders und dahin eingepf. — 57 H. 380 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Marschlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Spadenland ist der nördliche Theil des Ochsenwärders und hat 165½ Morgen Landes. Zu dem eingedeichten Hauptlande gehören noch einige außerhalb des Deiches belegene Ländereien, als: die Weide mit dem Weidehause (2 H.), mit einem Sommerdeiche umgeben (42¾ Morgen), der Ausschlag (16 Morgen), und der Busch (Dornbusch) mit Kreetsand und dem großen und kleinen Stakort (zusammen 15 Morgen).

**Spahl.** — Filialdorf von Geismar, mit 1 Mühle. — 65 H. 413 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Geisa. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach. — Bei dem Dorfe die Wüstungen Kaltenbuch und Möritz. — Der Jacobshof.

**Spangen** b. Ritzebüttel. — Kleines Dorf, zum Kirchspiel Altenwalde im Hannöverschen gehörig. — 7 H. 41 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Distrikt Döse. — Amtsger. Ritzebüttel. — Senat der freien Hansestadt Hamburg.

**Spangenberg.** — Stadt, mit einem Schlosse. — 271 H. 2088 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Melsungen. — Justizamt daselbst. — Oberger. Cassel. — Spangenberg, in einer wilden, gebirgigen Gegend, zwischen der Pfiefe und Oese, wovon die erstere dicht unter der Stadt hinströmt, auf einem Hügel, am Fuße des Berges, worauf das Schloß steht. Die Stadt besteht aus einer Alt- und einer kleinen, aus 6 bis 7 H. bestehenden Neustadt, die durch eine, nur noch stückweise vorhandene Ringmauer geschieden werden, hat 3 Thore, 1 Pfarr- und 1 Hospitalkirche bei dem Hospitale in der Neustadt und 1 Siechenhaus. — Das mit einer hohen Ringmauer und einem tiefen Graben umgebene Schloß hat 2 Zugbrücken, die eine für Fußgänger, die andere für Fuhrwerk, und 1 tiefen Brunnen. Es dient gegenwärtig als Staatsgefängniß. — Spangenberg ist der Sitz einer Rentcrei, eines Metropolitans, eines Postamtes, eines Stadtrathes, einer Polizeicommission, und auf dem Bergschlosse ist eine Commandantur mit einer kleinen Garnison. — 1 Knaben- und 1 Mädchenschule. — 1 Apotheke. — Leinweberei mit 2 Leinenhandlungen, Fabrikation wollener Tücher, Filzarbeiten, Messer; dürftiger und beschwerlicher Ackerbau. — 5 Jahrmärkte.

**Spaniershammer** bei Saaldorf. — Hammerwerk, dicht an der Saale, nach Lobenstein eingepf. — 5 H. 31 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregierung Gera. — Das Hammerwerk, auch Stahlhütte genannt, besteht aus 1 Blaufeuer, 2 Stabfeuern und 5 Häusern.

**Sparhof** bei Veitsteinbach. — Hof, nach Neuhof eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

**Spatzenhof** b. Hauswurz. — Hof, nach Hauswurz eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr.

Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda.

**Spatzen-Mühle** bei Hauswurz. — Mühle, nach Hauswurz eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda.

**Spechtsbrunn.** — Pfkdf. — 51 H. 447 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtger. Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Das Dorf liegt mitten in Waldungen, am Rotenberge, also auf einem der höchsten Punkte des Rennsteigs. Mitten im Dorfe befindet sich ein großer Fischteich.

**Specken** bei Bergedorf; — (siehe Curslack).

**Speckinge(n)** b. Dessau. — Herzogl. Ziegelei am Landgraben, nach Törten eingepf. — 2 H. 11 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Herzogl. Stadt- und Landgericht Dessau. — Landesregier. Dessau.

**Speck-Mühle** bei Mitterode. — Mühle, nach Mitterode eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Bischhausen. — Obergericht Cassel.

**Speckswinkel.** — Pfkdf. — 66 H. 418 E. — Churf. Hessen. — Provinz Oberhessen. — Kreis Kirchhain. — Justizamt Neustadt. — Oberger. Marburg. — Zu dem Dorfe gehört der Hof Etzgerode.

**Spelz-Mühle** b. Biebrich. — Mühle. — Herz. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Spendel-Mühle** b. Helsen. — Mahlmühle. — 1 H. 8 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Twiste. — Oberjustizamt Arolsen. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Spichra.** — Dorf an der Werra, mit Filialk. von Creuzburg, mit 1 Sohn- und Tochterlehn-Rittergute, 1 Mahl- und Schneidemühle. — 27 H. 141 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — 1) Patrimonialger. daselbst, über den größten Theil; 2) Justizamt Eisenach, über 1 H. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregierung Eisenach. — Bedeutende Gypsbrüche.

**Spicke-Mühle** b. Fritzlar. — Mühle, nach Fritzlar eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Fritzlar. — Justizamt Fritzlar. — Oberger. Cassel.

**Spickershausener Wachthaus** bei Wolfsanger. — Wachthaus, nach Wolfsanger eingepf. — 1 H. 5 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Cassel. — Landgericht Cassel. — Obergericht Cassel.

**Spiegel-Mühle** b. Knickhagen. — Mühle, nach Holzhausen eingepfarrt. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landger. Cassel. — Oberger. Cassel.

**Spiegelshaus** bei Gernrode. — Jagdhaus im Walde. — 1 H. 4 E. — Herz. Anhalt-Bernburg. — Justizamt Gernrode. — Landesregier. Bernburg.

**Spielberg.** — Pfkdf., mit 1 herrschaftlichen Hofe. — 70 H. 451 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Churfürstl., gräfl. Isenburg'sches Justizamt zu Wächtersbach. — Oberger. Hanau. — Ganz in der Nähe des Dorfes liegt der mit großen Teichen umgebene Weiherhof, ein gräfliches Jagdschloß, mit einer Mühle und einer Ziegel- und Kalkbrennerei.

**Spier**; — (s. Nieder- u. Ober-).

**Spieskappel.** — Pfarrkdf., unweit des Spieses. — 25 H. 283 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Ziegenhain. — Justizamt Ziegenhain. — Oberger. Marburg.

**Spies-Mühle** b. Elbingen. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Spieß** b. Oberlahnstein. — Hof, mit katholischer Pfarrk. auf dem Spieß, mit einigen Wohnhäusern. — 3 H. 21 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Spilmes** oder Spielmeß. — Df., mit 5 Häusern nach Mißlareuth, übrigens nach Stelzen eingepf. — 23 H. 131 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Schleiz. — Justizamt Schleiz. — Landesreg. Gera.

**Spindlers-Mühle** b. Lehesten. — Schneide-, Schlag- und Oelmühle, nach Lehesten eingepf. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Gräfenthal; 2) Kreis- u. Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Spinn-Mühle** bei Langenhain. — Mühle, nach Langenhain eingepfarrt. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Tenneberg. — Justizcollegium Gotha.

**Spirau** b. Eisenach. — Hof, nach Wartha eingepf. — 1 H. 4 E. — Großh. S.-Weimar Eisenach. — Kr. Eisenach. — Patrimonialger. Wartha. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregier. Eisenach. — Der Hof war ehemals ein Vorwerk, dessen Ländereien 19 Warthaer Einwohner besitzen.

**Spisser-Mühle** bei Bornich. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Spissingshohl** bei Bergkirchen. — Försterhaus und kleine Meierei, nach Bergkirchen eingepfarrt. — 3 H. 15 E. — Fürstenthum Schaumburg-Lippe. — Justizamt Hagenburg. — Regierung Bückeburg.

**Spitalhof** b. Römhild. — Hospital, mit 1 Schäferei u. 2 Pachterhäusern. — 4 H. 21 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Römhild; 2) Kreis- und Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Spittelstein** bei Neustadt an der Haide. — Df., nach Fechheim eingepf. — 14 H. 73 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Des Magistrats zu Coburg Patrimonialgericht Blumenrod. — Justizcollegium Coburg.

**Spitzberg** bei Streetz. — Herzogl. kleines Jagdschloß auf dem Spitzberge, mitten im Walde. — 3 H. 10 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Roßlau. — Landesregier. Cöthen. — Das Jagdhaus liegt auf dem höchsten Punkte der Streetzer Berge; am südlichen Fuße der Anhöhe, früher Weinberg, liegen die Försterwohnung und 2 Holzhauerhäuser, eine große Küche und die erforderliche Stallung.

**Spöck** b. Sigmaringen. — Hof, mit Filialk. von Burgweiler im Badenschen. — 7 H. 47 E. — Fürstenth. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Thurn- u. Taxis'sches Patrimonialoberamt Ostrach. — Hofger. Sigmaringen.

**Spork.** — Dorf, nach Hillentrup eingepf. — 18 H. 211 E. — Fürstenth. Lippe (Detmold). — Justizamt Brake. — Criminalger. Detmold. — Justizanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Spork.** — Bauerschaft an der Werra, nach Detmold eingepf. — 62 H. 344 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Detmold. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Sprießerbacher-Hof** b. Obertiefenbach. — Hof. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Springen.** — Hof, nach Frauensee eingepf. — 7 H. 50 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Crayenberg mit Frauensee zu Tiefenort. — Criminalger. Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

**Springen.** — Df., mit evangelischer Filialk. von Kemel, hinsichtlich der Katholischen nach Niedergladbach eingepf. — 59 H. 356 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — Oberförsterei.

**Springer-Mühle** bei Springen. — Mühle. — 1 H. 12 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Springstille(n).** — Pfkdf. — 54 H. 350 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Justizamt Steinbach-Hallenberg. — Obergericht Fulda. — Zu dem Dorfe gehört der Hof Hechel.

**Sprötau.** — Pfarrkirchdf. — 79 H. 348 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Groß-Rudestädt. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar. — 1 Windmühle. Geringer Sandsteinbruch. Wüstung Kaltenborn. In deren Flur wird jährlich im Monat Juli, den Donnerstag nach Margarethen, ein Rügegericht über allgemeine Flur-, Grenz- und Triftsachen (das Langensteiner Gericht) von den Vorstehern nachbenannter Ortschaften abwechselnd in 3 Abtheilungen gehalten und zwar das erste Jahr von den Vorstehern zu Berlstedt, Kleinbrembach, Schloß-Vippach (sonst Churmainzisch), das zweite Jahr von den zu Kleinbrembach, Sprötau, Vegelsberg (sonst herzogl. Eisenachisch), und das dritte Jahr von den zu Ellersleben, Frohndorf, Kleinneuhausen, Orlishausen u. Rettgenstedt (v. Werthern'sche Gerichtssassen).

**Staarenburg** bei Göritz. — Gut, nach Gefell eingepf. — 1 H. 5 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Hirschberg. — Landesregierung Gera.

**Staater-Mühle** b. Heuchelheim. — Mahl- und Oelmühle, nach Frickhofen eingepf. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Stabhammer** bei Langewiesen. — Hammerwerk, Gottes Segen genannt. — 2 H. 13 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrschaft. — 1) Justizamt Gehren; 2) Landger. und Justizamt Arnstadt, hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Arnstadt.

**Stabhammer** b. Berich. — Hammerwerk, nach Berich eingepf. — 3 H. 17 E. — Fürst. Waldeck. — Werbe-Distrikt. — Oberjustizamt Sachsenhausen. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Stadenhausen.** — Dorf, nach Lage eingepf. — 21 H. 162 E. — Fürstenth. Lippe (Detmold). — Justizamt Lage. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Stadtberga.** — Stadt an der Elster, mit 1 Kirche und 1 Rittergute. — 110 H. 602 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — 1) Patrimonialgericht daselbst, z. Thl.; 2) Patrimonialgericht Markersdorf, z. Thl. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar. — Die Stadt liegt am Abhange über dem rechten Elsterufer, in schöner, coupirter Gegend, hat 1 Hospital, 1 Brauerei, 1 Apotheke, 1 Gasthof und ist der Sitz einer Steuerrecептur, einer Stadtsteuer-Einnahme, sowie eines Stadtrathes. — Feldbau und Handwerke, 1 Färberei, gute Schieferbrüche in Platten. — 7 Jahrmärkte. — Nördlich bei der Stadt, auf einem Berge, liegt das Rittergut Schloßberga (ehemals die Burg Dreifelsen-Bergen genannt und im 9. Jahrhundert erbaut), wozu außer der Stadt die Dörfer Albersdorf mit den Schloßhäuslern Dittersdorf, Großdrardorf u. Wernsdorf mit 645 Eingesessenen gehören. Die Jurisdiction über die Stadt übt das Rittergut mit dem Rittergute Markersdorf abwechselnd ein Jahr um das andere aus, eine in ihrer Art wohl einzige Verfassung. — Ueber die Elster geht hier 1 Brücke.

**Stadtbürgel**; — (siehe Bürgel, Stadt).

**Stadtdeich** b. Hamburg. — Distrikt der Vorstadt St. Georg vor Hamburg, und nach St. Georg eingepf. — 120 H. 1357 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Patronat der Vorstädte zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Der Stadtdeich geht von dem Deichthore an, schlängelt sich eine Strecke weit an dem Elbufer hin, und ist an den Seiten mit Häusern bebaut. Er wird Stadtdeich an der Wetterung, Stadtdeich an der Elbseite und Grüner Deich genannt. — Es sind hier 1 großes Theermagazin, Schiffswerfte u. viele Schiffsbauholzlager.

**Stadthagen.** — Stadt in einer angenehmen Ebene, mit 1 Schlosse und 2 Kirchen. — 303 H. 1915 E. — Fürstenthum Schaumburg-Lippe. — Stadtmagistrat daselbst. — Regier. Bückeburg. — Die Stadt, mit Mauern, hat 3 Thore, 1 lateinische Schule, 1 Mineralquelle, 1 Waisenhaus und 2 Rittersitze (von Landesberg und von Oheimb). An die lutherische Stadtkirche ist das kostbare Mausoleum des Fürsten Ernst gebaut, welches aus einem von Quadersteinen aufgeführten und mit Kupferplatten bedeckten, sieben eckigen Thurme besteht, in welchem ein schönes Monument von Marmor und Erz befindlich ist, welches das Grab Christi vorstellt. Die andere Kirche ist eine reformirte. In der Stadt hat auch ein Justizamt seinen Sitz. — In der Gegend von Stadthagen, in dem Bückeberge, sind die Stadthagener Steinkohlenbergwerke und 5 ansehnliche Steinbrüche.

**Stadthosbach.** — Df., mit Filialk. von Thurnhosbach. — 27 H. 190 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Bischhausen. — Obergericht Cassel.

**Stadt-Ilm.** — Stadt an der Ilm, mit 1 Pfarrkirche. — 347 H. 2264 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — 1) Stadtrath daselbst, welcher jedoch nur geringe, fast blos auf actus volunt. jurisdict. beschränkte Jurisdictions-Gerechtsame hat; 2) Justizamt daselbst, welchem in Civilsachen concurrente, mit dem Stadtrathe in Criminalsachen aber alleinige Gerichtsbarkeit zusteht. — Reg. Rudolstadt. — Die Stadt, in einem von kahlen, steinigen Bergen umgebenen Thale, hat einen ansehnlichen Marktplatz. Aus den Ruinen des ehemaligen Cistercienser-Nonnenklosters wurde ein fürstl. Schloß erbaut, das 1811 von dem Stadtrathe erkauft worden ist, und jetzt theils als Rathhaus, theils als Gasthof benutzt wird. — Die Stadt hat 1 Schule mit 3 Lehrern u. 1 Fabrik

für Steinpergament. Mehrere Groß-uhrmacher, Tuch-, Wollzeug- u. Barchentweberei, starker Holzhandel, 3 Jahr- und 4 Viehmärkte. Außer dem Stadtrathe und dem Justizamte ist hier 1 Superintendur.

**Stadt-Mühle** b. Pößneck. — Mühle, nach Pößneck eingepf. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Stadt- und Schloß-Mühle** bei Hadamar. — Mühle. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Stadtoldendorf.** — Stadt, mit 1 Kirche u. 1 Edelhofe. — 222 H. 1677 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt daselbst. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Die Stadt, ummauert, liegt auf einem Hügel, hat 3 Thore und 1 Hospital zum heiligen Christ. — Oberforstamt über den Oberforst Stadtoldendorf v. 44,651 Waldmorgen, Kreiskasse, Salzniederlage, Postverwaltung, Superintendur und Stadtmagistrat mit Stadtverordneten, sowie das oben genannte Justizamt. — 1 Bürgerschule. — Leinweberei, 1 Strumpffabrikant und 1 Gyps- und Marmorarbeiter. — 4 Jahrmärkte; gute Steinbrüche.

**Stadt-Sulza.** — Stadt an der Ilm, mit 1 Mann- und Weiberlehn-Rittergute und 2 Mühlen. — 209 H. 1179 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — 1) Großherzogl. Stadtgerichts-Commissariat daselbst; 2) Patrimonialgericht Berg-Sulza, über 1 Backhaus. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Die Stadt, nächst der Grenze am linken Ufer der Ilm, im reizenden Thalkessel, hat ihren Namen von den 966 entdeckten Salzquellen der ganz nahe gelegenen Sachsen-Meiningischen Saline Ober-Neusulza und ist mit den Rechten einer Stadt versehen den 24. Aug. 1029 durch Kaiser Conrad II., und mit dem Marktrechte beliehen den 5. Decbr. 1064 vom Kaiser Heinrich IV. — Es befinden sich hier übrigens noch 1 Apotheke, 1 Schule, 1 Gasthof. Die 2 Mühlen heißen die Stadt- u. die Lachen-Mühle. — 1 Salzgelder-Einnahme, 1 Waaren-Controle, 1 Stadtsteuer-Einnahme, sowie ein Stadtrath, welchem unterm 26. Febr. 1813 eine Stadtordnung verliehen worden ist. Viele Leinweberei und Strumpfwirkerei. 3 Jahr- und Viehmärkte.

**Städter-Mühle** bei Hintersteinau. — Mühle, nach Hintersteinau eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Steinau. — Obergericht Hanau.

**Städter-Mühle** bei Niederzell. — Mühle, nach Schlüchtern eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Steinau. — Obergericht Hanau.

**Stärkenhäuser** b. Pforten. — Weiler, nach Gera eingepf. — 2 H. 19 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Patrimonialger. Pforten. — Landesreg. Gera.

**Stärklos.** — Dorf, nach Kruspis eingepf. — 34 H. 259 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Niederaula. — Obergericht Fulda. — Zu dem Dorfe gehört die Paß-Mühle.

**Staffel.** — Dorf an der Lahn, mit evangelischer Pfarrkirche, hinsichtlich der Katholischen nach Limburg eingepf. — 52 H. 335 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Limburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Das Dorf liegt in einer reizenden Gegend, auf einem kleinen Hügel.

**Stahlberg** bei Opperode. — Steinkohlenbergwerk im Walde. — 1 H. 6 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Ballenstädt. — Landesreg. Bernburg.

**Stahlhämmer** (2) bei Schmalkalden. — Hammerwerke, nach Schmalkalden eingepf. — 2 H. 13 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Landgericht Schmalkalden. — Obergericht Fulda.

**Stahlhammer** bei Gräfenthal. — Hammerwerk, nach Gräfenthal eingepfarrt. — 2 H. 28 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtger. Gräfenthal; 2) Kreis- u. Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Stahlhofen.** — Dorf, nach Holler eingepfarrt. — 29 H. 171 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Stahlhofen.** — Standesherrliches Dorf, nach Westerburg hinsichtlich der Evangelischen, nach Höhn hinsichtlich der Katholischen eingepf. — 26 H. 158 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Das

Dorf gehört zur Grafschaft Leiningen-Westerburg.

**Stahlhofen.** — Standesherrliches Dorf, nach Rückerod hinsichtlich der Evangelischen, nach Herschbach hinsichtlich der Katholischen eingepf. — H. u. E. siehe b. Steinen. — Herz. Nassau. — Herzoglich Nassauisches u. fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Stahlhütte** bei Asbach. — Hütte, nach Asbach eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Landger. Schmalkalden. — Obergericht Fulda.

**Stahlhütte** b. Saaldorf; — (siehe Spaniershammer).

**Staitz.** — Filialdf. von Döhlen, mit 1 Rittergute. — 62 H. 380 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — 1) Patrimonialgericht daselbst, über 21 H.; 2) Gesammtgericht Friesnitz, zum Theil (über 20 H.); und 3) Justizamt Weida (über 21 H.). — Criminalgericht Weida. — Landesreg. Weimar. — Bei dem Dorfe liegen die Bernichs-, Erz- und Franzen-Mühle an der Weida. — 1 Schieferbruch.

**Stakelitz.** — Filialdf. v. Weiden. — 41 H. 271 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Coswig. — Landesregierung Bernburg. — 1 Windmühle südöstlich, und 1 Unterförsterei ¼ Stunde nordwestlich, in einem angenehmen Busche von Buchen und Eichen, der Schlesen genannt, in welchem die Trümmer der Kirche des alten Dorfes Schlesen noch sichtbar sind.

**Stakort** b. Ochsenwärder; — (siehe Spadenland).

**Stallburg'sche (von) Hof** b. Frankfurt a. M. — Hof in der Stadtgemarkung. — 1 H. 10 E. — Freie Stadt Frankfurt a. M. — 1) Stadtger. der freien Stadt Frankfurt a. M.; 2) Stadtjustizamt ebendaselbst; 3) Peinliches Verhöramt ebendaselbst. — Senat der freien Stadt Frankfurt a. M.

**Stammhof** bei Schieder. — Hof, nach Blomberg eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Schieder. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Der Hof gehört zur Bauerschaft Schieder.

**Stammel-Mühle** b. Collschied. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Stammen.** — Df. an der Diemel, mit Filialkirche von Hümme. — 63 H. 483 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Carlshafen. — Oberger. Cassel.

**Stanau.** — Filialdf. von Bremßnitz, mit 1 Schmelzhütte und 1 Mühle. — 40 H. 194 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Neustadt a. d. O. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar. — 1 Wollspinnmaschine.

**Stangenroth.** — Df., nach Marienberg hinsichtlich der Evangelischen, nach Rotzenhahn hinsichtlich der Katholischen eingepfarrt. — 24 H. 147 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Stapelage.** — Pfarrkdf. — 20 H. 176 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Lage. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Starkenberg** b. Altenburg. — Df., mit 1 Rittergute, ersteres nach Tegkwitz, letzteres nach Röda eingepf. — 35 H. 192 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. daselbst. — Justizcollegium Altenburg.

**Starken-Mühle** bei Kleinwolfersdorf. — Mühle an der Weida, zur Filk. in Kleinwolschendorf eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Schleiz. — Justizamt Schleiz. — Landesregier. Gera.

**Starzeln** bei Hechingen. — Filkdf. von Hausen, unweit des Ursprungs der Starzel. — 69 H. 422 E. — Fürst. Hohenzollern-Hechingen. — Oberamt Hechingen. — Hofgericht Hechingen. — Regierung Hechingen.

**Stau** bei Fischbeck. — Hof, nach Fischbeck eingepf. — 3 H. 19 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Schaumburg. — Justizamt Oldendorf. — Obergericht Rinteln.

**Staudenwiese** b. Harra. — Weiler, nach Harra eingepf. — 2 H. 8 H. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Kammergutsgericht zu Harra, mit Kießling. — Landesregier. Gera. — Der Weiler gehört mit zur Gemeinde Harra.

**Stauderuheim.** — Df., mit 2 Pfarrk. (1 evangelische u. 1 katholische). — 117 H. 888 E. — Landgrafschaft Hessen-Hom-

burg. — Herrschaft Meisenheim. — Landgräfliches Justizoberamt Meisenheim. — Regierung Homburg vor der Höhe, erste Deputation. — Der Ort ist Sitz eines Oberschultheißen. — Bei dem Dorfe 1 Mühle auf der Nahe.

**Staudt.** — Dorf, nach Würges eingepfarrt. — 35 H. 212 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Staufenburg, neue,** b. Gittelde. — Domaine am Papenberge, mit Ruinen der alten Staufenburg. — 6 H. 46 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Seesen. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Stauffenberger Hof** b. Weilheim. — Hof, nach Westingen eingepfarrt. — 2 H. 11 E. — Fürstenth. Hohenzollern-Hechingen. — Oberamt Hechingen. — Hofger. Hechingen. — Regier. Hechingen.

**Stause(u)bach.** — Dorf, mit Filk. v. Anzefahr. — 44 H. 304 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Kirchhain. — Justizamt Kirchhain. — Obergericht Marburg.

**Stechau**; — (s. Groß- u. Klein-).

**Steckby.** — Pfkdf. an der Elbaue. — 57 H. 332 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Zerbst. — Landesregierung Dessau. — 1 herzogl. Försterei, 1 dergleichen Ziegelei, 1 Wasser- u. 1 Windmühle.

**Steckels-Mühle** bei Wiesenfeld. — Mühle, nach Wiesenfeld eingepfarrt. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Frankenberg. — Justizamt Frankenberg. — Obergericht Marburg.

**Steckenroth.** — Dorf an der Aar, mit 1 Kalkofen und evangel. Filialk. von Breithardt, hinsichtlich der Katholischen nach Bleidenstadt eingepf. — 47 H. 287 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Stedebach.** — Dorf, nach Oberwalgern eingepf. — 5 H. 46 E. — Churf. Hessen. — Kr. Marburg. — Justizamt Fronhausen. — Obergericht Marburg.

**Stede-Mühle** bei Niederaula. — Mühle, nach Niederaula eingepfarrt. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Hersfeld. — Justizamt Niederaula. — Obergericht Fulda.

**Stedten** b. Ichtershausen. — Fildf. von Ingersleben, mit 1 Rittergute. — 43 H. 122 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Patrimonialger. daselbst. — Justizcolleg. Gotha.

**Stedten** bei Blankenhayn. — Dorf, mit Filialk. v. d. Diaconate zu Kranichfeld. — 30 H. 131 E. — 1) Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar, z. Thl. (mit 14 H. 59 E.). — Justizamt Blankenhayn. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — 2) Herz. S.-Meiningen, z. Thl. (mit 16 H. 72 E.). — Kreisgerichts-Deputation Kranichfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Stedten** bei Neumark. — Filkdf. v. Ottmannshausen, mit 1 Mannlehn-Rittergute. — 25 H. 133 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Patrimonialgericht daselbst. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Stedtfeld** bei Eisenach. — Pfarrkdf. an der Hörschel, mit 2 Mannlehn-Rittergütern, 1 Mahl- u. 1 Gypsmühle. — 82 H. 491 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Patrimonialgericht daselbst. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregierung Eisenach. — Die 2 Rittergüter heißen das Oberhaus und das Unterhaus oder die Burg. — Der Goldberg.

**Stedtlingen.** — Pfkdf., mit 1 Försterei. — 61 H. 302 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Der Ort liegt unfern dem Herrmannsfelder großen Teiche.

**Steeg-Mühle** b. Berg. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Steens.** — Weiler, nach Langenbieber eingepf. — 4 H. 38 H. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

**Steeten.** — Dorf, nach Runkel hinsichtlich der Evangelischen, nach Dietkirchen hinsichtlich der Katholischen eingepfarrt. — 53 H. 320 E. — Herzogth. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Runkel. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Stege-Mühle** bei Oberhohne. — Mühle, nach Oberhohne eingepfarrt. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Eschwege. — Justizamt Eschwege I. — Oberger. Cassel.

**Steger-Mühle** bei Laufenfelden. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herzogth. Naſſau. — Juſtizamt Langenſchwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Steg-Mühle** bei Sand. — Mühle, nach Sand eingepfarrt. — 1 H. 6 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kreis Wolfhagen. — Juſtizamt Naumburg. — Obergericht Caſſel.

**Stein** bei Caaſchwitz. — Schäferei, Jägerhaus, Schenke und Vorwerk, nebſt den ſogen. Häuſern unterm Steine, nach Caaſchwitz eingepf. — 6 H. 32 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſchaft Gera. — Juſtizamt Gera. — Landesregierung Gera.

**Stein.** — Dorf, nach Kroppach hinſichtlich der Evangeliſchen, nach Marienſtadt hinſichtlich der Katholiſchen eingepfarrt. — H. u. E. ſ. b. Wingert. — Herzogth. Naſſau. — Juſtizamt Hachenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — Das Dorf macht mit Wingert und Alhauſen Eine Gemeinde aus.

**Stein.** — Dorf, nach Neukirch hinſichtlich der Evangeliſchen, nach Rennerod hinſichtlich der Katholiſchen eingepf. — 69 H. 424 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Marienberg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — Mit dem Dorfe iſt Neukirch zu Einer Gemeinde verbunden.

**Stein** bei Hechingen. — Pfarrdf. an der Starzel. — 91 H. 551 E. — Fürſt. Hohenzollern-Hechingen. — Oberamt Hechingen. — Hofgericht Hechingen. — Regierung Hechingen.

**Steina.** — Df., nach Niedergrenzebach eingepf. — 19 H. 192 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kreis Ziegenhain. — Juſtizamt Ziegenhain. — Obergericht Marburg. — Bei dem Dorfe die Steinaer Mühle.

**Steinach** b. Neuſtadt a. d. Haide. — Dorf, nach Geſtungshauſen eingepf. — 21 H. 174 E. — Herzogth. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Coburg. — Patrimonialger. Haſſenberg. — Juſtizcollegium Coburg. — Das Dorf hat den Namen von der vorbeifließenden Steinach und liegt im Grunde.

**Steinach.** — Großes Pfarrkdf. an dem Steinachfluſſe. — 162 H. 1970 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen. — Das Dorf, erſt durch die Hammerwerke entſtanden, hat ſchöne Häuſer und ein wohlhabendes Aeußere. Es befinden ſich hier 1 Förſterei, 1 Hochofen, auf welchem auch feine Gußwaaren geliefert und aus deſſen Schlacken grüne Glasflaſchen verfertigt werden, und mehrere damit in Verbindung ſtehende benachbarte Eiſenwerke. Man findet hier die nöthigen Einrichtungen zum Gebrauche der Schlackenbäder. Von den Einwohnern beſchäftigen ſich mehrere mit Anfertigung von Sonneberger Waaren.

**Steinach**; — (ſ. Hütten- und Ober-).

**Steinau an der Straße.** — Stadt an der Kinzig, mit 3 Kirchen. — 325 H. 2529 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Juſtizamt daſelbſt. — Obergericht Hanau. — Die Stadt, an der Straße von Frankfurt nach Leipzig gelegen, und daher auch Steinau an der Straße genannt, war urſprünglich Dorf, erhielt aber vom Kaiſer Rudolph I. im Jahre 1290 Stadtrechte. Am obern Ende der Stadt liegt das jetzt von Beamten bewohnte, mit hohen Mauern umgebene Schloß. Steinau hat 3 Kirchen: die Katharinenkirche, die Reinhardskirche und die Todtenhofskirche, und ein ſehr altes Rathhaus, und neben der Juſtizbehörde 1 Renterei, 1 Poſtamt, 1 Stadtrath, 1 Polizeicommiſſion, auch 1 Handwerksſchule und Stadtſchule. An Wohlthätigkeitsanſtalten hat die Stadt die ſogen. Präſenz und die ſogen. Welsberg'ſche Stiftung. — Der Hauptnahrungszweig der Bewohner iſt die Landwirthſchaft. — Außerdem hat die Stadt anſehnliche Töpfereien, 1 Papiermühle, 3 Branntweinbrennereien, 1 Bierbrauerei, 1 Seifenfabrik, einige Liqueurdeſtillationen und einigen Handel, namentlich Großhandel mit Branntwein; 6 Kram- und 4 Viehmärkte. — Nahe an der Stadt liegt das große churfürſtliche Staatsgut Hundsrück.

**Steinau.** — Dorf, mit Filialk. von Margretenhaun. — 41 H. 349 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda. — Zu dem Dorfe gehören die Gruben- und Brücken-Mühle.

**Steinbach-Hallenberg** b. Schmalkalden. — Mktfl. an der Schönbach. — 382 H. 2621 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Juſtizamt daſelbſt. — Oberger. Fulda. — Der Flecken liegt in dem engen, ſchönen Thale des Schönbaches, 2 Stunden von Schmalkalden; hat außer der Juſtizbe-

hörde noch 1 Stadtrath, 1 Polizeicommission, 1 Rentercı, ingleichen 1 Knaben- und Mädchenschule, prachtvolle Häuser und 1 schöne Kirche. — Die Einwohner nähren sich zum Theil von Landwirthschaft, zum Theil sind sie Huf- und Nagelschmiede, Schlosser und Verfertiger sogen. Schmalkaldener Waaren, welche z. B. Lichtscheeren, Vorhängeschlösser, schwarze und verzinnte Nägel, Zangen u. s. w. liefern. Der Flecken hat 5 Eisenhämmer mit 2 Schmelzöfen, 3 Zainhämmer, 1 Drahthammer, 6 Mahl- und 2 Oelmühlen, ingleichen 4 Jahrmärkte. — In der Nähe liegt die Ruine Hallenberg, weshalb zur Unterscheidung von dem Dorfe Steinbach der Flecken Steinbach-Hallenberg genannt wird.

**Steinbach.** — Dorf, mit Filialk. v. Burghaun. — 99 H. 965 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Burghaun. — Obergericht Fulda. — Zu dem Dorfe gehören die Ober-, Mittel- und Unter-Mühle.

**Steinbach.** — Dorf, nach Oberlind eingepf. — 28 H. 194 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Steinbach;** — (siehe Ober- und Nieder-).

**Steinbach.** — Mktfl., mit 1 Pfk. — 268 H. 1441 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- u. Stadtger. Salzungen, mit kreisgerichtlicher Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Der Ort liegt in einem sehr engen Thale. Ein eigenes Revier, von etwa 50 Häusern, das an dem Kalmichbache liegt, heißt das Kalmich. Es sind hier 1 Försterei, 1 Eisenhammer und 1 Zainmühle. Viele Einwohner nähren sich von dem hiesigen Eisensteinbergwerke, der Messerfabrikation, Schlosser- und anderen Eisenarbeiten. Auch hat der Ort 2 Jahrmärkte.

**Steinbach.** — Dorf, nach Haiger hinsichtlich der Evangelischen, nach Dillenburg hinsichtlich der Katholischen eingepfarrt. — 31 H. 192 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Dillenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgerlcht Dillenburg.

**Steinbach.** — Dorf, nach Oberweyer hinsichtlich der Katholischen, nach Hadamar hinsichtlich der Evangelischen eingepf. — 56 H. 339 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg. — Oberförsterei.

**Stein(e)bach.** — Dorf, hinsichtlich der katholischen Einwohner nach Hachenburg, hinsichtlich der evangelischen zum Theil (diesseits des Baches) nach Altstadt, zum Theil (jenseits des Baches) nach Dreifelden eingepfarrt. — 66 H. 398 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstlich Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — Das Dorf bildet mit Schmidthahn, Langenbaum und Seeburg Eine Gemeinde. — Bei Steinbach ist eine Ruine.

**Steinbachergrund** od. Veitsteinbach b. Eichenried. — Df., nach Neuhof eingepf. — 41 H. 343 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Oberger. Fulda. — Zu dem Dorfe gehören der Sparhof und der Kiliansberg.

**Steinbachs-Mühle** b. Hausen. — Mühle, nach Hausen eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Lichtenau. — Obergericht Cassel.

**Steinbachs-Mühle** b. Gräfenthal. — Mühle, nach Gräfenthal eingepf. — 1 H. 10 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Steinbachs-Mühle** b. Lichtentanne. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialgericht Lichtentanne; 1) Kreis- und Stadtger. Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Steinbeck** b. Unterwüsten. — Adel. Allodialgut, nach Wüsten eingepf. — 9 H. 116 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schötmar. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Steinberg** b. Mittelkalbach. — Hof, nach Mittelkalbach eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Provinz Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

**Steinberg.** — Hof, nach Gella eingepfarrt. — 10 H. 58 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Dermbach. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

**Steinbergen.** — Df., mit Pfarrk.— 79 H. 558 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Bückeburg mit Arensburg. — Regierung Bückeburg.

**Steinbruch** bei Höf und Haid. — Hof, nach Flieden eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

**Steinbrücken.** — Df., mit 1 Rittergute, nach Roben eingepf. — 36 H. 274 E. — Fürstl. Reußische Herrschaft Gera. — Patrimonialgericht daselbst. — Landesregierung Gera.

**Steinbrücken.** — Fildf. von Cospoda. — 27 H. 131 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Neustadt an der Orla. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar.

**Steinbrücken.** — Df., mit 1 Stabhammer und 1 Zainhammer, nach Bergebersbach hinsichtlich der Evangelischen, nach Dillenburg hinsichtlich der Katholischen eingepf. — 44 H. 263 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dillenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Steinbrücken-Mühle** b. Arzell. — Mühle, nach Arzell eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Hünfeld. — Justizamt Eiterfeld. — Obergericht Fulda.

**Steinbrück-Mühle** b. Wengenrod. Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Steindorf.** — Df., nach Oberhülsa eingepfarrt. — 11 H. 93 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homberg. — Justizamt Homberg. — Obergericht Cassel.

**Steinefrenz.** — Df., nach Hundsangen hinsichtlich der Katholischen, nach Hadamar hinsichtlich der Evangelischen eingepf. — 43 H. 255 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Steinegge** b. Langenholzhausen. — Colonate, nach Langenholzhausen eingepfarrt. — 4 H. 18 E. — Fürstenth. Lippe. — Justizamt Varenholz. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Die Colonate gehören zur Bauerschaft Calldorf.

**Steinegge.** — Colonate, nach Bösingfeld eingepf. — H. und E. siehe bei Asmissen. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Sternberg zu Alverdissen. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Die Colonate gehören zur Bauerschaft Asmissen.

**Steinen.** — Standesherrliches Dorf, nach Rückerod hinsichtlich der Evangelischen, nach Herschbach hinsichtlich der Katholischen eingepf. — 32 H. 192 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstlich Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg. — Mit dem Dorfe sind Stahlhofen und Straße als Eine Gemeinde verbunden.

**Steinfeld.** — Df., mit 1 Schlosse, nach Eishausen eingepf. — 56 H. 342 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Hildburghausen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Der Ort liegt in einem Grunde.

**Steinfischbach.** — Df., mit evangel. Pfarrkirche. — 51 H. — 313 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Steinfurth** b. Dessau. — Freigut, Gasthof und Zollhaus, nach Bobbau eingepf. — 2 H. 11 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Jeßnitz. — Landesregierung Dessau. — Der Ort liegt unmittelbar an der Preußischen Grenze, von dem Preußischen Dorfe Wolfen nur durch den Fuhnegraben getrennt.

**Steinfurth-Mühle** bei Oberwalgern. — Mühle, nach Oberwalgern eingepfarrt. — 1 H 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Justizamt Fronhausen. — Obergericht Marburg.

**Steinges-Mühle** b. Steinefrenz. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Steinhäuser Mühle** bei Hauswurz. — Mühle, nach Hauswurz eingepfarrt. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda.

**Steinhäuser-Mühle** b. Heerda. — Mühle, nach Grossensee eingepf. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Gerstungen

mit Hausbreitenbach. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

**Steinhauk** b. Pilgerzell. — Hof, nach Florenberg eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

**Steinhaus.** — Df., mit Filialkirche v. Margretenhaun. — 48 H. 326 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda. — Zu dem Dorfe gehören die Katzen- und Teuferts-Mühle und der Trifthof.

**Steinhecker-Mühle** b. Dahlen. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Steinheide.** — Flecken, mit 54 H. 620 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Der Ort, in rauher Gegend, auf hohem Berge (dem Frauenberge) gelegen, war vormals eine Bergstadt mit vielen Rechten begabt, ist aber durch den Verfall der Bergwerke sehr herunter gekommen. Jetzt nähren sich die Einwohner von der Waldung, der Verfertigung von Schachteln und von den benachbarten Fabriken. — Jährlich 1 Markt. — 1 Försterei, 1 Mahl- und Graupenmühle. — Dabei die Neumanns-Mühle.

**Steinheim** b. Eltville. — Hof, nach Oberwalluff hinsichtlich der Katholischen, hinsichtlich der Evangelischen nach Erbach im Rheingau eingepf. — 2 H. 17 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Eltville. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Steinheimer-Mühlen** b. Anspach. — Mühlen (die erste, zweite, dritte und letzte genannt). — 4 H. 38 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Steinhof** b. Watenbüttel. — Vorwerk, zum Kreutzkloster gehörig und nach Watenbüttel eingepf. — 2 H. 36 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vechelde. — Kreisgericht Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Steinhof** b. Lieme. — Adeliges Gut, nach Lieme eingepf. — 3 H. 24 E. — Fürstenth. Lippe. — Justizamt Lage. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Steinhofen** b. Hechingen. — Pfarrdorf. — 96 H. 575 E. — Fürstenth. Hohenzollern-Hechingen. — Oberamt Hechingen. — Hofgericht Hechingen. — Regierung Hechingen.

**Steinholz** b. Walburg. — Försterhaus, nach Walburg eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Lichtenau. — Obergericht Cassel.

**Steinhude.** — Marktfl. dicht am Steinhuder-See, mit 1 Pfarrkirche. — 148 H. 1107 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — 1) Magistrat daselbst, jedoch mit beschränkter Gerichtsbarkeit, indem er nur zur Führung des Hypothekenbuches, über die Immobilien der Fleckenbürger und zur Confirmation der über solche Immobilien abgeschlossenen Contracte befugt ist, und außerdem eine Art von Vermittelungsbehörde bei Streitigkeiten unter Fleckenbürgern bildet; 2) Justizamt Hagenburg, welchem alle übrigen Theile der freiwilligen Gerichtsbarkeit und die jurisdictio contentiosa in ihrem ganzen Umfange zusteht. — Regierung Bückeburg.

**Steinhülben.** — Df. zur Pfarrei Trochtelfingen gehörig. — 11 H. 68 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. v. Fürstenbergisches Obervogteiamt Trochtelfingen. — Hofgericht Sigmaringen. — Das Dorf liegt hoch oben auf der rauhen Alp und besteht nur aus ärmlichen Strohhütten.

**Steiningen** b. Camp. — Hof. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Steinkohlenbergwerk** bei Helmstädt. — 2 H. 23 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Helmstädt. — Kreisgericht ebendaselbst. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Das Bergwerk liegt bei dem Marienberger Forste.

**Steinkrug** b. Bofzen. — Vorwerk und Forsthaus. — 2 H. 15 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Holzminden. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Steinkrug** b. Dölme. — Vorwerk, zum Amte Fürstenberg gehörig. — 1 H. 13 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Holzminden. — Kreisger. ebendaselbst. — Obeerlandesgericht Wolfenbüttel.

**Stein-Mühle** b. dem Kloster Ludgeri. — Mahlmühle. — 1 H. 8 E. —

Herzogth. Braunschweig. — Justizamt Helmstädt. — Kreisger. ebendaselbst. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Stein-Mühle** b. Lucklum. — Mahlmühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Stein-Mühle** b. Grebenstein. — Mühle, nach Grebenstein eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Grebenstein. — Obergericht Cassel.

**Stein-Mühle** b. Hofgeismar. — Mühle, nach Hofgeismar eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Hofgeismar. — Oberger. Cassel.

**Stein-Mühle** b. Hoof. — Mühle, nach Hoof eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landgericht Cassel. — Obergericht Cassel.

**Stein-Mühle** b. Vollmerz. — Mühle, nach Ramholz eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Provinz Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Ramholz. — Obergericht Hanau.

**Stein-Mühle** bei Wommen. — Mühle, nach Wommen eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Eschwege. — Justizamt Netra. — Oberger. Cassel.

**Stein-Mühle** b. Sontra. — Mühle, nach Sontra eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Sontra. — Oberger. Cassel.

**Stein-Mühle** b. Cappel. — Mühle, nach Cappel eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landger. Marburg. — Oberger. Marburg.

**Stein-Mühle** bei Schorbach. — Mühle, nach Schorbach eingepfarrt. — 1 H. 7 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Ziegenhain. — Justizamt Oberaula. — Obergericht Marburg.

**Stein-Mühle** b. Fischbach. — Mühle, nach Buchenau eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Eiterfeld. — Obergericht Fulda.

**Stein-Mühle** b. Düben. — Mahlmühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Anhalt-Bernburg. — Justizamt Coswig. — Landesregierung Bernburg. — Bei der Mühle 1 herzogl. Karpfenteich.

**Stein-Mühle** b. Wölfershausen. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Stein-Mühle** b. Entrup. — Herrschaftliche Erbpacht-Mühle an der Ilse, nach St. Johann in Lemgo eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Brake. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Stein-Mühle** b. Höchst. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Höchst. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Stein-Mühle** bei Gemünden. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Stein-Mühle** b. Brandoberndorf. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Stein-Mühle** b. Wicker. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hochheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Stein-Mühle** bei Wiesbaden. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Stein-Mühle** b. Rhoden. — Mahlmühle. — 1 H. 6 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Diemel. — Oberjustizamt Rhoden. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Stein-Mühlen** bei Hainsberg. — Mühlen, nach Hohendorf eingepfarrt. — 2 H. 13 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Dölau zu Greiz. — Regierung Greiz. — Die Mühlen haben sonst zum Gablauer Domainengute gehört, und deshalb noch jetzt das Zwangsrecht.

**Steinmühlenhaus** b. Gablau; — (s. Mühlschenke).

**Steinpöllnitz** bei Neustadt an der Orla. — Dorf, nach Oberpöllnitz eingepfarrt. — 9 H. 31 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. Ober-Pöllnitz. — Criminalger. Weida. — Landesreg. Weimar.

**Steinrade, Klein-** (Steinraderhof) b. Lübeck. — Pachthof und Schäferei, zum Kirchspiel Rensefeld gehörig. — 1 H. 27 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Holsteinthor-Bezirk. — Landgericht der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Es ist hier ein Paß über die Landwehr ins Holstein'sche. — Im Jahre 1754 kam der Hof durch Kauf an die Stadt.

**Steinrader Baum.** — Einzelnes Haus, mit der Kruggerechtigkeit beim Steinrader Hof, zum Kirchspiel Rensefeld gehörig. — 1 H. 8 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Landgericht der freien Hansestadt Lübeck. — Senat ebendaselbst. — Hier ist ein Paß ins Holstein'sche. — An Areal gehören dazu 9 Tonnen, 233 □ Ruthen, die Tonne zu 240 □ Ruthen.

**Steinsberg.** — Standesherrliches Dorf, mit 1 Oelmühle, nach Habenscheid hinsichtlich der Evangelischen, nach Balduinstein hinsichtlich der Katholischen eingepfarrt. — 28 H. 173 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Diez. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg. — Das Dorf gehört zur Herrschaft Schaumburg.

**Steinsdorf** b. Weida. — Pfarrkdf., mit 1 Rittergute. — 52 H. 278 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Patrimonialgericht daselbst. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar. — Zu dem Dorfe gehört die Natter-Mühle.

**Steinsdorf.** — Kleines Dorf, nach Schmölln eingepf. — 3 H. 19 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Selka, blos hinsichtlich der Erbgerichte; 2) Kreisamt Altenburg, hinsichtlich der Ober- und Erbgerichte über die Gemeinde ausschließlich. — Justizcollegium Altenburg.

**Steinsdorf.** — Dorf auf einer Anhöhe, mit Filialk. von St. Jacob. — 32 H. 185 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Leutenberg. — Regier. Rudolstadt.

**Steinstegs-Mühle** bei Jestädt. — Mühle, nach Jestädt eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Eschwege II. — Oberger. Cassel.

**Steinthalleben.** — Pfarrkdf., mit 1 Lehngute. — 110 H. 636 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Unterherrschaft. — Justizamt Frankenhausen. — Regierung Rudolstadt. — Das Dorf liegt in einem von Bergen eingeschlossenen Thale und am Fuße des Kyffhäuser-Gebirges.

**Steinwandhöfe** (3) b. Friesenhausen. — Höfe, nach Friesenhausen eingepfarrt. — 3 H. 21 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Oberger. Fulda.

**Steinwistershof** b. Fossa. — Hof, nach Fossa eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Hünfeld. — Obergericht Fulda.

**Steinwitz.** — Kleines Dorf, nach Altenburg eingepf. — 2 H. 18 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Justizcollegium Altenburg.

**Steinzler** bei Drommershausen. — Hof. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Stelzen.** — Pfarrkdf. — 24 H. 111 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Eisfeld; 2) Kreis- und Stadtger. Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Der Ort liegt an einem hohen Berge (dem Bleß). Gleich neben der Kirche rauscht aus einer mit Buchen und Linden überschatteten Felskluft ein Quell, die Wunderquelle, hervor, weshalb der Ort sonst berühmt war.

**Stelzen.** — Dorf, mit Filialk. von Reuth im Königreiche Sachsen. — 46 H. 267 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Schleiz, zum Theil. — 1) Justizamt Schleiz; 2) Kammergutsger. Seubtendorf; 3) Patrimonialger. Schillbach. — Landesregier. Gera. — Ein kleiner Theil des Dorfes, bestehend aus dem Gasthofe mit 8 E., ist königlich Sächsisch und steht unter dem Patrimonialgericht des Rittergutes Leubnitz. Kirche und Schule gehören in die Sächsische Ephorie Plauen.

**Stelzendorf** bei Weida. — Pfkdf. an der Weida. — 18 H. 90 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. Wenigen-Auma. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar. — Die Stelzen-Mühle.

**Stemmen.** — Df., nach Varenholz eingepfarrt. — 99 H. 650 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Varenholz. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold.

**Stemmen.** — Df., nach Obernkirchen eingepfarrt. — 31 H. 194 E. — Fürst.

Schaumburg-Lippe. — Justizamt Bückeburg. — Regier. Bückeburg.

**Stendorf** b. Kirchhasel. — Weiler, nach Kirchhasel eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Hünfeld. — Obergericht Fulda.

**Stendorfs-Mühle** b. Grüsselbach. — Mühle, nach Grüsselbach eingepfarrt. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Hünfeld. — Justizamt Eiterfeld. — Oberger. Fulda.

**Stepfershausen.** — Pfdf., mit 1 Rittergute. — 117 H. 583 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Das Dorf, an dem Gegaberge belegen, ist mit einer besondern Mauer umgeben, die 4 Thorausgänge hat. — 3 Mühlen im Dorfe und 1 außerhalb desselben.

**Stephanshausen.** — Dorf, mit katholischer Pfarrk., hinsichtlich der Evangelischen nach Erbach im Rheingau eingepfarrt. — 35 H. 212 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Sterbfritz.** — Pfarrdf. — 146 H. 1119 E. — Churf. Hessen. — Provinz Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Schwarzenfels. — Oberger. Hanau. — Zu dem Dorfe gehört die Klingen-Mühle.

**Sterkelshausen.** — Df., mit Filialkirche v. Braach. — 58 H. 381 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Rotenburg. — Justizamt Rotenburg II. — Oberger. Cassel. — Zu dem Dorfe gehört die Osterbachs-Mühle.

**Sterken-Mühle** b. Langenbach. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herzogthum Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Stern** bei Erbengrün. — Einzelne Häuser, nach Raitschau eingepf. — 6 H. 34 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Ober-Greiz. — Regier. Greiz.

**Sternberg** b. Solms. — Hof, nach Niederaula eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Niederaula. — Oberger. Fulda.

**Sternberg.** b. Bösingfeld. — Fürstl., vormals befestigtes Residenzschloß auf einem hohen, waldigen Berge, nach Bösingfeld eingepf. — 2 H. 18 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Sternberg zu Alverdissen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Von dem Schlosse, mit einem 164 Fuß tief im Felsen eingehauenen Brunnen, hat man eine schöne Aussicht. Von demselben führt das Amt seinen Namen. Letzteres ist eigentlich eine besondere Grafschaft, die ehedem ihre eigenen Regenten hatte. Das Schloß ist die Wohnung des Hebungs- und des Forstbeamten.

**Sternhaus** b. Gernrode. — Jagdhaus im Walde. — 1 H. 6 E. — Herz. Anhalt-Bernburg. — Justizamt Gernrode. — Landesregier. Bernburg.

**Stern-Mühle** bei Oberweid. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt Kaltennordheim. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

**Sternschanze** b. Hamburg. — Distrikt, zum Kirchsp. St. Pauli gehörig. — 20 H. 80 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Voigtei Rothenbaum. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Diese, nahe nördlich vor Hamburg belegene, ehemalige Schanze ward am Ende des 17. Jahrhunderts angelegt, im Jahre 1806 demolirt, später aber (1813) von den Französischen Truppen wieder neu hergestellt. Jetzt ist sie gänzlich geebnet. Ein in der Nähe der Sternschanze belegenes Wirthshaus mit einem schönen und großen Garten heißt Frühlingshude.

**Sterzhausen.** — Pfarrkdf., unweit der Lahn. — 67 H. 502 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Marburg. — Justizamt Wetter. — Obergericht Marburg.

**Steten-Mühle** b. Kaltenwestheim. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt Kaltennordheim. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

**Steterburg.** — Df., mit adelig-freiweltlichem Fräuleinstift und Domaine. — 18 H. 292 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisgericht ebendaselbst. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Das Stift ist besetzt mit 1 Aebtissin, 1 Probste und 14 Chanoinessen. — 1 Försterei über das Forstrevier Steterburg von 1700 Waldmorgen.

**Stetten.** — Pfkdf., mit 2 Mahlmühlen. — 115 H. 378 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Lichtenberg zu Ostheim. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach. — Unweit davon ein guter Sandsteinbruch und ein in Ansehung des Wuchses seltener Eichenwald.

**Stetten** bei Sigmaringen — Pfdf. an der Eyach. — 111 H. 670 E. — Fürstenth. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Haigerloch. — Hofger. Sigmaringen. — Das Dorf liegt im engen Thale der Eyach, an welchem sich in der Nähe schöne Gypsbrüche, sowie auch Marmorbrüche befinden.

**Stetten** b. Hechingen. — Df., nach Hechingen eingepf. — 78 H. 470 E. — Fürstenth. Hohenzollern-Hechingen. — Oberamt Hechingen. — Hofger. Hechingen. — Regier. Hechingen. — Das Dorf liegt am Fuße des Hohenzollerns. Das darin befindliche ehemalige Dominikaner-Nonnenkloster, Maria Gnadenthal genannt, ist jetzt Sitz der Hechingen'schen Kasernenverwaltung.

**Stetten** unter Höllstein bei Hechingen. — Pfarrdf. — 79 H. 475 E. — Fürstenth. Hohenzollern-Hechingen. — Oberamt Hechingen. — Hofger. Hechingen. — Regierung Hechingen.

**Steudach** b. Eisfeld. — Dorf, mit 1 Rittergute, nach Eisfeld eingepf. — 17 H. 111 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. daselbst; 2) Kreis- u. Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Steudnitz.** — Fildf. von Tautenburg, mit 3 Mühlen u. 1 Forsthause. — 35 H. 176 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Dornburg. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar. — Weinbau.

**Steutz.** — Pfarrkdf. an der Elbaue, mit 1 herzogl. Gute. — 66 H. 369 E. — Herzogth. Anh.-Dessau. — Justizamt Zerbst. — Landesregierung Dessau. — 1 Windmühle.

**Stickel-Mühle** bei Rambach. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.

**Stickenbüttel** b. Ritzebüttel. — Df., nach Döse eingepf. — 29 H. 161 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Amtsgericht Ritzebüttel. — Senat der freien Hansestadt Hamburg.

**Stiddien.** — Kirchdf. — 12 H. 88 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisgericht ebendas. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Stiebritz.** — Fildf. von Hainichen. — 29 H. 128 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Dornburg. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Die Wüstung Lichtendorf.

**Stiedenrode.** — Hof, nach Ermschwerd eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Witzenhausen. — Justizamt Witzenhausen. — Obergericht Cassel.

**Stiege.** — Bergflecken an der Hassel, mit 1 Kirche. — 180 H. 1100 E. — Herz. Braunschweig. — Fürst. Blankenburg. — Justizamt Hasselfelde. — Kreisgericht Blankenburg. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Der Ort ist an 3 großen Teichen, wozu die vielen Quellen der Umgegend am Fuße eines Bergfelsens gesammelt sind, entlang gebaut. Auf jenem nicht sehr hohen Felsen, an dem südöstlichen Abhange eines lang gedehnten Bergrückens, steht das altersgraue Schloß, und dicht unter demselben die 1711 neu gebaute Kirche, „zur Hülfe Gottes" genannt. — Försterei über das Forstrevier Stiege von 6185 Waldmorgen. — 2 Schulen. — Handwerke, Brauerei, Holzarbeit u. Kohlenbrennen. — Mineralischer Brunnen bei der Domaine. — Jahrmarkt.

**Stierstadt.** — Df., mit katholischer Filialkirche v. Oberursel. — 82 H. 488 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Stille** b. Stephanshausen. — Forsthaus, nach Erbach im Rheingau eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.

**Stillerthormeierei** b. Schmalkalden. — Meierhof, nach Schmalkalden eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Landgericht Schmalkalden. — Obergericht Fulda.

**Stillerzergrund** b. Höf u. Haid. — Hof, nach Flieden eingepfarrt. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

**Stitzen-Mühle** bei Burghaun. — Mühle, nach Burghaun eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. —

Kr. Hünfeld. — Justizamt Burghaun. — Obergericht Fulda.

**Stoblach**; — (s. Stublach).

**Stobra**. — Filialdf. v. Hermstedt. — 63 H. 239 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Dornburg. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Stockelacher Mühle** b. Kleinenglis. — Mühle, nach Kleinenglis eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Fritzlar. — Obergericht Cassel.

**Stockenburger Mühle** b. Bremberg. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Stockhausen**. — Df., nach Marienberg hinsichtlich der Evangelischen, nach Höhn hinsichtlich der Katholischen eingepfarrt. — 23 H. 145 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg. — Mit dem Dorfe ist Ilfurth zu Einer Gemeinde verbunden.

**Stockhausen**. — Pfkdf. a. d. Wipper, mit 1 fürstl. Gute. — 85 H. 598 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Unterherrschaft. — Landgericht und Justizamt Sondershausen, mit der Competenz hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Sondershausen. — Bei dem Dorfe ist eine Schwefelquelle, die zum Baden und Trinken gegen verschiedene Krankheitsübel gebraucht wird und das Günthersbad heißt.

**Stockhausen** b. Eisenach. — Filialkirchdorf v. Wenigenlupnitz, a. d. Nesse, mit 1 Mühle. — 38 H. 192 E. — 1) Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach, z. Thl. (mit 27 H. 143 E.) — Großherzogl. v. Herda-Brandenburg'sches Patrimonialger. Lauchröden. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregier. Eisenach. — 2) Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürstenth. Gotha, z. Thl. (mit 10 H., 1 Meierhofe und 49 Einw.). — Patrimonialgericht Thal. — Justizcollegium Gotha.

**Stockheimer Hof** bei Usingen. — Hof. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Apellationsgericht Usingen.

**Stock-Mühle** b. Niederseelbach. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Stocks-Mühle** b. Ostheim. — Mahlmühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Lichtenberg zu Ostheim. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

**Stockum**. — Dorf, mit 1 Mühle, nach Rotzenhahn hinsichtlich der Katholischen, nach Alpenrod hinsichtlich der Evangelischen eingepf. — 19 H. 121 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

**Stockumer Mühle** b. Rotzenhahn. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.

**Stöben**. — Df., mit 1 Siedelhofe, nach Camburg eingepf. — 16 H. 115 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- u. Stadtgericht Camburg, mit kreisgerichtlicher Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Stöbnitz**; — (s. Groß- u. Klein-).

**Stöckeln** bei Wald. — Hof, nach Rast im Baden'schen eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Wald. — Hofgericht Sigmaringen.

**Stöckels**. — Dorf, nach Petersberg eingepf. — 15 H. 127 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda. — Zu dem Dorfe gehören die drei Götzenhöfe.

**Stöckels-Mühle** b. Naitschau. — Mühle, nach Naitschau eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Ober-Greiz. — Regier. Greiz.

**Stöcken** bei Weida. — Dorf, nach Langenbernsdorf im Königreiche Sachsen eingepf. — 80 H. 645 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. Teichwolframsdorf. — Criminalgericht Weida. — Landesregier. Weimar. — Stöcken ist ein neu angebauter Ort von mehreren einzelnen Häusern.

**Stöckeshof** b. Friesenhausen. — Hof, nach Friesenhausen eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

**Stöcketen** (Stöckigt od. Hohenpreis) b. Lobenstein. — Rittergut auf einem Berge b. Frössen und dahin eingepfarrt. — 4 H. 22 E. — Fürstl. Reuß.

Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Patrimonialgericht daselbst. — Landesregierung Gera.

**Stöckhof** bei Eckardroth. — Hof, nach Romsthal eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Romsthal. — Obergericht Hanau.

**Stöckigts-Mühle** b. Grochwitz. — Mühle am Flüßchen Wiesenthale. — 1 H. 8 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Burgk. — Regierung Greiz.

**Stöhr-Mühle** b. Oeslau. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Neustadt a. d. Haide. — Justizcollegium Coburg.

**Stölzingen** b. Stolzhausen. — Kabinetsgut, nach Diemerode eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Spangenberg. — Oberger. Cassel.

**Stöppach** oder Stetbach. — Df., nach Scherneck eingepf. — 34 H. 187 E. — Herz. S.-Coburg Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Patrimonialger. Hohenstein, z. Thl.; 2) Patrimonialger. des Greiner'schen Gutes zu Scherneck, z. Thl.; 3) Justizamt Coburg über 8 Häuser. — Justizcolleg. Coburg.

**Stoffershorst**. — Einzelnes Privathaus am Ufer der Wakenitz, zum Kirchspiel St. Aegidien in Lübeck gehörig. — 1 H. 4 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Landgericht der freien Hansestadt Lübeck. — Senat ebendaselbst. — An Land gehören dazu 177 □ Ruthen.

**Stohrreute** bei Siberatsweiler. — Hof, nach Siberatsweiler eingepfarrt. — 1 H. 4 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Obervoigteiamt Achberg. — Hofgericht Sigmaringen.

**Stokkerts-Mühle** bei Ibra. — Mühle, nach Hausen eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Oberaula. — Oberger. Marburg.

**Stollen-Mühle** bei Hemfurt. — Mahl- u. Oelmühle. — 1 H. 10 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Oberjustizamt Niederwildungen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Stollenschmiede** beim Richelsdörfer Gebirge. — Kupferwerk, nach Rentershausen eingepf. — 1 H. 11 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Rotenburg. — Justizamt Rentershausen. — Obergericht Cassel.

**Stoll-Mühle** bei Vornhagen. — Mahl- u. Oelmühle. — 1 H. 9 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Werbe. — Oberjustizamt Sachsenhausen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Stolzenbach**. — Dorf, mit Filialk. v. Dillich. — 19 H. 152 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Homberg. — Justizamt Borken. — Obergericht Cassel.

**Stolzenberg**. — Dorf, nach Raitzhain eingepf. — 12 H. 73 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Löbichau, über 10 H. mit 65 E. — 2) Justizamt Ronneburg, über 2 Güter mit 8 E. — Justizcollegium Altenburg.

**Stolzhausen**. — Df., nach Diemerode eingepf. — 13 H. 76 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Melsungen. — Justizamt Spangenberg. — Oberger. Cassel. — Zu dem Dorfe gehört der Hof Stölzingen.

**Storch-Mühle** b. Schletzenhausen. — Mühle, nach Iossa eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda.

**Storchsdorf**. — Dorf, nach Milbitz bei Paulinzella eingepf. — 20 H. 95 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Blankenburg. — Regierung Rudolstadt.

**Stork (Ober-) mit Unterstork**. — Dörfer, nach Flieden eingepf. — 17 H. 153 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Oberger. Fulda.

**Storkau**. — Dorf, nach Reupzig eingepf. — 14 H. 98 E. — Herzogth. Anh.-Dessau. — Justizamt Quellendorf. — Landesregier. Dessau. — Das Dorf ist kreisförmig gebaut und hat nur Einen Eingang.

**Stormbruch**. — Filialdf. von Heringhausen. — 49 H. 323 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Oberjustizamt Corbach. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Storzingen** bei Sigmaringen. — Pfarrdorf an der Schmeihe. — 41 H. 249 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. von Fürstenberg'sches Obervoigteiamt Jungnau. — Hofgericht Sigmaringen.

**Stotternheim**. — Pfarrkdf., mit 1 Erblehngute, 1 Freigute und 1 Wassermühle. — 217 H. 1084 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Groß-Rudestädt. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar. — Stotternheim ist ein altes, in der Erfurter Geschichte bedeutendes

Dorf. Der beträchtliche Bruch, ein Sumpf, ist seit 1816 ausgetrocknet. — Gyps oder nicht vorzügliche Alabasterbrüche am Stollberg. — Dabei die Saline Louisenhall (im Privatbesitze).

**Straguth.** — Df., mit Pfarrkirche an dem mittlern Arme der Nuthe. — 29 H. 141 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Roßlau. — Landesregierung Cöthen. — 1 (Wasser-), Mahl-, Oel-, Schneide- und Graupenmühle. — Dabei Golbogen, ein herzogl. Vorwerk an dem ehemaligen Golbogen'schen Teiche mit 1 Teichhause und 1 Gasthofe.

**Strahlenberg** b. Oberrad. — Gut, nach Oberrad eingepf. — 2 H. 19 E. — Freie Stadt Frankfurt a. M. — 1) Landjustizamt Frankfurt a. M.; 2) Stadtgericht ebendaselbst; 3) Peinliches Verhöramt ebendaselbst. — Senat der freien Stadt Frankfurt. — Ein Theil der zum Strahlenbergerhof (jetzt gewöhnl. Wasserhof genannt) gehörenden Länderei liegt in der Sachsenhäuser Gemarkung und enthält 144 Mrg., 2 V., 7 R., 75 Schuh. Der Hof selbst liegt in der Oberrader Gemarkung. Nahe dabei ist die Gerber-Mühle.

**Strang.** — Df., nach Elnrode eingepfarrt — 9 H. 75 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Jesberg. — Oberger. Cassel.

**Strange, im,** bei Lieme. — Neuwohnerstätten, nach Lieme eingepf. — 3 H. 33 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Brake. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Die Stätten sind Zubehörungen der Bauerschaft Lieme.

**Strange, im,** bei Schönhagen. — Colonate, nach Bösingfeld eingepf. — H. und E. siehe b. Schönhagen. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Sternberg zu Alverdissen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

**Straßberg** b. Sigmaringen. — Pfarrdorf mit einem Schlößchen. — 154 H. 927 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt daselbst. — Hofgericht Sigmaringen. — Der Ort liegt in einem engen Thale an den beiden Ufern des Schmeiheflüßchens. Das Schlößchen, neben der Kirche belegen, ist die Wohnung des Beamten. — Außer dem Oberamte hat hier auch das Rentamt seinen Sitz. — Ackerbau und Viehzucht sind die einzigen Nahrungszweige der Stadtbewohner. — Nahe am Dorfe erhebt sich ein hoher Berg und auf diesem ein steiler Felsen, auf dessen Rücken noch ein Schloß, das alte, dessen einstige Besitzer, die Edlen von Straßberg, längstens schon erloschen sind, ruht. Es hat sich bis in die neuesten Zeiten gut erhalten, und erst vor wenigen Jahren traf der Blitz den Thurm an einer Ecke, entzündete den Dachstuhl, und so wurde dieser sammt den obersten Gewerken ein Raub der Flammen. Man deckte jedoch das Gemäuer wieder, und räumte die untern Geschosse dem Pächter des daranstoßenden Hofes zur Wohnung ein. — Der Ort Straßberg ist der Hauptort der Herrschaft gleiches Namens. Diese ist eine alte Besitzung des 748 von Adelinde von Kesselburg gegründeten adeligen Fräuleinstifts zu Buchau, welches sie 1345 denen von Westerstetten zu Lehn gab. Als diese nach Absterben Dietrichs von Westerstetten das Lehn 1622 verließen, wurde die Herrschaft bis auf das Jahr 1802 durch Beamte des Stifts verwaltet, allwo es durch den Reichsdeputationsschluß von 1803 an das fürstliche Haus Thurn und Taxis kam. Die Rheinbundesacte stellte sie unter die Sigmaringensche Hoheit und 1836 ward die Herrschaft von dem fürstlichen Hause Thurn und Taxis an den damaligen Erbprinzen von Sigmaringen verkauft.

**Straße.** — Df., nach Rückerod hinsichtlich der Evangelischen, nach Herschbach hinsichtlich der Katholischen eingepf. — H. und E. siehe bei Steinen. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Das Dorf bildet mit Steinen und Stahlhofen Eine Gemeinde.

**Straß-Ebersbach.** — Dorf, mit 1 Mühle, nach Bergebersbach hinsichtlich der Evangelischen, nach Dillenburg hinsichtlich der Katholischen eingepf. — 105 H. 632 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dillenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Straßen-Mühle** b. Delkenheim. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hochheim. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Straßen-Mühle** b. Dotzheim. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. —

Justizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Straßeureuth** b. Gebersreuth. — Kl. Df., nach Mißlareuth eingepf. — 31 H. 147 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Hirschberg. — Landesregierung Gera.

**Straß-Mühle** bei Hachborn. — Mühle, nach Hachborn eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Justizamt Treis an der Lumbde. — Obergericht Marburg.

**Strauch** b. Kohlgrund. — Hof, nach Friesenhausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

**Strauch-Mühle** b. Hofgeismar. — Mühle, nach Hofgeismar eingepfarrt. — 1 H. 6 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Hofgeismar. — Justizamt Hofgeismar. — Obergericht Cassel.

**Straußberg** b. Sondershausen. — Kammergut, nach Immenrode eingepf. — 9 H. 119 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Unterherrschaft. — Justizamt Frankenhausen mit Straußberg. — Regierung Rudolstadt. — Das Gut hat eine hohe Lage, auf der Höhe der Hainleite, doch ganz abgesondert von der Unterherrschaft, zwischen Preußischem und Sondershausenschem Territorium. Im Westen stehen die Ruinen der Altenburg und der Burg Kirchberg, einst die Residenz reicher Grafen, die nicht mit den Kirchberger Burggrafen bei Jena zu verwechseln sind. Sie starben zwar erst ums Jahr 1300 aus, hatten aber die Burg viel früher an Schwarzburg abgetreten. Die Burg Straußberg liegt, einsam und abgeschieden, sehr romantisch. Der Berg, der sie trägt, ist zwar hoch, aber fast ringsum von noch höhern, waldigen Bergen umkränzt, welche die Burg schützten und versteckten. Nur auf einer Seite bietet ein enges Thal der in der Ferne kaum bemerkbaren Burg eine freie Aussicht dar. Noch steht die Burg, obgleich unbewohnt, ziemlich wohlerhalten da, aber sie eilt mit schnellen Schritten ihrem Einsturze entgegen. Die Gebäude sind noch mit Dächern versehen und den meisten Gemächern mangeln nur die Fenster; mit geringen Kosten könnte dieselbe vor gänzlichem Verfalle geschützt werden. Rings um die Burg läuft auch noch ein tiefer, in Felsen gehauener Graben, über welchen sonst eine Zugbrücke führte, an deren Stelle in neueren Zeiten eine festliegende gekommen ist. Auf dem Burghofe steht ein hoher, recht wohl erhaltener runder Thurm, auf dessen Spitze sich sogar noch eine Fahne dreht. Von den übrigen Gebäuden sind einige noch ziemlich wohl erhalten. Unter den vielen Gemächern des Schlosses sind noch gut erhalten: ein großer Saal mit halbverwischten Malereien, und eine kleine Kapelle, in welcher noch jetzt der Prediger des Dorfes Immenroda alle 14 Tage mit den Bewohnern des nahe gelegenen Kammergutes Straußberg Gottesdienst hält. Sie wurde von den Grafen von Hohenstein gestiftet, war reich dotirt und hatte einen besondern Prediger. Der Erbauer der Burg ist unbekannt. Die frühesten Besitzer, welche genannt werden, sind die Grafen von Kirchberg, deren Schloß ½ Stunde von hier lag. Durch Heinrich III., Sohn des Grafen Dietrich III. v. Hohenstein, kam das Schloß Straußberg, vermöge eines kaiserlich bestätigten Erbvertrages, im Frühjahre 1356 mit der Herrschaft Sondershausen an seine Schwiegersöhne, die Grafen von Schwarzburg, Günther XXV. und Heinrich XVI. Das nahe dabei gelegene Dorf Straußberg, welches vom Grafen Heinrich XVI. auf alle Weise begünstigt und auf seine Verwendung beim Kaiser Karl IV. in einen Marktflecken verwandelt wurde, ist spurlos verschwunden.

**Streckniz** b. Lübeck. — Hof an der Landstraße von Lübeck nach Ratzeburg, an dem Landgraben, zum Kirchsp. Dom in Lübeck gehörig. — 7 H. 70 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Burgthorbezirk. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst.

**Streetz.** — Dorf, mit Filialk. von Mühlstedt. — 20 H. 113 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Roßlau. — Landesregier. Cöthen. — Das Dorf liegt südlich von den nach ihm benannten Streetzer Bergen.

**Stregda** (Streckebbe). — Filialdf. von Neukirchen im Gothaischen. — 63 H. 318 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justiamt Creuzburg. — Criminalger. Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

**Streitberg.** — Df., nach Spielberg eingepf. — 47 H. 292 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Churfürstl., gräfl. Isenburg'sches

Justizamt zu Wächtersbach. — Oberger. Hanau.

**Streithausen.** — Df., nach Kropach hinsichtlich der Evangelischen, nach Marienstadt hinsichtlich der Katholischen eingepf. — 20 H. 124 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Streßenhaus**; — (s. Föritz am Berge).

**Streßenhausen.** — Großes Pfkdf., mit 1 Domainengute. — 81 H. 347 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Hildburghausen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Streufdorf.** — Mktfl., mit 1 Pfarrkirche. — 142 H. 726 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Hildburghausen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Der Ort liegt in einer mittelmäßig fruchtbaren Ebene, am Flüßchen Kreck, und hat 2 Jahrmärkte.

**Strick** b. Willingen. — Herrschaftliche Meierei. — 1 H. 8 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Oberjustizamt Corbach. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Strinum.** — Dorf, mit Pfarrk. an der Nuthe. — 25 H. 157 E. — Herz. Anh-Cöthen. — Justizamt Roßlau mit Lindau. — Landesregierung Cöthen. — 1 Schultheißenlehn und 1 Mühle.

**Strinz-Margarethä.** — Df., mit evangelischer Pfarrk., hinsichtlich der Katholischen nach Daisbach eingepfarrt. — 49 H. 298 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Strinz-Trinitatis.** — Dorf, mit evangelischer Pfarrk., hinsichtlich der Katholischen nach Daisbach eingepfarrt. — 49 H. 295 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Strobel'sche Mühle** b. Winkel. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Strößwitz.** — Filds. v. Trockenborn, mit 1 Försterei. — 15 H. 76 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Neustadt an der Orla. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar.

**Strohkrug** bei Goslar. — Gasthaus. — 1 H. 8 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Harzburg. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Strohm.** — Dorf am linken Weserufer, nach Rablinghausen eingepf. — 20 H. 147 E. — Freie Hansestadt Bremen. — 1) Untergericht Bremen; 2) Obergericht ebendaselbst, in Civilsachen; 3) Criminalgericht; 4) Obergericht Bremen, in Criminalsachen. — Senat der freien Hansestadt Bremen.

**Stroit.** — Kirchdorf am Stroiter Bache. — 36 H. 295 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Greene. — Kreisgericht Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Stromberg.** — Dorf, nach Nauort hinsichtlich der Katholischen, nach Alsbach hinsichtlich der Evangelischen eingepfarrt. — 26 H. 152 E. — Herzogth. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Strote.** — Dorf, mit Filk. v. Meineringhausen. — 36 H. 235 E. — Fürst. Waldeck. — Werbedistrikt. — Oberjustizamt Sachsenhausen. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach. — In der Gegend wird auf Kupfer, Blei und Eisen gebaut.

**Struchtrup.** — Colonate, nach Bega eingepf. — 3 H. 37 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Barntrup. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Die Colonate gehören zur Bauerschaft Sonneborn.

**Struckholt** bei Klein-Borstel. — Weiler, nach Eppendorf eingepfarrt. — 6 H. (zerstreut liegend) 28 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg.

**Struck-Mühle** b. Lübeck. — Wasser- und Windmühle am Wege von Lübeck nach Eutin, zum Kirchspiele St. Lorenz vor Lübeck gehörig. — 1 H. 10 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Holsteinthorbezirk. — Landgericht der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst.

**Strücken.** — Dorf, nach Erten eingepfarrt. — 22 H. 155 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Landgericht Rinteln. — Obergericht Rinteln.

**Strüth.** — Dorf, mit 2 Mühlen, nach Lipporn eingepf. — 42 H. 256 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt St. Goarshauſen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Strummdorf** bei Güſten; — (ſiehe **Salmuthshof**).

**Struth.** — Dorf, nach Floh eingepfarrt. — 131 H. 765 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Landgericht Schmalkalden. — Obergericht Fulda. — Zu dem Dorfe gehört eine Mühle.

**Struth** bei Weida. — Dorf, nach Nieder-Pöllnitz eingepf., mit 1 Rittergute und 1 Mühle. — 22 H. 103 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Neuſtädter Kreis. — Gräfl. Hohenthal'ſches Geſammtgericht Friesnitz. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

**Struth**; — (ſ. **Neue Schmiede**).

**Struthhöfe** bei Flieden. — Hof, nach Flieden eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Juſtizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

**Struth-Mühle** bei Frankenau. — Mühle, nach Frankenau eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Frankenberg. — Juſtizamt Frankenau. — Obergericht Marburg.

**Struth-Mühle** b. Girod. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Wallmerod. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Struth-Mühle** bei Molsberg. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Strut-Mühle** bei Gemünden. — Mühle, nach Gemünden eingepfarrt. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Frankenberg. — Juſtizamt Roſenthal. — Oberger. Marburg.

**Stryker Eiſenhütte** bei Willingen. — Eiſenhüttenwerk. — 3 H. 21 E. — Fürſt. Waldeck. — Diſtrikt des Eiſenberges. — Oberjuſtizamt Corbach. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Stubenberg** b. Gernrode. — Herrſchaftliches Gaſthaus auf einer Anhöhe. — 1 H. 10 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Juſtizamt Gernrode. — Landesreg. Bernburg. — Der Stubenberg (fälſchlich Stufenberg genannt) liegt etwa 1200 Schritte von Gernrode entfernt, iſt ein Vergnügungsort der Umgegend, und wird wegen ſeiner herrlichen Ausſicht von allen Harzreiſenden beſucht.

**Stublach** oder **Stoblach**. — Dorf, unweit der Elſter, nach Langenberg eingepfarrt. — 16 H. 95 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſchaft Gera. — Juſtizamt Gera. — Landesregier. Gera. — Das Dorf beſteht aus 8 Pferdnergütern, 6 Handgütern, 1 Hirtenhauſe und 1 Schenke.

**Studenten-Mühle** b. Nomborn. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Wallmerod. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Stübnitz** bei Gera. — Dorf, nach Rüdersdorf eingepf. — 37 H. 183 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſchaft Gera. — Patrimonialgericht Dürrenberg mit Hartmannsdorf. — Landesregierung Gera. — Das Dorf hat 1 Mühle am Hartmannsbache. Es iſt gleichſam eine Fortſetzung von Rüdersdorf, bildet aber eine beſondere Gemeinde.

**Stühe, im**, b. Leeſe. — Neuwohnerſtätten, nach St. Johann in Lemgo eingepfarrt. — 5 H. 24 E. — Fürſtenth. Lippe. — Juſtizamt Brake. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Die Neuwohnerſtätten gehören zur Bauerſchaft **Leeſe**.

**Stünzhain.** — Pfarrkdf. — 19 H. 101 E. — Herzogth. S.-Altenburg. — 1) Kammergutsgericht Ehrenberg mit Zſchechwitz; 2) Kreisamt Altenburg, hinſichtlich der Criminaljurisdiction. — Juſtizcollegium Altenburg.

**Stünz-Mühle** bei Tünſchütz. — Mühle an der Wethau. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Tünſchütz. — Juſtizcolleg. Altenburg.

**Stützel-Mühle** bei Breithardt. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Wehen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Stützerbach.** — Fildf. v. d. Rectorate zu Ilmenau. — 50 H. 365 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kreis Weimar, z. Thl. (wie angegeben). — Juſtizamt Ilmenau, zugleich mit der Competenz als Criminalgericht. — Landesregierung Weimar. — Das Dorf liegt an der Lengewitz, die ſich oberhalb des Ortes durch Zuſammenfluß mehrerer Bäche bildet, unter denen der Rübersbach der bedeutendſte iſt, auf der Thüringiſchen Seite des Thüringer Waldes und nur ¾ Stunde vom höchſten Gebirgsrücken

entfernt. Der genannte Fluß theilt das Dorf in 2 Hälften, von denen die an der rechten Seite belegene unter Weimarischer, und die auf der linken Seite unter Preußischer Landeshoheit steht. Der Weimarische Antheil, welcher 1731 an das Amt Ilmenau gekommen ist, enthält 1 Mahl-, 1 Schneide-, 1 Papiermühle, 1 Glashütte und 1 Försterei, hat bedeutenden Wiesenwachs, gute Viehzucht, wenig Artland, vorzügliches Quellwasser. Im Jahre 1660 bestand das Dorf nur aus einem herrschaftlichen Viehhause, wuchs aber nach Anlegung der Glashütte nach und nach zu einem ansehnlichen Dorfe an. In dem Preußischen Antheile befindet sich auch 1 Glashütte, welche abwechselnd mit der Weimarischen betrieben und in welchen übrigens vorzüglich weißes Glas (Hohlglas) verfertigt wird. Als Material wendet man Potasche und Ober-Pörlitzer Sand an, welcher in einer besondern Anstalt geschlemmt wird. Die hiesigen, sehr geschickten Glasbläser machen die verschiedenartigsten Spielwaaren von Glas, sowie Aerometer aller Art und Thermometer.

**Stuken** bei Brake. — Neuwohnerstätten, nach Brake eingepf. — 2 H. 16 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Brake. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Die Neuwohnerstätten gehören zur Bauerschaft Brake.

**Stuken-Mühle** b. Horn. — Mühle an dem Silberbache. — 1 H. 7 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Stadtmagistrat Horn. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Stumpenhagen.** — Df., mit 1 adel. Gute nebst Ziegelei, nach Bega und Donop eingepf. — 8 H. 117 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Brake. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Der Ort besteht außer dem Gute aus 2 Colonaten und 2 Kotten, von denen 1 zur Bauerschaft Lütte gehört.

**Stumpfstädter Hütte** bei Rönshausen. — Hüttenwerk, nach Welkers eingepfarrt. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

**Stutzhaus** oder Arlesberg. — Pfarrkirchdf., mit 1 Försterei. — 24 H. 128 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Liebenstein. — Justizcollegium Gotha. — Harzscharren, Viehzucht und Waldarbeit. — 1 Potaschensiederei, Braunsteingruben und 1 Steinkohlenwerk am Mordfleck.

**Stutzhaus.** — Dorf, mit 1 herzogl. u. 1 fürstlich Hohenloheschen Försterei. — 31 H. 273 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Liebenstein. — Justizcollegium Gotha. — Das Dorf, in Gestalt eines halben Mondes erbaut, liegt in einem schönen Wiesengrunde, von hohen, mit Fichtenwald bedeckten Porphyrbergen umgeben.

**Stutznau.** — Weiler, mit Filk. von Siberatsweiler. — 11 H. 66 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Obervoigteiamt Achberg. — Hofgericht Sigmaringen.

**Sudeck.** — Fildf. v. Adorf. — 31 H. 183 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Oberjustizamt Corbach. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Suhl**; — (s. Unter- und Wünschen-).

**Suhla**; — (s. Kupfer-).

**Süderwisch** b. Ritzebüttel. — Landweg nach Altenwalde, an beiden Seiten mit Wohnhäusern besetzt und nach Altenwalde eingepf. — 11 H. 81 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Amtsger. Ritzebüttel. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Zu dem Grodener Distrikte gehören 5 H. mit 32 Einwohnern und zum Döser Distrikte 6 H. mit 49 Einw. — Ein unbewohntes Geestfeld, westlich von Süderwisch, heißt Drangst.

**Südhagen** b. Rannenberg. — Hof, nach Hattendorf eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Obernkirchen. — Obergericht Rinteln.

**Südhorsten.** — Df. an der Gehle, nach Obernkirchen eingepfarrt. — 31 H. 221 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Bückeburg. — Regier. Bückeburg. — Bei dem Dorfe Steinkohlenbergwerke.

**Sülbeck.** — Dorf am Bückeberge, mit einem Steinkohlenbergwerke und Pfarrkirche. — 51 H. 357 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Bückeburg. — Regierung Bückeburg.

**Süllingsee**; — (s. Grossensee).

**Sültehof** bei Heyden. — Colonat, nach Heyden eingepf. — 8 H. 68 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt

Lage. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold.

**Sülzdorf.** — Filialdf. von Westenfeld. — 18 H. 125 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Römhild; 2) Kreis- und Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Sülzenbrück.** — Pfkdf. — 84 H. 313 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Ichtershausen. — Justizcollegium Gotha.

**Sülzfeld.** — Pfkdf., mit 3 Forsthäusern im dasigen Thiergarten. — 100 H. 590 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Das Dorf hat 3 Mahlmühlen an der Sulz, darunter die Neue Mühle.

**Sünna.** — Df., mit Vicariat von Pferdsdorf. — 88 H. 578 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Vacha. — Criminalger. Dermbach. — Landesregier. Eisenach. — Die Kleyen-, Krug- u. Pfann-Mühle. In der Nähe der Oechsenberg (Usinoberga 786) und der Ulsterberg.

**Süpplingen.** — Pfarrkdf. an der Schunter. — 101 H. 709 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Königslutter. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Süpplingenburg.** — Pfkdf. an der Schunter, mit 1 Schlosse, 1 Domaine und 2 Kirchen. — 55 H. 474 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Königslutter. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Das Schloß mit der Domaine waren vormals eine Commende des Johanniterordens.

**Süß.** — Pfkdf. — 139 H. 1004 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rentershausen. — Obergericht Cassel. — Das Dorf hat 2 Jahrmärkte. — Zu dem Dorfe gehören der Hof Hohensüß, die Diedings- und die Ulfteröder Schneidemühle.

**Süßenborn** bei Weimar. — Fildf. von Denstedt. — 50 H. 234 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialger. Denstedt. — Criminalgericht Weimar. — Landesreg. Weimar.

**Süßra;** — (s. Holz-, Mark- u. Recken-).

**Sukops-Krug** b. Bruchmachtersen. — Krug am Schierkenbeecke. — 1 H. 9 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Saldern. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Sukops-Mühle** b. Bruchmachtersen. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Saldern. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Sulhof** bei Flieden. — Hof, nach Flieden eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Oberger. Fulda.

**Sulza** b. Cahla. — Df., mit 1 Ziegelei, nach Rutha im Weimar'schen eingepfarrt. — 29 H. 132 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Schiebelau. — Justizcollegium Altenburg. — Das Dorf liegt auf der Höhe eines, das Rodathal gegen Mittag begrenzenden Berges.

**Sulza;** — (siehe Berg-, Dorf-, Neu- und Stadt-).

**Sulzbach.** — Evangel. Pfarrkirchdf. (ehemals freies Reichsdorf), mit 1 Mühle, hinsichtlich der Katholischen nach Kleinschwalbach eingepf. — 94 H. 567 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Höchst. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Sulzbach.** — Df., mit 2 Mühlen, nach Dienethal hinsichtlich der Evangelischen, nach Spieß bei Ems hinsichtlich der Katholischen eingepf. — 28 H. 166 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Sulzbach.** — Pfkdf., mit 1 Mühle. — 50 H. 216 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Roßla. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Sulzdorf.** — Dorf, nach Werder eingepf. — 8 H. 47 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Des Magistrats zu Coburg Patrimonialger. Creidlitz, über 3 H.; 2) Justizamt Coburg, über 5 Häuser. — Justizcollegium Coburg.

**Sulzfeld** b. Rodach. — Dorf, nach Gauerstadt eingepf. — 24 H. 141 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Des Magistrats zu Coburg Patrimonialger. Neuses, z. Thl.; 2) des Gymnasiums zu Coburg Patrimonialgericht Elsa, fast über das ganze Dorf. — Justizcollegium Coburg.

**Sulzhof** bei Ziegel. — Hof, nach Zell eingepf. — 1 H. 9 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr.

Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

**Sundhauſen.** — Pfkdf., mit 1 Kammergute. — 137 H. 509 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — Juſtizamt Gotha. — Juſtizcolleg. Gotha. — Das Dorf, am Pfingſtgraben, einem Arme der Leine, belegen, hat 1 Schenke u. Backhaus, 1 Mühle, 1 Schäferei und Fiſcherei in der Leine.

**Sundheim**; — (ſ. Kalten-).

**Sundhof** b. Beuern. — Hof, nach Beuern eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Melſungen. — Juſtizamt Felsberg. — Obergericht Caſſel.

**Sundremda** b. Jena. — Fildf. von Heilsberg, mit 1 akadem. Vorwerke und 1 Mannlehngute. — 50 H. 254 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Der Akademie Jena Dotalgericht zu Stadt-Remda. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar. — Eine nie zufrierende Quelle, welche in einer Entfernung von 2 Stunden 16 Mühlen treibt.

**Sunſtedt.** — Kirchdorf. — 37 H. 231 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Königslutter. — Kreisger. Helmſtädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Superintendenten-Mühle** bei Frankershauſen. — Mühle, nach Frankershauſen eingepfarrt. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Eſchwege. — Juſtizamt Abterode. — Obergericht Caſſel.

**Sutheide** b. Lockhauſen. — Einzelne Häuſer, nach Schötmar eingepf. — H. u. E. ſind unter Lockhauſen mit begriffen. — Fürſt. Lippe. — Juſtizamt Schötmar. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Die Sutheide gehört zur Bauerſchaft Lockhauſen, Vinnen und Uebbentrup.

**Sylbach** bei Holzhauſen. — Landtagfähiges Gut. — 13 H. 189 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Schötmar. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzlei, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold.

**Synderſtedt**; — (ſ. Ober-).

# T.

**Tabarz**; — (ſ. Groß- u. Klein-).

**Tachbach.** — Dorf, nach Themar eingepf. — 15 H. 106 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreisgerichts-Deputation Themar mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen. — Das Dorf, in einem Nebenthale der Werra, am Tachbache belegen, iſt ein altes, bereits im J. 814 vorkommendes Dorf, welches an das Kloſter Fulda zehntete.

**Tachbachs-Mühle** b. Henfſtädt. — Einzelne Mühle, nach Henfſtädt eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. Henfſtädt. — 2) Kreis- u. Stadtger. Hildburghauſen, hinſichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

**Tännich** bei Blankenhayn. — Dorf, mit 1 Erblehn-Rittergute, nach Breitenheerda eingepfarrt. — 9 H. 48 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialger. daſelbſt. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Bei dem Dorfe die Wüſtung Ramsdorf (das ſogenannte Dörfchen unweit Treppendorf).

**Tafertsweiler** b. Sigmaringen. — Pfarrdorf. — 27 H. 166 E. — Fürſt. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürſtl. Thurn- und Taxis'ſches Patrimonial-Oberamt Oſtrach. — Hofger. Sigmaringen. — Der Ort war früher mit Oſtrach ein Beſitzthum des Kloſters Salmannsweil, von dem es durch die Rheinbundacte 1806 unter Sigmaringen'ſche Oberhoheit kam.

**Taft**; — (ſ. Wenigen-).

**Taimbach** oder Teimbach b. Gereuth. — Einzelner Hof, nach Unterlauter eingepf. — 2 H. 13 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Coburg. — Juſtizamt Neuſtadt a. d. Haide. — Juſtizcollegium Coburg.

**Talle** (**Ober-** und **Nieder-**). — Bauerſchaft u. Dorf, mit Pfarrkirche. — 64 H. 638 E. — Fürſt. Lippe. — Juſtizamt Varenholz. — Criminalgericht

Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Zu der Bauerschaft gehört das Dorf Osterhagen.

**Tallenfen.** — Dorf, nach Obernkirchen eingepfarrt. — 10 H. 54 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Bückeburg. — Regierung Bückeburg.

**Tambach.** — Mktfl., mit Pfarrk. — 305 H. 1351 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Georgenthal. — Justizcolleg. Gotha. — Der Ort, am Flüßchen Tambach, in einem weiten Thale gelegen, hat 1 Zainhammer, 1 Drahthammer, 1 Papier-, Schneide- und Lohmühle und 1 Scheibenglasfabrik. 1 Hospital, 2 Gasthöfe, 1 Försterei. 1 Jahrmarkt u. 2 Wochenmärkte. Die Einwohner nähren sich hauptsächlich vom Holzhandel und dem durchpassirenden Fuhrwesen; sie zeichnen sich auch wegen ihrer Wiesen-Cultur und Geschicklichkeit in der Wässerung aus. In der Nähe sehenswerthe Felsenthäler, ein Wasserfall u. der Luthersbrunnen.

**Tambuchshof** b. Ichtershausen. — Einzeln liegendes Rittergut, mit einigen Häusern, nach Wölfis eingepf. — 4 H. 21 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Patrimonialger. daselbst. — Justizcolleg. Gotha. — Das Gut liegt zwischen 2 Eichenwäldchen, dem großen und kleinen Tambuch.

**Tann.** — Df., nach Rohrbach eingepfarrt. — 80 H. 465 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landger. Hersfeld. — Oberger. Fulda.

**Tanna, Hohen-**; — (s. dieses).

**Tanna.** — Stadt am Wetteraubache, mit 1 Pfarrk. — 221 H. 1469 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Schleiz. — 1) Stadtrath daselbst, mit beschränkter Jurisdiction; 2) Justizamt Schleiz, über 11 H., in Ansehung der Criminalgerichtsbarkeit aber über die ganze Stadt; 3) Patrimonialger. des Deutschen Hauses zu Schleiz, über 5 H.; 4) Gotteshausgericht zu Tanna, über 3 H.; und 5) Oberpfarrger. zu Tanna, über 1 H. — Landesregier. Gera. — Tanna, in alten Urkunden Thanna, liegt in einem flachen, nach unten sich erweiternden Thale, und ist von allen Seiten von sanft sich abdachenden Anhöhen umgeben. Die Vermuthung, daßdie Stadt von einem bei dem ersten Anbaue vorgefundenen Tannenbaume ihren Namen erhalten habe, gewinnt dadurch an Wahrscheinlichkeit, daß ein Tannenbaum, gleichsam als Wahrzeichen der Stadt, auf der Mitte des Marktplatzes steht, und daß sowohl das Stadt- und Rathssiegel, als auch das hiesige, sehr alte Pfarrgerichts-Siegel einen solchen Baum im Schilde führt. Die Stadt- und Marktgerechtigkeit ist dem Orte, laut einer im Lehnarchiv zu Gera befindlichen Urkunde, von Heinrich dem Mittleren zu Schleiz und Reichenfels im Jahre 1494 verliehen worden. — Der Ort hat 1 Rathhaus, 1 Oberpfarr- und Diaconatwohnung und 1 Schulgebäude unterhalb des Kirchhofs, seit 1745 ganz neu und massiv gebaut. Die Oberpfarrwohnung, ebenfalls in neuem, geschmackvollem Style erbaut, hat schöne Oekonomiegebäude, welche rechts und links in geringer Entfernung davon stehen, und ist auf der Vorder- und Hinterseite von schönen Gemüse- und Obstgärten umgeben. Außer bedeutenden Feldgrundstücken, 1000 Acker an Waldung und Trift und gegen 46 Fuder Heu an Wiesen, besitzt die Oberpfarre auch die Lehn- und Erbgerichtsbarkeit über 8 Häuser in Tanna und in 3 benachbarten Dörfern, sowie über einzelne Aecker, Wiesen und Gehölze, welche Gerichtsbarkeit durch einen eigenen Justitiar verwaltet wird. — Außer dem geistlichen Ministerium hat in Tanna ein Stadtrath seinen Sitz. — Der größte Theil der Einwohner besteht aus allerlei Professionisten; von einigen Bürgern wird die Rothgerberei sehr schwunghaft betrieben und bedeutender Absatz gemacht. Doch bleibt Feldbau der ergiebigste Nahrungszweig der Stadtbewohner, wozu der große Umfang der Stadtflur und theilweis guter, ergiebiger Boden viele Hülfsmittel bietet. Ebenso finden einzelne Bürger eine nicht unbedeutende Erwerbsquelle durch die in der neuesten Zeit in hiesiger Gegend entdeckten reichen Torflager.

**Tanne.** — Pfkdf. an der Bode, mit 1 Eisenhütte und 1 Sägeschmiede. — 78 H. 728 E. — Herz. Braunschweig. — Fürst. Blankenburg. — Justizamt Hasselfelde. — Kreisgericht Blankenburg. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Die Eisenhütte besteht aus 1 Hochofen, 2 Frischfeuern und 1 Zainhammer. — Försterei für das Forstrevier Tanne von 7787 Waldmorgen. — Posterpedition.

**Tanne**; — (s. Lichten-).

**Tann(e)feld** b. Löbichau. — Einzelnes Lusthaus mit Obstpflanzungen und Gehölze, nach Großstechau eingepf. —

1 H. 6 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Löbichau. — Justizcolleg. Altenburg.

**Tannenberg** bei Rentershausen. — Hof, nach Rentershausen eingepfarrt. — 2 H. 19 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Rotenburg. — Justizamt Rentershausen. — Oberger. Cassel. — Der Hof, mit einer Staatsdomaine, liegt auf der Spitze eines im Thale hinziehenden niedern Felsstreifens. Die theils zerfallene, theils noch erhaltene Burg wird von Tagelöhnern, Bergleuten u. s. w. bewohnt.

**Tannenburg** b. Weildorf. — Hof, nach Weildorf eingepf. — 1 H. 5 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Haigerloch. — Hofger. Siamaringen.

**Tannendorf.** — Dorf, nach Greiz eingepf. — 10 H. 89 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Ober-Greiz. — Regierung Greiz. — Das Dorf liegt im Elsterthale, an der Straße nach Elsterberg, nahe bei dem Dorfe Hasenthal.

**Tannenhöfchen** bei Eichenzell. — Hof, nach Eichenzell eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergr. Fulda.

**Tannenhof** bei Rückers. — Hof, nach Rückers eingepf. — 1 H. 12 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

**Tannenkrug** b. Hovedissen. — Krug, nach Heepen eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Oerlinghausen. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Der Krug gehört zu dem Gute Eckendorf.

**Tannenwald, großer,** bei Homburg vor der Höhe. — Lustschloß, mit 1 Mühle. — 1 H. 6 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrschaft Homburg. — Justizamt Homburg vor der Höhe. — Landesregier. ebendaselbst, erste Deputation.

**Tannroda.** — Stadt an der Ilm, mit 1 großherzoglichen Schlosse, 1 Kammergute und 1 Pfarrkirche. — 164 H. 911 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Berka. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Der Ort hat 2 Mahlmühlen, 1 Oel-, 1 Schneide- 1 Pulvermühle, 1 Schule und 1 Gasthof, ist Sitz einer Superintendur, einer Försterei, sowie eines Stadtrathes und einer Stadtsteuer-Einnahme. — Strumpfwirkerei und Kalksteinbrüche. — 2 Jahrmärkte.

**Tapetenfabrik** bei Oberursel. — Fabrik. — 1 H. 13 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Tatenberg** b. Hamburg. — Eingedeichter Theil des Ochsenwärders und dahin eingepf. — 50 H. 375 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Marschlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Es ist hier eine große Bierbrauerei und eine Handfähre nach Billwärder. An Länderei enthält Tatenberg 123½ Morgen Marschland, worunter 12 Morgen Außendeichs-Ländereien.

**Taubach.** — Filialdf. von Mechelroda, an der Ilm, mit 1 Mahl- und Oelmühle. — 75 H. 376 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Weimar. — Criminalgericht Weimar. — Landesregier. Weimar. — Bei dem Dorfe ein Flurtrakt, Weicheroda genannt.

**Taubenbach.** — Df. in einem Thale, nach Schmiedefeld eingepf., mit der Windischen Blaufarben-Mühle. — 6 H. 38 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtger. Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Taubenellen.** — Mahlmühle, nach Etterwinden eingepf. — 1 H. 3 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt Eisenach. — Criminalger. Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

**Tauben-Mühle** bei Schönbach. — Mühle, nach Schönbach eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Ober-Greiz. — Regier. Greiz.

**Tauberts-Mühle** b. Flörsheim. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hochheim. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Taupadel.** — Df., nach Schmölln eingepf. — 25 H. 169 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Zürchau, über 20 H. mit 138 E.; 2) Kreisamt Altenburg, mit Erbgerichten über die Gemeinde und 5 H. mit 31 E., hinsichtlich der Obergerichtsbarkeit aber ausschließlich. — Justizcolleg. Altenburg.

**Taupadel.** — Df., mit Pfarrk. — 22 H. 111 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Bürgel mit Tautenburg zu Thalbürgel. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Tausa** b. Neustadt an der Orla. — Dorf, mit 1 Rittergute, nach Schöndorf eingepf. — 15 H. 98 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. daselbst. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar. — 1 Windmühle, 1 Ziegelhütte. — Zu dem Rittergute gehört Bucha mit der Posen-Mühle am Drebabache.

**Tauscha**; — (s. Klein-).

**Tausch-Mühle** bei Soisdorf. — Mühle, nach Soisdorf eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Hünfeld. — Justizamt Eiterfeld. — Obergericht Fulda.

**Tauschwitz.** — Df. am rechten Ufer der Saale, nach Kaulsdorf in Baiern eingepf. — 21 H. 145 E. — Fürstenth. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Leutenberg. — Regier. Rudolstadt. — Das Dorf liegt am Fuße des rothen Berges.

**Tauschwitz**; — (siehe Groß- und Klein-).

**Tautenburg.** — Pfkdf., mit 1 Försterei. — 37 H. 261 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Bürgel mit Tautenburg zu Thalbürgel. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Ruinen eines alten Bergschlosses (vormals Sitz des im Jahre 1640 ausgestorbenen Geschlechts der Schenken v. Tautenburg). — 1 Pottaschensiederei.

**Tautendorf.** — Pfarrkdf. — 39 H. 235 E. — Herz. S.-Altenburg. — Justizamt Roda. — Justizcoll. Altenburg.

**Tautenhain** b. Göhnitz. — Kleines Dorf, nach Gieba eingepfarrt. — 10 H. 59 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. des Landmann'schen Rittergutes Hainichen, über 9 H. mit 53 E.; 2) Kreisamt Altenburg, wegen der Obergerichte ausschließlich, hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit über 1 H. mit 6 E. — Justizcollegium Altenburg.

**Tautenhain** bei Eisenberg. — Filialdorf von Klosterlausnitz, mit 1 herzoglichen Forsthause. — 94 H. 527 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Eisenberg. — Justizcolleg. Altenburg.

**Tegau** oder **Tögau.** — Dorf, mit Filk. von Röbersdorf. — 53 H. 314 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Schleiz. — Justizamt Schleiz. — Landesregier. Gera. — Ein großer Teich und eine Mühle.

**Tegkwitz** bei Altenburg. — Pfkdf., mit 1 Mahlmühle und 1 Rittergute. — 68 H. 301 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. daselbst. — Justizcolleg. Altenburg.

**Teich, die Häuser vor dem,** bei Wallendorf. — Einzelne Häuser, nach Wallendorf eingepf. — 9 H. 47 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialgericht Wallendorf; 2) Kreis- u. Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Teichel.** — Städtchen, mit 1 Pfarrk. u. 1 herrschaftl. Gute. — 82 H. 428 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — 1) Stadtrath das. (amtsässig mit geringen, fast blos auf act. volunt. jurisdict. beschränkten Jurisdictions-Gerechtsamen); 2) Justizamt Rudolstadt. — Regierung Rudolstadt. — Der Ort liegt in einem angenehmen, mit ziemlich hohen Bergen umgebenen Wiesengrunde. — Zu dem Kammergute gehört die Schäferei Klößwitz.

**Teichhaus** b. Dornholz. — Einzelnes Bauerhaus, nach Hirschberg eingepf. — 1 H. 4 E. — Fürstl. Reußische Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Hirschberg. — Landesregierung Gera.

**Teichhof** bei Creuzburg. — Großherzogl., in Erbpacht gegebenes Gut, nach Creuzburg eingepf. — 1 H. 6 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt Creuzburg. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

**Teichhof** b. Lichtenau. — Hof, nach Lichtenau eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Witzenhausen. — Justizamt Lichtenau. — Obergericht Cassel.

**Teichhütte** bei Gittelde. — Eisenhütte. — 4 H. 28 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Seesen. — Kreisgericht Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Teich-Mühle** b. Hoyersdorf an der Missau. — Mahlmühle. — 1 H. 7 E. — Herzogth. Braunschweig. — Justizamt Schöningen. — Kreisgericht Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Teich-Mühle** b. Lutter am Barenberge. — Oel- und Sägemühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Lutter am Barenberge. — Kreis-

gericht Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Teich-Mühle** b. Groß-Winnigstedt. — Mahlmühle. — 1 H. 6 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöppenstedt. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht ebendaselbst.

**Teich-Mühle** bei Frankenberg. — Mühle, nach Frankenberg eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Frankenberg. — Justizamt Frankenberg. — Obergericht Marburg.

**Teich-Mühle** bei Naumburg. — Mühle, nach Naumburg eingepf. — 1 H. 7 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Wolfhagen. — Justizamt Naumburg. — Obergericht Cassel.

**Teich-Mühle** bei Barntrup. — Herrschaftliche Mühle an dem Mühlenbache. — 1 H. 6 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Barntrup. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Teich-Mühle** b. Berndorf. — Mahl- und Oelmühle. — 1 H. 11 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Oberjustizamt Corbach. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Teich-Mühle** bei Niederwerbe. — Mahl- und Oelmühle. — 1 H. 8 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Werbe. — Oberjustizamt Sachsenhausen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Teich- oder Rabens-Mühle** bei Wethen. — Mahlmühle. — 1 H. 7 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Diemel. — Oberjustizamt Rhoden. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Teich-Mühle** b. Münchenbernsdorf. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Patrimonialger. Münchenbernsdorf. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar.

**Teichröda.** — Pfarrkdf. am wüsten Bache. — 52 H. 292 E. — Fürstenth. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrsch. — Justizamt Rudolstadt. — Regierung Rudolstadt.

**Teichweide(n).** — Df., mit Pfarrkirche. — 51 H. 229 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Rudolstadt. — Regierung Rudolstadt.

**Teichwitz.** — Pfarrkdf. — 14 H. 85 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Justizamt Weida. — Criminalgericht ebendaselbst. — Landesregierung Weimar.

**Teichwolframsdorf** b. Weida. — Pfkdf., mit 2 Rittergütern. — 209 H. 1599 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — 1) Patrimonialgericht des Rittergutes, ersten und zweiten Theils daselbst; 2) Pfarr-Patrimonialger. daselbst, über 7 Pfarrdotalen mit Erbgerichten. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar. — Das Dorf liegt im Thale eines nach der Elster südwestlich strömenden Baches und hat auch 2 Mühlen, die Ober- und Unter-Mühle. — Hand- und Maschinen-Wollspinnerei.

**Teimbach**; — (s. Taimbach).

**Tellerhammer.** — Einzelnes Hammerwerk, nach Bieberschlag eingepf. — 8 H. 62 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtgericht Eisfeld; 2) Kreis- und Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Das Hammergut mit angebauten Häusern liegt in einem Thale der Biber.

**Tempe** b. Ebersdorf. — Herrschaftl. Lusthaus. — 1 H. 8 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregierung Gera. — Die Parkanlagen befinden sich in einem freundlichen Thale, auf dem daran stoßenden vordern Theile des sogenannten Hartmannsberges, südöstlich ¼ Stunde von Ebersdorf. Das früher auf dem Berge gestandene Gebäude soll angeblich eingegangen sein.

**Tenever.** — Df. am rechten Weserufer, nach Oberneuland eingepf. — 27 H. 155 E. — Freie Hansestadt Bremen. — 1) Untergericht Bremen; 2) Obergericht ebendaselbst, in Civilsachen; 3) Criminalgericht; 4) Obergericht Bremen, in Criminalsachen. — Senat der freien Hansestadt Bremen.

**Tenneberg** bei Waltershausen. — Herzogliches Schloß auf dem Gipfel des waldigen Burgberges, nach Waltershausen eingepf. — 3 H. 18 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt daselbst. — Justizcollegium Gotha. — Zu dem Schlosse, dessen größte Zierde der sogenannte Prunksaal ist, gehört eine freundliche Schloßkirche. Es führt zu dem Schlosse eine steinerne Brücke. Auf dem Gipfel des Berges Tenneberg steht ein Haus, das eine schöne Aussicht ins flache Land gewährt.

**Tennen-Mühle** b. Singhofen. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Teufelsthal** bei Völkershausen. — Hof, nach Völkershausen eingepfarrt. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Wannfried. — Oberger. Cassel.

**Teuferts-Mühle** b. Steinhaus. — Mühle, nach Steinhaus eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Provinz Fulda. — Kreis Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

**Teuritz.** — Df., mit 1 Rittergute, nach Lucka eingepf. — 28 H. 153 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht daselbst; 2) Kreisamt Altenburg, hinsichtlich der Obergerichte ausschließlich, wegen der Erbgerichte blos über die Gemeinde. — Justizcollegium Altenburg.

**Teutendorf** bei Travemünde; — (s. Tötendorf).

**Teutleben.** — Pfkdf. an der Lossa, mit 1 Burg-Ruine. — 50 H. 235 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Buttstädt. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Teutleben.** — Pfarrkdf. — 95 H. 548 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Gotha. — Justizcollegium Gotha. — Im Dorfe ist 1 schöner Gemeinde-Gasthof, 1 Backhaus und 1 Mühle, auch 1 Gemeindeschäferei.

**Teutsch-Todenhausen.** — Dorf an der Wettschaft, nach Wetter eingepfarrt. — 12 H. 57 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Marburg. — Justizamt Wetter. — Obergericht Marburg.

**Tevenhausen** b. Heidelbeck. — Nebenort an der Ostseite des Rotenberges und an der Ostkalle, nach Langenholzhausen eingepf. — H. und E. siehe bei Heidelbeck. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Varenholz. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

**Thälendorf.** — Dorf, mit Pfarrk. und 1 Lehngute. — 33 H. 174 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Blankenburg. — Regierung Rudolstadt, welche die Jurisdiction über das Lehngut unmittelbar ausübt.

**Thal** bei Waltershausen. — Pfkdf., mit 1 Rittergute und der Ruine des Schlosses Scharfenberg. — 53 H. 239 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Patrimonialger. daselbst. — Justizcollegium Gotha. — Das Dorf zieht sich um den Fuß des kleinen kegelförmigen Berges, auf dem die Ruinen des alten Schlosses Scharfenberg liegen, herum.

**Thal**; — (s. Ober-).

**Thal.** — Df. an der Emmer, mit Försteei u. Filk. v. Oesdorf. — 66 H. 404 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt Pyrmont. — Oberjustizamt Neustadt-Pyrmont. — Criminalgericht Waldeck. — Hofger. Corbach. — Das Dorf liegt in einem engen, waldigen Thale. Dem Dorfe gegenüber erhebt sich der steile Büsseberg.

**Thalbach** b. Reinsdorf. — Einzelne Besitzung, nach Reinsdorf eingepf. — 1 H. 9 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Unter-Greiz. — Regier. Greiz.

**Thalborn** bei Groß-Rudestädt. — Filkf. von dem Diaconate zu Neumark, mit 1 Rittergute. — 25 H. 120 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Patrimonialger. daselbst. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Thalbürgel.** — Pfarrkdf. an der Gleise. — 43 H. 255 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Bürgel mit Tautenburg zu Thalbürgel. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar. — Thalburgelin (vallis Burgelin 1319), genannt nach dem daselbst durch Bertha von Glisberg am Namenstage des heiligen Georg 1133 erfolgten Stiftung eines diesem geweihten und vom Bischof Udo von Naumburg den 13. Februar bestätigten Klosters, der späterhin berühmten Benedictioner-Abtei, wovon an dasiger Kirche noch Ueberreste im edelsten Baustyle vorhanden. — 4 Mühlen, d. h. 1 im Langenthale, 1 im Jüdengrunde, 1 zu Thalbürgel, 1 unterhalb Gniebsdorf.

**Thalebra.** — Filkf. von Hohenebra, mit 1 herrschaftlichen Gute. — 53 H. 285 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Unterherrschaft. — Landgericht und Justizamt Sondershausen, mit der Competenz hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Sondershausen.

**Thalgut** b. Saalburg. — Einzelnes Haus mit Scheune, nach Saalburg eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Justizamt Saalburg. — Landesregierung Gera. — Das Gut

besteht aus Wohnhaus, Scheune und beträchtlichen Grundstücken an Feldern, Wiesen und Teichen, und hat das Recht, seinen Tisch- und Ehrentrunk selbst zu brauen und zu verschenken.

**Thal- oder Kloster-Hammer** bei Saalburg. — Stabhammer mit Blaufeuer, Poch- und Schleifwerk und einigen Wohnhäusern, nach Saalburg eingepf. — 4 H. 23 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Justizamt Saalburg. — Landesregierung Gera. — Der Hammer liegt an der Mündung des Wetteraubaches in die Saale.

**Thalhausen** b. Philippsthal-Creuzberg. — Hof, nach Philippsthal eingepf. — 2 H. 14 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Schenklengsfeld. — Oberger. Fulda.

**Thalhausen** bei Wehrshausen. — Hof, nach Schenklengsfeld eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Schenklengsfeld. — Obergericht Fulda.

**Thalheim.** — Dorf, nach Niederzeuzheim hinsichtlich der Katholischen, nach Hadamar hinsichtlich der Evangelischen eingepf. — 122 H. 755 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Thalheim** b. Sigmaringen. — Pfdf. — 69 H. 416 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Sigmaringen. — Hofger. Sigmaringen. — Der Ort liegt ganz isolirt und von dem Sigmaringen'schen Gebiete getrennt. — In der Nähe befindet sich ein fürstl. Jagdschlößchen.

**Thalhof** b. Steinau. — Hof, nach Steinau eingepf. — 1 H. 12 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Steinau. — Obergericht Hanau.

**Thalhof** b. Schaumburg. — Hof. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Diez. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Thalleben**; — (s. Holz-, Stein- und Wasser-).

**Thal-Reichenberg.** — Df., mit 5 Mühlen und evangelischer Filialk. von Patersberg, hinsichtlich der Katholischen nach St. Goarshausen eingepf. — 25 H. 153 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Thangelstedt.** — Pfarrkirchdf. a. d. Schwarza, mit 1 Kammergute. — 58 H. 249 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Berka mit Tonndorf. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Thanheim** b. Hechingen. — Pfdf. — 55 H. 315 E. — Fürst. Hohenzollern-Hechingen. — Oberamt Hechingen. — Hofger. Hechingen. — Regier. Hechingen. — Zu der hiesigen Pfarrei gehören nur 29 Einwohner, die übrigen aber zur Pfarrei Steinhofen.

**Thann.** — Dorf, nach Neustadt an der Haide eingepf. — 14 H. 89 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Neustadt a. d. Haide. — Justizcollegium Coburg.

**Thaßlitz** od. Daßlitz. — Df., nach Ritschareuth eingepf. — 50 H. 293 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Greiz. — Justizamt Unter-Greiz. — Regierung Greiz. — Der Ort, auch ein Flecken genannt, hat 3 Jahrmärkte.

**Thedinghausen.** — Marktfl. an der Eyther, mit 1 Schlosse, 1 Domaine, 4 Landgütern und 1 Kirche. — 210 H. 1415 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Thedinghausen. — Kreisgericht Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Der ganze Bezirk des Justizamtes Thedinghausen liegt von dem Gros des Herzogthums ziemlich entfernt, im Umfange der Hannöver'schen Provinz Hoya. Der Marktflecken Thedinghausen besteht aus den 3 Bauerschaften Bürgerei, Hagen und Westerwisch. Die 4 Landgüter heißen: der Erbhof, der Hopfenhof, die Ihlenburg u. die Poppenburg. — Steuerkasse. — Garnspinnerei, Leinweberei, 2 Gerbereien, 1 Jahrmarkt.

**Theissenstein** bei Spittelstein. — Df., nach Einberg eingepf. — 5 H. 27 E. Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Neustadt a. d. Haide. — Justizcollegium Coburg.

**Themar.** — Stadt, mit 2 Kirchen. — 269 E. 1440 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Kreisgerichts-Deputation Themar; 2) Kreis- und Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Die Stadt, sehr alt, liegt in einem ausgebreiteten Thale auf dem rechten Ufer der Werra, über welche eine Brücke führt. Der Weißbach, ein kleines Wasser, fließt theils durch die Stadt, theils nordwestlich an derselben vorbei. Sie hat 1 Vorstadt, 1 Rathhaus mitten auf dem Markte, und ein lehnbares Gut, Schottengut

genannt. — 1 Apotheke, 1 Knaben- u. 1 Mädchenschule, 1 Gasthof. — Die Hauptkirche, 1488 erbaut, steht auf dem Markte, die andere, Gottesackerkirche, befindet sich in der Vorstadt. — Die Stadt ist der Sitz einer Superintendur, sowie eines Stadtrathes, der oben genannten Kreisgerichts-Deputation und einer Posterpedition. — Ackerbau u. Viehzucht, sowie gewöhnliche Handwerke machen die Nahrungszweige der Stadtbewohner aus. Uebrigens sind hier noch 1 Bad, 1 Walk-, 2 Papier-, 3 Mahl- und 1 Oelmühle, auch eine schöne, große Tuchfabrik mit Färberei und Wollspinnmühle; 1 Roß- u. Vieh-, 1 Schweine- und 2 Jahrmärkte. Durch die Stadt führt eine Hauptstraße aus Thüringen nach Franken. — Nicht weit von derselben liegen die Ruinen des Schlosses Osterburg. — Die Stadt, nebst den zum Bezirk der Kreisgerichts-Deputation gehörigen Ortschaften, ist auf den Grund des Erbtheilungsvertrages vom 12. Nov. 1826 (s. Meiningen) von dem herzoglichen Hause S.-Coburg-Saalfeld an das herzogl. Haus S.-Meiningen abgetreten worden.

**Theuern** oder Theuren. — Df., nach Rauenstein eingepf. — 27 H. 197 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Das Dorf liegt zwar im Theuerner Grunde, doch in einer Höhe von 1395 Pariser Fuß überm Meere. Es zieht sich vom Abhange des Stegers, eines sehr hohen Berges, nach dem westlichen Ufer der Grümpen herab und gewährt wegen dieser Lage einen schönen Anblick.

**Thiede.** — Pfkdf., mit 1 ritterschaftl. Gute. — 50 H. 508 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht ebendaselbst. — Beträchtliche Gyps- und Steinbrüche. — Superintendur.

**Thiedebach.** — Weiler, mit Wirthshaus. — 4 H. 20 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Thielenkrug im Otternbach** bei Holzminden. — Forsthaus. — 1 H. 10 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Holzminden. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Thiemendorf.** — Filialkdf. v. Walpernhain. — 32 H. 207 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Eisenberg. — Justizcollegium Altenburg.

**Thierach** b. Rothenhof. — Hof, nach Einberg eingepf. — 2 H. 18 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Neustadt a. d. Haide. — Justizcollegium Coburg.

**Thierbach.** — Dorf an einem der Sormitz zufallenden Bache, mit 1 Domainenvorwerke, nach Ruppersdorf eingepfarrt. — 23 H. 165 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesreg. Gera.

**Thiergarten** bei Langenbieber. — Hof, nach Langenbieber eingepf. — 1 H. 11 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

**Thierschneck.** — Filialdorf v. Molau. — 20 H. 99 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Camburg; 2) Kreis- und Stadtgericht Meiningen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Zum Dorfe gehört die Wüstung Quositz.

**Thieschitz** (irrig auch Thieschütz). — Pfkdf. dicht an der Elster. — 16 H. 100 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Gera. — Justizamt Gera. — Landesreg. Gera. — Ergiebige Gypsbrüche, in denen man öfter fossile Knochen gefunden hat.

**Thiessen.** — Filialdf. v. Natho, mit 1 Domaine. — 40 H. 320 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Coswig. — Landesregierung Bernburg. — 1 Privatkupferhammer und ½ Stunde nordöstlich die Thiessen'sche Mahl-, Oel- und Schneidemühle.

**Thimmendorf.** — Dorf, mit Filialkirche v. Gahma. — 59 H. 359 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Lobenstein-Ebersdorf. — 1) Justizamt Lobenstein; 2) Patrimonialgericht Ruppersdorf, wegen zwei Censiten und Lehnleute. — Landesregier. Gera. — Das Dorf enthält, außer 1 Kirche und Schule, auch 1 Brau-, 1 Hirten- und 1 Spritzenhaus und 2 Schmieden. Sechs dieser Häuser, mit 38 Einwohnern, sind etwa 200 Schritte vom Dorfe, diesseits der Brücke, welche über den Häßlichsbach führt, abgelegen und werden die Burg, seltener die Trotzenburg, genannt. Hier soll früher ein Rittergut gewesen sein.

**Thörey.** — Pfkdf. — 51 H. 170 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Ichtershausen. — Justizcollegium Gotha.

**Thomas-Mühle** b. Großalmerode. — Mühle, nach Großalmerode eingepf. —

1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Großalmerode. — Oberger. Cassel.

**Thomas-Mühle** b. Oschitz. — Mahlmühle, nach Schleiz eingepf. — 1 H. 12 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Schleiz. — Justizamt Schleiz. — Landesreg. Gera.

**Thonhausen** b. Altenburg. — Pfkdf. — 81 H. 493 E. — Herz. S.-Altenburg, z. Thl. (wie angegeben). — 1) Patrimonialgericht zu Mannichswalde, über 8 Güter mit 52 Einwohnern; 2) Patrimonialgericht Posterstein, über 22 H. mit 124 E.; 3) Patrimonialger. Vollmershain, über 51 H. mit 317 E. — Die Obergerichtsbarkeit steht a) dem Patrimonialgericht zu Posterstein, über 23 H., b) dem Patrimonialgericht Vollmershain, über 51 H., und königl. Sächsischen Gerichten über 7 H. zu. — Justizcolleg. Altenburg. — Einige Häuser des Dorfes sind nach Mannichswalde eingepfarrt.

**Thorhäuser** b. Törten. — Einzelne Häuser, nach Törten eingepf. — 2 H. 7 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Herzogl. Stadt- und Landger. Dessau. — Landesregierung Dessau. — (Uebrigens siehe Heideburg).

**Thränitz** bei Weida. — Pfkdf. — 26 H. 160 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialgericht daselbst. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar.

**Thran** bei Kemnade. — Weiler. — 2 H. 10 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Eschershausen. — Kreisgericht Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Threna.** — Dorf, nach Treben eingepfarrt. — 44 H. 266 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Oberzetzscha, üb. 62 Anspanngüter, 5 Handgüter und 4 H. mit 77 E.; 2) Patrimonialgericht Rautenberg, über 3 H. mit 14 E.; 3) Patrimonialger. Windischleuba, hintern Theils, über 1 H. mit 8 E.; 4) Kreisamt Altenburg, über 26 H. mit 167 E. und hinsichtlich der Obergerichtsbarkeit ausschließlich. — Justizcollegium Altenburg.

**Thron.** — Kloster, hinsichtlich der Katholischen u. Evangelischen nach Wehrheim eingepf. — 1 H. 12 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Throner Mühle** bei Thron. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Thüringenhausen.** — Filialdf. von Bellstädt, mit 1 Lehngute an der Helbe. — 40 H. 208 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Unterherrschaft. — Landger. und Justizamt Sondershausen, mit der Competenz über die Eximirten. — Regierung zu Sondershausen.

**Thüringerhaus** bei Trägleben. — Gasthaus an der Straße. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Gotha. — Justizcoll. Gotha.

**Thune.** — Df. a. d. Schunter, mit 1 ritterschaftl. Gute, nach Wenden eingepfarrt. — 25 H. 122 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Thurau** bei Cöthen. — Dorf, mit Filialk. v. Kleinpaschleben u. mit 1 Rittergute. — 18 H. 115 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Patrimonialger. daselbst. — Landesregier. Cöthen. — Das Rittergut ist das einzige, welchem im Alt-Cöthen'schen die Patrimonialgerichtsbarkeit wieder verliehen worden ist.

**Thurland.** — Filialdf. v. Cappella im Preußischen. — 72 H. 475 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Jeßnitz. — Landesregierung Dessau.

**Thurmgut** bei Herrmannsfeld. — Domainengut, nach Herrmannsfeld eingepfarrt. — 3 H. 20 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Der Hof liegt am Herrmannsfelder Teiche.

**Thurnhosbach.** — Pfkdf. — 22 H. 148 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Bischhausen. — Oberger. Cassel.

**Thurns-Mühle** bei Nastätten. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Thy** b. Blankenburg. — Großer Platz. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Blankenburg. — Kreisger. ebendaselbst. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Tiddische.** — Df. a. d. kleinen Aller. — 36 H. 173 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisgericht Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Nebenzollamt.

**Tiefenbach** bei Rosenthal. — Hof, nach Rosenthal eingepf. — 2 H. 13 E. —

Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Rosenthal. — Obergericht Marburg.

**Tiefengruben.** — Df., nach Rommerz eingepf. — 17 H. 125 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Oberger. Fulda.

**Tiefengruben.** — Filialdf. v. Tonndorf. — 58 H. 231 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Berka mit Tonndorf. — Criminalgericht Weimar. — Landesregier. Weimar. — Tiefe Lage im Thale; schön hochrother, marmorartiger Alabaster, Gyps, Thon, Torf, Walkererde.

**Tiefenlauter** od. **Zettellauter.** — Df., nach Unterlauter eingepf. — 12 H. 102 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Coburg. — Justizcollegium Coburg. — Der Ort, zu dessen beiden Seiten ein Bach fließt, ist sehr zerstreut gebaut, daher der Beiname Zettellauter.

**Tiefenort.** — Pfkdf. a. d. Werra, mit 1 Kammergute. — 206 H. 1237 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt Crayenberg mit Frauensee zu Tiefenort. — Criminalger. Eisenach. — Landesregier. Eisenach. — Der Ort hat 1 Apotheke, 2 Mühlen, 3 Ziegel- und Kalkbrennereien, 1 Postexpedition, 1 Rentamt, 1 Adjunctur und 1 Försterei. — 2 Jahrmärkte. — Unweit davon die Ruinen des alten Bergschlosses **Crayenberg** (Creinberc 1155). Nach einer Urkunde des Stiftes Hersfeld vom Jahre 1407 ist das Schloß und Amt Crayenberg wahrscheinlich schon seit dem Anfange des 15. Jahrhunderts im Besitze der Landgrafen von Thüringen gewesen.

**Tiefenthal** b. Rauenthal. — Oekonomiehof, mit Papier- u. Knochenmühle, nach Erbach im Rheingau eingepf. — 3 H. 18 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Eltville. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — Der Hof, in einem tiefen Thale, an der Waldaffa belegen, war vormals ein Cistercienser-Nonnenkloster, welches 1803 aufgehoben worden ist.

**Tiefurt.** — Pfkdf. a. d. Ilm, mit 1 Lustschlosse und 1 Kammergute. — 52 H. 271 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Weimar. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Von Weimar aus geht eine Kastanien-Allee nach Tiefurt. — Bei dem Lustschlosse ist ein Park; es war der Lieblingsaufenthalt der Herzogin Anna Amalia. — 1 Mahl- u. Oelmühle, 1 Ziegelbrennerei.

**Tilkerode.** — Df., mit Filialk. von Schielo. — 38 H. 277 E. — Herzogth. Anh.-Bernburg. — Justizamt Harzgerode. — Landesreg. Bernburg. — Das Dorf liegt zwischen den beiden fischreichen Flüßchen Wiebeck und Eine, welche letztere die Grenze zwischen Anhalt u. Preußen bildet. — 1 herzogliche Försterei, wobei eine Obstbaumschule; unweit des Dorfes 1 Mühle und 1 Bergzechenhaus.

**Timmenrode.** — Pfkdf., mit 1 ritterschaftlichen Gute. — 82 H. 509 E. — Herz. Braunschweig. — Fürst. Blankenburg. — Justizamt Blankenburg. — Kreisgericht Blankenburg. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Timmerlah.** — Pfkdf. — 34 H. 311 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vechelde. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Timmern.** — Kirchdorf. — 20 H. 132 E. — Herzogth. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesger. ebendaselbst.

**Timmersloh.** — Dorf am rechten Weserufer, nach Burgfeld eingepf. — 22 H. 120 E. — Freie Hansestadt Bremen. — 1) Unterger. Bremen; 2) Obergericht ebendaselbst, in Civilsachen; 3) Criminalgericht; 4) Obergericht Bremen, in Criminalsachen. — Senat der freien Hansestadt Bremen.

**Tinten-Mühle** b. Ippinghausen. — Mühle, nach Leckringhausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Wolfhagen. — Oberger. Cassel.

**Tintrup.** — Dorf und Bauerschaft, nach Reelkirchen eingepf. — 36 H. 377 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schieder. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Tinz** oder **Dinz.** — Filialkdf. von Gera, mit 1 fürstl. Kammergute und Lustschlosse, in der Elsteraue. — 20 H. 106 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Justizamt Gera. — Landesregierung Gera. — Der Ort hat eine neue Schule, Gasthof u. Mühle am Roschützer Bache.

**Tippe, auf dem,** b. Leese. — Ortschaft, nach St. Johann in Lemgo eingepfarrt. — 10 H. 95 E. — Fürstenth. Lippe. — Justizamt Brake. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Det-

mold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Tischendorf** b. Neustadt a. d. O. — Df., nach Braunsdorf eingepf. — 20 H. 118 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Patrimonialger. Braunsdorf. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

**Tissa.** — Df., nach Roda eingepf. — 22 H. 126 E. — Herz. S.-Altenburg. — Justizamt Roda. — Justizcollegium Altenburg.

**Titschendorf** od. das neue Dorf. — Df. im Frankenwalde, a. d. Rodach, mit Pfarrk. — 65 H. 348 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregierung Gera.

**Toba** od. Doba. — Pfkdf. — 94 H. 501 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Unterherrschaft. — 1) Justizamt Keula; 2) Landgericht und Justizamt Sondershausen, hinsichtlich der Eximirten. — Regier. Sondershausen. — Das Dorf, auf der Südseite der Hainleite, hat 2 Wind- und 2 Wassermühlen, die in einiger Entfernung an der Helbe liegen.

**Tode(u)mann.** — Df., in die Preuß. Pfarrei Eisbergen eingepf. — 53 H. 360 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Landger. Rinteln. — Oberger. Rinteln. — Das Dorf liegt am südlichen Abhange des Papenbrinks und an der Straße nach Bückeburg. Dazu gehört der von Ditfurt'sche Hof Dankersen.

**Todenhausen** od. Dodenhausen. — Df., nach Löhlbach eingepf. — 67 H. 555 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Rosenthal. — Oberger. Marburg. — Zu dem Dorfe gehören die Unter-, Ober- und Oelmühle.

**Todenhausen.** — Df., nach Spieskappel eingepf. — 47 H. 342 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Ziegenhain. — Obergericht Marburg.

**Todenhausen (Deutsch-).** — Colonistendorf a. d. Wettschaft, nach Wetter eingepf. — 50 H. 296 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Marburg. — Justizamt Wetter. — Obergericht Marburg. — Mit dem Dorfe ist die Colonie Französisch-Todenhausen verbunden.

**Todenwarth** b. Fambach. — Einzelner Hof, nach Fambach eingepf. — 2 H. 12 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Churfürstl. Justizamt Herrenbreitungen. — Oberger. Fulda. — Der Hof liegt auf einer Anhöhe, am rechten Werraufer, dem Sachsen-Meiningen'schen Dorfe Wernshausen gegenüber, und befindet sich seit uralten Zeiten im Besitze der Familie Wolf, erst als Frankenstein'sches, seit 1330 aber als Hennebergisches Lehn. Diese Familie nennt sich darnach Wolf von Todenwarth.

**Todenwarth** b. Niederschmalkalden. — Rittergut, nach Schwallungen eingepfarrt. — 3 H. 19 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Wasungen; 2) Kreis- und Stadtgericht Meiningen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Das Rittergut liegt freundlich auf einer Anhöhe. Die Ländereien liegen großentheils im Hessischen.

**Todtenberg.** — Df., nach Rotzenhahn hinsichtlich der Katholischen, nach Alpenrod hinsichtlich der Evangelischen eingepf. — 13 H. 80 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Todtenberger Mühle** b. Enspel. — Mühle. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Todten-Mühle** b. Niederklein. — Mühle, nach Niederklein eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Kirchhain. — Obergericht Marburg.

**Tögau;** — (s. Tegau).

**Tömmelsdorf.** — Df., nach Triptis eingepf. — 20 H. 104 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Neustadt a. d. O. — Criminalger. Weida. — Landesreg. Weimar. — 1 Windmühle.

**Töpferhaus** b. Wolfsanger. — Hof, nach Wolfsanger eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landger. Cassel. — Obergericht Cassel.

**Töpfersdorf** b. Zeutzsch. — Vorw., zum Rittergute Zeutzsch gehörig. — 3 H. 19 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. des Rittergutes Zeutzsch. — Justizcollegium Altenburg. — Das Vorwerk steht auf einer wüsten Dorfflur.

**Töppeln** bei Gera. — Dorf, mit 1 Rittergute, nach Frankenthal eingepf. — 32 H. 158 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch.

Gera. — Patrimonialger. daselbst. — Landesregierung Gera.

**Törpla.** — Df., mit 1 Rittergute, nach Petersberg eingepf. — 16 H. 93 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht daselbst, hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit; 2) Kreisamt Eisenberg, wegen der Obergerichtsbarkeit. — Justizcollegium Altenburg.

**Törten.** — Filialkdf. von Alten an der Muldaue, mit 1 herzogl. Gute. — 53 H. 423 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Herzogl. Stadt- u. Landger. Dessau. — Landesregierung Dessau.

**Tötendorf** oder Teutendorf bei Travemünde. — Dorf des Johannisklosters in Lübeck, nach Travemünde eingepfarrt. — 23 H. 172 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Bezirk Travemünde. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst.

**Töttelstedt.** — Pfkdf. am Flüßchen Mühlgera. — 123 H. 569 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Tonna. — Justizcoll. Gotha.

**Töttleben.** — Filialdf. von Groß-Mölsen. — 39 H. 194 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Vieselbach. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Tollenspieker** b. Bergedorf; — (siehe Zollenspieker).

**Tonna (Burg-)**; — (s. dieses).

**Tonna (Gräfen-)**; — (s. dieses).

**Tonndorf.** — Pfkdf., mit 1 großherzoglichen Schlosse. — 142 H. 592 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Berka mit Tonndorf. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar. — Der Ort liegt in einer schönen Gegend, an einem Berge, auf welchem das Schloß mit einem hohen Thurme liegt. Hier hat 1 Unterförster seinen Sitz. — Quader-Sandsteinbruch.

**Tornau.** — Dorf, mit 1 Filk. von Capella im Preußischen. — 48 H. 243 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Quellendorf. — Landesregierung Dessau.

**Tornau.** — Vorwerk, nach Nodleben eingepf. — 6 H. 30 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Roßlau. — Landesregier. Cöthen. — Das Vorwerk ist Zubehör der herzogl. Domaine zu Roßlau.

**Tossenthal.** — Kleines Dorf, nach Sachsendorf eingepf. — 14 H. 54 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Eisfeld; 2) Kreis- u. Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Der Ort liegt im Thale der Ib.

**Träbes** oder Trebes bei Meiningen. — Dorf, nach Bettenhausen eingepfarrt. — 11 H. 57 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialgericht Geba; 2) Kreis- und Stadtgericht Meiningen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Tränkethals-Mühle** b. Helsen; — (s. Blaue Mühle).

**Tränkhof** bei Fulda. — Hof, nach Fulda eingepf. — 1 H. 11 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

**Tränks-Mühle** bei Wöhlsdorf. — Mühle an der Auma. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Patrimonialger. Wöhlsdorf. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar.

**Trätzhof.** — bei Maberzell. — Hof, nach Haimbach eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

**Trages** b. Niederrodenbach. — Hof, nach Niederrodenbach eingepf. — 1 H. 11 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kreis Hanau. — Justizamt Gelnhausen. — Obergericht Hanau.

**Traisbach** od. Treisbach. — Pfdf. — 80 H. 547 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Justizamt Wetter. — Oberger. Marburg.

**Traisfurth** b. Villmar. — Hof. — 3 H. 22 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Runkel. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Tramm.** — Dorf, nach Breitenfelde eingepfarrt. — 24 H. 157 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Bezirk Ritzerau. — Landgericht der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Die Stadt hat das Dorf in den Jahren 1465 und 1468 von der Familie von Ritzerau käuflich erworben.

**Traurode** b. Saalfeld. — Df., nach Crölpa eingepf. — 7 H. 61 E. — Herz. S.-Meiningen, z. Thl. — 1) Patrimonialgericht Schlettwein; 2) Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Das Dorf, an der Haide, nach Pößneck zu gelegen, gehört mit 13 Häusern unter königl. Preußische Hoheit, in Gemäßheit des Grenzregulirungs-Recesses

vom 11. Novbr. 1834, jedoch stehen der herzogl. S.-Meiningenschen Amtseinnahme zu Saalfeld die Erbzinsen und Lehnsgefälle von diesen Häusern zu.

**Trappenberger Chausseehaus** b. Twiste. — Chausseehaus, nach Twiste eingepf. — 1 H. 4 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Twiste. — Oberjustizamt Arolsen. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Trassenberg** b. Schlüchtern; — (siehe Drasenberg).

**Traßdorf.** — Fildf. v. Neuroda. — 36 H. 208 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Liebenstein. — Justizcollegium Gotha.

**Traun.** — Fildf. von Copitzsch, mit 1 Mühle. — 17 H. 98 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Neustadt an der Orla. — Criminalgericht Weida. — Landesregier. Weimar.

**Trauschen-Mühle** b. Krakendorf. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Blankenhayn. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Trautenstein.** — Pfkdf. — 76 H. 479 E. — Herz. Braunschweig. — Fürst. Blankenburg. — Justizamt Hasselfelde. — Kreisgericht Blankenburg. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Sägemühle. — Försterei über das Forstrevier Trautenstein von 6051 Waldmorgen.

**Travemünde.** — Festungsstadt, mit 1 Kirche und 1 Hafen, am Ausflusse der Trave in die Ostsee. — 130 H. 1470 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Bezirk Travemünde. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Travemünde hat 3 Hauptstraßen. — Die Kirche ist Filial der Marienkirche in Lübeck. Auf dem Leuchtenfelde (Hafbrook) steht ein runder Leuchtthurm von 132 Fuß Höhe, neben welchem die Wohnung des Leuchtenwärters. Der Hafen hat in seiner Mündung Tonnen zur Kenntniß des Fahrwassers und ein Bollwerk von Granit am Ufer. Ostwärts, der Schanze gegenüber, an der Mecklenburgischen Küste, liegt eine zu Travemünde gehörige Erdzunge, Priwall genannt, welche zur Viehweide benutzt wird. Der Ort Travemünde besitzt fast keine Feldmark, und die Einwohner ernähren sich von Fischerei u. vom Lootsenwesen; auch trägt das Seebad zur Ernährung der Einwohner bei. Nahe vor der Stadt, am Ufer der Trave, liegt ein Hospital oder Siechenhaus (St. Jürgenhaus). Ein Badehaus, zu warmen und künstlichen Bädern, 1802 eingerichtet, liegt unmittelbar am Strande und wird sehr besucht.

**Trebanz.** — Dorf nach Treben eingepfarrt. — 12 H. 82 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Justizcollegium Altenburg.

**Trebbichau an der Fuhne.** — Dorf, mit 1 adeligen Gute, nach Hohnsdorf eingepfarrt. — 36 H. 180 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Reinsdorf zu Cöthen. — Landesregierung Cöthen. — Das Dorf, 6 Minuten von Hohnsdorf entfernt, besteht aus 2 Reihen Häusern. — Im Dorfe 1 Roßmühle und bei demselben 1 Windmühle. Außerdem noch 2 Windmühlen an dem Mühlgraben zwischen Trebbichau und Hohnsdorf.

**Trebbichau** bei Acken. — Dorf, mit 1 Rittergute und Filialk. von Osternienburg. — 19 H. 117 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Wulfen zu Cöthen. — Landesregierung Cöthen.

**Treben.** — Pfkdf., mit 1 Rittergute, 1 herzogl. Försterei und 1 Mahl- und Oelmühle. — 74 H. 434 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht daselbst, hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit, über 58 Häuser mit 340 Einwohnern, in Ansehung der Obergerichtsbarkeit aber innerhalb der Zäune des Dorfes; 2) Kreisamt Altenburg, über 16 Häuser mit 94 Einwohnern, hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit, in Feld und Flur aber hinsichtlich der Obergerichtsbarkeit. — Justizcollegium Altenburg.

**Trebnitz.** — Dorf, mit Filialk. von Schwaara. — 28 H. 165 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Justizamt Gera. — Landesregierung Gera.

**Trebra.** — Dorf, mit Pfarrk. — 86 H. 359 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Unterherrschaft. — 1) Justizamt Clingen; 2) Landgericht und Justizamt Sondershausen, hinsichtlich der Eximirten. — Regier. Sondershausen. — Das Dorf, in einer hohen Lage, auf der Südseite der Hainleite, wird von einem Bache durchflossen. — 1 Windmühle.

**Trebra**; — (siehe Nieder- und Ober-).

**Trebula.** — Dorf, nach Altkirchen eingepfarrt. — 16 H. 146 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Ponitz, über 2 Güter mit 19 Einwohnern, hinsichtl. der Erbgerichtsbarkeit; 2) Kreisamt Altenburg, über 14 H. mit 127 E., in Ansehung der Erbgerichtsbarkeit, in

Ansehung der Obergerichtsbarkeit aber ausschließlich. — Justizcolleg. Altenburg.

**Treidelhütte** b. Lübeck. — Aufseherwohnung an der Trave, vor dem Burgthore, zum Kirchspiel Jacobi gehörig. — 1 H. 5 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Burgthorbezirk. — Landgericht der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst.

**Treis** od. Treys a. d. Lumbde. — Flecken. — 193 H. 1107 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Marburg. — Justizamt Treis an der Lumbde. — Obergericht Marburg. — Der Ort liegt gleichsam auf einer Halbinsel, denn nur ein kleiner Landstreifen verknüpft seine Gemarkung mit Churhessen, die sonst rings von großherzogl. Hessischem Gebiete umschlossen wird. Derselbe hat einen Milchling'schen Burgsitz. — Nördlich über dem Orte liegt der Todtenberg mit den Trümmern des Schlosses Burgmilchling.

**Treisbach** bei Bringhausen an der Edder. — Hof, nach Bringhausen eingepfarrt. — 2 H. 13 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Frankenberg. — Justizamt Frankenau. — Obergericht Marburg.

**Treisbach** od. Traisbach. — Df., nach Margretenhaun eingepf. — 19 H. 147 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

**Treisbach** oder Treysbach bei Sebbeterode. — Hof, nach Sebbeterode eingepfarrt. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Treysa. — Obergericht Marburg.

**Treisberg.** — Df, nach Altweilnau hinsichtlich der Evangelischen, nach Seelenberg hinsichtlich der Katholischen eingepfarrt. — 11 H. 70 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Treischfeld.** — Df., mit Filialk. v. Großentaft. — 21 H. 162 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Eiterfeld. — Obergericht Fulda. — Zu dem Dorfe gehört eine Mühle.

**Tremersdorf.** — Df., nach Rottenbach eingepf. — 12 H. 58 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Patrimonialger. Einberg, zum Theil; 2) Patrimonialger. Neuhof, über 1 H.; 3) Justizamt Rodach, über 9 H. — Justizcollegium Coburg. — Das Dorf liegt am Fuße des langen Berges, im Grunde des Lauterbaches.

**Trems** (Trems-Mühlen) bei Lübeck. — Walzmühle, Messinggießerei und Krughaus, an der Landstraße von Lübeck nach Eutin, an einem See, nach Rensefeld eingepf. — 4 H. 68 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Holsteinthor-Bezirk. — Landgericht der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Dieser Ort ward im J. 1234 von dem Bischofe Johannes an Lübeck abgetreten, welches 1247 auch die Ländereien zwischen Alt-Lübeck und Trems kaufte. Nach einem Vergleiche aus dem J. 1319 dürfen zwischen dem Flecken Schwartau u. Trems keine Häuser erbaut werden.

**Trendelburg.** — Landstadt. — 138 H. 892 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Carlshafen. — Oberger. Cassel. — Die Stadt liegt auf einem isolirten Sandsteinfelsen, welchen die Diemel auf der Ostseite umfließt, u. hat eine alte Burg mit einem hohen, runden Thurme. — Im Orte 1 Posterpedition. — Landwirthschaft und 4 Jahrmärkte.

**Trenkelhof** bei Groß-Lupnitz. — Kammergut, nach Groß-Lupnitz eingepf. — 2 H. 26 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Eisenach. — Criminalger. Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

**Treppendorf.** — Pfkdf. — 30 H. 174 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreisgerichts-Deputation Kranichfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Der Ort liegt sehr hoch und hat kein Wasser.

**Treseburg** b. Neuwerk. — Hüttenort, mit 1 Pulvermühle und 2 Blankschmieden. — 17 H. 129 E. — Herz. Braunschweig. — Fürst. Blankenburg. — Justizamt Blankenburg. — Kreisgericht Blankenburg. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Treysa.** — Stadt an der Schwalm. — 328 H. 2482 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt daselbst. — Oberger. Marburg. — Treysa, am linken Ufer der Schwalm, an einem niedern Hügel und dem westlichen Rande der weiten Wiesenebene von Ziegenhain belegen, hat 6 Thore und theilt sich in die Ober- u. in die Unter-Neustadt. Die Pfarrkirche (Platzkirche genannt) ist der Ueberrest von dem 1527 aufgehobenen, hiesigen Dominikanerkloster. Es ist hier ein rei-

ches Hospital. Ueber die Schwalm führt hier eine steinerne Brücke von 4 Bogen. Außer dem Justizamte sind hier: 1 Polizeicommission, 1 Postamt und 1 Stadtrath. — 1 Knaben- und 1 Mädchenschule. — Handwerke, besonders Wollenweber und Lohgerber, Leinen- u. Beiderwandswebereien, Färbereien, Ackerbau und Viehzucht; 1 Papiermühle, 1 Spinnmaschine, 1 Lohmühle u. mehrere Mahlmühlen. Bemerkenswerth ist die städtische Wasserleitung, indem das von den westlich liegenden Bergen in einem Graben und Sammelteich strömende Wasser aus dem Teiche durch Röhren hinab unter dem Bette der Wiera hin und von da wieder an dem städtischen Hügel hinauf geleitet wird.

**Trichels-Mühle**; — (s. Trieglis-Mühle).

**Triebes**. — Pfkdf. an dem Triebesbache, mit 1 Kammergute u. 2 Mühlen. — 163 H. 1254 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Schleiz. — 1) Justizamt der Pflege Reichenfels zu Markt-Hohenleuben, z. Thl.; 2) Patrimonialger. Weissendorf, über 16 H., sowohl in Ansehung der Criminal-, als der Civilgerichtsbarkeit; 3) Pfarrgericht Hohenleuben, nur hinsichtlich der Civilgerichtsbarkeit, über 13 H. — Landesregier. Gera. — Das Dorf hat 2 Schulgebäude u. 2 Mahl-, Schneide- u. Oelmühlen an der Triebes. Bei dem Dorfe, an der Straße von Weida nach Zeulenroda, liegt ein Gasthof, der Krannich, mit noch einigen anderen Häusern.

**Triebichs- oder Butter-Mühle** b. Künsdorf. — Mühle, nach Künsdorf eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Justizamt Saalburg. — Landesregierung Gera.

**Triebsdorf** bei Coburg. — Dorf, mit 1 Rittergute, nach Ahorn eingepf. — 7 H. 43 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Patrimonialgericht daselbst. — Justizcollegium Coburg.

**Trieglis- oder Trichels-Mühle** bei Arnstadt. — Mahl- und Schneidemühle an der Gera, mit Schenkgerechtigkeit. — 1 H. 9 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrschaft. — Landger. u. Justizamt Arnstadt, mit der Competenz hinsichtlich der Eximirten. — Regier. Arnstadt. — Die Mühle dient zu einem Vergnügungsorte der Arnstädter.

**Trierischhausen**. — Df., nach Mariärachdorf hinsichtlich der Katholischen, nach Rückeroth hinsichtlich der Evangelischen eingepfarrt. — H. u. E. siehe bei Maroth. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Triesch** b. Solz. — Hof, nach Solz eingepfarrt. — 1 H. 13 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Neutershausen. — Obergericht Cassel.

**Triesen**. — Df., mit Pfarrkirche u. 1 fürstl. Meierhofe. — 130 H. 800 E. — Fürst. Liechtenstein. — Obere Landschaft (sonst Reichsherrschaft) Vaduz. — Oberamt Vaduz. — Fürstl. Liechtensteinsche Hofcanzlei zu Wien.

**Triesenberg**. — Df., mit Pfarrk. — 175 H. 1050 E. — Fürst. Liechtenstein. — Obere Landschaft (sonst Reichsherrschaft) Vaduz. — Oberamt Vaduz. — Fürstl. Liechtensteinsche Hofcanzlei zu Wien.

**Trifle** b. Tannendorf. — Kammergut, nach Greiz eingepfarrt. — 3 H. 21 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Ober-Greiz. — Regierung Greiz.

**Trifthof** b. Steinhaus. — Hof, nach Steinhaus eingepf. — 1 H. 11 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

**Trifts-Mühle** bei Heyersdorf. — Mahlmühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöningen. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Trillfingen** bei Sigmaringen. — Pfarrdf. — 174 H. 1049 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Haigerloch. — Hofger. Sigmaringen. — Der Ort liegt hoch oben auf der Alp, hat deswegen zuweilen Wassermangel, ist aber sehr gewerbsam und zeichnet sich durch ziemliche Wohlhabenheit aus.

**Trimper-Mühle** bei Momberg. — Mühle, nach Momberg eingepfarrt. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Neustadt. — Oberger. Marburg.

**Tringenstein**. — Dorf mit einer Schloßruine, nach Eisemrod hinsichtlich der Evangelischen, nach Dillenburg hinsichtlich der Katholischen eingepfarrt. — 37 H. 214 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Trinum.** — Df., mit 1 Rittergute und Filialkirche von Großpaschleben. — 23 H. 152 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Cöthen. — Landesreg. Cöthen. — 1 großer Gasthof, dabei 1 Windmühle.

**Triptis.** — Stadt, mit 2 Kirchen. — 231 H. 1480 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Stadtrath daselbst. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar. — Die Stadt, am Ursprunge der Orla, liegt in einer der höchsten Gegenden des Kreises, zwischen dem Eichberg und Hockerberg, hat 1 altes Schloß mit Thurm, 1 Gasthof, 1 Wasser- und 1 Windmühle, 1 Schule, 1 Apotheke und ist Sitz einer Posterpedition, sowie eines Stadtrathes und einer Stadtsteuer-Einnahme. — Ziemliche Weberei, Ackerbau, Droguerie-Handlung, 5 Jahr-, Roß- u. Viehmärkte. — Bei der Stadt die Wüstung Mörla. — Triptis war ehemals Sitz einer Reußischen Herrschaft unter Heinrich von Triptis. Nachdem Friedrich der Gestrenge 1354 ihre überaus feste Burg Ziegenrück genommen, eroberte er auch bald die alte Burg Triptis.

**Trochtelfingen** b. Sigmaringen. — Städtchen an der Sekach. — 189 H. 1136 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. v. Fürstenberg'sches Obervoigteiamt daselbst. — Hofgericht Sigmaringen. — Der Ort liegt auf der rauhesten Alp, wo die Gefilde gleichsam mit Stein besäet sind. Ungeachtet seiner traurigen Lage hat das Städtchen 4 gute Jahrmärkte. Bemerkenswerth ist noch der uralte massive Thurm, der wohl das einzige Ueberbleibsel der alten Burg in Trochtelfingen ist. Der Ort ist auch Sitz eines Rentamtes und es gehören zu demselben die Heidkapelle und das Posthaus auf der Heide.

**Trockenbach** b. Röllshausen. — Hof, nach Röllshausen eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Neukirchen. — Obergericht Marburg.

**Trockenborn.** — Pfarrkdf. an der Roda, mit 1 herrschaftlichen Jagdschlosse, 1 Försterei, 1 Mahl- und 2 Schneidemühlen. — 85 H. 524 E. — Herzogth. S.-Altenburg. — Kreisamt Eahla. — Justizcollegium Altenburg.

**Trockenerfurt.** — Df., mit Filk. von Nassenerfurt. — 47 H. 304 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homberg. — Justizamt Borken. — Obergericht Cassel.

**Trockenwerra** bei Sachsendorf. — Vitriolwerk. — 2 H. 9 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Eisfeld; 2) Kreis- und Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Das Werk liegt auf einem Berge.

**Trockhausen** b. Roda. — Df., nach Mennewitz eingepf. — 15 H. 71 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialgericht Schlöben. — Justizcollegium Altenburg.

**Tröbnitz.** — Pfkdf., mit 1 Mahl-, Oel-, Schneide- und Lohmühle. — 48 H. 278 E. — Herz. S.-Altenburg. — Justizamt Roda. — Justizcollegium Altenburg.

**Tröbsdorf.** — Fildf. von Gaberndorf. — 44 H. 196 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Weimar. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Troistedt.** — Pfkdf., mit 1 Försterei. — 48 H. 231 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Weimar. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Trommlitz** b. Blankenhayn. — Fildf. von Nieder-Synderstedt, mit 1 Erblehn-Rittergute. — 28 H. 138 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Patrimonialgericht daselbst. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Tropphagen.** — Bauerschaft, nach Lemgo eingepf. — 31 H. 154 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Lage. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold.

**Trostadt.** — Df., mit 1 Domainengute nach Reurieth eingepf. — 15 H. 69 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreisgerichts-Deputation Themar, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Der Ort liegt an beiden Seiten der Werra. — Das Kammergut war ehemals ein im Jahre 1175 gestiftetes Nonnenkloster, welches bei der Reformation aufgelöst wurde.

**Trotz** b. Langenberg; — (s. Neue Schenke).

**Trotzenburg** bei Thimmendorf; — (s. Thimmendorf).

**Trotz-Mühle** b. Wrexen. — Mahlmühle. — 1 H. 7 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Diemel. — Oberjustizamt Rhoden. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Trubenhausen.** — Df., mit Filialk. von Lautenbach. — 61 H. 460 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Großalmerode. — Oberger. Cassel. — Zu dem Dorfe gehört der Hof Niedergut.

**Truckendorf.** — Kleines Dorf, zur Hälfte nach Schalkau und halb nach Weißenbrunn vorm Wald eingepf. — 17 H. 103 E. — Herz. S.-Meiningen. — — Kreis- u. Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — 1 Mühle.

**Truckenthal.** — Df. an der Itz, nach Schalkau eingepf. — 28 H. 209 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Das Dorf hat 2 Mühlen.

**Trüben.** — Dorf, mit Filialk. von Bornum. — 15 H. 79 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Roßlau. — Landesregier. Cöthen. — Das Dorf wird durch die Nuthe von Bornum getrennt. — 1 Wassermühle.

**Trübenbach.** — Df., nach Weidhausen eingepf. — 23 H. 196 E. — Herzogth. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Sonnefeld. — Justizcollegium Coburg.

**Trügleben.** — Pfarrkirchdf. — 61 H. 256 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Gotha. — Justizcolleg. Gotha.

**Trünzig.** — Pfarrkdf., mit 1 Rittergute. — 96 H. 542 E. — 1) Fürst. Reuß-Greiz, z. Thl., mit 11 H. 57 E. — Patrimonialger. daselbst. — Regierung Greiz; 2) Königreich Sachsen. — Kreisdirectionsbezirk Zwickau. — Patrimonialgericht daselbst. — Appellationsger. Zwickau. — Der Reußische Theil des Dorfes steht zwar unter dem Patrimonialgericht des Rittergutes im königlich Sächsischen Antheile, bildet aber eine eigene Commun, welche nach Reußischer Verfassung behandelt wird. Das Rittergut ist Solms-Wildenfelsisches Lehn. Zu dem Dorfe gehören die sogenannten Trünziger Waldhäuser, wovon aber kein Theil zum Reußischen Territorium gehört.

**Trünziger Waldhäuser** b. Weida. — Einzelne Häuser, in die königl. Sächs. Parochie Trünzig eingepfarrt. — 36 H. 243 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Patrimonialgericht Teichwolframsdorf. — Criminalgericht Weida. — Landesregier. Weimar.

**Trummel- oder Hammer-Mühle** bei Mühlhausen. — Mahl-, Oel- und Sägemühle, dahin eingepfarrt. — 1 H. 6 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Twiste. — Oberjustizamt Arolsen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Trunsbach** bei Gerterode. — Hof, nach Niederthalhausen eingepf. — 2 H. 18 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Churfürstl. Justizamt Rotenburg II. — Bei dem Hofe liegt an der Mündung des kleinen Trunsbaches in den Rorbach eine Mahlmühle.

**Trusen.** — Pfkdf. an der Truse. — 81 H. 462 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Justizamt Herrenbreitungen. — Obergericht Fulda.

**Trusen-Mühle** bei Fambach. — Mühle, nach Fambach eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Justizamt Herrenbreitungen. — Oberger. Fulda.

**Trutz, der weiße,** b. Lobenstein. — Schenke. — 1 H. 6 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregierung Gera.

**Tschirma.** — Pfarrkdf. — 34 H. 189 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Greiz. — Reg. Greiz. — Justizamt Unter-Greiz. — Zum Gemeindeverband gehören noch 2 von Bauergütern ausgebaute Häuser bei Wildentaube und der Gasthof zu den drei Schwänen, sonst der rothe Hirsch genannt.

**Tuchtfeld(e).** — Kirchdf. — 14 H. 107 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Eschershausen. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesgericht, Wolfenbüttel.

**Tückemühle** b. Schlangen. — Herrschaftliche Mühle an der Strote, nach Schlangen eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Horn. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold.

**Tümpling(en).** — Df., mit 1 Rittergute, nach Camburg eingepf. — 14 H. 120 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Camburg; 2) Kreis- und Stadtger. Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Der Ort liegt am rechten Ufer der Saale, in einer recht angenehmen Umgebung, unter der

über dem Flusse sich erhebenden Ruine der Cyriaks-Kirche.

**Tüngeda** b. Gotha. — Pfarrkdf. — 127 H. 589 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Patrimonialgericht Wangenheim. — Justizcollegium Gotha.

**Tün(t)schütz.** — Filialdf. von Petersberg. — 16 H. 103 E. — Herzogth. S.-Altenburg. — Kreisamt Eisenberg. — Justizcollegium Altenburg.

**Türken-** oder **Bohnen-Mühle** b. Zschippach. — Mahl- und Graupenmühle, nach Dorna eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürstlich Reußische Herrschaft Gera. — Justizamt Gera. — Landesregierung Gera.

**Tüttleben.** — Pfarrdf. — 105 H. 498 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Gotha. — Justizcollegium Gotha.

**Tultewitz.** — Filialdorf von Löbschütz. — 20 H. 88 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Camburg; 2) Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Das Dorf, mit 1 Wirthshause, liegt auf einer Anhöhe über dem rechten Ufer der Saale.

**Twelken-Mühle** b. Schöppenstedt. — Mahl-, Oel- und Borkenmühle. — 1 H. 11 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöppenstedt. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesger. ebendas.

**Twieflingen.** — Pfarrkdf. an der Südseite des Elms, mit 1 Domaine. — 56 H. 429 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöningen. — Kreisgericht Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Twiste.** — Pfarrkof. an der Twiste, mit 1 herrschaftl. Meierei und 1 Papiermühle. — 141 H. 932 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Twiste. — Oberjustizamt Arolsen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Twistenberger Mühle** b. Mühlhausen. — Mahl-, Oel- und Sägemühle, nach Mühlhausen eingepfarrt. — 1 H. 5 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Twiste. — Oberjustizamt Arolsen. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

# U.

**Uchtdorf.** — Df., nach Exten eingepf. — 43 H. 272 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Landger. Rinteln. — Oberger. Rinteln.

**Uckersdorf.** — Df., mit einer Papier-, Mahl- und Schneidemühle und 1 Kalkofen, nach Herborn hinsichtlich der Evangelischen, nach Dillenburg hinsichtlich der Katholischen eingepf. — 56 H. 336 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Udenborn.** — Fildf. v. Kleinenglis. — 25 H. 183 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Fritzlar. — Justizamt Fritzlar. — Oberger. Cassel.

**Udenhain.** — Filialdf. von Hellstein, mit 1 herrschaftl. Hofe. — 84 H. 517 E. — Churf. Hessen. — Provinz Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Gräfl. Isenburgsches Justizamt Wächtersbach. — Oberger. Hanau. — Das Dorf, im engen Bergthale, bildete in der Vorzeit ein eigenes, dem Kaiser gehöriges Gericht.

**Udenhausen.** — Filialdf. v. Mariendorf. — 107 H. 698 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Grebenstein. — Obergericht Cassel.

**Udersleben.** — Df. mit 1 Rittergute und Pfarrk. — 112 H. 547 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Unterherrschaft. — Justizamt Frankenhausen. — Regierung Rudolstadt.

**Udestedt.** — Pfkdf. an der Gramme, mit 1 Siedelhofe. — 195 H. 881 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Vieselbach. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Bei dem Dorfe ist 1 Mühle. — Unweit desselben steht ein Wartthurm, Ueberrest des Klosters Barkhausen, dessen Ländereien in einer eigenen Flur mehrere

Einwohner in Udestedt besitzen, die unter dem Namen Barkhäuser Gewerke eine eigene Gemeinde bilden u. unter dem großherzogl. Gerichte zu Barkhausen stehen, welches jährlich am Pfingstdienstage an jenem Thurme eine öffentliche Sitzung (Rügegericht) hält.

**Uebbentrup** b. Lockhausen. — Df., nach Schötmar eingepfarrt. — H. u. E. sind unter Lockhausen mit begriffen. — Fürst. Lippe. — Justizamt Schötmar. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Das Dorf macht mit Lockhausen und Vinnen Eine Bauerschaft aus.

**Uebelrode** b. Salzungen. — Df., nach Salzungen eingepfarrt. — 21 H. 103 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialgericht Wildprechtrode; 2) Land- und Stadtger. Salzungen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Ueberuthal** oder **Iberuthal**. — Df., mit 1 Kalkofen, nach Eisemrod hinsichtlich der Evangelischen, nach Dillenburg hinsichtlich der Katholischen eingepfarrt. — 37 H. 221 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Uehrde**. — Pfkdf. — 49 H. 279 E. — Herzogth. Braunschweig. — Justizamt Schöppenstedt. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Uekermann an der Bega**. — Bauernhof, nach Schötmar eingepf. — 1 H. 14 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Schötmar. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Der Uekermann gehört mit zur Bauerschaft Grastrup und Hölsen.

**Uelleben**. — Pfkdf., mit 1 Rittergute. — 94 H. 390 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürstenth. Gotha. — Justizamt Gotha. — Justizcollegium Gotha.

**Uengsterode**. — Pfarrvicariatsdorf von Laudenbach. — 70 H. 448 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großalmerode. — Oberger. Cassel.

**Uerzel**. — Df., nach Klesberg eingepfarrt. — 37 H. 277 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Salmünster. — Justizamt Salmünster. — Oberger. Hanau.

**Uesingen**. — Kirchdorf. — 29 H. 174 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Saldern. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Uette(n)roda**. — Df., mit 1 Freigute und Filialk. von Madelungen. — 47 H. 226 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Creutzburg. — Criminalger. Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

**Uferland** bei Lübeck. — Schmaler Strich Landes am linken Ufer der Wakenitz, von Hundtenhorst bis Rothenhausen. — Freie Hansestadt Lübeck. — Mühlenthor-Bezirk. — Landgericht der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst.

**Uffhausen**. — Pfarrkdf. am linken Ufer der Lüder. — 34 H. 339 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda.

**Ufflen** (Ufeln); — (siehe Salzufflen).

**Uhlenhorst** bei Hamburg. — Hof und Lusthaus an der Alster, auf einer Landzunge, Papenwärder genannt, und nach St. Georg eingepf. — 5 H. 30 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Ehemals war Uhlenhorst ein Landhaus der Hamburgischen Kämmereibürger und ward im 17. Jahrhundert Immenhof genannt.

**Uhlenkrug** bei Vorsfelde. — Gasthaus. — 1 H. 7 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisgericht Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Uhlersdorf** bei Weida. — Filialdf. von Forstwolfersdorf, mit 2 Rittergütern. — 16 H. 110 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. daselbst. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar.

**Uhlmannsdorf**; — (s. Hinter-).

**Uhlstedt** b. Cahla. — Pfkdf., mit 1 Rittergute, 1 Mahl- und 1 Schneidemühle. — 102 H. 564 E. — Herzogth. S.-Altenburg. — Patrimonialgericht daselbst. — Justizcollegium Altenburg. — Der Ort hat 1 Apotheke, auch jährlich 2 Vieh- und Kram- und resp. Wollmärkte.

**Uhus-Mühle** bei Adolphseck. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.

**Uhus-Mühle** b. Pohl. — Mühle. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Uhlenthal** b. Schönhagen. — Colonate, nach Schönborn eingepf. — 3 H. 24 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Sternberg zu Alverdissen. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Die Colonate gehören zur Bauerschaft Schönhagen.

**Ulfen.** — Pfarrkdf. an der Ulf, mit 1 Staatsgute. — 121 H. 805 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rothenburg. — Justizamt Sontra. — Oberger. Cassel.

**Ulfen-Mühle** bei Breitenbach. — Mühle, nach Breitenbach eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Rotenburg. — Justizamt Rotenburg I. — Obergericht Cassel.

**Ulfteröder Schneidemühle** bei Süß. — Mühle, nach Süß eingepf. — H. und E. siehe bei Süß. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Neutershausen. — Oberger. Cassel.

**Ulla.** — Pfarrkdf., mit 2 Erblehngütern. — 47 H. 133 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Vieselbach. — Criminalgericht Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Ullenhausen.** — Adeliges Gut, vormals ein Nonnenkloster, nach Alverdissen eingepf. — 2 H. 36 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Sternberg zu Alverdissen. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Ullersreuth.** — Dorf, mit Filialk. von Gefell. — 41 H. 250 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Hirschberg. — Landesreg. Gera.

**Ulmbach.** — Pfarrdf. an dem Ulmbache. — 160 H. 1313 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kreis Salmünster. — Justizamt Salmünster. — Oberger. Hanau. — Es werden im Orte 5 Märkte gehalten.

**Ulrichsbergerhöfe** b. Neustall. — Höfe, nach Klesberg eingepf. — 2 H. 23 E. — Churf. Hessen. — Provinz Hanau. — Kr. Salmünster. — Justizamt Salmünster. — Oberger. Hanau.

**Ulrichshalben** b. Weimar. — Pfarrkirchdf., mit 1 Sohn- und Tochterlehn-Rittergute. — 93 H. 428 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialger. daselbst. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

**U(h)lrichswalde.** — Dorf, nach Roda eingepf. — 18 H. 116 E. — Herz. S.-Altenburg. — Justizamt Roda. — Justizcollegium Altenburg.

**Ulster-Mühle** b. Borsch. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Geisa. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eisenach. — Spritzenschlauch-Fabrik. — Wüstung Schirmsdorf, nach Ober-Roßla zu, daher der Schirmshügel.

**Ummerstadt.** — Kleine Stadt an der Rodach, mit 2 Kirchen. — 126 H. 755 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Heldburg; 2) Kreis- und Stadtger. Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Die Stadt, an einer Anhöhe, hat 3 Thore, 1 Rathhaus, 1 Schule, 2 Mahl- und 1 Schneidemühle nebst Lohmühle. Die Einwohner treiben Wollspinnerei und verfertigen gutes Töpfergeschirr. — 4 Jahrmärkte und 1 Wochenmarkt.

**Umpferstedt.** — Pfarrkdf. — 84 H. 350 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Weimar. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Unditz.** — Filialdorf von Veitsberg, mit 1 Kapelle. — 12 H. 90 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Weida. — Criminalgericht Weida. — Landesregier. Weimar.

**Ungedanken.** — Pfkdf., unweit der Eder. — 40 H. 307 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Fritzlar. — Justizamt Fritzlar. — Obergericht Cassel.

**Unhausen.** — Filialdorf von Nesselröden. — 50 H. 310 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Eschwege. — Justizamt Netra. — Obergericht Cassel.

**Unkeroda.** — Df. an der Elte, mit Filialk. von Eckartshausen. — 23 H. 127 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Eisenach. — Criminalger. Eisenach. — Landesregier. Eisenach.

**Unnau.** — Df., mit einem Braunkohlenbergwerke, nach Marienberg hin

sichtlich der Evangelischen, nach Rotzenhahn hinsichtlich der Katholischen eingepfarrt. — 52 H. 314 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Unschen**; — (s. Untschen).

**Unshausen.** — Fildf. von Berge. — 33 H. 274 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Felsberg. — Oberger. Cassel.

**Untendorf.** — Dorf, nach Auma eingepfarrt und eingeschult. — 12 H. 54 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Justizamt Neustadt an der Orla. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar.

**Unteralba.** — Fildf. von Dermbach, mit 1 Mühle. — 106 H. 597 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt Dermbach. — Criminalger. Dermbach. — Landesregier. Eisenach. — 1 Unterförsterei.

**Unter-Altenrain** bei Wolferts. — Hof, nach Wolferts eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

**Unterau** b. Altenburg. — Rittergut, mit Mahlmühle, nach Pölzig eingepf. — 3 H. 22 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Justizcollegium Altenburg.

**Unterbernhards.** — Dorf, nach Obernüst eingepfarrt. — 9 H. 77 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Hünfeld. — Obergericht Fulda.

**Unter-Bernhards-Mühle** b. Buchenau. — Mühle, nach Buchenau eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Hünfeld. — Justizamt Eiterfeld. — Obergericht Fulda.

**Unter-Bimbach.** — Filialdf. von Ober-Bimbach. — 56 H. 454 E. — Churf. Hessen. — Provinz Fulda. — Kreis Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda.

**Unter(e)bock** bei Wallendorf. — Einzelner Hof. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Gräfenthal; 2) Kreis- u. Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Unterbodnitz.** — Pfkdf. — 32 H. 186 E. — Herzogth. S.-Altenburg. — Kreisamt Eahla. — Justizcollegium Altenburg.

**Unterbreizbach.** — Df. am linken Ufer der Ulster, mit Filk. von dem Diaconate zu Vacha. — 70 H. 417 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt Vacha. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregier. Eisenach.

**Unter-Camsdorf** b. Jena; — (siehe Camsdorf).

**Unterdassen** b. Kohlgrund. — Hof, nach Florenberg eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

**Unter dem Schaumberge** bei Schalkau. — Kammergut. — 3 H. 24 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Unterdörmbach.** — Df., nach Friesenhausen eingepf. — H. und E. sind unter Oberdörmbach mit begriffen. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

**Untere Butz-Mühle** b. Viermünden. — Mühle, nach Viermünden eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Frankenberg. — Justizamt Frankenau. — Obergericht Marburg.

**Untere Haardt-Mühle** b. Zeulenroda. — Mühle am Triebesbache, auf dem Stadtgebiete. — 1 H. 9 E. — Fürstenth. Reuß-Greiz. — Fürstl. Stadtvoigteigericht Zeulenroda. — Regierung Greiz.

**Untere Hammer** bei Kleinern. — Hammerwerk. — 1 H. 11 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Oberjustizamt Niederwildungen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Untereichen-Mühle** b. Flieden. — Mühle, nach Flieden eingepf. — 1 H. 8 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

**Unter-Einberg** b. Neustadt an der Haide. — Weiler von 4 H. mit 21 E., nach Einberg eingepf. — Herzogth. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Patrimonialger. Einberg. — Justizcollegium Coburg.

**Unter-Ellen** b. Eisenach. — Pfarrkirchdorf, mit 2 Rittergütern u. 2 Mühlen an der vorbeifließenden Elde. — 95 H. 545 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Patrimonialgericht zu Lauchröden. — Criminalger. Eisenach. —

Landesregierung Eisenach.—Die 2 Mühlen heißen die Ober- und die Unter-Mühle.

**Untere Mühle** bei Gräfenthal. — Mühle, nach Gräfenthal eingepf. — 1 H. 6 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Untere Mühle** bei Driedorf. — Oelmühle. — 1 H. 9 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Untere Mühle** bei Flörsheim. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hochheim. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Untere Mühle** bei Freilingen. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Herzoglich Nassauisches und fürstlich Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Untere Mühle** b. Hartenfels. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstlich Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Untere Mühle** bei Hennethal. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Untere Mühle** bei Hundstall. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Untere Mühle** b. Niederbachheim. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Untere Mühle** b. Oberliederbach. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Höchst. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Untere Mühle** b. Schlangenbad. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Untere Mühle** b. Soddelsheim. — Mahlmühle. — 1 H. 7 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Oberjustizamt Corbach. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Untere Oelbachs-Mühle** b. Archfeld. — Mühle, nach Archfeld eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Netra. — Obergericht Cassel.

**Untere Papiermühle** bei Schleifreissen. — 1 H. 8 E. — Herzogth. S.-Altenburg. — Justizamt Roda. — Justizcollegium Altenburg.

**Untere Patsch-Mühle** b. Möckern. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herzogth. Sachsen-Altenburg. — Patrimonialgericht Möckern. — Justizcollegium Altenburg.

**Untere Schmelzhütte** bei Leutenberg. — Schmelzhütte. — 5 H. 41 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Justizamt Leutenberg. — Regierung Rudolstadt.

**Untere Sorge** b. Wildprechtrode. — Einzelner Meierhof. — 1 H. 13 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialgericht Wildprechtrode; 2) Land- und Stadtgericht Salzungen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Untere Stein-Mühle** bei Hohndorf. — Mühle, nach Hohndorf eingepfarrt. — 1 H. 9 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Ober-Greiz. — Regierung Greiz.

**Untere Wirth-Mühle** b. Obereisen. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Diez. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Unterfalkenborner Hof** b. Dachsenhausen. — Hof. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Unter-Friedrichsthal** b. Gräfenthal. — Einzelner Hof. — 1 H. 14 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Untergeisendorf** b. Weida. — Df., mit 1 Mühle, nach Berga eingepf. — 15 H. 107 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — 1) Patrimonialgericht Markersdorf; 2) Patrimonialger. des Ritterguts Schloß-Berga. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar.

**Unterg(e)neus.** — Filialkirchdf. v. Tröbnitz. — 33 H. 161 E. — Herz.

S.-Altenburg. — Kreisamt Cahla. — Justizcollegium Altenburg.

**Unter-Greizer Ziegelhütte** bei Pohlitz. — Weiler, nach Greiz eingepf. — 5 H. 47 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Unter-Greiz. — Regier. Greiz. — Der Ort, bestehend aus 1 Wirthshause mit Feldbesitz und 4 Kleinhäusern, liegt östlich von Greiz nach Pohlitz zu, wohin die Kinder in die Schule gehen.

**Unter-Grochlitz.** — Df., nach Caselwitz eingepf. — 23 H. 148 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Ober-Greiz. — Regierung Greiz.

**Unter-Grumbach** bei Frauenbreitungen. — Rittergut, mit einigen Höfen. — 6 H. 48 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- u. Stadtgericht Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Unterhain.** — Df. am Planigbache, nach Oberhain eingepf. — 59 H. 405 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt zu Königsee. — Regierung Rudolstadt.

**Unter(e) Hammer** b. Neuenhaus. — Einzelner Hof. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Unter-Harles** b. Unter-Maßfeld. — Gut am Harlesbache, mit 3 Mühlen, nach Schwickershausen eingepf. — 6 H. 50 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Unter-Hasel.** — Df. am linken Ufer der Saale, mit Filialkape von Kirchhasel. — 22 H. 100 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Rudolstadt. — Regier. Rudolstadt.

**Unterhaseler Roßmühle** b. Weißenhasel. — Mühle, nach Weißenhasel eingepf. — 1 H. 9 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Rotenburg. — Justizamt Neutershausen. — Obergericht Cassel.

**Unter-Haun.** — Pfkdf. — 66 H. 562 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landger. Hersfeld. — Oberger. Fulda. — Das Dorf liegt zu beiden Seiten der Haun.

**Unterhausen** od. Hausen. — Df., nach Ebsdorf eingepf. — 109 H. 827 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Justizamt Treis an der Lumbde. — Obergericht Marburg.

**Unterhecken-Mühle** b. Hofenfeld. — Mühle, nach Hofenfeld eingepf. — 1 H. 5 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda.

**Unter-Hellingen.** — Pfarrkdf. — 37 H. 158 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Königsberg in Franken. — Justizcoll. Coburg.

**Unterheubachs-Mühle** bei Nastätten. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Unterhorwieden** bei Rex. — Hof, nach Margretenhaun eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

**Unterkatz.** — Pfkdf., mit 1 Kammergutk. — 63 H. 314 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtger. Wasungen; 2) Kreis- und Stadtgericht Meiningen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Unter-Kemmeten-Mühle** bei Kauppen. — Mühle, nach Hauswurz eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

**Unter-Köditz** b. Königsee. — Dorf an der Rinne, mit 1 Rittergute, nach Allendorf eingepf. — 29 H. 138 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Patrimonialger. daselbst. — Regierung Rudolstadt.

**Unterkoskau.** — Pfkdf. — 77 H. 478 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Schleiz. — Justizamt Schleiz. — Landesreg. Gera.

**Unter-Lauter.** — Pfkdf. — 61 H. 394 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Justizamt Coburg, über 60 Häuser; 2) Patrimonialgericht Einberg, über 1 Haus. — Justizcollegium Coburg.

**Unterlauterburg.** — Weiler von 5 H., nach Weißenbrunn vorm Wald eingepf. — 33 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Neustadt a. d. Haide. — Justizcollegium Coburg.

**Unter-Lemnitz.** — Df. a. d. Lemnitz, mit Filialk. v. Lobenstein u. 1 fürstl. Kammergute. — 46 H. 323 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Lobenstein-Ebersdorf. — 1) Justizamt Lobenstein; 2) Gericht des Pfarramtes Lobenstein, über 5 Halb- u. Viertelsbauerhöfe. — Landesregierung Gera.

**Unterleutra** b. Leutra. — Wüstung. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Jena. — Criminalgericht Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Unterliederbach**. — Dorf am Liederbache, mit evangel. Filialk. v. Oberliederbach, hinsichtlich der Katholischen nach Höchst eingepf. — 61 H. 383 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Höchst. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Unter-Lind** od. **Nieder-Lind** bei Sonneberg. — Dorf, mit 1 Rittergute, n. Ober-Lind eingepf. — 35 H. 189 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialgericht daselbst; 2) Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Unter-Lödla**. — Df., n. Ober-Lödla eingepf., mit 1 Rittergute. — 13 H. 98 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht daselbst, über 3 H. mit 23 E.; 2) Kreisamt Altenburg, wegen der Obergerichte ausschließlich, hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit über 10 H. mit 75 E. — Justizcollegium Altenburg.

**Unterloquitz**. — Pfarrkdf. an der Loquitz. — 36 H. 189 E. — Fürstenth. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Leutenberg. — Regier. Rudolstadt.

**Unter-Maßfeld**. — Pfkdf. am linken Ufer der Werra, mit 1 Kammergute und 1 herzogl. Schlosse. — 72 H. 359 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kr.- u. Stadtger. Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Das Dorf hat 2 Mahlmühlen mit Schneidemühle, incl. 1 Domanialmühle, mit 4 Gängen. In dem Dorfe befindet sich die Straf- und Besserungsanstalt, mit welcher seit dem 1. Juli 1831 die früher in Hildburghausen bestandene Zucht- und Strafarbeitsanstalt vereinigt ist. Die Anstalt ist zur Aufnahme von 100—120 Sträflingen eingerichtet und wird auf den Grund eines besondern Etats aus Staatsmitteln unterhalten. Sie ist theils Strafanstalt für Verbrecher, theils Zwangsanstalt zur Arbeit für gewerb- und verdienstlos umherstreifende, arbeitsscheue, oder sonst durch die Behörde zur Haft verurtheilte Böswillige und wirkt zugleich bei Allen auf Verbesserung ihres sittlichen Zustandes, auf Erlernung, Einübung oder thätige Fortsetzung eines gewerblichen Berufs.

**Untermhaus**. — Dorf a. d. Elster, mit Filialk. v. Gera. — 33 H. 298 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Gera. — Justizamt Gera. — Landesregier. Gera. — Das Dorf, am Fuße des Hainberges belegen, ist mehr als eine Vorstadt anzusehen, und der Sitz des Justizamtes, sowie der fürstl. Kammer. Auch befindet sich in dem Dorfe eine Porzellanfabrik.

**Unter-Molbitz**. — Filialdorf von Zschernitzsch. — 14 H. 88 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Justizcollegium Altenburg.

**Unter-Mühle** bei Weiterode. — Mühle, nach Weiterode eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rotenburg I. — Oberger. Cassel.

**Unter-Mühle** bei Erkshausen. — Mühle, nach Erkshausen eingepfarrt. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Rotenburg. — Justizamt Rotenburg II. — Obergericht Cassel.

**Unter-Mühle** b. Breitau. — Mühle, nach Breitau eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Sontra. — Obergericht Cassel.

**Unter-Mühle** bei Rockensüß. — Mühle, nach Rockensüß eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Sontra. — Obergericht Cassel.

**Unter-Mühle** b. Sannerz. — Mühle, nach Herolz eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Schlüchtern. — Obergericht Hanau.

**Unter-Mühle** b. Hersa. — Mühle, nach Friedewald eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Friedewald. — Obergericht Fulda.

**Unter-Mühle** b. Michelsrombach. — Mühle, nach Michelsrombach eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Hünfeld. — Justizamt Burghaun. — Obergericht Fulda.

**Unter-Mühle** bei Steinbach. — Mühle, nach Steinbach eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Burghaun. — Obergericht Fulda.

**Unter-Mühle** b. Dipperz. — Mühle, nach Dipperz eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

**Unter-Mühle** b. Todenhausen. — Mühle, nach Löhlbach eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Rosenthal. — Obergericht Marburg.

**Unter-Mühle** b. Röllshausen. — Mühle, nach Röllshausen eingepfarrt. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Neukirchen. — Oberger. Marburg.

**Unter-Mühle** b. Marjoß. — Mühle, nach Marjoß eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Steinau. — Obergericht Hanau.

**Unter-Mühle** b. Langendiebach. — Mühle, nach Langendiebach eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Churfürstl., fürstl. Isenburg'sches Justizamt Langenselbold. — Obergericht Hanau.

**Unter-Mühle** bei Niederurf. — Mühle, nach Niederurf eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Fritzlar. — Justizamt Jesberg. — Obergericht Cassel.

**Unter-Mühle** b. Solz. — Mühle, nach Solz eingepfarrt. — 1 H. 5 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rentershausen. — Obergericht Cassel.

**Unter-Mühle** b. Lispenhausen. — Mühle, nach Lispenhausen eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rotenburg I. — Oberger. Cassel.

**Unter-Mühle** b. Ronshausen. — Mühle, nach Ronshausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rotenburg I. — Oberger. Cassel.

**Unter-Mühle** bei Falkenstein. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Unter-Mühle** b. Hofen. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Herz. Nassau. — Herzoglich Nassauisches und fürstlich Neuwiedisches Justizamt Runkel. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Unter-Mühle** b. Igstadt. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hochheim. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Unter-Mühle** b. Limburg. — Mühle. 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Limburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Unter-Mühle** bei Niederems. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Unter-Mühle** bei Oberems. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Unter-Mühle** b. Rückershausen. — Mühle. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Unter-Mühle** bei Weißkirchen. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Unter-Mühle** b. Weyer. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Runkel. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Unter-Mühle** bei Motzenrode. — Mühle, nach Motzenrode eingepfarrt. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Eschwege II. — Oberger. Cassel.

**Unter-Mühle** b. Lössau. — Mühle, nach Lössau eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürstl. Reußische Herrschaft Schleiz. — Patrimonialgericht Kirschkau. — Landesregierung Gera.

**Unter-Mühle** bei Bischoffrode. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Patrimonialgericht Bischoffrode. — Criminalger. Eisenach. — Landesreg. Eisenach.

**Unter-Mühle** b. Bremen. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Geisa. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

**Unter-Mühle** bei Dermbach. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt Dermbach. — Criminalgericht ebendaselbst. — Landesregier. Eisenach.

**Unter-Mühle** bei Endschütz. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialger. Endschütz. — Criminalgericht Weida. — Landesreg. Weimar.

**Unter-Mühle** bei Lengröden. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Patrimonialger. Lengröden. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

**Unter-Mühle** bei Lindenkreuz. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. Lindenkreuz. — Criminalger. Weida. — Landesreg. Weimar.

**Unter-Mühle** b. Rutha. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialger. Wöllnitz mit Rutha bei Jena. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Unter-Mühle** b. Schleid. — Mühle. — 1 H. 5 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Geisa. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

**Unter-Mühle** b. Teichwolframsdorf. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Patrimonialgericht Teichwolframsdorf. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar.

**Unter-Mühle** bei Unterellen. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Patrimonialger. Lauchröden. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

**Unter-Mühle** b. Wünschendorf. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Weida. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

**Unter-Mühle** bei Bach. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Unter-Mühle** bei Liebenscheid. — Mühle. — 1 H. 11 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Unter-Mühle** bei Obererbach. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Unter-Mühle** bei Böhne. — Mahl- und Oelmühle. — 1 H. 11 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Werbe. — Oberjustizamt Sachsenhausen. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Unter-Mühle** bei Freienhagen. — Mahlmühle. — 1 H. 8 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Werbe. — Oberjustizamt Sachsenhausen. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Unter-Mühle** b. Landau. — Mahl- u. Oelmühle. — 1 H. 10 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Twiste. — Oberjustizamt Arolsen. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Unterneubrunn.** — Pfarrkdf. — 36 H. 158 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtger. Eisfeld; 2) Kreis- und Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Unterneuroda.** — Dorf, nach Ausbach eingepf. — 17 H. 119 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Schenklengsfeld. — Obergericht Fulda.

**Unter-Neusulza.** — Dorf, nach Stadt-Sulza eingepf. — 14 H. 91 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- u. Stadtgericht Camburg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Unterngeis.** — Dorf, mit Filialk. von Oberngeis. — 60 H. 325 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landger. Hersfeld. — Obergericht Fulda.

**Unter(u)fuhl.** — Dorf am Richelsdorfer Bache, mit Filialk. von Gerstungen. — 102 H. 579 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Gerstungen mit Hausbreitenbach. — Criminalger. Eisenach. — Landesregierung Eisenach. — 3 Mühlen und die Au-Mühle.

**Unterottendorf.** — Dorf, nach Oberottendorf eingepf. — 36 H. 216 E. — Herz. S.-Altenburg. — Justizamt Roda. — Justizcollegium Altenburg.

**Unter-Pörlitz** oder Nieder-Porlaß. — Filkdf. von Roda. — 95 H. 500 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Ilmenau, mit der Competenz als Criminalgericht. — Landesregierung Weimar. — Viel Ackerbau, gute Weide und Viehzucht, viele Teiche. 1 Ziegelhütte. Die Herren-Mühle (eine Zwangmühle) mit Schneidemühle. 1 zerschlagenes Kammergut. — 751 Acker Waldung.

**Unter-Preilipp.** — Dorf, nach Ober-Preilipp eingepf. — 26 H. 156 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtgericht Saalfeld, mit Competenz über

die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Das Dorf liegt höchst malerisch auf dem steilen, rechten Ufer der Saale.

**Unterrain-Mühle** bei Rotenkirchen. — Mühle, nach Rotenkirchen eingepfarrt. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Burghaun. — Oberger. Fulda.

**Unter-Raumbach.** — Dorf. — H. u. E. s. bei Ober-Raumbach. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrschaft Meisenheim. — Landgräfl. Justizoberamt Meisenheim. — Regierung Homburg vor der Höhe, erste Deputation. — Das Dorf bildet mit Ober-Raumbach Eine Gemeinde.

**Unterreichenbach.** — Pfarrkdf. — 71 H. 437 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Fürstl. Isenburg'sches Justizamt Birstein. — Obergericht Hanau.

**Unter- od. Nieder-Reinsdorf.** — Dorf, nach Culmitzsch eingepf. — 34 H. 204 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — 1) Justizamt Ober-Greiz; 2) Justizamt Unter-Greiz, jedes über einen Theil. — Regierung Greiz. — Das Dorf liegt in einem Grunde und so nahe an Klein-Reinsdorf, daß nur ein Bach (der Krebsbach genannt), sie trennt. Da, wo beide Dörfer zusammenstoßen, liegt an dem Bache die Patsch-Mühle. — Ackerbau, Vieh- und Getreide-, auch Victualienhandel nach Greiz, und Wollkämmerei. — In früherer Zeit wurde hier Bergbau getrieben, wovon noch 1 Haus, Zechenhaus genannt, vorhanden ist. — Die Kinder des Dorfes sind nach Klein-Reinsdorf eingeschult.

**Unter-Reuthendorf.** — Pfarrkdf., mit 1 Rittergute. — 21 H. 101 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht daselbst; 2) Justizamt Roda, wegen der Obergerichte. — Justizcollegium Altenburg.

**Unter-Reudnitz**; — (s. Reudnitz).

**Unter-Rhon.** — Dorf, mit 1 großherzoglichen Kammergute und 1 Mühle, nach Tiefenort eingepf. — 28 H. 143 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt Crayenberg mit Frauensee zu Tiefenort. — Criminalger. Eisenach. — Landesregier. Eisenach. — Ein Bach, das Salzwasser genannt, durchfließt den Ort.

**Unter-Rhon** b. Salzungen. — Rittergut, nach Tiefenort eingepf. — 3 H. 22 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. des großherzogl. Weimarischen Erbzinsgutes daselbst; 2) Land- und Stadtger. Salzungen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Unterrieden.** — Filialdf. v. Witzenhausen. — 74 H. 577 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Witzenhausen. — Justizamt Witzenhausen. — Oberger. Cassel.

**Unter-Röblingen**; — (s. Nieder-).

**Unter-Röhrigshof** bei Möhra. — Hof. — 1 H. 9 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtger. Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Unter-Röppisch.** — Filialkdf. von Sirbis. — 19 H. 108 E. — 1) Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr., zum größten Theil (15 H. mit 86 E.). — Justizamt Weida mit Mildenfurth. — Criminalgericht Weida. — Landesregier. Weimar. — 2) Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera, zum kleinsten Theil (4 H. 22 E.). — Patrimonialger. Ober-Röppisch. — Landesregier. Gera. — Unter den Häusern des Reußischen Theils befindet sich der Gasthof.

**Unterrosphe.** — Filialdf. v. Oberrosphe. — 41 H. 252 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Marburg. — Justizamt Wetter. — Obergericht Marburg.

**Unterroth** bei Schalkau. — Kleines Dorf, nach Bachfeld eingepf. — 6 H. 33 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Unterrothhof** bei Schleid. — Hof, nach Schleid eingepf. — 2 H. 13 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt Geisa. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregier. Eisenach.

**Unter-Rottenbach** b. Rudolstadt. — Dorf an der Rinne, nach Quittelsdorf eingepf. — 8 H. 53 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Blankenburg. — Regier. Rudolstadt.

**Unterscharlachs- (Bauers-) Mühle** bei Klosterlausnitz. — Mahl- und Schneidemühle, nach Klosterlausnitz eingepf. — 1 H. 9 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Eisenberg. — Justizcollegium Altenburg.

**Unter-Schmeihen** bei Sigmaringen. — Dorf an der Schmeihe, mit Filk. v. Sigmaringen. — 21 H. 127 E. —

Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. v. Fürstenberg'sches Patrimonial-Obervoigteiamt Jungnau. — Hofgericht Sigmaringen. — Der Ort liegt in dem engen und felsigen Schmeihethale.

**Unter-Schmelzhütte** b. Leutenberg. — Schmelzhütte, nach Leutenberg eingepf. — 5 H. 41 E. — Fürstenth. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Leutenberg. — Regierung Rudolstadt.

**Unter-Schöbling.** — Filialdf. von Dörnfeld an der Haide. — 37 H. 213 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt zu Königsee. — Regierung Rudolstadt.

**Unterschönau.** — Df. an der Hassel, nach Steinbach eingepf. — 73 H. 421 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Justizamt Steinbach-Hallenberg. — Obergericht Fulda.

**Unter-Schönfeld.** — Dorf, mit 2 Rittergütern, nach Reinsdorf eingepf. — 35 H. 210 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — 1) Patrimonialgericht daselbst, über den größten Theil; 2) Justizamt Unter-Greiz, nur über 1 Haus. — Regierung Greiz.

**Unter-Schwalm-Mühle** bei Kerstenhausen. — Mühle, nach Kerstenhausen eingepfarrt. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Fritzlar. — Obergericht Cassel.

**Untershausen.** — Df. nach Holler eingepf. — 22 H. 133 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Unter- oder Nieder-Sieman** bei Coburg. — Pfkdf., mit 2 Rittergütern u. schönen Schlössern. — 78 H. 474 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürstenth. Coburg. — Patrimonialger. daselbst. — Justizcollegium Coburg. — Kalksteinbrüche und Thongruben.

**Unter-Simtshausen.** — Df., nach Niederaspe eingepf. — 40 H. 452 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Justizamt Wetter. — Obergericht Marburg.

**Unter-Sorghof** b. Salzungen. — Hof. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtgericht Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Untersotzbach.** — Filialdorf von Unterreichenbach. — 49 H. 324 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Fürstlich Isenburg'sches Justizamt Birstein. — Oberger. Hanau.

**Unterste Dick-Mühle** b. Geisig. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Unterste Gex-Mühle** bei Dahlheim. — Mühle. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Unterste Mühle** b. Bringhausen an der Edder. — Mühle, nach Bringhausen eingepf. — 1 H. 7 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Frankenberg. — Justizamt Frankenau. — Obergericht Marburg.

**Unterste Mühle** bei Schwarzenborn. — Mühle, nach Schwarzenborn eingepf. — 1 H. 8 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Ziegenhain. — Justizamt Neukirchen. — Obergericht Marburg.

**Unterste Mühle** b. Grävenwiesbach. — Mühle. — 1 H. 12 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Unterste Mühle** b. Niedersayn. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Neudt zu Montabaur. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Unterste Mühle** b. Westerburg. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Unterste Mühle** bei Züschen. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Oberjustizamt Niederwildungen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Unterste Neu-Mühle** bei Härtlingen. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Unterste Oelmühle** bei Naumburg. — Mühle, nach Naumburg eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Naumburg. — Obergericht Cassel.

**Unterste Ruch-Mühle** b. Schönborn. — Mühle, nach Niedergrenzebach eingepf. — 1 H. 8 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis

Ziegenhain. — Justizamt Ziegenhain. — Obergericht Marburg.

**Unterster Drathzug**, b. Gemünden. — Eisendrathzug. — 1 H. 6 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Unterster Hammer** b. Armsfeld. — Hammerwerk. — 1 H. 9 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Oberjustizamt Niederwildungen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Unterstoppel.** — Df., nach Oberstoppel eingepf. — 20 H. 146 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Niederaula. — Obergericht Fulda.

**Unterstork.** — Dorf, nach Flieden eingepf. — 17 H. 153 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

**Unteruffhausen.** — Fildf. v. Oberuffhausen. — 24 H. 196 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Eiterfeld. — Obergericht Fulda.

**Unter-Wasungen.** — Dorf, nach Fechheim eingepf. — 18 H. 105 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürstenth. Coburg. — Justizamt Sonnefeld. — Justizcollegium Coburg.

**Unterweiler** b. Ostrach. — Weiler, nach Ostrach eingepf. — 2 H. 9 E. — Fürstenth. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Thurn- und Taxis'sches Patrimonial-Oberamt Ostrach. — Hofger. Sigmaringen.

**Unterweisenborn.** — Dorf, nach Schenklengsfeld eingepf. — 25 H. 139 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Schenklengsfeld. — Obergericht Fulda.

**Unter-Weißbach.** — Df. am Einflusse des Weißbaches in die Wallendorfer Lichte und unweit der Schwarza, mit Pfarrkirche. — 57 H. 364 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Ober-Weißbach. — Regierung Rudolstadt. — Bei dem Orte der Blechhammer, jetzt Mühle und Wirthshaus.

**Unter-Wellenborn.** — Pfarrkdf., mit 1 Rittergute. — 46 H. 248 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialgericht daselbst, wegen 2 H.; 2) Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Unterweyd.** — Df. an der Weida und dem Weidberge, mit Filialk. von Oberweyd, mit 3 Mühlen. — 81 H. 394 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Kaltennordheim. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eisenach. — 1 Unterförsterei. Die 3 Mühlen sind die Ober-, die Unter- u. die Kleinfischbachs- oder Hinter-Mühle.

**Unter-Wiederstädt.** — Filialkdf. von Sandersleben. — 52 H. 280 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Sandersleben. — Landesregierung Dessau.

**Unterwiegrain** bei Kohlgrund. — Hof, nach Friesenhausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

**Unter-Wirrbach.** — Filialdf. von Blankenburg, an dem Wirrbache. — 25 H. 107 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft, z. Thl., wie angegeben. — Justizamt Blankenburg. — Regier. Rudolstadt. — Der übrige Theil des Dorfes gehört zum Herzogthume S.-Meiningen.

**Unter-Wirrbach** bei Saalfeld. — Fildf. vom Stift Graba, mit 1 Rittergute. — 73 H. 335 E. — Herz. S.-Meiningen, z. Theil, wie angegeben. — 1) Patrimonialger. daselbst, zum Theil (über 20 Häuser); 2) Patrimonialgericht Grösten, z. Thl.; 3) Patrimonialgericht Obernitz, z. Thl.; 4) Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Der Wirrbach theilt das Dorf in die vorangegebenen 2 Theile.

**Unterwohlsbach.** — Dorf, nach Unter-Lauter eingepf. — 22 H. 117 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürstenth. Coburg. — 1) Justizamt Coburg, über 14 H.; 2) von Redwitz'sches Seniorats-Patrimonialgericht Scherneck, über einen Theil; 3) Patrimonialgericht Einberg, über einen Theil. — Justizcoll. Coburg.

**Unter- od. Niederwüsten.** — Bauerschaft, mit Pfarrk. — 138 H. 1030 E. — Fürstenth. Lippe. — Justizamt Schötmar. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Zu der Bauerschaft gehört auch das Rittergut Steinbeck.

**Unter-Zella** b. Ober-Zella. — Hof, unweit der Werra, nach Philippsthal in Churhessen eingepf. — 5 H. 30 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt Vacha. — Criminalger. Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

**Unter-Zetzscha.** — Df., nach Gerstenberg eingepf., mit 1 Mahlmühle. — 8 H. 59 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Rautenberg, über 1 H. mit 10 E.; 2) Kreisamt Altenburg, wegen der Obergerichte ausschließlich, hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit über 7 H. mit 49 E. — Justizcollegium Altenburg.

**Unter-Ziegenfutter-Mühle** bei Oberzeuzheim. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Unterziehers** b. Fulda. — Hof, nach Fulda eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Oberger. Fulda.

**Untschen** b. Altenburg. — Df., nach Schmölln eingepfarrt, mit 1 Rittergute, 1 Wassermühle, 1 Gasthofe u. Brauerei und 1 Ziegelbrennerei. — 21 H. 128 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialgericht daselbst. — Justizcoll. Altenburg.

**Uppelsbacher-Mühle** b. Schweighausen. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Upmeier** b. Währentrup. — Meierhof, nach Oerlinghausen eingepf. — 1 H. 13 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Oerlinghausen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

**Urbach.** — Pfkdf., von einem Bache durchflossen, das Urthelswasser genannt, mit 1 Wassermühle. — 84 H. 473 E. — Fürstenth. Schwarzb.-Sondershausen. — Unterherrschaft. — Justizamt Keula. — Landger. und Justizamt Sondershausen, hinsichtlich der Exemten. — Regierung Sondershausen.

**Urbanus-Mühle** b. Hattersheim. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Höchst. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Urdorf.** — Df., nach Höhn hinsichtlich der Katholischen, nach Marienberg hinsichtlich der Evangelischen eingepf. — 15 H. 98 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Urlettich** bei Mitterode. — Hof, nach Mitterode eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Bischhausen. — Obergericht Cassel.

**Urnshausen.** — Pfkdf. am Bache Wiesenthal, mit 4 Mühlen. — 125 H. 640 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt Dermbach. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach. — Der Horn, ein hoher Basaltberg, und der Schönsee.

**Urselthal** b. Ahlbach. — Hof, nach Offheim eingepfarrt. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Urspringen.** — Pfarrkdf. am Ursprung der Bahre, mit 3 Mühlen. — 88 H. 359 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Lichtenberg zu Ostheim. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregier. Eisenach. — In der Kirche ein wohl erhaltenes und besuchtes Marienbild in altem Schnitzwerk. — 1 Schlag-, 2 Mahlmühlen. — Zwischen hier und Sondheim die Wüstung Altenfeld.

**Usingen.** — Stadt am Usbache, mit 1 Schlosse und 2 Kirchen, hinsichtlich der Katholischen nach Wehrheim eingepf. — 300 H. 1826 E. — Herz. Nassau. — Justizamt daselbst. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — Die Stadt, ummauert und mit 1 Vorstadt, hat 1 Realschule, 1 Hospital, Mahl- u. Lohmühlen. Bei dem Schlosse ist ein Thiergarten. Von den 2 Kirchen ist 1 lutherische und 1 reformirte. — Flanell-, Zeug-, Strumpfweberei, Gerberei, Krämerei sind die Nahrungszweige der Einwohner. — Außer dem Justizamte hat hier gegenwärtig auch das Hof- und Appellationsgericht seinen Sitz. Ferner befinden sich hier 1 Postverwaltung, 1 Bezirks-Chausseeinspection, 1 evangelisches Decanat, 1 Zollreceptur und 1 Steuercommission.

**Usseln.** — Pfkdf. an der Diemel. — 124 H. 773 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Oberjustizamt Corbach. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Utecht.** — Df. des Johannisklosters in Lübeck, nach Schlagsdorf eingepf. — 17 H. 129 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Burgthorbezirk. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Das Dorf liegt am Ratzeburger See, in einer hügeligen Gegend, und hat eine Wasser- und Windmühle. Die Stadt besitzt das Dorf seit

dem J. 1278 durch Kauf von dem Herzoge Johann.

**Utenbach.** — Pfarrkdf. am Utenbache, mit 2 Mühlen. — 77 H. 332 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Dornburg. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Bei dem Dorfe, welches sonst ein Propsteiort war, die Wüstung Zeptritz.

**Utenbach** bei Camburg. — Filialdf. von Caasekirchen. — 31 H. 188 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialgericht daselbst; 2) Land- und Stadtgericht Camburg, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Utendorf** bei Meiningen. — Dorf am Fuße des Dolmars, mit Filialk. vom königl. Preuß. Dorfe Kühndorf. — 42 H. 226 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Uthbremen.** — Dorf am rechten Weserufer, nach der vorstädtischen Kirche St. Michaelis eingepf. — 44 H. 204 E. — Freie Hansestadt Bremen. — 1) Untergericht Bremen; 2) Oberger. ebendaselbst, in Civilsachen; 3) Criminalgericht; 4) Oberger. Bremen, in Criminalsachen. — Senat der freien Hansestadt Bremen.

**Uthmöden.** — Pfarrkdf. — 47 H. 461 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Dabei die Ruinen der Linderburg.

**Uttershausen.** — Filialdf. von Hebel. — 67 H. 498 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Fritzlar. — Oberger. Cassel.

**Uttrigshausen.** — Filialdf. von Oberkalbach. — 106 H. 1006 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Schwarzenfels. — Oberger. Hanau. — Das Dorf, im äußersten Norden des Kreises, im Thale der Dölau, westlich unter der Mottener Haube belegen, hat 2 Kirchen und 1 Burg, welche jetzt Privateigenthum ist. Auf den Trümmern der Burg stehen noch 2 andere Häuser, welche von Juden bewohnt werden. An der Stelle einer andern Burg steht jetzt die katholische Kirche nebst Schulhaus, Pfarrhaus und Lehrerwohnung mit noch 3 anderen Häusern. Uebrigens ist im Dorfe noch 1 Staatsgut. — 3 Jahrmärkte. — Von den Einwohnern ist die eine Hälfte evangelisch, die andere katholisch, und außerdem sind hier an 70 Juden.

**Utzberg.** — Pfarrkdf. an einem ausgezeichnet hervorragenden isolirten Berge gleiches Namens. — 71 H. 269 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Vieselbach. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

# V.

**Vaake.** — Pfdf. — 75 H. 810 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Sababurg. — Oberger. Cassel. — Das Dorf, an der Mündung der Ahl, ist dicht am Weserufer in 2 langen Straßen angebaut. — Fuhrwesen und starker Obstbau; 4 Blankschmiede, 1 Mechanikus. — Weiter an der Weser hinauf gelangt man zu einem schmalen Streifen Hannöverischen Bodens mit dem schon im J. 970 gestifteten ehemaligen Kloster Hilwartshausen, und mehr südlich, dicht an der Grenze, unter dem Rathberge, liegt das Hessische Staats-Pachtgut Glashütte, welches von einer ehemals hier gewesenen Glashütte den Namen hat.

**Vacha.** — Stadt, mit 1 Sohn- und Tochterlehngute, die Kemnate genannt. — 314 H. 2239 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt das. — Criminalger. Dermbach. — Landesreg. Eisenach. — Vacha (Vacha im Gau Tullifeld 817, Fach 1186, Vachen 1196) liegt angenehm am Dechsenbache und am linken Ufer der Werra, worüber eine steinerne Brücke führt, hat 1 Schule, 1 Apotheke, 1 Hospital und folgende Mühlen: die Kirchhofs-, Reichams-, Sand- oder Werra-, die Zitter-, Schleif- und Papiermühle, ferner 1 Schneide-

und 2 Lohmühlen. — Außer dem Justizamte haben hier ihren Sitz: 1 Postamt, 1 Superintendur, 1 Rentamt, 1 Steuereinnahme, 1 Steuerreceptur nebst Anmeldeposten, 1 Stadtsteuereinnahme, 1 Salzverwalterei, und 1 Stadtrath. — 1 Tabaksfabrik, 1 Wollkämmerei, mehrere Lohgerbereien, 1 Buchdruckerei. — 7 Jahrmärkte. — Die Stadt und das Amt Vacha sind von Churhessen durch den Vertrag, d. d. Cassel den 16. Octbr. 1815, an S.-Weimar-Eisenach abgetreten worden.

**Vachdorf.** — Pfarrkdf. — 121 H. 494 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Vackenroda** b. Kaiserroda. — Wüstung. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Crayenberg mit Frauensee zu Tiefenort. — Criminalger. Dermbach. — Landesreg. Eisenach.

**Vaduz.** — Marktflecken im Rheinthale, an Graubündtens Grenzen, mit 1 Bergschlosse. — 145 H. 876 E. — Fürst. Liechtenstein. — Obere Landschaft (sonst Reichsherrschaft) Vaduz. — Oberamt daselbst. — Fürstlich Liechtenstein'sche Hofcanzlei zu Wien. — Vaduz ist der Hauptort der ehemaligen Reichsherrschaft gleiches Namens, die einen Theil des Fürstenthums Liechtenstein, die obere Landschaft, ausmacht. — Das Schloß Hohen-Liechtenstein liegt auf einem Berge bei der Stadt.

**Vahlhäuser Mühle** bei Lütersheim. — Oel- und Sägemühle. — 1 H. 8 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Twiste. — Oberjustizamt Arolsen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Vahlhausen.** — Bauerschaft, nach Detmold eingepf. — 53 H. 285 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Detmold. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold.

**Vahlhausen.** — Dorf, nach Stadt-Horn eingepfarrt. — 17 H. 127 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Horn. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Das Dorf gehört zur Bauerschaft Bellenberg.

**Vahr.** — Dorf am rechten Weserufer, nach Horn eingepfarrt. — 66 H. 414 E. — Freie Hansestadt Bremen. — 1) Untergericht Bremen; 2) Obergericht ebendas., in Civilsachen; 3) Criminalgericht; 4) Oberger. Bremen, in Criminalsachen. — Senat der freien Hansestadt Bremen.

**Vallentrup** b. Bösingfeld. — Meierei, nach Bösingfeld eingepf. — 2 H. 21 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Sternberg zu Alverdissen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

**Vallstedt.** — Pfarrkdf. — 94 H. 656 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vechelde. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Varenholz** (Vornholz). — Mktfl. an einem der Weser zugehenden Bache, mit 1 Kirche, 1 alten fürstl. Schlosse und 1 herrschaftl. Meierei. — 66 H. 650 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt das. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Der Ort liegt in der Nähe des bewaldeten Kirchberges, in einer sehr reizenden Gegend. Das alte Schloß von ansehnlicher Größe liegt nahe an der Weser und ist zugleich mit dem Amthause vereinigt, dabei befindet sich die einträgliche Meierei, wozu vortreffliche Wiesen gehören.

**Varrigsen.** — Kirchdf. — 15 H. 86 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Greene. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Vasbeck.** — Pfarrkdf. — 77 H. 471 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Twiste. — Oberjustizamt Arolsen. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Vatterode.** — Pfarrkdf. — 27 H. 168 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Witzenhausen. — Justizamt Allendorf. — Oberger. Cassel.

**Vechelade.** — Dorf, nach Vechelde eingepf. — 29 H. 150 E. — Herzogth. Braunschweig. — Justizamt Vechelde. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Vechelde.** — Df. an der Aue, mit 1 Schlosse und Filialk. von Wedtlenstedt. — 31 H. 274 E. — Herzogth. Braunschweig. — Justizamt daselbst. — Kreisgericht Braunschweig. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Das Schloß, sonst der Sommeraufenthalt des berühmten Helden des 7jährigen Krieges, Herzog Ferdinand, ist jetzt der Sitz des bekannten Hundeiker'schen Erziehungsinstitutes. — Salzniederlage. Posterpedition.

**Beckerkagen.** — Marktfl. an der Weser. — 193 H. 1796 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Sababurg. — Oberger. Cassel. — Der Ort, in einem anmuthigen Thale, am linken Weserufer belegen, ist seit 1777 mit Marktgerechtigkeit versehen, hat eine schöne Kirche, auch 1 Schloß, das jetzt Privateigenthum ist. — Beckerkagen ist der Sitz eines Bergamtes und eines Nebenzollamtes. — Einiger Handel, viele Handwerke, starker Obstbau, eine große chemische Fabrik (im Schlosse), 3 Märkte und in der Nähe eine auf Staatskosten betriebene Eisenhütte, bestehend aus einem Hochofen, einem Flammofen u. einem Cupolofen, einem Schlackenpochwerke u. einem hellen Hüttenraume mit Krahn u. Dammgrube, den nöthigen Abtheilungen für Herd- und Ladenformerei u. einem Lehmformhause, mit den nöthigen Werkstätten und Schuppen. Die Hütte bezieht den Eisenstein aus dem Bergwerke bei Hohenkirchen und liefert verschiedene Gußwaaren, darunter die Töpfe sich auszeichnen. Ferner ist hier 1 chemische Fabrik, welche allerhand Farben, Salmiak, blausaures Kali u. s. w. verfertigt.

**Vebbel, große und kleine,** b. Hamburg. — Elbinseln (2), mit 2 Pachthöfen, nach St. Georg vor Hamburg eingepf. — 450 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Marschlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Die große Vebbel enthält 218 Morgen. Beide Inseln sind mit einem Hauptdeiche versehen und durch einen Verband-Deich mit dem Hannöverschen Amte Wilhelmsburg verbunden; auf Groß-Vebbel ist eine Kornwindmühle. Diese Besitzungen erhielten vormals von dem Grafen zu Schaumburg adelige Privilegien und kamen durch den Gottorp'schen Vergleich vom 27. Mai 1768 an die Stadt. — Wegen der Grenzberichtigung ward der Altonaer Vergleich von 1744 zum Grunde gelegt. — Eine mit einem Sommerdeiche umgebene, westlich belegene Weide von 24 Morgen Flächeninhalt heißt Joachimsthal.

**Vegesack.** — Marktflecken an der Weser, mit 1 Kirche und 1 Hafen. — 320 H. 1539 E. — Freie Hansestadt Bremen. — 1) Justizamt Vegesack, welches auch den dem Criminalgerichte zu Bremen für die Stadt und den übrigen Theil des Gebietes zugewiesenen Wirkungskreis in peinlichen Fällen und einige Geschäfte in Bezug auf das Vormundschaftswesen zu besorgen hat; 2) Obergericht zu Bremen. — Senat der freien Hansestadt Bremen. — Das Amt und der Flecken Vegesack wird zwar von der Stadt und deren nächsten Umgebung durch die Weser und Lessum getrennt, jedoch wieder auf andere Art damit verbunden, und zwar vermöge des mit der Krone Hannovers 1827 abgeschlossenen Staatsvertrags, wonach ein völlig zoll- und abgabefreier Communicationsweg, der 2 Meilen lang ist, von Bremen nach Vegesack führt.

**Vehlen.** — Dorf an der Aue, mit Pfarrk. und zum Theil nach Obernkirchen eingepf. — 57 H. 410 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Bückeburg. — Regierung Bückeburg. — Bei dem Dorfe werden die Obernkirchener Steinkohlenminen betrieben.

**Vehringen.** — Stadt. — 131 H. 789 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Gammertingen. — Hofgericht Sigmaringen. — Die Stadt, der Hauptort der Grafschaft Vehringen, liegt theils an der Lauchart, theils an einem felsigen Berge, welchen die Lauchart von 3 Seiten umfließt und worauf die weitläufigen Ruinen der Burg Vehringen, nördlich von der Stadt, noch zu sehen sind. Ringsum liegen hohe Berge, die das schöne und wiesenreiche Thal der Lauchart begrenzen. Die Burg ist längst schon verfallen; einsam und stille steht noch eine kleine Kapelle mit einer Glocke auf dem weiten Raume der ehemaligen Burg. Etwas tiefer, als das ehemalige Schloß, steht die Kirche zum heiligen Nicolaus; sie ist ein altes Gebäude und 1821 zur Pfarrkirche erhoben worden. — Die Stadt ist Sitz eines katholischen Decanats. — In der Nähe des Ortes liegt die Wallfahrtskapelle Dillstetten. — Der Pflug und die Hacke nebst einigen Handwerken nähren die Einwohner jetzt kärglich. Uebrigens hat das Städtchen 5 Jahrmärkte, welche nach dem Verhältniß des Ortes und der Umstände nicht schlecht sind.

**Vehringen-Dorf** b. Sigmarigen. — Pfarrdorf an der Lauchart. — 71 H. 429 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Grafschaft Vehringen. — Fürstl. Oberamt Gammertingen. — Hofgericht Sigmaringen. — Der Ort liegt in dem engen und felsigen Thale der Lauchart und hat eine sehr schöne Kirche mit 2 hohen Thürmen.

**Veilsdorf.** — Großes Pfarrkdf. auf dem linken Werrauſer. — 94 H. 481 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Hildburghauſen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

**Veilsdorf (Kloſter-).** — Kammergut, nach Dorf Veilsdorf eingepf. — 3 H. 16 E. — Herz. S.-Meiningen. — Patrimonialger. daſelbſt. — Kreis- und Stadtgericht Hildburghauſen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

**Veit- oder Amtmanns-Mühle** bei Oſtheim. — Mahlmühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kreis Eiſenach. — Juſtizamt Lichtenberg zu Oſtheim. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eiſenach.

**Veiten-Mühle** bei Idſtein. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Idſtein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Veitenwüſtung** b. Sichelreuth. — Einzelner Bauerhof. — 1 H. 5 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghauſen.

**Veitsberg.** — Pfarrkdf. — 30 H. 155 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Neuſtädter Kr. — Juſtizamt Weida. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar. — Hier fällt die Weida in die Elſter. — Daſelbſt eine der älteſten Kirchen, ſonſt ein beſuchter Wallfahrtsort.

**Veitſteinbach** b. Eichenried. — Hof, nach Neuhof eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Juſtizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

**Veldrom.** — Dorf und Bauerſchaft, mit 1 Mühle, nach Stadt-Horn eingepfarrt. — 44 H. 298 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Horn. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

**Vellmeden.** — Pfarrdorf. — 58 H. 398 E. — Churf. Heſſen. — Provinz Niederheſſen. — Kreis Witzenhauſen. — Juſtizamt Lichtenau. — Oberger. Caſſel.

**Velsdorf.** — Dorf. — 18 H. 105 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Vorsfelde. — Kreisger. Helmſtädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Velſtove.** — Dorf. — 15 H. 92 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Vorsfelde. — Kreisger. Helmſtädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Veltenhof.** — Pfälzer Coloniedorf an der Ocker. — 30 H. 329 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Riddagshauſen. — Kreisger. Braunſchweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Veltheim an der Ohe** b. Braunſchweig; — (ſ. Groß-Veltheim).

**Venzka** oder Venziga b. Gefell. — Dorf, mit 1 Rittergute, nach Gefell eingepf. — 30 H. 157 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſchaft Lobenſtein-Ebersdorf. — Patrimonialgericht daſelbſt. — Landesregierung Gera.

**Verna.** — Pfdf. — 68 H. 603 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Homberg. — Juſtizamt Borken. — Obergericht Caſſel.

**Vernawahlshauſen** oder Wahlshauſen. — Pfdf. an der Schwülme. — 103 H. 599 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Hofgeismar. — Juſtizamt Sababurg. — Oberger. Caſſel. — Außer vielen Leinwebern befinden ſich hier die größten Leinwandbleichen von Heſſen. — Seit 1839 beſteht an dem Burgberge ein Braunkohlenbergwerk.

**Vetterswüſtung** bei Rotheul. — Einzelner Bauerhof. — 1 H. 5 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghauſen.

**Vickels-Mühle** bei Olberode. — Mühle, nach Oberaula eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Ziegenhain. — Juſtizamt Oberaula. — Obergericht Marburg.

**Victor-Friedrich-Silberhütte** bei Harzgerode. — Silberhütte, nach Mägdeſprung eingepf. — 9 H. 89 E. — Herz. Anhalt-Bernburg. — Juſtizamt Harzgerode. — Landesregier. Bernburg.

**Victorshöhe** b. Harzgerode. — Jagdhaus. — 1 H. 4 E. — Herz. Anhalt-Bernburg. — Juſtizamt Harzgerode. — Landesregierung Bernburg.

**Viehhaus auf dem Meißner** bei Germerode. — Hof, nach Germerode eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kreis Eſchwege. — Churfürſtl. Juſtizamt Abterode. — Obergericht Caſſel.

**Viehhof** b. Steinau. — Herrſchaftl. Hof, nach Steinau eingepfarrt. — 1 E. 9 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kreis Schlüchtern. — Juſtizamt Steinau. — Obergericht Hanau.

**Vielbach.** — Standesherrliches Dorf, mit 1 Mühle, nach Nordhofen hinsichtl. der Evangelischen, nach Helferskirchen hinsichtlich der Katholischen eingepf. — 48 H. 281 E. — Herz. Nassau. — Herzoglich Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — Oberförsterei.

**Vierlande** b. Hamburg. — Dörfer (4), mit eigener Pfarrk. — 843 H. 6445 E. — Freie Hansestädte Hamburg und Lübeck. — Justizamt Bergedorf. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Unter dem Namen der Vierlande sind 4, überaus fruchtbare, rundum von Deichen eingeschlossene Niederungen und Landschaften begriffen, welche zwischen der Elbe und der Bille liegen. Sie heißen: Altengamm, Curslack, Kirchwärder und Neuengamm, und stehen unter der gemeinschaftlichen Herrschaft Hamburgs und Lübecks. Sie haben zusammen 7820 Morgen Land. Die niedrige Lage der Ländereien, welche jährlich vom Ende des Herbstes bis zu Anfange des Frühlings mit Wasser überflossen sind, machen es zu einem nordischen Aegypten; denn hier, sowie dort, lassen diese Ueberschwemmungen den fettesten Dünger zurück, der die üppigste Vegetation hervorbringt. Auf den fetten Weiden der Vorländer (uneingedeichte Ländereien, die größtentheils aus Wiesen bestehen) schwelgen die Kühe in hohem Grase, und die Vierländer sind außerdem durch die Mästung ihrer Kälber und des Geflügels aller Art bei den Hamburgern vorzüglich bekannt. Die Bewohner der Vierlande sind ein ganz besonderer Schlag Menschen. Sie zeichnen sich durch ihre Kleidertracht sowohl, als durch mehrere, ihnen ausschließlich eigene Sitten und Gebräuche (den bekannten Altenburger Bauern in Sachsen ähnlich, mit denen sie auch die Wohlhabenheit gemein haben) aus, und scheinen ein von ihren übrigen Nachbarn ganz verschiedener Völkerstamm zu sein. Ein Umstand, der unstreitig viel dazu beigetragen hat, die Vierländer von ihren übrigen Nachbarn zu isoliren und ihren moralischen Charakter unvermischt zu erhalten, ist unstreitig der, daß sie sich nur unter einander verheirathen. Auf diese Weise sind beinahe Alle unter einander verschwägert, und gewisse Eigenheiten werden in den Familien unverändert fortgepflanzt. Die Hypothese ihrer ursprünglichen Abkunft hat viel Wahrscheinliches. Der Hamburger Erzbischof, Friedrich, in Verbindung mit Adolph I., Grafen v. Schaumburg, hat zu Anfange des 12. Jahrhunderts einen großen Theil seiner Unterthanen zur Besetzung der Holstein'schen Gegenden an der Ostsee gebraucht; hierdurch seien die Ländereien an der Elbe nicht wenig entvölkert, und er bewogen worden, aus Holland, Friesland und Flandern neue Colonisten herzurufen, und ihnen Wohnplätze in den verlassenen Gegenden anzuweisen. Von jenen Fremdlingen sollen die jetzigen Bewohner der Vierlande abstammen, welche noch bis auf diesen Augenblick in der Körperform, Kleidertracht und Sitten Aehnlichkeit mit ihren Uraltern behalten haben. Uebrigens kann man sich kein kunstfleißigeres Völkchen denken, als die Vierländer, und man muß wirklich ihren stets regen Speculationsgeist bewundern.

**Viermünden.** — Pfarrdf., mit 1 Schlosse. — 78 H. 558 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Frankenau. — Obergericht Marburg. — Das Dorf hat 2 Viehmärkte.

**Viermündener Mühle** bei Viermünden. — Mühle, nach Viermünden eingepfarrt. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Frankenau. — Obergericht Marburg.

**Vierzehnheiligen** b. Camburg. — Pfkdf. — 28 H. 160 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtgericht Camburg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Das Dorf, ganz von Weimarischem Gebiete umgeben, ist interessant wegen seiner Lage auf dem Schlachtfelde von Jena. Ehedem hat das Dorf Lutzendorf geheißen. Seinen jetzigen Namen hat es von einem zur Feier des beendigten Bruderkrieges im J. 1465 gestifteten Wallfahrtsortes zu den 14 heiligen Nothhelfern.

**Viesebeck.** — Fildf. v. Ehringen. — 64 H. 396 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Wolfhagen. — Oberger. Cassel.

**Vieselbach.** — Pfkdf., mit 1 Erblehngute. — 99 H. 560 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt daselbst. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar. — 1 Apotheke, 1 Försterei, 1 Mühle, 1 Fasanerie.

**Vied-Mühle** b. Hofaschenbach. — Mühle, nach Hofaschenbach eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Hünfeld. — Obergericht Fulda.

**Vieweg'sche Ziegelhütte** b. Querum. — Ziegelei, nach Volkmarode eingepfarrt. — 1 H. 6 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Villmar.** — Flecken an der Lahn, mit 1 alten kathol. Pfarrkirche, hinsichtlich der Evangelischen nach Runkel eingepfarrt. — 237 H. 1646 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Runkel. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Der Flecken ist landesherrlich. Bei demselben ist eine Marmorschleife, die Caminstücke, Platten u. s. w. verarbeitet. In der Langhecke, die meistens von Schieferbrechern bewohnt wird, ist eine Eisenschmelzhütte.

**Vilsingen** b. Sigmaringen. — Pfarrdorf. — 83 H. 501 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. von Fürstenberg'sches Patrimonial-Obervoigteiamt Jungnau. — Hofger. Sigmaringen.

**Vinnen** bei Lockhausen. — Amtsmeierhof, nach Schötmar eingepfarrt. — 3 H. 19 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schötmar. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

**Vippach**; — (s. Mark- u. Schloß-).

**Vippach-Edelhausen.** — Pfkdf. an der Vippach, mit 1 Mannlehn-Rittergute. — 100 H. 551 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Groß-Rudestädt. — Criminalgericht Weimar. — Landesreg. Weimar. — 1 Mühle, 1 geringhaltige mineralische Quelle, Kalkstein- und Sandsteinbrüche.

**Vitriolbrennerei** b. Walkenried. — Hüttenort am Braunbache, mit Vitriolsiederei. — 2 H. 12 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Walkenried. — Kreisger. Blankenburg. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Vitriolbrennhütte** b. Hirschberg im Frankenwalde. — 2 H. 13 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregierung Gera.

**Vitzeroda.** — Dorf, nach Heringen im Churhessischen eingepfarrt. — 44 H. 238 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Gerstungen mit Hausbreitenbach. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregierung Eisenach. — In der Nähe der Pleßberg.

**Vockenhausen.** — Dorf, mit 1 Lederfabrik, nach Epstein hinsichtlich der Evangelischen, nach Oberjosbach hinsichtlich der Katholischen eingepf. — 55 H. 339 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Vocken-Mühle** bei Burghaun. — Mühle, nach Burghaun eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Burghaun. — Obergericht Fulda.

**Vockenrode.** — Dorf, nach Ruhlkirchen eingepfarrt. — 37 H. 247 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Neustadt. — Obergericht Marburg.

**Vockeroda.** — Df., mit Filial des Kapellans in Wörlitz. — 58 H. 413 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Oranienbaum. — Landesregierung Dessau.

**Vockerode.** — Filialdorf von Abterode. — 110 H. 656 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Abterode. — Obergericht Cassel.

**Vockerode.** — Filialdorf v. Weidelbach. — 38 H. 269 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Spangenberg. — Obergericht Cassel. — Zu dem Dorfe gehört der Hof Dinkelberg.

**Vockerode** bei Imshausen. — Hof, nach Imshausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rentershausen. — Obergericht Cassel.

**Völkenrode.** — Pfkdf. — 37 H. 254 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vechelde. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Völkershain.** — Filialdf. v. Remsfeld. — 27 H. 205 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homberg. — Justizamt Raboldshausen. — Obergericht Cassel.

**Völkershausen.** — Pfarrdorf. — 63 H. 543 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Churfürstl. Justizamt Wanfried. — Obergericht Cassel. — Das Dorf liegt an der Ausmündung des Schlierbaches in die Werra und hat ein großes Rittergut.

**Völkershausen.** — Pfkdf. an der Oechse, mit 1 Rittergute. — 153 H. 1185 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Fürst. Eisenach. — Großherzogl. und landgräfl. Hessisches Patrimonialgerichtsamt daselbst. — Criminalger. Dermbach. — Landesreg. Eisenach. — Die Dorf-, Pfort- und die Sauer-Mühle. — Der Gerichtsbezirk Völkershausen ist von Churhessen durch den Vertrag, d. d. Cassel den 16. Octbr. 1815, an S.-Weimar-Eisenach abgetreten worden.

**Völkershausen** bei Heldburg. — Kl. Df., nach Seidingstadt eingepf., mit 1 Kammergute. — 23 H. 92 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtger. Heldburg. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Völpke.** — Pfkdf. — 53 H. 437 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Posterpedition und Superintendur.

**Völzberg.** — Df., nach Lichenroth eingepfarrt. — 38 H. 224 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Justizamt Birstein. — Obergericht Hanau.

**Vogelgesang** bei Ronneburg. — Filialdorf von Rückersdorf. — 20 H. 138 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Nischwitz. — Justizcollegium Altenburg.

**Vogelherd** bei Zerbst. — Gartenanlage nebst Wohnhaus. — 1 H. 6 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Zerbst. — Landesregierung Dessau.

**Vogelhorst** b. Lütte. — Meierhöfe (2), nach St. Johann in Lemgo eingepf. — 2 H. 32 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Brake. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

**Vogelsang** bei Kalkofen. — Hof, nach Kalkofen eingepf. — 1 H. 9 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Wald. — Hofgericht Sigmaringen.

**Vogelsang** b. Wellentrup. — Colonat und Mühle, nach Oerlinghausen eingepf. — 2 H. 17 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Oerlinghausen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Vogelsangs-Mühle** bei Treysa. — Mühle, nach Treysa eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Treysa. — Obergericht Marburg.

**Vogelsangs-Mühle** b. Volkmarsen. — Mühle, nach Volkmarsen eingepfarrt. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Volkmarsen. — Oberger. Cassel.

**Vogelsberg.** — Pfarrkdf. an der Scherkonde, mit 2 Mühlen. — 169 H. 853 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Groß-Rudestädt. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar. — Vogelsberg (Voilsberg 874, Voilspurg 974, Fugelesburc 1333, Vogelsburg 1402) war früher 1421 der Sitz einer Voigtei. — Die 2 Mühlen heißen: die Anger- und die Rosen-Mühle. — Wüstungen: Stöllborn (Steilborn, 1379 ein gangbares Dorf) u. Pissendorf (Bussendorf, 1421 ein wüstes Dorf). — Anfang des schönen, Gyps in Platten und Bruchsteinen liefernden Klausberges. — Weinbau.

**Vogelsburg** bei Reichensachsen. — Hof, nach Reichensachsen eingepfarrt. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Churfürstl. Justizamt Eschwege II. — Obergericht Cassel.

**Vogel'sches Haus** b. Dornholz. — Haus, nach Gefell eingepfarrt. — 1 H. 6 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Hirschberg. — Landesregierung Gera.

**Voigtsreihof** bei Königslutter. — Vorwerk der Klosterdomaine Königslutter. — 1 H. 7 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Königslutter. — Kreisgericht Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Voigtsdahlum** b. Groß-Dahlum. — Domaine. — 3 H. 21 E. — Herzogth. Braunschweig. — Justizamt Schöppenstedt. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesger. ebendaselbst. — Försterei über das Forstrevier Voigtsdahlum von 2998 Waldmorgen.

**Voigts-Mühle** b. Groß-Veltheim. — Mahlmühle. — 1 H. 8 E. — Herzogth. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Voldagsen.** — Kirchdf. am Mühlenbeecke. — 9 H. 52 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Greene. — Kreisgericht Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Volkardinghausen.** — Dorf, mit Försterei und Filialk. von Landau. —

35 H. 233 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Twiste. — Oberjustizamt Arolsen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Volkenroda.** — Herzogl. Schloß u. Kammergut, mit Pfarrk. und Försterei, auf einem hohen Bergrücken. — 9 H. 87 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt daselbst. — Justizcollegium Gotha.

**Volkers.** — Df., in die reformirte Kirche zu Schmalkalden eingepf. — 12 H. 73 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Schmalkalden. — Landgericht Schmalkalden. — Obergericht Fulda.

**Volkersheim.** — Pfkdf. unter dem Hollenberge, mit 2 Edelhöfen. — 74 H. 496 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Lutter am Barenberge. — Kreisgericht Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Die 2 ritterschaftlichen Güter heißen der Ober- und der Unterhof.

**Volkershof** bei Immichenhain. — Hof, nach Immichenhain eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Ziegenhain. — Justizamt Neukirchen. — Obergericht Marburg.

**Volkhausen** bei Retzen. — Amtsmeierhof, nach Schötmar eingepf. — 2 H. 14 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schötmar. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

**Volkmannsdorf.** — Pfarrkdf. am Plothenbache, mit 1 Mühle. — 80 H. 482 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Neustadt a. d. O. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar. — Es wird hier Walkererde gegraben.

**Volkmannsdorf.** — Filialdf. von Hoheneiche. — 43 H. 241 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialgericht zu Wickersdorf; 2) Kreis- u. Stadtger. Saalfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Volkmannshausen.** — Rittergut, nach Hellingen eingepf. — 3 H. 22 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Heldburg; 2) Kreis- u. Stadtgericht Hildburghausen. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Volkmannsrode** b. Tilkenrode. — Jagdhaus. — 1 H. 4 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Harzgerode. — Landesregierung Bernburg.

**Volkmarode.** — Pfkdf. am Sandbeecke. — 17 H. 96 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Volkmarsdorf.** — Pfkdf. — 25 H. 162 E. — Herzogth. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisgericht Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Volkmarsen.** — Stadt a. d. Twiste, mit 2 Kirchen. — 438 H. 2818 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt daselbst. — Obergericht Cassel. — Die Stadt, deren Name aus Volkmarshausen zusammengezogen ist, hat die Gestalt einer Ellipse, und liegt zwischen der Waldeck'schen und Preußisch-Paderborn'schen Grenze. In der Mitte der Stadt liegt die der heil. Maria geweihte Kirche und das Rathhaus. Von der Ringmauer der Stadt stehen nur noch einige Reste. Nur die Hauptstraßen sind gepflastert, alle übrigen Straßen gleichen Kothbächen. Die Einwohner sind meistens Katholiken; seit 1841 hat die in neuerer Zeit sich gebildete evangelische Gemeinde einen besonderen Geistlichen erhalten. — Volkmarsen ist Sitz eines Landrathamtes, eines Nebensteueramtes, einer Postverwaltung, des oben genannten Justizamtes, sowie eines Stadtrathes. — 2 Schulen (1 katholische und 1 evangelische), 1 Hospital. — Leder-, Wollenzeug- und Strumpfmanufacturen, Landbau auf einer 13,300 Morgen großen Feldmark, welche außerordentlich fruchtbar ist. — 8 Märkte, darunter 1 großer Flachsmarkt. — Westlich von der Stadt, an der Twiste, ein großes Torflager, und östlich der Stadt, jenseits der Erpe, am Drillberge, ein Sauerbrunnen. — Volkmarsen gehörte früher zu Preußen, von welchem es durch Vertrag v. 9. Octbr. 1817 an Churhessen abgetreten worden ist. Seit dem Jahre 1802 hat die Landeshoheit über die Stadt 6 Mal gewechselt, indem sie 1802 von Hessen-Darmstadt und Hessen-Cassel in Besitz genommen wurde, dann 1806 an den Prinzen von Oranien, als Besitzer des Fürstenthums Corvey, 1807 an das Königreich Westphalen, 1813 wieder an Oranien, und 1814 an Preußen kam, worauf endlich 1817 obige Abtretung erfolgt ist.

**Volksdorf.** — Dorf, nach Merbeck eingepfarrt. — 57 H. 330 E. — Fürst.

Schaumburg-Lippe. — Justizamt Stadthagen. — Regierung Bückeburg.

**Volksdorf** bei Hamburg. — Waldorf, nach Bergstedt im Holstein'schen eingepf. — 20 H. 268 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Das Dorf enthält 9 Vollhüfner, 3 Halbhüfner und 7 Brinksitzer. Die Flur des Dorfes enthält 457,160 □Ruthen, und das Forstrevier 231 Tonnen 168 Ruthen, die Tonne zu 240 □Ruthen. Nördlich von Volksdorf liegt eine Ebene, welche der Wendische Balken genannt wird, und nordwestlich vom Dorfe liegt ein Teich (Großer Teich), der seinen Abfluß in die Alster hat.

**Volksen.** — Df., nach Exten eingepfarrt. — 26 H. 156 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Landger. Rinteln. — Obergericht Rinteln.

**Volkstedt.** — Dorf am linken Ufer der Saale, mit Filialk. von Rudolstadt. — 49 H. 317 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Rudolstadt. — Regierung Rudolstadt. — Porzellanfabrik.

**Vollersroda.** — Filialdf. v. Buchfart. — 31 H. 150 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Weimar. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Vollmarshausen.** — Filialdf. von Grumbach. — 111 H. 807 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Cassel. — Landger. Cassel. — Oberger. Cassel.

**Vollmersburg** bei Rothensee. — Hof, nach Rothensee eingepf. — 1 H. 11 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landger. Hersfeld. — Obergericht Fulda.

**Vollmershain.** — Filialdf. v. Weißbach, mit 1 Rittergute. — 64 H. 433 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht daselbst, großen Theils (über 44 H. 293 E.) und mit der Cognition in Gemeindesachen; 2) Justizamt Ronneburg, wegen 3 H. mit 24 E., mit Ober- und Erbgerichten; 3) Patrimonialgericht Posterstein, über 17 H. mit 116 E. — Justizcollegium Altenburg. — Das Dorf liegt in einem ziemlich tiefen Thale, zu beiden Seiten eines Baches, und hat auch 3 Wassermühlen (die Unter-, Mittel- und Schirrhaus-Mühle genannt) und eine Ziegelei.

**Vollmerz.** — Df. an einem Arme der Kinzig, nach Ramholz eingepf. — 67 H. 430 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Churfürstl., gräfl. Degenfeld-Schönburgsches Justizamt Ramholz. — Oberger. Hanau. — Das Dorf, dessen Einwohner zum dritten Theile Juden sind, hat eine Synagoge.

**Vollradisroda.** — Df., nach Döbritschen eingepf., mit 1 Försterei und 1 Kammergutsvorwerke. — 8 H. 38 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Jena. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Vollraths** b. Winkel. — Schloß auf einem waldigen Berge, nach Erbach im Rheingau eingepfarrt. — 1 H. 4 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Vollung** b. Hilgershausen. — Hof, nach Hilgershausen eingepfarrt. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Churfürstl. Justizamt Allendorf. — Oberger. Cassel.

**Volteroda.** — Hof, nach Ifta eingepfarrt. — 11 H. 52 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Creuzburg. — Criminalger. Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

**Volzum.** — Kirchdf. — 19 H. 111 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesger. ebendaselbst.

**Vor dem Schlinge** b. Berlebeck. — Weiler, nach Heiligenkirchen eingepf. — 6 H. 33 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Detmold. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Der Ort gehört theils zur Bauerschaft Berlebeck, theils zur Bauerschaft Heiligenkirchen.

**Vornhage** b. Berich. — Domaine, nach Berich eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürst. Waldeck. — Werbedistrikt. — Oberjustizamt Sachsenhausen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Vornhagen.** — Df., nach Probsthagen eingepfarrt. — 56 H. 319 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Stadthagen. — Regierung Bückeburg.

**Vornsberger Hütte** b. Adorf. — Fürstl. Eisenhüttenwerk. — 2 H. 14 E. Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Oberjustizamt Corbach. —

Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Vorrade.** — Df., nach Genien eingepfarrt. — 14 H. 144 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Mühlenthorbezirk. — Landgericht der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst.

**Vorsfelde.** — Flecken, mit 1 Kirche und Domaine, an der Aller. — 135 H. 1227 E. — Herzogth. Braunschweig. — Justizamt daselbst. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Superintendur, Nebenzollamt, Postverwaltung, Salzniederlage u. Stadtverwaltung mit Stadtverordneten. — Bürgerschule. — Flachs-, Tabak-, Krapp- und Hopfenbau; Brennereien, Gerbereien, Getreide- und Gewürzhandel; 3 Jahrmärkte.

**Vorwerck.** — Dorf, nach Nensefeld eingepf., mit 1 Stiftung von 4 in verschiedenen Häusern abgesonderten Präbenden. — 26 H. 168 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Holsteinthorbezirk. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Vorwerck war ehemals ein Hof und ward von den Grafen Johann und Gerhard von Holstein im J. 1250 mit der Landeshoheit an die Stadt Lübeck verkauft.

**Vorwerck**; — (s. Neu-Vorwerck).

**Vorwohl(d)e.** — Pfarrkdf., mit 1 fürstlichen Vorwerke. — 25 H. 200 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Stadtoldendorf. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Voshagen** b. Oberwüsten. — Einzelhöfe, nach Unterwüsten eingepfarrt. — H. und E. sind unter Oberwüsten mit begriffen. — Fürstenth. Lippe. — Justizamt Schötmar. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Die Höfe gehören zur Bauerschaft Oberwüsten.

**Voshagen.** — Weiler, nach Talle eingepf. — 12 H. 71 E. — Fürstenth. Lippe (Detmold). — Justizamt Barenholz. — Criminalgericht Detmold. — Justizanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Voßheide** bei Hasebeck. — Weiler, nach Brake eingepf. — 12 H. 100 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Brake. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Einige Gehöfte (Potthast, Wolf und die Schule) gehören zur Bauerschaft Gluckhof, der Meierhenrich'sche Kotten aber zur Bauerschaft Lütte.

# W.

**Waaswitz** od. Waßwitz. — Kleines Dorf, mit Filk. von Corbussen im Altenburgischen. — 6 H. 43 E. — Fürstl. Reußische Herrschaft Gera. — 1) Justizamt Gera; 2) Patrimonialgericht Caasen. — Landesregierung Gera.

**Wabern** b. Fritzlar. — Pfkdf., mit 1 churfürstl. Schlosse, zwischen der Eder und Schwalm. — 114 H. 1035 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Fritzlar. — Oberger. Cassel. — Das Dorf, freundlich und schön gebaut und in einer gesegneten Ebene gelegen, hat auch eine Poststation, ein Staatspachtgut und eine Runkelrübenzucker-Fabrik, deren großes, mit einer Dampfmaschine versehenes Gebäude nordöstlich vor dem Dorfe liegt. — Das churfürstliche Lustschloß hat einen großen, schönen Garten und eine bedeutende Gemäldesammlung. — Zu dem Dorfe gehört ein herrschaftliches Vorwerk.

**Wachenbrunn.** — Fildf. von der Stadtkirche zu Themar. — 28 H. 163 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Kreisgerichtsdeputation Themar; 2) Kreis- u. Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Das Dorf liegt auf einem hohen Berge.

**Wachenbuchen.** — Pfdf. — 105 H. 670 E. — Churf. Hessen. — Provinz Hanau. — Kr. Hanau. — Landgericht Hanau. — Oberger. Hanau. — Zu dem Dorfe gehören das Wilhelmsbad und der Wilhelmshof. Bei dem Dorfe quillt

ein sehr gesundes Wasser, welches durch Röhren in die Stadt Hanau geleitet wird.

**Wachhaus, das große**, b. Wörlitz. — Herrschaftliches Haus am Elbwalle. — 1 H. 5 E. — Herzogth. Anh.-Dessau. — Justizamt Oranienbaum. — Landesregierung Dessau. — In einiger Entfernung von dem großen Wachhause lag früher unweit der Elbe der Wildeberg, gleichfalls ein herrschaftliches Haus mit einer Gärtnerwohnung, welches aber vor mehreren Jahren abgetragen worden ist.

**Wachholderbaum** b. Ronneburg. — Df., nach Hayn eingepf. — 19 H. 113 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Hayn. — Justizcollegium Altenburg.

**Wachholderbaum** b. Jehmichen. — Einzelnes Wirthshaus, nach Hoheneiche eingepf. — 1 H. 9 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Wachholderbaum** bei Daßlitz. — Gasthof, nach Nitschareuth eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürstl. Reußi'che Herrschaft Greiz. — Justizamt Unter-Greiz. — Regierung Greiz. — Der Gasthof gehört mit zur Pommeranz.

**Wachholderhof** b. Erbach. — Hof, nach Erbach (Pfarrei im Rheingau) eingepfarrt. — 1 H. 7 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Eltville. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Wachsenburg** bei Holzhausen. — Bergschloß, nach Holzhausen eingepf. — 3 H. 91 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Ichtershausen. — Justizcollegium Gotha. — Die Wachsenburg, eine von den drei Gleichen, von jeder der im Erfurt'schen Gebiete belegenen 2 Schwesterburgen Gleichen und Mühlberg eine Stunde entfernt, liegt auf einem freistehenden, größtentheis kahlen Bergkegel, welcher der höchste der ganzen Umgegend ist, und gleicht, aus der Ferne gesehen, einem ungestalten Klumpen, da kein Thurm oder sonst ein hervorragendes Gebäude ihrem Umriß eine schöne Form giebt. Sie ist noch bis auf diese Stunde bewohnt und dient zum Staatsgefängniß, das seinen Commandanten hat. Außer einem Fahrweg, der jetzt bequemer gelegt und chaussirt ist, führt ein kürzerer, aber steiler Fußpfad zu dem Thore, das meist verschlossen ist. Durch dasselbe gelangt man in einen Hofraum, der sich um sämmtliche Burggebäude herumzieht und in seiner weitesten Ausdehnung gegen 200 Fuß lang ist. Linker Hand am Thore stand das ehemalige Wachthaus und etwas davon ist das Brunnenhaus. In demselben befindet sich der 29 Ruthen und 2 Fuß tiefe Brunnen, dessen Wasser vom reinsten Geschmack ist. Es wird mittelst eines großes Rades, an dessen Welle die Kette mit dem Eimer hängt, heraufgetreten. Durch ein zweites, ebenfalls verschlossenes Thor gelangt man in einen kleinern, nur 50 Fuß langen Hof, den meist gut erhaltene Gebäude umgeben. Links am Eingange steht das 2 Stockwerk hohe Arrestantenhaus, welches, wie Einige aus den zugemauerten spitzen Fensteröffnungen schließen, aus dem alten Klostergebäude in seine jetzige Bestimmung umgeschaffen wurde; daran stößt die Wohnung des Commandanten, und weiter nach Osten sieht man die Ueberreste einer Kapelle, die Herzog Ernst der Fromme im Jahre 1660 erbauen ließ, als er die Absicht hatte, hier ein Zuchthaus einzurichten. — Die Wachsenburg wurde im 10. Jahrhundert, etwa um 933, vom Abte zu Hersfeld erbaut, um die Güter des Stiftes zu schützen, die in der Umgegend lagen, und in schönen Sommermonaten wurde sie von den Aebten selbst besucht. Im 13. Jahrhundert belieh das Stift Hersfeld die Grafen von Schwarzburg und Käfernburg mit der Wachsenburg. Auch gehörte sie eine Zeitlang den Grafen von Mühlberg. Vom Jahre 1306—1369 besaßen sie wieder die Grafen von Schwarzburg und Käfernburg. Nachher ging die Wachsenburg in die Hände der Landgrafen von Thüringen über und ist Eigenthum der Sächsischen Häuser geblieben. Unter diesen kam sie bei Theilungen bald an diese, bald an jene Linie, bis sie 1640 an Gotha fiel, das sie noch jetzt besitzt.

**Wachstuchfabrik** b. Griesheim. — Fabrik. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Höchst. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Wacht** bei Dietershausen. — Hof, nach Dietershausen eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

**Wachthaus** b. Spickershausen. — Wachthaus, zu Wolfsanger gehörig und

dahin eingepfarrt. — 1 H. 4 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Cassel. — Landgericht Cassel. — Obergericht Cassel.

**Wackenhof.** — Hof, nach Eckardshausen eingepf. — 3 H. 19 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt Eisenach. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

**Wackerfeld.** — Df., nach Sülbeck eingepf. — 11 H. 61 E. — Fürstenth. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Stadthagen. — Regierung Bückeburg.

**Waddenhausen.** — Bauerschaft, nach Brake eingepf. — 58 H. 224 E. — Fürstenth. Lippe (Detmold). — 1) Justizamt Lage; 2) Patrimonialgericht Iggenhausen, welchem jedoch nur sehr beschränkte Jurisdiction zusteht. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

**Wadendorf** oder Neuhäusel bei Dessau. — Filof. von Radegast. — 35 H. 181 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Quellendorf. — Landesregierung Dessau. — Wadendorf ist das einzige Dessauische Dorf jenseits der Fuhne, und auf 3 Seiten von Preußischem Gebiete eingeschlossen. — 1 Forstwärterei u. 1 Windmühle.

**Wächsesflur** b. Gobstadt. — Feldmark. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Gotha. — Justizcollegium Gotha.

**Wächtersbach.** — Stadt an der Kinzig, mit einem gräflichen Residenzschlosse. — 171 H. 1283 E. —, Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Churfürstlich und gräflich Isenburg'sches Justizamt daselbst. — Obergericht Hanau. — Die Stadt, im Thale des Wächtersbaches, am nördlichen Rande des hier sehr erweiterten grünen Thales der Kinzig und an der Straße nach dem oberen Vogelsberg, ist klein und unansehnlich und von einer alten Mauer umgeben. Uiber der Stadt liegt das um so freundlichere Schloß, welches die Residenz der Wächtersbach'schen Linie der Grafen von Isenburg und mit einem schönen Berggarten, die Philippinenhöhe genannt, geschmückt ist. Der Ort, erst 1500 mit Rechten einer Stadt versehen, ist auch Sitz eines Unterconsistoriums (standesherrlich) und eines Stadtrathes. — 1 Schule und 3 Jahrmärkte mit Strumpfmanufacturen.

**Währentrup.** — Df. und Bauerschaft, nach Oerlinghausen eingepf. — 28 H. 747 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Oerlinghausen. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Mit dem Dorfe machen Wistinghausen, Osterheide und Ottinghausen Eine Bauerschaft aus.

**Wäsche** b. Rohnstadt. — Zechenhaus in der Mehlbach. — 1 H. 6 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Waffenhammer** b. Wetterburg. — Herrschaftliches Hammerwerk, nach Wetterburg eingepfarrt. — 3 H. 15 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Twiste. — Oberjustizamt Arolsen. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Waffenhammer** b. Heringhausen. — Hammerwerk. — 2 H. 17 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Oberjustizamt Corbach. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Waffenrod** (sonst Wolferode). — Dorf, nach Crock eingepfarrt. — 40 H. 219 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtger. Eisfeld; 2) Kreis- und Stadtger. Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Das Dorf liegt im Gebirge und doch im Thale noch.

**Wagenfurth.** — Dorf, nach Grebenau eingepfarrt. — 16 H. 130 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Melsungen. — Obergericht Cassel.

**Waggum.** — Dorf, mit Filialk. v. Bevenrode. — 28 H. 269 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Wag-Mühle** bei Niederurf. — Mühle, nach Niederurf eingepfarrt. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Fritzlar. — Justizamt Jesberg. — Oberger. Cassel.

**Wagners-Mühle** bei Biebrich. — Mahl- und Oelmühle. — 1 H. 12 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Wahle.** — Pfkof. an der Aue. — 42 H. 334 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vechelde. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Wahlebach** bei Retterode. — Hof an der Quelle des Flüßchens Esse, nach Retterode eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Witzenhausen. — Justizamt Lichtenau. — Obergericht Cassel.

**Wahlen-Mühle** b. Unterbimbach. — Mühle, nach Unterbimbach eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda.

**Wahl(e)rod.** — Df., mit 1 Schneide- und 3 Oelmühlen, nach Höchstenbach, hinsichtlich der kotholischen Einwohner nach Hachenburg eingepf. — 52 H. 313 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — Im Dorfe ist 1 Postverwaltung.

**Wahlershausen.** — Dorf, nach Kirchditmold eingepfarrt. — 149 H. 1480 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landger. Cassel. — Oberger. Cassel. — Zu dem Dorfe gehören das Habichtswalder Braunkohlenbergwerk, das Schloß Wilhelmshöhe mit dem Carlsberge, der künstlichen Schloßruine Löwenburg, die Höfe Montcheri und Sichelbach, die Meierei und die Aufsichterwohnung. Auch wird hierzu das in Chinesischem Geschmacke erbaute Dörfchen Moulang gerechnet.

**Wahlert.** — Dorf, mit 1 Filialk. von Salmünster. — 26 H. 184 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Churfürstl., freiherrl. von Hutten'sches Gericht Romsthal. — Obergericht Hanau.

**Wahles.** — Dorf, nach Trusen eingepfarrt. — 21 H. 118 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Justizamt Herrenbreitungen. — Obergericht Fulda. — Das Dorf liegt im Trusethale. Oberhalb desselben, am linken Ufer der Truse, befindet sich ein bedeutendes Torfmoor, welches seit 1830 bebaut wird.

**Wahlsdorf.** — Fildf. v. Wörpen. — 16 H. 96 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Coswig. — Landesregierung Bernburg.

**Wahlshausen.** — Dorf, nach Oberaula eingepfarrt. — 64 H. 360 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Oberaula. — Obergericht Marburg.

**Wahlshausen** od. Vernawahlshausen. — Pfdf. — 103 H. 597 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Hofgeismar. — Justizamt Sababurg. — Obergericht Cassel.

**Wahlwinkel.** — Pfkdf. — 59 H. 248 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Tenneberg. — Justizcollegium Gotha.

**Wahmbeck.** — Df., nach St. Johann in Lemgo eingepf. — 8 H. 81 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Brake. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold.

**Wahmbeckerheide** b. Wiembeck. — Dorf, nach Brake eingepfarrt. — 16 H. 153 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Brake. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Das Dorf gehört zur Bauerschaft Wiembeck.

**Wahus.** — Fildf. von Unterkatz. — 34 H. 311 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Walsungen; 2) Kreis- und Stadtgericht Meiningen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — 1 Mahl- u. Oelmühle.

**Wahnscheid.** — Dorf, nach Salz hinsichtlich der Katholischen, nach Wilmenroth hinsichtlich der Evangelischen eingepf. — H. u. E. siehe bei Herschbach. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Das Dorf bildet mit Herschbach Eine Gemeinde.

**Wahnscheid** bei Herschbach. — Hof, nach Salz eingepf. — 1 H. 8 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Wahrstedt.** — Kirchdorf. — 38 H. 175 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Waidhausen** b. Sonnefeld. — Filkdf. von Sonnefeld, mit 1 Rittergute. — 58 H. 550 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Schmidt'sches Erb- und Voigteigericht daselbst. — Justizcollegium Coburg.

**Waidhausen** oder Weidhausen bei Neuenhaus. — Einzelner Hof, nach Ober-Lind eingepf. — 10 H. 57 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Waigandshain.** — Df., mit 1 Mühle, nach Rennerod hinsichtlich der Katholischen, nach Niederroßbach hinsichtlich der Evangelischen eingepf. — 29 H. 181 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Waizrodt.** — Hof, nach Immenhausen eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Grebenstein. — Obergericht Cassel.

**Walbur**; — (s. Groß- u. Klein-Walbur).

**Walburg.** — Pfof. an der Wehra. — 84 H. 682 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Lichtenau. — Oberger. Cassel. — Das Dorf liegt unter dem Walberge, der die Stromscheide zwischen der Werra und Fulda bildet, und hat eine Poststation.

**Wald** bei Sigmaringen. — Pfarrdf., mit 1 Glashütte. — 22 H. 136 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Wald. — Hofger. Sigmaringen. — Der Ort liegt im Ablachthale und besteht eigentlich nur aus den großartigen und schönen Gebäuden des aufgehobenen ehemaligen Cistercienser-Frauenklosters mit einer Klosterkirche, welche jetzt Pfarrkirche ist. Es haben hier auch 1 Rentamt und 1 Oberförsterei ihren Sitz. — Feldbau, einige städtische Gewerbe, gute Torfstiche und besonders eine vortreffliche herrschaftl. Bierbrauerei. — Das Kloster ist mit allen seinen Besitzungen in Folge der Rheinischen Bundesacte dem Fürsten von Hohenzollern-Sigmaringen als Entschädigung zugesprochen worden.

**Waldau.** — Pfkdf., mit 1 herzogl. Gute und 1 Rittergute. — 91 H. 733 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — 1) Patrimonialgericht daselbst, über das Rittergutsgehöfte; 2) Justizamt Bernburg, über das Dorf. — Landesregier. Bernburg. — Das Dorf liegt dicht an der Neustadt Bernburg, mit welcher es durch eine steinerne Brücke verbunden ist.

**Waldau.** — Pfof. an dem Wahlebache. — 93 H. 723 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Cassel. — Landger. Cassel. — Oberger. Cassel. — Das Dorf liegt an der Straße nach Nürnberg und in einer weiten, ebenen Wiesenfläche. Außer der Landstraße führt noch ein durch freundliche Anlagen geschmückter Fußweg von Cassel hierher. — Neben der alten Kirche stand ehemals eine landgräfliche Burg, welche 1486 erneuert und vom Landgrafen Moritz abgebrochen wurde, um an ihrer Stelle das gegenwärtige Fürstenhaus aufzuführen. Noch jetzt sind Theile von ihrer Ringmauer erhalten. Am nördlichen Ende des Dorfes liegt ein großes Jagdzeughaus. — Waldau hat eine Gemarkung von mehr als 3200 Acker, darunter allein an Ländereien 2000 Acker.

**Waldaubach.** — Dorf, nach Driedorf hinsichtlich der Evangelischen, nach Rennerod hinsichtlich der Katholischen eingepfarrt. — 37 H. 223 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Waldburger Höhe** b. Aulhausen. — Forsthaus auf der Waldburger Höhe. — 1 H. 6 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Waldeck.** — Dorf, nach Gleina im Altenburg'schen eingepfarrt, mit 1 Försterei. — 30 H. 171 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Bürgel mit Tautenburg zu Thalbürgel. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Es sind hier Spuren einer Burg. — Zum Dorfe gehört die wüste Flur Bobeck.

**Waldeck.** — Stadt auf einem Berge, mit 1 Pfarrk. u. 1 herrschaftl. Meierei. — 220 H. 606 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Werbe. — Oberjustizamt Sachsenhausen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofger. Corbach. — Auf einem Felsen, der durch ein kleines Thal von der Stadt getrennt ist, steht das alte Schloß Waldeck, welches eine ständige Besatzung nebst einem Commandanten hat, und zum Zuchthaus, sowie zur Aufbewahrung der Inquisiten dient. Auf dem Schlosse leitet auch das Criminalgericht des Fürstenthums seine Untersuchungen. — Von dem vorgedachten Schlosse hat das jetzige Fürstenhaus Waldeck seinen Namen. Dasselbe hat an Wittekind, der in einer Urkunde von 1031 als Graf von Zwetigau vorkommt, einen diplomatisch beglaubigten Ahnherrn. Adolph Graf von Waldeck stiftete 1210 die noch blühende Linie der Grafen von Waldeck. Graf Friedrich Anton Ulrich erhielt am 6. Jan. 1712 für sich und seine Descendenz die Reichsfürstenwürde. Seine Nachkommenschaft bildet die heutige fürstliche Linie. — Das Fürstenthum bildet kein zusammenhängendes Ganzes, denn das dazu ge-

hörige Fürstenthum Pyrmont ist von dem Hauptlande gegen 7 Meilen entfernt und durch fremde Gebiete von demselben getrennt. Der Flächeninhalt des ganzen Landes beträgt 21⅔ □ M., wovon 20 □ M. auf das Hauptland und 1⅔ □ M. auf das Nebenland, das Fürstenthum Pyrmont, gerechnet werden. — Die Bevölkerung ist, im Vergleich mit anderen Ländern gleicher Größe, gering, denn sie betrug, nach der zu Ende des J. 1840 angestellten Volkszählung, 58,381 Menschen, wovon 51,811, incl. 877 Militairpersonen, auf Waldeck, und 6,570 auf Pyrmont, incl. 101 Militairpersonen, kamen. Seit dem J. 1824 hat sich die Einwohnerzahl um 3735 vermehrt. Es enthält 14 Städte, 3 Marktflecken und 103 Dörfer mit einer beträchtlichen Anzahl von Höfen, Meiereien, Hämmern und Mühlen. — Der Eintheilung nach besteht das Fürstenthum Waldeck aus den 5 Distrikten: der Diemel, der Eder, des Eisenberges, der Twiste und der Werbe; das Fürstenthum Pyrmont aber macht für sich nur Einen Distrikt aus. — Der Fürst von Waldeck und Pyrmont ist souverain und Mitglied des deutschen Bundes. In dieser Eigenschaft hat derselbe mit beiden Hohenzollern, Liechtenstein, beiden Reuß, Lippe u. Schaumburg-Lippe in der engern Bundesversammlung eine Gesammtstimme, nämlich die sechszehnte, im Plenum aber eine eigene Stimme. — In der Regierung des Landes stehen dem Fürsten Landesstände zur Seite, worüber Folgendes zu bemerken ist: das Fürstenthum Waldeck (nicht aber die von demselben Fürsten regierte Grafschaft Pyrmont) besaß bereits seit Jahrhunderten Stände, gebildet aus der Ritterschaft und den Städten. Weil aber diese mittelalterische Verfassung den Verhältnissen und Bedürfnissen des 19. Jahrhunderts nicht mehr zu entsprechen schien; so erließ der am 9. Septbr. zur Regierung gelangte Fürst, Georg Heinrich, bereits am 28. Januar 1814 ein Verfassungs- u. Organisationsdecret, welches eine völlig neue Ordnung der Dinge nach Verfassung und Verwaltung einführen sollte. Doch enthielt dieses Decret viele Lücken und war in einem unbehülflichen Style geschrieben. Es war weder eine eigentliche Verfassungsurkunde, noch eine erschöpfende Verwaltungsordnung, sondern eine unbefriedigende Mischung beider. Der wesentliche Vortheil der Bestimmungen dieses Decrets schien zunächst auf die (im Lande gewöhnlich Fürstenthum genannte) Grafschaft Pyrmont berechnet zu sein, weil vier Deputirte aus derselben zu den ständischen Abgeordneten Waldecks beigezogen werden sollten. — Allein die bisherigen Stände des Landes erklärten sich für die alte Verfassung, theils weil auch sie besteuert werden sollten, theils weil die Grafschaft Pyrmont in die ständische Vertretung aufgenommen worden war. Die Beschwerden darüber gelangten bis in das Hauptquartier der verbündeten Monarchen. Eine vorläufige Convention vom 3. Juli 1814 befriedigte die Forderungen der älteren Stände nicht. Da berief der Fürst zum 28. März 1816 die Stände nach Arolsen, wo am 19. April 1816 eine pactirte Verfassung unter dem Namen eines Landesvertrages zwischen dem Regenten und den Ständen bekannt gemacht ward. Hiernach (Nr. II. §. 11.) wird die Repräsentation der Unterthanen des Landes gebildet: a) durch die Besitzer bisheriger landtagsfähiger Rittergüter oder die Ritterschaft (welche aus 12 Mitgliedern besteht); b) durch die (13) Städte oder den Bürgerstand, und c) durch 10 Repräsentanten des Bauernstandes, deren jedes Oberjustizamt 2 zu stellen hat. — Die Rechte dieser Landstände sind nach §. 25. folgende: die Verwilligung und Regulirung sämmtlicher, sowohl ständiger, als unständiger, zur Staatsverwaltung nothwendiger Steuern; die Verwaltung der Landeskassen, weshalb die Verwalter der Kassen in Landespflichten stehen; die Berathung und Einwilligung bei allen Gesetzen und Anordnungen, die auf die Verfassung Bezug haben, ingleichen bei Gesetzen, wodurch über das Eigenthum der Unterthanen zum Gebrauch der Landesherrschaft oder des Landes verfügt, die persönliche Freiheit der Unterthanen gegen bestehende Gesetze beschränkt oder dadurch wohlerworbene Rechte einzelner oder ganzer Klassen derselben aufgehoben oder beschränkt werden sollen; die Beschwerdeführung bei Mißbräuchen jeder Art von Seiten der Staatsdiener mit der Befugniß, darüber zu wachen, daß von den Justizbehörden eine untadelhafte Justizpflege, worin aus dem Kabinet niemals Verfügung, vorbehaltlich der dem Landesherrn zustehenden Oberaufsicht, stattfinden solle, gehandhabt werde, und sie ihren Pflichten überhaupt nachkommen. — Zugleich mit der ständischen Verfassung ist durch den Landesvertrag vom 19. April

1816 auch in Ansehung der unteren Gerichtsstellen eine neue Einrichtung eingetreten, in der Art, daß für jeden der oben gedachten 5 Distrikte des Fürstenthums Waldeck ein Oberjustizamt besteht und das Fürstenthum Pyrmont nach wie vor für sich Einen Oberjustizamtsbezirk ausmacht. Mit diesen Oberjustizämtern ist auch die Polizeiverwaltung verbunden. Die oberen Instanzen haben ihre neue Einrichtung durch die höchste Verordnung vom 10. April und 8. Mai 1817 und das Gesetz vom 21. März 1835 erhalten. Das Nähere über die Organisation und die Competenzverhältnisse der Justizbehörden des Fürstenthums ist zwar bereits an einem anderen Orte (vergleiche des Verfassers „tabellarische Uebersicht des Justizorganismus in den Deutschen Bundesstaaten," Leipzig, bei Weber) und zwar S. 256 u. f. angeführt zu finden; indessen wird darüber hier auszugsweise Folgendes bemerkt: I. das höchste Justiztribunal ist das mit Braunschweig, Lippe und Schaumburg-Lippe gemeinschaftliche Oberappellationsgericht zu Wolfenbüttel. II. Die nächsten privativen Obergerichte sind: 1) das Hofgericht in Corbach, welches in Sachen der Eximirten (blos der Ritterschaft) die erste Instanz und in Rechtsstreitigkeiten sonstiger Personen (der Amtssassen, wozu Jeder gehört, der kein Landstand ist, wes Standes und Würden er auch sei) die zweite Instanz ist; hiernächst diejenigen streitigen Consistorialjustizsachen, welche dem Consistorium ausschließlich nicht zugewiesen sind, und die fiskalischen Strafsachen, insofern sie nur Polizeivergehen betreffen, in der obern Instanz für beide Fürstenthümer zu untersuchen und zu entscheiden hat. In Criminalsachen fungirt das Hofgericht theils als Spruchcollegium, theils als Criminal- und Strafgerichtshof. 2) Die Regierung zu Arolsen (für beide Fürstenthümer). Derselben (Justiz-Senat) sind, außer den Regiminal- und Oberpolizeisachen, auch Justizsachen mit beigelegt, und zwar ist diese Oberbehörde: a) die Aufsichtsbehörde über die Strafrechtspflege, ferner b) Spruchcollegium in den Civilrechtsstreitigkeiten, welche beim Hofgericht in der Revisions-Instanz instruirt und an sie zum Rechtsspruch eingesendet werden, sowie in Criminalsachen, c) Obervormundschaftsbehörde, besonders hinsichtlich der Eximirten, u. d) der Lehnhof über die ritterschaftl. Activlehen. 3) Das Consistorium zu Arolsen, welches in Ehe- und Verlöbniß-, auch Ehebruchssachen die ausschließliche Gerichtsbarkeit in erster Instanz ausübt. III. Die Untergerichte sind: 1) die fürstl. Oberjustizämter zu Arolsen, Corbach, Neustadt-Pyrmont, Niederwildungen, Rhoden und Sachsenhausen, nebst dem fürstlichen Justizamte in Sachsenberg; 2) das fürstl. Criminalgericht zu Sachsenhausen; 3) die Magistrate der 3 Deputirten-Städte Corbach, Mengeringhausen und Niederwildungen, welche auch zur Führung der Criminal-Untersuchungen competent sind; 4) die 3 Patrimonialgerichte: das gräfl. Waldeck'sche Gericht zu Bergheim, das freiherrlich v. Dalwigk'sche Justizamt Lichtenfels zu Sachsenberg und das freiherrlich v. Dalwigk'sche Stadtgericht in Fürstenberg. Bei Entscheidung der Civilrechtsstreitigkeiten dient im Allgemeinen das Römische, sowie das gemeine Deutsche und das Longobardische Lehnrecht zur Richtschnur, da ein eigenes Particulargesetzbuch mangelt. Die Majorennität tritt mit dem 25. Jahre ein. An einem eigenen Civilprozeß-Gesetzbuche fehlt es ebenfalls, doch ist in neuester Zeit eine Untergerichtsordnung, der Hannöver'schen nachgebildet, entworfen worden. Auch existirt eine besondere Hypothekenordnung.

**Waldeck** bei Lorchhausen. — Burgruine. — Unbewohnt. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Waldensberg.** — Pfdf. — 68 H. 379 E. — Churf. Hessen. — Provinz Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Gräfl. Isenburg'sches Justizamt Wächtersbach. — Oberger. Hanau. — Das Dorf ist gegen Ausgang des 17. Jahrhunderts am Büdingerwalde von einer Colonie vertriebener Waldenser auf dem Spielberge angelegt worden. — Die Einwohner beschäftigen sich, wie die meisten ihrer Vorfahren, mit Strumpfweberei und Hanfhecheln.

**Waldernbach.** — Dorf, nach Lahr hinsichtlich der katholischen, nach Neunkirchen hinsichtlich der evangelischen Einwohner eingepf. — 88 H. 532 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Waldfeld** b. Nauort. — Hof. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Waldfiſch(a).** — Dorf, mit 1 Förſterei, nach Gumpelſtadt eingepfarrt. — 35 H. 184 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtgericht Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghauſen. — Das Dorf liegt dicht am Thüringerwalde und hat ſeinen Namen vom Bache Fiſcha.

**Waldhäuſer** b. Teichwolframsdorf; — (ſ. Trünziger-).

**Waldhäuſer** bei Sorna. — 3 H. 11 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Neuſtädter Kreis. — Patrimonialgericht Sorna. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar.

**Waldhäuſer** bei Caſelwitz. — Einzelne Häuſer, nach Caſelwitz eingepf. — 4 H. 21 E. — Fürſt. Reuß-Greiz. — Juſtizamt Dölau zu Greiz. — Regierung Greiz.

**Waldhaus** bei Herrmannsgrün. — Kammergut mit einigen Häuſern, nach Herrmannsgrün eingepf. — 7 H. 47 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſch. Greiz. — Juſtizamt Unter-Greiz. — Regier. Greiz. — Das Kammergut, mitten im Walde belegen, hat in der Nähe einige dazu gehörige Häuſer, nämlich 4 Feldhäuſer, 1 Kalk- und Ziegelbrennerei und 1 Mühle, die Schleten-Mühle genannt, welche zuſammen zum Gemeindeverband von Herrmannsgrün gehören.

**Waldhaus** bei Röppiſch; — (ſiehe Iſabellengrün).

**Waldhauſen** (Waldhuſen) bei Kükenitz. — Holzvoigteiwohnung, mit einigen Häuſern, nach Ratkau eingepf. — 3 H. 18 E. — Freie Hanſeſtadt Lübeck. — Bezirk Travemünde. — Landgericht der freien Hanſeſtadt Lübeck. — Senat daſelbſt. — Die Häuſer liegen in einer Holzung im Travemünder Winkel. Es iſt hier die Wohnung des Forſtinſpectors (Oberförſters).

**Waldhauſen.** — Dorf, nach Weilburg hinſichtlich der Katholiſchen und Evangeliſchen eingepf. — 77 H. 467 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Waldkappel.** — Landſtadt an der Wehra. — 180 H. 1256 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kreis Eſchwege. — Juſtizamt Biſchhauſen. — Oberger. Caſſel. — Die Stadt, in dem ſchönen rings von Bergen umſchloſſenen Thale der Wehra, heißt erſt ſeit dem 15. Jahrhundert zur Unterſcheidung von Spießkappel Waldkappel. Sie hat eine ſchöne Pfarrkirche, dem heil. Georg geweiht, iſt Sitz eines Landrathamtes und eines Stadtrathes. — 1 Stadtſchule. — Landbau, 1 Weiß-, 5 Lohgerbereien, 1 Wollengarnſpinnerei, 2 Jahrmärkte.

**Waldkrug** b. Wiembeck. — Wirthshaus u. Kotten, nach Brake eingepf. — 2 H. 10 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Brake. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Waldmannshauſen.** — Df., mit 1 Oel- u. 1 Papiermühle, nach Frickhofen hinſichtlich der Katholiſchen, nach Hadamar hinſichtlich der Evangeliſchen eingepf. — 23 H. 140 E. — Herzogth. Naſſau. — Juſtizamt Hadamar. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Wald-Mühle** bei Rickensdorf. — Mahlmühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Vorsfelde. — Kreisger. Helmſtädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Wald-Mühle** bei Louiſenthal. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — Juſtizamt Liebenſtein. — Juſtizcolleg. Gotha.

**Wald-Mühle** b. Bracht. — Mühle, nach Bracht eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Marburg. — Landger. Marburg. — Obergericht Marburg.

**Wald-Mühle** bei Königſtein. — Mühle, mit 1 Oelmühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Königſtein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Waldmühlen.** — Df., mit 1 Mahl- und Oelmühle, nach Rennerod hinſichtlich der Katholiſchen, nach Emmerichenhain hinſichtlich der Evangeliſchen eingepfarrt. — 46 H. 282 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Rennerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

**Waldſachſen.** — Df., mit Filialk. von Gablenz. — 63 H. 380 E. — Herz. S.-Altenburg, z. Thl., mit 17 H. 94 E. — 1) Patrimonialgericht Ponitz, hinſichtlich der Ober- und Erbgerichtsbarkeit, über 15 H. mit 76 E.; 2) Patrimonialgericht Schweinsburg hinſichtlich der Obergerichtsbarkeit, über 2 H. mit 18 E.; 3) Patrimonialger. Poſterſtein, hinſichtlich der Erbgerichtsbarkeit über 2 H. mit 18 E. — Juſtizcollegium Altenburg. — Der übrige größere Theil

des Dorfes an 46 H. mit 286 E. ist königl. Sächsisch und steht theilweise unter dem Amte Zwickau und den Patrimonialgerichten der Rittergüter Gablenz, Schweinsburg und Thurm. Das ganze Dorf ist zwar nicht sehr bedeutend, dehnt sich aber sehr lang aus, fast ¾ Stunde in westlicher Richtung an einem Bächlein hinab.

**Waldsachsen.** — Df. am Holze u. zwischen Bergen, mit 1 Rittergute, nach Einberg eingepf. — 27 H. 163 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Neustadt a. d. Haide. — Justizcollegium Coburg.

**Waldschmiede** b. Lollschied. — Eisenschmiede. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Waldstaig** bei Oberndorf. — Weiler. — 5 H. 33 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Wald. — Hofger. Sigmaringen. — Der Ort ist von jeher ein Bestandtheil der Herrschaft Neu-Hohenfels gewesen u. mit dieser vom Deutschen Orden in neuester Zeit an Sigmaringen gekommen.

**Walgern** bei Marburg; — (siehe Ober- und Unter-Walgern).

**Walkemühle** bei Hofgeismar. — Mühle, nach Hofgeismar eingepfarrt. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Hofgeismar. — Oberger. Cassel.

**Walkemühle** bei Adelshausen. — Mühle, nach Mörshausen eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Melsungen. — Oberger. Cassel.

**Walkemühle** bei Großalmerode. — Mühle, nach Großalmerode eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Großalmerode. — Oberger. Cassel.

**Walkemühle** bei Frankenberg. — Mühle, nach Frankenberg eingepfarrt. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Frankenberg. — Oberger. Marburg.

**Walkemühle** b. Treysa. — Mühle, nach Treysa eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Treysa. — Obergericht Marburg.

**Walkemühle** b. Wetter. — Mühle, nach Wetter eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Justizamt Wetter. — Obergericht Marburg.

**Walkenmühle** b. Niederwildungen. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Fürstenth. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Oberjustizamt Niederwildungen. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Walkenried.** — Flecken an der Wieda, mit 1 Domaine u. 1 Kirche. — 37 H. 422 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt daselbst. — Kreisger. Blankenburg. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Der Ort, ummauert, liegt in einem romantischen, von der Wieda durchströmten Thale und hat 1 Armenhospital. Die Domaine war sonst eine Abtei. Durch den Osnabrück'schen Friedensschluß wurde das geistliche Stift, ursprünglich (1127) ein Benedictinerordens-Kloster, in ein weltliches verwandelt und als ein Reichslehn dem Hause Braunschweig-Lüneburg überlassen. Die Cellesche Linie vertauschte das Stift gegen ein Aequivalent an die Wolfenbüttel'sche, die es im J. 1732 dem Fürstenthume Blankenburg einverleibte. — Posterpedition, Superintendur, Oberforstamt über den Oberforst Walkenried von 20,548 Waldmorgen, nebst Försterei über das Forstrevier Walkenried von 3169 Waldmorgen. — Steinkohlengruben, Achat-, Alabaster- und Gypsbrüche.

**Walkes.** — Dorf, nach Geismar eingepf. — 13 H. 110 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Geisa. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

**Walkmühle** bei Eisenberg. — Mahl-, Schneide- und Lohmühle an der Rauda. — 1 H. 8 E. — Herzogthum S.-Altenburg. — Kreisamt Eisenberg. — Justizcollegium Altenburg.

**Walkmühle** b. Coburg. — Mühle, nach Coburg eingepf. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Coburg. — Justizcollegium Coburg.

**Walkmühle** b. Gotha. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Gotha. — Justizcollegium Gotha.

**Walkmühle, neue,** b. Lobenstein. Mühle, nach Lobenstein eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Eberdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregierung Gera.

**Walkmühle** bei Mehringen. — Gasthof, nach Mehringen eingepfarrt. — 1 H. 5 E. — Herz. Anh.-Dessau. —

Justizamt Sandersleben. — Landesregierung Dessau.

**Walkmühle** bei Gräfenthal. — Mühle. — 1 H. 5 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtger. Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Walkmühle** b. Meiningen. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtgericht Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Walkmühle** b. Weida. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Weida. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

**Walkmühle** bei Homburg vor der Höhe. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrschaft Homburg. — Justizamt Homburg vor der Höhe. — Landesregierung ebendaselbst, erste Deputation.

**Walkmühle** bei Lübeck. — Krughaus, vormals Wassermühle an der Trave, am Wege nach Genien, nach dem Dom in Lübeck eingepf. — 1 H. 5 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Mühlenthor-Bezirk. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst.

**Walkmühle** b. Limburg. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Limburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Walkmühle** b. Wallsdorf. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Walkmühle** b. Weilburg. — Mühle. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Walkmühle** bei Weilmünster. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Walkmühle** bei Wiesbaden. — Mühle. — 1 H. 13 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Walkmühle** bei Montabaur. — Mühle am Rosenberg. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Walkmühle** b. Herborn. — Walkmühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Wallau.** — Evangel. Pfarrdf. am Fuße des Taunus, hinsichtlich der Katholischen nach Hochheim eingepf. — 124 H. 745 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hochheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Wallau ist der Sitz eines evangelischen Decanats.

**Wallbach.** — Fildf. von Metzels. — 42 H. 228 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Wasungen; 2) Kreis- und Stadtger. Meiningen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Das Dorf liegt am Wallbache, in einem engen Thale.

**Wallbach.** — Dorf, nach Limbach hinsichtlich der Evangelischen, nach Daisbach hinsichtlich der Katholischen eingepfarrt. — 17 H. 107 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Wallbachs-Mühle** b. Retterode. — Mühle, nach Retterode eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Lichtenau. — Oberger. Cassel.

**Wallbrücke(n)** bei Breitenbach. — Alaun- u. Vitriolhütte, nach Breitenbach eingepf. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrschaft. — 1) Justizamt Gehren; 2) Landger. und Justizamt Arnstadt, hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Arnstadt. — Zu der Hütte liefert ein Lager von Alaunschiefer in dem dortigen Thonschiefer das Material.

**Walldorf** b. Meiningen. — Pfkdf., mit 1 Kammergute u. 2 Rittergütern. — 198 H. 1568 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) v. Wiebra'sches Patrimonialgericht daselbst; 2) v. Diemar'sches Patrimonialgericht daselbst; 3) Kreis- u. Stadtger. Meiningen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Das Dorf ist durch den Staatsvertrag vom 20. Juni 1808 mit der Landeshoheit von Würzburg an Meiningen gekommen. Es hat ein im J. 1582 gestiftetes Hospital. Auch befinden sich hier 318 Juden. — Zum Dorfe gehören die Höfe **Brückenmühle** und **Breuberg**.

**Walle.** — Kirchdf. am rechten Weserufer. — 94 H. 598 E. — Freie Hansestadt Bremen. — 1) Unterger. Bremen; 2) Oberger. ebendaselbst, in Civilsachen; 3) Criminalgericht; 4) Obergericht Bremen, in Criminalsachen. — Senat der freien Hansestadt Bremen.

**Wallenburgshof** b. Auwallenburg. — Hof, nach Trusen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Justizamt Brotterode. — Obergericht Fulda.

**Wallendorf** b. Gräfenthal. — Pfarrkirchdorf an der Lichte, mit 1 Rittergute. — 64 H. 578 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. daselbst; 2) Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Das Dorf liegt in einem tiefen Thale; dazu gehören verschiedene einzelne Anbaue mit eigenen Benennungen, als: der Teich oder Häuser vor dem Teiche, 9 an der Zahl; der Oberbock und der Unterbock, 4 H.; der Aschenbach, 1 H.; der Sorgen- oder Rohrbachshammer; das Lambrecht, 3 H.; die Giesau, 2 H., welche theils eigenthümliche Häuser der Gerichtsherrschaft sind, theils in Hammergütern u. kleinen Häusern bestehen u. 197 Einw. enthalten. Im Dorfe ist eine Porzellanfabrik, auch Eisen- u. Weißblechhämmer.

**Wallendorf.** — Dorf, nach Mengerskirchen hinsichtlich der Katholischen, nach Beilstein hinsichtlich der Evangelischen eingepf. — H. und E. siehe bei Beilstein. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Das Dorf bildet mit Beilstein Eine Gemeinde.

**Wallendorfer Mühle** b. Weimar. — Mühle, mit Gasthof, nach Weimar eingepf. — 2 H. 11 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Großherzogl. Stadtgericht Weimar. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — An der Stelle der Mühle hat ehedem ein Dorf mit einer Wallfahrtskirche zu St. Nicolai gestanden.

**Wallenfels.** — Dorf, nach Eisemrod hinsichtlich der Evangelischen, nach Dillenburg hinsichtlich der Katholischen eingepfarrt. — 12 H. 71 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Wallenstein.** — Dorf, nach Oberhülsa eingepfarrt. — 41 H. 318 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Homberg. — Justizamt Rabolds-hausen. — Obergericht Cassel. — Das Dorf zieht sich lang und schmal im Thale der Efze hin. Ueber demselben liegt das Schloß Wallenstein, auf einer steilen, von der Efze bespülten Höhe, in schönen malerischen Trümmern.

**Wallichen** bei Vieselbach. — Dorf an der Gramme, mit Filialk. von Großmölsen und 2 Rittergütern. — 32 H. 157 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Patrimonialger. daselbst. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar. — Der Ort war vormals ein Kloster bis zum 18. Jan. 1544. — Von den 2 Rittergütern ist eines ein Mannlehn, das andere ein Mann- und Weiberlehn. Es befinden sich hier auch 1 Mühle. — Weißröthlicher Gyps.

**Wallings** b. Obernüst. — Hof, nach Obernüst eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Hünfeld. — Justizamt Hünfeld. — Obergericht Fulda.

**Wallmerod.** — Dorf, nach Berod hinsichtlich der Katholischen, nach Hadamar hinsichtlich der Evangelischen eingepfarrt. — 49 H. 430 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg. — Wallmerod ist auch der Sitz einer Postverwaltung.

**Wallrabenstein.** — Flecken an der Wörs, mit einem zerstörten Schlosse und evangelischer Filialk. von Wörsdorf. — 64 H. 359 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — Oberförsterei.

**Wallrabs.** — Dorf, nach Neustadt-Hildburghausen eingepfarrt. — 32 H. 176 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Hildburghausen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Wallroth.** — Pfarrdorf. — 91 H. 608 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Steinau. — Obergericht Hanau. — Zu dem Dorfe gehören die Armkettches- und die Hermes-Mühle.

**Wallsdorf.** — Flecken an der Emsbach, mit 1 evangelischer Pfarrkirche. — 108 H. 644 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Walmen-Mühle** bei Eppe. — Mahl- und Oelmühle. — 1 H. 10 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Oberjustizamt Corbach. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Walpernhain.** — Pfarrdf. am Mühlbache. — 35 H. 220 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Eisenberg. — Justizcollegium Altenburg.

**Walpertsweiler** (auch Waldbertsweiler geschrieben). — Pfarrdf. im Ablachthale. — 41 H. 247 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Wald. — Hofgericht Sigmaringen.

**Walsburger Hammer** b. Dörflas. — Einzelne Häuser am Berge, nach Crispendorf eingepf. — 14 H. 81 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — 1) Patrimonialger. Dörflas, hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit; 2) Justizamt Burgk, hinsichtlich der Obergerichtsbarkeit. — Regier. Greiz.

**Waltersbrück.** — Dorf an der Schwalm, mit Filk. von Bischhausen. — 66 H. 452 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Jeßberg. — Oberger. Cassel.

**Waltersdorf.** — Df., mit 1 Mahl- und Schneidemühle, nach Roda eingepf. — 28 H. 127 E. — Herz. S.-Altenburg. — Justizamt Roda. — Justizcollegium Altenburg.

**Waltersdorf.** — Dorf, nach Wintersdorf eingepf. — 38 H. 243 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Heuckendorf, über 31 H. mit 198 E. — 2) Kreisamt Altenburg, wegen der Erbgerichtsbarkeit über 7 H. mit 45 E., hinsichtlich der Obergerichtsbarkeit aber ausschließlich. — Justizcollegium Altenburg.

**Waltersdorf.** — Dorf, nach Weißenbrunn vorm Wald eingepfarrt. — 6 H. 27 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Neustadt an der Haide. — Justizcolleg. Coburg.

**Waltersdorf.** — Pfkdf. — 32 H. 248 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Justizamt Gera. — Landesregierung Gera.

**Waltersdorf** oder Walthersdorf. — Dorf, nach Reinsdorf eingepf. — 30 H. 163 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Patrimonialger. Ober-Schönfeld. — Regierung Greiz.

**Waltersdorf** b. Weida. — Filialdorf von Berga, mit 1 Rittergute und 1 Mühle. — 105 H. 515 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. daselbst. — Landesregierung Weimar. — 1 Schieferbruch.

**Waltershausen.** — Stadt, mit 1 Pfarrkirche. — 494 H. 2755 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — 1) Stadtrath daselbst; 2) Justizamt Tenneberg, in Criminalsachen. — Justizcollegium Gotha. — Waltershausen, eine sehr alte, ummauerte Stadt, am Fuße des waldigen Burgberges und an dem sogenannten Badewasser, hat 3 Vorstädte, 4 Thore, 5 Haupt- und 4 Nebengassen. Außer der Stadtkirche, welche eine der stärksten und besten Orgeln in Deutschland hat, noch eine zweite, die Johanniskirche vor dem Bremer Thore, 1 Bürger- und 1 gelehrte Schule, 1 hübsches Rathhaus mit angebautem Rathskeller, 2 Hospitäler und 1 Sonderhof, letzterer in der Vorstadt. — Nebst einem Stadtrathe haben hier eine Superintendur und eine Försterei ihren Sitz. — 5 Getreidemühlen, 1 Loh-, 1 Papiermühle, 2 Ziegelbrennereien, 1 Brauerei, 3 Färber, viele Gerber, Zeuch- und Leinweber, auch Tuchmacher und Kupferschmiede. — 3 Jahrmärkte und 1 Viehmarkt. — Auf dem an der Südseite der Stadt sich erhebenden Burgberge das gut erhaltene Schloß Tenneberg, wo das Amt seinen Sitz hat, demselben gegenüber die Wohnung des Amtsvoigtes, und am Fuße des Berges das große herzogliche Jagdzeughaus und eine ritterfreie Kemnate. In der Stadtflur befinden sich mehrere Teiche. — Der Stadt gehört das kleine Dorf Ibenhain, in einer sehr anmuthigen Lage.

**Waltershof** b. Hamburg. — Elbinsel, mit 1 Kornwindmühle, zum Kirchspiel St. Pauli gehörig. — 18 H. 116 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur von Bill- und Ochsenwärder zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Waltershof besteht aus 3 Wärdern, welche den gemeinschaftlichen Namen Waltershof führen, nämlich: Rugenbergen und Griesenwärder, 141 Morgen eingedeichtes und etwa 30 Morgen Außenland haltend, und Kreutz- oder Grenzweide (Kreuzwiese), über 6 Morgen haltend. Die ganze Insel ist Eigenthum des Besitzers von Waltershof, und hat eine eigene Schule.

**Walters-Mühle** bei Uerzell. — Mühle, nach Ulmbach eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Ha-

nau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Salmünster. — Obergericht Hanau.

**Waltringhausen.** — Dorf, nach Großnenndorf eingepf. — 50 H. 404 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Rodenberg. — Obergericht Rinteln. — Das Dorf, wozu das Försterhaus, Landwehr genannt, gehört, liegt rechts der Aue, an der Hannöver'schen Grenze.

**Walwitzberg** b. Dessau. — Gartenanlage. — 1 H. 6 E. — Herz. Anhalt-Dessau. — Herzogl. Stadt- und Landgericht Dessau. — Landesregier. Dessau. — Der Walwitzberg ist eine kleine Anhöhe an der Elbe, durch die Kunst noch erhöht, und trägt ein kleines Gebäude, von dessen Zinne man eine weite, mannigfaltige, und durch die Krümmungen der vorüberfließenden Elbe überaus reizende und belebte Aussicht hat. Den Namen erhielt er von denen von Walwitz, den ehemaligen Besitzern der benachbarten Gegend.

**Wambach** b. Ernsthausen. — Hof, nach Ernsthausen eingepfarrt. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Rauschenberg. — Obergericht Marburg.

**Wambach.** — Dorf in einem engen, tiefen Thale, nach Bärstadt, hinsichtlich der katholischen Einwohner nach Langenschwalbach eingepf. — 48 H. 293 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Dazu gehört die Schanze.

**Wambeck** b. Gewissenruh. — Försterhaus, nach Gewissenruh eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Hofgeismar. — Justizamt Carlshafen. — Obergericht Cassel.

**Wangelnstedt.** — Pfkdf. — 57 H. 484 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Stadtoldendorf. — Kreisgericht Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Försterei über das Forstrevier Wangelnstedt von 4603 Waldmorgen.

**Wangenheim** b. Gotha. — Pfkdf. am Mitzrasenwasser, mit 2 Rittergütern. — 140 H. 628 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — 1) Patrimonialgericht Oesterbehringen, zum Theil; 2) Patrimonialger. Sonneborn, z. Thl. — Justizcollegium Gotha.

**Wangershausen.** — Dorf, nach Röddenau eingepf. — 33 H. 208 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Frankenberg. — Justizamt Frankenberg. — Obergericht Marburg.

**Wanigsroda** b. Ohrdruf. — Einzelnes Rittergut, nach Emleben eingepf. — 2 H. 15 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — 1) Patrimonialgericht das. — 2) Fürstl. Hohenlohesche Canzlei zu Ohrdruf, wegen der Obergerichte. — Justizcollegium Gotha.

**Wanfried.** — Stadt an der Werra, mit 1 alten Schlosse. — 275 H. 2120 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt daselbst. — Obergericht Cassel. — Die Stadt, dicht am rechten Ufer der Werra, die hier eine Insel bildet, und durchflossen von einem kleinen Bache, zwischen 3 Bergen (dem Eichenberge, der Blesse und dem Karnberge) belegen, hat seit 1608 städtische Rechte, und ist mit einem Walle und trockenen Graben versehen. 2 Kirchen, 2 Thore, 3 Pforten. Das churfürstliche Schloß hat mehreren Landgrafen von Hessen-Rotenburg zur Residenz gedient; dazu gehört ein Vorwerk. — Außer dem Justizamte und einem Stadtrathe sind hier 1 Steuer- und Niederlageamt und 1 Postamt. — 1 Stadtschule, 1 Wollkammfabrik, 1 Tabaksfabrik, Steindruckerei, einige Färbereien, ausgezeichneter Obst-, vorzüglich Kirschenbau. Uebrigens bedeutender Speditionshandel, begünstigt durch die hier schiffbar werdende Werra. — 4 Jahrmärkte.

**Wanzen** b. Ostrach. — Weiler, nach Ostrach eingepfarrt. — 3 H. 13 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Thurn- und Taxis'sches Patrimonial-Oberamt Ostrach. — Hofgericht Sigmaringen.

**Warber.** — Df. an der Aue, nach Meinsen eingepf. — 44 H. 314 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Bückeburg. — Regierung Bückeburg.

**Warberg.** — Pfkdf., mit Domaine am goldenen Springe. — 60 H. 461 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Königslutter. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Warbsen.** — Kdf. am Forstbache. — 44 H. 384 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Holzminden. — Kreisger. ebendaselbst. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Warf.** — Df. am rechten Weserufer, nach Burgfeld eingepf. — 11 H. 66 E. — Freie Hansestadt Bremen. — 1) Unterger. Bremen; 2) Obergericht ebendas., in Civilsachen; 3) Criminalgericht; 4) Oberger. Bremen, in Crimi-

nalsachen. — Senat der freien Hansestadt Bremen.

**Warle.** — Kirchdf. — 24 H. 165 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöppenstedt. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Warmenau.** — Df. an der kleinen Aller. — 19 H. 137 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Warmsdorf.** — Dorf am linken Wipperufer, mit 1 Gute und 1 Schlosse und Filialk. von Amesdorf. — 7 H. 26 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Warmsdorf zu Güsten. — Landesregier. Cöthen. — Der Ort ist eigentlich eine große herzogl. Domaine mit einer starken Schäferei und einer großen Bierbrauerei, welche das ganze Amt mit Bier versorgt, und 1 Wassermühle mit Mahl- und Oelgang. Das Schloß von einem Graben umgeben, ist zum Theil abgetragen und unbewohnbar. Die dazu gehörige kleine Kapelle liegt im Schloßgarten, westlich vom Schlosse.

**Warmthal** b. Billafingen. — Hof, nach Emerfeld eingepf. — 1 H. 9 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Sigmaringen. — Hofgericht Sigmaringen. — Der Hof liegt nebst noch einem andern, der zum Würtembergischen Territorium gehört, unter den Ruinen der alten Burg Habsburg, auf der Grenze der früheren Grafschaften Sigmaringen und Wehringen, woher auch die Trennung nach den beiden Hoheitsterritorien kommen mag. Die Markung ist auch jetzt noch so wenig geschieden, daß eine wirkliche Gebietsabtheilung unmöglich ist.

**Warolderu** b. Arolsen; — (s. Nieder- und Ober-).

**Wartburg.** — Burg, nach Eisenach eingepf. — 1 H. 13 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Eisenach. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregier. Eisenach. — Wartburg (Wartberge 1012), vordem ein festes Bergschloß, liegt auf dem höchsten der die Stadt Eisenach umgebenden Berge, dem Mädelsteine gegenüber, ist weitläufig, hat aber keinen Thurm. Die Wartburg war von Ludwig II., dem Springer, der sie 1065 erbaute, an bis zu Balthasar 1406 fast stets die Residenz der Landgrafen von Thüringen; 1207 unter Landgraf Hermann Wettkämpfe der Minnesänger; Luthers Aufenthalt vom 9. Mai 1521 bis 4. März 1522. Aus jenen Zeiten stammen mehrere der vorhandenen Alterthümer: der Rüstsaal, das Zeughaus, die Kapelle, wo Luther oft predigte u. s. w. Jetzt ist die Burg, welche von einem Kastellan bewohnt wird, wegen ihrer vorzüglichen Lage ein Erholungsort der Bewohner Eisenachs und seit der im Jahre 1839 begonnenen Wiederherstellung des Hauptgebäudes ein Gegenstand neu angeregter Aufmerksamkeit.

**Wartha** b. Eisenach. — Filialdf. von Neuenhof, mit 1 Mannlehngute und 1 Mühle an der Werra. — 22 H. 127 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. Kr. Eisenach. — Patrimonialger. das. — Criminalger. Eisenach. — Landesregierung Eisenach. — Zu dem Orte gehört Spirau (ehemals 1 Vorwerk, dessen Ländereien 19 Warthaer Einwohner besitzen).

**Warthammer** bei Niederschmalkalden. — Eisenhammerwerk, nach Schwallungen eingepfarrt. — 3 H. 20 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Wasungen; 2) Kreis- u. Stadtgericht Meiningen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Warza.** — Pfkdf. — 94 H. 479 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürstenth. Gotha. — Justizamt Gotha. — Justizcollegium Gotha.

**Warzenbach.** — Df., mit Filialk. von Amönau. — 62 H. 384 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Marburg. — Justizamt Wetter. — Oberger. Marburg. — Das Dorf, links der Lahn, liegt zunächst der Darmstädt'schen Grenze. Bei demselben ist ein Wiesengrund, in welchem ein Ort, Bambach genannt, gelegen haben soll, und in einem Walde, der Bach genannt, hat zwischen den Dörfern Warzenbach und Dreisbach früher ebenfalls ein Dorf gleiches Namens gestanden, wovon die Benennungen dort noch bei mancherlei Sagen im Gebrauche sind.

**Wasenbach.** — Dorf, nach Habenscheid hinsichtlich der Evangelischen, nach Balduinstein hinsichtlich der Katholischen eingepfarrt. — 46 H. 281 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dietz. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Wasenberg.** — Pfarrdf. — 76 H. 670 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Treysa. — Oberger. Marburg. — Das Dorf liegt auf einer Höhe und hat ein-

7000 Acker haltende Gemarkung, wovon beinahe die Hälfte aus Ländereien besteht.

**Wasen-Mühle** bei Frankenau. — Mühle, nach Frankenau eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Frankenberg. — Oberger. Marburg.

**Wasmuthshausen.** — Pfarrdf. — 30 H. 181 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homberg. — Justizamt Homberg. — Oberger. Cassel. — Das Dorf wird von der Efze durchflossen.

**Wasserburg** bei Hamburg. — Vorland, mit einer Kathe an der Süderelbe, zum Kirchspiel Wilhelmsburg gehörig. — 1 H. 7 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Marschlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg.

**Wasserhorst.** — Kirchdorf am rechten Weserufer. — 14 H. 96 E. — Freie Hansestadt Bremen. — 1) Untergericht Bremen; 2) Obergericht ebendaselbst, in Civilsachen; 3) Criminalger.; 4) Obergericht Bremen, in Criminalsachen. — Senat der freien Hansestadt Bremen.

**Wasserkunst** bei Gera. — Wasserkunst, mit Pachtwirthschaft, nach Gera eingepf. — 2 H. 8 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Justizamt Gera. — Landesregierung Gera.

**Wassermühle** b. Friesenhausen. — Mühle, nach Friesenhausen eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

**Wasserthalleben.** — Pfkdf. an der Helbe, mit 1 Domainen- und 1 Rittergute. — 73 H. 390 E. — Fürstenth. Schw.-Sondershausen. — Unterherrschaft. Landgericht und Justizamt Sondershausen, mit Competenz hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Sondershausen. — Das Dorf enthält auch 1 Mahlmühle und 1 Glockengießerei. — Zwischen diesem Dorfe und Westgreußen ist in der Helbe ein Wehr angelegt, wodurch dieser Fluß in 3 Arme getheilt wird.

**Waßwitz**; — (s. Waaswitz).

**Wasungen**; — (siehe Mittel-, Ober- und Unter-).

**Wasungen.** — Stadt, mit 2 Kirchen und 1 Kammergute. — 310 H. 2457 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht daselbst, und 2) Kreis- und Stadtgericht Meiningen, für die Stadt und den ganzen Bezirk des Land- und Stadtgerichtes Wasungen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Die Stadt liegt zum Theil am rechten, zum Theil auch am linken Ufer der Werra, in einer angenehmen, mit Bergen und obstreichen Gärten umgebenen Gegend, und ist in neuerer Zeit sehr verschönert. — Von den beiden Kirchen liegt die Pfarrkirche an einem gartenmäßig angelegten Berge, die andere, Gottesackerkirche, aber außerhalb der Stadt. Das Hospital liegt vor dem Unterthore. Ferner hat die Stadt 2 Schulen, 3 Mühlen, 1 Ziegelei, 5 adelige Höfe und 1 Apotheke. — Außer dem Land- und Stadtgericht und einem Stadtrathe ist Wasungen der Sitz eines Verwaltungsamtes und einer Superintendur. Ferner ist hier ein im J. 1596 errichtetes herzogl. Sächs. Louisen-, freiherrlich Bernhard von Marschalck'sches Frauenstift zur Versorgung für 4 unbemittelte adelige Jungfrauen, wozu ein dem Stifter gehöriger, mannlehnbarer Hof, früher die Weissenburg, eingeräumt worden ist. Im Jahre 1817 wurde das Stift zum Gedächtniß des dritten evangelischen Reformationsjubiläums von der Frau Herzogin-Regentin mit 4 neuen Pfründen und 2 Expectantenstellen für Töchter von Staatsdienern, zur Hälfte adeligen u. zur Hälfte bürgerlichen Standes erweitert und erhielt seine jetzige Benennung Eine neue Pfründe ist im J. 1819 hinzugekommen, für Töchter von Staatsdienern bürgerlichen Standes. — Es giebt in der Stadt verschiedene Handwerke; vorzüglich nähren sich die Einwohner vom Tabaksbau, dem Zeug- und Barchentweben, von verschiedenen Eisenarbeiten, besonders von der Messerfabrikation. Dann sind hier 1 Färberei, 1 Pottaschesiederei, mehrere Töpfer und Kaufleute. Jahrmärkte hat die Stadt 4 und noch 2 Viehmärkte. — Auf dem linken Ufer der Werra liegt das herzogliche Kammergut, das Klostergut genannt, und auf dem Schloßberge eines dergleichen, die Maienluft genannt, mit Ueberresten eines alten Schlosses. Auf einem andern Berge stand ehedem auch ein Schloß, die Hunnenburg, und nicht weit davon der Hof Bondorf. — Die Stadt wird schon im Jahre 874 in Fuldaischen Urkunden erwähnt. Sie war eine der Hennebergischen Städte, denn auf dem hiesigen Schlosse wohnten sonst Grafen von Henneberg, die sich auch Grafen von Wasungen nannten.

**Watenbüttel.** — Dorf, mit Filk. von Völkenrode. — 30 H. 166 E. —

Herz. Braunschweig. — Justizamt Vechelde. — Kreisgericht Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Nebenzollamt.

**Watenstedt.** — Dorf, mit Filk. von Leinde. — 41 H. 300 E. — Herzogth. Braunschweig. — Justizamt Saldern. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht ebendaselbst.

**Watenstedt.** — Pfarrkdf. — 39 H. 238 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöningen. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Waterloo** b. Talle. — Weiler, nach Talle eingepf. — 5 H. 31 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Varenholz. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Der Weiler gehört zur Bauerschaft Bavenhausen.

**Watteubach.** — Dorf, mit Filialk. von Eiterhagen. — 65 H. 436 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Cassel. — Landgericht Cassel. — Oberger. Cassel. — Das Dorf liegt mit Eiterhagen in einem tief eingeschnittenen Thale des Söerwaldes, am Flüßchen Mülmische, zunächst der Grenze des Kreises Witzenhausen.

**Watzdorf.** — Dorf, mit Filialk. v. Quittelsdorf, mit 1 Kammergute. — 26 H. 132 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Blankenburg. — Regierung Rudolstadt, welcher in Ansehung des Kammergutes die Gerichtsbarkeit unmittelbar zusteht.

**Watzelhain.** — Dorf, nach Kemel hinsichtlich der Evangelischen, nach Langenschwalbach hinsichtlich der Katholischen eingepfarrt. — 32 H. 196 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Watzendorf.** — Pfkdf. — 39 H. 203 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Coburg. — Justizcollegium Coburg.

**Watzen-Mühle** b. Brandoberndorf. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Watzhahn.** — Df., hinsichtlich der Evangelischen nach Born, hinsichtlich der katholischen Einwohner nach Bleidenstadt eingepf. — 13 H. 80 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Watzum.** — Pfkdf., mit 1 Edelhofe. — 52 H. 336 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöppenstedt. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht ebendaselbst.

**Weberkoppel** b. Lübeck. — Hof am Ufer der Wakenitz, zum Kirchspiel Dom in Lübeck gehörig. — 1 H. 12 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst.

**Wechmar.** — Pfkdf. an der Apfelstedt, mit 2 Rittergütern. — 233 H. 860 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Fürstl. Hohenlohesche Canzlei zu Ohrdruf. — Justizcollegium Gotha. — Das Dorf liegt in und über einem schönen, nicht gar tiefen Wiesenthale der Apfelstedt, welche hier 2 Mühlen treibt.

**Weckersdorf** oder **Wöckersdorf.** — Df., mit Filk. von Leutlitz. — 45 H. 274 E. — Fürstlich Reuß'sche Herrschaft Schleiz. — Justizamt Schleiz. — Landesregierung Gera. — Der Ort hat 1 Gasthof und 1 entlegene Mühle.

**Weddegast.** — Domainen-Vorwerk, nach Lattaf eingepf. — 2 H. 18 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Nienburg. — Landesregierung Cöthen. — Nordöstlich davon der einzelne Gasthof Neunfinger.

**Weddehagen** b. Nänsen. — Herrschaftliches Vorwerk. — 2 H. 14 E. — Herzogth. Braunschweig. — Justizamt Greene. — Kreisgericht Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Weddel.** — Df., mit Filialk. von Volkmarode. — 40 H. 307 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisgericht Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Wedlitz.** — Pfarrkdf. unweit der Saale, mit 3 Rittergütern. — 32 H. 205 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Nienburg. — Landesregierung Cöthen. — Die 3 Rittergüter heißen der Mittel-, Vorder- und kleine (ehemals v. Panse'sche) Hof.

**Weferlingen.** — Kirchdorf an der Altenau. — 14 H. 80 E. — Herzogth. Braunschweig. — Justizamt Schöppenstedt. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht ebendaselbst.

**Wege.** — Dorf an der Eder, mit Filk. von Mandern. — 49 H. 308 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Oberjustizamt Niederwildungen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Wegensen.** — Df. — 9 H. 54 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Eschers-

hausen. — Kreisgericht Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Weghaus** bei Klein-Stöckheim. — Gasthof und Chausseehaus. — 2 H. 15 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisgericht Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Weguersbach** b. Kiesling. — Einzelnes Bauerhaus, nach Harra eingepf. — 1 H. 11 E. — Fürstl. Reußische Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Kammergutsgericht zu Harra mit Kiesling. — Landesregierung Gera.

**Wehen.** — Dorf, mit evangelischer Pfarrkirche, hinsichtlich der katholischen Einwohner nach Bleidenstadt eingepf. — 92 H. 570 E. — Herz. Nassau. — Justizamt daselbst. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — Bei dem Orte das herzogl. Jagdschloß Platte sammt Jägerhaus, die Neu- u. Heckenmühle. — Wehen ist der Sitz eines evangelischen Decanats.

**Wehlau.** — Herzogliches Vorwerk, mit Drescherhäusern, nach Radegast eingepfarrt. — 10 H. 62 E. — Herzogth. Anh.-Dessau. — Justizamt Quellendorf. — Landesregierung Dessau. — 1 Windmühle, deren Eigenthümer Grundbesitz hat.

**Wehlheiden.** — Df., nach Kirchditmold eingepf. — 145 H. 1629 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Cassel. — Landgericht Cassel. — Oberger. Cassel. — Das Dorf, das sich in einem schönen, muldenförmigen Thale hinzieht, hat eine herrschaftliche Meierei, einige kleine Fabriken, große Kalkbrennereien, viele Gasthäuser und einen neuen, schönen Betsaal. — Die meisten Einwohner sind Bauhandwerker und Tagelöhner.

**Wehneberg** bei Hersfeld. — Hof, nach Hersfeld eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landger. Hersfeld. — Obergericht Fulda.

**Wehrda.** — Pfdf., mit 1 adeligen Hofe. — 96 H. 978 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Hünfeld. — Justizamt Burghaun. — Obergericht Fulda. — Das Dorf, an einem kleinen Seitenbache der Haun gelegen, hat 3 Jahrmärkte und unter seinen Bewohnern viele Juden. — 5 Minuten nördlich von Wehrda erhebt sich aus dem flachen Felde ein kegelförmiger, bewaldeter Hügel, dessen Gipfel noch altes, von Wällen und Gräben umringtes Gemäuer zeigt. Es sind dieß die Ueberreste des Schlosses Trubenbach. — Zu dem Dorfe gehört die Klebs-Mühle.

**Wehrda.** — Pfdf. am Weisenstein. — 79 H. 452 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landgericht Marburg. — Obergericht Marburg. — In dem Dorfe soll im Jahre 1229 die heilige Elisabeth, nachdem sie in Marburg unfreundlich aufgenommen worden war, in einem elenden Häuschen gewohnt haben.

**Wehren.** — Pfarrdorf. — 40 H. 291 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Gudensberg. — Obergericht Cassel. — Zu dem Dorfe gehört die Wehre-Mühle.

**Wehren.** — Dorf und Bauerschaft, theils nach Meinberg, theils nach Reelkirchen eingepf. — 38 H. 200 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Horn. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Ein Theil des Dorfes wird Hollhöfe genannt.

**Wehren-Mühle** bei Wehren. — Mühle, nach Wehren eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Gudensberg. — Obergericht Cassel.

**Wehrheim.** — Flecken, mit 2 Kirchen (1 evangelische und 1 katholische Pfarrkirche). — 230 H. 1429 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — Oberförsterei.

**Wehrholz** bei Odersbach. — Hof, mit 1 Ziegelhütte. — 2 H. 15 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Wehrshausen.** — Dorf, mit Filk. von Ellenhausen. — 22 H. 171 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landger. Marburg. — Obergericht Marburg. — Zu dem Dorfe gehören die Neuhöfe und die Damm-Mühle.

**Wehrshausen.** — Df., nach Schenklengsfeld eingepf. — 19 H. 123 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Schenklengsfeld. — Obergericht Fulda. — Zu dem Dorfe gehören die Höfe Kohlhausen, Thalhausen und Rimmrode.

**Wehrstein.** — Hof, nach Fischingen eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Haigerloch. — Hofger. Sigmaringen. — In der Nähe, auf einem am Neckar steil sich erhebenden Felsen, stehen die Ruinen der Burg Wehrstein, das Stammschloß der Herren von Wehrstein. Man sieht noch gut erhaltene Ruinen mit Wällen und Ringmauern, welche letztere, obschon die Burg aus ökonomischen Gründen abgebrochen und das Material zur Erneuerung des unfern liegenden Hofes verwendet worden ist, unterhalten werden müssen, wenn sie die unten liegenden herrschaftlichen Mühl- und andere Bürgerhäuser zu Fischingen nicht mit ihrem Schutt bedecken sollen.

**Weibeck** oder Weibke. — Pfdf. — 35 H. 238 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Oldendorf. — Obergericht Rinteln.

**Weiboldshausen.** — Dorf, nach Kirchvers eingepf. — 26 H. 174 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Justizamt Fronhausen. — Obergericht Marburg.

**Weichau.** — Dorf, nach Camburg eingepf. — 7 H. 50 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Camburg; 2) Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Das Dorf liegt in einer der reizendsten Gegenden Sachsens. Hinter demselben erhebt sich ein hoher, steiler Berg, ein Theil des Vorgebirges zwischen der Ilm und Saale, welcher eine entzückende Aussicht gewährt.

**Weichersbach.** — Dorf, mit Filk. von Mottgers. — 102 H. 929 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Schwarzenfels. — Obergericht Hanau. — Zu dem Dorfe gehören die Neue, die Bien-, die Hopfen- und die Papiermühle.

**Weichhaus** b. Ziegenhain. — Vorstadt, nach Ziegenhain eingepf. — H. u. E. siehe bei Ziegenhain. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Ziegenhain. — Justizamt Ziegenhain. — Obergericht Marburg.

**Weickenbach.** — Dorf, nach Gestungshausen eingepf. — 10 H. 53 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Sonnefeld. — Justizcollegium Coburg.

**Weida.** — Alte Stadt an der Auma und Weida, mit 1 Kirche. — 385 H. 3756 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — 1) Stadtrath daselbst; 2) Justizamt daselbst, über die Vorstädte. — Criminalger. daselbst. — Landesregier. Weimar. — Weida (Vida 1209), erbaut gegen das Ende des 10. Jahrh. vom Grafen Eckbert, liegt in einem schönen Thalgrunde, zwischen Thonschieferbergen, welche theils mit Laubholz bestanden sind, wird durch die Weida in die alte und neue Stadt getheilt und hat 2 Vorstadt-Gemeinden (eine vor dem Wiedenthore, die andere vor dem Geraischen und dem Katzsch- [d. i. Enten-] oder Burgthore), 1 Hospital in der Vorstadt, 1 Apotheke, 1 Magazingebäude (vormals eine Dominikaner-Nonnenkloster-Kirche), 1 Ziegelhütte und 7 Mühlen: die Katzsch-, Mattheus-, Papier-, Pforten-, Rothe, Schloß- (oder Burg-) und die Walkmühle. — Die gangbare Kirche (ohne Thurm) war ehemals Franziskanerkloster-Kirche; von 2 anderen, der Peters- und der Wiedenkirche, stehen noch die Ruinen und die Thürme mit Glocken; in jener, der Stadtkirche, liegt Herzog Moritz Wilhelm von Sachsen-Zeitz († 1718), in der Wiedenkirche liegen die Voigte von Weida begraben. — Auf einem Berge bei der Stadt befindet sich das mit einem hohen Thurme versehene Schloß Osterburg, welches im 12. Jahrh. durch die Voigte von Weida erbaut worden u. für die Stadt und Gegend eine wahre Zierde ist. — Die Stadt ist der Sitz eines Oberforstamtes, einer Superintendur, einer Posterped.tion, eines Steueramtes, eines Steuer-Obercontroleurs, einer Salzgelder-Einnahme, einer Amts- und einer Stadtsteuer-Einnahme, sowie des schon genannten Justizamtes, und eines Stadtrathes, welchem bei seiner Verwaltung die Stadtordnung, d. d. 8. März 1825, zur Richtschnur dient. Außer diesen Behörden befinden sich insbesondere auf dem vorgedachten Schlosse noch das Rentamt und das durch die Criminalgerichtsordnung vom 4. Septbr. 1818 errichtete Criminalgericht für die Bezirke der Justizämter Weida mit Mildenfurth und Neustadt an der Orla und die darin belegenen Städte und Patrimonialgerichte, incl. des Patrimonialamtes Unter-Oppurg. — Gewerbe: Zeuch-, Kattun-, Woll- und Leinweberei. Die Töpfer verfertigen eine Art Delfter-Gefäß, das weit

verführt wird. Es ist hier 1 schriftsässige Zeuchfabrik mit Färberei, auch giebt es viele Schlosser, ziemliche Brauerei, etwas Feldbau und Viehzucht. — 1 Woll- und 5 Jahrmärkte.

**Weidach.** — Dorf, nach Scheuerfeld eingepf. — 22 H. 168 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Justizamt Coburg. — Justizcollegium Coburg. — Das Dorf, ziemlich von Bergen und Holzungen umgeben, hat 1 herrschaftliches Forsthaus und 1 Schäferei.

**Weidaer Dammhäuser** od. **Weyderdamm** b. Wetzdorf. — Kleiner Ort, nach Nieder-Pöllnitz eingepf. — 5 H. 26 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Weida. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

**Weidebrunner Schmelzhütte** bei Schmalkalden, nach Schmalkalden eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Landger. Schmalkalden. — Oberger. Fulda.

**Weidelbach.** — Pfarrdf. — 29 H. 158 E. — Churfürst. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Spangenberg. — Oberger. Cassel.

**Weidelbach.** — Df., mit 1 Mühle, hinsichtlich der Evangelischen nach Oberroßbach und hinsichtlich der katholischen Einw. nach Dillenburg eingepf. — 52 H. 317 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dillenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Weidelshof** b. Naumburg. — Hof, nach Naumburg eingepf. — 1 H. 12 E. — Churfürst. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Naumburg. — Obergericht Cassel.

**Weide-Mühle** bei Holzhausen. — Mühle, nach Niederwalgern eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Amöneburg. — Oberger. Marburg.

**Weiden.** — Pfarrkdf., mit 1 Domaine. — 24 H. 155 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Coswig. — Landesregierung Bernburg. — Bei dem Dorfe, ¼ Stunde südlich, an der Nosla, 1 Mahl- u. Schneidemühle nebst Branntweinbrennerei.

**Weiden** bei Weimar. — Filialdf. v. dem Diaconate zu Buttelstädt. — 26 H. 137 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialgericht Schwerstädt. — Criminalgericht Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Weiden** b. Pfiffelbach. — Wüstung. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Roßla zu Nieder-Roßla. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Weiden.** — Höfe, nach Klein-Bach eingepf. — 12 H. 80 E. — Churfürst. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Witzenhausen. — Justizamt Allendorf. — Obergericht Cassel.

**Weidenau.** — Df., nach Hauswurz eingepf. — 48 H. 358 E. — Churfürst. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Oberger. Cassel.

**Weidenbach.** — Df., mit Filialk. von Asbach. — 22 H. 153 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Witzenhausen. — Justizamt Allendorf. — Obergericht Cassel.

**Weidenbrunn.** — Df. a. d. Schmalkalde, nach Schmalkalden eingepfarrt. — 53 H. 377 E. — Churfürst. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Landgericht Schmalkalden. — Obergericht Fulda. — Bei dem Orte befindet sich die merkwürdige Quelle, das Gespring, welche alsbald nach ihrem Ausflusse 2 Mühlen treibt.

**Weidenbach.** — Dorf, nach Diethardt hinsichtlich der Evangelischen, nach Schönau hinsichtlich der Katholischen eingepfarrt. — 18 H. 112 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.

**Weidenhahn.** — Df., mit kathol. Pfarrkirche, hinsichtlich der Evangelischen nach Marsayn eingepf. — 41 H. 251 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Weidenhausen.** — Df., mit Filialk. von Niddawitzhausen. — 110 H. 768 E. — Churfürst. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Abterode. — Obergericht Cassel. — Im Orte befinden sich 3 bedeutende Weinhandlungen und Frachtfuhrleute.

**Weiden-** oder **Raths-Mühle** bei Eisenberg. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Altenburg. — Stadtger. Eisenberg. — Justizcollegium Altenburg.

**Weiden-Mühle** bei Scherneck. — Mühle, nach Scherneck eingepf. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürstenth. Coburg. — Patrimonialgericht Wüsten-Ahorn. — Justizcolleg. Coburg.

**Weidenschenke** b. Wedlitz. — Schenke. — 1 H. 5 E. — Herz. Anh.-Cöthen. —

Justizamt Nienburg. — Landesregierung Cöthen.

**Weidges-Mühle** b. Berghausen. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Weidhausen** oder Weydhausen. — Df., nach Ober-Lind eingepf. — 10 H. 55 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Weidhausen**; — (s. Waidhausen).

**Weidigs-Mühle** b. Jena. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar-Jena. — Großherzogl. Stadtgericht Jena. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Weidmannsheil** b. Saaldorf. — Neu erbautes fürstl. Jagdschloß, nach Lobenstein eingepf. — 3 H. 11 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregierung Gera. — Bei dem Schlosse ist noch 1 Försterwohnung und 1 Wohnung des Aufsehers über die fürstl. Gebäude.

**Weierhof** b. Wittgenborn. — Hof, nach Wächtersbach eingepfarrt. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Churfürstl., gräfl. Isenburg'sches Justizamt Wächtersbach. — Obergericht Hanau.

**Weiershausen.** — Df., nach Oberweimar eingepfarrt. — 11 H. 99 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landgericht Marburg. — Obergericht Marburg.

**Weigands-Mühle** b. Mittelhofen. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Weiherbachs-Mühle** b. Möckern. — Mahl- und Schneidemühle. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialgericht Möckern. — Justizcolleg. Altenburg.

**Weiher-Mühle** b. Wittgenborn. — Mühle, nach Kirchbach eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Churfürstl. und gräfl. Isenburg'sches Justizamt Wächtersbach. — Obergericht Hanau.

**Weihers** (Callenberger) bei Beyersdorf. — Einzelne Häuser, nach Neuses an den Eichen eingepf. — 2 H. 9 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Patrimonialger. Callenberg. — Justizcollegium Coburg. — Von den 2 Häusern bewohnt eines der Rathsförster, welcher die Aufsicht über die Holzungen und Teiche der Stadt Coburg führt.

**Weihershof** b. Hofbieber. — Hof, nach Hofbieber eingepf. — 1 H. 11 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

**Weihers-Mühle** b. Hofbieber. — Mühle, nach Hofbieber eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

**Weihers-Mühle** b. Truckendorf. — Einzelne Häuser, nach Rottenbach eingepfarrt. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Weih-Mühle** bei Kirchheim. — Mühle, nach Kirchheim eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Niederaula. — Obergericht Fulda.

**Weihrang** b. Otterswang. — Weiler, nach Otterswang eingepf. — 6 H. 28 E. — Fürstenth. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Wald. — Hofgericht Sigmaringen.

**Weil**, gewöhnlich Weilborf genannt. — Pfarrdf. — 94 H. 565 E. — Fürstenth. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Haigerloch. — Hofger. Sigmaringen.

**Weilar.** — Pfarrkdf. an der Felda, mit 1 Erblehn-Rittergute, 1 Papier-, 1 Schneide- u. 3 Mahlmühlen. — 151 H. 1125 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Großherzogl.-freiherrlich v. Boyneburg- und v. Müller'sches Patrimonialamt Lengsfeld. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregier. Eisenach.

**Weilbach.** — Df., mit katholischer Pfarrkirche, hinsichtlich der Evangelischen nach Massenheim eingepf. — 96 H. 581 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Hochheim. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen. — Eine Viertelstunde von dem Dorfe und 900 Schritte von der Landstraße quillt der Weilbacher Schwefelbrunnen, der zu den kräftigsten kalten Schwefelquellen Deutschlands gehört. Die Temperatur beträgt 15 Grad nach Reaumur. Die

Quelle ist sehr ergiebig und giebt in 24 Stunden 2,649,888 Cubikzoll Wasser. In einer marmornen, 5 Fuß hohen, nach oben verschlossenen Urne ergießt sie ihr Wasser unaufhörlich aus 4 Röhren in eine marmorne Schaale, in welcher diese Urne aufrecht steht. An der Quelle befindet sich nur ein Gebäude, das der Brunnenwärter bewohnt. Dieses Schwefelwasser wird wenig an Ort und Stelle verbraucht, da es an Anstalten dazu fehlt, sondern in Krügen versendet. — Weilbach ist der Sitz einer Brunnenverwaltung.

**Weilburg.** — Stadt an der Lahn, mit 1 herzogl. Residenzschlosse u. 2 Kirchen (1 katholische u. 1 evangelische). — 400 H. 2171 E. — Herz. Nassau. — Justizamt daselbst. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen. — Die Stadt, angenehm auf einer Anhöhe gelegen, wird fast ganz von der Lahn umflossen, über welche hier eine Kettenbrücke führt, und ist gut gebaut. Das Residenzschloß liegt auf einem von der Lahn bespülten Berge. Eine Wasserleitung führt über die Lahn das nöthige Trinkwasser in die hochgelegene Stadt. Diese ist der Sitz eines evangelischen Decanats, einer Postverwaltung, eines Landbaumeisters, eine Platzcommandantur nebst Garnison des 1. Infanterie-Regiments, einer Forstinspection und einer Oberförsterei; auch sind hier 1 Gymnasium, 1 Realschule, 1 Waisenhaus, 1 Steingutfabrik. Uebrigens Leinweberei, Bierbrauerei, Kienrußhütten, Gyps-, Mahl- und Papiermühlen. — Eisensteingrube.

**Weilers.** — Df. a. d. Brachtbache, nach Wächtersbach eingepf. — 24 H. 196 E. — Churf. Hessen. — Provinz Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Gräfl. Isenburg'sches Gericht zu Wächtersbach. — Obergericht Hanau.

**Weilheim** b. Hechingen. — Pfarrdf. — 114 H. 698 E. — Fürst. Hohenzollern-Hechingen. — Oberamt Hechingen. — Hofgericht Hechingen. — Regierung Hechingen.

**Weilmünster.** — Flecken a. d. Weil, mit 1 evangelischen Pfarrk., hinsichtlich der katholischen nach Haintchen eingepf. — 189 H. 1124 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Eisen-, Silber- und Kupferbergwerke, Töpferei, Marmor- und Schieferbrüche, Kalkofen, Zainhammer, 3 Mühlen.

**Weimar.** — Pfarrdorf. — 125 H. 770 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landger. Cassel. — Obergericht Cassel.

**Weimar.** — Haupt- und Residenzstadt an der Ilm, mit 1 großherzoglichen Schlosse u. 2 Kirchen. — 996 H. 11,444 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Großherzogl. Stadtgericht ebendaselbst (errichtet durch die Stadtordnung vom 21. December 1810). — Criminalgericht ebendaselbst*) (errichtet durch die Criminalgerichtsordnung vom 6. Octbr. 1810, an deren Stelle späterhin die nach dieser neu bearbeitete Criminalgerichtsordnung vom 14. December 1812 getreten ist). — Weimar (Wimar 1249, Wymar 1284, 1344, Wynmar 1373, Wehmare, Wehemar, Weimare, Winnemar, d. h. Windisch Mark), in einem von kleinen Bergen und Hügeln umkreiseten, tiefen Thale, zum Theil an Höhen hingebaut, ist jetzt, nachdem die Ueberreste der Mauer- und Grabenumgebungen hinweggeräumt worden, eine offene, mit ihren vormaligen Vorstädten zusammengezogene Stadt, mit 4 Hauptgatterthoren, 2 Nebenthoren und einigen Pforten, hat eine Hauptbrücke über die Ilm und wird in 8 Distrikte (Bezirke) getheilt. Die Straßen sind im Ganzen ungleich, enge und unregelmäßig, eben so die öffentlichen Plätze. Der schönste unter diesen ist der Schloßplatz, der vormalige Schweinemarkt aber der geräumigste; ein dritter Platz ist der Topfmarkt, und im Süden vom Schlosse verbreitet sich der Exercierplatz. — Die 2 vorhandenen protestantischen Kirchen sind: die große, schöne, gothische Petri-Pauli- oder Stadtkirche auf dem Topfmarkte, mit 2 Thürmen, den Grabstätten des Churfürsten Johann Friedrich, der Herzogin Anna Amalia, Herders († 18. Decbr. 1803) ꝛc., und die uralte Jacobs- oder 1712 erneute Garnisonkirche auf dem Friedhofe in der nördlichen Vorstadt; außerdem sind hier 1 katholische und 1 griechische Kapelle. Unter den übrigen Gebäuden nimmt das etwas erhöhet an der Ilm, also am Ostrande der Stadt stehende

*) Der Bezirk desselben begreift auch das Stadtgericht zu Jena, die Justizamtsbezirke Berka an der Ilm mit Tonndorf, Blankenhayn, Bürgel mit Tautenburg, Buttstädt, Dornburg, Großrudestädt, Jena, Oldisleben, Roßla, Vieselbach und Weimar, mit Einschluß der darin belegenen Städte und Patrimonialgerichte. — Der Sitz des Gerichtes ist G. Nr. 55. in der Kornhausstraße.

großherzogliche Residenzschloß den ersten Platz ein. Dasselbe ist in 3 Flügeln großartig, zwar nicht durchaus symmetrisch, jedoch übrigens schön gebaut und hoch gethürmt, auf dem Grunde des 1618 größtentheils in Flammen aufgegangenen Schlosses, der 1651 erbauten und am 6. Mai 1774 abgebrannten Wilhelmsburg. Das Schloß hat eine eigene angebaute Kirche, mit einer starken Orgel. Außerdem sind zu bemerken: das sogenannte rothe Schloß, erbaut 1574 durch die Wittwe des Herzogs Johann Wilhelm I. zu Sachsen-Weimar, Dorothea Susanna, geb. Pfalzgräfin bei Rhein († 29. März 1592); das sogenannte gelbe Schloß, erbaut 1704 durch die zweite Gemahlin Herzog Johann Ernst III. zu Sachsen-Weimar, Charlotte Dorothea Sophia, geb. Landgräfin von Hessen-Homburg († 29. August 1738); das Fürstenhaus (in demselben die Gemäldesammlung, das Kupferstichkabinet, das Lesemuseum); das Witthum-Palais (darin der Sitzungssaal für die Landstände und die Amalienloge); am Westrande der Stadt das Reithaus an der Ilm; die Bibliothek (erbaut 1566 unter dem Namen des Französischen Schlößchens; die Marstallgebäude nördlich unterm Schlosse, nächst der Kegelbrücke; das neue Rathhaus am Markte, das Gymnasiumsgebäude auf dem Topfmarkte; das Kornhaus in der Nähe des Witthums-Palastes; der Park mit dem römischen Hause; das Schauspielhaus mit dem Hoftheater und der Hofkapelle; das Stahl- und Armbrustschützenhaus; das Büchsenschützenhaus; 1 Kaserne und einige andere, die weiter unten bei den Anstalten erwähnt werden. — Unter den Privathäusern giebt es mehrere, die in einem einfachen, neuern Style aufgeführt sind, aber die meisten tragen das Gepräge des Mittelalters, in dem sie entstanden, und sind zum Theil noch mit Schindeln gedeckt. — Weimar ist die Residenz des Großherzogs und der Sitz des Staatsministeriums, der Landesregierung für den Weimar-Jena'schen und den Neustädter Kreis (im rothen Schlosse B. Nr. 5), der Kammer für das ganze Großherzogthum (im gelben Schlosse B. Nr. 6), der ersten Abtheilung des Ober-Consistoriums für den Weimar-Jena'schen und den Neustädter Kreis (in der Schloßgasse A. Nr. 94), der Landesdirection (im rothen Schlosse B. Nr. 5), des Landschaftscollegiums (in dem Landschaftshause F. Nr. 1), des Hofmarschallamtes (in einem Nebengebäude des großherzoglichen Residenzschlosses), des Hofstallamtes (desgleichen), der Oberbaubehörde (im gelben Schlosse B. Nr. 6), der Oberpostinspection (ebendaselbst), der Immediatcommission für das katholische Kirchen- und Schulwesen (im Local des großherzoglichen Oberconsistoriums), einer Stadtpolizei-Commission (im rothen Schlosse B. Nr. 5), einer Generalsuperintendur, eines Oberforstamtes, eines Justizamtes (in der Marienstraße II. Nr. 90), eines Landrentamtes (im gelben Schlosse B. Nr. 6), eines Postamtes, eines Rentamtes, des oben gedachten Criminalgerichtes (in der Kornhausstraße G. Nr. 55), sowie des Stadtgerichts (in der Marienstraße II. Nr. 90) und des Stadtrathes, welcher unterm 28. August 1838 eine Stadtordnung erhalten hat. Außerdem befinden sich in Weimar: 1 Vermessungs-Büreau (mathematisches Büreau) im Landschaftshause; 1 Chausseecommission für den Weimar-Jena'schen Kreis, 1 Brandassecurationsinstitut (im Landschaftshause), 1 Spielkarten-Stempelamt (ebendaselbst), 1 Ilmflöße-Intendantur, 1 Wildprets-Hauptniederlage, 1 Forstgelder-Einnahme, 1 Stadtsteuer-Einnahme, 1 Steueramt für die Zölle, Bier- und Branntweinsteuer und 1 Försterei. — An öffentlichen Unterrichtsanstalten sind zu bemerken: das große Gymnasium mit 13 Lehrern und jetzt 126 Gymnasiasten, 1 Schullehrer-Seminarium, das Waiseninstitut mit der Falk'schen Erziehungsanstalt für verlassene und verwahrloseten Kinder, 1 Bürgerschule, verbunden mit dem Schullehrerseminar, 1 Realschule, 1 Fortbildungsschule für Handwerkslehrlinge, 1 freie Gewerbschule, 1 Verwahranstalt für kleine Kinder, 1 Pagen-, 1 Zeichneninstitut, 1 Centralbaumschule und das durch den Legationsrath Bertuch († 3. April 1822) errichtete Landesindustriecomptoir mit dem geographischen Institute. — An Hülfs- und Wohlthätigkeitsanstalten sind vorhanden: das Karlsstift, das Louisenstift, 1 Krankenhaus, 1 Suppenanstalt, 1 Sparkasse, 1 Rettungsanstalt für Verunglückte, 1 Leichenhausanstalt (seit 1791 schon bestehend) und 1 Leih- und Pfandhaus, ingleichen 1 Lotterieinstitut. Seit dem 1. Januar 1840 ist eine Pensions- u. Unterstützungsanstalt für die Wittwen und Waisen der Medicinalpersonen mit landesherrlicher Bestätigung eröffnet, auch besteht hier ein allgemeiner Prediger-Wittwen- und ein allgemeiner Schullehrer-Wittwen-Fis-

kus mit landesherrlich confirmirten Statuten. Ferner sind hier 1 Zuchthaus u. 1 Zwangsarbeitshaus (ausschließlich für Weiber bestimmt). In Weimar befinden sich auch: das geheime Haupt- u. Staatsarchiv (seit dem Jahre 1737), dessen älteste Urkunde vom Jahre 944 ist (im großherzoglichen Residenzschlosse), ingleichen das gemeinschaftliche Hauptarchiv des Sachsen-Ernestinischen Hauses, im Jahre 1485 durch die Acten und Urkunden des Sachsen-Ernestinischen Hauses entstanden (seit 1733 in dem sogenannten Französischen Schlößchen am Fürstenplatze und unter Aufsicht eines Weimarischen und eines Sachsen-Gotha'schen Archivars); ferner die Redaction des großherzoglichen Regierungsblattes (mit dem 18. März 1817 eröffnet), nebst folgenden Anstalten für Wissenschaft und Kunst: 1 Hauptbibliothek, jetzt, außer den Manuscripten ꝛc., über 130,000 Bände umfassend; 1 Militairbibliothek, wie auch Plan- und Landkartensammlung, erstere über 4000 Bände, letztere über 6000 Landkarten u. Pläne enthaltend; 1 freies Kunstinstitut (1787 gestiftet, 1816 neu geordnet und verbessert), 1 Gemäldesammlung und Kupferstichkabinet (seit 1836 in dem Fürstenhause als Grundlage zu einem Museum aufgestellt). — Die Nahrung der Einwohner beruhet größtentheils auf den Ausflüssen des Hofes und der Landescollegien, dann auf Ackerbau, Brauerei, Gewerbe und Kleinhandel. Uebrigens sind hier 3 Buchhandlungen, 4 Buch-, 4 Kupfer-, 3 Steindruckereien, 2 Schriftgießereien, 3 Leihbibliotheken, 2 Ziegelbrennereien, 1 Metallwaaren-, 1 Spielkarten-, 1 Spritzenschlauch-Fabrik, 1 Tapeten-Fabrik, 1 Kammwollgarn-Spinnerei, mehrere ausgezeichnete Gasthöfe und 4 Mühlen (die Burg-, Fledermisch-, Lotte- und Nieder-Mühle). — 1 Woll-, 3 Jahr- u. Viehmärkte. — Die Stadt hat 2 Begräbnißplätze mit der seit 1825 neu erbauten Fürstengruft (worin 27 Glieder der Sachsen-Weimar'schen Linie, von Wilhelm IV. an bis zu Carl August und Louise einschließlich, ingleichen Schiller u. Göthe ruhen). — Das Weichbild der Stadt begreift 6094 Acker Artland, 356 Acker Wiesen, $67\frac{1}{4}$ Acker Stadtwaldungen. In die Stadtflur gehören: 1) Lützendorf, vormals ein Dorf, mit 1 Wallfahrtskirche zu St. Gangeloff, 1530 eingezogen und 1544 in ein Vorwerk verwandelt, jetzt aus 1 Kammergute mit einer guten Brauerei nebst Gasthofe bestehend; 2) drei Wüstungen: a) Herrenroda (Großenrode, war 1301 noch ein Dorf), b) Kleinroda (Niederrode, Wenigen-Rode, noch 1423 ein Dorf, 1449 im Bruderkriege zerstört, dessen Kirche zu St. Georg schon 1431 eingegangen war), c) Wallendorf (Waldendorf 1295, Waldindorf 1345, ehedem ein Dorf mit einer Wallfahrtskirche zu St. Nicolai), jetzt 1 Mühle an der Lotte, nebst 1 Gasthofe (Neuwallendorf). — Zu den Promenaden und Vergnügungsorten gehören unter andern: der Park und die Esplanade in der Stadt, die Schlösser und Anlagen, Belvedere, Tiefurt u. s. w., welche am gehörigen Orte nachzusehen sind. — Das Großherzogthum Sachsen-Weimar-Eisenach, das Besitzthum des ältesten Zweiges vom Ernestinisch-Sächsischen Hause, steht, nachdem sein Regent, bisher Herzog, auf dem Wiener Congresse 1815 die großherzogl. Würde angenommen hat, seit jener Zeit in der Reihe der Deutschen Bundesstaaten. Es ist nach außen ein souverainer, unabhängiger Staat, jedoch mit vertragsmäßigen Pflichten gegen den Bund, welchem der Großherzog beigetreten, und den daraus hervorgehenden Beschränkungen. — Die Wiener Congreß-Acte, Art. 27, 38. u. 39, sicherte dem Großherzoge einen bedeutenden Länderzuwachs mit einer Volksmasse von 77,000 Einwohnern zu, welche zum Theil an den Grenzen der Altweimar'schen Lande liegen. Die Abtretung dieser neuen Lande erfolgte durch die Verträge zwischen Preußen u. Sachsen-Weimar-Eisenach, d. d. Wien den 1. Juni 1815 und Paris den 22. September desselben Jahres. Auch von Churhessen und von dem aufgelösten Großherzogthume Frankfurt (Fürstenthum Fulda) hat der Großherzog verschiedene Distrikte abgetreten erhalten. Um diese Abtretung bewerkstelligen zu können, hatte Preußen mit Churhessen schon vorher eine Uebereinkunft getroffen, welche dann in einen förmlichen Vertrag, d. d. Cassel den 16. Octbr. 1815, aufgenommen wurde. Das ganze so vergrößerte Staatsgebiet hat einen Flächenraum von 67 □ Meilen (nach anderen Angaben $66\frac{82}{100}$), fast mitten in Deutschland. Die einzelnen Bestandtheile des Großherzogthums sind: Das eigentliche Fürstenthum Weimar mit Jena: $23\frac{75}{100}$ □ M., Amt Ilmenau: $1\frac{13}{100}$ □ M., das eigentliche Fürstenthum Eisenach: $7\frac{75}{100}$ □ M., Amt Lichtenberg und Kaltennordheim: $4\frac{10}{100}$ □ M., zusammen

$36\frac{73}{100}$; Neustädter Kreis: $12\frac{28}{100}$ □ M., Amt Tautenburg mit Zwätzen, Lebesten und den übrigen Sächsischen Enclaven: $2\frac{97}{100}$ □ M., Erfurter Aemter: $4\frac{30}{100}$ □ M., Blankenhayn und Nieder-Kranichfeld: $1\frac{50}{100}$ □ M., Fulda'scher Distrikt (Geisa u. Dermbach): $4\frac{10}{100}$ □ M., Hessisches Amt Vacha, Frauensee und Völkershausen: $3\frac{34}{100}$ □ M., Amt Lengsfeld und Wenigentaft: $1\frac{60}{100}$ □ M., zusammen 30,9 □ M. Das Großherzogthum besteht aus 3 völlig von einander getrennt liegenden Hauptbezirken oder Kreisen. I. Der Weimar'sche Kreis mit Jena, den vormals königl. Sächsischen Besitzungen in Thüringen u. den vormals Erfurt'schen Ortschaften wird begrenzt gegen Osten von dem Herzogthume Sachsen-Altenburg u. der Sachsen-Meiningenschen Grafschaft Camburg, gegen Norden und Westen von dem königl. Preuß. Thüringen, gegen Süden von dem Meiningenschen Amte Ober-Kranichfeld, der Oberherrschaft Schwarzburg-Rudolstadt u. einigen Theilen des Herzogthums Sachsen-Altenburg. II. Der Eisenach'sche Kreis mit den 1815 von dem Großherzogthume Frankfurt u. den Churhessischen Landen dazu gekommenen Landestheilen hat zur Grenze im Norden das königl. Preuß. Thüringen, auf einigen Punkten das Churfürstenthum Hessen u. das Fürstenthum Gotha; gegen Westen Hessen allein; gegen Süden das Königreich Baiern; gegen Osten Meiningen und Gotha. III. Der Neustädter Kreis stößt nordwestlich an die Altenburgischen Aemter Cahla u. Roda, welche ihn von dem Weimarischen Kreise trennen, nördlich an die fürstl. Reuß. Herrschaft Gera, östlich an das Altenburgische Amt Ronneburg und das königlich Sächsische Erzgebirge, südlich an die fürstl. Reuß-Greizischen und Reuß-Schleizischen Lande, westlich an das herzoglich Sachsen-Meiningen-Saalfeld'sche u. den Theil des Kreises, welcher bei Preußen verblieben ist (Kreis Ziegenrück). Ganz abgesondert liegen: 1) gehörig zum Weimar'schen Kreise: a) das Hennebergische Amt Ilmenau in dem Thüringer Walde, an das Gotha'sche, die Schwarzburg-Sondershausensche Oberherrschaft und das königl. Preuß. Henneberg (Kreis Schleusingen) grenzend, b) das Amt Allstädt und c) das Amt Oldisleben, mitten in dem königl. Preuß. Thüringen an der Helme und Unstrut; 2) gehörig zu dem Eisenach'schen Kreise: a) das Amt Ostheim (Lichtenberg), umgeben von dem königl. Baier'schen (Würzburgischen); b) die Zillbach (Jagdschloß, Dorf und Waldung), umgeben von dem Meiningenschen Territorium. Die Grenzen des Großherzogthums sind in neuester Zeit mit verschiedenen Nachbarstaaten berichtigt und genauer bezeichnet worden, und zwar: 1) gegen Churhessen bei Kreuzberg, Dippach, Gasteroda und Vitzeroda, mittelst Vertrages, d. d. Cassel den 29. October 1817, und einer hierauf im J. 1818 vorgenommenen Vermarkung u. Chartirung; 2) gegen Preußen durch 3 in den J. 1823 und 1833 abgeschlossene Verträge, von denen der eine die Grenze des Amtes Oldisleben, der andere die Grenzen des Amtes Allstädt, der dritte die Grenzen von dem vormals Erfurt'schen Gebiete an bis dahin zum Gegenstande hat, wo in dem Amte Bürgel (Tautenburg) das Weimarische Territorium neben dem Preußischen an das Herzogthum Sachsen-Altenburg anstößt. Aehnliche Grenz-Recesse mit Preußen sind unterm 5. März u. 1. Mai 1833 in Ansehung der Grenze des Neustädter Kreises gegen den Preuß. landräthlichen Kreis Ziegenrück zum Abschluß gekommen. Ferner haben Regulirungen mit Sachsen-Meiningen wegen eines Punktes bei Unterrhon und mit der Krone Sachsen wegen der Grenze des Amtes Weida und des königl. Sächsischen erzgebirgischen Kreises, welcher letztere die von Sachsen-Weimar als Theile des Neustädter Kreises mit in Besitz genommenen Ortschaften (die Waldhäuser und das Dorf Stöcken) umschließt, stattgefunden. Endlich sind auch diejenigen, sehr verwickelten Grenz- u. Hoheits-Irrungen mit dem Herzogthume Sachsen-Altenburg beseitigt, welche vornehmlich in dem alten Erbtheilungsvertrage vom 16. Mai 1672 ihren Grund haben, und zwar durch die beiden Verträge vom 13. u. 16. Juni 1831 und den ergänzenden Nachvertrag vom 13. Novbr. desselben Jahres. Hiernach hat das Großherzogthum von Sachsen-Altenburg folgende Orte und Parcellen abgetreten erhalten: Dorf Großlöbichau, Dorf Graitschen, 1 Gut in Wittersroda, das Thalemann'sche und Peuckert'sche Gut in Thränitz, die Wüstung Bobeck, und einige Zinsen und Jagdgerechtsame in verschiedenen Dörfern und Fluren. — Die Bevölkerung des Großherzogthums beträgt, laut des Staatshandbuches für das Jahr 1840, 247,603 Einw. in 30 Städten, 12 Flecken, 428 Amtsdörfern, $180\frac{1}{2}$ Pa-

trimonialgerichts-Ortschaften u. 91 Weilern. Von der Bevölkerung enthält: a) der Weimar'sche Kreis 103,417 unmittelbare und 19,732 mittelbare (d. h. Patrimonialgerichts-)Unterthanen, zusammen 123,149; b) der Eisenach'sche Kreis 65,625 unmittelbare und 14,191 mittelbare, zusammen 79,816 Unterthanen, u. c) der Neustädter Kreis 11,519 unmittelbare und 33,119 mittelbare, zusammen 44,638 Unterthanen. — Der Großherzog hat den 13. Artikel der Deutschen Bundesacte bald erfüllt, denn schon am 5. Mai 1816 erfolgte die landesfürstliche Bestätigung des am 28. April 1816 vorgelegten Entwurfs des Grundgesetzes über die landständische Verfassung des Großherzogthums. Dadurch sind 3 Stände als Landstände anerkannt: der Stand der Rittergutsbesitzer, der Stand der Bürger, der Stand der Bauern. Die Verfassung des Großherzogthums ist daher die einer beschränkten, constitutionellen Monarchie. — Den ersten Platz in der Ordnung des Staatsdienstes nimmt zur Seite des Fürsten das Staatsministerium ein, welches nach einer über dessen Organisation erlassenen Verordnung vom 1. Decbr. 1815 die oberste Verwaltungs- und Berathungsbehörde und in dieser Eigenschaft das höchste Landescollegium für das ganze Großherzogthum ist. Es ist dermalen besetzt mit 3 dem Fürsten unmittelbar vortragenden und votirenden Mitgliedern. In demselben führt der Großherzog selbst, in dessen Abwesenheit oder bei Abhaltungen der Erbgroßherzog persönlich den Vorsitz. Der Geschäftsgang ist zwar collegialisch, doch stehen 2 wirkliche Geheimräthe einem bestimmten Departement der Staatsgeschäfte besonders vor. Sie führen zur Bezeichnung dieser Geschäftsthätigkeit den Namen: Staatsminister. Bei längerer Abwesenheit oder anderen Verhinderungen haben die Departements-Chefs in dem dritten Mitgliede des Ministeriums ihren Stellvertreter. — Es bestehen zwei Ministerial-Departements: ein erstes oder Regierungs- und Justiz-Departement, und ein zweites oder Finanz-Departement. Unter dem Staats-Ministerium stehen: 1) im Civil-Staatsdienste andere Collegien (Landes-Collegien) für einzelne Zweige der Staatsregierung, zum Theil ebenfalls wirkend durch das ganze Großherzogthum, zum Theil in enger abgegrenzten Wirkungskreisen. Die Verwaltung und Ausführung an Ort und Stelle ist Bezirks- und Orts-Behörden (Local-Behörden) anvertraut und zwar, mit nur wenigen Ausnahmen, einzelnen Beamten. Von dem Provinzial-System der ältern Zeit, welches mit der älteren ständischen Verfassung innig zusammenhing, ist man immer mehr und mehr zu dem Real-System übergegangen. Das Collegial-System und das Büreau-System sind in der Art vereinigt, daß dieses gewissermaßen in den meisten unteren, jenes in den höhern Stellen bis zum Staats-Ministerium hinauf stattfindet. — 2) Dem Militair ist in der Person seines Chefs das General-Commando vorgesetzt, mit den untergeordneten Commandanturen u. weiteren militairischen Abstufungen der Befehlenden u. Gehorchenden. Die Oberbehörden, deren Wirkungskreis auf sämmtliche großherzogliche Lande sich erstreckt, sind: die Landesdirection zu Weimar (im rothen Schlosse **B.** Nr. 5.). Dieselbe ist a) die obere Polizeibehörde; außerdem ist derselben b) die gesammte Militair-Oekonomie und die Verwaltung der Kriegskasse übertragen. — Die Kammer (im gelben Schlosse **B.** Nr. 6.). Dieser ist die Verwaltung und Verrechnung des gesammten Kammervermögens, unter besonderer Verantwortlichkeit für die Beobachtung des Grundgesetzes vom 17. April 1821 übertragen. Das Landschaftscollegium hat die Verwaltung und Verrechnung der sämmtlichen directen und indirecten Steuern nach Maßgabe des Gesetzes über die Steuerverfassung des Großherzogthums vom 29. April 1821 und der darauf bezüglichen Regulative und Anordnungen. Auch ist dieses Collegium die zuständige Behörde, was die Cognition und Decision über entdeckte Defraudationen u. Contraventionen bei der Biersteuer, dem Spielkartenstempel, dem Tabaks- und Weinbau, dem Zolle und der Branntweinsteuer in den Aemtern Allstädt und Oldisleben, dem Malzaufschlage im Amte Ostheim anlangt, beziehungsweise mit dem Vorbehalte des Recurses für die Betheiligten an das großherzogl. Staatsministerium, Departement der Finanzen, oder des Antrages auf richterliche Entscheidung bei den competenten großherzogl. Justizbehörden nach den bestehenden gesetzlichen Vorschriften. — Hinsichtlich der kirchlichen Verwaltung besteht nach der Verordnung vom 27. Decbr. 1837 zur obern Leitung und Verwaltung des protestantischen Kirchen- und Schulwesens (Lutheraner und Re-

formirte) ein Landescollegium mit 2 Abtheilungen zu Weimar und zu Eisenach; sie sind zugleich Kirchen- und Schulräthe. Die Verhältnisse der katholischen Kirchen und Schulen in dem Großherzogthume sind durch ein eigenes Gesetz vom 7. Octbr. 1823 fest geordnet worden. In diesem Gesetze heißt es §. 1.: „Zur Wahrung und Ausübung der Rechte des Staates, welche in Ansehung der katholischen Kirche, ihrer Güter und Diener, aus der weltlichen Oberaufsicht und Polizeigewalt, der Schutzgerechtigkeit, dem jure circa sacra überhaupt sich ergeben, ist unter dem großherzogl. Staatsministerium eine eigene Oberbehörde, die Immediatcommission für das katholische Kirchen- und Schulwesen, angeordnet. Es hat sich aber diese Behörde aller Untersuchungen und Erlasse in dem blos dogmatischen Fache und der innern, den Staat überall nicht berührenden Kirchendisciplin gänzlich zu enthalten." Für die rein kirchliche Verwaltung haben die Pfarreien einen Land-Dechanten zum geistlichen Vorsteher, welcher die specielle Aufsicht über die Amtsverwaltung der ihm untergeordneten Pfarrer führt. In Ansehung der bürgerlichen Verhältnisse aber, besonders auch in Ansehung der Gerichtsbarkeit sind die katholischen Geistlichen und Schullehrer den protestantischen völlig gleichgestellt. — Einige andere, gleich den oberen Landesbehörden unmittelbar unter dem Staatsministerium stehende Behörden sind: die Oberbaubehörde, die Oberpostinspection, die Immediatcommission zur Verwaltung der academischen Finanzen, und der Generalinspector im Thüringischen Zoll- u. Handelsvereine zu Erfurt, welcher nach dem Vertrage über die Errichtung des Zoll- und Handelsvereines vom 10. Mai 1833 Art. 17. ein gemeinschaftlicher Beamter sämmtlicher dabei betheiligten Regierungen, zu Wahrung ihres gemeinschaftlichen und gegenseitigen Interesses ꝛc. ist. Besondere obere Landesbehörden bestehen für die Justizverwaltung. Durch das Patent, mit welchem das Grundgesetz über die landständische Verfassung des Großherzogthums begleitet wurde, ist den Unterthanen eine, auch die Verbindlichkeiten des Fiskus (in privatrechtlicher Hinsicht) umfassende, in drei Instanzen geordnete Rechtspflege zugesichert. Es bestehen dem zufolge I. für Civilsachen: 1) die Untergerichte (großherzogl. Aemter, Stadtgerichte, Stadträthe und Patrimonialgerichte); 2) die Landesregierungen zu Weimar und zu Eisenach, als obere Justizhöfe, an welche von den Untergerichten appellirt und gegen schriftsässige Personen (auch die Geistlichen), sowie in Ehesachen in erster Instanz geklagt wird; 3) das 1816 in Vereinigung mit den übrigen Sächsischen Häusern Ernestinischer Linie und den Fürsten Reuß älterer und jüngerer Linie zu Jena errichtete, in dieser Vereinigung gemeinschaftlich besetzte und unterhaltene Oberappellationsgericht zu Jena, als das oberste Justiztribunal, an welches noch Berufung von den Landesregierungen zulässig ist. II. In Criminalsachen: 1) als blos untersuchende Behörden: die Criminalgerichte zu Weimar, Eisenach und Weida; 2) als sprechende Behörden: a) die Landesregierungen zu Weimar und zu Eisenach; b) auf eingewandte Vertheidigung und damit verbundene Oberappellation das Oberappellationsgericht zu Jena. Da die Gerichtsverfassung in dem Großherzogthume Sachsen-Weimar-Eisenach bereits an einem anderen Orte (s. des Verfassers „Justizorganismus der sämmtlichen Deutschen Bundesstaaten," S. 260 u. f., Leipzig 1836, bei J. J. Weber) dargestellt und dazu weiter etwas nicht nachzutragen ist, so kann darauf nur verwiesen werden.

**Weimar** (**Ober-**); — (s. Ober-).

**Weimarsdorf.** — Kl. Dorf, nach Neustadt a. d. Haide eingepf. — 6 H. 32 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Neustadt a. d. Haide. — Justizcollegium Coburg. — Unter den Häusern ist ein Gülthof und ein Fischergut.

**Weimes-Mühle** bei Kerzell. — Mühle, nach Kerzell eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

**Weinähr.** — Df., mit katholischer Filialk. v. Winden, hinsichtlich der Evangelischen nach Obernhof eingepf. — 64 H. 384 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Bei dem Dorfe ist eine Schmelzhütte, welche die in der Nähe brechenden silberhaltigen Bleierze verarbeitet.

**Weinbach** b. Blessenbach. — Hof. — 1 H. 6 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches u. fürstl. Neuwiedisches Justizamt Runkel. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Weinbach.** — Dorf, mit 1 Mühle, 2 Kalköfen und 1 evangelischen Pfarrk., hinsichtlich der Katholischen nach Weilburg eingepf. — 81 H. 493 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Weinberg** bei Gröna. — Herzogl. Weinbergsbesitzung. — 1 H. 5 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Bernburg. — Landesregierung Bernburg.

**Weinberg** b. Flieden. — Hof, nach Flieden eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Oberger. Fulda.

**Weingarten** b. Waltershausen. — Filialdf. v. Ebenheim. — 27 H. 110 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürstenth. Gotha. — 1) Patrimonialgericht Ebenheim, z. Thl.; 2) Patrimonialger. Mechterstädt, zum Theil. — Justizcollegium Gotha.

**Wein-Mühle** bei Zschippach. — Mühle, n. Dorma eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Gera. — Justizamt Gera. — Landesregierung Gera.

**Wein-Mühle** bei Breithardt. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Apellationsgericht Usingen.

**Weinschwinden.** — Df., nach Tafertsweiler eingepf. — 18 H. 108 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Thurn- und Taxis'sches Patrimonial-Oberamt Ostrach. — Hofgericht Sigmaringen.

**Weiperfelden.** — Df., nach Cleeberg hinsichtlich der Evangelischen, nach Wernborn hinsichtlich der Katholischen eingepf. — 27 H. 164 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Weipertz.** — Dorf, nach Herolz eingepf. — 61 H. 446 E. — Churf. Hessen. — Provinz Hanau. — Kreis Schlüchtern. — Justizamt Steinau. — Obergericht Hanau.

**Weischau.** — Dorf, nach Gestungshausen eingepfarrt. — 7 H. 50 E. — S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Coburg. — Justizcollegium Coburg. — Von den Häusern werden 4 Unterweischau, 3 Oberweischau genannt.

**Weischwitz** bei Saalfeld. — Filialdf. von Obernitz. — 21 H. 128 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialgericht Obernitz; 2) Kreis- und Stadtger. Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hilburghausen.

**Weisel.** — Dorf, mit evangelischer Pfarrkirche, hinsichtlich der katholischen Einwohner nach Caub eingepfarrt. — 113 H. 690 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Weisen.** — Fildf. von Uhlstädt. — 37 H. 231 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. Weissenburg; 2) Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Weisenborn.** — Dorf, mit Filialk. von Breitau. — 24 H. 157 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Rotenburg. — Justizamt Sontra. — Obergericht Cassel. — Das Dorf liegt nördlich unter dem Holsteinberge, zwischen der Sunter und Ulfe.

**Weisenborn.** — Dorf mit Filialk. v. Rambach. — 84 H. 474 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Eschwege. — Justizamt Wannfried. — Obergericht Cassel. — Das Dorf liegt zwischen dem Hundsrück und dem Crawertsberge.

**Weisendiez.** — Hof (Erblehngut), nach Frauensee eingepf. — 9 H. 53 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt Crayenberg mit Frauensee zu Tiefenort. — Criminalger. Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

**Weisenthurm** bei Geisenheim. — Forsthaus, hinsichtlich der Katholischen nach Presberg, hinsichtlich der Evangelischen nach Welterod eingepf. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen. — Oberförsterei.

**Weissand**; — (s. Groß- u. Klein-).

**Weissig** b. Gera. — Df. mit Filialk. von Dürrenebersdorf. — 17 H. 82 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Patrimonialgericht Zeulsdorf. — Landesregierung Gera.

**Weißbach.** — Pfkdf., mit 1 Rittergute. — 61 H. 361 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. das., mit Erb- u. Obergerichten innerhalb der Zäune sind Gräben; 2) Kreisamt Altenburg, hinsichtlich der Obergerichte außerhalb der Zäune und Gräben. — Justizcollegium Altenburg.

**Weißbach.** — Filialdf. von Lippersdorf, mit 2 Rittergütern und 2 Mahl-

und Schneidemühlen. — 37 H. 229 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht das.; 2) Justizamt Roda, wegen der Obergerichtsbarkeit. — Justizcollegium Altenburg.

**Weißbach** b. Themar. — Papier- und Marmormühle, nach Themar eingepfarrt. — 3 H. 30 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreisgerichts-Deputation Themar mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Die Mühle und Häuser liegen auf der Wüstung Weißbach.

**Weißbach**; — (s. Mittel-, Ober- und Unter-).

**Weißbach in der Haide.** — Filialdorf von Friedebach. — 22 H. 101 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialgericht Weißenburg; 2) Kreis- und Stadtger. Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Weißbach.** — Pfarrdf. mit 1 Rittergute. — 52 H. 228 E. — 1) Fürst. Schw.-Rudolstadt, z. Thl., mit 48 H. 217 E. — Oberherrschaft. — Justizamt Leutenberg. — Regier. Rudolstadt. — 2) Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf, z. Thl., mit 4 H. 28 E. — Justizamt Lobenstein. — Landesregier. Gera. — Das Rittergut ist fürstlich Reuß-Ebersdorfisch.

**Weißblechhütte** b. Tanne an der Bode. — Viehhof mit Sägemühle, — 1 H. 13 E. — Herz. Braunschweig. — Fürst. Blankenburg. — Justizamt Hasselfelde. — Kreisgericht Blankenburg. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Weißehütte** b. Gottestreu. — Hof, nach Gottestreu eingepf. — 1 H. 11 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Hofgeismar. — Justizamt Sababurg. — Oberger. Cassel.

**Weiße Mühle** bei Lützenade. — Mahl- und Oelmühle am Forstbache. — 2 H. 15 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Holzminden. — Kreisgericht ebendaselbst. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Weiße Mühle** b. Rentershausen. — Mühle, nach Rentershausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Rotenburg. — Justizamt Rentershausen. — Oberger. Cassel.

**Weiße Mühle** b. Seifertshausen. — Mühle, nach Seifertshausen eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rotenburg II. — Obergericht Cassel.

**Weißenbach.** — Df., mit Filialk. von Dudenrode. — 33 H. 206 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Witzenhausen. — Obergericht Cassel. — Zu dem Dorfe gehört die Trenken-Mühle.

**Weißenberg.** — Df., nach Liebenscheid hinsichtlich der Evangelischen, nach Rennerod hinsichtlich der Katholischen eingepf. — 28 H. 172 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Weißenborn.** — Df., mit 2 Mühlen, nach Klosterlausnitz eingepf. — 118 H. 726 E. — Herzogth. S.-Altenburg. — Kreisamt Eisenberg. — Justizcollegium Altenburg. — Das Dorf liegt in einem von Nadelholz eng umgebenen Thale, an dem Raudenbache.

**Weißenborn.** — Rittergut am Erbstrome (ehemals ein Kloster, nach Thal im Gotha'schen eingepf., mit 1 Mahl-, Oel- und Schneidemühle. — 8 H. 50 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Justizamt Eisenach. — Criminalger. Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

**Weißenborn** bei Friedewald. — Hof, nach Friedewald eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Hersfeld. — Justizamt Friedewald. — Obergericht Fulda.

**Weißenborn.** — Df. mit Filialk. von Oberaula. — 62 H. 391 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Oberaula. — Oberger. Marburg. — Zu dem Dorfe gehört die Boß-Mühle.

**Weißenbrunn am Forst** b. Coburg. — Dorf, mit 1 Rittergute, nach Unter-Siemau eingepf. — 26 H. 134 E. — Herzogth. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Patrimonialger. daselbst. — Justizcollegium Coburg.

**Weißenbrunn vor dem Walde.** — Pfrdf., mit 1 Rittergute. — 40 H. 270 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Patrimonialger. daselbst, z. Thl.; 2) Patrimonialger. Wüsten-Ahorn, z. Thl.; 3) Patrimonialgericht Ottowind, z. Thl.; 4) Justizamt Coburg, über 8 Häuser. — Justizcolleg. Coburg. — Der Ort ist merkwürdig wegen eines Lagers von Mergeltuff, in welchem Abdrücke von Blättern vieler bekannten inländischen Bäume vorkommen, und wegen guter Gypsbrüche.

**Weißenburg** b. Saalfeld. — Rittergut, nach Ahlstädt eingepf. — 2 H. 10 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. daselbst; 2) Kreis- und Stadtger. Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Weißendorf.** — Df. mit 1 Rittergute, nach Triebes eingepf. — 51 H. 320 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Schleiz. — 1) Fürstl. Reuß-Greizisches Patrimonialger. daselbst, hinsichtlich der Civiljurisdiction; 2) Justizamt der Pflege Reichenfels zu Markt-Hohenleuben, hinsichtlich der Criminaljurisdiction. — Landesregierung Gera. — Zu dem Dorfe gehört die an dem Flüßchen Weida belegene Sichel-Mühle, ehemals Schloß-Mühle.

**Weißenfeld.** — Kleine Meierei, nach Schwalenberg eingepf. — 1 H. 9 E. — Fürst. Lippe (Detmold. — Justizamt Schwalenberg. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Hier ist ehedem die Wohnung der Lippe-Biesterfeld-Weißenfelder Linie gewesen.

**Weißenhasel.** — Df., mit Filialk. von Nentershausen. — 90 H. 694 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Nentershausen. Oberger. Cassel. — Zu dem Dorfe gehören 2 Mühlen.

**Weißen-Mühle** b. Eisenberg. — Canzleischriftsässige Oel-, Schneide-, Mahl- und Massenmühle am Raudenbache, nach Eisenberg eingepf. — 1 H. 11 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Eisenberg. — Justizcolleg. Altenburg. — Westlich von der Mühle beginnt das höchst romantische, von der Rauda durchflossene, bis nach Weißenborn sich hinziehende, tief eingeschnittene Mühlthal, in welchem nach Westen zu noch mehrere Mühlen sich befinden.

**Weißen-Mühle** b. Schenklengsfeld. — Mühle, nach Schenklengsfeld eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Hersfeld. — Justizamt Friedewald. — Oberger. Fulda.

**Weißenthals-Mühle** b. Kirchberg. — Mühle, nach Kirchberg eingepf. — 1 H. 8 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Gudensberg. — Obergericht Cassel.

**Weiße Roß vor Braunschweig.** — Gasthaus. — 1 H. 11 E. — Herz. Braunschweig. — Stadtgericht Braunschweig. — Kreisger. ebendas. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Weiße Roß** bei Benzingerode. — Gasthof. — 1 H. 9 E. — Herz. Braunschweig. — Fürst. Blankenburg. — Justizamt Blankenburg. — Kreisger. ebendaselbst. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Weißer Tratz** bei Lobenstein. — Schenkhaus. — 1 H. 7 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregier. Gera. — Das Haus liegt ganz nahe an dem Grünen Affen.

**Weißkirchen.** — Df., mit katholischer Pfarrkirche, hinsichtlich der evangelischen Einwohner nach Eschborn eingepfarrt. — 69 H. 416 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Dazu gehören die Ober- und Untermühle.

**Weiß-Mühle** bei Hollstein. — Mühle, nach Hollstein eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Lichtenau. — Oberger. Cassel.

**Weiß-Mühle** b. Neustadt. — Mühle, nach Neustadt eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Neustadt. — Obergericht Marburg.

**Weiß-Mühle** b. Oberlahnstein. — Mühle an der Lahn, nach Oberlahnstein hinsichtlich der Katholischen, nach Braubach hinsichtlich der Evangelischen eingepfarrt. — 1 H. 10 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Weiß-Mühle** bei Horbach. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Weiß-Mühle** b. Diethardt. — Mühle, nach Nastätten eingepf. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Weiß-Mühle** b. Winkel. — Mühle, nach Erbach im Rheingau hinsichtlich der Evangelischen eingepf. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Weiß-Mühle** bei Mehrenberg. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalger.

Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Weiß-Mühle** b. Reichenborn. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Weiterode.** — Df., mit Filialk. von Breitenbach. — 150 H. 784 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rothenburg. — Justizamt Rotenburg I. — Oberger. Cassel. — Zu dem Dorfe gehören die Ober- und Untermühle.

**Weitersdorf** bei Teichweide. — Fürstl. Vorw. mit Filialk. von Neusitz im Altenburg'schen. — 4 H. 36 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Rudolstadt. — Regierung Rudolstadt.

**Weitershausen.** — Pfarrkdf. — 24 H. 166 E. — Churf. Hessen. — Provinz Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landgericht Marburg. — Obergericht Marburg.

**Weitersrode** b. Hildburghausen. — Pfarrkdf., mit 1 Rittergute. — 35 H. 203 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. das.; 2) Land- und Stadtger. Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Weitesfeld.** — Kleines Dorf, nach Bachfeld eingepfarrt. — 9 H. 44 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Eisfeld; 2) Kreis- und Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Weitisberga** b. Lobenstein. — Df., mit 1 Rittergute, nach Heberndorf eingepf. — 45 H. 302 E. — 1) Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf, z. Thl., mit 27 H. 179 E. — Landesreg. Gera. — Patrimonialger. daselbst. — 2) Fürst. Schw.-Rudolstadt, Oberherrschaft, z. Thl., mit 18 H. 123 E. — Fürstl. Gericht zu Weitisberga. — Regier. Rudolstadt. — Die Grenze zwischen beiden Landestheilen geht mitten durch die Kirche. In dem Schwarzburgischen Antheile bei der Kirche liegt das Haus Aschershütte.

**Weitramsdorf** oder Weitersdorf. — Pfarrkdf. — 50 H. 317 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Coburg. — Justizcollegium Coburg. — Das Dorf ist rings von Bergen umgeben und hat wegen dieser rauhen Lage nur schlechte Felder und Wiesen.

**Welchendorf.** — Kleines Dorf, nach Effelder eingepfarrt. — 13 H. 69 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Welchröter Hof** bei Limbach. — Bauernhof. — 1 H. 10 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrschaft Meisenheim. — Justizoberamt Meisenheim. — Regierung Homburg vor der Höhe, erste Deputation.

**Welferode.** — Dorf, mit Filialk. von Remsfeld. — 32 H. 217 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homberg. — Justizamt Homberg. — Obergericht Cassel.

**Welkenbach.** — Dorf, hinsichtlich der Evangelischen nach Höchstenbach, hinsichtlich der katholischen Einwohner nach Hachenburg eingepf. — 16 H. 96 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Welkers.** — Dorf, mit Filialk. von Eichenzell. — 48 H. 374 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda. — Zu dem Dorfe gehören die Burkardshöfe und der Hof Erlenhecken.

**Welkershausen** bei Meiningen. — Filialdf. von Meiningen, mit 1 Rittergute. — 20 H. 126 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Gemeinschaftliches Patrimonialger. daselbst; 2) Kreis- und Stadtgericht Meiningen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Das Dorf liegt am Fuße der Eselskerbe, auf einer Anhöhe mit einer herrlichen Aussicht, und hat 1 Gasthof, worin sich die Wirthsstuben im untern Stocke, der Stall aber im zweiten befindet. Auch liegen an der Werra einige Mühlen. Bei dem Dorfe befindet sich eine Meierei mit einer englischen Gartenanlage.

**Wellen.** — Pfarrkdf., unweit der Eder. — 68 H. 521 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Gräflich Waldeck'sches Patrimonialgericht Bergheim. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Wellenborn**; — (s. Ober- und Unter-).

**Wellentrup.** — Dorf, nach Oerlinghausen eingepf. — 59 H. 1000 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Oerlinghausen. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger.

Detmold. — Regier. Detmold. — Mit dem Dorfe machen Rachenhausen und Barke Eine Bauerschaft aus.

**Wellentrup.** — Dorf, nach Reelkirchen eingepfarrt. — 28 H. 220 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schieder. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Welleringhausen.** — Filialdf. von Neerdar. — 23 H. 138 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Oberjustizamt Corbach. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Wellerode.** — Dorf, mit Filialk. von Crumbach. — 76 H. 559 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Cassel. — Landger. Cassel. — Oberger. Cassel. — Das Dorf liegt zwischen dem Rodenberge und dem Söerwalde.

**Wellingerode.** — Dorf an dem Kupferbache, mit Filialk. von Abterode. — 51 H. 301 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Abterode. — Obergericht Cassel.

**Wellingerode** bei Mitterode. — Hof, nach Mitterode eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Bischhausen. — Obergericht Cassel.

**Wellingeröder Mühle** b. Mitterode. — Mühle, nach Mitterode eingepfarrt. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Bischhausen. — Obergericht Cassel.

**Wellmersdorf.** — Dorf, nach Fechheim eingepf. — 16 H. 76 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Neustadt an der Haide. — Justizcollegium Coburg.

**Wellmich.** — Flecken am Rheine und am Ausgange eines Thales, mit 1 kathol. Pfarrkirche, hinsichtlich der Evangelischen nach St. Goarshausen eingepfarrt. — 78 H. 484 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Der Ort hat 10 Mühlen und 1 Zechenhaus mit Zinn-, Silber- und Schiefergruben. — Ueber dem Orte ragt auf einem hohen Felsen die alte feste Burg Deuerburg, auch die Maus genannt, empor, die jetzt größtentheils in Ruinen liegt.

**Wellritz-Mühle** b. Wiesbaden. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Wellsdorf.** — Dorf, nach Hohndorf eingepf. — 37 H. 185 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Ober-Greiz. — Regierung Greiz.

**Welsche Höfe** b. Hanau; — (siehe Butterstädter Höfe).

**Welschhof** b. Oberlahnstein; — (siehe Grenzloch).

**Welschneudorf.** — Dorf, mit katholischer Filialkirche von Oberelbert. — 57 H. 344 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — Oberförsterei.

**Welsede.** — Dorf, nach Segelhorst eingepfarrt. — 56 H. 472 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Oldendorf. — Obergericht Rinteln.

**Welstorf.** — Bauerschaft, nach Talle eingepf. — 30 H. 434 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Barenholz. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofaer. Detmold. — Regier. Detmold.

**Welterod.** — Dorf, mit evangel. Pfarrk., hinsichtlich der Katholischen Einwohner nach Schönau eingepf. — 59 H. 365 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Weltersburg.** — Dorf, nach Salz hinsichtlich der Katholischen, nach Wilmenroth hinsichtlich der Evangelischen eingepfarrt. — 32 H. 173 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Weltewitz.** — Pfkdf., mit 1 Kammergute und 2 Mühlen. — 39 H. 219 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Justizamt Neustadt an der Orla. — Criminalgericht Weida. — Landesregier. Weimar. — Das Kammergut war vormals ein Nonnenkloster.

**Wendebach** b. Unterhaun. — Hof, nach Unterhaun eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landger. Hersfeld. — Obergericht Fulda.

**Wendeburg.** — Pfkdf. a. d. Aue. — 51 H. 328 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vechelde. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Superintendur.

**Wendefurth** bei Treseburg an der Bode. — Weiler, mit 1 fürstl. Viehhofe, mehreren Mühlen und 1 Blankschmiede. — 11 H. 75 E. — Herz. Braunschweig. — Fürst. Blankenburg. — Justizamt Blankenburg. — Kreisger. Blankenburg. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Försterei über das Forstrevier Wendefurth von 4225 Waldmorgen.

**Wenden.** — Pfkdf. an der Schunter. — 27 H. 261 E. — Herzogth. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Dabei der Wendenthurm. — Nebenzollamt.

**Wendenthurm** b. Wenden. — Gasthaus. — 1 H. 8 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Wendershausen.** — Dorf, am linken Ufer der Werra, mit Filialk. von Oberrieden. — 49 H. 473 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Witzenhausen. — Justizamt Witzenhausen. — Obergericht Cassel. — Zu dem Dorfe gehören das Schloß Ludwigstein und die Flachsbachs-Mühle. Ueber dem Dorfe wurde 1727 ein Kupferschieferbergwerk durch eine Gewerkschaft angelegt.

**Wendeschott.** — Dorf. — 25 H. 164 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisgericht Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Wendessen.** — Kirchdf. an der Altenau. — 27 H. 214 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisger. ebendaselbst. — Oberlandesger. ebendaselbst.

**Wendezelle.** — Dorf. — 51 H. 329 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vechelde. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Wendhausen.** — Pfarrkirchdf., mit 1 Schlosse und 1 Domaine, an der Schunter. — 43 H. 558 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisgericht Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Wittwenhaus (1722 gestiftet).

**Wendlinghausen.** — Dorf, mit 1 landtagsfähigen, adeligen Gute, nach Bega eingepf. — 26 H. 246 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Brake. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Zu dem Dorfe gehören Stumpenhagen, Wülffentrup und Bezzen.

**Wendthagen.** — Dorf, mit Filk. von Sülbeck. — 80 H. 479 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Stadthagen. — Regierung Bückeburg.

**Wengenro(d)th.** — Standesherrl. Dorf, nach Gemünden hinsichtlich der Evangelischen, nach Frickhofen hinsichtlich der Katholischen eingepfarrt. — 34 H. 205 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — Das Dorf gehört zur Grafschaft Leiningen-Westerburg.

**Wenigen-Auma** bei Neustadt an der Orla. — Pfarrkdf., mit 1 Rittergute und 1 Mühle. — 18 H. 110 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. daselbst. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar. — Die Aumühle u. 1 Ziegelhütte.

**Wenigenbuttstädt** b. Buttstädt. — Wüstung. — Großherzogth. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Buttstädt. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Wenigen-Ehrig.** — Df. am Hammerbache, mit 1 Mahlmühle und Filk. von Rohnstädt. — 34 H. 171 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Unterherrschaft. — 1) Justizamt Clingen; 2) Landgericht und Justizamt Sondershausen, hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Sondershausen.

**Wenigenhasungen.** — Df., mit Filk. von Istha. — 54 H. 348 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Wolfhagen. — Justizamt Zierenberg. — Obergericht Cassel.

**Wenigen-Jena.** — Pfarrkdf., mit 1 Erblehngute an der Saale. — 60 H. 316 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Jena. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar. — Bei dem Dorfe die Gembden-Mühle, die Wüstung Schlendorf und der Berg Jenzig (Genzige 1157).

**Wenigen-Knnitz** (parvum Conditz 1353 am Jentzk). — Wüstung. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar-Jena. — Justizamt Jena. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Wenigen-Lupnitz** bei Eisenach. — Pfkdf., mit 2 Mann- und Weiberlehnrittergütern (der Ober- und Unterhof) und 1 Mahl- und Oelmühle. — 81 H. 409 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr.

Eisenach. — Patrimonialger daselbst. — Criminalgericht Eisenach. — Landesreg. Eisenach. — Durch das Dorf fließt die Nesse, die bei den oberhalb Melborn und im Sachsen-Gothaischen einströmenden warmen Quellen nie zufriert.

**Wenigen-Schweina.** — Rittergut, nach Schweina eingepf. — 3 H. 29 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- u. Stadtgericht Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Der Ort liegt im Schweinagrunde, auf der rechten Seite der Werra, mit 1 Mühle am Schweinabache.

**Wenigen-Taft** b. Geisa. — Fildf. v. Buttlar, mit 1 Mühle an der Sauer. — 45 H. 363 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — 1) Patrimonialger. daselbst; 2) Justizamt Geisa, über 10 dahin lehnbare Häuser mit ihren Feldfluren. — Criminalger. Dermbach. — Landesregier. Eisenach. — Die Haupt-Mühle, und nahe bei dem Orte die Buchen-Mühle.

**Wenkbach.** — Dorf, mit Filialk. v. Fronhausen. — 37 H. 209 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Marburg. — Justizamt Fronhausen. — Obergericht Marburg.

**Wen(u)dorf.** — Adeliges Vorwerk, nach Löbnitz an der Linde eingepf. — 4 H. 32 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Cöthen. — Landesreg. Cöthen.

**Wennekamp.** — Dorf, nach Hohenrode eingepfarrt. — 30 H. 244 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Landgericht Rinteln. — Obergericht Rinteln.

**Wentrup.** — Dorf, nach Hohenhausen eingepfarrt. — 13 H. 97 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Varenholz. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Wenzelshaus** b. Ilmenau. — Vergnügungsort. — 1 H. 6 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Ilmenau, zugleich als Criminalgericht. — Landesregier. Weimar. — Das Haus, erst Neuhaus genannt und ehemals Gutsgebäude des zerschlagenen Kammergutes, liegt in einer Thalweitung unterhalb Ilmenau, in der Nähe einiger beträchtlicher Teiche.

**Wenzen.** — Pfkdf. unter dem Hilse. — 61 H. 575 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Greene. — Kreisgericht Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Försterei über das Forstrevier Wenzen von 5266 Waldmorgen.

**Wenzigerode.** — Pfdf. — 18 H. 124 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Fritzlar. — Justizamt Jesberg. — Obergericht Cassel. — Das Dorf liegt hoch im Gebirge, an der Waldeck'schen Grenze.

**Werber Hammer** bei Berich. — Hammerwerk. — 1 H. 10 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Werbe. — Oberjustizamt Sachsenhausen. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Werder.** — Dorf. — 14 H. 140 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Thedinghausen. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Werdershausen.** — Dorf, nach Gröbzig eingepf., mit 1 herzogl. Gute. — 35 H. 239 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Gröbzig. — Landesreg. Dessau.

**Werkel.** — Dorf, mit Filialk. von Wehren. — 72 H. 572 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Gudensberg. — Oberger. Cassel. — Zu dem Dorfe gehört der Hof Claus.

**Werl.** — Dorf, nach Schötmar einpfarrt. — 109 H. 1074 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schötmar. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Das Dorf bildet mit Aspe Eine Bauerschaft.

**Werlsdorf** oder Wörlsdorf. — Dorf, nach Fechheim eingepf. — 18 H. 77 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Patrimonialgericht Oerlsdorf, zum Theil; 2) Justizamt Neustadt an der Haide, über 1 Haus. — Justizcollegium Coburg.

**Wermertshausen.** — Dorf, nach Winnen eingepf. — 31 H. 182 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Marburg. — Justizamt Treis an der Lumbde. — Oberger. Marburg.

**Wernborn.** — Standesherrl. Dorf, mit kathol. Filialk. von Cransberg, hinsichtlich der Evangelischen nach Reichelsheim eingepf. — 92 H. 564 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Das Dorf gehört zur standesherrl. Herrschaft Reifenberg.

**Wernershausen** bei Creuzburg. — Hof, nach Mihla eingepf., mit 1 Vorwerke. — 4 H. 19 E. — Großh. S.-

Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Patrimonialger. Berteroda u. Mihla. — Criminalgericht Eisenach. — Landesreg. Eisenach.

**Werningshausen.** — Pfarrkdf. an der Unstrut. — 144 H. 702 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Fürstl. Hohenlohe'sche Canzlei zu Ohrdruf. — Justizcollegium Gotha.

**Wernsdorf.** — Dorf mit Filk. von Hirschfeld. — 18 H. 81 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Justizamt Gera. — Landesregierung Gera.

**Wernsdorf.** — Dorf, nach Culm bei Saalburg eingepf. — 26 H. 154 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Justizamt Saalburg. — Landesregierung Gera. — Von den Häusern des Dorfes sind 5 Amtslehn, 11 halb Amts- und halb Seubtendorfer Kammergutslehn, 9 halb Pöritzscher und halb Schilbacher Rittergutslehn, und die Erbgerichte darüber wechseln ein Jahr um das andere.

**Wernsdorf** bei Weida. — Filialdf. v. Berga. — 33 H. 228 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialgericht des Rittergutes Schloßberga. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

**Wernshausen.** — Pfarrkdf., mit 1 Försterei und 1 Rittergute. — 78 H. 898 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtgericht Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Die Kirche des Ortes ist auf der Anhöhe Heyer erbaut. — 2 Mahlmühlen u. 1 Oelmühle.

**Wernswig.** — Dorf, mit Filialk. von Lützelwig. — 84 H. 563 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Homberg. — Justizamt Homberg. — Obergericht Cassel. — Das Dorf liegt an dem Fuße des Knülls und an der Grenze des Kreises Ziegenhain; dazu gehört der Hof Willingshain.

**Wero(th)d.** — Dorf, nach Hundsangen hinsichtlich der Katholischen, nach Hadamar hinsichtlich der Evangelischen eingepfarrt. — 26 H. 161 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Werra-Mühle** b. Mihla. — Mühle. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Patrimonialgericht Berteroda. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

**Werra-Mühle** b. Vacha. — Mühle. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Vacha. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregier. Eisenach.

**Werschau.** — Dorf am Würsbache, mit katholischer Pfarrkirche und 1 herrschaftlichen Mahl- und Oelmühle, hinsichtlich der Evangelischen nach Nauheim eingepfarrt. — 58 H. 356 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Limburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Wersdorf.** — Filialdf. von Pfiffelbach. — 25 H. 97 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Roßla zu Nieder-Roßla. — Criminalgericht Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Werthausen** b. Ebenshausen. — Flur, den Einwohnern von Ebenshausen gehörig. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Creuzburg. — Criminalgericht Eisenach. — Landesreg. Eisenach.

**Wertheims-Mühle** bei Lispenhausen. — Mühle, nach Lispenhausen eingepfarrt. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rotenburg I. — Obergericht Cassel.

**Werthesberg** bei Almendorf. — Hof, nach Almendorf eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

**Wertlau.** — Df., mit Pfarrk. — 23 H. 130 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Roßlau. — Landesreg. Cöthen.

**Wesdorf.** — Bauerschaft an der Weser, nach Hohenhausen eingepf. — 46 H. 307 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Varenholz. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Weseberg** oder Wöseberg. — Df. am Flüßchen Exter, nach Exten eingepfarrt. — 26 H. 156 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Landger. Rinteln. — Obergericht Rinteln. — Das Dorf liegt nahe an dem Dorfe Volksen.

**Wesloe**, Wesseloh oder Wessoloyn. — Dorf, nach Schlutup eingepfarrt. — 10 H. 79 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Burgthorbezirk. — Landgericht der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Die Stadt hat das Dorf, welches ehemals ein Gut war, zu Ende des 18. Jahrhunderts gekauft. Von

den 9 Parcellen, in die es früher getheilt war, sind 4 vereinigt und bilden den ehemaligen Hof.

**Wespenstein** bei Gräfenthal. — Verfallenes Bergschloß. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Gräfenthal; 2) Kreis- u. Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Wessenhof** bei Kauppen. — Hof, nach Hauswurz eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

**Wessingen** b. Hechingen. — Dorf, mit Filialk. von Weilheim. — 68 H. 421 E. — Fürst. Hohenzollern-Hechingen. — Oberamt Hechingen. — Hofger. Hechingen. — Regierung Hechingen.

**Westenbrak.** — Df., mit 1 ritterschaftlichen Gute. — 13 H. 115 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Eschershausen. — Kreisgericht Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Westendorf.** — Df., nach Deckbergen eingepf. — 38 H. 293 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Landgericht Rinteln. — Oberger. Rinteln. — Zu dem Orte gehören die Westendorfer Landwehr, der Hof Echtringhausen u. eine große Kalk- und Ziegelbrennerei.

**Westendorf.** — Vorstadt v. Schöningen; — (s. Schöningen).

**Westendorfer Landwehr** b. Westendorf. — Gasthaus, nach Deckbergen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Landgericht Rinteln. — Obergericht Rinteln.

**Westenfeld.** — Großes Pfkdf. — 74 H. 309 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Römhild; 2) Kreis- und Stadtger. Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — 1 Mahlmühle.

**Westerburg.** — Standesherrlicher Flecken, mit 1 gräfl. Schlosse u. 1 evangelischen Pfarrkirche, hinsichtlich der Katholischen nach Schönberg bei Meudt eingepf. — 261 H. 1367 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg. — Der Flecken, mit 1 Oberförsterei, ist der Hauptort der Standesherrschaft des Grafen von Leiningen-Westerburg auf dem Westerwalde. Derselbe ist wegen dieser Besitzung erblicher Landstand in dem Herzogthume und gebornes Mitglied der Herrenbank. — Bei dem Orte 5 Mühlen und 1 Braunkohlenwerk. Uebrigens siehe Dietz.

**Westerengel.** — Pfkdf., mit 1 Lehngute. — 74 H. 366 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Unterherrschaft. — 1) Justizamt Clingen; 2) Landger. und Justizamt Sondershausen, hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Sondershausen. — Das Dorf hat eine hohe Lage auf der Südseite der Hainleite.

**Westerfeld.** — Dorf, mit evangel. Filialk. von Usingen, hinsichtlich der Katholischen nach Wehrheim eingepf. — 49 H. 298 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Westerlinde.** — Pfkdf. — 30 H. 195 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Saldern. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht ebendaselbst.

**Westerohe.** — Dorf, nach Elseff hinsichtlich der Katholischen, nach Neunkirchen hinsichtlich der Evangelischen eingepfarrt. — 86 H. 521 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Westerohe.** — Kirchdorf. — 49 H. 365 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Harzburg. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht ebendaselbst.

**Westert** b. Härtlingen. — Hof, mit 1 Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Westervinnen** bei Lockhausen. — Hof, nach Schötmar eingepf. — 2 H. 15 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schötmar. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Westerwald.** — Df., nach Hattendorf eingepf. — 13 H. 107 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Obernkirchen. — Obergericht Rinteln.

**Westerwisch** b. Thedinghausen. — Bauerschaft. — 50 H. 360 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Thedinghausen. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Westerwisch** b. Ritzebüttel. — Landweg nach Brookswalde, an beiden Seiten mit Wohnhäusern besetzt, nach Döse und Altenwalde im Hannöver'schen ein-

gepfarrt. — 10 H. 54 E. — Freie Hanseſtadt Hamburg. — Amtsger. Ritzebüttel. — Senat der freien Hanseſtadt Hamburg.

**Weſtgreußen.** — Pfkdf., mit 9 Gütern. — 100 H. 484 E. — Fürſt. Schw.-Sondershauſen. — Unterherrſchaft. — 1) Juſtizamt Clingen; 2) Landger. und Juſtizamt Sondershauſen, hinſichtlich der Eximirten. — Regierung Sondershauſen. — Das Dorf liegt zwiſchen dem Steingraben und der Preußiſchen Helbe.

**Weſthauſen.** — Großes Pfarrkdf. an der Krecke. — 100 H. 530 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Heldburg; 2) Kreis- u. Stadtgericht Hildburghauſen, hinſichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

**Weſthauſen** b. Gotha. — Pfkdf. — 69 H. 251 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — 1) Patrimonialger. Großenbehringen, z. Thl.; 2) Patrimonialger. Sonneborn, z. Thl. — Juſtizcollegium Gotha. — Das ganze Dorf iſt in eine breite, lange Gaſſe gebaut, ſo daß es in der Ferne größer erſcheint, als es iſt.

**Weſtheim**; — (ſ. Kalten-).

**Weſtuffeln.** — Pfdf. — 103 H. 640 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kreis Hofgeismar. — Juſtizamt Grebenſtein. — Obergericht Caſſel. — Im Dorfe iſt eine Poſtſtation. Zu demſelben gehört die Haſe-Mühle.

**Wethen.** — Pfkdf., unweit der Diemel. — 58 H. 543 E. — Fürſt. Waldeck. — Diſtrikt der Diemel. — Ober-Juſtizamt Rhoden. — Criminalgericht Waldeck. — Hofger. Corbach. — Förſterei.

**Wettelswalde.** — Fildf. v. Thonhauſen, mit 1 Mahlmühle. — 14 H. 113 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Poſterſtein, über 11 H. mit 83 E.; 2) Patrimonialger. Vollmershayn, über 3 H. mit 30 E. — Juſtizcollegium Altenburg.

**Wetter.** — Stadt am rechten Ufer der Wettſchaft. — 213 H. 1409 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Marburg. — Juſtizamt daſelbſt. — Obergericht Marburg. — Wetter, ein kleines, unanſehnliches Städtchen, hat eine ehemalige Stiftskirche, ein ſchönes, Gothiſches Gebäude, und iſt Sitz eines adeligen Stiftes, einer Renterei, einer Poſtverwaltung, des genannten Juſtizamtes und eines Stadtrathes. — 1 Knaben- und 1 Mädchenſchule. — Ackerbau, welchen faſt alle Einwohner treiben, und von den Gewerben iſt nur eine kleine Maſchinenpapier-Fabrik zu erwähnen. — Der Ort war ehedem der Hauptort der Grafſchaft Wetter, wovon der Mainzer Antheil 1464 auch Heſſiſch geworden iſt. Nach der Einführung der Reformation wurde das Stift zu Wetter nebſt dem zu Kaufungen 1532 zum Beſten der Töchter der Heſſiſchen Ritterſchaft beſtimmt, einem Zwecke, dem es noch jetzt gewidmet iſt. — Die Gemarkung der Stadt enthält 4766 Acker, wovon 3000 Acker Pflugland ſind.

**Wetterau(er)-Mühle** b. Gräfenwarth. — Mühle, nach Gräfenwarth eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſchaft Gera. — Juſtizamt Saalburg. — Landesregierung Gera.

**Wetterburg.** — Df. an der Twiſte, mit 1 Meierei u. Filialk. von Gülte. — 67 H. 538 E. — Fürſt. Waldeck. — Diſtrikt der Twiſte. — Oberjuſtizamt Arolſen. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach. — Zu dem Orte gehört ein herrſchaftlicher Waffenhammer. — Förſterei.

**Wetterhammer** b. Gräfenwarth. — Hammerwerk, n. Gräfenwarth eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſchaft Gera. — Juſtizamt Saalburg. — Landesregier. Gera. — Der Hammer liegt nicht weit von der Wetterau-Mühle, an der von Saalburg nach Schleiz führenden Chauſſee.

**Wetterode** b. Hetſchburg. — Wüſte Dorfſtätte. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Juſtizamt Berka an der Ilm, mit Tonndorf. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Wetteſingen.** — Pfdf. — 130 H. 764 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Juſtizamt Volkmarſen. — Obergericht Caſſel.

**Wettges.** — Df., nach Eichenrott eingepfarrt. — 17 H. 126 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhauſen. — Churfürſtl. u. fürſtl. Iſenburgiſches Juſtizamt zu Birſtein. — Obergericht Hanau.

**Wettlenſtedt.** — Pfkdf., mit 1 Kloſterhofe. — 28 H. 220 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Vechelde. — Kreisger. Braunſchweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Wetzdorf** b. Bürgel. — Pfkdf., mit 1 Vorwerke u. 1 Freigute, der rothe Hof genannt. — 28 H. 185 E. — Großh.

S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Bürgel mit Tautenburg zu Thalbürgel. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Wetzdorf** b. Weida. — Filialdf. v. Nieder-Pöllnitz, mit 1 Rittergute. — 31 H. 105 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — 1) Patrimonialgericht daselbst; 2) Justizamt Weida. — Criminalger. Weida. — Landesreg. Weimar. — Zu dem Dorfe gehört der Weidaer Damm u. 1 Windmühle.

**Wetzdorf**; — (s. Wüsten-).

**Wetzelstein** bei Ködiz. — Vitriolwerk. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Saalfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Wetzendorf**; — (s. Langen-).

**Wetzleben.** — Kirchdorf. — 15 H. 91 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisger. ebendaselbst. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Wetzlos.** — Df., nach Wehrda eingepfarrt. — 20 H. 183 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Burghaun. — Obergericht Fulda. — Das Dorf liegt unweit der Darmstädt'schen Grenze.

**Wetzsteins-Gut** b. Greiz. — Landhaus mit Feldbesitz. — 1 H. 6 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Unter-Greiz. — Regierung Greiz.

**Weyd**; — (s. Ober- und Unter-Weyd).

**Weydehausen** b. Berka a. d. Ilm. — Wüstung. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Berka an der Ilm mit Tonndorf. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Weyer.** — Dorf, hinsichtlich der Evangelischen nach Münster, hinsichtlich der Katholischen nach Oberbrechen eingepfarrt. — 128 H. 772 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Runkel. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Dabei 1 standesherrliche Erbleih-Mühle.

**Weyer.** — Pfkdf., mit 3 Mühlen, hinsichtlich der Katholischen nach Wellmich eingepfarrt. — 61 H. 367 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Weyherbachs-Mühle** bei Gerthausen. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt Kaltennordheim. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

**Weyra** oder Weira bei Neustadt an der Orla. — Pfkdf., mit 1 Schäferei. — 79 H. 427 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Großherzogl. Sächsisches, fürstl. Hohenlohe-Oehringensches Patrimonialamt Unter-Oppurg, mit der Competenz als Criminalgericht. — Landesregierung Weimar. — Viel Flachsspinnerei. Guter Weizenboden. Bergbau auf Kupfer. — Wüstung Schierlitz und ehemalige Probstei. — Dabei die sogenannte Schlag-Mühle und 1 Walkmühle an der Orla.

**Wichdorf.** — Dorf, mit Filialk. von Niedenstein. — 62 H. 593 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Fritzlar. — Justizamt Gudensberg. — Obergericht Cassel.

**Wichmannshausen.** — Pfdf. am linken Ufer der Sunter, mit 1 Staatsdomaine und 1 Rittergute. — 86 H. 767 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Bischhausen. — Oberger. Cassel. — Zu dem Dorfe gehören der Hof Datterpfeife und ein herrschaftliches Vorwerk, sowie eine Pulvermühle.

**Wichmar.** — Pfarrkdf. — 52 H. 272 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Camburg; 2) Kreis- und Stadtger. Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Das Dorf liegt am rechten Ufer der Saale, auf einer kleinen Anhöhe, und hat dabei 1 Papiermühle und einige Weinberge.

**Wichte.** — Pfdf. — 50 H. 312 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Melsungen. — Justizamt Spangenberg. — Oberger. Cassel. — Zu dem Dorfe gehört die (Oel-) Kaisers-Mühle.

**Wickbolsen.** — Dorf, nach Krückeberg eingepf. — 21 H. 124 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Oldendorf. — Obergericht Rinteln.

**Wickendorf.** — Kleines Dorf, nahe am Eichberge, nach Lichtentanne eingepfarrt. — 3 H. 25 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Leutenberg. — Regierung Rudolstadt.

**Wickenrode.** — Dorf, mit Filialk. von Großalmerode. — 146 H. 1003 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. —

Kreis Cassel. — Justizamt Großalmerode. — Oberger. Cassel. — Das Dorf liegt im tiefen Thale der Rohtreff und hat eine kleine Tuchfabrik. Unter den Einwohnern sind viele Handwerker, Fabrikarbeiter und Bergleute. — Zu dem Dorfe gehören das Alaunbergwerk Rinkenkuhl und der Hof Johannis-wiese.

**Wickensen** bei Eschershausen an der Lenne. — Domaine. — 14 H. 99 E. — Herzogth. Braunschweig. — Justizamt Eschershausen. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Wicker.** — Ummauertes katholisches Pfarrkdf. auf einer Anhöhe, hinsichtlich der Evangelischen nach Massenheim eingepfarrt. — 107 H. 643 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hochheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Wickersdorf.** — Dorf, nach Niederwiera eingepf. — 12 H. 72 E. — Herz. S.-Altenburg, z. Thl., wie angegeben. — Kreisamt Altenburg. — Justizcollegium Altenburg. — Der übrige Theil des Dorfes ist königl. Sächsisch.

**Wickersdorf.** — Df., mit 1 Rittergute, nach Hoheneiche eingepf. — 13 H. 119 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. daselbst; 2) Kreis- und Stadtger. Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Wickersrode.** — Dorf, mit Filialk. von Reichenbach. — 40 H. 241 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Witzenhausen. — Justizamt Lichtenau. — Obergericht Cassel.

**Wickerstedt.** — Großes Pfarrkdf. an der Ilm, mit 2 Mühlen. — 144 H. 627 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Roßla zu Nieder-Roßla. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar. — Das Dorf ist ehemals nach Rauendorf hin viel größer gewesen. — Zwischen hier und Nieder-Roßla ein vormaliges Dorf Kalthausen. — Die 2 Mühlen heißen die Ober- und die Unter-Mühle.

**Widdensen.** — Dorf, nach Vehlen eingepfarrt. — 5 H. 42 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Bückeburg. — Regierung Bückeburg.

**Widdershausen.** — Vicariatsdorf von Heringen. — 80 H. 502 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Friedewald. — Obergericht Fulda.

**Wiebelsdorf** bei Weida. — Dorf, nach Wöhlsdorf eingepf., mit 1 Mühle an der Auma. — 16 H. 95 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. Friesnitz. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar.

**Wied.** — Dorf an der Wied, mit 2 Oelmühlen, 1 Mahl- und 1 Papiermühle, hinsichtlich der Katholischen nach Hachenburg, hinsichtlich der Evangelischen nach Ahlstadt eingepf. — 31 H. 191 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Wieda.** — Großes Pfarrkdf. an der Wieda, mit 1 Eisenhütte und 1 Sägemühle. — 151 H. 1129 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Walkenried. — Kreisgericht Blankenburg. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Die Eisenhütte besteht aus 1 Hochofen, 1 Cupolofen, 2 Frischfeuern, 1 Schweißofen und 1 Zainhammer. — Auch ist hier 1 großes Holzmagazin.

**Wiedenbrügge.** — Dorf, nach Bergkirchen eingepf. — 26 H. 182 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Haagenburg. — Regierung Bückeburg.

**Wiedenrode** bei Eimen. — Mahlmühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Stadtoldendorf. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Wiederkunft**; — (s. Fröhliche Wiederkunft).

**Wiedermuth.** — Pfarrkdf. an der Helbe, mit 1 Wassermühle. — 52 H. 259 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Unterherrschaft. — 1) Justizamt Ebeleben. — 2) Landgericht und Justizamt Sondershausen, hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Sondershausen.

**Wiedigshof** bei Walkenried. — Herrschaftliches Vorwerk. — 2 H. 34 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Walkenried. — Kreisgericht Blankenburg. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Wiedigshof** bei Dipperz. — Hof, nach Dipperz eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

**Wiedigs-Mühle** bei Dipperz. — Mühle, nach Dipperz eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

**Wiefelsburg** b. Steinach. — Hof, nach Steinach eingepf. — 2 H. 21 E. —

Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Wiegands-Mühle** b. Friedigerode. — Mühle, nach Friedigerode eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Ziegenhain. — Justizamt Oberaula. — Oberger. Marburg.

**Wiegendorf.** — Fildf. von Umpferstedt. — 24 H. 112 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Weimar. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Wiegleben.** — Pfarrkdf. — 71 H. 253 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Tonna. — Justizcollegium Gotha.

**Wiegrain** b. Dietershausen. — Hof, nach Dietershausen eingepfarrt. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Provinz Fulda. — Kreis Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

**Wiembecke** (obere u. untere). — Dorf an der Passade und in der Nähe des Wiembecker Berges, nach Brake eingepfarrt. — 14 H. 198 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Brake. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Mit dem Dorfe sind Wambecke, der Waldkrug, Hummerntrup und Laubke zu Einer Bauerschaft verbunden.

**Wiembeckerberg.** — Weiler auf dem Wiembeckerberge, nach Brake eingepfarrt. — 2 H. 11 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Brake. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Von dem Berge übersieht man das Fürstenthum Lippe von Schwalenberg an bis Salzuflen. Von den 2 Häusern gehört eines nach Wiembeck u. eines nach Hasebeck.

**Wiendorf.** — Fildf. von Körmigk, unweit der Fuhne, mit 1 herzoglichen Gute. — 27 H. 129 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Gröbzig. — Landesregierung Dessau. — Auf dem Gute wird die beliebte Gose gebraut, welche unter dem Namen der Wiendorfer bekannt ist. — 1 Windmühle.

**Wienrode.** — Pfarrkdf. — 55 H. 326 E. — Herz. Braunschweig. — Fürst. Blankenburg. — Justizamt Blankenburg. — Kreisger. ebendas. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Försterei über das Forstrevier Wienrode von 6012 Waldmorgen.

**Wiera.** — Dorf, mit Filialk. von Mengsberg. — 48 H. 406 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Ziegenhain. — Justizamt Treysa. — Oberger. Marburg. — Zu dem Dorfe gehört die Fleischbauer-Mühle.

**Wiera**; — (s. Nieder-).

**Wierborn** b. Barntrup. — Adeliges, landtagfähiges Gut am Hanebach, nach Barntrup eingepf. — 1 H. 13 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Barntrup. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Der Ort bildet mit Sonneborn Eine Bauerschaft. — Bei dem Gute ist auch eine Mühle.

**Wierborn.** — Colonate, nach Barntrup eingepf. — 4 H. 28 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Barntrup. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

**Wiersen.** — Df., nach Apelern eingepfarrt. — 21 H. 149 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Obernkirchen. — Obergericht Rinteln.

**Wiersen Landwehr** bei Schohholtensen. — Hof, nach Hattendorf eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Obernkirchen. — Oberger. Rinteln.

**Wierthe.** — Kirchdf. — 20 H. 117 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vechelde. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Wiesbacher-Mühle** b. Pfaffenwiesbach. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Wiesbaden.** — Hauptstadt an dem Salzbache, mit 3 Kirchen. — 821 H. 11,975 E., excl. der Garnison. — Herz. Nassau. — Justizamt daselbst. — Criminalgericht ebendas. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — Die Stadt liegt in einer Vertiefung, am südlichen Fuße des Taunus, in einer angenehmen, wilden Gegend, im Westen, Norden und Osten von Höhen umgeben, die eine sichere Schutzwehr gegen alle kalten Winde gewähren, ist offen, ohne Mauern und Thore. In neuern Zeiten ist Wiesbaden vergrößert und verschönert worden, und noch immer werden neue Häuser gebaut und Straßen angelegt. Die

Stadt hat 3 Plätze, 1 altfränkisches Rathhaus, 24 Straßen und mehrere Seitenstraßen, 2 Schlösser, 1 Hospital, 1 Zucht- und Waisenhaus und 1 Schauspielhaus. Unter den Gebäuden der Stadt zeichnen sich vorzüglich aus: der Kursaal, ein Prachtgebäude; das Palais; das Gast- und Badehaus zu den 3 Jahreszeiten; die Kaserne und das Schulgebäude. Die übrigen Badehäuser sind: der englische Hof, der Schützenhof, der Adler (oder die Post), die Rose, der Bär, der schwarze Bock u. s. w. — Außer den zum Hofstaate des regierenden Herzogs gehörenden Oberhof- und Hofchargen, dem Hofmarschallamte, dem Hofmarschallstabe, dem Oberstallmeisterstabe, sowie dem Hofstaate der verwittweten Herzogin Mutter, der Geschwister des Herzogs ꝛc. und mehreren auswärtigen, am herzoglichen Hofe accreditirten Gesandtschaften und den bereits oben genannten Gerichtsstellen haben in Wiesbaden ihren Sitz: das Staatsministerium nebst dem Staatsrathe, die Landesregierung, das Oberappellationsgericht, die Generaldomainendirection nebst Lehnhof, die Generalsteuerdirection, die Zolldirection, die Landescreditkassendirection, die Staatskassendirection, die Rechnungskammer, die Zehntablösungscommission, die Hospital- und die Leihhauscommission; ferner der evangelische Landesbischof nebst einem evangel. und einem kathol. Decanate; das Münzamt, 1 Steueramt, 1 Postamt, 1 Bezirks-Chausseeinspection, 1 Forstinspection, 1 Stadtpolizeiamt und 1 Landbaumeister. In militairischer Hinsicht ist Wiesbaden auch der Sitz des Generalcommando's, einer Platzcommandantur und Garnison des 2. Infanterieregiments. — An Unterrichtsanstalten hat die Stadt: 1 Pädagogium, 1 Realschule, 1 Militairschule und mehrere Privatunterrichtsanstalten. Ferner giebt es hier 1 Leih- und Pfandhaus, 1 Alterthumsgesellschaft, 1 öffentl. Bibliothek, 2 Buchhandlungen, 3 Buchdruckereien und 3 Apotheken. In gewerblicher Beziehung sind hier sonst noch mehrere Fabriken zu bemerken. Die größte Merkwürdigkeit Wiesbadens sind seine warmen Mineralquellen, welche eine sehr große Menge von Badegästen und Fremden hierher ziehen. Diese Quellen, 15 an der Zahl, entspringen in dem nordwestlichen Theile der Stadt, auf einem Flächenraume von etwa 30 Morgen. Eine von diesen Quellen, der Kochbrunnen genannt, die merkwürdigste und heißeste unter allen, entspringt auf öffentlicher Straße hinter dem Kranze, einem öffentlichen Platze, in einem 22 Fuß langen und 15 Fuß breiten Behälter, der eine neue, verschönerte Einfassung mit einer Colonade erhalten hat. Außer 2 öffentlichen Badeanstalten (das gemeine Stadt- oder Bürgerbad und das Hospitalbad) sind hier 27 Privatbadehäuser. Auch wird das Wasser zum Trinken gebraucht, zu welchem Behufe man am Kochbrunnen einen öffentlichen Trinkbrunnen errichtet hat. Außer den warmen Mineralquellen giebt es auch 2 kalte, welche unter dem Namen des Faulbrunnens bekannt sind. Auch Ueberreste Römischer Bäder hat man entdeckt, denn die Mineralquellen Wiesbadens waren den Römern unter dem Namen Aquae Mattiacae bekannt. — Zu den öffentlichen Spaziergängen gehören der sogenannte Herrengarten, die neuen Anlagen bei dem Kursaal, die Alleen auf der Wilhelmsstraße. Entferntere Lustpartien gewähren der Geisberg, ein ¼ Stunde von der Stadt auf einem Hügel gelegener Hof mit einer Gastwirthschaft und schönen Aussicht, die Walkmühle, die Dietenmühle, Sonnenberg, das Nerothal u. s. w. Eine der interessantesten und ausgebreitetsten Aussichten in Deutschland hat man von dem Gipfel des Berges, über den die Limburger Chaussee führt, von der sogenannten Platte. — Zum Stadtbezirk werden gerechnet: das herzogl. Jagdschloß Platte sammt Jägerhaus, der oben genannte Hof Geisberg, der Hof im Adamsthale, die Fasanerie, das Holzhauerhäuschen, die Pletz-, Dieten-, Neu-, Stein-, Kloster-, Kupfer-, Loh- od. Junkers-, Wellritz-, Kaufmanns- u. Kreckmannsmühle, 1 Walkmühle u. Clarenthal.

**Wiesebach** b. Altenburg. — Kleines Df., nach Lohma an der Leine eingepf. — 7 H. 51 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Ehrenhain. — Justizcollegium Altenburg.

**Wiesen.** — Dorf, nach Wiesels eingepfarrt. — 20 H. 188 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda. — Zu dem Dorfe gehört der Hof Kriesrasen.

**Wiesenfeld.** — Dorf, mit Filialk. von Louisendorf. — 28 H. 185 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Frankenberg. — Oberger. Marburg. — Wie-

senfeld ist ein in den Jahren 1754 bis 1758 erbauter Französischer Pflanzort im Burgwalde, an der Grenze des Kreises Marburg.

**Wiesenfeld.** — Dorf, nach Geisa eingepf., mit 1 Mühle. — 47 H. 307 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Geisa. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregier. Eisenach. — Die Mühle liegt nahe beim Dorfe, am Geisabache.

**Wiesenfeld.** — Pfkdf., mit 1 Rittergute. — 52 H. 334 E. — Herzogth. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — 1) Der Scheres-Zieritz'schen Stiftung zu Wiesenfeld Patrimonialger. daselbst, z. Thl; 2) Patrimonialger. des Albrecht'schen Rittergutes das., z. Thl.; 3) Patrimonialger. des Tittel'schen Rittergutes das., z. Thl.; 4) Patrimonialger. des Held'schen Rittergutes das., z. Thl. (1 H.); 5) Patrimonialger. des Meier'schen Gutes zu Meeder, z. Thl.; 6) Patrimonialger. des Schnetter-Feder'schen Rittergutes zu Groß-Walbur, z. Thl.; 7) Justizamt Rodach, über 12 Häuser. — Justizcollegium Coburg.

**Wiesenhof** b. Schwanheim. — Hof, mit Salmiakfabrik. — 1 H. 16 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Höchst. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Wiesenhütten'sche (von) Hof** bei Frankfurt a. M. — Hof, in der Stadtgemarkung. — 1 H. 19 E. — Freie Stadt Frankfurt a. M. — 1) Stadtger. der freien Stadt Frankfurt a. M.; 2) Stadtjustizamt ebendas.; 3) Peinliches Verhöramt ebendas. — Senat der freien Stadt Frankfurt a. M.

**Wiesen-Mühle.** — Mühle, nach Zerbst eingepf. — 1 H. 6 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Zerbst. — Landesregierung Dessau.

**Wiesen-Mühle** bei Monstab. — Mahlmühle und Ziegelbrennerei, nach Monstab eingepf. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Oberlödla; 2) Kreisamt Altenburg, ausschließlich wegen der Obergerichte. — Justizcollegium Altenburg.

**Wiesen-Mühle** b. Fürth. — Mühle, nach Fechheim eingepf. — 1 H. 6 E. — Herzogth. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Neustadt an der Haide. — Justizcollegium Coburg.

**Wiesen-Mühle** b. Plesten. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Patrimonialgericht Einberg. — Justizcollegium Coburg.

**Wiesen-Mühle** b. Neuenhaus. — Einzelner Hof. — 1 H. 9 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Wiesen-Mühle** bei Mupperg. — Mühle, nach Mupperg eingepf. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Wiesen-Mühle** b. Fulda. — Mühle, nach Fulda eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

**Wiesen-Mühle** bei Oberurf. — Mühle, nach Oberurf eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Jesberg. — Oberger. Cassel.

**Wiesen-Mühle** b. Oberbimbach. — Mühle, nach Oberbimbach eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda.

**Wiesen-Mühle** b. Merzhausen. — Mühle, nach Merzhausen eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Ziegenhain. — Obergericht Marburg.

**Wiesen-Mühle** bei Boden. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Wiesen-Mühle** bei Hofheim. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Höchst. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Wiesen-Mühle** bei Stierstadt. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.

**Wiesenthal.** — Pfkdf. am Bache gleiches Namens, in Ansehung der Katholischen nach Dermbach gehörig. — 134 H. 838 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Dermbach. — Criminalger. ebendaselbst. — Landesregier. Eisenach. — Im Dorfe ist eine Unterförsterei. — Bei dem Dorfe sind: die Andings-, die Happen-, die

Hornungs-, die Ochsen- und die Teich-Mühle.

**Wiesleins-Mühle** b. Lauscha. — Weiler. — 1 H. 9 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Wies-Mühle** bei Holzhausen. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Wilberg** bei Meinberg. — Weiler a. d. Werra, nach Meinberg eingepf. — 6 H. 38 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Detmold. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Der Weiler gehört zur Bauerschaft Schönemark.

**Wilchwitz.** — Filialdf. von Nobitz, mit 1 Kammergute. — 67 H. 404 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Kammergutsgericht daselbst, über 17 H. mit 119 E.; 2) Kreisamt Altenburg, über 50 H. mit 285 E., hinsichtlich der Obergerichtsbarkeit aber ausschließlich. — Justizcollegium Altenburg.

**Wildeck** bei Obersuhl. — Schloß in dem Richelsdorfer Walde, nahe am Krembsberge, nach Obersuhl eingepf. — 5 H. 44 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Rotenburg. — Justizamt Rentershausen. — Obergericht Cassel. — Wildeck, ehemals der Aufenthalt der Landgrafen von Hessen-Rotenburg, hat weitläuftige Anlagen, schöne Gärten und einen freundlichen Park und liegt in einem von der Suhla durchflossenen, engen Thale, am östlichen Ende des Seulingswaldes. Auf dem die linke Thalwand bildenden Bergrücken lag ehemals die Burg Wildeck, auf deren Grundmauern gegenwärtig ein Jagdhaus steht, von einem Theile des alten Schlosses Blumenstein genannt. Die Zubehörungen des Schlosses Wildeck bestanden in den beiden Höfen Schildhof und Almeshof, den Dörfern Hönebach u. Obersuhl und der Hälfte von Raßdorf.

**Wildenbörten** bei Altenburg. — Filialdf. v. Hartroda. — 30 H. 181 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Lumpzig. — Justizcollegium Altenburg.

**Wildenheyd** b. Neustadt a. d. Haide. — Df., mit 1 Rittergute, nach Neustadt a. d. Haide eingepf. — 31 H. 136 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Patrimonialgericht daselbst. — Justizcollegium Coburg. — Das Dorf liegt in einer sehr schönen und eben so fruchtbaren Gegend.

**Wildenspring** b. Königsee. — Df., mit 1 Rittergute u. Filialk. v. Böhlen. — 69 H. 443 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Patrimonialgericht daselbst. — Regier. Rudolstadt. — Das Dorf liegt am östlichen Fuße des Burzel und westlich an dem Junkersberge.

**Wildenstein** b. Bärenthal. — Hof, nach Bärenthal eingepf. — 1 H. 4 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Obervoigteiamt Bäuron. — Hofgericht Sigmaringen.

**Wilde Taube.** — Df., nach Tschirma eingepf. — 48 H. 330 E. — Fürstenth. Reuß-Greiz. — Justizamt Dölau zu Greiz. — Regier. Greiz. — Das Dorf steht größtentheils auf abgekommenen Lumpziger Kammerguts-Grundstücken.

**Wildhaus** b. Münden. — Hof, nach Wilhelmshausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Hofgeismar. — Justizamt Sababura. — Obergericht Cassel.

**Wildprecht(s)rode** bei Salzungen. — Df., mit 2 Rittergütern, nach Salzungen eingepf. — 41 H. 224 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialgericht daselbst; 2) Land- und Stadtger. Salzungen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Das Dorf liegt an einem von Neurod in die Werra fließenden Bache. Die beiden adel. Rittersitze heißen das Vorder- und das Hinterschloß und es gehört dazu das Dorf Uebelroda.

**Wildsachsen.** — Df., nach Medenbach hinsichtlich der Evangelischen, nach Hofheim hinsichtlich der Katholischen eingepfarrt. — 29 H. 182 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hochheim. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Wilflingen** b. Hechingen. — Pfdf. — 92 H. 557 E. — Fürst. Hohenzollern-Hechingen. — Oberamt Hechingen. — Hofger. Hechingen. — Regier. Hechingen. — Das Dorf liegt im Würtemberg'schen Oberamte Spaichingen, unweit Schörzingen.

**Wilgelau** b. Bucha. — Wüstung. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Jena. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Wilhelmsbad** b. Wachenbuchen. — Gesundbrunnen, nach Wachenbuchen eingepfarrt. — 6 H. 48 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Landger. Hanau. — Oberger. Hanau. — Der Ort ist mit Hanau und Philippsruhe durch Alleen verbunden. Die drei schwachen Eisenquellen, welche sich hier befinden u. die ehemals der „gute Brunnen" genannt wurden, ließ Graf Philipp Reinhard von Hanau 1709 mit einer Mauer einfassen. Erst der Erbprinz Wilhelm begann 1779 den Ort auf die geschmackvollste Weise zu einem der schönsten Badeorte umzugestalten. Zwischen weitläuftigen englischen Gartenanlagen liegen die schönen Brunnengebäude, unter denen sich besonders das große, in einem edlen Style erbaute Kurhaus und die auf einer Insel liegende künstliche Ruine einer Burg auszeichnen. Hat auch der Ort als Gesundbrunnen keine Bedeutung, so ist diese doch um so höher als Vergnügungsort. Oestlich davon liegt die 1713 angelegte Fasanerie, jetzt eine churfürstliche Hofgärtnerei und ein Leibjagdgehege.

**Wilhelmsbaderhof** bei Wachenbuchen. — Hof, nach Wachenbuchen eingepfarrt. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kreis Hanau. — Landger. Hanau. — Oberger. Hanau.

**Wilhelm'sches Wirthshaus** bei Berge, nach Berge eingepfarrt. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Witzenhausen. — Oberger. Cassel.

**Wilhelmsdorf.** — Df., nach Merzhausen hinsichtlich der Evangelischen, nach Wehrheim hinsichtlich der Katholischen eingepfarrt. — 14 H. 87 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Das Dorf ist von Französischen Hugenotten angelegt.

**Wilhelms-Glücksbrunn.**—Großherzogliche Saline, mit 1 Mahl- und Oelmühle, nach Creuzburg eingepf. — 4 H. 30 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Creuzburg. — Criminalger. Eisenach. — Landesreg. Eisenach. — Die Saline, im Privatbesitze, liegt ½ Stunde von Creuzburg, auf dem rechten Ufer der Werra, von einem angenehmen Wiesengrunde umgeben. Die erste Benutzung der Salzquellen soll in das Jahr 1452 fallen; nach langer Unterbrechung wurde sie im J. 1726 wieder aufgenommen. Das specifische Gewicht der Salzsoole ist 1000 : 1011 = 1,5 Loth. Es wird dieselbe auf 4 Gradirhäusern, welche zusammen 3724 laufende Fuß betragen, zur Siedwürdigkeit (15 — 16 Loth) verdunstet und alsdann in 3 verschiedenen Siedehäusern versotten. Die Abfälle der Siedung werden auf Glaubersalz und englisch Salz benutzt. Die jährliche Salzfabrikation beträgt im Durchschnitt 11,000 Butten (die Butte zu 100 Pfund).

**Wilhelmshausen.** — Dorf an der Fulda, mit Filialk. von Holzhausen. — 75 H. 551 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Sababurg. — Oberger. Cassel. — Das Dorf liegt auf der südöstlichen Seite des Kreises Cassel, in einem romantischen Thale am linken Fuldaufer. Zuerst hieß es Wahlshausen und war ein der heiligen Maria geweihtes Cistercienser-Kloster, dessen Stiftung unbekannt ist, das aber schon 1293 dem Kloster Hardehausen unterworfen wurde. Nach Aufhebung des Klosters vertheilte Landgraf Wilhelm IV. die Güter desselben unter 12 Meier, wodurch der Grund zu dem jetzigen, nach ihm benannten Dorfe gelegt wurde.

**Wilhelmshöhe** b. Cassel. — Churfürstliches Lustschloß, mit einer Kirche. — 1 H. 11 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Cassel. — Landgericht Cassel. — Oberger. Cassel. — Wilhelmshöhe ist durch Natur und Kunst zu einem der reizendsten Sommersitze in Deutschland erhoben. Von Cassel aus führt hierher eine schnurgerade, fast ganz mit Häusern besetzte Allee. Das Schloß liegt am Fuße des Gebirges, auf einem vorspringenden Hügel, besteht aus einem Hauptgebäude und zwei, erst seit 1829 gänzlich mit demselben verbundenen Flügeln, und bildet einen sanften, 750 Fuß langen Bogen, dessen concave Seite sich nach dem Gebirge kehrt. Ueber dem 80 Fuß hohen Mitteltheil des mit mächtigen Säulen gezierten Gebäudes steigt eine Kuppel empor. Der Pracht seines Aeußern entspricht sein Inneres, in welchem sich unter Anderem auch die Kirche befindet. Nördlich neben dem Schlosse liegt auf einer von Alleen beschatteten Fläche der Tanzsaal, weiter ein schönes Gewächshaus, das Wachthaus, das großartige Gasthaus und der Marstall, hinter denen weit hinziehend Gemüsegärten und Baumschulen liegen. Westlich von dem Schlosse breitet sich ein mit einer Fülle von Blumen geschmückter

Bowlinggreen aus und führt zu dem Bassin und seiner 190 Fuß hohen Fontaine, der höchsten, welche bekannt ist. Dann geht es am Gebirge empor, rechts zu dem neuen Wasserfalle, näher aber zu dem Aquäduct, der Nachbildung einer verfallenen Römischen Wasserleitung; ferner zur Plutusgrotte, zur Teufelsbrücke, zu dem Steinhöferschen Wasserfalle, von dem man, immer weiter emporsteigend, am Fuße der Kaskaden anlangt, an deren Seiten 2 Treppen, jede von 842 Stufen, zu dem auf der Stirn des Bergrückens liegenden Riesenschlosse empor führen. Dieses Gebäude, wegen seiner achteckigen Form auch das Oktogon genannt, besteht aus 3 über einander gestellten, von unzähligen Säulen getragenen Kreuzgewölben, welche oben in eine Platform enden, über der sich eine 96 Fuß hohe Pyramide mit der kolossalen Statue des auf seine Keule gelehnten Hercules erhebt. In dieser Höhe verschwindet dem Auge alles Lebendige, und nur noch Höhen und Thäler bleiben sichtbar. Auf der Ebene hinter dem Oktogon liegt die 1804 bis 1806 angelegte Meierei Sichelbach. — Gegen Süden enden die Anlagen mit der Löwenburg, welche auf einem jähen Vorsprunge des Bergabhanges liegt und die Nachbildung einer hin und wieder schon verfallenen Burg ist. Sie enthält außer einer Sammlung alter Waffen auch eine kleine, reich mit Alterthümern geschmückte Kirche, unter der sich die einsame Ruhestätte des Churfürsten Wilhelm I. befindet.

**Wilhelmshöher Vorstadt** b. Cassel. — Vorstadt. — H. u. E. s. b. Cassel. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Churfürstl. Stadtgericht Cassel. — Oberger. Cassel. — Diese, vor dem Wilhelmshöher Thore liegende Vorstadt ist meistens eine lange Gasse, die sich vom Thore bis zu der ½ Meile entfernten Wilhelmshöhe in einer prächtigen Allee erstreckt, aber nur bis Wehlheiden zur Stadt gehört.

**Wilhelmshof** bei Petersberg. — Vorwerk, nach Petersberg eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landgericht Hersfeld. — Obergericht Fulda.

**Wilhelmshof** b. Schielo. — Vorwerk, jetzt Jagdhaus, im Walde, nach Harzgerode eingepf. — 1 H. 5 E. — Herzogthum Anhalt-Bernburg. — Justizamt Harzgerode. — Landesregierung Bernburg.

**Wilhelmshütte** bei Bornum. — Eisenhütte. — 6 H. 103 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Seesen. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Das Hüttenwerk besteht aus 1 Hochofen, 1 Cupolofen, 1 Frischfeuer und 1 Zainhammer.

**Wilhelmstein** bei Homburg vor der Höhe. — Einzelner Hof. — 1 H. 10 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrschaft Homburg. — Justizamt Homburg vor der Höhe. — Landesregierung ebendaselbst, erste Deputation.

**Wilhelmstein.** — Kleine Festung auf einer künstlichen Insel im Steinhuderse, nach Steinhude eingepf. — 2 H. 23 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Hagenburg. — Regier. Bückeburg. — Auf der 1765 von dem Grafen Wilhelm v. Schaumburg-Lippe angelegten Festung werden gegenwärtig gefährliche Verbrecher aufbewahrt.

**Wilhelmsstollen** b. Schwalbenthal. Bergwerk, nach Germerode eingepf. — 1 H. 11 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Abterode. — Oberger. Cassel.

**Wilhelmsthal** b. Calden. — Churfürstliches Lustschloß, mit Staatsgut, nach Calden eingepf. — 3 H. 24 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Hofgeismar. — Justizamt Grebenstein. — Obergericht Cassel. — Das Schloß liegt in einem gegen Nordost sich öffnenden Thale. Im J. 1753 wurde der Grund zu dem Hauptgebäude gelegt, nachdem schon früher vom Landgrafen Wilhelm VIII. großartige Anlagen begründet worden waren. Wilhelmsthal gehört unter die schönsten Punkte von Cassels Umgegend. Das geräumige, im italienischen Style aufgeführte Schloß wird von einem weitläuftigen Parke umgeben, in dem vorzüglich eine künstlich ausgelegte, jetzt jedoch zum größten Theil verfallene Grotte und ein hoher, hölzerner Wartthurm, von dessen Söller man eine reizende Aussicht genießt, bemerkenswerth sind. Durch eine Pappelallee wird Wilhelmsthal mit Wilhelmshöhe verbunden. — Außer dem Pachter des Staatsvorwerkes u. des damit verbundenen Gasthauses wohnen hier ein Förster, ein Burggraf u. ein Hofgärtner.

**Wilhelmsthal** (sonst Wintershausen). — Großherzogl. Lustschloß an der Elte, nach Eckardtshausen eingepf., mit 1 Försterei. — 7 H. 39 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. —

Justizamt Eisenach. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregier. Eisenach. — Das Schloß ist vom Herzoge Johann Wilhelm 1711 erbaut, verschönert durch dessen Sohn und Nachfolger, Herzog Wilhelm Heinrich, insbesondere neuerer Zeit durch den Großherzog Carl August, liegt in dem schönen Ellnathale, und macht den reizendsten Punkt in demselben aus. Der frühere Thiergarten ist längst in englische Anlagen verwandelt. Auch befindet sich hier ein seeartiger Teich mit vielen Fischen besetzt.

**Willbasen** b. Siebenhöfen. — Einzelner Wohnhof, nach Reelkirchen eingepfarrt. — 1 H. 16 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Blomberg. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Willberg** b. Meinberg. — Df., nach Meinberg eingepf. — 16 H. 121 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Horn. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Das Dorf gehört zur Bauerschaft Meinberg.

**Willersdorf.** — Df., mit Filialk. von Bottendorf. — 60 H. 393 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Frankenberg. — Obergericht Marburg.

**Willersdorf.** — Df., am Tannaer Walde, mit Filialk. v. Unterkoskau und 1 Mühle. — 36 H. 219 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Schleiz. — 1) Justizamt Schleiz; 2) Gotteshausgericht zu Tanna, über 14 Häuser. —. Landesregier. Gera.

**Willershausen.** — Df., nach Lohra eingepf. — 11 H. 129 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Marburg. — Justizamt Fronhausen. — Oberger. Marburg. — Das Dorf liegt an der Darmstädter Grenze.

**Willershausen.** — Pfdf. — 52 H. 384 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Netra. — Oberger. Cassel. — Das Dorf liegt fast ganz im Kielforste, nicht weit von der Eisenach'schen Grenze.

**Willershausen.** — Df., nach Rosenthal eingepf. — 10 H. 93 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Frankenberg. — Justizamt Rosenthal. — Oberger. Marburg. — Das Dorf liegt am Holzbache, vor dem Burgwalde.

**Willerstedt.** — Pfdf., mit 1 Wasser- und 1 Windmühle. — 99 H. 386 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Buttstädt. — Criminalgericht Weimar. — Landesreg. Weimar. — Ein Berg, die Burg genannt.

**Willingen.** — Df., nach Neukirch hinsichtlich der Evangelischen, nach Rennerod hinsichtl. der Katholischen eingepf. — 52 H. 321 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Willingen.** — Filialdf. v. Usseln. — 95 H. 689 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Oberjustizamt Corbach. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Willingen**; — (s. Nieder- und Ober-).

**Willingshain** b. Wernswig. — Hof, nach Wernswig eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homberg. — Justizamt Homberg. — Obergericht Cassel.

**Willingshain.** — Df., mit Filialk. von Frielingen. — 65 H. 605 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Niederaula. — Oberger. Cassel. — Zu dem Dorfe gehört der Hof Löscher.

**Willingshausen.** — Pfdf. — 81 H. 645 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Ziegenhain. — Oberger. Marburg. — Das Dorf liegt an einem niedern Abhange, an dessen Gipfel sich ein mit einem schönen Lustgarten verbundener Rittersitz derer v. Schwerzel befindet, die hier schon seit den frühesten Zeiten ihren Ansitz haben. — Unter den Einwohnern sind 30 Juden. — Zu dem Dorfe gehört der Forsthof.

**Willingshof** b. Breunings. — Hof, nach Sterbfritz eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Schwarzenfels. — Oberger. Hanau.

**Willmanns.** — Df., nach Völkershausen eingepf., mit 1 Mühle. — 17 H. 114 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Großherzogl., landgräfl. Hessisches Patrimonialamt Völkershausen. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

**Willschütz** od. Wildschütz. — Df. auf einer flachen Höhe, nach Schkölen eingepf. — 6 H. 25 E. — Herz. S.-Altenburg, z. Thl. (wie angegeben). — Kreisamt Eisenberg. — Justizcollegium Altenburg. — Der übrige Theil des Dorfes, an 12 H. mit 46 E., ist Preußisch und steht theils unter dem Patrimonialge-

richte der Herrschaft Droyßig, theils unter dem Patrimonialgerichte des Rittergutes Schkölen.

**Wilmenroth.** — Standesherrliches evangelisches Pfarrkdf., mit 3 Mahlmühlen und 1 Oelmühle, hinsichtlich der Katholischen nach Salz eingepfarrt. — 67 H. 404 E. — Herz Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Das Dorf gehört zur Grafschaft Leiningen-Westerburg.

**Wilmersdorf.** — Df., mit Filialk. von Herschdorf im Fürstenth. Schw.-Rudolstadt. — 55 H. 349 E. — Fürstenth. Schw.-Sondershausen. — Oberherrschaft. — 1) Justizamt Gehren; 2) Landgericht und Justizamt Arnstadt, hinsichtlich der Eximirten. — Regier. Arnstadt.

**Wilsdorf.** — Df., nach Dornburg eingepf. mit 1 herrschaftlichen Vorw. — 21 H. 124 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Dornburg. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Wilsenroth.** — Dorf, nach Frickhofen hinsichtlich der Katholischen, nach Wilmenroth hinsichtlich der Evangelischen eingepfarrt. — 55 H. 335 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Wimpfische Mühle** b. Weilburg. — Mahl- und Papiermühle. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Wincherode** b. Nauses. — Hof, nach Neukirchen eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Neukirchen. — Obergericht Marburg.

**Wind**; — (s. Ober-).

**Winde, die,** oder **Hartambergsthal** b. Schwallungen. — Hof. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Wasungen; 2) Kreis- und Stadtgericht Meiningen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Windecken.** — Stadt am linken Ufer der Nidder, mit 1 Kirche. — 231 H. 1535 E. — Churf. Hessen. — Provinz Hanau. — Kr. Hanau. — Landgericht Hanau. — Obergericht Hanau. — Die Stadt, in einem schönen Thale, mit Mauern und 3 Thoren versehen, hat in alten Zeiten Wonnecken geheißen und im Jahre 1288 Stadtgerechtigkeit erhalten. Auf einem hohen Berge, nahe an der Stadt, liegt die Burg, welche eine Zeit lang den Grafen von Hanau zur Residenz diente. — Die Stadt hat außer einer Kirche 1 Hospital und mehrere große Güter und ist Sitz einer Renterei, so wie eines Stadtrathes. — 1 Stadtschule. — Landwirthschaft und Weinbau, 1 Glockengießerei, 1 Feuerspritzenfabrik. — 2 Jahrmärkte.

**Winden.** — Dorf, mit katholischer Pfarrkirche, hinsichtlich der Evangelischen nach Nassau eingepf. — 102 H. 609 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Winden.** — Df., mit 1 Oelmühle, nach Haintchen hinsichtlich der Katholischen, nach Langenbach hinsichtlich der Evangelischen eingepf. — 12 H. 74 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Windhausen.** — Kirchdorf, mit 1 Edelhofe. — 64 H. 476 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Seesen. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Windhausen** b. Oberkaufungen. — Edelhof, nach Oberkaufungen eingepf. — 2 H. 18 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Cassel. — Landgericht Cassel. — Oberger. Cassel. — Der Ort besteht aus einem freundlichen Schlosse mit einem Oekonmiehofe, umgeben von einem Walde, welcher durch mancherlei Anlagen verschönert ist.

**Windhof** b. Ehrentrup. — Weiler, nach Lage eingepf. — 7 H. 48 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Lage. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Windhof** bei Ahausen. — Hof. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Windhorn.** — Dorf, nach Bergkirchen eingepf. — H. und E. siehe bei Schmalenbruch. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Hagenburg. — Regierung Bückeburg.

**Windigs-Mühle** bei Uffhausen. — Mühle, nach Uffhausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda.

**Windischenbernsdorf** od. Wünschenbernsdorf. — Df., nach Frankenthal eingepf. — 26 H. 161 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Patrimonialgericht Scheubengrobsdorf. — Landesregierung Gera.

**Windischleuba.** — Pfarrkdf., mit 2 Rittergütern. — 68 H. 477 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. des Rittergutes hintern Antheils daf., über 35 H. mit 269 E.; 2) Patrimonialger. des Rittergutes vordern Antheils daf., über 16 H. mit 105 E.; 3) Kreisamt Altenburg, über 17 H. mit 103 E. und wegen der Obergerichtsbarkeit über einen Theil des Dorfes. — Justizcolleg. Altenburg.

**Wingerode** bei Oberrode. — Hof, nach Petersberg eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

**Wingert.** — Dorf, mit 1 Mahl- und Oelmühle, nach Kroppach hinsichtlich der Evangelischen, nach Marienstadt hinsichtlich der Katholischen eingepfarrt. — 19 H. 119 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Mit dem Dorfe sind Alhausen und Stein zu Einer Gemeinde verbunden.

**Wingsbach.** — Dorf, nach Bleidenstadt eingepf. — 23 H. 136 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Winkel.** — Flecken am Rheine, mit 1 katholischen Pfarrkirche, hinsichtlich der Evangelischen zur Pfarre Erbach im Rheingau gehörig. — 244 H. 1434 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — Der Ort hat 6 Mühlen. — Dabei liegt auf einem waldigen Berge das noch erhaltene Schloß Vollraths und der Domherrnhof.

**Winkel.** — Pfarrkdf., mit 1 Kammergute und 1 Unterförsterei. — 83 H. 449 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Allstädt, mit der Competenz als Criminalgericht. — Landesregier. Weimar. — Bei dem Kammergute ist eine große Branntweinbrennerei. — 1 Windmühle.

**Winkelbach.** — Dorf, hinsichtlich der Evangelischen nach Höchstenbach, hinsichtlich der katholischen Einwohner nach Hachenburg eingepf. — 10 H. 63 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Winkel-Mühle** b. Schöningen. — Mahl- und Oelmühle. — 1 H. 14 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöningen. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Winkel-Mühle** b. Niederspier. — Mahl- und Oelmühle, nach Bliederstädt eingepf. — 1 H. 9 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Unterherrschaft. — Landger. und Justizamt Sondershausen, mit Competenz über die Eximirten. — Regierung Sondershausen.

**Winkels.** — Dorf, nach Mengerskirchen hinsichtlich der Katholischen, nach Nenderoth hinsichtlich der Evangelischen eingepf. — 74 H. 444 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Winne.** — Hof, nach Herrenbreitungen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Justizamt Herrenbreitungen. — Obergericht Fulda.

**Winnen.** — Pfarrdorf. — 35 H. 193 E. — Churf. Hessen. — Provinz Oberhessen. — Kreis Marburg. — Justizamt Treis an der Lumbde. — Obergericht Marburg.

**Winnen.** — Standesherrliches Dorf, nach Gemünden eingepfarrt. — 41 H. 249 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg. — Das Dorf gehört zur Grafschaft Leiningen-Westerburg.

**Winnenhof** b. Oberroda. — Hof, nach Mittelrode eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

**Winterberg.** — Weiler, nach Langenholzhausen eingepf. — H. und E. siehe bei Kalldorf. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Varenholz. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Der Weiler gehört zur Bauerschaft Kalldorf.

**Winterbühren** bei Rothwesten. — Hof, nach Simmershausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Cassel. — Landgericht Cassel. — Obergericht Cassel.

**Winterhude** (urſprünglich Henninghude) bei Hamburg. — Dorf an der Alſter, nach Eppendorf eingepf. — 59 H. 380 E. — Freie Hanſeſtadt Hamburg. — Landprätur der Geeſtlande zu Hamburg. — Senat der freien Hanſeſtadt Hamburg. — Das Dorf, in einer reizenden Gegend belegen, hat 13 Eigner und eine Feldmark von 500 Morgen Flächeninhalt. Dazu gehört der Mühlenkamp. Es ſind hier mehrere Landhäuſer.

**Winterroth** bei Oberhaid. — Hof. — 1 H. 11 E. — Herz. Naſſau. — Herzogl. Naſſauiſches und fürſtl. Neuwiediſches Juſtizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Wintersberg** b. Oberlahnſtein. — Hof, nach Ems eingepf. — 1 H. 11 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Braubach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Winterſcheid.** — Df., nach Liſcheid eingepfarrt. — 27 H. 269 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kreis Ziegenhain. — Juſtizamt Trevſa. — Obergericht Marburg.

**Wintersdorf.** — Pfarrkdf., mit 1 Mahl- und Oelmühle. — 165 H. 963 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Heuckendorf, über 109 H. mit 645 E. hinſichtlich der Obergerichtsbarkeit, über 153 H. mit 887 E. aber hinſichtlich der Erbgerichtsbarkeit; 2) Kreisamt Altenburg, wegen der Obergerichtsbarkeit über 56 H. mit 318 E., in Anſehung der Erbgerichtsbarkeit aber über 12 H. mit 76 E., inc. der neu erbauten Straßenhäuſer. — Juſtizcollegium Altenburg.

**Wintershof.** — Dorf, hinſichtlich der Evangeliſchen nach Kroppach, hinſichtlich der Katholiſchen nach Marienſtadt eingepf. — H. und E. ſiehe bei Niedermörsbach. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Das Dorf bildet mit Niedermörsbach Eine Gemeinde.

**Winterſtein.** — Großes Filialdorf von Schwarzhauſen, mit 3 Rittergütern und 1 Förſterei. — 121 H. 845 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſtenth. Gotha — 1) Patrimonialgericht daſelbſt, über den größern Theil; 2) Juſtizamt Tenneberg, über 20 H. mit 195 E. — Juſtizcolleg. Gotha. — Das Dorf liegt in einem engen Thale zwiſchen dem Hopfenberge und dem Thielberge, an der Hörſel. Die 3 Rittergüter ſind: das obere oder die Voigtei, das mittlere und das untere. Uebrigens ſind im Dorfe 1 Schenk- und Wirthshaus und 1 Loh- und Mahlmühle.

**Winterwerb.** — Dorf, hinſichtlich der Evangeliſchen nach Niederbachheim, hinſichtlich der katholiſchen Einwohner nach Naſtätten eingepfarrt. — 18 H. 115 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Braubach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Winzerla** b. Cahla. — Rittergut, nach Ortamünda eingepf. — 2 H. 16 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. daſelbſt. — Juſtizcollegium Altenburg.

**Winzerla.** — Filialdorf von Burgau. — 49 H. 254 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kreis Weimar. — Juſtizamt Jena. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar. — Dabei die Tirsnitz, ein Vergnügungsort.

**Wipfra.** — Filialdorf von Reinsfeld, mit 1 zerſchlagenen Freigute nebſt zugehörigem Freihauſe und 2 Mühlen an der Wipfra. — 36 H. 153 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kreis Weimar. — Juſtizamt Ilmenau, mit der Competenz als Criminalgericht. — Landesregierung Weimar. — Das Dorf iſt 1731 an das Amt gekommen. — Guter Feldbau. Braurecht. — 173¼ Acker Waldung. — Wüſtung Behringen.

**Wippach** b. Heckholzhauſen. — Hof. — 1 H. 8 E. — Herz. Naſſau. — Herzoglich Naſſauiſches und fürſtl. Neuwiediſches Juſtizamt Runkel. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Wipperhaus** b. Brechtorf. — Forſthaus. — 1 H. 12 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Vorsfelde. — Kreisgericht Helmſtädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Wipper-Mühle** bei Brechtorf. — Mahl- und Oelmühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Vorsfelde. — Kreisger. Helmſtädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Wipperoda.** — Fildf. von Schönau vor dem Walde. — 48 H. 209 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſtenth. Gotha. — Juſtizamt Georgenthal. — Juſtizcollegium Gotha.

**Wipperrode.** — Pfarrkdf. — 48 H. 292 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Eſchwege. — Juſtiz-

amt Eschwege II. — Oberger. Cassel. — Zu dem Dorfe gehört die Braus-Mühle.

**Wippershain.** — Pfarrkirchdf. — 68 H. 424 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landgericht Hersfeld. — Obergericht Fulda.

**Wirbelau.** — Df., mit 1 Mühle, hinsichtlich der Evangelischen nach Schupbach, hinsichtlich der Katholischen nach Obertiefenbach eingepf. — 58 H. 353 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Runkel. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Wirges.** — Dorf, mit katholischer Pfarrk. — 121 H. 740 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Wirminghausen** — Filialdf. von Adorf, mit einem Zollhause. — 73 H. 519 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Twiste. — Oberjustizamt Arolsen. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

**Wirrbach**; — (siehe Ober- und Unter-).

**Wirscheid.** — Dorf, nach Nauort hinsichtlich der Katholischen, nach Alsbach hinsichtlich der Evangelischen eingepfarrt. — 19 H. 118 E. — Herzogth. Nassau. — Herzoglich Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Wirthshaus** bei Albungen, nach Albungen eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Eschwege. — Justizamt Eschwege II. — Obergericht Cassel.

**Wirthshaus** b. Löschenrod an der Chaussee, nach Löschenrod eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

**Wirthshaus** bei Neuenberg, in die Dompfarrei zu Fulda eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

**Wirthshaus** zu Paschenburg bei Rosenthal, nach Dickerben eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Landger. Rinteln. — Obergericht Rinteln.

**Wisper.** — Dorf am Ursprunge des gleichnamigen Baches, hinsichtlich der Evangelischen nach Kemel, hinsichtlich der katholischen Einwohner nach Langenschwalbach eingepf. — 24 H. 148 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

**Wisper-Mühle** bei Nauroth. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Wispitz.** — Pfarrkdf. an der Saale, mit 1 Rittergute. — 46 H. 252 E. — Herzogth. Anh.-Cöthen. — Justizamt Nienburg. — Landesregier. Cöthen.

**Wissels.** — Dorf mit Filialk. von Margretenhaun. — 19 H. 168 E. — Churf. Hessen. — Provinz Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda. — Zu dem Dorfe gehört die Erles- oder Morles-Mühle.

**Wisselsrode.** — Df., nach Dipperz eingepf. — 13 H. 129 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda. — Zu dem Dorfe die Hütte auf der Breite und der Lingsgrund, ein Hof.

**Wissenbach.** — Df., mit 1 Schneidemühle, hinsichtlich der Evangelischen nach Fronhausen, hinsichtlich der Katholischen nach Dillenburg eingepfarrt. — 78 H. 465 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dillenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Bergbau auf Kupfer und Eisen, 2 Dachschieferbrüche und 2 Zechenhäuser.

**Wissentrup.** — Bauerschaft, nach Lage eingepf. — 59 H. 245 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Lage. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold.

**Wissigau** b. Dietershausen. — Hof, nach Dietershausen eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

**Wistinghausen** b. Oerlinghausen. — Meierhof, nach Oerlinghausen eingepf. — 1 H. 10 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Oerlinghausen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

**Witgeroda** bei Oettern. — Wüstung. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Blankenhayn. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Wittchendorf.** — Filialkirchdf. von Teichwitz. — 23 H. 143 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — 1) Justizamt Weida; 2) Patrimonialgericht Markersdorf, über 1 Gut. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar.

**Wittchenstein** b. Neustadt an der Orla. — Filialdf. von Schönborn. — 25 H. 142 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialgericht Ober-Pöllnitz. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar. — Bei dem Dorfe die Lerchen-Mühle und 1 Ziegelhütte

**Wittelsberg.** — Pfarrdf. — 68 H. 511 E. — Churf. Hessen. — Provinz Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landgericht Marburg. — Obergericht Marburg. — Das Dorf liegt auf der Höhe des Lahnberges, an der Grenze des Kreises Kirchhain. Ueber dem Dorfe steht auf einem Hügel eine Warte, von der man eine liebliche Aussicht in den Ebsdorfer Grund und in das Ohmthal genießt. Unter dieser Warte liegt die alte Kirche nebst dem Todtenhofe.

**Wittersroda.** — Filialdorf von Pfarrkeßlar, mit 1 Försterei. — 15 H. 65 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Blankenhayn. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Wittgenborn.** — Df. im Büdinger Walde, nach Wächtersbach eingepf. — 104 H. 692 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Churfürstl., gräfl. Isenburg'sches Justizamt zu Wächtersbach. — Oberger. Hanau. — Zu dem Dorfe gehört die Weiher-Mühle.

**Wittgendorf.** — Df., mit Filialk. von Döschnitz. — 61 H. 352 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Königsee. — Regierung Rudolstadt. — Das Dorf liegt an der Meiningen'schen Grenze, hoch und romantisch.

**Wittgert.** — Df., nach Breitenau hinsichtlich der Katholischen, nach Alsbach hinsichtlich der Evangelischen eingepfarrt. — 40 H. 243 E. — Herzogth. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Wittges.** — Df., nach Niederbieber eingepf. — 16 H. 127 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda. — Zu dem Dorfe gehören der Weihershof und die Weihers-Mühle.

**Wittigeroda** bei Possendorf. — Wüstung. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Weimar. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Wittighöferheide.** — Df., nach Lieme eingepfarrt. — 11 H. 150 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Brake. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Wittmannsgereuth.** — Filialdf. vom Stift Graba. — 19 H. 103 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Saalfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Das Dorf liegt am Ursprunge des in die Schwarza fließenden Wirbachs, auf der Höhe nach Schwarzburg zu.

**Wittmar.** — Kirchdorf. — 12 H. 91 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Witzelbach** b. Härtlingen. — Hof. — 1 H. 11 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Witzel-Mühle** b. Großalmerode. — Mühle, nach Großalmerode eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Großalmerode. — Oberger. Cassel.

**Witzelroda.** — Pfarrkdf. — 44 H. 224 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — Land- und Stadtgericht Salzungen mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Das Dorf, im sogenannten Moorgrunde gelegen, hat mehrere Teiche und äußerst sumpfige Wiesen.

**Witzendorf** b. Saalfeld. — Dorf, nach Hoheneiche eingepf. — 21 H. 102 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialgericht Obernitz; 2) Kreis- und Stadtger. Saalfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Das Dorf liegt auf den Höhen des Sorbitzthales, an der rechten Seite der Sorbitz.

**Witzenhausen.** — Stadt an der Werra. — 354 H. 3154 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt daselbst. —

Oberger. Cassel. — Witzenhausen, eine der freundlichsten Hessischen Landstädte, liegt in dem schönen Werrathale, gleich wie in einem großen Garten, an dem linken Ufer des Flusses, da, wo die Gelster einmündet, umschlungen von grünen Bergen, mit einer ziemlich erhaltenen Ringmauer und 4 Thoren, und hat freundliche, geräumige Straßen, 1 Kirche, 1 ansehnliches Rathhaus, 1 Amthaus und 1 Synagoge. Ueber die Werra führt 1 Brücke mit 8 Bogen. — Witzenhausen ist der Sitz eines Kreisamtes, einer Steuerinspection, eines Hauptzollamtes, einer Polizeicommission, eines Postamtes und einer Rentercі, sowie des Justizamtes und eines Stadtrathes. — 1 Stadtschule. — In gewerblicher Hinsicht ist die Stadt der Stapelplatz für die Erzeugnisse von Großalmerode, die von hier auf der Werra zur Weser geführt werden. Es sind hier übrigens 1 Tabaksfabrik, 1 Maschinenpapier-Fabrik, 7 Lohgerbereien, 6 Schönfarbereien, bedeutender Obst- und Feldbau, als die eigentlichste Erwerbsquelle, nebst ansehnlichem Tannenholzhandel. Weinbau. Berühmt sind die Witzenhäuser Bohnen, die bis nach Amerika verführt werden. — 5 Jahrmärkte. — Vor dem Walpurgisthore das Hospital St. Michael mit verfallener Kapelle.

**Witzleben.** — Pfkdf., mit 1 Domainengute. — 66 H. 384 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrschaft. — Landgericht und Justizamt Arnstadt, mit der Competenz hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Arnstadt. — Das Dorf ist der Stammort eines uralten Herren-Geschlechts, dem unter Andern der Naumburger Bischof Christian (1382 bis 1394) und der zweite Altzellische Abt Wittich zugehört haben und welches unstreitig sonst eine der begütertsten Privatfamilien Europa's war. Das Rittergut war auch noch 1806 ein Reichslehn und diente als Schwarzburg'scher Wittwensitz.

**Wobeck.** — Kirchdf. — 35 H. 272 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöningen. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Wöbbel.** — Pfkdf., mit 1 adel. Gute. — 61 H. 640 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schieder. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Das Gut, ein Lippe'sches Seniorateslehn des v. Donop'schen Geschlechts, hat Landtagsfähigkeit und mehrere contributionsfreie Häuser auf der adel. Freiheit. Auch sind hier 2 Mühlen an der Emmer und am linken Ufer der letzteren ist eine salzige Gesundquelle.

**Wöckersdorf**: — (s. Weckersdorf).

**Wöhlsdorf** oder **Wölsdorf.** — Df., nach Stift Graba eingepf. — 9 H. 55 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Saalfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Hier bezeichnet ein Denkmal die Stelle, wo der Prinz Ludwig von Preußen in dem Gefechte am 10. October 1806 fiel.

**Wöhlsdorf.** — Filialdf. v. Forstwolfersdorf, mit 1 Rittergute. — 36 H. 175 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Patrimonialger. daselbst. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar. — Bei dem Dorfe eine Mühle an der Auma, die Tränks-Mühle.

**Wöhrden.** — Df., mit 1 Kapelle, zur Pfarre Kappel gehörig. — 8 H. 72 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Blomberg. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Wölf.** — Df., mit Filialk. v. Eiterfeld. — 35 H. 288 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Hünfeld. — Justizamt Eiterfeld. — Oberger. Fulda.

**Wölferbütt.** — Df., nach Völkerthausen eingepf. — 45 H. 361 E. — Großh. S. Weimar-Eisenach. — Großherzogl., landgräfl. Hessisches Patrimonialamt Völkershausen. — Criminalger. Dermbach. — Landesreg. Eisenach. — Zu dem Orte gehören die 3 Höfe auf der sogenannten Hut.

**Wölferlingen.** — Standesherrliches Dorf, mit evangelischer Filialk. v. Marxsayn, hinsichtlich der Katholischen nach Weidenhahn eingepf. — 66 H. 400 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Wölfershausen.** — Df., mit Filk. von Heringen. — 54 H. 309 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Friedewald. — Obergericht Fulda.

**Wölfershausen.** — Filialdorf von Ritschenhausen, mit 1 Försterei. — 48 H. 289 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis-

und Stadtger. Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — 1 Ziegelei u. 3 Mühlen an der Bibra, darunter die Stein-Mühle.

**Wölfis** b. Ichtershausen. — Großes Pfarrkdf., mit 2 Rittergütern. — 294 H. 1054 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — 1) Patrimonialgericht des v. Wangenheim'schen Rittergutes daselbst; 2) Patrimonialgericht des Zangemeister'schen Rittergutes daselbst; 3) Justizamt Ichtershausen. — Justizcoll. Gotha.

**Wölferode.** Dorf, mit Filialk. v. Ulfen. — 25 H. 152 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. Kreis Rotenburg. — Justizamt Sontra. — Obergericht Cassel. — Zu dem Dorfe gehören die 2 Höfe Hasengarten und der Hof Hoppach.

**Wöllmißberg** bei Drackendorf. — Vorwerk, nach Drackendorf eingepf. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Drackendorf. — Justizcollegium Altenburg.

**Wöllnitz** (Ober- und Unter-) bei Jena. — Filialdf. von dem Diaconate zu Lobeda, mit 1 Erblehngute u. 1 Mühle. — 52 H. 266 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Patrimonialger. daselbst. — Criminalgericht Weimar. — Landesreg. Weimar. — Hier findet sich weißer, durchsichtiger Alabaster in den sogenannten Teufelslöchern, grauer in mächtigen Lagern. Tuffsteinbrüche im Penicker Grunde, mit einer, aus dem Fürstenbrunnen in der Wöllnitzer Flur entspringenden inkrustirenden Quelle.

**Wölmse, auf der,** bei Roda. Häuser (2), 9 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialgericht Rabis. — Justizcollegium Altenburg. — Die Wölmse ist ein gebirgischer und waldiger Distrikt, der zur Flur des Dorfes Rabis gehört und wo sich die 2 Häuser befinden.

**Wölpinghausen.** — Df., mit Filk. von Bergkirchen. — 82 H. 514 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Hagenburg. — Regierung Bückeburg.

**Wörderfeld.** — Dorf und Bauerschaft, nach Falkenhagen eingepfarrt. — 70 H. 456 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schwalenberg. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Mit dem Dorfe bildet Hünekergrund Eine Bauerschaft. — Wörderfeld hat 52 Colonate.

**Wörlitz.** — Offene Stadt, mit 1 Kirche, 1 ansehnlichen herzogl. Gute u. 1 Schlosse. — 238 H. 1867 E., incl. 126 Juden. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Oranienbaum. — Landesregier. Dessau. — Wörlitz liegt an der Südseite eines Sees, etwa ½ Stunde von der Elbe, hat außer dem geräumigen Marktplatze mehrere ziemlich lange und breite, gerade Straßen, jedoch ohne Pflaster und nächtliche Beleuchtung; nur der ältere, innere Theil der Stadt ist gepflastert. Die Kirche ist 1804 bis 1808 neu, in edlem Gothischen Geschmacke erbaut. Wörlitz hat 2 Schulen, 1 Rector- oder Knabenschule und 1 Mädchenschule, jede mit 2 Lehrern: 1 Rathhaus am Markte, 1 am nördlichen Ende der Stadt, 1 dicht am See (nach dem Vorbilde des Vestatempels in Rom) erbauten Judentempel, 1 Gasthof zum Eichenkranz, welcher die Einfahrt in die Stadt von Dessau her bildet. Das Amthaus nebst den Nebengebäuden (1790 von Grund aus neu, schön und zweckmäßig erbaut) befindet sich am östlichen Ende der Stadt und es gehören dazu die 3 bedeutenden Vorwerke Grünehof, Rothehaus und Münsterberg. Das Merkwürdigste, wodurch Wörlitz berühmt ist, sind das herzogl. Schloß und der englische Garten. Ersteres bildet ein 3 Geschoß hohes, längliches Viereck und enthält Gypsabgüsse von Antiken, Gemälde, eine vortreffliche Handbibliothek des Herzogs und schön decorirte Zimmer. Der Garten ist wegen seiner geschmackvollen Anlagen einer der vorzüglichsten Deutschlands. Eine Hauptzierde desselben ist der Wörlitzer See, den die Kunst auf das Beste benutzt hat. Durch Canäle kann man fast den ganzen Garten um- und durchschiffen. Einige der vorzüglichsten Anlagen dieses Gartens, der aus 5 Abtheilungen besteht (worunter der Schoch'sche Garten der größte und reichste an Abwechselungen und überraschenden Schönheiten ist), sind: das Labyrinth, das Nymphäum, das Gothische Haus, der Tempel der Flora, die Kettenbrücke, die Einsiedelei, der Gang durch die Elemente mit den Grotten des Vulcan u. des Neptun, der Tempel der Venus, der Dianenhain, die Drehbrücke, das Pantheon, die Sonnenbrücke, die Grotte der Egeria, die Seespitze oder der Vulcan, wo der See spitzig zuläuft und eine Insel von etwa 300 Schritten im Umfange bildet, wo man die Trümmer eines antiken Gymnasiums, den eingestürzten Krater eines erloschenen Vulcans,

Digitized by Google

die Höhle der Nacht u. s. w. sieht. Dicht bei Wörlitz ist noch eine Anlage, der Drehberg, mit der herzoglichen Grabstätte. — Unweit des Schlosses liegt das sogenannte gelbe Haus, eigentlich 2 Häuser, in denen sich die Wohnung des Oberförsters und des Einnehmers befinden. — Bei der Stadt sind 3 Windmühlen, und ½ Stunde davon, am Wege nach Riesigk, 1 herzogliche Ziegelei. — Ackerbau, Viehzucht, einige Gewerbe und Handarbeiten machen die Nahrungszweige der Stadtbewohner aus. — 3 jährliche Kram- und Viehmärkte ohne Bedeutung. — Außer dem Stadtrathe und der Oberförsterei befindet sich hier weiter keine Behörde. — In einiger Entfernung von Wörlitz liegt am Elbwalle das große Wachhaus mit einem herrschaftlichen Zimmer.

**Wörpen.** — Pfkdf. — 26 H. 180 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Coswig. — Landesregier. Bernburg. — Dabei der Putzberg oder Burzberg, seit 1832 der Hubertusburg genannt, der höchste Hügel in der Umgegend, auf dem 1764 ein kleines Lustschloß mit einem Thurme erbaut worden ist.

**Wörpzig.** — Dorf, mit Pfarrkirche und 1 Domaine. — 69 H. 446 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Cöthen. — Landesregier. Cöthen. — Die Domaine ist aus 3 ehemaligen Rittergütern zusammengesetzt, wobei 1 Roßmühle. — Bei dem Dorfe 1 Windmühle.

**Wörsdorf.** — Evangel. Pfarrkdf., an der Wörs, hinsichtlich der Katholischen nach Idstein eingepf. — 86 H. 520 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.

**Wörsdorf.** — Dorf, nach Wilmenroth eingepf. — H. u. E. s. bei Guckheim. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Das Dorf bildet mit Guckheim Eine Gemeinde.

**Wogau.** — Dorf an der Gembde, nach Groß-Löbichau eingepf., mit 1 Mühle. — 20 H. 116 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar-Jena. — Justizamt Jena. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar. — 1 Ziegelei.

**Wohlbach.** — Df., nach Scherneck eingepf. — 17 H. 109 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Patrimonialgericht Ahorn, z. Thl.; 2) Patrimonialgericht Wüsten-Ahorn, z. Thl.; 3) Patrimonialgericht Hohenstein, z. Thl.; — Justizcolleg. Coburg.

**Wohlbach**; — (s. Ober- u. Unter-Wohlbach).

**Wohldorf.** — Vorwerk an der Alster, mit einem Walde, in Erbpacht überlassen, nach Bergstedt im Holstein'schen eingepf. — 7 H. 111 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Bei dem Vorwerke befindet sich eine Kornwassermühle und die Kupfer-Mühle, welche von der Stadtkammer verpachtet sind. Im Walde ist ein Herrenhaus, wo die Waldherren und Kämmerei-Bürger sich bei zu treffenden Verfügungen versammeln; ferner das Haus des Waldvoigts oder Försters und das des Schleusenmeisters bei der Neuhäuser Alster-Schleuse. Eine Stunde von Wohldorf liegt in einer reizenden Gegend Poppenbüttel u. Wellingsbüttel, im Holstein'schen, Vergnügungsorte der Hamburger u. Altonaer. — Die Flur des Ortes enthält 289,740 □ Ruthen, das Forstrevier aber 73,701 □ Ruthen.

**Wohlmuthhausen.** — Pfarrkdf. an der Herpf. — 94 H. 370 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Kaltennordheim. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eisenach. — 1 Mühle, und die rothe und die Karß-Mühle. — Nahe dabei auf einem hohen Basalthügel die Duis- oder Diesburg. — Die Flur ist an Feldfrüchten ergiebig.

**Wohlsbach**; — (s. Ober- und Unter-Wohlsbach.

**Wohlsborn.** — Pfkdf. — 42 H. 190 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Weimar. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Wohlsdorf.** — Filialdf. von Biendorf, an der Ziethe. — 40 H. 212 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Nienburg. — Landesregierung Cöthen. — 1 herzoglicher Steinbruch. — Die Dorfstätte Köseritz.

**Wolf** b. Langenwetzendorf. — Wirthshaus, mit einigen anderen Häusern, nach Langenwetzendorf eingepfarrt. — 6 H. 34 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Schleiz. — Justizamt der Pflege Reichenfels zu Markt-Hohenleuben. — Landesregierung Gera.

**Wolfenbüttel.** — Stadt an der Ocker, mit 1 alten Schlosse und 4 Kir-

chen. — 999 H. 6647 E. — Herzogth. Braunschweig. — Stadtger. daselbst. — Kreisgericht ebendaselbst. — Oberlandesgericht ebendaselbst. — Wolfenbüttel, die zweite Stadt des Herzogthums, mit verfallenen und zerstörten Festungswerken umgeben, aus welchen 3 Thore führen, besteht aus dem Schlosse, der eigentlichen oder Heinrichsstadt und 2 Vorstädten, Augustusstadt und Gotteslager, und hat meistens gut gebaute Häuser, in breiten, regelmäßigen, von Kanälen der Ocker durchzogenen Straßen, und 4 öffentliche Plätze. Die Stadt ist auf einem Umkreise von ¼ Meile mit Gärten umgeben. — Von den Kirchen sind 3 lutherische und 1 katholische, außerdem ist hier 1 Synagoge. — Die Stadt ist der Sitz des Ober-Appellationsgerichts für die Braunschweig-, Lippe- und Waldeck'schen Lande, desgleichen des Oberlandesgerichts für das Herzogthum, des Consistoriums, der Lehns- und Grenzcommission, einer Generalinspection und Generalsuperintendur, einer Steuerinspection, einer Schulcommission, einer herzoglichen Polizeidirection, einer Kreisdirection, eines Hauptzollamtes, einer Kreiskasse, eines Postamtes, einer Brennholzmagazin-Administration, einer Eisenbahncommission nebst Ansagepostten auf dem Eisenbahnhofe, einer Garnisoncommandantur, sowie der oben genannten Gerichtsbehörden nebst dem Justizamte, dem Stadtmagistrate und der beigegebenen Stadtverordneten-Versammlung. — An Bildungs- und Unterrichtsanstalten befinden sich hier: 1 Predigerseminar, 1 Schullehrerseminar, 1 Gymnasium, 1 Bürger-, 1 Real-, 1 Töchterschule und 1 Freischule; das Landeshauptarchiv und die herzogliche Bibliothek; ferner ein Jungfrauenkloster zur Ehre Gottes mit 1 Domina, 1 Probste, 1 Priorin und 11 Conventualinnen; an Wohlthätigkeitsanstalten: 1 Waisenhaus, 1 Armendirection für 4 Bezirke, 13 Stiftungen, wozu noch 1 Armeninstitut in der Augustsstadt, 1 Suppenanstalt für arme Kranke und 1 Kleinkinderbewahranstalt kommen. Endlich sind hier auch die Strafanstalten. — Mancherlei Gewerbe, als: 2 Lackfabriken, 1 Papiertapetenmanufactur, 3 Lederfabriken, 1 Liquerfabrik, 2 Tabaksspinnereien, mehrere Leinen- und Drellwebereien, Gerbereien, geschickte Handwerke, 1 Buchhandlung, 1 Buchdruckerei. Bedeutender Garn- und Kornhandel und starker Gemüsebau in den vielen, die Stadt umgebenden Gärten, aber kein Ackerbau und keine Viehzucht. — 5 Kram- und Viehmärkte. — Vor der Stadt, in einer Entfernung von ¼ Stunde, das herzogliche Lustschloß Antoinettenruhe vor dem parkähnlichen Lechederholze, und das Vorwerk Rothehof, beide vor dem Herzogthore, das Vorwerk Monplaisir aber vor dem Harzthore. — Wolfenbüttel ist eine neue Stadt, die erst im 16. Jahrh. unter Herzog Julius ihr Dasein erhielt, aber als Schloß schon seit längerer Zeit die Residenz der Herzoge gewesen war. Da sie Residenz blieb, wuchs sie bald an. Seit dem Jahre 1756, wo Herzog Karl seinen Hof nach Braunschweig verlegte, hat sie an Wohlstand verloren.

**Wolfenhausen.** — Df., mit evangelischer Pfarrk., hinsichtlich der Katholischen nach Haintchen eingepf. — 97 H. 587 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Runkel. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — Oel- und Mahlmühle.

**Wolferborn.** — Pfkdf. — 94 H. 656 E. — Churf.-Hessen. — Prov. Hanau. — Kreis Gelnhausen. — Churfürstl., gräflich Isenburg'sches Justizamt Wächtersbach. — Oberger. Hanau. — Das Dorf zieht sich im Seementhal lang hinab und hat einen dem Grafen von Isenburg gehörigen Hof. In der Nähe findet sich ein Sand, den die Porzellanfabriken zu Hanau und Frankfurt benutzen.

**Wolferode.** — Df., mit Filk. von Rauschenberg. — 63 H. 375 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Kirchhain. — Justizamt Rauschenberg. — Obergericht Marburg. — Zu dem Dorfe gehört die Lingel-Mühle.

**Wolferschwenda.** — Pfarrkdf. auf dem Hornberge. — 37 H. 168 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Unterherrschaft. — 1) Justizamt Clingen; 2) Landgericht und Justizamt Sondershausen, hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Sondershausen.

**Wolfersdorf**; — (s. Forst-).

**Wolfersdorf** b. Weida. — Pfkdf., mit 1 Rittergute, 1 Mühle und 2 Ziegelhütten. — 60 H. 391 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. daselbst. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar.

**Wolfersdorf.** — Df., nach Trockenborn eingepf. — H. und E. siehe bei Trockenborn. — Herzogth. S.-Alten-

burg. — Kreisamt Cahla. — Justizcollegium Altenburg. — Das Dorf bildet mit Trockenborn Eine Gemeinde.

**Wolfershausen.** — Pfarrdorf am linken Edderufer. — 50 H. 339 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Melsungen. — Justizamt Felsberg. — Oberger. Cassel. — Ueber dem Dorfe liegt am Waldessaume des Lotterberges ein einzelner Bauernhof, die Amsel, früher Amelsburg genannt, an dessen Stelle sich ehemals das Schloß Wolfershausen erhob.

**Wolferstedt.** — Pfarrkirchdf., mit 2 Rittergütern. — 153 H. 839 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — 1) Patrimonialgericht des Meier'schen Rittergutes das., über 4 Wohnhäuser; 2) Patrimonialger. des v. Trebra'schen Rittergutes das., über 7 Frohnhäuser; 3) Justizamt Allstädt, über den übrigen Theil des Dorfes und zugleich als Criminalgericht fungirend. — Landesregierung Weimar. — Bei dem Dorfe 1 Windmühle und seit 1783 gute Obstbaumpflanzungen. — Zu diesem Orte gehört das isolirt liegende Kammergut Kloster-Raundorf (vormals Frauenkloster).

**Wolferts.** — Dorf, mit Filialk. von Dipperz. — 17 H. 163 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda. — Zu dem Dorfe gehören die Höfe Ober- und Unter-Altenrain u. Guckai.

**Wolfgang** bei Niederrodenbach. — Försterhaus, nach Niederrodenbach eingepfarrt. — 1 H. 5 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Hanau. — Kreis Hanau. — Landgericht Hanau. — Obergericht Hanau.

**Wolfgang (Sanct)** bei Solz. — Hof, mit Försterei. — 2 H. 11 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Wolfhagen.** — Stadt. — 416 H. 3044 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kreis Wolfhagen. — Justizamt daselbst. — Oberger. Cassel. — Die Stadt liegt auf einer Anhöhe, der Glockenborn genannt, dessen Abhänge sich vorzüglich westlich und südlich ziemlich steil zum Thale senken, und ist ummauert, mit 4 Thoren. Außerhalb liegen die Gartenhäuser, eine Vorstadt, mehrere Mühlen und die Colonien Philippinenburg, Philippinenthal und Philippinendorf. Bemerkens- und nachahmungswerth ist die in neuester Zeit mit großen Kosten hergerichtete Bewässerung. — 1 Hospital. — 1 Landrathsamt, 1 Steuerinspection, 1 Rentei, 1 Postverwaltung, 1 Stadtrath und das obengenannte Justizamt sind die hier residirenden Behörden. Auch ist hier 1 Metropolitan und für den Unterricht 1 Stadtschule. — Landwirthschaft, Leinweberei und Bleicherei, Baumwollenzeugweber, Strumpfwirker, Seiler, Lohgerber, Essigbrauer, Seifensieder, doch meistens nur auf Befriedigung der örtlichen Bedürfnisse sich beschränkend. Obstbau ansehnlich, sowie die Wolfhagener Bäckerei. — 5 Jahrmärkte.

**Wolfmannsgehau.** — Hof, nach Ifta eingepf. — 14 H. 78 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Creuzburg. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

**Wolfmannshausen.** — Katholisches Pfarrkdf. — 126 H. 383 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Römhild; 2) Kreis- und Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Der Ort ist von Würzburg eingetauscht.

**Wolframsdorf (Teich-);** — (siehe dieses).

**Wolframsdorf** b. Weida. — Dorf, nach Culmitsch eingepf., mit 1 Rittergute. — 22 H. 158 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. daselbst. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar. — Der Ort heißt auch der große Wald.

**Wolframs-Mühle** bei Crispendorf. — Mühle, nach Crispendorf eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — 1) Justizamt Burgk, hinsichtlich der Obergerichtsbarkeit; 2) Patrimonialger. Crispendorf, wegen der Civilgerichtsbarkeit. — Regierung Greiz.

**Wolfsanger.** — Pfof. — 142 H. 972 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kreis Cassel. — Landgericht Cassel. — Obergericht Cassel. — Das Dorf, in einer wahrhaft malerischen Lage, an dem Abhange des linken Fuldaufers, ist eines der wohlhabendsten Dörfer des Kreises, hat mehrere große Höfe, eine 1841 angelegte Wasserheilanstalt, und zeichnet sich durch seine schönen Pferde und seinen ausgebreiteten Gartenbau aus. Vor dem Dorfe liegt das Staatsgut Fasanenhof, welches früher

(im 17. u. 18. Jahrhundert) eine Fasanerie war.

**Wolfsbachs-Mühle** b. Hohegeiß. — Mahlmühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Walkenried. — Kreisgericht Blankenburg. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Wolfsbehringen** bei Gotha. — Pfarrdf. — 85 H. 357 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürstenth. Gotha. — 1) Patrimonialger. Großen-Behringen; 2) Patrimonialger. Sonneborn, z. Thl. — Justizcollegium Gotha. — Im Dorfe 1 Freigut.

**Wolfsberg.** — Hof, nach Herrenbreitungen eingepf. — 2 H. 13 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Justizamt Herrenbreitungen. — Obergericht Fulda.

**Wolfsburg.** — Pfdf., mit 1 Rittergute. — 50 H. 338 E. — 1) Herzogth. Braunschweig, z. Thl. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisgericht Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. 2) Königreich Preußen, größten Theils. — Prov. Sachsen. — Regierungsbezirk Magdeburg. — Kr. Gardelegen. — Patrimonialgericht des Rittergutes daselbst. — Oberlandesger. Magdeburg. — Die Landeshoheit über die zum Rittergute gehörigen Grundstücke ist zwischen Braunschweig und Preußen zum Theil noch streitig.

**Wolfsburg** bei Unkeroda. — Hof, mit Filk. von Eckardtshausen. — 22 H. 123 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Eisenach. — Criminalger. ebendaselbst. — Landesregierung Eisenach. — Der Hof liegt zwischen den Bergen Bonacker und Knieberg.

**Wolfsgefertb.** — Df. an der Elster, nach Sirbis eingepf., mit 2 Mühlen. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Weida. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar. — Bei dem Dorfe liegen die sogenannten Nixenhäuser; die 2 Mühlen heißen die kleine und die Ober-Mühle. — 1 Ziegelhütte.

**Wolfsgrube** b. Kliecken. — Holzstapel an der Elbe, mit 4 Gebäuden. — 4 H. 19 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Patrimonialger. Kliecken. — Landesregierung Bernburg.

**Wolfsgruben-Mühle** b. Nordhofen. — Mühle. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Wolfshagen.** — Kirchdf. — 115 H. 951 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Lutter am Barenberge. — Kreisgericht Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Försterei über das Forstrevier Wolfshagen von 6816 Waldmorgen.

**Wolfshausen.** — Pfarrdf. — 17 H. 124 E. — Churf. Hessen. — Provinz Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landgericht Marburg. — Obergericht Marburg. — Zu dem Dorfe gehören die Neu-Mühle u. das Brückenhaus.

**Wolfshayn.** — Dorf, nach Ebersgrün im Königreiche Sachsen eingepf. — 17 H. 84 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Ober-Greiz. — Regier. Greiz.

**Wolfskaute.** — Französisches Colonistendorf, nach Schwabendorf eingepf. — 16 H. 91 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Kirchhain. — Justizamt Rauschenberg. — Obergericht Marburg.

**Wolfs-Mühle** bei Laudenbach. — Mühle, nach Laudenbach eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Lichtenau. — Oberger. Cassel.

**Wolfs-Mühle** b. Oberlahnstein. — Mühle an der Lahn, nach Oberlahnstein eingepf. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Wolfs-Mühle** bei Hüblingen. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Wolfterode.** — Dorf, mit Filialk. von Frankershausen. — 39 H. 228 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Abterode. — Obergericht Cassel.

**Wolkersdorf** bei Bottendorf. — Herrschaftliche Meierei, nach Bottendorf eingepf. — 2 H. 18 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Frankenberg. — Justizamt Frankenberg. — Oberger. Marburg. — Wolkersdorf war im 13. Jahrhundert ein Dorf mit einer Burg, welche 1480 Landgraf Heinrich III. niederbrechen ließ und nach seiner Erneuerung eine Zeit lang als Jagdschloß gedient hat. Im Jahre 1811 ist dasselbe abgebrochen worden und es stehen nur noch die Oekonomiegebäude.

**Wolliegehäuſer-Hof** b. Bremke. — Einzelnes Haus. — 1 H. 11 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Eſchershauſen. — Kreisger. Holzminden. Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Wollmar.** — Dorf, mit Filialk. von Chriſtenberg. — 97 H. 606 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kreis Marburg. — Juſtizamt Wetter. — Obergericht Marburg. — Das Dorf liegt auf einer Hochfläche, dicht an der großherzoglich Heſſiſchen Grenze, und hat eine Feldmark von mehr als 3700 Acker mit nahe an 2200 Acker Pflugland.

**Wollrode.** — Pfarrdorf. — 50 H. 375 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kreis Melſungen. — Juſtizamt Melſungen. — Oberger. Caſſel. — Zu dem Dorfe gehört der Hof Schwarzenbach.

**Wollſtein.** — Dorf, mit Filialk. von Harmuthſachſen. — 12 H. 94 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kreis Witzenhauſen. — Juſtizamt Lichtenau. — Obergericht Caſſel.

**Wolmerſchied.** — Df., hinſichtlich der Evangeliſchen nach St. Goarshauſen, hinſichtlich der katholiſchen Einwohner nach Sauerthal eingepfarrt. — 26 H. 161 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Rüdesheim. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen. — Dabei befinden ſich 2 Mineralbrunnen.

**Wolperndorf** bei Altenburg. Pfarrkdf., mit 1 Rittergute. — 29 H. 201 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. daſelbſt. — Juſtizcollegium Altenburg.

**Wolperode.** — Kirchdf., mit 1 Edelhofe. — 27 H. 161 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Gandersheim. — Kreisger. ebendaſelbſt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Wolſchendorf**; — (ſ. Klein- und Langen-).

**Wolſtorf.** — Pfkdf. unterm Elze. — 34 H. 281 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Königslutter. — Kreisgericht Helmſtädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Woltmershauſen.** — Dorf am linken Weſerufer, nach Rablinghauſen eingepfarrt. — 91 H. 419 E. — Freie Hanſeſtadt Bremen. — 1) Untergericht Bremen; 2) Obergericht ebendaſelbſt, in Civilſachen; 3) Criminalgericht; 4) Obergericht Bremen, in Criminalſachen. — Senat der freien Hanſeſtadt Bremen.

**Woltorf.** — Pfarrkdf. — 81 H. 632 E. — 1) Herz. Braunſchweig, z. Thl. (mit 31 H., incl. Kirche und 238 E.) — Juſtizamt Vechelde. — Kreisger. Braunſchweig. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — 2) Königreich Hannover. — Fürſt. Hildesheim, z. Thl. (mit 59 H. 364 E.). — Juſtizamt Peina. — Juſtizcanzlei Hildesheim.

**Woltwieſche.** — Pfarrkdf. an der Fuſe. — 90 H. 625 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Saldern. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesger. ebendaſelbſt.

**Wombach** bei Gerthauſen. — Wüſtung. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Juſtizamt Kaltennordheim. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eiſenach.

**Wommen.** — Dorf, mit Filialk. von Herleshauſen. — 44 H. 323 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Eſchwege. — Juſtizamt Netra. — Oberger. Caſſel. — Das Dorf liegt am linken Werraufer, an der Mündung eines kleinen Baches, und enthält ein Schloß derer v. Kutzleben. — Ueber dem Dorfe liegt ein Lufthäuschen. — Zu dem Dorfe gehört die Stein-Mühle.

**Wonnitz.** — Dorf, nach Camburg eingepf. — 15 H. 64 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Camburg; 2) Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, hinſichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghauſen. — Das Dorf liegt auf einer bedeutenden, der Saale zufallenden Anhöhe, auf dem rechten Ufer der Saale, und gehört zum Rittergute Tümpling.

**Worberg'ſche Mühle** bei Schachtenbeck. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Gandersheim. — Kreisger. ebendaſelbſt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Wormſtedt.** — Pfarrkdf. — 87 H. 383 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Juſtizamt Dornburg. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Zu dem Dorfe gehört die Froſch-Mühle.

**Wormsthal** b. Altenhagen. — Hof, nach Hattendorf eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Grafſchaft Schaumburg. — Juſtizamt Obernkirchen. — Obergericht Rinteln.

**Wreſcherode.** — Dorf. — 14 H. 166 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Gandersheim. — Kreisgericht Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Digitized by Google

**Wrexen.** — Marktfl. an der Orpe, mit Filialk. von Rhoden. — 145 H. 982 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Diemel. — Oberjustizamt Rhoden. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

**Wülfer.** — Bauerschaft, nach Schötmar eingepf. — 55 H. 530 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schötmar. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold.

**Wülferheide** bei Wülfer. — Einzelne Häuser, nach Schötmar eingepf. — H. und E. sind unter Wülfer mit begriffen. — Fürst. Lippe. — Justizamt Schötmar. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Die Wülferheide macht einen Theil der Bauerschaft Wülfer aus.

**Wülfershausen.** — Dorf, mit 1 Gute und Filialk. von Elleben. — 34 H. 181 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrschaft. — Landger. und Justizamt Arnstadt, mit der Competenz hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Arnstadt.

**Wülffentrup.** — Dorf, nach Vega eingepf. — 4 H. 46 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Brake. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Das Dorf gehört zur Bauerschaft Wendlingbausen.

**Wüllersleben.** — Df., mit Pfarrkirche. — 76 H. 338 E. — Fürstenth. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Stadt-Ilm. — Regier. Rudolstadt. — Das Dorf liegt auf einer ziemlichen Höhe, an einem hier entspringenden Bache.

**Wülmersen** b. Trendelburg. — Hof am rechten Ufer der Diemel, nach Trendelburg eingepfarrt. — 1 H. 16 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Hofgeismar. — Justizamt Carlshafen. — Ursprünglich war der Ort ein Dorf und wurde 1108 von dem Bisthume Paderborn dem Kloster Helmarshausen geschenkt, welches später (wenigstens seit dem Anfange des 14. Jahrhunderts) die von Stockhausen damit belehnte. Seitdem ist aber sowohl das Dorf, als dessen Kirche verschwunden.

**Wümbach.** — Df., mit Filialdf. von Angstädt. — 77 H. 391 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrschaft. — 1) Justizamt Gehren; 2) Landgericht und Justizamt Arnstadt, hinsichtlich der Eximirten. — Regier. Arnstadt.

**Wünschenbernsdorf**; — (s. Windischenbernsdorf).

**Wünschendorf** (Windischendorf). — Dorf an der Elster, nach Veitsberg eingepf., mit 1 Vorwerke des Kammergutes Mildenfurt u. 2 Mühlen. — 43 H. 314 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Weida. — Criminalgericht ebendaselbst. — Landesregier. Weimar. — Die 2 Mühlen heißen die Ober- und Unter-Mühle.

**Wünschenfuhl.** — Df. an der Suhl, mit Filialk. von Heerda, mit 3 Mühlen. — 57 H. 353 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Gerstungen mit Hausbreitenbach. — Criminalger. Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

**Würchhausen** b. Camburg. — Filialdorf v. Münchengosserstädt, mit 1 Rittergute. — 18 H. 70 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. daselbst; 2) Kreis- u. Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Das Dorf liegt am linken Ufer der Saale, am Ausflusse des von Eckelstedt kommenden Baches, in einer zwar schönen und fruchtbaren, doch einsamen und von Straßen abgelegenen Gegend. Die Saale bildet hier eine Insel, und jenseits derselben steigt, dicht am Wasser, ein Berg sehr steil in die Höhe, während am linken Ufer vielmehr eine anmuthige, weite Aue sich verbreitet, die aber ebenfalls von hohen Bergen begrenzt wird.

**Würflau.** — Dorf, nach Osternienburg eingepf. — 18 H. 116 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Wulffen zu Cöthen. — Landesregierung Cöthen. — 1 Windmühle östlich, dicht an der Dessau'schen Grenze.

**Würges.** — Dorf, mit katholischer Pfarrkirche, hinsichtlich der Evangelischen nach Walsdorf eingepf. — 148 H. 906 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen. — Würges ist der Sitz einer Postverwaltung.

**Würzenborn.** — Df., mit 1 Mühle, nach Montabaur eingepf. — 17 H. 102 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg. — Bei dem Dorfe befindet sich 1 Kapelle und Kirchenhaus.

**Wüſtefeld.** — Dorf, nach Braach eingepf. — 10 H. 66 E. — Churfürſt. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kreis Rotenburg. — Juſtizamt Rotenburg II. — Obergericht Caſſel.

**Wüſtefeld.** — Dorf, nach Schenklengsfeld eingepf. — 35 H. 232 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Juſtizamt Schenklengsfeld. Obergericht Fulda.

**Wüſtems.** — Df. an der Emsbach, nach Reichenbach hinſichtlich der Evangeliſchen, nach Seelenberg hinſichtlich der Katholiſchen eingepf. — 16 H. 110 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Idſtein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Uſingen.

**Wüſten-Ahorn** oder Wüſten-Mahren bei Coburg. — Dorf, theils nach Coburg, theils nach Ahorn eingepf. — 10 H. 110 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Coburg. — 1) Patrimonialgericht daſelbſt, z. Thl.; 2) Patrimonialgericht Ahorn, z. Thl. — Juſtizcollegium Coburg. — Das Dorf, nahe an das Dorf Ahorn ſtoßend und an dem Gehölze Ahorn, liegt mitten in Bergen.

**Wüſtenbibra** b. Dröſnitz. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialgericht Gumperda. — Juſtizcollegium Altenburg. — Die Mühle, die Ober-Mühle genannt, iſt das einzige Ueberbleibſel von dem verſchwundenen Dorfe Oberbibra.

**Wüſten-Bobeck** bei Waldeck. — Wüſte Flur. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Juſtizamt Bürgel mit Tautenburg zu Thalbürgel. Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Wüſtendittersdorf** b. Schleiz. — Weiler, nach Schleiz eingepf. — 2 H. 13 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſch. Schleiz. — Stadtrath Schleiz. — Landesregierung Gera.

**Wüſt(en)-Falka.** — Dorf, mit 1 Rittergute, nach Wöhlsdorf eingepf. — 20 H. 86 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſchaft Gera. — Patrimonialgericht daſelbſt. — Landesregier. Gera. — Das Dorf liegt von der Herrſchaft Gera getrennt.

**Wüſten-Grötſchen** b. Dorndorf. — Wüſtung. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kreis Weimar. — Juſtizamt Dornburg. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Wüſtenhofs-Mühle** b. Birkigt. — Einzelner Hof, nach Friedebach eingepf. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialgericht Birkigt; 2) Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

**Wüſten-Wetzdorf.** — Df., nach Triptis eingepf. — 22 H. 129 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Neuſtädter Kreis. — Juſtizamt Neuſtadt an der Orla. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar.

**Wüſtungen** b. Rotheul. — Einzelne Höfe, nach Neuhaus eingepf. — 21 H. 180 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen. — Bei der Pfarrei Neuhaus giebt es 2 Gemeinden oder Dorfſchaften, in deren Gemeindeverband **Wüſtungen** aufgenommen ſind. Die Gemeinde Sichelreuth hat deren 2, nämlich die Körnerswüſtung und Veitenwüſtung; zu der Gemeinde Rotheul aber gehören 21 bewohnte, ſelbſtſtändige Wüſtungen, welche heißen: die Biedermanns-, Buhls- oder Büllers-, Büttners- oder Wagners-, Fähnleins-, Franken-, Haaſen-, Keſſels-, Kirchners-, Kröckels-, Mörders- oder Kratzen-, Peſchen-, Pfadenhauers-, Regels-, Röhrigs-, Scherangers-, Schneiders-, Schwarzen-, Siebenbirken-, Vetters- und die ſogen. Dreiwüſtungen, wovon aber nur 2 zu Meiningen und Rotheul, die dritte zum Königreiche Baiern gehört. Jede dieſer Wüſtungen iſt eine kleine Beſitzung oder ein kleines Bauergut, um deſſen Wohnhaus gewöhnlich ein Garten, ein Brunnen, ein Teich, mehrere Aecker und Wieſen und kleine Striche Waldungen liegen, wie eine abgerundete Meierei. Einzelne Beſitzer dieſer Wüſtungen haben armen Familien an den Grenzen ihrer Wüſtungen Wohnungen zu erbauen erlaubt, ſo daß z. B. auf der Biedermannswüſtung noch 1, der Frankenwüſtung noch 3, der Keſſelswüſtung noch 2, der Pfadenhauerswüſtung noch 2, der Regelswüſtung noch 2, der Siebenbirkenwüſtung noch 1 ſolches Wohnhaus ſtehen. Auf den ſämmtlichen, zur Gemeinde Rotheul gehörigen Wüſtungen ſind alſo 32 bewohnte Häuſer. Zwiſchen dieſen liegen aber noch eine Anzahl unbewohnter kleinerer Wüſtungen, deren Namen nicht bekannt ſind. Den Namen haben jene Wüſtungen von ihren Bebauern.

**Wüſtungs-Mühle** b. Rotheul. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Mei-

ningen. — Kreis- u. Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Wüstwülleurοth** oder Wüstwüllenrod. — Dorf, nach Lichenrott eingepfarrt. — 30 H. 184 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Churfürstl. und fürstl. Isenburg'sches Justizamt Birstein. — Obergericht Hanau.

**Wulffen** b. Cöthen. — Pfkdf., mit 1 herzogl. Domaine. — 129 H. 761 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt daselbst zu Cöthen. — Außer der Domaine befinden sich hier 1 Leimsiederei, 1 Wasser- und 2 Windmühlen und 1 Synagoge für die hiesigen 16 Judenfamilien. Am Ende des Dorfes, nach Mücheln zu, liegen 4 Häuser, von einer sonst daselbst gewesenen Kapelle Kapellenhäuser genannt. Zwischen Wulffen, Mücheln, Mennewitz und Diebzig ist die Dorfstätte Krebitz, wozu 306 Morgen Acker und mehrere Wiesen gehören, welche einige Bauern aus den Dörfern Wulffen, Mücheln, Pißdorf, Thurau, Gramsdorf, dem Hofe in Maxdorf u. s. w. besitzen und eine eigene Gemeinde mit eigenem Richter bilden. In Streitsachen, die der Markenrichter nicht schlichten kann, entscheidet das königl. Preuß. Land- und Stadtgericht Calbe a. d. S., resp. dessen Gerichtscommission zu Acken, durch welche jährlich einmal zu Mücheln das Krebitzgericht abgehalten wird.

**Wulfhagen.** — Df., nach Merbeck eingepf. — 4 H. 26 E. — Fürstenth. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Stadthagen. — Regierung Bückeburg.

**Wulfstorf** b. Lübeck. — Dorf des Johanniskloster's in Lübeck, nach Grummesse eingepfarrt. — 26 H. 230 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Mühlenthorbezirk. — Landgericht der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Das Dorf hat 1 Schule, 1 Försterwohnung und 1 Wirthshaus. — Ueber einen kleinen Theil der Feldmark an der Grönauer Haide hat Lauenburg die Hoheit.

**Wurzbach** oder Würzbach. — Marktfl., mit 1 Pfarrkirche. — 212 H. 1460 E. — Fürstl. Reußische Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justamt Lobenstein. — Landesregier. Gera. — Wurzbach, in alten Documenten auch Worzbach und Wurczbach geschrieben, in dem verflachten, freundlichen Sormitzthale sich hinunterziehend u. ringsum von Bergen eingeschlossen, liegt an der Sormitz und hat seinen Namen von einem kleinen Forellenbache, das Wurzbächlein genannt, welches sich in Wurzbach mit der Sormitz vereinigt, über die hier eine massive Brücke führt. — Der Ort hat einen Marktplatz, wo ein privilegirter Gasthof (ehemals eine adelige Wohnstätte) sich befindet, außerdem noch 1 Gasthof, 1 fürstl. Forsthaus, 2 Brauhäuser, 1 Gemeindehaus, sowie 1 Pfarr- u. Schulwohnung und 3 Mahlmühlen, von denen 2 zugleich Schneidemühlen sind. Die Kirche, dem heil. Nicolaus gewidmet und 1759 neu aufgebaut, gehört zu den schönsten und geschmackvollsten Landkirchen, welche in neuerem Style erbaut sind. Die Schule besteht aus 1 Knaben- und 1 Mädchenschule. — In Ansehung der Einwohner ist Wurzbach in 4 Theile getheilt, davon die beiden ersten meistentheils aus Bauerhöfen (deren sind hier 14¼, wozu 32 Besitzer oder Bauern gehören) und etlichen Hintersättlern, die beiden letzteren aber aus Hintersättlern und Handwerksleuten bestehen. — Hauptbeschäftigung: Ackerbau, Viehzucht, meistentheils Handwerksbetrieb, denn man findet hier fast alle Arten von Handwerken. Besonders zahlreich sind die Schieferdecker, deren Zahl sich auf 66 beläuft, dann giebt es 8 Sägeschmiede und mehr als 20 Zimmerleute und Maurer. Außerdem sind hier 1 Förster, 3 Kaufleute und mehrere Handelsconcessionisten. — Alle Mittwoche ist hier Wochen- und Getreidemarkt, und jährlich werden noch 7 bedeutende Jahr- und Viehmärkte gehalten. — In der Nähe des Ortes liegen: das Hammerwerk Beningnengrün, oberhalb Wurzbach (daher gewöhnlich auch der obere Hammer genannt), das Hammerwerk Solmsgrün, unterhalb Wurzbach (daher auch der untere Hammer genannt), die Heinrichshütte, eine Pulvermühle und ein landesherrl. Dachschieferbruch mit guter Ausbeute und 40 Arbeitsleuten.

**Wutha** b. Eichrodt. — Hof am Einflusse des Erbstromes in die Hörschel, nach Farnroda eingepf., mit 1 Papiermühle. — 6 H. 47 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt Eisenach. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

# Z.

**Zabershof** b. Großenlüder. — Hof, nach Großenlüder eingepfarrt. — 1 H. 9 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Juſtizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda.

**Zadelsdorf.** — Dorf, mit 1 Rittergute und Filialk. von Stelzendorf. — 48 H. 226 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Neuſtädter Kreis. — Juſtizamt Weida. — Criminalgericht ebendaſelbſt. — Landesregier. Weimar.

**Zagkwitz.** — Dorf, nach Schmölln eingepf. — 12 H. 87 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Juſtizcollegium Altenburg.

**Zahn-Mühle** bei Großentaft. — Mühle, nach Großentaft eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Juſtizamt Eiterfeld. — Obergericht Fulda.

**Zainhammer** bei Harzgerode. — Hammerwerk, z. Eiſenhüttenwerk Mägdeſprung gehörig. — 1 H. 16 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Juſtizamt Harzgerode. — Landesregierung Bernburg.

**Zainhammer** bei Brotterode. — Hammerwerk, nach Brotterode eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Juſtizamt Brotterode. — Oberger. Fulda.

**Zainhammer** bei Schmitten. — Hammer. — 1 H. 8 E. — Herzogth. Naſſau. — Juſtizamt Uſingen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Zainhammer** b. Weilmünſter. — Eiſenhammer. — 1 H. 9 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Weilburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Zain-** und **Grobhammer** bei Wiſſenbach. — Hammerwerk. — 1 H. 7 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Dillenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Zairenhaus** od. Zeiherhaus bei Schalkau. — Weiler am Bleß. — 4 H. 13 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

**Zaugen-Mühle** bei Weiſſenbrunn vorm Wald. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſtenth. Coburg. — Patrimonialgericht Weiſſenbrunn vorm Wald. — Juſtizcollegium Coburg.

**Zawitz** od. Zabitz, gewöhnlich Zaatz. — Df. an der Fuhne, mit 1 Mannlehngute, nach Thurau eingepf. — 36 H. 216 E. — Herzogth. Anh.-Cöthen. — Juſtizamt Wulffen. — Landesregierung Cöthen. — Im Dorfe ſind mehrere Freibauerhöfe und in der Nähe 1 Windmühle.

**Zechau** b. Altenburg. — Df., nach Leeſen eingepfarrt, mit 1 Rittergute. — 43 H. 276 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. daſelbſt. — Juſtizcollegium Altenburg.

**Zechenhäuſer** bei Dillenburg. — 3 H. 12 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Dillenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Zechenhäuſer** b. Donsbach. — 2 H. 7 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Dillenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Zechenhäuſer** (4) b. Nanzenbach. — 4 H. 17 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Dillenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Zechenhäuſer** b. Wiſſenbach. — 2 H. 9 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Dillenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Zechenhaus** bei dem Helmſtädter Geſundbrunnen. — 1 H. 6 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Helmſtädt. — Kreisger. ebendaſ. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Zechenhaus** b. Frankenberg. — Hof, nach Frankenberg eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Frankenberg. — Juſtizamt Frankenberg. — Oberger. Marburg.

**Zechenhaus** bei Balduinſtein. — 1 H. 5 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Dietz. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Zechenhaus** b. Dörnberg. — 1 H. 5 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Diez. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Zechenhaus** b. Niederroßbach. — 1 H. 4 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dillenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Zechenhaus** b. Prath. — Zechenhaus des Sachsenhäuser Bergwerks. — 1 H. 4 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Zechenhaus** b. Wellmich. — 1 H. 4 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Zedersdorf.** — Df., nach Gestungshausen eingepf. — 24 H. 164 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürstenth. Coburg. — Justizamt Coburg. — Justizcolleg. Coburg.

**Zedlitz.** — Df., nach Sirbis eingepf. 12 H. 83 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Weida. — Criminalger. ebendas. — Landesregierung Weimar.

**Zehbitz.** — Df., nach Radegast eingepfarrt. — 33 H. 169 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Quellendorf. — Landesregierung Dessau.

**Zehling** b. Ballenstädt. — Fasanerie. 1 H. 5 E. — Herz. Anh.-Bernburg. Justizamt Ballenstädt. — Landesregier. Bernburg. — Liegt an einem kleinen Gehölz gleiches Namens, ½ Stunde nördlich von der Stadt, am Wege nach Quedlinburg.

**Zehma.** — Df., nach Saara eingepfarrt, mit 1 herzogl. Ziegelbrennerei. — 25 H. 149 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Kreisamt Altenburg, wegen der Obergerichte ausschließlich, hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit aber nur über 21 H. mit 125 E.; 2) Patrimonialger. Zürchau über 4 H. mit 24 E. — Justizcolleg. Altenburg.

**Zehmigkau** oder neue Dorf. — Df., nach Meilendorf eingepf. — 26 H. 138 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Quellendorf. — Landesregierung Dessau.

**Zehnhausen.** — Dorf, nach Emmerichenhain hinsichtlich der Evangelischen, nach Rennerod hinsichtlich der Katholischen eingepf. — 29 H. 177 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Zehnhausen.** — Dorf, nach Berod hinsichtlich der Katholischen, nach Eppenrod hinsichtlich der Evangelischen eingepfarrt. — 16 H. 97 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Zehntner-Mühle** bei Goslar. — Mahlmühle an der Gose. — 1 H. 7 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Harzburg. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht ebendaselbst.

**Zehringen.** — Dorf an der Zielhe, mit Filialk. v. Großbadegast und 1 Domainengute. — 29 H. 154 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Wulffen. — Landesregier. Cöthen. — Nördlich vom Dorfe 1 Windmühle.

**Zeicherheim.** — Df. am Fuße des Zeicherheimer Berges. — 31 H. 131 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Rudolstadt. — Regierung Rudolstadt.

**Zeigerichs-Mühle** b. Rörshain. — Mühle, nach Niedergrenzebach eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Ziegenhain. — Obergericht Marburg.

**Zeikhorn.** — Df., nach Grub am Forst eingepf. — 15 H. 99 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Sonnefeld. — Justizcollegium Coburg.

**Zeilfeld.** — Fildf. von Bedheim. — 11 H. 69 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtger. Römhild; 2) Kreis- und Stadtger. Hildburghausen, hinsichtder Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

**Zeilsheim.** — Df., mit katholischer Filialkirche von Hofheim, hinsichtlich der Evangelischen nach Oberliederbach eingepfarrt. — 66 H. 397 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Höchst. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Zeisels- oder Alte-Mühle** bei Lehesten. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtger. Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Zell.** — Df., mit Filialk. von Johannisberg. — 23 H. 174 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda. —

Zu dem Dorfe gehört der Hof Haselhecke.

**Zell**; — (s. Freitags-).

**Zella**. — Pfarrdf. — 50 H. 410 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Ziegenhain. — Obergericht Marburg.

**Zella**. — Pfdf. am Schmerbachsbache, mit 1 Kammergute und 2 Mühlen. — 83 H. 484 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Dermbach. — Criminalger. Dermbach. — Landesregier. Eisenach. — Das Dorf, sonst ein Probsteiort, hat 2 Jahrmärkte. — Das Kammergut war vorhin ein der Maria und dem Johannes geweihtes Nonnenkloster. — 1 Försterei.

**Zella** (s. Ober-, Paulin- und Probstei-).

**Zella**. — Domainengut. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Großherzogl. Sächs. Patrimonialgericht Frankenroda. — Justizcollegium Gotha.

**Zella (Blasii-)**. — Amtsässige Stadt, mit 2 Kirchen. — 256 H. 1601 E. — Herzogth. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Zella. — Justizcollegium Gotha. — Die Stadt, am südlichen Abhange des Schneekopfes in einer großen Thalweitung liegend, ist Sitz eines Rentamtes, einer geistlichen Adjunctur und einer Försterei. — Die Gewehrfabrikation und Verfertigung von Eisenwaaren sind die Hauptnahrungszweige der Einwohner. Uebrigens sind hier 1 Stabhammer, 2 Zainhämmer, 1 Drahthammer, 3 Rohrhämmer, 3 Bohrmühlen, 3 Schleifmühlen, 1 Polirmühle, 1 Schneidemühle, und 1 Pulvermühle. — 3 Jahr- und 4 Viehmärkte.

**Zellendorf** b. Alperstedt. — Flur. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialger. Alperstädt. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Zellhof** od. Hickhof b. Bernhards. — Hof, nach Marbach eingepf. — 1 H. 12 E. — Churf. Hessen. — Provinz Fulda. — Kreis Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

**Zellmühle** b. Marbach. — Mühle, nach Marbach eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

**Zennern**. — Dorf, mit Filialk. von Wabern. — 67 H. 568 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Fritzlar. — Obergericht Cassel. — Dieses reiche Kirchdorf liegt in der fruchtbaren Ebene zwischen Wabern und Fritzlar, an der alten Straße vom Rheine, dem sogenannten Rennweg, und hat eine Gemarkung von 3151 Acker, incl. 2344 Acker Ländereien.

**Zeptritz** b. Utenbach. — Wüstung. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Dornburg. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Zepzig** b. Roschwitz. — Vorwerk, nach Baalberge eingepf. — 2 H. 14 E. — Herzogth. Anh.-Bernburg. — Justizamt Bernburg. — Landesregier. Bernburg.

**Zerbst**. — Stadt, mit 3 Kirchen und 1 Schlosse. — 1546 H. 8449 E. — Herz. Anh.-Dessau. — 1) Stadtrath daselbst, welchem über 1195 H. innerhalb der Ringmauer; 2) Justizamt ebendaselbst *), welchem über 367 H., nämlich über die sogenannte Freiheit, den Klosterhof, die Ackenthor'sche Vorstadt, den Ankuhn und 3 außerhalb der Stadt belegene Mühlen Gerichtsbarkeit zusteht. — Landesregierung Dessau. — Zerbst, die größte Stadt im ganzen Anhalt'schen, sonst die Residenz der Fürsten von Anhalt-Zerbst, liegt in einer etwas hohen, sandigen Ebene, an der Nuthe, deren 2 Hauptarme sich dicht unterhalb der Stadt vereinigen, ist altmodisch gebaut, hat aber viele breite, lange und gut gepflasterte Straßen und besteht aus der Stadt und 4 Vorstädten (nordwestlich Ankuhn, eigentlich eine besondere Stadt mit einem eigenen Rathe, Dornburger Vorstadt, Acken'sche Vorstadt, Frauenthor-Vorstadt). — Die Stadt hat Mauern mit vielen starken Thürren (die sonstigen Wälle sind in neuerer Zeit abgetragen und die Gräben ausgefüllt), und 5 seitdem verschönerte Thore (Haidethor, nordöstlich nach Berlin führend, Frauenthor, östlich nach Wittenberg führend, das Acken'sche Thor im Süden, nach Dessau und Acken zu, das Breitestraßenthor oder Dornburger Thor im Westen und das Ankuhn'sche Thor im Norden, beide letztere nach Magdeburg zu).

*) Dasselbe hat von herzogl. Landesregierung zur Aufnahme von Vollmachten, deren Recognition, sowie zu Verlassenschaftsregulirungen hiesiger schriftsässiger Personen und zur Aufnahme der willkürlichen Gerichtsbarkeit zwischen dergleichen Personen ꝛc. commissio perpetua erhalten und unterzeichnet sich bei dergleichen Verhandlungen als „herzogliches Amts- und Commissionsgericht."

Dazu kommen das Schloßthor nach dem Schloßgarten zu und eine Pforte (die Finkenpforte). Nach den Thoren sind die 5 Viertel benannt, in welche Zerbst getheilt ist. Die innerhalb der Stadt belegene, aus 32 Häusern bestehende Freiheit u. der Klosterhof mit 64 Häusern gehören, sowie die Vorstädte, mit unter die Gerichtsbarkeit des Justizamtes. — Auf dem großen Marktplatze stehen eine Rolandssäule und die Butterjungfer, welche noch nicht erklärlich ist. — Die 3 (evangelischen) Kirchen sind: die Bartholomäikirche, auch Hof- und Stiftskirche genannt, unweit des Schlosses, mit einem getrennt nordöstlich stehenden Thurme; die Nicolaikirche, nördlich vom Rathhause, die schönste in Anhalt, mit einem dreispitzigen Thurme; die Kirche der heiligen Dreifaltigkeit oder die sogenannte neue Kirche, in Kreuzform erbaut, ohne Thurm. Außerdem hat Zerbst für eine kleine katholische Gemeinde eine Kapelle zu St. Jacob vor dem Acken'schen Thore, und die nicht zahlreiche Judenschaft eine Synagoge in der Brüderstraße. Die sonst merkwürdigsten Gebäude der Stadt sind: das Schloß, südwestlich von der Stadt und außerhalb der Ringmauer, mit der großen Reitbahn und der ehemaligen Münze; das Rathhaus an der nördlichen Seite des Marktes; das sogenannte Neue Haus mit dem Rathskeller. Als milde Anstalten: das Hospital zu St. Augustin; das Armenhaus; dann das Zucht- u Zwangsarbeitshaus, womit bald noch eine Schule für verwahrloste Kinder verbunden werden wird. — An Schulanstalten, die sämmtlich ihre Gründung dem Herzog Franz verdanken, sind in Zerbst: 1 Hauptschule (das Francisceum) mit 8 Klassen; 1 Töchterschule mit 4 Klassen; 1 Armenschule. — Außer einigen Fabriken, als: einer Gold- u. Silberfabrik, womit eine Seidenspinnerei u. Wirkerei verbunden ist, einer Porzellan- oder Fayencefabrik, einer Wachsbleiche und einer Wachslichtfabrik, bestehen die Erwerbszweige der Einwohner in dem Betriebe städtischer Gewerbe, worunter das Bierbrauen noch eine besondere Erwähnung verdient; außerdem hat die Stadt 3 Kram-, Vieh- und Pferdemärkte und 2 Kram- und Viehmärkte in der Vorstadt Ankuhn, welche nicht unbedeutend sind. In der Stadt befinden sich auch 3 Mühlen (die Frauen-Mühle, die Schloß-Mühle und die Dornburgerstraßen-Mühle in der Vorstadt). Außer dem Stadtrathe und dem Justizamte hat in Zerbst seit 1817 das für die Anhalt'schen u. Schwarzburgischen Lande gemeinschaftlich errichtete Oberappellationsgericht seinen Sitz. Die Gerichtsbarkeit über die Mitglieder und Subalternen dieses Gerichtshofes u. ihrer Ehegattinnen, Wittwen u. Kinder, so lange sie in Zerbst wohnen u. letztere im elterlichen Hause leben, ingleichen über das in ihren Häusern und Diensten stehende Gesinde und über die Oberappellationsgerichts-Advocaten, ist, kraft beständigen Auftrages, der herzogl. Anhalt-Dessauischen Regierung in erster Instanz überlassen. Diese delegirte Gerichtsbarkeit erstreckt sich auch auf die Regulirung des Nachlasses. Was den Oberappellationsgerichts-Canzleidiener anlangt, ingleichen das Gesinde der Mitglieder des Gerichtshofes, so stehen selbige in Ansehung der Criminaljurisdiction, vermöge fortwährenden Auftrages, unter dem Justizamte Zerbst. — Zu Zerbst mit Ankuhn gehören folgende Eigenthumsmühlen: die Ankuhn'sche Mühle, dicht an der Stadt; die Kötschauer Mühle, am Wege nach dem Vogelherd; die Blumen-Mühle, auf Dadewitzer Mark, und die Busch-Mühle, in der Nähe des Vogelherds. — In der Nähe von Zerbst befinden sich einige Vergnügungsorte, als: das Friedrichsholz, südlich von der Stadt; der schon genannte Vogelherd, nördlich, ½ Stunde von der Stadt, und der Friederikenberg, ein Lustschloß mit Gartenanlagen, 2 Stunden von der Stadt.

**Zernitz.** — Dorf, mit Filialk. von Strinum. — 18 H. 83 E. — Herzogth. Anh.-Cöthen. — Justizamt Roßlau mit Lindau. — Landesregierung Cöthen.

**Zersen.** — Df., n. Krückeberg eingepf. — 45 H. 278 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Schaumburg. — Justizamt Oldendorf. — Obergericht Rinteln.

**Zetzscha**; — (s. Ober- u. Unter-).

**Zeughaus** bei Welschneudorf. — Haus. — 1 H. 5 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Zeug-Mühle** b. Frankenberg. — Mühle, nach Frankenberg eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Frankenberg. — Obergericht Marburg.

**Zeulenroda.** — Stadt auf einer Anhöhe, mit 2 Kirchen. — 510 H. 4881 E.

— Fürst. Reuß-Greiz. — 1) Fürstl. Stadt-Voigteigericht daselbst, excl. der Vormundschafts- und Erbtheilungssachen, die 2) vor den Stadtrath ebendaselbst gehören. — Regier. Greiz. — Die Stadt, seit den letzten beiden Bränden 1790 und 1818 schön und regelmäßig wieder aufgebaut, ohne Mauern und Thore, liegt in einer etwas rauhen, doch ziemlich fruchtbaren Gegend, an der von Schleiz nach Greiz führenden Kunststraße, besteht aus der Stadt an 156 Häuser und den 4 Vorstädten an 354 Häuser, hat 4 Hauptstraßen und einen schönen Marktplatz mit neuem, ausgezeichnetem Rathhause. — Ackerbau und Fabrikwesen sind die Nahrungszweige, besonders stark wird die Strumpfwirkerei und Zeugweberei getrieben. Es sind hier 1 Schule mit 5 Lehrern, 1 Apotheke und 5 Gasthöfe. — 7 Jahrmärkte und 1 Wochenmarkt. — Auf dem Stadtgebiete liegen noch: das Dörfchen Märjen (s. dieses), die obere Haardt, das sogen. Bergwerk, die Neue Mühle, eine Ziegel- und Kalkbrennerei mit 1 Schenke; 2 Strumpfbleichen und eine Farbe nebst Wohnungen, an der Straße nach Auma, noch eine Strumpfbleiche an der Straße nach Pausa, und 1 Schießhaus. — Von der den Bürgern gehörigen Stadtflur an $\frac{1}{8}$ □ Meilen besteht ein Drittel in Waldung.

**Zeulsdorf** b. Gera. — Dorf, mit 1 Rittergute und Filialk. von Dürren-Ebersdorf. — 16 H. 93 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Patrimonialgericht daselbst. — Landesregierung Gera.

**Zeundorf** oder Zeynedorf. — Df. an der Fuhne, mit 1 Freigute, nach Zschortewitz eingepf. — 37 H. 227 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Cöthen. — Landesregierung Cöthen.

**Zeutsch.** — Pfkdf., mit 2 Rittergütern und 1 Mahl-, Schneide- und Lohmühle. — 63 H. 288 E. — Herzogth. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. von Kropff'schen Antheils daselbst, über 45 H. mit 267 E.; 2) Patriminialger. des Lärz'schen Rittergutes daselbst, über 10 H. mit 48 E.; 3) Kreisamt Eahla, über 8 H. mit 33 E. — Justizcollegium Altenburg.

**Zickra** b. Berga. — Df., nach Clodra eingepf. — 23 H. 112 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — 1) Patrimonialger. Clodra; 2) Patrimonialger. Zadelsdorf. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar.

**Zickra** bei Wenigen-Auma. — Dorf, mit Filialk. von Stelzendorf. — 11 H. 53 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. Wenigen-Auma. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

**Ziebachs-Mühle** b. Friedewald. — Mühle, nach Friedewald eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Friedewald. — Obergericht Fulda.

**Ziebigk** (vulgo der Zirbigk). — Df., nach Großkühnau eingepfarrt. — 13 H. 84 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Herzogl. Stadt- und Landger. Dessau. — Landesregierung Dessau. — Das Dorf liegt am nordwestlichen Rande des Georgengartens, nördlich von der großen Kienhaide. — In der Nähe liegt ein herzogliches Getreidemagazin, das Kornhaus genannt, nebst einem einzelnen Hause des Waldwärters.

**Ziebigk** oder Ziebick. — Df. an der Fuhne, nach Prosigk eingepf. — 21 H. 134 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Cöthen. — Landesreg. Cöthen.

**Ziegel.** — Df., nach Zell eingepf. — 9 H. 69 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Oberger. Fulda. — Zu dem Dorfe gehört der Sulzhof.

**Ziegelei** b. Westendorf. — Ziegelbrennerei, nach Deckbergen eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Landger. Rinteln. — Oberger. Rinteln.

**Ziegelei** b. Naumburg. — Ziegelbrennerei, nach Naumburg eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Wolfhagen. — Justizamt Naumburg. — Obergericht Cassel.

**Ziegelei u. Kalkbrennerei** b. Apelern, nach Apelern eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Rodenberg. — Oberger. Rinteln.

**Ziegelei (Petri-)** bei Lübeck. — Ziegelei an der Trave, zum Kirchspiel Dom in Lübeck gehörig. — 2 H. 47 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Bezirk Travemünde. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst.

**Ziegelhof vor Braunschweig.** — Ziegelei. — 1 H. 11 E. — Herzogth. Braunschweig. — Stadtger. Braunschweig. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Ziegelhütte** bei Coburg. — Ziegelei. — 1 H. 7 E. — Herzogthum S.-Coburg-Gotha. — Fürstenth. Coburg. — Justizamt Coburg. — Justizcollegium Coburg.

**Ziegelhütte** b. Gersbach. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Coburg. — Justizcollegium Coburg.

**Ziegelhütte** bei Grub am Forst und dahin eingepf. — 1 H. 5 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürstenth. Coburg. — Justizamt Coburg. — Justizcollegium Coburg.

**Ziegelhütte** bei Neustadt an der Orla. — Ziegelei. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Stadtrath zu Neustadt an der Orla. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

**Ziegelhütte** b. Gräfenthal. — Ziegelei. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtger. Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Ziegelhütte** b. Amöneburg, — nach Amöneburg eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Amöneburg. — Obergericht Marburg.

**Ziegelhütte** b. Gensungen, — nach Gensungen eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Felsberg. — Obergericht Cassel.

**Ziegelhütte** b. Hofgeismar, — nach Hofgeismar eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Hofgeismar. — Obergericht Cassel.

**Ziegelhütte** bei Setzelbach, — nach Rasdorf eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Hünfeld. — Oberger. Fulda.

**Ziegelhütte** b. Walburg, — nach Walburg eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Lichtenau. — Obergericht Cassel.

**Ziegelhütte** bei Malsfeld, — nach Malsfeld eingepfarrt. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Melsungen. — Obergericht Cassel.

**Ziegelhütte** b. Mittelkalbach, — nach Mittelkalbach eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

**Ziegelhütte** bei Witzenhausen, — nach Witzenhausen eingepfarrt. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Witzenhausen. — Oberger. Cassel.

**Ziegelhütte** bei Ziegenhain, — nach Ziegenhain eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Ziegenhain. — Obergericht Marburg.

**Ziegelhütte** b. Kerbersdorf, — nach Romsthal eingepfarrt. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Provinz Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Romsthal. — Obergericht Hanau.

**Ziegelhütte** b. Hinkelhof, — nach Ramholz eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Provinz Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Steinau. — Obergericht Hanau.

**Ziegelhütte** bei Mardorf, — nach Mardorf eingepfarrt. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Amöneburg. — Obergericht Marburg.

**Ziegelhütte** bei Roßdorf, — nach Roßdorf eingepfarrt. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Amöneburg. — Obergericht Marburg.

**Ziegelhütte** b. Neuenberg, — nach Neuenberg eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

**Ziegelhütte** b. Näherstille, — nach Schmalkalden eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Landger. Schmalkalden. — Obergericht Fulda.

**Ziegelhütte** b. Hochstadt, — nach Hochstadt eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Provinz Hanau. — Kr. Hanau. — Landgericht Hanau. — Obergericht Hanau.

**Ziegelhütte** b. Kesselstadt, — nach Kesselstadt eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Landger. Hanau. — Obergericht Hanau.

**Ziegelhütte** b. Lohrhaupten, — nach Lohrhaupten eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Provinz Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Justizamt Bieber. — Obergericht Hanau.

**Ziegelhütte** b. Breunings, — nach Sterbfritz eingepfarrt. — 1 H. 6 E. —

Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Juſtizamt Schwarzenfels. — Obergericht Hanau.

**Ziegelhütte** bei Oberzell, — nach Oberzell eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Juſtizamt Schwarzenfels. — Obergericht Hanau.

**Ziegelhütte** b. Limbach. — Ziegelei. — 1 H. 8 E. — Landgrafſchaft Heſſen-Homburg. — Herrſchaft Meiſenheim. — Juſtizoberamt Meiſenheim. — Regierung Homburg vor der Höhe, erſte Deputation.

**Ziegelhütte** b. Meckenbach. — Ziegelei. — 1 H. 7 E. — Landgrafſchaft Heſſen-Homburg. — Herrſchaft Meiſenheim. — Juſtizoberamt Meiſenheim. — Regierung Homburg vor der Höhe, erſte Deputation.

**Ziegelhütte** b. Brandoberndorf. — Ziegelei. — 1 H. 9 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Uſingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Ziegelhütte** b. Edelsberg. — 1 H. 8 E. — Herzogth. Naſſau. — Juſtizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Ziegelhütte** b. Eſchbach. — 1 H. 10 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Uſingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Ziegelhütte** bei Langenſcheid. — 1 H. 8 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Dietz. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

**Ziegelhütte** b. Montabaur. — 1 H. 9 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Montabaur. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

**Ziegelhütte** bei Neuhof. — 1 H. 8 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Wehen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Ziegelhütte** b. Rod an der Weil. — 1 H. 10 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Uſingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Uſingen.

**Ziegelhütte** bei Strüth. — 1 H. 10 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt St. Goarshauſen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Uſingen.

**Ziegelhütte** b. Maſſenheim. — 1 H. 12 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Hochheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Ziegelhütte** b. Hofheim. — Ziegelhütte. — 1 H. 8 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Höchſt. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Ziegelhütte** bei Igſtadt. — Ziegelhütte. — 1 H. 9 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Hochheim. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Uſingen.

**Ziegelhütte** b. Kelkheim. — Ziegelhütte. — 1 H. 12 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Königſtein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Ziegelhütte** bei Mammolshain. — Ziegelhütte. — 1 H. 10 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Königſtein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Ziegelhütte** bei Wilmenroth. — 1 H. 7 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Rennerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Ziegelhütte** b. Spielberg. — Ziegelhütte, nach Spielberg eingepf. — 1 H. 11 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhauſen. — Churfürſtl., gräfl. Iſenburg'ſches Juſtizamt Wächtersbach. — Obergericht Hanau.

**Ziegelhütten** b. Idſtein. — Ziegelhütten (2). — 2 H. 21 E. — Herzogth. Naſſau. — Juſtizamt Idſtein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Ziegelhütten** b. Münſter. — Ziegelhütten (2). — 2 H. 19 E. — Herzogth. Naſſau. — Juſtizamt Höchſt. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Ziegelhütten** b. Breunings u. Oberzell. — Ziegelhütten (2), die erſtere nach Sterbfritz, die andere nach Oberzell eingepfarrt. — 2 H. 11 E. — Churfürſtenth. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Juſtizamt Schwarzenfels. — Obergericht Hanau.

**Ziegelhütten** b. Kerzell, Neuenberg und Oberroda. — Ziegelhütten (3), die erſtere nach Kerzell, die andere in die Dompfarrei zu Fulda und die dritte nach Mittelrode eingepf. — 3 H. 26 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

**Ziegelhütten** bei Hochſtadt und Keſſelſtadt. — Ziegelhütten (2), die erſtere nach Hochſtadt, die andere nach Keſſelſtadt eingepf. — 2 H. 12 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Landgericht Hanau. — Obergericht Hanau.

**Ziegelhütten** b. Oberroda. — Ziegelhütten (2), nach Mittelroda eingepf. — 2 H. 12 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

**Ziegelhütten** b. Oberhöchstadt. — Ziegelhütten (6) und Kalköfen. — 7 H. 53 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Ziegelhütten** bei Schwalbach. — Ziegelhütten (2) und Kalköfen. — 3 H. 35 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Ziegelhütten** bei Merkenbach. — Ziegelhütten (2). — 2 H. 16 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Ziegel-Mühle** b. Flieden. — Mühle, nach Flieden eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

**Ziegel-Mühle** b. Fulda. — Mühle, nach Fulda eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

**Ziegel-Mühle** b. Jena. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Großherzogl. Stadtgericht Jena. — Criminalgericht Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Ziegelscheune** b. Pöllnitz. — 1 H. 4 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Patrimonialgericht Ober-Pöllnitz. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

**Ziegelsdorf** b. Coburg. — Dorf, mit 1 Rittergute, nach Scherneck eingepfarrt. — 12 H. 55 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Patrimonialger. das. — Justizcolleg. Coburg.

**Ziegenberg** b. Ballenstädt. — Einzelnes Gasthaus auf dem Berge. — 1 H. 6 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Ballenstädt. — Landesreg. Bernburg.

**Ziegenberg** b. Ziegenhagen. — Hof, nach Ziegenhagen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Witzenhausen. — Obergericht Cassel. — Die Burg, in wenig Trümmern noch sichtbar, liegt östlich über dem Dorfe Ziegenhagen, auf einem runden Hügel. Sie war schon im 11. Jahrhundert vorhanden und wurde von einem mächtigen Freiherrengeschlechte bewohnt, das sich nach ihr von Ziegenberg nannte. Jetzt sind die von Buttlar Besitzer der Burg, an deren östlichen Fuße das von ihnen bewohnte Vorwerk liegt.

**Ziegenböcken, zu den grauen,** bei Bobeck. — Gasthof, nach Bobeck eingepf. — 3 H. 8 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Eisenberg. — Justizcollegium Altenburg.

**Ziegenhagen.** — Pfarrkdf. — 53 H. 409 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Witzenhausen. — Oberger. Cassel. — Zum Dorfe gehört eine Mühle. Dasselbe liegt in einem tiefen Thale und über demselben eine von Buttlar'sche Glashütte mit einem Schleifwerke.

**Ziegenhain.** — Stadt an der Schwalm, mit 1 Schlosse. — 174 H. 1602 E. — Churf. Hessen. — Provinz Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt daselbst. — Oberger. Marburg. — Die Stadt, in einer weiten Wiesenebene, besteht aus 2 getrennten Theilen, nämlich der Festung, welche ein verschobenes Viereck bildet und von hohen Wällen und breiten Wassergräben umschlossen wird, und der außerhalb der Befestigungen, auf der N.-N.-O.-Seite liegenden Vorstadt Weichhaus. In der Festung liegt das alte Schloß, ehemals die Residenz der alten Grafen von Ziegenhain, die einst über einen großen Theil von Hessen geboten. Die Stadt hat 2 Thore. Die Vorstadt Weichhaus besteht nur aus 2 Straßen, von denen die eine sich besonders durch ihre Länge auszeichnet. In der Festung ist ein leer stehendes Zeughaus; außerdem ist das Amtslocal zu bemerken, wo das zwischen beiden Hessen gemeinschaftliche Hausarchiv aufbewahrt wird. Die Kirche bietet kein Interesse dar. Das Schloß und einige andere Gebäude dienen nach der neuesten Bestimmung zu einer großen Straf- und Besserungsanstalt. — Die Stadt ist der Sitz eines Landrathsamtes, einer Forstinspection, einer Steuerinspection, zweier Rentereien, einer Oberförsterei, eines Postamtes und eines Fruchtmagazins, sowie eines Stadtrathes. — Für den Unterricht sind hier 1 Stadtschule und 1 Handwerksschule. — Die unbedeutenden Gewerbe beschränken sich auf die gewöhnlichen Handwerke und eine kleine Tabaksfabrik. Uebrigens 4 Jahrmärkte. — Die Grafschaft Ziegenhain ist nach dem Ableben des letzten Grafen Johann, der

Starke genannt, im Jahre 1450 dem Hessischen Landgrafen Ludwig I. als Eigenthum zugefallen und im Jahre 1495 von dem Reichstage zu Worms dem regierenden Hause Hessen, also noch vor der Vertheilung unter Philipps Söhne, förmlich zugesprochen worden. Bei jener Vertheilung blieb sie dem Hause Hessen-Cassel, weshalb sie auch bis zu der von dem Churfürsten Wilhelm II. angeordneten neuen Staatseintheilung zu Niederhessen gehörte. Sie enthält 13 □Meilen Flächenraum und 16 Meilen im Umfange. Nach der neuesten Staatseintheilung gehört sie zu der Provinz Oberhessen und bildet einen eigenen Verwaltungskreis, welcher aus den Aemtern Ziegenhain, Treysa, Neukirchen und Oberaula besteht u. 4 Städte, 2 Flecken, 73 Dörfer und 34 Höfe mit 4368 Wohnhäusern u. 29,234 Einw. umfaßt.

**Ziegenhain.** — Filialdf. von Jena-Prießnitz. — 68 H. 319 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Jena. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar. — Nahe bei dem Orte die Kernberge und der Hausberg, auf dessen Rücken vormals 3 Schlösser, Greifenberg, Kirchberg (Rest dieses der sogenannte Fuchsthurm) und Windberg standen. — Weinbau, Handel mit Wallnüssen u. dem Holze der Cornelius-Kirsche.

**Ziegen-Mühle** b. Bobeck. — Mahl-, Schneide- und Lohmühle im Zeitzgrunde am Zeitzbache. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Altenburg. — Justizamt Roda. — Justizcollegium Altenburg.

**Zicko.** — Pfarrkirchdorf. — 23 H. 194 E. — Herz. Anhalt-Bernburg. — Justizamt Coswig. — Landesreg. Bernburg.

**Zielis** oder **Silberfeld** b. Weida. — Dorf, nach Zadelsdorf eingepf. — 12 H. 67 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. Wenigen-Auma. — Criminalgericht Weida. — Landesreg. Weimar.

**Zierenberg.** — Stadt a. d Warme, mit 1 Pfarrkirche. — 221 H. 1571 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Wolfhagen. — Justizamt das. — Obergericht Cassel. — Die Stadt, im Jahre 1293 angelegt, liegt auf einem niedrigen, am rechten Warmeufer aufsteigenden Hügel und ist seit 1333 mit einer Mauer umgeben. Sie ist regelmäßig gebaut, hat 3 Thore, 1 Apotheke, außer der Stadt an der Warme 1 Hospital und 4 Jahrmärkte. — Zierenberg ist zugleich der Sitz eines Stadtrathes, einer Rentcrei, einer Polizeicommission, einer Postverwaltung und eines Metropolitans. — 1 Stadtschule. — Ackerbau treiben alle Bewohner.

**Zillbach.** — Dorf, nach Rothemann eingepf. — 12 H. 106 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

**Zillbach.** — Pfkdf., mit 1 großherzogl. Jagdschlosse. — 74 H. 404 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Kaltennordheim. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eisenach. — Es sind hier auch 2 Mühlen, incl. der im Zillbacher Grunde, 1 Oberforst-, 1 Rentamt u. 1 Försterei.

**Zillbach**; — (s. Klein-).

**Zimmern.** — Filialdorf von Hainichen. — 46 H. 231 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Dornburg. — Criminalgericht Weimar. — Landesregier. Weimar.

**Zimmern (Nieder-).** — Pfarrkdf. an der Gramme. — 179 H. 797 E. — Großherzogth. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Vieselbach. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — 3 Mühlen.

**Zimmern** b. Hechingen. — Filialdf. von Steinhofen. — 55 H. 333 E. — Fürst. Hohenzollern-Hechingen. — Oberamt Hechingen. — Hofger. Hechingen. — Regierung Hechingen.

**Zimmern**, vulgo Heiligenzimmern. — Pfarrkdf. am Stunzbache. — 80 H. 598 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürst. Oberamt Haigerloch. — Hofgericht Sigmaringen.

**Zimm(e)ritz.** — Filialdf. von Großkröbitz. — 28 H. 116 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Eahla. — Justizcollegium Altenburg.

**Zimmerschied.** — Df., nach Dausenau hinsichtlich der Evangelischen, nach Spies bei Ems hinsichtlich der Katholischen eingepf. — 15 H. 93 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Zimmersrode.** — Pfarrkirchdf. — 75 H. 563 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Jesberg. — Oberger. Cassel. — Zu dem Dorfe gehört die Mörr-Mühle.

**Zingel** b. Weferlingen. — Gasthof. — 1 H. 7 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöppenstedt. — Kreisgericht

Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Zinken-Mühle** bei Stringmargarethä. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Wehen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Zinna** b. Schöngleina. — Vorwerk, zum Kammergute Gleina gehörig. — 1 H. 9 E. — Herz. S.-Altenburg. — Juſtizamt Roda. — Juſtizcoll. Altenburg.

**Zinnhain.** — Dorf, nach Marienberg hinſichtlich der Evangeliſchen, nach Rotzenhahn hinſichtlich der Katholiſchen eingepf. — 19 H. 120 E. — Herzogth. Naſſau. — Juſtizamt Marienberg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Zinſen-Mühle** b. Oberſtedten. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Landgrafſchaft Heſſen-Homburg. — Herrſchaft Homburg. — Juſtizamt Homburg vor der Höhe. — Landesregierung ebendaſelbſt, erſte Deputation.

**Zins-Mühle** b. Elnrode. — Mühle, nach Elnrode eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kreis Fritzlar. — Juſtizamt Jesberg. — Obergericht Caſſel.

**Zippenhainer Mühle** b. Bacheln. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herzogth. Naſſau. — Juſtizamt Naſſau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Zippenhainer Mühle** bei Hinterwald. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Braubach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

**Zipps-Mühle** bei Gräveneck. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herzogthum Naſſau. — Juſtizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Zirkenbach.** — Dorf, nach Zell eingepfarrt. — 19 H. 143 E. — Churf. Heſſen. — Provinz Fulda. — Kreis Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

**Ziskau** b. Cloſewitz. — Wüſtung. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Juſtizamt Jena. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Zitters.** — Dorf an der Kohlbach, mit Filk. von Kranlucken u. 1 Mühle. — 13 H. 98 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Juſtizamt Geiſa. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eiſenach.

**Zobbenitz.** — Kirchdorf. — 28 H. 176 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Vorsfelde. — Kreisgericht Helmſtädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

**Zölles-Mühle** b. Helferskirchen. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Naſſau. — Herzogl. Naſſauiſches und fürſtl. Neuwiediſches Juſtizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Zöllnitz** b. Roda. — Filialdorf von Drackendorf. — 57 H. 288 E. — Herz. Sachſen-Altenburg. — Patimonialger. Drackendorf. — Juſtizcolleg. Altenburg.

**Zörnitzer Mühle** b. Aderſtädt. — Herzogliche Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Anhalt-Bernburg. — Juſtizamt Plötzkau. — Landesregier. Bernburg.

**Zöthen** bei Camburg. — Dorf auf einer ziemlichen Höhe, mit 1 amtſäſſigen Rittergute, nach Schleißkau eingepf. — 5 H. 42 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. daſelbſt; 2) Land- und Stadtgericht Camburg, hinſichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghauſen.

**Zöthenitz** od. Zöttnitz b. Roda. — Dorf in einer zum Theil bergigen Gegend, nach Mennewitz eingepf. — 14 H. 50 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Schlöben. — Juſtizcolleg. Altenburg.

**Zoghaus.** — Dorf, nach Naitſchau eingepfarrt. — 25 H. 150 E. — Fürſt. Reuß-Greiz. — Juſtizamt Ober-Greiz. — Regierung Greiz.

**Zoitz-Mühle** b. Zſchippach. — Mühle, nach Zſchippach eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſchaft Gera. — Patrimonialgericht Zſchippach. — Landesregierung Gera.

**Zollenſpieker** oder Tollenſpieker bei Kirchwärder. — Domanialgut an der Elbe, nach Kirchwärder eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Freie Hanſeſtädte Hamburg und Lübeck. — Juſtizamt Bergedorf. — Senat der freien Hanſeſtadt Hamburg. — Es liegt am ſüdöſtlichen Ende des Kirchwärders in den Vierlanden, auf der Stelle, wo ehemals das Kloſter Eslingen ſtand und die Zollſtätte war. Hier iſt die Ueberfahrt über die Elbe nach dem Hoopt (Hoope) im Hannöver'ſchen.

**Zollgrün.** — Df., mit 1 Rittergute und Filialkirche von Tanna. — 66 H. 402 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſch. Schleiz — Patrimonialger. daſelbſt. — Landesregierung Gera.

**Zollgrund** b. Oberlahnstein. — Hof, hinsichtlich der Katholischen nach Oberlahnstein, hinsichtlich der Evangelischen nach Frücht eingepf. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Zollhaus** b. Kohlhaus. — Zollhaus, nach Florenberg eingepf. — 1 H. 5 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

**Zollhaus** b. Grenzau. — Einzelnes Haus. — 1 H. 5 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Zollhaus** b. Mensfelden. — Zollstätte. — 1 H. 5 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Limburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Zollhaus** an der Lahn bei Oberlahnstein. — Hof, ehemals Zollhaus. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Zollhof** bei Oechsen. — Hof, nach Oechsen eingepfarrt. — 1 H. 4 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Vacha. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

**Zollwirthshaus** b. Grenzhausen. — Einzelnes Haus. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

**Zoppothen**. — Df., mit Pfarrk. — 88 H. 579 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Burgk. — Regierung Greiz, welcher auch über das sogenannte Herrenhaus (Wohnung des ehemaligen untern Rittergutes) Gerichtsbarkeit zusteht. — Der Name Zoppothen (sonst Zcopten, Zeoboten geschrieben) ist wahrscheinlich wendischen Ursprungs und soll, nach der Angabe eines gebornen Wenden, entweder „einen Lagerplatz" bedeuten, oder von Zupanja, „einer Gerichtsstätte," herzuleiten sein. Das Dorf liegt in einem Grunde und an den beiden, nicht jähen Abhängen, welche jenen bilden, an einem kleinen Bache, Zoppotha genannt, ¼ St. von der Saale entfernt, in der Nähe ausgedehnter Waldungen. Die sonst hier gewesenen 2 Rittergüter, Ober- und Unter-Zoppothen, sind zerschlagen; das ehemals Reitzenstein'sche Schloß, ein umfangreiches, sonst aber unbedeutendes Gebäude, ist gegenwärtig in den Händen mehrerer Privatbesitzer. — Die Bewohner des Dorfes beschäftigen sich größtentheils mit Ackerbau und Viehhandel; doch machen auch verschiedene Handwerker, Bergleute und Tagelöhner einen bedeutenden Theil der Bevölkerung aus. — In der Nähe von Zoppothen liegt der Eisensteinstollen Lurloch, der seit länger als 100 Jahren betrieben wird, noch jetzt bauwürdige Mittel liefert und durch seine weiten, unterirdischen Räume und Gewölbe sehenswerth ist. — Zu Zoppothen gehören: die Dorf-Mühle (Zoppothener Mühle) an der Zoppotha, 10 Minuten vom Dorfe entfernt, in einer engen Thalschlucht; die Roh-Mühle, ¼ Stunde entfernt, an der Saale, und der Gasthof zur Sonne, an der Straße von Bamberg nach Leipzig, 10 Minuten vom Dorfe entfernt.

**Zopten**. — Dorf, mit 1 Rittergute und 1 Freihofe, nach Probstzella eingepfarrt. — 27 H. 143 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtger. Saalfeld, hinsichtlich der Criminten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Zorge**. — Pfarrkdf., mit 1 herrschaftlichen Factorei und 1 Eisenhütte am Zorger Bache. — 142 H. 990 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Walkenried und Kreisgericht Blankenburg. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Die Eisenhütte besteht aus 2 Hochöfen, 1 Cupolofen, 3 Frischfeuern, 1 Zainhammer, 1 Maschinenfabrik und Sägemühle. — Oberhütteninspection über die hiesige Eisenhütte, sowie über die Hütte zu Wieda und die St. Johannishütte bei Ilfeld; Salzniederlage, Posterpedition und Försterei über das Forstrevier Zorge von 4875 Waldmorgen.

**Zorn**. — Dorf, mit evangelischer Filialk. von Niedermeilingen. — 24 H. 148 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

**Zossen**. — Dorf, mit 1 Kammergute, nach Veitsberg eingepf. — 10 H. 67 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Weida. — Criminalger. Weida. — Landesreg. Weimar.

**Zottelstedt**. — Filialdf. von Mattstedt, mit 1 Erblehngute und 2 Mühlen. — 85 H. 382 E. — Großh. S.-

Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Roßla. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

**Zschachen-Mühle** bei Gahma. — Mahl- und Schneidemühle an der Sormitz, nach Gahma eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregierung Gera.

**Zschaiga.** — Kleines Dorf, nach Ehrenhain eingepf. — 4 H. 41 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Kreisamt Altenburg, wegen der Ober- und Erbgerichtsbarkeit über 2 H. mit 22 E.; 2) Kammergutsgericht Ehrenberg mit Zschechwitz, wegen der Obergerichtsbarkeit über die andern 2 H. und wegen der Erbgerichtsbarkeit über 1 H. mit 5 E.; 3) Patrimonialgericht Ehrenhain, hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit über 1 H. mit 14 E. — Justizcolleg. Altenburg.

**Zschaschelwitz.** — Dorf, nach Windischleuba eingepf. — 20 H. 122 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Kreisamt Altenburg, wegen der Obergerichte allein und hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit über 19 H. mit 117 E.; 2) Patrimonialgericht Windischleuba hintern Theils, über 1 H. mit 5 E. — Justizcoll. Altenburg.

**Zschechwitz.** — Dorf, nach Altenburg eingepfarrt, mit 1 Kammergute, 1 Mahl-, Oel- und Walkmühle. — 18 H. 91 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Kammergutsgericht zu Ehrenberg mit Zschechwitz, wegen der Erbgerichte; 2) Kreisamt Altenburg, wegen der Obergerichte. — Justizcollegium Altenburg.

**Zscherlich** bei Triebes. — Weiler, nach Triebes eingepf. — 2 H. 11 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Schleiz. — Patrimonialgericht Weißendorf. — Landesregierung Gera.

**Zschernichen.** — Dorf, nach Lohma an der Leine eingepf., mit 1 herzoglichen Försterei. — 26 H. 144 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Kreisamt Altenburg, wegen der Obergerichte allein und hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit über 25 H. mit 137 E.; 2) Patrimonialger. Ehrenhain, wegen der Erbgerichtsbarkeit über 1 H. mit 7 E. — Justizcoll. Altenburg.

**Zschernitzsch** b. Altenburg. — Pfarrkirchdorf. — 26 H. 148 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Ober-Lödla, wegen der Erbgerichte; 2) Kreisamt Altenburg, wegen der Obergerichtsbarkeit. — Justizcolleg. Altenburg.

**Zschernitzsch** b. Schmölln. — Fildf. von dem Diaconate zu Schmölln, mit 2 Mahlmühlen und 1 Walkmühle. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Frankenhausen (Großstöbnitzer Dingstuhl), über 2 H. mit 15 E.; 2) Patrimonialgericht Nöbdenitz, über 5 Güter mit 38 E.; 3) Patrimonialger. Selka, über 1 H. mit 8 E.; 4) Kreisamt Altenburg, wegen der Obergerichte allein und hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit über 49 H. mit 286 E. — Justizcolleg. Altenburg.

**Zschippach.** — Dorf, mit 1 Rittergute und Filialk. von Dorna. — 28 H. 128 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Patrimonialger. daselbst. — Landesregierung Gera.

**Zschippern.** — Adeliges Vorwerk mit mehreren Häusern, nach Thränitz eingepfarrt. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Patrimonialgericht des Rittergutes Pforten. — Landesregier. Gera.

**Zschöpel.** — Dorf, nach Ponitz eingepfarrt. — 15 H. 100 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Kreisamt Altenburg, wegen der Obergerichte über 1 Gut; 2) Patrimonialger. Ponitz, wegen der Obergerichte über den übrigen Theil des Dorfes und wegen der Erbgerichte über 14 H. mit 94 E.; 3) Patrimonialger. Löhmichen, wegen 1 Handgute mit 6 E. — Justizcollegium Altenburg.

**Zschöpperitz** b. Altenburg. — Dorf, mit 1 Rittergute, nach Göllnitz eingepfarrt. — 31 H. 207 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. daselbst. — Justizcollegium Altenburg.

**Zschorte.** — Dorf, nach Veitsberg eingepf. — 9 H. 55 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Weida. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar.

**Züntersbach.** — Df., mit Filialk. v. Oberzell. — 48 H. 409 E. — Churf. Hessen, z. Thl. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Schwarzenfels. — Oberger. Hanau. — Das Dorf, am Krechenbache, in einem tiefen Thale belegen, ist zwischen Hessen und Baiern gemeinschaftlich. Obgleich beiderlei Bauernhöfe unter einander liegen, so unterscheiden sich ihre Bewohner doch nicht blos durch ihre Religion, denn die Hessen sind Protestanten, die Baiern Katholiken, sondern auch in ihrer Gesichtsbildung und Kleidung. Die Kirche, das Kirchenvermögen und der Todtenhof sind zwischen beiden gemeinschaftlich. Der Hessische Theil des Dorfes begreift die oben angegebene Häuser- u. Einwohnerzahl mit 1297 Acker Land.

**Zürbach.** — Standesherrl. Dorf, nach Marsayn hinsichtlich der Evangelischen, nach Weidenhahn hinsichtlich der Katholischen eingepf. — 15 H. 85 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches u. fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg. — Dazu gehört eine Oelmühle.

**Zürchau.** — Pfkdf., mit 1 Rittergute u. 1 Mahlmühle. — 30 H. 180 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialgericht daselbst. — Justizcoll. Altenburg.

**Züschen.** — Stadt an der Elbe und an der Churhessischen Grenze, mit 2 Kirchen (1 lutherische u. 1 reformirte) und 1 landständschaftl. Rittergute. — 123 H. 739 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Oberjustizamt Niederwildungen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach. — Bei der Stadt befinden sich 3 Mühlen, welche zu der reformirten Gemeinde gehören. — Ackerbau, Garnspinnerei, Leinweberei, stark besuchte Jahr- und Viehmärkte. — Der Ort hat einen Stadtrath.

**Zumrod(a).** — Filkdf. v. Gieba. — 29 H. 164 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Kreisamt Altenburg, wegen der Oberrichte ausschließlich, hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit aber nur über 8 H. mit 37 E.; 2) Patrimonialgericht des Rittergutes Haynichen, wegen 1 Handfrohngute mit 8 E.; 3) Patrimonialgericht Zumroda, über 20 H. mit 119 E. — Justizcollegium Altenburg.

**Zwabitz.** — Filialdf. von Gumperda. 17 H. 84 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialgericht Altenberga. — Justizcollegium Altenburg.

**Zwackau** b. Neustadt an der Orla. — Filialdf. v. Pillingsdorf. — 30 H. 158 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. Dreitzsch. — Criminalgericht Weida. — Landesregier. Weimar. — Bei dem Dorfe die Hayn-Mühle.

**Zwaetzen.** — Filialdf. von Löbstedt, mit 1 Kammergute, 1 Vorwerke und 2 Mühlen. — 82 H. 364 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Jena. — Criminalgericht Weimar. — Landesregier. Weimar. — Der Ort war vormals Sitz einer Deutschen Ordens-Comthurei. Uebrigens ist hier noch 1 Försterei. — Dabei das Jägerhaus oder Moritzvorwerk. — Das Rauthal (Ruwenthal 1434).

**Zwehren;** — (s. Ober- und Nieder-Zwehren).

**Zweidorf.** — Dorf. — 50 H. 314 E. — Herzogth. Braunschweig. — Justizamt Vechelde. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

**Zweifelbach.** — Dorf, nach Gumperda eingepf. — 17 H. 70 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Eahla. — Justizcollegium Altenburg.

**Zweitschen.** — Df., mit 1 Rittergute, nach Mehna eingepfarrt. — 17 H. 118 E. — Herzogth. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. daselbst, über 17 H. mit 106 E.; 2) Kreisamt Altenburg, wegen der Obergerichte ausschließlich, hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit aber nur über 3 H. mit 20 E. — Justizcollegium Altenburg.

**Zwergen.** — Dorf an der Warme, mit Filialk. von Niedermeiser. — 79 H. 604 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Hofgeismar. — Justizamt Hofgeismar. — Oberger. Cassel. — Zu dem Orte gehört die Dorf-Mühle.

**Zwesten.** — Pfkdf. an dem Welzebache. — 158 H. 957 E. — Churfürst. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Jesberg. — Obergericht Cassel. — Zum Dorfe gehören die Otto-, Leo- und Keil-Mühle. — In dem schönen Dorfe sind auch 2 Rittergüter, derer v. Urf und v. Heßberg.

**Zwick** oder Freie Ritter b. Niederschmalkalden. — Wirthshaus. — 1 H. 6 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Wasungen; 2) Kreis- und Stadtgericht Meiningen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

**Zwickbarts-Mühle** b. Mörlen; — (s. Neu-Mühle.

**Zwick-Mühle** b. Giesel. — Mühle, nach Giesel eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

**Zwierlein'sche (von) Mühle** bei Geisenheim. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

**Zwötzen.** — Pfkdf. an der Elster, mit 1 Rittergute. — 44 H. 232 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Patrimonialgericht daselbst. — Landesregierung Gera.

# Berichtigungen und Ergänzungen.

Zu Seite 148. **Ebenshausen** — lies: herzogl. Gerichtsamt Nazza — statt: Patrimonialgericht Nazza.

Zu S. 182. **Fischbach** b. Walterhausen — lies: herzogl. Gerichtsamt Thal — statt: Patrimonialgericht Winterstein.

Zu S. 188. **Frankenroda** bei Metebach, Vorwerk, — lies: herzogl. Gerichtsamt Wangenheim zu Friedrichswerth — statt: Justizamt Gotha.

Zu S. 199. **Friedrichswerth** — lies: herzogliches Gerichtsamt Wangenheim zu Friedrichswerth — statt: Justizamt Gotha.

Zu S. 231. **Gotha.** — Die Verwaltung des Gemein-Wesens der Residenzstadt Gotha hat durch die Landesherrliche Verordnung vom 16. Januar 1832 in allen ihren Theilen eine gänzliche Reform erfahren. Nach dieser neuen Stadtverwaltungsordnung, welche sich auf die Stadt Gotha selbst, nebst ihren Vorstädten, mit Inbegriff des Bezirks der bisherigen Burgfreiheit und, außer dem Umfange der Stadt selbst, den Ausbezirk derselben und das Dorf Kindleben mit dem dazu gehörigen Flurbezirke erstreckt, nicht aber die in diesen Bezirken gelegene herzogliche Residenz und übrigen herzogl. Schlösser, Häuser u. s. w. umfaßt, sind die Gegenstände der Stadtverwaltung folgende: 1) die Verwaltung aller der Rechte, welche im Wesen und Begriffe einer Gemeinde enthalten sind, insbesondere die Verwaltung des Gemeindevermögens und was dazu zu rechnen ist; 2) die Wahl der zur Uebung der Stadtverwaltung bestellten Behörden, jedoch unter den hierüber weiter gegebenen näheren Bestimmungen und Bedingungen; 3) das Recht der Antragstellung in Bezug auf die städtische Verfassung und Verwaltung; 4) die Verwaltung der der Stadt Gotha von dem Landesherrn verliehenen Erbgerichte, die Civilgerichtsbarkeit über alle Einwohner der Stadt und ihres Bezirkes, nur mit Ausnahme der zu diesem Bezirke gehörigen, im herzoglichen Eigenthume befindlichen Grundstücke, sowie derjenigen Einwohner, welche sich eines exemten oder privilegirten Gerichtsstandes zu erfreuen haben, und hiernächst aller Einwohner herzogl. Schlösser oder Häuser; 5) die Verwaltung der Polizei in allen ihren Zweigen, insoweit solche nicht durch allgemeine oder besondere landesherrliche Verordnungen den Oberbehörden, besonders hinsichtlich der Bestrafung der Uebertretung der Polizeigesetze zugewiesen ist, nur mit Ausnahme der Paßpolizei und der Aufsicht in Bezug auf hier durchreisende oder verweilende Fremde, dann weiter mit Ausnahme aller zum herzoglichen Residenzschlosse gehörigen, oder der Landesherrschaft zustehenden Grundbesitzungen, Schlösser, Häuser und sonstigen Gebäude und der Einwohner derselben; 6) die Ausübung der Criminalgerichtsbarkeit nach den in der Erbgerichtsconcession vom J. 1706 hierüber gegebenen Bestimmungen; und 7) die Ausübung des Patronatrechtes bei Kirchen und Schulen der Stadt, insoweit solches der Stadtrath in Verbindung mit dem Wahlcollegium und geistlichen Untergerichte bisher geübt hat. — Die eigentliche und nächste Obrigkeit der Stadtgemeinde in den vorstehend bemerkten Beziehungen ist der Stadtrath, jedoch in Hinsicht auf die zu 1 bis 3 bezeichneten Gegenstände, welche zur Uebung der der Stadtgemeinde als Gemeinde zustehenden Gerechtsame gehören, unter Mitwirkung der Stadtverordneten, welche bei der Uebung aller dieser Rechte der Gemeinde diese zu vertreten haben. Die Anzahl der Stadtverordneten ist auf 30 Personen bestimmt, welche, sowie die 15 Stellvertreter derselben, von der gesammten Bürgerschaft gewählt werden und zwar auf 3 Jahre, so daß jähr-

lich ein Drittheil derselben ausscheidet, an deren Stelle alljährlich eben so viele neue Mitglieder und Stellvertreter zu wählen sind. — Zu den Rechten der Stadtverordneten gehören insbesondere: die Wahl des Stadtrathes in allen seinen Gliedern, die Wahl der Deputirten zu den landschaftlichen Conventen des Herzogthums Gotha, die Theilnahme an der Regulirung der zweckmäßigsten und nützlichsten Art und Weise der Verwaltung und Benutzung des Stadtvermögens und einige andere Wahl- und Theilnahmerechte. — Der Stadtrath besteht aus 7 Mitgliedern, 2 auf Lebenszeit erwählten Bürgermeistern und 5 auf 5 Jahre wählbaren Rathsherren. Von den beiden ersteren führt ein Bürgermeister bei dem Stadtrathe den Vorsitz und hat die gesammten Verwaltungsgeschäfte zu leiten, auch die Untersuchung und Bestrafung der Polizeivergehen, als Zubehör der Polizeiverwaltung; der zweite Bürgermeister verwaltet als Stadtrichter die Geschäfte der Rechtspflege mit Einschluß des Vormundschafts- und Hypothekenwesens, und zwar die Rechtspflege in ihrem ganzen Umfange, sowohl Civil- als Strafjustizpflege, nur mit Ausnahme der Bestrafung der Polizeivergehen; Ersterer aber sowohl in Beziehung auf Gegenstände der streitigen, als hinsichtlich der Gegenstände der freiwilligen Gerichtsbarkeit. Von den 5 Rathsherren hat jeder einige Zweige der Communalverwaltung. Was die dem Stadtrathe als Gerichtsbehörde zustehende Strafgerichtsbarkeit anlangt, so begreift dieselbe blos die Untersuchung geringfügiger Thätlichkeiten und Diebstähle, wie solche in der oben bemerkten Erbgerichts-Concession vom J. 1706 näher bezeichnet sind, insofern nicht, was die letzteren betrifft, deren Bestrafung ihrer Beschaffenheit nach überhaupt oder vermöge besonderer gesetzlichen Bestimmungen für die Obergerichte gehört, deren Untersuchung mithin der betreffenden Gerichtsbehörde überlassen bleibt. — Außer obigen Amtsverhältnissen ist der Stadtrath auch Organ der Staatsgewalt und als solches verpflichtet, nicht nur darauf zu sehen, daß die bestehenden Landesgesetze und allen Unterbehörden gegebenen Vorschriften gehörig beobachtet werden, soweit für diesen Zweck nicht besondere Behörden bestellt sind, sondern auch die Aufträge, welche ihm in Landesangelegenheiten von dem Landesherrn oder den oberen Landesverwaltungs-Collegien im Bezirke der Stadt gemacht werden, zu übernehmen und sorgfältig auszuführen. Er steht in dieser Hinsicht ganz unabhängig von der Stadtgemeinde, ist blos den betreffenden Oberbehörden untergeordnet und die Stadtverordneten-Versammlung ist gleich allen übrigen Einwohnern ihm Folge zu leisten schuldig.

Zu S. 232, letzte Zeile. **Gotha**, das Land. — Außer der vorbemerkten Stadtverwaltungsordnung ist unterm 30. Mai 1834 eine die Regulirung der Gemeindeverwaltung betreffende Verordnung in 98 §§. ergangen. Danach ist der Gemeindeausschuß, bestehend aus dem Schultheißen und einer verhältnißmäßigen geraden Anzahl von Gemeinde-Bevollmächtigten, die Gemeindebehörde, welcher nächst der Handhabung der öffentl. Ordnung in der Gemeinde die Berathung und Verwaltung aller Angelegenheiten derselben zukommt und obliegt. Der Gesammtheit des Gemeindeausschusses untergeordnete Stellen sind die des Kassen- und Rechnungsführers der Gemeinde und die des Gemeindeschreibers. Die Gerichtsschöppen als solche gehören, in Betracht ihrer gesetzlich vorgeschriebenen Wirksamkeit, bei den betreffenden gerichtlichen Verhandlungen nicht zu den Gemeindebeamten und sind auch hinsichtlich ihrer Bestellung ausschließlich von der Justizbehörde des Orts abhängig, welche jedoch hierzu auch Gemeindebeamte wählen kann. Die Besetzung der Aemter in dem Gemeindeausschuß gründet sich auf die gesetzlich vorgeschriebene Wahl der versammelten Gemeinde unter dem Vorsitze eines Beamten der der Gemeinde zunächst vorgesetzten obrigkeitlichen Behörde. Der zum Schultheißenamte Erwählte wird das erste Mal auf 5 Jahre bestätigt; wenn aber bei der neuen Präsentation den Abgehenden die Wahl wiederum trifft, so ist derselbe von nun an als auf Lebenszeit bestellt anzusehen, es müßte denn in Folge gegründeter Beschwerden gegen dessen Geschäftsführung ꝛc. seine Entfernung vom Amte und die Wahl eines neuen Schultheißen nothwendig werden. Von den Gemeindebevollmächtigten tritt alle 2 Jahre die Hälfte aus, so daß jeder derselben, außer der zuerst ausscheidenden Hälfte, sein Amt 4 Jahre lang zu verwalten hat. — Der Schultheiß ist das Organ zwischen den obrigkeitlichen Behörden und

der Gemeinde. Außer der Bekanntmachung und Vollziehung aller von der Obrigkeit erlassenen Vorschriften und Verordnungen liegt ihm, unabhängig von den Gemeinde-Bevollmächtigten, ob, die Ausübung der Ortspolizei in allen Zweigen, nur mit Ausnahme der Bestrafung vorgekommener Polizeiübertretungen, welche er jedenfalls bei der ihm zunächst vorgesetzten Behörde zur Anzeige und Rüge zu bringen hat. Als Organ der Gemeinde liegt dem Schultheißen die Berichterstattung über alle Angelegenheiten derselben nach den von dem Ausschuß oder von der gesammten Gemeinde gefaßten Beschlüssen und abgegebenen Erklärungen ob, und alle Eingaben und schriftliche Verhandlungen der Gemeinde, mit Ausnahme einiger, welche von dem ganzen Gemeindeausschusse unterschriftlich zu vollziehen sind, gehen unter seiner Unterschrift. Zu den Obliegenheiten des Schultheißen gehört ferner die Führung und Aufbewahrung der Gemeindebücher und Acten, sowie der Urkunden, Schriften, Rechnungen und des Siegels der Gemeinde. Von den Büchern hat der Gemeindeschreiber das Protocollbuch unter Aufsicht des Schultheißen zu führen. — Regelmäßige Zusammenkünfte des Ausschusses finden monatlich an einem dazu bestimmten Tage statt und der Schultheiß hat darin den Vorsitz nebst der Leitung der hier zu behandelnden Geschäfte der Gemeindeverwaltung. Außerdem enthält diese Gemeideverwaltungs-Ordnung verschiedene andere Bestimmungen, z. B. welche Gegenstände zur Berathung und Schlußfassung des Gemeindeausschusses, ohne vorherigen Vortrag bei der Gemeinde, gehören; ferner in welchen Fällen zur Gültigkeit der Beschlüsse des Ausschusses die Zustimmung der ganzen Gemeinde erforderlich ist; von der Verwaltung der Gemeindekasse und der Rechnungsführung, der öffentlichen Vorlesung der Rechnung bei der Gemeindeversammlung und der Protocollirung der dabei gemachten Bemerkungen, der Einreichung der Rechnung zur Revision und Justification; den Gehalten der Gemeindebeamten (des Schultheißen und des Gemeindeschreibers, sowie des Gemeindekassirers), und der Befreiung der Gemeindebeamten von dem im Orte hergebrachten, gewöhnlichen, persönlichen Gemeindedienste während ihrer Amtsführung. — Eine fernerweite landesherrliche Verordnung vom 23. Mai 1836 hat den Steuerverwaltungs-Organismus zum Gegenstande, welche neue Einrichtung durch die neuerlich abgeschlossenen Zoll- und Handelsverträge hinsichtlich der darin eingeführten neuen Verbrauchssteuern nothwendig geworden ist. Hiernach zerfällt die gesammte Steuerverwaltung in 2 Hauptabtheilungen. Die erste Abtheilung begreift die Verwaltung derjenigen Steuern, welche unter der ausschließlichen Oberaufsicht des Obersteuercollegiums und unter der ausschließlichen Controle der Landesbehörden stehen. Dahin gehören dermalen: 1) an directen Steuern: Grundsteuer (Ordinar- und Extraordinar-Landsteuer, Rittersteuer und Kriegsanlage), Gewerbsteuer (Ordinar- und Extraordinarsteuer), Landespolizeisteuer, Grundsteuer; 2) an indirecten Steuern: die Steuerabgaben vom Bier und vom Brauessig. — Die zweite Abtheilung begreift die Verwaltung derjenigen Steuern, welche unter der Oberaufsicht des Obersteuercollegiums auf die Dauer der abgeschlossenen Zoll- und Handelsverträge und nach Maßgabe der Bestimmungen derselben zugleich mit unter der Oberaufsicht und Controle des den Vereins-Regierungen gemeinschaftlich angehörenden Generalinspectors stehen. Dahin gehören dermalen an indirecten Steuern: Zollgefälle (Ein-, Aus- und Durchgangszölle), Ausgleichungsabgaben, Branntweinsteuer, Salzsteuer u. Steuern vom inländischen Wein- und Tabaksbau.— Nach dieser Abtheilung bestehen 2 Control-Steuer-Kassen, in welche die sämmtlichen Steuern des Landes zusammenfließen, nämlich für die erste Abtheilung die herzogliche Obersteuer- und Landschaftskasse, für die zweite Abtheilung die herzogliche Hauptsteueramtskasse. — Letztere liefert jedoch ihre Ueberschüsse der Roheinnahmen nach Abzug der Verwaltungskosten an erstere ab, und insofern bildet diese die Hauptkasse der gesammten Steuerverwaltung des Landes. Bei einer jeden dieser beiden Kassen werden die Steuern nach den in der Verordnung vom 2. Januar 1830 aufgestellten 9 Bezirken eingehoben und berechnet. Für jeden Bezirk bestehen folgende, mit den Rentämtern verbundene, jedoch in 2 Sectionen (für die Rentamts- und Steuerverwaltung) getheilte Amts-, resp. Stadtsteuer-Receptur: für d. Abtheilung I.: Bezirk Gotha, Amtssteuer-Receptur Gotha, Stadtsteuer-Receptur Gotha; Bezirk Georgenthal,

Amtssteuer-Receptur Georgenthal; Bezirk Ichtershausen, Amtssteuer-Receptur Ichtershausen; Bezirk Liebenstein, Amtssteuer-Receptur Liebenstein in Elgersburg; Bezirk Tenneberg, Amtssteuer-Receptur Tenneberg; Bezirk Tonna, Amtssteuer-Receptur Tonna; Bezirk Volkenroda, Amtssteuer-Receptur Volkenroda; Bezirk Zella, Amtssteuer-Receptur Zella; Bezirk Ohrdruf, Amts- u. Stadtsteuer-Receptur Ohrdruf. Für die Abtheilung II. das Hauptsteueramt in Gotha für Stadt- und Amtsbezirk Gotha u. die Amtssteuer-Receptur Tenneberg, zugleich für den Bezirk der Stadtsteuer-Receptur Waltershausen. — Durch diese neue Einrichtung sind die Justizämter, die Canzlei Ohrdruf, die Patrimonialgerichte und Stadträthe von allen die laufende Steuerverwaltung betreffenden Geschäften in der Regel enthoben, doch sind sie zu Vollstreckung der in Steuersachen erkannten Strafen auf diesfalls ergehende Requisitionen, sowie zu Ausführung besonderer Aufträge in vorkommenden Fällen der Steuerverwaltung noch verpflichtet. — In der Verordnung über die geographische Abtheilung des Geschäftskreises der Unterbehörden des Herzogthums Gotha vom 2. Januar 1830 wurde vorbehalten, über den innern Geschäftskreis der Bergämter zur Vermeidung aller Zweifel annoch nähere Bestimmung zu treffen. Diese ist durch das Regulativ v. 16. März 1837 erfolgt. Besage desselben sind den herzogl. Bergämtern für ihren Geschäftskreis innerhalb der ihnen gesetzlich bestimmten geographischen Bezirke: 1) die unmittelbare Handhabung der Bergpolizei; 2) die Ausübung der Gerichtsbarkeit in Bergwerksangelegenheiten erster Instanz, und 3) die nächste Wahrung und Feststellung der nutzbaren, landesherrlichen Berghoheitsrechte zugewiesen. Was das Ressort der Bergämter als Berggerichtsbehörden anlangt, so werden dazu insbesondere blos nachfolgende Functionen der Gerichtsbarkeit in nicht streitigen und streitigen Rechtssachen gerechnet: a) die Bestätigung der Verträge, welche über Veräußerung, Verpfändung oder Servitutenbestellung von resp. an unbeweglichem Bergwerks-Eigenthum, als: Gruben, Schachten, Stollen, Strecken, Kauen, Wäschen, Röschen, Pochwerken, Wasserhebmaschinen ꝛc., sowie über Errichtung oder Auflösung von Gewerkschaften und Vereinen der Grubenbesitzer abgeschlossen werden; b) die Verfügung von Arrestschlägen (des sogenannten Kummer), Hülfsvollstreckungen und Inhibitionen an Gruben oder respective an den darauf befindlichen Bergproducten u. s. w., Anordnung gerichtlicher Versteigerungen, gerichtliche Verhandlungen und Entscheidung über das Einfahren oder Einziehen von Gruben, auf Antrag dritter Personen, oder bei erfolgender Berufung der Betheiligten auf rechtliches Gehör; c) die Verhandlungen wegen Vererbung von Bergwerkseigenthum, insoweit dieselben die Ermittelung der Erben zum Behuf der Eintragung in das Bergbuch betreffen; d) die Verhandlung und Entscheidung der Prozesse über die zum Bergwerksregal gehörigen Fossilien und deren Lagerstätte, über Grubengebäude, Bergtheile und die außer den Gruben befindlichen Gegenstände, welche vom Bergwerke herkommen, dazu gehören und dabei gebraucht werden; ferner der bergrechtlichen Streitigkeiten, welche sich rücksichtlich des obersten Bergherrn und der Bergwerksverwandten ergeben und die aus dem wechselseitigen Verhältnisse zum Bergbau entstehen; Prozesse der Grubenbesitzer unter einander, welche aus dem Verhältniß des Gesammteigenthums, oder aus dem Verhältniß mehrerer Gruben und Stollen gegen einander entspringen; Streitigkeiten der Grundbesitzer mit den Bergwerkseigenthümern über Entschädigung, Vorzugsrechte und dergleichen; Streitigkeiten der Grubenbesitzer mit den Bergofficianten und Bergarbeitern über Gegenstände des Bergbaues; Streitigkeiten anderer Privatpersonen, welche keine Bergwerksverwandten sind, insofern sie an das Bergwerk aus einem Vertrage oder aus einem sonstigen Titel einen Anspruch zu machen haben; e) die Eröffnung und Verhandlung der Particular- oder Concursprozesse über Gruben ꝛc. ausländischer Besitzer, insoweit diese Bestimmung nicht durch andere Verordnungen beschränkt ist. — Diesem nach steht den Bergämtern weder eine allgemeine Civil- noch auch die Criminaljurisdiction mehr zu, dagegen hat aber auch Niemand in Ansehung des Bergwesens und dessen, was nach Obigem damit in Verbindung steht, einen bevorzugten (höheren, befreiten) Gerichtsstand in Anspruch zu nehmen. — Uebrigens kommen bei Rechtsstreitigkeiten in Bergsachen jederzeit lediglich die Vorschriften der in dem Herzogthume Gotha bestehenden Prozeßgesetzge-

bung, und zwar, ohne Rücksicht auf die Größe des Streitobjects, diejenigen des summarischen Prozesses in Anwendung. — Die oberberggerichtlichen Functionen sind mit dem Geschäftskreise des Justiz-Collegiums in Gotha vereinigt. Dasselbe bildet jedoch in Bergrechtssachen nur die zweite Instanz, indem in solchen ein befreiter Gerichtsstand schriftsässiger Personen, wie oben bemerkt, nicht stattfindet. Außerdem liegt demselben die Oberleitung des bergamtlichen Depositenwesens und die Verpflichtung der Bergrichter als solcher ob. — Die Oberbehörde des Bergpolizei- und Verwaltungswesens ist das Kammercollegium zu Gotha. — Hiernächst ist auch den geistlichen Unterbehörden des Herzogthums Gotha durch die Verordnung vom 15. Octbr. 1839 eine Form und Gestaltung gegeben, welche dem in allen sonstigen Zweigen schon durchgeführten Verwaltungsorganismus möglichst entspricht. Es sind nämlich zur Ausübung der dem Landesherrn zustehenden Episcopalrechte in erster Instanz, unter Leitung und Aufsicht des Oberconsistoriums zu Gotha, Ephorien und Kirchen- und Schulämter errichtet. Die Ephorien theilen sich ab in Haupt- und Neben-Ephorien. Erstere sind solche, welche in Absicht ihrer Geschäftsverwaltung unmittelbar unter dem Oberconsistorium stehen; die Beamten derselben sind in der Regel Superintendenten, doch können sie ausnahmsweise auch von Adjuncten verwaltet werden. Neben-Ephorien sind solche, deren Geschäftsverwaltung zunächst der Leitung und Aufsicht einer Haupt-Ephorie untergeben ist; ihre Beamten sind nur Adjuncten, wiewohl es vorbehalten ist, ihnen wegen besonderer Auszeichnung das Prädicat als Superintendent zu verleihen. Sämmtliche Haupt- und Neben-Ephoren sind dem General-Superintendenten zu Gotha, als General-Ephoren, untergeordnet. Der Haupt-Ephorien sind, nach Maßgabe der durch die Verordnung vom 2. Januar 1830 gemachten Abtheilung des Herzogthums Gotha, 9 an der Zahl, mithin zu Gotha, Tenneberg, Ichtershausen, Georgenthal, Tonna, Liebenstein, Zella, Volkenroda und Ohrdruf. Neben-Ephorien sind da eingerichtet, wo die Größe des Bezirks dem Haupt-Ephoren die specielle Aufsicht allzusehr erschwert, oder vielleicht gar unmöglich macht, und zwar: in dem Gotha'schen Bezirke: zu Goldbach, Molschleben, Uelleben und Friedrichswerth; in dem Tenneberger Bezirke: zu Friedrichroda, Thal und Nazza. Sowie sämmtliche Ephorien dem Oberconsistorium und dem Generalsuperintendenten als General-Ephoren subordinirt sind, so unterstehen die Neben-Ephorieen der betreffenden Haupt-Ephorie. Der Geschäftskreis der Ephoren erstreckt sich über rein kirchliche Dinge, als: Seelsorge, Gottesdienst, Liturgie, Disciplin, innere Angelegenheiten der Schulen, unmittelbare Aufsicht über Pfarrer und Schullehrer, Führung der Kirchenbücher u. s. w. Zu den besonderen und ausschließlichen Amtsbefugnissen und Obliegenheiten der Haupt-Ephoren gehören: die Präsentationen und Investituren der Geistlichen, die Confirmation neu angestellter Schullehrer, die Einweihung neuer Kirchen, die Aufsicht über die Neben Ephoren und die Abhaltung der Kirchen- und Schulvisitation in den Orten, in welchen die Letzteren ihren Wohnsitz haben. — Der Generalsuperintendent endlich führt, als General-Ephorus, die spekielle Aufsicht über die Haupt- und Neben-Ephoren, ingleichen uber die Candidaten des Predigt- und Schulamtes, die Besorgung der Ordinationen der Geistlichen und die Abhaltung der Generalvisitationen der Kirchen und Schulen, in besonderem Auftrage des Landesherrn. — Die Kirchen- und Schulämter, deren für jeden der oben erwähnten 9 Bezirke und außerdem für die 3 Gerichtsamtsbezirke Thal, Wangenheim und Nazza, sowie für den Canzleibezirk Ohrdruf eines besteht, welches letztere ausnahmsweise die Benennung „Consistorium" führt, sind in der Regel aus 2 Beamten gebildet, dem Justizbeamten oder resp. dem Gerichtshalter des Bezirks als weltlichen und dem Haupt-Ephorus als geistlichen Beamten. In den Städten Gotha und Waltershausen treten zu den beiden Beamten noch 1 Bürgermeister des Stadtrathes hinzu. Der Geschäftskreis der Kirchen- und Schulämter begreift die Aufrechterhaltung der äußeren Zucht und Ordnung in der Kirche und Schule, die haushälterische Verwaltung des Kirchen- und Schulvermögens, sowie die Herstellung, Unterhaltung und Ausstattung der für die Zwecke derselben erforderlichen Gebäude, sowie auch die Erörterung und Entscheidung der Irrungen und Streithändel über Kirchenstühle, Leistungen und Beiträge zu Herstellung und Unterhaltung von Kirchen, Pfarr- und Schul-

häusern u. s. w., außerdem die erste Cognition und Erörterung aller unfriedlichen Ehesachen, sowie der etwa vorkommenden Streitigkeiten über Eheberedungen und Verlöbnisse unter Aufsicht und Leitung des Justizcollegiums. Die Ausübung der Civil- und Criminaljurisdiction ist von dem Geschäftskreise der Kirchen- und Schulämter ganz ausgeschlossen und es sind die Geistlichen vielmehr dem Gerichtsstande des Justizcollegiums, die Schullehrer und Kirchendiener aber der betreffenden weltlichen Unterbehörde in erster Instanz untergeben. Die Kirchen- und Schulämter halten regelmäßig alle 4 Wochen an einem bestimmten Tage in dem Locale der weltlichen Gerichtsbehörde Sitzungen und behandeln die Geschäfte collegialisch. — Die durch die Verordnung vom 30. Octbr. 1828 unter der Bezeichnung „Militairverwaltungs-Kammer" aufgestellte, durch die Verordnung vom 18. Novbr. 1833 zur Wirksamkeit berufene Behörde, ingleichen die bei den beiden Bataillons des herzoglichen Militairs bestandenen Wirthschafts-Commissionen sind durch die Verordnung vom 1. December 1842 aufgehoben und ihre Geschäfte vom 1. Jan. 1843 an theils an die Landesregierungen zu Coburg und Gotha, theils an die Militairbehörden (Regimentscommando's, Bataillonscommando's, Stadtcommandanturen), theils an einen unmittelbar unter dem herzoglichen Ministerum stehenden Curator des Militair-Kassenwesens übergegangen. Eine Regiments-, resp. eine Bataillonsverwaltung haben jetzt die Ausführung der wirthschaftlichen Angelegenheiten für das active Linienmilitair, dessen Reserve und Ersatzmannschaft. In den Städten Coburg und Gotha sind Stadtcommandantur-Verwaltungen. Die Hauptobliegenheit des Kasse-Curators besteht in der strengen Ueberwachung des gesammten Militair-Etats, weshalb derselbe nicht blos befugt, sondern auch verpflichtet ist, von der Art und Weise, wie von Seiten der Militair-Verwaltungen die etatsmäßigen Mittel verwendet und die Wirthschaftsangelegenheiten überhaupt besorgt werden, sich in steter Kenntniß zu erhalten. — Hierzu kommen noch folgende auf die Justizverwaltung Bezug habende organische Verordnungen. Ersteres ist durch die Verordnung vom 1. Mai 1838 in Gotha ein Criminalamt und in Thal ein Gerichtsamt gebildet. Zweitens hat die Abtretung der Patrimonialgerichtsbarkeit zu Wangenheim, Sonneborn, Oesterbehringen und Winterstein, ferner zu Lauterbach und zu Hallungen, die Errichtung der beiden Gerichtsämter zu Wangenheim und Nazza und somit auch die geographische Aemter-Abtheilung einige Veränderungen zur Folge gehabt. Was zuvörderst das von dem Justizamte Gotha getrennte selbstständige Criminalamt daselbst anlangt, so steht demselben innerhalb des Justizamtsbezirkes die Ausübung der gesammten Criminalrechtspflege, ferner die Handhabung der Strafpolizei unter Führung der diesfallsigen Untersuchungen, die Behandlung der auf dem Denunciationswege eingeleiteten Injurienſachen und des Schub-, Vagabunden- und Bettelwesens zu. Die 3 neu gebildeten Gerichtsämter üben die nämlichen Jurisdictions- und sonstigen Befugnisse aus, welche den Justizämtern nach den bestehenden Ressortverhältnissen zukommen, und stehen daher in jeder Hinsicht mit letzteren in gleicher Kategorie. Eine Ausnahme hinsichtlich der Jurisdictionsbefugnisse findet bei dem Gerichtsamte Wangenheim zu Friedrichswerth insofern statt, daß dasselbe lediglich die Erbgerichtsbarkeit mit Inbegriff der Polizei- und Communalverwaltung auszuüben hat, die Criminaljurisdiction aber in dessen Bezirke dem Criminalamte zu Gotha überwiesen ist. Die geographischen Geschäftsbezirke dieser Gerichtsämter sind dahin festgesetzt, daß a) zu dem Bezirke des Gerichtsamtes Thal die Orte: Deubach, Fischbach, Kälberfeld, Kahlenberg, Ruhla Gotha'schen Antheils, Sättelstädt, Schmerbach, Schönau a. d. Haide z. Thl., Schwarzhausen, Seebach Gotha'schen Antheils, Sondra, Stockhausen Gotha'schen Antheils, Thal und Winterstein gehören; b) das Gerichtsamt Wangenheim zu Friedrichswerth die Orte: Frankenroda, Friedrichswerth, Hayna, Hochheim zum Theil, Metebach, Nordhofen, Oesterbehringen, Pfullendorf, zum Theil, Reichenbach z. Thl., Sonneborn, Tüngeda z. Thl., Wangenheim, Westhofen und Wolfsbehringen z. Thl. begreift; c) der Gerichtsamtsbezirk Nazza folgende Orte umfaßt: Ebenshausen, Hallungen, Lauterbach, Nazza und Neukirchen. — Nachdem in neuerer Zeit verschiedene Rittergutsbesitzer des Herzogthums Gotha sich geeignet erklärt hatten, die ihren Besitzungen zustehende Gerichtsbarkeit ferner nicht mehr unmit-

telbar und selbstständig exerciren zu lassen, vielmehr deren Ausübung zur weiteren Verwaltung an den Staat abzutreten, resp. zurückzugeben, ist das diesfallsige Anerbieten, in Betracht der vielfachen Vortheile, welche hieraus für die allgemeine Landesverwaltung und für die Wohlfahrt der Unterthanen hervorgehen, angenommen und zu dem Ende zugleich ein Normativ erlassen worden, welches die bei Abtretung resp. Uebernahme der Patrimonialgerichtsbarkeit in Anwendung kommenden Grundsätze enthält. Danach kann insbesondere die Gerichtsbarkeit nur ihrem ganzen Umfange nach und nicht in getheilter Maaße angenommen werden. Es ist mithin die Abtretung von blos einzelnen Zweigen derselben, z. B. der Obergerichtsbarkeit, mit Vorbehalt der Erbgerichtsbarkeit, nicht zulässig. Ebenso muß die Abtretung der Gerichtsbarkeit definitiv und nicht blos temporär geschehen. Die Abtretung der Gerichtsbarkeit und der gerichtsobrigkeitlichen Gewalt hat jedoch auf Leistungen, welche nicht unmittelbar als Ausfluß der Gerichtsbarkeit zu betrachten sind, sondern auf Privatrechts- oder Lehnstiteln beruhen, keinen Einfluß. Es ändert sich mithin dadurch nichts in den gutslehn- und erbherrlichen Nutzungen der zeitherigen Guts- und Gerichtsherren, als z. B. den Frohnen, Diensten, Geld- und Naturalzinsen, Lehngeldern, Erbzinsen, Lehnsgefällen, Ein- und Abzugsgeldern, der Jagd und Fischerei und dergleichen, insoweit die Guts- und Lehnsbesitzer zu dergleichen Nutzungen berechtigt gewesen sind. Die politischen Vorrechte der Rittergüter werden durch die Abtretung der Gerichtsbarkeit und gerichtsobrigkeitlichen Befugnisse nicht berührt. Es bleiben daher auch die Gutsherren, insoweit ihnen diesfallsige Befugnisse zugewiesen sind, noch ferner Obrigkeit ihrer zeitherigen Gerichtsuntergebenen. Wohnen die Gutsherren auf ihren Gütern, so steht auch ihnen (jedoch nur für ihre Person) in den ihnen untergebenen Ortschaften, in Unterordnung unter die Gerichtsbehörde, eine Localpolizei in der Maaße zu, daß sie, mit Zuziehung oder unter Mitwirkung der Ortsvorgesetzten, über die gehörige Befolgung der in den verschiedenen Zweigen der Sicherheits- und Wohlfahrtspolizei bestehenden Gesetze und Verordnungen Aufsicht führen und zu deren Ausführung Einleitung treffen können. — Ein anderes Gesetz vom 24. April 1840 betrifft die Verwaltung der Patrimonialgerichte, insbesondere die Fixirung der Besoldungen der Patrimonialrichter und Actuare. In Gemäßheit dieses vom 1. Januar 1841 an in Wirksamkeit getretenen Gesetzes dürfen Patrimonialrichter und Actuare nicht mehr auf den Bezug der Sporteln angewiesen, müssen vielmehr dieselben mit bestimmten Besoldungen versehen sein. Die Einnahme der Sporteln darf den Patrimonialrichtern oder Actuaren nicht übertragen werden; es sind vielmehr dazu besondere Einnehmer zu bestellen. Bei jedem Patrimonialgericht soll außer dem Patrimonialrichter auch ein von dem Justizcollegium zu Gotha zu verpflichtender Actuar, welcher die Rechte studirt hat, mit fester Besoldung angestellt und das nöthige Personal an Gerichtsdienern, sowie für die polizeiliche Aufsicht und die Vollziehungsmaaßregeln gehalten und salarirt werden. Hinsichtlich der Verwahrung und Verwaltung der Depositen ist der Schlüssel zu dem einen Schlosse des Depositenschrankes von dem Gerichtshalter und der Schlüssel zu dem andern Schlosse von dem Actuar in Verwahrung zu nehmen. Uebrigens sind die Vorschriften der Prozeßordnung pag. IV. cap. V. §. 5, und Zusatz IV. Nr. 3. wegen dieses Geschäftszweiges auch auf die Patrimonialgerichte anwendbar, und die Gerichtsherren für die Sicherheit der Depositengelder in allen Fällen zu haften verbunden. — Die Gerichtshalter und Actuare dürfen nicht über 3 Stunden vom Sitz des Gerichts entfernt wohnen.

Zu Seite 263. **Hallungen** — lies: herzogliches Gerichtsamt Nazza — statt: Patrimonialgericht daselbst.

Zu Seite 280. **Hayna** bei Gotha — lies: herzogliches Gerichtsamt Wangenheim zu Friedrichswerth — statt: Patrimonialgericht Wangenheim.

Zu Seite 309. **Hochheim** — lies: herzogliches Gerichtsamt Wangenheim zu Friedrichswerth — statt: Justizamt Gotha und statt der Patrimonialgerichte Sonneborn und Wangenheim.

Zu Seite 350. **Kälberfeld** — lies: herzogliches Gerichtsamt Thal — statt: Patrimonialgericht Winterstein.

Zu Seite 351. **Kahlenberg** b. Waltershausen — lies: herzogl. Gerichtsamt Thal — statt: Patrimonialgericht Winterstein.

Zu S. 402. **Lauterbach** b. Tenneberg — lies: herzogl. Gerichtsamt Nazza —

statt: Patrimonialgericht daselbst und Patrimonialgericht Nazza, indem beide Patrimonialgerichte aufgelöst sind.

Zu Seite 461. **Metebach** — lies: herzogliches Gerichtsamt Wangenheim zu Friedrichswerth — statt: Justizamt Gotha

Zu Seite 484. **Nazza** — lies: herzogliches Gerichtsamt Nazza — statt: Patrimonialgericht daselbst.

Zu Seite 494. **Neukirchen** bei Waltershausen — lies: herzogliches Gerichtsamt Nazza — statt: Patrimonialgericht Nazza.

Zu Seite 515. **Nordhofen** bei Gotha — lies: herzogliches Gerichtsamt Wangenheim zu Friedrichswerth — statt: Patrimonialgericht Oesterbehringen und Patrimonialgericht Sonneborn.

Zu Seite 538. **Oesterbehringen** — lies: herzogliches Gerichtsamt Wangenheim zu Friedrichswerth — statt: Patrimonialgericht daselbst und zu Sonneborn.

Zu Seite 555. **Pfullendorf** — lies: herzogliches Gerichtsamt Wangenheim zu Friedrichswerth — statt: Patrimonialgericht Sonneborn.

Zu Seite 576. **Reichenbach** bei Gotha — lies: herzogliches Gerichtsamt Wangenheim zu Friedrichswerth — statt: Patrimonialgericht Oesterbehringen und Sonneborn.

Zu Seite 607. **Ruhla**, Gotha'schen Antheils — lies: herzogliches Gerichtsamt Thal — statt: Justizamt Tenneberg.

Zu Seite 617. **Sättelstedt** — lies: herzogliches Gerichtsamt Thal — statt: Patrimonialgericht Thal.

Zu Seite 637. **Schmerbach** bei Waltershausen — lies: herzogliches Gerichtsamt Thal — statt: Patrimonialgericht Thal.

Zu Seite 641. **Schönau an der Hörsel** — lies: herzogliches Gerichtsamt Thal — statt: Patrimonialgericht Thal und Patrimonialgericht Winterstein.

Zu Seite 650. **Schwarzhausen** — lies: herzogliches Gerichtsamt Thal — statt: Patrimonialgericht Thal.

Zu Seite 653. **Seebach** bei Tenneberg — lies: herzogliches Gerichtsamt Thal — statt: Patrimonialgericht Thal.

Zu Seite 673. **Sondra** — lies: herzogliches Gerichtsamt Thal — statt: Patrimonialgericht Winterstein.

Zu Seite 673. **Sonneborn** — lies: herzogliches Gerichtsamt Wangenheim zu Friedrichswerth — statt: Patrimonialgericht daselbst u. Patrimonialgericht Oesterbehringen.

Zu Seite 691. **Stockhausen**, Gotha'schen Antheils — lies: herzogliches Gerichtsamt Thal — statt: Patrimonialgericht Thal.

Zu Seite 704. **Thal** — lies: herzogliches Gerichtsamt daselbst — statt: Patrimonialgericht daselbst.

Zu Seite 716. **Tüngeda** — lies: herzogliches Gerichtsamt Wangenheim zu Friedrichswerth — statt: Patrimonialgericht Wangenheim.

Zu Seite 750. **Wangenheim** — lies: herzogl. Gerichtsamt Wangenheim zu Friedrichswerth — statt: Patrimonialgericht Oesterbehringen u. Sonneborn.

Zu Seite 773. **Westhausen** — lies: herzogliches Gerichtsamt Wangenheim zu Friedrichswerth — statt: Patrimonialgericht Großenbehringen und Sonneborn.

Zu Seite 785. **Winterstein** — lies: herzogliches Gerichtsamt Thal — statt: Patrimonialgericht daselbst, über den größern Theil, und Justizamt Tenneberg.

Zu Seite 793. **Wolfsbehringen** — lies: herzogl. Gerichtsamt Wangenheim zu Friedrichswerth — statt: Patrimonialgericht Großenbehringen und Patrimonialgericht Sonneborn.

# Erſte Abtheilung,

enthaltend:

1) **Altenburg**, Herzogthum.
2) **Bernburg**, Herzogthum.
3) **Braunſchweig**, Herzogthum.
4) **Bremen**, Freiſtaat.
5) **Coburg = Gotha**, Herzogthum.
6) **Cöthen**, Herzogthum.
7) **Deſſau**, Herzogthum.
8) **Frankfurt am Main**, Freiſtaat.
9) **Hamburg**, Freiſtaat.
10) **Heſſen**, Churfürſtenthum.
11) **Heſſen-Homburg**, Landgrafthum.
12) **Hohenzollern-Hechingen**, Fürſtenthum.
13) **Hohenzollern = Sigmaringen**, Fürſtenthum.
14) **Liechtenſtein**, Fürſtenthum.
15) **Lippe**, Fürſtenthum.
16) **Lübeck**, Freiſtaat.
17) **Meiningen**, Herzogthum.
18) **Naſſau**, Herzogthum.
19) **Reuß älterer Linie**, fürſtliche Lande.
20) **Reuß jüngerer Linie**, fürſtliche Lande.
21) **Schaumburg = Lippe**, Fürſtenthum.
22) **Schwarzburg-Rudolſtadt**, Fürſtenthum.
23) **Schwarzburg-Sondershauſen**, Fürſtenthum.
24) **Waldeck** und **Pyrmont**, Fürſtenthum.
25) **Weimar-Eiſenach**, Großherzogthum.

---

*

Digitized by Google

# Berichtigungen und Ergänzungen

auf Grund der während des Druckes eingegangenen Notizen und statistischen Nachweisungen.

---

**Ahmsen.** — Adeliges Gut, nach Herford eingepf. — 25 H. 230 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Schötmar. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Das Gut besteht aus 1 Wohnhause und 23 Erbkötter-, Leibzuchts- und Kötterhäusern, mit 1 Schulgebäude.

**Ahmsen.** — Df., nach Herford eingepfarrt. — H. u. E. sind unter Biemsen mit begriffen. — Fürstenth. Lippe. — Justizamt Schötmar. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Das Dorf gehört zur Bauerschaft Biemsen.

**Albertsmeier** bei Unterwüsten. — Bauerhof, nach Unterwüsten eingepf. — 1 H. 14 E. — Fürstenthum Lippe. — Justizamt Schötmar. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Der Hof gehört zur Bauerschaft Unterwüsten.

**Almena.** — Df., mit Pfarrkirche. — 75 H. 530 E.

**Altendonop.** — Dorf und adeliges Gut, zur Pfarre Kirchdonop gehörig. — 11 H. 250 E.

**Altenkamp.** — Df., zur Pfarre Kappel gehörig. — 7 H. 54 E.

**Alverdissen.** — Marktflecken, mit 1 herrschaftlichen Schlosse, 1 Meierei und 1 Pfarrkirche. — 98 H. 677 E.

**Amsen**; — (s. Ahmsen).

**Apekenheide.** — Bauerhöfe, nach Talle eingepf. — 3 H. 24 E. — Die Höfe (Nr. 15, 16. u. 17.) gehören zur Bauerschaft Welsdorf u. zur Voigtei Hohenhausen.

**Apenkrug** bei Detmold. — Kruggehöft. — 1 H. 8 E. — Fürstenthum Lippe. — Justizamt Detmold. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Asendorf.** — Df. und Bauerschaft, nach Lüdenhausen eingepf. — 58 H. 347 E.

**Aspe.** — Df., zur Bauerschaft Werl gehörig, nach Schötmar eingepfarrt. — H. u. E. sind bei Werl mit begriffen.

**Aßmissen.** — Df. und Bauerschaft, nach Bösingfeld eingepfarrt. — 98 H. 977 E. — Justizamt Sternberg zu Alverdissen. — In der Bauerschaft liegt die herrschaftl. Meierei Ballentrup.

**Aßmissen.** — Df. und Bauerschaft, nach Oerlinghausen eingepf. — 37 H. 341 E.

**Augustdorf** oder Dören. — Df., mit Pfarrkirche. — 216 H. 1159 E.

**Avenhaus** b. Heiden. — Colonat, nach Heiden eingepf. — 1 H. 7 E.

**Bärentrup** b. Schönemark. — Einzelner Bauerhof, nach Detmold eingepf. — 1 H. 9 E. — Fürstenth. Lippe. — Justizamt Detmold. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold.

**Baugern**; — (s. Leopoldsthal. — Fürstenth. Lippe).

**Barke.** — Df., mit 1 Rittergute. — Justizamt Lage.

**Barntrup.** — Stadt. — 1169 E.

**Bartholdskrug** b. Oerlinghausen. — Krug, nach Oerlinghausen eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürstenth. Lippe. — Justizamt Oerlinghausen. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Reg. Detmold.

**Bauerkamp.** — Einzelner Hof, nach Schlangen eingepf. — 1 H. 9 E. — Fürstenth. Lippe. — Justizamt Horn. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Bavenhausen.** — Dorf u. Bauerschaft, nach Talle eingepf. — 80 H. 488 E.

**Beberuberg** b. Schönhagen. — Colonat, nach Bösingfeld eingepf. — 1 H. 10 E. — Fürstenth. Lippe. — Justizamt Sternberg zu Alverdissen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

**Bechterdissen.** — Df. und Bauerschaft, nach Oerlinghausen eingepf. — 32 H. 639 E.

**Bege** bei Sternberg.

**Bekensberg.** — Colonat, nach Bega eingepf. — 1 H. 10 E. — Fürstenth. Lippe. — Justizamt Brake. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Das Colonat gehört zur Bauerschaft Sommersell.

**Belle**; — (s. Nieder- u. Ober-Belle).

**Bellenberg.** — Df., nach Horn eingepfarrt. — 45 H. 239 E.

**Bentrup** bei Detmold. — Bauerschaft, nach Heiden eingepf. — 51 H. 368 E. — Justizamt Lage.

**Bentrup** b. Sommersell. — Dorf, nach Bega eingepf. — 4 H. 42 E. — Justizamt Brake. — Das Dorf gehört zur Bauerschaft Sommersell.

**Bentrup** b. Varenholz. — Bauerschaft, nach Hohenhausen eingepfarrt. — 81 H. 675 E. — Justizamt Varenholz.

**Berentrup**; — (s. Bärentrup).

**Berlebeck.** — Bauerschaft, nach Heiligenkirchen eingepfarrt. — 187 H. 1065 E.

**Betzen.** — Df., nach Bega eingepf. — 8 H. 97 E. — Fürstenth. Lippe.

**Beverberg**; — (s. Bebernberg. — Fürstenth. Lippe).

**Bexten.** — Df., mit Domaine, nach Schötmar eingepf. — 41 H. 484 E. Fürstenth. Lippe. — Justizamt Schötmar. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Das Dorf besteht aus 40 Erbpächter-, Leibzuchts- und Kötterhäusern.

**Bexterhagen.** — Bauerschaft, nach Schötmar eingepf. — 37 H. 293 E.

**Bezzen**; — (s. Betzen. — Fürstenthum Lippe).

**Biemsen.** — Df., nach Schötmar eingepf. — 51 H. 553 E. — Das Dorf macht mit Ahmsen Eine Bauerschaft aus.

**Biesen** b. Detmold. — Höfe, nach Detmold eingepf.

**Biesterfeld** b. Rischenau. — Meierei, nach Falkenhagen eingepf. — 1 H. 15 E.

**Billerbeck.** — Bauerschaft, nach Wöbbel eingepf. — 26 H. 272 E.

**Billinghausen.** — Bauerschaft, nach Stapelage eingepf. — 107 H. 599 E.

**Blankenburg.** — Stadt am Rinne und dem Schwarzaflusse, mit 1 Pfarrkirche und 1 Rittergute. — 227 H. 1282 E. — Fürstenthum Schwarzburg-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt daselbst. — Regier. Rudolstadt. — Die Stadt, in einem schönen, tiefen Grunde gelegen, hat 1 Rathhaus, 3 Schulen (2 Knaben- und 1 Mädchenschule), 1 Kleinkinderschule nebst Kindergarten und Spielanstalt. — Außer dem Justizamte, dessen Geschäftslocal im Rathhause ist, und einem Stadtrathe befindet sich in Blankenburg auch eine Superintendur nebst einem Diaconate. — In der Stadt sind 1 Kaltwasserheilanstalt (mit Kursaal im Rathhause), 1 Wollspinnereifabrik, 1 Apotheke, 1 Ziegelei, 2 Loh-, Oel- und Graupenmühlen, wozu noch 1 Marmormühle angelegt wird, 2 Mahl- und Schneidemühlen, 3 Gasthöfe (2 in der Stadt und der dritte am Eingange des Schwarzathales). Sonstige Nahrungszweige sind: die Gerberei und bedeutender Lavendelbau in terrassirten Gärtchen. Ferner giebt es hier 3 geschickte Bildhauer und in der Nähe vorzüglich gute Sandstein- und Schieferbrüche, welche erstere Mahl-, Graupen- und Leichensteine liefern und einen nicht unbedeutenden Verkehr damit herbeiführen. Uebrigens hat die Stadt 7 Jahr- u. 4 frequente Viehmärkte, sowie 1 Wochenmarkt.

**Blomberg.** — Stadt, mit Pfarrkirche. — 1980 E.

**Blomenstein.** — Df., nach Bega eingepf. — 5 H. 27 E. — Fürstenth. Lippe. — Justizamt Brake. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Das Dorf besteht aus 1 Kotten und 4 Neuwohnerstätten, von denen 1 zur Bauerschaft

Sommerfell, alle übrigen aber zur Bauerschaft Wendlinghausen gehören.

**Böckhaus** b. Lage. — Gehöfte, nach Heiden eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürstenthum Lippe. — Justizamt Lage. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Bösingfeld.** — Marktfl., mit Pfarrkirche. — 148 H. 1141 E. — Justizamt Sternberg zu Alverdissen.

**Borkhausen.** — Adeliges Gut, nach Reelkirchen eingepf.

**Brake.** — Df., mit Schloß, herrschaftlicher Meierei und Pfarrkirche. — 120 H. 1128 E. — Im Orte sind 2 eximirte Güter und 1 eximirte Stätte.

**Brakelsiek.** — Bauerschaft, nach Schwalenberg eingepf. — 130 H. 935 E. — Die Bauerschaft besteht aus 96 Colonaten, wozu auch der vormals Stöckersche Hof gehört.

**Brakenberg** b. Aßmissen. — Colonat, nach Bösingfeld eingepf. — 1 H. 9 E. — Fürstenth. Lippe. — Justizamt Sternberg zu Alverdissen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Braunenbruch.** — Adeliges Gut, nach Detmold eingepf.

**Breda.** — Herrschaftliche Meierei, nach Talle eingepf. — 1 H. 10 E.

**Brede** oder **Breite.** — Weiler, nach Brake eingepf. — 4 H. 51 E. — Fürstenth. Lippe. — Justizamt Brake. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Der Weiler gehört zur Bauerschaft Kluckhof.

**Breden** b. Ehrsen. — Höfe, nach Schötmar eingepf.

**Breite** b. Brake; — (s. Brede).

**Bremke** b. Sternberg. — Dorf und Bauerschaft, nach Exten eingepfarrt. — 49 H. 613 E. — Justizamt Sternberg zu Alverdissen.

**Bremke.** — Bauerschaft, nach Heiden eingepf. — 25 H. 175 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Lage.

**Brinkhof** b. Talle. — Bauernhaus, nach Talle eingepf. — 1 H. 4 E. — Fürstenth. Lippe. — Justizamt Barenholz. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Der Brinkhof führt die Nummer 4. der Bauerschaft Talle.

**Brockschmiede** bei Grastrup. — Adeliges Gut, nach Schötmar eingepf. — 1 H. 16 E. — Fürstenthum Lippe. — Justizamt Schötmar. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Das Gut gehört zur Bauerschaft Grastrup und Hölsen.

**Brokerkrug.** — Kruggehöft, nach Detmold eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Fürstenth. Lippe. — Justizamt Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Der Krug gehört zur Bauerschaft Schönemark.

**Brokermühle** bei Brokhausen. — Mühle, nach Detmold eingepf. — 1 H. 9 E. — Fürstenth. Lippe. — Justizamt Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Die Mühle gehört zur Bauerschaft Brokthausen.

**Brokhausen.** — Df., nach Detmold eingepf. — 64 H. 283 E. — Fürstenth. Lippe. — Justizamt Detmold. — Uebrigens, wie vorstehet.

**Brokmeier** b. Unterwüsten. — Bauerhof, nach Unterwüsten eingepf. — 1 H. 12 E. — Fürstenth. Lippe. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Der Bauerhof gehört zur Bauerschaft Unterwüsten.

**Brosen.** — Bauerschaft, nach Hohenhausen eingepf. — 51 H. 363 E.

**Bruchkrug** bei Hohenhausen. — Kruggehöft, nach Hohenhausen eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürstenth. Lippe. — Justizamt Barenholz. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Der Krug gehört zur Bauerschaft Heilbkerbruch.

**Brüntorf** (statt **Brüntrup**) bei Barenholz. — Bauerschaft, nach Talle eingepf. — 74 H. 490 E.

**Brüntrup.** — Dorf, nach Cappel eingepf. — 57 H. 355 E. — Fürstenth. Lippe. — Justizamt Horn.

**Brunsiek.** — Hof, nach Reelkirchen eingepf.

**Büllinghausen.** — Herrschaftliche Meierei, nach Lieme eingepfarrt. — 1 H. 9 E. — Fürstenthum Lippe. — Justizamt Lage. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold.

**Büllinghausen** bei Stapelage; — (s. Billinghausen).

**Bülte** b. Bremke. — Colonate (4), nach Exten eingepf. — 4 H. 26 E. — Fürstenth. Lippe. — Justizamt Sternberg zu Alverdissen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Büxten** b. Lockhausen. — Bauergut, nach Schötmar eingepfarrt. — H. u. E. sind unter Lockhausen mit begriffen.

**Bulte**; — (s. Bülte).

**Calldorf**; — (s. Kalldorf. — Fürstenth. Lippe).

**Dahlhausen.** — Adeliges Gut, nach Oerlinghausen eingepf. — 2 H. 21 E. — Das Gut gehört zur Bauerschaft Greste.

**Dalbern** oder Dalborn. — Dorf, zur Pfarre Kappel gehörig. — 13 H. 152 E.

**Dalbke.** — Adeliges Gut, mit Papiermühle, nach Oerlinghausen eingepf. — 2 H. 31 E. — Fürstenth. Lippe. — Justizamt Oerlinghausen.

**Dehlentrup.** — Bauerschaft, nach Heiden eingepfarrt. — 71 H. 513 E. — Fürstenth. Lippe. — Justizamt Lage.

**Detmold.** — Haupt- und Residenzstadt. — 4716 E., incl. Militair.

**Dickte, in der**, bei Hillentrup. — Neuwohnerstätte, nach Hillentrup eingepfarrt. — 1 H. 9 E. — Fürstenthum Lippe. — Justizamt Brake. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Die Neuwohnerstätte gehört zur Bauerschaft Hillentrup.

**Dieſtelbruch.** — Dorf, nach Detmold eingepf. — 93 H. 517 E.

**Dinglinghausen.** — Meierhof, nach St. Johann in Lemgo eingepf. — 1 H. 21 E. — Der Hof gehört zur Bauerschaft Lütte.

**Döldiſſen.** — Meierhof, nach Oerlinghausen eingepf. — 1 H. 14 E. — Fürstenthum Lippe. — Justizamt Oerlinghausen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Der Hof gehört zur Bauerschaft Bechterdiſſen.

**Dören**; — (s. Auguſtdorf).

**Dörenkrug.** — Bauerschaft, nach Auguſtdorf eingepf. — 4 H. 28 E. — Fürstenth. Lippe. — Justizamt Lage. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

**Dörentrup.** — Meierhöfe (2), nach Hillentrup eingepf. — 2 H. 42 E. — Gehören zur Bauerschaft Hillentrup.

**Döringsfeld.** — Dorf, nach Detmold eingepf. — H. und E. sind unter denen von Remmighauſen mit begriffen.

**Dorotheenthal** b. Schönhagen. — Herrschaftliche Meierei, nach Alverdissen eingepf. — 1 H. 13 E. — Fürstenthum Lippe. — Justizamt Sternberg zu Alverdissen.

**Dreckmeier** b. Wülfer. — Bauerhof, nach Schötmar eingepf. — 1 H. 11 E. — Fürstenth. Lippe. — Justizamt Schötmar. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Der Hof gehört zur Bauerschaft Wülfer.

**Drekshagen** b. Greſte. — Krug, nach Oerlinghausen eingepfarrt. — 1 H. 7 E. — Fürstenth. Lippe. — Justizamt Oerlinghausen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Der Krug gehört zur Bauerschaft Greste.

**Dudenhauſer Mühle** bei Schönhagen. — Mühle, nach Alverdissen eingepfarrt. — 1 H. 9 E. — Fürstenthum Lippe. — Justizamt Sternberg zu Alverdissen. — Gehört zur Bauerschaft Schönhagen.

# Berichtigungen der Druckfehler.

Seite 2. bei **Adersheim** — lies: Kreisgericht Wolfenbüttel — statt: Kr. Wolfenbüttel.
- 4. bei **Ailertcher-Mühle** — lies: Justizamt Rennerod — statt: Bennerod.
- 6. bei **Allersdorf** — lies: nach Herschdorf eingepfarrt — statt: Horschdorf.
- 6. bei **Allna** — lies: an der Ahe, — statt: Abe.
- 7. bei **Almenhausen** — lies: Justizamt Ebeleben — statt: Abeleben.
- 7. lies: **Alperstedt** — statt: **Alpenstedt.**
- 17. bei **Altenmittlau** — lies: von Somborn — statt: Sombom.
- 18. bei **Altheckmühle** — lies: b. Löllbach — statt: Göllbach.
- 20. bei **Ammensen** — lies: Justizamt Greene — statt: Greem.
- 20. bei **Apolda** — lies: Schenken von Tautenburg — statt: Stautenburg.
- 23. bei **Aressenhaus** — lies: bei Neuenhaus — statt: 3 Neuenhaus.
- 26. bei **Aspe** — lies: Df., nach Schötmar eingepf.
- 27. bei **Astfeld** — lies: an der Greene — statt: Greem.
- 27. bei **Aue**, Vicariatsdf. v. Oberdünzebach — lies: 457 E. — statt: 45 E.
- 27. bei **Aue** unweit Camburg — lies: Oberlandesgericht — statt: Oberlandesregierung.
- 28. bei **Aull** — lies: Liersheid — statt: Liensheid.
- 29. bei **Aumühle** — lies: Oberzeuzheim — statt: Oberzeugheim.

Seite 36. bei **Bege** — lies: Sibbentrup — statt: Sibbentrux.
- 42. lies: **Berkach** — statt: **Berbach.**
- 44. Columne 2 Zeile 27 von oben — lies: Leau — statt: Crau.
- 62. bei **Bisdorf** — lies: Justizamt Wulfen — statt: Wulften.
- 62. bei **Blättringen** — lies: Jungnau — statt: Tungnau.
- 63. Columne 1 Zeile 4 von oben — lies: Thie — statt: Thin.
- 63. Columne 2 Zeile 28 von oben — lies: $6\frac{88}{100}$ Quadratmeilen — statt: 688 Quadratmeilen.
- 65. bei **Blaufarbenwerk** bei Mottgers — fehlt: 1 H. 10 E.
- 66. bei **Blintendorf** — lies: 233 E. — statt: 33 E.
- 66. bei **Blumenau** bei Mellenbach — lies: nach Mellenbach — statt: nach Wellenbach.
- 69. bei **Böckels** — fehlt: 11 H. 105 E.
- 70. bei **Bohra** — fehlt zuletzt: Justizcollegium Altenburg.
- 70. bei **Bonitz** — fehlt nach Justizamt Roßlau mit Lindau: Landesregierung Cöthen.
- 73. bei **Brachmeierei** — lies: Neu-Wülknitz — statt: Neu-Wälknitz.
- 89. Columne 1 Zeile 29 von unten — lies: in 30 Dörfern — statt: in 80 Dörfern.
- 95. bei **Brühlmühle** — lies: Laufenfelden — statt: Laufenfelden.
- 101. bei **Burg-Rabis** — fehlt hinter Vorw.: nach Rabis eingepfarrt.
- 103. **Busch**, der Spadenlander, gehört zur Pfarrk. Ochsenwärder.

Seite 110. bei **Catharinau** — fehlt das Wort: mit — vor Competenz.

- 119. Columne 1 Zeile 18 von oben — lies: Purzberg — statt: Putzberg.
- 121. Columne 1 Zeile 2 und 3 von oben — lies: Inquisitoriat — statt: Inquisitorium.
- 126. bei **Darnstedt** — lies: Niedertrebra — statt: Niedertrebna.
- 135. bei **Diesdorf** — lies: nach Quellendorf — statt: nach Qualendorf eingepfarrt.
- 137. bei **Dingeringhausen** — lies: Hofgericht Corbach — statt: Hofgericht Waldeck.
- 137. bei **Dinkelberg** — lies: nach Weidelbach — statt: nach Weidelbuch eingepfarrt.
- 139. lies: **Dönges** — statt: **Dönger.**
- 144. bei **Dothen** — fehlen nach der Einwohnerzahl die Worte: Großherz. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar.
- 146. bei **Driedorf** — fehlt nach Criminalgericht Dillenburg: Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.
- 151. bei **Ehnes** — fehlt: nach Schalkau eingepfarrt.
- 154. bei **Eichholz** bei Zerbst — lies: diesseit des Fuhnegrabens — statt: Funnergrabens.
- 154. bei **Eichitz** — lies: am Schwärzdorfer Wasser — statt: Schwärzdafer Wasser.
- 154. bei **Eichrodt** — lies: nach Farnroda — statt: Fornroda eingepf.
- 160. bei **Eisenhammer** b. Holzhausen — fehlt nach Justizamt Homberg: Obergericht Cassel.
- 168. bei **Erbenhausen** in Churhessen — lies: nach Hassenhausen — statt: nach Hassenhassen eingepf.
- 176. bei **Fädenmühle** — ist nach Justizamt Dölau zu Greiz hinzuzusetzen: Regier. Greiz.
- 176. bei **Falkenberg** — ist statt: Kr. Homburg. — Justizamt Homburg — zu lesen: Kr. Homberg. — Justizamt Homberg.
- 180. bei **Festungshof** — fehlt zuletzt: Justizcollegium Coburg.

Seite 180. bei **Fichtenhainchen** — lies: 2) Patrimonialger. Romschütz — statt: Ranschütz.

- 183. bei **Fissenknick** — muß es statt: Oberschönhagen — heißen: Oberschönhagen.
- 184. bei **Försterwohnung** bei Kochstädt — lies: Justizamt Quellendorf — statt: Qualendorf.
- 185. bei **Fohrnbach** — fehlt zuletzt: Justizcollegium Coburg.
- 185. bei **Fondmühle** — ist zuletzt noch hinzuzusetzen: erste Deputation.
- 195. bei **Freudenthal**, Filialdf. von Borken — lies: Kr. Homberg — statt: Homburg.
- 196. bei **Friedenthal** — lies: nach Pfersdorf — statt: nach Pforsdorf eingepf.
- 197. bei **Friedrichsfelde** — lies: b. Wendlinghausen — statt: b. Wandlinghausen.
- 200. bei **Friesendorf** — lies: nach Großgarnstadt — statt: nach Großgarnstadt eingepf.
- 201. bei **Froheborner-Hof** — lies: b. Sauerthal — statt: b. Dauerthal.
- 201. bei **Frohnsdorf** — lies: 2) Patrimonialgericht Langenleuba — statt: Langenlauba-Niederhain.
- 203. bei **Fürstenhagen** b. Gittelde — lies: Neustaufenburg — statt: Neustbaufenburg.
- 208. lies: **Garnstadt** — statt: **Garnstedt.**
- 219. bei **Gerthausen** — lies: Pfaffenhausen — statt: Paffenhausen.
- 219. bei **Gestungshausen** — lies: Justizamt Coburg — statt: 1) Justizamt Coburg; 2) Justizamt Neustadt an der Haide.
- 221. bei **Gilserhof** — lies: Kr. Homberg — statt: Homburg.
- 224. bei **Glodenhammer** — ist nach: Justizamt Obergreiz — Regier. Greiz hinzuzusetzen.
- 224. bei **Guadschütz** — lies: 1) Patrimonialger. Kertschütz — statt: Körtschütz.
- 224. bei **Guetsch** — lies: oberhalb Gröna — statt: Gröra.
- 230. bei **Gorma** — lies: Teuritz — statt: Jeuritz.

Seite 230. bei **Goſſenberg** — lies: nach Watzendorf — ſtatt: nach Ratzendorf eingepf.

- 244. lies: **Groß-Bockedra** — ſtatt: **Groß-Bockodra.**
- 248. bei **Großneundorf** — lies: Rodenberg — ſt.: Bodenberg.
- 249. bei **Groß-Stöbnitz** — lies: 6) Kreisamt Altenburg wegen der Obergerichtsbarkeit allein — ſtatt: wegen des Obergerichtes allein.
- 252. bei **Grundhof** — lies: Gemiſchgrund — ſtatt: Ganiſchgrund.
- 257. bei **Habsberg** — lies: nach Langenenslingen — ſtatt: nach Langenalſingen eingepf.
- 260. bei **Hahnhof** — lies jedesmal: Herleshauſen — ſtatt: Horleshauſen.
- 261. Columne 2 Zeile 11 von oben — lies: Bertholdis-Bar — ſtatt: Bertholdolsbaar.
- 268. Columne 1 Zeile 29 von oben — lies: St. Georgs-Hospitals — ſtatt: Hiobs-Hospitals.
- 272. bei **Happes-Mühle** — iſt nach: Herz. Naſſau — einzurücken: Juſtizamt Naſſau.
- 275. bei **Haſelbach** — lies: Gleimershauſen — ſtatt: Gleinershauſen.
- 276. bei **Haslersberg** — fehlt: nach Wurzbach eingepf.
- 277. lies: **Haupen-Mühle** bei Weiperfelden — ſtatt: **Hauben-Mühle** b. Weip. rfelden.
- 280. bei **Hebel** — lies: Kr. Homberg u. Juſtizamt Homberg — ſtatt: Homburg.
- 280. bei **Hebendorf** — lies: Hennebergs — ſtatt: Henerbergs.
- 284. bei **Heidenhäuſer vor dem Jeuſt** — lies nach Zigeunerwohnungen: H. u. E. ſ. bei Schönau.
- 292. bei **Hergershauſen** — lies: Juſtizamt Rotenburg II. — ſtatt: Criminalgericht Rotenburg II.
- 294. bei **Herrmannsſtein** — lies: Juſtizamt Ilmenau, mit Competenz als Criminalgericht. — Landesregierung Weimar — ſtatt: Juſtizamt Ilmenau. — Landesregier. Weimar, mit der Competenz als Criminalgericht.

Seite 295. bei **Hertingshauſen** — lies: Coloniedf. — ſtatt: Colonialdf.

- 320. bei **Holzhauſen.** — Pfkdf. an der Efze — lies: Kr. Homberg u. Juſtizamt Homberg — ſtatt: Homburg.
- 321. Columne 1 Zeile 5 u. 6 von unten — lies: Reurieth — ſtatt: Neurieth.
- 331. bei **Hüddingen** — lies: Hofgericht Corbach — ſtatt: Waldeck.
- 334. lies: **Hundsangen** — ſtatt: **Hundſangen.**
- 336. bei **Jägersdorf** — lies: Pöſen — ſtatt: Pöſan.
- 340. bei **Jeſenitz** — fehlt die Anzeige: Der übrige Theil des Dorfes gehört zum Königreiche Sachſen.
- 347. Columne 2 Zeile 9 von oben — lies: 1816 — ſtatt: 1616.
- 348. Columne 1 Zeile 21 von oben — lies: von Schönborn-Heuſenſtamm — ſtatt: Hauſenſtamm.
- 357. bei **Katzenhof** — lies: Hoſenfeld — ſtatt: Hohenfeld.
- 361. bei **Kindleben** — folgt nach Stadtrath Gotha — Criminalamt Gotha.
- 363. bei **Kirchwärder** Zeile 5 von unt. — lies: Ohe — ſtatt: Ohr.
- 365. bei **Klein-Bockedra** — fehlt 21 H. 116 E.
- 365. lies: **Klein-Cromsdorf** — ſtatt: **Klein-Cremsdorf.**
- 367. lies: **Kleingarnſtadt** und nach Großgarnſtadt eingepf. — ſtatt: **Kleingarnſtedt** und Großgarnſtedt.
- 371. bei **Klein-Stöbnitz** — lies: 1) Patrimonialgericht Zürchau — ſtatt: Gürchau.
- 373. bei **Kloſterhof** bei Gottsbüren — fehlt: 1 H. 13 E.
- 379. bei **Körners-Wüſtung** — fehlt: 1 H. 5 E.
- 379. bei **Köſtitz** — lies: Jüdewein — ſtatt: Jüdenwein.
- 379. bei **Köthel** — fehlt zuletzt: Juſtizcollegium Altenburg.
- 381. Columne 1 Zeile 22 muß es heißen: des franzöſiſchen Geſetzbuches.
- 386. bei **Kranichfeld** — iſt den Worten: Kreisgerichts-Deputation Kranichfeld — noch hinzuzufügen: mit Competenz hinſichtlich der Eximirten.

Seite 387. **Krauschwitz** ist nach Kleingestewitz eingepfarrt.
- 390. bei **Krullkrug** lies: Landgericht — statt: Landesgericht Rinteln.
- 390. bei **Krummbeck** — lies: Landgericht — statt: Landesgericht der freien Hanfestadt Lübeck.
- 392. **Kühnsdorf** ist nach Friesnitz eingepfarrt.
- 393. bei **Kyffhausen** — lies Z. 8 von unten: Tülleda — statt: Jülleda.
- 396. **Langeleben** liegt bei Königslutter.
- 400. bei **Langestruck** — lies: Naënsen — statt: Nännsen.
- 401. bei **Largesberg** — lies: Kr. Homberg, sowie Justizamt Homberg — statt: Homburg.
- 401. bei **Laudenbach** — lies: des Meißners — statt: des Weißners.
- 405. bei **Leistrup** — lies: am Leistruper — statt: am Leiptruper Walde.
- 409. bei **Leutendorf** — lies: nach Gestungshausen — statt: nach Gastungshausen eingepf.
- 409. bei **Levertsweiler** — lies: Ostrach — statt: Osterach.
- 411. Columne 2 Zeile 8 von oben — lies: Amtsbezirkes Sand — statt: Saad.
- 413. bei **Lierschied** — lies: von Nochern — statt: Nahern.
- 422. bei **Lochmühle** b. Köppern — ist zuletzt noch hinzuzusetzen: erste Deputation.
- 422. bei **Lochmühle** b. Dornholzhausen — fehlt: Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.
- 425. bei **Lohmühle** b. Eppstein — fehlt derselbe Satz.
- 427. bei **Lotschen** — lies: mit 3 Gütern — statt: mit 13 Gütern.
- 428. bei **Ludwigsau** — lies: an dem Norbach — statt: an der Nahrbach.
- 432. bei **Lüstefeld** — fehlt zuletzt der Satz: Obergericht Cassel.
- 434. bei **Madden-Mühle** — lies: bei Billerbeck — statt: Bilberbeck.
- 441. bei **Mariengrund** — fehlt der Satz: nach Laußnitz eingepf.

Seite 447. bei **Mehna** — fehlt zuletzt der Satz: Justizcollegium Altenburg.
- 448. lies: **Meilschnitz** — statt: **Meilschwitz**.
- 468. bei **Mönchsberg** — lies: nach Oberlind — statt: nach Oberlied eingepfarrt.
- 473. bei **Mückendorf** — lies: b. Brunnhartshausen — statt: Brunnhortshausen.
- 477. lies: **Naënsen** — statt: **Näusen**.
- 478. Columne 2 Zeile 30 von oben — lies: Waldbott-Bassenheim'schen — statt: Waldkott-Bassenheim'schen.
- 482. lies: **Nassensand** — statt: **Nassenhand**.
- 482. bei **Nauendorf** b. Roßla — lies: nach Heusdorf — statt: nach Hausdorf eingepfarrt.
- 483. bei **Naundorf** b. Saalfeld — lies: nach Langenschade — statt: nach Langenschlade eingepfarrt — und: 1) Patrimonialger. Schlettwein; 2) Kreis- u. Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten.
- 497. bei **Neu-Mühle** im Nassauschen Amte Wallmerod — lies: Steinefrenz — statt: Steinefranz.
- 499. bei **Neustadt an der Haide** Zeile 10 von unten — lies: des Muppberges — statt: des Mupperberges.
- 533. lies: **Oberwerbe** — statt: **Derwerbe**.
- 540. bei **Ohrdruf** Zeile 13 von unten — lies: Neuensteiner — statt: Nauensteiner Linie.
- 570. lies: **Rad-Mühl(e)** — statt: **Rad-Rühl(e)**.
- 574. bei **Rausdorf** — lies: von Großbockedra — statt: Großbockdra.
- 588. bei **Rinkeln**, letzte Zeile der ersten Columne — lies: 1807 — statt: 1707.
- 593. bei **Röden** — lies: Lobenstein-Ebersdorf — statt: Lobenstein-Eberdorf.
- 599. bei **Roßbach** — lies: nach Kerspenhausen — statt: Keropenhausen.
- 602. bei **Rothenbach** (im Weimarischen) — lies: nach Lindenkreuz — statt: Linderkreuz.

# Erklärung der Abkürzungen.

| | | |
|---|---|---|
| Anh. | bedeutet | Anhalt. |
| Appellationsger. | — | Appellationsgericht. |
| b. | — | bei. |
| Bez. | — | Bezirk. |
| Churf. oder Churfürſt. | — | Churfürſtenthum. |
| Criminalger. | — | Criminalgericht. |
| daſ. | — | daſelbſt. |
| Df. | — | Dorf. |
| Deputat. | — | Deputation. |
| E. oder Einw. | — | Einwohner. |
| egpf. oder eingepf. | — | eingepfarrt. |
| Fildf. oder Filialdf. | — | Filialdorf. |
| Filk. oder Filialk. | — | Filialkirche. |
| Filkdf. oder Filialkdf. | — | Filialkirchdorf. |
| Fürſt. oder Fürſtenth. | — | Fürſtenthum. |
| Grafſch. | — | Grafſchaft. |
| Großh. S. | — | Großherzogthum Sachſen. |
| großh. oder großherzogl. | — | großherzogliches. |
| H. | — | Haus oder Häuſer. |
| Herrſch. | — | Herrſchaft. |
| Herz. oder Herzogth. | — | Herzogthum. |
| Hofger. | — | Hofgericht. |
| Jahrh. | — | Jahrhundert. |
| Juſtizcoll. oder Juſtizcolleg. | — | Juſtizcollegium. |
| Kdf. oder Kirchdf. | — | Kirchdorf. |
| Kr. | — | Kreis. |
| Kr.=Ger. oder Kreisger. | — | Kreisgericht. |
| Landesreg. oder Landesregier. | — | Landesregierung. |
| Landger. | — | Landgericht. |
| Landgrafſch. | — | Landgrafſchaft. |
| Landſch. | — | Landſchaft. |
| Mktfl. oder Marktfl. | — | Marktflecken. |
| n. | — | nach. |
| Oberherrſch. | — | Oberherrſchaft. |

| | | |
|---|---|---|
| Oberlandesger. | bedeutet | Oberlandesgericht. |
| Oberger. | — | Obergericht. |
| Patrimonialger. | — | Patrimonialgericht. |
| Prov. | — | Provinz. |
| Pfk. oder Pfarrk. | — | Pfarrkirche. |
| Reg. oder Regier. | — | Regierung. |
| ritterſch. od. ritterſchaftl. Gut | — | ritterſchaftliches Gut. |
| Schw. oder Schwarzb. | — | Schwarzburg. |
| ſ. | — | ſiehe. |
| Stadtger. | — | Stadtgericht. |
| v. | — | von. |
| z. Thl. | — | zum Theil. |

Seite 607. lies: **Ruggell** — ſtatt: **Ruggelb.**

- 608. bei **Rückerode** — fehlt nach Hundelshauſen das Wort: eingepfarrt.
- 615. bei **Saathal** — fällt der Satz: oder Alter — weg.
- 620. bei **St. Jacob** — lies: b. Leutenberg — ſtatt: Lautenberg.
- 621. bei **Sarrod(e)** — lies: nach Klesberg — ſtatt: Kelesberg eingepfarrt.
- 624. bei **Schaippach**, Zeile 6 von unten — lies: Appellationsgericht Aſchaffenburg — ſtatt: Würzburg.
- 627. lies: **Schemmern** — ſtatt: **Schemmen.**
- 628. bei **Schertlich** — lies: Pflege Reichenfels — ſtatt: Reichenfeld.
- 628. bei **Scheuer-Mühle** — fehlt nach Prov. Oberheſſen — der Satz: Kr. Frankenberg.
- 645. bei **Schrampf-Mühle** — fehlt nach: Churf. Heſſen — der Satz: Prov. Hanau.
- 649. bei **Schwarzenäller** — lies: Hof — ſtatt: Df.
- 657. lies: **Seulberg** — ſtatt: **Seutberg.**

Seite 668. Columne 2 Zeile 19 von oben — lies: Defenſion — ſtatt: defenſive.

- 674. lies: **So(o)ldorf** — ſtatt: **So(o)dorf.**
- 681. bei **Stammel-Mühle** — lies: b. Lollſchied — ſtatt: Collſchied.
- 684. bei **Steinberg** — lies: nach Zella — ſtatt: nach Cella eingepfarrt.
- 707. bei **Thüringerhaus** — lies: b. Trugleben — ſtatt: **Träg**leben.
- 728. bei **Urbach** — lies: das Urthalswaſſer — ſtatt: Urthelswaſſer.
- 750. lies: **Wannigsroda** — ſtatt: **Wanigsroda.**
- 753. bei **Weddehagen** — lies: b. Naënſen — ſtatt: Nänſen.
- 764. bei **Wein-Mühle** — lies: nach Dorna — ſtatt: nach Dorma eingepfarrt.
- 764. bei **Weiſchau** — fehlt vor S.-Coburg-Gotha: Herzogthum.
- 786. bei **Wirthshaus** zu Paſchenburg — lies: nach Deckbergen — ſtatt: nach Deckerben eingepfarrt.

Druck von Philipp Reclam jun. in Leipzig.

Digitized by Google

Digitized by Google

ed by Google

Digitized by Google